

Bavar. 4864 ³ (1852

yg 00.78 2 EA.

<36614249240014

<36614249240014

Bayer, Staatsbibliothek



Intelligenz-Blatt

Königlich Baperischen Regierung

Schwaben und Neuburg

1 11 1

bas Sahr

1852.

Mugeb urg.

At a Mary to the state of gains , was it sould be the Service of the servic

G 78/2016

acnx-Blatt

Megierung von

Schwaben und Reuburg.

Angeburg

ben 2. Januar 1852.

Anbalt': Gefes uber bie Aufbringung bee Bebarfe fur Die Gifenbabnban Dotationelaffa in ben 3ahren 1831/ng bie 1834 tuel. - Gefen, Die Bewilligung eines Darlebens ans ber Gefenbahnban : Dotationslaffa an bie biate gifde Lubwige Gifenbahn Gefellicaft betreffenb. - Bejes , Die Rreisumlagen ber Bfalg fur bas 3abr 1819/60 betreffenb. - Die praftifche Brujung fur ben Staatebantienft im Jabre 1852. - Ausgug ane bem Finang Go ges bom 26. December 1831. - Comeinefrantbeit. - Gine im Begirle ber t. t. ofterr, Begirlebanptmanne (haft Schuttenhofen aufgegriffene taubftumme Bribsperfon. - Die erfte Comungerichiefigung pro 1852 fur Comaben und Renburg - Die Gifenbahnfabetenordnnng. - Die Gefuche um Bermendung bei ben f. Berfebres Anftalten. - Unterfndung megen Digbrandes ber Breffe bned ben nnter bem Intel "Romangero" ericienenen 3. Band ber Gebichte von heinrich beine. - Rreis Rotigen. - Beilage.

6 efe \$

über bie Aufbringung bes Bebarfe für bie Gifenbabnban-Dotationelaffa in ben Jahren 1831/ne bie 1834/n. tnol.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, Bergog von Bayern, Rranten und in Schmaben zc. zc.

Bir baben nad Bernehmung Unferes Staatsrathe mit Beirath und Buffim. mung ber Rammer ber Reicherathe und ber Rammer ber Abgeorbneten beichloffen und berordnen mas folgt:

Mrt. 1.

Der Bebarf ber Gifenbahnbau Dotationetaffa fur Berginfung ber Gifenbahniculb und Bollenbung ber genehmigten Gifenbahnbauten wird fur bie Jahre 1851/52 bis 1851/54 einidluifig auf bie Gumme von

49.547.000 ft -3mei und vierzig Dillionen funfmalhundert fieben und vierzig taufent Gulben veranichlagt. Art. 2.

. Diefer Bebarf foll gebedt merben: 11) mit 4,520,000 ff. aus bubgetmäßigen Ginnahmen ber Gifenbabnbau - Dotationefaffa.

2) mit 38,027,000 fl. burd Aufnahme eines Anlebens. 96 307, 169

Mrt. 3.

Bu beierem Bohnfe' wird der Staatsninifter der Finangen ermächiget, für Nichning ber Giendignbau Detationslasse ein auf die Cliendahnen und die Bahnregite au versicherndes verzissliches Aniehen von acht und bereifig Millionen stehen und zwemzig taufend Gulden allmählig und Mosgade des Bedarfs der Cliendahnbau- Detationstasse al part aufzunechmen, wobei übrigend die burch Art. 3. de Ariehes vom 30. Juni 31850 über die Aufbriggung des Bedarfs für den Cliendahnbau in den Jahren 1840/e. und 1830/est gestattet Arrottung nicht ausgeschiessen wird.

Mrt. 4

Die Seimgablung biefes Anlebens hat im Wege ber Berloofung vom 1. Oftober 1855 an beginnenb, nach jahrlichen zwei Drittel Procent bes Anleben Rapitals zu erfolgen.

2rt. 5.

Das Finanzministeinm ift ferner ermächtigt, benjenigen Betrag, welcher in Folge ber Jinkgerentie bes Staates an bie pfalzische Ludwigsbahn zu leiften sein tonnte, nach Maßgade des Bedarfs burch Anleben aufzubringen.

Diefes Anleben ift in berfelben Beife zu verzinfen und gu tilgen, wie bie ubrige in Bolge bes gegenwartigen Gefehes aufgunehmenbe Schulb.

Art. 6

Die in Art. 2 Biffer 1 biefes Gefetes feftgeftellte Einnahme ber Dotations Raffa wird im Budget ausgewiesen.

Gegeben Dunden, ben 26. December 1851.

Mar. -

v. b. Pforbten. v. Rleinfdrob, Dr. v. Afchenbrenner. Dr. v. Ringelmann, v. Luber. v. 3wehl.

Rach bem Befehle Seiner Majeftat bes Ronige: ber General-Gefretar bee Staaterathes,

Ceb. p. Robell.

Giefeb,

bie Bewilligung eines Darlebens ans ber Gijenbabnban- Detationellaffa an bie pfalgifche Lubwige, Gifenbabn-Gefellicatt betreffent.

Marimilian II.

von Gottes Gnaden Rong von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, Bergog von Bayern, Franten und in Schwaben zc. zc.

Wir haben nach Bernehmung Unfered Staatsraths, mit Belrath und Juftimmung ber Rummer ber Richetafte und ber Antumer, ber Abgeordneten beichfoffen und verorbnet mod folgt:



er . Art. 1. "

Die fonigliche Staateregierung wird ermachtigt, ber pfelgifchen Lubwige . Gifenbahn. Befellicaft aus ben Beftanben ber Egenbahnbau Dotationefaffa ein gu funf Brocent berginelides Darleben von funfmalbunterttaufent Gulten gu machen.

Mrt 2.

Die von ber bfalgifden Lubwigs Gifenbabn . Befellicaft fur biefes Darleben aus. guftellenben Bartial Dbligationen find nad Betarf ber Gifenbahnban Dotationetaffa wieber gu bermerthen.

Gegeben Dunden, ben 26. Dezember 1851.

mt a r.

v. b. Pforbten, v. Rleinidrob. Dr. v. Afdenbrenner. Dr. v. Ringelmann, b. Bubet. v. Bwebl.

> Rach bem Befehle Geiner Dajoftat bee Ronige : ber Generalfefreiar bee Ctaateratbee.

> > Ceb. p. Robell.

Gefes.

Die Rreisnmlagen ber Bfalg fur bas Jahr 1840/40 betreffenb.

Marimilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, Bergog von Bavern, Franten und in Schwaben te: 2c.

Bir haben nach Bernehmung Unferes Ctaatorathe und mit Beirath und 3uftimmung ber Rammer ber Reichstatte und ber Rammer ber Abgeordneten beidloffen unb perorbnen mas folgt: Einziger Artifel.

Die Rreibumlagen, welche im Bollguge bes Gefehes vom-18. Movember 1849, bie proviforifde Erhebung ber Cteuern fur 1849/50 betreffenb, bann bes Befeges bom 27. April 1850, bie Berlangerung ber proviforifden Cteuererhebung fur 1849/50 betreffenb, in ber Pfalg fur bas Jahr 1849/50 proviforifd erhoben wurben, werten ben Rreisfonds ber Bfalg auch in fo weit übermiefen, ale biefelben bas im Befese vom 25. Bull 1850, bie Darima ber Rreisumlagen fur bie VI. Binangperiote betreffenb, unter Art. 1 Biffer 3 beftimmte Darimum von 47 Cteuerprocenten überfleigen.

Begeben Dunden, ben 28. Dezember 1851.

mar.

b, b, Pforbten, v. Rleinfdrob. Dr. v. Midenbrenner. Dr. v. Ringelmann, v. Buter. v. 3mehl.

Rach tem Befrite Sciner Dajeftat bee Ronige: ber Generalfelreter bee Staaterathes, fit the to be at the second partition of Seb. v. Robell.

"(28) "git in (Die praftifche Bruftung fur ben Staatsbandienft im Jahre 1862 betr.)

Ronigreich Bagern,

Staatsminifterium des Sandels und der öffentlichen Arbeiten.

In Gemägfeit bes & 21 ber allerhöcffen Berorbnung vom 29. April 1841 wirb biemit befannt gemacht, bag bie praftifce Prujung für ben Staatsbaubienft am 16. Febr. nachften Jahres ihren Anfang nehmen wirb.

Die Befuche um Bulaffung ju biefer Prufung find fpateftens bie jum 25. funftigen Monats bei ber igt. oberften Baubebotte einzureichen und mit folgenben Zengniffen un befegen:

a) bem Beugniffe uber bie erftanbene theoretifche Brufung,

b) ben Beugniffen ber treffenben Behorren über bie mit Bleif und Fortgang und mit untabelhaftem fittlichem Betragen vollenbete zweijahrige Praxis.

Munden, ben 24. Dezember 1851.

Auf Geiner Königlichen Dajeftat Allerhöchften Befehl.

v. b. Pfordten.

Durch ten Minifter:

ber General-Cefretar, Minifterial Bath Bolfanger.

Befanntmachungen der f. Central. und Areisstellen.

praes. 2

(Ansjug aus bem Finang. Gefes vom 28. December 1831 betr.)

Defondere Verfügungen.

€. 30.

Anaberachig dem Gesche dem 1. Juni 1822, welches über bie Horderungen aus Titlen vor dem 1. Oftoder 1811 und beren Größichen Bestimmungen getroffen dat, werden nummehr auch alle gerberungen auf die Ctaale. Himanz und Militar Kassen der Zeit vom 1. Oftober 1811 die zum 1. Oftober 1830 ohne Unterschied biere Airle und hinferen sie innerhalb bieles Zeitraumes berrick um Zahlung versollen waren, und Einstagung geeignet gewesen waren, für erloschen ertlätt, wenn dieselben nicht die zum 1. Oftober 1833 dei dem folgischen den ertlätt, wenn dieselben nicht die zum 1. Oftober 1833 dei dem folgischen die Ministerium der Fluanzen, und zwar ausschließen mut bei biesem augeneitet werden.

Die Anmelbung ber bem Berfalle unterworfenen Forberungen muß zwifden bem Tage bes gegenwartigen Gefetes und bem 1. Oftober 1833 gefcheben,

Gine fruber angemelbete Forberung ift gejdunt gegen ben Berfall, wenn fie

a) entweder bereits früher bei bem igl. Staals Muifferium ber Finangen bireft ... angemelbet worben war, und ber Beteut se unter andbrudflicher Beziehung auf bie frührer Ammelbung in bem angegebenen Zeitraume monirt, ober

b) wenn fruher bie Unmelbung bei anbern Arminiftrativ. Stellen ober Beborben

Statt fanb, und ber Betent fie innerhalb ber porgefdriebenen Frift im Duplifate bei bem Staate Minifterinm ber Finangen erneuert.

Gine gwar angemelbete, win bem fal. Ctaats Minifterium ber Rinangen aber nicht anertaunte und beghalb gurudgebiefene Forberung muß innerhalb eines Jahres, bom Sage ber Burudweifung an? be ben treffenben Berichten bet Strafe ber Braclufion militarithis bere bette ber flagbar angebracht merten.

Gine gwar rechtzeitig angemelbete, von bem Finant, Minifterium vor bem 1. Oftober 1833 allenfalls nicht verbesbiebene Borberung muß langftene in bem Reitraume vom Oftober 1833 bis 1. Oftober 1834 bei Strafe ber Bratlufion flanbar por bie Gerichte

Unter ben Forberungen, welche nach biefem und beir nachfolgenben SS innerhalb ber feftgefesten Beit erlofden, find nicht begriffen eridmin 2 M. mid nam u.

a) alle Real Raften, melche auf mas immer fur einem Gigenthume bes Staates haften, jeboch mit ber Beidranfung, bag bie Rachholung rudffanbiger jabrlider Befalle nicht weiter als auf brei Jahre gurud ausgebehnt werben foll;

b) alle in ben Sphotheten Buchern eingetragene Forberungen.

S. 31.

Bom 1. Oftober 1830 an, und in gleicher Beffe fur ble Bufunft erlofden alle Rorberungen an bie Ctaate, Finang, und Dilitat Raffen aus Liteln feber Art, wenn fie binnen brei Jahren von bem Sage an gerechnet? wo fie jur Bablung verfallen maren. nicht erhoben worben finb, ober nicht eine in blefem Beitraume an bie Raffe gefchebene Anmelbung gur Erhebung nachgewiesen werben funn.

£. 32.

Rudftanbe an Staatsgefallen und anbere an bie Staats Raffen gefdulbete Rablungen, welche vor bem 1. Oftober 1880 verfallen maren, erlofden jum Bortheile ber Bflichtigen, wenn fie nicht gwifden bem Sage bes gegenwartigen Gefeges und bem 1. Df. tober 1833 eingeforbert, unt ba mo bie Coulbner bubothefarifche Cicherheit au geben vermogen, jum Gintragen im Sopothefen Buche angemelbet worben finb.

Bom erften Oftober 1830 an, und in gleicher Beife fur bie Bufunft erlofchen bie verfallenen Staate. Gefalle und anbere an bie Ctaatetaffen gefdulbete Bablungen, wenn folche mabrent brei aufeinander folgenber Jahre nicht eingeforbert, und im Falle geitlicher Uneinbringlichfeit ba, mo Coulbner bopothefarifde Giderheit ju geben ver-

mogen, jum Gintrage im Sobothefen Buche angemelbet worben finb.

Rach bem Gintritte ber Erleichung fann ber Abaabe-Bflichtige megen eines Rud. fanbes burdaus nicht mehr verfolgt werben, ber percipirenbe Beamte verliert bieffalls

jeben Regreß, und haftet bem Ctaate fur alle bierans entipringenben Rachtheile.

Bflichtig und haftenb fur rudfaubige Gefalle find nur bieienigen Berfonen ober ihre Grben, welche bas Objett, aus bem fic bas Befalle ergab, jur Beit befagen, wo bas Gefall angefallen ift, vorbehaltlich ber Beftimmungen bes Coppathefengefepes und ber

and a community of a 182 and a first and the

Begen bie nach ben Bestimmungen ber §§. 30, 31 unb 82 bes gegenwartigen

Befenes eintretenbe Celbidung finbet eine restitutio in integrine nicht fatt, ausgenommen find jeboch minberjahrige phyfifche Berfonen. " \$. 34.

Die Berfugungen ber Sf. 30. 31. 32 und 33 bes gegenmartigen Befebes erbalten im Rhein-Rreife feine Unwenbung. sert Under mellig in A .

In ben übrigen Kreifen find bie Boridriften ber genannten Paragraphen viermal jabrlich im Rreis Intelligengblatte befannt zu machen.

... Unfer Ctaateminifterium ber Finangen ift mit ber Bollgiebung biefes Gefetes im Allgemeinen, insbefonbere mit ber lieberweijung ber festgeseten Konbe an bie betreffenben Raffen und Minifterien beauftragten ar rid bal abe a ang in a de nation.

Munden, ben 28. December 1881. man a find an in in

Ad Num. 10147.

Tit jater! bijagen und fer faut Mu fammtliche Diftritte - Bolizeibehorben und Phyfitate von Schwaben und Reuburg. (Someinefranfheit betr.)

the stranger of the

3m Mamen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Geit mehreren Sahren zeigt fich in ben Megierungebegirlen von Mittelfranten und ber Dberpfalg und bon Begenbburg eine Rrantheit; melde alljabrlich jum größten Schaben ber Defonomen eine bebeutenbe Babl ber bort gehaltenen Schweine bimmegrafft, ohne bag. bisber eine materielle und unvermeibbare Urfache eruirt und quefindig gemacht werben fonnte.

... Unterbeffen bat ber praftifche Mrgt. Dr. Bergmann in Spalt ben im Abbrude nachfolgenben Bericht vom 23. Juli b. 36. au bie fal. Regierung von Mittelfranfen. Rammer bes Junern erftattet, worin berfelbe bie Urfache ber alliabriid im Frubiabre unb Sommer auftretenben Comeinefraufheit in einer Colanin-Bergiftung barftellt, Die burch eine unzwedmäßige Rutterungsweife Diefer Thiere mit ben feimenben Rartoffeln verurfacht werbe und angleich bie Methobe angibt, woburch biefe Bergiftung verbitet werben fonnte. Compell bie tgl. Gentral Beterinar Coule als auch bas Beneral Comité bes landwirth iconftlichen Bereins in Munchen betrachtet bie Entbedung bes genannten Argtes tur febr midtig und empfehlen biefelbe im Intereffe ber Defonomic einer forgfaltigen Unter fuchung.

Es werben bemgemäß in Rolge bocher Entidliegung bes fal. Staateminifteriums bee Innern bom 14. 1. Die. femintliche Diftrifte Boligeibeborben biemit angewiefen, auf geeignete Beije ju veranlaffen, baf bas Ergebnif ber Erfahrungen bes Dr. Bergmann in Cpalt über bie auch in einigen Graemben bes biesfeitigen Regierungsbegirfes alliabrlich im Rrabiabre und Commer auftretenbe Comeinefrantheit im Intereffe ber Landwirthicaft fomobl. ale aus allgemeinen Canitatoriaffichten Die moglichfte Berbreitung erhalte, und insbefonbere aud bie Gerichtearzte beauftragt, unter Mitmirfung ber Thietarte ibres Begirfes burd forgfaltige Beobachtungen fichere Anhaltspunfte fur bie Rouffatirung ber bon bem genannten Argte aufgefundenen Rrantbelte-Urfache, wie ber angegebenen Dittel gu

Ueber bie beffallfigen Refultate haben bie Phpfifate fpateftens bis jum 1. Ceptember 1852 Bericht ju erflatten.

Mugeburg, ben 28. Dezember 1851.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Grbr. v. Beiben, fgl. Regierunge. Brafibent.

Schmitt, cell.

Mbbrud,

Spalt, ben 23. Juli 1851.

Ronigliche Regierung von Mittelfranten, Rammer bes Innern!

Unterthanigfte Borftellung bee praftifden Argtes

Dr. Bergmann ju Spalt: Die Edweinelrantheit betr.

Dem unterthänigst gehorsumst Unterzeichneten ift mohl befannt, welche Ausmertsamteit und Songstalt eine bohe igt. Regierung der feit volein Jahren, seichem ber Kartoffelban soweit verbreitet ist) in ben Monaten April, Mai, Jaml und Juli wiederfehrenben Schweine krant hot ist fortwährend ichente, die hunderte biefer Thiere himwegrafft, und mit Recha ils eine große Galamitäl für ben Randmann angeschen wird.

Seit meinem 15 jabrigen Aufenthalte im hiefigen Begirfe ift biefe Landplage ein Gegenftand meiner forigefetten Brobachiung, und glaube ich, bag es mir enblich getungen ift, bas Biefen biefer Krantflott erforficht und bas Mittel zu beren Befeitigung ge-

funben gu baben.

Die in Rete fiehende Krantbelt wird meines Biffens von manchen Gerichtsdrien für Milfvann, von anderen für eine Erzspieles ober für wes immer gehalten. Allein die Krantheit ift nicht Milgbrand, nicht Rothfauf, weber ebigobiich, noch engotiich. Das liebet ift nicht mehr und nicht weniger als eine alfishelich wieder febrende lang jame Bergiftung ber Gweine mit Solanin, bewirft vortungwedmäßige fütterung biefer Thiere mit ben in ben Kellern und Gruben im Frühjabre felmenben Kartoffeln.

Diefe Behanptung will ich burch Theorie und Proxis zu begrunden fuchen, mo fich bann bon felbit ber Beg craibt, welcher jur Befeitigung bes Uebele einzuschlagen ift.

Daß die Krantheit weber Milgtrand, noch Erzsipelas ganger, weber est nicht engootlich ift, b. h. weber von tosmisch etturischen, noch örtlichen Berköllnissen abhängt, springt sogleich in die Augen, wenn man bedeutt, baß bas liebel jede gahr, zu derfelben geit (April bis Juni oder Juli) aller Dris auftritt, und nur so lange dauert, als die Sweichein mit feinnenden Kartossfin gestütet werben.

Mare es Chipcoite Chiermie, bad liebet mitbe ficherlich nicht jedes Jahr und so allgemein auftreten, do boch wohl nicht angunehmen ift, daß die athmosphaftischen Berbältniffe, i. e. der Genius morborum epidem. 3 — 40 Jahre lang tonftant berfelbe sei. Angootie kann es auch nicht wohl sein, weil Engootie kann ein auch nicht wohl sein, weil Engootie kann ein unt auf kleinere Begiete beschändten

Dag es feine Ceuche ift, beweist ferner ber unfcabliche Benug bee Bleifches

aller jener Stude, bie im Beginne ber Krantfpiti geschlachtet werben, beren Zahl sehr gogs fit, weil ber Desonom in seiner Mathschigkeit — weil bis jett kein Mitte gehoffen — sogleiche jum Mesfer greift, sobalb er in biesen Wonatent sin Schwein krant bemerkt, Gegen Milgtrand und Rothlauf ibrechen ferner bie Leichenbefunde, wie bas gangliche Hyblen von Bruten, Erjudat zwischen ben Musklein und ber dunfeln Karbe bes Kleisches. Gublich beweist noch bas so fehr seitene Ueberstehen ber Arantfpeit und bie Auglofigkeit aller Mittel, bag man es hier mit keiner Seuche, sondern mit einer Solanin-Bergistung zu thun bat.

Es follen nun furs angegeben werben :

1) bie gutterung ber Comeine, wie fie gefdieht;

2) Ausbruch und Berlauf ber Rrantheit, nebit Geftionsbefunb;

3) bie Symptome ber Colanin . Bergiftung, und bie Ericheinungen in ber Leiche;

4) Mittel gur Berhutung bes Uebels.

ad 1) Der Landmann in ber Deinung: "bem Schwein ift alles rein" geht bei

ber Futterung biefer Thiere nicht allgufauberlich um.

Werben alle Mbfalle aus Rich' und Scheune bem Schweine gereicht, fo geschiebt nicht mieber mit ben Abfallen aus Aellern und Furben. Belannt ift aber, bie Kartoffeln in Kellern und Gruben im Wonat Matg zu leimen beginnen, im April mud Wais Keime von 4 — 6 30ll Lange an ben Augen ber Kartoffeln aufehen, an welchen Keimen lich nach und nach fleine Knollen (Kartoffel) von der Ergeie einer Safel. bis Ballnuß ergeugen. Afglich wird aus bem Keller zur Fütterung ein großer Safen ober Baldeffel voll Kartoffel genommen, mit Walfer mein nar ha 16 gar geietten, endlich Kartoffel und Sudwoffer in einen Teog geschiette, gestopfe (zerbadt) zuweilen mit Wehl, Kelten, Midsen nub der je gemisch, und vo dem Gernicht vorgeriechte bargeriecht.

Auf bief Weife wir in ben allermeiften Birthischen bie Kartoficslüterung bis gegen Giber Juni, wo es keine mehr gieb, berieben. Im Frühjaber, wo ber Kartoffelhaussen im Keller, einem bichten Walte gleich, gaug mit Reimen bebect ift, werben auch tehrer fammt ber daranhaugenben neuen Anollen jo verrioten und verstüttert, sammt fichmigen Gubrenffer. Im bei Birthischen hingegen werben vor bem Cieben bie Keime entfernt, und bie gutgesieten Kartoffe, ohne bas Sudwaffer bem Thiere vorseisel, Worte graveb hierui, in ber Guiferung ber Keime vor bem Cieben, liegt bas

Bebeimniß, marum einzelne Birthicaften vericont bleiben.

ad 2) Nachren nun bad Schwein auf biefe Weife im April, Mai und Juni also gefüttert, resp. innigan vergifter wire mit bem in ben Keinen unber jungen Knollen in fo richlichem Mpfe enthaltenen Solanin, bos im Subvaffer aufgelöst ift, febet entlich bas Thier vom Freffin ab, wird traurig, gittert an allen Glievern, zeigt grom Schwerz, wir bei ge fahmten hinderen, beit greich gegen, wird zwifchen biefen erft blag- bann buneferoth. Die geft Mothe breitet fich folger wie bei bei Mobomen und ielfpi über bie Weife aus. Bureferoth Die Bett midy geschachte, bann fleigern sich beie Spie mit bei Abben ein wie eine Germen und ber Lob beiglieb bei bei Bett wird geschachte, bann fleigern sich beier Symbome und ber Lob beiglieb beier of unr 6 — 8 Stunden, bisweilen auch 2 — 3 Tage buernbe Eenne.

Buweilen, aber bochft felten, erholt fich manches Ctud wieber, erlangt aber nie

mebr Fregluft, wirb nie fett, und bleibt immer an ben bintern Ertremitaten gelabmt (ein Saupt . Emmpton ber Colaninvergiftung), fo bag ibm bas Auf. fteben febr fcwer, jumeilen unmöglich ift, und nur gang fchleppend und mantenb fic fortbewegt.

In bem frubzeitig gefdlachteten Echweine findet man in Cavo abdominali etwas weniges Serum von gelblichter Rarbe, Dilg und Leber meift wenig affigirt (bochftens mo erftere am Dagen anliegt) nicht entruntet, und nicht gerabe meich. Die Gefafe bes Renes. öftere auch ber bunnen Darme, von venofem vertobltem Blute ftrogenb, Berg mehr ober weniger welf, bie Lungen nur felten von ihrer normalen Sarbung und Struftur abweichenb. Die Karbe bee Rfeifches, wenn auch nicht immer von fo lebhafter Rothe, boch auch nicht bunfel und burchaus nicht edelerregenb.

Brifden ten Dusteln nie Erfubat und bie blaurothe Karbe ber Bauchbeden u. f. w. nicht tiefgebent. Der Genuß biefes alfo frifc ober eingefalzenen Aleifdes hat noch nie, in all ben vielen gu hunberten mir befannten Sallen, nachthei-

lige Rolgen nad fich gezogen.

Webt hingegen bas Comein an ber Rrantheit zu Grunbe, fo finben fich bie oben angegebenen Ericeinungen in ber Leiche in noch boberm Grabe, nie merben aber Brobufte jum Borichein tommen, wie fie an Ctuden gefunden werben, Die am Dilabrand ober Erysipelas ju Grunde gegangen find.

ad 3) hierüber ift zu vergleichen: Toricologie von Cabernbeim und Gimon.

Berlin 1838 C. 540 ff. Orfila und andere Berte ber Art.

Salt man nun bie Ericeinungen, wie fie fich in ber in Rebe ftebenben Comeinfrantheit manifeftiren, mit jenen gufammen, bie ber Colaninvergiftung angehoren, fo werben fle pollftanbig fongruiren, fich beden, t. i. fie fint ibentifc, fo bag auch nicht ber leifefte Bweifel auftommen tann, bag bie Rranibeit in einer mabren Colaninvergiftung beffebt,

Die tonnte es aber aud mobl anbere fein, wenn man bebenft, baf bie Rrucht von Solanum tuberosum (Rartoffel) im unreifen Buftante, und gang befonbere bie Rartoffelteime bie großte Denge Colanin enthalten, (Bergl. Biufler im pharmas. Gentralblatt 1838 pag. 415.) wirft ja auch bie Butterung bes Rinbviebes mit Brann tmein, ber aus gefeimten Rartoffeln bereitet ift, gesagezeichnet labmenb auf bie binteren Extremitaten (vergl. Journal fur praftifche Chemie, Ct. I. pag. 58.)

Daß aber bem thierifden Organismus (bem Coweine) bei ber oben angegebenen Rartoffelfutterung fortgefest, Boden und Monate lang, Die großte Menge Colanin baburch einverleibt wirb, bag biejes giftige Alcaloit, burch bas Gieben ber Rartoffeln fammt ihren Reimen demifch produgirt wirb, und Die im Gubmaffer mitenthalten ift; mer

mochte es mobl bezweifelu?

Gleiche Resultate, wie fie an ben Schweinen bei Futterung mit feimenben Rartoffeln beobachtet werben, erhielt ich an Raninden und jungen Sunben, Die mehrere Boden lang mit einem Abiute aus feimenten Rartoffeln, welche im Abril. Dai und Juni aus bem Reller genommen maren, genabit worben find, wobei bie Toxifationericheinungen balb fruber balb fpater eintraten, je nachbem bas Thier eine größere ober fleinere Dlenge biefes Giftes, mit ober ohne Chaben (Reaftion) aufgunehmen im Stanbe mar. Denn

nicht ieber Organismus regirt auf gleiche Beife gegen bie ibn treffende Schlichteit, eine Erscheinung, die uns bei den Schweinen wieder begegnet, indem in manchen Mirtib schaften, de der angegedenen Filterung, off alle Schweine in wenigen Tagen erkranken, bletes auch in Intervallen von etilichen Tagen, und nicht seleib das eine oder andere Schift noch auf lange Zeit gefund. Die Berliech eine Aber zu befreiben, würde mich zu weit sübrerien, und führ zu bescheien, würde mich zu weit sübren, und find bei elben so leicht ausstührbar, daß es überstüssigt währe, näher daruf einnachen.

3d glaube nun sattsam bewiesen zu haben, bag wir es, wie oben behauptet worben, bei ber in Rebe ftebenben Schweinfrantheit, mit einer langfaumen Solaniwergiftung zu ibun haben. Die Bemeise find hoftin genng in Theorie und Praris begründet. Ju

allem lieberfluß foll nun auch ber negatibe Beweis angetreten werben.

Sier, in Spalt, gehört biefe Rrantbeit unter ben Schweinen zu ben Seltenheiten; es vergeben oft Jahre, wo fich auch nicht ein fall recignet, guweilen fommen einzelne Källe vor, nie aber in ber erichreckennen Ausbehnung, wie auf bem Lanbe.

Wie bas wohl tommen mag? Gang naturlich: weil hier, auffer Sobfen, nicht einmal fo viele Kartoffeln probugirt werben, als ber biefigen Bevollfrung jum eigenen

Benufe nur auf 2 Monate erforberlich finb.

Die hier alighetich nicht wenigen Schreine werben bigegen vom gerbfte ober Spatiommer an, wie fie gur Moftung angebut werden, und bie Karteffesstützung nicht mehr getrieben wird, weil die alten ausgezehrt, und die neuen noch nicht gedindet find, — meift mit Milch, Korn o ober Gerstenichtore, Reien, Ruben z. gesittert, nur in wenigen Salviern, wo viele Kartoffeln gedaut werben, mit selben gemaftet, und gegen Reulsobr ober Lichmef ju, zuweilen moch etwas hierer, geschlachtet, jedenfalls noch zwor, ebe die Kartoffel im Keller zu keinen beginnt.

In einer hiefigen Brauerei, wo allichtlich viele Schweine mit Kartoffeln gemaftet werben, ift noch nie ein Schwein in Diefer Art erfrantt, und auf meine Frage, wie

es ber Befiter mit ber Rartoffelfutternng halte, erhielt ich bie Antwort:

"wenn einmal ber April tommt, so überlaffe ich bas Kartoffessen für bie Schwein nicht mehr ben Dienstom allein, sondern ich jonge basint, daß die Kreime entfernt, die Kartoffel boliftantig weich gesotten, und bas Sudwaffer weggeschütztet werbe." Gleichen Beicht betielt ich auf meine Umfrage in noch anderen Britern Britern

fcaften.

In einem nobe gelegenen Derfe, wo bied Jahr bie Schweine in jedem haufe ber Krantseit unterlagen, änferte ich neufich bieje men Anicht, und war nicht wenig erstaunt, mir beigestimmt zu bören, indem ein Bauer darauf bemerkte: jeht ift mir flar, warum A und B (2 Aleinhäubelen) im Derfe teine Swoien ferhipt ilm, weit eben diese beiten nur weuige Katiosffein banten, die schon frühzeitig, lange noch vor dem März, derfüttet waren, und später nur Kleien, Mich und derigteffen als Jutere benitzen. Kenlicke Erdburngen modre ich nun neuerlich im Wenge, und ist nach meiner vollen Liedezengung die Berwendbung der Kartosffelfeime, und ber jungen daran hängenden Knilchen neht bem Erwonsfer als Echweinfrette, die alleinge tlriage deier alt fabrich zu zu bestimmten Zeit auf bestimmte Dauer und aller Dris, wo also gestittett wird, und unter all ben schon Krantsfeit de Archein ung en wiederkeirenden Krantsfeit.

ad 4) Rad bem eben bemerkten ift ber Beg vorgezeichnet, ben wir einzuschlagen haben, um biefe Canbplage, wenn nicht gang, fo boch gum größten Theile fur

immer gu befeitigen.

Man entferne forgistig, jobald bie Kartoffel im Keller teinnt, alle an ber Kartoffel spafenben Keime und junge Aufahnslen, wasche is Kartoffel zuvor, wie dies zum Gemuße für Meichen geschiedt, in faltem Wasser ein wom Schaub, siebe sie dann vollstadig, bis zum Aufpringen weich, gieße das Seidwoffer bis auf den letzen Tropfen ab, und beife also bereiteten, igred Solatins durch das Bechfleden beraubten Artoffel konne ohne Bedensten als Schweinfutter benühr werben. Gegen den Juni hin, wo die Kartoffel min Keller nicht nur vollftawig keinn, in Folge bessen von ganz verweltt, sondern ihres Amplone Gedultes durch den Germinationsbroges größen Thills derandt ist, soldte dies Frucht als Schweinschuter gar nicht mehr benühr werkent, well sie nicht nur höcht giftig, sowden wenig oder gar nicht mehr nabsern hind.

Diefe meine Anfichten und Erfahrungen glanbte ich pro bono publico einer hohen

und fürforglichen Regierung, nur furg gmar, unterbreiten gu muffen.

Doge es hochberfeiben gefallen, bie Cache einer Brufung gu murbigen.

3d zweifte gar nicht, bag meine Aufichten jeber aufmertfame Beobachter in ber Erfahrung begrundet finben wirb.

Aerzie, Pharmagenten und Defonomen, benen ich bis jett fie mitgetheilt habe, fanben fie begrundet, und murbe ich vielfeitig aufgeforbert, biefe Angelegenheit jur Reunt-

nignahme einer hohen tgl. Regierung zu bringen. Mich mit bem Ausspruche troftend: In magnis voluisse, sat est, verharret in

tieffter Berehrung Giner Roniglichen Regierung

un'erthänigft treugehorsamfter Dr. Rari August Bergmann, prattifter Argt in Spalt.

Ad Num. 11025.

praes *0/12 51.

An fammtliche Diftritte . Polizeibehorden von Schwaben und Reuburg.

(Gine im Begirte ber I. I. öftereichifden Begirtebanptmannifcaft Schittenbefrn aufgegriffene taubflumme Beibeperson betr.) Im Namen Seiner Majestat bed Ronigs.

Rach einer Mittheilung ber f. f. öfterreichischen Statthalterei zu Prag wurde im Oftwber v. 38. in bem Berwaltungsbezirfe ber Schüttenbofer Bezirfs Saupymannichaft eine legitimationsklofe taubflumme Beibaberson aufgeziffen, beren heimath bisher von Seite ber f. f. öfterreichischen Bebbren nicht ermittelt werden fonnte.

In Genifieit hochter Guitfoliefung bes f. Staatsminiferiums bed Innern vom 20. b. Med. wird angletend bir Perional Beichrebung ber aufgegiffenen Laublummen mit ber Melinum migeschift, die zeigneten Nachforfigungen durüber, ob biefe Welschpere fon nicht in bem Wegterungsbegirfe beimribberechtigt ift, anfellen zu laffen, und das Argebniß biefer Erbemungen bin nen 3 Wo den berichtig anzuglen gaffen, bud das

Berfonalbefdreibung.

Diefelbe ift 40 bis 45 Jahre alt, mittlerer Statur, hat ein langliches Geficht, buntelbraune haare, blaue Augen, langliche Rafe, proportionirten Munb.

Befonbere Rennzeichen: hat mahricheinlich in Folge einer Lahmung ben

rechten guß furger, bie rechte Sand frumm, und fnirfcht oftere mit ben Bahnen.

Ariget am Ropfe ein ftarf abgenührte großes baumwollenes Tuch von blauer gurbe mit gelben handbreiten Striefen, am Leibe einen Beiberspenier bon reichen Seine mand, einen blauen leinenen Aittel mit weißen Puntten in per Größe einer Linfe, eine Schurge von grober reicher Leinwand und weiße wollen Strumpfe,

Mugsburg, ben 27. Dezember 1851.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Grbr. b. Belben, fgl. Regierunge. Brafibent.

Schmitt, cotl.

Ad Num. 118.

Befannt machuna.

praes. 30/12 51.

(Die erfte Schwurgerichtefipung pro 1852 von Schwaben und Reuburg beir.)

Das fgl. Staatsministerium ber Justig hat mit hohem Reseripte vom 22. I. Mts. gum Bollguge ber Art. 18 und 114 bes Geseges vom 10. November 1848 verfügt, was folgt:

1. Die Eröffnung ber erften für ben Areis Schwaben und Reuburg im Jahre 1852 gu Augsburg abzuhaltenben Schwargerichtssipung wird auf Montag ben 8. Mars 1852

feftgefett.

II. Zum Pröfibenten bes Schwurgerichtes wird ber Nath bes fgl. Appellations-Gerichtes von Schwaben und Reuburg, Augult Reitmapr, und zu beffen Stellvertreter ber Bath bes Areis und Stadzerichtes Augsdung, Wilhelm v. Langen ernannt. Diefes wird biemit zur öffentlichen Knuttniff gebracht.

Reuburg, ben 28. Dezember 1851.

Brafibium

bes toniglichen Appellationsgerichts von Schwaben und Neuburg. Frbr. v. Stengel, Praficent.

Gror. D. Stenger, prajibent

Betanntmachung.

praes. 81/12 51.

(Die Gifenbahnfahrten Drbnnng betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Königs.

Dit bem 1. Januar 1852 beginnend wird ber taglich zweimalige Gutergug auf bie gange Cifenbahnftrede von Dunden bis Gof ausgebehnt und bemgemag eine be-

richtigte neue Fahrtorbnung berbffentlicht, woraus bie eingetretenen, fur ben Berfonen-Ber- Tehr übrigens unwefentlichen Aenberungen gu entnehmen finb.

Manden, am 29. Dezember 1851.

General - Direttion ber tgl. Bertehrsanftalten.

Frbr, v. Brud.

Mog g

Befanntmadung.

praes. 1/, 52.

werauntmamung.

(Die Gesuche um Berwendung bei ben fgl. Bertehns-Anftalten beit.) Im Namen Seiner Maieftat bes Königs.

Da fortwährend jahlreiche Gesuche um Anstellung ober Berwendung bei ben igl.

Berfehrs Anftalten, iusbesondere bei dem Eisenbahn., Boft ober Telegraphendienfte geftellt werben, so fieht fich die unterferitigte Setelle biedurch veranlagt, wiederholt befannt gu machen, daß alle diese Bestuch fruchtlos find, indem 1) bas notinge Bersonal für alle Biefte welches weige wolfflaudig vorhanden ift, und ber-

1) bas notige Berfonal fur aue Dienstegweige voustaitig vorganden ist, und bermalen nicht nur feine Bermehrung, sondern vielmehr eine Berminderung beofelben in Aussicht fiebt;

2) bereits Taufente von Gefuchen um Bermenbung ober Anftellung vorliegen, ohne

berücfichtigt werben gu fonnen. Co werben bafer von nun an gleichwohl einfommenbe Befuche biefer Art lediglich zu ben Affen genommen.

Jugleich wird wiederholt bekannt gemacht, daß die Aufnahme best gesammten niederen Dienspersonals, als der Bahnwatter, Telegraphen: Batter, u. f. w. den Bezirts. Bettern überlaffen ift, bei welchen baher auch — nicht aber bei der General-Direktion — bie Melbuncan zu erfolgen baben.

Dunden, ben 21. Rovember 1851.

Beneral - Direttion ber tgl. Berfehre - Anftalten.

Grbr. v. Brud.

Mogg.

praes. 31/12 51.

(Unterfudung wegen Difbrauches ber Breffe burch ben unter bem Titel "Romannero" ericiernen 3. Banb ber Gebichte von heinrich heine betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das fgl. Kreis und Stadigericht Landshut hat am drei und zwanzigsten Dezemt ber achtichfinhundert ein und fünfig Nachmittags 5 Uhr, verfammelt in gebeimer Sibung webei zugegen waren: Direftor Filtner als Borsspienber, Sitner Auf, Fless afficier, Fleisurer Stadis, Tessia Afficier, Fleisurer Stadismwalt, v. Gäßler Pootsfollsubrer, folgendes Erfenntniß ersaffen:

Nach Auhörung best fonigl. Staatbanwalts Fleifiner in feinem Bortroge über bie Unterjudung wegen Migbrauches ber Preffe burch ben unter bem Titel "Romanzero" erfchienenen 3. Band ber Gedichte von heinrich heine (hamburg, hofmann und Campe 1851)

nad Ginfict und Ablefung ber wichtigeren Aftenflude ber Borunterfuchung: nad Unfict bes vom fgl. Staatsanwalte unterm 22. b. Monats geftellten forift licen Antrage;

in Ermagung, bag in ber genannten Corift bie driftliche Religion burch Musbrude ber Berachtung und ber Berfpottung angegriffen wirb, johin Art. 20 bes Befetes bom 17. Darg 1850 jum Coupe gegen ben Diffbrauch ber Preffe auf biefelbe Anmenbung fintet

in Ermagung, bag gwar eine Perfon, gegen welche wegen biefes Breferzeugnifes nach Mit. 1. bes ermabnten Befetes eingeschritten werben tonnte, nicht gegeben ift, baß aber auch in biefem Falle bie Unterbrudung einer gefemwibrigen Corift nach Art. 2 beffelben Befeges berfugt werben fann,

aus biefen Grunben

erfennt bas f. Rreis, und Ctabtgericht Laubebut in Anwendung bes Art. 49 Rr. 5 unb Art. 55 bes Ct. D. G. vom 10. Rovember 1848 auf Ginftellung bes Strafverfahrens, perfuat aber bie Unterbrudung ber obenbezeichneten Drudidrift und verorbnet bie Ginrudung biefes Erfenntniges in bie fammtlichen Rreis . Intelligengblatter bes Ronigreiches, bann in bas Amteblatt ber Bfalg.

(L. S.) Siliner. Siltner. Fleffa.

b. Gafiler.

Lanbebut am 27. Dezember 1851.

In fidem copiae: Roniglides Rreis. und Stadtgericht ganbebut.

Siltner.

v. Baffler.

Areis . Motizen.

praes. \$1/12 51. Seine Dajeftat ber Ronig haben nach einem Reffripte aus bem fal. Staate . Dinifte. rium bee Innern vom 26. b. Die. allerhocht ju beichliefen geruht, bag ber zeitlich quieszirte Canbrichter Anton Braun von Comabmunden nunmehr fur immer in bem Rubeftand ju belaffen fei.

Bermoge einer bochften Entfoliegung bee igl. Staate . Minifteriume bee Innern fur Riechen und Schulangelegenheiten vom 23. Dezember 1. 36. haben Ceine Dajeftat ber Ronig bim Schuie febrer Taver Erieb in Ottobeuern, in Rudfict auf feine funfgigfabrigen mit Gifer und Treue geleifteten Dienfte, Die goibene Chrenmunge bee fgi. Lubwig . Debene allergnobigft gu verleiben gerubt.

praes, 25/49 51.

Die von bem Durchlauchtigften, Sochgebornen Seten Burften Fugger von Babenhaufen bem Briefter Dr. Jofeph Binelet, I. Rapian an ber Ciabi-Pfarefiche in St. Moris in Mugoburg, ausgeftellte Brajentation auf Die eriedigte Bfarr. Curatie Beinrich, bat Die uachgefuchte lanbeeberrliche Beftatigung erhalten.



genz-Blatt

ber Sonigliden

Regierung von

Cowaben und Reuburg.

Augsburg

Nº 2.

ben 6. Januar 1852.

Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 11027.

praes. 1/1 52.

Die Erledigung der fath. Pfarrei Ofterschwang, tgl. Landgerichte Immenfaht bett.) Am Namen Sciner Majestät des Königs.

Durch Uebertragung bes Benefigiums in Bichel, fgl. Landgerichts Tola, an ben

Priefter Frang Joseph Rob, ift bie Pfarrei Ofterschung erlebigt worben. Diefelbe liegt in ber Diozefe Augeburg und bem fal. Landgerichte Ammenftabt

Diefelbe liegt in ber Diozefe Augeburg und bem fgl. Landgerichte Immenftabt und gahlt 313 Seelen und eine Schule,

Die jährlichen Einnahmen bestehen fassionsmäßig in 582 ff 29 fr. 6 hl., namlich: 1) an flandigem Gesalte 28 fl. 6 hl.; 2) aus Mealitäten 192 fl.; 3) aus Rechten 234 fl. 38 fr.; 4) aus beschoners bezahlten Dienst-Werrichtungen 127 fl. 51 fr.; die hievon abjuglichenden Laften betragen 12 fl. 43 fr.

Bewerber um biefe Pfrunde haben ihre mit ben vorgeschriebenen Zeugniffen belegten Gesude binnen 4 Boden bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Augeburg, ben 28. Dezember 1851.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Erbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Schmitt, coll.

1

Ad Num. 10358.

praes. 3/1 52.

An fammtliche Bolizeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Das Curften falider Dungen bett.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachflebende Ausschreibung ber igl. Regierung von Oberbayern, Rammer bes Innern, wird fammenlichen Boligiebehoben von Schwaben und Rendung gur gleichmäßigen Darnachachtung biemit fund gegeben.

Augeburg, ben 29. Dezember 1851.

Konigliche Regierung von Schwaben und Renburg.

Wrbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Schmitt, coll.

Mbt.ud.

Nach vorliegender Anzeige bes fgl. Landgerichts Munchen ift in dem dortigen Gerichisbezirfe im vorigen Wonate ein fallies Halburdbenftief in den Umlauf gefommen. Dasfelde ift greßberzoglich botifigen Geröckge, trägt die Jahresgald 1840, ist nach eine dieten Munge aus Jinn gegoffen und leicht an seinem Klange und an der matten Harbe als salis sale nietenen. Anzen heimt Joerenann vor Annachne foldere Mung gewornt wird, werben die fallich un erfennen. Inderen fant betretten bei fammtlichen Diftritts Polizibelötben beauftragt, gegen beren Berfertigung und Verbrichung sonzischtlige Space zu verfügen, im Entberdungsfalle Anzeige hierüber zu erfatten und vorschriftsgeruff einzusschrieten.

Dunden, ben 14. Dezember 1851.

Ad Num. 10666.

praes. 28/12 51.

(Rapitals Darfeben aus ben Witteln bes Blinben-Erziehunge Inftints in Winchen betr.) Im Namen Seiner Maiefiat bes Königs.

Aus ben Mitteln bee Fonbs ber von Seiner Dajeftet bem Konige Lubwig gegründeten Biirben Egiebungsanfalt ju Didnchen fie ein Kapital von 300 ff. gu 41/2 Progent unter ben fur Stiffungs Kapitalien beftehenben Bebingungen auszuleiben

Bewerber haben fich binnen 4 Bochen bet ihren betreffenben Behotben gu melben, welche biefe Befuche unverweilt ber unterfertigten Stelle vorzulegen baben.

Augeburg, ben 24. Dezember 1851.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Junern.

Grbr. v. Belben, fgl. Regierunge . Brafibent.

Soppel, coll.

Ad Num. B. 904.

praes. 1/, 52.

(Die Griebigung ber Bfarret 3ocheberg, Defanate Benterebaufen betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die burd Beforberung best Pfarrers Schulg auf bie Pfarret Gailnau erlebigte Pfarret Jochober, Deftanate Leuterhaufen, wird gur vorschriftenafigen Bewerbung innerhalb 6 20 och en feimt offentlich ausgeschieben.

Die mit biefer Bfarrei verbunbenen Erragniffe berechnen fich nach bem faffionsmaßigen Abiching vom Jahre 1837 in nachftehender Beife:

1. An ftanbigem Gehalt: An Maturalien: 12 Alafter Fichtenholg à 3ft, 36 ft., urb : 4 Alafter Fichtenicheitholg à 4ft. 3 fr. = 54 ft.; 60 Stud Wellen à 1ft. 40 ft. pr Gundert = 46 ft, ft.

11. An Binfen von ben gur Pfarrei geftifteten Rapitalien 25 ff.

III. Critag an Beglieden: Ausanichlag ber Wohnung im Pfartgebaube, bas einer Reparaturen bebarf und fur eine fleine Familie aubreicht 30 fl.; besgleichen ber Grundflude, und gwar von 2 Agw. Wiefen 50 fl.; vom Sausgarten 1 fl. 30 fr.; fur einen Gemeinbeliel 7 fl.

IV. Ertrag aus Achten: 1) an grumberetiden Rechten: a) fündige Algaben: ...) an Geid 23 ft. 56½ ft.; g) am Naturalien: 5 Schäffel 1 Mehen 3½ Schzischule Dintel à 3ft. 50ft. = 19ft. 56½, ft.; 10 Schäffel 2 Mehen 1 Vietling Jaber à 3ft. 28ft. = 35ft. 55ft.; 4 Mehen 3 Vietling ½ Schichtel Baigen à 10ft. 27ft. = 8ft. 15ft.; 5 man 1 Schäffel 1 Mehen 3 Vietling 1½ Schächtel Baigen à 10ft. 27ft. = 4ft. 30½, ft.; 4 Mehen 3 Vietling 1½ Schächtel Korn à 8ft. 22ft. = 9ft. 4ft. 30½, ft.; 5 Mehen 2 Vietling 1½ Schächtel Korn à 8ft. 22ft. = 9ft. 4ft. ½ ft.; b) unfländige Abgaben: Un Beitehe und Zobjallhandlöhnen, weiche jedoch noch nicht fritt führ 49ft. 36½, ft.; 2) an 3chenten: vom großen Fruche und Kleinzeheuten uach refolgter Firtrung und Uederweisung au die Albflügungsfasse der Verogenige Jünd mit 220ft. V. Kinnahmen auße besonder Beschle werdende Diensehem 14ft. 49½, ft.

Tumman aus ehrerte begabt meterten und Sammlungen 4f. 24fr. Gumma 576 fl. 33/4 fr. hiebon bie Laften abgegogen mit 30fr. Bleibt reines Einfommen 576ft, 31/4.

Unsbad, ben 17. Dezember 1851.

Ronigliches protestantifches Ronfistorium.

B. A. b. B. Dr. Burfbarbt.

Cella, Getr.

Ad Num. 12.

Befanntmachung.

praes. 5/1 52.

Das unterfertigte Kreis Comité ift erbötig, auch für bas Ernte Jahr 1852 für bie Bereins Mitglieder und Landwirthe jener Gemeinden, welche bem landwirthschaftlichen Bereins Mitglieder und Landwirthe jener Gemeinden, welche dem landwirthschaftlichen Bereins als Mitglieder angehören. Schwereien von aussezeichnet auter Duslität zu vermitteln. Um intbesonbere ben Anbau von Rigaer- und Tiroler Lein Sammen, bann bon Chparfett und Lugern. Klee Caamen mbglicht zu bestobern, bann ben bezeichneten Abnehmern geringere Breise berechnen zu tonnen, als bie eigentlichen Anschaftungs Roften betragen, hat es in beffen Bubget pro 1832 bie Position von 200 ff. aufgenommen.

Es werben nin bie Begifte Comites erfucht, bie Bereins Michieber und bie Annbuirthe jenen Gemeinben, melde bem Bereine beigeirten find, einqulden, ihre Bestellungen noch im Laufe biefes Wonats bei dem betreffenden Begirts Comité zu übergeben, welches biefelben an bas unterfreitigt Arels Gemitie einbestörern wird. Spatter einse gefommene Befellungen tomen nicht mehr beridfichgie werden. Die Beftellte paben fich verbindlich zu machen, gleich bei Anshändigung res bestellte Caamens den biefür berechneten Betrag bei bem berteffinden Begirte Comité zu erlegen, ohne welchen ber leben unganfigen Erfahrungen wegen, die in ben jungften Jahren gemacht worben find, nichts verasolisch wird.

Damit ber gegenwartigen Befanntmachung bie möglichfte Berbreitung zu Theil werbe, wird erfucht, beren Aufnahme in Die Lofalblatter zu bewirten.

Mugeburg, ben 4. Januar 1852.

Areis: Comité

bes landwirthicaftlichen Bereins von Schwaben und Reuburg.

Der I. Bereine . Borftanb.

Frbr. D. Belben, fgl. Reglerunge-Brafibent.

Boris, I. Bereine, Gefreter.

Rreis . Motig.

praes. 81/12 51.

In Solge bodere Entschieden bet fig. Staats-Minifertums bes handels und ber iffentilden Arbeiten wom 23. Dezember 1531 murb er Bog- und befrungire Joseph Bertafets Indiverbeuren, seiner gestellen Bitte entsprechend, unter wohlgefalliger Anectennung, seiner bethäligten Bestummt gen, seiner Junion entschen und unter Ernährung ber in ber Allechhöfen Berochnung wom 27. Januar 1849 3 glift. Ill. gugsticherten Borthelfe für inmmer in ben Auchschand verfand von 27. Januar 1849 3 glift. Ill. gugsticherten Borthelfe für inmmer in ben Auchschand verfand verfanden beriebe.



genz-Blatt

Regierung von

Chwaben und Renburg.

Angeburg

Nº 3.

ben 9. 3anuar 1852.

Inhalt: Roniglich Allerhachte Entichliefung, ben Bolling ber SS. 124 und 136. ber Formations-Gerertnung vom 17. Dezember 1826 betreffent. – Die Artickjung bes Benefiziand in Samelfent, igl. tanhgericht Sifen. – Die Vorternung ber Gerfrechte von Guisterpern. – Reisen Forigen. – Beilage. – Artin-Beilage.

Roniglich Allerhochfte Entschliegung,

ben Bolling ber § \$. 134 unb 135 ber Formations . Berorbnung vom 17, December 1825 betreffenb.

Magimilian II.

von Gottes Gnaben Ronig von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Auf bie an Uns gestellte Anfrage über bas Berfidnbniß ber §§. 134 und 135 ber allerbochten Berorbnung bom 17. December 1825, bie Formation, ben Birfungsfreis unb Geschäftigang ber oberften Berwaltungsfiellen in ben Areisen betreffend, eröffnen Bir end nachstebnibes:

Der S. 134 ber gebachten Berorbnung enthalt bie allgemeine Regel fur bie Berathungen und Abftimmungen bei ben Kreisregierungen.

Der S. 135 bezeichnet biejenigen Geschäftsgegenftante, bei welchen ausnahmsmetfe bie burch Art. VII. S. 11 ber Sofrathsortnung vom Jahre 1779 vorgeschriebene Berathunge und Abfimmungeweife einzutreten bat.

Machrem aber bie im §. 135 angezogene Bestimmung des §. 120 lit. d. in einer so allgemeinen Kassung gegeben ist, daß durch diesselbe bie allgemeinen Worschrift des §. 134 in Brage gestält erschein, so erstäten Wir hiemtt, daß die in der Hofratsberdnung vorzeschiedene Bercachungs nud Abstimmungsweise nur in den durch §. 129. lit. d. c. u. m. ausbrücklich denannten Kälten und bei der im §. 135 bezichneten echnenlichen Gegenstädwen

in welchen bie Regierung bes Rreifes als gerichtliche Inftang ertennt, jur Anwendung gu fommen hat.

Siernach habt ihr bas Beitere gu berfugen.

Dunden, ben 29. December 1851.

M a g.

v. 3mehl.

Muf Roniglich Allerhochften Befehl: ber General , Gecretar, Ministerialrath Epplen.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 12070.

praes. 1/, 51,

(Die Erlebigung bes Benefiziums in Sameifter, fgl. Laubgerichte Fußen bett.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch Ernennung bes Priefters Johann Baptift Staberl zum Pfarrer in Binfl, fgl. Landperichts Landblerg, ift das Benefizium zu Sameisler erfedigt worben, welches zur Didgeje Angsburg, zum Laudzerichtsbeziefe Füßen, und zur Pfarrei Roß-

haupten gehort.

Der bortige Benefiziat hat die Berpfichung, in der heiligen Gerabtaelle gu Cameister wochentisch Destigen Weifen für die Fundatoren zu appliziren, die Frühmeiste desseicht gu etfein, den Religiondunterricht in schwuntichen Klassen der dortigen Wertlags schule zu ertheilen, und für die Grischensche Phichigaen sener Familien in den Perendeuen, Mosspaupen und Lechonach vollech der Gehalt in Sameister zugewiesen sied. Debe der der Gehalt in Sameister gugewiesen sied, wie der der Gehalt in der Achmittags-Grischen fan der Berbert bestehend, in der Regel in einer Wesper bestehend, in der Klasstrefe zu Sameister abzuhalten.

Die jahrlichen Einnahmen besselben bestehen fassionsmäßig in 350 fl. 56 fr., namlich: 1) an flandigem Befalte 299fl. 20fr.; 2) aus Realisaten 20 fl.; 3) aus besonbers berabten Dieni-Berrichtungen 22 fl. 36fr.

Die bavon abzugiebenben gaften betragen 6ff. 27 fr.

Bewerber um biefe Pfründe, beren Befegung für ben gegemokitig in Erlobigungsfall Seiner Majeftat bem Könige gutommt, haben ihre mit ben vorgeschriebenen Zeugniffen befegten Besuche binnen 6 2B den bei ber unterfertigten Stelle eingureichen.

Augeburg, ben 8. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Neuburg.

Grbr. v. Belden, fgl. Regierunge . Prafibent.

Comitt, coll.

Ad Num. 6524.

praes. 1/1 52.

(Die Bostrennung ber Forftrechte von Gutstorpern betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Rad einem hodften Referipte bes figl. Staatsminifteriums ber Finangen vom 23. Dezember vorigen Jahrs Ar. 20,840, fit nach allgemeinen Nechtbegriffen febes als Gutstugebor fatchiertte Forfrecht ein dingliches Recht, b. . eine Gervicut zu Gunften bes berechtigten Gutes (praedium dominans) und zu Laften ber damit beschwerten Waldungen (praedium serviens) und hastet baher ohne Müdficht auf die Person bes Besthers auf dem Gute selbst.

An biefem Rechtsverhaltniffe hat das Gefeh vom 4. Juni 1848, über Aufhebung, Kirirung und Absching ber Grundaften nichts beeindrett; es muß baber ber Grundsch aufrecht erslatten werben, das ohne Julimanung bes Cigentifiarers des bienenden Bulces auch nad Durchsichrung bes Abicolungs-Geiebes vom Jahre 1848 stritte Forftrechte von bem berechtigten Gute nicht losgetrennt und als selbsfiladige Gutsbeftandtheile verfauft ober beräugert werben bonet werte.

Holgrechte burfen ferner nur bann getheilt werben, wenn ein berechtigtes Anweien in mehrere bemalerte Buter getheilt wird, und bas holgrecht icon nach einem unveranderlichen Quantum fiert ift.

Dieje grunbfablichen Beftimmungen werben hiermit mit bem Bemerten gur all gemeinen Renntnif gebracht, bag bezüglich ber auf igl. Staatswalbungen rubenben Forste techte ftreng nach benfelben verfahren werbe.

Mugsburg, ben 2. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer ber Finangen.

Frbr. v. Belben, tgl. Regierunge. Prafitent.

v. Ropf, Direttor.

Postbaff, cell.

Rreis . Motigen.

praes. 5/4 52.

Seine Majefalt ber Konig haben Sich unterm 3. Januar 1832 bewogen gefunden, bem Miffige ber Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern, Muguft b. Steiten, bie nadzejedute Entialfung aus bem Staatsbienfte unter Anertennung feiner treuen und eifrigen Diensteliftung allergnadigst zu bewilligen.

prace, 8/, 52,

Seine Maiefielt ber Konig hoben qu Solge allerbochfer Gnifchliebung vom 24. bo. Mie, bem Priefter Joseph Boos, Plarrer qu Ingenrich, j.l., Landgerichts Kaulbeuren, die Pfarrei Uroberg, fgl. Landgerichts Arumbach, allergnübigft zu überragen gerubt.

praes. 8/1 52,

Der igl. Landgerichte. Affeffor Rari Geibel, wurde ale il. Depofitalbeamter am fgl. Landgerichte Buchlor aufgefiellt,

Der igl. 1. Landgerichte Affeffor Ferdinand Comib, wurde ale 11. Depofitalbeamter am igl. Candgerichte Schwabmunden aufgestellt.

praes, 31/12 51.

praes. 8/4 52.

Der von bem Durchlauchigften, Sochgebornen herrn Fürften Karl von Detting en Ballere ftein, bem Briefter Friedrich Satelor 1, 3. in Münden ausgestellen Balfenation auf bie ettebigte Pfarret Rich, fal. Landgerichte Justmarsbaufen, wurde bie landesberrliche Geftaltigung ertheift.

praes. % 51,

Auf ben Grund ber bei bem igl. Landwehr-Bataillon Memmingen am 14. Dezember v. 36. fatigefundenen Wabiverbandiungen wurden beforbert;

- 1. Bum Sauptmann; ber bieberige Dberlieutenant Friebrich Dorn;
- II. gu Dberlieutenante: 1) ber gufelier-Lieutenant Julius Rebm, 2) ber Cavallerie- Lieutenant Johann Sail;
- Ill, ju Lieutenante: 1) ber bibberige Landwehrmann heinrich Rotterer; 2) ber bibberige Bachtmeifter Jalob Blum; 3) ber bibberige Cavallerift Unbreas herrlinger.

Ertra-Beilage jum Kreis-Intelligenzblatte von Schwaben und Neuburg Nr. 3 vom 9. Januar 1852.

Allgemeines Regulativ über die Behandlung des Guter. und Effetten-Transports auf den Gifenbahnen in Bezug auf das Bollwefen.

Bur Erleichterung bes Berfebrs auf ben Elfenbahnen werben, unter Mobifitation ber fur ben gewöhnlichen Berfebr beftehenben Beftimmungen über bie Bolle Abfertigung und Controle, foigende Borfchiften erthelt.

1. Allgemeine Bestimmungen.

1. Eransportmittel. a) Bie folde beichaffen fein muffen.

S. 1.

Die jum Transport von Frachzütern und von Passogiereffeten auf ben Eisen, babnen bestimmten Bagen, welche bie Jolgrenze überschreiten und beren Ladungen nach Borichrift tiefe Regulatios behandelt werten sollen, massen giffen se einzerichtet sein, kaß sie von ber Jollbeborte burch anzulegente Schlöfter leicht und so sieder unter Berschuss ber nommen werben istumen ber den ben ber berschie Lieben bei Berschuss ber

Wagen nicht erfolgen kann. Weber in biefen Guterwagen noch in ben Lokomotiven und ben bagn gehörigen Tenbern bürfen fic gebeime ober ichwer zu entbedenbe, zur Aufnahme von Gutern ober

Effetten geeignete Raume befinben.

3ete Giendahn Bermaltung hat bie ihr zugebörigen Guterwagen an ben beiben Lingenfeiten mit einem, ihr Gigenthum an benfelben fundgebenden Beiden und mit einer fortlaufende Rummer beschichnen zu foffen.

Befinden fich in einem Gatermagen mehrere von einander gefchiedene Abtheilungen, fo wird jede ber letteren burch einen Buchftaben bezeichnet. Alle biefe Bezeichnungen

muffen fo gemacht werben, baf fie leicht in bie Mugen fallen.

Berfonenwagen, welche bie Bollgrenge überidreiten, buffen außer ben gewöhnlichen Ceitentalden, beionbere jur Aufnahme von Gatern ober Gffetten greignete Raume nicht enthalten.

§. 2.

b) Deren Controlirung.

Die Zollbeftbre fann gu jeder Zeit verlangen, dog ihr sowohl bie Giter- wie be Personenwagen, ingleichen bie Lossonstiven und Teuber, gur Beschigung generben. Ergeben fic bei biefer Bestädigung Abveichungen von ben im §. 1 enthaltenen Bortfarften, so mit bie ferner Benithaung bes vorschriftswidrig besundenen Transportmittels von der Zollbestbeb untersagt.

2. Ctationsplate unb Saltftellen.

8. 3.

Die Puntte, an weichen fich Stationsplage ober halteftellen befinden, sowie jebe beabsicitigte Bermefrung, Berminberung ober Berlogung berfelben werben ber Boll. DireftisBehörbe, in beren Bermaltungsbezirte bie Stationsplage und halteftellen belegen fint, von ber Gienbahn Berwaltung feriftlich angezeigt.

Die Stationsbilde ober Salieftellen, an benen Wagenigge, auf welchen bie Borichriften biefest Regulatives Anwendung finden, anhalten oder jum 3mede der Abladung ober Julabung ich aufhalten follen, unterliegen ber Genehmigung ber 30il. Direftiv-Behober. An andern Puntten burfen folche Wagenigge nur im Falle baberer Gewalt aubalten ober Kagaren ab. und sulaben.

3. Eransportzeit.

. 4

Der Tansbort von Frachigutern und Baffagter Effetten über bie Bollgrenge und innerhalb be Grengbegirfs ift in ber Regel auf Die Lagesgeit (§. 86 ber Jollordnung) beschräuft.

Tritt bas Bedurfniff einer Ausbehnung Diefer Transportfrift hervor, jo wird biefelbe, Diefem Bedurfniffe entiprecend, bewilliget werben.

Bagenguge, auf welchen vom Austande eingegangene noch nicht zollamtlich abgefertigte Gegenflaube enthalten find, burfen zwischen ber Jollgreitze und bem Beftimmungborie nur auf ben von ber Joll-Direftivbehöre genehmigten Bahnhöfen übernachten und werben baselbit ber notigen 3oft. Aufficht unterworten.

Die Gifenbahn. Bermaltung bat Die von ber Bollbehorbe gu biefem 3mede fur notbig erachteten Ginrichtungen auf ihre Roften gu treffen,

Bon ben unter Berudfichtigung vorftebenber Bestimmungen feitzuftellenben Fahrplanen, jugleichen von jeder Abanderung berfelben, bat die Giendahn-Berwaltung, bevor folde jur Aussichtung fommen, ber 30ll Direftiobehörte, fowie ben hauvtämtern, in beren Begirfen fic Stationafplage ober Salteitellen befinden, forifitiofe Angeige zu machen.

Bon etwa vorfommenden Ertragugen hat die Cifenbahn Berwaltung fammtlichen an ber Cifenbahu belegenen Abfertigungstiellen (§. 5) so zeitig ichriftliche Anzeige zu erfatten, daß die erforderlichen zollamtlichen Anordnungen noch vor ber Anfunft bes Iuges gertroffen werben fomen.

4. Abfertigungeftellen.

§. 5.

Die zollamtliche Abfretigung ber auf der Ciscendan eine und ausgehenden Giter kann nur bei Greng Zollamtern ober bei haupkäntern im Innern mit Riederlage eitgen, und zwar bei letztern nur in bem Falle, wenn diese Guter in dem nämlichen Bagen, beziehungsweise der der Bagenabsseilung (8.11), in weichem sie über die Bernge eingagangen sind wud dene daß unterwegs der Berichius (3.21), abgenommen oder irgend eine Beranberung mit ber Labung vorgenommen ju werben braucht, bis jur 216, fertiaungeftelle gelangen. Die gu biefen Abfertigungen befugten Memter merben bon ber

Boll-Direftivbeborbe befannt gemacht.

Auf ben fur bie Abfertigung bestimmten Stationeplagen hat bie Gifenbahn Berwaltung biefenigen Ginrichtungen ju treffen, welche erforberlich finb, um mabrent ber Dauer ber Abfertigung ben Butritt bes Bublifums gu ben Raumen, in welchen biefelbe Statt finbet, ju verbinbern. Aud ift bie Gifenbahn Bermaltung verpflichtet, auf biefen Blagen, fowohl gur Revifion als gur einflweiligen Dieberlegung ber nicht fofort gur Abe fertigung gelangenten Begenftaube, fur Raume ju forgen, welche von ber Bollbeborbe bagn als geeignet anerfannt merten. Die gur einstweiligen Rieberlegung bestimmten Raume muffen verfcbliegbar fein, und werben von ber Bollbehorbe und ber Gifenbabu Bermal tung unter Berfdluß gehalten.

5. Abfertigungeftunben.

S. 6.

Die in ben §8. 11 und 12. ber Bollorbnung feftgefetten Beichaftoftunben werben fur bie im S. 5. genannten Armter babin erweitert, bag bie Abfertigung ber Paffagier. Effetten, fowie ber anfommenben und unter Bagen Berichluß (§. 7.) fofort weiter gebenben Frachtguter gleich nach bem Gintreffen bes Buges ju leber Beit, auch an Conne und Refttagen bemirft merben muß

6. Mmtlider Berichluß.

Die Berichliegung ber Bagen und einzelner Bagen Abtheilungen, fowie ber in ben SS. 4 und 5. ermafinten Raume fur bie nachtliche Aufbewahrung von Bagengugen und fur bie Aufbewahrung von Gutern und Effetten findet mittels befonberer Schloffer fatt.

Die Roften ber Berichlug. Ginrichtung und ber Coloffer hat Die Gifenbabn Der maltung gu tragen.

7. Amtliche Begleitung.

Begleitung ber Bagenguge burch Bollbeamte finbet flatt:

- 1) auf ber gwijchen ber Bollgrenge und bem Grengeingangsamte belegenen Strede, foferne biejelbe von bem lettern nicht übergengent bevbachtet werben fann, und amar:
- a) beim Gingange immer,
- b) beim Ausgange, wenn Guter beforbert werben, beren Ansgang amtlich gu ermeifen ift:
- 2) auf allen anbern Streden, auf welchen bieg in einzelnen gallen vom Abfertigunge. amte angeorbnet wirb.

Den Begleitern muß ein Sibplat auf einem ber Bagen nach ihrer Babl, und ben von ber Begleitung gurudfebrenben Beamten ein Blat in einem ber Berfonenmagen mittlerer Rlaffe unentaelblich eingeraumt merben.

8. Befoubere Befugniffe ber oberen Rollbeamten.

€. 9.

Diejenigen Oberbeamten ber Bollvermaltung, welche mit ber Controle bes Berfebre auf ber Gifenbahn und ber bie Abfertigung beffelben bewirfenben Bollftellen beion. bere beauftragt worben, und fich baruber gegen bie Angeftellten ber Gifenbahn burch eine von ber Boll. Direftiv. Beborbe ausgestellte Legitimationsfarte ausweifen, find befugt, jum 3mede bienftlicher Revifionen ober Rachforicungen bie Bagenguge an ben Statione. platen und Salteftellen fo lange gurudgubalten, ale bie von ihnen fur nothig erachtete und möglichft gu beichleunigenbe Amteverrichtung foldes erforbert.

Die bei ben Bagengugen ober auf ben Stationsplagen ober Salteftellen anmejenben Angefiellten ber Gifenbabn-Bermaltungen find in folden Rallen verpflichtet, auf bie von Ceiten ber Bollbeamten an fie ergebenbe Anforberung bereitwillig Ausfunft gu er-

theilen und Silfe zu leiften.

Richt minber flub bie auf bie bezeichnete Art legitimirten Bollbeamten befugt, innerhalb ber gefehlichen Tageszeit alle auf ben Stationsplagen und Salteftellen vorbanbenen Bebaube und Lefalitaten. foweit folde ju 3meden bes Gifenbahnbienftes und nicht bloß zu Bohnungen benutt werben, ohne bie Beobachtung weiterer Formlichfeiten, au betreten, und barin bie von ihnen fur notbig erachteten Rachforicungen vorzunehmen. Diefelbe Befugnig fteht ihnen auf folden Stationeplaten und Salteftellen, welche

von Rachtgugen berührt werben, auch gur Rachtzeit gu.

Beber Inhaber einer Legitimationstarte ber ermabnten Art muß innerhalb berjenigen Strede ber Gifenbahn, welche auf ber Racte bezeichnet ift, in beiberlei Richtungen in einem Berfonenwagen zweiter Rlaffe unentgelblich beforbert werben.

II. Befondere Dorfdriften über die Abfertigung.

A. Gingang vom Muslande auf ber Gifenbabn.

1. Berlabung ber Guter.

£. 10.

Cammtlide Frachtguter und Paffagier. Effetten, welche auf ber Gifenbahn eingeben follen, muffen icon im Auslande in Guterwagen (g. 1.) verlaben werben. Bei Ueberidreitung ber Lanbesgrenge burfen fich in ben Berfonenmagen nur folche und gwar nicht zolloflichtige Rleiniafeiten befinden, welche Reifende in ber Sant ober fonft unverpadt bei fich fuhren. Auf ben Lofomotiven und in ben bagu geborigen Tenbern burfen nur Gegenftanbe vorhanden fein, welche bie Angeftellten ober Arbeiter ber Gifenbabn. Berwaltung auf ber Nabrt felbit ju eigenem Bebrauche ober ju bienftlichen Bweden nothig baben,

Gine Ausnahme hievon findet nur hinfichtlich der auf der Eisenbahn beforderten Reifenwagen der mit bem namlichen Zuge reifenden Paffagiere babin fatt, daß die Reifewagen mit bem barauf befindlichen Gepäcke eingefen burfen.

Guter und Effetten, welche fich außerbem anberemo, ale in ben Guterwagen bor-

finben, werben ale Wegenftanb einer verübten Bollbefraube augeseben.

S. 11.

Frachiguter und Paffagier-Cffetten, jowie Frachiguter, welche an verschiedenen-Drien golamilic abgefertigt werben sollen (8. 5.), durfen nicht in einen und beutleben Bagen verlachen weren, es fei benn, die in Wagen gerabilt werbe, in welchem fich von einander geschiedene, besonders verschiefbare Abtheilungen (§. 1.) befinden, in welche fixachguter und Paffagier-Cffetten beziehungeriet de nach verschiedenen Abfertigungsorten beitimmen Rachfulter geindert verladen werben.

2. Ordnung ber Wagen.

S. 12.

Die einen Qua bilbenben Bagen muffen moglichft fo georbnet merben, baß

- 1) fammtliche bom Auslande eingehenben Guterwagen, ohne Unterbrechung burch andere Bagen, hintereinander folgen, und
- 2) bie bei bem Grenggoliamte und an ben anberen Abfertigungeorten gurudbleibenben Guterwagen mit Leichtigfeit von bem Buge getrennt werben fonnen.

3. Abfertigung bei bem Grengjollamte.

a. Abichließung bes baju bestimmten Raumes.

§. 13.

Sobald ein Wagenzug auf bem Bahnhofe bes Grenzglamtes angefommen ift, wir ber Theil bes Babnhofes in welchem ber Jug andält, für ben Jutritt aller anderen Perfonen, als ber bes Dienfted wogen anweienden Jollscauten und der Cijendagn. Angefellten, abgeschloffen Gergl. §. 5.) und der für die mitgekommenen Bassagiere bestimmte Ausgang unter die Auffahre der Jollschote gestellt.

Die Julaffung anberer Berjonen ju bem abgeschloffenen Raume barf erft nach Beenbignng ber in ben SS. 14 bis 17 erwähnten zollautlichen Berrichtungen flatt finben.

b) Unmelbung ber Labung.

§. 14.

Unmittelbar, nachdem ber Jug im Bahnhofe jum Stillftanb gefommen ift, übergibt ber Jugsibere ober ber ben Jug begleitende Padmeister bem Grengzolamte vollfianbige, in beutider Sprache verfaßte und mit Datum und Unterschrift verschene Ladungsverzeichnisse über bie Frachiguter nach dem anliegendem Formulaer A.

Diefe Labungeverzeichniffe muffen bie verlabenen Rolli nach Berpadungeart, Beiden

ober Rummer, Inhalt und Bruttegewicht in Uebereinstimmung mit ben Frachtbriefen nachweifen, bie Gefammitgabl berfelben angeben, basjenige Umt bezeichnen, bei welchem bie Abfertigung verlangt wird, und bie Labung entweber als gewöhnliches Frachtgut ober als Chaut bezeichnen.

Gie muffen ferner ben ober bie Bagen ober Bagenabtheilungen, in welchen bie Rolli verlaben fint, nach Beiden, Rummer und beziehungsweife Budflaben augeben.

Ein jedes Ladungs Bergeichniß tarf nur folde Guter enthalten, welche nach einem und bemfelben Abfertigungsorte beftimmt find.

Cammtliche Rabungeverzeichniffe find boppelt auszufertigen; ber einen Ausfertigung muffen bie Brachtbriefe uber bie barin verzeichneten Guter beigefugt fein.

Bofiftude, welche unter Begleitung eines Ctaats Bofibeamten in befonberen Bagen beforbert werben, bleiben von ber Aufnahme in Die Labungeverzeichniffe ausgeschloffen.

e. Revifion ber Berfonenmagen und Sonderung ber Gutermagen.

§. 15.

Bahpend ber Berichigung des Aumelbepunftes (§. 14) werben bie Personenwagen, Losomotiven und Tenber ervibirt und biejenigen Bagen, beren Ladungen bei bem Grenggollamte nach bem Borichristen ber Jollordnung absesertiget werden sollen, von benjenigen gesonbert, beren Ladungen erst auf weiter gelegenen Stationen (§. 5) biefe Abfertigung erhalten sollen,

d. Abfertigung.

un. Der Baffagier. Cffetten.

§. 16.

Rachbem bie Reifenben aufgeforbert worten, bie gollpflichtigen Gegenftanbe, welche fie, bei fich führen, zu beflatiren, werben tie Effetien berielben revibit und, and bewirfter Bereclung ber vorgefunbern gollpflichtigen Gegenftanbe, in freien Berteft gefeht. Geffetten ber mit bemjelben Zuge weiter fahrenben Reifenben geben bei biefer Abfertigung ben Cffetten ber mit bernjelben Zuge weiter fahrenben Reifenben geben bei biefer Abfertigung ben Cffetten ber mit bernjelben Reifenben vor, welche bie Cifenbahn am Grenzeingangsamte vers laffen.

Sinden fic bei einzelnen weitergebenten Reifenden jollpflichige Gegenflante in folder Mannigfaltigfeit ober Menge vor, baß beren fofortig Abfertigung mehr Beite er forbern würte, als jum Berweilen bes Wagenguges bestimmt ift, fo muffen bergeiechen Gegenstante einstweiten zwirdbleiben, um — auf vorgängige Destaration bes Meisenden oder eines Beauftragten bekfelben — nach bem Abgang bed Juges abgefertiget und mit bem udchflogenben Wagenguger weiter beforbert zu werben.

Ms Paffagier-Effetten im Sinne biefes Regulativs werben nur biejenigen Effetten angefeben, berem Gigenthumer fich als Reifente in bem namtichen Wagenguge befinden. Reife-Effetten welche obne gleichzeitige Beforberung ihres Eigenthumers auf ber Cifenbahn transbortitt werben, geborn zu bem Frachfante.

bb. Der auf ber Gifenbabn weiter gebenben Guterwagen.

S. 17.

Demnadoft werben bie Magen, in welchen fich bie jur Abfertigung bei ben verfdiebenen Abfertigungsfellen im Innern (g. 6.), beilimmten Frachtguter befinden, nach ber Borichrift im g. 7. unter amtlichen Werfchus gefest,

Der Jugführer, unter beffen Leitung ber Jug vom Grenzeingangsamte weiter gebt, ober ber ben lehteren begleitente Andmeister unterzeichnet bie, nach Borfderift bes 8.14 über bie Lodung beirer Wagen übergebernen Cabunadverzeichniffe und übernümmt baburch im Bollmacht ber Gifenbahn-Bernvaltung bie Werpflichung, bie in beien Bergeichniffen um Bollmacht ber Gifenbahn-Bernvaltung bie Werpflichung, bie in beien Bergeichniffen genannten Bagen gur planndfigen Beit, in vorichriftsmußigen Juphanbe und mit unverfürleben Berfeichniffe werden gefellen, wibrigenfalla der bei Entrichung bes fachflen untfinafigen Eingangsgolles von bem Gewichte ber in bem Bergeichniffe nachgewielen Abaren zu baken.

Es werden sobann sowoss die Ladungsverzeichnisse mit den dazu gederigen Frachbriesen, als auch die Schlässel zu en zum Wagewerschusse werterende Schlössen, amt ich verschossen, an die berteichnen Abseitungshölten abersselt und won Weuzgolamte, nach dem anliegenden Formular B ausgefreitzten Anlagegetztein dem Zngsilderer, beziehungsweise Bachmeiter, zur Aggabe na die Abseitungsseltelen, agen Weisteinigung übergeden. Die von dem Juglübrer beziehungsweise Bachmeiter in Wolsmach der Cifen-Schlüssel weise der Verlagen der der der der Verlagen der Verlagen der Geschlüssel der die Verlagen der Geschlüssel der die Unterschlieben Schlüssel mit unverlehtem Berichnisse bergestalt andereichtig mitteziehen, daß die unterlieben Abseiterung der der der Verlagen des Allessellusse der Verlägen der die Geschlüssellu

ce. Der jurudgebliebenen Grachiguter.

§. 18.

Rad Alfertigung bes weitergebenben Bagenguges, jebenfalls vor Anfunft bes nachftolgenben Zuges, find bie zurückzeliebenen Frachguter bem Grengzollamte Seitens ber Gilenbahu-Berwaltung burd einen bagu von ihr Bevollmächtigten nach ben Bortichriten ber Jollordnung zu beklarien, worauf bie Abfertigung nach eben beien Bortchriten erfolgt.

Sollte in einzelnen Fallen bie Abfertigung nicht am namlichen Tage vollftanbig bewirft merben binnem, jo werben bie Guter unter Mitverschluß bes Greng. Zollamtes (g. 5) aufbemahrt.

4. Abfertigung bei ben weiteren Abfertigungeftellen.

a) Abichliegung bee bagu bestimmten Raumes und Sonderung ber Guterwagen.

§. 19.

Gleich nach ber Antunft bes Magenguges auf bem Bahnbofe ber Abfertigungsftelle abergibt ber Bugführer, beziehungsweise Padmeifter bem Boll (Steuer.) Amte ble an basselbe abresseitert Schlissel und Bapiere (§. 17). Der nach §. 5 jur Abferti gung bestimmte Theil ves Babnbofes wird abgeschlossen und ben Bestimmungen im §. 13 fo lange verschlossen gehalten, bis die Sendreung berzenigen Wagen, beren Labungen zur Abfertigung bestimmt sind, von ben mit bem nämlichen Juge ohne Absertigung weiter gebruhen Wagen ersofalt ift.

b. Abfertigung ber jurudgebliebenen Brachtguter.

S. 20.

Die gur Abfertigung beflimmten Bagen werben in Beziehung auf ihren Ber-

ichluß und ibre auffere Beichaffenbeit revibirt,

Bor Anfunft bes nachffolgenben Buges werben bie Frachiguter bem Abfertigungsamte Seitens ber Gienbahn-Bermoftung burch einen von ihr Bewollmadbigten beflarirt. Deflacation und Abfertigung erfolgt nach ben fur bie Deflacation und Abfertigung an ber Grenze bestehnben gefehlichen Borichriften.

Collte in einzelnen Sallen bie Abfertigung nicht am namlichen Tage vollftanbig bewirft merten fonnen, fo werben bie Guter in ber unter Mitverichlug ber Rollbeborbe

ftebenben Dieberlage (§. 5) aufbewahrt.

hat fich bei ber Revifion ber Magen in Beziehung auf ihren Berichung und ihre Befichuffer Befacfficheit, jo wie bei ber Entlatung ber Magen zu einer Beanflandung feine Beranlaffung ergeben, so erfolgt bie Erfebigung be Labungs Berzeichniffes und Anfagegetlels und beren Rudfendung an bas Greuz Jollamt.

c) Berichluß . Berlegung.

S. 21.

Bei eingetretener Betletung bes Berichlufes fann, in Folge best Labungs-Bergeiconiffes (g. 17.) für bie nach Inhalt biefe Bergeichniffes in bem Wagen berfabenen Guter bie Gutrichtung bes höchten Eingangszolles verlangt werben.

Birb ber Berichius nur burd jufallige Umftanbe verlett, fo tann ber Jugfabrer bei bem nadoffen competenten Boll- ober Steueramte auf genaue Untersuchung bes Thatbeftantes, Revision ber Waaren und neuen Berichius antragen.

Er laft fich bie barüber aufgenommenen Berkandlingen gur Weiterbeführerung an biejenige Abfertigungsftelle aushändigen, welcher ber Wogen zur Abfertigung zugeftelen ift. Die biejer Abfertigungsstelle vongefeste Direktiv-Behörde wird aldbann entigeiben, in wiefenn bie angegebene Folge bes verlegten Berjchluffes eintreien soll ober zu milbern ift.

B. Ausgang nach bem Auslande.

1. Gegenftanbe, welche einem Ausgangszolle unterliegen.

§. 22.

Ausgangszollpflichtige Guter burfen nur nach vorheriger gollorbnungemäßiger Deflaration und Revifion, und nachbem ber Ausgangszoll bei einer ju beffen Erhebung .

befugten Boll, ober Steuerftelle entweber entrichtet ober ficher geftellt ift, auf ber Eifenbahn nach bem Auslande beforbert werben.

Die solchergeftalt abgefertigten Buter tonnen an benjenigen Stationsorten, wo fich eine Abferligungsfiellt befindet, auch unter amtlicher Aufficht in Guter Bagen (g. 1.) verslaben und unter Berischie ber Bagen (S. 7.), sonie ber Schuffel und Bierfrügen papiere (g. 17.) in ber Art bireft nach bem Auslande abgefertigt werden, bag bei bem Grenz-Ausgangsante nur bie Betognition und Löfung bes Berischliffe, beziehungsweise bie Artifichung ben Ausgangsgaltes Statt sindet.

Anbere Guter burfen in biefe Guterwagen nicht mit verlaben werben.

2. Baaren, beren Ausgang amtlich ju erweifen ift.

6. 23.

Bei ber Aussuhr von Gutern, beren Ausgang amtlich beicheinigt werben muß, findet sowohl im Berfendungs, als im Ausgangsorte bas Berfahren nach ber Bollorbnung Statt.

C. Transport im Inlande.

1. BBaaren im freien Berfebre.

S. 24.

Die gollgefestichen Bestimmungen in Beziehung auf bie Legitimation bes Transports im Grengbezirfe und im Binnenlande fommen auch bei Berfendungen mittelft ber Eifenbahn gur Annendung.

Aur gum Transborte von Gegenftanden auf ber Cifenbahn aus bem Binnenlande in ben Grengbegitt wird ber in ber Zollordnung vorgesprieden Ausweis durch Legitimationssicheine nicht gefordert, baggen haben die Cifenbahn-Berwaltungen ihre Register über die beforderten Frachguter der Joll (Senuer) Behörde auf Weifangen vorzulegen.

2. Hebergangeftenerpflichtige Baaren.

£. 25.

Gegenflante, welche bei bem Ulebergange aus einem Bereinsfante, beziehungsweife aus einem Stuerzgebirte in bas andere einer Ulebergangsdabgabe ober einer inneren in bireften Steuer untriliegen, durfen nur bann nach einem loichen Bereinsfande ober Genergebiete auf ber Mienbahn beforbert werben, wenn fie mit ben erforberlichen zoll , ober fleuramilichen Mibertlumpen für ben Tenafbort verfehr find.

3. Baaren, auf welchen ein Bollanfpruch baftet.

S. 26.

Benn Gater, auf welchen ein Zollanfpruch haftet, mit Begleiticheinen ober anderen, biefelben vertretenben Begettelungen von einem Orte, in welchem fich eine Abfertigungoftelle (g. 5.) befindet, nach einem anderen an ber Gifenbahn belegenen Orte, in welchem ein

2

Sanytant mit Niebrlage feinen Sis bat, mittelst ber Gijenbafn verfendet werben follen, fo idnnen sie unter antlicher Aussicht in Guterwagen (g. 1.) verladen, und unter Ber-folig ber Wagen (g. 1.), sowie der Schliffe und Abfertigungsdabiere (g. 17.) in der Art nach bem Befinmunugsorte abgefertigt werden, daß ber Wagenverschluß bei Selle bes Kolle-Verschussser:

Andere Guter burfen in biefe Gutermagen nicht mit perlaben werben.

III. Strafen.

S. 27.

Die Bestimmungen bes Boll Strafgefepes fommen auch bei bem Transporte auf ben Gijenbahnen in Amvendung. Soferne nach ben Bestimmungen biefes Gefene feine höbere Errafe verwirft ift, werben Uebertretungen ber Borjdriften biejes Regulatives burd Ordnungsfitafen geabubet,

Jede Cifenbahn Berwaltung bat, in Gemäßbeit des Zoll.Strafgesehs, sür ihre Angestellen und Bevollmächigten rücfistlich der Celbbujen, 20slagsfälle und Progessehren zu haften, in welch diese Personen wegen Berlebung der, des Aussistung der ihnen von den Cisenbahn-Berwaltungen übertragenen Berrichungen zu Geobachenden Borschriften der Sollaeske nub diese Raulativs derrukeilt worden sind.

IV. Porbehalt von Abanderungen.

Es bleibt vorbehalten, bie Bestimmungen biefes Regulativs benjenigen Abanberungen gu unterwerfen, welche bie Erfahrung über ben Berfehr auf ben Gienbahnen als im Intereffe ber Boll-Sicherheit ober ber Berfehrs-Erleichterung nothwendig ober zwedmagig ergeben mochte.

Bufatliche Beftimmungen.

Bu bem vorftebenben allgemeinen Regulative find von ben Bollvereine Regierungen noch weiters folgenbe Bestimmungen uber ben

Baaren, Eingang mit Benutung ber Gifenbahn von der Grenze ab vereinbart worben.

1. Abfertigung beim Grenggollamte.

a. Unmelbung ber Baaren.

Beim Berfehr auf folden Cifenbahnen, welche am Grenzeingangsamte beginnen, werden bie aus bem Auslande jum Grengzellamte gelaugten Baaren von bem Waaren-führer vor ihrer Ginlabung in Gutervoagen biefem Amte nach Borfchrift ber Bollorbnung beelarirt.

. b. Revifion.

Die bei bem Grenggollamte erfolgenbe Revifion ber foldergeftalt beclarirten Baaren

fann auf eine Bergleidung ber Rabl, ber Beiden und Rummern ber Rolli mit ber Deflaration beidranft merben.

Wo bie Gifenbahnvermaltung eine Berwiegung ber Baaren vornehmen laft, wirb bieje Berwiegung burch bie Bollbeborbe foutrolirt und bas Refultat berfelben in ben amt-

lichen Revifionebefund aufgenommen.

Ragt bie Gifenbahn Bermaltung eine Berwiegung ber Baaren nicht eintreten, fo fann je nach ber Beftimmung ber Bollbehorbe bie amtliche Reftitellung bes beflarirten Bewichts, wenn nicht von bem Deffaranten vollftanbige Bermiegung verlangt wirb. burch Brobepermiegungen erfolgen ober auch gang unterbleiben.

Eine fpecielle Revifion ber Baaren finbet nur ausnahmsweife, jeboch jebesmal in

Rallen bee Berbachtes Stutt.

c. Abfertiaung.

Rach ber Revifion erfolat bie Ausfertigung von Begleiticheinen, burch meiche ber Ertrabeut bie gollorbnungsmäßigen Berpflichtungen übernimmt.

. Die Baaren werben unter gollamtlicher Aufficht in Gutermagen verlaben und es werben bie letteren verichloffen.

2. Abfertigung am Beffimmungeorte.

Beim Amte am Beftimmungborte erfolgt gellorbnungemäßige Revifion. Das Refultat biefer Revision bilbet bie Grundlage ber Bergollung ober meiteren Abfertigung.

Ausnahmen von biefer Regel treten ein, wenn bei ber Repifion :

- a) bie beflarirten Baaren gang fehien, ober

b) bie beflarirten Baaren in ju geringer Menge ober in einer Befchaffenheit, nach ber fich eine geringere Abgabe berechnen murbe, unter Umftanben vorgefunben merben, bie ben Berbacht begrunben, bag eine Bertaufdung ber Bagren ober eine aanglide ober theilmeife Entfernung ber beflarirten Begenftanbe Ctatt gefunben habe. In folden Fallen wirb nach bem Ergebniffe ber amtliden Erorterungen - ber

Abfertigung entweber:

a) bie beflarirte Menge ber Baare unter Anwendung bes hochften Rollianes ober b) bie in ben Deffarationen enthaltene Angabe uber Gattung und Menge ber Bagren

ju Grunbe gelegt.

Diefe allgemeinen und besonbern Bestimmungen werben hiemit gur Biffenschaft und Darnachachtung allgemein befannt gegeben.

Dunden ben 29. Rovember 1851.

Roniglich baprifches Staatsministerium bes Sanbels und ber öffentlichen Arbeiten.

b. b. Bforbten.

Durch ben Minifter : ber General-Gefreiar, Minifterial-Rath Bolfangen. 9 #

.

(Magdeburg . Wittenberger Gifenbahn.)

Ladungs-Verzeichniß Nro. (104).

für in (3 Bagen ober Bagen . Abtheilungen) befinbliches, jum (Guter .) Buge Nr. (911) gehöriges (Fracht . ober Gil.) Gut.

Der unterzeichnete Beauftragte ber (Magbeburg Bittenberger) Cifenbahn. Berwaltung zeigt bem (Königlich Breuglichen Hontplale) Amte zu (Barnow) hiedurch an, bag er die umflebend bezeichneten, aus bem Auslande kommenden und zur zollamilichen Abfertigung in (hof) bestimmten Giter, und zwar in ben Guterwagen

> Nro. (23.) Nro. (28.)

Nro. (31.)

gelaben hat.

Bugleich übergibt berfelbe bierbei (14) Ctud Frachtbriefe.

Warnow ben (19.) ten (Juli) 18(51).

(Unterfdrift.)

Bollamtliche Abfertigung.

Diefes Labungs Bergeichniß ift jum Anfagezettel Nro. (319) geborig. (Barnow) ben (19)in (Juli) 18(51.)

(Königlich Preußisches Sauptzoll:) Amt.

B.

Nro. (319.)

Anfage - Bettel.

Der Bevollmachtigte ber (Magbeburg . Mittenberger) Cifenbahn . Derwaltung (N. N.) fubrt (brei) Wagen, welche jur Abfertigung bei bem (Hauptgall.) Amte gu (Hof) bestimmt, mit (zwanzig) Rolli Guter beladen und wie unten bemerft, bezeichnet und verschoffen find.

Siebel ein verfiegeltes Pafet mit (3chn) Stud Labungsverzeichniffen und (vierzehn) Stud Frachibriefen, fowe (brei) Ghluffel, amtlich in einer (lebernen Tajche) burch (zwei Blief) beifoloffen.

Die Abfahrt ift beute (Bor.) mittag um (6) Uhr (30) Minuten erfolgt.

Bollverfchluß.

- (1) Bagen Nro. (23) Coloffer (amei)
- (1) , , (28) , (brei)
- (1) , , (31) , (ein)

Barnow ben (19)ien (Juli) 18(51).

(Roniglich Preugisches Sauptzoll.) Amt.

Erledigunge - Attest.

Die umftebend verzeichneten Bagen find und heute (Bor) mittag (9) Uhr mit unverlehten Berichiuffe und in vorschriftenägigem Buftande übergeben worben. Ingleichen:

- 1) ein verflegeltes Batet mit Abfertigungepapieren,
- 2) (brei) Coluffel zu ben Bagen unter bem umftebenb bezeichneten Berichluffe. Die Kracht ift weiter nachaemicien:

(Gof) ben (22. Juli) 18(51).

(Roniglich baperifches Sauptzoll.) Amt.

Nummer ber Posttio- nen.	Benennung ber Waaren.	3 a h l ber Colli und Angabe ber Berpadunge-Art.	Warfen und Rummern der Colli	Brutto, Gewicht. Boll, 3tr. Pf.	Augabe ber Fracht: Briefe.	
				1 -		
			(1) (1) (1) (1) (2)	1. st .a		
Eumma.	,		- 0 = - 0 =		, 11	
			100	-1	. 1	

Der unterziechnete Bevollnächigte ber (Magbeburg-Wittenberger-) Cijenbahnvernaltung verpflichet fich hiedurch, die umftebend verzeichnet mit (jech) Schlöffern verjchloffenen Wagen, sowie die dazu gestrigen, ihm unter amitischen Werfglusse übergebenn Schliffel gur blanmaßigen Zeit, in vorfgeiffenäßigem Indante und mit unversieben Werfglusse von den generalen der gestragen der bei bei Entrichtung bes höchten tarifmäßigen Eingangsgolles von dem Gewichte der umstehend verzeichneten Wagere auch gehren.

(Barnow) ben (19. Juli) 18(51).

(Unterfdrift.)

Bierauf bescheiniget bas unterzeichnete Amt, bag vorftebenbes Labungeverzeichniß vollftanbig erlebigt ift.

(Sof) ben (29. Juli) 18(51.)

(Roniglich banrifches Sauptzoll.) Amt.

3m Deffaratione - Regifter unter Rro. (49) eingetragen. G:





genz-Blatt

der Königlichen Regierung von

.....

Schwaben und Neuburg.

Mugsburg

Nº 4.

ben 13. 3anuar 1852.

Befanntmachung,

bes am 31. Ditober 1851 mit Belgien abgefchloffenen Freigingigfrits : Bertrages.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern, Pfalgaraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franken und in Schwaben zc. zc.

3wifden Uns und Ceiner Majeftat bem Ronige ber Belgier ift am 31. October heutigen Jahres ein Freigugigfeits. Bertrag abgefchloffen worben, welcher lautet. wie folat:

Seine Majeftät der König von Bayern und Seine Majeftät der König der Belgier von der Absicht gefeitet, einen Wertrag abzuschließen, um durch förmliche Stipulationen Ihren Unterthanen gegenseitig das Erdrecht in dem anderen Staate zu sichern, umd zugleich die Ausbedung der unter dem Namen Nachsteuer und Emigrationskaze bestiedenden Abgaden zwischen Hern erfesteu-

feben, - haben ju biefem Behufe mit Bollmacht verfeben, und zwar:

Seine Majeftat ber Konig von Bapern Allerhöchfibren Admmerer, Legationskath und Munifter Afficenten bei Seiner Majeftat bem Könige ber Belgier, Maximilian Grafen von Nacogna, Mitter Allerhöch flibres Derbiensborbens vom heiligen Michael, Großcommenthur bes f. griechischen Erlöferorbens und Commandent II. Classe des großberzoglich hesstiften Berbienstorns Philipps des Großmuthigen; und

Seine Majeftat ber Ronig ber Belgier Allerhochflihren Minifter ber auswartigen Angelegenheiten, herrn Conftant bihoffichmibt be Refteigne, Ritter

v

Allerhochflieres Leopoldorbens, Großtrenz bes Ordens vom heiligen Morig und Lagarus, bes Geru-Leoglons. und königlich baperlichen St. Michaelsochens, Inhaber bes faijrelichen Ordens wan Michau. Iftihar I. Claffe, Mitglied ber Kammer ber befgifchen Reppsfentunten.

Beiche nach vorheriger gegenseitiger Dittheilung ihrer respectiven in gehöriger Form befundenen Bollmachten über folgenbe Artitel übereingefommen find:

Art. I.

Den belgischen Unterthonen foll im Königreiche Babern, gleich ben baperischen Staatsangehörigen felbft, bas Recht jufteben, ibnen ab intestalo ober vermöge leibriolliger Anordnung angesaltene Verlassenschaft aus erwerben und Mabre zu übertragen, ohne baß bieselben wegen ihrer Eigenschaft als Ausländer irgend einen Abgug ober eine Ababe zu erbulen falten, weichen nicht auch bie Inflahrer untermorfen meden.

Singegen sollen auch die dosprischen Unterthanen bestugt fein, in Belgien, gleich ein besgischen Staatsangehrigen selbst, ihnen ab intestato oder bermöge legtwilliger Anordnung angefallene Bertalfenschaften zu erwerben und auf Andere zu übertragen, ohne daß dieselben wegen ibere Eigenschaft als Ausklander fic irend einen Abgug ober eine Abgade gestlan zu lassen dieten, werdem nicht auch bie Inflamter unterworsen wören.

Diefelbe Gegenfeitigteit full ju Gunften ber beiberfeitigen Staatsangeborigen rudfichtlich ber Schanfungen unter Lebenben beobachtet werben.

Man ift ausbrudlich babin übereingefommen, bag bie vorstehenben Bestimmungen lebiglich zu Gunften ber beiberfeitigen Unterthanen getroffen worben jeien und baber begiglich auf Boblibatigfeits Auftalten, Corporationen, Stiftungen ober andere abnliche Infittute nicht zur Anweindung sommen follen.

Art. Il.

Bei ber Erportation von aus mas immer fur einem Titel von belgischen Staats-Angehörigen in Bapren ober bapreischen in Belgien erworbenem Bermögen soll von die fem feine Rachteuer (Abichos) ober Abfahrt. Gelb) ober Emigrations-Tare noch irgents eine andere Gebuhr erhoben werben, wolche nicht auch von ben Inlandern zu entrichten ift.

Art. 111.

Unter biefen obernöhnten aufgehobenen Gebühren follen nicht nur biejenigen begriffen sein, welche in die Staatskaffe Riefen wurden, sondern auch alle jene, welche einzelnen Individuen, Erneinhen oder biffentlichen Stiftungen zufamen.

Art. IV.

Die Aufledung ber in ten vorhergehenden Artikeln 2 und 3 ermagnten Gebühern bezieht fich auf alle zu exportitenden Wermögenschaften, Gelber und sonftige Cffeten,
allein vie in den Staaten Seiner Majelid bes Königs von Vapern einer- und
Seinere Rajeftat bes Königs ber Belgier anderefeits bestehnten Gesche mie unschaften gefte, im aniehung der Berson Gesche Gelber und namentlich
jener, welche den Militarbienft betreffen, verbleiben ungeachtet der gegenwärtigen Convention in voller Gilitafert.

Rudfictlid bes Dilitarbienftes und ber anberen berfonlichen Bflichten bes Ausmanberere foll auch in Butunft feine ber beiben Regierungen burch gegenwartige Convention in Bezug auf ihre Befetgebung befdrantt fein.

Mrt. V.

Die gegenwartige Uebereinfunft bleibt bis jum Ablauf von feche Monaten nach ber von Geite einer ber beiben Regierungen etwa erfolgenben Auffunbigung alltia.

Sie wirb ratifigirt und es follen bie Ratificationen in bem Reitraume bon greit Monaten ober mo möglich noch fruber ausgewechfelt merben.

Bur Urfunde beffen baben bie refpectiven Bevollmadtigten folde unterfdrieben und berfelben ibre Bapben beigebrudt.

Beideben ju Bruffel ben 31. Detober im Jahre ber Onabe Gintaufenb achtbunbert einunbfunfgig.

(L.S.) gezeichnet Darogna.

(L.S.) d'Hoffschmidt,

Rachbem nun porflebente Convention von Uns am 15. Rovember und pon Seiner Majeftat bem Ronige ber Belgier am 25. Rovember b. 36. ratificiet murbe, und bie beiberfeitigen Ratifications Urfunden am 15ten bes gegenwartigen Donate December an Bruffel ausgewechfelt worben finb, fo laffen Bir biefelbe biemit gur allgemeinen Biffenicaft und Racachtung peröffentlichen.

Dunden ben 29. December 1851.

ma a r.

b. b. Bforbten.

Muf Roniglich Allerbochften Befehl : ber gebeime Gefretar. Waner

Befanntmachungen ber t. Central. und Kreisftellen.

Ad Num. 12001.

(Die Cammlung fur bie vom Dodmaffer Befdabiaten betr.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Das Ergebnig ber im Bolljuge ber Regierungs Ausschreibung bom 31. Auguft v. 38. (Rreisblatt v. 1851. Stud 75. G. 625) im Regierungsbezirte von Schwaben unb Reuburg porgenommenen Rollefte fur bie vom Sochwaffer Beidabigten, wirb in nad. ftebenber Bujammenftellung jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Augeburg, ben 8. Januar 1852.

Ronialide Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Frbr. D. Belben , igi. Regierungs Prafibent.

Ruffner , coll.

praes. 13/, 52.

Aber bas Ergebnis ber im Boltunge ber höchfre antichlichung bes fgl. Staatsministeriums bes Innern vom 26. August 1831 Rr., 18727, angeordvacten und vorgenommenen Gollette im Regierungsbegirte Somaben und Reuburg.

I. In ben ganbgerichtsbezirten	23) Dbergungburg 57 fl. 12 fr.
1) Budloe 112 fl. 311/4 fr.	24) Ottobeuren 132 , 421/4 ,
2) Burgau 86 , 471/4 ,	25) Roggenburg 66 . 21 .
3) Dillingen 148 , 361/3 ,	26) Schwabmunden 47 , 47 ,
4) Donauworth 34 , 1 ,	27) Conthofen 37 , 15 .
5) Fugen 30 , 47 ,	28) Turfheim 59 . 8 .
6) Boggingen 78 , 3 ,	29) Ballerftein 21 , 41 .
7) Gronenbach 178 , 20 ,	30) Beiler 59 , 591/2 .
8) Bungburg 74 , 27 ,	31) Wembing 15 , 25 .
9) Sodoftabt 50 , 35 ,	32) Bertingen 273 , 231/2 ,
10) 3llertiffen 68 , 261/2 .	33) Busmarshaufen 160 . 91/2 .
11) 3mmenftabt 136 , 42 .	Summa 2645 fl. 203/4 fr.
12) Raufbeuren 62 , 1 ,	Cummum 2040 s. 20 /4 11.
13) Rempten 47 , 4 ,	Il. In ben Begirfen ber Gerichts.
14) Krumbad 126 . 38 .	
15) Lauingen 135 . 36 .	und Polizeibehorben.
16) Linbau 52 , 51/2 ,	1) Babenhaufen 76 fl. 141/2 fr.
17) Minbelheim 120 , 261/2 ,	2) Biffingen 13 , 13 .
18) Monheim 10 , 32 ,	3) Sarburg 88 . 45
19) Reuburg a/D 50 , 451/2 ,	4) Dettingen 112 , 32 ,
20) Reu-Ulm 45 , 48 ,	5) Beigenhorn 33 , 521/2 ,
21) Rorblingen 27 , 32 ,	
22) Dberborf 36 , 32 ,	Summa 324 fl. 37 fr.
III. In ben unmit	telbaren Ctabten.
1) Augeburg	
	44 , 50 ,
3) Raufbeuren	
4) Rempten	
5) Linbau	
6) Diemmingen	
7) Reuburg a/D	
8) Rorblingen	
o, 2000000000	Summa 1461 fl. 8 fr.
9	
	nftellung.
I. Ergebniß in ben Landgerichts. Begin	rfen
II. , in ben Begirfen ber Ber	
UI. " in ben unmittelbaren S	
	Befammt . Summe 4431 fl. 53/4 fr.

Ad Num. 12647.

praes 12/, 52.

(Die Erlebigung ber fatholifden Bfarrei Dbergermaringen, fgl. Sanbgerichte Raufbeuren beir.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch Uebertragung ber Pfarrei Unterbechingen, fgl. Landgerichts Lauingen, an ben Priefter Rafpar Somib, ift bie Pfarrei Obergermaringen erlebigt worben.

Diefelbe liegt in ber Didgefe Augeburg und bem fgl. Landgerichte Raufbeuren, und ablit 379 Seelen und eine Schule.

Die jahrlichen Einnahmen bestehen fassionsmäßig in 612 ft. 58 fr. 4 hl.; 1) an standigem Gehalte 290 ft. 40 fr.; 2) an Realitatien 58 ft. 8 fr.; 3) auß Rechten 128 ft. 11 fr. 4 hl.; 4) auß berjonders bezahlten Dienstwertichtungen 105 ft. 59 fr.; auß hertommlichen Gaben und Sammlungen 30 ft. Die sievon abzugiebenden Laften betragen 46 ft. 29 fr.

Bewerber um biefe Pfrunde haben ihre mit ben vorgeschriebenen Beugniffen belegten Gesuche binnen 6 Boden bei ber unterfertigten Stelle eingureichen.

Mugeburg, ben 7. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern,

Rebr. D. Belben, fgl. Regierunge. Brafibent,

Ruffner, coll.

Ad Num. 10545.

praes. 12/, 52.

(Die Erlebigung bes Comet. Maner'ichen gamilien Stipenbiums bett.) Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Durch ben Austritt bes Stubierenben Anton Zglinger von ben Smbien, ift bes im Jahre 1694 bon bem Marere Gome in Mennerthofen, für bie Stubierenben aus ber Maurerichen Familie gestiftete Familien-Stipen bium, in bem jährlichen Betrage von 40 ft. 42 fr., welches von ber igl. Stipenbiensonde Abministration Dillingen verwaltet wirb, in Artologung gesommen.

Anfpruchsberechtigte Werwandte werben aufgeforbert, ihre Gesuche unter Borlage bei erforberlichen Berwandticafts Rachweife und Studien Zeugniffe, binnen 4 Bocen bei ber unterfritigten Selle einzureichen.

Augeburg, ben 8. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Frbr. v. Belben, tgl. Regierunge , Brafibent.

Ruffner; coll.

Ad Num. 12906.

praes. 12/, 52.

(Die Brufung ber Abfpiranten gur Erlangung von Steinhauer., Maurer , und Bimmermeifter . Conceffionen beit.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Die Prfifung ber Abspiranten gur Erlangung von Steinhauer., Maurer. und Bimmermeister. Goneeffionen für bas Jahr 1852, wirb im Monat Darg am Sige ber unterfertigten fig. Regierung fatifinben.

Schuntliche Diftrifts. Polizeibehörben haben biefes gehörig und scheunig befannt gu machen, und bestär zu forgen, bag bie vorschriftsmäßig infruirten und mit ben nötigen Benguffen beigen Menifiende Gelucke, jeboch ohne Zichaunges Proben, do beiche ben von ben Abspiranten ber Prufungs-Kommission zu übergeben find, langtens bis zum 15. Februar 1. 38. zum Ginlaufe der unterfertigten fal. Begierung gelangen, indem hater entfommende Gelucke und wündliche Unnelbungen nicht berückflichtigt werben fonnen.

Die Ginberufung ber zugelaffenen Indibibuen wird nach geschener Burbigung ber Abmiffions Geluche unter Begeichnung bes Lages, an welchem fich bie Bewerber jur Bruftung babier verfelnich au ftellen baben, erfolgen,

Mugeburg, ben 9. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, Igl. Regierunge, Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 12657.

praes. 12/1 52.

(Das Gefuch bes Bahnargtes Griebrich Lommer ju Angeburg um bie Erlandniß, Die Bahnargneitunde im gangen Ronigreiche anouben gu burfen betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Dem Jahnatzte Kriedrich Lommer zu Augsburg wurde vermöge höchfter Endschließung bes igl. Staatsministeriums des Innern vom 6. l. Mes, auf fein Ansuchen die Erlaubniß ertheilt, im ganzen Abiigeriche die Jahnarzustunft auszumben.

In Folge besten werben fammtliche Diftritte Boligeibehorben u. Gerichtshhistate in Shwaben und Reuburg biemit angewiesen, bemselben bei feinen Bestachbreifen in ber Musubung feines Fache, in fo ferne er bie behfalls bestehenn Bestimmungen einhalt, ein hindernis nicht entgegenzustellen.

Augeburg, ben 8. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Frbr. v. 2Belben, fgl. Regierunge, Prafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 12452.

praes. 12/, 52.

(Die Berloofung ber alberen f. f. ofterreidifden Staatsfoulb betr.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Bei ber am 1. Dezember v. 34. flattgefundenen 229. Berloofung ber Alteren bherreichischen Beatsichnen bie Serie \$57 gezogen worden. Diefelbe entfalt 4% ige mabrifd fandige Obligationen, und zwar:

de sessione 4. August 1767. Nr. 4955. mit einem Drittheil ber Kapitalfumme, und de sessione 27. September 1769. Nr. 804. bis 9232. incl. mit ben gangen Kapitals-Betrigken, --

im Befammt . Rapitalebetrage von 1,248,054 fl. 50 fr.

Diefe Obligationen werben nach ben Bestimmungen bes Palentes vom 21. Marg 1818 gegen neue, nach bem ursprünglichen Jinsspuße in Conventions. Munge berginsliche Staatsschulb, Berschreibungen umgewechselt.

Dieß wird gut Bahrung ber Intereffen ber hiebei Betheiligten hiemit jur öffent-

Mugsburg, ben 8. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg.

Grbr. b. Welben, igl. Regierungs - Brafibent.

Schmitt, coll.

Ad Num. 10666.

praes. 28/12 51.

(Rapitals-Darleben ans ben Mitteln bes Blinben. Ergiehunge . Inftitute in Munchen betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Aus ben Mitteln bes Fonds ber von Seiner Majeftat bem Konige Lubwig gegründeten Bilinden Erziebungsanftalt ju Manchen ift ein Kpital von 300ff. ju 41/2 Brogent unter ben für Stiftungs Kapitalien beftebenben Bedingungen auszuleiben.

Bewerber haben fich binnen 4 Bochen bei ihren betreffenben Beborben gu melben, welche biefe Befuche unverweilt ber unterfertigten Stelle vorzulegen haben.

Mugeburg, ben 24. Dezember 1851.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Frbr b. Belden , fgl. Regierunge . Brafibent.

Deppel, coll.

Betanntmachung. praes, 11/, 52.

(Die Annahme ber gerichtliden und abminiftrativen Depofiten bei ber igl. Bant betr.)

In Beziehung auf des Ausschreien ber unterziehneten f. Bank-Direktion vom ben Berber 1850, die Annahme ber gerichtlichen und administration Depositen nach bem Gesteb vom 25. Juli 1850 bei der t. Bank detr., wird auf Weselh des k. Finanz-ministrati hierdurch bekannt gemacht, daß die finantischen Banklassen anzewiesen werden.
"Die beziehneten Bootsten auch wenn sie die Jadlen 5 ober 10 fi. übersteienen.

"bie bezeichneten Bepofiten, auch wenn fie bie Jablen 5 ober 10 fl. überfleigen, "naunehmen, bei ber Jaifienbergutung aber ben 31ns nur nach ben, auf 5 ober "10 fl. abgrundeten Summen, fobin ohne Berudfichtigung ber biefelben "iberfleigenben Gulten, und Retuert-Bertade un berrednen.

"überfieigenben Gulben. und Rreuger. Beträge gut was bierburch jur Renntnig gebracht wirb."

Rurnberg, ben 7. Januar 1852.

Ronigliche Bant - Direttion.

Bent.

Areis . Dotigen.

praes. 12/, 51.

Bermöge allechhöftet Ensischlichung de dass Mainden ben 8. Januar 1832 haben Seine Maiselfalb er A fing Sid de mogen gefunden, als Andrichter von Schnobunden, ben Andrichter von Reu-Ulm, Wilhelm Durocher allergnidigst zu berufen, jum Landrichter von Reu-Ulm den I. Miffier ber Gerichies und Poliziekhöfte Deitingen, Max Hallinger allergnidigst zu bestehen. All 8. Miffier bescher Beliefte der Beschlichten Deitingen ein I. Miffier beschieft, Dr. Huge Debert, als 8. Miffier beschieft, Dr. Huge Debert, bei vorrücken zu lassen, und zu mit Miffier beschieft, Dr. Huge Debert, elein voersäden zu lassen, und zu die Kriefte beschieden der Miffier beschieden der Miffier beschieden der Miffier der von Kriefte und Stadigsrichte Mickelsten.

praes. 12/1 52°

Seine Majefalt der König haben pusseg allechächter Cnicklefung vom 28. Erzember 1851 Sich allergnädigs derwogen gefunden, den feilherigen Krühmesbenessignen zu Geschietten, fal. Landsgenidung, Picklere Jeans Joseph Sint, von dem Anteitte der fathol. Harrei Ulnterbedingent, fal. Landsgerichte Laufung zu entheben, und dies sieden dauf ein Reues sich erfflende Kylarei dem Kriefter Kasden Schmidt. Marrei zu Obergemaningen, sie Nambereichte Kaustrein zu übertraderen.

nes. 12/1 52

Rach einer höchfen Anichtiefung bet fig. Staate-Miniferiumb bes hanbels und ber öffenttichen Arbeiten vom 3. i. Mic., haben Seine Majeft ber König jusige allerhöchter Anichtigung vom 31. Denmber v. 3e. allergnübigit gerubt, die an ber Kandwirtischaftel's und Generböchule zu Kaufbeuren erfohjet Schrielte ber Ratungefchichte, Abhfif, Chemie und Sechnologie, bem bieberigen Berwefer befelden, bem geprüfen Lehramd-Kandbaten Friedrich Mivens aus Kalferstautern, feiner allerunterfhänigften Bitte entspreckenb, in widererflicher Gigenschaft vom 1. Januar be 3e. an zu verlichen.





Chwaben und Menburg.

Anasbura

Tro 5.

ben 16. 3anuar 1852.

Inhalt : Die nuentgeltliche Abgabe von Buchtwitbern ans ber igl. Stammidaferei ju Schleifteim. - Die Erlebigung Die niedenkaliteter Allegene bei Bereiter der der Gereiter der der Gereiter der Ger Regierungebegirtes von Comaben und Renburg fur bas 3abr 1831/ge. - Rreis Roligen. - Beilage.

Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen. Ad Num. 12980.

praes. 13/, 52. In fammtliche Diftritte - Bolizeibehorden von Schwaben und Renburg.

(Die unentgeltliche Mbaabe von Buchtwibbern aus ber t. Ctammicaferei ju Goleifbeim bett.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Cammtliche fal. Diffrifte Boligeibehorten werben unter Bezugnahme auf bie Befanntmachungen vom 27. Oftober 1843 und 12. Rebruar 1846 (Rr. Int. Blatt von 1843 G. 825 und vom Jahre 1846 G. 136) hiemit erinnert, Die Chafguchter bes Begirfs rechtzeitig burch geeignete öffentliche Befanntmachung auf bie alliahrlich jur Bereblung ber Chafzucht flattfindenbe unenigeltliche Bertheilung von Buchtwibbern aus ber Ctammfcaferei bes fal, Staatsautes zu Coleifibeim mit bem Bemerfen aufmertfam zu machen, bag alle bieffallfigen Befuche, wenn fie berudfichtigt werben follen, langftens bis jumt 1. Darg I. 36. bei ber einschlägigen Diffrifte. Boligeibeberbe angebracht werben, und bie Empfanger von Buchtwibbern fich verpflichten muffen, folde, in fo lange fie gur Bucht tauglich finb, nicht zu verfaufen, fonbern beren Benutung, wenn es ohne Berfurgung ber eigenen Schafbeerbe geicheben fann, auch anbern Befigern verebelter Muttericafe ju geftatten.

Die angebrachten Befuche find von ben fal. Diffrifts Polizeibehorben mit gutachtlichem Berichte aber bie großere ober geringere Burbigfeit ber Bewerber und mit fpezieller Angabe, wie viel Muttericafe biefelben befigen, ob biefelben gang, balb, ober gar nicht verebelt find, bann ob bie Befuchfteller icon fruber Buchtwibber aus Schleigheim erhalten haben, und mas aus folden geworben ift, langftens bis jum 15. Darg I. 36. porzulegen.

Bugleich werben biejenigen fgl. Diftrifte . Bolizeibeborben, aus beren Begirfen Chafjudter folde Buchtwibber im verfloffenen Jahre empfangen baben, angewiesen, iene mit ihren Aeufferungen und allenfallfigen Erinnerungen über folde, bann mit welchem Erfolge fie jur Bereblung ihrer Schafbeerben bereits vermenbet wourben, ju pernehmen, und bas Ergebniß gleichfalls bis jum 15. Darg I. 38. einzufenben.

Mugeburg, ben 9. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Frbr. D. Welben , fal. Regierungel- Braftbent,

Schmitt, coll. praes. 15/, 52.

Ad Num. 13045.

(Die Erlebigung bet fath. Bfarrei Biggenebad, Igl. ganbgerichte Rempten bett.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Durd Ernennung bes Prieftere German Doll jum Pfarrer ju Schieffen, fgl. Sanbgerichts Roggenburg, ift bie Pfarrei Biggensbach erlebigt worben,

Diefelbe liegt in ber Diozeje Augeburg und bem fal. Landgerichte Rembten, und gablt 2000 Seelen und eine Bfarridule mit 2 Lehrern und 3 Rilialidulen.

Die jahrlichen Ginnahmen befteben faffionomagig in 1205 fl. 17 fr., namlich: 1) an ftanbigem Gehalte 5 fl.; 2) aus Realitaten 260 fl. 34 fr.; 3) aus Rechten 762 fl.: 4) aus besonbers begablten Dienftverrichtungen 171 fl. 43 fr.: 5) aus bertomm lichen Baben 6ff. Die bievon abaugiebenben Laften betragen 479 ff. 59 fr. 1 pf.

Bewerber um biefe Bfrunde haben ihre mit ben vorgefdriebenen Beugniffen belegten Gefuce binnen 4 Boden bei ber unterfertigten Stelle einzureichen,

Augeburg, ben 9. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Frbr. D. Belben, fgl. Regierunge , Brafibent.

Schmitt, coll.

Ad Num. 13055.

praes. 14/, 52,

(Erlebianna ber Stelle eines Repetitors an ber f. Debammenidule und I. Affiftengargies an ber f. Entbinbunosanfialt in Burgburg bett.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Giner Mittheilung ber fgl. Regierung von Unterfranfen und Aidaffenbura vom 5. bs. Dis, gufolge ift bie Stelle eines Repetitors an ber fgl. Bebammenfoule bes I. Aiffiftengarates an ber f. Entbinbungsanfiglt ju Burgburg burd ben Lob bes Dr. Chiere linger erlebiat.

Bewerbungen um biefe Stelle find innerhalb 14 Tagen bei ber oben bezeichneten f. Rreibregierung eingureichen, wobei bemerft wird, bag bie Bewerber fpezielle Befähigung in Uebung ber Geburtsbilfe nachzuweifen faben.

Augsburg, ben 12. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Reuburg.

Frbr. v. Belben, tgl. Regierunge. Brafibent.

Schmitt, coll.

Ad Num. 12646.

praes. 12/1 52.

(Die ordentlichen Erfahmahlen für bie proteftantischen Kiechenverwaltungen in ben Stabten betr.) Im Namen Seiner Majestät bes Königs.

Rachftebend wird ber Personalftand ber proteftantischen Rirchen-Berwaltungen in ben Sidbten bes Regierungsbezierte, nachdem alle Gendhiten bie gefehlich erforberliche Beftätigung erhalten haben, jedoch mit Aussichlie ber geistlichen Miglieber und ber Abgeorbarten ber Magistrate, bekannt gemacht.

I. Bu Mugeburg für 1848 bie 1854.

- 1) Anbreas Lug, Raffetier, 2) Jobann Siefinger, Spezereibanbler,
- 3) Ronrad Comibt, Rentner,
- 4) Beinrid Biebemann, Raffetier;
- für 1851 bis 1857
- 5) Theobor Pfaff, Beinwirth,
- 6) Lebrecht Scheler, Raufmann, 7) Johann Georg Buft, Raufmann,
- 8) Guftav v. Sagen. Raufmann.

Il. Bu Dillingen fur 1851 bie 1857

- 1) Martin Ririchbaum, f. penfionitter Dajor,
- 2) Georg Dicael Reim, Rauffer,
- 3) Friebrich Brubimaper, Sanbelsmann,
- 4) Chriftian Comab, Defferichmieb.
- III. Bu Raufbeuren fur 1848 bis 1854
- 2) Philipp Jatob Bachichmitt, Bebermeifter:
 - får 1851 bis 1857
- 3) Guffav Bald. Bierbrauer.
- 4) Jofeph Sorburger, Bebermeifter.

6 #

IV. Bu Rempten für 1848 bis 1854

- 1) Georg Fretfcher, Chirurg,
- 2) Johann Jatob Schachen maper, Raufmann; fur 1851 bis 1857
- 3) Stephan Abe, Raufmann,
- 4) Johann Jafob Dannheimer, Beinwirth.

V. Bu Beipheim fur 1848 bis 1854

- 1) Martin Robler, Defonom, 2) Mattbaus Beig, Birth;
- 2) Matthaus 23 et p, 231tth; für 1851 bis 1857
- 3) Chriftoph Soneiber, Bagnermeifter,
- 4) Anbreas Biebenbad, Farbermeifter.

VI. Bu Linbau fur 1848 bis 1854

- 1) Jojeph Sprenbad, Großbanbler,
- 2) Chuarb 9. Pfifter, Groffanbler,
- 3) Georg Thomas Tele, Bofamentier;

für 1851 bis 1857

- 4) Jafob Beuther, Großhanbler,
- 4) Beinrich Schlatter, Raufmann, 6) Beinrich Germagen, Apothefer.

VIL Bu Memmingen, a) Pfarrei St. Martin fur 1848 bis 1854

- 1) Johann Rotterer sen., Brivatier,
- 2) Rarl Beinrich Bachmayer, Raufmann;

fur 1851 bie 1857

- 3) Johann Rerler, Geilermeifter,
- 4) Johann Georg Ladner, Tuchmacher;
- b) Pfarrei Unfer Frauen fur 1848 bie 1854
 - 1) Johannes Bintergerft, Spengler,
 - 2) Johann Chriftian Buhler, Raufmann;

für 1851 bie 1857

- 3) Johannes Daub, Bebermeifter,
- 4) Leonhard Thomaß, Ceifenfieder.

VIII. Bu Reuburg a/D. für 1848 bis 1834

- 1) Augustin Balter, Steingutfabrif. Befiber,
- 2) Johann Reiter, Bebermeifter;

får 1851 bie 1857

- 3) Georg Ernft Anbra, Conbitor,
- 4) Gottlieb Senbel, Euchicheerermeifter.

IX. Bu Rorblingen fur 1848 bis 1854

- 1) Georg Beller, Rentner,
- 2) Beinrich Bolf, Apothefer,
- 3) Friedrich Senning, Lebfüchner; für 1851 bis 1857
- 4) Auguft Sonit lein, Raufmann,
- 5) Alexander Lip pa der, Buchbinder, 6) Chriftoph Alexander Beng, Rentner,
 - X. Bu Dettingen für 1848 bis 1854
 - 1) Georg Somibt, Gaftwirth,
 - 2) Anbreas Bephl, Sutmadermeifter;

für 1851 bis 1857

3) Lubwig Subel, Sofapothefer, 4) Friebrich Braun, Sarberei. Befiber.

Augeburg, ben 8. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Grbr. D. Belben, tgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 12468.

praes. 12/1 52.

(Gemeinbe- Erfahmahl in ber Stadt Wembing pro 1851 betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

An die Stelle des Gemeinde. Bevollmächigten Rothgerbermeisterd Alois Fleifchem ann in Bembing, welcher als socher auszutreten bat, wurde ber Erfahmunn, Bidermeister Andreas Reber auf beffen noch übrige Funftions. Dauer in das Rollegium der Gemeinde-Brollmächigten der Stadt Wembing berufen.

Augeburg, ben 8. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Grbr. D. BBelben, fgl. Regierunge. Brafibent.

Schmitt, coll.

Heberficht ber Prucht.

bei fammtlichen fgl. Rentamtern bes Regierung . Begirfes

٦		Like							N	o r m	a l
curr.	Nentämter.	Waizen	Reru	Roggen	Gerfte	- Cabet	Dinfel ober Beefen.	After-	Grbfen	Liufen	Widen
Ė				7 11 1		per S	ch åffe	1.			
		(l. fr.	ff. fr.	fi. ft.	(L fr.	(L. ft.	ff. fr.	(L) fr.	1 ft. ft.	fi. fr.	fl. ft.
1 9 3	Augeburg	21 42	20 42 21 48 20 30	17 24 18 18 17 30	13 36 11 48 13 18	4 54 4 36 5 24	8 42 6 30	==	21 48	==	==
9 15 6	Donanwörth . ,	21 12	19 36 22 54 20 42	17 36 19 6 17 24	12 42 12 30 13 36	5 - 5 6 4154	6 30	E	19 36	E	==
7 8 9	Buujburg	17 42	20 30 20 30	16 36 17 30	12 42 13 18	4 36 5 24 4 48	6 18	= =	19 -	14 -	==
0	Bumeuftabe	=	21 12 22 48	16 42 18 30	12 36 15 42	5 48	7 -	==			- -
1 2	Raufbenren	==	21 48 22 48	18 18 18 30	11 48 15 42	4 36 5 48	7 39 7 6	==	==	==	==
4 5	Laningen	17 42 23 — 21 42	20 30 22 30 21 42	17 30 17 42 17 54	13 18 14 — 14 6	5 24 5 54	6 12		18	21	
6	Minbelheim	- -	21 18	17 6	11 24	4 36	5 42			- -	
1	Monheim	21 30	19 42	18 6	12 54	4,54	6 24	1	17 36	15 54	11 18
ı	Reuburg	20 12		17 18	12 24	5 6	- -		17	15 -	- -
9	Morblingen	20 6 21 48 21 36	20 48 21 48 23 —	18 42 18 18	13 — 11 48 13 —	5 36 4 36 5 24	7 30 6 30	==	20 -	==	7
á	Dttobenren	21 36	22 -	18	13 18	5	9 -		==		= -
l	Roggenburg		21 12 20 42	16 42	12 36	4 48	7 18		17.24		
	Türfheim		21 18 20 30	17 6	11 24	4 36	7 12				
đ	Bertingen	17 42	20,30	17 30	13 18	5 24	6.36	6 36	20 30		13 18
1	Beitenhaufen	04 40	20 30	16 36	12 42	4 36	6 30				
29	Busmarshaufen	21 42 307 — 20 28	594 30	17 24 512 18 17 40	13 36	146 12	1162:36	6 36	1212 36	65 54	1 29

Augeburg, ben 7. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Frbr. v. Welben, igl. Regierunge, Prafibent.

Mormal . Preife

von Somaben und Renburg fur bas 3ahr 1831/82.

		Sanf	Rate					S 1	roh			
Bohnen	Bein	förner	toffel	Dopfen	-Den	Roggen	Beefen	Gerften	Daber	Widen	Som, met	Bemerkunge
				1 , -	entner							
ff. fr.	ft. fe	fL fr.	ff. fr.	ff. fr.	#. fr.	fl. fr.	fi. fr.	fl. fr.	ft. fr.	fl. fr.	ft. fr.	
18 30		10	4	164 30	1 24	8 - 4 30	2 2 24 2 3 6 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	2 24 4 550 4 45 5	2 30 3 3 6 6 1 5 10 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 54	2 36 6 12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 Str. Milds, ingeften Soft i tomat Green 2016 in 2016

Rammer der Finangen.

D. Ropf, Direftor.

Wolfforf, cell

Areis . Rotizen.

praes. 15/1 52,

Seine Majeft ber Konig haben ju Folge allerbochfter Entichliefung vom 30. Dezember 1851, dem Briefter German Dolli, Platrer ju Wiggensbach, fal. Landgerichte Kempten, die fathol. Platrei Schieffen, fal. Landgerichts Boggenburg, allerandisch zu übertragen gerubt.

praes. 18/1 52.

Seine Majeftat ber König haben ju Holge allerhichfter Anifdliefung vom 3. be. Mie, bem Briefter Johann Reponul Oberhofer, Kaplan ju Staulen, Igl. Landgerichts Jumacnftab, bas Mittel Mes Beneftzium zu Wettingen, Igl. Landgerichts gleichen Namens, allergnäbigft zu übertragen gerubt.

praes. 15/1 52.

Seine Ronigliche Dajefiat haben allergnabigft geruht, bem bisherigen funftionirenben Begmeifter in Dillingen, Ignag Sofp, Die erlebigte Begmeifterfielle in Memmingen ju übertragen.

praes. 15/1 52.

Der igl. Landgerichte-Affeffor Ferbinand Ruttler, wurde ale 11. Depofitalbeamter am Landgerichte Zurtheim aufgestellt.

praes. 18/1 52,

Durch Enifdissung ber igl. Regierung von Schwaben und Renburg vom 9. Januar 1852, wurde bie auf ben gepriften Rabbinats und Schlamte Kandboten Emanuel Schwab ju heldingsfeld gefallene Wast ber fineetlissischen Gultungemeinden Miterifiade und Diereberg, als Rabbiner und Oberteber an ber ifenetlissischen Reissjoneistute befätiget, und berfelde zugleich als Oberteber an ber beutschaft gefauf in Miterialer einanti.

praes. 15/1 52.

Dem Salafflon-Abjutanten Aisis Mögete, und bem Lieutennt Kaipar Wagner, im fgl. Landverfe-Bataillon Schwabmünchen, wurde die Anitassung aus dem Landverfe-Orchanke gendhet, und jussige Kaitglundener Wasiberthandtungen im fgl. Landveche Bataillon Schwabmünchen:

Bum Dberlieutenant: ber bieberige Lieutenant Johann buber;

gu Lieutenante: ber bieberige Rorporal Mois Burfile, und ber bieberige Landwehrmann Albert Dofinger ernannt.



acnz-Blatt

Negierung von

Chwaben und Menburg.

Augeburg

ben 20. 3anuar 1852.

Inbalt : Allerhochte Bufriedenheite. Begengnug megen forberung ber landwirthicaftliden Intereffen. - Die Bergutung ber Ginquartierunge. Berpflege : und Borfpanner, baun fenftiger Transport Roften bei Darfchen igt. Trup. pen. - Die Untersudung gegen ben ebemaligen Birth 3ob. Steinmeper von Bottenweiler, wegen Berlepung ber ben Bonurchen fanlitigen Erfriecht, bier bie biernliche Befreinung bes a. Gleimmerrichen Bertier, bieger, bist Wordelen Munter. Die Urteitigung per faufe, Gleiner Geispende, fl., Laudgerfiche Willer.— Die Erfriegung bes Kaplauer-Benefitums Dererene, igl. Lauderfiche Beiler.— Die orbeitliche Gemitigben Arfaignacht in der Gleich Herfliegun, ... Die Arteiteung ber Pfarred Grebelgeben. Die Bertriellungsen Budiflieren im Jahre 1852. - Rreis-Rotigen. - Beilage.

Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 1204.

praes 15/, 52.

(Allerhochfte Bufriedenheits . Begengung wegen Forberung ber landwirthicaftliden Intereffen betr.)

3m Ramen Seiner Dajeflat bes Ronias.

Aus ben Berichten, welche bie fammtlichen fonialiden Regierungs Draffbien in Bolge ber an fie ergangenen Entichliegung vom 31, Auguft v. 38. an bas fgl. Ctaats. Minifterium bes Sanbels und ber öffentliden Arbeiten erftattet baben, und auf bieruber erflatteten Bortrag haben Seine Dajeftat ber Ronig unter wiederholter Rundgabe, bafi bie Bebung ber Landwirtbicaft Gegenftant fleter lanbesvaterlicher Aufmerffamfeit unb Bebachtnahme fei, bie Fortidritte bes landwirthicaftlichen Bereines als erfreulich zu begeichnen, und babei ber regen Thatigfeit bes Beneral. Comites, und ber Rreis. Comites bes Bercines, mit bem bulbvollften Auftrage ju gebenfen gerubt, bie allerbochte Anertennung biefer rubmlichen Beftrebungen ben gebachten Organen zu eröffnen.

Seine Dajeftat ber Ronig haben außerbem noch von ben Leiftungen Gingel. ner aus bem Regierungs. Begirfe Comaben und Reuburg fowohl im Gebiete ber Landwirthicaft überhaupt, als fur bie Rengeftaltung bes landwirthicaftlichen Bereins insbesonbere Renntniß ju nehmen gerubt, und Gid inhaltlich allerbochften Erlaffes vom 3, b.

Dits. bewogen gefunden, allergnabigft ju befehlen, bag 1) bem fal, Lanbrichter Girifd in Rrumbad,

2) bem Reftor ber Landwirthicafts . und Gewerbsicule in Erlangen Bfaff, fruber in Morblingen,

3) bem fal. Lanbrichter Rummer in Minbelbeim,

4) bem fgl. Rentbeamten Lechner in Dettingen,

5) bem fgl. Gerichte Affeffor Dr. Doberlein bafelbft,

6) bem igl. Lanbrichter Rummer in Monfeim,

7) bem Pfarrer Bachtl in Dieberrieben, f. Lanbgerichts Ottobeuren,

8) bem Lebrer Sog in Babenhaufen,

9) bem Brofeffor Marchinger in Raufbeuren, 10) bem igl. Lanbrichter Coulg in Rorblingen,

11) bem fgl. Lanbrichter Frbrn. v. Aretin in Donaumorth,

12) bem fal. Sanbrichter Graf in Ottobeuren

für bas, was fie für Borberung ber landwirthichaftlichen Interessen gethan, bie allerbochfte Jufriedenseit fundgegeben, und beffen im Kreid-Intelligengblatte ausbrudlich Erwähnung gemacht werbe, benselben bieses ferner noch durch besondere Prafitial-Entschließung au eröffnen.

Indem ber unterzeichnete Regierungs Positiven biefem allerschiften Muffrage mit Bergnügen Folge leistet, bricht er die Erwartung aus, daß alle Witglieder bes landvirtischen Bereines, insbesondere aber die fal. Bemiten, Geiftliche, Schullerer und Beterlicher Argie die Besteitungen der Beziefe, und bes Areis Comités jederzeit wahrendemen und mit nie erfaltendem Clief öberen werden.

Mugeburg, ben 15. Januar 1852.

Präfidium

der toniglichen Regierung von Schwaben und Reuburg. Erbr v. Belben, fgl. Regierunge Braftvent.

Rofd, coll.

Ad Num. 13232.

praes. 17/, 52.

(Die Bergutung ber Einquartieunge , Berbflege , und Borfpanne , bann fonftiger Transport , Roften bei Marfden foniglider Truppen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Die von bem fgl. Kriegsminifterium an die fammtlichen Corps-Commandod im bezeichneten Betreffe unterm 3. b. Mis. erlaffene hochste Gnifchliegung wird im nachstebenben Abbrucke zur Kenntniffnachme mitgetheilt.

Mugeburg, ben 13. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern,

Frbr. v. Welben, tgl. Regierunge - Prafibent.

Schmitt, coil.

Mbbrud,

Rriegs . Ministerium.

Es wird hiermit bestimmt, bag vom 1. Januar 1852 an, und infolange nicht anbere verfügt wird, bei Marichen foniglicher Truppen bie Roften fur Ginquartirunge.

Berpflegs und Borfpannsleiftungen der Gemeinden und resp. Onantierträger, sowie die Sahrtaren für Glendahn und Danupfahiff-Aransborte, von den betreffenden Ausphenabtheisungen in der Begel wieder sogleich daar an die Warschonumissatie und Cliendahn von
2c. Beborten genen legale Empfanasbeicheiniaung bezahlt und verrechnet werden follen.

Zu biefem Zwede sollen die Commandanten größerer Truppenabtheilungen, wenn es Offigiere oder verfäßigt und desplat beschößer Unteroffigier ind, zur Befreitung der Kosten für den Waris mit demessen elebvorischissen auch den Regiments und Basillons. 2. Kassen verschen werden, worauf sogleich nach vollzogenem Warzisch mit deusschlen gehöre. dhurchnen, nud der allen eine delt verbeischen Sestwortsche wieder zur Agseich einzuken ist.

Hir geringere Abseilungen ober einzelne im Dieuft matschirente Militar-Indie bie bei Bergitung ber Koften für Quartier, Berpflegung nnb Borfpann, wie bis ber, burch bie Saupi-Kriegskaffe an die Mariconumifariate auf die nach Massache ber Bollyagsborfdriffen zu bem Geffese v. 25. Juli 1850, iber die Angabe ber Bollyagsborfdriffen im Fribendseiten, einziendenden vor voll 1850 ner de Ginquartungen und Borfpannsfaffen im Fribendseiten, einziendenden periodiffen Koftenberechungen geleffet werben; bie von ben Effenben und Dampflohfflobete Behörten für die Beforberung für Abstellungen ober eingelner mit Marfdpoverwei im Dienste korderter Individuen für aubitt verbenden Fohrfaren find bagegen von den treffenden herresabtheilungen unmittels ber babin ab bekablen.

In ben auszuftellenden Marichvorweifen ift nach Borichrift wegen bes Koftenpunttes jedesmal bas Beeignete ju bemerten.

Cammtliche Beeresabtheilungen und Branden haben fich biernach ju achten.

Dunden, ben 3. Januar 1852.

Auf Ceiner Ronielichen Majeftat Allerhochften Befehl.

v. Buber.

Durch bett Minifter: Der General : Gefreiar v. Gouner,

Ad Num. 13686.

praes. 18/, 52.

An fammiliche Diftritte-Bolizeibehorben von Schwaben und Reuburg.

(Die Unterfachung gegen ben ehrmaligen Birth Johann Siefinnerger von Boltenweiler, wegen Bertegung ber bem Monarchen ichnibigen Christophia Berte Befrofung bes ze. Geinmeperichen Bertheibigers, fall Ebesteln Marrer betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung vom 29. September vorigen Jahrs in Mr. 82 bes Areis-Jutelligen; Blattes, wird in Folge einer weitern Mittheliung bes fal. Appellationsgerichtes von Bittelfranten vom 8. bb. fund gegeben, bag nach Bernehmung des f. Movofartn Me nrer und nach Anforung bes Autrags bes fal. Oberftaats-amvoltes om besquetn Gerichtsbofe von biefigm in gehiemer Signay 2. 21. Oftofer 3. gegen Abvofaten Maurer gleichfalls auf Sushenston vom Amte auf die Dauer von bert Mouaten, woran die bereits vom 25. August bis 28. September 1851 erfandten Eudpenfonsgeit abzurchen fomme, erfannt worben sie, welches Urtheli auf ergriffenen

Refurs von Seite bes ze. Maurer - burch ben oberften Berichtohof bes Reichs mittelft Ertenntnifes vom 24. Dezember v. 36. babin beftätiget worben ift:

"es fei Abpofat Daurer mit Guspenfton vom Amte an beftrafen, Die bereits in einer Dauer von 34 Tagen erlittene Guspenfion aber bemfelben jur Strafe angurednen."

Mugeburg, ben 16. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg. Rammer bes Innern.

Arbr. b. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 14094.

praes. 20/1 52.

(Die Erlebigung ber fathol. Bfarrei Rothenbad, fat Lanbgerichte Beiler betr.) Im Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch bie Ernennung bee Brieftere Rarl Beif jum Pfarrer von Lecheenb. fal. Landgerichts Monheim, ift bie Pfarrei Rothenbach erlebigt worben.

Diefelbe liegt in ber Diocefe Augeburg und bem f. Landgerichte Beiler und gablt

1240 Seelen, eine Pfarr Schule und zwei Filial Coulen.

Die iabrlichen Ginnahmen befteben fagionemagig in 742 fl. 56 fr. 7 bl., namlich: 1) aus Realitaten 128 fl. 28 fr. 5 bl.; 2) aus Dechten 500 fl. 35 fr.; 3) aus befonbere bezahlten Dienfiverrichtungen 113 fl. 53 fr. 2 bl. Die bievon abzugiebenben Laften betragen 183 fl. 5 fr. 2 bl. in welche bereits eingerechnet finb, bie jabrlichen Abifts-Briften gu 48 fl. und bie vierprogentige Berginfung bon einem im Jahre 1846 aufgenommenen Relutions . Rapital von 1200 fl.

Bewerber um biefe Bfrunbe baben ibre mit ben porgefcriebenen Beugniffen belegten Befuche binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Mugeburg, ben 17. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Arbr. v. Beiben , fgi. Regierunge . Brafibent.

Schmitt, cell.

Ad Num. 13396.

praes, 17/, 52.

(Die Griebigung bes Raplanei Benefiginms Dberrente , fal. Lanbgerichts Beiler betr.) 3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch Beforberung bes Brieftere Bhilipb Dausbarb jum Gurat. Benefizigten in Bodgreuth, ift bas Raplanci-Benefizium Oberreute, welches gum Begirfe ber Bfarret gleichen Ramens, jur Diogefe Augeburg und jum fgl. Landgerichte Beiler gebort, in Erlebigung gefommen.

Deffen ichreliche Einnahmen befteben in 295fl., namlich: 1) an fianbigem Gehalte 275 fl.; 2) aus Realitaten 20 fl., mahrend bie bavon abzugiehenben Saften 3 fl. 46 fr. betraaen

Bewerber um biefe Pfrühre, beren Befegung für ben gegembärtigen Erlebjaungs fall Seiner Rajeftat bem Ronige gutomut, haben ihre mit ben vorgeichriebenen Beugniffen betegten Gefuche binnen 6 Boden bei ber unterfertigten Stelle eingureichen.

Mugeburg, ben 8. Januar 1832.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern,

Frbr. v. Belden, tgl. Regierunge. Prafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 13783.

praes. 19/1 52.

(Die ordentliche Gemeinde-Clabpacht in der Gladt Rieblingen beit.) Im Ramen Seiner Majestät des Königs.

Auf ben Grund ber Bestimmung bes Art. 63 ber Gemeinde-Bafiordnung, werben bie Ergebniffe ber in ber Salat Aborblin gen vorgenommenen ordentlichen Gemeindes Erfahwahlen, hirmit öffemtlich befannt gemacht.

1) Ale burgerliche Dagiftraterathe murben gemablt und beffatigt:

Ernft Fridhinger, Privatier, Johann Bauerlen, Raufmann, Kriebrich Sauff, Raufmann, unb

Gottiob Benidlag, Lobmeber.

2) Als Gemeinbebevollmächtigte haben in Folge ber Bahl einzutreten: Chriftobb Doberlein, Lebfuchner,

Karl hüber, Raufmann, Hriedrich Rehlen, Octonom, Johann Mach, Seiler, Georg Adam Rehlen, Lebfüchner, Albert Frickhinger, Apothefer, Alexander Müller, Konditor und Georg Senning, Pleichbefiher.

Augeburg, ben 16. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Grbr. D. Belben, fgl. Regierunge , Prafibent.

Ruffner, coll.

praes, 10/4 52.

K. 2069.

(Die Erlebigung ber Bfarrei Berbolgheim betr.)

Im Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die burch Beschertung bes Pfarren Doscorius erlebgte Pfarrei Frebagbein. Defanats Binbeheim, wird heimt jur Berrebung innerfalb 6 Wohn ausgeschrieben. Das mit biefer Pfarrfielle verbundene Enslowmen, wechges ben bem Fixtungs.

und Ablojungs Gefes nicht berührt wird, beflebt in nachfolgenden Bezügen. I. An flandigem Gehalte: 1) and ben Staatschien: an Gelb 206 fl. 15 fr.; an Naturalien: 1 Schfl. 4 Dre. 31/6, Cecktiff, Rogaen & 8 fl. 34 fr. = 14 fl. 351/6 fr.;

2) aus Stiffungstoffen: an Naturalien: 31/, Ecff, Dinkel à 4 ft. 5 ft. — 21 ft. 361/, ft. 11. Ettrag aus Acalitäten: Genuß der freien Webyng im Pjarthaufe, welches in gutem bauliden Byllander fich befinder 25 ft. 3 ft. 26fgichen der Erichne und zura von: 7 Zagw. 49 Dzim. Acter 37 ft. 391/, ft.; 3 Tgw. 96 Dzim. Wiefen 95 ft. 54 ft.; 9 Dzim. Acter 3 ft.

III. Ertrag aus Brechten: Ruganichtag bes Weibrechts 3 fl.; Ertrag bes Forferechts zu 6 Klafter Scheitbolz à 6 fl. = 36 fl.; 300 Wellen à 3 fl. = 9 fl.

IV. Cinnohmen aus besonders bezahlt werdenden Dienstessuncionen 38 ft. 22/3fr. V. Am freiwilligen Geichenten an Gelb und Naturalien 60 ft. Summa 526 ft. 83 fr. Die Lotten hievon abgezogen mit 8 ft. 45 fr. Bliebt reiner Diensterug 516 ft. 48 ft.

Ansbad, ben 6. Januar 1852.

B. A. b. B.

Dr. Burtbarbt.

Cella, Sefr.
praes. 20/, 52.

Ad Num. 47.

Befanntmachung.

(Die Bertheilung von Buchtftieren im Jahre 1852 betr.)

Das unterfertigte Kreis-Comité bes landwirthicaftlichen Bereins, wechdes in ber Bertheilung von Zuchftieren von anerfannt gutem Schlage bas forberlichen Wittel jur Sebung und Arbeifferung ber Kindvichjucht erblicht, benfchicht aw im henrigen Jahre bie Bertheilung solcher Judiftiere von Allgauer und Ansbach Ariesborfer Baçe vorzunehmen, und hat zu biefem Zwede bie Posttion von 1050 ft. in fein Bubget pro 1862 eingestellt.

Se werben toher bie Gemeinben bes Regierungs Beziefts von Schwaben und Benburg, welche folde Judifliere zu erhalten uninfen, eingelaben, ihre besfalligen Gejude bei bem einschlägigen Beziefd Gomilé bis zum 16. Robruar 1. 38. einzurichen, welches sobann bie fammtlichen Gesuche schleunigft an bas unterfertigte Kreis-Comité einzusenben bat.

Die Bebingungen fur bie Erlangung von Buchiftieren find biefelben, wie fie in bem Ausschreiben vom 16. Mai 1851 bie Aufftellung von Buchtflieren betr. (Rr. Intel.

Blatt 1851, Seite 342-344) vorgezeichnet find. Die Gemeinden haben baber in ihren Gesuchen zu erfläten, daß fie fich verbindlich machen, fich biesen Bedingungen zu unterziehen und die erforberliche Gontriole von Seite bes betreffenden Bezirie Gomitie üben laffen. Jugleich ift im Gesuchen von Sierehalter und die Rage best zu erlangenden Juchtflieres zu bezeichnen und anzugeben, seit wie lange die Gemeinde Mitglieb od Bereind fie. Schließlich wird noch bemerkt, daß ber Anfauf ber zu vertheilenden Juchfflere

Shlieflich wird noch bemerkt, bag ber Anfauf ber gu veriheilenben Buchtflier bereits in ben Monaten Marg und April ftattfinden wird.

Augeburg, ben 19. Januar 1852.

Areis: Comité

bes landwirthschaftlichen Bereins von Schwaben und Reuburg. Der I. Bereins . Borftanb.

Grbr. b. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Boris, I. Bereins-Setretar.

Rreis . Rotigen.

praes. 19/4 52.

Seine Majeftât ber König haben ju Bolge allerhöchfter Entifoliefung vom 12. b. Mis, allergnabigst ju gentholigen geruh, daß bie fathol. Marei Rieben, tol. Landgerichts Füben, von dem Hochwürdigen Hern Bischofe von Augsburg, dem Neichter Joseph Japan Censt, Kapianei-Benesijiaten ju Unterthingau, tol. Landgerichts Obergungburg verlichen werde.

praes. 19/1 52.

Seine Wajefalt bee König haben ju folge allerhöchfte Entichliejung vom 11. b. Mte, bem Briefter Aarl Weis, Plattre ju Robenbach, fgl. Landgerliche Weiter, die Plattei Lechend, fgl. Landgerliche Wontpiem, altegnologist ju übertragen gerubt.

praes. 20/1 52.

Seine Maseicht ber König baben ju Golge allechöchter Entichtiefung vom 11. b. Mes, bem Briefter Ignag Feiebl, Placrer ju Wörnisstein, fgl. Landgerichts Donauwörth, die Pfarrei Aleinerdlingen, fgl. Landgerichts Rörblingen, allegnibligt zu übertragen gerubt.

praes. 16/1 52.

Jufolge allerhöchter Entichtifpung vom 3. l. Alle, wurde ber Koplanet Benefigiat ju Dberteute, figl. Landgerichts Beiter, Briefter Bhilipp Maushach, jum Carat-Benefigiaten zu hochgreut, figl. Landgerichts Kempten ernannt.

praes, 10/, 52,

Soulangelegenheiten vom 8. b. Dits. wurde genehmigt, bag
1) bie Dbeeieheresfielle an ber lateinifchen Soule und I. Ruile'iche Stiftungs-Brieftersfielle ju Rauf-

Bermoge bochfter Entichliegung bee fal. Staateminifterfume bee Innern fur Rirchen unb

- beuren bem Stubieniehree und II. Ruite'fon Stiftungepriefter Joseph Mardinger,
- 2) bie Stublenlehrerefielle fur bie II. Rlaffe und II. Rulle'iche Stiftungs-Briefteroftelle bem Bermefer ber I. Rlaffe und III, Ruile'ichen Stiftungspriefter Alois Rrumm, und
- 3) bie Clubienlehreroftelle fur Die 1. Rlaffe und III. Stiftunge-Briefteroftelle bem Stabtfaplan in Raufbeuren Beorg Bein barb in ber Cigenicaft eines Beemefere überteagen weebe.

praes. 18/1 52.

Bermöge bichfer Enffeijiefung ver igl. Staatomissterlume bes Inneen für Kiecher umd Schule angelegenspieten vom f.1. b. Mic, murbe geneimigel, daß flat be aub eer Mitte ber Geneinbe-Sevolemachtigten ausgeteetenen bisheeigen Mitgliebes bes Lelai-Salatafates ber latholischen Studien-Anfalt zu Augsburg, Buchhinbere himmer, der Abvolat Dr. von Guteemann zu Augsburg in berfelben Agseifiche in bos genannte Ledai-Scholacha einterte.

praes. 16/1 52.

für ben mit Sob abgegangenen Gemeinde Berolmachtigenen, Dehger Schaftlan Schafer wurde auf die Dauer feiner noch nicht vollendeten funftionsheit der felapmann, Rabier Tobias Mittl in bas Collegium ber Gemeinde Berolmachtigten ber Glade Gundpurg einberufen.





genz-Blatt

Regierung von

Comaben und Renburg.

Mugeburg

V: 7.

ben 23. 3anuar 1852.

Inhalt: Die Celedigung ber fathol. Bfarrei Bornigftein, igl. Landgreichte Donanwörth. - Die Diechlinar-Unterfachung gegen ben igl. Abvolaten Dr. Gieger in Reuftabt off. - Budget bes Areis-Komite bei landwirthichaftlichen Bereine fin Comaden und Renburg pro 1882, - Artei-Beigeit, Beitage.

Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 14093.

praes 21/, 52.

(Die Eriedigung ber fathol. Bfarrei Bornipftein, fgl. Landgerichts Donauworth bett.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Durch Uebertragung ber Pfarrei Rleinerblingen, fgl. Landgerichts Rorblingen, an ben Priefter Ignag Friedl, ift bie Pfarrei Bornigftein erlebigt worben.

Diefelbe liegt in ber Didgiff Augsburg und bem fal. Landgrichte Donauwörth und gahlt 1194 Seelen und eine Pfarr Schule, dann eine Filial Schule Wieblingen, wolch iehrer jeded zunächt von dem beritgen exponitien Kaplan refleitir witd.

Die jabrifchen Ginnahmen beftehm safftonemaßig in 915 ff. 13fr. 3pf., nantich:
1) an ftanbigem Gehalte 40 ff.; 2) aus Mealidien 44f ff. 56fr. 66fr.; 30 aus Unchten
355 ff. 6fr.; aus befonders bezahlten Dienft-Berrichungen 50 ff. 28fr. 56fr. 50 i.; 5) an hertenunlichen Geben und Sammlungen 5 ff. 12 fr.; 6) an Nebenbezägen für hiffspriefter
22 ff. 30 fr. Die seinen abgugiefender Leften betragen 33ft. 29fr. 48f.

Bewerber um biefe Bfrunbe haben ihre mit ben vorgeschriebenen Zeugniffen belege ten Gesuche binnen 6 Boden bei ber unterfertigten Stelle eingureichen.

Augeburg ben 17. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg.

Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Schmitt, coll.

Ad Num. 154. Betanntmachung. praes. 23/, 52. (Disciplinar : Unterfudung gegen ben fal, Abvofaten Dr. Sieger ju Renflatt a/A. beit.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs

wird biemit jur Biffenicaft und Darnachachtung befannt gemacht, bag ber igl. Abvolat Dr. Sieger ju Reuftabt an ber Mifch in Cachen bes Bauere Johann Duller ju Rubisbronn gegen bie Reliften bes Jafob Stein von Raubenbeim megen Berausgabe von Coulbiceinen burd biefigerichtliches Erfenntnig vom 9. Dai v. 38., gegen welches ber erhobene Refure von bem oberften Gerichtehofe unterm 22. b. Dits. abgewiesen murbe, wegen fortgefehter gerichtszuchtwibriger Coreibart auf bie Dauer eines halben 3abres von ber Braris im Juftigfache fuspenbirt worben ift.

Bidftabt am 5. Januar 1852.

Ronialides Appellations-Gericht von Mittelfranten.

p. Saller, Brafibent.

Then, Cetr.

Ad Num. 55.

Befanntmachung. praes. 22/1 52. (Bubget bee Rreis Comité bee landwirthichaftlichen Bereine fur Comaben und Renburg pro 1852 betr.)

Das unterfertigte Rreis Comité bringt nachftebent bas Bubget fur bas Jahr 1852 gur öffentlichen Renntnig.

Boranschlag

Ginnahmen und Ansgaben des Areis - Comité

bes landwirthicaftliden Bereins von Comaben und Reuburg fur bas 3abr 1852.

		Betrag			
	1. Orbentliche Ginnahmen.		fl. fr.		
1)	Raffa Baaricaft vom Borjahre		539 7		
2)	Aftine Auftfanbe:		1		
-	a) aus frühem Jahren bis 1850 einschließlich b) vom Jahre 1851		70 — 433 —		
	b) vom 3ahre 1851		433 -		
3)	Aftiv . Rapitals . Binfen :				
	aus einem 5% tigen Rapitale von 3000 ff		150 —		
4)	An Bereins Beitragen:				
	Mitglieber . Ctanb vom 22. Dez. 1851, 1926 Mitglieber.		1 1		
		Latur	1 44001 7		

	~	_
Sierunter find begriffen: Uebertrag	fl.	ft.
a) 1861 Mitglieber, welche ben vollen Beitrag von	1102	'
2 fl. 42 fr. entrichten, fonach gufammen 5,024 fl. 42 fr.		
b) 65 Schullehrer, welche ben Beitrag von 1 fl. 42 fr. bezahlen		
		12
II. Außerorbentliche Einnahmen.	6327	19
	1500	
Beitrag aus Staats, Fonds pro 1851/52	1500	-
Summa aller Cinnabmen	7827	19
B. Ausgaben.	1321	
l. Auf bie Bermaltung.		
1) Auf Lithographien	50	_
2) Auf Schreibmaterialien und Bureau Beburfniffe	60	
3) Remuneration bes I. Bereins , Cefreiars	150	
4) , Ropiften (in monatlichen Raten gablbar)	100	
5) , Raffiers mit einem firen Betrag von (in monatlichen Raten zahlbar.)	125	-
6) " Bereinsbieners à 5 fl. per Monat	60	_
7) Auf Buchbinberlohne und fur heften ber Gentralblatter	100	
8) Auf Boftporto	100	
9) Auf Antheile an ben Bereine Beitragen:		
a) an bas General Comité:		
a) von 1861 Mitgliebern à 42 fr. 1,302 fl. 42 fr. 8) , 65 , à 22 fr. 23 fl. 50 fr.		
b) an bie Begirfs Comités:		
a) von 1861 Mitgliebern à 30 fr. 930 ft. 30 fr.		
β) , 65 , à 10 fr. 10 ff. 50 fr.		
941 fl. 20 fr.	2267	52
10) Auf Reifen in landwirthichaftlichen Angelegenheiten incl. ber Diaten		0%
für bie beiben Abgeordneten gur Gentral Berjammlung	200	_
11) Auf Landwirthichafte Ralender fur 1926 Mitglieber à 2 fr	68	42
12) Fur Aufnahme Diplome Formularien	10	=
Summa I.	3291	34
II. Auf ben 3med.	50	
1) Auf Buder und Beitschriften .	50	-
2) Auf Landwirthschafts Fefte a) orbentlicher Beitrag 700 fl.	0000	
	2200	
Latus	2250	_

R

																			fl.	fr.	
																u	lebe	rtrag	2250	_	
3)	Auf	Beforbert	mg	ber	W	iehai	цфt	(3)	ифt	bul	len-	Bei	rthe	ilur	ıg)				1050	_	
4)	Auf	Stipenbie	n																100	_	
5)	Auf	Rultur b	8 (Ben	ma	4.M	pofe	ß											300	_	
6)	Auf	Gameteie	ı			, .													200	_	
												•			Gi	ımı	na	11.	3900	=	•
							Ш														
Referv	efont	und Be	rlag	8 - 5	Rap	ital		٠	•	•	٠	٠		Sun	nmo	1 P	er	se se	635	45	
											Бi	ezu	6						3900	-	
											•					I.			3291	34	
											6	um	nma ber 2			Ausgaben			7827	19	•

Mbgleichung.

Einnahmen 7,827 fl. 19 fr. Ausgaben 7,827 fl. 19 fr.

Alfo feftgeftellt auf ben Grund ber Sigungs. Befchluffe vom 3. Januar 1852. Augeburg, ben 21. Januar 1852.

Areis: Comité

des landwirthichaftlichen Bereins von Schwaben und Reuburg. Der I. Bereins . Borfland,

tobe a Walken tal Wasieren

Frhr. v. Belden, fgl. Regierunge-Brafibent.

Coris, I. Bereine. Gefretar.

Areis . Notigen.

praes, 22/4 52.

Seine Majeftat ber Sonig haben Sich vermöge allethöchfte Amifchiefung vom 18. Januar 1852, allergnadigft bewogen gefunden, vom 16. ejust am ben 1. Affesso de Langerichte Haben, dam 18. Backette, jum Worftambe ber Gerichtes um Polizischfiede Babenhaufen zu bestehern, am besten Ettelben II. Affesso de Langerichts Burgau, Marimilian Evuard Bad vorruden zu lassen, umd zum II. Affesso bet Langerichts Burgau, ben geprüften Nechtspraftsanten in Donauwörth, Franz Kaub und Wallerstein zu ernennen.

praes. 21/1 52.

Seine Majeftat ber König haben ju Folge allerhächfter Enischleigung vom 14. Januar bd. 3d. allergnidigft ju genehmigen geruht, baß die lahel. Platrei Saufen, fal Landsgericht Saufingen, von dem Hodwirigen heren Bischof von Augeburg, dem Beiefter Gottliede Schlichtling, Defan, Marrere und Diftifiks-Schulimfetter zu Lauterbach, fal. Landsgeriche Donauwoch verlichen werbe.



aenz-Blatt

Regierung von

Edwaben und Meuburg.

Augsburg

ben 27. Januar 1852.

Inbalt: Der Bolling bes Befeges uber bie Gingnartierunge, und Borfpannelaften in Friebeuszeiten, bier bie Beft-Der Bollum bes Gefeges bere die Ausganztierungs nub Eerstwankloffen in Krietenspieru. hier die Fiele in Erfeitung ber Ungelingen für des Konderfen und die Fingenge im Jahre 1822. — Die Africhigung per laebel. Die Arter Gesprach per laebel. Bestwicks die Arter Gesprach der Laufenschaft der Laufe Corift: "Jaja Feitel Sterne Coriften, Vtl. Theil. Linte Maffematten ber bondiobliden Inbeutdaft, Leipzig, Deiffen und Riefa G. 2B. Gobide'ide Budbonblung." - Betlage. -

Befanntmachungen ber f. Central und Areisstellen.

Ad Num. 14549.

praes. 24/, 52.

(Den Bollang bee Befebes uber bie Ginquartierunge, und Borfpannelaften in Frietenegeiten, bier bie Fefifebung ber Bergutung fur bie Roft.Bortionen und bie Fourage im Jahre 1852 betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Königs.

Der Normalpreis fur ben Coaffel Rorn (Roggen) pro 1851/82 überfleigt im gangen Regierunge-Begirfe ben Betrag von 12fl.

In Bemagbeit ber Beftimmungen bes Gefetes uber bie Gingugrtierungs. und Borfpannslaften in Friebenszeiten Art. 2. Abf. 3. und ber Bollgugs. Worfdriften gu bemfelben S. 6. wird nun unter Bezugnahme auf bie im biegiahrigen Rreis-Intelligenzblatte Stud 5 entbaltene Beroffentlidung ber Rormalpreife in nachftebenber Ueberficht befannt gemacht, wie fur jeben Rentamtebegirf auf bie Dauer bes Jahres 1852 bie Bergutung fur bie gange Roff. Bortion feftgefest murbe,

Der Rormalpreis bes Sabere bat ben Betrag von 6ft, nirgent überfliegen, bie

im Gefete ausgesprochene Berautung fur bie Kourage bleibt baber unveranbert.

Mugsburg, ben 22. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Reuburg. Rammer bes Innern. Frbr. v. 2Belben, fgl. Regierungs . Brafibent.

Schmitt, coll.

Heberficht

ber Truppen Berpflegungs Gebuhren nach bem Rormalpreis pro 1851/an in ben Begirfen ber nachbezeichneten fgl. Rentamter.

Nr. curr.	Beneunung bes Mentamtes			Sd.	atpreis er äffel 1 g e n	Gebûbren fûr die ganze Tageverpflegung per Mann			Bemertungen.			
							fl.	fr.	ft.	fr.	hí.	1
1	Augsburg .	٠	٠	٠	٠		17	24	_	34	7	
2	Buchive			٠	٠		18	18	-	36	5	
3	Dillingen			٠			17	30	_	35	-	
4	Donauworth .	٠					17	36	-	35	2	1
5	Fugen						19	6	_	38	7	1
6	Boggingen .			٠			17	24	- 1	34		1
7	Gungburg .	٠					16	36	_	33	2	1
8	Söchftabt			٠			17	30	-	35	-	
9	3llertiffen .			10			16	42	=	33	4	
10	3mmenftabt .						18	30	-	37	-	1
11	Raufbeuren .						18	18		36	5	1
12	Rempten						18	30	-	37	—	1
13	Lauingen						17	30	·-	35	-	
14	Linbau						17	42	l –	35	4	
15	Demmingen .						17	54	_	35	7	1
16	Dinbelbeim .						17	6	1 —	34	2	1
17	Mouheim .						18	6	l —	36	2	1
18	Renburg						17	18	I -	34	5	1
19	Morblingen .						18	42	_	37	4	1
20	Dberborf						18	18	_	36	5	
21	Dettingen .			Ċ			19	_	_	38	_	
22	Ottobeuren .	·			·		18	_	i —	36	_	i
28	Roggenburg .			i.			16	42	-	33	4	
24	Schwabmunder			Ĭ	·		17	24	I _	34	7	1
25	Turfheim .		:	:	:	:	17	6	l _	34	1 2	1
26	Ureberg		Ċ	Ĭ			16	36	l _	33	2	1
27	Wertingen .	•	•	•	•		17	30	1 -	35	1_	1
28	Bettenbaufen	•	•	•	٠	*	16	36		33	2	1
29	Busmarshaufen		•	•	•	•	17	24		34	7	1

Ad Num. 14219.

praes. 21/, 52. (Die Arleigung der fathol. Pfarrei Lenterbach, fgl. Landgerichts Donarwerth beite.) 3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durd Ernennung bes Defans, Pfarrers und Diftrifts . Soul . Infpettors, Prie-

fter Gottfried Solichting, jum Pfarrer in haufen, igl. Landgerichts Lauingen, ift bie Pfarrei Lauterbad erlebiget worben.

Diefelbe liegt in ber Diogeje Augsburg und bem fgl. Landgerichte Donaumorth.

und gablt 521 Geelen und eine Coule.

Die ichfriegen Einnahmen befteben fassinsmäßig in 795 fl. 48fr. 461., namlich: 1) an ftändigen Gehalte 238ft. 23 fr. 161.; 2) aus Bealtitaten 209ft. 37 fr. 461.; 3) aus Beionders 278ft. 3 fr. 461.; 4) aus besondern 278ft. 3 fr., 461.; 4) aus besondern 278ft. 3 fr., 461.; 5) aus bertömmtlichen Gaben und Sammlungen 7ft. 6 fr.; 6) Rebendbagigen für Stiffs Briefter 2ft. 30 fr., 216 ielvom admuischenden Ageine betragen 87ft. 23 fr. 25 ft.

Bewerber um biefe Pfrunde haben ihre mit ben vorgefdriebenen Beugniffen be-

legten Befuche binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Augeburg ben 19. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern. Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge Prafitent.

Ruffner, coll. praes, 24/, 52.

Ad Num. 12658.

(Die Erlebigung ber fathol. Bfarrei Steppad, fgl. Landgerichte Goggingen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Durch Refignation bes Pfarrers Pangrag Leutenmaper ift bie Pfarrei Steppach erlebigt worben.

Diefelbe liegt in ber Didzese Augeburg und bem fgl. Landgerichte Goggingen, und gablt 358 Geelen und eine Schule.

Die jabrlichen Einnahmen bestehen saffionsmäßig in 467 fl. 2 fr. 2 hl., namlich: 1) aus Realitäten 22 fl. 38 fr.; 2) aus Rechten 372 fl. 27 fr. 2 bl.; 3) aus besonders bezahlten Dienstverrichtungen 67 fl. 9 fr.; 4) aus hergebrachten Gaben und Sammilungen 4 fl. 48 ft.

Die biebon abzugiebenben gaften betragen 25 fl. 45 fr. 6 bl.

Bemerber um biefe Pfrunde haben ibre mit ben vorgeschriebenen Beugniffen belegten Gefuche binnen 6 Boden bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Mugsburg, ben 22. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern. Frbr. v. Welden, fgl. Regierunge-Brafibent.

Schmitt, coll.

Ad Num. 14693, praes. 24/1 52,

An fammtliche Diftritte-Boligeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Die Stubien-Gehramte Randibaten betr.)

Im Ramen Sciner Majeftat bes Ronigs.

Kandibaten befinden, werben beauftragt, die Namen, Alter, Konfession, Zeit ber Brufung und Aufenthaltsort berfelben binnen 10 Sagen an die unterfertigte Stelle angugeigen, und ben Abgang ober neuen Zugang berfelben eintretenben Falles zu beren Kenntniß zu beingen.

Mugeburg, ben 22. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Ruffner, coll.

Ad Num. 2999.

praes. 25/1 52.

An die Retrorate und Subrettorate der wiffenschaftlichen und technischen Lehr-Anftalten, dann an die Distritte-Schul-Beforden und die Apspettion des Schullehrer-Seminars von Schweden und Reuburg.

(Gefuch bee Beidnunge-Lehrere Frang Zaver Mapr in Landau um Ginfubrung feiner Beiduunge-Boelagen an ben Gewerbe-, Latein- und Friertagefchnlen betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Der Zeichnungs-Lebert Fran, Caber Mapr ju Landau in ber Pfals hat bei ber hodften Seielle ein Bitigesuch um Einstützung ber von ibm entworfenen, und in 4 Geften ju je 16 Blättern heraustgegebenen Borlagen für ben erften Unterrich im freien Sandund Ormamenten Zeichnen in ben Gewerbs. Latein. und Feiertagsichtlen bes Königreichs eingereicht.

Mugeburg, ben 22. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern. Frbr. v. Belben, fal, Regierunge Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 8668.

praes. 25/, 52.

(Die Diftrittstaffa Rechnung bes Laubgerichts Rempten pro 1810/54 beit.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Diftrifistaffa-Rechnung bes Landgerichts Rempten pro 180%, wurde nach gepflogener Superrevifion mit bem Abichluffe von

630 fl. 29 fr. 1 pf. Einnahme 401 " 40 " — " Ausgabe 228 fl. 49 fr. 1 pf. Aftiv Reft

ale richtig anerfannt. Eine Diftrifts Umlage wurde fur bas laufenbe Jahr nicht erhoben, Die Ausgaben find auf gefehlich nothwendige 3wede erfolgt.

Dief wird in Gemaficit bes Art. XII. bes Gemeinbe-Umlagen Gefetes vom 22. Juli 1819 hiermit befannt gemacht.

Mugeburg, ben 22. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Frbr. v. Welben , igl. Regierunge , Prafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 9510.

praes. 25/1 52.

(Die Diftrifts-Umlagen-Rechnung bes igl. Landgerichts Laningen pro 1850/54 betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Diftrifte Umlagen Rechnung pro 1850/51 und Etat pro 1851/62 und pro 1832/62 wurde mit bem Abichluffe von

Einnahme 43 fl. 55 fr. 5 hl. Ausgabe 34 fl. 42 fr. — hl. Aftivreft 9 fl. 13 fr. 5 hl.

ale richtig annerfannt.

As wird dieß gemaß Art. XII. bes Gemeinde-Umlagen. Geseiges vom 22. Juli 1819 mit bem Bemerken veröffentlicht, daß die nachitehend abgebrudte Uebersicht ben Betrag ber erhobenen Diftriffes Umlage, und die Betwendung im Allgemeinen ausweit.

Mugsburg, ben 22. Januar 1851.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Frbt. v. Belben, tgl. Regierunge . Prafibent.

Schmitt, coll,

Zabellarifche Heberficht

über bie im Begirfe bes igl. Landgerichts Lauingen pro 1800/51 erhobenen und bermenbeten Diftrifte Umlagen,

Ramen ber	Cteuer.	Beirag ber erhobenen	Sonftige Einnahmen ber	Berwendung ber Gefammt- Summe auf			
Gemeinben.	Contingent.	Diftrifte Um-	Diftrifte	nothwendige nüttliche 3 w e d e.			
-			Rane.				
	fl. fr./bl.	fl. fr. h[.	fl. fr. hl.	fl. fr. h[.]	fl. fr. hl		
1 Bachhagel,	1072 15 -	1 21 6			11		
2 Bachingen a/B.	902 25 -	1 9 -			10		
3 Ballhaufen	328 43 -	- 24 4	111				
4 Burghagel	716 35 -	- 54 5	111				
5 Dattenhaufen	933 26 -	1 10 71					
6 Chenbrunn	177 53 -	- 13 6	_ 				
7 Faimiugen	445 2	- 34 4					
8 Frauenriebhaufen	694 46 -	- 53 2					
9 Bunbelfingen	5757 34 -	7 18 3	111	- 1 1	1 1		
10 Sanneheim	941	1 12 -					
11 Saufen	687 48 -	- 52 4			1 1		
12 ganbehaufen	324 58 -	- 24 4			- I i		
13 Lauingen	6290 14 -	8 - 4		1 1 1			
14 Oberbechingen	553 53 -	- 41 7	11				
15 Dbermedlingen	963 19 -	1 13 4			1 1		
16 Peteremorth	499.58	- 38-					
17 Staufen	471 1-	- 35 6		111			
18 Unterbechingen	771 38 —	- 58 5		111			
19 Untermeblingen	658.56 —	- 50 4			1		
20 Beitriebhaufen	649 40 -	- 49 4		1 1			
21 Biertheim	538,15	- 41 1					
22 Bofdingen	782 18:-	- 59					
Summa	25151 37 -	31 58 -1	11 57 5	34 42 -1			

Ad. Num. 14568.

praes 24/, 52

(Die Agenturen ber Transportrerfiderungs-Gefellichaft Agrippina in Roln betr.)

Im Ramen Geiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch Stögfte Entickliegung des kgl. Sesastsministeriums des handels und der öffentlichen Arbeiten vom 19.1. Wits., wurde die von dem Igl. Generalfonful und Rommergischen des der Vertreich in Köln beantragte Auffiellung des Kaufmanns Friedrich

Steub in Linban als Agenten ber Transportverficherungs Gefellicaft Agrippina in Roln genehmiget.

Mugeburg ben 22. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg.

Rammer bes Innern.

Arbr. v. Belben, tgl. Regierunge-Brafibent,

Ruffner, coll.

Befanntmachung.

praes. 24/1 52.

(Die Erlebigung ber Pfarrei Ctabtbergen betr.)

Die Pfarrei Stabtbergen, bijcofliden Ardibiaconate und fal. Lanbaerichte Goggingen, ift in Erlebigung gefommen.

Rompetenten biefur haben ihre Bittgefuche binnen 4 2Boden a die inserti mit ben poridriftemagigen Atteften verfeben bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Siebei wird noch bemerft, bag Bittgefuche ohne Anlage ber porgefdriel enen Attefte feine Berudfichtigung erlangen.

Mugeburg, ben 23. Januar 1851.

Das biicoffithe Ordinariat Augeburg. In Abmefenbeit bee Borftanbee:

Baaber, Domfapitular.

Spinbler, Sefretar.

Ad Num. E. 1209.

praes. 21/, 52.

(Die Griebigung ber proteft. Pfarrei Bufdenborf, Defanate Mundanrad betr.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Die erledigte protestantifde Pfarrei Bufdenborf, beren faffionsmäßige Ertrag. miffe fich in nachftebenber Beife berechnen, wird gur porichriftmafigen Bewerbung innerbalb 6 Boden biemit ausgeidrieben:

1. An ftanbigem Behalte: 1) aus Stiftungefaffen, und gwar aus ber Rirchenfiftung: a) baar 130fl., b) Raturalien: 2 Goffl. 5 Dtb. 1 Brig. 3 Geches. Rorn 26 ff. 223, fr.; 2) aus Gemeinbefaffen: a) baar 3 ff., b) Raturalien: 1 Soffl. 1 Bral. 2 Ceds. Rorn 9fl. 311/2fr.; 3 aus ber allgemeinen Pfarrunterftugungetaffe 100fl.

II. Ertrag aus Realitaten : a) Bohnung, nur fur eine fleine Familie binreichenb 25 fl., b) Grunde: 3/, Tagmerf Meder 6fl.; 3/, Tagmerf Biefen 26fl.; 1/a Morgen

Graben mit Dbftbaumen 18fl. 50 fr.

III. Ertrag aus Rechten: 1) Gemeinberecht 3 fl. 20 fr.; 2) Beiberecht 45 fr.; 3) aus bem Rotftrechte in bie Gemeinbe-Balbung: 15 Rlaftern weiches bolg 46 fl. 521/, fr.: 4 Auber weiche Stode 6fl.; 1 guber barte Stode 1fl. 30fr.; alle 2 Jahre einen Schleif. baum 45 fr. ; bie Balbftreu 1 fl. 30 fr.

IV. Ginnahmen aus Dienftesfunftionen 57 ff. 49 fr.

V. Ginnahmen aus obiervanzmaßigen Gaben: a) vom Rlingelbeutel, baar 15 fl.:

b) an Maturalien 6ft. 46fr. Cumma 485 fl. 13/, fr. Laften 18fl. 51fr. Reinertrag 466 fl. 103/4.

Babreuth, ben 12. Januar 1852.

Ronigliches protestantifches Confiftorium.

Erbr. p. Motenban.

Sagen.

Abfdrift.

Erfenntnif.

praes. 25/, 52.

(Die Unterjudung wegen Uebertreiung bee Beefgesegte burd bie Chrift: "Bhig Geitel Sterns Schriften, VII. Iheil Linfe Raffematten ber heuchibtiden Sutenichaft, Leipzig, Deiffen und Riefa G. B. Gobide'iche Buchhanblung" betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Das fgl. Rreis. und Ctabtgericht Bamberg hat am fechezehnten Januar achtzehn.

bunbert gwei und funfgig Bormittage eilf Uhr versammelt in geheimer Situng, wobet augegen waren: Rath Diabr, Borfigenter, Die igner, Rath, u. Bohm, Affeffor, I. Staats. anwalt Bfriem, und Acceffift Burger, Protofollfuhrer folgenbes Erfenninig erlaffen: Rad Unborung bes fgl. Ctaatsanwalts Pfriem in feinem Bortrage uber bie

Untersuchung megen Uebertretung bes Breggefebes burd bie Corift: "3big Reitel Cterns Schriften, VII. Theil, Linte Daffematten ber houchloblichen Jubenfchaft, Leibzig, Meiffen und Riefa E. 2B. Gobide'iche Budhanblung";

Rad Ginfict und Ablefung ber wichtigeren Aftenftude ber Borunterfudung:

Rad Anficht bes vom fal. Ctaatsanwalte unterm 13. bs. Dits. geftellten fcbriftlichen Antrages : In Erwägung:

1) baß in biefer Corift vielfad Radrichten ausgeftreut finb, welche jur Erreauna pon Gehaffigfeiten geeignet finb:

(2) bag ferner in biefer Corift bie jubifche Religion und Sittenlebre burd Ausbrude ber Berachtung angegriffen ift; 3) bag bemnach biefe Corift nach Art. 19 und 20. bes Befebes jum Cous gegen

ben Diffbrauch ber Breffe am 17. Dars 1850 fur ftrafbar ju erflaren ift;

4) bag aber eine Berfon, gegen welche eine Auflage gerichtet werben tounte, nicht gegeben, baber lebiglich nach Art. 2. bes allegirten Befebes bie Unterbrudung ber fur ftrafbar erflarten Corift gu verfugen ift,

Mus biefen Grunben:

erfennt bas fgl. Rreis. und Ctabtgericht in Gemagheit bes Art. 49. Rr. 5. und Art. 55. bes Gefebes vom 10. November 1848, Abauberungen bes zweiten Theile bes Strafgefetbuche vom Jahre 1813 betreffenb, auf Ginftellung bee Etrafverfahrene:

perfugt bie Unterbrudung ber Drudidrift:

"3big Feitel Sterns Coriften, VII. Theil linte Daffematten ber houdlobliden Jubenfchaft, Leipzig, Deiffen und Riefa. E. B. Gebiche Buchanblung" anordnet bie Ginrudung biefes Erfenniniffes in fammtliche Rreis-Intelligengblatter bes Ronigreiche, bann in bas Amteblatt ber Bfalg.

Alfo gefcheben ju Bamberg wie Gingangs gemelbet.

Mabr. Deigner. Bohm. Burger,



genz-Blatt

Roniglichen Megierung von

Chwaben und Reuburg.

Апаввита

Nº 9.

ben 30. Januar 1852.

Subalt; Lediglich Aufrichsse durschließen gene bei Entlagerung der Leutunger. — Der Gemmerbireits pro 1681. —
Die liedlichen Berhältung ihr Bemeinschliedungs, gieter die Wentlüngen einer Kennen-Koffen für ber ber
nigen Kreigenbur. — Die Dagtlichsitäungen der Gemeinden Befingen, Gellingen, Saggenbeite, Gedelten,
Gillenen am Barnfolse im Sabre 1661. — Beführlich genom Beitel Agenete. — die zu Anferden
Ledig nießfenheimer feischen wirt welchen und gestellte Bestellt gegente der der Geschlichen der Gelliche Beitel gegente bei der Geschlichen der Geschliche

Roniglich Allerhochfte Entschließung, bie Beelangerung bee ganbtages betreffenb.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Unfern Gruß gubor, Liebe und Getreue!

Bir finden Un's bewogen, die nach Unferer allerhochften Entichliegung vom 21. Rovember 1851 mit bem erften Februar biefel Jahres zu ande gehende Dauer bes gegenwärtigen Landbages auf Grund best Sit. VII. §. 23. der Berfaffungs. Urfunde bis jum letten Marz laufenden Jahres einschließig zu verlängern.

Indem Bir euch biefes eröffnen, bleiben Bir euch mit Koniglicher Gulb und Gnabe gewogen.

Munden ben 23. Januar 1852.

Mag.

v. b. Bfordten, v. Rleinichrob. Dr. v. Afchenbrenner, Dr. v. Ringelmann. v. Luber. v. 3wehl.

Muf Roniglich Mllerhochten Befehl; ber General-Erfreide,

Minifterialrath Epplen.

10

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 13843. Praes. 27/4 52. Un fammtliche Polizei Behoten bee Regierungs-Bezirtes von Schwaben und Reuburg. (One Commenhircies pre 1882 bet.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Im Bollung bes Gefehes vom 23. Mai 1846 (Die Regulirung bes Bier. Sabes und bie Berhalinifie ber Brider zu ben Birthen und bem Publifum betr.) wirb auf bem Grunbe ber gehfogenen Erhebungen angeorbnet, was folgt:

Der Preis ber Maaß braunen Sommerbieres vom Ganter aus wird fur bie burch bas Ausschriben vom 3. Oftober 1850 (Kre. Bl. 1850 S. 766) befannt gegebenen Diftriffe, und zwar:

fur ben I. Diftrift: auf fechs Kreuger zwei Pfennige, fur ben II. Diftrift: auf fechs Kreuger zwei Pfenutge, fur ben III. Diftrift: auf fechs Kreuger brei Pfennige

feftgejest.

П.

Bei ber Berleitgebung bes Bieres burd Birthe, ift ber Schenkpreis burch ben Beifdlag von zwei Pfennigen gum Ganterfate zu bilben.

Den Brauern als folden bagegen, ift auf Grund ber allerbechften Entschien vom 18. Dezember 1847 (Regierungblatt 1847 Seite 1045 und ff.) nur gestattet, von jenem felbst erzeugten Biere ben Schenfpreis zu erheben, welches fie an die ihre Jechund Wittifchafte-Lotale bestucken Gate in minuto abgeben.

III.

Der Lotalmalgaufichlag ift, wo ein folder befteht, ben feftgefeten Bieridben noch beiguichlagen.

IV.

Die Boligei. Behörben haben ben Bierfat hiernach ben Gemeinden und Betheiligten zu verfunden, und in allen Schent-Lotalitäten ben Anichiag bis gum 1. Dat, als bem gefehlichen Anfangs. Termine bes Sommer- Bierfages, vollgieben zu laffen.

Den Behorben wird auf's Reue gur besonderen Pflicht gemacht, die gur Berleitgabe tommenden Biere unausgefeht und mit aller Strenge gu beauffichtigen.

Mugeburg, ben 27. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg. Rammer bes Innern. Frbr. v. 2Beiben, fgi, Regierungs Bedfibent.

Ruffner, coll,

Ad Num. 15164.

praes. 20/, 52.

An fammtliche Diftritte - Polizeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Die fiecilien Berbalinffe ber Gemeinde Cowabegg bier bie Broilligung einer Richen Rollelle für ben bortigen Richenabett.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Majeftat ber Konig haben für die Erdauung einer tatifol. Rirche in Schwaberge, fal. Landerichts Turfteim, wo ein Rirchen-Reuban icon fein feit nuchreren Jahren wegen Baufülligfeit ber deritgen Kirche, deren Thurm wegen brobender Ungliddfaftle eingelegt werben mußte, ab bringendes Bedirfulf anerkannt ift, allein wegen Mangels der erforberlichen Mittel noch nicht jur Aussischung fommen fonntet, die Bornahme einer Rollette in ben fathol. Rirchen ber Areise dieselbs bes Kheins allergnabigft zu bewilliam nerubt.

In Holge beffen erhalten sämmtliche Diftriffs Polizeibehörben von Sowaben und Reubung, gemäß höchfer Antschließung des f. Ceaatoninisteriumd des Innern für Richgenund Schulengelegenheiten vom 22. Bovember v. 38. den Auftrag, ib von der Tathol. Pharragistlichfeit ihres Begirtes, welche beie Kollette veranstalten wirt, an sie abzulie-fernden Beiträge, binnen 6 Boden an das erpediende Seftentatat der unterferugten Settle einzusienden, besonder Berichterstätting über das Ergebnis aber zu unterslaffen.

Mugeburg, ben 19. Januar 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Frbr. b. 2Belben, fal. Regierunge Brafitent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 15192.

praes. 29/1 52.

An fammtliche Diftritte-Polizeibehörden von Schwaben und Reuburg. (Die Sagenbefchäsgungen ber Ermeinben Biffingen, Bullgen, Buggenhofen, Dochfein, Eillinan und Barnhofen im Jahre 1805 bert, Jahre 1805 bert,

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Im Laufe des jungten Commert find bie Gemeinden Biffingen, Gollingen, Buggenbofen, Sochfein, Getinfen um Broligeibehorde Biffingen vom hogeflichtige fo fehr betroffen worden, bag in einzelnen Gemeinber ber gange Einder Etrog, in anderen be gange Commerftaat vernichtet wurde, wodurch beren Brwohrer, felt ansichtließich auf ben Errag be Bobere zu ihrer Sudifitenz angewiefen, zum großen Theile in die derkängieften Bermdgens-Berhölmiffe geratung ind be befabl frember Jille bringen bedarfig ericheinen.

Das fgl. Staatsministrium des Innern, das sid is Tolge bessen veranlast gesehen, zu gestatten, daß in den wohlsabendern Stadt , Martt , und Land , Geneinder des Regirungsbegirtes von Schwaden und Neuburg, ein Aufruf zu freiwilligen Weiträgen

fur bie ber Gilfe bedurftigften Beidabigten erlaffen werbe.

10 *

Es ergeht bager an fammtliche Phirtife Poligiebehoten von Schwaben und Renburg bie Beijung, einen Aufruf in ihren Begirten nach ber bezeichneten Beife gu erlaffen, fur die entsprechende Empfangnadme der eingebenden Beituge Gorge gu tragen und beren Einfembung binnen 8 Wochen an bas Expeditions. Amt ber unfertigten Sielle zu bewirfen.

Mugeburg, ben 28. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern,

Frbr. v. Belben , fgl. Regierunge . Brafibent.

Ruffner, coll. praes. 20/, 52.

Ad Num. 15307.

(Beftrafung wegen Binfel-Maentie betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Der Solbner Marzell Aubel von Rafers, Landgerichts Eronenbad wurde wegen Bintel-Agentie mit Arreft bestraft und wird in Folge allerhöchter Berordnung vom 18. Februar 1811 "bie Wintel-Abvofaten betr." fein Name zur Warnung ber Partheten biemit öffentlich befannt armacht.

Augeburg, ben 28. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Frbr. v. Belben, igl. Regierunge. Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 14236.

praes. 28/, 52.

An fammtliche Diftritte - Bolizeibehorden bes Regierungebegirtes. (Ginen ju Bothenbuch erhangt aufgefundenen Leidnam eines unbefannten Menfchen beite.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Am 1. Dezember v. 36. wurde in ber Alfe bes Ories Wolf enbuch in Unterfranken in einem Garten ber Leichnam eines unbekannten Menichen erhäugt gefunden, welcher sich allem Bermuthen nach felbft entleitb bat. Rachvem bereibe ohne alle Legitimation gefunden wurde, so erhalten in Folge eines Anfinnens der fal. Regierung von Unterfranken und Alfahrenburg fammtliche Distritts Volgeie Gehoben ben Auftrag, nachguschen, ob in ihren Begisten eine Person, auf welche bie nachsolgende Beschreibung paft, vermiglie wirb, und des Ergebnis Gimmen 3 Bochen anguegen.

Berfonale Beforeibung: Alter: 40 bis 46 Jahre, Große: 6 Buß, haare und Augenbraune: bunfelbraun, Bart: beegleichen mit grauen haaren vermifcht (furg),

Stirne: gewolbt, Augen: braun, Rafe: ftarf, Munb: proportionit, Rinn: runb.

Derfelbe mar gut genahrt, von robuftem Rorperbau; als Renuzeichen fann noch angegeben werben, bag er Zabad fonupfte.

Die Keibung beftand in einem bautelblauen über bie Rnie gerabrichernden Rochent erte origeiten Soft, beren obere binnen beftabliches Leitunanhfuter mit ber Buchhoch A R (fann auch H fein) und der Nummer 70 bezeichnet war, einer dunfelblauen Weite aum Gangulnöhefen mit fleinen messingenen Rabesfen, einer bunkelblauen Sophen mit schwerzeich von geften der berteften Softe; einem veissiennen Frauer Begle verbidnut, und mit besgleichen überbeckten Softe; einem weißlichnen Sornbe bezeichnet: Armentassi, und mit der Bruffichlie bestinder fich des Zeichen A. Il. 24.; einem schwigen einenem Sochtuch in einer Cede mit Nr. 6 gezeichnet; einem robgzun aariten baumwollenen Softstach, einem weißlis baumwollenen Softstach, einem weißlis baumwollenen Softentiger, weißber und isgenannten Bunklohuen (in gutem Jusande). 3 nd der Softentasse bestamt fich ein Schaupmesser, unt gehalten, mit Stopseiglicher, auf bessen Atlange der Rame Kerzeich eingrabt ist.

Mugeburg, ben 27. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern. Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 14660.

praes 29/1 52.

An fammtliche Bolizeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Das Carftren falider Rangen betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachftebende Aussichreibung ber fgl. Regierung ber Oberbfalz und von Regensburg, Kammer bes Innern oben bezeichneten Betreffes vom 16. l. Mts. wird fammtlichen Polizeibehörben von Schwaben und Neuburg zur gleichmäßigen Darnachachtung hiemit fundgegeben. Augsburg, ben 27. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg.

Frbr. v. Belben, fal, Regierunge-Brafibent.

Schmitt, coll.

Mbbrud.

Im Orte Dimpfl, Landgerichts Bobenftrauß, wurde in jungfter Zeit ein falicher Biertels Kronenthaler ausgegeben. Diefes Gelopfic ragt auf beiben Seiten Umfdrift, Bauben und Zeichen wie die chaten Biertelfronenthaler und enthalt auf ber einen Seite bie Jabryahl 1797 in arabifden Jiffern.

Durch ben Rlang, burch ben blaulich weißen matten Glang, burch bie nicht fo glatten Flacen, burch bas weniger icharfe Ausbragen ber Buchftaben und Die gange Form

lagt fich indeg biefes Gelbftud leicht als falich erfennen.

Indem vor Annahme folder allenfalls außerbem noch im Umlaufe befindlichen falichen Gelbftude gewarnt wird, erhalten bie fgl. Diftrifts Boligei Behorben ben Auftrag,

gegen Berbreitung und Derfertigung berfelben Spabe ju verfagen und vortommenten Falls nach ben beliebenben Boridriften au verfabren.

Regensburg ben 16. Januar 1852.

Ad Num. E. 1892.

praes. 28/, 52.

K. 2314.

(Die Bieberbefehung ber erlebigten IV. Bfarrftelle ju Comabad, Delanats gleichen Ramens beir.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Rachem vermöge fgl. Dierfonsssschaft fantschießung vom 9. b. Mis., die bis jegt erlebigt grwesen IV. Pfarrificle ju Schwabsch, Defanats gleichen Raunen, webere bejet werden soll, so wird dieste zu vorschriftsmäßigen Bewerdung innerhalb 6 Wochen biemit ausgeschrieben. Das Einfommen dieser Pfarrifelle besteht in nachfolgenden Begign.

I. An ftanbigem Behalt: Aus Staatfaffen: a) an baarem Gelb 3ft. 27 1/2 fr.; b) an Raturalien: 6 Rafter weiches Scheitholg a 5ft. = 30ft.; 30 Stud weiche Wellen

à 1 ft. 40 fr. pr 100 Ctud = 30 fr.

II. Un Binfen aus ben gur Pfarrei geflifteten Rapitalien 6ft. 15fr.

III. Errag aus Realitaten: Ruhanfchlag ber freien Bohnung 50ff. IV. Errag aus Rechten: an Zehenten in Gelb 371/2 fr.; in Naturalien: 7 Schaffel 1 Depen 2 Bierling 41/2 Sechzentel Norn à 8ft. 39fr. = 62ft. 47 fr.

V. Einnahmen aus besonbeis bezahlt werbenben Dienftebfunktionen 162 ff. 24 fr.; bann fur Uebernahme einiger ber Pfarrabjunftur jugewiesenen Funktionen 15 ff.

VI. Einnahmen aus observangmäßigen Gaben und Sammlungen 26ff. 30ft. Summa 357 ft. 31 ft.

Birb aber burch einen Bujdnif noch auf ben Ertrag von 500ff. erhoht. Ansbach, ben 20. Januar 1852.

Konigliches protestantisches Konfistorium.

Dr. Burfbarbt.

Cella, Sefr.

Befanntmachung.

praes. 29/, 52.

(Die Guspenfion ber Barrentontrole im Binnentanbe betr.)

Unter Hinweijung auf bie allerhöchfte Werordnung vom 9. November v. 38., bie Sufpension ber Waarensontole im Binnenlande betreffend (Regierungsblatt Nr. 58. Seite 1377) wird in Folge höchfter Entificitienung des fgl. Staatsminsferium des hand bei öffentlichen Arbeiten biemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.
1. Lad der ber Cenat der freien Staat Kranffurt für der Artlet

Raffee, Buder, bann baum wollene und bergleichen mit andern Wefpinnften gemifchte Stubiwaaren und Zeuge

bie Binnenfontrole vom 1. Februar I. 38. an aufgehoben, bagegen fur

Bein, Branntwein und Tabaf

Die Beibehaltung bes bieberigen Controlverfahrens angeordnet bat, fur ben Artifel Zabat

jeboch nur einftweilen, und vorbehaltlich weiterer Berfugung.

II. Daß Seitens ber igl. preußischen Regierung wegen Suspenfion ber Baarensontrole im Binnenlande vom 1. Februar I. 38. an gleichfalls Anordnungen getroffen, biech aber einzelne Diftrifte und Baarenarfiel ausgenommen worben flut, in benen, und fit welche in Benefin ferner noch die auf die Waarenfontrole im Binnenlande bezüglichen Worschriften (§§. 93 — 97. der Follordnung) in Anwendung bleiben werben, — welche Aushandmen nachkeibend zusammengeschij find.

Rheinbreving:

a) in Beziehung auf ben Berfehr mit baumwollenen und bergleichen mit anberen Gespinnften gemifchten Stubiwaaren und Zeugen ber Rreife Saarbruden, Saar-

louis, Mergig, Saarburg und Erier;

- b) in Beglebung auf ben Bertehr mit Kaffre: fammtliche Areife bes Regierungsbegirts Duffelborf auf bem linfen Rheinufer, jowie bie Areife Briel, (Rees) Duisburg und Duffelborf auf bem rechten Meinufer, ferner bie Areife Erfeleng, Seisbbeng, Gellenftichen, Aachen (Stadte und Landbreis), Julich, Duren, Montfole und Balemed bee Argierungsbezirfs Aachen, ber Areife Purmb ber Argierungsbezirfs Aachen, ber Areife Purmb ber Argierungsbezirfs Auchen ber Areife geningsbezirfs in und ber Areife gening begirts Gabie.
- e) in Beziehung auf ben Berfehr mit Bein: bie Kreife Saarbruden, Saarlouis, Merzig, Saarburg und Trier (Negierungsbegirt Arier), jowie bir Belinbauenben Gemeinben ber Kreife Bonn und Sieg (Regierungsbegirt Goln), Penwich, Ahrweife, Morwiele, Morwiele, Morwiele, Morwiele, Morwiele, Morwiele, Morwiele, Bernfaftel, Bittlich, Set, Goar und Creugnach (Regierungsbegirt Gobleng), jowie bes landgrafiich Scifificen Oberamtes Meifenseim, und
- d) in Beziebung auf ben Bertehr mit Branntwein: bie Kreife an ber Raffaulischen und Meinkaperlichen Grenge, namentlich bie Areife Behlar, Altenfirchen, Renwied, Cobleng, St. Goar, Cerugnach, St. Benbet, Ottweiler und Saarbriden, sowie bas Landgrafifich heffie Oberant Meisenheim, und bas Großberzoglich Olben-burache Artientubum Aufternfelb.

Brobing BBeftphalen:

im Beziehung auf ben Berfeir mit baumwollenen und bgl, mit anderen Befplunften gemisjeten Eulvibnaaren und Seugen, mit Auster aller Auft, Kaffre und Sabalsfabritaten bie Regierungsbeziefte Manster und Minden, die Kreise Livbskabt, Sold, Hamm, Dortmund, Bochum, Jagen und Jerclobi im Kazierungs Beziefte Arnsberg, sowie die der Proving angeschiessen Fürflich Maldeckschen und Fürflich Lipbeschen Kebietableite.

Proving Gadfen:

in Beziehung auf ben Berfehr mit Branntwein die Kreise Ofterburg, Salzwebel, Garbelegen, Stendal, Calbe, Bangleben, Wagbeburg, Bolmitstät, Reuhalbensleben, Ofdersleben, Afcherbleben, Halberstabt, Bernigerobe, Saastrif, Stadt halte, Mannssselber Geefreits, Mannsselber Gebirgstrie, Sangerhanfen, Cdartsberga, Durfurt, Merfeburg, Beiffenfels, Raumburg, Brig, Norbhaufen, Borbis, heiligenftabt, Mabihaufen, Aungenalga, Beiffenfee, Schlenfingen und Ziegenrud, jowie bie ber Proving angeschiestenffremberrlichen Gebietstheile, nämlich: die Sannoveriche Graffchaft Sohen fein und bak mit Clbingerobe, des Braunischwieße Führentum Blankenburg, Giffsbant Balkenrieb und Amt Calvorbe, bie Anhaltischen Gerzogischuner, die Fürftlich Schwarzburglichen Unterherrichaften, die Großerzgelich dechfichen Amter Allstebt und Olbisteben und bach Gergogisch Gadfischen Menter Allstebt und Olbisteben und bach Gergogisch Gadfischen Menter Allstebt und Olbisteben und bach Gergogisch Gadfische Mut Wolferobe.

Broving Branbenburg:

in Beziehung auf ben Berfehr mit Buder aller Art, Raffee, Tabadfabrifaten, Bein unb Branntwein aller Art, bie Kreife Prenglau, Templin, Ruppin, Oft-und Beft Priegnit;

Brobing Bommern:

in Bejiebung auf ben Berfebr mit ben g. 98 ber Bollerbung unter 1 - 6 genannten Baaren ber agung Regierungsbeziff Ertaf fun b, ingleichen bie Kerife Demmin, Amclam, Ufebom, Bollin, Uedermunbe und Cammin, bes Regierungsbegirts Crettin.

Proving Solefien:

im Beziehung auf ben Berfefe mit baumwollenen und bal. mit andern Gespinnfen gemifchen Stubiwaaren und Sengen, ingleichen mit Bein die Arelje Racitoor, Bleß, Gleiwig, Aponig, Glag, Haberlich werdt, Frankenstein, Reustadt, Aeiße, Hickorg, Landesbuth, Leobichus, Wünsterberg und Walbenburg. Munden, ben 20. Januar 2854.

Ronigliche General - Boll - Abminiftration.

Wlant.

Spinblbauer.

Rreis . Rotizen.

praes, 24/4 52,

Seine Mafeftat ber König haben vermöge allerhöchter Enischießung vom 5. de. Mes. allergnübigf zu genichnigen geruch; daß der Briefter Banfrag Leutenmaler, Pfatter zu Sieppach, fgl. Landgrichts Ghagingen, auf die Pfatret Sieppach refignite.

praes. 25/1 52.

Seine Maje fit ber Ronig haben ju Folge allerhöchfter Anticließung vom 19. b6. Mts., allergnadigft ju genehmigen gerubt, baß bas Gurate und Schulbenefigium Emmershofen, von bem Sochwarte und Schulbenefigium Emmershofen, von bem Sochwarteigen herrn Bijdof von Augsburg, bem feitherigen Bereveler besfelben, Beiefter Bobert Jatobi versifien werbe.

praes. 21/1 52.

Der fgi. Grichte-Aftuar Beif in Biffingen, wurde ale II. Depositalbeamter an ber bortigen Gerichte und Bolizeibehorde aufgestellt.



genz-Blatt

Regierung von

Schwaben und Renburg.

Angsburg

Nº 10.

ben 3. Februar 1852.

Indest: Leuiglich Mufrichefte Bereinung, bie Gingangtergellung von Steiter an einigen Strefen Unge ber ber eine gefreigen gegen Schane betr. —Die Schwerburgsführstellichtige Supreigut — Die Unterflichen wegen niene ber Buchbandlung Eingel nab Gleiger in Rinnberg jugsjenten Drudfgeftlit. Bellidig zur Geschiebe, Die Unterflagung gegen Beitrieft und Gebarter zu Innerflagung gegen Beitrieft und Gebarter zu Innerflagung gegen Beitrieft und Gebarter zu Freitung. wegen Beitrieft bei Den beitrieft und Gebarter zu fleitung. wegen Beitrieft der Der Breife. — Die Unterflagung gegen ben Gebarter kannig Schwicher wo bietr. wegen Beitrieftgeben. Anne Reichen - Beilige.

Roniglich Allerhochite Berordnung,

bie Eingangeverzollung von Butter an einigen Streden lange ber Bollvereinegrengen gegen Bobmen betreffenb.

Maximilian II.

von Golles Gnaden Ronig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

In Holge einer unter ben Solvereins-Regierungen getroffenen besonberen Mereinbearung foll auf ber Gernglierde gegen Behmen linft der Ale, jedoch ausschließliche Gebreich gebene linke ber Ale, jedoch ausschließlichen Sebiete, dann von der dießlichen Gernge an die zwei Laufellande, auf Igl. sächsischem Gebiete, dann von der Eingengszol sie Butter mit Abahverung der Pos. 25 lit. g. der II. Wobselung des Einenfagliarisch auf zwei Gulten sieden und der bei beforen und bereifig einen halben Reuger vom Soldgenten bereichgesteht werden; wogegen jeboch die bisberige Gingangsgolfreisheit für die intigelnen Wengen bis zu der Gulten hate Gersifescheit werden.

Diefe Abanberungen treten mit bem erften Marg laufenben Jahres in Birffamfeit.

Unfer Staatsminifterium bes Sanbels und ber öffentlichen Arbeiten ift beauftragt, wegen Bollzuges vorfiehenber Anordnungen bas Geeignete ju veranlaffen.

Dunden ben 21. Januar 1852.

De a g. v. b. Bforbten.

Muf Roniglich Milerhochten Befehl:

Minifterialrath Bolfanger.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 15486.

praes. 31/1 52.

Im Ramen Seiner Majestat bes Königs.

Unter Bezugnahme auf das Regierungs Ausschreiben vom 8. Juli v. 36. bezeichneten Betterff Areis-Jut. Bl. v. 3. 1851 Rr. 60 pag. 461) wird zur Bermeibung
allenfallfiger Rachtbelte befannt gemacht, vos ber Phöfusiv-Termin zur Einlöfung der im
Jahre 1648 emittitten fürstlich schwarzburg-tudosschädtischen Ausschnöllets, von der fürstlich
schwarzburg-tudosschädtischen Staatsregierung dis zum 15. Februar I. 36. unter dem
Pkäjudig verklagert worden ist, daß eine Kossendiets, welche nicht die Brittag 12 Uhr
am genannten Lage bei der fürstlichen Haudbekandebasse zu Umwechslung präsentirt sein
werben. als wertlisse ertscht werden wirden.

Mugeburg, ben 29. Januar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafirent.

Ruffner, coll.

Grfenntnif.

praes. 1/2 52.

(Die Unterfnonug megen einer ber Buchbanblung Riegel und Biegner in Rurnberg jugefandten Drudforift: "Beitrage jut Gefdichte ber frangofifchen Bevolntion" bett.)

Im Namen Seiner Majestat bes Königs.

Das fgl. Appellationsgericht von Mittelfranken ju Gigfibt bat am fechgebrten Januar achtiechhundert juvoi und fünftig, verfammelt in gebeintre Ghung, wobei jugggen waren: Dr. v. haller, Prafitoent, v. Flembach, Waltenmair, Miller, Adthe, Brit. v. Aretin, Affiffer, Dr. Barth, Oberstaatsanwalt und Then, Gefreidt, folgendes Erfenntig ertaffer:

Rach Anhörung bes genannten fgl. Ober-Staatsanwaltes in seinem Bortrage über bie , niersnichung wegen ber ber Buchhandlung Riegel und Wießner zu Rurnberg zuge-

fanten Drudifrift: "Beitriche jur Geschichte ber franzosischen Revolution von 1780 Robebierres gesammelte Schriften, Erfer Band. Kaffel, Ernft Balbe 1852" auch noch mit mein beschen Tiele berschen: "Nachgelassen Schrieben und Arben von Warimilian Robes bie bietere, nach ber französischen Ausgabe von Lapounerape, Erster Jand, Kaffel, Ernft Balbe, 1852,

Rach Einsicht und Ablejung ber betreffenben Stellen biefer Schrift, dann ber Unterjudungsatten, insbejonder des Ertentnijfes bes figt. Arels und Stadbgeriches Burnberg vom 2. d. Mis, wodurch das Ertafverfabren eingeftellt und bie Rachgase ber confiscirten Schrift an Karl Mainberger, als Eigenthumer ber handlung Riegel u. Biefurr verordnet wurde, — so wie Derufung Anmeldung bes Staatsanwaltes am benaunten Gerichte won nemilichen Zon

Rad Auficht bes ichriftlichen Antrage bes igi. Oberftaatsanwaltes Dr. Barth vom 12. b. Die.

In Ermagung:

- 4) baß in ber genannten Schrift ber Grundsfag ber Unverleslichfeit bes Konigs angegriffen ift, johin Art. 16 bes Gefejes vom 17. Marg 1850, jum Schupe gegen ben Mifbrauch ber Pheffe, auf biefelb Anwendung findet,
- 2) bag zwar eine Person, gegen welche wegen biefes Pregerzeugniffes nach Art. I. bes erwähnten Gefeges eingeschritten werben konnte, nicht gegeben ift,
- 3) bag jeboch ber gesehwibrige Inhalt biefer Schrift bie Unterbrudung berselben nach Absah 2 und 3 im Art. 2 besselben Gefebes gur Folge hat,

erkennt bas kgl. Appellationsgericht unter Bestäligung ber vom fgl. Areis und Stadigerichte Abridorg am 2. d. Wits. ausgesprocheiten Enfeldlung bei Strafverschrens, ben neitern Beischus tiese Grichts abandennd, in hindlick auf Abs. 2 im g. 1 Tist. 2 ber Berfsslungsurkunde, dann auf Art. 16, sowie Abs. 2 und 3 abs Art. 2 und Art. 3 bes Geseichs vom 17. Wärg 1850 zum Schuß gegen ben Misbrauch ber Presse:

> baß bie Eingangs eruchftet Leufichrift, in soweit fie nicht im Drivatbefige fich befindet, gu unterbruchn feine; und verordnet die Befanutmachung bes Erfenntniffes in ben Areis-Intelligenshlättern ber fammtlichen Begierungsbegirte sowie die Befanutgabe bes Erfenntniffes an ben Buchhandler Karl Mainberger zu Atimberg.

Alfo gefchehen gu Cichftabt, wie Gingange gemelbet.

(L. S.) v. Saller.

v. Flembad. Baltenmair. Miller. v. Aretin.

Then.

(Unterfudung gegen Beligian Rand, Budbruder ju Innebrud und Rebaftene ber Innebruder Beitung wegen Diffbranche ber Breffe betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Königs

erfennt ber Comurgerichtebof von Oberbavern in Cachen bes Relieian Raud, Buchtruders gu Innebrud und Rebatteure ber Innebruder Beitung wegen Digbrauche ber Breffe an

Recht, mas folat:

- I. Relieian Raud, verwittweter Buchbruder von Innebrud, ift bes Bergebens bes Difbrauche ber Breffe, verubt in bem zweiten Abfate bes in Rr. 73 ber Toroler-Beitung vom 31. Darg I. 38. enthaltenen Artifels "Dunchner Buftanbe" L. Dunden ben 28. Marg 1851 burd Schmabung, Befdimpfung und burd Bezeigung ber Berachtung an bem f. Brafibenten bes Comurgerichtshofes von Dberbavern und an bem fgl. Staatsanwalte bei ber Schwurgerichteverhanblung vom 11. Darg I. 3., fowie burd Bezeigung ber Berachtung gegen bie biebei im Dienfte gemefenen Befor ornen foulbig, und mirb beghalb in eine Befangnigftrafe von 45 (funf unb viergig) Tagen und in eine Gelbbufe bon 36 fl., bann in bie Prozeffoften bernt.
- 11. Das Blatt ber Tproler-Beitung Rr. 73 bes Jabres 1851 ift gu vernichten, infoweit es nicht in Brivatbefig übergegangen ift, und wird bie befagte Beitung, infolange bis gegenwartiges Urtheil feinem gangen Inhalte nach vollzogen fein wirb, fur ben Umfang bes Ronigreiche Bayern verboten.
- III. Bugleich wird verorbnet, bag porftebenbes Urtheil an bie Berichtstafel, fowie in bem Amteblatte bes Rreifes und ber allgemeinen Zeitung öffentlich befaunt gemacht merbe.

2c. 2c. (folgen bie Enticheibungegrunbe.)

Alio geurtheilt und verlundet in öffentlicher Gipung bes Schwurgerichtshofes von Oberbapern am neunten Degember achtgebnbunbert funfgig und eine, mobei jugegen maren: ale Richter bie Berren: Greebed, Rath am fal, Appellationsgerichte von Oberbapern, Prafibent bes Comurgerichtshofes, von Tauffenbach, Saud, Raibe, Settich, Dr. Dan. Affefforen am fgl. Rreis. und Stadtgerichte babier, bann ber fgl. Staats. anwalt am Rreis. und Stadtgerichte babier Bolf, und ale Brotofollfubrer ber fgl. Rreis. und Stadtgerichtsprotofollift Egner,

Greebed.

v. Tauffenbad, Saud, Settid, Dr. Day.

Egner.

Borftebenbes nunmehr rechtsfraftiges Erfenninig wird jum Bolljuge bes Abfanes 8 besielben biemit öffentlich befaunt gemacht.

Dunden, am 23. Januar 1852.

Ronigliches Rreis. und Stadtgericht Dunchen.

Der Igl. Direftor:

Steprer.

Gengel.

(Unterfudung gegen ben Rebaftene Lubwig Cobnden von bier, wegen Brefrergebene bett.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Das fgl. Areis und Stadgericht Augsburg hat am britten Januar achigehnhunbert zwei und fünfzig Rachmittags fauf Uhr: verfammelt in gebeiner Sibung, wobel guggen waren, ber fgl. Direttor Graf Guiot bu Ponteil, Borifpenber, Deberer und Firt. v. 30 iler, Rathe, Schebler, Il, Glautsanwalt und Accessift Geisen, b of, als Pototofuspiere, fogenden Beichus ertaffen:

Rad Anhörung bes igl. Staatsanwaltes Schebler, in feinem Bortrage in ber Untersuchung gegen Lubwig Schonden babier, Rebafteur ber Augsburger Poftzeitung wegen Brefvergefens,

Nach Einsicht ber in ber Untersuchung vorsommenden wichtigeren Aftenflude und bes von bem Igl. Staatsanwalte untern 17. vorigen Wonats gestellten schriftlichen Antrages auf Berweisung der Sache an das Igl. Appellationsgericht von Schwaben und Reuburg zur weiteren Beldluffellung,

in Erwagung, baß 1) ber Mriftel in Rr. 339 ber Augburger Pofigietung vom 10. Dezember 1851, Bonabarte Staatsfriech und bie con fert va tive in Regierungen" am Schluffe Ausbruce enthalt, welche objeftiv als Schmachungen unter ben Begriff bes Ar. 26. bes Gefehes vom 17. Marg 1850 gegen ben Difbrauch ber Preffe fallen, baß ieboch

2) aus bemfelben nichr bie Tenbeng einer unbemessenen und bas Bertrauen in bie bestehenben Regierungen ichadenben Berthefilung ihres Berhaltens, als die Absicht zu befelbigen ober gu beschienten ber ab eleihinden berbortritt, baf fohin

3) wenn auch die Boraussehung weiteren frafrechlichen Einschreitens hier nicht vorliegt, boch der an und für fich gesehwirge Inhalt bes Schuffe bes erwichnten Artikels ben Beftimmungen bes Art. 2. Abi, 2. und 3. obigen Gesehes unterliegt,

Mus biefen Granben

wird die Bernichtung der vom fgl. Stadtsommisseriate Augsburg mit Beschig belegten erften Auflage der Augsburger Boftzeitung vom 10. Dezember 1851. Ar. 330 versügt, abrigend nach Art. 49 Ar. 5, Art. 55 des Gesches vom 10. Nov. 1848 bas weitere ftrafrechtliche Berfahren gegen den Medatteur biefer Zeitung eingestellt, und die Befanntmachung biefes Erfenntissse in Aufliche Arreite Justiffung in geftellt, und die Befanntmachung biefes Erfenntissse ist generalischen Kreiben bei Konigreiches verobnet.

Alfo gefdeben gu Augsburg wie Gingangs gemelbet.

bu Bonteil. Seberer.

b. Bollen

Beifenhof.



Borftefenbes Erfenning wird gemäg Art. 3 bes Brefgefeges vom 17. Marg 1850 und Rr. 4 bes Minifterialrefreibes vom 25. Marg 1850 hiemit öffentlich befannt gemacht, Aug 6 burg, am 24. Januar 1852.

Ronigl. Rreis - und Stadtgerichterath

Unterfudungerichter.

Bauner.

Rreis. Rotigen.

praes. 24/, 52.

Jusolge allerhodfter Entschliefung vom 19. Januar be. Je, wurde bem Priefter Anfeta Baaber, Plarrider, zu lireberg, jal. Landgerichte Arumbad, bas Frühmef und Kapianeibeneftzium Brofaitingen, fal. Landgerichte Schwadminden allergnibigft übertragen.

praes. 30/1 52.

Seine Majestie ber König hoben ju folge allerhöchter Enischleftung vom 24. de Med, bem Briefter Dantel Seuberth, Kaplanel-Benefijaten ju St. Leonhard in Donauwörth, die Phaesel Hegnenbach, fgl. Lambgrichter Wertingen, allergnübligit zu übertragen gerubt.

praes. 29/4 52.

Bufolge allerhochfter Unifoliegung vom 20. be. Die, wurde bem Briefter Bilbeim 3wirg, Bjarrer und Diritife-Swulinischer ju Leiterehofen, fgl. Landgerichts Gogglingen, die Pfarrel Gerft bofen allerandbiaft übertidaen.

praes, 25/, 52.

Das [gl. Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten hat in Berücksigung ber vorzelegten günstigen Zeugulffe über die bisherigen Leitungen und den benährten Biensteiten bei funtionitenden Wegmeisters Chilioph Elleroborfer zu Lindau durch höchste Chnickliefung vom 18. de. Mile, genedmigtet, bas berielbe nunmacht als wildlicher Wegmeister ausgenommen werde.

praes. \$0/1 52,

Bermdge höchfer Entischliefung bes igl. Staatsmitskriums bes Innern für Airchen- und Schulangelegendeitet vom 25. de. Mis. wurde auf bem Grund der jur Erzängung des Oris-Scholarchald der Latinischule zu Wedfernborn vorgenommenen Bablien genehmiget, daß

a) aus ber Ditte bee Dagiftrate: ber Dagiftraterath Rathaus Erharb, unb

b) aus ber Rlaffe ber Bemeinbe-Bevollmadtigten: ber Gemeinbe-Bevollmachtigte Jafob Riecher

in bas genannte Scholaechat ale orbentliche Ditgliebee eintreten.

praes. 23/1 52.

Die von den Pelifentatoren der Lumper tischen Ranual-Benefizien, dem Beiefter Alois Geah, 1. Stadtfaplan an der Ompharet im Augsburg, am 29 v. Als. ausgestellte Pelifentation auf das ertebigte 1. Lumpertische Ranual-Raplanei-Benefizium an der Wallfabetofirche jum heitigen Areuz in Augsburg, hat die landesberreiche Bekaligung erbalten.

praes. 24/1 52

Dem Stubienlefter Johann Michael hes in Norblingen wurde ber Unterricht in ber frangefifchen Sprache an ber Lateinichule, fowie an ber Landwirthschafts, und Gewerebifchule ju Robblingen übertragen.

praes. 21/4 52.

Dem Landwebe-Sauptmann Dichael Gutbrod ju Donauworth, wurde unterm 17. Januae

praes. 23/1 52.

Durch gemeinschaftliche Entschließung ber fgl. Regierung von Schwaben und Reuburg, Kammer bes Innern, und bes fgl. Landverber Rerie-Kommando's von Schwaben und Reuburg vom 20. Januar 1. 38. wurder in bem Landverber-Balaisson Zauinarn befobert:

1. Bum Sauptmann: bee bisherige Dberlieutenant Zaver Bereeinee;

II. jum Dbeelieutenant: bee bieberige Lieutenant Jofeph Benetti, unb

III. jum Lieutenant: bee bieberige Junter Frang Simmet.

AUGSBURGER B. COURS DER K. STAATS-PAPIERE.

Den 29. Januar 1851.	Pap.	Geld.	Den 3. Februar 1851.	Pap.	Gold.
Obligationen à 3½% prompt.	-	911/2	Obligationen à 3½ % prompt.	_	911/2
Bank-Aktion Div. I. Sem.	683	-	Bank-Aktien Div. I. Sem.	663	-





genz-Blatt

Negierung von

Schwaben und Reuburg.

Augeburg

Nº 11.

ben 7. Februar 1852.

Inhalt: Die Eröffnung bes Beschäftelse im Jahre 1852. - Die Abhaltung einer Prufung für lathol. Sanbibaten bes Lebrantes an ben Lateinichulen. - Die Erlebigung ber Pfarrei Dappurg, Defanats Derebend. - Reisb-Reifen. - Bitog.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 16243.

(Die Gröffnung bee Befchalgefchaftes im Jahre 1852 betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rach einer Mittheilung ber fgl. Landgeftuts Berwaltung wird bas Befchalgeschaft im laufenden Jahre auf ben Stationen:

	augspurg .						mı	1.9	Dengmen
2)	Buchtorf (im	fgl.	20	inb	geri	фŧ			
	Donaumorth)	·						3	
3)	Memmingen						,	3	
4)	Reuburg .							5	
5)	Dettingen .							3	,
6)	Comabmund:	m					,	3	
7)	Sonthofen						,	4	
8)	Bertingen							3	,
					6	ump	ia '	27	Sengfte,

und zwar auf ben sub Rr. 1 — 6 und 8 bezeichneten Stationen mit Anfang nächsten Monats Marz, und zu Sonthofen Witte Marz eröffnet werben.

Indem bieß un öffentlichen Renninis ber Pferbegüchter im Regierungsbezirfe gebracht with, werben biefelben noch überbieß auf ble neuere Beftimmung sub §. 10.0 auf. 2 und 3 ber allerböchen Berorbung vom 28. November 1551, bie Ginichung und Berwaltung bes allgemeinen Landgestüts betreffend, aufmerklam gemacht, nach welcher gur größeren Aufmunterung ber Benühung ber Beschäftstion bes allgemeinen Landgestüts

14

von Seite ber Pferbezüchter, und Beforberung ber intanbifden Pferbezucht, im Falle ber Erfolglofigfeit bes Sprunges bas ganze Sprungealb auf Anfucen zumderiezt wirb, in fo ferne ber Jahler noch im Beftige ber Stute fich befindet, und bie Arfolglofigfeit, sowie ber ieweilige Beftis lebialich burd ein gemeindemtlickes Leuanis nachzweifen ift.

Augeburg, ben 6. Februar 1852.

Königliche Regierung von Schwaben und Renburg. Kammer bes Innern. Frbr. v. Welben, fal. Regierungs- Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 16233.

pracs. 1/2 52.

Die Abhaltung einer Brufung fur fathol. Kanbibaten bes Lehramtes an ben Lateinschulen betr.) Im Namen Seiner Majeftat bes Königs.

Im Bollings bes §. 42 u. ff. ber Schulordnung vom Jahre 1830 und ber igl. Ministerial Annordnung vom 3. februar 1834, über bie Borbildung für bes Echrant ber Gymnassen und Lateinschulen, wird für die bem Regierungs Bezirfe Schwaben und Reuburg angehörenden fatholischen Annbidaten bes Studien Lehrantes swooff für die vier Alfasse der etatine Schulen eine Prifung am Donnerstag ben 15. April 1. 38. und an den dazussfogenden Tagen, au bem kateilischen Womnassung ist Geben unter nake for Sett beiden in Ausburg abehalten werden.

Inne Individuen, welche ju beier Presiung jugelassen zu werben wänischen, und ber die von den Leckeren der beiden untern und beziehungsweise der beiden obern Klassen der lateinischen Schalle in dem S. 41 der Schulordvung gesortert Worbildung gestofts sich auch über reisiglien und wieder in ben S. 41 der Schulordvung gesortert Worbildung gestofts sich auch über reisiglien und kinen stelligien und kinen stelligien und kinen stelligien und wieder ihr volltiges Werden beiegten Admissions. Gesuche längstens bis zum 20. Matz d. 36. bei der untersertigten Stelle einzureichen, umd dern die bei Prüsung für die gwei untern, oder sich alle wer Kalssen der Kalsen der Kalsen

Ansbesonbere werben jene Individuen, welchen die Berwefung lateinischer Schul-Klaffen unter bem Borbehalte ber nachtraglich zu bestehenden Lehrants Brufung bewilligt worben ift, aufgeforbert, bei ber ausgeschriebenen Studieulehramts Brufung unsehlbar zu ericheinen.

Augsburg, ben 5. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg. Rammer bes Innern.

Frbr. D. Belben , fgi. Regierunge . Brafibent.

Ruffner , coll.

praes. 7/2 52.

K. 2586.

(Die Erlebigung ber Bfarrei Sappurg, Delauais Gerebrud beit.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Rachem bie bisher befandenen Ginderniffe der Beierbefeigung ber burch best Alleben bes Plarerte Scherde etcheligen Byarert Schapung befeitigt find, nird nument die biefelbe gur Berertbung imerhalb 6 Wochen biemit ansgefcheichen, mit dem Beiefigen, dog der einemennten Pfarrer zu Sahdung bie Bereibnilcheft in abernehmen Beiergen Bereibnilcheft in der Baftere Pfarrer zu Sahdung bei Brediggsetisdienheis in dem Filiale Kainsbach, einen Bilar zu halten, deffen Functions gefolt von 250 ff., in Gemäsheit bochfere Entschleichung des Igl. Staatsmitsferiams bes Innern für Atichen und Schapung, mit 18 ff. ans der Attechtfitung zu Kainsbach und mit 32 ff. aus ber attechtiftung zu Kainsbach und mit 32 ff. aus ber der Bereibnitung zu Kainsbach und mit 32 ff. aus ber der Bereibnitung bestielt gestellt der Bereibnitung bestielt gestellt gereibnitung bestielt gestellt gest

- 1. Am falmigem Geholt: 1) auß Staatsfaffen: a) an baarem Gelbe 186 fl. 30 fr., b) an Raturellien 3 Schff. 1 Apet. → ",", Korn, in Gelb bergütte mit 25 fl. 25 fr., 6 Klaffer Hofel à 2 fl. = 4 fl.; 2) and Stiffungen: an baarem Gelbe 8 fl., bann auß ber Kirhenpliftung zu Sappung 50 fl., und auß der Kirhenpliftung zu Sappung 50 fl., und auß der Kirhenpliftung zu Kalnsbach 18 fl.; 3) auß Gemeinkefaffen: an baarem Gelbe für 5 Klafter weiches Scheitholz und einen Schrigbaum 26 fl. 30 fr., 82 Bund langes Stroß, den Schofer à 5/5/fl. = 7 fl. 31 fr.
- 11. Ertrag aus Realitaten: Auganischag ber freien Bohnung 40 fl., bas Pfarrhans ift von guter baulider Beichaffenheit und gemöhrt einer Familie hinreichenben Raum; besgleichen ber in 1/2 Zagwert bestiegenben Grundflude 19 fl.
 - III. Einnahmen aus befonders bezahlt werbenden Dienftesfunktionen 345 fl. 26 fr.
- IV Ciunohmen aus observonzmäsigen Gaben und Sammlungen bei der Pfarrgemeinde 162 ft. Als Abidjungsfirum für die Natural-Sammlung in Kainsdorf 32 ft. An freiwilligen Geihenken an Geld und Naturalien 100 ft. Summa 942 ft. 39 fr.

Sievon gehen als Roftenanichlag fur Saltung eines Bifars ab 250 ff. Bleibt reiner Ertrag 692 ff. 39 fr.

Ansbad, ben 27. Januar 1852.

Ronigliches protestantifches Confiftorium.

B. R. s. B. Dr. Burfbarbt.

Cella, Gefr.

Rreis. Rotigen.

praes. 4/2 52.

Seine Majeftal ber Aanig haben ju Bolge einer allerbechten Engickipung vom 13. Januar 1852 Sich bemogen gefunden, nachdem ber Conventual bed Beneditinter-Sife Se. Ere phan in Augeburg P. Bhilipp Aramer, die urspeiniglic auf ihn gefallene Bahl ale Abt feriwillig abgetchnt bat, der gefchenen neuen Bahl bed Sife Gementualen umd Retord der fathel. Studiem Anfalt ju St. Siephan in Augeburg P. Zheeder Gangauf, jum Abte bed befagten Beneditinter-Siffee, die fambedhertliche Beftängung allergnadigst ju ertheilen.

Bugleich wird befannt gegeben, bag am 2. Februar 1. 36. Die fanonifde Inftitution und Einweisung bes Abtes Theodor Sangauf in Die Temporalien flattgefunden bat.

praes. 5/2 52.

praes. 5/2 52.

Seine Maje finds der König haben Sich allergnabigft bewogen gefunden, den fgl. Kandgerichts-Kliftsjow 30 feph Rau von Immenstadt, die auf weitere allerhöchte Berfügung in dem zeitlichen. Rubeftande zu belassen.

praes. 3/2 52.

Seine Majeftal ber König haben nach höchfter Enischließung bes igl. Staatsminifteriumb bes Innern von 23. Januare de 35. allergnadigft ju gestaten gerub, daß Monifa Maye ju Donauwörth ber Rechte Ditter unbeschabet ben familien Namen, An breide annehme und beitan sübre.

praes. 4/2 52.

Der igi. I. Landgerichte Affeffor Maximilian Bibemann, wurde ale II. Depofital-Beamter am gandgerichte Monfrim aufgeftellt.



genz-Blatt

Regierung von

Comaben und Renburg.

Augeburg

Nº 12.

ben 11. Februar 1852.

Indelle Der Einwerf einer Berechnung, ben Bolling bis Gemein-Gefejest wen Li. September 1863. — Die Geletigung ver Gereri dersender, f.g. Lendsprache geleberen. — Das Cartien fallefer Mingar. — Die Geiter Gefrifethere mit Gefife Erycheiten Starpe i. Comp. in Deutsung, um die Genedungung gar Auffellung ver Agente in Rechtlingen, Augsberg um Armeningen. — Arrie-Archeite. — Beilege.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 1455.

praes. 11/2 52.

(Den Entwurf einer Berordnung, ben Bollgug bes Gewerbs-Gefebes vom 11. September 1825 betr.)

Im Namen Seiner Majestät bes Königs.

Seine Maichalt ber Adnig hoben auf den alleunterthänigften Antrag best fig. Staatsministeriums des handels und der öffentlichen Arbeiten allerfhöcht zu genen, grubt, daß behits der Berathung über die wohl allfeitig als nothwendig aner-kannte Revision der, in den sieden alleren Kreisen bes Königreichs bestichen Gewerbs. Derbung, noch Anleitung der allerhöchten Berordung vom 27. Januar 1850, ein Bermund von Sachreichnigen nach Muchael einberufen werde, und werben nun bezäglich der Bildung biese Gremiums, defien Einberufungszeit besonders bekannt gemacht werden wird, die Werhandlungen gepflogen.

Um übrigens für ben Gang ber Berathungen einen feften Anhaltsbundt ju gewinnen, ift in bem tal. Staatsminifierium bes handels und ber öffentlichen Arbeiten ein Entwurf einer neuen Bolluggs Inftruttion jum Gewerbs Gefete andgearbeitet worben, welcher bei den fal. Landgrichten, und den der unterfertigten fal. Seielle unmiticloar untergeordneten Stadimagistraten eingesehen werden fann, ader noch seineswegs als ein von Seiner Majeftat bem Konige bereits genehmigter zu betrachten ift.

Im Bollzuge einer hochften Entschließung bes igl. Staatsministeriums bes handels und ber öffentlichen Arbeiten vom 4. I. Mis. wird hiemit öffentlich bedannt gegeben, daß bie Einreichung schriftiger kritifen aber biesen Entwurf, verbunden mit allensalligen Ababerungs-Worfclagen nich nur nicht ausgeschlossen, in ihr nur nicht ausgeschlossen, ihr nur nicht ausgeschlossen, ihr nicht ausgeschloss

ministerium felbft besonbers erwanscht fein wirb, vorausgefest, bag fie bagn bienen tonnen, bas Material fur bie bevorftebenbe Berathung ju bereichern.

Angeburg, ben 9. Februar 1852.

Prafibium

ber toniglichen Regierung von Schwaben und Reuburg.

Grbr. v. Belben, igl. Regierunge . Brafibent.

Rojd, coll.

Ad Num. 15041.

praes. % 52.

(Die Erlebigung ber Bfarrei Ingentieb, fgl. Lanbgerichte Raufbeuren betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch bie Uebertragung ber Pfarrei Ureberg an ben Priefter Joseph Boos, ift bie Pfarrei Ingenrieb erlebigt worben.

Diefelbe liegt in ber Diogefe Augsburg und in bem fgl. Lantgerichte Raufbeuren,

und jablt 200 Geelen und 1 Schule.

Die jährlichen Einnahmen bestehen fassinnsänksig in 756 fl. 40%, fr., und zwoer: 3) an fländigem Gebalte vom fgl. Arcar in Gerb ju 427 fl., an Ruhreilter ju 1 Schoffel 4 Meten 3 Sechzentel Kenn, und 5 Schffel 2 Wierling 1/2 Sechzentel Woggen, serner 3 glaffer harten, und 7 Afasseru wieden holes, gulammen augschlagen ju 89fi, 371/2 fr.; 2) aus Realischen 19fi. 54 fr.; 3) aus Nechlichen 19fi. 54 fr.; 30 ju 10 fr.; 40 fr.; 50 fr.; 41 aus besonders Schoffen 19fi. 54 fr.; 30 ju 10 fr.; 50 fr.;

Bewerber um biefe Pfrunde haben ihre mit ben vorgefdriebenen Beugniffen be-

legten Befuche binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Augeburg, ben 7. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Grbr. D. Belben, fgl. Regierunge. Prafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 15597.

"(Das Gurficen falfder Dangen bete.)

praes. 10/2 52.

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Rachfiebeube Ausschreibung ber igl. Regierung ber Oberpfalg und von Regensburg, Sammer bes Innern, oben bezeichneten Betreffs vom 24. v. Dits., wirb femmetlichen

Bolig eibehorben von Somaben und Reuburg jur gleichmäßigen Darnachachtung biemit tunba earben.

Mugeburg, ben 9. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Grbr. D. Belben , fgl. Regierungs . Brafibent.

Ruffner , soll,

Mbbrud.

Rach einem Berichte bes Stabt Ragiftrats Amberg wurde von einer bortigen Burgerefrau ein falfches baverifches Gulbenftud mit ber Jahresjahl 1837 vereinnahmt,

Diefes Geloftad ift nach obigem Berichte einem achten feft abnlich, nur ift bemerfbar, bag bas Eichenlaubmerf auf ber Bildnifgeite enger aneinander gereift ift, als bief bei den achten Gulbenftiden ber Jall ift; auch laffen die blauliche Farbe und ber schleche Klang diese Minge leicht als undcht erkennen, und scheint biefelbe aus Biel und erwos Jim legiet zu fein.

Inden Differin vor Annahme folder unddete Mangen gewarnt wird, ergeft an bie fammtlichen Diftrifts Poliziebehörden ber Auftrag, gegen Berfertigung und Berbreitung berfelben Spate werfigen, und gegebenen Falls nach ben gefehlichen Borifriften einzuschreiten,

Regensburg, ben 24. Januar 1852.

Ad Num. 15721.

praes. 11/2 52.

(Die Bitte ber Schifferbeber und Schiffe- Erpebienten Sturpe u. Comp. in Sarburg, um bie Genehmigung gur Aufftellung von Agenten in Rorblingen, Augeburg und Bemmingen betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Gends böchfer Antschliegung bes f. Staatsministeriumb bes Innern vom 28. b.
Mts. wurde burch Berfchaung bem Hertligen ber Aussimann Nafob Beif in Augsburg
als Unteragent bes General Agenten und Selelbertreterts ber Schiffstheter Ceurbe in Com b. in Satburg, bes Kaufmanns Jafob Mar. Lock in Hart, bebufs ber Mermitug von Uleberfahrtsberträgen für Ausbanderer and bem Regierungsbezite von Schwaben u. Menburg iber Jordung nach Amerika in wiberruftlicher Cigenschaft beflätiget, was hiemtt befannt genach wirb.

Angeburg, ben 9. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern. Frbr. v. Belben, igl. Regierungs-Brafibent.

Schmitt, coll.

Rreis . Rotigen.

praes. 11/2 52,

Seine Dajeftat ber Ronig baben gufolge einer bodften Entidliegung bee fal. Staateminifteriums bes Innern fur Rirden . und Schulangelegenheiten vom 5, gebruar be. 36. bie von bem bermaligen Abte bes Benebiftiner - Stiftes ju Gt. Stephan in Mugeburg, Theobor Bangauf beabfichtigte Uebertragung bee Reftorates ber gefammten fathol. Stubienanftalt ju Mugeburg, an ben Stifte. Conventualen und Brofeffor ber Dberffaffe bes Somnafiume Abth. A. P. Mathaus Raud, allergnabigft ju genehmigen gerubt,

praes. 4/2 52, Bufolge allerhochter Entichliegung bes igl. Staatsminifteriums bes Innern fur Rirden, unb

Schulangelegenheiten vom 27. v. Die. murbe bem Schullebrer Dichael Thoma in Cherebad. Die Chrenmunge bes Lubwige. Drbene allergnabigft verlieben.

Muf ben Grund gemeinsamen Antrages und Begutachtung bes igl. Landgerichte. und Bataillone. Rommanbo wurde ber fal. Landgerichte, Aftuar Soffmeifter, jum Aubitor bes Landmehr, Bataillone Sonthofen ernannt.

praes. 1/2 52.

Dem Sauptmann im ganbwehr. Bataillon Minbelbeim, Loreng Daper, murbe nach \$. 7. Biff. 1, und bem ganbmehr . Lieutenant Faver Gorg nad g. 4. Biff. 2 ber ganbmehr . Drbnung bie erbetene Entlaffung aus bem Canbmehrbienfte eribeilt. Auf Grund ber vorgenommenen Babiverband. lungen murben in biefem Bataillon beforbert:

1, Bu Sauptleuten: Die bieberigen Dberlieutenante Moie Bredeifen, und Ulrich Streng. 11. Bu Dberlieutenante: ber bieberige Lieutenant Balentin Soramm, und Junfer Anion Braun.

III. Bum Lieutenant: ber bieberige Dberiager Jojeph Boneberger,





genz-Blatt

Regierung von

Chwaben und Reuburg.

Augsburg

Nº 13.

ben 13. Rebruar 1852.

Infalt: Die Dermankanknititung einer ju Gglofffein verflechenen unbefannten Beibererfon. - Die Unterfichung gegen Auf Beiaberer, Inbaber ir Beitagt millen Gundenatung zu Münfern, waren Brieberachten, Beinebach ... Beite Ist. ... Bellen. Berteinerf um ber want verbantenen Barrel feirfale, Seinnas Beinebach ... Brieben bei Beitagen beitagen bei Beitagen beitagen bei Beitagen bei Beitagen bei Beitagen beitagen bei Beitagen beitagen bei Beitagen bei Beitagen beitagen bei Beitagen beitagen bei Beitagen beitagen bei Beitagen bei Beitagen beitagen beitagen beitagen beitagen beitagen beita

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 16023.

praes. 12/2 52.

An fammtliche Diftrifte-Polizeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Die Beimatsausmittung einer ju Cgloffiein verftorbenen nubefannten Beibeperson beir.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Am 28. September v. 38, fam eine eine 80 jährige Weitsbereion zu der Wittwe Schüpferling in Gelofffiein, Landgerights Graffenberg in Oberfranten, und bat biefelbe um Aufnahme in ihre Wohnung. Sie ergählte, daß fie vor eine zwei Jahren abgebraumt set, dann daß das hauß von ihrer Tochter wieder aufgebaut worden water, daß sich diese beoch siedend sehr im Schulben gesteht dade, und sie nunmert genöbigt sei, wegen ber eitlitenen Brandbickons das Mitteld fremder Lente anzuhruchen. Weiter gab sie an, ihr Mann sei ein Schuster geweien, ihr heinatsort sein Irenvort, fal. Landgeright Auers bach, sie vermidge indes die dahn nicht motier zu fommen, da sie große Schungera an den Anteen habe. Schon lurge zeit derauf verlor sie der berache, war unställg, sich sielbsständig verschen und sieht bei da bei ist fie an. 2. Oktober 1881 verschen,

Da nun die von Sette des igl. Landgerichts Gräfenberg mit dem igl. Landgericht Kurrdach gerstogenen Wertandblungen ergaden, des die fragliche Weitsberfon in Jittenborf gang unbkfannt is, und und die weiter angestellten Begerchen zu kinnen Keluliate fichteren, of erthalten aus Anlag einer Mitssellung der igl. Regierung von Oberfranken, sammtige Gerichte und Poligei Beshoren von Schwaden und Neuburg dem Auftrag, Andsofrifdungen anzustkellen, od die Berstocken in ihrem Weitste heimatberechtigt geweien, und

bas Ergebnig binnen 8 Bochen jur Anzeige ju bringen,

Es wird noch bemerkt, das bie befagte Belebereson von fleiner Statur war, ein feines do volled Geschet, eine Auf Des Bernamen. Die genatighe hare batte, die gemein fang waren. Sie war frühre son befters in der Gegend von Gglofffein gesehen worden, und soll den Bornamen Ausigande geführt haben. Die trug einen blaulichen leinenen Untervor, an dem sich eine Sechen von gleicher Barbe besaud, dann einen Deberrof gleichfalls von blauer Jarbe, eine sehe von gleicher Barbe besteh, dann einen Deberrof gleichfalls von blauer Jarbe, eine sehe von gleich weben von gleich und ben bei gange Rohf eingebunden war, an den Filigen batte sie weismollene Strumpfe und Lappen. Bei sich trug sie einen Tragford mit 3 Stollen.

Augeburg, ben 10. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Grbr. v. Belben, fgl. Regierunge. Brafibent.

Ruffner, coll.

Erfenntnif.

praes 13/2 52.

(Die Unterfindung gegen Rarl Mainberger, Inhaber ber Rieget u. Biefnerifden Buchhandlung ju Rarnberg, wogen Breivergebens bett.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das fgl. Appellationsgericht von Mittelfranten ju Cichftabt hat am 30. Januar 1852, versammelt in geseimer Sibung, wobei zugegen waren: Dr. v. halter, Prafitbent, Dr. Bibler, Ausser, Aufter, Athe, Krit. ». Aretin, Bobm, Affelforen, Dr. Barth, Oberstaatsamualt, und Then, Setreilt, folgendes Erfenninis erlaffen:

Rad Anhörung Des genannten fgl. Dberftaatsanwaltes in feinem Bortrage über bie Untersuchung gegen Rarl Mainberger, Inhaber ber Riegel und Diegneriden

Buchhandlung ju Rurnberg, wegen Bregvergebens;

Nach Cinsids und Borteinug ber betreffinden Attenfläck, insbesondere ber Duch forft, sowohl mit bem Altei. Beiträg zur Geschäche ber franzsischen Recolution von 1789. Nachzelassen Schriften und Neden von St. Jos. Ansit — Emst Valle. 1852.—als mit dem Attenflücken der Schriften und Neden von St. Jos. No. 1861.—1852.—als mit dem Attenflücken Ausgesche von Prevol. Kassel. Arch Volle. 1852. berichen, dann des Erfranzistischen Ausgabe von Prevol. Kassel. Craft Balde 1852. berichen, dann des Erfranzistischer Kreize und Stadhzeichte Nürmberg vom Langen 1852, wodund das Entgefrescheren einzestellt, und die Midgabe der deziehnten Schrift an Karl Main berger vereichet wurde, endlich der Brusspaganmelbung des Staatsmanltes am berannten Gerichte von bemießen Logeis.

Rad Anficht bes fdriftlichen Antrage bes tgl. Oberftaatsanwaltes Dr. Barth

bom 28. Januar 1852;

In ber Erwagung, bag vorermabnte Drudfidrift Stellen enthalt, welche bie in Bapern bestebenbe Regierungsform mit Berachtung behandeln, somit beren Berbreitung

burch bie Preffe bem Art. 16. bes Gefehes vom 17. Marg 1850 zuwiber ift, jeboch eine Person, gegen welche bie Anflage gerichtet werben tonnte, nicht gegeben ift;

Aus biefen Grunben

ertennt bas igl. Appellationsgericht, bag 1) es gwar bei ber vom igl. Areis und Stabtgerichte Rurnberg ausgesprochenen

Einftellung bes Strafperfahrens gu belaffen, jeboch

2) bie Unterbrudung ber Eingangs bezeichneten Dructidrift, sowie die Befanntmachung biefes Erfenutiffes auf Unterbrudung ber Schrift in fammtlichen Rreis-Intelligengblattern bes Königreibe zu verfügen fei,

und zwar alles diefes in Amwendung des Abf. 2 in Ar. 83. und Art. 55. des Straf, progef Gesches dom 10. November 1848, dann des Art. 16. der Absche 2 und 3 des Art 2, und des Art. 3. des bereits angegogenen Gesches down 17. Art, 1850.

Alfo gefdehen gu Cichftabt, wie Eingangs gemelbet:

(I. S.) Dr. Bibler. Ruffer. v. Aretin. Bobm.

Then. 4

Ad Num. E. 1957.

praes. 11/2 52.

K. 3609. (Die Geledigung ber II. Bfareftelle in Mertenborf und ber damit verbundenen Pfarrel Dirfchlach, Defanats Binboboch bete.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch Beforderung bes Pfarrers Schontag, ift bie II. Pfarrftelle zu Mertenborf mit ber damit verbundenen Pfarrei Girichlach, Defanuts Bindodad erlebigt worden, was hiermit zur vorichriftsmäsigen Bewerbung innerhalb 6 Bochen mit ben nachstehen ben fassionsmäßigen Erträgnissen berieben befannt gemacht wird.

A) II. Pfarrftelle gu Derfenborf.

1. An ftanbigem Gehalt: 1) aus Staatstaffen: a) au Gelbin baarem 51 ff. 15 fr.; b) an Raturalien: 7 Shf. 2 Mp. 2 Belg. 1/6 Sch. Rom 8 Sf. 12 fr. = 60 ff. 3 fr.; 2 Sch. 2 Belg. 1/6 Sch. Sch. 2 Belg. 1/6 Sch. 5 Sch. 6 Belg. 1/6 Sch. 5 Sch. 6 Belgina 5 Sch. 6 Belgina 5 Sch. 5 Sch. 6 Belgina 5 Sch. 5

II. Errag aus Realitaten: Ruganichlag ber freien Bohnung im Pfarrhaufe, welches von guter baulicher Beichaffenheit, jedoch fur eine großere Familie nicht aus-

reichend ift 50 fl.

III. Einnahmen aus besonders bezahlt werdenden Dienftesfunktionen 54 fl. 5 fr. IV. Einnahmen aus objervangmäßigen Goben und Sammlungen 9fl. An freiwilligen Geschnten 9fl. Summa 335 fl. 41%/ fr. hieden die Luften abgezogen mit 9 fl. 41 fr., blifb reiner Ertrag 326 fl. 39/, fr.

B) Pfarrei birfdlad.

- I. An ftanbigem Behalt: aus Stiftungstaffen an baarem Belbe 60 ff. 80 fr.
- II. Ertrag aus Reglitäten: Auganichlag von 1 Tagwert Biefen 34 fl. 301/2 fr. III. Einnahmen aus bezahlt werbenben Dienftesfunktionen 28 fl. 21 fr.
- IV. Ginnahmen aus obfervangmäßigen Baben und Cammlungen 7 fl.
- An freiwilligen Geschenten 40 fl. Cumma 130 fl. 211/2 fr. Die Laften betragen 51/4 fr., reines Gintommen 130 fl. 161/4 fr.

Siegu bas Gintommen ber II. Pfarrfielle ju Mertenborf mit 326 fl. 33/4 fr. Gefammtertrag 456 fl. 20 fr.

Ansbad, ben 2. Februar 1852.

Ronigliches protestantisches Confifterium.

Dr. Burfbarbt.

Cella, Setr.

Rreis . Rotig.

prace. 11/2 52.

Der von ber eifermitten Margemeinbe Serbbsbofen und Teinfelberg fit ben reformierten Sparramto-Kandbaten Milotaus Tvate 3 etlitofer aus St. Gullen ausgestellten Bedientation haben Seine Königliche Majeftat bie lanvedicftliche Beftatigung altergnibigft zu erthelten gerubt.

Intelli



genz-Blatt

ber Koniglichen

Regierung von

Chwaben und Reuburg.

Mugeburg

Nº 14.

ben 17. Februar 1852.

Indat: Die Bebanding bet Landemerfen bes Staate, ber Stiftungen und Gemeinten. Die flern ber Bermagen and Läftiglieife Gegunffe ber Enderreiben a. befesst ber Geserzeine Gefreime, ber Racfischers von Geitentien, Gereichigen u. f. m. - Die Schläftigung bes Geschächten um Magiftratfraibes Inde Benther zu Linda. - Die erteigte Bereif Glimmer, Perkauss Enthagen. - Beilage

Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 16633.

praes. 14/2 52.

(Die Behandlung bes Landbanmefens bes Staats, ber Stiftungen und Gemeinben betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Majeftit ber König baben laut einer bechfen Entischtigung bet gie toateminiferiums bes danels und ber öffentlichen Arbeiten in gerudschäugung ber großen Geichäftslaft mehrerer Bau-Juhretionen und nach der bereits durchgeführten Bermehrung ber Atheitischie bes Kreis. Baupersonals durch bie Zutheilung von Givilbaus Gondufteuren anzubefehlen gerubt, bag mittelft angemessener Wertbeitung auf bie verischteben Jurige ber Bandeinste, besonders im Bereiche bes Givilbauss, eine enthierente Geschlessbetaten interte. Aufler ber bereits an bie Givilbaus-Inspektoren und bie Givilbau-Gonkusteure übertragenen Unterhalung ber Staatsgekaute und Hubrung neuer hochsauten in ben Ariebaussflatten wurde angevortnet, haß beziglich der Amfertigung ber Bladtsgekaute und Kubrung für genab nach Jisse. Palkingers Aufletiglich ber Amfertigung ber Bladts zu Elaatsfechbauen sich genab nach Jisse. Le allerhöchsen Industriebausschaften wurde angevortnet, haß verglich der Amfertigung ber Bladts zu Gelatiger der Schaften vom 26. April 1832 (1. Bellingers Bererbnungs Samml. Bb. XVI. § 27. S. 44) zu balten sei, und wurde zugleich gestatet, daß auch eie Bauführung von ausberätigen Lanknundurch und bie leiteren und die grane aber genehmigten Entwürfen geübt werde.

Aus bemielben Grunte fost auch nach Siff. II. ber angeführten Anftuttion für bie Givildau Inspectioren, die primitive Revision und allenfallige Berbefferung ber Entwurfe für jene neue Landbauten, beren Kosten von Gemeinden und Sissiungen bestritten werben, nicht mehr burch die Bezirfs-Baumipfeitionen, sondern durch die Givildau Inspettoren und Givildau-Gombutteure zu geschern, wormach bie beiten St. 2 und b. 3-68

Dabei wird jedoch besonders auf ben g. 5. jenes Aussichreibens vom 10. Janner 1846 aufmertsam gemacht, wornach auch ben fgl. Baubeauten gestattet ift, fich ber Abfaffung von Bauentwurfen zu unterzieben; — es ift sich jedoch beshalb nicht an die Bauinspetinonen, sondern unmittelbar an ben, mit dem Entwurfe betraut werben wollenden

Baubeamten felbft ju wenben.

Zebenfalls bleiben die Curatel. Behörben verpflichtet, barüber zu wachen, bag jur Bermeidung von Zeitverluft und unnobigen Koften, welche ben Gemeinten und Sittungen durch mangelhafte Borarbeiten erlaufen, jedesmal nur vollfommen befähigte Sachverftändige mit Ausarbeitung ber Bauentwurfe betraut werben.

Mugeburg, ben 13. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Deuburg.

Rammer bes Innern.

Ruffner, coll.

Ad Num, 17933.

praes. 17/2 52.

An fammtliche Diftritte-Bolizeibehörden von Schwaben und Reuburg. (Die Gorm ber Bermberges nub Deftisseliefeise Fragufff ber Guberreben n. a. bebiefe ber Dovorarien Befreinng. bee Rochfichen von Einschien, Arreiblagen n. f. w. betr)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronige.

Ungeachtet ber beutlichen Bestimmungen ber §§. 71 und 72. ber neuen Universitäts Sahmagen über biejenigen Buntte, welche bie jum Beshufe ber honorarien Befreiung ber Studierenden an ben Universitäten audzustlestenden anntichen Zeugniffe enthalten miljien, und ungeachtet des hierüber am 31. Januar 1850 as Nr. 15000 an fammtiche Pistifits Boligiebbbren von Schwaden und Reudurg geragangenn Rezierungse Ausforeibens, som Schwaden und Reudurg ergangenen Regierungse Ausforeibens, sommen boch noch immer Zeugniffe zur Borlage, weiche bie bezeichneten Rubriffen nicht enthalten, und bold nurvolffähnig abn unbeftimmt find.

In Holge einer fgl. Miniferial entischiegung vom 12. b. Mis. vorten samtlice Diftrites Moligithschron von Schwaben und Neubung wiederholt zur genauen fün haltung ber erwähnten Befilmnungen aufgefordert, und benfelben unter hinweisung auf bie hierüber bestehenn Berordnungen kemerk, das die zu gedachtem Bwede auszusiellenden biffritschaftlickliegen Zenguisse entwert, das die zu gedachtem Bwede auszusiellenden biffritschaftlickliegen Augusiellenden biffritschaftlickliegen Augusiellenden der biffritschaftlickliegen Augusielle entwachen milfra:

1) Bor uub Bunamen und Bohnort tes Cantibaten;

2) Stanb und Gemerbe feiner Eltern;

3) bie Angabe, ob Bater ober Mutter, ober beibe geftorben finb?

4) bie Babl ber noch lebenben Gefdwifter, und ob fie berforgt find ober nicht? 5) ben Betrag bes Bermogens ber Citern und bes etwaigen felbftftanbigen Bermogens bes Canbibaten, fowie es aus amtliden und gerichtlichen Aften und Urfunben ober fonft befannt ift:

6) bas Ginfommen ber Eltern aus Befolbungen und bie Rebenbeguge aus anberen

Ermerbequellen ;

7) ben Betrag und bie Qualitat ber Steuern, welche ber Stubierenbe ober beffen Eltern au entrichten baben:

8) ben Betrag ber Goulben entweber bes Stubierenben ober feiner beiben Eltern:

9) bie Quellen und Gilfemittel, burd welche fic ber Canbibat bieber erhalten und feine Studienfoften bisber beftritten bat, fowie ben Betrag feines aus biefen Quellen fliegenben Ginfommens.

Die Beborben, benen bie Ansftellung biefer Zeugniffe obliegt, find angewiefen, biebei mit ftrenger Gemiffenhaftigfeit ju verfahren, und bei Bermeibung von Disciplinar-

Ginidreitung fich jeber ungenugenben ober unmahren Angabe gu enthalten.

Bugleid wird ben fammtlichen Diftrifte Boligeibeborben von Schwaben unb Reuburg bemerft, bag bie unterfertigte Stelle fur nothwendig erachtet, bag auch alle jene amtlichen Bermogene, und reip. Durftigfeite Beugniffe, welche jum Bebufe bee Rach. fuchens bon Rreis, ober Univerfitats, Stipenbien, bon Freiplagen in mannlichen ober weibliden Ergiebungs Juftituten, fowie in ben Soullebrer Seminarien, bann in Taubftummen . und Blinden Auftalten, ferner jum Behufe ber Inffriptione. und Rlaffengelb. Befreiung an miffenschaftlichen und technischen Lebranftalten und fo weiter ausgestellt werben, Die gleichen Rubrifen, wie Die Beugniffe behufs ber Sonorarien Befreiung ber Studierenben ju enthalten haben, baber Die fammtliden Diftrifte. Boligeibehorben von Somaben und Reuburg bienad gur genauen Radadtung angewiesen werben.

Augeburg, ben 14. Rebruar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rummer bes Innern.

Frbr. D. Beiben , fgi. Regierunge , Brafibent,

Ruffner, coll,

Ad Num. 13168.

praes. 16/2 52. (Die Gonlftiftung bes Groffanblere und Ragiftrale:Rathes Jafob Beuther gu Linban betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Inhaltlid bodften Referipts bes fgl. Staatsminifteriums bes Innern fur Rirden. und Schulangelegenheiten vom 9. Januar I. 38. haben Seine Dajeftat ber Ronig ber von bem Grogbanbler und Magiftraterathe Jafob Beuther ju Linbau, Bebufe ber Errichtung einer an bie obere britte Rlaffe ber beutiden Rnabenidule in Lindau fic anreihenben boberen Burger. Soule fundirten Stiftung, im Betrage von 1100 fl., unter Allerhocht mobigefälliger Auertennung bes von bem Stifter bieburd an ben Zag gelegten lebhaften Intereffes fur bie Jugenbbilbung gu Lindau und feines babet bemahrten wohltschiegen Sinnes, bie Allerhocht landesfürfliche Beflätigung zu ertheilen gerubt.

Augeburg, ben 14. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Arbr. v. Belben, fal. Regierunge. Brafibent.

Ruffner, cell. praes. 15/2 52.

Ad Num. 163. R. 2676. E.

(Die erlebigte Bfarrei Billmare, Defanate Rothaufen betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die burch Beforberung bes Pfarrers Schmidt erlebigte Pfarrei Bilimars mit bem Filiale Billershaufen, im Defanate Rochaufen, wird hiemit gur vorschriftsmagigen Bewerbung binnen 6 Boden mit nachfolgenben Erträgniffen ausgeschieben:

1. An fladigem Gebalte: 1) aus Seiftungstaffen baar: a) aus ber Kirchenfiftung Willmars 17 ft. 39½ ft., b) aus ber Kirchenfiftung Saubs 1 ft. 22½ ft., c) aus ber algemeinen proteflant. Pfarr-Unterfidhungsfass 38 ft. 20 ft.; 2) aus der Emeindofass au Willmars baar 40 ft.; 3) von Privaten in Vaturalien: 1 Schffi. 2 Weben 2 Wastein Waigen 14 ft. 52 ft., 4 Schff. 16 Vadd. Korrn 34 ft. 52 ft., 1 Schff. 18, 7 Wast. Gerftengemeng 7 ft. 1 ft., 3 Schff. 1 Brig. 6 Mast. Gerfte 9 ft. 22 ft., 1 Schff. 1 Brig. 6 Mast. Gerftengemeng 7 ft. 1 ft., 3 Schff. 1 Brig. 6 Mast. Hope 10 ft. 48 ft., 1 Web. 1 Valle 2 Wast. Gerftengemeng 7 ft. 1 ft., 40 ft., 12 Klaster hartes Holz 6 ft., 20 Schff. 1 km. 12 Klaster hartes Holz 6 ft., 20 Schff. 1 km. 12 Klaster hartes Holz 6 ft., 20 Schff. 1 km. 1 km. 1 km. 1 km. 1 km. 2 km. 2 km. 1 km. 1 km. 2 km. 1 k

II. An Binfen von Aftivfavitalien 6 fl.

III. Extrag an Realitäten: a) Wohnung, für eine fleine Familie ben nothwenbigen Raum biefent, 20 fl., b) Grunde: 69 Quabr. Huft Accer 3 fl., 2 Lagw. 52 Q.F. Wiefen 11 fl.

IV. Ertrag aus Rechten - Gemeinberechten 4 fl.

V. Ginnahmen an Dienftesfunftionen 129 fl. 241/4 fr.

VI. Obfervangmäßige Baben 2 fl. 30 fr.

Summa ber Einnahmen 461 fl. 51/2 fr. Laften 57 fl. 50 fr. Bleibt reiner Ertrag 403 fl. 151/4 fr.

Bapreuth, ben 11. Februar 1852.

Ronigliches protestantifches Confiftorium.

Grbr. v. Rotenban.

Sagen, Sett.



diwaben und Renbura.

ben 20. Rebrugr 1852.

Inbalt: Das Gefuch ber babifden Schifffahrte Affeinrang. Befellicaft in Mannheim, um Bulaffung ibres Beichafte. betriebes im Ronigreiche Bapern. - Die Erledigung bes Ctabtlaplanei Benefigiume ju St. Leunhard in Donanworth. - Die in ber Bediden Buchhaublung ju Rorblingen ericbienenen Blaniglobien von Dewald fur bie beutiden Coulen. - Das Gurfiren falider Dungen. - Rreis-Rotigen. - Beilage.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 17780.

praes. 18/2 52. (Das Gefud ber babifden Schifffahrts . Affeinrang . Gefellicaft in Rannheim um Bulaffung ihres Gefdafisbetriebes im Ronigreide Bapern betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Seine Daieftat ber Ronig haben ber babifden Edifffahrte. Affefurang. Befellichaft in Mannheim, welche fich mit Berficherung ber Transporte

a) auf bem Rhein und beffen Rebenfluffen,

b) auf ber Donau und bem Donau- Main Ganal.

e) auf Gifenbabnen und fonftigen Lanbtransport. Geichirren.

d) jur Gee in Berbinbung mit Blug. ober Land, Transporten

befafit, bie Ausbehnung ihres Gefcaftebetriebes auf bas Ronigreid Babern alleranabiaft au geflatten gerubt, mas mit bein Beifugen befannt gemacht wirb, bag ber Chef bes Grob. banblungsbaufes Sammer ichmibts Cibam in Regensburg, Bilbelm Gottlieb Deuf. fer nach einer bochften Entichliegung bes fal. Staatsminifteriums bes Sanbels unb ber öffentlichen Arbeiten vom 10. L. Dis, als General. Agent fur Babern aufgeftellt und bereits beftatigt worben ift.

Augeburg, ben 16. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Frbr. D. Belben, Igl. Regierunge. Brafibent,

Schmitt, coll.

Ad Num. 17894.

praes. 20/2 52

(Die Eristigung bes Gtubtfaplanei Benefigiums ju Gt. Leonhard in Domnmorth betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das Stabtfaplanei. Benefizium ju St. Leonhard in Donaumorth ift burch bie Beforberung bes Priefter Daniel Geuberth jum Pfarrer von Gegnenbach, tgl. Landartichts Bertingen erleblat worben.

Die jahrlichen Cinnahmen bebfelben bestehen fasstonudgig in 373 fl. 16 fr. 6 hl., namilich: 1) an fambigem Gehalte St.fl. 21 fr. 4 hl.; 2) aus Wechten 25 fl.; 3) aus befonderts bezahlten Dienstverichtungen 265 fl. 55 fr. 2 hl. Die hiebon abzugithenden Lasten betragen 10 fl. 14 fr.

Bewerber um biefe Pfrinde, beren Wieberbefepung für ben gegenwartigen Erfebigungsfall Seiner Majeftat bem Konigs guffeth, haben ibre mit ben vorgefreichen Zengniffen befegten Gefuch binnen 6 Wochen bei ber unterfertigten Gettle eingureichen.

Mugeburg, ben 18. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern,

Grbr. v. Belben, fgl. Regierunge . Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 753.

praes. 20/2 52.

An fammiliche Diftritts- und Sofal-Schulbehörben von Schwaben und Reuburg. (Die in ber Bedichen Buchbanding ju Reiblingen erfolierung Planiglobien von Demold für bie bentfen Schule betr.

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Im Berlage ber Bed'ichen Buchhanblung ju Rorblingen ift eine Banbfarte ber Planiglobien nebft bem bagu geborigen Texte von Dewald erichinen, welche unaufgezogen mit Text 2ft. 24 fr., auf Schriting aufgezogen 3 ft. 54 fr., und ber Text für fic 6 fr. foftet.

Da biese Bandbarte insbesondere auch im hindlide auf die belehrenden Randseldnungen jum Gebrauche in ben beutichen Schulen für zwedmößig und entsprechend erkannt wurde, so wird beren Anschaffung in ben deutschen Schulen, namentlich sur jene, welche keinen entsprechenden Art-Globus bestihen, bewilligt und empfohlen.

Mugeburg, ben 18. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge, Brafibent.

Ruffner, cell.

Ad Num. 17158.

pracs. 19/4 52.

An fammtliche Boligeibehorben von Schwaben und Renburg. (Das Carften fallfer Bones bett)

3m Ramen Seiner Mujeftat bes Ronins.

Rachtebende Ausschreibungen ber fgl. Regierung von Unterfranten und Afchaffenburg, Kannure bes Innern, obenbegeichneten Betreffs vom 27. vor, und 6. bs. Mis. werben fammtlichen Boligei Behörden von Schwaben und Reuburg zur gleichmäßigen Darnachach tung biemit fundscaben.

Mugeburg, ben 17. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern. Erbr. v. Belben , fgi, Regierunge , Brafibent.

Ruffner , coll.

MI brude.

I.

In Reuftabt a. G. wurden in jungfter Zeit zwei falfche halbgulbenftude ausge- geben.

Dieselben unterscheben fich von ben ächten besoubers burch eine bunfte Blesfarbe, Mangel jeden Glanges, ihr Gepräge ift erhabener, ihre Ränber mehr hervorstehenh, fie laffen sich glätter anstilbsen, und find etwas bider als die ächten halbguibenstide.

Das eine halbgulbenftid hat auf ber einen Seite bas Bruftbild Sr. Maj, bes Königs Maximilian II. von Bayern, auf ber andern Seite einen Lorbeerfranz und in solchem kebend 1/2 Gulben* und bie Jahrzabl 1849.

Das andere halbguldenftud hat auf ber einen Seite einen Abler, oberhalb beffelben bie Worte "Freie Stadt" und unterhalb beffelben bas Wort "Franffurt", auf ber andern Seite aber in einem Lorberefrang die Worte "1/2 Gulben" und die Jabrgabl 1844.

Indem hiermit vor Annahme folder halbgulbenftide gewarnt wird, erhalten die fammtlichen Boligibehoben ben Auftrag, gegen Berfertigung und Berbreitung berfelben Space u verfügen, und vorfommenben Falls nach ben beftebenden Borfchriften geeignet einzulschreiten.

Burgburg, ben 27. Januar 1852.

II.

In ber erften Boche bes Januars I. 38. wurde ju Gemunben, fgl. Landgerichts gleichen Ramens, ein faliches Gulbenftud wurttembergifden Geprages ausgegeben.

Dasselbe hat auf ber einen Seite bas Bildniß bes Königs von Burttemberg und bie Inschnift: "Bilfelm, König v. Burtemberg," auf ber andern Seite in einem Kranze bie Worte: "1 Gulben — 1843"; basselbe läßt sich von ächten Rungen leicht burch ben foliecht gearbeiteten Rand, burch ben Mangel allen Glanzes und bellen Rlanges unterscheben.

Inbem por Annahme folder faliden Gulbenftude biemit gewarnt wirb, werben

Die fammtliche	n Polizeibehorben	von Unterfranfen	und Afcaffenbur	g hienit lange	wiefen,
gegen ihre Be	fertigung und Be	rbreitung Spape g	u verfügen, unb	portommenben	Falles

Burgburg, ben 6. Februar 1862.

guidint walk greaters to her killed a some state of the source of the so

treis votizen.

Seine Majeftat ber Konig haben gemaß allethochfen Reifeipie vom 3. b. Mich. Sich bewogen gefunden, bie fauntion eines Borffandes allethochfen bereffantischen Gonfficeriums zu Mittelfanten, Sommer bed Innern, Katl firte, v. Linden ihreichantifden Rache be ber fall, Regierung von Mittelfanten, Sammer bed Innern, Katl firte, v. Linden fels allezandusfu zu übertragen.

Prine 370 prine. 11/2 52. Ge ine Majeft bet Ronig hoben bie nach s. 7. Rt. 3. ber Candweier-Denning wer-ftigte Guiffiging bes Candweier-Dertfientenante Anton Roffopf in Donaumbrit, allerhoch ju ber ftiligen gerubt.

praes. 11/4, 52.
Der fgl. 1. Landgerichte Affeffor Mar Chaatd Bach, wurde als II. Depositalbeament am Sambaerichte Birden aufgeftellt.

and the second of the second o

Der igl. Abvolat Azenbis von Rorblingen wurde feinem Gefuche entsprechent, ale Gemeinbeund Stiftunge-Anwalt für ben Berichtebegiet harburg aufgeftellt.

no trotte (1999) (1999) (1994)



genz-Blatt

Regierung von

Chwaben und Renburg.

Ииаввита

Nº 16.

ben 24. Rebruar 1852.

Befanntmachungen der f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 18240.

praes. 24/2 52.

(Die herres-Ergangung für bas 3ahr 1852 ans ben Conferibirten ber Alteretlaffe 1830 beir.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Auf Grund hochter Entichliegung bes igl. Staatsministeriums bes Innern vom 10. und resp. 17. b. Mis., Rr. 2057 und 2634., bann in Gemaßheit der Borichrift ber 3, 38 bes heer Gegangung-Gefegte vom 15. August 1828 werben für be biefgibrig Ausbebung ber Conservitern ber Altereklasse 1830 aus ben einzelnen Conservitionsbegirten von Schwaben und Reubung nachbeseichnet Zage selgeseitet.

1) am Dien talag ben 2. Rafe 1852

für ben Stabtmagiftrat Augeburg, fur bas Lanbgericht Boggingen;

2) am Mittwoch ben 3. Marg 1852 für bie Landgerichte Schwahmunchen, Buchloe, Busmarshaufen, bann fur bie Stabtmagi-

für bie Landgerichte Schwadmunden, Buchloe, Zusmarshaufen, bann für bie Stadtmagi ftrate Rörblingen, Kaufbeuren;

3) am Freitag ben 5. Darg 1852 fur bie Landgerichte Burgau, Sochfiabt, Raufbeuren, Donaumorth;

4) am Samstag ben 6. Warz 1852 für bas Landgericht Reuburg, bie Gerichts und Bolizeibehörde harburg, für das Landgericht Kempten, für den Stadtmagistat Donamdeth;

5) am Dienftag ben 9. Darg 1852

für bie Landgerichte Roggenburg, Gronenbach, Oberborf, Reu-Ulm, ben Stabtmagiftrat Memmingen;

6) Am Mittwoch ben 10. Darg 1852

får bie Laubgerichte Dillingen, Immenftabt, Minbelheim;

7) am Donnerflag ben 11. Marg 1852 für bie Gerichts und Bolligibehorde Beigenhorn, bie Landgerichte Ottobeuren, Bembing, Lindau, Eindau,

8) am Freitag ben 12. Darg 1852

fur bie Landgerichte Obergungburg, Monheim, Rordlingen, Die Gerichts. und Polizeibehorbe Dettingen, ben Stadtmagiftrat Lindau;

9) am Camstag ben 13. Darg 1852

für bie Landaerichte Conthofen, Allertiffen, Bertingen:

10) am Dienstag ben 16. Darg 1852

fur bie Landgerichte Fugen, Ballerflein, Lauingen, bann bie Gerichte. und Polizeibehorbe Babenhaufen;

11) am Mittwoch ben 17. Marg 1852

für bie Landgerichte Beiler unt Krumbach, bann fur ben Stadtmagiftrat Reuburg; 12) am Donnerstag ben 18. Marg 1852

für bas Landgericht Turfheim, für bie Gerichts und Bolizeibehorbe Biffingen, fur bas Landgericht Gungburg.

Die Aushebung findet im Saale bes fgl. Regierungsgebaubes babier ftatt, und beginnt an jebem ber bestimmten Tage Bormittags 9 Uhr.

Die argiliche Untersuchung ber Conferibirten bezüglich ihrer Militar-Dienfttaug-

lichtett erfolgt jedebmal an bem, ber Anderbung ummittelbur vorhergebenden Tage gleichfalls im Regierungs-Gebauc durch bie obere Bifflations-Kommijflon ber unterferigten Ertelle.

Mugeburg, ben 22. Februar 1852.

Roniglicher oberfter Refrutirnngerath von Schwaben und Reuburg. Grbr. v. Belben, fgl. Regierunge , Prafitent.

Ruffner, coll.

Ad Num.18157.

98

praes. 21/2 52.

(Die Borforge fur bie Fabrile Arbeitet burd Ereichtung von Unterftuhungs . und Benftons . Raffen, Rrantens und Erfparniffsffen betr.)

Im Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Aufolge höchten Auftraged, werben nachfiehent die Erundbeftimmungen bes im Monat Januar 1829 gegründeten Bereind ber Arbeiter ber Rehbach ichen Bleiftift fabrit im Begenöburg gur Unterflühung erfrantier Arbeiter, und die Sahungen bes Unterflühung gerworden Arbeiter biefer Fabrif vom 10. Wob, 1850, und bei Gründung abnlicher Bereine als Auhaltspunfte bernühr werben zu fonnen.

Augsburg, ben 19. Februar 1852. Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rummer bes Innern.

Frbr. v. Beiben , fgl. Regierunge , Brafibent.

Ruffner, coll.



roman m Gungle

Grundbeftimmungen

bes im Monat Januar 1829 gegrundeten Bereins der Rebbach'ichen Bleiftift - Rabrit-Arbeiter gur Unterftubung erfrantter Arbeiter.

Die Arbeiter bilben unter fich einen Berein, um erfranfte Arbeiter und Arbeiterinen fur bie Dauer ihrer Rrantbeit ju unterftagen und por ganglicher Gulfelofigfeit gu fougen, und zwar verheirathete Batienten burch eine tagliche baare Unterflugung von 24 fr., und Unverheiratbete, bie gu Saufe feine orbentliche Pflege gu erwarten haben, burch ihre Unterbringung im Rranfenbaufe, mofur an bie Rranfenbaus Bermaltung aus ber Rranfenfaffe ebenfalle taglich 24 fr. bezahlt wirb.

Dafur bezahlt jebes Bereine . Ditglieb wochentlich 2 fr. jur Rrantentaffe.

Diejenigen Arbeiterinen und Jungen, welche einen Berbienft von 12 bis 15 fr. taalid haben, und im Erfranfungefalle nicht in bas Rranfenbaus geben wollen, bezahlen wodentlich 1 fr. in bie Rrantentaffe, und empfangen bagegen eine tagliche Unterflupung pon 12 fr.

Bereinsmitglieber, welche burch feichtes Unwohlfen gwar nicht von ber Arbeit abgehalten find, aber auf argtliche Berorbnung bod Debitamente gebrauchen, befommen biefe aus ber Bereins Raffa vergutet, und haben ihre Recepte ben gabrifanten vorzulegen, ber bieranf feinen Abothefer jur unentgeltlichen Ausfolgung ber Debifamente ermachtigt.

Diejenigen Arbeiterinen, welche modentlich 2 fr. bezahlen, bei leichten Erfranfungen aber nicht ins Rrantenhaus geben, erhalten außer ber taglichen Unterflugung von 12 fr., bie Debifamente frei und haben ju biefem 3mede ebenfalls ihre Recepte ben Rabrif. Befigern gur Unterfdrift borgulegen.

Die gur Bereinstaffe eingegabiten Beitrage find berfelben verfallen, und tonnen and beim Austritte aus ber Arbeit nicht wieber gurudgeforbert werben.

Unterflugungen aus ber Rranfenfaffa werben nur bann verabreicht, wenn ber Erfranfungefall bei ben Fabrif. Befigern angezeigt, und baburd bie Doglichfeit gegeben worben ift, fic von ber wirflichen Erfranfung überzeugen ju fonnen.

Beber Erfranfungefall, ober forperliche Befchabigung, bie arbeitennfabig machen, begrunben bas Anfpruderecht auf bie Unterfithung bes Bereines, fo bag alfo auch Berwundungen, die ben Arbeiter an ber Ausübung feines Geschäftes hindern, ofine ibn gerade bettilgerig zu machen, auch Unterführungen zur Folge haben, wenn sich die Beschäbigten zu ihrer schnelteren heilung eines Arzies ober Bundragtes bedienen, wie überhaupt in allen Erfrantungsfällen, wenn sie einigermaffen bedenflich find, ein Arzt zu Ratbe gezogen werben nus, wenn eine Unterführung aus der Bereinsfasse in Anspruch genommen werden will

6. 9

3um Beitritte gur Kranten · Unterftugunge · Raffe find alle neu eintretenben Arbeiter verpflichtet,

§. 10.

Borftehende Bestimmungen find nur fur heilbare Krantheiten gultig; tommt baber baber ber Fall vor, baß ein Bereinsmisslied durch Krantheit ober burch irgend einen Ungludsfall, unheilbar, arbeitsunschig und zum Wiedereintritte in die Arbeit unbrauchbar werben follte, so hort die Unterflühung aus ber Krantentaffe nach 6 Bochen auf.

Abgaben an die Rrantentaffe.

in. Mintelfunbe an bie Pranfanfaffe

aablt

	jebe Bierteifunde an Die Krantentaffe
2)	Ber ohne vorher eingeholte Bewilligung ober ohne genugende Entidulbigung von
	ber Arbeit wegbleibt, gahlt eben foviel, als er fich mahrend ber verfaumten Beit ver-
	bient haben murbe.
3)	Ber betrunten gur Arbeit fommt, ober fich überhaupt mahrend ber Arbeit Trunfen-
	beit gu Soulben tommen lagt, bezahlt ben Berbienft eines halben Tages, und hat
	im Bieberholungsfalle bie Entlaffung ju gewärtigen.
4)	Ber mabrent ber Arbeitszeit feinen Mitarbeitern Bier gum Beften gibt gablt fur
	jebe jum Beften gegebene Daaf Bier 6 fr.
5)	Ber gu Trinfgelagen in ben Bertfiatten Beranlaffung gibt und baran Theil nimmt
	gahlt
	Ber Streitigfeiten anfangt, fich in folche einlagt ober ichimpft gablt 24 fr.
7)	Ber fich gegen Anbere Thatlichfeiten erlaubt gablt 48 fr.
	und hat im Bieberholungefalle bie Entlaffung zu gewärtigen.
8)	Streitigfeiten ober thatliche Angriffe auf bem Bege unmittelbar aus ber Arbeit
-	werben mit ber Salfte biefer Strafjage gebupt,
9)	Ber ben Anordnungen bes Dechaniters ober ber bestellten Borarbeiter feine Folge
	leiftet, gablt einen gangen Tages Berbienft.
10)	Fur eigenmachtige Beranberungen an ben Dafdinen, feb es and nur burd unbe-
•	fugtes Rageleinichlagen, werben bezahlt 5 ff.
11)	Fur Bernachläßigungen, welche Feuersgefahr gur Folge haben tonnten, werben be-

12) Ber in ber Duntelbeit bie Sausthure offen fteben lagt gablt .

18) Bum Bolen bes Bieres und !	ber fonftigen bringenben Beburfniffe finb
Morgens bie Stun	be amifden 7 und 8 116r.
Radmittage bie G	tunbe gwifden 2 unb 3 Ubr unb
	gwifden halb 5 und 5 Uhr
bezahlt	Stunden bie Jungen ober bie Auslauferin forticit,
14) Ber Tabad raucht gablt .	6fr.
15) Ber fic Beruntreuungen gu gewartigen.	Soulben fommen läßt hat augenblidliche Entlaffung
Ad Num. 18313.	praes. 21/, 52.
(Die Berloofung ber di	fteren f. I. ofterreichifden Staatsidulb betr.)
Im Namen S	einer Dajeftat bes Konigs
Bei ber am 1. b. Dis. ftat fchen Staatsfculb ift bie Gerie 13	tigefundenen 230. Berloofung ber alteren ofterreichi-
a) bie 2% igen Banfobligationer	1 Rr. 27,690 bis Rr. 32,655 unb
in einem Gesammtfapitalebetrage por	bifd. Domeftifalobligationen Rr. 780 bis Rr. 909 n 1.377.223 fl. 20 fr.
Diefe Obligationen merben	nach ben Beftimmungen bes Batentes vom 21. Dars
1818 gegen neue, nach bem urfpri Staatsiculoveridreibungen umgewed	ingliden Binsfuge in Conventionsmunge berginsliche
Dies wird gur BBahrung ber lichen Renntniß gebracht.	Intereffen ber biebei Betheiligten biemit gur öffent-
Mugeburg, ben 20. Febri	uar 1852.
Ronigliche Regier	ung von Schwaben und Reuburg.
	immer bes Innern,
	elben, fal. Regierungs-Brafibent.
8.41. 0. 20.	Ruffner, coll.
Ad Num. 16098.	praes. 21/e 52e
(Die Diftrifte:Umlagen-Rechn	ung bes Igl. Lanbgerichts Sagen pro 1850/as betr.)
Im Ramen Se	iner Majeftat bes Ronias.
	ung bes fgl. Lanbgerichte Tugen pro 1850/54 murbe
nach erfolgter Superrevifion mit ben	a Abichluffe bon
Einnahme 210	₹. 12 fr. 2 bl.
Ausgabe 99	
Aftivreft 110	fl. 14 fr. 6 bl.

als richtig anerfannt, mas in Gemaßheit ber Beftimmung bes Art. XII. bes Gemeindollulagen Gefehes vom 22. Juli 1819, biemti befannt gemacht wird. Dem Betrag ber erbobenen Diftiel-Umlage, bie Reportition, welche nach ben von ber Diftifis-Befiommlung gemablten Massifab ber Grundfleuer erfolgte, sowie ble Berwenbung im Allgemeinen, seit nachtecher Uebericht

Augeburg, ben 19. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Frbr. v. 2Belben, fgl. Regierunge . Brafibent.

Raffner, coll.

Zabellarifche Neberficht ber im Begirte bes igl. Landgerichts Fufer pro 1809/61 erhobenen und verwendeten Diffrite Ilmlagen.

curr.	Ram'en	€IGHCT#	Beitag ber	Sonftige Ginnahmen	Bermenbung ber Befammt.			
Num.	Gemeinben.	Contingent.	Diftrife Um.	Diftrifie.	nothwentige nugliche			
N	Gemeraven.	- Cinnight	lagen.	Raffe.	3 wede.			
_	100-200 000	ft. ifr. bl.	fl. [fr. [6].]	fl. fr. bl.	fl. fr. bl. fl. fr. bl.			
1	Berg Pfronten	836 4 2	8 54 3					
2	Bernbeuren mit Anberg							
g.	und Chenidmang	1717 25 1						
3	Burggen	1181 44 5						
4	Engenftetten .	602 38 4						
5	Gifenberg	469 9 7	4 51 6	1 1				
6	(Sichach)	244 44	2 30 6					
7	Baulenbach	70 32 2	- 46 1					
8	Bugen	684 45 4	7 15 3	!!!				
9	Sopfen	128 47	1 20 2	1				
10	Sopferau	551 23		1 1				
	Lechbrud	667 15 6						
12	Lengenwang	724 14 5	7 25 7					
	Reffelwang	1243 59, 5	13 13 7					
14	Rieben	476 9 2						
15	Roghaupten	1277 52 1	12 49 4					
16	Rudholz	591 25 3	6 - 3					
17	Serg	1164 54 3	12 3 3					
18	Steinach	759 33 3	8 5 2					
	Thannenberg	375 2 2						
20	Weißenfee	516 58 3						
21	3wifelberg	229 41 3	2 18 6	1.1				
			150 - -		99 57 4 -			

Befanntmachung.

praes. 24/2 52.

(Die Guspenfien ber Baarenfontrole im Binnenlanbe.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bur biesfeitigen Ausschreibung nebigen Betreffe bom 20. b. Die, wird biemit

bas Rolgenbe nachgetragen :

1. Bom fal. preußifden Kinanyminifterium ift für erforberlich erachtet worben, bie Borfchriften ber §8. 93 bie 97 ber Jollorbnung im gangen Bereich bes Begierungsbegirfs Beiebam auch für ben Berfehr mit baumwolfenen umb bergleichen mit anbern Gefpinnften gemischen Stublwaaren und Zeugen aufrecht zu erbolten.

Il. Die igl. wurttembergifche Regierung hat für baumwollene und bergleichen mit anderen Gefdinnten gemischte Etuhlwaaren und Zeuge, Buder aller Art, Raffee und Tabatsfadrifate vom erftem Fedruat i. 38. an die Befreiung von ber Controlpflicht bei Betjendung im Binnenlande bis auf Beitred ausgesprochen, und von diefem Zeitpunfte an die Vorschieftlier es. 93 - 97. be Zollordnung aufgehoben; dagegen für Bein (welchem für den inländischen Bertich der Dbfmein und Obfimoft gleich zu achten ift), und für Branntwein aller Art bie bisberigan Transport und Gontrolvorschieften unterabert bestigen.

II. In Churfurfernthum Seifen ift bie Aufpebung ber Binnenkontrole vorerft allgemein, und ohne Ausnahm für gewiffe Begirfe vom 1. Rebruar an versägt, jedoch die durch das Beieß vom 6. Marg 1831 in Begiebung auf ben Tenathort von Brann it we in im Jansern angeordnete Begleitischin Controle für die chutchifischen Sauten Lande (mit Ausnahme ber Arrife Schaumburg und Schmaffalben) beitebalten worden

IV. Das herzoglich Braunichweigisch-Luneburgische Staatsminifierium enblich hat bie Borichriften ber § 93 - 97. ber Jollorbnung gleichfalls vom 1. l. Mis, an mit alleiniger Ausnahme von Branntwein einweilen indbenbirt.

Dunden, ben 12. Rebruar 1852.

Ronigliche Beneral - Boll - Abminiftration.

Plant.

Spinblbauer.
praes. 21/2 52.

Befanntmachung. (Die Erlebigung ber fath. Bforrei Beiterebofen betr.)

Die Pfarrei Leiterebofen, bifchoflichen Archibiatonate, und fgl. Landgerichts Gaggingen, ift in Erlebigung gefommen.

Competenten hiefur haben ihre Bittgesuche binnen 4 Bochen a die inserti mit ben porgeichtiebenen Atteften verfeben bei ber unterfertigten Stelle eingureichen.

Siebei wird bemerft, bag Bittgefuche obne Unlag ber vorgefdriebenen Attefte teine Berudfichtigung erlangen.

Mugeburg, ben 21. Februar 1852.

Das bifcoflice Ordinariat Augeburg. Mabler, General Bifar.

Spinbler, Sefretar.

Befanntmachuna.

praes. 30/2 52.

(Unterfudung wegen Migbrands ber Breffe burch bie Drudidrift "Renefte lateinifde Grammatif ans Bump's Druterlaffen fcoft.")

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Das fgl. Areis und Stabtgericht Achafenburg bat am fiebengehnten Februar achgebnhundert wei und fünfigi Bormittags zehn Uhr, versammelt in geheimer Sipung, wobei zugegen waren: Fertich, Bath, als Borifgender, Schaft und Bolf. Affelfor, helfreich, Staatsanwalt und Protofollift Gechter, als Protofollichrer, folgendes Erkenntig ertaffen:

And Anhörung bes igl. Staatsanwaltes helfreich in feinem Bortrage über bie Anteriuchung wegen Disbrauchs ber Preffe burch bie Drudichtft "Ruefte lateinliche Gerammatif aus Junpis Sinterlaffenschen, Jena, Drud n. Berlag von Friedrich Mauck,

1851",

Nach Einsicht und Ablesung ber wichtigern Actenstüde ber Boruntersuchung, Nach Ansicht bes vom fgl. Staatsanwalte unterm 14. b. Mts. gestellten schriftlichen Antracs.

In Erwagung, bag in ber genannten Schrift mit Rudficht auf bie Bilbungeftufe ber Lefer, für welche biefelbe beflimmt ift, bie Art. 12 u. 16 bes Gefeges vom 17. Datg 1850 jum Schuse gene ben Michrauch ber Derffe mehrfad verlett erfeienen;

In Ermagung, baß zwar eine bestimmte Berjon, gegen welche beshalb nach Art. 1 bes alleg. Geleges eingeschritten werden tonnte, nicht gegeben, daß jedoch nach Art. 2 biefes Geleges in einem solchen Falle die Unterdrückung ber für strasbar erklätten Schrift gefattet ift.

Mus biefen Grunben

erfennt bas fgl. Rreis- und Stadtgericht Afcheffenburg in Gemäßbeit bes Art. 49 Rr. 5 und Art. 55 bes St. Proz. Gef. vom Jahre 1648 auf Einftellung bes Stateperschrein verordnet jedoch bie Unterbrüdung obiger Schrift und bie Sinrudung biefes Erfenntniffe in sammtliche Kreis-Intelligenz-Blatter bes Königreichs, jowie in bas Amisblatt ber Pfals.

Alfo geideben ju Afdaffenburg wie Gingange gemelbet

Rertid.

Coaffer.

Bedter.

MR off.

Bur Beglaubigung:

Afcaffenburg, am 18. Februar 1852.

Ronigl. Rreis- und Stadtgericht

edl, Rath.

Bechter.





aenz-Blatt

der Koniglichen

Regierung von

Chwaben und Reuburg.

Augeburg

Nº 17.

ben 27. Februar 1852.

Inbalt: Die Geeres Grainjung für bas 3ahr 1852 ans ben Conffribirten ber Altereflaffe 1830. - Die Tobesidei von in Krantreid und Maier verfterbenen, augebild fal baper. Stants Angehorigen. Die Diftirtes Umlagen-Bedpung bes fall bandgerichen Bertingen pro 18%ig. Das Gurfeen falliger Mingen. Die Brangfaltung einer Krichenloffen gur Tiligang von Krichenburfefen in Unternlitaberbreiben. Areie-Brotie Beilage.

Befanntmachungen ber f. Central. und Areisitellen.

Ad Num. 18240.

praes. 24/2 52

(Die Beeres-Graanung für bas Jahr 1852 aus ben Confcribirten ber Alterellaffe 1830 betr.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs. Auf Grund bodfter Entichliegung bes fgl. Ctaateminifteriums bes Innern pom

10. und refp. 17. b. Die., Rr. 2057 und 2654., bann in Gemagbeit ber Boridrift bes 6. 38 bee Beer Ergangunge Befetes vom 15. Auguft 1828 werben fur bie biefighrige Auchebung ber Conferibirten ber Altereffaffe 1830 que ben einzelnen Conferiptione. begirten von Comaben und Reuburg nachbezeichnete Tage fefigejest:

1) am Dienstag ben 2. Darg 1852 fur ben Ctabtmagiftrat Augeburg, fur bas Lantgericht Goggingen;

2) am Mittwoch ben 3. Darg 1852

für bie Lanbaerichte Comabmunchen, Budloe, Busmarebaufen, bann fur bie Stabtmagi. ftrate Rorblingen, Raufbeuren;

3) am Freitag ben 5. Darg 1852 fur bie Landgerichte Burgau, Sodftabt, Raufbeuren, Donaumorth;

4) am Cametag ben 6. Darg 1852

fur bas Lanbaericht Reuburg, bie Gerichts, und Boligeibeborbe Sarburg, fur bas Lanb. gericht Rempten, fur ben Stadtmagiftrat Donaumorth;

5) am Dienftag ben 9. Darg 1852

für bie Lanbgerichte Ragenburg, Gronenbad, Dberborf, Reu-Ulm, ben Stabtmagiftrat Memmingen; 18

6) Am Mittwoch ben 10. Marg 1852

fur bie Landgerichte Dillingen, Immenftabt, Minbelbeim;

7) am Donnerftag ben 11. Darg 1852

für bie Gerichts und Bolizeibehorbe Beigenhorn, bie Landgerichte Ottobeuren, Bembing, Lindau, Stadtmagiftrat Rempten;

8) am Freitag ben 12. Marg 1852

für bie Lanbgerichte Obergungburg, Monbeim, Rorblingen, bie Gerichts- und Polizeibehorbe Dettingen, ben Stadbmagistrat Lubau; I am gam btag ben 13. Marz 1852

fur bie Landgerichte Sonthofen, Blertiffen, Bertingen;

10) am Dienstag ben 16. Darg 1852

für bie Landgerichte Fugen, Wallerflein, Lauingen, bann bie Gerichts, und Bolizeibeborbe Babenhaufen;

11) am Mittwoch ben 17. Marg 1852 fur bie Landgerichte Beiler und Rrumbach, bann fur ben Stadtmagiftrat Reuburg;

12) am Donnerstag ben 18. Marg 1852 für bas Landgericht Zurfheim, für bie Gerichts und Boligeibeborbe Biffingen, für bas

jur bas kanogericht Luttheim, jur bie Gerichis, und Polizeibegorde Biffingen, jur bai Landgericht Gunzburg.

Die Aushebung findet im Saale bes igl. Regierungsgebaubes babier fatt, und beginnt an jebem ber bestimmten Tage Bormittags 9 Uhr.

Die dratliche Untersuchung ber Conferibirten bezüglich ihrer Militar. Diemftauglichfelt erfolgt jedesmal an bem, ber Aussehung unmittelbar vorbergefenden Tage gleichfalls im Regierungs. Gebaube burch bie obere Bifitations Kommiffion ber unterfertigten Stelle.

Augeburg, ben 22, Rebrugt 1852.

Roniglicher oberfter Refrutirungerath von Schwaben und Reuburg.

Frbr. D. Belben, fgl. Regierunge . Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 18684.

praes. 25/2 52.

An fammtliche Diftritte-Bolizeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Tobesscheine von in Frantreich und Algier verftorbenen, augeblich I. bapt. Staats Angehörigen betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Dem fgl. Staats Miniferium bes Innern find mehrere Todten Scheine von in Frankreich und Afgier verstorbenen, angeblich baperischen Staatsangehörigen zugekommen, beren Geburtsorte theils gar nicht, theils unrichtig angegeben sind.

Das Berzeichnis bieser Personen wird sammtlichen Districtse Polizeibehörben mit ber Weisung bekannt gegeben, Recherchen barüber angustellen, ob die darin Borgetragenen ihrem Amisbezirke angehören und baselbs Weisunanbte hinterlassen haben, benen die höchften Orts vorliegenden Tobes Schelne ausgehändigt werden können. Das Ergebniß ift binnen vier Bochen anzuzeigen. Angeburg, ben 28. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Rrbr. v. Welben, igl. Regierunge , Brafibent.

Ruffner, coll.

Bergeich niff

Nr.curr.	Name und Stand.	Beit ber Ber burt refp. Alter.	Ungeblicher Ge- burteort.	Drt und Beit bee Tobes.
1	Lippe, Lubwig, Gieger.	38 Jahre aft.	Frasfatten.	Paris ben 29. Juni 1851.
		37 Jabrealt.		Baris ben 13. Marg 1850
	Deininger, A. Maria.			Baris ben 6. Dai 1851.
	Berbad, Jaf., Fufilier.		Oberotterbach.	Algier ben 18. Marg 1851.
5	Seither, Leonharb, Sufilier.	5.Mai 1822.	Rohbach.	Batna ben 15. Juli 1850.
6	Bunber, Og., Fufilier.	1826.	Fohrbach.	Miliarspital in Oran ben 14. Juli 1850.
7	Rirchner, Johann, Rufilier.	15. Ceptem- ber 1821.	Schanbelfelb.	Militarfpital in Batna ben 15. August 1850.
8	Levy, Brunette.	67 3abre alt.	Rnieberg.	Baris ben 3. Dai 1850.
	Levy, 3of., Raufmann	50 3abre alt.	Raslanben.	Paris ben 29. Ceptember 1850.
10	Schaupp, Anbreas,	22. Juni 1820.	Mepfelfoch.	Militarfpital gu Djibjeli ben 13. Rovember 1850.
1	Bolf, Rahn, Fufilier.	29. Juni 1826.	Banbergeltesheim.	Dilitarfpital in Oran ben 23. Rovember 1850.
12	Stufi, Beter, Fufilier.	27. Dezember 1824.	Bransfurth.	Militarfpital in Cibi bel Abbes ben 24. Dezember 1850.
l3	Cherer, Friebrich, Spengler.	52 Jahre alt.	Fermegen.	Paris ben 25. Dai 1850.
14	Dereinheiffer, Johann, Militar Mufifer.	14. Oftober 1822.	Flofden.	Militarspital in Gibi bel Abbes ben 22. Rovember 1850.
15	Seber, Anton, Fufilier.	25. April 1832.	Reufchberg.	Argem ben 10. November 1850.
16	Levy, Frangista.	68 3abre alt.	Bavern.	Baris ben 7. Ceptember 1851.
	Barttonb , Anbreas, Grenabier.	2.Juni 1827.	Reutrofenfelb.	Militaripital ju Gibi bel Abbes ben 10. Janner 1852.

Ad Num. 14445.

praes. 21/2 52.

(Die Diftrifte-Umlagen-Rechunng bes Igl. Lanbgerichte Bertingen pro 180/gt betr.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die Diftrifts-Umlagen-Rechnung bes fgl. Landgerichts Bertingen pro 1860/si, wurde nach erfolgter Superevifion mit bem Abichluffe von

Einnahme 1133 ff. 38 fr. 2 hl. Ausgabe 628 ft. 34 fr. — hl. Aftivreit 505 ff. 4 fr. 2 bl.

genehmigt.

Dieg wird in Gemäßheit des Art. XII. bes Gemeinde Umlagen Gesches vom 22. Juli 1819 veröffentlicht. Die nachstehen beigefägte Leberficht zeigt ben Betrag ber erhobenen Diftrites Umlage, die Meparition unter ben Gemeinden mit Jugrundelegung bes gefehlichen Seinersuses, umb die Werwendung im Allgemeinen.

Mugeburg, ben 19. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern. Frbr. v. Belben, fal. Regierungs Brafibent.

Tabellarifche Heberficht über bie im Bezirfe bes fgl. Landgerichts Berringen pro 184%, erhobenen und verwenbeten Diffrife-Umfagen.

Ramen ber Gemeinben.	Steuers Contingent.	Beirag ber erhobenen Diftrifte.llm	Gir	Sonstige Einnahmen ber Diftrifts, Raffe.		Bermenbung ber Befammt. Summe auf nothwenbige nuptiche				
Gemeinven.		lagen.				3 w	e d e.			
	fl. fr. bl.	fl. fr. hl	Į fl.	fr. bl.	fī.	fr. 61.	fī.	fr. hl.		
Bertingen Stabt	2498 32 3	97 35	6	111	_			TT		
Affaltern	371 54 1	14 31	3							
Biberbach .	884 44 5		1							
Binemangen	1207 36 5	47 10	2					1 !		
Blanfenburg	313 5 -	12 13	4]			1 1 1		1 1		
Blienebach	505 14 -	19 14 -	-1							
Borberg	563 47 -		2	111				1 1		
Buttenwiefen	546 41 4	21 21 -	-1					1 1		
Drnisheim	373 58 3		2	111						
Chingen	611 2 1	23 51	В	111						
Gifenbrechtehofen	278 49 4	10 53	2					1 1		
@merbader	414 12 2		В		}			1 1		
3 Grlingen	484 29		4	1 1	i			1		
Weigenhofen	363 58 5		В			i		1		
Trauenftetten	302 27 7	11 48	R	1 1 1		1		1		

Schmitt, coll.

Ramen ber	Steuer-	Betrag ber Diftrifts.	Conftige Cinnahmen	Berwenbung ber Gefammt-			
Gemeinben.	Contingent.	Umlagen,	Diffrifts-	nothwendige nugliche			
2			Raffe.	3 mede.			
16 (Sotimannshofen 17 Soğnenbağ 18 Sorbertshofen 18 Sorbertshofen 18 Sorbertshofen 18 Sorbertshofen 18 Sorbertshofen 18 Sorbertshofen 20 Sottlingen 22 Soögenreiden 23 Soigen 24 Kübjentbal 22 Soögenreiden 26 Saugna 24 Kübjentbal 26 Saugna 27 Sauretbronn 28 Warft 29 Weitingen 30 Worbenberf 30 Worbenberf 31 Obertbierbein 32 Ortflingen 33 Offenborf 34 Offenborf 35 Wordenberf 36 Weitingen 36 Worbenberf 36 Weitingen 36 Worbenberf 37 Wieblingen 36 Worbenberf 37 Wieblingen 37 Wieblingen 38 Worbenberf 38 Wogsben 39 Sontheim 40 Untertshierbein 18 Willenbag 38 Sogsben 38 Sogsb	691 36 4 452 17 2 873 15 7 788 19 6	Fi	Raffe.				

Ad Num. 17905.

praes. 25/2 52.

An fammtliche Bolizeibehorben von Schwaben und Renburg. (Das Gnrfiren falfder Mungen betr.)

Im Damen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Rachftebenbe Ausschreibung ber tgl. Regierung von Oberfranten , Rammer bes Innern, obenbegeichneten Betreffe pom 9, b. Dite, mirb fammtlichen Boligeibehorben bon Comaben und Reuburg gur gleichmäßigen Darnachachtung biemit funbgegeben

Augeburg, ben 15, Rebruar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern. Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge . Brafibent.

Ruffner, coll.

abbrud.

In ben Landgerichtsbegirten Gulmbach und Sochftabt murben bei Gingablung von Raufidillingen unter ben Dungen gwei falide öfferreidifde Rronenthaler mit ber Jahres. jabl 1796 und 1797 gefunben,

Diefelben geboren gu jener befannten Gattung falfcher Rronenthaler, welche mit ber von achten Studen abgenommenen Oberflache und Rand bebedt find unb im Innern aus Rupfer befteben, follen f. 3. in England gefertigt worben fein, fommen baufig im Gurfe bor und baben einen Werth von 40 fr.

Da fie bem außern Unichein nach gar nicht und im Rlange nur von einem genb. ten Obre ale falich ju erfennen fint, fo mirt bas Bublifum wieberholt vor ber Annahme und Berbreitung folder Mungen gewarnt, und ergeht an bie fammtlichen Diftrifte Boliget-

behorben bie Beifung, im Entbedungsfalle vorschriftsgemäß ju verfahren.

Babreuth, ben 9. Rebruar 1852.

Ad Num. 17810.

praes. 24/2 52.

Un fammtliche Boligeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Das Gurfiren falfder Dungen beir,)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronias.

Rachftebenbe Ausschreibung ber fgl. Regierung von Unterfranten und Aicaffenburg, Rammer bes Innern, oben bezeichneten Betreffes vom 9. 1. Die, wird fammtlichen Bolizeibehorben von Comaben und Reuburg jur gleichmäßigen Darnachachtung biemit funb gegeben.

Mugsburg, ben 23. Rebruar 1852.

Ronialiche Regierung von Schwaben und Renburg. Rammer bes Innern.

Arbr. v. Belben, fgl. Regierunge, Prafibent.

Schmitt, coll.

Mbbrud.

3m Anfange vor. Die. wurden im Landgerichtsbegirfe Ronigshofen verichiebene faliche Mungen in Umlauf gefett, namlich

I. 3 halbe Gulbenftude, welche auf ber einen Seite bas Bilbniß Seiner Dajeftat bes Ronigs Lubwig von Bayern und bie Inidrift "Lubwig I. Ronig von Bayern", auf

ber anbern in einem Rrange bie Borte: "1/2 Gulben 1845" tragen. II. Gin Gedefreugerftud, Burtembergifden Geprages, welches auf ber einen Seite bas

fgl. Burtembergifde Bappen mit ber Umfdrift "Ronige. Burttb.", auf ber anbern Seite in einem Rrange bie Borte .6 Rreuger - 1844" traat.

III. Ein Dreifreuperflud, baperifchen Geprages, welches auf ber einen Seite bas f. baperifche Bappen, mit ber Umschrift: "Ronigr. Bapern", auf ber anbern bie Borte:

3 Rrenger - 1847" in einem Rrange enthalt. Diefe fammtlichen fo eben befchriebenen Dungen find von ben achten burch ihre

Bleifarbe und Mangel allen Glanges und Rlanges leicht ju untericheiben.

Indem vor Annahme folder falfden Mangen hiemit gewarnt wird, erhalten die fammtlichen Boligitichhoren bes Regierungsbezirtes bie Weijung, auf beren Berfertigung und Berbreitung Spale zu verfügen, und vortommenben Falles ben bestehenben Boridriften gemaße einunforeiten.

Burgburg, ben 9. Rebruar 1852.

Ad Num. E. 1475.

praes. 27/2 52.

K. 3932.

(Die Beranftaltung einer Rirchen Gollefte jur Tilgung von Rirchenbauloften in Unteraltenbernheim betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Seine Majeftät ber König haben gur vollftandigen Beftreitung ber Koften bet Baueb ber proteftantischen Riche in Unteralten bernt eim, Deftantet Bin ba bei im, bann gur Anichaffung einer Kirchenufr und gur herftellung einer Umfosiungsmauer bei biefer Riche eine Gollette in ben protestantischen Kirchen biebfeits best Rheins allergnadigft gur bertilligen grupt.

Sämmtliche Defanate bes Confiftortalbegirts Un sbach werben baber aufgeforbent, bie Gollefte in ihren Begirfen alsbalb volligeben gu laffen, bie eingehenben Bertäge an bas Expeditionsamt berjenigen fgl. Kreisregierung, Kammer bes Innern, in beren Begirf bie Gollette vorgenommen wirb, abguliefern und binnen 6 Bochen bas voriforiftsmäßige Bergeichnig ber abgelieferten Bertäge an bas unterfertigte Confiftorium eingeineben.

Ansbad, ben 21. Februar 1852.

Ronigliches protestantifches Confiftorium.

Frbr. v. Lindenfels.

Cella, Getr.

Rreis . Rotigen.

praes. 25/2 52.

Seine Majeft ber Ronig haben fich bemogen gefunden, burch allerhodftes Reftript vom 19. februar be. 3e, bie Sielle eine Gerichtsagieb bei bem igl. Landgerichte Lauingen, in proviforifcher Cigenifcht bem bieberigen pratifichen Arzie ju Aichach, Dr. Aleis Dtt aus Augeburg, allergnabigft zu verfeihen.

praes. 25/2 52.

Seine Majefal ber Konig boben Sich gembs alle bedere Anichtsung vom 6. be. Nie. Brwogen gelunden, die auf die etlebigte Paerrei Schoplobe im Nies, Orlanate Dettingen von dem Ragiftrat ber Stade Dinfelbabl, als Berronater der deutsch Sofialaftiftung ausgestüten Aristenation bes Parramete Cambidaten Philipp Ludwig Friedrich Hoften bei landesfürftliche Bestätzung unt erteilen.

praes. 28/2 52.

Durch Anissischung ber fgl. Regierung von Schwoben und Neuburg, Kammer bed Innen, vom 20. fedeure de 3.0. nurder fant de nach Sedmennenbach, im Landparficht Schüllen Seigen Difteilte-Schullinfpelters, Delans und Pfarrers Ausen holz zu nie Pfarrer auch Haufen von eine Michael Leiter von de Haufen vor eine Michael Leiter von der Angelen vor eine Michael von der Angelen der Verleite Schlickfaring von Austrebach, als Difteilte-Schullinfpelter für des Sendscrieds, des bei bestieben von der Verleite von der Verleite Verleite von der Verleite vor der verleite vor der Verleite vor der verleite Verleite Verleite vor eine verleite vor der verleite vor der verleite Verleite verleite und erhalbe vor der verleite Verleite verleit werden verleite Verleite verleit werden der Verleite verleit verleite verleit

praes. 25/2 52.

Bermdze Entschließung der fgl. Reglerung von Schweben und Renburg, Kammer bet Innen, vom 22. Februar de, 36. wurde dem fgl. Difteithe Schuliniselten und Pfleerer Werbeiln Burfbard ju Türftein, auf sein Anglacen die Entschwen von der Seile eine Difteithe-Schuliniseltose in Anderschaft und der Geschweite unter Anzeitenung seines dieher in diese Glienkoben der unter Anzeitenung seines dieher in dieser Glienkoben der der Geschweiter unter Anzeitenung feines der die flesse der Angliede, und als Dieferind-Schulinisphiere für den Schulifteit Türftein I. der Kapiliede. Annmerer und Pfleerer Marinilian Kried bicker in Ktiefingen aufgestellt.

nes. 26/2 52,

Der von bem igl. Rammere und erbifden Reidstanf Beren Julius gifen, v. Bonifau, bem Briefter Mathias Cont beimer, Baterre ju Aireg ausgestellten Ankfentation auf bas erlebigte Frühmesbenefigium ju Mitteng, wurde ble indbeeberriche Beldigung ertbeilt.



or think then and

genz-Blatt

Regierung von

Cowaben und Renburg.

Marthus

Nº 18.

ben 2. Marg 1852.

Inhalt: Der Gebrand bes Stempel-Bapiers bei ben Quittungen ber Madneren Audure Mobilien Fraerverficherunge Anfalt aber Beimien-Jalinagen ber Giffungen und Beneinten. Die Diftifiellunigen. Rechung bes Igl. Sanbgreide Burgar per 186/jer. Das Gurfern fallder Mingen. Reitsefigien. Beite-

Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 18685.

praes. 28/2 52.

An fammtliche Diftritte - Polizeibehorden von Schwaben und Reuburg und unmittelbare Stiftungeverwaltungen.

(Den Gebrand bes Stempel, Bapieres bei ben Quittungen ber Mundner : Naduer : Mobiliar : Fenerverficherunges Anftalt über Bramien : Jahlungen ber Stiftungen und Gemeinben betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Sammtliche Diftrifispoligeibehorben ac. werben von biefer Beftimmung gur Darnachachtung hiemit in Renntniß gefett.

Mugsburg, ben 26. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Grbr. v. Belben, igl. Regierunge-Braftbent.

Schmitt, coll.

Ad Num. 16946.

praes. 12/2 52-

(Die Diffrite Amlegen-Rechnung bee Igl. Lenbgerichte Burpan pro 190/51 betr.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die Diftrifte-Umlagen-Rechnung bes igl. Lanbgerichte Burgan pro 180%, wurbe nach erfolgter Superrevifion mit ber

Einnahme 607 fl. 3 fr. — hl. Ausgabe 507 fl. 3 fr. — hl. Aftivreft 100 fl. — fr. — bl.

als richtig anerfannt.

Dieß wird gemaß Art. XII. bes Gemeinde-Umsagen Befeges vom 22. Juli 1819 mit bem Bemerfen bekannt gemacht, baß nachflefende Uebersicht ben Betrag ber erhobenen Diffrife-Umlage, die Repartition berfelben unter die Gemeinden und übrigen Betheiligten, und die Bervoendung im Allgemeinen geigt.

Augeburg, ben 19. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Rrbr. v. BBelben , fal, Regierunge , Brafibent,

Zabellarifche Heberficht

Ruffner, coll.

uber bie im Begirfe bes fgl. Landgerichts Bnrg/au pro 1830/9, erhobenen und verwenbeten Diftrifts Umlagen.

Ramen ber Gemeinden.	Steuer. Contingent.	Betrag ber Diftrife Um- lagen.	Sonftige Cinnahmen ber Difrifts Raffe.	Bermendung ber Gesammts Summe auf nothwendige nübliche 3 wed e.			
	fl. fr. hi.	fl. fr. hl.]	fl. fr. hl.	fl. fr. bf. fl. fr. bf.			
1 Burgan Stabt	2756 27 7	80 24 —					
2 Oberfnöringen 3 Unterfnöringen	204 20 — 331 54 2	5 57 4 9 41 —					
4 Burtenbach	1438 17 —	41 57 -					
5 Deubach	400. 9: 5	11 40 -	1 1	1 10			
6 Cberebach	360 54 4	10 31 4					
7 Egenhofen	251 37 7	7 20 4					
8 Cifenhofen	64 38 3	1 53					
9 Ettenbeuren	773 22 2	22 33 4	- ! !				
10 Freihalben	453 47, 1	13 14 -					
11 Glöttweng	191 16 6	5 34 4					
12 Goldbach	270 7 1	7 52 4		1 1 1 1 1 1			
13 Großanhaufen	306 38 6	8 56 4					
14 Salbenwang	366 39 -	10 41 41	1 (

Ramen ber	Steuer-	Betrag ber Diftrifte-	Sonftige Ginnahmen	Bermenbung ber Gefammt-				
Gemeinben.	Contingent.	Umlagen.	Diffriftis-	nothwendige nubliche				
Gemeinben.		timiagen.	Raffe.	3 mede.				
	fl. fr. 61.	fl. fr. 61.	fl. fr. bl.	fl. fr. bl. fl. fr. bl.				
15 Sammerfletten	130 57 41	3 49 -1	_					
16 Bettingen	1868 49 5	54 30 -						
1? Remnath	788 4 6	23						
18 Rleinbeuren	185 52 5	5 25 -						
19 Ronzenberg	383 6 1	11 10 4						
20 Landeneberg	276 37 3	8 4						
21 Simbach	488 34 7	14 15 -						
22 Dinbelaltheim	249 58 1	7 17 4						
23 Obermalbhach	1140 6 6	33 115 -1						
24 Rieb	279 53 1	8 10 -	1 1 1					
25 Roffingen	517 10 7	15 5 -	111					
26 Robr	283 8 7	8 15 4						
27 Roghaupten	234 57 7	6 51 -1	1 1					
28 Scheppach	1265 21 7	36 54 4						
29 Comuttenbach	360 23 4	10 31 -						
30 Coonenberg	441 5 -	12 52 -		1.1				
31 Balbfird	249 16 4	7 17 -	1 1 1					
32 Bettenhaufen	532 7 4	15 31 -						
83 Frbr. Coenf v. Ctauf.			1.2					
fenberg'iches Rentamt	1126 44 7	32 52 -						
34 Arbr. v. Freyberg'iche			1 1					
Rentenvermaltung	660 9 7	19 15 —						
35 Frbr. v. Diebheim'iche		10 10						
Rentenvermaltung	299 57 1	8 45 —						
86 Arbr. bon Chertel'iche								
Rentenverwaltung	97 8 4	2 50 -	- 1 1 1					
87 Jurftl. v. Dettingen Bal.		- 00						
lerftein'iche Rentenver-								
maltung	257 52 6	7 31 —						
38 v. Salber'iche Renten-								
Bermaltung	525 45 5	15 20 —						
Summa l	The same of the sa	307 3 -1		507 3 -1 - - -				

Ad Num. 18789.

An fammtliche Bolizeibeborben von Schwaben und Reuburg.
Das Guefen fallen Wagen ber?
Im Ramen Seiner Majeftat bes Königs.
Rachftehende Ausschreibung ber tgl. Reglerung von Rieberbapern, Kammer bes

Innern, obenbegeichneten Betreffs vom 20. I. Dies., wird fammtlichen Bolizeibehorben von Schwaben und Reuburg zur gleichmäßigen Darnachachtung hiemit fundgegeben.

Mugeburg, ben 26. Rebruar 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern,

Grbr. v. Belben, fgl. Regierunge . Braffbeni.

Mbbrud.

Ruffner, coll.

Rach einer Anzeige bes f. Landgerichts Pfarrfircen vom 17. dies wurde in einem vorfelbst anhangigen Schulkenmefen ein Bierundsyrangige Krugerstud eingenommen, welches nach bem Ergebnisse ber von bem f. Saupmänignut gerhogenen Unterfunglich als falich barfellte, aus einer werthiesen Netalls Composition besteht, und mit eigens arabiten salchem Setward geröch ist.

Daffelbe tragt öfterreichifdes Geprage, tie Jahresgahl 1806 und fieht ben achten

Studen taufdenb abnlich.

Indem vor Annahme folder Mungen biemit gewarnt wird, ergeft an fammtliche Diftritts Poligiebeforten von Niederbapen gleichgeitig die Beijung, gegen Berferiger und Berbreiter berfelben Spafe zu verfügen, und vorfommenden Falles nach ben befiehenden Borfchiften zu verfahren.

Lanbehut ben 20. Februar 1852.

Areis . Rotigen.

praes. 29/2 52.

Seine Majeftát der König haben ju Bolge allethächter Entsching vom 20. Februar 1. 36. allergnitigh zu geneduigen geruht, daß die fathel. Placeel Seeg, fgl. Landgerichte Küßen, von Bur Houghvulvigen herrn Bijdet von Augkburg, bem Pleifter Johann Schmid, Raplan zu Landbeteg, fal. Landgerichts gleichen Namens berlichen werbe.

praes. 28/2 52.

Durch allerhöchftes Restrict vom 15. Februar be. 36. fit ber igl. Rentbeamt Einenes Erienze in Schwabmingen, wegen nachgewissener Furtinns-Unifchigfeit auf bie Dauer eines Jahrends in den Ruchfahn verfenz, um kenntbeamten in Sedmadmingen ver Kochungestemmigke ber Regienage finanzlammer von Schwaben und Reuburg, Robert Dicht besorbert, und jum Rechnungstemmisstat bei der genamnten Regierung der Rathe-Meressisch bei ber genamnten Regierung der Rathe-Meressisch bei der genamnten Regierung der Rathe-Meressisch bei der genamnten Weglerung der Rathe-Meressisch bei ber genamnten Weglerung der Rathe-Meressisch bei der Berteilen, Allbert Forfier, in proviforischer Eigenstabel bei berteilt worden.

praes. 28/2 52.

Auf ben Grund ber bei bem Landwiche-Baaillon Beifenhorn am 15. gebeuar b. 38. vorgenommenen Babbrerhandung, wurde ber Kaufmann Joseph Kollmann von Weißenhorn, jum Duartiemesser beiggten Balaillons mit bem Rang eines Dberfleutenanis ernannt.



aenz=Blatt

Regierung von

Chwaben und Meuburg.

Ang 8burg

Nº 19.

ben 5. Mary 1852.

Inbalt: Befude um Beamader-Stellen .- Die Diftrifte Umlagen : Redunna bee fal. Landgerichte Gungburg pro 1890/at. - Die Erlebigung ber Bfarrei Auffirden, Defanate Dettingen, - Die Sanbeleverbaltniffe gwifden Carbinien und ben Cteaten bes bentiden Boll : und Sanbels-Bereins. - Beilage.

Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 18952.

praes. 4/2 52. (Gefude um Beamader . Stellen betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Bei bem fal. Staatsminifterium bes Sanbele und ber öffentlichen Arbeiten merben in neuerer Beit febr haufig Borftellungen von Bewerbern um Begmacher. Stellen auf Staatsftraffen eingereicht.

Da alle berartigen Gefuche burch bie fal, Regierung ju murbigen und ju beideiben find, fo wird in Rolge einer bodften Enifoliefung vom 19. v. Dite, biemit gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag Bejude um Begmacher. Stellen, wogu eine fraftige Bejund. beit, ein Lebensalter unter 40 Jahren und eine mehrjahrige Borubung erforbert werben, entweber bei ber betreffenben igl. Baninfpeftion ober bei ber unterfertigten igl. Regierung, Rammer bes Innern, eingureichen finb, wogegen bie bei bem genannten fgl. Ctaatemi. nifterium einlangenben Borftellungen lebiglich ju ben Aften genommen merben.

Angeburg, ben 3. Dars 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. b. Belben, fgl. Regierunge . Brafibent.

Schmitt, coll.

Die Difinitsellmlagen-Ardnung bes igl. bandgerichte Gangburg pro 189/12 bett.) Ad Num, 16246.

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die Diftrifte-Umlagen-Rechnung bes fgl. Banbgerichts Gungburg pro 1860/a., wurbe nach gepflogener Superrevifion

Ginnabme 597 fl. 15 fr. - bl. Musgabe 381 fl. 18 fr. - bl. Aftivreft 215 fl. 57 fr. - bl.

richtig gefunden, mas in Gemagheit bes Art. XII. bes Gemeinbe-Umlagen-Gefetes vom 22. Juli 1819 befannt gemacht wirb. Den Betrag ber erhobenen Diftrifts Umlage, bie Repartition, welche unter bie verichiebenen Gemeinben nach bem Steuerfuß erfolgte unb bie Bermenbung im Allgemeinen zeigt nachftebenbe Ueberficht.

Augeburg, ben 26. Februar 1852.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Frbr. w. Belben , fgl. Regierunge . Brafibent.

Zabellarifche Heberficht über bie im Begirfe bes fgl. Lanbgerichts Gungburg pro 1800/s, erhobenen unb vermenbeten Diffriftellmlagen.

Ramen	Steuer		Betrag ber Diftrifte-Um-		Sonftige Einnahmen ber Diftrifts Kaffe.		Berwendung ber Befammt.			
Gemeinben.							nothwendige nüttld			
1	fl. fr. f	1.1	fl.	fr. bl.	fl.	fr. h1.	fl.	fr. hl.	fl.	fr. hl.
1 Anhaufen	617 51	2	7	32:-		1				
2 Autenrieb	714 14	4	8	42 -				1 1		
3 Bubesheim	977 40	3	11	55						
4 Bubl mit Opferftetten	403 15	6		54 -	l	1 1				
5 Deffingen	487 12	1	5	56 -	1		1			
6 Dengingen	243 22	4		58	l					
7 Chliehaufen	378 13	7		36 -		4				
8 Großföß	1633 5	2		54 -	i .					
9 Großliffenborf	325 56	3		58	l					1.1
O Bungburg	4528 8	7		9 -	1		1	1		
1 Sarthaufen	601 24			19-			1		1	1
12 Sochwang	492 59				1		1			1 1
13 3chenhaufen	2476 51	3			1		1			
14 Rleinfog	548 33			41			1			
5 Rleinfiffenborf	335 21	5	4	5 -	1	1			ŀ	1 1

Schmitt, coll.

carr.	De a men	Steuer-	Betrag ber		Sonflige Ginnahmen		Bermenbung ber Gefammte			
		Contingent.		hifts-		ber	nothwenbige nugliche			
Num.	Gemeinben.	Contingent.	Umlagen.		Diftrifts-			3 w	ede	
-		fl. fr. 61.]	fI.	fr. h[.]	fl.	fr. h[.]	fl.	fr. hl.	fl.	fr. hl-
16	Leibi	380.34 6	4	38 -1		TI				
	Leinbeim	426 24 1	5	11-						
	Leipheim	2206 15 7	26	52 4				3 i 1		
	Rerfingen	404 17 6	4	55 -		1 1 1				1 1
	Rornbeim	227 1 4	2	46 -		1 1 1		1 1 1		1 1
	Oberfahlheim	416 33 4	5	5 -		1 1 1		1 1 1		1 1
	Dffingen	1080 18 4	13	9-						1 1
	Ochsenbrunn	765 53 6	9	20 -				1 1		
	Reifensburg	939 22 3	11	27 -		1 1				
	Remeharb	379 33 6	4	37 -						
	Rettenbach	807 27 -	9	50 -						1
	Rieben mit Emmenthal		8	28 —						
	Riebhaufen	656 41 1	8	-						l i
	Riebbeim mit Beiffingen		7	2 -						
	Schnedenhofen	329 26 5	4	1 -		111				1
	Straff	595 55 —	7	15 -						11
	Untereldingen	941 51 4	11	28 -		1 1 1				
	Unterfahlheim	380 32 2	4	38-				11		1
	Balbfletten mit Sau-							\perp		
94	feleburg	1514 26 1	18	27				1 1		
33	Bafferburg	228 16 1	2	46 -		111				
75	Summa	28717 34 7	349		1 24	7 311 4	1 38	34[48][_	T

Ad Num. 1570. E.

praes. 1/2 52.

(Die Erledigung der Pfarrei Auffirchen, Defanats Dettingen betr.) Am Namen Seiner Majestät des Gän

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die burch Ableben bes Pfarrers Riebner in Erlebigung gefommene Pfarret Auffirchen wird hiemit jur vorschriftsmußigen Bewerbung innerhalb 6 Bochen öffentlich ausgeschieben.

Die Ertagniffe biefer Pfarrftelle berechnen fich faffionemagig wie folgt:

1. An flanbigem Gehalt von Privaten: an Naturalien und zwar: an Roggen, Dinkel und haber vom fürflichen Kentamte Octtingen nach bereits erfolgter Ablöjung mit 1468 fl., die Zinfan hieraus mit 58 fl. 48 fr.; 16 Klafter Brennholg à 4 fl. = 64fl.; 400 Bellien à 2 fl. 14 fr. = 6 fl. 56 fr.

II. Ertrag aus Realitäten: Ruhanischag ber Bohnung im Pfarrhause, welches noch einiger Reparaturen bedarf 35 fl., beszleichen ber Grundflück und zwar: von 14 Mrg. 49 Des. Acces 113 fl. 45 fr.; 62 Des. Gemeinbarunden 12 fl. 30 fr.; 88 Mora, 71 Des.

Biefen 129 fl. 12 fr.; 8 Des, Rrautlanb 40 fr.

ill. Ertrag aus Rechten: 1) von grundfertlichen Rechten: a) fandige Algaden; o an Ernad und Erfahr 5 fl. 20 ft.; g) an Relutalien, neiche noch nicht abgelöst find: 4 Mes. 3 Brig. 2 Sechgil. Beggen à 6 fl. 57 fr. = 7 fl. 16½, fr.; 5 Schfl. 5 Ms. 1 Bril. 1 Schgil. Dinkel à 3 fl. 50 = 22 fl. 33½, fr.; 6 Schfl. 4 Ms. 2 Bril. 2 Schl. 2 Schl. 3 Bril. 3 Schl. 2 Schl. 2 Schl. 3 S

IV. Einnahmen aus besonders bezahlt wertenden Diemfleffunftionen 86 ft. 33 ft. V. Einnahmen aus observanzmößigen Gaben und Sammlungen 16 ft. 48 ft. Summa 748 ft. 391/2 ft. Die Laften hievon abgezogen mit 21 ft. 9 ft., bleibt reines

Ginfommen 727 fl. 501/2 fr.

Ansbad, ben 23. Februat 1852. Ronigliches protestantifches Confistorium.

Grbr. v. Lindenfels.

Cella, Gefr.

Befanntmachung.

praes. 1/2 52.

(Die Sanbelsverhaltnife zwijden Carbinien und ben Stoaten bes bentiden Boll , und Sanbele-Bereins beir.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Wach einer von bem igl. Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Krötien mit Erlaß vom 19. diefe Rr. dern. 1702, dernbagegebenn Archid-Not der Archimischen Regierung vom 28. Dezember v. Ja. wurde von dieser jur möglichen Erlächtenung des Wacher-Werteben gunichen dem deutschen Internung des Archimischen Grandlichen Erlagten bestimmt, daß es zur Ancherchigen Zuberrine umb dem fül farbinischen Greifflate bei Archimischen Verlagen bestimmt, daß es zur Ancherchigering Greifflate hier Erlagten bestimmt, daß es zur Ancherchigering. Greifflate und gestimmt, der Greifflate der Erlägenigungen einer Sollbedotte ober lediglich Ausbrittsgeugnisse deiten gestimmt, der Greifflate der Greifflate der Greifflate der Greifflate der Greifflate der Lediglich Ausbrittsgeugnisse deitschaftlich der Greifflate der Greif

Im Galle des Richtvorbandenfenns solcher Dofumente soll die Enficheibung einer besondern Prafungs Kommission übertaffen, bievon jedoch Umgang genommen werben, wenn bie Ratur ber Baaren beidalich deren Urbrunges feinen Rwiefel übrig lafft.

Das commergirende Publifum wird hievon unter Bezugnahme auf ben biesfeitigen Erlag vom 26. Oftober 1851 Rr. Erb. 11,417 "uifhilde Uebereinfunft zu ben Saubels- und Schifffahrts. Bertrag zwifden bem beutiden Zollvereine und Sarbinien betr." in Kenntnit gefest.

Dunden, ben 23. Februar 2852.

Ronigliche General - Boll - Administration.

Spinbibquer.





genz-Blatt

der Soniglichen Regieru

Regierung von

Schwaben und Reuburg.

Angebnra

Nº 20.

ben 9. Darg 1852.

Indelt: Dir Abbeitung einer Britres fit die Gandbeitung zum beriffen Schleiner und fie Gedelneit-Eriffen. Die Griffenge und Grundlich gestellt und der Britanische Griffen feinen. Die Reisenstellt ab die einer Begrond Merre von beim, dass der Griffen bei gestellt der Griffen der ihr ibt Vereifente in mit im Bungkeiten. — Die Griffen der Grif

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 20107.

praes. 1/3 52.

(Die Abhaltung einer Briffung fur bie Canbibatinen jum beutiden Schulamte und fur Contamite Erfpetiantinen beir.)

Im Ramen Seiner Dajeftat des Ronigs.

Am Dittwoch ben 14. April b. 36, und an ben baranf folgenden Sagen wird in bem Infitute ber englischen Felulein ju Augeburg eine Brufung fur Cambibatinen gum beutschen Schulamte und fur Schnlamts. Erspektautinen gehalten werben.

Die betreffenben Soulbehorben haben bie in ihren Bezirten befindlichen Soulamts Erspeftantinen und beziehungsweise jene welblichen Soullehrlinge, welche gum Be-

2

fteben biefer Brufung geeignet find, fo wie bie Borfteberinen ber weiblichen Ribfter und 3nftitute, welche fich mit bem Unterichte befaffen, bievon in Renntuig ju feben.

Mugeburg, ben 4. Marg 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern, Frbr. v. Belden, fal Regierunge-Brafibent.

Schmitt, coll.

Ad Num. 19930.

praes. 4/2 52.

(Die Errichtung und Berwaltung bes allgemeinen Landgeftites, bier bie Approbation ber Buchtfinten betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Im §. 13 Abi. 4 der allerhöckften Berordung vom 25. Koormber d. Is, die Anrichtung und Berwaltung erd allgemeinen Landgestliede betreffend . (Rezierungsblant von 1851 S. 1345 u. f. f.) ift denjenigen Suten-Bestgern, welche bei dem bestimmten Multrungskernin eicht erichtinen, gestattet, ihre Suten nachträglich durch den betrefseiden Beziefts-Liberarzt allein approdier zu lassen.

Es hat fich nun bie Frage ergeben, wer bie Roften biefer nachtraglichen Appro-

bation burd bie Begirte. Thierargte gn tragen habe.

Durd hoche Entschiegung bes igl. Siaatsminiferiums bes Janbels und ber offentlichen Arbeiten vom 28. v. Mis. wurde bleje Frage babin beichieben, bağ eine Bergutung ber ermachnten Koften and ber Landgeftutsfalfe nicht fatifinde, blefelbe vielmehr von benjenigen Stutenbefigern zu tragen feien, welche burch ifr Nichterscheinen bei bem Mufteungstermine bie nachträgliche Approbation nohmendig genacht haben, was ben Pferbezüchern blermit zur öffentlichen Kenntnissnahme gebracht wird.

Augeburg, ben 5. Darg 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. b. Welben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Schmitt, cell.

Ad Num. 19371.

praes. 1/2 52.

(Die Lebenstritung bes Johann Repomnt Maper bon Legan burch ben Maurermeifter Johann Eggensberger von bort bett.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs

Der Mauremeifter 3ofonn Eggen berger von Legau, fall Landgerichts Gronenbach, hat am 2. Januar b. 38. ben Zimmermeifter Johann Repomuf Mayer von Legau, vom Tobe bes Ertrinfens im Jueffuje gerettet.

Fur biefe mit Entichloffenheit und nicht ohne eigene Lebensgefahr wollführte Thab

wird bem oben genannten Maurermeifter bie Anerfennung ber unterfertigten Stelle bffent lid ausgeiprochen.

Augeburg, ben 5. Dars 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Frbr. D. Welben , fgi, Regierunge . Brafibent. Schmitt, coll.

Ad Num. 1797.

praes. % 52. An fammtliche tal. Bandgerichte, Berichts - und Boligeibehorben, bann unmittelbare Stadtmagiftrate von Schwaben und Renburg.

(Die Berichtiaung und Gradnjung ber Lifte fur bie Gefdwornen betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

UnterBezugnahme auf bie Regierungs Ausschreibung vom 1. Darg v. 36. (3nt.-Bl. 6. 129) merben bie obengemannten Beborben angewiefen, bie burch Art. 86 bes Gefenes vom 10. Rovember 1848 "bie Abanberungen bes II. Theils bes Strafgefethbuches beit." porgefdriebene Berichtigung und Ergangung ber Uriften ber gum Gefdwornenbienfte befabiatem Berfonen anguorbnen und gu übermachen, begiebungsweife felbft vorgunehmen.

Bene Menberungen, welche fich bei ben, in ber Rreislifte ber Gefdworenen (Ertra-Beilage au Rr. 21 bes Rreis Intelligens Blattes v. 3. 1851) verzeichneten Berfonen burd Job. Domigifemediel ober Berluft ber gefenlichen Qualification jum Gefcomornen-Dienfte ergeben baben, fint, fo weit es nicht bereits gescheben ift, unverzuglich gur Ungeige gu bringen.

Bo ber Berluft biefer Qualifitation auf forberliche und geiftige Bebrechen begrunbet wirb, ift augleich bas, ben Radweis berfelben enthaltenbe, gerichtsarrtliche Bengniß mitvorzulegen.

Enblich find aus ben Unliften wieber iene ju ftreichen, welche mittlerweile bas fechzigfte Lebensiahr überichritten, und auf ausbrudliches amtiiches Befragen von bem ihnen gefehlich guftebenben Ablebnungerechte Gebrauch ju machen erflart haben; auch finb biefe Erflarungen bem unterfertigten Regierungs Brafibium in Borlage ju bringen.

Siebei wirb gur allgemeinen Renntnif gebracht, baf bie Reflamationen gegen bie Urliften bei beren Revifion innerhalb ber gefetlichen 14tagigen frift von bem Betheiligten por bem Magiftrate, ober ber Gemeinbe Bermaltung bes Bohnortes angubringen finb.

Wugeburg, ben 5. Darg 1852.

Vräfibium

ber toniglichen Regierung von Schwaben und Reuburg. Erbr. v. Belben , fal. Regierungs - Brafibent.

Roid, coll.

Ad Num. 20026.

praes. 1/2 52.

An fammtliche Gerichte- und praftifche Mergte in Schwaben und Renburg. (Die Bebingungen jur Anfnahme in bas Laubftummen Buftitut ju Munden und besfallfige Gefuche betr.)

Im Namen Seiner Dajeftat des Ronigs.

In Bemagheit einer Entichliegung bes fgl. Staatsminifterinms bes Innern fur Rirden - und Coulangelegenheiten, vom 3. b. Dite., wird bas fammtliche amte- und fonflige argtliche Berfonal bes Regierungsbegirfes Schmaben und Reuburg mit Sinmeifung auf bie im 36. Ctud bes Rreis Intelligeng Blattes v. 3. 1848 G. 465 u. f., in Relge einer bochften Anordnung vom 30. Darg 1848 enthaltene Befanntmachung vom 19. April 1848, über bie Bebingungen gur Aufnahme in bas Taubstummen . Inftitut gu Munden aufgeforbert, bei ber nad Daggabe jenes Minifterial Ausidreibens vom 30. Dars 1848 Biff. Ill. 1 u. 3 lit. c gefchehenden Ausftellung von Zeugniffen fur Bewerber um Aufnahme in tas Gentral. Taubftummen Inftitut in Dunden fich von bem Richt porhandeufein bes Blobfinnes ber betreffenben Inbividuen möglichft ju ubergeugen gu fuchen. Auch ift ein Gleiches bei Ausftellung ber Beugniffe gur Aufnahme in bie beiben Rreisauftalten fur Unterricht und Erziehung ber Laubftummen in Augeburg und Dillingen gu beobachten.

Die fammtlichen Berichtearzte baben bie in ihren Begirfen befindlichen praftifden Merate burd bie Diftrifte Boligeibehorben mitteift Circulare bierauf aufmerffam maden au

laffen. Mugeburg, ben 5. Dara 1852.

Ronialiche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Frbr. D. Welben, fgl. Regierunge . Brafibent.

Ballani, coll.

Ad Num. E. 1876, 1930 und 2132. K. 4161.

praes. 4/, 52.

(Die herftellung eines Letals jumggottesbienftichen Gebrauche fur bie Broteftanten in und um Burgbaufen betr.) Im Namen Seiner Majestat bes Ronias.

Geine Dajeftat ter Ronig haben bie Bornahme einer Rollefte in ben proteftantifden Rirden biesfeits bes Rheins jum Anfaufe und gur Berfiellung eines Lotals fur ben gottestienftlichen Gebrauch ber Protestanten in und um Burghaufen allerandbigft zu bewilligen geruht.

Cammtlide Defanate bes Confiftorialbegirfs Ansbad merben biebon mit bem Auftrage in Renntniß gefest, biefe Rollette burch bie Pfarramter vollzichen zu laffen, bie eingehenben Belbbetrage an bas Expeditionsamt berjenigen foniglichen Rreibregierung. Rammer bes Junern, in beren Begirt bie Sammlung geichiebt, abguliefern und bas Bergeichniß biefer Betrage vorschriftegemaß an bas unterfertigte fgl. Ronfuftorium einzusenben.

Ansbad, ben 27. Februar 1852.

Ronigliches protestantifches Confiftorium.

Grbr. v. Linbenfele.

Cella, Gett.

Befanntmachung.

praes. % 52. (Prefbergeben, hier Unterfudung befhalb gegen G. E. Lang von Speper betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Das Roniglid Baberifde Appellationsgericht ber Bfalg ju 3meibruden, in feiner Anflagefammer, bat folgenbes Urtbeil erlaffen :

Rach Ginficht ber burch ben Roniglichen Untersuchungerichter fur ben Begirt

Franfenthal geführten Untersudung gegen Georg Lubwig Lang,

40 Nabre alt, Buchbanbler, wohnhaft ju Cpever, bes Bregvergebens burch Ausftellen und Berbreiten ber gu Raffel bei Ernft Balbe im Jahre 1851 erfcbienenen Beitrage gur Befchichte ber frangofficen Repolution pon 1789 beidulbigt:

Rad pernommenem Bericht bes Ronigliden General , Stagtsprofurgtor :

Gingefeben inebefonbere

1) ben von bemfelben idriftlich abgegebenen Antrag, melder alfo lautet:

"Der Ronigliche General. Ctaatoprofurator fur Die Bfalg ju 3meibruden,

"Gefeben bie Untersuchungsaften gegen Georg Lubwig Lang, Budbanbler in "Cheber, fammt Beilagen:

"Befeben bie Orbonnang ber Rathefammer bes Roniglichen Begirfegerichtes gu "Franfenthal vom 6. Januar b. 38. und bie in nuglicher Frift burch ben Ronigl. "Staatsprofurator bafelbit erflarte Opposition;

"Ermagent, bag bie angefochtene Orbonnang in ihren Motiven gum Ginen ba "unterideibet, mo bas Befen nicht unteridieben bat, und jum Unbern eine all-"gemeine Anficht aufftellt, obne fich in Die Spezialitat bes Ralles einzulaffen;

Ermagent, bag aus ben Berhandlungen über bas Brefigeiet, aus feinem Beifte und ber Bortfaffung flar erbellet, bag bem perberblichen Ginfluffe ber "Breffe, bem mublerifden, unausgesetten Untergraben aller Grundlagen flagtlicher "Eriftens im Allgemeinen und inobesondere ienem ber beitebenben Stagteform, ent "ichieben und nachbrudlichft gefteuert werben follte:

"Dag eben benbalb ber Art. 16 bes Breffgefetes, ber bier gur Sprace tommt,

gang allgemein gehalten ift;

"Daß fic baber bie eingelegte Opposition icon aus biefem rechtlichen Befichts-"punfte um fo mehr rechtfertigt, ale nach ber Auficht bes erften Richtere, in ber "Allgemeinheit, wie fie aufgeftellt ift, auch ale ber Beidichte augehorent, es unge-"ftraft geftattet fein munte. - felbit wenn ce in bodverratbijder Abnicht gefchebe, -"bie fammtlichen Aufrufe jum Aufruhr, Die Broflamationen und Die Reben jebes "einzelnen Bublers ju fammeln und burch ben Drud neuerbings gn verbreiten, "welche in ben 3ahren 1848 und 1849 fo viel Unbeil und Berberben gebracht "haben, - was allein icon babin beutet, bag in jeber berartigen Frage bie Gpe-"gialitat bes Ralles ben Ausichlag geben mug:

"Ermagend in biefer, ber factifchen Sinfict, bag es nur einer Durchficht ber "beiben ineriminirten Drudidriften, einer Brufung ibrer Form und Faffung und insbesonbere ber Borreben und eingestreuten Bemerfungen bebarf, um fich bon ber Albergengung burchrungen gu fublen, dog in benfelben nicht ber Wiffenichoft, sondern politis onen Partheizweden gebient werben wollte und gedient worden "ift, in welcher Beziehung man wohl nicht iere geht, wenn man, als Maßfab ber "Brafung anerkennt, daß bie wahre wissenschaftliche Erdretung nicht schaet, "und ben 10 wenig bie getrene historische Darstellung der Wergangenheit, wenn sie Bussammenhong der Thatäcken und ihre Folgen objectiv würdigt, faat ste zu tremen und zu Barfeiworden ausbetueren;

"Daß aber felbft ber erfte Richter anerfennt, bag bie beiben in Befchlag genom-

menen Schriften revolutionaren Inbaltes finb, und mit vollem Rechte:

"Aus biefen und ben von bem Roniglichen Staats Profurator in feinem An-

"trage vom 27. Dezember v. 3. entwidelten Grunben "fiellt ben Antrag : gefalle es ber Antfagelammer !

nellt ben Antrag: gefalle es ber Anflagefammer bes Roniglichen Appellationsgerichts, bie eingefegte Opposition als gegrundet angunehmen und erfennend wie "ber erfte Richter hatte erfennen follen, bem eben allegirten Antrage gemäß ju urtheilen.

"3meibruden, ben 7. Februar 1852.

Unterzeichnet: 2. ,6 d mitt."

2) Die von ber Mathstammer bes Königlichen Begirksgerichts zu Frankenthal unterm 6. Januar 1852 erlassen. Orbonnang, wodurch die Ginstellung bes Werschrens und die Fildsgabe ber bei Lang in Beschlag genomuenen Schriften verordnet worden ift;

3) Die von Seite ber Königlichen Siaatsbehörde am nämlichen Zage gegen biefe Ordonnang — in so weit solche nicht ble Unterbrückung und Bernichtung ber incriminirten und nach nicht in Privatsbesit überzegangenen Schriften verfägt hat, — erhobene Opposition;

Rach Lefung ber hierher gehörigen Actenflude; -

Alles biefes in ber Cibung vom 10. laufenben Monats, in welcher bie Cache Berathung und Enticheibung verlagt worben, und beute:

Rach flatigehabter Berathung,

Ju Ermagung, bag bie beiben Drudidriften

1) Beitrage jur Gefdichte ber frangofficen Revolution von 1789. — Robespierre's gefammelte Schriften, zwei Banbe. — Raffel. Ernft Balbe. 1852;

2) Beitrage jur Geschichte ber frangofifchen Revolution von 1789. - Et. Juft's

gefammelte Chriften. - Raffel. Ernft Balbe. 1852,

von vom bis hinten fartgesehte Angriffe auf tas Königthum und auf die Unverletzlichkeit der Könige überhaupe, in diese Allgemeinheit daber auch fortgeseht Angriffe auf die Unverletzlichkeit des Staatsoberhaupte im Königreiche Bagern enthalten, und die bestähnigen Regierungsform mit Spott und Berachtung behandeln;

daß bieses unter andern namentlich grell hervortrite in der Druckschrift unter Biffer 1 Seite 5, 172, 28, 30, 35, 47 und 332 des erften Bandes, dann Seite 88, 171, 174, 282 und 254 des zweiten Bandes, in der Druckschrift unter Liffer 2 aber Seite

10, 11, 103 unb 107;

bag, baber bie beiben Drudfchriften, biefem ihrem Inhalta nach, wiber bie Berfügungen bes Art. 16 bes Gefebes vom 17. Mars 1850, jum Schube gegen ben Difbrauch ber Preffe, verftogen und beren Unterbridung und Bernichtung, in Gemäßheit Art. 2. besielben Gefeges, als von ber fonigl. Staatsbebotre mit Recht beantragt, von ber Ratisfammer bes fonigl. Begirtsgerichts zu Frankentbal angeorbnet worben mußte:

bag, angenommen, bie in ben ermabnten brei Banben abgebruchten Reben unb Schriften rubrten wirflich aus ber erften frangoftiden Revolution von 1789, namlich von Robespierre und St. Juft ber, gehorten bemnach ber Beidichte an und enthielten bie treue Uebertragung ber Originale. - biefer Umftanb ber Anwenbbarfeit bes angeführten Befeges nicht im Bege fieht, weil, allen Berhaltniffen nach, angenommen merten muß, bag ber Beroffentlichung berfelben im Jahre 1851 und in beutider Ueberfegung pon Seiten bes Berausgebers biefer Ueberfetung nicht fomobl ber 3med rein geichichtlicher Mittbeilungen ober wiffenicaftlicher Foridungen, - wenn bie fraglichen Schriften biegu ben Stoff abangeben überhaupt geeignet jein follten, - ale vielmehr in ber Jestgeit unverfennbar Die Abficht - fei es eine birefte, fei es eine inbirefte - ale Rolaeveiner budbanblerijden Spefulation, ju Grunde gelegt worben ift, mittelft jener Beroffentlichung nicht nur bie Gemuther aufzureigen, fonbern auch bei bem beutiden Lefer Bublifum Unfichten anguregen, fie zu verbreiten, 3been aufzufrifden und benfelben Gingang, Beltung und, wo moglid, Erfolg zu verichaffen, welche, einer ercentrifden Beit angeborent, Bak, Spott und Berachtung ber bei uns conflitutionell beflebenben monarchifden Regierungeform und Digachtung ber Unverleplichfeit bes Ronigs berbeiguführen geeignet, in Diefer Richtung berechnet, begbalb aber mit unfern faatlichen Kunbamental. Ginrichtungen gleich unverträglich wie unvereinbar, baber bie befprocenen beiben Drudidriften bezuglich ihrer Unterbrudung und Bernichtung ben Beitimmungen bes allegirten Strafgefenes verfallen finb:

beg bem Milem nach bie rechtzeitig eingefegte Ophosition ber fgl. Staatsbeborbe am fgl. Begirfsgerichte gu Frankenthal vom 6. Januar 1852 gegründet, ber Methe fammerbefching bebfelben Gerichts von dem admilicen Tage aufgubeten und bem gestellten Antrage bes fgl. General Staatsprofurator entsprechend, bas weiter Geeignete angworbten ift:

Aus biefen Grunben

erflatt die Anflagesmure des Igl. Appellationszericht die Opposition der Igl. Seaatsbefodre am Igl. Bezirtsgerichte ju Krankrufal vom 6. Januar 1832 wider den Kathefammerbeschuß vosseileiben Gerichts vom nämlichen Tage für gerechtjertigt, hebt, dem Antrage des Igl. General-Staatsprofurators entiprechend, jenne Briching im soferne auf, als burch jeneileiben mittelft Einfellung des Berefahren die Junisgade sofgender dei dem Buchblandier Georg Andwig La ng in Speper in Brichiag genommenen Druckschriften 1 Beiträge zur Gefächische der franzölischen Krovolution vom 1789. — Sobes-

pierre's gejammelte Schriften, zwei Banbe. - Raffel. Ernft Balbe, 1852; 2) Beitrage gur Geschichte ber frangofifchen Revolution von 1789. - St. Juf's

gesammelte Schriften. — Kaffel. Ernft Balbe. 1852, verordnet worden ift; versügz zugleich, indem die Anslageshammer erfennt, wie der erste Richter bitte erfennen sollen, die Unterdrückung und Bernichtung der ebendzeichneten Drudschriften,

fo weit fie nicht in Privatbefit übergegangen finb; verordnet endlich bie Befanntmadung biefee Erfenntuiffes im Amtsblatte ber Pfalg.

Alles in Anwendung bes Art. 2, Abfat 2 und 3, und bes Art. 3. bes Gefetes bom 17. Dara 1850, welche Gefetesftellen alfo lauten:

Art. 2, Abfat 2 unb 3:

"In jedem verurtheilenden Ertenntuiffe tanu zugleich die Unterbruchung ober Werindtung ber für frasbar erflarten Spirit ober bes für frasbar erflarten Theiles, berfelben verfügt werden, in so weit diese Schrift ober biefer Theil nicht in Alrivatiefis überacaanaen ift.

"Gleiche Berfigung fann wegen bes gesehwidrigen Inhaltes einer Schrift auch in ben Rallen eintreten, wenn eine Berurtheilung nicht erfolat. ober eine

Berion, gegen welde eine Antlage gerichtet werben tonnte, nicht gegeben ift, Diefe Berfügung ift im erfleren Falle burch ben Schwurgerichtshof (Afflengerich), beziehungsweise bas mit Aburthellung ber Boligeitberrtetungen beauftragte. Strafgericht, im lehteren burch bassenige Gericht, welches über bie Berweisung au entischeiben bat."

Art. 3: Benn Jemand eine Schrift, welche burch gerichtliches Urtheil als freflich gertannt worben ift, ungeachtet ber erfolgten Befanntmachung bes Urtheils im Amts-blatte feines Begierungsbezirls, ober ber erhaltenu besondern Botifflation, verbreitet, aufs Reue bruck, herausgigt, verlegt, ober in Umlauf ifest, fo foll bei Berabavannen werben."

Beftben und geurtheilt ju Zweibruden in bem Berathichlagungezimmer ber Anflagefammer am breigenten Februar achtechnumbert zwei und fünfgig, wo zugegen waren: Ranner, Direftor, higfelb, Cotta, Serini, Gugel, Rathe, Schue, it General-Staatsbrofurgior, und Clemen 8, erfter Untergerichtschereter.

Segenwartiges ift von allen benen, bie es angebt, alebalb in Bollgug ju feben.

ertheilt auf Begehren ber fgl. General-Profuratur:

erfter Untergerichtefdreiber.

Befanntmachung.

praes. 8/, 52.

(Den Arbeiter-Biltungs-Berein in Lieban bete.)
In Holge ber burch bas fgl. Cabel-Kommissisatel Lindau anher mitgetheilten Erhebungen, hat der unterfertigte Stadtmagistrat als Bolizei-Behörte den dahier bestehnden Aberter-Bildungs Berein wogen Ubertretung ber Bestimmungen Art. 14 mah 17 des Gesehes vom 26. Februar 1830, die Bergiammlungen und Bereine betr., in Gemäßheit Art. 19 diese Gestehe, durch Bessichis vom heutigen geschlossen; was hiemit zur allgemitten Kenntnis gebrach wird.

Binbau, ben 1. Darg 1852.

Stadt-Magiftrat.

D. Centter, Bürgermeifter.





aenx-Blatt

Regierung von

Chwaben und Renburg.

Augebnrg

Nº 21.

ben 12. Dara 1852.

Dbligationen. - Rreis-Rotigen. - Beilage.

Gefeb.

bie Anfbringung bes Bedarfes für Ermerbung bes Entwig. Donan-Main Ranale betreffent.

Marimilian II.

von Gottes Gnaden Ronia von Bavern, Pfalgaraf bei Rhein, Bergog von Bavern, Rranten und in Schmaben zc. zc.

Bir haben nach Bernehmung Unferes Staaterathe, mit Beirath und Buftim. mung ber Rammer ber Reichsratbe und ber Rammer ber Abgeordneten beichloffen und perorbnen mas folgt:

Unfer Staatsminifter ber Ringmen mirb ermachtiget, bebufs ber fauflichen Erwerbung bes Lubwig-Donau-Main-Ranals vom Tage ber lebergabe bes Ranals an ben Staat an, mit 31/2 pat. verginsliche, im Bege ber Berloofung beimgablbare Staats. iculoideine bis jum Maximalbetrage von

1.657.200 ff. - fr.

mit Borten : einer Million, fecomalbunbert flebenunbfunfzig Taufenb zweihundert Gulben - auszugeben.

Diefe Summe ift bon bem Guthaben bes Staaterealitaten Rauffdillingefonbe an bie alte Coulb abgufdreiben, und bilbet, wie biefes, einen Beftanbtheil ber alten Staats. foulb. 22

Mrt. 2.

Die Tarife ber Ranalgebuhren follen in ihren Maximalbetragen von Bubget. gu Bubget-Beriobe mit Beirath und Buftimmung ber Rammern feftgefett werben.

Gegeben Dunden, ben 4. Darg 1852.

Mt a r.

v. b. Pforbten, v. Rleinforob, Dr. v. Afchenbrenner. Dr. v. Ringelmann, v. Luber. v. 3wehl.

> Rach bem Befehle Seiner Majeftat bes Ronigs : ber General-Cefreiar bes Staatsrathes, Seb. v. Robell,

Roniglich Allerhochfte Berordnung, bie Diepenfation vom firchtiden Ausgebote protefantifder Berlobter betreffenb.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, herzog von Bayern, Rranten und in Schwaben zc. zc.

Wir haben Und auf ben Antrag Unfered Staatsminifteriums bes Innern für Kirchen und Schulangelegenheiten allergnübigt bewogen gefunden, ju genechnigen, bab ber Art IV. ber Werordnung vom S. Juli 1839, "die Artheilung der Dispensationen vom frichlichen Aufgebote protestunischer Berlober betreffend," (Regterungsblatt von 1839 psz. 463) in nachstehenter Weite.

"IV. 3, pallen, wo nach Toedegefabr zu besorgen ift, sowie auch in sonifigen bringenben Källen, bei welchen ein langerr Amlische mit nachteiligen Folgen verfruhrft were, und fein Bebenten gegen die Julffingleit der Dispensation obwallet, sollen selbst der foligischen Defanate gur Ertheilung ver Dispensation vom 2. und 3. Aufgebot ermächigtet sehn, jeboch unter der Berpflichung, sievon unter Unssprüng ber Gründe dem betreffenden protestantischen Consistorium unverzüglich Anzeige zu wachen.

Es ift hiernach bas weiter Geeignete gu verfugen.

Dunden, ben 4. Darg 1852.

Mar.

Dr. v. Ringelmann.

Durch ben Minifter ber General-Sefretar. Ctatt beffen ber geheime Cefretar.: Arbt. b. Dermann.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 20367.

praes. % 52.

(Das Gefuch ber Gemeinbe Binterrieben, f. Landgerichts Ottobenren, um Butheilung ju bem Begirfe ber I. Gerichte und Beligei , Beborbe Babenbaufen betr.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs

Seine Dajeftat ber Ronig haben allergnabigft ju genehmigen gerubt, baß bie Gemeinbe Binterrieben, f. Landgerichte Otto beuren, bem Begirte ber f. Gerichte. und Boligei Beborbe Babenhaufen bezüglich ber gefammten Berichtsbarfeit unb Bermaltung jugetheilt merbe.

In Folge eines Referipts aus ben fgl. Ctaatsminifterien bes Innern unb ber Juftig bom 3, bieg wirb bieg biemit öffentlich befannt gemacht.

Mugsburg, ben 8. Darg 1852.

Roniglide Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Grbr. D. Belben , fgl. Regierunge , Brafibent.

Ballani, coll.

Befanntmachung.

bie 41/a precentigen Gifenbabn-Dbligationen betreffenb.

Rachbem gemäß ber Befannimadung bom 3. biejes Monato (Regierungeblatt S. 140) bie noch aufgunehmenten Gifenbahn Anleben nur mit 41/, Brocent verginet werben, fo ift fur biefe neue Coulbagttung auch bie Berftellung eigener Obligationen erforberlich.

Es wirb bemnach biermit befannt gemacht, baf bie 41/2 procentigen Gifenbahn. Ankebens Dbligationen auf Ramen und au porteur (Inhaber) lautent à 100, 500 unb 1000ff, ausgestellt werben, bag bieje Dbligationen und bie benfelben beigegebenen 18 Coubone uad ber Rorm ber 5 procentigen Gifenbaby Dbligationen bergeftellt finb. und beren Inhalt aus ber Anlage gu erfeben ift.

Die Bine Coupons werben gur Berfallgeit bei allen Schulbentilgungefaffen, ben fal. Oberaufichlagamtern und fal. Rentamtern, fowie auch bei bem Sanblungebaufe DR. M. pon Rothidilb und Gobne gu Granffurt am Dain baar eingelost,

Ueber bie Aufnahme baarer Anleben gu 41/2 Brocent wird weitere Befannte machung feiner Beit erfolgen.

Dunden, am 28. Rebruar 1852.

Roniglich baper. Staatsiculbentilgunge-Rommiffion.

p. Entnet.

p. Appell, Gefretar.

(Vignette.)

Commissions-Cataster-Nummer.

Cassa-Cataster-Nummer.

1000 Gulden zu 41/2 vom Hundert.

Die unterzeichnete Casse ist dem Inhaber dieser Obligation ein Darlehen von cintausend Gulden im 24½ Gulden-Puss schuldig geworden. Dieser unter verfasaungsmässige Gewährleistung gestellte Capitals-Betrag ist auf die Eisenbahnen und
die Bahn-Rente versichert, und wird bei jeder Schulden-Tilgungs-Casse jährlich am
ersten Mai nach vier und ein halb vom Hundert gegen Rückgabe der anliegenden
Abschnitte stempelfrei verzinset. Die Heimzahlung dieses Anlehens erfolgt im Wege
der Verloosung vom 1. October 1855 an beginnend nach jährlich ²/₂, Procent des
Gesammt-Anlehens gegen Rückgabe dieser Obligation stempelfrei.

Nürnberg, den ersten Mai 1852.

Königlich Bayerische Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Cassa,

Die Aussertigung dieser Obligation wird genehmigt, und die geschehene Vormerkung im Haupt-Cataster der Staats-Eisenbahn-Schuld Nr.

hiemit beurkundet.

München den

Königlich Bayerische Staats-Schulden-Tilgungs-Commission.

Mitunterschrift der Landtags-Commissäre.

Rreis. Rotigen.

praes. 4/s 52.

Seine Majeftal ber König faben ju floge allerbadfter anticliegung vom 26. v. Meb, bem Briefter Benedit Rolb, Platret ju Refilikgen, fgl. Landgerichts Dillingen, die Pfatrel Scheppach, fgl. Landgerichts Burgau, altegnibligit zu übertragen gerubt.

praes. 3/3 52.

Auf ben gutachtlichen Antrog ber fal. Gericites und Boligeibehote Biffingen vom 10. Februar 1. 36., wurde ber fal. Avorland bei in Donauworth, feinem Gefuche entspeechend, als Gemeinde und Silftungskanutal für ben Berichtebericht Biffingen aufgefellt.



acna-Blatt

Regierung pon

Schwaben und Reuburg.

Angsburg

ben 16. Dara 1852.

Inhalt : Befanntmadung, Die Euspenfion ber Gingangegolle auf Getreibe, Dulfenfruchte und Debt betteffent. — Boefonfgablungen au bie beutiden Schulen aus bem Rreis : Edul : Fente pro 1861/19. — Das Gurften falider Rungen. - Das Abraupen ber Bame. - Gefinde um Beteitung von Gerwerbe Privilegien. - Die Purifitation bes fgl. Laubgerichts Rrumbad und ber fgl. Gerichtes und Boligeibeberte Babenhaufen, fin-Die Putifikation of igl. Sausgreuque ermman und ver ige, weitigen mur priefer. Danbloben ber Gerunge nub Sanbloben ber Gotenten.
- Untersuchung wegen Risbrauchs ber Berfie bnich bie Dendichtit: "Indas ber Erzichelm." - Enumariiche Rechnunge Ueberficht allee Ginnahmen und Ausgaben bes Dagel Berficherunge Bereines fur bas Ronigerich Babern vem Jahre 1851. - Rreis-Rotigen. - Beilage.

Befanntmachung,

bie Guspenfion ber Gingangszolle auf Betreibe , Sulfenfrachte unt Debl betreffenb.

Staatsminifterium des fandels und der öffentlichen Arbeiten.

Radbem Seine Roniglide Majeftat ber unter ben fammtliden Regierungen ber jum Bollverein verbunbeten Staaten getroffenen Uebereinfunft, babin lautenb: bie Gingangegolle fur Getreibe, Salfenfruchte und Debl bis jum Ablaufe bes Monate Auguft b. 3re. ju fuspenbiren, bie allerhodfte Genehmigung ju ertheilen geruht baben, fo wird biefelbe biemit gur öffentlichen Renntniß gebracht. Dunden, ben 6. Dara 1852.

Auf Ceiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

b. b. Bforbten.

Durd ben Minifter: ber General-Cefreide. Minifterialrath Bolfanger.

Befanntmachungen ber t. Central. und Areisftellen. Ad Num. 20662.

praes. 15/3 52. Un fammtliche tgl. Rentamter von Schwaben und Reuburg.

(Borfdufjablungen an bie Coulen aus bem Rreis-Coul Fonbe pro 1831/at betr.)

Im Ramen Geiner Dajeftat bes Ronias.

Cammiliche fgl. Rentamter, welche Bablungen aus bem Rreis. Coul. Fonbe an beutide Soulen ju leiften baben, werben angewiefen, bis jum Gintreffen ber Ctats. Benehmigung, biefe Bahlungen fur bas 3ahr 1851/32 nach Daggabe ber in ber Regierungs. Musichreibung vom 3. Dezember 1851 Dr. 8230 beftimmten Raten-Bablungen an bie fammiliden bethelligten Indivibuen und begiebungsweife Goulflaffen in jenen Grogen einftweilen boricummeife auszubegahlen, welche fur bas Jahr 1800/51:

a) binfictlich ber fundationsmaffigen und fanbigen Reichnife burch Regierungs-Ent-

foliegung vom 9. Juli 1851 Dr. 33147;

b) binfichtlich ber Beitrage jur Saltung von Schulgehilfen burch Regierungs . Ent foliegung vom 10. Juli 1851 Rr. 33146, unb

e) hinfichtlich ber Congrual-Aufbefferung bes Schullehrer. Berfonals burch Regierungs. Entichliegung vom 10. Oftober 1851 Rr. 1486,

feftgelett worben. Diefe Bablungen find bis zur befinitiven Ginweisung ber betreffenben Betrage pro 1831/32 ale Borfduge geborig ju verbuchen.

Augeburg, ben 8. Darg 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern und ber Finangen. Grbr. v. Belden, fgl. Regierunge-Brafibent. D. Ropf, Direfter.

Ballani, coll,

Ad Num. 20652.

praes. 14/, 52.

An fammtliche Bolizeibehorben von Schwaben und Renburg. (Das Gurfiren falfder Dangen beir.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachftebenbe Ausschreibung ber fal, Regierung ber Oberpfalg und von Regensburg, Rammer bes Innern, oben bezeichneten Betreffe, wird fammtliden Boligeibeborben von Comaben und Reuburg gnr gleichmäßigen Darnachachtung biemit fund gegeben. Mugsburg, ben 8. Darg 1852.

> Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. p. Belben . fal. Regierunge . Braffbent.

Mbbrud.

Ballani, cell.

Bei ber Sparfaffa in Tiridenreuth, Lanbgerichts gleichen Ramens, murbe ein falides babifdes Salbaulbenftud pereinnabmt.

Dasfelbe tragt auf ber einen Seite bas Bilbnig Er. foniglichen Sobeit bes Groß. herzogs von Baben und bie Infdrift: "Leopolb, Grofherzog von Baben," auf ber anbern

Geite in einem Rrange bie Borte: 1/4 Gulben 1846."

Diefes falide Gelbflud unterideibet fic pon einem achten bauptiadlich baburd, baß es, wie man fogleich beim Anfublen bemerft, aus Binn gegoffen, bag ber auf einer Seite angebrachte Lorbeerfrang nicht gang ausgebrudt, bag ber Rant etwas ungleich, unb bağ bas Stud etwas bider ale ein achtes ift.

Indem vor Annahme und Berbreitung der beichriebenen falichen Mange hiemit gewarnt wirb, erhalten fammeliche Diftrifts-Boligeibehorben bie Weifung, bezäglich ber Berfertigung und Berbreitung Spate zu verfügen, und vorkommenben Falls ben bestefenben Borforiften gemäg einzuschreiten.

Regensburg, ben 4. Darg 1852.

Ad Num. 21293.

praes, 16/2 52.

An fammtliche Diftritte-Bolizeibehorden von Schwaben und Renburg.

(Das Abraupen ber Banme beir.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Es ift bie Bahrnehmung gemacht worben, baf auch im laufenben Jahre bie Raupen fich in ungemeiner Anzahl zeigen, und ber Obfibaumzucht abermals wesentliche

Rachtheile ju bringen broben.

Die unterfettigte Setelle siech fich baber veranlast, bie burch Aussigeriben vom 19. Mai 1829 Rr. 18:30, vom 17. Myrif 1832 (Rr.-3nt.-Bl. 1822 S. 647), vom 1. April 1838 (Rr.-3nt.-Bl. 1836 S. 347), vom 1. April 1838 (Rr.-3nt.-Bl. 1836 S. 391), und vom 10. Februar 1839 (Rr.-3nt.-Bl. 1839 S. 150), das Abraupen der Baume betr, — gegebenen Anordnungen zu erneuern, und bie stumutlichen Distrites-Vollezischeben aufgiroberen, untverziglich, wenn es noch nicht gesichesen iein sollte, bie Wertigungen zu treffen, daß an den Ertoffensplangungen, in den Geschen und Flueren aus Grieren des Geschäft des Abraupens sofort erchzeitz und untverschlichen wir in vor sich gehe, damit nicht einzelne Unterlassungen den benachbarten Baumbesstern um Rachmelig gereichen.

Der Bollung biefer Bersingung fit burch bas Gricitist und Poligiediemer-Personal, bann insbesondere ber fleinlichigen auf best frengste gu beberrachen, und gegen famung Baumbesiger nicht nur mit angemessen Gelbstrafen einzuschreiten, sondern auch zugleich das Abrauben ber Baume auf be reen Aoften ohne Bergung, und ohne auf bas Berfreccen, das Geschicht eich nachhelen zu wollen, vom Amisswegen durch Aundig ber

forgen ju laffen.

In bie Lofalblatter find geeignete Aufforderungen an bie Baumbefiger einruden au laffen, und ift bagin zu wirten, bag borfiebende Anordnungen bie möglichfte Befanntmachung erlangen.

Augeburg, ben 15. Darg 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg.

Frbr. v. Belden, fgl. Regierunge , Prafitent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 21116, (Gefude um Berleihung von Gemerbe, Privilegien betr.) praes. 15/3 52.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rach ber allerhöchften fgl. Berorbunng bom 10. Februar 1842, ben Bollgug ber 23*

Grundbeftimmungen bes Gewerbsgefehes vom 11. September 1825, iber bie Gewerbsprivilegien betreffend, fonnen für Entbedungen, Erfühungen oder Berbefferungen im Gebiete ber Gewerbe Erfühungsprivilegien (Gewesbspatente) ertheilt werben, wenn ber Gegenftaub selbst neu und eigenthumlich ift, ober die angebrachte Aenberung etwas Reues und Cigenthimnliches enthalt, und wenn berziebe babei von sodere Bebeutiamfeit ift, bag bie Erfühung ober Berbefferung einen gemeinnüglichen Cinflug zu dieper vermag.

Gine vorgangige Untersuchung bierüber ift jedoch nicht vorgeschrieben, mohl aber bat - mas bie Reubeit und Sigenthumlichteit bes Gegenflannbes betrifft, - ber Privileigite bie haftung ju übernehmen und es fic lebglich felbft guguschreiben, wenn bas Brivilegum jeder wogen Mangels biefer Borauseigung jeine Birfigmfeit verliert.

Gine folde vorgangige Untersuchung ift aber auch burch bie erwahnte tgl. Ber-

orbnung nicht ausgeschloffen.

Aun kommt es nach einer höchen Entissliegung bet fal. Staatsmitiferiums bes handels und ber öffentlichen Arbeiten vom 9. 1. Mes, in neuterer Zeit immer hau siger vor, daß Privilegien wegten mangels ber Neuheit ber Erindung wieder eingezogen werben mulffen, und baß überdies Privilegien sie Esgenstände nachgesisch werben, die feinewegs sene Werbennig bestieden gelieben von den der eine verordnungsmäßige Borbedingung ber Gemöbrung ift, sowie überhaupt nich ber mindeste Zweisel barüber besteht, daß iehr wiele Privilegiums. Bewerber nicht sowohl bie Erlangung eines Schutzes gegen das Nachmachen ihrer angeblichen Erstungen bezwecken, als vielmehr auf vielem Wege die Ernächtlichen Erstungen bezwecken, als vielmehr auf vielem Wege die Ernächtlichen und vielem Wege die Ernächtlichen Gemerbbetriebe zu erlangen suchen, die sie durch ber gesehlichen ber Concessionsbertlichung nicht auskunderie vermögen.

Das Igl. Staatsministerium bes handels und ber öffentlichen Arbeiten hat baber beschloffen, von nun an alle einfommenbeu Brivlieziums. Beschreibungen, welche bezüglich ber Reuheit ober Gemeinnut flicheit ber Erfindung zu Bebenken Anlaß geben, vor Erstatung bes allerunterthänigsten Antrages an Seine Rajeflat ben Konig, burch eine, zur Bewaheung bes Geheimnisses berpflichtete Commission von Sachvertflutigen, prüfen zu lassen, welche Britung jedoch bie verordungsmäßige

Baftung bes Brivilegirten nicht aufhebt.

Die Prufungstoften find unter allen Umfanben von bem Gesuchfteller zu bestreiten, bem jederzeit eine besoudere Erdifinung über die Prufungs Anvordnung zugeben with, um innerbalb einer bestimmten Frift fein Geschaf zurücknehmen zu fonnen, wenn er die Prufungstosten nicht tragen ober überhaupt eine vorgängige Brufung seiner Erfindung nicht eintreten laffen will.

3m Bollguge oben allegirter bochfter Minifterial. Entichliegung wird bies biemit veröffentlicht,

Mugeburg, ben 13. Marg 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Grbr. D. Belden, fgl. Regierunge, Prafitent.

Ruffner, coll.

District Cougle

Ad Num. 21073.

praes. 14/, 52.

(Die Puriffation bes igl. Lendgerichtes Rrumbud, und ber igl. Gerichte - und Boligeibeherbe Babenhaufen, binfichtlichte Berbelignife betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Geine Majeftat ber Ronig haben allergnabigft ju genehmigen geruht, bag bie bisher von ber Grichts und Boligeibebore Babenhaufen geübte Strafgerichtsbarfelt aber bie in bem Landgerichtsbezirfe Arumbach gelegenen Gemeinden Baltenhaufen und hairenbuch, bem igl. Landgerichte Arumbach übertragen werbe.

Dies wirb gur öffentlichen Renntniß befannt gemacht.

Augsburg, ben 13. Marg 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reubnrg.

Rammer bes Innern.

Arbe. D. Belben, fgl. Regierunge, Braffbent,

Ruffner, coll.

Ad Num. 3069. B.

4427. K.

praes. 14/, 52

An fammtliche Defanate bes Confistorialbegirtes Ansbach.

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias

Die fgl. Defanate bes Confifterialbegites Andbach werden hiedung aufgeforbert, ben burch bie lithographirte Antichliegung vom 5. gebruar v. 38. wegen Firtung ber pfartlichen Zehenten und Janoldhae ertheilten Aufrägen nunnehe mit möglichfere Befoseunigung nachgulommen, so weit benseiben bis jest noch nicht entsprochen worben ift. Au 8.65 ach ben 10. Mar 1852.

Ronigliches proteftantifdes Confiftorium.

Grbr. p. Linbenfels.

Cella, Gefr.

Befanntmadung.

praes. 14/, 52.

(Unterfudung megen Rifbeauchs ber Breffe burch bie Drudichrift: "Jubas ber Ergifeilm.")

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das Igl. Reist und Siadsgricht Angsburg bet am acht und punnziglem Kebner achtechhaubert zwei und finigig. Bomittings eiff ubr, versammett in gebeiner Spinung, wobei zugegen waten: ber igl. Direttor Graf v. Gulot du Ponteil, Borstpender, Geberer, Nath, und Reiger. Affiffor, Deerignis, igl. 1. Staatsanwait, und Reft, Protofolischer, folgenden Besching erighen. Rac Anhorung bes igl. Staatsanwaltes Deerignis in feinem Bortrage in ber Untersuchung wegen Prefvergebens burd bie Drudidrift: "Jubas ber Erzichelm";

Rad Cinfict ber in ber Untersuchung vortommenben wichtigeren Aftenftude, und bes von bem fgl. Staatsanwalte unterm 18. I. Die. gestellten fcrifilicen Autrages:

1) In Ernögung, dog bie in ber Stadt Rörblingen in bein Menaten Dleber und pegember 1881, im Unnder gefeste Prudschift: 2. Dued ber Erzischelm im mobernen Gewande von einem Denungieren, heren gangen Indale nach viessache Schmähungen gegen nichtere zwar nicht mit Nauern genannte, aber auf senntliche Weise begedonte Berionen enthölt, und bas ibe bierin in ber verächtichten und gedösigen Weise bervorgebobenen Abatiachen, theils bas Bergeben ber Schmähung eines öffentlichen Beanten, theils bas Bergeben ber Schmähung eines öffentlichen Beanten, ibeils das Mengeben ber erkambung und Schmähung zweier Bürger von Abröhung, ibedmal verübt burch bie Piesse, im hinblide auf Art. 28 und 31. bes Prefgesches

2) In Ermägung, daß aber durch die gesührte Untersuchung sich gemugende Berdachtsgründe gegen jene Beschuldigten nicht ergeben haben, welche in der Agenschaft bes Berfassen, Druckers und Berbreiters bieser Schmädschrift indicitt waren, und auch jene Bersonen, welche im Bestige bieser Druckschulft besunden wurden, binreichenden Werthack,

abfictlicher Berbreitung nicht gegen fic haben;

3) In Erwägung, beg ubrigens ber ftrafbare Inhalt biefer Somichschrie bernichtung auch in einem folden falle rechtfertiget, wenn eine Antlage gegen eine befimmte Berson nicht gerichtet werben fann, Art. 2. bes Prefgesehes vom 17. Marg 1850.

Aus biefen Grunben

erkennt das fgl. Areis- und Stadtgericht, daß das Strasverschiver einzustellen, die bemerkte Druckschrift aber zu verrichten, und das Urtheil in den Kreis-Intelligenzblättern des Königreiches zu veröffentlichen fei.

Alfo geschehen ju Augeburg, wie Gingangs gemelbet.

bu Bonteil. heberer. Krieger. Bur Beglanbigung:

Reft.

Rorblingen, ben 4. Darg 1852.

Roniglich Bayerifches gandgericht.

D. L. a.

Buhmann, Affeffor.

Richtamtlicher Artitel. Summarische Rechnungs: Meberficht

aller Einnahmen und Ausgaben bes hagel. Berficherungs. Dereines fur bas Ronigreich Bayern vom Jahre 1851.

		B		τ :	t 1			١.														Welbb	ett
			_		_	_	_	_		_			_		_			_	_			fl.	fr.
		I.	0	'nз	112	id	ŧ.	it															1
91	ben Beftanb ber Borjabr				-																	1	1
****	1) Mu Aftip-Reft	•••																				8977	
	2) An Afrin-Ausftanben		٠.	٠	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•		17216	
	3) In Defetten und Grf	. anoffer		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	٠		•		612	
or	f ben Beftanb bis laufenbe	an Oak		:	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	٠		٠		012	98
eruj	4) Marit ore thateler		yero															*					Į
	1) Berfiderunge Beitrage Shreibmaterial mit	m			٠.		•	*				•			14,	104	p.	31	P IT.		> P1		ł
	Regiefoften Beitrage	Dorre:	Otil	rage					•	•		•	•		- 2	100	*	11		_	- "	15719	١.,
	2) An Rlagefoften						٠	٠	٠	٠	٠						٠	٠				111	56
																		•	Sam	n m	16	42638	24
		II.	6	nt:	-	tě	200	na	١.														1
96116	ben Beftanb ber Boriabr		-			•••	•	- 5	٠.														
****	a) Gutfdabigungs . Rad	. a Silana																				2797	١.,
	b) Agentiegebuhren .	ladrani	gen	•			•	•	٠		٠	•	•	•	٠	•	٠	٠	•	٠	•	156	
	e) Mbichagungefoften		٠.	•		٠	•		•	•	٠	•	٠	•	•		٠	٠	٠	•			3
	d) Borto und Botenlohn	100		•	•	•	•	•	•	٠	٠	*	٠	*	٠	٠	٠	٠		•			4
	e) Brosell fo andere Me	ridital.	à		•	٠	٠	٠	٠	•	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	*	•	•	108	
	e) Broges fo anbere We f) Radlas unb Berinft	timeter	pen.	•	٠	•	•		•		•	٠.			٠	٠		•	•	٠		2237	
94.	f ben Beftand bes laufend	0.		٠.٠	•	*	٠	*		٠	٠	٠	٠	٠		٠	٠	٠		٠		2231	Γ'
###	oen Ornano ere taufeno	rn 3a	gree	٠:																		1	l.
	1) Entichabigungen 2) Remuneration unb @	ir in			٠	٠		٠		٠	٠	٠	*	*	*					*		5871	Ìs:
	a) Dem Direftorial																					400	ш
	b) Dem Bereins !	, sports	ano			*		٠	٠	٠		٠	٠	٠	٠			٠		*			
	b) Dem Bereins	o nappa i	ter			٠	*	٠	٠	٠	*	٠	٠				*			*		800	
	c) Dem Bereins . R	apper .				٠				*			٠	٠	٠		٠	٠	•	•		112	
	e) Dem Bereins , &	faikent	iensi			٠				٠		•	٠	٠	٠	٠	٠		٠		٠.	300	
	f) An Abichagunge	fallen	×н.			٠	•	*	•	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠			*		180	
	g) An Agentiegebu	TORER		٠		٠		•	٠	٠			٠	•	٠	٠	٠	٠	٠	٠		740	
	3) Regie , Roften :	,	٠.	•		٠	•	•	•		٠	•	٠	*	٠	٠	٠	٠		٠	•	140	I۳
	a) Miethins, Bebe	inna .	dub	90.1																		267	de.
	b) Coreibmateriali	den me	m.	-	9	4.5	· efu	:4.												٠		143	
	c) Buchbruder ., &i	thearan	han			m.	AL		-14	·	:	•	•		,	•	•		•	•	•	101	
	4) Beftporto unb E	oteniai	4.11			-Ou	wy.			410	•	•	•	•	•	•	٠		•	٠	•	485	
	e) Inferationegebuh	TER RE	h 44	i.	in	- 95	ican		٠.		•	•	•	•	•	•	•	•	•	٠		60	
	4) Racian und Berinft							•••	٠.	٠.	٠.	•	•		•	•	٠	•	•	•		11	
	5) Brogeftioften		: :																			118	
	6) Couftige Ausgaben .		: :																			402	17
	7) Rudorrantangen .		: :	•		•		:	:	•	•	٠	•	•	•	•	٠	٠		•	•	24	15
	8) Aftiv - Mueftaube		: :	٠	•	•	•	٠.	•	٠	•	٠	٠	•	٠	•	•	٠	•	•		12727	۱ă.
	,			•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	٠	•	•		Šim	٠.		28352	
		-		-			_												2888	H FFF	165	20302	13
	Die Melemmt Cant	B		a	76	۶	e	•															1.
	Die Gefammt-Soulb	greit b	etta	32	٠		٠		٠	٠	٠		٠	٠	٠				٠			42638	
	Die Befammt. Gutma	mung !	DE TE	gt	٠																	28352	
																			51			14286	140

paires um Referiede tilled forr je, ube ere verwergen ge-Ann feit, be 30, Janus 1985. Directvorium bes Spagel Verficherungesilbereines für bes Anigreich Bebern. Mrifet. Icheph Cachmaier. Abrofet Rep. Stemann. Ber Gitigelmabt. 3. R. Antere, Bertine-Buchalter.

Rreis . Rotigen.

praes. 1/s 52.

Seine Rajeftat ber Ronig haben ju Folge allethochfter Entfoliefung vom 29. v. Die., bem Briefter Jofeph ginber, Raplan ju Raiebeim, fgl. Landgerichte Donaumorth, bas Cucatbenefizium Bubel, fal. ganbgerichte 3mmenftabt, allergnabigft ju verleiben gerubt,

praes. 10/2 52.

Seine Dajeftat ber Ronig haben Gid gemaß allerbochfter Entfeliefung rom 17. Februar be. 36. bewogen gefunden, bie erlebigte proteftantifche Pfarrfielle ju gauben, Defanate Memmingen, bem bieberlaen Bfarrer zu Mainftodbeim. Defangte Rleinlangbeim, Beinrid Daniel Baltbafar Ctelle mag ju verleiben.

praes. 3/4 52.

Die Sandmehr , Sauptleute Bottlieb Drentwett, und Jafob Dedel, bann ber Dberlieutenant Bilbeim Bus merben auf ihr Anfuchen unter Anertennung ihrer langfahrigen eifrigen Dienftleiftungen aus bem aftiven gandwehrbienfte entlaffen.

praes. % 52.

In folge ber bei bem ganbwehr Bataillon Minbelheim am 22. v. Die, porgenommenen Bablverbanblung, wird ber bieberige Landwehrmann Cajetan Steamaier aum Lieutenant beforbert.

praes. % 52,

Bur ben verftorbenen Bofthalter Dicael Shilf in Reuburg, wurde ber Erfagmann, Burtler Martin Bebrer von ba auf bie Dauer ber noch nicht abgelaufenen gunftioneseit bes Berftorbenen in bas Gremium ber Bemeinbe Bevollmachtigten einberufen.







genz-Blatt

ber Soniglichen Regierung von

Chwaben und Reuburg.

Angeburg

V= 23

ben 19. Dara 1852.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 11642.

praes. 17/3 52.

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Rad Anordnung bes Staatsminifteriums ber Finangen vom 7. b. Mts. Rr. 4084 wirb im Laufe biefe Jahres eine Prufung fur bem Etaats-Forthbienft abgehalten, welche am 20. Sebermber 1852 am Gie ber fal. Regierung ibren Anfang nimmt

am 20. September 1852 am Sibe ber fgl. Regierung ihren Ansang nimmt. Begüglich ber Jusqfung zu biefer Präfung werben bie Beftimmungen bes Art. 8 ber alleischoffen Berordnung vom 14. September 1848, — bie Borbildung für ben Staatskroftblenft betreffent, genaue Amwendung finden. (Jnt. Blatt Rt. 83 bes 3abres 1848.)

Diejenigen Forfibienstalpalpiranten, welche fich biefer Prufung zu unterziehen gebenten, haben baber ibre Gefuche um Zulaffung zu berfelben langftene bis zum 15. Juli b. 36. bei ben einschlägigen fgl. Forfiantern einzureichen und biefelben mit ben Zeugniffen über Erfallung ber verorbnungsmäßigen Borbedingungen zu belegen.

Diejenigen, welchen bierauf von ber unterfertigten Ctelle ber Butritt jum Concurse geflattet wurde, baben fic

am 20. Ceptember b. 38.

Morgens 7 Uhr auf bem biesfeitigen Kreisforftbureau einzufinden, und fich mit Logarithmen. Tafeln zu verfeben.

Augeburg, ben 15. Darg 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer ber Finangen.

Grbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafitent.

Ballani, cell,

Ad Num. 18848.

praes. 18/s 52.

An fammtliche Diftritte-Bolizei- und Diftritte-Schulbehorden von Schwaben und Reuburg. (Die Rieinfinder Demahranfalten , inebesondere beren Berbreitung in ben Landgemeinden betr.)

Im Namen Seiner Majestät bes Königs

Die im Laufe ber beiben legten Decennien im Ronigride entflanbenen Rleinfinber-Bemahranflatten, find faft ausschliegend nur in Stabten errichtet worben und haben bisher, mit ichr wenigen Ausnahmen, feine Berbreitung in ben Landgemeinben gefunden,

Sind dies Aufalten allerdings jundoft Bedürfnis der Stäbte, so läßt fich doch nicht verkennen, daß auch in vielen Landgemeinden dasselbe Bedürfnis obwalter und namentlich gar viele Altern auf dem platten Lande gleichsfalls, wie in Städten, durch ihre Beruff-Albeiten gezwungen find, den Zag über vom Haufe abwesend zu ein und ihre Kinder dasselbe entworter ohne alle oder doch ohne genigende Muffick zuntägtussfen.

In allerhöchter Berücflüchtigung der wohlthätigen Wirkungen, welche awedmäßig eingerüchtete und geleitete derartige Anhalten auf dos geitigte und leibliche Wohl ber aufigenommenen Ander aufgen, haben Seine Majeftät der König in Folge einer fönigl. Minifierial Cnifchtigung vom 22. d. M. angworden gerubt, daß sämmlitige Behörden bierauf besonders aufmerkam gemacht und angewiefen werben follen, die Erichtung von Abertein findere Bewahranftalten nicht blos in Städten, sondern auch auf dem platten Nande, in soweit ein Bedürfniß hiefür nach der Art und Weife der Beschäftigung der Bewohner sich tund gibt, in Anregung au beingen und wälicht zu fördern.

Unter Begunabme auf Die im Areis-Intelligeng-Wate to 3. 1839 St. 48 S. 913 und folgende, enthaltene Belanntmadung der Wormen der fal. Miniferial Gnitssließung vom 4. Wocember 1839, bann auf ben mit Reglerungs-Aussigneiben vom 9. September 1847 mitgetheilten Aberud ber Entschließung bes fgl. Staatsministeriums bes Innern für Richers nut Schul-Angelegenheiten vom 23. Aug. 1847, werde genaue, auch kinftight jorglätig zu beobachende Borfdriften über die Griechung nut Leitung beier Anstein entschlien, werben die ober bemerften Behöben angewiere, zum Bolique biefes alleihöchen Beschließen über dem eine Behöben angewiere, zum Bolique biefes alleihöchben Beschließen Erichten und bei iber dem erzielten Erfolg in genetischefilden Berücken ber Össterber, und beirüber, fo wie über den erzielten Erfolg in genetischefilden Berücke ber Össterben, binnen brei Wonaten Anzeige zu erfanten.

Augeburg, ben 15. Darg 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg.

Frbr. w. Welben, igl. Regierunge . Braftbent.

Ruffner, coll.

Ad Num, 20695.

praes, 17/, 52.

Die Eriebigung bes Bruhmes Beneficiums ju Antheim, tgl. Landgerichte gleichen Ramene beite.) Im Namen Sciner Majeftat bes Königs.

Das in ber Diocefe Augeburg und im fal. Landgerichtsbezirfe Turfheim gelegene,

aur Pfarret Turtheim geborige Fruhmeg-Beneficium gu Turtheim, mit welchem bie Db. liegenheit verbunden ift, an Sonn. und gebotenen Feiertagen bie Frubmeffe gu balten. und im Beichtftuble, fowie auf Berlangen auch in anberen gottesbienflichen Runftionen Aushilfe gu leiften, ift burch ben Tob bes Prieftere Johann Georg Thanner in Erlebigung gefommen.

Deffen jabrliche Einnahmen befteben fagionemagig in 451 ff. 13 fr. 3 bf., namlich: 1) an ftanbigem Gehalte 7 fl. 26 fr.; 2) and Realitaten 56 fl. 24 fr.; 3) aus Rechten 316 fl. 44 fr. 3 pf.; 4) aus besonbers bezahlten Dienftesverrichtungen 70 fl. 39 fr.

Die bavon abangiebenben Laften aber betragen 45 fl. 7 fr. 3 bf.

Bewerber um biefe Pfrunte, welche ju ben Eremiten Beneficien gebort, baben ihre mit ben vorgeschriebenen Beugniffen belegten Befuche binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle eingureichen.

Mugsburg, ben 14. Mare 1852.

Ronigliche Regierung von Ochmaben und Reuburg. Rammer bes Innern,

Frbr. b. Welben, fgl. Regierunge-Braftrent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 20183.

praes. 16/, 52.

In fammtliche Diftritis - Boligeibeborben von Schwaben und Reuburg. (Den vermiften Gutlerfohn Johann hierl von Mbelehaufen betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs

Den fammtlichen Diftrifte Boligeibehorben von Comaben und Renburg, mirb im nachftehenben Abbrude eine Ausschreibung ber fgl. Regierung von Dberbapern, Rammer bes Innern, vom 4. b. Dits. bezeichneten Betreffs, jum gleichmäßigen Bollauge mitgetheilt. Angeburg, ben 14. Darg 1852.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Reubnta.

Rammer bes Innern. Frbr. D. Belben, tgl. Regierunge . Brafirent,

Ruffner, coll.

Abbrud.

Der blobfinnige und mit Epilepfie behaftete Gutlerfohn Johann Sierl von Abelehaufen, beffen Signalement nachfiehend angefügt ift, hat fich laut Berichtes bes fgl. Land. gerichts Chrobenhaufen am 12. Februar I. 38. von feiner Seimat entfernt und mirb feit Diefer Beit bermißt.

Die fammtlichen Diffrifte. Poligeibeborben von Oberbapern werben befibalb beauf. tragt, geeignete Chahe an verfugen und benfelben im Betretungefalle an bas fal. Lanb. gericht Schrobenhaufen abguliefern. Das Ergebniß ift binnen 3 Bochen anber angugeigen,

Dunden, ben 4. Marg 1852.

Signalement bes Johann Sierl. 23 Jahre alt, 6 Conb groß, fdmarge Saare, fdmarge Augen, ohne Bart, bie linfe Sand ift verfrupbelt und nad ausmarts gebogen; trug einen ichwargen but, buntelblauen Spenfer, buntelblaue lange Sofe, Salbfliefel, rothtuchenes Gilet.

Ad Num. 15230.

pracs. 15/, 52.

(Die Diftrifts-Umlagen-Rechnung bes fgl. Lanbgerichts Beiler pro 1840/60 betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Die Diftrifts-Umlagen-Rechnung bes igl. Landgerichts Beiler pro 1849/50 wurde mit einem Abichlug von

Einnahme 9371 ff. 41 fr. 6 bl. Ausgabe 9305 fl. 34 fr. 3 bl.

Ausgabe 9305 ft. 34 fr. 3 bl.

als richtig befunden, was hiemit gemaß Art. XII. Des Umlagen Gefeges vom 22. Juli 1819 gur öffentlichen Kenntnig gebracht wird.

Die Erhebung ber Diftrifis Umlage erfolgte nach bem bisher ublichen Dagftab, jum Theil nach bem Steuerfuß und jum Theil nach Kamilien.

Rachfiehende Tabelle weift bie Repartition, fo wie die Berwendung ber biftriftiven Mittel im Allgemeinen nach.

Mugeburg, ben 11. Dara 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge . Brafibent.

Schmitt, coll.

Zabellarifche Heberficht

uber bie im Begirte bes fgl. Landgerichts Beiler pro 1840/so erhobenen und verwendeten Diftrifts . Umlagen.

Num. curr. I	Ramen ber Gemeinden.	Steuers Contingent.	Betrag ber Diftrife Um- lagen.	Sonftige Einnahmen der Diftrifts Raffe.	Bermenbung ber Befammt- Summe auf nothwentige nupliche 3 wed e.				
-		fl. ifr. jhi.	fl. tr. hi.	fl. ifr. ibi.	ft. itr. ibi. ft. ifr. ibi.				
1	@braghofen	594 29, 2	39 46 11		1 1 1 1 1 1				
	@fibofen	397 6 4	30 32 4	1 1					
3	Geftrat	1367 18	114 57 5						
4	(Grunenbach	617 28 2	39 43 6						
5	Schönau	479 28 3	31 28 2	1 1	1 1 1 1 1 1				
6	Sarbushofen	1199 6 4	92 42 4						
7	Beinenfirch	2059 26 3	154 18 4						
8	Lindenberg	865 23 3	92 2 5		1 1 1 1 1 1				
9	Mayerhofen	1235,30, 3	86 58 6	1 1					
10	Rieberftaufen	777,58 2	56 55 -						
11	Oberreute	860 57 1	75 22 4	11					
12	Opfenbach	1620 18 7	124 15 5						

Ramen	Steuer. Contingent.				ag ber		onstige nahmen	Berwendung ber Gefammt-					
Semeinben.					fts-Um-	6	drifts,	nothwendige nugfiche					
Gemeinven.				la	gen.		Paffe.						
	fi.	fr.	b[.	fl.	fr. hl.	fl.	fr. ihl.	fī.	fr. h[.]	fl.	fr. h[.		
13 Rothenbach	133	7,53	4	100	44 6		111		1 1 1	-			
14 Scheffan	41	5 8	6	34	2 4								
15 Cheibegg	131	7 36	-	113	23 6								
16 Simmerberg	192	0 6	6	150	45 -						1.1		
17 Beiler	92	2 25	4	60	56		1						
18 Baltrams	18	3 -	7	12	37 4								
19 Beitnau	222	8 38	3	149	6 2		1 1 1						
20 Bilhalms	89	0.48	2	57	36 7		111				1)		
21 f. Mentamt Linbau	2	9 55	-	-	58 6		1 1 1		i				
22 f. Buttenamt Schutten.													
tobel	2	8 7	1	_	56 -								
23f. Bollamt Dieberftaufen	-	-17	2	-	- 4						1		
Summa	2134	8 28	1 5	1620	16 3	7751	25 3	930	5 34 3	_	1-1-		

Ad Num. 19988.

An fammtliche Diftritte Bolizeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Das Curfiren falicher Rangen betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachtebende Ausschreibung ber igl. Regierung von Unterfranten und Aichaffenburg, Kammer bes Inneru, obendezeichneten Betreffes vom 29. v. Med., wird simmle lichen Polizeibehörden von Schwaben und Renburg zur gleichmäßigen Darnachachtung biemtt fund gegeben.

Mugsburg, ben 14. Darg 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, tgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

praes. 16/, 52.

Mbbrud,

3m Anfange vorigen Monats wurde ju Febrenbach, fgl. Landgerichts Klingenberg, ein falfches Gulbenftud in Umlauf gefeht.

Baffelbe tragt bas Geprage ber Stadt Frantfurt, und entialt auf ber einen Eeite einen Abler mit ber Umidrift: "Breie Stadt frantfurt", auf ber anderen Seite in einem Arange die Borte: 31 Gulben — 1838".

Der Rand biefes Mungftudes ift febr gut ausgeprägt, jeboch laßt es fich burch

ben Rangel bes Glanges und bes hellen Rlanges von achten Dangen unichwer unter-

Jubem vor Annahme solder falfden Mungen hiemit gewarnt wirb, ergeht an sammtide Boligeibehorben bes Regierungsbezirtes bie Weisung, gegen bie Berfertigung und Berbeitung berfeiben Späte zu verfügen und gegebenen Falles ben gefehichen Worfdriften gemäß einzuligeiten.

Burgburg, ben 29. Februar 1852.

Ad Num. 20754.

praes. 14/, 52.

Schmitt, coll.

An fammtliche Bolizeibehorden von Schwaben und Reuburg.

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Rachftehenbe Ausichreibung ber fgl. Regierung von Rieberbayern, Rammer bes Junern, oben bezeichneten Betreffes vom 7. I. Dits., wirb immutichen Polizielbehrben Gemocher und Reubenra zur aleichmeliaen Parnachadium be femit fund acachen.

Mugeburg, ben 14. Darg 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rummer bes Innern,

Frbr. D. Belben , Igl. Regierunge , Brafibent.

Mbrud.

Bei bem t. Rentamte Pfartfirden wurden gwei faliche Kronenthaler t. t. ofterrichischen Geprages mit ber Jabretgabl 1760 errichen eingenommen. Diefelben gehbern
ju jener grichrlichen Gatung falicher Mingen, welche mit ber Derfläche abere Eitäte
überzagen (platitit) fub und beschälb bem außeren Ansehen nach, saft gar nicht, von ben
ächten unterfachern werben fonnen.

Der Gilberwerth eines falfchen Rronenthalere ift in ber Regel 36 fr.

Indenn vor Annahme folder falfder Münzen gewarut wird, ergeht an sämmtliche Boligeibehörden der Auftrag, gegen Verfertigung und Verbreitung derfelden Spähe zu verfügen und vorkommenden Hales nach den bestehenden Gefehen zu verfahren.

Lanbehut, ben 7. Darg 1852.

Befanntmaduna.

praes. 17/, 52.

(Die Funftion tee Untersuchungerichtere am fgl. Rreis, und Stabtgerichte Rempten betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Bermöge hochften Mestribts bes t. Staatsministeriums ber Justig vom 5. b. Mis. ift in Ameridung bes Artifels 8 bes Geses vom 12. November 1548 und Artiste 2 bes Geses vom 10. November 1648 bem fal. Artis, und Stabtgerichts Nathe Ottmar Posacl gu Kendten bie Funktion bes Untersuchungsrichters an bem t. Artis, und

Stadtgerichte Rempten übertragen worben, mas hiemit gur allgemeinen Renntniß gebracht wirb.

Reuburg, ben 12. Darg 1852.

Ronial. Appellationsgericht von Schwaben und Reuburg.

Frbr. p. Stengel, Braficent.

Rieffing, Setr.

Ad Num. 21233.

(Unterbendung ber Drudfdrift "Bolfeflange" beir.)

praes. 14/2 52.

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Das fal, Begirfegericht zu ganbau, verfammelt in feiner Berathichlagungsfammer am neunten Februar achtzehnhundert zwei und funfzig, in Bemasheit bes Art. 127 bes Befesbuchs uber bas Strafverfahren, wo gugegen maren: Batterman, Brafibent, Dolique, Untersudungerichter und Referent, Goll, Affeffor, und Bofder, fellvertretenber Berichtsidreiber:

Rad Ginnicht ber Untersuchungsaften gegen Unbefaunte wegen Diffbrauchs ber Breffe burd bie Drudidrift: "Bolfeflange, eine Cammlung patriotifder Lieber", angeb.

lich gebrudt ju Baris;

Rad Anborung bes Referenten in feinem Berichte, fo wie nach Anficht bes fdriftliden Antrags foniglider Staatsbeborbe vom 2. laufenben Monats, unb

Rad Anficht ber Art. 10, 11, 13, 16, 20, 22 und 25, fowie ber Art. 1 und 2 bes Brefigefenes vom 17. Dara 1850;

In Ermagung, bag in einer am 28. Januar jungft gu Chaibt burch bie fal. Benbarmerie in Beidiga genommenen Drudidrift, betitelt: "Bolfeflange, Gine Sammlung patriotifder Lieber. Baris. Buchbruderei von Bittersheim, 8. Montmorenco-Straffe. 1841." - inebefonbre auf 3. 11, 26, 78, 82, 90, 104, 138, 146, 147 u. f. bie bestebenbe Regierungeform mit Spott und Sobn behanbelt, und an beren gemaltigmen Umfturge aufgeforbert, Mitglieber bes fgl. Saufes und Couverane anberer beutider Staaten, mit welchen in Bezug auf Berfolgung von Pregvergeben Gegenseitigfeit beftebt, burd Schmaftung und herabmurbigenden Spott beleidigt, und Cinrichtungen ber in Bayern beftebenben Religionsgefellichaften burd Ausbrude ber Berachtung und Berfpotiung angegriffen worben finb :

Dafi baburd eine ftrafbare Buwiberhanblung gegen bie Art. 10, 11, 13, 16, 20 und 22, bes obenangeführten Brefigefetes begangen worben, jeboch eine bestimmte Berfon, gegen welche bie Unflage gerichtet werben fonnte, in vorliegenbem Ralle nicht gegeben, bemnach, ber Berfugung bes Art. 2 216f. 2 gemäß, bie Unterbrudung ber ftraf-

lichen Schrift gu verorbnen ift: 2c. 2c. 2c.

Ans biefen Grunben

perorbnet bie Ginftellung bes weitern gerichtlichen Berfahrens; verfügt jeboch bie Unterbrudung und Bernichtung ber in Befdlag genommenen Drudidrift, betitelt: "Bolfs. Rlange, Gine Sammlung patriotifder Lieber. Baris. Budbruderei von Bitterebeim. 8. Montmorency , Straffe. 1841." — insoweit biefelbe nicht in Privatbefit abergegangen ift.

Co beichloffen ju Lanbau, wie oben.

Unterzeichnet: Gatterman, Dolique, Foll unb BBfder.

Fur ben richtigen Auszug,

gefertigt auf Anfteben ber fgl. Staatsbeborbe.

Der fgl. Begirfeg erichtefdreiber: Zhoma.

Rreis. Motigen.

praes. 28/3 52,

Seine Majeft ber Ronig haben ju Folge allessöchter Entischiefung vom 6. d. Mich. www. Briefter Anton Zeit, Studenfere an der lateinischen Schule zu Wallerftein, die Pfarrei Mindelalitein, fat. Landgeichte Burgau, allergnabigst zu übertragen gerubt.

praes. 14/3 52.

Die Ernennung bes Stabtpfarrere ju fußen, Briefter Johann Baptift Braf, jum Defan bes Lanbfapitels Sugen, erhielt bie lanbesherrliche Beftatigung.

praes. 17/3 52.

Dem Landwehr Sauptmann Anton Beis beim Landwehr Balaillon Somabmunden, murbe nad \$. 4. 3iff. f. ber Landwehrordnung Die erbeiten Entlaffung ertbeilt,

praes. 17/3 52,

Seine Majeftat ber König haben ju Hofge allerhickfter Anifaliefung vom 9. be. Met, bem Briefter Anspar Schmid, Glorerer ju Schiffing, fül Kandperfalis Fielderig, die erfelbigte Pfarrei Langweid, fal, Landperfalis Siggingen, allerguidigst ju übertragen gerute.



genz=Blatt

Chwaben und Renburg.

Angeburg

Nº 24.

ben 23. Marg 1852.

Befanntmachungen ber f. Central und Areisftellen.

Ad Num. 1912.

(Den Rartoffelban beit.)

praes. 22/3 52.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Der in ber Beilage jum Rreis-Intelligengblatte enthaltene Artifel über ben Bau ber Kartoffel, und beffen nothwendig geworbene Beschänfung wird allen fall. Beforben und Landwirtigen jur Befergigung empfossen.

Insbesondere darf von ben Diftrifis-Comités bes landwirthicaftlichen Bereins erwartet werben, daß fie biefe wichtige Angelegenheit mit Gifer und Umfich befandeln werben. Daß ihnen von Seite bes kreis domitels im Beziedung auf Saamen-Bermittlung bie bereitwilligste Unterflägung zu Theil wird, ift benfelben ohnehm befannt.

Im Kampfe mit ben verborgenen Rraften ber Natur, ift es eine heilige Pflicht, nichts unversicht aussen, um des fonft so gesquete Baterland vor Mangel zu bewahren. Aus bura. ben 22. Mar 1852.

or ... " A

Präfibium

ber toniglichen Regierung von Schwaben und Reuburg. Grbr. v. Belben, igl. Regierunge. Brafibent.

Mojop, com.

Ad Num. 20519.

praes. 20/, 52.

Ruffner, coll.

(Die Abhaltung einer Inbuftrie-Ausftellung in Augeburg im Jahre 1852 betr.)

3m Ramen Ceiner Majeftat bes Ronigs.

Für ben Regierungsbezirt Schwaben und Neuburg, wird im Laufe bes gegenwartigen Jahres eine Induftrie-Ausstellung in Augsburg burch ben Stadtmagiftrat alba veranftaltet.

Die Leitung biefer Ausftellung ift von einem aus Bewohnern ber Stabt Augs-

burg gebilteten, unter bem Dagiftrate ftebenben Comité, übernommen worben. Das von bemielben entworfene Drogramm wird in nachflebenbem Abbrude gur

allaemeinen Renntniß gebracht.

Angleich erzeit an Ammilioe Boligeibehoten bes Reglerungsbegirted bie Anfforberung, für geeignete Befanntnachung biefes Programms in ben Gemeinden Songe gu tragen, beffen unenigelbliche Aufnahme in Lotal. Intelligenge und Wochenblattern gu bewirten, und tichtige Fabritanten und Gewerbs Inhaber ihres Begirtes besonders hieron au verflähigheit.

Die unterfertigte fgl. Stelle giebt fich ber Erwortung bin, baß sammtliche Polizeibehörden vorstehender Aussorberung die punflichste Rolge geben, und zur Förderung und Unterführung best Unternemen überbandt ichtig mitwirfen werden.

Augeburg, ben 18. Mars 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg.

Frbr. v. Belben, igl. Regierunge, Brafitent.

Mbbrud.

Program m

in der föniglichen Areishauptstadt Augsburg im September 1852 ftattfindenden Industrie: Ausstellung des Arcifes Schwaben und Neuburg.

Beuge beffen maren bie Induftrie-Ausstellungen von Ansbach, Furth, Burgburg,

Regensburg, Lanbshut, Dunchen ac.

hier, im Augeburg murbe bie hofe Bunichbarteit, bie Unerläsischeit einer von ber Generbidigiteit in unterm Artife, von ber Befehigung, ber Umficht, ber erfolgenschen Betriebjamteit unferes gabirrichen Gewerbhandes und ber Induffice jengenden Allgemeinen Induffer Ausstellung bes Artifes Schwaben nnd Reubinrg schwang feine lafigt geschie, be Aussthiumg eines folden Unternehmens vielfog augregt, bestrochen und wohl übertacht, aber — die Realisirung burch bie Ungunft ber Zeitverhaltniffe bisher aehindert.

Die seindem fundsgesene Allersbafte & Soniglice Billensneinung — bei jedem Ginigatvollen umverfennbare Rechtwendigfeit, dab unter Aggierungsbezieft neben ben andern des Königreiches seine gewerblichen Leiftungen, seine Befähigung gum Bestehen jedweder nach billigem Mofftade berechneten Konlurren; zur Geltung bringe — dies Womente sind Begundung grang für die Anfrockreung, daß über icheindare oder wirliche Semmuisse augendischen und nicht zu dernschen Zeit-liebessen der vielliche Semmuisse auch alle Auf gefalt das das gefals und bagiender Bengethen verhe, wie im Kreise Gwoden und Reuburg, der fo riech an den mannigaltigien Gewerben, Wanussafturen und Fabiten, der Gwerbland und die Judien bei Bruteren. Manussafturen und Fabiten, der Gwerbland und die Rothigen Linjere Gewerblandmer werden dasse, ich weicht der Erfange zu bethäligen. Unster Gewerblandmer werden dasse der Bortheil der Gröffnung ginkliger Albstigen. Das field en aber der bereit gewerbung der der der Schaufter der Gestellung sied gestellt der Gröffnung ginkliger Albstigen, Gwerbellung sowiel zu lehren als zu lernen gebe sur Jeden, den bie Fabit für arworden.

Der Seidtmagistet Ausstung, auf die Kotterung der geweldigen Intersesten unverwandt bedacht, und dafie mit aler Umsicht ichtig, hat bereits durch Beschief neimen. 28. Ottober v. 38. bei königlicher Areiderzierung um fraftige Unterstübung des Uluternehmens nachgesucht; auf Berichterstätung an das sonigliche Staatsministerium des handels und der öffentlichen Akbeiten ist hienach untern 24. Avoember v. 38. eine entiprecharde hachte eines Jahres in 38. eine entiprecharde hachte Entschieftung fal. Regierung von Schwaben und Reuburg erfolgt, bergusche in Lauss die Ericht ausgeburg akbeiter den Regierungsbeziehnen der Benderg und die Berichtung für ben Regierungsbeziehn von Schwaben und Reuburg gebilden Seitung biefer Ausstschlang von einem aus Bewohnen der Satet Augsburg gebilden Smit under uter der von dem Eadmagister Augsburg gebilden

übernommen werben folle.

Das hierauf gemöhlte und von hoher töniglicher Areid-Regierung unterm 24. Seite. 3. beftdigte Comiti feher nunmete ben E were bif and und bie 3 not pirt elfen Augsburgs und bes gangen Areifes au allgemeiner lebhafter Theilnahme an biefer Indultie Aushilung ein. Jedem Argenigiffe est Gwererbiefes, fei es burch bie gand, voer mit ber Majdime verfertigt, gleichviel aus welchem Etoffe unt von welchem Unifonge, seine ei sogenannte Jabsfabritate ober zum Erberaufe fertige Argenguffe, auch ben zu immittellem Argenguffer erforbertichen Wohlfabriefer ib ie Aufnahme gerochtzt; ausgesichlichen find nur solche Argenguffer, welche fich leicht felbet entganden erweite im Malling übergeben. Ge erficheten zu Muntag beiplelsweite bestwerts gereinert:

Donald Calcigle

- 1) mathematifche, dirurgifde und phyfifalifde Inftrumente;
- 2) medanifde Inftrumente, Uhren, Mafdinen zc. (fur Aufftellung groberer Mafdinen. welche bes Transportes wegen gerlegt werben muffen, haben bie Gigenthumer gu forgen):

8) Dobelle aller Art;

4) mufifalifde Inftrumente ;

5) Rabrifate und Erzeugniffe aus mineralogifden Stoffen und amar: a) von Golb., Platin., Gilber., Reufiber. und Juvelier-Arbeiten,

b) Arbeiten in Stabl und Gifen.

c) besgleichen in Rupfer, Meffing, Tombad, Binn, Binf und Blei,

d) Budienmader. Grabeur. Gurtler. und Bronce-Arbeiten, bann

e) Arbeiten von Deffing. Bint. und Gifenbled. fomie Arbeiten von laffrten und moirirten Blechen.

f Arbeiten in Stein, Alabafter, Graphit, Thon, Glas u. f. m.;

6) chemifde Erzeugniffe;

7) Rabrifate and Aflangenftoffen:

- a) Rlade und Sanf, beren Gefpinufte und Gewebe, robe, gebleichte und gefarbte Beibinnfte und Gewebe baraus, Ligen und Banber, Spigen-Birferei, Stiderei und Stridwaaren. Geiler Arbeiten, Bapiere, auch gefarbte und gebrudte Litho. graphie, und Bud. Lantfarten, und Roten Drude, ebeufo
- b) Baumwollen Gespinnfte und Gewebe, robe, gebleichte, gefarbte auch abbretirte. bann Stiderei. und Stridwaaren, gebrudte Callicots u. f. m.,
- e) Erzenaniffe aus Gutta Bercha und Gummi Glafticum, Sabace se.

d) Strob., Baft., Binfen., Beiben. unb Robr. Geflechte;

8) Berfgenge aller Mrt. Bebergeichirre ac.;

9) Fabritate aus thierifden Stoffen: .

- a) Schaafwolle, Schaafwollen Befpinnfte, auch gefarbte Garne, gabrifate bes Bebflubles, ale: Blanell, Salbtucher, Stoffe fur Beften, Beintleiber, wollene Tuder, wollene Schamle, Stridarbeiten n. f. m.,
- b) Saare und Febern, ale: alle Gattungen Saar- und Borften-Binfeln, Darmfaiten. Burftenbinder, Bilg., und hutmaderarbeiten, Roffbaar., Rurichner- und Frifeur-Arbeiten, Coreib. und Comud. Febern, Saar. und Reberbufde u. f. m.,

c) alle Gattungen Leber und baraus gefertigte Soubmacher., Sattler., Riemer. Gadler- und Taidner Arbeiten, Etui., Buchbinber'- u. bal. Arbeiten,

d) Bergament und Arbeiten baraus, Gernbilber, Fifchbein zc.,

e) Rabritate von Elfenbein, Rnochen, Chilbfrot, Sorn, Rlauen, Leim u. f. m.,

f) Erzengniffe aus Talg, Stearin. und Talg. Rergen, Geife, gemeine und Toiletten. feife, Dele u. f. m.,

g) Ceibe, Ceibe Gespinnfte und Gewebe, gefarbte und gebrudte, h) Erzeugniffe und Runftgegenftanbe aus Bienenwachs, Bachstucher u. f. w.

10) Arbeiten aus Sola. Dabin geboren Coreiner., Drecheler., Bagner., Schaffe ler . Arbeiten im gangen Umfang, Schnitwaaren, aud Gegenftanbe fur bie Sausund Lanbwirtbicaft:

11) Sabritate aus gemifchten Stoffen: aus Leinen, Baumwolle, Seibe, Schaafwolle u. f. w.

Die Mifchungstheile genau gu fennen ift bei Beurtheilung bes Berthes theils wandhurcht, theils wünschwerth, bafer werden bie Aussteller aufgeforbert, biefeiben bei der Einfendung anzugeben, jedenfalls muffen folde Baden als "Gemifcht" unter Bermeidung bes Ausschluffes bei ber Einfendung ausgaeben werben.

Die für bie 3nduftie Ausftellung befimmten Gegenflathe find vom 2. big aum 21. Auguft an bas Comnito ber Thougher Musikellung in Mugdburge free einzujenden und auf einem beutlich geschriebenen Zettel der Name und Wohnort bes Berfertigers, (wahigenebvertis ft eine nahere Angude oder Bescheidung eines Fabritates, Angade bes Berfaufspreise, ber Quantitat, welche ber Werfertiger im Halle einer Bestellung zu liefern im Stande ift,) lowie eine Arfaltung, ob ber Aufenter fein Abotitat wieber wurdigejende hohen will, — ob ad Comit des felbe verfaufen, ober gur Ausspielung verwenden fann, für beibe lettere Alle in dann der bei Breisdande ersoverlich.

Die mahrend ber Ausftellung angefauften Gegenftanbe werben erft am Enbe ber Ausftellung ben Raufern verabfolat.

Im eigenen Intereffe ber Ansfteller wird es fenn, nicht jo fatt Prachteremplare, welche gewöhnlich gu theure und weils verlaffich find, als vielmehr gute und burch aus meiftermäßig geabeilete Erzeugniffe ibrer gewöhnlichen Gewerbs thatigfeit gur Ausstellung einzulenden. Auch erigeint winichenwerth, bag von einem und bemielben Gewerbsmanne nicht gu viele Artitel berfelden Art eingeficht werben nöchen. Dabei werben die Ausfeller aufgeforbert, bie einzulendenden Gegenlande fünglicht gum 21. Juli b. 36. fenflich vorlorie augmeiten, ab mie Richaumelenden fich selbt es guidreiben muffen, wenn sie keinen ober nicht ben erwünschten Ausfeltungsblog erbalten.

Bon ben nicht vertauften Gegenftanten foll eine Bertoofung veranfaltet werben, wenn biefür bie ju erbittenbe allerhochte tonigliche Genehmigung ertheilt fein wird. Bu biefer Bertoojung worben nur solde Artifel geraft, be reel gearbeitet, für bie Ge winner brauchbar ober leicht zu verwerthen find, und ben angegebenen Berth wirdtlich beffen.

Die Burudfenbung ber Ausftellungsgegenftanbe geschieht auf Roften bes Comités, bie Uebermittelung ber Gewinnfte an auswarts Bohnenbe aber auf Koften bes Gewinners.

Es burfte taum ju bestürchten sein, daß ein Gewerdsmann oder Fabritant der Industrie-Ausstellung einen Gegenftand übergiebt, ben er nicht seibst erzeugt bat; sollte aber bennoch ein solcher Fall vortommen, so wird bas Sabritat von der Ausstellung zwudgewiesen, und bieß mit Angade ber Urjache öffentlich befannt gemacht werben.

Am 21. Auguft wird bie Annahme ber Gegenftanbe geschloffen und alfobalb ein ausfuhrliches Bergeichniß aller eingeschidten Induftrie. Gegenftanbe

perfaßt und gebrudt, welches ben bie Ausftellung Befudenben als Sabrer und Belebrer bienen fann. Chater bier eintreffenbe Begenftaube tonnen naturlich nicht mehr in bas Bergeichniß aufgenommen werten. Beber Ausfteller empfangt ein folches Bergeichniß uneutgelblich, fowie eine Gintrittefarte auf feine Berfon lautenb jum freien Befuch ber Ausstellung fur ihre gange Dauer.

Am Coluffe ber Ausfiellung werben an biejenigen Ausfteller, welche bie nutlich. ften und preifmurbiaften Gegenftanbe eingeliefert haben, über beren Burbiafeit ein Ausioug von fachverftanbigen Dannern burd Stimmen Debrheit entideibet, Breife vertheilt und in offentlichen Blattern befannt gegeben. Diefe Breife befteben in filbernen und broncenen Debaillen und Undzeidnunge. Diblomen.

Die Induftrie-Musftellung finbet im Rathhaufe bahier und nach Beburfniß in andern offentlichen Gebauben flatt. Alle Anfragen find an bas unterfertigte Comité portofrei ju richten.

Mugeburg, ben 3. Darg 1852.

Das Comité für die Angeburger Juduftrie: Ausftellung.

Albrecht Bolfhart, - Ernft Forfter, Borftanbe. 3. B. Simmer, - Frang Muftiere, Coriftfubrer.

Ctabtifche Baurath Rollmann. Budbanbler Rarl Rollmann. Raufmann Anguft Braun, Brofeffor von Rramer, Brofeffor Balther, Rabrifant Julius Korfter. Rabrifant Theobor Canber, Raufmann Bilbelm Bub, Raufmann Lubwig pon Bafteiger, Gilberarbeiter Comebbing, Spenglermeifter Reller, Gereinermeifter Raurath, Cattlermeifter Baliner, Tuchmadermeifter Demait, Coloffermeifter Geußer, Bebermeifter Datbes, Dredelermeifter Roberlin, Coneibermeifter Coarf.

Dr. Chuarb Bibenmann, Gerant Guftav Frommel, Fabrifant Rarl

Reidenbad. Raufmann Manilin Bogel.

Borftebend genauntes Comité fur bie Augeburger Inbuffrie-Ausftellung murbe in Rolge bochfter Entichliegung fonigl. Regierung von Comaben und Reuburg, Rammer bes Innern vom 24. Robember v. 38. gewählt und burd bodfe Entichlieffung vom 24. Rebr. I. 38. genehmiget.

Dasfelbe ift jur Bethatigung ber Inbuftrie-Ausftellung burch ben Stabtmagiftrat und bie Benehmigung fonigl. Rreis Regierung ermachtiget, es hanbelt im Ramen und Auftrag bes Stabt-Magiftrates; alle Correspondeng in Angelegenheiten ber Inbuftrie-Ausftellung ift an basfelbe ju richten,

Mugeburg, ben 6. Mary 1852.

Magiftrat der fonigl. Rreis-Sauptftadt Mugsburg.

Der I. Burgermeifter : Wornbran.

Der II. Burgermeifter: Seinrid.

Rotty, Gefr.

Ad Num. 21603.

praes. 20/, 52.

(Die Berloofung ber alteren f. f. öfterreidifden Staatefdulb beit.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Bei ber am 3. b. Dite. ftattgefundenen 231. Berloofung ber altern ofterreicifden Stagtefdulb ift bie Gerie 352 gezogen worben. Diefelbe enthalt mabrijd. flanbifde Merarial Dbligationen de Sessione 6. Dai 1777 ju 31/2 0/e und gwar:

Nr. 7 - 12.743 mit ben gangen Rapitalebetragen;

12.744 mit ber Galfte ber Rabitalefumme, bann 12.745 mit bem gangen Rapitalebetrage,

in einem Gefammt . Rapitalebetrage von 1,450.849 fl. 27 fr.

Dieje Obligationen merben nach ben Bestimmungen bes Batentes vom 21. Dars 1818 gegen neue nach bem ursprungliden Binffuge in Conventions. Munge verginsliche Stagteidulbveridreibungen umgemedfelt.

Diefes wird biemit jur Babrung ber Intereffen ber betbeiligten Gemeinben. Stiftungen und Brivaten befannt gemacht.

Mugeburg, ben 17. Darg 1852.

Roniglide Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rummer bes Innern. Wrbr. p. Belben , fgi. Regierunge , Braftbent,

Schmitt, coll. praes. 11/, 52.

Ad Num. E. 3109. K. 4637.

(Die biegiabrige theologifde Anftellungeprafung betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die biegiabrige theologifche Anftellungsbrufung wird nach Anordnung bes fal. Dber Confiftoriums vom 10, biefes mit bem 4, Juli c. IV. Conntag nach bem Dreieinigfeitefefte beginnen und in ben barauf folgenben Bochen fortgefest werben. Bu biefer Brufung haben fic bie fammtlichen Prebigtamte-Canbibaten ber beiben Confiftorialbegirfe bieffeits bes Rheins und bes Defanats Dunchen aus bem Ronfursjahre 1847, fo mie biejenigen aus fruberen Aufnahmojahren, welche bie jur Anftellung im Bfarramte erforberliche Brufung noch nicht bestanben baben, fowie biejenigen aus fpateren Aufnahms. fabren, welche burd ein Beugniff barthun tonnen, baf fie auf eine mirflich erlebigte Pfarret werben prafentirt werben, bis jum Ablaufe von 4 Boden von beute an auf einen 3 fr. Stembelbogen in duplo ju melben und ihrer Delbung beigufugen:

1) ihren Lebenslauf in einfacher Borlage,

2) ein von bem Defanate, in beffen Diftrifte fie fic bisber aufgehalten baben, von bem Reftorate ber Schulanftalt, an welcher fie bisber angeftellt gemefen finb, unb von ben Kamilien, bei welchen fie fic als Sauslehrer befinben, einfach auf einen 15 fr. Stembelbogen auszufertigenbes Bengnif.

Bugleich werden biejenigen Canbibaten, welche gefonnen find, fich ju ber Brüfung un melben, an die Brüfungsinfruction vom 25. Januar 1809, Abschult II. § 1. — III. (Amtshandbuch I. pag. 96 fi.) erinnert und wird auf ba Prajubi, vermöge bessen Sahr ber bestandenen Anstellungsbrufung als bas Konstursjahr bezienigen Candibaten, welche ohne Obshensiation bie Brüfung, bei welcher sie sich nach ibrem Anfandungsher, eingusinden hatten, umgeben, bestimmt werden soll, für die in dem Lehrade angestellten, biervon ausgenommenen Candibaten aber auf die Berordnung vom 24. Januar 1838 (Amtshandbuch II. pag. 198) bingewielen.

Die Texte zu ben ohnsehlbar 3 Boden vor bem erften Prufungstermine einzufendenden Prufungspredigten werben mit ben Berfugungen über verfodiete Einsendung bereilben und verfaumter Rechtfertigung wegen Richterscheinens bei ber Brufung ber Einberufungen beigesigt werben.

Ansbad, ben 18. Darg 1852.

Ronigliches protestantifches Confiftorium.

Arbr. p. Linbenfels.

Cella, Sefr.

Ad Num. E. 2649. K. 4614. praes. 22/3 52.

An fammtliche tgl. Bfarramter bes Confiftorialbegirtes Ansbach. (Die Erbauung einer talpolifden und einer proteftantifden Rirde in Lubwigshafen betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Infolge hochfter Entigliegung ber Igl. Caatoministerien bes Juneen beiber Abtheilungen vom 29. Januar 1. 36. haben Seine Wajestat ber Konie zur Ausbringung ber Kosten für die Erdauung einer fatholissen und einer protestantisten Rinde in der nach mit keiner Kirche berschennen Stadt Ludwigs hafen in der Pfalz bie Bornadme einer Jan 26. Gollekte bei den Ausbeilden und bei den Brotestanen in schmutlichen Regierungsbezirten allergnabigst zu berwilligen und babei zu bestimmen geruht, daß biese Samulungen, fosen nicht in ben einzelnen Orten besondere Gladernisse bei gegen bestichen, zu Ansang des Wonato Appell L. 36. Soginnen sollen.

Sammtliche fgl. Pfarramter bes Confiftorialbegirfs Ansbach werben hievon mit bem Antrage in Reuntniß gefet, ihre Gemeinden in geeigneter Beife auf die betreffende Sammlung aufmertjam zu machen und zugleich babin zu wirfen, bag entiprechende Ergebuiffe erzielt werben,

Ansbad, ben 16. Darg 1852.

Ronigliches protestantifches Confiftorium.

Frbr. D. Linbenfels.

Cella, Getr.

praes. 20/2 52.

(Die Untersuchung gegen ben Buchbanbler Johann Friebrich Chriftion Mainberger ju Rarnberg , megen Brepvergebene, bezüglich ber Schrift "Ans Bernfalem" von 3ba Grafin Dabn-Dabu beir.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das igl. Appellationsgericht von Mittelfranten ju Cichfidtt hat am fünften Marg 1952, verfammelt in geheimer Sigung, wobei zugegen waren: Dr. v. Saller, Padfibent, Baltenmair, Donauer, Adthe, Sendburg, v. Arohne, Affestoren, Dr. Barth, Oberftaatsanwalt und Mayr, Seftetar, folgendes Erkenntuß ertaffen:

Nach Anhörung bes igl. Dberflaatsamaltes Dr. Barth in seinem Bortrage über die Unterschung gegen ben Buchhändler Johann Friedrich Spriftian Main berger zu Mandberg, Indader der Seichigen Buchhandlung dasselbst, wegen Prespergebens begüglich ber Sedrift, And Freschung derfagt ber Krichtein und be Cott 1851 — nach Duchsigt biefer Schrift, nach Gussche Bertag von Richten und De Cott 1851 — nach Duchsigt biefer Schrift, nach Gussche tellenen für ber ber bei igl. Kreis und Stadtgericht Nirmberg am 27. Febr. b. 3rd. etsliftenen Erfenntussisch wobund bie Sache an ben blebseitigen Gerichtshof zur weiteren Beschlichten und bereichtigen Gerichtshof zur weiteren Beschlichtigen weiteren bereichtigen bereichts der

Rad Anficht bes vom fgl. Oberflaatsanwalte unter bem 3. b. Dits. gestellten fdriftlichen Antrages;

In ber Ermagung, bag

1) biefe Schrift Lehren bes Proteftantismus, somit Lehren einer im Staate bestehenben Meligionsgescliffaft, burch Ausbrifde ber Berachtung angreift, also bas im Gesehe vom 17. Mary 1850, — jum Schul gegen ben Migbrauch ber Presse erlaffen, Art. 20, bezeichnete Pressergeben enthölt,

2) in Breffachen ber Berfuch ftrafbar bleibt (Motive zum Art. l. bes Gesehentwurfes Geite 133 bes Beil. Banbes l. ber Berhanblungen ber Rammer ber Abgeordneten

jum zweiten baberifchen Lanbtag im Jahre 1849),

3) bie in Rede ftejende Drudfgeiff, weber baburch, bag fie in bem Berfauffalem ber Seteinifem Buchbanblung offen jum Berfauf auslag, noch baburch, bag fie jum Berfauf bafelbst aufgelegt wurde, von 3. f. Chr. Da ain berger veröffent licht wurde, nachdem nicht reiben ist, das aus Beranlaffung bed Lepteren tigend Jemanb von bem Indalt Kenntnis erbalten habe, nub Beröffentlichung einer Schrift burch Ausstellung nicht ba, wo blos bas Litelfalt, sonbern nur ba, wo ber gang Inhalt jum Lefen ausgestellt wird, eintritt,

4) gwar eine Beröffentlichung ber fraglicen Drudidrift von ber Buchfanblung Rirdbeim und Schott in Maing an J. Fr. Cbr. Mainberger in Murnberg flattfaub, jedoch ber Fall, wo gegen einen Ausländer wegen Prefvergeben eingeschieften.

werben fann, nicht vorliegt,

5) eine Person, gegen welche eine Anflage grichtet werben fonnte, nicht gegeben ift; Aus biefen Grunben

erfennt bas fgl. Appellationsgericht:

I. auf Einftellung bes Strafverfahrens gegen ben Buchhandler Johann Friedrich Chriftian Mainberger ju Rurnberg, II. auf Unterbrudung ber Gingangs bezeichneten Schrift, foweit folde nicht bereits in Privatbefit übergegangen ift, und verorbnet jugleich bie Ginrudung bes Gr. femutniffes in fammtliche Rreis . Intelligengblatter bes Ronigreiche, fowie in bas Amteblatt ber Bfalg.

Alles biefes in Anwendung bes Art. 20, bann Abf. 2 u. 3 im Art, 2 bes Gefetes vom 17. Darg 1850, fowie Abi. 2 im Art. 63 und Abf. 1 im Art. 55 bee Strafprozefigefebes vom 10. Rovember 1848.

Alfo geideben ju Giditatt mie Gingangs gemelbet.

Cidiftatt, ben 5. Dara 1852.

(L.S.)

v. Saller, Baltenmair, Donauer, Geneburg, v. Rrobne. Dabr. Gefr.

pracs. 20/2 52.

Im Namen Seiner Maicstat bes Konias

Das fgl. Appellationsgericht von Mittelfranten ju Gichftatt bat am funften Dare achtzehnhundert zwei und funfgig, versammelt in geheimer Situng, wobei jugegen maren : Dr. v. Saller, Brafibent, Baltenmair, Donauer, Rathe, Gensburg, v. Rrobne. Affefforen, Dr. Barth, Dberftaatsanwalt und Dapr, Cefretar, folgendes Erfenntnif erlaffen :

Rad Anborung bes fgl. Dberftaatsanwaltes in feinem Bortrage über bie Unterfudung gegen ben Budbanbler Johann Friedrich Chriftian Dainberger ju Rurnberg, Inhaber ber Stein'iden Buchandlung bafelbft megen Pregvergebens bezuglich ber Schrift: "von Babylon nach Berufalem" von 3ra Grafin Sabn Sabn - Daing, Berlag von Rirdbeim und Coott 1851; - nad Durchfict biefer Corift, nad Ginfict ber Unterfudungeaften:

Rach Ginfict bes vom fal. Rreis. und Stadtgerichte Rurnberg am 27. Rebruar 1. 38. erlaffenen Erfenntniffes, woburd bie Cache an ben biesfeitigen Berichtsbof gur meiteren Beidlugfaffung vermiefen murte;

Rad Anficht bes vom fal, Dberftaatsanwalte unter bem 3. b. Dits. aeftellten fdriftlichen Antrages,

In ber Ermagung, bag

1) biefe Schrift bie Lehren bes Proteftantismus, fomit bie Lehren einer im Staate beftebenben Religionsgefellichaft, burch Ausbrude ber Berachtung angreift. baber eine Uebertretung bes Gefetes vom 17. Darg 1850 - jum Cout gegen ben Diffbrauch ber Breffe erlaffen, namlid bes Artifel 20 beffelben bezeichnete Breffe vergeben enthalt,

2) in Breffachen ber Berfuch ftraffrei bleibt (Motive ju Art. 1. bes Gefet. Entmurfes Ceite 133 bes Beilagen Banbes ber Berbanblungen ber Rammer ber Abgeorbneten gum zweiten babrifden ganbtag bes 3abres 1849),

- 3) bie in Reche flegende Drudschifft weber baburch, bag fie im Berfaufslaben ber Stein'ichen Buchandlung offen zum Berfaufe auf bem Lager fich besach nach baburch, bag fie in ber Abficht, biefelbe zu verfaufen, in bem Laben anfgeleg worben war, von 3. F. Chr. Ma in berger veröffentlicht wurde, da nicht erehoben ift, baf aus Berandssimu bet Legteren iszond Senand von beren Indie Renntniß erhalten habe und Beröffentlichung einer Schrift, burch Ausftellung nicht da, wo bieb bas Litelblatt, sondern nur ba, wo ber gange Indit zum Lefen ausgestellt wurde, gegeben ist,
- 4) zwar eine Beröffentlichung ber fraglichen Drudichtift von ber Buchbandlung Artibeim und Schott in Maing an 3. B. Chr. Mainberg er in Runberg flatifanb, jeboch ber fall, wo gegen einen Anblanber wegen Preprergeben eins gefchritten werben fann, nicht obwaltet.
- 5) eine Berfon, gegen welche eine Anflage gerichtet werben tonnte, nicht gegeben ift; Mus biefen Grunben

erlennt bas fal. Appellationsgericht

- l. auf Ginftellung bes Strafverfahrens gegen ben Budbanbler Johann Friebrich Chriftian Rainberger ju Rurnberg,
- II. auf Unterbrudung ber Eingangs bezeichneten Schrift, soweit folde nicht bereits in Privatorfis übergegengen ift, und verordnet zugleich die Einrudung bes Extenniniffes in fammtliche Intelligenghlatter bes Ronigreiches, sowie in bas Amthblatt ber Wala.

Alles biefes in Anwendung des Ariifels 20, dann Abs. 2 und 3 im Artifel 2 des Geieges vom 17. Adry 1830, zum Schutz gezn den Risbauch der Bresse erlosten, dann Art. 63 Abs. 2 und Art. 55 Abs. 1 des Strafprozes Sejeged vom 10. Avobr. 1848. Also gescheben zu Cidfidit wie Eingangs geneldet.

Cidftatt, ben 5. Dara 1852.

v. Saller. Baltenmair. Donauer. Gensburg. v. Rrobne. Mayr,

Rreis . Motigen.

praes. 20/2 52.

Seine Dajefat ber König haben Sich vermage Allerhöchfter Anichiiefung vom 15. Mar 1852 Allergabbigh bemogen gefunden, vom 16. beffelden Monate an ten I Affiffer bes I. Landgerichtel Buttbeim, Joleph Geiger, im inhibited auf 2.2. lit. C. ber IX. Berfeffungs bediage, nach vollenbeten 70. Bedenslader unter Allergalteichfter Areckenung feiner treuen und eileigen Bienfleftung, ide immer in ben Aubeftand terten, an feine Stelle ben II. Landgerichie Affesto von Oberborf, Mar 36fejd Algensberger, voerfiden zu isfirm und zum II. Affesto bes Bandgerichte Oberborf ben Accessifiem bes Areis und Stadtgerichte Ansbach, Johann Kact gafcing aus Baffau allergnabigst zu ernnnen.

praes. 21/s 52.

Durch holdfie Enifaliefung bes igl. Staatsminifteriums bes Innern für Rirchen- und Schulangelegenheiten vom 15. b. Die. wurde ber echifolindige Buggenenfter Luigarbt, ale Scholarchats-Mitglich fir bad Deifcholarchat ber Lateinfichte in Robringen beflätiget.

praes. 20/s 52.

Die von bem Durchlauchtig Jodgebornen Geren Fürften Leopold Fugger Babenhaufen, bem Briefer Frang Kaper Reiter, Raplan zu Untereit, fal. Lamgerichte Mertiffen, am 1. Januar b. 36. ausgestellte Brafentation auf bie erteitigte Pafarei Immelftetten, fal. Lambgrichte Türtheim, erbitt untem 17. Mar; 1832 bie nachgefulte lanbeberrichte Beftlägung.

pracs. 22/s 52.

Seine Majefiat ber Ronig haben unterm 13. be. Mis. bem auf fein Anjuden entlaffenen Saupimann im Landweft-Regimente Augeburg, Gottlieb Drentwett, bie allechochfte Beneiligung ju erthellen geruh, die fur entalfene Landweft-Offigiere vergescheichene Uniform feines bisherigen Grades bei feielichen Gelegenbeiten tragen zu baten.

praes. 22/8 52.

Dem Landwehr. Dbetlieutenant Kerdinand Riberlin ju Rebilingen, wurde auf ben Grund nachgewiefener forperlicher Ledben, nach § . 4. 3iffer i. ber Landwehrerdnung, die gebetene Entlaffung vom alfiem Ihnfl, vorbeschillich der Redulition, ertbeilt.

Beridtiaung.

3m vorigen Blatte Rt. 123. 6. 143 8. 10 v. o. lefe man @meriten fatt Gremiten.



Chwaben und Meuburg.

Angsburg

ben 26. Darg 1852.

Inhalt: Die Derres , Erganjung pro 1852 aus ben Confcribirten ber Altereflaffe 1830, bier bie Rachftellung. Der hagelverficherungs Berein fur bas Ronigreid Bavern. - Diaten und Reifeloften. - Die Guspenfion ber Baarenfontrole im Binnenlande. - Rreis Rotigen. - Beilage,

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 22110.

praes. 23/, 52.

(Geeres-Gradnung pro 1852 aus ben Confcribirten ber Altereflaffe 1830, bier bie Radftellung beir.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronias.

Es wird hiemit befannt gemacht, bag jur Racftellung fur bie bei ber biefiabrigen Aushebung abmefenben, proviforijd ber Armee zugetheilten Confcribirten, Termin auf ben 12. Dai I. 38. Bormittags 9 Uhr im großen Caale bes Regierungsgebaubes anberaumt ift. an welchem bie ben lett eingereihten Confcribirten in ber Reibenfolge ber Loodnummern nachfifolgenben bienft. und aufrufefabigen Conferibirten, fomeit fie jum Erfate fur obige Conferibirte nothwendig finb, gu ericeinen haben.

Augeburg, ben 19. Marg 1852.

Roniglicher oberfter Refrutirungerath von Schwaben und Reuburg. Frbr. v. Belden ; fgl. Regierunge Brafibent,

Ruffner, coll.

Ad Num. 21930.

praes. 24/, 52.

An fammtliche Diftritis - Bolizeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Den Sagelverficherunge Berein fur bas Ronigreid Bapern betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronias.

Unter Bezugnahme auf bie burch Regierungeblatt Rr. 13, vom 16. b. Dts. befannt gemachten, Allerbocht genehmigten neuen Cabungen bes Sagelverficherungs. Bereins sür des Königeich Bayern, wird ben Ammulichen igl. Distrikte Boligielbehörten bei Megierungsbezirfes nachfolgender Abertud einer böchene Enschließung des igl. Staats ministerium des Hands gedracht, mit vom Anforder und fiele und Konfrage zur Kenntniß gedracht, mit um so größeren Cifer auf die mögliche Auftstaus ber Landwirfte über des Abeien und den Burch ten neuen Sahngan zum Behufe alleitigte Ausbreitung des Heinen den Burch ben neuen Sahngan zum Behufe alleitigte Ausbreitung des Hogelscheitigkerungs-Bereines hinzwirfen, als den Landwirthen die Gelegenbeit zur Bersicherung gezen Hagelschen, vielleicht für geraume Zeit gang genommen wird, wenn nicht in diesem Jahre noch die nach §. 94 der neuen Sahngan ersorberliche Angali der Bericherungen mit einem Gesammtertrage von mindesten 3 Millionen zu Einder sommten werden.

Mugeburg, ben 23. Darg 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern, Frbr. v. Welben, fgl. Regierungs. Prafibent.

Ruffner, coll.

Mbbrud.

Ronigreich Banern, Staatsminifterium des gandels und der öffentlichen Arbeiten.

Die wefentliche Bebeutung der landwirtischaftlichen Arobution in Bayern in Berbindung mit ben in einem großen Theile bes Lande der Anflehung von hageliweitem geneigten litmatischen und sonst einwirtenden Werdlinffen mußte von jeher den Bestand einer entsprechenden Welegenheit zur Berficherung der Früchte gegen Sogelichden als ein beinarmbe and wichtige abmirtischaftliches Berührfin erfodernu fach erfoden abmirtischaftliches Berührfin erfodernu fach

Daß besseningeachtet ber feit Jahren bestehende inländische Sagelversicherungs. Berein zu einer gebeilischen annicklung nicht zu gefangen , noch bad Bertrauen ber Landwirtse zu erwerben vermochte, founte ber Ansmerssanfeit bes unterfertigten fal, Staats-

minifteriume nicht entgeben.

Dasielbe flamite barum auch nicht, ben Gründen biefer Ericheinung nachuforschen und bie Mittel gur Absilfe in Erwägung zu nehmen. Die Erhebungen, welche in biefer hinfid gepflogen murten, liegen keinen Zweifel barüber bestehung, bag auger anberen Rebenumflanden insbesondere bie bisberigen Einrichtungen bes Bereines bie bestimmeuben Urfachen sievon waren, und lediglich eine burchzeiselnbe Reorganisation bes Bereines biefem ungenügenden Auflande ein Ande machen fonne.

Dengemäß wurde vor Allem bie Revision der unterm 25. April 1844 Allerhödst genehmigten Sahungen (Reggöblatt von 1844 Seite 413 u. flg.) in Anregung gebracht; eine Aufgabe, dereit Löjung durch die umschäigen Beschüsste Generalversammlung, des Direttoriums und der Bewollmächtigten des Bereines umd die thatige Mitwirtung des General-Comités des landwirthschaftlichen Bereines in anerkennendwerther Weise erleichtert und gesodert ward.

Die neu festgestellten Sahungen haben bereits bie allerhochfte Genehmigung Seiner Majeftat bes Ronias erbalten und werben in furzeller Beit burd bas Re-

gierungeblatt gur öffentlichen Renntniß gelangen.

Das unterfertigte fgl. Ctaatsministerium erachtet es hiebei fur angemeffen, bie

mefentlichften Buntte ber Reugeftaltung naber gn erlautern :

1) Gine ber vorzuglichften Befdwerben gegen bie Birffamfeit bes Bereines eraab fic bisher baburch, bag ber lettere faft niemals im Ctanbe war, ben bei ihm Berficherten bie volle Bergutung ber erlittenen Sagelicaben ju gemabren. Diefer Difftanb batte porguglich feinen Grund barin, bag bie Ditglieber bes Bereines ein fur allemal und obne Rudficht auf Die etwa in einem Jahre anfallenben gablreicheren Sagelbeicabigungen an beflimmten Beitragen verpflichtet waren, über beren Betrag bie Leiftungen bes Bereines fich nicht erheben fonnten, ba berfelbe nicht mehr ju gablen vermochte ale er eingenome men batte. Diefem Difftanbe ift in ben neuen Capungen baburd abgeholfen, bag bierin bie Erhebung ein fur allemal beftimmter Beitrage aufgegeben und ftatt beffen, bem bewahrten Beifpiele anberer Staaten und bem beinabe allieitig funbgegebenen Buniche ent fpredent, bie volle Begenfeitigfeit ber Bereinsmitglieber ju Grunde gelegt wirb (8. 1). Sienach bestimmen fich alfo bie Beitrage ber Mitglieber jebes Jahr nach ber Befammtheit ber im Laufe besfelben porgefallenen und gur Bergutung geeigneten Sagelicaben mit gleichzeitiger Berudfichtigung ber Grofe ber Bermaltungefoften . beguglich welch' letterer bagegen bie feitherige Begablung befonberer Bebuhren wegfällt (8. 44). Auf biefe Beife erhalt ber Berein jebes Jahr gerabe basjenige, mas er gur Beftreitung aller feiner Ausgaben bebarf, und ift beghalb ebenfofebr im Ctanbe, bie Berbinblichfeit gur Leiftung bes vollen Chabenserfages ju übernehmen (f. 5 Abf. 2), ale biefelbe gu erfullen. Diefe Ausficht auf vollen Chabenberfat burfte vorzugeweife geeignet fein, bem Bereine bie Theilnahme ber Landwirthe wieber ju gewinnen, welche ebenbefibalb auch bagegen weniger ju erinnern haben werben, bag ber Termin jur Ausbezahlung ber Enticabigungebetrage in ben neuen Capungen (S. 5 Mbi. 3) etwas erweitert ift. Diefe Termine Erweiterung ift überbieg unvermeiblich, ba bie Tefiftellung und Erhebung ber Beitrage bei ber neuen Ginrichtung erft nach Ablauf ber eigentlichen Sagelgelt eintreten und fonach ber Berein nicht wohl vor Enbe Oftober ober Anfang Rovember, und felbft bann nur in ben Befig ber erforberlichen Gelber gelangen fann (g. 51 und 52), wenn alle Mitglieber bes Bereines bie Rablung in ber porgefdriebenen Beit leiften, mas nicht angunehmen ift. Uebrigens wirb bas Beburfnig, von bem erweiterten Termine Gebrauch au machen; nicht fo grell bervortreten, ale vielleicht befurchtet werben tonnte. Denn bie möglichfte Befdleunigung ber Bablingen liegt im eigenen Intereffe bes Bereines, beffen Beftrebungen in biefer Sinfict burd tie Borforge unterflut werben, welche in ben SS. 54, 55 und 56 fur Bilbung und Erhaltung eines gureichenben Referbefonbes getroffen ift. Diefer gond wirb, wenn er einmal erftartt ift, bie nothigen Dittel barbieten, um bie Bablung ber Chabensverautungen unmittelbar nach beren Weffenung leiften gu tonnen. Die in §6. 18 und 40 ben Ditgliebern gur Bflicht gemachten Beitrage an ben Rejervefond werben baber auch von ben Bereinsmitgliebern, als in ihrem eigenen Intereffe gelegen, wie zu erwarten ficht, mit Bereitwilligfeit gegeben werben. In ber 3wifdengeit aber, bis ber Refervefond gu ber erforberlichen Sobe angewachfen, ift bie nothige Aushilfe burd bie vorläufig in Beltung tretente Beftimmung bes §. 93, bann burch bie auf bie Befdleunigung ber gerichtlichen Beitreibung von Sablungerudftanben forberlich einwirtenben Boridriften bes &. 53 gegeben.

Die oben ermabnte Annahme ber vollen Gegenseitigfeit und ber vollftanbigen Schabenspergutung mag vielleicht bie und ba bie Befurchtung bervorrufen, baf bie Beitragspflicht bes einzelnen Mitgliebes ju einer laftigen Sobe fleigen fonnte. Allein biefe Befurchtung wird fic bei naberer Ermagung ber Beftimmungen ber neuen Satungen leicht befeitigen. In ben letteren ift namlich vor Allem fur Berminberung ber Bereins. ausgaben thunlichft Sorge getragen; inbem einerfeits bie Feftfetung ber jahrlichen Berwaltungsausgaben nicht mehr in bie Sant ber Bermaltung felbft gelegt, fonbern ber eigentlichen Bertretung ber Bereinsmitglieber porbebalten (S. 79 Abf. 4), anbererfeits aber ber Rreis ber fleineren Sagelbefcabigungen, fur welche eine Bergutung nicht geleiftet wirb, erweitert ift (8.5 Abf. 1), mas um fo erleichternber wirfen wirb, als in Rolae beffen viele Schatnngetoften vermieben bleiben, mabrent bie Bergutung fur folche bem Bingelnen faum fublbare Schaben, boch einen giemlich hoben Befammtbetrag erreichen und gur Berwidlung ber Bereinegefcafte mefentlich beitragen mußte. Auch bezüglich ber Schapungen mittele Direftorial Abordnung ift eine Minberung ber feitherigen Roften baburd moglich gemacht, bag nunmehr (8. 38) folde Schatzungen nicht mehr mittele Aborbnung aus ber Stabt Munden borgenommen werben, fonbern burd Bevollmächtigte und Schager erfolgen, welche in ber Rabe bes abgufcagenben Objettes mohnen und folgeweife feine weiten fofifpieligen Reifen gu machen haben. Am mefentlichften aber tritt ber ermabnten Befurchtung ber Umftanb entgegen, bag nach &. 94. bie neuen Satungen nur bann in Giltigfeit treten, wenn bie Berficherung eines Berthes bon minbeftens brei Millionen erflart ift. Sienach fann jeber, welcher bem Bereine beim Beginne feiner Reugeftaltung beitritt, über bie geborige Bertheilung ber gegenseitigen Saftung um fo mehr beruhigt fein, ale ber von ibm erflarte Beitritt nur bann binbenb ift, menu auffer ihm noch fo viel anbere Landwirthe beitreten, bag bas gebachte Minimum erreicht mirb.

2) Socht ungunftig fur bie Theilnahme am Bereine bat bie bisberige Beftimmung gewirft, wonach jeder, welcher bem Bereine beitrat, minbeftens funf Jahre in bemeichen u verbleiben hatte. In ben neuen Sahungen ift jeber berartige Jwang befeitigt und bie Berficherungszielt überbaupt auf ein Jahr fefhalefebt if. 14 Albi, 1).

3) Die Forberung betalitter Fassionen bei bem Ginteitte in ben Berein sonnte mit Rucksicht auf bessen mögliche Geschroung nicht umgangen werben; biese Belässigung gleicht sich jedoch daburch aus, buß die guten Folgen biese Bestümmungen nicht bloß bem Bereine, sondern wegen bes Ginfussies auf die Gebse beschäbergitungen und sonach ber Beiträge auch jedem einzelnen Bersichtert zu gute fommen. Doch wurde hiebei nach thunlichster Vereinsachung getrachtet, sowie bezüglich etwaizer willführlicher Abankerungen ber Sassionand getrachtet, sowie bezüglich etwaizer willstührlicher Abankerungen ber Beicheiligten gehörtg gerauchte und geregelt (§ 20).

4) Sinfichtlich ber Schabenserhebungen haben bisher namentlich baruber Rlagen beftanben, bag

a) biefe Erhebungen lebiglich von Schahmannern gepflogen worben feien, welche einseitig und ausichlieglich von ben Agenten berufen murben,

- b) bie bei theilweifen Sagelicaten vorbehaltenen befinitiven Rachicagungen oft ungebuhrlich und gum Schaben ber Berficherten verzogert, und
- e) haufig willturliche und toffpielige Schahungen burch besonbers abgeordnete Schaber borgenommen worben feien.

Diefen Befcwerben wurde in ben neuen Sapungen allenthalben abzuhelfen gefnot.

Bu a.

Nach §. 26 merben bie ju ben gewöhnlichen Schotenstrichungen ju berwendeiseben Schäher eines Agenturbegirfes burch Seimmennehreit ber Berficherten bestellten benaust. Dem Agenten fieht im einzelnen Halle nur die Ausbuch and ben in folder Art beflimmten Schähera zu und auch hier ift das Arch ber Berbeiligten zur Borbeingung gegnücheter Gureben ausbrüfflig genucht (§ 28). Bei Beflimmten ber Dberfahre baggen, welche bie unter ber Leitung einer Direftorial-Nordnung vorzunehmen Schöungen zu wolligiehen haben, wird bad Interfel ber beiheiligten Aundwirthe burch bas (biezu wohl am besten geeignete) Bezirts-Gomied best landwirthsichaftlichen Bereines vertreten (§ 38).

Bu b.

Bei theilweisen Sagelbeschädigungen muß die vorbehaltene Rachschaung sechs, längftens acht Lage vor ber Eindte erfoigen (g. 33). Sat ber Beichtbigte acht Tage vor ber Eindte ibm acht geben ber Eindte ibm bei beiele ohne fein Berfahuben unterblieben, so fann er sein Grundftuf abraumen, ohne seine Enthethen unterblieben, welche vielmehr nach den ihm in ber Regel günftigeren Ergebniffen ber erften (provijorischen) Schaung brutten verben (g. 34).

Ru (

Bereits oben wurde ermaint, in welcher Beise für Berminberung ber Roften ber Schaungen burd Direftorial. Abordungen Burd olinge getroffen ift. Die Belaftigung ber Berficherten burch bie Schäungsfoffen ift abgrieben bievon am wesentlichfen baburd gemindert, daß mit wenigen nothwendigen Ausnahmsfällen biese Koften, als im Interesse ber Gefammtheit behuf ber Goulieben eine Auflichte ber Grieben ber Bereinstaffa bestritten werben (§ 43).

Aufferdem burgt ber Umfland, bag bie erfigedachten Schöhungen nummehr burch Schührer aus ber betreffenden Gegend, welche die bort wachenben Früchte und beren Stand kennen, vorgenommen werben (§. 35), für erhöhte Werlistigiefeit biefer Schöhungen.

5) Die Barbigung und Feifrebung ber Antickbigungsanfpriche ber Werficherten weitere Abhilfe offen fand, während bes Diretforiume, gegne beffen Antofprind feine weitere Abhilfe offen fand, während fünftig jeder Beibeiligte gegne den Bejchluß bes Diretforiums bei unbeitziligten Schiedrichtern Abhilfe juden fann (§ 309, dann § .88 bis 88). Ih feine Beisborerte gegnünder und rechtzig angebracht, so berurjach ibn biefer Kefurs überdie feinerlei Koften. Aur bann, wenn die Beisborerte vom Schiedsgericher vom mig er fich mit Recht eine Jahlung gefallen laffen (§ 90)

6) Bu haufigen Rlagen bat auch bie bisherige Rlaffifitation ber einzelnen Orts-furen nach bem Grabe ber hagelgefährlichfeit Anlaß gegeben. Auch biefe Rlafitiftation

hat beshalb wefentliche Aenberungen erfahren. Diefelbe erfolgt alle Jahre (§. 46 u. 47.) und fieht jedem Betheiligten hieugen die Besichwerde an eine bei der Afglistletion uns berheiligte Bereinsbeshöde zu (§. 45). Die Pautler, welche auf die Jufistlung der eingelnen Ortsfluren zu den verschiedenen Alassen Lington Lington fünd genauer bezeichnet. Die Afglistlichen hat ist führtig auf die Erfahrungen der lehten 25 flatt der dischnet gen 15) Jahre zu führen (§. 46). Dur Zeit sind zwar allerdings so weit erichende Erahrungen noch nich gemacht; doß junglichen aber bie Afglisslichung den neu angenommenen Grundfähren nach Thunklichet entipreche, dassu ih durch die Bestimmung bes 9.2 Gorag getragen.

"?) Die bisher bestandene Beneralversammlung sonnte als eine genkgende Bertretung ber Wereinsmitglieder nicht ferner mehr erachtet werden. Dieselbe trat nur selten zusammen und wurde in der Regel sediglich von Agenten und einigen Mitgliedern aus der Afte von Aften und einigen Mitgliedern aus der Afte von Andere beidelt. An die Stelle biefer Berfammlung tritt beshalt wenigen Ausnahmen (8.62) eine größere Zahl von bestonderen Beochmachtigten, welche nuter Beibilfe der under Beibilfe der Aberbeiter Bereinschapen, und unter Mitworfung fämmlicher Bericherten aus deren Witte und aus den verschiedenen Agegrungsbegitsten gewählt werden (8.63 und 64, dann § 79 und 80) und von welchen fiels ein findlichger Mehrheiten aus deren Amngebehörbe der der Verleitung den Minden Aberbeitelt, um sontvollerab und selbstätig zu wirfen (§ 76 bls 78) und der wichtigenen Bermoltungsgegrufidden (§ 74) gemeinschaftlich mit bem Dieselvinum den Winden gen Uchergriffen des leiteren ist durch die Bestimmung des § 80 31st. 4 noch besonder

Dafür, bag bie Erfullung ber Pflichten eines Bereinsbevollmachtigten ben biegu Gewählten nicht allzubeschwerliche Auslagen verurfache, ift burch §. 84 besondere Sorge

getragen.

Aus biefen, nur bie wefentlicheren Buntte berührenden Andeutungen burfte ber
vorgeben, voh bie nunmeft bewirfte Reugeflaltung bed Sagalverlicherungs-Mercined eine finreichend burchgreifende ihr, um eine ethöbte Theilundime ber Landwirthe einem Mercine weiber zu geminnen, welcher bei einem Errie Gutleftung feinen Krifte in vorgägliche Stühe für Förberung bes landwirthschaftlichen Wohllichnebes darzubieten vernagt. Um aber bem Bereine das geschwundene Bertrauen ber Zandwirthe wieder zu verschaftler, ersicheint es entspwentig, auf bie legteren iber das Besein umb ben Invect von gene gehrig aufgeflat werden. Diese Aufflätung möglich zu verfreiten, ift ausdöde Aufgade sowohl ber igl. Areitsosseinung nut ber benielben untergebenen Boligischöbt ven, als insbesonder auch der Areis und Bezirts Comité's bes landwirthschaftlichen

Daß alle biefe Dragane sofpert mit Bereinvolligfeit und Gifer ber gebachten Anfaber auch memmen und allenthalben auf Mubreitung best Sagelversicherungs-Bereines nach Kräften himwirten werben, bermag bei ber vorzugsweife landwirtischaftlichen Bebeutlams samteil bes letteren das unterferingte fgl. Staatsministerium um so minder zu kezweifeln. als ben Landwirtisch von Gefregenbeit zur Bericherung gegen Sagesschoben vielleich für geraume Zeit ganz benommen wirb, wenn nicht beuer noch bie nach §. 94 ber neuen achqungen erforberliche Jahl ber Berischerungen zu Clanbe fommt. Die sangle General-

versammlung des Bereines hat nemlich bereits bessen Auflösung für den Hall beschloffen, wenn nicht noch in biesem Jahre neue Sahungen in Bursankrit treten würden; und besse Auflösung wäre um so bebentlicher, als eine gänzliche Reublidung des Bereines bezausschlotlich den erheblichsen Schwierigkeiten unterliegen durfte.

Die igl. Begierung, Rammer bes Innern, wird beschalb nicht enifichen, in biefer Bichtung ungefaumt swohl bie Boligiebebrben als bie landwirtsichaftlichen Bereinssnaue ibred Begierungsbegiefte zu verftandigen.

Dunden, ben 15. Dara 1852.

Denn chen, ben 15. Dearg 1852.

Auf Ceiner Roniglichen Majeftat Allerhöchften Befehl.

b. b. Pforbten.

Durch ben Minifter: ber General Gefreidt, Minifterialrath Bolfanger.

Ad Num. 11781.

(Didten und Reifefoften bett.)

praes. 24/3 52.

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Nach Wasgade einer unterm 10. & Mis, im ausgefesten Betreffe erläffenen bechtigt bene follogigen der fall, Staatsministeriums ber Jinangen wich beimit behnif ber einschläsigen Darnachachung aller Betreiligten gur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bie im Ert. VIII. Walgat i. der allerschaften Berrordung vom 23. November 1849, bie Mufrechung der Reitschlem und Taggester bei Dienftreisen betr., ENggeblatt 1849 5. 1265) enthaltene Bestimmung, welcher gemäß eine Erhöhung des Diesen Sagestin 1849 5. 1265) enthaltene Bestimmung, welcher gemäß eine Erhöhung des Diesen die hier gehälterleit und Aufentbalt in den weltschen außerschaft Naperns nicht mehr fall, keine Wege hat in der ausgehalt Wagens der die führen und Kunft keine Rategreieren ber Williebelnehren den Appenst fichtigung der Größe des densellschen regulaiwnähig gustehenden Taggeld-Vernages Amwendung gur finden doch sofern in eine den Unterhalten der Größe des densellschen Stattlichen Verlagen. Beilind werden der Fröße des densellschen Lagen den der Größe des densellschen Stattlichen Stattlichen der Verlagen der Verlagen Verlagen Beilind und bei der Größe des densellschen Lagen den Verlagen Beilind und bei der Verlagen der Verlagen der Verlagen Verlagen Beilind und gestallen der Verlagen der Verlagen Verlagen Verlagen Verlagen Beilind und gehören der Verlagen der Verlagen Verlagen Verlagen Verlagen Verlagen Verlagen Verlagen Verlagen verlagen der Verlagen der Verlagen von der Verlagen verlagen. Verlagen verlage

Augeburg, ben 23. Marg 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer ber Finangen. Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

v. Ropf, Direftor.

Befanntmachung. praes. 14/1 52.

(Die Guspenfion ber Baarenfonirole im Binnenlanbe betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Es wird hiemit gur allgemeinen Kenntnig gebracht, bag i. ber Senat ber freien Stadt Frantfurta Di. die Anfhebung ber Binnenkontrole nummehr auch fur Tabalsfabrifate angeordnet hat, und bag

II. vom Großberzoglich beffischen Ministerium ber Finangen bie Boridriften ber §8, 93 — 97 ber Zollorbnung über bie Waarenfontrofe im Binnenlanbe fur baumwellen und bergeichen mit anderm Gestinnften gemische Enthipwaeren und Beuge, für Zuder aller Art, fur Kaffee und Labalofabritate bis auf Beiters außer Araft gefett und nur noch für Wein und Branntwein aller Art in Ausordung belaffen worben find.

Bugleich wird auf Die fruheren Ausschreibungen biefes Betreffs vom 20. 3anuer und 12. Februar b. 36. Bezug genommen.

Dinden, ben 20. Mars 1852.

Ronigliche General - Boll - Abminiftration,

Wlant.

Epinbibauer.

Rreis . Motizen.

praes. 25/a 52.

Seine Majeftat ber König boben ju Bolge höchter auflichtigung bei fgl. Sinattminsteriums bes Innern vom 20. de. Men. Mürrhöcht gerub, ben dügerlichen Magsstantent Ludwig v. heingelmann ju Augsburg, wogen nachgewiesene Forperlicher Geberchlickeit, defer Hantlion ju entheben, und ben dosse eine Menten Erspmann, Maerialist Gusto v. ha g. en. als diagerlichen Ragsstanten für die noch die für ihr die generate bei von der inzel ein nur genandlich gibt vehäligen.

es. 25/s 5

Seine Meine Male fit ber Konig haben ben nach Moul ber briftbrigen proviforifden Dinnheidt einstimmig mieber gewählten ill. rechiefundigen Bürgermeister, Konrad Heinrich in Augsburg, vermäßer Millefdochen Griaffes vom 20. de. Mich Michalb zu befältligen geruht, besselbe till som annunche nach 8. 50. bes treiblirten Gemeinde Edites analog in die Berhaltniffe ber unmittelbaren Staatsbenere.

praes. 26/3 52.

Auf ben Grund ber bei bem Landwehr, Batailionstommando Donauworth vorgenommenen Bahtverfandlung wurden in bemfelben beforbert:

- 1. jum hauptmann: ber bieberige Dberlieutenant Repomuf Rremer;
- II. ju Oberlieutenants: bie bisherigen Lieutenants Lubwig Subler und Jofeph Schoberer;
- III. ju Lieutenante: Junfer Frang Baubrerei, und bie Landwehrmanner Rarl Beuchtinger, Johann Burger und Frang Joseph Deffner.

Intelli

telli genz-Blatt
der Königlichen Hegierung von

Schwaben und Menburg.

ben 30. Darg 1852.

Angsburg

Nº 26.

Subalt: Leiglich Mufrichofts Gererbung. die Berfangerung bet Santbeges bet. — Die Berfeitung ber Arte Giptarten fie bed Johr 1961/g. — Die Rodgeitungs per Zuen, Entefn um begerteit, in febenberg z baltenden Bichelin: — Giese in ber Johr bei Ismaning angefreituren manische Leich. — Dies in Municipa aufgarffene biebungs genantsperfen. — Die erfeitungs der In Bandelin an gebere. Delanst glichen Ramens. — Die Burteifungs wegen Berforengebend der die Deutscheit : "Reneft istenische Genaucht aus Gamber dieserfelischeit." — Die überfungsung gegen 2. het. Nächberten, Indeber bei erfeitungen Bechannlung zu Rinnberg, wegen Berbergeben in Beng auf die Deutscheit; "Intere giet übl Gerich."— Die Betweitungs gelb von fall bepre- Ciffendehen von I. ferij 1. 33. au. — Arte Reitzur. — Diesge,

Roniglid Allerhochfte Entichliegung,

bie Berlangerung bes Lanbtages beir.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden Konig von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franken und in Schwaben zc. 2c.

Unfern Gruß gubor, Liebe und Getreue!

Bir finden uns bewogen, die nach Unferer allerboffen Entischlegung vom 23. Januar laufenben Jahres am 31. biefed Monats ju Ente gebende Dauer bes gegen wärtigen Landbages auf Grund bes Eit. VII. §. 23. der Berfoffungs- Urfunde noch bis jum 30. Abril laufenden Jahres in ber guverschlicken Erwartung zu verlängern, baß beite Kammern es fich jur Aufgade machen werben, bis zu beierm Leithunfte bie zu ihrer Berathung gelangten und noch gelangenden Gegenflande vollflandig zu erledigen.

Inbem Bir euch biefes eröffnen, bleiben Bir euch mit foniglicher Sulb unb Gnabe gewogen.

Danden, ben 20. Dara 1852.

M a r.

v. b. Pforbten. v. Rleinforob. Dr. v. Afdenbrenner. Dr. v. Ringelmann.

v. gaber. v. 3wehl. Auf Roniglich Allerhochten Befehl;

ber General , Gefretar, Minifterialrath Cpplen.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 22521.

praes, 29/4 52.

(Die Berleihung ber Rreis. Stipenbien fur bas 3ahr 1811/52 betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die von ber untersertigten Stelle für bas Studienschi 18*1/22 bestätigten, er besten und neuverließenen Sitzendbien aus Mitteln der Areld Stipendbiensond dom Schwaben und Reuburg, werben mit Gnischluß der aus der Kreft. von Erigig fofsterichen Stiftung für protefiantlische Studierende bewilligten Sitzenden und der von der höchsten Stelle aus dem Senminar-Honde Reuburg verliebenen Sitzendbien in einem Gesammtbetrage von 3750 fl., in dem nachtechenden Arekachstuffe aur dfentlichen Arnntufig gedracht.

Die Ausbezahlung biefer Stipentien wird von ben betreffenden Werwaltungen in Dillingen, Kempten, Augsburg, Lauingen und Reuburg, halbidfrig gegen vorfchritiksmößig gestempelte Quittungen, auf welchen die Studien Frequentation und das littliche Berhalten der Silpendiaten für das betreffende Semester durch das einschlägige Aestocat bestätigt fein muß, geleiste werden.

Alle mit biefen Erforberniffen nicht verfehenen Sthembien Gesuche, werben unberuchsichtiget lebiglich gu ben Acten gelegt werben. Uebrigens ift bie Einreichung von Duplitaten zu biefen Gesuchen nicht nothwenbig.

Mugeburg, ben 22. Darg 1852.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Renburg.

Rammer bes Innern.

Frbr. b. Belben, fgl. Regierunge, Prafibent.

Ruffner, coll.

Bergeichnif

ber fur bas Sinbienjahr 1831/42 beftätigten, erhöbten und neu verließenen Stipenbien aus ben Rreis Stipenbienfonds von Schwaben und Renburg.

Num. curr.	Ramen ber Stipenbiaten.		Nåti, ng.	Berlei ob Erhol	er	Can	ma.
-		ff.	fr.	ff.	fr.	ff.	fr
	I. Aus dem Dillinger Fonde.	1	T			1	T
	a) Stubirenbe an ber Univerfitat Dunden.						1
1	Anwander Tobann Reponset Gabe since						
2			_	20	i_	20	
2				1 20		20	-
1	Lanbgerichts Monheim, Kanbibat ber Philologie, neben feinem Universitäts Stipenbium von 100 fl.	1			П		
3	Cuntitein Miobs. Cohn eines furfilden C. t	80	-	10	-	40	-
- 1	Abuntificial, Standings per Mechte III mehem frimme	1		1			i
		30		10		40	-
4	Bauhof Dito, Cohn eines verftorbenen Sanbelsmaunes	"	1	10		40	_
5	von Dillingen, Ranbibat ber Philosophie Bedler hermann, Cohn eines Schullehrers von Soch.	-	-	20	-1	20	_
	flabt, Ranbibat ber Debigin I., neben feinem Univer-						
	places Capendigui pon 1(n) n	20		10			
6	Bribe Imgier Joseph Albert Gobn eines Gange	40		10	-	30	-
- 1	Dun Hugobuld, Manbibat ber Mibilalagie mehrer fin				- 1		
- 1	Staatsflipenbium von 100 fl., bann ben Stipenbien aus ber St. Bolfgaugs Stiftung von 30 fl., aus ber Cautier-				- 1		
-							
1.		20		- 1	-	-	
7 2		20	-	5	-	25	-
- 1	muching bull offingen, The Pureau Ronk & make I	20	_	10	_	30	
1			- 1	-		1	_
9 0	lohners von Roghaupten, Ltg. Burgau, Rant. b. Meb. III. Benhod Maximilian, Cohn eines igl. Rreis und Ctabt.	30	-1	10 -	-1	40 -	_
		i	1		1		
					1	1	
1	iden Giften 25 ft., und aus ber Cautier-Mainone-						
G		40 -	-1	10 -	- 18	50 -	_
1	bner Anton, Cohn eines Schullehrers von Irfee, Landgerichts Raufbeuren, Ranbibat ber Rechte II., neben		1		1		
ı		50	1		1.	0	
		28 *	-1 .	_	-10	0 -	-

Num. curr.	Ramen ber Stipenbiaten.	Beft gus		Berleil obe Erhoh	1	Gum	ma.
N		Ħ.	fr.	ft.	fr.	ff.	fr.
11	Ertinger Maximisian, Sohn eines Schneibers von Dis- lingen, Kandibat ber Philosogie, neben seinem Sitpen- bium aus ber Dr. Rupprechtschen Stiftung von 25 fl.	40	+	10		50	
12	Engens berger Ignag, Sohn eines Sattlers von Rauf- beuren, Kanbibat ber Mebigin III.	40	L	10		50	_
13	Bradlauer Ludwig, Cohn eines verstorbenen Abvokaten von Fugen, Kandidat ber Rechte I.	_	L	25		25	_
14	Seigl Erhard, Gohn eines igl. Appellationsgerichts. Sefretars von Neuburg, Ranbibat ber Rechte I.	35	-	15	-	50	-
	Landgerichts Monfeim, Randibat bes Bergwefens, neben feinem Universitäts-Stipenbium von 100 fl	30	-	-	_	30	-
	beim, Landgerichts Rorblingen, Ranbibat ber Rechte II.	20	-	10	-	30	-
17	Iglinger Anton, Gobn eines Schuhmachers von Dil- lingen, Ranbibat ber Kameral Biffenfchaften.	_	-	30	_	30	-
18	Landgerichts Oberborf, Ranbibat ber Theologie II.	20	_	10	Ц	30	_
19 20	Stötten, Landgerichts Oberborf, Kanbibat ber Mebizin II. Kerler Alops, Sohu eines verstorbenen Schullehrers von Ettringen, Landg. Türkheim, Kanbibat ber Theologie I.,	20	-	10	-	30	-
٠.	neben feinem unter Rummer 85 vorfommenben Dom- flipenbium von 45 fl.	_	_	20	_	20	_
	Rober Johaun Repomut, Sohn eines verftorbenen Runft- malers von Goggingen, Kanbibat ber Rechte 1.	30	-	10	-	40	-
22	Rreb Johann Baptiff, Sohn eines verstorbenen Bauern von Stephans-Rettenberg, Landg. Sonthofen, Kandidat ber Philosophie	_		20		20	
23	Ladenmaber Etharb, Sohn eines Solbners von Mun- fterhaufen, Lbg. Arumbad, Raubibat ber Theologie I.	20		10		30	
24	Laun Karl, Sohn eines verftorbenen Funftionars bei ber igl. Staatsigutten Tilgungsfaffa in Augsburg, Kanbibat ber Philosophie, neben seinen Stipenbien aus ber Singeriden Stiffung zu Augsburg von 80 fl., und					20	
25	aus ber Beim'ichen Familien Stiftung von 42 fl Lehner Guftav, Cohn eines verftorbenen fgl. Stubien.	_		20	1	20	-
	lehrere von Reuburg, Ranbibat ber Mebigin II	40	-	10	-	50	-

Num. curr.	Ramen der Stipendiaten.	Beftati: gung.		Berleil obe Erhöh	T	Summa.	
ž		fL.	fr	Ħ.	ft.	K.	fr.
26	Lingen, Kanbibat ber Philosophie	_		20	L	20	
27	Mahler Thabbaus, Sohn eines verftorbenen Taglohners von Beigenhorn, 2bg. Roggenburg, Rant. b. Theol. I.	30	_	10	L	40	L
28	Dang Jojeph, Gohn eines Baders von Reuburg, Ran- bibat ber Theologie I.	20	_	10		30	_
29	Regele Anton, Sohn eines Solbners von Großauhauseu, Landgerichts Burgau, Randidat der Rechte III., neben feinem Universitäts Stipendium von 100 fl.	30		_		30	L
30	Miller Anton, Sohn eines Bauern von Reidertshofen, Landgerichts Arumbach, Kandibat ber Philologie, neben feinem Universitäts Stivenbium von 100 fl.			20		20	
31	Moser Franz Sales, Sohn eines Soldners von Linden, Landgerichts Raufbeuren, Kaubibat ber Philosophie.	20		10		30	
32	Reuer Ignag, Sohn eines verftorbenen Meggers von Dberfahlbeim, Landa, Gungburg, Kant, ber Theol. I.	20		10		30	Γ
33	Offner Frang Taver, Bflegfohn eines Schuhmaders von Relmung, beg, 3llertiffen, Ranbibat ber Rechte III., neben feinem Universitäts Stipenbium von 100 ft.	20		10		30	
34	Pfeiffer Frang Laver, Sohn eines verftorbenen Schnei- bermeifters von Delfenhofen, Landgerichts Sochftabt, Kandibat ber Theologie I.	30		10		40	
35	Reisenegger Maximilian, Sohn eines igl. Stiftungs. Abminiftrators von Reuburg, Kanbibat ber Rechte I.	30	П	10		40	_
36	Rotten feiner Johann Repomut, Sohn eines ver- ftorbenen Schuhmachers von Oberneufnach, Landgerichts						
37	Turfheim, Ranbibat ber Theologie I. Schallenberger Johann, Sohn eines Roloniften von Gietlhaufen, Landg. Reuburg, Ranbibat ber Theologie I.	30 20	-	10		40 30	-
38	Schneiber Frang Anber, Soon eines verflorbenen Schreiners von Reuburg a. b. Kammel, Lbg. Moggenburg, Kanbibat ber Theologie I., neben bem Kohlinichen gotal Stipenbium von 53 ff.	20		10		30	
39	Schropp Gabriel, Sohn eines Solbners von Fechfen, Lantgerichts Oberborf, Ranbibat ber Deigin III.						_
40	Comanba Abolph, Sohn eines Buchbinbers von Rriegs.	30	Г	10	П	40	_
41	haber, Log. Goggingen, Kanbibat ber Rechte III Bagner Rarl, Sohn eines Salbbauern von Bullen- fetten, Gerichtsbezirls Beigenhorn, Rand. ber Philof.	50 20		10		30	_

n. curr.	Ramen ber Etipenbiaten.	Beft.		Berlei ob Erhöh	rt	610	MA.
Num.		fl.	fr.	fi.	l fr.	Ø.	fr.
42	Ballner Gottfrieb, Cohn eines Schuhmachermeifters von Reuburg, Ranbibat ber Philosophie	_		20		20	L
43	Biedemann Frang Kaver, Cobn eines verftorbenen Melbers von Reuburg, Kanbibat ber Rechte III.	50	L	-	-	50	-
44	Beitlmann Becrg, Cohn eines Thierargtes von Nord- lingen, Ranbibat ber Mebigin III., neben feinem Stipen- bium ans Stiftungen ber Stadt Norblingen von 30 fl.	50				50	
45	Beller Rarl, Cohn eines penfionirten rechtstundigen Magiftraterathes von Lauingen, Randibat ber Rechte III.,	3			0		1
-	neben bem Striegelichen Familieu-Stipenbium von 79 ft. b) Stubirenbe am Loceum bei St. Stephan	20	-	10		30	-
	in Augsburg.						
46	Grimba der Leonhard, Cobn eines verftorbenen Chrei- nermeisters von Bergheim, Landgerichts Göggingen, Kan- bibat ber Bhilosobbie			25		25	
47	Scherer Joseph, Cohn eines Colbners von Pfaffen, hofen, Landg. Bertingen, Kanbitat ber Philosophie	20		10		30	L
	c) Stubirenbe am Lyceum gu Dillingen.			-	П		
48	Enbros Lubwig, Sohn eines Schneibers von Dillingen, Ranbibat ber Theologie I.	25	_	5		30	_
49	Geigerich Chuarb, Cohn eines tgl. Bollamts Control- leurs in Ren-Ulm, Kanbibat ber Philosophie	_	L	20	Н	20	_
50	Saufer Rafpar, Sohn eines verftorbenen Regenschirm- machere von Dillingen, Ranbibat ber Theologie I.	_	-	20	Ш	20	_
51	Selb Johann Bapiff, Sohn eines Schullebrers von Binterrieben, Gerichtsbezirts Babenhaufen, Kandibat ber Theologie III., neben seinem unter Nummer 82 vor- fommenden Stipendium aus der hölberich ichen Siffung von 35 fl., und bem unter Nummer 90 ausgeführten						
	Domftipenbium von 55 fl., - ale Erhobung	_	L	5	H	5	L
52	Rempter Friedrich, Cohn eines Cattlers von Unterroth, Landgerichts 3llertiffen, Randibat ber Theologie I.	20	L	10		30	L
53	Linf Johann, Cohn eines Coneibers von Donaualtheim, Lanba. Dillingen, Ranbibat ber Theologie II.	30		10		40	
54	Luber Leonhard, Cohn eines Rramers von Buchborf, Lanbgerichts Donaumorth, Ranbibat ber Bhilolophie	-		20		20	Ĺ

Num. cure.	Ramen ber Stipendiaten.	amen der Stipendiaten. Be				61	mma.
2		ff.	11	r. ft.	/ Pr.	ff.	ft.
55 56	Muller Georg, Sohn eines Solbners von Maihingen Ambgerichts Ballerftein, Kanbibat ber Theologie III. Reichensberger Anton, Sohn eines verstorbenen Trom- peters von Dillingen, Kanbibat ber Theologie I., neben	40	-	-	-	40	-
57	bien Stiftung bon 20 ff. Rieblinger Rofebb. Cobn eines Meherst non Itnten	-	-	20	-	20	-
58	liegheim, Landgerichts Sochftabt, Rand, ber Theologie III. Soilling Alois, Cohn eines Lanbframers von Ichen-	1	-	-	\vdash	40	-
59	haufen, Landgerichts Gungburg, Rand. ber Theologie II. Somib Jatob, Gohn eines Ansträglers von Baiers,	-	-	25	-	25	-
60	Sepfried Bartholomaus, Sohn eines Birmermanns	-	-	20	-	20	-
31	Stabler Johann Evangelift. Cobn eines Mirthes pan	40	-	-	H	40	-
32	3werger Rarl. Cobn eines Schreinerd von Ochtingen	-	-	20	-	20	-
1	Schnotont ber Epeologie !	20	-	10	-	30	-
	d) Souler am fatholifden Gymnafinm bei St. Stephan in Augeburg.						
- 1	Egger German, Sohn eines verftorbenen Sattlers von Biffingen, Schuler ber III. Gomnafial Rlaffe	20				0.0	
	Amerbingen, Pha Sodeficht Chillebrers von			5		25	_
5	Steible August, Cohn eines verstorbenen Rechnungs. Revisors von Augeburg, Schuler ber IV. Gymn. Rl.	20		10		30	-
		_		20		20	-
в	e) Souler bes Gymnafiums ju Dillingen,		П				
1	Bach Jofeph, Gobn eines Kramers von Mislingen, Lbg. Dillingen, Schuler ber IV. Gymnafial Rlaffe			20		20	
	Bullinger Anton, Gohn eines Golbners von Reim- lingen, 2bg. Morblingen, Schuler ber IV. Gymn. RI.			20		20	
1		1300	=	800		100	_

a, curr.	Ramen ber Stipenblaten.	Bef		Berlei ob Erhol	et	Sum	ma.	
ž	100 000 000	ff.	fr.	ff.	fr.	ft.	ft.	
	II. Ans dem Rempier Fonde.		F			1.		
	a) Stubirenbe an ber Univerfitat Manden.		1		П			
6 8	Bockhart Ludwig, Sohn eines Maurers von Kempten, Kandibat der Rechte II., ineben seinem Universitäts- Stipendium von 100 fl	40		_		40	L	
69	Bring Obfar, Cohn eines verftorbenen fgl. Rreis, und Stadigerichts Brotofolliften, Kandidat ber Mathematif	20		_		20	L	
70	Eifele Dicael, Cobn eines Webermeisters von Rauf, beuren, Randibat ber Philosophie, neben feinem unter					20		
71	Rummer 83 anfgeführten Dom Stipenbium von 25 fl. Rrumm Joseph, Sohn eines ehemaligen Lanbrichters	_	Г	20	П		_	
72	von Conthofen, Randibat ber Pharmagie	_		30	Г	30	Γ	
73	Immenstabt, Kandibat der Medicin III	30	-	10		40	-	
74	Univerfitate Stipenbium bon 100ff	20	\vdash	10	H	30	H	
	hofen, Logr. Gronenbach, Ranb. b. Philol. u. b. Rechte	40	-	10	-	50	-	
75	Rieberhofer Auton, Cohn eines Bierbrauers von Burgau, Kandibat ber Rameral Wiffenschaften.	_	-	20	Н	20	L	
76	Schebler Albert, Gohn eines Schneibermeifters von Conthofen, Ranbibat ber Theologie I.	_	-	30	-	80	L	
77	Seit Anfelm, Sohn eines verftorbenen Schullehrers von Unterrieben, Stgr. Dinbelheim, Rant. b. Philosophie	_	-	30	-	30	_	
78	Unfinn Joseph Anton, Sohn eines verftorbenen Kramers von Oberthingau, Ydgr. Obergungburg, Kandibat ber Mebicin II.	30		10		40		
79	Biebemann Joseph, Cohn eines ehemaligen Suf- fcmiebe von Gungburg, Ranbibat ber Bhilosobbie.	_		25		25		
	b) Souler bes Gynafiums zu Rembten.							
80	Raufmann Michael, Sohn eines Schulgehilfen von Sindelang, Landgerichts Conthofen, Schuler ber IV. Gymnafial-Klaffe	-	_	20		20	_	

DIR. CULT.	Ramen ber Stipenbiaten.	Beftati.		Berleihung ober Erhöhung.		Бишта	
ž		g.	fr	fl.	ft.	fī.	fr
	c) Eleve an ber fgl. Afabemie ber bilbenben . Runfte in Munden.						
81	Ein fie bler Cbuard, Cohn eines igl. Rreis Raffa Jahl, meifters zu Augeburg, Runft Clebe an ber Antifem Rlaffe Summa ber Bezüge aus bem Rembter Konte	34	-1	221		40	-1
	III. Aus dem Solderich'iden Stipendien-Fonde in Augsburg.	414		221		435	
82	Şefb Johann Babtift, Sohn einest Schullehrers von Winterrieden, Gerightsbeitift Babenhaufen, Kandibat ber Theologie III. in Dillingen, nehn feinem unter Nummer 90 vorfswmenden Domiftpendium von 55 ft., und ber unter Nummer 13 ungefrührten Juliage von 5 ft. auß bem Dillinger Fonde Quyugs aus ber Sölderichichen Seitzung IV. Aus bem Dom-Stibendien-Konde.	35				35	l
- [a) Stubirenbe an ber Univerfitat Munden.						
33	Cifele Michael, Cobn eines Mebermeifters von Rauf- beuren, Randibat ber Philosophie, neben feinem unter Ausmmer 70 vorfommenben Stipenbium aus bem Kempter Konbe von 20ff.	25				25	
4	Seigler Moys, Cohn eines verftorbenen Spielwaaren- banblers von Augsburg, Kand. ber Rechte II., neben feinen Stipenblen aus ber Cautier-Mainoneschen Stiftung	20				20	
35	von 35fl, und aus ber Jaf. Rembolbichen Stiftung von 20fl. Kerfer Alops, Sohn eines berflorbenen Schullebrers von Ettringen, Lbgr. Turfheim, Kaubibat ber Theologie 1., neben feinem unter Nummer 20 vorfommenben Siben.	20	-	-	-	20	-
86	bium aus bem Dillinger Fonte von 20 fl	45	-	-	-	45	-
7	Stipenblum von 100 ff. Sontheimer Andreas, Cohn eines verstorbenen Musif- lebrers von Augsburg, Ranbibat ber Theologie II., neben feinem Stipenblen aus ber St. Wolfgangs Sif.	40	-	-	-	40	-

Num. curr.	Ramen ber Stipenbiaten.	Beflatis gung.		Berlei ob Erhol	er	Gun	ma.
2	12-11-11-11	ff.	ft.	ff.	+ ft.	ff.	f
	tung von 30 fl., aus der Sautier-Mainoneschen Stif- tung von 30 fl., und ans der Leonhard von Juhofschen Stiftung in Augsburg von 40 fl	40		_		40	-
	b) Stubirenbe am Lyceum gu Augeburg.						
	Buba Joseph, Sohn eines Schneibers von Gottmanns, hofen, Ltg. Wertingen, Kanbibat ber Philosophie . Haug Anton, Sohn eines Schullehrers von Wald, Ltg.	15		_		15	-
	Turfheim, Ranbibat ber Philosophie	10	-	-	-	10	-
	e) Stubirenber am Lyceum gu Dillingen.			1			
90	Selb Johann Baptift, Sohn eines Schulcheres von Binterricten, Gerichtsbegirfs Babenbauien, Raubibat ber Theol. III., urden seinen unter ben Aummern 51 u. 82 aufgeführten Sitpenden von 57 ft. aus bem Dillinger Fonde, und von 33 ft. aus ber Solberichhen Seifung d) Societe auf artholischen Grunn bei E. Selben in Mugbur in Mugbur bei E. Selben in Mugbur in Mugbur bei	55		_		55	
91	Sch lamp p Quartan, Cohn eines Nagelschmibmeisters von Reichertshofen, Leg. Reuburg, Schüler ber III. GynnAl. Summa ber Bezüge aus bem Dom-Stipenbien Fonbe	270		_		270	1
	V. Aus der Frhel. v. Geißigtofflerichen Stipendien-Stiftung.						
92	a) Eendirende an der Universität Erlangen, Biffinger Karl, Gobn eines fgl. Pfarrers von "holg- fchwang, Spb. Men-Ulm, Ambibat ber Theologie, neben seinem Stipentium auß der Andr. Böheinischen Stif- tung au Augsburg von 75 fl., und einem Kamilen						
	Stipenbium von 50 fl.	35	_		-	40) -
93							-
0.4	Augeburg von 70 fl	40	-	10	-	50	-
94	Dorfmuller Alfred, Gohn eines fgl. Gymnafial-Bro- feffore von Angeburg, Rand. ber Theologie, neben fei- nen Stipendien aus veridiebenen Angeburger Stipen-						-
	bien-Stiftungen von 260 fl			25	5	25	-

n. curr.	Ramen der Stipendiaten.	Beftatio		Berleihung ober Erhöhung.		Gumm	
N.	A LOCAL PROPERTY OF THE PARTY O	fl.	fr.	ff.	fr.	fL	f
95	Lanbg. Ballerflein, Randibat ber Theologie	20	_	30	_	50	-
96	Lauingen, Cohn eines igl. Lanbrichters ju Gerzogen- aurach, Ranbibat ber Debiein	30		30		60	-
97	Menger Friedrich, Sohn eines igl. Studienrectors und Spungfal- Professon von Augeburg, Kand. ber Theol. und Philol., neben feinen Stipendien aus verschiebenen Stipendiem-Etifungen ber Stadt Augeburg von 230 ft.	20				20	
98	Metger Georg, Sohn eines igl. Subien-Rectors und Symnafial- Professon om Angeburg, Rand. ber Theol. und Philol., neben seinen Stipenbien aus verschiebenen Sitzenbienfiffungen ber Stabt Augsburg von 230 fl.			20		20	
99	Baffer Rubolph, Cohn eines igl. Pforrers von Anhau- fen, Gerichtsbezirfs Dettingen, Kand. ber Theol., neben feinem Stipentium aus bem Fonte bes Collegiums von			60			1
.00	St. Anna in Augeburg von 50 fl. Mucher in den in Augeburg von 50 fl. Mucher feinen von Jusmarsschaufen, Kand. ber Theol, neben feinen Stipentien aus ber Aubread Bobeimischen Stift tung zu Augeburg von 60 fl., bann ans Nürnberger Joneb von 94 fl. 10 fr., und aus Annbacher Stipen.					60	
01		30		10		40	
102	Kanbibat ber Theologie und Philologie 3 immermann Karl, Coon eines gniede, fürftl. Revier- förfters von Dettingen, Kand. ber Theol., neben feinen Seitzendien ans ber Andr. Bobeimifden Stiftung zu Augsburg von 40 ff. und aus der Mottingerichen Stif-	_		45	_	45	-
	tung ju Rorblingen von 20 fl	40	-	10	-	50	-
03	Auer Buftav, Sohn eines Ronditors von Dettingen, Rand.						
-Pri	ber Theol., neben feinem Stipenbinm aus ber Anbreas Bobeim'ichen Stiftung ju Augsburg von 50 fl.	40	-	10	_	50	-
	Summe ber Beguge aus ber Freiherrl, von Beigige foffler'ichen Stiftung	255	29 *	255	=	510	-

Num. curr.	Ramen ber Stipenbiaten.	Beftati.		Berteihung ober Erhöhung.		Gun		
		Œ.	fr.	fl.] fr.	ff.	fr.	
	VI. Ans bem Fonde bes Studien-Seminars jn Renburg. (Berlieben burch Enischilefung bes igl. Staatsminfteriums bes Innern für Richen- und Schul-Angelegenheiten vom 21. Februar							
	1852 Rr. 1447). a) Stubirenbe an ber Univerfitat Munchen.		1					
	Ertl Otto, Sohn eines rechtst. Burgermeifters von Soch- flabt, Kand. ber Philos., neben feinem Staatsfilipen- bium aus allgemeinen Stipenbien-Jonds von 100 fl.	_		100	_	100	0 -	
105	Son berger Georg, Sohn eines Schmiebes von Reun- burg vorm Balb, Ranbibat ber Philosophie	100	_	_	H	100	0 -	
	b) Stubirenbe an ber Univerfitat Burgburg.				П			
	Sobenegger Ludwig, Sohn eines Stiftungs Abmini- frators zu Reumarft in ber Oberpfalz, Rand. ber Reb. Reifenegger Alois, Sohn eines igl. Stiftungs Abmi-	100	-	_	H	100	0 -	
	niftratore von Reuburg, Kantibat ber Mebiein	100		_	Н	100		
	Summe ber Beguge aus bem Reuburger Seminarfonbe	300	<u> </u>	100	-	400	1	
	Bufammenftellung.						1	
	I. Aus bem Dillinger Fonbe 2100 fl. II. Aus bem Kempter Honbe 435 fl. II. Aus bem Henbere Honbe 35 fl. IV. Aus bem Domithembleu-Fonbe 270 fl. V. Aus ber Freibert. Ivon Geigigfoffer ichen 510 fl. VI. Aus bem Benburger Seminar-Fonbe 400 fl.					ì		
	Befammt Summe . 3750 fl.	×-		1	1		1	

Augeburg, ben 22. Darg 1852 .

Königliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern. Frbr. v. Welden, igl. Regierungs-Brafibent.

Ruffner , coll.

Ad Num. 22176.

praes. 20/2 52.

An bie kgl. Kreis- und Stadigerichte, die fammilichen kgl. Landgerichte, Gerichtsund Polizeibehörben, dann die Idate Magiffrate I. und II. Alaffe von Schwaben und Neuburg.

(Die Ausquittrung ber Taren, Strafen und Sportein in besondere ju haltenden Budlein beit.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die unterfertigte Stelle hat bei berichiebenen Anlassen mabrgenommen, baß bie Borichristen über Erhebung, Werrechnung und Duititrung ber Tare so anberer Geställe, von ben betreffenben Behörben nicht allenthalben genau besolgt, und nauwentlich bie zur Erlage sommenben Taren und Sporteln ze, theils gar nicht, theils ungenügend und blos auf einzelnen Bulttern abgulitit werben.

Es werben baber bie begfallfigen Beftimmungen, namentlich aber jene ber propiforifchen Tarorbnung bom Jahre 1810, & 114 - 123, Regierungeblatt G. 992, bie bochften Minifterial Entichliegungen vom 12. April 1824 (Geret Band XIII. G. 1470). bann vom 10. Dezember 1825 (Rreis Int.Bl. von 1825 G. 1529 - 1532) bes genauften Bollauges halber mit ber weiteren Beflimmung in Erinnerung gebracht, bag mit Befeitigung ber Befdeinigung auf einzelnen Blattern ober ben fogenannten Ear Retteln. bann ber Beideinigung burd Schreiber, Berichtebiener und Boten, mit einziger Ausnahme ber, in ber oben allegirten Minifterial Beftimmung vom 10. Dezember 1825, sub Nr. 3 und 4 bemerften galle, wonach bie Taren von amtlichen Ausfertigungen, Die nicht am Amtefige infinuirt werben fonnen, bon ben Gerichtsbienern gu erheben und gu beideinen fint, von nun an alle jur Erlage tommenben Tax. fo anbere Befalle, lebiglic in einzelnen Buchelden fpegifif bei Bermeibung von Straf Ginichreitung quittirt werben muffen. Bu biefem Enbe, und Bebufs ber gleichmößigen Behanblung, bann gur moglichften Roftenerfparung werben fragliche Quittungebucher in zwedgemager Form. 2 Bogen fart, paginirt, geheftet, mit Teftur , und Rontroll , Stempel verfeben, fortan von ber foniglichen Regierung, burch bas Expeditionsamt ber fonigl. Rammer bes Innern, ben oben genannten Beborben nach Bebarf verabfolgt. Der Breis wird auf 3 fr. ber Buchlein fefigefest, und ift biefer geringe Betrag, bei ber jebesmaligen Abgabe eines folden. pon bem Tarpflichtigen ju erheben. Dit gegenwartiger Entichliegung wirb feber Beborbe eine entipredenbe Angabl folder Quittungsbuchelden gegen Baargablung übermittelt, und feber fernere Bebarf ift bei bem genannten Expeditionsamte rechtzeitig abzulangen, babin auch ber Roftenbetrag jebesmal fogleich ju berichtigen, wozu aus Regie Erigenge mitteln bie nothigen Boricouffe entnommen werben burfen, nach erfolgtem Bucherabfas aber, wieber gu refunbiren finb.

Schluflich wird in Ansehung jener Tar- und Sportelgefalle, welche bei ben Gerichtsverhandlungen und in anderer Weise im Ausstand gelassen werden, noch verlügt, bag am Schieg eines jeden Monats auf bem Tarregifter nach Drifdoften ober Begiteken, summarische Berzeichnisse von Pflichigen und ihrer Schulbigfeiten zu freitgen, und bem Erichts ober Amtobiener zu bem Ente gu bergeben find, um die Debenten zu gablung bes Sportelbetrages an einem zu bestimmenben Zag, ausgusorten; wobei fich

abrigens von felbft verftest, bag fur biefe Aufforberung irgend eine Gebuhr nicht erhoben werben burfe.

Bon bem richtigen Bollgug biefer Entichliegung, wird fich bie unterfertigte Stelle burch bie Amts-Bifitationstommiffare Gemigheit vericaffen,

Augeburg, ben 26. Darg 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg. Rammer bes Innern und ber Finangen. Frbr. v. Welben, igl. Regierungs Praftent. v. Ropf. Dierfter.

Ruffner, coll.

Ad Num. 18622.

18622. praes. 26/3, 52. Am fammtliche Distrikts-Polizeibehörden von Schwaben und Reuburg.
(Gine in ber 3ier bei Iemaning ansocianten mamilde Leiche betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs

Am 10. Auguft v. 38. murbe auf einem Sanbhaufen an ber Ifar in ber Rabe von Ismaning, eine mannliche Leiche aufgefunden, über beren herfunft bisher noch nichts ermittelt werben fonnte.

Die Leiche hatte eine Lange von 51/2 Tuß, bas Alter berfelben ließ fich nicht genan beftimmen, jeboch gaben bie noch vorbandenen Ichne soviel Anhaltspunfte, bag man es in das gute Annechlier jeden fonnte.

Die Bermefung war bereits soweit vorgeschritten, bag nur an wenigen Theilen bes Korpere bie Anochen noch mit Beichgebilben bebedt waren, woburch bie Leiche gang unfenntisch arworben von

Bon Rleibungeftuden fanben fic noch folgenbe por:

- 1) lange Stiefel nach flabtifcher Fabrifation, vorgeschuht, und an ber Soble mit eifernen Stiften beschlagen;
- 2) von einer fcmargtuchenen langen Sofe waren nur noch größere Stude vorhanden, biefelbe batte einem gewöhnlichen Lab;

3) bas Unterbeinfleib mar von gewöhnlicher Leinmanb;

4) um ben Sals mar ein fcmargfeibenes Tuch gefclungen, welches vorne burch einen Rnobf gebunben mar.

Sammiliche Diftriffs. Bolizeibehorten von Schwaben und Renburg erhalten ben Anftrag, in allen Gemeinden nachforichen zu laffen, ob eine Person, auf welche bie vorsiehenbe defereibung paßt, vermift wird, und bas Ergebnif binnen brei Boden jur Angeift zu biingen.

Mugeburg, am 26. Marg 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Frbr. b. Belben, igl. Regierunge, Prafibent.

Raffner, coll.

Ad Num. 22463.

praes. 20/, 52.

In fammtliche Diftritts - Bolizeibehorben von Schmaben und Reuburg. (Gine in Dunbingen aufgegriffene blobfinnige Manneperfon betr.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Am 26. v. Die. murbe in Munbingen, fgl. murttembergifden Oberamte Chingen, ber nachftebenb beidriebene, anicheinenb blobfinnige Denich aufgegriffen, von welchem eine Ausfunft uber feine Beimatheverhaltniffe nicht zu erbalten ift. - Rach ben bieber angeftellten Rachforidungen ift berfelbe fein Burttemberger: ba nun ber Ort ber Betretung bon ber baverifden Grenge nicht weit entfernt ift, fo erhalten auf Beranlaffung ber fal, wurttemberaifden Regierung bes Donaufreifes ju Ulm, fammtliche Diftrifte Boligeibeborben bon Comaben und Reuburg ben Auftrag, nachzuforiden, ob in ihrem Begirfe ein Denfc, auf welchen bie Befdreibung pagt, vermigt wirb, und bas Ergebnif binnen brei Boden jur Angeige gu bringen.

Berfonalbeidreibung.

Alter: 17 - 18 Jahre, Große: 4', Statur: hager, Befichteform: langlich, Gefichtsfarbe: bleich, haare: blond, Stirne: hoch, Augenbraunen: braun, Augen: gran, Rafe: ftumpf, Baugen: halbvoll, Mund: gewöhnlich, 3ahne: gut, Rinn: fpibig, Beine: gerate. Rleibung: Gine ruffifcgrune Stilpfappe, ein roth und weißgebrudtes Salstud, ein Bamms von weißem Leinwandtud mit weigbeinenen Anopfen, braungeftreifte Commerbofen, weiße Banbhofentrager, ein farbenes bemb, ein roth und blau gestreiftes Sadtuch, ein baar leinene meiße Strumpfe, ein baar Conuridube.

Mugeburg, ben 26. Dara 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern. Frbr. D. Belben, ful, Regierunge Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. B. 2865.

praes. 27/s 52.

(Die Griedigung ber II. Pfurrftelle in Birnborf, Defanats gleichen Ramens betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Die burd Ableben bes Bfarrere Comibt erlebigte II. Pfarrftelle gu Birnborf.

beren fafionsmäßigen Ertragniffe fich in nachflebenber Beife berechnen, wirb gur voridrifte. maffigen Bewerbung innerhalb 6 Bochen biemit ausgeschrieben.

Siebei wird noch bemerft, bag bie Parochial-Gemeinbe Stein bie Greichtung eines fanbigen Bicariats fur ihren Drt beabfichtige, in welchem Falle baber ber II. Pfarrer au Birnborf eine Entichabigung fur ben Berluft ber ihm baburch etwa entgebenben Emolumente, namlich fur ben Abgang von Aceibengien, nicht zu gemartigen habe.

1. An fanbigem Gebalt: 1) Aus Staatsfaffen: an baarem Gelbe 30 ff., an Raturalten: 7 Rlafter weiches Scheitholy 42 ft. 42 fr.; 2) and Stiftungefaffen: an baarem Belbe 80 fl. 15 fr., an Raturalien: 2 Coffl. 5 Des. 11/a Cedy. Rorn à 8 fl. 56 fr., 25 fl. 243/4 fr.; 3) von Brivaten: an baarem Gelbe 1 fl.

II. An Binfen von ben jur Pfarrei geftifteten Rapitalien 1 ff. 30 fr.

III. Ertrag aus Realitaten: Ruganfolag ber freien Bohnung im Bfarrhaufe, bas fich in autem Buffanbe befinbet, und fur eine Ramilie binreichenben Raum bat 30 fl., mit 2 fleinen Gartden am Sanfe, 1/16 Tam. groß, 2 fl.

IV. Ertrag aus Rechten: 1) an grundherrlichen Rechten: a) flanbige, nach bereits erfolgter Mixirung an bie Ablofungefaffa übermiefene Abgaben 45 fl. 30 fr., b) unftanbige Abgaben: an Santibhnen, nach erfolgter Firirung und Ablofung ale Binfenertrag 25 fl.

V. Aus befonbers bezahlt merbenben Dienftesfunttionen 341 fl. 21 fr.

VI. Aus observangmäßigen Baben und Sammlungen 21 fl. 54 fr., an freiwilligen Beidenten an Belb und Raturalien 13 fl. 48 fr. Summa 646 fl. 363/, fr. Laften finb nicht vorbanben.

Mnsbad, ben 19. Darg 1852.

Ronigliches protestantifches Confiftorium.

Grbr. v. Lindenfels.

Cella, Setr.

praes. 24/4 52. Befanntmachung. (Die Unterfuchung wegen Pregvergebene burd bie Drudidrift: "Renefte lateinliche Grammatit aus Bump?'s Bintes

loffenichaft betr.") Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Das fgl. Rreis. und Stadtgericht Augeburg bat am fiebengehnten Februar Gintaufen achthundert zwei und funfgig, Bormittags eilf Uhr, verfammelt in geheimer Cipung, wobei jugegen waren: ber fgl. Direttor Graf von Quiot bu Bonteil, Borfigenber, Seberer und Roth, Rathe, Decriquis, Staatsanmalt, und pon Ammon. Brotofollführer folgenben Beidluß erlaffen :

Rach Anhörung bes fgl. Staatsanwaltes Decrignis in feinem Bortrage in ber Untersuchung wegen Bregvergebene burd bie Drudidrift:

"Deuefte lateinifde Grammatif aus Bumpt's Sinterlaffenicaft;" Rach Ginficht ber in ber Untersuchung vorfommenben wichtigeren Aftenflude unb

bes von bem fgl. Ctaatsanwalte unterm 15. biefes Monate geftellten Antrages auf Einftellung bes Strafverfahrens zc.

in Ermagung, bag:

bie im Laufe biefes Jahres 1851 gu Jena im Drude und Berlage von Frieb. Daufe ericienene "Deuefte lateinifche Grammatit aus Bumpt's Sinterlaffenicaft" vielfache Stellen enthalt, welche als beleibigenbe Angriffe gegen bie Rurften, gegen bie StaatBeinrichtungen und Regierungen, jugleich aber ale frivole und triviale Angriffe gegen bie Grunbfage ber Sittlichfeit und Moral fich barftellen; wofur beifpielsweife ber Inhalt ber auf pag. 12. 13. 16. 21. 35. 36. 44. 46. 47. 48. 89. 96. 97. 105. 112. 116. 119. 120. 128. 129. 133. 137. 141. porfommenbe, meiftens in grammatifchen Beifpielen bargelegte Stellen genugfame Belege bieten, bag mitbin bie fragliche Drudichrift

in hinblid auf Art. 20. 22 und 26. bes Brefgefeges vom 17. Mdrg 1850 mehrfache

Prefubertretungen im Bergebensgrade verabt muiben;

Daß übrigens nach Art. 2 bes Prefigefenes vom 17. Marg 1850 bie Beenichtung einer für ftrafber erflatten Schrift, auch in jenem Falle flatifinden taun, wenn eine Person, gegen welche eine Auflage gerichtet werben tonute, nicht gegeben iff

Ans biefen Grunben

erkennt des kgl. Arels und Stadigericht in Semäßbeit des Art. 49. Art. 5 und Art. 55. des Eriches vom 10. Avenwer 1848, die Abadverugen des II. Theiles des Strafselisches des Etrafselisches des 1843 und Art. 2 des Prefgeliege vom 17. März 1850 auf Einsstellung des Strafverschrensgegen den Buchhalder Carl Beck zu Werklungen auf Bernichtung der für flusfder erfannten Drudschrift und Berbsffrentlichung des Urtheils im Intelligenzblatte des Aregierungsbezirfes und den über überjan Kreid-Intelligenzblatter

Aljo gefcheben ju Augeburg wie Gingange gemelbet.

bu Bonteil. Seberer. Roth.

v. Ammon.

Ertenntnif.

praes. 25/, 52.

(Die Untersuchung wiber 3ob. Br. Chriftian Mainberger, Inhaber ber Gtein'iden Buchbaublung ju Rumberg, wegen Brefvergebens in Bezng auf bie Drudidrift: "Unfere Brit balt Geriche" beit.)

Im Namen Seiner Majestat bes Königs

Das fal. Appellationsgericht von Mittelfranten zu Gichflett hat am zwölften Marg achigechnhundert zwei und fünfigi, verfammelt in gebeiner Signung, wobei zugegen waren: Dr. v. Caller, Pacificent, v. Firembach, Auffer, Mathe, Liebestint, v. Arobne, Affestern, Dr. Barth, Oberstaatsanwalt, Sunger, Sefreidr, folgendes Erkentniß ertalfin:

Dach Anbörung bet Igl. Dberftaatsamvaltes Dr. Barth in feinem Bortrage aber bie Unterfuchung gegen Inbann Friedrich Striftian Walnberger, Inhaber ber Stein'ichen Buchdandlung zu Mirnberg, wogen Preferregenes in Bezug auf die Druck feini'jen Univer Zeit halt Gericht. Bredigt bes Herrn Baftors Dulon über Romer 12. Berei 12. gehalten nach feiner Rückfer am Gonntag ber 24. August in U. L. B. Auch, aufgegtehnet und Frausgegeben von L. K. Bremen, Druck von R. A. Orbemann, Ball Rr. 83. 1851;

Rach Einficht und Ablefung ber wichtigeren Aftenflude ber Unterfuchung;

Rach Anflicht bes vom fgl. Areis und Stabtgericht Munberg unter bem 2. bief. Rits. erlaffenen Erfenutniffes, wodurch bie Sache an das fgl. Appellationsgericht zur weiteren Beschieftassung verwiesen wurde;

Rad Anficht bes vom fgl. Oberftaatsanmalte Dr. Barth unter bem 8. bief.

Dit. geftellten fdriftlichen Antrages,

In ber Ermagung, bağ

1) barin Lehren ber driftlichen Religion, somit Lehren im Staate beftehenber Beligionsgefellicaften, burch Ansbrude ber Berachtung und Berfbottung ange

griffen find, folde baber gegen Artifel 20. bes Gefetes vom 17. Marg 1850, jum Schute gegen ben Difbrauch ber Breffe, verftogt,

- 2) für die Salbarfeit einer Berson, wogen eines von ihr nicht verfaßten Breffergungniffes, welches durch ausgeschiebenes eingerliches Ertennniss nicht unterdrüft fl. Gennobedingung in, das sie einerveber bessen Indal fannte, ober aus grober Fabrialfigieit unterließ, sich damit befannt zu machen, (Abl.) 2. im Art. 1. 1. c. Nr. V. im Art. 69., und Art. 70. 3hl 1. b. S. (D. G. D. B.), dann Ausgerung bes fgl. Staatsministers der Justig in der Gigung der Kammer der Albgeordneten dom 15. Dezember 184.0. Schlie des 20hf. 2. in 3ff. 2. S. 46.7 Band Ill. der Berhandlungen ber Kammer der Abgeordneten des zweiten baperischen Land in Taber 1849, de Etensarvsbilde Berichtlich :
- 3) bafür 3. F. Chr. Mainberger habe ben Inhalt ber Drudidrift gefannt, als er folde bem Dr. Barthe lunes jur Clinficht, und ventuell jum Kaufe jugefanbt, ein Anhaltsbunft in ben Alften fich nicht finbet,
- 4) bie Uebernahme brofdurter Buder in Kommiffion, b. b. die Eingehung ber Berbinblichfeit, bie jugefandt erholtenen Buder entweber unaufgeschnitten gurudgufchiffen, ober ben Breis, nach Abzug ber berabrebeten Prozente, zu übermachen, ben Budbanblem erlaubt ift.
- 5) somit ein Buchschnofer, weicher ein solches ihm erlaubtes Gefchle einzelt, und eben bedwegen die Beftgagis jur Aussichtenburgen wir beieburge die Whistiageis vom Inhalte Kenntniß zu nehmen, erft durch Anfauf best Werfes für sich erweiben fönnte, nicht schon dabunch, daßer ei bieß unterlägt, eine grobe Sahrläfigieit begeht, sondern die einem Buchschnofer, desaglich im Kommissionswegerbaltener Drudsgriften, grobe Jahrläfigieit durch Odwalten besonderer Umplande bedinat ist, weiche im annacabenen Kalle nicht annaceitat find.

Aus bicfen Grunben

erkennt das fgl. Appellationsgericht in Sinblik auf Abs. 2. im Art. 63. und Abs. 1, im Art. 2. de Gefiebe vom 10. Rovember 1848, dann Abs. 2 und 8. im Art. 2. des Gesiebe vom 17. Mär, 1850:

I. auf Ginftellung bes Strafverfahrens, verfügt jeboch,

- II. bie Unterbrudung ber bezeichneten Drudidrift, in foweit folde nicht in Pribatbefig übergegangen ift, unb
- III. verordnet, bag biefes Erfenntniffes in sammtlichen Rreis Intelligengblattern, bann im Amteblatte fur bie Bfalg befannt gemacht werbe.

Alles biefes in Anwendung ber bereits oben allegirten Befegesftellen.

Alfo gefdehen ju Gidftatt wie Gingange gemelbet.

Bidftått, ben 22. Darg 1852.

(L. S.) b. Saller. b. Flembad. Ruffer, Liebesfinb. b. Rrobne.

Sunger.

Betanntmachung. praes. 20/8 52. (Die Mahrterbunga auf ben fal. baper. Gifenbainen vom 1. April b. 36. an bett.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Mit ber Croffnung ber Bahnftrede von Kaufbeuren mad Kempten tritt vom 1. April d. J. an eine neue Sahrtorbnung auf ben fal, Gifenbahnen unter gleichzeitier Ausbehnung bes Nachtbienftes auf bie gange Bahnlinie ins Leben.

Rach biefer Fabrtorbnung reguliren fich bie Abgangs unb Anfunftszeiten an

ben Saupt . und End. Stationen, wie folgt:

Bon Munchen nad Sof:

		Min.	Ubr Din		Uhr Min.	1 Uhr Min.	Iffer Win
München Abg.	4	30 früh	6 - frab.	1	11 - Borm. / 30	3 10 Radm.	6 15 Abenbe (25
Hugeburg Mut.	7	15 20 10 Mbb.	8	ł		5 55 . 10	8 15 , (25
Marnberg Muf.	- 8	20 . (=	8 15	Gilgug.	1.35 .	- 2	8 30 . 1
Marnberg Mut.		10 Mbb.	1 35Racom.	늗	7 - Mbbs. \5	-	8 30 4 50 frib
Bambera Mut.	·	10 - 10	2 10 .	9	7 30 E	-	
	_		4 10	١	10 - 12.	=	7 27 (44
Dof Mutunft	-	_	9 10 Abbs.	,	10 - " } = 3	=	7 27 " 12 42 Wittage

Bon Sof nad Munchen:

Bof Abgang Bamberg Ant. Abg.	6 36 frás	6 - fråh 2 10Radm.	1 20Radm.	6 40 Mbbs. 1 50 Racie	1 =
Maruberg Ant.	10 46 12 3890m	3 15 855d.) 5	6 35 . Se 27 .	2 20 de	6 52 fráh
Mngdburg Mut.				7 30 " 5 — Mits. (3	5 — frúh 6 52 " 7 15 " 12 35 %aфm. 1 10 "
Manchen Ant.	9 15 :)	8 — fråh } 10 45 Borm. } 8	8 - : }	5 55 .).	1 10 .) .

Bon Mugsburg nad Rempten:

Mic Min. Uhr Min. Uhr Min. 2 - Radm. | Personeur u. | 2 - Radm. | Personeur u. 7 10 Arnbe & Personeur u. Rempten Kalund (215 Atlage) Guterjug. | 6 5 Abende & Gutergag. | 21 10 . | Guterjug.

Bon Rempten nad Mugbburg :

Rempten Abgung 4 - fra Berfonen u. 9 10 Dergenst Berfonen u. 3 - Raden. Berfonen u. 3 - Ruden. Bugeburg Antunft 7 45 - | Gatering. 12 55 Mittage Gutering. 6 45 Abente. Gintering.

Bon nun an finbet auch Berfonenbeforberung mit allen regelmäßigen Gutergugen fatt, mabrent Ertra-Guterguge nad Bebarf beforbert werben.

Die Fahrtordnung auf ber Schoffich Baperifchen Bahn bleibt dis 15. April b. 38. ungefindert; von biefem Tage aber tritt eine täglich 3 malige unnuterbrochene Berbindung zwischen Run den (Kempten) und Leibzig im genauen Anichlusse an bie in Leibzig weiter abgehenden und ankommenden Babnusge ein.

Die Pofifourfe find mit ber neuen Gifenbabn Tahrtorbnung uberall in Anfoluft gefest, und ift bas Rabere wie aberhaupt, fo auch bezuglich biefer aus ben begfalls ver-

offentlichten Ueberfichten gu entnehmen.

Dunden, ben 27. Marg 1852.

General - Direttion der tgl. Bertehreanstalten.

Arbr. s. Brad.

Rreis . Rotigen.

praes. 20/2 52.

Seine Maje flat ber Ronig haben un Holge allechbofter Enticklefung vom 18. de Mis, dem Briefter Ulrich eyper, War des Stadishanari-Benefijums ju St. Anna in Donauwörth, das genannte Benefijum allerandblaß zu übertragen grußt.

praes. 28/s 52,

Ju golge allerhöchfter Enischliefung vom 13. Mary be. 36., wurde bem Pickfer Maldats Ammann, Frühmef-Benfijdet zu hinklang, fgl. Annberichts Sonthofen, die Pfarrei Apfeltrang, fgl. Landperichts Dertuinburg allerandieß übertragen.

praes. 20/3 52. Auf ben Grund ber bel bem Landwehr Regiment Augsburg vorgenommenen Bahiverhandlung wurden befobert:

- 1. ju Sauptleuten: Die bisherigen gandwehr-Dberlieutenants Rarl Geeber und Lubwig Schoch:
- II. ju Dberlieutenante: bie bieberigen Lieutenante frang Bode, Georg Scharff, Mois Blumel, Rafimir Ronig und Jofeph Schneiber;
- III. ju Lieuten ant de ber bieberige Junfer Bofeph Strobel, Sergeant Stephan Schort, Rorporal Anguft Anobe, und bie bisberigen Webrmanner Rart Trolifc, Theober Sanber und Seinich Schwaiger.

praes. 24/8 52.

Dem Derfleitenant Friebich Temmler, im Londwoche-Regimente Augeburg, wurde hiemit auf ben Grund S. 7. 3/ff. 2. ber Landwehr-Ordnung bie erbeiene Entissung aus bem Landwochsblenfte, woedehaltlich ber Relitition, ertheilt.

Berichtigung.

3m Rr. 24. Geite 157 Biffer 2 Beile 19 p. u. lies flatt frafbar - ftraffrei.

Antelli

aenz-Blatt

Der Sonigligen Regierung von

Chwaben und Menburg.

ang &burg

Nº 27.

ben 2. April 1852.

Inhalt: Das Gurfteen falider Rungen. - Die Berloofung ber alteren f. ! bfterreidifden Ctantofdulb. - Die gefehlichen Struer-Radilfe pro 189/5g. - Die II. Schwnegerichtefigung im Jaber 1882. - Retide Rotigen. - Brilage.

Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen. praes. 30/, 52.

Ad Num. 22556.

In fammtliche Diftrifte - Polizeibehorben von Schmaben und Reuburg. (Das Curfiren falfder Dingen bett.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachftebenbe Ausschreibung ber fgl. Regierung ber Oberpfalg und bon Regens. burg, Rammer bes Innern, oben bezeichneten Betreffes vom 20. I. Dits., wird fammtliden Boligeibeborben von Schwaben und Reuburg gur gleichmäßigen Darnadachtung biemit funb gegeben.

Mugeburg, am 28. Dara 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Frbr. b. Belben, fgl. Regierungs Brafibent.

Raffner, coll.

Mbbrud.

Seit einiger Beit murben in Auerbad, und vermufblich auch in ber Umgegenb. verfchiebene faliche Dungen in Umlauf gefett, als

1) ein Gechefreugerftud, babifchen Geprages, auf ber einen Geite bas großbergogliche Bappen mit ber Umfdrift "Baben", auf ber anbern Geite in einem Rrange bie Borte: "VI. Rreuger 1840" enthaltenb;

2) ein Sechsfreugerftud, Franffurter Geprages, auf ber einen Geite ber Abler mit ber Umfdrift "freie Ctabt Franffurt", und auf ber anbern Geite in einem Rrange bie Borte: "VI. Rreuger 1849" enthaltenb:

3) ein Dreifreugerftud, baperifden Geprages, auf ber einen Geite bas fgl. bayerifde 31

Bappen mit ber Umfdrift: "Ronigreich Bapern", auf ber anbern Seite in einem

Rrange bie Borte "3 Rreuger 1849" enthaltenb;

4) zwei Rrengerftude, baperifchen Beprages, auf ber einen Geite bas igl. baperifde Bappen mit ter Umfdrift: "Ronigreich Bapern", auf ber anbern in einem Rrange bie Borte: "1 Rreuger 1851" enthaltenb.

Diefe Dungen fint burd ihre Bleifarbe und ben Mangel an Glang leicht als falid au erfennen.

Inbem bor Annahme und Berbreitung gewarnt wirb, ergeht zugleich ber Auftrag, wegen Berfertigung und Berbreitung folder falider Mangen geeignete Spabe anguordnen, und vortommenben Falles vorfchrifisgemaß einzuschreiten.

Regensburg ben 20. Rars 1852.

Ad Num. 22901.

praes. 81/. 52.

(Die Berloging ber alteren t. t. ofterreichifden Staatsfoulb beit.) 3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Bei ber am 1. be. Die, ftatigefundenen 232. Berloofung ber alteren ofterreicht fden Staatsfoulb, ift bie Gerie 479 gezogen worben.

Diefelbe enthalt nieberofterreichifd . ftanbifche Merarial . Obligationen von Rriegs. Darleben von ben Jahren 1795 bis 1799 lit. A. ju 5% von Nro. 9634 bis inclus. 13988, im Rabitale Betrage von 1,025,687 ff.

Diefe Obligationen merben nach ben Bestimmungen bes Batente vom 21. Darg 1818 gegen neue, nach bem urfprunglichen Binefuße in Couventionsmunge vergineliche Staatefdulbverfdreibungen umgewechfelt.

Diefes mirb biemit jur Babrung ber Intereffen ber betheiligten Gemeinben, Stiftungen und Privaten befaunt gemacht.

Mugeburg, ben 29. Darg 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Arbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 12188.

(Die gefehlichen Stener Radlaffe pro 1850/51 betr.)

praes. 27/2 52.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs

Auf ben Grund bes Gefenes pom 1. Juli 1834 werben bie im Regierungsbezirte von Somaben und Reuburg fur bas 3ahr 1850/51 bewilligten Stenernadlaffe in nachfebenber Ueberficht gur allgemeinen Renntnig gebracht.

Mugeburg, ben 24. Dara 1852.

Ronialide Regierung von Schwaben und Renburg. Rammer ber Rinangen.

Grbr. D. Welben, fgl. Regierunge. Brafibent. p. Ropf, Direftor.

Moftbaff coll.

Sufammen fte IIung ber fammtlichen im Rreife Somaben und Reuburg pro 180%, ertheilten gesehlichen Seuer-Nachlafte

	1 ~.	Genehmigte Rachlaffe.
Rentamt.	Steuer: Gemeinden.	Grund Saus Dominital Gewerb. Bemerfungen
Dillingen Zumenstabt Zürkbeim		Cteuern.
Diffingen	Bergheim Dillingen Denaualtheim Kriffingen Glöt Hafenhofen Kenbofen Kelpingen Wiltielingen	1,
3mmenftabt	Rettenberg	5 42 1
Zűrkþeim	Amberg Anbofen Eiteingen Heiteingen Kontadebofen Trauncieb Türfheim Tuffenbaufen Wöristofen	199 59 1
Schwabmün Cen	Bobingen Gennach Gennach Groben. Gressligighofen Aleinligighofen Langeneringen Schwabmühihaufen Schwabmühihaufen Schwabmühchen	462 58 1
Ottobenren	Haigen. Roneberg	69 16 2

W. 1857 - 17.4		Genehmigte Rachtaffe.		
Rentamt.	Gemeinden.	Brunds Saus Dominifal Gewerb, Bemerfung	Bemerfungen.	
		Steuern		
Mindelheim	Dirlemang		d.	
Rördlingen	Birfhaufen	40 50 1 Gagelfclagee,	Biel by B	
	Everheim	- 52 2 1	13	
Rusmarshau.	Mitenmunfter	72 17 1		
fen	Aucenaunger. Aucenaunger. Geprishofen. Haufen. Haufen. Horganerfreuth	72 1	m j	
	Summa .	272 28		
Wettenhaufen				
Raufbeuren	Ofterzell Remnath	118 57		
	Summa	159 57		
Lindau				
Buchlve	Buchtoe Denftingen	13 58 1 - Biebfalles.		
Donbeim .	Ditting			
Göggingen	Anhausen	12 8 3		
	Tafertingen	25,52 3 — — — — — — — — — — — — — — — — — —		

	Stener: Gemeinden.	Benehmigte Rachtaffe.	Bemerfungen.
Mentamt.		Grund. Saue. Dominital. Bemert.	
		Steuern.	
Rüßen		fl. tr. pf. fl. tr. pf. fl. fr. pf. fl. tr. pf	
Suben	Seeg	- 22 2 Beanbidabi	
1	Lechbrud	3 47 3 4 4 11 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	gsu.Wij v 18 ⁵⁰ /61
Şö df táðt	Bracftabt , Grenheim	35 57	
	Ridlingen	2 1 5 5 7 2	ens.
	Sonderheim	23 33 3	ens.
Rempten	Reicholgried	148 16 : 5agrijdiags.	
Donanwörth	Buchborf	23 45 3	iung n.
Ursberg	Burg	15 53 3 Brankes.	
Renburg	Beffellobe	30 55 1 Branbee.	
Remmingen	Legau	2 20 1 Brantichabt ber Berjal	nø ín. þeen.
laningen			
Illertiffe n			

	1 -	Genehmigte Rachlaffe.
Rentamt.	Steuer: Gemeinden.	Brunde Sante Dominifale Bewerber Bemerlungen.
	Semeinven.	Steuern.
Wertingen	Serbertebofen .	fi. fr. pf. fl. fr. pf. fl. fr. pf. fl. fr. fr. Begen 133 46 1
	Buttenwiesen	10 54 3
	Driffingen	2 12 2 Branbichabens.
	Unterthürheim . Gottmannshofen . Bolen	3 8
	Laugna	354
	Blinebach	11 25 1
	Begnenbach	14 29 2 Brichaligung bur Birbfalle.
	Marft Driffingen	11 19
	Contheim	1 9 2
Oberdorf	Apfeltrang	1451 Branbbeschäbigung ben Berjahren.
	Lauterfcach	10 50 - Brantbeichabigung ben Borjahren.
	Barenbach	81
	Gelfenrich	13 37
	Dbertbingan	7 52
	Walt	29 25
Dettingen	Muerheim	24 27 5 Brandungludes.
	Schwersheim	424 3 19 3
Roggenburg	Biberberg	2 32 5
	Bellenhausen	10 58 4
Mugeburg	Eиmma	63 55 — 2 34 — — — — — —
Gungburg		- - - - - - - - - - - - - - - - - - -

Rentamter.				Genehmigte Rachtaffe.									
				Brunds Saus Dominifal Gewerb.								Bemerfungen.	
		Steuern.											
-	727	-	FR.	fr. pf	18.	fr. ipt	fl.	fr. b	f.I ft.	fr.jp	FF	100	_
	Bufammenftellung.		1	1	1	1	1	1 1	Ī	11			
1 2 3 4 4 5 6 7 7 8 9 9 10 11 12 13 14 15 15 17 18 9 20 21 22 3 24 25 6 6 27 28	Mageburg tuchie tuchie tuchie Dillingen Donausbeth Rijken Bogaliagan Gounghar Gounghar Gounghar Gounghar Gounghar Gounghar Gounghar Gounghar Samfenten		301 63 195 76 143 -5 159 154 -7 30 145 334 28 86 63 858 310	29 2 37 2 42 3 46 4 46 4 42 1 42 1 4 5 5 5 4 6 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	2	34	=	21	-1-				
29	Busmarehaufen		272		-		-		-	-	1		
	Sun	nma.	3738	12 2	1 2	31 -	105	41	2 3	- -	-1		

Augeburg, ben 24. Marg 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Grbr. v. Belben, igl. Regierunge, Prafibent.

D. Ropf, Direftor.

Posthaff, coll

Befanntmachung. (Die II. Edwurgerichtefibung im Jahre 1852 betr.)

praes. 2/4 52.

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronias.

Mit hohem Restripte vom 27. I. Mis. hat das igl. Staatsministerium der Justig gum Bollzuge der Artifel 18 und 114. des Gesehes vom 10. Rovember 1848 versügt, was folat:

I. Die Eröffnung ber II. fur ben Rreis Comaben und Reuburg im Jahre 1852 gu

Augebnrg abzuhaltenben Cowurgerichtefigung wirb auf

Montag ben 7. Juni be. 36.

feftgefett.

II. Jum Prafibenten bes Schwurgerichtshofes wird ber Rath bes igl. Appellationsgerichts von Schwaben und Reuburg, Freiherr von Lupin, und zu beffen Siellvertreter ber Rath bes igl. Areis. und Stadtgerichts Augsburg, Friedrich Seberce ermannt.

Diefes wirb hiemit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Reuburg, ben 31. Mara 1852.

Präfidium

bes toniglichen Appellationsgerichts von Schwaben und Reuburg. Frbr. v. Stengel, Brafibent.

Rreis . Rotigen.

praes. \$1/8 52.

Seine Majeftât ber König haben Sich bewogen gefunden, das erledigte Reftorat und bie gleichills erledigte Reftered ber beitten Alaffe des Gymanstums zu Ampten, und zwar Erftered in widerrufliche Eigenichaft, dem Leftere ber 11. Gymansflat-Klasse zu Müllingen, Professor Richael heumann, vermäge alleichichien Ressendigt bei Belle alleignichigs zu übertragen.

praes. 81/3 52.

311 folge ber Berfehung bed igl. Abeelaten Ind of von Donaumörih nach Landehut, wurde burch Negierungs Anischiefung vom 27. Mär 1832, ber igl. Avoelat Arend be in Kördlingen, als Gemeinde und Sillunge Ammaal für ben Gerichtsbetärf Biffingen aufgeftellt.

District Google

Kntelli



aenz-Blatt

der Koniglichen Hegierung von

Chwaben und Meuburg.

Mugsburg

Vr 28.

ben 6. April 1852.

Inhalt: Auszug aus bem Finang. Gefet bom 28. Dezember 1831. — Die Erbauung einer tathol, unt einer proteft, Rirde in Ludwigshafen. — Die Linderung bes Mothftandes in Oberfraufen und in einem Theile ber Oberpfal. — Die Erlebigung ber tathol. Bfarrei Bedfteiten , fgl. Landgeriches Turfbeim. — Die Unterfuchungerichterftelle am Rreis : und Stadtgerichte Augeburg. — Die Eliner Dombau-Bereiusbeitrage pro 1850 und 1951. - Die Babl bee Rreisausiduffes von Comaben und Remburg fur ben Berein jum Anebane bee Colner Doms. - Beilage,

Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen.

praes. 4/, 52. (Andjug and bem Finang . Gefes vom 28. December 1831 beir.) Tit. IV.

Befondere Verfügungen.

€. 30.

Anabbruchig bem Gefete bom 1. Juni 1822, welches über bie Forberungen aus Titeln por bem 1. Oftober 1811 und beren Erlofden Beftimmungen getroffen bat, merben nunmehr auch alle Forberungen an bie Ctaate. Rinang, und Dilitar Raffen aus ber Beit vom 1. Oftober 1811 bis jum 1. Oftober 1830 ohne Unterfchieb ihres Titele, infoferne fie innerhalb biefes Beitraumes bereits gur Bablung verfallen maren, und gur Einflagung geeignet gewefen maren, fur erlofden erflart, wenn biefelben nicht bis jum 1. Oftober 1833 bei bem foniglichen Ctagte-Minifterium ber Rinangen, und gwar ausschliegenb nur bei biefem angemelbet merben.

Die Anmelbung ber bem Berfalle unterworfenen Forberungen muß gwifden bem Tage bes gegenwartigen Gefebes und bem 1. Oftober 1833 gefdeben,

Eine fruher angemelbete Forberung ift gefcutt gegen ben Berfall, wenn fie a) entweber bereits fruher bei bem igl. Staats Minifterium ber Finangen bireft angemelbet worben war, und ber Betent fie unter ausbrudlicher Begiebung auf bie frubere Anmelbung in bem angegebenen Beitraume monirt, ober

b) wenn fruber bie Anmelbung bei anbern Abminiftratio. Stellen ober Beborben Statt fanb, und ber Betent fie innerhalb ber vorgefdriebenen Brift im Duplifate bei bem Staats , Minifterium ber Finangen erneuert.

Gine gwar angemelbete, von bem igl. Staats-Minifterium ber Finangen aber nicht anerdannte und befischt guridgewiefene Forberung muß innerhalb eines Jahres, vom Zage ber Burudweijung an, bei ben treffenben Gerichten bei Strafe ber Bedeluffon flabbar anabracht werben.

Cine gwar rechtgeitig angemelbete, bon bem Finang-Minifterium vor bem 1. Oftober 1833 allenfalls nicht verlöfigiebene Forberung muß langlens in bem Zeitraume vom Oftober 1833 bis 1. Oftober 1834 bei Strafe ber Braclulion flagbar vor bie Berichte

gebracht merben.

Unter ben Forberungen, welche nach biefem und ben nachfolgenben Sinnerhalb ber feftgefehten Beit erlofden, find nicht begriffen:

a) alle Real-Laften, weiche auf was immer fur einem Gigenthume bes Siaates haften, jedoch mit ber Beschränkung, bag bie Rachholung rudftandiger jahrlicher Gefälle nicht weiter als auf brei Jahre gurud ausgebehnt werben soll;

b) alle in ben Sphothefen Buchern eingetragene Forberungen.

§. 31.

Vom 1. Oftober 1830 an, und in gleicher Weife für die Jufunft erlöschen alle Forberungen an die Staats, Finanz, und Wiltide-Kaffen aus Titeln jeder Art, wenn sie binnen brei Jahren von dem Tage an gerechnet, wo sie zur Jahlung verfallen waren, nicht erhoben worben sind, oder nicht eine in diesem Zeitraume an die Kaffe Sebene Annelbung zur Erhebung nachgewiesen werben sann.

32

Machante an Staatsgefallen und andere an die Staats-Kaffen geschubete Zahlungen, welche vor bem 1. Oftober 1830 verfallen waren, erlöschen zum Bortheile der Pflichtigen, wenn sie nicht zwischen bem Tage best gegenwatrigen Geitzes und ben 1. October 1833 eingeforbert, und ba wo die Schulbner hypothefarische Sicherbeit zu geben vermagen, um Gintragen im Spothefern-Buch angentelbet worben führ

Bom erften Oftober 1830 an, und in gleicher Weife fur die Jufunft erloficen bie verfallenen Staats Befulle und andere an die Staatstaffen gefculbete Jahlungen, wenn folde wohrend bei aufeinanter folgender Jahr nicht eingeforbert, und im Aggent gefflicher Uneinbringlichfeit ba, wo Schuldner hopvotheftarifche Sicherheit zu geben ver-

mogen, jum Gintrage im Sphothefen Buche angemelbet worben finb.

Rach bem Eintritte ber Erlofchung faun ber Abgabe Pflichtige wegen eines Rudftanbes burchaus nicht mehr verfolgt werben, ber percipirenbe Beamte verflert bieffalls

jeben Regreß, und haftet bem Ctaate fur alle hierans entspringenben Rachtheile.

Pflickig und baftenb für rücffändbig Gefälle fübt nur biejenigen Personen obei thre Erben, volche bas Dolfet, aus bem fich bas Gefälle ergad, jur Jeit bessigen, wo bas Gefäll angefallen ist, vorbehaltlich ber Bestimmungen bes Hypothetengesches und ber Briefulik-Drumus.

£. 33.

Gegen bie nach ben Bestimmungen ber §§. 30, 31 und 32 bes gegenwärtigen Gesehe eintertende Erlösschung sindet eine restitutio in integrum nicht flatt, ausgenommen sind jedoch midresschisse physische Bersonen.

§. 34.

Die Berfugungen ber §6. 30, 31, 32 und 33 bes gegenwartigen Gefetes er-

In ben übrigen Rreifen find bie Borichriften ber genannten Baragraphen viermal

jabrlich im Rreis Intelligengblatte befannt gu machen.

Unfer Staatsminifterium ber Finangen ift mit ber Bollgiehung biefes Gefehes im Allgemeinen, insbefondere mit ber Ueberweisung ber festgesehten Honds an die betreffenden Kaffen und Ministerien beauftragt.

Dunden, ben 28. December 1831.

Ad Num. 19590.

praes. 3/, 52.

An fammtliche Diftrifts - Bolizeibehorden von Schwaben und Reuburg.

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Seine Mafeftat ber König haben jur Ausbringung ber Koften für die Erbauung einer fatholischen und einer protestantischen Riech, in ber noch mit keiner Riech verschenen Stadt Ludwigshafen in der Pfalz, die Wornahme einer Saukfollefte bei ben Aufboliken und bei ben Protestanten in sämmtlichen Begierungs Bezirfen vermösbichfer Aufblickung bes 1. Staatsminischrums bes Innern für Riechen und Spulage legenheiten vom 29. Januar de Riechen und zugleich ben Beginn biefer Samnlungen, infoferne nicht in ben einzelnen Orten besondere Sinberniffe hiegegen bestehen, zu Ansang bes Monats April 1. 38. zu bestimmen geruht.

Sammtliche Diftrites Boligiebehörden von Schwaben und Reuburg erhalten beher ben Auftrag, diese beiben Sammlungen im vorgängigen geeigneten Benehmen mit ben betreffenden Pfarrämtern, und zwar in ben benielben untergebenen Sidben und Räften burch bie Magiftate, in ben Landgemeinden aber durch die Gemeinbevorsteher in Boliqua feten zu lassen, und das Ergebnis, wie sich von selbst versteht, für jede derfelben gehörig andsgeschieben, binnen 6 Wochen an das Erpebitionsamt der unterfertigten Stelle einzulenden.

Mugeburg, ben 2. April 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Neuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, fgl. Reglerunge . Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 22840.

praes. 5/4 52.

An sammtliche Diftritte - Polizeibehorden von Schwaben und Renburg. (Die Linberung bes Rothftanbes in Oberfranten und in einem Ahrile ber Oberfrale bett.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs

Durch bas Diffratfen eines großen Theiles ber Rorn und Kartoffel-Ernbte bes verfloffenen Jahres in Oberfranten ift ein größerer Theil ber Bevollerung in vielen Landgerichisbigiten bes Kreifes, namentlich aber vie Rlaffe ber armen Weber, Sandarbeiter und Taglobner in ben Gegenben bes Sichtelgebirges auf ähnliche Weife, wie die Bewohner ber Speffart, und Mobingegend in eine foligt brudenbe Lage verfeht worben, welche einer

aufferorbentlichen Beibilfe bebarf.

Gine gleiche Bewandenis hat es mit ber gegenwärtigen Lage eines namhaften Theiles ber Bevölferung in mehreren leinen Sidden ber Oberpfalz, und namentlich ber Klasse begieben ber Leinen Haufer und kleinen Handerfer in ben Beziefen ber Landgerichte Oberviechtach, heman, Bohenstrass, Nabburg, Trichenreuth und Reustabt an der Walden naab, welche bei den gegenwärtigen boben Preisen, und bem Wangel an Arbeitsgelegen heit außer Stande sind, den Abgang an Lebensmitteln sich selbst zu verschaffen.

Durch bie mit allerhöchfier Genehmigung erfolgte Algabe von Speligefterbe aus ben vorhandenen Aerarial. Borrathen, durch die Gewährung von Orichuffen fur ben Anfauf von Saumengetreibe und Aartoffeln, dann burch die eingeleitete Ausführung von Straffen und Mufferbauten ift von Geite ber Staatstrafterung gefcheben, was zur Linderung iener Vorliftiden nach Ausgabab der zu Gebote feltenben Mittel geicheben fonnte.

Da inzwissen biese Unterstügungen ben hervorgetretenen Aofhstaben feineburgs vollftändige Abhilte genührer sonen, wielner bem freien Bohlstäglieifellund ber Bevölferung, welcher für die ichnischen Aofhstabe ber Spessen Wöhnungenehm auf eine forihmensverte Welfese fich beichtligt ba, iene in gleicher Auf teachungsverte, Gelegenheit gegeben ist, zur Lieberung ber Roth in diesen keiten kenifant mitzweiten, so er gebt hiemit auf Grund Allerhöchster Genechnigung Seiner Wassell mit aus in Wolfinge einer bochften Antischiegung bes fall. Staats Anisteriums bes Innern vom 25. v. Wis. au sämmtliche Diritifo Boligsbehörden von Schwaben und Rundung von Auftrage for Anfrega, sofort in ihren Antischiegung best salle Staats Anisteriums best Innern vom 25. v. Wis. au sämmtliche Diritifo Boligsbehörden wom Schwaben und Rundung er Anfrega, sofort in ihren Annibegister allen einen gesigneten Anfreg um Emdönung frei williger Beiträge für Linderung bes Rothstaabel in nehreren Gegenden von Oberfan ken und der Oberpfalz zu erfalfen, für die entliprechne Kunfangangune ber eingefenden Beiträge Sorge zu tragen, und beren Chiefen Franzen Entliche Bochen an das Expeditions.

Auch ift ben Aufforberungen in öffentlichen Blattern, welche zu ber Empfangnahme von Beiträgen fich bereit ertlären, irgend ein Sindrenif nicht entgegen zu ieben, und find bie allenfalls sodann von dem betreffenden Redaktionen an die Boligiebehorden gelangenden Beträge, gleichfalls dem Expeditionsamte der unterfertigten Getelle zu überfenden.

Mugsburg, ben 3. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rantmer bes Innern.

Frbr. v. 2Belben, fgt. Regierunge-Brafitent.

Ad Num. 22527.

Ruffner, coll. praes. 2/, 52.

(Die Erlebigung ber tath, Bfarrei Bedfletten, tgl. Landgerichte Kürtheim betr.) Im Namen Seiner Majestat bes Königs.

Durch Refignation bes Pfarrere Stephan Preftele ift bie Pfarrei Bedftetten

erlebigt worben. Diefelbe liegt in ber Diocefe Mug Bbur g und bem fgl. Lanbgerichte

Turfbeim und gablt 185 Geelen und eine Goule.

Die jagrlichen Einnahmen bestehen fassionnaufig in 625 fl. 36 fr.; 1) aus Realitaten 88 fl. 9 fr. 5 fl.; 2) aus Rechten 497 fl. 34 fr. 4 ft.; 3) aus befonders bezahlten Dienft Berrichtungen 39 fl. 51 fr. 7 fl. Die hieron abzuziehenden Laften betragen 54 fl. 38 fr. 2 fl.

Bewerber um biefe Pfrunde haben ihre mit ben borgefdriebenen Beugniffen beleg.

ten Befuce binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Mugeburg, ben 30. Dary 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Frbr. b. Belben, fgl. Regierunge-Prafibent.

Schmidt, coll.

Befanntmachung.

praes. 2/4 52.

(Die Unterfudungerichterftelle am Rreis: und Stabtgerichte Anaeburg betr.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Cs wird andurch jur offentlichen Renntuiß gebracht, bag bermöge fichfien Referibtes bes igl. Staatsmitisferiums ber Jufig vom 20. bs. Mts., bem igl. Areis und Stadt-gerichts Affeiger Nar Arieger zu Augsburg, bie Bunttion bes Unterjudungerichteres an bem bortigen fal. Areid, und Stadtgerichte übertragen worben ift.

Reuburg, ben 30. Dary 1852.

Ronigl. Appellationegericht von Schwaben und Reubnrg.

Arbe. v. Etengel, Brafitent.

Rieffing , Setr.

Richtamtliche Artifel.

Befanntmachung.

praes. 5/4 52.

(Chiner Domban-Bereinsbeiträge pro 1860 und 1861 beit.)
Mehrere Behörden und Armier best Regierungsbegirfs Schwaben und Reuburg find noch mit ber Molieferung ber Colner Domban. Bereinsbeiträge fur die Zahre 1850 und 1851 im Rudfande.

An biefelben ergeft biemit bas beingenbe Cfuden, biefe Beitrige einheben qu laffen, und unter Anlage ber Mitglieberberzeichniffe ber bezichneten Jahre innerhalb langftens brei Wochen an ben unterzeichneten Areisausichus ju fenben.

Augsburg, ben 27. Darg 1852.

Der Rreibausschuß bes Colner Dombau-Bereins von Schmaben und Reuburg.

Albert Pappenheim.

Dr. p. Mhorner, ale Gefretar.

praes 1/4 52.

(Die Bahl bes Rreisansiduffes von Edwaben und Renburg für ben Berein jum Anebane bes Effner Dome beit.)

Der nach §. 8. ber Statuten bes Colner Dombou-Bereins in Babern bestimmte Termin gur Ernenrung ber Babl bes Areisanbicuffes ift bereits feit einiger Beit nm-fioffen, und es ift baber bie Babl eines neuen Areisaubschuffe vorunebmen.

Indem ber unterfertigte Rreisausschuß für ben Regierungsbegit Schwaben und Reuburg biefes gur Kenntnis fammtlider bem Regtrungsbegirt Schwaben und Reuburg angehörigen Mitglieber bes Golner Dombou-Bereind bringt, verbinder er bamit bie Gin- labung an biefelben, von ihrem Wahltrechte Gebrauch zu machen, und bemerft hiebei Rolgenbes!

- 1) Stimmberechtiget find alle bem Reglerungsbegirte Schwaben und Reuburg angehörigen phylifide und moralifde Bersonen, welche burch eine ben §8. 3 und 4 ber Statuten entsprechenbe Beitragbunterzeichnung bie Eigenschaft eines Bereinsmitgliebs erworben haben.
- 2) Bablbar find nur bie in ber Beilage lit. A. verzeichneten Individuen manuliden Geichlechts, welche in ber Rreis. Saubtftabt Augeburg wohnen.
- 3) Der Arcisausicus ichnie nach §. 8 ber Statuten aus feche Mitgliebern einschlüßig bes Worfanbet; es find baber auf jebe Bachfimme 6 Ramen ju jeben. Die Bahl bes Borfanbet und Setretate bleibt bem Ausichuße felbft überlaffen

und berührt baber bie Stimmabgabe ber einzelnen Ditglieber nicht.

4) Die Bablftimme felbft ift foriftlich und portofrei einzureiden und an ben Rreis.

4) Die Zaggiemmer jeroli in fuglicitud mie poercyter eingereigen und an om Arevausifaus des Edliere Dombau-Bereifs gu Angsburg gu abberifften. Sie muß nach bem unter it. B. beigefügten Fermulare abgefaßt fein, und fann nur dann berüdsichtiget werden, wenn sie vom Wähler mit Bor- und Junamen, Stand und Wohnort unterfertiget ift.

Die Abbreffe ift mit bem Beifate "Babiftimme" ju bezeichnen.

5) Jur Cinreidung ber Bahffimmen wird ber Termin bie langftens jum 1. Dai I. 36. befimmt. Am 3. Dal beginnt bie Tröffnung ber Babfifimmen vor einer Kommiffion bes Kreisausschaffles. Bahfifimmen, welche bis babin nicht eingelaufen fein werben, fonnen baber nicht mehr berücksichte verben.

Der unterfertigte Kreisausschuss gibt fich ber Soffnung bin, daß die Mitglieber bes Wereins ihre Mitwirtung jur Wahl einig beihätigen werben, und richtet an fammt liche Behörden das Eriuchen, beife Wahleimladung an die in ihren Begirfen wohnenden Bereinsmitglieber zu biefem Jwoede rechtzeitig zu verbreiten und beren unentgelbliche Aufnahme in die Lotal-Wochenblätter zu veranlaffen, sowie durch ihren Einfluß eine möglichst vollstandige Wahf zu bereiten.

Augeburg, ben 27. Darg 1852.

Der Kreibaubschuß bes Colner Dombau-Bereins von Schwaben und Reuburg. Albert Pappenheim.

Dr. p. Mhorner, ale Gefretar.

Bellage lit. A.

Bergeichniff

ber in Angsburg bomieilirenben Mitglieber bes Colner Dombau Bereins. Rach bem Stanbe bes 3abres 1852.

Aborner v., Dr., fgl. Regierungerath, bieber Sauenftein v., fgl. Dberpoftamte. Dffigial. Mitglieb bes Rreis Musichuffes. Michele, fal. Dberpoftamte. Dffigial. Milioli v., Dr., Dompropft. Muchter, fal. Dberpoftamte. Dffigial. Mufbammer, fgl. Regierungeregiftrator. Baaber, Domcapitular. Blefer gr., penf. fgl. Dberft. Bottinger, fgl. Dberpoftamte. Dffigial. Bogner, Domvicar, bisher Ditglieb bes Rreis. Musichuffes. Brand v., fgl. Regierunge, Direftor. Braun, fgl. Regierunge, Gefretar. Breuning v., fgl. Regierungerath, biober Ditglieb bes Rreibausfcuffes. Bronnenmayer &rg. F., geiftlicher Rath und Langenmantel v., fgl. Sauptmann. Stabtpfarrer. Budner v., Igl. Regierungerath. Beipolb, fgl. Saupte Bollamte. Controleur. Cafella Santo Bonorat, Raufmann. Benfe Anbreas, Stabtfaplan. Deuringer 3. B., Bafthofbefiger. Dilger, Binangratheacceffift. Chinger, I. Boftpader. Chinger, II. Boftpader. Epb v., fgl. Regierungs . und Fiscalrath. Fornbran, I. rechtefunb. Burgermeifter. Borfter, fgl. Rechnungefommiffar. Braunborfer Leop., Raufmann. Sugger . Glott Graf v., Regierunge-Braftifant. Berbaufer, fal. Regierungerath. Glett, fgl. Reglerungerath.

Doe's Gottfrieb, fgl. Dberftieutenant. Gras Mlois, Benefigiat. Grauvogl v., fgi. Dberaufichlage . Beamter. Gries, fgl. Regierungs - und Rreisbaurath. Großhaußer Baul, Stabtpfarrer. Bicheiblin Friedr., Magiftraterath. Bumppenberg Frbr D., fgl. Begirfe-Ingenieur.

Dauer Dr., fgi. Regimenteargt. Saus Dr., fgl. Regierungs . und Rreis. Debicinalrath.

Beermagen, fgl. Dber Bollinfpector. Beim, Domprebicatur, Blfar. Dodi, fgl. Rechnungefommiffar. Boffinger Belir, Sauptmann. Soffmann, fgl. Civilbaufonbufteur. Soll Emil, fgl. Lieutenant.

Sug Fry Unt., Dagiftraterath. Refter, fgl. Rreisfaffes Controleur. Rlein Joh. Baptift, fgl. Dajor. Ronig Cafimir , Domfapitular. Rolb v., fgl. Regierungerath. Ropf v., fgl. Regierunge-Finangbireftor.

Betten ma per, fgl. Rentbeamter. Leubifing Graf v., fgl. Dberlieutenant. Linbhammer Georg, fgl. Dajor. Loebr, igl. Revifionsbeamter. Bottner v., fgl. Regierungerath. Dagler, Domfapitular und bifcoft. Generalvifar. Daifon, fgl. Regierungeaffeffor.

Daurer, fgl. Gifenbahn.Diffgial. Dant Dr., fgl. Rreistaffier. Dant, Domvifar u. geiftlicher Rath. Deinameig Mois, Dberlieutenant. Des, fal. Dberpoftamte. Dffigial. Dbermaner, Brivatier.

Pappen belm Graf ju, penf. Generallieutenant ber Capallerie, bieber Borftanb bes Rreis-Musichuffes.

Baulin Leop., Borftanb ber Gemeinbe . Bevolls mådtigten.

Baur, fgl. Forftfommiffar. Bant, Domfapitular. Raifer, fgl. Regierungerath. Reblingen v. rechtefunb. Dagiftrateratb. Reifinger Dr., Sofrath und praft. Mrgt. Reifinger, fgl. Rechnungetommiffar. Richary v. Dr. Beter, Bifchof von Mugeburg. Rofd, rechtefund. Magiftraterath. Rofer, fal. Baufonbufteur. Rohrmiller, bijchoff. Regiftrator. Sache, f. Dberpoftamte.Dffigial u. Beitungefaffter. Sauter, fgl. Sauptgollamte, Mififtent. Shauberger, fgl. Regierungefefretar. Scheuermaner Alois, Stattfaplan. Somabl Ritter v., tgl. Sauptmann. Somib Chriftoph v., Domfapitular. Somibbauer 3of., Brivatier. Schrober Mier., tgl. Sauptmann. Soulge, fgl. Regierunge . und Rreis-Forftrath. Coufter, Brieftrager. Comein fteiger gry. Fan., Briefter u. Sofmeifter. Sedenborf Brbr b., fgl. Regierungerath und Stabtfommiffår. Sonntag, fgl. Sauptgollamte, Bertvalter. Soon, tgl. Dberpoftamte. Dffigial. Soratroi, Dompicar.

Stabler Dr., Domfapitular. Start, fgl. Dberpoftamte Dffigial. Steichele, Domfapitular. Steinleitner, fgl. Revifionebeamter. Stengel Brhr. v., fgl. Civilbau-Infpettor. Stengelmaier Johann, fal, Lieutenant. Stetten Ernft v., Barticulier. Stramer, Funftionar im Rreisforft-Bureau. Tauffirchen, Graf v., fgl. Dberpoftmeifter. Tein Friedrich v., fal. Sauptmann. The nn , tgl. Gifenbahn Begirte Ingenieur. Tifcher Mlope, Dombefan und Dompfarrer. Tifder 3. B., Raufmann. Ebrring. Minucci, Graf v., f. Dberlieutenant. Bigi 3., Raufmann. Bantmuller Jofeph, Stabtpfarrer. Beiß Jofeph v., Butebefiger. Beiß Rubolph, Dompfarrtaplan. Belben Brhr. v., fgl. Regierunge-Brafibent. Belben Frbr. D., quiebe. fal, Lanbrichter. Berr, fgl. Gifenbahn-Dffigial. Banbt, Brhr. v., fgl. Gifenbahn Dffigial. Bentner Ritter v., fgl. Sauptmann. Beng, rechtefunbiger Dagiftraterath. Bimmermann 3. B., Stadtpfarrer. Boller Brbr. v., fgl. Dberft.

Bellage lie. B. Wahl bes ichwabischen und in Bart fi im me, abgegeben gur Wahl bes ichwabischen neuburgichen Kreisansschusses bes bayerischen Wereins zum Ausbaue bes Doms in Goln.

Unterzeichneter ichlagt ju Ausschugmitgliebern por,

2) 3)	bie																											
										٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠												
			٠						٠				٠		٠	٠	٠	٠	٠	٠		٠						
	٠		٠	٠	٠			•	٠	٠		٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠		٠		
4)		٠		٠	٠	٠	٠	٠		٠		٠	٠	٠	٠		٠	٠	٠	٠		٠	٠	٠		٠		
5)	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠			٠		٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠		٠	
6)		٠		٠			٠	٠	٠		٠		٠	٠		٠		٠		٠	٠	·	٠			٠		

N am April 1852.

(Bor. und Bunamen, bann Stanb bes Bablers.)

Intelli

genz-Blatt

der Koniglichen

Regierung von

Chwaben und Renburg.

Mugsburg

Nº 29.

ben 10. April 1852.

Indalt: Bord-Gris. — Gris. die 28. 4 und 117 der Grundstrengeisper bem ib. Magnit 1809 beitreffend. — Gris. der Bedigs bei Minfeld IV. der Grispes über des 1. fremilige Gublerisiese-Anleien von 12. Mei 1948, den der Grundstrage im 2. fl. 18. der der Grangspriegt von 25. Juli 1609 berricht. — Ableigheit der Grundstrage im 2. fl. 18. der Grundstrage im 2. Juli 1609 berricht. — Ableigheit der Grundstrage im 2. der Grundstrage im 2. der Grundstrage im 2. der Grundstrage in 2. der Grundstrage von 2. der Grunds

forft - Gefes.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Bir haben nad Bernehnung Un feres Staatsraths mit Beirath und Juftimnung ber Raumer ber Reichbrathe und ber Rammer ber Abgordneten beichloffen und verordnen, was fofat:

Erfte Abtheilung.

Forftwirthicattlide Bestimmungen.

I. Allgemeine Beftimmungen.

Mrt. 1.

Jebem Balbbefiger fieht bie freie Benugung und Bewirthicaftung feines Balbes ju, vorbehaltlich ber Rechte Dritter, sowie ber Bestimmungen bes gegemodrigen Gesetes.

II. Befonbere Beftimmungen.

Art. 2.

Art.

Die Forftwirthicaft in ben Staatsmalbungen hat bie Rachhaltigfeit ber Ruhung

ale oberften Grundfat ju befolgen, und ihre Birthicafteblane auf forgfältige Ertrageermittlungen gu flugen,

Mrt. 3.

3hre Aufgabe ift es, bie bodfimögliche Probuttion in ben bem Beburfniffe ber Begenb und bes Lanbes entsprechenben Sortimenten ju erzielen.

21rt. 4.

Die Rebennugungen burfen feine bie holzproduftion gefahrbenbe Ausbehnung erhalten.

Art. 5.

Auf bie Beburfniffe ber Sandwirthicaft und ber Gewerbe ift moglicht Rudficht ju nehmen.

2) In Anfehung ber Gemeinbe . Stiftunge . und Rorperfchafte : Balbungen.

Art. 6.

Die Bewirthschaftung ber Bemeinbe. und Stiftungswalbungen fteht unter ber Oberaufficht ber Staatsregierung.

Art. 7.

Diefe Bewirthifchoffung muß auf Wirthischelblate gefühlt fein, und ed finden ein berfelben bie Borichtiften ber Art 2 und 4 Anwendung, wobei jedoch bie besonderen Bebiffniffe ber betreffenden Gemeinden und Stiftungen vorzugsweite zu berücffichigen find.

Die Birthicafteplane find auf Beranlaffung ber Berwaltungen und auf Roften ber einschlagen Gemeinden und Stiftungen burch Geadverftandige berguftellen, und ber Genehmiqung ber Forffpolizeifielle zu unterwerfen.

Die Bahl ber Cachverftanbigen gefdieht burch bie Bermaltungen, und unterliegt

ber Beftatigung ber Forftpolizeibehorbe.

Bon Birtfhaftablann fann nur bei benjenigen Balbungen Ungang genommen werben, welche einer regelmäßigen Bewirtsichaftung nicht fabig find. Die Beftimmung bierüber fiebt ber Forftpoligeiftelle gu.

Art. 8.

Bur Ausführung bes Betriebes nach ben Wirthschaftisplanen haben bie Gemeinben und Siffungen entweber eigene Förster aufjuftellen, ober bieselbe einem benachbarten Sachverftanbigen zu übertragen. Die einen wie bie anbern muffen bie erforberliche Befäbigung in ber Concurbyrifung für ben Staatsforfibienft nachgewiesen baben.

Ansnahmsweise fann bie Forftpolizeiftelle jenen Jörftern, welche bei Einführung best gegenwatzigen Gelebes Bereits im Forftbienfte steben, und ihre Befähigung praftisch bewährt kaben, ben Nadweis ber Goncurbuffung ertaffen.

Mrt. 9.

Die Gemeinden und Stiftungen tonnen auch mit ber fgl. Staatsforftvermaltung

Burnely Google

wegen Uebernahme ber Betriebsaussuhrung burch einen fgl. Revier- ober Forfteiforfter gegen verhaltnismäßigen Befolmngsbeitrag übereintomunen, jowie fich mehrere Beneninden nub Siffennen zur Auffellung eines gemeinschaftlichen Förfters vereinigen fonnen.

Art. 10.

Auch fur bie Sanbhabung bee Forfifcuges haben bie Gemeinben und Stiftungen ju forgen, und bas erforberliche Schuppersonal aufzuftellen.

Art. 11.

Bei fleinern Balbungen von geringerem Ertrage und bei Walbungen, welche einer regelmäßigen, auf Blitifhofissslate gegründeten Bewirtsschöftung nicht falbig nich, fann mit Genedmigung ber Forspolizeiftelle bie Betriebsaussührung mit bem Forfischuse vereiniset werbe.

Mrt. 12.

Befinden fich biejenigen, welchen bie Ausfuhrung bes Betriebes ober bie handhabung bes Forificupes übertragen werben foll, bereits in anderen Dieuftverhaltniffen, fo ift bie Justimmung ber ibnen vorgeigten Behotve erforderlich.

Mrt. 13.

Die Wahl ber Forfter und Sachverftanbigen (Art. 8) unterliegt ber Beftatigung ber Forstpolizeistelle, jene bes Schuppersonales ber Beftätigung ber Forstpolizeibeborbe.

Unterloffen die Gemeinden und Stiffungen, bas nötigig Gorfibetriebs und Schuppersonal zu mabien, so find fie bierzu im erften galle dund die Forspoligeistelle, im legteren burd, die Borspoligeibeborde unter Wortgaung einer zweimonaltiden Frift aufzusorberen, nach beren fruchlichen Absaufe die Beiegenge, im ersteren Falle von ber Borspoligeistlich, im letzeren von ber Bortfpoligeibeborde vollgogen wirt.

Diefe Folge ber Friftverfaumung ift in ber Aufforberung ausbrudlich ju erwahnen,

Art. 14.

Die ber Staatsregierung nad Art. 6 guftebenbe Oberaufficht wirb gunachft von ben tal, Forfidmtern ausgeubt.

Diefe Behörben find verbunden und ermächtigt, ben Gemeinte- und Stiftungs. Bertaltungen über ihren Forfibetrieb Erinnerungen ju machen, und, wenn fie nicht befolgt werben, ber vorgesehten Forstpolizeibehote ober Stelle baniber Anzeige zu erflatten, — in bringenben Kallen probisorisch de Bertagungen selbst zu terfien.

Art. 15.

Die Roften ber Ausstührung bes Betriebes und ber haubhabung bes Gorftichuges werben von ben Gemeinben und Stiftungen getragen. Die burd bie Ausbabung ber ber Staatsregierung zuflebenben Dberaufficht erwachsenben Roften find aus Staatsmitteln zu beffreiten.

Art. 16.

In benjenigen Gebietstheilen bes Regierungsbezirfes von Unterfranken und Afcaf-

fenburg, in welchen nach ben baselbst jur Zeit bestehehenden Gesehen und Beroednungen bie Bestellung der Gemeinder, Reviere und Forstellfertler burch landebertliche Enrennung und die theilweise Besoldung berzelben aus der Staatskaffa gegen gewisse Leitungen von Seite ber Gemeinden und Stiftungen erfolgt, verbleibt es bei biefer Ginrichtung.

Art. 17.

Die Berfügung über bie Erträgniffe ber Gemeinber und Siiftungswaldungen fo wie über bie Bertheilung ber Gemeinbewaldungen richtet fich nach ben einschlägigen besonberen Gefeben

2frt. 18.

Die Bestimmungen ber Artifel 6 bis 17 finden auch auf Die fogenannten Rorper-fcaftswaldungen Anweudung, infofern biefe nicht Privatwalbungen find.

3) In Anfebung ber Brivat . Balbungen.

Art. 19.

Die Privatwalbbefiher find binfichtlich ber Benubung und Bewirthicaftung ihrer Balbungen an Die forftpolizeiliden Beftimmungen bes gegenwartigen Gesehes gebunben.

Art. 20.

Bur Bertheilung gemeinschaftlicher Privatwalbungen auf gesonbertes Eigenthum - mit bem 3wocke ber fortgujegenben Borfibenuhung ift bie Buftimmung ber Forstholigeistelle erforberlich

Diefe Juftimmung barf nicht verweigert werben, wenn bie einzelnen Theile auch noch nach ber Bertheilung einer regelmäßigen Bewirthichaftung fabig bleiben.

Art. 21.

Auf die Waldungen jener Lebengüter, welche nach Artifel 2. des Geleges vom 4. Juni 1848, die Abldungen bes Lebenverbandes betreffend, von der Allobifflasion auss geschloffen flut, finden außer ben für die Privatwaldungen überbaupt geltenden serfichtlifen Verschriften Berichriften Berichriften Berichriften Befinmungen bes Edictes über die Lebenverhaltnisse vom 7. Juli 1808 Ameenbung.

Der Befieper folder Balbungen ift verbunben, bie Bewirthicaftung berfelben unter genügende technifde Leitung ju ftellen und hieruber ber Forftpolizeiftelle ben Nadweis ju liefern.

Art. 22.

Die Bestimmungen bes Artifels 21. gelten auch von anderen Lebenwaldungen, infolange biefe noch nicht in Gemäßteit bes angeführten Gefebes vom 4. Juni 1848, allobifigier worben find.



3meite Abtheilung. Forfiberechtigungen.

Art. 23.

Der Korfiberechtigte ift bei ber Ausubung feiner Berechtigung an bie genaue Befolgung ber forftpoligeilichen Beftimmungen bes gegenwartigen Gefebes gebunben,

Streitigfeiten uber bie Art und Beife ber Ausubung einer Forftberechtigung merben bon ben Forftpoligeibeborben entichieben, jebod mit Borbehalt bes Rechtsweges, in fo ferne ein Betheiligter fic burd bie Entideibung in feinem Rechte ober beffen Umfange für verlett erachtet.

Mrt. 24.

Borfiberechtigungen tonnen ben Balbbefiber in ber nachhaltigen Bewirthicaf. tung bes Balbes, fo wie in ben burd bie Boben und flimatifden Berbaltniffe gebo. tenen Beranberungen ber Solg. und Betriebsarten nicht binbern.

Mrt. 25.

Korfiberechtigungen, welche bie nachbaltige Bewirtbicaftung bes Balbes beeintradtigen, find auf Untrag bes Berpflichteten fur einen bestimmten Zeitraum entfprechenb au ermäßigen. Steben mehreren Berfonen Forftberechtigungen gleicher Gattung an bem Balbe

au, fo fann ber Balbbefiber ben Antrag auf Ermafigung nur gegen alle biefe Berechtigte perbunben ftellen.

Ein Anfpruch auf Entichlbigung fur eine folde Ermäßigung finbet bloß bann ftatt, wenn bie Ermäßigung burd unnachbaltige Bewirthicaftung von Seite bes jebigen pher ber fruberen Baibbefiber veranlagt morben ift.

Comobl uber bie Ermaniaung ale auch uber bie Stattbaftigfeit und ben Betrag ber Entichabigung wird von ber Rorftpolizeibeborbe, perbebaltlich jeboch ber Betretung

bes Rechtsmeges, enticieben.

Betritt ber Balbbefiger ben Rechtsweg, fo ift er befugt, bie Rlage gegen alle, welchen Forftberechtigungen an bem Balbe gufteben, gu verbinben, und in berfelben bie Ermäßigung ber auf bem Balbe rubenben Forfiberechtigungen jeber Gattung gu verlangen, Eben fo fonnen bie Berechtigten, welche gegen ben Ausspruch ber Forftpolizeibeborbe ben Rechtsweg betreten, felbft wenn ibre Rorfiberechtigungen nicht gleicher Gattung finb, eine Streitgenoffenicaft bilben.

In jebem Falle find bei Berufungen alle Betrage, welche ben Gegenftand ber

Beidwerben bilben, jur Bemeffung ber Berufungejumme gufammengurechnen,

Mrt. 26.

Beabiichtiat ber Balbbefiber eine Abanberung ber Golg . ober Betriebeart (Mrt. 24), in beren Folge eine Forftberechtigung nicht mehr in ber bieberigen Beije ausgeubt merben fann, fo ift er verpflichtet, por ber Ausfuhrung bie Forftpoligeibeborbe bavon in Renntnif ju feben, welche swifden ben Betbeiligten eine gutliche Uebereinfunft gu versuchen hat. Kommt biefe nicht ju Stante, fo hat die Forftpoligeibeborte baruber gu entichtiben, ob die beabschigte Abanterung flatthaft, und in welcher Weise berechtigten zu entichkligen seien, und zwar über die erfte Frage ohne, über die zweite mit Borbebalt bes Bechtwagese.

Die Enticodbigung ift, wenn und fo weit bie Berhaltniffe es geflatten, burch Ummanblung bes bisherigen in einen anberen entsprechenben Forftnugungebegug, anbern-

falls in Belb gu leiflen.

Birb ber Rechtsweg betreten, fo finben bie Beflimmungen ber Abfabe 5 unb 6 bes Artifels 25 auch bier Anwenbung.

2(rt. 27.

Sowohl ber Balbbefiger ale ber Forfiberechtigte ift befugt, bie Umwanblung ungemeffener Korfiberechtigungen in gemeffene zu verlangen.

Die Art und Beife biefer Umwandlung ift junachft ber freien Uebereinkunft ber

Betheiligten überlassen. Kommt eine solche nicht zu Stunde, so hat die Forstpolizeisehörde die Umwandlung vorzunehmen und zwar nach folgenden Bestimmungen:

1) Wenn bie Ratur ber Berechtigung es geftattet, fo hat bie Umwandlung burch

Feftfepung eines beftimmten jahrlichen Dages gu gefcheben.

Diefe erfoigt auf ben Grund ber ber Forstpoliziteforte vorzulegenben Rednungenadweijungen, in fo ferne biefolben von feinem Betheiligten beauftanbet ober von ber Behorbe als richtig anerkannt werden, und zwar nach bem Durchichnitte ber vorftergefenden gem Jabre.

Behlt es an folden Rachweifungen, fo hat bie Forftpolizeibehorbe ihre Ent-

fdeibung auf bas Gutachten von Cadverflanbigen gu grunten.

2) 3ft nach ber Natur ber Bereckigung bie Teiliegung eines befilmmten ischticken Maßes nicht möglich, weil beren Ansübung von bem Gintritte gewissen Sorausfebungen abhängt, so geschieht bei Umwandlung burd genaus Fessellung, sowoh ber Boranssepangen, unter welchen bie Ansübung ber Berechtigung eintritt, als auch ber Größe, ber Reit und ber Art ber Aussburg.

Bei biefer Seftstellung wird berjenige Mafiftab angewendet, nach welchem bie Berechtigung ausgeubt werben fonnte, wenn bie Boraussehungen gur Geltenb-

machung berfelben gur Beit ber Umwantlung gegeben waren.

Die Roften find gur einen Galfte von bem Walbbefiger, gur anbern von ben

Berechtigten gu tragen.

Birb bei ber Berhanblung von ber Forftpoligeibehörte bas Becht felbft, ober beffen Umfang ftreitig, fo find bie Betheiligten gur Erlebigung biefer Streitpuntte auf ben Rechtsweg zu verweifen.

Art. 28.

Bet Bauholgberechtigungen, welche nicht auf ein befitimmtes jahrliches Daf fetbgeseth find, ift ber Berrechtigte gehalten, jedesmal vorreit bem Bebart, und nachfolgend bie wirfliche Berwendung auf Berlangen bes Berpflichteten genugen nachzuweisen. Benn über biefen Bebarf zwifden bem Berechtigien und Berpflichteten Streitig. Teiten enffichen, fo hat hierüber vorbehaltlich bes Rechtsweges bie Forftpoligelbehorbe zu enticielen.

Das in Folge einer folden Berechtigung abgegebene Bauholg muß innerhalb zweier Jahre, von ber Abgabe an gerechnet, bem 3wede gemäß verwenbet werben.

Juwiberfanteln bagrunde, - auffer ber im Artikel 96 feftgefesten Strafe, wenn des hols verdusset werbe, - bie Berfindlichkeit jum Erjage bed Berties, welcher nach bem Zeitpuntle der Abgabe bed Holges au bemessen il. Ueber diefen Cfab haben, vor-behaltlich ber durch Artikel 63 in dem Jalle der gescheftenen Berausserung begründeten Juffantligfe ber er Forffikrafgerichte, die Entscheftenen Berausserung begründeten

Art. 29.

Umwanblung einer Forfiberechtigung in eine bestimmte jahrliche Gelbleiftung fann, auffer bem Galle bes Artitel 26, nur burch freie Uebereintunft ber Betheiligten flatifinden. Solche Gelbleiftungen fonnen von bem Berpflichteten mit bem gwanzigfachen Betrage abgelobe werben.

Art. 30.

Die nicht in jagrliche Gelbleiftungen umgewandelten Forfiberechtigungen find nur im Bege ber Uebereinfunft beiber Theile ablothar.

Ausnahmsweise fann bie Ablofing ber in ein bestimmtes Dag umgewandelten Forfiberechtigungen auf ben Autrag bes Berpflichteten eintreten:

1) bei Solgberechtigungen burd volle anticatigung mittelft Abtretung eines von Rechten Dritter freien Theiles bes besaften Walbes, wenn ber aburtetente Malbiet, in Angen 2 gegen bei beil ind Lage in Große eines forfiwirtsschaftlichen Betriebes fabig bleibt und

ben Bebarf ber bisherigen Solzberechtigung nachhaltig bedt;

Gegenreichnisse norben nach ben Bestimmungen bes Artifels 27 in eine bestimmte jährliche Geltadgade umgewandett, und nehmen in bem unter Jisser bezeichneten Falle bie Natur eines auf bem adgetretenen Walbeitelle rubenden und im zwanziglachen Betrage ablöbdaren Bobenzinses an, in bem unter Jisser Z bezeichneten Falle werden sie im Jwanglaschen bei Spirichen Bertages an bem Ensichdbigungs kapitale in Aberdnung gebracht.

Die auf ben abgefoften Forstberechtigungen rubenben Rechte Dritter geben im erften Ralle auf bie abgetretent Balbflace uber, im gweiten Falle fann bie hinterlegung bes entfprechenben Theiles ber Ablojungsjumme bei Gericht von ben berechtigten Dritten verlangt werben.

Bereinigen fic bie Betheiligten über bie beantragte Ablofung nicht, fo entscheiben Die Berichte über alle Bunfte, welche nicht burch gegenwartigen Artifel ben forfipolizei. beborben augewiefen finb.

Die in Diefem Artifel unter Biffer 2 enthaltene Beftimmung bat auf Rorfibered.

tigungen, Die auf Staatsmalbungen ruben, feine Anmenbung.

Mrt. 31.

3m Ralle bes Artifels 30 Biffer 1 muß bie Rlage auf Ablofung gegen alle. melden an bem beftimmten Balbe Bolgberechtigungen guffeben, und melde ibre Buffimmung gur Ablofung nicht bereits erflart haben, verbunden geftellt werben.

Der Rlage ift ein Blan bes belafteten Balbes beigufugen, auf welchem bie Beftanbesverichiebenheiten bes Balbes und ber Abtheilungeantrag eingezeichnet fein muffen.

3m Ralle bes Artifels 30 Biffer 2 ift ber Balbbefiger befugt, bie Rlage gegen alle ober mehrere, welchen Worfiberechtigungen an bem Balbe gufteben, an verbinben. und biefelbe auf Ablojung aller ober einzelner barauf rubenben Forfiberechtigungen gu richten.

Bezüglich ber Berufung fommt in beiben porermabnten Rallen bie Beftimmung bes Artifele 25 Abjat 6 jur Anwenbung.

21rt. 32.

Ratural., Solge und Balbfrohnen, welche bie Eigenschaft von Gegenleiftungen fur forftrechtliche noch beftebenbe ober bereits burd Entidabigung abgeloffe Dupungen an fich tragen, find burch gutliche Uebereinfunft ober in Ermangelung einer folden auf Anrufen eines Betheiligten burch bie Forftpolizeibeborbe in eine bestimmte jabrliche Gelbabaabe umzumanbeln.

Diefe Beborbe bat biebei nach ben Beftimmungen bes Artifels 27 gu verfahren. Die Roffen find von bem Balbbefiber jur einen und von ben Berechtigten gut

anbern Salfte gu tragen.

Die in folder Beije bestimmten jahrlichen Gelbabgaben fonnen von ben Berpflichteten mit bem zwanzigfachen Betrage abgeloft werben.

Ratural., Solg. ober Balbfrohnen, welche nicht bie Eigenschaft von Gegen-

leiftungen fur forftrechtliche Rupungen an fich tragen, find mit bem Tage ber Berfunbung bes gegenwartigen Gefebes obne Entichabigung aufgehoben. Streitigfeiten über bas Recht ober ben Umfang ober bie Gigenschaft einer

Rainral . Soly ober Balbfrohne geboren bor bie Berichte.

Art. 33.

In allen gallen, in welchen gegen bie Entideibung ber Forftpolizeibehorbe bie Betretung bes Rechtsweges vorbehalten ift (Artifel 23, 25, 26 und 28), muß berfelbe innerhalb brei Monaten von bem Tage ber Eröffnung ber forftpolizeilichen Entideibung ameiter Infiang an gerechnet bei Bermeibung bes Berluftes biefes Rechtes betreten, und bie Rlage bei bem Givilgerichte eingereicht werben.

Die Betretung bes Rechtsweges bewirft feinen Auffchub ber Boliftredung bes Ausspruches ber Forftpolizeibeborbe,

Art. 34.

Reue Forfiberechtigungen tonnen vom Tage ber Bertunbung bes gegenwärtigen Gefebes an nicht mehr erworben werben.

Dritte Abtheilung.

Forftpolizeiliche Bestimmungen.

Art. 35.

Gangliche ober theilweife Robungen (Ausftodungen) finb erlaubt, wenn

- 1) bie auszuftodenbe Flache ju einer befferen Benugung, insbefonbere fur Felb, Garten. Bein. ober Biefenbau, unzweifelhaft geeignet,
- 2) bas Fortbefteben bes Balbes nicht jum Coupe gegen Ratur-Creigniffe nothwenbig ift, unb
- 3) bie Forftberechtigten in bie Robung eingewilligt haben,

Art. 36.

Schutwalbungen, beren Robung nach Artifel 35 Biffer 2 ungulaffig ift, finb bie Balbnngen:

- 1) auf Bergfuppen und Sobengugen, an fteilen Bergmanben, Gehangen und fogenannten Leiten;
- 2) auf Steingerolle bes Hochgebirges, auf Jochsagen ber Alben und in allen Derbisichteiten, wo die Bewaldung jur Berbutung von Bergflützen und Lawinen bient, ober wo burch die Entfernung bes Balbes ben Sturmwinden Eingang verschafft wurde;
- 3) in Ortslagen, wo von bem Befteben bes Balbes bie Berhutung von Sandicollen ober bie Erhaltung ber Quellen ober Flugufer abhangig ift.

Art. 37.

Das Borhaben ber Bobnng ift bem Forftamte anzuzeigen, welches von bem Sachverhalte fogleich Kenntniß zu nehmen und ben Befund, unter Beifagung bes geeigneten Antrages, an bie Forstpolizeibehorbe zur weiteren Behanblung und Befchusfassing zu überjenden hal.

Art. 38.

Ber eine Balbung ausgerobet hat, ift verpflichtet, ben gerobeten Boben ber im Arifel 35 Biffer 1 erwofinten Benugung juguwenben.

Bur Ausführung ber bienach erfoberlichen Rulturen bat bie Forfipolizeibeborbe fogleich bei Benehmigung ber Bobung eine angemeffene frift zu beflimmen.

Art. 39.

Sinfictlich ber Robung von Bemeinbe., Stiftunge. und folden Rorperfcafts.

waldungen, welche nicht Privatwaldungen find, finden außer den Borichriften der Artifel 35 die 38 des gegenwärtigen Gesehes die einschlägigen besonderen Gesehe Anwendung,

Art. 40.

In Schutwalbungen (Art. 36) ift ber fahle Abtrieb verboten.

Art. 41.

Die ber Golggudt zugewendeten Grundftude muffen ftete in Golgbeftand erhalten, und burfen nicht abgeschwendet werben.

Unter Abfdwendung foll jebe ben Walb gang ober auf einem Theile feiner Flace permuffenbe, fein Kortbefleben unmittelbar gefahrbenbe Sandlung verftanben werben,

Mrt. 42.

Balbblöfen, welche nach ber Berfundung bes gegenwärtigen Gesebes entfleben und tuliurfabig sind, muffen aufgeforftet, und wo nach erfolgtem holigchlage bie naturlice Wieberbeitodung unvolffidnibg bleibt, muß nachgehoffen werben.

Bur Ausstührung biefer Aufturen ift von ber Forftpoligeibehörbe eine angeneffene Frift zu bestimmen, nach berent fruchlosem Ablaufe bas Forstitrasgericht neben ber verweiften Etrafe zu verordnen hat, bag bie Ausfuhrung ber Aufturen auf Koften bes Sammlacn burch bas Korftnut bewirft werbe.

2frt. 43.

Die Beibe in ben Balbungen barf nur unter ber Aufficht eines hirten ober Suters ausgeubt werben.

Jungholzer, Schläge und Holzanflüge find mit bem Eintreiben von Weibevieh insolange zu verschonen, bis die Beweibung ohne Schaden für ben Rachwuchs gescheben

fann. Bei Fehmel- (planterweifem) Walbbetriebe ift von ber Forstpolizeibeborbe bie bochfte Jahl bes einzutreibenben Weibeviehes zu befilmmen.

Die Beibe nach Connen-Untergang und vor Counen-Aufgang (Rachtweibe) ift verboten.

2(rt. 44.

Die Alpenweibe richtet fich nach ben bestehenben Rechtsverbaltwiffen und Alpenordnungen. Gleiches gilt hinfichtlich ber Weibe in jenen Walbungen, wo berartige Rechtsver-

Bleiches gilt hinfichtlich ber Weibe in jenen Walbungen, wo berarfige Rechtsver-

Sinfichtlich ber Erweiterung von Alpen-Aengern und Lichtungen fommen bie Beftimmungen ber Artifel 35 bis 37 gur Anwendung.

Art. 45.

Das Feiermachen in ben Balbungen ober in einer Rabe berfelben von 300 bayerifchen Schuben barf nur unter Bobachtung ber gur Berhütung von Balbbranben notisigen Borifchsmafergefin gescheben.

Bei befonders trodener Bitterung fann bas Feuermachen von ber Forftpoligei-

Ber Feuer angundet, ift verbunden, baffelbe, ebe er fich entfernt, vollftanbig aus-

gulbichen.

Die Borfdrift bes Abfates 1 finbet auch auf bas Berfohlen von Golg Anwendung.

Mrt. 46.

Beigen fich Spuren ichablicher Insetten, fo find bie Bertilgungs und Sicherbeitomafregeln, welche bie Boripboligeibehorbe auf Antrag bes Forftamtes anzuordnen bat, unverweigerlich zu befolgen.

Befdwerben gegen folche Anordnungen bewirfen feinen Auffchub.

Berben biefelben nicht ungesaumt vollzogen, fo hat bie Forftpolizeibehorbe gu verfügen, bag bie Ausführung auf Koften bes Caumigen burch bas Forftamt bewirft werbe.

urt. 47.

Wenn in Walbungen ober in einer Ads berfelben von 1500 bayerischen Schuben was immer für Gebäube, insbetionbere zum Jucke neuer Ansiebungen ober zur Errichtung von Jiegelbrennereien, Theerofen ober anderen seungeschleichen Anlagen, aufgesührt werben wollen, so ist vor Erribellung ber baupolizeilichen Genehmigung bas Forstamt mit seiner Kinnerung zu bernehmen.

Bierte Mbtheilung.

Forftpolizeinbertretungen und Forftfrevel.

I. Allgemeine Beftimmungen.

Art. 48.

Buwiderhandlungen gegen bie forspolizeilichen Bestimmungen bes gegenwärtigen Gefebe, welche von bem Walbefiper ober von Personen, beren Sandlungen berfelbe nach Artifel 68 gu vertreten hat, in feinem eigenen Malbe begangen werben, find als Rorfholigeilbertretungen nach Mußgabe ber Artifel 74 bis 77 gu bestrafen.

Mrt. 49.

Alle durch das gegenwärtige Gefes in den Artifeln 78 dis 104 bezeichneten Entvendungen, Beschädeigungen, Jumberthandlungen gegen die sonftwigeilichen Bestimmungen und andere Geschirten, welche in fremdem Walte begangen werben, sind, ohne Richtfied auf den Werth bed entwendeten Ergenstandes und den Bertrag bes verursachten Schadnich als Konfflereit zu betrachten, und nach Ansspache obiger Kritisse für körftagen.

Die Beffimmung bes Abfages 1 gilt insbefontere aud von hanblungen ber begeichneten Art, welche ein Forfiberechtigter burch Ueberschreitung feiner Berechtigung ober

bei Ausübung berfelben begeht.

Art. 50.

Begen Forftpolizeiubertretungen fann nur auf Gelbftrafe erfannt werben.

Diminute Google

Die wegen Forftfrevel gulaffigen Strafen finb:

1) Gelbftrafe; 2) Boligeiarreft.

Beibe burfen bei einem und bemfelben Frevel gegen biefelbe Perfon nicht mit-

Art. 51.

Die Gelbstrafe barf bei Forfifreveln burd Entwendung, and wenn ber einfache Berth bes Entwenbeten geringer ift, nicht unter gehn Rreugern betragen.

Art. 52.

Die Arreftstrafe barf nicht unter einem Tage (vierundzwanzig Stunden), und nicht uber einen Monat (breißig Tage) zuerfannt werben.

Ift eine Arrefistrafe von Berjonen unter 16 Jahren verwirft worben, fo fann bie Salfte bes fonft gulaffigen bodften Strafmages nicht überfdritten werben.

Art. 53.

Die wegen Forfifrevel erfannte Gelbstrafe wird in Arreftstrafe umgewandelt, wenn burch ein Zeugnig bes Erhebungsbemiten festgestellt ift, baß sie weber von bem Berurtheileten, noch von ben als civilverantwortlich erklatten Personen (Artistel 63) beigetrieben werben fann.

Diefe Umwandlung findet ohne weiteren Urtheilsausspruch nach folgendem Dagftabe ftatt.

- 1) An bie Stelle von Gelbstrafen bis zu einem Gulben tritt vierundzwanzigstundiger Arreft.
- 2) Bei boberen Gelbftrafen tritt:
 - a) an bie Stelle ber erften gehn Gulben ein Tag Arreft fur jeben Gulben; . b) an bie Stelle bes weiteren Betrages ein Tag Arreft fur je amei Gulben.
- Die in ben Sallen ber Biffer 2 fich ergebenben Bruchtheile eines Tages bleiben außer Anfab.

Der Arreft, welcher an die Stelle ber wegen eines ober wegen mehrerer Frevel in einem Urtheile erkannten Gelbirgle tritt, barf nicht über einen Monat bauern. hiebei thommt jedoch die bei einer Wehrheit von freveln in Werbindung mit einer Gelbstrase erfannte Arreftikrafe nicht im Berechnung.

Art. 54.

Die Arrefiftrafe wird in ben von ber Berwaltung biezu beflimmten Arrefthaufern erflanden, in welchen ber Berurtheilte angemeffen zu beschäftigen ift.

Art 55.

Birt ein Forffresel burd bas Jusammenwirten meheerer Beffonen verubt, biefe mogen als Minufeber ober als Behilfen erscheinen, so ift bie volle Strafe gegen jeben berjelben ausgulprechen.

Bur Berth, und Schabens Erfat, fowie fur Roften haften fie fammtverbindlich.

Die Bestimmung best Abjabes 1 findet feine Anwendung auf mehrere jur nahmlichen Kamillie gehörige Bersonen (Artifel 68 Biffer i bis 5), welche bei der Begedung eines mit Gelbrafe betwohten Fresels einen handschlien, einen Gelebfarren, oder einen gweitädeigen Karren gemeinschaftlich fortbewegen. Solche Versonen werden miteinander, jedoch sammtersfindlich in bie triffende Feddriarde verurteilt. In wenischen Urteiler auszuhrechen, gegen welchen oder welche Fresler die Umwandlung der Geldfrafe in Arrestlichen der bei der wenn erstere nich beigetrieden werden kann. Sersische die Umwandlung gleichgetig gegen mehrere diese Fresler, do darf benoch der bon den Einzelnung einen zu erstebende Arrest zusammengerechnet die nach Artifel 53 der Geldfrafe entsprechende Dauer nicht übersoreiten.

3ft gegen Einen ober mehrere Familienangehörige wegen ausgezeichneten Rudfalls ober Gemobnbeitsfrevels Arrel. ober Gefängnisftrafe auszuhrechen (Artifel 100 bis 104), fo find bie übrigen zur Familie gehörigen Berjonen bennoch fammiverbindlich in bir Geldeftrafe zu vernribellen.

Mrt. 56.

Die Beftimmung bes Art. 55 Abfah 1 und 2 findet auch Anwendung auf die Balbbefiber, welche gemeinicafilich im gemeinichaftlichen Walbe eine Foritpolizei Uebertreiung begeben.

Art. 57.

Wenn Jennah mehrere noch nicht abgeurtheilte Forspholigei-Uebertretungen ober Borfffrebel begangen hat, so treffen ihn die Straffen, welche auf die einzelen Uebertretungen ober Frevel gesehf find, sie mögen nun einzese in verschiebenen Sigungen des gugles in verschieben Sigungen der Murcheliung sommen; doch darf die Summe ber Arrest finden in Artiste So schapeliebe Dauer nicht übersfereiten.

21rt. 58.

Bei Forfifreveln ift es vorbehaltlich ber in ben einzelnen Artifeln bezeichneten besonberen Straficarfungsgrunde, als allgemeiner Scharfungsgrund angufeben:

1) wenn ber Arevel por Connen-Aufgang ober nad Connen-Untergang.

2) wenn er an Conn . ober gefchlichen Reiertagen:

3) wenn er mit Unfenntlichmachung bes Frevlere verübt wirb;

4) wenn ber Frebler Feuerwaffen mit fich führt;

5) wenn ber Frebler fich ber Gage flatt ber Art bebient, ober ftebenbes Bolg ausgrabt;

6) wenn ber von dem im Artifel 113 Rr. 1 bis 3 erwihnten Berfonen jum Stebenbleiben aufgeforberte Frevler fich gleichwohl entfernt;

7) wenn ber Frebler bie Angabe bes Namens ober Bohnortes verweigert, ober bieriber eine faliche Angabe macht;

8) wenn ber Frebler mit vorforglichem Beichlage belegte Gegenftanbe binwegnimmt; 9) wenn ber betroffene Frebler ben angefangenen Frebel troft ber Barnung fortfett;

9) wenn oer berioffene grevier, oen angefangeren grevet tropt der Watenung fortiger, 10) wenn ber Frebler jur Beit, da er ben Frevel verübt, als Hofghauer, Colfieber, Abbler, Anfturarbeiter, ober mit einer sonftigen Walbarbeit, ober auch in Aus-

abung einer Forfiberechtigung im Balbe beschäftiget war;

- 11) wenn eine Entwendung in Berbindung mit bem Aushanen bes Balbhammergelchens, Balbeifens ober eines vom Raufer am flebenden. Stamme angebrachen. Reichend beaangen wird:
 - 12) wenn ber Forfirevier rudfallig fit; ber Radfall gilt febod nur bann als allgemeiner Straffchaftungsgrund, wenn berjenige, welcher ichen wegen irgem benes Boilfrevels zu einer Etrafe veruntseilt wurde, binnen Jahrebfinf feit biefer Ber utheilung einen abermaligen ober niehrere Forfifrebel von was immer fur einer Art begebt;
 - 13) wenn ber Freed in ber Abfich verübt wird, um bie Malbergengniffe in Ratur ober verarbeitet gang ober theilmeife zu verdugern; beie Abfich mird gefellich bermuthet, menn nach Beichaffenbeit ber entwenbeten Malbergengniffe unb ber perifolition ober hauslichen Berballtuffe bed Krevlers jene Gegenftanbe nicht wohl zur eigenen Bermortung bestimmt fein founten.

2(rt. 59.

Die Birfung eines ober mehrerer bei einem Forfifrebel jusammentreffenber Strafichaftungsgirunte beftebt darin, baf bie einfache Strafe um bie Salfte erhobt werben muß, und bis ju ihrem breifachen Betrage erhöht werben fann.

Siebei barf jeboch bie in bem Artifel 51 feftgefeste bodfie Dauer ber Arrefiftrafe und in benjenigen Gallen, in voelchen für bie Gelbfirafe ein niedigings und fochftes Dag feftgefest fil, aud nicht bas bodfie And ber Gelbfarge überschriften werben.

Art. 60.

Ift Jemand burd einen im Walbe ober in beffen Rabe erlittenen Unfall erveidlich in die Robwendgleit verfest, eine bund bas gegenwartige Befch mit Strafe betrochte Sandlung zu begeben, jo fie er gurar zum Erfahe be Berthete und bes Schabens verpflichtet, unterliegt jedoch feiner Bestrafung, wenn er ben Borfall innerhalb vierund zwanzig Stunden einer ber im Artifel 113 begeichneten Bersonen ober bem Balbestiger anzeigt.

Art. 61.

Der Straffallige haftet, auffer ber Strafe, fur ben Chaben, welchen er burd bie Uebertretung ober ben Frevel verurfacht hat, und bei Forfifreveln auch fur ben Erfat bes Werticke.

Mrt. 62.

In Bezug auf Forfifrevel richtet fich ber Erfan bes Berthes, fowie bes Schabens nach ben Beftimmungen bes gegenwartigen Gefetes.

Art. 63.

Der burch eine Forspoligeilbertretung begründete Entschöligungsauspruch faun nur bei bem Gwisgerichte, — ber burch einen Forsfrevol begründete Entschildungsanspruch bagegen entweder bei bem Givilgerichte ober bei bem Forsfriagerichte verfolgt werben. Ertfatt fic ber burch einen Forfirevel Beschäbigte für bie eivilgerichtliche Berseigung feines Anfpruches nicht icon vor ber Aburtheilung bes Frevels, so wird über bie Anifchdigung von bem Forfitrafgerichte in bem Strafurtheile erfannt, nmbeschabet isbod ber burch Artifel 66 vonbebaltenen Givifflage auf ben etwaigen Mebebetraa.

21rt. 64.

Bur ftrafgerichtlichen Bemeffung:

1) bes Berth, und Schabenerfages, in foferne berfelbe nicht icon burch bas Befet bestimmt ift;

2) ber Belbftrafe in benjeuigen Sallen, in welchen ber Betrag berfelben burch ben Berth bes Gegenstanbes ber Uebertretung ober bes Frevels bestimmt wirb,

find für jeben Diftrift, in welchem die Preise der zu tarirenden Gegenstände meetlich verschieden find, nach den Kondipreisen benressien Bertibestimmungstadellen ohne Ansiblag der Fabrifations und Transportschen von der hertessenden Regelerungs-Finnanzkandsgerichten konderungs-Finnanzkandsgerichten gemeinschaftlich mit der Kammer des Innern alle beel Jahre aufzuskellen und befannt zu machen.

3ft ein gegebener Fall in ber Berthobeftimmungstabelle nicht vorgesehen, fo wirb bem Strafurtheile bie Zarirung bes betreffenben Forftamts zu Grunbe gelegt.

Art. 65.

Bei Forfifreveln burch Entwendung ift ber Beidabigte verpflichtet, fich ben Berth bes gurudempfangenen Begenftanbes entsprechent aurechnen gu laffen.

Art. 66. -

Glaubt fich ber burch einen Forfifrevel Befichabigte mit bem gemäß ben Beftimmungen bes gegenwärligen Gefejes ober ben Werthobestimmungstabellen ibm guerkannten Bertib und Schabenserjage nicht zufriedenstellen zu tonnen, so fann er feinen Anfpruch auf ben Mefribetrag im Givillerchtwege verfolgen.

Art. 67.

Der Strafdlige ift in die Koften, welche auf die Berfolgung und Aburtheilung ber Uebertretung over bes Frevels erlaufen, zu verurtheilen. Das Koftenregulativ ift im Berordnungswege zu erluffen.

Art. 68.

Ale einilverantwortlich find auffer bem Forfifrenler vorzusaben und als haftbar fit Gelbftrafe, Berth und Schabeneria, bann fur bie Roften, vorbehaltlich bes Rudartifies, wo ein folder ftatt hat, mit zu verurtheilen:

1) bie Chemanner wegen ber Frevel ihrer bei ihnen wohnenben Chefrauen;

2) bie Bater und nach ihrem Tobe bie Mutter wegen ber Frevel ihrer bei ihnen wohnenben und noch unverseiratheten Rinber, (leibliche Rinber, Stief, Mooplibund Bifegfinber);

3) bie Bornsunder und Auratoren, sowie überhaupt biejenigen, welchen Minberjahrige in Pflege gegeben find, wegen ber Frevel ber bei ihnen wohnenben Pflegebesohlenen; 4) bie Dienftherricaften, wegen ber Frevel ihrer bei ihnen wohnenben Dienftboten;

5) bie Lebrmeifter und Gewerbsleute megen ber Frevel ihrer Boglinge, Gefellen unb. Bebulfen, fo lange biefe Berfonen unter ihrer Aufficht fteben;

6) bie Geicaftsgeber wegen ber Frevel ihrer Arbeiter und Beidaftstrager, wenn ber Rrevel in ober bei ber Ausfubrung ber aufgetragenen ober anvertranten Ber richtungen gefcab;

7) bie Dienfiberricaften wegen ber Frevel ber aufgeftellten Birten ober Suter, infofern

ber Krevel bei beren Dienftverrichtung gefcab.

Benn bie in ben porhergebenben Beftimmungen als einilberantwortlich erflarten Berfonen beweifen, bag fie nicht im Stanbe maren, ben Frevel ju verbinbern. fo find fie pon jeber Saftung frei.

Art. 69.

Sinfictlid ber Forfipolizeinbertretungen bat ber Balbbefiger. - porbebaltlid bes Audgriffes, wo ein folder ftatt bat, - bie Sandlungen ber im Artitel 68 genanuten Personen in ber Art zu vertreten, bag ibn allein bie Strafe, sowie ber Schabenerfas und bie Roften treffen, ausgenommen, wenn er beweift, bag bie Uebertretung ohne fein Bormiffen geicab, in welchem Ralle bie Urbertreter allein nach Dafaabe ber einschlagigen Strafbeftimmungen wiber ben gorfifrevel ju bestrafen finb, und allein fur ben Chaben erfas fowie fur bie Roften baften.

Art. 70.

Dit bem Tobe bes Coulbigen geht bie Derbinblichfeit gur Bablung ber rechtsfraftig querfannten Gelbftrafe, fowie bie Berbinblichfeit gur Bablung ber Enticabigungen und Roften anf ben Rachlag uber.

Art. 71.

Die Strafbarfeit ber Forftpoligeinbertretungen und Forfifrevel erlifct burd Berfabrung, wenn bor Ablauf eines Jahres, vom Tage ber Begebung an gerechnet, ein erftrichterliches Enburtheil nicht erfolgt.

3ft ein foldes Erfenninig gwar binnen obiger Frift erlaffen, biegegen aber ein Rechtsmittel ergriffen worben, fo lauft vom Tage ber Ginlegung bes Rechtsmittels eine neue fecomonatliche Beriabrungefrift, welche burch jebes weiter erfolgenbe Erfenntnig unterbrochen wirb, und bom Tage beffelben bon Reuem gu laufen beginnt.

Art. 72.

Die Beriahrung ber wegen einer forfipolizeinbertretung ober wegen eines forftfrevels erfannten Strafe tritt ein nach Ablauf von zwei Jahren bom Lage bes Straferfenntniffes, ober wenn ein Rechtsmittel ausgeführt wurde, vom Tage bes bieraber erlaffenen Erfenntniffes.

21rt. 73.

Die Berjahrung ber Strafe wird unterbrochen:

1) bei Arrefift afen burd Berbaftung bes Berurtheilten gum Smede bes Strafpollanges;

2) bei Gelbftrafen burch bie borgefebte ober verlangerte Bablungefrift,

II. Befonbere Beftimmungen.

A. Forftpolizeiübertretungen.

Mrt. 74.

Wer eine Robung ober eine Erweiterung bon Alpen-Aengern und Lichtungen ohne softpholizeiliche Benilligung unternimmt, wer bem Berbote bes lassen Abriebes in Schupkundtungen, ober bem Berbote ber Abschwendung gundberbandelt, wird mit einer Gelchtrafe belegt, welche nicht unter einem Wierbeile Berthes und nicht über ben vollen Werthe des vorschriebswirtig gefäller Solges bertagen barf.

Art. 75.

Ber bie im Artitel 38. angeordneten Gulturen innerhalb ber bon ber Forstpoligeitheborbe bestimmten Brift ausguführen unterläßt, verfällt in eine Gelbstrafe von funf bis bundert Gulben.

2rt. 76.

Wer es unterlagt, innerhalb ber von bet Forftpolizeibehorte vorgefesten Frift bie eitinfabigen Walbilofen aufzuforften, ober da, wo nach erfolgten holigichige bie natie liche Wiederbestung unvollichtig feith, nachzubeifen, eben auf Artifel 46 gestühren Anordnungen ber Forstpolizeibehorte über die Bertilgungs und Sicherheitstmaßregeln gegen ichbliche Inselten nicht Folge leiftet, wird mit einer Gelbstrafe von einem bis fünfig Gulben befrieft.

Einer Strafe bon breißig Rreugern bis funf und grangig Gulben unterliegt berjenige, welcher ben Borichriften ber Artifet 43, 44 Abjah 1 und 2, bann Artifet 45 ober ben barauf geflugten Anordnungen ber Horflpoligiebeforte über bie Beibe, über bas Anmachen ober Auslissen von Kener ober über bas Solgverfoblen zwiberbanbeit,

Art. 77.

In ben Fallen ber unerlaubten Robung ober Erweiterung von Alben-Aengern und Lichungen, — ber Abschwernbung, jobann bes fablen Abriebes in Schubmalbungen tann von bem Horffitrafgerichte bas weitere verbotwibrige Berfahren sofort eingestellt und bie Leistungen einer gureichenben Sicherbeit aufgetragen werben.

Aufferbem fann bas gorftstrafgericht verfügen, bag von ber Forspolizeibehorbe für bie Erhaltung und beziehungeweife Wiederherstellung bes Walbes auf Koften bes Betheiligten Fürforge getroffen werbe.

B. Forftfrevel.

1) Forfifrevel burch Entwendung.

Art. 78.

Die Untwendung von gefälltem, aber noch nicht jum Bertaufe ober Berbrauche augerichteten Solge, ober von fichendem grunen Solge wird neben bem Erfage bes Berthes und eines Drittheiles beffelben fur Schaben mit einer ber Summe beiber Beträge gleichfommenben Gelbftrafe belegt.

Fur Reifftangen, Sopfenftangen, Bobnenftangen, Erbfenreifer, Binbwieben, Befenreifer, Rlofimieben, Mechtgerten ober Rorbwieben foll, wenn bie Untwenbung an fiebenbem grunen Solge ftattfant, außer ber im Abfas i beftimmten Gelbftrafe ber Erfat bes

Berthes und beffen boller Betrag fur Shaben querfannt werben,

Baren Saamenbaume, Segenreifer, grune Laubholuftode in Riebermalbungen ober fiebenbe grune Giden, Ciden, Aborne, Ulmen ober Lerden unter viergia Sabren Begenfant ber Entwendung, fo befteht bie Gelbftrafe in bem boppelten Berthe, und nebftbem ift auf Erfat bes Berthes und auf einen bemfelben gleichfommenben Betrag fur Gog. ben au erfennen.

Art. 79.

Die Entwendung bon foldem liegenden Solge, welches ber Bind ober ein fon-Riges Raturereignif jur Erbe niebergeworfen bat, und welches noch nicht verarbeitet ift, ebenfo bie Entwendung von vollig abgeftorbenen noch flebenten Stammen ober Meffen wird neben bem Grage bes Berthes mit einer bemfelben gleichfommenben Gelbftrafe belegt.

Die Entwendung an aufgearbeitetem, jum Berfaufe ober Berbrauche bereite gugerichtetem Solge, auch wenn es fich noch im Balbe befindet, - ebenfo bie Entwendung bes an bie Rlogbade ober Ablabeplate berbrachten Bolges, ober bes Bolges, welches eben getriftet wirb, ift nach ben allgemeinen gefehlichen Bestimmungen über ben Diebftabl au beftrafen.

Art. 81.

3ft bie Entwendung an Solgpffanglingen bon mas immer fur einer Art in naturiiden Befaamungen unter gebn Jahren begangen worben, fo ift ber Berth, wenn berfelbe nicht mehr betragt, mit einem halben Rrenger fur jebe Bffange gu erichen, und ebenfoviel ale Chabenerfat auguerfennen.

Diefe Anfage werben verboppelt, wenn bie Entwendung in funftlichen Anfagten

ober Pflanzungen unter gehn Jahren gefchehen ift.

In bem einen, wie in bem anberen Ralle foll bie Belbftrafe bem bopbelten Betrage bes Berthes gleich fein.

Art. 82.

Wer jur Bewinnung von Lohrinde fiebenbe Stamme fcalt, und fich bie Rinbe queiquet, wirb mit einer Gelbftrafe belegt, welche bem Berthe bes gefcalten Solges und ber Rinbe gleich ift. Derfelbe Betrag wird als Erfat bes Schabens und nebitbei ber Berth ber Rinbe guerfannt.

Wer liegenbe Stamme foalt, und fich bie Rinbe zueignet, unterliegt außer bem

Erfane bes Berthes ber Lobrinde einer biefem Betrage gleichen Gelbitrafe.

Der bereits geidalte Lobrinte entwendet, wird nach Artifel 80 behandelt.

Art. 83.

Ber unbefugter Beife ober in ben biegu nicht angewiesenen Balborten bitres ober angefaultes gur Erbe liegenbes Solg, ober Stodholg holt, wirb neben bem Erfate bes Berthes, mit einer bemfeiben gleichen Gelbftrafe belegt.

3ft bas Stodholg aus jungen ober frifc befaamten Schlägen geholt worben, fo wird neben ber bezeichneten Strafe und neben bem Erfage bes Berthes ein Schabenerjas bon einem Drittheile bes Berthes querfannt.

Art. 84.

Ber unbefugter Beife ober in ben biegu nicht angemiefenen Balborten grunes ober trodenes Laub, Rabeln ober Doos bolt, wirb neben bem Erfage bes Berthes und eines Drittheils beffelben fur Chaben, mit einer bem Berthe gleichen Belbftrafe belegt,

Befleht ber Gegenftanb biefer unerlaubten Queignung in Gras ober anberem Streuwerfe, ale: Geibe, Cumpfmoos, Beibelbeerftauben, Befenbfriemen, Narrenfrauter und bergleichen, fo tritt biefelbe Strafe nebft Bertherfat ein, - ber Schabenerfat von einem Drittheile weiter aber nur bann, wenn ber Frevel in jungen in Coonung befind lichen ober in verbangten haubaren Balbungen gefcab.

Burben bie in ben Abjagen 1 und 2 erwahnten Frevel unter Anwendung von bau- ober Coneitemerfzeugen, eifernen Rechen ober Cteigeifen verubt, fo foll außer ber Strafe und bem Wertherfage auch ber Schabenerfat in bem vollen Betrage bes Berthes

querfannt merten.

Mrt. 85.

Die Entwendung von Ciceln, Bucheln ober anberen Balofaamen wird neben bem Erfate bes Berthes mit einer bem Berthe gleichfommenben Gelbftrafe belegt,

Wenn ber Saame abgefchlagen, abgeriffen ober jufammen gefchrt murbe, ober bie Entwendung in eingehegten Orten gefcah, fo foll uberbieg auf Chabenerfas in bem einfachen bis ju bem boppelten Betrage bes Berthes erfannt werben.

Art. 86.

Ber unbefugter Beife, ober in ben biegu nicht angewiesenen Balborten pedelt. perfallt neben bem Erfabe bes Berthes in eine bem bopbelten Berthe bes Saries gleichfommenbe Gelbftrafe, und ift überbieß jum Erfage bes Chabens nach bem einfachen Berthe bes entwenbeten Sarges gu verurtheilen.

Das Anreifen neuer ober bie Bergroferung alter Laden (Bedriffe) wirb nach Mrt. 94 beftraft.

2) Forfifrevel burch Befdabigung, Uebertretung forfipoligeilicher Beftimmungen und andere Gefahrben.

Art. 87.

Derjenige, welcher rechtsmibrig Bieb im Balbe butet ober weiben lagt, erleibet, porbehaltlich bes Rudariffes gegen ben Sirten ober Suter, je nach Beicaffenbeit bes Frevels folgenbe Strafen :

fur ein Bferb, ein Stud Rinbviehes, einen Efel ober eine Biege gwangig Rreuger, fur bergleichen junges Bieb unter einem Jahre ober fur ein Schaf bie Balfte, fur ein Comein in ber Daftgeit funfgehn Rreuger und auffer ber Daftgeit gebn Rreuger.

Burben mehrere Stude Biebes ober eine gange Beerbe betreten, fo burfen bie ermahnten Strafen ben Betrag von gwolf Gulben breifig Rreugern nicht überfteigen.

Satte bie Beibe in verhangten Orten ftatt, fo beträgt bie Strafe bas boppelte;

jeboch barf fie ben Betrag von funfundamangig Gulben nicht überfteigen.

Das Beiben von Ganfen in verhangten Orten wird mit einer Strafe von einem Rreuger fur jebes Stud belegt, jeboch barf bie Strafe in feinem Falle ben Betrag von amel Gulben überfleigen,

In allen vorhin bezeichneten Sallen find bie Eigenthumer bes Biebes fammtverbindlich in ben Erigt bes verurfachten Sodbens zu verurtheilen, welcher nicht unter ber Salfte bes Gerufbetrause auerfannt werben barf.

Art. 88.

Die Beftimmungen bes Artifel 87 finben auch alsbann Anwenbung, wenn bie Beibe entweber

1) obne Aufficht eines Sirten ober Butere (Artifel 43. Abfan 1); ober

2) jur Rachtzeit (Artifel 43 Abfat 4); ober

3) bei planterweisem Balbbetriebe mit einer bie feftgesette hochfte Angahl bes einzutreibenben Beibebiches überfcreitenben Menge (Artitel 43 Absah 3); ober

4) ben im Artifel 44 Abfat 1 und 2 ermannten Ordnungen jumiber ausgeubt wirb.

3n bem unter Biffer 3 bezeichneten gall tommt jeboch bie Boridrift bes Artitels 87 Abfas 1 nur hinfichtlich ber übergahligen Stude zur Anwendung.

Art. 89.

Mit einer Gelbstrafe von funfzehn bis breifig Rreugern wird bestraft, wer Lescholg ober Stocholg, Gras- ober Streuwert, welches ibm zu beziehen erlaubt ift, außer ber bafur fesgeschen Zeit aus ben angewiesenen Balborten holt. Gefdicht bien mittelft eines bebannten Rubwwarfes, so trifft ibn eine Gelbftrafe

Befdieht bieg mittelft eines bespannten Fuhrwerfes, jo trifft ihn eine Gelbftrafe

von breißig Rreugern bis funf Gulben.

Bleicher Strafe unterliegt, wer bei bem Lefeholg, ober Streusammeln eiferne Rechen, Saden, San ober SchweibeBerfgenge anwendet, sowie berzeitige, welcher ben ibm ausgestiellten Lefcholg., Gras ober Streugettel, ober bas betreffende Zeichen einem Andern gur Benugung überläßt.

Art. 90.

Mit einer Geliftrafe von briffig Araggern bis fünf Gulben wird beftraft, wer anderes holz, als Lefe- ober Stockholz, obgleich zum Bezuge befugt, auffer ben biezu festgefigten Tagen aus bem Walbe holt, ebenfo wer erfaufted ober angewiefenes holz nicht innerhald ber hiefür sestgeichten Zeit absubrt, ober ohne Absubrzettel ober Zeichen aus bem Walche brinat.

Art. 91.

Mit einer Belbftrafe von breifig Rreugern bis fünf Bulben wirb, neben bem Erfahr bes einen verursachten Schabens ober neben ber auf Roften bes Thatters gu bewirfenten Miblerberfrielung bes frühreren Juftanbes, bestraft:

1) bas Fahren außer ben erlaubten Balbwegen ober ben in ben Schlagen angewiesenen Bolgabfuhrwegen, - bas unerlaubte Solgichleifen ober Solgifturgen, - bas unbefugte

Betreten funflicher Ansaaten ober Bflangungen unter feche Jahren und besonbere bas Betreten berfelben mit Pferben ober anberem Biebe;

2) bas Abreißen ober Beiddbigen, bas hinmegnehmen ober Berfibren eines Segeober Behrzeichens ober einer Ginfriedigung, welche nicht zugleich Grenzzeichen ift;

3) bie Beichabigung ober fonftige Beranberung von Grenggeichen ober irgent einer anberen Grengeinfriedung and Fahrlaffigfeit.

Art. 92.

Die Strafbestimmungen bes Artifels 91 finben auch Anwendung:

- gegen biejenigen, welche einen Schlagftod, Schlagftein, Aultur- ober Beftanbe Pfabl, Signale, Statione ober Diffaugmarten, ober Begweifer umfauen, ausberefen, einen Entwälferunge , Gege- ober Behrgraben zuwerfen, ober jonft beschäbigen, ober gerfter:
- 2) gegen biejenigen, weiche bas Beiden bes Balbhammers an fiebenben ober gefälltem Holge, ober an frifgen Sidden in ben Jahressischiagen ausbanen, ober bie Aummern, Ramen ober Zeichen auf einem abzgegebenen ober zur Abgade bestimmten Gegenstande abbern, ausbidfen ober in anderer Beife vertilgen;

3) gegen biejenigen, welche in Balbungen unbefugt Baffer einleiten;

4) gegen biefenigen, welche jur Nachtgeit Solg bauen ober verarbeiten, ober ohne Gelaubnig ober auffrehalb ber angewiesenen Blabe Bau- ober Augholg im Batbe beichigagen ober verarbeiten, -- auffrehalb ber angewiesenen flate Kohlen ober Rienruf berennen, Bach aussieben. Deschiedber in Bereit Betten bei geschen Ber und Ber aufgen; - bet zu solchen Unternehmungen getroffenen Bor- und Einrichtungen, Defen und bergl. sollen auf Koften bes Schulbigen nieber-geriffen ober jugevorber werben;

5) gegen Gut. und Beibeberechtigte, welche ihr Bieb nicht in gangen Geerben, mo jolde befteben ober gebilbet werben tonnen, jonbern einzeln in bie ihnen angewiefenen Bulbeibritte eintriben:

6) gegen Solg. ober Rottmeister, Solghauer, Roblermeister, Roblenbrenner, Fuhrleute, Flöfer und antere Balantoelter, wolche bei Ausführung eines Solghiebes, bei ber Roblerei, bei ber Solgeveringung ober bei anderen Balbarbeiten ben ertheilten besondern Borfdriften zuwiderhandeln.

Art. 93.

Einer Gelbstrafe von breißig Areugern bis funfundzwanzig Gulben unterliegen, neben bem eime aintreinben Schabenberige ober ber auf Roften bes Thaters zu bewirtenben Bileberheftellung best früheren Jufanbes,

1) biejenigen, welche aus Trift. ober Flogbachen mabrent bes Triftens ober Flogens, ohne bagu berechtigt zu fein, ibr Eigenthum bemaffern, ebenfo biejenigen, welche aus folden Baden mitteilt unbefugt angelegter Graben maffern, ober welche bie Ufer ober Bamme biejer Bade auf irgende eine Beife befchätigen;

2) biejenigen, welche fich irgent eine Juwiberhanblung gegen Bach., Trift. ober Bloforbnungen ju Schulben kommen laffen;

- 3) biejenigen, welche in ben Balbungen ober an Trift, ober Flofbachen bestehenbe Biden, Sitge, Leit, Bieb, ober Schlittwage, Holg, ober Baffer-Riefen, Baffer-Etuben ober Rlaufen, Solgrechen, ober anbere holgbringe ober Lifftanftalten beidabligen;
- 4) bie Befiger von Cag. ober Coneibmuhlen, welche Cagblode ohne bas Beiden bes Balbhammers ober ein anberes Beiden bes Balbbefigers annehmen;
- 5) biejenigen, welche unbefugt Erbe, Erg, Thon, Mergel, Gpps, Lehm, Ries, Steine, Bajen, ober anbere Bobenbeffanthjeile binreguebmen ober barnach graben, ober Seine ober Schuft in bie Balbungen fubren, ober Zoff fiechen.

Art. 94.

Gleichfalls einer Geloftrafe von breifig Areugen bis fünfundzwanzig Gulben unterliegen Beschübigungen an grünen ftebenben Golge burch An- ober Abbauen, Sägen, Schneiben, ober Reigen, Mifchalen, Bingeln, Anfohren, Anbohren, Abfien, anglein, Bienbolgandhauen, Deffnung neuer ober Aufreigen und Turveitern alter harzeiffe, Anober Abbauen von Burreit ober auf frache eine andere Weise.

Der Erjat bes Shabens foll nach bem Werthe ber beschährigten Stangen ober Stamme ausgestprochen werben, und zwar von bem vollen Betrage biefes Werthes bis zu bem zehnten Theile herab, je nachbem bie Stangen ober Stamme mehr ober weniger in ihrem Backishume gestort ober gang zu Grunde gerichtet wurben.

Dutch bei deftere berwirfte Strafe und auf ben Erfant bed Berthes des entwenbeten auf bie burch bie lettere berwirfte Strafe und auf ben Erfah bed Werthes bes entwenbeten Gegen flanbes au erfennen.

Beidah bie Beifabigung an Helpflauen in natürlichen Besamungen oder in fünstlichen Ansaten oder Pflangungen unter zehn Jabren, fo ind, außer der twegen biefer Beschäbigung austyulerechnen Etrafe von bereifig Arcugern bis fünstungtwangig albeiten, die Bestimmungen des Artifels 81 über ben Erfah bes Schabens, und wenn mit der Beschämmungen des Artifels 81 über ben Erfah bes Schabens, und wenn mit der Beschämmungen des Artifels 81 über ben Erfah bes Schabens, und wenn mit der Beschämmungen des Artifels in ber ben Grangen bes Erfahen und bes Bertiferseles anzuvenden.

Ber aber folde junge holgefiangen ober anderes fiebenbes grunes ober gefälltes holy, um biefes fur feine Beftimmung gang ober theilweife untauglich gu maden, ans Buimwillen ober Bosheit beifchbigt, wird außer bem Schabenerjage anftatt mit Gelbftrafe burd Arreft geftraft.

Art. 95.

Mit einer Geliftrasse von breißig Arenzem bis fünsundspranzig Gulben werden, neben bem Ersphe des etwa verursachten Schadens, biejenigen bestraft, welche ben Bestimmungen des Artistes 45 derr den darauf gestüben Anordnungen der Forspolizischödere über das Anmachen oder Anslössen von Heuer oder über das Werkohlen von Holg, amwörefandelen.

3ft bas Fruer angemacht worben, um Baume angubrennen, ober um unreflaubter Beife holg, Saub ober anderet Streuwert gur Gewinnung von Afche gu verbrennen, fo foll ber Freder, auger bem Schabeneriche, und außer bem Erjage bes Werthes, bei unbefugter Zueignung, anstatt ber Gelbstrafe ju Arreft nicht unter feche Tagen verurtheilt werben.

21rt. 96.

Wer hols ober sonftige Balbergengniffe, in beren Beith er gu feinem Bebarfe im Folge Berechtigung, Bertbeilung ober Bergünftigung gesommen ift, ohne Genehnigung ber Fortholigelichhobete verduffert, unterliegt einer Gelebtrafe von breisig Kreugern bis fünf Gulben, ober in bem Betrage bes Bertieb ber veräufferten Gegenflände, wenn ber Werth fiber finnt Gulben beträte.

Diefe Bestimmung finbet auf bie in ein jahrliches Daag umgewandelten Forft-

2rt. 97.

Die im vorhergesenden Artifel auf die Berdufferung gesehten Strafen treffen ebenso ber Abufer ober sonftigen Breneber vom Solg ober anderen Waldreguniffen be bezeichneten Art, wenn auß den Umfanden die Uebergung begründet wird, der Abufer ober sonftige Erwerber habe bei ber Erwerbung gewußt, daß die Berdufferung jener Gegenschinde nicht erfaubt war.

Art. 98.

Wer holg ober andere Balbergeugniffe, welche er burch Brevel erlangte, verduffert, unterliegt, — unbefchart ber Strafe, welche er burch ben Frevel felbft verwirfte, — einer Gelbftrafe, welche bem boppelten Werthe ber verdufferten Gegenftanbe gleich ift, und in teinem Ralle meniger als einen Gulven betragen barf.

Sat ber Frevler wegen bes Frevels felbft in Amvendung des Artifels 58 3iff. 13 und bes Artifels 59 bereits früher einen Strafzusa erlitten, so soll biefer Jajab von ber nach Whas i des gegenwärtigen Artifels verwirften Strafe in Abzug gebracht werben,

Art. 99.

Der Raufer ober sonftige Erwerber solcher Balberzeugniffe, von welchen er wußte ober nach Beichaffenbeit ber Umfalute wissen winnte, baß fieburch Frevel erlangt wurden, wird mit einer bem bopbelten Berthe jener Gegenftante gleichen Geloftrase belegt, welche in feinem Kalle weniger als einen Gulben betragen barf.

111, Ausgezeichnete Rudfalle und Bewohnheitefrevel.

Art. 100.

Ausgezeichneter Rudfall ift:

1) wenn eine im Ameendung der Artifel 78, 82, 84 oder 86 verutseilte Berjon im Laufe bes auf diese Berurtheilung folgenden Jahres wegen einer oder apfertere in ben angesibsten Artifeln bezichneten Antwendungen zu mede als achtzehn Gulden an Werth und Schadenkerfah verurtheilt worden ist, und sich in bemielben Jahre neuerkings eine oder mehrere Autwendungen der dezigkneten Art zu Schulden fommen läßt, aus beinen die Berbindläckeit zu einem Wertset und Schadenkerfahe von wenigstens derei Gulden hervongeht, wodel es gleichgitig in, ob diese Antwendungen ist Gertige und Verten verfahren.

2) wenn eine in Anwendung der unter Ziffer 1 bezeichneten Artifel im Laufe eines Zahres bereits fechmal verurtheilte Person fich im namilidem Jahre neuerdings einer oder mehrerer durch die angeführten Artifel vorgesehnen Entwendungen ichulbig, macht;

3) wenn eine Berjon, welche, weil fie Balbergeuggift von wos immer fat einer Art jum Gewerbsbetriebe ober jum handel fich burch Frevel zueignete (Art. 68 Biffer 13) ober veräussert (Art. 98), im Laufe eines Jahres bereits breimal werurthellt worben fis, in bemfelben Jahre entweder in ber einen ober anderen Begiebung neuerd inch Artifalla wir

Art. 101.

Frevier, welche fich im ausgezeichneten Rudfalle befinben, find neben Berth- und Schabenderfab ju einer Arreftftrafe von vierzehn bis breifig Tagen ju verurtheilen.

Art. 102.

Meribt ein auf ben Grund ber beiten erften Jiffer bes Artifels 100 ju Arresse frafe verurtheilter Freuler binnen Jahresfrift vom Tage biefer Berurtheilung an neuerbings eine ober mehrere ber in ben Artifeln 78, 62, 68 und 86 bezeichneten Gntuendungen, ober wird ein auf ben Grund ber Jiffer 3 bes Artifels 100 ju Arress verntheilter greveler binnen Jahresfrift vom Tage biefer Berurtheilung an neuertings in ber einen ober andern ber befelbst angegebenen Beziehungen straffällig, so trifft ihn ohne Macfield auf die Größe bes Werthes und Schabens neuerdings bie im Artifel 101 bestimmte Ertrafe.

Art. 103.

Wer nach ben Bestimmungen ber Artifel 100 bis 102 bereits beeinn ju Arrefte berurtheilt worden ift, und binnen Sahrebfrist vom Tage ber leigen befer Werterbeilung an neuerdings einem ober mehrere ber in ben Artifeln 78, 82, 84 und 86 vorgeschenen Breede berüht, beziehungsweise in einer ber in Artifeln 78, 62, 84 und 86 vorgeschenen Breede berüht, beziehungsweise in einer ber in Artifel 100 Jiffer 3 angegebenen Beziehungen fraffällig wich, in Gewohnschieftseuter.

Art. 104.

Der Gewohnheitsfrevel ift Bergehen, und mit Gefängniß von einem bis gu fechs Monaten ju bestrafen.

Bezüglich ber burch folde Frevel begründeten Entschäugungsanfpruche haben bie Kreis - und Stadigerichte (Bezirlsgerichte) biefelbe Juftandigfeit, welche das gegenwartige Gefet ben Forfiftrafgerichten gibt.

4) Befonbere Beftimmungen.

Art. 105.

Benn in einem Bezirfe bie Berübung von Forffreveln burch Entwendung in auffergewöhnlicher Weife überhand nimmt, so fann burch fänigliche Berordnung für einen bestimmten Zeitraum verfügt werben, daß swohl innerhalb berzeingen Bezirfe, im welchen bie Forffrevel vorsalten, als auch innerhalb berzeinigen, in welchen bie gefrevelten Gegen fidnbe verlauft ju werben pfiegen, jeber Bertäufer von Walderzeugniffen mit einem von bem Gemeindevorstande seines Wohn ober Aufenthaltsortes ausgestletten, auf faln Tagg giltigen und vol vom Westlaufe an bie Ortspoliziebofbord abzullefenden Zeugniffe über ben rechmäßigen Erwerb ber nach Art und Größe, Jahl ober Waß bestimmten Werfaufsagenfalde verzieben sein miffe.

Eine folche Anordnung ift burch das Regierungsblatt, burch bas betreffenbe Rreis-Intelligenglatt und auf fonftige geeignete Art in ben betreffenben Begirfen, sowie im beren Nachbarichaft allaemein bekannt zu machen

en Machbatichalt andemein bergunt gn ma

Mrt. 106.

Ber innerhalb ber beftimmten Begirfe Balberzengniffe ohne bas burch Art. 105 vorgeschriebene Zeugniß ober mir einem burch Zeitablauf wirfungslos geworbenen Zeugnife verfauft ober zum Berfaufe anbietet, ift von bem Forsfitrafgerichte zu einer Gelbstrafe von einem bis funf Gulben zu verurtheilen, vorbehaltlich ber weiteren Bestrafung wegen Forsffrerels, wonn fich ergiebt, bag die verfauften ober feilgebotenen Walberzeugniffe gefrevelt wurben.

Die bezeichneten Walberzeugnisse felbft find bis auf weitere Werfügung bes Forftftraseichtes mit vorjroglichem Beschlage zu belegen, und von bem bem Betretungsorte aundaht wohnenben Gemeinbevorfande in Berradvrung zu nehmen.

hiebei finden bie allgenieinen Bestimmungen über Forstpolizeiubertretungen und Forfifrevel (Abtheilung IV. bes gegenwartigen Gefebes) Anwendung.

Art. 107.

Gemeindeworflande ober beren Stellvertreter, welche bei Ausfiellung bes im Artifel 105 bezeichneten Zengniffe nicht mit ber nothwendigen Borficht versahren, find auf bem Disciplinarwege zu verfolgen, und tonnen mit einer Gelbstrafe bis zu funfundawanzia Gulben belegt werben.

Ranfte Abtheilung.

Buftanbigfeit und Berfahren.

1. In Unfehung ber Forftpolizeibehorben.

Art. 108.

Insoweit nicht bas gegenwärtige Geseh besondere Bestimmungen enibalt, wird bie Forftpoligei ausgeübe: 1) in erfer Insau burch die Diftriftspoligeibehörden und in ben Begirten jener

groberen Siebte, welche einer Reibregierung unmittelbar untergeordner find, burd bem Magifrat (Borftholigelbebrben); 2) in zweiter und letter Juffang burch bie Areibregierungen, Kammern bes Innern

2) in zweiter und letter Inftang burch bie Rreisregierungen, Rammern bes Innern (Forftholizeistellen).

In benjenigen Fallen, wo bie Rreis-Regierungen als Forftpolizeiftellen in erfter Inftang entideiben, geht bie Berufung an bas Staatsminifterium bes Innern.

Art. 109.

Die oberfte Aufficht und Leitung ber Forftpolizei fleht ben einschlägigen Staats-

Art. 110.

Die Berhandlungen find mit Ausichluß jeben Schriftenwechsels und in ben Fallen ber Artifel 23, 25 bis 28, 30 und 32 unter Bulaffung von Rechtsanwalten gu fubren.

Fur bie Berufung gegen Beichuffe ber Forftpolizeibeforben, beziehungsweife Greilen erfter Inftang, lauft eine unerfredliche Frift von vierzehn Tagen, — von ber Groffmung bes Beiduliffe an gerechnie.

Eine Ausnahme findet in ben burch Artitel 25 bis 28, 30 und 32 bezeichneten gallen ftatt, in welchen fur bie Bernfung eine Frift von breifig Tagen feftgefest wird.

Mrt. 111.

Sat fich nach ben Befimmungen best gegenwartigen Gesepes eine Enticheibung auf bas Gutachten von Sachverflandigen zu gründen, so find beren brei zu mablen, falls bie Betheiligten fich nicht über eine geringere Jabl vereinigen.

Die Bahl ber Sachverftandigen ift jundoft ber Uebereintunft ber Betheiligten überlaffen. Kommt eine folde innerhalb einer von ber Fortpolizeibebote zu bestimmenten Frift nicht ober nur theilweise zu Stande, so erneunt bie Forstpolizeibebote bie fammtlichen ober bie noch fessenden Sachverstandigen.

Die Beeibigung geschieht burch bie Forftpolizeibeborbe.

Art. 112.

Den feniglichen Forfidmeren fteft bie Antragstellung und bas amiliche Gutachten bei ben Foriboligeibehorben ju, ohne Unterschieb, ob es fich hiebei um Staats. ober ambere Budbungen hanbeit.

Art. 113.

Silfspersonen gur Sandhabung ber Forftpolizei finb:

- 1) alle im nieberen Forstbienfte überhampt ober jum Forficoner insbefonbere aufgestellten Biener bes Staates, ber Gemeinben, Stiftungen, Ropeericaften, und Bitvatpersonen;
- 2) bas gemeinbliche Polizeiperfonal mit Inbegriff ber Blurmachter;

3) bie Genbarmen.

Die von ber Staatbregierung aufgestellten Begirfsgeometer werben bei Ausubung ber Forftpolizei (Artifel 35 bis 42 und 74 bis 77) jur Aushilfe verwendet.

II. In Unfebung ber Forfiftrafgerichte.

Art. 114.

Die Aburtheilung ber Forfpolizeubertretungen und Forfifrevel erfolgt bei ben Geeichien, und gwat infoferne Die Frevel nicht als Bergeben erflart fint, — in erfter Inflang bei ben Staber ober Landgerichten.

Art. 115.

Bei Forftpolizeiubertretungen beftimmt ber Ort ber Uebertretung, - bei Forftfreveln ber Bohn ober Aufenthaltsort bes Frevlers bie Buffanbigfeit bes Gerichtes.

3ft ber Frevler ein Auslauber, ober treffen bei einem Fredler mehrere in verichtebenen Gerichtebegirten wohnenbe Bersonen zusammen, so richtet fich bie Inflanbigfeit nach bem Derte best Revels.

In bem gulest bezeichneten Falle fann jeboch bie Sache auch vor bas Gericht bes Bobn, ober Anfenthaltsortes Gines ber Frevler gebracht merben.

Mrt. 116.

Die Borfdrift bes Artifels 112 findet auch binfichtlich ber Autragftellung und bes amtlichen Gutachtens bei ben Forfiftrafgerichten Anwendung.

Mrt. 117.

Die im Artitel 113 genannten Berfonen find jugleich Gilfsberfonen ber Forfiftrafgerichtebarfeit.

Gie burfen feinen Antheil an ben Gelbftrafen haben,

Angeige, und Bfanbgebubren fint aufgehoben.

Art. 118.

Ale Forfibiener überhaupt und Forfibebienftete insbesonbere burfen nur vollfahrige und unbeicholtene Bersonen aufgefiellt werben.

Auch bie Forfibiener und Forfifdugbebienfteten ber Privatpersonen unterliegen ber Befätigung burch bie Forfipolizeibeborbe nach erholtem Gutachten ber Forfidmter.

Mrt. 119.

Die im Artifel 113 genannten Personen haben, wenn fie nicht icon vermdge ihres Dienfteibes jur Angeige ber Boligeilbetrtetungen überhaupt ober ber Forftpoligei-Uebertretungen und Korfffrevel insbesonbere verpflichtet find, bei bem Stabt, ober Landgerichte ibres Bohnortes zu foworen:

baß fie alle ju ihrer Kenniniß gelangenden Forstholizeinbertretungen und Forstfrevel gewissenden und wahrseitigetren angeigen, sowie bassenige, was sie überdie Ahatumstände der Uebertretung ober der Brevels und über beren Abater burch eigene Wahrneimung ober fremde Mittheliung erfahren worden, genan

"angeben wollen." Bon bem Berpflichtungsprotofolle find ben Berpflichteten beglaubigte Abidriften

gur Borlage an biejenigen Forfiftrafgerichte auszufertigen, in beren Bezite fie bie Forft-

In bem galle einer Berfebung ift eine beglanbigte Abidrift bes Berpflichtungs, protofolls an bas Korfiftrafgericht bes neuen Bobnorts zu aberfenben.

21rt. 120.

Die bon ben igl. Forfidmtern hiezu beauftragten und bem Forfiftrafgerichte befannt zu gebenben Forfibiener (Art. 113 Biffer 1) haben, — far jeben Forfiftrafgerichisbegit? gesonbert, — ein Forftrugeverzeichniß zu fuhren und in baffelbe taglich bie entbecten Forftfrevel mit eigener Sanb einzutragen. — Das Berzeichnig muß enthalten :

1) bie fortlaufenbe Orbnungezahl;

2) bie Angabe ber Beit, mann ber Frevel entbedt murbe;

3) bie möglichft genaue Bezeichnung bes Frevlers nach Bor- und Juname, Stanb, Wohn, ober Aufenthaltsort;

4) bie Befdreibung bes Frevels mit allen erheblichen Umftanben, insbefonbere in

Bezug auf ben Ort und bie Beit ber Begehung;

5) bie Angabe, ob bem Eintrage eigene Bahrnehmung ober frembe Mittheilung gum Grunbe liegt, und in fehreren Falle bie Begeichnung begjenigen, von bem bie Mittheilung gefchaf;

6) bie Benennung ber etwaigen Beugen und fonftigen Beweismittel;

7) bie Benennung bes Balbbefigers;

8) eine Spalte ju befonberen Bemerfungen, 3. B. gur Benennung ber civilverantwortlichen Berfonen, fowie jur Einzeichnung etwaiger Rachtrage und Berichtigunger.

Art. 121.

Jebem nach Artifel 120 mit ber Habrung eines Wägeverzeichnisse beauftragten Fonithiener hat das betreffende Forstamt eine Angabl nicht gebesteter Wügeverzeichnisbägen zugustellen, welche von dem Forstamte für jeden einzelnen Vorsteiner forstaufend numerirt und auf jedem Blatte mit dem Namenstynge des Vorstandes desseinigen Horpftierseiten.

Art. 122.

In ben Forftrugeverzeichniffen barf nichts veranbert ober unleserlich gemacht werben.

Den besonbere vorzumertenben Rachtragen und Berichtigungen ift bie Angube ber Beit bes neuen Gintrages beigufügen.

Art, 123.

Die Beurfundung und Anzeige ber Forstpolizeinbertretungen ersolgt burch bie im Artifel 120 bezeichneten Forstbiener mittelst despuderer Anzeigeprotofolle, in Anfebung welcher die Borschriften ber Artisfel 120 und 122, insoweit bieselben hieber anwendbar find, gleichfalls zur Amwendung fommen.

Mrt. 124.

Bertheit Boligiabertretungen ober Forfiftevel von Siffspersonen ber Gorfiftengerichtsbarfeit, welche fein Forfirugeverzieschuiß zu führen haben, entbeckt, so find bie hierauf beziglichen Angeigen ben im Artifel 120 erwöhnten Forfibienern entweder sogleich ober, weum beren Wohnort entfernt ift, längstens innerhalb 8 Tagen munblich ober schriftlich zu erfalten.

Der Forftbiener hat ben Inhalt ber Anzeige in bas Rugeverzeichniß (Artifel 120) einzutragen, beziehungsweise über bieselbe ein Anzeigeprotofoll (Artifel 123) zu errichten

und bie ibm jugefommene foriftliche Anzeige bem Rageverzeichniffe ober bem Anzeige protofolle beigulegen.

Art. 125.

Benn bas im Artifel 113 Biffer 1 bis 3 bezeichnete Silfsberfonal eine ihm unbefannte Perfon ober einen im Inlande nicht begüterten Ausländer auf frischer That bertitt, so ift basselbe befugt, ben Betretenen vor ben zunächft wohnenden Gemeindevorftand zu führen.

Dieselbe Befugnif fieht bem bezeichneten Silfsbersonale hinsichtlich berjenigen bekannten Inlanter ober im Inlande beguterten Ausländer zu, welche ber geschehenen Aufforderung ungeachtet, von ber Fortischung ber Uebertretung ober bes Frevels nicht absteben, und fich nicht auf ber Stelle aus bem Balbe entfernen.

Art 126.

In bem burd Artitel 125 Abfah 2 bezeichneten Falle, fann ber Gemeindevorfant, wenn er es zur Berhinderung ber Fortiepung ber Uebertretung ober bes Frewels für nothwendig erachtet, ben Borgesubrien bis zu vierundzwanzig Stunden in haft bringen laffen.

Art. 127.

Gefcas bie Borfubrung nach Absah 1 bes Artifels 125, fo emlägt ber Gemeinbeworftanb ben Borgesubren, wenn er ibn als einen Inlanber ober als einen im Julanbe begüterten Auslauber erfennt.

Außerbem lößt er ben Worgeschibten längtens am barauffolgenden Auge an bas guflandige Forfiltrassericht abliesern, welches die vorforgliche Hoft fo lange fortbestigen laffen tann, bis ich ber Worgesiubrte als Infabrer nach Namen, Stand, Wohn, ober Ausenthalisort, ober als im Infande begiterter Aussäuder ausgewiefen, ober bis ber im Ansande nicht begütter berigfehaft ober sonftige Scherchiet für die Errasse, so wie fur ben Erfah bes Werthes und bes Schabens und fur die Kosten artifett bat.

Art. 128.

In allen Fallen ber Borfubrung bat ber Gemeinbevorstand aber bie Angeige bes Borfubrenben sowie bie Erflarung bed Worgesichten und bie hierauf getroffene Berfügung ein furges Protofoll zu errichten und babselbe sogleich bem zuständigen Forfistrafgerichte zu überfenben.

Art. 129.

Wenn es die Beurfundung einer Uebertretung oder eine Frevels, swie enne es die Berhindrung ber Fortschung berselben ersorbert, so ift das im Artield 113 erwähnte Historiaal besugt, die zu Schaden geschaden Thiere hinnegguschöben, swie die Wertgeuge, Puhrwerfe und Bespanne hinneggunchmen, wolche von den auf ferische That betretenen Bersonen zum Behufe der Uebertretung oder des Frevels mitgesicht werden.

Mrt. 130.

Sar bie Ausbewahrung ber nach Artifel 129 mit vorforglichem Befclage belegten Thiere, Fuhrwerfe und Gefpanne hat ber bem Betretungsorte jundoft wohnende Gemeinde vorftand nuter Aufsicht bes Stadt ober Landgerichtes, ju beffen Begirte bie Gemeinde gebort, au forgen,

Art. 131.

Im Falle bes Artifels 130 hat ber Gemeinbevorftand ein furges Protofoll gu errichten, in welches bie Beichreibung ber mit Beichiga belegten Gegenflade, bie Angaben bes Borifhrenben aber bie Orige ber Uberirtetung ober bes Frevells und bes gu erfejenden Bertifes und Schabene, fo wie bie etwaige Erflärung bes Uebertreters ober Frevells und aumehmen find.

Diefes Protofoll ift sogleich an bas Stabt, ober Landgericht einzujenben, welches hierauf aber ben Forfibeftand ober bie Wiederausbebung bes vorforglichen Beschlages unberraulific bu ertennen bat.

Art. 132.

In allen gallen find bie mit vorsorglichem Beschlage belegten Thiere, Fuhrwerte und Gespanne bem Eigenthumer zurichzugeben, sobald berfelbe bei bem Stabt aber Landgerichte ben muthmaßlichen Betrag ber Etrafe, sowie bes Merth, und Schabenersabes und ber Koften finterlegt ober biesur geningmte Burgicaft beigebracht bat.

Art. 133.

Gegen ben Ausspruch bes Gerichtes aber ben Fortbeftand ober bie Wieberaufhebung bes vorjosglichen Beschloges, sowie über bie Erist be 3,11 hintertegenden Betrages ober bie Annehmbarkeit ber Burgichaft findet fein Rechtsmittel fatt.

Mrt. 134.

Das Stabt. ober Landgericht hat die Berffeigerung ber mit vorsorglichem Beschlage belegten Thiere und Bespanne anzwördnen, wenn bieselben nicht innerhalb vierzehn Tagen, — vom Tage des Beschlages an gerechnet, — auf die im Artifel 132 bezeichnete Beise angelisst worben sind.

Der burch bie Berfteigerung erzielte Erlos ift, nach Abzug ber in Folge bes Beichlages erlaufenen und ron bem Gerichte feftzuftellenben Roften, in amtliche Bermahrung zu nehmen.

Mrt. 135.

Die nach Artifel 129 mit vorjorglichem Beschage belegten Wertzeuge flub von ben mit der Falierung bed Rügeverzeichniffes, beziehungsweise mit der Greichung der Anziegevotofolle beauftragten Forfibiener in Berwedrung zu nehmen und gehörig zu verzeichnen. Dieses Berzeichnif ist dem Augeverzeichnisse ober Anzeigeprotofoll beignigen.

Die Burudgabe ber Bertzeuge, fo wie ber etwa nicht ausgeloften Suhrwerte an ben Cigenthumer finbet erft nach erfolgter rechtstraftiger Aburtheilung und nur bann fatt,

wenn entweber ber Befchulbigte freigesprochen worben, ober bas verurtheilenbe Erfenninis vollzogen ift.

Art. 136.

Aus bem Forfte entwendete Gegenstande fonnen von bem im Artifel 113 erwähnten Giffsperfonale bis an ben Ort ihrer Berwahrung verfolgt und mit vorforglichem Befchlage beleat werben.

Gine Radfluchung nach entwenbeten Gegenfidnben in Bohnungen, Gebanben und angrengenben gefchiffenen Sofrtaumen barf jeboch nur in Begleitung eines Boligeibeamten ober Mitgliebes ber Gemeinbevermaltung vorgenommen werben.

Ift ber Dri ber Rachsuchung über eine Stunde von bem Bohnfite bes nachften Poligeibeamten ober Mitgliede ber Gemeindeverwaltung entfernt, fo genügt bie Beigiebung eines Fortibebeinteften, Gendemmen oder Murmochen,

Bur Radfudung finb, wenn thunlich, bie Sausgenoffen beigngieben.

Art. 137.

Polizeibeamte und Mitglieber ber Gemeinbrverwaltung, sowie bie im Artifel 138 Abfah 3 begeichneten Personen burfen fich ber fofertigen Begleitung nicht entschlagen, wenn fie bagu von bem gur Rachinchung Berechtigten unter Angade ber zu verfolgenben Gegen-fante, sowie ber etwaigen Berbachtsquinde aufgesovert werben.

Art. 138.

Bon bem begleitenden Boligeibeannten ober Gemeindeverwaltungsmitgliede, begiehungsweise von ben im Artifel 136 Alogs 3 genannten Personen wird die Deffinung ber Thiren verfugt, wenn bieselbe von ben Bewohnern verweigert worben ift.

Art. 139.

Glaubt ber Rachsuchenbe bie entwenbeten Gegenftanbe entbedt gu haben, fo bat er ein befonberes Protofoll ju errichten, und in bemfelben vorzutragen:

- 1) bie nach Artifel 137 geschehene Bugiehung einer ber im Artifel 136 Abfah 2 unb 3 bezeichneten Bersouen.
- 2) bas Ergebnig ber Rachfudung,
- 3) bie Erflarungen bes Betheiligten,
- 4) bie etwaigen Bemerfungen ber übrigen bei ber Rachsuchung gegenwärtigen Personen, Das hienad errichtete Protofoll ift bem Forstrugeverzeichniffe beigulegen und in

biefem vorzumerten.

Art. 140

Rach Ablauf eines jeben Monats find die Forstrügeverzeichniffe abzuschließen und mit ben in ben Artifeln 124 und 139 erwähnten ichriftlichen Angeigen und Protofollen, sowie ben im Artifel 135 bemertten Bergeichniffen an bas vorgeirigte Forstnaut zu überfenben, welches in die betreffende Spalie berfelben die geeigneten Antrage einzujeigen hat.

Art. 141.

Minbeftens vierzehn Tage bor ber Forfiftrafgerichtsfibung find bie im Artifel 140

ermabnten Rugeverzeichniffe fammt beren Beilagen an bas zuftanbige Forfiftrafgericht ju überfenben.

Gleichzeitig beantragt bas forftamt bie Borlabung ber Zengen und bie Beifcaffung ober fofortige Erhebung ber übrigen Beweismittel, wenn es biefelbe fur nothwendig erachtet.

Art. 142.

Bon bem Forfiftrafgerichte find im Benehmen mit bem Forfiamte in angemeffenen Bwifdenraumen Sage gur Aburtheilung ber Forfifrevel zu befimmen.

Der Zeitraum, binnen meldem folde Forfiftrafgerichtefigungen anguberaumen finb, foll nicht mehr ale einen Monat betragen.

Art. 143.

Die Aburtheilung ber Forstpoligeiuebertretungen erfolgt in abgesondertem Berfahren außerhalb ber im Artifel 142 ermannten Forfiftrafgerichtsfibungen.

Daffelbe hat in besonderen gallen auch bei Forfifreveln zu geschehen, und zwar insbesondere in bem Falle einer Berhaftung, sowie bei ausgezeichneten Rudfallen.

In folden gallen gefdiebt auch bie Anzeige ber Forftfrevel von bem im Artikel 20 bezeichneten Borfibiener burch besondere nach Machgabe bes Artikels 120 Biffer 2 bis 8 und Artikels 122 abufalfente Anneiaebrotofolle.

Sowohl bei Forstpolizeinbertretungen als auch bei Forfifreveln find die besonderen Anzeigeprotofolle sommt ben Beliagen an bas vorgesetzte Forstamt und von biefem nach geschehener Beistugung ber geeigneten Antrage (Artitel 140 und 141 Abs. 2) an bas juffandige Porfistraspericht zu überfenden.

Bei Gewohnheitsfreveln hat bie Anzeige burch besondere Protofolle zu geschehen, welche fogleich an bas Borftamt, und von biefem mit ben geeigneten Antragen und Bemertungen moglichft fonell an ben Staatsanwalt bes betreffenben Areis und Stabtgerichts (Bezirts-Gerichte) einzufenben find.

Art. 144.

Der Berhandlung und Aburtheilung ber Forftpolizeiübertretungen und Forfifrevel wohnt ein Forftmeifter ober ein von bemfelben abgeotdneter Revierförfter, Forfteiförfter ober Korftantikaftuar bei.

Die im Mritlel 113 ermögnten Personen ericheinen nur bann jur Forfiftref. Gerichtsfigung, wenn bas Gericht ober bie im Abfah i genannten Forsibebienfleten ihr Erichtenn für nothwendig erachten.

In ben zuleht ermagnten Gallen geschieht bie Borlabung burch bie genannten Borfibebienfleten.

Mrt. 145.

Auch bie nach Artifel 144 Abfat 2 vorgelabenen und erichienenn Berfonen empfangen Zeugengebubren, wenn fie ihre Borlabung nicht burch eigenes Berichulben beraulaft haben.

Injured & Google

Mrt. 146.

Die Borlabung ber Beschulbigten, sowie ber einilberantwortlichen Berfonen und ber Zeugen geschiebt burch ben Gerichtsbiener auf bem Grunde eines bon bem Gerichte fat iebe Gemeinbe besonbers anguferigenben Bergeichniffes,

Diefes Bergeichniß mng enthalten:

1) Ramen, Stant, Bobn. ober Aufenthaltsort bes Borgulabenden;

3) bie beantragte Etrafe und Enticabigung:

4) Zag und Ctunbe ber Berbanblung;

ben Borgulabenben gelangen zu laffen.

5) bie Anbrobung ber Folgen bes Richterfdeinens;

6) eine besondere Spalte jum Gintrage ber Person, an welche, sowie ber Beit und bes Ortes, mann und wo bie Borlabung geschab;

7) eine besondere Spalte jum Gintrage etwaiger Bemerfungen.

Art. 147.

Das im Artifel 146 ermahnte Bergeichnis ift bem Gerichtsbiener wenigstens acht Tage vor ber Signing zuguftellen, worum berielbe jedem Bergrichenben bie ihm betreffende Stelle bes Bergeichniffes wenigsfrens bert freie Lage vor ber Signing zu eröffinen, und eine Abichrift bavon zurückzusessen, war ber bas Bergeichnis mit ber Beurtunung über bie rechtzeitig archekene Borchabung bem Gerichte zurückzusefen bet.

In Hulen, wo Gefahr auf Berzug haftet, tann ber Richter die im ersten Absahe angegebene Brit von drei freien Lagen durch besondere Berfügung entsprechend abstügen, von welcher Berfügung in der Gordabung ausbrückliche Emodonung zu machen ist.

Art. 148.

Ift der Borzusabende in seiner Wohnung nicht zu treffen, so gilt die Ladung als gescheben, wenn ber Gerichtsbierer die Abschrift der betreffenden Sielle des Bergelänslifes den in der Wohnung bestindlichen mindigen familiengliebern oder Dienenn, ober im Falle Riemand in der Wohnung zu finden ift, dem Emeindevorstande rechtzeitig zugestüllt des Der Gemeindevorstand ist vermäßtet. die ihm überachene Abschrift soleich an

Art. 149.

Die Borlabung geschiebt burd offentlichen Anschlag am Berichtofibe, mahrenb eines Beitraumes von acht Tagen vor ber Berhanblung,

1) wenn fich ber Beschuldigte ober bie einisberantwortliche Berson im Aussande anfhalt, und die Juftellung ber Labung im bortigen Bohn, ober Aufenhaltsorte verweigert worben ift.

2) wenn ber Bobn. ober AufenthaltBort unbefannt ift.

Art. 150.

Die Berhandlung und Aburtheilung ift munblich und öffentlich.

Art. 151.

Der Richter handhabt bie Ruhe und Ordnung wahrend ber Sigung.

Er ift berechtigt, Diejenigen, welche bie Rube und Orbnung ftoren, nothigen Falles aus bem chiungstolale entfernen und nach Umftanben bis zu vierundzwanzig Stunden in hat beingen au laffen.

Art. 152.

Die auf eigene Babrnesmung gegründeten, in ben Forfträgenvergeichtiffen obei in besonderen Mangioprosoloffun vorschieftmaßig bezeignen Angaben vorpflichter hoper personn ber Forfittrafgerichtsbarteit haben volle Beweistraft, vorbehaltlich bes Gegenbemeires.

Art. 153.

Die Beurtheilung ber Beweistraft, welche ben übrigen Beweismitteln, insbesonbere ben im Ariftel 139 bezeichneten Protofollen gufommt, ift bem richterlichen Ermeffen überlaffen.

Art. 154.

Der bei ber Berhandlung anwesenbe Forftmeifter ober beffen Stellvertreter (Art. 144) ertheilt bie etwa nothigen Erfauterungen.

Er fann an die ju vernehmenben Berfonen Fragen fiellen, nachbem er von bem Richter biegu bas Bort erhalten hat.

Art. 155.

An Schlinge ber Berhandlung tann ber Forftmeifter ober beffen Stellvertreter bie im Artifel 140 ermähnten Antrage nothigen Falles naher begrunden, ober auch nach bem Ergebniffe ber Berhanblung abandern.

Der Befoulbigte und bie civilverantwortlichen Perfonen find hierauf mit ihrer Berthelbigung gu boren.

Art. 156.

Das Engebnig ber Berfandlung, fowie bas Uttfell bes Forfiftrafgerichts wirb in bie betreffenbe Spalte bes Forftrugeverzeichniffes, begiebungsweis in bas besonbere Angeigeprotofoll eingetragen, und bas Uttfell auf ber Stelle verfandet.

An die bei der Werhandlung nicht Erschienenn geschieht die Berkandung durch Zuftellung einer beglaubigten Abschrift bes Urtheils, ober, im Halle des Artitels 149 durch öffentlichen Anschlag am Gerichessige während eines Zeitraumes von acht Aagen.

Art. 157.

Die Forfiltrafgerichte hoben aber alle beftinften Forfitreoler in alphabetificer Drumung ein Bergeichnis nach Gemeinten augulegen, und in basselbe bie ausgesprochenen Strafen unter genauer Angabe bes Taget, an wolchem ber Frevel veribt und bas Errof. Urtheil erlassen, sowie auch unter genauer Angabe ber Beichaffenheit bes Frevels eingutragen.

Sat ber Frevler feinen Bohnort nicht in bem Begirte besjenigen Forfiftrafgerichts, bei welchem er bestraft murbe, fo ift eine Abichrift bes rechisfraftigen Strafurtheils an

bas Forfiftrafgericht bes Bohnortes jur Ergangung bes ermannten Bergeichniffes zu aberfenben.

3u bemfelben Zwede werben burd bie Staatsanwalte Abichriften ber in zweiter Influng gefallten rechtstäftigen Strafurtheile an bas Forfiftrafgericht bes Wohnortes bes Frenters beferinbet.

Die Forfimeifter und beren Stellvertreter find ermachtigt, Die ermahnten Bergeichniffe jebergeit einguschen und von benfelben Abschriften zu nehmen.

Art. 158.

Bebe Forftpoligeiubertretung, fowie jeber Forfifrevel foll, wenn möglich, fogleich in ber erftmaligen Sipung abgeurtheilt werben.

Sind Ergangungen nothig, fo wird bie Berhandlung und Aburtheilung entweber auf einen hiefur besonders ju bezeichnenben Sag oder auf die nachfte regelmäßige Korftfrafgerichofishung verlegt.

Den Betheiligten ift biefes fogleich mit bem Beifugen ju eröffnen:

1) baß fie bie fur nothwenbig erachteten Ergangungen bis ju ber nachften Berhandlung beigubringen haben;

2) bag bei blefer bie enbliche Aburtheilung auch bann erfolgen werbe, wenn fie nicht ban ericbienen finb.

Art. 159.

Sat ber Beichalbajte ober eine civilverantwortliche Berjon unter bestimmter Angabe bes Rechtkitels der ber Befischandlungen eine Eigenthums ober andere Berechtigung vorgeichtigt, vermöge welcher die That gan nicht ober in einer andern Beise straßen ericheint, so wird, wenn biese Borbringen nicht wegen offenderer Innichtigkeit sofort berwerfich ist, ber in der Angeleg genannte Blebeisser bei Gemeinter. Girtungs und Retreichasstungen bie betreffende Berwaltung, bei Staatswalbungen die betreffende Berwaltung, bei Staatswalbungen die der ber bei genachte Beige Bordmit), und pura, wenn bies möglich, sogleich in ber Sigung mündlich, andern Falls schriftlich durch das Forfistrasgericht von diesem Borbringen mit der Ausgeheiten In Kenntnis geicht, sich über die aufgestellten Behaubtungen alsbald ober in einer bestümmter fürzen Frist zu erfellen.

Erfolgt bie Erfldrung nicht in berfelben Sigung, fo ift bie Aburtheilung auf

bie folgenbe Gigung gu berichieben.

Erfenut ber Aufgeforberte bie behaubtete Berechtigung an, so ift ber Beschulbigte freigufprechen, beziehungsweise nur bie unter ber Annahme ber Berechtigung verwirte Strafe gegen ihn zu verkängen. In allen anderem Sallen fiebt bem Beschulbigten und ben als civilverantwortlich vorgelabenen Bersonen bas Accht zu, vor bem Borffitrafgerichte erweber sogleich obe in einer voorgriegten Frije dragtuben he fie fich im Berschulberen Straftirafgerichten Gernthums ober behaupteten Berechtigung bestieben bei bespannteren Gigenthums ober ber behaupteten Berechtigung bestienten. Erachtet bas Bersfitrafgericht biesen Beweis für erbracht, so hat es auch in biesem Falle den Beschulbigten freinplotechen, beziehungsweise nur auf die unter Annahme der Berechtigung verwirfte Strafe zu erstennen. Erachtet es, der Belighusste und bie einberantwortlichen Personen logleich vander zu erstenn, der Beschulbigte und die einberantwortlichen Personen logleich van bei ein zu ersten, der

Damenty Guegle

sie ihren Anspruch bei dem zustandigen Civilgerichte geltend machen wollen. Im verneinenden Jalle is sofort ohne weitere Rüchicht auf ihr behauptetes Recht über die ihnen zur Laft gelegte That zu entischeiten, im beschauben Falle aber die Aveiteilung der Sache in eine spätere Sipung zu verschieden, welche wenigkenst auf dere Wontstellung der Sache in werden muß, hierbei ist dem Betheiligen ausbrücklich zu bemerten, daß sie in zweichen Sipung den Rachweis liefern mußsen, daß inzwischen der etwilrechtliche Anspruch von dem Baldbesster auch von der daß über denschen eine Streit bei dem Gwislrichter anhangs gemacht wurde, wödrigerfalls auf ihr Bordringen keine Rücksted mehr genommen werde. Liefern sie in der seinzelsten Sipung diesen Anadweis, o Leiste die Aveitzellung fo lang ausgesste, die eine dem Besth oder das Koch bettessender verschieden dieselbung beigebracht wird. Wied bahin bleibt die Berjährung der softsstraferchtichen Werfolgung unterkrachen.

Mrt. 160.

Die nach bem vorhergegenben Artifel burch bie Forfiftrafgerichte erlaffenen Entificibungen, woburch bas Borfichgen einer Berechtigung für offenbar unrichtig erflart, ober über ben Beft erfantnt wirb, find oben Ginflug auf bas Givilrechtsverschlenig.

Art. 161.

Wer ungeachte besten, baß er eine Agenthums ober andere Berechtigung vorschubte, in Folge einer ber Bestimmungen des Artifels 159 bereits einmal verurfeilt worben ift, kann bei einer neuen strafbaren Sandbung die Ansschiedung ber Aburtbeilung nur albann verlangen, wenn er den Nachweis einer wegen des fraglichen Anspruches weitsig angkaigen Gwillige sogleich vorlegt.

Art. 162.

Wenn ber Beschulbigte ober bie einilerantwortliche Person ungeachtet ber geschehenn Borlabung jur Forfiftrasgerichtstigung weber berfonlich, noch burch Bevollmächtigte erschienen sind, so ersoglich bie Berhausdung und Aburtheilung in ihrer Abweischein Aus Leatimation bes Besollmächtigten gemüst eine bom Gemeindvoorstande beslau-

bigte Privatvollmacht.

Sat ber Beschulbigte fich burch einen Bevollmachtigten vertreten laffen, fo fann bas Bericht fein perfonliches Ericheinen versugen, wenn bieft zur Auftlarung ber Sache nothwendig ericheint.

Art. 163.

Gegen des nach Artifel 182 Absat 1 im Ungehorsandberfahren erlassen teitheil fieht bem Berurtheilten das Rechtsmittel des Einspruches zu. Diefer nuch innerhalb acht Tagen vom Tage der Justellung oder des direntigken Anschlages der Urtheilsabsfürsist (Artifel 1368 Absat) an gerechnet dei dem Forstlängerichte von dem Berurtheilten peribnisch oder durch einem Bevollunkssigten erkläter werben.

Diefe Erfdrung ift am Rande bes Urtheils einzutragen, und bem Berurtheilten eine Befcheinigung barüber auszufiellen, welche gugleich ben Tag ber nachften Forfiftrafgerichistibung bezeichnet.

In biefer Sigung muß ber Berurtheilte ohne weitere Borlabung ericheinen, wibrigenfalls gegen bas neuerliche Urtheil ein Einfpruch nicht mehr guldffig ift.

Der in ber erften Sigung Richterichienene fann auch im galle ber Freifprechung in bie burch fein Richtericheinen veranlaften Roffen verurtheilt werben.

2rt. 164.

Begen jebes freisprechenbe Urtheil bes Forfiftrafgerichtes tann von bem Forftmeifter ober beffen Stellvertreter bie Bernfung an bas nacht bobere Bericht ergriffen werben.

Gegen febes Urtheil, welches eine Strafe ausspricht, fieht sowohl bem Forftmeifter ober beffen Stellvertreter, als bem Berurtheilten bie Berufung ju.

Art. 165.

Die Berufung ift bei bem Forfitrasgerichte innerhalb acht Tagen nach ber Berkündung bes Urtheils oder bei Ungehorjams-Ertenstniffen nach der Zufelnung ober bem öffentlichen Anschlage ber Urtheilsabschrift in gleicher Weise wie die Einfpruchserflarung anzumelben, worauf ein beglaubigter Ausgug aus bem Forftrugeverzeichniffe beziehungsweise das besondere Anzeigeprotofoll mit den etwa vorhandenen Alten an den Staatsanwalt bei bem Gerichte zweiter Inflang einzusenden ist.

21rt. 166.

Die Bestimmungen ber Artifel 144, 145, 152 bis 155 und 158 finben auch bezüglich ber Berhandlung und Aburtheilung in zweiter Inflang Anwendung.

Beboch ericeinen auch bie im Artitel 113 erwähnten Berjonen nur bann gur Berbanblung, wenn bas Gericht zweiter Inftang ihr Ericheinen fur nothwendig erachtet.

handlung, wenn das Gericht zweiter Infang ihr Erscheinen fur nothwendig erachtet. Der Forsmeister ober beffen Stellvertreter nimmt seinen Plat zur Seite bes Staatsanwaltes.

Art. 167.

Das Ungehorfams. Berfahren in ber Berufungsinftang richtet fich nach ben Borfchriften ber Artikel 162 und 163 bes gegenwärtigen Gefehes.

Art. 168.

Eine Richtigfeitsbefcwerbe an bas Derlaudesgericht ift nur bann gulaffig, wenn in gweiter Inflam, entworber eine wejentliche Hörmlichette vorlet, ober bas Gefet unrichtig auf bie bereits festgesellten Abatiachen angewendet wurde.

Die Dichtigkeitsbeschwerbe fann fomobl von bem Staatsanwalte, als von bem

Berurtheilten ergriffen werben.

Sinficille ber Briff jur Climernbung ber Michigfeitbefcomerbe, sowie bes Derfabrens und ber Entideibung über biefelbe, bann hinschild ber im Halle ber Abweifung gu verhängenben Strafe tommen bie Bestimmungen ber Strafprogebordnung gur Annenbung.

Art. 169.

Der Bollgug rechtsfraftiger Urtheile wird fowohl in Anfehung ber Strafe, als auch in Anfehung bes Berth- und Cabrentrages, fowie ber Roften und ber forftpoligei-licen Anorbungen won Antswogen betrieben.

Mrt. 170.

Sinfichtlich ber Arreftfrafen fiebt ber Bolling ben Forfiftrafgerichten, — hinficht lich ber Gelbftrafen, bes Werth- und Schobeneriages, fowie ber Koften ben fal. Rentatiern, — hinfichtlich ber forstholizeilichen Anordnungen ben Forstholizeilichen im Benebmen mit ben fal. Ronflautern zu.

Mrt. 171.

In Anfehung ber burd bie Forfiftrafgerichte getroffenen forfipolizeiliden Berfagungen wird ber Bollzug im Falle einer gegen bas Urtheil ergriffenen Berufung ober Richtigfeitsbejchwerbe nur bann aufgeschoben, wenn biefes von bem Gerichte zweiter Inflanz, beziehungsweife von bem Oberlaubedgerichte angeordnet wird.

Mrt. 172

Innerhalb vierzehn Tagen nach eingetretener Rechistraft haben die Forfiftrafgerichte über bie rechtsträftig erfannten Gelbstrafen, Werth-, Schabeneriah und Koffenbeträge ein Eingugdverzeichnis aufguftellen und basseibe an das betreffende Mentannt zu übersenden.

Art. 173.

Der Berurtheilte ift verdunden, die Beträge, ju beren Jahlung er verurtheilt ift, innerhalb acht Zagen nach Empfang bes rentamtlichen Jahlungsbefeichte zu entrichten. Im Anfebung der hisfevollireckung fommen die allgemeinen Bestimmungen über

bas Exefutionsversahren ber Königlichen Acutamter gur Anwendung.
Sind mit Beschlag beleate Gegenfande borbanden, so fit die Silfsvollftredung

vorerft an biesen vorzunehmen.

Art. 174.

In ben burch Artifel 132 und 134 bezeichneten Fallen find bie rechtsfraftig erkannten Gelbftrafen fammt bem Werth', und Schobenersabe, fowie ben Koften fogleich aus bem binterlegten Betrage, beziehungsweife aus bem in autslicher Berwahrung befindlichen Berefteigerungserlisse zu erheben.

Art. 175.

Rann bie Zahlung nur theilmeife beigetrieben werben, fo geht bas Bezahlte gwerft auf Rechung ber Roften, hienach bes Werthis, fobann bes Schabenerfabes und gulet ber Gelbitrafe.

Art. 176.

Gebuhrt ber Betrag bes Werth und Schobeneriges Gemeinden, Stiffungen, Rorpericaften ober Privatperionen, so ift berfelbe mit einem Berzeichniffe über bie nicht einbringlichen Erjabertage ben Berechtigten hinausgugeben.

Den Berechtigten ift überlaffen, bie als nicht einbringlich bezeichneten Erfas betrage felbft beigutreiben.

Art. 177.

3ft ber Thatbeftand eines Frevels hergestellt, ber Frevler felbft aber nicht ent-

bedt worben, so find die mit Beichlag belegten Gegenflande, insoferne biefelben nicht son unsoften, und Berlauf von brei Monaten, — bom Tage des Beschlages an gerechnet, — ber Berfteigerung ju unterwerfen.

Aus bem Erloje werben vorerft bie in Folge ber Befdlagnahme erlaufenen Roften, sowie bie Gerichtstoften, bienach ber Berth. und gulett ber Scabenerfab erhoben.

Berth. und Schabenserfan find von bem Forfiftrafgerichte auf ben Grund bes Forfitugeverzeichniffes, beziehungsweise bes Anzeigeprotofolles feftauftellen.

Art. 178.

In allen Fallen ift ber nach Erhebung ber Roften, bes Werth. und Schaben, erfabes, fowie ber Gelbftrafe verbleibente Reft bes Berfteigerungserlofes ober bes gur Sicherheit hinterlegten Bertages bem Gignenthumer gurdengeben.

3ft ber Cigenthumer ber mit Befdlag belegten Gegenftanbe unbefannt, fo fallt jener Reft nach Berlauf eines Jahres, vom Tage ber Berfteigerung an gerechnet, — ber Staatstaffe au.

Art. 179.

In fo ferne nicht burch bie allgemeinen ober besonberen Bestimmungen bes gegenwärtigen Gesche über bas ftrafgerichtliche Derfahren unmittelbar ober mittelbar etwas Anderes verorbet if, fommen bie über bie Behandlung ber Bergehenfollte bestehenden Boriforisten in Anwendung, jedoch nur bis zum Eintritte allgemeiner gesehlicher Bestimmungen über bas Berfahren in Boligeistrassachen, welche sobann auch bier in Anwendung treten.

Cechfte Abtheilung.

Solugbeftimmungen.

Art. 180.

Der Tag, an welchem bas gegenwärtige, für bie Landestheile diesseits des Rheines bestimmte und im Gesehlatte zu verfündende Gese in Wirsamseit tritt, wird vorbehaltlich der Bestimmungen der Artiskel 32 Absah 5, Artiskel 34 und Artiskel 42 Absah 1 durch Regierungs Werundung festgesche

Es barf jeboch biefer Lag nicht über ein Jahr nach ber Berfunbung bes Gefehes binausgefest werben.

Art. 181.

Dit bem Tage, an welchem bas gegenwartige Gefes in Wirffamfeit tritt, werben ben vorstehenden Borfdriften entgegenithenten Beftimmungen ber bermaligen Gefehe, über hopfiberechtigungen, bann alle früheren Gefehe, Werorbunnigen und Groudpinbeitstechte über die Hopfboliget sowie über die Borfwollzeibertetungen und Forffrevel auffer Wirffamleit gefeht, wordebaltlich jedoch ber im Artifel 444 erwähnten Alpen- und Beltoberdrumgen und ber Beftimmungen ber Artifel 182 nud 183, sowie unbeschabet der mit anderen Staaten uber bie Berfatung und Beftrafung ber in ben Grenzwalbungen berubten Forfifrevel abgefchloffenen Bertrage.

Art. 182.

Infoferne die Strofhestimmungen vos gegembetigen Gefeste milber find, als bie ber früberen Gefest, Berordnungen und Gewohnbeitstrachte, staden und auf solche Fortsbollgeisdertretungen und Fortsfrevel Anwendung, welche gwar dor bem Lage, an welchem biefes Gefes in Wirfiamseit tritt, begangen wurden, jedoch erft nach bemeisten um Anterichtung aleangen.

. Art. 183

In Anfebung ber Bufianbigkeit und bes Berfahrens finden bie Bestimmungen bes gegenwärtigen Gesehes nur auf solde Forsthooligeiübertretungen und Forfifrevel Anwendung, welche nach bem Tage begangen wurden, an welchem bas gegenwärtige Geseh in Blitfamfeit tritt.

Gegeben Dunden, ben 28. Dars 1852.

202 a r.

v. b. Pforbten. v. Rleinforob. Dr. v. Afdenbrenner. Dr. v. Ringelmann. v. Luber. v. 3wehl.

Rach bem Befehle Seiner Majeftat bes Ronigs: ber General-Cefreilt bes Cianterathes, Seh. w. Robell.

Gefes.

bie SS. 4 unb 117 bes Grunbftenergefebes vom 15. Anguft 1828 betreffenb.

Marimilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bapern, Pfalggraf bei Rhein, Bergog von Bayern, Granten und in Schwaben te. te.

Bir haben nad Bernehmung Unferes Staatsraths, mit Beirath und Juftimmung ber Rammer ber Reichorathe und ber Rammer ber Abgorbneten beschloffen und verorbnen, wie folgt:

Art. 1.

Der §. 117 bes Gruntfteuergesehes vom 15. August 1828 wird aufgehoben und bat fünftig jeber Grundbefiber Die volle Grundsteuer unmittelbar an bie Ethebungsbehorbe gu entrichten.

Art. 2.

Dagegen ift ber Grundbefiger - wenn er nicht im Golge ber Artikel 16, 28 und 29 bes Grundvarlaftunggefeiges vom 4. Juni 1848 bie treffende Steuer felbft zu abernebmen hat - beingt, von benjeuigen, welche jum Begug fenerburer Reillaften berrechtigt find, für jeben Gulben bes fteuerbaren Bezuges vier Rreuger als Steuerbeitrag in Unipruch ju nehmen.

In ber Bfalg bleibt es bei bem, was ber §. 4 Abfat 3 bes Grunbfteuergefetes vorfdreibt.

Mrt. 3.

Der Betrag bes ftenerbaren Bezuges ift ferner nach ben Beftimmungen bes Grundfteuergesetes, insbesondere bem & 6 und Rapitel IV. beffelben zu bemeffen.

Die Regulirung biefes Betrages erfolgt auf Berlangen ber Betheiligten tar, nub ftembelfrei burd bie Diftriftsboligetbebten gemeinichaftlich mit ben Mentamtern, gegen beren Beflichung binnen 30 Tagen eine Berufung an bie einichlägige Rreisregierung, Rammer bes Innern, all ietze Infang, gefattet ift.

Mrt 4.

Eine Liquibation und Rataftrirung ber fleuerbaren Reallaften hat bemnach von Seite ber Ratafter Rommiffion ferner nicht mehr ftattgufinden.

Die Artifel 1 und 2 best gegenwartigen Gefests haben für einen jeden Amte-Begirf in Birtfamfeit zu treten, fobald bie bafelbit zur Zeit in Uebung beftehenden befinitiven Geruntfleuertafter bienach berichtigt fein werben.

Gegeben Manden, ben 28. Marg 1852.

M a g.

v. b. Pforbten. v. Rleinichrob. Dr. v. Afchenbrenner. Dr. v. Ringelmann, v. Luber. v. 3wehl.

> Rach bem Befehle Seiner Dajeftat bes Ronigs: ber Generalfefreter bes Staatbrathes,

> > Geb. p. Robell.

Gefes.

ben Bolligug bes Artifels IV. bes Gefehes über bas I. freiwillige Subscriptions-Anleben vom 12. Mai 1848, bann ber Bestimmung im § 16 Ut. f. bes Finangefehes vom 25. Inli 1850 betreffenb.

Maximilian II.

von Gottes Gnaben Ronig von Babern, Pfalggraf bei Rhein, herzog von Bapern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Bir haben jum Bolljuge bes Artifels IV. bes Gefeges über bas 1. freiwillige Subsertptions. Antefen vom 12. Mai 1848 (Gefesblatt v. J. 1848 C. 29), bann ber Beftimmung in §. 16 lit. 1 be Finangefiege vom 28. juli 1880 (Gefesblatt v. 3. 1880 C. 488) wach Bernehmung Unferes Staatsrathes und mit Beirath und Jufimmung

ber Rammer ber Reicherathe und ber Rammer ber Abgeordneten befoloffen und verorbnen, was folgt:

Art. 1.

Defenige Theil bes freiwilligen Anlebens aus bem Gefete vom 12. Mai 1848, welcher bis Cabe bes Jahres 1831/2, nicht aus ben eingefenden Grundrentenalöfdungs beträgen des Staates getigt werden fann, fit nach dem Wunfich ehr Glaubiger entweber baar zu vergitten, ober in Staatsbildulbigkeinen auf die Wormalbeträge von 100, 500 und 1000 ft. lanten umufferied.

Die Schulbentilgungs Rommiffion wird ermachtigt, Die jur Baarvergutung erforberlichen Betrage burch Aufnahme neuer Anleben ju beichaffen.

Art. 2.

Die in folder Beije enftehende Sould bleibt auf die grund, gins, gebent und lebensbertlichen Gefälle bes Staates berfichert, wird aus benfelben göptlich verziniet und bie Obligationen berfelben werben bei Ablöjung von Staatsgefällen nach Maggabe bes Artifels 3 bes Gejeges vom 12. Mai 1848 an Jablungsflat angenommen.

Art. 3.

In gleicher Beisse wird bes Anleben, welches ber Staatsminister ber Sinangen burch Lit. V. g. 16 lit. f. bes Sinangsgeieges vom 25. Juli 1850 aufgunehmen ermächiget ift, auf die grund-, gind-, gebent- und iefensherrlichen Geställe des Sinates versichert und and benselben jährlich verziniet, und ebenso werten die Obligationen beställsbeischungen nach Massgabe vorstehend Attistel 2 angenommen.

Art. 4.

Beibe Anfehen werben nach erfolgter Aufraumung ber burch bie Gefete vom 23. Dezember 1849 und 22. Dai 1850 geschaffenen II. und III. Subserviptionsanleben im Bege ber Berloofung heimbegabit.

Gegeben Dunden, ben 31. Darg 1852.

M a g.

v. b. Pfordien. v. Rleinichrob, Dr. v. Afchenbrenner, Dr. v. Ringelmann.
v. Luber v. Zwehl.

Rach bem Befehle Seiner Majefict bes Ronige; ber Generalfefterier bes Staatsrathes, Seb. v. Robelf.

Dimension Grangle

Roniglich Allerhochfte Berordnung,

ben Artitel IX. Abfas 1 ber allerhöchften Berordnung vom 17. Januar 1837, bas Bagwefen betreffenb.

Magimilian II.

von Gottes Enaden Ronig von Bayern, Bfalggraf bei Rhein, Gerzog von Bayern, Rranten und in Schwaben zc. zc.

Bir haben Und bewogen gesunden, Die Bestimmung bes Artifels IX. Abfas 1 ber allgemeinen Berordnung vom 17. Januar 1837, bas Pagwofen betreffend, in nachfteiber Beife abzudnbern:

"Rein in bem Auslande reifenber Baper barf langer als 24 Stunden an bem Site einer aperiichen Gefandtifchaft verweilen, ohne fich bei biefer Behufs ber Bifftung feines Reifepaffes ju melben."

Un fer Staatsminifterium bes fonigliden Saufes und bes Meugern, bann bes Innern find mit bem Bollauge gegenwartiger Berordnung beauftragt.

Munden, ben 21. Mars 1852.

Mag.

v. b. Pforbten. v. 3mehl.

ber geheime Gefreier, Waber.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisstellen.

Ad Num. 33686.

praes. 7/4 52.

An fammtliche igl. Stadtiommiffariate und Diftritte-Polizeibehorden. (Die Bemechelung ber in Munden befindlichen Genbarmerie-Rommantos in ber Rorrefpondeng beit.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs

Rad. einer Mittheilung bes fgl. Genbarmerieforps Commandos werben vielfach von ben Behotben Spreiben und Alten an Die in Manden befindlichen bei Genbarmerie-Kommandofiellen mit unrichtigen Abbreffen verfeben, und in Folge beffen Rachtheile für ben Geichaftshang burch Zeitverfuft und bermehrte Schreiberei herbigiesigt.

3m Intereffe bes Dienftes ergeht baber an Die ebenbezeichneten Bebotben biemit ber Auftrag, Die brei in Munchen befindlichen Genbarmerie-Rommanbo Stellen, namlich

1) bas Rommanbo ber Genbarmerie. Rompagnie von Oberbayern,

2) bas Rommando ber Genbarmeric. Rompagnie ber Saupt. und Refibenge Stabt Runden unb

3) bas Genbarmerie . Rorps . Rommanbo,

bei ihrer Korresponden, burd richtige vorschriftsmäßige Bezeichnung auf ber Abbreffe ausguscheben, und insbesonder in allen Fällen, wo bereits von Seite ber einen ober aubern biefer Kommande Geltlen eine Juhrift vorliget, bie innere Auffhoft berfelben, bei ber nachfolgenben Rorrefponbeng in bemfelben Betreffe gur richtigen Bezeichnung ber Abbreffe geborig zu beachten.

Mugeburg, ben 5. Mpril 1852.

Ronialiche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Arbr. D. Belben , fal. Regierunge . Brafitent.

Ruffner, coll,

Befanntmaduna.

praes. % 52.

(Die Befegung ber Pfarrei Reiftingen bett.)

Die Bfarrei Reiftingen, bijdoflichen Defanate und fal, ganbgerichts Dillingen, ift in Erlebigung gefommen.

Competenten tafur baben ibre Bittgefuce binnen 4 Boden a die inserti mit ben poridriftsmafigen Atteften verfeben bei ber unterfertigten Stelle eingureichen, Uebrigens wird noch bemerft, bag Bittgeluche obne Anlage ber porgeidriebenen Attefte feine Berud. fichtigung erlangen.

Angeburg, ben 5. April 1852.

Das bifcofliche Ordinariat Angeburg. Masler. General . Bifar.

Spinbler, Gefretar.

Ad Num. E. 3398.

praes. 1/4 52.

K. 2070.

(Die Erlebigung ber Pfarrel Dainftodbeim betr.)

3m Ramen Geiner Dajeftat bes Ronias.

Durch bie Beforberung bes Pfarrete Stellmag fommt bie Pfarrei Dainflo dheim, Defanate Rleinlangbeim, in Erlebigung, und wird biemit jur poridrifts. maffigen Bemerbung binnen 6 Boden ausgeschrieben.

Die Erträgniffe berfelben berechnen fich folgenbermagen:

I. An ftanbigem Gehalte: 1) aus Stiftunge . Raffen: 11 Gimer 61/, Daas, bayer. Daas, Giltmoft 17 fl. 321/, fr.; 2) aus Gemeinbefaffen: baar 150 fl., 4 Reif ober Rlafter Budenicheitholg 34 fl., 400 Bellen, gemijchtes Golg, 12 fl.

Il. Ertrag aus Realitaten : a) Bohnung fur eine fleine Familie ausreichenb 25 fl., b) Grunbe: 38/4 Tgm. Meder, 1/2 Tgm. Beinberg, 3/8 Tgm. Barten, 41/2 Tgm. Biefen, 105 fl.

III. Ertrag ans Rechten 5 ff. 30 fr.

IV. Einnahmen aus Dienftesfunctionen 118 ff. 24 fr.

V. Dbierbanamaffige Gaben 5 fl. 30 fr.

Freiwillige Gefdente 100 fl. Cumma 472 fl. 561/, ft. Laften feine. Bapreuth, ben 22. Darg 1852.

Ronigliches proteftantifches Confiftorium.

Grbr. v. Rotenban.

Sagen, Gefr.

Intelli



acna-Blatt

Regierung von

Chwaben und Menburg.

Augeburg

Yº 30.

ben 13. April 1852.

Juhalt: Beeres Ergangung pro 1852 aus ben Conferibirten ber Alterellaffe 1830, bier bie Rachftellung. - Die Bitte ber Ermeinde hilbere, um bie Brwilligung einer Colleite jum Bieberaufbane ber abgebrannten Pfartfirche, bann bes Bfarr, und Conibanfes bafelbft. - Der Bertonalftand ber fatbel. Liedenverwaltungen in ben Stabten und Darften mit magiftratifder Berfafigng. - Die Bewilligung einer Camminng fur ben Ban einer fathol. Rirche und eines Schulhaufes ju Riben. - Die Erledigung ber Bfarrei Ammelbrud, Defanats Baffertrubingen. - Beilage.

Bekanntmachungen der t. Central. und Areisstellen.

Ad Num. 22110.1

praes. 28/- 52.

(Geeres Ergangung pro 1852 aus ben Conferibirten ber Altereflaffe 1830, bier bie Rachftellung bett.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Ce wird hiemit befannt gemacht, bag gur Rachftellung fur bie bei ber biefigbrigen Aushebung abwefenben, provisorifc ber Armee gugetheilten Confcribirten, Termin auf ben 12. Dai I. 36. Bormittags 9 Uhr im großen Caale bes Regierungegebaubes anberaumt ift, an welchem bie ben lett eingereihten Conferibirten in ber Reihenfolge ber Loosnummern nachftfolgenben bienft, und aufrufefahigen Conferibirten, foweit fie jum Erfate fur obige Conferibirte nothwendig find, ju ericheinen haben,

Mugeburg, ben 19. Marg 1852.

Roniglicher oberfter Refrutirungerath von Schwaben und Reuburg. Brbr. v. Belben, fgl. Regierunge - Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 23440. praes. 6/4 52.

(Die Bitte ber Gemeinbe Silbere, um bie Bewilligung einer Collefte jum Bieberanfbane ber abgebrannten Pfarrfirde, bann bes Bfarr, und Cout. Danfee bafelbft beir.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die fur ben Bieberaufbau ber abgebrannten Rirde und bes Rirchthurms, bann bie herfiellung bes burd Branbunglud beidabigten Pfare, und Coul. Saufes in Silbers porgenommene Collette, hat im Regierungsbegitte von Comaben und Reuburg im Bangen 670 fl. 51 fr. 4 bl. laut ber beigefügten Cpezialuberficht ertragen, mas hiemit gur öffentlichen Renntniß mit bem Bemerten gebracht wirb, bag ber eingegangene Betrag beute an ibt ifgl. Argierung von Unterfranten und Afchaffenburg obgefenbet warben ift.

Mugeburg, am 6. April 1852. Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern. Frbr. v. Belden, igl. Begierunge, Braffbent.

Ruffner, coll.

					11	e 6	er	· f i	d) t						
bell	Ertrage	ber	Rollel	te au	- G	Dicher	wehar	te her	abaebr	annter	ı PF	ırrfir	dye, ba	nn b	eB
DEC	Critage	•••	Rfar	r, m	1 E	Soul.S	Saufes	Der	Gemenn	շարլ։	DELI	٠.			
		Par	bger	dite		,		23)	Doergi	mgout	3. s	•	8 ft.		fr.
43	Buchloe				9 ff.	52	fr.	24)	Dttober						10
2)						26		25)	Rogger	burg			24 ,		
9)	Dillinge				- ,			26)	Schwa	bmünd	hen .	٠	1,	181/	
8	Donaun	arth.				363/		27)	Conth	ofen.			- "	-	,
4)	Führn					41/		28)	Turfhe	im .			5 .		
0)	Gaging	•					• -	29)	Baller	ftein			10 .		
20)	Grönent	noch.			31 .			30)	Beilet				50 "		
8)						41/		31)	Wembi	ing .			4 ,		
97	Sociation .	8 .			1,		• -	32)	Wertir	igen					8 '#
40)	Mertif	en .				441/		33)	Busma	rehau	sen .		31 "	35	
10)	Immen	laht		•	3 ,		• :	,	-		mma		570 ft.	21,	. fr.
11)	Raufber			٠,		31								,	•
	Rempter			: '			. [Stabi					_
10)	Rrumba	4				53	• •	1)	Augsbu	rg .					ŧr.
					6 .			2)	Donaur	odvth				9	
10)	Linbau .	и.		:	10 .			3)	Raufbei	iren .					
10)	Minbell				50			4)	Rempter	п				18	
10	Monhei	eun				. 10	4 *	5)	Linban				2 *	-	-
18)	Dioniper		· .		31		;	6)	Memmi	ngen			2 "		
19)	Reubur	g u/:	υ	:	9 .		•	7)	Reubur	а.			3 "	18	
20)	Reu - Ul	ш.			4		,	8)	Morblin	gen .			1 .	9	,
21)	Morblin	gen		. *		561	, "	,		6	ımma	II.	65 fL	13	fr.
22)	Dherbot	η .						n					00		
					ria	1 . 81	ino 3	horri	seibeh	DIOEB	000	. 55	fr.		
			abenho								40	. 90 86	ıı.		
			iffinger								- "	45			
	3.	1.5	arhura								1 -	40			

4) Dettingen . 5) Beigenhorn

Summa III. 35 ft. 36 . fr. Siegu 65 , 18 570 , 21/2 . 670 ft. 511/2 fr.

Gefammt-Summa

Ad Num. 24543.

praes. 15/4 52.

(Den Berfonaiffanb ber fath. Rirdenpermaltungen in ben Gifbien und Darften mit magiftratifder Berfagung beit.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Der bermalige Berfonalftanb ber fath, Rirdenverwaltungen in ben Stabten und Martten mit magiftratifder Berfaffung im Regierungs Begirte bon Schwaben und Reuburg, wie folder in Folge ber beftatigten jungften orbentlichen Erfatmablen fich gebilbet bat, wirb mit Sinweglaffung ber geiftlichen Mitglieber und ber Abgeorbneten ber Da giftrate biemit in nachfolgenber Bufammenftellung gur öffentlichen Renntnig gebracht:

Ratbolifche Rirchenverwaltung.

I. Der Stabt Augeburg: aus ber Babinerinbe von 1848 bis 1854:

- 1) Fra unborfer Johann Loreng, Raufmann; 2) Begel Joseph, Glafermeifter;
- 3) Bittmann Dr. Batrigius, Rentner:
 - 4) Comibtbauer Anton, Rentner:
 - von 1851 bis 1857:
- 5) Glogger Johann Repomut, Raufmann:
- 6) Belghofer 3gnag, Brivatier;
- 7) Diela d. Frang Raver, Brivatier, unb
- 8) Duller Frang. Bacosieber.

II. Der Stabt Donaumorth:

- pon 1848 bis 1854: 1) Selb Johann, Baftwirth;
- 2) Coufter Frang, Baftwirth:

pon 1851 bie 1857:

- 3) Coneiber 3gnag, Raffetier, unb
- 4) Rinbffeifd Martin, Golb. unb Silberarbeiter.

III. Der Stabt Raufbeuren: pon 1848 bis 1854:

- 1) Bod Johann, Rupferichmieb;
- 2) Rod Anton, Rothgerber;

bon 1851 bis 1857:

- 3) Martin Jofeph, Bierwirth, unb
- 4) Saggenmuller Georg, Golbarbeiter.

IV. Der Stabt Rempten:

von 1848 bis 1854:

- 1) Saber Johann; Buchfanbler;
- 2) Leichtle Johann, Branhausbefiger;

pon 1851 bis 1857:

3) Frey Fibel, Defonom von Rieb, unb

4) Groll Max Joseph, Bortenmacher von Rempten. V. Der Ctabt Linban:

pon 1848 bis 1854:

1) Martin Johann, Bader;

2) Schaibler Johann, Raufmann;

bon 1851 bis 1857:

3) Rief Raver, Schreinermeifter von Aefcach, unb 4) Berger Anton, Schneibermeifter von Linbau.

VI. Der Stabt Demmingen:

bon 1848 bis 1854:

1) bon Steiger Gbler, Frang, Privatier;

2) Gropper Frang Joseph, Uhrmacher;

von 1851 bis 1857:

8) Billburger Matthias Richard, Bachezieher, und

4) Reid Max Jofeph, Bilbhauer.

VII. Der Stadt Reuburg fur bie untere Stadtpfarret jum bl. Geift: von 1848 bis 1854:

1) Rod Georg, Sanbelsmann;

2) Coud Johann Baptift, Getreibmeffer;

von 1851 bis 1857:

8) Sogenauer Raver, Leberhanbler, unb

4) Ropfmuller Mlope, Bierbrauer.

VIII. Der Stadt Reuburg fur bie obere Stadtpfarret gu St. Peter:

1) Somibbauer Matthias, Defonom; 2) Beiftl Jofeph, Privatier;

pon 1851 bis 1857:

3) Pitt Anton, Sanbelomann, unb

4) Quibl Borens, Gailermeifter.

IX. Der Stadt Mörblingen:

1) Beitelmann Georg, Thierargt;

2) Brebm Anton, Stadimufftus, an die Stelle bes ausgeiretenen Rirdenverwaltungs-Mitgliedes Korbinian Aumuller eingeruck;

/ 11

bon 1851 bis 1857:

- 3) Squindo Jofeph sen., Raufmann, unb
- 4) Strambader Dutthaus, Baftwirth.

K. Der Stabt Burgan:

pon 1848 bis 1854:

- 1) Bofdinger Johann, Sanbelsmann;
- 2) Baber Jofeph, Bachezieher;

pon 1851 bie 1857:

- 3) Bornbor Johann, Geifenfieter, unb
- 4) Miller Johann, Mullermeifter.

XI. Der Stabt Dillingen: pon 1848 bis 1854:

- 1) Rlein Gebaftian, Raufmann;
- 2) Derfl Bilbeim, Apothefer .
 - bon 1851 bis 1857:
- 3) Deuringer Mar, Brauhaus, Befiger, und
- 4) Bobinger Rarl, Bierbrauer.

XII. Der Stabt Rufen: bon 1848 bis 1854:

- 1) Beder Jofepb. Rarber : 2) Beifenbof Anton, Glafer ::
- non 1851 bis 1857:
- 3) Schrabler Rafpar, Maler, unb
- 4) Sormann Ronrab, Bierbrauer.

XIII. Der Stabt Gunbelfingen: pon 1848 bis 1854:

- 1) Blant Jofeph; Birth ;
- 2) Deis ler Bbilipp, Rramer, an bie Stelle bes verftorbenen Rirchenvermaltungs-Mitgliebs Johann Blatter getreten ;

pon 1851 bis 1857:

- 3) Sieber Blafins, Raufmann;
- 4) Beber Rafpar, Schullehrer.

XIV. Der Stabt Bungburg: pon. 1848 bis 1854:

- 1) Gernbed Jofeph, Sanbelsmann;
- 2) Rleiter Guftad, Duller:

von 1851 bis 1857:

- 8) Forfin er Jofeph, Sanbelsmann, unb
- 4) Steidele Johann Depomuf, Sanbelsmann.

XV. Der Stabt Sochftabt; ton 1848 bis 1854:

- 1) Sallinger Morig, Sanbelsmann;
- 2) Unger Alois, Sanbelsmann;
 - bon, 1851 bis 1857:
- 8) Bed Jofeph, Strumpfwirfer, unb 4) Diftel Bernbarb, Badermeifter,

XVI. Der Stabt Lauingen: von 1848 bis 1454:

- 1) Broller Dichael, Birth;
- 2) Cauter Joseph, Raufmann;
- bon 1851 bis 1857;
- 4) Baner Dichael, Raufmann.

XVII. Der Stabt Minbelheim:

- 1) Sunbeder Zaver, Buchbinber;
- 2) Rebholg Zaver, Beiggerber;
 - bon 1851 bis 1857:
- 8) Großmann Rarl, Raufmann; 4) Beringer Georg, Beinwirth.
 - XVIII. Der Stabt Monheim:
 - von 1848 bis 1854:
 - 1) Solgapfel Davib, Raminfehrer; 2) Rirchbauer Ignab, Badermeifter;
 - bon 1851 bis 1857:
 - 8) Seuberger Mathias, Badermeifter, unb
 - 4) Rappes Frang, Glafermeifter.
 - XIX. Der Stabt Dettingen: bon 1848 bis 1854:
 - 1) Rrager Jofeph, Pofthalter und Gaftwirth;
 - 4) Grimm Cebaftian, Delber;
 - von 1851 bis 1857:
 - 3) Linber Mlois, Buttnermeifter, unb
 - 4) Shable Georg, Gaftwirth.

XX. Des Marttes Schwabmunden: von 1848 bis 1854:

1) Sayb Jofeph, Strumpfhanbler;

2) Rraus Anton, Gilberarbeiter;

bon 1851 bis 1857:

3) Beis Anton, Soneibermeifter, unb

4) Rieberle Johann, Golbner und Rentamtebote.

XXI. Der Stabt Beigenhorn:

bon 1848 bis 1854:

1) Erharb Mathias, Maler;

2) Rrautheim Martin, Gailer; von 1851 bis 1857:

3) Miller Georg, Glafer, unb

4) Kreuser Atam, Ragelidmieb.

XXII. Der Stabt Bembing: von 1818 bis 1854:

1) Comib Zaver, Raufmann;

2) Bifder Jofeph, Souhmader;

pon 1851 bis 1857:

3) Fucht Johann, Gffigfabrifant und Defonom; 4) Comary Jofeph, Coubmadermeifter, und

5) Danbel Rarl Anton, Defonom.

Augeburg, ben 9. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rummer bes Innern,

Frbr. b. Belben , fgi. Regierunge , Braftbent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 11914.

praes. is/, 52,

An fanimtliche Diftrills - Polizeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Die bewilligung einer Cammlung für ben Bau einer tathol. Rirche und eines Shulhaufes zu Athen bett.)

gung einer Sammlung für den Bau einer tathol. Rirche und eines Schulhauses zu Athen betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Königs

Seine Mafeft ber Konig haben gemäß bodfte Catifcfiegung bes falle Gatateminfikriums bes Innern für Ariefene und Schul Angelegenstein vom 31. Degember v. J. allergnabigft zu genehmigen geruht, bag in allen fatholischen Rirchen bes Abnigreich eine Sammlung für ben Bau einer fatholischen Rirche, bann eines Platre und Schulgeniete zu Miten veranftaltet werben bilte.

Sammtliche Diftrifte-Polizeibehorben von Schwaben und Reuburg erhalten baber

ben Auftrag, bie ihnen von ber fatholifden Pfarrgeiflichfeit ihres Begirts, weiche biefe Cammlung veranfalten mib, eingefenteien Beitrage binnen 4 Bochen an bas expedirenbe Seftedariat ber unterfertigten Settle abguliefern.

Mugsburg, ben 9. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Grbr. v. Belben, igl. Regierunge, Prafitent.

Ruffner, coll.

Ad Num. E. 3165. K. 5753. praes. 7/4 52.

(Die Erlebigung ber Pfarrei Ammelbruch, Delanals Bafertribbingen beit.)

Im Mamen Seiner Majefiat bes Konigs.

Die burd Beforberung bes Pfarreis Muller in Erlebigung gesommene Pfarrei ummelbrud, Desanats Baffertrubingen, wird hiemit gur vorschriftsmäßigen Bewerbung innerhalb 6 Boden öffentlich ausgeschrieben.

Die Erträgniffe biefer Pfarrei berechnen fich fafionegemaß, wie folgt:

Mn flendigem Geholte: 1) auß Staatsfaffen: a) an baarem Gelbe 17 fl. 30 fr.;
 an Naturalien 12 εδηfl. 50%, 3 Στίg. 3½ εδιθί Arm à 8 fl. 44 fr. = 113 fl. 29½, fr.;
 36 εδηfl. 40%, 2 Στίg. 1½ εδιθ Στίπτε à 3 fl. 48 fr. = 52 fl. 18½, fr.; 8 εδηθ 1 20%, 2 Στίg. 1 εἰτθί ξαθτε à 3 fl. 24 fr. = 28 fl. 5 fr.; 3 εδρόσετ langes είτοβ à 5 fl. 1 fr. = 15 fl. 3 fr.; 3 εδρόσετ furges είτοβ à 2 fl. 59 fr. = 8 fl. 57 fr.;
 30 auß εἰίτμαηςδταγεία fl. 29½ fr.

II. Ertrag aus Realitäten: Ausanischiag ber freien Wohnung im Pfarrhaufe, bas von gnter baulider Beichaffenheit ift 35 fl.; tedgleichen ber Grundfude und gwar von 61/4 Morgen Accten 65 fl. 20 fr.; von 51/4 Igm. Miefen 75 fl. 46 fr.; von 1/12 Agw.

Barten 10 fl.; bon 5%/16 Tgm. Gemeintetheile 13 fl. 30 fr.

III. Ertrag aus Rechten: 1) an grundberrlichen Rechten: a) flandige Whgaber an Gelb 4 fl. 19 fr.; b) unfländige Whgaber an handlohnen 12 fr.; 2) an Zehenten: a) vom Kleingschneten, sitr welchen die Firirung noch zu erfolgen dat 150 fl.; b) bom Seugschneten: berielbe beträgt nach erfolgter Ucberreijung an die Ablöfungskaffa 60 fl. 4.4 fr.; 3), an Gemeinde-Keichen: Antfeli an bem noch unvertschilten Gemeindeholg 1 fl. 15 fr.

IV. Ginnahmen aus besenders begabt werdenden Beinftessunftienen 140 fl. 501/4 fr. V. An freiwilligen Geschenken na Naturalien 1 fl. 30 fr. Summa 807 fl. 49 fr. Die Laften hievon abgegagen mit 19 fl. 32 fr., bleibt reines Einfommen 788 fl. 17 fr.

Ansbad, ben 3. April 1852.

Ronigliches protestantifches Confiftorium.

Grbr. b. Linbenfels.

Cella, Gett.

Intelli



Cowaben und Menburg.

Augeburg

Nº 31.

ben 16. April 1852.

Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 2177.

praes. 16/, 52.

An die Unterbehörden der innern und der Finang-Berwaltung im Regierungsbezirke von Schwaben und Reuburg.

(Das bem igl. Dberbaurathe Reibhard ertheilte Commifferium behnfe ber bießjahrigen Rreisbereifung beir.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rach einer hodften Entichliegung bes igl. Staatsministeriums bes Sanbels und ber öffentlichen Bebeiten vom 10. b. Mis, ift die vorschriftsmäßige Bereisung bes Regierungsbezierts bon Schwoben und Meuburg, behufs ber Infpigirung bes Bauwefens im biefem Jahre bem igl. Oberbaurathe Relb hard übertragen worben.

Diefes wird fammtiiden fgl. Unterbehorben mit bem Aufrage befannt gegeben, ber igl. Minifterial Rommiffar im Bollguge feiner Inspettions Gefcafte entfprechend gu unterfliften.

Augeburg, ben 16. April 1852.

Präfibium

ber toniglichen Regierung von Schwaben und Reuburg. Erbr. v. Belben, igl. Regierungs Prafibent.

Rojd, coll.

praes. 11/4 52.

(Den Berfiderungs-Berein gegen Shaben an Pferben unb Rinbern bett.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In ber besonderen Beilage ber bentigen Anmuser bes Rreis Intelligengblattes, werben bie Allerbochft genehmigten, troibiten Sapungen bes Berficherungs Bereines gegen Schaben an Pferben und Rindern für bas Konigreich Bapern, öffentlich befannt gemacht. Aug sourg, ben 10. April 1652.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Junern.

Frbr. p. Welben, fal. Regierunge, Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num, 23317.

praes. 15/4 52.

Die Erlebigung ber tuth. Pfarrel Ebershaufen, tyl. Laubgerichts Anggenburg beit.) 3m Namen Seiner Majeftat des Königs.

Durch ben Tob bes Prieftes Matthaus Balter ift bie Pfarrei Cherenanfen erlebigt worten. Diefelbe liegt in ber Dibgie Angeburg und bem igl. Landgerichte Rogenburg und jafte 740 Geelen und eine Schuse.

Die jahrlichen Einnahmen befteben faffionomäßig in 882 fl. 13 fr., namilich: 1) an fianbigem Gehalte 131 fl. 31 fr.; 2) aus Realitaten 197 fl. 52 fr.; 3) aus Rechten

452 fl. 33 fr.; 4) aus befonbere begabiten Dienftverrichtungen 100 fl. 17 fr. Die bievon abzugiebenben Laften betragen 80 fl. 28 fr.

Bewerber um biefe Pfrunde haben ihre mit ben vorgeschriebenen Zeugniffen belegten Gesuche binnen 6 Boden bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Inuern. Frbr. v. Welben , igi Regierungs Braftbent.

Ruffner, coll,

Ad Num. 24645.

(Die ju Burgburg erideinenbe gemeinnusige Bedenidrift betr.)

praes. 46/4 52.

Im Ramen Seiner Dajeftat des Konigs gant

Die im verfloffenen Jahre von bem polytechnischen Bereine in Burgburg ausichtliegend redigirte gemeinunbige Bochenschrift hat seit bem Eintritte bes gegenwartigen Jahreb baburch ein noch ausgerehnteres und wessentlich ertobieke Jukerffle gewonnten, baß seit in folge einer, zwischen bem genannten Bereine und bem landwertshichtlichen Kreis-Bereine geschoffenen Uebereinfunft, neben ben Juteressen ber Technik, bes handels und ber Amenspflege, auch jime ber Landweitshichtlich vertitit.

Unter Bezugnahme auf bas Regierunge. Ausschreiben vom 8. Rovember v. 38. (Rreis-Intelligenablatt Ceite 787) wird baber biefe gemeinnubige Bodenfdrift wieberholt befonberer Beachtung empfohlen.

Mugeburg, ben 3. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern. Frbr. v. Belden, tyl. Regierungs Brafibent.

Ruffner coll,

Ad Num. 23243.

praes. 13/4 52. An fammtliche Berichte - und Boligeibehorden von Schwaben und Renburg. (Das Gurfiren falfder Dungen betr.)

Im Ramen Seiner Majefiat bes Ronias.

Radftebenbe Ausschreibung ber fgl. Regierung von Unterfranten und Afchaffenburg, Rammer bes Junern, oben bezeichneten Betreffe vom 24, v. Dite, wird fammtlichen Bolizeibeborben von Comaben und Reuburg jur gleichmägigen Darnachachtung biemit fund gegeben.

Mugeburg, am 9. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Frbr. D. Belben, tgl. Regierunge . Brafitent.

Ruffner, coll.

Mbbrud.

Bu Dberthulba, fgl. Lantgerichts Guerborf, murbe im Laufe v. Dis. ein falfcher

ofterreichifder Rronenthaler in Umlauf gefest.

Derfelbe tragt bie Jahrgabl 1796 auf ber einen, und auf ber anberen Geite bas Brufibilb bes Raifers Frang II., er lagt fich von einem achten Rronenthaler theils burch minber icarferes Geprage und Schrift, theils burd eimas geringere Große, theils burch eine etwas blaulide Karbe, Mangel bes Rlanges und Beichheit ber Daffe nicht unfdmer untericeiben.

Intem vor Annahme folder faliden Dungen hiemit gewarnt wirb, ergeht an alle Polizeibehorben bes Regierungsbezirfes bie Beifung, gegen Berfertigung und Berbreitung berfelben Chabe ju verfugen, und porfommenben Ralles ben beftebenben Borfdriften gemäß einzuschreiten.

Burgburg, ben 24. Darg 1852.

Befanntmachung.

praes. 12/4 52.

(Den Stellvertreter bee Brafitenten bes ameiten Comurgeridts im Jabre 1852 für Comaben und Renburg beit.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachbem bas fgl. Staatsminifterinm ber Juftig mit hochftem Referipte vom 7. L. Die. ben fgl. Rreis. und Ctabigerichte. Rath Deberer von ber gunftion eines Stell-40 #

vertretred bes Prässenten bes zweiten im saufenden Inhre für Sowaben und Reuburg abzuhaltenden Schwurgerichtes auf sein Ansuchen enthoben, und diese funktion dem fal. Kreid- und Stadtgerichis Nathe Franz Ebendoch übertragen hat, so wird diese höchke Anischließung mit Bezugnachne auf die Bekanntmachung vom 31. v. Mis. hiemit zur öffentlichen Kenntnis abroach:

Renburg, ben 10. April 1852.

Prafibium

des toniglichen Appellationsgerichts von Schwaben und Reuburg. Rrbr. v. Stengel, Braficent.

Befanntmachung.

praes. 10/, 52.

(Die Untersuchung gegen ben Arbalteur Dr. Garf haas ju Angeburg wegen Brefvergebene in Rr. 18 ber Renen Sion betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das fgl. Arcis und Stabigericht Augsburg hat am ein und dreißigften Mätz actychnhuntert zwei und fünfigi, Rachmittags fünf Ubr, versammelt in geheimer Sipung, wobei zugegen waren der fgl. Dierftor Graf von Guiot du Ponteil, Borfhender, Ebenhoch, Nath und Arleger Affesso, de Trignis fgl. 1. Staatsanwalt und Reft Brotofolssture, folgenden geschiuß erlassen.

Rad Anbörung bes igl. Staatsanwaltes be Erignis in feinem Bortrage in ber Unterjudung gegen ben verantwortlichen Redafteur ber Reuen Sion Dr. Carl Saas gu Angsburg, wegen Perspergehens in Rr. 18 ber Reuen Sion vom 10. Februar 1852, Artifel Angsburg, "Lebbaft wurde ich re."

Rach Ginficht ber in ber Unterfuchung vorfommenben wichtigeren Aftenflude bes von bem f. Staatsauwalte unterm 30. laufenben Monats gestellten ichriftlichen Antrages

In Ernodgung, bag ber Artifel in Rr. 18 ber Reuen Gion vom 10. Febr. 1852. Augobng, — "Lebbait wurde ich ze. gerignet ericheint, Gehabigfeiten gegen eine Staatsanftalt, namlich bas fgl. Militat zu erregen, sobin eine Berlegung bes Art. 19 bes Brefgefebes vom 17. Mar, 1852 enthalt;

In Andernache, daß zwar keine hinreichende Merdachtsgründe vorliegen, daß der verantwortliche Redafteur beseich Blattes. Dr. Carl haas dahier, die im bezeichneten Artifel gegebene Nachricht wissenlich fälichtich ausgestren habe, daß jedoch der geschwidig Inhalt tiese Artifels unter die Bestimmung des Art. 2 Absah 2 des erwähnten Berspierenes fällt.

Uns biefen Grunben

erkennt bas fgl. Areis- und Slabigericht, daß bas Strasverfahren gegen ben Rebasteur Dr. Carl Haas bajter einzustellen fei; verfügt übrigens, daß die Rr. 18 ber Renen Sion vom 17. Wärz 1832, in soweit dieselbe nicht in Privatbess übergegangen, zu ver-



nichten und gegenwartiges Urtheil in fammilichen Rreis-Intelligengblattern, bann im Amisblatte fur bie Bfala an veröffentlichen fei, @benbod.

Alfo geicheben, wie Gingangs gemelbet.

bu Bonteil.

Rrieger.

Borftebenbes Erfenninig wird biemit gemäß Art. 3 bes Brefgefebes bom 17. Dars 1850 und Rr. 4 bes Minifterial Referiptes vom 25. Marg 1850 offentlich befaunt gemacht.

Mugeburg am 3. April 1852.

Der Untersuchungerichter am fgl. Rreis. und Stabtgerichte babier :

fal. Rath: Ott.

Befanntmachung.

praes 15/, 52.

(Boftvertrag gwifden Brenfen und Rufland betr.) Im Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

In Rolge eines neuen mit bem 13. April I. 36, in Birffamfeit tretenben Boft-Bertrages amifchen Breufen und Ruffanb baben fur ben Correspondengvertebr aus Babern nad Rufland et vice versa nunmehr nachftebenbe Bestimmungen in Anwenbung gu fommen.

1) Die Correspondeng nach Rufland fann über Breugen nach ber Babl bes Abfenbers entweber unfranfirt ober frei bis jum Bestimmungsorte abgefenbet merben.

2) Dabei betragt bie Sare fur ben einfachen franfirten Brief bis au 1 Loth Rollaewicht aus gang Bavern nach ben ruffifden Grengpoftanftalten gegen Breugen 13 fr., nach allen übrigen Boftanftalten in Rufland, Bolen und Finnland 20 fr. Rur jebes Loth Debrgewicht ift ber einfache Bortofat zu entrichten,

3) Fur Beitungen und fonftige Drudfachen unter Band, welche bei ber Aufgabe frantirt werben, beträgt bie Tare bis jur preugifch ruffifden Grenge 1 fr. fur jebes Loth Bollgewicht, und bon ber Grenge ab fur Rugland bis ju bem Gewichte pon 3 Loth ben einfachen Briefvortofat, und pon jebem meiteren Loth 1 Sar, mehr.

4) Bagrenbroben und Dufter burfen nach Rufland nur bis au bem Gemichte bon 3 Loth mit ber Briefpoft verfenbet werben, und haben bis ju 2 Loth einfaches, uber 2 bis 3 Loth boppeltes Briefporto ju entrichten, wenn biefelben in ertennbarer Beife verbactt find und ohne Begleitbrief ober nur mit einem einfachen Briefe perfenbet merben.

5) Refommanbirte Briefe muffen bei ber Aufgabe fraufirt und an ruffifder Tare mit bem Doppelten bes tarifmagigen Gabes fur gewohnliche Briefe belegt merben.

Dunden, ben 13. April 1852.

Beneral - Direttion ber tal. Bertebreanstalten.

Grbr. v. Brad.

Mogg.

Befanntmachung.

Draes. 15, 52.

(Den Boftvertrag zwifden ber fgl. preußifden und ber fgl. belgifden Regierung beit.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Dit bem 1. April I. 36. ift zwifden Preußen und Belgien ein neuer Boft. Bertrag in Bittfamteit getreten, welcher unter nachfebenden Offimmungen auch auf bie Correspondenz zwifden Babern und Delgien Anwendung zu finden bat.

Die Correspondeng kann entweder unfranfint oder frei bis jum Beftimmungsorte abgesendet werden; eine theilweise Frankalur bis zur Grenze ift unflatthaft. Unter Re- fommankation abgefende kendungen, so wie Setreiben an die Mitglieder der f. bestifden Regentensomilie, an Stellen und Behörden muffen sofort bei der Aufgade frankirt, resommandite Sendungen überdieß in einem Areuz-Gouderte verscholfen und diese mindeftens mit 2 Siegest verfen verfen.

Die Taxe fur Briefe aus Bayern nach Belgien et vice versa beträgt:

a) bis gur preugifch belgischen Grenze aus ber Pfalz 6 fr., aus bem ubrigen Bapern 9 fr.;

b) bon ber preugifd.belgifden Grenze nach ben Probingen Limburg, Luttich und Enxemburg 4 fr., nach ben übrigen belgifden Probingen 7 fr.,

bis ju bem Gewichte von 1 Loth Bollgewicht.

Rit iches weitere Soft wird ber einfache Aariah mehr erhoben. Bar Beitungen und Drucfachen unter Band ift bei franfirter abfendung aus gang Bapern bis gur beigifden Grenze i fr., für jebe Lollgewicht und von ber beigifden Grenze ab nach jebem Bestimmungsorte in Belgien für jebe Beilung ober bei anderen gebrudten Sachen für iebe Blut weiter 1 fr. un entrichten.

Gur Baarenproben und Mufter, welche erfennbar verpadt, ohne Begleitbrief ober nur mit einem einsachen Briefe verfentet werben, wirb fur je 2 Loth ber einsache Briefbortloate erhoben.

Dunden, ben 12. April 1852.

Beneral - Direttion der tgl. baper. Bertehre - Anftalten.

Arbr. v. Brud.

Pose

Areis . Rotigen.

praes. 3/4 52.

Seine Majest ber König baben Sid grubs babber einfaliseinen bes ist. Stadt institution od Innen era D. Mart 1. Da. R. Sch 2014. Unterfach bewogen gelunden, was ist Alle I. Sab. an dem Landgrichtebiener Faver Ziegler zu Reuburg, auf den Grund des J. Li. D. der IX. Berfossung der wegen Liegle-tlußbigsei, den nachgefudern Auchende miere abertaltrechter Kenternung ister immer zu bewälligen, den Gerfalberichter Australian Ziegler zu bewälligen, den Gerfalberiener zu Keullim Jahann Drecht eine zu seinen Rachfosger, und zu medicktebener der Bernhard der Gerscheiner der ermennen,

praes. 16/4 52.

Seine Majefalt ber Sonig heben Sid allegnabigh bemogen gefunden, an bie durch ben Tob bet fgl. Landrichters Jenny Unton Schnerold geldigt Landrichtero Genfle zu Wendbig, ben Sidherigen 1. Miffiler bei bem igt. Landgerichte Diedeuten Jenny Dater, und an beffen Gelie ben bieberigen 11. Landgerichte Affelfer zu Cichlab, hieronymus Ebrendberger, als 1. Landgerichte Affelfer zu Lichlab, Chieronymus Ebrendberger, als 1. Landgerichte Affelfer zu Nodeuren zweige alleghaber Enfflichtung vom 13. fingt i. 32. zu beforen.

praes. % 52,

Seine Majeft ber König haben ju Bolge allerhöchfter Enischiegung vom 26. v. Mis. allergnübigft ju genehmigen geruht, baß bie fatholitäte Platerie Gunbtergen, fgl. Landzerichts Göggingen, von bem hom hochvoligften herren Bischoele von Nugeburg, bem Picificer Koman Deinzelmann, Raplan an ber Schobyfartei ju St. Georgen in Augeburg verlichen werbe.

praes. % 52.

Seine Majeftat ber Ronig haben ju Folge allerhochter Entfoliefung vom 27. Marg. I. 36., bem Beifeter Mathlas Turban, Benefijan ju St. Salvator in Schrobenhaufen, fgl. Landgerichts gleichen Namens, die Pfarrei Detefting, fgl. Landgerichts Reuburg a/D., allergnabigft ju übertragen gerub.

praes. % 52,

Seine Meiefalt ber Conig hoben ju Bolge alleibaffer Entickliegung vom 27. v. Mis, bem Briefter Jofeph Mert, Pfarrer ju Obergestenbaufen, fal. Landgericht Krumbac, die Pfarrel Zafertingen, fal. Landgerfield Edggingen, allengabildft ju dierreingen gerubt.

praes. 12/3 52.

Seine Majest ter König baben nach einer höchften Armicklebung bei fgl. Siantsministeriums bed Innern vom 5. Myril I. 36. die nach 5. 7. Rr. 3. der Landveckrordnung aus bienfilichen Ernstjungen verfügte Entlassung von Landverecksung und bestehn Gerbinand Hennig, und bes Cavalleie-Keutenants Ariolaus Baaber zu Neidlingen vom perfällichen Laubwehreitunge, Milerbichst zu befälfign gruth.

prues. 1/4 52.

Seine Majeft ber Ronig baben ju Bolge allechafter Entifallefung vom 1. bs. Die, bem Briefter Milol Soft eer, Benefijums Blar ju Ihnhaufen, fal. Landgerichts Ganpurg, bas Frühmes Kaplanis Benefijum ju Siephans Reitenberg, fgl. Landgerichts Sonthofen, autergnabigft ju übertragen gruph.

praes. 1/4 52

Die von bem fgl. Rammerer und erbliden herrn Reicherath Julius Breiberen von Bonitau, bem Priefter Ferbinand Bein gattner, Gurat- und Schulbenfpiaten ju Rüdbolg, fgl. Landgrichts Baffen, ausgestellte Brafentation auf bie erlebigte Pfatrei Aitrang, fgl. Landgrichts Obergungburg, bat bie nachgefucte landeberrifie Beftätigung erbalten.

praes. 3/4 52.

An die Stelle bes verstortenen Migliebes ber fatholischen Richenverwaltung ber Stadt Bangburg, Johann Baptiff Stelchele, fift ber Erfohmann Eustach Kleiter, Muller von ba, als wirfliches Kiedenverwaltungs Miglie einerricht.

praes. 14/4 52.

Auf ben Grund ber bei bem Sandmichr Bataillond . Rommanbo Rordlingen am 2. bief. Die. vorgenommenen Bahiverhandlung, wurden hiemit bei bemfelben beforbert:

1. jum Sauptmann: ber bieberige Dberlieutenant Sigmund Burger;

H. ju Dberlieuten ante: Die bisherigen Lieutenante Auguft Soll, und Rarf Bebringer; In Lieuten anto: ber bisherige Junfer Sermann Soll, und ber Landwehrmann Albert Reidbinger.

praes. 1/4 52.

Auf ben Grund ber bei bem Bataiflone Rommando Gungburg am 21. Dat; 1852 vorgenoms wenen Babiverhandlung wurben im genannten Bataiflon beforbert:

- 1. jum Sauptmann: ber bieberige Abjutant Dberlieutenant Chriftian Ruffer;
- II. ju Dberlieutenante: Rari Daler, Chriftoph Rieberhofer;
- III. ju Lieutenante: ber bieberige Bachtmeifter Guftach Rleiter, und bie gandwehrmanner Joseph Baul und Repomut Dogauer.

Extra : Beilage

jum Rreis - Intelligenzblatt für Schwaben und Neuburg Nr. 31. pom 16. April 1852.

Catungen

des Berficherungs - Bereins gegen Schaden an Pferden und Rindern fur bas

I. Abfchnitt.

3med und Grundfage ber Unftalt.

§. 1

Befen und 3wed ber Anftalt,

Die baperifde Berfiderungs. Anftalt gegen Schaben an Pferben und Rinbernbilbet einen Berein, beffen Mitglieber fich zu gegenseitiger Bergutung unverschulbeter Berlufte an Rubbierem verbinblich machen.

§. 2.

Begenftanbe ber Berficherung.

Die Anftalt verfichert funftig nur gegen Berlufte an Pferben und Rindern, Die wenigftens 1 3ahr und nicht über 12 3ahre alt find, mit Ausnahme ber Mieth und Renn-Pferbe, bann ber Pferbe und Rinder folder Personen, welche bamit nur handel treißen.

Erreicht ein Thier, welches funftig verfichert wird, bas 12te Jahr erft mabrenb ber Dauer ber Bericheungsgeis (j. 11), fo gill bie Bericherung beguglich beffelben auch noch nach erreichtem 12ten Jahre für ben Reft obiger geit neit.

§. 3.

Grenge bes Schabenserfages.

Um fic gegen bie Folgen möglicher Bernachtaffigung bes Wiefes zu fcuben, und bie Sorgfaft der Bethefligten für ihre Thiere zu ertöben, vergütet bie Anfalle intenals mache als dreit Wiertveile ber Berticherungs fumme, ein Wiertheil tragen die Belichdigten felbs.

§. 4..

Mittel ber Chabensvergutung.

Salbjahrig werben bie vorgefommenen Berlufte fammt ben Berwaltungefoften unter bie Berficherten ausgeschlagen.

§. 5.

Rontrolle ber Bermaltung.

Die Berwolfung ber Anstalt unterliegt ber forslaufenben Beaufsichtigung burch einem Ausschube von Mitglieberen (S. 41.), welche bie Rechnungen priffen, die halbigörig öffentlich bekannt gemacht werben. Außerben ist ver Anftalt, ohne jeboch iregnb eine Gemabr ober haftung bes Staates zu begrunben, ein amtlicher Rommiffar beigegeben, welcher ben Bollung ber Sabungen ju überwachen bat,

II. Abfchnitt.

Bedingungen und Berfahren bei ben Berficherungen.

\$. 6. Erlangung ber Ditgliebichaft.

Man wird Mitglied ber Werficerungs Anffalt burd Abichlus eines Berficerungs-Bertrages, b. b. burch ben Berficherungsantrag und bie barauf von ber Direftion ausgestellte Police.

g. 7. Berficherungsantrag.

Der Berficherungsantrag ift, unter Anleitung bes betreffenben Agenten, burd Ansfullung eines von bem Agenten unentgelblich abzugebenben gebruckten Formulars abzusieften.

Diefe Ausfüllung fann nach ben Angaben bes Antragftellers von jeber Sanb geschehen; ber Antragsteller muß aber ben gangen Inhalt burch eigenhändige Unterschrift, ober wenn er bes Schreibens unfundig fit, burch eigenes, von zwei Schreibenstundigen Zeugen attestirtes Jandseichen befrästigen; und bleibt insbesondbere für die überhohen Werthhaugaben feiner Thiere verantwortlich.

Der Berficherungsautrag muß enthalten:

- 1) Die wahrseitögemäße Beantwortung ber in bem Formular enthaltenen Fragen über ben Gefundheitögustand ber zu versichernben Thiere, iber bie Glalle, in benen fie feben, über ben Gefundseitägustand bed Biefes überbaupt, in bemeischen Orte und in ber Umgegend zur Zeit ber Berfiderung und in ben letzen fünf Jahren; endich ob Selalfülterung over regelmäßige Weidung ober Besuch ber Alpen und zu welchen Jahresztien beier katelindet.
- 2) Beidreibung und Merih ber jur Berficherung angemelbeten Thiere, und zwar: a) bei Pferben: bie Bezeichnung jebes einzelnen Studes nach Alter, Farbe Abzeichen,
 - Beidlecht, Werth, Gebrauch, Race und Größe; b) bei Rinbern: Geichlecht, Alier, Race, Berth und Brauchbarkeit eines jeben

Etudes.

3) Die Erflärung bes Antraghtelfers, bag er bie Sahungen befige — wefhold fie vom Agenten gegen Erbebung von 6 fr. pr. Exemplar auszuhandigen find, — und fenne, mit bem Berfprechen, benielben genau nachzufommen, indbefonber auf die Bart und Pflege best Biefes biefelbe Sorgfalt, als ware es nicht versichert, verwenden au wollen.

4) Die Erfidrung eines von bem Agenten gur Besichtigung ber Thiere beauftragten Taratore über bie Richtigfeit ber Angaben bes Antragstellers. Der Agent hat

biefen Angaben beigufügen und mit feiner Unterschrift gu befraftigen:

a) baß er bem Antragfieller ben mitgefertigten Taxator gur Befichtigung ber gu versichernten Thiere benennt, und gegen beffen BerthBangaben fein Bebenten babe (8. 48. 3. 1.).

Glaubt ber Agent in letterer Beziehung gegründete Bebenfen zu haben, fo befimmt er wo möglich im Bofnorte bes Antragftellers einen weitern Tarator und gibt bann ben Durchschnittsverts an, welcher fich nach ben Bertibebeitimmungen bes Antragftellers und ber zwei Taratoren berechtet (g. 48. 3. 2.)

Bo ber Agent felbft am Bobnorte bes Antragstellers anweiend ift, ober ohne Debraufwand bie Brufung ber Angaben bes Antragstellers perfonlich vornehmen

fann, unterzeichnet er auch ftatt bes Taxators.

Dabet ift bafur gu forgen, bag ber gu verfichernbe Werth eines Studes mit 5 theilbar fep.

b) Endlich benennt ber Agent jene Aaratoren, an die fich ber Berficherte zu wenden bat, mu Berlufte an bem verficerten Biet, bie auf Entschädigung Anfpruch geben, bezeugen zu laffen, und welche nach g. 22. und 48. 3. 2. bestellt und bezahlt werben.

S. 8.

Befdrantung ber Berficherung fimmen.

Die Agenten haben bas Richt, zu hohe Werthsangaben (§. 7. 3. 4. lit. a. Abf. 2.) zu ermäßigen, nich aber eine Erböhung folder vorzunehmen, bie ihnen zu niedrig fichien.
Um die Gefabr für die Geflöheich foberdungt zu beschaften, ihr ber höche Werth, zu berm ein Pferd verfichert wird, auf 300 fl. ber höche Werth, für ein Rind auf 150 fl., für ein Albe auf 200 fl. fesigsfiellt; Pferde, die den Werth von 50 fl. nicht erreichen, werden nicht verfichert.

§. 9.

Umfang ber Berficherung im Berhaltniffe gum Blebftanbe bes Betheiligten.

3che Berfiderung muß ben gangen Beflisstand bes Berfiderten an Pferben ober Rinbern, sowei fie überhaupt versiderungsfabig find, umfaffen, und wird hiebei auf §. 19. 3if. 4. lit. b. bingewiefen.

3eber neue Jugang an Pferden ober Minden unterligt einer Rachversicherung auf bieilbe gitt, auf weiche ber gange Bestisstand noch versichert ift. Bermindert der Bestiher die Jahl ber versicherten Ehrere, jo wird auf bestim Berlangen der Wertis des Voganges an der versicherten Summa abgeschrieden, und barnach ber zu leistende Beitrag wom nächsten Jablogier an gemindert.

Beber Berficherte fann auch mahrent ber Dauer ber Berficherung ben Werth feiner verficherten Thiere herabseben.

Gine Bertiberhohung aber fann nur nach bem vom Agenten als verläßig erachteten Gutachten bes von ber Gesellschaft bestimmten Saxators geschehen (g. 48. 3. 2.).

Die Agenten haben ber Direttion unter Beiffigung ber irreffenden Deflaration, bie in Folge folder Aenderung an der ursprungliden Berifderung gemachte Bormertung (8. 16.) und ben Tag berfelben anzugeigen, und biefe Angelge binnen 4.6 Stunden abgufenden.

Beit bes Butritte gur Befellicaft.

Der Butritt jur Berficherungsanftalt ift ju jeber Beit geftattet. Der Reubeigegetretene hat gwar fur bas Salbjahr, in welchem er Mitglieb geworben, bie Beitrage

wie altere Ditglieber vollftanbig gu tragen.

and unter dengieren vonjuning gu dagen.

erflögeische magen an ber versicherten Summa wegen dauernder Berfleinerung des versichgeischer Richtfandes, dann wegen Wertsmilderung treten aber erft mit Anfang des nächflen habligdes in Kraft. Bedeung der versicherten Thiere und Bertherfohmung berfelben dagegen ireten nach §. 15 in Kraft, und dei Berechnung der Beiträge wird bas Salbiade, in welchem lie flutigate wird von

Berlangerungen bes Berficherung overtrages tonnen bis jum letten Tage, mit welchem bie Berficherung ichlieft, bei ben betreffenben Agenten gultig angemelbet werben.

§. 11.

Daner bes Berfiderungs. Bertrags.

Bebe bollftanbige Berficherung erfolgt unbebingt auf 3 Jahre. Spatere Deb.

rung ber Biebftude ober bes Berthes fann bis gu 1/2 Jahr verfichert werben.

Der iene Erwerber ober Macher eines Guth, beffen Wiehnamb bisher verfichert war, fann, wenn er ben gangen verscherten Michfand übernimmt, auf Berlangen an die Stelle feines Worgangers auf Zeit, melde der Bertrag noch dauert. in benfelben eintreten, foferne gegen die Perion bes neuen Erwerbers fein Bedenten befiebt, fur welchen Hall auch fier ber im nchafflogienben 8. 12 Alb. 2 gemachte Borbebalt gibt

Bei Berlangerung bes Befficherungsvertrags finden bie g. 13. letter Abf. und bie g. 16. ad 9. bemertien Erleichterungen ftatt, doch verbleibt ber Direftion ber Borbebalt g. 12. 2065. 2.

§. 12.

Burudweifung eines Berficherungs-Antrages.

Sind jur Berficherung bestimmte Thiere mit Gebrechen behaftet, und besteht über beren Gesundheit irgend ein Zweisel, oder geht das Gerücht anftedender Biebfrantheiten in bem Untreise von einer Beile um ben Ort, wo die Thiere stehen, so hat ber Agent bie Bersicherung guruckzweisen und ber Direstion anguegigen.

Außerbem behalt fich bie Direttion vor, biefelbe ohne Angabe ber Grunde abzulehnen.

§. 13.

Gintrittegebühr.

Um die vorsommenten Berlufte unmittelbar nach ihrer Annelbung und Anmertung vorschussweise erfegen gu fonnen, ift bei jeber Berficherung eine Gintrittsgebuhr unvergindlich eingugablen, welche

a) bei Rinbern aller Art 1 Prozent bes verficherten Berthes,

b) bei Poft., Fracht. und Lohnfutiderpferben 21/2 Prozent,

c) bei übrigen Bferben 11/2 Progent bes verficherten Berthes ber Thiere beträgt.

Die Gintrittsgebahr wird jum Ruben ber Gesellicaft berginslich angelegt und gur vorschulllichen Declung ber Schaben, mabrent bes halbjafre, fo weit es nach \$. 30 ber Sabungen erforbertlich ift, vermenbet.

Bei Rachversicherungen eines Buwachses an Studen ober einer Berthmehrung

wirb ber entfprechenbe Buidug gur Gintrittegebuhr erlegt.

Beim Bechfel ober Taufch versicherter Thiere, und bei Einstellung von Erfabftiden ift, wenn namilich bas neu eingestellte Thier nicht einen bobern Berficherungswerth als bas abgangene bat, feine neue Einstritigebuf nichtig.

Bet Berfagerungen (S. 10 u. 11) wirb bann, vorm bie Berficerungefumme fich gleich bleibt, fein enue Cunrittsgebuhr erhoben; anbernfalls wird biefelbe nach Rag, gabe ber Befrung bemeffen.

Gebahren bei Aufnahme eines Berfiderunge. Bertrages.

Aufer ber Eintrittsgebuhr und 6 fr. fur Die Sahnngen, jum Bortfeile ber Gefellichaftitaffe, find bei Empfang ber Bolice, fur Die Bemuhung bes Agenten, fogleich zu bezablen.

a) bei Rinbern :

bis ju						igsbetrag				٠.				12	fr.	
nou	101	,	bis	180	Ħ.	Berficherung betrag								18	,	
	181	,	,	300	,									24	,	
	301			480		,		٠	٠		٠	٠		30	,	
	481	,		600				٠	٠					36		٠
,	601	,		800			٠	• `	٠		٠			42		
	801	,		1000			٠		٠		٠		٠	51	,	
	1001	,		1200			٠	٠	٠		٠	1	ft.	_		
	201			1400		,						1		6		
	401	è		1700		,	٠	٠	٠		٠	1	,	18	,	
- 1	701			2000								1		24		

von jebem meitern Thier uber ben Berficherungswerth von 2000 fl. je 3 fr. vom Stud.

b) bei Pferben :

von 1 bis 5 Stüden je 12 fr.
6 , 10 , susammen 1 fl.
11 , 20 , 2 fl.
21 , 50 , ie 6 fr.

pon jebem weitern Stud uber 50 je 2 fr.

Diefe Agenturgebilbr wirb auch bei Berthberhohungen und Bermehrung ber Babi, bann bei bem Bechfel ber verficherten Thiere gang; bei Berthe nib Sudaable minderungen aber, fowie bei Aenberungen in ber Person bes Bestheres nur jur Salfte entrichtet.

8. 15. Gintritt ber Berficherung.

Die in ben §8. 13 n. 14 fengefehte Bahlung wird bei Aushandigung ber Police an ben Antragfteller fogleich von ben Agenten erhoben, und mit Ausnahme ber Agentur-

gebuhr an die Direktion eingesendet, und gwar auf Kosten der Geschlichaft. Die Anfprücke auf Entischölung treten mit der nach dem Datum der Ausbertigung ber Bolier durch die Direktion, begiedungsweise die ibosen Borumetungen (g. 16) mit der nach bent Datum der Borumertung durch den Agenten solgenden eisten Mitternach in Kraft, worausgeseht, daß um diese Zeit die vorbemerkten Gebuhren, soweit sie zur Erschoung kommen, won den Bersicherten bereits bezahlt sind. Werben diese Gebuhren erkt solder dejahlt, so treten die gedachten Ansprücke erst mit der nach der Zahlung solgenden ersten Mitternacht in Kraft.

> S. 16. Bolice

Die Direftion ftellt im Falle ber Annahme bes Berficherungs Antrages (8.7) über bie Berficherung nach vorgeichriebenem Formular eine Bolice aus, Die von bem Direftor und bem haupttaffier unterzeichnet, und mit bem Stempel ber Anftalt ver- feben wirb.

Sie gibt zugleich ben Betrag aller zu bezahlenben Gebuhren fpeziell an, sowie bie jur Ermitlung eines eintretenben Schaens von der Geschlichaft beftimmten Anzatoren. Bloffe Bormerlung auf ber hauptpolite werben von bem Anenten iebesmal ge-

macht, und die Deflaration (i. g. 9) an die Direftion eingefenbet:

1) Bei einer Dehrung bes verficherten Biebftanbes (§. 9);

2) bei einer bauernben Minberung beffelben (g. 19 Biff. 2 b);

3) bei Berficherung einer Bermehrung ber verficherten Stude (g. 9 u. 17); 4) bei Bormerfung einer Berthminberung (g. 9 u. 17);

5) bel Bedfel ober Taufd fluchveis verficherter Thiere;

6) wenn ein fludweise verfichertes Thier angefommen ift;

7) wenn fur ein ftudweise versichertes Thier, bas angetommen ober beschäbigt ift, ein anderes eingestellt wirb;

8) bei bem Bechfel ber Perfon bes Berficherten;

9) bei einer Berlangerung bes Berficherungs Bertrages, bie feinen neuen Berficherungs-Antrag erforbert.

Beht eine Police verloren, so muß gegen Erlegung ber Schreibgebuhr von 4ft. fur iebe bericherte Gud eine neue erwirft werben, wobigenfalls ber Werfiderte bie im Falle einer Schabenermittlung aus bem Mangel ber Bolice hervorgehenben Nachtheile fich zugufcheiben bat.

§. 17.

Bedfel ber verficherten Thiere.

Die verficherten Rinber und Pferde find in ber Bolice ftudweife aufgufuhren, und ber Berfichert fann febes abgesende Stid durch ein anderes erfeben, er muß aber bem Agenten folches angeigen, und nach g. 7. Riffer 1 — 4 verfabren.

-hat bas jugegangene Thier einen bobjeren Werth, als bas abgegangene, fo fann ber Befiber ben Mehrwerth nachversichern laffen, hat es geringeren, fo muß hievon Bor-merfung gefcheben.

Soll fur bas abgegangene Stud fein Erfat ftattfinden, fo fann er baffelbe auf

Soll aber bie Jahl ber Stude ber einen Art gemehret, Die einer aubern geminbert werben, fo ift Angeige bei bem Agenten nothig, und hieben und von ber etwaigen Bertifinberung Bormerfung ju machen.

sthanderung Wormertung ju mawen.

Jeber Berifcherte ift verpflichtet, wenn Borgange, melde die Gesellicaft beeintrachtigen, ju feiner Renntnis fommen, folde fogleich ber Direftion ober feiner Agenticheff angugeigen; jeberfalls aber ber Erfteren auf Berlangen wobsheitisgetrem Aufschig bier über zu geben. Berichweigung bes Ramens, und wo es erforberlich, Belohnung, wirb nuresant.

Indbesondere wird jedem Mitgliede einseuchten, baß, wie er feldst falicher Angaben ober gar ber Bestebung sich zu entwalten bat, eine geregelte Thätigkeit der Anstalt zum wahren Bortheil jede Apfelichmers nur dann möglich ift, wenn gegen Wetrug und Bestebung sammtliche Mitglieder gleich ahrlan ind, und mit der Direktion zu deren Aus-

foliegung von borne berein gufammenwirfen.

g. 19 Aufhoren bes Berficherunge Bertrages.

Der Berficherungevertrag wird aufgeloft

1) burd Ablauf ber Beit, auf welche er geichloffen ift;

2) bor biefer Beit,

a) wenn ber Befiger feine versicherten Thiere fammtlich verfauft bat, und feine neuen Thiere bafur einftellen will, bann bei Besiganberungen, Tobesfällen, Berpachtun-

gen und Pachtrudgabe te.

In allen biefen gallen bort ber Bertrag aber erft mit bem halbjahre auf, in welchem (und zwar phateftens 14 Tage vor beffen Couls) bie Angelge ber Anne berung bei ber Direttion eingesaufen ift, Aussegnemmen von beier Befinmung ift ber § 11 Abjah 2 vorgeschene Fall best Eintrittes eines neuen Befibers ber versicherten Stude in ben Berficherungs Bertrag, welcher zu jeber Zeit erfolgen fann:

b) theilweife, wenn ber Berficherte feinen verficherten Biebftanb geminbert hat,

und erflart, ihn nicht wieber ergangen gu wollen;

e) wenn ein Berficherter ein ober mehrete-Stude vertauft, so hort vom Tage bes Berfaufs ber Berficherungs Bertrag fur biese Stude auf; ber Berfaufe hat jedoch noch die Beiträge fur bas balbe Jahr, in welchem ber Berfauf flattsaub, unver-

furgt fur bie berfauften Stude (vide lit. a.) gu bezahlen.

3) Die Direktion behalt fich vor, ben Berficherungs-Bertrag feben Zog aufgulsfen, im Balle bes § 28 legter Abfah, und wenn fich bei Bescheitigung bes Biehfnanden finben follte, bag bie Thiere ichiecht gehalten, bag sie auf ichalbatie Weife im Bertibe preubger fommen find, bağ ber Bestjer zu Krantheitburjaden Beranlaffung gegeben hat, ober bağ Pferbe oben Anchebe bermitchet werben.

4) Sodann wird ber Berficherunge Bertrag auch aufgeloft gur Beftrafung bes Berficherten,

a) wenn in bem Berfiderungsantrage mit Biffen bes Betheiligten falfche Angaben gemacht und bemgemaß in bie Bolice aufgenommen werben über ben Gefunbbeits. guffant, ben Gebraud, bie Bahl und bas Alter ber Thiere, bie Stallungen, worin fie fic befinben, über Stallfutterung ober Beibegang,

b) wenn bei Befichtigung bes Biebftanbes burd ben Agenten ober einen anbern Bevoll machtigten ber Direftion mehr verficherungefabige Stude ober anbere Stude fic

porfanden ale in ber Saupt Bolice verzeichnet finb;

c) wenn ber Berficherte bes Berfuches ber Beftechung, ober ber wirflichen Beftechung bes Maenten ober ber Taxatoren, überwiefen ift. In biefen brei gallen verliert bie Police ihre Rraft

III. Abidnitt.

Ermittlung und Bergutung ber Berlufte.

Grundbedingung fur ben Berluft. Erfat.

Bergutung aus ber Befellicaftefaffa fann nur ber empfangen, welcher ohne eigenes Berfculben Berlufte an ben verficherten Thieren erlitten hat, und in foweit er ihn erlitten, fobann nur nach Erfullung aller Boridriften ber Capungen.

Ralle, in benen ein Chabene Erfas nicht gewährt mirb. Es wirb baber fein Erfat geleiftet:

1) wenn bas verfiderte Thier nadweislid burd eigne Soulb bes Berfiderten ober berjenigen, fur welche er ju haften bat, umgefommen ober beschäbigt worben ift;

2) wenn ber Berficherte gegen bas Beriprechen im Berficherungs, Antrage bie Thiere vernachläßigt und bei Erfranfungen einen verpflichteten Thierargt, foferne ein folder in ber Entfernung von 2 Stunden vom Bohnorte bes Betheiligten gu haben ift, ungefaumt beigunieben unterlaffen und auch ben Taratoren und ben Maenten bievon rechtzeitig Angeige ju machen verfaumt bat, ober wenn ber Berficherte bei Erfranfung ber Thiere mobl ben Thierarat berbeigerufen, beffen Anordnung aber nicht befolgt, vielmehr bas leibenbe Thier obne Buftimmung bes Thiergrates gur ferneren Arbeit permenbet bat:

3) in bem §. 19. Bif. 4. bemerften gallen;

- 4) wenn berficherte Thiere mabrent ber Bermiethung unter frember Sant fallen, ober bleibenben Chaben an ber Befunbbeit bieburch erleiben:
- 5) wenn bas beidabigte ober gefallene Thier jugleich bei einer anberen Berficherungs-Anfialt verfichert ift, g. B. wenn ein Thier burch Reuer gu Schaben gefommen, und noch in einer Reueraffefurang berfichert ift;

6) wenn ber Coaben burd Wegnabme im Rriege, burd Tumult und Aufrubr, burch

Diebitabl berbeigeführt morben:

7) wenn burd miglungene Castration ein Thier ju Grunde geht, ba bergleichen Operationen nur auf Gefahr bes Berficherten flatifinben :

8) wenn Thiere auf ben Alpen angeblich burch Berirrung gu Grunde gegangen finb,

ohne bağ bas verungludte Thier aufgefunten wurbe;

9) wenn ein Thier vom Tage feiner Berficherung an, innerhalb 28 Tagen ober innerhalb ber gewöhnlichen Gewährzeit, wenn fie idnger ift, an Nog, Burm, Dampfigfeit, hartischlagteit, Lungeniacht, Lungenialle, Dummfaller, Pieft, Liferbürre, Lungenseuche, und frangofischer Krantheit fallt ober beshalb getöbtet werben muß, wonn namlich ein solches Thier nicht von einem Migliede ber Gesellschaft angefauft ift.

10) fur ben Entgang ber Dildnugung bei Dildfuben, fur ben Berluft eines Sornes bei Rindvieh überhaupt, bann fur ben Berluft eines Auges bei Pferben wird feine

Chabenevergutung geleiftet.

Bei Pferben und bei Rinbern entscheibet über biefe 28 Tage ober über bie gewöhnliche Gewöhrzeit, wenn fie langer ift, ber Ansang ber Berficherung ielbft (g. 15.) im Falle eines Bechfiels ber Thiere ober einer Rachversicherung, ber Tag ber Angeige ber Reueinstellung eines Thiers bei bem Agenten.

. 22

Erfas nad Bermerthung bee befdabigten Thieres.

- a) 36 ein Thier ertranft vort durch Jufall beschätigt worben, so ist hieron ungefäunt ben in ber Bolice für die Schaebsemselmittung berannten Taratoren und bem Agenten unter Anlage ber bierdigssichen Aruberung über die heilbarfeit, wenn ber Thierargt nicht weiter als zwei Etunden entfernt wohnt, Angeige zu machen (§ 2-1 3, 2). Grachet ber Agent hiernach, etwa im Benedmen mit ben Taratoren, eine sofortige Berwertbung bed Thieres für bessen, als einen heilberjuch, fo erfolgt die Berwerthung bestmöglich burch ben Agenten und bei Taratoren unter Beigiebung bes Betheiligten für Rechnung ber Gesellschaft und ber Bertssichen eine Bertschafte bes Bertssichen bei Bertschaft, ben bas Thier vor seiner Erfrantung ober Beschiumg gehabt hat.
- b) Wir aber ber Seilverfud ber Berwerthung vorgezogen (was bei Pferben mit Ansbuhme eines Beinbrudes immer gefichen muß) und wird bas betreffende Thier ungeachtet ber ärziliden Behandlung (§. 19 u. §. 21) nicht nicht zu feiner frühern Beftimmung tauglich, so ermitteln zwei Aractoren, von benen ver eine burch ben Cigentsbinner bes Thiered, ber andere für die Diretlien durch ben uch wahren Berith bed Thiered. Im benfelben wird ben Echter ban den Wigensteiner ernannt wird, den noch wahren Berith bed Thiered. Im benfelben wird bas leitere nan bem Eigentsbinner unwerschiert beiffern und zahlt bie Gefelfichaft und beifern Berith bet Ergänzung bis zu 1/, Thielin bes Wertbes, ben das Thier vor ber Erkraftung ober Befeldbagung gebabt bat.

Sollte jedoch vorauszuschen fein, daß bei dfentlicher Berfteigerung ein höhrert Preis, als ber noch vorhandene wahrer Werth, ju grodatigen fei, so ift mit blefer Berfteigerung vorzugeben und nach ben Bestimmungen bei lit, a zu verfabren.

In ben Fallen ber lit. a u. b, auf welche bie Beftimmungen tes §. 21 gleichmagige Anwendung finden, werden der Thierargt und bie verbrauchten Argneien von bem Eigenthumer bes Thieres gegablt, bie Abicagungefoften aber von ber Gefellichaft bestritten.

Solde Shabensfalle muffen abrigens von bem Agenten fogleich fonftatirt und bie barüber gepflogenen Berhanblungen binnen 48 Stunden an bie Direftion ein-

gefenbet merben.

c) Hir Erfrantungs und Berichungsfälle im Anslande, und vonn fein Agent, Thierarzt ober Tarator ber Gesellichaft in ber Abe aufgeftellt fit, gelten bie Be-fimmungen bes § 24. Als nabe wird eine Entfernung von vier Stunden nach ortäblichem Wege gerechnet; vorbehaltlich ber Bestumnungen in §. 21 Jiff. 2 n. § 22 lit.

8. 23. Boller Grfat von 3/, bes Shabens.

In allen andern Gallen, wo ein Thier burch Krantbeit, außere Berlegung, Sturg, Blig, Sagel, Boffenbruch, Schneefall, Grobeben zu Grunde gebt, wird bie fahungs magige Bergulung von 3/4 bes nach §. 28 feftgestellten Berthe geleiftet.

\$. 24

Berpflichtung bes Berficherten Behufs ber Schabenbermittlung. Sobalb ein verficherte Thier, ober von einem Unfalle betroffen murbe,

ber auf Entichhigung Anspruch gibt (vid. g. 23), hat ber Befiber bem betreffenben Agenten Angrige zu machen, jugleich aber auch bie in seiner Police ermabnten Auratoren fur Schabensbermittlung ober beren Ersahmanner zur Besichtigung und Abschabung sogleich beigurufen.

Bei Befdatigungen ift biernach gemäß §. 22, bei Tobfallen nach Borfdrift ber

nachftfolgenben §S. gu verfahren.

Berungludt ein Thier im Auslande, so hat der Besther besselben auf eigene Koften ein gerichtliche Zeugnis, welches die Uringe ber Berungladung, die Beschreibung bes Abieres nach Gattung, Orfichech, Gorbe und Moglechen, sowie dem Berth ben dolfelbe gehabt haben wurde, wenn es nicht berungludt ware, genau erhalten muß, beigubringen.

Berungludt ein Thier im Inlande, so hat ber Besther besselben nur bann ben obigen gerichtlichen Nachweis beigubringen, wenn in ber Rabe weber ein Agent, noch beingtragte Taratoren ber Anftalt ausgestellt waren. Im lettern Falle tragt bie Gesellisaft bie Kosten.

Die polizeiliden Bestimmungen bezüglich ber haut eines gefallenen Thieres, sowie bezüglich ber Bermerthung eines beschädigten ober erfrantien Thieres find hieburch in feiner Beife gedubert.

Shabendermittlung burd bie Saratoren.

Die Taratoren haben unter Einsichtnahme von ber Police, bas abzuichagende Abier genau gu beiferieben suach Geschleckt, Alter, Bace, Barte Abzeichen und Gattung), bie Bab ber Pferte ober Rimber bes Berficherten einschließisch bes Abzujachgenden um Tage bes Abzgangs zu ermitteln, anzugeben, ob und an welchen betlichen Fehlern bas Thier gelitten, wie lange es im Beibe bes Berficherten geweien, endlich, wann babfelde erfrantte, ob und wie lange est ürtlich bedandet worten und woran und wonn de geroben.

Siernach fprechen fie ihr Gutachten uber bie in 8. 21 bezeichneten Bunfte, unb

fobaun ben Berih aus, ben bas Thier haben murbe, wenn es noch lebte.

Ueber all biefes wird von ben Taratoren nach bem ihnen eingebandigten Schema vin Dobument ausgefertigt, bas ber Berficherte jur Anerkennung mit ju untersopriben hat, ober wenn er Schreibens unfundig ift, ober die Unterschrift verweigert, ein beigegogener Reuge mit unterferigt.

§. 26.

Thieraratlides Beugnif jur Beurtheilung bes Chabens,

Ift bas gefallen Thier, wie es bei allen und besonberd bei lauger (über vier Tage) bauernden Krantheiten geschieben muß, §. 22, Mbs. 1 und 2, von einem berpflichteten Thierargte behandelt worben, so ift von bemielben ein Zengniß über die Art, Ratur und Ursache ber Krantfeit, ben Todeklag, wie lange es in thierargtlicher Behandlung gestanden, in welchen Juftand es ber Behandlung übergeben wurde, unter genauer Bezeichnung bes betreffenden Thieres burch ben Eigenthung toes betreffenden Thieres burch ben Eigenthung ur erholen und mit verzulegen.

Ainbei ber Agent im himblief auf §. 21 ber Sahungen eine Settion bes Thieres nothwendig, jo hat er die Gründe ber Direftion schriftlich auggefigen und wegen ber Roften ber Settion, die nie 2ft. überfleigen sollen, vorher mit bem Thierarzite zu unterbandeln und erft bann die Settion voruebunen zu lassen, wein die Aractoren seine

Bebenfen wirflich theilen.

Die Ceftionetoften tragt ble Befellicaftefaffa, außer es ergibt fich ein gall bes

S. 21, wo fur bicfelben ber Gigenthumer bes Thieres haftet.

Die Beigiehung eines verpflichteten Thierargtes ift insbesonbere in ben im §. 22 bemerften Erfranfungs- und Ungladsfällen, bann unerläßich §. 19 giff. 3 wenn nicht bie fofortige Betwerthung bes Thieres innerhalb 24 Stunben nach ber bem Agenten gemachten Angeige angeordnet ift.

. 27.

Gutachten bes Agenten über ben Schaben.

Das Tarationsbokument und nach Umftänden das thierdigliche Jeugnis werben augenblicklich nach ersolgter Taration an ben betreffenben Mgenten eingesenden, welcher bieselben mit feinem Gutachten begleitet der Direktion vorlegt. Rur wo der Agent felbst am Otte anwesend fis, darf er einen ber Taratoren gegen Empsangnahme ber biefem gebbrenden Jahlung ersehen.

28.

Teftfellung bes Schabens und ber Bergutung burd bie Direftion.

Die Direftion pruft biefe Borlagen und entideibet, ob ben Ctatuten gemaß ber

vorliegende Fall einen Anfprud auf Entichabigung begrundet.

Sollten bie Saratoren fich über ben Merth bes betterffenben Bichftudes nicht vereiniget haben, und von bem Agenten entideibende Gründe für bie eine aber andere Schabung nicht beigebracht worben fein, so ift die Pierftion befugt, ben Durchschmitt ber beiben Werthe ber Zaratoren ber Anischabung gu Grunde gu legen, ober wo es möglich und ber Erdhen ber Differenz wegen ber Mube werth ift (g. 22 und g. 24) eine neue Schabung zu verfagen.

Wenn gar feine Schatzung bes gefallenen Thieres möglich ift, so wird ber in br Police vorgetragene Werth als Genublage ber Entigabigung betrachtet; bieg gilt auch bann, wenn ber Schatungswerth ben versicherten Werth bes Thieres etwa überfleigt.

Bo bei der Anerkennung des Ansprudes auf Gras und bei der Schabensermittlung nach gepflogener Untersuchung Zweifel obwalten, die fich nich feben laffen, ift die Direktion ermächigt, zu Gunften des Beschäbigten zu entscheben.

£. 29.

Muszahlung bes Schabens. Erfages.

Die Anftalt ift gur 3ahlung ber zuerkannten Entschätigungs. Summen nur bei ber Direftion verlenber, fie wird aber gur Ersparung bes Porto ben Betheiligten ihre Grablummen bei ber nachfen Auertur anweifen.

S. 30.

Dedung ber Enticabigungen.

Die Direftion ift ermachtiget, die Scadensvergutung unmittelbar nach ihrer Anerkenung aus ber Gintrittsgebubr und bem Erlds fur bie Sahungen vorschusweife gu berichtigen, ober aus ben Zinfen bes Bejerve-Bonds zu gablen, wenn die Summe ber Gintrittsachur zur Schiffe verausgabt ift.

Bur wirflichen Dedung ber Schabenevergutung aber bienen bie halbjahrigen

Beitrage ber Ditglieber.

Salbiabrige Beitrage ber Ditglieber.

Bu Ente ber Monate Bebruar und Auguft werben bie mabrend bes verfloffenen Salbjahres flatigesundenen Schobenebergutungen und Koffen ber Berraditung gujammengeflellt und berrechnet, was ieber Bericherte gemäß. 32 beigutragen bat.

Bei Berechnung biefer Beitrage wird jeber Kreugerbruch, ber fic vom Sunbert bes verficerten Berthes ergibt, fur einen gangen Kreuger gerechnet; ber hieraus fic

bilbenbe llebericus fallt in ben Referve Fond.

Ans bei Gesammtjumme ber Beiträge werben auch bie mahrend bes halbjahres aus ben Eintrittsgebubren und bem Erlos für die Sahungen vorgeichoffenen Schabens. Bergutungen in ben Borichufifond jurichvergatet.

32.

Beitrag. Berhaltnig ber verfdiebenen Thiergattungen.

Die Gefellicafionitglieder bilden fur die versicherten Pferde und fur die versicherten Kinder zwei getrennte Gefellicaften, jo daß der dei Pferden und dei Rindern vorgefommene Schaden, jeder für fich allein berechnet, und dort unter die Pferdebesither, hier unter die Beftjer der Ginder befonders ansgeschapen wird, nach folgenden Begelin.

A. Die & 13 bemerkten Pferbe werben in zwei Rtaffen getheilt, namlich bie Boft, Fracht und Lohntutider-Pferbe bilben bie eine, bie gewöhnlichen Pferbe bie anbere

Rlaffe. Bebe Rlaffe tragt ihren Schaben getrennt von ber anbern.

B. Bei Rindern muß Rudfidt genommen werben auf bie Erfahrung, bag regelmagig jur Beibe gehendes Dieb haufigeren Krankheitsursachen ausgesetht ift, als im



Stalle gefattertes, weshalb vorlaufig bis zu weiterer Erfahrung bei gleicher verficherter Summe Rinber, Die in Stallfutterung ftebenben brei.

C. Die ben Sommer hindurch gur Beibe gebenben funf Theile bes gefammten

Schabens tragen.

Bu ben Bermaltungefoften tragen bie Berficherten gufammen nach gleichen Theilen bei.

Referve-Fond wird gebilbet:

1) aus ben Gintrittegebubren und beren Binfen (g. 13).

2) aus ben \$. 31 ermahnten Bruchfreugern bei Berechnung ber Beitrage,

3) aus ben Binfen ber in bem Referve-Fond felbft befindlichen Belber; foweit fie nicht nach 8. 30 verwendet werben muffen.

Der Referve-Fond bient zur Bestreitung ber bringenben Ansgaben und muß nach Gingehen ber halbidbrigen Beitrage wieber erfest werben.

Die Baluta ber Berficherungsanftalt ift ber Gulben gu 60 Areugern, nach bem Berthe von 7 Gulben gleich 4 preufischen Thalern, und 2 fl. 42 fr. gleich einem Aromenthalet.

IV. Abfcbnitt.

Berfaffung und Bermaltung.

Die baperifche Berficherungs. Anftalt gegen Schaben an Pferben und Rinbern genießt alle Rechte ber vom Staate anerfannten Befellichaften.

Sie führt ein eigenes Giegel.

§. 37.

Biewohl gundaft fur Babern begrundet, behalt fie fic vor, ihre Birkfamkeit auch auf anbere beutiche Staaten auszubehnen.

S. 38. Drgane.

Die Organe ber Befellfcaft finb:

- 1) bie General . Berfammlung.,
- 2) ber Musichug,
- 3) bie Direftion mit ben Agenturen.

S. 39. General. Berfammlung.

Die General Berfammlung bilbet fic aus allen Mitgliebern bes Bereins, bie fich babei einfinden wollen, und ift sonach eine bestimmte Angast von Bereinsgliebern aur Beidbuffassung in er General Berfammlung nicht nothvendig.

Sie mablt aus ihrer Mitte einen Borfipenben und tritt alle Jahre gusammen, Die Zeit ber Berfammlung wird von ber Direftion befannt gemacht, bie auch ieboch nur gemeinschaftlich mit bem Ausschifft, eine auffrerorbentliche General Berfammlung

berufen fann. Der Ort bes Insammentritts ber Generalversammlung wird jedesmal durch bie Direftion, im Einverstandniffe mit bem Ausschuffe, bestimmt werben.

Die besfallfige Befanntmachung gefdieht burd bie Rreis-Intelligengblatter.

Die Runftion ber Ditglieber ber Generalverfammlung ift unentgefblic.

Der regelmäßigen Genrealversammlung werben bie Resultate ber Bereinsthätigfeit in bem verfloffenen Jahre vorgelegt, wobei fie bas Kaffa- und Rechnungswefen ber Direttion burch ein Comité zu untersuchen bas Recht bat.

Alle Statuten Renberungen, fowir bie Auflöfung bes Bereins muffen von ihr berathen werben und erhalten uur burch ihren Befolug, vorbehaltlich ber allerhöchften Genebmigung, Gultigfeit fur alle Mitglieber,

Der Ansichus besteht aus fieben Mitgliebern bes Bereins. Diefelben werben von ber Generalversammlung gewählt,

Sierbei treten biejenigen fieben Miglieber, welche bie meiften Stimmen erhalten, in ben Ausschufe ein; bie, welche bie nachftmeiften Stimmen erlangen, bilben bie Erjasmanner.

Alle brei Jahre findet eine neue Wahl bes Ausschuffes flatt, bie bisherigen Mitglieber find wieber mablbar.

Der Direftor und bie ubrigen Beamten bes Bereine (6, 42) baben ftets am

Der Gip bes Anofduffes ift zu Munchberg in Oberfranken, bie Berlegung besfelben an einen anbern Det kann jedoch von ber Generalversammlung im Jutereffe bes Bereins beschoffen werben.

Sige bes Aussichuffes gu wohnen und ibre Gefchifte gu fubren; Diefelben find gehalten, auf Berlangen ben Ausschuffipungen beiguwohnen. Der Aussichufe wollt aus fich einen Borftand und faßt feine Beichluffe burch

Der Ausschuß mablt aus fich einen Borftant und faßt feine Beichluffe burch Stimmenmehrbeit, bei Stimmengleichheit entideibet bie Stimme bes Borftanbes.

Die Ausschuffmitglieber verfesen ihre Gunktionen unentgelblich; doch wird bew jenigen, welche über zwei Stunden vom Siede bed Ausschaftlie entferen wohnen, für die Theilnahme an den Sihungen auf Berlangen jedesmal eine Antickabigung von 45 fr. gewährt.

Die Musichusmitglieder find verbflichtet, ben Beneralverfammlungen bes Bereines

beigamofinen. Sindet eine folde außerhalb bes Ausschuffiges flatt, fo erhalten die Ausfchufmitglieber augemeffene Reife Gnifchbigungen, welche von der Generalversammlung feftgefest werben, und bas Maximum von 2ft. Tage Diaten neben Bergatung ber wirfliden Reifefoften nicht überschreiten butren.

An letztern barf, soweit bie Cijendahn benutt werben kann , nicht mehr als bie Taxe ber britten Rlaffe, sonft bie Taxe ber Giswagen voort Postomnibuse und wo Habetgelegenheiten ber Art nicht bestehen, nicht mehr als 1 ff. per Welle hassiftet werben.

S. 41. Recte und Obliegenbeiten bes Ausichuffes.

Dem Ausiduffe fommt au:

- 1) aber bie Auslegung zweifelhafter Puntte in ben Sihungen gu enticheiben, bafur gu forgen, ben bie Raffe bes Raffiers im gehörigen Berbaltniffe gu feiner Kaution verbleibe:
- 2) ben Mitverichlug ber hauptfaffa bes Bereins burch eines feiner Mitglieber zu führen; 3) bie Kaffaführung bes hauptfaffere in angemeffenen Zeitzumen zu unterjuden und bei befonderem Anfaffe einen Abichluß ber fammtlichen Bucher und Kaffafturg gu verfanaen:
- 4) die Salbjabrebrechung, reip, ben Salbjabredabfaluß ber Bacher ber Anfalt gu rediren und nach Bernehmung be Saubtfallies gu befaben, mobel er fich erforderlichen Falles eines Rechnungs Berlandigen bedienen fann, ber aus ber Gefellichaft zu honoriren ift. Weifen und Befabraung muß ber darauf zu gründenden Ausschreibung ber Jalbjabrebleiträge wogen, innerhalb 14 Tagen ab ge mach f fenz Ausschreibung ber Jalbjabrebleiträge wogen,
- 5) bas Refultat ber Salbjahrebrechnung, bas ben Mitgliebern mitgutheilen ift, mit gu unterzeichnen;
- 6) von bem Stande und ber Bermaftung bes Refervefonds flets Kenntniß ju nehmen; beffen gehöre Bernrendung und Ergafungang genau gu überwachen und bie Abftellung etwa wahrarnommener Wisibrauche fofort zu verfigen:
- 7) wenn in ber Zwischeugeit von einer Generalversammlung zur andern die Setelle bes Direftors ober Kassiers erlebigt verben sollte, auf bie Zeit bis zur nächften General- Berfammlung einen Direftor und hauptfaffer provisorije zu ernennen und beren Beufag vorläuffa festurieen und ibne Juffunftionen zu ertbeilen;
- 8) von ber Ernennung ber Agenten Renntnif ju nehmen und wegen bebenflichen Berbaltens berfelben Erinnerung bem Direftor zu machen;
- 9) bie Einberufung einer außerorbentlichen General-Bersammlung bei ber Direftion gu veranigfen, wenn fie Gebrechen ber Berwaltung wahrnehmen, obne bag beren Abfellung auf ibr Berlangen fofort erfolgt (8, 39).

§. 42.

Bermaltungs. Anftalt.

Bermaltet wird die Anftalt unter Kontrole des Ausschuffes durch einen Dieeftor, einen Kaffier und nothigen Falles einen Kontroleur mit dem untergeordneten Bureaupersonale.

Alle Beamten werben in wiberruflicher Eigenschaft angeftellt, tonnen jeboch nur

wegen zureichend nachgewiestene Unschliegteit, wegen grober Nachlässgleit, oder wegen Böbersessicheiteit in Ersällung der ihnen nach den Bestimmungen der Sapungen und den Beställigen der Generalverjammlungen obliegenden Ppsichten, dann wogen eingetretener über Bestemundung, dom Aussichusse inspektienter (S. 41. 31f. 7 und 9) und durch die General-Bertammlung von iben Settlen entsternt werden, auf der

S. 43. Obliegenheiten und Rechte ber Beamten ber Anftalt. a) Die Direftere.

Dem Dieeftor ber Anfact liegt bie Leitung ber Gefchiffe im Interest aller Theine nach Anghgabe ber Sahungen ob. Insbefondere hat er dafür zu forgen, daß mit einlaufenden Berscherungs Anträge, dann auf die Schadensanmeldungen rach Beschichte erfolge, das die eingehenden Gelder gelörig zu Kasse gebracht und verrechtet, die enterfannten Antschäuse nuwermeit ausbergaft, im daslichhiederkaum gechgeitig gestellt dem Ansschaft von den gebrig eingesten und verten Keiuliat die Beiträge fosort ausgeschrieden und gebrig eingebracht werden, daß der von Erkeitige Kalle rasse bei der einzelegen gestellt der Verleichte ausgeschieden und bestellt der Verleichte angelegensteinen des Bereins von allen Beborden und auch vor Gericht angemessen, die Angelegensteinen des Bereins bei der Verleichten Berborden und auch vor Gericht angemessen beiten Beitreflowingen der Saliens Erkassen der Verleichte angebrachten und feine Richtbeachungen der Sahungen sier biefelbe entstehen, sahrt den Rotte der Kassen der Kass

S. 44. Obliegenheiten und Rechte

Dem Kaffier ber Anfalt liegt ob, bie eingefenben Gelber und Gelbeswerthe nach Empfang sogleich in bie unter Bermahr und Mitverschluß bes Direktors fichende Kaffa gu bringen, bie Ausgablung ber liquid gemachten Scharenvergutungen auf Anweifung ber Direktion zu bewirten, bie Kaffabilder ordnungsmäßig zu fabren und bie Kaffen Korter honden zu bewirten, bie Kaffabildbredirtidige (§ 41 Biff, 4u. 5) zu berechnen und biefield bafür verantwortlich, daß in ten einzelnen Ausofbreiben eine Refer nicht faltimbet. Er wird auf seine Dienstessblitzenheiten in Pflicht genommen, und leiftet eine Kaution von 500 ft.

Der Beftand ber Kasse Sauptlassiene barf nie mehr als die Salfte feiner Raution betragen und ber tleberfuch über bei est wimm ift mit bem Tage ber Einnahme besselben bei ber I. Bant in Rurnberg ober ber baperifden Sphothefen, und Bechselbant von ber Diertion verzindlich anguiegen. Die Sphothefendriese und senstigen Dodumente werben in ber Hauptlasse ihrterlegt, die also burchaus fein daare Gebe der Pabeiregeld enthalten barf. Bon bem Juhalte ber von einem Ausschussiniglied und bem Diertor mit gesperter Sauptsaffa an Geldwerts und Effeten hat ber Kassiffer fiets ein doppeltes genaues Bergeichnig zu subren und eines bavon in bie Kassa zu legen, bas andere in seiner Virturatvohumg sieher aufgeber und vereine ber ber bei einer Diertor

\$. 45. Bflichten und Rechte ber Direttion.

Alle bie Interesen ber Mitglieber und ber Anfalt im Gangen betreffinden Geschäfte werben von ber Direstion, b. b. dem Direstor, bem Kossen und bem Kontselungeneinsam behandelt, und alle Aussertigungen find nur gultig, wenn sie von beiben erstern die Unterschiften tragen. In iegalen Berhinderungsfällen des Einen ober Andera grindgt bie Unterschift, der Interinds Seinberretert. Bei der Nordenbondungen mit den Agenten in Richtgelbangssegnheiten unterzeichnet blos der Direstor oder sein Settlvertreter. Indesonderer sied ber Direktion zu

1) bie Enticheibung über Annahme ober Burudweifung non Berficherungs Antragen,

mogegen feine Befdmerbe fattfinbet;

2) bie Enifciedung über Anfpriche auf Enifchtbigungen, und bie Berfügung ber Andgablung bes Schoenkerfeines beschieden die Anichtung über Ereinigeiten, neldes aus bem Berficherungs Bertrag zwischen dem Agenten, Aaratoren und Witgliedern ensiehen. Gegen beie Deschäftlich der Dierkin fann der Beheftligte bei dem Andschufft Befrurere führen, welcher auf das Aktfread ber Dierkind befrühre instigheiter.

- 3) bie Ansfereibung und Einziehung ber Salischerbeitrage, ber Mitversichlig ber Sauthlass, auch ben Basse fur bie lanferben Ginnahmen, bann bie Anlegung ber in letterer enthaltenen Gelber gegen zwei Brocent bei ber igl. Bant in Rurnberg ober ber bayerifden Spopotheten und Bedeflost, um im Balle einer großen Entschläubigung geleich verfiebare Mittel zu baben;
- 4) bie fortlaufende Uebermachung ber Agenten und bie Enticheibung von Befcwerben gegen biefelben;
- 5) in ben S. 46 vorgefebenen gallen gn verfugen und mitguwirfen.

\$. 46. Buftanbigfeit in außerorbentlichen Fallen.

Wenn Kantseiten unter dem Bich einen bedenslichen Charatter annehmen, sie ist die Verlächten verpflichet, den entwierendem Boligiebedbern Miglieg zu machen, erforderlichen Falls jedoch nur mit Justimmung von ³³, der Audschussnitzlieder einen Sachverständigen auf Kossen der Gefällicher abgesenden und durch Katz und Beispiende der der die Verschaften und die Gefällicher, wenn nicht abgureiten, in des zu erwinderen.

In fallen, wo bie Ausliegung ber Sagungen einem Zweifel unterliegt, hat ber Direftor, ober fein Stellvertreter und ber Kaffier mit bem Ausschuffe gemeinfam, unb

mit gleicher Stimmenberechtigung über bie Auslegung gn entideiben.

Bei Stimmengleichheit entigeibet nach erflattetem Bortrag ber Diteftion bie Beifimmung bes f. Rommiffies. Solch Befchuffe find für fammilich Miglierter vorfaufg bis gur nachfen Generalveinumlung verdinblich, welch lehtere sobann über bie zwifelhafte Auslegung endlichen Beschus vorbehaltlich ber allerhöchften Genehnigung faßt.

Die Agenten muffen anfäßige Manner, von gutem Rinfe, geordneten Bermogensverhaltniffen, und genügender Sachfenntniß febn. Sie werben in ber notibjem gabl, wo möglich aus ben Mitgliebern ber Befellichaft von bem Direftor in Borfchlag gebracht und vom Ausschuffe beftatigt, auch auf biefen Bege, jedoch nur bei gureichend nachgewiesener Jahrtalfigfeit ober Unfabigfeiti, vom

Direftor fuspenbirt und vom Ausichuffe ibrer Dienftesobliegenbeit entlaffen.

Es ift so viel wie möglich darauf ju feben, daß sie seich Buiehauch treiben, ober boch mit bergelben befannt sind. Sie haben Bericherungsantrage aufzunehmen für die Wertheberhebung ber zu versichernben Thiere, wo möglich nahe am Wohnvorte bes Knitrage ftellers einen Tarator zu bezeichnen und hierend gemäß g. 7. zu versahren, wobei nichfelment bie Ginfellung überhoher Wortse zu versichten ift. Sie konnen bie Mufnahme des Bersicherungsantrages ohne Angabe von Gründen verweigern; der Beiheiligte kann sich bagegen bei ber Direttion beschweren, welche bann nach Bernehmung bes Agenten bestäutiv entscheibe.

Die Agenten machen uberhaupt ber Direftion Anzeige uber alle bie Abweisungen, welche fie verfugen, mit Augabe ber Grunbe, und fenben ber Direftion balbidbrig ben

Rechnungeausmeis über bie abgegebenen Bolicen ein.

Die Agenten find befingt und verpflichtet, die Werscherten bezüglich der Galtung und bes Wechsels ihrer Thiere fortmabrend zu überwachen und gelegentlich oder aus triftigen Gründen mit Erlaubnig der Direftion besonders, jededmal aber unverhofft, den Biehftand derschieft, van Wechsstand von zu bestätzt und mit der Police zu vergleichen. Wahrzenommene Gebrechen, namentlich wenn sie die Ausschung des Werschen, namentlich wenn sie die Ausschung des Werschen, namentlich wenn sie die Ausschung des Werschen, namentlich wenn sie die Die Westen des Werschen, namentlich wenn sie die Die Dierklion an.

Gie haben ben Gesundheitszuftand bes Biebes in ihren Begirfen überhaupt, und was barauf Ginflug hat, forgfaltig gu beobachten, und über brobenbe Gefahren ber

Direftion alebalb Angeige gu machen.

Sobald ben Agenten über Beschädigung ober Tobessall eines Thieres Anzeige gufommt, verfügen biefelben bezigisich ber Schachetermittung (auch ber Berwerthung bes beschädigten Thieres) nach Maafgabe ber Sahungen und bringen die Belege über ben Enischädigungsamfpruch bet ber Direktion in Bortage.

Die Ageiten erheben nicht blos bas, was bei ber Aufnahme einer Berfichreung gu erlegen ift, sonbern fie vermitteln auch bie Bertheilung ber halbschiegen Ausfahreiben ber Beiträge an die Berficherten, erheben biese und fenben fie an Die Direftion ein.

Sie ethalten neben ben Aufnahmsgebühren (§. 14.) Remuncrationen vom 3 Progent ber in firem Begirfe gur Erhobung fommenden orbentlichen Beiträge, bann für nothwendige Dienfleistungen augerhalt ihres Bohnertes Laggelber, welche zehoch bie Mentermang, und bon 2ft. bit 3u 2 Stunden Anfermang, von 1ft. 30ft. bis gu 3 Stunden Anfermang, und von 2ft. bei größeren Entfernungen in feiner Weile überfleigen duffen, und von ber Birtfiton in ben eingelnen Fällen seigericht vorben. Sie find aber nicht befrigt, andere, als bie im §. 14. bezeichner Mgentungebühren seibt von ben eingenommenen Gelbern ohne seine schriftliche Geneimigung vor Dierklion abzugleben, sollen aber ihre weiteren Bergütungen übergheins am Schuffe bes Halbighres erhalten.

Die Agenten find befugt, bie Borbereitung ju Berficherungsantragen, bie Beaufschigung ber Stalle, bes Berfahrens bei ber Schabenstermittlung und Berwerthung beichstepter Thiere nobigen Falles burd Stillvertreter beforgen zu laffen; bie Agenten

bleiben aber fur alle Sanblungen berfelben verantwortlich und baben allein bie Berfiderungsantrage, fie, wie alle anberen Agenturausfertigungen, ju unterzeichnen.

3m Ralle es forberlich ericeinen wirb, einzelnen Agenten, Die fic folder Stellpertreter bebienen wollen, großere Diftrifte anguweifen, fann mit benfelben ein beionberes Uebereinkommen bezäglich ihrer Remuneration getroffen werben.

Die Agenten haben endlich fur alle Gelberhebungen und gemiffenhafte Amte. führung eine Raution ober annehmbare Burgicaft von 200 bis 500ff. zu leiften, von Erfullung biefer Bflicht faun bie Direftion nur bei besonberen Umftanben und nur mit Benehmigung bes Ausichuffes entbinben.

Mis Agenten find inebefondere auch Thierarate gu verwenden, fur welche auch

in ihren Berrichtungen Die obenerwahnte Tare ale Marimum gilt.

48.

Laratoren.

Die Taratoren find bopbelter Art.

1) Rebem Antragfieller benennt ber Agent einen Tarator moglichft nab an feinem Bobnort, bamit ber Antragfteller burd ibn bei ber Berfiderungsaufnahme ben

Berth ber ju verfichernben Thiere erheben lagt (f. 7. Biff. 4, lit. a).

2) Die Direttion bestellt in jebem Agenturbegirf ober in jebem großern Orte Targtoren und macht zwei bievon in jeber Bolice nambaft, welche vom Mgenten in Beanfanbungefällen (S. 7., Biff. 4, lit. a. Abf. 2) jur Controle ber Bertheangaben bei Bernderungsantragen verwendet und von bem Biebbefiger bei vorfommenben Rranfheite. ober Ungludofallen ohne Bergug nad & 22. u. f. m. gerufen merben. um bie Schabenberbebung ju pflegen.

Alle Taxatoren muffen reblide und verftanbige Danner fenn, ihre Coabungen und Angaben notbigenfalls eiblich erharten fonnen, und follen wo moglich aus ben Detonomie treibenben Gefellicaftemitgliebern genommen werben. Gie burfen mit Borwiffen bes Agenten einen Stellvertreter bestimmen und follen bien namentlich thun, wenn fie mit einem Biebbefiger verwandt find, ober mit ibm in Berbaltuiffen fteben, Die

Ronflifte begrunden fonnen.

Den Zaratoren wird bei Aufnahme von Berfiderungen gur besonbern Pflicht gemacht, niemals mehr ale ben mahren Werth ber Thiere angunehmen, fie find fur Uebericonungen verantwortlich. Diefelben beziehen, fofern fie nicht unentgeltlich bienen, bei Abicatung ber jur Berficherung begntragten Thiere pon bem betreffenben Biebbefiter eine Gebubr von je 3 fr. vom 1 - 10ten Stud, von je 21/2 fr. vom 11 - bie 20ten Gtud, 2 fr. pon jebem weitern Stud. Rur jebes mit ber Chabenserhebung in Berbinbung ftebenbe Gefdaft (SS. 22, 24 u. 25) erhalten fie in ihrem Bohnorte je 15 fr., außerhalb beffelben ie 30 fr. aus ber Befellicaftefaffa.

Bill ber Agent feine eigenen Thiere verfichern laffen, fo muß ein bon ber

Direftion beftellter Zarator bie Werthefajfion ale richtig anerfennen,

49.

Shiebegericht.

Streitigfeiten, melde aus bem Berficherungsvertrag und in Folge beffelben gwifden

ber Direftion, ben Agenten, Zaratoren und Mitgliebern entfleben und burch ben Ausspruch ber Direftion und bes Ausschuffe nicht entschieden werben, legt ein Schiedsgericht bei, von beffen brei Richtern ben einen bie Direftion, ben andern binnen 14 Tagen ber Betheiliate und ben britten bie beiben erftermafinten ernennen.

3m Falle fich bie beiben Ernannten über bie Bahl bes Dritten nicht einigen tonnen, jo ernennt ber Ausschuff benfelben.

§. 50.

Bermaltung ofoften.

Bezüglich ber burch bie Beichafte ber Anftalt erlaufenben Roften wird Folgenbes

verfügt: 1) Alles Porto fur bie Ginfenbung ber Antrage an bie Direftion und fur bie barauf

ertheilten Bolicen, Anzeigen von Tobesfällen ober Beidabigungen feinen Rudempfang ber Beifung und Bergutung, fallt ben Betheiligten zur Laft.

Alle übrigen Berwaltungeloften und Borti, mit Ausnahme ber in einzelnen §. verzeichneten beindern Bergitungen, werben aus ber Gefellichaftstaffa beftritten und balbilabig mit ben Beitragen erhoben,

2) Auf leptere Weise werben inebesonbere fur ben Direttor vorlaufig von jebem Sunbertgulben versicherten Berthes halbiabrlich 5 fr., fur ben Raffier 3 fr. miterhoben.

Die Auslagen für Lotalmiethe, Bebeitzung und Beleuchtung bes Burcaus, Belohnung bes Burcautieures und bes Schreiberperionals, find von bem Direfter zu beffreiten, welchem besfalls ein jahrlicher Aversal-Jufduß von 116 ff. aus ber Gefellschafte Aufle gembert wirb.

Die übrigen Burrau-Requisiten, sowie bie Regie-Bedurfniffe werben auf Rechnung und in bas Gigenthum bes Bereins angeichaft; bergleichen Anschaffungen bedurfen aber ieberzeit ber Geteimanna bes Ausschuffes

- 3) Die Reifen, welche ber Direftor ber Anfalt ober fein Stellvertreter für ben Berein mit Justimmung bes Andschuffe nachen muß, bezieht berfelbe gegen genaur Liquibation und erichöpfenten Reisberich, für die ersten bei Tage täglich 2 ft. und bie Rahrpostare, für jeden weitern Tag bis zum achten 4 ft. ohne Fahrtgelt, und vom achten Aca en ichaich and
- 4) Ueberbieß bezieht ber Direftor bie im §. 16 am Schluffe bezeichneten Schreibgebuhren fur verlorne Bolicen.

Munchen, ben 1. Marg 1852.

Intelli



aenz-Blatt

der Koniglichen

Regierung von

Chwaben und Menburg.

Mugeburg

Nº 32.

ben 20. April 1852.

Inhalt : Der Bollaug bee Art. 10. Biffer 1 bee Gemerbe-Gefeges. - Die Erlebigung bee Bhuftfats Marfifteft. -Die Gefebigung bee Raplanei Benefigiume ju Lindenberg, fal Bandgerichte Beiler. - Die Gelebigung tes Frühmese Kapianei Bruefiziums ju Sintelang, fgl. Landgerichts Senthofen. — Die beimliche Antferuung bes 17 jahrigen Frang Schint von Brobbach, fgl. Landgerichts Obernburg. — Im Auslande verflorbens Boperen. — Das Gueffren fallen Magney — Die Unterschaung wiere ben Buchhalter Abile Schiefter in Rurnberg, "megen Digbranche ber Berfie." - Rreis Rotigen. - Beilage.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 25306.

praes. 17/4 52.

Un fammtliche Diftrifte - Bolizeibehorben von Schmaben und Renburg. (Den Bolling bee Mrt. 10. Biff. I. bes Gemerbe Gefebes betr.)

Im Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs

Rad Nr. I. Siff. 2 ber bodften Rormativ-Entidliegung vom 24. Juni 1835, begeichneten Betreffe (Dollinger Berording, Camml. Bb, XIV. C. 891), find Befuche um abrigfeitliche Congeffion gur Ausubung eines Gewerbes, infoferne bie Rreifregierung bie in I. Inftang berleibenbe Stelle ift, bei berfelben fdriftlich angubringen.

Die obengenannten Beborben werben bierauf mit ber Beijung aufmertfam gemacht, fur bie Bolge bergleichen Gefuche nicht mehr zu Brotofoll zu nehmen, und nach gepffogener Inftruftion in Borlage gu bringen, fonbern ben Bittfellern mit Begug auf obenallegirte Rormativ. Entichliegung ju bebeuten, bag fie, ihr Befuch mit ben erforberlichen Radweifen belegt, bei ber unterfertigten fgl. Stelle unmittelbar fdriftlich angubringen baben,

Mugeburg, am 15. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg. Rammer bes Innern. Frbr. D. Belben, tgl. Regierunge . Brafibent.

Schmitt, coll.

Ad Num. 24665.

pracs. 16/4 52.

(Die Erlebigung bes Phofitate Marftfleft betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Das in Erlebigung gefommene fgl. Lanbgerichts Phyfitat Martifteft im Regierungebegirfe Unterfranten und Michaffenburg, wird biemit gur Bewerbung öffentlic ausgefdrieben und gur Ginreidung ber beffallfigen Gefuche bei ber unterzeichneten Stelle. ein Termin von 14 Tagen a dato anberaumt.

Mugsburg, ben 14. April 1852.

Romalide Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern. Arbr. D. Belben, igl. Regierunge Brafibent.

Ruffner, oell.

Ad Num.25406

praes. 20/, 52.

(Die Erlebigung bes Raplanei-Benefiginms gu Linbenberg, Igl. Landgerichte Beiler betr.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Rouigs.

Durch Beforberung bes Brieftere Alois Chrle jum Pfarrer ju Ofterichmang, f. Lanbaerichte Immenftabt, ift bas Raplanei Benefizium zu Linbenberg, Pfarrbegirts gleichen Ramens, im fgl. Landgericht Beiler und in ber Didgefe Augeburg gelegen, in Erlebigung gefommen.

Die jabrlichen Ginnahmen biefer Pfrunbe beftehen nach ber Faffion in 420fL, namlich: 1) an ftanbigem Gehalte 400 fl. unb 2) aus Realitaten 20 fl. Die bavon ab-

augiebenben Laften betragen 4 fl. 7 fr.

Bemerber um biefes Benefigium, beffen Berleibung fur ben gegenwartigen Erlebt annabfall Geiner Dajeftat bem Ronige guftebt, haben ihre mit ben vorgefdriebenen Acuaniffen belegten Grinde binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Mugeburg, ben 16. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Wrbr. D. BBelben, Igl. Regierungs . Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 25170.

praes. 17/4 52. (Die Erlebigung bee Fruhmes Raplanei-Benefiziume ju hinbelang, Igl. Lanbgerichte Conthofen beir.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch bie Beforberung bes Priefters Matthaus Amman jum Pfarrer in Apfel trang, fal, Landgerichts Dbergungburg, ift bas Frubmef Raplanei-Benefizium gu Sinbelang, welches jur Pfarrei gleichen Ramens gebort, und in ber Diocefe Augeburg und im Land. gerichtsbezirfe Conthofen liegt, erlebigt worben.

Diefes Bonfalum ift als eine ber Pferrei Sindelung in jeber Beziebung untergerbnete Siffspriefter-Ertle zu betrachten, und ber Benefiziet nicht nur verpflichtet, die Frugogiteblienfte zu halten, und die geftifteten Meffen nach bem Gundationsbriefe zu lefen, sondern auch bem Pfarrer in allen Berrichtungen ber Seelforge in ber gangen Pfarrei andruckleiber.

Die jahrlichen Einnahmen beftehen faffionemdfig in 407 fl. 54 fr. 2 hl., namlich:
1) an ftanbigem Gehalte 218 fl. 46 fr.; 2) aus Bralitaten 188 fl. 44 fr. 2 hl.; 3) aus befonders bezahlten Berrichtungen 5 fl. 24 fr. Die bavon abzugiehenden Laften betragen 11 fl. 56 fr. 6 bl.

Beweiber um biefe Pfrunde haben ihre mit ben vorgeschriebenen Beugniffen belegten Befuche binnen 6 Boden bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Mugsburg, ben 14. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Frbr. D. BBeiben , fgl. Reglerunge . Braffbent,

Ruffner, coll.

Ad Num. 25061.

praes. 17/4 52.

An fammtliche Diftritte-Polizeibehörden von Schwaben und Nenburg. (Deimliche Antfernung bes 17 jahrigen Franz Schlad von Bobbach, tgl. Landgerichts Obernburg beit.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Der unten fignalifirte 17 jahrige Franz Solut von Robbach, tgl. Landgerichts Oberndurg, im Regierungsbezirke von Unterfranken und Afcaffenburg, bat fich feit dem 11. Dezember vor. 38. von hause entfernt, und find alle Nachforschungen nach bemselben in dem genannten Regierungsbezirke bischer erfolglos geblieben.

Im Anlage eines Anfunens ber igl. Rigferung von Unterfranken und Afchffenburg, Kammer bes Innern, erhalten bie Diftrifte Bolizeibesten von Schwaben und Menburg stemt ben Aufrag, nach bem bezeichneten Individuum, welches wahrscheinlich auf dem Bettel berumftreunt, Späfe zu verfügen und baffelbe auf Beireten an bas fgl. Andharftie Oberntburg einzuliefern.

Signalement:

Große: etwa 4'; Ctatur: unterfett; Saare: blond; Augen: blau; Geficht: oval; Gefichtsfarbe: gefunb.

Derfelbe trug bei feiner Entweichung eine alte Luchtappe ohne Soilb, eine alte leinene Boje, eine alte gestreifte wollene Wefte, eine gestrickte blaufarbige Jade und halb-fliefel.

Augeburg, ben 15. April 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Frbr. D. Belden, fgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

(3m Auslaube verftorbene, Bapern beit)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Beimathborte ber in ber Anlage verzeichneten vier angeblich bayerifden Staatsangeborigen, welche im Auslande verftorben find, ericeinen als zweifelhaft und fonnten

jum Theile nicht ermittelt werben.

Cammtlide Diffrifis . Boligeibeborben werben nun jur Ginleitung ber weiteren Rachforschungen mit ber Beijung aufgeforbert, im Falle ber Ermittlung ber Angeborigen ber Berftorbenen, Behufs ber Erholung ber beim Ctaatsminifterium bes Innern vorliegenben Lobesicheine, Bericht, im entgegengesetten Ralle Reblangeige ju erftatten,

Mugsburg, ben 13. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Arbr. D. Belben, Igi. Regierunge-Brafibent.

Ruffner , coll.

Nr. curr.	Rame und Stand.	Alter ober Geburtes Beit.	Angeblis der Bes burtbort.	Glaubens. Befenntniß.	Sterbes Drt.	Lobes. Art.	Bemerfungen.
1	Binbemouth Ant., Buchhanbler, Cohn bes heinrich Bin- bemouth nnb ber Karolina Rote.		Passau	-	Brüffel 30. Juni 1851	_	Ronnte eine Famille biefes Ma- mens in ber Stabt Baffan nich ermittelt werben.
2	herrmann Jakob, Sohn bes Ifaf und ber Zala Meyerfon	28 Jahre	Furth	-	Gent 11. Rovbr. 1850	-	Ronnten in ber Stadt farth und in ber Stadt Furth. Ebge Cham, Die Angehörigen bed Berflorbenen nicht anfgefunden werben.
3	Balter Maria Anna, Wirthschafterin, Wittwe' bes Anton Pillier, Tochter bes Franz Balter.			-	Spital ber Stadt Algier 21. Aug. 1850	_	190
4	3 m linger Mathaus, Bedienter.	39 Jahre	Scherley (Schmelz)	-	Militarfpis tal ber Stabt Blibach in Algier 25. Juli 1851	-	

Ad Num. 24430.

praes. 19/4 52.

An fammiliche Diftrifts - Bolizeibehorden von Schwaben und Renburg. (Das Curften falfder Mangen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Rachftebende Ausschreibungen ber igl. Regierung von Unterfranten und Alchaffenburg, Rammer bes Innern, obenbezeichneten Betreffes vom 31. v. Mis., werben fammtlichen Boligeibeboten von Schwaben und Reuburg zur gleichmäßigen Darnachachtung hiemit fund acaeben.

Mugeburg, ben 15. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern,

Frbr. D. Belben, igl. Regierunge-Brafibent.

Mbbrude.

Ruffner, coll.

In Renftabt an ber Saale wurde in jungfter Beit ein falfches Gulbenftud verausgabt.

Dahfelbe ift tonigl. baper. Gepräges vom Jahre 1837, unterscheibet sich von einem chem Gulvenstäte jewohl im Klange als im Gewichte, da es um 2 Loth zu leicht ift; das Gepräge, die Schrift und namentlich der Laubkranz sind außerst plump, und das fer leicht als falich zu erkennen.

Indem hiemit vor Annahme folder Gnibenflude gewarnt wird, erhalten die fammlichen Diftritts Boligichehorden von Unterfranken und Aichaffenburg ben Auftrag, gegen Berfertigung und Berbreitung berfelben Spabe gu versagen, und vortommenden Falles und ben bestehenden Borichrieft geeignet einzufdreiten.

Burgburg, ben 31. Darg 1852.

II.

Am Enbe bes Monats Januar wurde gu Trennfeld, igl. Gerichts, und Polizeibeborbe Rreugwertheim, ein faliches halbes Gulbenftud in Umlauf gefest.

Dasfelbe ift großherzogl. babifden Geprages und enthalt auf ber einen Seite bas Bilbnig bes Großberzoge Leobold von Baben, auf ber anbern Seite in einem Laubfrange

Die Bezeichnung 1/4 Gulben 1849.

Der Rand biefes Dungftudes ift febr gut ausgeprägt, jedoch lagt es fich burch

ben Mangel bes Glanges und Rlanges leicht von achten Mungen unterfcheiben.

Indem vor Annahme folder falicher Mangen gewarnt wird, erhalten famntliche Diftritts Boligeibehoren bie Beijung, gegen bie Berfertigung und Berbreitung berfelben Space werfügen, und gegebenen Falles ben beftebenben Worichriften gemäß geetgnet einzuschreiten.

Burgburg, ben 31, Darg 1852.

(Die Unterfudung wiber ben Budhanbler Thile Schiefer in Rurnberg, "wegen Mifbrands ber Preffe" betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das Igl. Apellationsgrifdt von Mittelfroulen ju Afcfilt bat am ein und berspissen marn; achtzehnhundert zwei und fünfzig, versammelt in gebeimer Sitzung, wobei guggen waren: Dr. d. Saller, Prafident, Ruffer, Baid, Sensburg, B. v. Aretin, Bobyn, Affestorn, Dr. Knappe, Staatsanwalt, Hunger, Sefreikt, folgende Erfennnis ertofferen.

Rach Anhörung bes igl. Staatsanwalts Dr. Anappe in feinem Bortrage über bie Untersuchung gegen ben Buchhanbler Thilo Schiefer in Rurnberg, wegen Digbrauchs

ber Breffe;

Rad Ginfict und Ablefung bet wichtigern Aftenfinde ber Untersuchung;

Rach Anficht bes von bem igl. Areis und Stadigericht Aurnberg unter bem 23. Marz i. 38. eriaffenen Erkenntniffes, wobund auf Einfeldung bes Strafperfahrens erfannt, und bie Zurüdgade ber beanfinanbeten Schiffe verorbnet wurde, bann nach Einficht ber Berufungs-Anmelbung bes Staatsanwaltes am igl. Areis und Stabigericht Rarnberg bem 24. Marg i. 38., barauf gerichtet, baß fragliches Buch hatte mit Beichtag belegt werben follen.

Nach Durchsch be beanstantern Bucks mit dem Tile! "Waria Mont die schwarze Konne", Darstellung ihrer Leiden und Enthällung der Sittenlössgeiten, Ausfichweisungen, Berdrechen und Abwege des Alestreschen, deren Augenzeuge und Opfer se absrend ihres Aufenthaltes als Novige und Nonne im Kloster zu Montreal in dem Jahren 1829 bls 1836 war; nach dem Englischen von L. v. Alben sleben. Weimar 1852. Berlag von B. Fr. Boigt.

Rad Anficht bes vom fgl. Staatsanwalte Dr. Rnappe unter bem 30. I. Det;

geftellten fdriftlichen Antrages:

In Arodgung, bas biefe Schrift, obgleich zunächft nur angebliche Wortommitstein Kloster Wontreal im Nordamerita berichtenb, boch, wie schon ihr Titel zu erkennen giebt, ihrem gangen bas Seitsichsteitsgelich empbennben Inhalte nach barauf berechnet is, Werachtung ergent bas Klosterichen überhaupt einzuflögen und Benurubsgung über bas Schieffal von Klosterangebrigen zu erzugen, überbieß Sedmächungen gegen ben tarbolischen Glauben, gegen bas Abhibliedm und gegen einzelne Gebräuche bes Katholiciemus enthält, sohn gegen bie Bestimmungen ber Art. 19, 20 und 21. bes Prefftrasseiches vom 17. Mag; 1850 berfibtz;

In Erickguing bag, werin auch fein babetischer Staatsangehöriger gegeben ift, gegen welchen eine Anflage gerichtet werben Ibnute, boch gemaß Art. 2 bes angeführten Gesche Unterbrudung beiser Schrift wagen freiftigten Inhalts zu wersigen ift.

Aus biefen Grunben

erfennt bas igl. Appellationsgericht von Mittelfranten bie im Erfenntniffe bes igl. Rreisund Stabigerichts Rurnberg getroffene Berfugung ber Jurudgabe abanbernb, bag obenbegeichnete Drudfdrift, foweit fie nicht in Privatbefit übergegangen, gu unterbiden fei, und vererbrit

bag foldes Erkenninig in ben Rreis-Intelligengblattern bes Ronigreichs und im Amtoblatte fur bie Pfalg befannt gemacht werbe.

Alles biefes in Anwendung ber bereits oben allegirten Gefehesftellen.

Alfo gefchehen gu Gichftatt wie Gingangs gemelbet.

(L.S.) v. Saller. Ruffer. Gensburg. B. v. Aretin. Bohm.

Sunger.

Rreis. Rotigen.

praes. 19/4 52.

Seine Majeft ber Ronig baben ju Folge allerhodfter Aufoliefung vom 8. Medl ba. 3a. bem Bicifter Johann Babift Leutben mapr. Benefigiumb Blar ju St. Bolfgang, fgl. Landegericht Rendurg, Die Piateri Erugenhofen, fgl. Landegericht Monberin, allergnabigft au übertragen gerettbt.

praes. 19/4 52.

Seine Meifalt vom 8. 1684 ber Abnig boben 310 Soge allerhöhler antifolicking vom 8. be. Neb., bem Beicker Alois Chris Landgreiche Beicker Alois Christel Beierei Diereichwang, fgl. Landgreiche Immeriadh, allergaddigt un Gertagen geruht.

praes. 45/4 52.

Dem Landwehr-Lieutenant Karl Trollifc babier wurde auf ben Grund deztlichen Beugniffes, mit Radficht auf 3iffer 3 ber Landweider Bollugs Infruttionen vom 12. Dieder 1837 bewilligt, in die Reibe ber Webenduner zurückgerten.



Regierung

Chwaben und Reuburg.

Augeburg

ben 23. Abril 1852.

Inhalt : Das Gefud ber Gemeinte . unt Rirdenverwaltung Bintifdeidenbad um Unterftigung - Die Griebigung bee Brubmes Benefizinme ju Bfaffenhofen, Igl. Gerichte : und Boligeibehorbe Beigenhorn, - Die Griebigung ber Bfarrei Dolgaung, fal. Lambgerichte Ottobenren. - Die Befegung bee nem errichteten Gurat- und Conie Benefiginme in Altenberg, fgl. Canbgerichte Caningen. - Die Erletigung ber Bfarrei Graberg, Defanate Infingen. - Rreis-Rotigen. - Beilger

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 13780.

praes. 21/, 52.

In fammtliche Diftritte - Bolizeibehorben von Schwaben und Reuburg. (Das Gefind ber Gemeinbe und ber Rirdenverwaltung Binbifdefdebad um Unterflubung betr.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Rufolae bochter Entidliefung bes f. Staatsminifteriums bes Innern fur Rirchen. unb Schulangelegenheiten vom 13. Januar I. 36., haben Seine Majeftat ber Konig jur Unterflugung ber burch Brandunglud ichmer betroffenen Gemeinbe Binbijdefdenbach bei bem Ausbaue ber bortigen Rirche und bes Rirchtburms, fo wie bei ber Berftellung ber nothigen Bugeborben, namentlich ber Rirdengloden, bie Beranftaltung einer Rollefte in ben fatholifden Rirden in ben Rreifen biesfeits bes Rheins allergnabigft gu genehmigen gerubt. - Cammtlide Diffrifts Boligeibehorben werben baber beauftragt, bie Beitrage ju biefer Cammlung, bie ihnen bie fatholifde Pfarr. Beiftlichfeit ihres Begirte, welche bie bemerfte Rollefte veranftalten wirb, übergeben werben, binnen 4 Bochen an bas erpebirenbe Gefretariat ber unterfertigten Stelle einzusenben.

Mugeburg, ben 19. Abril 1852.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Renburg. Rammer bes Innern.

Arbr. D. Belben, fal. Regierunge-Braftbent.

Comitt, coll.

Ad Num. 25527.

praes. 21/4 52.

(Die Erleitung bes Febinet Dengiams ju Pfeffenfofen, figt. Gerichte und Boligeibefiche Beifenhern bit.)

3m Ramen Sciner Majeftat bes Ronigs.

Durch Beforberung bes Priefters Anbread Salger jum Pfarrer in Cummer Sader, fgl. Landgerichts Wertingen, ift bas Frühmefbenefizium ju Pfaffenhofen, fgl. Gerichtsund Bolliefebote Beifenborn, erfebigt worben.

Dasselbe gehört jur Didzese Augsburg und jur Pfarrei Pfassenhofen, und der dortige Benefigiat ift auch jur Ausbille in der parriiden Sersiorge vorpflichtet. Die jährlichen Einsahum bestehen fassenhoffing in 330 ft. 39 fr., admilde: 1) an fländigem Gehalte 179 ft.; 2) auß Kealitäten 152 ft. 30 fr.; 3) ans beindred bezahlten Diensetderrichtungen 28 ft. 9 fr. Die down adspuisehwen Saften betragen 9 ft. 30/5, fr.

Bewerber um biefe Pfrunde haben ihre mit ben vorgefdriebenen Beugniffen beleg.

ten Gefuche binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Angeburg, ben 17. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. D. Belben , tgl. Regierunge , Brafibent.

Ruffner, coll.

Ab Num. 25173

praes. 21/4 52.

(Die Erlotzung ber Birmi holging, tgl. Lungericht Detrburen bete.) Im Ramen Seiner Majeståt des Könics.

3in Hallien Seiner Diajeffat Des Jedings

Durch Refiguation bes Priefters Philipp Bottler ift bie tatholifche Pfarrei Soigefing erlebigt worben.

Dieselbe liegt in ber Didgese Augeburg und bem fgl. Landgerichte Ottobeuren, und gablt 456 Seelen und eine Schule.

Die jahrlichen Einnahmen bestehen faffionstmäßig in 732 fl. 20 fr., namlich: 1) an flandigem Behalte 669 fl. 2 fr.; 2) aus Realitater 46 fl. 51 fr.; 3) aus befondert bezahlten Diensteberrichtungen 16 fl. 27 fr. Die bavon abzugiebenden Laften betragen 10 fl. 10 fr. 6 hl.

Bewerber um biefe Pfrunde haben ihre mit ben vorgeschriebenen Bengniffen belegten Gesuche binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle eingureichen.

Mugeburg, ben 18. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern,

Frbr. b. Welben, tgl. Regierunge-Brafitent.

Schmitt, coll.

(Die Befehning bes nen errichteten Cetrat - und Contbenefiginms in Altenbeng, Lenbgerichte Laningen bett.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Seine Raieftat ber Ronig haben vermoge allerhochfter Entichliegung vom 15. Junt 1849, Die Errichtung eines in feelforglicher Sinfict ber Bfarrei Staufen untergeordneten Gurat . und Schulbenefigiums in Alten berg, im fal Landgerichte Lauingen gu genehmigen geruht. Dasfelbe erftredt fich uber bas Dorf Altenberg mit 493 Geelen und einer Soule. Der Benefigiat ift verpflichtet, an allen Sonn. und Feiertagen ben porgefdriebenen por und nachmittagigen Gottesbienft in Altenberg ju halten, er bat bie Rraufen bafelbit auf Berlangen gu bejuchen, und ihnen bie beiligen Sterbiaframente an reichen, fo wie Die Taufen ber in Altenberg gebornen Rinber obne Ausnahme in Altenberg porgunehmen, worüber aber ber Pfarrer in Staufen Die Matritel ju fubren bat: Die Robulationen und Leichengottesbienfte finben in ber Bfarrfirche ju Staufen ftatt.

An Sonn und Reiertagen und beren Borabenben bat ber Gurat ju Altenbera aur Beidt ju figen. Die Diter Rommunion, und bie Frier bes Frouleichnahme. Batroeiniums und Rirchweihfeftes, fo wie ber brei letten Tage in ber Charmoche wird in ber

Dfarrfirde ju Staufen gehalten.

Rur Saltung ber Gonle ift bem Benefiziaten ein Gonlaebilfe beigegeben. Die Ertragniffe biefes Curat- und Schulbenefigiums befteben nebft freier Bohnung im Gologe ju Altenberg :

a) in bem Goulgelbe im burdidnittliden Betrage von 100 fl.; b) in ber Aufbefferung aus bem Rreisiculfonbe von 100 fl. :

e) in einem Buidufe aus ber Staatsfaffe von 179 fl. 7 fr. und

d) in ben Stipenbien fur Die geftifteten Brobforb'iden Bodenmeffen mit 20 fl. 53 fr. Summa 400 fl.

Die in Altenberg anfallenben Stollgebubren verbleiben bem Bfarrer in Staufen, Bewerber baben unter Borlage ber vorgeschriebenen Bengniffe ibre Befuche binnen vier Boden an bie unterfertigte Stelle einzureichen.

Angeburg, ben 19. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Welben, Igl. Regierunge . Brafibent,

Schmitt, ocll.

Ad Num. E. 3455.

praes. 22/4 52.

K. 5487.

(Die Griebigung ber Bfarrei Ergberg, Defanate Infingen betr.) 3m Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch bie Beforbernug bes Pfarrere Coper auf bie Bfarrei Lengenbronn ift. bie Pfarrei Ergberg, Defanate Infingen in Erlebigung gefommen und biefelbe wird baber gur porfdriftsmäßigen Bemerbung innerhalb 6 Bochen hiemit ausgeschrieben.

25. Die Eritägniffe biefer Pfarrfielle berechnen fic saffionsgemäß, wie folgt: ba. Am fladibigem Gefalte: 1) auß Eiffungstaffin: an Gelb 6 ft. 15 fr.; an Maturalien: 5 Alftr. barted und Saffit. tweiche hoch 3 é ft. 30 ft. — 65 ft.; 200 gemische Wellen à 4 ft. 30 fr. — 9 ft.; 2) von Privofen: an Gelb 9 ft. 15 fr.; an Naturalien: 1 Meg. 3 Orig. 37, Eeth Korn à 8 ft. 55 ft. — 2 ft. 54 ft.; 4 Ecft. 33, Eeth Tintel à 4 ft. 4 ft. — 16 ft. 32/2 ft.; 3 Ecft. 2 Med. 1 Eeth haber à 3 ft. 21 ft. — 11 ft. 12 ft.; 4 4 hubner à 5 ft. — 3 ft. 40 ft.; Brechressen, ber Ablöungstaffa diemeien 45 ft.

11. Ertrag aus Realitäten: Außanschieß ber Wohnung im Pfartonie, bas ben sich guter baulicher Beschaffenkeit ift, neb eine außerichende gerdumige Wohnung für eine Kamille bardierte 30 fl.; bedgleichen der Grunthilde und zwar von 61/, Worgen Accee à 6 fl. — 37 fl. 30 fr.; 5 Agw. Weichen à 12 fl. — 60 fl.; ½ Agw. Garten 5 fl.; 3 Agw. 39 Sex, Gemeinkerfande 16 fl.

III. Ertrag aus Richten: 1) an grundbertlichen Renten nach erfolgter Blöhung und resp. Umwandlung in Bobengins 46 fl. 52 fr.; 2) an zebenten: vom großen zebenten ber auf Bedengins fritt siß 179 fl. 30 fr.; rem Alein- und deugegenten, gleichfalls auf Bobengins fritt 69 fl. 261/3, fr.; Beitrag biezu auß ber Albsbungsfass 20 fl.; 3) an Wolterechten 2 fl. 4) am Korpfrechten: Amburn Laubertu 2 fl.

IV. Cinnomne ausbesonders begahlt werbenden Dienftesfunktionen 90 fl. 28 fr. An freiwilligen Geschenken 12 fl. Semma 604 fl. 19 fr. hievon die Laften abgegogen mit 15 fl. bleibt reiner Ertrag 679 fl. 19 fr.

Anebad. ben 10. April 1852.

Ronigliches protestantifches Confiftorium.

Cella, Setr.

Rreis. Rotigen.

praes. 20/4 52.

Seine Walekât ber König, hoden Jusolge allerhöchfter Entlätistung vom 13. b. Meb. bem Prifster Jatob Wettef, Wallfahrts-Cerpertator zu Wending, fgl. Landgerichts gelehen Ramens, das eriedigte Frühmes-Benefikum zu Wending allergndießt zu übertragen geruht.

praes, 20/4 52.

Der von dem siefellich und gräflich Bugger'ichen Familien Seniorate als Abministration der Bugger'ichen Gelammt-Silitungen, dem Prieste Kndreas Salger, Krühmeßbenessigkaten zu Phessenbefen, am 8. Dezember v. 38. ausgestellten Präsientation auf die erkeigte Pfarrei Ammersader, L. Landgerichts Wertingen, wurde die landerhertliche Bestängung ertheilt.





genz-Blatt

der Koniglichen Regierung von

Chwaben und Menburg.

Mugeburg

Nº 34.

ben 27. April 1852.

Bekanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 25816.

praes. 23/, 52.

Au fammtliche Diftritte - Polizeibehorden und Stadt - Rommiffariate von Schwaben und Renburg.

(Ueberficht ber abminiftrativen und gerichtlichen Beborben in ben t. t. oftere. Grengbegirfen betr.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

In Kolge Refertpis aus bem igl. Staatsministerium des Innern vom 17. bis, wird ben ikumitiden Diestiechterben und Endeb. Komissienten von Sabweben und Neuburg, nachfegend eine Uedersicht ber abministrativen und gerichtlichen Behörden in ben folgenden f. f. öftere. Gebietstheilen, nämlich in Alberöftererich, Oberöftereich, Salburg, Setzermart, Böhnen, Röhren, Schieften, Arain, Akanthen, Aprol und Berariberg, und Gbrg, Grabisea und Ifteien zur geeigneten Beachtung in Requisitionsfällen mitgetheilt.

Angsburg, ben 21. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Grbr. v. Belben, fgl. Regierungs, Brafibent.

Ruffner, coll.

Heberficht

ber abministrativen und gerichtlichen Behörden in ben R. A. öserreichischen Gebietolikellen: Rieder:Ofterreich, Ober:Ofterreich, Galzburg, Steiermart, Bohmen, Mahren, Schlieften, Rrain, Adnithen, Eirol und Boraiberg, Gorg, Grabidea und Ifterio

Rieber Defterreid.

Statthalterei: Bien. - Dberlanbesgericht: Bien.

Rreieregierung.	Begirte. Bauptmann- fhaften.	Lanbes. Gericht.	Begirfe.	Begirte.	Stadthaupt- mannicaft ober Boligei- Direttion.	Grenzpoliz Kommiffe riate.
				Innere Stabt in 3 Geftionen:		
_	-	Bien.	Bien.	Leopolbflabt, Landfraße, Wieden, Mariahilf, Rrubau, Josephflabt, Alfergrund.	Bien.	_
	Higing. Mobling (Grpofitur.)	"	,	Siging, Cechshaus, Modling, Purferedorf.		
	Rlofterneuburg. Tuln (Epofitur.)		,	Rlofterneuburg, Tuln, Hermals.		
	Brud a, b. Leitha. Heimburg (Erpositur.)		Brud an ber Leitha.	Brud a. b. Leitha, Beimburg, Cowechat.		
	Rorneuburg. Stoderau (Erpolitur.)		Rorneuburg.	Rorneuburg, Ctoderan, Bolfersborf.		
	Großenzersborf. Marchegg (Erpostiur.)			Großenzersborf, Dlaidegg, Magen,		

Begirte. Bauptmann- fcaften.	Lanbes. Gericht.	Begirte: Strafgericht.	Begirte.	Stadthaupt, mannschaft ober Bolgeis Direktion.	Grenzpolizei Rommiffa- riate.
Poisborf, Feldsberg (Erpositur.)	Bien.	Miftelbach.	Miftelbad, Laa Felbeberg, Biftereborf.	Bien.	_
Ober Sollabrunn	•	Oberholla. brunn.	Dberhollabrunn, Saugeborf.		
Biener-Neuftabt, Baaben (Erpofitur.)	Biener. Reuftabt.	Biener. Reuftabt.	Wiener-Reuflabt, Ebreichsborf, Guttenftein, Baaben, Bottenftein.		
Reunfirchen.	•	Reunfirden.	Reunfirchen, Gloggnib, Afpang, Rrumbach.		
Arems.	Rrems.	Krems.	Krems, Mautern, Spig, Langenlois, Gföhla Marbach, Pöggftall, Hochiall.		
Swettl.	,	Zwettl.	Zwettl, Großgerneß, Weitra, Ottenschlag, Schönbach, Allentsteig.		
Gorn.		Horn.	Horn, Ret, Rewelsbach, Eggenburg, Geras.		

Areistroferung.	Begirte. Sauptmann. icaften.	Lanbes. Gericht.	Bezirfe. Strafgericht.	Begirfe.	Stadthaupts mannichaft ober Boligels Direttion.	Grenpolijei Rommiffa- riate.
_	Baibhofen an ber Thaya.	Krems.	Baithofen a. b. Thaya.	Baibhofen an ber Raabs, Thaya, Dobersberg, Heibenreichstein, Schrems.	-	_
	St. Polten. Lilienfelb, (Expositur.)	St. Polten,	St. Palten.	St. Bolten, Molf, Gergogenburg, Mhenbrugg, Reulengbach, Gainfeld, Gobenberg, Turnib, Rirchberg.		
	Sheibbs.	•	Sheibbs.	Cheibbs, Mant, Gaming.		
	Baibhofen an ber Dbbs.	•	Baibhofen a. b. Dbbs.	Baibhofen an ber Gögling, Dbbs, Seitenftetten.		
	Amfletten.	•	Amftetten.	Amfletien, Saag, Dbbs.		

Ober . Defterreich.

Statthalterei in Bing. - Dberlanbesgericht in Bing.

Begirte, Sauptmann, fcaften.	Landes. Gericht.	Begirfe. Strafgericht.	Begirte.	Stadthaupt- mannschaften ober Boligei- Direftionen.	Grenzpolizei Rommiffa- riate.
Ling.	-	Link.	Ling, Ottensheim.		Scherbing, Engelharts
Grein.	25		Grein, Regarten, Mauthhaufen, Perg.		gell. Braunau.

The state of the s	Begirte. Sauptmann- fcaften.	Bericht.	Bezirfe.	Begirte.	Stadthaupt- mannschaften ober Boligei- Direftionen.	Grenzpolizeis Rommiffas riate.
-	Freiftabt.	-	Freiftabt.	Freiftabt, Beißenbach, Leonfelben.	Ling.	
	Rohrbach.		Rohrbach.	Rohrbach, Renfelben, Lembach, Hablach, Aigen.		
	Bels, Expos. Efferbing.	**	Bels.	Bels, Efferbing, Griesfirchen, Bailernfirchen, Lambach.		
	Wadiabrud, Expof. Monbfee.	Gł.	Bodlabrud.	Bodlabrud, Frantenmartt, Somanftabt, Monbfee.		
	Smunben.		Gmunben.	Gmunben, 3idl.		
	Rieb.		Rieb.	Mieb, Obernberg, Saag.	-	
	Schärbing, Erp. Engelszell.		Shårbing.	Charbing, Raab, Engelszell, Penerbach.		
	Steper.	, t	Steyer.	Steper, Beper, Rremsmunfter, St. Florian, Reuhafen, Enns.		
	Brannau *)		Braunau.	Braunau, Mattighofen, Mauerfirchen, Bilbshut.		
	Rirchborf.		Rirchborf.	Rirchborf, Steinbach, Spital.		

⁹⁾ Gebort gum Lanbedgerichte in Galgburg.

Calzburg. Statthalterei in Salzburg. - Oberlanbesgericht in Ling.

Rreieregierung.	Bezirfe. Sauptmann. fcaften.	Lanbes. Gericht.	Bezirto. Strafgericht.	Begirte.	Stadthaupts mannschaft ober Beligels Direttion.	Grenzpolizeio Rommisso riat.
61	Salzburg, Expof. Golling.	.8 2 11 2 8 1	Bang See.	Salzburg, Remnaett, Spallein, Beitworth, Battine, Eafgau, Gooling, Abrenau, St. Silgen, Bonnee *). 3cff am See, Softer, Salfau, Spall am See, Softer, Salfeth, Bitterfill,	Polizei. Com- miffartat in Satzburg,	lical o uso
	Werfen, Expos. Gaftein.	(i)	St. Johann.	Tattenbach. St. Johann,	_	

^{*)} Monbfre gebort jur Begirfshanptmannicaft Bodlabrud im Kroniante Defterreid.

Steiermart. Statthalterei in Gray. — Dberlanbesgericht in Gray.

Rreibregferung.	Begirfe, Sauptmann- fcaften.	Bericht.		Begirte. Gerichte.		Grenzpolizei Kommissa riat.
Graß	Gray.	Gras.	Gray.	3. Umgebg.	Gras.	_

Begirte.	Lanbes. Gericht.	Bezirfe. Strafgericht.	Begirte.	Stabthaupts mannschaften ober Polizeis Direftion.	Grenzpolizei. Rommissariat
hartberg, Friedberg, (Expositur.)	Gray.	Sartberg.	Sartberg, Borau, Friebberg, Pollau.	Gray.	-
Felbbach. Fürftenfelb, (Expositur.)	,	Felbbach.	Feldbach, Fehring, Fürstenfelb, Kirchbach.		
Rabfereburg.	•	Rabfersburg	Rattereburg, Diuret.		
Leibnig.	•	Leibnig.	Leibnib, Bilbon, Cibeswalb, Arnfels.		
Stainz. Boitsberg, (Erpositur.)	•	Staing.	Staing, Deutschflanbe, Boitoberg, berg,		
Bais.	•	Bais.	Baib, Birffelb, Gleisborf.		
Brud an ber Mur Waria-Zell (Expofiur.)	Levben,	Brud.	Bruck an ber Mur, Affenz, Waria-Zell, Würgzuschlag, Kinbberg.		
Leoben. Cifenerg (Erpofitur.)	•		Leoben, Mautern, Eifenerg.		
Jubenburg.	,		Judenburg, Ruittelfelb, Obbach, Oberzepring.		
Murau.	,		Murau, Oberwälz, Reumarft.		

Rreibregierung.	Begirte, Sauptmann, icaften.	Lanbes.	Bezirte.	Begirte.	Stabthaupt- mannicaften ober Boligei- Diceftionen.	Grenzpolize Rommiffaria
	Liegen. St. Gallen	Leoben.	Liegen.	Lieben, Rottenmann, St. Gallen.	Gray.	-
Brud.	Irbning. Auffee (Expof.)	•	Irbning.	Irbning, Gröbming, Schlabming, Auffee.		
	Cilly. Oberburg Gonobig Grpof.	Gilly.	Gilly.	Gilly, Frang, Oberburg, Erlachftein, Füffer, Gonobig.		
	Marburg. Winbifch Geiftrig (Expositur.)	•	Marburg.	Marburg, St. Leonharb, St. Lorengen, Winbifd-Feiftrig.	-	
120	Binbifd-Gray.	•	Binbifc.	Windifd. Grat, Schonftein, Mahrenberg.		
e E	Luttenberg.	•	Luitenberg.	LuttenLerg, Ober . Rabfers. Friebau. burg,		
	Pettau. Robitich (Erpof.).	•	Pettau.	Pettau, Rohitich.		
	Rann.	•	Rann.	Rann, Drachenburg, Lichtenwald, Bindijch-lanbeberg.		

8 ö b m e n. Statthalterei und Oberlanbesgericht in Prag.

Brienelerune.	Bezirfe. Sauptmanne fcaften.	. Canbes: Gerichte.	Begirfe.	Begirfe.	Stadthaupt, mannschaften ober Boliger, Direftionen.	Grenipolijei.
£3 t a a.	Rarolinenthal. Rafonit, Expof. Laun.	23 r a g.		Alfishet Lubenflabt Reunatt Brifferba Francishet Francishe	Prag.	
	Melnif.			Melnif, Raubnip.		
	Pribram.			Pribram, Dobrijch.		
			1	Horzowi z, Zbirow.		
Bubmeis.	Bubweis.	Bubweis.		Budweiß, Lifcan, Schweinig, Frauenberg, Wolbauthein.		

Areistegierung.	Begirte, Sanptmann, fcaften.	Lanbees Gerichte.	Bezirfe, Strafgerichte.	Begirfe.	Stadthaupts manuschaften ober Boligeis Direftionen.	Grenzpolizei Kommiffaria
	Aruman.	•6	Arumau.	Rruman, Ralfding, Oberplan.	Prag.	
	Raplit, Exp. Hohenfurth.	8 6		Sobenfurth, Raplit, Graben.		
	Reuhaus, Erp. Wittingau.	82	Reuhaus.	Bittingau, Lomnis, Renhaus, Reubiftris.		
9 9	Tabot, Erp. Sobieslau.		Tabot.	Tabor, Jungwofdit, Cobieslau, Wefely.		
	Muhlhaufen.	ı,		Geblet, Dublhaufen, Bedin.		
G.	Pilgram.	e e	Pilgram.	Bilgram, Papau, Ramenig, Bolidatef.		
	Benefcau.		Benefcau.	Benejdau, Reweflau, Blajdim.		
	Bottig.			Bottib, Geltidan.		
_	Rollin.	es es	Rollin.	Raurzim, Rollin, Rohljamwit.]	
arbubi	Cowarzfoftelet.	n per		Comargfonteles, Bohmifd. Brob.		
Barl		Ruttenberg.	Ruttenberg.	Ruttenberg, Czaslau.		
	Lebetid.			Lebetich, Unt. Rralowis.		

	Begirts. Sauptmann- fcaften.	Lanbes. Gericht.	Bezirfe. Strafgericht.	Begirte.	Stadthaupt- mannichaft ober Bolgei- Direftion.	Grenzpolizeis Kommiffa- riate.
	Deutschbrob.	Ruttenberg.	Deutichbrob.	Deutschbrob, Sumpoles, Bolna, Braibislau.	Prag.	
1	Shotieborg.	, n		Sabern, Chotieborg.		
	Jarbubi h .	ıt þ.	Chrubim.	Parbubit, Bollit, Przelautich.		
Œ	hrubim.	utb.		Chrubim, Reiffaberg.		
	ohenmauth, Expos. Hlinkko.	Sobenmanth.	Sohenmauth	Sobenmauth, Efutich, Slineto.		
£	eitomifchl.		Leitomifchl.	Leitomifchl, Polida.		
£	andsfron.			Lantofron, Bilbenfdwert.		
R	dniggrat.			Roniggrat, Stechanit.		
R	oniginhof.			Roniginhof, Faromierg.		
Q	rantenau, Exp. Warfcenborf.		Trautenau.	Trautenau, Arnau, Marichenborf, Schaplar.		
	raunau.			Braunau, Polit.		
	eichenau.	-0	Reichenan.	Reichenau, Ablerfoftelet.		
	enftenberg.	9	e;	Cenftenberg, Gruliib.		
92	euftabt.			Rachob, Reuftabt. Dobrufcfa.		

Rreieregierung.	Begirte Gauptmann fcaften.	Banbee.	Bezirfe.	Begirte.	Stadthaupt- mannichaft oder Bofigei- Direftion.	Grenzpoliz Kommiffe riat.
2	Gitfdin.		Gitichin.	Gitfdin, Louinit, Sobolfa, Liban.		
	Sorgin.			Borgit, Reubafa.		
zi.	Sobenelbe.	ď	Sobenelbe.	Sobenelbe, Rodlit, Starfenbad.		
-	Pobiebrab.	-	Reubibicom	Bobiebrab, Ronigftabtl.		
	Reubidichow.	-		Reubibicom, Glumes.		
S.	Turnau.		Turnau.	Turnau, Bohm. Aica.		
	Semil.			Semil, Gijenbrob.		
	Jungbunglau.		Jungbung.	Jungbunglau, Dunchengrat, Beifmaffer.		
	Rimburg.			Rimburg, Benatef.		
	Reichenberg.	Reichenberg.	Reidenberg.	Reichenberg, Gableng, Tannwalb.		
9	Frieblanb.	E .	1	Friedland.		1
	Friedland. Gabel.	Se.		Gabel, Rragan,		
Böhmifd	Tetfden.	Leipa.	Tetfden.	Tetiden, Benfen, Bohm. Ramnis.		
82	Anflig.	Böhmifc		Auffig, Karbiy.		
	Schludenau.	88	Anmburg.	Coludenau, Sainepad.	1	

Bungandanann.	Begirte	Lanbes- Gericht.	Bezirte. Strafgericht.	Begirfe.	Stadthaupts mannichaft ober Bolgeis Direftion.	Grenzpolizei Rommiffa- riate.
	Rumburg.		Rumburg.	Rumburg, Warnsborf.		- 17
	Böhm.Leipa.	Bobmifch Beipe	Bôhmiich Leipa.	Haiba, Zwidau, Böhm. Leipa, Niemes.		
9.0	Dauba.			Dauba, Begftabtl.		
	Leitmerit.		Leitmerig.	Leitmerit, Lebofit, Aufcha.		
	Teplip.	Buğurige Reipa.	Brur.	Teplit, Offegg, Bilin.		
-	Brår.		Gaaş,	Brüx, Görtau, Ratharinaberg.		
-	Saaz, Erp. Rommotau.			Caaz, Poftelberg, Kommetau, Cebaftiansberg, Poberfam, Jednib.		_
	Raaben.			Raaben, Prefinit, Duppau.		
-	Rarisbab.		Ellbogen.	Rarlebab, Ellbogen, Petfcau.		,
1	Graffig.			Graslip, Reubet.		
1	Endig.			Buchau, Lubis.		
1	Joachimsthal.			Joadimethal, Blatten.		

0	Begirte, Sauptmann. fcaften.	Lanbes. Bericht.	Bezirfe. Strafgericht.	Bezirfe.	Stadthaupt- mannichaft ober Polizei- Direftion.	Grenzpolizei Kommiffa- riat.
	Eger.	,;	Eger.	Eger, Bilbftein, Aid.		
	Falfenau.	-		Falfenau, Ronigewarth.		
	Хафаи.	8 0	Tachau.	Tacau, Pfrauenberg.		
	Plan.			Blan, Tepl, Beferip.		
	Biljen.		Pilfen.	Pilfen, Beißtuschfau, Dies, Staab.		
	Rofigan.			Rofigan, Blowig.		
	Kralowiy.			Kralowiß, Manetin.		
	Rlattau.	#	Klattau.	Rlattau, Reuern, Planit.		
	Przeftit.	1		Repomuf, Brzeftis.		
	Bifcofteinig.	8	Taus.	Bijchofteinig, Softau, Roneberg.		
	Taus.			Taus, Reugebein.		
	Couttenhofen.		Couttenho-	Schuttenhofen, Bergreicheuftein.		-
	Binterberg.		Brachatit.	Binterberg, Bollin.	-	
i	Prachatit.	41		Brachatis, Rettolis.		

Begirte. Sauptmann. fcaften.	Lanbes, Bericht.	Begirte.	Begirte. Berichte.	Stadthaupte mannichaften ober Boligele Direktion.	Grenzpolizei.
Pifef. Strafonip. Brzesnip.	Pifet.	Bijef. Brzesnip.	P.fef, Bobnian. Strafonig, Horazdiowig. Brzesnig, Platina, Wirowig.		

Mabren.

Statthalterei und Oberlandesgericht in Brunn.

Rreistregierung.	Begirfe. Bauptmann. fcaften.	Lanbes. Gericht.	Bezirfo. Strafgericht.	Bezirfe, Gerichte.	Stadthaupts mannschaften ober Boligeis Direttionen.	Grengpolizeis Rommiffas riate.
	Brünn.	zi z	Brünn.	Brunn, Brunn ob. Borft. unt. Tifchnowit, Eibenfchut.	Brůnn.	-
ei e	Trüban.		Trůbau.	Trubau, Zwittau, Gewitich.		
•	Bostowis.	8	Bostowig.	Bostowis, Blansto, Runflabt.		
Q	Bijchau.		Bijchau.	Bifcau, Buticowis, Aufterlis.		
	Gapa.		Gaya.	Gaya, Göbing, Reinit.		

Rreiftregierung.	Begirte, Sauptmann, fcaften.	Banbes. Gericht.	Begirfe. Strafgericht.	Begirfe.	Stadthaupt- mannichaften ober Boligei- Direttionen.	Grenzpolize Rommiffa- riate.
2.	Auspip.	Brünn.	Auspig.	Muspig, Lunbenburg, Celowig, Rlobauf.	Brunn.	-
	Iglau.	si .	Iglau.	Iglau, Groß - Mefferitfc, Trebitfc.		7)
ı,	Datschis.	g f a u	Datichit.	Datidis, Teltid, Zamnis.		
n n	Reuftabtl.	60	Reuftabil.	Reuftabil, Buffrit, Caar.	-	
	Znaim, Expositur Mahr. Budwig.	E .	Znaim.	3naim, Mahr. Bubwis, Frain.		
	Krommau.	n a i	Krommau.	Krommau, Mamiest, Krottowiß.		
	Dicoleburg.	as.	Ricolsburg.	Ricoleburg, Barlowis.		
_	Ollmüß.		Ollmüş	Olimit, Bağuit, Blumenan.		
÷	Sternberg.	# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	Sternberg.	Sternberg, Romerftabt, Sof.		
Ħ	Chonberg, Expof. Altftabt.	1 Q	Schonberg.	Schönberg, Wiesenberg, Altfladt.		
Q	Sohenfladt.		Sobenftabt.	Sobenftabt, Schilbberg, Muglit.		-
	Littau.	Reutitfchein.	Littau.	Littau, Mahr. Reuftabt. Ronip.		

Armenegicenig	Begirte. Sauptmanne fcaften.	Bericht.	Begirfe, Strafgericht.	Begirte.	Stadthaupt- mannfchaft en ober Boli gei- Direttionen.	Grenzpolizei Rommiffa- riate.
	Reutitschein.		Reutitschein.	Reutitichein, Freiberg, Fulnet.	Brünn.	=
	Miftet, Erpof. MährOftrau.	Deutitschein.	Miftef.	Miftet, Frantflabt, MåhrOftrau.		7 100
	Ball. Mefferig.		Ball - Meffe- ritfd.	Ball. Me fferitsch, Ujetin, Rofenau.		
	Beiffirden.		Beißfircen,	Beißfirchen, Leibnif, Lieban.		
	Ung. Hrabisch, Exp. Straßnig.	Srabif 4.	Gradifc.	Ung Hrabisch, Oftrau, Strafinis.		
	Kremfier.		Rremfier.	Kremfier, Rojetein, Prerau, 3barnif.		
	Solleichau.		Sollefdan.	Holleschau, Biftrig, Nabagebel.		
	Ung. Brob.		Ung. Brob.	Ung. Brob, Klobauf, Wissowis.		

Schlefien. Statthalterei in Eroppan. — Oberlanbesgericht in Brun.

Begirfe- Sauptmann- fcaften.	Lanbes. Gericht.	Bezirfs.	Begirfe.	Stadthaupts mannfchaften ober Bolizeis Direktionen.	Scengpolijei Rommiffa-
Troppan, Exp. Wigflabtl.		Troppau.	Troppau, Wigstabtl, Bagstabt, Königsberg, Obrau.	Besteht blos ! ein Polizei. Oberfommif- fariat in Troppan.	Oberberg.
Freiwalban.	Troppau.	Freiwalbau.	Freiwalbau, Jaueringg, Beibenau, Binfmantl.		
3dgernborf.	•	Jägernborf.	Sogenplog, Jagernborf, Dibereborf.		
Freubenthal.			Benifd, Freubenthal.		
Tefchen.	ei .	Teiden.	Tejden, Freiftabt, Jablunfan.		
Friebef. Bielip.	*	1	Friebet, Oberberg.		
	*	Bielit.	Bielit, Somarzwaffer, Cfotican.		

Rrain. Statthalteret in Laibad. — Oberlanbesgericht in Rlagenfurth.

Begirte-	Lanbes-	Begirfe,	Begirfe.	Stadthaupt-	Grenzpoligeis
hauptmann- fcaften.	Gerichte.	Strafgerichte.	Gerichte.	ober Boligeis Direttionen.	Rommiffarlas
Laibach.	ne .	Laibach.	Stadt Laibad, Umgeb. Laibads, Ober-Laibad.	Laibach.	-
Stein.			Stein, Eggob-Pobpetfc, Bartenberg.		
Krainburg.		Krainburg.	Krainburg, Neumarft, Laad.		
Radmannsborf.		Rabmanns-	Radmannsborf, Kronau.		
Abelsberg, Exp. Feiftrig.		Abeleberg.	Abelsberg, Planina, Senotichetich, Laas, Keiftrib.		
Bippach, Erpof. Ibria.		Wippach.	Bippach, Ibria.		
Reuftabtl, Exp. Gurffelb.		Meuftabtl.	Reuftabtl, Lanbftraß, Gurffelb.		
Treffen, Exp. Weixelstein.	Seufabt L	Ereffen.	Treffen, Sittich, Seifenberg, Raffenfuß, St. Martin, Weirelftein.		
Gottidee.		Gottichee.	Bottidee, Reifnis, Großtafdis.		
Tichernembl.		Tichernembi.	Tichernembl, Möttling,	48.0	

Rärnthe und Dberlanbesgericht in Rlag enfurth.

Begirte- Sanptmann- fhaften.	Lanbee. Gerichte.	Begirfe.	Begirte.	Stadthaupte mannichaften ober Bolizele Direttionen.	Grenzpolizelo Rommiffariate
Rlagenfurth.		Rlagenfurth.	Rlagenfurth, Rlagenfurth Um- gebung, Felbfirchen, Ferlach.	Befteht blos ein Boliget Derfommi- fariat.	-
Bölfermarft.	si.	Bölfermarft,	Bolfermarft, Rappel, Bleiburg, Ebernborf.		
Bolfsberg, Erp. Unter. Dran- burg.		Bolfeberg.	Bolfeberg, St. Leonharb, St. Paul.		
St. Beith, Erp. Friefach.	n + n	St. Beith.	St. Beith, Friefach, Gurf, Cherftein, Althofen.		
Spital, Erp. Greifenberg. , DbBellach.	8 a 3	Spital.	Spital, Gmund, Millftabt, Greifenberg, Ober Bellach, Winflern.		
Billach.		Villach.	Villach. Roffef, Paternion,		
Germagor, Exp. Tarvis.			Hermagor, Arnoloftein, Tarvis, Rötfchach.		

Eirol unb Berarlberg. Statthalterei und Dberlanbesgericht in Innabrud.

Bezirfe. Sauptmann- fcaften.	Bericht.	Bezirfe.	Begirte.	Stadthaupte mannichaften ober Boligeis Direftionen.	Grenzpolizei- Rommiffariate
Innsbrud.	16 21 20	Innsbrud.	Innebrud mit Bilten, Miebere, Steinach.	•	
Shway.			Schwaz, Hall.		
Rattenberg, Expof. Bell.		100	Rattenberg.	Rattenberg, Ruefstein, Fügen, Zell.	
Rigbuchel.	=		Rigbuchel, Sopfgarten.	i.	
Lanbef.	6	Imft.	Lanbet, Rieb, Raubers.		
Imft, Expof. Reutte.			Imft, Silg, Reutte.		
Boğen.	ii	28 o h c n.	Boben mit Kar- neid und Ritten, Sarnthal, Raftlruth, Reumarft, Rultern, Klaufen,		
Meran, Expof. Glurns. Bruneden, Expof. Ampego.			Merau, Glurns, Schlanbers, Baffeper, Lana.		
	- 4-	Bruned.	Brunet, Taufere, Enneberg, Buchenftein, Beleberg,		

Preistugierung.	Bezirte. Sauptmann- fcaften.	Lanbes. Gericht.	Begirte. Strafgericht.	Bezirte.	Stabthaupt- mannichaft ober Boligeis Dir eftion.	Grenspolize Rommiffa- riat.	
Briren.	Lieng.	iei.	Brunned.	Lieng, Binb. Matt, Cillian.			
2011	Briren.	Boğen.		Briren unb Muhlbach, Sterging.			
_	Exient.	rient	Axient, Bergano, Lavis, Gembra,	Bergano, Lavis, Gembra,			
	Borgo.	 	Ærien t	Borgo, Levigo, Strigno.			
7 =				Cavaleje, Faffa, Primiero.			
2115	Cles.		Ries.	Ries, Fondo, Malé, Wezolombardo.			
	Rovereds.	98 o v e r e b o.	9 2 2 9 0	Roverebo.	Roveredo, Rogaredo, Ala, Mori, Riva, Arfo, Bal bi Lebro.	-	
	Fione.		Fione.	Renbino, Stenifo, Fione.			
_	Felbfird.			Feldfird, Dornbirn.			
enaga,	Bregenz. Blubenz.	Belbfird.	Felbfird.	Bregeng, Bozau, Bregenger-Balb.			
100	Blubeng.	80	0.	Blubeng, Schruns (fur Muniafan.)			

Gorg, Grabisca und Iftrien. Statthalterei: Erieft. — Oberlanbesgericht: Erieft.

Begirte- Sauptmann- icaften.	Bericht.	Beglete: Strafgericht,	Bezirte.	Stadthaupt- mannichaften ober Polgei- Direftionen.	Grenzpolizei Rommiffas riate.
Tollmein, Flitsch (Erpos.).	Gorg.	Tollmein.	Tollmein, Flitfch, Rirchheim.	Trieft.	
Gorg, Seibenschaft (Er- positur),	"	Gorg.	Gorg, Umgebung, Canale, Seibenfcaft.		
Gradisfa, Gervignano (Ex- positur).	,,	Grabisfa.	Grabisfa, Cormano, Cervignano, Monfalfone.		
Seffana.	Trieft.	Seffana.	Seffana, Duino.		
Capo d'Iftria.	"	Capob'Ifria	Capo b' Iftria, Pirano.		
Bolosca, Caftelnuovo (Erp.)	"	Bolosca.	Bolodca, Caftelnuovo.		
		Stadt Trieft, Umgeb. v. Trieft.			
Montana, Pingvento (Crp.).	Rovigno.	Pisino.	Montana, Buje, Pingvente.		
Pifino, Albona (Erp.).	"	"	Pifino, Albona,		
Rovigno, Dignano (Erp.), Pola betto	"	Rovigno.	Rovigno, Parenzo, Dignano.		
Luffinpiccolo, Beglia (Erp.) Cherfo betto:	, , ,		Luffin, Beglia, Cherfo.		

Ad Num. 26033

praes. 25/4 52.

An fammtliche Diftritte - Boligeibehorben von Schwaben und Reuburg.

3m Ceiner Dajeftat Ramen bes Ronias.

Der Art. 1 ber allerhochften Berordnung bom 3. Cept. 1843 "bie Bewilligung bon Angnunifien und Freinlichten betreffend" (Areisblatt von 1843 Seite 723 nnb 724) lautet wörtlich, wie folgt:

"Deffentliche Tang . Unterhaltungen burfen nicht ftattfinben, und gwar:

1) in allen Orien bes Ronigreichs im Allgemeinen:

a) vom erften Sonntage im Abent bis jum Gefte ber Ericeinung bes herrn einichlieflich, mit Ausnahme bes Sploefterabends, wo bie Begehung von öffentlichen Tanggefellichaften im Königeriche Gertommen ift;

b) bom Afdermittwoch bis jum erften Conntag nach Oftern einschließlich;

c) an ben beiben Feiertagen bes Pfingfifeftes;

d) am Chrifti-Simmelfahrtstage;

e) an ben Borabenben biefer Befte, unb

f) an ben Freitagen.

- 2) In fatholifden Orten inebefonbere:
 - a) in ben Oftaven bes Frohnleichnahms. und bes Allerfeelenfeftes;

b) an fammtlichen Frauentagen;

- c) am Fefte ber heil. Apoftel Peter und Paul;
- d) am Befte Johannes bes Taufere; e) an ben Beften ber Lanbes, und Diocefan Batronen; und
- f) an ben Borabenben aller borbenannten Reffe.

3) An protestantifden Orten insbesonbere:

- a) an Bet . und Buftagen;
- b) am Tage bes Erntefeftes;
- c) am Tage bes Reformationsfeftes, unb d) an ben Borabenben biefer Fefte.

An Orten, wo eine ober mehrere tatholifche Pjarreien neben einer ober mehreren protefinntijden Pjarreien bestehen, boben bie unter Biffer 2 u. 3 vorgeschriebenen besonberen Beschrändlungen Anwendung zu finden, je nachdem die Mehrzahl ber Einwohner ber tath, ober ber protest. Kirche angehort."

Diefe allerbichften Westimmungen befteben in voller Blitfamfeit, und ift gu benfelben burch die höchften Ministrale Gulfchießungen vom 19. Dr. 1484 und 19.00. 1850 (Kreisblatt von 1845 C. 1981 u. 1982, bann Kreisblatt von 1850 C. 1877 u. 1878) nur die Mobissation hingugesommen, daß in Fallen, wo der Boraberd eines Frauertages, ober ber Beste ber beil. Uppelie Peter und Bunl, bes Johannes bes Talufers, der Kande

ober ber gesch ber heit. Appell Peier und Paul, bes Johannes bes Aufers, bor brandige, ober ber geschen der bei Aufers, ber Tanbekund Diderjan Pairone, auf einen Sonniag sallt, das Ahhain von Angunffen unter Beschändung auf dei im Art. 3 ber allerhöchsen Merodung vom 3. Sept. 1843 singlichen Dauer gestattet werben sonnie, weil die sichliche Worfeier in solchen Hallen ichon am vor ankagbenden Samspag, und nicht an dem Sonniags begangen wich.

Deffen ungeachtet mnfte bie unterfertigte Stelle in neuerer Beit bie Bahrnehmung maden, baf einzelne Polizeibehorben Bewilligungen jum Abbalten von Tangmufifen fur Tage ertheilt baben, an welchen nach Art. 1 ber allerh. Berorbnung vom 3. Cept. 1843. eine Sangunterbaltung nicht flattfinben barf.

Inbem baber fammtlichen Diftrifte. Polizeibehorben burd biefe Ausschreibung bie Beftimmungen bes Art. 1 aufe Reue in Erinnerung gebracht werben, ergebt an biefelben unter Sinweilung auf Art. 12 ber mehr allegirten Berordnung ber bemeffenfte Auftrag.

biefelben auf's Genauefte ju beachten.

Bernachläßigungen ber besfallfigen Obliegenheiten haben nachbrudliche Disciplinat-

Ginidreitung unnadfichtlich gur Rolge.

Den, ben fal, Sanbgerichten und Berichte. und Boligeibehorben unteraeorbueten Magiftraten, ift von biefer Anordnung Renntnig ju geben, und bafur ju forgen, bag fie burd bie Lotalblatter und in ben Gemeinben fpeciell noch befannt gemacht wirb.

Mugeburg, ben 21. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern. Grbr. v. Belden, tgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 26185.

praes. 26/4 52. (Das bof und Ctaatebanbond für 1852 betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Die nene Auflage bes Sof. und Ctaatebanbbuche fur bas 3ahr 1852 bat bie Preffe verlaffen, und wirb um ben Dreis von 1fl. 30 fr. fur bas Exemplar von ber fal. Oberpoftamte Beitungs Expedition in Dunden abgefest werben, mas biermit befannt

gegeben mirb. Mugsburg, ben 23. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Reuburg.

Rammer bes Innern. Frbr. v. Belben, fal. Regierungs-Brafitent.

Schmitt, coll. praes. 24/, 52.

Ad Num. 25822.

(Die Befenung bee Bupfifate Bottenftein betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das erlebigte fal. Landgerichte Bhrfifat Bottenftein, im Regierungsbezirte Dberfranten, wird hiemit jur Bewerbung öffentlich ansgefdrieben und gur Ginreichung ber Befuche bei ber unterfertigten Stelle ein 14 tagiger Termin anberaumt. Mugsburg ben 22. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Frbr. D. Welben, fgl. Regierunge. Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 24863.

praes. 26/4 52.

An fammtliche Diftrifts - und Polizeibehorben von Schwaben und Reuburg.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachstehende Aussichreibung ber igl. Regierung von Unterfranten und Achgeneburg, Kammer bes Innern, obenbezeichneten Betreffs vom 7. l. Wis wird sommelichen Von Schwaben und Reuburg zur gleichnäßigen Darnachachtung hiemit Innbyggeben.

Mugeburg, ben 22. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Reuburg,

Frbr. v. Welden, igl. Regierunge - Brafitent.

Mbbrud.

Ad Num. 22991.

Schmitt, cell.

Am 30. v. Dies. wurden ju Obernburg, fgl. 2bg. gleichen Ramens, mehrere faliche Grofchenftude in Umlauf gefest.

Diefelben find von Ginn gegoffen, und tragen theils bas Geprage ber Stadt Franffurt, theils bas bes Grobbergogthums Offen mit ben Jahrjabfen 1846 und 1851 Diefelben find burch Rlang und Farbe von ächten Mungen nicht unschwer zu unterscheiben fonnten aber gleichwohl im Gebrafige wohl zum Gure gelangen.

Intern vor Annahme folder falichen Mungen hiemit gewarnt wird, werben bie Boligeibehorden biemit angewiesen, auf Werfertigung und Berbreitung verfelben Schafe gu werfagen und gegebenen Falles ben geschlichen Woriforisten gemäß einzusiehreiten.

Burgburg, ben 7. April 1852.

praes. 26/4 52.

An fammtliche Diftrifte. Schulbehorden von Schwaben und Reuburg sowie an Die Borflande ber wiffenschaftlichen Lebranftalten.

(Die von bem geiftlichen Rath und Geminar Jufpetter Bennifch herausgegebenen Schriften über bie Revolutions-Beriobe "nenefie Gefchichte" und über bas bentiche Schulmejen betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In dem Selbstverlage des Taubstummen Inklituts zu Bamberg, ist im Jahre 1951 unter dem Aitel: "Revolutions-Veriode, oder Geschichte des den nordamertanischen Freistaaten die auf unsere geigt, eine von dem falg. geill. Nathe und Seminar-Inhyfter heutsch deminar-Inhyfter heutsch des von des Geschichtes des von der des verschiedes des von der des verschiedes verschiedes des verschiedes verschiedes

Da biefe Schrift nicht nur burch Reichthum ibrer Quellen, forgfältige Auswahl und bundige Darftellung, fontern auch burch richtige und icharfe Beleuchtung ber verberb-

lichen politifonn Lebren ber Reugeit fic ansteichnet, und als eine Schrift ber beften politifen Richtung, welche bie Geschichte als die große Lehrmeisterin ber Wölfer bom richtigen Stifchibunufte aus barftellt, empfolien werben sann; is fiede fich ich die interfertigte Stelle veranlaft, die fammtlichen Schulovsflathe und bas Lebrerperional auf dies Denafforffe aufmerfeinn un machen, und bu gestatten, das beiefelb fir die fanbiiffen Schul-Wibliothefen aus Argiemitteln angeschafft werbe. Auch ift beren Anfalen fibe Lefebibliothefen aben Englem-Anfalten un bewiefen.

Mugeburg, ben 24. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern. Grbr. v. Belben, igl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. E. 3848.

praes. 25/4 52.

(Die erlebigte Pfarrei Untermergbach betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die durch Besorberung bes Pfarrers Gagel in Erledigung kommende Pfarrei Untermergbach, Defanats Memmel Iborf, wird auf den Grund einer hohen Obertonsstoll-Antschließung vom 15. b. Mes. zur vorschriftsmäßigen Bewerbung binnen 6 Bochen biemit ausgeschrieben.

Die Erträgniffe berfelben berechnen fich folgenbermaffen:

1. An ftanbigem Gehalte: 1) aus Staatstaffen an Raturalien: 13/44 Weben Beigen 2 ff. 101/2 fr., 1 Schfi. 3/44 Web. Korn 8 ff. 483/4 fr., 2) aus Stiftungskaffen: a) von ber Richarftiftung Untermerzbach 44 ft., b) jaus ber Pharrunterstühungs. Kaffe bisher 56 ff. 233/4 fr.

II. An Binfen von Aftivtapitalien 24 ff.

III. Ertrag an Realidden: 1) Wohnung mit ¹/₂ Zyw. Garten 20ft.; 2) Gefinde, nach baperischen Tagwerten: 9½ Zyw 6½, Buthen Aeder 73 ft. 32½, ft.; 4¾, Zyw. 96½, Ruthen Wicken Chief. ½, ft.; ½, Tyw. 10½, Ruthen Waldung 30 ft.

IV. Ertrag aus Rechten 64/4 fr.

V. Einnahmen an Dienftesfunctionen 98 fl. 2 fr.

VI. Obfervangmäßige Gaben 8fl. 24fr.

VII. Rreimillige Geidente 25 fl.

Reiner Ertrag 400ff., welcher jeboch burd Bufduffe auf 500fl. ethobt werben mirb.

Bapreuth, ben 21. April 1852.

Ronigliches proteftantifches Confiftorium.

Arbr. v. Rotenban.

Sagen, Gefr.

Befanntmachung.

praes. 27/4 52. (Ermabigung ber Gifenbabn. Grachttare fur ben Transport pon Brennmaterialien und Banmaterialien betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch hochite Anordnung bes fal. Staatsminifteriums bes Sanbels und ber offentlichen Arbeiten vom 10. b. Dite. ift vorläufig und bie ju anberweiter Beftimmung bie Gifenbahn. Frachttare fur ben Transport:

a) von Brennmaterialien, ale: Brennbola, Bolgtoblen, Torf, Torfe und Lobe fuden, Braunfoblen, Steinfoblen und Coafs;

b) von Baumaterialien, ale: Lebm, Mergel, Canb und Ries, gewohnlicher Topferthon, Gobe, Ralf, Gement, Schiefer, Biegel und Badfteine, bann unbebauene und bebaune Baufteine, fowie Brud. und Bflafterfteine.

bei Berfenbungen in gangen Bagenlabungen

auf 24fr, fur einen vierraberigen, unb 36fr. fur einen fecheraberigen Bagen

per Bahnftunbe ermäßiget worben.

@8 muß ieboch

1) bas Auf. und Ablaben auf bie Gifenbahntransportwagen und von benfelben von bem Berfenber begiebungsmeife Empfanger bewirft werben und wird nur auf ausbrudlides Berlangen burd Dienftberfonal ber Bermaltung gegen eine besonbere Bebühr von Ginem Rreuger per Bollcentner beforgt;

2) barf bas Belaftungegewicht fur einen vierraberigen Transportmagen gu 80 Bollcentner und fur einen fecheraberigen Transportmagen ju 120 Bollcentner nicht überfdritten, und muß fur ein gufälliges Debrgewicht bie tarifmagige Frachttare ber III, Rlaffe mit zwei Pfennige per Centner und Stunde entrichtet werben;

3) übernimmt bie Gifenbahnvermaltung fur berlei Genbungen feine Berpflichtung gur Binbaltung einer beftimmten Liefergeit.

Cammtlide Gifenbahnbeborben find angewiesen, gegenwartige Anordnung bom 1. Dai b. 38. an in Bollaug au feben.

Dunden, ben 22. April 1852.

General - Direttion ber tgl. bayer. Bertehre - Anftalten.

Arbr. D. Brad.

Mogg.

Intelli



genz-Blatt

der Koniglichen

Regierung von

Chwaben und Menburg.

Augsburg

Nº 35.

ben 30. April 1852.

Inhalt: Der Unterricht firt Geffeisslagischnitet. ... Die Remabenfine ber Beierermeinten mit Balfon von 1899ig, ...
Unterfichtung geene ben Artoltern Dr. Rart haus ergen Befpergebens. ... Die Unterfichung gegen Dr. Kart bass, Mebalteur ber Renen Cion, wegen Brefvillebetreitung in Rr. 30 und 37 ber Renen Gion.
Artis Bedign. ... Beilage.

Bekanntmachungen der f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 26245

(Den Unterricht für Onfbeidlagidmiebe betr.)

praes. 28/4 52.

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Aussichreibung ber f. baber. Gentral-Beterindricule in Munchen vom 20. te. begeichneten Betreffes, wird im nachfolgenben Abbrude hieburch bekannt gegeben.

Augsburg, ben 24. April 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge , Prafitent.

Ruffner, coll.

Mbbrud.

Die unterfertigte Soule macht hiemit befannt, bag ber burch ben §. 24. bes organifchen Gbiffs über bal Beterindt-Befen bom 1. Bebruar 1810 vorgeschriebene Unterricht für bie Gufbefclagichmiebe

am 1. Julius unb

am 2. Rovember laufenben Jahres, fobann

am 2. Januar unb

am 1. April funftigen Jahres

babier wieber eröffnet werben wirb.

Diejenigen, welche ber gesehlich vorgeschriebenen Prufing und Approbation benothiget find, haben fich hiernach ju richten, indem nach bereits erbfrieten Unterricht feine

Aufnahme mehr ftatifinden fann, und ipater Antommende auf den nachftfolgenden Lehreuts bermiefen werben muffen.

Dunden, ben 20. April 1852.

Roniglich Bayerifche Central - Beterinarfchule.

Ad Num. E. 3738.

praes. 29/4 52.

K. 5843.

(Die Romalpenfion ber Pfarrero-Wittven und Baifen pro 1850/61 bett.) Im Ramen Seiner Majestat des Königs.

Im Rainen Seiner Wagerlat des Konige

Das igl. Oberconsistorium hat durch Entichließung vom 10. l. Mts. die Normalpension ber Wittnen und ber minderjährigen Deppelmaisen eines Pfarrers für das Jahr 1830/51 auf den Betrag von siebengig Gulben seitgeset, was den Betheiligten hiermit erbfinet wird.

Unsbach, ben 23. April 1852.

Roniglides protestantifches Confiftorium.

Frbr. v. Lindenfels.

Cella, Gete.

Befanntmachung.

praes. 31/4 52.

(Unierindung gegen ben Gebaftent Dr. Carl Daas megen Bregvergebene.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Das fgl. Kreis und Stadigericht Augeburg hat am achten April 1952 Bormittags 11 Uhr, verjammelt in gebeiner Glung, wobei gugegen waren. ber k. Direttet Graf v. Guiot bu Po neiti, Borilgenber; Ebenbach, Anth und Fuchs, Affessor

be Erignis, I. Staatsanwalt und Neft Protofollführer, folgenben Bejchluß erlaffen: Rach Anhörung bes fgl. Staatsanwaltes be Grignis in feinem Bortrage in ber Untersuchung gegen Dr. Carl Haas beranwortlichen Rebatteur und Berleger ber Reuen Sion. wegen Berhorgegen in Nr. 32 bes gedachen Blatteb vom 13. Mar, 1852;

Rach Cinfict ber in ber Untersuchung vorfommenben michtigeren Aftenftude unb bes von bem fal. Ctaatsanwalte unterm 5. I. Dits. gestellten fcriftlichen Antrages:

1) in Errodgung, baf ber in Mr. 32 ber Neuen Sion vom 13. Mar, 1852 S. 168 entfaltene Korrefponden; Artifick, vom Anien mehrere Seitlen entfallt, welche ble auch in Bayern bestehende, monarchifc fonstitutionelle Regierungsform mit Sperl und Berachtung behandelt, sohin unter bie Bestimmungen bes Art. 16. bes Prefparfebes vom 17. Mar. 1850 verfällt

 in Anbetracht, bag übrigens für bie Annahme ber rechtswirtigen Absicht in Berfertigung jenes Artifels genigliche Anhaitspunfte nicht bestehrt, und bienach eine weitere Einschreitung gegen ben verantwortlichen Rebaften bes Blattes nicht inbitung.

rirt erfceint;

3) in Erwägung, bag nach Art. 2 bes erwähnten Prefgefebes vom 17. Darg 1850,

Dors do Cough

eine Schrift megen ibres gefehwibrigen Inhaltes auch in bem Ralle vernichtet merben fann, wenn eine Berurtbeilung nicht erfolat: Mus biefen Grunben nel It to te in

I. erfennt bas igl. Rreis. und Stabtgericht, bag bas Strafverfabren gegen ben Rebafteur Dr. Garl Saas babier wegen Breffpergeben einzuftellen fei.

II. verfaat, baf bie Dr. 32 ber Reuen Gion vom 13. Marg 1852, infomeit biefelbe nicht im Brivatbefit abergegangen, ju vernichten und gegenwartiges Urtheil in fammtliche Rreis Intelligenzblatter, bann im Amteblatte fur bie Bfalg zu veröffent. lichen fei.

Alfo gefdehen ju Angeburg wie Gingange gemelbet.

bu Bonteil. Chenbod. Tuch 8.

Deft.

Befanntmachuna.

praes. 23/4 52. (Die Unterfuchung gegen Dr. Carl haas ju Angeburg, Rebaltent ber Renen Gion, wegen Brefillebertreitung in Rr. 30 und 37 ber Renen Gion bett.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Das f. Rreis. und Stadtgericht Augeburg bat am fechften April achtgebnbunbert grei und funfgig Rachmittage funf Uhr, verfammelt in geheimer Gigung, wobei jugegen waren: ber igl. Direftor Graf v. Quiot bu Bonteil, Borfigenber, v. Langen und Chenbod Rathe, De Grignis f. I. Staatsanwalt und Reft Brotofollführer, folgenben Befdluß erlaffen:

Rad Anborung bes fgl. Staatsanwaltes De Grignis in feinem Bortrage in ber Untersuchung gegen Dr. Garl Saas gu Augsburg, Rebafteur ber Reuen Gion, megen

Brenubertretung burd Rr. 30 und 37 ber Reuen Gion:

Rad Ginfict ber in ber Untersuchung vorfommenben wichtigeren Aftenflude unb bes von bem fgl. Staatsanwalte unterm 4. April b. 38. gestellten fcriftlichen Antrages;

In Ermagung, bag ber in Rr. 30 ber Reuen Gion bom 9. Marg Ifb. Jahres enthaltene Rorrespondengartifel aus Augsburg Geite 155 und 156 Austrude enthalt, moburd bie Amtebre einer öffentlichen firchlichen Beborbe, namlich ber bijcoflichen Stelle au Augeburg, nach Art. 20 bes Brefigefenes vom 17. Marg 1850 beleidigt wirb:

In Anbetracht, bag biefes auch bezuglich bes Rorrespondeng. Artifels aus Mugsburg in Rr. 37 ber Reuen Gion vom 25, Darg 1852 Gelte 195 und 196 ber Rall ift: In Ermagung jeboch, bag fur bie Annahme ber rechtswidrigen Abficht, ju beleidigen,

genuglide Anhaltepuntte nicht gegeben finb, und bienach eine weitere Ginichreitung gegen ben verantwortlichen Rebafteur jenes Blattes nicht indicirt ericeint:

In weiterer Erwagung, bag nach Art. 2 bes ermahnten Breggefenes vom 17. Marg 1850 bie Bernichtung einer Schrift wegen beren gefetwibrigen Inbaltes auch in bem Kalle eintreten fann, wenn eine Berurtheilung nicht erfolgt; Aus Diefen Grunben

erfennt bas fgl. Rreis. und Ctabtgericht, bag bas Strafverfahren gegen ben Rebafteur Dr. Garl Saas babier einzuftellen fei;

berfügt übrigens, bag bie Rummern 30 u. 37 ber Reuen Gion vom 9. begiebungsweife 25. Darg 1852, infoweit biefelben nicht in Bribatbefit übergegangen, ju vernichten feien, und gegenwartiges Urtheil in fammtliden Rreis Intelligengblattern, bann im Amts. blatte fur bie Pfalg gu veröffentlichen fei.

Alfo gefdeben gu Augeburg wie Gingange gemelbet. bu Bonteil.

b. Langen.

Chenbod.

Areis . Rotigen.

praes. 28/4 52.

Seine Dajeftat ber Ronig baben Gid bewogen gefunden, unter bulbrolifter Bemabrung ber Bitte bes um Stubien, Reftor in Rempten unterm 24. Dar 1. 36. ernannten Bomnafial-Profeffors Dichael freumann in Dillingen. um Gutbebung von bem Antritte ber ibm verliebenen Stelle eines Reftore und Lebrere ber III. Somnafialflaffe ju Rempten, Die bieburch abermale in Erlebigung gefommenen beiben Aemter bem Brofeffor ber III. Rlaffe bes Symnafiums ju Amberg, Dr. Theobor Dotti, vermoge allerhochften Reffriptes vom 22. April 1852, allergnabigft ju übertragen.

praes. 24/4 52.

Seine Dajeftat ber Ronig haben gemaß bochfter Entichliegung bes fgl. Staats. minifteriume bee Junern vom 20. 1. Die, allergnabigft gerubt, ju geftatten, bag Dartin Reiter von Ditobeuren, ber Rechte Dritter unbeschabet, ben Tamilien-Ramen; "Joas" annehme und fortan fubre.

praes. 23/4 52.

Seine Dajeftat ber Ronig baben ju Rolge allerhochfter Entidliefung vom 16. Mpril 1852. bem Briefter Moie Unfinn, Frugmef. Benefiziume Bifar in Unterglaubeim, fal. Lanbaerichte Soduabt, bas Benefizium ju Cameifter, fal. Landgerichte Rugen, alleranabigft ju übertragen gerubt.

praes, 21/4 52.

Bermoge allerhochten Reffriptes vom 14. April bief. 36. haben Geine Ronigliche Da geft at Sich alleronabigft bewegen gefunden, bem Babimeifter bei ber fal, Rreiefaffa von Comaben und Reuburg, Joseph Ginfiebler, ben auf ben Grund bes S. 22. lit. C. ber IX. Berfaffunge-Beilage allerunterthanigft erbetenen Rubeftanb unter Allerhochfter Anerfennung ber vieljahrigen treuen Dienftleiftung besfelben ju gemahren, und auf bie bieburch in Erlebigung gefommene Stelle eines Babimeiftere bei ber fgl. Rreistaffa von Schmaben und Reuburg, ben bisherigen Dffizianten bei ber Rreistaffa ber Dberpfale und pon Regeneburg, Dar Connenburg, ju beforbern,

praes, 24/4 52.

Bermoge allerhochften Reffripte vom 20. April be. 36. wurde auf Die bei ber fal. Rreibfaffa von Somaben und Reuburg erledigte Dffigianten. Stelle ber Rreistaffa.Dffigiant Abolph Bienet au Ansbad, feiner alleruntertbanigften Bitte entipredent, perfest,



genz-Blatt

Der Koniglichen

Regierung von

Comaben und Reuburg.

Angebura

Nº 36.

ben 4. Mai 1852.

Inhalt : Rouiglid Allerhodfte Gutidliefung, bie Berlangerung bee Lanblages betreffent. - Rouiglid Allerhodfte Berorbnung, bie Rormen bei ben Berauferungen von Ctaate-Realitaten betreffenb. - Die Juftruftion ber Answandernnas Gefinde nad Rord Amerita .- Unterfndung wegen Difbrauches ber Breffe burd bie Demoiren ber Lola Monteg. - Rreis-Rotigen. - Beilage.

> Roniglich Allerbochte Entichliegnung. bie Berlangerung bee Laubtages betreffenb.

Marimilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bavern, Bfalggraf bei Rhein, Bergog von Bavern, Rranten und in Schmaben ic. ic.

Unferen Gruß gubor, Liebe und Betreue!

Bir finden Und bewogen, Die nach Unferer Allerbochften Entichliegung pom 21. Dars I. 38 am 30. b. Dite. ju Ente gebenbe Dauer bes gegenwartigen Lanbtages auf Grund bes Tit. VII. S. 23 ber Berfaffungeurfunde noch bis jum 22. Dai I. 36, ju berlangern, behalten Uns aber bor, ben Lanbtag auch fruber gu foliegen. wenn bie aur Berathung und Buftimmung gebrachten Gegenftanbe por bem 22. Dai I. 38. erlebigt fein follten.

Bir verbleiben euch anbei mit Roniglider Gulb und Onabe gewogen. Dunden, ben 26. April 1852.

m a r.

v. b. Pforbten. v. Rleinforob. Dr. v. Afdenbrenner. Dr. v. Ringelmann. p. Luber p. Smebl.

Un bie Rammer ber Reichbratbe und bie Rammer ber Abgeorbneten alfo ergangen.

Muf Roniglich Allerhochften Befehl: ber Beneral-Gefreiar, Minifterialrath Cpplen.

48

Roniglich Allerhochfte Berordnung, Die Rormen bei ben Berauperungen von Staats-Realitäten betreffenb.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden Konig von Bapern, Pfalzgraf bei Rhein, herzog von Bapern, Granten und in Schwaben zc. zc.

Wir hoben Un 8 bewogen gefunden, die bestehenden Rormen bei dem Beräußerungen von Staatsralidden einer Revision unterstellen zu lassen und beigliesen hiemit, anter Aufpholung der subjeren Berordung vom 30. September 1811 Rcg. BI. 1811 S. 1577, mit Berücksichigung der in der Zwischaugtet vielsach eingetretenen Beränderungen, über die Behandlung der Staats Realitaten-Berfalge überhaupt und über die bei folden Bertäufen zum Ernude zu legenden Bedingungen, wie solgt:

Behandlung ber Staaterealitaten , Berfaufe überhaupt.

- 1) Der Anordnung bes Mcfaufes einer Staatstealität bat jeberzeit die Einholung ber alleihöhften Königlichen Bewilligung und bie Erfüllung ber übrigen im §. 93 ber Berordnung vom 9. Dezember 1825, die Formation und ben Wirtungsfreis ber Staatsmiusflerien betreffend, enthalteiten Borichriften voranzugehen. Eine Aushanden vom diert Regel findet nur flatz:
- a) bei Staatbrealiaten, beren Berth funfgig Gulben nicht überfleigt,
- b) in bringenben Fallen, wo aus jebem Auffcube wesentliche Rachibeile entspringen wurden. Die folden fallen ift jeboch mit ber Anordnung bes Bertaufes Anzeige an Uns
 - ju erftatten und Unfere Genehmigung nachträglich einzuholen.
- 2) Der Antrag, in welchem bie allerhochfte Bewilligung bes Ronigs gur Anordnung bes Berfaufs einer Staatbrealitat nachgesucht wird, hat zu enthalten:
 - a) eine genaue Eroxterung ber Motive bes Berfaufes,
 - aa) bes Schanungewerthes.
 - bb) bes Ertragsweribes ber ju verfaufenben Staatsrealitat, wie folde bei vorfdriftsmagiger Ermittelung fich herausgestellt haben;
 - c) ben Entwurf ber besonderen Bedingungen, unter welchen ber Bertauf gu voll-
- d) bie Bezeichnung bes 3medes, zu welchem ber Raufichilling verwendet werden foll. 3) Der Schaungswerth ift burch verpflichtete Sachfundige mit gewiffenhafter
 - 3) Der Schaft ing ewerth ift bilich verpfichtete Sachtundige mit gewiffengalter Unficht zu erheben, und bas Gutachten berfelben fiar und bestimmt zu Protokoll zu bringen.
 - Ift Anlag gegeben bie Richtigfeit ber Schanung in 3weifel zu gieben, fo foll biefelbe mit Berwendung anberer verpflichteter Cachverftanbigen wiederholt werben.
- 4) Der Ertrage werth befteht in bem funfundzwanzigfachen Betrage ber bisherigen

Bachtrente, und wenn eine Berpachting nicht flattgefunden bat, in bem funfundamangigfachen Betrage ber bieberigen, im eigenen Betriebe ergielten Rente.

Die Rente ift nach einem gwanzigjahrigen Durchichnitte gu berechnen, und in ben Rallen, wo ein furgerer Durchichnitt angewenbet werben mußte, biefes befonbers au bemerfen.

Bo Grunbe gegeben find, bie llebereinftimmung bes auf folde Beife ermittelten Ertrages mit ber mabren Ertragsfabigfeit ju bezweifeln, ift auch bie lettere burch Chatung gu erheben.

5) Bei Realitaten, welche eine Rente ober Rugung nicht abwerfen, genugt bie Ermittlung bes Coanungemertbes.

6) Rein Ctaaterealitaten Berfauf barf ohne vorgangige, ben vorftebenben Rormen entibredenbe Werthberhebung flattfinben.

7) Dem Bollzuge bes Berfaufe einer Stagiorealitat bat eine bem 3mede entibrechenbe öffentliche Befanntmadung voranzugeben.

Der Berfauf ift im Bege ber offentlichen Berfteigerung ju bewerfftelligen.

Ausnahmen von biefen beiben Boridriften finden nur flatt, wenn mit ihrer Beobachtung ein erheblicher Rachtheil verbunden mare, ober wenn besonbere Rechtsverbaltniffe, ober erhebliche Bermaltungs-Rudfichten einen öffentlichen Berfauf als ungulaffig ericheinen laffen.

8) Ein abgeichloffener Berfauf einer Staatereglitat ift ber Benehmigung ber auftanbigen Rreidregierung ju unterftellen, welche biebei nach ben Boridriften bes &. 94 Abf. 1 und 2 ber Berordnung vom 17. Dezember 1825, bie Bilbung und ben Birfungefreis ber Rreisregierungen betreffenb, ju verfahren bat,

Unferem Staatsminifterium ber Rinangen ift unbenommen, Die Benehmigung ber Ctaatbrealitaten. Berfaufe fich felbft vorzubehalten, wenn Grunbe bafur gegeben

ericheinen.

In bem burd Abfat 2 bes eben angeführten S. 94 vorgesehenen Falle, ober wenn fonft eine Abweichung von ben Bebingungen ftattgefunden bat, an welche bie gemaß Biffer 1 oben, eingeholte allerbochfte Bewilligung bes Ronias gefnupft worben ift, ober welche berfelben ju Grunde gelegt worben find, muß ber abgefoloffene Berfauf ber fonigliden Genehmigung unterfiellt werben.

9) Mit bem Anfange eines jeben Berwaltungsjahres ift eine Ueberficht ber, in biefem Sabre vorzunehmenten Ctaaterealitaten Berfaufe in duplo vorzulegen, welche bie Berfaufsobjecte, beren Begeichnung und bie im & 2 oben aufgeführten Momente enthalten, bann mit ben erforberlichen Rachweifen verfeben fein muß, bamit bie Ronigliche Genehmigung jum Berfaufe ber verzeichneten Realitaten erholt werben fonne.

Ueber jeben Staatorealitaten-Berfauf muß eine befonbere Berbanblung gepflogen, und, wenn bie allerhochfte Genehmigung jum Berfaufe noch nicht gegeben ift, ein besonberer Bericht erftattet werben, foferne nicht bas Befteben einer Connexitat' unter ben Berfaufsobjeften, ober andere außerorbentliche Berhaltniffe eine Aus. nabme rechtfertigen.

- 10) Dit bem Berichte uber ben abgefchloffenen Berfauf einer Staatsrealitat ift jebergeit
 - a) bie Radmeifung ber porausgegangenen öffentlichen Befanntmachung,

b) bas Berfteigerungs, beziehungsmeife bas Berfaufsprotofoll.

c) eine bas Bertaufsobjett, ben Schabungs, und Ertragsmerth, bann bas Ergebnig bes Berfaufes barftellenbe Ueberficht porgulegen, und bas Schapungeprotofoll fammt Ertrageberechnung wieber einzufenben.

11) Der Raufsidilling fur eine Staaterealitat, er mag fogleich gang ober theilmeife in Friften erlegt werben, ift in ber Regel immer in baarem Gelbe ju entrichten In bem Ralle, baf bie Rablung eines Theiles bes Raufidillinge in Stagte. papieren befonbere nachgefucht werben follte, bleibt hieruber, fowie uber bie Art und Beife ber Annahme, Die Genehmigung bes Staatsminifteriums ber Finangen ausbrudlich vorbehalten. Bill bie zweite Raufidillingshalfte in Friften abgeführt werben, fo bleibt bie Bestimmung biefer Friften, fo lange baburch ein Beitraum von gebn Jahren nicht überichritten wirb, bem Ermeffen ber fgl. Rreibregierung überlaffen, nur muß jeberzeit wenigstens bie vierprocentige Berginfung ber Rriften ftattfinben.

12) Sangt bie Rathlichfeit eines Berfaufes von polizeilichen Rudfichten ab, fo bat bie fgl. Regierungefinangfammer jebergeit vorerft mit ber fal, Regierungefammer bes Innern Rudiprache ju nehmen,

In bem Ralle, mo bie faufliche Ueberlaffung einer Staaterealitat an eine Gemeinbe in Antrag fommt, ift ber Radweis ju geben, bag bie treffenbe Ruratelbeborbe biefen Rauf genehm halte.

Bei bem Berfaufe eines argriglifden Getreibibeiders ift ber bezuglichen Gemeinbe ausbrudliche Renntniß ju geben, bamit fich biefelbe bei bem Berfaufe nach ben Umftanben geeignet betheiligen fonne,

13) Benn bas Refultat eines Berfaufe Berfuches nicht entfprecent ericeint, fo bleibt es bem Ermeffen ber fal. Regierung überlaffen, einen nochmaligen Berfauf angu-

orbnen, ober fonft bas Angemeffene ju berfugen.

Chenfo bleibt es bem Ernieffen ber fal. Regierung porbehalten, in befonbers wichtigen ober ichwierigen Rallen ben Bertauf einer Staaterealitat burch eine Regierungscommiffion vornehmen ju laffen; boch foll in ber Regel ber Berfauf einer Staatbrealitat burch bas betreffenbe fgl. Rentamt, und mo moglich am Amtefige porgenommen merben.

14) Bezüglich ber Berbriefung ber Staats. Reglitaten , Berfaufe, fowie binfictlich ber Bezahlung ber treffenben Tar. und Stempelgebuhren, bann ber Berfaufe, und Ber-

ceptionstoften, bleibt es bei ben befonberen Beftimmungen,

Allgemeine Bebingungen bei Staaterealitaten Berfaufen.

218 allgemeine Bebingungen bei Staate Realitaten . Berfaufen, welche in bas Berfaufe. ober Berfleigerungeprotofoll aufjunehmen find, werben folgenbe feftgefest.

1) Die Genehmigung ber auftanbigen Rreibregierung, beziehungemeife bes fal. Staats. minifteriums ber Finangen, bann bes Ronigs, bleibt, je nach ber Berichiebenbeit

- ber, in Biff. I. 8. vorgesehenen Salle vorbebalten; ber Deiftbietenbe ober Raufer ift bis jum Erfolgen ber Entichliefung an fein Angebot gebunben.
- 2) Die Staatsrealitat wird verfauft mit allen Berechtigungen und Berpflichtungen, mit welchen fie bas Staatsarar bisher befeffen bat.
- 3) fur beu Bladeninhalt wirb, gleichviel ob eine Bermeffung vorliegt ober nicht, feine Gemabricaft ober Garantie geleiftet.
- 4) Der Raufer hat bie nach ben allgemeinen gesehlichen Bestimmungen treffenben Staatsauflagen, sowie bie auß bem Diftifite, und Gemeinbeverbanbe heroorgehenben gaften und Umlagen ju übernebmen.
- 5) Berben mit ber Realidt auch Ginrichtungen, Fabruffe. Biefftand und Materialvorrathe vertauft, fo muffen folde immer nach bem Schlpungswerthe befonbers abgeloft und jebergeit jogleich baar begablt werben.
- 6) Ueberfleigt ber Raufichilling für bie Mealität ben Betrag von ein Gunbert Gulben nicht, so ift folder jogleich volftandig und baar zu begoften, tieberfleigt ber Raufichilling ben Betrag von ein Gunbert Gulben, so ift bie erfte Salfte jeber Zeit jogleich baar zu bezahlen, bie aubere Salfte fann in brei ober erforberiiden Malles mehr, auf einanberfolgenben, mit bier Procent verginslichen Jabreflichen, gleich falls baar abgefabrt werben.
- 7) Die Realität wird bem Rufer erft alsbann ertrabit, wenn ber, ben Betrag von ein hundert Gulben nicht überfeigende Kaufichtling gang, bagegen ber biefen Betrag überfteigende Kaufichtling wenigsteuß jur hafte baar berichtigt worben ift.
- 8) Bis jur ganglichen Berichtigung bes Kauflichillings und ber bavon fallig werbenben Jinfe wird bem Guatstrare bas Eigenthum mit ber ausbrudlichen Bebingung best Eintrags in bas Sypothefenbuch nach ben Beftimmungen beb Sypothefengefepe §8, 5, 15, 136, 137 und ber Juftruction über ben Bollgug bes Sypothefengefepes & 24 vorbehalten.
- 9) Wenn ber Käufer mit ber festgefesten Bezahlung bes Kaufscillings nicht genau einhalt, so wird ohne richtertide Dazwischenfuust bie betteffende Realität ohne weiteres nochmal verflegert, und ber Käufer haftef für ben, burch bie zweite Berfteigerung fich ergebenden Schaben und hat zugleich auch die neuen Berfteigerungsfoften ut tragen.
- 10) Auffer bem Rauficillinge bat ber Raufer bie fammtlichen Berfaufe, und Berceptionstoften, fowie bie treffenben Berbriefungotoften gu tragen.
- 11) Radgebote werben in ber Regel nicht angenommen, und tonnen in Gemäßheit ber allerhochften Berordnung bom 14. Mai 1817 Reg. Bl. S. 535 537 ausnahmebeise nur bann eintreten, wenn
 - a) ber Rachbietenbe legal nachweifet, bag unübermindliche Sinberniffe ibm es unmöglich gemacht baben, ber Berfleigerung beizuwohnen, ober wenn
 - b) berfelbe ein ungefestliches ober verordaungowierige Berfahren ber ben Bertauf behandeliben Behörbe in hinficht auf die Berhandbung im Allgemeinen, ober in Begug auf feine Berfon nachzweifen vermag.

Der Nachbietenbe ift in jebem Falle, eine neue Berfleigerung moge ausfallen, wie fle immer wolle, gur Erfullung feines nachtragliden Raufangebotes verbunden.

12) In Anfebung ber Gebaube ift ber Raufer verpflichtet, fo lange ber Brandverficherungs Anfalt beigutreten, bis bie Zahlung bes Rauffchillings in haupt- und Rebenfach vollfachig geleifet ift.

13) Lieitanten, beren Bahlungefähigfeit bem vertaufenben Amte beziehungeweife ber Berfaufe Commiffion, nicht icon befannt ober bereits notorifc ift, haben fic

bieffalls burd Bengniffe binreichenb ju legitimiren.

14) Die Mandatarien haben, wenn fie die Deiftbietenben geblieben find, fogleich nach gefchloffener Berfteigerung ben eigentlichen Raufer zu benennen und fich burch

Abgabe ber Bollmacht ju legitimiren.

15) Benn bie Gigenthamlickfeit eines Berfaussohjeftes ober ber beftehenten sonftigen Berchlindige ausser ben obigen allgemeinen Bebingungen noch bie Festspung besonberer Berfaussbedingungen notivendig ober eichtlich macht, so find biefe besonberen Bedingungen burch bie Kreisergierung zu entwerfen, und ift sobann nach Bist. 1. 8. accumentiaten Benronung au verfabren.

6 6 1 u f

Dach ben obigen Borichriften, beren geitweife Modnerung Wir Uns vorbehalten, baben fich Unfere Areisregierungen, Rammern ber Finaugen, bieffeits bes Bheins, genau zu achten; — in bem Regierungsbegitet ber Phalz haben biefe Borfariften infoweit Geltung, als bie bortigen gefesichen Beftimmungen und befonderen Berhaltniffe nicht entgegeneben.

Dunden, ben 19. April 1852.

Dr. v. Afdenbrenner.

Muf Roniglid Allerhodften Befehl: ber General, Streier, Schonwerth.

Befanntmachungen ber f. Central. und Kreisftellen.

Ad Num. 27511.

praes. 4/5 52.

Au fammtliche Diftritte - und Polizeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Die Inftrultion ber Auswarderunge Gefude nach Roche Amerita betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Nachbem die unterfertigte fgl. Stelle wahrgenommen hat, daß die Worschriften über Infruttion von Ausbranderungsgestuchen nach Vordworftel nicht von allen Webberen genau zum Bolizuge gebrach werten, fich fie fich veranläßt, solche und zunächft bes Regierungs Aussicheriben vom 20. Februar 1851, die Infruttion der Ausbranderungskaftuch nach Vordworftel und die Ausbranderungskaftuch eine Vordworftel und die Ausbranderungskaftuch nach Vordworftel und die Ausbranderungskaftuch und Vordworftel und die Ausbranderungskaftuch und vordworftel und die Ausbranderungskaftuch und vor die Ausbranderungskaftuch und die Ausbranderungskaftuch und vor die Ausbranderungskaftuch und vor die Ausbranderungskaftungska

6. 105.), jur genaufen Brachtung unter nachflebenden Jufden in Erinnerung zu bringen:

1) Die Abfchliegung ber Ueberfahribverträge und Ansftellung ber Urfunden hierüber burch die aufgeftellten Agenten, dan fert bann fatfinden, wenn fich die Gesuchfteller burch ein Zeugniff der Diffritts Boligeibehote ihrer heimath barüber aus weifen, best der Gewährung ihres Auswanderungs, oder Reifegesuchs ein Findernis nicht im Woge flech.

- Die Agenten faben fobann bas confularifde Bifa ber abgeichloffenen Ueberfahrtsverträge zu erholen und ift bie Abhibirnug eines afteren Confulate-Bifas burchaus nicht zu bulben.
- 3) Die Ausftellung bes bezeichneten biftrifispolizeiliden Zeugniffes fanu erfolgen, wenn nad ben gepflogenen Berbandlungen fic mit Bestimmtheit ermeffen lift, bag ber Gendhung bes Auswanderungs. Gejuches fein hinderniß im Wege fieht oder fich ftellen wird.
- 4) Daß bie Bewilligung ber Ausbranderung reide Mussereitung ber antläfungstufeiner und Reifensiffe erft nach Beibringung eines mit dem Genfulats-Wija am betreifenen Ausschießer geit betreifenen Ausschießer und bei der gestellt und der flehr ich ohnehn von felbft und wird in dieser Beiebung auf bas authographirte Rezielung Ausschießen vom 24. Wata L. Sa. Rr. 22. 108 vervollen.
- 5) Aufer bem Rachweife ber Mittel jur Beftreitung ber Reifeloften bis jum Ginfchiffungs Alga und ber Ueberfabert, baben bie Ausbonabeter fic auch noch über ben Beftig eines entiprechenden Betrags jur Beftreitung ber Roften bes erften Auferabaltes am Ausschiffungs Plaze im America, im beilafigen Betrage bis zu 50 fl. im Gangen ausguneiten (cf. Regierungs Ausschreitung ber Aberica bei alle Bir. 4 Areis Juttiligengblatt bom Jabr 1848 S. 734) bei einer Reife burch Franfreich verten aber 800 Franfrei für bir Befton, und 1700 franten für bir Familie geforbert (Regierungs Ausschreiben vom 27. Oftober 1845 Areis-Juttiligengblatt vom Jahr 1845 S. 982).
- 6) Ferner werben, bas Ausichreiben vom 22. Juli 1851 (Areis Intelligenzblatt Rr 63. S. 485) und bie autogr. Entschießungen vom 22. November 1851 und 2. Mars f. 38. in Geimerung aefrach.
- 7) Die unterfertigte igl. Seelle gewärtigt nunmehr ben punftlichften Bollzug vor-flehenber, und ber mit benfeiben in Erinneung gebrachten Mormen, und eine ebenfo raiche ale vollfabrige Bebanblung ber Außvonderungs-Gefuch.
- 8) Bugleich ergebt an bie betreffenben Diftrifts Boligeibehorben, in beren Begirten Agenten jur Bermittlung von Ueberfabrits Berträgen nach Amerita bestiellt find, ber besonbere Auftreg, jode von ben file berübernom Amordungen unverziglich mit bem Anhange in Kenntnif ju feben, bag ein Zuwiderhandeln gegen biefe Bestimmungen gefignete Einscheren, reip. Die Einziehung ber verliehenen Agentur zur Koles baben wurde.
- 9) Endlich werben fammtliche Diftrifts-Boligeibehorben angewiesen, jur Belehrung ber Angehorigen ibrte Begirtes bie geeigneten Befanntmachungen mit bem Anhange ju erfalfen, baf Schiffentie-Berträgen, welche nach vom Lage ber Beröffentlichung gegenwärtiger Entistliegung im Arcisblatte abgescholes merben, ohne Beachtung ber gegebenen Borisptiften auch jede boligeiliche Anerkennung unbedingt verlagt werden wirb.

Augeburg, ben 2. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Grbr. v. Belben, tgl. Regierungs - Prafibent.

Ruffner, coll.

Befanntmadung.

praes 20/, 52.

Cunterfudung wegen Differundes ber Berfe bnich bie Memoiren ber Lola Montey betr.) Im Ramen Sciner Majeftat bes Konias.

Das igl. Areis und Stabigericht Munden bat am sechundungigten April achtgebnhundert zweimbfunfzig Bormittags 9 Uhr, versammelt in gebeiner Sigung, wobei zugegen waren: Frbr. v. Mulzer Dieeltor, Laumer Rath, Dirrigl Affessor, Bossf. 1. Staatsamvalt, Dr. Wolf Brotofolisbere, elagende Erfenntnig erlassen:

Rach Anhörung bes f. l. Ciaatsanmaltes Wolf in feinem Bortrage über bie

Unterfucung wegen Difbrauchs ber Breffe burch bie Memoiren ber Lola Montez; Rach Cinfict und Ablefung ber wichtigeren Aftenftude ber Borunterfuchung, ins.

besonbere ber angeschulbigten Auffage;

Rad Anficht bes vom f. Staatsanwalte unterm 22. b. Die, gefiellten ichriftlichen

Antrage;

In Ermögung, bag burch ern Infalt ber von Garl Schulge gu Berlin gebruckten und verlegten - auch babier in Munden verbreiteten Drudichrift, Memoiren ber Lola Monteg' insbefonders bes 3. heftes 7. Beb. S. 107 u. 139, fowie bes 1. heftes 8. Beb. S. 1277. ber Art. 20 bes Prefe Errafgelepes vom 17. Marz 1850 als verlett erischein indem an ben bezeichneten Erlum biefre Cehrift feitis bie tals, Arien ihren Einrichtungen burch Ausbrude ber Berachtung angegriffen, theils bie Amitebre ber fathol. Beiflichfeit in Bapern und hiedurch auch bie ber öffentlichen Rirchenbehorden befeiblat wirb.

In Erwögung, bof, wenn auch im gegebenen Kalle gegen einen boher. Staatsangehörigen eine Antlage nicht gerichtet werben fann, boch bie Unterbrudung ber fraglichen Schrift wegen ihres ftrafbaren Inhaltes nach Art. 2 bes angeführten Gefetes zu verfügen ift;

Aus biefen Grunten

erfennt bas f. Areis und Stadtgericht Munden, bag bie obenbezeichneten Gefie ber besagten Drudforif, soweit fie nicht in Beivalbefig übergegangen, zu unterbruden feien, und verordnet bie Ginrudung gegenwartigen Erfenntuifes in fammilichen Reis-Intelligenzhlattern bes Ronigeriches.

Alfo erfannt, wie Gingange gemelbet.

Grbr. b. Dulger, Laumer.

Dirrigl.

Dr. Bolf.

Rreis . Rotigen.

praes. 26/4 52.

Dem Saupimann Marin Rehle im Sandwester-Batollon Aaufbeuren, wurde wegen feiner ernennung jum Nagistratorathe bie erbeitene Embebung von seiner bisher begleiteten Dfigier-Gangund temporate Emilafjung vom Landwechtlienfte, nach § 4. 3iffer 2 ber kandweche Dribung ertheilt.

raes. 26/4 52.

Dem Sandwebr-Gavollerie-Mitmeifter Chriftoph Apin, wurde auf fein Anfuden vom 5. April 1. 36. wegen nachgewiesener leitzerlicher Leiben, die Entlaffung vom Landwehtbienfte, nach 5. 4. 31ff. 2 ber Landwehr-Dehnung erschilt.



genz-Blatt

Regierung von

Chwaben und Meuburg.

Augsburg

Nº 37.

ben 7. Mai 1852.

Inhalt : Die Balbbeanbe. - Das Curfiren falider Bungen. - Der Bagant Georg herier. - Die Bertoofung ber atteren f. f afterreichiften Staatsichulb. - Die Erlebigung ber fathol, Bfarrei Rimratshofen, Igl. ganbe gerichts Grinenbad. — Die Bejesning ber Pfarrei Starnberg — Die celebigte I. Bfarrftelle an ber untern Babbyfarrei in Regradbung. - Die Ertebigung ber proteft. Bigerei Unterliedlier. - Unterfudung gegen Generate Getfrieb Drenbert, wegen Bejegübertrang bach bie Berffe. - Rrief-Reitze. - Beilage.

Befanntmadungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 27727.

praes. 7/, 52.

Un fammtliche Diftritte - und Botal-Boligeibeborben bes Regierungsbegirtes, Die fal. Forftamter und bas tal. Gendarmerie-Compagnie-Commando. (Balbbranbe betr.)

3m Namen Seiner Daicftat bes Ronias.

Die in neuerer Beit fo baufig auch im biebfeitigen Regierungsbezirfe borfommenben Balbbranbe, welchen mehr Unvorfichtigfeit als abfichtliche Branbftiftung gu Grunbe liegen burfte, veranlaffen bie unterfertigte Stelle, nachftebenbe Beftimmungen in's Bebachtniß gurudgurufen und begiehungemeife gu treffen:

1) bas Uniduren und Unterhalten jeglichen Reuers in ben Balbungen und beren nachften Umgebung ift im Allgemeinen verboten;

2) namentlich trifft biefes Berbot Biebbirten, Streu., Beer. und Lefeholgfammler. Birten, welche fich bie Uebertretung biejes Berbots gu Coulben fommen laffen, find von bem Suten bes Beibeviebes in ben Balbungen fur immer auszuschließen,

und bie Gigenthumer bes Diebes jur Aufftellung anberer Guter, fur beren Sanb. lungen fie flets verantwortlich bleiben, anguhalten.

Eltern, welche ibre Rinber jum Biebbuten in Balbungen verwenden und bie bei biefer Belegenheit nicht felten Reuer angunden, werben auf bie Saftungen aufmertfam gemacht, welche fur fie burch bie Sanblungen ihrer Rinber in gallen eines Branbed bervorgeben.

3) Diejenigen, welche Feuer theils ihres Gewerbes wegen, wie holghauer, theils in muber Indwelgeit eines Warmefeuers bedurftig find, haben foldes wer an unfichblichen ficheren Bulgen zu unterhalten, Abends beim Rachbaufegeben aber aan tie auszulofden.

Roblen : Deiler burfen beftebenber Berorbnung ju Folge nur außerhalb ber

Balbungen angelegt merben.

Deren Anlage in Baibungen fann nur aus besonbern Grunben von ber Forft Boligeibeborbe an von ihr bestimmt werbenben Orten, fattfinben.

4) Merboten ift ferner bes Tragen von brennenben Fadeln burch ben Balb, bas Tabadrauchen mit Pfeifen ofine Dedel, bas Answerfen von brennenben Cigarren und Janbbilgen in ben Balb.

5) Richt minber ift verboten bei tredener Bitterung ber Gebrauch von brennbaren

Pfropfen beim Schiegen mit Feuergewehren.

Sammtliche Diftrifts, und Botal. Bolizeibehorben, bas fammtliche tgl. und fibrige Forfiversonale, und bie fgl. Genbarmerie werben angewiesen, ben Bolizug bes Borfteben.

ben forgfaltig ju übermachen.

Ameigen jur vollieftinde find vom Forspersonale nicht in den gewöhnlichen Quartals. Angeigen jur voligeilichen Bestrafung zu scheichen, im Betreiungsfalle jedesmal jogleich der bertreffenden Poliziebehöder unter mögliche genauer Bezeichnung des Thoebestantes zur unverziglischen nachtrudsichen Einschreitung befannt zu geben. In den geeigneten Fällen ift nach Magsgade bes Art. 69 und 250 Theil I. und Art. 19 Theil II. des Strafgeischende vorzuschen vorzuschreiten.

Die Balbbefiger werben von felbft befliffen fein, bas Ihrige gur Berhutung von

Balbbranben biernach ebenfalls beigutragen.

Bei entstehenden Walbbranden haben bie junacht liegenden Gemeinden fich fofort an Ort und Setelle zu begeben, und mit Bereitwilligfeit, wie bibber jolches anerfaunt werden muß, bestrebt zu sein unter Anleitung und Anweisung bes Forftpersonales bem Fener Schanken zu feben.

Die treffente Diftritte Bolizeibehörte hat übrigens ber Entstehungs Urjache eines Balbbrandes jorgstitig nachzusorichen, und bas Ergebnis der Unterjachung anzuseigen. Die Diftritte Bolizeibebehoren baben dies Anordnungen in die Lestlickier auf-

nehmen gu laffen, und in ten Gemeinben fpeziell befannt gu machen.
Die Forftamter werben ibr untergeordnetes Berfonal bienach befonbere anweifen.

Die Forftamter werben ihr untergeordnetes Berfonal hienach befonders anweifen Aug burg, ben 5. Mai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern und ber Finangen. Frbr. b. Belben, fgl. Regierunge Brafibent.

v. Ropf, Direftor.

Ruffner, coll.

Ad Num. 25580.

pracs. 5/5 52.

Un fammtliche Bolizeibehorden von Schwaben und Reuburg.

3m Seiner Majeftat Ramen bes Ronigs.

Rachftehende Ausichreibung ber f. Regierung ber Oberpfalg und von Regensburg, Kammer bes Innern, oben bezeichneten Betreffs vom 16. v. Dite, wird sammtlichen Polizeibeberben von Schwaben und Reuburg jur gleichmäßigen Darnachachtung hiemit fund aegeben.

Augeburg, ben 3. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Neuburg.

Grbr. v. Belden, igl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

Mbrrud.

Gelegentlich ber Pergeption ber Steuern in ben Steuergemeinten Erbentorf und Attenfact, igl. Landgerichts Erbentorf, wurde im verfloffenen Monate ein faliches Gulbenftid vereinnachmt.

Dasjelbe tragt bie Jahresjahl 1838 und lagt fic von einem achten Gulbenftude theils burch ben bumpferen Rlang, theils burch bas meniger icarfe Geprage unterfcheiben.

Indem vor Annahme folder falider Mungen biemit gemarnt wird, ergebt an alle Boligibibebren bes Reglerungsbezirfs bie Beijung, gegen Berfretigung und Berbeitung berfelben Spabe gu verfügen und vorfommenben Balls ben bestehenben Bor-ideriften gemich einzuschritten.

Regensburg, ben 16. April 1852.

Ad Num. 27246.

praes. 5/5 52.

Au fammtliche Diftritte - Polizeibehorden von Schwaben und Renburg.

Im Namen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Der Anabe Georg Gerler, welcher bei einem Schneibermeifter zu Gichftabt in ber Lebre flaub, bat biefe Lebre vor eirea 3 Monaten verlaffen und fich aus bem Stabtbeitfe Gichfabt einfent.

Da nun ber Aufenthalt biefes Anaben, besten Signalement bier unten naber angegeben is, bis iest nicht emittelt werben fonnte, is erigelt in Artichigung eines Anfinnens ber t. Rezierung von Mittelfranken, Kammer bes Innern, an samutliche Offinitis-Politzelbehöben von Schwoben und Ruburg ber Auftrag, auf biesen Georg herter besondern Sinde zu versigen, und benseiben im Falle Betretens, sogleich dem Stadt-Magisteit zu Cichfieden, und benseiben im Falle Betretens, sogleich dem Stadt-Argebnis ber Schhe an bie unterfertigte Gesell zu berichten. Sign a ement: Alter: 13 - 14 Jahre, Statur: flein unterfett, haare: blonbe, Geficht: runb, etwas blaß, Augen: graue, Rafe und Munb: proportionirt, Riun: runb, Renngicen: einen jemich groffen Ropf.

Rleiber, bie er trug: einen blau gewirften abgenahten Rittel, ein roth perfenes

Gilet, blau-grau geftreifte Sofe, bunfle Saube und Salbftiefel.

Angeburg, ben 3. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rummer bes Innern.

Frbr. v. Belben , fgi. Reglerunge , Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 27443.

3. praes. % 52. (Die Berloofung ber alteren f. f. öfterreichifden Glaatsfont betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bei ber am 4. April I. 38. flatigesunbenen 233ten Berloofung ber alteren offerreichischen Staatsichulb, ift bie Serie 1992 gezogen worben. Dieselbe enthalt hoffammer-Obligationen von verschiebenem Zinsesus unar:

a) Dr. 31,284 mit 2/20tel ber Rapitale . Summe,

b) Rr. 35,782 - 37,020 mit ben gangen Rapitalebetragen.

Diefe Obligationen werben nach ben Bestimmungen bes Patentes vom 21. Marg 1818 gegen neue, nach bem ursprünglichen Findsufe in Conventionsmunge verginsliche Staatsbiculbverfroriebunen umarwechielt.

Diefes wird hiemit jur Bahrung ber Intereffen ber betheiligten Gemeinben,

Stiftungen und Brivaten offentlich befannt gemacht.! Augeburg, ben 3. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Grbr. v. Belben, fgl. Regierungs-Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 24423.

praes. 5/8 52.

Die Telebigung ber tathelischen Blarrei Kimratehofen, tgl. Landgerichts Grouenbach betr.)
Im Namen Seiner Majestät des Könias.

Durch ben Tob bes Pfarrers Joseph Rraus, ift bie Pfarrei Rimratshofen

erlebigt worben. Diefelbe liegt in ber Didzese Augeburg und bem fgl. Landgerichte Gronenbach, und jabit 1200 Seelen und 2 Schulen.

Die jahrlichen Einnahmen bestehen fagionomägig in 890 ft. 51 fr. 4 hi., namlich: 1) an ftanbigem Gehalte 337 ft. 29 fr. 2 hi.; 2) aus Realitaten 88 ft. 14 fr.; 3) aus

Down Google

Rechten 374 fl. 58 fr. 2 bl.; aus besonbere bezahlten Dienftverrichtungen 90 fl. 10 fr. Die bievon abzugiebenben Lafter betragen 326 fl. 15 fr.

Bewerber um biefe Pfrunde haben ihre, mit ben vorgefdriebenen Beugniffen

belegten Gefuche, binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Mugsburg ben 2. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Erbr. D. Belben , fgl. Regierunge , Brafibent,

Ruffner, coll.

Befanntmachung. (Befehung ber Bfarrei Gtarnberg betr.) praes 6/s 52.

Die Pfarrei Starnberg, bijdbflichen Defanats Oberalting und f. Landgerichts gleichen Ramens, ift in Erlebigung gefommen.

Competenten hiefur haben ihre Bittgejuche binnen 4 Wochen a die inserti mit ben vorschriftsmäßigen Zeugniffen verleben bei der unterfertigten Seielle einzureichen. Siebei wird noch bemertt, daß Bittgefuche ohne Anlage der vorgeschriebenen Attefte feine Berüffichtigung erlangen.

Mugeburg, ben 4. Dai 1852.

Das bifcofliche Ordinariat Augeburg. Dasbler, General Bifar.

Spinbler, Gefretar.

Ad Num. E. 2054.

K. 3957.

praes. 5/5 52.

(Die erledigte I. Pfarrftelle in ber untern Stadtpfarrei in Regensburg beir.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Onrch ben Tob bes Richenaths Repfer, ift bie I. Pfarrftelle an ber untern Stadbtpfarrei in Regensburg in Arfolgung gefommen und wird hiemit jur vorschrifts maßigen Bewerbung binnen 6 Bochen ausgeschieben, bei ben bei binnen 6 Bochen ausgeschieben,

Die Erträgniffe berfelben berechnen fich folgenbermaffen:

1. An flandigem Gehalte: 1) aus Staatfassen: a) baar 586 fl.; b) Raturalien: 13 Schf. 3 Meh. Korn 103 st. 91/2 fr.; 1 Schfl. 41/2 Meh. Waigen 18 st. 481/4 fr.; 2) aus Stiftungskassen

II. Einnahmen an Dienftesfunktionen 352 fl. 151/4 fr. Summa 1194 fl. 13 fr. . Bapreuth, ben 30. April 1852.

Ronigliches protestantifches Confiftorium.

Frbr. b. Motenban.

Sagen, Gett.

Ad Num. R. 2537. K 3998 prace. 1/s 52.

(Die Erlebigung ber proteftantifden Pfarrei Unterleinleiter betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch bie Beforberung bed Pfarrers Fro benius, ift bie proteftantische Pfarrer Unterteinleiter, Defanets Muggentorf, in Friedigung gefemmen, und wird biemit zur vorihriftemötigen Bemerbung innerbalb 6 Boden ausgeschrieben. Die fatirten Pfarre Fredanifte berechnen fich in mochfolonier Beife:

Erträgnisse berrchnen sich in nachfolgenber Weise:
1. An flandigem Gregalte: 1) aus Stiftungskassen 65 fl. 15 fr.; 2) von Brivaten baar 65 fl. 15 fr.; 2) von

II. Ertrag aus Mcalitaten: a) Wohnung, gerdunig 20 fl.; b) Grunde: 1/2 Tgw. Aeder 2 fl. 30 fr.; 11/4 Tgw. Wiefen 33 fl.; 1/4 Tgw. Wiefen (Grasfled) 4 fl.; 1/2 Tgw.

Barten 5 fl. 3 fr.; Walbung 2 fl. 15 fr.; Untheil am Gifdwaffer 15 fr.

III. Ertrag aus Rechten: a) ftanbige grundherrliche Bechte: 1) baar 6 fl. 62/, fr.; 2) Napuralien: Biaigen 4 Wieb. 1 Wel. 21/2 Sechz, 8 fl. 312/, fr.; Korn 5 Schfl. Dieb. 1 Wel. 1/2 Sechy, 5 fl. 16 fr.; Santfarer 1 Wieb. 2 Wel. 21/2 Sechy, 2 fl. 2 4 fr. y. bunftanbige Abgaben (handlohn) 6 fl. 381/2 fr.; c) Zehuten 83 fl. 471/2 fr.; d) Gemeinderrecht 4 fl. Las Jantlohn und die Zehnten find frirt, und die Füre sammt ben Reichenffen a wurden an die Abligungkaffei herrwiesen.

IV. Ginnahmen aus Dienftesfunktionen 29 fl. 19 fr.

V. Objervongmaßige Gaben bff. Summa 415 fl. 18%, fr. Laften 15 fl. 18%, fr. Reiner Ertrag 400 fl. — Die Ergdnung bis zum Pfarrerirag von 500 fl. wirb eintreien. Bapreuth, ben 4. Wai 1852.

Ronigliches protestantifches Confistorium.

Arbr. v. Rotenban.

Sagen.

Befanntmachung.

praes. 1/s 52.

(Unterfuchung gegen ben Braneur Gottfrieb Drentweit, megen Boligeiftbestretung burch bie Breffe.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das f. Aries und Siedgericht Angedung bet am beitien April achigenhundert grei und fünfig Rachmittags fünf Ubr, verfammelt in gefeiner Sigung, wode jungern waren: der igl. Diertier Graf v. Guiot du Pontell, Borfigender, Both, Kath, Arteger, Affesso, de Grigats, f. l. Staatsanwalt und Molfer, Provossissississississes, sogen den Beschulge etalgien:

Rad Anhörung bes igl. Staatsanwaltes be Crignis in feinen Bestrage in ber Unterfuchung gegen den Graveur Gotifried Drentwett von Augsburg, wegen Poligeübertretung duch die Presse;

Rad Ginficht ber in ber Untersuchung vortommenben wichtigeren Aftenftude unb

bes bon bem fgl. Staatsanwalte unterm 31. vor. Die. geftellten fdriftlichen Antrages auf

Bermeifung in Die öffentliche Gigung und

On Ermögung, daß sowohl die bei dem Gravenr Gottfried Drent mett babier vorgesundenen und in gerichtliche Berwohrung gedrachten Dentüngen mit bem Bidwiffe Lebrudg, Bosiubs and Wobert Blumb, als auch deren gedruckte. Woligen aus bem Leben biefer beiben Manner enthaltende, Umichlagdustere, mit bem Ramen des Berfertigers beziedungsdreit Druckten licht verschen lind, baß sohn auch berne tiefel zugestandener, steils auchgemeitene Berwerthung und Berbreitung, wenn auch nach bem Ausklanden, eine prespolizeiliche lebertretung im Sinne Art. 39 vergl. mit Art. 50 des Gesteb vom T. Matz 1830, zum Schuße gegen den Misbrauch der Presse, auch ist, daß jedoch die Entasburfeit biefer Urbertretung in hindlic auf Art. 49 bes ermähnten Gesesch durch Wertschung in hindlic auf Art. 49 bes ermähnten Gesesch durch

In Ermagung, bag hinreichenbe Berbachtsgrunde nicht vorliegen, um wegen fpaterer, und zwar innerfalb breier Monate, vom 14. Januar b. 36. an, rudwarts gerechtet, flattgefundener Berwertsung ober Berbreitung folder Dengmungen sammt Ulaichlagbabieren gagen ber Beschulbiaten weiter in verfabren:

Aus biefen Grunben

beichließt das fgl. Areis, und Stadtgericht Augsburg, in Anwendung der bereits allegirten Gesches Getllen, dann des Art. 46 bes erwähnten Prefgesches und Art. 49 Rr. 5 und Art. 55 bes Ertafprozesi-Gesches vom 10. November 1848,

1) baf bas Strafperfahren einzuftellen.

2) baß jedoch bie ju Gerichtshanden gebrachten Denkmungen, die Ludwig Koffuth und Robert Blum betreffen, und deren Umichlagubiere, sowie alle Utbrigen im Berfishe des Gotfried Drentwett sich etwa noch vorsindenden derartigen Müngen und Umichlagubgiere ber Konfistation zu unterwerfen seben, und

3) baff bagegen Die zu Gerichtshanden gebrachten weitere Denfmunge mit bem Dabonenbilbe, worauf ber Rame bes Berfertigere fich befindet, an Gottfried Drent-

wett gurudzugeben fen.

bu Ponteil. Roth. Krieger. Möller.

Rreis. Rotigen.

praes. 1/s 52.

Seine Maiefat ber Konig haben nach einer hochften Entitliebung vor igl. Staateminifteriums bes Jamels und ber iffennitigen Mebelien vom 24. Mpril 1852 allergnadigig greubt, bie am ber Landwirthschaften und Seuerebofchute gu Arbeitigen neuerindieter Schrifte für Menurgefeiglet, Achnologie und Landwirthschaft, bem gewühlen Leteranie Kandidaten und berzeitigen Betweier biefer Gielle, Guffan Abolyd Haufer aus Dinfeldbuhl, in voberruflicher Gigenicaft vom 15. April be. 3e. an zu verteifen.

praes. 6/s 52.

Seine Majefidt ber Ronig haben allergnabigft geruht, bie an ber Sandwirthichafte und Gemerbifchute zu Armpien etlebigte Gielle eines Realien Lehrers, bem bieberigen Berwefer ber felben, fatbolifchen Retigionolistere Beiefter Joseph Meirhofer, in weberruflicher Cigenicaft vom 15. Mpill 1852 an, zu verleiben.

praes. 4/5 52.

Der igl. Landgerichte Affeffor Ulrich Summa, wurde ais II. Beamter bei ber Depositen-

Der herr Bifchof von Augeburg bat ben bisberigen Defan bes Lanbfapitels Kircheim, Barrer Stephan Ktugbammer in Tuffenhaufen auf beffen Gesuch bes Defannatsante enthoben, und an beffen Stelle ben Platter Joseph Sirch ju Zaiferibhofen, jum Defan bes besagten Lanbdapitels ernannt.

praes. 30/4 52.

Auf ben Grund ber bei bem gandmehr Bataillons Rommando Raufbeuten am 23. Marg 1852 vorgenommenen Wahlverhandlungen, wurden in bem genannten Landwehr-Bataillon beforbert:

- 1. jum Sauptmann: ber bieberige Dberlieutenant Friedrich Roth;
- It. jum Dberlieutenant; ber bibberige Lieutenant Georg Saggenmuller;
- III. ju Lieutenante: a) ber bieberige Junfer Jafob Domald, und b) ber ganbrochtmann Julius Brobft.

praes. 1/5 52.

Auf ben Grund ber bei ber Landwehre Divifion Idenhaufen am 5. v. Die. ftattgefundenen Bahiverhandlungen, wurde bei biefer Landwehr-Abiheitung:

- 1) ber bioberige Lieutenant Unton Beifile, jum Dbertieutenant;
- 2) ber bieberige gandwehrmann Raiban Beilbronner, jum Lieutenant beforbert.

praes. 5/5 52.

Muf Grund ber bei bem igi. Landwehr-Balaillon Memmingen flatigehabten Offigiere-Bahlen, murben bei bemfelben beforbert:

- jum hauptmann; ber bieberige Dberlieutenant Guftav Dunbler;
- jum Dberlieutenant: ber bieberige Lieutenant gibel Menbler, unb
- jum Lieutenant: ber bieberige Landwehr-Schup Moolph Sturm.



genz-Blatt

Regierung von

Schwaben und Menburg.

Augsburg

Nº 38.

ben 11. Dai 1852.

Inhalt: Gefeg, die Uebernahme einer Jinfem-Genddrichts für die in der Vfalz von der Landergränze der Weifendung des gestellt der Geschlichte d

Befek,

bie Mebernahme einer Binfen Gemahricaft fur bie in ber Bfalg von ber Lanbesgrange bei Briffenburg bis gur Lanbesgrange bei Borms gu fubrenben Eifenbahnen betreffenb.

Magimilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Bir haben nach Mernehmung Unferes Staatsrathes, mit Beirath und gufimmung ber Ammer ber Reichberathe und ber Kammer ber Abgeordneten beichloffen und verorbnen, was folgt:

Art. 1.

Art. 2.

Fur ben Sall ber herftellung einer Gifenbahn von Lubwigshafen bis an bie

Landesgrenze bei Worms, jum Anschlusse an eine Worms Mainger Bahn, von Seite ber Altiengeschischaft ber pfälzischen Ludvigsbahn wird die Je. Seinalschulbenkligungs Komnisson und gene von 25. Angunt 1843 für die Ludigsbafen Berbader-Allenbahn bewilligte Gereckteichung eines jährlichen Jindertrages von vier vom Hundert aus dem Ban- und Cinrichtungskapitale auch auf das Bau- und Cinrichtungskapital für die neue Bahnltreck als einer mit der pfälzischen Ludwigsbafen vollfalntig vereinigten und mit dieser an ben Staat unenigeltlich heimfallenden Zweigdafe

Art. 3.

Die Staatsregierung ift erforberlichen Falles ermächtiget, bei herftellung ber Lubwigsbafen Bormier-Bahn burch bie im Art. 2. benannte Gefellichaft bas f. Arear burch Alben nahme von Altein im Mariunsfertage von Giner Million Berthunter Laufend Gulben für Rechnung ber Eifenbahnbau-Dotationofassa, welche ihrerfeits biese Aftien nach Maggabe ihres Bebarfes und ber fich ergebenden gunftigen Gelegenheit wieder zu verwerthen bat, zu bethefilien.

Mrt. 4.

Die Mittel gu bem im Art. 1 und 2 bezeichneten Zinszuschuffe find im Falle und nach Maggabe best Bedarfes nach Art. 5 bes Geseich vom 26. Dezember 1851, bie Ausbeingung bes Bedarfes fur die Cijenbahnbau-Dotationskassa in ben Zahren 1881/ss betreffend, zu beschaffe.

Begeben Dunden ben 7. Mai 1852.

M a g.

v. b. Bfordten. v. Rleinfdrob. Dr. v. Afdenbrenner. Dr. v. Ringelmann. v. Luber v. Bwehl.

Rach bem Befehle Seiner Majeftat bes Ronigs; ber General Setretar bes Staatbrathes, Seb, v. Robell.

Gefet,

ben Bau einer Gifenbahn von Munden über Rofenheim bis an bie Lanbesgrange bei Salgburg und Ruffiein betreffent.

Marimilian II.

von Gottes Gnaden Konig von Bapern, Pfalzgraf bei Rhein, herzog von Bapern, Franten und in Schwaben ic. 2c.

Bir haben nach Bernehmung Un feres Staatsrathes mit Beirath und Zuftimmung ber Kammer ber Neichskräthe und ber Kammer ber Abgeordneten beschloffen und berordnen, was folgt:

Art. 1.

Es wird eine Eisenbahn von Munden uber Refenfeim bis an bie Lanbesgrange bei Salgburg mit einer Zweigbahn von Rofenfeim bis an bie Lanbesgrange bei Rufftein erbaut.

Mrt. 2.

Das hiezu erforberliche Baufapital ift auf 16,900,000 fl.

und ber Aufwand fur bie Berginfung besfelben mahrend ber Baugeit einschließlich ber Anlebenstoften auf 1,600,000 ft. veranichlagt,

Art. 3.

Die Staatkrajerung ist ermöckiget, einer Actiengesclischeft, welche den Bau beiere Lijenbahn sin eigene Okechaung übernehmen sollte, sint das im Art. 2. benannte Kapital den Bezug dessenigen Zinssusseil 25 Jahre vom Bezinne des Betriebes an zu garantiren, welchen der Staat für die zum Behuft des Allies delignen des Betriebes an zu garantiren, welchen der Staat für die zum Katiengesclisches sich sich von Apptalen eilbe zugesche zich falls diese Actiengesclisches sich sich vereine Abhan an den Staat gegen Bergätung der Bau- und Emichaungsfohen längkens nach Ablauf von den Sysher zu gestellt die Lieden zu zu zu der Verläussein der Abhan an den Staat gegen Bergätung der Eilen, als jene auf den Staatsbachen schaftlichen Beie ausgeschieden der Verläussein der Ve

Mrt A

Hir ben Hall ber Aussichtrung biefer Bahn auf Koften und für Rechnung bes Staates int ber Staatisminifer ber Hinangen ermichtigt, jur Deckung bes veranischagten Bebarfs für Kochnung ber Gijenbahnbau-potationstäglis bie Aufmahne eines bezginstägen, auf bie Staatseisenbahnen zu versicheruben, im Wege ber Berloofung nach jährlich /, Progent heimzahlbaren Ansehens von zehn Millionen Gulben al pari zu bewertskligen.

Dunden, ben 7. Dai 1852.

Mag.

v. b. Pforbten. v. Kleinschrob. Dr. v. Afchenbrenner. Dr. v. Ringelmann. v. Lüber. v. Zwehl.

> Rach bem Befehle Seiner Majeftat bes Ronigs: ber Gemeralfefreiar bes Staatsrathes, Seb. p. Robell.

Befanntmachungen der f. Central. und Areisstellen.

Ad Num. 27207. (Die 3finbboliden, insbesonbere beren Bener-Geführlichfeit betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die unterfertigte Stelle hat bereits in ihrer Ausschreibung vom 21. September 1843 (Rrebl. von 1843 S. 747 u. ff.), auf bie hohe Feuer-Gefährlichkeit ber Bunbholg. 50 *

den aufmertfam gemacht, jur befonbern Borficht bei Aufbewahrung und Benutung berfelben, und namentlich ju beren forgfaltiger Bermabrung por Rinbern ermabnt,

Leiber find nun aber in neuerer Reit wieber mehrere Branbfalle porgefommen. welche baburd verurfact wurden, bag Rinber fich Bunbbolgden gu verichaffen mußten,

und Diefelben entgunbeten.

Inbem bie unterfertigte Stelle burch biefe neuerlichen betrubenben Ungludafalle veranlagt, nachftebent einen vollftanbigen Abbrud ihrer fruberen Ausichreibung vom 21. September 1843 jur allgemeinen Renntnig und Beachtung folgen lagt, richtet fie noch insbesonbere an bie Citern, Bormunber, fo wie an alle, benen bie Obforge auf bie Rinber anvertraut ift, bie einbringliche Dabnung, fortwahrend mit ber größten Gorgfalt barauf gu feben, bag bie Bunbholgen por ben Rinbern ficher aufbewahrt fint, übrigens aber auch bie Rinber nie obne geborige Aufficht gu laffen.

Die Boligeibeborben baben biefe Ausichreibung in ben Gemeinben befannt machen ju laffen und aufferbem beren Berbreitung burd Lofalblatter moglichft ju bewirfen.

Augeburg ben 5. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renbura. Rammer bes Innern.

Frbr. D. Welden, fgl. Regierunge , Brafitent.

Abbrud.

Ruffner, coll.

Die befonbere Tener-Befahrlichfeit von Bunbholgden, welche burd bloges Auf. freiden ober Ueberfahren einer rauben Alade ober burd Reiben gwifden Santpapier fich entjunden . ift burch bie Regierungs-Ausschreibung vom 17. Rebrugt 1835 im Intelligens-Blatt Rr. 8. G. 300 ac. belehreub und warnend bargeftellt, und jur allgemeinen Renntnif gebracht worben.

Bleidwohl find in neuerer Beit mehrere Branbfalle porgefommen, melde gufolge ber geichebenen amtlichen Erbebungen burd Mangel ber Borfict in ber Aufbewahrung und in bem Bebrauch folder Bunbholgden, ober baburd verurfacht murben. bag Rinber beren fich vericaffen fonnten, und an ber Ericeinung ber fnifternben Entgunbung biefer Soliden fich ergogenb, bamit ihr verhaugnigvolles Spiel trieben.

Rein Unglud trifft ichmerer und ichmerglicher ale bas felbit verfoulbete.

Unporfichtigfeit mit Reuer und Licht bebrobt aber nicht allein, mas an Sabe und But eigen ift, fondern auch mas bem Rachbar angebort.

Defto bringenbere Bflicht ift Borficht nach gottlichen und menfolichen Gefegen. Es liegt außer bem Bereiche ber Boligeigewalt, bas rechte Daag folder Borfict, fo mannigfachen Berbaltniffen gegenüber, burch positives Ge. ober Berbot gu beflimmen, und ju bewirfen.

Diefer Erfahrungs. Cat macht fich insbefonbere and bei ber Ermagung ber Reuer-Gefährlichfeiten ber Bunbholgen geltenb, nachdem biefelben als Mittel gu ebenjo moblfeiler als ioneller und bequemer Feuer-Erzeugung bem allgemeinen Gebraude berfallen finb.

Um fo mehr ift es bie Aufgabe ber Boligeigewalt, im Bege ber Belebrung und Marnung , vermittelft ber Berufung an bie beffere Ginficht und an ein reges Bflichtgefubl bie Daafregeln au eriangen, melde ibr porbeugenb gu Gebote fleben.

Bon biefem Gefichtspuntte aus befchrantt fich bie unterfertigte Stelle barauf, gu verfügen, mas folgt:

1) Bunbholgden burfen unter feiner Boraussehung bon bem gum Berfauf Berechtige ten refp. bamit Sanbeltreibenben an Rinber, felbft wenn biese von ihren Eltern

geschickt finb, abgegeben werben.

 Eltern und Bormunder ze. haben forgfältig barüber zu machen, baß bie Bunbholzden vor ben Kinbern ficher aufbewahrt, und mit aller nöthigen Borficht gebraucht werben.

3) Die Bertäufer und Berfertiger von Junbhölgden find gehalten, biefelben in möglichft feuerfeiten Behältern, an hiezu geeigneten Drien, in geforiger Entfernung von brennbaren ober leicht feuerfangenben Gegenfländen aufguwahren.

4) Die Fenerbeicau-Rommiffionen haben bie Pflicht, bei Bornahme ihres Geschäftes bie entipredente Aufbemahrung ber Aunbholiden genaueft zu fontroliren.

5) Buwiberhandlungen gegen obige Bestimmungen find von ben Beborben innerhalb

ihrer Buftanbigfeit unnachfichtlich ju beftrafen.

3m Uebrigen wendet die unterfertigte Sielle fic vertrauensvoll an bie Angebrigen bes Regierungsbezirfes Schwaben und Reuburg, beren Beftes ihrer obers boligeilichen Fürforge anvertraut ift, namentlich an die Familien-Witer und Diensberr-schaften, an die Lehrer und Pfarrer, an die Gemeinde-Berwaltungen und an die Polizei-Bebebren seich.

Sie weigt his auf bas namenloft Unglud, welches durch die Macht des Cennents über eingelen Franklien, über gange Obefre und Schlebe geformmen ift, fie macht aufmerdin, wie in den meisten Fällen Fahrläßigsfeit mit Feuer und Licht, Unbesonnenheit und Leichistun das Unglud verschulerb das; sie ertnuert an die Stimme des Gemissen, die den nimmer deweigt, den jodes Berichulden zur Laft fälltz, sie descischet endlich gerade die Jündbig der als Gegenflände, die die Jündbig der als Gegenflände, die ihre verschen generen Gefährlicheit halber die höchste Borisch ein der Aufbewahrung und Benthung in Anfpruch enhamen.

Die unterfertigie Stelle erwartet hiernach mit Zuversicht, baß Icher in seinem Bufrdungsfreife burch Warnung, Anordnung und Beilpiel, wie es von eigenem Interesse und von der Rachstelle geboten ift, bas Seinige bazu beitrage, damit Unglud aus unvorsichtiger Ansetwachung oder Berwendung von Judobslichen möglicht verbiert werbe,

Un bie Lehrer namentlich richtet fie bie Aufforberung, bie foulpflichtigen Rinber uber bie Feuergefahrlichfeit ber Bunbolgden geeignet ju belehren, und biefelben vor beren

Gebrauch einbringlich ju warnen.

Sie gemartigt jugleich von dem Pflichteifer ber Behörben, baß fie gegenwaktiges Ausschreiben in dem Gemeinden und durch Lotal Snielligenzhölditer befannt machen, diefe Befanntmachung von Zeit ju Zeit wiederholen, überhaupt Alles aufhleiten werben, was den Bollzug oben erwähnter Weffligung und die Befolgung diefer allgemeinen Mahnung mur irgneth zu scheren vernachte.

Dem tuchtigen und wohlgemeinten Busammenwirfen wird und fann ber gute Er-

folg nicht nicht fehlen.

Augeburg, ben 21. September 1843.

Ad Num. 27161.

praes, 8/s 52.

(Die Theilnahme an answartigen Lotterien und Berloofungen betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die von der fgl. Regierung von Wittelfanken, Kammer des Junern, im Arcid-Intelligenzhlatet erlassene Barmung vom 19. v. Mis. vor der Urbernachne von Agentur-Geschäften für die im Hamburg bestehende Gewerbe-Vertlossung, wird in nachstenden Abbrucke auch für ben Argierungsbezieft von Schwaben und Reuburg, zur gleichmösigen Brachtung öffrattlic befannt agechen.

Mugeburg, ben 4. Dai 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Welben , fgl. Regierunge - Brafibent.

Ruffner, coll.

Abbrud.

Rach vorliegenben Anzeigen werben von bem hauptagenten ber in Samburg beftebenben Gewerbe-Berloofung burch Anfunbigungen in öffentlichen Blattern jum Abfat

bon Aftien Unteragenten gefucht.

Da bas Spielen in auswaftigen Lotterien nach Berordnung vom 14. Aug, 1810, Meg. Bl. S. 674 verboten ift, und überdieß biese Gewerbe-Werloolung als eine verwersiche Spefulation sich bearfellt, so wird hiemit vor der Uebernahme solcher Agentur Geschäfte, so wie ver jeder Artheiligung an viesem Unternehmen gewarnt. An 8 60 ach yen 19. Myril 1852.

praes. 10/5 52.

Ad Num. 27751.

Un fammtliche Polizeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Das Gurfirm falider Ringen beit.)

Im Seiner Majeftat Namen bes Ronigs.

Machtebenbe Ausichreibungen ber igl. Regierung von Mieberbayern, Kammer bes Innern, oben bezeichneten Betreffs vom 2. und 3. l. Mis., werben fammtlichen Polizeibehotben von Schwaben und Reuburg zur gleichmößigen Darnachachtung biemit fund gegeben.

Mugsburg, ben 6. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg.

Grbr. v. Belben, tgl. Regierunge. Prafibent.

Abbrude.

Ruffner, coll.

Im Laufe bes Monats Februar bs. 38. wurde im Begirfe bes igl. Landgerichts Begicheib ber Berfuch gemacht, eine größere Zahl falicher Sechstreuger-Stude auszugeben. Dieselben find theils Igl. baperifchen Geprages vom Jahre 1825, und theils Igl. wurttembergifchen Genedges von ben 3abren 1810 und 1839. Gie bestehen aus gewöhne lichem Messing und find verfilbert, sie werben weber geprägt, noch gegoffen, sonbern in Metallformen abter Gtude abgeichlagen.

Die blaß gelbliche Farbe biefer Dungen lagt fie giemlich leicht ale unacht erfennen.

Indem vor Annahme folder Mangen gewarnt wird, ergebt an schwmiliche Polizeibehörden der Aufrag, gegen Weffertigung und Derbreitung berjelben Sofied zu werfügen, und vorsommenden Halles nach den beftebenden Worfspiften zu werfahren.

Sanbebnt, ben 2. Dai 1852.

**

3m Begirfe bes Landgerichts Grafenau find in neuerer Zeit zwei faliche Kronen-

thaler in Umlauf gefommen.

Beibe find f. f. ofterreichischen Gepräges, ber eine trägt bie Jahresgabl 1795, und ift aus Ziun; ber andere zeigt bie Jahresgabl 1797, und besteht aus Glodenspeife. Keines biefer Thaleeptuck eift geprägt, soubern beibe find in Formen gegoffen, bie von achten Studen abgenommen worben fund.

Intem vor Annahme folder falicher Mungen hierdunch gewarnt wird, erhalten fammilich Biftrifts Boligelbehoten ben Auftrag, gegen Berfertigung und Berbreitung berfelben Space Babe zu verfügen und vorfommenden Falles nach bestehenden Borichriften zu berfahren.

Sanbehut, ben 3. Dai 1852.

111.

In jungfter Beit wurden im Begirfe bes Landgerichts Grafenau faliche Gulben-

fude ausgegeben.

Diefelben find igl. baperifcen Gepräges, tragen bie Jahresiahl 1839, bestehen aus Jinn, find in Formen gegoffen, bie von aben Guiden gemacht wurden, und unterfectben fic von letteren burch leicht erkennbare Jinnfarbe, burch ftumpfes Gepräge und idlecten Rlang und unvollsommenen Rand.

Indem vor Annahme solcher faliser Mungen gewannt wird, ergeit an fammtliche Polizeibehörden der Austraug, gegen Berfertigung und Berbreitung berfelben Spahe zu verfagen, und vorsommenden Falles nach bestehenden Worchristen zu versaben.

Lanbehut, ben 3. Mai 1852.

Ad Num. 27709.

praes. 10/s 52,

Un fammtliche Bolizeibehorden von Schwaben und Reuburg.

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Nachflebenbe Ausschreibung ber igl. Regierung ber Oberpfalg und Regensburg, Rammer bes Innern oben bezeichneten Betreffs vom 1. l. Mts., wird fammtlichen Poligete

behörben von Schwaben und Reuburg jur gleichmäßigen Darnachachtung hiemit fund gegeben.

Mugeburg, ben 7. Dai 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern,

Arbr. D. Belben, fgl. Regierunge-Brafitent,

Abbrud.

Auf ber Schranne gu Cham wurbe vor Rurgem ein falices Gulbenftud, unbefannt

bon wem, bereinnahmt.

Daffelbe fit igl. bayerischen Gepräges, trägt die Jahresgaft 1844 auf ber einen, bas Bruftbilb König Lubwig I. auf ber aubern Seite; es lößt fich von einem ächten Gulbenflude theils burch minber scharfes Gepräge und Schrift, theils burch die Weichheit seiner Maffe, sowie burch Bletstang und Bleisarbe leicht unterscheiben.

Indem vor Annahme folder falicher Gulbenflude hiemit gewannt wird, ergeht an bie Diftritie Boliebeboten Epale ju verffigen und im Entbedungefalle nach den beftebenen Borfdeiften ju verfahren.

Regensburg, ben 1. Dai 1852.

praes. 7/s 52.

Schmitt, coll,

Ad Num. 27243. An sammtliche Polizeibehörben von Schwaben und Reuburg.
(Des Gunfen faliser Müngen betr.)

3m Namen Seiner Maicftat bes Ronias.

Rachflebende Ausschreibungen ber Igl. Regierung von Unterfranten und Afchaffenburg, Kammer bes Innern, obenbegeichneten Betreffs vom 26. v. Mis, wird sammlicen Polizeibehörben von Schwaben und Reuburg zur gleichmäßigen Darnachachtung hiemit tund gegeben.

Augeburg, ben 6. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern,

Frbr. b. Belben, fgl. Regierunge. Brafibent.

Mbbrude.

Schmitt, coll.

In Silbers, fgl. Landgerichts gleichen namens, wurde im Laufe bes vorigen Monats ein faliches Salbaulbenftud baverifden Geprages in Umlauf gesett.

Dasselbe tragt auf ber einen Seite bas Bilbnig Seiner Majeftat bes Konigs Lubwig I. von Bapern, auf ber andern Seite in einem Cichenfranze bie Bezeichnung: 1/4, Gulben mit ber Jabraob 1844.

Der Rand ber beichiebenen faliden Mange ift febr folecht gearbeitet, und last fich biefelbe burch ibre Bleifarbe und ben Mangel alles Glanges und Klanges von ächten Mangen unterscheiben. Indem vor Annahme folder faliden Mungen hiemit gewarnt wird, ergeht an' fammtlide Boligiebebrben bes Regierungsbegirts bie Weisung, gegen beren Berfertigung mub Berbreitung Spahe zu verfügen und gegebenen Falles ben beftebenden Borichtiften gemäß einzufderiten.

Burgburg, ben 26. April 1852.

3m Monate Auguft v. 36. wurde ju Bottigheim, igl. Landgerichts Martibeibenfelb, ein falides Bierundgwanzigfreugerftud ofterreichifchen Geprages in Umlauf gefett.

Daffelbe ift aus Zinn, in einer Form nach einem achten Gelbftude gegoffen, tragt bie Jahrach 1808, und im Uebrigen bas gewöhnliche Geprage ber ofterreichischen Bierundbromnischruserfulde bieies Alters.

Durch feine Bleifarbe und ben volligen Mangel an Rlang lagt es fich von achten

Dungftuden unfdwer unterfdeiben.

Indem bor Annahme folder faliden Mungen hiemit gewarnt wird, ergeft an fammtlide Boligeliebebrben bes Regierungsbegirts die Beijung, gegen beren Berfertigung und Berbreitung Spate ju berfügen und borfommenben Falles ben beftebeuben Borfdriften gemaß einzufdreiten.

Burgburg, ben 26. April 1852.

Ad Num. 27450.

praes. 7/5 52.

(Die Griebigung bes Landgerichts Phyfifats Rarifinbt betr.)

Int Namen Seiner Dajeftat bes Konigs

Das igl. Landgerichte Bhyfifat Rarlftabt im Regierungebegirte Unterfranten und Afchaffenburg ift erlebiget.

Bewerber um biefe Stelle haben ihre Gesuche binnen 14 Tagen a dato bei ber unterzeichneten fal. Regierung einzureichen,

Augeburg, ben 5. Dai 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Febr. v. Belben, igl. Reglerimge-Brafibent.

Schmitt, coll.

Ad Núm. 26873.

praes. 7/5 52.

(Die Griebigung bes Grubmef. Benefigiums in Allereiden, igl. Landgerichts Alleriifen bett.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Königs.

Durch ben Aob bes Deiefters heinrich Schmit ift bas Frühruch-Benefigium in Juereichen, mit welchem auch für ben jeweiligen Benefigiaten die Obliegendeit berbunden ift, in ber pfarriichem Seeflorze für notdwendige fälle Aushilfe zu leiften, erledigt worben. Daffelbe liegt in ber Dicheje Augsburg, im Begirfe bes fgl. Landgerichts Illertiffen, und gebet zum Pfarriperngel Allereichen.

Die jahrlichen Ginnahmen befteben fagionsmäßig in 457 ff. 26 fr. 4 bl., namlich:

01

1) an flanbigem Gehalte 70 fl. 50 fr.; 2) aus Realitaten 75 fl.; 3) aus Rechten 275 fl. 36 fr. 4 hl.; 4) aus befonber bezahlten Dienftesverrichtungen 36 fl. Die bavon abzu- gießenben Laften betragen 37 fl. 2 hl.

Bewerber um biefe Pfrunbe, haben ihre mit ben vorgeschriebenen Beugniffen belegten Gesuche binnen 6 Boden bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Mugeburg, ben 4. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Frbr. v. Welben, tgl. Regierunge . Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 28296.

melben.

praes. 10/s 52.

(Die Abhaltung einer Brufung ju Lehrstellen an weiblichen Arbeiteschulen beit.) Im Ramen Seiner Majestat des Königs.

Am Dienstag ben 13. Julius I. 36. und an ben barauf folgenden Tagen, wirb für biefenigen Individuen, welche als Experimen an weiblichen Arbeitöfulen angestellt oder verwendet zu werben wünschen, oder als jolde in sommlich organisten under lichen Arbeitsschulen in Stadten oder Mateten bereits provijorisch funktionizten, ohne bibber die vorgeschriebene Prefang mit Erfolg bestanden zu haben, eine Concurs Prafung zur Erlangung von Espfellen in weiblichen Arbeitsthulen,

in bem Inflitute ber englischen Franlein ju Mugeburg abgehalten merben,

Die Igl. Diftrifts Schulbehorben haben die in ihren Bezirken befindlichen Kandibatinen erchtzeitig hievon in Renntnis zu iehen, und benselben zu bemerken, daß Separat-Brufungen fünstig nicht mehr werben abgehalten werben,

Augeburg, ben 8. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Ingern.

Grbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.



Befanntmachuna.

praes. 7/5 52. (Die Untersuchung wegen Rigbrands ber Breffe burd bie Drudfdrift : Biener Juben : Album für 1852 bon Dr. Bertholb betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das fal. Rreis . und Stabtgericht Ansbad bat am 1. Dai achtzehnhunbert ameinnbfunfaig Bormittage 11 Uhr, verfammelt in geheimer Gibung, wobei gugegen maren: Direftor Rrauffolb, ale Borfigenber, Frbr. v. Spiegel, Rath, Bedb, Affeffor, Ritter, I. Staatsanwalt und Sonit lein, Brotofollfubrer, folgenbes Erfenntnif erlaffen:

Rach Anborung bes fal. I. Staatsanwalts Ritter in feinem Bortrage uber bie Untersuchung wegen Digbrauchs ber Breffe burch bie Drudichrift: Biener Juben-Album fur 1852 von Dr. Bertholb,

Rad Ginnicht und Ablefung ber wichtigeren Aftenflude ber Boruntersuchung, insbesonbere einiger Stellen ber infriminirten Drudidrift.

Rad Anficht bes vom fal. Staatsanwalt unterm 26. v. Die, gefiellten ichriftlichen Antrages :

In Ermagung:

- 1) bag aus jeber Seite ber befagten Schrift bie Tenbeng berfelben erfennbar ift, Bebaifiafeit gegen alle Befenner ber ifraelitifden Religion in ihren flagteburgerliden Begiebungen nach allen Geiten bin ju erregen, und ibre Lebren, Ginrich. tungen und Bebrauche ale beftebenber Religionegefellicaft mit Gvott und Berachtung angugreifen , (c. Art. 19 u. 20. bes Gefebes vom 17. Darg 1850);
- 2) baß einem Cortimentebuchbanbler, ale melder bier ber Buchbanbler Gummi von bier ericeint, eine ftrafbare Berbreitung biefer Schrift nicht imputirt merben fann, weil es bei bem von ihm behaupteten, und nach bem allgemeinen Budbanblerverfehre und Bebrauch auch glaubmurbigen Berhaltniffe, bag bie brochirt jugefenbeten Eremplare nicht aufgefcuitten werben burfen, und auch nur in biefem Buftanbe an Dritte abgegeben werben, an febem Anhaltspunfte bafur fehlt, baff er von bem ftrafmurbigen Inhalte ber Schrift Renntnig gehabt habe;

3) bag ber sub 1 angebeutete ftrafbare Inhalt ber Schrift nad Art; 2 Abf. 2 bes allegirten Befeges bie Unterbrudung berfelben rechtfertiget;

Aus biefen Grunben

erfennt bas fgl. Rreis. und Stabtgericht Ansbach in Gemagheit bes Art. 49 Rr. 5 und Art. 55 bes Gefetes vom 10. Rovember 1848,

1) baß gegen ben Buchanbler Gummi bas Strafverfahren einzuftellen,

2) baf bie im Drud und Berlag von Anton Bergog (Reonbart Dolf), ju Mugb. burg 1852 unter bem Titel Biener Juben Album von Dr. Bertholb ericbienene Schrift, foweit fie nicht bereits in ben Brivatbefit überaegangen ift. ju unterbruden fei, und verorbuet bie porfdriftsmäßige Ginrudung biefes Erfenntniffes in fammtliche Intelligengblatter bes Ronigreiche.

Alfo gefdeben, wie Gingangs gemelbet.

Rrauffolb. grhr. b. Spiegel. Bedb.

Soniglein.

Rreis . Rotigen.

praes. 8/5 52.

Seine Dajeftat ber Ronig haben fid nad allethodfter Entidliegung vom 4. Dai 1852 Rr. 7476. allergnabigft bewogen gefunten, vom 16. l. Die an:

- 1. ben 1. Banbgerichte Affeffor Alois Schufter ju Raufbeuren, fur immer in ben Rubeftand treten;
- II. jum 1. Affeffor bes igl. Sanbgerichts Raufbeuren, ben bortigen II. Affeffor Mois Suber porruden ju laffen, und
- 111. jum 11, Affeffor bes Landgerichts Raufbeuren, ben gepruften Rechtspraftifanten Johann Babift Mayer aus Bodfabt, jur Beit in Oberguniburg, ju ernennen.

praes. 1/5 52.

Seine Majeftat ber König haben ju Bolge allerhachter Entichtiebung vom 26. v. Mie, allergnabigst zu gerechnigen gerubt, bas bas Spitalbenefizium in Sombofen, von bem bodwarbigten hern Bifchofe in Augsburg, bem Briefter Niois Speifer, feitherigen Bitat bes Welgiden Vernesiziums in Sombofen, verticken werde.

praes. 7/5 52.

Seine Maie fiat ber König haben unterm 25. April 1. 36. dem auf fein Ansuchen ents laffenen Landweite-Haupmann Jabo Medel zu Augsburg, die allerhöcksie Bewilligung zu erkeifen geruht, die für die entlassenne Landwehr Dsitziere vorgeichriedene Unisorm seines bisherigen Dienstyades, det stellende Gelegenheiten tragen zu duffen.

praes. 7/5 52.

Jufoige Regierungs-Entifdliebung vom 3. Dai be. 36., wurde bem igl. Dificite Schulinfpettor, Defian und Jaforer Beier Bauf Da bler in Buchbe, auf fein Gefud bie Anthoung von ber femeren Gorifiberung ber Diffitie-Galufipfolin in Empiricht Budder, unte befonderer Untertennung feines eifrigen Birfens, jum Gedeiben ber feiner Leitung anvertrauten Schulen bewilliget, und bie Bificite Schulinfpettion Budder bem Pfarrer und Lefal Schulinfpettor Frang Annon Mich. in Maal übertungen

praes. 8/5 52.

Dem Lieutenant Leonhard Friedrich Durr, im Igl. Landwehr-Baiaillon Rempten, wurde nach \$. 4. 3iff. 1 ber Landwehr-Dronung, Die erbetene Entlaffung vom Landwehrdienfte ertheilt.

Intelli



aenz-Blatt

der Koniglichen Megierung von

Chwaben und Meuburg.

Muasbura

Nº 39.

ben 14. Dai 1852.

Indet: Ide am Ende bes Schulders 1893, fid etelegante Krepfiche in ben Warimitand Ciffe ju Münden.
Die Gewendung bes Gewinn Antheiten aber Wändener Achten Archen Gering Geben Geringflost, per 1851. – Die heinliche Gurtenung bes Bender und geben Gering Geben der Bendelt von Feradbe-vourgen. – Die Gerinsteit ber Kentlank frühring für bei altragung wirtlicher Schulder 1860 – Die Sufpenfion ber Baacen Coutrole im Binnenlante. - Unterfudung wegen Bigbrande ber Breffe burd bie Drudidrift : "bie Infel Bigraeban." - Huterindung wegen Riftbrande ber Breffe bued bie Dendidrift : "ber Brophet." - Untersuchung wegen Wigbranche ber Breffe burch bie Drudidrift: "ber beutiche Reicheverfoffungelampf im Jahre 1849." - Untersuchung wegen Diffbranche ber Breffe burch bie Drudidrift: "Roffeth." - Beilage.

Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 27817.

praes. 11/5 52.

(Die am Enbe bee Conlighres 1851/52 fich erlebigenben Freiplage in bem Igl. Marimilians Stiffe ju Minchen betr.) 3m Seiner Dajefiat Ramen bes Ronigs.

In bem tal, Daximilians. Stifte an Dunden (fruberbin Graiebungs. Juflitut fur Todter boberer Ctante benannt) wirb am Enbe bes Coul Jahres 1851/52 ein halber Freiplat in Griebigung fommen, ber bem Regierungebegirfe von Comaben und Meuburg jugetheilt ift.

Diefes wird mit bem Beifugen befannt gemacht, bag bie Bewerber ihre Befuche nebft ben erforberlichen Belegen, fpateftens bie Enbe Juni I. 36. bei ber unterfertigten Rreis. Etelle eingureichen haben, und bag fur eine halbe Freiftelle in genannter Anftalt bel bem Eintritte in biefe, ein Trousseau-Gelb von 100 fl., und ichrlich bie Salfte ber Benfion mit 200 fl., von 6 ju 6 Monaten in gleichen Raten vorauszugahlen ift.

Mugeburg, ben 7. Dai 1852.

Ronialiche Regierung von Ochwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern. Grbr. D. Belben, fal. Regierunge. Brafibent.

Ruffner , coll.

Ad Num. 28057.

praes. 11/2 52.

(Die Berwendung bes Bewinn-Autheils aus ber Minchner-Rachner-Bobiliar-Fener-Berficherungs-Gefellicaf pro 1851 bett)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Dajeftat ber Ronig haben aus bem Bapern treffenben Geminn Antheile aus ber Dunden Aadener Mobiliar Reuer Berfiderunge Gefellicaft pro 1851, fur ben Regierungebegirt von Schmaben und Reuburg, nachfolgenbe Unterfinbungen allerandbiaft au bewilligen gerubt:

a) ber Gemeinte Bofenreuti, fgl. Landgerichte Lindau, jur Anfcaffung einer Rener-

Sprite à 570 fl., ju ben bereits bewilligten 222 fl. weiter 168 fl.,

b) ber Gemeinbe Anhaufen, tgl. Landgerichts Boggingen, gur Anschaffung einer 28fdmaidine à 800 ff. 400 ff., e) ber Martigemeinde Ichenhaufen, fal, Landgerichte Gungburg, gur Berftellung eines

Baffergubringere à 500 fl. 200 fl.,

d) ber Gemeinbe Ettringen, fgl. Lanbgerichts Turfheim, jur Anschaffung einer Feuer-Sprige à 900 ff. 500 ff., e) ber Martigemeinbe Illertiffen, jur Anichaffung einer großen Loidmafdine a 1000 fl.

f) ber Marttgemeinde Buchloe, gur Anfchaffung einer großen Feuerfprige a 1200 ff. 350 fl., fonach im Gangen 1968 ff.

Dieg wird im Bollguge einer bochften Entichliegung bes fgl. Staatsminifteriums bes Innern von 5. b. Dits., hiemit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Mugeburg, ben 8. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern,

Arbr. D. Belben, fgl. Regierunge Brafitent.

Ruffner, coll praes. 13/, 52.

Ad Num. 27565. An fammtliche Diftritte - Bolizeibeborben von Schwaben und Renburg.

(Die beimliche Entfernung bes 8- 9 fahrigen Rnaben Georg Friedrich Brobft von Feuchtwangen betr.) 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Rouias.

Am 19. Dezember v. 38. hat fich ber 8 - 9 Jahre alte Rnabe Georg Friedrich Brobft von Reuchtwangen, beimlich von feinen Bflegeltern entfernt, und fonnte beffen AufenthaltBort bigber nicht ermittelt werben.

Derfelbe hat bunfelblonbe Saare, blaue Augen, ftumpfe Rafe, langlichtes Rinn, proportionirtes Beficht mit Commerfproffen, und trug bei feiner Entweichung einen Rittel aus bunfelblauem 3willer, besgleichen Bofen, blaufattunene Conurftiefel und eine ichmarge fogenannte Bubelbaube.

Aus Anlag eines Anfinnens ber fal. Regierung von Mittelfranten, Rammer bes

Innern, werben fammtliche Diftrifte. Polizeibehorben auf biefen Rnaben aufmertfam gemacht, nach bemfelben Spahe ju berfugen, und ihn im Betretungefalle an bas f. Lanb. gericht Reuchtwangen ju aberliefern, über bas Ergebnig ber Spabe aber jebenfalls binuen 4 Boden an Die unterfertigte Stelle gu berichten.

Mugsburg, ben 10. Dai 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Junern.

Arbr. v. Belben , fal. Regierunge . Brafibent,

Ruffner, coll.

Ad Num. 28115.

praes. 12/, 52. (Die Refultate ber Ronfure-Brufung fur bie Erlangung wirflicher Schuldienfte vom Jahre 1850 beit.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Rachfichend werben bie Ramen berjenigen Coulbienft. Erfveftanten, welche bie Ronfureprufung jur Erlangung wirflicher Chulbienfte bom 30. Ceptember bie einichließ. lich 7. Oftober 1850 in Augeburg bestauben, und bei berfelben eine Brufunge Dote in ben zwei erften Sauptflaffen erhalten baben, bemnach zur Anftellung ale mirfliche Coullebrer fur befabiat befunden wurben. in albbabetifder Orbnung gur offentlichen Reuntniß gebracht.

Mugeburg, ben 6. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Inuern.

Rrbr. v. Welben, fal. Regierunge Brafibent.

Ruffner, coll. Bergeichnif

berjenigen Coulbienft. Erfveftanten, welche bei ber vom 30. September bis einichlieflich 7. Oftober 1850 in Augeburg abgehaltenen Concureprufung fur Erlangung wirflicher Schulbienfte gur Anftellung ale mirfliche Schullebrer fur befahigt befunden murben, in alphabetifder Dibnung.

- 1) Angerer, Dionys, Coulvermefer in Eppisburg, Lanbaerichts Dillingen.
- 2) Bauer, Jojeph, Coulgehilfe in Mertingen, Landgerichts Donaumorth,
- 3) Bedler, Anton, Coulgebilfe in Binterbach, Lanbgerichte Dillingen,
- 4) Bofd, Matthias, Silfolehrer und zweiter Rnaben . Auffeber im fatholifden
- Baifen . und Armen finberhaufe ju Augeburg,
- 5) Engensberger, Maximilian, erfter Soulgehilfe in Beiler, Lanbgerichts gleichen Ramens.
- 6) Gebharb, Chuarb, Schulvermefer ber untern Rnabenflaffe II. ju Rorblingen, 7) Griesmaier, Dominifus, Coulvermefer in Altenberg, Landgerichts Lauingen,
- 8) Sagg, Johann Georg, Coulvermefer in Steig, Lanbgerichte Rempten,
- 9) Saufer, Jofeph, Soulvermefer in Deifenhofen, Landgerichts Sochftabt, 52 *

10) Ja fobi, Datthaus, Silfelebrer im Deubad'ichen Erziehungs. Inflitute fur Rnaben gu Lautrad, Landgerichte Gronenbach,

11) Rabn, Matthias, Gleve am fal. Mufiffonjervatorium ju Dunden,

12) Rellen berger, Joseph, exponirter Goulgehilfe in Gifenburg, Landgerichts Ottobeuren.

13) Lantmaper, Jafob, Schulvermefer in Marienbeim, Landgerichte Reuburg,

14) Daper, Raspar, Schulgebilfe in Bufamaltbeim, Landgerichte Bertingen, 15) Daprhofer, Rifolaus, Schulgebilfe in Stadtbergen, Landgerichts Goggingen.

16) Dichel, Zaver, I. Soulgehilfe in Burgan,

17) Didler, Zaver, Soulgehilfe in Rircheim, Lantgerichte Turfheim,

- 18) Offenmanger, Lubmig, Schulgehilfe in Solzheim, Landgerichte Reu-Ulm, 19) Donefora, Frang, Schulgebilfe in Obergeftertebaufen, Landgericht Rrumbach.
- 20) Remmele, Dar, Soullebrer in Billmatshofen, Landgerichte Busmareboujen,
- 21) Rufeifen, Jofeph Anton, Schulgehilfe in Rrangegg, Lautogerichte Conthofen, 22) Shiele, Jofeph, Coulgehilfe in Dunningen, tgl. Gerichte, und Bolizeibeborbe Dettingen,

23) Cebelmaper, Jojeph, I. Schulgehilfe ju Schwabmunden,

24) Contheimer, Joh. Bapt., g. 3. Sauslehrer bei Grhr. v. Linben in Mugeburg, 25) Spinbler, Stephan, Coulgehilfe in Bellenberg, Landgerichte Illertiffen,

26) Bollmann, Lufas, Soulgebilfe in Thannhaufen, Bandgerichte Rrumbad,

27) Beirelfelber, Abam, Schulgebilfe in Allerheim, Gerichts, und Bolizeibeborbe Sarbura.

28) Bigig, Johannes, Schulgehilfe gu Eberheim, Lbg. Rorblingen,

29) Boblgeicaffen, Bernhard, Coulvermefer in Busmarshaufen, 30) Bobnlid, Jofeph Buftav, Schullebrer jn Lauterbronn, Landgerichte Bertingen,

31) Burm, Johann Gvangelift, Schulgehilfe in Illertiffen,

32) Burft, Rarl, Schulgehilfe in Baltenhofen, Landgerichte Rempten, 33) 3minger, Joseph, Schulgebilfe in Sirichbrunn, Berichte und Boligeibeborbe Dettingen.

Befanntmachung.

praes. 13/5 52.

(Die Guspenfion ber Baaren-Rontrole im Binnenlande betr.) 3m Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Rach einer Dittheilung bes fgl. preug, Finangminifteriums an bas fgl. Staats. minifterium bes Sanbels und ber offentiiden Arbeiten ift bie Guspenfion ber Baaren-Rontrole im Binnenlande (f. 93 - 97 ber Bollorbnung) unter Aufrechthaltung ber Beftimmungen bes Bollgefetes S. 36 gu 1 unb 4 und ber Bollorbnung S. 92 auch fur bas Großbergogthum guremburg mit ber Beidranfung bis auf Beiteres verfügt worben. bag biefelbe binfictlich ber baumwollenen und bergleichen mit andern Befpinnften gemifchten Stuhlmaaren und Beuge, fowie hinfichtlich bes Raffee, Beins und Branntweins noch ferner beibebalten bleibt,

Diefes wird unter Bezugnahme auf bie fruberen Befanntmachungen biefes Betreffs biemit jur allgemeinen Renntnig gebracht.

Dunden, ben 8. Dai 1852.

Ronigliche General - Boll - Administration.

Blant.

Spinblbaur.

Befanntmachung.

praes % 52.

(Untersudung wegen Rifbraude ber Breffe burd bie Drudidrift: "bie Infel Margipan" betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Das igl. Kreis. und Stadigericht Manchen hat am britten Mai achtehnhundert zweiunbfuntig Germitags 9 Uhr, verjammelt in gesteinner Sigung, wobei zugezen waren: Frtr. v. Mulzer, Director, Borfipender, Laumer, Nath, Dirrigl, Affeijor, Bolf, I. Staatsamvalt, Dr. Bolf, Protofolifubrer, folgendes Erkenntnig erlaffen:

Rach Anhörung bes igl. Staatsanwaltes Bolf in feinem Bortrage über bie Untersuchung wegen Mistrunde ber Perffe burch bie Druchichrift: "Die Infel Marzipan, ein Kindermäcken von Avolph Glagbrenner. Handurg, Berlags Comptoir:"

Rach Einsicht und Ablesung ber wichtigeren Altenftude ber Boruntersuchung; Rach Anfich bes vom igl. Staatsanwalte unterm 23. v. Mis. gestellten ichristliden Antracs:

In Ermigung,

1) baß in ber mit Muftrationen versebenen, in hamburg verlegten und aud in Munden verbreiteten - von Boolph G lafbren ner herausgegebenen Drudfdrift: "Die Irle Maribon.

bie monarchische Regierungsform mit Spott und Berachtung behandelt wird, somit ber Art. 16 bes Preffitafgefebes vom 17. Marg 1850 als verlett erscheint;

2) bağ gwar wegen biejer ftrafbaren Santblung eine Auflage gegen einen baperifden Staatsangeborigen nicht gerichtet werben fann; bie Unterbrudung ber oben bezeichneten Drudichrift aber nach Art. 2 20f. 2 bes erwähnten Gefetes zu verfügen ift;

Aus biefen Grunben

erfennt bas fgl. Areis und Stabigericht Manthen, bag bie oben bezeichnete Drudfeirig. foweit fie nicht in Prieabetig übergangangen ist, au nuterbruden fei, und verorbnet bie Ginridung gegenwärtigen Erfenntniffes in fammliche Areis-Jutelligengblätter bes Königreiches.
Alio erfannt, wie Gingangs gemethet,

Grbr. v. Mulger. Laumer. Dirrigl.

Dr. Bolf.

Befanntmachung.

praes, % 52.

(Untersudung megen Diffbrauche ber Breffe burch bie Drudidrift: "Der Bropbet" beit.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Das igl. Rreis. und Stadigericht Munden hat am britten Dai achtgehnhundert zweiunbfunfzig Bormittags 9 Uhr, versammelt in geheimer Sigung, wobei gugegen waren :

Brbr. v. Dulger, Direttor, Borfigenber, Laumer, Rath, Dirrigl, Affeffor, Bolf.

I. Ctaateanmalt, Dr. Bolf, Brotofollfubrer, folgentes Grfeminig erlaffen:

Rad Unborung bee fgl. Ctaateanmaltes Bolf in feinem Bortrage uber bie Unterfudung wegen Digbrauches ber Breffe burd bie Drudidrift: "Der Bropbet bes Jahres 1852" von Abolph Brennglas. Wit vielen Muftrationen von Theotor Sofe mann und Julius Beters. Samburg 1852. Berlags Comptoir (g. geng);"

Rad Ginfict und Ablefung ber wichtigern Aftenflude ber Bornnterindung: Dad Anficht bes pom fal. Ctaatsanmalte unterm 30, p. Dits, geftellten fcbrift-

liden Antrage:

In Ermagung, bag

1) in ber mit Muftrationen verfebenen, in Samburg bei & Beng verlegten, von Abolbb Brennalas berausgegebenen und auch in Dunden verbreiteten Drudichrift:

"Der Brophet bes Jahres 1852"

nicht allein bie monardiiche Regierungeform mit berabmurbigenbem Cbott bebanbelt. fonbern auch bie Beligion burd Austrude ber Beradtung angegriffen, fowie and gegen ben baperifden Dinifferprafibenten, beleibigenber Chott ausgeiproden wirb. bemgemaß bie Art. 16, 20 und 33 bes Befeges vom 17. Darg 1850 jum Coupe gegen ben Difbraud ber Breffe, ale verlett erideinen, baf ferner

2) im vorliegenben Salle gwar fein baberifder Ctaatsangeborige gegeben ift, gegen melden eine Unflage gerichtet werben tonnte, bie Unterbrudung obenbezeichneter Drudidrift aber nach Art. 2 Abf. 2 bes ermannten Befeges gerechtfertigt ericeint;

Mus biefen Grunben

erfennt bas fal. Rreis . und Ctabtgericht Dunden, bag bie obenbezeidnete Drudidrift, infomeit fie nicht in Privatbefit übergegangen ift, ju unterbruden fei, und verortnet tie Ginrudung gegenwartigen Erfenntniffes in fammtliche Rreis-Intelligengblatter bes Ronigreiches. Alfo erfannt, wie Gingangs gemelbet.

Arbr. v. Mulger. Laumer. Dirrigl.

Dr. Bolf.

Befanntmachuna.

praes. 1/5 52.

(Unterfudung wegen Difbrauche ber Breffe burd bie Drudidrift: "Der bentiche Reicheverfaffungelampf im Jahre 1849" beir.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Rouigs.

Das fal. Rreis. und Ctabtgericht Dunden bat am britten Dai 1852 Bormittags neun Uhr, verfammelt in geheimer Cipung, mobel gugegen maren: Frbr. v. Dulger, Direftor, Borfigenber, Laumer, Rath, Dirrigl, Affeffor, Bolf, I. Staatsauwalt, Dr. Bolf, Brotofollfubrer, folgenbes Erfenninig erlaffen:

Dach Anborung bes fal. Staatsanmaltes Bolf in feinem Bortrage uber bie Untersuchung wegen Difbrouchs ber Dreffe in ber Drudidrift: "Der beutide Reichsverfaffunge. Rampf im Jahre 1849." Eclachtenbilber, gezeichnet von Beinrid Loofe.

Rentlingen und Leibzig, Rari Deden, Berlagebuchanblung 1852.

Rad Cinfict und Ablesung ber wichtigeren Attenflude ber Bornntersuchung; Rad Anflich bes bom fgl. Staatsanwalte unterm 30. vor. Mts. gestellten forifbliden Antraas;

In-Ermagung, bağ

 in ber ju Reutlingen und Leipig in Berlag von Karl Med'en ericienenen, von heinrich Loofe berausgegebenen und auch in Minden verbreitern Drudidrift: "Der beutiche Reichborerfallungsampf im Jabre 18419"

baß ferner

2) 3m vorliegenden Falle zwar fein baperifder Staatsangehöriger gegeben ift, gegen wolchen eine Antlage gerichtet werden fönnte, die Unterbridung ber obenbegeichneten Drudiftiff aber nach Art. 2 Abf. 2 bes erradhnten Gesehs gerechtfertigt erichnit.

Aus biefen Grunben

erfennt bas fgl. Arcis - und Stabigericht Münden, baß die obenbegeichtete Drudschrift, inivoreit fle nicht in Privadrefig übergagnagen is, zu unterbrüden jet, und der vorbend bei die nädung des gegenwätigen Erfenntuisse in jämmliche Arcis Intelligengblätter bes Königreiches. Allo erfannt, wie Kinnanns aemeldet.

Frbr. b. Dulger. Laumer. Dirrigl.

Dr. Bolf.

Befanntmachung.

praes, 13/s 52.

(Die Untersuchung wegen Bifbrauche ber Breffe burch bie Drudichrift: "Roffuth" betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Das igl. Kreis. und Stadigericht Manchen hat am britten Mai achtebnhundert gweitunbfanfigl, Bormittags neun übr, versammelt in geheimer Sigung, wobei jurgen waren: Frb. von Mulger, Diretor, Borigenber, Laumer, Nath, Dirrigl, Affesson, Wolf, I. Staatsamwalt, Dr. Wolf, Protofolisibrer, solgendes Erfenntnig erlassen.

Rach Anhörung bes igl. Siaatsanwaltes Bolf in feinem Bortrage über bie Unterfuhung wegen Misbrauches der Preffe in der in Braunisweig im Berlage von Johann Heinrich Meher i 1851 erschienenen und auch in Munchen verbreiteten Druckschrift: "Roffints in Galand und feine Reben vor dem brittischen Bolfe 2c."

"Koffith in England und feine Reben bor bem brittichen Bolle 2c." Rach Cinfict und Ablesung ber wichtigeren Aftenftude ber Boruntersuchung;

Rach Anficht bes vom igl. Staatsanwalt unterm 26. v. Dits. gestellten ichrift-lichen Antrages:

In Erwägung, bag in ber gu Braunfcmeig im Bertage von 3. 5. Deper ericienenn Drudichrift: "Roffuth in England und feine Reben vor bem bribtifchen Bolfe. Dit einer hiftorifchen Einfeitung, 1851." fowohl ber Kaifer von Rupfand burch Comatbung ac. beleibigt, als auch bie ruiffice Regierung burch Comatbungen angegriffen wirb, fobin bie Artifel 22 und 24 bes Prefigefepes vom 17. Mar 1850 verlete ericeinen:

In Ermägung, bag bie Worausseieung bes Art. 25 bes allegirten Gefeste im vorliegenten galle gegeben ift, indem inhaltlich fich fir Alanntmachung vem 24. Elieber 1851 (Regge. Bl. Ar. 48 rem 29. Clieber brigen Jahres) mit Aufland in Prese ftrassachen vollfemmene Gegensteitsteit bestebt;

In Ermägung, bag gwar im vorliegenten Falle fein baperifcher Staatsangehöriger gegeben ift, gegen welden eine Antloge gerichtet werben lennte, bie Unterbrudung ber oben bezeichneten Drudidrift aber nach Art. 2 Abf. 2 bes ermähnten Gejeges gerecht fertigt erfdeint,

Mus biefen Grunben

ertennt bas igl. Arcis- und Stabtgericht Munchen, bas bie oben bezeichnete Trudfcrift, seweit sie nicht in Privatbesis übergegangen ift, zu unterbuden sei, und verordnet die Eintüdung gegenwärtigen Getennnisses in jämmtliche Arcis-Intelligenzblätter bes Königerich. Also erfannt, wie Eingangs gemeldet,

Frhr. b. Mulger. Laumer. Dirrigl.

Dr. Bolf.

Intelli



genz-Blatt

Der Koniglichen

Regierung von

Schwaben und Reuburg.

Augeburg

Nº 40.

ben 18. Dai 1852.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 2464. praes. 19/8 52. An fammtliche Stadtommiffare und Landgerichte, bann Gerichts und Boligeibehörben. (Die Meifen und Erzichung ber Geichwerenelifen betr.)

Im Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

In Folge bochften Minifterial-Restripts vom 13. I. Mis. ift ausgehrochen, bag im Galle bes Art. 81. Abf. 2 bes Stachproges, Geseiges vom 10. Avorember 1848 bie funf an Lebens jahren alteften Gemeinbe-Bevollmächtigten beiguziehen find. hiernach ift fich in vorfommenben Kallen zu achten.

Mugeburg, ben 16. Mai 1852.

ber toniglichen Regierung von Schwaben und Reuburg.

Grbr. v. Belben, igl. Regierunge Brafibent.

Rojd, cell.

Ad Num. 27343.

praes. 18/5 52.

An fammtliche Diftritte - Bolizeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Gine in Derreidingen anfgegriffene tan bitumme und blobfinnige Bannoperfon bett.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Am 28. v. Die. wurde in Obereichingen, fgl. Laubgerichts Reu-Ulm, bie unten

beschriebene taubstumme und blobfinnige Mannsperson aufgegriffen, beren herkunft bis ieht nicht ermittelt werben kounte.

Sammtliche Diftrifts Bolizelbeforben erhalten baber ben Muftrag, in ihren Begirfen Rachforfdungen anftellen gu laffen, ob bie begeloberte Berfon belfoft vermigt wird, und ein etwagese Eucobin bem fal. Lanbaerichte Reu-Ulm fogleich mitzutellen.

Binnen brei Boden ift uber ben Erfolg ber Rachforfdungen Anzeige gu erftatten.

Die Mannsperson ift 18 bis 20 Jahre alt, 5' 1" groß, magerer Statur, hat blonde, gerade herabgeftrichene haare, niedere Sitrue, graue farr blidende Augen, eine lange Rafe, einen großen Mund, fpihiges Kinn, schlechte, gelb angelaufene Jahne und ein salities Geficht.

Ihre Kleibung besteht in einem weißen hembe, einem rothen halbtme, einem furgen Bwidfittef, mit weißen beinernen Rnobsen, einer geriffenen braun und grau gefreiften Sommerhofe, weißen Strumpfen, gut erhaltenen Souhen nnb einer fomarztuchen nen Gotrumube.

Auf ber Bruft nub am Leibe bat fie einigen Aussichlag, und in ihrer Rabe machte fic auch ein Schwefeigeruch bemertbar, woburch bie Urmuthung begrundet wird, baß fie wogen hautkantbeit irgend einer Rur unterlegen fein durfte.

Angeburg, ben 12. Dai 1852.

Königliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belden, fgl. Regierunge, Brafitent.

Schmitt, coll.

Ad Num. 28985.

praes. 17/5 52.

(Die Sagelbeschabigungen ber Gemeinden Biffingen, Gollingen, Buggenhofen, Sochftein, Stillnau nub Baruhofen im Jahre 1851 betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das Ergebnig ber in Kolge erlaffenen Aufrufes (Kr. 201. v. 3. 1852 C. 61 und 62) für be bruch Sagafichag im Jahre 1831 befabigien Gemeinden Biffingen, Golfingen, Buggenhofen, Sochfein, Geillinau und Barnhofen, I. Gerichts und Nolugei behörden Biffingen, im Regierungsbegiete von Schwoben und Rudweng, eingegangenen freiwilligen Beiträge, wird in nachfebruter Zujammenftilung zur öffentlichen Kenntnin gebracht.

Mugsburg, ten 14. Mai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Inneru,

Frbt. v. Welden, fgl. Reglerunge-Prafibent.

Ruffnet, coll.

Bufammenftellung

ber fur bie burd Sogel im Jahre 1851 beidabigten Gemeinten Biffingen, Gollingen, Buggenbofen, Sochftein, Stillnau und Warnhofen eingegangenen freimilligen Gelbeitrage.

							,	0
	Ban	b	ger	iα	te.			23) Dbergungburg 30 ff. 45 ff.
11)	Buchloe .		٠.		51 fl	. 53	fr.	24) Ottobeuren 69 , 29
	Burgau .							25) Roggenburg 25 , 28 ,
8)	Diffingen .				32 .	45		26) Schwabmunchen 80 fl. 201/, fr
4)	Donauworth				17	36	-	27) Conthofen 3 ,
	Ruffen .							28) Turtheim
6)	Goggingen .				- 7			29) Ballerftein 22 , 57 .
	Grenbach						-	30) Beiler 69 , 401/2 ,
	Gungburg .							31) Bembing 6 , 30 ,
	Sodftabt .						•	32) Bertingen 81 , 7
	Blertiffen .							33) Busmarehaufen 41 , 37 ,
	Immenftabt						• :	Summa 1. 1036 ff. 243/4 fr
	Raufbeuren							Cumula 1. 1000 pt. 24-/4 tt
	Rempten .							Stabt. Magiftrate
14)	Rrumbach .				96 .	44	-	1) Augeburg 30 fl. 18 fr
	Lauingen .							2) Dongumörth 7 9
	Lintau							3) Raufbeuren 4 . 54
	Minbelheim							4) Rempten 82 , 5 .
	Monheim .							5) Linban 13 " -
	Reuburg a/D						٠:	6) Memmingen 98 40
	Reu - Ulm .							7) Reuburg 19
	Morblingen							8) Warhlingen 0
	Oberborf .							
		•	•		"	0 /1		Summa II. 192 fl. 8 fr

Berichts. und Boligeibeborben.

1)	Babenhaufer	١.							55	fí.	85	fr.
2)	Bijingen .			٠					11		47	
3)	Harburg .								53		56	
4)	Dettingen .								43		7	
5)	Beigenhorn		٠						15	,	13	,
									470			*

Siezu ,, II. 192 , 8 ,, I. 1036 , 243/4 ,

Befammt. Cumma 1408 fl. 103/, fr.

Ad Num. 28777.

praes. 18/s 52.

Un fammtliche Diftrifte - Boligeibehorden, Die fgl. Forftamter und bae tgl. Genbarmerie-

(Das baufige Borfommen von Balbbranben betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung vom 5. b. Mts. (Kreis-Int.-Blatt Rr. 37 S. 317) wird biermit zur Kenntnig gebracht, daß das fal. Staats Ministerum ber Finanzen der unterfertigte Selde ermächtigte hat. Pradmien dis jum Betrage von fünfzig Gulben für benfeuigen auszusehen, welcher eine Brandfliftung im Staats-Balde entbeck, und mit solchen Judizien zur Anzeige bringt, daß daraushin eine gerichtliche Berurtbeitung erfolgen kann.

Bugleich erhalten bie Gemeinbe- und Stiffungs Berwaltungen bie Bewilligung, auch bezüglich ber in Gemeinbe- ober Stiftungs Balbungen ftatifinbeuben Branbftifungen abniide Bramien ausnieben.

Mugeburg, ben 17. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern und ber Finangen. Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge. Prafibent,

v. Ropf, Direttor.

Schmitt, coll.

Ad Num. E. 4158.

K. 6184.

praes. 17/s 52.

(Die Bistation ber Kirchen nub Pfarreien burch bie protest. Defane und bie Festispung ber Gebahren hierste bett.) Im Namen Seiner Majeftat des Konias.

Die bochte Entjelliegung bes igl. Staats-Minifteriums bes Innern für Ritchenund Schul. Angelegenbeiten de dato 21. v. Mid., wodurch bie im Regierungsblatte von 1850 C. 803 — 805 veröffentlichten Beifimmungen bes bochen Minifteial Refeiribist vom 6. Oft. 1850, die Bistation ber Kirchen und Pfarreien burch die protest. Defane und die Felliegung ber Gebubren biefür betreffend, erlautert werben, wird ben Desane ten bes Konststoralbeitelt An 6 da nachfend ut Darnachaschung and nub aaceben.

Ansbad, ben 13. Dai 1852.

Ronigliches proteftantisches Confiftorium.

Fibr. v. Lindenfels.

Cella, Gefr.

Mbbrud.

Staatsminifterium bes Innern

für Rirden - und Soul - Angelegenheiten.

Auf bie von bem fgl. proteft. Dbertonfiftorium gestellten Antrage binfichtlich bes

Bolljugs ber im Regierungsblatte von 1850 G. 803 bis 805 pere ffentlichten Befannte, madung vom 6. Oftober 1850, Die Bifitation ber Rirden und Bfarreien burd bie prot, Defane und bie Beffebung ber Bebuhren hiefur betr., baben Seine Dajeftat ber

1) bag bie ausnahmemeife Berrechnung einer Tagegebuhr fur mehr als einen Reife-Tag, fowie bes nachweislich ausgelegten und nach ber allerhochften Berordnung über bie Aufrechnung ber Reifefoften und Taggefber fur Dienftreifen , bom. 23. Rovember 1849 3iff. I. bie VII. ju verguteuben Fuhrlohne, bei ber wirflich uber bie Dauer Gines Tages ausgebehnten Buftation jener Rirchensprengel gestattet, merbe, welche mehr ale brei geographische Deilen bom Bohnite bes vifitirenben Defans ober ftellvertretenben. Defanate-Bermejere entfernt find, mobel bie Ente fernung nach ber gange bes nachften fabrbaren Beges zu bemeffen, und in Beanftanbungsfällen burd ein Zeugnif ber einichlagigen fal. Bauinfpeftion feft auftellen ift, baun

2) bağ in jenen Kirchenfprengeln, wo eine bisber icon berfommliche - bas jehige Rormalmaag überschreitenbe - Bifitationsgebuhr auf einer fpeziellen ftiftungsmagigen Berpflichtung rubt, ber Fortbegug auch in Bufunft nicht gu beauftanben fet. Siernach bat bas fal. Oberfonfiftorium bas weiter Beeignete ju verfugen und

bie Beilagen bes Berichts vom 24. Geptember v. 38. jurud gu empfangen.

Dunden, ben 21. April 1852.

Auf Geiner Königlichen Majeftat Allerhochften Befehl. THE STATE OF

Dr. v. Ringelmann.

Durd ben Minifter: ber Generalfefretar, Minifteriatrath Santein.

Ad Num. E. 2566. K. 4147. praes. 15/s 52.

(Die Erledigung ber 4. proteft Bfarrftelle in Culmbach betr.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Da feit ber unterm 30. Juni v. 38. erfolgten Ausschreibung ber 4. prot. Pfarr-Stelle gu Gulmbad in ben bamit verbundenen gunftionen in ber 3wangearbeite Anftalt Blaffenburg Beranderungen eingetreten find, fo fieht man fich veranlagt, biefe Pfarritelle gur poridriftsmäßigen Bewerbung innerhalb 6 Boden bon nenem mit bem Bemerfen auszuichreiben, bag ber gu ernennenbe Pfarrer an jedem britten Sonntag ben Bredigt-Gottesbienft in ber Plaffenburg, und aufferbem bie Geelforge und bie Funftionen an ben Bodentagen gegen eine jahrliche Remnneration von 150 ff ju ubernehmen bat.

Die mit ber Pfarrftelle felbit verbunbenen Ertragniffe berechnen fich wie folgt: I. An flanbigem Gehalte: 1) aus Staatstaffen, a) badr 116 fl. 401/2 fr.; b) Raturalien: 14 Coff. 211/32 Deb. Rorn 132 ff. 23 fr.; 7 Coff. 14/12 Deb. Gerfte 48 fl. 591/2 fr.; 1 Goft. 223/32 Deb. Saber 4 fl. 421/4 fr.; 125/32 Db. Baigen 3 fl. 341/4 fr.;

e) fur 91/4 Rafter weiches Bibgbolg, welches in natura nicht mehr berabfolgt wieb 33 ff. 18 fr.: 2) aus Stiftungetaffen baar 88 ff. 2/4 fr.

11. Ertrag an Realitaten: a) Bohnung, blot fur eine fleine Familie genugenb

50 fl.; b) Grunte, 11/2 Tgw. Ader 54 fl. 30 fr.

III. Ginnahmen an Dienftedfunttionen 112 fl. 501/, fr.

IV. Observangmäßige Gaben 7 fl. 331/4 tr. Summa 652 fl. 82 fr. Laften 4 fl. 57 fr. Reiner Ertrag 647 fl. 35 fr.

Bemerft wirb, bag von bem Getraibe 20 Daas Baigen gegen 39 fl. 33/4 fr. abgelobt worben finb.

Bayreuth, ben 6. Dai 1852.

Rouigliches protestantifdes Confiftorium,

Grbr. v. Mpteubau.

Sagen, Sefr.

Sefanntmach ung. praes. 12/3 52. (Die Untersuchung megen ber bem Buchhabler & Giegler babier jugefrubeien Drudichrift: "Der Tag ift augebrochen-

Im Ramen Seiner Majeftat bes Konias.

Das f. Rreis nnb Stadigericht Schreinfurt hat am vierten Mai achtschnhundert zweinnbunfig, Bormitags 11 Ubr, verfammelt in gebeimer Sigung, wobei juggen waren: Rath Golf, als Borfipenber, Rath Beber, Affeljor Schubert, Sauh mann, fal. Staatsamwalt, Schraut, Protofolift, folgendes Ertenntnig erlaffen:

rgi. Causeanwait, Sapralut, Protorouit, folgenere Strenning eriaffen: Nach Anhörung bes igl. Staatsanwalts Souhmann in feinem Wortrage über die Unterstadung wegen ber bem Buchdinbler H. Giegler babier zugesendeten Druchdrift

"Der Tag ift angebrochen" von Dulon;

Rad Ginficht und Ablefung ber wichtigeren Altenflude ber Boruntersuchung; Rad Anficht bes vom igl. Staatsanwalte unterm 27/28. v. Dits. gestellten

fdriftlichen Antrages; In Ermagung, bag

1) die vom igl. Estadirumiffariate dahier mit Acischag belegte Dructschrift. "Der Z.g ift angebrassen ist prophetische Wert von Kudolph Dulon. Bestor in Vermen. Bertage der M. D. Gels ler daffelbi. 1852., nach ibren gangen Indoled barauf brechnet erscheint erscheint, Amstehnung gegen welliche und gestliche Antonickt vorzaubereiten nun als gatzeldig zu verdiertigen, das wiesen Arreck die gegen wärtigen Zuständer in einer Weife dargeitell sind, welche fanatischen Sagierungsform überbatzelbenden Wegierungen und Berochtung der monarchischen Regierungsform leibh in ihrer sonkinntonellen Resignatung mit debanischen Spotte behandelt, daß ernblich bei kehre aller driftlischen Rektziglungsgelische führe. Der die Gederfanz gegen die Obrigkeit und ber Arreckung in die Ungleicheite der der hier der Gederfanz gegen die Obrigkeit und der Arreckung in die Ungleicheit der jozialen Nechtlänisse, som dan gegen die Löwie der der Gederfanz

2) bağ ber Inhalt biefer Corift fonach baubtfachlich gegen bie Art. 16 und 20 bes

Befebes vom 17. Darg 1830 jum Schute gegen ben Digbrauch ber Preffe ver-

3) bag feine Berfon gegeben ift, gegen welche eine Anflage gerichtet werbem fonnte;

ertennt bas igl. Areise und Stadigericht Schweinfurt in Gemäßheit bes Art. 49, Rr. 5 und Art. 55 bes Gefiefes vom 10. Avermber 1948, bie Abindertingen bes II. Iheils bes Ert. Gef./B. bom Jahre 1913 betr., bann ber Art. 16 und 20 bes Preifitrafgefesse vom 17. März 1850, endlich Art. 2 Abf. 2 ibd.

1) baf bas Strafverfahren einzuftellen fet, perfugt fofort

2) Die Unterbrudung ber fraglichen Schrift, foweit fie nicht in Brivatbefit uber-

Alfo gefdeben ju Comeinfurt wie Eingange gemelbet.

(L. S.) 2B. Goll. Beber. Schubert,

Sorau't.

Befanntmachung.

praes, 16/, 52,

(Die Untersuchung gegen Dr. Gart Daas babler, Rebaftenr ber Bruen Sion, wogen Brefilbertreitung in ber Anmmer 47 bes gebachten Blattes bett.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs

Das fal. Areis und Stabtgerich: Augsburg hat am erften Mai achtebnundert zwei und fünftig, Nachmittags funf Uhr, verjammelt in gedeimer Sigung, wobei juggen waren: ber fgl. Direftor Graf v. Guiot du Ponteil, Borffpenber, v. Lang en und Eben hoch, Mithe, Decrignite, fgl. 1. Staatsanwalt, und Neft, Protofollsubrer, folgenden Bedful gerlagen,

Rad Auhörung bes fgl. Staatsanwaltes Decrignis in feinem Bortrage in ber Unterjudung gegen Dr. Garl Saas ju Augsburg, Redafteur ber Reuen Gion, wegen Breighertretung burch bie Aummer 47 Des gedachten Blattes bom 17. April 1852;

Rad Ginficht ber in ber Untersuchung vorfommenben wichtigeren Aftenftude, und bes von bem fgl. Staatsanwalte unterm 26. April I. 38. gestellten ichriftlichen Antrages;

In Erwägung, daß ber in Rummer 47 der Neuen Sion vom 17. April 1852 anf Geite 248 enthaltene Artitet aus Angsburg, beginnend mit den Worten: "ber fatholischen Kirche in Bapern zie" einen Angriff gegen die Wurde der Staatbergierung- enthält, und bieselbe in Beziehung auf die Erleigung der Gpiscopals-Frage mit Schmädung und herabwürdigenden Gpott behandelt, john unter die Bestummungen bes Art. 28. bes Presseichung um 17. Mitz 1850 verfällt;

In Anbetracht, bag übrigens für bie Annahme ber rechtswirtigen Absicht gu fomaben genkgliche Anhalte nicht besteben, und bienach eine weitere Einschreitung gegen ben verantwortlichen Rebatteur jenes Blattes, Dr. Garl haa babier, nicht indieirt ericeint;

In weiterer Erwägung, baß nach Art. 2. bes ermagnten Prefigefees vom 17. Marg 1850, Die Bernichtung einer Schrift wegen beren gefembirigen Inhaltes auch in bem Halle eintreten fann, wenn eine Berurtheilung nicht erfolgt.

Mus biefen Grunben:

I. erfennt tas Igl. Rreis. und Ciabigericht, tag tas Strafverfahren gegen ten

Retafteur Dr. Corl Saas tabier einzuftellen fei;

II. verfügt übrigens, tag bie Rummer 47 ber Neuen Sien vom 17. April 1852, soweit biefelbe nicht in Privatiefis übergegangen, ju vernichten, und gegenwärtiges Urtheil in sammtlichen Kreis-Intelligengblättern, bann im Amisblatte fur bie Pfalz zu veröffentlichen fel.

Alfo gefchehen gu Augsburg, wie Gingangs gemelbet. bu Bonteil. b. Langen. Chenhoch.

Reft.

Borftehenbes Erfenntniß wird gemäß Art. 3, bes Prefgefebes vom 17. Marg 1850 und Rr. 4, bes Minifterial. Reffribtes vom 25. Marg 1850 hiemit öffentlich befannt armocht.

Augeburg, am 13. Dai 1852.

Rrieger,

Untersuchungerichter am fgl. Rreis. und Stabigerichte Augeburg.

Rreis . Rotigen.

nes. 15/5 52

Rach einer allesbachen Entschleigung vom 7. bs. Dits., wurde die protestantische Plarrei Fürnheim von ihrem bieberigen Berbands mit dem protestantischen Teilanasbegiese Ortingen geternnt, und dem Protestantischen Detanasbegiete Wosserfreibigen zugeschielt.

praes. 18/5 52.

Ale II. Depofital Beamter bei bem igl. Landgericht Ottobeuren, ift ber bortige I. Affeffor, Bieconimus Chrenoberger ernannt worben.



genz-Blatt

Regierung von

Chwaben und Reuburg.

Mugsburg

Nº 41.

ben 21. Dai 1852.

Indatt: Das Gried bes CiricCraperiores 3, 26, Lop ju Winder, nu Conflictung jur Anefticung feine Lonoriums zur Telleriums im Reinricht. – Die Arramang niede klafflen Geschief für Mohaden. – Off Mitchellen Geschief für Mohaden. – Den Krieden bestehen Geschief bestehen Geschief bestehen Geschief bestehen Geschief der Schieffen der bie derfichen geschiefen. – Unterrichang gegen Schieffen der bie derfichen Schiefen. – Unterrichang gegen gegen G. Bod wegen

Befanntmachungen der f. Central. und Areisstellen.

Ad Num. 29221.

praes. 19/5 52.

Un fammtliche Polizeibehörben von Schwaben und Reuburg.

(Das Gefich bes Civil-Ingenient 3. 29. Lipp ju Manchen, nm Bewilligung zur Ansftellung feines Lunartums und Telluriums im Königreiche bett.)

Im Namen Seiner Majestät bes Königs.

Das fgl. Staatsministerium bes Innern hat gemäß höchter Entschliegung wom 13. b. Mis. bem Givilingenleur J. B. Libp zu Minden, die Brotiligung zur Ausstellung seines Lunariums und Telluriums im Königeriche auf die Dauer eines Jahres mit bem Bemerken ertheilt, daß berfelbe verpflichtet sei, überall, wo er diese Ausstellung vorzunehmen bezössicht, vorder bei ber betreffenben Orts-Polizeibehorde sich zu melben und beren spezielle Justimmung nachzusuchen.

Dies wird hiemit ben Polizeibehorben gur Darnachachtung befannt gegeben.

Augeburg, ben 16. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Grbr. v. Belden, igl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 28781.

praes. 21/4 52.

An fammtliche Diftritte - Boligeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Die Ernenung eines belaifden Confule für Minden bett.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Majeftat ber Konig haben bem bon ber igl. besgischen Regierung gum Conful ernannten Lese mach Michiels bas übliche exequatur zu ertheilen gerubt, wovon fammtliche Diftriffs. Poligeiborben behufs ber Anersennung ber berfelben etwa ansguffellenden Gertiffate siedung in Kenntnis gesehr werben.

Mugeburg, ben 15. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern,

Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge, Prafibent.

Schmitt, cell.

Ad Num. 27620.

praes. 21/5 52.

Un fammtliche Diftrifts-Boligeibehorben von Schwaben und Reuburg. (Aufenthalt ber lebigen Auna Maria Brand von Orb betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die ledige 31 Jahre 4 Monate alte Maria Anna Brand von Ord, wurde am 20. April vor. 38. in ber Gebaranftalt zu Marburg von einem Kinde mannlichen Geschlechte, Ramens Johann Franz, entbunden, und ift seit ihrer Entlassung vom 1. Mai 1851 spurios vericomunden.

Da auch von dem Leden oder Tode biefes ihres Kindes und über dem Aufendbalt besselben, die disherigen Rachforschungen im Regierungsbezirse von Unterfranten und Afchaffendurg ersolgtos geblieden sind, und es von Interesselft, über das Schickal biefes Kindes verkässige Andrichten zu erhalten, so ergeht aus Ansign eines Ansinnend der fasch Regierung von Unterfranten und Aschassigendung. Kammer des Innern, au sämmlich Diftrists Polizeibehörden von Schvachen und Neuburg, der Auftrag, nach dem Kinde soweil, als nach der Mutter sorzsältige Nachforschungen anzuskellen, und das Ergebnis binnen 4 Wochen zu berfolden.

Bemerft wird noch, bag Maria Anna Brand nach einer Mittheilung ber Direftion ber Entbindungs-Anftalt in Darmftabt, mit einem Dienftbuche von Darmftabt verseben war.

Augeburg, ben 17. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg. Rammer bes Innern,

Frbr. v. Belden, fgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

Befanntmachung.

praes. 20/s 52.

(Unterfudung wegen Uebertretung bes Brefftrafgefepes burd bie anonyme Drudidrift "Chrifius und bie Grlofung. Lonbon.")

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs

Das fal. Rreis . und Stadtgericht Afchaffenburg bat am vierzehnten Dai achtgebnbunbert zweiunbfunfgig Bormittage neun Ithr, verfammelt in geheimer Gipung, mobei jugegen maren: Frbr. b. Lubin, Direttor ale Borfigenter, Fertich und Schaffer. Rathe, Belfreid, fal, Staatsanwalt und Gedter, Brotofollift ale Brotofollfubrer folgenbes Erfenninig erlaffen :

Rad Anborung bes fal. Staateanwaltes Selfreich in feinem Bortrage uber bie Untersuchnna wegen Uebertretung bes Prefiftrafgefebes burch bie anonbme Drudidrift.

betitelt: "Chriftus und bie Erlofung, Lonbon;"

Rad Ginficht und Ablefung ber wichtigern Aftenftude ber Borunterfuchung;

Rad Anfict bes vom fgl. Staatsanwalte unterm 12. b. Dits. geftellten fcrift.

lich Antrage;

In Ermagung, bag in ber genannten Drudidrift burd Angriffe auf bie Lebren. Einrichtungen und Gebrauche ber im Staate beftebenben Religionegefellicaften, burch Aufforberungen jum Umfturge und ftaateverratherijden Aufrubr und burd Angriffe auf bie beftebenbe Regierungeform und bas Rechteinflitut bes Gigenthums, Die Art. 20, 12, 16 und 26 bes Befetes vom 17. Dars 1850, jum Soute gegen ben Diffbraud ber Breffe. vielfach perlett ericheinen:

In Ermagung, bag gwar eine bestimmte Berjon, gegen welche beghalb nach Art. 1 bes allegirten Befetes eingeschritten werben fonnte, nicht gegeben ift, bag jeboch nach Art. 2 biefes Gefetes in einem folden Salle bie Unterbrudung ber fur ftrafbar erfiarten Schrift verfügt werben fann,

Aus biefen Grunben

erfennt bas fal, Rreis. und Stabtgericht Afchaffenburg in Bemagheit bes Art. 49 Dr. 5 und 55 bes Straf Brogef Gefetes vom Jahre 1848 auf Ginftellung bes Strafverfahrens. verorbnet jeboch bie Unterbrudung obiger Schrift und bie Ginrudung biefes Erfenniniffes in fammtliche Rreis Intelligengblatter bes Ronigreiche, fowie in bas Amteblatt ber Bfalk. Alfo gefdeben gu Afcaffenburg, wie Gingange gemelbet.

Qupin. Rertid. Shaffer.

Gedter.

Bur Beglaubigung. Afchaffenburg, ben 18. Dai 1852.

Ronigliches Rreis - und Stadtgericht. Der Igl. Direftor:

Grbr. v. Lupin.

Gedter. praes 1/5 52.

Befanntmachung. (Unterfndung gegen &. Bohl wegen Brefvergebens.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs. Das fgl. Rreis- und Stabtgericht Amberg bat am eilften Dai achtgehnhunbert gweiunbfunfzig Bormittags eilf Uhr, versammelt in geheimer Situng, wo zugegen waren: Brh. v. Thangen, Direftor als Bortigenber, Geeftner und Schieber, Rathe als Beister, halente, fgl. Staatsanwalt und Biehler, Rechtspraftifant als Protofollstüber, folgendes Erfenntnis erlaffen:

Nach Anhörung des fgl. Staatsamwalts Halen in seinem Wortrage über die Untersuchung gegen den Buchfander Fedor Pohl in Amberg wegen Presbergebens; Nach sinsch und Ablesung der wichtigeren Attenfluke der Borunterjudung;

Rad Anflicht bes vom fgl. Staatsammalte unterm 8. I. Die, gestellten fchriftlichen Antrages;

In Ermagung, baf.

1) bie mit Befchig belegte Schrift: "ber Tag ift angebrochen," ein prophetische Wort von Dulon, Bremen, Berlag von A. D. Geisler 1832, an mehreren Orten wieligde Getlein enthölt, welche die beftehende Regierungsform mit Beerachtung behandeln, und gunt Umfturz ber beftehenden Werfuffungen auffordern, und Angriffe ber Berachtung auf bie fatholische Religion, als eine in Bapern bestehende Rectionsgefickafet, enthalten. bas

2) gwar burch bas Auffinden biefes Buches in ber Buchanblung bes Febor Pobl babier eine Uebertretung bes Prefgefebes vom 17. Darg 1850 nach Art. II.

Abi. 1 und 2 inbigirt ericeint, bag febbod

3) burch bie Boruntersuchung erhoben ift, bag bie infriminirte Schrift unausgeschnitten und an einem besondern Blat ber Buchbandlung, also nicht jum Berlauf ausgestellt ich be feind, bag ferren Febor Doll nach der vorliegenten Rattura nur Ein Exemplar erhielt, sohin weder eine Beröffentlichung ober Berbreitung biefer Schrift beabschild; noch durch bas Liegenlassen biefer Schrift beabschild; armach bat: baß

4) bezüglich ber Berbffentlichung von ber Berlangebuchanblung Geisler in Bremen an gebor Bohl babier ber Fall nicht vorliegt, um gegen einen Ausländer wegen Presporgefend einschreiten zu tonnen; - sohin eine Berjon, wogegen bie Anflage gerichtet werben tonnte, nicht gegeben ift; baß jecob

5) bie Unterbudung ber fur firafbar erflarten Schrift, soweit fie nicht in Brivatbefit übergegangen, verfugt werben muß,

Ans biefen Grunben

erfennt bas fal. Rreis. und Stadtgericht Amberg

1) auf Ginftellung bes Strafverfahrens gegen ben Budhanbler Febor Pohl in Amberg,

2) auf Unterbrudung ber Eingangs bezeichneten Schrift, foweit fie nicht in Privatbefig ubergegangen; und verorbnet zugleich bie Ginrudung biefes Erfenntniffe in fammt- liche Reie. Int. Blatter bes Königreichs, fowie in bas Amtibolatt ber Pfalg.
Alles biefes in Ammenbung ber Art. 49 Rr. 5 und Art. 55 bed Befeels wom.

10. Rovember 1848, bie Abanterungen bes II. Theils bes Straf Gefeh Budes vom Jahre 1813 betr., bann Art. 16, 17 und 20 bes Gefehes vom 17. Marg 1850 jum Schub gegen ben Mifbrauch ber Preffe.

Mift gefcheben zu Amberg, wie Eingangs gemelbet.

(L.S.) v. Thungen. Gerfiner. Shieber. Biebler.





aenz-Blatt

Der Koniglichen

Regierung von

Chwaben und Reuburg.

Augeburg

· 42.

ben 25. Mai 1852.

Inhalt : Die Begrundung einer Stipentien , Stiftung , bann bie Beftimmung ben Legaten ju mobithatigen Bmeden burch ben Apothefer Sallinger von Angeburg. — Die Bafverlangerung nut Biftrung burch Coujuln in specie burch ben f. Couful in Amfterdam. — Die Suspenfion bes Eingangegolles auf Mublenfabritate. — Die Unterfucung wegen ber bem Buchbaubler G. Giegler in Edweinfurt jugefenbeten Drudichritt: "Der Lag ift angebrocheu" von Dulon. - Die Untersuchung gegen herrmann von Train wegen Brefvergebene. - Beilage.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 28223.

praes. 24/s 52. (Die Begrundung einer Stipenbien-Stifftnng, bann bie Beftimmung von Legaten an wohlthatigen Amerden burch ben Apothefer Gallinger son Angeburg betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Inhaltlich bochfter Entichliegungen bes fgl. Staatsminifteriums bes Innern bom 2. Auguft v. 38., bann bes fgl. Staatsminifteriums bes Innern fur Rirden - unb Schulangelegenheiten vom 6. b. Dite., baben Seine Dajeftat ber Ronin allergnabiaft au genehmigen gerubt, baf bie von bem verftorbenen Gemeinbef evollmächtigten und Abothefer Jafob Gallinger bon Augeburg burch lettwillige Berfugung:

a) fur feine Baterftabt Donaumorth errichtete "Apothefer Gallinger'iche Familien-Stiftung' im Betrage von 10,000 fl., bann bie Apothefer Gallinger'iche Dabden-Aussteuer-Stiftung im Betrage von 5000 fl., endlich bie mit 450 fl. jum Armen-Ronde und mit 300 ff. gum Frauenflofter in Dongumorth vermachten Legate, ferner : b) bie fur bie Stadt Augeburg von bem genannten Apothefer Gallinger

errichtete Stipenbien . Stiftung fur ftubirenbe fatholifde Junglinge aus Augeburg und begiebungeweife fur bie Gallingerichen Descenbenten mit ber Gumme von 5000 fl., bann bie nachbenannten, ju bereite beftebenben Bobltbatigfeite Stiftungen ber Stadt Mugeburg ale Runbatione. Ruffuffe vermachten Legate, ale 2000 ff. fur bas Rrantenbaus.

300 ff. fur bie ambulatorifde Rrantenanftalt bes Sofrathe Dr. Reifinger, 2000 ff. fur ben Armenfonb, unb

500 ff. fur bas fatholifde Baifenbaus

55

burch bas Regierungs. Blatt unter bem Ausbrude Allerhochfter Anerfennung bes bon bem Stiffer hieburch bemelfrten wohltschligen Ginnes zur öffentlichen Kenntniß gebracht werben. Amas bura. ben 19. Rai 1852.

Rouigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern. Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge Brafitent.

Schmitt, coll.

Ad Num. 30152.

praes. 25/5 52.

An die t. Stadttommiffariate, gandgerichte, bann Gerichte - und Boligeibehorden von Schwaben und Reuburg.

(Bafverlangerung und Biftrung burd Coufuln in specie burd ben f. Conful in Amfterbam bett.)

3m Namen Seiner Majestat bes Ronias.

Unter Begunadme auf Ar. VII. ber Infturtion vom 20. Jan. 1837, bas Bafmefen betreffend, wird gemäß hochfer anischiefpung bet igl. Staatsminifteriumd bes igl. Saufes und bes Reugern vom 21. L. Mte., ben Baß Boligiebehorden hiemit rechferet, baß ber igl. Conful Schälter im Amflerdam ib is Kathgavie jeuer Confuln aufgenome men ift, welchen bei im Art. A ber allerbodien Berordung bom 17. Jan. 1837, bas Pasmefen betreffend, etweitette Bezugniß bezüglich ber Pasfertheilungen übertragen wurde. Au as burg, ben 22. Mai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge: Prafibent.

Ruffner, coll.

Befanntmachung.
(Die Euspenfion bes Eingangegolles auf Dublenfabrifate betr.)

praes. 24/5 52.

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs

Wom fgl. Staatsministerlum bes hanbels und ber öffentlichen Arbeiten wurde mit höchtem Beferipte vom 13. 1. Die. Nr. 4834 außgesprochen, daß die nutern 4. Märg I. 38. angoerbnete Gusbension best Eingangsgalle sie Getreite, Sillienfrüchte und Rehl (Reggebl. vom 11. Wärg I. 38. Nr. 12) einstweilen auch auf sämmtliche übrige Müblen Febritate in ber Met erfretet werben bieft, daß die glegfelle bievon bles norit werben nicht, daß auf Weitres unerhoben bleiben, was mit bem Bemerten zur öffentlichen Kenntmis gebracht wird, bas fammtliche fgl. 3elbehörben zur Darnachachung und zum Boldzuge obiger Ausorbung auswiesen worden sind.

Dunden, ben 18. Mai 1852.

Ronigliche General - Boll - Administration.

Blant. Butter in G. Spinbibaur.

Englandly Linuagle

Befanntmadung.

praes. 12/, 52.

(Die Untersuchung wegen ber bem Buchbanbler o. Gegler babier zugefenbeten Deudidrift: "Der Lag ift angebrochen" bon Duton betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das f. Areis. nnb Stadtgericht Schweinfurt hat am vierten Mai achtzehnhundert gweiundsunfig. Bormittags 11 Uhr, verjammelt in geheimer Sigung, wobei gugegen waren: Math Goll, als Borfigenber, Rath Beber, Affeljor Schubert, Sauh mann, fgl. Staatkanwalt, Schraut, Protofolift, folgended Ertenatnig ertaffen:

Rad Auhörung bes igl. Staatsanwalis Soumann in feinem Bortrage über bie Untersuchung wegen ber bem Buchhanbler S. Giegler babier gugesenbeten Drudichrift

"Der Tag ift angebrochen" von Dulon;

Rad Cinfict und Ablejung ber wichtigeren Altenftude ber Boruntersuchung;

Rad Anficht bes vom igl. Ctaatsanwalte unterm 27/28. v. Die. gestellten foriftlichen Antrages;

In Ermagung, bag

2) bag ber Inhalt biefer Corift fonach hauptfachlich gegen bie Art. 16 und 20 bes Gefetes vom 17. Marg 1850 gum Schube gegen ben Migbrauch ber Preffe ver-

ftößt;

3) baß feine Person gegeben ift, gegen welche eine Anflage gerichtet werben fonnte; Aus tiefen Grunten

erkennt bas igl. Areis. und Stadigericht Schweinfurt in Gemäßheit bes Art. 49, Rr. 5 und Art. 55 bed Gefete vom 10. Avennber 1948, bie Abinderungen bes II. Theils bes Ert. Gesc. D. vom Jahre 1813 betr., bann ber Art. 16 und 20 bes Prefftrasgesches vom 17. Mar. 1850, endlich Art. 2 Abs. 2 ibd.

1) bag bas Etrafverfahren einzuftellen fei, verfügt fofort

2) bie Unterbrudung ber fraglichen Schrift, foweit fie nicht in Privatbefit ubergegangen ift.

Alfo gefchehen gu Comeinfurt wie Eingangs gemelbet.

(L. S.) 2B. Goll. Beber. Coubert.

Corant.

(Die Unterfuchung gegen herrmann von Train wegen Brefvergebens.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Das igl. Kreise und Stadigericht Amberg hat am eilsten Mai achtschnhundert zweinnbfunfzig Bormittags ein halb eilf ilhr, versammelt in geheimer Sibung, wo zu-

gegen waren: Frbr. v. Thungen, Direttor ole Wolfigenber, Withmann und Schieber, Mathe ale Beifiger, Salente, figl. Seatsomatt, und Biehler, Rechtsbrach tifant als Protofollfuhrer, folgendes Erfenntig erlaffen:

Rach Anhorung bes f. Staatsanwalts in feinem Bortrage über bie Unterfnoung

gegen ben Buchbruder hermann v. Erain in Amberg wegen Brefvergehens;

Rad Einsicht und Ablesung ber wichtigeren Altenstüde ber Boruntersuchung; Rach Angligt bes vom fgl. Staalanwalte unterm 10, s. Mts. gestellten schrift lichen Antrages; —

In Ernögung, boß ber in Rr. 100 bes Amberger Tagblattes vom 27. Aprill. 38. aufgencumenn Bericht fiber ben fünften Fall ber Schwurgerichts Schwing allerdings Bedinwhung, beleibigenden Spott und Bezeigung von Berachtung gegen ben rechtstundigen Wagiktatstath Fuz und ben Polizeirertmeister Batter in Kegensburg in soferne middit, als er ben Aussig im Megensburger Tagblatt, wogen bessen Wurdig Allegene einstellt, als er ben Aussig im Megensburger Tagblatt, wogen bessen Wurdig Allegene u. Coni, bom Schwurgerichtsbofe zu Amberg am 22. April l. 38. abgeurtseitt wurden, verbotenus wiebergist, von indessen er gestherne Boruntefuhung eine bolof von sicht sich fich nicht erkennen läßt, vielmehr bie Tendenz lediglich dahin gegangen ift, dem Publitum einen Dericht über den Schwurgerichtsfoli zu liefern, und ber Wolssänigkeit wegen auch jenen intriminitenten Artiste unt auszunehmen.

Mus biefen Grunben

ertennt bas igl. Areis, und Stadigericht Amberg in Gemäßheit bes Art. 49 Rr. 5 und Art. 55 bes Gefeges vom 10. Wowmber 1848, bie Abinderungen bes II. Theiles bes Ertaf-Gef. Buches vom Jahre 1813 betr., Art. 16, 17 u. 20 bes Gefehes vom 17. März 1850 jum Schube gegen ben Misbrauch ber Breffe:

1) auf Ginfiellung bes Strafverfahrens gegen ben Buchbruder hermann von Train

gu Amberg,

 auf Unterdridung ber Rr. 100 bes Amberger Tagblatte, in soweit biefelbe noch nicht in Privatbess übergegangen, und verordnet zugleich die Einrückung diefes Ertenutnisse in sammtliche Kreis-Jut.-Bl. bes Königreichs, sowie in das Amteblatt der Pfalg.

Alfo gefchehen gu Amberg, wie Eingangs gemelbet.

(L. S.) v. Thungen, Dir. Bibmann. Schieber.

Biebler.





Der Koniglichen

Megierung von

Camaben und Renburg.

Angeburg

Nº 43.

ben 28. Mai 1852

Inhalt : Die Erlebigung bes Fruhmegbenefigiums jn Dolgheim, fgl. Landgerichts Diflingen. - Die Erletigung ber proteft. Bfarrei Langenan , Defanate Endmigeftabt. - Die Auftellung britter Staatsanwalte bei ben Rreis und Ctabtgerichten Augeburg und Burgburg. - Rreie-Rotigen. - Beilage.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 29822.

praes. 16/s 52.

(Die Griebiaung bee frubmefbenefigiume ju Solzbeim, fal, Lanbaerichte Dillingen bett)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch ben Tob bes Prieftere Morig Frommel ift bas Fruhmegbenefigium in Solzbeim erlebigt merben

Dasfelbe gebort jum Pfarreibegirte gleichen Ramens, jur Diogefe Angeburg unb gum fal, Landgerichte Dillingen.

Der Benefiziat ift verpflichtet, wochentlich eine Stiftungemeffe und an allen Connund Reiertgaen bie Rrubmeffe gu lefen, und in ben pfarrliden Berrichtungen Aushilfe au leiften. Ceine jahrliche Ginnahme belauft fich nach ber gafion auf 312 fl. 57 fr. 4 bl.,

namlich: 1) an flantigem Gebalte 134 fl. 33 fr. 4 bl.; 2) aus Realitaten 175 fl.; 3) aus berformlichen Baben und Cammlungen 3 fl. 24 fr.; bie bavon abzugiebenben Laften betragen 7 ff. 12 fr. 1 bl. Bewerber um biefe Bfrunbe haben ihre mit ben vorgefdriebenen Beugniffen be-

legten Gefuce binnen 6 Boden bei ber unterfertigten Etelle eingureiden.

Mugeburg, ben 22. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Stbr. D. Belben, fal. Regierunge-Brafitent,

€dmitt, coll.

Ad Num. E. 2482.

praes. 15/, 52.

(Die Briedigung ber proteft. Bfarrei Bangenau, Defanate Bubridgeficht bert.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die erlebigte Pfarrei Langenau, beren Einfunfte fich in nachstehenber Beise berechnen, wird gur voridriftsmäßigen Bewerbung innerhalb 6 Boden hiemit ausgefchrieben:

fcrieben: 1. An ftanbigem Gehalte: 1) aus Staatstaffen baar 25 fl.; 10% Alafter hartes Scheithola 32 fl. 15 fr.; 2) aus Stiftungkfaffen baar 31 fl. 33%, fr.; 3) aus Gemeinde

Raffen baar 3 fl. 30 fr.

II. Ertrag aus Realitaten: Wohnung für eine fleine Familie ausreichend 25 fl.; 51/, Agw. Accter 38 fl. 1 fr. und 31/, Agw. Biefen 13 fl. 36 fr (aus eigener Regie)) Pachtgelb fur das Rüchenselb 22 fl. 30 fr.; Bachigelb fur die Wiefen 49 fl. 121/, fr.; 2 fleine Bausacition 1 fl. ein undereutende Riemonfier.

ill. Ertrag aus Rechten: 1) flabbige Beltolgaben in Gallgefällen 117 fl. 71/5 fr.; 2 Geneinberechte: 4 Alafter harten Radyraum 9 fl.; 2 Alafter veriches Schriftolge 5 fl. 10 fr.; Streu, so viel ber Pfarrer jum Betrieb ber Octonomie bedarf i fl.; die nötbige Quantität Stangen zur Eingalumung ber Wiefen 1 fl.; die nötbige Angahl ber Wiefen Angabublice 1 fl.; 31 Meibrech 30 fr.

IV. Einnahmen an Dienftesfunktionen 193 fl. 32 fr.

V. Observangmäßige Gaben 13 fl. Summa 582 fl. 58 fr. Laften 60fl. 571/2 fr. Reinertrag 522 fl. 1/2 fr.

Bayteuth, ben 20. Dat 1852.

Ronigliches protestantifches Confistorium.

Arbr. v. Rotenban.

Singen.

Ausschreibung.

praes. 28/8 524

Die Anftellung britter Staatsamodite bei ben Rreis und Stabigerichten Angeburg und Burgburg bete.

Durch aflethochfte Restript vom 21. praes. 24. b. Mts., wurde ber bisberige

funftionirende Claatsanwalis Cussitiut bei dem fgl. Areis, und Gladigrachte Amgebung afs M. fgl. Smallsanwalis bei diesem Gerichte allergusdigst ernannt.

Reuburg, ben 25. Dai 1852.

Der igl. Oberftaatsanwalt bei dem igl. Appellationsgerichte von Schwarben und Reuburg. Dr. Befrichinger.

S.Pmitt, coll.

56

Dividual Google

Rreis. Rotigen.

pracs. 24/s 52.

Seine Majefidt ber Ronig haben Sid allergnadigt bewogen gefunden, burch allerbichte Entidilefung vom 21. Dai 1. 36. Rr. 6548, vom 4. Juni 1. 36, an;

- 1) jum 1. Affiffor bes Landgerichts Ottobeuren, ben II. Affeffor ju Krumbate, Radpar Da a ver vorruden ju laffen, nachbem ber bieberigel. Affelfen, feieronimus Chren bereger auf fein Anfuchen als 1, Affifrig zum fal, Endperichte Borchbeim verfest worben fit;
- 2) bie 11. Affeffore. Stelle bee Landgerichte Arumbach bem bortigen Aftuar, Rarl von Gichlern,
- 3) bie Altuare. Stelle bes Landgerichts Rrumbach, bem gepruften Rechtsprafifanten, Frang Loreng Sabaliticla aus Bambera, bermal zu Rottenftein, allerandbiaft zu verleiben.

praes. 27/8 52.

Seine Majeftat ber Ronig haben Sich gemäß allerhöcher Emischleisung vom 15. Mai 1852 bewogen gefunden, die Sielle eines Baulonbulteurd bei ber Bau-Inspetien in Mindethein, bem geprüssen Baupralitanien und funtionitenden Boutonbulteur Dito v. Langenmant ef aus Beiler, im verbiebiter Giornischt allerandblat zu werleiben.

pracs. 27/5 52.

Seine Mafeftat ber Konig haben mittels allerhochfen Signate vom 18. Mai be. 3e, bie an ber Landwirtsstagie und Generobstaute gu Rebingene ertolger Stirfeile ber Mattemati und Physif, in webereuslicher Eigenschaft bem gerteften Lehrante Candidaten Georg Abam Bauer aus Wunfiede, vom 1. Mai be. 3e. allernntbieft nu verleben gerute.

praes. 28/5 52.

Rach einem allerhöchen Restripte vom 21. Mai be. 36. haben Sich Seine Rönigliche Mageliche Alles ale find alergnadigst bewogen gefunden, vom 1. Juni be. 36. an, ben 11. Landsestiche Affiser pu Ingossibate, Conado, Control Raishofer an bas Landseit Schwadmunden, und ben Affise Mar Pieffel pu Schwadmunden, alb I. Affiser an bas Landseitel Ingossibate auf sin Ansukar pu berichen.

nes. 24/5 52.

Der nach Ablauf bes Previfertund miedergerachte erchieftundige Magifteatseath ber Stadt Lautingen, Fr. Zwer Re ete, wurde in biefer Dienftes Cligenschaft burch Rezierungs . Antichliefung vom 20. Mai 1852 bestätigt und reitr nunmehr nach 8. 50 bes ervölrten Gemeinde , Gbitts analog in die Berhatinffe ber unmittelbar abministratiene Genathbeiner.

mes. 24/5 52,

Die proteft. Schuffelte ju Königsbrunn, fal. Landgetidte Schwabmunden, fit von ber fal. Regierung unterm 19. Mai bem vom fal, proteft. Confiferium in Ansbach als fabilen Pfatroffar bafelbet aufgestellten Pfatramitefanibaten Georg Bar Joieph Meifter, übertugen worben.

praes. 27/s 52.

Gemäß gemtinschaftlicher Enischliefung ber fgl. Regierung und bes fgl. Areis Rommando's von Schwoben und Reuburg vom 24. Beil 1. 36., wurde bem Landwehr "Drilliutenant Johann Rielber ju Höchscher, von erkeine Antlassung vom personischen Landwehrbeitriste gegen Reinissen, nach S. 4. 31ff. 1. ber Candworde-Ordnung erthelit.

praes. 27/5 52.

Gemäß gemeinschaftlicher Antickliefung ber igl. Regierung und bes igl. Landrecht. Artis-Commando's von Schwaben und Reuburg vom 23. Mai l. 36., wurden bei bem igl. Landrechte-Bataillon Antieutent befrährtt:

- I. gum Sauptmann: ber biehrrige ganbwehr Cbertieutenant Theobor Bald;
- II. ju Doreifrutenante: Die biebeigen Leintenante Taniel Coropp und Lubwig Gerga bed; III. ju Lieutenante: Der biebeige Junter Goullied Solger, und ber Landweber. Geradie Baul, Anoll; ferner ber bieberige Abjusant, Lieutenant Johann Schwarz, ale Lieutenant der Canollerie beftatiot.

praes. 21/s 52.

Om Conderfe, Sautimann Jafob Feiger und Derfliettenant Julius Richm wirt, wegern acchgetieftener lörperlichen Gerbenden, nach §. 4. Rr. 1. ber Londwoch Detnung, und bem Baialbons, Brugwart Rart Derejfd wegen feiner Seite als Bagiftraibe Rath, gends §. 4. Rr. 2. ber Landwochen Detnung bie erbeinen Entfalfung vom prefibnischen Landworbeibenfte gegen Keluirung ersbeit, und processer und der Bereiten nach Jiff. 12 ber Belligewertigfeinen won 12. Elwei er 1887 in tempederer Gignischt, und unter ber Kerpflichtung bes Wiebereinritites in ben aftisen Dienst als Landworder Gignischt, und batter fürfliche gegen bei Wiebereinritites in ben aftisen Dienst als Landworder Gignischt.





genz-Blatt

der Koniglichen

Regierung von

Schwaben und Reuburg.

Angeburg

Nº 44.

ben 1. Juni 1852.

Indatt, febiglich Merkiche Bererdung, ben Arch bei der Morchaltese und Arche und Geberchten, wie bei bei Bereich bei Werten bei der Geschen bei Geschlich wir der Arche der Geschlich Geschlich und der Geschlich geschl

Roniglich Allerhochfte Berordnung,

ben Accef bei ben Appellatione, und Rreis, und Ctabtgerichten, und bie Braris bei ber Staatsanwaltfchaft betreffenb.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, herzog von Bapern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Bir haben Uns bewogen gefunten, hinfichtlich bes Acceffes bei Unferen Appellationsgrichten und bei Unferen Artis und Stabt (fünftig Begirts) Gerichten, bann in Betreff ber Praxis bei ber Staatsanwalticaft in ben Lanbestheilen biefieits bes Rheins zu verorbnen, mas folgt:

§. 1

Der Accef bei ben Appellationsgerichten wird von bem Ronige, ber Accef bei ben Rreis- und Stabtgerichten von bem Staatsminifter ber Juftig verliegen.

§. 2.

Um ben Acces bei ben Appellationegerichten fonnen nur jene Rechtscanbibaten nachsuchen, welche bei ber praftischen Prufung ber Staatsbienft. Abfpiranten bie 1. ober II. Bete erlangt haben.

3.

Der Acces bei einem Appellationsgerichte wird in ber Regel nur benjenigen 57

"Rechtscandibaten verlieben, welche wenigftens ein Jahr lang ben Accef bei einem Rreisund Stabtaerichte mit aunftigem Erfolge beftanben baben.

Den Canbibaten, melde bei ber praftifchen Prufung bie erfte Rote erhalten haben, fann ber Accef bei einem Appellationsgerichte unmittelbar verliehen werben.

6. 4

Acceffiften burfen weber als Concipienten noch als Praftifanten ober Schreiber bei Abvofaten arbeiten.

. .

Der Accef erlifcht mit bem Austritte aus bent Gerichte.

Derfelbe fann jeboch, wenn bem Acceffiften eine Function bei einer anbern Bebore übertragen wirb, ausnahmsweise vorbehalten werben.

§. 6.

Sefretare und Protofolliften tonnen bei bem Gerichte, bei welchem fie angoftellt find, nur bann ausnahmstweise zum Acessse gelaffen werben, wenn ihre Qualifitation ausgezeichnet und aus ihrer Zulassung zum Accesse fein Rachtheil fur ihre ordentlichen Berufhgeschäfte zu beforgen ift.

8. 7

Die Zahl ber bei einem Gerichte aufzunehmenben Accessiffien richtet fich nach ber Boglichfeit ihrer gwerfmäßigen und vollftabiligen Beschäftigung. Deleiche soll in ber Reael bie Anuahl ber bei bem Gerichte augeliellen Richter nicht überfteigen.

. 8.

Den Sihungen in Givilsaden haben bie Aecessischen auch benn bestynwohnen, wenn ste nicht selbt Bortrag erfalten. jedoch kann ber Gerichtsvorstand einzelne Aecessischen Besuche ber Sihungen bishensten.

Die in ber Sipung anwesenten Accessifien fonnen von bem Gerichtsvorftande auch in Fallen, in welchen fie nicht selbst Bortrag erflatten, zur Abgabe ihrer berathenben Stimmen aufgefobert werben.

9.

Accessifien, welche sich für die Staatsanwaltschaft auszubilden wunschen, tonnen und Koniglicher Bruilligung bei ben Berufsarbeiten ber Staatsanwalte an ben Appellations bann Areis und Schafgerichten als Sissentiere verwender werben.

Wahrend ber' Dauer Diefer Bermendung haben fich biefelben ber Funttion eines Acceffiften bes Gerichtes qu enthalten,

§. 10.

Die Gesuche um Ertheilung bes Acceffes find mit ben erforberlichen Belegen bemjenigen Gerichte ju ubergeben, bei welchem ber Rachsuchenbe als Accessifit einzutzeten municht.

Besuche um Berwendung bei ber Staatsanwalticaft find bei bem betreffenben Dberftaatsauwalte einzureichen.

8. 11.

Benn ein Accessis fic in ober auffer bem Dienfte in irgend einer Beziehung ein ordnungswidriges Benehmen zu Schulden sommen läßt, so hat der Gerichtsvorftand ihn zuerst zurechzuweisen und, wenn die Zurechtweisung fruchtlos bleibt ober ein Berichulden schwererer Art vorliegt, bem Staatsministerium ber Juftig Angeige zu erflatten.

Reben ben Gerichtsvorstanden haben auch die Staatsamudite der betreffenden Gerichte von bem Berbalten der Accessifien Kenntniss zu nehmen und jede missischige Wahrnehmung den Gerichtsvorständen mitzuteiten. Ueber die als hilfsarbeiter bei der Staatsamudischaft vernenderen Accessifien wird die Auflicht ausschlichtend von den Gelanden mit die Auflicht ausschlichte von den Gelanden mit die Auflicht ausschlicht, wechse sich and den Archimmungen des Allasses zu richten haben.

§. 12.

Dunden, ben 24. Mai,1852.

Dt a g.

Muf Roniglid Allerbochten Befehl:

Ctatt teffen ber geheime Sceretar Reumener.

Befanntmachungen ber f. Central. und Arcieftellen.

Ad Num. 30570.

praes. 28/5 52.

An fammtliche Diftrifte - Polizeibehorden von Schwaben und Renburg. (Die beimide Catfernung bee 8-9jahrigen Anaben Georg Friebrid Probft von Feudewangen bett.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Der in dem Regierungs-Ausschrieben vom 10. I. Mis. (Areisbl. S. 338) bezeichmete seit dem Monate Dezember v. 36. vermiste Anabe, Friedrich Probst von Feuchtwangen, sit inzwischen auf dem Schube an seine Geimalbehörde abgeliesert worden, was hiemit eröffnet wird.

Mugsburg, ben 26. Mai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Frbr. D. Belben, Igl. Regierunge-Braftbent.

Ruffner, coll.

57*

Ad Num. E. 4595.

praes. \$1/a 52.

6. 6488

(Die Rirdentollette jur Sifgung von Rirdenbauloften in Unteraltenbernheim betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Diejenigen Defanate bes Konfiftorialbegirfs Ansbad, welche fich mit ber Ablie ferung ber Kolletengelber für Tifgung von Rirchenbaufoften in Unteraltenbernheim noch im Mudfanbe befinden, werben fiebend, aufgeforbert, bie in ihrem Beijrie eingegangenen Beiträge nunmehr mit möglichfter Bejchleunigung, fpateftens aber binnen 14 Tagen an das Expeditionsamt ber einschäufger f. Kreibeglerung, Rammer bed Junern, einzuferben und bas betreffende Bergeichnig ben unterfertigten fall. Konfiborium vorzulegen

Unsbad, ben 24. Dai 1852.

Ronigliches protestantifches Ronfistorium.

Dr. Burfbarbt, v. n.

Cella, Sete.

Ad Num. E. 4622. K. 6493. praes. 31/s 52.

(Die Rormalpenfion ber Bfarrerswittmen und Doppelmaifen pro 1831/50 betr.)

3m Seiner Majeftat Ramen bes Ronigs.

Das f. Oberfonfiftorium hat burd Entschliefung vom 19. bes laufenben Monats ie Rormalpenfon ber Wittwen und ber minberjahrigen Doppelmaifen eines Pfarrers aud für bas Jahr 1831/a, auf ben Betrag von fiebengig Gulben festgefeht, was ben Betheiligten hiermit eröffnet wirb.

Unebad, ben 24. Dai 1852.

Ronigliches proteftantifches Ronfiftorium.

Dr. Burfbardt, v. n.

Cella, Erfr.

Ad Num. E. 4596.

praes. 31/5 52.

K. 6512. (Die Erlebigung ber Bfarrei Untermarfelb, Defanate Mugeburg betr.)

3m Ramen Seiner Majestat bes Konigs.

Die burd Beforbrung bes Pfarrerd Gepwiß erlebigte Pfarrei Untermarfelb, Defanats Augsburg, wird hiemit jur Bemerbung innerhalb 6 Nochen öffentlich ausge ferleben. Der Dienftertrag berfelben besteht nach ber im Jahre 1837 festgefebten Kafion in folgenden Begigen:

I. An ftanbigem Behalte: 1) aus Staatstaffen an baarem Belb 400 ff.

II. Ertrag aus Realitaten: Rubanfolag ber freien Bohnung im Pfarrhaufe, bas

einiger fleiner Reparaturen bebarf und far eine fleine Familie ausreichenb ift 25 fl.; bes-

gleichen ber Grunbe 4 fl. 48 fr.

III. Einnahmen aus besonbers bezahlt werbenben Dienstesfunktionen 78 fl. 421/4ft. Summa 508 fl. 301/4 ft. Die Luften hievon abgezogen mit 2 fl., bleibt reiner Ertrag 506 fl. 301/4 ft.

Unebach, ben 25. Dai 1852.

Ronigliches proteftantifches Ronfiftorium.

Dr. Burtbarbt, v. n.

Cella, Gefr.

Ad Num. E. 4611.

praes. 81/5 52.

K. 6414. (Die Kriedigung der Pierredjunfter mit dem demit verbundenen Suderfloreste zu Keiß, Defanzie gleichen Namens bete.) Am Namen Seiner Majestät des Königas.

Da bie Pfarrabjunftur und bas damit verbundene Subrefterat zu Rolh in Erledigung gesommen ift, so werben Kandbaten der Aboldie, welche die Brüfung als Entdenlehrer icon befanden haben, oder noch zu bestehen gesonnen find, hiedurch aufgesordert, ihre Bewerbung um gedachte Stellen binnen 6 Bochen bei unterfertigter kgl. Stelle einzureichen. Das Einsommen berselben besteht nach dem Fabionsabschluß u. J. 1837 in nachbemerkten Beiden.

1. An fländigem Gebalte: 1) aus Stiffungstaffen: a) von ber Kirchenfiftung un Kolt: en hoarem Gelte do fl. Pararbijmtur-Gebalt: an Anturalier: 2 Schi. 5 Ne. 3 Br. 1. 31/, Sech. Aren à 8 fl. 30 ft. = 25 fl. 271/, ft.; 4 Kaffet Sol, à 3 fl. 40 ft. = 14 fl. 40 ft.; b) von ber Stichenfiftung un Hoffenhofen: an baaren Gelte 57 fl.; an Naturalien: 2 Klaffet Schiebolg à 3 fl. 40 ft. = 7 fl. 20 ft.; 100 Stid große und 200 Stid fleine M. 26 fl.; an Naturalien i Schiebolg and Sticken fl. 20 fl.; an Naturalien i Schiebolg and Sticken fl. 20 fl. 3 Br. 1. 37/, Sch. Storma 8 fl. 30 ft. = 12 fl. 43 ft.; d) not ber Stidbleifden M. 20 fl.; an Sticken fl. 20 fl. sub-creaked fleine fl. 20 fl. sub-creaked fleine fl. 20 fl. Sticken fl. 20 fl. 20 fl. 3 Br. 1. 37/, Sch. 20 fl. 3 fl. 40 ft. an Sticken fleine fl. 20 fl. Sticken fleine fleine

II. Ertrag aus Realitaten: Genuß ber freien Bohnung in einem eigenen Saufe 50 fl. Pfarrabjunftur Gehalt,

III. Gunahmen aus befonbere begahlt werbenben Dienftebjunftionen: von Leichen-Begleitungen 27 fl. 51 fr. Bfarrabjunftur. Gehalt; Schufgelb 46 fl. 30 fr. Subreftorate. Gebalt.

IV. Einnahmen aus observangmäßigen Gaben und Sammlungen 24 fr. Pfarrabjunftur. Gehalt. Summa 316 fl. 153/4 fr. hiezu die Beguge fur bas Subreftorat 430 fl. 30 fr. Summa 447 fl. 153/, fr. Die Raften bieben abgezogen mit 1 fl. 46 fr., bleibt reines Ginfommen 445 fl. 293/4 fr.

Andbad, ben 24. Dai 1852.

Ronigliches proteftantifches Ronfiftorium.

Dr. Burfbarbt, v. n.

Cella, Gefr.

Befanntmachung.

praes. 29/- 52.

(Unterfudung wegen Diffbranche ber Breffe in Banb XIV. ber IX. Lieferung bon Depere Univerfum.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Das fal. Rreis. nub Ctabtgericht Dunden hat am vierundzwanzigften Dai achtzehnhuntert zweinntfunfzig Cormittage neun Uhr, verfammelt in geheimer Cibung, mo. bei gugegen maren: Frbr. v. Coleid, Rath Borfigenter, Laumer, Rath, Dirrigl, Affeffor, Bolf, I. Ctaatsanmalt, Dr. Bolf, Brotofollfubrer, folgentes Ertenntnif erlaffen:

Dad Auborung bes fgl. Ctaateanwaltes Bolf in feinem Bortrage uber bie Unterfudung megen Difftrauche ter Breffe in Deper's Univerfum, ein belebrentes Bilbermert fur alle Ctante ze, XIV. Bant IX. Lieferung. Siltburgbaufen und Amfler-Ans ber Runftauflalt bes bibliographifden Inflituts.

Rad Ginficht und Ablefung ber michtigern Aftenflude ber Borunterfudung: Dach Unficht bes vom fgl. Staatsanwalt unterm 21, b. Dit. geftellten ichrift liden Aufrage:

In Ermagung,

1) bag burd ben Inhalt bes Artifele DCI. "Bayreuth" in oben allegirter Drudidrift XIV. Band IX, Lieferung G. 182 ber Ronig von Babern burch Ausbrude berab. murbigenben Epottes - menigftens inbireft - beleibigt mirb, fobin Art. 12 bes Prefftrafgefetes rom 17. Darg 1850 als verlett ericeint;

2) bal amar im vorliegenten Salle fein baberifder Ctaatsangehoriger gegeben ift, gegen welchen eine Anflage gerichtet werben fonnte, bie Unterbrudung ber obenbezeich. neten Drudidrift aber nad Art. 2 Abf. 2 bes ermahnten Gefebes gerechtfertigt

erfdeint;

Mus biefen Grunben

erfennt bas fgl. Rreis. und Ctabtgericht Dunden: es fei - unter Ginftellung bes Etraf. Berfahrens - bie IX, Lieferung XIV. Banbes ber obenbezeichneten Drudidrift, infomeit folde nicht bereits in Privatbefit ubergegangen ift, zu unterbruden, und biefes Erfenntnig burch bie fammtlichen Rreis Int. Blatter bes Ronigreiche Babern ju veröffentlichen,

Alfo erfannt, wie Gingangs gemelbet.

Soleid.

Laumer.

DirrigL

Dr. Bolf.

Befanntmachung.

praes: 31/4 52.

(Die Berbreitung freigenreinblicher Drucfichriften gefemibrigen Inhalts betr.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Roning.

Das igl. Kreis' nut Stadigericht Comeinfurt hat am vierzehnten Mal achtichnhundert zweitundsunig Machnitias fünf Uhr, versammelt in geheimer Sigung, wobel jugegen waren: Auch Golf, Borfigeneter, Dr. 3d.ger, Nath, Cramer, Affeffor, Schumann, igl. 1. Staatsanwalt, Rechtspraftifant Dinkel, Protofollsuhrer, folgenden Beibluk erlaffer:

Rach Anhorung bes igl. Staatsanwalts Commann in feinem Bortrage über bie Anzeige bes igl. Landgerichts hofbeim, Die Berbreitung freigemeindlicher Drudichrif.

ten betreffenb;

Rad Anficht bes vom fgl. Staatsanwalte unterm 4. I. Dits. gestellten fchrift

lichen Antrages;

In Ermägung, daß von ben burch bas igl. Landgericht hofheim gur Borlage gebrachten 3 Paqueten mit Drudschriften freigemeinblicher Tenbeng folgende Schriften gegen ben Art. 20 bes Prefiftrafgeieges vertoffen, namitide:

- 1) Die Bredigt von Georg Muf, bas Bolf muß etwas haben. Herbruch 1851, in welcher Seite 6-10 Die Lebre ber drillichen Religion über Simmel und Solle und über bie Nothwendiglei bes Glaubens gur Seilzsteil in unverfennbar jobitischen Beije und unter ironischer Allegation mehrerer Stellen ber heiligen Schriften befrechen verten;
- 2) Wie follt Jir betent Beitrag jur Erfenntuß ber Gottesbereftung in ben freien Gemeinben, enthaltenb bie Gobete, leber und ben Wortrag bes an 22. April (849 in ber freien defillichen Geneinbe ju Schweinfurt abzihaltenen Gottesbiete fies, geseitte von Robert Glas, Crlangen 1849, worin 5, 13 eine spötliche mit berächtliche Schilberung ber römisch fatholischen Prozefinom agesten wire, somt ein Angerit auf frechliche Gebräuche einer öffentlich auerfannten Reitglious-Gestellichaft ernbalten ihr

3) Mebe am Pfingsffest, den 28. Mai 1840 in Shweinjurt von Ferdmand Kampe, Prediger, Brediau 1849, woselbit S. 6 ber Glaube ber driftlichen Kirche an die Bundverericheinungen bei Ausziefgung bes helligen Grifte veröbnt wirb;

3n Brodgung, bof ble sub Pr. 2 und 3 genannte. Goffteit ofe' bem Erifdeinen bed Preffire gebe vom 17. Mag 1830, gwar bereitet gebruckt und veröffent licht worben find, und duf auch bei ber sub Nr. 1 genannten, ibater gebruckten Schrift, ibe Strafbarteit einer Perion burch Albianf ber Verigbeungseit aufgeboben ift, daggen bei Umlührsteit ber beren offmaba gefengebrigen Indiction ber Unterbruckung ber obigen Drudichtfert bei beren offmaba gefengebrigen Indiction inch einfalt; auch ber Art. 2 Abi. 2 bes alleguten Gesens eine folche Beschändtung nicht enthalt;

Mus biefen Grunben

befolog bas igl. Rreis. und Stadtgericht bie Unterbrudung ber sub Rr. 1 - 3 genann.

Damen En Gougle

ten Drudidriften, und verordnet bie Einrudung biefes Beidluffes in bie Rreis-Intelligeng-Blatter bes Ronigreichs und bas Amtoblatt ber Pfalg.

Alfo gefdeben, wie Gingangs gemelbet.

(L. S.) 23. Goll.

Dr. 3dger.

Cramer.

Dinfel.

Rreis . Motizen.

praes. 29/5 52.

Seine Dajeftat ber Ronig haben Sich vermöge Allerhochfter Entichliegung vom 26. Dai be. 36. allergnabigft bewogen gefunden:

- 1) den nach Ablauf der dreifisfrigen proviferischen Dienstell einfilmulg wiedergewöhlten rechtsfundigen Magistrate-Rath Wilhelm Tedlifch ju Augeburg, in diefer Eigenschaft Allerhöcht zu befäligen;
- 2) bem rechtefundigen Magistrate Rathe Andre Ander Ander Ander Ander Delegation, nach jurudgelegtem 70. Lebenschafte bie erbetene Berfegung in bern Rubeftand, nach \$. 22, list. c. ber IX. Beilage jur Berssijungsellefunde, Aufergnadigst zu bewilligen;
- 3) bem an bie Etelle bes vierten rechestundigen Magifrate-Raifs ber Stadt Augeburg gemählten gepriften Rechtsprafifanten und bieberigen Platifel Attent, Johann Co mingfact, in biefer Gignificht in proviforiicher Wafer, bei Mierhoche Beftatigung pu ertbeiten.

praes. 28/5 52,

Dem Saupimann Martin Rinbfleifd im Landwehr Bataillon Donauwörth, wurde nach \$. 4 3iff. 1 ber Landwehr Dronung bie erbeitene Entlaffung vom Landwehr Dienfte ertheilt.

Berichtigung.

Im vorigen Rreis - Intelligengblatte Nr. 43. C. 293 g. 11 v. o. lefe man Bottenftein flatt Cottenftein; und g. 11 & a. lefe Reilshofer flatt Raishofer.

Intelli

genz-Blatt

der Moniglichen

Hegierung von

Comaben und Reuburg.

Augeburg

Nº 45.

ben 4. Juni 1852.

Indalt: Die Wittional Convention qu bem Sondels und Schiffichrisbertrage mit Gelgien vom 1. Ceptender 1944.
— Die Bertrigade bes weizen Gerfen-Biert. — Das Gurften eines fallichen haben Gultenflächen. Die Anfahambe Feilmag in des perieduntisfe Schifferen-Semina zu Schwabch für bas Jabet 18⁶⁶155. — Die Arkalting ber einenkaftene bei nub in ben Ortfolieften. — Unterfechung gegen Ernft Frein. a. Linden wegen Verfregegende bend feit Derficheit; "Rachter und volliche Imschan 1952."— Beilage

Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 30553.

praes. 1/4 52.

(Die Abbitional-Couvention ju bem Santels- und Schiffiahrievertrage mit Belgien vem 1. Erptember 1844 bett.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Königs.

Unter Bezugnahme auf die durch das Regierungsblatt vom 24. 1. Mts. publigirte Abditional-Convention zu dem Gandels- und Schffffahtsbertrage zwischen dem Staaten des deutschen Joll und Handels-Unerins einerseits, und Belgien andereits, vom 1. September 1844 betr., wird nachstend das auf dies Konvention bezägliche besondere Protofoll, dd. Berlin den 18. Februar 1. 38., zur Berständigung der Gewerbetreibenden bekannt gemacht.

Augeburg, ben 28. Mai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

Abbrud.

Protofoll ju ber Convention.

Rachbem bie Berhanblungen zwijden Preußen und ben andern Staaten bes Boll-Bereins einerfeits und Belgien andererfeits ju bem Abidlug einer Abbitional, Convention ju bem Bertrage vom 1. September 1844 geführt haben, find bie Bevollmachtigten ber boben vertragenben Theile gur Unterzeichnung biefer Convention gufammengetreten.

Die beiberfeitigen Bevollmachtigten haben biebei noch bie folgenben Beftimmungen

feftgefest, und folde in gegenwartiges Brotofoll niebergelegt,

S. 1. In Betracht, bag ber S. 1 bes Artifele 24 bes Bertrages vom 1. Gep. tember 1844 feftfest, bag bie fogenannten Rurnberger Baaren, welche in bem belgifchen Bolltarif unter ber Rategorie "Mercerie" begriffen find, mit einer Gingangs Abagbe von funf vom hnubert vom Berth besonbere aufgeführt werben follen, und in Betracht, baß bie in bem erften Auswechslungs - Protofolle vom 19. Oftober 1844 enthaltene Anfachlung nur erlauternber Art ift, fo whrb bie belgifde Regierung, welcher ein Bergeichnif ber befagten Baaren mitgetheilt worben ift, bie Abgabe von funf vom Sunbert auf alle biejenigen biefer Begenftanbe gur Umwendung bringen, welche nach bem belgifden Sarif unter ber Rubrif; Mercerie, quincaillerie et jouets d'enfants, begriffen find.

Demgemäß foll bie Abgabe von funf vom Sunbert vom Berth nicht blos auf bie in bem porermabuten Protofoll vom 19. Oftober 1844 aufgegablten Artifel, fonbern

auch auf bie folgenben Artifel gur Anwendung fommen:

Brillen in uneblem Detall (auch verfilbert) unt in born gefaßt;

Bleiftifte ;

Chatoullen , in Sols uub in Babbe:

Glasperlen (faliche Berlen):

Ramme von Sorn, Rlauen, Soly und Elfenbein; Rrabburften bon Deffing und Stabl ;

Maultrommeln (Munbbarmonifa):

Rabelbudjen von Solg und von Glas;

Dochte fur Rachtlichte auf Papier und Solg, Rachtlichter;

Rotigbucher, Brieftafden, Gigarrenetuis, fowie alle Arten von Leberarbeiten;

Dblaten :

Bergament . Goreibtafeln;

Rofenfrange von Solg, Bein, Glas;

Rollen von Deffing und von Gifen gegoffen und geichlagen (mit bem Sammer): Schliegen von Metall, gelb ober weiß;

Dofen von Bled, Sorn, Bapiermache, fomobl Schnupf. als Rauchtabafs-Dofen: Karben und Tuide in Rafichen;

Beimmaaren:

Rompreffe, fleine;

Blatigolb, Ranfchgolb, Flittergolb unb bergleiden Gilber:

Ungelhaden:

Chad . und Dominofpiele von Solg und Bein;

Spielmarfen von Deffing;

Blaftijde und anbere Schlauche ju Pfeiffen.

Bad bie übrigen in bem oben ermabnten Bergeichnig enthaltenen Artifel anbetrifft, jo follen biefelben auch ferner im belgifchen Tarife folgenbermagen bejonbere bea fleuert bleiben.

Metallbraft von vergoldetem Ausfer wie Aupfer Draft, 100 Klogramme 9 Fred,; Chellen und Wagen von Messing wie verarbeitetes Aupfer, ad valorem 8 Prozent; Klaviersaiten von Stabs Draft wie Stabs Draft, 100 Atlegramme 1 Pres, 10.;

Feilen wie verarbeiteter Stahl, ad valorem 10 Brogent; Optische Baaren und Reifigenge wie mathematische Instrumente, ad valorem 3 Brog.;

Bagen we Gifen-Batten, 100 Rilogramme 25 Fres.; Uhrichluffel, filberne und golbene, wie verarbeitetes Gold ober Gilber, ad valorem ft Brocent:

Borten falide, und Treffenwaaren von Lahn wie wollene Posamentier - Arbeiten,

100 Kilogramme 250 Fres.;

Plufel, Saar, Afeider Zahnbürften wie Bürftenbinder Baaren, ad valorem Spra.; Pfeisentopfe, irdene wie irdene Waaren, vier Arten, 100 Alloge. 8, 12, 18, 27 Fred.; Sviegelgläser, grune und belegte wie Gladwaaren: Spiegel, ad valorem 12 Proj.;

Siegellad wie Giegellad, ad valorem 3 Brogent.

§ 2. Der 3. 2 bes Artifels 24 bes Berringes vom 1. September 1844 soll bergestalt zu verstehen sein, daß er unter Modenaaren die Shawls, beren Fransen auch ber Kette oder dem Einschlage des Gewebes gebildet sind, wollene und halbwollene Umischagerücher mit angenabten Fransen, und wollene handschieb, die and bem Schuff geschietten und beren einzelne Bestandtheite zusammengenabt find, einscarift.

S. 3. Der lette & besfelben Artifele finbet auf bie Rruge, welche bas Mineral.

Baffer enthalten, fo gut wie auf letteres felbft Anwendung.

§ 4. 3n Begug auf ben § 2 bes Art. 2 ber Abbitional. Convention vom heutigen Tage ift holgendes feftgestellt, und verderbete worben. Es ift wohlverftanden, bag bas topt Sala aus bem Jolvereine bei ber Gniphip zur Ser unter beiglicher findigge in die Saften von Belgien baselhe bie namlichen Begunftigungen genießen joll, wie bas roch Sala ber meistbegünftigten Nation, welches bort zur See unter belgischer Flagge eingessicht wird.

Da bat jur Ser unter belgischer Flagge eingehende rebe Sell, nach der gegenwärtig in Belgien bestehenden Gestehgebung, von ieder Eingangs Abgabe frei ift, jo wird die vorsichende Bestimmung bei der gegenmätigen Sachlage die Mirtung haben, dem Steinsalz des Jalvereins, welches jur Ser unter belgischer Flagge eingeht, die Freiheit von leber Eingangs Abgabe zu sicher.

Auf bas in einem nieberlanbifden Emtrepot verladene und von ba unter belgiicher Flagge auf ben nieberlanbifden Binnengewäffern Belgien eingeführte Salg findet bie eruchnte belgische Gefeggebung nicht Amvendung.

Das vohr Salz, welches aus ben Zollvereins Staaten auf bem Rhein und feinen Rebenflussen und einem niederfladbilden hafen sonnut, um bort unter belgischer Alagge übergelaben, unter biefer Flagge, auf offener See bestobert und auf biefe Weife in Belgien eingefibrt zu werden, soll bofelbit bie nachnlichen Begunftigungen geniefen, wie bas auf bemjelben Wege unter belgischer Rlagge eingehende robe Salz ber meistbegunftigten Ration.

Die Flaggen ber beiben hohen vertragenben Theile bleiben, nach Maggabe bes 58 #

Artifels 12 bes Bertrages vom 1. September 1844, hinfichtlich ber Ginfuhren auf Fluf.

fen gleichgeftellt.

Sofern bie Abgabe von 1 Fres. 40 Gentimes ju Gunften ber Cinfuhren aus bem vereinigten Königreiche von Großbritanuten und Stand ermögigt werben follte, fo foll biefe ermößigung unverafiglich von Mechtswegen und ohne Gegenteiftung finifchifich ber Ginfuhr bes roben Steinigalges aus bem Bollvereine, fei es auf bem Rhein und ber Schelke, ober auf bem Rhein und ber Maas, fei es auf ber reinifch belgifchen Cijenbahn, bem Sollverein zu Zbeil werben.

§. 5. Die Bevollmächigten sind übereingefommen, daß gegenwärtiges Protofoll bieselbe Dauer und Giltigkeit wie die Convention saben, daß es zu gleicher Zeiten höhen vertragenden Abeilen vorgelegt werden, und daß die darin enthaltenen Bestimmungen als von Seiten der betreffenden Regierunget ratifizit, angesehen werden sollen, sobald bie Kaisständion von Gewenden in der der betreffenden ber der bei der bei

hierauf fint beibe Eremplare gelefen und folde, nachbem fie gleichlautend befunben morben, von ben beiberfeitigen Bevollmachtigten unterzeichnet und unterfiegelt worben.

Co geideben gu Berlin, ben 18. Webruar 1852.

Ad Num. 31357.

praes. 1/4 52.

Un fammtliche Diftrifte Polizeibehorden von Schwaben und Renburg. (Die Berfeitgebung bes weißen Gerften Bieres betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Der unterfertigten Stelle ift jur Kenntniß gefommen, baß an manchen Orten im Liegierungsbeite Schwaben und Neuburg weißes Gerften-Bier von gang ichichtet, ber Gefunbeit nachfeiliger Qualität ausgeschenft werbe.

Benn and das weiße Gerften-Bier einer polizeilichen Tariffrung nicht unterliegt, und eben beshalb für dabielbe ein bestimmter Gehalt nicht vorgeichrieben ift, so ift es boch Pflich ber Polizeitschoten bafür Sorge zu tragen, bas das Publiftum nur ein gefundes, mit keinen schalbigen Ingerdlenzien vermisches, ben angezeigten Preifen entberechendes Gertrafte erhalte.

Unter Bequanahme auf bie Aussicheibung vom 31. Drieber 1945 (Rreisblatt v. 1845 S. 1013 u. ff.) ergebt baber an sammtliche Diffritts Poligiebebrben der gemeffene Aufreng, hienach bie Berleitgade bed weigen Gerftene Bieres in ihren Amitbegitfen unausgeseht und icharf zu beaufichtigen, und gegebenen Falles mit aller Strenge
einausschreiten.

Angsburg, ben 30. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg.

Grbr. v. Welben, Igl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll,

Ad Num. 31265.

praes. 3/4 52.

In fammtliche Diftrifte-Boligeibehorben von Schwaben und Renburg. (Das Gurfiren eines faliden balben Bulbenftudes betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronias.

Am Anfange bes laufenben Monats murbe auf bem Biftualien.Martte in Rorb. lingen ein falides baperifdes Salbgulben Stud in Umlauf gefest.

Diefes Gelbftud tragt bie Jahrgabl 1846, ift aus Binn in einer Form nach einem

acten Stude gegoffen.

Inbem por Annahme folder faliden Belbitude gewarnt wirb, ergeht an fammtlice Polizeibehorben bes Regierungsbegirfes bie Beifung, gegen beren Berfertigung unb Berbreitung Spahe gu verfugen, und vortommenben Falls ben beftebenben Boridriften gemäß einzuschreiten, und biebon Angeige gu erftatten,

Mugeburg, ben 31. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, fil. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 30760.

praes. 2/4 52.

(Die Aufnahme Prafung in bas proleftantifde Sonliehrer Ceminar ju Somabach fur bas 3abr 1852/63 bett.) 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Bufolge einer Mittheilung ber fgl. Regierung von Mittelfranten, Rammer bes Innern bom 18. b. Die., wird nach Borfdrift bes §. 16 ber allerhochften Berordnung bom 31. Januar 1836 uber bie Bilbung ber Schullehrer, an bem fgl. Soullebrere Seminar ju Comabad fur bie protestantifden Coullehrlinge que bem Regierungsbegirfe von Schwaben und Reuburg, am Mittmod ben 23. Juni b. 36. und an ben barauf folgenben Tagen, bie Aufnahms Brufung fur bas fommenbe Schuljahr 1852/53 abgehalten werben.

Unter ber Bemerfung, bag fur bas nachfte Schuljahr nur Gin ober nach Dage aabe bee Umftanbe hochftens 3mei proteftantifde Soullehrlinge aus bem fomabifd neuburgifden Regierungsbegirfe in bas Soullehrer . Seminar Somabad aufgenommen werben fonnen, werben jene proteftantifden Schullehrlinge, welche bie breijabrige Borbereitungszeit im Laufe biefes Commers vollenben, ober bie im verfloffenen Jahre gur biefiabrigen Brufung verwiefen worben find, und welche ber biefiahrigen Brufung fich untergieben wollen, aufgeforbert, am 23. Juni b. 36. Morgens 8 Uhr bei ber fgl. Geminar-Infpeftion Comabad fich ju melben, und berfelben bei Bermeibung bes Ausichlufies folgende vorgeschriebene Reugniffe und Ausweise vorzulegen, nämlich:

a) jene Soullehrlinge, welche bereits bas 20. Lebensjahr gurudgelegt haben ober jum viertenmale bei ber Brufung ericheinen, haben ben Ausweis über bie von bochfter Stelle bewilligte Dispenfation vorzulegen;

- b) biejenigen, welche bie Prufung icon im vorigen, ober einem fruhern Jahre mitgemacht haben, ein Zeugnig ber treffendern igl. Lebal-Coullommifion ober Igl. Liftlifts-Schulinsbeiton über Beichglitigung, Riefig und Bertagen im vorigen gaber, woobt ausbrudlich bemertt wirt, daß einfache, von der Diftritts Schulbebotte nicht beftätigte Zeugniffe ber igl. Prufungs Kommiffater, Lotalicul. Inhertoren, Pharramter ober ber Bolteriungsleber, nicht genügen;
- c) alle Coullehrlinge, welche jum erften Diale bei ber Prufung erfcheinen, haben porgulegen:

1) ben Tauf. ober Geburteidein;

2) ben Coulentlaffungefdein;

8) ein gerichtsätzelliches Zeugnif über ben jum Schulfache geeigneten Rorper- und Gefundheite Buffanb, fowie über wieberholte Impfung mahrenb ber letten 3 Ichre

4) ein Bermogens Beugnig von Ceite ber treffenben Boligeibehorbe;

5 ein Zenguiß ber einichlagen Diffnitis-Sulfebone, welches ben Tag ber Anfnahme unter bie Schuliehrlinge, die junudgelegte berijchrige Worbereitungszeit, sowie bas Bestehen ber vorzeichriebenen Jahrebruftungen nachweitet, und fich gugleich über Anlagen, Bleiß, Hortgang und religibe-flittische Bettagen, mich Annerbung ber angereitenen Wetenbeschanung mit Jiffern, nahnlich einer römischen für die Alasse und einer arabischen für die Sulfe aushfricht, wobei die oben al. b. gemachte Benertung sierer wiederfolt mird.

Die protestantischen Diftritts Chulbeborben werben lindbesondere angewiesen, bafür Sorge zu tragen, baf bas geganmörtige Ausschreiben zur Kenntniß ber betheiligten Echullehrlinge ihres Bezirfes gelange, und bag bieselben zur nem gesehrn Temmine in Schwabad punftlich eintreffen und bie geforberten Radweise vollstande vorlezen.

Siebei wird bemerft, bag gemäß hochter Berfügung and ifraelitifche Schul-Lehrlinge an biefer Bruffung und nach beren entjerchenbem Befteben, an bem Unterrichte in bem Schullebere Seminar zu Schwabach Antheil nehmen tonnen, baher biefelben von ben betreffenden Diftitle Schulinheftionen bierauf aufmerssam zu machen find.

Augeburg, ben 29. Dai 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belden, Igl. Regierunge-Brafitent.

Ruffner, colt.

Ad Num. 30991.

praes. 4, 52.

An fammtliche Diftritte-Bolizeibehörden von Schwaben und Neuburg. (Die Cehaltung ber Lindenbaume bei und in ben Ortichaften betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Dajefit bem Ronige ift gur Reuntuff gefommen, baf bie - oft mehrere Babthunderte alten Linden in und bei Dotfern, Martten und feinen Laubfidbten, (mandmal auch Schrannen- und Chefaft-Linden genannt) an welche fich nicht feiten Erinnerungen und Sagen aus langft vergangenen Beiten fnupfen, - mehr und mehr ver-fowinden, ohne bag fur bie abgeftorbenen, ober sonft verfommenen, ober befeitigten

berlei Baume eine Rachpflangung junger folder flattfanbe.

Allerhöchstbeireiben haben baber bie allergndbigfte Willensmeinung babin ausgusperchen gerubt, bag bie Nachpflangung von nun an gu keiner Zeit unterlaffen, und an jenen Stellen, wo ebeden berlei linden finaden, bie Nachpflangung aber noch nicht gescheen ift, solche nachtfallich bewerffielliget werbe.

Die Sammtlichen Diftrifts Boligeibehorben bes Regierungs Begirtes werben in Bolge hochfter Antistiegung best fgl. Staatsminiftertums bes Innern vom 26. b. Mts., bievon mit bem Auftrage in Kenntnif gefett, bie entsprechenben Anordnungen gu treffen, bafi

a) wo fich Linten ber bezeichneten Art vorfinben, biefelben geborig geschont, gefichert und erbalten.

b) wo folche ehebem fich befanben, moglichft an berfelben Stelle neue nachgepflangt,

e) wenn von ben noch vorhandenen etwa folde eingehen, ober irgendwie befeitiget murben, flets neue nachgepflanzt und zu ben nachglanzungen nur tuchtige Stammden verwenbet werben.

Ge läßt fich erwarten, bag bie Gemeinten von felfen auf bie Arfoltung jener, mit ber Dritseichigidete oft innig verwebten und ber Gegend pur Zierbe und ber Gemeinbe jum Bereinigungspunite bieneuben Lieben Bebach nehmen, und zur vollen Arfüllung ber Allerbochften Abschieben Seiner Majeftat bes Konigs, ftets bereitwillig bie hand bieten werben

Die Piftifika-Vermaltungsbeschren baben inbessen, bei verfonlicher Amweienheit in ben Geneinten, namentlich deit en verschrittungigen Gemeinder-Bissistationen von bem Bollques sich zu vergewissen, und von hiezu ber Anlaß sich bietet, burch Belehrung, Aufmunterung aus du mnittelbare Amorbung einquwirfen.

Mugeburg, ten 29. Dat 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Brbr. v. Welben, igl. Regierunge. Prafitem.

Ruffner , coll.

Bekanntmachung.

praes. 29/5 52.
(Untersachung gegen Ernst Brien. von Linden wegen Breferendend durch die Drudschrift: "Rachiefe nad politische Unischen 1882.")

Im Namen Seiner Dajeftat des Ronigs.

Das fgl. Aris- und Statgericht Aug bo urg het am einumspronzigsten Meit achtschnibundert zweiundhünfzig, Nachmittags finn Uhr, veriammelt in geheimer Sigung, twobei zugegen waten: der igi. Dierlier Graf Guiot du Ponteil, Wersigender, von Langen und b. Neundad, Milhe, de Crignis, l. Staatsanwaft, Pfister, Prototollführer solgenden Bristing erfolffen:

Rach Anforma des fal. Staatsamealies de Crignis in feinem Bortrage in. ber Unterindung wegen Bresverichens duch die Drudischift, "Nachlese und politische Untachau 1852- in der Richtung gegen Ernft Fron. v. Linden zu Mugdburg;

Enderally Google

. Nach Einsigt ber in ber Unterspühung vorsommenben wichtigeren Affenstüde und bes von bem fal. Stonstamwalte unterm vierzehnen Mai d. 3.6 gestellten jedifellten fühunges, bie Sache zur weitern Beschülpfassung an das fgl. Appellationsgericht zu verweisen.

In Erwägung, daß die im Berlage von 3. S. Deiters ju Munfter 1882 erichienene Dracfchrift unter bem Titel: "Nachfele und politifche Umschau, indbesonbere in ber
1. Abthelung, welche die Aufschrift führt: "Aritif ber von der Pforttenichen Bolitif,
mehrfache Erllen enthält, die den Charafter von Beischimpfungen und beseichgenebe Spot ets, gerichter agen einen Eduatsbeanner erfter Rasse, bestäglig feiner Amsthandbungen und beziehungsbreife Berussberrichtungen an sich tragen, und darum bas in Art. 33 des Geische vom 17. Maz 1850, jum Schube gegen den Misbrauch der Presse bezeichnete Bergaben bilten;

In Ermagung, bag ber fgl. bayer. Rammerherr und Dajor à la Suite Ernft

Frbr. v. Linden gu Augeburg ale Berfaffer biefer Drudidrift angezeigt ift;

In Erwegung, bas beriebe gwar in feiner Signifcaft als Difigier da baute, was bie Unterfudung und Befaufgiffang megen bed fregliden Berforgergenen anbelangt unter ben bürgerlichen Berichten ftebt, indem nach Boriferit bed den früher freitigen Art. 27 Abl. 11. bes Straf-Gefeje, Buches eriegunden Art. 56 ber Eraf-Bergie Roeule verfegunden Art. 56 ber Eraf-Bergie Roeule vom 10. November 1648 bie ausschließende Judanbilgfeit der Militätbescheren lediglich auf Militätbesche Militätbesche Leinfte, dann auf penfonite Offiziere und im Offiziere und im Offiziere den Motiven Werfandlungen bes Gefeggebungs-Andschuffel der Kammer der Abgreiberten Wolliafbesche Militätbesche Militätbesche Ausschlichten der Anschliebe der Kammer der Abgreiberten Beilagen-Gand 1. G. 87) hervogsche "win in den Pocheine der Kammer ber Reichstätte Werhantlungen bes Gefeggebungs-Andschuffels der Kammer der Reichstätte Brotofoll Band 11. G. 86) anerkannt ift;

Bu Ermagung, bag jeboch erhebliche Berbachtsgrunte wiber ben Ernft Frorn. v. Linden hinfichtlich ber von ihm ausbrudlich in Abrebe gestellten Autorichaft zu jener

Drudidrift aus ben Aften fich nicht ergeben;

In Ermagung, bag utrigens bie oben angezogene Drudidrift, foweit jolde noch nicht in Brivatbefig ubergegangen, wegen ihres gefehmbrigen Inhaltes mit Unterbrudung gu belegen ift.

Rus biefen Gründen.

Aus biefen Gründen.

Aus biefen Gründen.

Aus Biefen Gründer ist art. 51 und resp. 49 3iff. 5 und Art. 55 bes Stroteried in Gründelbung bes Stroterfahrens, verordnet dagegen in Anwendung des Art. 2 des Geseyst dom 17. Marz 1850, jum Schube gegen den Mißbrauch der Preffe, die Unterdückung der mehrerwähnten Drudschift.

Alfo geichehen gu Mugeburg, wie Gingange gemelbet.

bu Ponteil. b. Langen. v. Flembach. Pfifter.

Borftefenbes Erfenntnig wird gemäß Art. 3 bes Prefigefeges vom 17. Dary 1850 und Rr. 4 bes Ministerial Reffripts vom 25. Mary 1850 hiemit öffentlich ber fannt gemacht. Ange burg, ben 25. Mai 1862.

Der Untersuchungerichter am fgl. Rreis. und Stabtgericht Angeburg.

Intelli

genz-Blatt

Der Koniglichen

Hegierung von

Chwaben und Renburg.

Augeburg

Nº 46.

ben 8. Juni 1852.

Inhaft: Abschie für ben Laubtag bes Knigerichs Bopern. — Das Gefinch tes I. Band'scher and Diniby um bie Bemilligung ju Verbullicums in ber natürichen Mogie, Ocepert und Raspert in dem Arrifen biefflich ben Meinis. — Die Erchreitung ferfager ist. 1. fehrerichfene Chazisfelnt. Die Berbreitung freige meinalbiete Denflorijen geschwarten Index. — Erchenter Rechangs Abschaft bes Greicherungs Geber eine gegen Scharen un Fertren und Mintern für des Knigerich Begern. — Kreifeligen. Beiffelderig.

Abschied

für ben Lanbtag bee'Ronigreiche Bapern.

Magimilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, herzog von Babern, Franken und in Schwaben zc. zc.

Unferen Gruß gubor, Liebe und Getrene!

Bir haben Un's bei bem unmehr eingetretenen Soluffe bes Lanbtages über bie Un's übergebeien gemeinicaftliden Befoliuffe ber Kammer ber Reichrächte und ber Kammer ber Abgrorbieten, fo wie über bie Bratigungen und Berhandlungen beiber Kammern aussibirtiden Bortrag erflatten laffen, und ertheilen bierauf nach Bernehmung Un neres Gefammt. Staatsminifteriums und Staatsrathes Unfere Königlichen Antoliefungen, wie folgt:

1. Abfchnitt.

Befchluffe der Sammern über die Gefehentwurfe und andere Vorlagen der Stantoregierung.

§. 1.

Die Befete:

1) ben Bau einer Gifenbahn von Augeburg nach Ulm;

2) bas Einschreiten ber bewaffneten Dacht jur Erhaltung ber gesehlichen Ordnung; 8) bie Berleitung von Militar- Bersonen ober von Landwehr. Mannern jur Untreue

ober jum Ungehorfam;

59

4) bie faufmannifden Anweifungen :

5) bie Ginführung ber im Regierungebegirte ber Pfalg beftebenben Gejengebung in einigen neuerworbenen Gebietstheilen;

6) bie probiforifche Erhebung ber Steuern fur 1851/52;

7) bie Aufbringung bes Bebarfe fur bie Gifenbabnbau. Dotationefaffa in ben Sabren 1851/52 bis 1854/5, inclus,;

8) bie Bewilligung eines Darlebens aus ber Gifenbahnban Dotationsfaffa an bie pfalgifche Lubwige . Gifenbahnbau . Befellicaft;

9) bie Rreisumlagen ber Pfalg fur bas 3abr 1849/an:

10) bie Aufbringung bes Bebarfe fur Erwerbung bes Lubwig-Dongu-Mainfanals: 11) bas Forftgefes:

12) bie 66. 4 und 117 bes Grunbfteuergefetes bom 15. Muguft 1828;

- 13) ben Bollgug bes Artifele IV. bes Gefetes uber bas I. freiwillige Gubseriptions, Anleben vom 11. Dai 1848, bann ber Beftimmung in S. 16 lit. f, bes Finang. Befetes bom 25. Juli 1850;
- 14) bie Uebernahme einer Binfengemabricaft fur bie in ber Bfala pon ber Lanbes. grenge bei Beigenburg bis gur Lanbesgrenge bei Borms gu fuhrenben Gifenbahnen;

15) ben Bau einer Gifenbahn von Munchen über Rofenbeim bis an bie Lanbesgrenze bei Salaburg und Rufftein

betreffenb. baben Bir nach ben barüber von beiben Rammern gefaften Bejammtbeidluffen fanetionirt, und hienach biefelben burch bie Gefegblatter vom 8. und 24. Dai, 8. Juli, 5. Rovember und 27. Dezember 1851, bann 9. Marg, 2. und 3. April, bann 8. Rai 1852 im Gefetblatte fur 1851/, Stud 1; 3; 4; 5; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15: 16: 17: perfunben laffen.

. Ginleitungen gu ber Erbauung einer Gifenbabn bon Rurnbera uber Amberg nad Regensburg betreffenb.

Bir haben bem Bejebe über bie Ginleitungen gu ber Erbauung einer Gifenbabn bon Rurnberg über Amberg nad Regensburg nach erflarter Buftimmung ber beiben Rammern am 4. Dai b. 38. Unfere Benehmigung ertheilt, und folches burch bas Gefet Blatt bom 8. Dai b. 38., Stud 2 befannt machen laffen.

Dem beigefügten Bunfche, bag bei bem berguftellenben Rivellement ber broieftir. ten Babn von Rurnberg über Amberg nach Regensburg auch Rucficht auf Fortfebung ber Babn von Regensburg nach Baffau und von ba nach Scharbing jum Anichluffe an Defterreich genommen werbe, ift bereits entiprocen.

§. 3.

Die burgerlichen Rechte ber ifraelitifden Glaubensgenoffen betr.

Den Befehentwurf, bie burgerlichen Rechte ber ifraelitifden Glaubenbaenoffen betreffent, baben Bir nach erfolgter Buftimmung beiber Rammern unter'm 29. Juni v. 38. jum Gefebe erhoben, und letteres im Gefetblatt bom 8. Juli beffelben 3abres Stud 6 berfunben laffen.

Auf Die bem Gesammtbefchluffe uber biefes Gefet von ben Rammern angefügten Baniche erwibern Bir:

1) bie Befiftellung einer entiprechenben Cibesform fur Diracliten wird mit ber von Uns beabsichtigten Erlaffung einer neuen Civilprozeg. Orbnung erfolgen.

2) Aus Anlag bes Buniches wegen Beseitigung ber in Beziehung auf die Berbaltniffe ber Jiraeliten bestichenben poligeiliden Gelehe und Berordnungen unbeichabet bes Gorbeschesen ber biblerigen Bestimmungen in Ansehungen ber politischen Rechte, sowie aber bie Anschijung — beauftragen Wir Uuser Staats-Binisterum be Innern, Und hieraber umsoffendes Gutachten zu erstatten, und bebatten Und weitere Carifolissung barauf bebort.

§. 4.

Die Benütung bes BBaffere betreffenb.

Das Gefet über die Benugung bes Baffers ift in ber von beiben Rammern vorgeschlagenen Fassung von Und fanctionirt und bas hienach ausgefertigte unter Biff. I. an Bellage I. liegende Geles in verfallungenfaftiger form erfalfen.

Dem aus Beranlaffung biefes Gefetes an Uns gebrachten Bunfche:

"biejenigen ber icon bestehenten ararialischen Anichutten, welche jur Zeit ber Erlasiung best gegenwärtigen Gefehes noch nicht für Staatszwerfe bestimmt worben find, ben bisher burch Grundborbie beschäbigten Grundeigenthumern gegen möglicht billige Entschabigung zu überlassen,"

werben Bir nad Maggabe ber obwaltenben Berhaltniffe bie thunlichfte Bernaffichtigung gu Theil werben laffen.

5

Die Bewafferungs. und Entwafferungs linternehmungen gum 3wede ber Bobenfultur betreffenb. Dem Gefehentvurfe, bie Bendfferungs. und Entudfferungs. Unternehmungen

um Bwefe ber Bobenfaltun betreffend, ertheilen Bli em it ben von bem Landage den tragten Modificationen Un sere Genehmigung und haben hierüber das unter Zisser II. Beslage 11. angebogene Gesch außertigten sassen.

Dem Buniche wegen Auffiellung von Technitern, welche bie von Privatgrund-Befigern auf ihre Roften beabsidiziet Anlage ber Drainage ihrer Areter und Wiefen gu leiten befähig find, gebenfen Wir nach Ansgade bes sich fundsebenben Bedurfnifig und ber verfügbaren Mittel bie entiprechenbe Berucffichtigung zuzuwenden.

j. v.

Den Uferidut und ben Sout gegen Ueberidwemmungen betreffenb.

Dem Gesammibelschusse best Landsages über ben Geschentwurf, ben ulferichus und ben Schut gegen Ueberschwemmungen betreffend, haben Wil I un fere Genehmigung ertheilt und bemynfolge das unter Zisser III. beigefügte Geseh erlassen.

Auf die in bem Gesammtbeschluffe uber biefen Geschenwurf gestellten Anirage

59 #

1. Dem Buniche wogen Herftellung von Flusfarten und Bettissationalblaten über bie öffentlichen Stuffe ift bereits entsprochen und werden die vorhandenen Flussateren und Bettissationsblate von den Baubehöden und Kreiferzierungen berichtigte und erganzt. Die Userlinien seden bleichend festgunktlen, untertigte bei den größentsbeils reigenden Gentisssationschaftlen, unter auch vollende gestellt bei bei größentlen gentleichen Gentleichen Gentleichen Gentleichen Gentleichen Beitalten glocker Linien außetordentliche, mit dem beabischigten Zwede nicht im Berhältnisse febende Roffen bedienen.

2. Dem Buniche wegen Bilbung von Bafferbauverftanbigen auf Koften ber Kreife gebenten Bir bei eintretenbem Bebnifniffe und wenn bie bereits herangebilbeten Flugmarte nicht genügen follten, bie enthyrochenbe Beridflöhigung auzumenbar

§. 7.

Die Ginführung ber baperifden Stempelgefese in bem ehemaligen Amte Steinfelb betreffenb.

Der von ben beiben Kammern vorgeschiagenen Abauberung bes Gestehenmaches über bie Ginschienung ber baperifiem Setembel-Geiege in bem ehemaligen Ante Steinssch haben Bir Unsere Genehmigung ertheilt und bas hienach ausgesertige Geieb unter Betlaget V. liefe IV. bier beischaen fasten.

6. 8

Die Diftrifte, und bie Lanbrathe betreffenb.

Bit haben ben Gefrhentwifen über bie Diftrifts und bie Landrathe in ber von ben beiben Kammern vorgeschlugenen Fassium Unsere Sanction ertheilt und laffen hie Bell. V.u.VI.nach bie Geige Jisser V. und VI. hiermit folgen.

§. 9

Das Zax-Regulativ fur bie Berhandlungen ber nicht ftreitigen Rechtspflege, fowie ber innern bann Boligel. und Finang. Berwaltung betreffent,

Mir hoben bas Gefen ibes Sar-Wegulalts für bie Wechandlungen ber nicht ftreitigen Rechtspflege, sowie ber inneren, bann Boligeie u. Finangevenultung mit ben von ben beiben Kammern vorgeschlagenen Albanderungen und resp. in der von beutelben bean-GeslageVII. tragten Fassung anteinorit und bad biernach ausgesertigte unter Jiffer VII. anliegende Gesta in verfalinngsänägiere Form erlassen.

Der aus Beranlaffung biefes Gefetes an Uns gebrachte Bunich:

"die Staatsregierung wolle die Diatenbrzüge ber foniglichen Beamten nach einem , bem Grape ber Reifesoften untprechenben Machadba mit Grmaßigung ben noch beschiehenen gu großen Unterschiebe nach bem Dienftrauge ber Beamten festillen "und" in Parthofiachen die Zar-Gedubren ber Borftanbe und Mitglieber einer und berfelben Schöter gleichmigtig ergalitera!

wird bei der in Unferer Berothung vom 23. November 1849, die Aufrechung ber Reifefofen und Laggelber bei Dienstreifen beteffend, (Regierungsblatt S. 1263) fon angeordneten Revision der Didten Regulative, worüber bei dem Staats Binifertum ber

Finangen bie nothigen Borarbeiten bereits im Gange begriffen find, bie geeignete Berud.

fichtigung erhalten.

Aus Anlag bes bem Gesammtbeidluffe beigefügten zweiten Bunfches haben Bir Unfer Staatsminifterium ber Juftig beauftragt, ein Deferviten Regulativ für bie Anwollte in ben Landestheilen bieffeits bes Rheind zu entwerfen und Uns in Worlage zu bringen.

S. 10.

Die Ernennung bes I. Prafibenten ber Rammer ber Reich Brathe betreffenb.

Rachdem ber Geschnitwurf, die Ernennung bes I. Prafibenten ber Kammer ber Reichokathe betreffend, die Zuftimmung beiber Kammern erhalten hat, haben Wir benjelben als Geseh fanctionitt, wie folches unter Lisser VIII. bier beifolgt. Bellage VIII,

. 11.

Die Ausubung und Ablofung bes Beiberechtes auf frembem Grund und Boben betreffenb.

Dem Gesepentwurfe über ben Bollzug bes Artifels V. bes Gesepes wom 4. Juni 1848, be Auffebung ber flandes und gutsbertlichen Gerichtsbatteit, bann die Aufbedung, Firtung und Ablöfung ber Grundlaften erichten Bir nach erfolgter aufimmung ber beiben Kammern in der von benselben beantragten Fassung Uniere Genehmigung und erlaffen hienach das unter Jiffer IX. anruhende Geseh über die Ausübung und Ablöfung bes BeilagelX. EBeibercobies auf frendem Grund und Doben.

Bur Crfullung bed bem biebfalligen Gefammtbefaluffe angesugen Bunfdes, ,es wolle im Berorbnungswege bie Befolgung jener Boriferiften, melde bezüglich ,bed Ginzelhutens, ber Nacht- und Waldweibe, bed Bergaunen ber Wiehweibe beste-,ben, nachbridflicht ben Berwaltungsbebeben eingeschäft werben.

baben Bir bie erforberlichen Ginleitungen treffen laffen.

12.

Die Abanberung einiger Bestimmungen ber in ber Pfalg bestehenben Gefebe ber Ginregiftrirung, ben Stempel und bas Rotariat betr.

Dem Geschentwurfe über bie Abanderung einiger Bestimmungen ber in ber Pfalg bestehenden Gesche über bie Gintegistritung, ben Stempel und bas Rotariat ertheilen Bir nach erfolgter Instimmung ber beiben Rammern Unfere Genehmigung und ersuffen bienach bas unter Jiffer X. angefigte Gefe.

Beilage X.

Den beigefügten Buufch:

bie Berfugung vom 7. September 1820 gurudgunehmen und ausgufprechen, daß , jowohl die jest ausgestellen, als die in Juliufi angestellt werdenden Rotare in bem gangen Unfaunge bed betreffenden Begirtsgerichted zu instrumentiren befugt sien,"

werben Bir in Ermagung nehmen.

§. 13.

Die Siegelmäßigfeit betr.

Bir haben ben Gefegentwurf über Aufhebung ber Giegelmäßigfeit in ber von

ben beiben Rammern vorgeichlagenen Gaffung genehmigt und hienach bas unter Biffer XI. Bellage XI. anliegende Gefeb, Die Siegelmäßigkeit betreffenb, fauctionirt.

§. 14.

Die Fenerverficherungs-Anftalt fur Gebaube in ben Gebietstheilen bieffeite bes Rheine betr.

Das Geseh über bie Feuerversicherungs-Anstalt für Gebaube in ben Gebietstheilen bieffeils bes Abeins ift in ber von beiben Kammern vorgeschlagenen Fasung von Uns Betlage XII. fanteinnit und bas hienach ausgesertigte unter Ziffer XII. angefügte Gefeh in verfassunge mobilere Korm erlassen.

S. 15.

Die Gewerbfteuer betr.

Bit haben ben Mobifitationen, welche burd ben Gesammtefcfolus ber beiben Kammern zu bem Bejebentwurfe über bie Gewerbstuer vorgeschlagen worben find, Unfere BeitageXIII. Genehmigung ertisellt und ertelfen bas hienach gefaßte unter Ziffer XIII. anliegende Gefeb.

§. 16.

Die Sicherung, Firirung und Ablofung ber auf bem Behntrechte laftenben firchlichen Baupflicht betr.

Bir ertheilen bem Gesehentwurfe, Die Sicherung, Firlrung und Ablösung ber auf bem Zehntrechte laftenben flichlichen Baubflicht betreffend, mit ben von bem Landtage Bellage.XIV-beantragten Mobifikationen Unf ere Genechnigung' und haben hierüber bas unter Biffer XIV. anaeboorne Geleh außertiden laffen.

\$ 17.

Die gewerbemäßigen Gutegertrummerungen betr.

Den von ben beiben Rammern beantragten Mobificationen zu bem von Uns an fie gedraften Beschentwurfe, die Guidgerträmmerungen betreffent, baben Wir Unfere Genehmigung ertheilt und das hienach ansgesertigte Gefeb, die gewerbsmäßigen Guidzer Beilage XV.trummerungen betreffend, unter Ziffer XV. firt beisigen lassen.

Dir bedauern, bag über biejenigen Bestimmungen bes Gesehentwurses, welche ben Gutdgertrummerungen eine objetive Schrante sehen wollten, eine Bereinbacung ber Kammern nicht erzielt werben konnte, und behalten Uns vor, beshalb bem nächsten Landtage eine erneut Borsage moden zu lassen.

S. 18.

Bestimmungen über bie Berichtsverfaffung in ben Lanbestheilen bieffeits bes Rheines betr.

Bir haben ben Gefehentwurf, einige Bestimmungen über die Gerichisverfassung in ben Landestheilen bieseits des Rheines betreffend, nach den Gesammteichlüssen ber Bestagexxvi. beitem kammern sontionier und bienach bas unter Alfer XVI. arruhente Geite ertaffen.

Bugleich ertheilen wir bem Gesammtbeschlusse ber Kammern in Ansehung bes, bie Ein- und Durchsübung ber nenen Gerichisorganisation betreffenden Postulates Unfere Genebmigung, und verorbnen bermuitose:

- 1) bas Gefes vom 25. Inli 1850, bie Gerichtsverfaffung betreffend, ift einstweilen unter bem Borfehalte weiterer bem nachften obentlichen Landtage zu machenben Borfagen theilweife in der Art zu vollzieben,
 - a) bag bie Borfdriften uber bie Collegialgerichte und bie gu errichtenben Stabtgerichte fofort jur Ausführung gebracht,
 - b) daß ber in bem ermähnten Geseihe bezeichnete Wirfungsfreis ber Stabt und Landgerichte auch auf die Notariatsgeschäfte ausgebent und zugleich die kolleglale Berfassung der Landgerichte ausgehoben, im Uebrigen aber die Formation und ber Geschäftsgang der Landgerichte zur Zeit unvertandert belassen werde;
- 2) ber zu 1. a. erforderliche Kostenauswand ift aus bem verfügdaren Aftiv-Ueberschusse, weiten Substriptions-Anleisens nach dem Geset vom 23 Dezember 1849 im Betrage von 1,157,038 fl. 121/2 fr. in dem Jahren 1831/25 vorbesaltlich bes dem nächten Landige glerüber zu liefernden Nachweise zu entnehmen;
- 3) mit bem Tage bes Bollinges ber Bestimmungen unter Biffer 1 haben bie Bor-fdriften ber Urt. 67 und 68 bes Gefeges vom 25. Juli 1850, bie Gerichisversaffung betreffen, in Birffannteit gut treten.

Uebrigens behalten Bir Uns ju Jiffer 1. b. vor, innerhalb bes verfaffungsmäßigen Gebietes ber vollichenben Gewalt und ohne Breinträchtigung bes faatsgrundgefehlichen Wirtungsfreises bes Landtages etwaige Berbefferungen und Bereinfachungen bei ben Landberichten einzuführen.

§. 19.

Die Bollverhaltniffe betr.

Dir haben bie nachbegeichneten publicirten Berordnungen aber Bolf und Tarife. Gegenftante, fowie bie mit auswartigen Staaten abgeschloffenen Berirage in Schifffahrie, Boll und Janbele Angelegenheiten, als:

- 1) bie Minifterial. Befanntmachung wegen neuer Tariftrung bes Reifes und benaturirten Baumols vom 5, Juni 1851 (publicirt unter bem 15, genannten Monats):
- Un fere Berordnung vom 29. Juli 1851, die Publifation des Bereins Jolftarifes für die Periode vom 1. Oftober 1851 bis jum Schuffe des Jahres 1853 betreffend, (publicite unter dem 5. Auguft vorigen Jahres);
- 3) die Ministrial-Befanntmachung vom 6 August 1831 bezüglich ber Uebereinfunft ber beutschen Abeinufernaatum wegen Ermafgigung ber Rhein-3olle (publicirt unter bem 11. August verfossen Jahreb);
- 4) bie Abbilional Convention vom 20. Mai 1851 zu bem Hanbels, und Schifffahrts. Bertrage zwischen den Siaten des Zollvereins und Sarbinten vom 23. Juni 1845 (publicit unter dem 8. Oktober vorigen Jahreb);
- 5) die Ministerial-Befanntmachung vom 1. November 1851 begäglich bes Artifels X. bes Sandelsvertrages zwifden ben Jollvereins Staaten und ber Ottomannischen Pforte vom 16/22. Ottober 1840 seftgestellten anderweiten Jolltarises (publicirt unter bem 14. November verfloffenen Jahres)

ben beiben Rammern gur Anerfennung bezüglich ber ihren verfaffungemäßigen Birfunge.

freis berührenben Gegenftanbe mittheilen laffen, welche burd Befammtbefdluß ber beiben Rammern erfolat ift.

§. 20. Kinanzaefes

fur bie VI. Finangperiobe und zwar fur bie letten vier Jahre berfelben 1851/52 bis 1854/55.

Bir haben in Gemäßheit bes Titl. VII. § 3 und 4. ber Merfassungurfunde ben beiben Kammeru bas Butget ist bie letzten vier Jahre 1851/32 bis 1854/35 ber VI. Finanzperiode zur Prügung vorlegen lassin, ertheilen bem auf ber Grundlage besselbstellen entworsenen Finanzgeiche für ben gedachten Zeitraum in ber von ben Kammern beantragten entmorsenen Binauggere verfassung mößigen Mechte Un feren Kone und mit Begugnahme auf bas besselbst am Landlage von 1843 zu Ctanbe gekommene Werfassings Berfannig hiemit Un fere Cantilion und lassin befragliche Finanzgesch wich ber barn als Beilage A. und B. allegiten General-Uebersselbste den vonasselschaftige Wertgasse ber

Bell. XVII. Ctaatsansaaben und Ctaatseinnahmen unter XVII. folgen.

Wir futen Und aber babei in Anjehung ber beteichilidem Erhöhungen, melde nach ben Bejchüffen ber Kammtern über bad Budpet an ten Woranfoldigen verschieden und für bie veschiptungen gegenden verschieden verschieden Der ber Deckung ber Glausdausgaben einischließlich bes nothwentigen Weierveschaft erhoterlichen bierten besteuen von Gultuft und verse, mögsechung gewerben sind, benachsch Und für ben Hall, baß an ben veranschlagten Staatsbedig gewerben führ, benachte Und für der gegeben Deckung zur Peleiteitung ber anerfannten Eraatsbedigunglich fich als ungreichen wereirn sollte, bie gesigneten Wöhregalu insbeschaften. Und Sie gegeben Littune vorseichenen Anschlagten insbeschaften vor der Angeleichen Verlagfungsbutzunder vorseichenen Angeleich insbeschaften.

In gleicher Beeife midfen Bit; nachem ber bei bem Santlage eingebrachte Gefebentum; fiber bie Anforingung bed Bebenfs für tie Dedung ber Andsgaben auf bie milit idisischen Beifungen in ben Jahren 1850 und 1851 bis jum Schilfe bes Canttage einer entsprecenten Gelekzigung nicht zugeführt worden ih, Und vorlesslen, alle jum Ausgaben, welche nach beeits bestiehenn Berefischungen bezohlt werben militen, dere sonit wurden bestieb bestiehen Berefischungen bezohlt werben midfen, dere sonit der unverschieben glieb, injeweit sie nicht burch Jahlungen bes benischen Bunte werden mich benuchfein berichgie werben nicht werden mich gene damben der bestieben Bente werden machen zu eissten.

§. 21.

Den Borfdlag gu einem Gefete fur bie Pfalg über Beleibigung bes Ronigs, ber Ronigin und ber Mitglieber bes foniglichen Saufes bett.

Da bas allgemeine Stofgefehbuch, bessen Catmurs Wir nach vollendeter Prüfung um Berandung ein in ber Zwischenzeit bis zum nächsen aubtage einzuberusennen Geschagebungs-Audischassen vollegen zu lassen gesonnen sind, auch über Beierdigung bes Königs, ber Königin und ber Witglicker bes feniglichen hausse allgemeine für alle Santeckbeile gleichmäßig gestende Eraskpilmungen erhöllen wird, so haben Wir Anfand uchmen miffen, bem mit Gestammtbeichluf an Und aerbachen Bortoldage zu einem ieht noch sur ben bfalgifden Regierungebegirf gu erfaffenben befonberen Strafgefete aber eben benfelben Begenfland Unfere Canction zu ertheilen, wenn gleich Bir bie gute Abficht, aus melder biefer Befehverichlag bervorgegangen ift, mohlgefällig anertennen.

II. Abichnitt.

Madweilungen.

Bermenbung ber Staatseinnabmen.

Bir haben ben Rammern über bie Bermenbung ber bem Gentralfonbe gugemiefenen Staatseinnahmen einschlichlich ber Ertragniffe ber ararialifden Bergwerte ber Bfala fur bie Jahre 1847/48 und 1848/4, genaue Radweifung vorlegen, und hieburch ben Beftimmungen ber Berfaffunge- Urfunde Tit. VII. S. 10 Genuge leiften laffen.

Stand ber Staatojoulben. Tilgungsanftalt in ben Jahren 1847/48 u. 1840/40.

Ueber ben Ctanb ber Ctaatsidulben Tilgung Banftalt, ber Benfions. Amortifations. faffa und ber Gifenbahn Dotationstaffa fur bie Jahre 1847/48 und 1848/49, bann ber in Folge bes Grunbentlaftungs. Gefetes bom 4. Juni 1848 gebilbeten Grunbrenten-Ablofungs. faffa pro 1848/, find bem Landtage genaue Nadweifungen borgelegt, und hiebnrch, bann burd bie Anerfennung ber mahrend ber genannten Jahre neu eingewiesenen Coulben aus alteren Rechtstiteln bie Beftimmungen und Anordnungen ber Berfaffungs-Urfunde Titl. VII. SS. 11 und 16 erfüllt morben.

In Betreff ber biebei gefteliten Antrage:

"1) es fei bie Erwartung auszufprechen, bag mit ber Berloofung ber alteren Staats. "idulb fortgefahren, baju alliabrlich minteftens bie gefepliche Tilgungsfumme bon "2/a Prozent tee Rapitalbetrages ber fammtlichen Dobilifirunge Diligationen "bermentet merte, unt auch in fleineren Betragen ale nur gu Giner Dillion "Gulben Berloofungen flatifinben mochten;

"2) es fei ber foniglichen Ctaateregierung ber wiederholte Bunfc auszubruden, forgfam "barauf Betacht ju nehmen, tag bie bei ber Ctaateidulten . Tilgungefaffa an-"liegenten Staatotaffa Effetten nach Rraften ber Raffabeflanbe, jeboch obne Beein-"trachtigung ber Erfullung ber 3mede ber Anftalt allmablig ber Ctaatsfaffa beim-"bezahlt merten, eine Aulegung folder Gelter fowie anterer auffunbbarer Rapitalien "bei ber Ctaateidulten. Tilgungetaffa ferner nicht mehr einzutreten babe"

vermeifen Bir auf bie nach Unferen Anordnungen unterm 5. Juni 1850, unterm 8. Februar 1851, tann unterm 14. Februar 1852 (Regierungeblatt vom Jahre 1850 Ceite 441 unb 467, vom Jahre 1851 Ceite 97 und 105, vom Jahre 1852 Ceite 141 und 153) bereits flatigehabten und fobin in Gemagheit ber gefehlichen Beftimmungen und permenbbaren Konds regelmäßig fortgebenten Berloofungen, bann rudfichtlich ber Staats.

faffa Cffeften auf bie über biefen Gegenftanb icon in bem Landtageabichiebe vom 25. Juli 1850 (Befehblatt G. 241 und 247) ertheilten Entichliegungen,

C. ber aufgenommenen Subferint

Realifirung und Berwenbung ber aufgenommenen Subferiptions. Anfehen.

S. 3.

Wir haben über bie Realiffung und Berwendung ber nach den Geschen vom 12. Mai 1848, vom 23. Dezember 1849 und bom 22. Mai 1860 ausgenommenen bei Subseriblions-Anleben von sedesmaligen sieben Millionen Guben ben Kammern genaue Rachweijungen vorlegen und hiedurch ben einschläsigen Bersassungen Bestallungs-Bestimmungen Genäge selften lassen.

III. Abichnitt.

Wanfde und Antrage.

Auf die Uns von den Kammern vorgelogten Buniche und Antrige, in so weit fir nicht icon bei den Beschluffen über die Beschnwurfe ihre Erlobigung erhalten haben, erwiedern Bir mit Mufichabne auf die Bestimmungen der Berfassungsurfunde Tits. VII. 8. 19 und unbeschabet berielben, was folat:

Α.

Buufde und Antrage zum Finang. Befete und Bubget.

Auf bie Antrage:

"1) es fei bie wiederholte Bermahrung ber Ramniern bagegen auszufprechen, bağ ber

"Borgellaumanufattur Buiduffe aus andern Raffen gugewiefen werben;"

"2) es fei ber Bertauf ber gangen Auftalt eventuell beren Meroganisation mit-dolliger "Aufhebung ober boch mit möglichfter Beichkantung ber Aunstmalereianstalt zu "beantragen und nur in biefer Boraussehung seien die Benstonen und Altimentationen biefer Auftalf und beziehungsweise die Kelisten ber Penstonissen im Warimalbertage vom 6500 ff. auf bie Menstone Mannischianstalfe; au derenschung.

ermibern Bir:

Die Zwecknikigsfeit struger Aussischeidung bes Kasse. und Rechaungsweiens ber Porzellammanussierun und vomit verbunden geneigenen Gedemasterie Anslat vom jennem der Berge und Historie genem der Beige, und höhrtenwerfe sit von Und bereits in dem Landsags-Assissied vom 25. Juli 1830 Abistenwerfe ist von Und befreils in dem Landsags-Assissierung Anordnung von Seite des Staatsministeriums der Finançun das Entsprecende verfügt worden, wodurch eine fernere Bermischung der Mittel und Foude der Vorzellammanussierungsfatur mit den Deständen andwerer Kassen und besetz des bisberige Zuschgamweisung aus keiteren von eisht wegfältz; für die Glasmalerei ist durch die Einstellung eds besonderen jahrlichen Juschussier wond 4000 fl. det den under Angeligen Wasgaben aus Seitschen Angeling getressen.

Bas bagegen bie beranberte Ginrichtung ber ararialifden Borgellanmanufaftur anlangt.

so find die jur sorgfältigften Ermägung biefes Gegenftandes nothigen Einleitungen bei Un ferem Staatsminifterium ber Sinangat bereist getroffen und im Gange und Bit ebechten Und nach veren Bereitigung bie Peffititive Anfoiseung beron, feben Und jedoch fon vorläufig zu der Geflärung veranlaßt, daß Wir jum Eingehenlaffen der befraglichen Borgellammanufaftur als solcher und als Kunftanflatt Un fere Jufimmung nicht ertheilen werten.

Bunfde und Antrage gu ben Rachweifungen.

A. Bu ben Ginnahmen.

§. 2.

Lotto.

Dem Antrage :

"es fei bie Staatsregierung ju ersuden, barauf ju halten, bag feine neue "Lotto Golleften mehr errichtet werben,"

ift bisher bereits in möglichter Beife entiprochen worden, indem von der Errichtung neuer Colletten überall, wo folde vermeiblich, Ungang genommen mude, und Bir werben barauf auch fünftighin ben geeigneten Bebach nebmen laffen.

> 3. 3. B o ft.

Dem Antrage auf Aufbebung best Portobeischlages fur blenftliche Briefpoffienbungen an Private im Inlande bermögen Bir im ginblide auf bie bereits flatigefundenen febr bedeutenben Boft-Tarif-Ermößigungen im Allgemeinen, und fur ben Gerrespondenz-Bertehr zwischen Behorben und Privaten insbesondere, bermalen nicht zu entipreden.

Eifenbabnen.

Die Reparatur-Werffidtten bes Gijenbahnbetriebes find nach befifalls erlaffenen Anordungen überall jo weit redugirt, als es bie Orfonomie und Sicherheit bes Dienftes gestatten und ift biedunch ber gestellte Altriag bereifs erlebigt.

§. 5.

Donaubampfichifffahrt.

Dem ansgesprochenen Buniche entipredent, wollen Bir bie Berfügung getroffen haben, bag in ber Bolge jeber Betriebs Rochnung auch ber Gesammt. Kapitale Aufwand beigefelt werbe.

§. 6.

Bergwefen.

Dem Antrage:

,1) es fei bas in ber Birflichfeit am Schlufe bes Jahres 1810/1, beftanbene Deffgit ,von: 727,935 fl. 17 fr. 2 bl. mit ben barau gefnuhrften Abichlagegablungen in ,ben funftigen Rechnungen in Evibeng zu halten, und "2) feien fur bie Bufunft auch Material-Rechnungs-Rachweise mit ben Becunial-Rach

"weifen in Borlage au bringen,"

ist bezäglich bes ermähnten, in ber Rechnung ber Staats Kaffa und ber Nachweisung pro 18%, verausgabten Paffiverste ber Bergwerfe Kaffa bereits Genüge geschefen, indem be Bormerfung bestieben in ben Rechnungen bis zur seinerzeitigen zuwäerstatung aus ben Bergwerfe Geschlen icon bei ber Einweizung versigt wurder Abschagsgablungen fommen übrigens nach der Gestaltung des Budgets für bie letzen 4 Jahre ber VI. Finanzperiode, in welchem die Bergwerfserträgnisse und rerbe, bessallusgenen under den Einnahmen zur Deckung ber laufenden Staats Auswands Ausgaben angesetzt erschienen, nicht vor.

Auf Bervollftanbigung ber funftigen Rachweisungen burd Beifugung ber Material Ausweise wird Unfer Staatsminifterium ber Fluangen ben gehörigen Bedacht nehmen.

B. Bu ben Ausgaben.

Strafen., Baffer., Bruden. nnb Lanbbauten.

1) Unfere Rreis-Regierungen find angewiefen, bie in Folge privatrechtlicher Baupflicht befirittenen Ausgaben in Bufunft gefondert in ben Rechnungen vorzutragen.

2) Begen einer neuen Glaffification ber Lanbftragen unter Aufnahme von Rreisftragen

werben Bir einen Gefegentwurf vorbereiten laffen.

3) Rach bem Buniche ber Kammern follen bie Bertjandlungen mit ben Gemeinbe, Stiffunge, und Richenvermaltungen wegen Uebernahme ber aratialifchen Baupflicht an Bebaben bes Gulfus und Unterrichtes, bann ber Communen geeignet fortgefigt werben.

Bezüglich ber lebermachung übernommener Gebaube haben bie fur bas Gemeinbe-

und Stiftungsbauwefen bestehenben Borfdriften Anwendung gu finden.

Rreis Konbs.

Wir baben bereits nach bem Antrage Uniferer Staatsbuinifterien bed Innern und ber Binnagen burch Gnichfieftung von i. Ral ist ist. bet ehrendsme ber aus ben Kreissonds Saupt Rechnungen ber Regierungsbegirfe von Oberbayern und Niederbayern mit Schuß bes Jahres 1816, hervorgsgangenen Poffico Reite zu 10,466 ft. 30 ft. und ber, 16,201 ft. 774, ft. auf bie Gentrassondsbegriches genehmigt, und baburch bassenige, was burch ben von ten Kammern zur Position: "Kreissonds gestellten Antrag bezielt wirt, vollieben saffen.

S. 9

Eifenbahnbauten.

1) Die gewünschte Ausscheitung ber Ausgaben ber Gifenbahnbaufaffa nach Eifenbahnstreden und ben Titeln bes Bau-Gats ift sich ich fich zielt Aufret. Zeit wollendet und hieburch ber gestellte Autrag bereits erlebiget.

2) Bas bagegen ben Antrag betrifft:

"es wolle unter feinen Umftanben eine größere, als bie aus ber Dotation noch ver-fligbare Summe von 583.069ft, aur Geffellung von Bahnbifen und Bahnwafterballern au, auf bie Erted zwijden Kaufbeuern und der Wortgenag verwondet, dagegen fünftig fur die Koften unabwendbarer größerer Bauten besonderer Grobt verlangt und biefer Koften undwendbarer größerer Bauten besonderer Grobt verlangt und biefer Koftenberg feinenfalls aus der Artfachlisse biefer Bahn befritten werben,"

fo vermögen Bir bemfelben in biefer Ausbehnung nicht gu entfprechen, werben jedoch auf bie mögliche Berudfichtigung beffelben Bebacht nehmen laffen.

3) Bir beauftragen, bem Uus gedußerten Bunice entiprechen, Unfere einichlägigen Staatsmitilkerien, für die Holge gleichzeitig mit den Nachweisen über sammeliche Staats-Einnahmen und Ansgaden den Kammern auch eine Jujammenklelung aller für den Eifenbaftbau verausgadten Summen nach Streden und Bautiteln mitutbeilen.

C.

Befonbere Banfche und Antrage.

Bulaffung ber Feuer. Berficherungsbant in Gotha gur Annahme von Berficherungen auf Mobilien in Bayern,

Den von beiben Kammern gestellten Antrag wegen Julassiung auswärtiger Mobiliarigenerversicherungsgeselischaften erwibern Wir mit himveijung auf ben Lamblageabschieb vom 25. Juli 1850. Abschnitt III. §. 42, in welchem Wir bereits Unfere Absicht Kundacachen baben.

§. 11.

Abftellung von Defloratione. und Alimentationeflagen; Abftellung von Injurienflagen;

Aufhebung bes Ginftanberechtes ber Bluteverwandten in ben Rauf liegenber Gater.

Auf die und von ben beiben Kammern vorgefegten Anträge auf Borlage von Geftgentwörfen jur Möftlichung von Defforctiones und Milmentations bann ber Jujurien. Alagen, sowie jur Aufgebung bes Einfandbereits ber Blutdermandten in ben Kauf liegenber Guter envivern Wir, baß gemäß Unseres Auftrages bas Staats-Miniferium er Jufig bereits mit ber Moisson betreffenben Baterien der Gieligeschung beschäftiget fit, nub baß Wir die bespalb an Uns ju heingenben Borlagen in reifliche Erwägung gieben werben.

§. 12.

Gesetzebung in protestantischen Chetrennungssachen. Bir werben bem vom ben beiben Kammern an Uns gebachten Antrage, ben Entwurf eines neuen Werschenels in protesnatischen Shejachen an ben nächstommenben Landiag ub bringen, die geeignete Ruchstag zu bringen, die geeignete Ruchschadme zuwenden.

Die Antrage ber Landwirthe, Branntwein, und Spiritus, Fabrifanten Baverns, ben Rothftant ber landwirthicaftliden Otennereien betr.

1) Die an Uns gebrachte Bitte:

"ben Anfauf ber Rartoffeln fur landwirthicaftliche Brennereien ohne Gewerbeberech-"tigung in ber Regel ju geftatten,"

gebenten Bir in forgfältige Ermagung ju gieben.

2) Auf ben mittels Gefammtbeidluffes ber beiben Rammern wieberholt ausgesprocenen

"es moge bie tonigliche Regierung im Benehmen mit ben übrigen Rollvereins-Regierungen babin wirfen, bag bas Coffem ber Rudvergutung ber Branutweinfieuer bei "ber Musfuhr in bie anberen Bereinsftaaten nach bem Grundfate revibirt werbe, tag "in feinem Falle bie Rudvergutung ben wirflichen Steuerbetrag überichreite, jebenfalls "aber moge ber entiprechenbe Betrag bes Dals Aufichlages bei ber Ausfuhr bon "Branntwein uber bie baberifche Grenze rudvergutet merben,"

geben Bir gu erfennen, bag bereits Ginleitung getroffen fei, um bei ben Derhanblungen uber bie Erneuerung bee Bolivereines eine Revifion ber Steuerrnetvergutung fur ben nach anteren Bollvereineftaaten übergeführten Branntmein nach bem angebeuteten Grunbfat gu bemirfen.

Bezüglich bes Buniches wegen Rudvergutung bes Dalgaufichlages fur ben uber bie baveriide Grenze ausgeführten Branntwein werten Dir nad Beenbigung ber Berhandlungen über bie Erneuerung bes Bollvereins Entichliegung faffen.

Umfaffent unt fdwierig waren bie Arbeiten biefes Landtages. Die Rammern

haben fich benfelben mit Gifer und Ausbauer bingegeben.

Bir erfennen gerne an, bag bie Rammern fowohl fur ben orbentlichen Ctaats. baushalt, als fur ten außerortentlichen Aufwant auf bie Bollentung tes Gijenbahnnetes bereitwillig bie erforberlichen Mittel jur Berfugung gefiellt baben. Cheufo gereicht es Uns jur Befriedigung, bag eine Reihe von Befegen ju Ctante gebracht murte, melde ben materiellen Boblftanb bee Lanbes gu beforbern geeignet finb.

Um fo tiefer muffen Bir es beflagen, bag mehrere Gefegentwurfe Branftanbung gefunden baben, melde tagu beftimmt maren, bie unveranterlichen Grundlagen jeber flaatlichen Orbnung und tas monardifde Gruntpringip ter von Unferes in Gott rubenten herrn Grogvatere Ronigliche Dajefiat gegebenen Berfaffunge : Utfunte gu bemahren und gegen bie gerftorenbe Ginwirfung verberblicher Gruntfabe gu fichern. Die in jenen Gefet. entwurfen porgefdlagenen Ginrichtungen halten Bir fur nothwentig gur Erfullung ber bon Gott IIns auferlegten Regentenpflichten und gur Erhaltung ter Boblfahrt Unferes Bolfes, und geben Uns ber Erwartung bin, tag ter nadfte Lantiag Uns aud bierin aur Musfuhrung Unferer lantesväterlichen Abfichten entgegentommen werbe.

Intem Bir Unferen Lieben und Getreuen tiefen Abidieb ertheilen, foliegen

Bir bie gegenwärtige Berfammlung mit ber Berficherung Unferer Roniglichen Gulb und Gnabe.

Gegeben, Dunden ben 28. Dai 1852.

m a r.

v.b. Pfordten. v. Rleinichrob. Dr. v. Afchenbrenner. Dr. v. Ringelmann, v. Luber v. 3wehl.

Rach bem Befehle Seiner Majeftat bes Ronigs: ber General Gefreide bes Glanteraties, Seb. v. Robell.

Befanntmachungen ber t. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 31.693.

praes. 5/4 52.

An fammtliche Polizeibehorden von Schwaben und Renburg.

(Das Gefuch bes 3. Bunnholger aus Dimus um bie Bewilligung ju Brobnftionen in ber natürlichen Magie, Dioptrit, und Ratoptrit in ben Areifen bieffeits bes Rheins beit.

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Das Igl. Staats-Ministerlum bes Innern dat gemöß bediter Antischiegung vom 18. MR. dem Joseph Annshotzer and Dinnig, auf beifen Worfellung vom 28. D. Me. für die Dauer von 5 Wonaten die Bewilligung ertheilt, mit seinen Worstellungen in der s. g. mathirligen Magie, Dioptrif und Katoptrif in vom Regierungsbezirfen biespiels der Hofels der Schieft fich produstiern zu duften, mit dem Beistigen, daß derselbe zu seinen Produktionen worder steits die specialle Genehmigung der betreffenden Distrikts und resp. Localpolizeibehode einzuholen habe.

Dieg wird ben Boligeibehorben gur Racadtung biemit eröffnet.

Mugeburg, ben 3. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Ingern.

Frbr. v. Belben, fgl. Reglerunge. Prafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 31399.

praes. 5/6 52.

(Die Berloofung ber alteren f. f. ofterreichifden Glaatefoulb beir.)'

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bei ber am 1. Rai I. 3e. flattgefundenen 234. Berlojung ber alteren öfterreichischen Staatsfculb ift bie Gerie 2 18 gezogen worben. Diefelbe entball.

a) bie 5% jen hoffammer Dbligationen Rr. 81560 mit 1/8 und Rr. 83996 mit 1/6 ber Rapitale. Summe,

b) bie allerhochften Staateschuld-Berichreibungen Rr. 1 mit 1/15 ber Kapitale-Summe und Rr. 6 - 8 mit ihren gangen Ropitalbeträgen im gesammten Rapitalbe-Betrage von 1.114 600 ff. 34 f. 600

Diese Obligationen werben nach ben Bestimmungen bes Patents vom 31. März 1818 gegen neue, nach bem ursprünglichen Jinsfuße in Conventions. Munge verginsliche Staatbicub-Berfartelungen umaerwechfelt.

Diefes wird hirmit jur Bahrung ber Intereffen ber betheiligten Gemeinben, Stifftungen und Privaten bffentlich befannt gemacht.

Mugeburg, ben 1. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern. Erbr. v. Belben, igl. Regierungs-Brafibent.

Schmitt, cell.

Befanntmachung.

praes. 31/s 52.

Setuminations.

(Die Berbreitung freigemeinblicher Drudichriften gefeswibrigen Inhalts betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Das Igl. Areid und Stabgericht Schweinjurt bat am viergehnten Mai achtiebnuntert gweiuntfunfigi Nachmittags funf Uhr, vernmeult in geheinter Sipung, wobet gunggen waren: Bath Golf, Beffpenter, Dr. Jager, Rath, Gramer, Afffor, Schumann, igl. I. Staatsanwalt, Rechtbpraftitant Dintel, Protofollfuhrer, folgenden Beffelbu erloffen:

Dad Auhörung bes fgl. Staatsanwalts Schumann in feinem Bortrage über ein Angeige bes fgl. Landgerichts hofheim, bie Berbreitung freigemeindlicher Drudichriften betreffich:

Rad Anficht bes vom igl. Staatsanwalte unterm 4. I. Dits. geftellten forift

lichen Antrages; In Grendjung, tog von ten burch tos fgl. Laubgericht hofheim jur Borlage gebracken 3 Baqueten mit Drudscriften freigeneinblicher Tenbeng folgende Schriften gegen ben At. 20 bes Prefessfrafesfrejes verftoßen, namich:

1) die Prebigt von Georg Ruf, Los Bolf muß einos haben." Gerebnut 1851, in welcher Seite 6- 10 bie Lebre ber drifflichen Religion über himmel und Sille und über bie Nothwentigfeit bed Glaubens gur Geligfeit in unverfennbar höbitlicher Weife und unter ironischer Allegation mehrerer Stellen ber heiligen Schriften befrechen werben;

2) Wie follt Ihr beiten? Beitrag jur Erfenntniß ber Gotteberechrung in ten freien Emmeinten, enthaltenb bie Gebete, Lieber und ben Bortrag bes am 22. April 1849 in ter freien driftlichen Gemeinbe ju Schweinfurt abgefaltenen Gottebtenfes, geleitet ben Robert Glab, erlangen 1849, worin S. 13 eine febtitichen.

ftes, geleitet von Robert Glas, Erlangen 1849, worin S. 13 eine fpottifche und veradilice Schilderung ber romifc. fatholifden Prozeffionen gegeben wirb, fomit ein Angriff auf firchliche Gebrauche einer öffentlich anerfannten Religions-Gefellichaft enthalten ift:

orienionit enthatten th

3) Rede am Pfingfieft, ben 28. Mai 1849 in Schweinfurt von Ferdinand Kampe, Prediger, Breslau 1849, wofelbf S. 6 ber Glaube ber driftlichen Kirche an die Bunderericheinungen bei Ausgiefung des beiligen Gefies verbobnt wirb;

In Brudgung, des bie sub Mr. 2 und 3 genannten Schiften vor bem Erfcheinen bes Prefftragfeiede vom 17. Maf; 1830, zwar bereits gebradt und veröffratlicht worben find, und baß auch bei ber sub Mr. 1 genannten, fpater gebruckten Schrift, jede Etrasbarteit einer Person burch Albauf ber Berzührungheit ausgehoben ist, dagegen beise Umfahre ber Unterbrudung ber obigen Drudschiften bei beren offenbar gefembert, gen Indolt nicht im Brege fieben, da ber Art. 2 Abs. 2 bes allegirten Gesehes eine solche Besschändung nicht entsstätz.

Que biefen Grunben

beichlof bas igl. Areis, und Stadigericht bie Unterbudung ber aub Rr. 1 - 3 genansten Drudschiften, jud berordnet bie Ginrudung biefes Beschuffes in die Areis-Intelligeng-Blätter bes Kniareich und bas Amteblatt ber Ifals.

Alfo gefdeben, wie Gingange gemelbet,

(L. S.) 2B. Goll. Dr. Jager. Cramer.

DinfeL

Michtamtlicher Artifel.

Siebenter Rechnungs Abichluß

bes Berficherungs . Bereins gegen Schaben an Pferben und Rindern für bas Ronigreich Bapern.

Bom 1. Septbr. 1851 mit Enbe Februar 1852.

Mit Enbe Auguft 1851 waren verfichert:

	ema	2020	mu	229,005 ft.	Dattgelb	Dierauf	3376 ft.	33	fr.
Beiter gingen ju vom 1. 6	ept.					,			•••
1851 mit ult. Febr. 18		252		21,385 fl.			288 ft.	461/2	fr.
Mb gingen bom 1. Sept. 18		2778	,	250,450 ft.			3665 fl.	191/2	fr.
mit Enbe 1852		753		74,945 ft.			1009 ft.	5	ft.
Stand mit Enbe Rebr. 18	52	2025		175.505 ff			2656 fL	141/2	fr.

Meferbe:Fond.
Beftanb bes Refervefonds mit Enbe Februar 1852 1233 fl. 71/3 fr.
An aingen an Saftaelbern:
a) wegen annullirten Berficherungen 3 fl. 12 fr.
b) an Ueberfduffen ber Saftgelber gegen bie Beitrage 17 fl. 211/2 fr.
20 ft. 331/ ₃ ft.
An Statuten Gribs 6 fl. — fr.
An Bruchtheilfreuger burch Schreibung ber Beitragszettel 19 fl. 3 fr.
An Surplus voriger Rechnung
Austrittsgebuhren vom VI. Gemefter
Summa bes Refervefonds mit Enbe Febr. 1852 1391 ft. 61/4 ft.
Auszuschreibende Beitrage.
Rur bereits geleiftete und noch ju leiftenbe Enticha.
bigungen nach Abzug bes Erlofes 5394 fl. 29 fr.
An Schabensermittlungefoften 77 fl. 13 fr.
An Befolbungen bom 1. Cept. 1851 mit ult. Febr. 1852 333 fl. 56 fr.
Auf Borto, Inferationsgebuhren und Reifespefen . 251 fl. 32 fr.
Auf Regiefoften 121 fl. 41/2 fr.
an Progeffoften 90 ff. 1 fr.
Sievon murben rudbergutet 39 fl. 131/2 fr.
50 fl. 471/2 fr.
Bebuhren an bie Agenten fur Ginhebung ber Beitrage
bon 6229 fl. 2 fr. per 100 fl. 3 Proj 186 fl. 52 fr.
Betrag ber ausguschlagenben Beitrage 6415 fl. 54 fr.
welche fich folgenbermaffen repartiren,
nāmlid:
Berficher, Ga. Beitrage. trifft auf bas 100 ff.
Bon Boft, Fracht unb
Lohnfulfderpferben . 16305 mit 1292 ft. 19 fr. 7fl. 55 5419/9785 fr. = 7fl. 56 fr. Bon gewöhnl. Pferben 78385 mit 3685 fl. 48 fr. 5fl. 118549/44031 fr. = 5fl. 2 fr.
Bon gewöhnl. Pferben 73385 mit 3685 fl. 48 fr. 5 fl. 1 15849/44031 fr. = 5 fl. 2 fr. Bon Rinbern 85815 mit 1437 fl. 47 fr. 1 fl. 4028320/4448 fr. = 1 fl. 41 fr.
Don Rinbern 85815 mit 1437 fl. 47 fr. 1 fl. 4028320/51485 fr. = 1 fl. 41 fr. Daber berechnen fich bie Beitrage:
Ban Poft., Fracht. und Lohn.
futidernferben aus
Bon gewohnl. Bferben que 73385 fl. a 5 fl. 2 fr. per 100 fl. = 3693 fl. 43 fr.
Bon Rinbern 85815 ff. à 1 ff. 41 fr. per 100 fl. = 1444 fl. 34 fr.
in Summa auf 6431 fl. 49 fr.
auszuschlagen maren 6415 fl. 54 fr.
bleibt surplus 15 fl. 55 fr.
welche bem Refervefond jugeben.

Rebft ben Bablungen an Enticabigungen und Bermaltungsfoften im laufenben Semefter, murben bie Refte von bem porbergebenben Gemefter begabit:

a) an Laftpferben 1139 fl. 26 fr. b) an gewöhnlichen Pferben . 4726 fl. 491/, fr. e) an Rinbern 802 fl. 48 fr.

Summa 6769 ff. 31/2 fr.

Rad ben revibirten Satungen ift ber bisberige Austritt por ber Beit nach bem 4. 33 ber Statuten entzogen und baburd bas Befteben bes Bereins nicht nur nach. haltig genichert, fonbern auch bie Berminberung ber Beitrage ergielt.

Es ift bieburch ben Betbeiligten ber Beg abgefdnitten bas Gelb fur verungludte Thiere einzugieben und por ber Beit ben Berein ju verlaffen. Durch biefe Manipulation, welche bisher haufig ftatt fant, wurde bie Berficherungs. Summa namhaft verminbert, watrend bie angefallenen Schabensfalle im gleichen Berhaltniß blieben. Sierburch flub nicht nur bie boben Beitrage entftanben, fonbern es ift auch manchmal bie verzögerte Bahlung von Schabensfallen eingetreten; um bies ferner ju verhuten, ift bas Bufammen. bleiben ber Mitglieber fur bie Berficherungsperiobe von brei Jahren und bie richtige Bablung ber Beitrage unbebingt nothwendig. - Aud machen wir wieberholt bie verebrlichen Bereinsmitglieber auf Die Schlugbemerfung bes V. Rechnungsabichluffes aufmertfam und erfuchen biefelben bringenb, bei irgend einer Beranlaffung, welche bas Intereffe bes Bereine beeintrachtigt, pom & 18 ber Statuten Gebrauch ju machen.

Rurnberg, ben 1. April 1852.

Die Bereins Direftion. Biegelmaller. mos.

Der Berwaltungs Musichuß fraglichen Bereins. R. Barfc. Fleifiner. Fifcher, Leupoldt, C. Degel. M. Rlinge. Poblmann.

Rreis. Rotigen.

Seine Dajeftat ber Ronig haben Sich vermoge allerhochfter Entichließung vom 25. v. Det, allerandbiait bewogen gefunben, ben feitberigen Bfarrer ju Dbergermaringen, fal. ganbgerichts Raufbeuren, Briefter Raipar Schmib, beffen allerunterthanigften Bitte entsprechenb. von bem Antritte ber ihm in Gnaben von Allerbodit benfelben quarbadien fatholifden Bfarrei Unterbedingen, fgl. ganb. gerichte Lauingen, ju entbeben,

praes. 3/s 52

Der hodwurdige herr Bifchof von Augsburg hat ben Platter und bisherigen Rapitel Kammeret, Briefere Anderes Schufe er ju Medingen, fgl. Landgerichts Laufigen, jum Defan bes Lapublaftels Laufigen und ben Plattrer und bisherigen II. Kapitei-Affischerien, Beicker Allos Miller ju Gbingen, fgl. Landgerfiels Mertingen, jum Ockan bes Landkapiteis Mefinderf ernannt.

praes, 2, 32, Dem Beiefter Johann Georg Lang, Plarwilar ju Oberstimm, fgl. Landgeriches Ruburg, wourde das eriedigte Stadisfapianet-Genefigium ju Gundeisingen, fgl. Landgerichts Laufungen verliehen.

AUGSBURGER	B. CO	IRS I	DER K. STAATS - PA	PIERE	
Den 3. Juni 1852.	Pap.	Geld.	Den 7. Juni 1852.	Pop.	Gold
Obligationsn à 3½°/0 prompt.	-	931/e	Obligationen à 3½% prompt.	88	5 9
Bank-Aktien Die. I. Sem.	690	-	Bank-Aktien Die. I. Sem.	690	-

Intelli



genz-Blatt

Der Koniglichen Regierung von

Chwaben und Meuburg.

Augeburg

Nº 47.

ben 11. 3nni 1852.

Inhalt : Das Grieb vom 28. Marg 1852 über bie SS. 4 und 117 bes Grundftener:Gefebes - Rreis:Roligen. -Beilage.

Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 16365. prae (Das Gefes vom 28. Marg 1852 über bie \$5. 4 unb 117 bes Grundfruer-Gefehes betr.)

praes. 5/6 52.

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Augeburg, ben 3. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern und ber Finangen. Frbr. v. Welben, igl. Regierungs Braftbent. v. Ropf, Direftor.

Mofthaff, coll.

Mbbrud.

Ronigreich Babern,

Staasministerium des Innern und Staatsministerium der Anauzen, Das Geset vom 28. März b. 36. (Ges. Bl. S. 165) verordnet, daß die Steuern 62 von ben auf Grund und Boben haftenben Realigften tunftig nicht mehr unmittelbar an bie Staatsfaffe in ber Form von Dominifal und Bebentfteuern, sondern an bie betreffenden Grundbefiber als Steuerbeiträge entrichtet werden follen, welche bagegen bie wolle ursprüng-

liche Grunbfteuer an bie Staatstaffe abauführen haben.

Die Auseinanberfehung uber biefes neue, zwifden ben Abgabspflichtigen und ben Bezugaberechtigten eintretembe Berbalinis foll gwar nach Art. 3 bes Gefehes zunächt ben Betheiligten felbft überiaffen bleiben; wenn aber beren amtliche Bermittung verlangt wird, fo foll biefelbe burch bie Diftrifis-Boligeibehotben gemeinschaftlich mit ben Rentamtern aefcheben.

Fur biefen Fall werben folgenbe Erlauterungen und Bolljugevorfdriften ertheilt.

R 1

Gine Berbinblichfeit, berfei Senerbeiträg ju leiften, tritt nur bei solchen Grundlaften ein, welche an bem fienerbaren Grirag bes belafteten Grundes und Bobens theil nehmen und nach §. 4 bes Grundfleuergesiches hierzu verpflichtet find, wenn nicht biefe Berpflichtung in Folge ber Art. 16, 28 und 29 bes Grundentlaftungsgeses bom 4. Juni 1848 bertils aufgehört bat.

9

Da fammtliche Zehenten, handlohne und bergleichen unftandige Grundabgaben bereits firirt sind ober bei gegebener Beranlassung lofort firirt werben muffen, so entreckt fich bie Berfolmblicheft, Eruerbeiträge, ut leiften, nur noch

1) auf bie fanbigen Grundabgaben in Gelb ober Raturalien,

2) auf Forfiberechtigungen.

3.

Ueberall, wo die befinitive Steuer bereits eingeführt ift, sind die fidnbigen Grundabgaben in Geld ober Naturalien ihrem fleuerbaren Betrage nach fataftriet: der fünftig gu leistende Steuerbeitrag besteht in vier Kreugern von jedem Gulden biefes Betrags, und es wird bieffalls einer weiteren amtlichen Bermittlung nirgambs beduffen.

Chen fo find bafelbft bie fteuerbaren Forfiberechtigungen fataftriet und bie ben Balbbefiger wie ben Bezugsberechtigten treffenben Antheile an ber Grundfleuer ausgefchieben, wobel es lebiglich bewenden fann.

6.

In ben übrigen Lanbestheilen tritt bas Gefet vom 28. Mar, b. 36. erft von ber Beit an in Wirfjamfeit, wo bafelbft bie befinitive Citeur eingeführt wird, und nur bort wird ber gall eintreten, baß eine amtliche Bemittlung angesprochen werben wied.

§. 5.

S. 6.

Sind aber folde Gelbe ober Raturalabgaben ihrer Ratur ober ihrem Betrage nad im 3meifel ober Biberfpruch befangen, fo ift vorerft beren Liquidation und Beftitellung erfeiberlich.

Beguglich ber Liquibation wird im Befentlichen auf bie Inftruftion vom 19. Januar 1830 (Regges. Bl. S. 301 ze.) hingewiefen, so weit fie hierher anwendbar erachtet werben fann.

Bei ber Keftstung ift fich nach 8.65 bes Grundfteurgefese zu achten, folglich nur ber Befisstand zur Jeit der Berhandlungen zu berücklichtigen. Streitige Källe, worüber eine galtliche Ausgleichung nicht berbeigeführt werben fann, sind nach § 96 bedfelben Gesches zur eichertlichen Auftragung zu verweisen, die wohin es bei bem auf ben Grund bes Geschichnaches schaftschen Provisionium fein Westelleichen gat.

3n ben femerbaren Forftberechtigungen gehoren nur bie holgbeguge (§8.5 unb 56 bes Grunbfteuergefejes), indem Rechftreu, Forftweibe u. bgl. fein Gegenstand bes fteuerbaren Errag find,

Befteht die Berechtigung in bem Bezug einer gewissen jährlichen Quantitat Holges, so wird boldes nach benjenigen Pecifen zu Gelt angeschlagen, welche bei Auffiellung ber Muttergründe als betlicher Wereth bes Holges auf bem Stamm zu Grunde gesels wurden, (g. 26 Abl. 4 beb Grundbleuergeiebes, g. 62 ber Inftrition vom 19. Nanuar 1830.

Diefe Preife werben ten igl. Rentimtern auf Ersuchen von ber Steuerfatafter. Rommiffion befannt gegeben werben, um bavon nad Umitanben Bebrauch ju machen.

Werben Solgrechte gegen Entrichtung minberer Breife bejogen, ober find bamit andere Gegenleifungen in Gelo ober Naturalien verbunden, jo ift beren Gelbanichlag um ben Betrag biefer Gegenleistungen (§8. 5 und 6 oben) ju ermäßigen,

Rh bie Große bes Holgbeguges unbestimmt ober hangt berfelbe von bem Cintritt gewiffer Worausfegungen ab, so ift vorerft eine Ermittlung der auf ein Jahr treffenden Duantitäten ersorberlich, wobei ber Art. 27 bes Forstgefebes vom 28. Marg b. 38. gur Richtschut bienen kann.

3ft aber bas Recht felbft ober ber Umfang besfelben in Biberfpruch befangen, fo hat ber britte Abfab bes \$. 6 oben auch hier in Anwendung ju fommen.

Menn auf Grundasgaben ober Forstberechigungen selbst wieder Mealkaften baften, welche von einem Dritten bezogen werden, so bat auch biefer Dritte nach dem Maaß seiner Begige ben Steuerbeitrag zu leiften oder fic in Abzug bringen zu lassen, beifen Ermittlung nach ben obigen Bestimmungen (§. 5.1c.) fatt findet.

5. 10.

Die Diftritts Boligiebehoten und die Arntamter, welchen nach Art. 3 best Geiebes bie anntliche Regulirung biefer Steuerbeiträge auf Berlangen ber Betheiligten übertragen ift, werben hierbei ein bem Boligugdvorschriften bes Erunbenilaftungsgesches anuloges Brefabren beobachten und nach werfanjager zureihenber Instruttion ber Sache jebesmal gemeinschaftlich bie entsprechenben Bestoliuffe fuffen. Indem bessells insbefondere auf 3. 4 Alf. 3 ber Indrution vom 17. Juni 1846. (Regal. Bl. 16. 6.49) singewiefen wie, erwartet man namentlich von den fl. Rentmuck baß fie sich jur angelegentlichen Aufgabe machen werben, den Betheiligten, so weit sie es wünschen, mit den nötigen Anleitungen an die hen, den den und ihnen die Auffälungen, weiche sie aus Steuerlaufen oder abern amilichen Befolfen nachinehen, nicht vorenshalten.

Bird gegen Beichluffe ber Diftritte Polizeibehorben und Rentamter Berufung er griffen, worüber bie Regierungstammern bes Innern in letter Infang zu entideiben haben, fo werben auf beren Berlangen bie Regierungs Finanzlammern bierbei jede gewünichte Mitwirfung leiften.

S. 12.

Der Zeitpunft, von welchem an bas Gefet vom 28. Marz b. 36. in Wirffamfelt tritt, somit die disherige Dominital- und Zehensfleuer aufhört und die treffenden Steuerbeiträge an die Grundbesiger zu leiften find, wird in jedem Amtobegirt öffentlich befannt gemacht werben,

Begenwartige Bollzugevorichriften find burch bie Rreis Intelligengblatter gur offentlichen Renntnig zu beingen.

Dunden, ben 20. Dai 1852.

Auf Ceiner Majeftat des Konigs Allerhochften Befehl.

Dr. v. Afdenbrenner. v. 3mehl.

Durch ben Minifter: ber Generalfefreide, Spinbler.

Areis . Motigen.

Beine Dajeftat ber Ronig haben gemaß allethochfter Enischliegung vom 26. Dai be.
36. Sich bewogen gefunden, Die etledigte proeiftantische Platret Untertingingen, Delanats Geremergen, bem von ber Bormunbichaft bes minderjahrigen Fuffer Auf Friedrich von Dettingen. Balletstein biefie empfohienen protest. Pharramits-Kandidaten Wilhelm Eberhard Schäfer aus Walletstein zu verkeiben.

praes. 1/6 52.

Der praftifche Argt Dr. Pring in Frembingen ift, feinem Ansuchen entsprechenb, unter bem beutigen in gleicher Eigenschaft nach Dettingen verfest worben.

praes. 10/s 52.

Dem Landwehr-Lieutenant Albert Fridinger ju Robblingen, wurde auf fein Ansuchen bie Entlaffung vom aftiven Landwehrbienfte ertheilt.



genz-Blatt

Regierung von

Comaben und Reuburg.

Angsburg

Vº 48.

ben 15. Juni 1852.

Shalt. Binney Gefeig für bei V. B. Ginnegereiste nub jewer für die febren ein Lader 1869/g. 164 1864/g. (V.M. BetLieg um Endreachbeffelt.)— Gefeig. bie Höhrfrücklig bert. (V. Beiling umst Enthespessifichtet.)— Die
Gholtung der Teierschlauf die mit der Erickstene — Der allemente Jagebenaum, — Gene im Sept Gholtung der Teierschlauf die mit der Erickstene — Der allemente Jagebenaum, — Gene im Sept um. — Die Friefung der einstelligen Collectionische für Angebenaum der die Schulberrechnismt in Kantie gen. für die Schulber 1869/g. — Die Angebenaum der Beite Gene der die Schulberrechnismt in Kantie gen. für die Schulber 1869/g. — Die Angebenaum der Wiesen. — Die fertigen Johnste Erichtene um Bründingen. — Die Ganfrie alleher Wiesen. — Gefenne bis Lande

finang-Gefes

für bie VI. Finangperiobe und zwar für bie letten vier Jahre 1801/60 bis 1804/60-

Magimilian II.

von Gottes Gnaden Konig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, herzog von Bapern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Wir hoben auf den Antrag Unferes Schatsminsteriums der Finangen, nach Bernehmung Unferes Schatkrathes mit dem Beirathe und, soviel die Ethebung der bieteten und die Berächerung der indiretten Steuer, dann die Fessengung der Anzimalbeträge der Tarife sin den Aransbort auf den Schatkelienbahnen und mittelst der Dampfschifffahrt auf der Donne Growie der Anzelgebühren auf ben Edwaigs Donne Bein-Anzelgebühren auf dern Lewigs Donne Bein-Anzelgebühren auf dern Lewigs Donne Bein-Anzelgebühren auf dern über der Abgeordneten aber die Stadt dinnahmen und Anzelgeben für die letzten vier Jahre der VI. Finangperiode beschlichten und der Dernehmen und Kangaben für die letzten vier Jahre der VI. Finangperiode beschlichten und der VI. Finangperiode bei VI. Finangperiode beschlichten und der VI. Finangper

 wie oben ermahnt, fur ben vierjahrigen Beitraum vom 1. Oftober 1851 bis letten Ceptember 1855 ju gelien.

Titel I.

Beftanb ber Borjahre.

£. 1.

Die in ben §§. 1 und 2 bes Finangesteges vom 25. Juli 1850 angeordnete gesonderte Behandlung ber Einnahmen und Ausgaben auf ben Bestand ber U. wird V. Finangperiode hat unter ben bort angegebenen Bestimmungen und Mobalitäten auch für die in Frige liegenden weitern vier Jahre 1891/15, welche mit den voraussischenden gewie Jahren 1891/15, juliammen eine, nämlich bet VI. Einnapperiode, bilden, sortpatische,

§. 2.

Außer ben Einnahmen bes laufenben Dienftes werben jur Beftreitung ber Staatsausgaben aus ben Ausfanden ber frührern Jinangperioden und ber Borjahre ber laufende eine Summe von jährlich 400,000 fl., wooon 300,000 fl. jur Dechung beb berte Auchflande fich ergebenben momentanen Entganges jugewiesen, wogegen am Schluffe ber VI. Finangperiode ein gleicher Betrag fur ben Dteuft ber nachten Periode verstugbar zu piellen ift.

Titel II.

Feftfegung ber Staatsausgaben.

§. 3.

Die fammtlichen Staatsausgaben fur ben laufenben Dienft find auf bie jahrliche Durchichnittssumme von

37,591,090 ft. -

feftgefest.

Borgriffe auf biefe Durchichnittssumme fur Rechnung nachfolgender Jahre finben nicht flatt.

§. 4.

Die besonbere Berwendung und bie fur bie einzelnen Staatsminifterien und Staatsanstalten bestimmten Etatssummen enthalt bie Beilage lit, A.

Die Etats find in der Regel untberfchreiter. Jeber Staatsminifter ift bafür verantwortlich, daß die für feinen Geschäftsfreis feftgefesten Summen au ben beftimmten Bweden verwendet werben; er hat die Etats feines Ministeriums und ber benießten untergebenen Staatsaftsliten und Stellen zu vertreten, und für unvermeibliche Mehrausgaben bie nachtfalliche Genochmigung ur erwirfer.

.

Bur Dedung ber Staatsidulbentilgungsanftalt werben beftimmt und gwar:

1) Fur bie alte Coulb.

Der icon von jeher biefer Anftalt uberlaffene Malgaufichlag mit bem vorau-foldgigen Reinertrage gu 5,800,000 fl. b. Blaunabfaffa.

au Der für die alte Sould ausschließlich der Spartoffatabitalien beftimmte Aligungsfond von ", Brogent in der dieberigen Averjalfumme von jährlichen 880,000 ff., welcher, insporeit er nicht aus dem Uederschuffe der Jinstoffa gebecht ift, dunch zujabise der Entral-Staatschaft aus den fen fon in den Geschen vom 11. September 1825 und 28. Recember 1831 bestimmten Staatschaftlen eradnut werben foll.

bb) Eine Dotations neftrung wogen ber Antifchbigungsleiftung für bie eingelöfen Gerichts barteiten burch einen nach Art. 15 bes Gefepes über bie Rechtsberichtniffe der auf bie Gerichtsbarteit verzichenden Einnbek- und Guisberren vom 28. Dezember 1883 aus ben Targefällen zu ichhofenen und auf jabetiche 90,000 ft. veranichtagten Inichus ber Eduartsfale.

Bu ber Regel follen jabrlich gwei Serien Dbligationen ber mobilifirten alten Schulb auf Inbaber (au porteur) und Ramen jur beimjablung verlooft werben,

2) Rur bie neue Coulb.

Wegen ber Berginfung ber burch bie Gefeje vom 12. Mai 1848, 23. Dezember 1849 und 22. Mai 1850 jur Aufnahme im Wege ber freiwilligen Subscription bewilligten Anleben, dann bes durch das Finangsesse vom 25. Juli 1850 g. 16. lit. f. bewilligten eventuellen Erbits ein Juschuß von ber fgl. Gentralftaatstaffa in bem veranichlagten ichtricken Bedarfe von 1,090,000 ft.

3) Rur bie Benfions. Amortifations. Raffa.

Bom 1. Oftober 1851 an die Jahrebjumme von 1,200,000 fi., welche nach ben Beftimmungen ber Gefege vom 11. September 1825 und 28. Dezember 1831 aus ben bafelbft genannten Gefällen erhoben und notigigen Falles von ber Gentrassachfaffa ergant wirb.

Damit hat die Penstonen Amortisationstaffa außer ben auf ihr bereits bermalen laftenden Penstonen und Alimentationen und der Berginsung der noch bestehenden Aapitalien: Could an die Aligungskassa von 1. Oktober 1851 an noch weiter die Penstonen und Alimentationen der Universitäten in den Maximalbeträgen von . 23,044 fl. iene der in den Gentralconnenten noch sebenden Aliasieber ebemaliaer

Menbilanten-Klöfer zu 3,274 fi.
jene ber Diener bes ehmaligen Landgeftütes zu 5,132 fi.
jene ber Johrefronals 8,115 fi.
jene ber Porzellanmanufaftur 6,500 fi.

Bufammen gu 46,065 ff.

fowie die den feinerzeitigen hinterlaffenen diefer übernommenen Penflonisten gebührenden Bittwenen und Biglien-Allimentationen zu übernehmen, und der Leberfouß ihrer Dotation ist zur allmäbligen Abgablung ihrer oden erwähnten Anditalficht zu verwenden.

4) Rur bie Gifenbabnbau. Dotationefaffa.

Der biefer Kaffa burch bie Gefege vom 25. Auguft 1843 nnb 23. Dai 1848 gugewiesene Rettoertrag ber Babnrente im voranichlagigen Jahresbetrage von

1.130,000 ff.

aus welchem vorerst die Berginsung der für den Eisenbahnbau aufgenommenen und noch aufzunehmenden Anleben, dann die Algung derselben nach Machgade des in den vorhin angeführten Gesehen vom 25. August 1843 und 23. Mai 1846 mit 2/s Prozent der jeweiligen Anlebensgröße bestimmten Algungssondes zu bestreiten ist.

Sollte bie erwähnte Bahnrente hiezu nicht hinreiden, fo ift ber Mehrbebarf aus ben übrigen Beftanben ber Glienbahnbau-Dubationstaffa zu entnehmen, im entgegengesetten ffalle ber verbleifenbe Reft bem Glienbahnbaue auzuwwenben.

5) Rur bie Ablofungetaffa.

Diefelbe erbalt:

- a) für Zinszuschüsse zum Bollzuge des Gesehes vom 4. Juni 1848 über die Ausselbung der standes und gutshertlichen Gerichtsbarkeit, dann die Ausselbung, Firirung und Albsstügung von Grundlasten einen ichtslichen Aussusch
- b) fur Berwaltungs, und Erhebungsfoften mit Ginfdluß ber Roften ber Rixationsfommiffare gu. 87,00
- - flanden, eventuell zur Berftartung ihres Berlags Rapitals gu . . . 13,000 fl.

jufammen zu 800,000 fl.

aus ber Centralftaatofaffa.

Außerbem ift von ben Erübrigungen ber IV. Finangberiobe und gurud ber Averfalbetrag von 300,000 fl. ber Grundablofungskaffa gur Berfalrung ihres Berkagskapitales gu überweifen,

8. 6

Dem Ciat fur die aftive Armee werben die Budgetansühe der Raturalien fur die barunter begriffenen Woggen- und habed von den ben betreffenden Geldanschlage in der bisherigen Art garantier, wornach geringere Preise dem Reichsteservosche zu gut, und böbere Breise bemielehen zur Laft geschieben werden sollen.

Zitel III.

Staatseinnahmen.

S. 7.

Jur Bestreitung ber aub Titel II. bestimmten Staatsausgaben find bem Staatsministerium ber Finangen bie in ber Beilage Lit. B. ausgeschieren und einschließlich ber nach §. 2. mit bem Bestande ber Borjabre herübergebenden und resp. von den jeweiligen Aushlinden ausgubeingenden 400,000 ft. voranichlägig auf 34,785,685 fi festgeschten Einnahmen ausgewiesen.

Außerdem wird bemfelben noch jugewiesen ber Ertrag bes 3ahlenlotto, welches noch bis jum 1. Oftober 1855 fortzubefteben und an biefem Tage aufzubern hat, mit 1,200,000 fl. und eine außerordrentliche Erfohung ber Grund- und Dominifassteuer, so-wie ber Haus Gewerf. und Gintommen-Steuer im Betrage von 1.603,405 fl. — fr.

in Summa 37.591.090 fl. - fr.

8. 8.

An bireften Steuern find fur jedes ber vier Jahre vom 1. Oftober 1851 bis letten September 1855 gu erheben:

- a) an Grunbfteuer, und gmar:
 - 1) in benjenigen Lanbestheilen, wo bas Steuerproviforium ober bas noch unrevibirte Definitivum Giltigfeit hat, vier Simpla.
 - 2) 3n ben noch nicht befinitiv besteuerten Theilen von Unterfranten und Afcaffenburg 77 Brogent ber bis jum Jahre 1830/31 bestandenen Grundfleuer.
 - 3) In ben nach bem Gefeje vom 15. Auguft 1828 befinitib besteuerten ober währ end der jedften Finanperiode noch zu besteuernben Landestheilen für das Jahr 1814/2, word und 14,0 Simpla; für die übrigen bert Jahre richter sich die Erhebung mit Rücksicht auf die eingetreten Steuermehrung nach den Befitmunnen an des Gefebes om 1. Juli 1834, den 8. 114 bed Funndhreur-Gefese betre.
 - b) Un Sansftener, und gwar:
 - 1) im Gebiete bes Steuerprovisoriums brei Simpla;
 - 2) in ben noch nach alterem Spfteme besteuerten Theilen Unterfrantens und Afcaffenburg 100 Brogent,
 - 3) in ben nach ben Geleben vom 15. Angust 1828 und 25. Juli 1850 besteuerten ober im Laufe ber VI. Finanzperiode noch zu besteuernben Landestheilen sechs Simpla der Mreidenbeuer.
- c) Un Dominifalfteuer:
 - 1) in ben noch nach fruherem Syfteme besteuerten Theilen Unterfrantens und Afchaffenburg 80 Prozent;
 - 2) in allen übrigen Lanbestheilen vier Simpla.

- d) In Gewerbfteuer:
 - 1) in ber Pfalg 601/2 Brogent;
 - 2) in allen ubrigen Lanbesifeilen bie gange Gewerbsftener nach bieberigem Fuße; was Unterfranfen und Aidaffenburg betrifft, mit Rudficht auf bas Gefet vom 25. Muguft 1848.
- e) En Rapitalrentenfleuer zwei Simpla nach bem Befebe bom 11. Juli 1850.
- f) Die Cin fom menfteuer nach bemielben Gefets. Außerbem wird die Summe bon 1,605,405 fl. und gwar 1,553,750 fl. als Beifchag anf die and lit. a unde. gu erhebende Grund- und Dominifalfener-Pringipal-Summe und 221,635 fl. als Belischag auf die zud lit. b. d. und f. gu erhebende Haus Gewerd und Einkommensteur-Pringipal-Summe vertreit in mb erhoben.
- g) Dr Steuerbeifchlag ber Pfalg mit 100,000 fl. nach Artifel XII. bes Gefetes vom 23. Mai 1846 über tie Ausscheidung ber Kreislaften von ben Staatslaften und bie Bilbung ber Kreisfonds.
- h) In fammtlichen Regierungsbezirfen, die den Staatsbienern und andern Angeftellen, tann ben Quiedenten und Pensioniften noch ber Berordnung vom B. Juni 1807 obliegenden Bittwen- und Baifen Fondsbeitrage von ihren aus ben Staatsfaffen fliesenden Beutagen.

S. 9.

Die Bollgefalle werten nach bem beftehenben Bereins-Bolltarife mit Radfict auf bie bieffalls vertragomäßigen und gefestiden Beftimmungen und Borbefalte erhoben. Die Erhebung ber übrigen indireften Abgaben hat nach ben bisherigen Rormen ober gegebenne einschliegigen Beftimmungen ju geschehen.

6. 10

Kar ben Personen., Maaren, und anderen Aransport auf ben Staatseisenbahnen haben bie unterm 15. Dai 1845 (Regierungeblatt vom Jahre 1845 S. 201) bekannt gemachten provisorischen Aarise als Maximaliabe auch fur die VI. Finangheriede ihre Geltung bekundebatten,

Dasfelbe ift ber Fall, in Ansehung ber bisherigen provisorifden Zarife fur bie Donaubampfidifffahrt.

Die Zarife ber Kanalgebubren auf bem Ludwigs Donau-Main-Kanale, wie folde unterm 8. Oftober 1846 (Regierungsblutt 1846. Rr. 33) befannt gemacht worben, haben als Marimalitäe für bie VI. Finanzperiode ihre Geltung beinbedaten.

6. 11

Beguglich ber fur bie Beinbergbefiher in ben jur Beit noch nicht tataftrirten Biftriften bes Regierungsbegirfes von Unterfranten und Afchaffenburg vorbehaltenen außer-

orbentlichen Steuernachlagbewilligung wird bie Beftimmung in §. 13 bes Finangeefetes vom 25. Juli 1850 auch hieber wieberholt,

Begeben, Dunden ben 28. Dai 1852.

M a r.

b. b. Pforbten. b. Rleinforob. Dr. v. Afdenbrenner. Dr. v. Ringelmann. v. Suber b. 3wehl.

> Rach bem Befehle Seiner Majeftat bes Ronigs: ber General-Gefreiar bes Cianisrathes, Seb. v. Robell,

bes poranidlagigen Betrages ber Staats. Ausgaben und Staats. Ginnabmen

Beilage A.

Betrag. Ran Musgaben. Bartial. 3.otale fl. 9.810.000 I. Staatefdulb. Ħ. Ctat bes Ronigliden Saufes und Sofes: Bermanente Civillifte Ceiner Daieftat bee Ronige . 2,350,580 2 Unterhalt Ceiner Rorigliden Sobeit bes Rronpringen . 3 Appanagen 565,000 4 Bittmengebalte . 34,828 Benfionen . . 2,950,408 ш Gtat bee fal. Staaterathes 93,246 IV Etat ber ganbtage . Berfammlung und bee ganb-60,000 ¥. Etat bee fal. Staateminifteriume bee fal. Saufes 435,321 VI. Etat bee fal Staateminifteriume ber Buftig . . . 1.487.570 ViI A. Etat bes fal. Ctaateminifteriume bee Innern 1.021.228 B. Gtat bes igl. Ctaateminifteriume bee Innern 70.809 fur Rirden. und Coulangelegenheiten . . VIII Bemeinicaftlicher Ctat ber Staateminifterien ber Buftig und bee Innern, refp. ber ganbgerichte 1,550,554 IX. Etat bes fal. Staateminifteriums bes Sanbele und ber öffentlichen Arbeiten 125,377 X. tat bee fonialiden Staateminifleriume ber Ri-775,178

nangen

Heberficht

fur bie letten vier Jahre 1861/58 ber VI. Finangperiobe.

Beilage B.

		Betrag.	
Rap. 8.	Einnahmen.	Partial-	Total
I.	Dirette Staateauflagen:	ft.	p.
3 4 5 6 7	Grundfeuer, ausschließtich der aub & 8. gedachten Erböbung Jausselteuer, bedgleichen Dominisalisteuer, ausschließtich der in & 8. gedachten Er- böbung Gewerbseuer desgleichen Kopialistenschuerer Einstemmensteuer, wie oben Bulltenn um Balleim-Kenstonssbeiträge	4,641,168 606,028 146,562 841,298 507,292 730,657 56,705	7,532,710
II. 1 2 3 4	Indirette Staatsauflagen: Taren Stempelgefälle Bulfdagsgefälle 3601e	2,950,000 1,050,000 5,500,000 5,364,400	14,864,400
117. 1 22 3 4 5 6 7 8 9	Staatsergalien und Anftalten (ausschließlich bes 3ab- ien Lette's Calinen Bergwerte bieffeits bes Rheins Bergwerte ber Politie Gijendahnen January ber Politie Gijendahnen January ber Beldig Gijendahnen Gerge und Regierungsklatt Urbrigs-Ownau Mainfannal Gerge und Regierungsklatt Urbrigs Caastergalien	2,450,000 13,850 43,000 1,130,000 300,000 31,453 20,000 16,000 20,181	4.024,484

Kap.			Betrag.	
	ş.	Янедавен.	Partial.	Total
XI.		Etat ber Staatsanftalten:	ft.	ft.
	1	Graiebung und Bilbung	792,867	
	2	Cultus { proteftantifcher	1,199,889 369,606	
	3	Wemeinschaftliche Weierbe	2,421 210,144	
	4	Gefundheit	204.271	
	5	Sicherheit	797,531	
	6	Induftrie und Ruftur	297,699	
	7	Strafen . Bruden . und Bafferbau	2,323,718	
	8	Befonbere Leiftungen bes Staats an Gemeinben	98,847	
	ğ	Steuerfatafter	481,250	
	10	Munganstalt	10,350	
	11	Telegraphifde Anftalt	40,000	
	12	Glasmalerel	4,000	6,822,593
XII.		Bufduffe an bie Rreisfonds		471,941
XIII.		Difitar-Ctat:		
	1	Aftipe Armee, in Gelb und Raturalien	8,500,000	
	2	Genbarmerie	800,000	
	3	Topographifches Bureau	50,000	
	1	Bufduß an ben Dilitar., Invaliben., bann Bittwen-	00,000	
	•		92,000	
THE .	5	Militarpenfionen und Mebaillengulagen	690,000	10,042,000
XIV.		Landbau. Gtat		616,665
χv.		Benfionen ber Bittwen und Baifen ber Staate-		558,200
				***,
XVI.		Reiche, Refervefond		700,000
		Gefammtfumma ber Staatbaubgaben		37,591,090

Rap.		Сінпаршен.	Betrag		
	§ .		Partial-	Total	
ıv.		Staate. Domanen:	ft.	fr.	
	1 2 3 4	Forften, Jagben und Ariften Orfonomien und Gewerbe Lebens, grunds, Gerichtse, "inds", und jehentherrs licht Gefälle Insten aus Staatstapitatien	2,900,000 261,559 4,412,165 98,562		
v.		Befondere Abgaben		36,989	
VI.		Uebrige Ginnahmen:			
	1 2 3 4 5	Arnarialrente aus der Rürnberger Bant Enisdabigung von der Krone Defterreich Gleuerbesting der Pflagt Eries aus Wobilarschaften Zufällge Einnahmen	50,000 100,000 100,000 869 3,947		
		Summa I. Laufende Ginnahmen		34,385,685	
		hiezu Summa II. Einnahmen aus bem Beftanbe ber Borjahre		400,000	
		fobin Befammtbetrag		34,785,685	
	Siegu a) ber Ertrag bes Babienlotto nach S. 7. mit		1,200,000		
		b) bie in S. 8. bestimmte Steuererhöhung mit		1,605,405	
	- 1	Befammtfumme ber Staatbeinnahmen		37.591.090	

Gefet.

bie Diftrifterathe betreffenb. (V. Beilage jum Canbtageabichirbe.)

Maximilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, Bergog von Bayern, Rranten und in Schwaben 2c. 2c.

Bir haben nach Bernehmung Unseres Staatsrathes mit Beirath und 3wfimmung ber Rammer ber Reichstäthe und ber Kammer ber Abgeordneten beschloffen und berordnen, was folgt:

Art. 1.

Seber Amtebegirf einer Diftrifts-Berwaltungebeborbe — in ber Pfalg jeber Rauton — bilbet eine Diftrifts-Gemeinde und in einem jeden berfelben besteht als Bertreter biefer Korvoration ein Diftriffstatb.

Berben in Folge einer Amisorganisation mehrere Landgerichisbegirfe in einen Berwallungs-Diftrift vereinigt, so kann jeder biefer Begirfe als Diftrifts-Gemeinde mit besondere Bertretung forboffeben.

Mrt. 2.

Der Diftrifterath wirb gebilbet:

a) aus ben Bertretern sammilicher zu bem Diftrifte gehörigen Gemeinden in ber Art, bag Gemeinden bis zu 2000 Seelen Ginen, größere Gemeinden für je 2000 Seelen mehr Ginen weitern Abgeordneten zu mablen haben; b) aus ben Gigentbamern begienigen Grundbefties, von welchem bie hochste Grund-

fleuer im Diftrifte entrichiet wirb, ober aus ben Bevollmächtigten biefer Gigenthumer, mit Gin Achtel ber Bahl ber Bertreter ber Gemeinben lit. a.;

c) aus ben Bertretern bes unter lit. b. nicht begriffenen großeren Grundbefiges mit

Gin Biertel ber Bahl ber Bertreter ber Gemeinben;

d) aus einem Bertreier bes Staats-Aerars, wo biefes bei ben Diftrifts Umlagen betheiligt ericeint. Ein Refibetrag von mehr als 1000 Seelen bet lit. a. wird vollen 2000 gleich

gachtet. Ergeben fich bei lit. b. und c. Brudtheile, fo werben biefelben, wenn fie bie Galfie ober barüber betragen, ber vollen Sabi gleichgehalten.

Art. 3.

Die Bertreter ber Gemeinben merben:

a) in Gemeinben mit magiftratifder Berfaffung bon ben in Ginen Bahltorper vereinigten Magiftraten und Gemeinbebevollmachtigten,

b) in ben Landgemeinben von bem Gemeinbe-Ausichuffe.

c) in ber Pfalg von bem Gemeinberathe,

aus ben wirflichen Gemeindegliedern — in ber Pfalz aus ben Ortsburgern —, welche eine birefte Steuer in bem Gemeindebegirte entrichten, nach absoluter Stimmenmehrheit auf bie Dauer bon brei Jahren mittelft Bublatelte gewählt.

Mrt. 4.

Die Eigenthumer bes in Artifel 2 lit. b. bezeichneten Grundbesties find nur bann gur Theilnabme an bem Diftrifistatie und gur Bevollmachtigung eines Stellbertretere berechtiget, wenn fie bas Indigenat beithen.

vertreters beremiger, wenn tie obe Inoigenat vertoen.
Gebrie ein folder Grundbefig einem Mindrejlhrigen, einer inlandischen Stiftung ober Korporation, jo find beren gefestliche Bertreter jur Theilnahme an bem Diftrifts. Matte ober ur Sellung eines Bevollundbaltaten berechtiget.

Die Bevollmachtigten muffen baberifche Staatsburger fein, und tonnen fich im Diftrifts-Raibe auf erhaltene Auftrage nicht beziehen.

Mrt. 5.

Die Bertreter bes großeren Ermubbefihes (Art. 2. lit. c.) find von ben 50 fichft besteurten Grundbessern bes Diftiffes, welche nicht icon unter Art. 2. lit. b. begriffen find, aus ihrer Mitte ebenfalls auf die Dauer von brei Jahren zu wählen. Giebei bat sehalfch die Grundsteuer in Berechnung zu fommen.

Die Babl findet im perfonliden Bufammentritte ber Babler unter Leitung ber Bifrifts Bermaltung beborbe mittelft Bablgettel flatt.

(rt. 6.

Bu einer gultigen Bahl (Art. 3 und 5) wird bie Abstimmung von 2/3 ber Bab. ler und bie absolute Stimmenmehrheit ber Abftimmenden erforbert.

Die Btamten ber vorgesetten Diftrifts. Bermaltungebeborbe fonnen nicht als Ditalieber bes Diftrifts. Rathes gemablt werben.

Art. 7.

Sammtliche Mitglieber bes Diftriftsrathes muffen bas breifigfte Lebensjahr gurudgelegt baben.

Bab von ber Bahl ber Gemeinbevertretung ausschließt, ichließt auch von ber Babl (Art. 3 und 5) und bem Gintritte in ben Diftrifts Rath (Art. 4) aus.

Art. 8.

Gine Ablehnung ober freiwillige Rieberlegung ber Bahl findet nur ftatt:

a) wegen gurudgelegten 60ften Lebensjahres;

b) megen nachgewiefener geiftiger ober forperlicher Unfabigfeit;

c) wenn ber Gemthite icon einmal bie Stelle eines Diftriftsrathes feche Jahre lang ununterbrochen befleibet hat.

Der Diftrifte.Rath entideibet hieruber ohne Bulaffung einer Berufung.

Der Berluft ber bie Bablbarfeit bedingenben Gigenicaften hat ben Austritt gur nothwenbigen Folge.

Art. 9.

Bei eintretenber Erlebigung ber Stelle eines Diftriftsrathes finbet eine neue Babl ftatt.

Der Gemublie tritt an bie Stelle bes Austretenben auf bie Dienftesbauer, welche Diefer noch ju erfullen gehabt hatte.

Die orbentliche Erneuerung ber Bahlen geschieht alle brei Jahre.

Die Austretenben find wieber mahlbar, foferne fie bie 2Bahlbarteit bebingenben Gigenschaften nicht verloren haben.

Mrt. 10

Die Bahlaten werden burch bie Diftritis Berwaltungsbehorde bem Diftritis Mathe gugeftellt, welcher über Bahlanfechungen, sowie über die gehörige Bevollmächtigung ber in Art. 2 lit. b. und d. bezeichneten Bertreter selbst und ohne Zuläsigfeit einer Berufung beidlieft.

Im Falle bes Artifels 2 lit. b. fann jeber ber bort bezeichneten Eigenthuner nur Eine Simme in bem Diftrife Rathe in Anfpruch nehmen, und im Falle gemeinschafblichen Befiges biefelbe nur burch Ginen Eeflbertreter ausgeste werben.

Mrt. 11

3um Birtungefreife bes Diftriftorathes gehören alle Angelegenheiten, welche bie ber Diftriftsgemeinde als Korpvration guftebenben Rechte und Berbindlichfeiten betreffen, indbefonbere:

a) bie Prufung und Beftftellung bes jahrlichen Boranfclages (Etats) aller Diftriftsausgaben;

b) bie Beantragung und Bertheilung ber nothigen Diftrifte-Umlagen;

- e) bie Brufung refp. Anerfennnng ober Beanftanbung ber Diftritistaffa-Rechnung unb ber Rechnungen aller Diftrittsanftalten;
- d) bie Aufnahme von Paffivfapitalien jur Bestreitung außerorbentlicher Beburfniffe bes Diftrittes und bie Softjebung bes befffallfigen Tilgungsplanes;
- e) bie Erwerhung ober Beraugerung von Realitaten ober nugbaren Rechten ber Diffrifts-
- gemeinbe; f) bie Beantragung von Ginrichtungen und Anftalten, welche nicht icon gefetlich
- erforberlich find, aus Diftriftsmitteln. Die Berwaltung ber Diftriftsanftalten geschieht nach ben von bem Diftriftsrathe
- vorgeichlagenen vor gepruften, und von ber Kreisregierung genechmigten Ordnungen. g) Die Abgabe von Gutachten über Gegenftante, welche bie Bermaltung und Boblfahrt bes Diftrities betreffen, auf Beranlaftung ber vorgeichten Kreisregierung.

Rebfibem ift ber Diftrifterath befugt:

- h) von ben ber Berwaltung einer Religionogesellicaft nicht unterliegenben Diftritisfliftungen Ginficht zu nehmen, und die bas Intereffe bes Diftrities mahrenben Antroge zu ftellen; enblich
- i) über ben Buftanb bes Diftriftes und über etwa mabrgenommene Gebrechen ber Berwaltung beffelben fich ju dugern, und bierauf bezügliche Antrage und Befchwerben qu fiellen.

Mrt. 12.

Der Diftrifisrath versammelt fich jabrlich in ber Regel einmal unter bem Borfite und ber Leitung bes Diftrifis-Berwaltungsbeamten ober beffen Stellvertreters.

Bei bringenber Beranlaffung tann er ju außerorbentlichen Sigungen berufen werben, in biefem falle aber nur uber biejenigen Gegenftanbe berathen, wofur bie außer-

orbentliche Sigung bestimmt ift.

Die Mitglieber beffelben werben von ber Diftritis. Berwaltungsbehörbe gu jeber Sigung mit Beftimmung bes Ortes, bes Tages und ber Sinnbe bes Jusammentrittes und mit Angabe ber Berathungsgegenftanbe, wo möglich vierzehn Tage vor ber Sigung forifilich gefaben.

Done biefe Einberufung barf ber Diftrifterath nicht gufammentreten, und nach bem von bem vorfigenben Diftrifte Berwaltungebeanten erklarten Schluffe nicht verfammelt bleiben.

Der Ronig fann ben Diftriftsrath auflofen, in welchem Falle binnen acht Bochen eine neue Babl flatt au finden bat.

Die Reugewählten verfehen fobann ihre Stellen bis gur nachften orbentlichen Bahl.

Art. 13. Zu einem giltigen Beschluffe bes Diftriterarthes ift bie Anwesenheit von wenigstens zwei Dritthillen feiner Mitglieber erforberiich.

Die Befdluffe werben nad Stimmenmehrheit gefaßt.

Bei Gleichheit ber Stimmen entideibet ber Borftanb, ber außerbem nicht mitgu-

Die Uebertragung bes Stimmrechtes ift nicht geftattet.

Im Falle bes Artifels 11 lit. i. hat ber Worfland ben Worfit an bas hiefür bon bem Diftrititeathe ju befilmmende Mitglieb beffelben abzugeben und an ber Berathung und Befchufgiffung feinen Tebil zu nehmen.

Art. 14.

Bebes Mitglied bes Diftrifterathes ift verpflichtet, bei ben angesagten Berfammlungen ju ericeinen.

Ueber bie Bulaffigfeit von Enticulbigungegrunben enticheibet enbgiltig bie Stime

menmehrheit ber Ericbienenen.

Rommt bie Berfammlung wegen Richterscheinens ber erforberlichen Jahl von Mitgliebern nicht zu Stande, fo fie bleifelt wur wiederhoft effizigieten, es haben aber bie jenigen Mitglieber, welche entweber ohne giltige Berbinderungsburfade ausgestlieben find, ober bie ibnen zur Seite fiebenden giltigen Berbinderungsgrinde rechtzeitig anguzeigen unterlaffen haben, ber Roften ber vereitelten Sibung und die Unifchabigung ber erschlennen Mitglieber nach Beftfellung ber Diftrifte Bermaltungsbefobte zu tragen.

Mrt. 15.

Der Difteitistath mabit auf die Dauer feines Bestebens aus feiner Mitte einen Ausschufe nach absoluter Stimmenmehrheit. Derfelbe beftebt aus vier bis fechs Mitgliebern, für welche gleichzeitig ebenfo viel Erichymanner zu mabfen find

Bater und Sohn, Bruder, Oheim und Reffe, Stiefvater und Stieffohn, Schwiegerbater und Schwiegerichn, Ftanen. Bruber und Schwestermann, barfen nicht zugleich Mitglieber bes Ausschuffe fern. Die Gewöhlten werben burch ben Borftand für ihr Amt verpflichtet. Sidnbiger Borftand bes Difirities Ausschuffes ift ber Difiritis-Berwaltungsbeamie und in feiner Berbinderung beffen Stellvertreter.

Art. 16.

Der Diftrifteausichug bat:

a) bie Berwaltung bes Bermögens ber Diftriftsgemeinbe ju leiten und bie Diftrifts gemeinde in jenen Fallen zu vertreten, welche nicht gur Juftanbigfeit bes Diftriftsraties verwiefen find:

b) bie Aufficht auf Die Diftriftsanftalten;

- c) bie Berrechnungs und Bahlungsanweifungen burch ben Borftand an ben Diffrifits- fastier zu erlaffen;
- d) alle an ben Diftrifterath ju bringenben Gegenftanbe vorzuberathen und vollftanbig porzubereiten:
- e) bie Rechnungen bes Diftrifiefaffiers und ber Diftriftsanftalten vor ber Borlage an ben Diftrifterath gu revibiren;
- f) ben jahrlichen Bebarisvoranichlag (Ctat) berguftellen, und benfelben mit allen nothigen tednischen Berbeungen zu belegen, sobann mit bem vollftanbigen Bepartitionsentwurfe ber Diftriffskundagen zu begleiten;
- g) bei unvorhergeschener Erledigung ber Sielle eines Diftrittstaffiers einen anbern vorbehaltlich ber Beftatigung bes Diftrittsrathes bei feiner nachften Berfammlung aufunkellen.

Art, 17.

Diefe hat sobann ohne Bergug über bie Anfrechthaltung ober Ausbebung bes amgefockenen Beschuffes nach follegialer Berathung zu entideiben, und im Falle ber Ausbebung unter Angabe ber Gründe bie Sache an ben Diftritisausschuß zn neuer Beschusbefallung zurückzuweisen.

Art. 18.

Der Diftriffsaubigus vernumelt fich nur auf Einlabung bes Borfindbes. Die Einberufung hat jedoch zu erfolgen, wenn wenigftend bie Salifte ber Mitglieber bes Auch fouffes berauf anträgt. — Die Beftimmungen bes Art. 14 getten auch für ben Ausschupf

Art. 19.

Im Falle ber Auflojung bes Diftritiseathes hat ber Diftritisausschupf feine Berrichtungen bis babin fortquiren, wo ber Diftritisrath neu gewählt und ber Ausjauf aus feiner Mitte neu beftellt fein wirb.

Mrt. 20.

Reben bem Diffritisausichusse wählt ber Diftritisauth mit absoluter Stimmenmehrheit für die Afredung, Berwendung und Berrechnung bes Diftritisgemeinde Ginsommens einen Diftritisgiur, welcher von ber Diftritis-Berwaltungsbehörde für sein Amt verpflichtet wirt.

Db und welche Raution berfelbe ju leiften habe, bleibt bem Befchluffe bes Difiritis, rathes anbeimaggeben.

Mrt. 21.

Der Kaffier hat am Schluffe eines jeben Berwaltungsjahres Rechnung ju fiellen, welche nach vorausgegangener Mevijion im Ausichuffe ber Berathung bes Diftrifferathes (Att. 14 lit. c.) unterfelt wirb.

An ber bieffallfigen Abftimmung haben bie Ditglieder bes Ausschuffes feinen Antheil zu nehmen.

Die Rechnung wird sobann sammt ben Beschlüssen burch bie Distritts-Werwaltungsbehörde an bie Arribregierung zur schließlichen Prüfung und Bescheibung vorbehaltlich ber Bernfung eingefendet.

Die Rechnungsergebniffe werben burch bas Rreisamteblatt gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Die fefigeftellten Ctats, an beren Ginhaltung ber Diftriftsausichus und Raffier gebunden und biefur baftbar find, bilben bie Grundlage fur bie Berrechnung,

In bem Etat nicht vorgesehene Ausgaben tonnen in bem Falle bes Art. 25 von bem Diftriftsausichuffe, außerbem nur mit Buftimmung bes Diftriftsaufes angewiesen werben.

Art. 19.

Die Sigungen bes Diftriftsrathes find bffentlich, soweit biefe Dffentlichfeit bem Staate, einer Gemeinbe ober ben Einzelnen nicht nachtheilig zu werben broht.

Die Frage, ob ein folder Die Deffentlichfeit ausschließenber Fall vorliege, wird von bem Diftrifterathe in geheimer Sigung felbft beurtheilt und entidieben.

(rt. 23

Die Berhanblungen bes Diftrifterathes werben burch bie Diftrifte. Berwaltungsbehörbe ber vorgefesten Reisregierung vorgefegt und von biefer in follegialer Berathung albalb bifchieben.

Die Entidliegung ber Rreidregierung wird ben Mitgliebern bes Diftrifisrathes und jeber betheiligten Gemeinbe burch bie Diftrifis Berwaltungebeborbe eroffnet.

Gegen einen von ber Rreisregierung befiatigten Befdlug bes Diftrifterathes finbet

feine Berufung flatt.

Jeber betheiligten Gemeinbe und jedem ber in Art. 2. lit. b. begeichneten Mitglieder des Diftriftstathes fieht die Befugniß ju, die Berufung gegen die Entischiefung ber Kreifergierung an das Ministerium der Innern ju ergreifen; bem Distriftsausschuffens in benjenigen Fallen, in welchen Beschläfte bes Diftriftsauthes von der Areifergierung nicht bestätzte werben.

65

Die Befcwerbeausführung ift bei ber Diftrifts . Berwaltungsbeborbe einzureiden, und von biefer ungefaumt mit ben Berbanblungen einzubeforbern.

Mrt. 24.

Den Berufungen fommt aufschiebenbe Birfung nicht gu, wenn Gefahr auf bem Berguge haftet.

Mrt. 25.

3ft in einzelnen Rallen bie Ergreifung augenblidlicher Dagregeln gur Abwenbung bringenber Gefahren ober erheblicher Rachtbeile erforberlich, fo flebt bem Diftriftsausicuffe bie Befugnif ju, bie erforberlichen Leiftungen innerhalb ber Grengen bes unabweisbaren Beburfniffes fogleich zu befdliegen.

Die Benehmigung bes Diftrifterathes muß bei feiner nachften Berfammlung ein gebolt werben. Bu biefem Swede ift eine anferorbentliche Berfammlung einzuberufen, wenn wenigftens bie Galfte ber Ditglieber bes Ausschuffes barauf antragt.

Die Richtgenehmigung fann auf bas gemaß Abfat 1. bes gegenwartigen Artifels bereite Bollzogene nicht eritredt merben.

Mrt. 26.

Die Mitglieber bes Diftrifteratbes verrichten ibr Amt unentgeltlich.

Den Mitgliebern bes Ausschuffes und bem Raffier fonnen von bem Diftrifterathe angemeffene Bergutungen aus Diftriftsmitteln bewilligt werben.

Mrt. 27.

In Besug auf bie Beftreitung ber Diftriftelaffen fommen inebefonbere folgenbe Boridriften jur Anwenbung:

a) jebe Diftriftegemeinbe ift verbunden, alle Leiftungen ju beftreiten, welche ihr nach Befen, befonberen Rechtstiteln ober in Rolge ber Befdluffe bes Diftrifterathes obliegen;

b) ale gefetliche Diftriftelaften follen insbesonbere angefeben und behanbelt werben:

1) bie Berginfung und Tilgung ber Diftriftegemeinbe. Coulben;

2) bie Erganzung bes Grunbftodvermogens ber Diftriftsgemeinbe; 3) bie Unterhaltung beftebenber ober funftig neu entftebenber Diftrifteanftalten;

4) bie Anlegung und Unterhaltung von Diftrifteftragen;

5) bie Beifchaffung und Erhaltung ber jum gemeinsamen Bebrauche bestimmten Feuerlofdmafdinen ;

6) bie Roften bes Unterrichtes ber Schulerinen ber Entbinbungefunft;

7) bie Unterhaltsbeitrage fur bie nach Daggabe ber jeweiligen Befete ober Berorbnungen angeftellten Thierarate.

Ueber bie Art und Beije ber Erfullung ber unter Biffer i bis 7 aufgegablten Berbinblichfeiten beidliefit nach Dafaabe bes Artifels 23 ber Diftrifterath.

Mrt. 28.

Ale Diftrifteftragen follen nur jene Strafen erflart fein, welchen eine befonbere, jeboch nur auf ben Diffrift beidranfte Bichtigfeit gufommt.

Bei eingelegtem Biberfpruche bes Diftriftsrathes enticheibet in erfter Inftang in tollegialer Berathung bie vorgefeste Rreisregierung und in gweiter und letter Inftang bas guffanbige Staatsminifferium.

Mrt. 29.

Anbere, ale bie in Artitel 25, 27 und 28 bezeichnete Diftriftelaften erforbern bie Buffimmung bes Diftrifterathes,

Die Dedung ber gefetlich begrunbeten Diftriftegemeinbe-Beburfniffe barf bagegen bon bem Diftrifterathe nicht berweigert werben und muß im Falle entgegengefesten Berfabrens bes Diffrifierathes von ber vorgefesten Rreisregierung burch Anordnung ber nothigen Diftriftsumlage, vorbebaltlich ber Berufung an bas betreffenbe Staatsminifferium bemirft merben.

Mrt. 30.

Die Mittel gur Beftreitung ber Diftriftebeburfniffe find por Allem:

a) ans ben Angungen bes Diftrifte. Gemeinbevermogens, welches jeboch im Grunbflode ungefdmalert erhalten werben foff;

b) aus ben, auf Gefet ober besonberen Rechtstiteln berubenben Leiftungen bes Staats. ber Stiftungen, ber Gemeinben ober anberer juriflifder ober phyfifder Berfonen;

e) aus ben freiwilligen Bufduffen von Ctaats. ober Rreisfonbs ober von ben aus ber Unternehmung jundoft Bortheil giehenben Gemeinben und Brivaten;

gu icopfen, und in Ermangelung ober bei Ungureidenbelt biefer Quellen burd Diftrifts. umlagen zu beden.

Rur folde 3mede, welche nach Artifel 29. Abfat 1. von ber Buftimmung bes Diftrifterathes abhangig finb, wird hiemit ein Marimum und gwar auf funf vom Sunbert ber iabrlichen Steuersumme feftgefest, uber welche fich in feinem Sabre ber Betrag ber biefur beftimmten Diftrifteumlagen erhoben barf.

Die Bertheilung ber Diftrifteumlagen gefdieht vorbehaltlid ber Beftimmung bes Artifele 32 nad bem Gefammtbetrage ber in bem Diffrifte gur Erhebung fommenben bireften Steuern, wogu jebod bie Bittmen, und Baifenfonbebeitrage und bie Ginfommenfleuer, lettere mit Ausnahme ber Ralle bes Artifele 36 nicht ju gablen finb.

Bezuglid bes Staatsaras macht es feinen Untericieb. ob bie Steuern wirfild

erhoben ober nur in Bormerfung geführt werben.

Die Raturalbienfte merben nach bem Gelbanichlage umgelegt, mit ber Rudficht, baß fie, wo thunlich, ben nachftgelegenen Gemeinben gegen Abrechnung ber fie treffenben Gelbleiftungen gugewiesen werben.

Art. 32.

Dem Diftritterathe ift porbebalten, bie Beitragsauote fur einzelne Bemeinben ober abgesonberte Gemartungen, je nach ber Theilnahme an ben Bortheilen ber betreffenben Unftalt ober Ginrichtung vericbieben abauftufen.

Die beffallfigen Beidluffe bes Diffrifierathes unterliegen ber Genehmigung ber porgefetten Rreibregierung.

65 #

Mrt. 33.

Beguglich der Beitreibung ber Diftriftsumlagen finden bie Borfdriften uber bie Beitreibung ber Gemeinbe-Umlagen Anwendung.

Mrt. 34.

Benn eine Diftriftslaft bas Intereffe mehrerer Diftriftsgemeinden beruhrt, fo haben biefe nach bem Berbaltniffe ibrer Betheiligung beigutragen.

Bft eine Uebereinstimmung in den Befchluffen der einzelnen Diftritiseatise nicht erzielt worben, so into die betreffenden Biftritisausschulift in einer gemeinschaftlichen Bermannlung zu vernehmen, welche unter ber zeitung eined von der Arzeiseigerung bestimmten Bermallungsbeamten abgehalten, und wobei die Abstimmung für jeden einzelnen Aussichus beinders vocaennmunen wird.

Die Berhanblungen werben von ber vorgefetten Rreisregierung vorbehaltlich

ber Berufung befdieben (Artifel 23).

Gehören die betheiligten Diffriste verschiedenen Regierungsbezirken an, so hat das zufländig. Staatsministrium biejenige Kreistregierung zu bezeichnen, welche die Abordnung des Beamten zu der Wersammlung und die Beschlußsafflung über die Berhandlungen zu übernehmen bat.

Mrt. 35.

Auf Die einer Rreisregierung unmittelbar untergeordneten Stabte findet Die Bilbung von Diftrifterathen feine Anwendung.

3m Falle bes Art. 34 find je zwei Mitglieber bes Magiftrates und ber Gemeinbebevollmachtigten in bie Berfammlung ber vereinigten Diffrittsausschuffe abzuordnen.

Art. 36.

Die Diftrifte Armenpflege richtet fic nach ben biefelbe bieffeits regelnben gefehlichen Rormen.

Diftriftsumlagen jum Behufe berfelben fallen bem Wirfungefreis bes Diftriftsrathes nach Maaggabe bes Art. 27 lit. a. gegenwartigen Gefehes anheim.

Die Anregung berfelben fommt bem Diftrifts Armenpflegicafierathe gu, welcher berechtigt ift, feine Auregungen und Borichlage in bem Diftriftstathe burd Abgeordnete gu verteten.

Beguglich ber Behandlung ber Kriege, und Ginquartirungslaften, bann ber Uferichus, und fonftigen Bauten verfügen bie besonberen Gefete.

Art. 37.

Einzelnen Gemeinden bleibt vorbehalten, für Unternehmungen und Einrichtungen, bie ihren ausschließen Gemeindenutgen betreffen, ober bezäglich welcher ihnen ausschließe Berpflichungen obliegen, unbeschabet der Beftimmungen bes gegenwärtigen Gesehst in besondere Berbindung zu treten ober in solcher zu verbleiben.

Art. 38

Alle Berufungen in Diftriftsgemeinbe. Angelegenheiten find an die Rothfrift von vierzehn Tagen, von bem ber Eröffnung ber beschwerenben Berfugung folgenben Tage an

gerechnet, gebunden, und bei ber betreffenden Diftrifte Bermaltungebeborbe eingnreichen ober ju Protofoll ju erflaren.

Das zuftanbige Staatsminifterium bilbet in folden Angelegenheiten bie lette Inftang.

Mrt. 39.

Borftebenbes Gefet tritt mit bem Tage ber Berfunbung burch bas Gefetblatt unb bas Amisblatt ber Pfalg in Birffamfeit.

Bon biefem Zeitpunfte an find alle entgegenstehenden Bestimmungen, namentlich bas Gefes vom 11. September 1825 aber die Behandlung ber Diftriftsumlagen, und bie einschlägigen Borschriften bes Gesehes vom 22. Juli 1819, die Untlagen fur Gemeinde bedufriglie betreffend, aufeeboben.

Gegeben Dunden, ben 28. Dai 1832.

M a r.

v. b. Pforbten. v. Rleinforob. Dr. v. Afdenbrenner. Dr. v. Ringelmann, v. Luber. v. 3mehl.

> Rach bem Befehle Seiner Majeftat bes Ronigs; ber Generalfefreiar bes Staatsrathes,

> > Seb. v. Robell.

Bekanntmachungen ber f. Central. und Rreisstellen.

Ad Num. 31691. praes. 11/6 52.

An fammtliche Diftritte - Boligeibehorden von Schwaben und Reuburg. Die Erhaltung ber Linbenbanne bei und in ben Ortifchften betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die in bem Ausschreiben vom 20. v. Mts. (Areis-Int.-Bl. S. 378 und 379) befannt gemachten hochten Anordnungen beziglich ber Erhaftung ber Lindenbaume in und bei Obrfern, Marten und fleinen Landidben, wollen Seine Majeftlt ber Konig, gu Bolge bochter Gnithliegung bes fas. Staatsminifteriums bes Innern vom 1. b. Mts. auf alle in die bezeichnete Kategorie geborende Baume jeder Gattung, g. B. ber Cichen, Ulimen, Buchen u. bgl. ausgedehnt wiffen.

Die fammtlichen Diftrifte, Polizeibehorben haben hiernach bas weiter Geeignete gu verfügen.

Mugsburg, ben 5. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Grbr. v. Belben, tgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner , coll.

Ad Num. 34917.

Un fammtliche Diftritte-Boligeibehorben von Schwaben und Renbura. (Die allgemeine Jagborbnung beir.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Rouigs.

Rach Art. 13 bes Gefenes über bie Ausubung ber Jagb vom 30. Darg 1850 find bierbei bie felb., forft., jagb. und ficherheitspolizeilichen Borfdriften einzuhalten. und ba fur bas gange Ronigreich gleichformige jagbpoligeiliche Borfdriften gur Beit noch nicht befteben, fo bat bas tgl. Staatsminifterium bes Innern angeordnet, bag bie in bem Regierunsbegirte gultigen befifallfigen Beffimmungen jur allgemeinen Renntnif bes Bublifume gebracht merben follen.

Es wird baber Rachftebenbes veröffentlicht:

1) Die Jagbgrengen burfen von ben Gigenthumern und Bachtern ber Jagb nicht überfdritten, und bie anflogenben Jagbreviere auf feine Beife beunruhigt werben. -Defhalb find ben Jagbpachtern bei ber Uebernahme eines Jaabbegirtes beffen

Brengen genau einzumeifen.

2) Rur bie in bem Jagbbegirfe gelegenen Balbungen, Aeder und Biefen barf aus ber Jagb burchaus fein Dachtheil entibringen. Es fann baber eine übermagige Sennna bes Wilbftanbes nicht gebulbet werben, bie Jagbberechtigten burfen ber Korfifultur nicht binbernt entgegentreten, und eben fowenig bei Ausubung ber Sagt ben Relbbefigungen und flebenben Relbfruchten Chaben gufugen, weffbalb alles Durchftreifen ungbaerdumter Relber und bas Durchfuchen berfelben mit bunben ftreng unterfagt ift.

3) Die Jagoberechtigten find fur ben in ihren Jagobegirten angerichteten Bilbicaben ben Beidabigten nach ben Beftimmungen bes Befetes bom 15. Juni 1850 ben

Erfat bes Wilbicabens betr. (Gefetblatt 1850 G. 185 - 192) baftbar. 4) Wenn von Forftpolizei wegen gur Bertilgung ber allenfalls vorhandenen ben Forften ichabliden Jufeften aller Bogelfang (mit Ausnahme ber Strichvogel) eingeftellt wirb, fo muffen fic bie Sagbberechtigten biefen Anordnungen ohne Biber-

rebe unterwerfen, 5) Aus fanitate und jagt-polizeilichen Rudfichten werben fur bie jur Rabrung ber Menfchen bienenten Wilbgattungen nachflebenbe Begezeiten fefigefest:

a) für bie Safen beiberlei Beidlechte vom erften bie letten Auguft,

b) fur Rebgeifen vom 1. Februar bis legten Auguft, e) fur birichtube vom 1. Januar bis letten Geptember,

d) fur Gemegeifen bom 1. Rebruar bie letten Auguft,

e) fur Dachfe beiberlei Befdlechts bom 1. Januar bis letten Juli,

fur Rebbuhner vom 1. Darg bis legten Juli,

g) fur Balbichnepfen und Becaffinen bom 1. Dai bis letten Juni.

Schluglich wird bemerft, bag es gur Erhaltung bes Rebwilbes, welches in magigem Ctanbe ber Lanb und Korftwirthicaft unicablich ift, erwanicht mare, bag Rebgeifen in fo lange ihre Angahl in einem Jagbbegirte eine magige ift, ju feiner Jabredieit erlegt murben.

Cammilicen polizellichen Aufsichts Organen wird bie gennue Sanbhabung, vorfedenber Ausrbnungen aufgetragen, und bei der Diffiation der Wilftunden Maftle ift gu controllien, bas möhrend der horgest fein Wilhpret jum Bertaufe gebrach verede.

Gegen Buwiberhanbelnbe ift nach Maafgabe bes Art, 23 Rr. 5 bes Gefeges vom

30. Mara 1850, bie Ausubung ber Jagb betr., einzuschreiten. . . .

Mugsburg, ben 10. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,"

Rammer bes Innern. 3u bienftlicher Abwesenheit bes fal. Regierungs- Profitenten :

b. Brand. fgl. Regierunge. Direttor.

Schmitt, coll.

praes. 12/6 52.

Ad Num. 32084.

An fammtliche Diftrifte-Polizeibehorden von Schwaben und Renburg. (Ginen im Regnisfunje aufgefundenen Leichnam betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Am 14. April I. 36, wurde im Regnisstuffe bei Erlangen bie Leide einer umbeinnnen Mannsberson von frestigem Körperbau ausgefunden, welche 5' 10' mist, und in den mittleren Jahren gefanden haben mag. Die Leide ist nach dem Ausspruch ber Sachverständigen wenigstens 8 — 10 Wochen im Wasspregelegen, deshald von der Salusis bereich kart angegriffen geweien; am Geschließ sie die nach hystonomie uich mehr erfennen, sie hat dem kleicht geare, ist dartie, die Albue wurden schlieben, gesund und verfennen, sie hat dem kleicht gesch am Zeissprace bet linken Sand fehlt einweber im Folge ursprünglicher Wishbildung oder vorausgegangener Depeaton des erfte Gesch

Meußere Berlebungen murben nicht mahrgenommen.

Ingmetically Gougle

und find in bem einen Gd bes untern Schliges bie Buchftaben H. Z. roth eingenaht; enblich aus Talblebernen Sitefeln mit lebernen Stulpen, ftarten Soffen und Sinterfleden, an benen bie erfteren je an ber Außenfeite mit ftarten Rageln, bie letteren mit fleinen Stiften beitelbaarn flub.

Sammtliche Rleibungefinde fint aut erhalten und in ben Safden murbe nicht

bas Minbefte vorgefunben.

Sammiliche Diftritte Bolizeibehörben werben hiemit beaufitagt, Rachforichungen angufellen, ob bie eben beichriebene Person in ihrem Bezirte heimatberechtigt gewesen, und bas Erzebnis binnen 3 Mochen anzueigen.

Mugeburg, ben 11. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

In bienftlicher Abmefenbeit bes fal. Regierungs-Drafitenten:

p. Brand, fal. Regierungs-Direftor,

Schmitt, coll.

Ad Num. 32085.

. 32085. praes. 12/, 52. An fammiliche Diftritte-Bolizeibehörben von Schwaben und Reuburg.

(Ginen in ber 3far unterhalb Barding aufgefundenen manaliden Leidnam betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Am 20. Januar I. 38. wurde in ber Sfar unterhalb Garching, Sandgerichts Duchachen, eine mannliche Leiche gefunden, über beren Gertunft bis jest noch Richts ermittelt werben fonnte.

Sammtlide Diftrifte-Polizeibehorben werben baber beauftragt, in ihren Bezirfen nachforichen zu laffen, ob niemand vermißt wird, auf welchen bie nachstehnbe Beichreib bung pafir, und bas Ergebniß binnen brei Bochen gur Anzeige zu bringen.

Befdreibung.

Die Leiche ift mannlichen Geichlechts, und bat, wie aus ben Knochen zu schlie fen ift, das bobere Mannesalter erricht; dieselbe ift mehr als mittlerer Bebge, sie lief sich jedoch nicht mehr genau messen, wei bie einzelnen Knochen mit Artifilationen nicht mehr zusammenhangen. Der Cabaver ift schon ganglich verwest; die einzelnen Knochen bon Basammenhang und von Weichgebilten entbildet, aber eine Berletung an benfelben nicht wahrnehman.

Als Anhalispunft jur Erfennung biefer Leiche find nur die gahne gegeben und in biefer Beziehung ift zu bemerfen, bag fowohl im Ober als Unterliefer fammtliche Schneibeghne fehlen, dagegen besteht nach oben und unten ein sehr bervorragenber Edzgabn ber rechten Seite, sowie ber Edzabn ber Inten Seite im Oberfiefer.

Die übrigen Stodgabne fint febr fcabhaft.

Befleibet war ber Cabaver nur noch mit Stiefeln, flabtifcher Arbeit; and lagen

in ber Rabe bes Auffindungeortes einige Sofenftude blauer garbe mit fcmargen Querftreifen.

Mugeburg, ten 11. Juni 1852.

Ronigliche Regierung pon Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

In bienftlicher Abmefenheit bes fal, Regierungs Drafitenten: v. Brand, fgl. Regierunge Direftor.

Schmitt, coll.

Ad Num. 31987.

praes. 11/4 52. (Die Brufnug ber latholifden Edullehellinge fur Aufnahme in bas Edullehrer Geminar in Laningen fur bas

Couljahr 1802/63 betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronias.

Die Prafung ber fatholifden Schulehrlinge behufe ber Aufnahme in bas Schullebrer Ceminar ju Lauingen fur bas Couljahr 1852/, wirb

Montags ben 26. Juli b. 98.

beginnen und in ben baranffolgenben Sagen in ben Geminarlofalitaten fortgefest merben. Un biefer Brufung tonnen alle jene Soullehrlinge Theil nehmen, melde bie Prufung jur Aufnahme fur bie Borbereitung jum Coulfache im Jahre 1849 befanben haben, und bis jum 1. Rovember b. 38. bas 16. Lebensiahr gurudiegen merben: ferner ebenfo biejenigen, welche fich icon fruber ber Brufung fur bie Aufnahme in bas Edullebrer Ceminar - jeboch ohne Erfolg - unterzogen haben, foferne fle bei biefem Anlaffe bem Conlface nicht ganglich gnrudgewiefen morten finb.

Die Conentrenten haben fich am Conntag ben 25. Juli b. 38. Abenbs 6 Uhr im Lotale bes Coullehrer. Ceminars ju Lauingen bei ber fgl. Prufunge . Rommiffion au melben, und berfelben folgente Rachmeife borgulegen:

A. Diejenigen, welche jum erftenmale bei ber Brufnng ericeinen:

1) ben Taufidein:

2) bas Coulentlaffungs Bengnif, infoferne biefe beiben Beugniffe nicht icon bei fru-

bern Brufungen übergeben morben finb;

3) ein gerichtearatliches Bengnig uber bie jum Coulface geeignete Rorperbeicaffenbeit, und uber ben Gefundheits Buftanb, bann über erfolgreich beftanbene Revaceination;

4) ein Benanif ber Diffrifte Boligeibeborbe uber bie Bermagens Berfaltniffe, meldes nad Daggabe ber Borfdriften über bie Anofiellung ber Beugniffe behufs ber Benorarien Befreiung fur Univerfitateflubirente (Doll, Berorbn. Camml, Bb. IX. 6. 194) angufertigen ift, und in welchem bemerft fein muß, welche Unterflusungs. Beitrage aus Stiftungen ze. ber Couliemingrift mabrent feines Aufenthaltes im Ceminar allenfalls zu erhalten Ausficht bat;

5) ein bon ber betreffenben Lotal. Coulinfpeftion auszuftellenbes, und bon ber fgl. Diffrifte Coulinipeftion ober Lotal-Coulfommiffion mit bem Bortrage ihrer eigenen Batrnehmungen ju berfebenbes Beugnig über Anlagen, Bleif, Fortgang unb religios fittliches Berhalten bes Coullebrlings, und zwar in ber burd bie CoulAusschreibung XXVII. \$. 18 angeordneten Form, und mit Beifugung bes Erfolges

ber vorgefdriebenen Jahres. Prufungen;

7) biejenigen Coullebrlinge, welche fruber eine lateinische ober Gewerbichnle ober ein Gymnasium bejuchten, haben libre fulbern Stubienzugniffe, und insbefonbere ibr Austritist Stuamis aus ber betreffenben Austalt ber Brufunga-Sommis-

fion porzulegen.

B. Jene Chullehrlinge, welche fich ber Prufrung im vorigen Jabre ober in frühern Jahren unterpogen haben, find lebiglich gut Beibringung bes sun br. 5 bezeich neten Ruaniffe ber Diffitife unt Dela's Gobullneftion über Befchfligung, fleiß,

Kortgang und Betragen im lettverfloffenen Jahre gehalten.

C. Mie jene Schullehrlinge endlich, welche das 20ste Lebensjahr bereits überforitten haben, tonnen die Zulassing zur Anfnahms-Prüfung nur dann erlangen, wenn fie entweier eine höchen Dorts gruchber Elleredidbereildin de kajudringen vermägen, oder bereits bei der vorjährigen Ausnahms-Prüfung als ausnahmsssähig erfannt wurden, die Ansinghme aber blod wegen zu großer Angabs bestähigter Concurrenten nicht erdalten sonnten Eine viertmaligs Aussignung zur Prüfung kann nur auf beigebrachte bodiet Beweilse

gung geftattet werben.

Sammilide Diftrites Shalinfpetionen und unmittelbaren Bolal-Shalismmiffiomen haben die in ihren Begirfen befindlichen tatholiichen Shallechtinge, welche zu biefer Parting, qualifigite find, von gegenwärtiger Ausschreibung unverweilt in Kenntniß zu fesen, und die Diftrites Bolizeleborden haben Song zu tragen, daß dieseliche in die Lock-leitliegen-Blätter, wo folde bestehen, aufgenommen werbe.

Mugsburg, ben 4. Juni 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

In bienflicher Abmefenheit bes fal. Regierunge Prafibenten:

Schmitt, coll. praes. 11/6 52.

Ad Num. 32474.

(Das Ableden des tgl. Greichtsarzles Dr. Beigdred zu Landsberg beit.) Im Ramen Sciner Majestut des Königs.

Das burd bas Ableben bes igl. Gerichtearztes Dr. Belgbrob in Erledigung gefommene Landgerichs Physifiat Land boerg, im Wegierungskrziefe Oberbapern, wirb unter Anderaumung einer 14thgigen Prift jur Einreichung ber Gesuche bei ber unterfertige ten Gielle, biemit zur Bewerdung öffentlich auszeichrieben.

Mugeburg, ben 10. Juni 1852.

Rouigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

3n bienftlicher Abmefenheit bes igt. Regierungs Prafibenten: ,

Ruffner, coll.

Ad Num. 32327.

praes. 13/, 52.

(Die argiliden Diftrifte Stoffenrieb und Frembingen betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Arglichen Diftritte Sioffenrich, fal. Landgerichts Roggemburg, und Brembingen, fal. Gerichts und Boligieisehobe Dettingen, find in Etleigung getommen, und werben hier zur Bewerdung mit bem Bemerten öffentlich ankgejcheieben, baß beficillige Gesiche bei ber untergeichneten Stelle einzureichen find, wogn ein Termin von 14 Tagen a alas anberaumt wirb.

Augeburg, ben 7. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Junern.

3n bienftlicher Abwefenheit bes igl. Regierungs-Prafitenten: D. Brand, igl. Regierungs-Direftor.

Schmitt, coll.

Ad Num. 32336.

An fammtliche Bolizeibehorben von Schwaben und Reuburg. (Das Gurffern felider Ringen bett.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Rachstehen Ausscheinung ber fal. Regierung ben Rieberbabern, Kammer bes Innern oben begeichneten Betreffs vom 4. l. Mis, wird sammlichen Poliziebehoren von Schwaben und Areburg jur gleichnäßigen Darnachadeung hiemit tund gegeben.

Mugeburg, ben 11. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

In bienftlicher Abmefenheit tes tal. Regierange-Prafibenten.

v. Braub, fgl. Regierunge-Direftor.

Schmitt, coll.

Mbbrud.

Unter einigen vom fgl. Landgerichte Deggenborf eingefendeten Kollettengelbern befand fic ein Konventionsthaler, weicher nach ber gutachtlichen Meugerung des igl. haupt mungamtet falic ift, aus einer gang werthofen Metallmischung beitch, und in einer nach achtem Stude hergestellten Form gegoffen ift. — Derfelbe trägt die Jahredgabl 1709, ift bom jemilich einem Geptage und lägt fich von achten Studen leviglich burch feine Metallen und feinen unterinen Klang unterscheiben.

Judem vor Annahme folder Mangen gewarnt wird, ergeht gleichzeitig an fammtliche Diftritis Poliziebshörden von Aieberbayenn der Auftrag, gegen Berfeitung und Werbreitung folder Minigen Spathe zu verftigen und vorfommenden Falles nach den bestehenden

Boridriften einguschreiten.

Lanbebut, ben 4. Juni 1852.

Ad Num. E. 4693. K. 6544. praes. 10/, 52.

(Die Befehung bes flantigen Bifariats ju Longeneringen beit)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Konigs.

Das jum Defanatsbegirf Augsburg gehörige ftanbige Bifariat zu Langeneringen wirb beumadft burch bie Beforberung bes bisherigen ftanbigen Bifars bafelbft erlebigt, umb full foglied wieber befest werben.

Dit biefem Bicariate ift jugleich auch bie bortige Schulebrerftelle verbmben, baher erforberlich ift, bag ber babin ernannt werbende Bilar in ben zu haltenben Gottes-bienften vollftanbig bas Orgefisiel und burch Borfingen bie Leitung bed Richengefange.

mitbeforgen fonne.

Much hat ber flandige Bifor ju Langeneringen am erften Conntag eines jeben Monats in ber Clatt Cambberg ben Gottebbienf für bie bort in Garnison befindlich Gen Brottfhatten u verfichen, wofier er, wie für alle sonft vorfemmenten grifflichen gert ichtungen, welche er baselb vorzunehmen hat, jebedmal außer ber besonberen Bergutung

fur Fuhrlohn, ein honorar von 3 fl. aus bem igl. Militar Aerar erhalt. Ausbach, ben 27. Dai 1852.

> Ronigliches protestantisches Ronfistorium, Dr. Burfbardt, v. n.

Cella, Setr.

Areis . Motigen.

praes. 18/a 52,

Seine Mafeft ber Ronig haben ju floige allerhodfter Entichtiefung vom 2. be. Bee, bem Priefter Argid Riener, Paterular ju Leiterfohien, figl. Laubgericht Gogingen, bad erfebigte Stabtiaplanei-Benefigium im St. Leonamorit, allerandig ju übertragen gerubt.

praes. 15/6 52.

Seine Majefiat ber König haben ju Holge allethöchfter Enifeliefung vom 2. db. Mes. alletgandligft ju genchmigen gerubt, daß bie fatholifde Phartel Leiterbolen, fgl. Landgerichte Seggingen, von dem Hodwarbigften herren Bifdof von Augsburg, dem Briefter Joseph Jehle ju Kontadohofen, fgl. Landgerichte Tuirfeim vertiken werbe.



genz-Blatt

Regierung von

Chwaben und Renburg.

Augsburg

Nº 49.

ben 18. Juni 1852.

Indut: Geig, bir Leubeite berteffen. (17. Beilige jum Canbegabifeite). — Geig, bie gemeinstligen Geiste gerirmmeragen (17. Beilige jum Laubeischiefte). — Die Gemeine Sgegebenmengen (18. Beilige jum Laubeischiefte). — Die Gemeine Sgegebenme, — Die Berirheblunden ber per 180%, "erkeinen Gemeinen Gelindigen der falle fleden gemeine Commengen bei gestellt bei der die Beiligen ber falleiligen Beiligen ber falleiligen Ferrer Werter Ferrer Berreit gefen, in fall Lauberriet Gefenden in Gemein. — Die Erfeiteigen ber falleiligen Pierrer Werterbeigen, fall Lauberriet Erfeiten. Die Gemeine Die Gemeine Gemeine der Gemeine Gemeine der Gemeine der Gemeine Gemei

bie Lanbeathe betreffenb. (VI. Beilage jum Laubtage-Abichiebe.)

Magimilian II.

von Gottes Enaden Konig von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franten und in Schwaben zc. rc.

Bir haben nach Bernehmung Unferes Staatsrathes mit Beirath und Juftimnung ber Rammer ber Reichbrathe und ber Rammer ber Abgeordneten beichloffen und berorbner:

Art. 1.

Beber Regierungsbegirf bifbet eine Kreisgemeinbe und in jebem berfelben beftebt als Bertreter biefer Korporation ein Lanbrath.

Art. 2.

Derfelbe wirb gebilbet:

a) aus ben Bertretern ber Diftriftsgemeinten bes Regierungsbezirfes;

b) aus ben Bertretern berjeuigen Stabte bes Regierungsbezirfes, welche ber Rreisregierung unmittelbar untergeordnet finb;

e) auß ben Bertrieten berjenigen Grundbefiger, welche nach bem Steuerbefinitibum mindeftens 25 ff. als Grundfleuer-Simplum, ober, wo das Definitivum nicht eingeführt ift, eine jenem Betrage entiprechenbe Grundfleuergröße entrichten; *

- d) aus brei Bertretern ber wirflichen felbftfanbigen Pfarrer;
- e) in jenen Regierungsbegirfen, in welchen fich eine Universität befinbet, aus einem Bertreter biefer.

Mrt. 3.

Die Bahf ber Betreter ber Diftiftsgemeinden (Art. 2 lit. a) findet in ber Art fatt, baß je gwei ber Diftiftsfatthe bes Regierungsbegirfes in einen Bahflichere vereinigt werben, und unter ber Beitung eines vom ber Areibregierung hiezu Gerufenen Berwalfungsbeamten mit absoluter Stimmennechtett burch Stimmigettel Ginen Abgeorbarten gum Landalden mit Ginen Abgeorbarten gum getreunten Bushlichmblungen möhlen.

Rann ein Diftrifterath mit einem zweiten beghalb nicht vereinigt werben, weil bie Gesammtgabl ber Diftrifterathe eine ungerade ift, fo hat berfelbe bennoch einen Abge-

orbneten und einen Erfagmann gu mablen.

Irt. 4.

Die Bertreter ber einer Areistraßerung unmittelbar untergordneten Schlbte (Atet. 2 lit. b.) werben in der Art bestellt, daß für jede biefer Gemeinden Gin, in Städten von mehr als 30,000 bis zu 60,000 Seelen zwei, in den Städten von mehr als 50,000 Seelen mehr Gin weiterer Bertreter und ebenjo niefe Erjagmanner der die Erjagmanner der die Erjagmanner der die Erjagmanner der die Erjagmanner der Bentlicht Bachfettel nach absoluter Gemeinde Begetting der Bertreter unter Leitung des Britispermeisters mittelst Bachfettel nach absoluter Stimmenmeischgeit in zwei getrennten Wahlfond ungen grwößt twerben.

In Stadten von mehr als 60,000 Seelen wird ein Refibetrag von mehr als 10,000 Seelen ber vollen Angahl von 20,000 Seelen gleichgeachtet.

Mrt 5

art. o.

Die Bertreter bes großen Grundbefiges (Art. 2 lit. c.) find mit Gin Biertel ber Bahl ber Bertreter ber Diftriftsgemeinben (Art. 3) ju mablen.

Ju biefem Bebufe werben bie im Art. 2 lit. c. bezichneten Grundbefiger bes Megierungsbezirtes höchstens in vier Wahlbezirfe vertheilt und baben unter Leitung eines von ber Krieftergierung hiezu bestimmten Berwaltungsbeamten die zugewiefenz Jahl von Abbahigtetel num Landracht und die Erspmanner in getrennten Bahlbandlungen mittels Bahlgatel und die Winderweiter die metroper die Witte zu wählen.

Ergeben fich bei Berechnung bes Biertheiles Bruchtheile, fo werden biefelben,

wenn fie bie Salfte ober baraber beiragen, ber vollen Bahl gleichgeachtet.

Art. 6.

Die Antheile ber fatholischen und proteftantischen Kirche an ber Bertetung im Landrathe (Art. 2 lit. d.) werben nach bem Jahlenverhaltniffe ber treffenben Pfarreien burch bie Reibregierung feftgefest.

Bum Behnfe ber Bahl wird ber Regierungebegirf in fo viele Bahlbegirfe ein.

getheilt, ale Landrathemitglieber von einer Ronfeffion gu mahlen finb.

An einem geeigneten Orte bes Defanates berfammeln fic bie Pfarrer besielben, um unter Worfin eines durch das Loos Gewählten durch absolute Stimmenmehrheit mittelft Babigettel ans liprer Mitte einen Wahlmann zu wöhlen. Die Funftion eines Cefretare verfieht bas jungfte Ditglied ber Berfammlung.

Diefe Wahlmanner mablen ebenfalls burd, absolute Stimmenmehrheit nub mittelft. Bablgetet das Miglied zum Lambrath und einen Erfahmann aus der Jahl aller in dem Wahlbegift wohnenden wirflichen Pharter.

Borfibenber und Cefretar bei biefer Bahlhanblung werben vorher burch Bahl ober burd bas Loos beftimmt.

Mrt. 7.

Der Bertreter einer Univerfiedt (Art. 2 lit. e.) wird unter Leitung bes Reftors von ben ordenflichen Profesoren aus ihrer Mitte nach absoluter Stimmemnehrheit mittelft Babgattet gewöhlt.

Mrt. 8.

Bahibar find als Bertreter der Diftriftsgemeinden und ber einer Reibregierung unmittelbar untergrordneten Stadte (Art. 2 lit. a. und b.) bie für bie Seidle eines Diftriftsrathes wahlharen Gemeindeglieder bes Bahlbegirfes, fur welchen bie Abordnung zu geidechen hat.

Bafffimmberechtigt und wahibar bei ber Bahl ber Grundbefiber (Art. 2 lit. e.) find blejenigen berfelben, welche baperiiche Staatsburger find, und keinem ber Aus-folliefungsgrunde unterliegen, die von ber Bahl ber Gemeinbevertretungen ausschliefen.

Cammtliche Mitglieber bes Lanbrathes muffen bas 30. Lebensjahr gurudgelegt baben.

Die Giltigfeit jeder Bahl ift burch bie Abstimmung von zwei Drittheilen ber Babler bebingt.

Art. 9.

Die Mitglieber ber beiten Rammern bes Lanbtages tonnen, fo lange biefe ihre Eigenschaft verfaffungemäßig bauert, nicht gugleich Mitglieber bes Lanbrathes fein.

Bit ein Mitglieb bes Landrathes in eine ber beiben Kammern bes Sandrages berufen, fo bort baselbe mit ber Annahme ber Stelle im Landiage auf, Mitglieb bes Landrathes zu fein.

Mrt. 10.

Außer bem im Art. 9 Ab, 1 bezeichneten Halle fann eine Ablehnung ober freiwillige Rirberlegung ber Wahl nur aus benfelben Grünten flattfinden, aus welchen bie Bast zum Diftritterathe abgelehnt ober niedergefest werben fann.

Die beffallfigen Befuche find bei tem Lanbrathe angubringen, und werben von

tiefem ohne Bulaffung einer Berufung beichieben.

Der Berluft ber bie Bablbarfeit bedingenben Eigenschaften hat ben Austritt gur nothwendigen Folge.

Mrt. 11.

Bei eintretenber Erlebigung ber Stelle eines Landrathes tritt fur ben Ausgeichiebenen beffen Erfahmann auf bie Dienftesbauer ein, welche jener noch ju erfallen gehabt batte.

3ft fein Erfagmann mehr vorhanden, fo findet eine außerorbentliche Bahl ftatt.

Mrt. 12.

Die Lanbrathe werben auf bie Daner von 6 Jahren gemahlt.

Die Erneuerung ber Bahl finbet nach vollenbeten Bahlen ber Diftriftstathe flatt. Die Austretenben find wieder wahlbar, fofern fie bie gur Bahlbarteit erforber-lichen Gigenfchaften nicht vertoren haben.

21 rt. 13.

Die Bahlatten mit ben Nachweifen über bie Bliftbarteit ber Gewählten werben ber worgesepten Areibergierung worgelegt, welche bie Bahlergebniffe in bem Arreidanteblatte besannt macht, und bie Bahlatten selbs bem androubt bei feinem Jusammentritte mitbiellt. Diefem ficht est gu, über bie Gittigfeit jeber Wahl selbst und ohne Jusaflung einer Berrufung au befchließen.

Art. 14

Den Migliebern bes Landrathes, welche nicht am Gibe beffelben wohnen, ift die Salffe ber ben Migliebern ber Kammer ber Abgeordneten jum Landlage guftebenben Reifend Taggebufren, und zwar die erften fur die Reife babin und gurud aus Kreisfonds bewilliget.

Art. 15.

Bum Birfungefreife bes Lanbrathes gehort:

a) Die Brafung bes jährlichen Boranifologes aller nach Maaffpate ber bestlehnben Gefebe von ben Areisgemeinden zu tragenden Ausgaden und ber Antrag auf Bestleilung ber gur Deckung berfelben erforderlichen Areisuntlagen. Sinichtlich ber Ausgleichung ber Areigslaften fommen die behfalligen besonderen Gesethe gur Anwendung.

b) Die Brafung ber von ben gufanigen Beforten nach ein beitehenden Bestimmungen über bas Rechnungsverschren beschiebenen Rechnungen über die Eriebung und Berwendung ber Umfagen und über bie Berwaltung anderer besonderer Fonds und Anftalten ber Gesammiseit des Regierungsbeziefes, dann die Beschwerbeführung bei den einschlägigen Staatsmitisterien gegen die hiefat, sowie für Ginhaltung des Ctats berautwortlichen Berwaltungsbeflien.

c) Die Besugnis, von ben Rechnungen aller ber Berwaltung einer Religions Gefellischaft nicht unterliegenden, für ben gaugen Regierungsbegirt ober für mehr als eine Diftriftigemeinde in bemfelben bestimmten Siffungen Ginicht zu nehmen und bie

bas Intereffe ber Rreisgemeinbe mahreuben Autrage gu ftellen.

d) Die Besugnis, ble aus Areismitteln zu bestreitenben Leiftungen ober Ausgaben für Rreideinrichtungen und Anstalten, soweit fie nicht ihon gefestlich von ber Areisgemeinde getragen wertem miffer — lit. a — zu beantragen, und mit Juftimmung ber Landesbehörben ober auf ben Antrag ber letteren zu bewilligen.

Bo nicht bie Befebe ober befonbere Rechtstitel bie Rreisgemeinben gu beftimmten Leiftungen verbflichten, fann überhaupt bie Berwendung ber Rreisfonds nur mit

Buftimmung bes Lanbrathes gefchehen.

e) Der Entwurf ober bie Prufung ber fur bie Rreisanftalten zu ertheilenben Inftruttionen und Orbnungen. f) Die Befdluffaffung über Aufnahmen bon Baffiptabitalien gur Beftreitung auferorbentlicher Beburfniffe ber Rreisgemeinbe,

Die Genehmigung ju folden Chulbaufnahmen fann jeboch nur burch ein Befet

erfolgen.

2) Die Befdlugfaffung über Erwerbung und Beraugerung ober Berbfanbung von Reglitaten ober Rechten auf Rechnung ber Rreisgemeinbe.

h) Die Befdluffaffung uber Rechteftreite ber Rreisgemeinben und Bergleiche.

i) Die Ginficht und Brufung ber Blane uber bie auf Roften ber Rreisgemeinbe ausguführenben Bebaube, Straffen und fonftigen Baumerte.

k) Die Begutachtung in allen Fallen, wo nach erfolgter Durchführung ber bevorftebenben Memterorganisation eine Beranberung in bem Umfange eines Bermaltungebiftriftes ober eines Regierungebegirfes vorgenommen werben foll.

1) Die Meugerung über ben Buftanb bes Regierungebegirfes und über bie eina mahrgenommenen Bebrechen ber Bermaltung, fowie bie Stellung hierauf bezüglicher

Antrage gur Abhilfe und Berbefferung.

Beidwerben, welche von bem Canbrathe gegen bestimmte Staatsbiener geführt werben, muffen and mit ben fie begrundenben bestimmten Thatigden belegt fein.

- m) Die Abgabe von Gutachten auf Beranlaffung ber Rreisregierung in allen bie Berwaltung bes Reglerungsbegirfes beruftenben Angelegenheiten , inebesonbere uber Gegenftanbe ber Ranbestultur, Ginrichtung gemeinnutgiger Anftalten und bergleichen, bann in allen Rallen, mo ber Lanbrath auf Ronigliden Befehl gum Gutachten aufgeforbert mirb.
- n) Enblich alle Begenftante, bezuglich beren nach befonberen Befegen bie Ditwirfung bes Sanbrathes erforbert wirb.

Mrt. 16.

Der alle birefte Steuerarten in fich begreifenbe Steuerfuß ift ber Daagftab fur bie Beitrage zu ben Rreis. Umlagen mit Ausnahme ber Bitimen. und Baifenfonbe. Beitrage.

Bon ber Beitragopflicht fintet feine Ausnahme, alfo auch nicht zu Bunften bes Staates, einzelner Stanbe, Stiftungen und Rorpericaften fatt.

Ein anberer ale obiger Maggitab fann auf Antrag bes Lanbrathes nur im Bege bes Befebes eingeführt werben.

Mrt. 17.

Benn es fich um Ansgaben banbelt, melde mehrere Rreisgemeinben berühren, und hieruber bei ben betreffenben Sanbrathen Unftanbe fich ergeben, fo erfolgt bie Entideibung bieruber nach ben Beftimmungen bes Artifele 28.

21rt. 18.

Die Erhebung ber Rreis. Umlagen ift von bem Antrage bes Lanbrathes und ber Roniglichen Genehmigung abbangig.

Der Sanbrath fann jeboch niemals bie ju ben gefeslichen Rreisbeburfniffen erforberlichen Umlagen bermeigern.

Mrt. 19.

Der Lanbrath verfammelt fich jabrlich einmal.

Die Dauer jeber Berfammlung foll fich nicht uber 14 Tage erftreden.

Dem Ronige fieht jeboch bas Recht gu, Die Lanbrathe gu auferorbentlichen Situngen au berufen, ihre Sibungen ju verlangern und ju vertagen, und fie in ibrer Befammtheit ober nach Umftanben in einzelnen Regierungebegirten aufgulofen.

In letterem Ralle foll binnen 2 Monaten eine neue Babl flattfinben.

Die Reugemablten verfeben ibre Stellen nur bis gur Bieberfehr ber orbentlichen Bablberiobe.

Mrt. 20.

Der Lantrath fann fic nicht andere ale nach Anordnung bee Ronige auf Ginberufung ber Mermaltungefielle bes Regierungebegirtes und nur gu ber Reit und an bem Drie verfammeln, welche bie Ginberufung bestimmt.

Er barf obne ausbrudliche Bewilligung bes Ronigs nicht aber bie gefenliche Dauer perfammelt bleiben.

Mrt. 21.

Die Berfammlung wirb eröffnet und geichloffen burch ben Regierunge Prafibenten ober einen anbern bom Ronige biegu ernannten Rommiffar.

Derfelbe empfangt in feine Banbe ben nachflebenben, von allen Ditgliebern bes Lanbrathes zu leiftenben Gib:

"36 fomore Erene bem Ronige, Behorfam bem Befege, Beobachtung ber Staats-Berfaffung und gemiffenhafte Erfullung ber bem Lanbrathe obliegenben

"Bflichten, fo mabr mir Gott belfe und fein beiliges Evangelium." Bon Richtdriften ift ber Gib mit Sinweglaffung bes Beifanes: "und fein beiliges

Evangelium" zu leiffen.

In ben folgenben Berfammlungen wird biefer Gib nur bon ben neu Gintretenben geleiftet

Art. 22.

Der fal. Rommiffar überaibt bem Lanbrathe bei Eröffnung ber Berfammlung bie Rreisfonts Rechnungen und Gtate jur Prufung, fobann jene Begenftante, melde auf bie Antrage ber betreffenben Dinifterien von bem Ronige unmittelbar ausgeben, und jene bas Intereffe bes Regierungebegirfes berührenben Gegenflante, welche bem Lanbrathe gur aut actlichen Meugerung überwiefen finb.

Die bem ganbrathe nothigen Erörterungen und Aufschluffe werben burd Ditglieber

ber Rreibregierung ertheilt.

Diefe Rommiffare haben bas Recht, ben Sigungen beigumobnen, um jebergeit bas Bort ergreifen ju tonnen, und bie Bflicht, auf Berlangen bes Lanbrathes ten Cipungen beffelben anzuwohnen und bie erforberlichen Auffcluffe gu ertheilen.

Mrt. 23.

Die Berhandlungen bes Lanbrathes find offentlic.

Demfelben fteht frei anenahmeweife in gebeimer Sigung ju berathen und gu beidließen.

Dien muß gefdeben, wenn wenigftens ein Dritttheil ber anwesenben Ditalieber es verlangt.

Mrt. 24.

Rad jebesmaliger Groffnung ber Berfammlung wirb unter ber Leitung bes an Bebensighren alteften Ditgliedes bie Babl eines Brafibenten und Gefretare fur Die Dauer ber Tobresitaung burd abjolute Stimmeumebrbeit vorgenommen.

Der Brafibent leitet bie Berhandlungen, eröffnet und ichliegt bie Sigungen, und banbhabt bie Orbnung in ber Berfammlung. Er fann jeben Buborer aus bem Gigungesimmer entfernen laffen, welcher offentliche Beiden bes Beifalls ober bes Diffgllens gibt. ober Unrube in fraent einer Art verurfacht.

Bur Beidleunigung bes Beidaftsbetriebes tonnen Ausichuffe burch Dobl aus

ber Mitte bes Sanbrathes gebilbet merben.

Mrt. 25.

Bu einem giltigen Befdluffe bes Lanbrathes ift bie Anmefenheit von menigftens ame! Dritttheilen ber Mitglieber erforberlich.

Die Beidiuffe merben nach Stimmenmehrheit gefaßt. Der Prafibent bat nur bei Stimmengleichheit feine Stimme abzugeben, wo fie fobann enticheibet.

Die Uebertragung bes Stimmrechts ift nicht geftattet.

21 rt. 26.

Bur Beforgung ber Dieuft . und Rangleigeschafte mirb von bem Brafibenten und Sefretar fur bie Daner ber Berfammlung bie erforberliche Angabl verpflichteter Schreiber aufgenommen. Gin Bote mirb bem Lanbrathe aus ber Babl ber Reglerungsboten gur Berfugung geftellt.

Die Regiefoften werben innerhalb bes State aus Rreismitteln beftritten,

Mrt. 27.

Der Landrath bat über feine Berhandlungen ein nach ben Sigungetagen abgetheiltes, von bem Brafitenten und Gefreiar ju unterzeichnenbes Brotofoll ju fubren, welches ber Kreisregierung übergeben und nach erfolgter Beideibung in beren Archiv nicheraelegt mirb.

Diefes Protofoll nebft einer von bem Sanbrathe berguftellenben Ueberficht ber Rechnunge Ergebniffe ber Rreisfonds Rechnungen und bes Ciats ift fogleich nach geichlof.

fener Berjammlung burd bas Rreisamteblatt ju veröffentlichen.

Dem Lanbtage merben bie Berhandlungen ber fammtlichen Landrathe mitgetheilt.

Mrt. 28.

Bon ber Rreisregierung werben alebalb nach gefchloffener Berfammlung bes lanb. rathes beffen Berhandlungen an bas Staatsminifterium bes Innern eingefenbet.

Die Roniglichen Entichließungen bieranf werben in einem Abidiebe gufammengefaßt, welcher burd bas Regierungs, und Rreisamteblatt öffentlich befannt gemacht mirb.

Mrt. 29.

Der Sanbrath eines Regierungebegirfes barf weber mit bem Sanbrathe eines

anberen Regierungsbegirtes, noch mit anberen Beborben als ber Rreisregierung, noch endlich mit eingelnen Gopericaften ober Brivaten in Geichlisberubrung treten, wohl aber ift ihm bie Cinvernehmung von Sachverftanbigen, soweit biefe ohne Bergögerung geschechen faun, gestatte.

Beidließt ber Lanbrath burch Majoritat von zwei Drittel feiner Mitglieber bie Cinvernehmung von Cachverftanbigen, welche mit Koften verbunden ift, fo werden biefe

Roften aus ben Regiemitteln bes Lanbrathes gebedt.

Befchwerben im Sinne bes Art. 15 lit. I. tonnen von bem Lanbrathe fogleich unmittelbar an bas Staatsminifterium bes Innern eingefenbet werben.

Durch bie Rreisregierung allein werben bie Beichluffe ber Lanbrathe jum Bolljuge gebracht, und burch fie alle nothigen Erhebungen veranlagt.

Art. 30

Der Landrath darf feine Juftruftionen einholen ober annehmen, feine öffentlichen Befannimachungen erlaffen ober Deputationen abordnen noch empfangen.

Bebes Mitglied beffelben ift verpflichtet, bas Intereffe ber gangen Rreisgemeinbe und nicht blos feines Bahlbiftriftes zu vertreten.

Mrt. 31.

Der Landrath mablt aus feiner Mitte einen Ausschuß mit absoluter Stimmen, mehrheit.

Derfelbe befteht aus feche Mitgliebern, fur welche gleichzeitig ebenso viele Ersab-

utanner gu magien fino, und wird aue orei gante erneue

biefe Bahl ber Rreibregierung an.

Beziglich biefer Babfen finden bie Beftimmungen des Art. 15 Mbf. 2 bes Gefehes über die Diftritisedife gleichmößige Anwendung. Der Ausichus wählt aus feiner Mitte einen Borftand und Sefretat und geigt

Mrt. 32.

Dem Canbrathe fieht es gu, ben gemafilten Mitgliebern bes Ausschuffes eine angemeffene Enticababigung aus Rreismitteln gu beftimmten.

Mrt. 33.

Der Lanbraths Ausschuß hat:
a) ben Lanbrath, wenn berfelbe nicht versammelt ift, in ben Art. 15 lit. h. i. und k. bezeichneten Angelegenheiten zu verlteten, soferne fie nicht bis zur nachften Sibung berifcocen werben tonnen;

b) fein Gutachten in allen Fallen abzugeben, welche ibm gu biefem 3mede burch bas

Gefet ober bie Ctaateregierung jugewiefen werben;

e) in Egug auf die Bermoftung bed Bermögens ber Kreisgemeinte und auf die Werwaltung ber Areisanstalten und Areississiungen die ihm sachtenlich scheinnben Anrtage zu ftellen; zu biefem Jwede ist der Aussichus befugt, von den aus Mitteln ber Areisgemeinde enstlichenden oder worhaubenen Einrichtungen und Anftalten perschild, Einficht zu nehmen;

d) bem Landrathe bei feiner Jahresfigung über feine Gefcaftsführung Bericht zu erftatten.

Mrt. 34.

Der Ausichuß versammelt fich in ber Regel am Sibe ber Rreibregierung und nur auf Ginberufung berfelben.

Die Cinberufung hat jeboch ju erfolgen, wenn wenigftens brei Ausichugmitglieber

barauf antragen.

Er tann nur mit ber Reistegierung in Geschäftisberührung treten, und nur an Diefe Antrage fiellen und Gutadien abgeben. Derfelbe ift befugt, wenn feine Antrage von ber Reistegierung nicht beachtet werben, unmittelbar bei bem betreffenben Staats-minifterium Beschwerte einzureichen.

2(rt. 35.

Der Ausschuß fann nur berathen und befdließen, wenn zwei Dritttheile feiner Mitalieber anwesend finb.

Er faßt feine Beichluffe nach abfoluter Stimmenmehrheit.

Bei Gleichbeit ber Stimmen entideibet jene bes Borftanbes.

Kann wegen Nichterscheinens ber erforberlichen Mitgliebergahl bie Sigung nicht fattifinden, fo fommen bie Borichriften im Art. 14 bes Gefeges über die Diftriftebatte aur Auwendung.

Art. 36.

Im Falle ber Auflösung eines Landrathes hat ber Aussichuf feine Berrichtungen fortquieben, bis ber Landrath neugewählt, und ber Aussichuft aus feiner Mitte nen bestellt fein wird.

Mrt. 37.

Das gegenwärtige Gesch ist durch das Geschblatt und das Amisblatt der Pfalz zu verlünden und tritt zugleich mit dem Geste über die Distriftschie in Wirtsamsteit. Bon biesen Leitvunste au ersölichen das Gesch vom 15. August 1228 über Eine

Hon viejem zeindintet an erlogen od Geres vom 10. Ausgur 10.28 were umführung ber Cambrädie, der S. 16 bes Landingsolsschiedes vom 20. Dezember 1831 und das Gefeh vom 17. November 1837, einige Abadberungen bes Gefehes über die führung ber Kambrädie betreffend, jodann ibe Philmungen im Mrt. VI. Nr. 5 bes Gefehe vom 23. Wai 1846, die Aussicheitung der Areislasten von den Staatslasten und die Dung der Areissons der Verfeicht, und alle spiligen ungsgenklichen wir der Gracisslasten und die Dung der Areissons der Verfeicht, und alle spiligen ungsgenklichen von Verfeichten.

Gegeben Dunden, ten 28. Dai 1852.

Mag.

v. b. Pforbten. v. Rleinfchrob. Dr. v. Afdenbrenner. Dr. v. Ringelmann, v. guber v. 3mehl.

Rach bem Befehle Seiner Majeftat bes Konigs: ber General-Cetretär bes Staatsrathes, Seb. p. Robell.

Gefes.

bie gewerbemäßigen Gutegertrummerungen betreffenb. (XV. Beilage jum Lanbtage-Abichiebe.)

Maximilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Bir haben nach Bernehmung Unferes Staatsratifes und mit Beirath und 3uftimmung ber Kammer ber Beichstatthe und ber Rammer ber Abgeordneten beschloffen und verorbnen, was folat:

Mrt. 1.

Wer bie parzelkenweise Berdugerung sandwirtssichaftlicher Gutdcomplere gewerbs. mäßig betreibt, — befgleichen, wer solchen Unternehmungen als Zwischenkandere ober in irgende einer andern Welfe gewerbsmißig Worschub leiftet, soll mit Gestängnis bis zu brei Wonaten und mit Geldbuße von einhundert bis eintausend Gulden bestraft werden,

rt. 2.

Ale gewerbendig hanbelnd wirb berjenige angefeben, welcher ifc bei ber parjellenweifen Beräuferung von wenigftens ber i landwirthichaftlichen Gutecomplexen auf eine ber im Art. 1 bezeichigten Arten in gewinnifactiger Abficht betheiliget.

Diefe Bestimmung tommt auch bann gur Amwendung, wenn bie beiben erften Betheiligungsfalle icon vor ber Berfaudung bes gegenwartigen Gefehes flatigefunden baben.

Art. 3.

Wer nach einmal eiliteuer Beftrasung fich neuerdings bei einem Unternehmen ber im Art. 1 bezeichneten Art betheiliget, soll mit Gestängniß bis zu sechs Monaten und Gelbbuge von zweispundert bis zweitaufend Gulben belegt werben.

Mrt. 4.

Dienfleiftungen, welche von Abvofaten, Notaren, obrigfeitlich aufgeftellten Geometern und andern für ben öffentlichen Dienft verpflichteten Berjonent gegen die gewöhnlichen Gebubern ober von Dienfloten, Taglibnern und bergleichen gegen gewöhnlichen Sofn verrichtet werben, fallen nicht unter die Strafbestimmungen bes gegenwärtigen Gefehes.

Art. 5.

Der Betrag ber Gelbstrafen, welche uach Art. 1 und 3 verhangt werben, fallt ber Armenfaffe berjenigen Gemeinde gu, in beren Begirfe bie betreffenben Gutecomplere liegen. Sind mehrere Gemeinbem betheiliget, fo ift im Strafertenntuffe bie Onote bes auf jebe einzelne Beneinbe treffenben Antheils mit Midficht auf ben Umfang ber in ihrem Begirte gertrummerten Complere feftaufeben.

Mrt. 6.

Ronnen bie nach Art. 1 und 3 verhangten Gelbftrafen nicht beigetrieben werben, so bat beren Umwandung in Gefängnig ohne weiteren Untheilesvuch in ber Art gu gescheben, daß ber Beitrag von brei Gulben einem eintägigen Gefängniffe gleich geachtet with.

Art. 7.

Die Untersuchung und Aburtheilung ber Uebertretungen bes gegenwärtigen Gesches richte fich sowohl bezüglich ber Juftanbigeit ber Geriche, als bezüglich bes Berfahrens nach ben für bie Behanblung von Bergeben bestehenben Borfafrifen.

21rt. 8.

Das gegenwärtige Gefet tritt am Tage feiner Berfunbung burch bas Gefetblatt in ben Lanbestheilen bieffeits bes Uheins in Birffamkeit,

Die allgemeinen und besendern Drofibitivgefese und Berorbnungen, welche gegen Guniszertrimmerrungen und gegen Cimmifdung in biefelben, insbesonbere beguglich ber Jiraeliten bestehen, find aufgehoben.

Gegeben Dunden, ben 28. Dai 1852.

Mag.

v. b. Pforbten. v. Aleinichrob. Dr. v. Afdenbrenner. Dr. v. Ringelmann, v. Luber. v. 3mebl.

Rach bem Befehle Seiner Majeftat bes Ronigs: ber Beneralfelreter bes Staatsrathes,

Ceb. p. Robell.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 32613.

praes. 16/6 52.

An fammtliche Diftrifte-Bolizeibehorben von Schwaben und Reuburg. (Die allarmeine Jagborbnung bett.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In bem Ausschreiben vom 10, b. Dits. (Rr. 48 G. 426 bes Intelligenge Blattes)

ift in ber Beile Biff. 5 lit. a. ein Bort ausgelaffen, inbem es bafelbit beigen foll: bom erften Rebruar Die letten August. - Die Begezeit fur Saafen beiberlei Gefchlechts erftredt fich bienach

"bom erften Webruar bis letten Muauft." Dieje Berichtigung wird biemit veröffentlicht.

Augeburg, ben 16. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Renburg. Rammer bes Innern.

In Dienftlicher Abmefenheit bes fgl. Regierunge-Prafitenten. D. Brand, fgl. Regierunge-Direftor.

Ruffner, coll.

Ad Num. 32345.

praes. 16/. 52. (Die Berwendung ber pro 1840,tg erhobenen Concurreng-Beitrage ber fatholifden Enlinefiftungen beir.)

Im Namen Seiner Majestät bes Rönigs.

Rad beftebenber Borfdrift wird biemit unter Bezugnahme auf bie Ausschreibung ber unterfertigten Stelle vom 14. Dai 1850, ben Ausichlag fur bie fatholifde Rirchen-Concurrengtaffa pro 1849/50 betr. (Rr. 3nt. Bl. pro 1850 G. 365) jur öffentlichen Renntniff gebracht , baf bie geftellte, geborig repibirie, und befdiebene Rechnung ber fatholifden Rreif

gentucht, bag bie gestette, gegorig centotete, und besichtette of	
is Rirchen Concurrengtaffa fur Die Jahre 1849/51 nachftehenbes	Refultat ergeben hat:
Einnahmen:	
1) Aus alteren Aftiv Ausftanben	1264 ff. 46 fr. 4 bf.
2) Mus refundirten Borichugen	
3) An Concurreng Beitragen pro 1849/50	
4) Befonberer Concurreng Ausichlag bezüglich ber gur Diogefe	0011111 1111 - 411
Bichftatt gehörigen Stiftungen pro 1850/51	62 ff. 24 fr - 6f
	8309 fl. 14 fr. 4 hl.
Ausgaben:	
1) Paffiv Reft pro 1846/40	96 fl. 41 fr. 1 hl.
2) Muf Cultus Bauten:	
a) gur baulichen Bieberherftellung ber Rirche in Altenberg,	
bann gur Anfchaffung von Baramenten und Gerath.	
Schaften in bicfelbe	3439 fl. 12 fr. — hl.
b) jur Reparatur ber Rirche und ber Defonomie . Bebaube	
ber Guratie Lubmigsmoos	166 ff. 59 fr bl.
3) An Bufduffen und Unterftusungen:	
a) gur Dedung bes Deficits ber Rirche Reimlingen :	
pro 1847/48 mit 276 ft. 51 fr. 6 hl.	
pro 1848/40 mit 150 fl. 45 fr. 6 bl.	
pro 1849/se mit 150 ff. 45 fr. 6 hl.	
gusammen	578 ff. 23 fr. 2 ff.

Latus 4281 ff. 15 fr.

*	•
b) jum Unterhalt bes Lyceums in Gichflabt von ben ju	4281 fl. 15 fr. 3 ff.
biefer Diocefe geborigen Stiftungen :	
pro 1849/50 inel. bes Ausftanbes	
pro 1848/40 , 113 fl. 40 fr. 4 hl.	
pro 1850/61 62 ff. 24 fr. — fr.	
Busammen	176 fl. 4 fr. 4 fl.
4) Auf Gehalte und Remunerationen:	
Biberruflicher Suftentations Beitrag bes erponirten Raplans ju Ronigebrunu pro 1849/30 und 1850/31 jebesmal 200ff.	
gu Abuigovenun pro 10-750 und 10-751 feormai 200 p.	400 ft fr bl.
5) An refunbirliden Borfduffen:	400 1 11 41.
a) jum Rirchenbau in Altisheim	1000 fl fr bl.
b) jum Pfarrhofbau in Reinharbsbaufen	1500 ft fr 6L.
c) gur Beftreitung von Prozeftoften in Cachen ber Pfarrei	
Belgheim gegen ben fgl. Fiefus wegen Behntreichniß .	90 fl. — fr. — hl.
d) fur Progeftoften in Cachen ber Pfarrei Rieb, gegen	
ben Bierbrauer Almftetter in Reuburg wegen Rleinzelnt	75 fl. — fr. — hl.
e) fur Prozeptoften in Cachen ber Pfarr Pfrunbe Ugwing	
gegen bie bortigen Parochianen wegen Reubruchzehnt	100 fl. — fr. — hl.
f fur Progeftoften ber Pfarrftiftung Belgheim gegen ben igl. Sietus, wegen Rovalgebnt weiter	77 fl. — fr. — hl.
6) Auf Regie	185 fl. 7 fr. — bl.
Summa	7884 fl. 26 fr. 7 hl.
Abgleichung.	1004 pt. 2011. 1 pt.
Ginnahmen 8309 fl. 14 fr. 4 bl.	
Musgaben 7884 ff. 26 fr. 7 bl.	
Aftib . Reft 424 fl. 47 fr. 5 bl.	
Mugeburg, ben 7. Juni 1832.	
Ronigliche Regierung von Schwaben und Ren	burg,
Rammer bes Innern,	
In bienftlicher Abmefenheit bes fgl. Regierings Prafiben v. Brand, fal. Regierunge Direftor.	ten:
b. Deuto, igi. Regierunges Diterior.	Ruffner, coll.
Ad Num. 30205.	praes. 16/e 52.
(Die Diftrifte Umlagen Rechnung bee Igl. Landgerichte Comabmunden	pro 1850/51 betr.)
Im Namen Seiner Majestat bes 5	Lonias.
Die Diftrifte . Umlagen . Rechnung bee fgl. Lanbgerichte G	dmahminden pra
1800/s, wurde mit bem Abichluffe von	y was an any tar pro-
Ginnahme 84 fl. 30 fr. 6 bl.	
Ausgabe 70 fl. 25 fr bl.	
Aftivreft 14 fl. 5 fr. 6 bl.	

richtig befunden, mas in Gemäßheit bes Art. XII. bes Umlagen Gefetes bom 22. Juli

1819 biemit gur öffentlichen Renntnig gebracht wirb.

Der Betrag ber Diftrifts Umlage, welche nach bem gesehlichen Maafftabe, bem Getuerfuße bertheilt wurde, die Summe ber überfaute bilbonibel gewesenen Mittel und bie Berwenbung im Allgameinen ergiebt nachstebene Lieberficht.

Augsburg, ben 9. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

In Dienftlicher Abmefenheit bes tal. Regierunge-Prafitenten:

Braub, fgl. Regierunge. Direftor.

Somitt, coll.

B. Brand, igt. Regierunge-Director.

Zabellarifche Neberficht über bie im Begirte bes fgl. Landgerichts Com ab munch en pro 1820/81 erhobenen min bermenbeten Diftriffe ilmlagen.

Num. curr.	Ramen ber Gemeinden.	Steuers Contingent.	Betrag ber Diftrifs.Um- lagen.	Einnahmen ber Diffrifis	Bermenbung ber Gefamint- Summe auf nothwendige nubliche 3 w c d c.			
-		fl. fr. hl.	fl. fr. hl.	Raffe.	-			
2 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	obingen ennach robatingem robatingem robitingem robitingen einntingen einntingen einntingen einntingen einntach buigdbrunn ngeneringen ittelsteten tintach dwabmidshaufen dwabmidshaufen dwabmidshaufen dwabmidshaufen itaspera taspera taspera taspera taspera tirtach trinder	3689 22 5 436 57 2 712 45 1 2524 52 3 746 17	12 12 2 2 16 6 2 21 4 8 21 2 2 25 6 2 21 5 4 7 2 15 7 2 2 15 7 2 2 15 7 2 7 1 20 6 2 2 7 7 3 20 2 2 13 31 6 1 4 7 3 30 6 3 12 6 3 5 8 4 5 8 4 5 8 4 7 3 5 2 6 7 4 7 7 7 4 20 6 3 12 6 6 3 13 6 3 13 6 3 1 6 3 13 6 3 1 6					
		24179 49 2	80 -	4 30 6	70 25 - - -			

Ad Num. 24770.

praes. 16/4 52.

(Die Diftrifts-timlogen-Mechung bes Igl. Laubgerichts Linbau pro 1830/64 betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Die Diftrifis-Umlagen-Rechnung bes fgl. Lanbgerichts Linbau murbe mit einer Ginnahme bon 188 ff. 30 fr.

Musgabe bon 231 ff. 8 fr.

Baffiv-Reft 42 fl. 38 fr.

ale richtig anerfannt, mas gemäß Art. XII. bes Umlagen . Gefetes vom 22. Juli 1819 aur bffentlichen Renntnif gebracht mirb.

Der Betrag ber Diftrifte Umlagen, bie nach bem Steuerfuß getroffene Repartition und bie Bermenbung im Allgemeinen ift aus nachfolgenber Tabelle ju erfeben, Augeburg, ben 9. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

In bienftlicher Abmefenbeit bes fal. Regierungs. Prafibenten. b. Branb, fgl. Regierunge-Direftor.

Meberficht

Somitt, coll.

ber im Begirfe bes fgl. Landgerichts Linbau pro 1800/81 erhobenen und verwenbeten

Diftrifte Umlagen.

. curr.	Namen ber	Steuer-	Steuer- Betrag ber Diftrifts- Umlagen.	Gelbanichlag ber Raincale Leiftungen.	Sonftige Ginnahmen ber Diftrifie- Raffe.		Bermenbung ber Gefammte Eumme auf nothwendige nupliche B we de.			
Num.	Gemeinben.	Contingent.		Gelbo ber 9		-				
3	Maria Thann Bohnbrechts Rieberflaufen Opfenbach Hergensweiler		13 4 -			i.i ji.	fr. h .	įī.	fr.hf.	
6	Siegmarszell Summa	441	7 26 — 96 — —	92 30	1 47 -	-1 23	1 8 -1	_		

Ad Num. 32428.

praes. 15/4 52.

(Den Aufenthalt ber Sandwerfe Befellen in Bremen betr.) Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Rad Inhalt einer bodften Entidliegung bes fal. Staatsminifteriums bes Innern bom 7. I. Dit., wird gufolge einer Anordnung ber fgl. preugifden Reglerung, einem jeben fremben Sandwerts. Buriden, ber überhaupt in Bremen fich aufgehalten bat, bas feruere Manbern in ben fal. berufifden Edacten bis auf welter nicht mehr ber geflattet, sonbern ei wirbe ein foldes Individum foort in feine. Seinat, aufaczawiefen.

Diefe Anordnung wird hiemit biffentlich befannt gegeben, bamit bie Betheiligten von ben erheblichen hinberniffen Renntniß erhalten, welche fie fich burch ben Bejuch und

Aufenthalt in Bremen bei ihrer Banberung gugieben.

Mugsburg, ben 9. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Junern.

In bienftlicher Abmefenheit bes fgl. Regierungs Prafitenten: v. Brand, fgl. Regierunge Direftor.

Ruffner, coll.

Ad Num. 32732.

praes. 16/4 52.

(Die Arlebigung ber tathol. Pfarrei Kouratohofen, fgl. Lautgerichte Ainfheim beit.) Im Ramen Seiner Majestat des Königs.

Durch Ernennung bes Brieftere Jofeph Jehle jum Pfarrer gu Leiterehofen, fgl. Landgerichts Goggingen, ift bie Pfarrei Rourabshofen erfebigt worben.

Diefelbe liegt in ber Diogefe Augoburg und bem fgl. Landgerichte Zurfheim und

gablt 950 Geelen unb 2 Coulen.

Die jahrlichen Einnehmen befteben faffinonkmößig in 488 fi. 24 fr. 4 bl., nemild: 1) am fathbegem Gefalte 128 fl. 37 fr.; 2) aus Becklitten 55 fl. 27 fr.; 3) ab Bechten 178 fl. 46 fr. 4 bl.; 4) aus befontere bezahlten Dienfverrichtungen 114 fl. 49 fr.; 5) an bertommlichen Gaben 6 fl. 45 fr. Die bieven abzugiehenben Laften betragen 9 fl. 35 fr. 6 bl.

Dewerber um biefe Pfrunte haben ihre, mit ben vorgeschriebenen Bengniffen be-

legten, Gefuche binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Mugeburg, ben 10. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Neuburg, Rammer bes Innern,

3n bienftlicher Abmefenheit tes fgl. Regierungs Prafitenten: D. Braub, fgl. Regierungs Direftor.

Raffner, coll.

Ad Num. 32791.

praes. 17/e 52.

(Die Ersebigung ber talholischen Pferrei Wobelshausen, fgl. Landgerichts Wertingen betr.) Im Namen Sciuer Majestät des Königs.

Durch ben Tob bes Pfarrers Ferbinand Popp ift bie Pfarrei Mobelshanfen erlebigt worben,

Diefelbe liegt in ber Didgefe Augsburg und bem fgl. Landgerichte Bertingen und albit 109 Geelen und eine Schule.

Die jahrlichen Ginnahmen bestehen fassionnsäßig in 556 fl. 21 fr. 4 hl., nömilich:
1) an fidnbigem Gehalte Bft. 15 fr.; 2) and Realitäten 100 fl. 52 fr.; 3) aus Becheften
433 fl. 26 fr. 4 bl.; 4) aus befeinberte begablten Bensperichtungen 12 fl. 48 fr.
5) aus bertömmlichen Gaben und Sammlungen 1 fl. Die hievon abzugiehenben Anften betracen 8 fl. 55 fr. 6 bl.

Beweiber um biefe Pfrunte, haben ihre mit ben vorgeschriebenen Zeugniffen belegten Gejude binnen 6 Boden bei ber unterfertigten Stelle eingnreichen.

Augeburg, ben 12. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

In bienfilicher Abmefenheit bes igl. Regierungs-Prafibenten:

v. Brand, fgl. Regierunge-Direftor.

Ruffner, coll.

Ad Num. 28423.

praes. 17/4 52.

Die Agenturen für Lubering und Comp. in Bremen und Barbe tud Baroffe in harre betr.)
Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die bem Kaufmanne Frang Braun in Dettingen, mit Regierungs. Entischliefung vom 21. Februar 1847 und 13. Noember 1851 (Rr. Int. Bt. 1851 C. 187) ertheitten Kengeffionen jur Uremitlung von Utberfahrte Bertridgen wit Auswenderern nach America aus bem Regierungsbegirfe Schwaben und Renburg, firt bie Schiftscher und Kaulieute Ausleit nur Menn, in Bereine und Barb und Barbergift bie Cheffischer und Kaulieute Ausleiten und Barb und Barbergift bie Cheffischer und Barbergift vie Cheffischer und Barbergift wieder eingezogen worden, was hiemit befannt gernach wiede.

Mugeburg, ben 12. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

3n tienflicher Abmefenheit tes tgl. Regierungs Profit enten : D. Brand, fal. Regierungs Direftor.

Ruffner, coll.

Befanntmachung.

praes. % 52.

(Untersuchung gegen Buchhaubler Iohaun Belarich Baumann ju Bunfebel, megen Uebertretung bee Gefehes jum Cone mier ben Rifbrand ber Brefe bett.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs. Das igl. Rreis. und Stadigericht Bapreuth hat am breigeonten Dai achtschn-

hundert zwei und funfzig, Abends fünf Uhr, versammelt in geheimer Sipung, wobei zugegen waren: Ficht, v. Balben fels, Direftor, Borfihenber, Rath Opel und Affeste hervolb, Souhmann, I. Swatsamwalt und Rolb, Protofollift, Pretofollsüber, folgendes Erkentnuß erlaffen:

Rad Anhörung bes fal. Staatsenwaltes Schuhmann in feinem Bottrage über bie Unterfuchung ergen Buchhanbler Johann heinrich Baumann zu Bunfliebel, wegen Uebertretung bes Gesehes jum Schuh wiber ben Digbrauch ber Preffe:

Rach Ginficht und Ablefung ber wichtigeren Aftenftide ber Borunterfuchung;

Rach Auficht bes vom tgl. Staatsanwalte unterm 12. b. Dits. gestellten fchriftlichen Antrages;

In Crwagung, bag unter ben bei Buchfanbler Baumann gu Bunfiebel aufgefundenen Brofchuren:

1) bie mit "Sibpllinisch Beiffagungen ber Seberin Lenormand" betitelte, in Form von Prephegeibungen jum Umfurg ber monarchischen Rezierungsform aufordert, solche mit Spott und Berachtung behandelt und überhaubt zu handlungen aufforbert, welche nach baperischen Strafgeiegen als Berbrechen efcheiner;

In Ermagung , bag fomit biefe Schrift nach Art. 16, 10, 11, bes Gefebes jum Schub gegen Difbrauch ber Preffe ale ftrafbar gu betrachten ift, bag

2) bie Schrift: "bie neue Sittenverbefferung burch ifarische Gemeinschaft, von Cabet," Leitzig bei heinrich Mathes 1880, offen bie Lebren bes Socialismus und Kommunismus preigt und bes Rechts-Inftitut bes Cigenthums angreift, was gegen ben Art. 16 bes allegirten Gefeges berftößi;

In Ermägung jeboch, bag von biefen beiben Brofchiren bei Buchfanbfer Bannann nur ein Ermplar fich vorfant, und nicht ermiefen werben fonnte, bag er biefelben öffentlich ansgeftellt, vertauft ober jonft verbreitet habe;

In Ermagung:

3) def in ber Schrift: "Majefalt bet Boltes, Munberg, Drud ber Anmuelischen Dissign," die verfassungsmäßige Gewalt bed Königs angegriffen und bie in Bapern. heftebende Megjerungsdorm mit Spott und Berachtung behandelt wird, somit gemäß Art. 16 des Prefggefehe ein Preiherengeden beginntet sein mürde, wenn nicht die vom Buchdomber Bamman gestänigte Amsgabe einiger Germpfare beijer Schrift im Jahre 1849 vor Publistation bed Prefgefehed vom 17. Mag 1850 erfolgt und eine baktere Berbeitung berfelben merweisen ablistion makre:

In Ermagung:

4) dis die Schrift: "Das Bolt muß etwas haben," Predigt von Georg Anf, Herbruck, Ornet von Ebnard Pfeifer 1851, zwar Lehren und Einrichtungen ber bestehenden heftistlichen Religionskesfellichgeten mit Sport und Berachtung behandelt, jedoch auf so indirectle Weife, daß bem Beihaltsjen Baumann bei Ginsch beiter Schrift die Etrasfbarfeit bes Indalts leicht entgeben konnte, somit ein rechtswiriger Worsels bei der von ihm geständigten Ausgabe einiger Aremplare fraglicher Schrift nicht erwiesen ift, überdieß auch gegen ben Berfaffer und Druder biefer Schrift bei bem fgl. Landgerichte Herbbrud auf Antrag ber Giaatbelhobe am Areld- und Siabbgerichte Autweben frührer fach eine Interindung eingeleitet wurde;

Aus biefen Grunben

und in Anwendung des Art. 1 und 2 bes Prefigesetes, Art. 55 bes Strafprozes. Gefetes vom 10. Rovember 1848 wird

- 1) bas gegen Buchanbler Seinrid Baumann eingeleitete Strafverfabren eingeftellt:
- 2) bie Unterbrudung ber sub 1 4 inel, bezeichneten Drudidriften verfügt und
- bie Cinrudung biefes Erfenntniffes in fammtliche Kreis-Intelligenzblätter bes Königreiches und in das Amisblatt der Pfalz angeordnet.

L. S. Frfr. v. Balbenfele. Opel. Berolb. Rolb.

Boigt, coll.

Rreis . Rotigen.

praes. 16/6 52.

Seine Majefat ber König boben gembs aufrhöchte Enischießun vom 2. be. Ante. Sich Bewogen gefunden, aus den für die erlödigte proteft. II. Bfartfelle in Armpten, Delanats ziechen Romens, vom den proteft. Alleichenvorfablen befath, Rament der beriffen proteft. Pfarrgmenthe allerunterublingst in Borfalag gebrachten ber Gestlichen bem bisherigen III. Bfarrer in Armpten, und gräftig die glichen Confisionalranfe Johann Friedrich Linde, die landesperriche Beflächgung zu ertbeilen.

praes. 16/6 52.

Bermöge fgl. Argierungs-Anifdiefung, Rammer bes Innern, 44. 12. Juni bs. 3e. Rr. 31608., wuttbe bem Bucheinber Ernft Comit b ju Gungburg, bie nachgefuche Subrung bes Filial-Squibucher-Berfages un Gründung übertagen.

praes. 16/6 52.

Die bem Pirfeit Johann Bapiff Schweinberger, Amfanel Benefigiern ju Beiler, fgl. Landgerigit gleichen Namens, von ber Gemeinde Opfenbach ausgestellte Relfentation auf die erfebigte Parteri Opfenbach, etheil bie landedpettide Beftätigung.

Die von bem fgl. Rammerer und quiedeirten Minifteralrath Johann Baptift Freiherrn von Be velb, ale Guiebefiger von Sinning, bem Briefter Frang Taver Dornacher, bieberigen bilfepriefter ju unferes herrn Rube, fgl. Landgerichte Briebberg, nun Benefiziume, Bifar in Gt. Bolfgang, fgl. Landgerichte Reuburg am 22. April be. 36. ausgestellte Brafentation auf bas erlebigte Benefizium au Ct. Boifgang, fgl. Landgerichte Reuburg, bat bie nachgefuchte lanbesberrliche Beftatigung ethalten,

Bemaß ber bei bem Landwehr Bataillon Sochfabt am 31. Dai I. 36. vorgenommenen Bablperhandlung wurden bei bemfelben:

ju Dberlieuten ante: bie bieherigen gandwehr-Lieutenante Poris Gallinger und Alois Unger, unb

jum Bataillone, Mubitor; ber II. fgl. Lanbgerichte-Affeffor Beinrich Sorg ernannt.

AUGSBURGER 1	B. COI	URS 1	DER K.	STAATS - PA	PIERE	
Den 14. Juni 1852.	Pap.	Geld.	Den	17. Juni 1852.	Pap.	Geld.
Obligationen à 3½ % prompt. Bank-Aktien . Div. I. Sem.	93	686		n à 3½% prompt. n Div. I. Sem.	93	606



genz-Blatt

Regierung von

Chwaben und Menburg.

Augeburg

Nº 50.

ben 22. Juni 1852.

Anhofts Gefes febr bas Tan-Argeleite feit bis Berknütlungen ber nichtleiten geben ber im fenner, bem an Bennis frenchten. (II. Gelinge jum Burdonsflichte) — Deitig, bei Eggelmässgielt beitriffen. (II. Gelinge jum Burdonsflichten) — Arbeit gereichte Bererbung, der Lieftenfüglich beitriffen. (II. Gelinge jum Lantingen Wichten) — Reiniglich Michelbeit Bererbung, den Lieftenfüglich nab de Ginflichten Gererberte gestellt gener Gestellt der Verlichten Beitriffen Beitrichten Beitrichten Beitrichten Beitrichten bei Berirffen bei Beitrichten bei Berirffen bei Beitrichten Beitrichten Beitrichten Beitrichten Beitrichten Beitrichten Beitrichten bei Beitrichten Beitricht

6 : [: \$

aber bas Lar. Regulativ für bie Berhandlungen ber nichtftreitigen Rechtepfiege, fowie ber inneren, bann Bolizei . und Finang-Bermaltung.

(VII. Beilage jum Canbtageabichiebe.)

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Mbein, herzog von Bayern, Franken und in Schmaben 2c. 2c.

Bir haben die für die Werhandlungen der nichtfreitigen Bechtspfiege sowie ber inneren, dann Poligie' und Finangderwaltung in den Regierungsbegirfen dieffeit des Objeins bestehen Tavordnungen der Bevilson untergießen laffen, nud verodnen nach Bernefmung Unferes Chaatstaffes, mit Beitath und Juftimmung der Kammer der Reichfackse mud der Kammer der Abgeronken, was sogge:

I. Abtheilung.

Allgemeine Beftimmungen.

Art. 1.

Alle Berhanblungen ber Gerichte im Gebiete ber nichtstreitigen Rechtopflege, sowie alle Berhanblungen ber inneren, bgnn Polizeb und Finangberwaltung unterliegen ber Zaxe. 70

Mrt. 2.

Gine Taxe wirb nicht entrichtet:

- 1) wenn bie Berhandlung unabhangig von Antragen ober Berfchulben eines Privaten im Jutereffe be Staates von Antiswogen gepflogen wird, wobin insbesonbere gu gablen find, alle amtlichen handlungen aus bem Standbunfte ber Gemeinde und Sifftungs-Guratel;
- 2) wenn bie Taxe aus ber Staatstaffa bezahlt merben mußte;
- 3) wenn bie taxfreie Behandlung eines Gefchaftes burch Gefebe ausgesprochen ift;
- 4) wenn eine Bollmacht flatt auf ben im §. 7 ber allerhochsten Berordnung vom 18. Dezember 1812 über bas Stempelwesen im Ronigreiche Bayern vorgeschriebenen 30 fr. Stempelbogen, auf einen Gulbenstempelbogen ausgefreitigt wirb.

Mrt. 3.

Außerbem tonnen auch Arme, welche ihre Bablungbunfabigfeit burch Rotorietät bord Beigniffe ber Boligeibehorben bewiefen haben, bann bie Armenpftegen ble Tarbe-freiung anfprecen.

Mrt. 4.

In Anfehung ber Taxen macht es feinen Unterschieb, ob ber Gegenftand bei einer hoberen ober nieberen Beforbe verhanbelt wirb.

Mrt. 5.

In Tarfacen hat fein Rachlag Statt. Uneinbringliche Taren find abzuschreiben.

Art. 6. Gelbstrafen, welche fic bei ben im Art. 1 aufgeführten Werhandlungen erzeben, und nicht burch Gefiche einem bestimmten Iwede zugewiesen find, fließen in bie Staatsfaffa,

Art. 7.

Die Gebubren, welche von ben Belheiligten neben ben für bie Staatstaffa gu vertrechnenben Taren wegen ber Bemilbung einzelner Bersonen bei ber Erfeibaung ber Geschäfte qu entrichten finde nindbefondere Jufell- Borlab-, Zeugens und Schäbgebubren, Dicten und Beriefoften von Rommiffare werben im Berordnungswege bestimmt.

II. Abtheilung.

Taren ber nichtfreitigen Rechtspflege.

1.

Zaren von Protofellen und Tagofahrten (Kommiffionen).

uri.

Für jedes Protofoll, bas bei einer fgl. Beforbe aufgenommen wirt, ift eine Tare von 36 fr. zu entrichten, wenn bas Geschaft feinen größeren Zeitauswand als von zwei Stunden erforbert.

Mrt. 9.

Erforbert bas Gefcaft einen großeren Beitauswand ale von zwei Stunden, fo ift bie Tare einer halben Tagofahrt mit zwei Gulben zu erheben.

Sind aber zu ber Erlebigung mehr als vier Stunden erforderlich, fo ift bie Taxe einer gangen Tagefabrt mit vier Gulben zu erheben.

Art. 1

Dauert bas Beichaft langer als einen Tag, fo find fur jeben weiteren halben Tag weitere zwei Gulben als Tagsfahrtstare zu entrichten.

Art. 11. Am Shluffe eines jeben Protofolls ift bie Zeit bes Anfangs und bes Enbes bes Geichaftes genan angugeben.

hat bas Gefcaft Unterbrechungen erlitten, fo find auch biefe aufzufuhren. Art. 12.

Muffen gur Bornahme bes Geichaftes Reifen über Land gemacht werben, so ift ber jur Reife erforberliche Beitaufwand bei ber Berechnung ber Tare nicht mit in Anschlag zu bringen.

Art. 13.

Berben in Einem Protofolle mehrere Individmen als gleichzeitig anwesend aufgeführt, und finder mit allem Aufgeführten nur Ein gleichzeitiger Alt ber Bergandlung flatt, wie bei Berpflichungen ober Berfühdungen, so ift auch die Protofollstare nur Einmal zu erheben, es sei benn, baß zur Bornahme ber Berhandlung ein Zeitauswand von mehr als zwei Einmehre erspederlich ift, in welchem Falle die Vorschriften der Art. 9 und 10 zur Annendung sommen.

Benn bagegen mit jedem Einzelnen der in einem Protofolle Aufgeführten eine gesondret Berhandlung eintritt, wir dei Bernehmungen von Beiheiligten, Zeugen u. f. w., fo find für jedes Individuum die Protofollstaren oder Aggfahrtstaxen nach Maßgabe der auf die Berhandlung berwenderen Zeit besondere zu erheben.

Art. 14

Die in ben Art. 8 bis 42 enthaltenen Tarfate haben ohne Radficht auf bie Form ber Erlebigung ber Beschäfte auch bei allen jenen Berhandlungen gur Anwendung gu tommen, für welche nicht eine bespieder Aue bestimmt ift.

11

Taren von Berichten, Befdluffen, Beugniffen und Correspondengen.

Art. 15.

Fur einfache Berichte, Beidiuffe, Beugniffe und Correspondengen ift eine Laxe von 36 fr. gu bezahlen.

Mrt. 16.

3ft. Sare ju entrichten.

Mtt. 17.

Benn endlich die Erledigung ein umfaffenbes Aftenflubium, hiftorifche ober wiffenfchaftliche Auseinanderfehungen erforbert, fo wird hiefur eine Laxe von 6 fl. erhoben,

Mrt. 18.

Borfichenbe Laren (Art. 15 bis 17) werben ohne Unterschieb, ob eine ober mebrere bobifice ober juriftliche Bersonen betbeiligt find, immer nur einfach erhoben,

III.

Zaren von Chagungen und Inventuren.

Art. 19.

Bei Schähungen und Inventuren ift ohne Unterschieb, ob bieselben bas gange Bermögen ober einzelne Bermögenstheile betreffen, und ohne Rudficht auf die zur Schäung ober Inventur verwendete Zeit ein halber Kreuger von jedem Gulben ber Schähungs, ober Indentursumme als Taxe zu entrichten.

Mrt. 20.

Bei Berechnung ber tarablen Cumme find in jenen Sallen, in welchen bie Schigung ober Inventur eine gange Bermogensmaffe umfaßt, die auf bem Bermogen baftenben Schulten in Migung zu bringen.

Wenn aber hiernach bie Zaren gang hinwegfallen, ober meniger als bie Protofollsober Tagsfachtister betragen wirten, fo int bie in ben Art. 9 bis 11 vergeichriebene Protofolls- ober Tagfarbistare gu erheben.

IV.

Zaren von Rechnungen.

Mrt. 21.

Benn eine Behötte einer bopfischen ober juriftichen Berson beer Ginnabmen und Ausgaben in Folge geschlicher Bestimmung ober aus Anlas ber Berheiligten Rechnung zu fiellen hat, so ist bafür ein halber Krenzer von jedem Gulden ber Brutto-Einnahme, nach Abzug ber in verselben Rechnung erscheinenben Bassivabitalien ober Passivatien als Taxe zu ertieben.

Wenn bagegen eine Behörde in ben burch Art. 2 nicht tarfrei erfidrten Fallen eine ihr vorgeleigt gefertigte Rechnung zu prufen hat, so ift nur bie Salfte obiger Tare als Revisionstare bafür zu erschen.

Art. 22.

Liebergetragene Aftiverste aus ben Borgangsjohren, wenn fie bereits ber Lartrung unterlagen, heimbegabste und wieber bingeliehene Capitalien, Ginnahmen aus berdufpetren, jedoch durch neue Rapitalanlage ober Erwerbung von Mealitäten wieber verausgabten Bermögensösseilen, überhaupt alle Durchsührungshosten sind von ber tarabsen Summe in Abyg gu bringen.

V. Saren von Bertragen.

Mrt. 23.

Ueber alle Bertrage, welche bie Befigberanberung ober bas Gigenthum unbewege licher Sachen ober biefen gleich geachtete Rechte betreffen, fowie uber alle Bertrage, melde binalide Rechte an unbewegliden Saden betreffen, muffen öffentliche Urfunben errichtet merben.

Allen Behorben und Stellen ift unterfagt, bie Umidreibung bes Erwerbs. ober Befig-Titels über bejagte Immobilien ober ihnen gleichgeachtete Rechte in ben Steuer. Lager. Grund. ober Spothefen Buchern eber vorzunehmen, als ber Ausweis über bie Entrichtung ober Sinterlegung ber treffenben Taren vorgelegt ift.

Mrt. 24.

Fur jeben Bertrag, ber bei Bericht errichtet, ober woruber eine Brivaturfunbe au bem Amede, um ihr bie Rraft einer offentlichen Urfunde gu- berichaffen, bei Bericht übergeben wirb, ift ohne Rudfict, ob ber Bertrag unter bie Beftimmung bes Art. 23 fallt, ober nicht, ein halber Rrenger von jebem Gulben ber Bertrags. Begenftanbefumme ale Tare zu entrichten.

Reben biefer Tare ift von jebem Bertrage auch noch bie Brotofolls ober Tagfahrte Tare an erbeben. Art. 25.

Bur felbftftanbige Quittungen ift nebft ber Protofolle, ober Tagefabrte-Taxe nur 1/4 fr. von jebem Gulben Tare ju erheben.

Mrt. 26.

Rommt in einem Bertrage neben ber Leiftung auch eine Begenleiftung por, fo ift ber Taxberechnung immer ber größere Berth, fei es ber Leiftung ober Gegenleiftung, gu Grunbe ju legen.

Benn jeboch in einer und berfelben Urfunde verichiebene felbifffanbige Rechtsgefcafte portommen, fo ift jebes Rechtsgefcaft nach feiner Bertrags. Gegenstanbejumme befonbere gu taxiren.

Mrt. 27.

Bei einem Beitpachte (Diethe) bilbet ber jahrliche Bachtertrag, mit ber Angabl ber Bactlahre multiplicirt, bie Bertrags-Begenftanbejumme.

Bei einem Bacht. Diethe. Austraas. ober Rabrungebertrage und bergleichen auf unbeftimmte Beit ober Lebensbauer ift ber einjahrige Betrag mit gehn gu multipliciren und bienach bie Taxe gu berechnen. Wenn aber bie Austrage (Rahrungsvertrage) mit einer Butoubergabe in Berbindung fteben, und mit berfelben in ber namlichen Urfunde porfommen, fo ift ber einjahrige Betrag bebufe ber Sarberechnung nur mit funf zu multipliciren. -

Bei bem Erbpachte bilbet ber Butemerth bie tarable Summe.

Mrt. 28.

Benn nach bem Inhalte einer Urfunde ber Berth bes Bertrags Gegenftanbes nicht bemeffen werben fann, fo hat ber protofollitenbe Bennte bebufs ber Tarberechnung bie Betheilten nur Berthagnache bes Bertrags Gearnfantes aufuforbern.

Mrt. 29.

Berneigern die Betheiligten bie Bertisbangade ober erachtet ber probefollieneb Beamte ober ber treffende Kentbeamte bie von ben Betheiligten ursprünglich ober in Folge ber Aufvoterung gemachte Mertheangabe bem wahren Werthe nicht entlyrechend, und beharen bie Betheiligten ungachte toe ihnen eröffneten erneuntlichen Werthsanschigusch auf ihrer Angabe, so wird der Betrif burch gued beröhzte Schaften, bere niene von dem Fleifelligten zu begeichen ift, auf Antrag bes Kentannte bei Gericht feshgefell. Der Durchschnit biefer Schaftung, oder die alleinige Schaftung bet erntauntlichen Schaftmanne, wenn die Betheiligten einen zweiten Schaftung bei den geleichte Schaftung ab gericht geben der Betheiligen einen zweiten Schaftung bei den geleichte Schaftung bei der Lind genicht betweinen, bilte bei erachse Cumme

Der Tarpflichtige hat bie Roften ber Schäung gu tragen, wenn er bie Berthsangade verweigert hat ober unter obiger Borausfehung bie Schähung feine Berthbangabe um gehn Prozent überfleigt, und im lehteren Falle auch noch bie boppelie Tare von bem Rekrwertte entrichten.

Mrt. 30.

Bei Berechnung ber Tare nach ber Bertrags Gegenflanbssumme werben bie auf bem Gegenflanbe haftenben Schulben nicht in Abzug gebracht.

Art. 31.

Bebe Berhanblung ift ohne Rudfichtnahme auf bie Bahl ber bei bem Geschäfte Betheiligten und ber Statt finbenben Anfertigungen nur einmal ju tariren.

VI.

Taren von lestwilligen Berfugungen und Berlaffenichaften.

Mrt. 32.

Bur bie gerichsliche Aufnahme einer letewilligen Berfügung ift ohne Rudfichtnahme auf bas Bermögen, über welches verfügt wird, nach Maggabe ber auf die Aufnahme verwentbeten Zeit die Kare eines Protofolles, einer halben ober gangen Tagsfahrt zu entrichten.

Art. 33.

Für bie hinterlegung einer lettwilligen Werfügung bei Gericht ift eine besonbere, nicht icon in ber Zeftaments-Aufnahmstare begriffene Protofollstare von 36 fr. zu enbrichten.

Mrt. 34.

far bie Berfundung einer letiwilligen Berfugung ift nach Daaggabe ber biergu verwendeten Beit eine Brotofolls- ober eine halbe ober gange Tagsfahristare gu bezahlen.

District with District

Art. 35.

Bur die Anlegung von Siegeln, sowie fur bie Abnahme berjelben ift jedesmal nur eine Protofolls ober Tagsfahrsture nach Nachgabe ber Art. 8 bis 10 bes Gefeses zu entrichten. Diefe Zare ift auch zu bezahlen, wenn außer ben Berlaffenschaftsfällen bie Anlegung und Abnahme von Siegeln vorgenommen wirb.

Mrt. 36.

Erben und Legatarien haben von ben ihnen anfallenben Erbicaften und Bermachtniffen eine Tare ju entrichten, und zwar in folgenben Abftufungen:

1) einen halben Rreuger von jebem Gulben bie Befdwifter bes Erblaffers, fowie Stiefaltern und Stieffinder:

2) einen Rreuger vom Gulben bie Berwandten bes Erblaffere in ber Seitenlinie britten Grabes (nach bem Civilrechte);

3) zwei Rreuger vom Gulben bie Bermanbten bes Erblaffere in ber Ceitenlinie bes vierten Berwanticafisgrabes;

4) brei Rreuger vom Gulben alle übrigen Erben und Legatarien.

Bei biefer Sarberechnung find bie auf ben Erbantheilen und Bermachtniffen haftenben Schulben in Abzug zu bringen.

Liegt ein Inventar nicht vor, fo wirb ber Berth nach Borfchrift ber Art. 28 und 29 erboben.

Mrt. 37.

Die Erbicaftstare wird nicht entrichtet:

1) von bes Erblaffere Bermanbten in auf- und abfteigenber Linie;

2) von Chegatten in Beging auf bas, mas ber eine von bem anbern burch Erbicaft erwirbt:

3) von ben Dienftboten bes Erblaffers, wenn bie Erbichaft ober bas Bermachtnig unter 300 fl. beträgt;

4) bei ben gur unverzuglichen Austheilung unter bie Armen, bann ben fur milbe, fromme und Unterrichte Stiftungen bestimmten Erbicaften und Legaten.

VII.

Zaren von Abichriften, Beglaubigungen und Borlabungen.

Mrt. 38.

Bon ben in vorstesenben Bischnitten beziechneten Urfaristen ber Berträge, Rechungen, Schäungen, Juventarien, Protofolie, Berichte, Befjaluffe und anderem Berhaube lungen sind feine Schreisgebubren zu entrichten. Wenn aber von biesen Berbandlungen Ausfertigungen, solche mögen in einer Originalaussfertigung, einer Mickeift ober einem Auszuge bestehen, gemacht werben, so werben für jedes Blatt ber Ausfertigung 6 fr., johin vom Bogen 12 fr. als Abichriftsgebuhr erhoben.

Die Abidriftegebuhren find ber Ctaatefaffa gu verrechnen.

Mrt. 39.

für bie Beglautigung einer Privatabschrift ober ber Unterschrift in Privaturfunden berch eine fal. Beftote ift eine Sare vom 38 fr. ju begabien. Beftoft bie zu beglaubigenbe Abschrift aus mehr als einem Bogen, so find fur jeben weiteren Bogen noch belonders 6 fr. ju entrichten.

Mrt. 40.

Bon einfachen Borlabungen und Juftellungen ift feine Saxe, fonbern nur bie Gebubr fur ben Amtobiener ju entrichten.

III. Abtheilung.

Taxen in Gegenftanben ber inneren, bann Boligei . und Finang.

Mrt. 41.

für bie Berhandlungen ber inneren, bann ber Poligei- und Sinang-Berwaltung haben bie vorstebenden in ber II. Abliefelung für bie nichstreitige Mechabsfieg ergebenen Sarfabe mit folgenben weiteren Bestimmungen zur gleichmäßigen Anwendung zu kommen.

Mrt. 42.

Menn auf ben Grund gerichtlicher Befchuffe ober Zeugniffe, welche bie Stelle ber Erwerbsufunden erfehen sollen, in den Seinerfataften und amtlichen Grundbuchern Realitäten oder biefen gleichgrachtete Rechte umgeschrieden werben sollen, so ift für diefe Zeugniffe oder Beschläffe bei bem treffenden tal. Rentamte die im Art. 24 bestimmte Lare ju entrichen.

Art. 43.

So oft in einem Stuurctatafter ober amtlichen Grundbuch: Besthobiette gang, ober theilweise an einer Stelle ab. und an einer anderen zugeschrieben werden mussen, ist bafür eine Umschriebzeiche von 6 fr. zu entrichten. Sind einsche Namensumsforeibungen öfter als einmal in bem nämlichen Ratafter ober Grundbuche zu wieberholen, so ist für ihr ihr umschreibungen zu wieberholen, so ist für ihr ihr umschreibung mur die Saliften

Mrt. 44

Sidtt ber im Art. 43 beftimmten Umschreibgelber find halbe ober gange Tagefahrtstaren u. f. w. je nach ber zur Umschreibung erforderlich geweienen Beit zu entrichten, wenn ber Betrag ber Umschreibgelber die Lagsfahrtstare übersteigen würde.

IV. Abtheilung.

Berfahren in Taxfacen.

Art. 45.

Streitfragen über Tarpflichtigkeit ober bie Größe ber qu erhebenben Saren enbfcheiben in erster Inftanz bie kiel. Regierunge Finanzkammern. Gegen beren Enischeung fieht ben qur Aurentrichtung Wernrheilten bie Berufung an bas fal. Staatsministerium ber finangen ju, welche binnen 14 Tagen von Mittheilung ber Entscheibung an gerechnet bei ber Begierungs Entscheibung mittheilenben Beborbe angubringen ift.

Diefe Berufungen haben jeboch feinen Guspenfiv. Effett.

Art. 46.

Die Borforiften über Erfebung ber Taren, über Sufrung und Rebifion ber Karregifter, über Aufmahme und Bescheidung ber Tarrevisions-Brotofolle, sowie über bie Abrechnung mit ben fal. Rentamtern werben im Berorbnungewage ersaffen.

Chlufbeftimmung.

Art. 47.

Segenwartiges Gefet tritt in ten Lanbestheilen bieffeits bes Rheines mit bem 1. Oftober 1852 in Birfjamfeit.

Bon biefem Tage au find alle alteren, bas Tarmefen beguglich ber nichtfreitigen Rechtspffege und ber Bermaliung betreffenben Befete und Berordnungen aufgeboben.

In Sphothetensachen bleibt jedoch bas Tarregulativ vom 26. April 1824. (Regierungsblatt von 1824. S. 491 und folg.) auch ferner in Araft. Insposett basfelbe ang bie proviforische Tarorbung vom 8. Olober 1810 als subsidier Tarnorm hinweift, sommt an die Stelle ber Leibtren die gegenvärtige Tarorbung zur Anwendung.

Gegeben Munden, ben 28. Dai 1852.

Mag.

v. b. Pforbten. v. Rleinichtob. Dr. v. Aichenbrenner. Dr. v. Ringelmann. v. Luber v. Zwehl.

Rach bem Befehle Seiner Majefiat bes Ronigs: ber General-Cefretar bee Staaterathes,

Ceb. v. Robell.

G c f c b, bie Siegelmäßigfeit betreffen b. (IX. Beilage jum Laublage: Abichiete.)

Magimilian II.

von Gottes Gnaden Konig von Bapern, Pfalzgraf bei Rhein, herzog von Bapern, Franken und in Schwaben ic. 2c.

Bir haben nad Bernehmung Unferes Staatsrathes mit Beirath und Buftimmung ber Rammer ber Reicherathe und ber Rammer ber Abgeorbneten und unter Brob. 71 achtung ber im Titel X. §. 7 ber Berfaffinngeurfunbe vorgeschriebenen Formen beichloffen und verorbnen, mas folgt:

Mrt. 1.

Die von stegelmäßigen Personen über nichiftreitige Rechtsgeschafte gesertigten Urfunden haben nur bann bie im §. 2 ber Beilage VIII. jur Berson juguertunde benschen beigelegte Rreft, wenn in bensischen ausberdidig bemeit ift, bag fie fraft ber Giegelmäßigieti ausgestellt find, hiezu bas entsprechende Stempelhabier verwendet oder beitassitzt, und hiefar patieftens binnen vier Wochen vom Tage der Ausstellung bie entsprechende Tare entrichtet, und bie rechtzeitige Tarberichtigung auf ber Urfunde amtlich bezeugt ift.

Mrt. 2.

Das gegenwärtige Gefet tritt vierzehn Tage nach ber Verfundung burch bas Gefehllatt fur bie Rreife biesseits bes Rheins in Wirfjamfeit,

Die besonderen, fraft ber beutiden Bundesatie Art. 14, bann ber Berfaffungs. Urfunde Etel V. 58. 2 und 3 und ber betreffenden Beilage gu berfelben beftebenten Rechte und Berbaltniffe ber mediatifirten ehemaligen Beidefidnet und bes vormaligen unmittelbaren Reichsaben werben burch gegenwaftiges Gefeh nicht berübrt.

Gegeben Munchen, ben 28. Mai 1852.

Mag.

v. b. Pforbten. v. Rleinfdrob. Dr. v. Afdenbrenner. Dr. v. Ringelmann, v. Luber. v. 3mehl.

Rach bem Befehle Seiner Dajeftat bes Ronige: ber Generalfefreiar bee Staaterathes,

Geb. v. Robell.

Roniglich Allerhochfte Berordnung, ben Unterrichteplan und bie Gintichtung ber Gentrale Thierargneifdute ju Rinden betreffenb.

Maximilian III.

von Gottes Gnaden Konig von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Bir haben im hindlick auf bas vielfach laut gewordene Bedufruis einer Meoganijation bes Unterrichtsblanes und ber inneren Ginrichtung ber igl. Gentral Beterinärschule ju Münden, vowe insbeschonter in Berickfichtjaung bes wichtigen Ginflusse eines gründlichen Beterinär-Unterrichtes auf Bickzucht und Ackerkau bie beiglich bieser Anfalt bescheuben Borischisten einer sorgslätigen Arvisson unterstellen lassen, und verrordnen mit Abinderung ber hieber begüglichen Bestimmungen bes organischen Gvittes vom 1. Kebrnar 1810. bas Beterinarmefen und bie Errichtung einer Central-Beterinaridule betreffenb -Regierungsblatt Ceite 113 - mas folgt:

Abichnitt 1.

Beftimmung ber Anftalt.

Die bisherige Central-Beterinaricule ju Munden hat als ausichliefliche Bilbungs. anftalt fur Thierarate Baverne auch fernerbin fortgubefteben. Sie führt bie Benennung: Gentral Thiergraneifdule.

Abfchnitt II.

Blan unb Daner bes Unterrichtes.

Der Unterricht an ber Thierarzneifdule umfaßt in brei Jahrescurfen nachfolgenbe Lebraegenftanbe:

a) naturmiffenschaftlichen Unterricht in applicativer Richtung;

b) Raturgeidichte ber Sausthiere, Lehre von ber Bucht, Saltung und Bereblung berfelben, mit befonberer Rudficht auf Geftuffunbe;

e) Didtetif ber Sausthiere;

d) Anatomie ber Sausthiere nach allen Theilen, nebft phofiologifdem Praftifum;

e) pathologifde Anatomie;

f) bie Lehre von ben Berbaltniffen und ber Bufammenftellung ber außeren Theile eines gefunden Thieres (Exterieur), ihren Berichiebenheiten nach Ragen und bergleichen, mit porgualider Rudfict auf Bferbe, Scruvieb, Schweine und Chaafe; g) bie Thierargneimittellebre und Receptirfunbe;

h) bie generelle Rranfheitolehre ter Thiere (Rofologie mit Therapie und Cemiothit);

i) bie fpegielle Rrantheitolehre mit flinifdem Unterrichte im Thierfpitale;

k) bie theoretifche und praftifde Thier.Bunbargneifunde mit ber Operations, und Inftrumentenlebre, bann Thier. Beburtebilfe;

1) bie gerichtliche und boligeiliche Thier-Argneifunbe;

m) bie Lebre bon ben Biebieuden nebft Gefdichte berfelben;

n) bie Grunbfabe ber Sufbeichlagfunbe mit Uebungen an tobten und lebenben Sufen, befondere jum Brede ber Berfertigung funftlicher Rureifen;

o) Boliflinif:

p) Reiten, Sahren, forperliche Uebungen.

Ueber bie Bertheilung bes Lehrftoffes auf bie brei Gurfe hat bie Schule bie Genehmigung Unferes Staatsminifteriums ju erholen.

Abfchnitt III.

Bebr. Attribute ber Anftalt.

4.

Der Gentral-Thierargneifdule werben als Attribute beigegeben:

a) ein anatomifches Theater;

b) eine anatomifde und pathologifde Braparaten-Sammlung:

c) ein Garten fur Beterinar-Botanif;

d) eine Apothete mit Laboratorium;

e) eine Bibliothef;

f) eine Inftrumenten Cammlung fur Beterinar Chirurgie;

g) eine Cammlung von naturwiffenschaftlichen Inftrumenten gur Anstellung von Unterfudungen;

h) ein Thierfpital;

i) eine Schmiebe fur ben Bufbeichlag;

k) ein 3uchtungoftall (pepinière) fur ben Unterricht in ber Thiervereblung unb gur praftifden Geburtebulfe.

g. o.

Beguglich bes Thieriplials ift bie Ginrichtung qu treffen, baß barin frante Sausthiere gegen Ersab be Futters und ber Streu in Gelo ober in natura und gegen Bergutung ber in Amvendung gefommenen Arneien jederzeit Aufnagne fuben.

Abschnitt IV.

Aufnahms. Bebingungen und Stipenbien.

§. 6.

Fur bie Aufnahme ber Cleven in bie Thierarzneifdule werben nachftehenbe Bebingungen feftgeseht:

a) bas gurudgelegte 17. und noch nicht vollenbete 24. Lebensjahr;

b) ber legale Rachweis über einen fraftigen, mit gefunden Ginnesorganen versebenen Rorperbau, fowie uber einen fittlich reinen Lebenswandel;

c) ber Ausweis ber gehörigen Borbilbung.

Letterer ift gu liefern burd Borlage

bes Gymnafial : Abfolutoriums ober bes Abfolutoriums einer vollftanbigen Landwirthicafts. und Gewerbsicule.

Absolvirte Gymnafial. Schuler haben hiebei jur Ermittlung ber nothigen Wortenniniffe in ben Naturwiffenichaften an ber Schule eine eigene Ruftung zu besteben, und bie absolvirten Gewerbsschuler neben bem Absolutorium biefer Anftalt auch bie Jahreszeugniffe ber I. und II. Alaffe ber lateinischen Schule vorzulegen.

Die Anmelbungen zur Aufnahme in bie Thierarzneischule werben bis zum Schluffe bes Monats September eines jeben Jahres in ber Anftalt angenommen.

S. 7.

Diejenigen Eleven, welche fich mabrent eines Aufenthaltes an ber Anftalt pon wenigftens einem Cemefter burd Rleiß, Fortgang und fittliches Boblverbalten ausgezeichnet haben, fonnen burch bie Schule ju einem Stipenbium beantragt merben. Die betreffenben Borfdlage werben burd Unfer Staatsminifterium befdieben,

Rur bie Imede bes praftifden und insbefonbere bes oberativen und flinifden Unterrichtes wird einer ben Beburfniffen ber Anftalt entfprechenben Angabl pon Gleven aus ber Babi ber Stipenbiaten ber beiben oberen Gurfe in ben Inftitute-Lofalitaten freie

M obnung angemiefen merben.

Abfchnitt V.

Brufungen und Bengniffe ber Cleven, baun Jahresbericht ber Anftalt.

Bur Bestimmung ber Fortidritte ber Gleven werben an ber Central-Thierarineis foule jowohl Monats. als Gemeftral . Prufungen abgehalten. Erftere werben von ben einschlägigen Brofefforen vorgenommen, lettere aber vor bem verfammelten Lehrerrathe und in Begenwart bes Borftanbes ber Coule abgelegt.

Um Soluffe bes Souljahres wirb auf vorgangige Befanntmachung eine öffentliche Brufung veranftaltet, welcher unter bem Borfite eines von Unferem Staats. minifferium abzuordnenben Rommiffare ber Borftanb ber Auftalt und bas gefammte Lebrpersonale angumobnen haben. Diefe Brufung bauert fur bie beiben unteren Rurfe ber Anftalt je einen Tag und wird fomohl munblich als fdriftlich abgehalten.

Bei biefer Gelegenheit liegen bie Liften, in welchen bie Doten über Meiß, Fortgang und Betragen ber Eleven vom gangen Jahre eingetragen finb, bem befuchenben

Bublifum gur Ginficht offen.

Fur murbige Eleven biefer Anftalt fonnen Auszeichnungen von ber Schule beantraat werben.

6. 10.

Die Brufung ber Abfolveuten bes III. Rurfes wird gleichfalls munblich und idriftlich abgehalten, und bat fich auf ben bemonftrativen Theil ber einidlagigen Doftrinen au erftreden.

Be nach bem Ergebniffe biefer Brufungen im Bufammenhalte mit bem Refultate ber Schlufprufungen ber Boriabre wirb bem einzelnen Abiturienten bas Abfolutorial-

Beugniß ertheilt ober verweigert.

Bur Bezeichnung bes Grabes ber relativen Burbigfeit und Befabigung ber Abfolventen werben folgenbe brei Abfolutorial-Roten feftgefest:

I. Rote b. b. "vorzuglich gut," II. , b. b. "febr gut,"

III. . b. b. aut."

Die von bem Eleven erworbene Befähigungs-Rote wird bemfelben in fein Abfo-

Intorial Beugnig eingesett und letteres felbft von bem foniglichen Brufunge. Commiffar,

bem Schulvorftante und fammtlichen Brofefforen ber Anftalt unterzeichnet.

Bleven, beren Gesammtbefabigung unter ber britten Rote gurudaeblieben ift. fonnen fein Abfolutorial Beugniß in Unfpruch nehmen, fonbern find gu beffen Erlangung gehalten, bas Erforberliche ju wieberholen. Rad Befund tonnen folde Eleven auch fofort entlaffen merben.

S. 11.

Diejenigen Cleven, melde burd fortgefesten Unfleiß ober burd Unfittlichfeit fic ber Anftalt unmurbig ermeifen, fint jebergeit gu entlaffen.

Am Schluffe eines jeben Schuljahres veröffentlicht bie Auftalt einen gebrudten Jahresbericht.

Abfchnitt VI.

Stellung, Leitung, Lehrperfonale und Bermaltung ber Anftalt. S. 13.

218 Central . Anftalt flebt bie Thieraraneifdulegu Dunden unter ber unmittel. baren Aufficht und Leitung Unfere & Ctaatsminifteriums bes Sanbels und ber öffentlichen Arbeiten. Dasfelbe bat fur bie Coule bie erforterliden Disciplingr-Catungen ju erlaffen,

6. 14.

Die Borftanbicaft und Bermaltung ber Anftalt wird einem Direttor übertragen, welcher ben gesammten Unterricht ju übermachen, bie Disciplin ber Coule ju banbhaben und zu bem Enbe am Coluffe eines jeben Monats bas gefammte Lebrberfongl ju einer Bergibung uber bie Babruehmungen ber Profefforen bezüglich bes Rleifes, bes Fortganges und bes Betragens ber Gleven ju verfammeln bat,

Rur bie Ertheilung bes Unterrichtes wird bas erforberliche Lebr. und Affifteng-Berfonal aufgeftellt.

Ein Rechnungeführer, welcher jugleich Raffier ber Anftalt ift, beforgt unter ber Leitung bee Direftore bie auf bie ofonomifden Berbaltniffe ber Coule Being babenten Beicafte. Demfelben wirb eine befonbere Dienftes Inftruftion ertheilt.

Abschnitt VII.

Gurs ber Beidlagidmibe.

S. 17.

Un ber Gentral Thierargneifchule befteht jugleich ein Lehrfure fur ben Unterricht im Sufbeichlage. Derfelbe umfaßt bie Anatomie bes Pferbefußes und Bufes, ihre Rrant. beiten und Bufalle, fowie bie Beidlagfunbe bes gefunben und franten Bferbefuges. Der

genannte Unterricht wird unentgelblich ertheilt und barf bie Dauer von je zwei Monaten nicht überschreiten.

Bejuglich ber praftischen Ausbildung und bes Schigfeits Nachweises ber Sufbeichlagichmiebe befalt es bei ben bestiells erlaffenen besonderen Anordnungen und zwar jenen ber allerhochsten Berordnung vom 1. Rebruar 1810 und ber Erlanterungen biezu vom 8. Juni 1816 und 6. Oftober 1832 fein Bewenden.

£ 18

Demgemaß hat jeber Schmied, welcher bas Archt bes hufbeichlages ausüben ober einer Beichlagidmirbe in ber Gignischt eines Werflübrers vorfichen will, feine Beläbigung in ben genannten Lebriparten burch eine au ber Gentral Zbierarneischigfale zu Manchen, ober an ber Gutbeldlag-Gute ju Munchen, ober an ber Gutbeldlag-Gute ju Würtburg abzulegende Porifium anchauweifen.

Rur bie Bulaffung gu biefer Brufung wird ber Beind bes ermabnten Lebrfurfes

nicht geforbert.

Dagegen foll jeber Bewerber, welcher bie hinreichenbe Befähigung in ben genannten Dolteinen nicht nachmureisen vermag, gehalten fein, jenen Unterricht an einer ber genannten Anftalten zu besuchen.

6. 19.

Der gebrufte Beichlagidmieb erhalt über feine Befabigung ein Prufungs-Zeugniß, welches berfelbe ber Beforbe bes Ortes, an welchen er feine Aufalfigmachung zu bewirfen beabsichtiget, voralegen bat.

Bezüglich bes hufbefchlages befähiget biefes Zeugnif als Approbations Urfunbe

jum Meifterwerben ohne vorgangige Fertigung eines Deifterftudes.

§. 20

Die Zeit, welche ein Befchlagichmieb im Unterrichte an ber Gentral Thierargneischule ober an ber genannten Anfalt ju Burgburg zubringt, barf bemfelben in feine Banbergeit ingerechnet werben.

§. 21.

Gegenwartige allerhochfte Berordnung hat mit bem Beginne bes Schuljahres 1833/62 in Birffamfeit zu treten.

S. 22.

Bir verfejen Une biebei gu ber bemotren Thatgleit bes landwirtsischaftlichen Bereines, berfelbe werbe bemutht fein, bie Zwede ber Schule nach außen und in ihrer Richtung zur praltifchen Sandwirthsichaft nach Araften gu fobern.

Dunden, ben 29. Dai 1852.

M a g.

b. b. Pforbten. b. 3mehl.

Muf Roniglich Allerhochften Befchl: ber General-Gefreter, Minifterialrath Bolfanger.

Befanntmachung.

ben Santele und Schifffahrte Bertrag gwifden ben Staaten bes beutiden Boll, und Santele, Bereine einerfeite und ben Rieberlanden andererfeits vom 31. Dezember 1851 betr.

Nachdem ber am 31. Dezember 1851 im Hagg unterzeichnete handels und Echiffighrich-Bertrag zwischen ben Staten des deutschen Josle und handels-Bereins einer feits und dem Albertanden andererfeits die allefdoffe Geneschungung Seiner Wazierlab bes Konig & erhalten hat, und die alleitige Auswechzlung ber Natificationen desselben erfolgt ift, so wird der Bertrag neht den dagu gehörigen Tarif in Bolge besonderer allerdoffer Ernachtiquung nachtebend zur Nachdelung befannt gernacht.

Dunden, ben 25. Mai 1852.

Auf Geiner Dajeftat bes Ronige Allerhochten Befehl.

v. d. Pfordten.

Durch ben Minifler ber geheime Gefretar: Maner.

Sanbeis, und Schifffahrtevertrag gwifden ben Staaten bee beutiden Boll, und Sanbeisvereins einerfeits und ben Rieberlanben andererfeits und 31. Derember 1851.

Seine Majeftat ber Ronig von Preugen, fowohl fur Gid und in Bertretung ber Ihrem Boll- und Steuer. Sufteme angefchloffenen fouverainen Sanber und Lanbestheile, namlich bes Grofherzogthums Luremburg, ber Grofferzoglich Medlenburgifchen Entlaven Roffom, Regeband und Schonberg, bes Großherzoglich Olbenburgifden Furftenthums Birtenfelb, ber Bergogthumer Anhalt Rothen, Anhalt Deffau und Anhalt Bernburg, ber Furftenthumer Balbed und Byrmont, bes gurftenthums Libbe und bes lanbgraffich Beffifden Dberamts Deifenbeim, als auch im Ramen ber übrigen Ditglieber bes beutiden Boll - und Sanbels Bereins, namlich ber Rrone Bayern, ber Rrone Cad. fen und ber Krone Burttemberg, bes Grofiberzogtbume Daben, bes Rurfurftentbums Beffen, bes Großherzogthums Beffen, jugleich bas lanbgraffich beffifche Umt Somburg vertretenb; ber ben Thuringifden Boll. und Sanbeleverein bilbenben Staaten : - namentlich: bes Großbergogthums Cachfen, ber Bergogthumer Cachfen Meiningen, Cachfen-Altenburg und Cadfen Roburg und Gotha, ber Furftenthumer Comargburg Rubolftabt und Comargburg. Conberstaufen, Reug. Greit, Reug. Chleit und Reug. Lobenflein und Chersborf, - bes Bergogthums Braunidweig, bes Bergogthums Raffau und ber freien Statt Franffurt einerfeite, und

Seine Majefiat ber Konig ber Nieberlande andererfeits, von bem Bunice befeelt, ben handlobeziehungen wifden ben Staaten bes Jollvereins und ben Nieberlanten eine größere Ausbehnung zu geben, find übereingetommen, Unterbandlungen zu eröffnen, und haben zu bem Ende zu Gebollmödigien ernannt, namlich:

Sein Majeftat ber Ronig von Preugen: ten Grafen von Ronige mard, Allerhocht Ihren Birflicen geheimen Rath, Erbbofmeifter, Rammerberrn, Ritter bes rothen Ablerothens zweiter Rlaffe mit bem Stern und bes preußischen St. 30fanniterorbens, Groffteng bes Orbens ber Cicentrone, is. 2c., Allerhocht Jeren angerorbentlichen Gesanbten und bewollmachtigten Minifter bei Seiner Majeftat bem Koniae ber Richeriande.

dnu

Seine Majefid ber Konig ber Nieberlande: ben Hern Herman von Sonsbrech, Mitter bes Nieberlandischen Loven. Ortens, Großtrug des Schwebischen Betwellichen Großfreng bes Sentimischen Et. Mauritins und Laganus Ortens, Großfreng bes Grichtigen Erlöfer. Orbens, Allerhöchft Ihren Minister ungefarcheiten:

ben heren Beter Philipp von Boffe, Commanbeur bes Rieberlanbifden Bowen-Orbens, Mitter bes Aufficen St. Annen Orbens zweiter Rlaffe, Groffreug bes Carbinifden St. Mauritus. und Lagarus. Orbens, Allerhocht ihren Finang-

Minifter, und

ben herrn Rarl Ferdinand Bahub, Ritter bes Rieberlanbifden Lomen-Drbens, Allethochft Ihren Minifter ber Rolonieen,

welche, nachdem fie ihre Bollmachten ausgefauscht und folde in guter und gehöriger Form befunden baben, über nachstebente Artifel übereingefommen fint:

Mrt. 1.

Die Soffen bet Zollvereins, welche mit Ballaft ober befahen in die Schen ber Mieterlande einaffen ober aus biefen auslaufen, und umgefehrt is Mieterlandlichen Schiffe, welche mit Ballaft ober beladen in die Sollvereins einlaufen ober aus biefen anblaufen, welches mich Ballaft ober betaden in die Sollvereins einlaufen ober aus biefen anblaufen, welches auch ber Dri ihrer Sprinuft ober ihrer Befinmmung fel, sollen feinen anbern ober höheren Ennen, Belane, Blagen, Safen, Matter, Soofien, Solfepp, Freuer, Schleifen, Annal, Duatanaleine, Berge Geltern, Miederlage Gebübren, ingleicher feinen anbern ober böheren Miggare noter Gebübren ingend einen anbern ober böheren Miggare noter Gebübren ingen bei ken der Begierung, der öffenbilden Beanten, der Kommunen ober ingend einer Anfaltel erhoben werden, als benjenigen, welche den Nationalsschiftiffen bei deren Ginlauf in die gedachten Sifen, ihrem Aufenthalt baleibf, ober di ihrem Ausgange gegenwärtig auferligt find, ober fünftig eina ausfenigt werben mödere.

Art. 2.

Alle Erzeugniffe und andere handelsgegenftante, beren Ginfuhr ober Ansfuhr auf Rationaliciffen in ben Staaten ber hoben vertragenden Theile gefehlich flatifinden barf, follen bafelbft auch auf ben bem andern Theile zugehörenden Schiffen ein- ober von bort ausgeführt werben binfen.

Die Baten, weiche auf Schiffen bes einem ober bes anderen Theiles in die Hafen bes Zollvereins ober ber Mieberlande eingesührt werden, follen bort jum Werbrauch, gum Durchgange, ober zur Wieberaussigte bestimmt, ober endlich nach dem Bellieben des Cigentifimmers ober feiner Machtaber, in Anteroof gebracht werden sonnen, gan, unter berilben Berkingungen und ohne höhere Angagaignehöhern, Bemachungse ober sonfligen

Gocyle

Roften biefer Art unterworfen zu werben, als benjenigen, welchen bie auf Rationaliciffen angebrachten Bagren unterliegen.

Mrt. 3.

Baaren jeber Art, ohne Unterfaied bes Utsprunges, bie, aus welchem Lande es auch fein möge, auf Schiffen bes Joll- Bereins in die Safen ber Mieberlands ober auf Rieberlandischen Schiffen in die Jafen bes Jollvereins eingeführt, eben so Waaren jeber Art, ohne Unterschied bes Ursprunges, die, nach welchem Bestimmungsorte es auch sein möge, aus ben Jafen en Gesterlande auf Sollvereins Jollvereins Joher und ben Jafen bes Jollvereins auf Nieberlande auf Gediffen bes Jollvereins der und ben heiberfeitigen Safen, weber andbere noch höhere Eingangs- ober Ausgangsbaren jeh ober in Julianft entrichten, als wenn die Einfaut ober der Ausfahr auf Nationalschiffen erfolgte.

Mrt. 4.

Die Befreiungen, Pedmirn, Zollvergutungen ober andere Begünftigungen ober Bortibeile biefer Art, welche in ben Staaten eines ber beiben hofen bertragenden Thiele ben Nationalisiffen ober beren Ladungen, fei es für ben Eingang, fei es für ben Attsgang ober ben Durchgang, bewilligt find, ober Tänftig bewilligt werben tonnten, follen in gleicher Beife fowohl ben Schiffen bes anderen Zheließ, als auch deren Ladungen bewilligt werben, obne Midficht barauf, woher bie Schiffe ober beren Nabungen bewilligt werben, obne Midficht barauf, woher bie Schiffe ober beren Ladungen fommen, ober wohin bie Schiffe ober beren Abungen bestimmt find

Die porfichenden Bestimmungen finden feine Amwendung auf die Befreiung vom Zonnengelbe und auf andere besondere Begunftigungen berfelben Art, welche die in jedem Staate aur National-Nicherei verwendeten Schiffe geniesen.

Art. 5.

3n Allem, was bas Auffielen ber Soffie, ihr Gin- ober Ausladen in ben Safen, Keben, Plagen und Bassund bertifft, und überhaupt in hinsch aller Hörmlicheiten und sonftigen Bestimmungen, welchen bir Jambelsschlicht, ihre Wannschaft und ihre Ladung unterworfen werben tonuen, ift man übereingesommen, baß ben Nationalschiffen kein Privilegium unter Begunstigung zugestanden werben sol, welche nicht in gleicher Weise ben Schiffen bes andern Theiles zusäme, indem der Bille ber beiden hoben vertragenben Theile bahin geht, baß auch in beier Beziehung ihre Schiffe auf bem Fuße einer völligen Gelechteltung behandt werber solen.

Art. (

Die Schiffe bei Zollvereins, welche nach einem ber Schien ber Mieberlambe fommen, und bie Alleberlanbiffen Schiffe, welche nach einem ber Schien bes Zollvereins fommen, und welche baseih von einem Theil ibrer Labung löschen wollen, fonnen, vorausgeseht, daß sie ich nach einem anderen Schien ber Geleber und Gelement ber beiberfeitigen Staaten richten, ben nach einem anderen Socien bestilben oder eines andern Lande bestimmten Theil ber Labung an Borb befalten und ihm wieder ausstähren, ohne für biesen Abeil ber Labung irgurd eine Abgabe, außer ben Koffen der Bernachung, au begablen.

Mrt. 7.

Die Schiffe bes einen ber hoben vertragenben Theile, welche in einen ber Safen

bes anderen Theiles im Nothfalle einlaufen, sollen dasschift noch eine fein des Schiff, noch für besten Gabung andere Abgaden bezahlen, als diesingien, nechgen die Nationaldirin gleichem Falle unterworfen sind, vorausgeset, daß die Nothwendigseit des Einlaufens gestehlich spielellt ist, daß ferner biese Schiffe einen Handelsverfehr treiben, nm daß sie fich in dem Jagen nicht fünger aufhalten, als die litmfälner, welche des Kinsaufen nothwendig gemacht haben, erseisden. Die zum Zwecke der Ausbesserung der Schiffe ersorbesichen Listungen in wie als daß das der einer der Schiffe ersorbesichen Listungen ist micht als Sandelburgebergeber betracht werten.

Mrt. 8.

In Falle ber Strandung ober bes Schiffbruchs eines Schiffes bes einen ber hoben vertragenden Theile in ben Staaten bes anderen, foll bem Kahitan und ber Mannichaft, sowohl für ihre Bersonen, als auch für bas Schiff und beffen Ladung, alle Buffe und Beistand geleiste werben.

Die Mafragen wegen ber Bergung follen nach Maafgabe ber Lanbesgesche flattfinden, und es sollen feine boberen Bergungsloften entrichtet werben als biejenigen, welchen bie Rationalen im gleichen Kalle unterworfen sein wurden.

Die geborgenen Baaren follen feiner Abgabe unterworfen fein, es fei benn, baß fie in ben Berbraud übergeben.

Mrt. 9.

Da es die Abficht ber boben vertragenden Theile ift, gwischen ben Schiffen ihrer beiberfeitigen Senaten aus Michigie und beren Nationalität feinem Unterschie im Betreff bes Anfaufs ber auf biefen Schiffen eingeführten Erzugniffe ober andern Gegenftande bes Jandels gugulaffen, so foll in biefer Beziefung weber direct noch indirect, weder burch der einen ober ben andern der bofen wertungenden Theile, noch durch eine in beren Namen ober unter beren Autorität handelme Gefellichaft, Korporation ober Agenten, den Einfahren auf einheimischen Schiffen irende in Borrecte ober Vorzug eingerkaumt werben.

Art. 10.

Die vorherzsehenden Bestimmungen (Artifel 1 — 9) sollen gleichmößig auf die Schiffiahrt zur Ere, auf die Ausschliffiahrt und auf die Schiffiahrt auf allen schiffibaren Basseringen, welche den hoben vertragenten Theisen angebören, seir is natürlichen bei bertragen. Bassering B

Die Gleichefulung ber gegenseitigen Aloggen mit ber National- Alogge für bie Schifflott auf allen vorliechem beruchnen Bassernen finde ausbridtig auf bad Bech, biese Wassern, au besabren und auf bie von ben Schifflott, et es für bie in ben den men ben erwähnten Basserstraßen, sei es für bie in ben Genten und bie ben ben Schifflott, sein gene bei Bescheffenfeit ber Gebiffen oder Alogadom Ammendung, und zwei bie Bufflott auf die Beschafflott ber Gehiff, mögen es Gere ober Allusschifflott, auf ben einem patentierne Schiffen geschiebt Rheinschiffle betrachtet werben oder niche, entlich ohne Auchschift baraus, wohrt die Gehiffe ober ibre Ledungen sommen, ober wohn die Schiffe ober ihre Ledungen sommen, ober wohn die Schiffe ober ihre Ledungen sommen, ober wohn die Schiffe ober ihre Ledungen sommen, ober wohn die Schiffe ober ihre

Art.

Die Unterthanen eines jeben ber boben vertragenben Theile werben fich in Beziehung auf bie Ausubung ber Ruffenidifffabrt ben Befeten unterwerfen, welche in biefer Binficht in jebem ber Staaten ber beiben hoben vertragenben Theile jest befteben, ober in Butunft erlaffen werben mochten.

Art. 12.

Die Rationalitat ber Schiffe foll beiberfeitig nach ben febem ganbe eigenthumlichen Befeben und Reglements auf Grund ber burch bie juftanbigen Beborben ben Rabitanen. Schiffspatronen und Schiffern ausgefertigten Papiere und Batente anerfannt merben.

Die beiberfeitigen Ronfuln follen befugt fein, bie Matrofen, welche von Schiffen ibrer Ration in bem ganbe ber anberen entwichen fein follten, feftnehmen gu laffen unb fie entweber an Borb ober in ihre Beimath gurudgufenben, Bu biefem Bwede werben fie fich fdriftlich an bie guffanbigen Beborben wenben und burd Mittbeilung bes Schiffregifters ober ber Dufterrolle, in Urichrift ober in gehorig beglaubigter Abichrift, ober burch anbere amtliche Dofumente ben Beweis fuhren, bag bie reflamirten Indivibuen gu ber betreffenben Mannicaft gehört haben. Auf ben in folder Beife bearunbeten Antrag foll bie Auslieferung ibnen nicht verfagt werben fonnen. Ge foll ihnen aller Beiftanb bei ber Auffuchung und Berhaftung ber gebachten Deferteurs geleiftet werben, welche auf ben Antrag und bie Roften ber Ronfuln in ben Lanbesgefangniffen fo lange feftzuhalten finb, bis biefe Agenten eine Belegenheit ju ihrer Fortfendung gefunden haben. Wenn eine folde Belegenheit fich jeboch innerhalb einer Frift von zwei Monaten, von bem Tage ber Berhaftung an gerechnet, nicht barbieten follte, fo murben bie Deferteurs in Breibeit gefest werben und megen berfelben Urfache nicht wieber verhaftet werben fonnen.

Benn ber Deferteur ein Bergeben begangen bat, fo fann berfelbe erft, nachbem bie juffanbige Gerichtsbeborbe ihr Urtheil gefällt bat und foldes in Ausfuhrung gebracht

ift, gur Berfugung bes Ronfule geftellt merben.

Dan ift übereingefommen, baf bie Geeleute, welche Unterthanen bes Laubes finb, mo bie Defertion flattfindet, von ben vorftebenben Bestimmungen ausgenommen fein follen.

Mrt. 14.

I. Die Labungen ber Dieberlanbifden Schiffe follen gangliche Freiheit von ben burch bie Supplementar- Artifel XVI. und XVII. jur Mainger Rouvention bom 31. Darg 1831 feftgefesten Bollen genießen:

a) bei ber Ausfuhr aus Dreugen, ftromaufmarts ober ftromabmarts, aller inlanbifden ober and folder Gegenftante, bie, nach Entrichtung ber Gingangegolle, fich im freien Bertehr befinden, ftromaufmarte jeboch mit Ausnahme ber Begenftanbe von notorifd außerbeutidem Urfprunge;

b) bei bem Transporte aller Gegenftanbe aus einem nach einem anberen Preugifden

Rheinbafen :

c) bei ber Ginfuhr auslanbifder Gegenftanbe, auf ber Breugifden Rheinftrede jum Berbrauche, gleichviel ob ber Boll gleich bei ber Ginfubr an ber Grenge, ober erft am Orte ber Auslabung entrichtet wirb, fie mogen birect aus bem Auslaube, ober

aus einem ber Staaten bes Bollvereins unter Steuerfontrole fommen;

d) bei bem Aransborte ber im freien Bertefy bestindigen Geganflade nicht überfeeitigen Urtprungs, weiche entweber in einem oberschalb Sobien, beiegenen Breugisischen Orte, ober in einem ber halt bei Rheins ober feiner Mebensträmen Buben, heffen und Katenstramberg, in bem Gercherzogstäuteren Buben, heffen und Lucumburg, in bem herzogstum Anssen, ober in vom Gercher er freine Stade Krantfurt liegen, eingeladen, und gur einen Preußischen Rheinissen ober zur Durchipkr und bem Rheine nach ben Rieberfanden bestimmt find;

e) bei ber Maaren Durchfuhr burch bas Gebiet bes Bollvereins, bei welcher nur ein Abeil bes Preuglichen Weins benutt wirb, wenn biefe Baaren ju Kande auf bem rechten Beinufer einzeführt und auf bem Rhein aufgeführt, ober auf bem Rhein eingeführt werben und auf Kandwogen bes rechten Rheinufers ausbacben.

II. In allen aubern Fallen follen bie Labungen ber Rieberlanbifden Schiffe ben burch ben Supplementar Artifel XVI. gur Mainger Konvention vom 31. Marg 1831 fen-

gefetten Boll nur nach bem beigefügten ermäßigten Zarif entrichten.

III. Man ift jedoch übereingefommen, daß biejenigen Bdacen, welche lett einem Bertel ober einem Jvanighel bes durch dem Superientarfe Artifet XVI. zur Nainger Konvention vom 31. Marz 1831 seihgeschen Jolles unterworsen, ober welche völlig zollfrei sind, beise Wortelle auf niederländigden Schiffen genießen sollen; und est stadenberteil ber Verleich und das Jawanigfelt auf auf de Ledungen ber Niederländigen Schiffe binjichtlich berseinigen Waaren zur Amwendung sommen foll, necht der ber den Mertell auterlagenden Afast bingugsigt worden sind, namilde: Kreuberen, Durreitwon, Safise, Aller, Aller, Maldiel, Sungelauf worden sind, namilde: Kreuberen, Durreitwon, Safise, Wan ist ausgeschen Malze dem unterligenden Alles bieden, Weinkein und Salveter, und welche der dem Jaunigstel unterligenden Alles binger welche für Schwefel, Weberfarben, Arap und Garantine blöher nur det der That-fabrt zugelassen ist, derenfalls dei der Bergafort zur Amwendung fommen soll.

IV. Die Mieberlanischen Schiffer follen bei ber Binnensapt jufigen Robleng und Gmmerich, ohne Uberfriedeiung ber einen ober ber anberen biefer Bolftellen, ber Freiheit von ber Recognitionsgebuhr geniefen, welche in bem ber Mainzer Konbention

vom 31. Darg 1831 angehangten Tarif B beftimmt ift.

Art. 15

Den Rieberlandichen Schiffern, welche bireft von Emmerich nach Kobleng ober ungefehrt burchfahren wolken, foll es freifieben, ben gangen Betrag ber Abgaben voraus au bezahlen, namlich in Kobleng, wenn fie ben Rhein hinab, und in Emmerich, wenu fie ben Rhein hinauf fahren.

Art. 16.

Die Schiffe bes Bollvereins, fowie ihre Labungen, follen in ben Rieberlanben gangliche Freiheit genießen:

1) bon ben burch bie Supplementair-Artifel XVI. und XVII. jur Mainger Ronvention bom 31. Marg 1831 feftgefehten Bollen;

- 2) bon ber, burch ben berfelben Konvention beigefügten Tarif B. bestimmten Refognitionsgebubr;
- 3) von ber nach bem Art. IV. und ber Ausge A. ber vorerwähnten Mainger Konvention angeordneten festbestimmten Abgabe (droit fixe) für die Durchfahrt durch das Gebiet ber Riebersande von Krimpen und Gortum bis in das offene Weer und umgefehrt;
- 4) von ber felbeftimmten Bhgabe (droit fixe) für bie Durchfahrt zwifden Belgien und bem Rhein auf ben in dem Art. 2 bes Antwerbener Reglements vom 20. Mai 1843 bezeichneten jogenannten intermediaten Gewöhfern, nämlich: auf allen jöchfbaren Mafierwegen, welche die Wefter-Schelbe mit dem Abfein in Berbindung seben, die Gloc. bie Offer-Schelbe und die Anade sindaxissen.

5) bon ber Edifffahrteabgabe auf ber Daas und Mffel, enblich:

6) von jeber auberen Abgabe ober Gebulft, bie jest besteht ober in Jusunft angeordnet werben michte, jet es auf ben Geraffern, ift necide bie unter Nr. 1 bis 5 bes gegenwärtigen Autriels erwöhnten Abgaben Ammendung finden, fei es auf fonst irgend weichen in bem Gebiete ber Mieberlande belegenen ischiffbaren Buffrengen, sowie einem und bie anderen im Abfah 1 be grichen find.

Die Shiffe bes Zollvereins, sowie ihre Labungen, sollen, woher fie auch kommen ober herftammen ober wohln fie auch beftimmt fein mogen, und gleichviel in welcher Richtung bie Kahrt erfolge, ber vollen vorstehend feftgesehren Befreiung in allen Fallen geniefen, und namentlich

a) wenn bie Waaren in bireftem Transit burd bie Nieberlande geben, mögen fie vom Mheine fommen, um in See ober nach Belgien zu geben, oder mögen fie von ber See ober aus Belgien fommen, um nach bem Rhein ober irgend einer anberen

Richtung gu geben;

b) wenn bie Baaren bom Rhein, bon ber Gee ober aus Belgien temmen, um in ben Rieberlanben ausgelaben ober übergelaben gu werben, welches auch fonft ibre weitere Beftimmung fein mace:

c) wenn bie Baren in beit Rieberlanden gelaben find, und, fel es nach einem anderen in ben Rieberlanden beigenen Orte, fei es nach bem Abein, fel es nach ber offenen Gee, fel es nach Belgien, geben.

Art. 17.

Die Nicherlanbifche Regierung verpflichtet fich, bie bestehenne Cape ber Schlenund Brudengelber, melde von ben Schiffen, bie ben sogenannten Zeberil-Anaal zwischen Gorlum und Blanen hafitren, erhoben werben, jegleich um funfig Progent beradzuschen.

Die Nieberlandige Regierung verpflichtet fic außerdem, foviel als möglich bie Braten. Gebiefungen, SgiereGeber und alle andem Gebiefen und Kagaten, welche von ben Schiffen, bie die Kanale und Strome von Breedwijf nach Amflerdam und umgefehr pafften, erhoben werden, heradhulgen, fo fall fie fich zu biefem Behufe mit ben Ortsbefteben, welche bief Wagoben erhoben, verftändigt jaben wird.

Mrt. 18.

Die jest auf bem Rieberlanbifden Rhein, ber Baal und bem Led gwifden Lobith,

Dorbrecht und Rotterbam ober auch Amfierbam bestehenben Lootjengebuhren follen um fünfig Progent herabgefest werben. Ge foll auf bem eben ermolnten Abeinifchen Flus-gebiet fein Boien- und fein Badengelb erboben werben.

Mrt. 19.

Die Schiffe bes Zollvereins, ohne irgend welchen Unterschied, sollen das Recht haben, auf jedem ihnen beliedigen Bege durch das Neterlandische Gebiet vom Mein in bie offene Ger oder umgeleicht zu fabren. Ungeachte ber Mofichaffung bes droit fice, sollen sie bei ibere Durchfahrt alle Borthelle und alle Etleichterungen, swoofl zollantliche wie andere, genrisen, welche durch die Mainger Konvention vom 31. May 1831 ben zu ber Abheilsschiftschrie Schrieben und beren Ladungen gestähert find, die von bem Rhein in die offene See oder umgekehrt auf ben im Art. 3 ber gedachten Konvention bezeichneten Begen burchfahren.

Benfo follen bie Soffie und Solgflöge bes Jollvereins, ofne irgent welchen Unterschied, das Recht haben, auf jedem ihnen beliebigen Bege durch bas Rieberlanbische Gebiet vom Whein nach Belgien ober umgekehrt zu stabren. Ungsachtet ber Woschaffung bes droit fixe, sollen sie bei ihrer Durchfoft alle Bortheile und alle Artichterungen, sowohl zollentliche wie andere genießen, welche in bem Antwerdener Regiement vom 20. Mat 1943 über die Schifflabet auf ben intermedidene Genäffen zwischen ber Schelbe

und bem Rhein feftgefett finb.

Art. 20.

Diefenigen Schiffe, welche lediglich mit Seinfohlen befaben find, follen nach wie vor, unter ben gegenwärtig bestehenden Bebingungen, Die Erleicherungen genießen, fraft beren fie bestigt find, ibre Ladungen bei bem erften Zollamte bei bem Eingange in Lobith nach ber Alchflala zu beflariren, mit ber fie laut ber Mainger Konbention vom 31. Mat 1831 berieben find.

Mrt. 21.

Die beiberfeitigen Flugichiffer sollen fur alle Jahrten, welche fie gwischen bem Gebiete bes Bolbereins und bem ber Rieberlande, mit ober ohne Labung, machen, von ber Patente (Gewerbe-) Seiner, sowie von jeder anderen perfonlichen wegen ihres Gewerbes gu entrichenben Whabe frei fein.

Bas die Ainnenschiffiahrt betrifft, so ift man übereingekommen, daß die Flußschiffer bes Zollvereins in den Nieberstanden jährlich nur eine Abgabe von 20 Genis für die Zonne von einem Anbit-Vertre (nehft 28 Insah-Wrogenien) und die Nieberschladbischen Flußschiffer in jedem der Zollvereins-Staaten nicht mehr als die jeht in diesen Staaten

beftebenbe Patent. (Gewerbe.) Steuer entrichten follen.

Der Tennsport von Baaren, welche die flusschiffer aus bem Gebiete bes Soll-Bereins nach ben Nieberlanden ober umgefehrt nach einem ober nach verschiebenen in bem Laufe ibrer Fahrt gelegenen Orten bringen, soll ebenso, wie ber Tenusport von Baaren, welche die Alufischiffer auf ber Rudfahrt von einem ober von verschiebenen, in bem Laufe ihrer Fahrt gelegenen Orten bes anderen Landes ausführen, nicht als Binnenschiffschri angesehm werben. Die vorftebenben Bestimmungen follen auch auf Die Dampfichiffe Anwendung finben.

Es verfieht fich übrigens von felbft, bag bie vorftebenben Beftimmungen ohne Ausnahme auf alle im Abfat 1 bes Artifels 10 bezeichneten Bafferwege ju Anwendung fommen.

Mrt. 22.

Um so viel wie möglich Alles zu besteitigen, was bem Sanbel und der Schifffahrt auf bem Rhein und ben anderen schiffbaren Begen hinderlich sein tonnte, wollen die hoben vertragenden Theile es fich angelegen fein laffen, soweit als ihunlich die in ihren Jollzseiten und Reglements vorgeschriebenen Formalitäten in biefer hinficht zu vereinfachen.

Die hofen vertragenden Theile verpflichten fic außerdem gegenfeitig, bie Schiffbes anderen Landes und beren Ladungen an benjenigen Befreiungen und Ermafigungen hinichtlich ber Schiffichte Algaden, forwie an jedem anderen Bortielie Theil nehmen gu laffen, welche fie in ber Folge ben Rationalichiffen ober beren Ladungen bewilligen moderen.

Mrt. 23.

Um so balb als möglich bie ginderniffe ju entfernen, welche der Quffind bet Ertome, indsfroinber gwischen Kolin und Dordrecht und Rotterdam, der Schifffohrt in den Mog gegenfeitig, und zwar jede Regierung in Betreff besteutig Thieles des Weines, mecher the Esteinigen Thieles des Weines, mecher ist Gebrie durchftomt, den Lauf bestehen beieben berichten werdigen und das Fahrwafter vertifern zu lassen, in soweit es burch fünstliche Arbeiten geschen taun, zu allen Jahredzeiten eine für beladene Fahrzuge hirrickende Kahrtiefe zu schreiche geben.

Mrt. 24.

Es foll völlige und unbeschafte Freiheit bes Bertefen swissen bei Unterthanen ber beiben hochen vertragenben Abeile beiteben, in bem Sinne, bas ihren beielben Erleichterungen, bieselbe Sicherbeit und berfelbe Schup, welchen die Rationalen genießen, betwerfte zugeschert nerben. Demgenals werten die beiberfeitigen Unterthanen in Begefong auf ihren Santel ober ihre Gewerbe in den Schlen ber beiben ohnen erfregenden Theile, mogen fle sich bot nieberfassen, zie es bei bei vertragenden Theile, mogen fle sich bot nieberfassen, zie est wohen ober ober ich aufhalten, weber anbere nach böhere Abgaben, Lazen ober Auflagen entrichten, als biefenigen welche von den Nationalen zu entrichten flub, den bei Britissen, Berfeichungen und abere Beginnigungen, welche in Beziehung auf Handbe ober Gewerbe bie Unterthanen des einen der beiben hohen vertragenden Theile genießen, sollen auch der Unterthanen des andern zustommen.

In Betreff ber Fabrikanten und hanbeltreibenben bes einen ber hohen bertragenben Theile, sowie ihrer hanbelbreisenben, welche in bem anberen Staate Antaluf fitt ben Bebarf ibres Geschifte machen, und bort Bestellungen aussuchen, sei es, das sie mit Muftern ober obne solche trifen, jedoch ohne das sie Baaren selbst mit sich subren, ift man über solcande Bestimmungen übereinachsumen: Die Unterthonen eines ber Sollvereinsstaaten, welche, fei es für eigene Bechnung, eine 8 faufes im Jollverein, in ben Riederlanden reifen, sollen fat Betreibung ihres Gejchfete feine anderen Abgaden, als eine Patente (Gewerbe) Geruer von höchftens 12 Gulben (necht 68 Sulah-Progenten) jahrlich entrichten. Defin in Erwiederung sollen die Riederlandischen Unterthonen, welche, fei es fei eigene Rechnung, fei es für Rechnung eines Riederlandischen Annies, im Jollverein reifen, für Betreibung ihres Geschäftes feine anderen Abgaden, als eine Patente (Gewerbe) Steuer von höchftens 8 Michra, jahrlich in jedem Zellverinssfaate entrichen.

Ce verfieht fich jedoch, bag in allen Fallen, wo in bem einen ober bem anberen ber Bolbereinsftaaten bie gegenwartig für bie Rieberlanbifden Unterthanen beftegenbe gefehilde Batente (Gewerbe.) Steuer niedriger als 8 Mthfr. ift, biefe Steuer nicht erhöht werben barf.

Mrt. 25.

Der Durchgang ber von ben Rieberlanden fommenben ober borthin gehenben Baaren, melde burch bie nachfletenben Gebliebfeile bes Gollvereins tranfitiern, foll biddens einer Maabe von einem balben Gilbergrofden vom Boll. geniter unterworfen fewn:

a) für alle Baaren, welche ju Lanbe über bie Grenge zwischen bem Boliverein und ben Rieberlanden eingehen, und von Roll no ber bon einem unterhalb Rolln gelegenen Beinbefen aus bem Bollverein, fee st zu Berg, fei es zu Babe, ausgehen

b) für alle Baaren, welche auf bem Rhein aber Emmerich ober Reuburg eingeben und von Roin ober einem unterhalb Roin gelegenen Rheinafen zu Lande über die Grenge zwischen bem Bollverein und ben Rieberlanden ausgehen;

e) fur alle Baaren, welche, mit Beruhrung bes Zollvereins Gebietes, von ben Rieberlanben nach Belgien, von Belgien nach ben Rieberlanben und von ben Rieberlanben nach ben Rieberlanben geben.

Man ift außerbem übereingefommen, doß ber Durchgang ber aus ben Mieberfanden, fommenden ober bertfing gehende Macure, welche bund de Gebeit des Jollvereins gehen, feinen läßigeren Bedingungen unterliegen, und feine andere oder höhrer Durchgangsdegaben bezahlen seil, als ber Austgang ber aus Belgien fommenden oder derribtige gehenden Baaren, welche durch das Gebiet die Jollvereins gehen. Es sit jedech nohmenden das hiefe Aberde nur auf ebendiesien Mitten tek Lanshorties Ameradung sinden und innit auf dem Durchgang mittell der gurchgen kind überein und dem Rieckenden zu errichtenden Eisenbahn zur Anwendung femmen soll, sobald biese Eisendahn vollendet

Ce verflecht fich ubrigens, bag in allen vorerwahnten gallen von ben auf bem Rhein verfchifften Waaren, außer ber Durchgangsabgabe, ber Rheinzell erhoben werben wird, im soweit bie Erhebung biefes Jolles nach ben Beftimmungen bes gegenwärtigen Bertrages noch ftatifinden batf.

Mrt. 26.

Die Befreiung von jeber Durchgangsabgabe burch bie Rieberlande ift allen von ben Bollvereinsftaaten fommenben ober borthin gebenben Baaren ober Sanbelsgegenftanben, 78

Digital in Gungle

ohne Unterfchieb bes Urfprunges, welches auch ber Ort ihrer Gerkunft ober ihrer Beftim-

Diefe Beftimmung findet auf alle Arten von Begen ober Transportmitteln

Unwendung, Die fur bie Durchfuhr burd bie Rieberlande benutt merben.

Mrt. 27.

Die Rieberlanbische Argierung verpflichtet fich, in Wotterbam am Ufer ber Maal ein für Schiffe zugängliches freies Unterpot zu errichten ober errichten zu lassen, innerhalb bessen bei aus bem Zollverein sommenden ober bortsin gesenden Waaren jeber Art, midgen sie burch bie Rieberlande gesen ober bemuächt für ben innern Berbrauch bestimmt jein, gelangte ben angestaben, unspellen niedergelegt, gelagert ober manipalitet werben isnnen, ohne verwogen ober heziell reibibit zu werben, um ohne anderen, als ben um Borbraugung best Unterschafflisch burchands errobertlichen Gwormlichten zu unterfliegen.

febr übergeben wirb.

Es follen weber andere noch höhere Magagin, Bobimerts ober Rrahn. Abgaben, als die in bem Artifel OB. ber Mainger Konvention vom 31. Marg 1831 feftgeletten, erhoben werben.

Mrt. 28.

Di Arobutte bes Mieberlanbifden Fischanges, und die Erzugniffe jeber Art ber
Rieberlanbiffen Kolonien, welche in ber Baltverein eingeführt werbern, gleichvile ber
die Enfunder bierft aus biefen Kolonien ober über Heren gleichvile ber
Rieberlande, gur See, auf Filiffen, Kanalen ober andern Binnengenaffern ober gu Lende flatischet, follen weber anderen, noch boberen Abgaben unterworfen werben, als benjenigen, mit welchen bie gleichartigen Arzugniffe isgend einer anderen meistoganftigten Raino belegt find ober in Jufunft belegt werben wöheten. Irde Amstigung ber Einganga-Abgaben bes Jollvereins für biefe Gegenflände, gleichviel, ob beiefelbe eine alle gemeine ift, der zu Gunften irgend einer anderen Ralion eintritt, foll fofort vom Rechtswegen und ohne Gegenseinfung auf bie gleichartigen Arzugnisse ber Riederlanbischen Koloniern Mwendung sinden.

Mrt. 29.

Die Erzungniffe jeber Art bes Bobens und bes Gemerbefleiges ber Staaten bes 30lbereins, welche in bie Nieberlande eingeführt werben, gleichviel, ob bie Ginfuft zur See, auf Flüffen, Analäen ober andern Binnengrudsfru, ober zu Lande flatisticht, sollen weber anderen, noch höhrern Abgaben unterworfen werben, als beujenigen, mit welchen webe anberen, noch höhrern Abgaben naberen meisthoginftigten Walten in belegt sind ober in Jufunft belegt werben möchten. 3ebe Ermäßigung ber Gingabs Abgaben ber Nieder- lande für biefe Gegenstände, gleichviel, ob biefelbe eine algemeine ist ober zu Gunterlande für biefe Gegenstände, gleichviel, ob biefelbe eine algemeine ist ober zu Gunterlande ingent einer anderen Nation eintritt, soll sofort von Kechstwagen und ohne Gegenlessung

auf bie gleichartigen Erzeugniffe bes Bobens und bes Gewerbefleißes ber Bollvereins. Staaten Anwendung finben.

Mrt. 30.

Die Unterthanen ber Bollvereind. Staaten sollen in ben Rieberlanbifden Kolonieen alle Begunfigungen geuiefen, welche ben Unterthanen irgend eines anderen meistegunfigten europhischen Staates bewiligt find ober bewilligt werben möchen.

Mrt. 31.

Die Schiffe bes Zollvereins, sowie beren Labungen, sollen in ben Nieberlanbifden Kolonien auf bemfelben Fuße, wie bie Rationalfdiffe und beren Labungen behandelt werben, ohne Rudifich benach, woher bie Schiffe ober beren Labungen fommen, ober wohin bie Schiffe ober beren Labungen fommen, ober wohin bie Schiffe ober beren Labungen befimmt find:

1) in Betreff ber auf bem Coiffstorper bei bem Cingange mahrend bes Aufenthaltes, ober bei bem Ausgange battenben Abgaben, namentlich aller berienigen, welche im

Artifel 1. bes gegenwartigen Bertrages aufgeführt finb;

2) in Betreff bes Rechtes gur Ginfuhr und Ausfuhr von Erzengniffen und Saubels-Gegenftanben, nach Magigabe bes Artifels 2. bes gegenwartigen Bertrages;

3) in Beirreff ber Abgaben irgend welcher Art, die für Erzeugniffe und handels Gegenflämbe bei der Clufthe ober Ausstuff gagenwärtig bestehen ober in Jusuff augeordent werden michten nach Ausgabe des der Artifels der gegenwärtigen Bertragek. Chenfo sollen die in den Artifeln 4 — 9 enthaltenen Bestimmungen auf den handel und die Echfflahrt mit ben Niederlandischen Kolonieen oder umgetehrt Anwendung sinden.

Die Ruftenschifffahrt in ben Rolonicen bleibt ben Dieberlanbifden Schiffen vor-

Mrt. 32.

Die Argeugniffe jeber Art bes Bobens und bes Gewerbeflisse ber Sellverinsfetaeten, welche, gleichviel woher, in die Riederländischen Koloniern eingesührt werben, follen weber andere noch höhere Abgaben entrichten, als biejenigen, welche die gleichartigen Arzeugniffe irgend einer andern meistbegünftigten Nation jest oder in Bufunft zu enteren fichen haben. 3der in beiter Beziehung oder in Berterf ber Ausschie von Kolonialober anderen Erzeugniffen, bem Sandel im Allgemeinen oder irgend einer anderen Nation insbesondere zugeftandene Begünftigung foll sofort von Rechtswegen und ohne Gegenleftung, bem Jolberetin zustallen.

Bon biefer Regel findet nur eine Austachme in Betreff berienigen Boguntlignugen ftatt, welche Matifcen Nationen für bie Clinfuhr ber Erzeugniffe ihres Bobens und ibres Gewerbesteiles ober für ibre Ausfuhren bewilligt find, ober in Jufunft bewilligt

werben möchten.

Außerbem verpflichtet fich bie Dieberlanbifche Regierung:

a) in ihren Bestindijden Rolonieen alle Erzeugniffe bes Bobens und bes Gewerbefleißes bes Zollvereins ben Erzeugniffen bes Bobens und bes Gewerbestleißes ber Nieberlande gleichzusellen, wenn fie auf Nieberlandischen ober Zollvereins. Schiffen 73*

- ober unter irgend einer anderen, ber nationalen gleichgeftellten Flagge in bie Rolonieen eingeführt werben;
- b) in Betreff ber Oftinbischen Kolonieen sollen bie nachstehen verzeichneten Erzeugnisse bes Bobens und bes Gewerbssteise bes Jolvereins, wenn fie burch bie Niederlande transitieren, und in einem Hagen ver Riederlande auf einem Riederlandischen oder Zollvereinsschiffe, ober unter irgend einer anderen, ber nationalen gleichgestellten Flagge verladen und geraden Weges von einem Niederlandischen fassen in einen Hagen ber Miederlandisch-Diindischen Kolonieen eingestüpt werden, in viesen Kolonieen nur biesenigen Magde etzt jedigen Tarifs für bie bierfte Minfulte bieter Gevanschland aus den Austerlanden bestehen, namide bie bierfte Minfulte bieter Gevanschland aus den Verberlanden bestehen, namide

٠.	company contra confirment and con processing or freight,		
		ad 1	alorem
	Solg und Solgwaaren, mit Ausnahme von Faffern		ÞCt.
	Chwaaren, mit Ausnahme ber im Sarif bejonbere aufgeführten .	12	
	Droguerien und Apothefermaaren	6	
	Mineralwaffer in Rrugen ober in Flafden bie 100 Rruge ober Blafden 6 Gulben;		•
	Seibenwaaren mit Giufdluß ber Cammete	6	
	Materialien jum Schiffsbau und jur Schiffsausruftung, mit Aus-		•
	nahme von Zaumerf und Segeltuch	6	•
	maaren	6	
	Bulver und Feuergewehre	6	
	Galanteriemaaren		•
	Seife		•
	Cabal Comett in Collision of a manufactut bes Bifers Offices.	u	•
	Zabaf, fowohl in Blattern als auch verarbeitet, bas Rilogt. 8 Gents; alle in bem Oftinbifden Ginfuhrtarife nicht aufgezählten Gegenftanbe, welche Erzeugniffe Curopas, Amerifas, ober bes Borgebirges ber		

3ebe Ermäßigung, welche in Betreff biefer Gegenftande ju Gunften ber aus ben Rieberlanden fommenden Maaren ferner erfolgt, foll folet, von Acchistoegen und ofne Gegenleiftung ben gleichartigen Erzeugniffen bes Bobens und be Gewerbfeifiges bei Joud-bereinst unter benfelben Bedingungen, wie solde worftebend unter b. angegeben find, zu aute fommen.

Art. 33.

Benn einer ber hohen vertragenden Theile in ber Folge einem anderen Staate in Beziehung auf Sandel ober auf 38lle andere ober größere, als die in dem gegenwärtigen Bertrage vereinkarten Begünftigungen genühren follte, so werden biefelden Begünftigungen auch bem anderen Theile zu gute tommen, welcher biefelden unentgeltlich geniefen soll, wenn die Bewilligung menigelich gesichen ihr, ober gegen Gewährung einer Gegenleftung, wenn fur die Bewilligung Etwas bebungen ift, im welchem Ralle die

Begenleiftung jum Begenftanbe eines befonberen Uebereinfommens zwischen ben hoben vertragenben Theilen gemacht werben foll.

Art. 34.

Es foll jedem Dentiden Staate, welcher fich mit bem Bollver eine verbinden wirb, freifteben, bem gegenwärtigen Bertrage beigutreten.

Mrt. 35.

Der gagemodrtige Bertrag foll in Birtfamfeit bleiben bis jum erften Januar 1854, und bienn fechs Monate vor bem Mblanfe biefes Zeitraumes feiner der hohen vertragenden Theile dem Anderen seine Abstügt, die Wirtung des Bertrages aufhören zu laffen, mittelst einer offiziellen Erflärung tund gethan haben sollte, so wird ber Bertrag vom I. Januar 1884 an noch givost Ponder in Araft bleiben, nachdem ber eine ber hohen vertragenden Abstüt bem anderen sein der ihne ber beiten vertragenden Abstüt bem anderen sein ber finde in Arth felbeiden mied.

Mrt. 38.

Der gegenwartige Bertrag foll sogleich jur Ratistation aller betreffenben Regierungen gebracht und bie Matistationen sollen im Haag innerhalb beri Monaten vom Tage ber Untergeichung ab ober, wenn es fein frann, friber andgewochselt werben. Derfelbe soll sogleich nach ber Ausbrechselung ber Natistationen veröffentlicht und unmittelbar barauf im Bolluna aefest werben.

Bu Urfunde beffen haben bie Bevollmachtigten benfelben unterzeichnet unb bas

Siegel ihrer Bappen beigebrudt.

Go gefdeben im Sagg, ben 31. Dezember 1851.

Rönigsmarf.
(L. S.)
van Sonöberd.
(L. S.)
van Boffe.
(L. S.)
Pahub.
(L. S.)

Zarif

bie Erhebung bes Abeingolls fur bie Strede von ber Lauter bis Emmerich fur alle Gegenflanbe, welche unter ber Flagge eines Deutschen Meinufer Staates ober unter Merkelichbifder Riagge tranbortitt werben.

mr.	Rar bie !	Rheinftrede	Bei ber gabrt										
Drbnunge-Rummer.		bie	abwärts an ber	bur	her 1981 14.	aufmarts an ber	Erbe- bunge- fap.						
ã	bon	DOR DIE	Bollftelle gu	Cent.	Mia.	Bollftelle gu	Cent.	Mia.					
	Α.	. Bon allen Gi	itern, welche b	er gange	n Geb	ühr unterliege	n.						
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	ber Lauter Reuburg Mannheim Wainz Gaub Goblenz Andernach Linz Gölin Düffelberf Muhrort Wefel	Reuburg Rannheim Nainy Gaub Gobleny Andernach Liny Coln Gott Muhroet Wefel Jur Rickerländ. Preuß. Grenze bei Schenken- fchang	Reuburg Reuburg Rapnheim Rainz Ganto Coblenz Andernach Ling Galte Düffelborf Rubrort Wefel	11 16 10 6 2 1 6 5 3 3 5	23 76 67 83 23 76 02 82 76 52 37	Reuburg Mannheim Mainh Caub Cobleng Andernach Ling Colin Düffeldorf Rubrort Wefel Emmerich	17 17 10 8 3 2 9 8 5 5 8	35 68 50 02 12 35 63 06 75 65 30 07					
	B. Won be	en Gutern gur g	anzen Gebühr, Lahn ein	welche laufen.	ben Ri	ein verlaffen	und is	l 1 bie					
13	Canb ber Labn	gur Lahn	Caub	6	08	Cobienz	-	03					

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 33149.

praes. 19/4 52.

(Die Gefuce um bie Bewilligung jur Berlocfung von Realitaten betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronias.

In neuerer Beit baben fich bie Befuche um Ertheilung ber allerhochften Bewilliaung

gur Berloofung von Realitaten im Ronigreiche, wieber febr gemehrt.

Da ber Ertheilung folder Bewilligungen fonft in allen Rallen bie gemichtigften Bebenten entgegenfteben, ben Bejuchftellern aber burd bie nabere Inftruirung ibrer eingereichten Befuche mitunter nicht unbetrachtliche Ausgaben erwachfen, und gubem nach ben uber berartige Berloofungs Unternehmungen vorliegenten Erfahrungen bie Soffnungen ber Gefuchfeller im galle ber Ertheilung ber allerhochften Berloofunge Bewilligung fic beinabe niemals verwirflichen, vielmehr hieburch bie Lage ber Unternehmer folder Ber-Toofungen in Rolge ber bebeutenben, auf bie Durchfuhrung bes Unternehmens nothwenbigerweise erlaufenben Roften, und bei bem nur bobit felten gu bewerfftelligenben ganiliden Abiane ber auszugebenben Loofe meiftens noch verichlimmert mirb, fo haben Geine Dajeftat ber Ronig unter hinweifung auf bie Rr. 1 ber allerhochften Berorbnung vom 14. Auguft 1810 (Regierungeblatt v. 3. 1810 G. 674) auszusprechen geruht, bag Allerbochtbiefelben feinem Gefuche um Ertheilung ber allerhochften Bewilliqung jur Berloofung bon Realitaten in Bufunft weiter eine Rolge zu geben gebenfen.

Diefe allerhochfte Entichließung wird im Bollguge bochften Auftrages bes fgl. Staats. Minifteriums bes Innern vom 11. I. Dit. mit bem Anhange gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bie unterfertigte Stelle angemiefen ift, alle einfommenbe, auf berartige Berloofungen Bezug habenbe Gefuche jedesmal fogleich gurudgumeifen, und bag Die bei bem fal. Staats Minifterium bes Innern unmittelbar einfommenben Befuche, funftigbin obne meitere Berudichtigung merben ju ben Aften genommen merben.

Mugeburg, ben 15. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg. Rammer bes Innern.

In Dienftlicher Abmefenheit bes tal, Regierungs. Drafibenten : D. Brand , fal. Regierunge-Direftor.

Ruffner, coll.

Ad Num. 33474.

praes. 21/4 52.

An fammtliche Diftritte - Boligeibehorben von Schwaben und Reuburg. (Das Gefud bes Rechanifus Mois Stallmaier aus Baffau, um bie Bewilligung, fein Polyorama-panoptique etc. auf eine weitere Jahresfrift jur Chan ftellen ju burfen betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Das fal, Staatsminifterium bes Junern bat gemag bochfter Entichliegung vom 14. I. Die, bem Dechanifus Mois Stallmaier aus Baffan auf beffen Borfiellung vom 5. I. Mis. für bie Dauer eines meitern Jahres bie Bewilligung ertheitt, fein Polyoramapanoptique in ben Regierungsbegirfen beiffeils bes Stheins vorzeigen zu bufren, mit bem Beifigen, bag berfelbe an ben eingeliene Drien, wo er fich aufzuhalten gebentt, fiets bie erforberliche Aufemhaltsbewilligung von Seite ber betreffenben Bollzeibehote nachzusuchen habe.

Dieg wird ben Polizeibehorben gur Racadtung biemit eröffnet.

Muge burg, ben 18. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. D. Belben, fgl. Regierunge . Prafibent.

Comitt, coll.

Rreis . Rotigen.

praes. 21/e 52.

Seine Majeftat ber Konig haben ju folge allerbochter Entidliefung vom 10 bb. Dieb., bem Briefter Anton Bill, Blatter ju Ledbrud, Igl. Landgerichte Suben, die Platrei Biggenebad, fal. Landgerichte Amplen. allerenablad zu übertragen gericht.

praes. 21/s 52.

Seine Majefalt ber Konig haben allergnabigft ju genehmigen geruht, baf bie protest. Pfarrei Auflirden, von idrem bischerigen Berbande mit bem protest. Defanatsbezieft Octingen getrennt, und bem protest. Defanatsbezieft Wassertung nyachbeit werbe.

praes, 22/a 52.

Seine Majefal ber König baben ju Holge allerhöchfter Gnifchliebung vom 11. be. Mee, bem Briefter Bernhard Angermaver, Austen ju Bloffenhaufen, fgl. Landperichts Mindelzein, bas Rapianti-Benefizium Oberreite, fgl. Landperichts Wilker Beiler, allegandloff zu überragen gerub.

Extra Beilage

3um Kreis-Intelligenzblatt für Schwaben und Neuburg Nr. 50. pom 22. Juni 1852.

Programm

Preifevertheilung bei dem landwirthschaftlichen Diftriftsfefte gu Bertingen

am 29. Auguft 1852.

Bereins für Schwaben und Reuburg wird ein landwirthschaftliches Diftelftsfest für die Bolizeibegirte Augeburg, Göggingen, Schwabmunden, Wertingen und Jusmarshausen am Sonntage, den 29. August

pu Bertingen auf ber Wiese unmittelbar vor bem Mugeburger Thore abgehalten werben. hiebei wird für nachgenannte ausgezeichnete Leistungen die Berleibung solgender Berise ftatifinden:

I. Fur die Biebgucht.

A. Rinbviehgucht.

1) Fur ben iconften 1 ober 2jabrigen Buchtftier: Gine icone Allgauer, Ruh nebft Fahne,

2) fur bie iconfte Ruf mit bem erften Ralbe, ober welche jum Erftenmale traditig ift: 1ter Preis: ein Baar englische Schweine (beiberlei Geichlechts) nebft

> Fahne, 2ter Breis: eine belgifche Egge nebft Rahne.

B. Schafzucht.

Dhne Rudficht auf einzelne, befondere ausgegeichnete Dufterftude fur ben in Bezug auf Feinbeit ber Wolle und auf Große vorzüglichften Biebftand, von bem wenigstens 10 Stude vorzuführen find: 20 ft.

C, Someinegucht.

Far ben in Bezug auf Große ber benahten Mittel vorzüglichfen Biebfland gewöhnlicher Race mit gleichzetiger Berüdsichtigung einzelner besonders ausgezeichneter Mufterftide: 1 ter Breie: 10 fl.

2ter Breis: 8 fl.

Bon bem Arcie Comité bes landwirthschaftlichen II. Für die Bervolltommnung der Landwirthseine für Schwaben und Reuburg wird ein lands fchaft im engern Sinne.

A. Wiefenfultur.
Dier wird bie Kultur im Allgemeinen berudfichtigt. Das Schiebgericht wird befilmmen, wer von ben Breisbenerbern vor bem andern ben Boraug verbient:

iter Preis: ein Brabanter Pflug mit allen Gufeifen Theilen an Pfluge banpt, Schaar, Soble und gespreftem Rufter nebit Fahne, 2ter Breis: eine Brabanter Cage von

Soly nebft gahne.

B. Runftlicher Futterbau.

iter Preis: ein Gullefaß von ftarfem Fohrenholz und mit 8 eiferuen Reifen befchlagen (6 Fuß lang) nebit gabne,

2ter Breis: eine Adrervalze von 5 Etr. Gewicht, 31/2 ff. lang, 18 3. bid und mit einer Gabelbeithele verfegen, nebft Fahne.

C. Beinbau.

Bur ben iconften und feinften, in ter größten Duantitat, felbfigezogenen Leinflache:
Gine perbefferte Betreibeputmuble gum

Reinigen aller Arten von Getreibe nebft gabne.

D. Betreiber unb Mderbau.

für Antifivirung ober Brunbe, für Anwenbung zwedmäßiger verbefferter Adergerathe und für ausgezeichneten Betreibebau jeber Art: 1ter Breis: ein Schaufelpflug mit 3 eifernen Scharen und 2 Stergen nebft Rabne.

2ter Breis: ein Sanbgillefarren mit Sag bon ftarfem Fohrenholz und Gifenbeichlag, 11/2 Gimer haltenb, nebit Rabne.

E. Balbfultur.

får vorzägliche Bflege von Brivaiwalbungen: Gin Coaufelpflug mit beweglichen Ruftern nebft gabue.

P. gur Anlegung und vorzügliche Pflege von Schulgarten.

1ter Preis: Dr. Beit's Lehrbuch ber ganbwirtbicaft und

2ter Breis: Dr. Fraas Schule bes Lanb.

G. Fur Anlegung von Dungftatten mit Bullegrube und Bumpe:

> Gine Busmuhle verbefferter Conftruction mit gußeifernem Getriebe und brahtenen Ginfchubgittern nebft gabne.

III. Für Gewerbsteute, welche fich burch Anfertigen und Repariren verbefferter Actergerathe ausgezeichnet haben:

10 ft.

IV. Fur landwirthschaftliche Dienftboten,

1) für folde, welche minbestene 10 Jahre bei einer und berfeiben Dienstberrichaft verwendet wurden, obne Unterfchied bee Geschiechts:

Acht Breife an Spartaffebuchern mit einer

Belbeininge von 6 bis 10 fl., 2) für biejenigen, welche besondere Liebe und besonderen Bielf in Benugung verbefferter Adergeratbicaften bewährten:

Bwei Breife an Sparfaffebuchern mit einer

Belteinlage von 8 bie 10 fl.

Allgemeine Bestimmungen.

1) Blob Angeborige tes Seftbiftrifte fonnen jur Breisbemerbung jugelaffen werten,

2) Ein Schiedegericht von 5 fachfundigen Dannern fur jeben 3weig ber Breiebewerbung pruft folche, entscheibet über bie Breismurbigfeit und ertennt bie Breife ju, welche öffentlich befannt gemacht werben.

- 3) Rur ble 3 üchter bes concurrirenden Biches tonnen fich um Breife bewerben, weshald die Landwirthe und Bichjusbere durch legale Zeugniffe nachweifen muffen, daß fie das concurrirende Bich felbg gegogen haben.
- 4) Rein Breisbewerber tann für biefelbe Biebgattung mehr als Einen Preis erhalten; die Preiswurdigfeit wird zwar ausgefprochen, ber Preis aber bem nachfolgenben auerfannt.
- 5) Rein Schieberichter fann ale Breisbewerber auftreten.
- 6) Am Festrage Bormittage 9 Uhr muffen fich alle Preisbewerber mit ben concurrirenden Biesftuden auf bem Bestplate einfinden, wo die Muswahl und Clafficierung vorgenommen wird.

Much bie Dienftboten, welche Breife erhalten, muffen fich felbft porftellig machen.

- 7) Beber Breibtrager erhalt einen Borweis, mit welchem er fich bei bem Seftfomite gu melben hat, um in bie Liften eingetragen zu werben.
- 8) Die Zeugniffe für jede Beeisbewerbung, weiche jum Theil nach ben unter Re. I. II. u. III. angefügten Formularten gesettigt fenn milfen, find langftens bis jum 12. August einschließlich einzureichen.
- 9) Jeugniffe, welche bie jur Preibbewerbung erforterlichen Bedingungen nicht wolftlichtigt, bestimmt nachweifern, werben nicht berüfflichigt, Es barf übrigene von allen Distritisvorsifianten erwartte werben, de fir biefe Jeugniffe genau, ber Babreit gemäß und nach reiner Ulebergeugung ausfertigen.
- 10) Bur Bewerbung um Dienftbotenpreife ift ein Beugnif erforberlich, welches barthut:
 - a) bag ber Bewerber 10 Sabre, ober wie viel langer bei einer und berfelben Dienftherrichaft arftanben :
 - b) bag er mahrend biefer Beit lediglich ju landwirthichaftlichen Dienstleiftungen verwendet worben fei und
 - c) baß er fich burch Treue, Bleif, Sittlichfeit, Berträglichfeit und Sparfamfeit auszeichne.
- 11) Die Bertheilung ber Preise geschieht am Bestrage Rachmittage 3 Uhr auf tem Beftplate. Die Breistrager erhalten Rummern, nach benen

fie fich ju orbnen und aufzuftellen haben und wer-Solleftich wird bemerft, bag mit bem lanb. ben auf ben Ramenbruf, wenn möglich mit ihren wirthichaftiichen Fefte einzelne Boilebeluftigungen, Biebftuden jur Empfangnahme ber Breife vortreten. wie Scheibenichiegen ze, werben verbunden werben. Bertingen, ben 10. Juni 1852.

Begirfs : Comité

bes landwirthicaftlichen Diftrifts Untergufam.

Der I. Borftanb.

Mener.

Benetti, Gefretar.

Formular ju Beugniffen fur Breisbewerbungen ad I. A.

Beilage I.

Namen bes Befigers:

R. R. Bauer von R. fgl, Landgerichts R.

Bater.	Mutter.	Beburtetag.	Gefchlecht.	Farbe.	Abzeichen.	Bemerfungen.
Gigener Zuchtstier Mugduers Rage.	Landrage.	22. Mår3 1849.	Stier (Kub)	Braun.		Wird jur eigenen Jucht verwendet. Grundbesith bes Bewerbers (nach Tagwerken und Dez.) Biehstand besseichen:

Die Babrheit obiger Angaben und bag biefes Biebitud vom Befiter felbit aufgerogen wurbe, begengt:

Der Borftanb bes landwirthicaftlichen Diftriftes N.

vidit fgl. ganbgericht N.

Die Bemeinbevermaltung N. (Giegel und Unterfdriften.)

N. ben 1852.

Formular ju Zeugniffen fur Preisbewerbungen ad I. B. u. C. Bellage II.

Zeugniß N. N.

Lanbwirth (Biehguchter) gu N.

Gattung	Angahl	Grundbefis	Begenwartiger Befundheiteguftand	Bemerfungen.
ber	ber	bes	ber heerbe in Folge thierargtlicher	
Thiere.	heerbe,	N. N.	Unterfudung.	
			(Unterfdrift bes Thierargtes.)	(Cimaige besondere Mittel jur Beforderung der Bieb- jucht bes Bewerbers.)

Die Babrheit obiger Ungaben und bag ber Befiger felbft biefen Biebftant aufgezogen bat, befidiat:

Der Borftand bes landwirthicaftlichen Diftrifts N.

vet, bas fgl. Landgericht N. Die Bemeinbeverwaltung N.

Formular ju Beugniffen fur Breisbewerbungen ad IV.

Beilage III.

Dienstzeugniß R. R. zu R.

Des bei ber	Landwirthi	chaft	verwendeb	en Dier	fiboten	1	Bert	alten i	m Dic	ıjte :	1
Tauf und Familiens Rame.	Beburte.	Miter.	Dienstherr und Dienstort.	Dienfiels genfchaft.	Dienft.	Treue,	Bleif.	Sittlid, Icit.	Bertrag. lichfeit.	Sparfam. feit.	Bemerfungen.
						Annual Colonia Colonia					Die vier Grabe bei Dienstnoten find: 1) ausgezeichnet, 2) verzüglich, 3) febr gut, 4) gut
Beftatigung Dien	und Unterf ftherrschaft.	фrif	t ber	Di	Befta ftrifie.	itigui Boliz	ng bi	ı re ehörbe.	١	B Bfar	eftätigung bee ramtes und bee land-

Beglaubigung ber Gemeinbe-

Berwaltung (Siegel.) (Ramen.) wirthicaftl. Diftriftevorftanbee.



genz-Blatt

Regierung von

Chwaben und Menburg.

Angeburg

Nº 51.

ben 25. Juni 1852.

Schaft: Die anspriederen Gunnafall Binterrate. — Die Befriedellnagen-Achanigen ber Ernritten be aufgelleben Gerchelegisten Anntage and, denn ber ist, Endperford Lefferfen mit Ortriert per 600%; ... Der Gefried ber Generber um Gennisier nub Gefinnschaftlern zu bem Sogafterfickerung Gerrier für Berteile Bergien. — Bertieg.

ZeienRogien. — Bertieg.

Bekanntmachungen der k. Central. und Arcieftellen.
Ad Num. 32139. praes. 22/, 52.

An die finf Symnafial - Rettorate von Schwaben und Renburg.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Diefem allerbochften Befolie gends, und in Folge einer fal. Miniferial Entistiefpung vom 6. d. Mie. werben bie fal. Gymnafiel Reftroate best Regierungsbegirfe von biefer allergnäbligften Unordnung mit dem Auftrage in Kenntniff gefet, daß fie allen Gymnassialischillen im Regierungsbegirte auf eine den erhadenen und halboulen Intentionen Sein er Majeft einsprecende und zu innighten, ehrfundsbeofften Dante, so wie zu dem ansbauerubsten Effer in gründlicher, allfeitiger und burch ein religios-fittliges Berbalten geförderter Gymnassia-Billong einderinglich anfunnterne Beitfe, bekannt

gemacht werbe.

Ferner werben bie igl. Gymnafial-Reftorate angewiesen, jebes Jahr unmittelbar

nach Beenbigung ber Absolutorial : Brufungen an ben Gomnafien bas Bergeichnis ber Abiturienten, welche bie fragliche Schlupprufung mit Anszeichnung beffanben baben, mit ben burch bie allerhochfte Anordnung beftimmten Aufschluffen mit Ceparat-Bericht ber unterfertigten Stelle vorzulegen, bamit basfelbe bem igl. Staatsminifterium bes Innern fur Rirden- und Schulangelegenbeiten gur alleruntertbanigften Angeige an Geine Daieftat ben Ronig jur Borlage gebracht werben fann,

Mugeburg, ben 21. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern, Brbr. v. Belben, igl: Regierunge Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad. Num. 28668.

praes. 22/, 52, (Diftrifte-Umlagen-Rechnung ber Gemeinben bes aufgelosten Gerichtsbegirts Renburg a.R. pro 180/64 bett.) Im Namen Seiner Majeftat bes Ronias.

Die Diffrifte-Umlagen-Rechnung ber Gemeinben bes aufgelosten Gerichtsbezirfs Reuburg a/R. pro 1850/c. murbe nach erfolgter Brufung mit bem Abichluffe von Ginnabme 148 fl. - fr.

Reft - fl. - fr. ale richtig anerfannt, mas in Gemagheit beflebenber Boridrift biemit veröffentlicht mirb. Die Große ber Diftrifte. Umlage, bie Repartition, welche nach bem Betrage ber biref. ten Steuer erfolgte, und ber 3med ber Bermenbung ift aus ber nachftebenben Ueberficht au erfeben.

Mugeburg, ben 17. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reubnta. Rummer bee Junern.

Grbe. D. Relben, tgl. Regierunge-Brafitent.

Comiti, coll. Zabellarifche Heberficht

ber im Begirfe ber vormaligen Berichts. und Boligeibeborte Reuburg a/R. erhobenen und permenbeten Diffrifte Umlagen pro 1850/ ...

Mamen ber Gemeinden.	Steuere Gontingent.	Betrag ber Diftrifte, Umlagen.	Genftige Einnahmen ber Diftriftes Raffa.	Berwendung ber Gefammt fumme auf nothwendige unpliche B mede.	Bemerinngen.
1 Reuburg a/R. 2 Behlingen 3 Rieb 4 Chelftetten 5 Oberblaichen	ft. ft. ht. 441 39 6 249 32 6 149 8 1 724 22 5 98 50 4	fl. tr. bl. 46 40 - 26 23 4 15 46 - 48 44 - 10 26 4	ñ. lr. hl.	1.5 1.5 1.0 1.0 1.0	Die Gemeinbe Toelfteiten concur- rirte wegen eines Theiles der Ans- gaben mitten Ge- meinben des fgl. Lebg. Roggenburg.

Ad. Num. 25738. praes. 10/4 52. (Die Diftrifts-Umlagen-Rechnung bes Banbgerichts Turtheim pra 1800/bg beir.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Die Diftrifte : Umlagen . Rechnung bes Lanbgerichte Turfheim pro 1850/a; wurde mit bem Abidluffe von

Ginnabmen 390 fl. 31 fr. 4 bl. Ausgaben 404 ff. 9 fr. - bl. Baffiv-Reft 13 fl. 37 fr. 4 bl.

ale richtig anerfannt.

Dieg wird gemäß Art. XII. bes Gemeinbe-Umlagen-Gefetes vom 22. Juli 1819 biemit befannt gemacht. Den Betrag ber nach bem Steuerfuße erhobenen Diftritis-Umlage und bie Bermenbung berfelben im Allgemeinen ergiebt bie nachfiebenbe Ueberficht,

Mugeburg, ben 9. Juni 1852.

Ronfgliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern,

In bienftlicher Abmefenheit bes Igl. Regierunge. Prafibenten: p. Brand. fal. Regierungs-Direftor.

Ruffner, coll

Zabellarifche Meberficht

ber im Begirte bes tal. Landgerichte Turffeim pro 1800/a. erhobenen und vermenbeten Diftrifte Umlagen.

Ramen	States	Betrag ber	Conftige Cinnahmen	Bern	Bermentung ber Gejammt- Cumme auf					
Gemeinben.	Contingent.	Distrife Um-	Difrifte.	not	nothwentige nuplice					
S Semeranden.	18 11 31	lagen.	Raffe.							
1	fl. fr. bi.	fl. (fr. hl.)	fl. fr. hi	.l ft.	tr. bl.	fl.	ifr. hi.			
1 Amberg	602 1 -	7 52 -1		1	111		1 1			
2 Anhofen	689 46 -	8 58 -								
3 Bedftetten	453 42 2	5 58-	10 Del							
4 Etringen	1610 25 2	20 26 -								
5 Grimolberieb	457 11 3	6 2 -	11	1			1 1			
6 Siltefingen	1494 25 1	19 2 -		1	1 1 1		1 1			
7 3mmelftetten	454 26 -	6		1						
8 3rrfingen	568 34 8	7 46		1	111					
9 Ronrabehofen	331 40 1	4 28 -		!	111		1 :			
10 Mattfies	1308 10 2	16 38 —		1						
11 Mittelneufnach	1025 21 2	13 8-	1 1	1						
12 Dherneufnach	456 4 2	5 58 -		I			1 1			
				73	*					

fr. h[.]	fl.			taffe.		3 m	e d e	ûştlaje
	les.	fr. b[.	fl.	fr. 61.	fl.	fr. b[.]	ft.	fr. 66
	9	40-1				111		1 1
34 1	9	32 -						
26 -	5	6-						
48 -	12	52 -			1	111		11
57 -	7	58 -		1				1
15 -	7	58 -						11
18 1	32	48				1 1		11
15 1	17	30 -						
11-	11	44 -						11
8-	11	46 -						11
34 -	8	46 -						1
6 1	11	56 -		1 1		111		1 1
7 2	19	58 -		! ! !				
12 2	13	54 -				1 1		
34 -	6	7-				+		
37 1	8	21 -				111		1
45 -	9	37 —				111		11
22 -1	11	6 -				\perp		
3 2	3	53 -				1		
						0.042		11
	2	52 -		1.1.1				
	15 2 3 2	15 2 4 3 2 2	15 2 4 20 — 3 2 2 52 —	15 2 4 20 — 3 2 2 52 —	15 2 4 20 — 3 2 2 52 —	15 2 4 20 — 3 2 2 52 —	15 2 4 20 — 3 2 2 52 —	15 2 4 20 -

Ad Num. 27377.

praes. 21/4 52.

(Die Diftrifts-Umlagen-Rechnung bes Igl. Landgerichts Oberberf pro 1890/51 beit.) Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die Diftrifte Umlagen-Rechnung bes fgl. Landgerichts Oberborf pro 1820/61 wurde mit bem Abichluffe bon

Einnahme 354 fl. 49 fr. 4 bl. Musgabe 222 fl. 17 fr. - bl.

Aftiv-Reft 132 ff. 32 fr. 4 bl.

als richtig anersannt, was ber gefehlichen Borfdrift gemäß hiermit veröffentlicht wirb. Der Betrag ber nach bem Steuersufie erhobenen Diftrifte Unitage, bie Repartition unter ben verfchiebenen Gemeinben und bie Bermenbung, ift aus nachftebenber Ueberficht gu erfeben. Mugsburg, ben 17. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern. Frbr. v. Belben, igl. Regierunge , Prafibent.

Ruffner, coll.

Zabellarifche Heberficht

uber bie bei bem fgl. Landgerichte Dberborf erhobenen und verwenbeten Diffrifte Umlagen.

Damen ber	61	euero	1		ag ber	Gint	nflige nahmer			Sum	ne au		
tennantinen Committee		Contingent.			rift6=	Diftrift&			nothwendige nupliche				
Suteberricaften.	-				lagen.		Raffe.			Bwede.			
of Earliest Street and	fl.	fr.	b(.)	fi.	fr. hl.	Ñ.	fr. 1)Ĺ.	ñ.	fr. hl.	Į fī.	fr. bl.	
1 Altborf	113				33 -1		1	1	222	117 -	T	1 1	
2 Bernbach		7 34			52 -			ч		1 1	1		
3 Bertolbehofen		118		20	25 -		1 1	1		1 1	1	11	
4 Bibingen	136			28	53 -		1 1	- 1			1	1 1	
5 Cbenhofen		24			23 -		1 1	И		1	1	1	
6 Gorierieb		3 48		18	38 -			- 1				1	
7 Ingenrieb	856	3 34	4	18	30 -		11	- 1			1		
8 Leuterfcach		143		20	45 -		11	١		1	ł	11	
9 Oberborf	162	1 25		35	7 -		1 1	- 1		1 [1	1 1	
ORematerieb	168	3 53	4	3	38			- 1			1		
1 Rettenbach	649	33	3	14	5 —		1	- 1			1	11	
2 Rieber	44	111	6	9	32 4			П			į.	1 !	
3 Ruberatehofen	1368	3 47	7	29	10 -		11	- 1		l i	1		
4 Steinbach		1 21	5	13	39		11	- 1					
5 Stotten	98	1 50	6		12 -		1.1			11	1		
6 Sulafdneib	53	5 13	1	11	38 -		11			1 1	1		
7 Thalhofen	48	3 42	3	10	27 -		11			1 1	1		
8 23 alb	78	0 46	4	16	53 -		1.1				1	1 1	
9 Bibingen Staatsarar	5	7 5	5	, .	00 4							111	
O Steinbach StaatBarar	11				39 4		11	-			i		
1 Rudvergutung fur Ba-		1					11				i	11	
ganten-Transport	_		_	-		26	7	4			1		
22 Erlos aus altem Bruden.							1						
hola	_	-	-	_		-	42	-					

Ad Num. 34191.

pracs. 25/4 52.

An fammtliche Gemeinde- und Stiftungs - Berwaltungen bann Curatelbehörben. (Den Beitritt ber Bewerber um Ermeinber, und Stiftungsberfebn zu bem Sogelverficherungs-Bereice fur bas Reigerich Bayers betr.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Obgleich allichrlich mehr ober weniger bebeutenbe Berbeerungen ber Fluren burd bard bortommen, io ift boch bie Beifeiligung ber Landvoirthe an bem Sagelverficherungs Bereine fit bad Soligreich Babren noch immer nur gering.

Daburd muß bie Berarmung bes Landwirthes junehmen, und beffen Bahlungs.

fabiafeit fich verminbern.

Da nun die won Seiner Majeftat bem Konige untern 4. Marg l. 36. Millerbogit gendmigten reibiteten Shungen bes Sagelverficerungs Bereins bem Landwitte in einer feinen Berbaldniffen gang angemeffenen Beife bie Geleganheit bieten, bie Rachbeile eines Sagelfosags weniger fublbar zu machen, und ba es im Interest vollend bie Berichen und beiftungen liegt, ihre Derichen une folgen Landwisten zu geber beiter ber berichten gegen hagelfchiag für eine richtige Zinsgahlung größere Sicherheit gemähren, so sieht sich bie unterfertigte Stelle als Obercunarel verpflichte biermit angevorben:

baß Landwirthen, welche fich um Gemeinde- ober Stiftungalabitalien bewerben, folde nur bann bewilligt, und biese Bewilligung won jest an nur bann genehmigt werben sellen, wenn biefelben mit der für alle berlet Antefen vorgeschriebene Antebenstabelle auch ein Zeugniß darüber vorlegen, daß sie ihre Grundfliche gegen Saach Sadeu verfichern alffen.

Unter Begugnahme auf Die Regierungs-Ausfreiden vom 8. Juni 1840 (Areis-Blatt C. 472) und vom 1. Dezember 1840 (Areis-Blatt S. 925) werben nun fammtliche Gemeinkrobebber aufgeforbert, biefe Anorbaung gehörig bekannt zu machen, und

fammtlide Guratelbeborben angewiesen, hienach gu verfahren.

Angeburg, ben 25. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Grbr. D. 2Belben, Igl. Regierunge, Brafibent.

Rrane, coll.

Richtamtlicher Artifel.

Befanntmacbung.

praes 25/, 52.

bie Mbbaltung von Landwirthichafte. firften im Jahre 1852 betr.

3m laufenben Jahre werben im Regierunge Begirfe von Schwaben und Reuburg nachftebenbe Landwirthfchafte. Gefte fur bie bereits gebilbeten 8 geftbiftrifte abachalten.

1. Weftbiftrift Muasburg.

beftebenb ans ben Boligei. Begirfen, Ctabt Augeburg und ben fal. Lanbaerichten Boggingen, Comabmunden, Bertingen und Busmarebaufen. Reft Drt: Bertingen.

Tag bes Reftes: Conntag ber 29. Auguft L. 36.

11. Reftbiftrift Donauworth,

umfagenb bie fal. Landgerichte Donaumorth, Renburg, Monbeim und Socitabt. bie fgl. Berichte. und Boligeibeborbe Biffingen und bie Stabte Donaumorth unb Renburg.

Reft Drt: Donaumorth.

Refitag: Conntag ber 12. Ceptember I. 38. III. Geftdiftrift Gunzburg,

welcher bie fal. Lanbgerichte Gungburg, Dillingen, Lauingen, Burgan unb Deu. Ulm umfaßt.

Reft. Drt: Dillingen. Refitag: Conntag ber 19. Ceptember I. 3.

IV. Reftbiftrift Rempten.

au welchem bie fgl. Landgerichte Rempten, Raufbeuren, Dbergungburg, Ruffen und Dherborf und bie Stabtbegirfe Rempten und Raufbeuren aeboren. Reft Drt: Rufen.

Der Zag bes Beftes ift noch nicht beftimmt. V. Geftbiftrift Mindelbeim,

gebilbet ans ben fgl. Landgerichten Minbelheim, Rrumbad, Tartheim und Budloe.

Reft. Drt: Rrumbad.

Befttag: Sonntag ber 26. Geptember f. 38.

VI. Reftdiftrift Immenftadt,

aus ben fgl. Landgerichten 3mmeuftabt, Canthofen, Beiler und Linbau, bann bem Stadtbegirte Binbau gebilbet. Reft Drt: BBeiler.

Befttag: Conntag ber 12. Geptember L. 38.

VII. Reftdiftrift Memmingen,

au welchem ber Stadtbegirf Demmingen, bie igl. Landgerichte Ditobeuren, Illere

tiffen, Roggenburg und Gronenbach, bann bie Gerichts. und Boligeibehörben Beigen born und Babenhaufen geforen.

Beft Drt: Dttobeuren.

Beftiag: Conntag ber 22. Anguft I. 38.

VIII. Geftdiftrift Mordlingen.

aus bem Stadtbegirt Rorblingen, ben igl. Landgerichten Morblingen, Ballerftein und Bembing, bann ben igl. Gerichts und Boligeibeforten Dettingen und harburg geführt.

Seft Drt: Barburg.

Fefttag: Conntag ber 5. Ceptember I. 38. Augeburg, ben 23. Juni 1852.

Areis . Comité

des landwirthicafiliden Bereins von Schwaben und Reuburg. Der 1, Bereins Berfinn :

Grbe. D. Belben, fal, Regierunge, Brafibent.

I. Bereine . Gefretar: Boris.

Rreis . Rotizen.

praes. 25/s 52.

Seine Majeftat ber Ronig haben nach einer höchften Enifdilejung bes igl. Staatsministertums bes Innern vom 15. L. Mie, allergnatigft zu geftatten geruht, baß Ricephorus Spiegel und Burfeim, ber Rochte Dritter unbefcabet, ben familien-Namen "Mitreuter" annehme, und fortan führe, und bas biefe allerbachte Benelligung tar- und femmelfeie eribeilt werbe.

praes. 25/6 52.

Seine Dajeftat ber Konig haben allergnübigft ju geftatten gerubt, bag Eugen Rart Ludwig geberle, genannt "Gugel" aus Raufbeuren, ber Rechte Dritter unbeschabet, sorian ben Samilten-Vamen "Gugel" fübre.



Der Soniglichen

genz-Blatt

Regierung von

Chwaben und Reuburg.

Augeburg

Nº 52.

ben 29. Juni 1852.

Juhalt : Die Erledigung tee Bopfifates Immenfabt. - Die Diftrilte Umlagen : Rechnungen ber Igl. Laubgerichte Rorblingen und Busmarebaufen pro 1890/51. - Rreis-Rotig. - Bellage.

Bekannimachungen der f. Central und Kreisstellen.
Ad Num. 34666. praes. 28/6 52.

(Die Erlebigung bes Phyfifutes Immenftabt betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Durch bie Befehung best fgl. Landgerichtsarzies Dr. Giller ju Immenstadt auf bas erledigte Landgerichts. Physifat Weiler, ift bas Landgerichts. Physifat Jummenstadt in Erledigung gefommen.

Diefes wird hiedurch mit bem Beisügen öffentlich befannt gemacht, baß etwaige Competenten um biefe Stelle ihre Gejuche binnen 14 Lagen bei ber unterzeichneten fgl. Regierung einzureichen haben.

Angeburg, ben 27. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Bei Beurlaubung bes igl. Regierungs Prafitenten: b. Brand, igl. Regierungs Direftor.

Ябф, coll.

Ad Num. 21816.

praes. 23/6 52.

(Diftrifts-Umlagen-Rechnung bes igl. Lanbgerichte Rorblingen pro 1800/61 beir.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Diftrifts Umlagen Rechnung bes igl. Landgerichts Morblingen pro 1830/s, wurde nach erfolgte Superrevifion mit bem Abicauffe bon Einnahme 65 ff. 311/, fr.

Ausgabe 65 fl. 30 fr.

als richtig erfannt, was gesehlicher Borfdrift gemäß hiermit befannt gemacht wirb.

Der Betrag ber Diftrifts-Umlage, welche nach bem Steuersuße erhoben wurde, bie Repartition unter bie Bernichten bes Gerichisbegirfs und ber Zwed ber Berwendung ift aus nachstenber Ueberficht zu erfeben.

Mugeburg, ben 17. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge , Brafibent.

Tabellarifche Heberficht Somitt, coll.

er im Begirfe bes fgl. Landgerichts Nordling en pro 1850/51 erhobenen und verwendeten Diffrifts Umlagen.

b Damen	Steuers	Betrag ber	Sonstige Ginnahmen	Bermenbung ber Gefammt-				
ber	Contingent,	Diftrifis-	Diffrifts-	nothwendige nugliche				
Gemeinden.		timiagen.	Raffe.	3 wede.				
1	fl. fr. pf.	fl. fr. pf.	fl. fr. pf.1	fl. fr. pf. fl. fr. pf.				
1 Aufhaufen	933 31 6		1 1					
2 Belgheim	663 27 -							
3 Cberheim	812 22 3							
4 Enfingen	551 16 -	3 38 2						
5 Groffelfingen	1160 47 2	7 39 4						
6 Sertheim	432 39 2							
7 Sohlheim	438 34 2							
8 Rleinerblingen	692 31 5		.					
9 Nähermemmingen	977 40 5							
10 Pfafflingen	587 29 6							
11 Reimlingen	1630 3 5							
12 Schmähingen	642 19 7	4 14 3						
13 Bollingen	402 30 6	2 39 3	()					
Summa	1 9925 14 1	65 30	- 1 2	65/30/				

Ad. Num. 25403.

praes. 21/6 52.

(Die Diftrifts-timlagen Gednung bes igt. Landgerichts Zusmarshaufen pro 1860/51 betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

Die Diftrifts Umlagen Rechnung bes Landgerichts Zusmarshausen pro 1830/s.1 wurde mit bem Abichluffe bon Ginundmen 463 ff. 4 fr. 5 bl.

Ausgaben 462 ft. 35 fr. - bl.

als richtig anerkannt, was ber gefetlichen Borfdrift gemäß veröffentlicht wirb.

Den Betrag ber Diftritts Umlage, welcher nach Beschluß ber Bertreter ber Diftritts-Gemeinben, thells nach bem Mahnatfanbe, und theils nach ber haus, und Grundfleuer erhoben worben ift, und bie Berwendung im Allgemeinen ergiebt bie nachstehende Uebersicht. Aug 6 burg, ben 17. Juni 1652.

Rouigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Grbr. v. Belben, tal. Regierunge-Braffbent.

Schmitt, coll.

Zabellarifche Heberficht

ber im Bezirfe bes fgl. Landgerichts Busmarshaufen pro 1830/51 erhobenen und verwendeten Diftrifte Umlagen.

a. curr.	De a m e n ber		cuer-			rag ber ifo-Um-	Ginn	ahmen-		Sumr Gumr hwendige	ne ar	ejammte if ibliche	
Num.	Gemeinben.	Contingent.			lagen.			trifie	3 wede.				
1		fī.	fr. f)	1.1	fl.	fr. hl.		fr. hi.	fi.	fr. bl.	fi.	fr. hl.	
1	Abelbrieb		0 55	51	7	24 13/4			1	11	1	1-1	
2	Agawang	420		7	7	56 53/4		1			1	1 1	
3	Altenmunfter	390	0 57	6	6	57 31/4		1	1			1	
4	Anrieb	26	8 44	6	4	46 61/4							
5	AretBrieb	29	6 9	1	7	25 2		1 1	1		1	1 1	
	Auerbach	38	153	2	7	55 63/4		1 1				11	
7	Biburg	38	7 11 -	-1	7	29 41/4			1		1		
8	Bonftetten	26.	5 46	2	5	8 32/4		! !			1		
9	Breitenbrunn	26	4 2	1	4	30,2		1			1		
10	Buch	25	9 40 -	-	4	28 7			i	+ 1	1		
11	Deubach	17	3 55	3	4	52 22/			1				
12	Dinfeliderben			5	14	28 6		1 1	į	1 1			
13	Eppishofen	11	8 -	1	1	54 42/4			1	1	1		
14	Ettelrieb .		1 55	7	6	30 72/			1		l		
15	Fifchach	29	4 59	4	6	57 31/		1 1	1		1		
	Rleinhausen		4 46	51	4	35 —			ļ		!	1	
17	Gabelbach	33	9 15	5	7	40 1/4		1 1	1	1	1	1 1	
18	Babelbacherfrenth .		0 53	4	3	343			1		l		
	Grunenbainb		2 22 -		5	18 2/4			1	1 1	1		
20	Gorgau .		1 27	1	13	58.4			1		1	1	
21	horganerfreuth		2 10	4	5	15 -			1	1	1	i	
22	Såber		0 47	1	9	5 73/4		11			1		
23	Rugenhaufen		7 56	2	8	1 52/4		1	1		1		
24	Linbach		5 54	2		53 33/			1		1		

perfeben.

Num. curr.	Namen ber Gemeinden.	Steuer. Confingent.	Betrag ber Diftrifts-Um- lagen.	Sonstige Einnahmen ber Districts Kaffe.	Berwendung der Gesammt Eumme auf nothwendige nugtiche 3 w e d e.				
_		fl. fr. b[.	fl. fr. hi.	fl. fr. hl.	fl. fr. hl. fl. fr. hl.				
25	Neumunfter	175 56 5	4 - 52/4	11					
26	Dber iconenberg	754 37 1							
27	Reutern	343 8 3							
28	Raitenbuch	423 25 4	8 36 6	1 1 1					
29	Mieb	496 26 3							
30	Rommelerieb	223 21 -	3 59 51/4						
31	Chonenbach	267 53 5							
32	Cteinfirch	414 45 3		i I I					
33	Streitheim	204 6 1							
34	Uttenhofen	334 26 3							
35	Untericonenberg	236 24 2							
	Ufterebach	681 6 3	10 32 43/4	111					
	Ballrieb	175 52 7							
38	Willishaufen	313 58 5		111					
	Welben	362 17 7		111					
40	Borlenfdmang	497 42 6		l i l					
41	SE oubado	289 50 5							
	2Bollishaufen	418 9 2							
43	Billmetehofen	123 31 4							
44	Bollmetshofen	231 20 2							
45	Busmarshaufen	964 26 1	16 39 53/4		1 1				
-	Summa	116309:241 2	1312	151 4 5	462 35 - - -				

Rreis . Rotig.

praes. 28/₆ 5

Seine Dajeftat ber Ronig haben Sich vermöge allerbochften Defretes vom 23. be. Dite. bewogen gefunden:

- 1) ben bieberigen Landgerichtsatzt Dr. Rubolph heinrich ju Weiler, auf ben Grund bes \$. 22. lit. D. ber IX. Befoffunge Beilage, auf ein Jahr in ben Ruheftand treien zu laffen, und
- lit. D. ber IX. Berfolungs Benage, auf ein Jobe in den Siller ju Immenftabt, seiner allerunter-2) ben seicherigen Landgerichtsatzt Dr. Georg Mban hiller ju Immenftabt, seiner allerunterifanigfen Bitte entsprechend, auf bas erlebigte Landgerichts Physsia Weiler, allergnabigft zu





genz-Blatt

Hegierung von

Cowaben und Meuburg.

Augeburg

Nº 53.

ben 2. Juli 1852.

Befanntmachungen der f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 35109.

praes. 1/7 52.

An fammtliche Diftritte - Polizeibehorden von Schwaben und Reuburg.

(Die Außerfurofegung ber halben und Biertelefroneuthaler betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die untengenannten Bebebben werben auf nachtebende Allerbochfte Berordnung dd. 23. 1. Mits bezichneten Betreffs befonders mit ber Beijung aufmertsom gemacht, folche außer burch bas Areis-Jatelligensblatt in sonft enthrechender Beife gur Kenntuiß ber Gemeinden und aller Angehörigen berfelben zu bringen.

Mugsburg, ben 30. Juni 1852.

Königliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Bei Beurlaubung bes Igl. Regierungs-Profibenten: b. Brand, fgl. Regierungs-Direftor.

Ruffner, coll.

Abbrud.

Roniglich Allerhochfte Berordnung, bie Außerturefegung ber halben und Biertele. Rronenthaler betr.

Marimilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franten und in Schwaben 2c. 2c.

Aus Beranlaffung ber sinfichtlich ber Berrufung ber halben und Biertels-Kronen-Baler in einigen Nachbarftaaten in jungfter Zeit getroffenen Anordnungen und Rafregeln, und um bie Nachtheile fern zu balten, welche babruch für Unfer Land entfleben tonnten, finden Bir Un 6 bewoenen, au vertflagen, was fofat:

L

Die halben und Bieteles Knonen Thaler, welchen burch bie Berordnungen vom 26. April und 4. Mai 1837 (Neggs. Bl. S. 290 und 314) ber Aurs jum Berich von 1 fl. 20 fr. beziehungsmeife 39 fr. feither noch gestantet war, find vom 1. August b. 38. an außer Kurs geirgt, und von biefem Zeitpunfte an weber bei ben igl. Kaffen noch im Brientverferfer als Gelbminten mehr anzunehnen.

Das igl. Sauptmung. Amt ju Manden und bas Ginisjungs Amt in Wurzburg find beauftragt, bie außer Aurd gefesten halben und Biertels Kronenthaler nach bem Gewichte und bem bollen inner Sibternerfie, b. i. bie feine Kolner Marf zu 241/, fl. ober bie rauhe Kolner Marf zu 241/, fl.

Begeben Rymphenburg, ben 23. Juni 1852.

M a g.

Dr. v. Afdenbrenner. Frbr. v. Belfhofen, Staaterath.

Auf Roniglich Allerhochften Befehl: ber General. Sefrelar, an beffen Statt ber Ministerialrath Sperl,

Befanntmadung.

(Die Bettedge mifden Babern und Defterreich megen ber Schiffiabrt auf ber Denau und ihren Rebenftuffen, einiger Territorial und Grupperbaltmiff, bann ber poligeliden und Bollaufichte-Mogregein an ben Grengftuffen bett.)

Rachtem bie Bertrage, welche zwifden Bayern und Defterreid unterm 2. Dez. 1851

1) megen ber Coifffahrt auf ber Donau und ihren Rebenfluffen, 2) wegen einiger Territorial, und Grengverhaltniffe, und

3) wegen ber polizeiliden und Bollauffichts Magregeln an ben Grengfluffen zwifden Bavern und Orfterreich

burch beiberfeitige Boolinachtigte zu Wien untergeichnet worben fint, gegenfeitig bie aller hoche Genehmigung erhalten baben, und bie Ausverchlung ber Natificationen am 14. vorigen Monats flattgefunden hat, so werben biefelben, in Bolge besonderer allerhöchfter Ermidstigung, nachstehend zur Rachachtung befannt gemacht, mit dem Bemerten, daß nach getroffener Beradvenung bie Bestimmung des Bertrages über die Schifffahrt auf der Donau mad ihren Redemflussen art. 7. wegen des Aufhörends der dareilaischen Gestifffahrts-Abgaben auf der Donau von der baperisch-mirttembergischen Grenze bis Ungarn und auf den schiffbaten Rebenflusse die Ernanhfreck vom 1. Juli gegenwärtigen Jahres ansangend im Birtung treten wird. —

Dunden, ben 22. Juni 1852.

Konigl. bayer. Ctaatsministerium des Koniglichen Saufes und des Meuflern.

In Abmefenheit bes tonigl. Graatsminifters : Arbr. b. Belfhopen, Staatsrath.

Durch ben Minifter ber igl. Bath Begele.

Seine Majeftat ber Ronig von Bayern zc. zc. und Seine Majeftat ber Raifer von Defterreich, Ronig von Ungarn und Bomen zc. zc.

von bem Bunicke befreit, die Ginderniffe, wolche bisher ber freien Benugung ber Ihre Staaten verbindenden und burchftemenden flüffe entgegenftanden, zu befeitigen und bem Berfebre auf biefen Befreiftagien jede mögliche Erfeichtenung zu gewähren, haben zur Greichung biefe Bwecke Unterhandlungen eröffnen laffen und zu ihren Bevollmächtigten ernnntt. annilich:

Seine Majenat ber Kanig von Bapenn. Herrn Marimilian Grafen von Lerch angelt. Schreining, Großfreu bes beperischen Bertbeinfordend vom heiligen Michael, Großenmenthur bes baperischen haus-Ritter-Orbens vom heiligen Georg und Gommenthur bes Archienidorbens ber baperischen Krone; Mitter bes laiferlich retificken E. Alanen Orbens I. Alaffe in Dilamanten, Kommanbeur-Großfreu bes foniglich jerzeischen Wolfer-Orbens I. Alaffe in Diamanten, Kommanbeur-Großfreu, bes foniglich gebruichigen Worthern-Orbens J. Klaffe in Diamanten, Kommanbeur-Großfreu, bes foniglich gehreichigen Vortiglichen Großfried-Orbens und bes feriglich jertreichigen Wortz und Legarus, bann Großformenthur est stnigtig ziechigen Archier-Orbens; auflerhöcht Storn Kämmere und erblichen Reichsath bes Königrießes Bapern, außerobentlichen Gefandten und berollmächteiten Mittietz um faiterlich Ferreichigen hofer zu.

unb

Seine Majeftat ber Kaifer bon Defterreich : herm gelie Fürftengu Schwarz, erberg, Großfreng bes faiferlich scherrechischer Leopold, und bes Frang, Joseph, Orbens, Ritter bes mitifatischen Marien-Theresten-Orbens z., Seiner faiferlich schniglich appelluligen appelluligen aberfalt wirflichen geheimen Rath und Kannnerer, Feldmarschall Lieutenant, Ministerpafibenten und Minister bes Kaiferlichen hauses und ber auswärtigen Angelegenheiten te.,

unb

herrn Anbreas Ritter von Baumgartner, Ritter bes faiferlich offerreichifden 76 *

Leopold-Orbens zc., Seiner faiferlich toniglich apostolischen Majestat wirklichen gehelmen Rath und Minister für Sanbel, Geworbe und öffentliche Bauten zc., welche, nachbem fie ihre Bollmachten gegenseitig eingejeben und in guter und gehöriger Korn befunden. über nachtleenbe Bestimmungen fic getingte baben.

Mrt. 1.

Die Shifffahrt auf ber Donau und ihren Rebenfluffen foll von ben Bunften, wo biefer Strom und feine Rebenfluffe fdiffbar werben, burch bas gange Bebiet ber

contrabirenben Staaten fur Schiffe aller Rationen frei fein,

Ju ber Schiffahr and einem ber contrahieruben Staaten in ben andern find gegenfeitig nur die Unterthanen ber contrahieruben Staaten berechtigt; boch soll stemben Schiffen, die in der Kahrt and einem jenseits des Flühgebieted der contraditenaden Staaten gelegenem Orte oder auf der Mädsahrt dohin begriffen sind, gestattet sein, auch Guter von dem einen biefer Saaten in den andern zu verbrünzen.

Sebem ber contrabirmben Canaten fielt es frei, bie Binnenfafffont, b. i. bie Befugnis jur Befoberung von Bersonen mub Waaren von einem Uferplage feines Gebeites nach einem andern Uferplage besfelben Gebietes auf feine eigenen Unterthanen zu beschwändern; voh durfen Schiffe ehine ber contrabitenben Euchauten, wenn sie gefegnetlich gerberer, vom eigenen Anne aus ober boin gurückgehnder Jahren das Gebeit von ber ner Betatet gang ober theilmeise burchsichten, in ber Richtung ibrer fabrten auch gwoischen ber lierbilden biefes leiteren Gebietes Berionen und Bauaren befoben biefes leiteren Gebietes Berionen und Bauaren befoben bei

Mrt. 2.

Mile ausschisslichen Bereichtigungen, Goliffabrt auf ben genannten Riaffen und Etromen zu treiben, sowie alle wie immer gearteen Begunftigungen, welche Gofiffregiben ober anderem Gepreschaften und Personen bibber eingeraumt waren, find biemit ganglich aufgehoben und es follen bergleichen Berechtigungen auch in Bufunft Riemauben ertheilt werben.

Auf bas Poftregal, fowie auf bie Sibren und aubere Anftalten gur Ueberfahrt von einem Ufer gu bem gegenüberliegenten, beziehen fich bie gegenwartigen Bestimmungen nicht.

Mrt. 3.

Die fontrahirenten Staaten verpflichten fich einverflandlich gleichformige Borfdriften für bie Aussthung ber Schiffighrt und bie Sandbabung ber Strompoliget auf Grundlage ber in biefen Beziehungen bereits bestehen Anordnungen, und mit Beruffichtigung ber auf anderen beutigen Strömen burch liebereitufunft festgestellten Grundfabe zu erlassen.

Art. 4

Alle bisher an ben genannten Stromen und Sififfen bestanderen Stapele, Rieberlage, Umichlages und Bertaufetechte find hedung ohne Ausnahme für immer aufgehoben, und es fann aus biefem Grunde fünlig fein Schiffer gerwungen werben, ben Bestimmungen bes gegenwärtigen Bertrages zuwöher, gegen leinen Billen aus ober umzulaben, ober eine bestimmte Ziet an einem Orte zu verweilen.

Ert. 5.

Die Ausübung ber Schifffahrt auf ben genannten Stromen und Siuffen innerhalb ber als frei erflarten Streden ift einem Jeben geftattet, welcher mit geeigneten Sabrzeugen verfeben, von feiner ganbesobrigfeit biegu bie Erlanbnig erhalten bat. Es merben bieruber nabere Anordnungen bereinbart werben.

Reibefahrten gwifden ben Raufleuten und Schiffern einer ober mehrerer Uferftabte tonnen nur unter folden Bebingungen geftattet werben, welche gur Berbinberung bes Entftebens eines ber freien Schifffahrt hinderliden Monopole geeignet find.

Auf ber Dongu von ber baveriich murttembergifden Grenze bis Ungarn, fo mie auf ben ichiffbaren Rebenfluffen biefer Stromftreden werben fammtliche, bisber beftantenen Baffergolle, jo wie alle anberen, unter mas immer fur Ramen befannten Abgaben, momit bie Schifffahrt belaftet mar, fobann von einem noch naber zu vereinbarenben Bermine an, bie an einigen Orten noch beftebenben Rommungliolle aufgehoben.

Die ofterreichifde Regierung wird bie Schifffahrtegebubren auf ber Donauftrede vom Gintritte nach Ungarn bis gum Austritte in bie Zurfel, fo wie auf ben in biefe Donguitrede einmunbenden Rebenfluffen alsbalb einer Regulirung in bem Ginne untergieben, bag biefelben thunlichft vereinfacht und ermäßiget, auf einige menige Ginbebunge. puntte beidrantt und gleichmäßig ohne Rudficht auf bie Berfunft bes Schiffers, bes Chiffes, und ber Labung und auf bie Bestimmung ber letteren erhoben werben.

21rt. 8.

Unter ben im porbergebenten Artifel ermabnten Abgaben fint nicht begriffen :

a) bie eigentlichen Gin , Mus- und Durchgangs Abgaben, welche von ben Schiffen und Baaren nad ben allgemeinen Bollgefeten gu entrichten finb.

Collte jetoch eine Baare ben gangen Beg burd bas Ctaategebiet auf ber Baffer.

ftrafe gurudlegen, fo ift fie bom Durchgangejolle frei;

b) bie Berbrauchsabgaben (Bergehrungsfleuern und Bergehrungsfleuerguichlage, welche fur bie in bem Berbrand übergebenten Gegenftante im gangen Lante ober an einzelnen Orten ju entrichten find, unter ber Bebingung, bag bie bon einem anteren ganbe ober begiebungemeife von einem auberen Orte berfommenben Begenftante nicht bober belegt werben, als bie im Lante ober Orte felbft erzeugten;

c) bie Bebubren fur Benugung gemiffer öffentlicher Auftalten, j. B. fur Rrabnen, Bagen, Boblwerfe, Rieberlagen, bann jene fur geleiftete Arbeiten, J. B. fur Colengen. und Brudenoffnung, Rieberlegung von Daftbaumen, Lootfen- und Cteuermaunsbieufte. Doch find biefe Gebuhren ohne Rudficht auf tie Berfunft tes Chiffere, bes Chiffes ober ber Labung gleichmäßig nach bestimmten, öffentlich funtgemachten Zarifen und nur fur wirflich benugte Anftalten und wirflich geleiftete Arbeiten einzubeben. fur bereits beflebenbe Ginrichtungen biefer Art uber bas gegenwartige Ausmaag nicht ju erhoben und bei neu errichteten nicht bober ju bestimmen, ale jur Dedung ber Binfen bes Anlagefapitale und ber Unterhaltungefoften erforberlich ift;

d) bie Regulirung ber Kanalgebuhren bleibt jeber Regierung überlaffen. Es follen jeboch auch biefe Bebupen nicht bober fein, als zum Griape ber Binfen bes Anlagefapitals und ber Unterbaltungsfofen notmoenbig ift.

Mrt. 9.

Beber Schiffeinhaber ober Fuhrer ift gehalten, bei Ueberichreitung ber Bollgrenge eines ber fontrahirenben Staaten ber biegu beftimmten Bebbrbe ein Schiffsmanifelt gu uberachen.

Dort, wo eine bie gesammte Schiffelabung umfaffenbe Bollbeflaration vorgeschrieben ift, vertritt bieselbe bie Stelle bes Schiffe Manifeftes.

Die naheren Boridriften bieruber, sowie uber ein erleichtertes Boliverfahren bei Soffen unter Raumverfoluf merben im gemeinsamen Ginverflanbniffe erlaffen werben.

Mrt. 10.

Bur Sanbhabung ber Schifffahrisordnung und ber Mußpoligei Borichriften, so wie gur Aburticliung ber fich ergebenben Kontrabentionen wird in ben sontrabirenben Staaten bie erforberliche Angaht von Bluppolizeigerichten befiellt und beren Wirtungsfreis, Berfabren und bie Rechtswirtung ibrer antideibungen naber normirt werben.

Art. 11.

Die fontrahirenben Staaten verpflichten fich, ihren Boll- und Boligeibehorben bie Beilung qu ertheilen, ben Beanten bes anberen Staates bei ben gur Sanbabung ber Blugbollgel nöbligen amtlichen Berrichtungen gegenfeitig in aller Weife bestifflich zu fein, auch auf Berlangen bie Ergebniffe eingeleitert Unterfuchungen und überhaupt jebe andere gewünsche Andbunft bereitundligft gu ertheilen.

Mrt. 12

Die contrabirenden Staaten machen fic anbeischig, eine besondere Sorgsalt barauf zu verwenden, baß auf ihrem Gebiete ber Leinpfad überall nach Maßgabe bes Beduffniffes ber Schifffahrt bergeftellt, in auten Canb geseht und barin erbalten werbe,

Ele verbinden fich fener, jeder in ben Grengen feines Gebietes, bie im Gobrmaffer fich besindenden hindernisse ere Schisschein auf ihre Koften wogradumen und jedes
mal, bis bieles geschofen, bie im habrwaster oder in bestim Albe bestadden, ber
Schisschaft gefabrichen Seine, Abmme ze. mit Warnungszelchen versehen zu fassen, auf eine bie Scherfeit ber Schisschein Seinen und Urfendunte zu gestatten.

Reben ober auf ben borhandenen Bruden werben bort, wo Segeliciffe vorzutommen pflegen, Borfehrungen, um die hanbhabung ber Maften zu erleichtern, getroffen.

Es nirb auch fraftigst Sorge getragen werben, bas durch Mablen und andere Trieb nnb Adberwerfe, durch hinabrollen von Bloden and ben Steinbrücken und Lagerung bes Ebraumes hart am Ufer eine hemmung ober Echiffiabri nicht verursacht werbe. Die Anlegung von Landungs und Ladeplägen und schipfiabren Minterhaften (all nach Bedhärfis bestorte werben.

An benjenigen Blufftreden, welche zwifden ben contrabirenben Staaten bie Grenge

bilben, sollen Uferbauten und Stromwerte nur im geneinsamen Cinverftandniffe angelegt und gu biefem abne be fierung feziglichen Plane ber anberen bethefligten Regierung mitgetheilt vorben. Diefe Mitthellung liegt in Bapern ben Kreiftregterungen, in Defter reich ben Kreisbraftbeuten ober ben Kreiftregierungen, und wo biefe nicht bestehen, ben Stattsalteren ob.

Die Juffimmung gu ben beabsichtigten Anlagen wird als gegeben erachtet, weun vom Tage ber Juftellung ber betreffenden Platen am - sechs Wochen verschoffen sind, obnten bei eine Aldachgerung erfolgt ist. — Die in Beschung auf gemeinschaftliche Bouten ober Beitragsleistungen zu ben herbellungen auf einzelnen Flüssen und Klubstrecken beisterben. Wertrage, und Observangen fleiben im Kraft.

Mrt. 13.

Sogleich nach Abschluß bes gegemukteigen Bertrages wirb eine Kommission von Gachsmidigen niebergesche urchen, welche bei Doman auf ber Streede von der baverische Auflein wird gegene der Gesche der Gesche der Auflein von der Auflein und hallein bis zu ihrer Cinnulndung ehfahren und da, was zur gerftellung und Erhaltung der geregelten Schifflicht zu geschehen bat, erheben und mitter Derrochbung der Krieben und der Gesche der Gesche

Rach brei Jahren vom Zeilpuntte dieser Berftändigung angefangen, ober wenn es sich als nothig erweisen sollte, noch früher, wird eine neuerliche Besahrung der ernachnten Strom- und Blufftreden ersolgen, um ihre Beschaffenheit, die Birfung der zu ihrer Beibesseum getreffenen Maßtegeln und die etwo eingetreteuen neuen Sinderuisse

einer regelmäßigen Chifffahrt ju untersuchen und feftguftellen.

Diefe Befahrung mirt auch saker von trei ju bei Jahren wiederholt werben. Angliens siede Monate nach biefer veriodischen Befahrung wird dann jedesmal in Wien eine Bevilsons Gommissen für bertrigen, zu welcher jeder der erntrassirenden Glaaten einen Wesollmächigten besagirt, um sich von der vollstadigen Wedachung des Beetrages zu überzeugen, Beschwerten abgutellen und neuere Keiehberungen für den Sandel und die Gehissen der gerathen. Die Antrage der Gommission unterliegen der Genebmissung der betreffenden Begierungen

Art. 14.

Sollte ein Schiff ver teffen Mannicaft verungluden, fo find bie Ortsobrigfeiten verpflichtet, bafur gu forgen, bag bie erforberlichen Rettungs. und Sicherungsanftalten fo fonell wie möglich getroffen werben.

Bu biefem Ende werben bie Lofalbehorben mit ben nothigen allgemeinen Inftructionen verfeben und bie bereits bestehenben Berordnungen erneuert werben.

Collte irgendwo an ben genannten Stromen und Gluffen ein Stranbrecht ansgeubt werben, fo wird foldes fur immer aufgehoben.

Mrt. 15.

Unter ben Rebenfluffen ber Donau find im gegenwartigen Bertrage fowohl bie

unb

maturlichen, als bie fünflichen Baffentragen ju verfiechen, welche – fei es unmittelbar ober mittelbar — in biefen Strom ober einem feiner Bebenfluffe gelangen. Ebenjo ift im gegenwärigen Bertrage unter Schifffahrt auch bie Aloffahrt begriffen.

Mrt. 16.

Die foniglich murttembergische Regierung wird alsbalb nach Auswechslung ber Ratifisationen gn bem Beitritte gum gegenwartigen Bertrage eingelaben werben.

frt 17

Der gegenwartige Bertrag foll alebalb von jeber Ceite gur allerhochften Ratification vorgelegt und bie Ausurcholung ber Maififations Urfunden langftens inmerhalb bier Boden vom beutigen Zaca an ju Biein vollagen werben.

Co gefchen gu Bien am zweiten Dezember bes Jahres Cintaufent achthunbert funfaig und eins.

(L. S.) gez. Graf bon Berdenfelb.

(I. S.) geg. &. Comargen berg, Felbmarfhall Lieutenant.

(L. S.) geg. A. Baumgartner.

Seine Majeftat ber Ronig bon Babern 2c. 2c. , und Seine Majeftat ber Raifer von Defterreich, Ronig bon Ungarn und Bohmen 2c. 2c. 2c.

von bem Bunice befeelt, die feit langerer Zeit icon zwifden ben beiben Staatbregierungen obigwebenden Unterbandlungen, - betreffend eine genauere Beftiellung und bestiere Requit rung einiger Ertreden bes bie beiberfeitigne Staatskobiete fichebenden Beragguges, - bem Abschluffe zuzuführen, und fammtlicke, auf biese Angelegenheit bezügliche Fragen endgültig zu lösen und zu entigeiben, haben zu biesem Ende Bevollmächtigte ernannt, und und und :

Seine Majeftat ber Konig von Babern: herrn Maximilian Grafen bon Erchanfelbe den feinem ber ber bet bateriden Berbei vom eiligen Biddel, Groß-Cammenthur bes bepreifden haus-Bilter-Orbens bem heligen Georg und Gommenthur bes Derriichen haus-Bilter-Orbens bem heligen Georg und Gommenthur bes Berteins-Orbens ber baperifden Arone; Ritter bes faiferlich rothen Abler-Orbens 1. Klaffe in Brillanten und bes löniglich prussificher orben Abler-Orbens 1. Klaffe in Lamauten; Commandeur-Großfreu bes foniglich forteitigen kortferen Drehes; Großfreu, set foniglich bertragiefichen Großfreu. Det fanglich farbeitigen Wertz und Vagarus, dam Großecumenthur bes föniglich ferbeichigen Abler-Orbens, Metrehoft Jhren Kammen und berblichen Brinder und berblichen Brinder und berblichen Großen kammen bei bei finiglich grafeichigen Erichen, außerveheitlichen Gefandten und berbullmächteten Minister am falleritich Gerenzischen hofer es.

Seine Rajeftat ber Raifer von Defterreid: herrn Felir gurften ju Somargenberg, Groffreng bes faiferlich öfterreichifden Leopold. und bes Frang-

Jojeph Drbens, Ritter bes militarifden Marien-Thereften-Orbens zc., Seiner faiferlich föniglich apoftolifden Majeftat wirflichen geheimen Rath und Kammerer, Belbmaricall-Leintenant, Minifterprafibenten und Minifter bes faiferlichen Saufes und ber auswaftigen Angelegenheiten zc.,

und herra Anbreas Ritter von Baumgariner, Ritter bes faiferlich therreichischen Lecholb. Drbens te., Seiner faiferlich toniglich appfalifden Wajridt wefflichen gebeimen Rate und Brinifer für Sandel, Gwerebe und befinnliche Banten te.,

velche, nachdem fie ihre Bollmachten gegenseitig eingesehen und in guter und gehöriger Korm befunden, über nachsteben Bestimmungen fic geriniget haben,

Art. 1.

Es fall fünftig auf ber Strede ber Donau vom sogenannten Areitesstein abwärts, von bem Puntfte an, wo rechteriells ber Donau bie Saperische Landgeringe aufber, bis zu bem Puntfte, wo linkerfeits am Einflusse ihre Jamelbaches in bei Donau bie öfter reichische Aundrernge beginnt, ber jeweilige Saupthalureg ber Donau bie Sochitägering gwijchen beiben Staaten auf biefer gangen Strede biben, bergestal, baß bie linkerseits bes Sauptifalweges geiegnen Justen, dur Aufachten und Anschlitten zu Bapern, bie rechtereits besselben gelegenen Inseln, Auen, Altaiden und Anschlitten zu Defterreich geborn.

Es with fiebei beftimmt, bag unter ber Benennung "Cauptibalmeg" ber Thalweg verfanben wirb, welcher mabrenb bes gewohnlichen niedrigften Bafferftanbes fur bie Zbalfcififfabt ber aciantite Bea ift

Art. 2.

Auf bemienigen Theile ber vorbezeichneten Donauftrede, welcher gemäß ber Beflimmung bes Artifels 1. funftig in bas öfterreichische Soheitsgebiet fallt, fieben alle Regalien nub alles Dom anen Gigentbum fortan Defterreich zu.

21rt. 3.

Den Brivatpersonen, sowie ben Gemeinden und Stiftungen foll ber freie Genuf bes liegenden Eigenthums und ber sonftigen Rechte, welche in Holge bes Artifels 1. bes agenwätigen Betriages unter bierreichischer hoheit fieben werben, ohne Ausnahme ober hindernis gestattet bieiben.

Indbesondere foll ben baverifden Angehorigen, beren Eigenihum und Befihungen auf ben fortan unter öfferreichifder Sobieit ftehenben Infeln, Auen und Anfautten in und an ber gebachten Donauftrede fich befinden, ber von allen Bollen und Abgaben freie Bezug ber Ergengniffe bed Bobens berbleiben.

Mrt. 4.

Auf ber in bem Artifel 1. bezeichneten Stromftrede sollen von feinem Theile weber Schiffahrisabgaben noch Durchgangshölle jemals erhoben ober eingeführt werben. Die volizeiliche und Hollaufficht auf berfelben richtet fic nach ben Beftimmungen

Die poisellofe und Jolaupficht auf berfeiben richtet fich nach ber orfitumungen ber gleichzeitig mit gegenwärtigem Bertrage wegen ber polizeiliden und Solauficht auf ben Grengfuffen zwichen ben beiben Staaten getroffenen besondern Uebereinfumf.

77

Mrt. 5.

Die Landesgrenge zwischen Bapern und Desterreich bei Passsau auf bem rechten Ufer ber Donau und bes Inn vom Kreitesstellein bis zum Anschlusse and nur Jan 16st.
so weit nicht in Folge ber Bestimmungen bes Artistels 6. lit. B. Jiffer 3. daran eine Anderung eintritt, bergestalt aufrech erhalten werben, wie sie sich bei ber gemeinsamen Grentbezehung am 1. Seibember 1818 vorgelinden werben.

Art. 6

Im Infammenhange mit ben Bestimmungen ber Artifel 1, 2 und 5 und um gugleich einige Uebelftanbe im Juge ber gemeinfamen Grenglinie zu begeben, werben von beiben Staaten bie nachstehenben gegenseitigen Abtretungen und Ausgleichungen gugestanben:

A Defterreich überläßt an Bapern bie Soficit über ben, einen Einschnitt in bas baperiiche Arritorium biltemben Geliebstheil bed Sogenaunten Spis am Sallthurm mit allen bavon abhängigen Rechten in bem Maße, bag fünftig eine Linie rechtjeitig ber Ernüfe (in ber Richtung von Berchtesgaben nach Reichenball) von bem Grenz, punfte ant sogenannten Juchsfelien ausgehend wub von be in paralleier Richtung mit ber Etraße bem Laufe bes Richtelbaches bis babin solgend, mo sich von bentpelisen aus in gerader Richtung mit Eine auf bas baperiiche Musthhaus gwischen ben Grenzsteinen Br. XLVI. und XLV. nach ber Grenze bes Landgrichtes Reichenball zieche läst, auf biefer Etrache bie Landsgraue bilben soll.

B. Bayern bagegen überläßt an Defterreich:

1) ben einen Einschmitt in bas öhrereichische Territorium biltenben Gebietatigli ber fogenannten Freiftrese nacht Machen Großen and wob bem Balferberge, bergeftalt, bag biefe Freiftraße fünftig jum öfterreichlichen Gebiete ger hören und bie Grenze (in ber Richtung von Großgemain jum Balferberge) linsfeitig biefer Strigt laufen soll;

2) ben Bebielstheil nachft ber Almwehr beim hangenben Stein, bergeftalt, bag biefe Almwehr nebft einem Rayon fur einen Bert- und Material Lagerplas

oberhalb berfelben jum öfterreichifden Bebiete geboren foll; -

3) bie einem Giniconitt in bas öfterreichische Gebiet bilbenbe jogenannte Rreuterleiten nachft ber Innftabt von Baffau, bergeftalt, bag fanftig eine bie beiben Grenzfleine 12. und 16. verbindenbe gerade Linie bie gemeinsame Grenge zu bilben bat.

Art. 7.

Beber ber beiben fontraftrenben Staaten überlagt gugleich mit ben im Artifel 6. errochnten Gebietstheilen auch bie ihm auf benfelben guftebenden Megalien und bas Domanen-Gigenthum bem andern Staate.

Eine Aufrechnung ober Abgleichung in Aufehung bes gegenseitigen Erwerbes an Staatstenten und Gigenthum ober an flacenraum foll weber bei biefen Abtretungen noch berudlich ber Beftimmungen ber Arielf 1 und 2 flatifinben.

Den Privatperfonen, fowie ben Gemeinben und Stiftungen, foll ber freie Genuß

ihres liegenden und beweglichen Eigenthums, welches in Folge gegenwärtigen Bertrages unter andere Landeshoheit tommt, ohne Ansnahme oder hinderniß und frei von allen Rollen und Albachen gefattet werben,

Den auf ben abgetretenen Gebietsbarzellen anfäßigen Unterthanen, fammt ihren Familien bleibt ber freie Richtritt in ben Staat, welchen fie bisher angehörten, innerhalb gebn Jabru vorbebgiten.

Art. 8.

Die Genglienien, wie folde gemäß Artifel 1 und 5. bes gegenwärtigen Bertrages feftgefest und zur Auffifung bes Artifels 6 noch näber festulieben find, find sogleich nach Ratification berfelben von österreichischen und baberischen Bevollmächtigten und Ingenieurs gemeinschaftlich zu bestimmen und auszunehmen.

Die gemeinschaftliche Aufnahme ift ber Genehmigung ber beiben Regierungen gu unterflellen und barauf bin bie Bermarkung ber neuen Grenglinie, mit Ausnahme jener

im Thalwege ber Donau, ju vollziehen.

Art. 9.

Der gegenwärtige Bertrag foll alebald von jeber Seite gur Allerhöchften Ratifikation vorgelegt, und bie Ausbrecholung ber Natifikations Urfunden langitens innerhalb vier Boden — vom fruitgen Tage an gerechnet — zu Wien rollicgen werben.

So geideben ju Bien am zweiten Dezember bes Jahres Gintaufent achthunbert

funfgig und eine.

(L. S.) gez. Graf v. Lerdenfelb. (L. S.) gez. F. Sowarzenberg, Feldmaricall. Lieutenant. (L. S.) A. Baumgartner.

> Seine Majeftat ber Ronig von Bayern ac. 2c. 2c., und Seine Majeftat ber Raifer von Defterreich, Ronig von Ungarn und Bohmen 2c. 2c. 2c.

haben, um die Berhaltniffe ber polizeiliden und Jollaufficht auf ben Grengfiffen vertragsmäßig zu ordnen, Unterhandlungen einzuleiten beichloffen und zu Ihren Bewollmächtigten ernannt, und zwar:

Seine Majeftat ber Raifer von Deftereich: herrn Felir Surften gu Gowargen berg, Groffreng bes faiferlich öfterreichifden Levolbt- und bes FrangJofeph-Orben, Bitter bes militatifden Marien-Bereffen-Orbens is. Geine Raiferlich Roniglich apoftolifden Majeftat wirflichen geheimen Rath und Rammerer, Felbmarichall Leutenant, Miniferprofibenten und Minifer bes faiferlichen haufes und ber answerten fagen Magelegubeten ze.

unb

Serm Andreas Ritter von Baumgartner, Ritter bes faifeilig öftereicifichen Leopold Orbens te., Seiner Raifertich Koniglid apoftolischen Majeftit wirflichen gebeimen Rath und Minifter für Sanbel, Gewerbe und öffentliche Bauten zu

welche, nachdem fie ihre Bollmachten gegenfeitig eingefeben und in guter und geboriger Form befunden, uber nachflebende Beftimmungen fich geeiniget haben.

Mrt. 1.

Amf ben burd ben Teichner Friedenktrattat bom 13. Mai 1779, ben Manchner Bertrag ber 14. April 1816 und ben heute wegen einiger Territorial- und Grenzverhältniffe abgeschloffenen Bertrag als Grenzfüffe zwischen Orftereich und Babern begeichnetn Flüffen, nämlich auf ber Seale, der Salgach, bem Inn und ber Donau, sollpoweit diese Küllie zwischen Deftereich und Babern bie Gerage bilten - i u Beziech ung auf die Schifffahrt das gauge Fluß-oder Setrom gebiet dis an die beibere feitigen Ufer, für beibe Uferhaaten ga un frei fein, und in der angegebenen Beziechung gleichem ein vollkommenes Gemeingut bilben.

rt. 2

Die Schiffe ober Floge follten bemgemäß auf biefen Flus, ober Stromstreden weber in ber Thal. noch in ber Bergfahrt, die Falle im Art. 12. ausgenommen, behindert ober angehalten werben.

Mrt. 3.

Eine gollamtliche Controlle barf nur bann eintreten, wenn bie Schiffe ober Floge

b) in bem im Artifel 12 angeführten Falle angehalten werben.

Mrt. 4.

Anf ben genannten Fluffltreden barf eine Durchgangsabgabe nicht erhoben werben. Die jur Gir und Ausstabung fommenben Giter unterliegen ben gollgefestichen und tarifmäßigen Befimmungen bestjenigen Staates, ju bessen Gebiet bas Ufer gehört, an welchem die Gin- ober Ausstabung fin. inbet.

Art. 5.

Das Anlanben und Anlegen ber Schiffe und Fahrzeuge barf, außerordentliche und unberneibliche galle ausgenommen, an ben beiberfeitigen Ufern burchaus an feinen andern, als ben von ben beiben Regierungen hiezu bestimmten regelmäßigen Anlandeplagen geschehen. Derlei Anlandeplate follen nur an folden Orten ausgemittelt werben, wo fich Bollbeborben befinden.

Die fontrabirenben Regierungen werben eine Revifion ber bermal bestehenben Anlandeplate mit Rudficht auf Die Beforberung bes Berfehrs vornehmen und biefelben

genau mit Angahl und Ramen feftfegen und öffentlich befannt machen.

Bon Berantberungen ber Landeplate, welche burch bas Beburfniß in ber Folge fich etwa ergeben burften, werben fich bie fontrahirenben Regierungen wechfelfeitig in

Mrt. 6.

Bur biefenigen Galle, wo die Shiffer, nicht um Maeren einzunehmen ober Labungen abzugeben, sondern wegen besonderer Beschauferie bes Jahrwaffers, ober in einem anderen unausdreichlichen Rothfalle aus anderen Urjachen und auf turge Bit an irgend ein Ufer anzusabren genötigt waren, haben die in ben folgenden Artifeln bezeichneten Borfichtsmaftreilen Die zu geriefen.

Mrt. 7.

Die Ortsbeborten ober Bollaufiichte. Stationen faben, wenn bei ihnen bie Anmelbung ber Landung geschiebt, fogleich bievon ber nachfigelegenen Bollbeborte Angeige ju erflatten.

Art. 8.

Burbe ber Aufeuthalt bed Schiffes aber langer als seds Stunden bauern ober bie Nacht erreiden, so soll ber Schiffer zwar nicht verbunden sein, bei in jedern Lande gellerdnungsmäßig vorgeschiebene Ertiftung (Veclaration) feiner Ladung ber Zollbehoben vorzustegen; bie lehtere hat jedoch bas Schiff unter ftrenger Zollaufficht zu nehmen und fin befrugt, zu biefem Beiler Auffichtbelienstiet an Bord zu berotern. Wenn bas Schiffe feine Beile nicht am nämlichen Tage, an welchem est gelandet hat, weiter sortietet, so hat der Schiffsführer bem Zollamte die zu seiner Ladung gehörigen Frachtbeitefe und sonitigen Bapiere sommt einem von ihm unterzeichneten Bezziedungte berieden zu übergeben.

Diefe Paplere bleiben bis gur Abfahrt bes Schiffes in Bermahr ber Bollbehorbe, welche befugt ift, burch außere Besichtigung ber gelabenen Golli eine Bergleichung ber felben mit bem Inhalte ber übrigen Paplere vorzunehmen.

Eine Definung ber Colli ift nur in Fallen gegrundeten Berbachtes eines brabfichtigten Unterschleifes gulafifig und es muß hieruber jebergeit eine protofollarifche Berhandlung aufgenommen und bem Schiffefuhrer auf Berlangen in beglanbigter Abichrift eingebanbiget werben. -

Alle biefe Berhandlungen werben foftenfrei borgenommen.

Art. 9.

Wenn wogen eines hochwassers ober aus anderen shnlichen Ursachen ausnahmsweise der Fall eintritt, daß die Seisser nicht an dem Uler anlanden Ibnnen, an welchen das Joslant gelegen ift, dei dem sie jud jur Joslichquablung oder Controle zu meiben haben, soll den betreffendem Behörben gegenseitig gestattet werden, die erforderliche Antishandlung auf dem srenden Gebiete vorzunehmen. Das Joslamt hat aber der achsplegie genen fremden Zolldehrbe fogleich Nachricht hievon zu geben, damit dieselbe, wenn sie es für nöbig erachter, Joslicheinstete mit der Weisung abordnen tonne, der Amtshandlung beinwohnen.

Art. 10.

In Ungludbfallen haben bie Schiffer vollen Anfprud auf Die ausgebehntefte Gilfeleiftung von Seite ber nachften Orticaften unter Mitwirfung ber Bollbebienfteten.

Mrt. 11.

Die von ben beiben Regierungen über die Befoigung ber Zollverschriften ausgundenbe Aufficht langs bes Grengunges ber im Artifel i für gemeinschaftlich erfläten Grengfuffe hat fich in ber Regel beiberfeits nicht weiter, als auf die Ufer zu erfrecken, vorbehaltlich seden ber Ausenahme, welche für die Wachschiffe, seien sie nun Stationsober Begleitungsfliffen, nöchig werben mochee.

Art. 12.

Es foll jeber ber beiben Regierungen ber Uferstaaten freisten, außer ben Machonen, nelche sie jur Berdichtung bet Selieschanbels an ben Uften ber vorgebachen Geragflüsse aufzusiellen sier zu findet, auch noch eigene Machisife nach Beleichen zu bereben. — Diese sonnen entweber bei ben Zollänteru zum genübnlichen Dienst ober dazu verwendet werden, alle auf bem gemeinschasstlichen Flussgebiete sich bewegenden Schiffe ober Robe zeuge zu beobachen, ober biete — nach Ergebnis der Umssame — bis zur nächfen Johitet zu beziehen, ober biete — nach Ergebnis der Umssamen — bien Machisischen, die eine Bachgiesten ist werden, die eine Bachgiesten, wenn das Habrigung auf geften, die von der Bertaufschaus einer Bach ausgenommen, vonn das Habrigung auf Bertaufschang einer Johr der Bertaufschaus der Bertausstlichen Bachgiere der Bertausstliche gereicht getressen Werfaung untwereilt höligt zu lessen bat der eine Bertautwortlichet getroffenn Werfaugung untwereilt höligt zu lessen bat eine Bach

Bifitationen ber Schiffe ober Bloge follen von ben Bachichiffen nicht vorgenommen werben.

Art. 13. In Ansehung ber gebachten Grengfüffe ift

- a) verboten, auf ben unbewohnten Infeln, Borthen, Anschütten, Canbbanten, Altaiden u. bgl., was immer fur Baaren niebergulegen.
- b) Bon biefem Berbote find blog bie anf einer folden Infel u. bgl. gewonnene Brobutte und bas jur Beibe babin gebrachte Bieb ausgenommen.

- e) Die unbewohnten Inseln u. bgl. fonnen gur Berhinberung bes Schleichfandels und gur Guibedung ber etwa anf benfeiben befindlichen Baaren von ber Jolianfficht beiber Staaten zu allen Zeiten burchfundt voerben.
- d) Auf ben bewohnten Inseln u. bgl. burfen, außer ben auf benfelben gewonnenen Probutten, ber gur Weite bahin gebrachten Bieh und ben, ben Localbeburfuiffen embprechenten Waaren anderen Urt, einem Waarenborriche gehalten werben.
- e) And bie sewohnten Jufeln u. bas. tonnen von ber Sollaufisch beiber Staaten gur Berhinderung bes Schleichnabels und Entbedung ber verdorigenen Waaren burchuch; nur muß, wenn die Nadjudung in einem Gebatbe ober in einem eingefied beten Raame vorgenommen werten will, jederzeit eine von ber zufländigen Obrigfeit abgordnete Berfon nugsogon werben.
- f) Merben auf einer Jufd u. bgl. von ber Jollanfich bes Staates, welchem bie Jufel u. bgl. unterthan ift, eber in bessen Jolland beiten and bem heute abgeschieften Zerriceial-Vertrage fällt, Joll. eber Wonopol-Gegenstände angetroffen, beren Richer legung eber Verwahrung basselh nach ben vorausgeschieften Bestimmungen verforen ift, jo sind bie anziphalten wir alse Obsifete ber Jollestendetion eber Gomierbande zu bekandeln; sieht aber die Juste au, bgl., auf welchen die Durchsuchung vorgenommen mith, unter ber Joher eines anderen Estaates, der liegt dieselbe innerhold einer anderen Jollinie, als jenre bes Staates, welchem die durchgenden Joll-Aussichten behörden und Wachen angehören, so haben sich viere Aussichten Bachen die in bestimmt die eine Kenten zu Andel in der die Aussell der die Bachen die Bachen die Bachen die Bestimmt der die Bachen die Bachen die Bachen die Bestimmt der Bestimmt
- g) Die Gerichtsbarfeit über bie vorgesundenen Maaren und über bie Bersonen, welche für beren Mieberfegung gefestlich verautwortlich find, geburt ben Behoben jeme Schates, au welchen bie Infel u. bal, werauf bie Rieberfegung flatifant, gehort.

Art. 14.

Die bermal beftenben Beftagniffe gur Ueberfahrung an ben Ufern beiber Staaten follen gegenseitig auch fur bei Jufunft aufrecht erhalten und ansgesibt werben sonnen, im mer jedoch in ber Boraussegung, das sie nicht zur Seforberung bes Schleichhandels mis braucht werben, baber sortan eine gefdeigt Ueberwachung berjelben von Seite ber respectien Gregoristig Bergeichnisse über bie wirflich bestehenden Uebersphrauften mithelien. Beeleigungen neuer Bespanis bie wirflich bestehen Uebersphrauftalten mithelien. Beeleigungen neuer Bespanis bei Vollen funftig nur nach Was bes fleigenden Berkefres wur den bes wirflich erkannten Bedirfniffe im gegenseitig Erreichen ben bei wirflich erkannten Bedirfniffe im gegenseitigen Cinversand ben Anforderungen ber gegensteit an Boridriften gehande die werben fann.

Art. 15.

Langs ber baperifch-ofterreichischen Grenze vom Andfulfe bes Inn aus Aprol bei Rufftein bis jum Cintritte ber Donau in das ausschließlich ofterreichische Gebiet beim Ausstulfe bes Danbelbaches follen Waaren, bie zur Durchfuhr burch ben einen Staat befimmt find, nur auf Bollftragen aus bem einen Staate aus, und in ben anderen Staat eintreten burfen.

Auch barf ber Austritt biefer Waaren nicht eher beflätiget werben, als bis ber Gintritt bei bem gegeniberliegenben Amte bes anderen Staates wirflich erfolgt und bie Ginaansoferfatigung biefes Aurts beiegebracht ift.

Defigleichen burfen Abgabenerlaffe, ober Erftattungen (Bonififationen) fur Aus.

fuhren nicht eber flattfinben, als bis bieje Gingangebeftatigung beigebracht ift.

Beibe Regierungen werben nad Ratififation biefes Uebereinfommens bie biefer Anorbnung entiprecenbe Beifung an ibre Aemter erlaffen,

Mrt. 16.

Auch die Strede bes Inn und ber Donau nachft Paffau, welche auf beiden Ufern von bapetischen Gebiete umgeben ift, und aufglieffich unter bopetischer Spheit febet, foll fünftig für die Schiffehrt und Floffahrt in bem Aufe frei fein, bas nicht nur die letern, sondern auch die mit Frachtgutern beladerne Schiffe und Flibe, welche bloß gum Druchgange durch diese Erteele bestimmt sind, ohne goldmitliche Abfertigung lediglich unter ben zur Versinderung und goldunterschleften nothwendigen Controllen durchfabren buffen.

Es mirb babei vorausgefett, bag bie befrachteten Schiffe ober Bloge mit orbent

lichen Frachtpapieren verfeben finb.

Richt minber findet an ber baperifch-öfterreicifichen Lanbesgrenge auf bem rechten Inn. und Donauufer nachft Baffau ber Artifel 15. ber gegenwartigen liebereinfunft Anrenbung.

Mrt. 17.

Der gegenwartige Bertrag foll alebald von jeber Seite gur Allerhochften Ratification vorgelegt und bie Andwochfung ber Ratificatione allefunden langftens innerhalb bier Bochen vom heutigen Lage am gerechtet, au Biein vollegen werben,

Co gefdehen gu Bien am zweiten Dezember bes Jahres Gintaufent achthunbert

funfzig und eine.

(L. S.) gez. Graf von Lerchenfelb. (L. S.) gez. Burft Comargen berg, Felbmarfchall-Lieutenant.

(L. S.) geg. b. Baumgartner,

Ad Num. 2945.

praes. 30/6 52-

(Das Programm ju bem Landwirthichafte-Befte in Minden 1852 betr.) Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Das General Comité bes landwirthicaftlicen Bereins in Bapern hat bereits bas Programm ju bem Gental-Candwirthicafts Gefte, welches im laufenben Jahre Sonntag ben 3. Oftober in Munchen abzehalten wirb, verfaßt, welches nachstehend jur öffentlichen Kenntnig gebracht wirb.

Bleichzeitig ift auch von Ceite bes Magiftrats ber Saupt. und Refibengftabt Munden bas Broaramm ju bem biebiabrigen Oftoberfefte auf ber Thereffenwiefe ericbienen.

welches mit bem Gentral Landwirthicafts Sefte in Berbinbung gefest ift.

Es merben beshalb biejenigen, welche fich als Preisbewerber beiheiligen wolfen, auf bie genaue Enhabtima ber für bie Ginfenbung ber Bemerbungs Defnimente aller Kategorien felgesehten Termine und ber, bezäglich beren Form, Inhalts und Beglaubigung gegebenen Bestimmungen besonders aufmerfigun genacht, indem Zeugniffen, welche entweber auch Blauf bes felgescher Zermined dober nicht in der für die einschäftige Preisbemerbungs Kategorie beutlich vorgeschebenen Form einsemmen, burchaus feine Berückfichtung gu Abeil wird.

Bur Erleicherung in Abfaffung biefer Zeugniffe und Erzielung einer Gleichmäßig. Teit behufs ber Warbigung biefer Zeugniffe, wied gleichfalls ein Abbrud biefer Zeugniffe Rormularten nachtebend gur entipredenben Gennting mitgelbeilt.

Mugsburg, ben 28. Juni 1852.

Brafibium

ber toniglichen Regierung von Schwaben und Reuburg. Dei Bearlaubung bee igl. Regierunge Profibenten:

p. Brand . fal. Regierunge Direftor.

Roich, coll.

Programm

au bem

Central - Candwirthschafts - Sefte

ín

M n d en 1852.

Der allerböchften Bestimmung Seiner Da i jeftat bes Königs vom 30. Mai 1852 jusolge wird bas Central Lantwirthschafts Best für bas Königerich Babren im laufenben Jahre Sonntagben 3. Litober in Monden abschalten werben.

In ber Weder vor dem Diederiche (28. 29.

30. Eept. und 3. Died.) finden die öffentlichen Sigungen ber Ernteal-Berfommtung etz samteinstadiente Sigungen ber Ernteal-Berfommtung etz allenbeitschaftlicher Congref, auch Genreal-Berfommung in bem fellich geschwächen Bodes bei General-Geniteken Beit. Auf ber Festwick Gomites fatt, Auf ber Festwick vor geschaftlich und der Berfomber geschaftlich und der Berfomber der General-Berfommung werden Freihe Genitek bei ernteal-Berfommung wer den Freihe Genitek bei erstelle Gentral-Berfommung werden Freihe Genitek bei getrem Mitglicher beständigt der filchen Bereins fin eingeland, am Dieberfessenigen im An-

ichluffe an bie Mitglieber bes General Comites im Ronigogelte ju ericheinen. Bur Erleichterung ber Theilnahme haben Seine Majeft at allergnaright zu genehmigen gruht:

Jage ber ber bem Briver bei ber bem Briver befontige, an meldem fich bie Beier bes Dlieberfeftes fete fengentriet, vonten Enhyunften ber Chateleffen bahren aus (fobin jur Belt von ben Etabten bod und Kempten) nach Winden ein Erragug beforbert merbe, beffen Thetinechmen in ber met ber belte Eare zu begabten bem Betrag ber gangen ficht bet bem Betrag ber gangen fichte bei ber getreig gelöfte Billet an einem beltebigen Sage the jum Gung meinem beltebigen Sage the jum Gung beltebigen Sage bie jum Gung me

na Oftoberfeftes mnentgelblich wieber

Beiglich ber Bewerbung um tie in ben verfaiebenen Zweigen ber Landwictbichaft ausgefesten Preife beingt man nachstebende Bestimmungen jur Frentlichen Kennenis.

S. I.

Preife fur allgemeine und besondere Leiftungen auf bem Besammtgebiete ber praftifden Landwirthicaft.

Acht golbene Medaillen, jede im Werthe von vier Dufaten, sammt Cheenbiptomen; vierundzwangig große filberne Medaillen sammt Gannit Gemen, und

fechoundbreißig fleine filberne Debaillen fammt Chrendiplomen.

B. In Rudficht auf spezielle Leifungen: jene Landwirthe, weiche fich vertient gemacht baben: 1) burch Urbarmachung der Grünke, burch zwedmlifige Wicfmanlagen, burch Anlegung angemessere Ents und Seichsstrungen, gemein-

nußiger Bege und Bruden;
2) durch gangliche ober theitwelfe Arrondirung,
b. h. burch Bermandlung greftreut liegender
Grundflide in ulammenbangende Befigungen;

 burch forgifaltiges und zwedmäßiges Sammeln, Brechten und Anteenten ber verschiebenen ers mittelbaren Dingerfloffe, sowie burch Anffintung und Benuhung von Mergellageen, bonn burch ergelnäßige Anlage ber Düngere flätten und Gelderuben;

5) burd Einführung und Anwenbung nublider neuer Adergerathe, bann land, und hauswirthschaftlider Mafdinen;

wirthidaltider Majdinen; 5) burd Befeitigung ter Brache und Anbau von Brachfrüchten in nachhaltiger gwedmaßiger

Fruchtfolge; 6) bird grinngenen größeren Ausbau folder Getreibearten und Speifigenbachfe, beren Andau in ber Gent bieber entweter noch wenig befannt, ober gar nicht verbreitet war;

bann burch Gewinnung und Berbreitung berlei Saamene;

7) burch gefungenen Anbau von neueren Gutterpflangen in geößerer Ausbehnung, bann burch Erzeugung und Berbreitung ibreb Saamens;

8) Duch verbeffetet Anlagen von Sopfingstein nierdungt, durch folgende unternammen nierdungt, durch folgende eine Anlau bieher in der betreffenden Gegend einweter von ein geder gar in die Produgtiete anderer Handle von der der der der der Berebreitung befalbligen Sommen und Beredelung, sowie durch verbeffetet Berarbeitung felder Robibstiff;

9) burch mordmaßige Anlegung neuer ober Berbefferung bestehenter Brüberge, Einstührung ber unter ben betilden Borausfehungen gufagenbiten Arbforten, forgfallige Traubenfortirung, verbefferte Trauben-Kelterung und

Beinbereitung;

10) burd Antegana, neuer Dößbaumschulen der betreiten Bereichterung der deftenden, burd Andags geförere Dößfalturen, burd Ampflanung von Spallere und Juerghäumen neht werdmäßigen Baumschnitz berieben, burd Einführung der der deitigen Westenden jepungen unfagnenden vereichten Dößforten, um greichnäßigere Amerikung des Diekel;

11) burd Aniquing von Gemüfigatren, be fich op berch dien geragtte Aufur umd bruch Ere gengung von neuen ober in ber Gegend bie ber nicht gib aut em weber im ber Gegend bie ber nicht gib aut em Bert fingen bie ber nicht gib aut em gefichten und fich genetichen, - mit Anie fund gewerkeinigen gandelgaten; - b) verd gewerkeinigtung per größten Menge vollemmener Gemifte im Freien Lande und bem fleinften Naume und in fürzefter Zeit!

12) burd Mantbeerbaumgucht;

13) burd Brgrundung ober namhafte Gro weiterung und Berbefferung ter Bienenjucht;

14) burd Einführung ber Stallfutterung und burd entsprechente Bermehrung und Berebtung bee Bichftanbee;

15) burch grlungene Einführung wefentlich verbefferter Biehnunung an, inebefondere burch Erzeigung ausgezeichneter Butter und Kafe, dann burch grodfachfige Bafche, Bebanblung und Sottirung ber Bolle;

- 16) burd Berbefferung und greedmafige Beftaltung ber landwirthichaftlichen Raume, namentlich ber Stallungen;
- 17) burch Begrundung ober Erweiterung eines geregelten Forfibetriebes und Auffore flung ober Grunde, burch größere Aufaaten und Ampflangungen;
- 18) burch Muffindung und Benugung von Soly
- furrogaten von Sorf, Braun- und Steinfohlen; 19) burch Ginführung ober Berbreitung holgerfparenber geuerunge Borrichtungen.

Die Beweibung ist weber an die Angeberfung, noch an des Geuntzigenstum gebunden; Bruste fowebl, als Gesporationen, Rupniefer, Aldrer um Betreuter, Ausblinker jowebl, als Anslanker find jur Beneibung gielch berechtigt; voransgefel, uden der der der der der der der der der kab fele Leifung en in Bayerun flatt gen ben baben, und burch die erfortertifdem Zeugniffe belegt find. Die Zeugniffe muffen:

- a) genau nach Formular Anlage 1. bes im Jahre 1849 veröffentlichten Programmes verfaßt fein, und ben im S. VI. gegenwärtigen Programmes näber brzeichneten B. frimmungen eruiprecken;
- b) bei allen Leiftungen tie Größe um ben Erfolg beteilen genau umd gemifinabalt bezeichnen umb omfaiten. Die folde Leift Aufgen nur während ber legten vier Zahre 1844, 1850, 1851 unt 1852 flatzgefunden haben, intem für affarjalle in fehbere Jahre miedigerichte brentletz Leiftungen ein Briefennerung nicht eröffene fire auch mien mit fich auch mien.
- e) ben Beugniffen ad 8 gemaß formular toppelt verfiegelte Mufter bes Stadies und Sanfis beiliegen, ebenfo ben Bewerbungen ad 9 Mufter von Wein, enbitch muß

S. 11.

Breife fur erfolgreiche und verdienftliche Beftebungen ber Beamten, Seefjorger, Schullebrer, Thieratgte, Begirfsgeometer und Comeinbe-Borfieber gur Emporbringung und Rörterung ber Landwirthicaft.

Mageichen von eigenem praftifden Lantwirthfcafte Betriebe find fur erfolgreiche und verdienftliche Beftrebungen berfelben zur Emporbeingung und Botterung ber Landwirthschaft als Breise ausgefest:

Drei golbene Mebaillen, jete im Berthe ben bier Dufaten fammt Chrendiplomen; neun große filberne Mebaillen fammt

neun große filberne Debaillen fammt Etrenbiplomen; vierundzwanzig fleine filberne De-

bierundgmangig fleine filberne De-

1) für tigenigen Beam ern, welche fich jum Berbiftung per komtwichtigelei im Gware, ober in ibren einziehen Zweigen, namenilich auch in Förber uns der fe wick igen Batee Arrendfrung erk von eine Geriefen, auf Berbertung gekluertet innbrivitischell licher Angeleich mit Gerlaß bingewirt, ben agrieblu Intereffin ein befonder Berchlachme gerehmet un ju Gunfich ver baterfahrischen Kultur einen vorjaglich regen, einschieden Kultur einen vorjaglich regen, einschieden Kultur einen vorjaglich regen, einschieden

2) für tiefenigen Sectiorger, Schullebrer, Thierarite und Begirtogeometer, welche — abgefeben von allenfalligen Keftungen im eigenen Wirthickaltsbetriebe — fich in gleicher Richtung indirect inwirfend ausgezeichnet haben; If ür biefenden Gemeinder Westerber,

a) beren Ginfluffe folde Leiftungen ber Gefammtgemeinte ober Ginzelner beigumeffen find, welche in §. I. gegenmartigen Programmes unter lie, B. bis einschlußig als als preiswurdig bezeichnet werben, ober:

b) font jur Berbritung landerliftschilder Intelligen, jur Entwurdung schällicher Bontribeite, jur Inflambiegung und wußerhöfter Erfolung ber Driftschaft und Drifttregt, ju bern Briftnijung mit entfprechend gestehen der geftigten Dhibtumen, ober we biefe nicht gebeiten, mit anderen Baumen jur Erfelung gemeinnägier Anfalten, namentlich jur Begrändung beigerharenber Ginert Begrändung beigerharenber Ginert Begrändung beigerharenber Ginerte. richtungen, jur herftellung von Bemeinbe-Badofen, Dbft-Dorren, Bafchaufern u. f. w. Audgezeichnetes und Erfolgreiches geleiftet,

e) in Bezug auf eine fraftige hanbhabung bes Felbichuses und ber Antur-Beroednungen, bann auf Schlichtung tulturschabilider zwiften ben Landwirthen bes Ortes fich besondere Berbienfte erworben baben.

Die Horm ber Jugniffe bestimmt des Formulat-Pellage I. bed im beisblichen Intelligenig Antilligenijkatie und im Jahre 1849 periffentlichten Programme, de hie fraglichen Keistungen nur wähen, de hie fraglichen Keistungen nur wähen ber bet leigten vier Jahre 1849, 1850, 1851, 1852 Kattgefunden haben, indem für alleftlich in frühere Jahre unflägreifende Kriftungen tiefer Calbegorde dien Breid-Concurren nicht eröffent.

Was bie ad 1 erwähnten Bewerber betrifft, so wirb bier ausbrüftlich felgefett, baß bie Kreis Comités befugt sein seiten, das General Gomité in dem Stand zu fegen, bie von ihnen als um bie Landwirther besonders verdient erachteten Beamten durch Breise andsuscianen.

Sieburch ift aber eine Self in Bewechung ber Bemmen feinebregs ausgescholiffen, und baben fich bieseben in telem Halle mit ihrer Bewerdung biert an bas General-Comité zu wenden, welches bann von den Diftriffes Gemités burch bie Kreib-Somités Befätigung ber im Priebbrerbungskeungiffe ausgeschieben zehaltigen erholt und biesen

gemäß entideibet. In beiben Källen muffen bie betreffenden Eingaben am 13. Juni 1. 36., ausnahmsuscise biejes Jahr die 15. August, in den Einlauf tes General-Comités achant fein.

Infoferne von Seite ber Beamten, Seelferger, Schulleber, Thieckrite, Begiele Gwometer und Gemeinber Borficher eine Bemerdung binfichtlich ber Leitungen im eigenen Wilchichaftsberiebe flattenben feller, fo ift felde unter Begg auf bie Beftimmungen nach f. 1. bes Brognammes einzureichen.

§. III,

Breife fur bie jum Betriebe ber Lanbwirthichaft verwenbeten Dienftboten.

Bar Dienftboten, welche - gu landwirth.

schaftlichen Arbeiten legend eines Met vers wender – fich durch wen lig beind zehn jichtige, bet ein umd bereichten gereichatt, oder beiten der der der der der der der der beiten jigen aus geben, der der der der beiten jigen aus geben der der der der Jonie, bei felte kendeller Kunflung ausgefahre baben, find par Arbeiten gereichte des der jeden der der der der der der der der leiner füberen Bereiche Spetalten famme Bereinbisomm ausgefen. Die fin werben auch Schafte ber Arbeitan gerechnet.

Die Form riefer Zeugniffe ift aus Beitage III. bes Programmes fur bas 3ahr 1849 ju ent-nehmen,

S. IV. Preife fur Leiftungen ber Gemeinben,

Ge werben fur 1832 vier Breife ausgefest. Die beiben erfteren bestohn aus einer großen filbernen Mebaitie, einem Cherbobiome und Preifbude, bann Schafele und Saufelfunge.

Die beiten antern aus einer großen filbernen Debailte, einem Chrentiplome und Briebnche.

Diese vier Breife find ausschliefend jur Bruere bung für biefenigen Gemeinden bestimmt, welche im Laufe ber jungst verfloffenen fun Jahre fid ausgeseichnt baben burch eine ober mehrer ber in vorsichenten S. i. benanten, niebefondere aber burch nachtlebente, ben gefammten Gemeinvehlirfitt um falfene Leitungen, als:

1) burch Einführung regelecht angelegter Düngerühten, burch ber mit nilentung wo ihr an Derthiensen, durch Keinbaltung beier letzen vom nadehiligen Whighte fod Dute, burch forgfällige Esummeln, Behanteln und Berr vernher ber verlichternen Dungerlieft, burch Anlegung von Jauchgruben und durch guodmäßig Einstäung biefei fäligen Düngere, burch Gebeauch von Sompetitunger oder Anvendung und Verlichten der Auflichten verndung ker Bergedung, der Angelein 2) burch allgemeine ober theilweife Arronbirung;

3) burd Aussubrung ausgebehnter unb burchgreifen ber Ent, und Bewafferungs. Anftalten :

4) durch Einführung der Stafführtrung und Freigdung der Brache / Benühung in der ganten Ortsellur zum sofortigen Andau von Brachfiedern in größerer Ausbedung und von trifliger Grunde vegen die Gommunweiteschaft nicht aufgebohr werden lan, durch der Regelung und Berthefferung;

burch beren Regelung und Berbefferung; 5) burch gwedmaßige und namhafte Berediung bes örtlichen Biebftanbes;

6) burch Einführung eines ben örtlichen Berbaliniffen augemeffenen Fruchtwechfele, unter enifprechent um fa ffendem Baue von guttergewächfen;

 burch Cinführung boigerfparenter Deigunges verichtungen, inebefondere burch Errichtung von Gemeinte- Badofen, Doftborren und Bafchbaufern.

Die ale Breife gegebenen Adergeraibe bilben

einen Beftantikeil bes Gemeindewermögene, fteben als Gemeindegut unter ber Berwadbung ber Gemeindebefdete und innen von sammtiden Gemeinteglieder und Insaffen benügt werben.

Gleicher Fall tritt ein bezüglich bie Breifebuches, welches ben Oriobewohnern gur lehrreichen Benungung im Bereiche ihred Standes und Berufes bienen foll.

Die mit bem einschlägigen Perife verfundene Medalle erhatt als Elgenthum berfenig Orthanbore breftant ober bissenige Gemeindeindibluum, beffen Bemidungen vorzugsveife bas Jufanktommen ber anglichten Leftmungen ummiffen ift.

Die Borm ber Zeugnisse erbellt aus ber Beilage ti. bes Beogrammes per 1849 und in bleim Zeugnissen mis beluf b. d. Jaureinneus ber Mebaille auch bezienige Borsteber ober sonst werkent Mann auberiedlis benannt werben, bessen fün Allis bie Gemeinleistungen jundoft entsprossen find.

S. V.

Fur befonbere Leiftungen.

A. Breife für feibfigezogene gelbe und Gartenfruchte, welche wabrend bed Erntral . Landwirtbichaftefefte im Oftober 1852 öffentlich ausgestellt werben.

Gine von bem Begirtefomité bes lanbwirth

fcaftiichen Bereins in Munchen ju veranstaltenbe Blumenausstellung wird eine treffliche Begleitung ber Fruchter und Demufeausstellung biiren, jo bag mehen ben übrigen neuen Ginrichtungen bad Oftoberfeft auch hieburch an erhöhtem Glang gewinnt.

Als Breife werben ausgefest: Sechs große filberne Mebailien | mit Achtzehn fleine fiiberne De- Chrenballien. | biplomen.

1) für Broben von ausgezeichnet fohnen Getreiberten, Santeisffangen und andeen befonders neuen Bobenergugniffen, beren Boeterfflichtet fich bewahet, und von welchen zu beweifen ift, bof fie im Großen und von burchgängig gieicher Gute gegegen wurden.

2) a) gur reichhaftige Sammlungen ber verschiebenften Sorten vorzüglicher Acpfel, Birnen und Teauben, für einzeine Gortimente berfelben ober auch für einzeine auchgezeichnete neue Spielaeten.

b) Bur volifommene Fruchte, beren Reifegeit eigentlich vorüber ift, wie Ririchen, Bflaumen, Aprifofen, Pfirfice u. f. w.

e) fur neue ober ausgezeichnete Feuchte anberer Bflangengattungen.

anderer Bpangengatungen.

3) für größere Sammingen verschiedener ausgezeichneter Gemufe- und Burzeigewächse; für
einzelne Sortimente berfelden, ober auch für

neue bematre Spielarten.
4) fur neue Bartenwertzeuge, Soige, Topferund Gifenwaaren te., bie in Beziehung zum Bartenbaue fieben.

Die Elgenthumer haben burch Zeugniffe ber Ortobehörte nachjumeifen, bas fie be eingestieferen Gegenflatte, melde, wo möglich mit lbrem piltmatischen, ober wo bieß nich thunisch mit tem ortoglochablischen Aumen werschen fein sollen, — felbst gegogen ober felbst verfereit glad ban.

Alle tief Kredulte fun ned Toge vor den Gentalische Andmitage im Archinolotele un Wähnden, Türkenkraße Re. 2 oder meniglind om Toge vor dem Heite at Bute abguleten, und is fich wegen Jurichandime beriebten über berteinten Gemmissen werdenen. Bertektulde Sendungen wollen gefolglich die Toge fabet eine der Archinologe wollen gefolglich die Toge fabet ein der einer der über fest führt. B. Breife fur bie Gewinnung eines in Dualitat ausgezeichneten inlanbifden Cantieins.

Um bie Gewinnung eines in Duolität ausgezichneren infabrilig areganen Soalicing in eine feben, und ju tefen Guitur anjueifen, fest das Keiel-Gemiel für Derbaberen aus derbeit gerischen Arciseomitesfond des Breife jusbererbung aus ihm erfen, in inden velifikation Geneitur bifend versellemmeter hechen jumm einer bei der der der der der der fehrnipiene, bie beiben andern aus einer großen siebenn Medallte sammt Chrenbisonen fehren.

Um hich Briffe tamen fild nur ausdubende Randwirts bes dort dopreifiden Refifde Nereifiden Refifde Nereifiden Refifde dereiche, meide gemäßter im Eentsalbate Jahre gung 1638 Seits 31 — 68 um Jachappan 1840 Seits 35 — 396 befannt gemacken Ausleitungen im Jacher 1851 innen im Zuolität ausgegefedneren inländbifdern Saatlein, inneiner entlyprechen an elektriken auf von die hind in den Ausleität, welche nicht unter jusel Schaffelbarerich betregen darf, felbh gezogen haben.

Die nach tem Kormulare Bellage V. tes Programmed pro 1649 verfohren Zogupfffe miben gieden nehn ter Ergugung ted Sammen bruch ein Selbfau debau ter Berecker, auch ben Ilmfang ted mit Saatlein bebauten Necolof in havetiffen Zagureten und Zeijmolen genau ausfprecken. Auch fit fie Beigebung von Mufteen unerläßisch verde

1) mit tem Siegel ter Bemeinte und tee Diftrifte. vorftantes eter feines Stellvertreters ju verfiegeln find;

2) ter Qualitat bee ergielten Befammte

Camens genau entfpreden; und 3) vermoge ibere Quantitat jur Prufung ber Leiftung binreichen.

C. Breife fur erfolgreiche Beftrebungen jur allgemeinen Ginfübrung bee Dofengespannes bei bem Delonomiebetriebe im Rreife Dberbabern.

Siefür werben aus oberbayerlichen Artiscomitesont für ticinigen Kandwirthe aus Oberbayern, deren Beispiel und Einftuß beijumifin fit, daß in einer geößeren Gemeinde, in tweider eiber auf un duertichen Octonomien soft ausschließend Pfrieden Anfpann im Sebrauche war, nunmeche eine größer Anghab ber Andwirthe Dofien Bespanne jum Defonomiebetriebe balt, ale Breife ausgefest:

Drei große filberne Debaillen fammt Chrendipiomen.

S. VI.

Mugemeine Borichriften bezüglich ber Beugniffe gu g. I. II. III. IV. unb V.

Edmittliche Zeugniffe zu S. I. II. III. IV. u. V. (Keite Bormulare Beitagen I. II. IV. und V. ech Ricogrammen vom Jahre 1849 umd die neueren Aberücke in den Arcide Jutilligenzblättern) werden durch das betrefinete Arcidecunie en das Generalvoniele des annehmischschaftlichen Bereitwei ein gefondet.

Echt nunfdenswerth ericeint, bag tie einfenbenten Bewerber fich bie Aufgabe ber Padele Seitens ber Boft beicheinigen laffen,

Die Ginfendungen aller Bewerber musfen hatestens bis zum 15. August d. 38. in den hatesten der treffenden Kreis Gemities sich besinden, damit sie gleichfolls hatestens am 1. September zu dem Ginduste des General-Gomites geinngt seien, da höter einlausende burchaus nicht mehr berücksichtigt werden können.

Setes Zeugniß muß in feinen Angaben bestimmt, flar und so versaßt fein, daß aus ihm nicht nur bie Leistunger an und für sich, sondern auch jener s. und inne Biffer gegenwärtigen Programmes genau rebelle, woaugt die Burebung sich flügt.

Die Beuguiffe find in ber Regel von ben Be-

fer Begiefe gu beftatigen.

311 bemerten sommt noch , daß ber Bertin sie te kiftungen nur einma i einen Steide gewähren san abs alle sloder Betreeber, treiche bertieb Bertie an ben Artiessein eine eine bestimmt Steiden für eine bestimmt Steiden an Artiessein auf eine bestimmt Steiden sie eine Bestimmt Steiden sie eine Bestimmt Steiden sie eine Bestimmt sie eine Bestimmt sie eine Bestimmt sie eine Bestimmt Steiden sie eine Bestimmt eine Bestimmt eine Bestimmt ein der Bestimmt sie der eine Bestimm

6. VII.

Preife fur bie vorgeführten landwirthicaft-

Am Bestifonntage werben auch bie gur Berthet-

fcaftliden Berein gefauften Buchtbullen ebler Race aufgeftellt und porgeführt werben.

Bur Erhöhung ber geftlichfeit und ben ganb. wirthen jur freundlichen Beurthellung werben am Montage auf ber geftwiese bie Buchttbiere ber f. Dis litarfoblenhofe, bann ber Pepiniere ber igl. Thierarmei-Couie, beegleichen bie Bengfte bre igi. Sofgeftutes, bann jene chen bier ftationirten bes fgl. gands geftutes auf ber Seftwiefe ausgestellt und vorgeführt merben. Bei ungunftiger Bitterung wird Diefe Bor-

führung in ber fgl. Sofrenbahn gefdeben. Sur Die bei bem Central . Landwirthichafiefefte gur Mueftellung, Dufterung und Breis, Confurreng porgeführt werbenben landwirthfchaftliden Sausth iere werben nachftebenbe Breife ausgefest: A. Rur bie foonften gur Bucht tangliden

31/2 bis 41/2 jabrigen Sengfte *) a) Sede Sauptpreife mit gabnen und Chren.

Diplomen und gwar: Erfter Breis, funfig baverifche Thaler. Bweiter Breis, breißig baberifde Thaler.

Dritter Breis, vier und zwanzig baberijche Bierter Breis, fechichn banerifche Thaier.

- Funfter Breis, gwolf baperifche Thaler. Gedfter Breis, grbn baperifche Thaler. b) 3molf Radbreife, jeter in ber Bereins. benfmunge, einer Rabne, einem Breisbuche und einem Chren Diplome beftebent.
- B. gur bie iconften jur Bucht taugliden 31/2 bis 41/2 jabrigen Stuten.
- a) Sede Sauptpreife mit Babnen und Chren. Diplomen und gmar:

Erfter Breis, funfilg baperifche Thaler. 3meiter Breis, breifig bayeriiche Thaler. Dritter Breis, vier und gwangig baperijde Thaler.

Bierter Breis, fechgehn banerifde Thaler. Runfter Breis, gwolf baperijche Thaler. Gedfter Breis, gehn baperifche Thaler. b) 3molf Radpreife, feber in ber Bereins.

- benfmunge, einer Rabne, rinem Breiebuche und einem Chren Diplome bestebent. 40) C. Rur bie vorzüglichften 11/2 bie 2jahris
- gen gur Bucht taugliden Stiere, bei
- .) Cammflide Bferbe Bengfte und Ctuten melde behute ber Breifebemerbung bem Breiegerichte por geführt merben, muffen eifenbe ich tagen fein. feine Breife gegeben.

melden bie vier Schaufelgabne noch nicht voilfommen gebilbet finb. a) Bier Saupt preife mit gabnen und Chren-

Diplomen , und gwar : Erfter Breis, funf und gwangig baverifche

3meiter Breis, zwanzig baperifte Thaler.

Dritter Breis, funfgron baperliche Thaler. Bierter Breis, gehn baverliche Thaler. b) Cede Radpreife, jeber in ber Bereins-

benfmunge, einer Sahne, einem Breisbuche, und einem Chren. Diplome beftebenb.

D. Far bie beften brei bie vierfahrigen Budtfuhe bie bereite gefalbt haben.

a) Bier Sauptpreije mit Sahnen und Chren. Diplomen , und gmar: Erfter Breis, funf und zwanzig baperifche

3meiter Breis, gwangig bageriiche Thaler. Dritter Breis, fünfgehn bauerijde Thaler.

Bierter Breis, gebn baperiiche Thaler. b) Gede Radpreife, jeber in ber Bereines benfmunge, einer gabne, einem Breibbuche und einem Ehren-Diplome bestehenb.

E. gur Die Bucht verebeiter Schafe im Miter von 3 3ahren.

a) Bier Sauptpreife mit Sahnen und Chrens Diplomen .. und gwar: Erfter Breis, gwangig baperifche Thaler. 3meiter Breis, gwolf baperifche Thaler. Dritter Breis, schn baneriiche Thaler. Bierter Breis, acht baberifche Thaler.

b) Bier Rachpreife, feber in ber Bereine. bentmunge, einer gabne, einer Schaffcbeere, einem Breisbuche und einem Chren-Diplome beftebeno.

Breisbewerber baben wenigstens einen Bibber und zwei Mutterfchafe vorzuführen. Auch ift bie Breismurbigfeit namentlich burch einen ftarten und gefunden Rorperbau bebingt.

P. Fur bie Somrinszucht.

a) Drei Sauptpreife mit gabnen und Ehrens Diplomen, und gmar:

Erfter Breis, gebn baperifche Thaier. 3 meiter Breis, feche baperifche Thaier. Dritter Breis, vier ban:rifche Thaier.

b) Gin Radpreis in ber Bereinsvenfmunge, einer Rabne, einem Breisbuche und einem Chren-Diplome beftebenb.

Die vorbenannten Breife find nur fur ble Schweinsmutter ausgefest, welche fammt ihren Feetein, bie nicht diter als vier Bochen fein burfen, auf ben Musterungspiat gebracht worten muffen.

G. gur in furgefter Beit und auf bie wohlfeilfte Beife gemaftete Dofen.

a) Bier Sauptpreife mit gahnen und Chren-Diplomen, und gwar:

Erfter Breis, achtiebn baperiiche Thaler. 3weiter Breis, gwolf baverliche Thaler. Dritter Breis, acht baperiiche Thaler. Bierter Breis, jechs baperliche Thaler.

b) Bier Rachpreife, jeber in ber Bereinsbenfmunge, einer gahne, einem Breisbuche und einem Chren-Diplome bestehenb.

Um biefe Nerife für des Massisch seinen mus wirtlich auch ben de and volletie, — leine de vogs aber Megger als solche "fich deveren. Die Massische Michael der Angeben gengen Dauer ber Mass in Historius, West und Hiege des Tweeters gestauten sien, auch aus Pflege des Tweeters gestauten sien, auch aus Pflege bestehen. Iehrer zu Tagen ausgeschieden, und ben Begriffen genau und gereiffendes, rund ben Begriffenden,

Um auch ertferntern Saidwirthen bie Comurren um biele Breife möglich zu machen, wied ein Genichlezuschlag für ben durch ben herrieb verurfachten Genichts Berluft im Betrage zu 3 Phinnd für die geometrische Stunde zugeftanden, nicht aber bem auf Gischabgnen bestöterten Mas-

viehe. Es ift also in ben einschlägigen Zeugniffen bie Entfernung bes Ortes ber volliogenen Maftung von Minden in geometrische Stunden genau zu bezeichnen und nach Borschrift bestättigen zu taffen.

Rudfictlich ber Breife. Buertennung fur bie worgeführten Biebftude werben folgende Be-

ftimmungen feftgefett:
1) Bur Breifebewerbung von vorgeführten Bieb.

fuden find Gemeinken und Corporationen fo gut, als Pirinate, Runniefer, Bacter, Bermaiter lo gut, als Cigentifamer, Austriefe Lanter fo gut als Inflatter berechigt, vonuse griet, bog it Muljudo ober Machung und fie in ber Cigentifatt aus übenber Landen wirthe auf banerifdem Grund und Boben fattgefunden.

2) Die Breife werben ohne Bezug ber Frage juerfannt, ob fur basfelbe Biebftud bereits

gelegentlich eines Reeisfeftes Preife erlangt worden find. Bet bem Centrafiefte aber fann fur babfeibe Bichftid nur ein mat auf eine Breis-Zuertennung Anfpruch gemacht werben.

3) Die nach Germular VI, VII, VIII, VIII "IX und X be Vergammes per ledd verfahrt Jeug-nisse mussen die Erch üt as geschen die eine die Erch üt as geschell und begäglich er Musselcung und Begulachtung genau den im S. VI, des Jeogrammes gegebenen allgemeinen Cescheren nissen einspektigen, musselche muß in denschen ausgeröchte sie.

a) daß bie Bewerber wirflich ausübenbe Landwirthe b. b. Eigenthumer, Rugnicher ober Bachter eines mit allen landwirtifchafte lichen Attributen versebenen, formlichen Defonomiegutes, ober aröferen ober fleinern

Bauernhofes find;
baß fie tas jur Peris Concurren; vorgesibrte Nieb entweter von Geburt ber bis gu bem beimgeren Atter ber Perisbewärtigfeit felbft ergogen ober bie Mufund wenige eine feit ber apoelten halte in halfte vieles Attered übernommen und ununretbrochen fortagefts baben;

c) bag fie fur bie vorgeführten Bichftude bei bem Central. Landwirthich afte. Tefte

noch feine Breife erhielten;

- d) baß bie Defonomie bes Breifebemerbere überbaupt aut befteilt, bag ber nach Babi, Race und Schlag angugebente Biche ftant allen Unforderungen entfpreche, und bağ tae Breievich nicht mit Bernachtaffigung bes übeigen Bichftantes befontere gepflegt worten; auch muffen behufe ber Borlage beim Breifegerichte ben Brugniffen über bas Chaf. Bieb noch inobefonbere 20 ollmufter von ten Blichen jetes jur Breisbewerbung porgeführten Thieres beigefügt, und bie Dufterpatete von ber treffenten Gemeinbe, bann von tem treffenben Diftrifte. Borftante ober in teffen Abmefenbelte, ober Berbinbes rungefalle von beffen Stellvertreter und im Balle res Richt . Drganifirtfeine eines lands wirthicaftilden Diftriftes von ber Diftrifte-Boilgei Beborbe verflegeit fein.
- e) Diefelben Buchter tonnen mit ber felben Biebgattung erft nach Berlauf von 3 Jahren wieber jur Concurreng zugelaffen werben.
- 4) Mile Beugniffe über porguführenbes Bieb muffen

fich fpateftene Freitag ben 1. Ofiober Bormittage 10 Uhr in Santen bee Generals

Comites befinten.

Epateres Gintreffen ber Beugniffe giebt ben unpermeiblichen Musichlug bes betreffenben Birbes von ber Concurrent nach fic. Much find bie bier vorbezeichneten Beugniffe nach bem Inbalte und ber Beftatigungemeife, wie bie bieffallfigen Formularien bee Brogrammes pro 1849 gang beutlich vorschreiben, unerlaflich und aliein gultig; fonftige Beicheinigungen irgent welcher Bet fonnen feine Berudfichtigung finben, namentlich begrunben bie gu gang anberem Bivede bestimmten Befcale- und Approbatione - Attefte ber fgl. Brftute . Commiffionen burcaus feine Breifr. Brwerbung.

5) Ctaate. Unftalten vergichten in bem galle ber Conquereng unt ber Buerfennung eines Breifes auf biefen letteren in ber Mrt, bag fie gwar an ber betreffenben Rangftelle genannt merben und bas Breifebiplom entgegen nehmen, ben Breis felbit aber bem in ter Breifeordnung

Rachffolgenben überlaffen.

6) Bemerber, welche mehrere preismurbige Biebe Rude berfelben Gattung gur Ausftellung bringen. erhalten von bemfelben nur einen Breis, bie Preiemurbigfeit ber übrigen Studt wird jetoch mittelft bee Refiberichtes brurfuntet.

7) Bebem ber Rnechte und Dagte, welche ein preistragenbes Birbftud begleiten, wird eine Belobnung in Gelb nebft einer belebrenten

Schrift jugrftrut.

8) Behufe ber Dufterung ber Biebftude und ber baran fich reibenben Breife Buerfrnnung wirb Eritens bes Beneral Comites bes landwirthe ichaftlichen Bereines fur jebe ringelne Birbs gattung ein Breiegericht aus unparteilichen fachverftanbigen Dannern unter bem Borfige eines Beneral , Comité , Mitgliebes nieterge, frat, welches uber frine Brrhantiungen ein Brotofoll ju fuhren bat und brffen Mitglieber por bem Beginne ibrer Birffamfeit bie frire liche Erflarung abgeben, baß fie ihre Urtbrile nur nach befter Urbrezeugung, gemiffenhaft und unparteiifch fcopfen werten. Diefen Breibgerichten ift nur austrudlichen Oblirarnbeit gemacht, Die jur Confurring ausgesehten Breife nur in fo ferne jugurrfrnnen, ale tie Bewerber vermoge ber wirflichen Breiswurbigfrit ibrer Biebftude auf bie betreffenbe Musgeidnung und Belobnung in ber That pollen

Aniprud baben.

9) Die Dufterung ber peridirbenen Biebaattungen geht, wie alljabrlich, auf bem Blage por ber I. Reitschule por fic. Dort beginnt bie Ansmabl ber Bferbe Freitage ben 1. Ditober Radmittage 2 Uhr, jene ber übrigen Biebgattungen Samstags ben 2. Dftober Bormittage 8 Ubr. Diejenigen Biebftude, welche fpateftene Camftag ben 2. Oftober um 8 Ubr Morgens ben Breisgerichten noch nicht vorgeführt fein follten, muffen nothmentig und unnadfictlid pon ber Breisconcurrengausgefolofe fen bleiben.

- 10) Mm Reftionntage felbft -ben 3. Dftober - Bormittage 11 Ubr baben bie Gigenthumer berjenigen Biebftude, fur welche Breife guerfannt morten, ibre Breisftude auf bie Thereffenwiese ju bringen und in ble ibnen bezeichneten Stand . Abthrilungen einzuführen, nachbem fie fic burch bie von bem Breibgerichte empfangenen Schrine über ihre Berech. tigung gur Ginnehmung biefer Stellen legitimirt baben.
- 11) Bei ber Breifevertheilung felbft muffen bie porguführenben Biebftude von einer eigenen Berfon geleitet werben, bamit ber Gigenthumer jum Empfange bes ihm jugebachten Breifes auf ber Ereppe bee Ronigegeltes ungehinbert au ericeinen vermoge.

S. VIII.

Die Breife für porguführente Biebftude empfangt ber Breifetrager am Brftfonntage am Gingange bes Ronigeurites, bie in S. I, II, III, IV und V ausgesehlen bagegen werben ben einschlägigen Rreisfeierliche Buftellung an Die betreffenben Inbipibuen Sorge getragen.

\$. IX.

Benn Geine Majeftat ber Ronig unb Die allerhochten Berricaften bas Gentral. Panwirthicafte. Beft mit Allerhocht 3hrer Begenwart begluden, merben Mllerbook Diefelben pon bem Beneral Comité bes lanbwirthidaftliden Bereine an ben Stufen bee Ronige. gelice ebrfurchtevollft empfangen.

An die Befchigung ber in ben Stand-Ablifeitungen aufgehellen preisdwirigen Bichfinden an die Einschulen ver in ber Bude vos Generals Gemites pur Schau ausgeftellen lanveitrischnischen Brobutte und Beratier einig fich junachft die Bertühung ver einzien Preist eines Michtigen und Bertühung ber einzien Preist und bie Bische und bie Bertühung der einzien Preist und die Bische eine Beratierten, und bei Befried und bie Bestehen die Bei der fichtigen der die Bestehen die Bestehen der bei der fichtige Frogramm der Machinenber ist, dampt und Keftenissabet auseinsaber ist,

S. X.

Montag ben 4. Oftober wird mahrend bes Bormittage in bieber üblicher Belfe ber Biebmartt auf ber Festwiese abgehalten.

S. XI.

Midhrend ber Dauer ber Festwoche bleiben bie Lotalitaten bes landwirthichaftlichen Bereins, Turfenftraffe Rr. 2, fammt allen bort aufgestellten Sammlungen bem Besuch bes Aublifums geöffnet.

6. XII.

Ueber bie gelegentlich bes Ernral Cantwirthe schafte Keftes von bem Magiftrate ber f. haupte und Reftengftabt veranstalteten sonftigen Kestliche feiten und Bolfsvergnügungen erscheint eine eigene Rundgabe.

S. Xtil.

Begenwartiges Brogramm wird in allen Rreifen bes Reiches burd bie Rreis . und Lofale Intelligenge, bann burch ble übrigen Blatter befannt gemacht werben.

Ueberbieß ergeht an bie f. Rreid-Regierungen, an bie Rreis Comités, bann an bie t. Diftrifte. und Lofal-Boligei Beborben und an bie Berren Borftanbe ber landwirtidaftlichen Diftrifte bas gesiemente Erfuchen, fur brffen moglichfte Befanntmadung an bie Landwirthe aller Rategorien, fomie bafur ju forgen, bag bie Borausfegungen, morauf fich Die Breifebewerbungen ju ftugen haben, fammt beu Beugniß Grforberniffen und fonftigen Formas litaten, burd welche ber Erfolg folder Bewerbungen bebingt ift, von ben Bewerbungeluftigen vollfanbig begriffen, gemurbiget und namente tid pon ben, bie Breifebewerbunge Beugniffe beguts achtenben und beftatigenben landwirthichaftlichen Diftrifte. Borftanden ober ben Diftrifte Boligeis Beborben nach bem beutlich vorgefdriebes

nen Bortlaute der hinlänglich im Jahre 1884 wiede-polit und aus führlich de fannt gemachten Zeugniß-Formularien genaucht eingehalten werben, demit gewoch biefen achberen Winnern die Unannehmichteit absichmer ber Beigede, als dem General-Comité bei hömere liche Gefüll ergert bliebe, und Jambobaung merälhicher Rermen chrenhifen Wänsich und Wickern wire Willen nach erten ju missen.

Munchen im Juni 1852.

General : Comité

landwirthicaftlichen Bereins in Bavern.

Der 1. Borftand:

Der I. Schriftführer, Dr. Fraas.

Programm

gu bem

Oktoberfefte auf der Chereftenwiese am 3. Oftober 1851.

A. Mferde - Beunen.

I. Saupte und Rachrennen.

Sonntag ten 3. Ditober heurigen Jahres wird auf ber Ehrrelienwiele zu Munden nach ber Preifevertheilung bes landwirtsschaftlichen Bereines ein Pferederennen unter solgenden Bestimmungen gehalten: 1) Die herren Burger: Joseph Roll, Joseph

Geribinger, War Schießt, Karl Schießt, Gerag Bligter machen zulamment bas Kennegeräg Bligter, machen zulamment bas Kennegerächt aus, welches die Berfallenkeiten nach
einmannunbeiteit unschlunkellen mischelbet, be
Breife zuerfennt und bas gange Perkermung
leiter. Alle Anfhalte, nechde fich bei bem
Pierkermann ergeben, mäßen vor der Preifer
verbeitung ben Anfhalte, nechde fich bei ben
Pierkermann negben, mäßen vor der Preifer
verbeitung ben Anfhalte, nechde fich bei
Partieben der Beiter bei Beiter bei
Partieben bei Beiter bei
Partieben bei Beiter bei
fich an herra Jeicht Reit zu wenden, weie
der machen bei Beitand bei Armgreicht bie gange
Ertung bes Armenns übertragen filt.

- 2) Die Preife bestehen aus Gelbpreifen und gabnen, welche unter Bortragung ber mit ben Ramensugen Gr. Ragiestat bes Schiege und Ihrer Majestat ver Königin geschmudten Chrenfabne nach abgehaltenem Rennen vertheilt werben.
 - Der erfte Gelbpreis besteht in 15 Dufaien, bie übrigen Preife bestehen aus 24, 20, 18, 16, 14, 12, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2 und babreifden Eluler.
 - Bu jedem Breife wird eine gabne gegeben, wovon bie erften vier gahnen mit Gemalben gegiet finb.
- 3) Die Reundahn beträgt genau ben vierten Theil einer beutiden Deile und muß viermal umritten werben; bei burdweichtem Boben brei-
- mal.

 4) Das Reungericht wird Tags vorber, Samftag ben 2. Ofteber Rachmittags von 1 5 Uhr im Augsburgerbof bie Einschreibung und am Sonntag um balb 8 Uhr Morgens bie
- Berlofung vornehmen.

 3) Am 3. Eftober Worgens 7 Uhr verfammeln fich fobann bie herren Rennmeister mit ihren Rnaben baselbit, und verfügen fich von ba auf ben Burgersaal, wo eine feierliche Weffe gebaten wird.
 - Nach Bentligung berfelken wich die Stunte gegeben, zu welcher die Jorem Bennmeiste mit ihren Anaben und Pferden sich auf dem War-Holpbertlage verfammeten mitsen, werauf die Presigkaben und ihren Kalebaufe abgebott werben, und sebann des Kenngacicht mit den Presigkaben, und ihrenmeisten, siewer Knaben und Pferden in sierlichten Juge sich auf die Eksperichweise keinen Juge sich auf die Eksperichweise keinelt.
 - Diejenigen, welche fich jur bestimmten Stunde auf bem Max . Joseph . Blage nicht einfinden, werden jum Bferberennen nicht jugelaffen.
- 6) Zene Rennfnaben, weicht fic burch Zeigniffe ihrer Blerrer oder Erfebenfahre über fleisigen Schulerind und gute Aufglichen weifen, umd bei dem Rennen fic vebenlich betragen, werden nach dem Pierkerennen ben Mennereitigt mit beindern Dennfnahmen belohnt. Diene Bordage beiere Jeugniffe wirt hinne die Denfnahmen der gegeben.
- 7) Die Renntnaben muffen in weistebernen Sofen und in Seiefeln gefleitet und mit Schirmmugen verfeben fein. Mit folden Rielbunge-

- ftuden nicht verfebene ober unreinlich gefleibete Rennfnaben merten nicht augelaffen.
- Diejenigen 3 Rennfnaben, welche am fconften gefleftet find, erhalten Breife ju 3, 2 und 1 baverifden Thaier.
- 8) Um Sonnig ben 190. Othober wirt ein justeite Bijlerbernnen auf ber ahmlichen Rrundsing gebaten. Die Einschreibung geschieten Westein bei Berteitung geschiete am Borschreite und die Berteitung geschieten Berteitung der dem unter Retining bei obengrennnten Rennagesichte unt unter den nämlichen Bestimmungen, wie bei dem erften Bierberennen.
 - Die Preife find 20, 16, 12, 10, 8, 6, 4, 3, 2 und 1 baverifder Thaler. Bu jedem Breife wird eine Rabne gegeben, wovon bie erfien brei Preisfahnen mit Gemalben gegiert find
- 9) Beibe Pferderennen find ohne Ginlage gang frei. Bei tem zweiten Rennen fonnen auch folde Pferbe mitlaufen, welche fich bei bem erften Reunen nicht befunden baben.
- (10) Jur Bermeitung aller Unerbungen hober be herren Remmeifter Genge ut tragen, hoh fich ibre Anden überhaust und verzäglich dei dem Behrungen ibe nach ern Mendennagen bei Remgerichte fichten, besten Mitglieber turch eine Schrie ausgeseichnet ihm. Innbefeindere wird seigeseichnet, ihm. Innbefeindere wird seigeseich, daß die Remeinden bei kam Flerkermen felne Beitige oder andere bief erziehende Mittel gebrauchen biefen.
- 11) Comobl bei bem erften ale wie bei bem zweiten Rennen werben neben ben infanbifden auch austänbijde Pferbe zugelaffen.

II. Erabrennen.

Donnerstag ten 7. Oftober biefes Jahres finbet unter ber Leitung erd bestehen Renngerichtes, welches nach Summenmehrheit entschebet, ein Trabrennen auf ber Therestenwiese unter solgenden Bestimmungen fatt:

- 1) Die Rennbahn beträgt genau ben vierten Theil einer beutiden Deile und muß breimal umritten werben.
- 2) Bei bem Rennen, ju welchem auch aublänbifche Pierbe jugelaffen werben, baten Injud Musländer, welche bas jumugigfte Lebensjahr überschritten haben, mitreiten. Die Thetle nehmer reiten mit Sattel und Jaum, haben

fich anftanbig ju fleiben und burfen fich felner Reitpeitiche bedienen.

3) Carrierereiten ift ftrengftene verboten, und hat ben Berlurft bes Breifes jur Folge; Gallope reiten fann nur in vier Sprüngen gestattet werben.

4) Es werben 12 Breife und gwar zu 36, 30, 25, 20, 18, 16, 14, 12, 10, 8, 6 und 4 baperifchen Gulkenstüden ausgefetz, Zu jebem Breife wirt eine gahne gegeben, wovon die ersten wier Preissahnen mit Gemalten geziert find.

5) Die Einschreibung ber Theilnehmer an biefem Trabrennen findet am 6. Oftober von 1 — 5 Uhr Nachmittage im Augeburgerbofe und die Bertoofung Donnerstag ben 7. Oftober Morgans 8 Uhr fatt.

Die weitere getroffenen Anordnungen werben ben Theilnehmern an bem Trabrennen bei ber Bersloofung eröffnet werben.

Joseph Bfleibinger. Rarl Schiefl. Mar Schiefl. Georg Birger.

B. Bogel, Sheiben, und birfcfdiegen.

Montag ben 4. Oftober 1852 wird auf ber Therekenwiese ju München bas Bogele, Scheibenund hirtoschieft feinen Anfang nehmen, und unter folgenden Bestimmungen flatisinden, wogu alle jum Schiefen nach der Schübenordnung befuaten Schiefen nach ver Schübenordnung befuaten Schiefensteuter dienelaben werden.

I. Bogel. Schießen.

 Bel bem Bogel-Schiesen werden funf Breife vertheilt, nämlich für bas lette Stud 5, für ben Kopf 3, für jede Klaue 2 und für die Krone 1 baperischer Thaler, — in Summa 31 ft. 12 fr.

2) Bu jebem Breife wird eine gabne gegeben; bie bes erften ift mit einem Bemalbe gegiert.

3) Bur jebes herabgeichoffene Stud Bolg (obne Breis) werben von 4 loth augefangen fur jebes Loth 4 fr bezahlt.

4) Der Theil ber Krone, welchem ber lette Breis jufallen foll, muß ber ichwerere fepn und foll wenigftens 12 Loth wiegen, außerbem wird biefer Breis auf der Berpendilel-Scheibe ausgeschöffen.

5) Sollte am Donuerstag ben 7. Oftober Dittage ber Bogel nicht herabgeschoffen fein, fomit noch Preise übeig bleiben, so werben biefe mit bem allenfalligen Urbericusse ber biefe gester am geltag ben 8. Ditober auf ber Berpenbitel-Scheibe ausgeschoffen, und gwar in ber Art, daß fur jede Loos 2 Schuffe gemacht weeten.

5) Inter Schüge is verbunden, ein Bood auf den Bogel zu 1 fl. 12 fr. zu nehmen, auch ist gefattel, das ein Schäge von andern Schügen, welche wirflich auf die Schieden oder einer Schieden oder einer Schieden Schieden, der Soot kaufe oder zum Schieden übernehme, fo das ein Schüge mehr als 4 Boofe mit feinfehn daf.

II. Shießen mit Stupen und Budfen.

1) Die brei erften Gewinnfte find auf Saupt, Rrang und Glud gleich und betragen: bas i. Gewinnft . . 30 fl. — fr.

"II. Gewinnft . . 15 ft. - fr. "111. Gewinnft . . 7 ft. 30 fr. 3u Saupt und Krang werben gufammen 12,

31 Saipt und Reng vereier gejammen 12, und für bas Glid allein 10 fahnen gegeben. Die erften gwei gabnen auf bem Saupte, Krang und Glid find mit Deigemalben gegiert.

2) Die Einlage für 4 Stechicofte beträgt auf jeber Scheibe 4 fl.; es fann babre auf Saupt und Kranz ein allenfallfiger Rechlichus gegen ift, auf bem Gide bingegen tonnen 100 Shuffe à 15 fr. gefauft werben.

III. Schießen mit Burfcftugen auf bie Scheibe.

Die brei erften Bewinnfte auf Saupt und Biud find gleich und betragen:

Auf bem Saupte werben vier gahnen gegeben, wovon bie beiben erften mit Gemalben gegiert find. Auf bem Glüde werben feche gahnen gegeben, wovon bie beiben erften ebenfalls mit Gemalben geglert find.

Die Cinlage für 4 Stechfduffe beträgt 2ft. 24ft.; auch tonnen 50 Schuffe à 12 ft. gefauft werben.

IV. Sirfdichießen mit Burichftuben.

hab I. Beste . . 18 fl. — fr. " 11. Beste . . 9 fl. — fr. " 111., Beste . . 4 fl. 30 fr. nebft 9 gahnen, wovon bie erfte mit einem Bemalbe

gegiert ift.

Die Einlage fir 4 Sirchichaft betragt 2 ft. 24 ft.; auch fomen 50 Schuffe à 12 ft. angelauft werben. Siebel ift bebungen, bag von jebem Schuben, ob- wohl mot juri hiefbande vorhanden find, nur ein Berocht angelegt werben barf.
Als Betingungen für bas Burichftuben und

Dirfchichen werben feftgefest:

a) barf ber Lauf mit Ginfcluf ber Batentichraube nur bochftene 301/2 3off lang fein;

b) tas Gewicht bes Gewehres barf 8 Pfund 8 Loth nicht überschreiten; e) bas Gewehr barf nicht mit Kingerbügeln und

e) bas Gewehr barf nicht mit Hingerbügeln und Tragricmen verfeben fein; d) muß berfelbe mit einem Jüngelbupfer, welcher

auch, ohne einzubupfen, abgebrudt werben fann, verfeben fein;

e) find bie Dupferfperren ganglich unterfagt, und barf enblich f) fein Guderl, wohl aber ein Gias aufgestedt

Weitere Bestimmungen.

1) Der Bogel, bann Saupt, Rrang und Blud find in einer Entfernung von 150 Schritten ober 375 baverifchen gus aufgestellt.

 Die Entfernung bes Bieles bei bem Burichfluben-Schlegen beträgt 120 Schritte ober 300 baveriiche guß.

3) Das Schwarze auf haupt, Rrang und Glud,

merten.

bann bie Treffer auf ben hirichbretteln haben 12 Joll im Durchmeffer. 4) Gervinnfte werben burchgebends auf 2 Drittel

ber Coufgahl regulirt und vertheilt. 5) Borbezeichnete Colegen bauern von Montag

ben 4ten ununterbrochen bie Donnerftag ben 7ten Mittage.
Am Rachmittag besfelben Tages, wo bas Trabremen ftattfindet, wird ausgefest, und

Erabrennen faitfintet, wird ausgefest, und wird bas Schiefen am Freitag ben 8. Detober geschloffen.

6) Nach bentigtem Geiefen wird babmöglicht abzwegen, zierniglie vorern tie Sauppigerie mit Aobren am Sonntag ben 10. October vor ein gewicht gieberternen an bie Archeitäger verleilt werten, welche gehalten find, bie Breife einberber perionitä in Emplang ju nehmen ober durch ben Oberzieler in Emplang pangen gemann auf alfen.

7) Bebem Schuben fieht es frei, auf jebes einzelne Befte einzulegen.

8) Bon ben intanbifden Soubent, welche biefen Schiegen belwohnen, erhalt ber Meltefte nach bem Lebensalter eine gematte gabne, jedoch unter ber Bedingung, daß berfelbe auf haupt, Krau und Blud acidoffen bei ber

Diefe Bahne tann übrigens von einem und bemfelben Schügen nur im 4. Jahre wieder gewonnen werben, auch muß ein folder Schüge irgend einer Schügengesellichaft einverteibt fein,

9) 3eber Schutze ift verbunden, nach Beendigung feiner Schuffe, ober langftens bis 8. Oftober felne Schieß Bolette an ben Schugen-Aftuar bei Berluft feiner Einlage abjugeben.

10) Cammiliche Befte werben frel gegeben; bas Schiegen felbft wirb nach Borichrift ber baverle

fchen Shigen-Drbnung geleitet.

41) Schießind werben bie Schigen gegiememb eingelaben, Won'tag pen A. Obere um 91,410e mit ihren Gewebern fich im Rabbaussaale zu verfammeln, im fich vam Schaf 10 ibr in feiellichem Igue unter Bertragung ber Perife umb Kabnen, sonie er Gernagschange ber Haupt Schipmegefflicht, von Multibegleitet, auf ber Zbertreimwick jur Aröffnung ber Befullekinen ju begeheine jur Geröffnung

Bu biefem Behufe merten Bogel Loofe, Stantbillete und Schipenzeichen ebenfalls am Montag ben 4. Ditober amifchen 8 und 10 libr auf bem Ralbhaubsgale abaraeben.

Die Schüpenmelfter: von Seite bes Hofed: von Seite ber Stadt: 3. B. Bernreither. 3. Rieger. 3. Riebl. 3. G. Reter.

wiese in ber gestwoche wied Sorge getragen und bad Rabere jedemal burch öffentilden Anschlag befannt gemach werben. Dit allenfallfigen Antragen im Betreffe aller

Unordnungen bes Ottoberfeftes, welche von bem Magiftrate getroffen werben, bat man fich an Ben, Magiftraterath Bogter zu wenben, welchem bie Beforgung berfelben übertragen ift.

Magiftrat

ber tonigl. bager. Saupt- und Refidenzstadt Runchen.

Dr. b. Bauer.

Beilage I.

Bengnig. Formular fur Breisbewerbungen nach Brogramm S. L. allgemeine und fpezielle Leiftungen im Bejammtgebiete ber braftifden Landwirthicaft betreffenb.

Bengniff.

Borgeiger biefes :

Ramen: (Bor . und Buname) Gigenfcaft: (ausübenber Landwirth)

Bobnort: in ber Gemeinbe: Botizei . Diftrifte :

landwirthichaftiiden Diftriftes:

im Rreife: bewirbt fich um bie nach Brogramm jum Central.

Landwirthichaftefefte biefes Jahres &. L. ausgefesten Chrenpreife fur nachftebenbe , innerhalb ber letten vier 3abre 1849, 1850, 1851 und 1852 ausgeführten Beiftungen, ais: (nun werten bier alle anzuführenben Beiftungen

einzeln, genau und ausführlich, flar und beutlich aufgegahlt und bie Große terfelben, fo wie beren Erfolg gewiffenhaft angegeben.)

Butachten.

Der eigenhandig unterzeichnete Borftanb Cober ftellvertretente Borftanb) bee lantwirtbicafiliden Diftriftes N. N. hat bie in porftehenbem Beugniffe aufgeführten Thatfachen einer genquen Burbigung unterworfen und bemertt in Bejug auf bie Bahrheit bee Thatbeftantes Rolgenbes:

(Sier wird tas bie Bewerbung erlauternbe Butachten bes landwirthichaftlichen Difiriftes eingefcaitet, bie bicefallfige Unficht bee Diftrifte-Bor-Ranbes und fofort bie Beftatigung ber aufgeftellten Behauptungen nach Borichrift bes G. VI. bes Reft. Brogrammes ausgesprochen.)

Datum.

(Siegel) (Unterfdrift und Bertigung bee Borfantes (ober in beffen Berbinberung bes fellvertretenben Borftanbes) bes landwirthichaftlichen Begirfes N. N.)

Beilage II.

Bengnif-Formular für Breisbewerbung nach Programm &. II., bie Leiftungen ber Beamten, Geelforger, Schullebrer und Gemeinbe-Borfteber betreffenb.

Reugnif.

Borgeiger biefes: Ramen: (Bor - und Buname)

Gigenfchaft: (fgl. Beamter, ober Bfarrer, Schuilebrer ober Gemeinbe-Borftanb)

Bobnort: in ber Gemeinbe: Bolizei. Diftriftes:

landwirthichaftliden Diftriftes: im Rreife:

bewirbt fich um bie nach Brogramm gum Centrals Landwirthichaftofefte biefes Jahres S. II. ausgefenten Chrenpreife fur nachftebenbe, in ben letten vier Jahren 1849, 1850, 1851 und 1852 ausgeführten Leiftungen:

(Dier werben nun alle anguführenten Leiftungen einzeln, genau und ausführlich, flar nnb bentiich aufgegahlt und Die Große berfelben und beren Erfoig gewiffenhaft angegeben.)

A. Bei Bewerbnngen von Beamten.

Das bie in porftebenber Darftellung aufgeführe ten Leiftungen bes Breiebewerbere nach beren rollen Inbalte burch bie eigenbanbig unterzeichneten Bore ftanbe fammtlicher Bemeinten bes gangen Amte. begirfes und bie mitunterfertigten , ale Beugen beigezogenen Bemeinbegiieber ale vollfommen in Babrheit begrunbet befunden worben feien, bestätig en nach Bflicht und Gewiffen unter Beibrudung bee Bemeinteftegele.

Mum. Giebe bie uene Beftimmung bee Programme.

Gutadten.

Der eigenbanbig unterfertigte Borftanb (ftellpertretenbe Borftanb) bee lanbwirtbicaftl, Diftriftes N. N. bat bie in porftebenbem Beugniffe aufgeführten Thatfachen einer genauen Burbigung unterworfen und bemerft in Begug auf Die Babrbeit bes Thatbeftanbes Bolgenbes: (Bier wirb bas bie Bemerbung erlauternbe

Butachten bes landwirthichaftl. Diftriftes eingefchaltet, Die Diebfallfige Anficht bes Diftrittegeftellten Behauptungen nach Borichrift bes S. VI. bes Befiprogrammes ausgefprochen.)

Datum (Siegel) (Unterfebrift unb Fertigung bee Borftanbes ober ftellvertretenben Bor-Ranbes bes lanbwirthfcaftlichen Di-

Briftee N. N.)

B. Bei Bewerbungen von Seelforgern, Schullebrern und Gemeinbe-Worffanben.

Beftatigung und Gutadten.

Der eigenhandig unterfertigte Borftand (ftellvertretenbe Borftant) bes landwirthicaftl, Diftrifts N. N. bat bie in porftebenber Darftellung aufgeführten Thatfachen einer genauen Brufung und Burbigung unterworfen und bemerft in Begug bierauf Kolgendes:

(hier werben bie biesfallfigen Unfichten unb Antrage bes Diftrifte.Borftanbes eingeschaltet.) In folge beffen beftatiget ber unterzeichnete Di-

ftrifte . Borftand Die Babrbeit ber in porftebenber Darftellung entwidelten Leiftungen bee Breitbemerbere nach bem vollen Inbalte bee Beugniffes nach Borfdrift bes S. Vt. bes gefiprogramme mittelft Unter idrift und Aertigung.

Datum (Siegel) (Unterfchrift und Fertigung bes Borftanbee ober ftellpertretenben Borftanbes bes landwirthicaftlichen Diftrifts N. N.)

Beilage Ill.

Beugnig . Formnlar fur Preisbemerbungen nach Brogramm &. III. landwirthichaftliche Dienftbote betreffenb.

Benanis.

Der (bie) Unterzeichnete

Rame und Stand ber Dienftherricaft (weiche ausübenber Laubwirth fein muß)

Bobnort: in ber Gemeinte:

Bolizei Diftriftes:

landwirthicaftlichen Diftriftes: im Rreife:

bewirbt fich um bie nach Progamm gum Centrailanb. wirthichaftefefte biefes Jahres S. Itt. ausgefesten Ehrenpreife für ben

Ramen (Bor, und Buname bee Dienftboten) Gigenfcaft, bier muß genau nachgemicfen merten:

a) bag ber Dienftbote mabrent ber Dauer feiner Dienftzeit jum Betriebe irgent eines 3meiges ter praftifden gandwirtbidaft in ber ftrengen Bebeutung bes Bortes peripenbet worben und angegeben merben,

b) in weicher Dienftboteneigenschaft er biente, unb

e) bag berfelbe mit ber Dienfthereschaft in feis nem Bermanticafte. Berbaltniffe ftebe.

(Dierauf wird bas phpfifche Alter Des Dienithos ten und bie Dauer ber Dienftgeit bei ein und berfelben Dienftherricafte Ramilie genau und gewiffenhaft angegeben, und über ben Bleiß, Die Befdidlichfeit, Treue, Unbanglichfeit und ben gepflogenen tabellofen moralifden Lebent. manbel ber geeignete Ausweis bestimmt und beute lich ausgesprochen.) Rame bee Musitellers.

Diefes Benguiß muß von bem Borftanbe bes landwirthe foaftlichen Diftrittes unterzeichnet und von bemfelben bie Bahrheit ber barin anfgeführten Thatbeftanbe anebradlich beftatiget fein.

Beilage IV.

Beugnif . Formular fur Preisbemerbungen nad Programm S. IV. Leiftungen von Befamnitgemeinben betreffenb.

Benanif.

Borgeigerin biefes:

Rame (Rame ber preitbewerbenten Bemeinbe):

Boligei . Diftriftes : landwirthicaftlichen Diftriftes: im Rreife:

bewirbt fich um bie nach Brogramm jum beurigen Central . Bandwirthichaftefefte S. IV. ausgefesten Chrenpreife fur nachftebente innerhalb ber jungft verfloffenen funf Jahre ausgeführte Leiftungen. ais:

(Dier werben nun unter Binblid auf Die im Brogramm S. IV. gegebenen Borneichnungen alle anguführenben Leiftungen einzeln, genau und ausführlich, flar und beutlich aufgegablt und beidrieben, bie Große berfelben und beren Erfolg gemiffenhaft ausgewiefen und ter Rame und Ctant besjenigen Individuums bezeichnet, beffen Bemühungen und Ginfluß tas Buftantes fommen ber angerühmten Beiftungen ber Befammigemeinte vorzugemeife zugemeffen merben muß.)

Beftatigung und Gutachten.

Die in porftebenter Darftellung aufgeführten Thatbeftante bat ber eigenbanbig unterzeichnete und unterfertigte Borftanb (ftellpertreterbe Borftanb) bes lanbwirtbicaftliden Diftriftee N. N. einer genauen Brufung und Burbigung unterworfen, unb bemerft

in Bejug bierauf Bolgenbes:

(hier wird nun tas Gutachten bes Difteiltes Borftantes in ter nach Programm & Vi. vorgeschriedenn Weife erftattet, womit die Bache beit und Breiswurtigfeit ber angeruhmten Leiftungen conftatiet werten foll.)

Datum (Siegel) (Unterfchrift und Fertigung bee Bor-

fantes (fellvertretenben Borftanbes) bes landwirthicaftlichen Diftriftes N. N.

Beilage V.

(Bat lebiglich Bezug auf Dberbabern.)

Beilage VI.

Beugnif Formular fur Breife Bewerbungen nach Brogramm & VII. A. et B., Buchthengste und Buchiftuten betreffenb.

Borgeiger biefes: Ramen (Bor- und Bunahme):

Gigenichaft (ausübenber Canbwirth): Bobnort:

in ber Bemeinbe: Boligei Diftriftes:

landwirthichafttichen Diftriftes:

führt jum beurigen Central-Landwirthicaftefefte ju Dunden einen Buchthengften (Budtflute):

von Farbe:

Abzeichen: Sohe (Bauft, Boll):

mann geboren:

fobin bermaligen Altere: Abftammung, Bater (ob Landgeftutbefdaler,

beffen Rame): Rutter (ob Lanbftute ober welcher Rage)

Bemerber hat biefes Pferb erzogen:

b) erfauft und felbft gepflegt feit ..., fobin in eigener Bflege und Bart feit Jahren

eigener Pflege und Wart feit ... Jahren Denaten.
Der Breisbewerber hat für biefes oben befchrie-

Der Preisbewerber bat jur biejes oben beidriebene Pferb beim Gentral Candwirthicaftsfefte ju Runden noch leinen Preis erhalten. Des Eigenthumers Defonomie, in einem Fladeninhalte von Dezim. bestehenb,

bestüter fich in einem ... Justander.
Der Bestammteischand ber Breiebenerebers, bestehen in ... Seinst Pierben ... Sind Rindvick,
Stüde Schofen ... Sind Schoen bestätelte fich in ... Justander, und es wurde das dern bestätelte Breit micht auf Koffen und vorgeführt erweiben bestäten Breiebenverren vorgeführt erweiben bestäten Breiten Breiten zu um Rachtsell bestäten Bischander de fenderte gepffegt.

Borfichenbeb Zeugnis bestätiget nach vorausgegangener genauen Brifung nach seinem vollen, ben Shabestand wahr und getreu barfiellenden Inhalte mittels eigenhandiger Unterschrift und Bertigung.

Datum
Der Borftand (flellvertretenbe Bote ftant) bes landwirthschaftlichen Die ftrifts N. N.

(Siegel) Unterfchrift.

Beilage VII.

Beugnif-Formular fur Breis. Bewerbungen nach Programm & VII. Cet D., Buchtfliere und Ruchtfube betreffenb.

Bengnif.

Borgeiger biefes :

Rame (Bors und Buname): Eigenschaft (audubenber Banbwirth):

Wohnort: in ber Gemeinbe:

Polizei Diftriftes: landwirthichaftlichen Diftriftes:

im Rreife: führt jum heurigen Central Landwirthschaftsfefte

ju Dunden einen Buchtfier (Buchtfub) bon garbe: Abzeichen:

Sobe: Lange:

Abftammung (Race, Rreupung):

Breisbewerber bat biefes Biebftud erjogen:

a) von Geburt ber, ober b) erfauft und felbft gepflegt feit . . . , fobin in eigener Wart . . . Jahre Ronate. Der Eigenthumer hat für biefes vorbeschriebene

Der Eigenthumer hat fur biefes vorbeichtevene Biebftud beim Central . Landwirthichaftsfefte in Runden noch feinen Breis erhalten.

Thereman Chargle

Des Gigenthumere Defonomie, in einem Blacheninbalte pon . . . Igw. . . . Deg. beftebent, be-

findet fich in einem ... Buftande. Des Preisbewerbere Gefammtviehftand in Ctud Pferben, . . . Ctud Rinbvieh, . . . Ctud

Chafen, ... Stud Schweinen beftebenb, befinbet fich in einem Buftanbe und es murbe bas oben bezeichnete jur Breisconfurreng vorgeführt merbenbe Biebftud nicht auf Roften und jum Rachtheit bes ubrigen Biebftanbes be fonbere gepflegt.

Borftebenbes Beugnif beftatiget nach porquegegangener genauer Brufung, nach feinem vollen, ben Thatbeftanb mahr und getreu barftellenben 3n. balte mittele eigenhandiger Unterfchrift und Bertigung.

(Ciegel)

Datum Der Borftand (ftellvertretenbe Borftanb) bes lanbw. Diftriftes N. Unterfdrift:

Beilage VIII.

Beugnig-Kormular fur Preis.Bewerbungen nad Brogramm &. VII. E., bie verebelte Schafzucht betreffenb.

Beugnif.

Borneiger biefes:

Rame (Bor unb Buname): Gigenfcaft (ausubeneber gantwirth):

Bohnort:

in ber Bemeinbe: Rolliei . Diftriftes :

landwirthicaftlichen Diftriftes:

im Rreife: führt jum beurigen Central . Landwirthicaftefefte au Dunchen

Bibber (Angahl, Bezeichnung, Mb. Mutterfchafe ftammung unb Alter ber &åmmer. Stude):

Breisbewerber bat biefe Ctammtbiere erzogen:

a) von Beburt ber, ober b) erfauft und felbft gepflegt feit . . .

Die Schafbeerbe bes Gigenthumers, mit ben phigen bezeichneten porgeführt merbenben Studen von gleicher Bereblung, gabit im Bangen: Bibber

Mutterichafe (Unachl ber Stude):

Breisbewerber bat aus biefer heerbe feit bem

1. Oftober 1851 Lammer erhalten, ift im Befine biefer verebelten Schafheerbe feit . . . , und hat für biefe gegenwartig jur Breisconfurreng gelangenben Stude beim Gentral . Lantwirthichafisfefte noch feine Breife erhalten.

Der gegenwartige Befunbbeiteguftanb ber Beerbe ift gemäß vorgenommener thieraryticher Unterfuchning

Die jur Breidconfurreng vorgeführt merbenben Biebftude murten nicht auf Roften und mit Bernachläßigung bes übrigen Biebftanbes bes Gigenthumere befonbere gepflegt.

Des Preisbewerbers Defonomie, in einem Rladeninbalte von ... Tam. ... Dezim. beftebenb.

befindet fich in einem ... Buftanbe.

Deffen Befammtviehftant, beftebenb in Bferben, ... Stud Rinbvieb, ... Schafen, ... Schweinen, befindet fich in einem . . . Buftanbe.

(Begenwartiger Bewerbung find von ben preisconfurrirenten oben bezeichneten Schafen, por ber thierarglichen Untersuchung abgenommene, unter bem Siegel ber Bemeinbe . Bermaltung und jenem bes lanbwirtbicaftl. Diffrifte-Borftanbes, und mo folder nicht beftellt fein follte. ienem ber betreffenten Diffrifte Bolizeibeborbe pericoloffene Bollproben nach ben Beftime mungen bes Programmes beigulegen.)

Borftebenbes Beugnif, fo wie bie Mechtheit bes beiliegenben Bollmuftere, beftatiget, nach porausgegangener genauer Brufung nach feinem vollen , ben Thatbeftanb mabr und getreu barftellenben Inhalte mittele eigenhandiger Unterschrift und gertigung. Datum

(Der Borftanb (ftellvertretenbe Borftanb bes landwirthichaftlichen Diftriftes N.

(Giegel) Unterfdrift:

Beilage IX.

Beugnif. Formular fur Preis. Bewerbungen nad Programm &. VII. F., bie Comeine-Rucht betreffenb.

Renanis.

Borgeiger biefes: Rame (Bor und Buname): Gigenicaft (ausübenber ganbwirth):

Bobnort: in ber Bemeinbe:

Bolliei . Diftriftee :

im Rreife: führt jum beurigen Gentral Landwirthichaftefefte ju

Munden a) Someinemutter (Angaht) mit ihren

b) Rerfeln (beren Angabl.)

Der Breisbewerber bat biefe Schweinsmutter

erzogen :

a) von Beburt ber, ober: b) erfauft und fetbft gepflegt feit . . Des Eigenthumere Schweinezucht befteht ber-

male in a) Schweinbaren (Angabl)

b) Schweinemuttern (Anjahl.) Derfelbe bat aus tiefer Beerbe feit bem 1. Die

tober 1851 Ferfeln (Anjahl) erhalten. Breiebewerber bat fur Diefe jur Breieconfurreng norgeführt merbenben Biebftude beim Central Banb. wirthichaftefefte noch feine Breife erhalten. Diefe fraglichen Stude murben nicht auf Roften und jum Rachtbeile bes übrigen Biebftanbes, ber in Bferben Stud Rinbvich unb Chas fen beftebt, und in . . Buftant fich befindet', be-

fondere gepflegt. Des Breiebewerbere Defonomie, beftebenb in . Tagm. . . Deg. befindet fich in einem . . Bus

Borftebenbes Beugnif beftatiget nach voraus. gegangener genauer Brufung nach feinem vollen, ben Thatbeftand mabr und getreu barftellenben 3ns balte mittele eigenhandiger Unterfchrift und Bertigung.

Der Borftanb (ftellvertretente Bors fant) bes iantwirthicaftlicen Dis ftrifte N.

(Siegel).

Unterfdeift:

Beilage X.

Reugnif. Kormular fur Breisbewerbungen nach Brogramm S. VII. G., bas Daftvich betr.

Beugnig. Borgeiger biefes:

Rame (Bor und Buname):

Gigenfchaft (ausübenter ganbwirth):

Bohnort:

in ber Gemeinbe:

Boligeis Diftrifte : lanbmirtbicaftlid. Diftrifte:

im Rreife: führt jum heurigen Central . Landwirthichaftefefte au Dunchen nachftebend befchriebenen mabrenb ber gangen Dauer ber Daftung felbft gepflege ten und gefütterten Daft. Dofen.

Bezeichnung:

a) bee Mitere: b) ber Barbe und Abzeichen:

e) Sobe und gange:

d) Gewicht por ber Maftung: e) bermaliges Bemicht:

f) bie Daftung bat gebauert: . von bis alfo . . . Bochen.

g) bie Butterung beftant mahrent ber Dauer ber Maftung in

b) bie Roften ber Daftung betrugen per Tag . . Der Gigenthumer bat fur biefes Daftvieb am Central-Banbwirthfchaftefefte noch feinen Breis erbalten.

Der übrige Biebftanb bes Breisbewerbere bes fteht in . . Bferben, . . Stud Rindvieb, . . . Schafen, . . . Schweinen und befindet fich in einem Buftanbe.

Die Defonomie bee Maftvich-Gigenthumers, in einem Rladeninhalte von . . . Egm. . . . Deg. beftebent, befindet fich in einem Buftanbe.

Des Breisbemerbere Wohnort, von woher oben bezeichnetes Daftvieb bergetrieben wird, ift von Dunden geometrifche Stunten entfernt.

Borftebenbes Beugniß bestätiget nach vorausgegangener genauer Brufung, nach feinem vollen, ben Thatbeftanb mabr und getreu tarftellenben 3ne balte, mittele eigenhanbiger Unterschrift und Bertigung.

Datum

Der Borftanb (ftellvertretenbe Borftant) bee landwirthichaftiichen Die ftrifte N.

Unterfdrift : (Siegel)

Ad. Num. 30145.

praes. *0/4 52.

Un fammtliche Behörben ber innern Berwaltung und Borftanbe ber Unterrichte-Anftalten bes Regierungsbezirtes von Schwaben und Reuburg.

(Die ftatiftifde Rarte bom Ronigreide Bapern nub von Gub-Beft. Dentidland von August Bollert.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In ber Runftanftalt bon Biloty und Boble ju Dunden ift eine neue berbefferte Auflage ber querft im Jahre 1837 herausgegebenen und bamals icon fammtlichen untergebenen Amiebehorben bes Rreifes jur Anfchaffung aus Reglemitteln empfohlenen ftatiftifden Rarte vom Ronigreide Babern, jugleich leberficte, Boffe und fregiellen Cifenbahnfarte von Cub Beft Deutschland, nad amtliden Materialien im Magfinabe von 1 - 600,000 entworfen und in Rubferftich ausgeführt von August Bolfert, fal, baber, topographifden Grabeur ericienen, und bie getachte Runftanftalt bat fich bereit erflart, ben fruber auf 4 fl. 24 fr. jest auf 4 fl. - feftgefetten Breis fur ein aufgezogenes, fowie ben fruber anf 3 fl. 12 fr. jest auf 3 fl. - feftgefetten Breis fur ein unaufgezogenes Eremplar, bei Anicaffung von Ceiten jener tal. Beborben und Unterrichts Anftalten. welche icon fruber jene Rarte bezogen hatten, auf 3 fl. fur ein aufgezogenes, und auf 2 fl. fur ein unaufgezogenes Exemplar gu ermagigen. Sievon werben fammtliche ber unterfertigten fal. Stelle untergebenen fgl. Beborben und Borftante ber Coul. und fonftigen Unterrichte Anftalten, unter Bezugnahme auf Die Regierunge Ansichreibung vom 23. Juni 1837 (Rrs. Intell. Bl. C. 1072) und resp. bezüglich ber letteren auf bie lithograbbirte Regierunge Ausschreibung vom 5. Januar 1837 ad Num. 8811 in Folge bochften Auftrages bes fal. Ctaats Minifteriums fur Rirden. und Coul-Angelgenheiten vom 19. v. Dis. mit bem Bemerten in Renntnig gefett, tag ibnen gugleich auch bie Ermachtigung anr Anschaffung ber fraglichen Rarte aus Regie-Mitteln, foweit bieß ohne Ueberschreitung bes Ctate geicheben fann, ertheilt merbe.

Augeburg, ben 26. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Dei Beutfaubung tes fgl. Regierunge Prafitenten: D. Brand, fgl. Regierunge Direftor,

Ruffner , coll.

Ad Num. 33015.

praes. 30/4 52.

Au fammtliche Diftritte-Bolizeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Das Anfinden einer manuliden Leide im Burmfer bei gelbaffing.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Am 10. Marg l. 36. wurde eine halbe Stunde oberhalb Felbaffing im Burmfee fgl. Landgerichts Starnberg in Oberbayern, eine belleiberte mannliche Leiche aufgefunden. Diefelde hatte mu fen gebt einen neuen Britch, wie folde bie gandleute als gabet ber Pferde gebrauchen. In biefem war ein Alefeiftein von gem Pfund Schwere eingebunden. Bapiere fanden fich bei ber Leiche nicht vor, bagegen etwas Pulver, einige Jündhlitchen und ein Beifchieribotel. Dasselbe ift vom Messing, fiellt die Statue bes Kailers Angolocon vor. und auf ber Platte find bie Buchfladen 3. G. S. eingravirt.

Die Leiche ift gegen fecht Schuß lang, ungefahr 30 Jahre alt, Die Gaue find lichtbraun, ein paar Boll lang, bie Augenbraunen ftart, Die Sitrne groß, Die Farbe ber Augen nicht mehr erkennbar, bie 38hne gut, bie Befichtstuge laffen ich nicht worter erkennen.

Kleibung: eine grautuchne Sose mit sowarz beinernen Kadofen, ein persener Janter von rotifischem Grunde mit sowarzen Sereisen und weigen Angelen, mit fleinen gegoffenen gelben Meaulinobjen "mit Trauben und Traubenblätten, ein sehener Sosentere obeintöger ohne Kreug, ein sowarziebenes Salstuch, rimbleberne Stiefel, ein seinenes hemb mit Sastein ohn Merkeiden, Seitungs von Leinwahd mit seinenen Babern gedunden.

Rach argtlidem Gutachten burfte ber Aufgefundene feinen Tob freiwillig in ben

Bluthen gesucht haben.

Sammtische Diftritts Bligelbeborten von Schwaben und Renburg erhalten ben Auftrag, nachguforichen, ob eine Berson, auf welche vorsiehende Beschreibung bagt, in ibrem Anutbegirte vermist wirb, und bas Engebuls binnen brei Bochen anguetgen.

Mugeburg, ben 25. Juni 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Bei Beurlaubung bes igl. Regierunge-Profitenten;

v. Branb, Igl. Regierunge, Direftor.

Ruffner, coll.

Ad Num. 33016.

praes. 30/6 52.

An fammtliche Diftrilte-Bolizeibehorten von Schwaben und Reuburg. (Gine bei Balging aufgefundene mannliche Leiche betr.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Am 12. Februar I. 38. murbe auf bem Feldwege zwijden Bolfereborf und Palging, igl. Landgerichte Moodburg im Begierungsbegirte von Oberbapern, ein druffich gekleibeter manischer Leichaum gefunden, besten bister noch nicht ermitlet werten. Innnte. Es werten bober fammtliche Diftritts Boligiebeforben von Schwaben und Ruburg beauftragt, nachzuforigen, ob eine Berjon vernifft wird, auf welche bie nachftehende Beschreitung pagt, und bas Ergebnig binnen brei Wochen anzugigen.

Berfonal. Befdreibung.

Der Leichnam mißt 5'6', ift bon ftarfem Körperbaue, in einem muthmaßlichen Alter von 65 Jahren, mit ziemlich langem etwas gelochten Saubthaare von grauer Farbe, vollem Geschiche und braunen Augen. Er war bekleidet mit einer alten blautuchenen Aappe, einer brauntuchenen, zestumpten, mit verschiedenen Flieden beigeben Jade, einem blauen Ausrock, an bessen iniere Seite zwei Bandehen, das eine roch und weiß, das andere schwand und weiß angebestet waren, einer schwarz und braum tarirten alten Hofe, mit alten Socken und gerlumpten Souhen. Den rechten Arm trug ber Tobte in einer Schlinge und fuhrte einen Rrudenftod bei fic.

Mugeburg, ben 25. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern.

Bei Benrlaubung tes Igl. Regierunge Prafitenten: D. Brand, Igl. Regierunge Direftor.

Ruffner, coll.

Ad. Num. 30695.

praes. 1/7 52.

An fammiliche unmittelbare Magiftrate, tgl. Landgerichte, dann Gerichte und Boligei-Behorben bes Regierungsbegirtes.

(Das Rurnberger Reitungs-Bans für arme und vermahrloste Rinter beir.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Im Bollings ber ermögnten höchfen Winftertal e Antifaliegung wird bemnach ben fl. Diftrikt-Volligkebörber und ben unmittebaren Magifiraten ein Audayng aus bem, ben ber höchften Stelle heradgejchloffenen gedruckten 26. Jahreb-Berichte bes Rünnberger Weitungsbauließ aus ber Periode vom 1. September 1830 bis 31. August 1831, enbeliend die Gennblage, auf weicher die genannte wohltschlieg Anfalie drucht, unter bem Auftrage mitgetheltt, für Begründung ähnlicher Inflitute, unter gehöriger Beräcklichtigung ber dettichen Derdolfmisse, mit Ciffer und Unisidet höhig zu sein.

Mugeburg, ben 23. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Bei Beurlaubung tes igl. Regierungs-Prafibenten: D. Brand, igl. Regierunge-Direftor.

Ruffner, coll.

Muszug

ans dem 26. Berichte bes Rurnberger Rettungehaufes fur arme und vermahrloste Rinder.

Grundlage

ber Anftalt fur arme und vermabrloste Rnaben in Rurnbera und bes am 15. Auguft 1826 fur fie gebilbeten Bereins.

- S. 1. Rur folde Anaben, welche arm und jugleich vermahrlost genannt merben tonnen, find ber Aufnahme in biefe Anftalt fabig', nicht aber folde, beren Eltern und Bermanbte fic aus eigennutigen Abfichten gerne ber Rinber entlebigen mochten; auch nicht folde, Die fich genachft fur bie vorhandenen öffentlichen Bobltbatigfeite. Anftalten eianen. -
- S. 2. Pflege, Ergiehung und Unterricht jener Rinber, fo wie bie Gorge fur ihr weiteres Unterbringen find bie einzigen Aufgaben biefer Anftalt.
- 8. 3. Der Gintritt in biefelbe fann in ber Regel mit bem funften Lebendiabre: ber Austritt, befonbere Umftanbe ansgenommen, nicht cher flatt finben, als bis bie Rnaben confirmirt worben finb, und in ben funftigen Beruf übertreten.
- 8. 4. Gie follen bier fromm und arbeitfam, genugfam und beideiben, nicht uber ihren Ctanb binans gebilbet, und nur in bemjenigen unterrichtet werben, mas junachft fur ihr geitliches Fortfommen und ihre ewige Beftimmung nothwendig ift.
 - 8. 5. Die Mittel ber Anftalt werben folgenbe fein:
 - A. 500 fl., welche ein bodloblicher Dagiftrat ale ftebenben jabrliden Beitrag ju berfelben ausgefest bat.
 - B. Rofigelber fur tiejenigen Rnaben, welche bon wohlgefinnten Berfonen ober bon Beborben in bie Anftalt gebracht werben.
 - C. Freiwillige Beitrage und Beidenfe von Bobltbatern in ber Rabe und Rerne.
 - D. Raturalien, welche bie Rnaben auf einem noch zu acquirirenben Grunbftude felbft erzeugen werben, fowie ber leberfduß von ben burch fie gefertigten und verfauften Arbeiten.
 - E. Die jabrlichen Beitrage ber Mitglieber bes fur bie Anftalt forgenben Bereins.
- S. 6. Jeber ehrbare und moblgefinnte Burger biefer Ctabt, ber an bem Chidfal vermahrloster Kinder Theil nimmt, und fich ju einem jahrlichen Beitrage von wenigstens 2 fl. 42 fr. auf funf nach einander folgende Jahre anheischig macht, fann Ditglied bes Bereins werben. 3m Falle eines fruberen Ablebens bort jeboch bie eingegangene Berbinblichfeit von felbft auf.
- §. 7. Die Ditglieber haben bas Recht, Rinter jur unentgelblichen Aufnahme poraufdlagen, bie Rechnungen einzuseben, Antrage ju machen, und nach &. 8 ben Ausichus ju mablen, ber bie Beidafte ber Anftalt beforgt,
- S. 8. Diefer Ausidug, welcher fic regelmäßig an jebem erften Dienftag im Quartal verfammelt, wird aus fieben Bereinsmitgliebern befleben. Dermalen beflebt ber Mudidun aus acht Ditaliebern; ben Grund biefer Ausnahme fiebe im Bormort bes Jahresberichtes von 1844/45. Cobalb eines berfelben abtritt, fo wirb ber Ausschuß bem

Berein anbere Glieber in Borichlag bringen, aus welchen ber lettere burch Stimmen-

mebrheit feine Babl vollzieht.

§. 9. Die unmittelbare Aufficht und Fairforge für die Anfalt hoben nach bem Bunich bes Stiftere bie Auffachufmitglieber, Phatrer Borbrugg und Kaufmann Naumann gem Aufang übernommen; follte einer von ihnen aus feiner Funftion ausbreten, so hat ber Ausschuf für benfelben eine andere Person zu wählen, und bem Berein zur Beftätigung vorzuschiagen.

S. 10. Won biefen Inspettoren forgt vorzugswoffe einer, der immer aus geich lichem Stande fein wird, sur den Unterricht der Ainder, die anderen führen die Gontrolle über die Hauswirtssiche, und wachen über Alles, was das Außere Leben im Saufe betrifft.

§ 11. Sie find mit gleichen Rechten bie berufenen Borgefegten ber Lebere ind be übrigen Berfenales im Saule. Sie werbes gemeinichgeftlich sie grockfaßige Beifchäftigungen ber Kinder, für Auftellung guter Lebere, für Jucht und Ordnung im haufe und überhaubt, soweit es ihre übrigen Berufgseschler verstaten, sier alles Sorze tragen, was aum Gebeiben ber Amfalt bienen fann. Sie berufen ven Aussichus zu anferordentlichen Bustummenkanften und haben bier, so wie in ben vierteischrigen Berfammlungen ben Wertrag. Sie sollen in ihrem Buftrugskreite, ben ihnen ohnerbig nur ein entschiedene Burtrage. Sie sollen in ibrem Buftrugskreite, ben ihnen ohnerbig nur ein entschiedene Burtragen auf ihre moralischen und intelletuellen Sigenischesten abertragen kann, so wenig als mablis deut Sinsprüds von Aussich anchte urerber.

\$. 12. Die Inspetioren verfeben ihre Funftionen unentgelblich und fo lange, ale fie nicht felbit aus wichtigen Grunden auszutreten wunfchen, in welchem letteren

Falle jeboch eine halbjahrige Auffundung ftatt finden foll.

Die Mitglieder bes Ausschuffes bleiben fo lange in bemfelben, als fle uberhaupt Mitglieder bes Bereins find, und nicht ebenfalls ihre Stelle anfzugeben munichen.

8. 13. Ueber bie Aufnahme ber Rinber in bie Auftalt enifcheibet ber Ausschuß in feinen viertelfabrigen gewöhnlichen, ober wo es nothwendig fein follte, in aufferorbent-liden Busammentunfen.

Außer ber mit einem hochtblichen Magistrate bestehenten Uebereinfunft werben bie § 1. gegebenen Bestimmungen, und bie nothwendige Rudflicht auf die Rrafte ber Anftalt ber eichtigfte Magsfiab für die Beurtheilung ber vorfommenden Reidungen fein,

g. 14. Der Ausfous vertritt die Auftalt in ihren Berhaltniffen zu bem Behotven und zum Publifum, berathet bie finanziellen Angelegenheiten berfelben, und enticheibet fiber bie Ernveiterung ber allnaft und ber alle andere wichtige Beründrerungen.

g. 15. Er veranftaltet alle Jahre eine öffentliche Prufung ber Zöglinge, und eine öffentliche Ablegung ber Rechnung, wogn bie faumtlichen Bereinsmitglieber, sowie bas Bubliftum burch öffentliche Blatter einzulaben find.

Bebingungen

unter welchen ein Anabe, ber fremte Unterftugung genießt, in tie Erzichunge Anftalt fur arme und verwahrlobte Anaben zu Runberg aufgenommen werben fann.

\$. 1. Ber einen Anabeu in bie Anftalt gegen Bergutung unterzubringen municht, bat fich ichriftlich anheischig zu machen, in ber Degel alliabrlich fechgig Gulben voraus

gu bezahlen, wofur ber Anabe belbfligt, gefleibet, unterrichtet und erzogen wird. Bon biefer Borausbezahlung foll auf ben fall bes Mickeraustritts, es fei burch Aodesfall, ober nach vorhergegangener biertelischriger Auffündigung so biel gurud erftattet werben, als nach volle Quartale in bemielben Jahre guradgutegen find.

\$ 2. Jeber solder Anabe muß außer einem vollftanbigen Anzuge, bann zwei Hemben, zwei Paar Serümpfen, zwei Sadtichern und zwei Paar Schuben, ein Bett mitbringen, wie es in der Anflat gebrüchslich ift, ober die Anflat bejorgt es auf Kesten bekjenigen Individums, welches für den Unterricht bes Anaben forgt. Beim Wiederanstritt wird des Bett bem Knaben mitgageben.

§. 3. So lange ber Anabe in ber Anftalt fich befindet, muffen feine Aeltern, Berwandte ober Borminder aller perionlichen Anfpriche auf fin fich begeben, inbem er albbann nur ben Infpefforen, Pflegelfern und Leftern ber Anftalt Gehorfam gu leiften hot.

S. 4. Der aufzunehmende Anabe hat ber Ordnung gemäß Tauf- und Impischein, sowie einen von ber treffenden heimatibsbegörbe ausguftellenden heimatischein mitgubringen, S. 5. Unter fint Jabren und über breitein Jabren in immt bie Anfalt in ber

Regel feinen Rnaben auf.

S. 6. Sobold ein Anoke tonfrmitt ift, tann er nicht langer in ber Anfalt bleiben. Diefelbe wird zwar in Gemeinschaft mit feinen Angebrigen für die Unterbringung bebfelben bei einem Jandweref ober sonft, soweit es möglich ift, Songe tragen; was aber die babei vorsallenden Unfoften, sowie den fernern Unterhalt vos Anaden andertrifft, so fallen sodies, allein bemeinschaft zur Salt, welcher bis doch in für ihm bezahlt hat.

Rreis . Motizen.

praes. 2/7 52.

Seine Dajeftal ber Konig boben ju Golge allerbochter Enifcliefung vom 21. Juni be. 36., bem Priefter Joseph Baur, Plarrer ju Scheffau, igl. Landgerichts Beiler, bie Platrel Robenbach, bes genannten Landgerichts, allergnabligft ju übertragen geruft.

praes. 3/7 52.

Bemif ber bei bem igt. Canbwehr Regimente Rommanbo Augeburg am 24. Juni be. 36, worgenommenen Bahiverhandlung, wurden bei bemfelben ernannt;

jum II. Bataillone.Auditor: ber fgl. Abvolat Dr. Philipp v. Gutermann;

ju Lieutenante: ber bieberige Junfer Guftav Roth, und bie bieberigen Wehrmanner Lubwig v. Gafteiger, Albert hertel und Ernft v. Stetten.

Intelli



genz-Blatt

Der Koniglichen

Hegierung von

Chwaben und Meuburg.

Mugeburg

Nº 54.

ben 3. Juli 1852.

Inhalt : Die Babl ber Laubraibe ane ber Rlaffe ber Geiftlichfeit. - Die Diftrifte Umlagen Rechnung bes igl. Laubgerichts Dbergungburg pro 1850/31. - Rreid Rotts.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 35418.

praes. 2/7 52.

(Die Bahl ber Lantrilife and ber Alaffe ber Geiftlichfeit bett.) Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Im Bollzuge bes Gejehes über bie Landrathe vom 28. Mai l. 38. (Gef. Blit 1852. Rr. 21.) und ber hiezu bem fgl. Staate-Ministerium bes Innern ergangenen Inftultion, wirb in Bezug auf bie Bahl ber Landrathe aus ber Klaffe ber Geiftlichfeit, Rachftehenbes befannt gemacht:

§. 1

Hit ben Landrath des Argierungsbegirfet Schwaben und Reuburg, find nach Artifel 2 lit. d und Artifel 6 bes Gefeges aus ber Alasse ber wirflichen, selbssiadungsparrer, bert Abgeordnete zu mabsen, und find hiebei die Antifelie der fatholisien und der protessaussischen Kriefe und Vertrettung im Landrathe nach dem Jahlen-Berhältnisse fort tressenden Pharecien seinziehen.

§. 2.

Bei einem Zahlenverhaltniffe von 609 fatholifden unb 77 proteftantifden

Pfarreien bes Regierungs-Bezirfes, find in Gemäßheit einer hochften Ministerial-Entigeliegung vom 19. Juni 1. 38., ben Bollung bes Gesches über bie Landrathe beterfeinb, bie brei Landraths-Abgeordneten ausschasiegend and ber Bahb ber tahbolifden Pfarrerz zu möhren während hingegen die Wahlmainer der protestantischen Pfarrer mit den Rahlmainnern ber tatholifden Pfarrer in bem betreffenben Bablbegirte ben Abgeorbneten berfelben mit au mablen haben.

Rur bie Babl ber Lanbrathe und beren Erfahmanner aus ber Rlaffe ber mirt. lichen, felbftftanbigen Pfarrer bes Regierungebegirfes werben folgenbe brei Bablbegirte gebilbet :

Erfter Bablbegirt

mit bem Bablorte Mugeburg

für bie Bfarreien:

1)	bes	Ctabtbefanat8	Augsburg
-:		M . 4:41	CH & C

2) bes Archibiafonate Augeburg,

3) bes fatholifden Defanate Agamang,

Baiemail, 4)

3denhaufen, 5)

6) Rirchbeim,

7) 8) 9) Minbelbeim,

Dherroth. Comabmunden,

Beiffenborn, 10)

proteftant. Defancte Augeburg, 11)

Leipheim. 12)

3meiter Bahlbegirt

mit bem Bablorte Donaumorth

fur bie Bfarreien :

bes fatholifden Defanats Bergen, 2) Burabeim.

8) Dillingen.

Donaumorth, 4)

Sodflabt.

5) 6) Bettingen,

7) Laningen,

8) Monheim,

Menburg. 8)

10) Ballerftein,

Bembing, 11) Bertingen,

12) Beftenborf, 13)

14) bes proteftant. Defanate Chermergen,

Morblingen, 15)

16) Octtingen.

Dritter Bahlbegirt mit bem Bahlorte Rempten

für bie Bfarreien: 1) bes fatholifden Defanais Sugen

2) . Raufbeuren, 3) . Rempten, 4) . Legan, 5) . Lintau, 6) . Oberborf,

7) Ditobeuren, 8) Stiefenhofen,

9) Beiler, 10) bes proteftant. Defanats Rempten,

11) , , Demmingen.

Der Zag für die Bahl ber Landraths. Abgordneten eines jeden Bahlbegirfes wird feftgescht werben, sobald bie Berhandlungen über die Bahl ber Landraths. Dahlmanner von sammtlichen Delanats. Bezirlen in Borlage gekommen sein werben. Aug 8 burg, ben 30. Juni 1832.

> Konigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern,

Bei Beurlaubung bee fgl. Regierunge- Prafitenten: p. Brand, fgl. Regierunge-Direftor,

Ruffner, coll.

Ad Num. 21291.

praes. 30/4 52.

(Die Diffriffe-Umlagen-Archnung bes igl. Laubgerichts Oberghugburg pro 1800/st bett.) Im Ramen Seiner Majeftat des Ronias.

Die Diftrifts Umlagen Rechnung bes fgl. Lanbgerichts D bergung burg pro 1830/si wurde nach gebflogener Suberrevifton mit bem Abichluffe bon

Ginnahme 5373 fl. - fr. - bl. Ausgabe 5352 fl. 9 fr. 4 bl. Aftin-Reft 20 fl. 50 fr. 4 bl.

anerfannt.

Den Betrag ber Umlage, Die Bertheilung unter bie Gemeinden, welche gemäß bes Befdiuffes ber Diftrifte Berfammlung nad bem Steuerfuße erfoigte, und bie Berwendung im Allgemeinen ergiebt nachftchenbe Tabelle.

Augsburg, ben 23. Juni 1852. Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Junern. Bei Beurlaubung bes tgl. Regierungs Prafftenten: D. Brand, fgl. Regierungs Direftor.

p. Reblingen.

Zabellarifche Heberficht

uber bie im Begirte bes fgl. Landgerichts Obergung burg pro 1850/5,1 erhobenen und bermenbeten Diftrifte Umlagen.

Ramen ber Gemeinben.	Contingent.	Betrag ber Diftrifts.Um.	Constige Einnahmen ber Diftriftes	Bermenbung ber Befammi Summe auf nothwendige nugliche
			Raffe.	3 wede.
		fl. fr. bl.	fl. fr. hl.	fl. fr. hl. fl. fr. h
Aitrang		308 47 1		
Apfeltrang	626 26 5		111	
Bledbach	397 - 2			
Burg	616 22 5		1 1	
(berebach		418 58 -	i 1	
Griefenried	800 10 4			
Beifenrich .		190 42 1		
Sopferbach	777 10 1			
Suttenwang		146 4 7	111	
Immenthal		526 39 2		
Remnath	199 17 5			
Rraftierieb	648 13 -		ili	
Obergungburg	1590 5 3		- 1 1	
Dberthingau		182 45 -	111	
Reichbarderieb		160 2 6	1 1 1	
Ronsberg	982 53; 7		1 1	
Unterthingau	811		1 1	
Untragried	952 45 4			
Billofs	1156 3 7	380 43 5	1 1	

Areis . Motig.

praes. 2/2 52.

Seine Majeftat ber Ranig haben ju golge allerbichfter Antibilefung vom 20. be Mit, bem Briefter Johann Repomut Braun miller, Frühmes Benefigiaten in Behlingen, Igl. Landgerichte Roggemburg, Die Plarrei Steppach, Igl. Landgerichte Goggingen, allergnatigft ju übertragen gerubt.



genz-Blatt

Regierung von

Chwaben und Meuburg.

Augeburg

Nº 55.

ben 6. Juli 1852.

Roniglich Allerhochfte Berordnung, bie Bermaltung nub ben Betrieb tes Endwig. Ranale betr.

Magimilian II.

von Gottes Onaden Ronig von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franten und in Schwaben 2c. 2c.

Nachem ber Lutwig. Kanal in das Ciganthum bes Staates übergagangen ift, finden Wir ilm de branlaßt, im Nachgange zu ilm feren Serordung vom 14. Kerumber 18. zie Berwollung und den Betrieb der Bertehrkanflakten betreffendt unter Aufbebung der in der reften Abskilung der Kanalordungg vom 9. Januar 1842 enthaltenen Bestimmungen wegen Formation der Kanal. Berwallungsbeskede zu verfügen, was folgt:

§. 1.

Bur Unterhaltung, Bermaltung und Beaufichtigung bes Kanals beftebt fortan eine ber General. Dierfiion ber ibniglichen Berkebes Anftalten untergeordnete Wollzugs. Behörbe unter bem Litel:

"Ronigliches Ranal. Amt" mit bem Gipe in Rurnberg.

. 2.

Das fonigliche Ranal - Amt hat gu beffeben :

1) aus einem Corftanbe, beffen Funktion Bir bem jeweiligen Borftaube bes Ober-Boft. und Bahnamtes von Mittelfranken übertragen haben wollen;

82

2) aus einem Betriebs - Infpettor, gugleich Stellvertreter bes Borftanbes;

3) aus einem Ingenieur;

4) aus einem Raffier, beffen Funftion bem jeweiligen Begirts Raffier bes Oberpoftund Babuamtes von Mittelfranten übertragen ift;

5) aus einem Rontrole . Offigial;

6) aus bem erforberlichen Rangleis und technifden Aushilfsperfonale.

Die Berhaltniffe ber Ranal Bebienfleten werben analog ben Berhaltniffen bes Gifenbahnbetriebs Berfonals burch befonbere Berfugung geregelt werben.

Auf bas nieber Dienstversonale finden im Allgemeinen die Bestimmungen Un feret Berordung vom 11. Oftober 1848 Anwendung.

Die Kanal Ginnehmereien Kelheim, Beilngries, Rurnberg und Bamberg werben bem in ber Rr. Il biefer Berordnung benannten Berfongle angereibt.

6 3

Der Infpettor ift fur ben abminiftrativen, ber Ingenieur fur ben technischen Theil bes Ranalbienftes fpeziell verantwortlich.

Der Inspettor hat bie Contrafignatur aller Berfügungen nach ben Bestimmungen ber besfallfigen Beschäfts , Inftruftion.

§. 4.

Der Wirfungelreis bes igl. Kanal-Amite ift burd Unfere Berordnung vom 14. November 1831, die Werwaltung und ben Betrieb ber igl. Bertehrbanftalten betreffend, befilmmt. Die Gompeteng besielben ist auf bie, ben igl. Oberpost, und Bahnamtern als Bollzugsbehörben zugewiefene, bestehrt.

5.

Die Ranal Raffageschafte, sowie bie Raffa felbft find von ber toniglichen Oberpoftamte Raffa ftreuge getrennt ju halten.

Das Kaffen und Achaungswefen richtet fich noch ben fur bie igl. Poften und Gifenbahnen, in specie fur bie igl. Oberpoft und Bahnamter beftebenden Bestimmungen, Gine besonder Infruition wird auch biefen Dienft regulitren.

S. 6,

Die vier igl. Ranal . Geftionen find aufgehoben.

Deren Geicafte geben auf bas Ranal . Amt über.

In Reumartt, ober sonft wo soldes für nothwendig erachtet werden sollte, wird ein Ingenieur in ber Gigenschaft eines erponitten Kondulteurs funftiondweise aufgestellt werben. Bur ben niederen technischen und heptiellen Beaufichtigungsbienft werben aus ben Schleufenmaftern besondere verwendet.

. 7.

Die Coffffahrt, bann bie Benthung ber Annalanlagen, Gebuhren-Griebung, sowie ben niederen Annaldienft regeln meben ben Beftimmungen ber II. und III. Abtheilung ber Annalordnung besondere Infruttionen.

8 8

Die Aichgeschafte fieben unter Leitung und Rontrole bes tgl. Ranal Amtes.

Borflebenbe Berordnung tritt mit bem 1. Juli biefes Jahres in Birffamteit. Colof Berg, ben 15, Juni 1852,

Mag.

Dr. v. Midenbrenner.

Frhr. v. Belfhofen, Staaterath.

Muf Roniglid Allerhochten Befehl: ter General , Gefreide, Minifterialrath Bolfanger.

Befanutmachungen ber t. Central. und Rreisftellen.

(Ansing ans bem Finang , Gefes vom 28. December 1831 betr.)

Tit. 1V. Befondere Berfügungen.

§. 30.

Anabbrüchig bem Gefete vom 1. Juni 1822, welches über bie Forberungen aus Titeln wor bem 1. Diteber 1811 und beren Erlößen Bestimungen getroffen hat, werben nunmehr auch alle Forberungen an bie Etaats, stiman, und Milliar. Anfling aus ber Zeit vom 1. Oftober 1811 bis jum 1. Oftober 1830 ohne Unterfisied tiere Titels, ninfeferne sie innerhalb bieses Zeitraumes bereits zur Zahlung versallen waren, nub zur Anfliagung gerignet gemesen wären, sir erlöschen erflätt, wenn dieselben nicht bis zum 1. Oftober 1833 bei bem föniglichen Staats-Ministerium ber Fluangen, und zwar amsschlissen umr bei bestem angemehre werben.

Die Anmelbung ber bem Berfalle unterworfenen Forberungen muß zwifden bem

Tage bes gegenmartigen Gefetes und bem 1. Oftober 1833 gefdeben.

Gine fruher augemelbete Forderung ift geschutzt gegen ben Berfall, wenn fie a) entweber bereits fruher bei bem igl. Staats Ministerium ber Finanzen bireft angemelbet worden war, und ber Petent sie unter ausbrucklicher Beziehung auf bie frühere Ammelbung in bem angegebenen Reitraume moniet, ober

b) wenn fruher bie Anmelbung bei anbern Abminiftrativ Stellen ober Behorben Statt fanb, und ber Petent fie innerhalb ber vorgeschriebenen Frift im Du-

plifate bei bem Ctaate - Minifterium ber Finangen erneuert.

Gine zwar angemestete, von bem igs. Staats Miniferium ber Finangen aber nicht anerfannte und befibalb gurudgewiesene Forberung muß innechalb eines Jahres, vom Zage ber Jurudweisung an, bei ben treffenden Gerichten bei Strafe ber Praelusion flagbar angebrach werben.

Cine zwar rechtzeitig angemelbete, von bem Finang-Ministerium vor bem 1. Oftober 1833 alleufalls nicht verhefchiebene Forberung muß langftens in bem Zeitraume vom Oftober 1833 bis 1. Oftober 1834 bei Strafe ber Praelusion lagbar vor bie Gerichte gebracht werben.

82 *

Unter ben Forberungen, welche nach biefem und ben nachfolgenben SS innerhalb

ber feftgefetten Beit erlofden, find nicht begriffen:

a) alle Meal-Laften, welche auf was immer für einem Cigenthume bes Staates haften, jedoch mit ber Beschänkung, bag bie Nachholung rudfthäliger jabriicher Gerfälle niete weiter als auf brei Jahre gurid ausgebeint werben foll;

b) alle in ben Spotheten-Buchern eingetragene Forberungen.

§. 31.

Bom 1. Oftober 1830 an, und in gleicher Weife für die Jufunft erlöschen alle Forberungen an die Staath, Kinang, und Militär-Kassen aus Tielen jeder Art, wenn sie binnen dere Jahren vom dem Tage an gerechnet, wo sie zur Jahlung verfallen waren, nicht erhoben worben sind, oder nicht eine in beisem Jektraume an die Kasse geschebene Annelbung zur Erhebung nachgewiesen werben sann.

§. 32.

Rücfftanbe an Staatsgefallen und andere an die Staats-Kassen geschuldett Jahlungen, welche vor vom 1. Oftober 1830 versallen waren, erlöschen zum Bortheste ver Phichtigen, wenn sie nicht zwischen dem Zage bes gegenwärtigen Gesches und dem 1. Oktober 1833 eingefordert, und da wo die Schuldere hypothykarische Gickerschit zu geben vermögen. um Sintragen im Sworbskler-Woche anweichte worden sind

Bom ersten Oktober 1830 an, und in gleicher Weise für die Jufunft erlöschen die versallenen Staats Geställe und andere an die Staatskassen geschende Zahlungen, wenn solche während beri aufeinander solgender Jahre nicht eingeschert, und im Falle geitlicher Uneindringlichkeit da, wo Schuldner happothefarische Sicherheit zu geben ver-

mogen, jum Gintrage im Sphothefen Buche angemelbet worben finb.

Rach bem Eintritte ber Erisszung tann ber Mgade Richtige wogen eines Richflandes burchaus nicht mehr verfolgt werben, ber percipireude Beamte verliert dieffalls jeben Regers, und haftet bem Staate für alle hieraus entipringenben Rachteles.

Pflichtig und haftend fur rucfflaubige Gefalle find nur biejenigen Bersonen ober ibre Erben, welche bas Objett, aus bem fic bas Gefalle ergab, zur Zeit besagen, wo bas Gefall angefallen ift, vorbehaltlich ber Bestimmungen bes hopvothetengesehes und ber Brioritals-behunna.

§. 33.

Gegen bie nach ben Bestimmungen ber §§. 30, 31 und 32 bes gegenwartigen Geschese eintretende Erlofchung findet eine restitutio in integrum nicht ftatt, ausgenommen sud jedoch minderschriege physische Personen.

S. 34.

Die Berfugungen ber §§. 30, 31, 32 und 33 bes gegenwartigen Gefehes er, halten im Rhein-Rreife feine Anwendung.

In ben übrigen Rreifen find bie Borichriften ber genannten Baragraphen viermal

jahrlich im Rreis-Intelligengblatte befannt gu machen.

Unfer Staatsministerium ber Finangen ift mit ber Bollgiehung biefes Gefehes im Allgemeinen, inshondere mit ber Ueberweisung ber festgefehten Jonds an die betreffenden Kaffen und Ministerien bougtragt.

Dunden, ben 28. December 1831.

Ad Num. 35161.

(Die Griebigung bes Landgerichte Phyfitais Rorbhalben betr.)

praes. 4/, 52.

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das Landgerichts . Phyfitat Rorbhalben ift in Erledigung gefommen,

Diefes wird hieburd mit bem Bemerten offentlich gefannt, daß etwaige Bewerber um biefe Stelle, ihre Besuche biunen 14 Tagen bei ber unterzeichneten tgl. Regierung einzureichen haben.

Augeburg, ben 1. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern,

Bei Beurlaubung tes tal. Regierungs Profitenten: D. Braub, igl. Regierunge Direftor.

Ruffner, coll.

Ad Num. 33918.

(Die Berloofung ber altern öfterreichifden Staatefonlb beir.)

praes. 2/7 52.

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Mach bem f. f. öftereichischen Finnausbetnte, dd. Wien am 21. Mary 1818, foll is Auchführung bet. ditern öftereichigen Staatsschabe, beren Interesse nuch das Patent vom 20. Köchuar 1811 auf die Hilfe freibgesest worden sind, auf den vollen ursprünglichen Jindpün, und die Allen gefter herbeitest wonden ind, auf den vollen ursprünglichen Jindpün, und die Allen gefter ind burch Betteng derfelden von Seite der E. f. diererlichischen Staatsschabenstligunge-Anstalt vom 14. April 1818 an in längtens 50 Jahren beverftlieligt werben.

Nachdem hienach biefe Operation gegenwärtig bereits zum gedern Theile ausgeschiert worden ift, eischeint es wecknissig, genau nachzuserschen, ob nicht bie im Bestig von Gemeinden und Stiftungen bestolichen Obligationen ber alleen herreichischen Staats-saute bei einer ber bibbrigen Weisolungen zum Juge gesommen sind, ohne bag bie eine hickligige Mermögenderendlung down kenntniss genommen und bie Rückgablung oder

Umichreibung ber verloosten Rapitalien bemirtt hat.

Ju biefem Behufe wird im nachiehenden Abrude ein Berzeichniß der dieberigen Berloofingen ber altern öhrereichiichen Staatsifaub allgemein bekannt gemacht, und an fammtliche Gemeinden und Diffungen, wede im Beife alterer diefrer Staats-Obligationen find, die Auffrederung erlaffen, bie im Eingange bezeichnete Rachforichung anguriellen, und nach beren Ergebniffe die Einleitung gur Umichteibung der wirflich ich onverloosten Aphialien zu treffen.

Mugeburg, ben 26. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern. Bei Beurlandung bes fal. Regierungs. Prafitenten:

De Brand, fgl. Regierunge Direftor.

Ruffner, coll.

Bergeichnif

ber bieherigen Berloofungen ber alteren operreichifden Staatsiculb mit Angabe bes Datums und ber jebesmal gezogenen Serien.

Rummer ber Biehung.	Datum ber Biehung.	Rummer ber gezogenen Serie.	Rummer ber Ziehung.	Datum ber Bichung.	Rummer be gezogenen Serie.
1	1. August 1818	199	34	1. Juni 1824	85
2	1. Ceptember .	295	35	2. August "	393
3	1. Oftober .	169	36	2. Roven:ber "	326
4	3. Robember .	313	37	3. Januar 1825	156
5	1. Dezember .	304	38	1. Darg	460
6	2. Januar 1819	200	39	1. Juni "	157
7	1. Mary	13	40	1. August	91
8	1. Juni	195	41	2. Roveniber "	289
9	2. August	56	42	2. 3anuar 1826	442
10	3. November .	136	43	1. Februar "	227
11	3. 3anuar 1820	284	44	1. Darg	127
12	1. Mara	97	45	1. Juni	412
13	2. Juni	173	46	1. August "	386
14	1. August	423	47	2. November "	229
15	3. November	142	48	2. Januar 1827	214
16	2. 3anuar 1821	367	49	1. Diara	396
17	1. Diara	93	50	2. April "	118
18	1. Inni	179	51	1. Juni	244
19	1. August	41	52	1. Anguft "	290
20	3. Rovember .	370	53	2. Robember "	212
21	2. 3anuar 1822	483	54 .	2. 3anuar 1828	288
22	1. Diara	349	55	1. Dars	293
23	1. Inni	36	56	2. Juni "	- 11
24	1. August	241	57	1. Anguft	26
25	4. Robember .	346	58	3. November ,	422
26	2. Januar 1823	218	59	1. Dezember	126
27	1. Mari	335	60	2. Januar 1829	158
28	2. Juni	117	61	2. Mara	- 258
29	1. Augnst	48	62	1. Juni	451
30	3. Rovember .	52	63	1. August	171
31	2. Januar 1824	351	64	1. Oftober ,	298
32	1. Marg	90	65	2. Dobember "	65
33	1. April	10	66	2. Januar 1830	77

Nummer ber Ziehung.	Datum ber Bichung.	Rummer ber gezogenen Serie.	Rummer ber Biehung.	Datum ber Biebung.	Rummer ber gezogenen Serie,
67	1. Mars 1830	252	104	1. Mars 1836	49
68	1. Juni	350	105	1. April "	433
69	2. August "	124	106	1. Juni	5
70	1. September .	222	107	1. August "	63
71	2. Rovember .	148	108	2. Rovember "	188
72	3. Januar 1831	812	109	1. Degember .	143
73	1. Mary .	233	110	2. 3anuar 1837	185
74	1. Juni	226	111	1. Mark	439
75	1. August	186	112	1. Juni	140
76	2. Rovember .	112	113	1. August "	431
77	2. 3anuar 1832	154	114	2. Rovember .	444
78	1. Februar	425	115	1. Dezember .	419
79	1. Mars	25	116	2. Januar 1838	88
80	1. Juni	38	117	1. Darg "	115
81	1. Anguft .	9	118	1. Juni "	19
82	2. Rovember .	220	119	1. August .	59
83	1. Dezember .	324	120	1. Oftober ,	318
84	2. Januar 1833	443	121	2. November "	164
85	1. Mara	40	122	2. Januar 1839	287
86	1. Juni	454	123	1. Februar "	391
87	1. August	237	124	1. Mary .	85
88	2. Rovember "	62	125	1. Juni "	440
89	2. Dezember	153	126	1. Juli .	384
90	2. Januar 1834	436	127	1. August "	184
91	1. Mara	69	128	1. November	151
92	1. Mai	260	129	2. Dezember "	473
93	2. Juni	410	130	2. 3anuar 1840	402
94	1. August	44	131	1. Februar "	453
95	3. november .	113	132	2. Mart ,	382
96	1. Dezember "	363	133	1. Mai "	265
97	2. Januar 1835	269	134	1. Juni	206
98	2. Mars .	464	135	1. August .	358
99	1. Juni	193	136	2. Rovember ,	344
100	1. Juli .	31	137	1. Dezemter "	108
101	1. August "	102	138	2. 3anuar 1841	70
102	2. November .	301	139	1. Mars	170
103	2. Januar 1836	297	140	1. Mai	413

Rummer ber Biehung.	Datum ber Biebung.	Rummer ber gezogenen Serie.	Rummer ber Biehung.	Datum ber Biebung.	Rummer be gezogenen Serie,
141	1. Juni 1841	55	178	2. Juni 1846	176
142	2. August	99	179	1. August	103
143	1. Oftober	-16	180	1. Oftober	231
144	2. Rovember .	76	181	2. November ,	397
145	1. Dezember	389	182	2. Januar 1847	6
146	3. Januar 1842	300	183	1. Mars	207
147	1. Februar	12	184	1. Mai	215
148	1. Darg	380	185	1. Juni	309
149	2. Mai	8	186	2. Anguft	330
150	1. Juni	139	187	2. Rovember "	79
151	1. August	450	188	3. 3anuar 1848	92
152	2. November	155	189	1. Rebruar	361
153	1. Dezember	189	190	1. Dlarg	488
154	2. Januar 1843	463	191	1. Dai	53
155	1. Diars	197	192	1. Juni	461
156	4 Of smit	261	193	1. August	381
157	1. Juni	452	194	2. Oftober "	401
158	1. Angust .	314	195	3. November "	23
159	2. Robember	899	196	1. Dezember "	110
160	1. Dezember	149	197	2. Januar 1849	254
161	2. Januar 1844	337	198	1. Februar	145
162	4 0.5	268	199	1. Darg	267
163	4 0015	205	200	2. April .	815
164	. on !	348	201	1. Mai	201
165	. 01	428	202	1. Juni	424
166	1. August	281	203	2. Juli	432
167	2. November "	421	204	1. August "	817
168	2. Dezember "	105	205	1. Oftober	430
159	2. Januar 1845	342	206	2. Dezember "	366
170	4 mr.	316	207	2. 3anuar 1850	446
171	2 2 1	182	208	1. Rebruar	168
172		29	209	1. Diara	462
173	1. August "	152	210	2. April "	457
174	1. Dezember "	128	211	1. Mai	98
	2. Januar 1846	27	212	1. Juni	367
175	3. Februar	333	213	1. August	441
177	2. Mark	21	214	2. September	74

Rummer ber Bichung.	Datum ber Biebung.	Rummer ber gezogenen Serie.	Rummer ber Bichung.	Datum ber Blebung.	Rummer bei gezogenen Serie.	
215	1. Ofteber 1850	228	225	1. August 1851	319	
216	2. November "	123	226	1. Ceptember "	167	
217	2. Dezember	437	227	1. Ofteber	104	
218	2. Januar 1851	. 7	228	3. November	470	
219	1. Februar "	365	229	1. Dezember "	357	
220	1. Diarg	187	230	1. Januar 1852	130	
221	1. April "	162	231	3. Februar "	852	
222	1. Diai	303	232	1. Darg	479	
223	2. Juni	174	233	1. April "	192	
224	1. Juli	210	234	1. Mai	248	

Ad Num. 35105.

praes. 5/7 52.

In fammtliche Diftrifte . Boligeibeborben von fcrannenberechtigten Gemeinden. (Die fahrliche Richtigfiellung ber Getreibemaage auf ben Corannemplanen betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronias.

Rachbem bie Sobimaage femobl burd bie Temperatur Ginftuffe, als auch burd bie fertmabrente Benugung einer Beranterung tes Raumes unterworfen find, fo find in Bemafheit bodfter gemeinfamer Entichliegung bes fal. Ctaatsminifteriums bes Innern, bann tes Santele und ter effentlichen Arbeiten vom 25. r. Die. biefelben allichrlich gweimal, und gwar Ente Darg und Enbe Ceptember, in Begenwart einer Gemeinbeverwaltungs. Rommiffion unter Beigiehung ter verpflichteten Kornmeffer und betheiligten Gewerbs-Beurffen - Bader, Dieller, Dielber - abzueichen und tag tiefes geicheben, burd einen auf ter Auffenseite einzubrennenben, mit ber Sabredabl verfebenen Etempel gu beflatigen. Dieje Anordnung ift genaueft zu vollziehen, refb, beren Wollzug zu übermachen,

Augeburg, ben 2. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Ingern. Bei Beurlaubung bes igl. Regierunge-Prafitenten:

9. Brand . fal. Regierunge Direfter.

Ruffner, coll.

Ad Num. 35105.

(Die Beftimmung bes Daafes fur Gerealien betr.)

praes. 5/7 52.

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias. Rachbem nach ten gebflogenen Erhebungen bas Abwiegen bes Getreibes beim Ein- und Berfaufe vor bem Abmefen in der Beife den Borgug verdient, daß hiedung in ber Regel ein weit ficherer Anhalistpuaft zur Bentifeliung der Onalist bes Gereides gegeden ift, ber allgemeinen Einsthuma der Wagnauf der Bagna mat den Schannenplaßen mit dem gleichzeitigen Berbote der fernern Benühung der bisherigen Hohlmage zur Beit abe fagt. Genatheralise im Boge stehen, do wurde in Rolge schähere Anfoldsiehung des fagt. Staatsbuninstriums des Janeen, dann des Jandels und der öffentlichen Arbeiten vom 25. v. Wich. die Anordnung gertoffen, daß einstweilen auf ben größern Schrannenplägen des Regierungsbegirfes zu Aug Sburg, Don aumberth, Kaufbeuren, Kempten, Lindau, Memmingen, Neuburg, Don aumberth, Kaufbeuren, Kempten, ernfruirte Bagag zum Awbwigen des Ertriebe aufgestellt werben, um hiedung des ankurer und Bertager welche zu übertuchen, allegen in Wortschlet weber und beit Bertalfefe nach dem Greichte und geber freie Bahl von dem Bortheile des Bertalfels nach dem Greichte und gestengen,

Dieg wird mit bem Beifugen gur öffentlichen Renntnignahme gebracht, baff:

1) bem freien Ermeffen ber Schrannengafte überfaffen bleibt, ob fie fich ber Baagen ober ber bisberigen Sobimaage bebienen wollen,

2) fur bie Benugung ber Baagen biefelbe Gebuhr zu entrichten ift, welche nach ber jeweiligen Schraunenordnung auch bei ber Auwendung ber hohlmaage zu begahten ift.

Mugsburg, ben 2. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Junern, Bei Beurlaubung bes igl. Regiernnas Prafibenten:

b. Brand, Igl. Regierunge Direftor.

Ruffner, coll.

Ad Num. 25615.

praes. 21/4 52.

(Die Diffettis-Umlagen-Rechnung bes fal. Landgerichts Reuburg pro 1824/s; bete.) Am Namen Seiner Maiestat des Konias.

Die Diftriffe-limlagen-Rechnung bes fgl. Landgericht Reuburg pro 1830/sa wurde nach vollzogener Superrevillon mit einem Ab'chluffe von

Einnahme 977 fl. 33 fr. 4 hl. Ausgabe 965 fl. 14 fr. 4 bl.

Aftin-Reft 12 fl. 19 fr. - bl.

als richtig anerfannt, mas in Gemagheit ber Beftimmung bes Art. XII. bes Umlagen. Gefebes bom 22. Juli 1819, hiemit befannt gemacht wirb.

Die Diftrifes Umlage ift nach bem gefehlichen Maghabe, bem Steuerfuße, erhoben worben; beren Beife, Betthellung und Berwendung ift aus nachtebenber Labelle erfichtlich, Augsburg, ben 9, Juni 1832.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

3m tienftlicher Abmelenheit bes fal. Regierungs Prafibenten: D. Brand, igi. Regierungs Direttor.

Ruffner, coll.

Tabellarifche Neberficht ber im Begirfe bes igl. Landgerichts Neuburg pro 1820/61 erhobenen und verwendeten Diftrifts Ilmlagen.

Mainsach B. Irt. b. B.	Rameind Bemeind	Eteu	-	Betrag ber Diftrifte-Un		Berwenbung ber Befammte Eumme auf nothwendige nugliche
1 Minbach So 17 7 5 48 2 2 Mittenfelb 147 59 6 10 31 -	2		13	24 20 10	Raffe.	
83 Oberhausen 210,18- 15 - 2	2 Attenfeld Pallerdberf 4 Bergen Dergen Dergheim GBirenbrunn Terned Buarr Durgheim O Ternader 11 Tünfeisbaufen 13 Chefrieden 14 Heitfrieden 15 Kermittenbaufen 16 Wottobefeu 17 Gradheim	80.4 1475 5 78 279.2 400. 182 1: 180 2: 190 1: 556 4: 175 4: 168 5: 257 5: 210 2: 266 4: 91 5: 129 3: 96 1: 92 2: 249 7: 61 4: 185 2: 259 2: 249 3: 193 2: 194 2: 259 3: 195 3: 1	7 7 6 2 7 6 6 2 7 6 6 3 2 7 6 6 3 2 7 6 6 6 7 7 6 6 6 7 7 6 6 6 7 7 7 7 7	5 48 2 4 1 5 1 6 1 6 1 7 1 1 7 1 7 1 7 2 1 3 1 4 1 4 1 1 3 1 3 1 3 1 1 3 1 3 1 1 3 1	# ft. fr. p	

Ramen ber	Structs	Betrag ber Diftrife-Um-	Sonftige Einnahmen	10	Summ	e au	f .
Gemeinben.	Contingent.	lagen.	Difrifie.	note			
01	THE PERSON NAMED IN	mg.m	Umlagen,		3 m e	de.	
	fl. fr. bl.	fl. tr. hl.	fl. fr. bi.	I ft.	fr. bl.	fl.	fr. bL
Ortifing	163 48 1	11 30 3	1 [1	1		1 1
Oberftimm	163 10 6	11 28 2		1			
Biol	137 12 -	10 30 -		1			
Reichertehofen	233 48 4			1	$ \cdot $		
Riebereheim	226,31 4	16 8 6		i	1 1 1		
Rohrenfels	333 28 5			1			
Cinning	266 42 6			1			
1 Stepperg	191 1 -	13 46 6		1			
2 Straß	75 27 3	5 7 7	1	1			
3 Ceiboldaborf	155 33 5			1			-
1'Unterhanfen	141 40 2			1			
Untermarfelb	267 48 6			!			! !
Milnterstall	341 59 4			ı			
Magenhofen	177 30 7			1			
Beichering	270 49 3			1			
Binben	102 4			!	111		
013લા	275 54 6			1			
1 Buchering	301 23 6			1			1 1
2 Das fgl. Staatsarar	17 57 6	1 11 3		1			
Conftige Ginnahmen		- - -	270 41 4	1			1
Summa	9984.57 7	1706 38 -	270 411 4	1 96	5:14 4	_	- -

Ad Num. 17691.

praes. 5/7 52.

(Die Normen über Abgabe und Berwerifung ber Berfprobutte aus Staatswaltungen beite) Im Ramen Seiner Majestat bes Königs.

Die vom Staats Minifterium ber Finangen unter bem 1. b. D. in bezeichnetent Detreff erlaffenen Beffügungen werben in Rachflebenbem zur allgemeinen Biffenschaft und Darnachachtung befannt gemacht.

Mugsburg, ben 26. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer ber Finangen.

Bei Benrlanbung bes fgl. Regierungs : Prafibenten : D. Ropf, Direftor.

Bottner.

Dofthaff, coll.

Mbbrud.

Ronigreich Bayern,

Staatsminifterium der finangen,

Darch bie singften Landings . Arfamblingen über bas Budget für die Jahre 1821/2, bis 1821/3, hat die Cinnahmer Dofition aus Forsten, Jagden und Triften gegen ben ursprünglichen Woranischag eine nambafte Erdhöpung erhalten. Im Folge desse wie die fall Regierung, Rammer der Fiinangen deauffragt, bei dem holgverklufen in fal. Staatswaldungen, wo Berfreigerungen an dem Reffiblietenden bereits eingeführt find:

a) bie Beftimmungen bes Art. 3. lit. a. ber Berordnung vom 19. Anguft 1849, über Brennbolgabgaben um bie volle Softkare, vorerft und bis auf weitere allerbaffte Antischliegung auf bie geringern Brennbolgfortimente, insbesondere auf Stockholg, anbrüchzes bolg, Ar. ober Ptigichbolg, Wellen ic. — in ber Saubitade gu

beidranfen, und

b) bei ber ausnachmerifen Abgade von Baur, Rup, und Bertfoss um bie volle. Forftare (Act. 7. lit. a. ber eben alleginen Berorbung), insbriothere auch für Baureparaturen in laublichen Defonomien (Beilage zur Entistliegung vorn 18. April 1851 Rr. 6629) mit ber nöchigen Borilch zu verfahren, um möglichen Migbrauch zu vermeinen.

Dunden, ben 1. Juni 1852.

Auf Ceiner Roniglichen Dajeftat Allerhochften Befehl.

Dr. p. Midenbrenner.

Durch ben Minifter: ber Generalfefreidt, An beffen Ciatt; Rnilling, g. R.

praes. 5/, 52.

Ad Num. R. 378.

E. N. 4842.

(Die erlebigte Bfarrei 3genebort, Defanate Grafenberg betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die burch Beforberung best fgl. Pfarres Gaumter erleigte Pfarrei Igensborf, im tgl. Defanate Graffenberg, wird biemit gur vorideiftsmäßigen Bewerbung binnen fech Wochen mit nachfolgenben Erträgniffen ausgefchrieben:

I. An ftanbigem Behalte: aus Stiftungotaffen: a) baar 140 fl.; b) Raturalien:

2 Soft. 5 Met. 2 Daas Rorn 24 fl. 56'/a fr.

II. Ertrag aus Realitaten: a) Bohnung mit Ginfoluf eines fleinen Gartdens

20 fl.; b) Grunbe: 3 Tgm. 59 Dez. Biefe 45 fl. 86 fr.

III. Ertrag aus Rechten: a) and bem Abisjungskapttaf für Frucht. und Schmal-Saatzehnten Binfe 19 ff. 36 fr.; b) Forftrecht aus bem Bfarrwalbe: 2 Riafter weiches Scheitholf, 8 ff.; alle 2 Jahre einen Schleifembaum 2 ff.

IV. Ginnahmen aus Dienfledfunftionen 143 fl. 10 fr.

V. Objervangmäßige Gabe 40 ff.

Freimillige Geschenfe 70 fl. Summa 443 fl. 181/2 fr. Laften 7 fl. 12 tr. Beiner Ertrag 436 fl. 61/2 fr. Die Erganzung bis jum Ertrag von 500 fl. with eintreten.

Bapreuth, ben 1. Juli 1852.

Ronigliches protestantifches Ronfistorium.

Chelmann, v. a.

Sagen.

Befanntmachung. (Den Challeriding beir.)

praes 1/7 52.

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Nachtem bie unterfertigte Stelle aus mebrsachen Beschwerten entnommen hat, tog dei vielen Stationen durch frühen Schaltersching die Ausgabszeit auf eine das Publitum sehr beläßigende Weise willührlich beschränft wird, so sieht man sich veraulagit, in dieser Beziehung nachstehne allgemeine Bertigungen zu tressen:

- 1) Bei ben Saupt-Expeditionen am Cibe ber Begirteamter muß ber Chalter von 8 Uhr Lormittags bis 8 Uhr Abende ununterbrochen geöffnet fein;
- 2) bei ben Poftdmtern und Poftvermaltungen ift berfelbe in ber Regel von 8-12 Uhr Kormittaas und von 2-7 Uhr Radmittaas offen zu balten, und
- 3) für bie Erpetitionen wird bie regelmäßige Aufgabezeit auf 8 12 Uhr Bormittage und 2 6 Ubr Rachmittage feftgefest;
- 4) find aber mahrend ber Racht ober Morgens vor Schalter Deffinung Poften abgufertigen, so muffen auch bei ben Boftantern, Bermaltungen und Erpecitionen sowohl Briefe als Sahrpoffenbungen bis 8 Uhr Abends unweigerlich angenommen werben, und ingleichen barf
- 5) an jenen Orten, an welden im Laufe bed Nachmittags Boften abgefen, auch ubsernb ber Mittagkgiet ein Cadterichin nur insoweit ftatimten, als baburch ber allgemein bemiltigte außenfte Aufgabetermin von I Ctunte für Sahrecffirubungen und retommanbirte Briefe und 1/2 Stunde für bie übrige Korrespondeng nicht beeinträchtiget wirb. Uebertief ift.
- 6) an allen Clationen, insbesentere aber an jenen, bei welchen Rachts ober Morgens Besten abgeben, burch entsprechente Andringung von Brieflissen an ern Ersetitions Loslant thunlidft basiu Corge zu tragen, bas auch außer ber bestimmten Aufgabegeit wernigstens Briefe brich Gintegen in die Boite übergeben werben fonnen, die jederzeit zuverläsig mit ber uchhen Poft abgehebeiten sind.

Es wid überfaubt genärtiget, daß bei fammtlichen Stationen dem Publifum bie Benubung ber Postunftat auf alle mögliche Beise erleichtert und jede Beischigning und Beläsignung vermieden werbe, die nicht durch ten Dienst selbs absolut bedungen ift.

Die Begirfoamter haben aber punftliche Ginhaltung biefer Anordnungen ftrengftens

gu wachen und eigenmächtige Abweichungen von ber feftgefesten Aufgabszeit unnachfichtlich zu beabnben.

Dunden, ben 16. Juni 1852.

Beneral - Direttion ber tgl. bayer. Bertebre - Anftalten.

Grbr. D. Brad.

meogg.

Befanntmachung. pr (Unterfacona mears Biffrance ber Dufe eran ben before Binterlic an Breelan.)

praes. \$/- 52.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das igl. Rreis. und Stadtgericht Munden hat am acht und gwanzigften Juni

achtschnhundert zwei und fünfzig Bormittags neun Uhr, versammelt in geheiner Sipung, wobei zugegen waren: Frbr. v. Malper, Direfter, Borsthenber, Laumer, Math, Dirrigt, Affeston und der Berner, blagen erfennnig ferlöffen. Proteofolischerer, folgenebe Affennnig ferlöffen. Proteofolischer, folgenebe Affennnig ferlöffen. Proteofolischer, folgenebe Affennnig ferlöffen. Proteofolischer, folgenebe Affennnig ferlöffen. Proteofolischer bei Berner Berner Bortrage über die Unterfuchung wegen Wishenache der Berfel bund die von dem Sehrer Bunterfluc zu Werklau.

herausgegebene, im Berlage bei Otto Biegand ju Leipzig 1851 erfchienene und auch in Dunden verbreitete Drudidrift:

"Geichichte bes beutiden Bolfes fur bas bentiche Bolf"

nach Einsicht und Ablesing ber wichtigeren Aftenftude ber Boruntersuchung; Rach Anficht bes vom igl. Staatsanwalte unterm 25. b. gestellten schriftlichen Antrags;

In Ermagung:

- 1) dag in ber oben Bezeichneten Drudichrift: "Geschichte bes bentichen Bolfes fur bas benifche Bolfe Seite 137 ein Mitglied ber igl. Famille Baperns burch Schmäbung beseibigt worben ift, fohin Art. 13 bes Prefftraf. Gesepts bom 17. Marg 1850 verlest erscheint;
- 2) baß gwar im vorliegenden galle fein bayerifder Staatsangehöriger gegeben ift, gegen wolchen eine Anflage gerichtet werben fonnte, die Unterbrudung ber obentegeichneten Drudidrift aber nach Art. 2 Abf. 2 bes erwöhnten Gefeges gerechtfertiget ericheint; Aus biefen Gründen

erfennt bas fal. Rreis . und Stadtaericht Runden:

1) es fei bas Strafverfahren einzuftellen,

2) es fei bie oben bezeichnete Drudichift, soweit fle nicht bereits in Privatbefit übergegangen fis, zu unterbruden und biefes Urtheil in allen Rreid-Intelligengblattern bes Roulareiche zu veröffentlichen.

Alfo genrtheilt wie Eingangs gemelbet,

Rrbr. v. Mulger. Launer. Dirrigl.

Dr. Bolf.

Rreis . Rotigen.

pracs. 5/2 52.

Seine Majeftat ber Ranig haben ju fofge alleibocher umfeliefung vom 19. n. Mes, bem Briefter Kontab Ginner, Guntabenfifiaten ju Dintiebubl, fgl. Landgriftat giriden Rannes, bie fatbollige figerte Beringkein, fgl. Eangefride Denaumeirh, allergaftspall zu übertragen gruth.

praes. 3/7 52.

Die von Seiner Erlaucht, bem hodgebenten forr Gereien Raimund Jugger von Richberg ben Weifenbern, erlichen Richtend, bem Diefere Martie Diblere, 1.3: Blarre zu Derinberg, fal, wärtenberfigen Dersoms Cauphin, am 5. v. Die. ausgestüte Beileration auf bie erlebigte Cubipfartei Weifenborn, fgl. Laubgerichts Nogenburg, erhielt bie nachgefuche lanbesperriche Pfeldiatuns

praes. 3/7 52.

Muf Grund ber am 13. Juni L. 36. bei bem fgl. Landwehr Baiallons Kommando Donauwörth vorgenommenen Wahlerchandtung, wurden: 14. ha auf Letten: bei bieberigen Annbrech-Obertleutenants Martin Oswald umd Wilhelm

ju Saupt leuten: Die bieberigen Landwehr Derfleutenante Martin Dowald und Durten. Dietrich:

jum Oberlieutenant: ber bisherige gandwefr-Lieutenant Frang Rirchmaper, und jum Lieutenant: ber bisherige Landwehrmann Rart Girobelberger

ernannt.

praes. 4/7 52.

Gemag ber bei bem igt, Landwehr Bataillone Rommando Sochfabt am 22. Juni be. 36. flatigehabten Babiverhandlung, wurden:

ber bieberige Bataillone Afruar Thabtaus Stelble, unb

ber bieberige Rorporal Erbaftian Guibrob

gu Lieutenante im genannten Landwehr-Bataillon beforbert.

Intelli

genz-Blatt

der Koniglichen Hegierung von

Schwaben und Reuburg.

Anasbura

Nº 56.

ben 9. Juli 1852.

Inhalt : Die Anfertigung von Ctad Barianten. — Die Diftriffe Umlagen Gednungen ber igl. Landgerichte Aunfentren und Obdfiebt. — Die Bindatiene: Duffig jum Geminber und Gilfungs Bermagen pro 1806gs. — Berladung ber Benfigien Geren Defenricher in Bellbeim. Artiskatigen. Beilage.

Befanntmachungen ber f. Ceutral. und Rreisftellen.

Ad Num. 35699.

pracs. 8/2 52.

Un fammtliche tgl. Landgerichte, Gerichte und Bolizeibeborben, Dagiftrate und ifolirte Stifftunge-Abministrationen.

(Die Anfertigung von Grate Barianten betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Bellgugs Borfdriften bom 31. Oftober 1837 gum revibirten Bemeinbe-Bift beftimmen im §. 130, unter fit. c., baß jebe Gemeinbe- und Siffungsbermaftung minbeftenst gwei Monate vor bem Beginn eines Ctatsfahres barüber zu berathen habe, ob nicht bie Aufertianna eines Ctats-Barianten beraulaft fet.

Gine folde Beranlaffung ift aber gegeben, wenn :

1) ein im Gruntetat nicht vorgefebener Aufwant,

2) bie betreffenben Etatspositionen voransfichtlich überichreitenbe Mehrausgaben, ober 3) eine burch bie gegebenen Einnahmen nicht gebecfte Störung ber Bilang in Ausficht flebt.

Bahrend bie jur Borlage tommenden Rechnungen folde Bortommniffe gar oft nachweisen, gehort bie Borlage von Ctate: Barianten zu ben Seltenbeiten,

Die unterfertigte Stelle fiebt fich baber veranlaft, bie Magiftrate und Stifftungeverwaltungen gur rechtzeitigen Anfertigung und Borlage von Etate Barianten, wo folde veranlaft find, aufguforbern.

Die numitielburen Magiftrate und Sitfjungsverwaltungen haben folde im Laufe bes Monats September eines jeben Jahrs ber unterfertigten Stelle, Die mittelbaren aber ber ihnen vorgefesten Riebercuratel zur Genehmigung vorzulegen.

84

Die fgl. Landgerichte, bann Gerichts und Bolizeibehörben werben zugleich aufgefordert, die zur Borlage fommenden Etald-Barianten fogleich, und vor bem Beginn eines Berwolfungsjabres ber auratefamtlichen Burbiggan und Befehrbung zu unterftellen.

Mugeburg, ben 3. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Inuern,

Bei Beurlaubung tes tgl. Regierungs: Profitenten: D. Brand, fgl, Regierungs Direftor.

Ruffner, cell.

Ad Num. 24440.

praes. 22/4 52.

(Die Diftrifte-Umlagen-Archnung bee fgl. Laubgerichte Raufbeuren pro 189/51 betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Diftrifts Umlagen Rechnung bes fgl. Landgerichts Raufbeuren pro 1830/st wurde mit bem Abichluffe von

Einnahme 3723 ff. 40 fr. 2 fl. Ausgabe 3653 ff. 2 fr. - fl. Attiv-Reit 70 ff. 38 fr. 2 fl.

als richtig anertanut, mas gefehlicher Boridrift gemäß veröffentlicht wirb.

Die Größe ber Diftrifis Umlage, welche nach bemoteuerfuß vertheilt wurde, bie Repartition felbft und bie Werwendung im Allgemeinen, ergibt nachflebende Ueberficht. Augeburg. ber 17. Juni 1852.

ugeburg, ben 17. 3mm 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern.

Grbr. v. Welden, Igl. Regierunge, Brafibent.

Ruffner, coll.

Zabellarifche Heberficht

uber bie in bem Begirfe bes fgl. Landgerichts Ranfbeuren pro 1830/s; erhobenen und verwendeten Diftrifis Ilmlagen.

Ramen bei	Stener, Betrag ber Diftrifte,lln		Sonftige Einnahmen ber Diftrifts		Bermenbung ber Befammts Summe auf nothwenbige nubliche				
Gemeinben.	Contingent.	lagen.		trilte	1	3 m	d	-/2-0	
1	fl. fr. bl.	fl. ifr. 61.	ñ.	[fr. hl.]	fl.	fr. hL.	ne anf nublich e d e. fl. [fr.]	fr. hi	
1 Oberbeuren	309 14 2	152 33 4		1 1	0.1	111		11/2	
2 Maurstetten	310 23	153 8 -				1		11	
3 Frankenrieb	208 5 1	102 51 -				1		华华	
4 Sirfdzell	1 120 39 7	59 23					.01	1 14	

Ramen ber Gemeinden.	Steuere Contingent.	Betrag ber Diftrifo-Um- lagen.	Sonftige Cianahmen ber Diftrifiss Umlagen.	Bermendung ber Besammt. Eumme auf nothwentige nühliche 3 wede.
100	fl. fr. hl.	fl. tr. hl.	fl. fr. bl.	fl. fr. bl. fl. fr. bl
5 3rfee	497 57	236 27 41		
6 Ingenrieb	328 7 7			
7 Eggenthal	615 18 5	291 19-		
8 Baidweil	607 7 -	286 15 -		! ! ! ! ! !
9 Lauchtorf	431 16 2	203 10 -	1-1	
10 Bforgen	655 39 5	308 46		
11 Rieten	322 2 1	151 49 4		
12 Colingen	385 8 5	181 36:-	1	
13 Doffingen	285 39 4	136 22 -		
14 Beftenborf	305 52 6	146 28 4		
15 Ontenberg	244 23 3	116 49 -		
16 Thalbofen	73 17 1	35 - 4		
17 Binben	72 22 7	33 57 4		
18 Retterewang	491 13 2	243 49 -		
19 Obergermaringen	406 47 4	201 35-	9111	
20 Untergermaringen	262 33	130 5		
21 Oftergell	406 23 7	196 36 -		
22 Ctottwang	228 28 5	110 17 4		
23 Reichenbach	151 33 4	73 - 4	1 1	1 1 1 1 1
Summa	7719,34 6	3705 57 4	17 42 6	3 3653 2 -

Ad. Num. 33358.

praes. 25/4 52.

(Die Diftrifte-Umlagen-Rechnung bes fgl. Landgerichts God fabt pro 1800/11 bett.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronige.

Die Diftrifte-Umlagen-Rechnung bes igl. Landgerichts Gochftabt pro 1804/s. murbe nach erfolgter Superrevifion mit bem Abichinffe von

Einnahmen 148 fl. 18 fr. 3 bl. Ausgaben 96 fl. 12 fr. - bl.

Mftiv-Reft 52 ff. 6 fr. 3 bl.

ale richtig anerfannt, was in Gemäßheit beftebenber gefehlicher Borfdrift hiermit berbffentlicht wirb.

04

Den Betrag ber Diftrifts-Umlage, Die erfolgte Repartition welcher ber Steuerfuß ju Grunde lag und ben 3wed ber Berwendung im Allgemeinen, ergiebt bie nachstehenbe Utberficht.

Mugeburg, ben 23. 3uni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge . Brafitent.

Ruffner, coll.

Zabellarifche Heberficht

uber bie im Begirfe bes igl. Landgerichts Sochftabt pro 1830/61 erhobenen und bermenbeten Diftrifis Umlagen.

na m		teuer-		ag ber		onstige nahir.en		rendung b	auf	
Bemei	Con	tingent.		leifts-	•	ber iftrifts-	1101	hwenbige	mi	sliche
Gemei	nben		Lin	lagen.		Raffe.	-	3 m e	de.	
1	fi.	fr.[pf.	fl.	fr. þf.	fl.	fr. pf.	fī.	fr. pf.	fl.	fr. pf.
1 Amerbingen		4 36 7		1 -			1	111		11
2 Blinbheim	163	4 28 4		0 6						
3 Deifenhofen		5 30 5		9 -						1.0
4 Grembeim		1 33 1		8 6						
5 Sochftabt		5 58 1		5 -		1 1		1 1		1
6 Ridlingen		6 36 2		9 -						
7 Lugingen		8 40 4		52 -						1 1
8 Mordlingen	127		3	5 -						
9 Dberfinninger		0.57 -	1	8 2		1 1	ł	1 1 1		1 1
O Dberglauhein	74	6 30 1		4						1 1
1 Dberliegheim		9 32 6		88 -						
2 Comennenba		7 30 5		8 4						
3 Schwenninge		2 36 3		4 4			1	1 1		1 1
4 Conberheim		8 29 5		5 4						
5 Steinheim		3 55 3		86				1 1		1 1
6 Tapfheim		2 32 5	3	55 2			!			1 1
7 Unterfinninge		9 2 -	1	1 -						
8 Unterglanhein		2 23 5		6 -						1 1
9 Unterliegheim		6 23 6	1	2 -						
0.Bolperftetten	45	5 47 -	1 1	0 -		1				
_	Summa 11951	4 6 1	50 -	1	98	8 18 6	9	6 12 -1	-	1-1-

Ad Num. 35619.

praes. 7/7 52.

(Die Fundations Infinfe jum Gemeinder und Stiftunge Bermogen pro 1830/54 beit.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die im Laufe bes Berwaltungsjahres 1930/31 bem Gemeinte und Stiffungs. Bermagen jugefommenen Funbalions 3uftaffe, werben in nachftehenber Ueberficht unter ehrenber Anerfennung bes baburch erprobten frommen und wohltehligen Sinnes ber Beber, bffruitich befannt gemach.

Augeburg, ben 2. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Bei Benelaubung tes fgl. Regierungs-Prafitenten: D. Braud, fgl. Regierungs-Direftor.

Ruffner, coll.

Heberfict

ber Kunbatione-Buffuffe in Bezug auf bie Stiftungen fur Cultus, Unterricht und Bobithatigteit im Regierungebegiefe von Schwaben und Reuburg fur bas 3abr 4830/51.

Num. curr.	Benennung ber Diftrifte Polizeis Behörben.	Für Cultus.	Bûn		Bohlth feit.	ātig-	Bit ante	τε	3m Ganzen.		Bemerf.
	A. Bandgerichte,	fl. fr.	γl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Ī
1	Buchioe .	1345 -			_				1345	_	
2	Burgan	115 -				100			115		
3	Diflingen	967 40	1	-						40	
4	Donaumorth	250 -	-	-	_	-	-	_	250		
5		838 58	_	_	517	5 -	_		6013		
6	Goggingen	1010 -	_	_			_	_	1010		
7		2619 -	100	0 -	210	5 - 1	_	_	5724		
8	Gungburg	254 -	_	-	_	-	_	_	254		
9	សិទីជាដៃ៦t	770 37	11	0'-	-		_	-	780	37	
0	3flertiffen	204 -	6	3 20	-	_	_			20	
1	3mmenftabt	710 —	_	1-	_	-	_	_	710		
2	Raufbeuren	1325 -	275	0 -	50	0-	_		4575	-	
3	Rempten	436 —	_	_	_			-	436		
4	Rrumbad	1173 30	_	-	_	-		_	1173		
5		882 -	-	_	25	0-0	_	_	1137	-	
6		1294 18	-	-	20	0 -	_	1-1	1494	18	
7	Minbelheim	1760 40	-	-	-	-	_		1760		
8	Monbeim	473 -	-	_	-	-	_	-	473	3	

Num. curr.	Benennung ber Diftrifte, Boligeb Behörben.	Für Cultus.	Für Unterricht.	Für Wohlshäulge feit.	gir anter 3wcde	6,	-3in Gangen.	Bemerf.
-		fl. [fr.]	fl. jfr.	ft. fr.	fl.	fr.		TOP.
9	Reuburg	263 -			-	-	263 —	
0		32 30		- -	-		32 30	
21	Morblingen	188 —		+	-	-	188 —	
2		1440 —	100 —	100 — 406 15	_	-	2328 33	
3	Dbergungburg	1922 18				-	1566.—	
24	Ottobeuren	1416 —		150,—	_	-	643.30	
25		643 30		699		-	3333 18	
6		2634 18		099	_		908	
27		908 — 438 —			_	\Box	438	
8		477 -1					477 —	
	Ballerftein	1660 —		275			1935 —	
30	Wenibing	300		213	-		300 —	
31	Wentoing	2685 30					2685 30	
33	Rusmarshaufen	2293 —					2293 —	
33			2022.00	9860 15	_	1	47513 24	
-	Summa A.	33729 49	3923 20	9860 13			41313 24	-
	B. Magiftrate.	3100 -	10592 31	26428.53		1	40121 24	
1	Augsburg	1C5 —	10592 31	675 —			780 -	2 1
2	Donauworth Raufbeuren	25 —	_	408 23			433 23	93
4	Rempten	25	100-	1105 -			1205	是近
	Lindan	205.—	100	50 —			255 —	7.5
5		203		500 -	-		500	7. 10.
7	Reuburg			000	_	-		000
8			50	772 30	_	1_1	822 30	1 2
0	Summa B.	3435	10742,3		-	F	44117 17	0 6
	C. Gerichte, und Boligeibehorben.						an)-	
1	Babenhaufen	904 47	81 1	200 —	-	-	1186 5	100
2	Biffingen	2666 40			_	-	2666,40	0
3	Sarburg	25 —		25 -	_		50 -	d in
4	Dettingen	276		150 -	-	-	426 —	
5	Beigenhorn	210 -	10	10	_		230 —	1
-	Summa C.	4082 27	91 18	385 -	_	1-1	4558 45	

amenty Google

Bufammenftellung.

Num. curr.	Benennung bet frifte-Boligei- Behorben.	Für Cultus.	Für Unterricht.	Für Wohlthätige feit.	Für andere Zwede,	Im Gangen.	Bemerf.
Eumma	A. Landgerichte B. Magiftrate C. Ger. u. Boligei.	fl. fr. 33729 49 3435 —	fl. fr. 3923 20 10742 31	9860 15 29939 46	fl. fr.	47513 24 44117 17	
	Behörben Total Cumma	4082 27	91 18	385 — 40185 1]		4558 45 96189 26	

Augeburg, ben 2. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Ingern.

Bei Beurianbung tes fal. Regierunge. Drafibenten;

D. Brand, Igl. Regierunge-Direftor,

p. Rolb, coll.

Befanntmachung.

praes. 9/7 52.

(Borlabung bes Benefigiaten herrn Delfenrieber in Bellheim bett.)

Der Frühmefbenefigiat Berr Michael Deifenrieber in Belleim, bifchflichen Defanats Burgbeim und fgl. Landgerichts Sichfatt, bat fein Benefigium unter Borgabe feiner Ilebrifebelum nach Archamerita willfibelic berluffen.

Wir finben nus hiedund veranlagt, benfelben hiemit öffentlich aufzuforbern, innerhalb einer peremterifchen Frift bon 6 Monaten a dato unfehlbar auf bie von ibm verlaffene Pfrunde guruckgufehren, wibrigenfalls gegen ihn nach Maaggabe ber kanonischen Geiche weiter vorgegangen werben mußte.

Mugeburg, ben 3. Juli 1852.

Das bifcofliche Ordinariat Augeburg.

Bedert, Gefreidt.

Rreis . Motigen.

praes. 8/7 52.

Bermöge allethödefen Refelhie 6 d. Schlof Berg ben 19 Juni de. Ze, boben Seine Königliche Majestät allergnödigs Sich biregen gefunden, den bieberigen Forkunst Attua Kart Hick. v. Ares, zum prossocioliden igl. Reiterfosser in Berkenthal, Hoffmund Gingdung zu ernennen.

praes. 9/7 52.

Bum II. Beamten bei ber Depoliten Kommiffion bee igt, Langerichts Arumbad ift ber bortige II. Landgerichts Affesfor Karl v. Sichlern ernannt worben.

AUGSBURGER B. COURS DER K. STAATS - PAPIERE. Den 5. Juli 1852. | Pap. Geld. | Den 5. Juli 1852. | Pap. Gel Chilgationen à 31/25/2 prompt. | 921/3 | Obligationen à 31/25/2 prompt. | 922/3 |



aenz-Blatt

Regierung von

Chwaben und Reuburg.

Angeburg

Nº 57.

ben 13. 3nli 1852.

Inhalt: Die Ubeen bee Statinbemachere und Dechanifne Johann Raunharbt in Dunden. - Die bezualid bes Gingelhutens, ber Radis und Balbweite, bes Berganmens ber Biebweiben befichenben Borfcbriften. - Die Diftrifte Umlagen Rechnungen ber igt Lanbgerichte Minbelbeim und Conthofen pen 1840/10 und 1850/14. -Die Urlebigung ber Bfarrei Renfig, Defanate Mothenburg. - Die Folgen falicher Deflatationen bei Fracht-Aufgaben auf bie f. b. Grienbabnen. - Rreis Rotigen. - Beilage.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 35611.

praes. 12/7 52.

In fammtliche Diftritte - Polizeibeborben und Stiftungverwaltungen bes Regierunge-Begirtes.

(Die Ubeen bes Stabtnbemaders und Dedanifus Johann Mannbarbt in Dunden beir.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Rad einer Gingabe bes Ctabtuhrmaders und Dechanifus Johann Dannharbt in Dunden fleht ju vermithen, bag ungeachtet ber Regierunge-Musidreibung vom 9. Abril 1843 (Rr. Ant. Bl. v. 3. 1843 €. 237) und vom 12. Darg 1849 (Rr. 3nt, Bl. v. 3. 1849 Rr. 23 G. 381) Gemeinten und Stiftungen wie andere Rorporationen, Die Berftele fung neuer Thurm, oter anderer großerer Uhren, fowie bie Reparatur berfelben nach mie por gunachft Berfonen übertragen, welche mit ben Grunbfagen ber in jungfter Beit auf einen boben Grab ber Bollfommenbeit gelangten Dechanif nur wenig vertrant find.

Um nun Bemeinten, Stiftungen wie antere Rorporationen bor großen Unichaf. funge und fortgefesten Reparatur Roften ju mabren, und eine übereinftimmenbe Beitmeffung berguftellen, fieht fich bie unterfertigte fgl. Stelle wiederholt veranlagt, auf bie Ginfachbeit und Genauigfeit, fowie bie Billigfeit ber von bem Ctabtubrmacher und De danifus Johann Dannbarbt in Dunden fonftruirten Uhren, aufmertfam ju maden. und ju biefem Ente bie von bemfelben verfaßte Darftellung ber noch beftehenten Diffitanbe an ten alteren und neueren Thurm. Uhren, fowie ein Butachten bes Central. Bermaltungs. Ausichuffes bes polytechnifden Bereins fur bas Ronigreich Bavern uber eine von ihm neu fonftrnirte Thurmubr in nachflebentem Abbrude befannt gu geben.

Sammtliche Diffrifte. Bolizeibeborben werben baber noch inbbefonbere angewiefen,

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern. Bei Beurlaubung bes igl. Regieranas Prafitenten: v. Brand, igl. Regierungs Direftor.

Ruffner, coll.

Mbbrud.

Darftellung ber noch bestehenben Migftanbe an ben altern und neuern Ehnrmuhren. Bou 3. Mannharbt, Stabinhrmacher und Mechanifer

(Aus bem Runft. und Gemerbeblatte, Deft 5, vom Monate Dai 1862.)

Es ift wohl nicht unbefaunt, bag ich mich nun icon feit 26 Jahren neben ben medanischen Arbeiten, auch mit Bau und Reparatur ber verfaiebensten Thurmubren beschäftige, und solche theils nach einer neuen Bauart an und für sich vereinsachter Berte, theils nach verschiedenen Blanen von mir ausgarubet wurden.

Man war bidfer bei Ansertigung neiner wie bei ber Reparatur alteren Ehrum-Uhren immer vorzistlich darauf bedacht, bem Gehwerfe ein sehr leichtes und wo möglich gleichmäßiges Gewicht — was auch als erftes Gauptersproterniß zu betrachten ift — zu verschaffen, und juchte biese theils durch besser ver Benteitung, theils durch geregeltere Auffellung jowiel als Kunlich zu erzielen.

Da min aber sammtliche Etangenleifungen aus bloßen Munteifen find, und von wielen Logern, worauf fie geben, unterftügt, und oft eben ber ungelegenem Banaet wogen, in ben verschieben Mädmen berum geführt werben muffen, wird es wohl begreiflich, tag bei so vielen eifennen Zahfen durch ben Temperaturrechfel eine ungleiche Reibung, und burch beiefe eine fiehene Middlichung auf ben Mang de Uhymerte entigten ung.

De ferner biefe Uhren wogen Bertützung ber Zeigerleitung in möglichfte Sobe weifgestellt nerben miffen, die Schalbstung ber Thürne aber ber möglicht größen Ausbereining bed Geläutes halber einer entperchenten Größe bedafen, so ist die Uhr, se die eine ben Bertüller bei Bertüller Beitreung, ben beied Begel, Flebenmaine und Ungeziefer aller Art berufacken Unsach, sonbern auch in temseiden Grabe bem Berglichen und Bermorisen be Solgwerfes, bann bem der die Bertüller Bertüller Grabe bei Bertüller und Bermorisen bei Solgwerfes, bann bem burch bas vermeiste Anneigen bes Glaubes entstehenten harzigereten ber Gemiere u. f. w. gusgefest, worans natürlich so mancher größere ober fleinere Uebelstund entstehen und, im anderen bie Riegercitungen mehr oder wenger find.

Gewicht genommen wirb.

An bem Berte fellft hat es auch nicht gelegen, bas Stifenbleiben bestehent erfolgte eben nur aust einem ber oben angesichten Missadate, au benen es überhaupt liegt, baß wir bis jest noch immer feine gang verläßig gehenden Thumubren haben.

Doß felift bie alteiten Thurmufrenbauer beierle Erfohrung gemacht hoben, geft barand bevoer, baß fie bie Gehmerfe mit ben schwerffen gubeln voll Seienne befangt haben, benn um zwei bis brei Mabre in benn Uhrwerfe selft umzutriften, wedruch ber Bentel beregt wirt, braucht man nur ein sehr fleines und gleiches Gwuidet, was für einen richtigen Gung bes Pentels eine Jaubijade fil, weggen das bietschwerte und ungleich wirfente Gericht in nachteiligften Bolgen auf benfelten and meldem Grunde eine Tennung ber beiten Auntienen, nämlich ben Bentel zu bewegen, und bie Zieger zu treiben and ber Sach selbe felbs forworgebt.

Siegu fand fich enblich im Jahre 1842 bie Belegenheit, als fur bie Frauenthurme in Munden bei mir eine neue Uhr beftellt murbe, welche auf zwei Thurmen auf

85 *

6 Rifferblattern von 22 fing Durchmeffer, Stunben und Biertel ju geigen bat, und gu welder noch bie 6 Beigerwerfe verwenbet wurben, wie fie von ber Ubr, bie icon vor 300 Jahren gemacht murbe, noch borhanben maren, mit ber fcmerfalligen Beigerleitung.

bie im freien Gemitter bon einem Thurme jum anbern binuberlauft,

Es wird alfo einem Jeben einleuchtend fein, bag gerabe bei biefer Uhr bie große ten Reibungebifferengen flatifinten muffen. Bei Anfertigung biefes neuen Uhrwertes murben auch bie angebeuteten Difftanbe bon mir naber ins Auge gefaßt, und baffelbe mit einem eigenen Beigergetriebmerte und einem abgesonberten Behwerte ausgeführt, worauf erft meitere Beobachtungen über ben gans richtigen Gang vericbiebener Thurmubren ane geftellt merben fonnten.

Diefes Uhrwert veranlagte burd feinen richtigen Bang bie Beftellung folgenber Berte:

1) eine Uhr fur ben Stabtthurm in Binterthur in ber Comeig;

2) eine Rormaluhr fur ben Babubof in Burich;

3) eine bergleichen nach Rurnberg; 4) eine folde nach Augeburg, unb

5) bie fur bas Babnhofgebaute in Dunden.

Die Frauenthurmuhr bat eine Beigerleitung von 150 Fuß, Die ju Binterthur von 90 guß, und bie in Burich zeigt an 3 Thurmen auf 6 Bifferblattern, und bat eine Stangenleitung von 130 guß; bie Uhr vom Dunchner Babuhofegebaube zeigt auf 4 Biffer.

blattern und bat eine Beigerleitung von 450 guß.

Dan bat fic aus mehrjabriger Erfahrung übergeugt, bag fich bei biefen Uhren mit abgesonberten Gebmerfen weber butd bie vericbiebenartigen Bitterungeverbaltniffe. noch burch fonftige Uebelftanbe ber Bang veranbert hatte, mahrenb bei ben fo vielen anbern neuern wie altern Ubren, bei welchen, wie gewohnlich, bos Behwert bie Beiger treibt, pericierne Difffanbe fich ergaben, beren Befeitigung geitraubend und foffpielig mar.

Rach ben pericieben angeftellten Beobachtungen baben bie angeführten zweierlei Uhrwerfe gezeigt, bag, wenn bas Gehmert bas fleinfte und gleichbleibenbfte Bewicht. bie wenigften Bapfen und Reibungen befitt, bem Stoden und Babwerben bes Deles unb bem Ginwirten bes Temperaturmediels moglichft vorgebeugt ift, foldes bie beften und

auperläßigften Uhren finb.

Ein weiteres, ebenfo michtiges Erforbernig ift anbererfeite eine großere abgefonberte Rraft jur Betreibung ber Beigerleitungowerfe und Colagwerfo : Auslojungen. Die an ber Rrauenthurmubr ju Dunden, wie an ber ju Bintertbur und ben angeführten Bahnhofe , Ubren - fammtliche mit abgefonberten Gebwerfen - gemachten gunftigen Erfabrungen, bie alle noch mit 3 Berfen und Gewichten ausgeführt finb, veranlagten mich weiters, auf Dittel gu benfen, wie nach biefer Danier auch fur bie minber bemittelten Gemeinten Ubren um billigern Breis mit wenigen Berfen und Gewichten berguftellen feien.

Im Jahre 1850 gelang es mir, folde Uhren auszuführen, wovon eine ber Inbuffrie Musfellung ju Leipzig überfentet murte, und ein febr empfehlentes Gutachten über biefelbe erfolate.

Letigenanntes Bert hat in bem Thurme bes grofartigen Rathhaufes ber Stabt Rurth feinen Aufftellunge. Blas gefunben.

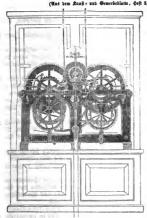
Gine ameite eben folde Ubr befindet fich in ber Beterefirche ju Burgburg. Die Uhr in Rurth bat 4 Bifferblatter von 11 Auf Durchmeffer; Die Lotalitaten erforderten eine fompligirte Beigerleitung.

Die Uhr in Burgburg in beinabe zu ebener Erde aufgestellt, von wo aus die Zeigerstage burch 4 Bintelricher-Berte über 135 finz weit in das hinterste und oberste Bortal der Aliege gestährt wird, wo sie Simmen, und Wiertel zeigt. Berner ischägt diese Uhr auf zwei weis entfernien Thörmen, und zwos auf dem einen Simmen und Wiertel, und auf bem andern die Stunden nach, wodel die größen und entfenniesen Winstel und Dractzigig vorfommen, was den Beweis liefert, daß diese Uhren bei den allerversichebunken Gelegenheiten um Größen der Aliereblätze und Goden mit Gortbeil zu verwenden für der

Minden, am 24. Mara 1852.

Ueber eine neu fonftruirte Thurmuhr von Job, Mannharbt in Munden. Gin Gutadten bes Central. Derwaltungs. Ausidufies bes polytedniden Bereins für bas Königreid Bavern.

(Ans bem Runft - und Gemerbeblatte , Deft 5, vom Menate Dai 1852.)



.. 5 4 1572

Unterm 7. April heurigen Jahred betrerigte f. D. Mechanitals Wann-harbt bem Gentral Berwaltungs. Ausschung bed polytechnichen Bereing für des Königreig Bapern eine Beigersung über eine von ihm gang aut sonfrüster Tahurmuhr nohl einer Darftellung bes Standes sowohl ber bister befannten Thurmuhren gur nöheren Brüfung und Beruftellung.

Sr. Wann hardt hatte gwar icon im Jahre 1850 eine folde neu fonfruirte Uhr in ber Induftie-Aussielung zu Leipzig, für welche berfelbe von ber bortigen Brung-Kommiffion nicht nur ein sehr gebiegenes Gutachten, sondern auch die goldene Mebaille fich erworben bat.

Während des Intgen Zeitraumes von demals die jest hat fr. Rannhard diese von ten fonstruite Uhr wieder bebeutend vereinsacht und vervollfomment, je daß die Kommission das ben Herren: Sonstraator z. Dr. Schaft in der die Bereins die Benard Retz, Soft-Uhrmacher Joseph Minutit, Uhrmacher J. Karl his der, fram 50 fs. fal. Softennenmeister, fic veranlagt fab, biefes nach eigenthumiicher Ronftruftion erbaute mit ben fo erbeb. lichen Borgugen por allen ben ubrigen wo immer befindlichen Thurmubren begabte Bert naber bargulegen.

1. Diefe neue Uhr hat nur zwei Sauptwerfe und zwei Gewichte gum Aufzieben, wovon tas eine Berf bie Biertel folagt, bie Beiger treibt und bas Gehmert in jeber Minute aufgicht; bas antere Berf bagegen bie Ctunben, unb, wenn ce verlangt wirb,

nach einer Bmifdenpaufe bie Ctunten nachichlagt.

Das Gebrerf, bie Laufraber und Budjen fint von Deffing, Die Rabfen und Betriebe von Ctabl, und bas gange Bert biefer 1thr ift fo angebracht, bag obne Berleaung bes febr compenbios gufammengebauten Geftelles alle Theile einzeln und frauem berauszunehmen finb.

3. Pefint bas Bebwerf nur ein fleines Ctelarab mit guel Bapfen gum Ginblen. weburd bem ichwerfalligen Bang, bem Eteden tes Deles und bem Biediel ber Tembe-

ratur moglichft anegewichen ift.

4. Birb bas Gebrert mit ber fleinften und gleichmäßigften Rraft getrieben, weil

bie Reber in ieber Minute aufgezogen wirb.

5) Bewegt fic ber Bentel nur in zwei Rebern, woburd tie Anferwelle, Babfen

und alle übrigen reibenten und einzublenten Theile ganglich megfallen.

6) 3ft bie Ginrichtung fo getroffen, bag, wo ch befontere barauf antommt, wie a. B. bei Ctabt- und Babnhof-Rormalnbren fic ber Deutel und bae Cteigrab außer bem Raften noch unter einem Glabverbede bewegt, woburd bas Del bie lanefte Beit rein und gleich bleibt.

7) Die Bentelftange ift von einem eigens biegn bereiteten Solg, welches fich in feiner Lange beftanbig gleich bleibt, was fur ben richtigen Bentelgang eine Saubtiade ift.

8) In ben Chlagmerfen find bie Laufwerfe fo eingerichtet, bag fich tiefelben in ihren Fnuftionen gleich bleiben, woburd bas Berfiellen ber Binbfange bas Comerer, ober Beringermaden ber Bewichte gang wegfallt, mas bei ben übrigen Thurmubren bisher fattfand und gum Theile noch ftatifinbet.

6) Die Chlagmerte befigen eine gang eigenthamliche Art hemmergige, bei melden eine gleichmäßige Bebung ber bammer erzielt und ein icarfer Abfall erzwedt wirb. Daburd fallen außertem alle Rollen , Reife, Corauben, Muttern und ein mubfames Aus.

puben meg.

10) Bei ben Laufmerfen find bie runten Betriebefteden, melde fich fo fonell aubreiben und bie Rabgabne angreifen, entfernt, bagegen aber Die Bergahnungen fo conftruirt und anggeführt, wie es tie Abmidelnug bes Gingriffes von felbft boridreibt,

moburd ein fanfter Bang und bie großte Daner erzielt wirb.

11) An bem Biertelichlagmert, welches ohnebin einen geringeren Sammer gum Beben hat, ift bas Treiben ber Beigerwerfe und bas minutenweife Aufgichen bes Debwerfes, moburd ein brittes Laufwerf erfpart wird, mitangebracht, und bas Biertelichlag. werf lost fic bei jeber funfzehnten Minute burch bas Beigergetrieb aus.

12) Die Unbringungeart biefer Uhren geftattet einen febr fleinen feften Bau bes Beffelles, woburd es gnlagig wirt, baffelbe gleich von ber Beriffatte aus in einem fleinen gerleg. und verichliefbaren Raften aufzuftellen, womit felbes auch überall viel leichter placirt werben fann; es ift fobin ber Butritt bes Aufgiebere, bie Beibringung von Ctaub und bas Auftrodnen bes Deles moglichft vermieben, und es werben außerbem noch ber Woft jur Aufftellung ber libr und bie oft fo theueren, viel Ranm einnehmenben und boch wenig Solug baltenben Bretterverichlage in ben Rirdenthurmen erfpart. Es ift febr einleuchtenb, bag auf biefe Art ein großer Theil bes Auspubens und Ginichmierens von felbit megfallt und bie moglichfte Reinbaltung ergielt ift,

13) Der Bau berfelben geftattet eine Borrichtung anzumenben, baf felbit pon bem Unfunbigften ohne gehlgriff bie Anwellen und Buchfen abgenommen, bie Bapfen und Boder gereinigt werben tonnen, mas besonbers fur Blage, we feine Ubrmacher finb,

wichtig ift.

14) Erlauben bicie Uhren vermoge ibrer vergroßerten Rraft vom Biertelichlaggemicht zum Beigertreiben und ber verfiarften gum Stunbenichlag, ban felbe moglichft unten aufgeftellt werben burfen. Daburd wird nicht nur bie Bebienung außerorbentlich erleichtert. fonbern es werben biefelben ber Rabe wegen oftere befucht und begbalb icon wirb ber Blas ber Uhr reinlicher gehalten. Das Schwanfen ber Thurme burch Belaute und Sturme, ber Bugang von Gewittern und allen Unrath, ber burch bie groffen Deffnungen von oben freien Butritt bat, ift von unten permieben, wenmegen bie von Grn. Dannbarbt in ber Darftellung bezeichneten Dangel, welche auf ben Bang und Die Dauerhaf. tigfeit ber Berte florend einwirfen, großen Theile von felbft weafallen.

15) Beben und ichlagen biefelben viel gleichmäßiger und man fann vermoge ber groueren Rraft und baburch anggralichenen Stornna bei jeber Bitterungszeit und anberen

Bufallen auf einen geficherten Fortgana rechnen.

16) Rann ber Benbel bequem regulirt und fonnen bie Beiger rud. und bormarts

gerichtet werben.

17) Rad ber Anordnung ber Berte, bag folde icon in einem Raften aufgeftellt find, gestattet bie notbige Rraft jum Beigertreiben, bag auf Blaten, mo icon alte Ubren geftanben finb, bie alteren Beigerwerfe, Sammer und anberes, wenn fie einigermaßen noch brauchbar fint, mit weniger Rep aratur ju verwenben fint, was bie Roften erleichtert. Def. balb fonnen bicfe Uhren auch von antern Uhrmachern, wenn fie icon mit Thurmubren an thun batten, mittelft einer Auleitung aufgeftellt werben, mas bie eigenen Reifefoften eripart.

Dben geidilberte Uhren fint fur alle Gronen von Gloden und Sifferblatter geeignet. Gr. Dann bartt bat icon im Jahre 1850 ein Zeigerleitungewerf and einem roben Gifengeftange von 432 Coub gur Brobe in feinem Saufe angerichtet. und baffelbe mit Bortbeil getrieben, um fich ju überzeugen, bag biefe Uhren fur weit entfernte und etwas mehr Rraft erforberliche Zeigerwerfe mit Bortheil ju verwenben fint. Diefe Uhren fint enblid aud megen ibres to fleinen Baues unt geringen Gewichtes zur meiteften Berfenbung geeignet,

or, Danubarbt bat fomit nicht nur in allen Theilen ein gang nenes Berf bergeftellt, fontern aud bie in feiner Darftellung angeführten Mangel zu befeitigen gewußt, woburch bie Kabrifgtion ber Thurm Ubren nebft beren Aufftellung auf einen vollig anderen Standpunft verfent ift. welcher alle bentbaren Bortbeile in Erbanung, Aufftellung und Bebienung jener Uhren gemabrt und wirfiich nichts mehr ju wunfchen übrig lagt.

Man hat in ben Auskielungen sowost in Leipig als in London die Selegenskie geschete, sich von allen anderen Meine von gröfen Uhren zu übergeugen, daß weder eine so enweindsse Auskielung und Erleichterung der Bedienung augsterfifen werben tomate. Et daben nerber einen so einighen Gaung, noch so werdbienliche Jammergige, noch ein Gestell, das einen fo lieinen Namm einnimmt, um an bemseiden de kager und Bidofen beneem abnehmen und dappen gu tonnen, ohne abg bie Alder und Gettelle and ben Eingriffen sommen; und gestartet gugliech, dieselben wogen möglichfer Meinhaltung und erleichterter Auffeldung in einem so fleinen verschießbaren Kasten anguberingen. Geben so wein wirb die kennsche das beiterlichten das Ben Einzelfend wird beiterlichten der Auskeitschaften den beite wein wird bei einer soften ein bericht den wird beiter Auskeit und Anfgieben bes Gespwerfs, durch welches ein brittes Lauswerf erspart wirt, beremenbet.

Sr. Mannharbt bat nun über zweihundert nem Thurmubern berferingt und ber fünftigig alet umgarübeitet, und wo es drauf anfam, auch Aronaluhren, als auf ber biefigen Franenlirche, zu Winterthur et. und Bahnhofuhren bergestellt, die in ihren Buntlionen nichts zu wünichen übrig laffen. Denn wir haben icon seit zehn abgen übrig laffen. Denn wir haben icon seit zehn abgen über Beweife an unferer Franenlirchipturmuhr, bag biefelbe unneterboden jo puntilich forgest, daß sie der Erdabnermaluhr vorgagegen wirt. Dieß veranlaßte Frn. Mannharbt auf Wittel zu benfen, wie dieser bod groch mit wenigen Betren und Gerechten zu Genabe gebrach werbe, so daß auch minder bemittelte Gemeinden soch ausgezeichnete Uhrwerfe nun aerinaere koften erholten funen.

Die Art, wie er foldes erreicht hat, muß zu ber finnreichften Erfinbung gerechnet werben.

Sr. Maun harbt hat insvifeen für biefe neuen Uhren eigenthumliche Mochinen und Vorrichungen begreschtit, und ift deburch in Stand gefet, nicht nur bie besten und gebiegensten Werte auszusüberen, sondern auch dieselben um einen mößigen, billigen Peeis abfeben zu tonnen, so bag wir also seine Thurmubren in seder Beziehung bestenst em pfehlen tonnen.

Er begann feine Thurmubrertefferung mit ber Uhr ju Ggetn am Tegernier im Jahre 1826, über welche ber Gentral Bermaltungs Aussichns best polytechnischen Bereins icon in feinem Blatte ') ein umfassende Beaten abgegeben hat. Seit beifer Zeit war jebe neue Thumubt, the er gebaut, ein neuer Schritt zu jenem bisher umerriechbaren Brad von Bollommenschiet, von ber bie gegennedrige Thurmuht bas herrdenible Zugufiß gibt. Sie ist ein Trimund technische Sechaffinen Sechaffinen um den gefieden Genebinationsgade, bei um eine getimessend Passehie und gine getimessend Passehien ofleder Gingabeit um Indundigigteit gelefert haben, bas nicht abzuschen ift, was an ihr noch Wessentliches mit ber Zeit gesehrt werden sonn ich und geben fonnte.

Schließlich ift noch zu bemerken, daß bleje Bereinfachung und Bervolltommnung bes Uhrenbaues theilweife ein Resultat jeure allgemeinen Umichaftung im Mofdinenbaue ift, welche Mann hab ab tund Berbefferungen ber Arbeits und Wertzeugmaschinen im Berlaufe feiner langen Wirtsamfeit hervorgerufen hat. **)

^{*)} Siehe Runft : nub Gemerbeblatt 1826 6, 529.

Ad Num. 33148.

praes. %/7 52.

An fammtliche Diftritts-Bolizeibehorden von Schwaben und Reuburg.

(Die bezüglich bes Einzelhfteens, ber Racht und Baltweibe, bes Bergaunens ber Biehmeiben beftehenben Berichriften betr.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Seine Dajeftat ber Konig haben allerfocht angnordnen geruht, bag bie genaue Befolgung brijenigen Borichiften, welche in ben einzeinen Theilen ben Königreiches bieffeits bes Uheines bezüglich bes Einzelhütens, ber Nacht und Bulbweite, bann bes Beradmens ber Biedweiben besteben, achbridtlicht einzeschäft werbe.

Angeburg, ben 2. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Bei Beurlaubung bes igl. Regierungs Prafitenten:

b. Brand, fgl. Regierunge Direftor.

v. Reblingen coll.

Erfter Abdrud.

(Anleitung für bie Gemeinbe , Borfteber und Gemeinbe , Ansfhuffe bei ber hanbhabung ber Dorfe und Feltpoligei bom Jahre 1836 bett.)

§. 101. Der Gemeinde Borftiere foll bafür forgen, bag eine zwedmäßige auf bie driftigen Berhaltniffe befontere berechnete Beite Ordnung gehalten werbe, und baß folde bie gefehlich eingeführte Gultur. Freibiet nicht beiefante.

s. 102. Die offene Beite ohne hirten ift undebingt verboten, und ber Gemeinbe-Borfteber bat biejenigen, bie gegen biefes Berbot handeln, bem Gemeinbe-Aussichuffe gur unnachschilden Beftrafung anzuzeigen.

Die Beibe mahrend bes Fruh, Gottesbienftes besonbers an Sonn, und Feier, tagen ift ju verhindern.

g. 103. Coulpflichtige Rinber, Blobfinnige und alte gebrechliche Personen follen nicht jum buten verwendet werben.

(Rr. Int. Bl. 1832 S. 1379.)

S. 104. Auf Felbern barf bie Beibe nur nach ganglich abgeraumten Fruchten ausgeubt werben.

(Berorbn. vom 15. Marg 1808 Rr. 1 Reggebl. v. 3. 1808 G. 678.)

\$. 105. Auf Biefen barf nur jur offenen Beit, bas heißt bom 1. Oftober bis 1. April getrieben werben,

(Berord, vom 15. Mary 1808 Rr. 1 unb 3 Reggebl. v. 3. 1808 C. 678 unb 679.) §. 106. Das Beweiben ber Felbraine zwifden angebauten Aedern ift gang

verboten. §. 107. Bo Gemeinde-Beiben bestehen, find gemeinschaftliche Sirten aufzustellen.

S. 108. Das Ramliche findet aud flatt, wenn eine Genoffenicaft von mehreren . Mitgliebern jur Beibe berechtiget ift.

§. 109. Das Austreiben bes Biches bei Racht ift verboten, und Ausnahmen tonnen nur von ber Diftrifts. Polizeibehote wegen besonbere brilichen Berhaltniffen ge-ftattet werben.

g. 110. Die Ganfe burfen nicht an folde Orte, wo auch anteres Dieb zu welben pflegt, sonbern muffen an eigene von ben übrigen Beiben sebarite Det gelrieben werben. g. 111, Das Beiben ber Geife in Walbungen ift in ber React verboben, wo

nicht ortliche Berbaltniffe ein anberes herfommen berbeigeführt baben.

S. 112. Da nach ber Berordnung vom 14. Januar 1803 (Reggebl. v. J. 1803 S. 58) alle jene, welche ipr Bud auf de Weite schieft, gemeinschaftlich verantwortlich find, wenn eine Beschäligung durch Weite verübt nicht, und der Theter nicht ermittelt werden kann, sohin alle gemeinschaftlich für Strafe, Schatenberiab und Koften zu basten haben, so wird sich er Gemeinde-Wortscher um so mehr verpflichtet sichlen, dahin zu wirfen, daß das Alleinhüten an allen Orten, voo die Guter-Arrondbrung noch nicht durch geführt ift, möglicht vermieden, und wo es nur immer möglich ift, vertläßige Gemeinde-Sietten befullt werden.

§. 113. 1c. 2c.

§. 122. Der Gemeinde-Borfteher foll barüber machen, bag fein frantes Bieh auf bie Beibe ober gur Trante getrieben werbe.

3meiter Abdrud.

(Die Anslegung bes Gefeges vom 15. Mary 1806, bie Erlauterung ber Gulines Berorbnungen beir.)

Muf Befehl Geiner Majeftat bes Ronigs.

Der Sinn und Jwed ber Gulture-Berothung vom 15. Mat; 1808 erftreft fich auf jeben fru friffiten, und baburch in Brivat-Gigenthum übergegangenen Grund, fossich auch auf einmödige Wiefen, welche burch bas, wenn gleich uur einmalige Abnufden bes Grafeb bem Beifiger foon Frichte beingen, und burch bie Ginfufprung ber hegegeit gu einer immer noch gebern Gultur gekocht werben follen.

Dunden, ben 18. Juli 1835.

Staate - Minifterium des Innern.

An bas General , Rommiffariat in Cichfabt also ergangen. — Rachricht ben übrigen General , Kommiffariaten. (Dollinger B. S. Bb. XIV. Th. 2 S. 336.)

Dritter Abdrud. (Belnes bes R. gegen R. wegen Beiberechts.)

Unf Befehl Geiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Majeflat ber Konig haben Sich über ben Refund bes A. gegen A. wegen Weiterechts Bertrag erstatten lassen, und allerhöcht zu beschlieben gerubt, bag es bei der Gemeindeweite auf den leeren Felbern bes Refurenten zu verölieben, es bemielben undermocht sei, seine Brache mit Gefreib und Futterstattern zu bedauen, und so jene fremde Beibe während ber Kruftisstation unfoldblich um moden.

Siebei wird bemerft, bag nicht ber Aubauer jur herftellung und Unterhaltung einer Bergaunung verbunden fei, sondern die Beibeberechtigten foulbig find, gegen Be-

fcabigungen ber fultivirten Brache burch bas Bieh Fürforge gu troffen.

Dunden, ben 17. Dara 1830.

Staate - Minifterium Des Innern.

Un bie tgl. Regierung bee Ifarfreifes, R. b. 3., alfo ergangen. (Dollinger Banb XIV, Ib. 2 G. 337.)

Bierter Abdrud.

Muf Befehl Geiner Dajeftat bes Ronigs.

Der [gl. Regierung des Regenfreises K. b. J. wird auf ihren Bericht vom 3. b. M.
erwidert, daß die Poslimmungen über das Berbot der Einzelunde auch fenuer genau zu
vollziehen, dieselse aber in Ansehung der eigenschimflichen Grünke, beren Benühung durch
Weite aus doligslichen Mücklichten nach der generalisten Entlichtlichung vom 23. April 1832
wich underdungt verbeten [h. insperne guldsig jet, als die Giugelunderte nach Borschrifter
Krimmungen vom 11. Juli 1803 (Reggsbb. 1803 S. 486) vom 6. Juni 1746
(Anders Generalien-Samulung v. Z. 1788 S. 613) niet zu Wochgeit, nicht während
bes sonne und seiertäglichen Gottesbienstes, und nicht durch Werte soder Sonitags-Schüler
ausserühr wir der Krimmung der Schüler und die bereit vohren der

Es versicht fich biebei von felbit, bag ber Trich bes Einzelnvlehes über frembe Gruntflude nur auf bem Titel einer tieffalligen Cervitat gegründer, jund bie Bulebeaus abung felbit nur unter gehöriger Aufsch auf bas Ginzelvele geflatet werben fonne.

Dunden, ben 3. Juli 1834.

Staats - Minifterium bes Innern.

An bie igl. Regierung bee Regentreifes, R. b 3., alfo ergangen. — (Dollinger Bb. XIV. Th. 2 S. 570 und 571.)

Fünfter Mbdrud.

(Das Guten bes Biebes in bem Golge und in ben Schlägen betr.)

Mantat vom 3. November 1769 Abs. 1 M. G., €amml. v. 3. 1784 Bb. II. Dr. 80 €. 823.

291r finben Und ze. ze. in bie Bolfwenbigfeit verfett, blemit wieberfolt ernftgemeffinft werentenn, bog feichwie einfeld Biefe, in folonge nicht ber neue Affang bemfelben aus bem Maul gewachfen auf bie Schlage ju laffen, ohnebem ber Gorberung gemäß und burd nachgefolgte Generalien verboten ift, alfo auch bie genaue Beobachung beffen ein jeber, welcher bas jus pascendi in feinen eigenen, ober ambern Balbungen gabeit, fich befonbers angelegen fein zu loffen bobe, baß einige Geife jum Boraus nicht in die Balbungen gelaffen, die hierin eben fo schäbelichen Schaafe aber anbere nicht, als fie feien von bem hirten und ber Geifel gehalten, und zwar allein in bie underwachenen Gehalte ausgetrieben und gewolet werben."

"Bas das große Bied ansetrifft, mag man bemfelben wohl bermalen in benen Börften und Gehölzen, wo es hergebracht, den freien Blumenbesuch gehatten, jedoch in dem Specialverstand, daß vorher die jungen Schläge bergestalt verwacht sein alles, daßer erwähntes Bieh hierzu keinen Jugang gabe, massen glebe aufferbessen gleben die Gebrach unterweren beidekt. Oddlinger B. XIV. Sch. 11. S. 553 und 554.)

Ad Num. 19464.

praes. 28/6 52.

(Die Diftrifts-Umlagen-Rechnung bes igl. Landgerichts Minbelbeim pro 1840/61 betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Diftrifte.Umlagen. Rechnung bee fgl. Landgerichte Min belb eim pro 1849/61 wurde nach erfolgter Superrevifion mit bem Abidiuffe von

Einnahme 912 fl. 49 fr. 3 fl. Ausgabe 763 fl. 22 fr. 3 fl. Aftip-Reft 149 fl. 27 fr. — 61.

genehmigt, was biemit nach bestehenber Borfdrift veröffentlicht wirb.

Die Größe ber Diftrifte Umlage, die Repartition berfelben unter bie einzelnen Gemeinden, wobei nach bem Befching ber Diftrifte-Berfaumlung bie Grund- und Gewerbs-Struer als Maagfiab biente, und ben 3wed ber Werwendung ergibt nachflehende Ueberficht. Aug aburg, ben 23. Juni 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Neuburg, Rammer bes Innern.

Bei Beurlaubung tes fgl. Regierungs Prafitenten: b. Brand, fgl. Regierungs Direftor.

Zabellarifche Heberficht Ruffner, coll.

ber im Begirfe bes igl. Landgerichte Mintelfeim pro 1849/50 und 1850/51 erhobenen und verwendeten Diffrifte Umlagen.

Damen ber Gemeinden.	Steuer. Contingent.	Betrag ber Diftriftsellme logen.	Sonftige Cinnahmen der Difteilies Raffe.	Berwenbung be Summe nothwenbige	nugliche
1 Altensteig 2 Apfeltrach 3 Bedernau 4 Dirlewang	fl. ft. [5]. 661 — — 759 — — 952 — — 1010 —	18 2 — 20 36 4 26 15 — 28 27 6	fl. [fr. b .]	fi. fr. h .	fl. fr. hi.

n. curr.	Ramen Steuere Gentingent,		Diftrife Um			Sonstige Einnahmen ber Diftriftse		Bermenbung ber Befamm Sum me auf nothwenbige nubliche							
Num.	Gemeinben.				to	gen.	1		lagen.	0.47	- 1	3 10 0	đe.		
		fi.	1	fr. (61.	fl.	fr. h	ij	fl.	fr. 61.	fí.	ffr.	161.1	fl.	fr.	161
5	Dorschhausen	2:	52		6	49 -	-1		1 1	1	İ	1		T	1
	Egelhofen	53	36		15	55 -	-1				1	ш			1
	Grierieb	45	8	-	13	29	-1		4.1			ы			1
	Cutenhaufen 2	35	50	-	9	35 -	-			1	1	101		1	Н
	Gernftall	45	51		12	33 -	-1							1	1
	Sasberg	61	0		16	49 -	-1					1 1	1	1	
	Saufen	98	39		27	27	1							1	1
2	heimenegg	33	34	-!-	8	50-	-[1 !	!		!		-	1
3	Seldenrieb	2:	53		6	57 -	-				1	1			П
	Rirchborf	68	58		18	18-	-1		1						l
	Rongetrieb	41	12		12	14	4				1			1	
6	Loppenhaufen	114	19		31	17 -	-1			1					
	Minbelau	58	38		16	51 -	-1			1					1
8	Minbelheim Stabt	257	79		57		-1			1	1	1			i
	Muftenhausen	30)1		9	43	÷.			i	1	11			1
ñ	Ragenbeuren	148	80		40	49-	-1			1		ш			
	Dberauerbach	4	50		13	38 -	-1			1		1-1	n		1
22	Dberfammlad	12	10		34	57 -	-1								
28	Oberrieben	12	94		36		-1			i	1		и.	1	i
24	Bfaffenhaufen	8	70				4							1	
5	Breitenbrunn	15	30		43		4					i			
	Brommen	4	15			13 -	-1			1	1		l		1
7	Salgen	8	21		22		-1						1	-	1
8	Saulengreit	1	65		4		4		1	1				1	П
9	Schonenberg		76	- -			4			í	1			-	
	Stetten		91	-		19 -	-			1	1				
31	Unterauerbach		15		11		4			1	1		!		1
	Unterrieben		97			18-	-1		11	1					ı
	Barmierleb		32		17		-1			1					1
	Beilbach		36		. 6		-1		1	1	1		l		1
	Wefternach		7 5		16		-1			1		1		1	1
80	Binger		39		17		1		1	1	1				1
27	Unterfammlach	11	12	-	30	0 12	4		46 -	1	1	1	1	_	1

Ad. Num. 33358.

praes. 25/4 52.

(Die Diftritts-Umlagen-Reduung bes igl. Lanbgerichts Conthofen pro 1880/st beit.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die Diftritte-Umlagen-Rechnung bes igl. Landgerichts Conthofen pro 180%, wurde nach gepflogener Superrevifton mit bem Abichluffe von

Cinnahme 490 fl. 6 fr. 1 hl. Ausgabe 411 fl. 40 fr. 5 hl. Aftiv-Reft 78 fl. 25 fr. 4 hl.

anerfannt, mas hiermit ben bestehenben Boridriften gemaß gur offentlichen Reuntniß gebracht wirb.

Den Betrag ber erhobenen Diftrifte Umlage, bie Berthellung berfelten, welche mit Bugrundelegung bes Steuerfußes erfolgte, und bie Berwendung im Allgemeinen ergiebt bie nachfebente Ulebericht.

Mugsburg, ben 1. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Bei Benrlanbung bes Igl. Regierunge: Profitenten: D. Braud, Igl. Regierungs: Direftor.

Zabellarifche Heberficht

uber bie im Begirfe bes igl. Landgerichis Conthofen pro 185%; erhobenen und berwondeten Diftriffe Imigagen,

Cteuer.	Betrag ber	Conftige Ginnabuten	Eumu	ber Gefammte		
Contingent,			nothwendige nuplice			
	ermrugen.	Raffe.	3 m	ede.		
760 55 7 891 11 6 3007 57 — 785 43 5 1882 31 3 475 2 7 2810 42 1 250 34 3 789 19 — 133 16 4	11 10 — 13 6 — 44 — — 11 5 — 27 27 — 7 — — 41 — — 3 42 — 11 33 — 1 44 —	jî. fr. pf.	fl. fr. pf.	fl. fr. pf.		
	fi. fr. pf. fr. pf. pf.	Gestingrist. Stylistical Miniagram. fi. ft. byf. fi. ft. byf. 760 35	Gentingret. Contingret. Splittife S	Gentingent Stiffithe Stiffithe Refer American Brown Brow		

Num. curr.	Ramen ber Gemeinden.	Steuers Contingent.	Diftri	ag ber lø-Um- gen.	Tin:	nftige tahmen ber driftes tlagen.		bendung b Summ hwendige 3 w e	e au nů	
14	Sonthofen Bonberburg Bertach		1 fl. 5 41 8 9 7 24	fr. b . 12 - 45 - 40 -	fī.	fr. h[.	į įl.	(fr. 5 .	fī.	fr. hl.
-01	Summa	19029 57	3] 280 Dai	unter	eimb	5 - -	10 wiet	1 40 5 0	Ra	pital

Ad Num. E. 5302.

praes. 1/7 52.

K. 7274.

(Die Erlebigung ber Bfarrei Renfis, Defanate Rothenburg betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die burd Beforterung bes Pfarrers Richter auf bie Pfarrei Auffirchen eingeitreine Erleitgung ber Pfarrei Reufis, Defanats Brothenburg, wird hiemit zur Bewerbung innerhalb 6 Wochen öffentlich ausgeschieben.

Die Erträgniffe biefer Pfarrftelle berechnen fich faffionsmäßig wie folgt:

. On flähögem Gebolt: 1) aus Staatslaffen: a) an baarem Gethe 33 ff. b) an Naturalien 5 Web. 3 Seh. Weigen à 10 ff. 3 ff. e. 9 ff. 5/y ft. 1 f5 Schft. 5 Web. 1//, Seh. Korn à 8 ft. 55 fr. = 123 ft. 27½/ fr. 2 Schft. 4 Web. 2 Wetl. 2½/ Seh. Dinfel à 4 ft. = 11 ft. 23½/ fr. 19 Schft. 2 Web. 2 Wetl. 2½/ Seh. Jaher à 3 ft. 21 ft. 55 ft. 6.
11. Ertrag aus Realitäten: Genuß der freien Wohung im Pfarrbaufe, das für eine fleine Familie gerdumig und von guter baulicher Beschaffenheit ift 25 fl.; desgleichen an Grundfler und zwar: von 2 Zywf. 71 Dez, Access 21 fl., von 3 Azws. 75 Dez,

Biefen 45 fl., von 59 Deg. Grasgarten 7 fl. 30 fr.

III. Ertrag aus Rechten: 1) an Behenten: vom Schmalfaat-Behenten, welcher jur Beit nicht firirt ift 20 fl., 2) an Gemeinberechten 30 fr., 3) Beiberecht 1 fl.

IV. Ginnahmen aus besonders bezahlt werbenben Dienftesfunftionen 112 ft. 381/2 fr. V. An freiwilligen Geidenten an Gelb und Raturalien 20 ft. 36 fr.

Summa 540 fl. 573/4 fr. Laften befteben nicht.

Ansbad, ben 30. Juni 1852.

Roniglides proteftantifdes Ronfiftorium. Dr. Burtbardt.

Cella, Gefr.

Befanntmaduna.

praes 8/2 52.

(Die Folgen falfder Deflarationen bei Fract - Anfgaben auf bie f. b. Gifenbahnen betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

As find in neuerer Zeit mehrere Falle vorgesommen, daß Frachtgegenftande nicht nur in Mbsicht auf Gewicht und Bezeichnung mit unwahrer Deflaration gun Defloberung ber Babn übergeben murben, sondern bed sogar beingt zur Cifenbafu-Befloberung zus gelassen, als Minerassaure, Jundhalgen u. f. w. und felbft unbedingt von der Gienbahn- Beforberung ausgeichoffene Gegenstände, als Pulverte, unter falfder von der aufacerben worden find.

Die unterferigte Eetle fiech fich hierburch veranlaßt, auf ben §. 10 ber publigirten Bestimmungen über den Guterverleft auf den f. b. Gifendagnen bingweisen, in
welchem für bie erstene Gourtaventionsfolle der doppelte Bertog der berauditen Krocht,—
für den Fall der Aufgade bedingt oder unbedingt vom Cisendagnen-Aransporte ausgeschloftener Gegenflände unter fallcer Deflaration aber, eine Gouventionalstrase vom zehn Guld
on per Piend der aufgeschenn Baaer efflagefest fil.

Die Cicherheit bes Dienftes erforbert, bag in Uebertretungsfällen ber Bollgug

biefer Conventionalftrafen unnachfichtlich gehanbhabt werbe, Dunden, ben 7. Juli 1852.

General - Direttion ber Igl. bayer. Bertehre - Anftalten.

Brbr. b. Brud.

Mogg.

Rreis. Rotigen.

praes, 19/5 52. Seine Majestät der König haben ju Volge allerhöckster Antskilefung vom 23. v. Med. allergnähigst ju genehmigen geruht, das das Kaplanei- und Wassiahris-Benefizium zu Et. Matiav Veretto bei Oberkorf, fall Lankgrichts Southolen, von dem Hockwürtigen Herrn Bijdoss von Augeburg,

bem feitherigen Bifar bebfelben, Briefter Georg Sirfab erger verlichen werbe.

Geine Majestät der König haben ju folge allethöchter Antschiegung vom 25. Juni 1852 allengnübigt ju genehmigen gerubt, doß das Brühmesbennstjum in Jengen, fgl. Landsgerichts Buchles, von dem Hochevärdigen Herrn Bischof von Augsburg dem Priefter Katl Stauch, Curat ju Burf, fgl. Landsgerichts Arumbach verlichen werde.

praes. 11/7 52.

Auf ben Grund ber bei bem Batallone Rommanbo Raufbeuren vorgenommenen Bablverhandlung, wurden bei bem Landwehr-Bataillon Raufbeuren zu Lieutenants beforbert:

ber bieberige Landwehr. Cergeant Joseph Dartin, und ber bieberige Landwehrmann Dorig



genz-Blatt

Hegierung von

Schwaben und Renburg.

Angeburg

Nº 58.

ben 16. Juli 1852.

Induct: Gefes, die Generifinen beitriffend. (IIII. Beilag jum Laubugsolffeibet.) — Das beitelfeife Gertucke. Laubweifeifiglies (Oldvorff) Seft. — Die Erfeisigung bei Euszlendijum Softs, fig. Rendreffish Armstad, — Die Erfeisigung per latifet. Plarere Geffan. Igl. Laubgreifes Weiler. — Die III. Schwenzerichtsfigung im Juhre 1982. — Antie Konfigun. — Beilage.

@ F | F 5,

bie Gewerbftener betreffenb. (XIII. Beilage jum ganbtageabichiebe.)

Magimilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bapern, Pfalggraf bei Rhein, Bergog von Bapern, Franken und in Schmaben 2c. 2c.

Bir haben bie über bie Befleuerung ber Gewerbe in bem Königreiche beftehenben Berorbnungen einer Mevisson unterzieben laffen, und verorbnen nach Bernehmung Unferes Staatstraties und mit Beirath und Juftimmung ber Kammer ber Reichstäthe und ber Kammer ber Abgeorbneten, wie folgt:

I. Abfchnitt.

Gegenstand und Maafflab der Gewerbsteuer.

Art. 1.

Bur Entrichtung ber Gewerbsteuer ift Jebermann verbflichtet, ber ein Bewerbe treibt.

Demgemäß unterliegen ber Gewerbstruer alle rabigirten ober realen, bann alle perfonlichen Gewerbe, beren Ausübung auf ber Werfeihung einer Concession irgent einer Art ober eines Privilegiums bernht, ober fur beren Betrieb nach ben in bem Regierungs. Begirt ber Pfaig bestehendem Einrichungen ein Batent gelobe wird, sowie alle ber freien Betriebfantein vorbehaltenen Erwerbsarten, soferne biefelben gewerbsmäßig ausgeübt worben.

Die Frage, ob eine ber freien Betriebjanteit vorbehaltene Erwerbsart gewerbsmagig ausgeübt mith, ift nach ben Berhaltniffen bes einzelnen galles zu entideiben; jebenfalls wird bie gewerbsnäßige Ausauma bann angenemmen, wenn bie Befchaftigung mit Gehiffen ober in einem offenen Laben, ober mit öffentlicher Antundigung betrieben wirb.

Mrt. 2.

Die Steuerbflicht ift bei jener Finangbehorbe begrunbet, in beren Begirte bas fteuerbare Gewerbe betrieben wirb.

für herumgiebenbe Gemeibe entideibet ber Bohnort bes Gemerbtreibenben.

Mrt. 3.

Die Gemerbftener ift eine birefte Ctaatsabgabe und gerfallt:

1) in bie Rormalanlage, unb

2) in bie Betriebsanlage,

Die erftere ift unveranterlich, fie besteuert bas Gemerbe als foldes in festem Anfabe - ohne Rudficht auf Die geitweije größere ober geringere Ausbehnung feines Betriebes.

Die zweite ift verduderlich und richtet fich nach bem auf bestimmte Zeitabichnitte bemeffenen mehr ober weuiger fowunghaften Betriebe eines Gewerbes.

Mrt. 4.

Bei Fefifiellung ber Betriebsaulage bilben folgenbe außerlich fennbare Mertmale bie Grunblage ber Besteuerung:

a) bie Bahl ber in einem Gewerbe ober Gefcafte verwendeten Gehilfen und Arbeiter; ober

b) bie Sahl und Art ber jum Brede bes Gewerksbetriebes aufgestellten und im Gebrauche befindlichen Bor- und Cinrichtungen, Dafcinen u. bal.;

c) bei ben Bierbrauereien und Brauntweinbrennereien entideibet bie Menge bes Cr.

geugniffes.

Aur bei einzelnen Gewerbsgeschäften, bei welchen feine außerlich fennbaren Mertmale als Anhaltspunft zur Benriteilung ber Betriebsaubehnung gewonnen werben kinnen, wird ein bestimmter Spieltnaum gegeben, innertalb bessen Bemeffung ber Betriebsanlage nach ben bestehenden Geichaltsverbaltniffen flattufinden bat.

Mrt. 5.

Fur bie Rormal wie fur bie Betriebsanlage find bie Cabe ber Dewerbstener Bell. Biff. I. burch bie unter Siffer I beiliegende Ceala feftgefest.

Die Große ber fur jebes einzelne Gemerbe cher gewerbsmagige Unternehmen gu .. II, entrichtenben Steuerfage bemift fich nach bem unter Biffer II. anliegenben Gewerbftener

tarife, welcher in ber erften Abtheilung bie Rormalanlage, in ber zweiten Abtheilung bie Betriebsaulage und bie bezuglich berfelben ju beobachtenben Boridriften enthalt.

Die Rormal' wie die Betriebsanlage wird in ber Regel mit Mudficht auf bie Bevöllferung bed Dried, wofflicht bas Gewerbe betrieden wird, nach ben in biefer Beziebung ausgeschiebenn Schen ber Stenerschas (Mubrif a. be. und 3) befilmmt. Bet benjenigen Gewerbsgeschäften jedoch, bei welchen in bem Tarife besfalls eine Ausnahmsbestimmung getroffen ift, werben ohne Midficht auf die Bevöllferung des betreffenden Dries durch gangig die in der Stenerschal für die hochste Rormal' als der Bertielbsanlage in Anwendung gebracht.

Mrt. 6.

Die Gewerbsteuerfeala und ber Gewerbsteuertarif bilben integrirenbe Theile bes gegenwartigen Gefebes.

3ft ein Gewerbe in bem Sarife nicht enthalten, so wird die Rormal- und Betriebs, aulage nach Analogie bes bem einzustennernben gunachft verwandten Gewerbsgeschaftes festgeiebt.

Art. 7.

Bei der Einreihung der einzelnen Generfteibenden unter bie in bem Zaiffe aufgestührten Gewerdsgattungen entideibet der that facil of ide Betried bes einzusteuernben Gewerdes. Die von bem Geschsteilundere geführte Benenung bes Gewerdes ober Unternehmend, sowie der Insalt ber durch bie Generfionsburfunde ertheilten Bestugniffe find biebei nicht machgebend, sondern bienen nur als Anhaltsbunfte ber Gentrefiung.

Art. 8.

Die Baft ber Gewerbsgebilfen und Arbeiter, bann bie Bahl und Art ber Borund Ginichtungen wird jundoft burch bie Erflärungen ber einzelnen Gewerbreibenben erhoben, und gründet fic auf ben Stant, wie folder in ben ber Destartung unmittelbar vorferziggangenen brei Jahren burchschuitlich verwender murbe ober im Betriebe war,

Mrt. 9.

Far bie Bierebrauereien bietet bie Durchichnitegröße ber in ben lettvorhetgegangenen brei Jahren verwendeten Quantitat Malges - nuch Jahl ber Schaffel - bie Grundlage jur Bemeffung ber Betriebsanlage.

Bei ben Branntweinbrennereien wird ber Durchschnitt bes in ben lettvorfergegangeiten brei Iahren erzeignen Fabrilates, nach baperifden Gimern berechnet, behufs ber Steuerbemeffung zu Grunde gelegt.

Mrt. 10.

Ift ein Gewerbe nicht mabrend bes vollen Zeitranmes ber ber Steueranlage vorbergegangenen brei Jahre im Betrieb gewefen, fo wird ber Durchichnitt nach ber Bett bes in jener Periode wirftlich flatigefabten Betriebes berechnet.

Mrt. 11.

Bei nen in Betrieb tretenben Gewerben wird ber Stand ber Gebilfen ober

Betriebsvorrichtungen begleinungsweise bei Brauereien bas Quantum bes Malzverbrauchs und bei Branntweinbrennereien bie Cimergahl nach ber in ber abgegebenen Deflaration gemöß ber beabsichigigen Ausbehnung bes Gewerbsbetriebes veranschlagten Zahl und Größe bemeffen.

Mrt. 12.

Als Generbe ober Geichflügehilfen werben alle jent Personn ohne Unterficie bes Geschiechtes ober Alters betrachtet, welche mit ber erforberlichen Gewerbsfertigleit, Cach, ober Geschiechtes an ben Arbeiten bes Gemerbsgeschäftes seibt theilnehmen, gleichviel ob und welchen Lohn fie hiester ehrgangen. Dieber geber alle Gewerbsgeschlichten bei den der Bereichen alle Gewerbscheiner ober Labenmäcken, Falloren, Smalblungscommid, handlungstreisenbe Lerbeibener ober Labenmäcken, Falloren. Buchhalter, Komptoiriten, Geschiere, um Wertster, loban im Wirtsschaften bie Kelter, Kollneinun, Röche ober Kachnen u. F. t.

Arbeiter, welche in einem Gemerbe blos untergeerbnete Gefchifte und Dienftleiftungen berrichten, werben zu ben eigentlichen Gemerbo und Geschäftsgefilfen nicht gegobit. Bir jeben Arbeiter biefer legteren Art wird ohne Ridfifcht auf die Seineraulage bed Gewerbes, bei welchem er vertrenbet ift, nur ber Sah ber Steuerflaffe I. bei Berechnung ber Beitelbanfage in Ansag gebrach

Mrt. 13.

Bei ben unter lit. B. bed Setuertarifs anfgeführten Sabrifationsanssalten und Fabrifunteruchmungen sindet die in dem vorhorgebenden Artifel aufgestellte Unterscheidung gwischen eigentlichen Gewordbagebiffen und blod untergevohneten Arbeitern feine Auwendang.

In tiefen Fallen wird vielmehr ber jur Beftimmung ber Betriebsanlage in bem Sarife festgeschlite burdichnittliche Etueriah für ieben bei bem betreffenten Unternehmen vernendeten tenfischen ober mercautien Gebilfen, sowie für jeben bortfelbft beschäftigten Fabrifarbeiter ohne Unterschieb mercautien gebracht.

Mrt. 14.

Sandwerfer, welche bereits als seibfistandige Deifter mit Gewerbfleuer belegt find, werben in bem galle, wenn biefelben auschliegend ober theilmeife fur größere Unternehmer ober Fabrifanten beschäftigt werben, bei Berechung ber Steueranlage biefer letteren aicht mehr in Computation gezogen.

Mrt. 15.

Lehrlinge, sowie Chefrauen, wenn felbe in einem Geschäfte verwendet werben, gablen nicht als Bewerbsgehilfen.

Mrt. 16.

Ben ein Gewerbe nicht von dem Gewerbsinhaber ober Berechtigten felbst, sondern in den nach den gewerbspolizeiliden Bestimmungen quiessissen Fällen durch einen Geichaftsober Bertsubreichen wird, so fommt dieser dei Berechnung der Betriebsanlage als Geschliegebilfe nicht in Anfas.

Mrt. 17.

Bachter von Gewerborechten find ben Eigenthumern ober Besigen ber Gewerbs. rechte gleich ju achten und als beren Stellvertreter anguschen. Der Berpachter haftet fublibiler für be richtige Bezahlung ber Setuer,

Mrt. 18

Berben bon einer Person mehrere Gewerbe betrieben, fo wirb fur jebes eingelne Gewerbe bie treffeube Rormal- und Betriebsanlage berechnet und erhoben.

Gine Ansushme bon biefer Beftimmung machen jeboch jene Gemertebunternechmunger, bei welchen bod Probutit ober Fabritat burch Arbeiten betworgsbracht wirt, melde in mehrere Gewerbe einschlagen, sowie alle jene Gewerbe, welche in einer jo engen natürlichen ober technischen Berindung fieben, daß die Ansublung best einen Gewerbe die Auslibung ber übergen Gewerbe einweber nach ber Beschaffenheit bes Geschäftenheit bes Geschäftenheit bes Geschäftenheit bes Geschäftenheit bes Geschäftenheit bes Geschäftenheit bes Beschäftenheit und Betriebungen and bem hochhöftenterne ber einschlägigen Gewerbe bemessen, wurde Betriebungen and bem hochhöftenbereit ber einschlägigen Gewerbe bemessen.

Mrt. 19.

3ft mit einem Gewerbe, welches nicht icon aund fur fic unter bie Sanbelsgenerbe geber, bie Saltung eines offenen Berfauflabens berbunden, fo hat ber Berechtigte, wenn er bas Labengeschift auf ben Berfauf feiner eigenen Brobutte und auf ben Ort bes Gewerbsbetriebes beidrantt, eine bejondere Steuer fur bie Saltung bes Labens nicht ju entrichten.

Defint er aber gemaß feiner Befugniß ben Labenverlauf auch auf nich felbft producirte, sondern ans anbern Merfalten ober Ghotien bervogsgangen Bertaufgegemenfande aus, so unterliegt er neben ber Steuer feines bezüglichen Gewortes noch einer besonderen Seiner als Sandler ber geschiebten Baare. In solchem Ralle wirt je nach Zahl und Art ber jum Sandel beigeigen Maarentiffe ber halbe bis gange Betrag ber fur bad entsprechend Saudelsgeschaft bestimmten Steueranlage (und zwar für jeben einzelnen Zaben) in Anfah gebrach.

Ebenso wird ber Gewerbtreibenbe, melder eine Rieberlage gwar von eigenen Brobutten, aber auperhalb de Ortes feines Gewerbsbetriebes balt, biefar besonders als "Sanbler. mb war für jebe einzelne Rieberlage, beftenert.

District District Country

Mrt. 20.

Bei Gewerbsunternehnen, welche in Gesellischaft mehrerer Bersonn, (in Compagnie), sowie bei junen, welche für Rechnung iner Aftiengeschlichaft betrieben werden, wird die Gemenschaft und von dem legglen Bertreiter (Cheft, Borefhand, Ausschule oder sonition Degane) der Gesellischaft erhoben. Die einzelnen Theilnehmer werden blos so ferne sie an der Gesellschaft erhoben. Die einzelnen Theilnehmer werden blos so ferne sie an der Geschaftschaftschaftigen Aufheil urbmen, bei Berechaung der Beitiebsanlage gleich andern Geschäftsgehilten in Anfos gebracht.

Mrt. 21.

Reale und rabigirte Ermerberchte, sowie die nach Achgoode bes Generbsgefeged vom 11. Ceptember 1825 verliegenen perfonlichen Gemerbsconceffionen find im Falle ibres Richtbetricbes, jo lange fie nicht ganglich erfofcen find, als rubend zu versteuern,

Dergleichen ruhenbe Gemerbe werben nach Daß ber bestehenben Gemerbevethaltniffe mit einem ber Rlaffenfabe I bis VIII angelegt.

Mrt. 22.

Die Steuer jener Gewerbe, welche ber Staat fur feine eigene Rechnung betreibt, bleibt als burchlaufenbe Boft außer Bereinnahmung.

Der Betrief ber Land- und Forstwirtssichaft, ber Jagb und Fisherei, sowie die Ansbentung von Bergwerten find, soweit sich jolde auf die Grubinnung ber bezüglichen Produste erfrecken, unter ben fteuerbaren Gewerben nicht begriffen. Genso ist ber partitien weise Berkauf ber vorerwährten eigenen Erzeugnisse durch ben Brodugenten nicht als fteuerbares Joneblagssichkt zu erachten.

Mrt. 23.

Dem baperifchen Staatsverbanbe nicht angehörige Individuen und Gefellicaften unterliegen ber Gewerbfleuer von jenen Gewerben, welche fie in Babern betreiben.

Dagegen hat ber baperifche Staatsangehorige fur ben Betrieb eines Gewerbes im Austande eine Gewerbfleuer im Intande nicht ju entrichten.

Mrt. 24.

Ausländigte Redmer, Poffisioniften, Biefe und Landebrobultenbandler, Sandelstente und Hoftvlanten, welche beribnich derr burch sandeberienten nur beriedig im Inlande Geschäfte machen ober iniandische Mattle besuchen, find zur Antrichtung einer Erwerbsteuer lebigtich bunn verbunden, wenn die baperischen Gesalbangeschrigen in ben erfestenen auswänigen Baaten nuter geschen Berfallunften zur Seturzpalbung angehalten werben. Das Was ber Seture wird in solchen Källen nach ben Geundbägen ber Rechprocifit burch bie Staatsergeierung von Amstwegen bestimmt.

Art. 25.

Soferne in einzelnen Fallen bie Rudficht auf besoubere dreliche Bertehes ober Absapreballuiffe bas Maß ber feiggefteben eleuer eines Blichtigen im Bergleiche zu ber Steueraniage anderer Gerorftriebenber alle eine lleberübrung eribeinen löht, o fit bie

einschlägige Regierungs-Finangfammer ermächtiget, auf Antrag bes Steuerausschuffes bie Rormal's und Betriebanlage ausnahmsweife um einen bestimmten Abeil, welcher jedoch im feinem Golle ein Biertheil bes nach bem gesehichen Tarife sich berechnenden Betrages berfelben überftelgen barf, von Amisbogen zu ermäsigen.

II. Abichnitt.

Berfahren bei Unlage ber Gewerbsteuer.

A. Aufftellung ber Steuerliften.

Art. 26.

Beber Gewerbireibenbe ober beffen Stellvertreier ift gehalten, nach erlaffener Aufforberung bei ber einifdlagen Gemeinbebehörbe entweber ichriftlich ober munblich ju Protofell bie Erlatung abzugeben:

- a) welches ober welche Gewerbe er betreibt ober gu betreiben beginnt;
- b) wie viele und welche Gattung von Gehilfen ober Arbeitern beziehungsweise welche Art und Jahl von Gewerbsvorichtungen er bei ben bereits in Betrieb firchenben Gewerben mabrend bes Zeitraums ber jungft vorhergegangenen brei Jahre burchignittlich verwendet hat;
- c) ob und wie viele Laben ober Mirberlagen und an welchen Orten er befigt, bann, ob er nur eigene ober auch fremte Erzeugniffe in benfelben feil halt;
- d) welche fonflige auf feinen Gewerbobetrieb und bie Steuerregulirung Einfluß abenbe Berthaltuiffe er gu ermahnen für nothwendig batt;
- e) bei ben Brancreiberechtigtett hat biefe Ertlarung bie Schaffelgabl bes in ben lebb vorfergegangenen brei Jahren verwendeten Bolies, -- bei Brantineeinbrennereien bie Gimergabl bes in tiefer Periode erzeugten Sabrifates gu enthalten;
- f) bei nen in Betrieb tretenten Gewerben ift ber Umfang, in welchem bas Gewerbe betrieben werben will, nach vorbezeichneten Merfmalen in ber Etflarung anzugeben.

Mrt. 27

Ber feine Erflärung nicht rechtzeitig abgibt, wird auf feine Roften unter Borfredung einer bemesinen Brift und unter bem Prafublie einer ber in Art. 34 am Ende und Art. 43 gegenwärtigen Gesehe getroffenen Bestimmungen — gegen Labungsnachweiß an beren Abgabe gemacht.

Art. 28.

Die eingefemmenen Erlätungen werben von ben fammtlichen Gemeinbebehorben eines Amtsbegirtes innerhalb bes hiezu feigefeiten Armines an bas einschligige Rend aut übergeben, welches biefelben einer vorläufigen Lucficht und Präfung unterzibt, bie zu beren Beurtheltung für wölbig erachteten Erhrbungen (Art. 40) pflegt, und hierauffammtliche Deltantionen in eine nach Steuerbiftriften und nach Gewerbstategorien geordwerte Steuerlifte zusammenfelt.

Benn von bem Rentamte die Steuerliften angelegt find, fo tritt in jedem Rentamtsbezirte ein Ausschus zur Briffung und Feffichung ber gegedenen Erflärungen, welche in größeren Stadten nach ben bereits vorhaudenen oder zu blibenden Diftriften, außerdem aber nach Gemeinden vorgenommen wird, in Thatigfeit.

Diefer Ausschuß ift gufammengefest:

a) aus einem von ber einschlägigen Regierungstammer bes Innem gu beftimmenben Diftriffs Boligibeamten, — in ber Sauty und Restbengstabt Munchen aus einem rechtstundigen Mitgliebe bes Magiftrates; —

b) aus bem Rentbeamten ober einem von ber vorgefesten Finangftelle beftimmten Stell-

vertreter beffelben; -

- d) aus einem verbflichteten Aftuare, welchen bas Rentamt zu fellen bat.

Art. 30.

Jur Bahl ber für ben gangen Antisbegirt bestimmten Ausschussmitglieber werben für zebe gum Mentamtsbegirte geborige Stabtgemeinbe I. und II. Alasse bie Mitglieber bed Magistats und bie Geneinbeborollmächtigten, bann für zebe Stabt und Warfigemeinde III. Alasse ein Mitglieb bes Magistats und ein Gemeinbeborollmächtigter, endlich für zebanhsgmeinbe ber Gemeinbevorssehre der an bessen eltet ein Gemeinbebroollmächtigter berufen. In der Phall flet gemeinde für ze tausend Sinwohner einen Bahsmann, welcher burch ben Gemeinberath zu bestimmen ift; zebe Gemeinde ftellt wenigstend einen Bahsmann,

Die Leitung ber Bahl übernimmt ber von Geite ber fgl. Rreisregierung in ben

Ausfouß ernannte Diftrifte Boligeibeamte ale Bablfommiffar.

Bon ber in biefer Beife gebildeten Bahlversammlung wird nach relativer Stimmenmehrbeit eine Angahl von gehn Ausschussmissiebern gewählt, welche gleichfalls nach relativer Stimmenmechefte aus ihrer Mitte die vier falnigen Ausschusmitglieber zu wöhlen, und bie Reihenfosse ber Ersamduner zu bestimmen haben.

Das altefte Ditglieb führt bei biefer Bahl ben Borfib.

Bei ber Ausmaßi felbft ift bie Bertrautfeit ber Gewählften mit ben in bem Amtsbegirft bestehen Industrie und handelsverhaltniffen, fowie bie Bertretung ber i been Begirft haupfidifch vorfommenten Gewerbe in befondere Bertacficigingung gu gieben.

Mrt. 31.

Bahlbar in ben Ausschuff find nur unbeicholtene Staatsburger, welche in bem treffenben Rentamtsbegirfe anfaffig find und bem Gewerbs . ober Sanbelsftanbe angehoren.

Befindet fich in einem Rentamtsbegirfe neben mehreren Landgemeinden eine Stabt I. ober II. Rlaffe, so muffen won ten geftu Mitgliebern wenigftens brei aus ber Mitte ber fitblifden Gewerbs. ober Sanbeldseine gewählt worben.

Mrt. 32.

Gleicher Stafe unterliegen jene Ausschufgnitglieber ober Erjahmanner, welche, ohne Ablebungegnunte augubringen, in ben Ausschuff und beffen Sigungen nicht eintreten, Die Fillung tes Ertelbeschlusses fiebe bem Steuerausschuffe, ber Bollzug bestelben bem einschlagen Rentemte gu-

Mrt. 33

Betem in ten Steuerandiduß eintrelenten Mitgliebe ift vor Beginn feiner gunetion von tem porfigenten Diftriefe Bolizeibeamten nachstebenber Cit abzunehmen:

3d fonore, ban ich als Mitglieb bes Geweihfteuer Ausschuffes mein Urtheil uber bie gu puffenben Erffalungen moch beftem Erffen und Gewiffen abgeben werte, so mabr mir Gott belfe und bein beiliges Evongeium."

Son Richt Chriften ift ber Gib mit hinweglaffung bes Beifabes: ,und fein beiliges Cvangeliume ju leiften.

Wrt. 34

Der auf vorbezeichnete Beife gusammengefeste Gewerbsteuer. Ausschnft tritt auf ichesmalige Deraulaffing bes Rentamtes am Gige beffelben gujammen.

Gr puift bie von ben Steuerpflichigen abgegebenen, bom föniglichen Rembeanten mit ber Etruerligt vorgeligten Griffarungen, bestätigt bejeichen entwecker als undebendlich aber entideitet im Halle ber Beanftanbung unter vorgängiger munblicher Wernehmung bed Beibelisten.

Benn ber im Artifel 27 vorgeschriebenen Mahnung ungeachtet ber Steuerpfichtige eine Etflatung abzugeben unterlaffen bat, so erfolgt bie Enichetbung best Ausschuffed von Amtiemegen ohne Einvernahme bes Betheiligten, vorbehaltlich ber in Artifel 43 vorgeschenen Stratbeitimmung.

Mrt. 35.

Die Aufdebungen bes Gewerkesteuer-Ausschuffe erftreden fich im Allgemeinen auf alle jene theildelichen mus geweiblichen Fragen, welche für bie Bemeffung ber Steueranlage von Einfluß find, insbefonbere:
88

- a) auf bie Frage, meldes ober melde Gemerbe von bem Steuerpflichtigen betrieben werben, bann ob eine ber freien Betriebfamfeit vorbehaltene Erwerbeart gemerbemania ausgeubt wird (Artifel 1); -
- b) auf bie gur Ginreibung unter ben Tarif nothwendige Beftimmung ber Qualitat eines Gewerbes im galle beffen Gigenicaft überhaupt zweiselbaft fein follte. (Artifel 7); -
- e) auf bie Reftfebung ber Rormalanlage jener Gewerbe, welche in bem Gewerbsteuer. tarife nicht ibegiell enthalten finb (Artifel 6): -

ferner auf bie Fragen:

- d) wie viel Beidaftsgebilfen in bem einzufteuernben Bewerbe burdidnittlich verwenbet merben, bann wie viele bon ben bermenbeten Silffarbeitern als eigentliche Gewerbs. aebilfen ober ale bloe untergeordnete Arbeiter au betrachten fund (Artifel 8 und 12; --
- e) mit wie vielen und welchen Borrichtungen bas Gewerbe betrichen wird (Artifel 8); -
- D wie bod fic bei Brauereiberechtigten bie burchidnittliche Groue bes iabrlichen Dalaverbrauches (Artifel 9.) belauft; biebei ift in jenen Gebietotheilen, in welchen ber Dalgaufichlag erhoben wirb, ber Betrag bes an bas Ctaatsarar entrichteten Aufichlages nach Daggabe ber aufichlagamtliden Rechnungen gu Grunde gu legen;
 - g) wie viel bei Branntweinbrennereien bie Gimeriabl bes iabrlich erzeugten Rabrifates (Artifel 9.) beträgt; -

 - h) ob in bem Ralle, wenn von einer Berfon mehrere Bewerbe betrieben werben, bas in Artifel 18. Abfas 2 bezeichnete Berbaltnig porbanben ift ober nicht, und beig. benben Kalles, nad welcher Gewerbegattung bie Besteuerung flattzufinden habe; -
 - i) was bei gemifchten Baarengeichaften als bauptfachlicher Sanbelsgegenftanb gu betrachten, begiebungeweife welches Santelfgewerbe bei ber Befteuerung ju Grunbe au legen ift (Artifel 18. Abf. 3.); -

 - k) ob in einem gaben nur eigene Brobufte ober auch aus anberen Berffatten ober Sabrifen bervorgegangene Bertaufagegenftanbe feilgehalten merben, und wenn bieß ber Gall, welcher Steuerbetrag fur bas Labengefcaft nad Daggabe ber in Art. 19. begfalls getroffenen Beftummungen in Aufas au bringen ift,

Auferbem bat ber Steuerausfchuf bie Aufgabe, in allen jenen Rallen, in welchem bie Betriebsanlage nicht nach bestimmten außerlich fennbaren Derfmalen berechnet wirb. fonbern ju beren Bestimmung ein Spielraum von Rlaffenfaben in bem Tarife gegeben ift (Art. 4 letter Abiat), Die Refiftellung bes ben Betriebsverbaltniffen bes Beicaftes entiprechenben Stenerfages borgunehmen.

21 rt. 36.

Die Beidluffe bes Ausichuffes werben nach Stimmenmehrheit gefaßt.

Stimmenberechtigt find nur bie funf Ansichusmitglieber.

Bilben fich mehr als zwei Deinungen, fo werben in ben einschlägigen gallen bie Stimmen fur ben bodften Biffer gu ben Stimmen fur ben nachften niebrigen fo lange bingugegablt, bis fich eine abfolute Debrbeit ergiebt.

W-+ 92

Die Leitung ber Sipungen ift bem Diftrifts-Polizeibeamten übertragen.

Derfelbe hat auch bie Labung jener Beflaranten, deren Fasstonen beanftanbet worden, zu erlassen, und ihre Beinehumung vor versammeltem Ausschuffe zu pflegen, fricheint ber Beflarant zu ber angeordneten Bernehmung nicht, so ift ber Labungsnachweis ben Aften einzwerleiben.

Der Betheiligte tritt bei gallung bes Befoluffes ab. Wird bie Grifarung eines Ausschusmitgliebes geruft, jo tann babiebe für biefen Att ber Cipung nicht beiwohnen und wird befin Scinnet ein Bofilbenten übertragen.

Mrt. 38

Den Aussichuffen ift gestattet, in wichtigen ober zweifelbaften Hillen nach eigenem Grmeffen einen eber mei jadverflaubige, mit ten betreffenten Industrie. Der hanbeld, verhaltungen vertraute Manuer zur naberen Aufflärung bei ben Aussichufistungen zuzugleben; bieselben haben jedoch feine enticheibenbe Stimme und muffen vor ber Beiglugfalung abreten.

Mrt. 39.

Der Mentbeamte ober beffen Stellvertreter wohnt ben Ausschuffigungen als Staatsanwall bei. In beier Gigenichaft bat berielbe im Allgemeinen für bie richtige Anwendbung des Geffens Sonze, au tragen, serner im Gingelmen zu prüfen, od alle Gwebefleuerpflichtigen ibre Ertlätungen richtig abgegeben haben und ob biese Ertlätungen nach Raßgabe bes die Metriebbanlage bedingenden Umsanges bes Gwendobertiebed geschehn find, Er fiellt bemacnutät bei im äraralischen Interesse abgeseinen befundenen Antdae.

Der Staatsanwalt ift vor jeber Befdluffaffung mit feiner Erinnerung und feinem Antrage au boren. Ein Stimmrecht fiebt ibm jeboch nicht zu.

Mrt. 40

Bechifs ber Commlung ber fur bie Brufung ber Steuererfldrungen erforberfichen Materialien nerten bie fal. Rembenmten ober beren Stellvertreter ermachtiget, alle jene Einebungen gu pflegen, welche gur Bemeffung ber Ausbehnung bes Gewerbsbelrichts für nothwendig erachtet werben.

Diefelben find bemgemäß insbesondere berechtiget, zu jeber Zeit von ben einschlägigen Behelfen sämmlicher Staats, und Gemeinbebehden, Gewerblinnungen u. f. w. Cinfict. zu nehmen oder schriftliche Aufschläffe zu verlangen, endlich entweder in eigener Person oder duch einen autlich Bevollnächtigten von allen im ihrem Amstöczisch befindlichen Gewerbsintenschwungen Ginflötz zu nehmen ober nehmen zu schwen der nehmen.

Mrt. 41.

Ueber bie Berhandlungen bes Gewerbefteuerausschuffes wird ein furgefaßtes, von fammtlichen Anwesenben ju unterzeichnenbes Protofoll aufgenommen.

Mrt. 42.

Sind in biefer Beife bie abgegebenen Erflarungen eines Begirfes von bem Ge-

werbesteuerausichuffe gepruft und festgefett, fo wird auf Grund berfelben bie Steueranlage bon bem Mentamte berechnet und in Die Steuerliften eingetragen.

Die Steuerliften werben bierauf, nach vorgängiger Befanntmadung, mabrenb 14 Zagen am Gipe bes Rentamtes gur Einficht ber betheiligten Gewerdfteuerpflichtigen aufaelent.

Berben hiegegen Reflamationen erhoben, fo wird mit biefen nach ben unten folgenben Beftimmungen (Art. 48 bis 54) verfahren.

Rad Monat bes Arfamationstermins (Art. 52) werben bie abgeichloffenen Steuerliften ber igl. Regierung Kammer ber Finangen gur rechnerischen Revision und Berrechnungseinweijung vorgelegt.

B. Strafbeftimmungen.

Mrt. 43.

Benn ein Steuerpflichtiger die Abgabe feiner Arflärung ber ergangenen Mahnung ungcachtet unterlaffen bat, und bemupfolge die Entidettung bed Ausschuffes gemaß Art. 34 von Amtsbregen zu geschehen hatte, so verfallt ber Saumige in eine nach ber Bebeutenbeit bes einzuftenenden Gewerbes bemeffene Erbfriche von einem bis zu fünigig Gulben.

Of the AA

Derfenige Etrurchflichige, welcher in feiner Erflärung bie gur Schliegung ber Betriebanlage erfoberfichen Bertmale (Art. 20) jum Rachtfeile des Etaalstares einerber gang verschweigt ober zu gering ober unrichtig angibt, unterliegt, wenn bie Unrichtigfeit ber Geftfarung nicht auf ienem entfaubbaren Breithume berubt, einer Gelbirafe, weich and Ermeffen bem filmf. Dis gehafachen Aberebbernge bedeinigen Abeileit ber Generalage, um welchen bie Staatsfaffe burch bie unrichtige Baffion verfürzt worben ware, gefeidhommt.

Art. 45.

Die Strafentrage fiellt und begrundet ber Staatsanwalt. Der Ausspruch ber Strafe wird von bem Stenerausicung gefallt, in bas Ausschufprotofoll aufgenommen und bem Straffalligen fregleil eroffnet.

Mrt. 46.

Soferne fic die Unrichtigett einer Grifftung nicht infort bei beren Brufung birch ben Steuerausschie erziebt, sonbern erft spater entbedt wird, so hat ber fall Rendbeamte ben Fall einstweilen in Bormerfung zu nehmen und hierüber bem am Schlusse bes Hinnaziahres behuss ber Prasiung ber neuen Jugange zusammentreiendem Aussichusse Bortrag zu erstatten, welcher sobann eine wiedershotte Prüfung ber Ertlichtig bernimmt und über die Steuerpflichtigen gemäß Att. 44 entschiebet.

Bird bie angegeigte Unrichtigfeit als begrundet erfannt, fo findet eine neue Steuerbereconung flatt und hat ber Pflichtige ben gu wenig entrichteten Betrag fur bie Bergangenbeit nachantegablen.

Mrt. 47.

Die verhangten Gelbftrafen berfallen bem Armenfonbe bes Orts, welchem ber betreffenbe Steuerpflichtige eingehörig ift.

Der Strafvollzug ift bem einschlägigen Rentamte übertragen.

C. Reflamationsperfahren.

Mrt. 48.

Soferne eine ber in bem gegenwartigen Gefebe über bas Berfahren vorgefebenen Beftimmungen verlebt worben ift, fann Befchwerbe wegen Richtigleit ergriffen werben.

Mrt. 49.

Reflamationen gegen bie Rormalanlage find bann gnläßig , wenn

- a) ein Gewerbe in bem Tarife nicht ausgenommen, folglich burch bas Gefes mit feiner Rormalantage belegt und ber Ctenerausicus jur Bestiehung ber Normalantage berufen ift;
- b) wenn bie Qualitit eines Gemerbes zweifelbaft ift und ber Steueransicous fich über biefe Qualität und bie hiedurch bediugte Normalanlage ausgupreden hat, Reflamationen gegen bie Betriebbanlage tonnen lediglich flatifitben:
- a) wegen unrichtiger Berechnung berfeiben, in welchem Kalle jedoch bie Mellamation an bie fobere Inflang nur bann vorgelegt wird, wenn ber Mentbeamte bie Berichtigung feiner Berechnung von furger hand vorzunehmen fich weigern, folglich auf beren Michiafeit beileben follte;
- b) in allen jenen Sallen, in welchen ber Steueransichus berufen ift, bie Betriebs, anlage je nach ben beftebenben Geschlieberfallmiffen innerhalb ber Grengen eines beftimmten Spielramen auszumeffin

Art. 50.

Begen Strafbeichluffe fann unbebingt eine Reflamation erhoben werben.

Mrt. 51.

Die nach ben vorfiehenben Artifeln 48, 49 und 50 gulaffigen Rechtsmittel tonnen fomohl von bem Gewerbstenetpflichtigen als von bem Staatsanwalte ergriffen werben.

Lehterem fteht außerbem bas Recht gu, in allen Fallen wegen irriger Unwendung bes Belehes bon Mutowcaen ju reflamiren.

Mrt. 52.

Alle Richtigfeitisbeschwerten und Rellamationen find bei Strafe bes Anslichlissfe innerhalb einer unerstredlichen Frist von 30 Zagen, welche mit bem Tage der Auflegung ber Sienerligher (Art. 42) und bei Seralbeschiffen mit dem Tage der Erdfrang des Beschließe zu laufen beginnt, bei dem treffenden Rentamte anzubringen und von diefem mit ben einschlägigen Allten der vorgeschen Regierungs-diaunzisampsen vogulegen.

Mrt. 53.

Die Regierunge-Rinaugfammer entideibet bieruber nach erftattetem Bortrage und

tollegialer Berathung in zweiter und letter Inftang.

Gie ift ermachtiget, in zweifelhaften gallen bas Gutachten ber Bewerbs, ober Santeletammer, fomie ber Gewerbs, und Sanbelsgremien ober einzelner Cachverfianbiger einzubolen.

3m galle von ergriffenen Dichtigfeitebefdwerten (Art. 48) ober von Reflamationen bes Ctaateaumaltes megen irriger Anwendung tes Gefetes verweist bie Regierung, foferne bie Beid merte fur begruntet erachtet wirb, tie Cade jur mieterholten Beidluffaffung an benielben ober an einen anbern ans ten Griammannern berufenen Ausichuf. ober fie trifft bie Rraft ihres Cherauffichterechtes fur nothig befundenen Berfugungen.

Bei ben gegen bie Normal. ober Betriebeaulage erhobenen Reflamationen (Art. 49) beflatigt fie entweber ben Beiding bes Cteueransiduffes, ober fie fpricht unter Aufbebung

Diefes Befdluffes bie in veranberter Große fefigefeste Steueranlage aus. ,

Bei Reflamationen gegen Strafbeidluffe ift bie Regierunge Finangfammer fomobl ermachtigt. Die verbangte Ctrafe gang aufzuheben, als auch tiefelbe gu beflätigen ober nad Befund ber Cade innerhalb ber burd bas Gefet bestimmten Grengen ju ermagigen oter gu verftarfen.

Mrt. 54.

Rur bie gegen einen Strafbeidlug erhobene Reflamation hat Susbenfinmirfuna.

D. Steuerperioben.

Bebanblung ber Mbe und Bugange.

Mrt. 55.

Die nach Beideibung ber angebrachten Reflamationen und nach vorgenommener rechnerifder Brufung (Art. 42) befinitive feftgestellten Gewerbsteuerliften bilben bie Grund lage ber Ertebung fur je brei 3abre.

Mrt. 56.

Die Betriebsanlage unterliegt ben brei gu brei Jahren im gangen Umfange bes Ronigreides einer allgemeinen Revifion und neuen Wefiftellung nach bem porgebend beftimm. ten Berfahren.

21rt. 57.

Innerhalb ber breifahrigen Periobe werben an ber fofigefetten Steuergroße feine Beranterungen borgenommen, ausgenommen:

a) wenn ber Steuerpflichtige mabrent biefer Beit verftirbt und bas Gemerbegefcaft von beffen Reliften nicht fortbetrieben wirb:

b) wenn berfelbe auf bie fernere Ausubung bes Bewerbes formlich vergichtet;

e) wenn ein reales ober rabieirtes Gewerberecht ober eine perfonliche Gemerbeconceffion ruhend behandelt und uber bie bemgemaß erfolgte Ginfiellung bes Betriebes ber entfprechenbe Ausweis bei ber Steuerbeborbe gelicfert mirb;

d) menn bie Gewerfsaustäung nad Indalt bes Gewerfspatentes, ber Conceffion, ber Liceng ober bes Brivilegiums auf einen bestimmten Zeitraum bef.geant und beier Zeitraum abgelanfen ift, ohne baß die vorischiftenäßigen Borbedingungen gem ununterbrochenen, Weiterbettiebe burch Bertlangerung ober Enneuerung bes Jatentes, ber Conceffion, ber Elecapion, der bed Prickiggiums erfüllt find.

In vordegeichneten Gillen wird bie Steuer vom bem bem Sterbefalte ober der Betriebsberndigung nachfologienden Steuerziele an abgeschrieben; die ruchente Geworben tritt von dieser Zeit an die in Art. 21 vorgeschen Geberchen fast, welche burch bas treffende fast, Wentamt von Antsvogen — und unter Borbehalt ber Revijion von Seite der fast, Wentamt von Antsvogen — ind unter Borbehalt ber Revijion von Seite der fast, Wentamtamt, er fefteriebt von

Mrt. 58.

Sobald innerhalb best Laufest einer berigsteigen Steurepriode ber Betrieb eines neum Gewerbest begonnen oder ber Betrieb eines icon ficher ausgestim Gewerbest neu aufgenommen nirt, bat ber Gewerbsindeber gleichzeitig mit bem Beginn best Geschliebe bie burch Art. 26 vorzeischriebene Griffarung bei bem einschlichgen Mentamte abzugeben, welchest auf Grund ber fleierin enthaltenen thatfächlichen Momente bie Normal um Beriches, anlage fofort provisorich seinhelt und mit bem bem Beginne bes Betriebes nachfielgenben Generatiele ertebet.

Am Schluffe jebes Finangjahres wird ber Stenerausichus ju bem 3wede einberufen, um bie Erflärungen ber mabrend bes verfloffenen Jahres in Jugang gefommenen Gemerbftenerpflichtigen vorichritenlisig zu prufen, worauf jobann erft bie befinitive Gestfebung ber Steuer erfolgt.

Das in gegenwartigem Gefete Art. 34 - 54 vorgezeichnete Berfahren finbet bierbei

gleichmäßige Anmenbung.

Soferne bei biefer befinitiven Einstenrung eine Erhöhung ber von bem Rentamte provifeisch berechneten Steueraulage eintritt, so ift ber Steuerpflichige jur Nachzublung ber fat die Bergangenheit zu wenig entrichteten Steuer berbunden. Im entgegengeschien Kalle tritt enliprechende Radvergutung ein.

Mrt. 59.

Die einschlägigen Boligeibehorben find verpflichtet, allmonatlich ben betreffenben fgl. Rentamtern ein Berzeichnig fammtlicher Gewerbs. Bur und Abgange mitzutheilen.

Mrt. 60.

Die Gewerscheneransschuffe bleiben mahrend ber beeigährigen Beriode in Thatigfeit.
Rach Ablauf beier Frift wird eine neue Wahl vorgenommen, unablicufig der in Folge von Schoffallen, Erloschungen von Gewerbstrechten u. bgl. etwa nothwendig werdenden Zwijcenwahlen.

E. Roften ber Steueranlage.

Mrt. 61.

Alle auf bie Bewerbsteneranlage erwachsenben Berhandlungen find tar. und ftempelfrei gu behandeln.

Art. 62.

Den Mitgliebern bes Gewerbsteuerausichuffes wird fur Reifeloften und Zeitverluft eine angemeffene Entichabigung geleiftet.

Diefe fowie andere unvermeibliche Roften tragt bie Ctaatefaffa.

Mrt. 63.

Der Reffamant trägt, wenn feine Beschwerbe abgewiefen wird, bie treffenben Roften bes Rellamationsberfahrens mit bem von ber foniglichen Regierungs Sinangtammer sichgluiegenben Beinge.

Die Staatstaffa übernimmt in feinem Falle eine Bergutung von Roften, welche ber Steuerpflichtige auf Ausführung feiner Bellamation verwentet.

III. Abiconitt.

Ethebung ber Bewerbfteuer.

Mrt. 64.

Die Erhebung ber Gewerhsteuer finbet ratenweise an bestimmten Steuerzielen, beren Termine im Berordnungswege festgefest werben, Statt.

Mrt. 65.

Bebem Gemerbebrerine, sowie jeber zu biefem Bmede in einem Amtebegirte gebilbeten Gemerbegeneffenicaft ift gestattet, bie auf bie Lauer ren brei Jahren feftgefebte, ben Guerebberein ober bie Genoffenicaft treffente Gefammigerethfeuer fur biefe Beriobe nach freiem Uebereintommen unter bie einzelnen Gemerbegenoffen umgulegen.

Auf bas in folder Beife fur bie Dauer ren brei Jahren feftgesette Steuer contingent haben Bu- und Abgange im Laufe ber breigabrigen Beriode feinen Ginflug.

Dagegen haftet bie Genoffenicaft fur bie unverfürzte Entrichtung und rechtzettige Ablieferung ber Gefammifteuer.

Chluftbestimmungen.

Mrt. 66.

Gegenwärtiges Gefet tritt mit bem Finanziahre 1832/93 fur bas gange Ronige reich in Birtfumfeit.

Bon biefem Zeitpunfte an wird bie Berorbnung bom 15. April 1814 ,Retti-ficirung ber Gewerbfieuer betr." außer Rraft gefeht.

In gleicher Beife tritt bie in bem Regierungebegirfe ber Pfalg bisher beftandene Berordnung bem 14. April 1820, Die Generbieuer im Scheinfreije bett." — mit Ausnolme ber bie Genenbshatente betreffenten Beftimmungen ber §§. 10, 12. Abfah 1, 30 bis 36, und 39 bis 43. — außer Auwendung.

Die Erflarungen ber Steuerpflichtigen über Gemerbe Ab. und Bugange (Artifel 57 bis 59) find in ber Pfalg bei ber einichlägigen Gemeinbebeholbe abzugeben.

Art. 67.

Die Amisgeschäfte, welche in biefem Gesehe ben Rentamtern zugewiesen find, werben in ber Bfalg von ben mit ber Steuer. Controle betrauten Finangbehorben anse geibt.

Mrt. 68.

Dit Einführung gegemodriigen Geseiges tritt bie in Artifel 12 Absah 2 bes Geses bom 11. 301 1550, "Die Capitaltenten" und Einsommensteuer bette,," enthaltene Rusnahms. Bestimmung außer Birlung

Mrt. 69.

In ben Gebietstheilen von Unterfraufen und Alchfrabung hat die Anlage ber Ormerksener unter Anwendung ber vorsichend gegebenn Bolistunungen gleichzeitig mit dem Einfritte ber bestätigten Ausstätzt vom interfrau und Haben ber Angliele, Anderen und Nasharbe bei Gereges vom 25. Aug. 1643, die Generbs und Bersonal Staatsaflagen im Regiorungsberiefen und Unterfrachen und Alchfenburg aberfichte — Antunsten.

Tranfitorifche Bestimmungen.

Mrt. 70.

Gegenwartiges Gefes behauptet bis Schinf ber VI. Finangberiobe unbebingte, nach Ablauf biefer Frift nur insoferne binbente Rraft, als ibm bie erneuerte Berabfchiebung zu Theil wirb.

Im galle bie verfaffungemaßige Bereinbarung nicht ju Stante fommen follte, treten bie bisherigen gefehichen Beftimmungen iler bie Besteutung ber Gewerbe in bem bis und ieneftigien Bevern wieber in Bitifamfen.

9frt 71

Die nach ben Beftimmungen bes Finanggesetes jur Dedung bes Deficits ber Staatstaffa beftimmte, in Jorn von Befichtapprogenten ju erbebente außerordentliche Setnert fommt bei ber Gerterefteur nur in bem falle und in bem Maße jut Gebeng, als ber Ertrag ber neuen Normirung biefer Steuer nicht ber Gesammtjumme gleichsommen sollte, nelche gemäß bes Budgetsiffers vermittelft ber Gewerbsteuer mit Dazurechnung ber gedachen Beifichapprozente zu beden ihr

Gegeben Dunden, ten 28. Dai 1852.

mar.

v. b. Pforbten. v. Rleinichrob. Dr. v. Afchenbrenner. Dr. v. Ringelmann, v. Luber v. Bwehl.

Rach bem Befehle Seiner Majefiat bes Ronigs: ber General-Cetrelle bes Staatsrathes,

Gemerbftener : Ocala.

Beilage I

	1			Steue	r. Sab.	-	110	
Steuer,		1,	[b				l d	
Rlaffe.	In Drien	mit einer	In Orten mit einer Berölferung von 1000 - 4000 Geelen.		In Orten mit einer Bevollferung von 4000 - 20,000 Seelen.		Bevolferung vo mehr ale 20,0 Scelen. *)	
	fl.	fr.	fl.	fr.	į įt.	fr.	fi.	fr.
I.	-	15 1	- 1	30	-	45	1	_
H.	-	30	1	-	1	30	2	-
III.	-	45	1	. 30	2	15	8	
IV.	1	- 1	2	_	3	-	4	-
V.	1	15	2	30	3	45	5	-
VI.	1	30	3	-	4	30	6	-
VII.	2	- 1	4		6 7	_	. 8	-
VIII.	2	30	5	_	7	30	10	-
IX.	3	-	6	_	9	-	12	l —
X.	4	_	8	_	12	-	16	-
XI.	5	-	10	_	15	-	20	
XII.	7	30	15	-	22	30	30	-
XIII.	10	-	20	_	30		40	-
XIV.	12	30	25	-	37	30	50	-
XV.	15	_	30	-	45	-	60	-
XVI.	20	_	40	_	60	_	80	-
XVII.	25	1	50	-	75		100	-
XVIII.	30	_	60	-	90	=	120	-
XIX.	35	-	70	-	105	-	140	-
XX.	40	_	80	-	120	-	160	_
XXI.	45	-	90	_	135	-	180	-
XXII.	50	-	100	_	150	-	200	-
XXIII.	62	30	125	-	187	30	250	-
XXIV.	75	_	150	-	225	_	300	===
XXV.	87	30	175	-	262	30	350	-
XXVI.	100	-	200		300	-	400	1 -
XXVII.	125	-	250	-	375	-	500	-
XXVIII.	150	-	300	-	450	-	600	-
XXIX.	200		400	-	600		800	-
XXX.	250	-	500	-	750	· —	1000	· —

^{*)} Diefe Gubril bilbet jugleich ben Struerfos für alle jene Generfte illntrnachmungen, bei welchen und ber besfalls in bem Zarife enthellenen Gemertung bie Genermunge ohne Radfict auf bie Berolltrunges Berhallnifte bes Drittieberteit ju erfolgen bat.

Gewerbsteuer : Tarif

enthaltend :

- A. Die mechanischen Runfiler und Saudwerfer (Rr. 1 bis 335.)
- B. Die Sandels Befcafte, und gwar:
 - 1) Greffantel, Sautel mit Gelb und umlaufenten Papieren, bann bem Großhantel verwantte Uniernehmungen (Rr. 336 bis 342),
 - 2) Tetailhandel mit beftimmten Gegenftanben (Rr. 343 bis 508),
 - 3) Licitations , Leih . und Diethanftalten (Dr. 509 bis 517),
 - 4) mit bem handel in nachfter Verbindung flebende Erwerbsarten (Rr. 518 bis 529).
- C. Das Fracht -, Stadt und Reise-Finhemert, die Schifffahrt und Eifenbahnen, bann Schiffbau- und Straffenbau-Unternehmungen (Rr. 530 bis 543).
- D. Die Baft und Chentwirthichaft (Rr. 544 bis 560).
- E. Die Fabritations Anftalten und Fabrit Unternchmungen , und gwar :

Sabril-Anftalten für Gespinnfte und Gewebe (Rr. 561 bis 577), Fatrifen in Metall und überhaupt bem Bergbaue verwandte Unternehmungen (Rr. 578 bis 600),

fonflige Fabrifen aller Art (Rr. 601 bis 657), bann Rublwerte (Rr. 668 bis 669.)

P. Bierbrauereien und Branntweinbrennereien (Rr. 670 bis 672.)

Laufenbe Dummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	a. Als Rormal- Anlage ber Sat ber Rlaffe.	mariate grafess	Bemerfunge
	A. Mechanife	be Rün	iftler und Handwerker.	
1	Mlabafterer	H	Als Betriebsaulage wird fur ben erften Gehilfen ber halbe, fur jeben	-
	134-6-	NU.	folgenden ber gange Betrag ber fur bas Gewerbe beftimmten Rormal- Anlage in Aufat gebracht.	- A
2	Apothefer	x	Bie bei Rr. 1.	17 9
3	Apothefen bes argtlichen Perfonals (Sanbapothefen)			-
4	Ausftopfer von Thieren	I		-
5	Badofenmacher	III		· —
6	Badfteinbrenner (i. Freien als Rleingewerbe)			-
7	Bater (Barbiere)	IV		-
8	Babinhaber	. IV	Als Betriebsanlage wird für bie erften 6 Badmannen nichts, für jebe folgenbe Banne ein Biertheil bes Betrags ber Rormalanlage in Berrechnung gebracht. In Flußbabern	1
nigos	(- 1 0 1 0 ()		gelten je zwei Bababtheilungen gleich einer Babwanne; ein freies Schwimm- bab wird fur 6 Bababtheilungen ge- rechnet.	
9	Babinhaber mit Abgabe von Erfrifdungen			X
	Fur bas Bab	iv	Bie bei Rr. 8.	-
	Fur bie Traiterte	II	Bie bei Rr. 1.	-
10	Båder	III		-
11	Bader ohne Berlag			1 -
12	Banbagenmacher	III		_
13	Banbmacher	1		1 -
14	Baumeifter (Architeften)	1X		-
15	Beinringler	II		_
16	Beinichmarzbereiter	1		_

Laufenbe	Bezeichnung ber Gewerbe.	a. Als Mormals Anlage ber Eah ber Klaffe.	Betriebs-Anlage.	Bemerfungen.
17	Befenbinber (Schrappen- fiel. u. Stiefelholzmacher)	Ald Betriben	Bie bei Rr. 14. 53 ,7 6	
18	Bettfebernreiniger . and	lan bar II .	nin .	-
19	Beutler	III	File property (vehice	Min 74-11
20	Bilberbruder	111	The state of the s	-
21	Bilbhauer(Formichneiber)	111	N	-
22	Blatterfeger für Beber	11	O NO I STREET	15-2-31
23	Blasbalgmacher	II .	10 retain	V - 1 - A
24	Bleicher (Leinmanbbleicher)	II	1 1 Jie Aw Hill das I	11 1 1 - 0 p
25	Bleigießer, Bleiarbeiter, Bleimaaren-Berfertiger	и		0 -
26	Bligableiterfeger	IV	1 11.	-
27	Blumenmacher	H	iil.	
	Blumenblatter . u. Blu- menbehalter . Berfertiger	0	it out more than	elide in
28	Brieftajdenmader	III	Property Comments	100
29	Brillenmacher	Ш		_
30	Brillengeftellmacher	II		-
31	Brunnenmacher (fur hol-	III	in annual	7 1
32	Buchbinber und Bapp. Arbeiter	IV	The second are	-
33	Buchbruder, Rotenbruder	IV		_
34	Buchfenmacher	IV		_
35	Budjenichafter !	111		
36	Burftenbinber, Binjel- macher	III	1-7	-
37	Berferiger von Burften aus Mooswurgeln	1		-01
38	Carouffelfpielbefiger	111	10 . (1 .	
39	Chemifer	_ V	t of	20 - 11
40	Chofolabemacher	IV	UI - money-1) yel	-)
41	Gigarrenmacher	11		-
42	Gifeleure	III	7,70000000001-	
43	Compositions. u. Dantes. Berfertiger	11	1 11 1	

Laufenbe Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	n. Als Rermal- Anlage ber Eap ber Rlaffe.	Benerlungen.
44	Dachbeder, (Biegel : unb Chieferbeder)	ш	Ale Betriebsanlage wird fur jeben Dehilfen ein Dritttheil ber Ror- malanlage in Anjab gebracht.
45	Dedenmacher (Betibeden- Bferbbedenmacher)	, 111	Bie bei Rr. 1.
46	Defuteure	111	Off a contract of the contract of the
47	Defillateure	IV	1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
48	Dojenmader .	. III	M. HOROMANOST W.
49	Dreher, Drecheller (in Solg. Sorn, Bein, Detall u. Bernftein)	- 111	B", 10 ", 12 - 43
50	Emailieure (Schmelgarbeiter)		0, ,
51	Gifigfieber	111	If If If I I I I I I I I I I I I I I I
52	Råiber	IV	11 -13 11 Table 10 19
53	Saiber von lebernen Sofen und Sanbiduben	11	10" STATE OF THE S
54	Farbenbereiter (Malerfar- ben., Metallfarben. Be- reiter)		" "
55	Rafifdwefelmader	11	
56	Reberbuid. Berfertiger	111	70, 100, 1 - 128
57	Febernbereiter und gwar a) Bettfeberu-Bereiter		" "
	b) Chreibfebern . Be-	i	" "
58	reiter	-	" "
59	Feilenhauer	111	36
60	Feuerwerfer	11	" "
61	Folienmacher	1	" " - T
62	Fournierschneiber	111	" " —
63	Frifeure (Berudenmacher)	111	" " -
64	Fruchte Unieber	11	" "
65	Futteralmacher (Scheiben- macher)	111	" " +
66	Gabel und Rechenmacher	1	
67	Gariner	111	
68	Geigenmacher	III	3/ //
00	. Celletinimite	-11	" "

Laufenbe	Bezeichnung ber Gewerbe.	a. Als Rormal- Anlage ber Sah ber Klaffe.	
1.6	Gerber, und gwar :		T
69	a) Rothgerber	VI	Bie bei Rr. 1.
70	b) Beiggerber	IV	In a management la
71	Geidmeibmacher	IV	illy compilers are a blod - man
72	Befunbheite . Taffet Ber-		
	fertiger	***	" "
73	Gefreibebusmublmacher	11	To the second control of the second control
74	BipBarbeiter, Gipefor	III	" "
8.8	maioren	111	" "
75		11	
	Glatter, Papierglatter	III	" "
76	Glafer		u "
77	Glas und Spiegelichleifer (ohne Bafferfraft)		
78	Glodengießer (Roth- und Gelbgießer)	III	, ,
79	Golbarbeiter mit Jume-	VII	,
80	Golbarbeiter ohne Jume-		, ,
81	Gold- und Gilberarbeiter (im vereinigten Betrieb beiber Gewerbe)		n n
82	Golbe n. Gilberbrahtzieher	11	
83	Golbe und Gilberichlager		
84	Golde und Gilberipinner		
85	Bolb, und Gilberflider	ii	Ale Betriebeanlage wird fur jeben -
00	Gotos ano Citotifnati		Behilfen ber halbe Betrag ber Rormallage in Anfat gebracht.
86	Goldleiften, und Rahmen. Berfertiger		Wie bei Rr. 1.
87	Golbmaider	1	" "
88	Gravenre, Bettichaft. u. Siegel Steder	IV	, –
89	Gurtler, Bronceure	III	1 7
90	Saargeflecht., Saarbrej.		" "
90	fenmacher		n contract to

Laufenbe Rummer.	Bezeichnung ber benk & Gewerbe.	n. Als Mermal- Anlage ber Sat ber Klaffe,	Benerfungen
91	Safenbinter	1	
92	Sanbiduhmader	n	Wie bei Rr. 1.
93	Sarabrenuer	I	" "
94	Bedel und Rartatiden. mader	Н	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "
95	Sefen- und Germfieber	IV	" "
96	Solgiduh. unb Solgmaa.	i	
97	Solamerfzeugmacher	11	.,, ,,
98	Bornpreffer	11	n n
99	Sojenmacher	- BI	" "
100	Sofentragermacher	-11	, , ,
101 .	Sutmader, Silgmader, Saafen Saarfdneiber	IV	. " " _
102	Sutftaffiret	III	" "
103	Sufformmacher Juftrumentenmacher unb	11	, ,
104	a) Berfertiger b. mufita- lifden Inftrumenten	v	- "
105	b) Berfertiger von birur- gifden Inftrumenten (aud Ednapperma-	i i	" "
	der)		
106	Juwelenfaffer	V	" "
107	Raffice . Eurrogat Berfer-		ı.: " "
108	Raltbrenner im Rleinen	11	" "
109	Raminfehrer (Chern, fleinfeger)	1X	, ,
110	Rammmader	m	" "
111	Rapfelfteinmacher	П	" "
112	Rardzahumader	И	" "
113	Rartenmacher, Berfertiger von Spielfarten unt Abbreffarten		, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,

Laufenbe Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe	a. Als Rormal. Anlage ber Sag ber Riaffe.	Betriebs. An lage. Bemerfungen
114	Rartoffel Cago und Ru-		Wie bei Rr, 1.
115	Rattun- und Bigbruder	III	1 Mg 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11
116	Refielflider, Pfanneuflider	I	in the second between the second
117	Reffelichläger, herumgie- benber, ber neue Arbei- ten fertigt	IV	W " " " " " " " " " " " " " " " " " " "
118	Ritter (Cementirer)	.1	- m
119	Rlaviermacher	IV	" " " -
120	Rlavierftiftmacher	11	in the state of th
121	Rlavierftimmer	11	" " -
122	Rleiterreiniger	II	,
123	Rlempner in Blech unb Bint, (Spengler, Blech- ner, Flaichner)	1111	" " "
124	Ruodenmehibereiter	111	1 1 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m
125	Anopfmacher (Berfertiger von beinernen, metalle- nen und fonftigen And- bfen)	iii	
126	Roblenbrenner	1	,, ,, , , , , , ,
127	Rorbmacher	11 1	" "
128	Rorfettenmacher	II	" " -
129	Rranfenmarter	1	
130	Rrangbinter	1	Bie bei Dr. 1.
131	Rrar phorrer	VII	" " -
132	Rrautidneiber	1	" " - "
133	Rravattenmader	III I	" " -
134	Ruridner	iii l	
135	Rudenbåder (Rudelbåder Baftetenbåder)	V	" " =
136	Rummetmacher	III	,, ,,
137	Rupferfleder, Ctablfleder	IV	" "
138	Rutideumader	111	" " -
139	Ruttelfledbereiter (Ruttler)	11	" "
140	Ladirer	IV	" " —

Laufenbe Kummer.	Bezeichnung ber Gewerbe,	n. Ale Normal- Anlage ber Sup bet Klaffe.	b. Betriebs. Anlage.	Bemerfungen.
141	Sampenidmargbereiter	1	Bie bei Dr. 1.	_
142	Lebfuchner (Lebluchenbader)	V	, ,	-
143	Peterer	VI	" "	- 2
144	Leberberciter, Leberthauer	Ш		-
145	Beberpreffer	II	In	-
146	Leimmeter	II	, ,	-
147	Leiftenichneiber	I.	, ,	-
148	Linirauftalten (Reftrit-	Ш	" "	-
149	Liquerma der	IV	" "	-
150	Lithographen (Steinbruder)	III	" "	
151	Lithographifde Ctein-3u-	u	. " "	- '
152	Loffelmacher	II	" "	_
153	Poberer	III	; " "	_
154	Daagverfertiger, Daag-		, , ,	
155	Dalger unb gwar:	Ш	" "	1
156	a) Zimmermaler, An- ftreicher, Tuncher	н	" "	
157	b) Glaemaler, Borgel- laumaler, Bappen- maler		i"	- :
158	Dafer Beinmanb. Bereiter		" "	
159	Mangmeifter	IV	. , ,,	-
160	Matragenmacher	Ш	1 1, 11	-
161	Maurer, Maurermeifter	Ш	Mis Betriebsanlage wird fur jeben Gehilfen ein Drittth eil ber Ror. malanlage in Berechnung gebracht.	
162	Mansfallenmacher, Rafig-		Bie bei Rr. 1.	-
163	Mechanifer (Verfertiger v. mathematijden, phyfi- falijden und mechani fden Juftrumenten al- ler Art)		3	7

Laufenbe Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	a. Ale Rormale Anlage ber Cap ber Rlaffe.	b. Betriche, Anlage,	Bemerfunge
164	Metallbuchftaben . Berfer-		Bie bei Rr. 1.	00 - F
165	Metallbreher	111	,, ,,	in the last
166	Metallbruder	Ш	1, 0, 0, 0, 0, 0	- I
167	Metallichlager	H	" "	-
168	Metallichneiber	11	,, ,,	-
169	Methfieter	Ш	" "	-
.=0	D'egger(Fleifcher, Colach- ter) und zwar:	v	1 - 7	7 3
170	a) Alt. u. Jungmegger, Schweinmegger		" "	-
171	b) Brandmegger, (Chlachter, Megger ohne Verlag)	M	" "	-
172		VII		
162	e) Chaircutiere, (Mann- beimer Roche)	VII	,, ,,	
173	d) Raudfleijdmacher,	IV	,, ,,	-
477.4	Burftmader	Ш		-
174	e) Pferbeidlachter	11	" "	_
175	Deubefreiniger	ii i	Orra m . 11	
176	Wildleut (mit Biebhal- tung)		Mle Betriebsanlage wird fur bie erften zwei Gu.d.Wildvieh nichts, fur jebes folgenbe Etud ber halbe Be- trag ber Normalanlage in Aufah gebracht.	-10
177	Mobelirer (Golzmobell-	П	Bie bei Rr. 1.	-
178	Molfenbereiter	11	" "	_
179	Diofimacher	11	" "	_
180	Dublarate	116	" "	_
181	Dugenmader, (Rappen,,	111	" "	_
182	Madtlichtmoder	II	, ,,	_
183	Rabler (Rabel- und Saf- telmacher)	Ш	" "	_
84	Raherinen, Weißnaherinen	1	Ale Betriebsanlage wird für jebe Behilfin ber halbe Betrag ber Ror- malanlage in Anjag gebracht.	-

Laufenbe Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	a. Ale Rormal- Anlage ber Sat ber Rlaffe.	Betriebs. Anlage.
185	Reftler 1	Ш	Bie bei Dr. 1.
186	Rutelmacher	11	" "
187	Dblatenmacher	II	165 - 111
188	Defen-Berfertiger	Ili	16 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18
189	Delpreffen Berfertiger	III	167 16
190	Optifer (Berfertiger opti-		" " - "\t
191	Orgelbauer	IV	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "
192	Pantoffelmacher	H	" " " I THE LAND THE TAIL -
193	Babiermade-Arbeiter	111	170 -81
194	Babiermacher f. Golb.,	III	" "
	Gilbers, Metall - und Bunt. Bapier		17) // 10
195	Bappenbedelmacher	H	" "
196	Babvichachtelmacher	1	172 - 111 - 171
197	Barfumeriebereiter	IV	" " -
198	Baternoftermader	I	173 — 17
199	Pedler (Bechbrenner, Bech und Schmier,	II	" " int
000	fleber)	1	- 170
200	Beitidenftielmacher		" " - 011
201	Bergamentbereiter, Cor-		" "
202	Berlmutterarbeiter	11	" "
203	Pfeifenbader	II	" "
204	Pfeifentopfichneiber	11	- 11
205	Bflafterer (Steinfeger)	HI	Als Betriebsanlage wird fur jeben - Gehilfen ein Dritttheil ber Nor- malanlage in Berechnung gebracht.
206	Blattenleger	II	Bie bei Rr. 1.
207	Bolirer	II	" " —
208	Bofamentirer (Borten- macher und Greppin- Arbeiter)	III	" " -
209	Prefile und Schneebergere Schuupftabaf. Bereiter		" "
210	Buppenverfertiger	I	,, ,, –

Laufenbe	Bezeichnung ber ber Gewerbe.	n. Als Rormals Anlage ber Say ber Rlaffe.	b. " Betriebs-Anlage,	Bemerfungen.
211	Bubbrahtverfertiger	4 145	Die bei Rr. 1.	Lu- 16
212	Bugmaderinnen, Rleiber- maderinnen	Ш	Als Betriebanlage wird für jebe Gehilfin ber halbe Betrag ber Nor- malanlage in Berechnung gebracht.	
213	Rab . und Geftellmacher	111	Bie bei Rr. 1.	-
214	Regen - und Connen-	iV	" "	-
215	Reiffdneiber	1	" "	-
216	Repszeltenbereiter	i	" "	-
217	Riemer	IV	, ,	- (1)
218	Roghaarbereiter	iV	" "	-
219	Rofibaarbufd, Berfertiger	III	" "	m on tick
220	Sadmader	1	" "	11 - 114
221	Gadler	Ш	" "	Park 5- 156.0
222	Sägfeiler	1	" "	-
223	Saiten Berfertiger	II	, ,	-
224	Caliterer, (Salpeterbereiter)	II	" "	1
225	Sattelbaummader	11	" "	-
226	Cattler	IV	" "	_
227	Schachtelmacher	1	1 "	-
228	Coaffler, (Buttner, Bott- der, Rufer, Rubler, Binber)		, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	- 10
229	Chaufaftentrager	1		_
230	Schellenmacher	II	Bie bei Rr. 1.	_
231	Schieferhauer	1	" "	_
232	Chiefertafelmacher	I	" "	-
233	Chinbelmacher	1	,, ,,	_
234	Schleifer, (Scheer unb		_	-
235	Schlittenmacher	II	Bie bei Rr. 1.	_
236	Schloffer, Stahlarbeiter Schmiebe, und zwar:		" "	_
237	a) Suf. u. Grobidmiebe		,, ,,	-
238	b) Rlein. u. Beugichmiebe		" "	-
239	e) Birfelichmiebe	III	1 " "	_
240	d) Rupferichmiebe	VI	" "	_

Lanfenbe Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	n. Ale Mormal- Anlage ber Cap ber Rlaffe.	Betrieb	b. 8.Anlage.	Bemerfungen.
241	e) Mefferfcmiebe	IV	Bie be	i Nr. 1.	- 111
242	f) Buchfenichmiebe	111		"	model to
243	g) Ragelichmiebe	III	"	# PART	-
241	h) Cag. u. Bobridmiebe, bann Baffene, Ret-	III	OCH II	"	200 310
	tene, Cenfene, Pfanenen und Cheeren.				Committee Att
	fomiete (ohne Sam- merwerf)	i			200
245	Conallenmader	11			
	Coneiter, und gmar:		"	"	
246	a) ohne Tuchverlag	ш	11,	"	- 5 m
247	b) mit Tudverlag	IV			
248	Coniper, Berfertiger von	i	11,	"	110 110
	Conitwaaren in Solg und Bein			"	- A9 NO
249	Conumirfer	11	"		
250	Schreiner , (Tijchler,	Ш	"	"	
251	Chriftgießer	IV			100
252	Conhmader, (Coufter)	iii		"	112
253	Couheinfaffer	I		"	COLUMN TO SERVICE
254	Coubflider.	i	"	"	
	(Altreiffer, Altflider)		. "	"	-110
255	Couhmadermerfzeugver- fertiger	11	: : · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	"	100
256	Conhpuger, öffentlicher,	1	**	,,	- 500
	(effentl. Ctiefelwichjer)				C - S + X00
257	Comefelfieter !	II	"		-
258	Cowertfeger	IV	- "	,,	-
259	Ceitengwirner	II	,,	"	-
260	Ceiten . , Spigen . unb Chaml Buger	11	1100	"	-
261	Ceifenfieber (Rergen. ob.	V	22	"	S D- TO
262	Geiler (Reppejdlager)	III		,,	
263	Cenfbereiter	II	"	"	The land

Laufente Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	n. Als Normal- Anlage ber Eap ber Rlaffe.	b. Betriebs.Anlage.	Bemerfungen
264	Siebmacher, (Berfertiger von haar, und Drath- Sieben, Gitterfteider)		Bie bei Rr. 1.	
265	Giegelladmacher	III	" "	-
266	Gilberarbeiter	V	" "	-
267	Spiegelmacher	III	" "	
268	Spiegelglasbeleger	11	" "	-
269	Spiegelglas Bolirer unb		" "	
270	Spiegelroller	11	" "	
271	Epiegelbortenmacher	II	tin n comited	-
272	Spielmaaren Berfertiger	11	" "	
273	Spigenmacher	1	" "	
274	Sporer	111	" "	-
275	Sprigenmacher, (Feuer- iprigen Berfertiger)		" \ " " " "	7 -
276	Eprigenichlauchmacher	11	" "	
277	Ctarfbereiter	II	" "	_
278	Steinbrecher	1	" "	
279	Cteingutbader	i II	" "	_
260	Steinhauer (Steinmet)	IV	Ale Betriebsanlage wird fur jeben Behilfen ber halbe Betrag ber Ror- malaulage in Berechnung gebracht.	
281	Steinfchleifer (Marmor- fchleifer)		Bie bei Dr. 1.	
282	Steinfcneiber, (Cbelftein-		" "	_
283	Cterbfreugmacher	I	,, ,,	
284	Stiftenmacher	II	Calley or	-
285	Stodmader	II	" "	_
286	Streichriemen . , Bled.		" "	_
287	Strider	1	Ale Betriebsanlage wird fur jeben Bebilfen ber hal be Betrag ter Rormalanlage in Anfat gebracht.	
88	Strobbeder	1	Bie bei Dr. 1.	-
80	Strobbutmacher	II	" "	1 -

Laufenbe Rummer.	Bezeichnung ber "Gewerbe.	a. Als Normal- Unlage ber Say ber Klaffe,	Betriebs Anlage. Bemerlungen.
290	Etrofhutbleicher -	10	Bie bei Rr. 1.
291	Etrohmaaren . Berfertiger	11	" ""
292	Etrobbedenmacher, (Ber- fertiger von Matten aller Art)	I	A American St. Mar
293	Stuhlmacher (Ceffel-	li	и и
294	Stuhlfigflechter, (Seffel-		" - ()
295	Ctufaturarbeiter	III	270 - 1
296	Tabaf Mappirer	111	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
297	Tabat Epinner	III	" "
298	Tapeten Berfertiger	III	" " - 1
299	Sapeten . und Blafont.		1
300	Tapegirer, (Bolftermacher)	IV	" In the second 1 -
301	Taidner .	IV	" " "
302	Tintenbereiter	I	" " = TPE
303	Topfer, (Safuer, Berfer- tiger von irbenen Be-	Ш	" " = 80
	fcirren)		and the property of the section
304	Tuchmacher	III	() () () () () () () () () ()
305	Enchbereiter	H	-1 " " —
306	Suchfrager (Beugfrager)	III	" " - I=E
307	Tuchicherer Uhimader, und zwar:	III	" " —
308	a) Groß und Rlein Uhr- macher		" " = 891
309	b) Berfert. v. Comarge malber Uhren	III	" " -1
310	Uhrgehaus u. Bifferblatt		" "
311	Bergolter, Berfilberer	IV :	" " - 12
312	Biebichneiber (Comein-		
313	Borhangmacher (Berferti-	H	" "

Laufenbe	Bezeichnung ber Gewerbe.	n. Als Normal- Anlage ber Sap ber Klaffe.	19	etrie	ть. 68-Ап	lage.		tungen.
314	Badegieber auf frier oge				bei Dr.	1		131
815	Bachepofftreved linditt						-	-
316	Bafder, Bugler, Glangirer	27.20 11.10	Behilfen	ber	halbe	virb für jeben Betrag ber g gebracht.		14
817	Begenfragenmacher	1	2101MINI		bei Dir.			100
318	Bagner	III						
319	Balbfaamen Bereiter (im	u, II	104	- 17 (P	,,,		-	-
820	Balfer, Tuch u. Strumpf- malfer (ohne Duble)	11		_ ") H	n.	110	
821	Bannen., Molter., Bad. trogmader	n		"	"	TE HUT	1119	neg
322	Bafenmeifter (Fallmeifter,	V	0000	"	"	7 7	15-	
323	Battmacher (Berfertiger von Geiben ober Baum- wollen. Batte)	11		"	"		-	-
324	Beber, und zwar: a) Baumwoll ., Boll ., Leinenweber , bann Strumpfwirfer , (Ctrumpf.u. Coden.	1		"	,,	110	-	-
825	weber) b) Ceibenweber, bann Geibenbanbweber	II		,,	**		-	-
326	Deigriemer	11		,,	"			
327	Beißsieber	11	17	"	"		_	_
828	Bichebereiter (Couh.	1 .		,,	"		-	-
329	Binbenmader	IH		.,	11		-	_
830	Wollebereiter	II			,,,		-	_
331	Wollichuhmacher (Berfer- tiger v. Woll-, Winter-, Sahlband-, Fledel- Couben und Tappen)	1		"	"			-

Laufenbe	Bezeichnung ber Gewerbe.	n. Als Mormal- Anlage ber Sas ber Klaffe.	Betriebs Anlage.	Bemerfu	Stranger of
332	3immermeifter / 3	Ш	Ale Betriebsanlage wird fur jeben Behilfen ein Dritttheil ber Ror-	के ए क बेह्य स	814
	and you old term and		malanlage in Berechnung gebracht.		
333	Binngieger	101	Bie bei Dr. 1.	-	
334	Buderbader (Conbitoren)	V			
335	Bunbholgden , Bunber , und Schwammmacher.		" "	(III)、 直 、	710 416

B. Sandels : Gefchafte

1) Großhandel, Sandel mit Geld und umlaufenden Papieren, dann dem Großhandel permanbte Unternehmungen.

	υε		e Unternehmungen				. 1
336	Sanbel im Großen. Rach ber hier gegebenen Rorm find nicht nur jene, welche ihre handelsge- icalte ausichließend im	XIV	Ale Betriebea Rlaffenfage I. bi rechnung gebrach	is XXVII.	in Be-	Dhne ficht auf poliferung Rubrif	Bes nach
	Großenbetreiben (Groß-		1		1		
	hanbler, Großhanblun- gen), fonbern auch alle				7 - 11		
	unter ben nachfolgenben				100		
	Rummern 343 bie 508						
	borgetragenen Sanbler in bem Falle eingu-				-1 . 1		
	fleuern, wenn biefelben fich nicht auf ben Detail.		i .	300	6. 05		
	verfauf beidranten,		it		T	-	
	fonbern neben bem De- tailgefchafte ihre Baa- ren regelmäßig in be-		٠,		-		
	beutenberen Parthien ober an Raufleute gum						
	weiteren Berfaufe ab-						
837	Banquiers, Becheler, bann Saublungen, welche hauptjächlich mit Gelb,	XVI	Als Betriebsa Rlaffenfage I. bi rechnung gebrach	8 XXVIII			

Laufenbe	Bezeichnung ber ber Bewerbe.	a. Als Normal- Anlage ber Say ber Klaffe.	Betriebs Anlage, aus
	umlaufenben Papieren und Bechieln Gejdafte		III 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
	treiben		/ midais and in 2 100
338	Spediteure	XIII	Ale Betriebsanlage wirt einer ber
DL.			nung gebracht. Dhne Rud.
339	Banfanftalten	XXVII	Alls Betriebsanlage wirb einer ber ficht auf Be- Rlaffenjage I bis XXX. in Berech rollerung nach nung gebracht. Rubrif d ber
340	Berfiderungs , (Affe- furang .) Auftalten ober Gefellichaften Agenturen von hanbels- gefellichaften, von Ber- ficherungs Auftalten u.		Als Betefebanlage wird einer ber Stuere Cola. Dine Rad- nung gebracht. in Berech fibt and Be- editerung nach Rumber der Berech fibt and Be- editerung nach Rumber der Berech der Berech der Be- Rubiff d ber Stuere Ceals.
944	tgl. und zwar:	XII	Mis Betriebsanlage wirb einer ber
341	a) Sauptagenturen	All	Rlaffenfage I. bis XXIV. in Berech-
342	b) Spezialagenturen	V	Als Betriebsanlage wird einer ber Rlaffenfage I. bis AlV. in Berech.
10 to	27 517	1016	luung gebracht.

2) Detail - Sandel mit bestimmten Wegenständen.

(Bemertung. Soferne ble nachfolgend porgetragenen Sandler fich nicht auf ben Detailverlauf be-freuden, werben tiefelben nach Rie. 336 tee Tarife besteuert.)

343	1 Antiquare	IX	1 1	Bie b	ri Dr. 1.		1	_
344	Antiquitatenhanbler	1X		1	dillo.			-
345	Michehanbler	1	1					-
346	Badftein- und Biegelftein-	VI		10				_
368	, handler	100	10 .				- 1	
347	Band Conur und							
D4 6	Bwirnhantler (Banbel-	manti -	0 10 00					_
		u					1	-
348	Barometerhanbler						- 1	
849	Baumwollhanbler (VIII						_
350	Bettfebernhanbler	IV					_	_
						91	*	

Laufenbe Rummer.	Bezelonung ber Gewerbe. 38 19	n. Als Normal- Anlage ber Say ber Riaffe.	damafe gunndug. 2 33. Semertungen.
851	Beuteltuchhanbler	Ш	Bie bei Dt. 1
852	Bilberhanbler	III	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
853	Bledmaarenbanbler	IV	n n selan -
354	Blumenhanbler (Sanbler mit funftlichen Blumen)	. 1 1	335 - Opener 1111 1111
855	Blutegelhanbler	IV	" " -
356	Branntweinhanbler	III	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
857	Brob- und Bedhanbler	I	. , , ,
358	Buchhanbler	IX	- H
359	Burftenhanbler	V	1
360	Gementhanbler	VIII	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
361	Dofenbanbler	IV	n 90 -
362	Cifenhanbler (Cifen., Mef- fing., Stahl., Rupfer- und Bleiwaarenhand- lungen)		-
363	Sanbel mit altem Gifen	. 11	1 1 1 1 - 1 - 1
364	@ffighanbler	III	, , , , –
365	Safferhanbler	V	\','' '' '' -
366	Farbenhanbler	. VII	" " -
367	Birnighanbler	V	" " -
868	Fijchanbler	IV	Als Betriebsaulage ift eine ber Dine Radfide Rlaffenfabe I. bis XII. in Berech nung gu bringen. Eteure Cola.
369	Blache, Sanf. unb Berg.	V	Bie bei Rr. 1.
370	Mlegelbanberbanbler	11	1 4 4 4 6-1
871	Fleifch und Fetthanbler (obne Debgerei)	-	All " minima 1 to 2. 416
872	Mlod., Moretjeibehanbler	VII	11 11
873	Fouragehanbler	VI	Als Betriebsanlage ift einer ber Done Rud- Rlaffenfabe I. bis XV. in Berech ficht auf Be- nung gu bringen,
	Rruchtenbanbler (auch		nung gu bringen. Rubrit d bet Struce Scala.
	Obffler) unb gmar:	8	
374	a) mit Tafel, unb Gub, fruchten	VI	Bie bei Rr. 1.

Laufenbe Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	a. Als Normal- Anlage ber Sag ber Rlaffe,	Betriebi	d. Anlage.	Bemerfungen.
375	b) mit gewöhnlichen Fruchten	III -	Bie bei	Ar. 1.	9+50:
376	c) Citronen, unb Pome, rangenbanbler	III			-
377	d) Raftanienbanbler	1	des/friii		-
378	Balanterie. u. fogenannte Rurnberger 2Bagren.		0	0.7	Marie To
i	hanbler				
379	Garnhanbler Gefingelbanbler :	Ш	,		-
380	a) ohne Maftung	Ш		10	11
381	b) mit Maftung	VIII	30	- 12 -	l -
382	Gefdmeibmaarenbanbler	VII		m tord	1 -
383	Getraibhanbler, (Frucht- baubler)			lage ift einer ber	
	panott)		nung gu bringen.		Rubril d ber Steuer- Scala,
384	Gewehrhanbler	VII	Bie be	Nr. 1.	_
385	Gewürzhanbler	VII	,,		0.00
386	Bipehanbler	IV	,,	"	_
387	Gipemaaren . Gipe-	H	"	"	-
	Glasmaarenhanbler unb				1.00
388	a) mit gewöhnl. Glas.	IV	**	"	-
389	b) mit gefdliffenen Glad. und Rroftallmaaren		**	,,	_
390	Gladiderben Berfaufer	1	,,		1
391	Golby und Gilbermaaren.	1X	",	**	
001	hanbler, auch Bijouterie- banbler		"		
392	Saftenhanbler.	H	,,	,,	_
393	Sanbidubbanbler	IV	,,	"	_
	Sary und Comierband.	1	· "	**	1

Laufenbe Dummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	n. Ale Rormal- Anlage ber Say ber Klaffe.	Bemerfungen.
395	Saufirer 1 190 10	دند و ی	Sur ben Saufirhandel, foweit bers — In felbeben poligeil. Bestimmungen gemäß guldfig ift, wird bicdalfte ber für bas entfprechenbe Detail Sanbelsgeichaft
396 397	Sefen und Bermhanbler Soder und Biftualien- hanbler, Lanbesproduf- tenbanbler (hierunter auch Gemufebaubler, Arauthanbler, Grage, Grauper, Durrgemuie- hanbler, Gerft und	in	beflimmten Rormalaulageerhoben. 4 (5 77). Bie bei Pr. 1.
398	Spirfehaubler u. bgl.) Solzbandler und zwar: a) Bauholge, Rugholge, Brenuholzbandler	VIII	Alf Betriebanlage wird einer ber an Berblenug nach Ruble en ung gebracht. Die XV. in Berech, nung gebracht. Dase Midficht
399	b) Bretter. uub Latten-	VI	Die bei vorgebenben. ani Beroiferung nach Mubrif & ber
400	Bolgiduh . und Bolg.	1	Bie bei Rr. 1.
401	Sonigbantler	1	
402	Sopfeuhandler !	VI	Mis Betriebsanlage wird einer ber Dine Radficht Rlaffenfage 1. bis XV. in Berech und Reveillerung ung gebracht.
403	Sudler	IV	Bie bei Dr. 1.
404	Suthanbler	V	" "
405	Juwelenhaubler	XI	and the sections
406	Rastaufler	VII	11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11
407	Ralenberhandler	11	n n
408	Ralfhanbler	IV	" "
409	Rleiterhantler	XI	" "
410	Santel mit alten Rleibern	11	" "
411	Knochenhändler Rohlenhändler	VI	Als Betriebsanlage ift einer ber auf Brotterung Rlaffeulage I. bis XV. in Berech noch brittetung junng gu bringen.

Laufente Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	n. Als Normal- Anlage ber Say ber Rlaffe.	Betriebs.		Bemerfi	ingen.
413	Rramer	ed Hills	Die bei	Dr. A.)	h	3 2
414	a) Kramer mit furgen Baaren (Rurnberger und Rabelfram)	VII	"	Walter 1		7. 5
415	b) Laubframhandel (Rleinfrämer mit einigen geringen Ar- tifelu, auch herum- ziebende Krämer)	111	- 1 7	- "		100
416	Rreibes, Deter, Pfeifen-	11	"	**	-	1.5
417	Rrugifirbanbler	1	,,	4.175	-	
418	Runfthanbler (Gemalbe, Rupferflich, auch Duft- falien, ze. Sanbler)	х	"	"		OLE THE
419	Lanbfartenbaubler	v	V U,		_	
420	Lappenframer	1	"	"	_	
421	Lebfuchenbanbler	IV	.,		-	11.0
422	Leber- und Sautehanbler	X		"	-	
423	Leberausfdneiber !	VI	"		-	
424	Lungen Baarenhanb.	VII	"	"	-	
425	Lieberhanbler	I	**	"	-	
426	Liquenrhanbler	VI		"	-	
427	Loh. n. Delfuchenhanbler	111	11	"	-	
428	Lohrindenhandler	VI	"	"	_	
429	Lumpenhandler !	11	"	,,	-	
	Bumpenfammler	1	"	,,		
	Malzhandler	VIII	"	,,	-	
	Materialienhanbler, Drogueriehanbler	XI	"	"		
	Mausfallen und Rafig.	1	"	"	_	
	Mehlhanbler und Delber	VI	,,	,,	_	
33	Dethhanbler	iv	,,	;; I	_	

Laufenbe Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	n. Ale Mormal- Anlage ber Cap ber Rlaffe.	Betriebe Anlage. mad Bemertungen.
436	Menbelhanbler (Menbel- magazine)		Bie bei Rr. 1. mallen bellieben Sit
437	Meubelpoliturhanbler	II	114
438	Dilchhanbler	1	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "
439	Mineralwafferhanbler	11	n n 11 7 12 11
440	Mobemagrenbanbler .	IX.	" " " " " " " Id- En
441	Mufitglienhanbler (zu-	X.	, -, -, -, -,
442	Delhanbler	V	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
443	Optifche Baarenhanbler	VII	" " —
444	Papierhanbler (mit Echreibpapier, Burt-	III	112
	papier ober Mafulatur- papier)		7 7 8
445	Barfumeriehanbler	IV	" "
446	Bechfranghanbler	11	" "
447	Belgwerfhanbler (Ranh- maarenhanbler)		" " -
448	Pfeifenhantler	111	
449	Pferbhanbler	VIII	Ale Betriebsanlage wird einer ber auf Breitlerna Riaffeniage I. bis XV. in Berech nach Rabrit der nung gebracht. Guntre Grala.
450	Bfragner	VII	Bie bei Dr. 1.
451	Bottaichhanbler	V	1 " " - 6-
452	Briechler	VII	" "
453	Brichler, welche zugleich bie Rabfaufferei betreiben		" " =
454	Bulverframer	III	Li Li
455	Regen . und Connen.	VII	,, ,,
	fdirmbanbler		" "
456	Rofibaarbanbler	VI	
457	Caamenhanbler	III	" " -
458	Sgitlingbanbler	111	" " -
459	Calghanbler	IV	" " -
460	Calgftößler	VII	1 " " - 0
461	Sattlerwaarenhanbler	VI	

Paufenbe	Bezeichnung ber geinich.	a. Als Mormal- Anlage ber Cap ber Rlaffe.	Betriebs	Anlage, p., o	Bemerfungen.
462	Conittwaarenbanbler in Ceiben . Leinen., Bammwoll ober Boll- geugen, in Leinwanb,	VIII	Bie bei	Rr. 1.	
	in Beidzeug (Gaze, Mouffelin , Linon, Rammertuch u. bgl.)	-	1 1	- = =	
463	Chreibmaterialien.	IX		"	
464	Schreibmaterialienhaubler mit einzelnen freinern Artifeln			"	-
465	Couh . u. Ctiefelbantler	V	. ,	,,	_
466	Ceifen und Lichterbandler	v	",	"	_
467	Geil , und Etridbanbler	m	"	"	_
468	Cenfhanbler !	ш	,,		-
469	Cicbbanbler	111-		. "	Fr 1 .
470	Cilberjanbhanbler	V	"	,,	_
471	Epegereibanbler	VIII	"	,,	- :
172	Spielmadrenbanbler	V	,,	,,	
173	Cpipenbanbler	VIII	,,	,,	
174	Ctarfhanbler	m }	".	,,	- 1
175	Sayencemaarenhandler	VII			
176	Steingnthanbler mit flei- nernen Rrugen und Ge-	IV		"	-
	jdirren	1.1	i		
177	Cteinhanbler, (hierunter auch Chieferhanbler u. Dubliteinverfanjer)	v	- 17"	"	- 1
178	Ctodhant[er	1			_
79	Etrobbanbler mit gefarb.	il	"	"	_
	tem Etrob	. 1		"	
180	Etrobbutbanbler	m	1	,,	
81	Cirobmagrenbanbler .	II I		"	_
82	Ctrumpfbanbler !	mi	1"	" "	200-11
		_	1 /1	92	211

Laufenbe Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	a. Ale Mormal- Anlage ber Sap ber Klaffe.	Betriebe. Unlage. Bemertungen,
483	Stuhlhanbler, (Seffel	Щ	Bie bei Rr. 1,
484	Tabathanbler und zwar: a) Tabatbebitanten	V	And the second second second
485	b) Tabafhanblungen	x	" Jan 1997
486	Talgi, Unichlitte, Fette,		" 210011
400	Sped, Thranhanbler	'''	" "
487	Tapetenbanbler	VII	
488	Teppichanbler	III	" " TOA
489	Topfermaarenhanbler,	iv	
	(Geichirrhanbler)		'n n
490	Torfbanbler	VI	Ale Betricheanlage ift einer ber Done Rud
		-	Riaffenfage I bis XV in Berech ficht auf Be nung gu bringen. Rubrit d be Steute State
	Trobler, und gwar:	-	CO - CO - VALUE 2 NO.
491	a) Großtröbler, (Groß- tanbler, Raufler)	VII	Bie bei Rr. 1.
492	b) Rleintrobler (Rlein-		1 H H H H 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
493	Tuchanbler	X	n n n - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -
494	Uhrenbanbler	. VII	n n
495	Biebhandler (Rindvieh., Schwein. ze. Sandler)	VIII	Als Betriebsanlage wird eine ber Riaffenfage I bis XV in Bercch fict auf Be nung gebracht.
496	Pogelhanbler .	1	Bie bei Rr. 1. Steuere Ccala
497	Bachebantler	V	
498	Bachstuchhantler	vi	
499	Beinbandler	X	
500	Beinhanbler mit Mepfel-		" (" ") bbs =
000	und Bienwein	711	477 Clear of the will all the
501	Beinfteinbandler	II	" " " " " " "
502	Bes und Schleifftein.		
004	banbler		484 Erroluganenbeneler II
503	Bichsbanbler	1	482 -Strumpfbautler "
504	Biloprethanbler	IV	" " 1313mraidamma— 700

Laufenbe Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe	Rormal- Anlage ber Cap ber Riaffe.	b. Betriebs. Anlage.	Bemerfungen.
505 506	Bollhanbler Bollicunhanbler (Sand- ler mit Boll., Bintere, Cahlband-Fledelicunhen und Tarpen)	,	2Bie bei Rr. 1.	=
507 508	Buderwaarenhanbler Bunbholgden, Bunber u. Commmhanbler,	I	n 50 n n	=
	Comefel und Bener- ftein.Rramer	1		× .
	3) Licitat	tions - , &	leih - und Mieth - Anftalten.	
509	Licitations-Anftelten	XI	Als Betriebsanlage wird einer ber Rlaffenfage I bis XXII in Berech- nung gebracht.	
510	Pfandverleih . Anftalten, Pfand. und Leihhaufer		Ale Betriebsanlage wird einer ber Rlaffenfage I bis XXVI in Berech- nung gebracht.	-
511	Abref. unb Bermiethungs. Bureaux	V	Ale Betriebsanlage wirb einer ber Rlaffenfage I bis XIV in Berech- inung gebracht.	-
512	Bettenverleiher	V	Bie bei Dr. 1.	_
513	Rlavier-Bermiether	ı	Als Betriebsanlage wird fur bie erften zwei vermietheten Infrumente nichts, für je zwei folgende ein- ma l ber Beirag ber Rormalanlage angefeht.	-
514	Rleiber-Berleiher	V	Bie bei Rr. 1.	_
515	Leibbibliothefen	IX	" "	_
516	Dasten Berleiher	VII	" "	_
517	Meubel Berleiher		" "	_
			ter Berbinbung flehenbe Erwerbsarte	
518	Senfale (Bechfelmätler, Schiffsmätler) im Großhanbel	XI	nung gevrache.	Dhne Rud- ficht ber Be- völferung nach Rubrif d ber Steuer-Scala.
			00 #	

Tanking to Correla

Laufende Nummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	n. Als Mormal- Anlage ber Say ber Rtaffe.	b. Betriebs, An lage. Bemerfungen
519	Madler (Schaffner) im		Als Betriebsaulage wird einer ber Raffenfage I bis XIV in Bercopnung gebracht.
520	Regotianten	Vili	Die bei porigen
521	Unterhandler (Comnfer)		Bie bei porigen
522	Chager (Auftionatoren)		Wie bei Rr. 1.
523	Rrahnenmeifter	VI	n n
524	Wagmeifter	IV	
525	Bruchtmeffer (Rornmeffer)		
526	Solzmeffer	H	
527	Weinflicher (Beineimerer)	H	
528	Tageicher .	11	
529	Trodenlaber (Faggieher, Aufleger, Auflaber, Epanner, Sadtrager, Edroter)	X X 2 10	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
530	dann Schiffbau Frachtfuhrleute	IV	Etrafienbau-Unternehmungen. Als Betriebsaulage wirt für bie Diene Radik erften gwei Birche nicht, für jedes nach Bereitern folgende Pferd ein halb mal ber Bereitern Betrag ber Normalanlage in Anfah
531	Sahrenbe Boten	Ш	Wie bei Ar. 530. Ohne Macket auf Bedelten nach Rabit die Stener-Scala.
-00	Lohnfuticher , Fiater, Stellmagenführer,	IV	Bie bei Rr. 530.
532	Bferdeverleiber		0.00002.00082.73

Laufenbe Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	n. Ald Mormal- Anlage ber Sap ber Rlaffe.	b. Betriebs-Anlage,	Bemerfungen.
534	Ctappen-Unternehmer	ri l y o	Mis Betriebsanlage ift einer ber Riaffenfage I bis XVII in Berech- nung zu bringen.	
535	Frachtichiffer, Martifchif- fer (Schiffer, welche bie frachiweife Berlabung frember Guter über- nehmen)	VII	Ale Betriebeaulage wird fur bae erfte Schiff nichts, fur jebes fol- genbe Fracht. ober Marftichiff ein- mal ber Betrag ber Normalanlage in Anfab gebracht.	Done Rudficht auf Beröllerung nach Rubril d ter Steuers Bcala,
536	Dampf , Chleppfchiff, fahrte Unternehmungen	XIII	rechnung gebracht.	nad Rubril d ter Steuer Grala.
537	Sauptfahrenunternehmer, (welche mit großen und kleinen Fahrzeugen Men- fchen nud Wagen über- fchen)	VIII	Ale Betriebsanlage ift einer ber Rlaffenjage I bis XII in Berechunng zu bringen.	Dhne Rudficht anf Bevölterung nach Unbeil d ber Ctener-Scala.
538	Rleinschiffer und Ueber- führer	11	Als Betriebsanlage wird fur tas erfte Fahrzeug (Rahn 2c.) nichts, fur jedes folgende einmul der Be- trag ber Rormalanlage berechnet.	_
539	Schiffer, welche auf eigene Rechnung angefaufte Baaren zum welteren Sambel in eigenen Chiffen verführen	XIV	Alls Betriebsaulage wird einer ber R'affenfage I bis XXVII in Be- rechnung gebracht.	Dhne Radficht auf Bevotlerung nach Rubril d ber: Steuer. Grala.
540	Flogmeifter	VIII	Als Betriebsanlage wird einer ber Rlaffenfage I bis XXII in Be-	Dhne Ridficht auf Bevollerung nad Rubril d ber Stener: Grala.
541	Anstalten ober Gesellschaf- ten für Dampfichifffighrt ober Eijenbahnen (auf Bau ober Kahrt)	XXVII	Ale Betriebsanlage wirb einer	Dhne Ridficht anf Bevotleeung nach Rubril d ber Stener Grala.
542	Shiffbau-Unternehmer	IX	Ale Betriebsanlage wird einer ber Riaffenfabe I bis XVIII in Berechnung gebracht.	Dhue Radfidt aut Bewolterung nad Rubeild ben Steure. Grala.

Laufenbe Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	a. Ale Mormal- Anlage ber Eat ber Rlaffe.	b. Betriebs-Anlage.	Bemerfunger
543	Straffenbau-Unternehmer		Mls Betriebsanlage wirb einer ber Rlaffenfage I bis XXII in Be- rechnung gebracht.	
	D. Sa	ft - und	Schenfwirthfchaften.	
544	Gafthofe	X	Bie bei Dr. 1.	-
545	Rieinere Gaftwirthe mit Beherbergung von Frem- ben, — Tafernwirth, Spaffen, Mustyan- nungen für bas Fracht- fuhrwefen und bie gu Martt fommenben Land- leute	VII.	,, ,,	-
546	Beinwirthe und zwar: a) Beinwirthichaften mit Abgabe von war- men Speifen	VШ	n n	-
547	b) Weinschenten ohne Abgabe von warmen Speifen	VI ,	" "	
548	Bierwirthe und gwar: a) Bierwirthicaften mit Abgabe von warmen Speifen		" "	-
549	b) Bierichenten ohne Ab- gabe bon warmen Speifen (Biergafter) Raffetiers (Raffee und Echofolabeichenfen) und zwar:		и . н	_
550	a) ohne Traiterie	V	, ,,	I -
551	b) mit Traiterie	VII	" "	-
552	Barfode.	IV	" "	Ξ
553	Roftgebet	111	,, ,,	_
554	Rraftjuppenanftalten	111	. ,, ,,	

Bemerfungen.

Laufenbe Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	a. Als Rormals Anlage ber Sab ber Klaffe.	b. Befriebs-Anlage,	Bemerfungen,
555	Branntwein- und Liquent-	ш	Bie bei Dr. 1.	-
556	Aepfel und Birn-Bein- Schenfen	IV	" - "	-
557	Beigbier Chenfen	111	11 11 11 -1	-
558	Berberger .	III	" "	-0.0
559	Billarbhalter ohne Birth- Birtbidaft	IV	11.0	-
560	Mufifanten, bie gewerbe- weife in Birthehaufern und bei Gaftereien fpielen	11	-	-

E. Fabrifations . Anftalten und Fabrif-Unternehmungen,

(Fabril-Anftalten für Gefpinnfte und Gemebe, gabrifen in Detall und überbaupt bem Bergbau vetwandte Unternehmungen, fonftige gabrifen aller Art, bann Rubiwerte.)

561	gwar: fur Bolle (bier- unter and Arras Garn- Spinnerelen) , fur	V	AleBetriebsanlage wirb fur bie erften 100 in Ge- brauch befinblichen Spin- beln nichts berechnet, fur				auf nach	ine Må Bevölfe Aubrif er-Scal	d bet
562	Baumwolle, fur Flache, Sanf und Berg Fabrifen fur Zwirn,	VIII	je folgenbe 25 Spinbeln ber Cap ber Steuer. Rlaffe gur jeben Gefcafts,		1			"	
	Stride, Stide und Rah- garn aus Bolle, Baum- wolle und Leinen		gehilfen und fur jeben Ar- beiter ohne Unterschieb ber Sat ber Steuer-Rlaffe		п			,,	
563	Seiben-Moulinagen, Sei- ben-Salpel und Zwirn- Anftalten	VIII	, , ,		II			"	
564	Tuch Fabrifen, bann fon- flige Fabrifen fur wollene und halbwollene Benge	VIII	" "	12	H	100	·m	"	
565	Fabrifen für baumwollene und halbbaumwollene Benge	VIII	" " '.		11			"	
566	Sabrifen fur feibene unb	VIII	" "	at .	0	31:	78. 72	*	

Laufente	Bezeichnung ber Gewerbe.	n. Als Normal- Anlage ber Cap ber Rlaffe.	b. Betriebs-Anlage	(0 h)) (0 (1)	Bemerfungen
567	Fabrifen für leinene Benge	VIII	Fur jeben Gefcafts, gehilfen und fur jeben Ar- beiter ohne Unterfcbieb ber Cap ber Steuer.Riaffe	II	Bie vorige,
568	Chaml-Kabrifen	VIII	" "	11	TOTAL STATE
569	Band Kabrifen	VIII		11	55 " 601
570	Teppid Rabrifen	VIII	" "	11	" "
571	Poffamentirmaaren.	VIII	" "	ü	"
572	Strumpfwirfereien	VIII	" "	11	"
573	Epigen-Ralrifen	VIII	" "	11	des in
574	Enide und Garn.Bleiche.		" "	ш	, " "
575	Appretur. Anftalten	VIII	, ,,	II	"
576	Baibereien (Turfifdrothe, Ceiben und fonflige Rarbereien)	VIII	" "	Ш	
577	Drudereien für Beuge aller		,, ,,	П	II #
578	Cifenwerte (zur Erzeugung bon Robeifen, Gußeifen und Schmiebeifen aller Art)		n n	Ш	
579	Drabtwerfe	111		II	
550	Rragen-Rabrifen	111	" "	II	"
	Ratel-Fabrifen	VIII	" "	ii	"
581 582	Eifenwaaren. und Blech.		11 11	III	- H 101
582	maaren Fabrifen (Sam-	***	" "		"
	Ceniene, Rettene, Cage,		1001 11100	00009	Col Bill
	Edeeren ste. Comieter,		0-1-14	0.700 1.05	2600
-	Edranben Ragel unb		7000 00	14.11	161 - 1
	Etift Fabrifen, - Fab.		1 101	- E 44	NUMBER OF STREET
			10 to 100 to	olding 1	100
ĺ	rifen fur geichmiebete			110	98
- 1	Rleineifen und Blech.		III/ us mit	tur na	568 gnin
- 1	Waaren)		Territ.	3R 35	1/4

Laufenbe Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe,	a. Als Rormal- Anlage ber S28 ber Klaffe.	b. Betriebs-Anlage		Bemerfungen,
583	Blech-Balgwerfe	VIII	Bur jeben Gefcafts, gehilfen und fur jeben Ar- beiter ohne Unterschieb ber Sab ber Steuer-Rlaffe	Ш	Bie vorige.
584	Ctabl-Rabrifen	V		111	"
585	Stahlmaaren , Fabrifen (hierunter auch Stahl- febern-Fabrifen)	v.	" "	II	"
586	Rupferhammer	XI	1 " "	Ш	,,,
587	Meffingwerfe	VIII	1 " " - 1	Ш	"
588	Chrot Fabrifen	. V	CONTRACT II	II	
589	Suttenwerte fur Blei, Binf., Arfenif., Anti- monium., Duedfilber., Alaun., Bittiol. und Comefel. Broduftion	0	nafer ii ii	Ш	,,
590 591	Bronce Baaren Fabrifen Dafdinen Fabrifen, bann Fabrifen medanifder, dirurgifder ober obti- fder Inftrumente	XI	" "	II	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
592	Glashutten	V	1 11/11/11	III	1000
593	Berfe u. Polir-	VIII	" "	II	"
594	Spiegelglas- und Spiegel- Kabrifen	VIII	11 11	II	"
595	Porzellan . Fabrifen und Fabrifen fonftiger irbener Baaren		" "	II	"
596	Fabrifen demifder Bro- butte jum Debiginal- und Gewerhagebrauche		" "	Ш	- "
597	Bott und Beibafche.	III	" "	11	"
598	Ralfbrennereien	V	" "	Ш	,,
599	Biegeleien	VIII	1 " "	H	"
600	Theerofen	V	" "	II	"

Bemerfunger		b. Betriebs, Anlag	n. Als Normal- Anlage ber Cab ber Klaffe.	Bezeichnung ber Gewerbe.	Laufenbe Kummer.
Die vorige		Fur bie erften hunbert	XI	Beleuchtunge Unter- nehmungen, und gwar: a) fur Gasbeleuchtung	601
1 3 A	v	Flammen nichts, fur je folgenbe hunbert Flammen ber Cat ber Cteuer-Rlaffe		11	
"	111	" "	VIII	b) Stabtbeleuchtunge- Unternehmungen mit anderen Stoffen	602
	11	Fur jeben Gefcafts- gehilfen und fur jeben Ar- beiter ohne Unterschied ber Sat ber Steuer-Rlaffe	VIII	Bijouteriemaaren . Fabri- fen	603
	II	" "	V	Bleiftift. Sabrifen	604
"	11	" ".	V	Blumen und Blumen- blatter Fabrifen	605
" "	II		VIII	Brillengefteli-Nabrifen	606
"	11	,, ,,	VIII	Burften Rabrifen	607
"	III	" "	VIII	Chofolate-Fabrifen	608
"	П	" "	V	Darmfaiten Sabrifen	609
"	111	" "	VIII	Deftillir-Anftalten	610
"	11	,, ,,	VIII	Dofen Fabrifen	611
***	11	,, ,,	VIII	Doublé-Fabrifen	612
"	111	,, ,,	VIII	Ging Fabrifen	613
- "	11	" "	VIII	Stifetten Fabrifen	614
. 11	11	" "	VIII	Ctuis-Fabrifen	615
"	11	,, ,,	III	Feberfiel-Fabrifen	616
"	II	" "	V	Fifchbein-Fabrifen	617
" 1	ii	" "	VIII	Folien Fabrifen	618
"	11	" "		Gewehr Fabrifen	619
1 74	11	" "		Golbe und Gilber Manu- fafturen, Golben Gilber Gespinnft Sabrifen	620
18	11		VIII	Gummimaaren Kabrifen	621
11. R. HE	H-0	" "	VIII	Safenhaarichneib . unb	622
Heart CH	100	"31/ "	1 1111	Sut-Kabrifen	022
I 00		1		Am. Outstitte	

Laufende Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	n. Als Normal. Anlage ber Sap ber Rlaffe.	b. Betriebs-Anlage		Bemerfungen.
623	Sådel-Fabrifen	V	Fur jeben Gefcafts- gehilfen und fur jeben Ar- beiter ohne Unterfchied ber	2	Bie borige,
	1.00	11.0	Cap ber Cteuer-Rlaffe	11	11
624	Santiduh-Fabrifen	VIII	" "	1	"
625	holzbroncewaaren, Fabri		n n	II	"
626	Rarten-Sabrifen	VIII	, , ,	II	11
627	Rlavier. u. Orgel Fabrifer		,, ,,	II	**
628	Rravaten Nabrifen	VIII	" "	11	"
629	Lafir - Rabrifen aller Ar	VIII	" " "	11	11
630	Lebfuchen Sabrifen	VIII	11/47 11	III	"
631	Reber - und Lebermaaren.	XI	" "	III	1 200
632	Leberlad Nabrifen	VIII	" "	II	"
633	Leimfabrifen	VIII	" "	11	"
634	Lithographifde Anftalten bann Anftalten jum Ab bruden von Rupfer- fliden, Ctablftiden, Bolgidnitten zc.		n n	II	"
635	Dalg Babrifen	VIII	,, ,,	111	10 11
636	Meubel-Fabrifen	XI	" "	11	"
637	Oblaten Fabrifen	BI	,,, ,,	lI .	- 11
638	Del-Fabrifen	VIII	" "	Ш	1 "
639	Papier Fabrifen	VIII	11 11	11	, ,,
640	Bolde, Gilbere, Bunt Papiere, auch Papier metallifte, Fabrifen	1	" "	11	"
641	Bapiermade Sabrifen	VIII	,, ,,	11	"
642	Bappentedel-Fabrifen	VIII	" "	II	"
643	Parfumerie Fabrifen (Fabrifen gur Berei tung wohlriechenber Baffer, Ceifen 2c.)	VIII	" "	ш	"
644	Berlmuttermaaren Fabri	V	" "	11	,,
	fen .	1	i l	93 *	1

Raufenbe Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	n. Ale Normal- Anlage ber Say ber Klaffe.	28 e i	trieb	b. 8-Anlag	je.		nerfungen
645	Prefimaaren-Fabrifen	V	gehilfen u	nb fü	Gefcafte- r jeben Ar- erfcbieb ber		Wie	vorige.
		0.00	Cap ber	Steue	r.Rlaffe	II		**
646	Pulver-Fabriten	V	117		"	11		11 -0
647	Regen, u. Connenfdirm.		"		"	II	30	11 (11)
648	Fabrifen fur Robhaar- bereitung		"		"	II	3	"
649	Ceifen ., Lichter ., and		0		"	IJ	00%	"
650	Genf. Fabriten	VIII	,,			II	14:14	11(1)
651	Giegellad Kabrifen	V	"		" 1	111	11=03	
652	Spiegelipan. u. Schufter.	V	"		n	II	5	"
653	Spielmaaren Sabrifen	VIII	1			II	30.11	"
654	Spiritus, und Liqueur, Fa- brifen	VIII	"		"	III	WHI.	116 0
655	Start . und Rraftmehl-	V	"		n -	II	rri .	"
656	Strongeflecht-Fabrifen	V	3.0			- 11		
657	Tabaf-Rabrifen	VIII	"		11	II		11 (1)
658	Tapeten Fabrifen	VIII	2 1	0	**	il/	22	11 (00)
659	Bachetuch und Bache- taffet-Kabrifen		"	17	r) (i)	II .	MQ.	11 60
660	Badewaaren-Rabrifen	VIII				III.		,, 410
661	Bagen, und Chaifen-Fa- brifen		"		"		river co	" 150
662	Balbfaamen Dorren	111				A House		
663	Fabrifen monffirenber Beine	XII	,,,			-111	T	#118 110
664	Biche-Fabrifen	VIII	i			- 11		015th
665	Buder-Raffinerien	XII				ill		
666	Runfelruben . Buder . Fa.		"		11 1-		1	"
	brifen		"		1, 11	5 , 0 11	12	"
667	Bunbholgden Fabrifen	. V	"		er Buff H	Harris	TO B	84411

Laufenbe Rummer.	Bezeichnung ber Gewerbe.	n. 2116 Normal- Anlage der Say der Klaffe,	b. Betriebs-Anlag		Bemerfungen.
668	Muhlwerfe und zwar: a) Getreibemuhlen gu Mehl, Gries, Grüge und Graupen, auch zum Scroten von		Als Betriebsanlage für ben ersten Gang nichts, für jeben folgenben Gang ber Sat ber Stener-Klaffe	v	Bie borige.
669	Betreibe und Malg b) Dehlmuhlen, Balf muhlen, Lohmuhlen, Sage, Schneib, und fonftige Muhlwerke	v	Bur jeben Ochdafts, gehilfen und für jeben Ar, beiter ohne Unterschieb ber Sat ber Steuer. Raffe	ш	

	F. Bierbrauer	cien	und Branntweinbrennereien.
670	Bierbrauereien, (Braun ober Weiße Bierbrauereien)	v	Sur die erften 50 Schaffel jabr, Dhae Madfigel lichen Malynerbrauchs wird als We-nut Bentel ver eine Banfige nichts, für jeden folgen Gener-Geale. Den Schaffel eingelprengten Malged ber Betrag von jechs Arengern in Amies gebracht.
671	Branntweinbrennereien und zwar: a) Brauntweinbrenne- zeien, welche als Rebengewerbe (ber Landwirthicaft,	-	umjag gerecupi. Hir diefe wird feine Normal- Mafiage exhoben. Softene diefelben nicht mehr als 10 Cimer jährlich erzeugen, sind sie auch von der Be- tiriebsanfage frei. Erzeugen diefelben mehr als 10 Cimer, so wird vom
	Brauerei ze.) betrie- ben werben		11. Eimer beginnend fur jeden Eimer ber Betrag von brei Rreugern als Betriebsanlage berechuet.
672	b) Gewerbs, ob. fabrif- mäßig betriebene Brantweinbrenne- reien	Ш	Bei Berechnung ber Betriebs Dau Ridfickt anlage find 10 Cimer frei; für jeden geden an Genfferna nach Rabent ab gehrlichen Er Suner-Giala- gengniffes wird ber Betrag bon beet Kreugern in Anjag gebracht.

Befauntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 36812.

praes. 15/7 55

An fammiliche Diftrifte-Bolizeibehorten von Schmaben und Reuburg.

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Sein Maichat ber Kanig boben nach einer gemeinschaftlichen bedehen Artischiegung bes 1. Seinaldminiferiums bes Innern nut bes hanbels und ber öffrutlichen Arbeiten vom 7. i. Mis. bezeichneten Beiterst gerubt, bei allerböchter Genehmigung bes ten bem General Comité bes landwirthsichaftlichen Bereinnes im Bopern burch bas Central blat und bas Krieß-Intelligensblatt innyviden veröffentlichen Bereinnmes für bas beis jährige am 3. Oftober beginnende Kentral Landwirthsichafts (Clobber) Jörk im Mindern um Swecke ber Allerböcht beabschiegten allmäbligen Chebung beieße Fifted zu einem wirflichen Nationalsche, imsbesonbere auch nachfolgende Anordmungen die allergnabigste Bemilligung ur ertbeilen.

1) Sammtlich in Bapern bestehnte Coupengefellicaften follen aufgeforbert werben, einen Reprofentanten zur Theilandme an bem in ber Ottoberfestwode fatistubenben Fisschlichtigen nach Minden zu senden, vorausgesehr, das die Capungen und Gelbmittel jener Geschlichaften solches gestatten, ober baß, wie zu erwarten sieht, einzelm Schoften zur ganglichen oder theilweisen Bestehung der Koften aus eigenen Mitteln ich ber das gene nab feigen mitteln fich ber

erffåren.

2) Bur Erleichterung ber Theilnahme an bem Oftoberfefte von Seite ber Bevollferung in entfernteren Sanbestheilen foll bie Ginrichtung getroffen werben,

Inbem fammtlide Diftrifte. Poligeibehorben biebon in Kenntniß gefett werben, ergebt an biefelben ber Auftrag, fur weitere angemeffene Befanntmachung biefer Beftime

minngen rechtzeitig Gorge ju tragen.

Jugleich werben jene Beborben, in beren Begirten Schübengesellschaften bestehen, besonderst angewiefen, benfelben die ber Bestimmung in 3iff. 1 entsprechende Aufforderung gutommen gu laffen.

Angeburg, ben 13. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Bei Beurlanbung tes Igl. Regierungs-Prafibenten: D. Brand, Igl. Regierungs-Direftor.

v. Reblingen, coll,

Ad Num. 35919.

praes. 13/7 52.

(Die Erleigung bes Curatbenefiziums Gurt, fgl. Laubgerichts Krumbach beit.) Im Namen Sciner Majestat des Königs.

Durch Ernennung bes Priefters Karl Stauch jum Frühmessenflziaten in Jengen ift bas Guratbenefizium in Burf erledigt worben. Dasselbe liegt in ber Didzie Augsburg und in bem fal. Landzerichte Krumdach, gehört zum Pharebeziefe Balgbaujen, jedoch dat der Benefiziat in dem Guratie-Diftriffe alle jeestorgerlichen Berrichtungen ohne Aubandwe zu versehen, und gablt 2009 Secten und eine Schuse.

Die jahrlichen Einnahmen bestehen sassinabnig in 293 fl. 39 fr., nämlich: 1) an ftandigem Gehalte 233 fl. 51 fr., 2) auß Realitäten 50 fl. 23 fr., 3) auß Rechten 4 fl. 30 fr., 4) auß besowers bezahlten Dienit-Berrichtungen 10 fl. 55 fr. Die bievon

abaugiebenben Laftert betragen 5 fl. 131/2 fr.

Bewerber um biefe Pfrunde haben ihre mit ben vorgeschriebenen Zeugniffen beleaten Geiuche binnen 6 Boden bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Mugeburg, ben 5. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Pei Beurlaubung bes Igl. Regierungs Prafibenten: D. Brand, fal. Regierungs Direftor.

Ruffner, coll.

Ad Num. 36232.

2. praes. 16/7 52. (Die Erlebigung ber fath. Pfarrei Scheffan, Igl. Landgerichts Beller bett.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch Ernennung bes Priefters Jofeph Baur jum Pfarrer in Rothenbach, tgl. Landgerichts Beiler, ift bie Pfarrei Scheffau erlebigt worben.

Diefelbe liegt in ber Diogeje Mageburg und bem fgl. Landgerichte Beiler, und

gabit 430 Geelen und eine Soule.

Die jährlichen Einnahmen bestehen fassionsmäßig in 472 fl. 39 fr. 3 fl., namlich: 1) an fandigem Gebalte 200 fl. 20 fr. 4 bl., 2) aus Realitäten 77 fl. 43 fr., 3) aus Rechten 7fl. 22 fr. 5 bl., 4) aus befonders begabiten Dienstrerichtungen 97 fl. 13 fr. 2 bl. Die hievon abzugiehenden Laften betragen 20 fl. 16 fr.

Bewerber um biefe Pfrande, beren Bericlipung für ben gegenwärtigen Cefedigungs Hall Seiner Majestat bem König jusommt, haben ihre mit ben vorzeschriebenen Zeugniffen befegten Gefuche binnen 6 Boden bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Mugsburg, ben 9. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Bei Beurlaubang des tal. Regierunges Profitenten: D. Braud. tal. Regierunge Direftor.

Ruffner, coll.

Befanntmachung.

praes. 15/7 52.

(Die 111. Schwergerichtestung im Isoher 1882 bet.)
Mit hohem Reffripte vom 9. 1. Die bet bat fgl. Staatsministerium ber Juftig gum Bollzuge ber Artifel 18 und 114 bes Gesehes vom 10. November 1848 versügt, was solgte:

- L bie Eroffnung ber Ill., fur Schmaben und Reuburg im Jahre 1852 gu Augsburg abzusaltenben Schwurgerichiesigung wird auf Montag ben 13. Ceptember be. 36. eftaciebt;
- II. jum Ridfibenten bes Schwurgerichtehofes wird ber Math bes igl. Appellations, gerichtes von Schwaben und Ruburg, Chriftian Fift. v. Lucer, und ju beffen Stellvertreter ber Math bes igl. Areis. und Stabtgerichtes Augsburg, Wicklem. v. Lang en ernannt.

Reuburg, ben 13. Juli 1852.

Brafibium

des toniglichen Appellationsgerichts von Schwaben und Reuburg. Frbr. v. Stengel, Prafibent.

Rreis . Motigen.

praes, 14/2 52.

Seine Majeftat ber König baben Sich vermöge allethöckfer Anishistung vom 29. Juni 1852 Rr. 4762. allergnadigs bemogen gefunden, das bisherige Benefizium und die Pjarre Arpfitur zu Main Rein, fal Landgerichte Somisofen, deftende aus den Deischaften Bacherl, Gidel, Buchen, Guggermoos, Rheiner-Sich und Bangen, zu einer sleitsständigen, von der dieberigen Mutterfliche, der Pfatert Mitcher, unaddenigen Barert zu erheben.

praes. 14/2 25.

Der von bem burchlauchig Sochgebornen herrn fairfen Karl von Detting en-Ballerftein bem Brieftet Johann Bapift Bant, Pfarrer ju Billmadbofen, fal Langericht Jusmarbaufen, om 23. April bb. 36. ausgestellten Profentation auf die erlichigte Pfarrei Dergesffertshaufen, fgl. Landgerichte Arumbach, wurde bie nachgesichte landerberteilde Befaligung erihelt.

praes. 7/7 52.

Mie II. Depofital Beamter bei bem igl. Landgerichte Ottobeuren ift ber borige I. Affeffer Rabpar DR aver ernannt worben.

To Westly Google



genz-Blatt

Regierung von

Chwaben und Reuburg.

Augsburg

Nº 59.

ben 20. Juli 1852.

6 . [. \$

über bie Benühung bes Baffere. (I. Beiloge jum Laubtageabichiebe.)

Maximilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franken und in Schwaben zc. zc.

Bir haben nach Bernefmung Un fere Schatbrathes mit Beitraft und Juftimmung ber Ammer ber Reichefulfe und ber Ammer ber Reichefulfe und ber Ammer ber Abgerbeite, nub in Bettreff ber Artifel 3. 4. 5. 23. Abfah 3 n. 4. 24. 31. 36. 38. 40. 48. 62. 63. 70. 84. 86 und B. B. unter Bechaftung ber in ber Berfassunge Urfunde Aie. X. § 7. vorgeschriebenen Formen, beschoffen, nud verorbenen, was folgt:

Erfte Abtheilung.

Deffentlige. Gemaffer.

Art. 1.

Die öffentlichen Gewoffer bilben ein gur allgemeinen Benugung beftimmtes Staatsgut.

Die Regelung und Leitung biefer Benugung und bie Feffebung besonderer Be

forantungen berfelben fleben ber Staatdregierung gu. Gie erlaft ju blefem Bemie Coffffahrte und Alogorbungen, fowie auch andere jum Schube ber offentlichen Gewähre und biere Ufer erforbeffiche volleilliche Mondbungen.

Art. 2.

Als öffentliche Riaffe merben biejenigen betrachtet, welche und fo weit fie gur Schifffahrt ober jur Roufahrt mit gebundenen Riofen bienen.

Die Rebenarme folder Riuffe gelten, jeloft wenn fie nicht ber Schiff- ober Blogfahrt bienen, als öffeutliche Gendfier, soweit nicht entgegenstehende Rechte erworben finb, und unbeschabet ber Bestimmung bes Artifels 33 Biffer 3.

Riuffe, welche aufporen, jur Schiff, und Rloffahrt ju bienen, verlieren baburch bie Ciaeufcaft Effentlicher Gemaffer nicht.

Art. 3.

Beber Fluß ober jeber Theil eines folden fann burch bie Staatsregterung ober mit ihrer Bemiligung in einen öffenlichen umgewandelt werben, indem berfelbe jur Schiff- ber Rlofficher einarichtet wirb.

Art. 4

Die Staatbregierung ift bestugt, an und in dem Brinstfluffen und Bachen auf ihre Koften dieseinigen Berrichtungen zu terffen, welche zur herhellung oder Brehaltung bes normalen Juplaubes eines öffentlichen Fluffle, dem diefelden zufliefen, ersoverlich fund.

Art. 5.

3ft zur Aussubrung ber im Artifel 3 und 4 enthaltenen Bestimmungen Abtreiung underwesslichen Gigentbund oder Beichwerung besselben mit einer Diensbarteit ersorberlich, so sinde das Geseh vom 17. Boocmber 1837, die Jwangsabtreiung von Grundeigenithum sir öffentliche Jwoeke betreffend, Annendung.

Bird anger biefen Sallen burd Anwendung ber Beftimmungen ber ermagniten Artifet die bisherige Benugung bes Baffers jum Nachtbeile eines Berechigten geftort ober aufgehoben, fo faun biefür Entfadrigung verlangt werben. Behnfe ber gefintlung berielben greifen bie hierüber in bem augführten Gefche enthalteun Boriforiften Plag.

Mrt. 6.

Die Entziehung bes Flugbettes bilbet in feinem Falle einen Gegenftant ber Ent-fcabigung.

Art. 7.

Belde Seen und fonflige fichenbe Bemuffer als öffentliche gu betrachten feien, ift nach ben begfalls hieruber beftehenben Rechtsverhaltniffen gu beurtheileu.

3m Falle eines Streites haben bie Berichte hieruber gu enticheiben.

Art. 8.

Bon bem Staate errichtete Canale find nur in foweit bem freien Bebrauche et.

Diglacesy Gobyle

Mrt. 9.

Der Gebrauch bes Baffers aus öffentlichen Gemaffern burd Coopen, Baben, Bafden und Tranfen ift, vorbehaltlich ber Boligeivorichriften, jedem unverwehrt.

Siebei burfen jebech fremte Grundflude, in Ermangelung einer besonderen Berechtigung nicht betreten, und es muffen indelenbere binficilic bes Trunfens und Schwemmens bes Biefes bir bagu beilimuten Blase bemigt werben.

Mrt. 10

Ohne Erlaubniß ber Berwaltungsbehörde burfen innerfalb bes lieberfcwemmungs. gebietes eines öffentlichen Fiuffes feine Damme ober abnilde Anlagen errichtet werben, welche auf ben Lanf bes Busfies dore bie Sobe the Waffersandes Ginfluß haben tonnen.

An und in bem Fluffe felbft burfen ohne folde Erlanbnig feine Ariebwerte, Bafferleitungen, Abgunggraben, Schopfwerte, Babe ober Bafchaufer, noch sonftige ben freien Bofferlauf forente Anlagen errichtet werben.

Mrt. 11.

Die Abanberung beftehenber Ginrichtungen und Anlagen fvon ber im Artifel 10 bezeichneten Art bebarf ber gleichen Erlaubnig.

art. 12.

Die Merwaltungsbeborbe bestimmt bei Ertheilung ber Erlaubnif bas Daß und bie Art ber Benugung. Gie ift zu jeber Beit besugt, auf Roften bes Benugenben bie Ueberschreitungen ber ertheilten Erlaubniß unterbruden und ble verfaumten Leiftungen vor nehmen zu laffen.

Mrt. 13.

Die ertheilte Erlanbniß tann — unbeschabet ber Bestimmungen ber Groortosgeseh über Ginziehung ber Generibsenessen im im Wege ber Jungsabertung nach ben Bestimmungen bes Gesche vom 17. November 1837 zuröckgenammen werben.

- Die Beftimmungen über Javangabetertung femmen gleichfalls gur Anvendung: . 1) menn ber bereits eingerammte ober nach ber Beschaffenbrit ber verwilligten Cinrichtungen erforberliche Baffergebrauch burch neue Anlagen, welche ihrer überwiegenben Gemeinnubigfeit wegen bewilligt werben tonnen, beimindert ober beeinträchtiget werben foll.
- 2) wenn ber Baffergebrauch burch Flufeorrectionen ober burch bem Staate angeordnete lanfliche Anlagen in bem Huffe bleibend entgagen, ober in bem oben bezeichneten Bagbe vermindert ober beeintrachtiget wirb.

Der jeimeise Stillhand bes Wassergebrauches, welcher burch bie jur Erhaltung ober herfiellung bes normalen Justandes des Flusses welcher burch allgemeinen Intereffe ber Plusbenubung vorzunehmenden Wasserbauten, Weinigung und bergleichen verausäglie wird, begrindtet feinen Auspruch auf Anzickbigung, vordehaltlich erwordener, entgegengesetzen Bribatreche

Mrt. 14.

Rad Erforbernis ber Berbaltniffe tonnen bei ber Ertheilung ber Erlanbnig besonbere von bem Inhalte bes vorfergebenben Artifels abweichenbe Beftimmungen fellgeigt werben.

Inder Ggenicaft erbeit werben für Werfe mit nicht gespannter Baffertraft, Anwendung own Schiffmublen, Schopfidern, Rechen, Stegen, Ginlegung von Fifchefaltern, Rechen, Stegen, Ginlegung von Fifchbehaltern, Reintgung und bergleichen.

Mrt. 15.

Das Abführen von Steinen, Sand, Shlamm, Erde und Pflangen aus bem Rugbette ift nur nach Aufgaeb ber beffalls zu ertheilenben Erlaubnig und anbern hiezu bezeichneten Plagen geflattet.

Die Staatsregierung tann biefur bie Antrichtung magiger Gebuhren auordnen. Bereits erworbene Rechte werben burch bie Bestimmungen bes gegenwartigen Artifels nicht aufgebober.

Art. 16.

Bruden und Stege uber offentliche Fluffe barfen nur mit Bewilligung ber Rreisregierung, und nach ber von berfelben feftgufebenben Bauweife angelegt ober abgeanbert werben.

Mrt. 17.

Reue Uteberfahrtsanftalten über öffentliche Richfe mittelft Fähren ober Rähe (Prahmen) ober fliegenden Brüden tonnen nur in Bemäßveit einer Bemiligung ber Kreibregierung und unter ben bon berfelben festjuligenden Bestimmungen errichtet werden,

Mrt. 18.

Die Ufer ber öffentlichen Fluffe geboren ben Gigenthumern ber anliegenben Grunbflude.

Diefe barfen jedoch ben freien Lauf und ben gemeinen Gefrauch bes Fluffes nicht hindern, und haben das Begeben ber Ufer burch das Aufsichispersonal, das Annben und Befestigen ber Schiffe und Floße, und in Antifallen bie Aussehung ber Labung während ber zur Beiterbefährerung erforberlichen Zeit zu gestatten.
Auch tonnen bie Ufer bei ber Ausklübrung von Wasserbauten zur Ablacerung

und Bereitung von Materialien vorübergehend benutt werben.

Dem bieburd Beidabigten ift bie Geltenbmadung feiner Entidabigungsanfprude

bei Bericht vorbebalten.

Art. 19.

Die Uferlinie bestimmt fic nach bem mittleren Bofferstande bes Finfics. Diefer wird von ber Bermalingsbubborte festgefest und, wo es nothwendig ift, auf angemeffene Weife begeichnet.

Der Leinpfad ift, von ben Cigenthumern ber am Ufer und erforberlichen Falles felbft ber entfernter gelegenen Grundflude ju gestatien.

Die naheren Beftimmungen über bie Richtung und Breite besfelben bat bie Bet-

Borbehaltlich beftehenber Rechteverhaltniffe bat bie Geftattung bes Leinpfabes an

ben porhandenen öffentlichen Fluffen nnentgeltlich ju geicheben.

In bem burd Art. 3 bezeichneten Galle, fo wie bann, wonn bem Fluffe mittelft Durchfliche ein neues Bett gegeben wirb, find bie betreffenben Gigenthumer fur bie Belaftung ber Uffergrunblide mit bem Leinhibabe ne netifchbigen, aentigebigen.

In gleicher Beife finbet Entichabigung flatt, wenn gur hetftellung bes Leinpfabes

bie Begraumung von Gebaulichfeiten erforberlich wirb.

Beguglich ber Feststellung ber Entichabigung finden bie im Befehr vom 17. Rob. 1837, bie Imangabrietung bon Crundelgenthum für effentliche Zwock betreffend, enthaltenen Bestimmunger Amorenbung.

Die Erhaltung bes Leinpfabes in brauchbarem Buftanbe liegt bem Stagte ob.

fofern nichtaburd besonbere Rechtstitel etwas anberes feftgefent ift.

Mrt. 21.

Sar Beichalbigungen, welche feine nothwendige Folge ber Benühung bes Leinpfabe find, sondern burch Migbrauch ober Rachtaffigfeit ber bei ber Schiff, ober Flogfahrt beichaftigten Personen vernrsacht werben, find bie Urheber und ihre Diensthierten folibartich erfahbilichtie.

Mrt. 22.

Die Pflicht gur Befestigung bes Ufers nub gur herftellung nub Erhaltung ber gegen ben Andrag bes Buffre erforberlichen Anlagen richtet fich nach ben Beftenmungen bes Gesehes über bie Requitinung bes Uferfchuebe.

rt. 23.

Die Ausbreitung bes Ufers burch allmähliges Anfpulen frember Erbebeile ober burch ba Inrudireten bes Baffers modost felbft in öffentlichen Fluffen bem Eigenthaner ber bas Ufer bilbenben Grundflude gu, unbeichabet ber Befaftung burch ben Leinpfab (Art. 20).

Eine folde Alluvion (Anfchutte, Berlandung) wird als bestehend betrachtet, wenn bas angefeste Land mit bem bisberigen Ufer bei mittlerem Bafferftanbe gujammenhangt,

und wenn fic auf bemfelben Begetation gebilbet bat.

Das in einzelnen Lanbestheilen bem Staate ohne Rudficht auf bas Ufereigenthum

auftebenbe Recht auf ben Anfall ber Alluvion ift fur bie Bufunft aufgehoben.

In Beterff folger Klusiteilt, hinichtlid wielder biefes Recht von britten Prfourn ausgeubt wird, find bie Eigenthumer ber bas Ufer bilbenden Grundfilde befugt, basfelbe gegen gerichtlich schlusiegende Antichabigung abzuldsen, wenn die Mehreit ber Beifeiligten (uach Masgade der Uferlange) für das gejammte in der Gemeindemarkung liegende Gebieb bes Kufffes ich sie bildbing erklate.

Mrt. 24.

Grachtet bie Bermaltungebehorbe bas Durchftechen ober bie Begraumung einer

Anfchatte gur Beforberung ber Schiffe, ober Gloffahrt, gur Regulitung bes Fluffanfes ober gum Ufericunge für nothwendig, fo tann ber Eigenthömer nur albbann Unifabligung febren, treum er ba gemonnete Sand in regelnubige Aultur gefeht bat.

In biefem Falle fommen bie Beftimmungen bes Gefehes vom 17. Rovember 1837, bie Imanagabitetung von Grundeigenthum fur bffentliche Imede betreffend, auf Anwendung.

-4 0=

Benn fich Berlandungen in Folge funftlider Anlagen, welche jur Regulirung bes Finflaufes der jum Inred be Ulrifdufes unternemmen werben, im Bereiche biefer Anlagen bilten, fo werben biefelben Gjenthum ber Unternehmer.

Dasfelbe gilt von ben Berlandungen, welche in Folge von Durchflichen in bem alten Riufbette gebilbet werten.

Mrt. 26.

Die Staatstegierung ift ermächtigt, über bie gemäß Ert. 25 bem Aerar erworbenen Berfantungen, insoweit nicht bie Beidehaltung berielben als Staatsgut für bie Bwoefe ber Aulagen ober aus anteren Micflichen bed feifentlichen Bobies ontheweitig ericheint, — jum Bortheile berjenigen Grundeigenthimmer zu verfügen, welche burch bie Buffegerwalt Nachtheil an ihrem Cigenthume erlitten haben ober damit fur bie Zufunft bebrobt find.

Solche Berfugung barf jedoch nicht eher flatifinden, als nachten bie Berlandung zu wollfommen festen Bestingungen, werde hinfichtlich ber lünftigen Benuhung bes Lanbes zur Sicherung bes Erfolges ber Anlage notifig erfobeinen.

Art. 27.

Benn ein Fluß fein Beit von felbft ouf bie Daner verläßt, fo foll biefes ver Milen auf tie anicatigung ber Gigeuthumer ber burd ben neuen Bafferlauf beichdoigten Gruntflide verwende werben.

Mrt. 28.

Erterhöhungen, melde fic, außer Jujammenhang mit tem festen Lande, in einem öffentlichen Flusse aber ben mittleren Busseriabut erfoben (Jussein, Berter, Wortse), sind, in Ermanglung entgegenstehenben besondern berdommens ober ausbrudlicher Berleihung eines Anrechtes auf bieselben, Giganthum bes Staates.

Die burch Art. 26 Abjag 1 ber Ctaateregierung in Betreff ber Berfugung über

Berlandungen ertheilte Ermachtigung greift auch bier Plat.

Mrt. 29.

Birb ein erfennbares Stud Land von tem flugufer burd bie Gewalt bes Baffers an einem anbern Ort verfett, fo bleibt basfelbe tem bisherigen Cigenthumer.

Mrt. 30.

Sat fich ein foldes Stud Land an ein frembes Ufer angelegt, fo wird basfelbe Eigenthum bes Uferbefibers, wenn ber bisherige Eigenthumer nicht binnen Jahrebfrift

annually Guegle

nach bem Tage ber geschehenen Berfehung bes Lanbftudes entweber bei ber einschlägigen Gerwaltungsbebirbs bie Grifdrung obegeben bat, bag er baffelbe ale bas feinige betrachte, ober die Anertennung feines Gigenthums ober antichabigungbanfpruches bon Seite bes Uferbeffgere erwirtt, ober befalls gerichtliche Alage erbebt.

Mrt. 31.

Sat fich das abgeriffene Sink and außer Jusammenhang mit einem Ufer im Biuse feitzeiet, so wird dasselles Agenthum bes Staates, wenn der disserige Algenthumer nich binnen Jahrebfriff nach dem Tage der geschenen Berfehung des Laubsiliefs die freisellige Anertennung feines Aigenthums oder Anischdigungsanipunches von Seite bes Staates erwirkt, oder beständlig gerichtliche Algas erbeit.

Bebenfalls tann bie Staateregierung ein foldes Lanbftud ale Staategut erflaren.

Es finten hiebei bie Beftimmungen bes Artifels 5 Abjat 2 Anwendung.

Mrt. 32.

Bas in ben vorhergehenden Artifeln über bie Flugufer bestimmt ift, findet auch Anwendung auf bie Ufer ber im Fluffe liegenden Infeln.

3weite Abtheilung.

Privat - Gemaffer.

Erfter Abichuitt. Gefchloffenes Baffer, Quellen, Regenwaffer, Ranale.

Mrt. 33

Jum Privateigenthume bes Gruntbefigere gehoren, foweit nicht entgegengefete Rechte erworben fint,

1) bas Baffer, welches fich in Leiden, Gifternen, Brunnen und anberen Behaltern befindet;

2) bas auf einem Grunbflide entfpringenbe ober barauf fich nafürlich fammelnbe Baffer, fo lange foldes von bem Grunbflide nicht abgefloffen ift;

2) bie funftlich angelegten Bafferleitungen und Randte. Sinfichtlich ber Calcauellen bleibt es bei bem beflebenben Rechte

Art. 34.

Dem Algentshmer fieht ausschließisch bie Berfügung über solches Baffer gut; er ift aber nicht befugt, bem Baffer, welches auf feinem Grundftude entspringt ober fich baranf natürlich fammelt, jum Mbfluffe auf frembes Gigenthum eine baffelbe beläfigende andere Zeitung gu geben, als wohn nach Beichaffeuheit bes Botens ber natürliche Zunf gebt.

Trt. 35.

Der Ggenthomer bes niediger liegenben Grundflades ift nicht befugt, ben natürlichen Ablauf bes Baffers von bem höher liegenben Grundflude gu beffen Rachtheil gut hindern. Mrt. 36.

Erforbert es bas öffentliche Intereffe, insbesondere für Anlagen und Bauten gu öffentlichen Inceten, fo fann ben ber Staatbregierung ober mit ihrer Bewilligung eine ben Berfigungen ber Art 34 und 35 widerfprechenbe Buleitung, Wegleitung ober Abwendung bed Maffers bongenommen werben.

Es finben hiebei bie Beftimmungen bes Art, 5 Anwenbung.

Art. 37.

Durch Bertrag ober Berjafrung fonnen bon ben Beftimmungen ber Art. 34 und 35 abweichenbe Berhaltniffe fefigefeht werben.

Bur Berjahrung, in jo ferne fie nicht bei bem Gintritte ber Birffamteit bes gegenwärtigen Gesches bereits nach ben bisberigen Rechtsgrundifden vollendet ift, wird ein zehnjäftiger ununterkrochener, festlerler befissante riebert, von ber Jeit au, wo eine Menberung bes bisberigen Buffanbes bezüglich besjenigen, gegen welchen Berjährung geltenb gemacht wirb, burch limftliche Anlagen gum Abfulfe, zum Bezuge ober zur Abwendung bes Boffies erfennbar bewirft worben ist.

Als Anlagen, welche hinfichtlich bes Bezuges bes Baffers bie Berjahrung gu begrunden geeignet find, werben nur folde betrachtet, welche ber Eigeuthumer bes herrichenen Gruntlitudes auf bem bienerben errichtet bat.

Mrt. 38

Quellwaffer, welches für öffentliche 3mede ober jur Befriedigung eines unabweislichen wirthichaftlichen Bedurfniffes einer Gemeinte erforberlich ift, fann unter Anwendung bes Geiches bom 17. Wormber 1837 in Anfpruc genommen werben.

3weiter Mbfcnitt.

Privat. Bluffe.

A. Rechte auf biefelben.

Art. 39.

Allfie und Bache, welche weber gur Schiffiahrt noch gur Floßfahrt mit gebunbenen Fibben bienen, werben mit Inbogriff bes bestehenden Gefalls als Bubebor ber Bruntfilde betrachtet, zwijchen welchen sie hindurchfließen, nach Maggabe ber Uferlange eines jeben Grundfludes.

Der Ufereigenthumer barf jedoch bas Baffer nur mit Rudficht auf bie Rechte ber ubrigen Ufereigenthumer und ber fonftigen Bafferberechtigten und unter ben nachfol-

genben Beidranfungen benüben.

Geborn bie Ufer verschiedenen Eigenthümern, so bilbet die durch die Mitte bes Fluffes nach Masgade bes mittleren Wassernarbes gezogene Linie die Eigenthumsgrenge, sweit biese Brenze nicht bereits in anderer Art festgeist ift.

Mrt. 40.

Sinficilia ber uicht jur Chiff ober Floffahrt bienenten gluffe und Bache, welche fich bisher im Cigentimme bes Staales ober britter Berfonen befunden haben, wird biefes Berbalinis burch bie obige Beftimmung nicht abgelandert.

Auf bergleichen im Gigenthume bes Staates befindliche Gewäffer finden die Befinmungen ber Art. 1 Abi. 2, Art. 4, 9 bis 17, 18 Abi. 1, Art. 19, 23 bis 29 Mn. wornbung.

Sinfichtlich ber britten Perfonen gehorigen Gemaffer verbleiben biefen bie ihnen bieber guflebenben Benugungerechte.

21rt. 41.

Sat bas Baffer von felbit fein bisheriges Bett verlaffen, fo find bie Betheiligten insgesamnt und auch einzelne berfeiben bejugt, ben frühren Buftand auf ihre Roften wieber berguftellen.

3ft eine Erflarung bieieber nicht in Jabresfrift ben Eigenthumern ber Grundflide, burd weiche da Buffer jienen neuen Beg genemmen bat, fund gegeben worben, fo tonnen biefe bie Atautenung tes neuen Juffantes verweigen.

3ft bagegen bie Gellarung rechtzeitig eifolgt, fo tonnen biefelben verlangen, bag ben ber Bermalungebehörte eine perantoriche Brift feihgefeht werbe, binnen welcher ber fribere Jufiand wieren hegefellt worben nuff.

2(rt. 42.

Die Ausbreitung bes Ufere burch allmabliges Anspulen frember Erbifeile ober burch bas Burudireten bes Maffers nachet bem Eigenthamer bes Ufere gu.

Mrt. 43.

In Betreff ber Berfebung eines erfennbaren Ctudes Land fommen bie Beftimmungen ber Art. 29 und 30 jur Anwendung.

21rt. 41.

Infeln (Merter, Bortle), welde fich in Privatfluffen ober Bacen theben, gehoren bem Gignitunten teffeingen Ufers, auf beffen Ceite fich bie Jufel gebilbet hat, nach Magache ber Uferlange.

Reicht bie Jufel über bie Mitte bes Ruffes, fo theilt fich biefelbe unter bie Eigenthümer ber betterjeitigen Ufer nach Mobgabe einer burch bie Mitte bes Fluffes bei mittlerem Mafeiplande gu ziefenten Linie.

Urt. 45.

Den Eigenthumern einer Jufel fleben in Beziehung auf Anschütten und newentflebente Jufeln biefelben Rechte gu, wie ten Eigenthumern bes Blugufers.

Mrt. 46.

Ieber Ufereigentlimer ift vorbebaltlich ber Beftimmung bes Art. 40 Abf, 3 befrugt, Pflangen, Schamm, Cant, Erte und Steine aus bem glubbette zu nehmen bis zu ber in bem Art. 30 Abf, 3 bezeichneten Grenge, joweit seldes obne Nachteit für Andere, besonberte in Beglebung auf bie Liefe bes Bluffes und bie Sicherheit ber Ufer geschoben fam.

Die Perffifderei und Golbmafderei ift bem Staate vorbehalten. Bei ber Aus. übung biefes Rechtes foll jeboch ftete Rudflicht auf bie Intereffen ber Lanbestuliur genommen merben.

B. Berpflidtungen.

Art. 47.

Bo nicht burd Lotalverordnungen, Berfommen, befonbere Rechtstitel ober Berjagrung etwas Anberes fefigefest ift, liegt jebem Ufereigenthumer bie Pflicht ob, fein

Ufer bon allen Sinberniffen bes Bafferablaufes frei ju erhalten.

Die Reinigung bes Rlugbettes, beffen Erbaltung und Bieberherftellung ift unter obiger Borausfehung eine gemeinschaftliche Laft ber Gigenthumer ber Ufer und ber aur Benühung bes Baffere berechtigten Eriebmerte und Bafferleitungen. Insbesonbere liegt ben Gigenthumern von Triebmerfen und Stauporrichtungen in ber Regel bie Reinigung ansichlieflich ob, fomeit ihr Aufftan reicht. Bu biefem Bebnfe ift ihnen bie Betretung ber Ufergrunbftude geftattet. Beboch fleht bem Gigenthumer bes Ufere bas Recht ju, bie Reinigung felbft gu übernehmen,

Mrt. 48.

Die bei einem Brivatfluffe Betheiligten insgesammt ober auch einzelne berfelben find befugt, auf ibre Roften an und in ben Rebenguffuffen biefenigen Borrichtungen gu treffen, welche gur Erhaltung bes normalen Buftanbes bes gluffes erforberlich finb.

Die Beftimmungen bes Art. 5 finben and bier Unwenbung.

Mrt. 49. Die Berwaltungebehorbe bat erforberlichen Falles auf Antrag eines Betheiligten

ober ber Gemeinbe, ober felbft von Amtomegen bie Berpflichteten gur Reinigung ber Ufer und gur Aufraumung bes Rlugbettes anguhalten. Gie fann im Salle ber Saumfeligfeit folde Arbeiten unmittelbar auf Roften ber

Gaumigen anordnen.

Coweit bie Bertheilung biefer Laft nicht rechtlich feftgesett ift (Art. 47 Abf. 1). bat bie Bermaltungebeborbe biefelbe feftaufeben und vollziehen gu laffen.

Die von ber Bermaltungebehorbe bestimmten Britrage werben nach ben uber bie Bwangovollftredung ber tgl. Rentamter beftebenben Borfdriften burch biefe erhoben.

Mrt. 50.

Benn bie Berpflichtung auf ben Grund eivilrechtlicher Berhaltniffe beftritten wirt, fo find bie Bartheien por Gericht an verweifen,

Die Bermaltungebeborbe fann in bringenben Rallen verfugen, bag bie von ibr getroffenen Unordnungen porlauffa polittredt merben follen.

Mrt. 51.

Die Bermaltungsbeborbe beftimmt erforberlichen Ralles bie Blate, an melde bas bei ber Ausraumung bes Rluffes ausgeworfene Daterial gebracht werben foll, und bie Beit ber Ausraumung, fowie bie Frift jur Begführung bes ausgeworfenen Dateriale.

Die vorläufige Rieberlegung besfelben auf ben Ufern, und zwar in ber Regel auf jeber Ceite jur Balfte, fowie bas Betreten ber Grunbftude jum 3mede ber Mus. raumung, haben bie Gigenthumer unentgeltlich ju geftatten.

Die Bermaltungsbeborbe bat jeboch bie geeigneten Anordnungen ju treffen, bamit

biebei mit möglichfter Chonung verfahren werbe.

Bei ben gu Triebmerfen und Stauanlagen besonbere bienenben Berinnen und Ranalen haben bie Ufereigenthumer fur biefe Benutung ihrer Grunbftude eine von bem Berichte feftaufebenbe Enticabigung angufprechen, foweit nicht eine besonbere Ausnahme (Mrt. 47 Abi. 1) feftgefest ift.

Mrt. 52.

Die Bermaltungebehörben haben ben Gebrauch ber Brivatfluffe an übermachen; fie fonnen im allaemeinen Intereffe, namentlich aus gefuntheitspolizeilichen Rudfichten, aur Berbutung bon Ueberichmemmungen ober Berfumpfungen, jur Offenhaltung bes Berfebre u. f. m. polizeiliche Anordnungen erlaffen.

Gie baben bie Aufficht über bie zum Soube ber Lanbereien mehrerer Gigen-

thumer bienenben Deiche und anberer Cougbauten.

C. Benübung bes Baffere.

Art. 53.

Der Gebrauch bes Baffere ber Privatfluffe und Bade jum Baten. Baiden. Coopfen mit Sandgefagen und Tranten, foweit berfelbe ohne rechtswibrige Betretung bes Brivateigenthums gefdeben fann, ift einem Jeben geftattet.

Die Bermaltungbehorbe fann polizeiliche Anordnungen über biefen Gebrauch treffen.

Mrt. 54.

Soferne nicht Lotalverordnungen, Berfommen, befondere Rechtstitel ober Berfahrung eine Ausnahme begrunden, und unbeschabet ber Beftimmungen ber Art. 39 und 40 ift feber Ufereigenthumer berechtigt, bas an feinem Grunbflude poruberfliegenbe Baffer au febem beliebigen Gebrauche zu benuten unter ber Beidranfung:

1) bag fein einem anbern icablider Rudflau und feine Ueberichmemmung ober Ber-

fumpfung frember Grundftude verurfacht merben barf;

2) bag bem Baffer ber Abflug in tas uriprungliche Bett bes Rluffes gegeben werben muß, beror biefer bas Ufer eines fremben Grunbfludes berührt.

Bu einer Abmeidung von biefer Beftimmung faun nur banu burd bie Bermaltungebehörbe bie Ermachtigung ertheilt merten, wenn burch bie Ableitung bes Baffers anbern Betheiligten fein Dachtheil verurfact wirb.

Sind Die Gigenthamer mehrerer an einander grangenber Uferftude über eine Anlage ober Bafferbenugung einverftanten, fo merben biefe Grunbflude bei Anwendung ber borftebenben Beidrantungen ale ein einziges Grunbfiud betrachtet.

Mrt. 55.

Behoren bie gegenuberliegenben Ufer vericbiebenen Gigenthumern, fo bat ein jeber bon Beiben bas Recht jur gleichheitlichen Benugung bes BBaffers.

Mrt. 56.

Wenn bei Aussishrung einer Anlage zur Bafferbenühung ber nothwendige Bedarf an Baffer einer Orticaft auf eine Beife entgogen warte, daß daraus ein Robstand für die Wirthichaft der Einwohner zu beiorgen ware, so fann die Berwaltungsbehörde die Alleitung des Baffers in geeigneter Weife beidvaufen.

Mrt. 57.

Dem Sifdereiberechtigten flebt lein Biterfpruch gegen Ansagen gur Bafferbenuhung ju, vorbehaltlich ber gerichtlichen Geltentmachung ber ihm eina zuftehnben Gutichloigungeaufprude.

Mrt. 58.

Die Benühung bes Baffred gum Betriefe von Gerbereien, demifchen Fobrifen, Bieichen, ju Flachs- und hanfrollen und ju anteren Bestimmungen, burch weiche bie Cigenichaften beb Buffred auf fabiliche Art verandert werten, unterliegt ber besondere Bentiligung und Beichtäufung burch bie Berwaltungsbehörte, wobei jedoch etwaige anticablingungampfuhe Tetter voerbeschien bleiben.

Mrt. 59.

Die burd Polalverordnungen, Gerfemuten, besondere Rechtstitel ober Berjährung feftgesetbe Bertheilung bes Buffers barf außer bem Salle ber Art. 62 und 63 ohne Juftimmung aller Betheiligten nicht abgeandert werden,

Urber Streitigfeiten, welche fich binfichtlich ter beftehenten Rechte erheben, entideiben bie Berichte.

2frt. 60.

Wenn wegen Werminkerung bes Buffriandes das vonhandene Waffer zu ben Beküffniffen aller Berechtigten nicht zureicht, jo dar die Verwaltungsbehörde, jofern für biefen Fall nicht durch Lotalverodungung, herkenmen, befondere Rechtstief oder Leefähreng Borfebung getroffen fie, die Bertheltung mit möglichter Berthäfischigung der heftender und deutsche Ansehmang zu erkaffen.

In allen Gallen fann bie Berwaftungsbehorbe bie bem augenblichlichen Erforberniffe entiprechenben proviforijden Anordnungen treffen und fofort vollftreden laffen.

Art. 61

Sinfichtlich ber Errichtung ober Abanberung ven Teiebwerfen mit gespannter Bafferfraft und anderer Ctauaulagen find augerbem bie Beftimmungen ber Art 73 bis 84 au beobachten.

Mrt. 62.

Rrembes BBaffer ober beffen Gefall fann felbft far Grunbflade in Anfbruch genommen werben, welche nicht an bem Bluffe liegen, foweit biefenigen, melden ber Bebraud bes Baffere gemag Art. 40 ober 54 anflebt, basfelbe nicht felbit gebrauchen,

Die Rumeifung folden Baffere geichiebt burd Befdlug ber Rreibregierung.

Gie fest poraus:

1) bag ber bezwedte Gebrauch bes Baffers einen bebentenben, ungweifelhaften Rugen

fur bie Lanbestultur ober fur bie Inbuftrie barbietet;

2) baf ber Berechtigte nicht innerhalb eines Jahres nach einer von ber Rreibregierung an ibn erlaffenen Aufforberung bas BBaffer ober ben BBafferuberichuß felbit numbar vermenbet. ober befonbere Umftanbe nadweist, welche ibn an folder Bermenbung gur Beit verbinbern :

3) bag bemfelben voller Erfat fur allen aus ber Beidaftennterbrechnna ober in irgend einer anberen Beife in Folge ber porgenommenen Menterung ermachtenben

Chaben geleiftet werbe;

4) bag bie bagu erforberlichen Anlagen in ber burch bie Rreibregierung porgefdriebenen Beife und in ber feftgesetten, nur bei nachgewiesener unverschulbeter Berbinberung au verlangernben Frift ausgeführt merben.

Die bem Bafferberechtigten gu leiftenbe Entichabigung (Biffer 3) ift, in Ermanglung autlider Uebereinfunft, burd bie Berichte feftaufenen,

Mrt. 63.

Benn burd geitweise Benutung bes einem Triebwerfebefiber gugeborigen Baffere. ober eines Theiles besfelben benachbarten Grunbftuden ein bebeutenber Bortheil perichaffe werben fann, ohne bag baburch fur ben Gewerbsbetrieb bes Berechtigten ein erheblicher Rachtheil ermadet, fo foll bie Rreibregierung auf Anrufen ber Grundeigenibumer, nach forafaltiger Erbebung aller Berhaltniffe, Die Beiten und Die Baffermengen fur Die Benutung biefer Letteren feitfegen.

Die Rreifregierung bat zugleich biejenigen Anordnungen zu erlaffen, welche erfore berlich fint, um fo viel als moglich bas Intereffe bes Bafferberechtigten ju mahren und

Streitigfeiten gu perbuten.

In Betreff ber bem Bafferberechtigten megen bes geitweifen gangliden ober theile meifen Stillftanbes bes Triebmerfes und megen fonfliger Rachtheile ju leiftenben Ente

idarigung haben bie Berichte gu entideiben.

Die Beftimmungen bes Art. XXI. bes Gefebes vom 17. Rovember 1837, bie Bmangsabtretung bon Grundeigenthum fur öffentliche 3wede betreffenb, finten auch auf ben gegenwartigen gall und jenen bes Art. 62 Anwendung.

Mrt 64

Die Doglichfeit ber Ergielung eines großeren BBafferubericuffes burd Abanberung ber bisberigen Benunungsweife und ber bagu bienenben Ginrichtungen begrundet für einen Dritten feinen Unibruch auf Meberlaffnna folden Heberichuffes.

Der Befiner von Dublen. Triebmerfen und Stauppreichtungen find aber verpflichtet,

bie Mubigatben, Bafferbeerbe, Gerinne und sonftigen Cinrickungen in soldem Jufante gu unterbalten, bag feine mubigle Berickungbun bes Baffers gum Rachtbeile anderre Berbeiligter Batifnute. Birb. eine jolden nedgeweigen, jo bat bie Berwaltungsbestebte eine angemeifene Frie urt Abfiellung ben Gebrechen verzusienen, und wenn solder Auflagen nich Gemüge gefrüchet, ber einvolreitung bet betrachten und ben Betrag berfelben erforberlichen Falles nach Borickville bes Alt. 49 Abs. 4 erheben un laffen.

Mrt. 65.

Bei Enticheibung ber Frage, ob und bis ju welchem Betrage bas Waffer bem Rubbercchigten entichtlich fel, muß auf ben Wafferfand in trodenen Jahren, und bei Triebwerfen auf eine entfprechenbe Benferrefetve Bebecht genommen werben.

Dritte Abtheilung. Erift-Gewäller.

Mrt. 66.

Triftgemaffer find jene Rluffe und Boche, welche ber Flogerei mit Bloch und Scheithola bienen.

Die Flöherei tann fowohl in öffentlichen Fluffen, als in Privatfüffen und Bachen (Art. 39 und 40) ausgeubt werben, ohne baß lehtere hiedurch an ihrer Eigenschaft als Brivatgewiffer eine Kenderung erleiben.

Art. 67.

Bei allen Triftgemaffern find bie Ufereigenthumer verpflichtet:

1) fich jeben Gebrauche bes Baffers zu enthalten, welcher bie Flogerei gefahrbet, borbebaltlich ber Beflimmung bes Art. 72;

2) bie jur Beforberung ber Kloßhölger nötige Betretung bes Ufers und ben Klöperpfab in ber ublichen Breite ohne Entichabigung zu velben, injoferne ein Anipruch bierauf nicht burch ein erworbenes Roch bereits begründet ift,

Mrt. 68.

Mo nicht durch Leclatererbnungen, Hertommen, besondere Achtetiet ober Berjährung ausschließente Rechte zur Benihung ber Triligemässer ober bestimmte Beschwäntungen in ber Ausätung der Flöhrete bestehen, ist diese jedermann gestattet, jedoch unter Beodochung der zur Arguliung diese Gekonoches bestehenden oder von der Staatsregierung zu erlässenden der Met. 72).

Coweit uicht erworbene Rechte entgegenfteben, fonnen fur bie Benutung ber gur Blogerei bienenben Borrichtungen entiprechenbe Bebubren erhoben werben.

Art. 69.

Kur Beichäligungen, welche ben Ufereigenthamern, ben Besigern von Triebwerten und anderen Berheiligten durch bie Ausülung der Flögerei unmittelbar verunfacht werben, find, inspoweit bereits erworbene Rechte nicht entgegenflehen, ober die Beschädigungen nicht als eine natürliche Folge verfaumter Unterhaltung ber Ufer ober Triebwerte n. f. w. ericheinen, biejenigen erfappflichtig, welche bie Flogerei andüben.

Die Feftjegung ber Entschäbigung gefdieht in Ermangelung gutlicher Uebereinfunft

burd bie Gerichte.

Mrt. 70.

Beber Fluß ober Bach fann burch bie Staatbregierung ober mit ihrer Bewilligung burch Dritte gur Pieberei mit Bloch ober Scheitholg neu befimmt und eingerichtet werben. Es finden babei bie Befilmungen bed Art. 5 Anwenbung.

Mrt. 71.

Benn bie Riberci auf einem Privatfuffe wieber aufgegeben wird, fo find bie bei bem fluffe Betheiligten berechtiget, die Wegedumung ber auf glößerei getroffenen, ben freien Lauf bes Baffere binderuben dlinichungen auf Koften bed Staated, beziedungs weise besteutigen, welchem bie Einrichtung ber Flöheret bewilliget wurde (Art 70), gu verlangen.

Die Berwaltungsbeforbe hat bierüber auf Antrag ber Betheiligten — nothigen Falls unter Amwendung ber Bestimmungen bes Art. 49 Abi. 2 gu verfügen, vorbehaltlich bes Rechtsweges, in so weit biebei Brustrechte berührt werben,

Myt. 72

Der Staatdregierung bleibt es vorbehalten, gut Regelung und Leitung ber Flößerei Eristorbungen zu erlassen, und indefiondere die Entschäbigungen und Gebühren für den Ertillsand ber Teledwerse und die dei denselben zu leistende Beihilfe, sowie für die Benühung der bestehen besonderen Borrichtungen für die Flöheret sestzulegt.

Den Betheiligten fleht ber Dechtoweg gegen ben bie Blogerei Betreibenben offen,

wenn er eine bobere Bergutung ansprechen gu fonnen glaubt.

Bierte Abtheilung.

Defondere Beftimmungen über Eriebwerke oder andere Stauvorrichtungen.

Mrt. 73.

Ber eine Stanwerichtung an einem öffentlichen Flusse der an einem Privatsusse, an welchem sich Ariebwerfe bestüber, ober wer ein Ariebwerf mit gespannter Wolffertan einem öffentlichen ober Privatsussylle errichten will, ingleichen wer an bestehenden Worschaftungen und Werfen josder Art eine Wochreung wonnehmen will, welche auf ern Berefrauch bei Wasselfe ober bei Schoffen Einstelle und ist, auf gehalten der Wertwalde behöhre eine genaus Weichreibung der beahschiebigen Einstehung; jo weit sie sich aus die weiter der bestehen Vertwallen Benach vorzusegen.

Diefe Aftenftude werben auf Aporbnung ber Beborbe unter amtlicher Aufficht gur Kenntnignahme ber Betheiligten aufgelegt, und Tagefahrt zur Berhandlung angeorbnet.

Mrt. 74.

Eine furze Bezeichnung bes Berfes wird auf Anordnung ber genannten Beforbe

in ber Gemeinte, in beren Begirte basfelbe liegt, und in ben unmittelbar angrengenben Gemeinben burd Anichlag an ben biegu bestimmten Orten, und in ber fonft beraebrachten Bublifationeweife, nach Umftanben auch burd Ginrudung in bie biegu geeigneten Lofalblatter veröffentlichet, unter Anfunbigung bes Rechtenachtheiles, bag bie Betbeiligten. melde in ter angeordneten Tagefahrt feinen Ginfprud erheben, ihres Biberipruderechtes perluftig fein murben, und mit ber Aufforberung, von ber Beidreibung und ben Blanen Ginfict gu nehmen.

Die ber Beborbe befaunten Betheiligten, namentlich bie Cigenthumer ber unmittelbar unterhalb ober oberhalb flegenben Triebmerte und ber benachbarten Grunbflude finb außerbem

buid berfoulide Buftellung gu benadrichtigen und vorzulaben.

Mrt. 75.

In ber anberaumten Tagefahrt, welche erforberlichen Falles mit einer Ortebefichtiaung ju verbinden ift, bat bie Beborbe por Allem auf bie Ergielung einer gutlichen Berfanbigung bingumirfen. in Ermanglung folder Berffanbigung aber uber bie erhobenen Ginipiude ju verhanbeln.

Mrt. 76.

Rad bem Graebniffe ber Berhanblung und ber gemag Art, 10, 11 unb 62 von Amismegen porgunehmenden Brufung bat bie Berwaltungebehorbe über bie Bulaffigfeit ber beglifichtigten Ginrichtungen Beidluß zu faffen, und bie Art ber Ausfubrung, fomeit

fie auf ben Bafferlauf Ginfluß bat, genau feftgufeten.

Benn bas Unternehmen binfictlich bes öffentlichen Intereffes feinem Unffanb unterliegt, aber auf ben Grund beftebenber Brivatrechteverbaltniffe Ginfpruch erhoben worben ift, welcher nicht burch gutliche Berftanbigung befeitigt werben fonute, fo bat bie Bermaltungebehorbe bei ber Ertbeilung ber abminiftrativen Erlaubnig ben Unternehmer barauf hingmveifen, bag baburd ber gerichtlichen Eutscheibung uber bie brivatrechtlichen Berbaltniffe nicht vorgegriffen merbe.

Mrt. 77. .

Bei jebem Triebmerte und jeber anbern Ctauporrichtung ber im Art, 73 bezeich. neten Art fell ein bleibentes Sobenmaß (Nichrfahl, Begel) aufgeftellt merten, auf meldem Die guffanbige Bafferbobe auf eine in bie Augen fallenbe Beije gu bezeichnen ift. Bei ben bereits beftebenben Berfen und Borrichtungen foll ein foldes Sobenmaß.

mo es nicht vorbanben ift, binnen zwei Jahren nad Berfunbung bes gegeumartigen Befenes. auf Roften bes Befigere errichtet werben.

Die Bermaltungebehörbe fann biefe Roffen erforberlichen Kalles amanasmeife erheben laffen (Art. 49 Abi. 4).

Das Berfahren bei Aufftellung ber Sobenmaße wirb burd Regierungeverorbnung bestimmt.

Mrt. 78.

Ueber bie ber Bewilligung entfprechente Ansführung bes Bafferwertes bat bie Bermaltungebehorbe unter Bugiebung eines Cachverftanbigen eine Driebefichtigung porgunehmen, wogn bie Betheiligten porgulaben finb.

Siebel ift eine genaue Befdreibung aller auf ben Bafferlauf Ginfluß übenben Borrichtungen mit Bezugnahme auf bas eingefepte Sohenmaß anfgunehmen.

Die Ortobefichtigung fann auf Berlangen ber betbeiligten Grunde und Eriebwerfsbefiber guerft bei ber Legung bes gade und Grundbaumes vorgenommen und nach Boll-

enbung bes Bertes wieberholt werben.

Bei geringsugigen Berten fann bie Ortebefichtigung burch bie Beborbe umgangen und bie Aufnahme einem Cachverfandigen unter Leitung und Aufficht eines Mitgliebes ber Gemeinberemaltung aufgetagen worben.

Mrt. 79.

Die gemäß ben vorbergefenben Beftimmungen flatigehabten Werhanblungen und Beschiffe, sowie bie Beidreibungen und Plane bleiben bei ber Berwaltungsbeftote binterleat.

3eber Betheiligte ift befugt, fic Ausfertigungen und Ausguge baraus auf feine Roften ertheilen ju laffen.

Mrt. 80.

Die Roften bei Berfahrens bat ber Unternehmer ju tragen. Sind jedoch besondere Koften burch undezenündete Einfpruche veranlagt worben, so frinnen biefelben nach bem Ermeffen ber Beforbe bemienigen jur Loft gelegt werben, welcher ben Gintpruch ersboen hat.

Art. 81.

Durch bie obigen Bestimmungen werben bie Boridriften ber bestehenben Gefese und Berordnungen hinfichtlich ber ju Gewerbaunternehmungen erforberlichen polizeilichen Bewilligung nicht abgednber bei

Mrt. 82.

Ju jeber Afchnberung ober Ausbrechjelung von Saubtheilen an bem Bafferbau befthenber Aziebwerfe und Sauberichtungen, felbst wenn baburch feine Aenberung in bem Berbrauche beis Wasfers ober in ber Siebe bes Oberwassers verwigde wirb, ist die worgangige Genehmigung ber Berwassingsberbe erforterlich. Diejelbe ist josort zu erftellen, wenn bie Behber fantet, das jene Gerupe wuch die beahölichigte Abeit nicht überichtlien wern bie Behber fantet, das jene Gerupe wuch die beahölichigte Abeit nicht überichtlien wirt; anbern Halls ift die Sache nach bem in ben Art. 73 bis 76 bestimmten Berfahren zu behandeln.

Mrt. 83.

Benn in Folge ber Sobe bes Beires, wogu eine Stauvorrichtung berechtigt ift, frembes Gigenthum burch bas Baffer beschäbigt wird, so muß ber Beftper jenen Borrichtung bir Lifertelgung best Beftred gegen entsprechents Schaloshaltung gestatten, foferne ibm felbft nicht baburch ein überwichgenber Rachteil verursche wärbe.

Ueber bie Julffigfeit eines folden Begehrens und über bie ju treffende Einrichtung enticheibet die Bermellungsbefotee. Die Entichtlegung ift in Ermanglung gut-Licher Uebereinfunft burch bie Gerichte feftguirden.

Mrt. 84.

Benn in Folge ber Errichtung eines ben beftebenben Berechtigungen entfprechenben

Stauwertes Ueberichwemmungen, Michtauungen. Bersumpfungen ober andere Beschlie gungen entsteben, und biese Uebesstände burch Abanderung der Borrichtung, s. B. burch Anlage von Grundabliffen u. bas. ohne die Triebfraft zu schmälern, bestätigt werben tonnen, so muffen die Eigenthamer solcher Werfe die Abanderung auf Koften der Beschädigte ten archaten.

Ueber bie bem Eigenthumer eima gufommembe Enticobigung, bei welcher auf bas Berbaltniß ber funftigen ju ben bisberigen Unterhaltungstoften Rudflicht au nehmen ift.

haben in Ermanglung gutlicher Uebereinfunft, Die Berichte ju enticheiben.

Art. 85.

Wenn in einer Gemeinde jum Bortheile mehrerer Tiebwerfe ober anberer Stawvorrichtungen auf Koften ber Gemeinde Wasserbaute errichtet worden sind, so bleiben die hinschtlich der Benügung bed Wassers und ber dagu bienenden Anftalien, sowie spinichtlich ber bafür von ben Gingelnen zu leistenden Beiträge und Gebühren bestehenden Anordnungen in Kreft.

Fünfte Abtheilung.

Bwangorechte gur Beforderung ber Wafferbenühung.

Mrt. 86.

Der Ufereigenthumer, welcher jur Benühung bes ihm zustehenden Bassers für bei Bemässerung feiner Erundhude ein Stamwert errichten will, ift besugt, gegen vor gangige volle Entschädigung von bem Gigenthumer des senseitigen Ufers die Benühung bestelben zum Anschusse des Berrfes in Anspruch zu nebmen.

Triebwerte, Gebaulichfeiten und bie bagu gehörigen Gofe und Garten find foldem Anfpruche nicht unterworfen, auch fann ein folder ju gewerdlichen 3weden nicht geltend gemacht werben.

Art. 87.

Der Cigenthumer bes fur ben Aufdluß eines Stauwerfes in Anfpruch genommenen Ufers tann gu jeber Zeit bie Mitbeuthung bes Stauwerfes verlangen gegen Theilinahme an ben Roften ber Erichtung und bes fünftigen Unterhaltes bes Wertes im Berhaltniß ber angesprochenen Mitbeuthung.

In biefem Falle ift teine Antidalisjung für ben Anfolus ju leiften, und bie bafur begalten Summen find zurückzugeben. Wird die Mitbenühung erft nach bem Beginne ober ber Wolfendung bed Werted verlangt, so hat berzeinige, welcher fie antpriech, außerbem ben Mehrbetrag ber Koften allein zu tragen, welcher burch bie fur die Mitbebruiten ben Webrbetrag ber Koften allein zu tragen, welcher burch bie fur die Mitbebruiten veranlaft wird.

Art. 88.

Die über bie Anwendung ber Art. 86 und 87 entflehenden Streitigfeiten unterliegen ber Enticheidung ber Gerichte.

art., 89

Behufe ber Bemafferung und Entwafferung jum 3mede ber Bobenfultur fann

Domester Glacyle

ber Cigenthumer eines fremben Gruntfildes gezwungen werben, bie Buleitung ober Ableitung bes Baffere uber basjelbe ju geftatten, wenn

1) bie Anlage einen mefentlichen landwirtbicaftiiden Ruben gemabrt.

2) biefelbe nicht auf antere im Berbaitniffe jur Große und jum Rugen ber Unternehmung fiebenbe, einem Dritten feine ober eine geringere Belaftigung gufugenbe Beife ausgeführt werten fann,

3) bem Befiber bes in Anfpruch genommenen Grundfludes ein wefentlicher Rachtheil bezuglich ber beionteren Benutung besielben ober feines Birthicaftabetriebes uber-

haupt nicht gugebt,

4) bie Buleitung ober Ableitung bes Baffere nicht burd Gebaube ober einen Gebaube-Rompler ober burd jum Umfange berielben geborige Sofreiten ober Garten gerichtet merten will.

.5) fur bie Belaftung vorausgebente Enticatigung geleiftet wirb.

Die Berhandlung und Enticheibung uber bie Bulaffung und uber bie Art und

Beife ber Ausführung fieht ber Bermalenugsbeborbe gu.

Die Beftftellung ber Entichlbigung geschieht unter Beobachtung bes in bem Befebe vom 17. Rovember 1837, bie Zwangeabtretung von Grundeigenthum fur öffentliche Amede betreffenb, hieruber vorgeschriebenen Berfahrens burch bie Gerichte.

Rann ber Gigenthumer ber mit Dienfibarfeit belafteten Grunbflude mabrideinlich machen, bag aus ter Unternehmung funftige erhebliche Benachtbeitigung fur fein Gigenthum ober feine Berechtigungen zu befürchten flebt, fo ift er befugt, gu verlangen, bag ben Unternehmern burd bas Gericht eine entfpredenbe Giderheitsleiftung auf eine befliumte Beit auferlegt merte.

Mrt. 91.

Unter melden Borauefetungen und in melder Beife ein 3mang gur Theilnahme an Bemafferungs, und Entwafferungs. Unternehmingen ober gur Abtretung unbeweglichen Bigenthumes gum Brede ihrer Ausfuhrung flattfindet, ift in tem Gefete uber Bemaffe. runge. und Gutrafferungs. Unternehnungen gum 3mede ber Botenfultur beftimmt.

Cechete Abtheilung.

Von der Buftandigkeit und dem Berfahren der Dermalinngebehörden.

Mrt. 92.

Bo im gegenwartigen Gefete bie Buftanbigfeit ber Bermaltungebeborbe ausgefprocen ift, entideitet bie nad allgemeinen Competengvorfdriften guftanbige Diftrifis. Bermaltungobeborte in Iter und bie Rreifregierung Rammer bes Innern in Ilter und letter Inftang.

Da, mo ber Rreibregierung bie Entideibung in Iter Juftang guftebt, entideibet

bas betreffenbe fonigliche Staateminifterinm in Uter und fester Inflang.

Die Definitiv Entideibungen ber Rreisregierung find nach follegialer Berathung au faffen.

96 *

Mrt. 93.

Rur bie Berufung fowohl gegen ben Beidlug ber Diftrifts. Bermaltungsbeborbe ale fur iene gegen ben Beichluß ber Rreibreglerung ift eine Rothfrift von breifig Tagen beftimmt. Die Berufung ift bei ber erften Inftang fdriftlich und einfach einzureichen.

Benn Befahr auf Bergug baftet, fo tann burd Befdlug erfter Inflang bie einft-

weilige Bollftredung ungeachtet eingelegter Berufung berfugt werben,

Mrt. 94.

In ben Kallen, ju beren Benrtheilung ibrer Ratur nach befonbere Sachfenntuiffe erforberlich find, bat ber Entideibung ober Beidlnufaffung bie Erbolung bes Gutadiens eines ober nach Beidaffengeit bes Falles mehrerer Sachverftanbigen vorauszugeben,

In jenen Rallen, in welchen bas Intereffe vericbiebener Betbelligter fich gegen. überftebt, ift Die Babl berfelben ber Uebereinfunft ber fic entaegenftebenben Betheiligten überlaffen. Ge fonnen jebod nicht mehr ale brei Sachverftanbige ernaunt werben,

Rommt eine Uebereinfunft innerhalb einer ben Betheiligten feftaufebenben Rrift

nicht au Staube, fo merben bie Sachverftanbigen von Amtemegen ernannt.

Wo entgegenftebenbe Intereffen ber Betheiligten nicht borliegen, ernennt bie Berwaltungebehorbe bie Cachverftanbigen.

Mrt. 95.

Cammilide Berbanblungen find unter Bulaffung von Rechtsanmalten und fad. funbigen Beiftauben mit Ausichluß jeben Schriftenmechfels ju fuhren,

Siebente Abtheilung.

Strafbeftimmungen.

In eine Belbftrafe bis ju gebn Gulben verfällt:

1) wer in öffentlichen Gemaffern an andern, ale ben von ber Boligeibeborbe beftimm. ten Orten Bieb tranft ober ichmemmt (Artifel 9):

2) wer ohne Erlaubnif ober an anbern, ale ben biegu bezeichneten Blaben aus bem Bette öffentlicher Aluffe Steine, Canb, Colamm, Grbe ober Bflangen abführt (Artifel 15).

Art. 97.

Dit einer Gelbftrafe bis ju funfgig Gulben ober mit Arreft bis ju viergebn Sagen ift gu belegen:

1) wer ohne Erlaubnig ber Bermaltungsbeborbe innerhalb bes Ueberichmemmungs-Bebietes eines offentlichen Aluffes Damme ober abnliche Anlagen, welche auf ben Lauf bes Baffere ober bie Gobe bes Bafferftanbes Ginfluß haben fonnen, Erieb. werte, Bafferleitungen, Abaugegraben, Schopfwerte, Babe. ober Baichbaufer ober fonflige ben freien Bafferlauf ftorenbe Anlagen errichtet, abanbert ober bas bei ber Ertheilung ber Erlaubnif von ber Berwaltungebeborbe bestimmte Daaf überfchreitet (Artifel 10 und 11):

- wer Briden, Siege ober Ueberfahrtsanftalten über öffentliche Muffe mittelft Albooter Alben (Bradmen) ober fliegenber Bruiden ohne Bewilligung ber Rreibregierung, ober in auberer, als ber bei ber Bewilligung befimmten Beife errichtet ober abanbert (Artifel 16 und 17);
- 3) wer an bem Ufer öffentlicher Sinffe Anlagen macht, welche ben freien Lauf ober ben gemeinen Gebrauch bes Fluffes binbern (Aritfel 18);

4) wer bie von ber Bermaltungobeborbe jur Bestimmung ber Uferlinie angebrachten Beiden abficilid entfernt, abanbert ober beidabiget (Artifel 19):

5) wer' bas Woffer eines Privatfiuffs ober Baches jum Betriebe von Gerbereien, demijden Zabrifen, Bleichen, ju Flachs und Sanfröften, ober zu andern Bestimmungen, burch weiche bie Gigerschaften ber Buffers auf fchliche Ert verdabert werben, ohne besouhere Bewilligung ber Berwaltungsbehörte bruibt ober ben bei ber Bewilligung ihm aufterlaten Beifaufminnen mwiverbandelt Grittlef 591.

Mrt. 98.

Giner Gelbstrafe bis ju einhundert Gulben ober einer Arreftstrafe bis ju einem Monate unterliegt:

1) wer ein gur Sicherung bes richtigen Bollguges ber ertheilten Erlaubnif bestimmtes Sobermaß vor fonftige Beiden absichtlich entfernt, abanbert ober beicalbiget (Artifel 12);

2) wer ein nad Artifel 77 aufgestelltes Sobenmaß, ober einen Fach, ober Grunbbaum (Artifel 78) absichtlich entfernt, abanbert ober beschäbiget.

Art. 99.

Die Strafbestimmungen des Artifels 97 Ziffer 1 bis 4 einschläffig und des Artitels 98 Ziffer 1 greifen auch bann Plat, wenn die erwähnten handlungen an oder begüglich von Privatfluffen oder Bachen vorgenommen wurden, welche fich nach Artifel 40 im Glaenthume bes Staates bestinden.

Art. 100.

Die Staatsegierung, beziehungsweife bie Berwaltungs Stellen und Bebotben find befugt, in ben Berotbungen und Boridriften, welche fie in Gemalibeit bes gegenwärtigen Geleges erlaffen, Boligistrafen gegen bie Jumbberhanbelnben felhufeben.

Diefe Steafen batten jedoch bei den Antiel I zu erlaffenden Schiffiabetsund Flosgordnungen einhundert Gulden Geldktafe und einen Monat Arreit, bei dem Werordnungen und Worischiten, welche in Gemäßheit der Artiele 52, 55, 68 und 72 erlassen werden, sunfig Gulden Geldkirafe und viergom Tage Arrest, und in allen andern Fallen gelm Gulden Geldkirafe nicht überfeigen.

. Art. 101.

Die in ben Artifeln 96 bis 100 ermannten ftrafbaren Sandlungen find Boligel-Lebertretungen. Die Untersuchung und Aburtheilung fieht benjenigen Gerichten, beziehunge. weise Behorben gu, welche nach allgemeinen Beftinmungen über Boligeinbertretungen gu ertennen haben, und eben so richtet fich bab Berfahren und ber Inflangengun nach ben für Wolfgeichertretungen aeltenben Befinmunungen.

Achte Abtheilung.

Shlugbeftimmungen.

Art. 102.

Die Rechte und Berpflichtungen, welche bas gegenmartige Geset hinfichtlich ber Gigenthümer von Grundfluden, Triebmerken und andern Anlagen festlept, gelten auch für Bersonen, nelche folder vermae einen nuebaren binglichen Rechte beiben.

Die Regulirung ber baraus hervorgehenben Rechtsverhaltniffe und Ansprücke gwiichen beien Beitgern und Gigentibunern find nach ben Bestimmungen bes Gwilrechtes, beziehungsweise ber betreffenben Bestimmungen bes Gesehes vom 17. Rovember 1837, bei Mannasbetretung von Grundeigenthum für öffentliche Rwecke betreffend, zu beurtbeilen.

Art. 103.

Wo im gegenwartigen Gefebe Hertemmen und Lofalverordnungen als maßgebend bezeichnet find, außern biefelben eine redillide Wirfung nur, insweit fie nach ben in ben berichiebenen Gebielbteilen geltenben Gefeben eine Rechtsquelle bilben, beziehungsweise rechtsglitig find.

Mrt. 104.

Alle von bem gegenmartigen Gefete abmeidenben Beftimmungen ber beftebenben Gefete und Berordnungen find aufgehoben,

Die gelienden Gesehe und Berordnungen, Lefalftatuten und Lofalobservangen über Gigenthumebeschichteningen in bem Sapon bestehender oder im Bau begriffener Festungen und fester Blage, wie auch die bestehenden Gesehe und Serordnungen binfichtlich ber Benuhung bed Baffers bei bem Betriebe ber Berg, und hüttenwerte, bedgleichen bie in Betref ber Auslübung ber Fischerei bestehenden Gesche, Berordnungen und Rechtsverfallenist bie in Kraft.

Das gegenwartige Gefet tritt 90 Tage nach feiner Berfundung burch bas Gefetblatt, beziehungsweife burch bas Amteblatt ber Bfale in Birtfamfeit,

Begeben Dunden, ben 28. Dai 1852.

Mar.

v. b. Bforbten. v. Rleinfchrob. Dr. v. Afchenbrenner. Dr. v. Ringelmann, v. Luber v. 3wehl.

Rach bem Befehle Seiner Dajeftat bes Ronigs: ber General-Gefreiar bes Glaaterathes,

Seb. v. Robell.

6 efe \$

aber bie Bewifferungs . und Antwifferungs . Unternehmungen jum Bwecke ber Coben . Ruliur, (II. Beilage jum Lanbingabifchieb..)

Maximilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bapern, Pfalzgraf bei Rhein, Bergog von Bapern, Rranten und in Schmaben zc. 2c.

Bir haben nach Bernehmung Unferes Staatsrathes, mit Beitath und Juftimmung ber Kammer ber Reichstatige und ber Kammer ber Alegorbneten und in Betreff ber Artifel 16, 20, 21, 37 und 38 mnter Berobachtung ber in ber Berfassungeblefunde Titel X. S. 7. vorgeschriebenen Formen beschloffen und betorbnen, was solgt:

Art. 1

Bemösser und Griediferungs und Grimdiferungei-Unternespungen jum Jwecke ber Boben-Kustur, welche einen unzweiselhaften, überwiegenden landwirthichaftlichen Augen gemahren, sich auf eine bedeutende Grundflade erftrecku, und ohne Audechaung auf fremde Gründflüche ober zwangsweise Antwehrung undeweglichen Eigenthumes nicht ausführbar find, tonnen als Unternehmen für öffentliche Zwecke erklatt werden, und unterliegen folgenden Bestimmungen:

Erfter Abichnitt. Bon ben Genoffenicaften.

Mrt. 2.

Bereinigen fich jum 3wede ber herftellung einer gemeinschaftlichen Bewöfferungs ober Entwifferungs. Anlage mehr als bei Grundigenthuner, so bilben biefelben eine Genoffenschaft, wenn es fich um ein Unternebnen ber im Artifel 1 bezeichneten Art handelt, ober bie Betbeiligten biefe Genoffenichaftebilbung brantragen.

Die Genoffen haben, im Falle ihre Angahl mehr als feche beträgt, jum 3mede

ber Beforgung ihrer Gefcafte aus ihrer Ditte einen Ausichuß ju mablen.

Der Ausschuß ift berechtigt, Die Genoffenschaft in allen bas Unternehmen betrefenben Angelegenheiten gu vertreten.

Er mablt gur Leitung ber Geschafte, sowie jum unmittelbaren Bertehre mit ben Beborben und britten Berionen ans feiner Mitte einen Borfand.

In jenen Fallen, in welchen bie Genoffenschaft bie Bahl von feche Theilnehmern

nicht überfteigt, ift flat bes Ausschuffes und Berflandes zu gleichem Zwede ein Befchafisführer zu möhlen.

Das Ergebniß biefer Bahlen ift ber betreffenben Berwaltungsbehorbe anzuzeigen.

Die Genoffenicaft bat bie auf bas Unternehmen bezüglichen Rechte und Berbindlichfeiten ihrer Mitglieber, jowie ihre gefammte innere Bermaltung burch Statuten gu regeln.

Die Statuten und jebe Abanderung berfelben unferliegen ber Genehmigung ber Rreisregierung.

Mrt A

Die Genoffenicaft ift verpflichtet, jedes benachbarte Grundfild auf Berlangen bes Eigenthumers in ben Berband aufgmechmen, wenn basielbe feine Benafferung ober Entodifferung auf bie gwedmaßigfte Beief biedurch erhaften fann, und bie Anlage finreicht, um ohne Nachtfeil fur bie bereits vorhandenen Mitglieber bem gemeinsomen Bedufniffe, um ohne Nachtfeil fur bie bereits vorhandenen Mitglieber bem gemeinsomen Bedufniffe

Mrt. 5.

He bas neu hingugesommen Eundhild ift jedoch ber Genoffenisch ein angomeffener Antheil an ben Anlagefoften zu erfeben, beffen Größe, im Falle eine gatilde Uebereintunft hierüber nicht erzielt zu werben vermag, von ber betreffenden Werwolltungs-Behörde nach Anhörung ber Beiheiligten auf Erund bes Gutachtens von Sachverständigen ein fellgefeb wirb.

Mrt. 6.

Rann bie Aufnahme eines benachbarten Grunbftudes in ben Genoffenichsteben band nur mittelft besonderer Gintigtungen ober Abanderungen an ber Anlage bewirft werben, so ift ber Beitritt burch bie vorgängige Entrichtung ber hiezu erforberlichen Koften von Sette ber hingutretenden bedingt.

Mrt. 7.

Die Arennung einzelner jur Genossenlicht gehöriger Grundflude wiber Billlen ber Mehrheit ift nur bann zulässig, menn bas ausscheidende Grundsid ans ber Anlage bie unumgänglich erfordertige Benodferung ober Entwofferung auf die Dauer nicht erhält, ober biese burch die Aufnahme in eine benachbarte Enossenlich ische die burch eigene Anlage ohne Geschlorung der zu verkalfenden Genossingsche bewirft verben kann.

Der Austretende haftet jeboch ber Genoffenschaft fur feinen Antheil an ben entftanbenen Anlage . und Unterhaltungetoften,

Art. 8

3ft bas Ausscheiner einzelner Grundfidde aus ber Genoffenichaft im Intereffe ber Gesammtanlage nothwendig, so fann babselbe von ber Mehrheit verlangt werben, boch hat in biesem Balle bie beantragente Genoffenichaft bem Ansischeitenben Entschabe gung zu leiften, beren Festigung nach Wasyade bes Artifels 5 erfolgt.

Mrt. 9.

Die Auftolung ber Genoffenschaft tann nach Erfüllung aller ihrer Berbindlichteiten gegen Dritte burch bie Mehrheit von zwei Drittisellen ber Theilnehmer beischlich werben. Die Stimmenmehrbeit ift in biefem Falle und in ben Källen ber beiben vorhers gehenben Artifel nach ber Größe beb betheiligten Grundbefiges zu bemeffen.

3meiter Abfdnitt.

Bon ber Biefenvorftanbicaft.

Ert. 10.

Bei ben Benoffenfcaften, welche bie gemeinfcaftliche Bewafferung bon Biefen

gum Bwede haben, bilbet ber gewählte Andiduß jugleich bie Biefenvorftanbicaft in Aniebung ber betreffenben Grunbfiude.

Art. 11.

Der Wiefenvorstandichaft liegt ob: 1) ben Plan jur Bertheilung bed Wassers für die Bemässerung, ersorberlichen Falles unter Zuiebung besonderer Wieferbauverfländiger, sowie anderweitiger Echniffer zu

entwerfen:

enunceren; oine Beiefmortnung im Benehmen mit ber betreffenben Ortspoligeibehorber, sowie mit Juftimunung ber Benossenidogit und mit Genehmigung ber betreffenben Diftritts-Bernouleungsbehobbe fesquiegen; in biefer Wiesenerbenung

a) bas Bemafferungeverfahren gu beftimmen;

b) bas Befahren, Begeben, Beweiben, tas Maben und Ernten, bie Reinhaltung unb ben Cout ber Biefen, unbeschabet beftehenber Rechtsverbaltniffe, ju regeln;

c) gegen Uebertretungen biefer Ordnung Strafen bis gu 10 fl. jur Raffa ber Ge-

noffenichaft anguordnen, beren Buerkennung ber betreffenten Boligeibehorbe obliegt; 3) ben Bollgug ber Biefenordnung benothigten Salles unter Aufftellung bezahlter und

verpflichteter Biefenauffeher gu übermachen;

4) bie fur nothig ober zwecknaßig erachteten Abanberungen ber Gesammtanlage ober ber Bifeinorbnung zu bezutachten, und biestiben, nachem fie bie Juftimmung ber Genoffenschaft und bie Genehmigung ber betreffenben Beborbe erhalten haben, auszu-fübren.

Mrt. 12.

Ronnen fich bie Mitglieber ber Genoffenicaft uber bie festgufegende Diefenordnung nicht einigen, fo verfagt bauber nach Bernehmung von Cachverftaubigen bie betreffende Bermaltungabeborte.

Dritter Mbichnitt.

Bon ben Berftellungs. und Unterhaltungsfoften.

Mrt. 13.

Die fammtliden Roften ber herfiellung, bann ber Unterhaltung ber Anlage finb von ben betheiligten Grundeigenthumern ju beftreiten.

Ueber bie Bertheilung biefer Roffenlaft entfcheibet por Allem bas gutliche Ueber-

einfommen ber Betheiligten.

Rommt eine folde Berfianbigung nicht ju Stante, fo entideitet hieruber, nach Bernehmung ber Betheiligten und auf ben Grund bes Gutachtens ber Cachverftanbigen,

bie einschlägige Bermaltungebehorbe.

hiebei ift fiels auf ben Gladeninhalt ber zu verbeffernben Grundflide und wenn hinfidlich ber Bortheile, welche biefen aus ber Alage zugeben, ein erhoblicher Unterfcheb beflebt, mittelft Cintheilung ber Grundflide in Rlaffen, auch hierauf Rudflicht zu nehmen.

Bei Bemafferungs. ober Entwafferungs-Genoffenicaften, welche fich icon vor Er-Laffung bes gegenwärtigen Befeges gebilbet haben, richtet fich bie funtrhaltungepflicht,

Injural in Gungle

vorbehaltlich eines anbermeiten the bereinfommens, nach ben besfalls beftebenben rechteber. binblichen Beftimmungen.

Mrt. 14.

Die Beitragsverdindlichfeit zu ben Unterhaltungsfoften ift Reallaft ber verpflichte ten Grundlude, und erlicht nur mit bem vorschriftsmaßigen Ausscheiden bes Grundlindes auß ber Genoffenicate ober mit ber Auflosung ber legteren.

Mrt. 15.

Um bel größeren Bemöfferungs und Entrofferungs. Unternehmungen auch ben minder bemittelten Erunbbesthern bie Beiheiligung an bem Unternehmen zu erlechten, foll auf bie Bemöfrung vom unverzinstlichen ober gering bergindiffen Borifchiffen abe für tie 3wede ber Landesfultur gegedenen Centralfonds, sowie im Falle ber Institution ber Landesfultur gegedenen Beitralfigen, das Berisfonds ber dem Beburfaisse und ben verfügbaren Mittela entspreckende Bebacht genommen werben.

Bierter Mbidnitt.

Bon ben Zwangerechten gur Beforberung von Bemafferunge. unb Entwafferunge. Unternehmen.

Mrt. 16.

Kann ein Broufferungs- ober antwifferungs- intererhomen ber im Arifel 1. begeichneten Art gwedmaßig nur durch Ausbehnung auf eine mehreren Gigenthunern gehörige Grundbläche ausgeführt werben, und ift die Zustimmung aller detressend Grundeigeuthümer im Biege guticher Berfalndigung nicht zu erzielen, so können die webersprechnene Grundbestige zur Teielnaben au ber gemenichgaftlichen nuflage in Anziehung des benathtigten Areals und zur Tragung ber nach Artifel 13 nud 14 treffenden Roftenlaft gezwenngen weren, wenn die Grundbläche fich für das Auterachnen erfläten.

Mrt. 17.

Den durch 3wang gur Theilmahme beigezogenen Grundeigeuthunern, welche er weislich nicht im Staude find, ben fie treffenden Antheil an ben Koften bed Unternehmend bene Gefährung fiebes Agabragsfatude gang der teiflierie fofert zu besteheten, band bie betheiligten Grundeigenthumer ben Koftenan, den bei betheiligten Grundeigenthumer ben Koftenantheil oder ben bezüglichen Besteheng für bie wiberforechnben Rinderbemittelten gogen feinerzeitigen Radering und wierprozentige Berindiung vorzuschieft.

Ueber bie Frage, in welchen Friften ber geleiftet Koftenvorschus von ben minbewbemittelten Theilnehmern gurudspurejegen fel, entscheibet in Gemangeltung eines gutlichen Uebereinfommens zwischen ben Betheiligten bie betreffende Bermoalungsbebate,

Gebachte Dersonen fomen fich ber Annahme bes Borichuffes und bamit ber Theilnahme an bem Unternehmen burch Abtrelung ber betreffenben Grundfläche an bie beibeiligten Grundelgentoftnere entgleben.

Die Gefiftellung ber Enticabigung hieffir gefdieht nach ben im Gefebe som

17. Rovember 1837, 3wangeabtretung von Grundeigenthum fur öffentliche 3wede betreffenb, enthaltenen Beftimmungen.

Mrt. 18.

Gribt fic nach Ablant bes im folgenben Artifel bestimmten Zeirraumes, bag bie Anlage obne Berfaubten ter mitreipredenben Gunteigneitimer bie Arteagsfabigleit igere Grundfide entweter in feiner Beije ober boch nich in entprechent Mage reben, dere einen bleisenben Nachriel fur legtere gur Rolge gebab bat, so fonnen jene Grundeigenthimmer von ben beranlassenben ten berneheren im ersteren Kalle ben verhältnismaßigen Buderiga bes geleisten Artenbeitraget, jowie ber begabiten Binjen, beziehungsbreife Ausgebung ihrer Chulb, und im letteren Kalle auch ben Erjah bes erwiesenen Schabens im Andurch erbenen.

Die Berbantlung und Entideitung bieruber fleht ben Berichten gu.

Mrt. 19.

Dis Miberfprecherben fonnen ju blefem 3wede verlangen, bag bie Ertragsfählgtele ihrer Grundfilde ummittelbar vor ber Ansführung und jebann frühenes 5 und jedierfens 10 3abre und beren Belenbung berech verthefichte Sachverfladig gefächt werbe,

Die Bahl biefer Cadverfidntigen, wobet ble Jahl von breien nicht überschritten werben barf, ift ber Uebereinfunft ber Betheiligten jur überlaffen,

Rommt eine folde innerhalb einer ben Betheiligten von tem Gerichte feftzusebenben Brift nicht zu Stante, fo werben bie Sachverftanbigen von Amtswegen ernannt.

art. 20.

Die Gentischmer ben Gruntstüden, weiche ihrer Gatung uch nicht ja feben gehören, bezüglich weicher bas Unternehmen höberer Artrogsfähigfeit bezweckt, ober beren besondere Benubungsweise für den Cigenthunter von geföreren wirtischofflich em Intersteil, als die duch der Anlage beabsichtigten Berbesserung, tonnen nicht zur Theilinahme erwunden werben.

Bft jedech bas Unternehmen ohne Ausbehnung auch auf folde Genntflude nicht aussiubter, so tann ben beibeiligten Grundelgenthunern bas Archt auf Entwehrung nach Maggabe bes Gefiches vom 17. Robenbet 1837, Zwangsabtretung von Grundelgenthum für öffenliche Zwede betreffend, ettheilt werben.

Mrt. 21.

Ift außer bem Salle bes borflebenben Meiflels bie Entwehrung unbewoglichen Eigenthuns namentlich von Triebwerfen jur Aussichrung best Unternehnend notimendig, fo fann ber Amvendung bes Gefends bom 17. Robember 1837 uber Jwangsabtretung von Grunbeigenigum für öffentliche Zwede flattigegeben vortben.

Mrt. 82.

Die Beftimmungen ber Ari. 62 bis 65, 86 und 89 bes Gefehes über Benigung bab Baffers greifen auch in Gaffen Plat, welche Gegenstand bes gegenwärigen Gefehes find.

97 *

Gunfter Abfcbnitt.

Bon ber Buftanbigfeit und bem Berfahren.

Mrt. 23.

Ber bie herftellung einer Benolfferungs ober Entwafferungsanlage ber im Art. 1 bezeichneten Art beabichigigt, hat jener Diftritte-Bervollungsbebote, in beren Begirfe bie betreffenbe Grundfade fich befinder, mit bem Bejude um Genehmigung bes Antrages einen vollftandigen Entwurf bes gangen Unternehmens jum Behnfe ber Inftruttion vorzulegen.

Erftrect fich bie Anlage über bie Bejiffe mehrerer Diftrifel-Merwaltungsbehörben, fo bat bie vongriegte Areiferigerung, Ammer bed Innern, ober, im galle mehrer Speierungsbezirfe babei betheiligt find, jene Areisregierung, in beren Bezirfe ber größte Thie ber betreffenden Grunoflade fich befindet, die hie bie für gufdnige Diftrife Berwaltungsbehoben int Rufcfich auf bie Angeberungen ber Jowannipfiget ju bestimmen, zu welchem Behufe bie voerrockhite Borlage an die betreffende Areisregierung, Anmmer best Innern, zu richen ift.

Im Falle einer gang befonbere umfangreichen und wichtigen Anlage ber letteren Art fann bie Juftruitung bes Gejuches anfatt ber Diftelte-Berwaltungsbehörbe einem eigenen Rommiffit von ber Kreibregierung übertragen werben,

Mrt. 24.

Der vorzulegende Entwurf best Entwafferungs. ober Brmafferungs-Unternehmens bat ju enthalten:

1) ben Juveef und Unifang ber Anfage unter Begeichnung ber betheiligten Grunbflude.

- ibrer Cigenthumer, ibres beilanfigen Berthes und ber gegenwafrtigen Benugungs-Beife, bam unter Anfugung einer Situationszeichnung und ber opinigen gur Erlauterung ber Sadperfallniffe erforberlichen Juage und Mafpangaben;
 - 2) eine genaue Darftellung ber beabsichtigten Ginrichtung und, soweit biefes jest icon thunlich ift, bie Angabe
 - a) bes ju benügenden Baffers in Ansehung ber Maffe und ber Benuhungszeit, bann ber bei bemfelben bestehenben Gigenthums. and Rugungsrechte, und
 - b) ber erforderlichen Juanfpruchnahme fremben Grundeigenthumes burch Entwehrung ober Belaftung mit Dienftbarfeiten;
 - 3) bie allenfalls bereits erlangte vorläufige Erflärung ber betheiligten fremben Bafferberechtigten und Grunbeigenthumer;
 - 4) bie Aufgablung ber aus ber Malage mit Babricoiulichfeit zu erwartenben wirthfcaftlicen Bortheile und ber im Falle ber Unterlaffung etwa gu beforgenben Rachbeile;
 - 5) bie Angabe jener Grundbefiber, beren aftive Theilnahme von ben Unternehmern verlangt wirt; enblich
- 6) ben Roftenvoranschlag unter Bezeichnung ber: Dedungsmittel fur bie Anlage und Unterhaltungefoften und fur bie ju leiftenben Entschädigungen.

Mrt. 25.

Die nad Art. 23 gur Inftruttion bes Gegenftanbes guflindige Berwaltungebeborbe bat biefen Entwurf einer vorfanfigen Praffung gu unterftellen. Bird berfelbe hiebei unwollfandig befunden oder ergeben fich Bebenten gegen bie Ausfahrbarteit besfelben, fo fit er gur Bervollfandigung gurudtugeben.

Sind bie ethobenen Bebenten nicht befeitigt worben, ober findet die Beholbe, bag burch bas Unternehmen bie öffentlichen Intereffen gefabrbet find, jo ift ber Antrag umfudzuweifen, wobei die matgegenwunten Mangel ober die entgegenstehenden Bebenten ieberzeit in Rute zu bezeichnen find.

Mrt. 26.

Bebarf bie Borlage feiner Bewollftanbigung, ober ift biefe nachträglich erzielt worten, und waltet auch außerbem gegen bie Julaffigeit bes Unternehmens fein Sindernif ob, fo hat bie infteutende Beforde gur nahren technichen Brufung bes Unternehmens zu schreiben.

Mrt. 27.

Dieselbe benennt gu biefem Bebufe bie erforberlichen Sachverfidnbigen und verpflichtet fie burd Gibesabnahme, beziehungsweife Erinnerung an ben bereits geleifteten Dienteib.

Sie ift besugt jur Bestreitung ber Auslagen fur bie technifden Borarbeiten und Untersuchungen bie Geiegung eines angemessenen Ropenvorschusses ju verfügen, bessen Leitung ben Antragstletten obliegt.

Art. 28.

Die Cachverftanbigen haben ben vorgelegten Entwurf nach allen Beziehungen an Det und Stelle zu prufen.

Den Bethelligten ift unbenommen, nuter Jugiebung felbstgemöhlter Echniter hiebei gu erscheinen, gu welchem Bebufe Zeit und Det derhandlung in ben betreffenben Eemituben befannt zu machen, ben Antragstellern aber besonders zu eröffnen find.

Mrt. 29.

Der instruirenben Behorbe liegt ob, ben mit ber technifden Prufung bes Entwurfes beauftragten Cadverftanbigen Die erforberlichen Directiven zu ertheilen.

Sichei ift porgugemeife gur Grorterung gu bringen:

1) ob bas Unternehmen aussuhrbar fei, welde Bortheile und Rachtheile von bemfelben qu erwarten fteben, bann ob babfelbe insbefonbere einen überwiegenben laubwirthichtiftlem Rugben gu, greidbren verspreche;

2) ob bie ju verwendende Baffermaffe verfagdar fei, und ohne erhebliche Breintrachigung ber bereits bestehen Berte und Anlagen, bann best unentbefeilden, Bafferbearfes ber unterhald liegenden Ortifaften, sowle ohne Gefchebung öffentlicher Intereffen zu bem beabildigent 3were benich verern tonner.

3) ob und in welchem Dage fremdes Baffer, nach ben Bestimmungen ber Artitel 62'

bis 65 bes Gefehes über bie Benuhung bes Baffers bem geftellten Antrage gemag, in Anfpruch genommen werben tonne;

4) ob und welche Abtreitung von Gigenthums., Ruhungs. ober Dienstharfeitsrechten Dritter, ober ob und welche Belaftung fremben Gigenthums mit Dienstharfeiten nothwenbig fei:

5) ob bie Ausbehnung ber Anlage auf bie hiefur beantragten Grunbflude jur zwedgemägen Ausführung bes Unternehmens nothwendig fei, endlich

6) welche Entichabigung in ben unter Biffer 3 bis 5 vorfiehend begeichneten Fallen bei-

Den Antragfiellern ift geflattet, gleichfalls angemeffene Fragen an bie Sachver-flanbigen ju ftellen,

Mrt. 30.

Das Ergebnig biefer Brufung ift unter Beifugung

a) bes revibirten Boranichlages ber Anlage und Unterhaltungefoften, unb

b) bes auf Grund obiger Erhebungen richtig gestellten Berzeichniffes fummtlicher bei bem Unternehmen beiheiligten Grandbefiber, ber bezüglichen Realitäten und ihres beildufigen Werthes ber inftruirenden Behorbe mit schriftlichem Gulachten borgulegen.

Bon biefer Borlage ift ben Antrogsfellern sofort Rachricht zu ertheilen, umb ck fieht benfelben frei, über bie gepflogenen Erhebungen auch ihrerfeits Erinnerungen ab zugeben, sowie bas Gutachten ber von ihnen allenfalls zugegogenen Technifer beigufigen.

Mrt. 31.

Beharren bie Antragfteller nach Beendigung biefer Worarbeiten anf ber weiteren Berfolgung ibre Unternehmens, jo find idmutifice, hierauf bezüglichen Artenftide in bem Antistofale ber inftruiremben Behörbe, ober an einem anberen geeigneten Orte 6 Bochen lang zur Einsichnachme öffentlich aufzulegen.

Die Behote bestimmt gleichzeitig eine Tagsfahrt zur schließichen Berhandlung über ben gestellten Antrag und leift siebel da beabschiegte Unternehmen, unter Ausgewegeschienung bestieben, in der Gemeinde, in berem Bezieft bie Masga gemacht werben soll, sowie in ben zunächst angrenzenden oder souls betheiligten Gemeinden in ber üblichen Publikationswesse, auch Umfanden auch mittelst Einrückung in hiefur geeignete öffentliche Blätter bekannt machen.

Siemit verbindet biefelbe zugleich die Aufforderung, von dem Entwurfe und den Derarbeiten Einscht zu nehmen, und dei der angeodneten Tagsfahrt zu ericheinen. Die Antragsfelder und die übeigen Betheiligten, zu deren vollfichnigen Erntitlung im Benehmen mit den einschlägigen Kent- und Sporthefendurten von Annswegen untzuwolffen ift, nauentlich die Eigenthame der benachderten Grundfiche, Wasserrechte nab Triedwerfe, sind außerdem burch personische Justellung zu benachrichen und vorzuladen.

Gleiches gilt von bem Bertreter bes Arrars, im Falle ber Betheiligung bes Letteren,

Mrt. 32.

Die Borlabung ju biefer Tagefahrt hat fomobl in ber offenflichen Befannt maduna ale in ben befonberen Bufdeiften unter bem ansbrudliden Beifabe gu geideben, bağ bas Richtericeinen ber Gelabenen in Berfon ober burd einen Bevollmachtigten ant rechtlichen Rolae baben merbe:

1) fur bie Antraafteller, beziehungsweife ben Genoffenicafts Ansichn bie Berbinb. lidfeit zur Shabloshaltung ber Ericbienenen in Bezug auf Anslagen und Berjaum. niffe, fowie bie Erflarung, bag bas Unternehmen vorlaufig als berubenb betrachtet

merbe:

2) fur bie übrigen gelabenen Betheiligten ben Berluft ihrer Ginmenbungen gegen bas Unternehmen, begiebungemeije gegen ibre Theilnahme an bemfelben.

Die Befdeinigung ber flattgehabten Borlabung ift gu ben Aften gu bringen unb gegebenen Kalls nach Art. XVI. bes Gejeges vom 17. Rovember 1837, Die 3mangeab. tretung bon Grunbeigenthum fur offentliche 3mede betreffent, bem einichlägigen Spootbefen-Umte ungefaumt mitzutheilen,

Mrt. 33.

Bei ber Tagefahrt felbft, welche erforberlichen Ralls mit einer Ortebefichtigung au verbinben ift, und zu welcher bie nach Art. 27 bestellten Cadverftanbigen beigugieben find, wirb ben Betheiligten ber gefammte Plan tes Unternehmens nebft bem Ergebniffe ber gepflogenen Borverhandlungen in Rurge befannt gegeben, und es werben biefelben jur Abaabe ibrer Erflarung aufgeforbert:

a) über bie Ausführung ber fraglichen Anlage, bann bie Art und Beife berfelben :

b) über bie benbfichtigte Bilbung ber Genoffenfdaft, fomie uber bie Rothmenbigfeit ber in Anfprud genommenen Theilnahme britter Grundbefiber ;

c) über bie angeiprochene Benutung bes Baffere, ber borbanbenen Bu - ober Ablei. tungomittel, fomie uber bie verlangte Abtretung von Grund und Boben ober beffen Belaftung mit Dienftbarfeiten und bie benfalls geforberten Enticabigiaungeleiftungen:

d) über bie Beftreitung ber Anlegungs. und Unterhaltungofoffen und bie Reflichung

bes Beitragemafffabet, enblich

e) aber ben in Anfpruch genommenen Borrang eines Unternehmens, forple aber bie babei beantragte Berbefferung bereits beftebenber Anlagen in bem (Art. 40 unb 41) bezeichneten Ronfurrengfalle,

Mrt. 34.

Die inftruirenbe Beborbe bat biebei por Allem auf Die Erzielung einer gutlichen Uebereinfunft gwifden ben Betheiligten, insbefonbere aud uber bie Abtretungefrage unb bie gu leiftente Entichabigung bingumirfen, und bie Ergebniffe berfelben ju Brotofoll gu bringen.

Rommt eine folde Uebereinfunft nicht gu Stanbe, fo find bie gegen bas Unternehmer, bie Art und Beife ber Ausführung ober bie Betheiligung Ginzelner erhobenen Einwenbungen jur ericopfenben munbliden Erorterung ju bringen, und bie Ergebnife nebft ber motivirten Erflarung ber einzelnen Bieberfprechenben, sowie bie all enfallfigen Gegenerinnerungen ber Antragfteller genau und vollftanbig ju Protofoll ju nehmen.

Cammtliche Berhandlungen find unter Bulaffung von Rechtsanmalten und mit Ansichluß jebes Schriftenwechfels zu fuhren.

Mrt. 35.

Bird in Folge bes Worbringens ber Partfeien bie Bernehmung Sachverfichbiger erforberlich und hanbelt es fich babel nicht blos um Erfaluterung ober Ergangung bes bereits vorliegenden Gutachtens (Art. 30), so ift bie Wahl berfelben ber Urbereinfunft ber Betheiligten überlaffen.

Es tonnen babet nicht mehr ale brei Cadverfianbige aufgeftellt merten.

Rommt eine Uebereintunft hierüber innerhalb einer ben Betheiligten feftgufegenben Brift nicht gu Stante, fo werten bie Cachverfianbigen von Amtowegen ernannt.

Die bereits im Borverfahren (Urt. 27) vernommenen Sachverftanbigen burfen von ber Bermaltungsbehörbe nur bann wieber bestellt werben, wenn bas frubere Gutachten berfelben nicht befrieste ift.

Die Berpflichtung ber Cachverftanbigen hat nach Boridrift bes ermannten Art. 27 Abf. 1 ju gefcheben.

Mrt. 36.

Jebem bekannten Betheiligten, welcher weber perfonlich, noch burch einen Bevollmachtigten bei ber Tagofahrt erichienen ift, wird bon ber inftruirenben Behote von bem gemäß Art. 32 verwirften Brajubig Renntnig gegeben. Er fann binnen 14 Tagen nach ber Juftellung bei ber Beborbe Ginfpruch einfagen,

Er fann binnen 14 Tagen nach ber Juftellung bei ber Beborbe Ginfpruch einlegen, wenn er barthut, bag er burch ein unabweisbares hindernift abgehalten war, ber Aufforberung Bolge zu leiften.

Ein folder Ginfprnd zieht eine neuerliche Berhandlung nur zwifden ben bei ber betreffenben Frage Betheiligten nach fic.

Mrt. 37.

Die Behörbe, beziehungdweife ber mit ber Infruirung bes Cegenftantes betraute befondere Commiffar (Artifel 23. Abjat 3) bat hierauf bie geichsoffenen ich gulamtlichen Berichte ber Areidegeitung, Ammer bes Innern, vorzulegen, welche biefelben unter Bernehmung ber einschlägigen technlichen Referenten ober Beborben nach allen Beziehungen bruft, bie etwa erforberlichen Erglingungen anorbnet unb sobann nach follegilaler Berathung bauber entschiebet:

- 1) ob bie beabsichtigte Bewafferungs. ober Entmafferungs. Anlage als ein Unternehmen ber in Art. 1. bezeichneten Art zu erflaren, fonach
- 2) ber beantragten Zwangsabtretung von Grunbeigenthum ober
- 3) gwangemeifer Belaftnug eines folden mit Dienftbarfeit flattzugeben fei;
- 4) ob und in welchem Mage frembes Baffer, ober Baffer aus öffentlichen Sluffen nach ben Beftimmungen bes Geieges über bie Benugung bes Baffers in Ambruch genommen werben burfe;

- ben follen, enblich 3 au nocht ben ben Unternehmen gezwungen wer-
 - 6) ob hienach bas Unternehmen in ber beantragten und begiehnngeweise bei ber gepflogener Chlufverbandlung festgestellten Beife, einschließlich ber Bertheilung ber Roffen-Laft, ober unter weichen Mobificationen es in Aussichung gebracht werben burfe.

Mrt. 38.

In Anfegung ber Jivangsabtretung von Erunbeigenthum find die Bestimmungen bes beiglichen Gesches vom 17. November 1837 masgebend, mit Ausnahme gedoch ber des Berfahren betreffende Art. All bis XV bann XVI und XVII besselben, an beren Stelle bier die Borschriften bes gegenwärtigen Gesches zu treten haben.

21rt. 39.

Mrt. 40.

Ronfureiren mit bereits bestehenn Bewessernags, ober Entwasserligen neue Unternessungen beier Mrt und fann eine Bereinigung der Besteiligten im gulichen Wiege nicht erzielt werben, so ist die Sweinelligung der neuen Unternessungen wurch die Whalischeit bei Forbessandes ber dereits bestehen Anlagen bedingt. Wenn jedoch die Edunischung bieser Anlagen gweschibrig, ober mit nusselore Berichwendung des Bussers verbauben ft, so muß sie verbessjert werden, vorausgeseht, daß diese diese Schiefen Verbauch und bag die Anlagen bestehen Benachtselligung der Besiehrente Benachtselligung der Besiehrente Gaben werden übernehmen allegen aufchen nun baß die Antrag-Aeller die Besteitung er Schieben der

Mrt. 41.

Im Falle ber Konfurreng mehrerer neuer, in ihrem Beftande nicht bereinbarer Unternehmungs-Antrige bat jenes Unternehmen ben Borgus, welches ben größeren landwirthschaftlichen Ruben verspricht, eventuell bas, welches geringere Beläftigung burch Entwebrung ober Anflage von Dienstbarfeiten in Anspruch inimu.

Mrt. 42.

ntialnum. Bird in Jahredfrift, wom Tage der Eröffnung des Bestilligungsreferiptes an gerechnet, nicht zur Ausführung des Luternehmens geschritten, so können swowh is einzelnen eine der dereinigten, als auch die Unterushmer einer anderweitigen Aufturanfage, deren Berwirffichung durch die ertsellte Bewilfigung gehindert ift, beantragen, daß die Bewilfigung als erfolden erfährt werde.

sholft in Die Areisregierung entigeibet nach Bernehmung ber Betheiligten in follegialer Bernehmung ber beiter Antrage fatigngeben, ober eine weitere Frift zu feben fel. Die mens frift bat folle iber ein Icht beferagen.

Bit aud biefe Brift abgelaufen. ohne bag jur Mieffifrung gefdritten worben mare, fo ift auf Anrufen bie Bewilligung ale erlofden ju erfideen.

Bei Bewilligung ber Friftverlangerung ift ber Folge ber Betfaumnif anbbedelie Grodbuung gu maden. Laft, et. Letes niebe in ...

In allen gur abminiftrativen Buftanbigfeit geborenben Dunften enticheibet, foferne im gegenwartigen Gefebe eine Ausnahme nicht beftimmt ift, bie nach ben allgemeinen Rompetengvorfdriften anftanbige Diftrifte Bermaltungabehorbe in erfter, und bie Rreit regierung, Rammer bes Innern, in zweiter und letter Juftang.

Da, wo ber Rreidregierung bie Enticheibung in erfter Juftang guftebt, enticheibet bas betreffenbe Staatsminiflerium in zweiter und letter Inftang.

Fur bie Bernfung fomohl gegen ben Befolug ber Diftrifte Bermultungsbeberbe, als fur jene gegen ben Befdluß ber Rreistregierung ift eine Rothfrift von breißig Tagen bellimmt. h inches in the state of the state of

Die Berufung ift in ber erften Juftang ichriftlich und einfach einzureichen." Benn Gefahr auf bem Berguge haftet, fo fann burch Bejding ber erften Juffans bie einflweilige Bollitredung ungeachtet ber eingelegten Berufung verfügt werben.

Wrt. 45.

Alle Sauptbefdeibe ber befdliegenben Beborben ober Stellen muffen mit Ent fdeibungegrunben verfeben fein,

And fur ein Bewafferunge. und Entmafferunge-Unternehmen von anderer, afe ber im Art. 1 begeichneten Art fann ber Unternehmer, welcher fich gegen bie Ginfprache Dritter gefichert wiffen will, bie amtliche Ditwirfung in Anjpruch nehmen, und zu biefem Bebufe bie Ginleitung bes im funften Abichnitte biefes Gefebes vorgezeichneten betreffenben Berfahrens verlangen.

Sechster Abschnitt. . Mon ben Roften bes Berfahrens.

Mrt. : 47.

Das gefammte, burd bie Beftimmungen bes gegenwärtigen Gefetes beraulafte Mominiftrativverfahren in erften Inftang ift tan- und ftempelfrei. art.

Die baaren Andlagen, welche fich bei ben Berhandlungen ergeben, find, foferne nicht eine besoubere Uebereinfunft bieruber non Geite ber Betheiligten auf gutlichem Bege ju Stanbe fommt, nach bemfelben Dafftabe, wie bie Anlegunge. und Unterhaltungefoften gn vertheilen und gu beftreifen, und von ben Antragfiellern auf Berlangen permidieben.

sential mut bid gauge to the Mrt. 49.

Die Roften bes Berfahrens haben bie Unternehmer gu tragen. Ginb jeboch befondere Reffen turd unbegrundete Ginfprude beranlaft worben, fo tonnen biefelben nach bem Ermeffen ber Beborbe bemienigen gur Laft gelegt werben, welcher ben Ginfpruch erhoben batter to a spit many at the company of the

Art. . 50.

Sinfidtlid ber Diaten und Reifefoften ber Beamten und ber von Amismegen belarzogenen Cadverflantigen gelten bie allgemeinen Beftimmungen, und bie beinglichen Reffenguidne unterliegen biengch ber Revifion und Refffellung burd bie einichlichigen Beborben.

Solufbeftimmungen.

Mrt. 51.

Die Rechte und Berpflichtungen, welche tas gegenwartige Befet hinfichtlich ber Gigentfumer von Gruntfluden. Bafferrechten, Berfen te, feffebt, gelten auch fur Berfonen. welche folde vermoge eines unbbaren binglichen Rechtes befigen.

Die bieraus bervorgebenten Rediererhaltniffe und Anfprude gwifden biefen und ben birelten Cigenthumern ridten fic nach ben einschlägigen Beftimmungen bes Civilrechts.

Mrt. 52.

Begenwartiges Gefet tritt nach feiner Berlanbung burch tas Gefetblatt unb bas Amieblatt ber Pfalg gleichzeitig mit tem Gefege uber bie Benutung bes BBaffere in Wirtiamfeit.

Cammilide von bemfelben abweichenten gefestichen ober verorbnungomägigen Beffimmungen find von bem genannten Reitpunfte an aufgehoben.

Begeben Dunden, ben 28. Dai 1852.

mar.

v. b. Bforbten. v. Rleinfdreb. Dr. v. Afdenbrenner. Dr. v. Ringelmann, v. Luber. v. 3meble 14 4m.

Rad bem Befehle Seiner Dajeftat bes Ronige: ber Beneralfefretar bes Ctaatsrathes,

Ccb. p. Robell.

Befanntmadungen ber f. Central und Rreisftellen.

Ad Num. 37706.

(Die Erlebigung mehrerer fatholifder Edutbienfte im Megierungebeziefe von Comaben und Renburg betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

3n bem Regierungsbezirte Comaben und Deuburg find bie nachflebenb bergeich-

neten fatholifden Goulbienfte erlebiget, beren Bieberbefegung bis jum Anfange

bes nachften Coulfabres eintreten wirb.

Bewerber um biefelbe baben ihre Befuche unter Beifugung pericipffener Duas lifffationebuche Extrafte ihrer vorgefesten Diftrifte. Sonlinfpettion, welche auch von berif Diffrifte Boligeibeborbe mitunterzeichnet werben tonnen, wenn biefe nicht gur Abagbe befonberer Bengniffe fich veranlagt finden follte, an jene Diftrifte Schnlinfpettion, in beren Bezirf ber erlebigte Coulbienft liegt, fpateftens bis jum 10. Auguft 1. 36. portofrei einaufenden, wobei bie noch nicht befinitiv angeftellten Inbivibuen auf bie Regierungs, Ausschreibung vom 20. Janner 1841 (Rreis, Intelligenzblatt v. 3. 1841 St. 5 G. 97) wegen Beibringung von Radweifen über erfullte Militarpflicht bingewiesen merben.

Siebei wirb binfictlich ber angeführten Schulbienft. Ertragniffe bemerft, baf biefelben nach ben neueften i. 3. 1847 gepflogenen Erhebungen ober nach fpatern Richtia. ftellungen angegeben finb, und bag in bie angeführten Rein-Ertragniffe bie Anichlage ber freien Bohnungen nicht eingerechnet murben.

Die gemeinschaftlichen Bieberbefegungs Antrage ber beireffenben Behörben muffen lanaftens binnen acht Sagen nach gefdloffenem Bewerbungstermine in ben Gin-

lauf ber unterfertigten Stelle un fehlbar gelangt fein.

Mugebnrg, ben 18. Juli 1852. Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Bei Bentlaubung bes fgl. Regierungs Prafibenten:

D. Brand, fgl. Regierunge Direftor.

Ruffner, coll. 9

Erlebiate fatholifde Coul., Drael. und Definerbienfte.

1) Der Goul., Orgel. u. Definerbienft in Berg, f. Landgerichts und Diffrifts. Soulinfpeftions Begirfe Donauworth, mit einem jahrlichen Gintommen von 250 fl., bann mit 26 Berftage. unb 44 Reiertage. Schulern ;...

2) ber Goul. Orgel. und Definerbienft ju Bergheim, fgl. Landgerichte Remburg und Diffrifte Schulinfpettione Begirfe Renburg II in Bergheim, mit einem jabr lichen Ertrage von 265 fl. 57 fr., bann mit 63 Berftage, und 51 Reiertage, Schulern;

3) ber Coul. Draet, und Definerbienft in Denflingen, fal, Lanba, Buchloe und Diftrifts. Schulinfpeftions. Begirfs Buchloe in Baal, mit einem nach Abgug bes Schulgehilfen Gehaltes von 150 ff. noch in 354 fl. 44 fr. beftebenben jabrlichen Ginfommen ; Die Babl ber Berftags Couler betragt 89. und jene ber Reiertage Couler 107: 4) ber Coul., Drgel. und Degnerbienft ju Chraghofen, f. Sanbgerichts und

Diftrifte Coulinfpeffione Begirte Beifer, mit ben jabrlichen Ertragniffen von 250 fl., bann mit 62 Berftags, und 43 Feiertage Schulerni)

5) ben Soul , Orgel und Degnerdienft in Fifden, fgl. Landg. Immenftabt und Diftrifis , Coulinipeftions , Begirte 3mmenftabt in Rieberfonthofen, mit einem

jabrliden Gehaltsbezuge von 280 fl. 9 fr., bann mit 84 Berftags. und 169 Reiertags. Soulern; bei bem Unterrichte ber lettern haben bie Lehrer ber Filialfdulen Beibilfe an feiften :

6) ber Coul., Orgel. und Degnerbienft ju Joshofen, fal ganbger, Reuburg und Diffrifte Coulinfpeftions. Begirfe Reuburg II in Berg beim, mit einem jabrliden Ertrage von 250 fl., bann mit 33 Werftage. unb 23 Reiertage. Schulern :

7) ber Coul., Orgel. und Definerbienft in Leeber, fgl. Landgerichts Buchloe und Diffrifts. Chulinfpettions Begirts Buchloe in Baal, mit ben jahrlichen Ertragniffen von 388 fl. 14 fr., bann mit 70 Berftage. unb 68 Reiertage. Schulern:

8) ber Coul., Orgel. und Defnerbienft in Mungingen, fgl. Lanbgerichts Ballerftein und Diftrifte Coulinfpettione Begirts Rorblingen, mit einem jahrlichen Ginfommen bon 250 fl., bann mit 47 Berftags. unb 27 Feiertags. Soulern;

9) ber Coul., Orgel - und Defnerbienft in Rattenhaufen, fgl. Lanbgerichts und Diffrifte Coulinfpeftione. Begirte Roggenburg, mit einem jahrlichen Gehaltebezuge von 250 fl., bann mit 45 Berftags. nub 42 Reiertags. Coulern;

10) ber Coul., Orgel. und Definerbienft ju Rieberrieben, fgl. ganbgerichts" Ditobeuren und Diffrifte Schulinfpettions-Begirfe Ottobeuren in Arechenrieben, mit einem jahrlichen Ertrage von 353 fl., bann mit 43 Berftags. und 49 Feiertags-Schulern;

11) ber Coul., Orgel. und Defnerbienft in Dberoften borf, fgl. Landgerichts Buchloe und Diffrifis Coulinfpettions Begirts Buchloe in Baal, mit einem jahrlichen Einfommen von 342 ff. 20 fr., bann mit 46 Berftage. und 63 Reiertage. Coulern;

12) ber Goul., Orgel. und Definerbienft in Dy, fgl. Lanbaerichts Conthofen und Diffrifts Coulinfpettions Begirfs Conthofen in Ctebbans Rettenberg, mit einem jahrfiden Ertrage von 250 fl., bann mit 79 Berftage. und 28 Reiertage. Coulern. Siebei wirb bemertt, bag ein von bem freirefignirten Soullehrer Somoger fultivirter Biebweit-Theil bemfelben gum lebenslanglichen Rungenuffe belaffen worben ift;

13) ber Goul. Drgel. und Defnerbienft in Bforgen, fgl. Landgerichts und Diffeifis Coulinipeftions. Begirte Ranfbeuren, mit ben jabrliden Ertragniffen von

358 fl. 11 fr., bann mit 67 Berftage unb 50 Feiertage . Coulern ;

14) ber Gonl. Drael- und Definerbienft in Reidertebofen, fal, Lanbgerichts und Diffrifte Coulinfpeftione Begirfe Reuburg II. in Bergheim, mit einem nach Abjug bes Schulgebilfen Behaltes von 150 fl. noch in 371 fl. 27 fr. beftehenben Dienftes Ginfommen, wovon inbeffen ber Lehrer fur ben gall ber Trennung ber Dabchenschule fich nothigen Ralle einen verhaltnigmäßigen Abzug gefallen gu laffen bat. Die Bahl ber Berftags Couler betragt 111 und jene ber Reiertags Couler 84;

15) ber Coul., Orgel. und Definerbienft ju Rieblingen, fgl, Landgerichts und Diffrifts Coulinipeltions Begirfs Donaumorth, mit einem jabrlichen Ertrage von

356 ff. 17 fr., bann mit 67 Berftage. unb 62 Feiertage. Schulern;

16) ber Coul, Orgel- und Definerbienft ju Comeningen, fgl. Lanbgerichts Sodflabt und Diffrifte Coulinipeftione Begirfe Godftabt in Dorelingen, mit einem jabrliden Gehaltsbezuge von 832 fl. 40 fr., bann mit 57 Berftage. unb 57 Seiert age.

- 17) ber Sonl., Orgel und Mesnerbienft in Unterfiall, fgl. Landgerichte, Benburg und Diftritte Chulinipettions Begirfs Renburg II in Bergheim, mit einem jabrifder Einfommen von 274 ff. 35 fr., bann mit Gi Berliags und 35 Keiertags.
- 18) ber Coul. Orgel und Definerbienft in Bagen hofen, fgl. Landgerichts und Diftritis-Coulimpettions. Begirto Rend burg I, mit einem Schriden Gritage von 270 ff. 12 fr., bann mit 45 Beritage und 40 Beitrage Coulien;
- 19) ber Coul. Orgel- und Mefperchient ju Bafferburg, fgl. ganhgerichts Lindau und Biftifis-Schullerfeines Bezitls Lindau in Unterreitnau, mit einem nach Mbging bes Schullerifie. Gehaltes ben 130 ft. nach in 374 ft. 11 ft. bestehnten Dienftele- Gintommen, kann mit 107 Werftage und 70 Feiertage Caffern. Siebel wird berieft, bag fin ten fell ter Ginfbrung ber Coulforfern Walferburg ber Ert frijeg sert intiges erte bei Arennung ber Matchenfante und bie Redultion feines Dienftes Ginformens bis zu 350 ft. fich gefallen zu leffen bat, und die Gindauung ber Schullerichten fine Knaben- Schulle Bergeber beautragt ift.

Ad Num. 36686.

praes. 17/4 52.

(Die Berleefung ber alteren t. t. efterreichischen Ematefont beer.) Im Namen Sciner Majeftat bes Konias.

Bei ber am 1. Juni b. 36. flatigehabten 235ten Biehung ber alteren oferreichtschaft, ift bie Serie 196 gezogen worten.

Diefelbe enthalt hoffammer. Obligationen bon verfchiebenem Bindfufe, und gwart .

a) Rr. 40,898 mit 1/s ber Rapitaljumme,

b) Rr. 41,045 bis 44,218 mit ben gangen Rapitalebetragen, in einem Gefammt-Rapitalebetrage von 1,216,093 ff. 15 fr.

Diefe Obligationen werden nach ben Beftimmungen bes Natenies vom 21. Mag. 1818 gegen neue, nach bem ursprünglichen Zinsfuße in Conventionsmunge verzindliche Staatsschulbverschreibungen umgenechielt.

Diefes wird hirmit zur Bahrung ber Jutereffen ber betheiligten Gemeinben, Stife tungen und Brivaten öffentlich befannt gemacht.

Mugsburg, ben 12. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Bei Beurlaubung tes igl. Regierunge-Prafitenten: D. Braud, igl. Regierunge-Direftor.

Ruffner, coll.

Ad Num. 36280.

praes, 16/2 52. In fammiliche Diftritte- und Gewerbe-Bolizeibeborben bes Regierunge - Begirtes .alail 26 al Schwaben und Reubntg.

aust org dadmur & bider (Die Bereitung bes Campbine beir.) go ullialt. ft P : I

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das f. Staatsminifterium bes Sanbels und ber öffentlichen Arbeiten bat unterm 5. I. Dits. bie Bereitung bes Camphins ber freien Roufurreng im Ginne bes Gemerba. Bejeges vom 11. September 1825 Art. 8. mit ber Bestimmung ju uberlaffen ber foloffen, bag, fo ferne bie Campbinbereitung nicht icon ohnebieg ale Ausflug einer Bereits erlangten anberweitigen Bewerbaberechtigung, 1 B. jur Grzeugung demifder Stoffe Bu'betracten ift, bie Andubung biefer Erwerbeart burch Die porerftige Erwerbung einer poligetliden Biceng bebingt erideint, und biefe jebenfalls nur miberruffice Bemiliaung erft nach bollftanbiger, insbesonbere ben Befit feuerfefter Fabrifations . und Lagerungs. Lofalitaten nachweijenber, begiehungsmeife bie Jatereffen ber Abfacenten mabrenber Sach. Inftruftion, gu ertheilen ift.

Siernach ift fich ju achten,

Mugeburg, ben 10. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg. Rammer bes Innern,

> Bei Beurlaubung bes fal. Regierunge : Drofitenten : D. Braud, tgl. Regierunge Diretter.

Ruffner, coll.

Ad Num. 36687.

praes. 17/7 52. (Die Auffiellung eines Mgenten fur bie Dunden-Madener-Dobiliger-Bener-Berfiderungs Gefellicaft beir.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Die Munden-Madener-Mobiliar-Feuerverfiderung Gefellidaft hat bie burd bas Rurudtreten bes feitherigen Agenten 3. B. Dempf in Minbelbeim erlebigte Agentur fur bie Landgerichtsbegirte Minbelbeim und Zurfheim, bem Magiftrate Rangliften Mons Cager in Dinbelbeim übertragen.

Dieg wird gufolge bochfter Entichliegung bes fal, Staatsminifteriums bes Sanbels und bet öffentlichen Arbeiten vom 8. b. Dits., mit bem Beifugen befannt gemacht, bağ ber Birffamfeit bes genannten Agenten ein Sinbernig nicht im Bege fiebt.

Augeburg, ben 12. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

> Bei Benrianbung bes fgl. Regierungs: Praftbenten: D. Brand, fgl. Regierunge Direttor.

Ruffner, coll.

Ad Num. 17913.

mo a middle

pracs. 20/4 52.

Die Dierite-Uniogre-Greung bes igt Laubgrichts Krunbed pro 180% beit, mit nie 3m Ramen Seiner Majeftat bes Konigs.

Die Diftrifte-Umlagen-Rechnung bes Igl. Landgerichte Arumbach pro 1880/c, wurde nach gepflogenen Superrevifion mit bem Abichluffe von :...

Einnahme 515 fl. 58 ft. 4 bl. Musgabe 295 fl. 24 fr. 4 bl.

Aftiv-Reft 220 fl. 34 fr. - bl.

als richtig auerfannt, was gefesticher Borichtift gemäß biermit veröffentlicht wird. Die Größe ber Diftritie-Umlage, die erfolgte Keparition unter den Gemeinden, bei welchen die Sans, Gennd- und Gewerbsteuer zum Wafflab biente ind ben, Jwef ym Allgemeinen, wogn die gegebenen Mittel verwendet wurden, gelgt nachstehende Uederfich.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern. Bei Beurlaubung bes igl. Regierungs-Praffbenten: b. Brand, igl. Regierungs-Direftor.

v. Rehlingen, coll.

Zabellarifche Heberficht

uber bie im Begirfe bes igl. Landgerichts Rrumbad pro 1850/s: erhobenen und verwendeten Diftrifts Umlagen.

cut.	Ramen ber Gemeinben.	Eteuer-			Betrag ber Diftrifte-			Conftige Cinnahmen		Bermenbung ber Gefammt- Summe auf			
Num.		Contingent.			Umlagen.			Difiritis- Raffe.		not	hwendige	nú	şlidje
N										3 wede.			
		fl.	ft.	Þf.	fl.	ļfτ.	Þf.	ft.	fr. pf.	fl.	fr. pf.	fl.	fr.pf.
1	Aichen	510	8	1	9	50	-1		111	_	1 1 1		1 10
2	Aleishaufen	800	29	2	15	26	-1						1.0
	Attenhaufen	301		3	5	52	-1						
	Baiererieb	600		3	11	34	-		1 1 1				400
5	Balghaufen	1536	51	6		34	-		1 1		1 1		1 650
	Billinghaufen	684		1		12	-1				1 1		1 1
	Burf	743			14	18	-						
	Deifenhaufen	857		2		32	-		1 1				
	Ebenhaufen	438		6	8	28	-1				1 1		1 !
10	Beffertehaufen	508		3	9	52	-1						
11	Saberteweiler.	105		3	2	-	~		g I				
12	Sagenrieb	205	55	6	3	58	-				$ \cdot $		

Mamen ber Gemeinben.	Steuers Contingent.	Betrag ber Diftritte-Um-	Diffrites	Bermenbung ber Befammt- Summe auf nothwentige nugliche				
2			Umlagen.	3 wede.				
recommendation of	fl. fr. hl.	fl. fr. hi.	fl. fr. hl.	fl. fr. hl. fl. fr.				
13 Sairenbuch	271 58	5 18 -	100					
14 Saupeltehofen	185 6 1	3 32 -	Ch 101 111	20 100 2000				
15 Sobenraunau	287 10 -	5 30 —		BUT A LICE				
16 Spurben	1392 56 6	26 48 -	1 1 -	100 101 100 111				
17 Rrumbach	2267 18 1	43 40 -						
18Rangeneifnach	921 53 2	17 46 -						
19 Pangenhaslad	1048 52 7	20 12 -	1 1					
20 Lauterbach mit Sellere. berg	229 56 —	4 28 —		0 = 0				
21 Memmenhaufen	702 33 6	13 28 -						
22 Dintelgell	876 2 1	16 54 -						
23 Munfterhaufen	1491 33 -	28 40 -						
24 Nieberraunau	976 39. 1	18 50 -						
25 Premad	105 21 2	2		1 - 1 - 1				
26 Reinhertehofen	238 55: 1	4 36 -						
27 Robr	542 12 -	10 16 -						
28 Chellenbach	198 25 5	3 50						
29 Thannhaufen	2099 23 5	40 26 -						
30 Tiefenrieb	396 46 3	7 40 -	1 1					
1 Unterbleichen	297 5 5	5 42 -	1.1					
12 Ureberg	300 53 1	5 48 -						
33 Balfertehofen	718 21 7	13 50 -						
34 Baltenfiaufen	672 37	12 58 -						
35 Riemetebaufen	1332 17 -	25 42 -1						
36 Mutterehofen	539 44 1	10 24 -	1.1					

Ad Num. 37202.

praes. 20/7 52.

(Die Befehung erlebigter Breiplage in ber Gentral: Zaubftummen: Auftali ju Manden beite.) 3m Namen Seiner Majeftat bes Konins.

Jufolge einer Mittheilung ber fgl. Regierung von Deerbabern, Kammer bes Junern, vom 10. Ditts, fieht für bas nächfloigenbe Soulight bie Erlebigung mehrere Freihlufte im fgl. Gentral-Caubftnumen-Juftitute zu Machen in Aussicht.

Diefes wird mit Bezugnahme auf bie unterm 19. April 1848, in ber 36. Rummer G. 465 bes Rr.-Int.-Blattes vom Jahre 1848 befannt gemachten Rormen über bie

Ginrichtung ber Gefuche um Aufnahme in bas tgl. Taubftummen Inftitut ju Dunden, mit bem Beifate jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie biegfalls geftellten Gefuche langftens binnen 3 Boden ber unterfertigten Stelle vorzulegen finb, unb

a) mit bem Taufzeugniffe,

b) mit bem 3mpficeine, c) mit einem gerichteargtlichen Beugniffe uber bie eigentliche Laubftummbeit unter Angabe ber allenfalls nachweisbaren Urfache und Beit ber Saubheit, uber ben innern und außern Gefunbheite Buftanb, fowie uber bie Bilbungefabigfeit bes

Roglinge, bann

d) mit ber Erffarung von Seite ber Betheiligten uber bie Leiftung bes Unterhaltungs. Betrages und mit ber obrigfeitlichen Beglaubigung folder Bermogeneverhaltniffe. auf beren Grund eine gange ober halbfreie Berpflegung angesprochen werben will, belegt fein muffen.

Mugeburg, ben 15. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Bei Beurlaubnng bet fgl. Regierunge Prafitenten: D. Brand, fcl. Regierunge, Direftor.

Ruffner, coll.

Ad Num. E. 4918.

praes. 17/- 52.

K. 7500.

(Die Erlebigung ber III. Bfarrftelle ju Comabad, Defanate gleichen Ramene beit.) 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die burd Beforberung bes Pfarrere Schott in Erlebigung gefommene III. Pfarrfelle gu Comabad, Defanats gleichen Ramens, wird hiemit gur vorschriftsmaniaen Bemerbung innerhalb 6 Bochen öffentlich ausgeschrieben.

Die Erträgniffe biefer Pfarrftelle berechnen fich faffionsgemäß, wie folgt:

I. An fanbigem Gehalte: 1) aus Ctaatstaffen: an baarem Gelbe 2 fl. 25 fr.; an Raturalien: 12 Rlafter weiches Scheitholg à 5 fl. = 60 fl.; 60 Stud weiche Bel-Ien 501/4 fr.; 2) aus Stiftungefaffen: an baarem Gelbe 150 fl.; an Raturalien: 1 Goft. 2 Deb. 1 Brig. 31/2 Cechati. Rorn à 8 fl. 39 fr. = 12 fl. 121/2 fr.; 3) aus Gemeinbe-Raffen: 2 Soff. 5 Det. 24/1. Brtl. Rorn à 8 fl. 39 fr. = 25 fl. 291/2 fr.

II. Ertrag aus Realitaten: ba ber III. Pfarrer feine eigene Bohunng bat, fo erbalt berfelbe ale Diethginebeitrag aus ber hofpitalftiftung ju Comabad 44 fl.; aus

ber Rirdenftiftung bafelbit 56 fl.

III. Ginnahmen an befonbere begabit werbenben Dienftesfunktionen 207 fl. 50 fr. IV. Ginnahmen an observangmäßigen Gaben 26 fl. 381/2 fr. Gumma 585 fl. 26 fr. Siepon bie Laften abgezogen mit 6 ft. 321/2 fr., bleibt reiner Ertrag 578 ft. 531/2 fr. Ansbad, ben 8. Juli 1852.

> Roniglides protestantifdes Ronfiftorium. Frbr. p. Linbenfele.

Gella, Geft.

praes. 5/- 52. (Unterfudung gegen Loreng gude und Martin gude megen Berbreitung verfchiebener Drudidriften).

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Das fgl. Rreis. und Stubtgericht Afchaffenburg bat am fechsten Juli achtzebn. hundert gwei und funfgig Bormittage gebn Uhr, versammelt in gebeimer Sibung . mobel augegen waren: Frbr. b. Lupin, Direftor, als Borfigenber, Arnold und Shaffer. Rathe, Suber, fal. Staatsanmalt und Gedter, Brotofollfuhrer, folgenbes Erfenntnig erlaffen:

Rad Anborung bes tal, Staatsanmaltes Suber in feinem Bortrage über bie

Untersudung megen Berbreitung vericbiebener Drudidriften, namlich:

1) Brebigt, gehalten am Tefte ber Geburt Mariens (ben 8. Geptbr. 1819) in ber Metropolitan Pfarrfirche gu U. 2. Frauen von 3. R. Being artner, Raplan an ber Metropolitan Bfarrfirde ju U. E. Frau in Dunden. Dunden 1848. Drud ber 3. Deichler ichen Offigin:

2) Geunbbeftimmungen und Berfaffung ber freien deiftlichen Gemeinbe gu furth.

Rurnberg 1849.

3) Chriftus tobt - Befus auferftanben. Ofterprebigt von Georg Ruf in Rurnberg. Bersbrud. Drud von Ronrab Bfeiffer 1851.

Rad Cinfict und Ablefen ber michtigeren Aftenflude ber Borunterfudung : - Rad Anficht bes vom fal. Staatsanmalte unterm 30. v. Dits, geftellten ichrift.

lichen Antrage :

In Ermagung, bag gegen bie Befdulbigten Loreng Fn 68, verwittmeten Taglobner und Gemeinbebiener bon Sobbad und beffen Cobn bem Rabritarbeiter Dartin Ruche au Rurth fein erbeblicher Berbacht porliegt, Die fraglichen Drudidriften in ber Beife verbreitet ju haben, bag folde nach Art. 1 und 3 bes Befetes vom 17. Darg 1850. gum Cout gegen ben Digbraud ber Preffe, ftrafrechtliche Berantwortlichfeit treffen tonnte:

In Ermagung, bag in bem Inhalte ber oben sub 1 und 2 benannten Schriften

eine Uebertretung bes Bregitrafgefebes nicht erfannt werben fann;

In Ermagung jebod, bag in ber Schrift "Chriftus tobt - Jefus auferftanben!" Ofterprebigt von Georg Ruf in Rurnberg. Berebrud, Drud von Konrab Bfeiffer 1851 Die Grundiane ber driftliden Religion mit Spott und Berachtung angegriffen finb. fomit hieburd ber Art. 20 bes mehrerwahnten Bregftrafgefeges verlegt ericeint;

In Erwigung enblich, bag nach Art. 2 Abf. 2 biefes Befebes in bem Falle, wenn eine Berurtheilung nicht erfolgt, boch bie Unterbrudung ber bier ftrafbar erflarten Schrift verfügt werben fann:

Mus biefen Grunben

- 1) erfennt bas fgl. Rreis. und Stabtgericht Afchaffenburg in Gemagheit bes Art. 49 Rr. 5 und Art. 55 bes Strafprogengefebes vom Jahre 1848 auf Ginftellung bes Strafverfahreus gegen Loreng Fuche und Martin Fuche;
- 2) verordnet jeboch bie Unterbrudung ber Schrift: "Chriftus tobt Jefus auferftan-

ben ze." und bie Ginrudung biefes Grienniniffes in fammtliche Rreis Intelligenge Blatter bes Ronigreiches, fowie in bas Amteblatt ber Pfalg.

Alfo gefdeben ju Afchaffenburg, wie Gingangs gemelbet.

Bubin. Arnolb. Chaffer.

In fidem copiae. Afdaffenburg, am 7. Juli 1852.

Roniglides Rreis- und Stadtgericht.

Der fal. Direfter:

Frbr. D. Lupin.

Bedtet.

Rreis . Rotigen.

Seine Dajeftat ber Ronig haben Gid allergnabigft bewogen gefunben, vom 16. be. Wis an:

- 1) ben II. Affeffor bee Landgerichte Reuburg, Rarl Baas, auf Grund ber nachgewirfenen Aunftioneunfabigleit, gerale S. 22. lit. D. ber IN. Berfaffinge Beilage, far bie Dauer eines 3abred in ben geitlichen Rubeftanb treten ju laffen,
- 2) jum II. Affeffor bee tgl. Laubgerichte Reuburg, ben borigen Afruar, Johann Repomut Ruberet, porruden, und
- 3) jum Afruar beefelben Landgerichte, ben gepruften Rechisprofiffanten, Johann Baptift Coon aus Rieberrieben, bermalen gu Minbelbeim, ju ernennen.

Muf ben Grund ber bei bem fgl. Landmehr Bataillon Rempten porgenommenen Babiberhandlung, wurde ber bieberige Landwehr-Rorporal Thomas Bod, jum Lieutenant im genannten Bataillon beforbert,

praes, 19/7 52,

Auf gutadilide Beantragung bee Bataillone. Rommanbos vom 30. v. Dit., murbe bet praftifde Mrit Dr. Breftele, nad S. 5. ber Landwebr Orbnung und Biffer 12/6. ber Bollause Inftrution. jum Batgiflone Art bei bem fgl, gantmebr. Batgillon Dongumorib ernannt.



genz-Blatt

Der Koniglichen

Hegierung von

Cowaben und Renburg.

Augeburg

Nº 60.

ben 23. Juli 1852.

> ber ben Uferfont und ben Cout gegen Ueberfomemnugen, (III. Beilage jum Lanblageabidiebe.)

Marimilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bapern, Pfalggraf bei Rhein, Bergog von Bapern, Franten und in Compaben ic. ic.

Bir haben nach Bernehmung Unferes Staatbrathes, mit Beirath und guftimmung ber Kummer ber Reichstafte und ber Commer ber Albgeotherten, und in Betreff ber Art. 9. 10 und 16, unter Beebachung ber in ber Berfassungs-Urfunde, Litel X., §. 7 vorgeschriebenen Formen beschiefen und verordnen, mas folgt:

Erfte Abtheilung. Uferfout.

Mrt. 1.

Die Serfiellung und Unterhaltung berjenigen Lorichtungen, welche an fliegenden Gemaffern jum Schube ber angenen bei abereienen. Gebalve vor Anlagen agen Abrig ober Beigdbigung notswendig ind, ift Sech ber Aginthimer ber betwohen Gennbftate, Geblube, Eriebwerte und Anlagen, wenn nicht burd privatrechtliche Berhaltniffe ober

Serfommen eine befondere Berpflichtung befieht, ober im gegenwartigen Gefebe etwas Unbered bestimmt ift.

Mrt. 2.

An Fluffen, welche ber Schiff, ober Flopfahrt bienen, bilbet ber Ufericut vorbehaltlich ber nach besonderen Acchieberbaliniffen ober hertommen bestehenden Berpflichtungen eine Rreiblich unter nachfolgenben Bestimmungen (Rrt. 3 bis 12).

Of - 4

Den Lanbrathen find alligorlich bie Boranfolige uber bie nothwendigen Uferfchus- Bauten und beren Roften jugleich mit bem Areisbubget mitgutheilen.

Siebei foll ftete ein angemeffener Refervefont fur bringenbe Galie und gur Abwendung groferen Schabens vorgefeben werben.

Mrt. 4

Rach Maggabe ber mit Zustimmung ber Landrathe festgriehten Mittel werben bie Sausvorichtungen burd Staatsbanbeamte ober unter beren Aufsicht burd von bem Landrathe gewählte und von ber Areistegierung bestätigte Wasserhandige jur Anbführung gebracht.

Art. 5.

Den Eigenthumern bebrobter Grunbftude, welche burch ben nach Art. 3 nnb 4 vorzumehmenben Uferschuth nicht, ober nicht vollfandig geschoret werben, bleibt überlaffen, bie notibige Berficherung auf iber Coffen vornehmen zu lassen.

Mrt. 6.

Die jum Soute ber an ben Ufern hinziehenben Strafen und Cifenbahnen erforberlichen Borrichtungen find von benjenigen bezumtellen und zu unterhalten, welche bie Strafen ober Cifenbahnen zu unterhalten baben.

Mrt. 7.

Der Cous von Anlagen ober Gebauben, welche einem Triebwerfe ober einer Bemafferungs ober Entwafferungs Anftalt bienen, liegt ben Cigenthumern berfelben ob.

Sie tonnen hiezu burch bie Bermaltungebehorbe angehalten werben, wenn ans ber Unterlaffung fur anbere ober fur bie Rlugbenubung Saaben entfleht,

ber Umeriaffung fur andere ober fur Die Blugbenugung Gwaben entfieht.

Bezüglich ber etwa in Mitte liegenben Peivatrechteverhaltniffe bleibt ber Rechtsweg vorbehalten. Der Bollang ber Anordnung ber Berwaltungabehorbe kann jedoch baburch nicht aufgehoften werben.

Mrt. 8.

Die Ufereigenthumer find verpflichtet, bie jum Schube ibres Cigenthumes nothigen Bauten an und auf ihrem Grundeigenthume ohne antichabigungb-Anfprach vornehmen gu faffen.

Sie haben bie ju biefem Uferichnige erforberlichen, auf ben gu ichugenben Grundftuden vorhandenen Materialien an Sand, Lehm, Erbe, Rafen, Fafdinen, Steinen, Rips

Burbally Google

und bergleichen gegen Erfan bes burd bie Fortnahme berfelben etwa entflebenben Schabens abmiaffen.

Die Entichlbigung wird in Ermanglung gutlichen Uebereinfommens burch bie Gerichte feftgefeht.

Mrt. 9.

Wird außerbem zur Ausfisseung solder Ulferschust neine Eigenthumsentwehrung nothweitig, jo findet, vorbehaltlich ber Bestimmungen ber Artifel 24 und 31 bes Gefebes über bie Benügung bes Wosfers, bas Gefeb vom 17. Rovember 1837, Imangsabtreiung von Grunbelgenthum zu öffentlichen Zwecken beitreffent, Amwendung.

Mrt. 10

Der zeitweise Stillftant von Bafferbenugungs-Anftalten, welcher burch Ufericus. Bauten veranlaßt wirt, begruntet feinen Anfpruch auf Entickleigung, borbehaltlich erworbener eutagenegieister Brivatreche

Birb folden Anftalien burd Uferichutbauten ber berechtigte Baffergebrauch gang. iich entgagen, ober unter bas erferberliche Dags bleibenb vermindert, fo findet bas im vorberachenben Artifel eruchigten Erferb vom 17. Dovember 1837 Amwendung.

Art. 11.

Fluftorreftionen, sowie alle Borrichtungen und Arbeiten, welche in öffentlichen Bluffen gur Befeiterung ber Schiffen ober Floffisfte und gum Befeitignug ber hinberniffe berfelben nothwendig werben, find allgemeine Staatslofe.

Dienen bergleichen Flufforreftionen, Borrichtungen und Arbeiten jugleich jumt Uferfoube, fo find bie Rreissond nicht verpflichtet, biezu Beitrage au leiften.

Mrt. 12.

An allen öffentlichen Fluffen, bei welchen bie Bestimmung bes Artitels 2 Plas greift, hat die Staatbaubehorbe alligbrlich einmal nach Ablauf ber gewohnlichen hochgewoffer eine allgemeine Uferbesichtigung borzunehmen, und die notigen Schup, und Unterbaltungsbauten zu erteben.

Siebon find fammtliche betheiligte Gemeinbeberwaltungen jur Benadrichtigung

ber Intereffenten in Renntniß gu feben.

Jebem betheiligten Grundbefther fieht es frei, Diefer Besichnigung, so weit folde feine Grundbilde betrifft, beigumobnen, und die ihm jum Schne berfelben zwedmäßig fichieneben Schubvorrichungen zu beantragen.

Mrt. 13.

Der Uferichnt an anberen, als ben im Artifel 2 bezeichneten Gemöffren ift vorbehaltlich beffen, was bas Gefet über bie Benithung bes Buffers, hinfichtlich ber Erhaltang und Reinigung ber Ufer verordnet, Sache ber beifeiligten Eigenthümen.

Krt. 14.

Bereinigen fic mehr als brei Grunbeigenthumer gur gemeinicafelichen Ausführung bes Ufericoupes, fo find bie bagwifden liegenben Ufereigenthumer, welche fic ben gemein-

ichaftlichen Unternehmen nicht anschließen, gehalten, fich biejenigen Borrichtungen au und auf ihrem Uferelgenthume auf Koften ber Unternehmer gefallen zu laffen, welche zur Grriebung bes Bwecke best genenichhöftlichen Alferschunges austwende find, b. nich

Mrt. 15.

Solde Soungenoffenicaften haben, wenn bie Jahl ihrer Ditglieber mehr als feche betragt, einen Ausichus, auserbem einen Bewollundhigten zu ihrer Bertretung gu befellen, und ihre Sahungen ber unmittelbar vorgesehten Berwaltungsbehorbe gur Genehmianna vormiegen.

Erftreden fich biefelben uber meherere Poligeibegirte, fo ift bie Genehmigung ber vorgesehten Rreibregierung erforberlich.

Mrt. 16.

Die Borfdriften ber Artifel 8, 9 und 10 finden and bei Uferfoutbauten, welche burch Genoffenfcaften ausgeführt werben, Anwendung.

3meite Abtbeilung.

Sout gegen außerorbentliche Baffergefahr und Ueberfdmemmungen.

Art. 17.

Sind jur Abwendung brobender ober bereits eingetreiener Baffergefahr augenblickfiche Bortefrungen nothwendig, jo find alle benachbarten Befiger und Gemeinden zu handund Spannbienften, ofine Rufficht barauf, ob fie innerhalb bes vom Baffer bebrobten Gebietes liegen ober nich, verbunden.

3ebe Boligiebehote hat in foldem Balle in ihrem Diftrifte bie augenblidlich nathigen Bortebrungen gu treffen und vollzieben gu laffen, wogegen feine Ginfprache, sonbern nur nachrägliche Beichwerbe gulaffig ift.

Die Gemeindebehorben find verpflichtet, ben Boligei und Banbehorben bie nothige Beihilfe gu leiften, und fur bie ichnellfte Stellung von Mannichaften und Lieferung von Materialten gu forgen.

Mrt. 18.

Damme ober Deichbauten gum Schube von Orisfluren ober Ortsichaften gegen Ueberichwemmungen liegen, soferne nicht nach Befes, besonderen Rechtsverbaltniffen ober herfommen anders bestimmt ift, ben betreffenden Gemeinben ob.

Die Berbflichteten tonnen bei nachgewiesenem Beburfniffe ju beren Gerftellung ober Unterhaltung von ber Berwaltungsbehorbe angehalten werben.

Mrt. 19.

Außer-bem galle bes vorhergehenden Aritfels bleibt es ben betheiligten Cigenthumern überlaffen, bie nothigen Borrichtungen allein ober in Gemeinicaft herzuftellen und zu unterhalten,

In letterem Falle finden die Bestimmungen ber Artifel 14, 15 und 16 Anwendung.

Dritte Abtheilung. Allgemeine Beftimmungen.

Mrt. 20.

Bu allen Uferichns .' Damin ober Delchbanten, welche von Gemeinden, Pribaten ober Genöffenschaften ausgeficht merben wollen, ift auch außer bem Falle bes Artifels 10 und Artifels 40, Mbiah 2 bes Gefeges über bie Benutung bes Baffers, bie vorausbarbente woliteilide Genebmigung erforberlich.

Ohne joide Genehmigung begonnene ober ausgeführte Banten fonnen unbefchabet ber Strafverfolgung auf Roften bes Unternehmers von ber Berwaltungsbebotte fogleich eingeftelt ober entfernt werben.

Mrt. 21.

Der polizeilichen Genehmigung bat bie Cinvernahme ber betreffenben Banbeborbe und aller burch bas Unternehmen Betheiligten vorauszugeben.

Mrt. 22.

Werben auf ben Erund von Prieatrachts Berkklinissen Sinhpriche erhoben, welche nicht burch gutliche Berindubugung befeinigt werben sonnten. so hat die Berwaltungs Behote im Falle ber Ertheilung bet poligeilichen Erlaubnis ben Unternehmer darauf singuweisen, daß dabund ber gerichtlichen Enschlichung über die privatrechtlichen Berbalt-nife nicht vongegriffen werb.

Mrt. 23.

Bo im gegenwärtigen Gefete bie Buftanbigfeit ber Berwaltungsbehörbe ausgehrochen fit, entideibet bie nach allgemeinen Gompetengvorschriften zufländige Diftriffs-Bermaltungsbehörbe in erfter, und bie Kreistegierung, Kammer bes Innern, in zweiter und letter Inflang.

Da, wo ber Rreisregierung bie Enticheibung in erfter Inftang guffeht, enticheibet bas betreffenbe fonigliche Staatsministerium in zweiter und letter Inftang.

Die Definitiv Gutideibungen ber Rreibregierung find nad follegialer Berathung au faffen. Alle Aufdelbungen ber Bebotben und Stellen find mit Aniforibungsgrunben au verieben.

Mrt. 24.

Für bie Berufung fowohl gegen ben Beidlug ber Diftrifts Berwaltungbbeborbe als für jene gegen ben Beidlug ber Areibregierung ift eine Rothfrift von breißig Tagen beflimmt.

Die Berufung ift bei ber erften Juftan forifilich und einfach einzurichen. Wenn Gefahr auf Berzug haftet, jo tann burch Beichiuß erfter Inftanz bie einstweilige Boll-ftredung ungeachtet eingleichte Berufung verfügt werben.

Mrt. 25.

Sammtliche Berhandlungen find unter Bulaffung von Rechtsanwalten und fachtundigen Beiftanben mit Ausichluß jeben Schriftenwechfels ju fuhren. Uebertretungen biefes Gefehes und ber in Anwendung ber Artifel 7 Abfas 2, Artifel 17 und Artifel 18, Abfas 2 besfelben getroffenen boligeilichen Anordnungen unterliegen, soferne fie nicht icon durch andere Gefehe mis Beberet Schafe bethocht find, einer Boitzeiftrafe bis zu berifig Tagen Arreft ober einhundert Gulben in Gelb.

And find die Areistegierungen befugt, jur Berbutung der Beichabigung bon Uferfoup. Damm- nab Deichbauten Boligeberordungen unter Androhung von Boligeiftrufen, welche jedoch beeißig Tage Arreft und einhnudert Gulben in Gelb nicht überfleigen tonnen, ju erlaffen.

Die Untersuchung und Aburtheilung biefer Boligeführerteitungen fleht benienigen Gerichten beziehungsweife Behörben zu, weiche nach allgemeinen Beftimmungen über Poligeinbertretungen zu erkennen haben, und ebenfo richtet fich das Berfahren nnd ber finnt abligeibertretungen auf dagemeinen Bestimmungen.

Mrt. 27.

Benn ein Berpfichteter bie berfiellung ober Ausbesserung von Uferschup, ober Cammvorrichtungen in ber augeordneten Zeit und Art unterlagt, so fann unbeschatet ber Straberfolgung bie Berftellung auf seine Koften Won ber Berwaltungsbebebe versügt werben.

Die Beitreibung ber von ber letteren feftgeschten Koften geschieht in biefem, fowie im Falle ber Artifel 18 und 20 burch bie toniglichen Reutamter nach ben über bie Bruangboulitredung beftebenben Bortiferiften.

Art. 28,

Das gesammte burch bie Beftimmungen bes gegenwärtigen Befebes veranlagte Abminiftrativ-Berfahren ift in erfter Inflang tax. und flempelfrei,

Solufbeftimmungen.

Mrt. 29.

Bo im gegenwärtigen Gejete herfommen und Lofalverordnungen als maggebend bezeichnet find, außen biefelben eine rechtliche Birtung nur, infoweit fie nach ben in ben verschiebenen Gebiethkeilen geltenben Gejegen eine Rechtsquelle bilben, beziehnngsweife rechtsgilfig find.

Art. 30.

Alle von bem gegenwärtigen Gefehe abmeidenben gefehlichen ober verorbnungemagigen Beflimmungen werben bieburch aufgehoben.

Die geftenben Gefebe, Berorbnungen, Lofalftatuten und Lofalofierbangen aber Cigenthumsbeschrantungen in bem Rapon beftebenber ober im Ban begriffener Feftungen und fefter Pflage bielben in Rraft.

Borflebenbes Gefet tritt nach feiner Berffinblgung im Gefebblatte und im Amit.

blatte ber Pfalg gleichzeitig mit bem Gefege über bie Benfipung bes Baffers in Biet- faut eit.

Gegeben Randen, ben 28. Dai 1852.

All an Marian T

v. b. Bforbten, v. Ricinidrob. Dr. v. Afdenbrenner. Dr. v. Ringelmann. v. Luber v. 3mehl.

Rach bem Beschle Seiner Majeftat bes Ronigs: ber General-Setrette bes Staatsraffes. Seb. p. Robell.

Gefes.

Die Ginführung ber Saperifden Stempelgefeje in bem ebenaligen Amte Steinfelb beitrifenb.

Marimilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bapern, Pfalggraf bei Rhein, herzog von Bapern, Franken und in Schwaben ic. ic.

Bir haben nad Bernehmung Un feres Staatsrathes mit Beirath und Juftimmung ber Rammer ber Reichstäthe und ber Rammer ber Abgeordneten, beichloffen und verorbnen, wie folat:

Gingiger Artifel.

Mit bem 1. Int 1882 haben in bem ebemaligen Amie Steinfelb bie allerhöchfte Berrorbung vom 18. Dezember 1812, über bas Steinbelmesen im Königeriche Bapern, bann bas Gefch bom 11. September 1825, bie Etemebrorbung betreffend, mit Radfiche nahme auf die Bestimmung bes 8.17 lit, b. bes Finanggefess vom 28. Dezember 1831 in gefestiche Arust, bagegen die bisber zur Anwendung gedruchten stempeigespilichen Bestimmungen anger Birffamfeit zu treten.

Degeben Dauden, ben 28. Dai 1852.

M a g.

v. b. Pforbten, v. Rleinfdrob. Dr. v. Afdenbrenner. Dr. v. Ringelmann. v. Luber. v. 3wehl.

Rach bem Befehle Seiner Majeftat bes Königs; ber Generalfetretär bes Cionisraties, Sch. v. Robell,

Gefeb.

bie Ernenung bes erften Praftbenten ber Rammer ber Reicherathe beireffenb.
(VIII. Beilage jum Lanbiageabichiebe.)

Marimilian II.

von Gottes Gnaben Ronig von Bavern, Bfalgaraf bet Ribein, herzog von Bapern, Franten und in Schwaben 2c, 2c.

Bir haben nach Bernehmung Unfere & Staatbrathes mit Beirath und Juftimmung ber Rammer ber Reicherathe und ber Rammer ber Abgeorbneten beichloffen und verobnen, was folat:

Gingiger Artifel.

Der erfte Prafibent ber Rammer ber Reicherathe wird von bem Ronige fur bie Dauer eines jeben Lanbtages ernannt,

3m Uebrigen behalt es bei ben Beflimmungen bes Artifels 4 bes Gefetes vom 25. Juli 1850, ben Befdafisgang bes Lantiages betreffent, fein Berbleiben.

Begeben Dunden, ben 28. Mai 1852.

2002 a r.

v. b. Bforbten. v. Rleinfdrob. Dr. v. Afdenbrenner. Dr. v. Ringelmann. v. Luber. v. 3wehl.

Rach bem Befehle Seiner Majeftat bes Ronigs: ber Generalfefreiar bes Staatsrathes, Sob, v. Robell.

Gefet.

über bie Ausübrug und Ablofung bes Beiberechtes auf fremben Grund und Boben. (IX. Beilage jum Landiageabichiebe.)

Maximilian II.

von Gottes Gnaben Ronig von Bayern, Pfalggraf bei Mbein, herzog von Bayern, Granten und in Schwaben ic. ic.

Bir haben nach Bernehmung Unferes Staatsrathes mit Beirath und Juftimmung ber Rammer ber Reichorathe und ber Rammer ber Abgeordneten beschloffen und vererbnen, was fofat:

Erfter Abfchnitt.

Bon ber Fruftififations, und hegezeit (gefchloffenen Beit). Art. 1.

Die Beibe auf Acecen mahrend ihrer Fruftififation und auf Biefen mahrend ihrer hegezeit ift ohne Unterschied, ob fie auf hertommen, Berjahrung und barauf ge-

grundeten Titeln, ober auf ausbrudlichen befonderen Conceffionen und Bertragen mit ben Gigenthumern berubt, obne Enticobinung aufgeboben.

Mrt. 2

Die Fruftiflation eines Aders beginnt mit jedem Zeitpunfte, in welchem berfelbe mit landwirthidaftlichen Erzugniffen (Getreiteftuchten, "Futter . eber hambelsgemochfen u. bgl.) bestellt, b. f. beflet ober bepflangt wird, und ichließt jeweils mit der Abraumung besleiben nach beendeter Ernte.

Die Segezeit fammtlicher Biefen wird vorbehaltlich ber Beftimmung bes Art. 4 auf bie Dauer vom 1. April bis jur Abraumung ber beu beziehungeweife lehten

Grummet . Ernte feftgejett.

Laft jedoch ein Grundbestiger fein Sen ober Grummet (Gras) felbst bann noch fieben, mabrend bie anderen Wiefenbestiger ihre Biefen ich an abgeraumt haben, und macht er hiedurch bie Weite auf andern Wiefen unmöglich, so hat berfelbe ben Durchtrieb burch feine Biefe unentgeltift ju geflatten,

Ren angelegte, fowie frijd umgebante Biefen bleiben von ber Schafweibe mach ber erften brei Jabre, von ber Beide mit auberen Biehgathungen nahrend ber erften fuln Jahre nach Bollenbung ber Anlage aglich befreit, boch find hierunter bie fogennnnten Chagacten Biefen nicht begriffen.

Mrt 3

Fur ben Entgang ber Beibe fann in ben Fallen ber Artifel 1 und 2 eine Enticonung nicht geforbert werben.

Burbe aber hiedurch bem Berechtigten bie Ansubung ber Weitebefugniß auf anberen Grundluden ober ber benöthigte Bichtrieb auf eigene Grundfude unmöglich gemacht, jo muß bemfelben ber ersorberliche Durchtrieb auf ben befreiten Grundfluden eingeräumt werben.

Die Bestimmung bes Triebweges in Bezug auf Richtung und Breite, sewie in Bezug auf Dauer ber Benühung, erfolgt in biefem galle, wenn fich die Betheiligten hiere nicht gutlich einigen, durch bie Betheiligten wobei fleis auf bie möglich geringe Belaftigung ber von ber Wiebe befreiten Grundsiches Bebacht zu nehmen ift.

Art. 4.

Durch porfichende Befimmungen foll feine Beideberechtigung eine Ausbehnung aber ben bisberigen Umfang erhalten, baber auch in jenen Bezirten, in welchen ein fris herre Anfangs. ober ein fpatierer Antermin ber hegegeit burch Geich, Lofal-Ordnungen, Gerlommen, Bertrag ober fonftigen Privatrychistitel bereits fefficht, berfelbe in feiner Britagische bereits fefficht, berfelbe in feiner Britagische Bereits fefficht, berfelbe in feiner

Art. 5.

In Begun an fandwirtfichaftliche Abelien und Unternehmungen mittelf beren bie Beitepflichtigun ken bieberigen Ciand ber Gultur ihrese Bobens ju ertöben ober andgubebnen beabiichtigen, fieht bem Weibeberechtigten ein Ginfprucherocht felbft in bem Falle 11. nicht gu, wenn bieburch bie bis babin beftanbene Fruftifffartons . ober hegezeit eine ben Ertrag bes Beiberechtes ichmalernbe Erweiterung, fei es in irgent einer Beziehung, erhalt.

3meiter Abichnitt.

Bon ber Ablofung einfeitiger Beibebienfibarfeiten.

Mrt. 6.

Die Mblojung einer einzeitigen Weidebeinsbarfeit fann nur fur ben gefammten Umfang eines zusammenhangenben Beibebegirfes an Nedern und Wiesgründen, dann Odbungen, Salben und anderen nicht fullibirten Beibeptagen, es mag fich beriefte über eine ober mehrere Marfungen politifice Gemeinben erftreden, von ber Mehrheit ber Berhiftigtein benattrag und zwangsweiße ber uberbeil.

Mrt. 7.

Ausnahmsweise tritt bie theilweise Ablofung einer Beibebienftbarteit in folgenben Rallen ein :

1) 3n benjenigen Beibebifteilten, in welchen bie nach Artifel 2 und 4 in Anwendung fommende hogegeit ben Biefen nach ben fofalen, flimatischen und Boben. bann Gulfur. Berölleniffen ben erforberlichen Godup zu gemöteren nicht im Etande ift, fann auf ben Antrag ber Dehrheit ber betheiligten Biefenbefihenden Pflichtigen eine erweitetet Spageit festgefet, und ber alle ben Zeitraum ber Arweiterung treffende Eftel ber Beiebeimbarteit für fich abgelöbt werben.

2) Bei Biefen, welche mit funflichen Bafferungseinrichtungen verfeben fint, bann bei naffen ober burchberüchigen Bilefen fann bie Abfolung bei barauf lafenben Beiberechtes vorbedallich ber Einzemunua ber nobigien Triebwege nach Bafagbe

bes Artifels 3 von jebem einzelnen Befiger beantragt werben.

Art. 8.

Die Mehheit ber Melbepflichtigen, welche nach Artifel 6 ober Artifel 7 3iffer 1 bie Wilblung ber Beibebenftharfeit verlangen fann, wird nach ber 3abl ber Tagwerts bemeffen, welche bie Welbepflichtigen auf ber betheiligten Grunnfläche befigen. Siebei werben im Halle bes Artifels 6 bie Stimmen ber Cigenthuner von Debungen, Saiten mub anderen nicht eultivirten Beibehlagen nur in so weit in Berechnung gezogen, als fich bie erwähnten Cigenthuner fur bie Ablöhung bed Beiberechte aushprechen.

Mrt. 9.

Der Beideling ber nach artifel 8 ju bemeffenben Mehrheit ber Bfichtigen verbindet bie Minderfeit, fid an ber Abiojung ju beihelligen und zu ber hiebel ermittelten Abiofungs-Summe verhaltnismaßig beigutragen.

Mrt. 10.

Bei Stimmengleichfeit wird ber Befchin als ju Gunften ber Mbifping gefaßt erachtet, und es tritt für Diejenigen, welche im enigagngefesten Sinfie geftimmt baben, bie im Attilfe 9 bemerfte Berpflichung ein.

Mrt. 11

Ueber bie Art und ben Betrag ber Anifchlbigung, welche ber Berechtigte für Ablofing ber Beitebtenfibarfeit erhalten foll, enischeit vor Allem bas gutliche Ueber einfommen ber Beibeiliaten.

Mrt. 12.

"Kommt ein foldes Uebereinkommen nicht zu Stande, so wird bie Entichdigung nach bem Meinertrage, welchen ber Berechtigte nach ben Bestimmungen bes lien Abschnietes gegenwartigen Gesches von feinem Rechte zu gieben befingt ift, burch Abschaung ermittelt und amtic festgestellt.

Mrt. 13.

Diebei ift zuvörberft ber Robertrag bes abzulofenten Beiberechtes zu erfeben. Derfelbe bestimmt fich einerfeits nach bem Umfange und ber Beichefinbeit ber weidetenstberm Grundbude, bann ber Menge, Gate und bem Bertife best barauf mabrend ber geschlichen Dauer ber Beibezeit machjenben Futters und andberesfeits auch bem Umfange ber Berechigung, b. b. ber Wenge bes feit ben lehten gehn Jahren burchichnittlich artubetten Biebes.

Mrt. 14.

3m Falle ber Concurreng mehrerer Beiberechte anf berfelben Beibeflache finb bie barunter befindlichen ungemeffenen Rechte nach Rafigabe

a) ber wirflichen Ausubung in ben letten gebn Jahren,

b) ber Bahl bes Beibebiebes, welches auf bem bezüglichen Gute bes Beibeberechtigten (herrichenben Gute) burchwintert werben fann,

in ihrem Umfange feftzuftellen und hienad in Anichlag zu bringen.

Die hiefur erforberlichen Erhebungen find por ber Schabung von Amtemegen ju pflegen.

Art. 15.

Bon bem festgeftellten Robertrage tommen behufs ber Ermittlung bes Reinertrages in Abgug :

a) bie Begenleiftungen bes Berechtigten an ben Belafteten, unb

b) ber entiprechenbe Untheil an ben Ausgaben fur bie but bes Beibeviches.

Art. 16.

Die mit ber Abigdhung bes Beiberechts betrauten Sachreftandigen haben biebei and bie bei Amt vorliegenden ober von ben Betheligten gur Berfügung gestellten Rechnungen, Kanf. und Pachtvertage eber sonftigen urbundlichen Rachweitungen, welche iber ben Werth ober bliderigen Artrag bes Melberechtes Auffaluf geben, sowie auf bie nach Artifel 1.4 etwa gesthogenen Erhebungen gebührente Mickficht zu nehmen.

Mrt. 17.

Der hienach burch Abicabung ermittefte und in Gelb anzuschlagende Reinertrag bes Beiberechtes bilbet bie flandige Jahresabgabe, welche an Die Stelle bes Beibegenuffes 101 *

auf bie weibebienstbaren Grundflude als Reallaft mit ben in g. 12 Biffer 3 und 4 bes Spoolselen Geleges und g. 12 Biffer 7 ber Beioritätis Debnung vom 1. Juni 1822 festgefeten Borufagen ju "Gerentsmen ift.

Art. 18.

Der Pflichtige fann biefe Jahresabgabe ann ober theilmeife burch Baarerlag ibres zwangigfachen Betrages ablöfen ober für blefen Betrag ein von feiner Seite jebergeit beimachlbares 4procentiges Bobengind. Aspital conftiniten, welches gleichfalls bie im Mittle! 7 etwahnten Borrechte bes hppotbeten Gefehe und ber Prioritäts Orbnung artiefet.

Mrt. 19.

Auf Berlangen bes Berechigten gehen folde Jahresabgaben ober Bobengins. Kapitalien an bie Abigungstaffa bes Staates über, welche bemfelben ben Beitrag bes betreffanben Mblojungs. beziehungsweife Bobengins Anpitals in Aprocentigen Mblojungs. Schulbriefen nach bem Nennwerthe und sweit Betrage unter 25 fl. mit in Frage fieben, burt Betragklung au vergiten bat.

Mrt. 20.

Der Pflichtige fann bie Bahlung bes Ablofungs ober Bobengins Rapitales an bie Ablofungsfaffa in Ablofungs Schulbbriefen nach bem Reunwerthe leiften.

Art. 21.

Saben fich die Betheiligten über bie Teftstellung einer Jahrekabgabe gutlich geeinigt, so unterliegt biefe legtere, joferne einas Amberes uicht besonbers verabrebet worden ift, ebenfalls ben in Artifel 17 — 20 enthalten Bestimmungen.

Mrt. 22.

Die Bertheilung ber Jahresabgabe auf Die einzelnen weibepflichtigen Grundftude ift gunacht Sache bes freien Uebereinfommens ber fammtlichen Eigenthumer berfelben.

Kömmt eine solche Uebreeinkunft nicht ju Stande, so erfolgt bie Wertheilung burch bie Bechtet, welche ba, wo ber befinitive Steuerstallter bereits besteht, bie Wer- baltnisgablen besselchen zum Masstade zu nehmen, andernsalls aber nach vorgräusiger Einvernahme von Sachverständigen bie einzelnen Grundlide und Berhaltnis iber Betfeligung in Allssein zu offenten, jeder Alles ben entrechenden Anteil an der Jahrelben, jeder Alles ben entrechenden Anteil an der Jahrelben abgade zuguweifen und sodann nach Maßgade ber Tagwertfahl auf bie in der betreffenben Alles Gestablichen werden.

Mrt. 23.

Das Erlöfiche bed Beiberechtes und die Derbindlichfeit jur Bezahlung ber Jahresabgade treten (sofene die Betheftligten nicht anderneitig übereindnunen) mit bem Schinfie besjenigen Jahres ein, in welchem die Rechartition der Jahresabgabe (Mriffel 22) oder der sonst durch Ucbereinfommen schizeftellten Entigkdigung auf die einzelne Pflichtigen endnität erfolat ist.

Mrt. 24. #

Ausnahmsweife ift jeboch bie einfimeilige Fortfepung ber Beibennoubung auf bie

Dauer von höchftens brei Jahren von ber Bebarte bann ju gestatten, wenn bie nach Meiffel 28 eintretenbe soforige Einsfellung ber Beiteanstbung wegen ber biebeuch nöchig werenbent flenderung bes Mirischaftsfohren, Grweiterung ber Gehabee ober bes Inbentats ober wegen bes bestehenten Pachverbaltniffes fur ben Abeiterberechtigten ober ben Beite pacher nach bem Urthelie ber Sachverhandigen besorbers nachtbeilig water und bie Genannten bie fogliche Ternindsverlägerung beaufragen.

Die im Artifel 23 bestimmten Folgen freten in biefem Falle mit bem Ablanfe bes bienach eigens bestimmten Termines ein.

Mrt. 25.

Die an die Stelle bes Beibegenuffes tretende Jahresabgabe ift, soferne nicht vertragsundfig ein Anderes bestimmt wurde, von den Pflichtigen am 15. Dezember jeden Jahres zu entrichten,

Mrt. 26.

Bugleich mit bem Beiberechte erlofden auch bie fur beffen Anbubung bestehnben Durchtiebereihte bes Beibeberechtigten auf ber weidebtaftbaren Släche ohne besondere Gnifchobigung, jebod nur in soweit, als ber Berchigte besselte bieselben nicht zur Beweibung ber aur Beit ber Mbidjung in seinem Cigenthum fiebenben Gennthutde ohr jur Auslaung von Beiberechten auf anderen Grundhutden bebarf, in welchem Falle ihm beren Benuhung auch fernerbin vorbebatten befab.

Mrt. 27.

3ft bas jur Ablajung fommende Beiberecht Beftanbtheil eines Lebens ober Fibeifommiffes, so in ju ben Ablajung borbanblungen iediglich ber zeitweilige Befiger beigegieben, bestien Ebligatei birdei in feiner Begiebung bon dem Konsienie der Lebensbere, Agnaten und Mibbelehnten ober Anwater abhangig ift; jedoch bleiben bie Leben- und Fibeisomuis Berhalimise bezüglich ber an die Sielle bes Beiberechtes tretenben Ablajungs-Summe, beziehungsberije ber Jahreabagbe unverdubert.

Die beffalls unter ben am Leben ober Fibeilommiß Betheiligten ertflebenben Differengen werten auf ben Rechtsweg verwiefen, in welchem galle entweber bie Albajungs. Seumme zu beponiren, ober bezäglich ber einen feftgesehten Jahresabgabe im Spoothefenbuche geeiante Bormertung zu maden ift.

Mrt. 28.

Dieselben Grundfabe gelten fur ben gall ber Betheiligung von hopvothefglaubigern, welche sonach, unelchabet ibrer Spoothefrechte, ju ben Ablofungeberhandlungen gleichfalls nicht beitaufeben find.

Art. 29.

3ft bas Beiberecht ju ber Beit, in welcher beffen Ablofung angeregt wirb, verpachtet, fo fteht bem Pachter eine Einrebe hiegegen nicht ju.

Der Berpachter ift jetoch verpflichtet, binnen einer vierwöchentlichen Frift, von bem Zeitpunfte ber Mitheliung bes Ablofungatunges am benfelben gerechnet, bem Pachter jum Bohnfe ber Bachrung feiner Intereffen, imbefondere auch im Begug auf Mittle! 24

bes gegenwärtigen Gefeges, von ber bevorflebenben Ablofung Renntniß ju geben und haftet für allen Schaben, welcher aus ber Unterlaffung biefer Mittheilung fur ben Paciter entitebt.

Abgefehrn hiebon lofen fich übrigens, wenn bas gur Missiung fommenbe Beibe. Recht allein ben Gegenftand ber Berbachung bilbet, bie betreffenben Pachtverträge mit bem Erlbicken bes Beiberechtes (Artifel 23) ohne Entigktigung bes Pachters.

m:Mrt. 30.

It bes Beiberecht zugleich mit einem Gute verpacitet, ver wird bas allein verpachtete Beiberecht nur theilmeise abgeloft (Artifel 7), fo fieht sowohl bem Berpächter als bem Pachter fret, binnen bert Moneten vom Tage der Erfofcung bes Beiberechtes an ben gangen Pacht zu fünden, welche: sobann mit bem Schluffe bes nächflotgenben Pacht iabres it Mort acht.

Bis babin tritt jedoch bereits eine Minberung best Nachfichtlings ein, melde fich im falle ber Berbachtung bes Beiberechtes mit ansgeichiebener Summe auf biefe, außerbem aber auf ben Betrag ber an bie Seielle bes Bibberechtes treienden Jahrechbgate, beziehungsweife ber 4%,igen Jinfen de von ben Pflichtigen in Folgegutlichen Ueberreinfommens fefort bezahlten Albfamgschattale belaten.

Die obem gebachte Minberung erfolgt fur bie gange Dauer bes Pachtes, wein feiner ber Betheiligten von ber Rantbaungebeunis Gebrauch mach, ober ber Bacht früher enbet, als bief mittelf ber ermobinten Runbigung erzielt werben fonnte.

Mrt. 31.

Der Pachere des belaftene Grundfläcks tritt mit dem Albichen des Webierechtes in ben Genuß ber Freiheit von biefer Laft, hat aber baggen anfer dem genem Ausgischtlinge noch bem Betrag der an die Etelle ber Weiteblenisbarteit treienden Jahredabgabe der ber 44/igen Jinfen best etwa bezahlten Abfabungs. oder normirten Bodenzins-Kapitals an ben Berbächer; istliche ger untrichen.

Demfelben fieht übrigens bie Kundigung bes Bachtes innerhalb bes in Art. 30 Abfab i beftimmten Termines und mit ber bafelbft bezeicharten Wirfung zu, in welchem Ralle ibm jeboch bis zur Beendigung bes Bachte bie objes Wechtbezabtung obliegt.

Das Recht ter Runbigung tritt ju Gunften bes Pachtere jeboch nicht ein, wenn ber Berbachter auf bie im Abfabe 1 ihm gngewiejene Erhöhung vergichtet.

Art. 32.

Die Bestimmungen ber Artifel 29 bis 31 finden nur dann Anwendung, wenn die betreffenden Pachtverträge ten Hall ber Ablöfung bes Beiberechtes uicht ohnehin schon vongelichen baben ober bie Betheiligten nicht beinveren übereindermunen.

Etwaige Differengen unterliegen ber Entideitung ber Berichte, ohne bag ubrigens bie Durchführung ber Ablofung burd Beenbigung bes gerichtlichen Berfahrens bebingt ware.

Die rechtlichen Birtungen, welche bie Ablofung bes Beiberechtes auf bie Erbpachtverfaltniffe algert, find nach ben fur biefe Berhaltniffe geltenben allgemeinen eivilrechtlichen Beftimmungen zu beartbeilen.

den (0 | a' 2') " - Mrt. 33.

Pulle "Cind bet ber Ablosung eines Belberechtes Gemeinden ober Sifftungen betheiligt, fo genigt ju beren Beriretung bie Erflaung ifprer gefehlich bestehenben Berwaltungen, Die Aureteleneimiaun wirt all gegeben erachtet.

Mrt. 34.

Der Eigenthumer eines Grundftudes barf fernerhin fein Deiberecht als Dienftbarteit bestellen und eben fo wenig bei Berdugerung von Grundftuden ein Beiberecht worbebalten

Mrt. 35.

Dem Rechte ber Beibepflichtigen, auf Ablöfung anzutragen, fonnen weber Berftige, noch Berjahrung, noch leptwillige Berfigungen, noch bereits vor bem Gintreten ber Birffamfrit beies Geiebes erfolgte rechtsfraftige Enticheibungen entgegengefallt werben.

Mrt. 36.

Die Bestimmungen bes gegenwartigen Abichnittes, jowie überhaupt bes Artifels 5 bes Grundlaften Abisfungsgefeges vom 4. Juni 1848 finden auf bas in ben Jodgebirgen vorsommenbe sogenannte Schneesfuchrecht feine Amvendung; viellnehr find in Ansehung besielben ledialis die Berichriften über Allenweibe machechend.

Dritter Abichnitt.

Bon ber Ablofung gegenfeitiger Beibebienftbarfeiten.

Mrt. 37.

Bei gegenfeitigen Weibebienstharteiten, bei welchen teiner ber Theilnehmer ein größeres Theilnahmerch' auszuüben dat, als ihn nach Berfaling ber Größe und Beschaffen heit feines dieche besteitigten Ernubbefigse treffen wirte, sann ieber einglene Beitinehmer zu jeber Zeit ohne Entichtbigungspflicht aus ber Weibegemeinschaft austreten. Diefes hat die Folge, daß feine Grundflude von ben übrigen Theilnehmern und bie ber lettern von ibm nicht mehr bemehrbe worden birte,

Der Anstretende ift jedoch gehalten, ben übrigen Theilnehmtern unter ben Borausfebungen und nach Rasigabe ber Beftimmungen bes Artitels 3 ben Durchtrieb auf feinen weitbefrieten Grundfläden ju gefalten.

Mrt. 38.

Ensstehen über bas Borbandeufein ber Borbebingungen eines solchen Austrittes ober über bie Austrumung von Ariebwegen Officengen nuter ben Beiheiligten, so muß bie nach Einvernahme von Sachverstäubigen erfolgende amtliche Antscheidung abgewartet werben, und barf ber wirfliche Austritt nicht vorher faufinden.

et sinich en tis en Colorie im

Bei anderen gegenfeitigen Beibebleufbarfeiten mit verhalfnismägig ungleichartigen Tweilundmurechten einte bie Auffebnig ber. Belbegemeinichaft nur gegen Gufichaligung und nur dam ein, wenn biefelbe a) fur ben gefammten Umfang ber Gemeinfcaft (Artifel 6) unb

b) ben ber nach Artitel 8 ober Artifel 10 ju bemeffenben Dehrheit, beren Beidinffe übrigens bie im Artitel 9 erwahnte Birfung gutommt,

perlanat wird, bie Ausnahmen bes Artifels 7 fluben jeboch auch bei folden Beibebefugniffen gleichmäßige Anwendung.

Bezüglich ber Ausmittlung ber zu leiftenben Enticabigungen finben gunachft bie Beflimmungen bes Artifele 11 Anwenbung.

Mrt. 41.

Rommt eine gutliche Bereinbarung nicht gil Ctanbe, fo werben bie Entschäbigungen burd Coabung und amtliche Reftftellung mit Anwendung ber in Artifeln 12 bis 18 ausgeibrochenen Grunbfate ermittelt.

Siebei leiftet ober empfangt jeber Theilnehmer Enticotigung, foweit fein Theilnahmerecht geringer ober großer ift, ale bie auf feinen Grunbbefit treffenbe Beibelaft: aleiche Betrage beben fich gegeufeitig auf.

Die Entichabigungen werben in Form von Jahrebabgaben feftgefett und geben auf bie Gruntftude ber enticabigungepflichtigen Theilnehmer ale Reallaft mit ben im Art. 17 beflimmten Borrechten über,

Die Bertheilung ber auf folde Art conflituirten Jahresabgaben unter bie einzelnen Guticabigungebercchtigten erfolgt in Ermanglung gutliden Uebereinfommens burd amtlide Entideibung.

Mrt. 44.

Bezüglich ber ermahnten Jahresabgaben finben bie Beftimmungen ber Artifel 18

bis 20 gleichmäßige Anwenbung.

Die Uebernahme ber Jahresabgaben und Bobengine Rapitalien von Ceite ber Ablofungsfaffa erfolat jetod unr auf Derlangen fammtlicher Bezugeberechtigter einer Weibegemeinicaft; bie Ablofungefaffa ift nicht verbunben, fich in eine Auseinanberfegung mit ben einzelnen Betheiligten einzulaffen, fonbern befugt, fur ben übernommenen Go fammtbetrag bie treffenben Ablofungs Coulbbriefe binauszugeben.

... . Urt. 45.

Die gegenseitigen Beibebienftbarteiten, fur welche übrigens bie Beftimmungen ber Artifel 21. 25 bie 28, bann 33 bie 36 gleichfalle maggebent fint, erlofden, abgefeben bon ben in Artifel 37 und 38 befonbere vorgefebenen Rallen am Coluffe begienigen Bahres, in welchem bie Bertheilung ber gu leiftenben Enticabigungen unter mehrere Berechtigte (Artifel 43) ober, wenn eine jolde Bertheilung nicht veranlagt ift, bie Reffe febung ber Enticabigungen enbgiltig erfolgt ift. ad. the mar was mild file the

Mrt. 46.

Die in Art. 24 ermachnte andnahmsweise langere Daner ber Beibe-Andubung fann unter gleichen Boranbispungen and bei ben in Attilet 30 bezeichneten gegenseitigen Meiben Diensthatrieine eintreten, hier indeh unt von jenen Theinchmern beantagt werben, wolche sich für die Aufrechthaltung ber Weidegeneinischaft erflärt haben, hiemt aber in ber Minoridit geblieben sind. Die Brudifichtigung eines solchen Antrages hat jedoch die Kortienung ber aefammten Weibeacueinischaft zur Rolae.

Bierter Abichnitt.

Bon ber Buftanbigfeit und bem Berfahren, bann ben Roften.

Mrt. 47.

Der Bolling bes gegenefrigen Gefebes und die Entigeitung ber hichel vorfemmenden Irungen und Ertrifigieiten liegt ben Bernellungsbefoten, nut zwar ber einfollsigigen Diftritis Bermaltungsbeftete in erfter, und ber vergeschten Areibregierung, Kammer bes Innern, in zweiter und lebter Inflang ob. Bei letterer haben die Antischiedungen auf Grund billigialer Berathung zu erfolgen.

Art. 48.

Die Buftantigfeit ber Gerichte bleibt feboch außer ben in Artitel 27 und 32 gebachten gallen auch bann vorbehalten, wenn barüber Streitigfeiten eutfleben:

- 1) ob überhaupt bas behauptete Beiberecht beflebe,
- 2) ob basfelbe ein gemeffenes ober ungemeffenes ift,
- 3) ob basjelte ein ausichließliches ift, ober ob noch Anbere bas Dithutungerecht haben,
- 4) ob es ein einsciliges ober gegenseitiges ift,
- 5) gu welcher Art und Sabl von Weitevieh ein gemeffenes berechtigt, und
- 6) ob und in welchem Dage ber Beibeberechtigte gu Gegenleiftungen an ben Beibe Pflichtigen verbunben ift.

Die Durchführung ber Ablöfung von Weiberechten vor ben Berwaltungsbehörben ift burd bie vorgängige rechtsträftige Guifcheibung ber von Juffer 1 bis 6 ermähnten Erreitigleiten, wo folde besteben, ober burch vorgängige amtliche Deponitung ber Werthe Emmine bes fireitigen Gegenflankes von Seite ber Antregsteller bebingt.

Art. 49.

Wenn es sich um die Ablöjung eines Weiderschtes handelt, beffen Umsang fich über verschiedenn Berwaltungsbegirte erftreckt, so biben diejenige Officitio Verwaltungs. Behörde, in deren Bezirt des größte Theil des Weidecomheieres gelegen ift, und die der seinen vorgeschie Areibregierung, Ammur bes Innern, die zufländigen Inflangen.

Mrt. 50.

3ft bet einer im Bollinge biefes Gesches enstischenden Differenz eine Gemeinbe als solche betheiligt und wärbe der biefer Gemeinde vorgeschiebt, der Arcklergierung unmittelbar untergeordnete Magistrat in erster Infang zuffändig fein, so bat die vorgeschie Rreisregierung, Rammer bes Innern, bie bezuglichen Funftionen einer anberen Diftrifts. Bermaltungsbeborbe ju übertragen.

Mrt. 51.

In allen Rallen, in benen bie Bornahme einer Schabung ober bie Ginvernahme bon Cachverftanbigen burch bas Bejet vorgeschrieben ift, ober nach bem Ermeffen ber betreffenben Beborbe nothwendig wird, ift bie Bestimmung ber Bahl und Berfonen ber Sachverftanbigen junacht ber Uebereinfunft fammtlicher Betbeiligten anbeimingeben. in welchem Bebufe benfelben eine angemeffene ausschließliche Frift vorzuseben ift.

Rommt eine folde lebereinfunft nicht gu Stanbe, fo ernennt bie verhandelnbe Beborbe brei Cachverftanbige.

Diefelbe hat jeboch bie von ihr getroffene Bahl ben Betheiligten behufs ber Er bebung etwaiger Ginreben gegen bie Berfon ber Gemablten unter Borfebung einer aus. idlichliden Frift von 14 Lagen befannt ju geben und fobann über bie rechtzeitig borgebrachten Ginreben formlichen Beidluß zu faffen.

Gegen biefen Befdluß finbet Berufung ftatt.

Mrt. 53. Die Sachverftanbigen find por bem Beginne ihres Befcaftes eiblich ju verpflichten

ober an ben bereits geleifteten Dienfteib zu erinnern, und über bie von ihnen au beantmortenben Fragepuntte und bie Lage ber Aften genau gu inftruiren.

Diefelben haben ibr Gutachten fdriftlich abzugeben und ausführfich gu motiviren.

Mrt. 54.

Das eingefommene Gutachten wirb, nachbem bie ju beffen Bervollftanbigung etwa nothwendige weitere Bernehmung ber Sachverftanbigen gebflogen worben, bei Amt gur Einficht ber Betbeiligten aufgelegt, welche bievon zu benachrichtigen und berechtigt finb. ibre Erinnerungen gegen bas Gutachten binnen einer ausichliebliden Rrift von vierzebn Sagen, bom Tage ber Buftellung ber Benadrichtigung an gerechnet, einzureichen.

Mrt. 55.

Ueber bie eingefommenen Erinnerungen faßt bie verhanbelnbe Beborbe unter Erwagung ber Frage, ob eine nochmalige Schanng nothwendig fei, Beichluß, wobei fie im Ralle ber Bermerfung ber Erinnerungen qualeich in ber Saubtfache zu erfennen bat. Begen biefen Befdluß finbet Berufung fatt.

Art. 56.

Birb eine zweite Schapung burch rechtsfraftigen Befdluß fur nothwendig erflart, fo ift biefelbe von ben bei ber erften Schapung thatig gemefenen Sachverftanbigen im Bereine mit einer gleich großen Angab! nengugezogener Sachverftanbiger vorzunehmen, wobel bie Borfdriften ber Artifel Bi bis 53 im Uebrigen gleichnäßige Anwendung flaten.

Mrt. 57.

Bei belbem Schonungen enfigeibet, im falle bie Sachverftanbigen verichiebener Anfich fint, bie Durchschittssumme aus fammtlichen Gutachten, beziehungsweise ba, wo bas Ergebniß nicht in Ziffern ansgedrudt werben taun, die Dechtheit ber Sachverftanbigen und bei Stimmengleichheit bas Ermeffen ber Beibebe.

Art. 58.

Die Bornahme einer britten Chapung ift ungulagig.

Ergeben fich gegen bie zweite Cougung gegruntete formelle Bebenten, fo find biefelben burch wieberbolte Ginvernabme ber bei legterer Schabung ifdig genefenen Sadvoerfanbigen, au befeitigen,

Mrt. 59.

Die ans Anlag ber Ablojung von Beiterechten fich ergebenben abminiftrativen Berhandlungen, jowie bie auszuftellenben Ablojungs-Urfunden find far und fempeffrei. Gufteben bagean im Bollauer bes I. Möhamites geenwartigen Geriches Verunaen.

unter ben Betheiligten, fo unterliegen bie betreffenben Berhanblungen ben einschlägigen Zax, und Stembelgefeben.

Art. 60

Sodhungstoften, sowie andere Baarauslagen werben von beiben Partheien gleichbeitlich getragen, es ware benn, bag folder Roften im ansichlieflichen Interest ober burch Berfchulben Einzelner ermachfen find, in welchem Falle sie biefen gur alleinigen Tragung überbarbet werben follen.

Cammilide Baarauslagen find ba, wo foldes von ber betreffenben Beborbe für notbig erachtet wird, von benjenigen, welche bie Ablofung beantragen, vorfougweife gu beftreiten.

Art. 61.

Differengen, welcht fich über bie Arthelung ber Koften unter mehrere Beffei- ligte erichen, find bon der in der haubtiache zuflandigen Befebrte zu entigeiten, wobei die Betheitigung ber Gingelnen an der ausgemittelten Jabresalgabe, beglebungdweigle bei gegenfeitigen Beidrecchen die Größe ber einzelnen Theilnahmörechte als Magfiab zu Grunde zu legen find.

Mrt. 62.

Die Berhandlungen ber Berwaltungsbeborben find mit angemeffener Beichleunigung protefollarifd-manblich unter Julaffung von Anmalten, jeboch mit Ausschluß jebes Schriftenwechfels, zu fibren.

Alle Saupfleicheite, bann bie ju felbftfanbiger Berufung berechtigenben 3wifdenbeicheibe (Artifel 52 und 55) ber beichließenben Beboten muffen mit Antideibungsgrunden verfeben fein.

Mrt. 63.

Bur bie Berufungen ift eine Rothfrift von breißig Tagen bestimmt.

Mrt. -64.

Ueber bas Rabere bes Berfahrens bleibt bie Erlaffung einer Infrustion vorbehalten.

Solufbeftimmung, te there bertite it ten

Mrt. 65.

Gegenwärtiges Geseh sie lebiglich auf die Regierungsbezirke biedseits bes Abeines anwendbar und tritt zwei Menate nach seiner Berkindung durch das Geschblatt und zwar soweit basselbe von Ablisquag von Beiderechten handelt, für alle bis dahin noch nicht in erfter Inflang entschiedenen Kalle in Wirftamfeit.

Bon biefem Tage an find alle alteren Gefete, Berordnungen und Observangen, foweit fie entgegenstehende Bestimmungen enthalten und beren Giltigleit nicht ausbrudlich

in Artifel 4 vorbehalten worben ift, aufgehoben.

Gegeben Dunden, ben 28. Dai 1852.

Mt a r.

v. b. Pforbten. v. Rleinforod. Dr. v. Afdenbrenner, Dr. v. Ringelmann.
v. Luber. v. 3webl.

Rach bem Befehle Seiner Majefiat tes Ronigs: ber Generalfefreiar bes Staatsrathes, Seb n Rabell

Befanntmachungen ber f. Central . und Rreisftellen.

Ad Num. 18665.

praes. 20/7 52.

An fammtliche Rreis - und Stabigerichte, fgl. Landgerichte, bann fgl. Gerichts - und Boligeibehoten bes Regierungs Begirtes.
(On Belua ber Geifess ber Geinemfelgleit bert.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das unterm 25. 3uni i. 38. erfolgte boche Befeript bes igl, Staatsminifieriums ber Finangen, rubrigirten Betreff's, wird nachftebend jur Wiffenicaft und genauen Radachung mitgethelit.

Mugeburg, ben 13. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer ber Finangen.

Dei Benrlaubung bes fgl. Regierunge Prafibenten :

Mofthaff, coll.

Ronigreich Banern, Staatsminifterinm ber finangen,

Rad Artifel 1 bes Gefepes vom 28. Mal I. 38. über bie Siegelmäßigfeit ift gur Gulftigfeit ber bon ben Siegelmäßigen frast ber Siegelmäßigfeit ansgestellt werbenden Urfanden über nicht freitige Rechtzeichzifte unter Anderem auch ersobreich, daß hiefar bie entsprechende Aare entrichtet, und die rechtzeitige Aarberichtigung auf ber Urfunde antilis bezeint werbe.

. Bum Bolljuge biefer geschlichen Bestimmung wird nun im Ginverftanbniffe mit

bem tal. Ctaatminifterium ber Juftig Folgenbes angeorbnet:

1) Die Siegelmäßigen tonnen bie von ihnen gefertigten Urfunden bei jeder fur bie nicht ftreitige Rechtspflege guftanbigen Gerichtsbehorbe Behufs ber Tarbegahlung produciren.

2) Die producirte Urfunde ift in bas Tarregifter einzutragen, als ob fie bei Bericht gefertigt worben mare, und mit ber treffenben Taregifter. Rummer zu verfeben.

8) Muf ber Urfunde ift neben bem Betrage ber begablten Sare auch noch Jahr und Zag, an welchem bie Begablung ftattgefunden bat, unter amtlicher Fertigung vorgutragen.

4) bon jenen Urfunden, welche eine Tare nach Procenten unterliegen, ift beglaubigte Abidrift ju ben Beilagen bes Tarregiftere, Bebnfe ber Revifion besfelben, ju

nehmen

5) Gir bie in Gemisseit ber obigen Bestimmungen nub Rr. 2, 3 und 4 vorzunesmenden antlicen Bereichungen ift, do fie fediglich im Interesse Controle bed Augestalles vorzunehmen find, eine Gebühr nicht zu erheben, und find biese Bere richtungen so zu beichseunigen, daß sie einen Anlag zu Beschwerten wegen Bergherungen geben.

Dunden, ben 25. Juni 1852.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerbochften Befehl.

	Dr. v.	AI	denbrenner.
--	--------	----	-------------

Un bie igl. Regierunge-Finang. Durch ben Minifter ber Beneral-Schreiar ;

Ad Num. 38725.

praes. 22/7 52.

(Die Arlebigung bes Bruhmestenestiums zu Unterfall, Igl. Landgerichts Rendurg beir.) Im Namen Sciner Majestat des Königs.

Durch ben Tob bes Briefters Alops Arnolb ift bas Fruhmegbenefigium gu Unterftall, jum Pfarramis-Begirf gleichen Ramens gehörig, in Erlebigung gefommen. Dasfelbe liegt in ber Dibgefe Gichfiabt und bem fal, Landgerichte Reuburg. "? Der zeitliche Benefiziat ift verpflichtet:

a) modentlich 4 beil. Deffen pro fundatoribus ju applieiren,

b) an Conn und Refttagen bie Fruhmeffe, an ben übrigen Bochentagen aber nach ber Pfarr.Deffe gu gelebriren, unb c) bem Pfarrer auf Berlangen und gegen Remuneration Aushilfe in ber Geelforae

au leiften. Deffen iabrliche Ginnahme beftebt nach ber Raffion in 358 ff. 39 fr., namlich:

1) an ftanbigem Gehalte 132 fl.; 2) aus Realitaten 67 fl.; 3) aus Rechten 159 fl. 39 fr. Die babon abaugiebenben Laften betragen 3 ff. 29 fr.

Bemerber um biefe Bfrunde haben ihre mit ben borgefdriebenen Beugniffen belegten Gefuce binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Mugsburg, ben 15. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern,

Bei Beurlaubung tes fal, Regietungs Braficenten:

D. Brand, fgl. Regierunge Direftor,

Ruffner, coll. praes. 8/- 52.

Ad Num. 33538.

(Die Diffrifte-Umlagen-Rechnung bes fal. Lanbaerichte Immenfindt pro 1800/4. bett.) . Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die Diftrifte Umlagen Rechnung bee fgl. Lanbgerichte 3mmenftabt pro 1800/s. wurde nach borgenommener Cuperrevifion mit bem Abichluffe von

Einnahme 632 fl. 22 fr. 7 bl. Musgabe 627 ff. 37 fr. 3 bl.

Mftiv-Reft 4 fl. 45 fr. 4 bl.

anertannt, mas gemäß ber beftebenben gefetlichen Borichriften biermit veröffentlicht wirb. Den Betrag ber erhobenen Diffrifis-Umlage, bei beren Bertheilung nach bem Befoluffe ber Diftrifte. Berfammlung unter bie Bemeinben bie Grunbfteuer im gangen Betrage, bie Saus . und Gewerbeffener aber jur Salfte angelegt murbe, bann bie Bermenbung ber Mittel im Allgemeinen ergibt nachftebenbe Ueberficht.

Augeburg, ben 1. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Ingern.

Dei Beurlaubung tes tal. Regierungs-Prafitenten: D. Brand, fal. Regierunge-Direftor.

p. Reblingen, coll.

Zabellarifde Meberficht

uber bie im Begirfe bes igl. Lanbgerichts Jummenftabt pro 180%, erhobenen unb verwenbeten Diffrifte . Umlagen.

CBT.	Ramen	ber Contingent.		Sonstige Cinnahmen ber		Bermenbung ber Befammt-				
ė	Gemeinben.				hrifts-	nothwendige nubliche				
Ž.		Umlagen.		affe.		3 me	đe.			
		fl. fr. pf.	fl. fr. þf.	fl.	fr.pf.	fL.	fr. pf.	fī.	fr. pf	
1	Mach	1464 45 1	32 18						1	
2	Afame	320 56 6	7 15 -				1 1		1 1	
3	Balberidmang.	557[39] 3]	12 26						1	
4	Bühl	959 8 5	21 18 -						1	
5	Blaidad	411 48 7	9 14		1 1				1 :	
6	Bolfferlang	622 46 7	14 1 -		1 1				1 1	
7	Diebolg	425 29 5	9 31 —							
8	(Edaris	218 28 6	5 37 -							
9	Rifden	799 52 6	17 49 -							
0	Gungesrieb	956 32 -	21 14 -				1 1		1 1	
1	3mmenftabt	1117 21 2	24 48						1	
2	Dbermeifelftein	601 10 5	13 24 -						1 1	
3	Miffen	544 50 6	12 11 -	1						
4	Rieberfonthofen	663 5 -	14 47 -							
5	Ofterschwang	1019 35 -	22 30 —							
6	Staufen	1981 50, 2	43 54 -		1 1				1 1	
17	Stein	600 31 1	13 24 -				1			
8	Stiefenhofen	1356 31 5	29 51 -		[
9	Thalfirdborf	912 43 1	20 17 -							
20	Tiefenbach	637 45 -	14 11 -							

Ad Num. 35859.

praes. 22/7 52. (Die Bewilligung einer Rirden Rollefte für ben Rirdenban in Edmobegg beir.)

Im Damen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Bu ber fur ben Ban einer Rirde in Sowabegg gemaß bodfter Entichliegung bes fal. Staateminifteriums bes Innern fur Rirden . und Soul. Angelegenheiten vom 22. Rovember v. 38. von Ceiner Majeftat bem Ronig allergnabigft bewilligten Rirchen Rollette find in bem Regierungs Begirfe von Schwaben und Reuburg, lant ber beigefügten Sperial - Ueberficht, im Gangen 1176 ff. 22 fr. 2 bl. eingegangen.

Bas hiemit bezüglich auf bie Ausschreibung im Rreis. Intelligeng . Blatt Rr. som 19. Januar b. 38. jur öffentlichen Reuntniß gebracht wirb.

Mugeburg, ben 16. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Bei Beurlaubang bis igl. Regierungs Draftbenien; v. Brand, igl. Regierungs Direftor.

		v. Reblingen coll.
		Nebersicht
ber	in Edmabe	n und Reuburg eingegangenen Beitrage gur Rollette fur Erbauung einer
		Rirde in Comabrag.
ı	In ben S	Canbgerichtebegirten: 22) Dberborf 24 ff. 34 fr.
	Buchloe .	
	Burgan .	
	Dillingen .	
	Donaumort	
	Füßen . \.	
	Goggingen .	
	Gronenbach	
	Bungburg .	
	Şöcitabt .	
	Mertiffen .	
	Immenftabi	
	Raufbeuren	
13)	Rempten .	17 , 22 . Il On han Mariefan han Ganlates.
14)	Rrumbad .	
15)	Lauingen .	nub Boligeibehorben:
16)	Lintau	14 , 12 1) Babenhaufen 30 ft. 871/2 fr.
17)	Minbelheim	68 , 31/2 , 2) Biffingen 2 , 27 ,
18)	Monbeint .	5 , 51 , 3) Sarburg 2 , 48
19)	Menburg .	25 . 6 . 4) Dettingen 3 . 39
20)	Reu - Ilim	
	Morblingen	4 , 2 , Summa II 52 fl. 71/2 fr.
,	4	III. In ben unmittelbaren Ctabten,
	- 0	Angeburg 46 ff. 10 fr.
		Donauworth 6 . 27 .
		Raufbeuren 9 . 42 .
		Rembten 2 . 15 .
	8)	Rörblingen
		- Summa III 73 fl. 24 fr.

Bom	fatholifden Defanate		20	A.	13	fr.	. 27
	eat little # 45		13	,	6		- 25
	# 1 19s - 4-	Ballerftein .	20		18		, ED:
	47.00	Oberborf .	17		56	ī.	fart
	us of Grand	Ottobeuren .	60		8		Man.
	. Bfarramte	Thalfirdborf :	3		30		
:	0.99	Eggenthal .	1		15		do-
		Baiererieb .	1		9	Ĺ	1 11
	. Defanate		26		50	-	- 6
٠.	1.16			-			nti
		Cuminia IV	ツサ	14.	40	44.	PM I

2 Anfammenftellung.

Summa	1	886 ft.	253/4	fr.
	II	52 "	71/2	
	m	73-,	24	
×	IV	164 "		
Summa	totalia	1176 ft	221/	Fr

Ad Num. 86930.

S 11 11 er An praes. 22/7 52.

(Die Linberung bee Rolbftanbes in Dberfranten und in einem Theile ber Oberpfala betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das Ergebnig ber in Folge erlaffenen Aufrufes jur Linberung ber Roth in Dherfranten und in einem Theile ber Oberpfalg an bas expedirenbe Gefretariat ber unterfertigten Stelle eingesenbeten freiwilligen Beitrage wirb in nachftebenber Qufammenftellung aur öffentlichen Renninif gebracht.

Siebon murben gemäß bochftem Auftrage bes fgl. Minifterinms bes Innern bom 25. Darg I. 38., amei Drittibeile ber fal. Regierung von Oberfranten und ein Dritttbeil ber fal. Regierung ber Dberpfals und bon Regensburg gur Berfugung geftellt.

Mugeburg, ben 16. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Bei Beurlanbung bee fal. Regierungs- Drafibenten: p. Brand, fgl. Regierunge-Direftor.

103

5 m.s.	luz or	e mothreth	enten in	Doerfranten	un	o einemi	z geu	Don	به	perpl	aų.		ah i
e a An	2	anbgeri	ote.	1 11 11 11	4)	Donauv	pörth		11	65	ff.	42	fr.
1) Bu	dine.	1 241 75	. 156 ft.	311/s fr.	5)	Guffen	54			87		-	V
2) Bu	rgan	. T. St	. 98 "	181/4 .	6)	Gogging	jen .		٠.	41		55	
3) Di	Uingen		. 118 .	-	7)	Grönen	bado			316		563/4	-

100			
8) Gungburg	76 fl. 45 fr.	27) Conthofen	193 ff. 6 ft.
9) Sodflabt	9 233 . 6	28) Turfheim	238 , 44 ,
10) Allertiffen	1 . 164 . 271/2	29) Ballerftein .	55 , 18 .
11) 3mmenftabt .	. 284 . 11	30) Beiler	114 . 10 .
	159 , 2 ,	31) Bembing	
	128 , 57 .	32) Bertingen	176 . 271/
14) Krumbach	145 , 14 ,	33) Busmarehaufen	139 . 53/
15) Lauingen		· Gunima	I. 4686 ft. 193/, fr.
	89 , 331/2 .	india	
	. 4 142 , 17 ,	Stabt. M	agiftrate.
18) Dlonbeim	17 , 46 ,	1) Augeburg	
19) Meuburg a/D.	107 , 321/2 ,	2) Donaumorth .	32 , 56 ,
20) Peue 11(m	123 , 52 ,	3) Raufbeuren	
21) Morblingen .	165 , 351/2	4) Rempten	497 00
	76 . 2	5) Linbau	
	240 fl. 71/2 fr.	6) Memmingen .	
	324 , 123/4 .	7) Reuburg	
	178 , 551/2 ,	8) Rorblingen	, . ,
26) Samahmandan			
to) Chiptonominingin		Summa I	I. 2118 fl. 36 fr.
	Gerichte und P		
1) Baben	nhaufen	113 ff	. 521/, fr.
2) Biffin	gen	44	17

1	11.4				11			6	um	ma	III.	_	804	fl.	253/4	fr.
5)	Weißenhorn	٠					٠								31	
4)	Dettingen .			٠	٠								551		431/2	
8)	Sarburg .			٠		٠	*		٠	٠		٠	70		2	
2)	Biffingen .					٠	٠	• '		٠			11		17	
			•	•	•		•		•	•	•	٠	***		02/4	•••

" l. 4686 " 19⁸/4 " Total-Summa 7609 fl. 21¹/₂ fr.

Siebentaufent Sechehundert Renn Gulben Broangig Ginen Rreuger Bier Geller.

Befanntmachung.

g. praes. 22/z 52.

(Die britte Schwurgerichiefipung fur Schwaben und Menburg im Jahre 1852 betr.)

3m Ramen Seiner Majefrat bes Ronigs.

Der burch Entichliefung bes igl. Sinateministeriums ber Jufti, vom 9. 1. Mis, um Pediftenten bes Schwargerichisofes bei ber am in. Erfreimber 7. 32 beginnenber bettlern: Swargerichisofen bes Johres 1852 für ben Kertel Schwaben und Renburg ernannte igl. Appellationsgerichtswalb Febr. v. Au de the wirde female bachten um Renburg ernannte igl. Appellationsgerichtswalb Febr. v. Au de the wirde female bachten um Kertriebe vom 17.1. Mts. auf fein Ansuchen wegen ber burch Sejundhiebe Perfellinisse berderichte ben Beforen in between bei bei ger Juntition entspoken und

folde bem Rathe bes igl. Appellationegerichts von Schwaben und Reuburg, Sigmund von Renner, übertragen.

Diefes wird nachträglich jur Ausschreibung vom 13. I. Die. hiemit befannt gemacht.

Renburg, ben 21. Juli 1852.

Prafibium

bes toniglichen Appellationsgerichts von Schwaben und Reuburg. Frbr. v. Stengel, Brafibem.

Befanntmachung.

praes 22/- 52.

Die Besterberung ausgangezollpflichtiger Gegenstände auf ber igt. Cifenbahn ber.) Im Namen Seiner Majestat bes Ronias.

Da nad ben neitern Anorbnungen ber Bollbeborte ausgangspflichtige aus bem freien Bertebr bes Bollvereinsgebietes abfammenbe Guter, welche über anichliegenbe Gifenbabnen in bas Bereind- Ausland gelangen follen, finftig

bereits vor ber lebergabe an bie Gifenbahn jum Ausgange verzollt fein muffen,

und bie betreffenbe Boll . Quittung bem Frachtbriefe anguheften ift,

so mirb foldes bem beiheiligten Aublitum mit bem Beinerten gur Kenntnis gebeacht, bag bie Cifenbahn. Bermaltung für bie aus ber Richteachtung ber gedachten Borichriften entspringenden nachtheiligen Folgen teiturelei Bertretung übernimmt, und fich befgalls lebiglich an ben Beffender halten wirt, von welchem bas betreffende Gut gur Weiterbefdeben und bergeben weber ift.

Dunden, ben 30. Juni 1852.

General - Direttion ber igl. bayer. Berfehre - Anftalten.

Mogg.

Befanntmachung. praes. 21/7 52.

(Unterfuchung gegen ben Ouchhanbler 3cfeph Reitmapr in Regeneburg, Rebattenr bes Regensburger Tagblattes, megen Difbranch ber Preffe betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das igl. Appellationsgericht ber Oberpfals und von Regensburg hat am sechgehnten Juli achtelendundert guei und finigig, Bormittags neun Uhr, verfammelt im gehimer Chung, wobel jugogen waren Fibr. v. Ba be uf fel, Dirtefer I, Lindner, v. Schmib, Reiden, Mathe, Boom, Affeffer, Schaner, Oberstaatsauwalt, Unterberaer, Sefreit folgende Erenntul eriaffen:

Rad Anhörung bes igl. Oberftaatsanwaltes Coauer in feinem Bortrage aber bie Unterfuchung gegen ben Buchfanbler Joseph Reitmapr ju Regensburg, ale Rebat-

teur bes Regensburger Tagblattes,

Rad Ginfict und Ablefung ber wichtigern Aftenftude ber Borunterfuchung, ind-

befondere bes vom igl. Rreis. und Stadtgerichte Regensburg am 6. Juli 1852 erlaffenen Berweifungs. Erfenutniffes ;

Rach Ginfict bes vom Oberftaatsanwalte unterm 14. Juli b. 3. geftellten

fdriftliden Antrages :

In Ermögung, baf teine sinreichenden Berbachtgrunde vorliegen, um gegen ben Beschultigten Antlage zu erkennen, da ans der Borunterjudung zu entuchmen ift, I baf bie Cincidung bet derterfenden Aufläche ohne ftrafilide Alficht und Schuld bed verantwortlichen Redatteurs vorgenommen wurde, daß jedoch ber Inhalt bed von Joseph Reitmayr in ber Beilage zum Regensburger Zaglatet per 1652 Rr. 120. Seite 538 it wahre berichte als gefehnichtig ericheint, weil fich beriebte auch auf dem wörflichen Abbrud eines früher in demfelden Blatte erschennen Auflages ausbehnt, welcher durch eines früher in demfelden Blatte erschennen Auflages ausbehnt, welcher durch ilrieit des Schwurzerichelbore Blatte erschenen Auflages ausbehnt, welcher durch beriebt Batte erschelburgerichtigen 2. April 1832 als fräflich erkannt worden ift, sonit durch den Drud nicht mehr verbreitet werden burfte;

Mus biefen Grunben

erkennt bas fgl. Appellationsgericht in Gemäßseit bes Att. 2 und 8. des Gefehes zum Schube gegen ben Migbrauch der Presse vom 17. Marg 1850, ferner Art. 49. Nr. 5. Art. 55 und 63. Ahj. 2 bes Gesesch vom 10. November 1848, bie Ababerungen bes II. Theils des Straffeshage vom Jahre 1813 detreffend, auf Einstellung des Berfahren, dereichtig steden der Verläge zum Allegensburger Azasblatte Kr. 120. vom Jahre 1852, soweit bieselbe nicht in Privatbesse Wegengen ift, und verordnet die Bekanntmachung diese Erkenntmisse durch die fämmtlichen Areis. Intelligenzblätter und das Arteilbesse der Verlägen und des Arteilbessehlatter Inda.

Alfo gefdeben ju Amberg, wie Gingangs gemelbet.

Frhr. v. Balbenfele, Direftor I. Linbner. v. Comib. Rebm. Bohm.

Unterberger, Gefretar.

Befanntmachung.

praes. 21/7 52.

(Unterfudung gegen Christoph Arng, Mebalteur ber Megendburger Beitung, voogen Mistrand ber Breffe betr.)
Im Namen Seiner Majertat des Könings.

Das f. Appellationsgericht ber Oberpfalg und von Regensburg hat am jedgesnten Juli achtzehnbundert zwei und fanfzig, Wormittags gehn Uhr, verfammelt in geheimer Sigung, wobei zugegen waren: Brit. b. Walbenfelbs, Direftor I., Lindner, v. Comib, Rebm. Mathe, Bobm. Affeffor, Bacher, Staatsanvalt, Unterberger, Seftreit, folgende Erfentinis griaffen:

Rach Anhörung bes fgl. Staatsanwalts Bacher in feinem Bortrage aber bie Untersuchung gegen Chriftoph Krug, als Rebafteur ber Regensburger Zeitung;

Rach Ginfict und Ablefung ber wichtigern Aftenflude ber Boruntersuchung, ins-

Befondere bes vom igl. Rreis - und Stabigerichte Regensburg am 6 Juli b. 38. erlaffenen . Bermeibungs Erfenntniffes:

Rach Ginficht bes vom tgl. Staatsanwalte unterm 13. Juli. f. 38. geftellten

fdriftliden Antrags;

In Erndjung, baß feine sinreichenden Berbachtgulude vorliegen, um gegen ben peichuligiten Millage gu ertennen, nachem aus der geführen Bornuteriuhung gu ertennehmen ift, daß die Einrufung des betterstenden Aufgages den Arafbare Absücht oder Schulb bes derantwortlichen Robalteurs demitten under, übeigens der Inhalt bes in Aummer 119 der Negensburger Zeitung por 1832 Seite 470 ausgenommenen Berichts aber einen Schwungerchieffall als geschwidtig sich darziellt, weil der detressen, frührich mit abgebrucht worden ift, odwohl das Urtheil des Schwungerchiebshofes sur den Kreib Derepfal und Regensburg vom 22. April 6. 38. definen Ertefseite bereits ausgeprochen hatte, somit eine Berbreitung durch ben Drud nicht mehr vorgenommen werden durfte.

Aus biefen Grunben:

erkennt das igl. Appellationsgericht in Gemifipeit bes Art. 2 und 3. des Gesches jum Schube gagen den Migbrauch der Presse vom 10. Robert 1823, bei Abinderungen des Art. 55 und 63. Abf. 2 des Gesches vom 10. Roberther 1834, bie Abinderungen des II. Theils des Strafgleisbuchs vom Juhre 1813 detreffend, auf Guitellung des Berfahrens, derfügt die Bernichtung ber Raummer 119 der Regneburger Zeitung, vom 30. April 1832, soweit biesche nicht im Privatbeils übergegangen ift, und verordnet, zugleich die Gerfenntniffes in fammtlichen Areis-Intelligengblättern bes Kodigreich und der Pffal.

Alfo gefchehen gn Amberg, wie Gingangs gemelbet,

Frfr. v. Balbenfels, Direttor I. 1989 365'

Lindner. v. Somib. Rehm. Bohm.

Unterberger, Gefretar.

Befanntmachung.

praes. 17/7 52.

(Die Untersichung gegen ben Gebalteur Griebrich Buftet von Regeneburg wegen Brefvergebene.) Im Ramen Stiner Majeftat bes Konigs.

Im Ramen Seiner Megeneburg bat am fecten Juli achtebu-

hundert zwei und fünfigi, Nachmittags funf Ubr, versammelt in geheiner Sigung, wobet guggen waren: Chnet, Direttor, Borifpender, Mapr, Rath, Als, Affeljor, Eeiger, Staatsamvalt, Dr. hundereifier, Protofollsubrer, folgendes Ertenntnig etassen: And Anforung bet kgl. Staatsauwalts Geliger in seinem Bortrage über die

Rad Anhörung bes fgl. Staatsauwalts Geiger in feinem Bortrage über bie Untersuchung gegen ben Rebafteur bes bayerifden Bolfsblattes, Friedrich Buftet gu

Regensburg, megen Bergebens burch Digbrauch ber Preffe;

Rad Ginficht und Ablefung ber wichtigeren Aftenftude ber Boruntersuchung;

Nach Anficht bes vom igl. Stagtbaumalte unterm 21. prage. 25, u. Mits, gefiellten forifilichen Autrags;

in Errofgung, doß ber in ber Mummer 85 bes gu Regensburg erfichiennben, vom Buchhandler Friedrich Puftet redigiten baperifchen Bolfsblattes unter ber Aufrit, "Bayern" enthält, welche gerignen find, bie Glaufseinwohner zu benurubigen, das dffentliche Bertranen zu Abern und Gediffelten zu erreen:

In Erwägung, bag feine genügenben Anhaltspunfte gur Annahme bafur vor liegen, baf ber genannte Rebafteur Friedrich Buftet biefe Radrichten in bem von ibm rebigirten Blatte mit rechfewibrigem Borfabe ober ans grober Fahrläffigfeit wiffentlich folic verbreitet babe:

In Erwägung, bag wegen bes gesehwidigen Inhaltes einer Schrift, beren Unter bridung und Bernichtung auch bann versigt werben fann, wenn eine Person, gegen melde eine Antlage mit Erfolg gerichtet werben fonnte, nicht gegeben ift, und bag ber Inhalt bes obenermähnten Aussaches, burch welchen obsettio ber Art. 19 bes Gesehs vom 17. May 1800 jum Schube gegen ben Nigbrauch ber Presse übertreten wurde, unzweisch baft ein aeskwobriger ift.

Mus biefen Grunben

erfennt bas fgl. Areis und Stabgericht in Gemäßheit bes Art. 49 Ar. 5 und Art. 55 bes Straf-Prozefigefehes vom 10. November 1848 auf Ginfellung bes Strafverfahrens gegen ben Buchhanbler und Redaffenr Friedrich Buftet;

Berorbnet andei in Gemäßheit bes Art. 2 bes Prefgesiehe vom 47. Mary 1850 bie Unterbrudung und Bernichung ber Mummer 85 bes bagerifcen Bolfsblatte vom Jahrgange 1852, inspecti solge nicht in Privatbesig übergegangen ist, sowie bei Bedamb machung biese Ertenntniffes in ben Intelligenhöldtern für bie Regierungsbegirte biesieits bes Refein, dann im Amteblatte für bie West.

Alfo gefdeben ju Regensburg, wie Gingangs gemelbet.

(L. S.) Chnet. Dapr. Ras.

Sunbteriger.

Bur Beglaubigung: Regensburg, ben 12. Juli 1852.

Ronigliches bayerifches Rreis - und Stadtgericht.

Sunbteriger, Protofollführer.

Richtamtlicher Artifel.

Befanntmachung. (Abbaltmug ber Rreis Bereine Berfammlung pro 1852 beir.)

praes, 22/7 52.

Rad &. 31. ber Bereins Capungen wird jur Befpredung allgemeiner fomobl. als insbesonbere ber Rreis-Bereins-Intereffen am

Montag ben 6. September I. 38.

Bormittags 9 Ubr im großen Gagle ber fal, Refibeng bie biesiabrige Rreis. Bereins Berfammlung abgebalten.

Rad Erftattung bes Jahresberichtes werben in berfelben folgenbe Rragen aur Berathung gebracht merben: 1) Bas ift gur Forberung ber Arronbirung gn thun? 3ft bei etwaigen Gefesentmurfen

in biefem Betreffe auf einen gesehlichen 3wang Rudflicht zu nehmen? 2) Belde Erfahrungen bestehen bezuglich ber Drainage? Wie ift bie Ansfuhrung unterirbifder Entmafferung bei unfern Grund. und Boben. Dreifen und bauerlichen Befigverbaltniffen allgemein gu machen ?

3) Goll ber Rartoffelbau beidranft werben? und wie ift erfolgreich und raid biefe Ginichrantung auch bet bem fleinern Butabefige burchzuführen?

- 4) Reiche Rindviebicblage verbienen im Regierungsbegirfe von Comaben und Deuburg burd Reingucht, und baun im letten Ralle burd welche frembe Racen verebeit gu merben ?
- 5) Wie ift bas landwirthicaftliche Schapungemefen bebufe ber Befferung bes lanbe wirthicaftliden Rrebits neu ju geftalten?

6) Ericeint es nicht munichenswerth, bas in Munchen beftebenbe Emiggelb Inftitut im Bege ber Befengebung auch fur bas platte Land gur Geltung gu bringen? Infoferne bom General Comité noch rechtzeitig bie Grundlagen eines Alurbolizei. Befetes und einer Dienfiboten. Drbnung mitgetheilt werben tonnen, werben auch biefe gur

Beipredung gebracht werben.

Es werben nunmehr bie Begirts Comitos erfucht, fammtliche Bereins . Mitalieber

gum recht gablreichen Befuche ber Rreis, Bereins. Berfammlung einzulaben.

Rad Maggabe bes &. 43, ber Bereins Sapungen wird bie Rechnung bes unterfertiaten Rreis Gomité pro 1851 fammt Belegen 14 Tage lang bor bem Beginne ber Rreis Bereins Berjammlung im Bereins Lofale öffentlich aufgelegt werben. Mugeburg, ben 21. Juli 1852.

Rreis: Comité

bes landwirthichaftlichen Bereins fur Schwaben und Reuburg.

Der I. Bereins . Borftanb :

Grbr. v. Welben. fal. Regierunge-Brafibent.

Boris, I. Bereine-Gefretar.

Rreis Rotig.

Dem Biefter Blafies Edungs Schaffist, Roplanel Benefigium : Bilde grand bereicht, fal. Sandgerichts Meiler, wurde bas Frühmes Koplanel Benefigium ju hindelang, igl. Landgerichts Serieben.

AUGSBURGER B. COURS DER K. STAATS-PAPIERE.

Den 19. Juli 1852.	Pap.	Geld.	Den 22. Juli 1852.	Prop.	Geld.
Obligationen à 31/2% prompt. Bank-Aktien. Div. II. Sem.	921/4		Obligationen à 31/2% prompt. Bank-Aktien Div. II. Sem.	921/9	(×

world, We have the common process of the

end of passent to the first of


aenz-Blatt

Der Koniglichen Regierung pon

Augeburg

Camaben und Menburg. ¥º 61.

ben 27. Juli 1852.

Jahalt: Gefes, die Abladerungen einiger Gefinmungen ber in der Blat bestehend Gefeg über die Allergisterung, den Ermpel und des Anzeital betreffen. (L. Bellags jum Luntespalischet) – Reiniglis Allerfacht errerbung, den Gelegge des hein-Schriften und Will 1825 bereiten. —Die Gereiligung wer den Gelekten Des im der Berteile Runte und Kentrey im Inder 1966. —Die Friedliche Kluber und ben Kreisend der Gelekte Kandeling der Berteile Kluber und ben Kreisend der Gelekte Kandeling der Berteile Kluber und der Kreisend der Berteile Kluber und der Kreisend der Berteile Kluber und der Berteile Kluber und der Berteile Kluber und der Berteile Kluber und der Berteile der Berteile Freise der Berteile Kluber und der Berteile gefeste Kluber und der Berteile der Berteile Freise der Berteile Berteile Berteile Berteile der Berteile der Berteile Berteile der Berteile der Berteile der Berteile der Berteile Berteile der Berteile der Berteile Berteile der
Befeb.

Die Abinderung einiger Bestimmungen ber in ber Pfalg beftebenden Gefehe über bie Einregiftrirung, ben Stempel und bas Rotariat betreffenb.

(X. Beilage jum Banbtageabidiebe.)

Marimilian II.

von Gottes Gnaben Ronig von Babern, Bfalggraf bei Rhein, Bergog von Babern, Rranten und in Schmaben ac. tc.

Bir haben nach Bernehmung Unferes Ctaatorathes, mit Beirath und Ruftimmung ber Rammer ber Reichsrathe und ber Cammer ber Abgeordneten, beichloffen und berorbnen, mas folgt:

Mrt. 1.

Bebem ber im Artifel 41 bes Gefetes vom 12. Dezember 1798 (22. Rrimaire VIL) bezeichneten Beamten ift geftattet, auf Afte, welche er felbft gefertigt bat, bevor biefelben einregiftrirt finb, bei einem anberen Rechtsgeschafte Bezug ju nohmen, foferne bie gefehliche Einregiftrirungefrift biefer Afte noch nicht abgelaufen ift und ber zweite Aft bie Ermabnung entbalt, bag ber frubere gleichzeitig mit ibm jur Ginregiftrirung werbe porgelegt merben.

In feinem Salle barf bie Ginregiftrirung bes zweiten Aftes por jener bes erften perlangt werben bet Bermeibung ber gefehlichen Strafen.

104

21rt. 2.

Die Rotare find befugt, Rechtsgeschafte auf ben Grund nicht einregiftricter, unter Brirat-Unterfdrift, ober außerhalb bes Degierungebegirfes ber Pfalz errichteter Urfunben porgunehmen und folde in ihren Aften anguführen, unter ber Bebingung, bag biefe Urfunben bemienigen Afte beigebeftet werben, in welchem von ihnen Ermabnung geschiebt. und bag fie por bem Rotariatsafte mit ber Formalitat ber Ginregiftrirung und eintreten ben Ralles ber Stempelvifirung verfeben werben.

Die Rotare haben in biefem Ralle fomobl bie Ginregiftrirungs, und Stempel-Bebubren, als auch bie Gelbftrafen, gu welchen jene Urfunden Anlag geben, ju erlegen.

Die burch bie Befene uber bie Binregiftrirung, ben Stempel, bie bffentlichen Mobiliarpertaufe und bas Rotariat und burd ben Artifel 68 bes Sanbelgaefenbuches aus gefprocenen firen Belbftrafen werben berabgefest, wie folgt:

jene uber 100 Franten auf 25 Bulben, iene von 100 Franfen auf 10 Gulben,

jene bon 50 Franten auf 5 Gulben,

jene unter 50 Franten auf 2 Gulben 30 Rrenger.

In gleicher Beife wird bas in jenen Befeben bestimmte Minimum ber verbalt. nigmäßigen Etrafen berabgefest; rudfichtlich ber verhaltnigmäßigen Strafen, welche bas gefehliche Minimum überfleigen, verbleibt es bei ben beftebenben Bestimmungen.

Die voranflebenben Berfugungen finben auf alle obenbezeichneten Strafen In wenbung, welche bei Befanntmadung bes gegenmartigen Gefetes noch gefdulbet werben.

Mrt. 4.

Die Beitreibung ber Stempelgebubren und ber Gelbftrafen bei Bumiberhanblum gen gegen bie Stempelgesethe bat auf bem Bege bes Sabibefebles zu gescheben, im Kalle ber Opposition foll nach Borfdrift ber Gejege vom 12. Dezember 1798 (22, Frimaire VIL) und 18. Darg 1801 (27. Bentofe IX.) verfahren werben.

Art. 5.

Begenwartiges Befes tritt mit bem Tage feiner Befanntmachung burch bas Amts. Blatt ber Pfalg in Birffamfeit.

Die bestehenben gefehlichen Berfugungen, fo weit fie obigen Beffimmungen ent gegenfteben, find aufgeboben.

Gegeben Dunden, ben 28. Mai 1852.

1017

aid throtal animal warmer attended at g. and the toy toy they me mile

v. b. Pforbten, 'v. Rleinidrob. Dr. v. Aidenbrenner. Dr. b. Ringelmans. gray i 1500 mil from b. Liber v. Zwehl.

Rach bem Befehle Seiner Dajeftat bee Ronids: ere at a mark me a man ber Beneral-Gefreile bes Stratftathes, mire mit fing in a fer Gebett. Rabeiter et ten in

ren nen ne Baug bei Beffe Allerhochfte Berordnung,

Maximilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bapern, Pfalggraf bei Rhein', herzog von Babern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Bir finden Une in Bellziehung bes Artifels 180 bes Forft. Gefeges vom

28. Darg 1852 bemogen, ju verorbnen mas folgt:

Das von Uns am 28, Marz I. 38. sanetienirte Forft Gefet für bie Laubestheile bietfeits bes Weins tritt, mit Ausnahme ber Bestimmungen ber Artifel 32 Absab 5, Artifel 34 und Artifel 42 Absab, n. nelde mit bem Lage ber Bertündung bes Geses schon in Kraft getreten sind, mit bem 1. Januar 1833 in Wicksunfeit.

Die Ctaateminifter ber Juftig, bee Innern beiber Abtheilungen und ber Finangen

find mit bem Bollzuge biefer Berorbunng beauftragt.

Regentburg, ben 14. Juli 1852.

Mag.

v. Rleinforob, Dr. v. Afdenbrenner. Frbr. v. Strang, Ctaaterath.

Muf Roniglich Allerhochten Befehl:

Coonwerth.

Befanntmachungen ber f. Central, und Areisftellen.

Ad Num. 37826.

praes. 23/7 52.

Un fammtliche Difiritte-Bolizeibehorben von Schmaben und Reuburg. (Die Bewilligung von Colletten für Abgebrannte betn.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Konigs.

Eine nombafte Angabi in jüngfter Beit beim fal. Staatsbrinifteeium bes Innera eingefommener Gefuche um bie Bemilligung von Brandrolleten haben mahrnehmen laffen, baß bie bund Brand verunglickten Ceschaftellte ibre Immobilien um eine verhalfnismaßig geringe Cumme, ihre Mobilien aber gar nicht verfichert hatten, hiebel jedog gur Begründung fires Geschacks fein anderes Motiv als jenes ber gang ungurchenben beziehungs wolfe ber unterlaffenen Affelurirung ihrer unbewoglichen und bewoglichen Sabe angustuten vermochen

Im Bollzuge einer hochften, hiedurch veranlagten Entschließung bes igl. Staats-Minifteriums bed Junern vom 17. I. Mils, ergeht bahre unter hinweilung auf bie Ausfereibung vom 21. Dezember 1836 (Artei-Beltt von 1836 E. 1888 und 1899) an sommtliche Pickrills Bolizeibestoben ber Anftrag, in jeder geeigneten Beise barauf hinzuwitken, bag bie Gebaube und Wobilien gehörig versichett werben, indem hiedurch bie Biebertehr jener galle, in welchen ein Brand bie Berungludten in ben Buftanb ber

gröfiten Armuth und Sitfelofigfeit verfest, fo viel nur moglich verhutet wirb.

Da es nun in ber Dacht ber Betheiligten liegt, por foldem Unglude fich gu mubren, fo wird gemäß oben allegirter bachfter Mintfterial Entichliefung noch ausbrudlich befannt gegeben, bag bie ju geringe ober ganglich unterlaffene Branbverficherung ber Bebaube und ber beweglichen Sabe ale ein, Branbcolleften Gefuce unterflabenber Grunb nicht gelten fonne, bag pielmehr biefe Unterlaffung bie Bewahrung folder Befuche felbft in jenen ungewohnlichen Mallen erichwere, wo ausnahmsweife bie Bewilligung einer Branbeollette nicht ungulaffig mare.

Mugeburg, ben 20. Jult 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renbura.

Rammer bes Innern.

Bei Beurlaubung bee fgl. Regierunge-Prafibenten:

D Brand, fgl. Regierungs-Direttor.

v. Reblingen coll,

Ad Num. 37887.

praes. 28/, 52.

(Die Unterfithung ber Goul Seminatiften, ber Boglinge ber Tanbftummen, und Blinden Infitite, bann ber igl. Griebungs Anfalt fur arme fruppelhafte Rinder aus ben Rerisfonds von Schwaben und Renburg im 3ahre 1849/so betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Rachftebenb wirb bas Bergeichnig ber in bem Jahre 1840/an aus ben Rreisfonbs pon Schmaben und Reuburg unterftutten Boglinge ber Schullebrer. Seminarien, ber Saubitummen . und Blinben : Inflitute, bann ber Erziehunge Auftalt fur arme frupbel bafte Rinber nebft ben geleifteten Unterftugungs , Betragen gur offentlichen Renntnig gebracht :

Unterftusungen an Cchul: Ceminariften.

In bem fatholifden Soullehrer. Seminar ju Lauingen.

n) Bange Freiplate ju 100 ff. erhielten:

1) Braun, Frang Jofeph, Gobn eines verftorbenen Soullebrers in Bolferftabt, Lanbgerichts Wembing, Ceminarift bes II. Gnrfes.

2) Rebm. Alois, Cohn eines Maurers in Glottmang, Lanbaerichts Buraau. Seminarift bes II. Gurfes.

b) Unterftugungen von 90 ff. befamen :

1) Beibhofer, Martin, Sohn eines Solbuers in Baperfelb, Lanbgerichts Monbeim, Semtinarift bes II. Curfes.

2) Biebemann, Anton, Cobn eines Bagners in Rieb, Landgerichts Busmarsbaufen, Seminarift bes II. Guries.

e) Unterftabungen von 85 fl. erhielten :

1) Bagler, Jofeph, Sohn eines Schullehrers in Roghaupten, Lanbgerichts Rugen , Ceminarift bes II. Gurfes.

2) Safner, Joh., Cobn eines Taglobnere in Rempten, Gemin, bes II, Curfed. 3) hegg, Lubwig, Sohn eines Schulleheres in Miggensbach, Landgerichts Rempten, Seminarift bes II. Gurfes.

4) Robele, Dicael, Cobn eines Birthe in Lechbrud, Landgerichte Suffen, Ceminarift bes II. Curfes.

5) Dtt. Maximilian. Cobn eines verftorbenen Geilers in Bertingen. Geminarift bes II. Curies.

6) Trantwein, Felix, Cohn eines Schullebrers in Unterbiegen. Lanbaerichts

Buchloe, Ceminarift bes II. Guries.

7) Bagner, Sebaftian, Sohn eines Sofleifers in Beifingen, Lanbgerichts Dillingen, Geminarift bes Il. Gurfes.

d) Unterflugungen von 80 ff. wurben verlieben an:

1) Allagier, Abam, Cobn eines Schullehrers in Bilbberg, Landgerichts Oberborf, Seminarift bes II. Gurfes. 2) Sallermayr, Engelbert, Sobn eines Schullehrere in Sainsfahrt. Berichts

Dettingen, Seminarift bes II. Gurfes.

3) Comab, Ronrab, Cobn eines Schullehrers in Bolferfiabt, Landgerichts

Bembing , Seminarift bes II. Gurfes. 4) Lus, Alois, Cohn eines Bebers in Oberfammlad, Landgerichts Minbelbeim. Gemingrift bes II. Gurfes.

5) Daper, Anbreas, Gohn eines Uhrmachers in Breitenbrunn, Sanbgerichts Rusmarebaufen, Seminarift bes II. Curfes.

e) Unterftubungen von 75 fl. erhielten:

1) Miller, Philipp, Gobn eines verftorbenen Forfters in Amenbingen, Sanb-Berichts Bochflabt, Geminarift bes II. Gurfes.

2) Shaber, Sacerbos, Sohn eines Schullebrers in Bergheim, Lanbgerichts

Dillingen. Seminarift bes II. Gurfes.

3) Bimmermann, Rarl, Sohn eines Schullehrers in Baifertshofen. Lanb-Berichts Turfbeim, Seminarift bes II. Gurfes.

4) Reinbl, Zaver, Cohn eines Zimmermanns in Raisheim, Lanbaerichts Donaumorth, Seminarift bes II. Guries.

f) Unterftugungen von 70 fl. befamen:

1) Beiger, Albert, Sohn eines Schullehrers in Ettenbeuren, Sanbgerichts Burgan, Geminarift bes II. Curfes.

2) Rlaus, Aurel, Cobn eines Chullebrers in Bernbeuren, Lanbgerichts guffen, Seminarift bes II. Curfes.

- 3) Mad, Dicael, Cohn eines Taglobners in Strichbrunn, Gerichts Dettingen, Seminarift bes Il. Curfes.
 4) Da vr. engelbert, Cohn eines verftorbenen Lebrers in Matfiles, Landgerichts
- Turtheim, Ceminarift bes II. Curfes.
- 5) Shilling, Zaver, Sohn eines Lehrers in Langweib, Landgerichts Goggingen, Ceminarift bes II. Gurfes.
- 6) Bolfle, Philipp, Cohn eines Regiments. Coneibere in Dillingen, Cemb-narift bes II. Guries.
- 7) Lehner, Ignat, Cohn eines Glasmachers in Rreutihal bei Rempten, Geminarift bes I. Gurfes.
 - g) Unterflügungen von 65 ff. erhiciten folgende Coul. Ceminariften bee I, Gurfes:
- 1) hainbl, Bofeph, Cohn eines quiescirten igl. Ceminar Inspectore in Augeburg.

2) Delben, Gufcbius, von Augeburg.

- 3) Steible, Daniel, von Ottafer, Cantgerichts Conthofen.
 4) Bangenmaier, Chuarb, Cohn eines Coullebrers in Benningen, Land-
- 4) Bangenmater, Couard, Cohn eines Schullehrers in Benningen, Land-Gerichts Ottobeuren.
- 5) Biebemann, Martin, Cohn eines Bagners in Bobr, Landg, Arumbad, 6) Bielanb, Konrab, Cohn eines verftorbenen Couleberes in Turtheim, Landarichie aleichen Amenes.
 - h) Unterftubungen pon 60 ff. murben perlieben an :
- 1) Fuch 8, Erharb, Cobn eines verftorbenen Defonomie. Pachtere in Funfftetten, Landgerichts Bembing, Ceminarift bes II. Curfes.
- 2) Augart, Benbelin, Cohn eines Zimmermeifters in Beifingen, Landgerichts Dillingen, Ceminarift bes I. Curfes.
 - 3) Geiger, Jafob, Cohn eines Baders in Roggenburg, Ceminarift bes I. Curfes.
 4) hentich, Robert, Cohn eines Lebrers in Chlishofen, Landgerichts Gung-
- burg, Seminarift bes I. Gurfes.
 5) Ditler, Lutwig, Cobn eines penfionirten Rathebieners in Gunbelfingen,
- 5) Detler, Lutwig, Cobn eines penfionirten Rathsbieners in Gunbeifingen, Landgerichts Lauingen, Seminarift bes I. Gurfes. 6) Beter, Michael, Cobn eines Lebrers in Oberhaufen, Landgerichts Roggen-
- burg, Ceminarift bes I. Curfce.
- 7) Bogt, Lubwig, Sohn eines Mullers in Langenerringen, Landgerichts Schwabmunden, Seminarift bes I. Gurfes.
- 8) Bo hn lich, herrmann, Cohn eines Lehrers in Lauingen, Landgerichts gleichen Ramens, Seminarift bes 1. Curfes.
 - i) Unterflugungen von 50 ff. erhalten :
- 1) Biber, Rarl, Sohn eines verftorbenen Zimmermeifters von Sochftabt, Seminarift bes II. Gurfes.

2) Bunberle, Jofeph, Cobn eines Lehrers in Roneberg, Laubgerichts Dberannaburg , Gemingrift bes II. Guries.

3) Freb. Lubwig. Cohn eines Defonomen in Memmingen, Gemingrift bes L Cupfes.

4) Friebl, Georg, Cohn eines Bauern in Bayershofen, Landgerichts Dillingen. Seminarift bes I. Guries.

5) Safner, Johann, Cobn eines Brauers in Staufen, Sanbgerichts Lauingen. Gemingrift bes I. Guries.

6) Rappelmaper, Johann, Cobn eines Lebrers in Sochfibt. Geminarift bes L Curfes.

7) Mabr. Relix. Cobn eines Lehrers in Sonfolgen, Landgerichte Budloe. Ceminarift bes I. Gurfes.

8) Sonthle, Ferbinant, Cohn eines Lehrers in Bohnbrechts. Lanbaerichts Linban, Geminarift bes I. Gurfes. 9) Soledt. Anton, Sohn eines Lehrers in Rirdbeim, Landgerichis Turfbeim,

Seminarift bes I. Gurfes. 10) Spinbler, Anbreas, Gobn eines Sansmeifters im Strafarbeitabaufe Rais.

beim, Landgerichte Dongumorth, Semingrift bes I. Gurfes,

k) Gine Unterftugung von 45 ff. murte bewilligt bem Beffle, Zaver, Cobn eines Schreiners in Sodftabt, Ceminarift bes I Curfes.

1) Gine Unterftubung pon 30 ff. erbielt :

Le nble . Sugo . Cobn eines Defonomen in Ottobeuren. Semingrift bes I. Gurfes. m) Unterftutungen bon 25 ff. erlangten :

1) Coble, Jafob, Cobn eines Debgermeiftere in Bembing, Seminarift bes L Curfes.

2) Streider, Rarl, Sohn eines Maurermeifters in Bembing, Gem. bes 1. Gurfes. Summa 3660 fl.

3m proteftantifden Soullebrer. Seminare ju Somabad erhielten ale Unterftubunge Beitrage nachftchenbe Schulfemingriften

a) bes zweiten Gurfes : 1) Dibermaier, Rati. Sobn eines Soubmaders von Morblingen . 65 ff.

2) Robmeber, Beinrid, Soullehrers. Cobn bon Mottingen, Lanbgerichts Rorblingen 50 fL 3) Soneiber, Leonbarb, Gobn eines Taglohners von Augeburg

4) Blaufuß, Bill., Sanbelsmanne Sohn men Roth, Lbg. Pleinfelb 25 ff.

5) 66 mibt, Grong, Goullebreit Cohn wen Dietenhofen, Lanbg, Marft-Erlbad

6) Ubl. Aug., Schullebrere. Sohn von Frantenheim, 2bg. Schillingefurft 20 ff.

b) bes erften Curfes :

7) Engelharbt,	Ernft,	Shullehrere.	Sohn	von Oberman	felb, L	antg. N	euburg 50 fl
8) Sortpel, 3	ohann, S	ohn eines ver	ftorber	en Defonomen	von A	ngsburg ma 34:	50 ft
		II.		Mind	0 8	r 30166	ans-
Unterftüßungen	an die	Röglinge	der	Zaubstumm	ien - @	chule	-

	aj in	Eauingen.		(1)
Es murben				100
1) Albrecht, Johann Schwabmunden				
2) Bolfart, Johann	Solbner	8-Cohn von Bubent	aufen, Gerich	te Beißenhorn 45 fl
8) Ferling, Joseph,	Solbner	8. Sohn von Beifer	rieb , Lanbg.	
4) Fluom, Konrab, S	itrumpfwi	rferd-Sohn von Bei	genhorn, Lanb	

5) Rramer, Jofeph, Gilberarbeiters Sohn von Frauenzell, Lanbg. Gronenbach 64 ft.

6) Rroner, Linus, Taglohners-Sohn von Dirrlaningen, Landgerichts Dillingen 55 ft.

7) Lais, Blafius, Colbners. Cohn von Gerfthofen, Lanba. Gogaingen 45 ft. 8) Brobft, Anna, Golbners . Tochter von Goffeim, Landg. Wembing 50 ff. 9) Sooner, Bins, Maurers Cohn von Steppach, Lanbg. Boggingen

53 ft. 10) Comara, herrmann, Ceifenfiebers, Cobn von Binsmangen, 2bge. Bertingen 55 fl.

Siegu fommen noch fur Beftreitung von Schreibmaterialten, Lehrbuchern u. bgl.

	Summa 547 fl.
b)	in ber Saubftummen. Erziehungs. Anftalt gu Dillingen erhielten:
	1) Satpfer, Anna, Schreinermiffers Tochter in Donauwörth 60 ff. 2) holfhanfer, Thereffa, von Dillingen 50 ft. 3) Sobels, Margaretha, von Wolling, Landgreichts Monfeim 70 ff. 4) Bgel, Johanna, Soldners-Tochter von heimertingen, Gerichts Babenhanfen 60 ff.
	5) Rraus, Therefia, Bauern Tochter von Oberfconenberg, Landg. Busmarbhaufen 30 ff.
9	6) Mair, Agatha, von Roggben, Landgerichts Wertingen 50 ft

	Siegn tommen fur Beftreitung von Schreibmaterialien, Lehrbucher u. f. w. 8 fl. Gefammt . Cumma 428 fl.
	.ii · · · · · IIIL
	Unterftugungen an Böglinge in dem Zaubftummen: Inftitute in München. Begnablgt wurten:
	1) Eigner, Maria, Taglohnere. Tochter von Augeburg, mit einem gangen Greb- Plabe ju 125 ff.
	2) holghen, Johann, Schuhmachere Sohn von Geggingen, mit einem halben Freiplate gu 22 ft. 30 fr. 33-5 uber, Zaver, Zimmermeiftere Cohn von Wertingen, mit einem 1/, freie
	Plate ju 93 ff. 45 fr. 4) Rauner, Anbreas, Solbnere Cohn von Lapfheim, Landgerichts Sochfabt,
	gleichfalls mit einem 3/4 Freiblate ju
	IV.
	Unterftusung eines Frei-Boglings in der fgl. Blinden-Erziehungs- und Beschäftigungs-Anftalt in Munchen, Ramens:
	Scheffer, Joseph, Spenglermeiftere. Sohn von Bungburg, mit 125 fl. Summa per se!
	V.
	Unterftutung eines Grei Boglings in bem Inftitute für fruppelhafte arme Rinder in Munchen, Rament:
	Sailer, Mathias, Cohn eines Eduhmadermeifters von Tapfbeim, Lanba.
	Бофβаві
	Bufammenftellung.
	Unterflutungen an Edul . Ceminariften :
	a) im tath. Seminar zu Lauingen
	Unterflugungen an bie Boglinge ber Taubftummen. Coule:
	a) ju Lauingen
•	b) ju Dillingen
	III.
	Unterftigungen an geglinge im Tanbftummen-Inftitute ju Minden 375 fl.

٠,٠

-

Unterfithung eines Frei-Boglings in ber f. Blinben Erziehungs, unb Befchaftigungs-Anftalt ju Dunden

Unterflugung eines Frei. 38glings in ber f. Erziehungs. Anftalt fur arme frubpelhafte Riuber ju Manchen

Mugsburg, ben 19. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Neuburg, Rummer bes Innern. Bei Beurlaubung bes igl. Regierungs Vefiftenten: Braub, igl. Regierungs-Dieftor.

v. Rehlingen, coll.

Ad Num. 38066.

praes. 26/7 52.

125 ff.

(Die jahrliche Revifion ber Rreis-Qualifitations Liften ber gepruften Rechtstanbibaten betr.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Da bie hochfen Worschriften vom 7. Dezember 1841, nach welcher sich bie, jur Anftellung im Dienes der Justig, der innern Berwaltung und im gemischen Restort den hirizenden Rechtschandbaten nach Erstellung der beraftigen der Konline-Pluftung zu achten haben und welche im Kreis-Intelligenz-Blatte v. J. 1842 als besondere Beilage zu Rr. 2 abgebruck sind, nerfeiten sich bedahrt werden; so werden beiselben fammtlichen Rechts-Kandbaten bes Kreifes biemeit wiederbeit in Exinarrung gebracht.

Jugleich werben die geprüften Rechtschalden bes Kreifes behufs der Aufertigung der Qualifications Siften unter himveizung auf diese Bestimmungen sowie auf das Machigeriben vom 9. September 1849 (Kreid-Int. B.). S. 1097) und vom 18. August 1850 (1. c. S. 688) außgeforbert und die darin eingefokrife Angeige längftens bis dam Schuffe der Wonats September 1. 38. unfehlbar zu erstatten, aniventen sich Samust wieden der der Verlagen der

Rachtheile ber nicht rechtzeitigen Anzeige felbft jugufdreiben haben. Augeburg, ben 21. Juli 1852.

Kouigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Bei Beurlanbung tee tgl. Regierunge Praftenten: D. Braub, fgl. Regierunge Direftor.

v. Reblingen, coll.

Ad Num. 38067.

praes. 26/7 52.

(Die Gelebigung ber tatholischen Bforrei Thetheim, tgl. Landgerichts gleichen Ramens beit.)
Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Durch Lebevtragung bes Fruhmefibenefigiums gu Zurtheim an ben Bviefter Benbelin Burth irb ift bie Pfarrei Turfheim erlebigt worben, mb ... Diefelbe liegt in ber Diegefe Augeburg und bem tgl. Landgerichte Turtheim, und

jablt 1344 Geelen und eine Coule mit 2 Lehrern.

Die ichriiden Einnehmen bestehen foffionemabig in 1029 fl. 27 fr. 4 bl., ndm-lich: 1) an fidmbigem Gehalte 577 fl. 42 fr. 6 bl.; 2) aus Mealiden 75 fl. 55 fr.; 3) and Rechten 206 fl. 26 fr. 6 bl.; 4) aus heinomete bezohlten Diessteberrichtungen 167 fl. 20 fr. Die hieven abzugiehnten Leften betragen 44 fl. 30 fr. 6 bl.

Bewerber um biefe Pfrunde haben ihre mit ben vorgefdriebenen Beugniffen be-

legten Gefuce binnen 6 Boden bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Mugeburg, ben 21. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern.

Bei Beurlaubang tes Igl, Regierunge-Profitenten: Brand, Igl, Regierunge-Direftor,

p. Reblingen, coll.

Ad Num. 37442.

praes. 26/7 52.

(Den Saubels , und Chifffahrte Bertrug zwifden ben Stanten bes beutiden Bollvereine und ben Rieberlauben bom 31, Dezember 1861 beit.)

Im Ramen Ceiner Majeftat bes Ronigs.

Rachbem bas Schlus-Protofoll zu bem unterm 25. Mai I. 36. durch bas Regierungsblatt publigirten Jaudels und Schiffichts-Bertrag zwischen Staaten bed beutichen Zollvereins und dem Niederindenen vom 31. Dezember 1885 im § 14 zum Art. 32 des genannten Bertrags Beradredungen enthöll, deren Kenninis für den Groocks und handelsfland erforderlich fit, so wird der bezeichnete Paragraph mit Bezugnahme auf den publikirten Bertrag vom 31. Dezember v. 38. hiemit veröffentliche.

Mugsburg, ben 21. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Renburg,

Rammer bes Innern,

Bei Benrlaubung bes tal, Regierungs Prafitenten:

b. Brand, fgl. Regierunge. Direftor.

v. Rehtingen, coll.

Mbbrud.

Musaua

aus bem Ching-Protofolle jum Sanbels, und Chifffahris Bertrage zwifden ben Staaten bes beutiden Bollvereins und ben Rieberlanden vom 31. Dezember 1851.

\$. 14. à l'article 32.

Al s'entend que ce n'est qu' une simple conséquence de la stipulation générale contenue dans cet article que les vins de buite espèce originaires du Zoll-Verein ne paieront lors de leur importation dans les colonies Neerlandaives de quelque pays que ce soit, d'autres ni de plus forts droits que les vins de France. Ces droits ne pourront être augmentés au préjudice des vins originaires du Zoll-Verein.

Seront compris dans les produits indiqués à l'article 32, les objets suivants, sans que pour cela d'autres produits rangés par l'ausge ou par la loi sous les tèrmés désignés seraient exclus de l'avantage en question :

1) Comestibles, les fruits secs de toute espèce ;

2) Mercerie, les ouvrages dits de Nuremberg; la bimboloterie de Nuremberg ou les jouets d'enfans de toute espèce, en tant que f'or et l'argent n'entrent pas dans leur confection comme partie principale; les petites voitures ou caléches, suspendues ou non, destinées à conduire des enfans en tant qu'elles pourront être uniquement traînées à bras; les petits miroirs encadrés en papier ou en bois, les tableaux dits de Nuremberg peints sur verre, encadrés ou non, les menus ouvrages composés ou travaillés de papier, de bois et de verre, les ardoises à écrire, encadrées ou non; les nécessaires en bois et en papier-maché; les tabatières en bois, papier-maché, corne ou fer blanc; tuyaux (élastiques et autres) et pipes; lunettes; fil léonais et cordes de piano; perles en verre, sonnettes, elochettes et grelots; peignes; cardes; étuis d'épingles; ehandelles de veille; etuis de cigarres: eornets et parchemins; objets d'optique, y compris des petites lunettes d'approche en papiermaché et en étain; échecs et dominos en bois et en os; marchandises de toute espèces en os; les horloges dites de Schwarzwald, elefs de montre ordinaires; brosses d'habit; de cheval, à dents ou de tête; chapelets en bois, os ou en verre; or et argent en feuilles, clinquant d'or et d'argent; paillettes en or et en argent, le tout faux; de même les ornements en fer blane, étain ou zine d'orés ou bronzés, dites faux-bronzes d'Iserlohn; les elavettes et fermoirs en métal, jaunes et blanes; les bordures imitées en soie, en or ou argent faux et les valons de ee genre; les boutons de toute éspèce, excepté en or, en argent, en cuivre ou en acier; les ornements et autres parties de voitures en métal dit Neu-Silber; les hameçons; les portefeuilles, portemonnales, poches, nécessaires et autres objets similaires en cuir ouvragé. -

Befanntmachung.

praes. 24/7 52.

(Die Unterfudung gegen ben Budbindler Lubn. Somitt in Burth, wegen Berberitung gefehnteriger Drudfdeiften.) Im Namen Seiner Majeftat bes Königs.

Das fgl. Appellationsgericht von Mitteffranten ju Cichftabt hat am sechsten Inia achtgefnhimmert zwei und fünfigig, versammelt in geheimer Signag, wobei jungegen waren: Dr. v. haller, Peistbent, v. Flembach, Bath, Sartortus, Sensburg, Fifte. v. Aretin, Afffloren, Ausser, Oberftaatsanwalt, und Mapr, Sefteidr, folgendes Erkenntus ertaline:

Rad Anhotung bes fgl. Oberftaatsanvoltes Auffer in feinem Bortrage fiber ie Unterjudung gegen ben Budbanbler Lubwig Schmibt von Burth "wegen Berbeittung geschwibriger Deucfchriften, nach Anflicht und Beitefung ber berreffieden Mitenflade

ber Unterjudung, namentlich ber beiben Drudidriften:

a) Gefdichte bes beutiden Bolfes von Bunberlich,

b) ein und zwanzig Bogen aus ber Schweig von Bermeg.

20 Mad Aniger bes bom fgl. Areid und Stabigerichte Aurnberg unter bem 25. b. Mis. erlaffenn Erfenniniffes, woburch wegen Betvertung ber erfteren Schiff bie Sache jur weiteren Befchipfaffung an ben bießeitigen Gerichtibhe verwiesen, baggen wegen Berbreitung ber letheren auf Ginfellung bes Sirafversahrens und Freigebung biejer mit Beschlog beigeten Durchgerift erkannt worben fit;

Rach Ansicht ber ben bem Staatsauwalte am igl. Areis und Stabigerichte Munderg gegen ben lehteren Theil biefes Arfennuiffer echtelitig erfolgten Berulungs Ammelbung darauf gerichtet, baß bie Drudfhrift: "ein und zwanzig Bogen aus ber Gebweize

hatte unterbrudt werben follen;

dun I Rad Unficht bes vom igl. Oberftaatsanwalt Ruffer unter bem 3. b. Die, ge- fellten fdriftlichen Antrages;

In Grmaanna:

I. bie Drudidrift: "Befchichte bes beutiden Bolfes von Bunberlich betr.", bag

1) biefe im Berlag von Otto Wig and ju Leipzig im Jahre 1851 erichienene Drudfprift, die nicht beu Gharatter eines geschichtlichen Wertes, sondern, wie in bem Bortont felde einbedannt ift, einer Parteifeifeift an sich eright, Seite 137 gegen Artifel 13 des Prefigieiebes vom 17. Marz 1850 verflöst, indem baselbet eine Beleidigung gegen ein Miglied bes Igl. Saufes burch Beimeffung verächtlicher Sandbungen angeget erichfelt;

2) Budbanbler Ludwig Somidt gu Furth felbft einbefannt, Diefe Schrift offentlich

angefundet, und fomit folde veröffentlich gu haben;

3) das aber die Werffentlichung einer Schrift gelehmbrigen Inhalts noch nicht unbeingt eine frafrechtliche Berantwortlicheft jur Golge bat, sonbern wie Art. 1 Abf. 2 bes allegirten Gesehrt geigt, biefe Werdfreitlichung in rechtswibriger Abstick gelehren sein mitg, wos insbesonbere, wo gewertliche Werdlinftig in Witte liegen, erst auß ben Umfalben hervorzugeben, und was der Richter, da die bobje Wolde um Abackelnah aebort, wor Allen mit us beurtbeilen bat.

4) def im vorliegenden Falle folde Momente nicht vorliegen, aus benen rechtswibrige Absicht auf Seite bes Buchfaublers Som bet entnommen werben fonnte, vielmehr Umfande gegeben find, welche bie rechtswibrige Absich ausschließen,

5) bag jeboch bie Unterbrudung biefer Schrift fich burch ben gejehwibrigen Inhalt berfelben rechtfertigt;

11. bie Drudidrift ,ein und zwanzig Bogen aus ber Schweiz von herweg betreffenb:"

6) des biefe im Berlage bes literarischen Comptoirs Jarch und Blinterfaur, nach ber vorgedruckten Zahredgall im Jahre 1843 erichieume Druckschift überm gangen Indiate nach der der ber der bei Sozialismus und Kommunicums
20 Anhalte nach de Berfehren ber wellichen Herlägen den Melligion, ben Glanben, des Eigeneile Gingang'zu verschaffen, fomit bierin gegen die Meligion, ben Glanben, des Eigeneile Gingang'zu verschaffen der wellichen Herlägen der nach genomen bestellichen bereichten der in Dunckschaften und bei Defte des Debung der Bagriffe zum gewalisanen
2016 Dunckscham genn be besthechen Debung der Binge in facilitäre und reigibler

Donald Ly Cough

Begiehung aufgeforbert mirb, mas in ben Art, 11, 16 und 20 bes Brefigefebes vom 17. Marg 1850 frafrechtlich verpont ift;

7) baß hinfichtlich ber Berbreitung biefes Buches burd Buchanbler Somibt fur biefelben Bethaltniffe vorliegen, wie fie oben unter 2 bis 4 aufgeführt find;

8) baß ber Umftand, baß beies Bund bereits bor bem Erfaß bes Brefgeieges som Beiter 1850 im Audlande gedracht worden ift, nicht hinderlich fein fann, der meitern Berbreitung beier nach ihrer gangen Tendeng ftrofrundigen Schlieften Schliftenigganganteten, und sie wegen ihres geschwörigen Inhaltes nach Art. 2 Abf. 2 l. c. zu nutrediest, und wie eine Aufgeit Gefreierigenflete eine floch Beschrädung nicht, erwe ballt, und injoferne bier nicht eine strafrechliche Ginschreitung gegen itgend- eine Berfon in Frage flecht, sondern nur durch die Unterdudung der berbendigen wederen Werderung biefer geschwörigen Schiste ungegengetreien werden soll, and nicht geschat werden fann, daß bem Prefgesetz eine rudwirfende Araft beigelegt werden.

Aus biefen Grunben

erfennt bas fal. Appellationegericht:

1) bag bas Strafverfahren auch bezuglich bes Reates sub I. einzuftellen,

2) bag ebenbegeichnete beibe Drudichriften, fo weit fie nicht in Privatbefig übergegangen, gu unterbruden feien; perorbnet queleich bab biefe Erfenntuff in ben Rreid-Int-Blatteen bes Roniareichs und

verorbnet jugleich, bag biefes Erfenntuiß in ben Rreis Int. Blattern bes Ronigreichs und im Amtoblatte fur bie Bfalg befannt gemacht werbe.

Alles tiefes in Anwendung ber vorallegirten Gefetefftellen.

Saller. Flembad. Sartorius. Gensburg. B. v. Aretin.

Befanutmachung.

praes. 26/7 52.

3111 Namen Seiner Majeburg megen Urtunbenflichung ic.)

erkennt ber Schwurgerichtshof von Schwaben und Renburg in ber Untersindungsfiche gegen Frang Forfter, gebertig von Augsburg, vormaliger Sphothefenants-Affuar zu Lauingen,

wegen Urfundenfalichung und Unterichlagung zu Recht, was folgt: 1. Fraug Seraph Forfier, 51 Jahre alt, lediger Sertibent, geburtig von Augeburg, vormaliger Spyvoltefenants Affuar zu Lauingen, ift best fortgefebten Berbrechens

burg, vormaliger Spothefenamts Aftuar ju Lauingen, ift bes forigefesten Berbrechens ber Ralicung öffentlicher Urfunden, begangen burd Ralicung von Sphothefenbucen und

Sppothefenurfunden, und gmar:

1) bezüglich ber Guratel best Albert Prirte von Lauingen, beziehungsweife bes Michael hartleitner, Birthes von Obermeblingen, im Jusammenfuss mit ben Berbrechen ber Unterichlogung im Betrage von 700 ff. an bem Bietfte Gendardt Deuringer zu Beissingen, verübt unter bem etichwerenben Umftande bes Auftragsverpalinisses in ber Jwijdengeit vom 20. November bis 28. Orgember 1850, 2) bezäglich ber Curatel bes Kabar Bernhardt von Zaningen, im Rusammensusses.

Domesto Grook

mit bem Berbrechen ber Unterfolagung an ber Guratel ber Borgifden Rinber 3 1 10 gu Gunbelfingen reib. bes Rafpar Bernbarb von Laningen, im Beirage Don 300 fl., verübt unter bem erfcwerenben Umftanbe bes Auftragoverhaltniffes im Rovember und Dezember 1849,

3) bezuglich bes Diftrifte-Armenfonde Lauingen im Bufammenfiuffe mit bem Berbreden ber Unterichlagung an bem Defonomen Johann Biebemann bon Gunbelfingen, im Betrage von 200 fl., verubt in ber Beit vom 8. bis 19. Dftober 1849.

4) bezüglich bes Johann Biebemann ju Gunbeffingen, im Bufammenfluffe mit bem Berbrechen ber Unterichlagung an bem Genb'Barmerie Brigabier Debomuf Rifder ju Laningen, im Betrage ju 400 fl., berubt unter bem erichwerenben Um-

ftanbe bes Auftrageverhaltniffes im Dai 1850,

5) begualich bes Colbners Alops Gebring von Beteremorth, begiebungemeile ber Stubien . und Ceminarfonbe Abminiftration Dillingen, im Bujammenfluffe mit bem Berbrechen ber Unterichlagung an bem praftifden Argte Dr. Bauberger an Dbermeblingen, im Betrage ju 450 fl., verubt unter bem erfcmerenben Umftanbe bes Auftrageverhaltniffes im Dezember 1849,

6) bezualich bes Golbnere Jojeph Gomary von Cichenbrunn, im Bufammenfluffe mit bem Berbrechen ber Unteridlagung an bet Guratel bed Rafpar Bernbarbt von Lauingen, im Betrage ju 75 fl., verübt unter bem etichwerenben Umftanbe bes Anftrageverhaltniffes in ber erften Salfte bes Monate Rovember 1850,

7) bezüglich bes Golbnere Loreng Freihalter von Saufen, begiehnugemeife bes fal. Revierforftere von Chaaf ju Gidenbrunn, im Bufammenfluffe mit bem Berbreden bes Betrugs an Letterem, im Betrage ju 200 fl., verubt in ber zweiten Salfte bes Monate August 1850.

8) bes Berbrechens ber Unterichlagung an ber Farberewittme Glifabetha Gir in Lauingen, im Befrage von 225 fl., verübt unter bem erichwerenben Umftanbe bes

Auftrageverhaltniffes im Dezember 1850,

9) bes Berbrechens ber Unterfolagung an ber Taglihnersmittme Daria Sausle von Gunbelfingen, im Betrage ju 50 fl., verubt unter bem erfcmerenben Umftanbe bes Auftrageverhaltniffes, Anfange Januar 1851,

10) bes Berbrechens ber Unterichlagung an bem Bagner Jojeph Borid ju Lanbe. baufen, im Betrage ju 53 fl., verubt im Juni 1850.

11) bes Berbrechens ber Unterichlagung an bem Binimermann Bolfgang Elfager ju Badingen, im Betrage ju 100 fl., verübt unter bem erfcmerenben Umftanbe bes Auftrageverhaltniffes im Oftober 1850,

1: 12) bes Berbrechens ber Unterichlagung an bem Defonomen Anbreas Suber ju Gun.

beifingen, im Betrage ju 64 fl. 10 fr., verübt im Degember 1850.

13) bes Berbrechens ber Unterichlagung an bem f. Lanbrichter Baufemein gu Lauingen, im Betrage au 45 fl. 29 fr. 6 bl., verubt in ben Sabren 1849 und 1850.

foulbig, und wird beghalb gur Budthausftrafe von gwolf Jahren, gefcarft burch jahrlich vom 1. Rovember anfangent ju verhangenbe Ginfperrung in einem einfamen Anfteren Rerfer, abwechielnb bei Baffer nub Brob auf 8 Tage, fowie in fammtliche Unterfudunge . und Ctrafpollungs . Roften - in fo ferne lebtere nicht burd Arbeit im Strafort abvertient werben, verurtheilt, melde Roften jebod megen Unvermogenheit bes Angellagten bie f. Cfaatstaffe gu übernehmen bat;

11. werben bie Entidabigungs . Anfpruce ber Befonlbigten cer Entideibung bes

fompetenten Civilgerichts vorbehalten.

Entideibungegrunbe:

6 11 (Cinb auf ber Echwurgerichtetanglei am fgl. Rreit- und Stadtgerichte Augeburg einzufeben.)

Alfo genrtheilt und perfundet in öffentlicher Cinnna bes Compracrichtsbofes von Edwaben und Reuburg am 8. Juli 1852 (achten Juli achtzehnhundert zwei und funfzig) wobei gegenwartig maren: als Richter Chenhod, Rath am fgl. Rreis. und Ctabtgerichte Augeburg, Brafibent bes Comurgerichtshofe, Daur, v. Rlembad, Rathe, Lablein, Dr. Abolph, Affefferen, ale Ctaatsanmalt: be Grignis, fgl. I. Ctaatsanwalt am t. Rreis, und Ctabigerichte Augeburg und ale Protofollfubrer: ber igl. Rreis. und Ctabt gerichte-Brotofollift v. Balta.

Chenbod. Baur. v. Flembad. Loblein. Dr. Abolph.

p. Ralta.

Da ber Berurtheilte auf fluchtigem guße fic befintet, fo wird gegenwartiges Urtheil nach ben Bestimmungen bes Art. 288 bes Gefetes vom 10. Rovember 1848 biemit öffentlich befannt gemacht.

Ung & burg, ben 19. 3nli 1852.

Der Comurgerichtepraftbent @benboch.

Ret.

Rreis. Rotizen.

praes. 27/2 52.

Seine Rajeftat ber Ronig haben ju folge allerhochten Entfoliefung vom 13. b. Dis., bem Briefter Benbelin Burfharb, Bfarrer ju Turfbeim, fgl. Lanbgerichte gleichen Ramene, bas Rrubmefbenefigium in Turfbeim allergnabigft ju übertragen gerubt,

praes. 24/2 52.

Bemaf ber bei bem Lanbwehr , Bataillon Linbau am 5. Juli I. 36. vorgenommenen Babl, murbe ber bibberige Dberfeuerwerfer Georg Bartmann, jum gweiten Lieutenant bei ber bortigen Artillerie . Abtheilung beforbert.



Der Koniglichen



genz-Blatt

Megierung von

Comaben und Menburg.

Augeburg

Nº 62.

ben 80. Juli 1852.

Sichater Die Babb ber kundelbe aus ber Alles ber Gefühlert. Die kundenbrundben, bier bie Babb ber Bemeiner der Dufteils Gemachten. Der Gestauler Chiefelber. Der fingesprüfe, Unterricht. Die Freifererfeitungen tes allegeneinen Kadppilate gur Brieferering ber Birteguch. Diffetile. Under num gebe bis, Landerfeite Monfern per lodge, Die Bergefreigung ber Dufteils. und gestaufte und Beitreite. Bergern berecht bei fall Jaumingung der Beitreiten berge bes fall Jaumingung eine Der fingen ber bei fall Jaumingung vom Entstehen filt für under Beitreiten. Die Gestellung vom Sauffelbere filt für under Beitreiten. Die Gestellung vom Sauffelbere filt für under Beitreiten.

Befanntmachungen der f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 39395.

praes. 30/7 52.

(Die Wahl ber Lanbrathe aus ber Rioffe ber Geiftlichteit bett.) Am Namen Seiner Maiestat bes Konigs.

Mit Bezugnahme auf bie Regierungs-Musichreibung vom 30. b. Mis, die Besti ber Landrathe and der Alaffe der Geiftlichteit betreffind (Rreis-Intell.-BL 1852 Rr. 54 S. 537 — 539), wird hiemit die Bornahme der Wahl der Landraths-Abgeordneten auf ben für den Regierungs-Bezief Schaeden und Reuburg gefülleten brei Wahlbezirfen auf. Wontag den 9. Augunt 1. 78.

feftgefest.

- 1. Afd, fgl. Lanbgerichte Buchloe 2. Somabbrud,
- 8. Denflingen,
- 4. Leeber, , , 5. Saflad, ,
- 6. Cadfenrieb,
- 7. Unterbieffen,

106

8. Burggen, fgl. Landgerichts Bugen, 9. 3ing en rieb, Dbertorf, fo. Zannenbeng, Bugen Buffen 3. Bablbegirte Krupten jugetheilt wurden.

Mugeburg, ben 29. 3uli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reubntg, Rammer bes June, u.

> Bei Beurlaubung bes tal, Regierungs: Profitenten: D. Braud, tgl. Regierungs-Direfton.

Ruffner, coll.

Ad Num. 39348.

348. praes. 10/7 52. (Die Lanbrathe Bablen, bier bie Babl ber Bertreter ber Diftrifts Gemeinben betr)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs

Bachbem in sammtlichen Antibegirten bes Kreifes bie Diferite Riche nunmehr gestlert find, wird blemit in Genächgeit ber Bestimmungen bes Art. 3 bes Erste answick vom 28. Nai f. 36. bann bes 8. 22 ber bigur ergangenen flodfrien Juftruftion, bie Bornahme ber Wahl ber Bettreter ber Diftritts-Gemeinden des Kegterungs-Begitred im Landvathe (Art. 2 lit. a bes Gefeed) angeordnet.
Rir brie Wahlen werben folgende Wahlbeite gebilder, nadbenannte Benval-

tunge Beamte ale Dahl Kommiffare aufgestellt und nachstehende Bahlorte bestimmt:

Babl. Begirte.	Bahl-Drt.		Babl. Kommiffår.
Monheim und Reuburg	Neuburg	. Laı	brichter u. Stattfommiffar Beig gu
Wembing unt Dettingen	Octtingen	. Oct	ichts Borftant Finmeg in Dettingen
Ballerftein und Morblingen	Rördlingen	. Lai	in Rordlingen.
harburg und Donaumorth			Lanbgerichts . Affeffor Rupprect in
Biffingen und Sochflatt	Şödfläbt.	. I. s	Enbgerichte - Affeffor Bremaner in.
Busmarshaufen u. Wertingen	Bertingen	. Lar	brichter Daper in Bertingen
Lauingen und Diflingen	Dillingen	. Lar	brichter Banr in Diffingen
Burgau und Gungburg	Güngburg	. Lan	brichter Burger in Gungburg.
Gaggingen u. Cowabmunden	Comabmunden	Lan	brichter Duro der in Comabmunden.
Rrumbad unb Roggenburg	Roggenburg	. Lan	brichter Pobringer in Roggenburg.
Babenhaufen und 3llertiffen	Mertiffen	. gar	brichter Demharter in Blertiffen.

Wahi-Drt.	Bahi-Rommiffat.
Reu-Ulim	f. Lanbrichter Baitinger in Ren Ulim.
Raufbeuren	f. Lantrichter und Ctabtfommiffar Bolf in Raufbeuren,
Turtheim	f. Lanbrichter Comib in Turfheim.
Ottobeuren	f. Lanbrichter Graf in Ottebeuren.
Rempten	f. Lanbrichter u. Stadtfommiffar Rummel
Deexberf	f. Lanbrichter und f. Rath Gagner in
Conthofen	f. Lanbrichter Thalhanfer in Conthofen.
Lintan	f. Lanbrichter unb Ciabtfommiffar Edars in Linbau.
	Reu-Ulim Raufbenren Türtheim Ottobenren Rempten Oberberf Conthofen

Montag ber 9. Auguft f. 38.

beftimmt.

Die sammtlichen Diprittes Bermottungs Beanten bes Regierungs Begirtes werden beimit unter himveijung auf bie §8. 23 ind 24 ber Bahl. Juftrution beauftragt, fir bis Bahl ber Bertreter ber Difritts Gemeinte obne Berrug bie entfprechen Borbereitungen zu treffen, intbefendere aber bie sammtlichen Witglieber ber Difritts Ratife von gegenwärtiger Bahl Anfiorberung vorläufig ichen in Keuntnif zu sehen. Au gab urg, ken 20. Juli 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reiburg, Rammer bes Innern,

Bei Beurlaubung tes fal. Regierunge Proficenten:

Ruffirer, cell.

Ad Num. 38597.

praes. 27/, 52.

My famutliche Difiritte-Bolizeibehörden und Gerichtoarzte des Regierunge-Besites von Schwaben und Neuburg. (Om Salenifere Colleftere bet.)

Im Namen Ceiner Majefrat bes Ronigs.

Die bem Galvanijenr Jojeph Schlefinger aus Cohenems in Desterreich, zur Beit in Munden, turch höchte Ministerial Gutichließung vom 18, Juni 1851 auf ein Jahr zur Fortiebung seiner elektromagnetischen nur im Königreich Gapern ertheilte, nunmeche erloschene Erlaubniß — ift vom tgl. Staatsministerium der Junern nicht mehr verläugert voorden.

Dies wird ben Diftritts Bolgeibehorben und Gerichtsärzien unter Bejugnahme auf bie Ausschreibung bom 23. Juni 1851 (Areisblatt G. 418) jur Radachtung hiemit eröffnet.

Mugeburg, ben 25. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Bei Benrlaubung bes fgl. Regierungs-Prafibenten: D. Brand. fal. Regierungs-Direftor.

Raffner, coll.

Ad Num. 37667.

pracs. 28/, 52.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Ueber ben frengeraphische Unterricht und über die Prufungen für die Unterrichts-Gribeilung in der Stenographie ift untern 10. b. Mit. eine bechie anfalicing bet fgl. Staatbunisfteitund bed Innern sier Kirchen- und Schulangelegensteiten an bie fgl. Argierung bon Oberdayern, Kammer best Innern ergangen, welche im nachstehnben Abbrucke zur öffentlichen Kenatnis gebrach wirt.

Augeburg, ben 24. Juli 1852. Rouigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern,

Bei Beurlaubung bes fgl. Regierungs Prafibenten:

b. Brand, tyl. Regierunge-Direttor.

v. Reblingen, col

Mbbrud.

20.60

Staatsminifterium bes Innern

für Rirden - und Soul - Angelegenheiten.

Auf ben Bericht vom 10. Juli v. 38., Die Fortschung best ftenographischen Unterrichts, fier Die Mittheilung ber Prufungs-Ergebniffe betr., wird erwibert, was folgt:

Die Bilbung einer flantigen Prufungs Kommiffion bei hiefiger Kreisregierung für bie Ermächtigung zur fenographifchen Unterrichte Griebelung nurtriegt erheblichen Bebenfen, Damit aber einerfeits en Bewerbern um Cleubniß gur Unterrichte Griebelung bie Möglichfeit gembfrt werte, ihre Befahgung gebeig nachzweifen, anbererfeits aber eine Ausbenahl tichtigere Stenographen für ben öffentlichen Dienft zu fichern, Joll an jedem Regierungssipe, an weichem ein geprüfter Erherr ber Etenographie fich befindet, jedes Jahr einmal an einem vom ber Areidergierung bei Menate vorher befannt zu machenben Lage einis Prufung für ben fienographischen Unterricht ereichent werden.

и.

Die Prufunge . Rommiffion foll aus biefem gepruften Lehrer ber Stenographie

und aus gibei von bem Regierungsprafibenten gu berufenben praftifc erprobten Steno. avabben befteben und burch ein Mitglieb bes Rreisicolarcats geleitet merben.

Die genannte Brufung bat bie zweifache Richtung ber Theorie und Braris gu umfaffen, und erftredt fic:

A. in theoretifder Begiebung

a) auf eine falligraphifde Schriftprobe auf Bapier fomobl als mit Rreibe an ber Safel:

b) auf bie foriftliche Beantwortung von Fragen, welche ber Literaturgeschichte fomobl ale bem Spftem ber Stenographie entnommen finb, und auf

e) munblide Beantwortung ber Fragen uber ftenographifche Orthographie und bie zwedmäßigften grammatifalijden und fontaftijden Rurgungen, verbunden mit ben nothigen Erflarungen an ber Safel;

B. in braftifder Begiebung

bat ber Brufenbe einen jufammenbangenben unter fleigenber Belaufigfeit vorzutragenben Auffas ichnellidriftlich anfzunehmen, und alebann munblid wieder ju lefen ober gu Papier in bie gewöhnliche Edrift übergutragen.

Ber fich biefer Brufung an untergieben gebentt, bat bei ber einschlägigen Rreis-Regierung fein Befud um Bulaffung gn berjelben eingureiden und biebei ben Rachweis au liefern, bag er bas Ommnafium ober eine polltanbige Sandwirthicafte und Gemerbe-Coule mit Erfolg abfolvirt, und bie frangoffice Sprace grammatifalifd und fontaftifd inne babe.

Die eintommenben Gefuche beicheibet bie fgl. Rreibregierung, Rammer bes Innern.

Die in ber Brufung bewiefene theoretifche fomobl ale praftifche Befabigung wirb burd eine Saubt-Qualififationenote bezeichnet, welche burd Berechnung ber Roten aus ben einzelnen Brufungegegenftanben ermittelt wirb. Siebei finb :

a) bezüglich ber theoretifden Befabigung:

- 1) bie Leiftungen ber falligraphifden Schriftprobe und ber Erflarungen an ber Safel breifad;
- 2) bie fdriftliden und munbliden Beantwortungen ber Fragen gweifad unb

3) bie Leiftungen ber Couellidrift einfach an berechnen :

8) bezüglich ber prattifden Befabigung

ift auf bie Leiftungen ber Conellidrift bas Sauptgewicht ju legen und es find fonach biefelben breifad .- Die falligraphijden Schriftproben und Geffarungen an ber Safel ameifad - und bie foriftliche und mundliche Brantwortung ber Fragen einfach in Berechnung zu bringen.

Das Brufungs-Ergebnis ift bem Claatsminfterium bes Imern für Rirden nub Echnlangelegenheiten gur Bortage zu bringen und nach erfolgter Boftligung, von Seiter Statestunifterin bei Jamen beite Buteilungen, bat bie Arcisergierung, Jammer bes Innern, jedem Geprüften ein Brufungszeugniß ausfertigen und zufellen zu laffen.

Bezüglich ber Prufungsgebuhren find bie Beftimmungen ber Entichliegung vom 9. Sehrmber 1839 lit e. (bie Beftidung ber Gebuhren für Sebaratprufungen an ben Ommunfen und Vartenfqulen beit.) als maßgebend zu bertaden und bie barin bezeichzeten einzelnen Bettode von iebem gewörften Andbitaten zu ertoben.

Die Igl. Regierung bat hienach bas weiter Geeignete zu verfügen, und gegenwartige Entichliegung burd Aufnahme berfelben in bas Rreis Intelligengblatt gur Offentunde gu

bringen. Die Berichtsbeilage folgt bierneben gurud.

Dunden, ten 15. Juli 1852.

Auf Ceiner Roniglichen Dajeftat Allerhochften Befehl.

v. 3mehl. Durch

Durd ben Dinifter ber Beneral-Schreide, Binifterialrath

Ad Num. 38343.

praes. 28/7 52.

An fammiliche Diftrifte-Bolizeibehorden von Schmaben und Reuburg.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bouigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Bei Benelanbung tes Igl. Regitrungs Draffteenten! 1 1 1fir

D. Brand, fgl. Regierungs. Dirftor.

 rie Leiftung et bi Alfflikt, coll.

Mbbrud.

(Die Beiffroetheilungen bes allgemeinen Canbgeftate jur Beforbetung ber Pferbendt betr.)

In Genalheit ber allerhöchten Berordnung bom 28. Robembet 1652 wird wegener biefgibrigen Brijevertheilungen bes allgemeinen Lundschlütes Nachflecheted gur biffentlichen Kenntnis gebracht: Die Beschäftationen im Regierungsbegirfe Comaben und Renburg bilben für bas beurige Jahr 4 Begirfe.

Bum 1. Begirte gehoren: 1. Bertingen, 2. Augoburg und 3. Schwabmunden, bann 4. Aldach, im Regierungsbezirfe Oberbavern.

3 um 2. Begirte gehoren: 1. Renburg und 2. Buchborf, Igl. Landgerichis Donauworth, 3. Ingolftabt, im Regierungabegirte Derbapern, 4. Cichfabt, im Regierungabegirte Wittesfranfen und 5. Remmartt, im Regierungabegirte ber Dyferpfalg und

bon Regensburg.

Jum 3. Begirte gehdten: 1. Softenbeim, 2. Baffertitbingen, 3. Fenchmangen, 4. Bindblod, fgl. Land, Seilbronn, 5. Gungen-hausen, 6. Affingen, und 7. Ehalmaffing, fgl. Landy. Grebing, im Regierungsbegirte Mitteffranten, band

Bum 4. Begirte gehoren: 1. Conthofen, und 2. Memmingen.

п

Die Breisevertheilungen finben ftatt:

3m 1. Begirfe am 29. Auguft in Bertingen,

2. . 1. Ceptember in Reuburg, 3. . . 3. Ceptember in Seibenbeim,

4. , 29. Ceptember in Conthofen.

1118

Preife werben nur fur Stuten ausgeset, und zwar fur folde, welche

a) von einem Lautgeflutebeicaler und einer approbirten Stute abftammen, was entweber burd Borzeigung bes Approbatiousicheines, ober burd ein bejouberes amtlices Zengnig nadymorfen ift;

b) bas britte Lebensjahr vollftanbig gwendgelegt und bas fiebente Lebensjahr noch nicht

überfdritten haben.

Stuten, vom vollendeten 5. bis gum 7. Jahre einichließlich, haben nur bann auf Preise Anspruch, wenn fie Mutterfinten find, nich nur bas Toblen bei fich haben, sondern auch erweislich von einem Landgestätsbeschälter wirder belegt find.

IV

Rein Berverber fann bei einer Breifevertheilang bes Sandgeftuts mehr als einen Preis ethalten, mohl aber fann jeber Pferdebefiber mit mehreren Stuten gugleich bierum tonfurriren.

Bruber erworbene Preife foliegen ein Pferd von ber Mitbewerbung nicht aus.

V.

Die ju vertheilenden Preife merben nach ber Angahl ber gur Preisbewerbung vor-

geführten Stuten mit Rudficht auf bie fur ben betreffenten Begirf repartirten Cumme beflimtnt und befleben biefelben fur ein Bferb in 10 bis 20 baperifden Thalern, welche Togleich baar ausbezahlt werben. the bearing large is thereof and

Bu jebem Breife wird eine gabne gegeben. Das preismurbige Bferb erhalt babei bas Brandzeichen bes Landgeftutes auf ben

Sinterfcenfel.

Die Ramen ber Breifetrager werben, unter Begeichnung ber betreffenben Pferbe, burd bas einichlägige Rreis Intelligengblatt öffentlich befannt gemacht.

Auch benfenigen Bferbeguchtern, welche fic burd befonbern Fleiß und burd Ansbaner in ber Bucht auszeichnen, insbesonbere von einer und berfelben approbirten Stute fon mehrere Roblen gezogen haben, wenn auch bie vorgeführte Ctute felbft nicht mehr ale breismurbig ericeint, werben Breife bis gu 10 baperifden Thalern guerfannt merben.

Diejenigen Pferbeguchter, melden in ben Borjahren Pramien gngefprocen worben find, und von baber noch Borberungen gu machen haben, werben jugleich biemit aufgerufen, biefelben bei ber Breifevertheilung ibres Begirfes auf bie bieber ublich gemefene Art geltenb ju machen, und ben betreffenben Betrag pon bem Borftanbe ber fgl. Landgefluts Bermaltung in Empfang gu nehmen.

Dunden, ben 16. Juli 1852.

Die tonigliche baverifche gandgeftute-Bermaltung. Mier. Graf Benifon, Rittmeifter.

BBeif. Regimente Quartiermeifter.

Ad Num. 34766.

praes. 28/7 52.

(Die Diftrifte-Umlagen-Rechnung bes fal. Laubgerichts Monbeim pro 1800/st betr.) Im Mamen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die Diftrifte-Umlagen-Rechnung pro 1800/51 unb Ctat ber biftriffiven Beburfniffe pro 1851/52 wurde nach gepflogener Cuperrevifion mit bem Abidluffe bon

Einnahme 1601 fl. 47 fr. 2 bl. Ausgabe 1187 fl. 24 fr. - bl.

Mftip-Reft 414 fl. 23 fr.

ale richtig anerfannt,

Dieg wird bestehenber Borichrift gemäß befannt gemacht; bie nachflebenb abgebrudte Ueberficht weift ben Betrag, bie Repartition und bie Bermenbung ber pro 1850/s. erhobenen Diftrifts.Umlage nach.

Mugeburg, ben 22. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern. Bei Beurlaubung bes fgl. Regierunge. Drafiteuten;

D. Brand, fgl. Regierunge-Direftor.

v. Reblingen, coll.

Zabellarifche Heberficht

über bie im Begirte bes igt. Lantgerichts Donheim pro 1830/61 erhobenen und berwenbeten Diftriffe Umlagen.

Carr.	Damen ber	Cteuer !	Betrag ber Difteifte Um.	Sonftige. Ginnahmen	Bermendung ber Befammte		
Num.	Gemeinben.	Contingent.	lagen,	Diffrift&	nothwentige nugfiche		
22			111 2 10	Umlagen,	3wede.		
		fl. fr. bt.	fl. fr. bi.	fl. (fr. b .	fl. fr. bl. fl. fr. bf.		
	Amerfelb	630 2 7	25 57 1	111	370-21		
	Bertolteheim	989 44 6	42 12 -	Total of			
	Bloffenau	294 4	12 22 3				
	Burgmannshofen	161 37 5	8 41 3				
	Daiting	668 12 6	27 48 3	0.00	60		
	Emefeim	233 4 7	9 27 1				
7	Gusfelb	428 22 2	15 35 2		100000000000000000000000000000000000000		
8	Erlbach	167 39 4	6 37 1	0.01			
9	Egling	242 15 4	9 34 -				
10	Klebheim	787 38 -	27 55 3	-11			
11	Gansbeim	702 27 6	23 26 2				
12	Graisbach	721 46 1	28 17 3				
13	Gunbelsbeim	481 2 5	17 46 3	111			
14	Sagenhofen	258 48 5	8 56 -				
15	Dochfelb .	488.56 5	19 4 3	- 1 1	1 1 100		
16	Iping	476 19 6	19 46 3				
	Rolburg	256 56 2	10 9 2				
18	Rouftein	380 48, 1	15 37 -	1 1 1			
19	Marxheim	837 24 3	27 45 3		1 101		
20	Mauern	500 52 4	20 7 3				
21	Möhren	589 38 5	21 18 2				
22	Monbeim	1561 40 4	56 46 1				
23	Ratterbola	202 32 7	8 12 2				
24	Renbaufen	411 59 7	18 41 3	111			
	Dberholg und Buch	89 25 7	1 41 -	i 1			
26	Rebau	291 15 2	12 35 1	111			
27	Rennerishofen	898 2 7	31 40 2				
	Rieb	73 35 2	4 9 1	1 1			
	Rogfina	747 58 4	25 58 2				
	Nohrhad	528.32 5	19 37 —				
	Schwainspaint .	468 11 1	18 27 3	1 1			
	Colnhofen	672 45	21 59				
	7-1	014 40	41 00-	10			

92 amen ber Bemeinben.	Steuer- Contingent,	Betrag ber Diftrifts- Umlagen.	Sonftige Ginnahmen ber Diftrifts- Kaffe,	Bermenbung ber Befammi- 7. Summe auf all nothwenbige nugliche 3 wede,
The same of the sa	fl. fr. pf.	ff. fr. pf.	ft. fr. p	f. fl. fr. pf. fl. fr. pf.
33 Tagmersheim	796 53 1	30 50 1	11	I sadaman &
34 Trugenhofen	350 15 1	12 12 -		13 du 15 m 2 65
35 Barching	394 35 4	15 10 2	- 1	
36 Beilheim	444 6 7	16 28 2		
37 Bittiehelm	639 59 1	26 4 3		100000
Summa	18929 35 6 Ausilanbe	719 4 4 4	902 6	3 1187 24 - - - -
effefti	ve Ginnahme I		1 4 6	n (1971)

Ad Num. 19760.

praes. 30/7 52. (Die Außerfurefebung ber balben und Biertele Rronenthaler, bier bas Berfahren bei Gintofinng biefer Dimgen burd

bas tal. Sanpt Dungamt pon ben übrigen fal. Remtern unb Raffen betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

In Folge ber jungften allertiochften Berordnung vom 28. Juni I. 38.; bie Auger furdfebung ber halben und Biertels Kronenthaler betr., und auf ben Grund eines biegfallfigen bedften Finang, Minifterialreferipts vom 26. Jult b. 36. Rr. 794 wird fammt liden allgemeinen und befonbern Rentamtetn und Raffen im Regierungebegirte von Comaben

und Reuburg Folgenbes, eröffnet, und reib. aufgetragen.

- 1) Cammtliche allgemeine und befonbere Rentamtet, welche ihre Gefalle-lebericouffe unmittelbar an bie fal, Rreidfaffe abliefern, baben alle am 1. Auguft b. 38. unter ihren Raffenbeftanben befindlichen und beziehungeweife benfelben von Seite ber igl. Landgerichte und Gerichts- und Boligeibehorben aus ihren Taxeinnahmen abgeliefert mertenben, bom 1. Auguft b. 38. an außer Rure gefeten balben und Biertele Rronenthalet und amar mittels eines eigenen alle anberen Duniforten ausichließenben Berichluffes alsbalb und langfleus innerhalb 14 Tagen, vom Tage gegemwartiger Ausschreibung an, anbie fal. Rreiffaffe babier im Wege ber Gefalle Ablieferung ober Burechnung einzufenben, welche lettere bem abliefernben Amte ben Betrag nach bem feitherigen vollen Rurowerthe-(au 1 fl. 20 fr., begiebungoweife 39 fr.) mittele einer Gefallo Lieferunge Duittung gu verguten bat.
- 2) Demnach baben bie fal. Santgerichte und Berichte und Boligelbeborben alle am 1. Auguft b. 36. unter ibren Tar Ruffebeftanben vorbanbenen balbe und Biertels-Rronenthaler fogleich an Die mit ber fgl. Rreistaffe in unmittelbarer Abrechnung flebenben? fgl. Rentamter abzuliefern, welche biefelben gleichfalls nach bem bisberigen vollen Rurs-Berthe ale Butmadung an ber Taridulbigfeit auszuguittiren faben.

Die fal. Rreibfaffe bat bie ibr in folder Beife abgelicfert merbenben bevalvirten 107

halbe und Biertels Kronenthaler obne gegerung unmuftelbar an bas igl. SaudeMangame einzufenden, welches ber ist. Arciffante ber abglieberten Betrag entwohre dum baner Badeieberten Betrag entwohre dum baner Badeieberten Betrag eine ber gel. Eintraf-Glaatsfaffe verguten, und bei befere Bergutung feberfalls ben vollen vohen bezeichneten Auredwerft gut ernet legen wirte.

Mug thung benn28, Juli 1852, dniere Berchiftadiftraidual est

Ronigliche Regierung von Ochwaben und Reuburg,

Rummer ber Binangen. 26-1 16-17-19-beilen: Bei Bentlanbung bes fel Regienungs. Profitenten:

D. Ropf, Direftor.

Rofthaff, coll.

Belommadung.

praes. 21/7 52.

(Befestung ber Pfarrei Lechbrud, bifchofichen Defanats und fgl. Landgerichts guffen, ift in

Erlebigung gefontmen. Gaben ibre Bitgefuce binnen 4 Bochen a die inserti mit

ben vorschriftenissigen Atieften verfeben bei ber unterfertigten Stelle einzureichen. Dabet wird noch bemerft, daß Bittgefuce ohne Aulage ber vorgeschriebenen Attefte feine Bertafifchium erfangen.

Mugeburg, ben 26. Juli 1852.

Das bifcoflice Ordinariat Augsburg. Dr. v. Allioli. B. b. a. a. R.

Bogner, Gefreiar.

Richtamtlicher Artifel.

Befanntmachung.

praes. 30/7 52.

(Die Beftellung von Saatfruchten fur bie nachfte Binterfaat betr.)

Denjenigen Gereinsmitgliebern, welche als ausübende Landwirthe die Gortheile bes Saamenwochjeis fennen und folche benühen oder überhaupt andere Frunkeiten andauern wollen, ohne entiprechande Gelegenheit zum Gaug berlieben gubahen, wird es erwäusigtieln, wenn wir hiezu nnfere Bermittlung neuerdings anbleten, und die Seforgung bereichen überchimen.

Bir erfuchen bemnach bie Begirfe Comites bee Rreifes, bie Mitglieber bes Bereins bievon zu verfidubigen, und uns von beren Bebarf an Roggen, rothen ober weißen Befen,

des landwirthschaftlichen Bereins fit Schwaben und Reuburg. gu &

grudusff dan no fine Coniel Antres ero 19ft achthein's Rentut.

Lattreblief es giber: f' an ber eine ber in Boris, L. Berrins-Gefretat.

St. 182 Airtis

Areis Rofig.

prac. 17/, 52.
Beine Majeftat ber Sonig baben ju Bofge alletbochfte Enifcliefung, vom B. 30.
be. 30., bem Beicher Johann Genery Ledner, Ruptan ju Dertborf, bas nur errichtet Gurat und Schubertschun ju Kleinberg, Igf, Kundpericht Laufenra, allergnachigft au übertragen gerucht.

Darei un ben ben bei ben 27, den Reinenbe orne Aneige der vongescheinen abe in Beng bei ben einere

Antique at the action of the second of the s

1.08 1.080H

Midiameliche d. 11. 11.

" " " " 100 c. 1

and the termination and the first termination and the first state of the common and the common a

Freque a Selection of train, in the decision in own restricts. This is not considered the first statement of the forest and of the restriction of the forest and of the restriction of the restriction of the statement of the stat

Street, his restricted and relative established by 19th of the extreme for the first that the street of the first that the first the first that the first the first that the first that the first the first that the fir



genz-Blatt

Der Koniglichen

Regierung von

Chwaben und Renburg.

Augeburg

Nº 63.

ben 3. August 1852.

Indalt : Geleg, die Generserfickerunge Anfalt für Geldirt in den Gelieutfeiten biessteite bes Mieins berieffint bie.

Beilage jum Lantingsbildirt.) — Geleg, die Ciefrung, fürmung und Ablisma dem albensbildirt.

Beilage jum Lantingsbildirt.) — Geleg. Little Gelderung bei beilage wir wir mit ben Istensbildirt. Der Gelt, eine Beitagespildirt. Der Gelt, eine Beitagespildirt. Der Gelt, eine Berteffent. (AV). Beilage jum Lantingsbildirt. Der Gelt, eine Beitagespildirt. (AV). Bei

6 e fe \$,

bie Generverficherunge . Auftalt fur Gebante in ben Gebirtetheilen blesfeite bes Mheine betreffenb.
(XII. Beilage jum Landtagsabidiebe.)

Magimilian II.

von Gottes Onaden Ronig von Bapern, Pfalggraf bei Rhein, herzog von Bapern, Franken und in Schwaben zc. ze.

Bir haben nach Bernehmung Unferes Staatbrathes, mit Beirath und Buftimmung ber Rammere ber Reicherdite und ber Rammer ber Abgeotbueten beschlaffen und versebnen, wie folgt:

I. Abtheilung.

Allgemeine Beftimmungen.

Art.

Die fur Die fammtlichen Regierungsbegirfe biesfeits bes Rheins begranbete, auf bem Grundlage ber Gegenfeitigfeit benbende unfait jur Werficherung ber Gebaube gegam Branbicaben hat auch fernethin fortjudefteben.

Mrt. 2.

Die Theilnahme an biefer Anftalt ift im Allgemeinen freigegeben.

108

Ausnahmsmeife unterliegen ber Berbinblichfeit zum Gintritte :

bie fammtlichen Debanbe bes Staates;

21 bie Bebaube ber Minberjabrigen ober fonft unter Curatel ftebenben Berfonen; 3) bie Gebaube ber Bemeinden, ber Rirden, ber Coul und fonftigen Stiftungen

4) bie Bebaube ber Pfarreien, Beneficien, ftanbigen Guratien, Bfarroifgrigte unb

Erpofituren ;

5) bie Bebaube, welche gemeinicaftliches Gigenthum mehrerer Berionen, und nicht in ber Art abgetheilt fint, bag ber Antheil eines jeben Diteigenthumers ein fur fich felbft beftebenbes, eigenes Gebaube bilbet, - wenn ein Diteigentbumer bie Ginverleibung verlangt:

6) bie Gebaube, auf melden Spoothefen baften, fobalb ein Spothefalaubiger bie Ginverleibung gerichtlich beantragt, und ber Schulbner fic nicht gur Abtragung ber Could binnen brei Monaten, auch wenn bis babin bie Berfallgeit noch nicht per floffen ift, anbeifdig macht, und hiefur borlaufige, genugenbe Giderheit leiften fann; 7) bie Bebaute berjenigen Perfonen, welche in bie Gant gerathen, fobalb ein Sopo-

thefglaubiger bie Ginverleibung verlangt.

Dieje fammtlichen Gebaube muffen ber Auftalt fo lange einverleibt bleiben, als ber Grund ihres gwangsweisen Gintrittes bauert.

Ueberbieg haben bie Berflichtung in ber Anftalt ju verbleiben:

1) biefenigen Theilnehmer, welche burch Brand icon einmal verungludt und aus ber Anftalt entidabigt worden find, bis fie nachgewiefen haben, baß fie ben' empfangenen gangen Betrag burch jahrliche Beitrage bor und nach ben erlittenen Brand. Schaben in bie Anftalt gurudbezahlt haben ;.

2) biejenigen Theilnebmer, welche in ben burch Artifel 51 und 52 benannten Rallen midnaut Rudperaufung und gum Erigbe berurtheilt merben. bis fie fich ber Rudverautungs. und Erfagverbindlichfeit gegen bie Auftalt vollftanbig entlebiget haben;

enblich

3) birjenigen Theilnehmer, welche erft nach ihrem Gintrifte bie eingeschriebenen Gebaute vetpfandet haben, bis fie barthun, bag bie nach ihrem Gintritte aufgenomi menen Rapitalien wieber abgetragen worben find, ober bag bie Supothetglaubiger au bem Austritte ihre Ginwilligung geben.

Die Berficherung ber Gebaube bei ausmartigen 3mmobiliar Brandverficherungs. Anstalten ober Gefellicaften ift unter bem Rachtheile ber Richtigfeit jebes begfallfigen Mebereinfommend unb bei Bermeibung einen, ber baverichen Brimobiliar Branbver-Phierunge Unftale juffiefenten Gelbftrafe bon funf vom Sunbert bet Berficherungefunne unterfagt. Bigentidoten bat and fernel in teitenbeild m. Ausgenommen von biefem Berbote find nur biejenigen Gebaube, benen bie Auf.

nahme in bie infantifde Berfiderungs Anftalt verweigert ift, ferner biejenigen, bezuglich welcher icon bor bem gegenmartigen Gejege mit auswartigen Muftatten Berncherungs-

megram.

Bertrage in erlaubtre Beife abgefchloffen worben fint, bis jum Ablanfe ber Erfpranglich in benfelben feftgefesten Berficerungszeit. nen Bertiffenften bis ten Geffent an

e ner w. aule at fier wierlich Co lange fur ben Regierungebegirt ber Pfalg eine eigene Immobiliar Branbnem ficerunge-Anftalt befteben wirb, bleibt bie gleichzeitige Berficherung in beiden Anftalten unterjagt. 5 11 7

the me treat and themse and the Mb. Mbtheilung. . . If the other man of the Ath

Bur Ginverteibung geeignete Wegenftande.

Begenftant ber Berficherung im Allgemeinen fint alle Gebante, ohne Unterfdieb

moliden öffentlichen und Privat. Soupt. und Rebengebauben, gleichviel, ob biefelben ju Wohnungen ober ju anderen Bureden bestimmt finb.

Die Berficherung erftreft fich jeboch in allen Rallen nur auf ben leberbau, obne Rudficht auf Die Banftelle und Die auf bem Gebanbe etwa rubenben Gerechtsamen, ober in bemfelben beffindlichen, beweglichen Cachen.

Fabrif. und fonftige berartige Berte, welche mit bem Gebaube felbit gufammen. bangen, und aus benifelben im Mugenblide ber Wefahr nicht ohne Berftorung ober mefent lide Befdabigung an einen anbern Ort gebracht werben fonnen, fernet Daufen uab Baune von Sofen und Sausgarten, Gloden, Thurmuhren, Orgeln, Altare, Rangeln und feftgemachte Bricht. und Betfiuble tounen gleichfalls Gegenftand ber Berficherung fenn.

Diefelben unterliegen, wenn fie Bugeborungen ber im Artifel 2 bezeichneten Bebaube finb, binfictlich ber Berbindlichfeit bes Gintrittes in Die Anftale und bee Berbletbens in berfelben, ben nauflichen Beftimmungen, wie bie Gebante felbit. - foferne bie Betheiligten fich nicht barüber ausgnweifen vermogen, bag biefe Begenftanbe bereite bet einer im Inlande jugelaffenen Dobiliar Berfiderungs Anftalt in genügender Beife (Art. 15) verfichert fint, und in ben gallen bes Artifel 2 Siffer 5, 6 und 7 von ben Dieigenthumern und Spoothef . Glaubigern eine Erinnerung bagegen nicht erhoben wirb.

Die Berficerung von berlei Bugeborungen in mehr ale Giner Berfiderungeanftalt an gleicher Beit ift bei Bermeitung, einer, ber baperifden 3mmebiliar Berficherungbanftalt guftiefenten Geltftrafe von funf vom Sunbert ber Berficherungbfumme unterfagt.

The State Room и за вергал бил пания

Rene Gebaube, welche erft im Baue begriffen fint, tonnen ebenfalls verfichert werben, jetoch bie ber Ban vollentet fein wirb, jetesmal nur auf ein Sabr, nach beffen Ablanf bie Berficherung erneuert, ober angerbem fur erloften angefeben werben foll, borbehaltfic ber Beftimmungen bee Artifele 2. Beate

Datfelbe gilt auch von icon befiantenen, aber noch nicht verfichert gemefenen Webaus ben, welche megen Baufalligfeit abgebrochen morben, ober burd Brand und anbere Unr falle verungladt find und wieber erbaut werben.

108*

Ift ein foldes Gebaube icon verficert, fo wird es fortwahrend ale in ber Unftalt begriffen angefeben und nach ben bor ber Abbrechung ober Berungludung beftanbenen Berhaltniffen bis gur Bollenbung bes Baues behanbelt; - ausgenommen ber Gigen. thumer murbe eine, wenn fonft nur nach bem gegenwartigen Gefete gulaffige, abanbernbe Erflarung von fich geben. police Marchine

Bebaube, beren Eigenthum bericiebenen Berfonen gemeinschaftlich gufteht (Art. 2 Biff. 5), tonnen nicht nach Antheilen, fonbern nur gang gur Ginverleibung augenommen merben.

Gebaube im Berthe unter breifig Gulben, Bulvermublen und ifolirt liegenbe, ausschließend zu militarifden Zweden befimmte, blos von Dilitar befebte, und von feinem burgerlichen Einwohner mitbewohnte Seftungen find von bem Gintritte ausgeschloffen.

III. Abtheilung.

Art und Weife des Cintritte und der Ginverleibung.

Art. 11.

Bur Gultigfeit bes Gintrittes ift erforberlich:

1) Die ausbrudliche, bei ber einschlägigen Diftrifte Boligeibehorbe entweber munblich au Brotofoll ober ichriftlich abgegebene Erflarung begienigen, melder ber Anftalt beitreten will:

2) bie genaue Bezeichung ber ju berfichernben Gegenftanbe, namentlich auch ber allenfallfigen Bugeborungen, wenn folde mit bem Gebaube verfichert werben wollen; 3) bie Borlage ber gefehlich vorgeschriebenen Schapung (Art. 18 bis 29), ober im

Falle bes Art. 18 Abj. 2 bes betreffenben Boranichlages; 4) bie Erflarung, ob ber Cintritt noch fur bas laufenbe, ober erft fur bas nacht.

folgenbe Ctatojabr gefdebe.

Die Birffamfeit ber Berficherung beginnt mit ber Ausftellung ber Aufnahms. befdeinigung Geitens ber Diftrifte. Boligeibeborbe (Art. 30).

Art. 12.

Befdieht ber Gintritt noch fur bas laufenbe Ctatsjahr, fo hat ber Gintretenbe auch fur tiefes Jahr ben gangen Jahresbeitrag gu leiften, mogegen fogleich, vom Tage bes Gintrittes an, fur alle bierauf fich ergebenben Branbicoden bie treffenbe Enicabigung geleiftet wirb.

3ft ber Gintritt, melder mit Ausnahme bes Monats Geptember gu jeber Beit im Jahre gefchehen fann, einmal erfolgt, fo bleibt er fur alle fommenben Jahre bis jum freiwilligen Austritte in Rraft - ausgenommen bei ben im Art 8 Abi. 1 unb 2 bezeichneten Gebauben.

Bebes gur Aufnahme in bie Anftalt geeignete Gebaube fann entweber im Bangen.

ober mit Ausnahme ber maffiven Mauern, Ereppen und Gemolbe, nur beguglich ber perbrenubaren Beftanbtheile verfichert merben.

Bill bie Berficherung nur auf bie verbrennbaren Beftanbtbeile beidranft merben. fo muß biefes ausbrudlich erflart werben, wibrigenfalls angenommen wirb, bag bie Bem ficerung fic auf bas gange Gebaube erftrede.

Dem Gintretenben fteht im Allgemeinen frei, bie Grofe ber Berfiderungefumme, welche immer mit ber Bahl gebn ohne Bruch theilbar fein muß, ju beftimmen, jeboch barf biefe Summe in feinem galle ben mabren Berth bes Begenftanbes überfleigen.

Beabfichtigt ber Berfichernbe, ben Gegenstand mit einer geringern Gumme, als tener burd bie Sodbung ermittelten, einverleiben ju laffen, fo bat er folches ausbrudlich gu erflaren, wibrigenfalls bie gange Soapungjumme als Berficherungefumme angefeben wirb.

Mrt. 15.

Gine Beidranfung bezüglich ber Große ber Berficherungofumme tritt bei nach.

bezeichneten Gebauben ein:

- 1) Bei Gebauben minberjabriger ober unter Ruratel ftebenber Berfonen; ferner bei jenen Gebauben, beren Ginverleibung in Rolge bes Art. 2 Biffer 5. 6 unb 7 von ben Miteigenthumern ober Spothefglaubigern gerichtlich perlangt und erwirft wirb, bangt amar bie Beftimmung ber Große ber Anichlaglumme, fomeit biebei ber mabre Berth nicht überichritten wirb, junachft bon bem Eimeffen ber Bormunber und Ruratoren, bann ber freien Uebereinfunft ber Miteigeuthumer und Supothefalaubiger ab: jeboch barf in allen biefen Rallen ber Anichlag auf meniger nicht als auf Die Salfte bes mabren Berthes gefest werben. Rommt eine folde Uebereinfunft nicht ju Ctanbe, fo ift bie beantragte bochfte Cumme, foferne ber mabre Berth bes Gebaubes baburd nicht überidritten wirb, ju berfichern;
- 2) bas Minimum ber Berfiderungfiumme ber in Art. 2 3iff. 1. 3 und 4 bezeichneten Bebaube richtet fic nach ben jeweiligen besonbern Boridriften.

Mrt. 16.

Der Anfolag fann gu jeber Beit erhobt werben.

Bezüglich ber Gultigfeit und Birffamfeit ber Erbobung tommen bie Beftimmungen ber Art. 11 und 12 gur Anwendung.

Chenfo fann ber Anichlag, borbebaltlich ber Beffimmung bes Art, 15 aud ju feber Beit geminbert merben.

Die Minberung tritt mit bem nachftfolgenben Jahre in Birffamfeit und fest ben Rachweis voraus, bag bie Rechte etwaiger Diteigenthumer und Spothefglaubiger nicht gefährbet werben,

Der Gintritt in bie Anftalt, berfelbe mag fur ben vollen Berth ober nur fur einen Theil bes Berthes, ober mit Ansnahme ber maffiven Manern, Treppen und Gewolbe, blos far bie verbrennbaren Beftanbtheile ftatifinben, ift gemäß Art. 11, Rummer 8 burch

eine vorgangige Chapung bes Gegenftanbes bebingt:

Ausgewommen von beiere Bestummung eind nur bie im Bet. 8 Mb. 1 und 2 bezeichneten Gebünde, bet welchen ber von dem Brandvorficherungs Inherster (Met. 84) reedierigt, gu prifiende und festuffender Sostenvorandfog die Echagung eriegt; dann die im Arti 8, Abs. 3 bezeichneten Gebäude, bei welchen die frühere Berficherungssummen als sortbestehend angenommen wird. Rach Bollendung bed Baues hat jedoch die fermliche Schulung bed Bedaudes einzutreten.

Mrt. 19.

Bei ber Schüpung barf nur bas Gebaube allein mit ben allenfellsigen Jugeborungen (Art. 7) in Betracht gezogen, und weber ber Werth best Bauplages, noch bie mehr ober minder vortheilhafte Lage, ober eine auf bem Gebaude enhende Gerechtjame in Aufclag gebracht werten.

Die Chatung ber Bugeborungen hat gefontert gu gefchen.

Mrt. 20.

Die Chapung hat ben 3med, ben mahren Berth ber zu verfichernben Gebaube

in ihrem bauliden Juflafiet gur Beit ber Edagung gu beftimmen,

Den Maaffiab für die Ermittelung bes nahren Werthes bilbet ber jeweilige bantliche Jupland bes zu verichgenden Gebäubes gegeniber ben Greibung der baues. In einer jeden Schaug muß jowohl ber Werth bes jeweiligen bauflichen Zusanke, als ber Werth bes Kenbaues nach bem in Anadratfusen ausgubrückenden Fläcken indakte ber innetiene Stockerzte bestimmt fein.

Mrt. 21.

Als Grunblage ber Berthbestimmungen bienen lebiglich bie ublichen Orispreife bes Materials und bes Arbeitolohnes.

Mrt. 22.

Baubolg, welches Dritte unentgelblich jum Baue gu leiften haben, barf nicht mit in bie Aufchlagefumme aufgenommen werben, jedoch fann ber Beitragspflichtige babfelbe fur fich befonders verficheru laffet.

Mrt. 23.

Die Schabung ift burch zwei, ein fur allemal eiblich verpflichtete Sachverftanbige, einen Maurer-, und einen Bimmermeifter, an Ort und Stelle vorzunehmen.

Art. 24.

Findet eine Bereinigung ber Cadverftanbigen aber bie Fefiftellung bes Anfolages nicht flatt, fo bilbet bie Durchichnitfumme ber berichirbenen Coanungen bie Ture:

Mrt. 25.

Berbeit mit bem Gebaube gugleich Bugeborungen versichert, beren Schahung besonbere Sachtenninis voraubsett, jo bat bie Diftrites Boligeibebore biefe Schapung

burd einen biesn aufzuftellenben und eiblich ju verpflichtenben Sachverftanbigen pornehmen au laffen.

Mrt. 26.

Das Schatzungs , Refultat ift fogleich von einem ber Schatzer in eine Tabelle. welche augleich bie Momente ber Rlaffififation (Art. 59, 61 unb 62) gu fonftaliren bat, eingutragen; biefelbe ift non ben fammtliden Schapern eigenbanbig ju unterzeichnen und fodann ber einschlägigen Lotal Dolizeibehorbe (Magiftrat, Gemeinbe Borfteber) zu über-geben, welche folche acht Tage lang in bem Rath. ober Gemeinbebanfe öffentlich aufzulegen, ober, wo ein Gemeinbehaus nicht befteht, an bie Gemeinbelafel angubeften, und bienon bem Brandverficherunge-Ausschuffe (Art. 105) befonbere Renntuif zu geben hat.

Mrt 97

Dabrent bes im vorftebenben Artifel bezeichneten Beitraumes fonnen fomobl von bem Brandverfiderunge . Ausiduffe und bon bem Berfidernben, ale von jedem fonft Betheiligten, bei ter Lotal- und Diftrifte. Boligeibeborbe etwaige Ginmenbungen gegen bie Chatung vorgebracht, und biefelben entweber munblid ju Brotofoll gegeben, ober fdriftlid eingereicht werben.

Art. 28.

Berben berartige Einwendungen bei ber Orts. Boligeibeborbe nicht gemacht, fo. bat biefelbe nach bem Ablaufe ber in Art. 26 bezeichneten Frift bie Schabungetabelle, nach eingetragenem Bormerfe, bag bie Beröffentlichung gescheben, und bag Ginwendungen bagegen nicht vorgebracht murben, bem Gigenthumer jum weiteren Bebrauche guguftellen.

Mrt. 29.

Sinh bagegen bei ber Drif Boligeibeborbe pon irgent einer Geite Gimmenbungen. gegen bie Colanna gemacht worben, fo ift biefes bem Berdfrentlichungsvormerfe in ber Sabelle gleichfalls beignieben und biefe bem Gigenthumer jum weiteren Bebrauche quin-Rellen; bie betreffenbe Brotofollarverhandlung ober idriftliche Gingabe aber ber Diftrifte. Boligvibeborbe zu überfenben;

Mrt. 30.

Begt ber Berfichernbe bie Schatung (Art. 28 und 29) unter Grfullung ber im Art. 11 porgezeichneten Erforberniffe ber Diftrifts. Bolizeibehorbe por. fo bat biefe bie' Aufnahmsbefdeinigung gu ertheilen. e nite ter (v :-

Mrt. 31.

Benn Ginmenbungen gegen bie Chabung gemacht werben, jo bat bie Diffrifis. Boligeibehorbe, fobalb von bem Berfichernben ber Antrag auf Ginverleibung in bie Auftalt geftellt morben ift, bie technifde Revifion ber beauftanbeten Schapung an Drt und Stelle' burd ben betreffenben Brandverficherungs Infpeftor ju veranlaffen. Tried that to "reading asset to an " on the second recently of a related as related to the second of
Learning often I as forted troit to 38 bie Einwendung gegen bie Bugeborungen bes Gebaubes (Art. 25) gerichtet) To bleibt es bemiffermeffen ber Diffriftie Boligeibeborbe überlaffen, bem Brandverficherunge Inspeftor einen eiblich ju verpflichtenben Sachverftanbigen beigugeben, welchem mit erfterem eine entidelbende Seimme in ber Art juffebt, bag bei adweichenber Wertheangabe, bie Durchschnittsumme bem Berth bes Gegenfandes bieb.

Mrt. 33.

Der Brandversicherungs Inspettor und im falle bes Artifels 32 ber ihm beige gebene Cachverständige prüfen bie Schöhung im Beifein bes Berichentben nach ben in Art. 19 bis 22 angebeutern Gefichebuntten und mit bejenderer Berichflichtigung ber er hobenen Cinwentungen, und berichtigen bie als irrig befundenen Anfage in ber Schäungstabelle, werauf jodann bie Diftriffs Polizibehorte bie Größe bes Werthes bei zu verschernber gerenflande feffetet.

Den Betheiligten ift von ber bevorftehenden Berhandlung Renntniß gu geben,

und es fieht ihnen frei, an berfelben Theil zu nehmen.

6. 34.

Das in Artifel 19 — 33 vorgezeichnete Berfahren tritt auch bei allen jenen Sechabungen ein, welche jum Berbigt ber Erfbbung einer bereits eingetragenen Berfiche rungsstumme vorgenommen werten, bann beziglich ber Gebaube berer, welche aus ber Brandverficherungs-Anftalt ausgetreten find und wieber eintreten wollen, in welchem galle biefelben fich überhaute allem Berbindlicheften eines neu eintretenben Zheilnehmers wieder zu unterziehen baben.

Mrt. 35.

Außer ben im Artifel 31 vorgeschenen Sallen fann bie Diftrifes Boligebobete ober borgesche Kreibregierung, Kammer bes Innern, qu jeber Beit von Amtowegen ober auf besondere Berantaffung bie technische Merifian ber Schäumgen einzelner ober mehrerer in ibrem Begirte versichgenter Gegenflande verflügen und erflere je nach bem Ergebnisse ber Revision bie Gerabspang ber urtpränglichen Berificherungsfumme beschieben.

Ebenso hat bie Diftrifts Boligeibehorbe biese technische Revifion in bem Falle anzuordnen, wenn ber Berficherte bie Anzeige erflattet, bag ber Berth bes verficherten

Gegenftandes unter bie ursprungliche Berficherungsjumme berabgefunten ift. Das biebei ju beobachtende Berfabren richtet fich nach ben Beftimmungen bes

Artifels 92.

Mrt. 36.

Begen ben Ausspruch ber Diftritte Boligeibehorbe über bie Brofe ber gemäß Artifel 33 und 35 von berfelben feftgefesten Berficherungssumme fieft ben Betheiligten innerhalb vierzehn Tagen bie Berufung an bie vorgefeste Kreibregierung, Kammer bes Innern, ju.

Art. 37.

Die herabgesehte Berficerungssumme gilt für bas gange laufende Jahr und wirb baber bem Ausschlage ber Brandverficherungs Beitridge beies Jahres zu Grunde gelegt. Gine Juruderflatung ber vor ber Berabsehung mothend bes Indees bereits einbezahlten Bettige ober eine Abrechnung berfelben an fateren Beiträgen flater nicht flatt.

Ert. 38.

mit Die Roften bet Schannig hat ber Berfichernbe, jene ber technifden Schanngs. Mebifton bie Anftalt ju tragen, anegenommen wenn bie Revifion in Folge ber von bem Berfichernben gegen bie Chapung erhobenen Auftanbe vorgenommen, und lestere als unbegrundet befunden murben, in welchem Falle ber Berfichernbe bie Roften ber Revifion gu tragen bat. per golden freis

IV. Abtheiluna.

Becht der Mitalieder auf Entichadigung bei erlittenen Brandicaden.

39.

Rebes Ditglieb ber Anftalt bat ben Rechtsanfprud, aus ben Mitteln ber Unftalt nach bem Berhaltniffe ber Berficherungefumme bie Bergutung jener Schaben in erhalten. melde nach feinem Gintritte an feinen verficherten Gebauben burd Branbunglud entfteben.

Diefer Anfpruch erftredt fic auch auf biejenigen verficherten Gebaute, in welchen es gwar nicht gebrannt bat, welche aber bei Belegenheit und in Folge eines in einem anberen Bebaube ansgebrochenen Branbes befchabiget ober gur hemmung bes Reners gang ober jum Theile niebergeriffen werben.

Beidabigung burd Blis mit ober ohne Entgunbung begrunbet ebenfalls einen Enticabigungeanfpruch an bie Anftalt, Ge

Mrt. 40.

Die Berficerung wirtt unbeidranft und unbebingt in allen Brantungludefallen, bei welchen bem Berficherten weber eine absichtliche ober fahrlaffige Branbfliftnng im Sinne bes Strafgefegbuches jur Laft liegt.

Inobefonbere tritt biefe Birfung auch bei Fenerebrunften ein, welche in Stanb-Quartiren, bei Durchzugen und Ginquartirungen burd bas Dilitar ober bas militarifde Gefolge peruriacht merben.

Ber bes Merbrechens ober Mergebens ber Branbfliftung, in Rolge beren er Branb. Schaben erlitten bat, als foulbig ertamt ift, verliert feinen gangen baranf gerichteten Enticobigungeaniprud. emiliar uit min e die

. Mrt. '42.

Eritt bie Entichabigung fruber ein, ale bie Berficherungefumme auf bie im Gefepe bezeichnete Beife feftgeftellt ift, fo bilbet biejenige Cumme ben Dafftab, welche in Rolge ber Revifion ber Echanung ober ber biegegen eingelegten Berufung fefigefest wirb. In ben fallen bes Artifele 35 unb 92 begiunt bie Birffanifeit ber Revifion erft

mit ber Erflarung bes Berficerten, fic bei ber berabgefesten Berficherungsjumme begnugen au wollen, ober mit Sefffellung ber Berficherungsfumme burch bie Diffrifte Boligeibeborbe. Eritt in Sallen ber Artifel 35 und 92 eine Befdabigung bor biefer Beit ein, fo

bilbet bie bieberige Berficherungejumme ben Magftab ber Enticabigung.

Mrt. 48.

Entfieht in Rriegszeiten ein Brand im Folge ftrategifcher Anordnungen ober mill-Beifder Operationen, fo gilt Die Berficherung mur fin ben beitten Theil bei migen Gefes-Eumme, welche bie Befolbigten im Falle eines gewöhnlichen Brandunglichen erfaltes baben warben.

Bird bem Beichabigten ber erlittene Schaben ans anderen Raffen entweber voch fanbig ober mit mehr als zwei Drittiftelien erfest, - fo hat berfelbe erfteren galles bie aus ber Anftalt empfangene Antifchbigungsfeumme gang, letteren Falles nur jo viel guridentweiselnen, ale ber embfangene Betrag bie Gefanntifchvertel Gunne ich erter bei ge-

Die Anftalt ift berechtigt, bie auf folde Beife anfallenben Summen bet benjent-

gen Raffen, bei melden ber Erfan geleiftet wirb, mit Befchlag gu belegen.

Ergeben fich Zweifel, ob ein Brand muter bie im Arillel 40 Abjad 2 beer unter bie im gegemvartigen Artifel 43 Abjag 1 bezeichneten Falle ju gablen fet, fo bat bie ein folidigige Arelbreglerung unter Borbehalt bes Returfes an bas betrefferthe Stantontriffe- finit batiber ju enticheben.

21. 14.

Die Kreisregierung, Rammer bes Innern, bat bie Entschäbigungefimme innerhalb feche Boden nach eingetretenem Schaben feftgufeben.

Art. 4

Die Anischabigung wird nur unter ber Bebingung geleistet, bag bas Gebaube, für welches bie Bergitung gegeben wird, auf ber alten Stelle feuerordnungsnutgig nach einem gepruften Plane wieber aufgebant und bie Entschädungs jumine febiglich zu biefem Rwede verroenbet wird.

Die Bieberaufbauung bes abgebrannten Gefatoes an einer anderen Selle ober in einer anderen als ber bisherigen Gemeinte ift nur bei besonderen Umpflichben gulffitg und burch bie Bemilitigung ber vorgefesten Kreisergierung bebingt.

Rur unter gang außerorbentlichen Berhaltniffen fann mit Bewilligung bes Stuats. Minifteriums ausnahmsweise eine anbere Berwenbung ber Entschligungsgelber ftattfinben.

Mrt. 46.

Die Andfandigung ber Gnichligungsfunme, an ben Berechtigten finder nach Bagigabe bes fortichreienden Baues in der Art flatt, daß ein Delttigeit derfeldbeit nach begonnenem Anfahren ber Baumaterialien, bas zweite Drittifeil nach erfolgter Auffehnung bes Bagiga ausbegabt wird.

Saudientiel, und bas leigte Drittifeil nach Bollendung bes Bagigs ausbegabt wird.

Saudiet es fich blos um Arepartung, theilugeire Brandfolden, in findet fibe Aus-

bezahlung ber erften Salfte ber Entigabigung nach begonnenem Anfahren ber Baumater walten nun jene ber zweiten Salfte nach Bollerbung ber Revaraturen fatte, man Bei Reparaturen im Anfahage unter bereifin Gulben geite, fach fathigbigungen

Dem Befodbigten fieht indefin bie Befigguiß ju, Bau-Affecte auf bie Entfcha.
bigungsjunme abgufcliefen, ebentucle Anweijungen auf biefethe abguftelleft und biefe fammtlichen handlungen tarfrei bei Amte protofolltren ju laffen.

geitige Micho eiling jest vom 12.

2 Aum ber Befichtigte nachweifen; bas ber Koffenunfraub für bie gerfellung begi Benbaued obere ber Reparative mehr betragen habe, als bie Antickligungssumme trai Gangen ober in bem nach Ablah 1 und 2 treffenben Friften, so ift biefelbe bem Beifche bigten erfteren Falles gang, lesteren Falles aber in soweit ausbubegabten, als bir nachgambiene Gumme beträgt.

Benn ber auf Gerftellung eines Reubaues ober einer Reparatur ermachiene Coftenaufwand ermiefenermaßen geringer ift, als bie Enticabligungfumme, fo falle ber Mehren

betrag ben fehtenen ber Brandverficherungs-Anftalt anbeim. e di 310 ein in te in in ber

tre tarm ileig n von ber Untalt gergefichoffen,

Der Biedraufdu eines gang aber theilmeife gefideten Geblubes hat langtenet imnerbalb fünf Jahren vom Zage ber Brandbeichabgungen an ju geichehen, widrigensalls ber Anfpruch auf Entichabigung gung, ober, wenn ber Wiederaufdau theilweife erfolgt, soweit verforen geht, als die Anfchabigungsfinitme nicht verbatt ift. Ausachmangeifen und vennt biefür erhöltlich Gefinde beffehen, fann bie obig Eftil von ber volgeführen, kennt bei obig Eftil von ber volgeführen, der generalen geit verfangert werten, nach beren fruchtlofen Balant bea Gintlichtigungs. Saammer bet Innern, auf angemessen gelte verfangert werten, nach beren fruchtlofen Balant bea weiten.

Die vorfiebenbe Frift lauft fur folde Bebaube, Die vor bem Ericeinen bes gegenwartigen Befebes burd Brand befcabigt worben find, mit ber Berfundigung beefelben

im Befebblatte.

accept it hade not

Mrt. 48.

Entichdeigungsgelber, weiche von ber Anfalt verabsolgt wurden, tonnen mit Ausnahme ber im Artifel 46 Abjah 4 bezeichneien falle, unter feiner Boranssehung zu Gunften eines Madigers von Berhaddigten mit Arreft befegt ober überhaupt Gegenftand ber Silfvolfftretung werden. Sie tonnen jedoch mit ber Bauftelle als ein mit berfelben verbundenes um ben Berth bes Geraldens beretreinbes Recht unter ber Botingung der Wiederaufbaues frei, ober im Bege ber hilfspolftredung veräugert werden. Der Er werber erhält. die Antifeldigungsgelder in einem solchen Falle in bem Mage ausbezahlt, wie sie ber vorgie Agenthuner erhalten hoben würde.

Mrt. 49.

If figin beit Berificerten wogen fahrlafiger Brantfitung gerichtlice Borunter judung eingelette, und berührt bas Entighedigungs Kapital benfelben allein, so ift fol des von ber Diftrifts Boligeiebebe bis zu bemidzer Unterludung gunudzubegalen, und ein Afford ober eine Anweijung bietauf nur in soweit zu bonoriren, als ber Rieferfahles fo Angenvieren für ben foll tigherlich ausgesprochene Berutsfelung bed Angelich bigten burch hypothefartige Berificerung auf bas neue Gebaube, burch Bestellung anberweitiger Sphothefen ober burch Deponitung wollfaligier Appiere, ober burch Burgfaft.

rt, ou

. Bei gerichtlicher Borunterfindung gegen ben Berficherten wegen abfichtlicher Brand-Geiftung barf bas Antichabigungs Rapital, wenn es lesteren allein berührt, niche aus-109 * begabst werben, und es ift bem Berficherten auch nicht gestattet, auf Rechaungender Antschlagungsfimmer Ban-Atforbe abzuschließen und eventungen Anweitungen auf biefelber auchunkten.

Mrt. 51.

Saftet auf ben beifabligten Gebalben eines wogen abfiglicher ober fahrfäftiger Brandhiftung in Untersuchung gragenem Berflücerten eine Spopfief, ober find Mittigen frums. Werfallmis in Sime bes Artifels 2 Rr. 5 und Artifel d vorhanden, fo webb gwar zum Besten des Glaubigers ober der Mittigerithfiner die Katifchigung gegen seiner geitige Rüchergiung aus dem Menndgen des Schulbergen von der Anfalt vorgeschiegt, ibed zu keinen aberen Incete, als zu dem der Wiederberstellung bek, abgebrannten ober beischäufen Gebalbers.

Mrt. 52.

It ber Brand von dem Bersicherten burch eine absichtliche ober fahrlaffige Brandfiftung (Art. 40) aber von einem Dritten veraulagt worben, io fiebt ber Anfalt, ohne
Andficht auf bas Erzebnis ber etwa eingeleiteten ftrafrechtlichen Untersuchung zu, ihre
Entichtbaumgsanfprüche auf bem Rechtwege geltend zu machen,

Beboch barf baburch bie Ausbezahlung ber Entichabigungegelber nicht aufgehalten

merben.

V. Abtheilung.

Art und Weife der Schadens-Erhebung und Seftfehung der Entschädigung.

Art. 53.

Jober einzelne Brandfall muß von ber Diftrite-Bolizeibehobe, in beren Begit fich berfelbe ereignet hat, au Ort und Stelle genau untertucht und mit biefer Aufrerjudung zugleich bie Beidreibung bes Schabens verbunden werben.

Mrt. 54

Der Schoben wird burch Schaung ausgemittelt, welche die Diftritis Polizeibefote unter Jugiehung bes Brandveringerungs "Imperiors und ber von bem vorigen Juftande am beften unterrichteten Rachbarn vorzunehmen hat.

Dem Beidabigten und bem Brandverfiderungs Ausiduffe ift von ber bevorftehen.

ben Sanblung Renntuif ju geben, und es fieht ihnen frei, berfelben beigumohnen. Dem Beidabigten ift geflattet, einen fachfundigen Beifant auf feine Koften bei-

Bugieben.
Art. 55.

Raun ein beichbigtes Gebaube nicht mehr ausgebeffent, fonbern muß foldes bonn Grunde app neu gebutt werben, fo wird ber Schaben ift jatal geachtet, und bie etwa, noch übrig gebliebenen Materialien werben gegen bie Roften fur be, hinnegerammung bes. Schuttes gerechnet, foferne ber Werth ber erfteren legtere nicht bis zu einem erheblichen Betrage übrefreigt.

Trifft bingegen ber Schaben nur einen Theil bes Gebaubes, b. h. wirb gur Bieberherftellung bes Gebaubes nur ein Theil jener Bantoften erforbert, welche im galle eines. ganzen i Genadungsansten westendeligt gewosset noderen zesten zu den bie. Schadeberringlichtig nur mach dem Berkstätisse Liefele Liefele Liefele de der Genadusen zu den Liefele des Anderen des ganzen Grundaufbauss aus der Eröfe er Wersserungssumme berechnet.

STEE NO

Derben nach erfolgter Geffebung beb Schabens Ginvendungen gegen bie Schol bensfiddung erhoben und baruf begrindet, waf ein burch ben Brand entflandener Schaben bei der erften Schung nicht bemerfbar geweifen, und erft später hervorgetreten fei, so ift eine nochmaliae Schobenkerbebung auf bie in Art. 54 vorgeichriebene Beile vorzumehmen

und nach beren Ergebnif bie Entfoldigung feitaffen; bie R. 1322 nebberat.

Die Schäungsloffen, so weit eine Aufrechung berselben gestattet ift, werben von der Anfalls geragen, ausgenommen: der der der der der der verben holten Schlungen, nerm die Kingrudungen der Bericherten als, nutregteiner wieder konten falle perfelbe des Anglen geringen bach.

ga a mar be not et eine beiteilbelle beit Abfhellung. ar eine de einere te vor sie bif

Beitrage ber Mitglieber jur Drandverficherungs-Raffe.

a. :rright, danurchifrestauts bid gengenige nebelliere das salles redatistee'n

Der Befanmibebarf ber Anfalt jur Dedung aller berfelben obliegenden Leiftungen wird allabolic burd Andichlog auf Die fommtlichen Miglieber ber Anftalf befiriten.

ur: 169 art ge unongegeigt beftanben bet.

Der Antieli jebes Gingelnen richtet fich usch ber Große bes Berficherungstapitals und ber Gruergeschleichfeit sob berfichertn, Chiefles in, ber, Art, boff: antiber Gedene, weich zum mit Ettig ehr Meiau eingebech finb, in

ble eefte, ber Badwert, welche gang mit Stein ober Metall eingebedt finb, in

II. Die Webande bon Sachwert, welche gang mit Stein ober Metall eingebedt fint, it bie zweite,

III. Die maffiben Gebaute, welche nicht ober nicht gang mit Stein ober Detall gebedt

j BV. jalle abrigen nicht mufftben Gebanbe in ibie wierte Cluffe ber Geneigefchulichfeit; geg atmit Bribt: undablefe: biet Glaffen ital Bent Worthalftriffe vert & ... Cut Bar W tur Concurreng gespaen werben. aurbanes aus ber Große ber Berficberaugstamme berechnet.

21 st. 60.

and the property of

Bei Sanpt . und Rebengebanben, es mogen folde unter fich gufammenbangen ober nicht, wird jebes für fich glaffificirt, an - mit an alutora in gunpecienerane io

en abeilare ber Lorm o riennehmen au 300 n. 478. Subgen, is e pier in in beinagen and ... Sind in einem Gebande Anlagen , welche ble Feuergefahrlichteit erhobeny fo wiebe ber Concurrenabeitrag : nach bem Grabe ben Genergefahrlichfeit erfoht; und gwar & spille?

men. bei bem gweiten um Storifel it gelde be elfonits in so i de off a.

abei bem britten um 19/10, und if neifung, com unge. wen dien. denigmit, bei bem vierten unnub/10 berjenigen Summe, welche bas Gebaute in feiner Claffe Rreit raften ich i fammer bee Beneen, ber Bebligang bitd unfan ge Qd loling don

Die nabere Bezeichnung berfenigen Anlagen ; bei melden ben I. II. Hit tobet IV. Grab ber Reneraefahrlichfeit angunehmen ift, erfolgt im Berorbnungswege, und wirb burch bie Rreis Intelligengblatter befannt gemacht. ... die eine feine bei bei befannt gemacht.

Demfelben erhöhten Beitrage nerben auch biefenfgen Saupt. ober Mebengeband unterworfen, welche mit bem Locale, in bem fich bie feurgefährliche Anlage befantet, aufammenhangen und von bemfelben nicht buich eine feuerfefte Bauart bollfignbig abge . They goed a love . . Or and tart 63 months were . I derive then

1 Grbaft ein! in bie! Mirffolt aufgenommenes Gebaute erft' nach ber Aufnahme in bie Anftalt eine fenergefahrliche Anlage überfienpt ober botten Brabes, fo bat bet Ber fiderte por begonnener Benutung berfelben ber Diffrifte Boligeibeborbe bei Bermeibung einer bem breifachen Betrage ber Beitragebiffereng gleichtommenben Strafe bievon Anzeige au erflatten, und bie Diffrifte Bolizeibeborbe Tobarin bie Grobe ber Beitragerbobung. erforberlichen galles nach borgangiger Bernehmung bes Branbberficherungs . Infpectors und Brandverficherungs Ausfchuffes feftgufeben. Die obige Ctrafe megen unterfoffener Anzeige ber neuen fenergefabritiben Anlage

bemißt fid nicht blos nad tet Beitragebiffereng bes laufenben Sabres, fonbern nach jener ber fammtlichen Jahre, mabrent welcher bie Anlage unangezeigt beftanben bat.

Mrt. BA

Die Beftimmung ber Glaffe und bes Grabes ber Renergefabrlichfeit, in welche bas ju verfidernbe Gebaute nach Artitel 59 unt 61 eingureiben ift, febr ber Diffritis-Polizeibehorbe porbehaltlich bes Recurfes an bie vorgesehte Rreisregierung, Rammer bes Innern, ju.

Art. 65.

are a still diet growing Der bereits beftebenbe Borfduffond bilbet bas Grundvermegen ber Anftalt und ift beftimmt, biejenigen Entichlbigungen borfcuffweife gu leiften, welche bis gur Feft. fellungeben Samptausichlagen, neihmenbigsmerbene al vod agunt die undaum !!

Bewohnt und benibe ber in jedige in meldem feldes gelegen ift, auf

Jeder neu einterleude Theilnehmet ber Aufhalt, towie jeder, welcher die eingeftes genen Beficherungstummen ihater erhöben läßt, dat bre! Indee hintereinander noch med Kreuger vom duntert Mitten bes Capitals und bezeichungsderie ber Capitalseroboung über ben gewöhnlichen Concurrengbeiting zu bem Borifoussone ber Brandversicherungs. Amfalt zu entrichten.

Amfalt au entrichten.
Diesen Borichussone werben ferner einverleibt: alle bei der Bewaltung und ben Glößsten der Anstalt ansalteuden Selbbissen, ferner biejenigen Summen, welche nach Artifel 48, 47, 55 und 52 ber Ansalte onbeimfallen oder durch Richtenspallung und Erzis wieder eingekracht werben.

Mat. . 67.

20m: Indum ble: Anftale im ben Gtande gun feben ; in Sanfe ben Etabsjaftes iften Berbublicheten radigeitig, nachfonunset zur Tonien , wiede mit bem Beglane besielben ein Manaussische von fechs Kreuzer von jedem Gundert der Beflichenungsjumme ofine Unterschied ber Glaffen erhoben.

Diefer, Brousliches, wich en bein, jeber einzelne Coffe terfinden Saudansfolge, am venn er med all diefer beträgt, am bem Beinneichige bed nachten glateieften Abartistet, barrirord not igil of anlarit dem febiligens vierent als fic.

ber Coulen on ... erne jen bei letrer 88en ir Belgementen bie Beibinbid ... ob, Die

"mag" Sollten bie Summen, weiche auf bie vorbezeichnete Beife verstagbar werben, in einem ober bem anderen Jahre nicht hinrichen, um bie angesalenen Brandfolden beten gu tonnen, fo werben unvernistliche Borfaffie je nichterchneten Betrage and der Statellaffa gefeistet, wonn in bergelben, lich die enthehelichen Jelomitel wirflich vorfinden, welche die Leitung, lalder Borfabilt, oligen, Solotung, with Berjinrachtgung, des Bahlungsbirmftel, im Staatbandsbalte wollde machen.

... I bei bei fift beieb naten angeftabrige urb bietet bat reine Can-

Benty ist auf dustriebentlichen und Veringenben Fallen und nach Erfahlpfung bei in Artifte Er inne Begeheiten Mittel vorwert geschenden den nach erfahlbende gebet werden fann, jo it das Standbuntuffertum ermächiget, einen aufsähniverlien Juillferansfosen nach zu nachsen vorwerte und eine Erfahlschaft der Wecknafligen bei Berkanlaftung berch bei Wecknafligen und der Reichanbeiten de fannt im machtunik in ab Artiferansfosen.

Urt. 70. mil ebinitet ift i ife untelliged urbil

Die Beiträge muffen von ben Michtigen puntlich entrichtet werden, widrigenfaits bie Diffitties Boffelbedorben Geriffen, "pleieft fin fente mer Lade Angelabe ber biete Die Bedorfung wom Dr. in beine 1900 beit Rentwerten jun Beitreibung von Genorale Gefalle worgegeichneten Bommen im Erkulicowege fur verholete haben, no Michael ift bestrumt, biefenigen Entschlotenngent Poritonitomeife gu leiften, meide bis que Frit-

Bewohnt und benite ber in ble Anfalls Eingetrefen bet verfichert Cochung micht felbft und ift berfelbe von bem Boligeifbegirfe, in nelchem foldes gelegen fit, auf langere Bei, ober für immer entfernt, so bat er einen Stellbertreter an ernennen, mbrigenfalls bie Miethleute als folde, angefeben tud von benfelben vie Beitäge zur Anfalt er hoben werben. Diefelben sibe in einem folden Falle berechtget, bie vorzeschoffenn Beiträge von bem Miethjunfe in Abjug ap bringen. Gollte ein Miethunann nicht vordanben, ober ber von bemfelben gu ertrichterte Miethjun auch binechen fin, fo Batt ich bie Anfalt an bie Afrecten im Gedube und im Arbifalte an bas Gefante felbft.

Mrs. 72. andertteine thought me and the

feen biejenigen County

3ft bas berficherte Gebaube gemeinschaftliches Cigenthum Rebrerer, fo haftet jeber ber Mitrigenthumer fur ben gangen Beitrag."

Mrt. . 73.

Die Beiträge für bie nach Arillet 2 Jiffer T. ber Anftalt einwerleibten Gebande bet ber Curotor ober Arminificater and ben Raffagelbern gu fleifen, ofne bebalb einer beineberen Genechniquag an bebuffelt.

rt. 74.

Bei Gebanben ber Rirden und Boblifatigfeits Sifftungen, bann ber Coulen find bie Beitrage von ben primar Baupflichtigen ju berichtigen;

Ift bie primare Baupflicht noch ftreitig, fo liegt ben betreffenben Stiffungen und bei Soulen ohne Bermogen ben betrefenden Soulgemeinden bie Berbindlichfeit ob, bie fraglichen Beiträge zu leiften, vorbehaltlich ihrer Cutichabigungsausprüche an-ben eigenblich Berpflichteten.

Wet " 75

Die Berichtigung ber Bericherungsbeitrage bei ben im Artifel 2 Rr. 4 begeichneten Gall, inoferne bisher burch Gefen ber Gerkommen nicht ein Anberes bestimmt mar, ben primar Baupflichigen gur Laft.

Ift ber Pfruntebefiger felbft ber primdt Baupflichtige und bietet bas reine Cinfommen ber Pfrunte ohne Schmalerung ber Congrus bie Mittel gur, Leitung ber Beitrage nicht, fo ift ber Ausfall von bemjenigen zu beden, welchem bie fubstickte Baupflicht obliegt.

3ft bie Baupflicht noch ftreitig, so hat bie Gemeinbe, fur welche bie Pfrunde befieht, vorleballich ibrer Regefanfpriche an ben eigentich Berpflichteten, bie erforberlichen Ergangungsbeiträge vorzuschefen.

. mam regres gricherten delle Art. 76.

Benn bie Summe eines eines einmaligen Geitrages 15. Arruger von jebem hambert Gulben form fonder, ein verben gur Erleichterung mehrere Zahlungsfriften bewilliget. Rachlaffe en ben ichnibigen Beitragen finden niemalb und für Atemanben fletz,

Ert. 77.

Begen ber laufenben und rudficulligen Beiträge ber im Confurd gerathenen Afeliner, ift im §. 12 3iffer 7 lit. b. nub §. 25 3iffer 2 ber Prioritätsorbnung bomi 1. Juni 1522 bas Ribere bestimmt.

Diefelben Beftimmungen tommen auch ben Stellvertretern (Artitel 71) rudfichtlich berjenigen Gelber ju Statten, welche fie gur. Anftalt erweislich vorgeschoffen haben.

Mrt. 78.

Bei haftungen aus ber Amisfuhrung ober Berwaltung ber Branbverficherunge Unftalt finden Die Beftimmungen ber Prioritateorbnung § 23 Rr. 5 Anwendung.

VII. Abtheilung.

Art und Weife des Anstrittes ans der Anftalt.

Mrt. 79 1 ...

Ber aus ber Anftalt anstreten will, muß biefes für bas nächftolgende Etats. Jahr vor bem 1. September bei ber einschlägigen Diftitite Boligeibehote ausbricklich entweber zu Protofoll ober burch schriftliche Eingabe ertlaten, worüber ibm eine amtliche Beickeiniaum ansuntertien ift.

Mrt. 80.

"Daburch, baß ein versichertes Gerbaube an einen neuen Beftper überget, wirder Mustrit an fich nicht brwieft, sondern ber neue Beifger muß, auf weichem Litel bie Besthereinung auch beruben mag, in die otdentlichen Leistung je einter Burgaingrad einftefen, und wird überhaupt als Ditglied fo lange angesehen, als er nicht den Grmlichen Mustritt im geschieften Burge erflate hat.

Mrt. 81.

Der Austretende erhalt von ben geleifteten vorschriftsmäßigen Beitragen in feinem Balle etwas jurud.

VIII. Abtheilung.

Verwaltung der Anftalt.

Art. 82.

Die Berwaltung ber Anftalt wird von ben Diftrifts Polizeibehorben beforgt. Die Aufficht und Leitung in ben einzelnen Regierungsbezirfen liegt ben Rreis.

regierungen, Rammern bes Innern, ob. Die oberfte Aufficht und Leitung ift bem betreffenben Ctaatominifterium abertragen,

Wrt. 63.

Bei ben Difteites Boliziblohrben wird ein eigenes Personal für die Geschlerderungsanftalt nicht aufgestellte, vielmehr bilben biefelben, wie bilber, einen Theil ber orbentlichen Geschäfte.

110

Mrt. :84.

in. In Dagegen wird am Sipe einer jeben Bezieffe Buninfpettien, ein eigener Prandverfierungs-Impetion aus ber Jahl ber geprüften Bautechniter aufgefreit, wolchem innerhalb eines, mit bem betreffenben Bau-Inspettionsbezirte zusammenfallenben Bezirtes bir Beforgung ber burd bas gegenwörtige Gefeh, ibm augewielenen Gefchlie obligt.

Das amtliche Berbaltnis ber Brandverficherungs Importoren gu ben Difteites Boligelbeboren und Begirts Bauinfpettienen, jewie die Art und Weife ihrer Geschafts-behandlung werben burch bejondere von bem betreffenden Staatsminifterium zu erlaffende Inftrufton feftgefebt.

Die Brandverficherungs Inspettoren burfen feine Bauten als Baumeifter ober Baunnternehmer fubren.

Mrt. 85

1 · a

Im Halle eines unabweislichen Bedurftiffes find bie Kreisregierungen, Rammern bes Innern, ermächigt, für die Dauer beffelben bem Bandverticherungs Inipettor einen mit: ber erforbreilichen technischen grächigung (Urt. 84) versehrun Funtionar, jur Ausbilfe und Selellvertreitung beingeben.

Art. 86

32ber ber fieben Arcitregierungen, Kammern bes Innern, bieseitit bes Abeins, weird ein Rechnungstommifflt gur ausschließlichen Beforgung aller auf has Braudver ficherungsvorfen bergüglichen Rechnungsgeschäfte beigegeben.

Mrt. 87.

Bei bem Staatsminifterium bleibt fur bie Rechnungsgeschafte ber Brandverfiche rungsanftalt ein Gentral Rechnungstommiffar aufgestellt.

Mrt. 88.

Das in ben Art. 84, 86 und 87 bezeichnete techniche und Rechnungspersonale ber Anftalt wird vom Könige ernannt, bem zugleich abertaffen bleibt, hinschtlich ber Gehaltsbezäge, bann ber Dienfied und Pensionsverbaltnisse bas Rabere zu bestimmer.

Art. 89.

Die Befoben und amiliden Personen, melden bie Befalfe und Gelber ber Anftalt anvertraut find, haften biefur ebenjo, wie fur alle anderen bffentlichen Dienftgefchifte und Gelber.

Mrt. . 90.

atieder Den Dfriefte Polizieibehordere bleiben bie niche numittelbaren Magiftrate und Gemeindebererfter in Bejug auf bie Gefchifte ber Benederffereng alle Gaftiffes untergeben,

IX. Abtheilung.

splinde us a sur é pe dés**ré estiffe sééhenne.** Du sus ed primins au mai (1. . p. 6 de la constant de la consta

Jeber in die Anftalt eintretende Theilnebmer ift in bas betreffende Grundbuch unter Angabe feiner besonderen Berbaltniffe jur Anftalt eingutragen, und es ift ibm ein obrigktitifd, gefertigter Anstag and bem Grundbuche zu seiner Logitination angustellen.

Alle fich ergebenden Beranterungen find nicht blos in bem Grundbuche unberigiglich nachgutragen, fondern auch in bem in ben Sanben bed Theilnehmers befindlichen Ausswar au bemerten.

Mrt. 92

Die Brandversicherungs Juschieren find verpflichtet, innerhalb eines Fritraumes von je fiungebn Jabren bie jammtlichen verfricherten Bedaute ihrer Begirte einer genanen Unterruckung nach bei in bem Art. 19 bis 22 aufgestellten Grauchfagen zu unterwerfen.

Die Beiheiligien find von ber Bornabme ber Unterjudung in Remtniß ju feben, und es fieht ibnen frei, unter Brigiehung eines fachtnubigen Beiftanbes an berfelben

Theil ju nehmen.

Beigt fich in folge beiere Unterludung, beg bei bem verficerten Gegermante ber mabre Werth unter ber Berficerungsfummt ficht, ober unter bieffleb berabgientelle ber fich im halle ber Berficherte in einer von ber Lofal Pollgebebere beglaubigten Geflatung fich biebel guricken ftellt, bie Berficerungsfumme nach Buspade bes Geriftons ergebniffed von ber Lifteile Pollgelebebre ipfert in eine Genntbuch erenbuirfen.

Berben jeboch von bem Berficherten gegen bie bon bem Brandverficherungs Infpettor beantragte Minberung Ginvendungen gemacht, jo bat bie Liftitie Polizeichebete vorbebaltlich bes bem Beifeligten guffehenfen Beturfe au bie Megierung, Rammer bes Innern,

hieruber formlichen Beidluß gu faffen.

Bon jeber auf bem vorbezeichneten Woge versugten Minterung ber eingefragenen Berfiderungssumme int bem einschlagigen Sprotheftenante gur allenfalligen Berichtigung ber Bersicherungssumme im Sppothefenbude und Bemachrichtigung ber Sppothefglanbiger Renntnis ju geben.

Mrt. 93.

Benn am Ende bes Jahres alle im Laufe behfelben vorgefallenen Brandichben befannt fint, so soll hienach und zwar längliend in ber gureien galifte bed Monats April, der hamptalifolgs und yngliech die allgemeine Jahreschaung über ben Stand ber Anshalt verfaßt und swoch burch bas Begierungsblitt, als im Andeigage auch burch bie Jutelligengblitter und in ben Landgemeinden noch besonders burch mundliche Berkandung von ber Gemeinde-Gorfieben öffentlich betannt gemacht werben.

3m Ansichlage wird bestimmt, wie viel vom huntert ber Berficherungefumme

in jeber ber viet Rlaffen beigetragen werben muß.

Benn fich Bruchpfennige herausftellen, fo werben folde fur voll angerechnet und bie Ueberschuffe, welche fich bieraus ergeben, tommen bem nachftolgenben 3abre ju gut.

Art. 94.

Unmittelbar nach ber Befanntmachung bes Sauptausichlages werben bie Beitrage eingeforbert. Die Erhebung gefdieht in ben Stabten und Darften mit magiftratifder Berfaffung burd ben Magiftrat, in ben abrigen Gemeinben burch bie Gemeinbevorffeber. ம் பிரியாச் கண்ணிர் கட்டி பிருள்ளா<mark>ளார். அத</mark> கடனை சினிலி ஒரு மூ என்ற

Gleiches Berfahren tritt auch bezüglich bes Borausichlages (Artifel 67) und bes allenfallfigen 3mifdenguefdlages (Artifel 69) ein. the medit sure, we are a fact of Art. 98, mil in this better man being a mean and

Die Beitragsgelber werben von ben Ginnehmern an bie Diftrifte Boligeibeberbe abgeliefert.

Fur alle Ginnahmspoften muffen Quittungen ausgestellt und fur alle Ausgabs-

Boften Quittungen eingezogen werben,

Die Art ber Bermenbung ber Gelber ju bem aubidliegenben 3mede ben Brand-Berficherung wird burd Anweisung ber Rreisregierung, Rummer bes Innern, bestimmt, In feinem Balle barf biefen Anweisungen borgegriffen und bon benfelben eigenmachtig abgemiden werben.

Die gur Brandperficherungs Raffe bestimmten Belber, welche in einer eigenen Raffe wohl gu vermabren fint, follen bei fammtlichen Diftrifte Boligeibeborben. einschlieflich ber unmittelbaren Magiftrate, unter ber Mitfperre zweier Mitglieber bes im Orte befinds liden Brandverfiderungs. Ausiduffes, welde berfelbe aus feiner Mitte au mablen bat. fteben und bie Gin. und Musfaifirungen nur im Beifein biefer Berfonen gefcheben.

Mrt. 97.

Damit bie Befdafte ber Brandverficherung auf eine gleichformige und zwedmäßige Beife geführt werben, wird bas betreffenbe Staatsminifterium eine besonbere Inftruftion bieruber ertheilen.

my den martin in item Regie ber Anftalt.

Mrt. 98.

Bur Beftreitung ber Gefammtausgabe, welche burch bie Aufftellung ber in ben Artifeln 84 bis 87 begeichneten Brandverficherungs Infpettoren, Funftionare, Rechnungs. Rommiffare bei ben Rreifregierungen und bes Gentral Rechnungs . Rommiffare. fomie burd bie Regiebeburfniffe, Diaten , Reifegelber biefes Bermaltungs. Derfonale entfteben, bat Die Anftalt idbrlid an Die Staatstaffe eine Averfaljumme von 45,000 ff. ju bezahlen. Art. 99. Walte mit w mr . Bre. br

Die Diftrifts Polizeibeborben und Ginnehmer erhalten eine gleichfalls im Bermaltungemege feftaufebenbe jahrliche Gratification, welche bem allgemeinen fahrlichen Sanbtanfichlage, beigerechnet und mit bemfelben erhoben wirb.

Diejenigen Ginnehmer, welche fich weitere Anforberungen ober Ueberichreitungen

ber Beitragsausiglage, erlauben, unterliegen neben ber Berbinblichfeit bes Ruderfages einer Gelbuige im boppelten bis breifachen Betrage bes ju viel Erhobenen vorbehaltlich ber nach ben Befinmungen bed Ertafent boudes etwa berwirften anberweitigen Strafen.
Endlich überniamt auch bie Anfalt biefenigen außerordentlichen Roften, welche

auf ihre Bertretung bor Gericht etwa erlaufen.

Mrt. 100

Alle in bas Brandverfiderungswefen einschlagenben Gegenftanbe und Geschäfte, bie gerichtlichen sowohl, als außergerichtlichen werben tar. und ftempelfrei behandelt.

Bur bie Berfleute, welche jur Schihnung beigezogen werben, find bie tarordnungs, maßigen Bebubren zu vertrechnen, welche ber Berficherte, auf beffen Beranlaffung bie Schlbung vorgenommen murbe, zu übernehmen bei

Diejenigen Diaten und Reifefoften, welche bie jur Beidrelbung und Abifcahung ber vorgefommenen Dranbidben abgeroneten boligelichen Commissionen etwa anzuspreden faben, fonnen ber Anflalt nicht im Aufrechnung gebracht werben.

Mrt. 101.

Die Correspondengen ber Beborben in Brandverficherungsjachen find portofrel. Gelbienbungen unterliegen ber Bortobflicht.

XI. Abtheilung.

Buffandigheit und Verfahren in freitigen Brandverficherungs-Gegenftanden,

Mrt. 102.

Bur Berhandlung und Entideibung burd bie Civilgerichte eignen fich:

1) einilrechtliche Enticabigungsaniprache ber Anftalt;

2) Streitigfeiten gwijchen ben Theilnehmern ber Muftalt unter fich ober mit Dritten;

3) Streitigfeiten zwifden verichiedenen Miteigenthumern, bann zwijden Glaubigern und Schuldnern über bie Ginverleibung eines Gebaudes;

4) Unftanbe und Streitigfeiten

a) uber bie Biltigfeit bes Gintritts in bie Anftalt (Artifel 11);

b) über verweigerte Bergutung bes im Artifel 39 Abjan 2 bezeichneten Schabens; c) über ben Berluft bes Entidabigung brechtes nach Manfigabe bes Artifels 40;

d) über verweigerte ober verzogerte Ansbezahlung ber Entichabigungsjumme im Falle

Des Artifel 52. 3n ben hier mier Biffer 4 aufgeführten Fallen ift jedoch ble Rlage vor bem livilifidter ent bann gulafifa, wenn ber Klager bescheiniget, bag er bei ber vorgefebten

Civilrichter erft bann guldfilg, wenn ber Ridger beideiniget, bag er bei ber vorgefesten Berwaltungsbeborbe vergeblich Abhilfe gesucht bat.

Art. 103.

Alle übrigen Streitigfeiten, welche bie Brandversicherung betreffen, find von ben Berwaltungebeborben gu enticheiben.

Gegen ben Musiprud ber erften Inftang finbet ein Refuts an bie vorgefeste Etelle flatt, melde in letter Inftang entideibet.

Die Refurefrift wirb auf viergebn Tage feftgefest.

Die Bertretung ber Brandverfiderungsanftalt vor Gericht liegt bem Regierungs, Ristalate bes Rreifes ob, in welchem bas betreffenbe Bebante gelegen ift; - bas in jeber Rreishanptftabt befindliche Rreis, und Ctabt, (Begirte.) Gericht bilbet bas guflanbige Bericht fur bie gegen bie Anftalt gulaffigen Civilrechteflagen; - bie Anftalt genießt bie namliden Rechte und Freiheiten, welche ben milben Stiftungen augeftanben finb.

XII. Abtheilung.

Controle Des Immobiliar-Brandverficherungewesens durch die Betheiligten.

Art. 105.

Das Immobiliar Brandverficherungswefen wird ber Rontrole burch bie Mitglieber ber Berficherungeanftalt unterfiellt.

Diefelbe wird in ben einzelnen Gemeinben burd einen Branbverficherungs Ausfduß, in ben Diffriften und Rreifen aber burd bie gesehlichen Bertreter ber Diffrifts. und Rreif. Intereffen ausgeübt.

Mrt. 106.

. Der Branbverfiderungs Ausschuß bat gu beiteben:

1) in Cantgemeinten aus minbeftens brei;

2) in Ctabten und Darften mit magiftratifder Berfaffung bei einer Bevolferung bis au 6000 Ceelen aus funf in ber Anftalt verficerten Gebaubebefigern. -

In Gemeinden mit einer Bevolferung über 6000 Geelen find nach ber Große ber Geelengabl mehrere einzelne Begirfe mit befonberen Branbverficherungs-Ausiduffen gu fe funf Mitgliebern gu bilben.

Die Begirfebilbung bleibt ber Gemeinbebeborbe überlaffen.

Mrt. 107.

Die Brandverficherungs. Ausschuffe werben in ben Lanbgemeinben von bem Gemeinbeavofduffe, und in ben Stabten und Diarften mit magiftratifder Berfaffung von bem Dagiftrate auf bie Dauer von brei Jahren gemablt. Bablbar find nur biejenigen bollidbrigen Mitglieber ber Anftalt, welche in ber Gemeinbe, fur bie ber Branbverficher. unge Ausidug befieht, anjäßig fint, bortfelbft ihren flanbigen Bohnfis haben, und meber wegen eines Berbrechens, noch wegen bes Bergebens ber fahrlaffigen Branbfiftung, ber Balidung, tes Betruge, bes Diebftable ober ber Unterichlagung verurtheilt, noch auch wegen Ueberverficherung von Bebauben ober Dobilien beftraft morben finb.

Mrt. 108.

Die Ablehnung ber Function eines Ausschußmitgliebs finbet nur megen erwiefener forperlicher ober geiftiger Unfabigfeit ober megen gurudgelegten 60ften Lebensjahres, ober endlich wegen unmittelbar vorher brei Jahre lang geleifteter Funttion im Brande-

Die Mitglieber bes Ausschuffes werben zur gewissenhaften und unparteilichen Erfallung ihrer Obliegenheiten eiblich verpflichtet, und verseben ihre Funftion unentgelblich.

Mrt. 109.

Der Brandverficherungs. Ansichus ift berufen und verpflichtet :

Das Intereffe ber Brandverficherungs-Anftalt in allen Beziehungen mahrzunehmen, und begihalb insbesondere:

1) allen ihm burd bas Gefen zugewiesenen Obliegenheiten jebesmal pflichtmäßig gu

ju genigen; 2) auf bie vorhandenen Dangel und Gebrechen ber Bau nut Feuerpolizei, bann ber Reuer-Boldanftalten jundoft bie Orto-Polizeibeborbe, und im Falle ber Erfolg-

lofigfeit bie Diffritte Bolgeichothe, in Slabten mit unmittelbarem Magiftrate aber biefen aufmertigen gu machen, und Brandbert beifen gemerten geführenne Beflubenne ber Brandverficherungs entlatt, na3) über bie ihm befaunt geworbene Geführbung ber Brandverficherungs entlatt, na-

i) uber bie inm beraunt geworvene Gejaproung ber Branberingerungs unfair, namentlich burch Ueberverficherung bei biefer ober bei Mobiliar-Beuerverficherungs-Gefellichaften, ber Diftrifts Polizeibeborde Anzeige zu erftatten.

Art. 110.

Der Brandversicherungs. Ansichuft mabit aus feiner Mitte einen Borftanb und einen Seilveitreter beseichen, Alle Protofolar-Grifdrungen und autlichen Eingaben find im Ramen bes Aussichuffes von bem Worftanbe ober beffen Stellvertreter anzusertigen und zu nutrzeichnen.

Mrt. 111.

Die nach Artifel 105 gur Controle des Jumobillar-Bandberficherungsweiend in Distrikten und Kreifen berreienen gefeigichen Bertrete ber Distrikted und Kreibintereffen sind berepflichtet, ben Zuftand best gesammten Brandberricherungswesens in ihrem Begirft, beziehungsweise Kreise, zu überwachen, bei Gelegenbeit ihrer gefeitich flatt flabenden Weisenduntlung von dem Juftande der Kaffa, ber Grundbachen wird best dechaungswesens am Sige ber Behörbe, beziehungsweisel ber Kreibergierung, burch ein aus ihrer Witte genechtes Gomitte von Mitgliebern, welche zugleich Mitglieber der Anflatt find, Kinficht zu nehmen, und bei Absklung der hierbeit, sowie außerdem eines wahrgenommennen Wisselberd der Auflatte ber Anflatt find, aus Wisselbed ober Allege ber Merkeltung ab beautung zu beautung gen.

XIII. Abtheilung.

Beftrafung der Meberverficherten.

Art. 112,

Alekermerficerungen wen Gekauben und beren Jugefebrungen fomobl, ale vom! Mobilien, welche wiffentlich burch unrichtige Werthangabe in ber Art herbeigefähet wurben, bag biefelben unindeftent ben vierten Theil best wahren Werthes betragen, find gegen ben Gebanbe und Mobilienbefiger, sowie bie Schaber, mit einer polizeiliden Strafe bis zu breihundert Gulben gu ahnben, insoferne nicht eine Strafe wegen Berbrechene

ober Bergebens einzutreten bat.

Die Scharr baften gugleich gemeinicafilich mit bem Gebaube ober Mobilien-Befiger für alle burch bie allenfalls nothmenbig nerbente technische Revision ber Schlung fich ergebenten Roften, und bleiben von jeber zum Behnfe ber Immebiliar und Mobiliar Beifichrung vorzunehmenten Schlung für immer ausgeschoffen.

Colugartifel 113.

Die Brandversicherungs Ordnung vom 23. Januar 1811 (Regierungsblatt 1811 Ceite 135 bis 165), die Kerordnung vom 14. Januar 1815 (Regierungsblatt 1815 Seite 33 — 34), nie das Gefen vom 1. Juli 1834 (Gefenblatt 1834 Seite 89 — 96) find ansachoben.

Mrt. 114.

Gegenwartiges Gefet tritt mit bem 1. Oftober 1852 in Birffamfeit, Gegeben Dunden, ben 28. Dai 1852.

M a r.

v. b. Pfordten. v. Rleinichrob. Dr. v. Aidenbrenner. Dr. v. Ringelmann, v. Luber v. 3webl.

Rach bem Befchie Seiner Majeftat bes Ronigs; ber General-Cefreiar bes Staatsrathes, Seb. p. Robell.

Gefes.

bie Ciderung, Fixirung und Ablofung ber auf bem Bebentrechte laftenben firchlichen Bauflicht beiterffeub. (XIV. Beilage jum Lanbtage-Abichiebe.)

Maximilian II.

von Gottes Gnaden Konig von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Bir haben nad Bernehmung Unferes Staatbrathes mit Beirath und Juftimmung ber Kammer ber Reichstäthe und ber Kammer ber Abgeordneten beichloffen und berotbnen, was fofgt:

Art. 1.

Die nach Art. 34 bes Mblingsgesehes vom 4. Juni 1848 auf bie Ablofungefapitalien übergebenbe lirchiiche Bauplicht, welche auf einem Zehntrechte laftet, tann a) burd gerichtliche Deponitung vom Mblifungaichnibriefen bes Staates botr anberer

vierprozentiger inlanbifder Ctaatspapiere verfichert bleiben, ober

b) als Reallaft auf Gruntbefit rabigirt, ober

ine) in einen fianbigen jahrlichen Baufanon umgemanbelt, ober enblich

... d) ganglich abgeloft merben.

Der Baupflichtige bat bie Babl zwifden ben beiben Arten ber Ciderbeiteleiftung für bie Erfullung feiner fortbefiebenben Baupflicht (Art. 1 lit. a und b), gwifden ber Birirung (lit. e.) und ber Ablojung (lit. d.) berfelben.

Die berechtigte Stiftung fann nur Ciderfiellung ihrer Anfbruche nad Art. 1 lit, a und b verlangen und auch biefes nur, wenn nicht bas Ctagisarar ber Banpflichtige ift.

Bill ber Baubflichtige nicht bas gange Bebentablofungetapital ber Ciderung ber Baurflicht ju Grunte legen, fo muß gemaß 2bf. 2 res Art. 84 tes Ablofungegerenes vom 4 Juni 1848 ber Inhalt ber Baupflichtigfeit fefigefiellt werben und gwar bor Affem burd Ginleitung eines gutliden Uebereinfommens.

Birb ein foldes nicht erzielt, fo ift nach folgenten Beftimmingen ju verfahren.

Mrt. 4

In benjenigen ganbestheilen, in welchen bas Manbat vom 4. Ottober 1770 Paners Generalien Cammiung d. a. 1771 G. 493) Beltung bat, finb 81/4 Brogente von bem burd bie Bebentfiration ermittelten Jahrebertrage bes Rlerital., 2 Brogente aber von ienem bes Laifalgebenten ale bie SabteBrate angunehmen, welche nach Artifel 34 bes Ablofunghaeiches vom 4. Juni 1848 im zwanzigfachen Betrage angnichlagen ift.

Diefer Rapitalbetrag bilbet unter Singufdlagung ber feit ber letten Bautonfurrens manbaimafig verfallenen Sabredraten ben Rapitalwerth, welcher ber Ciderfiellung, ber Ririrung ober Ablofung ber Baupflicht (Art. f lit. a, b, e und d) ju Grunde gu legen ift. 3ft jebech eine Stiftung an erfter Stelle baupflichtig und im Ctanbe, ble Bau-

pflicht aus eigenen Mitteln gu erfullen, fo finb nur 12/, Brogent von bem burch bie Riration ermittelten Jahrebertrage bes Rlerifal- und 1 Drogent bon jenen bes Lafealzebents im zwanzigfaden Betrage anguidlagen, und bilbet biefe Cumme obne Singuidlagung meiterer manbatmäßiger Jahresraten ten Rapitalwerth, welcher ber Cicherfiellung: bet Ririrung ober Ablofung ben Baupflicht (Art. 1 lit. a. b. e.uab d) zu Grunbe zu legen ift.

Art. 5 ..

tunds fin jenen Lanbedtheilen, in benen bad Manbat bom 4. Oftober 1770 feine Geltung bat, ichod anbermeitige Rormen über bas Daximum ber Bebentbaufonturrens innerbalb eines gewiffen Beitraumes befteben, muß unter Bugrunblegung Diefer Normen bie jabrliche Rate ber Baupflicht eines Dezimators, fowie bie Rapitalifirung berfelben nach bem im Artifel 4 bemerften Berfahren beftimmt werben. Renn in biefem Salle burch

bifticht wiche pollfommen gebedt merben .80 #78 bir b.3 auf jent Gumne gu ningenn.

Mangett eine gulfige Norm über bie Daximalgrofe ber Bebentbaupflicht innerhalb eines gemiffen Beitraumes, fo wirb ber Art. 4 in gleichmäßige Anwendung gebrachtertrett 111

Ert if. ifar gfielfigered fine fietlicht bla (d.

Bei Berficherting ber Baubflich furd Deponitung von Contobelefen betragt bie Berficherungsjumme bas Doppelte bei in Gemagbeit ber Art. 4; 5 ober 6 feftgefeben gabialmertieb ber Baupliche.

anne Der Pflichtige bleibe im Bezuge ber Bindrente ; fo lange ex bie ibn treffenbe Ronfurrent leifet.

Mus im Bege ber Erefution ju Berbertfung eines Theils ber Schulbriefe, geicherten werbeit fo find vie Innie't bed ubrg geichtebenen Theils fo lange zu abmaffren, webe bat geleiche Berifeliche Berifelige Berifelige Berifelige

Art. 8.

Bei Rabigirung ber Baupflicht als Reallaft auf Grundbefit int biefe mit Angabe bes Rabitalwerthes in bas Coppothefenbuch eintragen gu laffen.

Die aus einer, folden Reallagt entpreingenden Betpflichtunger geniefen im Konfurfe ber Borgug bes 8. 12 Ren. 7 ber Brieftlicherbnung vom 1. Juni 1822, "indecidabet, jedob, bereits erwobener Sphotherfecht.

Art. 9.

Rapitalwerfes der Jebendonpflich in das Sponifeenbus einzetragen, wenn nicht bes Meer der Baupfliches ift.

**Anderstelle gefele bie familien Borrechte bes Sponifierageische nur der Providite

the be Combined on the Combined of the Combined on the Combine

and hir De nach Cart. Litt. nober b vericherte Zohnibaupflich, sowie der Baufanon tönnen nach vergängiger halbijdeniger Auffändung von dem Baupflichtigen durch Erlage bek Anzitalwertige der Baupflicht abgelöft werden.

20rt. 11.

Mrt. 12.

Diegenanitiative Geftfellung einer Zehentbaupflich behnis ihrer Sichrung, Airirung ober Midjung erfolgt burch bie Dufritiel-Beitzielebbeiten und gwar, wenn die betreffenben gehentpflichtigen erunflude fich über mehr als einen Bolizeibifrit erftreden, bei berjenigen Beborte, in beren Diftritt bie Metracht | feier Gemuftide's geleicht ift.

Mrt. 13.

Gegen ben Bejdlig ber Diftriftet-Polizeibehorbe findet die Berufung an die einfoldgige Artfregierung, Anmner bes Janern, innerhalb 30 Ingen nud gegen ben Beichlug ber lebtren, menn biefer nicht gleichlautend mit jenem ber erften Inftan; hinnen gleicher Brift an bas bererffende Staatsministerium flatt.

In allen Inftangen find bor ber Beidlugfaffung bie Erinnerungen ber betreffeuben

firchlichen Oberbeborbe einzuholen.

manifest bin 200 204 . 19 . 19 -0 grg Art. 14.

mbile Die Bemanblungen und bie Entigeibung ber erften Inftang find tar und ftempelfrei. Baare Anslagen werben von ben Parteien gleichheitlich getengen.

art. 15.

Die rechtliche Birfjamteit ber Feithellung bes Kapitalwerthes ber Baupflicht tritt bei einem gatifden Uebereinfommen mit beffen gerichtlicher Berlaubarung, in ben Kallen bes Art. 12 aber mit ber Rechtstraft bes betreffenben Beichluffe aber bie, quantifaitber Reiffiellung ber Baupflich ein.

Die gerichtliche Berlautbarung gefdieht tat- und ftempelfrei.

Art. 16. gegenwartiges Gefeb tritt in ben fieben biegerbeinischen Rreifen mit bem Tage

Gegenwartiges Gejeh tritt in ben geben biegroeinischen streifen mit bem Lagi feiner Berfundigung burd bas Gejehblaft in Wirfjamfeit.

Dabfeibe hat auch gegen jene Zebentbaupflichtige jur Anwendung jut tommen, an' welche bei feinem Arfcheinen die Abloiungsberage ober Uchunden bereits hinausgegeben find, wenn es fich um nachtragliche Sicherhellung ber Stiftungen fur ihre Bananfprüche Baunbett.

Begeben Danden, ben 28. Dai 1852.

mag.

v. b. Bforbten. v. Rleinforob. Dr. v. Afchenbrenner. Dr. v. Ringelmann,

Rach bem Befehle. Seiner Majeftlit bes Ronige S. ber Generalfefreile fes Stanbenton.

Sch. D. Robell. is lit im 11%.

einice Belimmunern über bie Gerichtererfoffung in ben Cantesthellen biesfeits bes Wheine beterfenb. (IVI. Beilage jum Canblags Abidiebe.)

Marimilian II.

von Gottes Gnaben Ronig von Bapern, Bfalggraf bei Rhein, Bergog von Bayern, Franten und in Edwaben ac. ac.

Bir baben nad Bernefmung Unferes Ctaatbrathes und mit Beirath unb Buffimmung ber Rammer ber Reichstathe und ber Rammer ber Abgeordneten beichloffen, und verorbnen, mas folgt:

Mrt. 1.

Die Buffanbigfeit ber nach bem Gefebe über bie Berichteverfaffung com 25. Juli 1850 ju errictenten Ctatt . und Lantgerichte umfaßt fommtliche Begenftante ber nichtfreitigen Rechtepflege, verbehaltlich ter auf bie Behandlung ber Familien-Fibeifemmife bezüglichen befonberen Gefeteebefimmungen,

Bur bie Gefdafte ber nichtfireitigen Reditpflege (Rotariategefdafte) follen befontere Beamte aus ber Bahl ber bei ten Ctabt und Lantgerichten angefiellten Gerichtsbeamten anfaeftellt merben.

Mrt. 2.

Der Art. 1 bes gegenwartigen Gefetes tritt an bie Ctelle bes Art. 19 tes Gefetes über bie Berichteverfaffung rom 25. Juli 1850.

Die Art. 59, 62 und 75 tes gulett genannten Gefetes find aufgehoben.

Gegeben Dunden, ben 28. Mai 1852.

Mar.

b, b. Pforbten, v. Rleinforob. Dr. v. Afdenbrenner. Dr. v. Ringelmann. v. Buber. b. 3mehl.

> Rad bem Befehle Ceiner Dajeftat bes Ronige: ber Generaliefreidr bee Staatergibes. Ceb. p. Robell.

Rreis : Motiz.

Bermoge bodfter Enifoliegung bes fal. Ctaate. Minifteriums bes Innern fur Rirden , und Coul Angelegenheiten vom 27. Juli 1. 36., baben Ceine Dajeftat ber Ronig bem Briefter Jofenb An manber, Edlofbenofiziaten au Bertingen, Die Chrenmunge bes fal, Lubmige Drbene allerandbiet an verleiben gerubt.

Infelling

genz-Blatt

ber Moniglichen

Hegierung vor

Chwaben und Reuburg.

Angsburg

Nº 64

ben 6. Auguft 1852.

Subatt: Die Griedjums der fatet. Pfarrei Jurgel, fil. Geriedse um Boliciristeite Beifenkenn. – An in Arthuberg aufgegreiese bliedlungen Alleden. – Der Essauf Siegen konde. — Die richtigung eines Freihage in dem Schliede für anne frippetische Kinder im Bundein. — Die Diefrie Lindagen Gedomm, der Lendgerieße Gedere per 100%, — Lauerfallung voram Wispensch der Verfrei gesen Auf Beljedium Bagl. 1996 dem Gedere per 100%, — Lauerfallung voram Wispensch der Verfrei gesen Auf Beljedium Bagl. 1996 dem Gedere Archiver der Verbegriebung, für die Jaher 1802 um 1803. — Die Knigdlung eines Bestentlerer an der Sautsricke um Gescheichfalpt zu Sabert. Seriegen, Geflege,

Bekanntmachungen der f. Central und Areisftellen.

Ad Num. 39393.

praes. % 52.

Die Erledigung ber tathol. Pfarrei Merjell, igl. Berichte, und Boligeibehere Weigenhern betr.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durd Ernenuung bes Prieftere Ulrich Saberes jum Pfarrer in Stabling, fal.

Landgerichts Friedberg in Oberbabern, ift bie Pfarrei Ilergell erlebigt worben. Diefelbe liegt in ber Dibgefe Augeburg und bem Begirfe ber fal. Gerichts und

Boligeibehorbe Beifenborn, und gable 116 Ceelen und eine Conle.

Die jabriichen Einnahmen bestehen foffionsbudgig in 653 ff. 20 fr. 7 hl., namilich: 1) aus Bealtitaten 23 ff. 81 fr.; 2) aus Brechten 606 ff. 40 ff. 7 hl.; 3) aus befonderes bezahlten Dienfvorrichtungen 23 ff. 9 fr.

Die hievon abzugiehenben Laften betragen 53 fl. 20 fr. 7 fl.

Beweiter um biefe Pfrinde, beren Bericipung für ben gegenwärtigen Erlebigungs fall Seiner Dajeftat bem Ronig gutommt, haben ihre mit ben vorgeichriebenen Zeugniffen befegten Geluche binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle eingureichen.

Augeburg, ben 3. Auguft 1852. ---

gelfichte net Genn ber d. Bant ma un in

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Bei Beurlaubung bes fgl. Regierungs Prafibeuten:

Aliente. D. Brand, fgl. Regierunge-Direttor, Itali.

Haffe T. Ha Ruffuer, coll.

praes, 1/a .52.

Me Ammtliche Diftritte-Boligeibeherben von Schmaben und Reuburg. " (Chi in Friebberg aufgegriffenes blobfinniges Dabben beit.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Am 27. Juni I. 38. wurbe in ber Stadt Friebberg ein blobfinniges Dibden aufgegriffen, welches nur unverftanbliche Lante vernehmen lagt, bagegen ben Ramen Balburga Coreiber giemlich leferlich foreiben fann.

Da alle bieberigen Berfuche, bie Berfunft und Beimateberhaltniffe biefes nad. flebenb befdriebenen Dardens ju ermitteln, erfolglos geblieben find, fo ergebt an bie obengenannten Diftrifte-Polizeibeborben ber Auftrag, bezunfich ber Berjonat., insbefontere ber beimaidverbattniffe biejed Dabdens, Die geeigneten Erhebungen einzuleiten, und ein fachtienliches Ergebniß bem tgl. Landgericht Friedberg ungejaumt mitgutheilen, jebenfalls aber ben Erfolg binnen 3 Bochen bieber anzuzeigen.

Berfonal-Beforeibung:

Das Dabden ift gwifden 12 und 14 Jahre alt, 4 Coup 6 Boll bod, bat Belibraune Baare, ein breites von ber Conne febr fart verbranntes Gelicht eine proportionirte Raje und aufgewarfene Lippen, fonft ift badjelbe ohne befonbere Renngeichen. 3bre Rleibung beitebt:

1) in einem baummollenen Ropftuche ron brauner Farbe, fart abgetragen und an ben Guben mit gelb. und rothgeblumten Streifden;

2) in einem baumwollenen braunen Salstuche mit gelb und rothen Streifen, unter biefem

3) ein blaues langes Rleib von Baumwolle, und

4) ein grauwollenes Salstud mit grunen und rothen Streifen, fowie

5) ein fdmarges Dieter pon abgetragenem Tude. Darüber tragt fie 6) einen Epenfer von Rattun, bunteiblau, grun und meingeblumt;

7) einen blaufattunenen Cours, weiß quabriet, ziemlich abgetragen;

8) fie bat weber Soube noch Strumpfe. Mugsburg, ben 31. Juli 1852.

112

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Bei Beurlanbung bes fgl. Regierungs- Profitenten :

p. Braub, fgl. Regierungs Direftor.

Ad Num. 39503.

praes. 4/a 52.

Mn fammtliche Diftrifte-Bolizeibehorben von Schwaben und Reuburg. (Den Baganten Jofeph Rrebs betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat bee Ronige. Gelt bem 17. Dai L. 38. hat fic ber Rnabe Jofeph Rrebs von Cichftabt, welcher bei einem bortigen Glafermeifter in ber Lehre ftanb, boswillig entfernt, unb

fonnte beffen Aufenthalt bis jest nicht ermittelt werben.

Im Anlaffe eines Anfinnens ber igl. Begierung von Bittelftanken, Kammer bes Innern, ergebt nutmert an jummlide Diffirits Boligiobebeten von Edmachen und Reubarg ber Amftrag, anf ben genannten Jojed Krebs, beffin Chandlement unten beigefest ift, Spabe zu verfügen, benfelben im Betretungsfalle fogleich an ben Stabtmagiftet zu Chaftel in in Lefern zu laffen, jedenfalls aber bes Ergebniß ber Spabe binnen Emochen ter Kenntnis ber unterferiation Erlie zu Bringen.

Augeburg, ten 31. Juli 1852.

bunfelgrunen Aufichlagen und eine granquabrillirte Sofe.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renbutg,

Dei Benefaubung tes fgl. Regierungs-Profibenten: "

Riffert, col

Signalement bes Joseph Rrebs. Derfelbe ift 16 Jahre alt, von fleiner Statur, blaffen Gefichts und langlichter

Befichteform, bat grane Augen, braune Ropfbaare, fpibige Rafe, gewöhnlichen Mund. Bei feiner Cutfernung trug er eine grune hanbe mit Schild, grane Juppe mit

Ad Num. 39009.

praes. 4/a 52.

(Die Erledigung eines Breiplages in bem Inftitute für arme travelhafte Kinder ju Manden bett.) Im Namen Seiner Maieftat bes Konias.

Allenfallfige Befuche muffen ipateftens bis gum 15. Ceptember b. 36. bei ber unterfertigten fal. Stelle eingereicht werben.

Mugsburg, ben 31. Juli 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Bei Beurlaubung bes tal. Regierungs Drafibenten: D. Brand, igl. Regierungs Direttor.

Raffner,

-101

Ad Num. 88398.

1 1 praes. % 52.

(Die District-Unlegen-Rechaus, bes tgl. Landgrichts Buchles pro 188%; bett.) 11-11-5 izmait Im Namen Sciner Majcstät des Könins.

Die Diftrifts . Umlagen . Rechnung bes fgl. Landgerichts Budloe pro 183%, wurde mit bem Abfoluffe von

Cinnabme 1113ff. 12 fr. - bl. Musgabe 651 ff. 27 fr. - bl. Mittie. Reft 461 ff. 45 fr. - bl.

als richtig anerfannt.

Es wird bieg in Gemägheit ber bestehenben Borfdriften mit bem Bemerten erbfinet, bag bie nach beigefügter Sabelle jur Cechebung gesommen Diftrifts Umfage gemaß bes Befdluffes ber Distrifts Berfammlung nach ber Grundfteuer mit Umgang-nahme von ben Stiffungen rebartitt worben ift.

Mugeburg, ben 2. Muguft 1852.

111

Ronigliche Regierung von Schmaben und Renburg,

Bei Beurlaubung bes Igl. Regierungs Prafibenten:

v. Brand, fgt. Reglerunge Direftor.

Tabellarifche Neberficht

uber bie im Begirfe bes fgl. Landgerichts Buchloe pro 1850/51 erhobenen und bermenbeten Diffrifte Umfagen.

Damen ber Gemeinden.	Contingent.	Betrag ber Diftrifts Um- lagen.	Sonflige Einnahmen ber Diftrifts Umlagen,	Bermenbung ter Befannte Summe auf nothwentige nublice			
4.10	fl. fr. h .	fl. tr. b .	fl. fr. bl.	. fl. fr. 61. fl. fr. 6			
of Aid	385 28 4	10 114 -	1 1	1 1 1 1 1 1 1 1			
2 Auffirch	357 49 7	9 30		110000			
3 Blonhofen	287 40 3	7 38 -		A STATE OF			
4 Brunnen	118 56 3	3 9 -		7.5 1.000000			
5 Buchloe	541 34 3	14 22 -					
6 Denflingen	576 36 4	15 48		D. Colonia			
7 Dirnhaufen	133 45 3	3 33					
8. Dillishaufen	249 26	6 37 -					
9 Glighofen	93 27 3	2 29,-	- 11				
10 Emmenhaufen	81 54 3	2 10 -		1 1 1 1 1 1			
11 Enrichofen	222 46 4						
12 Franfenhofen	109 53 7	2 55		1 1 1 1 1			

B anahari (a fan , 8) in Ct In Ct Inn , 8	I Steuer		Diftrifts ber Diftrifts mothwendige						ne mi			
3c 3 od 1 dell	fl. fr	. 161.	fl.	[fr.]1	ĢĽ.	fl.	fr. hl.	ı.fl.	fr. hl	I fL	fr. hf.	
13 Vangwolf Dipo & se.	221	5 3	-	35 -	-1		11.	dod	12057	1	biidi	
14llhomiolaen	520		.13	48 -	-1	2.4			1	200	bud.	
15 Jengen manding	179 2		4	47	-1	tog,	714	116	ibr:	1	1.1	
16 ramerringen	370 1		. 9	49 -	-1	27.00		17	LI	12:0	LPF	
17 Leeber	542		14	23	-		1	-11	100		100	
18 Lengenfelb	305 5		8	7 -	훽					1.		
19 Binbenberg. Jid do	1813		Pn 4	49	-1	in.	1338	100		1111	1	
20 Oberbiegen guanfanl	130 4			28	-1	E HES	26/33	369	2 3	lio1		
21 Oberoftenborf int 3 011	203 3		. 6	59		. Ste	1000	Cont	1 7 -	877		
22 Cachfenrieb	157 1		5	10-	-1	4 4		2	100		1.1	
	103 2		2	57 - 45 -		17 11	,		1		1	
24 Geeftall inte id it 1	252 4		6	42 -	7		91 1112	or Comme	1	1,10		
26 Unterbieffett : 8123 R. Hall	127		. 3	22		audo		8 1	1111	1.7	38	
27/Unteroftenborf	216.4		5	45 -		.07	20,19	200	4. 1000	97	1 1	
28 Baal	506 3		13	26 -		arteni	1)		100	19		
29 Baalbaupten	282 49			30 -								
30 Burft von ber Lepen .	219 4			50 -		3	100					
0 1	7765 56		-	-		907	11		- -	1	L.	

Befanntmachung.

praes. 29/7 52.

(Unitrsudung megen Bifbrands ber Brefe gegen kut Bilbelm Bogt, Mebalteur ber Bodenschrift "Seend." Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Das fgl. Arrise und Sabgericht Manden hat am face undebt und judnigften Dull achtzehnundert gwei und fünftigig Bormittags geftu Uhr, versammelt im geheimer Sipung, wobet guggen waren: Frie v. Bulger. Diertor, Weithender, Hettid, Dr. Langlois, Affeibern, Wolf, L. Stantsamwait, De. Walf, Protofollfuhrer, folgendes Erfenntufg erlaffen:

Nach Anhbrung bes, igl. Staatsanwalts. Dolf, in feinem Bortrage über die Unterschaftung gegen, Karl Wilhelm Bogt von Minden, Achofteus bes "Jocus," wegen Misbrauch ber Breffe burch ben Artifel "Friumph, die Ultramentanen ze." in Ar. 13 bes Jocus bom 4. b. Mis. S. 321, fg.;

Nad Ainficht und Ablestung ber wichtigeren Altenftufe ber Boruntersuchung; Rach Anfich bes bom fal. Snaidanwalte unterm 22. b. Mis. gestellten schriftlische Anticas;

In Brmagung, bag in bem eben bezeichneten Artifel im Joeus gur Beunrubigung ber Ctaateeinmobner, gur Storung bes bffentliden Bertrauens , und gur Erregung von Gebauigleiten geeignete Radrichten ausgeffrent merten, und hieturch ter S. 19 bes Breffe Etrafgefebes vom 17, Diary 1850 verlett erfdeint;

In Ermagung, bag feine finlanglichen Bertachtegrunte vorliegen, tag ber Retat. teur Rarl Bilbelm Bogt in feinem obenbezeichneten Blatte jene Radricten wiffentlich

falich ausgeftreut babe;

In Ermagung aber, tag, wenn auch megen bes gejemitrigen Inhalts einer Schrift eine Berurtheilung nicht erfolgt, Doch bie Un'erbrudung ber fur ftrafbar erflarien Corift, in foweit fie nicht in Privatbefit übergegangen ift, verfügt merten fann;

Mus biefen Grunben: 1) erfennt bas fal. Rreis. unb Ctabtgericht in Bemagbeit bes Art. 49 Dr. 5 unb Art 55 tes Geletes vem 10. Rovember 1848, tie Abanterung bes IL Theiles bes Ct. G. B. bom Jahre 1813 beit., auf Ginftellung bes Etrafperfahrens gegen Rebufteur Rarl Bilbeim Boat: 2) verfügt auf Grund bes §. 2 Mbi. 2 bes allegirten Prefffrafgefebes bie Unterbrudung

ter Rr. 13 tes , Joeus" bom 4. Juli 1852, in fomeit biefelbe nicht in Privat

Befit übergegangen ift;

3) verortnet bie Beröffentlichung biefes Erfenntniffes in allen Rreis Intell. Blattern bes Ronigereichs Babern. - 61 6

Alio erlannt, wie Gingange gemelbet.

Arbr. B. Dulger. Dr. G. Langlois ...

Dr. Bolf.

Befanntmachuna.

praes. 6/8 52. (Unterfudung wegen Bregvergebene burch bie Erniffdrift: "tes atten Edafer Thomas feine britte Prophezeibung fur

bie 3abre 1862 mub 1853- betr.)

Sm Ramen Ceiner Dlajeftat bes Roning.

Das fal. Rreise und Stattgericht Augeburg bat am vierzehnten Juli achtzebn. hunbert zwei und funfaig Rachmittags funf Ubr, verfammelt in geheimer Cipung, wobet jugegen maren: fgl. Direftor Graf v. Buiot bu Bonteil, Borfibenter, b. Rlembad. Math, Ruchs, Affeffor, be Grignis, fgl. I Staatsauwalt unb b. Balta, Protofollfubrer, folgenben Beidluß erlaffen:

Rad Aufbrung bes igl. Ctaatsanwaltes be Grignis in feinem Bortrage in ber Untersuchung wegen Bregvergebens burd bie Drudfdrift: "bes aften Chafer Thomas feine britte Brophegeihung fur bie Jahre 1852 und 1853";

Rad Ginfict ber in ber Untersuchung portommenben michtlaeren Aftenfide, und bes von bem fgl. Ctaatsauwalte unterm 4. bief. Monats gefiellten fdriftliden Antrages auf Ginffeffung bes Strafverfahrens und Bernichtung ber Flugidrift; idem Armand:

In Anbetracht, bag biefe Blugidrift nach ber absichtlich gemablien myftifcen Form, nach Inhalt und Breisftellung offenbar fur bie minber gebilbeten Bolfoffaffen bestimmt erscheint;

In Erwägung; bag biefelbe Schrift nicht etwa blod ben Andbrud einer fabjefliven Ansch vere eines Untwiller über einftige volltische Confestationen fund gibt, fonbern daß hierin wissentlich falsche, auf Benarubigung ber Staatdeinwohner und auf Sibrung bes öffentlichen Gertraneks abtiefende Radrictien und Gertüchte ausbafterut find;

In Erwögung, dog beinach ein Decheregeben im Sinne bes Mrt. 19. bes Gefetes jum Schutz gegen ben Diffbrauch ber Preffe vom 17. Marg 1830 gwar objeftive angezeigt. das jedoch ber Schriftverschiffer nicht ermittelt fil, und auch gegen ben betreffenben Buchhankler in Angeburg, in bestie bei fragliche Druckforist gesunden wurde, Werbach wissertider und abslichter werder bestiedter wie bestiedter.

Aus biefen Grunden

erkennt bas unterfettigte Gericht nach Art. 49. Biff. 5 und Art. 55. ber Strafprogest Ordnung vom .10. Avvember 1848 auf Einftellung bes Strafperfahrens, verodnet übrigens in Gemäßheit bes Art. 2. bes angegogenen Gesehs vom 17. Marz 1850, die Bernichtung ber mehrerwähnten Flugichisch.

Alfo geicheben ju Augeburg, wie Eingangs gemelbet. bu Bonteil. v. Riembach. Ruch 6.

v. Balta.

Ad Num. 39616.

praes. 5/8 52.

(Die Anstituting eine Andlinisteren an ber konduntischiebe nus Generchquie ju Ludie verte.

Aachem auf die bledfeitige Aussichreibung dom 7. April abhin sich tein Bewerber für die Kealienichftelle (Unterricht in der deutsichen Sprache, Geographie, Geichichte und Arithmetis) au der diesellen Auswirtischafts und Gewerdschaft gemeine Auswirtischafts und Gewerdschaft gemeine das, welchger die Gemanlische Angeschaftschaft der Auswirt der Gewerden des ausgeschieden, wie der Auswirt Gewerden des Ausgeschieden, auch aus Wermerdung ein Termin die Ande August d. 38. gestatet. Der an diese Estelle gefnührte Gehalt dertägt jährlich Gooff. Die Gesinde mit Zeugnissen der Bewerder sind an das unterfetigte Aus im defördern.

Lanbau, ben 1. Juli 1852.

Das Burgermeifteramt.

Descriptor Georgie

prove and anglede von. 20. Areide Wolfig mit van ablem in in meine mennen auf ben Grund ber am fil half iber den nehmbere Galillien Bremingen bergenem menn Mahreckandlung, buiben in braichen bestehrte den Berneningen vorgenem menn Mahreckandlung, buiben in braichen bestehrte der Babert, und hauptmann in ber bieberige beefeitstenand Georg Malbeit, und hauptmannen bei bie bieberigen Bertietstenand Wilfelm Inga mit Alleiten an nie bie dieberigen Andrestmingen Mehre, Giering men Eristian Maler, per mitig um Batailiene de Nachtleuten feldern, der nie Jesupung ber der beite bei Bertieben der beite beite Gouter beiter beite Gouter beiter beite beite beite beite beite fonten Glieben gemäß an die Eine malgienen Jagenate Derpfch zu treten hat.

The first transfer of the first transfer of

on par .t. - Alemoin. Ande

Vis. 30:16.

s. morne on the experience of an element of a Messions of the entropy of the entr

Parcan, bri Juli 102.

Sab Bargeeneinzenst.

.



genz-Blatt

Regierung von

Edwaben und Reuburg.

Augeburg

1: -

Nº 65.

ben 10. August 1652.

Inhalt: Die Binberung bes Reibfantes in Oberfrafen und in einem Theile ber Dberefalt. Buel Gefonntme dungen, bie Gertefing ber alleren I. L. bieterichnichen Staatsfahrb betr - Die Diftritte illmiagen Rechnung bes fall tantgerichte Beiler per 18-6/4. - Reed-Reigen. - Bridge. - Bridge

Befanntmachungen der f. Central. und Rreisstellen.

Ad Num. 39579. pra. (Die Linberung bes Reifftautes in Oberfraufen und in einem Deile ber Dberpfall beit.)

praes. 8/8 52.

arri L

Im Namen Sciner Majeftat bes Ronigs.

Seit ber Beleintmadung im Areis Intelligengblatte bem 10. b. Mis (Areisbl. Et. 60 S. 703 u. 700) find far tie Nothleitenden in Oberfranten und in einem Ibeile ber Oberbalg, noch folgende Unterftügungen an bas erpedirende Seffertariat ber paperfertigen Setlle eingefendet worben:

2) #	on Gerichts.	1511	ď	Rol	ize	ibeh	ârt	ent:			0	um	ma	262 fL	17 fr.
h)	Busmarshauf	en													
g)	Wertingen							. •	,	٠.	٠. ٠	*10	٠,	2 fl.	54 fr.
Ŋ	Beiler .		٠.	٠.				٠.						26 ft.	56 ft.
(e)	Conthofen Turfheim		:		٠.		·.				٠.	i		15 fl.	80fr.
d)	Conthofen													102 fl.	- fr.
	Dionheim														
b)	Lintan .													83 ft.	- fr.
(a)	Raufbeuren					*								5 11.	► fr.

113

Sievon wurden gleichfalls wieder zwei Drittheile ber tgl. Regierung von Oberftanken, und ein Drittheil ber igl. Regierung ber Oberpfals und von Regenstong ger Berfigung gefellt.

Das Gefammt. Eriragniß ber Gollefte beträgt nunmehr 7878 fl. 47 fr.

Angeburg, ben 4. Auguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

In bienftlicher Abmefenheit bes Igl. Regierungs Prafitenten: w. Brand. fal. Regierungs Direftor.

Ruffner, coll.

Ad Num. 39959.

praes. 1/a 52.

(Die Beeleofung ber alleren I. I. öfterreichischen Staatschuld bert.) Im Namen Seiner Majestät bes Königs.

Bei ber am 1. Juli 1. 38. ftattgefundenen 236. Berloofung ber alteren biterreichifden Staatsiculb ift bie Serie 356 gezogen worden.

Diefe Obligationen werben nach ben Bestimmungen bes Patentes vom 21. Marg 1818 und ber Giftular Berordnung vom 29. Ofiober 1829 gegen neue, nach bem urprunglichen Jinsfuße in Conventionsmunge verginsliche Staatsichuld. Berichreibungen umgewechfelt.

Dies wird hiemit gur Bahrung ber Intereffen ber betheiligten Gemeinben, Stiftungen und Privaten gur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Angeburg, ben 5. Auguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

In bienflicher Abmefenheit bes fgl. Regierungs- Prafitemen:

D. Brand, Igl. Regierunge Direftor.

Ruffner, coll.

(Die Berloofung ber altesen öfterreichifden Ctaatofdulb beir.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Unter Bezugnahme auf bas Ausichreiben vom 28. Juni I. 38. ad Num. 33913, (im Reid-Jutcligenghlatte Rr. 55 S. 645) wird nachfolgend bie vom f. Chatefmilusfierium bes Junern migrefeite Urberfield aller gezogenen und ber noch nicht jum Junggelangten Serzien ber alteren öftereichischen Staatsichulb, mit Angebe ber Aummer und
bes Tatypud ber einschlichigen Seriem-Ireinun gum Behufe ber Erleichterung allenfallfiger
Rachforfcmungen, jur öfernichen Kenntnis gebracht.

Augeburg, ben 4. Auguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern.

3n bienfticher Abmefenheft bes igl. Regierungs-Prafibenten:

Ruffner

Abbrud.

Heberficht

aller gezogenen und ber noch nicht jum Buge gelangten Gerlen ber alleren ofterreichifden Staatefduit,

N	umme	rn	1 00	1 21	umm	ern	तः
ber noch micht gezogenen ?	ber ancge' -	ber einfalls. giarne eriene ?. Blebnug.	Datum ber Serien-Biehung.	ber noch nicht gezegenen "	ber geruger	ber einichflo gigen Cerien o	Datum ber Serien Biehung
1			0-		16	143.	1. Oftober 1841.
2		1	1 '/ "	17		1	0.1.13
3	(1 11		18			1 0 1 1000
4	-	ario I	4 200 4626	- 00	19	118.	1. Juni 1838.
	5	108.	1. Juni 1836.	20		1	0 907 1010
	6	182.	2. Januar 1847.	- 00	21	177.	2. Marz 1846.
	7	218.	2. Januar 1851. 2. Wal 1842.	22	00	407	8. Rovember 1848.
	8	149.	1. August 1832.	0.4	23	195.	o. Modember 1948.
	10	81.	1. April 1824.	24	25	79.	1. Mark 1832.
			2. Juni 1828.				1. August 1828.
1	11	56.			26	57.	
	12	147.	1. Februar 1842.		27	175.	2. Januar 1846.
	13	7.	1. Marg 1819.	28	j		
14		100		P S	29	172.	1. August 1845.
15		0.182	ran r	30		1	

= 5P1	ımme	rn			umm		accion that,
getegenen .	m Cerim.	ber einfchla- gigen Certen- ?	Datum ber Serlen-Bichung.	bernech nicht geregenen m	ber gejoge	her einichis gigen Certen o	Datum bet Gerien Biehung.
18	31	100.	1. Juli 1835.	68	. 71	1	to the contract of
32	31	100.	the flat of the second	11 11	69	91.	1. Mirg 1834, "Dignals
33	Lin1		entertill of though our	Same of F	70	138.	2. 3anuar 1841." - 83
34			1,800	71	15.		
	35	124.	1. Mars 1839.	72	111	. 6	The condition is
- 1	36	23.	1. Juni 1823.	73			. 7.5
37				V QUE	74	214.	2. Ceptember 1850.
	38	80.	1. Juni 1832.	75	-	1	2. November 1841.
89	10	85.	1. Mara 1833.		76	144	2. Januar 1830.
	40	19.	1. August 1821.	78	1 "	00.	2. Junuar 1030,
42	41	10.	1. 24 mg m 10 c 1.	10	79	186.	2. Movember 1847
43			4.741)	80	100	100.	C. Modelmott 1041.
40	44	94.	1. Auguft 1834.	81	- 0	10	the second of the second
45				82	-1-1	Partie.	U. U. 100
46			11-1	83			- Winth erat
47				84		1	1 1 10 10 10 10
	48	29.	1. August 1823.		85	34.	1. Juni 1824.
	49	104.	1. Marg 1836.	86			15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 1
50			75	87	88	1	2. Januar 1838.
51	52	30.	3. Rovember 1823.	89	85	116.	2. Januar 1838,
	53	191.	1. Mai 1848.	00	90	32.	1. Mara 1824.
54	00	101.	1. 2/4/1040.		91	40.	1. August 1825.
0.2	55	141.	1. Juni 1841.		92	188.	3. Januar 1848.
ì	56	9.	2. August 1819.		93	17.	1. Dides 1821.
57	d	1-1 3	AND STREET IN	94	17 -	1 11	6 18] 1
58			11	95	110	1 1101	7 (118 2 2 20)
1	59	119.	1. August 1838.	96		100	101 E
60						12.	
61	00	00	2. November 1833.		98		1. Mai 1850.
	62	88. 107.	1. August 1836.	100	89	1	2, August 1841.
64	03	107.	1. Mugus 1000.	101	7.0		W 1 21 21
0-1	65	65.	2. Dovember 1829.	101	102	101.	1. August 1835.
66	00	03.	a. seesmen roco.		103	179.	1. August 1846.
67			47)	1	- 30	1	

3)	lumm	ern	ammera	J.C	3)	umme		Hammeta	Г
ber noch nicht gezogenen ?	ber gejogte -	ber einichla. gigen Cerien o	Datum der Graien Biebt	Arrested to	bet nech nicht gezogenen :-	ber gegeger	ber einfold. gigen Errien o Biebung.	Datum ber Seelen Biebum	2 5
	104	227	1. Dftober 4851:15		1	140	112	1. 3uni 1837. dil	
	105	168.	2. Dezember 1844.	213	141				3
106	5	42 18	214 48. V Suns			142	15.		18
107		1547		- 1		143	109.	1. Dezember 1836.	
	108	137.	1. Dezember 1840.	812	144				18
109		1		SIE		145	198.		В
	110	196:	1. Dezember 1848.		146		ci ::	11 11 11 101	
111		1		610	147				,et
	112					148	71.		500
	113	95.	3. Rovember 1834.	1112				1. Dezember 1843.	
114	18.0	ा ने विकास			150			DER A LA DE	
	115	117.	1. Mars 1838.	610		151	128.	2. Devember 1839.	
116				111		152	173.	3. Dovember 1845.	
	117	28.	2. Juni 1823.	125		153	89.	2. Dezember 1833.	
	118		2. April 1827.	1		154	77.	4. Junion 1004	3()
119	26.		137 48 T. Ren			155	152.		
120		1 71				156	37.	3. Januar 1825.	
121	1924	in ber	restriction of the			157	39.	1. Juni 1825.	
122				198 8		158	60.	2. Januar 1829.	
		216.			159		110	mark 1	
	124	69.	2. August 1830.	2.85	160		1		
125		1881	133 73. 1. DOM		161		004	1. April 1851.	
	126	59.	1. Dezember 1828.	1811		162	221.	1. 21pm 1001.	
	127	44.	1. Mary 1826.	ORM	163	100	1.01	2. November 1838.	
	128	174.	1. Dezember 1845.	W-	40=	164	121.	2. Mobember 1838.	
129		183		-00	165 166		1	100	12
	130	230.	1. Januar 1852.	-123	100	167	226.		0
131				3.9		168	208.		ï
132	1	1		4)4	1	169		1. Oftober 1818.	
133		stat fi						1. Mars 1841.	
	134	127.	1. August 1839.	4-3			139.	1. August 1829:	
135		-	Lacon 15 1010	243	172	1111	1 08.		0:
	136	1210.	80 Rovember 1819.	731	112	173	13.		H)
137				-45		174	223.	2. Juni 1851.0	
138	1.00		1 0 1040	8445	175	164	420.		15
	139	150.	1. Juni 1842.	617.	113		8		1.5

R	amme	rn	Hummern -	n	umme	rn	Rummeen 1
bernoch nicht gezogenen :		ber einfold. gigen Certenen	Datum ber Geden Blehung.	ber noch nicht geiogenen :	ber gegogte -	ber einichla- gigen Certeur ?	Datum ber Gerlen Blebung.
	176	178.	2: Juni 1846. 011		212		2: Mobember . 1827.
177			41	213	-14.		105 168 2 1044
178			142 15 3 20		214	48.	2. Januar 1827. 80
	179	12.	1. Juni 1821. 8141.	li	215	184.	
180			.14.		.040	2741	10~ 137, 1 = 10
181			enthall ret 6k)	217			60
	182	171.	2. Juni 1845.		218	26.	2. Januar: 1823.
183			11 7.1 2.00	219		00	0.00.
184	- 30.			11	220	82.	
	185	110.	2. Januar 1837.	221	34,		11 95 to W
	186	75.	1. August 1831.		222	70.	
	187	220.		223		15.10	
	188	108.	2. Dovember 1836.	224	1		81
	189	153	1. Dezember 1842.	225		1	117 In. 2 San
190		1	151 . 151		226	74.	1. Juni 1831.
191	100		A Physic Apro	1	227	43.	1. Februar 1826. 011
	192	233.	1. April 1852.		228	215.	
	193	99.	1. Juni 1835.	000	229	47.	2. November 1826.
194		1		230	004	100	4/1081-5
	195	8.					1. Oftober 11846. 1
	196	235.	1. Juni 1852. 1. Märg 1843.		233	73.	184 5 .80 481
100	197	155.	1. Diary 1843.		233		1. Mars 1831.
198	400		1. August 1818.	234			100 T 1 TO
	199 200	6.	2. Januar 1819.	236	1.60	1	12.451
	201	201.	1. Mai 1849.		237	87.	
202	201	201.	1. 2/ut 1049.		201		1. August 1833.
202	130		me 1 m. in	239		1	
204			106 1	240	}		
204			1. Mara 1844.	1 240	241	24.	1. August 1822.
	206		1. Juni 1840.	242			1. stuguit 1022.
			1. Diara 1847.	243	1	1	
208	201	7100.	1. 20018 1041.		244	54	1. 3uni 4827.861
208		1520	173 272 200	245	579	91.	1. 3411 4021.061
409	210	1		246			1 1 R
211	410	264.	1. 3811 1001.			12.01	139 150, 1. 3ml
411	1			1 44	1	4	in Lines as I

3)	Rumm	rn	en ment 1	of the last	- 9	umm	rn	f. r. ithin in 19
ber uod gidt graogenet	ber gejoge 'er	Bigen Certen o Biebung.	Datüm bet Secku-3	ichurig.	ber usch nicht gezogenten :-	b.	ber einichlich gigen Gerieu. o	Datum ber Gerien. Biehung
248	1			0.02		284	11.	3. Januar 1820. 0.
249	15:31	165	1 T 1 TES T		285		1	1 1)1
250	Uni	1 0	of the		286			
251				6		287	122.	2. Januar 1839. 8"8
252	10/20					288	54.	2. Januar 1828.
253		400	0 0 1010			289	41.	2. Rovember 1825.
	254	197.	2. Januar 1849.			290	52.	1. August 1827.
255	1.00.1	no ii	- 1 11 1		291	1		
256	1.16%		don 1 to un	10	292			4 mm 1
257		04	2. Mars 1829.	- 1	004	293	55.	1. März 1823.
~~~	256	61.	2. Mail 1048.		294	1	- 1	urti , ir-ii
259	260	92.	1. Mai 1834.	- 1	200	295	2.	1. Ceptember 1818.
	261	156.	1. April 1843.	(3.)	296			9 0 1 1000
	282	67.	1. Mark 1830.	17.76.		297		2. Januar 1836.
263	202	94.	1. Diuly 1000.		299	298	64.	1. Oftober 1829.
264				19 .	299	300		3. Januar 1842.
204	265	133.	1. Mai 1840.	,			146.	
266	200	133.	1. 2141 1040.	4.5	302	301	102.	2. Movember 1835.
200	267	199.	1. Mara 1849.	GT .		303	222.	1. Mai 1851.
	268	162.	1. Februar 1844.	05		304	5.	1. Dezember 1818.
	269	97.	2. 3amuar 1835.	77	305	904	3.	1. Degember 1818.
270	200	9	U. S. 1000.	-	306	1 45		Out 1
271					307		1	
272					308		1	
273		1				309	185.	1. Juni 1847.
274	.1			i	310	308	100.	1. Juni 1041.
275			1	2501	311			
276			laf i i i		011	312	72.	3. 3anuar 1831.
277						313	4.	3. November 1818.
78		1 =	1 (0)			314	158.	1. August 1843.
79	-1.0	1 700	m 5 10 g	- 1		315	200.	2. April 1849.
80				- 1			170.	1. Mary 1845.
	281	166.	1. Muguft 1844.	1		317	204.	1. August 1849.
82		- 500		100		318	120.	1. Oftober 1838.
83	. net	I start	Land Land Land				225.	1. Augnst 1851.

×	umme	ru		117	Hilling		30	unıme			1 "	24 1 11	¥2
getogenen	ber gegeger o	ter einfold. gigen Cerien. 9	Datien	bei Sand	rien 3i	delogon a	Beingenen :	ber geteder g	ber einista.		m ber E	in graph	chung.
320	41.	1	a./ 6	111	1-5		356				1		345
321 322				-		get.		357 358	229. 135.		egember		069
323	120	1 17.11		1.2.1	2-5		359		! !		1		l č
	324	83.	1. De				360	1			-		56
325	1-1	-, 1177		1 14-	1100		1	361	189.		cbruar		:53
	326	36.	. 2. No	vember	1824		362	19.		1 - 8-		1.6.	
327				1		161		363	96.	1. 2	egrmber	1834	
328				1		7.62	364				. i		ðċ.
329		-1	dire of	1 .	- 5			365	219.		cbrnar		16
	330	186.	2. Au	դար 18	347.	÷ ()(			2067		ezember		
331	1	44.6	2. 1				i	367	212.	1. 3	uni 18		60
332						de'S	368			* 5		(10)5	
	333	170.	3. Tel				369		11 1	1.	30		
334	.1 -	1 1 1			- ()		١. ا	370	20.	3. 2	lonempe	r 1821	
	335	27.	1. Did	itz 187		GEZ	371				1		billi
336	1		i .		760		372	i	1.	, 0			泰時
	337	161.	2. Jai	nuar 1	844.		373		114:	, 17	!	1.15	
338	1		1			,();	374			o'ie		****	ini
339		-		1 .			375			1.0	1.863		
340	-		- 1				376	112		C /	.10		
341						() 8.	377	.(	10.0		4 - 9 5	6.17	
	342	169.	2. Ja	nuar 1	845.	(I) {	378		1 1		*		
343		1				0:	379	000		4 00	Vāra 18	40	11
	344	136.	2. No	bember	1840	. :		380	148.		varz 15 vanit 1		1
345					4000			381					
	346	25.	4. No	veniber	1822	()[)	200	382	132.	4. 1	lar 18	ŧU.	1.
347		i					383	384	126.		uli 183	0	(+
	348			ii 184				1354	120	1. 3	183		4.5
	349	22.	1. 200				385	356	46.	4 91	ngust 1	828	-:
	350	68.	1. 3m					350	16.		annar		0.1
	351	31.		nnar 1			388	351	10.	4. ~	unnut .	1041.	1 -
	352	231.	3. Tel	idat 1	1004.		388	200	4 4 5	4. 9	ezember	1841	
353	i						390	338	143.	La de	· June	1041	
354	'	1	1				330	204	123	4 0	cbruar	1839.	30
355		t	•				ı	991	140.	1. 0	LULIUL	1000	

Domest W Google

· W	umme	TH I	Dienteren 1	N	uninte	TIL I	Rumaieth 1
griegelen P	ber gespite	ber einichlie gigen Erfen n Biebung.	Datum ber Serlen-3khung.	Berogenen ?	ber gegien	ber eineblas gigenGerien o	Datum ber Cericy Biebung
892	1		181	429			1
	393	35.	2. Auguft 1824.		430	205.	1. Oftober 1849.
394	1	181	· 於記: 1 / 10 /	1	431	113.	1. Anguft 1837.
895			- 41	1		203.	2. Juli 1849.
	398	49.	1. Mary 1827.		433	105.	1. April 1836.
	397	181.	2. Morember 1846.	434		17	
398	23.	1 00	Marie San Carlo	435	1		
	399	159.	2. Rovember 1843.	1	436	90.	
400					437	217.	2. Dezember 1850.
	401	194.	2. Dfteber 1848.	438	i	1	
	402	130.	2. Januar 1840.	1	439	111.	1. Marg 1837.
403	-	lat		1	140	125.	1. Juni 1839.
404		1 1		1	441	213.	1. August 1850.
105				t	442	42.	2. 3anuar 1826.
406	2	7.			443	81.	2. Januar 1833.
107		1			444	114.	2. Dovember 1837.
108	1	1		445		15	
109		1			416	207.	2. Januar 1850.
	410	93.	2. Juni 1834.	447	1	1 1	
111	11.0	1 :10	1 0 1 1000	448	1	1	100 100 1
	412	45.	1. Juni 1826.	440			
	413	140.	1. Mai 1841.		450	151.	1. Anguft 1842.
414		1 1			451	62.	1. Juni 1829.
115		1		2	452	131.	1. Juni 1843.
416	1	i i			454	86.	1. Februar 1840.
117		1		455	434	80.	1. Juni 1833.
118	419	14.5	1. Dezember 1837.	456		10 1	
120	419	113.	1. Degember 1831.	430	457	210.	2. April 1850.
140	421	167.	2. Dovember 1844.	458	431	210.	2. WHILL 1000.
	422	58.	3. Rovember 1828.	439	-	1	
	423	14.	1. Auguft 1820.	130	460	38.	1. Måra 1825.
	424	202.	1. Juni 1849.		461	192.	1. Juni 1848.
	425	78.	1. Rebruar 1832.		462	209.	1. Mara 1850.
126	210		1. Osbinat 1002.	463	202	200.	1. 21kiş 1000.
27					464	98	2. Mir 1835.
		•	1. 3mmi 1844.			-	

	ummern	1		20	unime	rn		1 3 0	
Bezogeuen .	ber geloges wur Gerlem. ber einichlie	Richung.	datum ber Stelen Ziehung	ber nech nicht gegogenen :-	ter gegoger w	bee rinfchile. gigen@erien. n.	Datum	ber Serien/3	ichung
65	466 15	4. 2	Januar 1843.	477	4	P1 2	2 200	35 888	
67	187	19000			479	232.	1. Mai	1852.	2.03
68	1011	1	2 1 1 1 2 2 2	480		- 1		0 00	nils
69	470 22	8 3	Rovember 1851.	481	21 -	-		1-1 11	
71 72		734 11		454	483	21.	2. 3an	mar 1822.	
. ~	473 12	9. 7 2	Dezember 1839.	485					5.601
74	1	-		486	na.	1	- T	101-101	
75 76	46-	1	Cilci III	487	488	190.	1. Må	ra 1848.	HI3
	0.05	188	2 1 00 100	4	100	200.	2. 2		101
	F 51	1.01111111	2 3 1 -	-					6.4
Ad P	Inm. 351	59.	Cilait !			*		praes.	/ 52
		Die D	iftrifte Umlagen-Rechnung 'be	fgl. Lanbge	richts !	Beiler pi	re 1850/51	bett.)	
	11.71	3m	Namen Seine	r Maj	eftät	bes	Roni	gê.	100
purb	Die 9	Diffrif	18 . Umlagen . Rechnu ner Superrevision mit	ng bes f t' bem Ab 18 fl. 13 fr 5 fl. 39 fr	gl. Lo ichluff . 2	inbgerie e von hl. hl.	-		810/5
	Die ge nach ge	Diftrifi	18 . Umlagen Rechun ner Superrevision mi Cinnahme 186 Ausgabe 163 Antw Rech 23	nig bes f t' bem Ab 18 fl. 13 fr 5 fl. 39 fr 2 fl. 33 fr.	ichluff c. 2 . 6	inbgerie kon hl. hl.	his Be	ler pro	. 1;
	Die ge nach ge	Diftrifi pfloge	18 . Umlagen . Rechnuner Guperrevifion mit Cinnahme 186 . Ausgabe. 163 . Attw Web 23.	ng bes f t bem Ab 18 fl. 13 fr 5 fl. 39 fr 2 fl. 33 fr	gl. 20 ichluff . 2 . 6 . 4 f	indgerie kon hl. hl.	hts. Be	ler pro	- 1; - 1; - 1; - 1;
118 1	Die ge nach ge nachtig an Ce m	Diftrifi pfloge erfann irb bi	18 . Umlagen Rechun ner Superrevision mi Cinnahme 186 Ausgabe 163 Antw Rech 23	ng bes f, t bem Ab 18 fl. 13 fr. 5 fl. 39 fr. 2 fl. 33 fr.	gl. Leidluff t. 2 6	indgerie kon hl. hl. it verdi	fentlicht.	ler pro	- 1; - 1; - 1; - 1;
118 1	Die ge nach ge ichtig an Die 10	Diftrifi pfloge erfann irb bi pach b	18 . Umlagen Rechni ner Superrevision mit Einnahme, 186 Ausgabe, 163 Antwicket 23: 4. es gesticher Vorsche- eigestigter, Ueberschet- teils nach bei Etwa g, ben 2. August 188	ng bes f, t' bem Ab 18 fl. 13 fr. 2 fl. 33 fr. 2 fl. 33 fr. ift gemäß rhobene D er, theils	idluff 2 6 4 1 biemi	indgerie e von hl. hl. it veröf 8 timfa	fentlicht.	nach bent	- 1; - 1; - 1; - 1;
118 1	Die Genach ge	Diftrifi pfloge erfann irb bi pach b	18 . Unilagen Rechni ger Guperreifton mit Einnahme 180 Ausgabe 163 Anto-Arh 23: Letter 180 gerichter eigefügtet, Uebernichte theils nach ber Etwa ben 2. August 188 Kniglisbe Megkenung	ng bes f, t' bem Ab 18 fl. 13 fr. 2 fl. 33 fr. 2 fl. 33 fr. ift gemäß rhobene D er, theils	gl. Lo ichluff . 2 . 6 . 4 i hiemi ifirifi nach	nbgerie e ron bl. bl. it verö t verö stimfa Kamil	his. Be pentlicht. ge worth ien erhol	nach bent	- 1; - 1; - 1; - 1;
ı(8 1	Die 2 e nach ge e nach ge cichtigi an Es m Die Mug	erfannirb bi plage, erfannirb bi pach b	18 . Umlagen Rechniger Guperrecition mit Guinnahme 186 Ausgabe, 163 Ausgabe, 163 Ausgabe, 163 Ausgabe, 163 Ausgabe, 163 Ausgabe, 164 Ausgabe, 165 Au	ng bes f, t' bem Ab 18 fl. 13 fr. 5 fl. 39 fr. 2 fl. 33 fr. ift gemäß ihobene D er, theils 52. von Schner es In	gl. Logidluff 2 . 6 4 f	nbgerie e ron bl. bl. it veröf tumfa Bamil	his. Be	nach bent	oli Til Sibbe
ı(8 1	Die 2 e nach ge e nach ge cichtigi an Es m Die Mug	Diftrifi pfloge erfann irb bi pach b	18 . Umlagen Rechniger Gunahms 186 . Umnahms 186 . Gunahms	ng bes fit dem Ab. 18 ft. 13 ft. 18 ft. 13 ft. 2 ft. 33 ft. 2 ft. 33 ft. 2 ft. gemäß trobene Der, theils 52. 2 vou Schwert bes In.	gl. Lo ichluff 2 . 6 4 i hiemi ifirifti nach	indgeric e von hi. bi. it veröf 8 timla Bamili und D	his. Be	nach bent	oli Til Sibbe
118 1	Die 2 e nach ge e nach ge Die 1 Ole 1 Ole 1 Nabi Nu g	erfannirb bi plage, erfannirb bi pach b	18 . Umlagen "Rechni mer Superrecition mi Cuinnahme 186 Ausgabe, 163 Attie Och 23. Ef gefehlicher Borjicht eigefügter, Uberjicht eigefügter, Uberjicht eigefügter, Uberjicht eigefügter, Uberjicht Knigliche Megkenung 3 kmm Liebergenung 5 kmm Liebergenung	ng bes fit dem Ab. 18 ft. 13 ft. 18 ft. 13 ft. 2 ft. 33 ft. 2 ft. 33 ft. 2 ft. gemäß trobene Der, theils 52. 2 vou Schwert bes In.	gl. Lo ichluff 2 . 6 4 i hiemi ifirifti nach	indgeric e von hi. bi. it veröf 8 timla Bamili und D	hentlicht.	nach bent	bishe

st-1 mui .1 .... Suffne

Tabellarische lleberficht er im Beilre bes igl. Landgerichte Bei ber pro iconfig. erhobenen und verwendeten Diftitie elmigen.

Ramen Bemeinben.	Contingent.	Bettag ber Diftrifte Um-	Sonstige Einnahmen ber Diftrifis	Berwendung ber Gesammt Summe auf nothwendige nubliche		
00 aperm	fl.   fr.;b[.]	fl.  fr. 61.	fl.  fr.  bl.	fl.  fr.  bl.  fl.  fr.  bl		
1 Cbrabhofen	618.53 7	42 5 3	relate to the	I - I - I - I - I - I		
2 @Ahofen	426.55 4					
3 Geftrat	1424 27 -	120 20, 1				
4) Gronenbach	727 28 5	45 50 3				
5 Chonau	503 9 5	33 30 7				
6 Sarbatohofen	1236 - 6	96 49 4	111			
7 Seimenfirch	2128 12 -	161 36 6	111			
8 Linbenberg	921 24 5	96 19 5				
9 Mayerhöfen	1174 42 1	86  54				
10 Rieberftaufen	795 17 4	59 18 3				
11 Dberreute -	.910 52-	79-21-7	SE SON			
12 Opfenbach	1675 47 1	130 4 6				
13 Rothenbach	1378 38 4	105 19 1	111			
14 Cheffau	428 13 5	35 29 2				
15 Cheibegg	1393 15 -1	119 27 7	1 1	11111		
16 Simmerberg	1983 48 -	159 33 2	111			
17 Beiler	888 51 2	61 24 3				
18 Baltrams	188 19 7	13 15 -				
19'Beitnau	2298 41 6	156 49 7				
20 Willhams	921 31 2	60 48 7				
21 Ctaats Merar	58 19 3	1 57 3				

## Areis . Rotigen.

Seine Dajeftat ber Ronig haben ju folge allerhochfter Entidlichung vom 26. v. Mit. bem Briefter Ronrad Bernhard, Pfaerer ju Leuterfdad, fgl. Landgerichte Dberborf, Die Pfarrei Jugenrieb, fgl. Landgerichte Raufbeuren, allergnabigft ju übertragen gerubt.

Louisthe Acherlicht

Seine Dajefit ber Ronig haben ju folge allerhochter Entichließung vem 26. p. Die. bem Briefter Johann Grangelift Berles Blatter ju Bitenetad, fgl. Lantgerichte Wertingen, bie Bfarrei Lauterbad, fal. Landgerichte Donaumorth, allergnabigft ju übertragen geruht.

praes, 10/a 25.

Die Babl bes Raufmanns Einer Daper, jum Burgermeifter ber Gtabt Dillingen auf Die Dauer von 6 3abren, ift befildiget morben.

moderate C

Den beiben Landmehr. Dberlicutenanie Rarl Echiber umb Frang Jofeph Duilter, im Landwebr-Batailon Bugen, murbe auf ben Grund eingereidter dryflider Beugniffe, nad & 4 3iff. 1 ber Landwehr Dronung, Die erbetene Gutlaffung vom Landwehrbienfte ertheilt. Sugar St.

1. -- 2



bad fal. Landgerichts

t) an filmigen Bel. prudus Chu medarche ist d. 30 fr.; 3) and

66. dune in di ben 13. August 1852.

Inhalt: Die Artbeigung bes Applonei Brueiginung ju Unierrhungen, fgl. Landgerichts Dbergungburg. Die Erled-gung ber lath. Barrei Birnatbag, 'igl. Landgericht Avertigen: - Die Officilie Amungeni Mechaning iten fgl. Eriglie Christian per Die Visig. - Die Philipsking, Appleschieft, Anabendhusfung. - "Arrei-Veit,

## Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 40393.

praes, 11/, 52.

(Die Griedigung bee Raplanei. Benefigiume ju Unterthingan, fgl. Canbgerichte Deergangburg beit.)

Im Ramen Seiner Mujeftat bes Ronigs.

Das Raplanei. Benefigium Unterthingau, in ber Diogefe Mugeburg int im Lanbgerichtsbezirte Dbergungburg gelegen, ift burch Beforberung bes Brieftere Sofebb Janag Ernft jum Pfarrer in Rieben, fal. Lanbgerichie Ruben, in Erlebigung gefommen. Der bortige Benefiziat ift bem Pfarrer bafelbft untergeordnet, und verpflichtet, fic nach beffen Anordnungen in ber Geelforge gebrauchen ju laffen. Die jahrlichen Ertragniffe ber Pfrunde berechnen fic nach ber Baffion auf 418 ft.

53 fr. 26f., namlid: a) an flanbigem Gehalte 324 fl. 88 fr. 2 fl.; b) aus Realitaten 88 fl.; e) aus befonbere bezahlten Dienflesverrichtungen 6 fl. 15 fr. Die bavon abzugiebenben Raften betragen 10 fl. 24 fr. 3 bl. 4 mat . bot warte att

Bemerber um biefe Stelle, welche nach allerhochter Beftimmung bas Beftanbenhaben bes Pfarr - Concurfes, nicht vorausjest, haben ihre mit ben vorgefdriebenen Beugniffen belegten Bejude binnen 6 Boden bei ber unterfertigten Stelle einzureiden.

Augeburg, ben 6. Auguft 1852. ..

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

In Dienftlicher Mbmefenheit bes fgl. Regierungs. Praffbenten: b. Banb, tgl. Reglerunge-Direfter.

Reblingen coll.

Ad Num. 40187.

praes, 11/2 52.

Die Gelebigung bet tamolifden Starrei Bliensbach, tgl. Lanbgerichte Bertingen bein) tamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durd Ernennung bes Prieftere Jahann Evang. Berle jum Pfarrer ju Lautetbad, fgl. Landgerichte Donauworth, ift bie Bfarrei Bliensbad erlebiat worben. Diefelbe liegt in ber Didjefe Augeburg und bem fgl. Landgerichte Bertingen

und gablt 618 Geelen und eine Schule.

Die jabrlichen Ginnahmen befteben faffionemagig in 651 fl. 27 fr. 1 bl., namlich: 1) an ftanbigem Gehalter 224 ffr 49 fr. 6 1 2 2) aus Wenlitaten 154 fl. 39 fr.; 3) aus Rechten 207 fl. 24 fr. 2 bl.; 4) aus besonbere bezahlten Dienftverrichtungen 49 fl. 58 fr. 5 bl.; 5) aus hergebrachten Gaben und Cammingen 17 fl. 35 fr. 5 bl.; bie hievon abzugiebenben

Raften betragen 53 ff. 1 fr. 1 ff. Bewerber um biefe Bfrunbe haben ihre mit ben vorgeschriebenen Bengniffen belegten

Gefuche binnen 6 Dochen bet ber unterfertigten Stelle eingureichen. Mugeburg, ben' 4.º Muguft 1852.

..... Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

. Rammer bes Innern. In bienftlicher Abmefenbeit bes tgl. Regierungs-Profitenten :

v. Brand, fgl. Regierunge. Direttor.

Ad Num. 18412.

See death of H

praes. 8/, 52.

(Die Diftritte Umlagen-Rodinung; bes Igli Gerichten Begirte Dettingen pro 1800/se betr), 3m Ramen Seiner Dajeftat bed Ronige.

Die Diftrifts Umlagen Rechnung bes f. Berichts Begirfe Dettingen pro. 1830/ wurde nach gepflogener Superreviffon mit bem Abichluffe, von

tine a dieles can [4] : Einnehme _450 fl. - tr. - blie no in in in in mannen mit . and at . Ansgaben 1439 fl. 23 fr. 4 bl. turen betragen foft eite. 6 18 4 Aftip-Reft 10 ff. 36 fr.

alb eichilt anerfannt, was biemit gefehlicher Deftumung gemas beroffentlicht wirb.

Die in nachtebenber Sabelle exnotlide Diftiffe Umlige wurde nach ber Dans Grund . und Gewerbs Cteuer vertheilt Mugsburg, ben 2. Muguft 1852. Sert fugall d bet grudegut

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bee Ingern.

In bienftlicher Abmefenbeit bes tgl. Regiemnas Praficenten:

p. Brand, fal. Regierunge Direftor. v. Reblingen, coll

## min mi di an Eabellarifde Heberfichtung ne den in 1

ber in bem Begirfe ber fgl. Gerichts. und Poligeibehorbe Det tingen pro 188%,s1

Ramen ber Gemeinden.	Contingent.	Betrag ber Diftrifte Um-	Conftige Einnahmen ber Diftriffs	Berwendung der Gesammi Summe auf nothwendige nugliche
est C VIII. stile 3 to	fl.   fr.;bi.	fl. [fr.  bl. ]	fl.;  fr.  bl.	fl. [fr.  bl.] fl.  fr.  bl
1 Anhaufen.	454.381	31 6-1		10.611
2 Dornftabt	135 12 5	9 10.		2 10 10 2
3 Chingen	402 42 6	27 36 -	- 1	10 10 10 10 10
4 Gribad	163 38 -	11 14-	200	1 2 2
5 Frembingen	653 28 3	44 34	1201	24 4
6 Sninefarth.	712-4	48 34	1	2. BH
7 Saufen	172 8 3	11 40 -		
8 Berblingen	188 46 5	12 50,-	1 100	0 0 0
9 Seuberg.	236 5 7	16 7		
O Sochaltingen	135.57 4	9.16	500	
1 Behmingen	205 14 2	14 1-	Vie Buch	
2 Podenbad	119 9 6	8 6 -	711-121-1	Sand and the
3 Mogesheim	512	35	1000 x 417	Total A
4 Dinningen	406 44 3	27 50 -	6.6.	1111111
5 Rieberhofen.	104 48 3	7. 10 -		
6 Rittingen . 1 Augin	205 25 5	14 4		
7 Schopflobe 3	202,20 -	13.50 -		Granding Control
8 Comoreheim	266 10 3	18 20 -	10.2 2 3 1 1	April 6 to Time
9 Ceglobe	173 53 -	11 50		
Ollywingen	352 13 3	24 0 -	dates, pol	22 - 4 - 1
1 Wechingen	490 39 5	33 30	TOTAL PROPERTY.	
2 Belgheim	295 6 5	20 6 -	0.0	
Summa I	6588 24 11	450	-  - -1	439,23 4 -  - -

Ad Num. E. 6080.

praes. 11/8 52.

K. 8141.

(Die biebidhrige theologifche Aufnahmeprufung betr.)

## 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Den Andibalen ber Theologie, welche die Untverstätisfinden vorschriftenufff, abfolvirt baben und beabsichtigen; fic ber bieffistrigen theologischen Aufnahmehrstung ju unterfiellen, wird befannt gmmach, bob ber Geginn alleie Drufung auf ben 20. Septbe. ds. 38. feifgefest ift, und Nachftebendes zu genauer Beachtung erdffinet:

- 1) bie in duplo gu verabfaffenbe Delbung ift auf einem 8 fr. Stempelbogen einzureiden. Beizufugen find: 1 at 1 as 1
- a) ein verfiegeltes Univerfitats Beugnig nach f. 18 ber unter bem 18. 3anuar 1828 in Dr. 15 bes biefigen Rreis Intelligenzblattes fur bie Ctubirenben befannt gemachten
- b) ein Geburte- und Tanfgengniß in Urfdrift mit einer auf einem 3 fr. Stembelbogen gu fertigenben Abichrift;

e) ber Lebenslauf bes Ranbitaten, ber von ihm felbft auf einem 3 fr. Stembelbogen in duplo au verfaffen ift:

- d) ein Beugnig uber bas Berhalten auf ber Univerfitat nach & VIII, Biffer 3 ber Inftruftion uber bie Brufung ber Kanbitaten (Amtebantbuch I. pag. 82), ein Bergeichniß ber auf ber Universitat gehorten Borlefungen ale Beilage ju bem Univerfitatezeugniffe.
- 2) Diejenigen Ranbibaten, welche fich wieberholt zu ber Brufung melben, find gehalten, ein Reugnif ber geiftlichen Beborte, in beren Eprengel fie fich bieber aufgebalten haben, uber ihr Benehmen beigubringen, fonnen fich aber im Uebrigen auf ihre fruberen Gingaben begieben.
- 3) Ranbibaten, welche gwar bie Univerfitcteflubien vollenbet haben, aber fich erft in fpateren Jahren gur Prufung fiellen wollen, muffen unter geboriger Motivirung um Losfprechung von ber biefiahrigen Brufung eintemmen, webei zu bebenten ift, bag bie Richtbefolgung biefer Boridrift ale eine Bergichtleiflung auf bie Brufung betrachtet merben mirb.
- 4) Auf Delbungen, welche ibater ale 14 Tage por bem 1. Brufungstermine einfommen. fann nicht mehr Rudficht genommen werten.
- 5) Die examinirten Raubitaten werten nach §. 8 tes Chifts über bie inneren Rirden angelegenheiten mit Rudfichtnabme auf Die Boridrift fur Die Brufung ber Ranbibaten gum Ctaaterienfte vom 9. Dezember 1817, (Regierungeblatt 1817, Ceite 1011 ff.) cenfirt und flaffiffgirt merben.

Ansbad, ben 6. Muguft 1852.

refered on an area 1

Ronigliches protestantifches Ronfiftorium.

Dr. Burfbarbt, v. n.

Cella, Setr.

### Rreis . Rotia.

Seine Majeftat ber Ronig haben ju folge allerhochter Entidliefung vom 27, v. Mis. bem Briefter Martin Soufter, Raplanei Benefigiums Bifar in Linbenberg, tgl. Lanbgerichte Beller, Das erledigte Raplanei Benefigium Lindenberg, allerandbigft ju übertragen gerubt,



genz-Blatt

der Koniglichen

Regierung von

## Comaben und Renburg.

Augeburg

Nº 67.

ben 14. Auguft 1852.

Juhalt : Die Bahl ber Lanbrathe aus ber Rlaffe ber großen Grunbbefiger. - (Ohne Beilage.)

## Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 40016. praes. 15/6 52.

(Die Bahl ber Lanbrathe aus ber Rlaffe ber großen Gruntbefiger bett.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Im Bollings der Beftinmungen des Artifels 5 des Gefejes vom 28 Mai 1.78s, die Landriche beterfende, wie bie beim ihr Wohl is Wohl is einer Augschie vom 19 Dirtike-Käthen (Regierungs-Ausschreibung vom 29, v. Wes. die Landrochswahlen, hier die Wohl ber Bertreter der Distritiszenziedhen vom 20, v. Wes. die Landrochswahlen, dier die Wohl der Werterer der Distritiszenziedhen vom 20, v. Wes. die Landrochswahlen vom Ausschlassen der Westernagsbegirf Schwaben und Kruburg terffenden fünf Landrochswiglischer und eben so vieler Erichyndianer aus der Alasse der großen Grundbessper (Kr. 2 lit. e. Art. 8 Mb.) des Landrochsselber eine Verfenden der Verfenden der der Ve

Montag ben 23. lauf. Monats

#### anberaumt.

Bu blefem Behnfe wird ber Geglerungsbegirt in folgende vier Wahlbegirte eingetheilin beren jebem burch bie, in ben nachtenben Liften untgeschieben, fab en Genetit, mabiftimenberechtigten und modbibaren Grundbefiber unter Leitung ber anfgefiellten Wahl. Rommiffare und an nachbenannten Drien, die Wahl ber Landrathe Abgeordneten und beren Erighundumen fatigniben hat:

#### Erfter Wahlbegirt

mabit Ginen Sanbrathe Abgeordneten und Ginen Erfagmann;

Bablort: Donauworth.

Babi.Rommiffar: f. Landrichter und Stadtfommiffar gripr. von Aretin gu Donauworth.

116

#### 3meiter Bablbegirf

wahlt Ginen Abgeordneten und Ginen Erfahmann; 2Bablort: Diffingen.

Babl.Rommiffar: f. Sanbrichter Banr in Dillingen.

#### Dritter Bahlbegirt

wahlt zwei Landrathe Abgeortnete und zwei Erfahmanner; Ba abiort: Rrumbad.

Babl. Rommiffar: f. Lanbrichter Girifd in Rrumbad.

#### Bierter Bahlbegirt

wählt Cinen Landraths-Abgeordneten und Cinen Ersahmann; 2Bablort: Kempien:

Babl. Rommiffar: f. Laubrichter und Stabtfommiffar Rummel in Rempteu.

Der Beginn ber Babl wird auf Bormittag 9 Uhr fefigefest.

Sämmtlide, in den nachfolgenden Liften aufgesührten, wohsstimmberachigten und beziehungsweise mählbaren Grundbester, werden zum perif dn lichen Erschienen bei der Bahl ihres Bezirfes unter dem ausderücklichen Beisigen einzeladen, daß, wenn wegen Richworhandenseins der ersprecklichen Bödlerzach die Kahl vereitelt würde, die Richtenen der Gesten der Verleitelt Wirde, die Richtenden der Verleitelt Wirde, die Richtenden der Verleitelt Wirden bei Bichtenen die Kossen der Verleitelten Bodlerachen die untgen haben.

Mugsburg, ben 12. Auguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

In tienftlicher Abmefenheit bes fgl. Regierungs. Prafibenten:

Draub, fgl. Reglerunge. Direftor.

Ruffner, col

the state of the sector

Q : 0 .

ber fur ben Sandrath mablitimmberechtigten und mabibaren Grundbefiger im Regierungs-Begirte Schwaben und Reuburg.

Rummer.	Bor. und Buname,	Bohn	_	
Pan	Ctanb ober Gewerbe.	Gemeinte.	Poligeis Diftrift.	Bemerfungen,
	1. 28 a h l .	Begirt:		
1	Bed Auguft, Gutebefiger	Augeburg	Augsburg	15 75
	Salber von, Friedrich			1
3	Dund, Frhr. b., Gutobefiber		1 :	3
4	Conurbein Darf., Frhr. b.,		1 .	
	Gutebefiger		1 .	
5	Sanber Lubm., Rabrifbefiger			,
	v. Stetten Eruft, Butsbefiger			Bereite pon ber Ctabt Ange-
	p. Stetten Baul.	'		burg jum Canbrethe-Mb.
	Rapfer Dicael , Defonom	Donaumorth	Dongumorth	geordweten gewählt.
	Soufter Frang,	Zemanicetty	Donamberry	
	Angenhofer Leonhard.	Rieblingen		
	Baubrerel Benebift, Defonom			Bereits nad Art. 2 lit. a. bee
• • •	und Mublbefiber	Stotogetut		Banbrathe Bef. aum Banb
40	Berdtenbreiter &., Defon,	Out	i	rathe-Mbgeorbu. gewählt.
	Dietrich Comund, Defonom	Zujum		1. 1.
		Berg		
	Graf Leonhard , Defonom	Jusum		, TE 0 P
15	Sump Dich.,			
16	Bungerich Jafob, .	Leberftabt		
	Sauster Jofeph, .	3ujum		
	barlader Jofeph, .	Sungerftall		
	Dofer Mathias, .	Dftermeiler		
	hurler Joj. Ant., "	Benberfingen .		1
	Rapfer Johann, "	Beifesheim		
22	Rapfer Alops, .	Reichertemeiler	1 :	
23	Robnle Jofeph, .	. Rieblingen	1 :	
24	Rraus Dichael,	Birgesheim		
25	Rubnle Dicael, .	Asbach	1 .	
26	Merfle Georg.	Leberftabt		,
27	Duller Dicael	Bulum	1 1	
	Reifiner Jojeph,	Berg		9
	Scherer Anton.	Rieblingen		
-01		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		16*

Dor und Juname,  Cland ober Gewerbe.  30 Schmit Joseph, Oefonom 31 Schreitmüller Gg., 32 Sendlinger Leonh, 33 Sirehle Georg, 34 Weighofer Ishann, 35 We nniger Leonh, 36 Wirth Aver,	Bieblingen Merlingen Munblingen Schwarzenberg Mertingen Schäffall Minster Ebermergen Buhl Brinfee	Polizei. Dinift.  Donauwörh	Bemertungen.
31 Coreitmuller Gg., " 32 Cenblinger Leonh., " 33 Strehle Georg, " 34 Belghofer Johann, " 35 Wenniger Leonh., "	Mertingen Mublingen Schwarzenberg Mertingen Schäfftall Münfter Ebermergen Buhl Brinfce	Donauwörh	7: 4: 4: 5 - REF
31 Coreitmuller Gg., " 32 Cenblinger Leonh., " 33 Strehle Georg, " 34 Belghofer Johann, " 35 Wenniger Leonh., "	Mertingen Mublingen Schwarzenberg Mertingen Schäfftall Münfter Ebermergen Buhl Brinfce	98	T 2 ha 2 t
32 Senblinger Leonh., " 33 Strehle Georg, " 34 Welzhofer Johann, " 35 Benniger Leonh., "	Mundlingen Schwarzenberg Mertingen Schäfftall Münfter Cbermergen Bubl Brinfee		T 2 ha 2 t
33 Streble Georg, " 34 Melghofer Johann, " 35 Benniger Leouh., "	Schwarzenberg Wertingen Schäfftall Wünfter Ebermergen Buhl Brinfce		1
34 Belghofer Johann, " 35 Benniger Leonh., "	Mertingen Schäftlall Wünfter Ebermergen Buhl Brinfee		2 h 1
35 Benniger Leonh., .	Schäfftall Munfter Ebermergen Buhl Brinfce	Sarburg	and the last
	Münfter Chermergen Buhl Brinfce	Sarburg	111 1 1 1 1 1 1
36 Phirip Alber.	Chermergen Buhl Brinfce	Harburg	AH 170 49 5
	Bubl Brinfee	Paronig	THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY
37 Serrle Joh. Dich., "	Brinfee	1 1 1 1 1 1 1	71 1 2 2 2 2
38 Safenmuller Joh., "			1,66 cp.) ((c)
39 Low Raspar,			117-1-417-5
40 Strang Joseph, .	Bühl Harburg		and the Re
41 Biebemann Joh., .	Rleinforheim		TO PROPER SERVICE
42 Biebemann Johann,		Söchftabt	11 (0 11)
43 Berchtenbreiter 3oh. Anton.	Grembeim	Bochitant	- L 2 - 120 Mills
	Steinbeim		-10 THEATHER
44 Burgele Jafob,	Morslingen		THE THEOLOGICAL TON
45 Buchele Jojeph, "	Blindheim		THE PROPERTY AND ADDRESS OF
46 Buchele Georg,	Ridlingen		10° 00
47 Bunf Raver, "	Db. Glaubeim		The state of the s
48 Dietrich Raver, ,	Blindheim	5 91	ID Cittle J-RL
	Bolperfletten	*1103	I STATE TATIONAL
	Ricflingen		DUTT STREET, SE
51 Grimminger Dich. "	Jeneringen		1 1 1 1 2 2 P 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
- al # a 195-14	Deifenhofen		1117 - 11-8 - Feb.
54 Sauster Johann, "	Detjengojen	1 10	17, 11th 6 1 1 (4-1)
C	Steinbeim	F	19 Sofer Mitthin
56 hisler Thomas, "	Blindheim	110	
ambatis at 6	- Cities year	" "	1 18 21 VER 15
57 Sigler Jojeph, "	Ridlingen	1 "	1 1 1 1 E
59 Sibler Auton,	Db. Blanbeim	1 '	neur levelation
60 Sigler Bant,	Bolperfletten		codult tuni . 12
61 Sofer Michael, "	aboutet little	. 3	22 Anbale Date
62 Rleiber Dominifus, "	Cteinbeim	1	26 Merter Over
63 Kleinle Laver, Bauer	Grembeim	. 0	27 I Bleer Bid.
64 Rlopfer Xaver, "	Tapfheim		ente finer 3.
65 Robule Aubreas, "	Bolperftetten		teinile iffre die Et

enbe	Bor. und Buname, 110 !!	23 o h	Jungme tron	Bemerfungen.
Raufenbe Rummer.	Stand ober Gewerbe.	Bemeinte.	Boligeist, Diftrift.	Semerinugen.
66	Lechner Johann, Bauer	Amerbingen	5868351	ms 114 16 S 101
	Deierhofer Ulrich, Bauer	: Tapfheim	10 ASTURE 6	102 - 111 - 201
69	Meirhofer Kaber, Defonom	betto		Street Load
	Daiershofer Raber,	Bliubbeim	00 3 1 00	103 - 1071 , 111
70	Mengele Johann,	Beilheim	- dad	TYPE IN A
71	Maiershofer Bojeph, "	Soweningen	D D 1	or Consent Library
	Mengele Michael,	Unterglaubeim		11 1 1 1 1 5 G (U)
	Reitidufter Georg, Bauer	Grembeim 1	to a supply	108 - 1 - 1 - 301
	Comeier Bofebb,	Lugingen		uln tt
	Somaier Dichaelmilige	Schweningen	110	10. Louisebrah
76	Comaier Jofeph, Birth (58.			tolett av
-	Nro. 12)	1000	art to the Ca	100 10 at 111
77	Somaier Bofeph, Defonom	betto	12.645	02 Date 12 600
	(St. Nro. 20)		inni	u. 101 nc. 011
78	Comgier Baul.	Berghaufen		111-30 mm ( 0.5 %)
	Comerticlag 3of.	Dberglaubeim		the London all
	Sailer Raver,	Grembeim	m 3 10 0	
	Stabelmeir Georg, und			The same of the Court of
	ubl Bofeph.	betto		102
	Beh, Joseph,	200velingen	THE PERSON	of Language Lt. Lat.
	Bagner Georg wifinite	m Grembeim	manufacture at	P 0110 1 011
	2Bagner Raver,	Ridlingen	Irrord	a const
	Bangenmuller Mlops,	Sonberbeim !	man and	the to loge fill
	Billi Johann,	Steinbeim		
	Binter Jofeph,	u Luningen	a market	Life of series as
	Binter Dismas.	non betio		11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
	Bunberle Jojeph,	Oberglaitheim	Ties	
	Braniner Ufric.	reibetbeint	Monbeim	(0.510): (1)
	Rirdbaur Johann,	Rennertebofen	and in the second	COOK THE STREET
	Arto Steppera, Mlove, Grafus		Reuburg	Comment I
	Bauer Thomad, Defonont	Dinfelsbaufen	H.	and the second
	Sabel Martin.	III. Attenfelb	Carrente	110 0 11:351
	Saindl Egib,	Sennenweibach		118 49
	Runfmann Jafob,	auraibetto	Company	
	Roppolt Joseph,	DeBenader		1 4600
	Dobel Leonharb.	Baftetten		u _{0.} ) (g   ) ) (3 l/5 l
	Ditermair Benbi. "	Unterftall		

enbe	Bor . und Zuname 1700	· Bob	Suname, tron	Bemerfungen.
Bor nn Stand ebe	Stand' cher Gewerbe.	Gemeinde	Polipeis Diftrift.	TO THE SELECTION
101	Soilder Dicael, Defonom	Unterftall	Reuburg	ma
102	v. Cutor Joseph, quiedg. fgl. Rreid. Ingenieur	Seiboldsborf	totte (in the contract of the	67
1	Beveld, Frht. von, quiese. f. Minifterialrath	Sinning	"Louis	3ft bereits nad Art. 2 lit. a. bes Lanbrathe Befebes jum Lanbr. Abgeorbn. gemeblt.
104	Bimmermann Zav., Defonom	Pist	" "	THE PROPERTY
105	Sheuermeir Math., "	Reuburg	"	2° 000 X
106	Raftner Jofeph, Defonom und	betto	IN THE TOTAL	73 Mt.   10 01 1
107	Bautenbacher Anton, Birth	Rleinerblingen	Rorblingen	70 8 07
408	Braun Jojeph, Defenom	Reimlingen	1	111
	Brudmeir Johann ,	orrantingtii		
	Bunberle Johann ,	"	" 00.	100
	Reblen Ct. Kriebr.,	Morblingen		7-361-11
	Soneibt Friebr. , Butebefiger	5 000 m: 12	"	11111 - 1.5 11
	Cenuing Og. Balth., Defon.	n de u	1	7 3
	Dettingen Spielberg Otto	Dettingen	Dettingen	Babiftimmberechtigt, aber nicht wahlbar; Mrt. 9 bee
445	Janmann Jojeph, Bauer	Uhwingen		Lanbruthe Wefebes.
	Deffner Dath., Defonom.	Deiningen	2Ballerftein	94.01
110	Birth und Brauer	- Citangen	- Farthern	TO F THEAT PROPERTY.
117	Eger Johann Georg, Bauer	Balbingen		1111011900
	Sabn Michael.	Lopfingen	"	11 1111150
	Siefinger 3ob. Georg .	Chringen		1 (1707)
	Sufel Alexander,	Löpfingen	1 "	o one balls
	Lopfinger Abam.	Balbingen		15 struck, 00
	Dieblich Johann,	Bengenbaufen		патва.
	Deger Friedrich, .	Chringen	"	
	Rieberer Bithelm, Detonom			Bereits nach Art. 2 lie. a. be
	Otting Mar, Grof von	Funfftetten	Bembing	Lanbr. Def. jum Canbrathe Abgeorbneten gewählt.
	Rogner Georg, Defonomie-		"	1 - 1 - 2 ( 1) 14
- 00	Befiger			900 (\$100
127	Rumpf Anbr., Defonom	Bembing	İ ,,	besgleichen. 70
	Sien & Jofeph,	Rußbühl	,,,	2.00
	Beninger 3ob.	Robnbeim	1 "	

Raufenbe	Bor und Buname Betanb ober Gewerbe.	Bohn	Bemerfungen.	
San San		Gemeinbe.	Polizeis Diftrift.	Semertungen.
	11. 23 a b l	Bezirt	enulia ili	5 (4) (49) (0
1	Baber Raver, Defonom	Limbado	Burgau !	ा का किल से
2	Frenberg Rubolph, Grhr. von, Gutobefiber		1,114.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
3	Freyberg Rlemens, Frhr. von, Gutebefiger, lebenslangl. Reicherath	. Salbenwang	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Babiftimmberechtigt, ab- nicht mablbar Art, 9 be Lanbrathe Gefehes.
A	Rempter Dicael, Defonom	@bersbach	5,000	10
	Daper Illrich, "	2 Pimbach	1	
	Dettingen . Ballerftein		, ,,	beegleichen.
0	Lubwig, Fürft von	Unterwalbach		Crogittayin.
7	Schent. Ctauffenberg, Frhr.	Jettingen	"-	besgleichen.
0	Schertl, Fibr. von	Rlimmadbab		and the section
	Bed Joseph, Defonom, Brauer und Gaftwirth	Unterfnöringen	. "	Bereits nad Art. 2 lit. a. be Lanbr. Gef. jum Laubrath. Abgeordneten gemablt.
10	Deuringer Dar, Butebefiber	Dillingen	Dillingen	beegleichen,
	Berdtolb Bfitor, Defonom	Mielingen	2	***************************************
	Reiter Cebaffian,	- "	"	1781 01.291
13	Bengenmeier 30f. "		.,	0.00000
	Berchtenbreiter Bg, Bauer	rate with	1112	in traditional
	Rammerle Johann,	Bergheim		100710
16	Paulin Anton, Birth unb	"	,,	
	Braner			4.0
17	Binf Andr., Diuller u. Defonom	. "	"	0-
18	Bengenmaier 30f., Bauer	, Donaualtheim	,,	/ 11/
19	Daier Raver,	11 11	" "	0.11
20	Bengenmaier 3. Bg., "	remit,	, 01	0.00
21	Sailer Joh. Rep.,	"	"	
	Mengele Raspar, "	.,,		0.
	Baufdmib Anton, Defonom	SOUTH THE	, ,	
	Speinle Michael, Bauer	n	, 11	
		mi. Cppisburg	17	
	Biebemann Anton, .	"	1, - 0	6
27	Bagner 3ofeph, (58. Dro. 12)	"		0.1
	Bauer	(887) 11	of a comment	1 10

28	Bagner Jofeph, Defonom	Gemeinte.	Polizel	i dinili
29	Bagner Jofeph, Defonom }			
		Eppisburg !	Dillingen .	1 1
	Soufter Jafob,	HOLE II	EL 121111	1 Baber Jane
30.		réalismi vas		
31	Biebemann Mlois		. 7	01 37 3
32	Rlaiber Cebaftian, Birth und	n = 1	"	Grana III.
-	Defonom	"		in I
33	Stoll Georg, Bauer	Kriftingen		Surfect 15
	Seinle Anbreas, Bauer	Glött II	: 14. laid	Office and the first
	Rugger Ribel Rerbinanb, Graf	@lott	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	Babitimmberedilet.
00	bon, erblicher Reichorath	emid Scores	itts I am	nicht mabiber Mrt. 9
36	Soneiber Bofeph, Defonom	Glott . Beiler	1,,	Banbrathe-Gefebes.
37	Saufer Rarl,	Gunbremingen	197	- 6
	Demeter Anton, Birth			
	Reiftle Jofeph, Bauer	. Solzheim		120152
	Dembarbter Dicael, Bauer	and the	"	- a /.
	Steidele Georg.	" 1	"	
	Dembarbter Rafpar,	" "	"	. 1. 0
	Degi Mois,			
	Dembarbter Anton,	"	. " .	
	Lipp Georg,		"	0.00
46	Dannes Jofeph, Defonom	Dobingen	21 1772)	
	Langenmaber Anb., Bauer	Riebsenb		100
	Beif Dicael.		"	- 6
	Sintermater Jofeph,	"		
	Reiblinger Dichael.	1 116	3-2 4 nHit	1 11 - 611
	Sing Leonbard,	Chabringen 19		Canasar Cir.
	Dengele Jofeph,	Cuyabilingin		1 - 3 3 - C 1 - C
	Maier Sebatian,	Schretheim	10 1	courts.
	Gumbb Geota.			
	Bieber Georg,	"	"	
	Samerle Johann,	Beiffingen	"	ciud france.
	Speinle Jofeph,	worthingen )	our de leur	The property of
	Sartmann Robann,	Bittislingen		The state of the
	Biebemann Leonharb.	1	15 cf	lorged and an
	Ruf Dichael,	" (6)		Carlos and
	Rais Rofeph, Muller u. Defonom	" ((51	a.c. 1001	100

Laufenbe Rummer.	Bor, und Juname,	B o h n		
2 8	Stant ober Gewerbe.	Gemeinte.	Botigele Diftrift.	Bemerfungen
62	Daierle Anton, Bauer	Bittislingen	Dillingen	
	Gris Dicael, Defonom	Unhofen	Gungburg	
	Cauter Benbelin,	"	"	1
	Dirr Johann, Birth u. Defonon		"	i
	Red, Frhr. von,	Autenrieb	"	i .
	3wiebl Dath., Defonom	Bubedheim	"	l
68	Selb Johann,	"	"	l
	Sahrenidon, 3ob.	,,	,,,	
	Sabrenicon Balentin, Def.		"	1
	Enbres Benebift, Defonom	Dpferfletten	"	l
	Enbres Anton, "Biebemann 30f., "	0	"	
		Großfiffenborf	"	l
	Jebelshaufer Joh. Rep., Det.		, "	
	Riebheim, Frhr. v., Gutobefiger		"	
	Stain, Frhr. P.,	3denhaufen	"	
	Bogenhardt 3g. Gg., Defen,		"	Y
	Solgapfel, von, Gutebefiger		"	
	Engelhardt Jojeph, Defonom	Orenbrunn	"	i
	Schieferle Ulrich. Bauer		"	
	Dirr Margis.	Rettenbach	, ,,	
		Ementhal	"	
83	Sauster Joh. Rep.,		"	
04	Ralbeghem Rarl, Graf bon Schiele Jafob, Defonom unb	Riebhaufen	"	
83	Muller	Riebheim	"	
00	Daurer And., Birth u. Defon.		"	
	Bahn Johann,		"	
	belb Wilhelm, Bauer	Untereldingen	"	
	Bahn Dichael,	"	"	
	Reinbarbt Chriftian, Defonom	"	"	
	Ganfer Georg,		"	
91	Badmann Balthafar, Brauer	Balbfletten	"	
94	und Defonom	Bachhagel	Lauingen	
03	Suffind Frbr. von,	0.4i		
01	Bed Georg, Defonom	Bedingen a.b. Breng	"	
05 (	Brand! Jafob, "	"	"	
00 0	Maier Anton, "	m ", ,	"	
DO 3	Diuiti anion, "	Burgbagel		

mer.	Bor, nnb Juname,	Bohno	rt	Bemerfunge	
Laufenbe Nummer.	Stanb ober Gemerbe.	Bemeinte.	Polizeie Diftrift,	212111111111111111111111111111111111111	
07	Graf Anton, Defonom	Burghagel	Laningen		
98	Sartmann Georg, .	Dattenhaufen	"		
. 99	Bagner Jofeph, .	,,	"	7.0	
100	Rrangle Dicael.	@denbrunn	**	7.0	
101	Surler Leonharb, Birth unb	Franenriebhaufen	"		
102	Daier Raber, Defonom	"	,,		
103	Dengele Leonh., ,	" -	,,	'	
104	Drexler, Jofeph .	"	"	1	
	Demeter Boreng, ,	Guntelfingen	,,	1	
106	Saufler Anton, "	"	"	1	
107	Ston Gebaftian, .	"	"	1	
	Baber Leonharb, "	"	"	1	
108	Sopf Balthafar, .	"	. 11		
110	Blant Jojeph, .	"	"		
111	Buder Georg, "		. ,,		
	Bappenheim, Graf von, fgl.	1	"		
113	Sartleitner Dicael, Birth	Obermeblingen	"		
11	Bagner Georg, Defonom	.,	, ,,	1	
11	Rig Joh., Brauer u. Defonom	"	'''	!	
11	Sartleitner M., Mulleru. Det.	. ,,	,,	100	
11	Reis Joseph Defonom	Unterbechingen	"	1	
11	Birgele Ant.,	"	, ,,	1	
	Baur Georg, .	Untermeblingen	"	1	
12	O.Sartmann Og.,		"	1	
	1 Linf Dathias,	Beitriebhaufen	- "	-	
12	2 Aba Martin, "	Burlafingen	Reu-Illm	1	
12	3 Colegel Johann, Bauer		"	1	
12	4 Durft Jofeph,	Finningen	. "	1	
12	5 Biebemann Ronrab, .	Saufen	.,	1	
12	6 Rling Abam,	"	"	1	
	7 Mager Johann, -		"	-	
12	83ahler Martin, ,	Holzheim	"	1	
12	9 2Begmann Georg, ,	"	. "	1	
	211	1	1		

Laufende Rummer.	Bor · und Buname,	B o h n c	Jungue in	Bemertungen.
Ran	Stant ober Gewerbe.	Gemeinte.	Polizeis Diftrift.	10 1411
130	Raft Leonharb, Bauer	Solsidwang ;	Reu-Ulm	um Dis deraters
131	Solegel Chriftian,	Reubrunn		12 15 11 11 12 13 1
132	Maier Johann, .	Tiefenbach;	. " .	1510 E 11 3010
133	Steiner Mois,	Men - Ulm	In Bun E	6 orthmit 3
134	Roller Georg,	Dffenhaufen	. 11 1	huggs that \$671
135	Rispert, Gutebefiger,	Rentti	beetro -	ent touched the
136	Bogenhardt Davib, Defonom	,,	. 11	The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s
	Chlegel Georg,	Cteinheim	contras d	One Conput of
	Durr Leonbart, Bauer			- 11d 1 7,17
139	Durr Johann,	and the second	6 200	P. C. L. L. B. L. T.
	Gutter Johann,		due Hillion	I Hardyn a see 2
141	Geiger Cebaft.,	Aufheim		Acres and the
142	Biebemann 3of., Defonem	Biberbach	Wertingen	
143	Wifder Rarl, Bofthalter u. Def.	"	malar	mer beneve 15
144	Gumpy Anton, Defonom	Blanfenburg	Dhan Dw	THE RESERVE AND DESCRIPTION OF
145	Muller Jofeph, ,,	1988 175	1 770	TOTAL PLANTED DO
146	Cherle Johann, Bauer	Blienstach		AND LINEAUSTER
147	Maier Johann, ,,	Sirjabad)	111	102 1 10
148	Rrager Dlichael, ,,	"		
149	Safele Dichael, ,,	Boffenrieb		Annual Control
150	Bifdler Treuberg, Graf v.,	Solzen	1 11	
151	Rrammer Mathias, Defouom	Rublenthal	11 103	17.19 Direct
152	Sumpp Georg, Defonom	"	"	
153	Binter Georg,	Ungenborf	1 11	
154	Dembarbter Bernh., Wirth	Langenreichen	***	
	und Octonom	b. Sample Co.		1.00
155	Bobinger Loreng, Bauer		1 0	
156	Rrager Kaver, "		11	N.C. 10. O.
157	Gefler Jojeph, ,,	"	- 4	
158	Somib Georg, ,,	Meitingen	11	1
159	Comaier Georg, ,,	Dberthurheim.		
160	Bagner Dichael, "	Driffingen	.11-	
	Cfer Philipp, "	"	. "	
162	Beh Jofeph, Defonom	Pfaffenhofen		100
	Seiler 3gnas,	"	**	
	Seiler Jojeph, "	1	1 "	
164	Robule Leonhard, Bauer	Bartlftofidmeia		

Bor . und Buname,	2B o h n	ort	Bemerfungen
Bor . und Zuname, Stand ober Gewerbe.	Gemeinte.	Polizel. Diftrift.	Semerrungen
166 Berchtenbreiter Leonh, Def. 167 Meitinger Anbreas, Defonom 168 Milter Joseph, 169 Chridmib Johann, Bauer 170 Stoff Midaef, Defonom 171 Schart Reinharb, Defonom 172 Sigfer Reinharb, 173 Bagner Johann, Bauer 174 Kleiber Joseph, Wirth 176 Mayerhofer Joseph, Burch 176 Mayerhofer Joseph, Bauer 178 Gerfm aier Bernh, Brauer 178 Gerfm aier Bernh, Defonom 180 Gerfmaier Bernh, Defonom 180 Gerfmaier Bernh, Defonom 181 Gundy Bauer 182 Bagner Union, Defonom 183 Martin Econharb, Bauer 184 Kotter Joseph	Lubwigidweig Beteleishofen Kieblingen Kieblingen Roggben ""Boggben """ Soniheim Unterthürheim Billenbach Wengen Wertingen Weffenborf Gergenbof Wortelsteiten Zujamaltheim	#Bertingen	

1.Birf Anton, Defonom	[ Serbishofen	Buchloe-
2 Frieberich Benedift, Bau	er Buchloe	
3 Efer Joh. Rep, Gutebefit		. "
5 Daperhofer Anton,		"
6 Brebm Anbreas, Def. u. B	Birth Dillishaufen .	"
7 Bifdel Gottfrieb, Bauer	1	" "
8 Raifer Mlois, Birth und B	auer Gurishofen	"
9 Rornes Frang Rab.,	. 1	1 150
10 Daier Joh. Martin,	. "	"
11 Shott Joh.,		" .
12 Baule Augustin,	. 1 "	" "

Raufenbe Rummer.	Bor - und Inname B		ort	Bemerfungen.
Stand ober Gewerbe.	2 m	Bemeinbe.	Polizeis Diftrift.	Demerrungen.
	Somib Anbreas, Baue	Eurishofen	Buchine	
14	Stranb Benbelin, .	Sonfolgen	"	
	Sartung Dichael,	,,,	" -	
16	Lang Alois,	"	"	-
17	Menner Cebaftian, .	Saufen, Gemb.	",	
	Amerfin Michael, "	Sonfolgen Regenhof Gemb. Sonfolgen	"	
19	Banner Baul,	Lamertingen	,,	
20	Rleinhang Dar,	Bengenfelb !	",	
21	Chaffler Ml., Birth, Brauer		",	
00		1	"	
	Burfharb 3oh. Georg,	"	"	
	Bed Rifafine, Bauer	. "	"	
	Rleinhans 3of. Ant., Defon		"	
	Bed 3ob. Martin, Bauer	Oberoftenborf	"	
	Duller Moie,	"		
27	Reller Sofeph, Birth, Brauer	"	"	
	und Bauer		"	
	Rufdler Jof. Ant., Baner	Sachienrieb	"	
	Martin Eaver,	Umenhofen	"	
	Magg Zaver, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Unteroftenborf	"	
	Soreiber Ihomas .		"	
	Rees Bofeph Anton,	" .	"	
	Bed Kaver, Defonom	Baal	"	
	Raud Frang Jofeph, Bauer	Baalbaubten	"	
	Geiger Jafob,	,	"	
	Specht Raver,	"	"	
	Coder Emanuel, Bauer, Dabl-	"	- 1	
30	und Sagmublebefiger	"	"	
20	von ber Lepen, Furft,	Bagi	"	
	Unfinn Joh. Ant., Defonom		"	
40	und Birth	Auffirch	"	
41	Maier Kaver.	Gitraghofen	- " -	
	Glafer Johann, Defonom	Babenbaufen	Babenbaufen	
	Sorogele 3of. Ant., Defon.		"	

H H	Bor - nnb Buname	W o h n	ort	Bemerfung
Laufenbe Rummer.	Stand oter Gewerbe.	Gemeinbe	Polizci.	. "
44	herrmann Jojeph, Detonom	Babenhaufen	Babenhaufen	
	Bagner Ronrab,	,,	"	
	Roth Dichael, Defonom	Beos	- "	
	Dirr Biftorian,	"	,,	
48	Urban Johann, .	"	"	
	Serg Johann, .	**	"	
50	Riebmuller Frang Joseph, Defonom	**	"	-
	Solichting Anton, Defonom	,,,	"	
	Rnoll Gottharb, Birth, Brauer	Plag	"	
	Ruftermann Baul, Bauer	"		
54	Schebel Frang Jof., "	. ,,		1
	Braunmuller Marfus, Bauer	Rettershaufen		
56	Senfe Jofeph, Bauer	"		
57	Chlichting Thomas,			1
58	Graf Joseph, Defonom	Mohrenhaufen		l
	Meldior 30h., .	"		
60	Mang Bernh., "	Olgishofen		
61	Mang Joach.,	ans ."		
62	Reitmaier Johann, Defonom	Binterrieben		
	Chlichting Dichael, Bauer und Birth	Weinried		
	Maier Mois, Bauer	Seimertingen		ł
	Granbihler Dath., Bauer	"		1
66	Rauch Jofeph,	"		1
	Benfel Raver,	"		
	Senfel Martin,	"		
	Riebmuller Ant., Defonom	- " ·		
	Schaller Dichael, ,	Achsheim	Boggingen .	l
	Bfenber Math.,	Batenhofen	"	
	Bed Ant., Brauer u. Defonom	Bergheim	"	
	Duller Joh.,	Gailenbach	"	l
	Sailer Dichael, Bauer	Gablingen	"	ł
	Shaller Georg, ,	" "	"	ı
		(Handhafan	"	l
70	Brobft Johann,	Gerfthofen	1 . "	1

ente.	Bore und Juname,	2B oh n	ort	Bemerfungen.
Laufende Rummer.	Stand ober Gewerbe.	Gemeinbe.	Polizel. Diftrift.	- Crantitud age as
	Fleiner Blafius, Bauer	Gerfthofen	Göggingen	
79	Sefele Johann, .	@Sggingen		l
80	Befele Jofeph, .	"		1
	3ott Mathias, "	"		
82	Rifder Bine,	"		1
83	Deuringer Leonh., .			
84	Comaiger Jojeph, .	,,		
	Bott Georg,	"		
	Forg Johann,	,,		
	Daiershofet Og.,	Saunftetten	1	
	Bergmuller Bingens, Bauer			l
89	Rehlingen Rarl, Frbr. von, Butsbefiger, fal. Rammerer	Sainhofen	1	
02	Gifder Thomas, Defonom	Inningen		
90				1
	Diebolb Anton, "	"		1
	Gifder Anton, "	"		
0.4	Steppich Raver, ,,	"		
0,		"		1
0.0	C. L. L. A. CONC. A. a.d.	Rriegshaber		1
	Bleiner Jojeph, "	Langweib		
98	Deuringer Bernharb, Birth	"	:	
400	Deuringer Raver, Bauer		1	
100	Diebold Georg, "	Renfaß		
	Rleiner Johann, "	Dberhaufen		
	Atterer Dichael, "	Ctabtbergen	'	1
	0. 5.6	•	1 '	
		"	•	1
	Ehaller Andreas, ,, Ehom Ernft Friedrich, Wirth und Dekonom	Steppach .	:	
40	7 Shaller Johann, Defonom	Läfertingen	i -	
	B Derg Anton,	"	1 1	
	9:2Biebemann Georg "		1 :-	1
	OM olitor von Muhlfelb Ernft,	Beftheim	- 1/1-	1

Laufenbe Rummer.	Bor . und Buname,	Bo h n c	rt	Bemerfungen,
Pauf	Etanb ober Gewerbe.	Gemeinte.	P olizei. Diftrift.	Demetra ngen.
111	Rrader Georg, Defonom	Bettlingehaufen	Buertiffen	
112	Graf Mois, Bauer	Engishaufen	"	
	Reichlin, Frhr. bon, Gute-	Fellheim	"	Bereits nad Art, 2 lit. a. ber Lanbr. Bef. gnmBanbrathe Abgeorbneten gemablt.
	von Sirid, Gutebefiger	Mereichen	"	aroften eneten Bemabit.
	Cherle Anton, Pofthalter	Suertiffen	.,	
116	Bolfart Joseph, Defonom unb Wirih	"	"	
117	Steinle Jojeph, Bauer	,,	,,	
118	Rurg Saver, ,,	"	"	
119	Bonifan Julius, Frhr. von,	Ofterberg	"	Babiftimmberechtigt, aber nicht mabibar Art. 9 bee
120	Sage Anton, Defonom	Tiefenbach	l "	Lanbrathe. Befebes.
121	Bertele Gimon, "	Unterroth	" "	
	Biegler Johann, " -	Giden	Rrumbach	
	Chaffler 3ob., "	Rienberg	"	ł
	Rriener Jojeph, Bauer	Retterebaufen.	1 "	
	3 oas Johann, "	Burf	"	1
	Raftner Dathias, "	Memmenbaufen	1 "	
127	Stabion, Graf v., Butebefiger	Thannhausen	,,,	
128	Dettingen Baller fein Rarl,	Geifriedsberg	"	
129	Billober Dominifus, Defonom		Minbelheim	
	Rrum Mlvis, Bauer	Saufen	"	
	Lut Augustin, "	Rirchborf	"	
	Suber Anton, "	m, "	"	-
	Seit Kaver, "	Minbelau	"	
	Rornes Kaver "	m = "	"	i
	Muller Kaver, ,,	Maffenbeuren	. "	1 .
	Sagelmann Dichael, Baner	"	"	1
	Birth Dichael, "	"	"	
	Bifder Eav., Birth u. Bauer	"	"	1
139	Rraus Jojeph, "	~ "	"	1
	Duller Raver, ,,	Dberauerbach	"	l
	Mayer Frang,	Oberrieben	"	1
	Sahrenicon Anton, -"	m'" '	"	
143	Buy Dicael, ,,	Mittelrieben	"	l .

Bor und Buname, Etanb ober Gewerbe.	126 Bob	Bohnort mer ins	
Stand ober Gemerbe.	Gemeinde.	Boligele Diftrift.	Bemerfungen
144 Frey Ottmar, Bauer	Galgen	Mintelhein	1
145 Berg Raver, Bauer	Ctetten		
146 Gird Johann, "	Unterauerbach	ed dr W	
147 Drerel 30b., "	"		
148 Rienle Jofeph, "	Unterfamlad	11 00	No.
149 Poppel Zan., "	, ,	"	1
150 Rienle Frang Zaver, Defonom		"	
151 3miebel Johann, "	Setidiwang.	Roggenburg	
152 Brobft Johann, "	Biberach	"	
153 Rempter Jojeph, Bauer	Biberberg	,,	1
154 Fifder Johann, "	Chershaujen	,,	
155 Mubele Frang Jof., "	Elgee	.,	1
156 Caip Johann, "	Saufen .	"	
157 Sontag Anton, " 158 haspentopf Franz, "	"	1 "	
159 Roppel Bernhard, "	"	. "	77
		,,,	
160 Schleich Johann, ",	Dieberhaufen	1 . "	
469 Roneah Ochoun	Mortholy	.,,	
163 Sted Maton	Dberegg	"	
GA Mildraff Gentlent	~ · · · · · ·	"	-11 13
REGain Catali	Geifertehofen	1 "	,
66 Rling Abalbert,	Silbertehaufen	1 "	40 (15 .
67 gugger Beiffenhorn, Gr. v.	Saufenthal	" "	- 1 . 1
68 Efter hagy Galantha, gurft von	Beiffenhorn	"	Bahlftimmberechtigt, ab
69 Aretin, Grhr. bon, Reichsrath	Chelftetten	" -	Richt mallbar; Art. 9 b.
70 Bifder Lorens, Defonom	Reuburg a/R Erisweiler	5 0	besaleiden.
71 Beber Aram,	Bobingen	-11	
72 Seig Margell,	-	Comabmunden	
73 Chorrer Ctephan, ,,	" "	" "	A 15" " " 1 " 1 " 1
74 6 on ell Job., Muller u. Defon.	17. "	" "	
75 Deuringer Jojeph, Birth unb	"	"	4.5
Defonom	"	" ,	1 5 11 10
76 Dietmann Anton, Defonom	"	,, di	2000 10 1 1 11
77 Stegmann Dicael.			m div.
78 Altheimer Alois.	"	"	1, at 1 118
79 Bifder Jofeph,	"	"	195 - 115
	H	, <i>n</i> 1	18

mer.	Bor . nnb Zuname	- Wohn	ort and ha	Bemerfungen.
Bor nnb Juname Stand ober Gewerbe.	Gemeinte	Polizeis Diftrift.	Denterrangen.	
160	Sauerle Mathias,	Bobingen	Comabminden.	
181	Rrebs Stephan,	"	"	
182	Deuringer Jofeph, Birth und Defonom	"	"	'.
183	Diele Georg, Defonom	,,	,,	
184	Rager Jafob,	Großaitingen	"	(-3)
	Lauterer Georg, ,	"	"	
186	Biebemann Bg.,	"	,,	
187	Lauterer Math., ,	"	,,	
186	Lauterer 3oh., "			
189	Reiftle Georg, "	"	"	77
190	Coufter Alois, "	Groffinighofen	" -	
191	Beller Baul, ,	Rleinaitingen	"	
192	Rrumper Georg, .	Rleinfitighofen	"	
	Magg Chuarb, .	"	"	
194	Sifder Jofeph, "	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	. "	
195	Dagg Jofeph Mlois, Defonom	"	"	
196	Albrecht Leonhard, Defonom	"	"	
197	Saiber Jojeph, Defonom	Rlimmach	"	
	Belg Georg,	Langenerringen	"	
199	Biebemann Mlois, Defonom		"	
200	Rechberg Rothenlowen, Graf von,	Midhaufen	"	Babiftimmberechtigt, al nicht mablbar Art. 8 b Lanbrathe-Gefeges.
201	Baiber Dath., Defonom	Dtimarehaufen	"	Cantraige Copyrig
202	Lobbed Alfreb, Grhr. von,	hart	"	Babiftimmberechtigt, ab nicht mablbar Art. 8 b
203	Genblinger Ignat, Defonom	Schwabmühl-		Landrathe-Gefehre.
204	1 Sowehle Raber, .		"	11
	Dietrich Alois,		11 11	
	B Dogele Alois,	Comabmunden	2 "	-
	Baper Ronrab,		111 111	4 -
	BEreffel Dichacl, .		"	-1 2
	Ger Repomut		n a.: 🙀 n.:	L comments
	O Spat Johann		- 11	. office - \$1
	i Bifder Rarl,	Strafberg	"	Bereits nach Art. 2 lit. a. 1 Lanbrathe Gef. jum Ba:
21	2 3mbof, Frhr. von,	Untermeitingen	"	rathe-Abgeorbn. gemaßis

mer.	Bor . und Buname	2B o h n	ort	Bemerfungen,
Laufenbe	Stand ober Bewerbe.	Gemeinte.	Polizel. Tiftrift.	Ctmtttangtn.
213	Fifder Bonavent, Defonom	Boringen	Coutmingen	
214	Maperhofer Rarl, Brauer u.	" .		
215	Renner Damai., Defonom	,,		
216	Bifder Lorens,	,,		
217	Egger Johann,	- "		
	Reitmaper Alois, Defonom	Ettringen	Turfheim	-
219	Bachmann Sarl, Defonom u.		:	
220	Biegler Jojeph, Defonom	Siltenfingen.		
	Duller 3gnat "	Infingen		
	Biebemann 30f., "	2		Bereits nach tiet. 2 lit a bes gan
223	Bugger Rirdheim Doben.	Rirchhelm	:	rath Gef. j. Bante Mbg. ger Mabitimmberichtigt aber nie miblbar Reg. 9.
224	Sogg Rorbert, Defonom und Lanbtageabgeordneter	Türkheim		besgleichen.
225	Ragele Johann, Defonom	Beicht		
	Bredeifen Ceb., "			
227	Ritter Jojeph, ,,	Biebergeltingen		1
	Linder Dagnne,	Unterramingen		
229	Urban-Bojeph, ,,	Genben	Beigenhorn	
230	Stegmann Frang 3of., Defon.	,		
231	Baner Atalbert, ,,	Bigighaufen		1
232	Colgle Eaber, "	Bulenftetten		1
233	Saspenfopf Leonhard, ,,	"		
234	Banner Raver	hitiftetten		
235	Beber Cebaftian, "	Attenhofen		
236	Gloder Bernharb, "	"		
	Sornung Dath., : . ,,	Berg		1
	Bolf Rifolaus, "	,,		
239	Someithart Balentin, "	"		ı
240	Soll Jojeph, "	Bubenhaufen		l
241	Rueg Cimon,	"		
242	Somib Johann, ,,	Buch		l
243	Couler Grasmus, "	@rbishofen		1
	hornung Georg, "	"		100
	Comeithart Lorens			

Laufende Nummer.	Bor und Buname,	W ohn	ort	
Pauf	Stanb ober Bewerbe.	Bemeinbe.	Polizei. Diftrift.	Bemerfungen.
246	Maucher Joseph, ,,	Segelhofen	Beigenhorn	11157/09/00
	Bifder Johann, ,,	Rabelshofen	- Company	1 1 1 1 1 1 1 1 1
	Dirr Ottmar, ,,	"		U)
249	Beh Leonhard, ,,	"		
	Bifdoff Dicael, ,,	Renneriohofen		. 111
	Ruen Frang.			
	Mahler Grg., Defon. u. Birth	Pfaffenhofen		Bereite noch Mrt. 2 Itt. a. bes Sanbr. Gef. gum Lanbrathe.
253	Bolf Georg, Octonom und Landiagsabgeordneier	"		Abgeordneten gewählt. Babilimmberechtigt, aber nicht mabibar Art 9 bei
254	Sornung Loreng, Defonom			Laubrathe Gefeges.
	Biefer Auton "	Robr		111111111111111111111111111111111111111
	3miebel Anton,	Roth		A strangers
	Biefer Johann, ,,	Ruppen		
	Bott Jafob.	Bafdenega	Busmarebanfen	The section of
	Reitschufter Rarl, Gaftwirth und Bofthalter	Busmarshaufen	n and a second	- 1
260	Spengler Johann, Bauer	Rieb		111/8/6
	Bott Leonharb,	Mentiebofen		CONTRACTOR
262	Comitt Xav., Bofth. u. Defon.	Uiterebach	1	3ft bereite nach Mrt. 2 1ft. a.
	Rergel Wilhelm, Defonom	Dinfeliderben		bes Bantrathe Befeges gum
264	Beinbel Loreng, "	Chefftog		Landr. Abgeordu. gemabit.
	Beber Jojeph, ,,	-4-11-6		17112746
	3 ott Anton, "	Mobishofen	1	1/ 1/5 (4)
	Gleich Joseph, -,	Giffenwang		The countries
	Schorer Johann, ,,	Ragenlob	1	A PROPERTY OF THE PARTY OF THE
	Rraus Anton, ,,	Giffenwana		19/3 FTCC

# IV. Bahl: Begirt:

1 Bertele Jofeph, Muller 2 Rabus Martin, Bauer	Ralben Burad	Gronenbach
	-Curuny	
3 Comary Gabriel "	,	
4 Bettler Johann, "		1
manual transfer of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of	"	
5 Biblishaufer Martin, Muller	**	
6 Braber Johann, Bauer	"	1 . 1
7 Biebemann Dich., ,,	Sarbi	1 1
1 23 teventant mit mitty., ,,	Queut	

Laufente	Rumaier.	Bor, und Zuname, Stand ober Gewerbe.	Wohnort			
			Gemeinte.	Boligele Diftrift.	Bemerfungen.	
		Pfalger Tobias, "	. Sarbt	Gronenbach		
		Suginger Glias, ,,	"	,,	,	
		Rudle Jafob, "	,,	,,		
		Chieg Jafob, "	"	",		
		Biblishaufer 3. 3. Bauer	Didenreishaufen	" "		
		Biblishaufer Glias, "	"	,,	- 2	
	14	Doring Georg, ,,	Rothenftein	"		
		Sohenegger Johann, "	Straifen	,,,		
		Ginfiebler Georg, "	Itteleburg	,,		
	17	Graf Cherharb v. Erbad,	Roth	,,		
		Bartenberg. Roth, erbl. Reicher, ber Rrone Bayern				
	18	Braber Johann, Birth	Bolfratshofen			
		Safel Johann, Bauer	Briemen	"		
		Pfalger Tobias ,,	Sigenhofen	"		
		Bad Martin,	- Argenyolen	"	_	
		Braber Tobias	"	,,,	'	
		Derle Joh. Georg, Bauer	Boringen	"	l	
•	24	Leichtle 3ob. Gutebefiger	Rempten	Rembten		
		Albrecht Frang Lab., Octonom		grenthien		
		Burfharbt Benebift,	Schmabishofen	a	,	
		Rieb Martin, Defonom u. Birth	Rieben	Raufbeuren	-0	
			orteven	"		
		Seif Joh. Baptift, Defonom	~ " "	,,,		
		Burfharbt Ctephan, "	Obergermaringen	"		
		Unfinn Dathias,	Salabeuern	,,		
		Raud Frang, Bauer	Ingenrieb	,,		
		Siller Jof. Anton, Bauer	Merzierieb	,,	,	
		Cherle Anton,	Großrieb	,,		
		Brem Johann,	Retterichwang	"		
	35	Bucher Augustin, Bauer und Tafernwirth	Pforzen	"		
	36	Bogel Janas, Muller n. Delon.		,,		
		Buder Rrang Gales.	Irpisborf	",	- /	
		Linber Johann,	Leinau		1	
		Egger Rornel, Brauer, Birth und Defonom		"	100	

mer.	Bor. und Juname, Stand ober Gewerbe.		Bohnort		m
Laufenbe Rummer.		1	Gemeinte.	Bolizeie Diftrift.	Bemerfungen.
40	Sefele Ignat, Defer	om	Guttenberg	Raufbeuren	
40	Altmaier Bartholma,		Beftenborf		1
40	Frit Johann, Defonom	' 1	Bleidad	Immenftabt	1
43	Balbburg Bolfegg B	alb.	Rohrmoo8		
	fee, Burft von, Guteb	efiger		0	1
	Bingg Dath , Bauer u. G		Bohmbrechts.	Linban	1
	v. Stoll, Deld. Eglof, @		Memmingen	Memmingen	
	v. Beiß Friedrich, Buteb			-"	
47	Biljer Joh. Dichael, Ba	uer	Bibingen	Dberborf	'
	Briebrich Lubwig, Buteb		Gunzach	Dbergungburg	Bereite nad Mrt 2 It. a. bei
49	Bager Johann Georg, Def		Gunzach	"	Bantr. Wef jum Bantrathe
50	Rubhartt Mang, Det		Immenthal		
51	Balbbott Bagenheim.	Hugo,	Burbeim	Ottobeuren	Babifimmberechtigt, aber nicht mablbor Mit 9. bes
-52	Riebmuller 3ob., Del	onom	,,	,,	Banbrathe Gefebre.
	Maier Zaver,	1	"	. "	1
	Binger Bruno,	,,	,,	"	1
	Gropper 3of. Anten,	"	,,	,,,	
	Begele Frang,	",	,,	1 .	
	Chlegele Anton,	,,	,,	1	
	Begel Dartin,	,,	"		
59	Riedmuller Anton,	,,	"		1
	Beefenmaier Bofeph, 3 wirth und Brauer	afern.	Rettenbach	"	-
6	v. Cous Cigmund, Gut	Bbef.	Balb	,,	1
	in a day a digman,		(Guggenberg)	1 "	1
6	2 Rotharmel Jofeph, De	fonom		,,	
•	2-1		(Guggenberg)	1 "	1
B	3 Serg Gottharb,	,,	Dieberrieben	",	
	4 Banner Frang Jofeph,	"	,,	1 "	
	5 Coon Jojeph Anton,	"	- "	1 "	1
	6 Daier Georg,	"	- ",	1 "	1
	7 Ronigeberger Frg. Ant		,, ,	1 "	
	8 Reller Frang Jojeph,	"	,,	1 "	
	9 Daier Bernharb.	.,	Erfbeim	1 "	1

Laufenbe Rummer.	Bor und Juname, Stand ober Gewerbe.	Bohnort		Bemerfungen,
Son		Gemeinde.	Boligeis Diftrift.	wemertungen.
70	Rling Frang Joseph, Defon.	Erfheim	Ottobeuren	
	Shellhorn Jofeph, "	Berdenberg.		
, "		(Erfbeim)		
72	Banner Johann, "	Amenbingen		
	(Befiger von St. Rr. 4.)			
73	Banner Johann, ,,	,,		
	(Befiger von St. Rr. 45 u. 46.)			
74	Shollhorn Jojeph, "	,,		
75	Saug Martin, "	"		
76	Roth Dichael, "	,,		
77	Fidler Jojeph, Safernwirth	Ungerhaufen		
78	Ridler Raber, ,,	"		
79	Berfd Anton, Bauer	Southeim		
80	Derf Johann, ,,	"		,
	Rauch Delchior, ,,	."		
	Riebmuller grg. 3of., Deton.	Günz		
	Gropper Georg, "			
	Bauer Georg, "	Rumeltebaufen		
88	Shebel Jofeph, "	Gung		1
86	Rred Johann, "	Befterharbt		
87	Ruf Frang Jofeph, "	"		1
	Bedeler Georg, "			
88	Biebemann Jafob, "	herbishofen		
		(Sachen)	i .	i .
- 90	Grambibler Frg. Ant., Def.	Moosmuble		i
		(Tarberg)		1
91	Rand Georg, "	Steinheim		1
	(Befiger von So. Rr. 41.)			1
97	Sonolb Johann Beter, .	"		i
93	Rand Georg,	"		1
	(Befiger von Se. Rr. 17.)	1	1	1
94	Raud Dichael, Defonom	"		1
98	Rebflan Tobias, "	"		
	Rand Johann, ,,	"		1
9	Babl Bet., Tafernw. u. Brauer	"		1

Laufenbe Rummer.	Bor - und Buname, Stand ober Gewerbe.	Bohnort ,		Bemerfungen,
Par		Gemeinbe.	Polizele Diftrift.	Countrium gen.
98	Sonold, Beter, Bauer (Befiger von Se. Rr. 13)	Steinheim	Ottobeuren	
99	Braunmuller 3ob., Defon.	Egg a. b. Gung	,,	
100	Braunmiller 3of. Ant.,	"	"	-
	Con Boseph,	Dietrasrieb	"	
	Schebel Mlois,	Beningen	. #	
103	Ceeberger Marfus, , Rling Georg,	"	"	
		"	"	
	Solghen Georg,	"	"	ł
	Diebolber Georg, Safel Mathias.	om!"	"	l
		Memmingerberg	"	
	Rutter Johann, Rutter Dichael.	"	"	
		"	"	!
	Pfalger Grorg,	~ "	"	
	Sagelmaun Alois, Defonom, Tafernwirth und Brauer	Frechenrieben	"	
	Dobel Jofeph, .	Sawangen	- "	I
	Shlecht Jojeph, .	Gottenau	"	
	Roble Georg,	Unterholzgung	- "	
	Bettler Dichael,	Danfelerieb	"	
	Riebmuller Georg, "	€hlegeleberg	"	
	Sagelmann Zaver, Bauer, Tafernwirth und Brauer	Attenhaufen	"	
118	Sirnbein Rarl, Gutebefiger	Bilham8	l ,,	
119	Da ber Bofeph, Defonum	Maierhofen	۱ ",	

Augeburg, ben 12. Auguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

In tienstlicher Abmefenheit bes igl. Regierungs. Prafibenten: D. Brand, igl. Regierungs. Direftor.

Ruffner, coll.





genz-Blatt

Megierung pon

## Edwaben und Renburg.

Angsburg

Nº 68.

ben 17. August 1852.

Indutt: Das Endem ber Meiten. Die Sauer: Intere Freiers für bie fetelel. Sonlieber: Ceminseien ju Bender von Berteilen und ber der Generalen ber Ceminseien zu beide wen De. Arzab ju Ediberriebe. — Die Krieben von De. Arzab ju Ediberriebe. — Die Mirimag ber Jereien um Saubliche ber Pferrieb.
Die Refetsume wen Zewertere ju Vermiese-Malene. – Artie-Seeft. – Beflage.

## Befanntmadungen ber f. Central, und Areisftellen.

Ad Num. 41621.

(Das Stubium ber Debigin bett.)

praes. 16/8 52.

Im Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Gegenwärtig naunlich, — wo ber gange Kreis Schwaben und Neuburg weit über bas Bedufring mit profizigen Aregten angefüllt fift, und bei nachfeumerben absolvelten Doltoren ber Medigin nur bei fich ergebenden Erledigungen örzilicher Diftrifte einen Plach jur Ausübung ber Praris erhalten tonnen, — befinden fic nach anntlichen Erhebungen an ben bert beyerichen Schichalten fleben und jechzig theils m Biennium theilb im

Ctubium begriffene, bem tieffeitigen Regierungsbegirte angeborige Debiginer!

Da nun fammtliche praftifche Mergte in Schwoben und Reuburg mit außerft wenigen Ausnahmen im besten Mannes Alter fieben, und burd Sod, Berfebung ober Maftellung ale Gerichtsort nur wenige, im Dur offenite jabrité jabrito alferbo feren beri Erlebigungen arztlicher Diftrifte vorsommen, ba überbieß gegenwartig noch

Die unterziedmete fgl. Regierung fiebt fich beshalb beinigend veranlagt, alle jene, bem Regierungsbegirfe Schwaben und Reuburg angebrigen Junglinge, welche entweber bereits an bie Sochicule übergetreten fint, ober an beleibe übergutreten im Begriffe siehen, auf bie bargefeltten unglicklichen Berhalfniffe und Aussichten ber bie Medigin Einbirenben warend und beleben da wimertim zu moden, domit ife ich noch verbeigin einem onder, bonnit fei fich noch verbeigin einem onder

gunfligere Ausfichten gewährenben Berufe gumenben fonnen.

Die Difteifts. Polizei Beforben baben bafür Sorge zu tragen, bag biefe Befanntmachung burch Aufnahme in bie Lofal-Intelligenz. Blatter und fonftige öffentliche Blatter bie aröftmbalichte Berbritum finden.

Mugeburg, ben 15. Muguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Junern.

Wrbr. b. Welben, fgl. Regierunge . Brafirent.

98 6 fd, coll.

Ad Num. 41153.

praes. 15/8 52.

(Die hanpt: Jahresprüfung für bie fatholischen Schullehert-Geminariften zu Laningen pro 1831/62 betr.)

## Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Am Camftag ben 28. August b. 36, und an ben barauf folgenden Tagen wird in bem igl. Coullebrer Seminar ju Lauingen bie Saubijahres und refb. Final-Prifung ber fatholischen Chulfeminariften bes Regierungebegirfes von Schwaben und Reuburg abgesalten.

An biefer Drufung turfen außer ben im Schullebrer-Seminare befindlichen Gleven auch folde bem Schuljade fich witmente Judivituen Theil nehnen, welde bereits früher bie Erhetauten Brufung befanden haben, fic aber burch eine neuerliche Prufung eine bestied net für bie Berurenbung als Schulverweier ober Schulgehilfen zu erwerben beblichtiene

Dagegen fonnen aubere, beni Couffacte fic widmente Individuer, welche bas Coullebrer Ceminar nicht befrach Caben, w biefer Pieffung nur unter ber Berausfegung gugelaffen verten, bag fie bigu auf erlaugte allerboffe bemachtigung bie Bewilliaung

burch befonbere Regierungs Entichliefung erhalten haben, und hieruber vor bem fgl. Brufungstommiffat genugenb fich auszuweifen vernidgen.

Mugeburg, ben 7. Muguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern,

3n bienftlicher Abmefenheit bes igl. Regierungs Prafitenten: D. Brand , igl. Regierunge Direftor.

Ruffner, coll.

Ad Num. 40732.

praes. 16/8 52.

An fammtliche tgl. Diftritte-Schulinfpettionen und unmittelbare tgl. Lotal-Schul-

(Den landwirthicaftlichen Unterricht, bier bie Bermenbung ber Coule bee Landbaues von Dr. Fraas ju Coul.
Preifen beit.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Die Merbreitung nichtider landwirtssichessische Echristen unter das Wolf erischnial ein vorzigliches Mittel zur Verfestrum des Aufandes der aundwirtssichaft und zur Verfestrum der Aufandes der auchwirtssichaft und zur Verfestrum des Einnas für rationelle Veterlung err Vedenfullen. Ge ist derr von den Schalbesdreit werd, der Verfestrum gestigert werd, und denfestrum der dereiten auch durch Verfestung gestigert werde, und dereiten sieden sieden fletzurf werden Verfestung gestigert verbe. Alls eine befahre des Gereiter Verfestsigt vor der ist verbeiten der Verfestung erstehe verbe. Alls eine befahre der Verfestung vom Zo. Voorunder 1851 (Kreis-Int.-V.), vom Z. 1851 Sch. 100 C. 808) ernachmie leicht und fastlich gestigten Erhalben der Verfest der Verfest der verbeiten, als Schulzeris für vorzigliche Schulzer zu wöhlen ist. Diese körbuch in fleis deim Kreis-Gemite des Inndwirtssichaftlichen Wereinschalben dahre verfest gehreben ihr fleis deim Kreis-Gemite des Inndwirtssichaftlichen Wereinschalben dahre verfest gehrebuch ist fleis deim Kreis-Gemite des Inndwirtssichaftlichen Wereinschalben dahre verfest gehrebund ist fleis deim Kreis-Gemite des Inndwirtssichaftlichen Wereinschalben dahre verfest gehrebund ist fleis deim Kreis-Gemite des Inndwirtssichaftlichen Wereinschalben dahre verfest gehrebund ist fleis der Verfest gehrebund ist fleis dem Kreis-Gemite des Inndwirtssichaftlichen Wereinschalben dahre verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre der Verfest gehre

Die fgl. Diftrifte Coulbeborben haben hienach bas Geeignete einzuleiten.

Mugeburg, ben 8. Auguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

In bienftlicher Abmefenheit bes fal. Regierunge- Profitenten: v. Braub, igl. Regierunge Direftor.

v. Rehlingen, coll.

Ad Num. E. 6200. K. 8313.

praes. 16/8 52.

An Die igl. Defanate Des Confiftorial-Begirfs Ansbach. (Die Birirung ber Rebenten und Sandlohne ber Pfarreien beir.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Unter Begiehung auf bie Monitorialverfugung dd, 10. Marg i. 38. werben bie fgl. Defanate bes Couffftorialbegirfe Ansbad bierburd wieberholl aufgeforbert, ben burch

bie lithographite Enifchliegung vom 5. Februar b. 36. wegen Kirirung ber pfarrlichen gebenen und Santlobne ertheilten Aufträgen, soweit benfelben nach nicht entiptrochen ift, biunen vier Boden nachzulommen, ober, sofern bezüglich einzelner Pfarreien noch füberniffe im Bege fteben, lettere innerhalb gleicher Frift zur Anzeige zu bringen.

Ansbad, ben 12. Auguft 1852.

Ronigliches protestantisches Ronfistorium.

Cella, Ceft.

#### Dichtamtlicher Artifel.

Ad Num. 960.

Befanntmachung.

praes. 14/s 52.

(Anfertigung von Thourobren gn Drainage , Anlagen bett.)

Tod unterfertigte Kreid-Gemité hat icon zu verschiebenen Walen durch die in to Beiblatt bes Kreid-Intelligenzblaties aufgenemmenn Abhandlungen über Trainage auf die Bildingfeit bereidenn auf bem Gebiete der annterithschaft himgeneiten. Auf seine Anregung und Bemitifung bin werben nunmehr die zur Auckübrung von Trainage-Anlagen notwendigen Khondbern unter Anwendung einer Billiambicken Ihonerberne Preise in der Strafardeits Anfalt zu Kaldheim angefertigt. Tad fal. Poligei-Kommisfariak Raidheim wird auch bereits in Balbe in den Stand gesehr fein, für die zu fertigenden Abontobren für Verleig achten zu fehnen.

Dief wird hiemit im Intereffe ber Landwirthschaft mit bem Bemerten gur allgemeinen Kenntniß gebracht, bag bie genannte Anftalt jete Bestellung von Thomobren aunehmen fann.

.. ......

Mugeburg, ben 11. Auguft 1852.

Areis: Comité

bes landwirthschaftlichen Bereins fur Schwaben und Renburg. Der L Bereins , Borfant:

Grbr. v. Belben, Igl. Regierunge-Brafibent.

Boris, I. Bereins-Gefretar.

#### Areis . Motig.

praes. 17/8 52.

Seine Majeftat der König haben Sich vermöge allethöchften Ressein bem 6. bb. Mis. betwogen gesunden, dem Boloffor der Philosophie an bem Breum ju Millingen, Der Martin Deutlinger, auf bem Grunde nachgewiesener bempetater Huntlisse Unfahigleit, unter Annendung die § 2.2. lis, D. der IX. Berffungs-Bologe, die nachgesules Erwiererleiung auf ein Jahr, allergnabigft zu bermiligen.



genz-Blatt

Hegierung von

# est 1911 6 6gattian Chiwaben und Neuburg

Augeburg

.16 mat 111 1 de.

Street Course 13

Nº 69

ben 20. Auguft 1852.

Indelte Lediglich Alfreichen Bererbung, dus Cenferesterium für Molft im Müchen betreffend. Die Generale Bereinung der Kopelerier Geneimset wes Kowske mus Kreung per 180%, — Die Kheitung geit Suffrüges Kreitung per Celenangs pefailter Christiane im Die Leichigung ter Leipfelle der Steine fende ung für Leipen mit Diffungen. — Die Jedischung der Leipfelle der Steine fende un glie Leipenn po Diffungen. — Die Jedischung der Steine Geber und

Roniglich Allerhoch fte Berordnung,

# Maximilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bapern, Pfalzgraf bei Rhein, herzog von Babern, Franten und in Schmaben 2c, 2c.

Bir finden Uns berregen, unter Mchaberung des §.5 ber Berotwung vom 
14. Officher 1846 (Regferungsblett &. ?2?u. ff.), die erfichtung eines Confervotorium 
für Bufil in München betreffend, zu verfügen, daß in dem genannten Confervatorium 
das Schulsch mit dem 15. September beginnen und mit bem 15. Juli des nächsflozgenden Ighers zu schließen bade.

Diefe Unfere Berfügung tritt mit bem Eduljahre 1882/s, in Birffamlett.

nobot Sobenfdmangan, ben 13. Auguft 1852.

rell ti banttimtall fie.

Mag.

pringinite Beett ima bir beit in. Buehl

ma nel pur Miniferialrath Santein.

Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 41364. . 11 (Die General-Berfemminng bes Apotheler-Breminne von Schwaben und Renburg pro 1851/6; betr.)

# Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die gemäß &. 38 ber Apothefen Dronung vom 27. Januar 1842 angeorbnete Beneral Berfammlung bes Apothefer Gremiums von Comaben und Reuburg, wird fur bas laufenbe 3abr

am Montag ben 13. Gebtember b. 38.

gu Augeburg im fgl. Regierungsgebanbe abgebalten werben, und Bormittags 9 Uhr beginnen, wovon fammtliche Apothefenbefiger im Diebfeitigen Regierungebegirte in Renntnif gefest merben.

Mugeburg, ben 13. Muguft 1850.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Regburg,

Rammer bes Innerngement remerbe bet ent mornetel Brbt, D. Belben, tol. Reglerungs Brificus.

praes. 20/s 52.

water of feature - ties . Ad Num. 41555.

(Die Abhaltung einer Anftellunge, Brufung jur Gelangung befinitives Edutbieufte betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die burd &. 56 bes Rormatives über bie Bilbung ber Ecullehrer vom 31. Januar 1836 angeordnete Brufung ber Schulbierift Erfpettanten fur Erlangung wirflicher Soulbienfte, wirb am or to a county material savey to may Montag ben 27. Ceptember b. 38.

am Gibe ber unterfertigten igl. Regierung beginnen, und an ben barauf folgenben Tagen fortgefent, merben, g an a g & t mit mel tie mate angenis buit nom?

haurt Bu, biefen Brufung fonnen nur jene Bewerber gugeluffen werben! weithe in bem Jahre 1849 aber fruher, aud, bem Schulbebrer Seminar gu Laufwaen! unb De giebungemeife ju Comabad, in Die Reibe ber Schnibienft Exibeffunten getreten find, feit biefer Beit wenigftens zwei volle Jahre in ber Gigenfcaft wis Contvermefes ober Soulgehiffen im braftifden. Soulfache fich forigebilbet habeng und ein willfammen ent fpredenbes religios fittlices, wie politifc tabelfreies Berhalten nachzweisen bermogen.

Der Brufung fonnen fich aber auch jene Coulamis Randibaten unterziehen, welche biefelbe bereits fruber beftanben haben affe dber gur Erlangung einer beffern Rote

au wieberholen munichen.

Die Brufungs. Ranbibaten haben wenigstens zwei, nach amtlicher Beftatigung ber fall, Diftrifte ober Lofal Coulinfpeftion von ibnen felbft gefertigte Reichnungen, ber Brufungs Romminion-werzwiegen.

Die Mangelbung gur Brufung bat am

1201

Conntag ben 26. Ceptember b. 38. Bormittags 11 Ubr

im Regierungsgebaube' babier gu' gefcheben, wo bas Dabere bezüglich ber Brufung felbit

eröffnet werben mirb.

Det biefer Aumeldnung naben bie Kandibaten bie bon ben einichlagigen Diftrifit, Boligie und Diftrifit - Schulbeberten ibnen verichloffen übergebenen Sitten und Befahigungs Zeuguiffe, welche in ber vorgefchriebenen tabellarifchen Form auszuhellen find, worfulferie

Die Igl. Schnibefotben haben bie betreffenden, in ihren Begieten ich aufhalten, ben Inbiblieuen von gegenwärtiger Aufschreibung sogleich in Kenntnis ju feben; auch ift, be, mo botal Wochenblatter befleben, fur Aufnahme berjeiben in ben legtern Sorge gu, tragen.

Mugsburg, ben 14. Auguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern. Grbr. v. Belben, fgl. Regierungs-Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 41841.

praes. 20/8 52.

941. "Chie Michigung ber Leigeftliche ber Philosophie am figl., Lygenm ju Billingen ber.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Am fgl. Lygeum ju Dillingen ift die Lehrstelle ber Philosophie, womit auch jene ber Anthropologie und Achteit verbunden ist, durch die auf Anfuden erfolgte temporare Aucheverschung bes Lepzeal-Poofefford Dr. Deutinger, in Griedigung gefommen.
"Dit berfelden ift ein Anfanadachalt von 800 fl. verbunden, welcher von fl. un

6 3abren um 100 fl. fleigt.

Bewerber um biefe Lehrfielle haben ihre mit ben erforberlichen, Zeugniffen belegten Gefuche, langftens bis gum 16. September L. 38. an bie unterfertigte Stelle eine ; gureichen.

Mugeburg, ben 19. Auguft 1852. ....

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Grbr. p. Welden, fgl. Regierunge . Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 40824.

praes. 19/8 52.

An fammtliche Diftritts-Polizeibehörden von Schwaben und Reuburg. (Die beimat bes Baganten Jalob Bubmann betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Im Landgerichtsbezirft Mitterfels in Rieberbapern, wurde am 28. Febr. b. 38. eine anscheinend geiftebtrante Mannsberson im Bettel, und ohne ben Befit irgend einer Legtimation aufgegriffen und gur Berwahrung gebracht.

Mus tiefer Berfon, melde muthmaßlich ans irgent einer Bermahre ober Berenanftalt entibrungen fein turfte, mar bieber nur fo viel beraudzubringen, bag fie Jatob Blab. mann heiße, ihrer Angabe nach 9 Bochen alt, und ber Cobn eines Deders, (wahr

fdeinlid Dadbedere) fel.

Rachbem bie bisher angeftellten Berfude über Erforfdung ber Berlunft unb Beimat berfelben erfolglos blieben, fo ergeht an bie fammtlichen Diftrifts. Polizeibeborben. von Edmaben und Reuburg ber Auftrag, bezüglich ber Berfonal. und heimate. Berhaltniffe biefes Inbibibuums bie geeigneten Erhebungen einzuleiten, und fachtienliche Er fahrungen ungefaumt tem igl. Lantgerichte Mitterfele mitgutheilen, jebenfalle aber aber bde Ergebniß binnen 3 Boden Ungeige gu erftatten. ....

Perfonalbefdreibung. Alter: 80 bis 40 Jahre, Große: 5' 8", Geficisfarbe: gefund, Bart: verwilbert und roth, Saare: borftig und bunfeiblond, Augen:

blau, Blid: unnit unb irre.

.201 100

Die Rleibung ift gang gerfest und untenntlich.

Mugsburg, ten 12. Auguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg.

Rammer bes Innern. Gror. D. Belben, igl. Regierunge. Praffbent.

# Rreis . Motigen.

Seine Dajeftat ber Ronig haben ju folge allerhechfter Entfollegung vom 2. Auguft 1. 34 Rr. 6186, bem Briefter Jofeph Rieberle, Benefiziumevifar ju Jengen, fgl. Canbgerichte Budioe, bas Bruhmes. Benefigitum gu Pfaffenhofen, fgl. Berichte. und Bollgeibehorde Briffenhorn, allergnabigit au übertragen gerubt.

praes. 19/a 52. Die Bauersmittwe und Pfrunbnerin Maria Cleopha Bledele von Binterrieben, fgl. Berichte und Boligeibeborbe Babenhaufen, bat jur Aufbefferung bes bortigen grubmes Benefiziums am 16. Juni 1852 fdenfun geweife 700 ft. beigetragen, was hiemit jur ehrenden Unerfennung befannt gemacht wirb.

1:04 mm

Build a gent angly . - the & hille it bien Les Vancage at the sum change of the common a latter to the the L. As.

cone anicheinent anic short. It am verrien im Could not beim bie Brita mach ever Legenstien amegilfele und ger Bone von. . o. De-



aenz-Blatt

Regierung von

# Chwaben und Deubnra.

Mugsburg ?

Nº 70.

ben 24. Auguft 1852.

Inbalt : Die Grundung eines Benfions, Bereins fur Bittmen und Batfen baverifder Arrate. - Die Amteorae tion, bier tie noch beftebenten I. Gerichte und Boligeiteborten im Regierungebegirfe von Comaben und Reuburg. - Linberung bee Rothftanbee in Oberfranten und einem Theile ber Oberpfalg. - Anfanf von Buch Stieren - Rreis Rotig. - Beilage.

# Befanntmachungen ber f. Central. und Kreisftellen.

Ad Num. 35777.

praes, 23/e 52.

(Die Grundung eines Penfions , Bereins fur Bittwen und Baifen baperiffer Mergte betr.) 3m Damen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Ceine Dajefiat ber Ronig baben inhaltlich hochfter Entichliegung ber fal. Staateminiflerien bes Innern, bann bes Sanbes und ber öffentlichen Arbeiten pom 29. Juni I. 38., auf bie Borftellung bes ftanbigen Ausichuffes baverifcher Merate pom 19. Dai I. 38. allergnabigft gu genehmigen geruht, bag

- A. ber butgetmäßige Ctaateguiduß gur Gruntung eines argtlichen Unterflugungefonbs von jabrlid 2000 fl. ale unangreifbarer Gruntungefont ber Benfionsanftalt fur Bittmen und Baifen baverifder Mergte mit bem Borbebalte bebanbelt merte, bag im Ralle ber Auflojung berfelben ber aus jenen Quiduffen acbilbete Rond an ben Ctaat gurudgufallen babe und bag bie Renten bicfes Ronbes ju ben 3meden ber Unftalt nach ben fagungemäßigen Beftimmungen verwenbet
- B. ber gebachte Penfions. Berein mit allen Rechten einer vom Ctaate anerfannten Rorpericaft, und bie vorgelegten Canungen beffeiben mit einigen Abanberungen, bie allerhochft lantesberrliche Genehmigung erhalten :
- C. ferner haben Ceine Dajefiat ber Ronig allergnabigft gu befimmen geruht, baß, fobalb ber Benfione Berein in Birffamfeit getreten ift, bie Anordnung getroffen werbe, baß feinem angebenben praftifden Argte in Babern bie Praxis Grlanbnig ertheilt merbe, bevor er fich nicht uber ben Beitritt gu bem Benfions. Bereine und uber bie gefdebene Bablung ber Gintrittegebubren ausgewiesen hat, und bag auch

ieber biernach eingetretene praftifche Argt gehalten fet, bis jum Gintritte in ein Amt mit pragmatifden Rechten, in bem Bereine gu bleiben; fobann

D. bağ ber Benfiond. Berein ber unmittelbaren Dberauffict ber Rreisregierung von Dherhavern, R. b. 3., mit bem Borbebalte unterfiellt werbe, bag biefer bie Sabres-Rechnungen bes Bereins jur Ginficht vorgelegt werben, und ihr unbenommen bleibt, einen Regierungs. Commiffar mit ber Befugnig aufzuftellen, von ber Bermaltung bes Bereines Renntnig ju nehmen, und ben Gibungen bes Bermaltungs. Rathe und ben Generalverfammlungen angumobnen; enblid

E. bağ bie Ausgablung bes Staateguiduffes nach formlicher Conflitnirung bes Bereines . an bie fanngemaffig gebilbete Bermaltung beffelben bom Jahre 181/42 an, in

balbiabrigen Raten mabrent ber noch laufenben Finangperiobe erfolge.

Sammtliche Mergte bes Regierungsbegirfes Schmaben und Reuburg, welche nunmehr bie Cabungen bes bejagten Benfions Bereins burd ben Ausichus bes argelichen Rreisvereins merben erhalten haben, werben von Dbigem in Renntniß gefest und jum Beitritte gu bemfelben um fo bringenber biemit aufgeforbert, ale ein folder icon langft allgemein gefühltes Bedurfnig geworben ift, und beffen enbliche Grundung, gebeibliche Entwidlung und geficherter Fortbestand nur burch eine gabtreiche Theilnahme ermöglicht merben fann.

Mugeburg, ben 20. Auguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Wrbr. b. 2Belben, fal. Regierunge Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 42536.

praes. 24/8 52.

(Die Amteorgamifation, bier bie noch beftebenben fal. Gerichte und Boligeibeborben im Regierungebegirte von Comaben und Renburg bett.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronige.

Rad einem boditen Minifterial-Referipte vom 19. L. Dit., haben Geine Dajeftat ber Ronia alleranabigit an verfugen geruht, bag I. bie fgl. Gerichte und Bolueibeborbe Barburg aufgelost, und bie Beftanbtheile

berfelben, namild

a) bie Gemeinben :

MUerbeim.

Bübl. Groß. und Rleinforbeim,

Berolbingen, Soppingen,

Rubelftetten. Corattenhofen.

Bornitofibeim, Deggingen.

bit Mergingen und SU - teine in bate in Ffein der ner it Biemingen,

mit bem igl. Lanbgerichte Morblingen; b) bie Gemelnben:

Brunnfee.

Chermergen unb

harburg, mit bem fgl. Banbgerichte Donaumorth;

c) bie Gemeinben :

Mauren.

Robrbach unb Chafbaufen,

mit bem fgl, Landgerichte Biffingen, bezüglich ber gefammten Berichtebarfeit unb Bolizeiverwaftung vereiniget merten.

II. Die fal. Gerichte. und Boligtibeborbe Biffingen in ein Landgericht II. Rlaffe umgen mantelt, und temjelben weiter bejuglich ber gefamniten Gerichtebarfeit und Bofigelpermaltung jugetheilt merben :

a) von bem tal. Banbgerichte Morblingen, Die Gemeinben:

Aufhaufen und

Boltingen, b) von bem igt. Landgerichte Ballerftein bie Gemeinbe :

Forbeim, III. Die fal. Gerichte. und Boligeibeborbe Babenhaufen, ohne Beranberung ihres bis. berigen Berichtsiprengels, in ein Sandgericht II. Rlaffe umgewandelt;

IV. bie fal. Gerichte und Bolizeibehorbe Dettingen, unter Butbeilung ber bisber gu bem fgl Landgerichte Rorblingen gehörigen Gemeinbe Belgbeim, ju einem Landgerichte II. Rlaffe erfiart werbe;

V. Die bieber gu bem fal. Landgerichte Morblingen gehörige Gemeinde Pfafflingen, bem

fal. Laubgerichte Ballerftein;

VI. Die bieber zu bem fal. Landgerichte Ballerftein geborigen Gemeinden Gurnbeim und Chriftgarten, bem fal. Bandgerichte Rorblingen binfichtlich ber gefammten Gerichtsbarfeit und Boligeiverwaltung einverleibt merben.

Dieg wird biemit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Mugeburg, ten 23. Auguft 1852.

Ronigliche Regierung von Ochwaben und Reuburg,

Rammer bee Junern.

Grbr. v. Welden, fgl. Regierunge- Brafibent.

Raffner, coll.

Ad Num. 41552. (Linberung bes Rothfantes in Oberfranten und einem Theile ber Dberpfalg betr.)

pracs. 24/a 524

Im Namen Seiner Majeftat bes Rouigs.

Seit ber Befanntmachung im Rreis . Intelligeng . Blatte vom 4. I. Dit. (Rr. Bl.

Rr. 65 C. 777) find fur bie Rochleibenden in Oberfranken und einem Theile der Oberpfalg, bon tem igl. Landgerichte Kempten noch nachträglich 18 fl. 36 fr. eingefendet worden, wovon 12 fl. 24 fr. der igl, Regietung von Sberfranken, und 6 fl. 12 fr. ber igl. Regietung der Oberhalft und von Regensburg jur Berffigung geftelle worden find.

Das Gefammt. Ertragnig ber Rollette beträgt nun 7897 fl. 23 fr.

Mugeburg, ben 17. Auguft 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Grbr. v. Welben, fgl. Regierunge - Brafibent,

Ruffner, coll.

### Michtamtlicher Artifel.

Ad Num. 1031.

# Befanntmachung. (Anfanf von Indiffieren beit.)

praes. 24/8 52.

Das unterfertigte Kreis-Comité beabschigt, die jur Bercheilung an Semeinden machften Jahre erforderlichen Juchifiere, Allgäuer Bace, bereid jede schon antaufen zu alfien. Jene Emeinen, welche folde Silere zu erhalten wünfen, haben ihre Gesluche bis zum 7. Sezember 1. 38. det ihrem einfoldigem Bezitels Comité cinquerichen. Mit dem Gelache um einen Juchifier bat ibre Gemeinte die Gettläung zu verdinden, die sie fich den Bedingungen im Aushöreiden vom 16. Mai 1851 de Auffiellung von Juche Geiten bett. Estrie Juck 242 — 344) unterwerfe.

Die Bezirte. Comités werben erfucht, bie bei ihnen einfommenben Befuche unver-

weilt an bas unterfertigte Rreis. Comité eingufenben.

Augsburg, ben 23. August 1852. Rreis: Comité

bes landwirthschaftlichen Bereins fur Schwaben und Reuburg. Det I. Bereins Berfanb:

Grbr. v. Belben, tgl. Regierunge-Brafibent.

Boris, I. Bereins-Gefretar.

### Rreis . Rotig.

praes. 23/8 52.

Seine Defiat ber Konig baben unterm 12. August I. 36. bem auf fein Anfuden emtlaffenen Landwebe-Sauptmann Anton Meggete ju Conthofen, Die alleibachse Bewilligung zu ertheilen gerubt, die für entlaffen Candrecte-Lffigiere vorgeidriebene Uniform feines bisherigen Dienftgrades, bei feierlichen Gelegenheiten tragen zu bufen.



bieburth nut bem Ber gen Regierung vone nagitigfand

ber untergeichneten Grelle eingnreichen Chwaben und Meuburg.

### Nº 71 Angeburg

ben 27. Muguft 1852.

Inbalt: Die Aufertigung einer popularen Corift über ten Werth ter Conpocien/Impfung. - Die Erlebigung bes Booffets Rnimbad. - Das Grrrinfen bes Rnabene ber Anna Maria Baner in Rarfeigelb; - Den Bagan ten Bofeph Rebs. - Die Erfebigung ber Riarrei Leuterichad, Defanats und fal Landgerichts Derborf. - Die Erfebigung ber II. Biarrftelle ju Maffi Burgbernbeim, Detanats Binbobeim. - Die Anfertigung bon Thou. Mobren jur Drainage. - Rreis-Roligen. - Bei'age,

# Befanntmachungen ber f. Central, und Kreisftellen. an la Eastain II iquis print a grander. Paten ibraes. 25/8 52.

Ad Num. 41585.

Un fammtliche Diftrifte-Bolizei- und Bhufifate in Schwaben und Reuburg.

(Die Anfertigung einer popularen Corift über ben Berth ber Contpoden . Impfung betr.)

3m Namen Sciner Majeftat bes Ronias.

Der fgl. Gentral . 3mpfargt Dr. Reiter in Munden bat aus Auftrag bes fgl. Staatsminifteriums bes Innern eine populare Corift über ben Berth ber Rubpoden-- 3mpfung bearbeitet und biefelbe auf feine Rechnung burch ben Drud veroffentlicht, b/

Da es munichenswerth ericeint, bag biefe ihrem 3mede vollfommen entfprecenbe Schrift bie möglichfte Berbreitung erhalte, fo murte gemaß hochfter Entichliegung bes fgl. Ctaateminifteriums bes Innern pom 14. b. Dis. genehmigt, bag bie Diftrifte unb Lotal-Bolizeibehotben ju ihrer Anichaffung mit bem Bemerfen ermachtiat werben, bag fraglide Chrift in ber Defchleriden Berlagsbanblung in Dunden, um ben Breis von 30 fr. fur bas Gremplar, ju finben ift.

Muasburg, ben 17. Muguft 1852.

Ronigliche Regierung von Ochwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Frbr. D. Belden, fgl. Regierunge. Brafibent.

Ruffner, coll.

Varile 8

# e Griebigung tes Phyfitats Rulmbach beir.) Manien Seiner Majeftat bes Ronig

Das fal, Lanbgerichte. Bhoftfat Rulmbach in Oberfranten ift erlebigt, mas bieburd mit bem Beifugen befannt gemacht wirb, bag etwaige Competenten aus bem biebfeitigen Regierungebegirfe ihre Bejuche binnen 14 Tagen, von beute an gerechnet, bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen haben.

Mug &burg, ben 23. Muguft 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern,

Frbr. D. Belben, Igl. Regierunge . Brafitent.

abrana praes. 26/8 52. 

(Das Grierinfen bes Sunbeus ber Mune Marie Baner in Rarlebuth betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Am 18. b. Die. ertrant in Rarlobulb ein zwei Jahre altes Rnablein in einem

Brunnen, in ben es gefallen mar. Bei gehöriger Beauffichtigung wurde biefer Ungludefall fich nicht ereignet haben. Augeburg, ben 24. Auguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bee Innern.

Jat erd ganfulle -ra in de bei in voor iff. Regferings Redftent. Darift fil. bin 2. i. b ber gint, odene Ad Nom. 42711, but has dried part and the

2 11: Au fammiliche Diffritte-Bolizeibehorben von Schwaben und Renburg. Den Baganten Bofepb Rrebe bete.)

did nefen Im Ramen Ceiner Majefiat Des Ronigs. nad bis if Bubritat ift bom Tgl. Bandgerichte Burglaugenfelb, bereits nach Gichficht geliefert. Die mit Regierunge Ausichreiben vom 81. vor. Dite. (Greis Jut, Die Dr.) 64

6. 770) verfügte Epabe, ift baber einzuftellen, Sige ? ... and prade ju ff

Mugeburg, ben 24. Auguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. D. Welben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

er . effe d.

Befanntmachung praes. 25/4 52.

Die Pfarret Leutericad, bifdaflicen Defanate und fal. Laubaerichte Dberborf, ift in Erlebigung gefommen.

Competenten biefur haben ihre Bittgefuche binnen 4 Bochen a die inserti mit ben bonidriftmagigen Atteften berfeben bei ber unterfertigten Stelle eingureichen. Dabei wirb noch bemerft, bag Bittgefuche obne Anlag ber vorgefdriebenen

Attefte feine Berudideigung erlangen. Mugehurg, ben 25. Muguft 1852.

Das bifcoflice Ordinariat Augeburg.

ift if C' iter it Mabler, Beneral Bifar.

praes. 23/8 52.

Ad Num. E. 5960.

K. 8358,

(Die Erlebigung ber II. Pfarrftelle ju Rarft : Burgbernbeim, Defanate Bintebeim brit.)"

Im Mamen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Da bie II. Pfarrftelle ju Martt . Burgbernbeim, Defanate Binbebeim erlebigt worten ift, fo wird folde gur vorfdriftemafigen Bemerbung innerhalb 6 Bochen biemit ausgeschrieben. Der Ertrag tiefer Pfarrftelle befteht nach tem Saffions Abichlug vom Sabr 1852 in nachfolgenben Begugen:

I. Un ftantigem Gehalt: 1) aus Staatsfaffen, in baarem Gelbe 41 ff. 15 fr.; 2) aus Stiftungsfaffen in Gelb 1fl.; 3) aus Gemeintelaffen: 81/4 Rlafter gemifchtes Solg à 3 fl. 55 fr. = 33 fl. 171/2 fr.; 10 Chod Bellen à 1 fl. 3 fr. = 10 fl. 30 fr.

II. Ertrag aus Realitaten: Anichlag ber Bohnung im Pfarrhaufe, welches fur eine nicht febr große Ramilie ausreichend ift unt noch vericbiebener Revaraturen betarf 25 fl.; 4 Tam, 32 Des, Biefen, 3 Tam, 56 Des, Meder und 24 Des, Garten (auf 1 Sabr perbactet) 54 fl. 30 fr.

III. Ertrag aus Rechten: 1) Gruntberrliche, a) beftanbige Gelegefalle 7fl. 411/, ft., b) unftanbige Santibhne 30 ff. (beibes noch nicht umgemanbelt); 2) an Bebenten, bereits firirt auf 4 Dr.s. Rorn à 8 fl. 51 fr. = 5 fl. 54 fr.; 38 Cofl. 2 Des. 2 Brig. 11/, Gbf. Dinfel à 4 fl. 4 fr. = 156 fl. 171/2 fr.; 28 Cofl. 3 Det. 2 Brig. Daber à 3 fl. 25 fr. = 97 fl. 391/2 fr.; fur Beu- und Coralgebenten in Gelb 41 fl. 113/, fr.; 3) von Bemeinbe . und Beiberechten 6 ft.

IV. Mus befondere begablt werbenben Dienftesfunftionen 93 fl. 423/, fr.

. V. An objervangmaffigen Gaben und Sammlungen 1 ft. Gumma 605 ft. 21/. fr. Die Baften bievon abgerechnet mit 22 fl. 52 fr. bleibt reines Ginfommen 582 fl. 871/, fr. Ansbad, ben 16. August 1852.

Roniglides protestantifdes Ronfiftorium.

Arbr. D. Linbenfele.

Erlla, Setr.

# Richtamtlicher Artitel.

Ad Num. 1047.

Befanntmachung.

praes. 25/8 52.

(Anfertigung vor Thon Mobern jur Drainage bete.)
Unter Beginnohme auf bas Ansichreiten vom 11. I. Att. Ad Num. 960 (Kreis-Int.-Blatt S. 820) werben hiemit die von bem fgl. Boliget Commiffariat Kaisheim felgeseigten Preise ber Thomobern ju Drainage-Anlagen befannt gegeben.

1000 Ctud von 11/4 Boll Durchmeffer im Lichten 5 fl. 42 fr.

1000 , Duffeln gu ben 11/4 golligen Dabren paffenb 2 ft. 36 fr.

1000 ju ben meizalligen Robren 2 fl. 65 ft. Diefe ausnetmend billigen Preife merben boffentlich viele Landwirthe veranlaffen, bie Breinege in Aussthumg zu bringer.

Mugeburg, ben 25. Auguft 1852.

# Rreis: Comité

bes laudwirthschaftlichen Bereins für Schwaben und Reuburg.

Arbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Prafibent.

erin. 1. Bereint-Setreter.

# Rreis. Motigen.

Beine Majest ber König haben Sich nach bicher Anistisung bes fgl. Sinate Beinfpriums bed Innen vom 19. be. Nus. Ar. 1378s. allegandigli demogen gefunden, bir durch Berfigung bed bidberigen Gerichtebierres ju Immerichebt, Jeinist Schnegern gefunden, bir durch Berfightbitrares-Eickle bei dem fgl. Landgerichte Immenstadt vom 1. September i. Js. an, dem Krischer im 13. fgl. Infantiei-Keplantie Kaijer Fanng Josep von Differerich, Iohann Richard Frieddichter was Dettingen, in prooflorischer Edgenschaft zu vertüben.

raes. 24/8 52.

Die von bem herrn fürften Leopold v. Buggier. Babenhausen, fan fut ben Picifer Lembard Bernharb, 3. 3. Gemmennt in Bachquater, am 30. Juni 1. 36. ausgeschellte Stelfenusion auf bas ertlebigte Schlefe Applantei Bentfigum ju Barth, fal. Landgeritate Mertingen, erhielt zu Golge höcher Entschliebung ber fal. Standgenische Stanfann, für Archen: und Schalangefernbefent vom 13. be. 2018. 8, 76701., bie nachgeschet Innachgesche Innachgesche Innachgesche Innach in Berthalbergeite Beitelbung genit im 2-12.1.2.





# Maritir gege ich wie bieten gin

ben 31. August 1852.

Aubalt ; Gine im Dainfinge bei Schweinfnrt aufgefundene mannliche bude. - Die Amte Deganifation. - Die Linderung bee Rothftanbes in Oberfranten und in einem Theile ber Oberpfalt. - Die erlebigte II. proteft. Bfarrftelle in Baprenth. - Rreis-Rotigen. - Beilage.

# Befanntmachungen der f. Central. und Breisftellen.

895 - Ad Num, 41306 ... virintman, 117. praes. 28/8 52. gino & rad Ifm fammiliche Diftrille-Polizeibehorben von Schmaben und Renburg. (Gine im Rainfinge bei Comeinfurt aufgefuntene mannliche Leide betr.)

bigingdang no Sin Ramen Seiner Majestat bes Kouigs. (1 Mm 29. Darg'l. 36. murbe in ber Rabe ben Comeinfurt im Dainfluge ber

141 mBeichnam eines Ertruntenen gefunden, beffen herfunft bie jeht noch nichtermittelt worben ift. "undernot sie Cammilide Diftrifie Boligeibeborben erhalten hiemir ben Auftrag, Dabforfdunnadan gen auftellen gu laffen, ob in ihrem Begirte Semant verungt wieb, auf ben bie nad folgenbe Befdreibung pagt, und bas Ergebnig blirnen 3 Boden anguneigen.

Beidreibung. Die Leide ift 6' 3" lang, febr fturt und ffeifchig, boch finb bie Befichteguge bee Leichname, ber icon mehrere Boden im Baffer gelegen ju fein . fcint, burd bie vorgefdrittene Faulnif untenntild. Der Ropf ift mit langen fowargen Saaren bebedt, eben fo bie breite Bruft; im Geficht befindet fic ein fomacher fomarger Badenbart. Der Tobte icheint ein After won: 60 Jahren gehabt ju haben,

Die unteren borberen Rahne bes, Leidnams, find gefund und volifianbig, Die pheren Babne fehlen , bis auf ben Ctorren eines rechts flebenben Coneibesabnes.

Mn und bei ber Leiche befanden fich ein gerriffenes altes baumwollenes bemb,

ein altes leinenes, bemb mit weißen porgellainenen Rnopfden an ben Wermeln ant am Rragen gezeichnet mit M. B., eine alte geflidte Sofe, jufammengefest aus blauen Tuchfleden und gran brumfidem Commergeing , ein alter nehrmale geffieter blauer Tudwamme, eine Befte von grauem Commerzeug mit weiß und granen Querftreifen, gelben Anopfen und weiß und bien geftreiftem Bardentfutter, in biefem gutter Befindet fic noch roth geforie und beftenes gemeinten und nur eine erdentenene Gelefenter bet merblickelten par Gereffe

. ben bie Rr. 80. ein ichwarz wollenes Salstud mit roth. blau und weifen Querftreifen. ein gang altes gerriffenes vermafdenes Sadtud, ein paar rinbfleberne Stiefel, ieber Stiefel mit einem farten Rifter auf ber Seite, ber eine Stiefel batte einen Bil auf ber Soble, beibe Stiefel maren fart genagelt, ferner befand fic an ber linten Sanb ber Leiche ein weigwollener geftridter Faufthanbidub, ber anbere Faufthanbidub fad in ber l'nten Jadentafche; in ber Brufttafche ber Jade ein Spiel bentider Rarten, icon ge braucht, von Badofen in Rurnberg, in ber hofentafche ein gang mit Roft übergogenes Tifdmeffer, oben rund und mit fcmargem bolgernem Griffe, ein fleines Schnabsalaschen und ein fleines Saarfammden jum Bumaden, von fomargem born.

Angeburg, ben 19. Auguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Rebr. D. Welben, fgl. Regierunge . Brafftent.

Ad Num. 42893.

11 11

praes. 31/a 52.

### (Die Amte . Drganifation bett.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rach einem bodften Referipte bes fal, Staatsminifterium ber Juffig und bes Junern vom 22. I. Dite. bemerften Betreffe, baben Ceine Dajeftat ber Ronig allergnabigft zu genehmigen gerubt, baff

a) bie Civilgerichisbarteit uber bie Beiler Iplishofen "auf'm Bogele" im Lanbgerichts-Begirte Schwabmunden, welche bisher von bem fgl. Lanbgerichte Busmarshaufen

ausgeubt murbe, und

b) bie nicht ftreitige Gerichtsbarteit über bie jogenannten Gichhofe, eines Weilers im fgl. Landgerichtsbegirte Schwahmunden, welche bisber jum fgl. Lanbgerichte Landsberg, im Regierungbegirte Oberbayern refortirte, bem fgl. Landgerichte Comabmunden übermiefen merben.

Dieg wirb hiemit gur öffentlichen Renntnig gebracht."

Augeburg, ben 29. Auguft 1852.

nogra angeneration in Bonigliche Regierung von Schwahen und Renburg, 13 1 25 ... den : 1:2" mist Rammer bes Junen, al mert it ? . :odnaba ?

and not a market of the Arter of Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of the Arter of th dang don I man. Jene oran and an doll arranged they not not fan a prace, 11/8 52. 

wirdern Befanntmadung vom 4. f. Dies im Rreidigneelligenablatte (Rreis BI. 5. 777) find fur bie Rothleibenben in Dberfranten und in einem Theile mon Dherpfalg, noch folgende Unterftugungen an bas erpebirenbe Gefretariat ber unterfertigten fgl. Stelle

eingefenbet worben: vom Stabimagiftrate Augeburg 145 fl. 41 ft., vom fgl. Lanbgerichte Rembten 18 ff. 36 fr. und vom fal. ganbgerichte Sugen 5 ff. 12 fr., in Gumma 169 ff. 29 fr. Bon biefen Betragen wurden zwei Dritttheile ber Regierung von Oberfranten.

und ein Drittibeil jener ber Oberpfals und von Regensburg gur Berfigung geftellt. Das Befammt . Erträgniß ber Rollette belauft fic nun auf 8048 fl. 16 fr.

Mugeburg, ben 23. Muguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Grbr. D. Beiden, tgl. Regierunge . Brafibent.

Ad Num. 2833. R. N. 5396

Ruffner, coll. praes. 25/8 52.

(Die erlebigte 2. proteft. Pfarrftelle in Baprenth beit.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die erledigte 2. proteft, Pfarrftelle gu Bapreuth, beren Erträgniffe fich in nach. ftebenber Beije berechnen, wird gur voridriftemagigen Bewerbung innerhalb 6 Boden hiemit öffentlich ausgeschrieben.

I. Un ftanbigem Gebalte: 1) que Staatetaffen: a) baar 85 fl.; b) an Raturalien: 133/. baper, Riafter meides Scheitbola 42 ff. 40 fr. : 2) aus Stiftungefaffen baar

40 ft. ; 3) aus Gemeinbefaffen baar 6 ff.

II. Grirag an Realitaten: Boonung mit bem Genuffe bon 1/a Tgto: Garten 50 ff. III. Ertrag aus Rechten: 1) an grunbberrlichen Gelbgefällen 463/4 fr.; 2) an Binjen aus bem Ablofungefabifal fur bie Bebenten 427 fl. 30 fr. 1206 .85 466

IV. Ginnahmen aus befondere begablt werbenben Dienftesfunttionen 305 fl. 501/2 fr. Summa 957 ff. 561/, fr. Laffen 26 ff. 371/, fr. - Reiner Cotrag 934 ff. 183/, fr.

Barre ut boten 24. Muguft 1852.

Ronigliches protestantifches Ronfiftorium.

Dr. Deininget, v. n.

Sagen.

Paul Absent | Sec. 14 Sec.

# Rreis Rotigen. --

praes. 28/a 52.

Bei bem am 19. Bebrugt I. 36. in Rorblingen fattgebabten Rirdthurm . Branbe bat fic ber Schloffermeifter Johann Erubinger von Rordlingen rubmlid ausgezeichnet, biebei namentlid Duth, Entichloffenbeit und Ausbauer an ben Tag gelegt, und trop ber brobenben Lebensgefahr auf Unterbrudung bee Reuere feine volle Rraft vermenbet.

atdiragene 9 Debhalb wiebe jihm won Geite bes Magiftrate bie filberne Debaille, auf welche ber Rirdiburm All gehalgt ibn gund Andenfen weiligen grund per Ragnita, ber Minditer Andner Beuereirfichetungs. gampids bed möglichafte flog "floruge verlorm zwerben zwei Hickliefen des nebendenen miertendliches fen gampids bed nebenden diese Bedelten das die der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten der Bedelten

jeffed Brantes Greden gemacht funbigliiche Muggeiginung gehalten-es turingie) 840

Dieß lobliche Benehmen Beiber erhalt nun burch gegenwartige Befanntmadung bie verbiente öffentliche Anerfennung.

adultini H praes. 31/a 52.

Bur ben megen Berfaufe feines Befigthume que bem Magiftrate ber Ctabt Monheim ausil tretenben Ragiftraterath Rari Banfmuller, murbe ber Gragniann und bieberige Gemeinbebevollmachtigte, Ceitermeifter Bofeph Bunger, ale Magiftraterath berufen und ale folder beftatigt.

Aur biefen, und fur ben verftorbenen Gemeinbebevollmachtigten 3gnas Rir dhapen, rudten in bas Gremium ber Bemeinbedevollmachtigten bie Erfahmanner, Seifenfieber Miph Schneiber unb Cattler Mathias Bed eff. Courrent ut stiefere & frage & stateners art?)

3m Ranca Seiner Majeftat bes Ronngo.

Die erlebigte 2. peoteft Pharrftelle ju Bapreuth Geren Griedquiffe fich in noch. um Bingirbang innerbath 6 Mothen

biemit biffenrith anducichinben Au ftant gem Bebalte: 1) aus Staatstaffen a) baar 85 ft.; b) an Raimar

pag bengt Rigfer weiches Goo nol; 42 ff 40 fr.; 2) aus Gerfinngetaffen baar

h od name AUGSBURGER Bur CO	IBS DER KESTAATS PAPIERE	50
Den 26. August 1852, fr Pap.	Geld. Den 30, August 1852. Pap.	Geld.
Obligacionen di 8%% oprenape. 22ni fit -	17. Command San and State of the Belleville of the Command San and San	93
Bank-Aktien Div. II. Sem. 705	Toler   Book Likelies . 115 Died II; Sem. (1) 705	702

De Delninger.

o stop

the tax and the Arrival J.C. is the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of and the more production of the property of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the second state of the Municlefiction with Size or on to This is a greater that the September of Botter the bear of the part of the bear being and being and being and the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the bear of the



ber Moniglichen

acnx-Blatt

Regierung von

# Camaben und Reuburg.

Angeburg

Vº 73.

ben 3. September 1852.

Anhalt: Die Grwitten per heinen iner im Drit Lugepaus aufgeriffenn klöffenigen Anneserein. — Die Muste-führungsbetriege für Schallenberfin, de Jahige sa Ausdieuen und Währer-Köhniten, kanne bei, Angelungsanflater für arme, früprickste und berechtelse Kinder aus bem schadischenense Kreisfende pro 1860/, — Die Erichtung der fallen Horrer Lader, tille Lugberfinde Diederten. — Die Greisfende pop 1860/, — Die Erichtung der fallen Horrer Lader, tille Lugberfinde Diederten. — Die Greisfende pop 1860/, — Die Erichtung der Fallen der Bereisfenigen. Beilage. — Arrechtlige. (Infractive Berlightie ten jum Schlage bes Greisge vom M. Beilage. — Greisge vom M. Beilage.

# Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 42414.

praes. 1/a 52. Un fammtliche Diftritte-Boligeibehorten von Schwaben und Reuburg.

(Die Ermittlung ber Geimat einer im Orte Langenau aufgegriffenen blobfinnigen Danneberfon betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Konias.

Um 14. Juli I. 36, murbe in bem Orte Langenau, fal, Lanbgerichte Lubmias. flabt, eine Mannsperson aufgegriffen, beren Beimateverhaltniffe nicht ermittelt merben tonnten, weil biefelbe in bobem Grabe blobfinnig ift und nur unartifulirte Tone außert.

Cammtlide Diffrifis Bolizeibeborben werben beauftragt, in ihren Begirten Rad. forfdungen anzuftellen, ob eine Berfon, auf welche bie nadflebenbe Befdreibung baft, bermißt wirb, und bas Ergebniß binnen brei Bochen anzuzeigen.

Berfonal. Beidreibung:

Der Blobfinnige mißt 5' 6", ift von farfem Rorperbau, ohngefahr 36 - 38 Sabre alt, bat fdmarges Saupthaar, fdmarge lange Augenbraunen, langes Beficht, arofie graue Augen, fcmargen Conurbart und Rnebelbart, braune Befichtsfarbe, angeichwollene mit Beidwuren behaftete Rufe.

Seine Rleibung befieht nur in einem alten gerriffenen und fcmutigen Leinwand.

fittel, in einer alten blautudenen langen Sofe und einem leinenen Bembe.

Augeburg, ben 30. Auguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. D. Welben, fgl. Regierunge - Braffbent.

Ruffner, coll.

124

Ad Num. 43069.

praes. % 52.

Die Unterftupungebeitrage für Chulfeminariften, Ballinge an Tanbftummen und Blinben Jufituten, bann ben igt. Erziehungeanftalten für arme, früppelhafte und verwahrlofte Rinber and bem ichmabifchenaburg. Rreisfonde pro 1890, bete.)

# Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

In bem nachtlebenem Bergeichniffe werben bie Ramien ber im Jahre 1889/24 aus Mitteln bes Kreissonold von Schwaben und Reuburg unterflugten Joglinge ber Schullebere-Seminarien, ber Taubstummen und Blinden-Inflitute, bann ber Erziebunges Anflatien für arme, früppelhafte und verwahrlofte Kinder nebft ben geleisteten Unterflügungsbeiträgen verbfientlich.

## I. Unterftütungen an Soul. Seminariften.

3m fatholifden Soullehrer. Seminar Lauingen.

a) Bange Freiplage gu 100 fl. erhielten folgenbe Seminariften bes zweiten Kurfes: 1) Beiger, Jafob, Baderefohn von Roggenburg,

2) Delber, Gufeb., Schriftfegerefohn von Augeburg,

3) Reinbl, Raber, Bimmermannsfohn von Raisbeim, Lanbgerichts Donauworth,

4) Steible, Daniel, von Ottafer, Lanbaerichte Conthofen.

- 5) Diebemann, Martin, Bagnerefohn von Rohr, Landgerichte Rrumbach,
- b) Unterftugungen murben gereicht und zwar:

an) im Betrage bon 85 fl.

- an bie Seminariften bes II. Rurfes:
  1) Seinbl, Jofeph, Gohn eines quiesz. fgl. Seminar-Inspettore in Augeburg,
  - 2) hentich, Robert, Schullehrerbiohn von Chlishaufen, Laudgerichts Gungburg, 3) Ottler, Ludwig, Sohn eines venf. Rathsbieners in Gunbelfingen, Log. Lauingen,
  - 4) Beter, Dichael, Schullehrereiohn von Oberhaufen, Landgerichts Roggenburg,
  - 5) Coat le, Ferb., Soullebrersjohn von Bohmbrechts, Landgerichts Lindau,
    6) Bogt, Lubwig, Mullerefohn von Langeneringen, Landgerichts Communden,
  - 7) Bengenmeier, Couarb, Soullehrerefohn von Amendingen, Log. Ditobeuren,
  - 8) Bielanb, Ronrab, Gobn eines verftorbenen Schullehrers von Zurtheim,
  - 9) Bobnlid, herrmann, Schullehrersfohn von Lauingen;

bb) zu 80 fl.

- an bie beiben Geminariften bes IL Rurfes:
  - 1) Augart, Benbelin, Bimmermeifterefohn von Beiffingen, Landgerichte Dillingen, 2) Gantner, Konrab, Schullehrerefohn von Pfronten, Landgerichts Guffen,
- cc) ju 75 ff.

an bie 10 Seminariften bee II. Rurfes

- 1) Beftle, Raver, Schreinerefohn von Sochftabt,
- 2) Epple, Jafob, Debgermeifterejohn von Bembing,

- 8) Frei, Lubwig, Cohn eines verftorbenen Defonomen gu Demmingen,
- 4) Fried I, Georg, Bauernfohn von Beiershofen, Landgerichts Dillingen, 5) Safner, Joh. Bapt., Birthefohn von Staufen, Landgerichts Lauingen,
- 6) Rappelmeier, Johann, Schullehrerefohn von Sochfabt,
- 7) Daier Gelix, Coullebrerefohn von Sonfolgen, Lantgerichts Budloe,
- 8) Cole dt, Anton, Coullehrersfohn von Rirdheim, Lanbgeridte Zurfheim,
- 9) Spinbler, Andreas, Cohn eines Sausmeifters in ber Strafarbeits Anftalt gu Raisbeim. Sanbarrichts Donaumorth.
- 10) Streider Rarl, Maurermeifterofohn bon Bembing,

# dd) gu 70 ft.

- an bie 6 Seminariften bes I. Rurfes: 1) Daifer, Anbreas, Taglohnerefohn von Buttenwiefen, Landgerichts Bertingen.
  - 2) Forfiner, Abelin, Cobn eines verftorbenen Coullebrere von Oftergell, Landgerichts Raufbeuren,
  - 3) Rogel, Stephan, Schullehrersfohn von Bubesheim, Lantgerichts Bungburg,
  - 4) Rofenegger, Ignat, Cobn eines verftorbenen Schneibers von Bachbagel, Landg. Lauingen,
  - 5) Ereuleben, Bilhelm, Cohn eines penf. Berichtsbieners in Autenrieb, Lanbgerichts
  - 6) Beinbl, Leonhard, von Thannhaufen, Lantgerichts Rrumbad;
- ee) gu 65 fl.
- 1) Rafiner, Johann, von Dillingen,
  - 2) Rottmapr, Johann, Coneiberefohn von Gunffletten, Landgerichts Bembing;
    - ff) zu 60 fl. an
  - 1) Allgeier, Joh. Baptift, Coullebrerfobn von Lengenwang, Landgerichts Gufen,
  - 2) Bugler, Theobor, Coullebrerfohn von Roghaupten, Landgerichts Fugen, 3) Dayrhofer, Anton, Cohn eines verftorbenen Coullebrere in Baltenbaufen,
  - Landgerichte Rrumbach,
- 4) Rigler, Maximilian, Bauernfobn von Tiefenbad, Landgerichts 3mmenftabt,
- 5) Comitt, Abam, Grengoberauffeherssohn von Ronnenhorn, Landgerichts Linbau, fammtlich Ceminariften bes I. Rurfes.
  - gg) mit haiben Freiplagen gu 50fl.
- an bie Ceminariften bes I. Rurfes:
  - 1) Laumberger, Jafob, Baderejohn von Plag, Gerichis Babenhaufen,
  - 2) Doring, Friedrich, Lifdfermeifterefonn von Mugeburg,
  - 3) Beiger, Alban, Coullehrerfohn von Gurblingen, Lantgerichts Boggingen,
  - 4) Borrmann, Benb., Cohn eines verft. Toglobnere in Rottad, Lanbg. Rempten,
  - 5) Mayer, Auguftin, Schullehrerjohn von Obertamlad, Lantgerichts Minbelheim, 8) Centlinger, Joseph, Edmietmeifterefohn von Bornipflein, Lautg. Donauworth,
  - 7) Erieb, Abolph, Coullehrerfohn von Minbelheim,

- 8) Beibel, Anton, Schreinerefohn von Sainhofen, Landgerichte Goggingen,
- 9) Beitlmann, Dito, Cobn eines Berichtsthierargtes von Rorblingen;

hh) ju 40fl.

bem Seminariften bes I. Aurfes: Soullebrers in Egg a. b. Gang, Landg. Ottobeuren. guber, Martin, Sohn eines Schullebrers in Egg a. b. Gang, Landg. Ottobeuren. ii) gu 35 fl.

bem Geminariften bes II. Rurfes:

Lehner, Jgnah, Sohn eines Glasmachers in Kreutichal, Landg. Kempten, endlich kk) zu 25 fl.

ben beiben Seminariften bes I. Rurfes:

1) Siemer, Lubwig, Bauernfohn von Renhaufen, Landgerichts Rempten,

2) Meierhofer, Martin, Coullebrerfohn von Bfaffenhofen, Landgerichts Bertingen. Bujammen 3600 ff.

### R

3m protestantischen Schullebrer-Seminar zu Schwabach erhielten Unterstübzungen die Seminarssten bes U. Kurfes:

1) Engelhard, Enst, Echallebrerssichen von Obermarfeld, Landa, Renburg 66st., 21st., 2afob, Schullebrerssichen von Ebermergen, Getichts Harburg 68st., 31 Schrödel, Johann, Sohn eines verlebten Detonomen von Augsburg 88st.; die Seminarssien des U. Aursteiles:

4) Preisfer, Georg, Brodwagrssichen von Augsburg 50st., 23st., 2

### п

### Unterfingungen an bie 3oglinge:

II, a) ber Taubftummen-Soule in Lauingen.

Es erhielten

1) Albrecht, Johann Baptift, Taglohnersohn von Strafberg, Landg.

Schwabmunden 60ff., 2) Bolfarbt, Joh., Solbnerejohn von Bubenhaujen, 20g. Beigenhorn 50ft.,

3) Emmer, Anton, Schweinhirtenfohn von Daiting, Landg, Monbeim 60fl.,

5) Fluem, Ronrab, Strumpfwirferejohn von Beigenhorn, 2bg. Roggenburg 36fl.,

6) Ardner, Linus, Taglohnerdfohn von Dirrlauingen, Laubg. Dillingen 60fi., 7) Lais, Blafius, Golbnerdfohn von Gerfthofen, Landg. Goggingen . 60fi.,

8) Schoner, Bius, Maurersfohn von Steppach, Landg. Goggingen . 60fl.,

9) Brobft, Anna, Solbnerstocher von Gogbeim, Landg. Bembing 60fl., hiegu tommen noch fur Beftreitung von Schreibmaterialien, Lehrbuchern re. 15fl.

Befammtfumma 525 fl.

Summa 350ff.

1) Bruble, Biftoria, Tagiobneretochter von Benningen, 20g. Ottobeuren 60ff.	
2) Sarpfer, Anna, Schreinermeifterstochter von Donauworth 60fl.	
3) Sanpeltehofer, Maria Anna, Golbneretochter von Offingen, 2bg.	,
Günzburg	
4) Sebeis, Marg., von Rogling, Landgerichts Monheim 70fl.	
5) Solghaufer, Therefe, von Dillingen	,
6) 3gel, Johanna, Golbnerstochter von Beimertingen, Gerichts Baben-	
hanfen	
7) Rolb, Therefe, Taglohnerstochter von Rrumbad 25 fl.	,
8) Rraus, Ther., Bauerntochter von Dbericonenberg, 2bg. Busmarshaufen 30fl.	
9) Deier, Agatha, von Roggben, Lanbgerichte Wertingen 50fl.	, te
10) Bagner, Jofepha, Bauerntochter von Rechbergreuthen, 2bg. Dillingen 60ff.	
biegu fommen fur Beftreitung von Schreibmateriglien, Lehrbuchern u. bgl. 5fl.	
	-
Gefammtsumma 500ff.	
Unterftupungen an Boglinge in bem Central-Taubftummen-Inftitui	e
gu Munch en.	
Es erhielten:	
1) Suber, Rav., Bimmermeifterejohn von Bertingen einen 3/4 Freiplangu 93 ft. 45 fr.	
2) Rauner, Anbreas, Golbnersjohn von Tapfheim, 2bg. Sochftabt,	
einen 3/4 Freiplag gu	
3) Durr manger, Magbalena, Garinerstochter von Augeburg einen	'
gangen Freiplat gu	
4) Sanbmann, Emilie, Souhmaderetodter von Raufbeuren einen	
halben Freiplat an	
IV. Gesammtsumma 375 fl. — fr.	,
Unterftugung eines Boglinge in ber fgl. Blinbenergiebungs. unb	. 1
Beidaftigunge. Anftalt in Munden.	
Ramens Shaffer, Joseph, Spenglersfohn von Bungburg fur einen Freiplat ju 12 Summa per	
V.	
Unterftupung eines Freigoglinge in bem Inftitute fur frabbelhaft	e
arme Rinber in Danden,	12
Ramens Anton Sifder, Sohn eines Gijenbahn . Stationebieners von Dongumorth	mit
einer gangen Freiftelle ju 100 fl.	*****
Summa per se.	
***	

Unterftugungen armer Dabden in bem Erziehungsinftinte für bermahrlofte Rinber ju Borishofen. Mit gangen Freihlichen zu je 66 ff. wurden bedacht: 1) bie Doppelwaise Augusta Bobenlager, Wegmachrettochter von Schwabmunchen,

b) In ber Zaubftummen. Erziehung banfta it gu' Dillingen erhielten:

Injulatin Google

ORA	Contract to the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of th
3) Mathilbe 4) Bofepha ! Turfheim,	e Rath, Safe, Solbnerstochter von Ronigebrunn; ber Commenter Entiferin, Ba umann, einfache Baife, Zaglohnerstochter von Schelle von Cherftetten, Landg
Surtheim.	Souleringer, einfache Baife, Birthstochter von Borishofen, Lanbg
7) Philomen 8) Anna Di	Cowaler, von Raffenbeuren, Landgerichts Minbelheim, in holben egger, von Diemanistein, Gerichts Biffingen, aria Bachter, von Füßen.
Pres - J	
wurte auf bie	efem Inflitute pro 1849/50 aus Areisfonts gugementete Beitrag von 528 ff bauliche herfiellung ber Lokalitäten und bie primitive Einrichtung bet
Inflitnte verweit	Bufammenftellung.
fr (d. m.mr	
	Bungen an Ecullehrer-Ceminariften
	ifden Ceminar gu Lauingen
2) im proteft	lantifchen Ceminar zu Comabach
"nei Unterflu	Bungen an bie Bogfinge ber Saubflummenfonle
1) gu Lauring	on 525ff.
2) ju Dilling	Ka (0000) M 34 - 13 - 13
Unterflu Minden	ihungen an Böglinge im Gentral Caubstummeninftitute zu 375 ff.
unterfii	ibung eines Freigeglings in ber f. Blinben., Ergiebungs.
und Befcaftigu	ngsanftalt zu Dinichen 125 ft.
	hung eines Freigoglings in ber f. Erziehungsanftalt fur arme iber in Dunden
	pungen on Boglinge in bem Erziehungeinflitute fur arme
bettougetope 2010	
	urg, ben 25. August 1852.
****	Rouiglide Regierung von Schwaben und Reuburg.
ritt für	Rammer bes Innern.
	v. Reblingen, coll.
3.3.ขณะหนัก จุลน,	1) die De geboorge bengifta Boben, i = ", Wegmangerie bier von

prage 1/2 52. And (Die Gelebigung ber fatholifden Bfarrei Laden, fgl. Sanbgerichte Duebenten bur,) " 1777

3m Ramen Seiner Majeitat bes Ronias. woll annem

Durch bie Uebertragung ber fatholifden Bfarrei Cberehaufen, fal. ganbgerichts

Roagenburg, an ben bieberigen Pfarrer, Briefter Beter Steiner, ift bie fatholifche Pfarret Laden erlebigt worben. Diefelbe liegt in ber Diogeie Augeburg und bem fal, Landgerichte Ottobenren

und adbit 401 Geelen und eine Goule.

Die jabrlichen Ginnahmen bestehen faffionemagig in 315 fl. 1/2 pf. namlich: 1) an ftanbigem Behalte 244 ft. 37 fr. 31/2 pf.; 2) aus Realitaten 15 ft. 59 fr. 11/2 pf.; 3) aus Rechten 20 fl. 54 fr.; 4) aus befonbere bezahlten Dienft-Berrichtungen 55 fl. 5 fr. Die bievon abzugiebenben Saften betragen 21 ff. 36 fr.

Bewerber um biefe Bfrunde baben ihre mit ben vorgefdriebenen Benaniffen belegten

Befude, binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle eingureichen.

Augeburg, ben 25. Auguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Erbr. v. Welben, igt. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 41963.

(Die Grlebianng bes Saibelberger'iden Stipenbiume betr.)

praes. 3/a 52.

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Dit Ablauf bes Stubienjahres 1851/52 fommt bas im Jahre 1656 von bem furfilich Augeburgifden Rathe und Chorherrn bei Gt. Beter in Dillingen, Theol. Dr. Dichael Baibelberger geftiftete, Baibelbergeriche Familien. u. Lofal-Stipenbium,

in einem Jahresbetrage von bermalen 37fl. 8fr. in Erledigung.

Der nachfte Aufpruch auf ben Genuß biefes Stipenbiums ift burch bie Stiftungs. Urfunde vom 26. Dezember 1656 bem, mit tem Stifter nad ftvermanbten Stubirenben haibelberger'ichen Ramens und Stammes, in Ermanglung eines solchen bem burch Schwägerfcaft nachstwerwandten Stubirenden, bei Nichtvorhandenfein folder Bewerber einem jeboch bereits jum Uebertritte in bie Grammatif (vierte Rlaffe ber Lateinfonle) befähigten Burgerejobne von Gupplingen eingeraumt; bei ganglichem Mangel von Bemerbern ber vorbenannten Rategorien fann bas Stivenbium aud einem anberen Stubirenben verlieben merben.

Diefes Stipenbium wirb biemit unter bem Beifugen offentlich gur Bewerbung ausgeschrieben, bag bie Competeng Befuche, vorschriftsmäßig mit legalen Bermanbticafts. Radmeifen, Stubien, und Sitten Benaniffen belegt, innerhalb 2 Monaten vom Tage gegenwartiger Ausschreibung, portofrei bei ber fal. Stibenbienfonde Bermaltung in Dillingen

eingureiden find, von welcher Behorbe fobann wegen Erholung bes Prafentations-Beidluffes, und wegen Erlangung ber Beftdigung besfeiben von Seite ber unterfertigten Stelle, bas weitere befrat werten wird.

Mugeburg, ben 25. Muguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Grbr. D. Belben, fal. Regierunge-Brafibent,

Ruffner, coll.

# Areis . Motigen.

prace. 3/4 25.
Seine Majeftat ber Konig haben ju Bolge alterbodfter Entfolichung vom 16. August 1. 36. bem Briefter Beter Steiner, Pfarrer in Laden, igl. Lambgerichts Ottobeuren, de faiholifde Blarrei Gberdaufen, fal. Lambgerichts Ottobeuren, bef abholifde

proes. 3/, 52.
Seine Majestär ber König haben ju Bolge alletböchter Entischiefung von 16. August L. 38. Ar. 6671 bem Briester Karl Mevius, Plarrer ju Kleinlöß, tgl. Lambgrichts Günzburg, die fatheiliste Plarrei Bestletten, fgl. Lambgrichts Tuitbeim allezgaddigt zu übertraarn artubt. Extra Beilage

jum Kreis-Intelligenzblatt fur Schwaben und Neuburg Nr. 73. pom 3. September 1852.

## Inftructive Borfdriften

3um Bollzuge des Gefetes vom 28. Mat 1852

Das Bewerbsteuer. Gefes vom 28. Dai 1852 (Gefestlatt Rr. 25 Seite 329) hat gemäß Artifel 66 besfelben mit bem Finanziabre 1832/an in Birffamfelt gu treten.

Die jum Bolljuge biefe Befeste berufenen Organe erhalten taber ben Auftrag, fofort bie geeigneten Einleitungen ju treffen, um bie Durchibrung ber neuen Bewerebereuer-Anlage allenthalben rechtzeitig und ben gefestlichen Borichriften entsprechend ju beworten.

### Die Beftimmungen über ben

Gegenftand und Dafftab ber Gewerbfteuer

#### и.

Das bei Anlage ber Gewerbsteuer zu beobachtenbe

ist dern Abschmitt II. bes Gefese geregett. Indem die einschädigen Steffen und Bebetren jundicht auf die berliebt getreffenen Bestimmungen hingewissen werben, finde fid des unterfertigte Staatsmirfferium ereanisst, jur Arzeitung einer gleichsemagen Bebandung in ben einzelnen Bezirfen noch nachstebende instructive Borschriften zu erässen.

6. 1.

1300 Um für bie Bollfanbigfeit ber Steueriffen eine entsprechente Grunblage ju gewoinnen und ben Bolljug ber Artifel 26 u. 27 bes Geschoe in gerigneter Beise bewiefen ju tonnen, ericheint es von Allem nothwendig, daß für jebe Gemeinte ein Bergeichnis

Bu Abfchnitt I. bes Befebes.

1. Beilage.

Bu Abfchnitt II.

Bergeichnung fammilicher Gemerbireibenben. fammtlicher in berfelben befindlicher Gewerbteribenben aufgeftellt werbe. Die Anfertigung biefer Bergeichniffe baben bie Gemeinbebeforben, wolchem bie Aufforberung jur Abgabe ber Steuer-Erflarungen gemäß Art. 26 übertragen ift, im Benehmen mit ben einschied allein fal. Rentamtern worzumehmen.

Ber jur Entickiung eine Gewerscharte und demgemäß jur Magade einer Struere Grädlung nerschlicht is, der immer der Mittel I. des Gefese D. Du übeigend die Genischeung der Frage, ob Jemand ein fleuerdenes Gewerbe treibt, nach Nit. 35 jundach dem Sinzer-Musschlicht in, and nichtwegeschen iß, jo find in das Temasfunt Bezeichnis aus gutter III dem Indied bei der unt gestellt der generbemäßig dertiebenen Ernerebstacht gehört, sweischlichfu im der derfüglich gerfüglich film ger Einflucturange Beschlicht unter der in der in der einer der in der in der einer der in der in der eine Gewerbe und Ernerbstacht (z. b. etc.). Ab der Gewerbstacht geschlicht 
Nach fett. 2 bes Gefese fit die Einerpflich bet jener Finnausbehöre begründer, in been Beiglet das fluckaben Generke betrieben wirdt. Softene de Indebenden Geschafte eine Niebenden bes Dertes, am welchen bas Hausberglich in betrieben werd, ball (fett. 19 1. I.), so wied de für die Riebende gefen bas Gewelle bei Bereichen werd, ball (fett. 19 1. I.), so wied de für die Riebende gefest der Geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte geschafte gesch

### §. 2.

Aufnahme ber Steuererflarungen. Die Anfertigung ber vorgebachten Bergeichniffe und bie biernach erfolgende Auffordreung ber Pflichtigen gur Spittung ift fo rechtzeitig gu bewerftelligen, bag die Mufnabue ber Gieuer-Geffleungen in fammtlichen Gemeinden

mit bem 1. Dobember lauf. 36.

ungehindert beginnen fann.

Die Abgabe ber mundlichen, in sortlausender Reihensolge durch die Gemeindebesorde auszunesmenten, sowie der spriftlich eingereichten Seiner-Friftlaungen bat nach bem in der Anlage besoglichen eremplisierten Formulare in tabellarissfore Form zu erfolgen. Die Rubellen der Saupst-Golumne I des Kormulares find zum Eintrage der Er-

flärung bes Steuerpflichtigen ober feines Stellvertreters bestimmt, bie haupt Columnen 11, 111 und IV dagen haben für die Einträge bes Steuer-Ausschufes und ber Finangbehörben fed zu bleiben.

Die Ertfärung bes Gemerbreibenben wieb nach ben in Art. 26 bes Gefeste erteilten allgemeinen Borfchriften, unter allfeitiger Beracfichtigung ber in Art. 7 bis 24 enthaltenen Beftimmungen abzegeben.

3) In ber erften Rubeil ber haupt-Columne I ift ber Rame und Wosmort nehft Wohnungsbezeichnung bei Steuerspflichigen vorgutragen; in der geseiten Aubief find des ober der von eineftlem betrichen Generbe eingestlemt. Det fingagde ber Gewerchsgatung entigfeitet gemäß Urt. 7 bes Gefepts der thatflächliche Betrieb des Gewerchsgatung entigfeitet gemäß Urt. 7 bes Gefepts der thatflächliche Betrieb des Gewerchsgatung entigenende erführten bei Betrieb bei Gewerchsgatung entigenende erführten, find in der heiter Geschen um wahren.

II, Bellage,

geomines i

With the Committee of

Edward Goczic

b) Die britte Rubrit ift jum Eintrage berjenigen außertich fennbaren Mertmale, welche gemaß Mrt. 4 lit. a - e ble Grunblage jur Befiftellung ber Betriebeanlage bilben, befimmt. Die in ber ameiten Abtheilung bes gefehlichen Tarife beguatich ber Berechnung ber Betriebeanlage ertheilten Rormen find maßgebend bafur, ob ber Steuerpfliche tige bie Babi ber verwendeten Gebilfen und Arbeiter, ober bie Babl und Art ber im Bebrauch befindiden Beidafte. Bor- und Cinrichtungen, ober endlich bie Denge bes Erzeugniffes (bieß bei Bierbrauereien und Branntweinbrennereien) ju fathen bat. 3m eigenen Intereffe bee Steuerpflichtigen ericbeint es zwedmaßig, bag berfelbe nicht unterlaft, auch in jenen gallen, in benen bem Tarif jufolge bie Betriebeanlage nicht nach beftimmten außerlich fennbaren Derfmalen berechnet wirb, fonbern gu beren Berechnung ein Spielraum von Rlaffenfagen gegeben ift (Art. 4 letter Abfat), wenigftens einige Anhaltepunffe in ber Steuer. Erflarung namhaft ju machen, welche von bem Steuerausichuffe jur Beurthellung ber Betriebsaustehnung fachtienlich benütt werben fonnen,

Bei ben bereits im Betriebe befindlichen Bewerben bat bie Declaration ber Betriebs. merfmale nach bem Durchfcnitte ber jungft vorhergegangenen brei Jahre ju gefcheben.

(Art. 26 lit. a, b u. e, vgl. mit Urt. 8 u. 9).

Die Beftimmung biefer Durchichnittegroßen findet nach gewohnlichen mathematifcen Grunbfagen flatt. Benn g. B. ein Gewerbe im Jahre 1849/50 amolf, 1850/54 acht und 1881/62 gehn Gefellen befchaftiget bat, fo find ale Durchfchnitt 12+8+10 b. i. 10 Befellen zu fatiren. Sat eine Epinnerei im Jahre 1849/30 3000, im Jahre 1850/61 3600 und im 3abre 1851/ag 3900 Spinbeln im Gebrauche gebabt, fo betragt ber bebufe ber Steueranlage jur gaffion gu bringenbe Durchiconitt 3000 + 3600 + 3900 b. f. 3500 Spinbein. Gin Branntweinbrenner, ber im jungftvergangenen Jahre 200, im zweitlesten Sahre 240, und im brittlesten Jahre 190 Gimer erzeugt bat, wird 190+240+200 b. i. 210 Gimer ale Durchichnitt fatiren. In gleicher Beife ift ba ju verfahren, wo bie Betriebeaustebnung entweber nach ber Ratur tes Gricaftes, ober aus Beraniaffung befonberer Umftaube trabrent bee Jahres oftere wechfelt, g. B. ein Bimmermeifter habe

1849/50 3 Monate lang 7, einen Monat 3 und 8 Monate binburch 18 Gefellen,

1800/51 4 Monate lang 12, 2 Monate 6 unb 6 Monate 24 Befellen, 1831/52 4 Monate gar feinen und 8 Monate hindurch 30 Befellen

befchaftiget, fo berechn:t fich ber Monateburchichnitt

pro 
$$18^{19}/_{90}$$
 auf  $\frac{21+3+144}{12}$ , b. i. 14, pro  $18^{20}/_{51}$  auf  $\frac{49+12+144}{12}$ , b. i. 17, pro  $18^{21}/_{32}$  auf  $\frac{6+240}{12}$ , b. i.  $\frac{1}{4}$ .

ein Jahr 51, b. i. 17 Befellen jur gaffion ergeben.

ba Sicardesa

Sich etwa entgiffernde Bruchtheile find bei biefen Berechnungen außer Anfas ju laffen.

In berfelben Wife wird in den im Art. 10 bes Geffpes bezeichneten Hallen vers Deftpe, ein Meiske betreibt jur Zeit der Fassion sein Sweete erst feit anderetzeis Jahren, und bat im ersten halben Lahre des Bertriebe 3, im zweiten halben Jahre Aus amd im britten halben Ashre 5 Behlifen beschäftigt, so ift als Durchschulte Jahr von Edition aumkeen u. f. w.

### (Bai, biem Stengar, Ber, b. R. b. Abg, Bb. V. S. 265.)

§. 3.

Die Gemeinbelbeiden werden für die Einhaltung ber vorgedachen Befimmungen für Mufnahmer ere Einere Actläungen Sorge tragen, umd durch enthyrechen Mufnärung ber Plickungen tragen ber Burden bei Beitanung ber Plickung ber Plickung ber Plickung ber Plickung ber Plickung bei begennt suchen. Die fig. Bentidmete haben zu Kiefem Behafe vor Beginne ber Galfinsbulindswein ihr bie ihren Bejitte angehörenben Gemeinberbeden in gefignete Benehmung ihren und benieben, soweil bieß nothwendig erscheint, mit sachbienlichen Erstauterungen an die Samb zu geben.

Bugleich verben jur Citichterung um Beschlunigung der Sach eit elg. Regierungsflinanflammern bafür forgen, daß die Igl. Rentanter vom Sipe ber Arcibergierung aus mit einem gemügenden Worrathe von — nach dem exemplisteiten Formulare gesträgten Papiere zur Beroberchung an die Gemeinkebehörden verfehen werden, weich sigtere badeitebe zur Aufnahme der midnblichen Gestlärungen, sowie zur allenfalls gewänschlen Mitthellung für die Bhgode schriftlicher Declarationen zu benühren haben.

Bezüglich berjenigen Steuerpflichtigen, welche ihre Erffarung nicht rechtzeitig abgeben, ift nad Art. 27. bes Befestes zu verfahren.

6. 4.

Die Aufnahme ber Steuer-Erflärungen muß allenthalben bis Mitte bes Monats Rovember vollenbet fein.

Borbereitung ber Steuerliften burch bas Rentamt.

=1

#### 6 5

### Die Steuer-Ausschuffe haben hienach in fammtlichen Beziefen au Anfang bes Monats Dezember I. 36.

aufammengutreten.

Der biefem Termine vorandzehende Zeitraum ist dagu zu bemügen, um die Constitultung der Setruce Ausschäfte (Ret. 29 ids 33) und die Eintheitung der Beglete, nach welchen die Prafung vorgenommen werden foll, so vorzubereiten, daß estellte die Getrace-Artiflungen ohne Kussenfall fieren Botzgang nehmen kann.

Die Igl. Regierungs ginanglammern werden bemnach obne Aufschub mit ben fgl. Regierungstammern wes Innen ins Benehmen treten, um die Ernennung berjenigen Beamten zu veranlaffen, welche gemaß Art. 20 li. a. coll. Art. 37 Mbf. 1 ben Berfis im Erteuer Ausschuffe zu überreibnen haben.

Bugleich veranlast ber mit bem Bahltommissarlat betraute Beamte bie einschläßigen Gemeinbeboben, telenigen Sellverteter zu bezeichnen, welche in Berühnterung bes als sinfte Ausschlass Bestehnberung bes als sinfte Ausschlass Bestehnberung bes and Mrt. 29. lit... e. in bem Ausschlass in treten haben.

Die Bestimmungen bes Art. 30 Abf. 5 und bes Art. 31 find bei bem Babisgeichlie genau zu beachten. Der Blobs f bes Art. 31, hat in bem Regierungsbeziete ber Pfals, inieferne analoge Anwerdung zu sinne, das in bem Balte, wenn sich is einem Rentamtbegiefe neben mehreren Londsemelnden eine Drifchaft, die 500 ober mehr Bamilien gabt, befindet, von ben 10 Nigliebern vorussteines ber aus der Mitte der fabilichen Gerrerbes ober Jametelleute genaddt werben mußen.

(Bgl. Stenogr. Ber. Banb V. p. 285).

Rach Bollgug bes gefammten Babigeichaftes find bie hierüber gepflogenen Ber-

Bahl ber Steuer . Aushandlungen nebst einem Bergeichniffe fammtlicher Ausschus-Mitgileber und ihrer Erfapmanner an bas betreffende Rentamt ju übermachen.

Die eibliche Berpflichtung ber Ausschuss Miglieber nimmt ber vorfibende Diftrifts-Boliziebeamte eft bei beren Eintritt in ben Ausschuf, beziehungsweise bei Beginn ihrer frunktionen vor.

. .

Brafung unb Beftftellung ber Steuer - Erffarungen. Mit, bem in vorftebendem Paragraphe bezeichneten Belipunfte bat bie Prufung und Refiftellung ber Steuer-Erflarungen zu beginnen.

Der Igl. Rentbeamte labet biezu ben vorfisenben Diftrifte-Bolizelbeamten, fowie bie beteffenben Musicus-Miglieber - ju beftimmtem Termine - an ben Gis bes Igl. Rentamtes ein (Art. 34 Mbf. 1).

Beziggich ber Stiftung um Aufgade bes Borssperen, dann bes Igl. Rentbonnten alle Gentbonntentlete, sowie ber stimmberechigten Ausschaften Britischer mit auf de besplässt Beziggen Bezigginnungen bes Gesche Bezigg genommen. Im Falle ber Bezigging dene Geteuer-Gestädung ist die Ernechmung, beziehungsverig Edwing von Britischigfung gemß Art. 34 um 37 v. Wie, 2 umssperinger zu verzehlaumer, als die Kußerachtassung beier zeschäften Werschaft er Richtigkeit bes Berfahrens est descu ziehen inn Kallen und Kußerachten der Bezigen wieden.

Die Competeng bee Steuer-Ausschuffes ift in Art. 35. bee Befebes genau beftimmt. Bur ben Einteg ber Befchuffe besfelben ift bie haupt. Columne II bes beiliegenben Formulard bestimmt.

b) Die gweite Aubeit fie für bie Kriftegung ber außeren Beriebsmertmale bes Greverbes, foferne biefe für die Berechnung ber Steueranlage bem Tauf gutolge maßgebenis find, nach Beriedwith ber lit. ab bis g. bes Art. 35 bestimmt. Die im 2. lit. b. gegenwärtiger Instruction gegebener Andertungen haben bei ber Beischuffeling bes Ausgehnbartiger Jafteuchon gegebener Andertungen haben bei ber Beischuffelingen Benerbung gut albein. Menne nom Musschuffe eine Abanderung ber von bem Gewerbtrifbenden bestarten Durchschnitigerbsen vorgetionment mich; off historia in dem nach Art. Al ausgunchmenten Protofelle in Mitre Ernschnung gu thun-

e) Rach Art. 35 lit. k hat der Ausschaft und entscheben, od in einem mit einem Sandweres over Gadrigfeldfie verdundenen Laben nur eigent Products oder auch auch andern Werffalten oder Gadrifen hervorgigangene Vertunfsgegenschabe feil gehalten werden, dam in kepteum Falle, welchter Geieureberag für das Ausmengschäft nach Ausschaft und Russache der

(Bal. Rr. 1. ber in bem befaegebenen Rormufare aufgeführten Beifpiele).

id) Dom Seiner Ansischuffe ift durch den leiten Alsa des Art. 3.5. (voll. mit Ait. 4. im Enden die Seine Ausgewiesen, in allen jenen Fallen, in nedigm tie Beitrichsdenings nicht nach bestimmten, außerlich fennderen Merfmache berechte wird, sondern und der Auffregen und bestimmten aus Erkningen und der Auffregegeben fig. 18. Ausgeming der Beitrichsdenings werzunderen. Die Keltsung derfelden refolgt in der Art, von dereinige Allefeniah der Seiner-Seinl, dessen Gethebertag der Ausschaft die der Art, von der der Ausgehaft der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen d

(Bgf. Beifpiel Rr. 6, bee Formulare).

Der allgemeine Grunbfat, nach welchem tiefe Ausmeffung ftaiturfinben bat, ift bereits am Schluffe bes &. 7. ber auszugeweife beigefügten Befesesmotive angebeutet. Specielle Anhaltspuncte Taffen fich bei ber Berichlebenartigfeit ber vortommenben Ralle nicht im porbinein feftftellen. Bebenfalls wirb übrigens bas Sambaugenmert bes Musfcuffee barauf zu richten fein , bie Bemeffung bee Rigfienfanes in einer Weife' porgue nehmen, bag bie fich bieraus ergebenbe Beftenerung in einem entfprechenben Berbattniffe an ber fich gefehlich berechnenben Bewerbsteuer anderer Befchafte, welche nach außeren Betriebemerfmalen angelegt finb, flebt. Befest, es banble fich um Beftimmung ber Betriebeanlage eines Groffbanbiungegeschaftes; befindet fich nun s. B. in bem Begirte eine Rabrif, von welcher angenommen werben lann, bag fie ungefahr gleichen Unternehmer Bewinn, wie bas in Rrage Rebenbe Großbanblungegefcaft abwerfe, fo with, wenn bie nach Babi ber Arbeiter ober ber Borrichtungen bemeffene Bewerbfteuer fener Rabriff im Bangen 300 ff. betragt, es als geeignet' ericheinen, fur bas einzuftenernbe Brof. Sandlungegefchaft ale Betriebsanlage ben Rlaffenfas XXIII auszusprechen , inbem ber biefer Rlaffe entsprechente Belbetrag pon 250ff, mit Burechnung ber Rormolanfage won Zarif-Rummer 336 gu 50ft., fobann fur bas Grofhanblungegefchaft ebenfalls eine Befammt. Steueranlage von 300 fl. entgiffert.

Be, edmung ber Etiner burch bie Sinangbehörde.

e) Rach Art. 25. bes Gefeges fit die Regierungs-Finanziammer ermachtiget, unter ben bafibt naber bezichneten Borausfehungen bie fich gefpilch berechnethe Rormafund Betriebanige auf Anten best betriebanige auf Anten bestehnte um einen bestimmten Theili wermaßligen.

"Im beautige Rachisffe fofert bei ben Anfiellung ber Sienerliffe und ber Givierliffe und ber Givierliffe und ber Givierliffe und bei Givierliffe und bei Givierliffe und Givierliffe und Givierliffe und Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givierliffe bei Givie

ber Steuer-Declarationen gestellt werben. Diesetben find in ber erften Rubell ber haupt-Columne IV vorzutragen, und mit einer furzgesasten gutachtlichen Acusperung bed Rendanntes zu begeleiten.

(Bgl. Beifpiele Rr. 2, 8, 11. bes Formulars).

Die gweite Rubrit ber Columne IV ift fur ben - in Biffern auszubrudenben Beichlug ber Rreibregierung offen zu halten.

Die Natur vo Art. 25, als einer für bestimmte Halle gegebenen Kusnahmsbeitimmung erbeisch ir berem Untverwüng eine vossibermeisten Bolle gegebenen Gerbaum ber vonstellenen Imaliande, um nicht durch eine übermäßige Müsbehaumg der felden die bestehen der die Bereicht der Beleicht der die Bereicht der die Bereicht der Beleicht der die Bereicht der die Bereicht der Beleicht der die die Bereicht der Geschlicht der Geschlicht der die Bereicht der Geschlicht der Geschlicht der Geschlicht der die Beleicht der Geschlicht (Bgl. über biefen Gegenftand auch Stenogr. Ber. Band V. p. 387 und 389).

Die gemäß der gefesichen Bestimmungen Mrt. 43 bis 47, veranischen, Strafbrichuffe hat ber verfammette Musschuss, soferne ein bezöglicher Antrag von Seite bed igt. Bentbeamten als Staadsamsattes gestalt pieto, sofort zu sassen, um Straffälligen, vernn er annesende ist, zu Brotofall zu eröffnen, außerdem aber durch das igl. Rentamt gegen Audwerfe Eröffen zu lassen.

g) Besontere Crwagungen, wethe in einer ober ber anderen Beziehung ben Beschussiassungen bes Ausschusses zu Grunde liegen, ober zu beren Erfauerung nothwendig erscheinen, terner alle Etrassbeschüsse und beren funggefaßte Motibe find in bem Ausschusse protofolle (Att. 41) speziell zu sonstatien.

6. 7.

Berechnung ber Steuer burch bie Binangbehorbe. 1. Um seben unnoibigen Kostenasfwand zu vermeiben und die rechtseitige Ausstellung kas Gewerhsteuers-Solf sur das Kimanische 1982'es zu erwöglichen, ist allenthalben der für Sorge zu trogen, das die Berhandlungen des Seuers Ausschaftlich vorgenmenn und wowdahlich mit voller Thatigkeit vorgenommen und wowdahlich

bis Mitte bes Monats Dezember I. 36.

gu Enbe gebracht werben.

Die L. Rentamer foden hienach bie Besammt-Gewerhstere sebs einzelnen Steuerpflickigen unter Jugundlegung ber von bem Steuer-Ausschuffe gefaßten Befahlusse gaberrobner (Rit. 28/16). 1) und ben fich entzissenden Beldelerng in die Haupt-Celaumer III der Steuerlifte einzukragen.

Bur bie Berechnung ber Steuer find bie einschlägigen Beftimmungen bes Befepes

im Jusamenholte mit ben für jede Generbögettung in den beiden Ableifungen bes Zarife gegeben Berfeifrien mehgeben. Bei kenningen Genereten, weise noch den in dem gefehlen Zarife beschaftigen Bemetangen ohne Rüdssige auf die Beböllerung destauert werden, dat der Missig der Kormal und Bertribsdausg durchgängst noch den in Kubeil d der Geiner-Geala verzischnern Geldbeitagen der kerriffenden Klassensige zu erfolgen. We deuen der der der der der der der der in der der in der der in der der klassen der Erchespald des Denses, modelm des Generbe betrieben wird, die einschaftigen Beträge der Ausbeiten a. b. e oder dere Gesab der Gertramlage und Dermede gesten. Im Dweissische ernischelbe die des weiter der des des der der jüngfen Berchesdaltung ergeben bat. (Das beiliegende Kommular giebt hiefür eine mitterforden Erramplischaften.

Bur Controle fur bie Revifion ift bie Einwohnerzohl fammtlicher Orte, beren Bewerbtreibenbe in einer Life vorgetragen fint, auf bem Titelblatte berfelben porzumerten.

Die Stuter rubenber Genecke wirb (gemöß Bet. 21 und 57 leit, Abf, bergl, mit 5, 9 ber Ceifeet-Meirich) burd bas Benfannt von Antolingen fehgefigt. Die Anfaitspuntte für die Ausmellung blefer Besteurung innerhalb ber durch Bet. 21 Mbf, 2 gezogenen Gernie gleis jundoch der Geten ber für die örtersfinde Generofsgatung seingefeten Vormall Knitage im Jausmentpalte mit ben liebblichten Verfalinfffen bes Bildidgen, dem Wertels der Berechtigung ober der vorbandenen Betriebe-Cinnichtungen u. f. w. an. be Sond.

Da bie Enikheibung über bie nach Art. 25 bes Gefeges beantragten Steuer-Ermäßigungen ver t. Regierungs fiinantfammer vorbefolten ift, fo ift bierauf bei Einftellung ber fich gefehlich ergebenben Steuer- Betrage von Geite bes Rentamts teine Rudficht ju nehmen.

Die Steuere Anlage imer Gewerbe, welche ber Staat für seine eigene Rechnung betreibt, wod imm nach ben allgemeinen Bestimmungen angesten, jetoch im hinblide und Art. 22 Mbs. 1 bes Gesehebe in die haupt-Golumne III nicht eingestellt, sondern lebiglich inter lineum (am siglichsen in der Rubeil "Benertungen") vorgetragen.

. 8.

Rad Bolling ber Steuer. Berechnung find bie Steuerliften mabrent 14 Tagen m Sige bes fgl. Mentamies jur Ginficht ber betheiligten Gewerbstruer. Pflichtigen aufaulegen (Art. 42 Mbf. 2).

Die Auflage ber Stueriften ift in bem bem Mentoniebeigere eingelorigen Bemeinben auf gerignetem Bege nach Umftanben burch bie Ames ober Localblatter, offinitifc befannt ju maden.

 Auflage ber Steuerlifte am Rentamtefige. Abichluß und Borlage berfelben an b. Reglerunge- Binang- Rammer.

Retamationen werben ichriftlich abgefaßt und gleichfalls ber Steuerlifte betreffenben Detes abnumerict.

Rach Midnef bes Retsamsions-Arenines (Urt. 42 Mf. 4, coll. Mr. 52) felieft, bes Berntamt bie Steuteilfen fammtider Gemeinbert in ber Saupt-Solumne III ab und seiner biefelben mit ben erlaufenm Werhandlungen und Retlamationen noch einer Justammenftlung ber gemeinbeweisen Missalis des Seiner-Sols (Samma ber Columne III) am bie voorgefiste fall. Resteumang-finanzisamer.

Man ermartet, bag biefe Borlage allenthalben

in ber erften Salfte bes Monate Februar fauftiges Jabres bewerftelligt werbe.

s. 9.

Die tgl. Regierung, R. b. F., hat bierauf

a) Die rechnerifche Revifion ber Steuerliften vornehmen gu laffen 3

b) ble auf Stieremäßigung nach Art. 25 gestellten Antage zu beischen und fofert ble zum Nachlasse genehmigten Bertage, welche jedech in keinem galle ein Biere thell bed nach bem geschilden Taeris fich berechnethen Betragel ber Gestammt-Gieuer (Normal- und Betriebsanlage) beb betreffinden Generbes überfteigen barfen, in bie weite Mubril ber Janus-Gestummt 12 einzustauen. und bemnach

ce Cirol fich ergebende Gewerdsteuer-Soll jur Berrechnung einzweisen. Bei die fer Einwalfung fit der Gesammt-Betrog der nach Art. 25 genehmigen Sieuer-Eraufgliegungen an dem aus dem Hauptalfchiuffe der Columne III fich bestfrectben Soll zu für ein.

Bugleich hat bie Regierunge Ginangfammer

4) ble erhobenen Ressumationen nach sollogialer Berathung in zweiter und legter 3 nft an zu verbescheben. Die Bestimmungen, nach verdern sie biese Juständigsteit übt, sind in Mrt. 48 bis 54 bes Gespes entstellen und bedusten, nach bem in Mrt. 38 die allgemeinen Ditestiven für die Bedandung der verschiebenen Ressamssfälle bereitsgefom sind, istene Seinderen für die Bedandung der verschiebenen Gestimmtellig begründet erachteit Ressamsium eine wiederholte Berbandung der Societien, ist die Einweising der Bereichungs Gestim gleichen der in Beneschiebung der Geschieden zu der Bedandung der Bereichungs der Bereichungs der Bereichung der Bereichungs der Bereichungs der Bereichung der Bereichungs der Bereichungs der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereichung der Bereic

#### S. 10

Der Art. 3 des Geffest field ben Grundfiss auf, best die Reemalanlage bas Gewerbe als foldes in feitem Anfaps, ohne MacAfict auf die zeitweis geößere ober geringere Ausbehaung feines Betriebes zu besteurn debt, — die Betriebsmlage baggen veränderlich senn und fic nach dem alle feltimmte Icklassschaftlich einer mehr oder werden einer feitem folde.

Diese Beliebichnitte, nach beren Ablauf jeweilig eine neue Deltaration von Seite ber Georbrichenben mit eine wulftatbige Revision ber Betriebkanlage aller Gewerbe nach bem gesehlich vorgesichteten Berfahren vorgenommen iverbon soll, find auf je beel 3abre festacket.

Bereits in \$. 7 ber auszugeweife beigegebenen Gefepesmotive ift bei Erlauterung

Sinweifung b. Berrechnungs-Solls. Befcheibung ber Reflamationen

Steuerperioben. Behanblung ber Ab . und Bugange, der Mrt. 8 umd 9 komertt, wie in der Beflimmung, die die Bemestung des Betriebe-Munisages and der Munischiefte der der Servermanlage erdergegingenem der Jahre Partupfinden debe, jugleich der Geund und die Rechtfertigung destir diese, das fie in angl befein verfährigen Durchschulte demesfinen Steuer auch für einen Josteam von vor Jahren in gleicher Gebse und dem Bedießte und eines fungsfehren eintretente Einzeite rungen oder Beschändungen des Bestriebs fortzubestiehen, al. In diese Musfellung der Sache finden die Kestimmunsen der Mrt. 55 mid 56 für Bereitsbung.

Roften bis

Berdnberungen an der sessen Seiner tonnen demmach im Laufe der berijdeigen Beites nur piese eingetreiner Berilde ung bei Generbeberiebes, in dem In Art. 37 spezisierten Aufragen und bei gestellt der berijdeten Hallen Bettigken. Im wörzens bleis erwichtet Rolten Berchungen und Berrechnungs-Cimvessungen zu vermelden, ernhalt der allegiren Artifel zugleich die Bestimmung, des Seiner-Kolfersbung und beziehungsweise die Bernistung er Steuerpflicht erft mit dem Ver Bertiebel Bernistung and die lieden mit Gewerden Gewerzele einzutrein dase ert mit dem Ver Bertiebel Bernistung and die lieden mit Gewerzele einzutrein dase

Mit biefer Bestimmung gleichsaufend verfügt ber nachfolgende Art. 58, daß auch für Generet, reiche nachrend ber wieden aufgeneumen werten, die Pflicht ber Genue Genichtung erft mit bem dem Bezigne bes Betriebs nachssiehen genemen der wieden der Betriebs nachssiehen Geliebs der Generatien und der bei bereichten Elitzeitelne Elitzfambrit zu treten hat. Das in dem Gefiebe vorgeischeichen Einfleuerungs-Bersahren findet im Allgemeinen auch auf die Jugangs Minnendung.

Da jebod, wenn bei jedem Gewerhstingange die sofortige Pfrügung turch der Musiciaus vorgenommen merden sollte, bildung — abgeschen von der Schweriställigfeit bes Berfahrens — jedenschlich ein unwerechtlinismaßig großer. Solfenaufrend verenlaßt werden würke, so hat des Gesch un werechtlinismaßig großer. Solfenaufrend verenlaßt werten würke, so hat des Geschlichen Beischlichen Rachiellichen Markeit in getroffen, das die Jugange möhrend des Jahres lediglich auch dem Indalte der Deltaration der Geruppflichen vorlädig wereistellt, der Benacht der Erteurgelige, werden bei beständige vorlächig wereistellt, der Bahres hat gegangenen Gewerde dem Geschliche folge.

BIRT I THE

Der Bollym beier an fich einfockt Bestimmungen wird baum ju wesenlichen Unfanten Beranissfung geben. Bon besonderer Bickstyleit eristeint es jedech hiede, daß die fal. Bentadmer fich in steher Armeins bon den neu zugefenden Generkbraces Pflicksigen in Ihrem Ammebejarte daten, das unterferigier Schaefung flusher in beier Begiebung au der der Frieghen Bollste und Bemindebehreiter vertrauer zu ihnnen, daß dieselfen die ihnen durch Bert. 39 der Gesch übertragene periodliche Mitthellung der zu und Mahage wo Gewerbetriehren foglisstig heurefissigen werden.

Die Reftification ber Berrechnungs-Solle erfolgt auf Grund von Seinerhfteterjumb Bhgangs-Bergeichniffen, neiche vom Seite ber igt. Rentamete mit ben erlaufenen Berhandtungen in biefer übliche Weife an bie for Regierungs-finanziammern in Boeloge gebracht werben. Den letteren bleibt es überlaffen, ben ihnen untergebenen Memiern foleme es für nochwendig erachtet werben follbe, in biefer hinficht noch befondert inkeutive Antelung zu erziefeite.

### 11:

Roften ber Steueranlage.

Die auf die Steuer-Anlage erwachsenden unvermeinischen Koften trägt die Stantsfasse. Diefelben werden von den fgl. Renklantern in ein Berzichnus gebracht und von ben fgl. Regierungs-Kinanylammen nach rechforischer Estiegung zur Berezchnung auf rentamische Regier ("Dirette Sciencen") eingewiesen.

Die ben Milgliebern bei Seiner-Musischuffe nach Art. 62 Mbf. 1 justommenben Gnischsbumpen, johne bei Bergülungen an Sachorenhabige, neiche gemäß füt. 38 mb 58 Mbf. 2 beigagogen werben, finde und vosgelängige befgließt Seinebisten — In ben bieffeltigen Arctifen nach her Berorbnung som 19. Dolpt. 1825 (Naggs.-81. S. 1889), in her Mildlin nach ben Moemmen über Justenbeiter nach kamefine um anjungeriet.

Die Koften ber Ladung im Falle bes Art. 27, fowie bie Koften bes Reflamations-Berfahrens, foferne bie Befchverbe als unbegründet abgewiefen wied, hat ber Betheiligte ut tragen.

Den Migliedern ber nach Art. 30 berufenen Babiversammiung fommt ein Anspruch auf Entschabigung nicht gu.

Die Gebahren bes Diftriftes Bolizeibeamten, welcher jum Borfige im Steuer-Ausschuff bestimmt ift, richten fich, foferne ber Beamte fich jur Berrichtung ber betreffenben Geschäfte von feinem Amtolike ju entfernen hat, nach ben allgemeinen Borfchiften über die Dlaten und Reifeloften ber Givil-Staatobiener.

III.

Bu Abicon. III. bes Gefebes. Die

### Erbebung ber Gewerbftener

erfolgt vorläufig an ben gur Berception biefer Steuergattung bieber bestimmten Terminen. Diefelbe wird baber

a) in ben bleffeitigen Arelfen nach Maßgabe ber Becordnung vom 24. Januar 1832 (Reggs. Bl. C. 145) in zwol Steuerzielen, wovon bas erfe am 15. Februar und bas zweite am 15. Juli jebes Jahres fallig ift, eingehoben;

b) in bem Regierungs Begirfe ber Pfalg findet bie Berreption, nach ber bafeibft obniebin bereits bestehenben Uebung, in Quartale Zielen, fobin am Schluffe ber Monate

Dezember, Dary, Juni und September jebes Finangjahres ftatt.

Um biefe Art ber Steuer-Erhebung möglichft ju begunftigen und ju vereinfachen,

Die herstellung ber aus ben troibiten Steuerliften anzufertigenden Seberegifter biebt ben betreffniben Berceptions-Kemtern überlaffen; biefelden find übeigens jedenfalls in ber Beife einzutchen, daß sie die der Jahre der Satitungs Beriode umfaffen und bie Erbentiditung der Seuer-Ab- und Jugafige möglich machen.

IV.

Beguglich ber

## Schlugbeftimmungen und traufitorifden Berfügungen bes Beiebe werben bier noch nachtebente Bemerfungen belacitat :

1) Dit ber Ginführung bee Befeges vom 28. Dai 1852 haben bie bieberigen Bewerbfleuer-Rormen fowohl bee bicfrheinifden Babern, ale ber Bfalg außer Birt. famteit gu treten. Da übrigens bas neue Wefes lediglich bie Befteuerung ber Bewerbe und gewerbemaßig betriebenen Befdafte, fowie bas bei ber Steuerregulirung au beobachtenbe Berfahren im Muge bat, fo verfteht es fich von felbft, bas bie vericbiebenen in bem bief- und jenfeitigen Bavern beftebenben gewerbepolizeilichen Ginrichtungen und Beftimmungen biedurch völlig unberührt bleiben. Mus Diefem Grunde tritt bie in ber Bfalg bieber bestandene Berordnung vom 14. April 1820 nur infomeit außer Rraft, ale beren Bestimmungen ben Begenftant und bas Dag ber Bewerbsteuer fowie bas bei beren Regulirung ju beobachtenbe Berfahren betreffen; bagegen bat es bei ben borifelbit eingeführten - mit bem Softem ber Bewerbefreiheit jufammenbangenben - Bewerbe. patenlen und beren Bebrauch, bann ben Strafbeftimmungen gegen ben Digbrauch berfelben auch fernerbin fein Berbleiben. Um in biefer Beglebung febem 3meifel poraubeugen, find in Art. 66 Mbf. 3 bee Befetes jene Barggraphe ber Berorbuung vom 14. April 1820 genau bezeichnet, beren praftifche Beltung fortan aufrecht erbalten bleiben foll.

(Bergl. Stenogr. Berichte Banb V. C. 292.)

Die in bem neum Goffes hinfichtlich bes Berfahrens enheiten Borforfien fich undaglingig berart gefaßt, daß biefelben die ben in ber Richt bestehende organischen Schlichtlichtungen ihre gleichmaßige Annendung sinden fonnen. Beziglich ber Beschneitung ber ab ber Bug bandlung ber ab ber Bug bandlung ber ab ber Bug bandlung ber ab ber Bug ber ber beschneitung bei in ber Bug der ber beschneitung bei in ber Bug der ber ber Bug ber Bug ber ber beschneitung ber in ber Bug der ber ber Bug ber Bug ber ber ber ber Bug ber Bug ber ber Bug ber ber Bug ber Bug ber ber Bug ber Bug ber ber Bug ber Bug ber ber Bug ber Bug ber Bug ber ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug ber Bug b

Bu ben Schlußbeftimmungen bes Befehes ftattynfinden habe, von welcher fobann bie geeignete Mitthellung an bas Steueramt ju bewertftelligen ift.

2) Das Gefet vom 1. Juli 1834 "bie Steuernachläffe betreffenb" bleibt in Bezug auf bie neue Dewerbfteuer-Anlage in feiner bieberigen Birtfamteit.

4) Do die nach ein Bestimmungen be finangesches in gem von Betissisches
Fromeine jur eichnen aufgerechtliche Seiner graft für. 712 des Gemensteuer-Gebes
bi biefer Seinergatung nur in dem Falle und in dem Wosse jur Archeung femmel,
als der Arrag ber neuen Seineranloge nicht der Gesammtiumme gleichsemmen sollte,
welche durch die Gemerschieure nach sieme durgenässigen Boranschlage mit Objurchnung
der derentschlied ber Beispeligen der filt is werten die fal. Regierungs-Kinnung
der Artenambeziten geschneten summarischen Ausbeich aber das her 1874, jur Artenambeziten geschneten summarischen Ausbeich aber das her 1874, jur Eingen,
daß die Frage, ob und in welchem Maße die dunch das finangesche bestimmten Seiner,
daß der einer neuen geschneten Gewerschieur- zur Einschung der werden, noch
vor dem erften Berceptioner um Einschung der gestellt gemann haben, od vor der merken Berceptionstemmte entschieren, und bie erforderliche Anlichtließung bier
wiere an die Erenekbeiten erleich werten fann.

Die einschlägigen igl. Seitlen und Behoben werden die Wichtigleit bes in Gegenwelchen befondelen Gesesch zurch welches einem längft geschleten Bedriftlifte
phochen und den seit Jahren wir Ungleichhoft der Geworder Sestenzung gescheren
Klagen nach Möglichtet abgeholfen werden soll, von selbst ermessen und bader allseitig
de nötige Umifich und Geschlichtsidistett außbeten, um babsetbe in einer allen Antorbertungen entigerechnen Welle im Sechn zu füben.

Dunden, ben 16. Muguft 1852.

Ronigliches Staatsminifterium ber Finangen.

Dr. v. Afchenbrenner.

(A. Beilage ju ben inftentiven Bestimmungen über ben Bolling bes Gewerbsteuer. Gefehes vom 28. Mai 1652.)

Mudgug aus ben

m otiven

ju bem Gefegentwurfe "bie Gewerbsteuer beireffenb."

S. 1. 1c. 1c.

**s**. 3.

Der I. Abiconitt bes Gefehentwurfes (Art. 1 bis 25) begreift bie materiellen Be- ftimmungen iber ben Gegenftanb und Dabftab ber Gewerbiteuer,

(Begenftanb b. Gewerbsteuer Art. 1 u. 2),

Mrt. 1, welcher ben Begenftanb ber Steuer feftftellt, entbalt fich gwar feber Definition, bezeichnet jeboch mit Berudfichtigung ber in bem bieß- und jenseitigen Bapern beftebenben abminiftrativen Ginrichtungen biejenigen Rategorien von Erwerbearten, welche pon ber Bewerbfteuer getroffen merben follen. Der Grunbfas gleichmäßiger Befteuerung und Die allfeitig mabrnehmbare Beltung, welche eine große Ungahl ber nach ber Bewerbes Orbnung bem freien Betriebe porbebaltenen Erwerbearten im Berlaufe ber Beit und bei ber rafden Kortbilbung ber Inbuftrie im Allgemeinen gewonnen baben, enblich bie vergleichenbe Berudfichtigung ber Berbaltniffe tes Pfalgfreifes, welche bei ber bortfelbft bestebenten Bewerbfreibeit ben Unterfchied awifden fongeffionirten und bios ligengirten Bewerben nicht fennen, - ließ es nicht nur ale gwedmaßig, fonbern felbft ale uns abweislich erfennen, auch bie fogenannten freien Bewerbe in ben Bereich biefer Steuer umter ber Borquefebung ju gleben, bag biefelben gewerbemagig betrieben werben. In welchen Rallen ber gewerbemagige Betrieb folder Erwerbearten porbanten fei, lagt fich swar gefehlich nicht feftftellen, und muß baber bem jeweiligen Urtheile ber Ginfteuerungs-Beborben überlaffen bleiben; um übrigene auch in bicfer Begiebung fo weit es möglich ift, fefte Anhaltepunfte gu geben, bat ber Art. 1 einzelne Mertmale naber bezeichnet, bei beren Borbanbenfein ber gewerbemäßige Betrieb und fomit auch bie Steuerpflicht fcon gufolge gefesticher Brafumtion ale vorbanben erachtet werben muß.

A

Die Jundamental. Grundfäge über ben Massitat ber Besteuerung sind in ben Mit. 3 und 4 ausgesprocen; bie profitige Anverndung ber bertielbst angebeuteten Beine gipien ift in Met. 5 und 6 beziehungsweise in ben biefen Artikeln als integrirende Be-fandbielle angestigten betwem Belagen enthalten.

Andgefend von bem Grundsche, daß bei ber bireften Besteurung der Ertrag des freuerdaren Destricts die richigste Basis der Auslage blibe, bat man jur Ausmittlung beiser Steuergrundbage in der Theorie verichiedene Wege bezeichnet und als solche nammentlich die beiden Gusten ber Knitung und der Schaup, bervorgeboten.

Die Tanglichteit von gasstenen beruht auf bem Biffen und ber Redichteit ber Botenten einer, auf bem Befije ficherer Kontrolmittel anderrestis. Die gattenig mus baber als legtes hissonitel jur Ausbuttlung eines fteurebaren Ertrages erachtet worden, und erscheint nur be als gerechfreitzet, wo alle anderen außeren Erkennungs-

(Spftem ber Gewerbebeiteue.

piecen vehfelben mangeln ober nur mit überwiegender Schwierigkeit umd Beläftigung bed Pflichtigen genomenn werden fam. Ben biefen Gelfchiebuntte aus sonnte met ferre formelnen. Ben biefen Gelfchiebuntte aus sonnte mei Ertrege zu gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte gelte

So fehr dober auch die Cianstresferung gemünsch batte, ein Spikem in Amervung bringen zu fönnen, durch weiches die Bafis der Besteuerung sie alle Gewerde in einem möglich einfachen Beruntlaße gegeben wäre, so 3ft dieselbe voch nach reftlicker Erwögung zu der Ukberzugung gelangt, doß alle derartige Berfiche an der praktische Ausschiederfelt fodieren. Unter teilem Berfallmissen das fiche vorliegende Minwarf für nac Spikem einer spezifiken Stauer. Klassifikalaten sämmtlicker Bewerde Kategorien nach befämmten Steuerssigen einstellt, alle vern Ameendung unbedings inschwentige erfolen.

5.

Die Saupt-Gefichtspunfte, welche man fich bei ber Durchführung biefes Spfteme ale Cubimed por Augen fiellen mußte, waren:

"einand eine richtige Claffififation ber verichiebenen Gewerbegattungen unter-"einander nach bem erfahrungsgemäßen Berhältniffe ihrer abfoluten Erenage. "Abigietit;

"sohann bie Aussellung entsprechenter Vormen jur Aussenstung ber Ceieure"nallog ber einzelnen Generfeinberte berfeihen Aleggeit auch ber etailene "Bentietlichteit ihres Geschäftes, b. h. die Aussellung von Vormen, nach welchen "bei bem schwungsbafteren Beiriebe eines Generbe bie Eteneranlage in einer "Ben mutimaßichen Ertage miesprechenten Melte erübl und baburch das bober "Berhältniß zwischen ber Besteuerung bes ausgebehnteren gegenüber bem fliedgeneren Genersbeitriebe bernattelt wiede;

"endlich bie Berudfichtigung ber Große bes Marftes bei jenen Bewerben,

(Aufchelbung und Begriff von Mormal- u. Betriebsanlage. Art. 3 u. 4). died : ill melde umacht auf ben Lotalabian befchrantt finb, i und amar bief burch ente in fprechente Rudfichtenabme auf bie Benotlerung bes Driet, mo bas bezugliche "Gewerbe betrieben wirb." hat rattett ift in

Bur Berwirflichung biefer Bringipien, und jugleich jur Ermöglichung ibrer praftifden Spftematifirung bat ber Entwurf Die Bestimmung an tie Spipe gestellt, bas febe Bemerbelleuer. Anlage in eine Rormal. unt in eine Betriebe. Unlage au gerfallen babe.

Etma - Etala r. Etmer 2 arti: erbit 1 of perc. as in mushell felben - Bit. 5 u. 6 nebft Bele (angen)

Reber, ber eine Bewerbe Congeffion ober Licens fucht, ober ein Batent loft, gibt bie Abficht an erfennen, bas Gewerbe menigftens für feine Berfon ansuben au wollen's er bat bie naturilde ober gefestiche Brafumtion fur fic, baf er fich im Befige ber nothigen Rabigfeiten und Betriebemittel befinde. hieraus ergibt fich ber Going, bag jeber, ber bie Befugnis jur Muenbung eines Gewerbes erwirft bat, auch minbeftens bene Steuer bezahlen muß, welche bem aus bem ein fachen Betriche, ju erzielenben Getrage angemeffen ift. Diefe einfache inbipibuelle Mububung eines Bewerbes burch Die Berfon Gines Berechtigten ift es, mas ber Befegentwurf unter Rormalbetrieb begreift, und mit einer unveranderlich feftgeftellten nach ber abfaluten Rentirischfeit bet pericbirbenen Gemerbefalegorien Emeffenen Struer ale Rormalantage belegt. Bebe mogliche induftrielle Erweiterung bee Bewerbebetriebes ift bei biefer Rormalaniage uns berudfichtiget.

Daß ber großere Bewerbeertrag mehr fteuern muffe ale ber geringere, bebarf feis ner grunbianlichen Grorterung. Da nun bie Bewerbe berfelben Matraorie febr vericbies ben betrieben werben tonnen, fo geht bieraus von felbft bervor, bag bie Rormalanlage allein, welche lebiglich ben erfahrungegemaßen Ertrag aus ber intipibuellen Ausübung eines Bemerbes, nach gewöhnlichem einfachen Betriebe befteuert, in bem Bewerbfleuers Spfteme nicht ausreichen fonne, fonbern noch eine weitere Unlage gegeben febn muffe. melde bie vericbiebenen Grabationen bes Betriebes, ben veranberlichen Betriebeumfang bes Bemerbes jur Befleuerung giebt. Diefe nach ber großeren ober geringeren Betriebs. ausbeinung fleigende ober fallente Steueraniage ift es, welche ber Entwurf ale Betriebeanlage bezeichnet, und meide ihrer Ratur gemaß nicht nach einem unperanbere lichen, unter allen Berbaimiffen fich gieich bleibenben Steuerfage ausgesprochen merben tann, fonbern in geitweise peranterlicher Stenergroße ben periciebenen Schwanfungen und Beftaltungen bes Betriebeumfanges ju folgen bat.

Die Betricbomlage fann übrigens bie Betriebsausbehnung nur fo weit ine Muge faffen, ale bicfetbe fic außerlich in erfennbaren Derfmalen ber Befchafterweiterung barftellt; alle boberen Botensen, großere individuelle Rabigleit und Spefulationsgrift bes Gemerbtreibenben und beren Ginfluß auf bie induftrielle Bebung bes Beichaftes unb feines Ertrages tonnen in Diefer Anlage nicht gur Computation fommen. Der Mrt. 4 bat bemaemaß unter lie, a bis e fene außerlich erfennbaren Gricheinungen bezeichnet, nach welchen ber arbfiere ober geringere Betriebeumfang eines Gewerbes, bemefiett und bie Betricheanlage regulirt werben foll. Rur bei jenen Gewerbegefchaften; bet welchen folde aufertiche Merfmale ate Anhaltepuntte jur Beurtheilung bes Gridafte. umfanges nicht gewonnen werben fonnen, wie bieg namentlich bei gregeren Sanbeite gefchiften ber fall ift, will ber Entwirts einen gewiffen Spleisaum bestimmen, innerhalb beffen bie Bemeffung ber Betrichsanlage nach ben jeweilig bestehenben Gefchaltoverbatteniffen faulifiben foll.

Die Rormal e und bie Bertiebsanloge jufammen bilben bem Borerroffpulen jufolge

(Steuer-Scala u. Steuer-Tarif; grundfähliche Beleuchtungberfelben — Art. 5 u. 6 nebft Beilagen.)

bie Gesammtsteuer sebes einzelnen Gewerbe-Unternehmens. Die spezifife Amwendung biefes Systems auf die verschiedenen Gewerbszattungen

ift burch bie Steuer. Scala und ben Steuer. Tarif pratifd geregett.

Mitteff ber Beigenng einer eigenen Steuer. Scala, weiche bie Brabation
Tariffiche noch bestwerter im eine ichem liften, affengen gehaet. 18

im Da, wie ison feither Ferrett, bie Rommalnitge mu be einfachte (abbebeitelt) knochdium giene Generate in Gerente jude, is wunder beifelte Geinebathen, des gegebatten weben, daß fie dem Genechtscheinen gelbt, des der gringst megleten Geschleinen Genechtscheinen geben, des des der gringst megleten Geschleinen Genechtscheinen geben, wir der Lagischnetbeit, jo nuß die Stene bereitster Genechtscheinen Genechtscheinen Genechtscheinen Genechtscheinen Geschleinen 
7

Der Art. 4 bes Entwurfre bat, wie icon oben ermahnt worben, bie Bemefjung ber Betriebsanlage nach außerlich fennbaren Mertmalen als Regel aufgeff. It, juid unter biefen Mertmalen vor Allem

A. bie Bahl ber in einem Gewerbe:Gefcafte verwenbeten Gehilfen

ale Unbaltenunft beftimmt.

Bas ber Entwucf unter Seinerbegehilfen verfieht, und in welcher Beife tiefer Begriff nach ben verschiebenen Geschälto- Bedlituffen bei bem Bollunge bes gegene wedtigen Geses aufunfaffen ift, barüber find bie naberen Bestimmungen in ben Urt. 12 bis 16 entbaten.

: Das bie Anwendung der Gefilfengahl als gafter ber Steuerberechnung nicht für alle Bewerbsgattungen in gleichem Dasftabe erfolgen tonnte, ertlärt fic aus ber Ber-

(Erörterung ju ben Borfchriften über Berechnung ber Betriebsanlage.)

"Ond ber ihler eretretten Rorm iff die Betriebe-Anlage ber laufenben Rummer t ber auffe, fowie aller folgenden Gewerbe regulitet, dei welchen in der Rubrit "Betriebe-Anlage" auf die del Re. 1 angegebenn Borfdriften verwiefen ift.

Ein Schuhmacher (Nr. curr. 252 bes Tarife) jablt hienach beifpieleweife in Dunchen:

in Summa 4 fl. 30 fr.
ivenn er mit vice Gesellen arbeitet, die Kormalanlage mit 3 fl. — fr.
und als Betriebsanlage für den zeihen Behllfen 1 fl. 30 fr.
fite die solgenden der i 3 fl. — fr.

in Summa 13 ft. 30 fr.

n. 1 Ein Souhmacher in einer Stadt von 3000 Seelen gobit in gleichem Berbaltniffe: "thenn er ohne Behilfen arbeitet 1 fl. 30 ft.

ment bereit gunn her Tools obdated of

menn er Ginen Geh	ilfen be	chäftigi	bie !	Rormai	lantage	nod				1 ft.	30 ft.
ale Betriebeanlage .										— ft.	45 ft.
				0.34			in	S1	mma	2 ft.	15 ft,
wenn er mit vier @	efellen	arbeitet	, bie	Norma	danlag	e von				1 ft.	30 fr.
ale Betriebeanlage f	ur ben	erften	Gefell.	en .						- fl.	45 fr.
für jeben folgenben !	I ff. 30	h								4 ff.	30 fr.
											AK C.

Ebenfo maren von bem oben ermabnten Grunbfate abmeidenbe Beftimmungen fur bie Berechnung ber Betriebeaniage ber gabrifen nothwendig. Goon ber Umftanb, bag bie meiften Rabrifen, inebefonbere jene, beren Brobutten auch ale Rieingemerbe portommt, mit einer verbaltnismäßig boteren Rormalaniage flaffifigirt werben mußten, machte es unmöglich, ben Cat ber Rozmgianlage mit jebem Bebilfen fortidreitenb zu pervielfaltigen. Much tonnte ber Untericbied amifchen eigentlichen Beichaftenehilfen und bios untergeordneten Arbeitern, wie ibn Art, 12 aufftellt, auf bie Rabrifen feine Anwenbung finben, ba bas Bringip ber großeren Arbeitetheilung bei fabeitmaßigen Unternehmungen, fowie bie un'ergeordnete Beichaftigung bee größten Theile ber Arbeiter bort, wo großartige Dajdinen thatig fint, jene Unterideibung nicht ale praftifc burdfubre bar erfennen fieß. In Abtheilung E bes Tarife ift baber jur Berechnung ber Betriebe. anlage noch ber Gebilfengahl jeweilig ohne Rudficht auf ben Betrag ber Rormalanfage ein befonderer Rlaffenfas feftgefest, welcher nach ber im Befch-Artifel 13 enthaltenen Bestimmung ale burdidnittlider Betrag fur jeben bei bem betreffenben Unternehmen verwendeten Bebilfen in Anfas ju tommen bat, ohne Unterfcbieb, ob ber Bebilfe in bie Rlaffe ber mertantifen ober ber technifden Bebilien, in bie Rlaffe ber Arbeiter mit erternter Sandwertefabigfeit ober in jene ber biogen gabrifarbeiter ober fonftiger untergeordneter Arbeiter gebort. Bei biefem burchichnittlichen Anfage und bef bem Umftanbe. bag in fabritmäßigen Unternehmungen regeimäßig obwebin eine großere Unsahi pon Bebilfen verwendet wirb, ericbien es andererfeite nicht nothwendig, eine ausnahmemeife Ermaßigung bes Steuerjages fur ben erften Bebilfen, wie bieg bei ben Ricingemerben gefcheben ift, eintreten ju laffen.

Gine Dafdinenfabrit, welche beifpielmeife

1 Ingenieut,

2 Berfführer,

1 Raffier,

116	1 Bermalter,	tinn a Geni Curf eb dife ni
	10 Dreber,	
	20 Schloffer,	4 1
	30 Schmiebe,	
	10 Schreiner,	The second second second second
	6 Biefer,	The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s
	1 Lafirer,	
	8 Rnechte,	
	90 Berfonen in	5umma
	gemäß nach Nr. curr. 59 Betriebsortes ju bezahlen	91 bee Tarife und zwar ohne Rudficht au

ne Brodlferung des Betriebsories zu bezahlen:
als Normalandage den Sah der Aloffe XI mit
als Betriebsandage für jeden der volundezichneten 90 Berjonen den
Sah der Kloffe II a Zf., d.
190 ff. — fr.
folde Im Sahnen als Gewerbstwer-Anlage
200 ff. — fr.

in 8. Ets weiteren außerlich fembaren Anhaltebunkt jur Betrifeliung bei Geschäftsumfanges beziechnet das Gesie bie Jahl und Art der jum Jweck des Gewerbebetiebes aufgesellten und im Gebrauche bestindlichen Bor und Einrichtungen. Wie der Zarif zeigt, hat man bissen Anhaltebunkt bei einer geringeren Angah von Gewerbe-Gentungen zur Bemessung der Erteurpflich gewählt, und bienen nur de Gebedgemacht, wo fich in der Geschlichen der ein richtiger Nachflad finden läst eber man bei Urberzugung gewonnen batte, die Jie Jahl der Gewerbe-Vorschungen den und sien der der der Geschäften um fein Berichberzeichlich zu erkerrichen zu erzeinlichte gegintet sie.

Die einzelnen Modalisten befor Mit der Bertiebsanlage find in dem Tarife des teffinden Dried vogsetzegen und weide dasse auf bie borfelicht endabletenen Bemefruger unter dem Beifügen Bezug genommen, daß der Entwurf auch dier fich zur besonderen Mufgade gemacht hat, das Mas der Geuer nach dem Generobsverrähtungen so zu fleten, die die nach biefer Norm bedandtelten Generbe in dem Messtellungen so zu fleten, der bollfommen verhättnissunfigen Schritt mit dem Steuermaße der nach der Gehefungschie angekosten Gewerde hatten.

In der Ratur des Sachweckfallnisse ift es übrigend gelegen, doß in allen feren gellen, im weichen die Gefchefebeneichnungen als Wossisch zur Semerstung ber Berteben enloge gewählt find, ein beftimmter Theil biefer Borrichtungen jederzeit dei der Berecknung vorneweg aufer Anzihg geschen werben muß, indem eine gereit, --- wern nuch geringe Muscht von Berrichtungen felbt, ab wen einsichen Bertiebe tot beställich eine Generiche nothwendig fit, und ichin die zu biefem einsichen Bertiebe tot beställich und berteifende Gelicht fesspeichen Kommalnater werdenter feltungen bereich in der fiet deb terffende Gelicht fesspeichen Kommalnater und ein beite fire fieden gestellt fesspeichen Kommalnater werden ist sein mössen. Auch die beställich beställich werden bei der bei bei bei der beställt beställt gespeichen Kommannater werden.

Ginige Beifpiele mogen gur fachbienlichen Gelauterung bier Blag finben.

									_	_	-	_								
	Ein	20ht	futfd	per (	Rr. 5	32	be6	Tar	ife),	in	ein	tr G	act	201	1 1	2,0	00	€i,	tivob	nern
melder	bur	d)d	nittli	6 6	Pfer	be b	ålt,	jal	ft											
he i	al6	Ror	mala	alage	nad	81	affe	iv	ben	8	tras	ווסמ						4	3	ff.
					e für														-	ff.
girt elic	fûr	bie	folge	mben	pier	野	erbe	je	1 1	. 30	fr.	als	ha	lben	8	etea	ig 1	)ec		
25 1																			6	ff.
													8	efan	ımt	Reu	ier	-	9	fl.
. 0	fine	Øe!	pinn	tanf	alt (	Nr.	en	т. 3	561	bes	T	aelfe)		in	mel	det	rt	urd	idni	Itlid
3000 €																				
Betriebe																				
\$	als	Roe	malar	lage	nad	\$1	affe	٧.											5	ff.

Summa ber Steueranlage . 121 ff.

"C. Die Deing des de Erzeugniffes blietenus bei Biedwauerein und Bonnteinbernarein den Rufflich ung Bernchung fer Beiteidenlage, um binat bei festeren, well bier, namentlich was die als Rechagmerte betrieten Bennarein betrifft, ein anderer Wossina fich nicht fäglich in Anwendung deingen ließ — det erkeren daggen mit bem Brunke, well both der Malgerbaud einen um so stieger abgebauft fab bei Bennfung per Gefehlich Ausbedamg glibt, auf bie Griebe tesseichte busch ben abs Gialabiats bagdet was der Bentechnung glibt, auf bie Griebe tesseichte Nuch ben abs Gialabiats vom Gabfiel Auglich geführen gericht bier am zwedmäßigten nach bestimmte Metgesche vom Gabfiel Auft, bestehungserfe vom Ginner der Vertrachen er der Tennterbien Gegengniffe flott, werüber die nahren Bestimmungen unter Nr. euer. 670 bis 672 entbatten finde.

Die Remackungage hat der teigen Gewerdes Gattungen — une pewer in voller Undererinftimmung mit dem dem gangen Auftig im Erunde ligendem Beinglip — nur dem Javech, dem Millimandebring der Etware feltzufellen, weicher in jedem halte ohne Rückficht auf die Größe der Geschliebkundebenung der Mitchebungs jenes Nöch der Gerungsliche von der Bereichtenung der Bertickbenung jenes Nöch der Gerungsliche von der Bereichkenungs jenes geschlicht Gerungsliche von der Bereichkenungs freigigtigten, weichge wenigen als Scholle Recht, fast demmach ohne Nichtschungs in der Bereichkenungsprechtigten, weichge wenigen als Scholle Rught verflecht, hat dermach ohne Nichtschungs ist eine Geschlicht geschlicht der derbesauchen Roche innkhende der Gabe ert. Alles er mit 5 f.

qu bezahlen. Derjenige Beduer bagegen, welcher mehr als 50 Schäffel einsiebet, jahlt für ben Berbrauch ber erften 50 Schäffel ebenfalls ben Betrag von 5f. als Normals Rallage, ausserben aber vom 51. Schäffel an für jede solgende Schäffel 6 fr. als Betriebsanlage.

An analoger Weife findet it Selacien Berefinung bei ben gewethe dere forfeitschäftig betriebenen Branntweinbernnereien (Nr. eurr. 672) falt. Mur bet den als Redengewerbe betriebenen Branntweinbernnereien (Nr. eurr. 671) hat man in Beräckfichigung der landweitigschäftlichen Intereffen und der Angelengsfaltwed ber fleinen Beduer eine Kustandwe injeferne flantier, old bier vom Erhebung einer Vorennalandag galtiglich Umgang genommez und die erften 10 Einer der erzugten Babeifartet in allen fällen auch bei Berechung werde Bertiefschallog ausger Angeleg gelaffen werten leben, fo daß der als Bekengewebe betriebenen Brennereien, wenn sie im Durchschaft mehr als 10 Einer jäbrlich lefern, vom der Genereffener Anlags galtiglich befreit bliefen, was das der Sechnikalen Betriebe noch eine mäßige Begünstigung Curch die Nichtberechnung der ersten 10 Einer anfalls) geniche Weiter

D. Aur als ein schichische Mustunftemittel für jene Generche, bei welchen teine aufreich leinnbaren Mertmale jur Benefigung ber Beitebbanlage gefündern werben fönnen, ift din de fell mmt er Spiel raum von Klaffenfläd bei nie was Arief gegeben worden, innerhald beiffen tie Seiterenings von der Einfleutungs-Bihder wonffen werben foll. Web de fünstlicht von Arief jazif ist beiter der ter einemenfigung auf machieß wenigs Gewerbs-Ketegorien beschräntlich jazif ist beiter der der bei Geschlichen und der hiemit vertrauben und ken hiemit vertrauben Unternehmungen Bind gegriffen. Die Annenhung der hefalls in dem der Arief gegeben Weschlichten wird kann auf verfentliche Schwierfgleien glossen.

Ein Geoßendlungs-Gefchift hat nach de. 336 des Zarifs als Rormalantage den Better Geuerfluffe XIV mit 30 fl. zu beahlen. Als Britiebsanlage hat einer der Klassiffenige i ble XXVI in Berchemung zu fann demmer; de sann demmerads als folde der Bettag von 1, 2, 3 fl. u. f. w. bis zu dem East von 500 fl. schaftellt werden. Bestimmt nun die Linkturtungs-Beidete als Bettiebsanlage z. B. den Klassiensag XVI, so zahlt des Geschäft

ald Manmalantas

ale	Hormalantage	٠										٠						50 n rr.
ale	Betrlebeanlage				٠										:			80 fl fr.
																		130 ft tr.
wird	ale Betriebeanlage	: 1	er	RI	affe	nfas	2	X	VII	Ь	eftir	nm	t,	ĺ	aab	t b	as	Gefdåft
	Rormalanlage																	
ale	Betricbeanlage																	
													0	far	nmi	fteu	ter	550 ft fr.

Die Diertliesen für Ausensstung berteile anlage innerhalb bes in biese Bejäming gegebenne Spielenums lassen sie Weise nicht spezialisten, sie miljen aus dem Berhälmissen des sinderen Balbs gewonnen werden. Die Artrogossischie des Gewerebes, heiselungsweise der Irsjin Bettieb multmoßlich zu erzleiente Unternehmer-Gewöhnen, haben auch gier den nächgen Anhalbebundt der Beuteldinnen zu ibstem; die weiteren haben auch gier den nächgen Anhalbebundt der Beuteldinnen zu ibstem; die weiteren Unbaltebunfte werben fobann in bem Berbaltniffe bes muthmaflichen Unternehmergewinns anberer, nach bestimmten außertlichen Derfmalen befteuerten Gewerbe ober gabriten, b. b. in ber Angleichung ber gu wahlenben Steuerflaffe an Die fich berechnenbe Betriebsanlage ber letteren au fuchen fein.

In bem Borbergebenben find bie nothigften Grorterungen über ben Tarif und bie in bemfeiben bezüglich ber einzelnen Gewerbe. Battungen enthaltenen Borichriften bargelegt morben.

Um übrigens ben freilellen Bestimmungen bes Tarife bie entiprechenbe proftifche Unmentbarfeit ju geben, maren noch mebrfache allgemeine Beftimmungen nothwendig. welche eben wegen ihrer allgemeinen Ratur in bem Tarif nicht mobi Blat greifen tonnten. und benen baber bie geeignete Stelle in bem Befete felbft angewiesen merten mußte.

Dief: - bie Unwendung bee Tarife erlauternben - Bestimmungen find in ben Art. 7 bis 20 enthalten.

Racbem ber gange Entwurf von bem Grunbfage guegebt, bag bie Ertragefähigfeit bee Bewerbes nach feinem jeweillarn Betriebs : Umfange ben Dafftab ber Steuer au geben habe, fo liegt es in ber Confequeng, baf bei ber Steueranlage nur ber thatfacliche Betrich bee einzufteuernben Bewerbes in Betracht gezogen merten fann, und bei ber Ginreibung unter bie in bem Zarif aufgeführten Gemerbe Battungen um befmillen als maggebenb enticheiten muß, well ber wirfilde Ertrag bes Bewerbes nicht von ben Befugniffen bee Ausübenten, fontern vielmehr von ber faftifchen Beftaltung unt Musbebriung tee Betriebes abbangt. Diefen Cap feftunftellen ift ter 3med bes Mrt. 7. Wenn taber g. B. ein Raufmann eine fogenannte allgemeine Sanblungs . Berechtfame befist, welche ihm tie Befugnis gibt, alle Baaren. Battungen - mit Ausnahme meniger Ratutarifc beftimmter Artifel - ju fubren und berfeibe befchentt fich auf ben Santel mit Mobemaaren, fo mind berfeibe eben auch nur ale Dote. Baarenbantler (nach Nr. 440 bee Zarife) befteuert. Ber bie Rongeffion qu einer polifiantiaen Gaftwirtbicaft befint, fich leboch barauf beidranft, eine Bierwirtbicaft mit Abaabe pon marmen Speifen ju balten, wird nicht nach Nr. 544 ober 545, fonbern lebiglich nach Nr. 548 bee Zarife ale ber feinem thatfactiden Beichaftebetriche entipredenten Bewerbegattung in Steuer genommen u. f. w.

Da bie Berechnung ber Betriebeanlage fich auf bestimmte außerliche Derfmaie ber Betriebe-Ausbehnung ftust, fo mußte tas Befes einen gewiffen Beitraum fefifiellen. nach welchem ber burchichnittliche Stand fener Merfmale erhoben und ber Steuerbemeffung ju Grunde gelegt merten foll. Bu biefem 3mide bat ber Entwurf in Birt. 8 und 9 für alle galle ben burdidnittliden Ctanb bee Betricbes mabrend ber ber Erflarung porbergegangenen brei Jahre ale maggebend bezeichnet. Diefer breifahrige Durdichnitt iagt nicht nur ber Beurtheilung ber Betriebe Derbaliniffe eines Simerbes genügenben Spielraum, um bei ber ftreng arlitmetlich vorgezeichneten Steuerberechnung ben nachhaltig mabren Stand berfelben ju Brunde legen ju tonnen, fonbern es liegt bierin gugleich bie Rechtfertigung bafur, baf bie nach breiftbrigem Durch fcmitt bemeffene Berriebeaninge andererfeite auch mabrend eines breifahrigen Beitraums

. # #D ftg dan (3c % 1"

(Griffinterung ber in Mrt. 7 bis 20 enthaltenen allgemeinen Befimmungen.) 1 'u "let 17.)

(Bu Art. 7.)

Bu Art, 8 u.9.)

- ohne Ridficht auf bie immifden etwa fic wechfelmeife ergebenben Betriebs-Beranberungen unveranbert forterhoben werbe. (Art. 55 bes Entwurfes.)

(Bu Art. 10 unb 11.)

(Bu Art. 12 , bis 16.)

(Bu Mrt. 17.)

(Bu Mrt. 18.)

L.C. art 157" (1).

Die Mrt. 10 und 11 enthalten lebiglich ergangenbe Bestimmungen gie bem in bem borbergebenben beiben Artifeln burchgeführten Brunbiate. 17 17 H W W W W B

Mrt. 12 bie 16 banbelt pon ben Gemerbegebilfen. Da bie Mrt. 12 und 13 bereits in ber Grorterung ber über bie Betriebeanlage aufgestellten Borfcheiften in S. 7 lit. A gegenmartiger Motive befprochen worben find, Die blemit weiter in Berbinbung ftebenben Artifet 14, 15 und 16 bes Entwurfes aber ihre Motive felbfterbend in fic tragen, fo fann bier von einer naberen Erlauterung berfeiben Umgang genommen werben.

Der Art. 17 finbet lebiglich in bem biefrheinlichen Bavern Anwendbarfeit, ba nur nach ben biefelbie geltenben Gemerbagefeben eine Bemabiung von Gemerbarechten portommen tann. Die fubfiblare Saftung bee Berpachtere ericeint übrigene nicht nur rechtlich begrunbet, fonbern auch im Intereffe bee Staatearare finangiell geboten.

Uebereinftimmend mit bem Beifte bes gangen Befegentwurfes, welcher allenthalben bie mirtlice Getraasfabigfeit und Die thatfachliche Betriebegeftaltung ine Muge faßt, bat ber Art. 18 bie Beftimmung getroffen, bag, wenn von einer Berfon mehrere Bemerbe berrieben merben, fur jebes einzelne Bemerbe bie betreffenbe Rormals und Betriebeanlage jur Erhebung ju gelangen bat. Die in Mbf. 2 biefes Artifels ftatufrten Musnahmen fint in ber Ratur ber Sache begrundet. Dan ein Infleumenten. macher, ber fein Brobuft burch Arbeiten berporbringt, welche in bas Bewerbe ber Schloffer, Drecheler. Glasibleifer, Schreiner u. f. m. einichlagen, nicht eigene ale Schloffer, Drecheler, Glasichleifer und Schreiner, fonbern eben nur ale Inftrumentenmader nur Befteuerung ju tommen bat, ift einleuchtenb; bei Rabrifen und Manufafturen tomint blefes Berhaltnif manigfach vor. Ebenfo tann ein Gafthofbefiger, welcher ber Befcaffenbeit feines Befcaftes gemaß in feinem Gafthofe guger ber Beberbergung und Bewirthung pon Kremten, augleich auch Bein in feinem Gaftaimmer ausfdenft, ein Billard balt und Raffee verabreicht, nur ale Bafthofbefiger (nach Rr. 544 bes Tarife), nicht aber auch augleich ale Beinwirth und ale Caffetier besteuert werben u. bal, mehr. Bon praftifder Bidtiafelt ericbeint bie angloge Anwendung biefer Anichauungemeife auf Sanbelegeschäfte mit gemischten Baaren. Da namlich ber Tarif ben allgemeinen Begriff "Raufleute" abfichtlich vermieben und in Abtheilung B. 2. nur bie Detail-Banblunge. geicafte nach beftimmten Bagrenagitungen gufgeführt bat, auf ber anbern Seite aber. bie Grfahrung lehrt, baß febr baufig in ein und bemfelben Befcafte Baaren von verfcbiebener Battung feil gehalten werben, ohne bag es moglich mare, in bem Tarif fur, febe berartige Baren Combination einen besonbern Steuerfat ju normiren, fo bas ber Abf. 3 bee Art. 18 jur Bermeitung von Difverftantniffen bestimmt, bag in foldem Ralle ber Steuerfat berienigen Barrengattung, welche ben bauptiachlichen Sanbels-Begenftant bee einzufteuernben Bewerbes bilbet, und eventuell ber Steuerfas bee baber befteuerten ber bezüglichen Sanbelsgewerbe in Anwendung gu bringen fei.

Da ber Musfpruch über bie in bem ebenbefprochenen Mrt. 18 behandelten Salle nach Art. 35 bes Entwurfes bem Steuer-Ausschuffe porbehalten ift, fo burfte bie ente. fprechenbe Berudfichtigung ber bei jedem einzelnen Gewerbe obwaltenben Befchafts-Berhaltniffe binreichend gefichert ericheinen.

(3u An. 19.)

Betanntlid führt eine große Angabt bon medanifden Sandwerfen - namentlich in arbferen Stabten - neben ihrem Gewerbebetriebe auch einen offenen gaben, in welchem bie aus ber betreffenten Bertfidtte bervorgegangenen Arbeiten feil geboten merben. Bei ber Ermagung ber Rrage, ob ein bergetiges Labengeichaft ale befonberes Bemerbe neben ber Mububung bes begugliden Santwerfe ju betrachten fel, ift bie Stanteregierung von ber Auffaffung ausgegangen, baß, folange ber Bemerbemann in feinem Laben lebiglich felbfterzeugte Brobufte ausbietet, Die Saltung bes Labens nur ale eine eigene Mrt ber Erwerbung von Runbicaft betrachtet werben fonne. Bei einzelnen Bemerben g. B. Sutmachern, Burftenbinbern, Barapluimachern, Cadlern u. f. m. wird fogar ble Runbicaft in ber Regel blos auf biefe Beife gewonnen und befriebigt. 3e großer ober geringer bie in ben gaben gezogene und auf biefe Art befriedigte Runbichaft ift, befto größer ober geringer geftaltet fich in gleichem Dage bie Mustehnung bee Beichaftebetriebes, befto mehr ober weniger Bebilfen, befto mehr ober weniger Beichafte. Bor . und Ginrichtungen find bem betreffenten Beidaftemanne nothwendig. Da nun ber bobere ober niebrigere Stand bee Betriche icon a priori bei Bemeffung ber Betriebeanlage in Berudfichtigung gezogen ift, bie mit bem Labenabfage gleichen Schritt haltenbe Beidafte Austehnung fobin bereite in ber Steueranlage bee Bewerbes an fich getroffen ift, fo find feine genugenben Grunbe gegeben, bie Saltung bee Labens, fo lange fic ber Bertauf auf Die eigenen Erzeugniffe bee Steuerpflichtigen befdrantt, noch ale einen befonbern Raftor ber Steuerberechnung in Computation au gieben. Bon felbft perflebt fich übrigens biebei, bag bie in bem Labengefcafte verwendeten Bebilfen (Labentiener sc.) ale Befcaftegebilfen bee bezügtlichen Sandwerfe in Berechnung gebracht werben muffen, Soferne bagegen ber Bewerbomann auch fremte Baaren jum Berlaufe fubrt, ober eine Rieberlage elarner Brobufte außerbalb bee Betriebeortes batt, fallen bie porangebeuteten Grunte meg und bat bie Beffeuerung bes Sanbelegefcaftes neben ber Befteuerung bes Sandwertes flattqufinben. Die nach biefem Wefichtepuntte entworfenen Beftimmungen find in Mrt. 19 entbalten. Benn baber beifpielmeife ein Sutmader in Dunden feche Befellen beidaftigt, und jum Bertauf feiner felbft gefertigten Sute einen gaben batt, in welchem ein gabenmabden fervirt, fo bat berfelbe zu entrichten:

١.									30 ff.
für	tae Labenmatchen	ale 7. Bebil	lfen .						4 ff.
	bie folgenden funf								
	Betriebeanlage fü								
	Rormafanlage nad								

Subet berfeibe in feinem Laben auch Bartferbale, fo wird zu ber Steueranlage nach ein Belichtag erhoben, welcher fich nach Umfanden auf ben balben bis gangen Betrag bet nach 404 bes Tarifs fur hutbabier bestimmten Steuerlages ber V. Riaffe, febin auf 2 fl. 30 fr. bis 5 fl. zu belaufen hat: (Befteuerung ber rubenben (.e Gewerbe 3)

Die Bflicht gur Steuerentrichtung bort im Allgemeinen mit ber Beenbigung bes Betriebs - nach ben in Art. 57 bes Entwurfes befffalls getroffenen Beftimmungen auf. In bem biefrheinischen Bapern tommt nun haufig ber Sall vor, bag reale ober rabigirte Bewerberechte, fowle perfoniiche Gewerbe. Congeffionen gwar außer Betrieb gefest werben, baß jeboch ber Berechtigte auf fein Gewerberecht ober feine Gewerbe-Congeffion nicht ein fur allemal verzichtet, fonbern bie Bieberaufnahme bes Bewerbes fraft feines fruberen Rechtes fic porbebalt, welches Berbaltnif in ber Defcaftefprache mit bem Muebrude "rubenbe Gemerbe" bezeichnet zu werben pflegt. Da ber Befeb Entwurf von bem Grundfage ausgeht, bag bie Anlage ber tarifmagig fich berechnenben Steuer nur nach bem wirflichen Betrieboumfange und nach bem thatfachlichen Beftanbe bes Bewerbes erfolgen tonne, fo ließe fich eine Forterhebung ber feftgeftellten Steuer bei eintretenber zeitweiliger Bewerberube nicht rechtfertigen. Rachbem aber berjenige, welcher auf ein Bewerberecht nicht formild veruchtet, fonbern baffelbe nur ruben lagt, fic mit biefem Buftanbe einen Theil feiner Befuanif vorbebalt. fo ericbeint es billig, bag bere felbe - wie bieg auch biober in foldem galle in ben bieffeitigen Rreifen flatigefunben bat, - eine, wenn auch geringe Steuer fur bie vorbehaltene Berechtigung bezahle. Mis Dafftab für Diefe außerorbentliche Steuerentrichtung ift burch Art. 21 Die Beftimmung eines ber erften 8 Rtaffenfage feftgefest worben, fo bag bie Steuer eines rubent vers führten Bemerbes in minimo 15 fr. bie 1 fl. und in maximo 2 fl. 30 fr. bie 10 fl. betragen fann. Die Musmeffung biefer Steueranlage bat, ba es fich bier um feine Beurtheilung thatfaclicher Berhaltniffe banbelt, ber Befegentwurf (Art. 57 a. E.) ausichließend bem Musfpruche ber Finangbeborbe anvertrauen ju muffen geglaubt.

(Steuerbefreiungen Art, 22.)

Die in Art. 22 ftatuirten Steuer-Befreiungen find in ber Ratur ber Sache begrundet. Daß bie Bewinnung ber Brobufte bes Bobens, bes Baffere und ber Forfte nicht ale fleuerbares Gewerbe erachtet werben tonne, ift zwar felbftverftanblich; beffenungegebtet murbe ce fur gwedmaffig erachtet, in bem Befesentwurfe ausbrudliche Ere . mabnung bievon ju thun, einmal um jeben möglichen Bweifel vornberein ju befeitigen, fobann aber namentlich aus bem Grunbe, weil einige Limitationen in biefer Begiebung befonberer Ermabnung zu beburfen fdeinen. Der Betrieb ber Land, und Forftwirtbicaft, ber Jagb, Sifderei und bee Bergbauce fann namlich nur infoferne nicht gu ben fteuers baren Bewerben gegablt werben, ale berfelbe fic auf bie Bewimnung ber bezüglichen Brobufte erftredt; werben biefe Robprobufte von bem Brobugenten weiter verarbeltet und involvirt biefe Berarbeitung ben Betrieb eines eigenen Gewerbes, fo bat fur lesteres allerbinge bie Befteuerung eingutreten. Ebenfo ift nur ber Berfauf bee eigenen Erzeugniffes burch ben Brobugenten von ber Steuer frei; geben bagegen ble ermabnten Probufte in bie meite band über und werben von ba in gewerbemäßiger Beife weiter verlauft, fo ift biefer Beiterverfauf allerbinge ale Sanbelogefcaft ju befteuern. Wenn baber ber Landmann Rartoffel und Betreibe baut, fo bat er fur bie Bewinnung Diefer Probutte feine Bewerbfieuer ju begabten; eben fo wenig ift er, wenn er feine Rartoffet und fein Betreibe ju Marfte führt, hiefur ale Sanbler ju befteuern. Wenn er bagegen aus ber Rartoffei Branntwein fabrigirt, fo wird er ale Branntweinbrenner, wenn er aus feinem

Betreibe auf Beftellung Malg bereitet, als Malger in Gewerbsteuer genommen; eben fo ift jener, ber von bem Laubbebauer Getreibe tauft und baffelbe gum hanbei auf bie Schranne beingt, als Gertebhablet zu befteuern und bal.

Die Art. 23 und 24 ordnen bas Steuerverhaltnis ber Auslander, foferne fie bauernd ober nur periodic gewordenaffig Gefchafte in Bapern tertben; bie bejugiiden Beflimmunen worden einer befoneren Gratuteruna nibt bebufen.

s. 10.

Der Gespentuurf hat es sich, wie sower früher bemerkt, jur Ausgabe gefett, die Geture in einer Weise jur egulieru, daß biefelbe der Seinertraft jedes diesgeinem Gewerdertriebenden möglich entspiecht, und hiemt der Jedlaung der verschiedenem Gewerdertriebenden untereinander in ein praftisch eichtigte Berhältnis sest Die Regierung durfe die zeich die verhölten der der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestellt der die gestell

Mon muße est babe als in bofem Grabe wünschenbereit erachten, ben Rädelen Erwingligteit niehnen Briferaum gegeben much in kem Geite, ein Mittle gradelt ju feben, um bei obwaltenden beschwerte lanftanden eine Ermäßigung per Steuere an lage eintreten insfim umd biemit bas eichtige Steuerersällnis vermitteln zu fönnen. Brifen Jused zu erreichen bat der Geschwerten Breditnissen bei Gestabschöchen die Brigging in gegentumt, unter den oden angebeuteren Breditnissen die Gestabschöchen der Breditnissen der geschwerte unter bei der geschwerte Breditnissen der Geschwerte der für der finnen Bleier in geschwerte Breditnissen der geschwerte geschwerte der geschwerte Breditnissen der geschwerte geschwerte Betraged der fichtig der finne Bleier Mitteg der Geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwerte geschwert

S. 11.

u. f. w.

u. f. 10.

Manden, ben 29. April 1852. (Bergi. Berhanbiungen ber Kammer ber Abgeordneten vom Jahre 1852 Beilagen-Band IV. Beilage Rr. CCIII. Seite 264 ffi.) (Steuerberhaltnif ber Auslanber Art, 23 u. 24.)

(Offizielle Steuer-Ermä-Sigung Art, 25)

^{*)} Bemerfnug: Rad bem Allerhochten fanttionirten Gefege "bie Rormal und Betriebsanlagt.""

" U.\$	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	Control of the second of the single ways and the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of
garwaii garwaii	Some particle of a second of the first of a farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the farmer of the
	e figural designation.
allata "	g. 10. ereieben muni bat es fitt, inde fcte feften bun bie in bie in ber
m + ry , S figures and Com-	or elegan air per ce par, per par per consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence de la consequence del la consequence del la consequence de la consequence del la consequence del la consequence del la consequence del la consequence del la consequence del la consequence del la consequence del la consequence del la consequence del la consequence del la consequence del la consequence del la consequence del la consequence
	and the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second o
	to be a related to the
	b was seen to be subject to the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of th
	A strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the strong of the
	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
~	· 一 一
	The second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second secon
	and the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of t
	( ) 1 0 2
	1
	.b28 a fracti
	A-2 E in through
	ti in the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of
	ta . In
	A B A A A A A A A A A A A A A A A A A A
	the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of th
	moved of the continuous section is
	9.11
	a 1 m gr 5 .
	Steel from agric hand with the
	Company of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the s
	( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( )
	and the contract of the state of the same

| Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | Design | D

## Gewerbstener-Liste

Taken in the country of the and O stag stages of S on Andrew of the country of the andrew of the country of the country of the country of the property of the country o

air. Nicasel

#### Stadtgemeinde N.

fgl. Rentamts N. N.

-- data 2.1 in the orders out it is everelated a discount of the contract persons to be not

Application of the second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second seco

Die Stabtameinbe D. sablt 83.000 Gerlen.

· inds . . . . . . .

July of the Carlo Bear Bear

	(Erft	arung bes Gemer	btreibenben.	
Bohnort (Wohung) bes Gewerbtreibenben.	Bellage ju	Meufere Betriebomerfmale u. war: a) Sahl und Gatlung ber Gehilfen u. Aebeiter, ober b) Bahn. Art b. Geichafte. Ber und Einrichtungen. C) Bei Brancecien. Echafteligahl bes verwendelen Ralges bei Branutwein	ohnehin gu ben hantele Grwerben geforen ung abe ber Laben ober Ries berlagen, bann ob tafelbft nur eigene ober anch frembe Ergengnife feilgehalten werten.	Bemerkungen und Unterfchrift bes
Johann Fifder, (3dgerftrage Rr. 12.)	Silberarbeiter	Derchichmitt ber letten	ber Duoftrafte Rr. 20,	Bohanit Bifd er.
	Schneiber otne Tuch Berlag.	Arbeitet mit einem Gefellen.	nismogians	Bez. Chr. Malle mit ber Bemertung dis sich berfelbe we gen Ucberfehung be Ernerbes in fehr mistiden Berhätent fen befindet.
Midael Schulg, (Ditoftraße Rr. 11.)			31. Nentami	(Ges.) Mich. Schulz.
berger, Bittme,	Beidaft.	ret, 6 Wefellen und		(Geg.) + + + Handzeichen ber R. Rieberberge
	bat jugleich	allein mit feiner Frau.	_	(Gez.) + + + Handzeichen bes Jof. Kurz.
	Behernt gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gestellt gestellt gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten gerichten	Robunot (Wohns) be Gewerberibenden.  30dann Fisch er, (3dgerstraße Kr. A.).  Wickert Schulb, (Chieftage Kr. A.).  Wickert Schulb, Schulb, Schulbert Schulb, (Chieftage Kr. A.).  Wickert Schulb, Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schulbert Schul	Router  Rohmort (Webunns) bre Gewerberiebenken.  Sobann Flicker, (Agerikraße Rr. 12.)  Gefriftian Maller, (Shencher (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller, (Shence) Gefriftian Maller	Robinort (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewerde (Wobums) de Gewer

bar.

	Sec. of	
	000	C

1ff. -- fr.

anfer Anfan.

18

	3.3	Erfi	arung bee Gemert	etreibenben.	of allegants
Laufende Rummer.	Pame und Bohuort (Bohung) bes Gewerdtreibenden.	Gewerbe.	Ralges ; bei Beanntwein- brennereien : Gimergabl	Angabe ber Laben ober Ries berlagen, bann ob bafelbft unr eigene ober and frembe Ergengniffe feilgehalten merben.	Erläuternbe Bemerkungen und Unterfchrift
6	Salomon Maler, Gagerftraße Rr. 3.)	Banquier u. Spezials Ugent ber R. Berfichers unge-Befells ichaft.	jugleich als Commis	16 31 31 m 31 m	Salomen Maier
	Bilhelm, Dorffer, (Marftraße Rr. 22.)	bandlung.	Betreibt bas Befcaft mit 2 Commis und einem Ausgeher.	acq b	(Gcl.) 2B. D orffen (befist eine allgemeine Danbelsgerechtjame; übs aber nur ben Spogerei- hanbel aud.)
8	Joseph Lang, (Marftraße Nr. 25.)	Lohnfutscher.	Salt burchi mittlich 6 Pferbe.	-	(Beg.) 3. Lang, mit bem Bemerten, ba bas Gefcaft in Bolg ber nen eröffneten Gien bahn nur mit Unterbre dung betrieben werbe tann.
9	Heinrich Weber, (Marstraße Nr. 30.)	fcaft mit Abgabe von warmen	2 Reliner, 1 Sauefnecht (gu-		(Beg.) S. Brbei (befigt eine Bafthofs Gerechtigfeit, ubt abi une bie Beimvirtifcha ans.)
10	August Rlein, (Ratharinen . Gagden Rr. 7.)	Stadte Mufifant.	gleich Rufer.)	-	(Ge.) A. Ricin

Zarife.

	. /1	g/t.	,11,	
	Grf1å:	ung bee Gemerbi	reibenben	
Plame und Rohnort (Wohnung) bes Eewerbireibenden.	Gewerbe.	Renjire Betriebsmerknale und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear und piear u	Angabe bet Laben ober Ries berlagen, bann ob bafelbft nur eigene ober auch frembe Erzengniffe	Bemerfungen und Unterfdrift Des Gewerbtrel- benden.
Cheodor Gerber, m Heumarft Nr. 2)	Baummoll- Spinneref.	In der Fabrit befinden fich durchichtlich 3000 Spindeln in Gebrauch.	Rieberlage feiner	(Beg.) Theod. Gerber, (fucht wegen gebruck- ter Gefchafte um 1/4) Rachlaß nach.)
Derfelbe.	Sabrit in ber	Beschäftigt burchschnitt. lich 90 Bersonen nach ber schriftlich eingereich- ten Erflärung.	- "	(Siehe schriftliche Frijion.)
Georg Suber, Sterngaffe Rr. 9.)	Bierbrauer.	Berfiedet durchschilte lich 1000 Schft. Malz.	-	(Ges.) Georg Duber.
	ĺ	I	!	

#### Bemerfung.

Bei ben in vorfichenbem Gemulaie aufgefichten Etiftefen M burdadnigl angenommen, bag bie fezigillen Gemerlie in eines Clabt, weiche über 20,000 Gerfen jablt, betieben werben, werfen, beställ in allen Billen bie Rieffmige nach Pubelt a ber geftelichen Stenerftale in Anfag gefracht wurden.

Coferne biefelben Bemerbe beifvielomeife in einer Crabt von 4,000 bls 20,000 Cinmob-nern beirfeben murben, fo gestalirte fic bie Steuerberechnung (Baupttolimme III.) folgenbermagen:

nd num. 1. 'a) für bes Sandwert nach Alfift. V Michtle 5, ble Bormalantigae mit 3 ff. 45 ft., bann als Betriebsanlage für 3 Gehllien 13 ft. 71/2 ft. und für ben Anefit 45 ft.; b) für ben Leben bie Sölfte bes Alfisfensese 1X Gindelt e mit 4 ft. 30 ft. — folyn in Summa 22 ft. 71/2 ft.

ad num. 2. nach Rlaffe til Rubrit c, bie Rormalanlage mit 2 fl. 15 ft., bie Betriebsanlage für 2 Gefellen mit 3 fl. 221/2 ft., — fobin in Summa 5 fl. 371/2 ft.

nd num. 4. nach Rlaffe ill Btubrit c, die Normalanlage mit 2 fl. 15 fr., die Betriebsanlage fir 6 Gesellen 12 fl. 221/2 tr. und für 1 Arbeiter 45 fr. — sohn in Summa 15 fl. 221/2 tr.

ad num. 5. Als Befenbinder Normalanlage nach Rlaffe Ic mit 45 fr.; fur die Schente nach Rlaffe IIc mit 2 fl. 15 fr., — fohln in Summa 3 fl.

ad 100m. 6. 216 Banzuter Normalenlage nich Aloffe XVIc mit 60 fl. Betriebbanlage, nach Aloffe XVIIc mit 90 fl.; als Agent Normalenlage nach Aloffe Vc mit 3 fl. 45 fr., Betriebbanlage nach Aloffe VIc mit 4 fl. 30 fr., — fohn in Gumma 158 fl. 15 fr.

ad num. 7. nach Rlaffe VIII Rubrit e, Normalanfage 7 fl. 30 fr.; Betriebsanfage fur 3 Gobillen 18 fl. 45 fr. und für 1 Aibelier 45 fr., — fofbin in Gumma 27 fl.

od num. 8. nach Rlaffe IVe Rormalanlage Bfl., Betriebentlage für 4. Bferbe 6 fl., fobin ablumma 9 fl.

18 ft. und fur 2 Arbeiter 1 ft. 30 ft., — fofin Summa 27 ft. 45 ft.

nd num. 10, nach Rlaffe II Rubrit c, mit 1 fl. 30 fr.

ad num, 3. ber Rlaffenfat I Rubrit e, mlt 45 fr.

nd num. 14. 12 und 13. fint beif berrechtet fich bie Stener in feber Siche von 4,000 fiet. Do,000 Certen Gering inte in eine Gebat mit mor auf 20,000 Erten finmbaren, bas cheffemfinnbalten, Mon-febrenfabrifen und Biebrauerien auch bem gefehlichen Autife obne Modficht auf bie Berdlerung bei Bestehreite burchenige in auf Rubre d ber Cierurftale engelegt merben. Gobie enne bier ad num. 11 \$18.18. a.d num. 21. 200 ft. um ad num. 23. 200 ft.

u. f. w.



#### waben und Meuburg.

Mugeburg

#### 2 7H.

ben 7. September 1852.

Anbalt : Die Amtorgamifation, bier bie Gerichte und Boligelbeborben in bem Regierungebegirfe pon Edmaben und Renburg. - Die Ginführung bee Gefebes vom 28. Mai 1852 über bas Sarreanlait für bie Berhandlung gen ber nicht freitigen Bechiepflege, fo wie ber inuern, bann ber ginange Berwaltung. - Den landwirthwirthicaftliden Huterricht in ben beutiden Coulen. - Beilagt,

#### Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen, 1/

Ad Num. 44414.

praes. 6/a 52.

(Die Amteorganisation, bier bie Gerichte und Boligeibehorben in bem Regierungebegirte von Schmaben unb Renburg betr.)

Im Ramen Geiner Dajeftat bes Ronias.

Rach einem bodften Reffripte bes, fgl. Ctaatsminifteriums ber Juftig und bes Junern vom 30. v. Dis. haben Ceine Dajeftat ber Ronig allergnabigft gn geneb. migen gerubt, bag

1. bie Berichts. und Boligetbeborbe Beigenborn aufgelost und beren Beftanbtheile binfictlich ber gefammten Berichtebarfeit und Polizeiverwaltung jugetheilt merben.

a) bem fal. Lantgerichte Ren. IIIm, bie Gemeinben:

My, Berg , Erbishofen, Ettlishofen, Gerlenhofen, Sittiftetten, Rabelshofen. Bfaffenhofen, Raunertehofen, Roth, Cenben, Bolfratehofen, Bipighanjen und Bullenftetten ;

b) bem fal. Lanbaerichte Allertiffen bie Bemeinben: Bud, 3Uerberg, 3Uergell, Ripisrieb und Thal;

e) bem fal. Lanbgerichte Roggenburg bie Bemeinben:

Mitenhofen, Bnbenhaufen, Dieterehofen, Gannertehofen, Grafertehofen, Segel bofen und Oberreidenbad: ...

II bas fal. Lanbaericht Reu-UIm qu einem Lanbaericht I. Rlaffe erhoben merbe unter weiterer Butheilung ber bieber ju bem fgl. Lanbgerichte Gungburg geborigen Ge-

Untereldingen, Leiby, Rerfingen, Oberfahlheim, Unterfahlheim und Strag, auf 125

fobann ber bisber gu bem igl. Landgerichte Roggenburg geborigen Gemeinde Gil-

III. bie Gemeine Unterbleichen von bem igt. Landgerichte Rrumbach getrenut, und

IV. bie bis jest ju bem fal. Lambgerichte Albertiffen gestoftigen Gemeinben: Fellbeim, Dietershofen, Englishofen, Inneberg, Riofterbeuren und Oberichonegg, fobann bie bisher zu bem fal. Saudhgerichte Dete be unen gestoftig Gemeinde Aleber-

rieben bem Igli Lundgriede Baben bau fen jugeffeili jewlich 
b. bie Gemeinen Cadjernied und Schwaben vom igl. Landgrichte Buch lound bem Regierungsbegtig vom Compaben vom Angebrung genent und bem fal. Landarichte Schwaben in bemt ben oberbareritor Arrie einverliebt werben.

Dies wird biemit gur öffentlichen Renntnif gebracht.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Brbr. o. Abelden, igl Regiennige Briftent,

Hos Aik

in mobile Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs. 190ml ut

Aus der von dem igl. Staatsministerium, de Finangen mit bochfter Entichliefung vom 24. l. Mt. ausgegebenen Justicklien jum Bollaufe des Geleged vom 28. Mai 1852, Bas Guergeditible für We Gerfräckungen der nicht freisigen Medischief, Book der innen, Sann Boltzel- und Finant Wertvollung beite, werden doch ker Anvolung geställt nachfiben die § 3. 3 bis 17 incl. zur allgemeinen Arminis gefonate.

untera in in Bouldiche Aebletind bou Schmopen mie Menpula ; mit petin,

v. Ropf, Direftor, junteineiln &

Jion Andfacher Court & Court & Court & Durdde Burd. Durdde Burd. Durgerier und Seut; Durdde Durdde

§. 14. Die Zarregifter find auch funftigfin in ber bisherigen Beifo beiegt, an ben beftimmten Gemillen bet borgefeben Wechmungeftelle, Moglonunge Binauflammer)

muter Beifnamn ber eiweigen Crimnerungen ber Tappflichtigen gegenebie primitive Tanipung gur Brufung und Ginmeifung porguiegen.

. 1leber Die Brufung bes Tarregifters und feiner Beilagen ift ein Reviftone Brotofoll au fertigen, meldes ber Taraturbeborbe unter Rurftechung einer furgen Rrift. melde

brei bie nier, Boden nicht überfleigen barf, binauszugeben ift.

Den Betheiligten, melde in Folge ber Revifione Erinnerungen ju einer boberen Bebubren . Entrichtung angehalten werben follen , ift fogleich von ben fie betreffenben Bebenfen Dittbeilung zu machen und ibnen freigngeben , ob fie feriftlich ober gu Brotofoll eine Erinnerung barüber innerhalb bes bem Taxaturamte jur Beantwortung gegebenen Termine beifugen mollen.

Das Berfahren mit ben Betheiligten in biefem Stabium ift als Offizialface fo.

bin tar . und ftempelfrei ju bebanbeln.

S. 15. Das beantwortete Revifions. Brotofoll ift unter Beifugung ber erforberliden Belege und ber etwaigen Erinnerungen ber Betbeiligten nach Abfluß bes Termines jur Beicheibung einzufenben.

Die Befcheibning ift moglichft an befdleunigen und bat in jenen Rallen , in melden aenen bie Wrimnerungen ber Remifioneftelle von ben Betheiligten Oppofition eingelegt morben ift , collegiale Berathung und Beidluffaffung eingutreten. !

angadul God fine Die ber Befcheibung bes Revifions . Drotofolles int bas Official Berfas.

sen ben Betbeiligten gegenuber geichloffen.

Mamintul Grachier ffich baller ein jur Carentrichtung Bernribeilter burch bie Regierungs. Gnifebiefung beidmert, und ergreift er bie Berufung innerhalb ber ibm burch Art."45 bes Wefenes vom 28. Dat 1852 geftatteten 14 fagigen Termines an bas unterfertiate fgl. Ctaatsminifterium ber Finangen, fo hat er fich bezuglich ber Gingaben nach ben Beftimmungen ber Stempelgese wom 18. Dezember 1812 unb 11. Geptember 1825 an richten! Im gleicher Beife find alle in Rolge bee eingelegten Berufung porunebmenben amtlichen Sanblungen, ale Brotofolle Berichte, Entichliefungen u. f. wo?. ale Bartelfachen gur behanbeln. I mid all'it ! t.

Gine Midtergutung ber fur bas Reenreverfahren bezahlten Zar . und Stempel Bebutbren fintet nur bann flatt, wenn bie Berufung als begrundet erfaunt worben ift. " I learl Gireng ift ibrinens barauf au feben, baß, ba bie Berufungen nach Art. 45; Die. feinen Guspenfiv-Effett haben, Die ftreitigen Carfummen fogleich eingegablt, und nicht un-

fer biefem Bormanbe im Musftante geführt werben. .. "

8. 17. Benn bie Betheiligten bie BerthBangabe bes Bertrant Gegentanbes permeigern, ober biefelbe vom protofollirenben Benmten fur ju gering erachtet wirb, fo tft glebalb bem treffenben fal. Rentamte mit ber Aufforberung bavon Nachricht ju geben, nunmehr in Gemagheit bes Urt. 29, bes Befeges vom 28. Dai 1852 ben Berth bes Bertrage. Degenftanbes ju bestimmen. Effennen bic Betheiligten ben rentamtlichen Berthe. anichlag an. fo ift berfelbe ber Taration ju Grunde gu legen. Bermeigern fle aber bie Anerfennung, fo ift zu ber im Art. 29. porgezeichneten Schatung zu ichreiten. Das fal. Rentamt bat baber biefelbe bei bem protofollirenben Berichte ju beantragen und jugleich feinen Soammann ju beuennen, aber immer barauf ju feben, bag bie Coapung mit ben geringft möglichften Roften borgenommen werbe. Es hat baber nur in gallen, in benen es burchaus unvermeibbar ift, eine Abichabung an Ort und Stelle flatt ju finben,

Bu biefem Bebufe ift von Geite bes Rentamts, wenn moglic, immer ein folder Edamann in Boridlag ju bringen, welder ben Bertrags Begenftand bereits bon fruber ber genau fennt, und ift von bem protofollirenben Berichte, jeboch mit Bermeibung jebes bireften ober inbireften 3manges barauf binguwirfen, bag bie Betheiligten in ihrem eigenen Intereffe eben fo verfabren.

Benu bie Coabung gegen bie Betheiligten ansfallt, fo baben fie nach Art. 29. lit. c. bie Roften ber Chabungs Berbanblungen, welche fobann felbfiverftanblich ju tariren finb. au tragen. Saben fie bie Roften nicht ju tragen, fo fallen fle bem Staats-Merat

gur Laft, und eine Taxirung ber Berbanblungen finbet nicht fatt. .

Ad Num. 42992.

(Den landwirtpfdaftilden Unterricht in ben beutiden Schnlen beit.) 3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Unter Sinweisung auf Die Ausschreibung ber unterfertigten Stelle vom 28. Rovember v. 38., ben Unterricht ber Schuljugend in ber Landwirthichaft und bie Bflege ber Chulgarten betr. (Rreis 3nt. Bl. 1851 Rr. 100 G. 808), bann auf bie lithographirte Ausschreibung an fammtliche Diftrifte Coul-Infpettionen und Lofal-Soul-Rommiffionen von Comaben und Reuburg vom 23. Rovember 1850, Rr. 34018, bie Unterweifung ber Couljugend in landwirthicaftliden Begenftanben betr., werben biemit bie Die frifte und Lotal-Coulbeborben bes Regierungsbezirfs auf bas im Buchbanbel ericienene Chriftden:

"Rurgefaßter Unterricht in ber Landwirthicaft, fur Bolteichulen von Pfarrer "Stiller in harburg," (Morblingen, Drud und Berlag ber Bed'ichen Bud-

banbluna)

unter ber Aufforberung aufmertfam gemacht, fur Ginfabrung biefes, mit Sachfenninif und in bobufarer Cbrache verfaften, burd bas Rreis. Comité bes landwirtbichaftlicen Bereins fur Comaben und Reuburg jur Benutung beim Unterrichte in ben Bolfsichulen als volltommen awedmäßig embfohlenen Leitfabens fur ben landwirtbicaftlichen Unterricht in ben ihnen untergebenen Coulen eifrigft ju forgen.

Der Anfaufebreis per Exemplar ift nur auf 6 Rreuger fefigefest worben, wo-

burd bie Berbreitung bes Werfdens moglichft erleichtert ericeint.

Augeburg, ben 29. Auguft 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern.

Grbr. p. Welben, fal, Regierunge-Braffbent.



mil bonn, der Moniglichen

Megierung pon

#### Schwaben und Renburg, bind and and

Angebura

ben 10. Schtember 1852.

fil man bo e nas it ?

Subalt : Den Bollang bee Art. 17. bes Gefetes vom 23. Juli 1850 über bie Errichtung bes bie Runfiftrafen befabrenben Buhrwerfes. - Die Aberbung von Deputationen an bas allerhechte Doflager. - Die Arlebigung bes Gurat: und Schulbenefiziume Beiler, tgl. Landgerichte gleichen Ramens. - Die Griedignug ber Bfarret Derfaufen, bifcon, Archibiafonate und fal, Landaerichte Goggingen. - Die Berleibung von laubwirthicate lichen Stipenbien fur bas Couliabr 1802/an. - Beilage.

#### Befanntmachungen ber f. Central. und Kreisftellen.

Ad Num. 42219.

praes. 10/, 52.

In fammiliche Diftrifte-Bolizeibehorben von Schwaben und Reuburg. (Den Bollang bee Art. 17 bee Gefehes bom 23. 3uli 1850 über bie Ginrichtung bee bie Runftfragen befahrenben Rubrwerles betr.)

#### Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die im bezeichneten Betreffe unterm 14. v. Die, ergangene bochfte Entidliefung ber f. Ctaatsminifterien bes Innern und bes Sanbels und ber öffentlichen Arbeiten, wird im nachftebenben Abbrude gur öffentlichen Renutnig gebracht.

Augsburg, ben 6. Ceptember 1852.

Ronigliche Regietung von Schwaben und Reubura. Rammer bes Innern,

Frbr. v. Welden , fgl. Regierunge - Brafibent.

Ruffner, coll.

#### Ronigreich Banern,

Staatsminifterium des Innern, dann Staatsminifterium des Sandels und der öffentlichen Arbeiten.

Die unterfertigten igl. Staatsminifterien finben fich beranlaßt, jur Regelung bes Bollguges bes Art. 17 bes Befeges bom 23. Juli 1850, über bie Ginrichtung bes bie Runfiftragen befahrenben Ruhrwerfes (Gefenblatt v. 3. 1850 G. 321 ff.), nachfolgenbe Anordnungen gu treffen.

Bete in Gemanneit bes vorermabnten Gejeges wirflig ethobine Gelbrafe ift von bem beiteffenten Bollgeiftrafgerichte gur Soffte an bie Bermaltung bes nach Art. 17 bet Geiged empfangberechtigten Lorda Armenalfin, jur Saffte an bas Zar- und Erpebiliensamt ber fal. Kreiferzeitung fofort einzulenten.

Diefe lehteren, nich dem erwöhnten Geseschattfel zur Bildung eines Unterftühungssond für das zur Beauflichtigung der Straßen verplüchtete Unterpersonal (als Wegmacher, Gerichtsdiger, Gendenmen u. f. w.) beklinnten Steafgelder find zum Behufe der nach Wasgade ber verfügdaren Wittel und bes Bedufrnisses jeweils zu gewährerben Unterschungungen, derricht ausgammeln.

Die Berleibung berfelben fat burch bie igl. Kreibergierung, Kammer bei Junern, mit Rudfiele auf bie Wärelgfeit und Oufrigsteit ber betressend Individuer, miter vorzuguductjer Bebachsaume auf Die von ihnen mit erfolgreichen Eifer gerfingene Stagtmanffich, sowie erforberlichen Kalles nach Erholung bes Gutachtens ber benfelben vorgeschen Dienftsbehöber au gelichen.

Die Berwaltung und Rechnungsftellung bezüglich biefes Kreis- Unterftühungsspindes ift von ber fgl. Kreibregierung, Kammer bed Innern, ihrem Tar- und Expositionsamte ober einem ihr immittelbar intergeordneten Siffungs Berwaltungsorgaue, gegen einen milligen Tantiemienderung in Beitragen und entsperchand zu überioaden.

Die fal. Kreisergierung, Kammer bes Innern, bat hienach, unter Befanntgabe gegenwärtiger Anordmungen berich bas Kreis Intelligenz, Blatt, bas Beitere zu verfügen, wobei bemert. wib, dass, inficialisch ver Beitlimmung unter Ziffer b bas Geforberliche an bie fal. Appellationägserichte ze. gleichzeitig ergangen ift.

Rund den, ben 18. Machaft bel.

Muf Geiner Roniglichen Majeftat Allerbochften Befebl.

v. 3 mebl. Frbr. v. Belfhoven,

igi. Regicung von Schwaben und Durch ein Minifter ber General-Sefreidt, Rindburg, Rommer tes Innern.

Den Bolling bes Art. 17 bes Gefeses vom

23. Juli 1850 über bie Ginrichtung bes bie Runfftragen bejahrenden Gubenvere it band ben Dan befahrenden Gubenvere

Ad Num. 43848. praes. 10/, 52.

on an elegation (De Abertains per Deposition in des elevators beiliger beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige beilige

bie Balle in neuerer Beit immer haufiger werben, werdenlaft butch bie Buhrftelfmung, bie Falle in neuerer Beit immer haufiger werben, wo Deputationen offic vorbertige forife

Ruffner, coll.

bide Anfrage an bem allerboiffen Soflager erideinen, alleranabigit au befehlen gerubt bağ bie beffalls beftebenden Anordnungen gur genaueften Rachachtung in Grinnerung gebracht werben follen.

Auf ben Grund ber Allerhochften Entichliegung vom 18. Dezember 1819, bann ber bochten Minifterial Ausichreiben bom 18. Mirg 1815 unb 19. Dezember 1825, (Dollinger's Berordnungen . Sammlung Bb. fl. \$. 60, 62 und 63) und Beaug nehmenb auf bas Musichreiben vom 18. Dai 1851 (Rreisbl. v. 3. 1851 G. 337) wird hiemit wieberholt eingescharft, bag Deputationen an bas Allerhochte Soffer nur nad porber foriftlich erbetener, und biernach allergnabige ertheilter Erlaubnig abgefenbet werben burfen.

Bugleich wird befannt gegeben, ban, wenn gleichwohl einzelne Gemeinben ober Rorborationen obne erlangte allerhochfte Erlaubnig Deputationen an bas allerhochfte Sof. lager absenben murben, foldes geeignet geabnbet, und ein Roftenerfat aus Bemeinbeober anbern ber amtlichen Aufficht nuterfiellten Raffen fur folde nicht guldiffge Aborbe

nungen, in ben Rechnungen nicht gestattet merbe,

Cammtlide Diffrifte Bolizeie und Ruratelbeborben merben augemiefen, porfommenben Falles in gleicher Beije gu verfahren.

Mugeburg, ben 3. Ceptember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belden, fgl. Regierunge, Brafibent.

Ad Num. 44246. praes. 10/, 52.

(Di Griedigung bes Garat und Soulbenefigiums Beiler, Igl. ganbaeriots gleiden Ramens.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Das Gurat. und Coulbenefigium gu Beiler, fgl, Laubgerichte und Pfarreis Begirfe gleichen Ramens in ber Diogeje Angeburg, ift burd Gruennung bes Briefters.

Anbreas Krieß jum Pfarrer in Scherftetten, tu Erlebigung gefommen.

Der bortige Benefigiat ift laut Stiftunge-Urfunde verpflichtet, bas Boranichreiten ber Coule fic befonbere angelegen febn gu laffen, jebod mit Ausnahme ber formlichen Lotal. Schulinipeftion, welche gejeblich bem Bfarrer guftebt, auch obne gur felbft eigenen Grtheilung bes Unterrichts außer bem Religionounterrichte und ber momentanen Ausbilfe in .6 L - 1, 11 code Rranfheitefallen eines ber Lebrer, verbunten ju jebn,

Derfelbe bat ferner inbriid 70 beil. Deffen fur ben Stifter au lefen und bem Pfarrer im Bredigen, Beidthoren und anbern feelforglichen Berrichtungen geeignet aus-

auhelfen.

Geine jabrliche Ginnabme berechnet fic nach ber Faifion auf 330 fl. 30 fr., nemlich: 1) an, fanbigem Behalte 298 ff. 30 fr.; 2) aus Realitaten 20 fl.; 3) aus befonbere bezahlten Dienfteoverrichtungen 12 fl. Die bavon abzugiehenben Laften betragen 5 fl. 31 fr.

Bewerber um bicfe Bfrunde baben ibre mit ben vorgeschriebenen Beugniffen,

woburd insbesonbere auch ihre eifrige Berwenbung im Schulwefen nachgewiefen werben foll, belegten Befuche binnen & Bochen bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Mugeburg, ben 3. Ceptember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern. Erbr. D. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner , cell.

Befanntmachung.

praes. 1/9 52.

(Die Griebigung ber Bfarrei Dberhaufen , bifcon, Archibialonate und fgl. Landgerichte Goggingen betr.)

Die Pfarrei Oberhausen, bischöfichen Archibatonats und igt. Landgeriche Goggingen berr.) Die Pfarrei Oberhausen, bischöftichen Archibiasonats und f. Landgerichts Gog-

gingen, ift in Erledigung gefommen. Competenten haben ihre Bittgesuche binnen 4 Wochen a die inserti mit ben vor-

fchriftsmäßigen Atteffen verfeben, bei ber unterfertigten Stelle einzureichen. Dabel wird noch bemertt, bag Bittgefuche ohne Anfage ber vorgeschriebenen Attefte feine Bertufichtiqung erlangen.

Mugeburg, ben 2. Ceptember 1852.

Das bifcofliche Orbinariat Augeburg.

Spinbler, Sefretar.

#### Richtamtlicher Artifel.

Ad Num. 1107. Befanntmachung.

Bekanntmachung. praes. 7/, 52.

(Die Berleihung von landwirthichaftlichen Stipenbien fur bas Couljahr 1832/52 betr.)

· Das unterfertigte Areis-Comité wird fur tas Schuljahr 1822/s, an Zöglinge ber landwirtsschaftlichen Gentralfoule in Schleifheim und an Aderbauschiler zwei Stipendien zu je 50fl. verleiben.
Bemerber um solche, welche jedoch bem Regierungebegirte von Schwaben und

Reuburg angugebren haben, haben ihre Gefude mit ben erforberlichen Stubien., Sittenund Bermögenb-Zeugniffen bis zum 15. Oftober I. 38. einzureichen.

Angeburg, ben 5. Ceptember 1852.

#### Rreis: Comité

des landwirthschaftlichen Bereins fur Schwaben und Reuburg. Der I. Bereins Borfanb:

Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Boris, I. Bereins-Setretär.



# genz-Blatt

Regierung von

### Comaben und Renburg.

Mug &burg

Nº 76.

ben 14. September 1852.

Anhalt, Ansiglich Allendich: Gerickliefung, den Gollug des Gefetes. Die Frauerefferungs-Kockel für Gelebei der Meilentspielen bereicht ben Geleichte bei Gestelle ben Geleichte in der Geberich von der Gestelle des Edies der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Ges

Roniglich Allerhochfte Entfcliegung,

ben Bolling bes Gefehes, bie Fruerverficherunge-Anftalt fur Gebaube in ben Gebietetheilen biesfeits bes Rheins beir.

#### Maximilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franten und in Schwaben zc. zc.

Wir finben Une bewogen, im hinblide auf Artifet ist bes Gefebes vom 28. Mai b. 38., bie Feuerverficherungs-Anfalt fur Gebande in ben Gebietstheilen biesfeits bes Rhines betreffend, jo lange Wir uicht auberd verfügen, zu verotwen, wie folgt:

Die Anfellung ber, am Sie ber Bezirfe-Bauinfpellionen aufzuftellungen Brandbersicherungs Inheeltoren, bann ber bem fieben Areibergierungen, Aaumera bes Innern, biesieits bes Abeines zur Beforgung ber auf bas Brandverficherungsdweien bezäglichen Rechnungsgeschäfte beigugebenden Rechnungsfommiffare erfolgt auf Auf und Wibberruf burch Unfer Staatsministerium bes handels und ber befrutlichen Arbeiten nach gutacht licher Bernechmung ber Areibregierungen, Kammeen bes Innern.

Die Berufung ftabil angeftellter Beamten bes Staatebaubienftes gu ben Stellen ber Brandverfiderungs-Infveltoren bleibt Unferer Entidlieffung porbebalten.

11.

für ben Behalt ber Brandverficherungs . Infpeftoren beftimmen wir vier Rlaffen in ber Art, bag berfelbe

			erften zweiter									
1	in	ber	britten	Rlaffe				٠	٠.	725	fl.,	
bes	Jahres 1		pierten gt, weld									erben

#### III.

Das Borruden von einer geringeren in eine hobere Gehaltsklaffe erfolgt burch Un fere Antigliegung und ift bei entsprecenber Qualifikation burch ben Ablauf eines bestimmten Zeitraumes in ber Art bebingt, baff

a) ein Borruden von ber I. in bie II. Gehaltstlaffe nur nach fechsjähriger tabellofer Dienftzeit in biefer Geschäftsfphare;

b) ein Borruden von ber II. in bie III. Gehaltstlaffe nur nach gwölfjahriger tabellofer Dienftzeit; endlich

c) ein Borruden von ber III. in bie IV. Behaltsklaffe nur nach achtzehnjahriger tabellofer Dienftzeit flattfinbet.

#### IV.

Reben bem Gehalte erhalt ber Brandverficherungs Infpettor ein Gefährtgeld-Aversum von 300 fl. bes 3abres, bann, wenn ibm bas erforderliche Amistofale unentgefbild in einem Staatsgebatte angemelen werben fann, ein jahrliches Regie Aversum von 60 fl., entgegengefehten Falles aber von 90 fl.

Die Diaten ber Brandversicherungs Inspettoren betragen in Fallen, in welchen beren Berrechnung gesehlich geflattet ift, taglic-3 fl.

#### VI.

Fur ben Gehalt ber Rechnungstommiffare bestimmen Bir gleichfalls vier Rlaffen, und zwar: 675 ff..

bes Jahres, welche in gleichen monatlichen Raten ausbezahlt werben.

#### VII.

Das Borrden von einer geringeren in eine hobere Gehaltellaffe erfolgt burd Unfere Entschießung, und ift unter Buraussegung entprecedender Qualification auch bier burd ben Ablauf eines befimmten Zeitraumes in der Art bebingt, bag

a) ein Borruden von ber I, in bie II. Gehaltstlaffe nur nach fechsjähriger tabellofer

Dienftgeit in biefer Wefcaftefphare;

b) ein Borruden von ber II. in bie III. Gehaltoflaffe nur nach zwölfjahriger tabellofer Dienftzeit;' enblich

e) ein Borruden von ber III. in bie IV. Gehaltsflaffe nur nach achtiebnigeriger tabellofer Dienftzeit flatifindet.

Bugleich bestimmen Bir, daß bei den, im Laufe der Zeit eintretenden Elebigungen von Wechnungstommissas-Getslen und deren Wiederseigdung vorzugskreife auf verbieute, vermöge ihrer Worbibmug zu einer solchen Seldle sie eigennen Brandversticher rungs. Inhestoren besondere Rücksich genommen und benselben das sossennen Eindwertungsin jene Gedalistlasse gestattet werben soll, in welche sie sich nach der Dauer ihrer, als Brandverstichungs-Angelbertone ertrecten Dellenzierie genommen.

#### VIII

Die Didten ber Rechnungs. Rommiffare befteben in 4 fl. bes Tages, ausschließlich ber normalmäßig an vergutenben Reifefoften. IK.

Die Brandberfiderunge Infpettoren genießen ben Rang ber Baufonbufteure bei ben Begirte Bauinfpettionen.

Ihre Dienstfleidung ift, mit Ansnahme bes Modfragens, weicher aus farmoifinrothem Luche zu beiteben hat, bann ber Bodfnöpfe, auf welchen fich anftatt ber Brüde mit fliesentem Baffer ber gefrönte Lowe abgeprägt befinder, dieselbe, wie sie für die gedacten Baufondulteure vorgeforieben ift.

#### X

Die Rechnungs-Rommiffare fieben fowohl im Range als beguglich ber Dienftleibung ben ubrigen Rechnungs-Rommiffaren ber Kreisregierungen, Rammern bes Innern gleich,

#### XI.

Die Dienfles- und Behaltsverhaltniffe bes Gentral Rechnungs Rommiffare bei Un ferem Staatsmitfterium bes Sandels und ber öffentlichen Arbeiten find bereits burch besondere Konigliche Unflickjeung befimmt.

Die Didten besfelben bei ausmartigen Gefchaften befleben in taglich 5 fl., ausfcließlich ber normalmäßig zu vergutenben Reifefoften.

Sobenichmangau, ben 4. Ceptember 1852.

### Mar.

Brbr. b. Belfhofen, Ctaaterath.

Muf Roniglid Milerhodften Befehl: ber General Getretar,

Salde

Minifterialrath Bolfanger.

(1) Agen. (5) Leave, (6) Yoursence and

127 600 (5)

#### Befauntmachungen ber f. Central und Areisftellen. Ad Num. 43714. praes. 10/4 52.

(Die Beffenerung ber baperifden Ganbelereifenben in ber Goweis betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die im bezeichneten Betreffe unterm 14. v. Die, an fammtliche Regierungs. Ainangfammern ergangene Entichliefung bes igl. Staatsminifteriums ber Rinangen, wirb im nachftebenben Abbrude ben betbeiligten Gemerbtreibenben gur Renninif gebracht.

Augsburg, ben 5. September 1852.

Ronialiche Regierung von Schmaben und Renburg. Rammer bes Innern.

Frbr. v. Welden , fgl. Regierunge . Brafibent.

Mbbrud.

Staatsminifterium ber Finangen.

Bas unterm heutigen an bie fgl. Regierung ber Bfalg, Rammer ber Finangen, im untenbemertten Betreffe ergangen ift, zeigt Rachflebenbes jur Biffenfcaft:

Unter Bezugnahme auf bie fruberen Entichliegungen bezeichneten Betreffe wirb ber tal. Regierung, Rammer ber Finangen, aus Beranlaffung einer bezüglichen Mitthet lung bee fgl. Staatsminifteriums bee fgl. Saufes und bee Meugern andurch eröffnet, bag inhaltlich Berichtes ber fal. Gefanbtichaft in ber Someia v. 3. b. Die, bie nachbenannten 17 Rantone fic bereit erffart baben, unter Auficherung ber Regiprogitat ben baperifchen Sanbelereifenben megen biefes Geichaftsbetriebes bie Abgabe in ihren Territorien gu erlaffen, und bag ber Ranton St. Gallen bereits unterm 5. Dai b. 38. bie Berfügung getroffen bat, bag von feinem baverifden Sanbelereifenben funftig mehr eine Batentgebubr erhoben merben folle.

- 1) Bern.
- 2) Unterwalben ob bem Balb,
- 3) Unterwalten nib bem Balbe,
- 4) Freiburg. 5) Golothurn.
  - 6) Bafel, Stabt,

  - 7) Bajel, Lanbicaft (vorbebalten bie Benehmigung burd ben großen Rath). 8) Chaffhaufen (beegleichen),
  - 9) Abbengell außer Rhoben,
  - 10) Appengell inner Rhoben,
  - 11) Ct. Gallen,
  - 12) Argau.
  - 13) Thurgau,
  - 14) Teffin,
  - 15) Baabt,
  - 16) Reuenburg, unb
  - 17) Benf. ...

Ruffner, coll.

Die Igl. Achterung erhalt bemgemaß ben Auftrag, die einschlägigen Behörben babin angumoffen, bag ben hanbelkreifenben and ben genannten Kantonen für die Jufunft bie Freiniffung von Abgaben wegen biefes Geschäftsbetriebes (Patent, und beziehungsweife Gewerkheuer) im gangen Umfange bes Konigeriches Bapern gewährt werbe.

Dunden, ben 14. Auguft 1852.

Auf Geiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Un bie fal. Regierungs-Ringnalammer ergangen.

Die Beftenerung ber baperifden Sanbelereifen-

ben in ber Comeig betr. Ad Num. 45439. Schonwerth.

Ad Num. 45439.
(Den Bollung bes Gefebes, bie Gewer-Berkagenungs-Anfalt in ben Gebietscheiten bierfeits ben Meine bie Anfaltung von Benadverlicherungs-Inspelteren beit.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Das fgl. Staatsministerium bes handels und ber öffentlichen Arbeiten, bei welchem mehrere Gesche um Anstellung als Brandversicherungs-Juspeltone einglaufen find, hat durch burch bodit Aufchleing vom 1. d. Mit. angeordent, dip alleisalfige weitere Bewertber ibre Gesche bei ber unterfertigten igl. Regierung, Kammer bes Innern, einzureichen haben, und von benselben außer ben beigubringenden Jeugnissen über physisse Tächgigteit und moralisches Bergalten, auch gugleich die Rachweile zu liesen find, daß sie eine ber in ber Inftrastion zu ben Buffungen für das Bauweien im Konigreiche Bapern vom 2.7. Ral 1830 angeordneten Buffungen, mit Erscha befander baben.

Ferner werben bie Bewerber barauf aufmertfam gemach, bag nach ber tgl. allebbochten Enifchlieung bom 4. b. MRt. im Regierungsblatte Rr. 44, bie Anftellung ber Branberficerungs Inheftoren auf Ruf und Bbeternt erfolgt.

Augeburg, ben 12. September 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Ruffner, coll.

Ad Num. 45436.

(Die Engebniffe ber jungften Canbrathe-Bablen bett.)

ften Lanbrathe-Bahlen bett.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Königs.
In bem nachkeenden Bezeichniffe wird bas Ergebnis ber jungten Landraths-Bablen vom Rezierungsbezirte Schwaben und Rendung in Gemäßbeit der Bestimmung bes Art. 13 bes Landraths-Geieges vom 28. Ral i. 3s. veröffentlich.

Mug &burg, ben 12. September 1852. Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. D. Welben, Igi. Regierungs-Brafibent.

Ruffner, coll.

# ber Sanbraife-Abgeordneten und beren Erfahmanner in bem Regierungsbegirfe Bor, und Buname. Stand Bohnort

	ber gan	brathe. 2bgeordneten	
	Α.	Mus der Rlaffe be	er Bertreter
Monheim - Neuburg	Bevelb 3. B., Frhr. v.	q. f. Minifterialrath u. Gutebefiger	Sinning.
Bembing - Dettingen	Rumpf Anbreas,	Brauer	Bembing.
Ballerftein - Morblingen	Soid Jafob,	Birth und Defonom	Balgheim.
Barburg - Donaumorth	Baubrerel Benebift,	Duhlbefiger	Rorbheim.
Biffingen - Sodflabt	Buffer Johann,	Brauer und Birth	Bradftabt.
Busmarshauf Wertingen	Somib Raver,	Gaftwirth u. Pofthalter	Uftersbach.
Lauingen - Dillingen	Deuringer Mar,	Brauer und Gutebefig.	Diffingen.
Burgau - Gungburg	Bed Jofeph,	Gafhwirth u. Brauer	Andringen.
Gogging Cowabmund.	Fifder Rarl,	Gutobefiger	Strafberg.
Rrumbad - Roggenburg	Ceip 3of. Anton,	Brauer und Birth	Elgen.
Babenhaufen-Blertiffen	Reichlin. Melbegg Rarl, Frhr. von,	Gutebefiger	Fellheim.
Beigenhorn - Reuulm	Dahler Joh. Georg,	Birth und Brauer	Pfaffenhofen.
Buchioe - Raufbeuren	Somit Clemens,	Birth und Brauer	Buchioe.
Dinbelheim-Turfheim	Biebemann Jofeph,	Baftwirth u. Defonom	Unterirfingen.
Gronenbach - Ottobeuren	Ratterer Joh. Bapt.,	Sanbelemanu	Ottobeuren.
Fügen - Rempten	Rolb Dicael,	Gutebefiger	Sugen.
Obergungburg-Oberborf	Baper Joh. Georg,	Defonom	Gungad.
3mmenflabt-Conthofen	Schafligel Conarb,	Raufmann	Conthofen.
Beiler - Linbau	Stabler Mloys,	Birth u. Defonom, Ge- meinbe-Borfteber	

### B. Mus ber Alaffe ber

€tabt	Augsburg	p. Stetten Erneft,	Privatier	Augsburg.
		Fornbran Georg,	L Burgermeifter	
	Donaumorth	Rinbfleifd 3. Mart.,	Golb. u. Gilberarbeiter	Donaumorth.
			Borft. b. Gem. Bev.	

Bobnort

# geichniß

Bore und Buname

Sowaben und Renburg. (Rach ben Ergebniffen ber Bablen vom Bahre 1852).

ber ganbrathe. Erfasmanner.

Stanb

der Diftrifts : Gemeint	Den (Art. 2 lit. a.)	
Friedl Zaver,	Müller	Sagenhofen.
Braun Frang,	Raufmann und Burgermeifter	Dettingen.
Rieberer Bilhelm,	Gutebefiger	Ramfteinerhof.
Rienaft Friebrich,	Apothefer	Sarburg.
Dayer Jofeph,	Müller	Frohnhofen.
Shafligel Leonharb,	Birth und Brauer	Bufamaltheim.
Ledner Lubwig,	Gifenhanbler u. Magiftraterath	Lauingen.
Bolfart Georg,	Brauer	Gangburg.
Sailer Michael,	Defonom	Gablingen.
Biebemann Johann,	Brauer und Birth	Thannhaufen.
Cherle Auton,	Bofthalter und Defonom	Blertiffen.
Begmann Georg,	Bauer	Solgidmang.
Befele 3gnag,	Bauer und Gemeinbevorfteber	Gutenberg.
Rinber Martin,	Bauer und Gemeinbevorfteber	Bebernau.
Sartmann Rupert,	Bauer und Gemeinbevorfteber	Reicholgrieb.
Riebl Johann Baptift,	fgl. Abvofat	Rugen.
Dtt Joseph Anton,	Defonom und Bachegieher	Oberborf.
Red Johann Georg,	Gafhwirth	gum Ronftanger.
Soneiber Anton.	Gaffwirth und Morfteber	Sergenameifer

# unmittelbaren Stadte (Art. 2 lit. b.)

Baulin Leopolb,	Fabrifant, Borft. b. Gem Beb
v. Szalid Guftav Seinrich,	Banquier
Bumm Jafob Chriftoph,	Sanbelemann und Dagiftrats.

Augsburg. Augsburg. Donauwörth.

Babl Begirt.		Bor - und Buname	Stand	Bohnort	
ber Lanbrathe. Mogeorbneten.					
Stabt	Raufbeuren	Roth Friedrich,	Privatier	Raufbeuren.	
•	Rempten	Suber Johann,	Buchbrudereibefiber, Buchhanbler u. Da- giftraterath	Rempten.	
_	Linhau	Sprenbad Jofeph,	Raufmann	Linban.	
	Memmingen	Clauß. Friedrich,	Großhanbler u. Magi-	Memmingen.	
	Reuburg	Beber Jofeph,	rechtet. Burgermeifter	Reuburg.	
,	Morblingen	Rehlen Ulrich,	Leibhausbefiher	Morolingen.	
			C. Mus de	r'Alaffe de	
1.	Dongumorth	Stabelmaier Georg,	Bauer u. Gem. Borft.	Tapfheim.	
Ш.	Diffingen	Fifchler . Treuberg, Graf von,	Gutebefiger	Solzen.	
III.	Rrumbach	Reller Jojeph,	Braner unb Defonom	Dberoftenborf.	
		Sailer Dicael,	Defonom	Gablingen.	
	Rempten	Daper Bernharb,	Defonom u. Bofthalter	Ertheim.	
IV.	accurpten	•			
IV.	жири	D.	Mus der Klaffe be	er wirkliche	
	Augeburg	D. Sofer Albert	Mus der Klaffe de ib. geiftl. Rath, Defar u. Stadtpfarrer		
I.			b. geiftl. Rath, Defar u. Stabtpfarrer	Gangburg.	

Mugeburg, ben 12. September 1852.

Ronigliche Regierung von Rammer Frbr. D. Belben,

The same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the sa	nbrathe-Griagmanner.	111 =
Bolfrum Friebrich,	Apothefer und Borftanb ber Gemeinbe- Bevollmachtigten	Raufbeuren.
Bolfart Beinrich,	Rurichner, Magiftratorath	Rempten.
- 1		
v. Ruepprecht Auguft,	Raufmann	Linban,
Rdd Julius,	Runftmubl. und Fabrifbefiger	Memmingen.
Griegmaier Mar,	fgl. Abvolat, Borftanb ber Gemeinbe. Bevollmachtigten	Meuburg.
Bed Rarl,	Buchhanbler u. Dagiftraterath	Mörblingen.
groffen Grundbefiter (2	(rt. 2 lit. c.)	
Dietrich Comund,	Defonom	Ramhof.
Demeter Loreng,	Defonom	Gunbelfingen.
Treffel Dichael,	Brauer	Schwabmunder
Sheid Johann,	Bauer	Rieberhofen.
Gropper Jofeph Anton,	Defonom	Burheim.
felbftftandigen Pfarrer	(Art. 2 lit. d.)	
Banter Jofeph,	Pfarrer	Krumbach.
Bogel Robert,	Defan, Stabtpfarrer	Dillingen.
Blant Frang Joseph,	Defan und Pfarrer	Bertach.

Schwaben und Reuburg bes Innern. tgl. Regierungs. Prafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 44077.

praes. 11/, 52.

(Den Bollang bes Gefetes über bie Rabitalrenten . unb Einfommenftener beir.)

# 3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

3m Bollique bes Gefeges über bie Rapitalrenten und Einfommenfteuer vom 11. Juli 1850 merben nachftebende Diftrifts Polizibeamte mit ber Leitung ber Bahl ber Steuer-Ausschiffe und beren Berpflichung betraut:

- 1) fur ben Rentamte. Begirf Augeburg: Der I. rechtsfundige Burgermeifter ber Ctabt Augeburg Georg Fornbran;
- 2) Rentamte. Begirf Buchloe:

Der igl. Lanbrichter hebberling in Buchloe; 3) Rentamte. Begirf Dillingen:

- Der fal, Lanbrichter Bauer in Dillingen;
- 4) Rentamte. Begirf Donaumorth:
- Der fgl. Lanbrichter und Stadtfommiffar Frhr. b. Aretin in Donanworth;
- 5) Rentamte. Begirf gugen:
  - Der fgl. Lanbrichter Braun in Sugen;
- 6) Rentamte. Begirf Goggingen: Der fal, Lanbrichter Bogner in Boggingen;
- 7) Rentamte. Begirf Gungburg: Der fgl. Lanbrichter Burger in Gungburg;
- 8) Rentamte. Begirt Sochfiabt: Der fal. Lanbrichter Soller in Sochfiabt:
- 9) Rentamte. Begirf 3flertiffen:
- Der fgl. Lanbrichter Demharter in Blertiffen; 10) Rentamte. Begirf 3mmenftabt:
- Der fgl. Lanbrichter Beber in Immenftabt; 11) Rentamts. Begirf Raufbeuren:
- Der igl. Sanbrichter und Stadtfommiffar Bolf in Raufbeuren; 12) Rentam 6. Begirf Rempten:
- Der fgl. Lanbrichter und Stadtfommiffar Rummel in Rempten;
- 13) Rentamte. Begirf Lauingen: Der igl. Lanbrichter Baufewein in Lauingen;
- 14) Rentamte, Begirf Linbau:
- Der igl. Landrichter und Stabifommiffar Edart in Linbau; 15) Rentamte. Begirf Memmingen:
- Der igl. Lanbrichter Steiner in Gronenbach;
- Ort ber Bahl: Stadt Memmingen, 16) Rentamte. Begirf Minbelbeim:
- Der fgl. Lanbrichter Rummer in Minbelbeim;
- 17) Rentamte. Begirf Monheim:
  - Der fgl. Lanbrichter Rummer in Monheim;

18) Rentamte. Begirf Reuburg:

Der fgl. Lanbrichter und Stabtfommiffar Beiß gu Reuburg;

19) Rentamts. Begirf Rorblingen: Der fgl. Lanbrichter und Stabtfommiffar Schulg in Rorblingen;

20) Rentamte. Begirt Oberborf: Der igl. Lanbrichter, Rath Gagner in Oberborf;

21) Rentamte. Begirf Dettingen:

Der fgl. Lanbrichter Fin meg gu Dettingen;

22) Rentamte. Begirf Ottobeuren:

Der fgl. Lanbrichter Graf in Ottobenren;

23) Rentamte. Begirt Roggenburg:

Der igl. Lanbrichter Bybringer in Roggenburg; 24) Rentamte. Begirf Comabmunchen:

Der fgl. Lanbrichter Durocher in Schwabmunden;

25) Rentamte Begirf Turfheim: Der fgl. Lanbrichter Somib in Zurfheim;

Der igl. Lanbrichter Comit in Luttgeim 26) Rentamts Begirf Ursberg:

Der fgl. Lanbrichter Girifc in Krumbach; Ort ber Babl: Warft Krumbach. 27) Rentamte Begirf Bertingen:

Der fgl. Lanbrichter Deper gu Bertingen;

26) Rentamte Begirt Bettenhaufen

Der fgl. Lanbrichter Grobner in Burgau: Ort ber Babl: Stabt Burgau.

29) Rentamte. Begirf Busmarshaufen: Der fgl. Lanbrichter Benne in Busmarshaufen.

Die Aufgabe ber Bahltommiffare bemißt fic nach ben Art. 18 und 19 bes Gefetes über die Kapitaltenten- und Ginfommefteuer v. 11. Juli 1850, und nach §.5 ber Bollumsfinfration v. 19. einst. (kried-Jutelligensblatt p. 537).

Siebei find bie Gemeindebehebrten ju veranlaffen, bet ber Beftimmung ber für jede Gemeinde beiguichenden beinderen brei Aussichusmitiglieder, zugleich auch einige Ersamdnure zu benennen, um für ben Ball ber Bechinderung eines gemeindlichen Aussichus-Mitgliedes jede biedunch veraulagite Sedrung in bem Fortgange des Geichaftes zu verundenn. Die Uebergade ber biedunf berauf begaldichen Wald's um Berpfischungsberfandlungen,

und bes Berzeichniffes ber Mitglieber bes Steuerausschuffes an bas einschlägige fgl. Rent-

amt, bat bis langftene 1. Rovember I. 38. gu erfolgen.

Mugeburg, ben 9. Geptember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, tgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 21784.

praes. 11/a 52.

(Den Bolling bee Gefehre über bie Rapitalrenten : und Ginfommenftener, hier bie Anfftellung ber Steuerliften fur bie Cleureperiobe 184/45 betr.)

# 3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da nach Art. 28 Abí. 2 des Gefeste vom 11. Juli 1880 (Gef. Bl. C. 216) nach Klauf je treitr Jahre eine neue allgameine Auflage bet Asphialtenten wir ber Ginfommen-Steuer vorzunehmen ift und mit dem Rechnungsjahr 1822/3, bie zweite Fatirungsberiode, umfassen bie Jahre 1823/3, 1823/3, und 1823/3, beginnt, so mussen Russen um Artheldung ber neuen Etventsstien von in ber die Erchernsten bei bei Ercheung beiter Steuersatungen mit bem Gintritte vos durch das Gesch vorzehen, daß die Ercheung beiter Steuersatungen mit bem Gintritte vos durch das Gesch vorzehen, das die Ercheung beiter Steuersatungen mit dem Gintritte vos durch das Gesch vorzehen.

Die Aufmasme, Krüfung und Friftellung ber Hoffinen, sowie die Berechnung ber hieraus fich ergebenden Generanlage bat jundoft nach ben in AL. 24 und folg, bes Geftzes vom 11. Juli 1850 (Kreis Jul. LEL. v. 1850 C. 503) enthaltenen Bestimmungen unter Brachtung ber in ber instrutiven Entfoligung vom 19. Juli 1850 (Ertabelings um Kreis-Jul. 281. v. 1850 C. 533) ertschlien algemeinen Bollzsgeborischriften zu geschieden.

Um übrigens hiebei einerfeits bie Einhaltung gleichzeitiger Termine für bie verschiedenen Stadien best vorgezeichneten Berfabrens, und eine gleichmäßige formelle Behandlung in ben einzelnen Regierungsbezirten zu erzielen, andererfeits aber auch in materieller Beziebung die möglichfte Gleichförmigfeit der Grundige bei Puffung und Fefficklung ber Seieurfassionen zu bewirten, hat das fal. Staatsministerium ber Finangen unterm 16. v. Mie. instruktive Bestimmungen erlassen.

Diefelben werben hiemit in ber Ertrabeilage zu gegenwärtigem Blatte zur allgemeinen Kenntniß gebracht mit ber Aufforderung an sammtliche fgl. Bentauter, Dufrittek, Poligiei und Gemeinbebehotben, fich ohne Werzug mit biefen Anordnungen vollfommen vertraut zu machen und ben Bollzug bes Aspilalrenten und Ginfommensteuer-Gefebe genauch nach den begeichneten Dieteliven in Ausschlung zu bringen.

Mugeburg , ben 2. September 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer ber Finangen. Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge, Brafitent.

D. Ropf, Direftor.

Wofthaff, coll.

### Areis . Motizen.

praes. 4/9 52.

Die Meggerwitter Joseph Hier von Oberdorf, fgl. Landgrichts gleichen Namens, hat am 15. Juli 1852 an die dortige Africhenstifung ohne Belastung toost, gelchentt, was hiemit jur ehrnden Anerkennung öffentlich befannt gegeden urfeb.

# Jahresbericht

bes landwirthschaftlichen Bereins von Schwaben und Reuburg pro 1852,

Rreis-Intelligenzblatt fur Schwaben und Reuburg Nr. 76. vom 14. September 1852.

Anfolge Beschlusses ber General-Berjammlung bom heutigen wird ber bom Kreis. Comité bes landwirthschaftlichen Bereins für Schwaben und Reuburg an bas General-Gomité erflattete Jahresbericht d.d. 20. August I. 36. hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Augeburg, ben 6. Ceptember 1852.

#### Arcis : Comité

des landwirthschaftlichen Bereins von Schwaben und Renburg. Der I. Bereins-Borfland;

Frbr. v. Welben, tgl. Regierunge , Brafitent.

1. Bereine . Gefretar: goria.

Abbrud.

D a 6

Rreis-Comité des landwirthichaftlichen Bereins fur Schwaben und Renburg

General-Comité bes landwirthschaftlichen Bereins von Bayern

Din chen.

at ii ii ii e ii.

Augeburg, ben 20. Auguft 1852.

(Den Jahresbericht pro 1852 betr.)

Im II. Theile bes Johresbreichts pro 1851 haben wir bem verebrlichen General-Gemitie eine umschiende und erichhöftende Darfellung fer iandveirichhögeflichen Apflände bes Regierungsbegirts von Schwachen und Neubung gegeben. Die Gribattung bes Jahres-Berichts pro 1852 wirb es baber lediglich unfere Aufgabe iron, bie und zur Kenninis gefommeren Arnberungen in diesen landveirischgaftlichen Justanden dem verefrichen General-Gemitie barzulegen, unfer vorzügliches Augenmert aber der meitern Antwicklung bes Bereinslebend und der Berterbungen der Bereinsbefoberen and hobeng der Landweitschgaft und Förberung der landweirtschiechte nach februng der Landweitschaft und Förberung der landweirtschiechten auch die Begrifte Comitée ihre Jahresberichte erstattet. Ein stater noch nachfolgender Bericht wird die Engebnisse der ihre Jahresberichte erstattet. Ein stater noch nachfolgender Bericht wird die Engebnisse der biefischigen Arnbie zum Gegenschande haben.

Ginleitung.

Im 1. Afeile unfreed Jahreberichtete vom 6. August 4881 haben wir mitgetheilt, welche nofee Boriforite ber neuorganifirte landwirtischaftliche Berein im Begierungsbergirte vom Schwaben und Rendurg machte, wie bald er unter Mitwirfung ber neugeschaffnen Begitte Comités die Anfmertsanktein ber Landbevollkrung auf fich lenfte, und baben angebeutet, zu welchen Soffmangen biefe Boriforite berechtigen Wirfen. Mit wahrer

Befriedgung fannen wir nunmefr jagen, bag biefe Soffnungen und nicht getaufde haben, bag ber landwirtsschaftliche Berein im Regierungsbegirte von Schwaben und Reuburg burch bie große Jahl feiner Mitglieder bereits volltommen erharft ift, und best fefte Burgeln gefaßt bat, und bag fich innerhalb bestielben bas regfte Leben und eine firtebjame Thattgereit betagild ber Erreichung bet gemeindunen Wereinsgewede fundschie

# l. Abichnitt. Stand ber Bereine: Mitglieder.

Bahrend der landwirthschaftlicke Werein im Regierungsbagirfe von Somoben und Reuburg vor seiner Reoganisation am 1. Ausli 1850 nur 1714 Mitglieberg stöhte, viefe Mitgliebergahl am 1. August 1851 bereits auf 1613 gestigen vour, jahlt derziebe nach dem gegenwärtigen Staute der Kreidmatrifel 2718 Mitglieber ). Und immer ist der Reich der Ammelbungen jum Bereindsettritte noch nich geschoffen; a vort halten und zu der höcktritte noch nich geschoffen; a vort halten und zu der höcktritte noch nich Steine unter der Landsvölfterung zu der halten und zu der Auflächer geschoffen der Auflächer geschoffen der Auflächer geschoffen der Kufracher sieden der Kufracher inden und der Kufracher geschoffen der kannen der Mufacher sieden der der kannen der Mufacher faben, und das ihm aus beiser noch viele Mitglieber ges

monnen werben burften.

Wir glauben besonbers hervorfeben zu miffen, das die herren Beantten, Phartre und Schullebrer, die beiben Erftern jum bei Weitum größen Apile, bie Lehtern wenigiernst in mehreten Gerichstbezirfen ein lebhafted Intereste für die Beftrebungen bet Bereinst gegigt haben und bemielben als Mitglieber beigetreten sind. Untere ben Schullehrern absile ber Berein im vorigen Jahre erft bor Wilglieber, wahrend mitter ber jedigen Mitglieber gestellt untummehr ich vor 273 Schullehrer ludgriffen inde. Birt geben unter ber jedigen Mitglieben als Mitglieber noch gewonnen werben fonnen, wenn sie einschen nach der merchen, baf wirfer Bertrebungen und hebtung unter Bertrebungen und hebtung unter Bertrebungen und hebtung unter Bertrebungen und hebtung unter Bertrebungen und heite Allfeitige Unterplähung mit Recht verölenen. Auch unter lassen die eine ziehen vor eine geben, wie bei Gweicht wie gerabe auf ihre Mitwirkung legen, da ühren über auf geben, wie beit Gweicht wie gerabe auf ihre Mitwirkung legen, da ühren über nach Settlung zum Landmunne die Bermittlung landwirtschaftlicher Intelligen, nauturgundig zum Landmunne die Bermittlung landwirtschaftlicher Intelligen, nauturgundig zum Ausbunnne die Bermittlung landwirtschaftlicher Intelligen, nauturgundig zur Aufgabe wacht.

Die beiliegenben Ueberfichten enthalten eine fummarifde und fpecielle Bufammenftellung bes Mitglieberftanbes und ber effektiven Aenberungen in bemfelben feit bem

1. Auguft v. 38.

#### II. Abfcnitt.

#### Menderungen im Stande der Bereinebehörden.

Die Aenberungen, welche fich im Perfoualftante bes Rreis Comité und ber Begirfs Comités ergeben hatten, haben wir bem verehrlichen General Comité ftets gur Anzeige gebracht.

. Auf eine Auregung bes Stabt-Wagistrats Augsburg bin hatten wir die Bildung eines "Beziefe Comitić für den Stabtfezirt Augsburg eingeleitet. Da jedoch die in das Somijić Gewählten der Mehrzahl nach schon Mitglieber des Arciel-Gomitić waren, und vom

^{*)} Der gegenwartige Matritelftanb weift 2786 Ditglieber nach.

benfelben an uns ber Antrag gebracht wurde, es bei ber bisherigen Urbung gu belaffen, wonach bas Rreis Comité ben bireften Berfest mit ben biefigen Bereinsmitgliebern beforgte, ba biefer fur vollfommen genugenb zu erachten ware, fo haben wir biefem Antrage Statt gegeben.

Im Sandgrichesbegirte Ballerftein bat fic in neuerer Zeit eine große Betheiligung an den landwirthschaftlichen Bestrebungen fundzageben, und fich die Angah ber Bereinsmisglieder in diesem verhältnissmäßig nicht iebr umfangreichen Gerichtsbegirte auf 66 erdbit. Es nuchte fic daber unter den dortigen Bereinsmisgliedern der Bunglich und Bederftis nach Bildwang eines eigenem, felbständigen Diftrites mit Begirte Comité geltend, weßhalb wir die Bahschandlungen bereits vornehmen ließen, und nach Ternnung bes Landgerichtsbegirte Ballerftein vom landwirtsschaften Diftrite Beftries das Begirtes Comité Ries für fonstitutie ertflat boken.

# Ill. Abidnitt. Birten ber Bereinebehörben.

# A. Leiftungen bes Rreis. Comité.

In unferm Gefcaftsgange ift eine Menterung nicht eingetreten; er ift berfelbe geblieben, wie wir ibn im I. Theile unfere letten Jabresberichts baraeftellt haben.

Wir geben baber seort ju ben besondern Aruberungen unserer Thatigfeit iber: 1) Da die Theilnahme an den Landwirthschafts geften eine immer größere ju werden verspricht, und wir in deusschen ein vorzuglich geeignetes Mittel zur Gebung ber

werben verfpricht, and wir in benielben ein vorjüglich geeignetes Mittel zur Zebung ber Antweirbschaft erbliden, indem fie bie Gelegenheit bieten, ausgezichherten Leifungen im Gebiete der Eandweirtschaft eblie wohlberblente Anertenung zuzwenken, und felch bisher nicht firediame Landweite, als dim it solchen Leitungen hervorzuthun, ho haben wit in dem school gebildeten Scheiduscheiten auch für das heurige Jahr bie Landweirtsschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaf

Bahrend wir bezüglich ber Bestimmung ber Breitsgaben bei ben Landwirthischafts. Beften an unfern bisberigen Grendbagen felbielten, haben wir bezüglich ber Bertheilung ber Jufchielung aus Arcie-Comité Witteln zu ben festfolgen ben freiher Magstab ber Eine wohnerzahl ber Estheitritte verloffen und hiefür ben ber Mitglieberzahl ber Kelbistritte angenommen, so bag biefe briefe Mulben Junichus erhalten, als ieber berfelben Bereins Mitglieberz ablt. Imbem bei Anwendung biefes Magstabes jedem Geftbiftitte jene BeMitglieber abltt. Indem bei Anwendung biefes Magstabes jedem Erftbiftitte jene Be-

rudfichtigung jugewendet wird, auf welche er gemäß seiner größern oder geringem Betheiligung am Breine gerechten Anfpruch hat, liegt hierin zugleich für die Bezirfu-Gomitiss ein Sporn, sich dunch die Gewinnung einer größern Angahl von Bereinsmitigliedern die Anfprück auf einen relativ bobern Juschuß aus Areis-Gomitis-Mitteln zu fichern.

Rach bem gegenwartigen Datrifelftanbe belauft fich bem Befagten gufolge ber

von uns gu leiftenbe Befammt-Reftfoften Bufdun anf 2718 fl.

Sonach bleibt immer nur eine blos theilweife Berbindung ber beiberfeitigen Preis. Bertbeilungen möglich, und findet eine folde im benrigen Jahre nur bei bem Landwirth-

fcafte Refte in Bertingen fatt.

2) Ein Saupbaugemmert haben wir ber Brefoffferung ber Rindvichzuch jugerwendet. Bir fuchen die herandilbung eines bestern Duchsichlages durch Aufftellung von anstgeziech neten Judiftierun zu erreichen, welche wir ben Cemeiaben unter ben in unserm Aussigeriben vom 16. Mai 1851 feftgefehen, bem verehrlichen General-Comité bereits bekannten Beblanunen Worferaffen.

Bie haben bisher aus unfern Mitteln und mit Silfe ber uns vom verehrlichen General Comité im vorigen und beurigen Sabre geleifteten Buiduffe von 700 ff. und 300 ff.

fon folgenbe Buchtfliere vertheilt.

		aj Sumifice	re will gunt	otaçe.
Der	Gemeinbe	Munfterhaufen,	Sanbgerichts.	Rrumbach.
	,	Billenhaufen,		
		Thannhaufen,		
		Rieberraunau,		
		Turfheim,		Turfheim.
		Mittelneufnach,		
		Sechfiabt,		Söchftabt.
,,		Friftingen,		Dillingen.
		Mertingen		Dong umorth

Der	Gemeinbe	Beftenborf,	2an	baerichts	Raufbeuren		
-	- 1000	Gronenbach,	to be a		Gronenbad		
		Gungburg,	108-3		Bungburg.		
-	CHI LAT	Leipheim,		,	Cange arg.		
	self. Best	Raffenbeuren,		,	Minbelheim		
		Dberfammlad	6	•	Deinvergetui	•	
,		Pfaffenhofen,		m	. Harifariate	en .: c 6	
						zvergengeri	١,
		b) Budtfile	re Balj	erthal	er Raçe.		
Der	Gemeinbe		Lan!	bgerichte	Turfheim.		
	2	Sibnad,					
		Siltenfingen,					
		Burgau,			Burgau.		
		Bettingen,					
		Bolferflabt,		,	Bembing.		
		Beigenhorn,	2 445		Roggenburg		
		c) Budtfl	iere An	6 bade			
Der	Gemeinbe	Groffelfingen,	2an	bgerichts	Rorblingen		
		Pfafflingen,					
		Rähermemmit	ngen,				
		Ettenbeuren,		,	Burgau.		
- 2		Bembing,			Bembing.		
		Berg,			Donaumort	b.	
- :		Sarburg,	Gerichte.	unb Be	lizeibehorbe		
- :		Cbermergen,					
		Biffingen,	- :	:		Biffingen.	
	:	Dettingen,	:	:		Dettingen.	
		Sochaltingen.		-			

d) Der herr Graf Arco Stepperg auf Tagmersheim hat, unsere Bestrebungen nach Sebung ber Mindielgucht anerkennend und unterftubend, und einem ausgegeichneten Zuchflier aus feinem Stallungen zur Werfigung gestellt, welchen wir unter ben üblichen Bedinannaen ber Gemeinde Rordbeim, Landaerichts Donauwohlfe, überliefen.

So hoben wir nun bereits 35 Judftliere au Gemeinben veribeilt. Da wir mit ber einmal organisten Judfteinervetheilung and in ben folgenden Jahren fortschren werden, und überdieß jenen Gemeinden, deren zugetfeilte Judftstere jum Sprunge nicht mehr tauglich fich zigen, aus bem durch beren Beränferung erzielten Aussferide und unter Daraussgade bes allenfalls notivendigen Judführen gezielten Aussferide und unter Daraussgade bes allenfalls notivendigen Judführende und Mitteln neue Juddiftere berielben Rage ansaufen, erwarten wir, das unsete Darietbungen nach Jedung der Bindbuchzuch des Erschlages gewiß fein dutfen. Aus den und vorliegenden Jahresberichten der Britischsundt bes Erfalen abs musser Britischgung erichen, das die Juddiftere der Britisch und der Britisch gemeine genachten der Britisch und der Inden bestehe nach der Britisch und gefallen unt der Juddiften alle bestehen und der Allen zu kaufacht verwendet.

3) Auf bem Gebiete ber Landwirtssichaft hat sich nunmehr bas in England nab Schottland in Ameendung gefommene Spstem ber unteribifden Bofferableitungen, Drains, auch bei uns allmäblig Getung verfchafft. Wir hoben vom vorneherein ber Drainsge unfere besondere Aufmertsamfeit zugewendet, und durch mehrere in das Beiblatt bes Kreis-Intelligenzhlattes aufgenommene Abandlungen über Drainage auch jene ber Bezirts-Gomitds und der Landwirtse binzulenten gelucht.

Das ber Ginfubrung ber Drainage entgegen flebenbe mefentliche Sinbernig mußten wir jeboch barin erbliden, bag, folange bie gur Ausführung von Drain-Anlagen noth. wendigen Thonrohren nicht fabrifmäßig gefertigt und beghalb um einen verhaltnigmäßig niebrigen Preis geliefert werben murben, jebes berartige Unternehmen eines Brivaten an bem unverbaltnigmaßig boben Roftenbunfte icheitern werbe. Bir traten baber mit bem fgl. Boligei Commiffariat Raisheim ins Benehmen und machten bemfelben ben Borichlag, bie Sabrifation ber Drainrobren gu übernehmen und verbanten biemit bas Anerbieten, bie biegu erforberliche Billiams'iche Thonrobren Breffe aus unfern eigenen Ditteln angufaufen und folche ber Strafarbeitshaus Anftalt, jeboch unter bem Borbehalte unferes Eigenthums, gar Benutung ju überlaffen. Das fal. Polizei Commiffariat Ratebeim ging auf unfern Borfdlag ein, und nachtem ble Broben ber aus bem in ber Rabe von Rais. beim befindlichen Lebm gefertigten Robren nach bem bieruber abgegebenen bocht grundlichen Gutachten unfere Comite Mitaliebes, Geren Reftore Dr. Leo volltommen entfprocen batten, murben fogleich bie gur Thonrobren-Nabrifation erforberlichen Ginleitungen getroffen, und folde ift nunmehr unter Anwendung ber ingwijden angelangten Thonrobren-Breffe vollftantig im Bange.

Wir haben es nicht unterlaffen, eine hierauf bezigliche Bekanntmachung in Areisbartelligunghlate aufgunechmen. Da des fell, Weigie; dommisseriat Asiebeim im nedder Zeit schon für die Ihonröften fire Preise zu geben im Stande sein wird. 31 auch zu erwerten kelt, hab die Areisbeim in aber achte eine der Angele von Kaisbeim zu gewönnenden Weitschaften und in Berückfichtigung des in der nachsten Angele von Kaisbeim zu gewönnenden Benach beren Durchmeisen zu gewönnenden Weitschaften und in Berückfichtigung des in der nach beren Durchmeisen zu hehreig gestellt werben dinnen, (1000 Stiet zu 6-8 Gulben, je nach beren Durchmeisen) je der Ehlag diese Kabig diese diese Kabig diese kabig diese diese Kabig diese kabig diese diese Kabig diese kabig diese diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig diese kabig

4) In Anbetracht ber Wichtigfeit ber Erzeugung von funflichem Dunger haben wir bei bem Stadt-Magiftrate Augsburg in Anregung gebracht, bei ben Industriellen

^{*)} Die Breife fur Die Thomobren find in Dr. 75 C. 882 Des Rreis-Intelligeniblattes nunmehr bereits jur offentlichem Countuit gebracht worben.

biefiger Stabt auf bie Errichtung einer Pntrettfabrit bingumirfen, ba gerabe in Augeburg bei ben fo bebentenben Rabrifen und fonftigen Bewerbe Stabliffemente bie jur Berftellung bes Butrett ober Guano geeigneten thierifden Abfalle und mineralifden und demifden Stoffe, bie fonft unbenutt bleiben murben, in ausgebehntem Dage gewounen merben tonnen. Es haben fich auf eine an fie gerichtete Aufforderung bie Inhaber ber Schwefelfaure Fabrit Bofd und Comp, und ber Leimfabrit Befiber Lang von hier gur Errichtung einer Guanofabrit fur bereit erflart; Letterer, ber fich fruher icon mit ber Darftellung von Butrett befaßte, bat inebefonbere eine betaillirte Befdreibung feines ju grundenben Etabliffements uns übergeben und beabfichtigt, bei ber fal. Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern, um Die erforberliche Rongeffion einzufommen. Bir haben junadft ben une übergebenen Befdrieb unferm Comitoe Ditgliebe Geren Dr. Leo gum Butachten mitgetheilt, und werben es nicht unterlaffen, bem ju grunbenben Etabliffement burd Geltenbmadung unfres Giuffuffes bei unfern Bereinsmitgliebern und ben ubrigen ausubenben gandwirthen bam felbft burd Abnahme bon Guano gur Bertheilung an Gemeinden bie fraftigfte Unterftupung gu gewahren, bamit bemfelben ber Abfat feiner Fabrifate möglichft gefichert werbe. Um ben allenfallfigen, unter ben Sandwirthen noch' beftebenben Borurtheilen gegen bie Anwendung bes Guano gu begegnen, haben wir bereits mehrere babin' einschlägige Artifel' ber Allgemeinen Beitung fur Land. und gerftwirthe von Moria Bever im Beiblatte gum Rreis Intelligengblatte mitgetheilt.

5) Den julest bezeichneten Weg haben wir auch bezüglich bes in England in Aumendung gebrachten Berfahrens ber Barmunffer-Wohle bes Flachfes eingeschlagen. Um übrigens bie Wichfigfeit wmd bie Borifeile vieles Berfahrens zur algemeinen Renutuiff zu bringen, haben wir die hieron handelnde Schiff von G. Kiandvoffer und ben Bricht bes Professon Zarl Gernstein über bie erfte österreichische Flachbeite Anfalt mit Watmenwessen in mehrern Erenplaren angekauft, um solche an

bie Begirte Comites hinauszugeben.

6) Wir haben im heutigen Jahre auch mit ber Grichtung von Begirfe. Bibliothefen begonnen, und an mehrere Begirfe Comite's Dr. Weits Anleitung zum Kutterbau,
bann bessen Anstellung zum Leinbau, ferner bie in ein heit gebunderen Mitheilungen
laudvoirtbschaftlichen Judabild im kreid-Jutelligenglatte hinausgegeben. Wenn biese Anfage auch gering sind, id hohren wir boch baburch, das jebe Jahr eine neu Augsche fannen, und baß die Begirfe Comités selbst aus bieren Mitteln ihre Bibliothefen burch Anfauf von Schriften bereichen werben, in Balbe sit, sebe Bytirfs Comité eine euch prechende landwirtsschaftliche Bucherjammlung erhalten zu tonnen. In einigen Distriften haben auch bereits Bereinsmitglieber burch scherlungsweise Ueberlassung von Bahern wessenlichtig um Gweiterung von Bahern werfeltlich gur erweitelnung von Bahern wessenlichtig um Gweiterung vor Begirfen Sibbiothefen bestehtigtengen.

7) Die von und icon in frubern Jahren organistrte Samenvermittung gewinnt immer mehr an Unifang. Die boben gur Bejorgung ber hier bei gegen Somenweitigungs boben for Bejorgung ber hierauf Begug habenben Ge-fodfie eine Gemenweitigungs dermentifon und ungere Mitte gewählt, welche aus ben Comitionisgliedern herrn Bentbeamten Barth. herrn Gentbauer Wose und horrn Phisternullter Gauber gebildet wird. An ben fraben Gentbage festhalten berendpuner wie einen Abeil bes Antanifereries ber zu befellenben Schnereten, bann bie Kofen be

Transports auf unfere Raffa, um bieburch unfern Bereinsmitgliebern, bann ben Defonomen jener Gemeinben, welche bem Bereine beigetreten finb, geringere Breife berechnen au fonnen.

3m beurigen Rrubiahr murben beftellt und abgegeben :

31 Coaffel 3 Depen 3 Bierling - Gedegebntel Rigger Leinfamen. Saatfartoffel. Commermeigen. 1 -Dais. 4 Beniner 52 Bfund Lugerner Rleefamen. 28 Esparfett-Rleefamen.

18 Grasfamen.

Aufer biefen Camen Quantitaten baben wir noch fleinere Bartien von Stauben-Roggen, Riefenmohren u. f. w. vermittelt.

Auch fur bie Beftellung bon Gamereien und Caatfruchten gur Binterfaat haben wir ein begfallfiges Ausschreiben ergeben laffen, und werben bie eingefommenen mehreren

Befuce mit möglichfter Bunftlichfeit befriedigen.

8) Die Berhaublungen ber Rreisvereins-Berfammlung, welche am Montag ben 6. September abgehalten werben wirb, werben wir bem verehrlichen General-Comité befonbere mittbeilen.

#### B. Leiftnngen ber Begirfo. Comités.

Die Bilbung ber Begirfs. Comites nach ben neuen Bereinsfagungen bat fich im vollften Grabe ale zwedmäßig bemahrt. Die Begirfe Comités entwideln ber großen Debrjabl nach eine rege Thatigfeit. Bei ber ihnen gemabrten großen Gelbfiftanbigfeit bermitteln fie ben Berfehr ber Bereinsmitglieber unter einander und mit ben bem Bereine felbft nicht angehörenben Landwirthen, fie ergreifen lebhaft und mit Gifer bie landwirth. fcaftlichen Intereffen ihrer Diftrifte und find aufe forgfaltigfte bemubt, bie landwirthicaft lichen Buffanbe gu beben und gu forbern. Rach ben uns von mehreren Geiten geworbenen Buficherungen find bie Bemubungen ber Begirfe Comités mit bem beften und bereite ficht baren Erfolge belohnt worben. Ihren Ginwirfungen auf ben Landmann ift es faft burchgangig gelungen, bas frubere Diftrauen besfelben in bas Birfen bes Bereins und in bie bon biefem in Borichlag gebrachten Reuerungen gu entfernen; ber Santmann geigt fich nicht nur ben Befirebungen ber Begirfe Comités meit guganglider, lagt fich von benfelben ju Berfuchen beftimmen und gemobnt fich icon baran, bei biefen Bereinsbehorben fic Rathe au erbolen.

Die befte Belegenheit fur ihre Birffamfeit finben bie Begirte, Comités in ber Abhaltung von Diftrifteversammlungen, gu welchen nicht blos bie Bereinsmitglieber, fonbern auch bie übrigen Sandwirthe freien Butritt haben. Ginige Begirts Comités berbinben biefe Berfammlungen mit ben Quartalverfammlungen ber Gemeinbevorfleber: am Sanbgerichtefige. Aus ben uns ichon von mehrern berfelben votgelegten Berbanblungen baben wir mit großer Freude bas lebhafte Intereffe mabrgenommen, welches fich im Allgemeinen für biefe Berfammlungen funbaibt, und mit welchem Gifer von einzelnen Bereinsmitaliebern

ben Beffrebungen ber Begirfs Comites entgegen gefommen wirb. In ber Regel werben in benfelben bie Erlaffe bes Rreis Comites, Die Abbanblungen im Gentralblatte und bie Mittheilungen landwirthicaftlichen Inhalte im Beiblatte jum Rreis Intelligenzblatte lebhaft beiprochen. bie gemachten Erfahrungen und bie Erfolge ber angeftellten Berinche mitcetheilt und bie Buffanbe und Beburfniffe bes betreffenben landwirthicaftlichen Diftriffs gur Sprache gebracht. Die in Diefen Berfammlungen erhaltenen Mittbeilungen geben ben Begirfe Comités felbft ben ermunichten Anhaltspunft und bie nothwendige Bafis fur ihr Birfen, mabrent ber gegenfeitige Austaufd ber Anfichten und Erfahrungen ber bie Berfammlung befudenben Bereinsmitglieber und Laubwirthe bie landwirthichaftliche Intelligeng nur forbern fann. Es find une icon oft febr gebiegene, mit großem Bleife und bieler Sachfenntnif ausgearbeitete Bortrage von Bereinsmitgliebern gur Borlage gefommen, welche in biefen Berfammlungen gehalten worben finb, und ben beabfichtigten 2med ficher erreicht haben merben, ba fie in einer bem Landmanne vollfommen verftanblichen. leicht fagliden Sprache abgefaßt und ber ichlichten Unichauungsweife bes Landmannes angepaßt fint. Bir nehmen bon allen berartigen Ericeinungen Renntnig unt veriaumen es nie. biefen befonbern Leiftungen unfere Anerfennung auszufprechen.

An beiere Seiche fannen wir nicht unbin, das vom Begirts-Comité Derfammtalogeingeschigenes Berfahren als ein höchft guermähigige frevorzuschörn. Dassiehe beachinftigigt namlich im Monat September und zwar noch vor dem Beginne des Landwirtsischafts Beste in Krumbach eine Diffristisversammtung einguberusen, und biefer die zu Pecifien bestimmter, in Tiesborg gefertigten Actragecade zur Chinfic vorzuschagen, um den ausübenden Landwirthen und sieht den gleichgalls diezu geladenen Generbsleuten Gesegnabet zu gehaben. Ich der bei Gebrauch und die Amerikung derfelbe gegenseitig auszuschiere. Jugleich bat es jene Landwirthe, welche mit dieher noch nicht angebauten krundsgattungen, als Wiespundspren, Borther-Ackerrüben, Stauden, Roggen und Nigaer Lein im hrurigen Jahre Wersuche gemacht haben, eingelaben, von diesen Westergrungliffen Eremplare nutzubringen, um se auch andere Autwirthet, am Madau Joher Fruchgattungen zu bestimmen. Durch diese Anderbunds bat und der gemachten der einer unschlieben Verstellungen.

Bon ben Begirts Comites, welche eine besonders rühmliche Thatigteit entwidelt haben, nennen wir die Begirts Comites Officaligan, Obertedy Iler, Dierteld Iler, Derwertach, Befgung, Ofgung, Untergüng, Obermindel, Unterwertach, Unterdieller, Derfammlach, Lechfeld, Untergung, Offics, Offics, Westries,

Bornis und Reffelthal.

#### IV. Abidnitt. Raffamefen ber Bereinsbehörden. A. Des Rreis Comité.

Die Bereindrechnung pro 1831 unterliegt noch ber Berbischeibung; bieselbe wird nach einer bereits erfolgten Bekanntmachung, ber Beftimmung bes §. 43. ber Bereinds-Sahungen entsprechen, jebem Bereindsnitgliebe 14 Zage sindurch vor Abhaltung ber Kreis-Bereindsversammlung und am Tage berielben, Mentag ben 6. September 1. 38. gur einsicht offen nesetzt werden, worauf sohnn beren bestättlich Bereindsvinung erfolgen wieb.

Bir beehren und, anruhend bie fummarifche Heberficht ber Ergebniffe ber Bereins.

Rechnung pro 1851 mitzutheilen.

B. Der Begirfe. Comités.

Die Begirfs Comities haben sahungsgemäß ihre Rechnungen pro 1951 geftellt und und jur Einscht vorgelegt. Auf erstattent Wortrag unfen Rechnungen wird ben wir die einzelnen Rechnungen mit den sachgemaßen Rechnungsbeschen wer bei einzelnen Rechnungen mit den sachgemaßen Rechnungsbeschenden versches an biefelben wieder gutudgegeben. Auch in biefem Imeige ber Nechnungsbeschlang und Raffaführung ist der Gefchiftsgang der Vergirts Comities ein burchaus gerordneter.

C. Ctate. Befen.

Unfer Bubget pro 1852 haben wir im Rreis Intelligengblatte Dr. 7. G. 48 gur

öffentlichen Renntniß gebracht.

Die Britis Comitet vermehren bie ihnen burch & 37. ber Wereinslahungen gewiefenen Einnahmen auf eine gang enthercente Beife, nachbem für hierber zunächfieden Beifehl ber Diftriftsverjammitung erholt haben. Wir lassen biefelben bierin frei gewähren und vorrehe und mit dann gu einem bireften Einwirfen für veranlaßt halten, wenn wir bie Bereundungsweise als eine ben Wereinsinteressen zu veranlaßte balten, wenn wir de Bereundungsweise als eine ben Wereinsinteressen gute und erachten mußten. Formitiche Budgets werben an ben Begiste Comites uicht angesertigt, da bie off nur geringen Einnahmen soch es annablig erstehen sassen licht angesertigt, da bie off nur geringen Einnahmen soch es den much bei geringen Einnahmen

#### V. Abidnitt. Bermanbte Bereine.

1) Der Berein jur Beforberung ber Pferbegucht in Schwaben unb Reuburg

wird nach einer munblichen Mittheilung bes gegenwartigen Borftanbes, herrn Beterinar-Arzies Man, in ber adoften Beit aufgalost werben. Bir haben in unferm Jahreberichte wom 6. August b. 36. bie Wigariffe, wolche biefen Berein feiner Aufglung nothemens und nuaushbaltsam entgegenführen mußten, genaunt; baber sonnte und bie Nittheilung seiner bevoritehenben Aufblung, so ichr wir biefe auch im Interesse ber Cache nur beflagen muffen, nicht unerwortet sommen.

2) Ueber bas nabere Wirfen bes thierdrytlichen Bereins ift und nichts befannt geworden; die Thierdrie bes Rezierungsbezierte haben fich aber nunmehr mit mur wenigen Ausnahmen bem landwirtbichgeflichen Bereine als Mitglieber angefchloffen, und einzelm Thierdrie haben fich bereits in Forberung ber Bereinstutereffen und Unterftügung ber

Bereinebeborben in ihrem Birfen mit tuhmlichen Gifer hervorgethan.

Außer unferm Comitemitgliebe herrn Day verbienen bier mit befonberer Aus-

a) herr Beterindrarst gagler in Sonthofen, welcher und beim Anfaufe ber Allgauer Buchthiere mit großer Bereitwilligfeit wefentliche Dienfte leiflete, und bie Birtfamfeit

bes Begirfs. Comité Dftallgan fraftigft unterflust;

b) fort & fierary Dr. G ie er ei maftigein, welcher bem verebilichen Gentral-Comité breeitst wegen feiner literariichen Bestrebungen rafwilich befannt ift, und wegen seiner fleifigen Aufficht auf bie mehreren Gemeinten bes andpartiche Zufteim gugerendeten Inche fliete, und wegen Fubrung ber Sprungregister unfere besondere Amertennung verdient;

c) herr Thierargt Bubler in Dettingen, melder bie gleiche Corgfalt fur bie ben Gemeinten bee Gerichtsbegirfe Dettingen gugetheilten Buchiffiere begt, und bas Begirfe,

Comité Bornis mit befonberm Gifer unterflust:

d) Gerr Thierargt Linden ma ier in Reumbach, beffen Bemuhungen für Gebung ber Biebgudt im Lautgerichtsbezirfe Rumbach von tem Begirte Comité Oberfammlach ruhmlich bervorgehoben werben.

3) Der Frauenverein zur Beforderung ber Ceibengucht im Regierungebegirte von Schwaben und Reuburg bat fu tas Jahr 1852 einen Bericht über feine Birffomfeit noch nicht veröffentlicht, weshalb uns auch die nahern Anhaltspunfte über die Erfolge feiner Thaigfeit mangeln.

4) Anbelangend ben Berein jur Berbefferung bes Beinbanes am Bobenier, fo erlauben wir und junichft auf ben II. Theil unter Inbredient pro 1851 vom 15. Jaumur I. 36, (Whichmit III. E. Beindung up togieben. Die bier angebeutet Befferdung ber Aufthing biefes Bereind bat fich ju unferer großen Befriedigung nicht verwürflich, inder wie einberufene Generalverjammlung ber Attionare fich für die Fortbauer ber Gefclichaft einstweilen auf einen Zeitraum von 10 Jahren ausgefrieden, hat.

Bir sonnten nicht umbin bem Gefellichaftsausichusse unfere freudige Theilnachme über beie Beschussellung unverdebten erfennen zu geben, indem wir in bem Fortbeftaube biefer Geftlichaft eine sichere Ernantie für bie Sobung, bes Beirubaurs am Bebreiter er bliden, weil die fiezu walbigen Bersuche mit bem Andaue einer ebleren Rebforte nur bei wereinten Refften und mit Ausbauer zu einem Arfolge führen lönnen. Wir werten beien Bereine ftelb unfere vorzugliche Auspacetjantiet zuwenten.

#### VI. Abidnitt.

#### Menderungen in ben landwirthfcaftlichen Buftanben.

Bir haben im II. Theil unfere Jahresberichts pro 1851 ben landwirthicaft. liden Ruftanben im Regierungsbegirfe von Schwaben und Reuburg eine umfaffenbe unb erichopfenbe Darftellung gewidmet. Bei bem furgen Zeitraumte ber feit ber Gestattung biefes Berichts vom 15. Januar I. 38. bis jest in Mitte liegt, konnen bie Aenderungen feine wefentlichen fein. Bir theilen biefelben nach ben uns geworbenen Babrnebmungen mit.

I. Banbwirthidaftlide Intelligens.

Bir haben bereits oben unter ben Leiftungen ber Begirfe Comites bie Bortheile ber von biefen giemlich oft abgehaltenen Diftrifteverjammlungen gur Beibrechung landwirth. icaftlider Begenftanbe jur Benage gewurdigt, und ermahnen bier nur, bag nach ben Mittheilungen ber meiften Begirfo Comites bie Centralblatter, und bie Auffage lanbwirth. icaftliden Inbalte in bem Rreis-Intelligensblatte fleifig gelefen und gegenseitig beiprochen merben, und baß felbit in einzelnen Diftriften unter ben Sandwirthen ein Streben fic fund giebt, laudwirthicaftliche Schriften gum Lefen ju erhalten. In ber Regel laffen Die Begirfs Comites bie, wenn auch noch in geringer Babl porhandenen Grempfare ber Begirfsbibliothef unter ben Bereinsmitgliebern cirfuliren. Ale Beleg bafur, wie febr bei vielen Landwirthen bas Beftreben vorherricht, ben Rreis ihres Biffens ju erweitern, mone gelten, bag bon bem vortrefflichen Berte bes herrn Univerfitate Brofeffur Dr. Fraas (Soule bes Lantbaues) bereits 250 Eremplare abgefest worben fint. Siebei muffen wir auch berverheben, bag bas Begirte Comité Oberfammlad mit bem in Rrumbach abgubaltenben Landwirthicaftofefte eine Berloofung von landwirtbicaftliden Schriften ju verbinben beabfichtigt, inbem es auf biefem Wege am leichteften folde Schriften verbreiten au fonnen glaubt,

Als ein wefentliches Beburfnig bezüglich bes landwirthichaftlichen Unterrichts in ben Bolfeichulen bat fich ber Dangel eines geeigneten Leitfabens geltenb gemacht.

Um biefem Beburfniffe abguhelfen, bat Berr Stabtpfarrer Stiller in Sarburg fic ber Bearbeitung eines "leichtfaglichen Unterrichts in ber Landwirthicaft fur Bolte. iculen" unterzegen, und ift fein Schriftden, welches wir als vollfommen entfprecenb gefunden baben, bereits im Buchanbel ericbienen. Da ber Anfaufspreis begielben blos auf ofr. feftgeftellt ift, fo wird es fich jur Ginfubrung in ben Bolfeidulen eignen, ju meldem Enbe wir es ber fgl. Rreibregierung empfohlen haben. Gehr bantenswerth ift ferner bie Berfugung ber fal. Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern, vom 8. August 1852 (Rreis Intelligengblatt G. 819), welche Die fal. Diftrifis. Soulinspettionen anweist, babin ju mirfen, bag vorzugliche landwirthichaftliche Schriften, und hierunter por allem Dr. Fraas's Coule bes Lanbbaues ju Coulpreifen gewählt werben, bamit auf biefem Bege folde Schriften unter ber Lanbbevollerung leichter verbreitet merben, und allmablig mehr und mehr Gingang finben,

Als bas wirffamfte Mittel gur Bebung ber landwirthichaftlichen Intelligeng haben wir bie Errichtung einer Arferban . Coule erfaunt, in welcher nichtige Aderbau . Rnechte, bie fpaterbin and ju Baumeiftern fich qualifigiren murben, berangebilbet werben follen. Das ven une auf Auregung ber fgl. Regierung bon Schmaben und Reuburg entworfene Programm für eine solche Aderbau-Shule hat mit wenigen Erinnerungen zu einzelnen Paragraphen bestelben bie Genehnigung bes fal. Staatsmitisteriums bes Hanbels und ber öffentlichen Arbeiten erbeiten und wird bem Landsuch bei feinem nichten Jusammentritte hierüber von Seite ber fal. Rezierung von Schwadern und Renburg eine Worlage gemacht werben. Es wäre sonach nur zu wünschen, baß auch ber Landratif ben beharrlichen Bestrebungen für Ercichung einer Ackebau-Schule mit gleicher Bereitwillige

feit entgegenfommen möchte.

il. Ueber ben Gtanb ber Landeskullur im Allgemeinen fönnen wir wohl weiter Mithelungen, als be im Berichte vom 15. Januar 1. 38. enthaltenen nicht machen. Withelungen, als bei me Berichte Onn 15. Januar 1. 38. enthaltenen nicht machen. Bit fonnen nur erwähnen, ben bie Bezirkodomites in ihrer großen Berhegahl beirbeit lind. Die Einsthünung gwedentlisigerer Dungstätten allmahlig anzubahnen, ben Futterbau zu erweitern, der Amweudung der Gille Eugang zu verschaffen, und baß auch in beien sammtlichen Bezirkomagen, sowie in dem allmahlig weiter fortigerleinden erhöhigten Abau der Brache erfreulich gerichteitte wasgenommen worten. Wir wisse bis Dourtheiten mur durch eine Gehartließe Windbauer, an der wir nich die allegen WereindsBedirben es nicht ermangeln lassen werten, ein wirtlicher Fortschritt nur allmählig erzielt zu werben verenag. Durch die erföhenenen Ruftungesie ih den Rentelligere Billefent sehr in der Kreis ihres Willefan sehr er kreis werden an und der erweiter worden, und der zweiseln nicht, daß sie zu dem Bollzuge beier Werles erfästign mitwirfen werden.

Da uns jur Ansur bes Gennachmoofes nach ben hiefür vom Prossesso freien Exemer in Schleißeim angesetigten Mänen bereits 500ff. vom verestlichen Genreal-Comité zur Werflügung gestell sud, so werden wir nicht verstummen, nach den Bestimmungen des Art. 23 des Gesches vom 22. Mal 1. 32. über Benotsstrungs und Gintalsstrungs-Unternhumungen um Jwock der Bodenstutten in Wilbe die erfobertlicht unregung zu geben. Wir stönnen hiebet nicht undemarkt saffen, daß durch Ersbertlich urregung zu geben. Wir ihm Kanten der Benotsstruck der Mehren der Benten in weben ist. weben der Wartkarmeinde

Biffingen ein febr großer Bortheil ermachet.

III. Gingelne 3meige ber Landwirthicaft.

Bei bem Umftanbe, baff ber Erntebericht erft ibater erftattet werben wirb, heben vin filer nur jene Bweige ber Landwirthicaft hervor, beguglich welcher wir eingeführten Reuerungen begagnen.

1) Getreibebau.

Als eine frembe Getreibart wurde im Piftiffe Womis (Octtingen) de fürfische Korn, Mals, anzubauen verjucht. Nach dem uns vorliegenden Bericht bes Bezirfs. Comités Wörnig febt die Frucht da, wo sie eine richtige Behandlung erhielt, vortrefilich. Der Mals ist theils zum Fntterban, ihells aber and zur Sammenzichung benügt worden, und haden die horten Lamburiche ben Bortheil ver Grünfülterung von Malsbilttern bald erkannt und begriffen. Es wird jedoch hier nich das EntreArgebnis abgewartet werden milfen. Im Bezirf Deerlech (Füßen) haben die Berlucke mit dem Andau bes Pferde gahm-Nals als Jutterpfinaze die überrachennden Refulatet gestiefert.

#### 2) Rartoffelbau.

Allenthalben icheinen icht wiele und verschiebenartige Beriude, um ber Kartoffel-Krantheit zu begegenen, gemacht worben zu fein, beren Ergebnis jeboch erft abgewartet werben muß. Db überfaupt ber Kartoffelbau im hemigen Jahr fehr bemerfbar abgemommen hat, barüber liegen uns noch feine Anhalbspunfte vor. Spuren ber Kartoffelfranfbeit tetten war an einimen Orten icon bervor; boch fehr vereinzelfn.

#### 3) Anbau bon Sanbelefrautern.

Im Diftrifte Beftgung (Ditobeuren) fat ber tgl. Boficatter Maier won Erfhein mit bem Andau ber Delpflange Madia sativa Berfuche angestellt, und bie Westlutte best Anbaues als sehr gunftig bezeichnet. Derfelbe wirb beim Ortoberfeste mit einer Preis-Bewerbung auftreten und als Proben eine unreise Madia sativa-Pflange, ben aus reifen berartigen gegogenen Saamen und Del aus foldem Saamen gur Landesprodutten Aus-fellung bringen.

Der Anbau von Rigaer-Leinsaamen gewinnt immer großere Ausbehnung. Durch bie Aneiferung ber Begirte Comités gelang es, im heurigen Jahre 31 Chaffel 3 Deben 3 Bierling biefes Caamens abzufegen, und murbe ber Anbau besfelben bereits in folden Begenben verfucht, wo er fruber gar nicht gefannt worben mar. Der Defonom Brug el von Sarburg . angleich Borftanb bes Begirfs Comites Offries bat uns bereits im Februar b. 38. mehrere Broben feines felbftgezogenen Flachfes vorgelegt, welcher in verfdiebenen Jahrgangen (von 1842 - 1850) aus Rigaer Leinfaamen gewonnen worben war. Wir hatten bieje Dufter burd herrn Banquier Beingelmann einer fachgemagen Brufung unterwerfen laffen, und bas giemlich gunftige Gutachten bem Defonomen Brugel mit bem Rathe gurudaegeben, fur bie Bervollfommnung feines Brobufts burch Anmenbung ber Barmmaffer Rofte Bebacht nehmen ju wollen. Derfelbe bat, biefen Bingerzeig benugent, bieg Berfahren in Anwendung gebracht, und bas von ihm gelieferte Brobuft wirb nicht nur an Glang und Farbe fehr gut befunden, fonbern auch ale vorzugliche Gigenicaft feines Glachfes hervorgehoben, bag er fich feiner Farbe nach jum Bleichen portrefflich eigne. Bir wollen bas verebrliche General. Comite bierauf mit bem Bemerfen aufmertfam maden, bag Defonom Brugel gefonnen ift, bon feinen Brobuften auch einige Dufter gur Sanbesprobuften Ausfiellung in Dunden einzusenten. Bir fonnen ibn mit Redt ale einen ftrebjamen Landwirth bezeichnen, und baber es nicht unterlaffen, in biefem unferm Berichte ibn mit ehrenter Auszeichnung zu nennen.

4) Wie die oben im III. Wijchn, A. 3iff, 7 aufgeführten Quamtidien bes abgegebenen Ungerne und Shaziert. Afreiamen de berthum, in der Andon beier Antertakter im Fortigerieten begriffen. Leiter haben wir die Erfahrung machen muffen, daß auf dem Land hatch aber der und Framer jede viel Lugern. Aletadamen zu sehn eiden Deries Merigamen zu sehn eine Andon der Verläuften Anteriam der der Anteriam der der Verläuften dassefreit wird, welcher jedech, behaft der Erzielaug der Preisninderung flarf mit Seien-Alecfaamen vermifcht ist. Wir haben baher Beranlassung genommen, die Ausgenerstaufte ter Beziels Gemiels hierauf zu lenfen, knmit se der Annburisse von dem Antause beises Sand in den Verläuften vornen, und haben die und als ber Jand solcher Handler warnen, und haben die und als ber haber die bestehen Solcher den Verläuften den Verläuften und verläuften Gemeinen des ver den Verläuften den Verläuften und verläuften Verläuften den Verläuften und verläuften Verläuften den Verläuften und verläufte den Verläuften und verläuften Verläuften den Verläuften und verläufte den Verläuften und verläuften Verläuften den Verläuften und verläuften Verläuften den Verläuften und verläuften den Verläuften und verläuften den Verläuften und verläuften Verläuften den Verläuften und verläuften den Verläuften und verläuften den Verläuften und verläuften den Verläuften und verläuften den Verläuften und verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuften den Verläuft

ale Saamenhandlungen empfohlen, ober uns felbft gur Bermittlung folden Saamens erboten.

5) Beguglid bes Rubembanes murben in verschiebenen Difteiten Berfinde mit bem Anbaue ber erft befannt geworbenen Riefenmobre angestellt. Die Erfolge find uoch abaumarten

IV. Biebaudt

1) Unfere Befterbungen für Jebung ber Mindvlessuch haben wir bereits oben ernschnt, ma beambe ihr um binguffgen zu mussen, bas Algadu in biefer Beziebung unsiere Aufmertsamfeit besonder in Auspruch nimmt, da wir und leider! nicht verheblen durfen, dass der gerinut. Die Misgawin in bemieben Massie zumägleicht, als die Allischaftstaten Ausschiedung erwinut. Die Misgawinung wird als die Jaubricklicht in Ausgegleichtstaten und die Mussuch ich den Ausgegleichtstaten der Aufmert der die Ausgegleichtstaten der Bestehre der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der Allegen ihren die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der Allegen der der der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der die Bestehreit der der die Bestehreit der der der der der der der

2) Wir haben schon im verigen Jahre bie Bezirks-Comités auf die Jucht englischer Schweite aufmerson gemach. Das Bezirks-Comité Oftaligat in Sonthofen den sich fich nur entiglossen, ein Schweinsbarer englischen Auge auf siene koffen anzukanfen. Wir erhalten von bemselben die Anzeige, daß das angetauste Mutterschwein und die Nachzucht nichts zu wöluschen ihrig läft. Auch das Bezirks-Comité Unterzusum in Bertingen wird als Breits aus der Mitweischalt im Sweinsbaar englischer Nace acken, um auf beiem

Bege ber Bucht biefer Schweingattung Gingang gu verfcaffen.

3) Die Schaafzucht wird nicht in großen Gerrben getrieben, allein bie Nachfrage nach veredelten Judiriebern auß ber Stammischäferet in Schiefigheim bat fich gemehrt, - es wurden davon in biefem Jahre 33 Sind vertigeilt - und bie Wollen, welch bier zu Marft famen, waren gum Theile sehr preiswurdig; allein bie Quantität ber Schaafe hat durch Aransfeit in Folge bes ungunftigen Jahrganges 1831 in Schwaben wie wohl überal abgenomen.

(4) Die Pierbegucht ift in ber Aufnahme begriffen, ba in biefem Jabre bie Befchlie Stationen bes fall Lanhgefliefs um 2 vermecht worben find, and ber gutrieb von Einten bedeutenber war, als in ben Boejahren, ein Beweis, baß man mit ber Wahl ber Hengste untfeben war.

V. Bantwirthicaftlide Coupanftalten.

Bir heben bier lebiglich bie Sagel Affeturang hervor, ba wir in ben übrigen Beziehungen feit ber Erftattung unfere Jahresberichts pro 1851 eine Beranberung nicht

mahrgenommen haben.

Auf eine von uns an die Begirts-Comités ergangene Anfjorderung, die Landwirtse mit ben netene Giatuliete des Jagel-Berficherungsverimes bertraut zu machen, und gum Beitritte aufgamuntern, haben nehrere Begirts-Comité bei ihnen vorgezichnete Aufgabe nach Kraften zu fotbern gesucht, und fich bemubt, die allenfalligen Bornttheile gegen beifen. Berein niederzulämpfen; es scheint auch einigen berfelben gelungen zu sein, Beitritte zu erzielen. Bom Begirts-Comité Weichgung wird zieboch barüber gestagt, duß vom Seite

bes Direftoriums bes Bereins bie Aufftellung bes Agenten gu fpat erfolgte, fo bag viele

Grundbefiger bom Beitritte abgehalten worben finb.

Die Berfügung ber igl. Regierung von Schwaben und Reuburg, baf bei Bewilligung von Darleben aus Gemeinter und Stiftungsmitteln nur auf jene Tarlebenssigher Rückficht genommen werben foll, welche bem hagel-Berführeungsberein fich haben einwerleiben lassen, wird sich sie von gestellt gestellt der vortheilt hat bemähren, und ben Darleibern abstere Schreibet bestäulich ber Jinsabblung berdeten.

Dagegen wird bie Bestimmung bes §. 10., baß eine Entschädeligung picht geleistet wirt, wenn bie versicherten Grundflate eines Augelnen weniger als zu 1/1, behagelt worben find, viele vom Beitritte abhalten, weil einzelne Grundbide eines Berfcherten werd verhagelt werben können, im Jusaumenhalte mit seinen übrigen nicht verhagelten Grundfläten aber bie Belchältigung nicht 1/1, seiner gangen Ernte beträgt. Wir haben hierüber ber fal, Regierung von Schwaben und Reuburg Mitthellung gemacht.

### VII. Abidnitt.

#### Literarifche Erfcbeinungen.

Bir baben bereits erwahnt, bag im Buchhanbel bie Schrift unfers Bereins-Witgliebes, Pfarrers Siller in gatburg; sunggespiere Unterricht in ber Landwirtgichaft für Wolfschulen bearbeitet ben Erich Siller, Pfarrer zu geharturg. Aboliung-Drud und Berlag ber C. S. Be efficen Buchhandlung 1852" erichtenen ift, und erzuchen beie Anzeige in bas Gentralbatt aufgunchmen.

#### VIII. Mbidnitt.

#### Musjeichnnugen und vojügliche Leiftungen.

Wir verjammen nicht, biejenigen Bereinsvorfidnte, Bereinsmitglieber und ausabende kandwirthe bem verehrlichen General Comitie zur Reuntniß zu bringen, beren Leistungen eine besondere obernde Auchgedonung verbienen.

a) Bon ben Ditgliebern ber Bereinsbehorben haben eine vorzugliche Thatigfeit

und Umficht in Gubrung ber Bereinsangelegenheiten entwidelt:

1) herr Lanbrichter Girifd in Rrumbad, I. Borftand bes Begirfs Comité Ober-Rammlad; 2) Gerr Andrichter Braun und herr Abbofat Riebel in Rufen, Erfterer I. Borftanb,

Letterer Schriftsubrer bes Begirte Comité Oberled; 3) Berr Landrichter Thalbaufer und Gerr Gerichtsargt Dr. Rarrer in Sonthofen,

Borfiante bes Bezirfe Comité Offallgau;

4) herr Forstmeifter 'b. Melgl in Rempten, I. Worftand bes Begirfe Comité Mier; 5) herr Landrichter Bolf in Raufbeuren und herr Profeffor Marchinger, Erfterer

Borftanb, biefer Chriftfuhrer bes Begirfs Comité Dbermertad;

6) herr Lanbrichter Stein er in Gronenbach, I. Borfland bes Bezirfe Comité Mittel-Iller; 7) herr Pfarrer Bacht in Rieberrieben und herr Lanbrichter Graf in Ottobeuren,

Borftanbe bes Begirte Comité Beffgung:

8) herr Landrichter Ctoger in Obergungburg, 1. Borftanb bes Bezirfe Comité Dfigung;

- .9) herr Forftmeifter Lug, I. Borftanb bes Begirte-Comités Untergung.
- 10) herr Canbrichter Rummer in Minbelbeim, I. Borftanb bes Begirfs Comités Dberminbel.
- 11) herr Pfarrer Lerdenmuller in Sibnad, I. Borftanb bes Begirts. Comités Unterwertad.
- 12) herr Gerichtsarzt Dr. Baumgartner in Illertiffen, I. Borftanb bes Begirfs. Comités Unter-Iller.
- 13) herr Lanbrichter Dur och er in Schwahmunden und herr Pfarrer Da d'in Langenerringen, Erfierer I Borftanb und Letterer Schriftsubrer bes Begirfs. Comites Ledfelb.
- 14) herr Landrichter Meyer in Bertingen, I. Borftand bes Begirte Comités Unterzufam. 15) herr Defonom Prugel in harburg, I. Borftand bes Begirte Comités Offices,
- 15) Gert Ortonom Pruge! in Sarburg, I. Borftanb bes Begirte Comités Oftries, welden wir übrigens beguglich seiner Leiftungen im Flachsbau icon ruhmenb eruchnt haben.
- 16) herr Landrichter und Stadtsommiffar Soulg in Nordlingen I. Borftand, und herr Brivatier Reller von ta Schriftsubrer bes Begirts Comités Beftries.
- 17) herr Gerichtsaffeffor Dr. Doberlein in Dettingen, Schriftfuhrer bes Bezirfs Comités Bornis.
- 18) Berr Berichtsvorftand Baffer in Biffingen, I. Borftanb bes Bezirfs Comités Reffelthal.
- 19) herr Lanbrichter Kerfer in Ballerfiein, Borfiand bes neugebildeten Diftrifes Ries.
- b) Bon ben Bereinsmitgliebern und ausubenben Landwirthen verbienen mit befonberer Ausgeichnung genannt ju werben:
  - 1) heir Baron von Gaisberg auf Reubederhof, welcher uns als ausgezeichneter, rationell gebilbeter Landwirth befannt ift.
  - Herr Gutsverwalter Staiger in Zagmietheim, welcher baß gräfich Arco-Stepperg'fche Defonomiegut baselbß, daß sich burch einen ausgezeichneten Wiehfland einen bekannten Ruf erworben hat, nach rationellen Grunbfähen bewirthschaftet.
  - 3) herr Bofibalter Bernharb Maler von Erfpeim, ben feine Leiftungen, anf welche er eine Preibemerbung jum Central Canbwirthicaftsfefte in Munchen gegrunbet bat, als tichtigen Lanbwirth bewähren.
  - 4) herr Guisbefiger Fifder von Straßberg, zugleich II. Borftand bes Bezirfs. Comités Lehfeld, als rationell gebildeter Landwirth befannt, bessen Nach und Belebrung von den Defonomen seiner nächsen und weitern Umgegand gerne erholt und befolgt wird.
  - 5) Serr Abvotat & ie be I in Sugen, gugleide Sofriffuhrer bes Begirfe-Gomited Oberlech, ber feinen Defonomiehof, Borfthof bei gugen, gang rationell bewirthischaftet und wahright unermübet ift, bie Landwirtse ber bortigen Gegend burch fein Beifpiel zu einer vernänftigen Bemirthischaftung ibrer Guter zu bestimmen, auch fein Bestroumgen nach ber Juffderung bes Bezirfd Comités Oberlech theilweise vom besten Ersolge belohnt gesehn hat.
  - 6) herr Detonom Johann Althaus, ein Allgauer Landwirth im Großen aus bem Lantgerichte Sonthofen, ber nach ber Werficerung bes Begirts Comités Dfallgau, bie geogratigften Berechferungen in feinem gangen Birfthofaftsberiebe und bie treflichten Ruliuren vorgenommen hat, auch bei einem ausgezeichnet ichhuen Diehnabe

Comments Guagle

von 146 Stud bie Rafebereitung im großen Dafftabe und mit beftem Erfolge betreibt.

O Bon ben Schullehrern, welche fur bie Intereffen bes Bereins besonbers thatig eigten ober burd bervorragende Leiftungen in ber Doftbaumgucht fich bervorgeiban baben, verbienen genannt ju werben:

1) Bert Soullehrer Gof in Babenhaufen, bann

2) herr Shullebrer Baumeifter in Rriegshaber. Beibe als Domologen rubmild befannt, und jugleich Erfterer als Borftanb bes Begirts Comités Mittelgung, Lehterer als Schrifishrer bes Begirts Comités Schmutterthal febr thetia.

d) Die Thierdrate bes Regierungsbegirts, welche gur Forbrung ber Bereind-Intereffen mit vorzäglichen Eifer mitzuwirfen bestrebt find, haben wir bereits im V. Abfamitt 3fil. 2 biefes Berichts gemannt.

#### Colus.

Moge bas verebrliche General Comité aus unserer berichtlichen Darftellung entnehmen, wie ftarf und fräsig bas Bereinsleben im Regierungsbeziefe von Schwaben und
Reuburg sich bisher entwicklet hat und zu welch schwerten Jofftungen biese Mnifage, berechtigen. Sie zu verwirflichen, barauf rirb unfer und der Aufren Bereinsbehden unabläsiges Serteben gerichtet sein. Wir schließen mit ber Gitte, daß die berefrliche GeneralComité und auch in dem folgendern Jahre in gleicher Weife, als bisher, unterftuhen wolle.

Bochachtungevollft.

Der L Bereinsvorftanb: Frbr. b. Belben.

Boris, I. Bereins- Gefreter.

Beilage 1.

# Cummarifcher Ausweis

Beranderungen im Stande der landwirthicaftlichen Bereins - Mitglieder im Regierungs-Begirte von Schwaben und Reuburg

vom 1. August 1851 bis 20. August 1852.

Mitglieber	Effetive Abgange			Uffetilbe	Jugange		Sonad	
Etand am 1. August 1851.	burch Tob.	burch lleber- weifung an andere Rreis- Comités.	burth gittig	viitay mas	burch Urber- weifungbon anbern Rreis- Comites.	ger Witgites	mehr ge	
1613	23	52	17	1153	4	2718	1105	

Augeburg, ben 20. Auguft 1852.

#### Arcis: Comité

des landwirthichaftlichen Bereins fur Schwaben und Reuburg. Der I. Bereins Borfland:

Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Prafitent.

Boris, I. Bereine. Gefretar.

Beilage 2.

### II. Unsweis

über ben

Stand der Mitglieder des landwirthichaftlichen Bereins von Schwaben und Reuburg pro 1852.

Kaufende Rr.	Begirte . Comité.	Diftrifts , Polizeibehörbe,	Ceelen» Zahl,	Bahl ber Bereinss Witglieber im Jahre 1851.	Bahl ber Bereins, Mitglieber um Jahr 1852,	Darunter be- finden fich Schullehrer.
1 2 3 4 5	Borenfee Bestallgäu Ditallgäu Sarallgäu Obertech	Landgericht u. Stadt Lindau Landgericht Immenftadt Landgericht Sonthofen Landgericht Weifer Landgericht Bußen	11480 13072 18526 17431 14757	32 31 27 28 36	40 30 56 49 102	2 8 2 12

Laufende Rt.	Bezirfe - Comité.	Diftrilte , Polizeibehörde.	Seelen,	Jahl ber Bereins, Pittgtieber im Jahre 1851.	Babl ber Bereins. Mitglieber im Jahre 1852.	Darunter be- finden fich Schullehrer.
1	24	Banbg. u. Stabt Rempten	24613	54	104	14
6	3Uer Oberwertach	20g. u. Stadt Kaufbeuren u. Landgericht Dberborf	21002	66	79	2
8	Bestgung	Landgericht Ditobeuren und	23940	79	88	5
9	Mittelgung	Berichte u. Boligeibehorbe Babenbaufen	6762	18	40	6
10	Dftgung	Landger. Dbergungburg	10219	30	63	13
11	Untergung	Landgericht Bungburg	18833	33	104	26
12	Dhermintel	Landgericht Minbelheim	15621	49	196	21
12	Untermindel	Lantgericht Burgau	14541	44	83	20
13	Unterwertach	Landgericht Turfheim	15154	63	80	6
14	Gennach	Landgericht Buchloe	9832	48	55	6
15 16	Roth	Landy, Reuellim u. Ber. : u. Bolicibeborbe Beigenhorn	13165	35	50	4
17	Mittel . 3ffer	Landgericht Gronenbach	14337	30	113	24
18	Unter . 3ller	Lba. Blertiffen u. Roggenburg	23990	82	123	9
19	Dberfammlach	Panbaericht Rrumbach	17730	32	165	18
20	Ecchield	Banbger. Schwabmunchen	13702	34	40	_
21	Schmutterthal	Landgericht Goggingen	16909	38	59	2
22	Dberanfam	Lantgericht Busmarshaufen	15083	53	58	2 2 2 7
23	Hutermfam	Landgericht Wertingen	17784	69	92	2
24	Donau	Lantg. Laningen, Dillingen	41296	87	109	
25	Unterconau	Stabt u. Lab, Donaumorth	14437	58	87	5
26	Donaumoos	Stadt u. Landa. Reuburg	23859		57	8
27	Dftbabnenfamm	20g. Monheim u. Wembing	20044	73	90	6
28	Ditrics	Ger, u. Boligeibeh. Sarburg	7145	32	55	. 5
29	Westrice	Stadt u. Landg. Rordlingen und Log. Wallerftein	21144		134	29
30	Wörnig	Gerichte, n. Polizeibehorbe			80	1
31	Reffelthal	Gerichte u. Polizeibehorbe Biffingen			53	8
32	Augeburg	Stabt	32646	164	184	-
04	***************************************	1-	Summa	1613	2718	273

Augsburg, ben 20. Auguft 1852. Rreib: Comit & bes landwirthschaftlichen Bereins für Schwaben und Reuburg.

Der I. Bereine . Borftanb: Frbr. v. Welben , igl. Regierunge . Prafibent. Loris , l. Bereine Gefretar.

#### 111

# Summarifde Rechnungs. Ergebniffe

# Rechnung der Kaffa - Verwaltung

### bes Rreis . Comité von Schwaben und Reuburg

fur bas 3ahr 1851.

© 011 H 20 nach bem Bortrag ber Einnahmet			Birflice				00		
		den	Bortrag ber Ginnahmen.	Einnahmen.		Raciaffe.		Råd- ftånbe.	
L fr.	fl.	fr.	التباسية المراهي	ft.	fr.	fl.	fr.	ft.	fr.
			1. Abtheilung.	7					
			Mus bem Beftanb ber Borjahre.			16		- 1	
	168	583/4	Rap. I. Aftivreft voriger Rechnung	16	8 583/4	-	-	+	-
	272	42	6. 1. Un Beitragen ber Ditglieber .		8 6	261		2	24
	353	28	5. 2. Bur abgegebene Brobufte und Buchtflere	24	5 2	9	293/4	98	561
		-	Rap, 111. Un juruderftatteten Borfduffen	<b>—</b> ,	9 46	-			_
	- 19	46	Rap. IV. An Rechnungebefelten u. Ruderfaben		-	-	-	-	-
			II. Abtheilung.						
			Ginnahmen bee laufenben 3ahres.		1	1		0	
	4751	42	Rap. I. An orbentlichen Beitragen ber Mitglieber Rap. II. An außerorbenlichen Beitragen	471	2 12	2	42	36	48
	3000		a) aus ber Staatetaffe	300		-	-	+	-
		-1	b) bom General-Comité	100	0 -	1-	-	-	-
4	300	-3	Rap, 111. Mus Bereins Anftalten			1		- (	
	44.40	51/4		110	5 553/	1_	1_1	36	91
		3.74	S. 2 . Buchifflere		1 -	1 -	-	-	-
		-	6. 3 . Gerathichaften .		0 -	-	-	-	-
1		45	. S. 4 , Drudidriften .		6:45	1-	1-	_	-
1	150	) —	Rap. IV. An Aftivfapital-Binfen	15	0	-	_	_	-
		-	Rap. V. An beimbezahlten Rapitalien . Rap. VI. An aufgenommenen Rapitalien		+			_	
1	1	50	Rap. VII. Un übrigen Ginnahmen .	1 4	0 50	=	-	_	-
1	1 11207		Zotalfumme aller Ginnahmen	1 1075	8 351/	1 27	U 51/4	173	135

Roranichlag	nach bem wirflichen Betarf.	sfrindopad : Chun dolle odefinamm Bortrag ber Ausgaben,	Birl Nueg	Rud.		
fr.	fL   fr.	Ard and der for the sections	A.	fr.	fl.	f
П		I. Abtheilung. It D Giorff 29				1
П		Auf ben Beftant ber Borjahre.				1
		Rap. 1. Paffivreft voriger Rechnung	_	_	_	
	62 11)	Rap. II. Auf Jahlungorudftande	10			Г
	67 45	. ,	6	7 45	I	E
	226 52			6 52	1	1
М	1-1-1		7	-	1	1
	-	II. Abtheilung.		1	10	1
	1	Musgaben bes laufenten Jahres.				
Н		I. Abichnitt: Auf Die Bermaltung.				1.
	561 553/4 177 4	Rap, I. Gehalte und Remunerationen	56 17	1 553/ ₄	_	1
	4 30	G. 1. auf bas Gefcaftelotale		4 30	+	١.
	59 22 107 32	§. 2. auf Drud - und Lithogeaphietoften		9 22	-	
Н	55 30	6. 4. auf Edeelbmaterialien und Buceau-Beburfniffe		32	1	1
	147 16	S. 5. auf Boftpoeto und Botentobne	14	7 16	-	1
		II. Abichnitt: Auf Bereinegmede.				1
		Rap. I. Statutenmäßige Abtrage		1		Ĺ
	1225 14 780 50	§. 1 an bas General Comité	1225	0.50	-	1
	325 -	Rap. II. Beitrage an antere Bereine	325	5 -	1	Ι.
. 1	220 16	Rap. 111. Muf tie Bereinebibliothet und Cammlungen	220	16	-	
		Rap. IV. Auf allgemeine Culturgwede	T	-	111 111	1
	1292 43	. S. 1 fur angetaufte Camereien und Pflangen .	1292		4	١.
	1217 41 3064 441/4	, . §. 2 fue angetaufte Buchtfilere	1217		-	1
	175 —	Rap VI. Auf Die landwirthichaftl. Rreis. n. Begirfefefte Rap, VII. Auf Unterflügungen, Gipenbien 26.		441/4	I	1:
	4 2	Rap. VIII. Ilebrige Musgeben		2	-	
		IH. Abidnitt: Muf ben Bermogenofianb		18		Į
		Rap. 1. Auf angelegte Rapitalien . : :	1-	-	1	1.
		Rap. II. Muf Berginfung und Beimgablung von Baffiv.	1.0	01	1	L
1	9775 28	Rapitalien	9775	171	11	1

# Mbgleichung.

		Cinnahmen Ansgaben .						fr. 35½ 28
welche auf		hme ober Afti übergegangen		ngê	refl		983	71/2

Augeburg, ben 20. Auguft 1852.

### Areis. Comité

bes landwirthschaftlichen Bereins fur Schwaben und Reuburg.

Der I. Bereine-Berftanb:

Frbr. D. Belben, tgl. Regierunge . Brafibent.

Boris, 1. Bereins-Setretar.

# Wang ral pat

| 100 | 1 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100

Talanda, Sadana Marana Marana Marana

e communication and analysis of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication of the communication o

# Extra Beilage

aum Rreis : Intelligenablatt fur Schwaben und Neuburg Nr. 76. pom 14. September 1852.

# Inftruttive Beftimmungen

fal, Staateminifteriume ber Rinangen bom 16, Auguft 1852 Rr. 11538 gum Bollauge bes Befetes uber bie Rabitalrenten. unb Gintommenftener, bier gur Aufftellung ber Steuerliften fur bie Steuerperiobe 1802/ns.

#### Abfcbnitt I.

#### S. 1.

Die Abgabe ber Steuerfaffionen und beziehungsweise beren protofollarifche Aufnahme bat in fammtlichen Gemeinben

mit bem Beginne bes Monate Oftober 1. 38.

ibren Anfang ju nehmen.

Es ift baber Corge ju tragen, bag bie gemäß Art, 16 bes Befetes burch bie Bemeinbebehorben angufertigenben Bergeichniffe aller gaffionspflichtigen, welche in ber Bemeinbe ihren Bohnfit ober gewohnlichen Aufenthalt haben, nad Unleitung ber im §. 1 ber Inftruftion vom 19. Juli 1850 ertheilten Borichriften bis zu vorgebachtem Beitpunfte pollig bergeftellt finb.

Da biefe Bergeichniffe bie Grundlage fur bie Aufnahme ber Saffionen und bie Aufftellung ber Cteuerliften bilben, fo ift beren Bollftantigfeit von besonberem Berthe und lagt fich folde bei gegenwartiger Ratirung um fo ficerer etwarten, als bie vorhandenen Cteuerliften und heberegifter ber erften Ratirungsperiobe bereits eine entipredenbe Grunblage bilten, und es fich baber junadft um Evibenifiellung unt Ergangung berfelben banbelt.

In größeren Orten wird es fich biebei namentlich als gredmäßig ermeifen, wenn bie Gemeindebehorben bafur Corge tragen, baf bei ieber Sausnummer fammtliche in bem betreffenben Saufe wohnenbe Saffionspflichtige borgetragen merten; bie richtige Ginftellung ber fleuerpflichtigen Stiftungen, Anftalten, Bflegicafte, und Berlaffenicafte Daffen ze. ift

mit befonberer Corgfalt zu übermachen.

Das unterfertigte Ctaateminifterium vertraut ju ber Thatigfeit ber gur Ctaats. Anwaltichaft berufenen fgl. Rentbeamten, bag biefelben bei biefem Befcafte ten Gemeinbe-Beborben in geeigneter Beife an bie Sand geben, und bie moglidfte Bollftanbigfeit ber fragliden Bergeichniffe burd Ginleitung entibredenter Erbebungen - nach Dag ber ibnen burd Urt. 20 Abf. 4 und 6 bes Befetes eingeraumten Befugniffe - ju erzielen beftrebt fein merben.

Der Art. 15 bes Befetes beftimmt, bag ber Steuerpflichtige bie verschiebenen Ginfommenbauellen, welche berfelbe befint, fowie tas fich aus biefen Ginfommenbauellen

berechnenbe jabrliche Reineinfommen in ber Faffion anzugeben und zugleich jene Momente beigufuben babe, welche gur entsprechenben Erlauterung ber Raffion nothwenbig ericheinen.

Siemti ift zwar nicht die Angabe eines befaustliten Rochaungs Ausdweifes über den Artrag der einzelnen Einsommensquellen von dem Steueropsichtigen verlangt; auf der andern Seite hat jedoch die Erfahrung gezigt, daß eine gang jummartische und oberfiliche Angabe des Betrages der Kapitalrenten und bes Einsommens, wie solche in einem großen Leftle ber im Jahre 1850 abeggedenen Hofflomen flatt gefunden hat, zur Arzichung der Absicht des Gesches nicht sinnerchen nach geschen hat, zur Arzichung einer gerechten und gleichheitlich vertheilten Steueranlage von weienlichften Interstellen geiner gerechten und gleichheitlich vertheilten Steueranlage von weienlichften Intersprechten vorgetragen und zuselsch bei auf die Festfellung der Arzichung und Errog ausgeschieden vorgetragen und zuselsch ben auf die Festfellung der keuerbaren Erößen Einstug übenden besonder im Katze dezigdent werden.

Rur unter biefer Borausfegung lagt fich bie burch Art. 20 bedingte Borprufung ber Fuffinnen von Seite ber igl. Rentbeamten, bann eine entfprechenbe und grundhaltige Reftftellung burch ben Setuerausschuf, fowie bie Uebung einer genuenben Derauffich

ber Rreieregierungen über ben Bollaug bes Gefebes ermöglichen.

Auf ber anderen Seite wird durch entsprechende Specialistrung ber Steuer Erflarungen eine große Angobi von Bernehmungen ber Fatenten von felbit hinwegfallen und ben letteren hiedurch eine nicht unberudlichtigenswerthe Erleichterung und Zeitersparnif zugeben,

Ju biefem 3wede wird bas anliegende Formular mitgetheilt, welches bei ber Fatirung pro 1823/24, jowobl far bie forflaufende Mufnahme ber mundlich erfolgenden – als auch fur die Abfaffung der ichtifilich eingereichten Faffinnen Anwendung zu sinden hat. Die Gemeindebehoben haben allenthalben bafur Sorge zu tragen, daß die Auf-

nahme ber Faffinnen mit Genanigkeit und genägender Bolfftändigkeit flatissiel. In dieser Begiebung erscheint es von höchker Bischigseit, das bie fe. Beziebung erscheint es von höchker Bischigsfeit, das die fg. Mentämter vor dem Beginne ber Faftinng mit den ihrem Beginten Aberdennen Geneinberfehrden in eigengietes Beneihmen über die Behandlung der Faffinnskanfandme treten und inkbeschoter den Gemeinbevorsiehern auf bem blatten Lande durch praftisse Beranssauf der Cache, durch Erschutzen der Absschied und ber einzelnen Bestimmungen des Gesches, sowie durch Ausseinandersehung der in gegenwaftiger Institution bezeichnen Anhaltspunfte thätig an die Hand gehen. Das Geschäft ber Aussaufund

bis jum 25. Oftober L. 38.

vollenbet fein. Die fal. Rentamiter werben nach Empfang ber Faffinen bie primate Dunchsicht und Borpräsung berfelben pflegen, bie Bollständigfeit ber Einträge controliens und bei waftigenommener formeller Mangelbastigfeit sofort bie nöbtigen Ergängungen veraulassen, um bie Steuerliften auf biefe Weife burchgängig so vozubereiten, daß beren Prüsung von Seite ber Eineraussschäft intgende einem Aufentfalle unterliggt.

3. 3.

Die Steuerausichuffe haben hienach allenthalben am 10. Rovember

gufammengutreten.

Bar bie rechtzeitige Bollendung ber Bahl bergeren in nach Masgabe ber im §. 5 ber Infturlion vom 19. Juli 1850 gegebenen Berfcheffene Song zu tragen. Zwedmäßig erscheint es hiebei, bie Gemeinberbehbeten zu veraulassen, bet bie felben bei ber Bestimmen ber für jebe Gemeinbe ober jeden Bezirf betguziehnen besouderen brei Ausschusstufflichen einige Ersanduner beneunen, um für ben fall ber Berfinderung eines gemeinbichen Ausschussigliches jede hieburch herborgerusfene Störung in dem Fortgange bed Geschäften au bermeiben aus fent.

Die Brufung und Fefthellung ber Faffionen felbft erfolgt nach ben einfchildigen Beftimmungen bes Gefejes und nach ben bien in ben §8. 6, 7 und 8 ber inftrutiben Beftimmungen vom 19. Muli 1850 erfeiten Boribitten unb ift fibeteffens

bis jum Soluffe bes Monats Robember

au vollenben.

Da bie Auffaffung ber ben Steuerausschuffen burch bas Geseh bom 11. Juli 1850 ungewiesenen Competenz bei ber erftmaligen Anlage ber Ropitalennten und Ginfommeneitner zu mehraden Zweifein Anlas gegeben und in eingelenn, jun kenntig bes unterfertigten Staatsminfteriums gelangten Fallen selbft zu einer irrigen Anwendung ber einschlägigen gefesichen Bestimmungen geführt hat, so wird in biefer Beziehung Folgendes zur Darudadbung bemefft.

a) Der Seinerausschiug entigeibet, foferne eine Hoffien nicht als unbebenflich von beneften beftätigt wird, nach Art. 20 coll. 22 des Gefged — unter vorgängiger Bernechung bes Betheiligten über ben Betrag ber jabrlichen Kapitalrenten und über ben Betrag ber jabrlichen Kapitalrenten und über ben Betrag bes Jährlichen einen Einfommen. Der Birtungstreis bes Ausschießlich ist benunch auf von Ausspruch über bie Apatfage ber Erber ber Deffets befehrant, ble innerhalb ber Gernge bejed Birtungstreife von bem Ausschuffe gefagten Beschüffefind als Bacherprüche gemäß Art. 21 bes Gesche innerhalb

b) Die Subsumtion biefer Thatfragen unter bas Gefet bagegen muß - nach allaemeinen Begriffen und bem Geifte bes Gefebes ju Rolge - bem Birfungofreise ber

Bermaltungebeborben vorbehalten bleiben.

Die Finangbeboben baben bengemaß im Zweiseiffalle über bie Gigenichaft (Dualitid) und bie bieburch bekingte fleuerboner Natur ber von bem Drüguigsbauschuffe ber Größe (Duantität) nach festgestellte Sapitalerenten- ober Einfommensbezinge zu entischeben ihnen sommt es zu, barüber zu urtieften, ob eine Sapitalerent vor ein Ginsommens-Bezug seiner Ratur nach überbaupt fleuerpflichtig sei, ober nach ben Bestimmungen ber Art. 2 mb 7 bes Gespes die Seienersreicheit anzulprechen haber, ob eine Rente als Kapitale. Bente zu betrachten und zu besteuern ober lediglich als Leibernet in ber Einfommensener anzugieben sei, ob eine Stiftung in die Klasse Bohltatigseits ober der Kultusstitungen gebot u. j. vo.

Bahrend baber gegen bie Beidluffe bes Ansichuffe uber bie Große einer Kapital-Rente eber eines Entommens fein Rochsmittel julaffig ift, fo muß bem Beteilitgten boch bezäglich ber weiteren, bem Anticheib ber Finanzbehörten borbehaltenen Fragen bas Recht ber Beidwerte unbenommen bleiben.

c) Chenfo fteht - nach allgemeinen rechtlichen Grundfagen - bem Steuerpflich-

tigen das Recht zu. soferne der Musicaus, ohne vorschriftsmäßig fonstitutrt zu fein gesprocen haben sollte, Richtigleitsbeschwerbe ex desectu jurisdictionis, ober soferne eine Anderung der faitten Gebsen ohne vorgangige Bernehmung des Betheiligten erfolgt, Bichtigleitsbeschwerbe ex desectu eint zu erersten zu erersten.

Birb eine berartige Befdwerbe fur begrunbet erfannt, fo ift bie Bieberaufnahme

ber Berhandlung ju berfugen.

d) Die Entischiung, ob eine wissentliche Berisweigung feuerbarer Beträge vorliege, sowie ber Ausspruch ber für biesen Hall in Art. 25 bes Gesess vorgesehnen Strafen fied ber ausschliebenden Kompeten, des Prüfungsdausschussell wissen in inappellabler Eigenschaft, ugewiesen. Du übrigend bie Werschanung der Strafe gundaßt im Interesteines ben Absichten von Beschest williges ber Steueranlage statischier, der eines dem Absichten von Ausschliege der Steueranlage fatischier, der eines dem Absichten von Ausschliege der Gewesten und in analoger Amwendung ber allgeneinen schriechstlichen und Aufragung der Ausschliegen und bei allegeneinen fastschließen und von der Verlagen und der Ausschliegen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen von der Verlagen der Verlagen und der Verlagen von der Verlagen der

Dan erwartet hiebei von bem Bflichteifer ber Rentbeamten, bag biefelben bie Stellung ber Anflage in ben biegu geeigneten gallen ftrenge vorzunehmen, nicht verab-

faumen werben,

Da eine gerechte und gleicheilische Wertheilung ber Kavitaltenten- und Einsommensteuer nach der Werpflichtung und Leiftungsfähigfeit des Einzelnen hauptsächlich auf der richtigen Beurtheilung und Feftheilung der Größe ber Kapitaltenten und des einem Andermenster eine Genemmens der Seinerpflichigen berucht, so vertraut das Sinationisipierium ber Finangam uber Wahrheilteren und Sorgfalt ber Eineraufschiffe, daß sich biefelben ber ihnen übertragenen Aufgabe unter ftrengem Bolique ber durch das Geseh gegebenen Borischiffe ein entleichigen werben. Die materiellen Bestimmungen des letzteren find in biefer giehung aunächft maßgebend; jur Eislichterung des Geschaftest und zur Erzielung möglicher Geichförmigkeit der Behandlung in den verschiedenen Amtöbezirfen werden ibrigens in Wöschaftel und gesemvärtiger Entschung noch einige allgemeine Anhaltspanfte angebeutet werden, deren verälische Weinübung im Interesse der Unreichung ber dem Geseh werden der werden, deren verälische Weinübung im Interesse der Unreichung ber dem Geseh

**S.** 

Rach vollzogener Feftftellung ber Faffionen haben bie tgl. Rentamter fofort fur jeben Steuerpflichtigen:

a) ben Betrag ber jagrlichen Rapitalrenten Steuer nach Art. 3 bes Gefetes und gwar gemag ber im §. 8 lit. e bes Finanggefetes vom 28. Mai 1852 (Gef. Blatt. p. 232)

enthaltenen Bestimmung mit ber Bahl von zwei Simplen, - fowie

b) ben Betrag ber jahrlichen Einfommenfteuer nach Art. 11 und 12 bes Gefehes ju berechnen, ben Abichlug ber Saffionsliften in allen Columnen vorzunehmen und bolde nebl bem aus ben gemeindeweisen Mbichluffen far ben gangen Rentamtsbezirt gefertigten [mumariichen Ausveile

bis langftens 20. Dezember I. 38.

an bie fgl. Regierunge Finangfammer gur Revifion und Cinweifung vorzulegen. Die Ginbebung ber Steuer finbet an ben in Art. 5 und 13 bes Gefebes bestimm-

ten Terminen flatt. Beguglich ber Anfertigung ber heberegifter wirb auf ben letten Abfas bes \$. 10 ber Inftruttion vom 19. Juli 1850 Begug genommen.

Die im Laufe ber Sidhrigen Beriobe 1882/ss an bem Jahresbetrage ber Rapital-Rente ober bes Gintommens eintretenben Beranberungen find gemäß Art. 23 Abf. 3 bes Befetes und nach Boridrift ber \$. 12 und 21 ber Inftruftion vom 19. Juli 1850 am Beginne jebes Finangjabres (1853/54 und beziehungeweife 1854/55) gu berichtigen.

Da bie Berudfichtigung biefer Menberungen fur eine mahre Evibenthaltung ber Steneranlage von bochfter Bichtigfeit ift, fo merben bie fgl. Rentamter angemiefen, jebesmal am Anfange bes zweiten und britten Jahres ber Steuerperiobe burch eine in ben Gemeinben ihres Begirfes und nach Umftanben in ben Amts. ober Angeigeblattern gu veröffentlichenbe Befanntmachung bie Steuerpflichtigen gur Angeige folder Beranberungen innerhalb eines bestimmten Termines aufzuforbern. Bugleich werben bie fal, Rentbeamten alle ihnen im Laufe bes Jahres befannt werbenben Beranberungen an bem Rapitalrenten. ober Ginfommensbetrage ber ftenerpflichtigen Amtdeingehörigen, fowie fich ergebenbe Buober Abgange gur geitgemagen Anregung in Bormerfung nehmen, und ju gleichem 3wede bie Gemeinbebehorben ihres Begirtes veranlaffen, über ben Gintritt berartiger Beranberungen in ben Begugen einzelner Gemeinbeangeborigen periobifche Dittheilung an bas Rentamt gelangen gu laffen.

Das Berfahren bei biefen Steuerreftififationen ift nach Art. 20 Abf. 4 bes Gefebes im Allgemeinen basfelbe, wie foldes fur bie Sauptfatirung am Anfange ber Steuer-

Beriobe vorgefdrieben ift.

Siebei muß es jeboch in wohlbemeffenem Intereffe bes Staatsarare ale nothwenbig erachtet werben, allen übermäßigen Roftenaufwand forgfaltig ju vermeiben und baber bei ber Bebanblung ber Steuerreftififation im Laufe ber Steuerperiobe jebe mogliche Bereinfadung bes Berfahrens, foweit es mit ben gefetlichen Bestimmungen vereinbarlic erideint, eintreten gu laffen. Go unterliegt bemgemag feinem Anftanbe, bag bie fal. Rentbeamten ba, wo in einer Gemeinbe nur wenige unbebeutenbe ober auf Rotorietat berubenbe Beranberungen im Laufe bes Juhres porgefommen, begiebungsmeife jur Anmelbung ac langt find und baber ber mit Ronftituirung bes Prufungsausiduffes verbunbene Roften. aufwand in feinem Berhaltniffe ju bem Steuerzugange fteben murbe, von besfallfiger Berufung bes gefammten Musicuffes Umgang nehmen und bie Steuerberichtigung lebig. lich im Benehmen mit bem Bflichtigen - unter ber felbitverfianblichen Borquelebung jeboch, bag von letterem feine Grinnerung gegen biefe abgefurgte Progebnr erhoben mirb und wiber bie Richtigfeit ber Faffton an fich fein 3meifel befteht, - bewertftelligen. Ebenfo ift es in berartigen gallen unbenommen, bie Ginvernahme ber gemeinblichen Andfougmitglieber burd Rurrenbe gu bemirfen und fobann ba, mo ein Anftanb von legteren nicht erhoben, eine Bernehmung bes Betheiligten fobin nicht nothwendig wirb, Die form-Liche Ginberufung bes gefammten Ausschuffes ju umgeben.

### Abfchnitt II.

Die mefentlichften Angriffe, welche von tombetenter Geite gegen bie bisberigen Graebniffe ber Rapitalrenten . und Ginfommenftener-Anlagen erhoben worben finb . treffen in bem hauptipunkte jusammen, daß ben geschöhften Ersahrungen zu Folge eine auffallend große Angabl von Sassonen hinter ber muthmastichen Bezuschröße zurucherblieben ift, und die Stuerliften in ihrem allgemeinen Endrefultate keineswegs eine ber Absich bes Gefenes entibreckende gleichheitliche Bertribrilung ber Steuer berbeigefahrt baben.

Die Mothwendigfeit, beiartige Miffidine nach Ardfirn gu befeitigen, läßt fich incht verkennen, und es wurde baher bereits in der 78. Sihung der Kammer der Abgeodneten am 30. Januar i. 38. von Seite des Gelausminsteriums der Finangen die Erflärung abgegeben, daß dassfelde für die im heurlgen Jahre flatifindende haupflossischer Exeuerheite 185%, auf instrutienn Bege einig Kandalethunte zu bezeichnen bradichtigen, um — ohne über die im Gelege vom 11. Juli 1850 enthaltenen Bestimmungen hinausgugeben, nicht nur der Thattigfeit der Staatsanwälte eine bestimmtere Richtung geben, sondern auch dem Setueraussichalffen die Bahn anzubenten, auf welcher diefüben mit größerer Sicherhöftig u einer ben faltischen Berhälmissen um Bahrheit antsprechenden Friftelung von Faltien Moffen gelaugen fönnen.

Bereitwilligfelt bebienen merben.

#### §. 6

Bur bie Kontrole ber Rapitalrenten Baffionen laffen fic am fowierigften allgemeine augere Anhaltspuntte finden. Das einig wirfame Dittel liegt bire in bem Eifer bes fal. Rentbeamten und ber Ansichufmitglieber, fich allmäbig eine entiprecente Renntuif von bem Stande bes beroglichen Bermogens ber Antibeingehörigen gu fammeln.

Semaß Art. 20 Abf. 4 und 5 tes Gefehes ift ber Igl. Kentbeaute als Staats auwalt verpflichtet, bie Frage, ob die Amnelbung bes Steuerpflichigen und Wahgabe seiner Aspitaltente geschofen ift, zu prifer und benuglichge bie im daren alifden Interest als gezignet befundenen Anträge zu fellen. Diefer Geschsebestimmung zu Holge bet der Kentbeaute nicht nur bas Becht, sondern die Pflicht, jede Hassen, beren Bachfeit bemischen zweifelben zweifelben zweifelben; weifelbaft erscheint, seinerseits zu beanflanden und beren Richtsssskung der

bem Ausichuffe gu beantragen.

Do nun nach Abs. 6 besselben Artifels fanuntliche Snatsbeshoben verbunden find, auf Anjuden des Bentuntes die von demselben gur Festikaltung beanftondeter Boffionen als nothwendig beziechneten altenmaßigen Aufschüffe; ur ertbeilen, fo erfderit es im Jusammenhalte vorbezeichneter Gefebellen nicht nur gulässig, sondern von besonderem praktigen met Berthe, daß die foniglichen Kentkannten foon vor Insammentritt der Prüfungs Ausschäfte in bem jut Odenung und Borprüfung der Kassionen bestimmten Zeitraume

(vgl. oben Rr. 3 am Enbe, bann §. 4 ber Inftruftion vom 19. Juli 1850) burch geeignetes Benehmen mit ben einichlaigen Juftig. und Bermaltungebeborben iene Materialien fammeln, welche jum Belege fur bie als zweifelhaft erfannten und baber zur Beanftanbung geeigneten Safftonen bienlich ericheinen. Die gu pflegenbe Ginfict ber beireffenben Sopor thefenbucher, Bertrags, und Berlaffenicaften, Inventarien, Bormunbicafteaften unb Rechnungen ze. ze, wirb entiprecenbe Anhaltspunfte biegu liefern. Auf ber anbern Geite laft fich mit Buverficht annehmen, bag bie Ratenten in ben meiften Rallen bereitwillia bie an ihrem Ginfommen jum Abjug gelangenben Paffivfapitalien und reib, Goulbginfe beflariren werben; ba bieburch bie Befiger ber Aftivfapitalien gleichzeitig befaunt merben, fo wirb ber fal. Rentbeamte, wenn er fich uber bie angemelbeten Schulbfabitalien befonbere Auffdreibungen und Bufammenftellungen balt, in ben Stand gefest fein, einen großen Theil ber in feinem Amtsbegirte aufliegenben Spothetfapitalien, fowie auch auf Sanbicein gegebenen Darleben in ermitteln, und auf biefe Beife binwieber bie Darfeiber unb beren Rapitalrenten Raffionen ju fontrolliren. Unterflugen fich in biefer Begiebung bie Borftanbe ber fgl. Rentamter gegebenen Salles gegenfeitig, fo laffen fic, wenn biefelben Die gewonnenen Refultate mit Bebarrlichfeit verfolgen und nach Dag ber Graebniffe auf bem Bollang ber gefehlichen Strafen ernftlich befteben, hieraus jebenfalle nur gunftige Folgen fur bie Erreichung bes gefeglichen 3medes erwarten.

Im Befonderen with hier noch auf nachftebende Buntte aufmertjam gemacht: a) Bon ber fteuerbaren Kapitafrente burfen nur eigentliche Bassuchaptaben aber babung gebracht werben. Leistungen anderer Art, wenn biefelben gleich auf Mechidver- bindlichkeiten beruben und firer Batur find, wie 3. B. Apanagen, Witthumer, Befoldungen z.c. 12, fonnen bierunter nicht subsimmtt werben.

b) Rad f. 15 ber Inftruftion vom 19, Juli 1850 unterliegen Betriebefapitalien, welche in Gemerben ober im Sanbel blos vorübergebent angelegt finb, nach ibrem Ertrage nur ber Ginfommen. nicht auch ber Rapitalrenten. Steuer. Diefe Ausnahmsbeftimmung bebarf ihrer Ratur nach ber ftricteften Interpretation, und es ericeint baber weber mit bem Beifte noch ber Abficht bes Befetes vereinbarlich, wenn beren Anwendung, wie bieg bei ber Ratirung im Sabre 1850 mehrfach ftattgefunben gu haben icheint, fo weit ausgebehnt wirb, bag ber gesammte Bindertrag, welcher Banquiere ober Raufleuten, bie fich mit bem Babierbanbel befaffen, aus ihrem Borratbe an Staatspapieren gufließt. burdweg ale von ber Rapitalrenten-Steuer frei bebanbelt wirb. Der Geminn fomie bie Brovifion, welche ber Raufmann aus bem Papierhanbel gieht, bilbet allerbinge nur eine gur Gintommen Steuer pflichtige Broge; ebenfo find bie Bindraten von Papieren, welche ber Banquier fanft und als Sanbelsartitel fofort raid wieber umfest, nicht als Gegenftanb ber Rapitalrentenfteuer gu betrachten. Benn bagegen ber Raufmann einen Theil feines Bermogens in verginslichen Bapieren anlegt, welche berfelbe, wenn gleich mit ber Abficht fpateren geitgemagen Bieberverfaufs - boch jundoft nicht ale Sanbelfartitel verwenbet. fo ericeint ber hieraus fliegenbe Bins, ben ber Raufmann gleich jebem anbern Befiber pon Stuatspapieren matrent eines fargeren ober langeren Beitraumes begiebt, ungweifelbaft als eine im Ginne bes Gefebartifels 1, fteuerbare Rabitalrente und muß baber auch au ber bieffte gefenlich beftimmten Steuer angezogen merben,

c) Des ben gefiftigen Pfrinden und Bfründebefigern hinfichtich ber Kenten aus ihren Ablojungs und Fundationskapitalien gegenüber ben flaren Bestimmungen bes Gefeges bom 11. Juli 1850 eine unbedingte Befreinung von ber Rapitaltenten-Setuer nicht gugeftanden werben fonne, ift in ben Berhandlungen ber jungft verabichiebeten Rammer ber Abgeorbneten

(Ctenogr. Ber, Banb IV. Rr. 92 G. 38-44)

des Alcheren erdretet worben. Die dortfelbst ausgestprochenen Grundliche milfen baber, fo lange das erwähnte Gefeh unverändert in Araft besteht, auch fernerbin isstigehalten werben, dagegen bleiben die dem Jwoede der Seeljong gewöhneten geistlichen Pründern dann und in soweit von der Kapitaltenten-Etwar befreit, als durch deren Auftrichtung die normalniste Congrue des Pfründebestfieres diese Schafferung erkeiben würde.

d) Die Renten aus ausländigen Staatsbapieren find nach Art. 1 des Geieges om der Kahllatenten-Eterer bann fert, wenn icon eine Stennerinistung aufprachen ben best nachgewiesen werden fann. Um auf solche Begannigung Anfpruch machen zu fonnen, mat bader nicht nur ein ausbachtiges Geses bestehen, weiches jeme Besterung ausbricht, sondern der Besteren betreffenden Appiere muß auch den Machonelb liefern, bas er die Steuer wirflich entrichtet hat, soferne dies den bestehenden Werfdlinissen ausbricht, angeweischlich und auf Ausbriefeld benden merten fann. Dagegen unter liegt es nach der firsten Ausbrigung der einschlichtigen geschlichen Bestimmungen feinem Bweise, der bat eine Cinsommen aus der Rente berartiger Appliere einen Apiel des fleuerbartn Gesammeins des Bestischen Bertanten Gesammeins der Bestie berartiger Jahrere einen Apiel des fleuerbartn Gesammeins der Bestie ber in gestigt, der beitagogen werben muß.

§. 7.

Die Frage, ob und in melder Meile fig jur Ermittlung bes Ginfommens ans Grund und Sausbefig befimmet augere Anhaltspunte, insbefondere mittelft 3mgrundelgung bes Katafterertrages (reip. ber Steuer-Berbalinigast) auffinden und feltigen faffen, fib ber Gegenfand ausführlicher Erbetreungen in ber 92. öffentlichen Sigung ber Kammer Er Mygorbentein vom 1. MR. 1852 genefen.

Inbem auf bie betreffenben Berhandlungen

(Stenogr. Ber. Bb. IV. p. 45 - 54)

im Allgemeinen Bezug genommen wirb, fieht fic bas unterfertigte Staatsminifterium

veranlagt, in biefer Begiebung bier Folgentes gu bemerten:

Nach Art, 10 bes Gefejes vom 11. Juli 1850 beruft bie Emittlang bes reiner Ginfommens zumächst auf ber Selbsfichaben Ginfommens zumächst auf ber Selbsfichaben Ginfommens aus bem ber Selbsfichaben Ginfommens aus bem ber Selbsfichaben Ginfommens aus bem ber Selbsfichaben gunmittlur bed bei ber bei Bellegung bes einem Ginfommens aus bem ber Selbsfichabung unmittlus bes Krientisommens nicht auf eine abstratt, auf ber möglichen Ertragsfähzfeit be Seinere Obifeles berubente Erisp, sondern auf den aus bemeilben innerhalb eines bestimmten Britanisch volleich gesehen Ausgeben Berhämmten Stitzames der fich bei ber Nannigfaltigfeit ber auf die Gibes bleifes Ertrages Einfluß fibenden Berhämfter erscheit ab der mit der Abstellen die beriches nicht bereindarlich, die in den Berndelmbiglichen-Kaloptern gegebenen nummerfichen nicht bereindarlich, die in den Arube und Hausbilden bei bei als ein de päglichen Obiften

fliegenben Gintommens ju erflaren, bagegen werben biefelben bei einer richtigen Auffaf. fung ber Sache in ben meiften gallen ein icabenswerthes Silfemittel bieten, mit beffen Anbandnahme bie Steuerausicuffe nicht nur bei Beftftellung ber einzelnen Faffionen von einer bereits gegebenen Grunblage auszugeben, - fonbern auch bas gegenfeitige Berbalt nif ber Gintommensgroße berichiebener Befiber mit größerer Berläßigfeit beurtheilen gu fonnen im Ctanbe fein werben.

Um in biefer Begiehung ju einem entfprechenben Refultate ju gelangen, muffen por allem bie Grunblagen bes Ratafter in's Ange gefaßt werben. Die befinitive Stener Berhaltnifgabl reprafentirt befanntlich ben gleichmäßig erhobenen mitteljabrigen Ertrags. Berth ber Grunbe in Oniben ausgebrudt, mobei jeboch bei Medern bie Aussaat abgerechnet, und bas Strob, Die Brachfruchte, Die Beibe und alle fonfligen ofonomifden Rebennugungen nicht eingerechnet finb. Die mehr ober weniger gunftige Lage ber Obiefte, Die Mbfangelegenheit, bie Schwanfungen ber Fruchtpreife, Deliorationen ber Grunbe ze, finb biebei nicht in Betracht gezogen. Der in ber Berhaltnifgabl ansgebrudte Betrag ent fpricht fohin weber bem vollen Bruttoertrage ber Brobuftion, ba er ben Brachanban ober Die Ernbte bes britten Jahres und bie Rebennugungen unberudfichtiget lagt, noch auch bem mabren Reinertrag ber Grunbflude, weil bie Brobuftionetoffen in bemielben anfer Berechnung bleiben und auf bie jeweiligen Berfehrs, und Abfahverbaltniffe feine Rud fict genommen ift.

In ber Regel fann gwar angenommen werben, bag bie landwirthicaftliden Brobuftionetoffen einichliefig ber Reparaturen an Gebauten und Baumannefabrnie fich mit bem Ertrag ber im Ratafter außer Romputation gelaffenen ofonomifchen Rebennngungen unb ber Brachfrudte tompenfiren und taber bie Cteuer Derbaltnifgabl im Allgemeinen ben mabren Ertrag foweit barftellt, als bie Marttpreife ber Ergenaniffe in gleicher Sobe mit ben Ratafterpreifen fieben. Wenn baber in bem Falle, bag bie Breife ber Bobenfructe mabrent bes fur bie gaffion maggebenben Jahres bober, ale bie Ratafterpreife ftunben, ein entsprechenber Buidlag und im entgegengefesten Kalle ein entsprechenber Abjug bon bem burd bie Berbaltnifigabl ausgebrudten Ertrag gemacht wirb, fo laft fic allerbinas fcon auf biefe Beife eine Grunblage gewinnen, von welcher - unter geeigneter Berudfictigung ber befuniaren und fonfligen befonbern Berbaltniffe bes einzelnen Grund, Befibers - bei ber Rontrole ber gaffionen ausgegangen merben fann.

Immerbin wirb jeboch biefer Dafftab bei ber Berfchiebenartigfeit ber ortlichen Berbaltniffe und ber bieburd theilmeife bebingten Grofe bes Ertrages nur einen luden-

baften Anbaltebunft barbieten.

Soferne baber burd bie Rugrunblegung bes Rataftere ein in feiner praftifden Anmenbung flichbaltiges Kontrolmittel gefunden werben foll, fo lagt fic biefes Riel wie foon in ten allegirten Rammerverhandlungen angebeutet worben ift, - mit voraus. fichtlich genugenbem Erfolge nur auf bim Bege erreiden, bag bie fgl. Rentbeamten in ben nach ortlicher Lage , Ertragsfabigfeit, Absabgelegenheit u. f. w. verschiebenen Thei-Ien ibres Begirfes eingelne - im Befit von vertrauten Dannern befindliche - Anwefen ausmablen, fobann ben Reinertrag biefer Anwefen nach bem Ctanbe bes Borjahres

(in biefer Begiebung naturlich obne Rudficht auf befontere berionliche und Bermogens. Berbalimiffe bes Befibers) benebmlich mit bem Gigenthumer und ben fanbigen Ausichufe Mitaliebern erbeben und bieraus bas Berbaltnif fefifiellen, in welchem auf jenen berichie benen Anwelen ber erhobene wirfliche Reinertrag ju bem Biffer ihrer refpeltiven Stenes Berbaltniffanbl flebt. Berben biefe Anweien ale Dufferanweien gur Kontrole ber Steuer. Raffionen aufgeftellt. fo fann es feiner wefentlichen Cowieriafeit unterliegen . ben Grund Befit jebes einzelnen Steuerpflichtigen nach feinen brtlichen Berhaltniffen an eine ber fragliden Dufterfategorien anzugleiden und hiemit zugleich bas Berbaltnig gu bestimmen. in welchem ber Ertrag bes betreffenben Brunbbefibers au feiner fataflermagigen Steuer Babl ftebt. - 3ft aus biefem Berbaltniffe, ale gwei gegebenen Grogen, ber abfolute Ertrag bes Grunbbefites berechnet, fo erubriget nur noch, einerfeits jene Ginfommend. Debrungen, welche bem Ratenten aus befonberen landwirthicafiliden Unternehmungen. ans bem Antheil an Gemeinberechten und beral, ermachien, in Buichlag, - bagegen befonbere Ausgaben, Abgaben und Umlagen, bypothefarifche ober fonflige Coulbginfen, Leibgebinge u. f. w. in Abgug ju bringen, um mit Berudichtigung biejer inbipibuellen Momente fic ein ficeres Urtheil uber bie mabre Große bes aus bem bezaglichen Grundbefibe flienenben Reineinfommens au bilben.

In ben noch nicht befinitiv fataftrirten Gebietsteften lagt fich in abnlicher Beife, wie bie Steuer-Berbalinigabl bed bei beinichen Ratafters, fo bier ber Betrag ber jabelichen Grundftere alle Anhaltelbunt ber Angleichung bermathen.

Ein gleiche Berfahren, vie bei dem Gruudbestige kann auch dei Restikulung des insommens aus Goddunden in Mwendung gedracht werden. Auch hier wird es sich, namentlich wo die Jaubsteuer nach dem Mitthertrage angestet ist, als zwecknäßig erneisen, das Berhälfniß, in welchem der bermalige Miethertrag zu der katzernäßigen Merglinissgass in bestimmter detlicher Lage steht, aufzaulung nuch auf dieser Grundlage —
mit entsprechender Bertässigkung ber auf die Unterhaltung der Goddunde zu verwenden
den Kosten, dann der intsvibunden Dermognens und Geutworfelliche des Bestigtess—
das aus dem Handschifte fliesende Keineinsommen zu sontielle der Bestigtes
hab dem handschifte fliesende Keineinsommen zu sontielleren. Bon jelch versicht gestigten Bedriftsteilung der bestigten Bestigtes der
eigenen Bedriftnisse berwendet wird, diese Schliebenühung nach übrem Kurrentwerthe in
anthrechenden Anschaft gestigten der

Das unterfertigte Staatsminsterlum glaubt von einer wohlversandenen und kongenenten Durchssten des vorangedeuten Berlahrens jedenfalls erzierigließe Kelustate erwarten zur hürfen. Wenn daher auch die Seinerausfichüffe gemäß der ihnen durch das Erich gugerviefenen Erfallung zu underdigert Berlahung der erwähnten Kontrolinitet nicht graftligig werden können, so gewärtiget man bech von dem Gefähleicher der fall, Read beamten, daß diefelben in ihrer Eigenschaft als Staatsandölte den Ansschwissississen der Gefähleiche in der Eigenschaft als Staatsandölte den Ansschwississississen der Erfahleich und der der Verlagenschaft und der werden der Verlagenschaft und der werden verden, nicht nur dem Grieße einen feiner Absich entsprechenden Bollzus zu berfählen. Vondern auch ausleid berm in diese Verleibung von Gette der Annuer

ber Abgeordneten burch ihren Befchlug bom 1. Darg l. 38. ansgebrudten Bunfche nach-

#### £. 8

Bei Paffung und Seiftellung bes Reinein fommens aus Gewerben ober gewerbsnäsig betriebenen Geschlenen laffen laffen lich entherechend Rejultate nur burch gleichzeitige Berichfichtigung ber allgemeinen Velaberhaltnisse inreirits, bann ber individuellen Berblintisse und Betriebsandbechung anbererfeits, unter feter Angleichung an bie mit Berlässigtet erhobenen Gassioneksgehafte.

Immerhin tonnen ziede auch biefe Anhaltspunfte für die Bemeffung bes Rein-Einfommens aus bem Eerwebe nicht ausschiefend Ras geben, indem die personliche Befähigung und ber Spridationsgrift des Gugefinn, sowie die Früge des Betriebstagiste in allen Fällen einen wesentlichen Einfluß auf ben Betrag bes zu erzielenden UnternehmerGewinnes üben und baher bei Festfiellung bes thaifdhichen Reineinfommens sebergeit in sortstätliche Berückschaus gezogen werben miffen.

Begiglich ber Heftiebung der Ginfommensteuer von Gewerbetreibenten werben divigenes die fall. Kentdmiere ansmerssam gemacht, baß nach Art. 68 des Gewerbsteuer-Gesesche vom 28. Mai 1852 mit dem Entnitte der necen Gewerbsteuer-Anlage die in Art. 12 Abs. 2 des Gesche down 11. Inti 1850 enthaltene Ansnachmsbestimmung außer Britung au neten hat, und do der den Machalden Ansnachmen und beier den Britung auf weiten der necht angeben der der der erlagte berichtige Gewerbsechen eines eralen oder radigitiene Gewerbse der durch erlagte berichtige Gewerbsechensfillen begründet ist, gleich den übrigen Anssissien und keiner und bei der der Anssissien und Beitrichtung eines Ginfommensteuer-Sased von 20 Krunger – gemäß Abs. 1 des allegitten Geschaftlicks – selbs dann berepflicktet sind, wenn deren Jahresenstminnen der gedrüften Kafison aus Kosale der Weiten von 2000 in sied erreichen sollte.

2 .

Für bie Bemeffung bes Cintommens aus wiffenfcaftlider ober funft ferifder Thatigfeit laffen fich allgemeine außere Rontrolmittel nicht aufftellen.

Daggen bilbet ber Ermerb aus Lohnarbeit ober fonftigen perfonligen Dienfleicfingen ein einfommen, befin Betrag nach ber Art ber Beichfiftigung einer und nach ber Ortsäblicheit bes Lohne (Arbeitsverbienftes) anverfeits in allen Kallen mit siemlicher Gieberbeit befinmen werben fann.

Bo ber Lohnarbeiter anfäfiig ift, hat berfelbe in minimo ben burd Art. 12 Abf. 1 bes Befehes bestimmten Steuersas von 20 fr. ju entrichten.

In letterer Begiebung muß ubrigens bier wieberholt barauf aufmertiam gemacht merben, bag ber Steuerfat von 20 fr. überbaubt als eine Ausnahme gu betrachten und nur ba in Anwendung ju bringen ift, mo besonbers ungunflige Berhaltnife es als mabricheinlich erachten laffen, baß ein Staatsangeboriger trot erlangter Anjagigfeit nicht einmal im Bezuge eines Jahreseintommens von 200 fl. fich befinde. Die Steueranlage pro 1849/52 weist erfahrungsgemäß in allen Begirten eine unverbaltnimmania arofe Antabl bon Bflichtigen aus, welche, obgleich im Befite bon Reglitaten, Gemerben ober Lobnermerb, ber ihre Berfon und Familie notorifc ju ernahren im Staube ift, boch in jene Ausnahmstategorien eingereiht worben finb. Der Sauptgrund biefes Ergebniffes ideint in ber irrigen Auffaffung gu liegen, welche noch vielfad uber ben Begriff bes fteuerbaren Reineinfommens verbreitet ift. Die fgl. Rentbeamten werben baber angewiesen, Die Erlauterung biefes bie principielle Grunblage bes Befebes bilbeuben Begriffes fic allenthalben angelegen fein gu laffen, und mit Begug auf bie bereite in S. 20 ber Inftruftion bom 19. Juli 1850 ertheilten Direftiven ben Gemeinbebeborben und Steuerausichniffen flar ju machen, bag von bem Bruttoertrage bes Ginfommens allerbings bie fur bie Brobuftion, b. b. fur ben eigentlichen Betriebegwed, fo wie bie fur bie Berichtigung von Schuldzinfen und öffentlichen Laften aufgewenbeten Auslagen, nicht aber auch jene Ausgaben in Abjug gebracht merben burfen, welche fur bie eigene Lebfucht und Saushaltung ober fur fonftige perfonliche 3mede ber Steuerpflichtigen geleiftet merben, bag vielmehr bei ber Reftftellung bes fteuerbaren Giufommens nicht uur bagienige, mas ber Bflichtige von feinen Erzeugniffen ober feinem Erwerbe fur ben Bebarf ber eigenen Saushaltung verwenbet, nicht in Abjug gebracht werben fonne, fonbern auch bie burd Raturalgenug ober burd bie Gelbitbenugung rentitliden Gigentbums genoffenen gelbmerthen Bortheile nach bem Currentpreife in Anichlag gebracht werben muffen. Siebei bebarf es faum einer besonderen Erinnerung, bag jene 200 fl. Ginfommen, welche nach Art. 11 Biff. 1 bes Gefebes unbesteuert bleiben, erft bei ber Berechnung ber Gintommen Steuergroße von Ceite ber fal. Rentamter (Sauptfolumne III. ber Raffionslifte) in Abgug gebracht -. nicht aber icon von bem gatenten bei ber Deflaration feines Befammteinfommens, noch auch ron bem Steuerausichuffe bei Fefiftellung biefes letteren vorumeg gefurat werben burfen.

Die Brifung und Feftheilung ibes Gintommens aus Befoldungen, Pfinden, Leibrenten, Apanagen, Benfonen, Pedenden und bergleichen in der Natur der Sach nach werig eine Glichen Anftänden unterworfen: Fire Bejäge diefer Aft fommen gemiß Art. 10 bes Geftes nach dem Stande gur Jeit ber Fattung, unfländige Beitige Knaftions-Kentumeartinen, Gratiffationen, Tantitenen, Jahrtunslegiger. Daggen nach Bergung bei wahrende gegen bei bei ber Faffin unmittelbar vorundzegangenen Jahre im Berchung, Dienflyainde werden und siewer Kenterriage, Dienflyainde werden und siewer Kenterriage, Dienflyainde und unternehmen Angleige foffente letztere nicht far deit Dienfl zu berwenden find) nach ihren Gurrentwerthe im Anfolgs geduacht. Daggen bafen die auf den bereffenden, Dienfl (al Kezit, Kanglei u. b.1.) genachten Molagen ebend wir Mittenfonde Beiträge. Semplefohren, dienfliche Laften u. f. w. nach den allgemeinen Grundsfahr des Gefendern wir u. f. w. nach den allgemeinen Grundsfahr des Gefendern wird.

Bei Fellisching bes Einfomments mis Pfaeroffenden nan nicht die her Pfaeroffilm veranschlagte Cetragsgröße, sondren Ledglich ber Detrag bes wirflich bezogenen und nach den vorliebenden Grundstapen bemessen Mittelläch eine entickeiten. Die and den Unterhalt von Kisspieren Mittellächen einigesten. Die and den Unterhalt von Kisspieren den und den Unterhalt von Kisspieren den Mittellächen eine fich zum Abzuge von dem Ertrag der Mitwes in deren dat der Kisspieren fich einschaften der in bei fich folges aus

beffen Gelb. und Raturalbegugen berechnet, felbitftanbig gu verfteuern.

Die Frage, ob und in vie weit Bidten und Reifefeften Entischleungen von Bebienfteten ein fteurbared Cinfommen bieben, hat bereitig gir übefrachen Mithaben ge-fibet. Die Reifigeboldern find nach ben neuelten einischlagen Regulativen im Allzemeinen auf ben Kefat ber für bei bienfliche Reife verwendeten Baarauslagen beschaltet und bilben abger unter biefre Borausfepung fein feuerbared Einfommen. Gem so bollen Kommissionsbilden gundaffe nur bie Zehrungs und Reiffen in der Gemein der Gemein gundaffe nur bie Zehrungs und Reiffenstein einer eigentlichen Gewoinn nicht geruchten. In ableite Auffalfung erischen dur Kommissionsberien einen eigentlichen Gewoinn nicht geruchten. In ableite Auffalfung erischen bei Dieten im Allgemeinen nur als ein Wiedereriah ber von bem Austönisbildum für ben Dietit geleisten Mahaben und eigenen sich bemgemöße, siedereriah ber von bem Austönisbildum für ben Dietit geleisten Mahaben und eigenen sich bemgemöße, siedererung.

Siebei ift jeoch bie Moglichfeit nicht ausgeschloffen, daß für einzelne Beamte, insbesondere wenn dieselben feine Namilie gurudluffen und johin bei ihren Geschlieben feine Bountie gurudluffen und john bei ibren Geschlieberfeine beim wirflichen Aufpande verbleibt; berartige Ueberschiffe bilen allerdings ein reines Ginfommen, wolches bei Berechung des Peienmetienommens im Anlah zu beingen ihr. Db und in wie weit ber letztegbacht Auf worliegt, werben die faliernben Berbirnftein iche, sowie bei igl. Bentbeamten und die Steuerausschüffe unter billiger Berücflichtigung ber obwaltenben Berbilinft zu bemeffen wiffen.

### Schluff Bemerfungen.

S. 11

Das unterfertigte Staatsministerium erwartet hiebei, daß die Igl. Mentbeamten dem Wollzuge der gedachten Anorknungen ihre ungestiellte Ausmersfamsteit wideme werben, Ilm von der Reinigfeit der aufgerache Kenntnis nehmen zu können, werden die Igl. Bentbeamten nicht erwangeln, in den Aushiswisprotofollen sowohl die dem Verten die auch die in werten hat der Ausbischussen gegebenen allgameisten Erläuterungen, als auch die in werten hat der fallen feitlichen Aufläse feitlichen Antricke in Künz zu konfläniren,

1c. 1c. 1

Dunden, ben 16. Auguft 1852.

Auf Ceiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Dr. v. Afdenbrenner.

An bie Hal. Regierung von Schwaben und Reuburg, Kammer bes Innern. Den Bolling bes Gesehrt über bie Rapiolerniene und Einfommensteuer, bier die Ausstellung ber Etwertufen für bie Einerspreise 1994/g. beit Durch ben Minifter ber General-Sefreiar,

# Fassions - Liste

gur

# Rapitalrenten . und Ginkommenftener

pro 18⁵²/55.

Bemeinbe N.

Rgl. Mentamts N. N.

	Fatent erflärt auf Chre und Cem									
Name, Stand, Wohnort und Wohnung bee Fatenten.	a Jahresbetrag ber Rapital Renten.	b. Zahresbetrag bes reinen Einfommens aus Grunbsefis.	Ginfommens aus Sausbefig.	bes reinen Einfommens	e. Zahreßbetrag bes reinen Einfommens aus Gewers, Betrieb.	fommen aus miffenschaftlis	Jährlichet reinet Ein komben an Lohnarbeil ober ionitig perstalicher Dienst. Leifungen			
	,	711)								
าแอร์สินอนเน	ieTui	d Gin	1 - 319)	nlycu	lieps					
			()4							
					u idais	n D				
				101.3	Went-un	(gR				
							1			
	Wohnort und Wohnung bef Fatenten	Rohnort und Jahresbetrag Rohnung bes er Kapital- Fateuten.	Bohnort und Jahrebbetrag ahrebbetrag abres einen Ginfomunen Ginfomunen Grumbbesse.	Rohnorf und Bohung bes Kapital Kenten.  Sapresbetrag ber zeinen Kinfommen Ginfommen Gi	Rame, Etand, Bohnver und Bohnung des Rapital- Fatenten. Aphilat. The description of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control	Rame, Etand, Ashresbetra, Bahresbetra, Bahre	Rame, Etand, Bohnvert und Bohnung des Ber Kapital- Fatenten.  Bartebetrag der Frienr Galbeilder Fatenten.  Bartebetrag der Frienr Galbeilder Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbeschip Grundbe			

L

					II.			Ш.			
i or s	fen			9.00	tellung	- 6	Steller	anlage			
jes lin- aus	h. Jahrliches reines Ein-	Gefammt-	Besondere Erläuterungen und	Stener und	burch bas				Bemer:		
eit	fommen aus Befoldungen, Befoldungen, Bfranben, Leibs renten, Apana- gen, Benftonen, Brabenden n. dgi.	Summe a his h	Unterfchrift bes	ber jährlis den ftenere p baren Kapis talrenten.	ber jährlis den finner p baren Lapie talrenten. bes jährt. finnen Ger Trinen Ger (ammens.		jähel. Kapital jäheidi Kentensteuer nach 2Simplen.			funger	
				jl.	ft.	ft.	fr.	ft.	ft.		
			٠								
	_ \	-									
ŀ											

· Children w					
1000	4. 1 7. 12. 4.	(	into 5	(,   7,	
P 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0			, spra de ses. Te Les de ses de		
	1 1 2		* *.		
4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0					1
to a second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second seco					
	and the second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second s				
	do tray data data parapayana da vasa				
	TO THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY O			t t t p / distribution of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the contro	



# genz-Blatt

ber Anniglichen Regierung von

# Comaben und Reuburg.

Augeburg

Nº 77.

ben 17. September 1852.

Indell': Rieiglich Allerichije Guifcligienes, bie Berfammtungen ber bentrillte für bie Iden 1881/4, und 1891/4, ber Den Guign bei Gemenktynen Griefeier wur 28 Mai 1862. — Die Griefungs einer Kreifeigung einer Kreifeigung einer Kreifeigung einer Kreifeigung mehrerer Geüblichte im Erzeitungsgeiter Gemahre und Nerdrung. — Die Griefungsgeiter Frieffil Baul. in Leubspriefe Gebeiter. — Die Griefungs bei griefeigen Friefil Baul. in Leubspriefe Gebeite. — Die Griefungs bei Philipse in Bentrille Griefeigung bei griefeigung bei griefeigung bei Bertrille Griefeigung bei Bertrille Griefeigung bei Bertrille Griefeigung bei Bertrille Griefeigung bei Bertrille Griefeigung bei Bertrille Griefeigung bei Bertrille Griefeigung bei Bertrille Bertrille Griefeigung bei Bertrille Griefeigung bei Bertrille Bertrille gertrille Griefeigung bei Bertrille Bertrille gertrille Griefeigung bei Bertrille Bertrille gertrille Griefeigung der Friefeigung bei Friefeigung bei Friefeigung der Friefeigung bei Bertrille Bertrille gertrille Griefeigung der Bertrille gertrille Griefeigung der Bertrille gertrille gertrille Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Griefeigung der Grie

Roniglich Allerhochfte Entichliegung,

bie Berfammlungen ber ganbrathe für bie Jahre 1851/50 und 1800/43 betreffenb.

# Maximilian II.

von Gottes Gnaben Ronig von Bapern, Pfalggraf bei Rhein, herzog von Bapern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Wir finden Uns gemäß Artifel 20 des Gefiege vom 28. Wai d. 36., die Candridie betreffend, allergnädigst bewogen, die Eröffnung der Zandraldsversammlungen für die Jahre 1897/2, und 1899/2, auf Montag den 11. Oftober d. 38. au den Signe Uniferer Kreibregierungen, festiglierungen, festiglierungen, der die Geführen, und ertheilen Uniferen Kreibregierungen, Kammern des Jahren, den Artifen, feinen die ertigeren Gibertungen zu erlaffen,

Dobenidmangau, ben 5. Geptember 1852.

M ar.

Dr. v. Midenbrenner,

Muf Roniglid Allerhochten Befehl: ber General . Cefreite, Minifteriatrath Epplen.

# Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 45172.

praes. 15/, 52.

# Im Ramen Sciner Majeftat bes Ronigs.

Das Gewerbsteuergesch vom 28. Mai I. 38. hat gemäß Art. 66 besselben mit bem Finanziahre 169-7/5, in Wirfjamfeit zu treim. Im Bollique biese Gesches und ber instrutiven Borschrijten vom 16. v. Arts. (Certra Bellage zum Arcis.Int.Bl. Ar. 73)

wirb von ber unterfertigten fal. Stelle Rachftebenbes verfuat:

Der Borfib in bem Gewerbesteuer-Ausjäguffe eines jeden Mentamisbeziefes Ant. 29 lit. a und Art. 37 bes Gefebes, wir jenen Diffirite Bolizeibeamten übertragen, weiche durch bas Megierungs-Ausjägerien v. 9. 1. Mis, ben Bolligu bes Gefebes über bie Aupitalienten n. Gintommensteuer betreffend (Art.-Int. Bi. 187. 76), mit ber Leitung ber Wahl biefer Seiner Ausjäglige betraut worben sind. Diefelben haben nach Ausgaben ber Art. 30 mb 31 bes Gefebes und \$.5 ber Bollings-Institution auch die Wahl ber Gewerbsteuer-Aussichige zu bereiten.

Da burch bas Gemerchfenergeich vom 28. Mai 1852 Art. 30 Mbf, I bie ach wichen Manner als Wasser von der gebn Ausschus-Raiglieber bestimmt find, weiche nach muschitafrenten und Einformutenfteuer-Gefreje vom 11. Juli 1850 Art. 18 ale Bahtmanner für die vier gemeinschaftlichen Ausschusmitglieder bergien gibe, so fann, um Jett und koffen zu erhparen, die Wahb ber zohn Ritglieber bergien gibe, so Ausschusselb auch eine Ausschusselb von der Verlagen und bemiesten Tage mit ber Wahl ber vier gemeinschaftlichen Ausschussellscher für die Kapitaffenten umb Einsemmensteuer vorgenzommen werben.

Demgemaß werben auch ale Orte fur bie Bornahme ber Bahl ber zehn Aus-fougmitglieber in ben Reutantisbezirfen Dem mingen, Bettenhaufen und Ureberg,

Die Stabte Memmingen, Burgan und ber Marft Rrumbad beftimmt.

Sind bie gefn Aussichumitglieber am Bahltage felbft anwesenb, so find biefelben jur sofortigen Babl ber vier ftanbigen Aussichumitglieber aus ihrer Mitte und gur Be-

fimmung ber Reibenfolge ihrer Erfahmaunner gu veranlaffen.

Außerbem haben bie Bahlfommiffare benfelben von ber auf sie gefallenen Bahl Radricht zu geben, und ihren Zujammentritt Bebufs ber Bahl ber vier fanbigen Ausschwüglieber und Bestimmung ber Reihenfolge ihrer Ersamanner, in geeigneter Beife au bewiefen.

Giernach haben nun bie Bahlfommiffare und Borfigenben bas Beitere vorzunehmen, und zwar unter genauefter Beachtung und hanbhabung ber einschlägigen geschlichen

und inftruftiven Bestimmungen.

Augsburg, ben 12. September 1852. " ..

Rouigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belden, fgl. Regierunge-Brafitent.

Ruffner, coll.



Ad Num. 39010.

praes. 17/, 52.

(Die Griebigung einer Beheftelle an ber Lateinichule ju Demmingen betr.)

3m Ramen Ceiner Dajeftat bes Ronigs.

An ber Lateinichule zu Memmingen ift bie Lehrfielle ber britten Riaffe burch bas Ableben bes Stubienlehrers Matth, Brommler in Erlebigung gefommen,

Gemerber um biefe Sehftille, ober fur ben fiall ber Borfidung ber gehrer ber 1. und II. Alaffe eventuell um die Lebrifelle ber I. Alaffe, wovon jede ein jubrliches Einfommen von fünshundert Gulben geradhet, baben ibre mit den erfoderelichen Bengutiffen verichenen Gesuche langitens binnen bei Wochen bei der unterfertigten Areisftelle einzureichen.

Mugeburg, ben 15. Ceptember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Brbr. v. Belben, Igl. Regierunge-Brantent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 45511.

praes. 17/, 52.

Die Erledigung mehrerer Conthiente im Regierungebegirte Comaben und Renburg begt.) Im Ramen Seiner Majeftut bes Konigs.

3n bem Regierungsbegirfe Schwaben und Renburg find neuerlich bie nachbenaunten fathalifden Schulbienfte in Erledigung gefommen, weiche behaft ber Bemerbung um biefelben bieburch bffentlich befannt gegeben werben, und wobel binifd:lich' ber Schulbienft-Gtridgniffe bemerft wird, bag in bie angegebenen Reinerträgniffe bie Anfalbae bet freien Bobnungen nicht einarerdnet find.

Bewerber um tiefe Chultiemse baben ibre mit ben vorschriftsmäßigen Aussigna aus ben Qualiffationsbiden veriebenne Gejude Laggiens bis zum 5. Oktober b. 38. an biejenige igl. Diftritis Chulimpettion, in beren Bezirt ber erledigte Chulbiensk liegt. portofret einzufenden, und jene Intibutun, welde'n noch nicht als wirfilige Chullchert angestellt find, daben ben Nachweis über rejülle Militärighigt bejubringhet.

Die von ben fal. Landgerichten, Liftritte, und Kolal Coullinipeftienen nach Beifchrift ber 48. Schulaussidreitbung vom 16. fiebenm 1831, geneinschaftlich qu erftaltenbenn gutachtlichen Berichte, sind von ben beiterfinaten. Beibebren unverzählich und groot langftens binnen ber Lagen nach geschlessen Competitungs. Termine ber unterfertigten, Etelle vorzufegen.

Augeburg, ben 15. Ceptember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Gebr. w. Welben, Igl. Reglerunge Brafitent!

Ruffner, coll. 177.

Mobrud.

#### Erledigte Coul., Orgel. und Definerbienfte.

1) Der Souls, Drgef. und Mefinerbiemit zu Aleitshaufen, fgl. Laubgerichts Krumbach und Diftrifts-Squlinipeftionsbezirfs Krumbach I. in Mindelzell, mit einem jahrt, Etrage bon 355 fi. 59 fr., dann mit 100 Werthags und 84 Feiertags-Schäcken;

2) ber Soul., Orgel. und Degmerbieuft in Baperfelb, f. Landgerichts und Diftrifts Schulinfpettionebegirts Donauworth, mit einem jahrlichen Gintommen von

250 fl., bann mit 34 Berftage. unb 43 Feiertage Schulern;

3) ber Coul., Orgel. und Mefnerdienft in Ensfelb, fgl. Landgerichts und Diftrifts Schulingbetlionsbezitfs Monbelm, mit einem jabri, Dienfbezuge von 250 fl., bann mit 26 Berflags und 25 feitrags Schiffern;

4) ber Schul', Orgel. und Definerbienft in Rlofterbeuern, fgl. Landgerichte und Diftrifts. Schulinfpeftionsbegirts Babenhaufen, mit ben johrl. Ertragniffen von

250 fl., bann mit 41 Berftage. und 35 Feiertage. Coulern;

5) ber Coul., Orgel und Mefnerbienft in Linbenberg, tgl. Landgerichts und Difritte-Gulinhpettionabegirfs Beiler, mit einem nach Abgug bes Schulgebillen Gehaltes von 150 fl., nach in 250 fl. bestehenben ichric lintommen. Die Gesammigabl ber Bertrags-Schuler bertragt 177 und jene ber Reiertags-Schuler 102;

6) ber Soul ., Orgel . und Definerbienft ju Dberreitnau, fgl. Landgerichts Linbau und Diftrifte Coulinivefionsbezirfes Linbau in Unterreitnau, mit einem iabrl.

Ertrage von 281 fl. 33 fr., bann mit 79 Berftage. unb 63 Reiertage. Schilern;

7) ber Schul', Orgel' und Defperblenft in Oberts inga u. fgl. Lauftpericht Dbergangtung und Pfleitles-Gullinfeltlensseigtift Obergangtungun in Dopferbad, mit ben jabr! Gertagniffen von 252 fl. 2fr., bann mit 59 Bertings und 36 Feiertags. Gullerings und 36 Feiertags.

5) ber Soul. Orgel. und Mesnerbienft in Sibnach, fgl. Sundgerichts Türftein und Offritte Soulunipetionsbeziefts Türftein I. in Ettringen, mit einn jahrl. Einfommen von 281 fl. 55 fr., wovon ein bereits früher bewilligtes jährl. Abfent von 15 fl. an die Schullebered Bittive Baber abzugeben ift. Die 3ahl der Wertugs. Schüller fich auf 64, und jene ber Keiertags. Schüller fich auf 64, und jene ber Keiertags. Schüller auf 76 fl.

9) ber Soule, Orgel' und Megnerbienft in Joschingen, fgl. Landgerichts Lauingen und Diffiells Soulinspellionsbegiets Lauingen in haufen, mit einem jabri. Eritage von 358sft. 48fr., dann mit 77 Werftags und 42 Keiertags-Soldiern.

Ad Num. 45362. praes. 15/, 52.

(Die Erledigung bes ärzlichen Diftrille Baal, Igl. Lendgerichts Buchlor bett.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Durch bie allergnabigfit Ernennung bes praftifchen Arstes Dr. Anguft Seinbl jum igl. Laubgerichsbargte in Immenstadt, ift ber ergifiche Diftiff Baal, fgl. Landgerichts Budloe in Arteidigung gefonmene, was mit bem Beifsgen bier öffentlich bekannt

gemacht wirb, bag etwaige Bewerber ihre Gefuce binnen 14 Tagen a die inserti bet unterfertigten Stelle einzureichen baben.

Augeburg, ben 13. September 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Junern.

Erbr. v. Welben, igl. Regierunge-Brafibent.

Ruffnet, coll.

Ad Num. 45558.

(Griebigung bes Bhyfifats Gemunben betr.)

praes. 17/, 52.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Das fgl. Landgerichts Bhyfifat Gemünden, im Regierungsbegirfe Unterfranken und Alchassender, ist in Etelbigung gesommen, was mit dem Bemerken siere zur össendlichen Kenntalls gebrach wirdt, daß etwaige Bowerber um beise Ettle ihrer Gestuck binnen 14 Zagen von heute angerechnet, bei der nutersertigten kgl. Regierung einzureichen haben.

Augeburg, ben 15. September 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Frbr. v. Welben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 44461.

praes. 14/, 52.

(Die Bitte bes Armenpflegicafterathes von Orb um bie Bewilligung einer allgemeinen Rollefte betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Seine Majeftat ber Konig haben nach Inhalt einer bechften Antichtiegung bes igl. Staatsmitisferiums bes Inneen vom 2. l. Mit, jur Linderung der Woch ber burch Brand verungluden Bewohner der Stadt Deb, die Bornahme einer Hausfollette in fammtlichen Regierungabezirten bes Konigreiches allerandbigt zu bewilligen gerubt.

Indem die Diftrites Bolizeibehorden hiebon in Kenntniß gefest werben, ergeht an bieselben ber Auftrag, biese Kollette in ihren Amibbezirfen albad in Boliqua zu fehen, und das Ergebniß berselben unter Einseudung der eingegangenen Sammlungsgelber, bem expedirenden Setretariate ber unterseitzigen Stelle binnen 6 Bochen mitzutheiten.

Augsburg, ben 7. September 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Frbr. D. Belben, tgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 43049.

praes, 17/, 52.

Un fammtliche Diftritte-Boligeibehorden von Schwaben und Renburg.

# 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Racftehende Ausschreibung ber fgl. Regierung von Oberbayern, Kammer best ohnern, oben bezeichneten Berteff vom 24. v. Wis wird schumtlichen Poliziebehden von Schwaden und Reuburg jur gleichmäsigen Tarnachachung ziemt fundsgeden.

Mugeburg, ben 12. Ceptember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belden , fgl. Regierunge , Braffbent,

Ruffner, coll.

Mbtrud.

Im Begirfe, bes igl. Landgrichts Candblerg wurde am 14. Juli i, 38. ein Kronenthaler auszugeben versucht, welcher sich als falich erwies, in einer nach einem achten derne den bergestellten Form gegessen ist, auf bem Wores bas Bilduss bes Kaisers Franz II. nehft Titel und auf bem Bievers unter Fortschung bes Titels die Jahresgahl 1796 erägt und aus Glodenmelal Besteht.

Indem vor der Annahme folder Mungen gewarnt wird, ergebt zugleich an die igl. Difirites Polizielbeftbern die Weisung, wegen beren Berfertigung und Berbreitung Späte zu verfigen, und im anteetungsfalle Unterfungen einzeltein.

Dunden, ben 24. Auguft 1852.

Ad Num. 19528.

praes. 16/, 52.

An fammtliche tgl. Rreis- und Stadtgerichte, tgl. Laudgerichte, dann tgl. Gerichts- und Bolizeibehorden von Schwaben und Renburg.

(Den Bolljug bes Grunbentloftungs Gefehes beir.)

# 3m Ramen Seiner Dajefiat bes Ronigs.

Durch ein Ausschieben ber Igl. Regierungs Finantfommer vom 25. Myril v. 36. im Reid-Intelligenghlatte vom Jahre 1851 C. 296 u. 297 find pub 31ff, 4 bie Gerichte auf ein bodeftes Welfrühr bes Staatsministeriums bes Immer fin Rieden, und Schul Angeleginsteites vom 19. April 1849 mit bem Bemerfen aufmertsam gemacht werben gib beitwis bie Lessel-Beifungstaffen gur Emplangaben ber Mobienga-Schulbvirte fin übernommene Renten geistlich er Pfrum ben bestimmt find, und bag baber bie gerichtlichepeleiter Mobienga-Schulbvirte fin Kenten jolder Pfründer nach ihrer Gefreiung von ber gerichtlichen Berwahrung sich zur hintellung in bie einschlägigen Lofal SchiftungsKaffen eignen.

Da nun aber gufolge eines neuerlichen hodften Reftripts bes ermahnten Staatsminifteriums vom 24. Juni I. 36. Die Pfrundebefiger in ber freien Bermaltung ber bas Pfart - und Benefiziolvemdagen bildenden Pfrahmefiftungen nich beschaft werden sollen, so werden bie Gerichte hievon mit ber Auffroderung in Renntulg geseht, in Jufunft die fie die Pfrahmestiftungen gerichtlich vojoniteten Ablöhungs-Shuldvirfer nach ihrer Devintatilitung, nicht an die einschlägigen Volal-Siffungstaffen, sondern an die berechtigten Pfrahmebeitige verafolgen zu lassen, und find wursestablich auch die Volal-Siffungsberuchtungsbenachmen bienach anzuweiten, bie bei ihnen bereits hinterlegten Ablöhungs-Schuldbriefe an die Lethern gearm Beschaftungung ausbahdnigen.

Es verftebt fic von felbft, bag bie Beftimmung bes eingangserwähnten Ausichreibens, wonach bie Abidiungs Gulbebriefe fur Menten ber übrigen Siffungen und Communen nach ihrer Befreiung aus bem gerichtlichen Berbanbe an bie 20fafiftungsbeziehungsweife Gemeinbefaffen ausgnantivorten find, noch fernerbin aufrecht zu erhalten ift.

Mugeburg, ben 13. September 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern und ber Finangen.

v. Ropf, Direftor.

Ruffner, coll.

### Befanntmachung.

(Die Erledigung bee Frubmef: Benefiginme gu Bubl bett.)

Das Fruhmeg. Benefizium gu Buhl, bijd. Defanate Beigenhorn, fgl. Lanbge-

richts Untergungburg ift in Erlebigung gefommen. Competenten hiefur haben ihre Bittgefuche binnen 4 Bochen a die inserti, mit

ben vorschriftsmäßigen Atteften versehen, bei ber unterfertigten Stelle einzureichen, Dabei wird noch bemerft, bag Bitigefuche ohne Anlag ber vorgeschriebenen Attefte feine Bertaffchigung erlangen,

Mugeburg, ben 14. Geptember 1852.

San de la discussión de

Das bifcoflice Ordinariat Mugeburg.

Masler, General Bifar.

Spinbler, Setretar.

### Arcis : Motizen.

praen. 11/3, 52.

Seine Majeft ber Konig haben burch allerhöckfes Keiferht vom 5, praen, 9 biel. Mis.
allergnabigst gerubt, au die Sielle bes jum gestemen Juhimanfterfal Selterfar besteren weinen Belle Saatsamvaltes bei bem Igl. Kries, und Stadigerichte Augsburg, Karl Schelter, ben dieberigen betiten Goaldampalt bestehen, ben bieberigen betiten Goaldampalt bestehen. Saatsamvalt bei bem funtionienden Saatsamvalts Substituten bei bem Igl. Kries, und Stadigerichte Rürnberg, Joseph Künell, ju ernennen.

praes. 15/a 52.

Rad einem allerhächfern Arftigie de alas Sobenschwangau ben 9. September curr, baben Sich Seine Waickät der König demogen gelunden, vom 1. Offober (. )4, an den Wesstand der fgl. Geriches und Bollgeischeder Harburg, Lirich höfer, in den zeisichen Ruheftand texten pu lossen.

praes. 15/0 52.

Seine Majeftat ber Ronig haben Sich bewogen gefunden, burch allerhöchtes Defret vom 9. September I. 36. bas erlebigte dambgerichie-Abpfila Jumenftabt, bem praftifcen Arzie Der Muguft Beind in verwierifder Einenfdorf allerenfiben.

praes. 15/a 52.

Seine Rajeftat ber Raig haben nach einem allerhadften Reffetpie de dato hobenfdwangau ben 9. de. Mite. allergnibigft gerubt, ben fgl. Affuar Julius bon Braun ju harburg, in gleicher Gignifcheft an bas figl. Lambageicht Lyurnau ju berigen.

praes, 13/a 52.

Seine Ronigliche Majeftat' baben gemaß allerbotfter Entfollefung vom 6. v. Dits, ber von ben Betrietern ber porfil. Aridengemeinte zu Lindu eingereichten Relientation auf die bericht erfeigte il. Pjacrefelle für ben bisberigen Pjacradjuntien, Gubeetioe und Entbienlebere Gufton Mobip Detin aer, bie landesbertiche Beftingung alleenablicht zu ertbeifen gerubt.

praes. 14/9 52.

Der von bem Stadumagisteate Augsburg in Uebereinstimmung mit ben Gemeinde Broolmachtigten Namens ber partibilifen Sossitaliftung bolfelft, bem Beiefter Andreas Fries, Guart- und Schulbenessigtung un Weifer, fal. Landgerichts gleichen Namens, ausgestellten Brifentation auf die ertbeiter fathol. Marrie Schrifteten, fal. Landgerichts Tairfbeim, wurde bie fantesbereichte Bestäutigung ertheitt.

prese, 11/6, 52. Auf ben Geund ber bei bem Landmehr-Bafaillond-Commande gußen am 22. v. Mis. vorgenommenen Mahlberbandium. wurden bei bemilben befarbert:

- ju Dbeefleutenante: a) ber bieberige Lieutenant grang huber, und b) ber bieberige Junter Joseph Ledee;
- ju Lieutenanie: a) ber bisherige Sergeant Saver Lernbeder, und b) ber Landvochen ann Unton Geifenhof, und jum Duscheriemifter ber Apocheter hofeph Bafchmitius. Ferner wuter ber il. fal. Landparichte Riffer fie. G. folder jum Batalifone-Mublive ernannt,

# Intelli



# genz-Blatt

der Koniglichen

Regierung von

# Chwaben und Menburg.

Augeburg

# Nº 78

ben 21. September 1852.

# Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 42770.

praes. 18/, 52.

An fammtliche Diftritte-Bolizeibehorden von Schmaben und Reuburg. (Die Forberung bee Leinbaue und ber Blade Beredging, bier bir Erridtung von Burmwofer-Roffanftalten betr.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Das igl. Staatsministerium bes Sanbels und ber öffentlichen Arbeiten hat bereits burch bie Enischiefing vom 25. Marz 1850 bie Frage neuerbings in Anregung gebracht, burch welche Mittel bie namentlich für einzelne Lanbestheile hochst wichtige Flachs-Kultur am erfolgreichften zu fobern fein mochte?

Die reichhaligen Maierialien, welche in Folge bessen von Seite ber Arribregierungen, so wie der Arribs Comités bes landwirthschaftlichen Bereins in Borlage famen, wurden von dem General Comité bed genannten, unter Mitwirfung des Gentral-Berweilungd. Audschusse des Dolptschusichen Bereines, einer sorgfältigen Wirtigung unterfellt und est find bieram mehrsche sonvoll in landwürfschaftsiere all in technischer Sinflet iche Berudschusgungswerthe Borichlage gefnührt werben, auf beren Berwirtlichung nach Maßgabe der verfugderen Mittel sorten hinguwirten bas igl. Staatsministerium sich gur besonderen Mutgabe machen wirt.

Die genannten Bereins. Organe haben fich übrigens hiebei in ber Ueberzeugung geeiniger, bag uach ben bemafrten Erfafrungen anderer Lanber nichts mehr geeignet fet, bie Stachbeitur rold zu beben, als bie Errichtung großentiger, nach ben neueften Berbefferungen zwedmußig eingerichteter Flachbrid. Anftalten.

Denn nicht nur wirb auf biefem Wege ein ungleich befferes Material fur bie

100

Leinenschriftation gewonnen, sonderu 28 werben burch eine berartige Anfalt auch bie Flach-bauerben Landburthe in weitem Unterfeit in den Stand gefeht, ihr Bohmaterial sonach wom Felde hinweg zu annehmbaren Preisen bahin zu verlaufen, während fie siebei einer Reihe von mührendlen, schwierigen und für die Beschaffenfeit des Flachses zumeist einstehend, and handburt und geschenden Renden der auf ben Mohlen, Doren, Berchen, Schwingen ze gadaglich und zwar gehfentleiß zu einer Zeit überhoben werben, in welcher bem Landmanne manche andere beinarber Keldarbeit oblietet.

Diefe Gelegenheit zu einem fichern, raschen und einträglichen Absabe bes Rob-Materials ift unftreitig bas beite Fobrberungsdernitet fur biefen wichtigen Rulturgweig, namentlich bann, wenn den bestehenden Absichten gemäß, gleichzeit gan fie Berbreitung

eines mabrhaft rationellen Leinbaus mit Entichiebenbeit bingewirft wirb.

Dağ endlich die Erweiterung und Bervollfommnung best Leinbaues unter biefen Boraussegungen hinwieder auf die Jebung der Leiane-Industrie den gäufligften Einflug äußern werde, ift einleuchtend und est genägt in biefer hinste bei pieleweife nur die Abatjade zu erwähnen, daß die in Oberfranken bestehende Flachsbinmanstalt feither genötigt war, den größeren Teil ihres Anzeitalbebarfes wegen ungulänglicher Quantität und Qualität des intandichen Produttes aus dem Auslande zu Geziehen, ein Umfand, wel-

der bie Ronfurreng mit auswartigen Spinnereien nothwendig erichweren mng.

Der Gentral-Berwaltungs Ausichus des politechnischen Wereines hat in Erwögung diese Berchaftniff, vowie im Sindlick auf die außerordentlich günftigen Erfolge, welche durch die in Amerika zuerst angewendete, im Jahre 1847 durch Scheil nach England gebrachte und beitbem mehrfach verdentete und verbestrete neue Methode der in ach flach der öffen mittels fühnstlich erwärnten Was ser ab seiner eines der eine Auflich erwärnten Bar ser ab seiner eines keine eine Kallenbeiten ergielt worden sind, dem Spikmererichten Antische gefaßt, die zu Groß-Ullersberf im Alden nach genem Spikmer errichtet und im besten Betriebe stehend Wastmonsser Flache Bössern und jenem Spikmer errichtet und wie besten gefaßt, und auf diesem Wege verläsige Ausschlässe und zugleich Undaltehnute sie die Soderung dieses Inden und guleich Andaltehnute sie die Verdenung biefes Industrizweiges sie der Verschlässe und gester die Verdenung die der Kollenbeiten und gegen der Verschläsige verläsige Ausschlässe der Verschlässe und gegen der Verschlässe der Verschlasse der Verschlasse der Verschlässe der Verschlasse 
Der mit biefer Aufgabe betraute Professor ber landwirthschaftlichen Central-Schule Karl Horn fieln ift unlängst von seiner Sendung gurudgefehrt, und hat die Argebuisse senden berechmungen in einem ausstührlichen Berichte niedergelagt, sin bestie bereitst niedergelagt, fur bessen Bervielfalliquung durch ben Druct von Seite bes holvechnischen Bereines gleichfalls Sorge

getragen worben ift.

Nach bem Resultate ber flottgehabten Prufung fann es keinem Zweifel unterliegen, baf bie Greichtung von Warmwasser-Wöhnnhalten in Bayern und bem Borbilds jener zu Groß-Ullereborf im hohen Grade wanischemverth sei und obige bodfie Setelle ift ihrerseits bereit, einem berartigen, auf solibe Grundlage beabsichtigten Privatunternegemäßig befimmten Gentralssoules zu genahren.

Ce verfleft fich biebei von felbst, bog bei Bestimmung ber Derkickteit far bie ju errichtenbe Warmwafferrofte, neben ben übrigen Arforberuissen auf jene Gegenden aub ichelbande Racfificht zu nehmen fein werbe, in welchen die Alachefultur, durch filmatische und Bobenverhölfniffe begunftigt, icon feither mit Borliebe und entsprechenem Erfolge Bettlieben wird, und welche eben beshalb einen erhöhten Aufschwung und weitere Berbeitung biefes Aufturgevieles erwarten laffen, wie biefes in ben an bas Achteigebing, ben baperischen und resp. Bohmerwalb und bie Alben grangenben Begirfen verzugsweife ber Rall ift.

Gemäß bachter Antichliegung bes igl. Staatsministeriums bes handels und ber diffentlichen Arbeiten vom 19. b. Die. werben bir igl. Düttlie-Boligielbestoben bes Begierungsbezirfes beauftragt, bir bedeutenbern Induftriellen, bes Amsbegirtet, weiche fich
bei einem berartigen Unternehmen voraussischtlich interessent intern, auf bessen beiden fichen bei mabere Bichtigfeit und Rublichfeit ausmertjam zu machen, hiebei auf bie zu Grunde liegenden wohlmeinenden Absichten bei fal. Staatsministeriums binguweifen, und hieburch sowie auf iede joule auf jede joult gerignete und zwechfdreitlich scheinende Beise bie Tielaung eines entsprechen ben Arfolges, allernales burch Bilbung einer Artien gel ellische fix zu erftrebenben Arfolges, allernales burch Bilbung einer Artien gel ellische fix zu erftreben.

Die in Folge bessen gugebenden Anerbietungen find nach vorläusiger Prüfung mit wohnwoitviers Mutachten vorzulegen, wobei jedoch nach oben allegierer höchfte Entfoliefung vom 19, v. Mis. son vorläusse vor aufumftelm genacht werben muß, daß bie hiebei in Aussicht gestellt Staatsunterflühung, im hindlick auf die desfalls verstägderen Geldmittel, fich voransssichtlich auf eine oder höchftens zwei größere Unternehmungen zu beschäuften baben wird.

Sofie, und ber Berich bem Professon auf Bhanblung über Schenfe Barmwaffer-Rofte, und ber Bericht bes Professor Sart Sornftein über bie Flacherofte mit Barmwaffer ju Groß-Ullersborf, fich in bem Aunft und Gewerbeblatt bes holytechnischen Bereines fur bas Königerich Bapern Jabragung 1552 S. 285 ff., 358 ff. und 491 ff. befinden.

Mugeburg, ben 13. September 1852.

Rouigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Grbr. v. Welben, fgl. Regierunge . Brafftent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 40240.

praes. 15/, 52.

Mu fammtliche Difiritte-Polizeibehorten von Schwaben und Neuburg, Die Bornahme einer Rirdenfollette jur Anichafung ber innern Ginrichtung für bie tathel. Rirde ju Boobbach bett.)

### 3m Ramen Seiner Dajeflat bes Ronias.

Seine Mafeftat ber Konig haben gemag bodher Enifoliefung bes fal. Staatsminiferiumb bes Innern fur Richen. und Schningefegnehiten wom 19. Julit Je. allergnabigft zu genehmigen gernbt, baß jur Aufbringung ber Koften fur bie innere Einrichtung ber Parfirte in Moosbach, fal. Landperichts Bobenftauß, reiche bei bem größen Branch in blefem Martte im Jacker 1848 bis auf bie Unienge Mueren niebergebranti ift, eine Sammlung in sammtlichen fatholischen Brichen biebfeits bes Abeines worgenommen werbe.

Sammtliche Diftrifte Polizeibehorben erhalten baber ben Auftrag, bie gu biefer

Sammlung eingehenden Beiträge, die ihnen die fatholifich Pfarrgeiftlichfeit ihres Begir tes übergeben wirt, welche die allerhoch bewilligte Rollefte gu veranftalten hat, binnen 6 Bochen an bas expediente Erfreiariat ber unterfertigten Ettell eingufrenben.

Augeburg, ben 13. September 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rrbr. D. Belben, Igl. Regierunge. Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 44723.

praes. 17/, 52.

(Bewilligung einer Cammlang für ben Ban einer fatholifden Riche und eines Chulhaufes in Alben betr.)
3m Ramen Seiner Majeftat bed Königs.

In ber von Seiner Majeftat bem Kanig vermöge höchfer Antisclicium bet, a. Setatedministerium bes Innern für Kincen um Schulangelegenheiten vom 31. vot, v. 32. allergaddigt bewilligten, in sammtlichen fatholischen Richen veranhalteten Sammlung für ben Bau einer fatholischen Riche, bann eines Plarer und Schuldwied im Abert vom Schulben und Rendung lauf ver beigestigten Schulber im Rezierungsbegirte von Schwaben und Rendung lauf ver beigestigten Spezial-liebersicht im Gangern 488 fl. 36 fr. 2 pf. eingegangen, und beute an bad genannte f. Schadsministerium eingefendet worben. Was hiemt begaßigt auf die Regierungs-Ausfickville von 9. April b. 36. im Areis-Intelligenz-Blatt S. 255 zur öffentlichen Kennt-nis gedracht wich.

Mug &burg, ben 10. Ceptember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Brbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

### Grgebnif

ber Rollefte fur ben Bau einer fatholifchen Rirche, bann eines Pfart und Schulhaufes in Atben.

	a) 2a	n b	ger	iφ	te.			9) Söchftabt .				ft.	
1)	Buchloe .		٠.		11 fl.	11	fr.	10) 3llertiffen .					
	Burgau .							11) 3mmenftabt		11 .	21		
3)	Dillingen .							12) Raufbeuren	٠	33 ,	32		
4)	Donaumorth				1 .	533/4		13) Rempten .		5 ,	33		
5)	Fuffen .				5 .	14		14) Krumbach .					
	Boggingen .						,	15) Lauingen .		2 ,	24		
7)	Gronenbach				15 "	18		16) Linbau					
8)	Gungburg .				4 .	9		17) Minbelheim		41 ,	8		

18) Monheim 5 ff.	1	ft.	32) Bertingen
19) Renburg a/D 17 .	45		83) Busmarehaufen 32 881/2 (
20) Reu Ulm 5 .	30		Guttma a 287 # 483/ #
21) Rorblingen 2 -	22		Summa a, 367 fl. 163/, f
22) Oberhorf 16 -	38 -	Ĺ.,	b) Stabt. Magiftrate.
23) Obergunzburg 6 .	30		1) Augeburg 44 fl fr
			2) Donauworth 2 , 84 .
25) Roggenburg 7 "	_		3) Raufbeuren 5 , 39
		4	4) Rempten
27) Conthofen 6	49	•	5) Linban 4 . —
28) Turfheim 3 .	4		6) Memmingen 3 , 54
			7) Reuburg 2 , 30
29) 25 untifient	54	,	8) Rorblingen 3 , 17
31) Bembing 5 ,		•	
,		•	Summa b. 69 fl. 24 fr
c) Gericht	8 - u1	nb A	Boligeibehorben.
1) Babenbaufen			23 ff. 361/, fr.
2) Biffingen			1 , 55
4) Dettingen			5 , 27
5) Ballerftein			
			7, 19
Cefanat Oberrath			
Quinam		•	
, Wertingen		.* '	1, 15,
Bfarrei Eggenthal			
Plattet Gagenthat			
			Summa c. 51 fl. 551/2 fr.
- 5	Bufar	mme	nftellung.
Summa			387 ff 483/ fe

Ad Num. 45363.

praes. 19/, 52.

An fammtliche Bau - und Diftritis - Polizeibehorden , Forft - und Rentamter, dann Bfarramter, Stiftungs - und Gemeinde-Berwaltungen.

(Die Aufficht auf bas Bauwefen, hier bie Einhaltung ber allerhichft genehmigten Bauplane betr.)

# Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Folge allenhöchften Befehles werben unter Bezugnahme auf die Aussicheibungen vom 2. Augunt 1943 im Areid-Intelligen; Blatte Rr. 67 (Geschäftle-Bereinfachung im Bezug auf die Kommunal und Siffungsbauten betr.) und vom 24, Junt 1854 im

Rreid-Intelligeng. Blatte Ar. 55 (bas punfliche Ginhalten ber allerhocht genehmigten Bau-Blate betr.), die beitegenben Borifonften binfichtich jener Bauten, wogu bie allerhochte genehmigung, erforbert wied, in Erinnerung gebracht, und bie einfaldigien Behorben angewiefen, firenge über beren Beobachung zu wachen.

Insbesondere wird barauf ausmertjam gemacht, baß folde Bauten nicht der begonnen weiten burfen, als bis bie allerhochte Cantilon erfolgt ift, und zein Beibrbrien, welche fich berin eine Caumnis zu Soulben tommen laffen, zur Berantwortung gezogen

merben.

Augeburg, ben 14. Ceptember 1852.

Ronigliche Regferung bon Schwaben und Reuburg,

Arbr. v. Welben, Igl. Regierungs . Brafitent.

Ruffner , coll.

Ad Num. 46187.

praes. 21/9 52.

(Die Erledigung bes Schulbienftes in Oberreitnan, tgl. Landgerichts Lindau betr.) 3m Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Rachträslich zu ber in Mr. 77 bes Kreis-Intelligenz-Blattes S. 888 enthaltenen Ansichteibung bes erledziere Soulienftes un Oberreifunu, Janderricht Lindu vom 15. b. Mit. wirb bemerft, daß unter ben besiehft auf 281 fl. 33 fr. angegebenen Schulbienft erträgnissen auch ber Wohnungs Michala mit 22 fl. inbegriffen ift, folglich fich bas Blenftes einbermumen ohne Wohnungs Amichala mit 22 fl. inbegriffen ift, folglich fich bas Blenftes einbemumen werben ung her Michala mit 20 fl. 33 fr. beläuft.

Augeburg, ben 18. September 1652.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, igl. Regierunge , Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 44931.

praes. 17/, 52.

(Die Berloofung ber altern t. t. ofterreichifden Staatsfontb betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Bei ber am 2, v. Dis, flatigefundenent 237ften Berloofung ber alteren öfterreichifchen Staatofculb ift bie Gerie Rr. 372 gezogen worben.

Diejelbe enthalt mahrifd-flanbifche Merarial Dbligationen, unb gwar:

de Sessione 6. Dezember 1793 gu 4% Dr. 28125 mit einem Bebntel,

Dr. 28128 mit einem Biertel ber Rapitalsfumme,

de Sessione 10. Dezember 1794 gu 50/a

Rr. 26446 bis 27,642 mit ben gangen Rapitalebetragen,

Dr. 27643 mit ber Salfte ber Rapitalejumme,

in einem Gefammt-Rapitalsbetrage von 1073254 fl. 283/4 fr.

Diefe Obligationen werben nach ben Beftimmungen bes Patente vom 21. Marg 1818 und ber Girfularverordnung bom 29. Oftober 1829, gegen neue, nad bem urfprang. lichen Binsfuge in Conventionsmunge verginelide Ctaate. Schuldverfdreibungen umge medfelt.

Dies wird hiemit jur Bahrung ber Intereffen ber betheiligten Gemeinben. Stiftungen und Privaten, jur öffentlichen Renntnif gebracht.

Augsburg, ben 10. September 1852.

Ronigliche Regierung von Odmaben und Reuburg. Rammer bes Innern

Frbr. D. Belben, Igl. Regierunge-Brafitent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 45465.

praes. 21/, 52. An fammtliche Diftritte-Boligeibehorben von Schwaben und Reuburg.

(Das Gneffren falider Dangen betr.) Im Namen Seiner Majestat des Rouigs.

Bei bem fal. Landgerichte Rrumbad murbe unlangft aus Anlag ber Berichtiaung eines Theile bes Rauffdillings fur ein in einer Berlaffenfdaftofache erfauftes Anmefen, auch ein faliches Ginhalb. Gulben Stud erlegt, welches aus Reufilber beftebt, mit ber Sabresgabl 1847 und bem fal, baver, Geprage verfeben, mit eigens gravirten faliden Stempeln gebragt, und mittelft einer eigenen Borrichtung geranbert ift.

Da mit Grund ju beforgen ift, bag noch mehrere Rungen biefer Art fich im Umlauf befinden, fo merben bie Diftrifte. Boligeibeborben bes Rreifes bievon mit ber Beifung in Renntniß gefest, in ibrem Amtebegirte por Unnahme folder Dungen offent lich ju marnen, und jur fofortigen Angeige eines etwalgen Berbreitungs . Berfuches ernftlicht aufzuforbern,

Mugeburg, ben 15. Geptember 1852.

Ronigliche Regierung von Ochmaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Frbr. D. Beiben, fal. Regierunge Brafitent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 46299.

praes. 21/, 52. (Die Griebigung ber Bfarrabjunfrur und ber biemit verbundenen Sindienlebrere . Sielle ju Binban beir.)

Im Ramen Seiner Daieitat bes Ronigs.

Durch bie Beforberung bes Pfarrabjunften und Stubienlehrers Dettinger auf bie II. proteft. Pfarrftelle in Linban ift bie Bfarrabjunftur und bie bamit verbunbene Stubienlehrers Stelle an ber gur Beit nur mit einem Rlaffebrer befeten ifolirten Lateinfoule ju Linbau in Erlebigung gefommen, mit welcher ein Bejammtgehalt von Gede. bunbert Gulben verbunben ift.

Bewerber um biefe Stelle, welche über bie mit Erfolg beftanbene Studienlehramisund proteft Pfarrautsbrufung fic auszuweifen, und die erforberlichen Zeugniffe über ihr entsprechendes Berhalten beigubringen haben, haben ihre Gesuche langftens binnen beel Wochen bei ber unterfertigten Areisstelle einzureichen.

Mugsburg, ben 21. Ceptember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Frbr. v. Belben, fgl. Regierungs-Brafibent.

Ruffner, coll.

### Richtamtlicher Artitel.

Ad Num. 1142.

Befanntmachung. (Bermittlung von Camereien fur bas Jahr 1853 betr.) praes. 20/, 52.

Unter Begunahme auf unfer Ausschreiben vom 4. Januar 1852 (Artie) Intelligenge blatt S. 17) bringen wir jur Kenntiple ber Begirft-Comités und fammilder Magebrigen bes Bereins, baß wir uns ber Bermittlung bes Bebarfs an Rigaer und Airofte Saallin und anderer Samen an Getreid, Alee, Futter, und handelsgemächsen auch für bes Wirtschaftlischer 1853 unterziehen werben, unt zu bem Ente befanders in Beziehung an ben Bigaertein bereits Berbindungen angefnührt baben, die und reine achte, an ber Dunde beggene Waare ifdern, worfer indefin and ben erholtenen Nachrichten ber Mart icon ieht beginnt, ber ohne Zweifel vorbrilbaftere Entalufe erwarten lätzt, als biefes bei zunehmender Nachfrage fehre ber foll sein batte.

Um nun die weiter erforderlichen Moßrogia nehmen zu können, ift und die Erdische Bedarfs wenigstens annähernd ichon jetz zu wissen nothrendig, und wir eringen daher die ichmuslichen Beziste Gemieich, den Mitgliedern und den Menreine angehdigen Gemeinden unsere Abschaf alsbald fund zu geden und sie zu veranselsen ihren nächstigen est auch eine Gestellen, nut dei ichte gestegensteit auch die eine gewinsicht wertenden anderweitigen Samereien, dem einschläsigen Beziste Gemite anzugeigen, vom nelchem wir der Borlage der Jusammenstellung hierüber die Ande Oliver de J. B. end gegruschen, und zwar um so zuberficklicher, als die desfalls angenommene aus bisherigen misstischen Erfalls angenommene aus bisherigen misstischen Erfallungen betworgsgangene Erschlörberung die Berücksichtigung von Nachträgen und höster einkommenden Bestellungen nicht zu der

Augsburg, ben 18. Ceptember 1852.

Arcis: Comité

bes landwirthichaftlichen Bereins fur Schwaben und Reuburg. Der I. Bereins , Borfanb:

Frbr. v. Belben , tgl. Regierunge , Brafibent.

Boris, I. Bereine-Gefretar.



genz-Blatt

Regierung von

# Comaben und Renburg.

Mugeburg

Nº 79.

ben 24. September 1852.

Inhalt: Die hiaffen Erbindungen ber Rinber. — Unterfuchung wogen ber in bem Buchiaben bes G. B. Gegler in Schweinfurt vergefrubenen Dendichrift: "Anarchie ober Antorität?" von Wilhelm Marr. — Rerid-Reitzen. — Bellige.

## Befanntmachungen ber f. Central. und Areisfiellen.

Ad Num. 45553.

praes. 21/s 52.

An fammtliche Gerichtbarzte von Schwaben und Reuburg. (Die binfiern Erblindungen ber Linber betr.)

3m Ramen Ceiner Dajeftat bes Ronigs.

Es ift bie Bahrnehmung gemacht worten, bag jur Erblindung ber Kinder faufig burch eine nicht angemeffene Behandlung ber Reugebornen ber Grund gelegt und bann bas Fortispreiten bes liebels bis zu bem ungludilichften Ausgange burch ganglich unterlaffene ober nicht erchteitige Ammendung ber ärzlichen balle beginnitgt werbe.

Um ben trautigen Holgen ju begegnen, welche hieraus so hausig erwachsen, ift es von vorzüglicher Buchtigfeit, baß bie gedammen bezeinigen Borsichtsvargein kennen kernen, woburch ichaliel einstüffe von ben Augen ber Neugebonen abgehalten werben und baß fie senner entlickst auf ibre Berpflichung hingewiesen werben, möglicht babin zu wirten, baß alsbald entsprechede ärzliche gilfe gesindt werbe, wenn gleichwohl an ben Augen ber Neugebornen Aranspeilserscheinungen hervortreten.

Bu biefem Behufe erhalten bie fgl. Gerichtsätzie vermöge bochfter antichliefung bes igl. Staatsmitifferiumd bes Juncen vom 11 b. Dits. Dem Auftrag, bie hebammen in ibrem Bezife alsbab gecignet iber bie hinfichtich ber Erhaltung bes Augenlichtes ber Reugebornen zu beobachtenben Borichtsmorragen, jo wie über ibre Bereflichung jur Beranlassung balbiger Beigiebung eines Arzies bei eintretenben Augenlichen zu beifebru abbelfar Sorge zu tragen, bof fammtlichen Schammen zur Ergangung bed zweiten Abschute

tes ihrer Dieuftes Juftruftion eine Abidrift ber hierunter folgenben Bestimmungen jugo fiellt werbe.

Augeburg, ben 17. Ceptember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern. Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Abbrud.

### Bur Inftruftion für die Bebammen.

Bas von ben Sebammen in Ansehung ber Erhaltung bes Augenlichtes ber Reugebornen ju beobachten ift.

"Die Hodmmen haben ber Erfaltung bes Augenlichtes ber Reugebornen befonber Ausuretsamteit guzuwenden, und baber die Wochgereinen und ihre Umgebung auf alle bessells schlichen Ginstuffe, wie auf bas Einkringen getlen Lichted, auf bas Wolfen und Trodnen von Basche ze. in den Jimmern, wo Reugeborne fich befinden ze. ze., auf-

mertfam ju maden, und die Fernhaltung folder Ginfluffe gu veranlaffen.

Wenn eine Hobamme wohrnimmt, baf die Augen eines Augebornen irgend krantseitserscheinungen zeigen, baf file lichtichen werben, periodisch flattere Apfahrenab sonderung haben, die Abfahren selbst mit Schleim verwische find, biefer am Morgan fich an den Augenliedern angesommelt hat, und die Abadder der legtern, besonders bas obere geschwollen und geröchter erheichenen, haben sie die Eleren und Angehörigen dringen und herbeiturfung eines Arztes auszusorbern, damit der Krantseit sofort mit Unnsicht begannt und das aus einer Wernachläsigung solcher Erickeinungen leicht entstehende Unglud der Arblindung verhütet werde.

### Befanntmachung.

praes. 21/, 52.

Ruffnet, coll.

(Untersuchung wegen ber in bem Buchlaben bes G. 3. Giegler babier vorgefundenen Drudichrift: "Anarchie ober Antorität?" von Bithelm Morr.)

# Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das Igl. Areis und Stadgericht Schwein furt bat am fidengefinten Schember achtiebudundert zwei und funjag Bormittags eiff Uhr, versammelt in gebeimer Sipung, wobei zugegen waren: Rath Golf als Borfigenber, Schultes und Dr. 3d' ger, Altibe, Schumann, igl. Staatsanwalt und Stramer, Protollführer, folgenbes Erfenuntig feriaffm:

Rach Anhörung bes igl. Staatsanwalts Soumann in feinem Bortrage über bie Untersuchung wegen ber in bem Buchlaben bes G. 3. Giegler babier vorgefunbenen

Drudidrift "Anardie ober Autoritat?" von Bilbelm Marr;

Rad Cinfict und Ablesung ber wichtigeren Aftenftude ber Borunterluchung; Rad Anficht bes vom fgl. Staatsanwalte unterm 7. praes. 10. September 1852

geftellten fdriftlichen Antrages;

In Ermagung, bag

- 1) bir von bem fgl. Saatsamvalte in bem Buhfaben bes G. 3. Giegler dahier vorgefundene und von imm mit Grifdig belegte Draffrijer? Annöber oder dut berität" von Bilfelm Marr. Sandvurg, Hofmann und Campt 1852; welche ben Jwc bei ber bisherigen revolutiondern Beftebungen im Sinne der ertremften Umfturg-Parriet zu erdreren und den gum vermeintich gafünftigen Gelingen florenden Weg zu zeigen, nach ibern ganzen Indelte jeder menichtigen und geltichen und geltichen und getrichen und getrichen der menichtigen im Berachung behandelt, was indbefondere auch die monachijehe, mit Wecachung behandelt, was indbefondere Seite 73 Mcj. 1. Seite 92, 99, 103, 115 am ungeiscuteften und fätften gefchicht; daß vleiche frener bie böchfen und vorgenden und vorgenden und vorgende der Weg der Belgion Gott und himmel als Phantone versoutet und die gange chriftiges Kirche mit Abstracken der vorgenden gangerit;
- 2) baß burch biefe Schrift bemnach bie Art. 16 und 20 bes Prefffrafgefebes übertreten fint;
- 3) baß jeboch feine Berfon gegeben ift, gegen welche eine Anflage gerichtet werben fonnte:

Aus biefen Grunben

erkennt bas fal. Rreis- und Stabtgericht Schweinfurt in Gemäßbeit bes Art. 49 Rr. 5 und Art. 55 bes Gefches vom 10. Rovember 1848, die Abanderungen bes II. Theiles bes Strafgeiehbuches vom Jahre 1813 beir., dann bes Art. 2 bes Prefitrafgesches vom 17. Mar. 1850,

1) auf Ginftellung bes Strafperfahrens, verorbnet jeboch

2) bie Unterbrudung ber fraglichen Schrift, in soweit fie nicht in Privatbefit abergegangen ift.

Alfo gefdeben ju Comeinfurt wie Gingange gemelbet.

(L. S.) 2B. Goll. Soultes.

Dr. 3åger.

Stramer

# Areis . Rotigen.

praes, 22/9 52.

Seine Majeftal ber Knig haben Sid allegnibigt broogm gefunden, ju geftaten, bag ber penfinite auf 25. August 1815 gebone Riche , Beufe Seinbl, Chererbother von Bambing, mi aller rechtlichen Billungen ber Aregaeina unt mit bill thertragung feines Familiennauens "Braun" auf biefete, an Rindesftat annehmen.

zu verleiben.

praes. 20/a 5

Seine Majefiat ber Ronig baben gembt, bem Oberften bed gandweiter Regiments Augeburg, Albert v. Froblich bas Ritterfreuz bes Berbienftorbens vom beiligen Dichael allergnibigft

nes. 17/e 52.

Bermoge Regierungs-Antschliefung nom 12. September be. 36. Rr. 45127., wutte ber ben ber Gemeinberermaltung Buchloe, fgl. Landgreichte gleichen Ramens, für ben Briefter Bernhard Rei fach, Frühmebenefigiums Bilac bofelbi ausgestellten Brafentation auf biefed ertebigte Benftzium, bie nacherfubte fandebertifte Benftzium ertbeilt.

praes. 21/5 52.

Sur ben verftorbenen bargerlichen Magiftrateath Johann Saug in Laufingen, wurde ber Erjahmann, Wachfebert Jofeph Macietipp, als Angliteatsauft berufen und als folder burch Regterungs Anjichtigung vom 17. September bi. 38. beftätig.

# AUGSBURGER B. COURS DER K. STAATS-PAPIERE.

Den 20. September 1852.	Pap.	Geld.	Den 23, September 1852,	Pap.	Cold.
Obligationen à 3½% prompt.	1	1 1 1	Obligationen à 31/2 % prompt.	933/4	-
Bank-Aktien Dic. II. Sem.	706	702	Bank-Aktion Div. 11. Som.	704	-





Der Koniglichen Megierung von

## Chwaben und Reuburg.

Augsburg

Nº 80.

ben 28. September 1852.

Inhalt : Das Berbot ausländifder Scheite Dungen in Burttemberg. — Gine im murttemberg iden Oberamisbegirte Beiflingen am 16. Juni 1652 aufgegriffene tanbftumme Weibsperfon. — Die Bornabme einer jabrlichen Rollette ifte die Beren in Schwaben und Reuburg. — Die Biffrung ber Poffe Bebufs bes Cintritites in bas Königerich beiber Giellien. — Die Erkeigung ber Biarrei Mittelfinn, Zelaunts Waigenbach . Bekannt machung ber GeneraleBreiten ber f. b. Bereifer Anfallen: bot teifgibrige Central beneberfichschaft (Offeber)-Reft, bier bie Sabrtar Grmagigung fur bie auf ben fal. Gifenbabnen ju biefem Reitenben betreffenb .-

## Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen. Ad Num. 45951.

(Das Berbet auslantifder Cheibe-Mingen in Burttemberg betr.)

praes. 25/2 52.

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Gin pon ben fal, Burttemberg'iden Minifterien bes Innern und ber Ringngen unterm 27. p. Die, erlaffenes, in ben Ctaate, Angeiger fur Burttemberg unter Rummer 209 aufgenommenes Ausschreiben wirb in nachftebenbem Abbrude befannt gemacht. Mugeburg, ben 18. Ceptember 1852.

> Rouigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Brbr. v. ABelben, fgl. Regierunge, Brafivent.

Ruffner, coll.

Mbbrud.

Befanntmachung der Minifterien des Innern und ber Finangen betreffend das Berbot auslandischer Scheidemungen.

Ungeachtet nach bem fal. General Reffript vom 28. Rovember 1807 (Reg.-Bl. 6. 589) alle auslandifden Rreugeritude im Ronigreiche verboten finb, fo merben im inlanbifden Berfebr boch noch baufig auslanbifde Scheibemungen in gangen, halben unb Diertelfreugern angetroffen, und gwar jum Theil in Gorten, welche felbft in ten ganbern ibres Uriprungs feinen gefenlichen Rura mehr haben ober folden bemnachft verlieren werben, wie bieg namentlich binnichtlich ber vor bem Jahre 1851 ausgegebenen ofterreichifien Rubfermungen ber Sall ift.

De untergeichneten Ministerien finden fic beshalb veranlaßt, bas Berdot von 1807 firmit in Erimerung ju beingen, und vor ber Annahme ausse Aufre gefehren 1807 firmit in Grinnerung bei bei gene ber 200 berchauft ju warnen, indem sie hiebet bemerten, daß del ber fal. Manglass gegen baare Bezahlung, deziehungeweist vortofreie Ginierdung bes Betrages, iederzeit insandische Kreuger in gangen Rollen zu 5 fl. sowie halbe und Wiertels-Kreuger in Wollen von 1 fl. zu haben sind. Genso in die Gatale haupt fall kelt mit einem Bortatie von trebmiligien gangen, halben und Bietetlefreugen verlieben, weiche an Personen und Kassen, die von ihr Jahlungen zu empfangen haben, auf Werlangen rollenweise abgegeben werden, die von ihr Jahlungen zu empfangen haben, auf Werlangen rollenweise abgegeben werden.

Um sobann bie nicht furdmäßigen Scheibenmingen auch als Opfregelt allmählig auffer Cirfulalion ju bringen, und von ben betreffenden Stiftungen formodbrend fich wiederhofende Berfulfe fur die Julimft abzunenden erhalten beren Berwaltungen hiedung betrarg bet Beisung, die in den Opferbuchien fich vorfindenden werbotenen Müngen nicht wieder ausgugeben, sondern solche au die Mingfaffa behier gegen Erfat bes Metallwerihes abzuliefern.

Stuttgart, ben 27. Auguft 1852.

Minifterinu bes Inneru.

Finang - Minifterium.

Япарр.

Ad Num. 46080.

praes. 25/, 52.

An fammilliche Diftrifte-Bolizeibehorben von Schmaben und Nenburg.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

3m fgl. murttemberg'ichen Oberamtebegirte Geißlingen murbe am. 16. Juni b. 38. bie unten naber bezeichnete tanbftumme Weibeperson ausweislos aufgegriffen.

Rach ben bon ber fgl. wurttemberg'ichen Regierung angefiellten Rachforidungen

ift biefelbe feine Angeborige bes murttemberg'ichen Staates.

Da nun bie Bernuthung beflet, daß fie aus einem ber angengenden Regierungs-Begirt bet Konigrichs Bu aven biniber gefommen ift, fo werben auf bie besolle or gangene Requistion immutiche Diftritis Polizeibehörben von Schwaben und Reuburg beauftragt, gehörige Rachforidung au pflegen, ob in iprem Begirte eine Berion, welche er nachfebenten Echferchung entspiecht, vermisst wirb, und ein fachbeituches Ergebuts isofert bem kall wirtembergichen Dercant Geifling en mitgutheilen, ipbenfalls ober dinnen ABoden ben Erfolg ber unterfreigten Eelle angueigen.

Augeburg, ben 19. Geptember 1852.

Ronigliche Regierung pon Schwaben und Renburg.

Frbe. v. Belben, fgl. Regierunge-Prafibenti'll

Ruffner, coll.

#### Beidreibung.

Alter: etwa 18 Jahre, Statur: unterseth, Größe: 5' 4", Stirn: platt, Gaare: hellbraun, Augenbraunen: blomb, bunn, Augen: blau, tiefliegend, Rafe: furg, ftumpf, Rund: Klein, Wangen: voll, Lippen: vorstehend, Kinn: spitzig, Gestäcksform: rund, Gestäcksfarbe: brdunlich.

Befleibet: Blauen gebubften Rittel, grauer geftreifter Courge, barchentnen

farrirten Rod, Strumpfen, Tuchichuhe, Semb ohne Rame.

Ad Num. 45601.

praes. 25/a 52.

An fammtliche Diftritte-Polizeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Die Bornabme einer jabrlichen Rollette fur bie Irren in Comaben und Renburg betr.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Seine Majefidt ber Konig haben ju Folge bochfter Anisotienung ber figl. Steatsministeriumb bes Juntern beiter Abbeitungen vom 12. be. Mes, altergachigft zu gestatten gerubt bog alijahrlich om 1. Abvenssontuge in allen Pfarreien bes Begierungs-begittet ben Schmaben und Reuburg eine Sammlung freiwilliger Beitrage eingefeiet werbe, um mit bem Ertrage einen Fond zu begränden, aus besten Renten bie Aufnahm armer Geschschaften aus bem Kreise Schwaben und Reuburg in die Irrenanstalt zu Niese unterflicht werben fann.

Sammtliche Diftrifts Dolizeibehorben werben nun beauftragt, Die von ben igl. Pfarramtern eingebenben Betrage ju fammeln, und ben Gefammtbetrag alliafrlich an bie

Bermaltung ber Rreis-Irrenanftalt in Irfee gu überfenben. Augsburg, ben 18. September 1852.

Mugeburg, ben 10. Ceptento

Ronigliche Reglerung von Schwaben und Renburg,

Frbr. v. 2Belben, fgl. Regierunge-Brafitent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 46244.

6244. praes. 28/9 52. (Die Biffenng ber Baffe Behufs bes Cintrittes in bas Konigreich beiber Sicilien betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Dach einer Mittheilung ber igl. neaholftanischen Staats Begierung ift fremben Reisenben ber Einteilt in bie neaholitanischen Staaten vom 1. Oftober l. 38. an uur bann gestattet, wenn beren Reisehaffle von ber im betreffenben Staate beglaubigten neuvolltanischen Gesanbifchaft zu beier Reise viffer find.

3m Bollguge einer hodenen Entichliegung bes igl. Staatsminifteriums bes Immern pom 17. i. Dis, wird biefe Anordnung hiemit gur offentlichen Kenntnig gebracht.

Augsburg, ben 20. September 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Junern. Frbr. v. Welben, fgl. Regierunge-Braftbent.

Ruffner, coll.

Ad Num. E. 3922.

praes. 25/, 52.

K. 5737.

(Die Erlebianna ber Biarrei Mittelfinn, Defanate Baibenbad beit.)

## 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die erlebiate proteffantifde Pfarrfielle ju Mittelfinn, Defanate Bainenbad. wirb bieburd mit nachverzeichneten Ertragniffen jur vorfdriftsmäßigen Bemerbung binnen 6 Boden ausgeschrieben.

1. Ertrag aus Realitaten: a) Bohnnng, geraumig und in gutem Buffanbe, Detonomie Gebaube ber Reparatur beburftig 25 fl.; b) Grunbe: 353/4 Egw. Meder, 9233/400 Tam. Biefen, 1133/400 Tgm. Garten (gufammen 155 fl. 55 fr.) Sievon finb 67 DR. bon ben Medern und Biefen far 400 fl. Rapital abgetreten worben = 180 fl. 55 fr.

Il. Ertrag aus Rechten (nach bem Ctanbe bor bem 4. Juni 1848); a) bom gro-Ben Bruchtzehnten 186 fl. 281/2 fr.; b) vom fleinen Behnten 5 fl. 15 fr.; c) vom Blut-Behnten 8 fl. 56 fr.; d) Beibrecht 3 fl.; e) Forftrecht: 28 Clafter weiches Solg 112 fl.; 840 fleine Bellen 23 fl. 20 fr.; f) Gidelmaftung 12 fr.

III. Ginnahmen aus Dienftebfunftionen 47 fl. 6fr.

IV. Objervangmößige Gaben 13 fl. 33 fr. Cumma 580 fl. 451/a fr. Laften 46 ff. 6 fr. Reiner Ertrag 534 ff. 391/a fr.

Babreuth, ben 18. Ceptember 1852.

## Ronigliches protestantifches Ronfiftorium. Chelmann, v. n.

Ad Num. 47009. (Das biebiabrige Central-Landwirthicafts (Oftober). Beft, bier bie gabrtar Ermöfigung fur bie auf ben fal. Gifen-

Befanntmachung.

praes. 27/2 52.

## Babnen ju birfem Befte Reifenben bett.) Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Fur biefenigen, welche am Connabent ror bem biegiahrigen Oftoberfefte gum Bejuch bedfelben von irgent einer Babnftation auf ber fal, Gifenbahn bieber reifen nollen, findet eine Tarermaßigung in ber Art flatt, baß fie gegen Borzeigung tes bezahlten Billets an irgend einem beliebigen Tage nachber bis jum 11. Oftober be. 38. einschließlich unentgeltlich an bie Ginfleigflation gurud beforbert merben.

Diefe Taxermaßigung genießen fomobl Reifenbe ber III. als ber II. Wagenflaffe;

auf tie I. Bagenflaffe ift fie nicht ausgebebnt. ...

Die Billets find bis jur Rudreife mohl ju vermabren, inbem nur gegen Botgeigung bes auf ber Rudreife abzugebenben Billets bie unentgelbliche Rudbeforberung ber betreffenben Bagenflaffen flattfinbet.

Dunden, am 24. Ceptember 1852.

General - Direttion ber fgl. baper. Bertehre-Anftalten.

grbr. v. Brud."

# Intelli Der Koniglichen



# aena-Blatt

Megierung von

## Chwaben und Menburg.

Augeburg

ben 1. Oftober 1852.

Subalt: Ausjug aus bem Finang . Gefes bom 28. Dezember 1831. - Die Berichte und Boligei Beborben im Regierungsbezieft von Witselfraufen. — Der provijorische Winterbiefap pro 1882. — Die Ericbigung der Lathol. Pfarrei Wanding, Izl. Lendgrichts Rendung o'D. — Die Auffeldung eines fundt. Staatschareitief fludditaten bei den I. Kreise und Sochigerichts Kunften. Die Unterfudung wegen Werbertung verschieben. Drudidriften. - Rreis-Rotigen. - Beilage

## Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

(Ansjug ans bem Finang , Gefes vom 28. December 1831 betr.)

praes. 1/10 52.

Sit. IV. Defondere Derfügungen.

Anabbruchig bem Befege bom 1. Juni 1822, welches über bie Forberungen aus Diteln por bem 1. Oftober 1811 und beren Erlofden Beftirmungen getroffen bat, merben nunmehr auch alle Forberungen an bie Ctaate, Finang, und Militar Raffen aus ber Beit bom 1. Oftober 1811 bis jum 1. Oftober 1830 ohne Unterfchieb ihres Titels, infoferne fie innerhalb biefes Beitraumes bereits gur Bablung verfallen maren, und gur Einflagung geeignet gewefen maren, fur erlofchen erflart, wenn biefelben nicht bis aum 1. Oftober 1833 bei bem foniglichen Ctagte-Minifterium ber Ringngen, und amar ausichließenb nur bei biefem angemelbet werben.

Die Anmelbung ber bem Berfalle unterworfenen Forberungen anuß zwifden bem Tage bes gegenwartigen Befetes und bem 1. Oftober 1833 gefdeben.

Eine fruher angemelbete Forberung ift geschütt gegen ben Berfall, wenn fie a) entweber bereits fruher bei bem igl. Staats Ministerium ber Finangen bireft angemelbet worben mar, und ber Betent fie unter ausbrudlicher Begiebung auf bie frubere Anmelbung in bem angegebenen Beitraume monirt, ober

b) wenn fruber bie Anmelbung bei anbern Abminiftrativ. Stellen ober Beborben Statt fanb, und ber Betent fie innerhalb ber borgefdriebenen Frift im Duplifate bei bem Staats -Minifterium ber Finangen erneuert.

Eine gwar angemelbete, von bem fgl. Staats-Minifterium ber Finangen aber nicht anerfannte und befibalb gurudaemiefene Korberung muß innerbalb eines Sabres, bom 133

Tage ber Burnameifung an, bei ben treffenben Gerichten bei Strafe ber Praclufion

flagbar angebracht werben.

Sine gwar rechtzeitig angemelbete, von bem Finang-Ministerium vor bem 1. Dftober 1833 allenfalls nicht verbeschiebene Forberung muß langftens in bem Jeitraume wit Oftober 1833 bis 1. Oftober 1834 bei Strafe ber Praclusion flagbar vor bie Gerichte gebracht werben.

Unter ben Forberungen, welche nach biefem und ben nachfolgenben § innerhalb

ber feftgefebten Beit erlofden, find nicht begriffen:

a) alle Real-Laften, welche auf mas immer für einem Eigenthume bes Staates baften, jedoch mit ber Befchraufung, bag bie Nachholung rudffanbiger jabrilicher Geflie nicht weiter als auf brei Jahre gurtid ausgebehnt werben foll;

b) alle in ben Spoothefen-Buchern eingetragene Forberungen.

§. 31.

Bom 1. Oftober 1830 an, und in gleicher Beije für die Jufunft erlidichen alle Groberungen an die Schaats, Jinaug, und Wilität-Koffen aus Tielen ihrer Art, vom fie binn: d ver: Jahrent vom dem Zage an gerechnet, wo fie jur Zahlung verfallen waren, nicht erhoben worben find, oder nicht eine biefem Zeitraume an die Kusse geschenen Annelbung gur Erhobung nadgewiesen werben fann.

S. 32.

Macfiande an Staatsgefällen und andere an die Staats-Kaffen geschuldet Jahlungen, welche vor bem 1. Oftober 1830 verfallen waten, erlöschen zum Bortheile der Pflichigen, wenn fie nicht zwischen dem Lage des gegenwärtigen Geiches und dem 1. Obtober 1833 eingeforbert, und da wo die Schuldner hypothetarische Sicherbeit zu geben vermögen, um Eintragen im Sybotheten-Buch angemehret worden sied.

Bom erften Oftober 1830 an, und in gleicher Beise für die Jufunft erloschen bie verfallenen Staats Gefalle und andere an die Staatstaffen geschuldet Jahlungen, wein folde mobrend bei aufeinander folgender Jahre nicht eingefordert, und im Sagitlicher Uneinbringlichfeit du, wo Schuldner hypothefarische Sieperfeit zu gebeit ver-

niegen, jum Gintrage im Sopothefen Buche angemelbet worben finb.

Rach bem Eintritte ber Erlofcung fann ber Mgabe Pflichtige wegen eines Rachflandes burchaus nicht mehr verfolgt werben, ber bereibtrenbe Beamte verliert biffalls jeben Regref, und bafete bem Staate für alle bieraus entipringenben Rachteile.

Pflichtig und haftenb für rudflandige Gefalle find nur biejenigen Personen ober ihre Erben, welche bas Obiett, aus bem fich bas Gefall ergab, zur Zeit befagen, wo bas Gefall angesallen ift, vorbehaltlich ber Bestimmungen bes Sphothetengesehse und ber Beloritäts-Ordnung.

§. 33.

Gegen bie nach ben Beftimmungen ber §§. 30, 31 und 32 bes gegenwartigen Gefehest eintretenbe Erlofdung findet eine restitutio in integrum nicht flatt, ausgenommen find jedoch minderjährige phyfliche Personen.

§. 34.

Die Berfügungen ber §§. 30, 31, 32 und 33 bes gegenwartigen Gefebes er-

In ben übrigen Rreifen find bie Borfdriften ber genannten Paragraphen viermal

jahrlich im Rreis-Intelligengblatte befannt gu machen.

Allgemeinen, insbesonbere mit ber Finangen ift mit ber Wollziehung biefes Gefetes im Allgemeinen, insbesonbere mit ber Liebervoelsung ber festgeseten Fonds an die betreffenden Anfen und Ministerien beauftragt.

Dunden ben 28. December 1831.

Ad Num. 47330.

praes. 29/, 52.

(Die Gerichte . und Boligei Behorben im Regierungebegirte von Mittelfraufen beit.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Rach einem Refetible aus dem fal. Staatsmirifterium der Jufti, und des Innern vom 24. dies haben Seine Majeståt der König allergnddigt zu genehmigen geruht, daß dem fal. Landgericht Pappenheim und somit dem Rezierungsbegirte von Mittesfranken die bisher zu dem fal. Landgerichte Wonstein gehörige Semeinte Se in hofen bezüglich der gefammten Gerichtbarfeit und Boligien. Zenwaltung zugethelte wechtet und Vollegie. Demostung zugethelte wechtet

Diefe allerhochfte Anordnung foll bis jum 1. Rovember b. 38. vollzogen fein.

Dies wirb hiemit offentlich befannt gemacht. Augeburg, ben 27. Geptember 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Wrbr. D. Belben, fgl. Regierunge-Braffbent,

Ruffner, coll.

133 *

Ad Num. 47210.

praes. 30/4 52.

An fammtliche Diftrifte-Bolizeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Den propiferifden Binterbieriog pro 1982 betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Im Bollinge ber § 5 und 6 bes Gefches vom 22 Mai 1846, — die Requlismig bes Bierighes und bie Brokliftligt ber Bruter ju den Blitfen und dem Bulfifum betr. — und ber provijorische Winterbiersab für die im Regierungsbeziete von Schwaben und Rudwurg bestiehene, durch das Aussicherien vom 3. Dieder ibblio-Kertelblatt von 1850 C. 766f) befamt gegebenen ber biftlifte, wie fosigt, bestimmt:

I. fur ben erften Diftrift auf

funf Rreuger,

funf Rreuger, einen Bfenning, III. fur ben britten Diftrift auf

funf Rreuger, einen Pfenning.

Siegu wird noch Folgendes bemerft: 1) Bei ber Berleitgebung bes Bieres burch Birthe ift ber Schenfpreis burch ben Bei-36 belag bon gwei Pfemingen gum Ganterfage ju bilben.

Ironaud or Google

Den Brauern als folden bagegen ift auf Grund ber allechochten Entichliefung vom 18. Dezember 1847 (Reggeblatt v. 1847 C. 1045 u. ff.) aut geftattet, von jenem felhfterzeugten Bier ben Schentbreis zu erheben, welches fie an bie ihre Rech und Birtbifactislofale befuchenben Gafte in minuto abgeben.

2) Der Lotal-Malgaufichlag ift, wo ein folder besteht, ju ben feftgefesten Bierfagen noch beiguichlagen.

3) Die Dauer bes provisorischen Bierfages wird nach g. 4 bes Gefeges v. 23. Mai 1846, bis aum 20. Degbr. l. 38. feftgeset.

4) Die Diftrifts Bollgeibeforben haben hiernach unverweilt bie erforberlichen Befanntmachungen zu erlaffen und bie Berfeitgabe bes Bieres mit aller Streuge zu beauffichtiaen.

Augeburg, ben 30. Geptember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern. Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 47140.

47140. praes. 30/6 52. (Die Gelebigung ber fatholifden Bfarret Manching, tgl. Landgerichts Renburg a/D. bett.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch Uebertragung ber Bfarrei Golggung an ben Priefter Iguat Dobel ift bie Pfarrei Danching erlebigt worben.

Diefelbe liegt in ber Didgefe Angeburg und bem igl. Sandgerichte Reuburg, und gablt 1106 Seelen und eine Schule.

Die jahrlichen Ginnahmen bestehen fassionsmäßig in 870ft. 18fr. 4hl., namlich: 1) an fantigem Gehalte 200ft. 27fr.; 2) aus Grafitären 83ft. 35fr.; 3) aus Rechten 428ft. 37fr.; 4) aus besonbers bezahlten Dienstverrichtungen 151ft. 51fr. 4hl.; 5) an berkomnsischen Gaben und Sammiungen 6ft. 18fr.

Die bievon abaugiebenben Laften betragen 36ff. 28fr. 3bl.

Bewerber um biefe Pfrunte haben ihre mit ben vorgeschriebenen Zeugniffen belegten Gesuche binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Augeburg, ben 25. Ceptember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Grbr. v. Belben , Igl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

Befanntmachung.

praes. 10/, 52.

Die Aufftellung eines funt. Staatsanwaltssubstituten bei bem Igt. Kreis- und Stabtgerichte Rempten beit.) Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Durch allerhochftes Reffript bom 18. praes, 22, be. Die. haben Ceine

Majeftat ber Ronig allergnabigft geruht, bei bem igl. Kreis und Stabigerichte Rempten einen funftiontenben Staats-Auwaltsfubituten aufguftellen, und hiezu ben gur Bett bei bem fall. Kreis und Stabigerichte Schweinfurt funftionirenben Staats-Auwalts- fubstituten Theobor b. Guber-Lieben au zu berufen.

Reubnrg, ben 25. September 1852.

Der igl. Oberftaatsanwalt bei bem igl. Appellationsgerichte von Schwaben und Renburg. Dr. Birfdinger.

## Befanntmachung.

praes. 29/, 52.

(Unterfudung wegen Berbreitung verfchiebener Drudichriften.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das Jal. Arcis und Stabgericht Alfdaffenburg hat am fiebengischten September achtzehnhundert zwei und fünfzig Wormittags zehn Uhr, verjammelt in geheimer Sipung, wobet zugezen waren: Fibr. v. Lubin, Diertor Worfisenber, Schäffer, Rath, Can-Lext, Affestor, Huber, fgl. Staatsanwalt, Schwaad, Protofollführer folgenbes Erkenntuß erlassen.

Rach Anhorung bes tgl. Staatsanwaltes Guber, in feinem Bortrage uber bie

Untersuchung wegen Berbreitung berfchiebener Drudfdriften;

Rach Ginficht und Ablefung ber wichtigeren Aftenftude ber Borunterinchung;

Rach Anficht bes vom fgl. Staatsanwalte unterm 14. b. Dits. gestellten ichrift-

I. In Erndgung, bag gegen ben Beignibligten Seinrich Scheibl, verfeiratfeten Settionöpalier aus Munchen, bermalen in Sain, fein erhoblider Berbacht vorliegt, bie bei ibm vorgefundenen Drudichtiften in ber Weile verbreitet zu baben, bag gegen ihn nach Art. 1, 3 ober 38 bes Gelehes vom 17. Mary 1850, jum Schub gergen ben Wisbrauch ber Breffe eingeforliten werben fonnte;

II. In Ermagung,

1) bag nachfolgenbe Schriften:

a) Siftorifde Cuthullungen über bie wirflichen Creigniffe ber Beburt und Jugenb Befu. - Leipzig, Berlag von Chriftian Eruft Kollmann 1849 :

b) Ratecismus ber driftlichen Bernunft-Religion von Beribert Rau, Pfarrer. -

Stuttgart, Sofmann'iche Berlagebuchhanblung 1848;

e) Es ift nur ein Gott (ohne Drudort) 1851. (40 Gelten); d) Brebigt, gehalten in ber beutichfatholifchen Rirchengemeinbe Munchen am 3. Aug.

1851 von Richarb Badmann - Bebrudt bei G. Frang in Dunchen;

e) Prebigt, gehalten vor ben beutschfatholischen (freichriftlichen) Gemeinben Munchen und Rütnberg von Richard Bachmann. — Herberud. Drud von Konrab Beifere 1851;

D Beltuntergang und Belterneuerung! Prebigt vor ber beutichfatholifden Richen-Gemeinte Manchen, gehalten am 27. Juli 1831 von R. Badmann, Brebiger.

Bersbrud. Drud von Ronrab Pfeifer 1851;

g) "Untreue schlägt ben eigenen Heren." Erwiederung best Borftandes ber freien christischen Benneinde Namberg auf die Schrift: "Unfer Ausbritt aus ben fielen Geneinden," von Friedrich Dumhof und Georg Ruf. — Maruberg. — Drudder B. Absumeliden Officia — 1885:

(Ausjuge ber burch Erfenntnig bes igl. Rreis, und Stadtgerichts Afcaffenburg vom 6. Juli 1852 unterbrudten Rufichen Prebigt: "Chriftus tobt - Chri-

ftus auferftanben" enthaltenb);

b) Rechtsertigung ber Religiofitat ber freien driftlichen Gemeinben (Deutschlatholiten) gegen bie betannte Flugichtste ter Exprediger Dumftof und Auf. — herbbrud. Drud' von A. Pfiester 1865;

i) Der Jubelablag in Franten. — Unterricht über Jubelablag und Jubilaum ze, ze, bon einem guten Chriften. Ribingen 1851. Drud und Berlag von Jobann

Bapt, Durr;

Grunbidge ber driftiden Religion und inobefonbere Lehren ber fatholifden Rirche mit Spot und Beradiung angreifen und hieburch ber Art. 20 bes Gefebes vom 17. Mary 1850 verlett erifdeint;

2) bag bie Coriften :

a) Republif und Ronigthum in Italien von 3. Maggint, Roln 1851;

b) Monarchie ober Republit in Deutschland. — Bertheibigungerebe von Dr. S. Beder, gefallen vor bem Geschwornengerichte zu Koln am 25. Oftober 1850. Roln 1851;

c) Ratechismus bes Proletariers von Tebesno. - Lonbon und Rem Dorf. Berlag

bes foeialiftifden Literatur. Comptoirs 1849:

d) ber i3. Juni von Lebru-Bollin, ins Deutiche fiberfest von C. B. — KIn 1850; theils mittel theils unmittelbar bie Mealiftrung ber focial bemoftatifchen Mepublif burch Umfturg beffenber Regierungsformen anpreisen um letzere mit Spott und Berachung behandeln, hiernach ben Art. 16 bes erwähnten Gesetze verlegen,

3) bag bie weiteren Schriften:

a) bie Auflösung ber freien Gemeinden in Babern und im übrigen Deutschland — vom Standpunfte bes Rechts, ber Politif und hummnität. — Strafburg. Berlag und Drud von Silbermann. — E. 7 nib 19; b) Rabnruf bes Matzuereins in Munden an ben bentichen Bolloffannn ber Babern.

Munchen 1849;

Munden 1849

fich Schmahungen gegen bie bayerifche Staatsregierung erlanben und gegen Art. 26 bes Gefebes verftoßen,

4) bag bie Schrift:

"Deffentliche Berhandlungen bes Schwurgerichtshofes von Schwaben und Reuburg am 9. und 10. September 1850 in ber Antlage gegen Dr. Seinfelmann, praft. Art ju Bamberg wegen Soberraths;

(Rad ftenograph. Bericht.) Gerausgegeben von Dr. Geintelmann. - Bamberg.

Gelbftverlag bes Berausgebers;

auf den Seiten 15, 28, 27, 32 und 34 Schmäßungen, beradvulrdigenden Spott, Beismessungen und Bestinangen, sowie Bezeigung der Berechtung gegen Ihre Majsstüten de Könige Mar II. und Lut wig L das daperiihe Megentenhaus und die baperiihe Megentenhaus und die baperiihe Megentenhaus und die baperiihe Megentenhaus und die baperiihe Megentenhaus und die der in den enthalten, worass die Art. 12, 13, 22 und 28. Ausrendung sinden;

5) bağ bie Schrift:

"Deffentliche Berhandlung bes Sowurgerichtshofes für Schwaben und Reuburg am 9, Dezember 1850 in ber Anflage gegen Guftav Diezel, Literaten ans Raffan in Burttemberg, wegen Wajeftats, und Amtebenenbeleitigung:

(nach flenograph. Bericht). Rurnberg, Drud und Berlag ber 2B. Thummeliden

Offigin;

ungcachtet ber burch ben Schwurgerichtshof ausgesprochenen Unterbrudung ber Diegelichen Schrift: "Bayern und bie Revolution" gerade die burch Berutheilung bes Diegel für frafilich erklaten Siellen biefer Schrift gegen die Bestimmung bes Art. 3 ausgenommen bat;

III. In Erwagung, bag bei eingefnen biefer Schriften eine Derfon, gegen welche eine Antlage gerichtet werben tonnte, nicht gegeben ift, im übrigen anch bei allen Berifdbrung nach Art. 5 bes Geieges borlien.

IV. In Ermagung, bag nach Art. 2 Abf. 2 bes mehrerwihnten Gefehes in bem Falle, wenn eine Berurtheilung nicht erfolgt, boch bie Unterbrudung von Schriften ftrafburen Inballs verfalt werben fann;

#### Ans biefen Grunben

1) ertennt bas fgl. Areis. und Stadigericht Afchaffenburg in Gemäßheit bes Art. 49 Rr. 5, Art. 55 bes Straf-Brozes-Gesches vom Jahre 1848 auf Einstellung bes Strafverfaberest gegen heintich Sch eibl;

2) verorbnet jedoch die Unterbrudung ber vorgenannten Schriften und die Ginrudung biejes Erfenntniffes in fammtliche Rreis Intelligengblatter bes Ronigereichs, sowie

in bas Amteblatt ber Pfalg.

Alfo gefdeben Afdaffenburg wie Gingangs gemelbet.

(L. S.) Lupin. Chaffer. Englert.

Somaab.

Bur Beglaubigung.

Der fal. Diretter:

Frbr. v. Lupin.

Somaab.

## Rreis. Rotigen.

raes, 29/e 52.

Rach einem allerhediften Reifripte vom 24. be. Die. haben Sich Seine Majeftat ber Koning in Golge ber Erfebung bes Cambgerichte Reu litm jum Cambgridte I. Riche altergnabigs bew wogen gefunder vom f. finiffican Met. an, jum I. Affifie von Candgreichte Rucullim ben bibetrigen Affifige ber Berichte Ruggericht und Bolizisbeheite Weißenheen, Franz Taver Cherle pu ernennen, als II. Affifier befe Tambgridigte II. Affif Sohann Georg Ried, muter Bertebalt bei bertiefe rechte bertie erworbertem Manges gliefe einem I. Cambgridiete Affifier, um bei Manden ich eine Bertie erworbertem Manges gliefe einem I. Tambgridiete Affifier, um bei fimmen.

praes. 20/9 52.

Seine Maighat ber Kan ig boben zu Golge allerhöcker Gnichliefung vom 18. bb. Mich, bem Driefter Johann Evangelift Wahr, Platers unt Attenbuchen, igl. Landgerichts Arumbach, bas erkibigte Brühnesbenessjum zu Illereichen, fal. Landgerichts Juctiffen, allergnöbigft zu übertrögen gerubt.

praes. 10/2 52.

Seine Daief fli ber Konig boben ju Boige alleiboffer Enticliefen vom 18. Soptember be. 30., bem Priefter Joseph Bagner, Pfarrer ju Dirtauingen, fgl. Landgerichte Dillingen, ble er lebigte Pfarrei Kimralbofen, fgl. Landgerichte Gronenboch, allergnabligt ju übertragen gerubt.

praes, 29/9 52.

Seine Majeftat ber Ronig haben nach einem hochften Restripte aus bem igl. Staatsminftertium bed Innern bom 22, be. Mie. allergnatigft gerubt, jum Gerichtebiener beim igl. Landgerichte Biffingen, vom 1. Ditober 1. 36. an, ben funftionirenben Gerichtebiener basielb Taver Stelzle, in proviforifder Cigenticati u. ernennen.





# genz-Blatt

Megierung von

## Schwaben und Menburg.

Augeburg

Nº 82.

ben 5. Oftober 1852.

Indalt: Artalif Mertickfe Errertung, bit Bertagung ber lindvirtiksfellichen Generalifaln aus, Beitenfreisen um berme Merspanisien berfelne. — Der daubet um Schiebteterren genifen em Afferbreise aus term Neueralisten. — Die Erterfanden, — Die Erterfanden. — Die Erterfanden von die Erterfanden von die Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten der Verleiten

## Roniglich Allerhochfte Berordnung,

Die Berlegung ber landwirthichaftlichen Gentralfdule nach Beibenftephan und beren Reorganisation betr.

## Maximilian II.

von Gottes Gnaden Konig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Bir hoben Uns allergnibigft bewogen gefunden, die gu Schleißeim für ben höberen landwirthichaftlichen Unterricht bestehenbe Schule von der damit verbundenen Actebauschle zu trenuen, Effere mit dem Beginne des nächstünitigen Schulishres nach Weispenstehen dei Kreifing zu verlegen, und ihr das Schalsgut delebe, zum eigenen Bertiebe als Musterwichischaft, sowie zur gleichzeitigen Benühung für den praktischen Unterricht zu sieberweiseln.

Aachem sowohl hiedurch, als in Bertaschaftschigung der feither gesammelten Erfohrungen und der von dem eineral-Comitie des landwirthschaftlichen Bereines gestellten Antichge eine theilweise Berdahrerung der Ginrichtung und des Lechylanes der genannten Schule nothwendig geworden fift, o verstägen Wir unter Adabrerung Unserer aller dichfen Berordung wom 18. April 1849 (Regterungsbalt Seits 809), dann der aller bochfen Arrordung vom 18. April 1849 (Regterungsbalt Seits 699), dann der aller bochfen Aufreite Beitenfelbon, wos folle (Regterungsblatt Seite 693) in Betreff des Staatspaltes Beitenfelbon, wos folle in

## Griter Abichnitt.

## Beftimmung ber Anftalt.

#### 8. 1.

Der fat ben höberen landwirtsschaftlichen Unterricht bestimmten Centralischel in Beihenftephan ist die Ausgabe gesetzt, die Schafter in bert Theorie und Praxis der Landwirtsschaft, und der danische geschaftlich verbundenen technischen Genorbe und Nebengweige in dem Maße ausgubilden, daß sie jede auch geößere Blirtssschaft vollsommen gweckgemaß eingrichten, au leiten und zu möglicht behöhen Weinerkrage zu beingen vermägen.

## 3meiter Abfchnitt.

### Blan und Dauer bes Unterrichtes.

#### S. 2

Der wiffenisafilide Unterricht an ber landwirthicaftlichen Centralicule hat in gwei Jahresturfe findtigfinden und nachfolgende Lebrgegenftande in entiprechender Reihenfolge ju mufaffen:

- 1) phyfifalifche Geographie mit Atmospharologie und Rlimatologie;
- 2) landwirthicaftliche Chemte und Technologie; 3) ofonomifice und Fortibotanit; allgemeine und fpegielle Pflangentultur; Obfit, Rein und Gartenbau;
- 4) praftifche Unleitungen gur Forftfultur;
- 5) Biebzucht und Thierheilfunbe;
- 6) landwirthicaftlice Bau . u. Zeidnungefunbe; praftifde Geometrie und Biefenbau; 7) landwirthicaftlice Ginrichtunge, und Betriebstunbe mit Bucfubrung und Guter-
- 7) landwirthicaftliche Cinrichtungs, und Betriebstunde mit Buchführung und Guter. Caration.

### . 3.

Fur fortgefesten Religionsunterricht je nach ber Confession ber Schuler ift aus gemeffene Burforge ju tragen.

### . 4.

In allen Jweigen bei landwirtsschaftlichen Beitriebes gaben bratisisch Llebungen mit zeitweilen Erknriftonen unter Anleitung ber beitreffenden Fachlichen flatzginiben, wobei im hinblicke auf die Wichtigkeit der praktischen Beschigung bestimmt wird, daß mindestend die Julie ber gelammten Unterrichtsgeit, miter entsprechender Benützung der Jahreszeit umb Bilterung, ausschließis spieste verwender werde.

## Dritter Abichnitt.

## Bebingungen ber Aufnahme.

## §. 5.

Far bie Aufnahme ber Schuler (Cleven) find nachfolgenbe Bebingungen feft-

a) bas vollenbete 16te Lebensjahr;

b) ber nachweis uber genugenbe Borbilbung;

Der nuter lit. b. geforberte Bachweis ist zu liefern burd Bockage bes erlangten Absolutoriums einer vollftändigen Landwirtssichaftes und Gewerbsichule. Lieberbieß haben bie absolutieten Gewerbsichuler, soferne fie nicht zugleich die Inderegegegissis ber 1. und II. Classe ber eine Leitenischen Schule bezindingen vermögen. der bie nothwenkigken Bereintnissis ein leitenischen Sorache zum Bereindburgle bei im landwirtssichsfehlichen Unterrichte vorsonmenden Erminologie sich auszuweisen und zu diesen Juwede eine Borprüfund beise vorsonwenden Erminologie sich auszuweisen und zu diesen Juwede eine Borprüfund bier vor dem verfreien ber der Ruftleten.

#### 6. 6.

Angerbem tonnen Janglinge, welche bie gehörige Befähigung bestien, und bas 16ie Lebensjahr gurudgelegt haben, sowie Grembe ber Landwittsschaft ersseren Alters gum Behufe einzelner Borleiungen bie Aufnahme als Sobbitanten erlangen.

## Bierter Abichnitt.

Brufungen, Beugniffe und Jahreebericht.

£. 7.

Jur Beflimmung ber Fortifchritte ber Cleven wird an ber landwirthicafilicen Centralicule am Schuffe bes l. Semestere eine Prugung vor bem versammeilen Leftverfonale und in Eggemwart bes Borfandes ber Anfalt abgehalten,

#### 8. 8.

Am Soluffe des Sonijabres findet nach vorgängiger Befanntmachung eine öffentliche Prufung ftatt, welcher unter dem Boritze eines von Unferem Staatsministeium abzuvordnenden Commissand, der Borstand der Anftalt und das gesammte Lehrpersonal anzuwodnen haben.

Diefe Brufung bat fammtliche theoretifden und praftifden Lehrgegenftanbe ju umfaffen und ift fowohl munblich als foriftlich abzuhalten.

fur besonbers wurdige Cleven ber Anftalt tonnen Auszeichnungen von ber Soule beantragt werben.

#### . 9.

Bur Bezeichnung ber relativen Burbigfeit und Befähigung ber Cleven werben folgenbe vier Roten feftgefett:

1. Rote bas beißt: "vorzuglich gut"

II. "fehr gut"

IV. " " "ungureichenb."

## \$ 10.

Be nach bem Ergebniffe ber Schlufprufung bes zweiten Jahrebfurfes im Infam-

menhalte mit bem Resultate jener bes Borjahres wird jedem abgehenden Cleven bas Absolutorialgungung ertigilt oder verweigert. Die von den Cleven erworbene Befäsigungsnote wird in das Absolutorialgungnig eingetragen und letzteres von dem Purljungs-Kommissäre, dem Schulvorstande und sämmtlichen Borfessoren der Ankalt unterzeichnet.

Cleven, beren Gefammtbefähigung unter ber III. Rote gurudgeblieben ift, tonnen fein Absolutorialgeugniß in Anfpruch nehmen, fonbern find gu beffen Erlangung gehalten, bad Erforbriffe zu wieberbofen. Rad Befund find be folde Eleven auch fofert zu entlaffen.

S. 11.

Sospitanten fonuen fein Abjolutorialzeugniß, fonbern lebiglich ein Beugniß uber ben Befind ber einzelnen Borlefungen erbalten,

E. 12

Eleven fowohl als hospitanten, welche burch fortgefesten Unfleiß ober burch Un- fittlichfeit fich ber Anftalt unwurdig erweisen, find zu entlaffen.

S. 13.

Am Shluffe eines jeben Souljahres veröffentlicht bie Anftalt einen gebrudten Jahresbericht.

Fünfter Abschnitt.

Stellung, Leitung, Lehrperfonal und Bermaltung ber Anftalt.

§. 14.

Die sandwirtisschaftliche Gentralisches fteit fammt bem damit verbundenen Bliefhschaftsbetriebe unter ber unmittelbaren Aufsicht und Leitung Unscred Staatsministeriums bed Jaudels und der öffentlichen Achtien, vollsied die alheren Bollzugsbestimmungen zu treffen, die Dischplinar Borispriften, dann die von den Crose und hospitualen zu entrichenden Coldbren schapelen und verm Bekanntgabe durch die Schule zu veranlassen hat

§. 15.

Die rechnerifde Controle, sowie bie Revifion und Aburtheilung ber Jahrebrechnungen insbesonbere übertragen Bir Unferer Rechnungstammer.

. 10.

Der von Uns ernannte Director ift Borftand ber Centvalfduse und zugleich Berwalter bes bamit verbundenen Staatsgutes. Derfelbe hat ben gejammten Unterricht zu übermachen, bie Diebeihm der Schufe zu, hanbfaben und zu biefem Brocke am Schuffe eines jeden Monats bas Leferberfonal zu einer Berathung über bie Wahrnehmungen ber Profesioren bezäglich bes Jeiges, bes Fortganges und bes Betragens ber Cleven zu verjammeln.

Ein Rechnungeführer wirb ihm als Birthichaftogehilfe beigegeben.

S. 17.

Bur bie Ertheilung bes Unterrichtes wird bus erforberliche Lehr und Silfsper-

fonal aufgeftellt und fur Bervollfidnbigung ber Sammlungen und abrigen Lehrattribute geeignete Gorge getragen merben.

#### S. 18.

Der landwirthicaftlichen Centralidule machen Bir folieglich jur Aufgabe, jowohl mit ben Organen bes landwirthicaftlichen Bereines, beffen volle Bereitwilliafeit gur Forberung ber Soulzwede Bir mit Bertrauen erwarten, fomie gegebenen Kalles mit ber bolbtechnifden Soule ju Dunden einen angemeffenen Berfehr herzustellen und ju unterhalten.

Dunden, ben 18. September 1852.

## Mar.

Dr. v. Afdenbrenner. Freiherr v. Belfhoven, Staaterath.

Muf Roniglid Allerbodften Befehl: ber Beneral , Befreidr, an beffen Statt ber Minifterialrath Bfeufer.

## Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 47258. praes. 2/10 52. (Den Canbeis und Gdifffahrtevertrag swifden bem Bollvereine und ben Rieberlanben betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachftebend wirb eine Befanntmachung ber fgl. General Bollabminiftration nebenbezeichneten Betreffs, nebft ber bagu gehörigen Bufammenftellung gur Renntnig bes fomergirenben Bublifums gebracht,

Mugeburg, ben 27. Geptember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Welben, Igl. Regierunge, Brafibent.

Ruffnet, coll.

Mbbrud.

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

(Den Sanbels, und Schifffahrte-Bertrag gwifden bem Bollvereine und ben Rieberlanben beit,) In Rolge bochften Reffriptes bes fal. Staatsminifteriums bes Sanbele und ber öffentlichen Arbeiten vom 11. I. Die. Rr. 9069 wird biemit eine Bufammenftellung berienigen Bollbegunftigungen, welche von ben Rieberlanben vertragemaffig Franfreid. Reabel. Sarbinien und Belgien gemabrt find und baber auf Grund bes Art. 29 bes Sanbeleund Schifffahrte-Bertrages bom 31. Dezember 1851 auch ben gleichartigen Erzeugniffen ber Bereinsflaaten bei ber Ginfuhr in bie Rieberlanbe gufteben, mit bem Bemerten gur allgemeinen Renntniß gebracht, bag bie vereinbarten Urfprungszeugniffe auf fammtliche barin aufgeführte Erzeugniffe, fur welche eine Bollermagigung bei ber Einfuhr in bie Rieberlanbe in Aniprud genommen wirb, Anwendung finden,

Danden, ben 11. Ceptember 1852.

Ronigliche General - Boll - Administration.

Merat - Bou - riominification.

Spinblbaur.

## Musjug

Sandele- und Schifffahrte-Bertragen gwifchen den Rieberlanden und fremden Rationen

Busammenftellung ber Bollbegunftigungen enthaltenb, welche bie Rieberlanbe fremben Rationen bertragemäßig gemöhrt haben und beren bie beutichen Bolboereind Staaten burch Gleichftellung mit ben am meisten begunftigten britten Rationen theilhaftig werben.

> I. Bertrag zwischen ben Rieberlanden und Franfreich vom 12. Juli 1841.

Art. 10. 8. 1. Seiner Majeftat ber Ronig ber Rieberlanbe genehmigt:

1) bag von allen Einfuhrzollen beim Eingange in Geine europaifden Staaten befreit finb, bie frangofijden Beine, Branntweine und Spirituofen;

und bag um brei ginftel fur Weine auf Flaichen und um bim die Saiffe fur bie Branntweine und Spirituofen, gleichfalls auf Flaichen, die Entuhrzolle (mit Einschus be Bolles auf bas Gias) ermäßigt werben, wenn bie genannten Weine, Branntweine und Spirituofen, fei es auf Saffern, fei es in Flaichen, serwärts unter ber einen ober ber andern ber betben Flaggen und landwarts und auf beu im Art. 8 ausgeschieren Stromen und Ruffen unter traene einer Flagge einerschut werben,

(NB. Die im Art. 8 ausgesuhrten giuffe und Strome find: die in ben Art. 108 und 117 ber Wiener-Kongref-Afte vom 9. Juni 1815 genannten Riuffe und Strömberen schiffbare Strede beiben Staaten gemeinschaftlich ift, sowie die Awischen.

gewäffer biefer Fluffe und Strome auf nieberlanbifdem Bebiete.)

2) bag ju Gunften ber nachftebenb genannten frangofifchen Erzenguiffe bei ibrer Ginfuhr auf allen vorbezeichneten Wegen nub nuter jeber Biage, bie jeht burch ben allgemeinen Aarif fefigefiellten Unipurgule ermaftigt verben, wie folgte

bon 4 auf 2 81. fur bas nieberlanbifche Pfund auf bie feibenen Stoffe, Bewebe und

Banber ;

(NB. Der jetzige tartsmäßige Zollsat ift 6 Brozent vom Werthe.) von 10 auf 5 Prozent bes Berthes auf Strumpfwirferarbeit, Spitzen und Täll; (NB. Der jetzige tartsmäßig dollsat ist 6 Prozent vom Werthe.)

von 6 auf 8 Progent vom Berthe auf Mefferschmiebarbeit und furge Baaren (mercerie);

von 10 auf 6 Prozent vom Berthe auf Tapetenpapier;

um ein Biertel bes jegigen Bollfages auf Geifen aller Art;

(Der 3oll auf Geife betrug gur Zeit bes Abichluffes biefes Bertrages 6 Al. pro 100 Allogrammes; biefer Bollag besteht im Allgemeinen noch, beträgt jeboch für barfmirte Geife 10 Al. pro 100 Rilogramme.

3) bag beim Eingange auf ben genannten Begen bas weiße und alles anbere nicht veraolbete Borzellau ju bemjelben Bolle wie bas Kapance zugelaffen werben,

nnd Glasmaaren ju ben bei Ginfustr auf bem Uheine erhobenen 3ollen und jebenfalls zu bem maßigften Bolle, welcher fur irgend einen Gingangspunft beftimmt werben modite.

#### IL.

## Bertrag zwifden ben Rieberlanben und Reapel

Art. 8. Das Oliven Del und ber raffinirte Schwefel genießen bei birefter Einsußuß in die niederstabilischen Staaten auf Schiffen best einen oder best aubern Landes (b. h. auf niederländischen oder neupolitanischen Schiffen) eine Ernäßigung von fünsig Prozent best artimaßig festgekellten Zolles.

### П.

## Bertrag zwifden ben Rieberlanben und Sarbinien vom 24. Juni 1851.

Art. 12. In Erwieberung gewähren bie Rieberlande bem Ronigreiche Sarbninen bie Ermäßigungen ber erspeltive an Franfreich und bem Ronigreiche Beiber Gillien burch Beträdge, welche is Rieberlande mit jenem Machen, ber 2.5 Juli 1940 und ben 17. Robernber 1947 gezichnet baben, jugeftandenen Ginfupzolle auf ben Wein und bas Oliven-Del, welche auf ber bem gegenwattigen Bertrage angehängten Life B nacher beschrieben find, und außerbem eine Ermaßigung von einem Biertel bet gegenwattigen Bolte anf bie in Zuder eingemachten Früchte, auf bie Sendabe, auf ben Bermiertti und anderen gleichartigen Leile,

#### Lifte B.

Die nachsolgenden Baaren Erzengniffe ber Sardinischen Staaten, sollen, wenn fie in die Aleberlande eingefährt werben, ohne Unterschiede der Flagge, unter welcher solches geschiedt, sowie des hafens, aus welchem die Baaren fommen, beim Eingange in jenes Köntartich die nachkebend bezeichnete Jollermufigung geniesen.

Die gegenwartig beffebenben Bolle in ben nieberlanbifch oftinbifden Rolonien auf fardinifde Beine, fowohl auf gaffern, als auf flafden, werben auf bie Salfte ermagigt.

Die farbinischen Weine auf Saffern find frei von allen Eingangsjollen bei ber Ginfubr in bie niebersandischensolischen Beinen und bie gegenwärtigen Bolle auf bie Weine in Flachen worben um brei Fuhrfer ermalijt.

Das Ditven-Del genießt eine Ermafgigung von fünfzig Gents auf ben burch ben Bolltarif festgeftellten Boll.

## Sanbelevertrag zwifden ben Rieberlanben und Belgien bom 20. Ceptember 1851.

Art. 19. Die Ginfuhrrechte auf bie nachflebent genannten Rifde bes nationalen Riichfanges, welche von einem ber beiben Staaten in ben anbern eingeführt werben, unter nieberlanbifder ober belgifder Flagge, fint feftgeftellt, wie folat:

Bei Ginfubr in bie Rieberlanbe:

Undovie, frijde, gefalgene, geraucherte ober getrodnete, tie 100 Rilogr. 1 81. 90 Gte. (Rad bem nieberlanbifden Sarife 6 Prozent vom Berthe.)

Baringe, trodene, faure, gerauderte, frifde, mit ber Ginfalgicaufel umgewentete unb getrodnete Platififde bie 1000 Ctud . . . . . . . . . . . . 2 81. 40 Gts. Art. 20. Die frangofifden unt Rheinweine, welche von einem ber beiben Ctaaten

in ben anberen eingeführt werben, follen ju benfelben Bollen gugelaffen werben, ale wenn

bie Ginfubr birett bon ben Erzeugungslantern flattgefunten hatte.		
Mrt. 21. Die folgenben Gigengniffe, beren nieberlantifder ober bel	gifcher 1	Uriprun
in ber swifden beiben Regierungen ju berabrebenten gorm geborig fefige	ftellt fe	in wirk
follen bei ber Ginfubr von einen ber beiten Ctaaten in ben anteren einer	n ofeid	mābiae
jouen bet cer Ginjupt bon einem bit beiten Clauten in ben unteren time	n Brein	S. dames
in folgenber Art beichloffenen Tarife unterworfen fein, namlich:		
Fur bie Ginfuhr in bie Dieberlande:		
Bier in Saffern bas Geftolitre	2 &1.	20 en
Bier in gaffern bas heftolitre (Allgemeiner Zarif: 7 gl. 50 Cte.)		
Bier in Rlaiden von 116 ober mehr auf tas Beftolitre, tie 100 glafden	2.	75 ,
(Allgemeiner Tarif: 8 Fl. 25 Cts.)	-	
Bier in Gelterwaffer Rrugen (bon 1 Litre, 2 Decilitres ober weniger)		
Diet in Centrauffer dengen (von 1 eine) 2 Decembes een manger)	9	
bie 100 Rruge	٠,	•
(Allgemeiner Tarif: 9 Fl. 50 Cte.)		
Spielfarten, in Spielen ober Blattern bie 100 Rilogrammes	ο,	-,
(Allgemeiner Tarif: 10 Fl.)		
Bleiweiß, bie 100 Rilogrammes	1,	40 ,
(Allgemeiner Tarif: 2 gl. 50 Gis.)		
Sanf, gehechelt, bie 100 Rilogrammes	1 .	40 .
(Allgemeiner Tarif: 2 &l.)	-	
Giferne Ragel, tie 100 Rilogrammes		75 .
(Allgemeiner Tarif: 1 8l. 50 Cts.)	•	
Leber, gegerbt und bereitet, nicht besonbere tarifirt, bie 100 Rilogr	e	_
Rebet, gegetot und beteitet, nicht bejonders mitifit, Die 100 attogt	υ,	-,
(Allgemeiner Tarif: 10 gl.)		e- 1
Copfen		frei
(Allgemeiner Larif: 60 Gtb.)		
Blache, gehechelt, bie 100 Rilogrammes	2,	40 ,
(Allgemeiner Tarif: 3 Fl. 50 Cte.)		
Buder, in flamifder ober bollanbifder Sprache, gebunben, in Pappe		
ober brofchirt, bie 100 Rilogrammes	1 -	
(Allgemeiner Tarif: 10 Fl.)	-	
(Augusteiner Luti): 10 Ar.)		

		000
Menblen, bom Berthe	8 W	rozent
(Allgemeiner Tarif: 20 Rl.)	0.00	
Bapiere jeber Art ohne Untericieb, mit Ausnahme ber Bapbe, vom Berthe		
(Allgemeiner Tarif: Papier von allen Arten, es fei weiß, grau ober		•
gefarbt, Bis- und Rotenpapier, gleichfalls Registerpapier weiß und		
gefarbt, 3ig. und Robenhabier, gierchiaus deffiterhabier weiß und		
liniirt: bie 100 Rilogrammes 8 gl.; Meubel, Rartaufdene, graues	11 1	
Pad. und blaues Buderbader. Bapier: 10 Prozent vom Berthe, Ranb.		
und Rartenpapier: 3 Prozent vom Berthe.)		
Seife, harte und weiche, bie 100 Kilogrammes (Allgemeiner Barif: 6 Fl.)	4 761.	50 Gts.
(Villagmeiner Sarif: 6 %i)	- 0	
Geife parfilmirte bie 400 Pilogrammes	7	**
Seife, parfamirte, Die 100 Rilogrammes (Allgemeiner Satif: 10 fl.)	4 #	DU ,
(Angemeiner Lutt): 10 gi.)		
Stearin, Die 100 Rilogrammes	4 4	- ,
Stearin, Die 100 Kilogrammes		
Glasmaaren, orbinare Slafden, bie 100 Rilogrammes	1 ,	
(Allgemeiner Tarif: bie 100 Gtud 2 FL)		
Renfterglafer aller Art und Dachpfannen, bom Berthe	5 %	rozent
(Allgemeiner Tarif: von 100 Rilogrammes 1 &L 50 Cte.)		
Ginfade Rroftallmaare, vergolbet, gefarbt und nicht gefdliffen, ble		
100 Pilogrammed	3.00	- Gin
100 Rilogrammes (Allgemeiner Zarif: 4 FL)	O Or	- 610.
Rroftallmaare, vergolbet, gefarbt, gerippt, gefchliffen ober bearbeitete		
Arbitationate, beigotoet, gefarbt, geftertet, gefteriffen voet ventvenete		
(avec application) bie 100 Rilogrammes	0 ,	
(Allgemeiner Tarif: 8 Fl.)		
Es verfieht fich, bag ber burch ben gegenwartigen Artifel feftgefte	Ute geg	enscitige
Sarif burd Ausfuhrpramien, Bollerflattungen ober andere berartige De	aafreae!	n nicht
geanbert merben barf.		_
Diefe Bestimmung finbet auch auf bie burd Art. 22 festgeftellten 36	fle Anm	enhuna
Art, 22. Die Gingangegolle in ben Rieberlanben auf bie nachfieh	onh hore	idneten
belgifchen Erzeugniffe, fint, wie folgt, feftgeftellt worben, namlich:	eno bege	idjutien
		_
Calpeterfaure, bie 100 Rilogrammes	1 31.	- Gt8.
(Allgemeiner Tarif: 2 &l. 30 Cts.)		
Somefelfaure, bie 100 Rilogrammes . (Allgemeiner Zarif: 75 Cts.)		10 .
(Magmeiner Tarif: 75 Cts.)		
Shiefersteine, die 1000 Stud (Allgemeiner Tarif: 1 Ft. 50 Cte.) Strumbfwirferwaaren, Spihen und Tull, vom Werthe		10 .
(Milaenieiner Tarif: 1 %[ 50 Gta )		
Strumpfwirferwaaren, Spiben und Tull, vom Berthe	4 10	rozent
(William stand Could D Washard )		•
(Augemeiner Lutij: 6 Progent.)	01	OF 1710
Ceibene Dute mit gilggrund, bas Ctud	- O1.	25 619.
Ceibene hute mit Filggrund, bas Stud (Allgemeiner Aarif: 50 Cts.)		
Gijen : Babritate und Gerathicaften von gejomicoetem, genammertem und		
geftredtem Gifen, ohne Beimifdung anberer Materien, mit Ginbegriff		
(		
factions of a fall plant		

	bon Aerten, Shaufeln, Saden, Spighauen, Rarfte, Sammer und Rechen, felbft mit einem holgemen Stiele verfeben, fowie Schrauben	1
	jeber Art, vom Berthe (Allgemeiner Zarif: 6 Brogent,)	2 Prozent
	Rabgarn, bon Rlade, Sanf und Berg, und jebe anbere Art bon Barn,	
	nicht besonbers tarifirt, bie 100 Rilogrammes	10 gl. — Gis.
ŕ	Rurge Baaren, (mercerie et coutellerie) vom Berthe (Allgemeinet Larif: 6 Brogent.)	3 Prozent
		6 Fl. — Cts.
	Bemebe, Beuge und Stoffe bon Baumwolle, rob, gebleicht, gebrudt	
	ober gefarbt, vom Berthe	4 Prozent
,	Gewebe und Stoffe von Bolle, Tuche, Cafimire und andere Stoffe,	
	welche bie Tuche und Cafimire erfeben, jowie Budsfins, Guirs	
		30 RL - Gie.
	(Allgemeiner Tarif: bie 100 Rilogr. 45 Ml.)	
	Alle anbere Arten Bollenftoffe, rein ober gemifcht, bon benen 6 Detres	
	weniger ale ein Rilogramm wiegen, vom Berthe (Allgemeiner Tarif: 6 Progent.)	5 Prozent
	Alle anbere Bollenftoffe, rein ober gemifcht, von benen 6 Detres ein	
	Rilogramme ober mehr wiegen, bie 100 Rilogrammes (Allgemeiner Zarif: 34 AL)	30 Fl. — Cis.
	Gewebe, Benge und Stoffe von Flache, von Sanf ober von Berg, rob, gebleicht, gefarbt ober gebrudt, jeber Art mit Ausnahme bes Bwillich,	
	Bebbetyf genannt, vom Berthe	1 Progent
	(Allgemeiner Tarif: roh und gebleicht 3 Prog. gefärbt ober gebruct 6 , )	
	Gewebe, Banber und Baaren von Seibe jeber Art, bas Lilogramm (Allgemeiner Tarif: 6 Brogent vom Beribe.)	2 Fl. — Cis.
	Die Ctoffe von Baumwolle und Bolle, ohne andere Dijdung, beren	
	Rette ausichlieglich von Baumwolle ift, und von benen 6 Retres ein	
	Rilegtamme und mehr miegen, find ben Baumwollengemeben gleich.	
	Rilogramme und mehr wiegen, find ben Baumwollengeweben gleich- geftellt. (Allgemeiner Tarif: bie 100 Rilogr. 34 Fl.)	
	Die Stoffe, welche feine Bolle enthalten, mit Baumwolle, Geibe,	
	Flachs ober Sanf vermifcht, sollen nach bem Grundftoffe flafificirt werben, welcher in ihrer Busammensehung rudfichtlich bes Gewichtes vorbertident ift.	
	(Allgemeiner Tarif: 6 Prozent bom Berthe.)	
	Glaswaaren: Spiegel, belegt ober nicht belegt, vom Berthe (Allgemeiner Zarif:	6 Prozent
	Spiegelglas 8 Prozent,	- 1 '
	besgl. belegt 10 Progent.)	

amounty Guigle

Ad Num. 47141.

praes. 1/10 52.

(Die Griebigung ber fatholifden Bfarrei Attenhaufen , fgl. Lanbgerichte Rrumbad betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch bie Ernennung bes Prieftere Johann Evangelift Dayr jum Fruhmeg. Benefigiaten in Blereichen, ift bie Pfarrei Attenhaufen erledigt morben.

Diefelbe liegt in ber Didgefe Augeburg und bem fal. Sanbgerichte Rrumbad.

und gahlt 257 Seelen und eine Soule.

Die fabrlichen Ginnahmen befteben fainonemaffig in 810 fl. 22 fr. 4 bl. : namlich: 1) an fianbigem Behalte 715 fl. 49 fr. 3 bl., 2) aus Realitaten 52 fl. 5 fr., 3) aus befonbere begahlten Dienftverrichtungen 39 fl. 56 fr. 1 bf., 4) aus berfommlichen Gaben und Sammlungen 2 fl. 32 fr.

Die bievon abzugiebenben Laften betragen 27 ff. 26 fr.

Bewerber um biefe Bfrunbe haben ibre mit ben vorgefdriebenen Beugniffen belegten Gefuce binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Augeburg, ben 25. Gebtember 1852.

Ronialiche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Grbr. p. Belben. fal. Regierunge. Brafibent.

Ruffner . coll.

Ad Num. 46120.

praes, 2/10 52.

(Die Uebernahme ber geiftesfranfen Margaretha 3afob, Bittwe bes Optifere Friedrich Comary aus Bombad

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rach einer von ber frangofifben Gefanbticaft in Munchen an bas fal. Staats. minifterium bes Innern gelangten Mittheilung vom 22. Juli c., ift eine gewiffe Margaretha Jacob, Bittme bes Optifere Wriebrid Comary, und geburtig ju Bombad ober Bolbach in Bayern, wegen Beiftesfrantheit in bas Spital ju St. Gemmes sur Loire aufgenommen morben.

Rachbem nun bie Rudnahme biefer Perfon in ihre Beimath nach Bayern beantragt ift. fo merben gemaß bochfter Minifterial Beifung fammtliche Diftrifte Bolizeibeborben von Schwaben und Reuburg beauftragt, Die entiprecenben Recherchen barnach gu pflegen, ob biefe Berfon eine Angehorige einer Gemeinbe ihres Begirts ift, unb bas Ergebnif binnen 3 Bochen anzuzeigen.

Augeburg, ben 26. September 1852.

Ronialiche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bee Innern.

Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 44494.

praes. 1/10 52.

(Die Berleibung bes Rofalia Steiner'iden Familien . Stipenbiume pro 1802/m betr.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Da ber Rapitalftod bes bon ber lebigen Rofalia Steiner unterm 6. Oftober 1787 jum Beften ber Ctubirenben ibrer Blutgfreunbicaft geftifteter Kamilien . Stiben. biums, nunmehr in Rolge gepflogener Sinfenabmaffirung bie jabrliche Berabreichung bes funbationsmäßig beftimmten Betrages von 60 fl. ermöglicht, fo wird bas bezeichnete Stipenbium hiemit jur Bewerbung pro 1802/53 binnen einer praclufiven Frift von 30 Tagen mit bem Unbange ausgefdrieben, bag bie betreffenben Berleihungsgefuche mit ben erforberlichen Stubien, und Gittenzeugniffen, bann Bermanbifcaftenachweifen belegt unb an bie unterfertigte fal. Stelle filifirt, bei ber fal. Stipenbieufonbe-Abminiftration ju Dillingen eingereicht merben muffen,

Muasburg, ben 29. September 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern, Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge - Brafitent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 47663.

praes. 2/10 52.

(Die Diftrifte . Strafen und Gemeinbewege . Bauten betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronias.

Dit Bezugnahme auf bas Ausidreiben vom 28. Februar 1847 (Rreis . Intelligengblatt S. 225 ff.) werben fammtliche Diftrifis Doligeibeborben an bie Rurforge gur rechtzeitigen Rebaratur und Inflantiebung ber Diffrifte Straffen und Gemeinbei Rerbinbungemege erinnert, nachbem nunmehr bie Relbarbeiten ju Ente geben. Augsburg, ben 29. Ceptember 1852.

> Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Arbr. D. Belben, fal. Regierunge-Brafibent,

Ruffner, coll.

## Areis Rotis.

praes. 3/10 52.

Ceine Dajeftat ber Ronig haben Gich nach einem allerhochften Reffripte vom 28, p. Die, bewogen gefunden, bem igl. Landgerichte Donauworth einen Affeffor extra statum beigugeben, und ju biefer Stelle ben Acceffiften Gugen Rofch bei ber fgl. Regierung von Schwaben und Reubura ju ernennen. >

# Intelli



# genz-Blatt

der Koniglichen

Regierung von

## Chwaben und Reuburg.

Mugeburg

Nº 83.

ben 8. Oftober 1852.

## Bekanntmachungen der k. Central, und Areisstellen.

Ad Num. 45565.

praes. 30/s 52.

(Die Ergebniffe ber Gemeinde : nnb Stiftunge: Rechungen in ben ber igl. Regierung mittelbar untergebenen Slabten und Bartleu für bas Jahr 180/33 betr.)

## Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In ben beiliegenben Uebersichten werben bie Ergebniffe ber Bemeinbe und Stiftungs-Rechnungen in ben, ber fonigl. Regierung mittelbar untergebenen Stabten und Martten mit magifratischer Berfassung, fur bas Berwaltungsjahr 1880/s, offentlich befannt gemacht.

Augeburg, ben 16. September 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Arbr. b. Belben , fgl. Regierunge , Braffivent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 764.

. 764. praes. 4/10 52. (Die biefichrige Contursprufung ber jum Staatsbienfte abstrirenben Rechts-Canbibaen betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rach Worschrift ber allerhöcksten Berordnung vom 6. Marg 1830 (Reggeblatt S. 887) und 1. April 1833 (Reggeblatt S. 896) wird die biefjährige Confurdprufung

ber um Auftellung im Staatsbienfte fich bewerbenben Rechtsfanbibaten am Gine ber unterfertigten Rreisftelle wieber abgehalten, unb

am 1. Dezember 1. 36.

beginnen.

Es ergeht baber an jene Rechtstaubibaten, welche fich biefer Brufung ju unter gieben gebenten, bie Aufforberung, ihre Gefuche um Bulaffung gu berfelben fpateftens bis jum

## 15. Dobember I. 36.

bei ber unterfertigten Rreifftelle einfach einzureichen, unb 1) mit bem Beugniffe uber bie erftanbene theoretifche Brufuna .

2) mit ben Radmeifen über bie mit Kleiß und entiprechenbem Kortgang vollenbete und mit untabelhaftem fittlichen Betragen verbunbene zweifahrige Praris, unb

3) mit bem Geburts . Beugniffe ju belegen.

In bem Befude um Bulaffung ift zugleich anzugeben, innerhalb melder Rabre und auf melden Sochidulen fic ben juribifden Stubien gewihmet wurde.

Die Rulaffung jur Brufung bei unterfertigter Rreibftelle tann übrigens nur jenen Ranbibaten bemilligt merben, welche im Regierungebegirfe von Schwaben und Reuburg ihr Beimatrecht beiten, ober in bemielben bie vorgefdriebene zweifabrige Braris vollenbet baben.

Ranbibaten, welche obne ibre Sould an ber vollftanbigen Erftebung ibrer ameis jahrigen Braris gehindert waren, und um Difpenfation ber abgebenben Beit nachgufuchen beabfichtigen, haben ihre beffallfigen Gefuche bis gum 31. b. Dits. mit ben erforberlichen Radweifen verfeben, und zwar in duplo, bei ber fal. Regierung einzureichen, bamit biefelben rechtzeitig infirmirt und befdieben werben fonnen.

Ebenfo haben biefenigen Ranbibaten, welche auch bie Prufung fur ben Ringnebienft erfieben wollen, bie beffallfige Erflarung mit ben erforberlichen Rachweifen in ibrem Befuche niebergulegen.

Augeburg, ben 6. Detober 1852.

Ronialiche Regierung von Schwaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Frbr. D. Belben, fol. Regierunge. Brafibent.

Ruffner, coll.

Ad Num. 768.

praes. 7/10 52.

(Die Auflofung ber fgl. Gerichte und Boligeibehorben Darburg und Beigenhern betn.) Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Die fgl. Gerichte. und Boligetbeborben Barburg und Beigenhorn find feit bem 1. b. Dits. aufgeloft. Dit Beging auf bas Ausschreiben ber unterfertigten ?, Stelle vom 23, Auguft e. (Arcis-Intelligeng-Blatt C. 826) und 5. Ceptember c. (Arcis-Intelligeng-Blatt C. 845) wird bies gur allgemeinen Renntnif gebracht.

Mugeburg, ben 5. Oftober 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern,

Frbr. D. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

p. Reblingen, coll.

Ad Num. 44495.

praes. % 52. (Die Erieligung bes Dr. Did. Strigl'iden Familien Stipenbinme beir.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Nachbem bas Dr. Michael Strigliche Familien Stipenbium in bem Betrage von 79 ff. für bas Schulgar 18°2/5, etlebzt wirt, so wird basselbe zu Benerdung binnen einer prässlighten Argin von 30 Tagen mit bem Angange andsesschieften, daß Gesuche um bessen geleichung mit ben erspricklichen Studien und Sittenzengnissen; dann Bertwantischiss Nachweisen betegt, und an die unterfertigte zu Egl. Etclie gerichtet, bei ber fal. Sithenkiensonde Kernassung au Diffingen einzureichen sind.

Mugeburg, ben 28. September 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Grbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Ruffnet, coll.

Ad Num. 48066.

praes. 7/10 52.

An fammtliche Diftrifte-Polizeibehorden von Schwaben und Renburg. (Dochmafterbeichabigungen ber Bemeinde Bonfetten, fgl. Lantgericht Ausmardhaufen betr)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

In Beridfichtigung ber bebrangten Berbaltniffe biefer Bewohner genehmigt baher bie unterfertigte Stelle, baß in ben wohlhabenbern Stabt, Marte und Sandgemeinden bes Regierungkegirfes von Schwaben und Reuburg ein Aufrnf zu freiwilligen Beiträgen erlaffen wird.

Es ergeht baher an fammtliche Diftritis Boligeibehorben hiemit ber Auftrag, hiernach sofort bas Weitere ju verfügen, fur bie entsprechenbe Empfangnabme ber eingehenben 136 * Beiträge Sorge zu tragen, und beren Einsenbung binnen 6 Bochen an bas Expeditions-Amt ber unterfertigten Stelle zu bewirfen.

Mugeburg, ben 2. Oftober 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern. Frbr. v. Belben, tgl. Regierunge-Brafibent,

Soppel, coll.

Ad Num. 47701.

. 47701. praes. 7/10 52. An fammtliche Diftritts-Bolizeibehorden von Schwaben und Reuburg.
(Den Gegenten Johann Meifal (Reiter) bete.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Im Anlass eines Ansinnens der fgl. Regierung den Abructe inte Kannner bes Innein, wird ben Pistriks Politzisbeberen in nachtebenden Abbructe eine Kequistion bes Magistrates zu Cichibet vom S. August 1. 32. bezeichneten Betreffs mit bem Auftrage mitgetheite, auf ben Schulmader-Leftjungen Johann Reissch ist (Weiter) von Cichibet berfegen, benschen im Halle Vertreins sozielch mittels Schul an ben Magistrat Cichibet, von Leftgen, benschen im Halle Vertreins sozielch mittels Schul an ben Magistrat Cichibet, von Leftgen, bei benfalls aber binnen 6 Wochen über bas Ergebnis ber Spaße Anzeica zu erfatten.

Augeburg, ben 2. Oftober 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Grbr. v. Welden, fgl. Regierunge - Prafibent.

v. Rehlingen, coll.

abbrud.

Bom Dagiftrate Gidftabt.

Bereits feit bem 24. Juni I. 38. ift ber Schuhmachertebrjunge Johann Reifchl (Metter) bon bier aus ber Lehre entlaufen und fonnte beffen Aufenthalt bibber nicht er mittelt werben.

Wir ftellen baber an fammtliche Poligeibehorben bas bienftfreunbliche Ersachen auf gebachten Reifchl, beffen Signalement unten beigefest ift, geeignete Spache zu versibgen und im Falle Betretens benfelben jogleich mittels Schub siecher liefern zu laffen.

Gioftabt, ben 5. Auguft 1852.

Der rechtefunbige Burgermeifter: Reblner.

Signalement. Johann Relfof (Netter) ift 17 Jahre alt, fleiner Statur, bat bionbe Saare, niebere Stirne, bionde Augenbuuen, graue Angen, fleine Nafe und Mund, volleft Kinn und fit ohne besondere Renngachen.

Ad Num. 20832.

pracs. 1/10 52.

Doubaff, coll.

(Die Ablofung bes Beiberechtes auf frembem Grund und Boben betr.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Die unterm 12. b. Die, ergangene Bolljuge , Inftruftion bes fgl. Staatemini. fteriums ber Finangen gu ben Art. 19 u. 44 bes Gefebes vom 28. Dai I. 38. "bie Ans. abung und Ablojung bes Beibe Rechtes auf frembem Grund und Boben betr." wirb in nachftebenbem Abbrude jur offentlichen Renntnig und genaueften Beachtung fur bie fal. Rentamter von Somaben und Reuburg, fowie fur bie betheiligten Brivaten, Stiftungen und Communen gebracht.

Mug &burg, ben 27. Geptember 1852.

Ronialiche Regierung von Schwaben und Renburg.

Rammer ber Rinangen.

Frbr. b. Belben, igl. Regierunge . Brafibent. b. Ropf. Direftor.

Mbbrud.

Ronigreich Banern, Staatsminifterium der finangen.

Rad ben Art. 10 u. 44 bes Gefebes vom 28. Dai b. 38. (Gefegblatt 1852 6. 601) geben bie Jahresabgaben ober Bobengins Rapitalien, melde ftatt bes bisberigen Beiberechtes auf frembem Grund und Boben fonflituirt werben, auf Berlangen ber Berechtigten an bie Ablofungsfaffa gegen Bergutung bes Rapitalbetrags in Ablofungs-Soulbbriefen uber.

Bu gleichmäßigem Bollgug biefer gefehlichen Bestimmung wird verfügt, wie folgt:

S. 1.

Die inftruftiven Boridriften vom 17. Juni 1848 "ben Bollgug bes Ablbfungs. Befetes, inebefonbere bie Uebernabme von Grunbaefallen betr." gelten aud biefur, foweit fle anwenbbar finb.

§. 2.

Demnach haben biejenigen bisherigen Beibeberechtigten, welche ihre nach ben Art. 17 u. 18 bes Befetes fonftituirten Jahresabgaben ober Bobengine Rapitalien an bie Ablofungefaffe ju überweifen verlangen, foldes ber einschlägigen Rreisregierung, Rammer ber Finangen, angumelben.

Bugleich haben fle benjenigen Rentamtern, ju beren Begirfen bie belafteten Grund. ftude geboren, genque und fpegifiche Bergeichniffe ibrer gu überweifenben Sabresabgaben ober Bobengins. Rapitalien in ber am 17. Juni 1848 vorgefdriebenen form fammt ben Urfunben, moburch fie fonftitnirt murben, juguftellen.

Statt ber britten und vierten Rolumne bes Formulars (bermalige Große ber Grunbabgaben, Betrag berfelben in Gelb) find bie Rubrifen einzuschalten:

Betrag ber Jahresabgabe, fl., fr., pf. Betrag bes Bobengins-Rapitale, fl., fr., pf.

Die letten brei Rolumnen werben von Seite bes lieberweisenben nicht ausgefüllt. Dit anbern Grundrenten Ueberweifungen burfen biefe nicht vermengt werben.

#### 6. 3

Eine Liquibation fann unterbleiben, wenn bie Jahresabgaben ober Bobengins-Kapitalien eift neurbings fonstituirt worben find, ber Ueberweifende fur bie Richtigkeit berfelben ju bafen erflicht, und fonst fein Bebenken bagegen bestehe

#### . 4

Der 20face Beirag ber Jahresabgabe bilbet bas Bobengins , und zugleich Uebernahmstapital, welches - fofente gegen bie Ueberweifung fein Anftand erhoben worden von Seite bes Rentants in die fechste Kolumne bes Berzeichniffes (zur Uebernahme geeignet nerben auertannt) einguftellen ift.

## §. 5.

Als Ueberweisungstermin, von welchem an bie nach Art. 25 bes Gefetes am 15. Bezweber fälligen 3abresabgaben an bie Ablöfungefaffa ohne Ratenberechnung übergefen, und bagegen bie Berginfung bes Uebernahmefahitals beginnt, foll ber erfte Januar fibulirt werben.

Die von der Regierungs Sinangfammer gepruften und im Ralful festgestellten Berhandlungen werben sammt summarifdem Bergeichnis an bas Staatsministerium ber Binangen eingesendet, um die Ergebnisse besselben burch die Staatsschulbentisgungs-Kommisson ber Ablosingstagfa einzuweisen.

Das jummarifch Bergeichniß ift in ber bereits ublichen Beife gu verfaffen; einer Bindgufchereconung aus ber Staatstaffa bebarf es aber bei ben hier in Frage fiebenben Urbermeisungen nicht.

## §. 7.

Machem burch bie Art. 27 n. 28 bes vorliegenden Gefeges ber Art. 34 bes Grundentlastungs-Gefejes vom 4. Juni 1848 nicht atteirt with, fondern vielnebe auch bezistglich der Beiebertagts abblingen in Buffamfeit verbliebt, fo geben alle hinfichtlich ber Bechte Tritter angeordneten Worsichtsmaßtiegeln hierbei in Amvendung zu fommen, und wird techalb insbesondere auf bas Ausschreich vom 11. Mars 1849 Nr. 3282 him arwiefen.

#### S. 8.

Die burch tas gegenwartige Geseh für Weiberechte ermittelten Jahresachgaben unterscheiben fich von ben nach bem Geseh vom 4. Juni 1848 firiten Grundabgaben barin, baf fie

1) nicht mit bem 18, fonbern mit bem 20facen Betrag ablosbar finb, unb

2) baß fie vor wie nach ber Umwanblung in Bobenginfe an bie Ablofungetaffa überwiefen werben tonnen.

Benn beren Umwandlung in Bobenginfe jur Beit ber Ueberweifung noch nicht ftattgefund en hat, fo ift folche bei Belegenbeit berjelben zu bewirfen.

#### S. !

Sinfichtlich ber Aufnahme in bie neuen Grundbucher hat es bei ben bieruber beftebenben Boridriften fein Berbleiben.

#### §. 10.

Bollen bie fur Beiterechte fonstitutren Bobenginfe mittels Annuitäten getilgt werben, so fann solches, se nachem es in 34 ober 43 Jahren geschofen soll, burd Uebernahmt und Antrichung vom Annuitätstaten bewirft werben, melde ersteren Ball in 14/3, im zweiten Fall in 14/3 procent bes Bobengind-Kapitals bestehen (g. 4 ber Institution vom 28. Sebetember 1848).

Außerbem fann nach ben Art. 18 unt 20 bes Gefeges bas Bobengins Rapital gang ober theilweife, baar ober mittels Abisjungs Schulbbriefen, jebergeit abgefost werben.

#### S. 11.

Wenn genaf Mrt. 44 bes Gefeges bie Jabrelabgeben und Bobengine-Kapitalien einer gangen Beibegemeinichaft an bie Abfolungskaffa überwiesen werben, so haben die fammilichen Betbeiligten einen Bevollmächigten zu bofellen, um die treffendem Abisbungs-Schulbriefe fammt baarem Gelb in Empfang zu nehmen und barüber rechtsgultig zu untitten.

#### S. 12.

In ben Rechnungen, welche bie igl. Reutauter über bie Gefalle ber Ablofungs-Kaffe zu fiellen haben, werben bie überwiefenen Beiberechte Bobenginfe bei ben abrigen nach ben Art. 15, 26 u. 28 bes Gefehes vom 4. Juni 1848 regulirten Bobenginfen in Jugang gebracht und gliech biefen bebandelt.

Danden, ben 12. Auguft 1852.

## Auf Ceiner Dajeftat des Königs Allerhochften Befehl.

An bie

Durch ben Minifter ber Beneral-Sefretar

Regierunge . Finangfammer von Schwaben und Reuburg.

Erfenntnif.

praes. 2/10 52.

(Unterfudung wogen Uebertretung bes Profitrafgefeste burch bie annume Drudichrift: "bas Mecht ber Rirche und ber Glandsgemalt 1802" biet.)

## Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das fgl. Rreis und Stadigericht Marnberg bet am acht und pwanzigften September achtgehnhuntert fünfzig und gwei, Bormittage eiff ühr, verjammelt in gebeimer Shang, wobet zusegen waren: Math v. Land graf, als Borfigenter, Die, Nath, hofmann, Affeffor, Dr. Maper, fgl. II. Staatsanwait und Wager, als Protofollfabrer foigenbes Erfentnitg ertoffen:

Rad Anherung bes igl. Staatsanwaltes Dr. Daper in feinem Bortrage über bie Unterjudung wegen Uebertretung bes Breigefetes burd bie anowyme Drudfdrift: bas Recht ber Rirche und ber Staatsgewalt in Bapern feit bem Abichluß bes Kontorbais, Schaffbaufen 1852:

Rad Cinfict und Ablefung ber wichtigeren Aftenflude ber Boruntersuchung; Rad Anfict bes vom fgl. Staatsanwalte unterm 27. l. Dits. geftellten ichrift-

lichen Antrage; In Erwagung, bag in ber Drudidrift:

bas Recht ber Rirche und ber Ctaategewalt in Babern feit bem Abichlug bes

Konfordais." Schaffhaufen, Berkag ber fir. Surterischen Buchsaublung iss?. burch verschiliche Ausgerungen über bie depreifige Caatsberessfung, punch Schadung ber bapetischen Staatsberglium, bruch Schadung ber bapetischen Staatsbegierung und Aussorterung um fastischen Widerlichen gegen die Berfassung, ferner burch Berfassung ber berden Kammern bes Lautbags dun definntlicher Behoberen, endlich burch Beschindung ber berden mit Spott gegen abgetretene baperlische Staatsminister und vermalige Landbagsdabgerbnete, die Art. 16, 26 und 33 bes Gesches der in Mitter und vermalige Landbagsdabgerbnete, die Art. 16, 26 und 33 bes Gesches der in Mitterauch er Breffe mösste der verigte erfechten von

In weiterer Erwägung, daß ber Berfoffer best genannten Wertest nicht befannt geworben ift, und baß auch semt feine Anhalispunfte gegeben find, um gegen eine bestimmte Person wegen Werberitung biese Schrift nach Art. i des allegirten Persigefebes weiter fürzusspreiten, baß jedoch bei ber Geleswierigkeit bes Inhalis biefer Schrift nach Art. 2 Ab. 2 und 3 eben biefes Gelefed bie Untertruckung bes fur freidbor erkläten Buch

berfügt werben muß.

Aus biefen Grunben

erfennt bas fgl. Arcies und Stattgericht Aurnberg in Gemößheit bes Art. 49, Abf. 5 und Art. 55 bes Staf-Brogefiefeiged vom 10. Worenber 1844 und in weiterer Annenbung ber oben allegitten Geispesstillen auf Ginstellung bes Stafperfahrens, und verorbnet ble Unterbrickung bes mehrgenannten Wertes, sowie bie Befanntmachung biefes Erfenntniffes in sammtlichen Arcie. Intelligenzhlättern bes Königsreichs, sowie in bem Amtiblatt ber Pfals.

Alfo gefdehen gu Rurnberg, wie Gingangs gemelbet.

Landgraf. Dies. hofmann. Bager.

Rrauf.

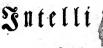
## Areis. Rotizen.

3ufolge allerhöchfren Restripts dd. 26. September 1952, wurde bet sol. Reinbamte Ret. Hintermane zu Augeburg, auf ben Grund bes f. 22. lit. D. ber IX. Beilage jur Berfolfungsbullenne feiner allerunterfichnigsten Bitte enthrechend, auf bie Duter ein 8 Jahres in ben temperaten Russenschaft

Rad einem alletbacken Besteinte vom 2. bet. Mieb. baben Seine Maje falt ber Conig Sich bewogen gefunden, vom ib. Oliober I. 38. an die II. Affejoreftelle des Langericks Immenibate, Dem Regierungs dereiffen mit ungebrug, hermann Bechte aus Kobendood, allengabligt pur verleiben.

8 48		Вен.	at
Sectoriung für das Geate. Satz 1820/11		Женесвинден.	117/4 44 413/4 44 413/4 44 413/4 1283/4 117/4
ffung für dae		Cinnahmen.	73.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23.441   177, 23
atifact Deck		on Legaten 1. Bunkations. Infüffen.	
22   1/17   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18   1/18		An Erids aus verdußerten Erifungs- Kaliciten und Bechten und	2007 477, 7344 177, 2200 2200 2200 2200 2200 2200 2200 2
	John	n heimbegahlen Miliv-Aa- pitalien und Borff üffen.	taat ablum 1878 1878 1878 1878 1878 1878 1878 187
neten Glöblen und	nítu 6.	aufgertome enen Baffive apfialien u.	2 3 4 5 5 5 5 6 5 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
2 11 2111 81 62 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	99 9	A Min	455H 474 4033 274 4033 274 17543 590 17543 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590 17544 590
es ittetbar	4 11	außeror- fiden und falligen	8

a				C0 II.
	11111111111111		111111111111111111111111111111111111111	Kûffner, coll.
n			111:11:11111	es.
	361938 21507 48 2157 2017 3809 327 2453 285 2453 285 21621 41 4884 341, 12794 577 2486 1137 2486 1137 2486 1137		24007 37 145642 35 55268 20 55268 20 56231 46 249846 59 249846 59 161603 17 281908 51 16455 19 13335 179 209064 7	
6				
181 181	663   1/2 663   1/2 663   1/2	1	1912111991981	.1
1 131	60	Tin I	122 82 1 1 9 8 2 1 9 1	
			0911110331111111	
2	28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 2			· = - 30
	3818) 38 22257 48 3730 5 289 3804 657 3804 657 2453 2867 2453 2867 4804 34 4804 34 4804 34 8922 427 2491 113,2		24727.37 146004.13 16025.91 16025.91 230504.65 25160.19 25160.19 25160.19 16466.19 1725.00 13650.61 1725.00 13650.61	10
-3-			7 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/18 225/27/27/18 225/27/27/18 225/27/27/27/27/27/27/27/27/27/27/27/27/27/	11.0
1 -	2144 38 426 8 426 8 7575 289/5 766 157/4 811 377 790 589/5 664 34 1377 577/4 816 577/4 181 117/6		1980 1410 1510 1510 1510 1510 1510 1510 151	Junern
1			N.E. E. N. COM	
	21831 40 21831 40 2730 - 2730 - 2730 3166 30 7626 10 1662 30 12170 - 19574 - 230 19574 - 230 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310 - 2310	4.	20486 30 128114 13 18861 14 13 18862 25 56 18393 40 225 663 1 225 663 1 225 663 1 224 35 3 443 23 1, 243 32 31 1, 243 32 31 1, 3 4 3 23 1, 3 4 3 23 1, 3 4 3 2 3 1, 3 4 3 2 3 1, 3 4 3 3 2 3 1,	A .
120	77 67 64	e	1.50 1.50 1.50 1.50 1.50 1.50 1.50 1.50	2
erricht 5.	1   1   1   1   1   1   1   1   1   1	 G:	121111111111	. und Reuburg, Kammer des igl. Regierungs, Prastident.
=		ű t		bent.
13	20 37 381 2 351 2 10 20 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3 4 3 10 3	4 6	109 2395 1077 7717 7717 1024 1316 1905 1905 1905 1905 1905 1905 1905 1905	ur g Prdfi
116	654 41 558 52 868 369 877 77 199 879 277 877 77 199 879 277 868 384 861 129 878 521 878  119	962 4774 1699 56 11699 56 11699 56 11699 56 11699 16 11699 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 1	gua gu	
=	01-10-10 01-1-1	0	962 47 11699 56 7139 56 7139 52 19265 329 19265 329 10592 29 10592 29 4458 36 4458 36 4458 36 13022 151	nd Neuburg, S
20		台	16   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2   14/2	fgl. Re





# genz-Blatt

ber Koniglichen

Regierung von

## Cowaben und Renburg.

Mugeburg

Nº 84.

ben 12. Oftober 1862.

Subalt: Die Bestlung des Werfey nur Meiermagsbatte per 1603. — Eier zu Andwachmabt anfagseffene leichen Famme Michterfein. — dem zu Effeiner, konderstützeiglich Gederniert aufgeriffen nebenant aus lährläuge Weidererfen — Der Einn ber Graffen in ben Jahren 1860 was 1604. — Die Antstillaus 1806. — Arter Bereite, — Melden. —

## Befanntmachungen der f. Central. und Kreisftellen.

Ad Num. 909.

praes. 1/10 52.

An faumtliche tgl. Landgerichte und unmittelbare Stadt-Magifrate. (Die Beftellung bee Gefeh. und Regierungeblottes fur bas Jahr 1863 betr.)

## 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

In Genalheit ber Beftimmungen ber höchfen Antisliebung des fgl. Staats. Winisteriums der Finanzen vom 25. September 1828 über die Bestellung, Begablung und Berseinbung der Regierungsblätter Jiste B ilt. a und di Exterio Int. E. D. 3. 1828 Seite 1908), welche nach Jisse I auch auf die Geselblätter Anwendung sinten, werden schmutlich gle. Aunderichte und und mittelberen Stadt Vogssische Angespekten der Bestellung in der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellung für der Bestellun

- 1) bas Bergeichniß uber bie unentgelblich abzugebenben Exemplare einfac, 2) bie Bergeichniffe uber bie gegen Begahlung abzugebenben Exemplare aber fur
- ze die vertgeichniffe über die gegen Begablung abzugebenden Eremplare aber für jedes Kentaunt, an welches die Jahlung zu geschefen hat, eigens breifach angefertigt, bis zum Schlusse des laufenden Monats vorzulegen.

Augeburg, ben 7. Oftober 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Frbr. D. Welben, igl. Regierunge-Prafitent.

Ballani, coll.

Ad Num. 45472.

An fammtliche Diftritte-Bolizeibehorben von Schwaben und Renburg. (Gine ju Reichnachmintt anigegriffene tanbinume Beibeperfon beit.)

## 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Am 26. Marg I. 38. wurde eine unbefannte taubstumme Beisperson, deren Beschreibung unten folgt, in Reichnachminbt, fal. Anndgerichts Aggen, im Regierungsbegirfe Riebrudgern aufgegriffen; aller bisher gepflogeneu Rachforichungen ungeachtet fonnte über bie Gerfunft und über bie heinathe Berhaltuisse beie Gerfunft und über bie heinathe Berhaltuisse beier Berson nichts ermittelt werben.

Auf Requisition ber f. Megierung von Aieberfappern werben nun bie f. Difteitis-Poligiebehorben von Schwoben und Rendung beauftragt, die gehörigen Recherchen zu pfiegen, ob biefe aufgegriffene Berson nicht einer Gemeinde ihres Bezirfs angehört, einen gunftigen Erfolg fogleich bem Igl. Landgerichte Regen unmittelbar zu notificiren, jebenfalls aber über bas Engebnig binnen! Bochen Angeleg zu erfatten.

Mugeburg, ben 28. Ceptember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Frbr. v. Welben, fgl. Regierunge, Brafitent.

v. Reblingen.

Befdreibung. Alter: 34 bis 36 Jahre, Große: 5' 4", Korperbau: ichlant, Angeficht: voll, Geschieblarber gefund, Stirne: gewolbt, Saare: ichwarz, Augen: blau-grau, Rafe: ftumpf, Lipben: aufgeworfen, Jahne: gut, Kinn: breit, Sprache: unverftanblich ichnelles Gemurmel.

Befondere Reungeichen: 1) Taubbeit; 2) ein umfgangricher, and mehreren feineren verhatteten Driffen in Rinbfaunt, ogipen Mbbeflungen beithenber Ropf an ber rechten Seite bes halfes; 3) am 4. Finger ber rechten hab ein fupferner, und an jenem ver linten blecheruer Reif, weich letzeren, weil er zu groß ift, an einer Gelle mit einem weißen Biedl umbunden ift; 4) beichafte Beflandestraffe und haufiges Gelächter.

Ad Num. 45713.

praes. 7/10 52.

An fammtliche Diftritte-Boligeibehorden von Schwaben und Neuburg.

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In ber Nacht vom 7. auf ben 8. Juni b. 36. fam eine unbefannte Beibsberson in bie Behaufung bes Schaffers Johann Coman as gu Bffesterg, Landgerichts Schweinfurt in Unterfranten, wofelbit fie im Schafftalle übernachtete.

Diefe Person ift blobfinnig und gibt auf alle an fie gerichtete Fragen immer ein und biefelbe Antwort, namlich: "bie beilige Mutter Gottes."

3hr Rame, Geburts. ober Bohnort ift von berfelben nicht ju erfragen und nur einmal brachte fie ben Ramen "Flabungen" vor.

Da alle Recherchen ber fal. Regierung von Unterfranten und Afchaffenburg über bie herfunft biefer Person bisder fruchios waren, so werben auf die geftellte Requisition sammtliche Districts Boliziebschoten von Schwaben und Reuburg beaufragt, genaue Rachorichungen anzustellen, ob biese Weisbereion, berne Eigenalement nachstichend folgt, nicht einer Germitube ihres Bezists angeboter, einen guftigen Ersch gleich ammitteba bem sal. Landgericht Schweitunt mitzubeilen, sebenfalls aber über bas Ergebniß binnen 8 Wochen Anzies zu erfaleten.

Mugeburg, ben 1. Oftober 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben. fgl. Regierunge-Brafibent.

Roich, coll.

Befdreibung: Alter: circa 23 Inhre, haare: fowarzbraum, Stirne: hoch, Augen: grau, Augenbraumen: braun, Mase: proportionirt, Mund: proportionirt, 3chme: gut, Kinn: rund, Geschiebitung: idnight, Geschieffarbe: bleich, besondere Kennşcider, feine. Kleidung: ein sehr abgetragenet, rothfarrierd Kopfuch, dunkelblau und roth-farritets halbluch, ein grauer gestreister, gertiffener und abgetragener Wod, eine weiße gerriffene Schüre, ein altes gerriffenes und verlumptes homb.

Ad Num. 896.

praes. 10/10 52.

(Den Ciand ber Sparfassen in ben Jahren 1850 und 1851 betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Königs.

Der Stand ber Sparfaffen im Regierungsbezirfe von Schwaben und Renburg nach ben Rechnungs-Abiqluffen ber Jahre 1850 und 1851 wird in nachstehenden Ueberfichen befannt gegeben.

Mugeburg, ben 5. Oftober 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Welben, fgl. Regierunge . Prafitent.

Ballani, coll.

Meber fich t über ben Stand ber Sparfaffen im Regierungsbezirt von Somaben und Reuburg im Jahre 1850.

Bezirt.	Rapitalftand							Burud: bezabit		Rapitalftanb									
	am			Betrag.		an newen		an		Summa.		wirben :		-	0.00	100	Betga	hig.	
	Bonat		Заба			Ginlagen.		Binfen.		Cualmu.		Binfen.		Lag	Monat	Sahr	weight.		
	i			fl.	r.	-iL	lr.	ji.	le.	fl.	ít.	ß.	fr.				A	k	
Angebueg .	1	Mai	1849	1115473	35	150755	38	41620	15	192375	53	130974	59	1	Mai	1850	1178874	8	
Dillingen .	1	Dft.		57210	59	11327	12	2901	52	14229	4	11538	40	1	Dit.		59901	2	
Donanworth	1	April	10	98001	48	10996	45	3171	39	14168	24	20510	16	1	Apeil		91659	5	
Füsien	1	Dit.		26913	7	6993	37	508	12	7501	49	5016	44	1	Oft.		29398	1	
Gungburg .	1	Dit.		16771	7	3617	42	631	56	4249	38	2316	3	1	Dit.	N	18704	4	
Sochatt .	1	Dft.		2608	3	577	25	104	12	681	40	854	28	1	Dft.		2435	1	
3mmenftatt	1	Dft.	~	24008	37	1000	17	2247	46	3248	3	3008	26	1	Dit.		24360	-	
Raufbeuren .	1	Inli		59941	5	13215	33	1986	35	15202	8	14427	29	1	Juli		59715	41	
Rempten	1	Oft.		115609	17	19487	30	3794	50	23282	20	30617	33	1	Dft.		108274	1	
Lindan	1	DR.		118991	18	22762	47	3963	36	26726	23	11320	17	1	DR.		134397	8	
Memmingen	i	Mai		30266	-	9467	-	898	-	10365	_	6623	-	1	Mai		54008	-	
Dintelheim	1	Dit.		33404	28	3101	55	1096	23	4198	18	3596	25	1	Oft.		34006	2	
Renbueg	1	Dit.		46772	28	23284	57	1476	31	24761	28	11051	39	1	Dft.		60482	1	
Rorblingen .	1	Dir.		113920	-	17399	40	5579	47	22979	27	25091	49	1	Dit.		111807	8	
Obergungburg	1	Dit.		30745	-	-	Н		-	-	-	3625	-1	1	Dft.		27120	-	
Dtiobenten	1	Dft.	20	13796	44	3259	34	560	29	3920	3	2704	51	1	Dft.		14849	5	
Wallerftein	1	Dir		216	-	B05	-	-17	8	622	8	49	39	1	DH.	21	988	2	
Bertingen	1	April	~	20344	21	4245	4	207	37	4452	41	5008	44	1	April	11	19788	18	

Mugeburg, ben 5. Detober 1852.

Ronigliche Regierung von Rammer bes Frbr. v. Belben,

Heberficht;

uber ben Stand ber Spartaffen im Reglerungsbegirt von Schwaben und Reuburg in Jahre 1851.

Bezirf.	Rapifalftanb							Burnd		Rapitalfanb.								
	3 Ronat		Jahr	Betrag.		an nenen Zinfen.		Binfen.		<b>Зи</b> тща.		bezahlt wurden inel. Jinfen.		Eag	Monat	11.	Betrag.	
	Ī			fi.	ξt.	fl.	lt.	fl.	fr.	6	fτ.	JL.	fr.			1. 1	1.	fr
Augeburg .	1	Mai	1850	1176674	29	192785	28	44846	18	237631	47	138502	29	1	Mai	1851	1278003	4
Dillingen	1	Oft.		59901	23	17173	37	2790	22	19963	59	14677	10	1	Dit.	111	65188	12
Donaumorth	31	Mán		91659	56	2389	48	2890	1	12269	44	21274	49	31	Min		82654	51
Fügen	1	Dit.	4	29399	12	\$785	19	463	52	6249	11	3154	4	1	Dft.		32493	19
Gebnen bach	1	PIL	4	-	-	1909	30	23	67	1933	27	133	27	1	Dft,	-	4899	-
Gungburg .	1	Oft.		18704	42	5775	56	680	35	6456	31	2989	52	1	Dft.		22171	21
Dodflabt	1	Dit.		2435	15	966	4	108	54	1974	58	736	6	1	Qft.		2774	7
3mmenftabe	1	Dit		24360	10	3992	38	4802	25	8795	3	8055	40	1	Dft.		28240	-
Raufbenren .	1	Inti		59715	44	13934	16	2146	8	16090	19	9347	50	1	Juli		86448	13
Rempfen .	1	Oft.		108274	4	36878	19	4010	6	40888	25	25592	39	1	Dtt.	-	123569	50
Linban .	1	Dft.		134397	24	24052	12	4444	36	28496	48	12139	40	1	Đħ.	'a	150754	32
Memmingen	1	Mai	-	54008	-	11887	-	1047	-	12934	-	12949	-	1	Mai	-	53993	-
Minbelheim -	1	Dft.		34006	21	3413	43	1093	18	4507	1	3244	51	1	Dft.	-	35268	31
Reuburg "	1	Dit.	-	60482	17	37132	50	1877	59	39010	49	22847	42	1	Jan.	"	77005	24
Rerblingen .	1	Dh.	-	111807	38	18171	59	6551	11	24723	10	23547	25	1	Dft		112983	23
Obergungburg	1	DH.		27120	rit.	III-	-	-	-	-	-	.2600	-	1	Dt1		23520	-
Ottobenren .	1	DH.	101	14849	59	4871	56	600	34	5472	30	1901	38	4	Dft.		18342	25
Mallerflein . 1	1	,Oft.	11 7	988	29	662	30	45	6	997	36	,115	47	1	Dtt.		1780	18
Bertingen .	1	April		19788			2	256		9294		3993			April	1	25988	

Schwaben und Reuburg,

Innern.

igt Regierunge Braftbeni

Walleni sall

Ad Num. 904.

(Die Aufftellung ben Branbperficherunge Jufpeltoren beir.)

# Im Ramen Ceiner Dajeftat bes Ronias.

Das fgl. Staateminifterium bes Santele und ber öffentlichen Arbeiten bat burd bodfles Referidt vom 5. b. Dits. auf ben Grund ber Beftimmung Biff. I. ber allerboch ften Entidliegung vom 4. v. Dits. (Reggs. Bl. G. 937) beichloffen, fur bie im Regie rungebegirfe von Comaben und Reuburg befiebenben Bau Infpeftionsbegirfe nachbe geichnete gebrufte Bautednifer als Brantverfiderungs Infpeftoren vom 1. Dft. I. 38. an, aufzuftellen:

1) fur ten Bauinfpeftionsbegirt Augeburg ten Baupraftifanten Robert von Rern-

Rernrieb in Burgburg:

2) fur ben Bauinipeltionebegirf Donaumorth ben Borffanb ber Telegrabbenftation Linbau, Jojeph Deper. Chauenfee in Linbau;

3) fur ben Bauinipeftionebegirf Dinbelbeim ben Simmermeifter Beter Rlein gu Balbfteiten:

4) fur ben Baninfpeftionebegirt Rempten ben quiescirten Banfonbufteur Jojeph b. Bongelin in Jefenborf;

5) fur ben Bauinipeftionobegirf Dillingen ben Maurermeifter und Baugeichner Flo-

rentin Buffner in Comabina. Beber ber neu ernannten Branbverficherungs . Infpettoren bat feinen Bobnfit in

tenem Orte gu nehmen, in welchem fich ber Gis ber Begirfe Bauinspection befinbet. Die Ginberufung berfelben ift bereite erfolgt.

Mugeburg, ben 11. October 1852.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Arbr. D. Welben, fal. Regierungs-Brafibent.

Ballani, cell.

Befanntmachung.

praes. 6/10 52. (Die Abhaltung bes Schwurgerichtes bes vierten Onartals im Jahre 1862 betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Dit booftem Reffribte bom 2. I. Dits. bat bas fal. Staatsminifterium ber Juftig perfugt, mas folgt:

1. Die Eröffnung ber vierten fur ben Rreis Comaben und Reuburg im Sabre 1852 au Augeburg abzuhaltenben Comurgerichtefibung wirb auf

Montag ben 29. Rovember 1. 36.

feftgefest.

II. Rum Drafibenten bes Comurgerichtshofes wirb ber Rath bes fal. Appellations Berichtes bon Comaben und Reuburg August Reitmapr, und ju beffen Stell-

Bertreter ber Rath bee fal. Rreis. und Stadtgerichtes Augeburg , Frang Anton Chenbod ernannt.

Diefes wird biemit gur öffentlichen Renntnig gebracht. Reuburg, ben 6. October 1852.

Prafibium

bes toniglichen Appellationegerichts von Schwaben und Reuburg. Arbr. D. Stengel, Brafibent,

# Rreis . Motizen.

praes. 10/10 52.

Rach einem allethochten Reffripte vom 5. be. Die, haben Geine Daie fit ber Ronig Gid bewogen gefunden, in Bolge ber Auflofung ber Gerichtes und Boligeibebarbe Beigenhorn, ben bieherigen Borftand berfeiben Rarl Bauer bie auf weitere allerbochfte Berfugung in ben zeitlichen Rubeftanb treten ju laffen.

praes, 10/10 52.

Seine Daieftat ber Ronig haben Sich vermoge allerhochften Defrete from 4. September 1. 36. bewogen gefunden, fur ben neugebildeten Landgerichtebegirf Babenhaufen auch ein gandgerichte-Bhofifat ju errichten und jum Gerichtearite in Babenbaufen, ben bieberigen prafificen Argt in Murnau. Dr. Dar Bebenborfer in proviforifder Gigenfdaft zu ernennen.

praes. 1/10 52. Seine Dajeftat ber Ronig baben ju Rolge allerbechfter Enticbliegung pom 18, be. Die. bem Briefter Janas Dobet in Manching Die erlebigte Bfarrei Golgung, fgl. Landgerichts Onobeuren, allergnabigft ju übertragen gerubt.

praes. 11/10 52,

Seine Dajeftat ber Ronig haben gu folge bochter Entichliegung bes fal. Staateminifteriums bes Junern pom 5, be. Die, ben an bie Stelle bes burgerlichen Magiftraterathes Janas Daber m Augeburg in ben borigen Stabtmagiftrat ju bernfenben Erfahmann, Raufmann Rerbinand Jaus, ale burgerlichen Dagiftraierath fur Die noch ubrige gunttionezeit bee Ignas Daner allerhochft ju be-Ratigen gerubt.

praes, 11/10 52.

Seine Dajeftat ber Ronig haben Gich vermoge afferbochten Reffriptes bom 6, Dftober 1852 bewogen gefunden, ben Apothefer Rubofph Roth ju Mugeburg von ber Funftion eines unbefoldeten Ditgliebes im Rreismebiginal-Ansichuffe allbort, feinem allerunterthanigften Anfuchen gemaß gu entheben, und an beffen Stelle ben Wpothefer Rofferle in Mugbburg alleranabiaft gu berufen.

Afrivitat ju treten babe.

:: prnes. 10/10 52.

Seine Majefiat ber Ronig haben Sich gemäß allethachten Entificking bom 22. v. Mich. bewogen gefunden, aus ben bent ber proteft. Archenigeneinde ber Gude Aupper buid beite Artiker, erbeit, ber in Beilding geduckte bei Gibter bem bisherigen berigen berigen I. Pfatrer und graftlich bestehn Berifiking abracket beit Gibter bem bisherigen berigen II. Pfatrer und graftlich Gie Gichen Conflictiatiah Johann Brichtich Linde, unter gleichziftiger Emennung bestiebtn zum Defan bes proteft. Defanatebepitte Kampten, bi fandet berifich Brifikitung zu erteileit.

ferner baben Seine Majeftat ber König nad allerhöchfter Entichtigung vom 26. v. Ries, aus ben von ber preies. Kniedengemeinte Kempten, "Defannts gleichen Rammen, burch beren Krichemvorstände für bie proieft, III. Pfariftelte bafeibs vorgeschlagener ver Gestflichen, bem Pfairamts-Candidaten Gullav Emil Holt fan ier, bie landesbertrijde Beftallauna zu erfbeilen geruch.

Als Bürgermeifter ber Stadt Dettingen wurde in gefehlich vorgenommene Baft ber böherige Magistrateath, Kaufmann Schaftian Gan bler gemählt, und als sofder burch Regierungs-Anzischian man 7. September be. 36. bestänigt. Für ihn tritt als Magistrateath ber bisherige Gemeindebewollt und fiele, Kaufmann Schaftian Gan bei er jum., für beifen als Gemeindebewollnächtigter ber Erfohnunn, Redarmeiter Machine Schaft als

prace. 3/10 52.

Der duch bie Eenrunung bes praftischen Argies Dr. Muguft Seindl, jum fgl. Landgrichts-Arzie in Jamenftobt in Erickigung gefommene arzilier Tiferit Maal, fgl. Landgerieit Buche, fit untem 29. September be. 36. bem Meb. Dr. 28. G. 3. v. Langenmantel von Augeburg, seinem Anlucken entfprechen erfiellt werben.

praes. 8/10 52.

Seine Dajeft at ber Ronig haben gemaß fodfter Enischiefung bes igl. Gualemifertums bes Innern vom 2. be. Die. allerboth ju bifdliefen geribt, baf bie ganbrefte ju Ichenbaufen außer

praes. 11/10 52.

Seine Majefat ber Ronig babrn allergnatigft zu gefatten geruht, baf Catad Rubjub on Bindmangen, ber Rechte Dritter unbefdabet, ben familien Ramen "Diffner" annehme und fortan fabre.

praes. 11/10 52.

Der Hochmütigke Herr Bischof von Migsburg hat an die Stelle bes feriersignisten in Pension juridgetreienen Pjarrers und Archibiatonas "Prodefans Johann Bapist Ware wem Gögsingen, den Pfarer Bisthelm I wirg in Gershofen, zum Podersan den Archibiatonas Augsburg aufgekato

# Intelli



# genz-Blatt

ber Boniglichen

Hegierung von

# Comaben und Renburg.

Mugeburg

Nº 85.

ben 15. Oftober 1852.

Induct: Die Berfeirfre jum Beftage ben gerägeiges vom 28. Wag 1882. — Die Genturpriftige ber fallen.
Buren um Berfeignund-genandteben vor Lieber Magstaup per 1684. — Die Gerichtung fein vertige für gest wateren in bei fraugliche Allen Mirfel. — Die Genadum einer Ihriffigen Archeftlicht zur Gerbaben, — Befrater Beilage: Die Gerfeitrin zum Geltage to Se Freierigtes vom 28. Mag 1882.

# Befanntmachungen der f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 791, (Die Berichriften jum Bollinge bee Forfigeiches vom 28. Bar 1852 bett.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die von bem fgl. Staatsminifterium erlaffenen Bollzugevorschriften gum Forft gefete vom 28. Marg I. 36.

1) in Anfehung ber Staatswalbungen unb

2) in Anfehung ber Gemeinbe, Etiftungs. und Rotpericafte Balbungen; werben burd bie anliegende befondere Beilage jum Rreid-Intelligenz-Blatte gur allgemeinen Rennift gerbach.

Mugeburg, ben 7. Oftober 1852.

- Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Frbr. b. Welben , fgl. Regierunge , Brafibent.

Ballani, coll.

Ad Num. 392.

praes. 15/10 52.

(Die Collumprifung ber fatfel. Pferre und Perdigianis-Kanditaien der Discefe Angeburg pro 1849 bett.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

 Staatsminifteriums bes Innern fur Rirden . und Schulangelegenheiten erhalten haben; fo werben biemit bie Ramen ber fur bas Pfarramt bei biefer Brufung befähigt befundenen Canbibaten in alphabetifder Orbnung befannt gemacht, und bie genannten Canbibaten anfgeforbert, ihre Confursprufungs Roten bei bem Igl. Expeditionsamte ber unterfertigten Stelle in Empfang ju nehmen.

Mugeburg, ben 8. Oftober 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reubnrg,

Rammer bee Innern.

Frbr. v. Welben, igl. Regienunge Branbent.

Ballani, coll.

# Berzeichniß

ber bei ber Confureprufung ber Pfart. und Prebigtamis. Ranbibaten ber Diocefe Augebura im Jahre 1849 befähigt befunbenen Canbibaten:

1. Abt, Mar,

2. Mitcager, Frang Raber,

3. Baur, Georg, 4. Baur, Johann Abam,

5. Bayrle, Johann Dicael,

6. Bederer, Frang,

7. Bergmann, 3gnag, 8. Branble, Fibelie,

9. Dobler, Georg Anton,

10. Egetameper, Johann, 11. Eggeneberger, Johann Dicael,

12. Egger, Anbreas,

13. Gichberger, Jojeph, 14. Gidinger, Anton,

15. Gigeleperger, Jafob,

16. Eltrid, Leo, 17. Entros, Rarl Anton,

18. Fictl, Frang Zaver,

19. Sifder, Johann Baptift,

21. Grief, Anbreas, 22. Tunt, Jojeph, 23. Gebler, Mlope,

24. Garg., Frang,

25. Gred, Anton Johann Repomut,

26. G'fdwind, Jofeph,

27. Buggenberger, Johann Baptift,

28. Saib, Martin,

29. Sartmann, Gorbian, 30. Seller, Frang Borgias,

31. Socheifen, Romrab, 32. Sobenegg, Jofeph,

33. Surt, Zaver,

34. Jafob, Rosmas Damian, 35. Raufmann, Jojeph,

36. Ringelmann, Johann Martin, 37. Rirder, Jojeph,

38. Rnappid, Alops, 39. Robler, Mar,

40. Ropp, Frang Laver, 41. Roppold, Johann Georg,

42. Rrah, Dar Jojeph,

43. Rrull, B. Sonorat, 44. Ruftermann, Johann Zaver,

45. Langft, Frang Gales, 46. Lanberer, Zaver,

47. Lang, Johann Georg,

48. Bengmuller. B. Placibus, 49. Leopolt, Mlops,

50. Leprer, Ulrid, 51. Mardinger, Jojeph,

52. Maper, Michael, 53. Mapr, Anton,

54. Mayr, Johann Evangelift,

56. Denbe, Cebaftian, m 56. Rather, Johann Matthies,

```
57. Dhneforg, Rarl,
58. Rehm, Jofeph,
59. Rehm, Rafpar,
60. Rebm, Loreng,
61. Reifer, Dicael,
62. Reitmair, Jofeph,
63. Rieberer, Frang,
64. Riebmaller, Dar Jojeph,
65. Mirner, Megib,
66. Saint Darie Eglife, Lubmig,
      Freiherr bon,
67. Sautner, Matthias,
68. Chafligel, Blafius Comund,
69. Chafligel, Johann Repomut,
70. Shaflibel, Rubolph,
71. Challer, Johann Repomut,
72. Cheer, Mlons,
```

74. Somib, Otto, V5. Combly, Jofeph Raver, 76. Coneiber, Johann Dichael, 77. Coweiger, Frang Zaver, 78. Guntheim, Rlemens, 79. Uhl, Gregor, 80. Us, Abolph, . . 81. Bogel, Frang Galomon, 82. 2Bagner, Jojeph Anton, 83. Beber, Anbreas, 84. BBeinhart, Frang, 85. Beigmuller, Frang Raver, 86. Beithmann, Anton, 87. Bintter, Dar Jofeph, 88. Buder, Beter, 89. Bunberle, Anton, 90. Bineler, Dr. Jofeph, 91. 3 widl, Gplvefter.

73. Somib, Johann, Ad Num. 1484.

Au fammtliche Stadtfommiffariate und Landgerichte. praes. 15/10 52.

(Basvifteung für beutsche Androanberer in bie französische Kotonie Afrisa's beir.) Im Namen Seiner Majestät des Könias.

Rach Inhalt einer hochften Entichließung bes igl. Staatsminifteriums bes Innern vom 9. 1. MRt. wird bei ber frangofifchen Gefandicaft ju Munchen bie Bifartfiellung für folde, welche in die frangofifche Kolonie Afrifa's auswandern, fortan unentgeltlich flatifinden.

Die Polizeibeforden werben bievon unter Bezugnahme auf die authographirte Ausschreibung vom 27. Juli 1. 38. Ar. 38725. (Aunticigebubren-Xarerhebung bei ber frangofischen Gesaubischaft in Munchen betr.) biemit in Kenntillig gefest.

Augeburg, ben 12. October 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Febr. b. Belben, fgl. Regierunge-Brafibeni.

Ballani, coll.

Ad Num. E. 7102. K. 100. praes. 14/10 52.

An fammtliche proteft. Defanate im Regierungsbezirke von Schwaben und Reuburg. (Die Bornahme einer fahrlichen Kirchenlette jur Grabung einer Irre- Luteffuhungsfonds im Regierungsbezirte Geben und Kroungs beta.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs. Seine Majeftat ber Ronig haben jufolge bodfter Entipliegung bes tgl.

Stagteminifferiume bes Innern beiber Abibeilungen bom 12. v. Die, allergnabigft au geffatten gerubt, bag alliabrlich am erften Abventionntage in allen Bfarreien bes Regierungs. begirtes Comaben und Reuburg eine Cammlung freiwilliger Beitrage in ben Rirchen borgenommen werbe, um burch ben Ertrag einen Fond gu begrunben, aus beffen Renten bie Aufnahme armer Beiftesfranfer aus bem Rreife Comaben und Reuburg in bie Arrenanftalt an Irfee unterflust werben fann.

Cammtlide proteft. Defangte im Regierungsbezirfe bon Edwaben und Reuburg werben baber beauftragt, bie gebachte Rirchenfollette jahrlich am erften Abventfonntage burd bie untergebenen Pfarramter, welche tiefe Cammlung im voransgebenben Rangel. portrage auf angemeffene Beife einzuleiten haben, vollzieben gu laffen und bie eingegangenen Betrage an bie Diffrifte Polizeibehorbe abguliefern, bas borfdriftemagige Bergeichniß blefer Betrage aber bem unterfertigten Confiftorium vorzulegen,

Unsbad, ben 8. Oftober 1852.

Ronigliches protestantifches Ronfiftorium.

Wrbr. p. Linbenfels.

Cella, Sett.

### Rreis . Rotizen.

praes, 13/40 52.

Seine Dajeftat ber Ronig haben Gid vermoge allerhochfter Entidliegung vom 10. Dfiober 1852 alleranabigft bewogen gefunden, ben jur Beit in ber Giatebuchbaltung bes fal. Staateminifteriums bes Innern beidiftigten vormaligen Patrimonialrichter II, Rlaffe ju Breifenberg, Dar Stuben bed aum Gefreidr I. Rlaffe bei ber igl. Regierung von Schwaben und Reuburg ju ernennen.

praes, 14/10 52.

Der nach Ablauf bes Dienftes. Proviforiums einftimmig wieber gewählte rechtefunbige Ragiftrate. rath Marimilian Duller in Raufbeuren, murbe ale folder burd Regierunge. Enifoliegung vom 10. Dfrober be. 36. beftatigt, und tritt nunmehr nach 5. 50. bes revibirten Gemeinberbifte anglog in bie Berhaltniffe ber unmittelbaren abminiftrativen Staatebiener.

praes. 12/10 52.

Der Gemeinbebevollmachtigte ber Stadt Lindau, Chirurg Glifaus Beis murbe megen formerlider Gebrechen Diefer gunftion enthoben, und fur ihn auf Die Dauer feiner noch übrigen Runftioneseit ber Raufmann Johann Runer einberufen,

# Beilage

# Kreis-Intelligenzblatte der königl. Regierung von Schwaben und Renburg.

# Porfdriften

aum

Bolljuge des Forstgesetes vom 28. März 1852.

- I. Forftwirthichaftliche Beftimmungen.
- 1. In Anfehung ber Staatswalbungen.

(Mrt. 2-5.)

Die Grundisse, weiche bas Horsgeifs in dem Artiklen 2, 3, 4 und 5 int die Browlissischfung der Staaldvald und ein aufgestellt hat, entiperein vollkommen den Schlämmungen der Berowinung vom 19. Nugust 1849 über Wagade und Berwertsung der Forsprodukte aus Staadswaldman (nug. 2016. d. a. 1849 pag. Gol et seque). Es finden behor obige Grundisse in der gedachten Broothung und den Bollungsvorschriften vom 15. Oktober 1849 Rt. 15,392 und zum Thielle auch dem Boriforisten vom 18. April 1851 Rt. 6,629 ihre reforderlige abger Erdalternung.

2. In Anfebung ber Gemeinbe-, Stiftungs- unb Rorperfcafte-Balbungen.

§. 2. (Art. 6-18.)

3um Bolluge ber Art. 6 bis 18 bes Forfigesete find am beutigen Tage besondere Borfchriften erlaffen worben, auf welche fich bier bezogen wirb.

# 3. In Anfebung ber Betbat-Balbungen,

\$. 3. (\$\forall rt. 20.)

Bertheilung gemeinschaftlicher Pris

Im Kirt. 20 will das Gefes ben forstwirtischaftlichen Nachtheilen begegnen, wellde ben Ekate fund allugispf Jacktufelung-in einziele Wellgugeben, und darum wird die Justimmung ber Korspolizistelle in die Bertbellung borbebalten.

Damit aber auch in biefer Beziehung dem Eigenthumberchte der Perradunathöfiger feine zu enge Grenze grogen werde, so bestimmt der weite blieft des Artifiels, daß dies Jahimmung nicht verweigert werden diese, wenn die einstellen Theile nach nach der Bertiefilung einer regelnäsigen Beweirthschaftung sichig sind. Diese leitere Frage ist mede von der Lage und der Bertiefsbart der Wallebe alls von seinen Schächgeriebe abhängig. dabbar ist das Geste fet der Geste fet mick der

### II. Forftberechtigungen.

(Mrt. 24. 25 und 26.)

Ermäßigung von Forftberechtigungen.

Gine einfeitige Ermafigung ber forftberechtigungen burch ben Baitelgenthumer fintet nach bem Belebe nicht ftatt.

Bird in Staatswaldungen die Ermäßigung für nöthig erachtet, so ift durch das betreffende f. Forstamt der Antrag dei der Forstpolizeibehorde zu ftellen.

Ge erscheint immerbin als sehr zufgisch zeinveise Ermäßigungen serfeber rechigter Augungen, wenn sie ber nachbailigen Benirthhöglung bes Waltes entgegenstehen, mub ebenje bir enthiennist erachteten Berchuberungen ber Soly und Betriebsarten im Wige bes gut il ich en Ablommens mit ben Bortherechigten ein treten zu lassen. Die Borthpoligischöheren baben baber wor ber Einleitung bes im Geigeb vorgeschreienn Berfahrens fiets eine gutische Ausgelichung beiber Theite zu versuchen.

Bo viefe erfolglos bleibt, wird fich bie forstpoligeliche Enticheitung auf bas Gutachten von forfitechnisch gebilbeten Sachrernandigen zu grunben baben (Art. 111).

Bei Benechtlung eines Antrages auf Ermäßigung ber Forftrechte werben bie Sachverftandigen bie Momente gur Begrundung ihres Gutachtens mohl hauptfablich in ber forgfaltigen Brifung ber von bem Balbeigertthumer vorzulegenden, nach forftwirthichaftlichen Grundfagen und Regein bearbeiteten Balbertrageermittelung und bes Birthichaftsblanes finden.

Bei biefer Gelegenheit haben bie Sachverfiandigen jugleich bie Urfache qu ermitteln und möglicher Beife aftenmäßig bargufun, aus welcher bie Grtragsträfte bed Balbed bis zu ber Tiefe beradzefunfen find, wo fie jur vollen Befriedigung ber Borfrechte nicht mehr binreichen.

Abanderung ber Soly und Bestriebeart.

Bei ber fireitigen frage ber Umwandlung in eine andere Solgs ober Betriebsart werden bie enticheibenten Momente ebenfalls burch Sachvers fandige (Art. 111) festjuftellen fein.

Mis mefentlich fint ju betrachten :

- a) bie bermaligen Boben und Beftanbeberhaltniffe mit Entwidfung ber Ursachen ber eingetreienen Beranderungen, welche bie Umwandlung gebieten;
- b) bie allenfalls mahrnehmbaren Beranberungen, welche im ortlichen Klima eingetreten fein mogen, mit ihrem Ginflusse auf ben betreffenben Balb;
- e) bie praftische Ableitung ber Folgen fur ben Walb und bie Bestechtigung, wenn bie beantragte Umwandlung unterbleiben wurde.

Abf dem Malbefiger, den Berechtigten gegenüter, die Schigniff jur, felde, die bermalige Soly und Betriebdart ju erhalten und zu bentimbern, daß durch maltufiele Betrbefung der Weichtigker oder der mechtem Solgart die ellere verteingt werte, liegt in tem Geiffe des Gefeho. Gem fo wenig fann eine gefeilbliche Wifchung der Solgaten, wenn hieturch die Gentrechtigkerschilmig nicht alterett wirt, dem Malbefiger verweiert werden.

#### §. 5. (शिरा. 27.)

Ummaublung ungemeffener Forfiberechligungen in gemeffene.

Die Umwanklung ungemestere Berestreedigungen burch Bestjewen eine bestimmten ibstrucken Woche Cette. 27. Jiffer 1) sinder nach ver im Gesper vorges friederen Medalliken bei mehreren ber wichtighen Berechtigungen, p. B. bei ber Berechtsjung auf Beremholt, auf Mahiptern, Muc eilung ter Methenschaft im Malberten x. nr., seine beinetre Schwierfalleit.

Mehr Borficht ift bei Kirfrung ber anter Jiffer 2 bes Art. 27 gu jubsamirenden Soriberechtigungen erforderlich, damit der Umsang bes Rechtes so begrengt werde, das weder der Phischige noch der Berechtigte willstatiche Mboeichungen vortechmen sann, so 3. wied in der Haupfich

a) bei ber Bauholiberechtigung nach bem Bebarfe bie Firirung burch feftstellung ber Dimenfionen ber berechtigten Bebaube ju geschehen haben;

- b) bas Recht auf die Maftnuhung wird fich burch Beftstellung ber Bahl ber Maftichweine, ber Zeit bes Ginichlagens und ber Daner ber Maft auf ein bettimmtes Daf bringen laffen ;
- e) das Recht auf die Benühung bes Leicholges wirt au seine Bitte, ung die Feiffellung ber Jahl ber Leicholderechtigten, der Tage, an weichen das Archt ausgrübt werben fann, und der Mugalt von Perfonen erspecken, mit welchen entweber die berechtigte Gemeinde oder der einselne Berechtigte das Recht ausstehen das,
- In abnilider Beise wieb bei girirung ber Beerchigungen auf harpgewinnung, Steinbrechen, Thongraben, Sandgewinnung at. x. in berfabren fein.

Immerhin bleibt es rathlich, bie Abgabe auf ein bestimmtes jabeliches Das uruduführen, wo die Ratur ber Berechtigung foldes gestattet.

Wo fich bei ben forftechts firirungen bie forstpoligeliche Entichließung auf bas Gutachten von Sadverftanbigen grunbet, muß biefes Gutachten bie Motive, auf welche fich baffelbe ftubt, vollftanbig enthalten.

> \$. 6. (Art. 28)

Behandiung ber nicht firirten Bauholiberrechtigungen.

Der genügende Nachweis bes wieflichen Bedarfs an Bauhol; pu ben berrechtigten Gebänden, Beilden z. geschiebt, wenn ber Bereftigister schafe für nöhig sindet, durch bie vom Berechtigten beiguschaschen orbentlichen leberschäuse amerkannter Bauerschändiger, Baus oder Jimmermeister x. x.

Dem Berpflichteten siebt nicht blos des Kecht, den Rachweis der wirklichen Bernenthung von dem Beechtigten zu verlangen, sondern auch die Musädung der Controle über die wirfliche Bernenhung des obsygsebenet Baubolges zu und er sann im Halle einer nur theliveisjen Bernendungs oder verum des Sols im der gefahlsch beihimmten Zeit seinem Jurede gemäß nicht zur Bernendung gefommen sein sollte, seine Entschäbzigungs-Ansprücke vor dem Killistäder amschangig machen.

3st das Holl verdiußert worden, so treten die Bestimmungen des Art. 96 über dem Frevel in Krass und der Bestigde bat gemäß Artistel 63 die Wasse, seine Eunschäugungsstage dei dem Civil-Gericht anhängig zu machen, oder die Gmisselwag darüber dem Groffstagericht zu überlassen.

Bezüglich ber Baltungen bes Staats, ber Gemeinden und Stiftungen find die Antichlbeigungsansprüche in bem eben erwähnten galle jedesmal gleichzeitig mit dem Strasantrage an die Forfiftrasgerichte zu bringen.

(Mrt. 30 und 31.

Bei ben forftrechte Ablofungen ift ber Weg bes freiwilligen Uebereinstommens von ben mitwirfenten Organen auf alle Beife ju forbern.

Titt nach Kritel 30 bie grangswesse Kilssung ein, so sist im Holle bes Misjage pieci Jisser 1 nicht blose im Ontachten crestlechnischer, sendere schändiger, senderen konnen einem den mitgene bestehelten Rachmeise ersetzeits, das der abzuterente Waldel nach Lage und Beispe eines sessivitätig des der Berickstelle bei der Berickstelle bei der Geschaft bei Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung der Beispellung

a) wenn bie gange Gemeinde berechtigt ift und ihren Entschägungestheil in einer ungetheilten Blace als Gemeindewald zugewiesen erhalt;

b) wenn bie Einzelberechtigten gur Ulebernahme bes entsprechenten Balbtheiles und gur Bertheilung ber Ruhungen unter fich in Gemeinschaft tweten und

c) wenn bas abjulofende Forftrecht bes Gingelnen von einem größern Umfange ift.

Im Holle ber Ablöhung nach Jiffer Z im zweiten Nielge bed Attitlet 30, werden bie Berhandungen jum Boliguge bed Griebel vom 4. Juni 1848 (die Auflebung, Giriang und Riching von Grundslächen betreffent) ben gefebertein Rochweis ohne Schwierigfeit lieftern, ob das feriberechtigt deut bei dem Ginterein der Wiffignafelt des gehachten Gleiges, in dem Gigenthimmer bed belaftern Balted ist Grundbarfeits-Gerchande gefankten hat, die foniglichen Rentlämer baben auf Berlangen den Berleftligten bei nachtigen Auflischliffe jur ertheilen. Jür Berechungen ben Berleftligten bei nachtigen Auflischliffe im ertheilen. Hommen tie Befrimmungen bet Auflieungsfummen nach dem Kapitalwerft feinum Jenumen bet Affrimmungen bet Aufliel 27 in Auwentung; es haben baber die Forspheligiel-Behörben der erforderichen Beracht zu nehmen, das von kennen die Behörten der erforderichen Beracht zu nehmen, das von der Gescherführtigen mit der nöttigen ilmsficht un Genübrichfeit verscheren werke.

In benjenigen Gebietbiellen, in weichen bie Berordung vom 18. 30 iber Mbligung ber Forifereitunden felifer in Gefeges Reafibeftanden hat, werden bie jum Tage ber Wickfamtelt bes Gerifgefes bie von den Tompetanten Befehren eingeleite gewesenen Borifecchts Mblifungs. Berhandlungen nach ben Bestimmungen ber getachten Berordnung behanbelt und ju Ente geführt, wenn einer ber Betheiligten barauf antragt.

> §. 8. (Art. 33.)

Betreiung bes Rechtsweges gegen forftpolizeiliche Enticheitungen.

Im greiten Absahr bes Artifel 33 ift seftgeset, bag bie Betreiung bes Richtsweges leinen Aufschub ber Bollftredung bes Ausspruches ber Roritvolinischebette bewirfe.

Jur Bermeitung von Misserständnissen wird bemertt, daß biese Befitmmung bie Bestignis bes Gereichte nicht ausschließes, nachem bessichte 
mam mit ber Soche bessis is, der Bertigung ju ertassen, nedder es den 
Sachreckaltuissen für angemessen eracket, ohne hierin durch die vorderzes 
gangene Ansetmung ber Bolgiebehörte debindert zu sein. Der Sinn des 
berieses is bied der zu sie zurch der Tastascher Ginreitung ber Mogr
bei dem Ginlieicher und durch die Berthandtung vor demssischen 
ficht ein Ausschliedung der Bousterchung ber Bousterdieberde 
bewiste biefe.

### III. Forftpolizeiliche Beftimmungen.

\$. 9. (2(rt. 35 - 38.)

Baltrobungen. Die foniglichen Forftamt

Die feiniglichen Gerfalmter, melden bie Untragstellung und das iche Gutackten bei ein Berspressischeharben guftes (Unt. 112), aben fich mit Bestüdie leber Untergebenen von den in ihrem Amisbegiste bestüdigen nicht aerastalisten Waltungen, brem lage und übrigen Berhälmisten, war und nach möglich verfässige kenntiss zu erschäfen, und in beinehere angulagenten Bergicknissen bei einigen Privatuvalbungen vorzumerken, welche nach amitieben Wieles

a) auf unbeinigtem Matbeben fieden, ber fich jur beffern Kultur nicht eigert, und ben aufern Wahrendnungen nach nur im Waltertrage bie bochfte Rente liefert (Rt. 35 3iffer 1). Besonberes Augenmerf ift bier auf bie Gebirgswaltun en ju richten.

b) bie Baltungen, bie in bie Rategorie bes Art. 35 Biffer 2 und in feiner nabern Erlauterung, bes Art. 36 fallen; endlich

c) bie Waltungen, auf welchen forfirechte laften (Mrt. 35 Biffer 3).

Be umfichtiger Die foniglichen Sorftamter in ter herftellung biefer Bergeichniffe verfahren, je mehr werben fie bei ben ihnen zu machenten Angelgen von bem Borhaben ber Robung in ber Lage fein, die amtlichen UnMit ber Bewilligungertheilung gur Robung haben bie Forftpolizeibeborben die Frift feftusehen, innerhalb welcher die Kultur als Geld, Garten, Beinberg over Biele x. nach ber Abbotung vollsogen fein muß (Art. 75).

#### §. 10.

Babl ber Cachrerftanbigen.

Wird bas besondere Gutachten von Sachreffandigen ersorbeitich (Art. 111) so baben bie Goeffveliglichteberen Bedocht zu nehmen, abs bie Wahl ist abreiben alle abreiben alle, von benen man fic vereigen nann, abs sie bie nöchige Kenntniss und die Elinscht haben, um in der verwürfigen Frage ein bereifsest und wurdenagenen Utrieft abgeden zu fennen. Se werten 3. Bie Sechreffandischa zu wöhlen stellen.

a) bei ber Frage, ob bad Balbgruubftud jur beffern Benugung ale gelb, Garten, Beinberg ober Wiese fich unbezweifelt eignet — vorzugsweise aus gebildeten und erfahrenen Landwirthen;

b) bei ber Frags, ob ber Wald in bie Kategotie ber Schupwaltungen zu ablent sie, müßten bie Sachverständigen verzugsberüf genöhltt werben and wissenschäftlich gebilteten, anerkannt uichtigen und ber Gegend hundgen Hopfwicken. Merzun, Brofcheren und Sehrem ber naturgsfehöchtliden Baber an wissenschaftlichen und rechnischen Unterrichte. Annaben bes Ganates aus Wähfer um Bergeburversfährbigen; überhaupt und wissenschaftlich gekitzten Personen, welchen bie Rauurfunde sein fremder die geblichen sis, und bie sich in den bei gebruchten Rechnungen wie im Art. 36 nabber beseichnet sich, Gischaufunge auf annacht geben. Betriebeweise ber Schubmaibungen.

(Art. 48). Das Berbot des lahlen Abriebs in Schuhpsaldungen schließt die soch wirthschiftlisse Benühung des Waltes leinewegs aus. Sie fann, je nach der Deldage im platterweisen Betriebe mit Berichsennay des jüngern Helses der burch allmässe schweise Beringung platsfinden.

> §. 12. (Urt. 41.)

Abfchwendung tes Balbes.

Der Grunbfat, welcher im Artifel 1 an ber Spipe bes Forfigefeges ftebt, geftattet nicht, bem Brivatmalbbefiger forftwirthichaftlich vorzuschreiben, wie und in welchem Dage er ben Balb benüten foll; baber verlangt bas Befes von ihm feinen Gtat und Birthichafteplan, fest fein Abtriebe- Miter feft unt überläßt 'es feiner eigenen Ronvenleng, in welchem Alter und in welchem Dage er ben Abirieb fuhren will, wenn nur feine Rechte Dritter gefrantt, Abichwendung vermieben und ber Balb in Probuftivitat, begiebungeweife in Bestodung, erhalten wirb. Daß bemnach bie Ginbringung ber Saupt- und Reben-Rugungen, wenn fle auch bas Dag ber Beiftungsfabigfeit momentan weit überfcreitet, und ebenfowenig bie ordnungemas Bige Rallung im fungern Solle, feine Abichwendung fei, fagt bas Befet im gweiten Abfage bes Artifel 41, welcher ben Begriff ber Abichmenbung auf bie verwüstenbe, bas Fortbesteben bes Balbes unmittelbar gefahrbenbe Sanblung, begrengt. Ber g. B. bie Junghölger unregelmäßig burch lodert und baburch Schneebrud und Jufeften berbeiführt, - wer Bege und Gaffen in bie Jungbolger baut, um einen alten gurudgebliebenen Stamm herauszuschleifen z., ber verwuftet ben Balb; - wer bie Erbe auf Saufen folagt, und ben Balbboben megführt, ber gefahrbet unmittelbar ben Rortbeftanb bes BBalbes.

- Die löuiglichen Forstämter haben Sorge ju tragen, daß bie Silfsper fouen jur Sandhabung ber Forstpoligei (Art. 113) über ben Begriff ber Waldabischwendung gehörig insormit werben.

> §. 13. (Art. 42.)

Aufforftung ber Balbbloffen.

Der Nriftel 42 verpflichet bie Waldbefiper gwar nur gur Aufforftung erzeitigen Waldbissen, welche nach ber Berfündigung bed Borffgeiche eine feben, baburch ift aber nicht ansgessprochen, daß die ditern Bachbissen nicht neche als Wald haltiviet werden sollen, vleimeche ift es fehr wünfchenewerth, wern die loniglichen Forstamter und bas Hisperfonal die Balbbefiper auch jur Ausserlung biefer Balbbissen zu vermögen suchen und ibnen bei biesen Geschäfte thälig an die Hand geben, um im Interesse best Rational-Bobissande bie Urprobuttion on Forsprodutten zu erhöben.

Mit ber Antogleitlung wegen Aufsestung ber neu enflandenen Maches bissen und ber Erden in den Jungdeleen haben fich bie fonglichen Gorftdanter zugleich über die zu biefem Gefchlie erforderliche Zeit zu auferen, damit be Forspoliziefecheten der nöblige First bestimmen tonnen, bis zu wecker bie Korftnitute vollsgenen fein mus.

Ausgebaute Steinbrüche und verlaffene Sand, und Ries Gruben in Baltungen find wie Waltbilofen zu behandeln und in Rultur zu feben, sobald ber Boben hiefur empfänglich geworben ift.

D'twet, wegen Richtbefolung befer seripolizetischen Berstugung bas doesstrated been Juertennung ber Ertalt die Ausstügung der Austwerten truch das Korstamt an geweiter Mögle bes Kr. 42), so hat leigteres mit gehöriger Rudssindsma und öknomische Schantung die Austrucken die en die Austrucken der eine die Berstugung der Lieubalton eines berenstigter Laggebühren und Beaufsstugung der Lieubalton eines berenstigter Laggebühren und Beaufsstugungsbolen der Festbarten und Beaufsstugungsbolen der Beststugungsbolen und Beaufsstugungsbolen der Beststugungsbolen der Beststugung

Lepteres wird ebenfo, im Falle bes Beburfens, für Belvvorschuffe forgen, welche bem Forftamte jur Beftreitung ber Laglohnungen, bes Camen, ober Pflaugen-Antaufes x., jur Berfügung zu ftellen finb.

#### \$. 14. (Wrt. 43.)

Bem begiglich er Beftimmungen bes Kreite 43 über Musblung ber Beibenficht in Watrungen bes Guachten von Sachverständigen nothwerbig wich, je find biefelben aus ber Raffe ber erfahrenen ausblemben Gorfwirfte zu rabfen, ba es fich bier ben ber forft wirtift da fillichen Ruldfiefelt ber Albabweibe bambell.

Die für Alpemerbe bestehnnten bestehnungen und Alpemerbenderen bei Belberbenmungen Endungen, in welchen dienliche Bestehnungen in Bestehnigen, im welche absiliche Rechtberthiltnisse über Weckenschaft, wie in den Alpen bergebracht find, seiner von den löniglichen Forstämten forstäutig gesammelt und wegen schwolzielliche Lieckungkung des Richtige angeberhet werken.

Baldweite.

Mivenmeibe.

## IV. Forftpoligei übertretungen und Forftfrevel.

A. Allgemeine Beftimmungen.

S. 16.

(Mrt. 48 und 49.)

Die foniglichen Borfimeifter und Revierfürfter haben nach Thunlichfeit bie fammtiichen Borfifcusbiener über bie Unterscheitung von Forftpolizie übertretungen und Forfifcevel geeignei zu verftanbigen.

> \$. 17. (Art. 64.)

Berthbeftimmingstabellen.

Bevor bas Forikgeles in Bolipug tritt und nachher alle trei Jahre, hat bie tonigliche Kreibregierung Kammer ber Hinnnen gemeinthschild mit ber Kammer ber Innern, Bertibeilimmungstadellen nach Kreitle 64 bes Borftgeless aufgustellen und gehörig befannt machen zu lassen. Ichem Forstichnubelner ist solde Tabelle pupilellen.

Die gu bestimmenben Werthe haben fich auf bie Marft , und Lofalpreife, weniger auf ble Forstaren ju grunden.

Die Werihe aller vertommenden Ateinnuhöhler sind per Stud, Pund oder Hundert, sien der Kommerzial Bus Ruh umd Werthhöler in Aubilsufer und die der Beranhöhre in Klastern und Bellenhunderten, aber auch in Teaglosften ausgegen.

Die Forftnebennugungen werden nach Fuhren, Laften, Meben, Bfunden z. veranschlagt.

Wo größere pulammenhangender Waltwassen mit gleichen Khiaplagen in verschieben: Begierungsbegiete einschagen, zoden die betressen Regierungen die Wertsbestimmungsbadellen gegenseitig sich mitzubeiten und vor deren Berössenstigung eine Ucherechiptummung zu erzielen.

B. Befonbere Beftimmungen.

Forfifrevel.

\$. 18. (Art. 80 unb 82.)

Einteendung an aufgearbeitetem und ful bie Bestimmungen ber Merifel 80 und 82 leipter Micha, fit burch jum Berbrauch bergerichterem Das besondere Spinneringn in ben Saltelligunglaftern und Bertfandigung in ben terfal.

§. 19.

(Art. 96 - 99.)

Rauf und Berfauf von Forft-Bro-

Bei der Amwendung der Artikel 96 bis 99, welche die Aufler oder Erwerber von Selg der Sorfhrevbullen bestarft wissen wollen, insseren die rechtliche Ubergungung beginndet maker, daß beiselben bei der Erwerbung gemust daben, dies Gegenstänte siem mittels auf Bedarf beschänkter Beceftigung, Bergadung oder Berginnstigung oder mittels Krevels in den Besse der Berginnsten werden, wied ersterlet, daß von dem Angeler zunachst diesen Berkelbussie der Geschafter ausbrucklich angegeben werden, melde beiselben aus Berechtigus, Gedbolumgstänger, Bogdinstigut der Kreveler beziehun, so wie die Ilmflande, aus welchen erhellet, daß die eine ober tie andere biese Eligenschland vom Kalifer befannt sein mußte oder mit dier Wachscheinsteht überaus ein sonnten verfagtig der Gerechtigungs und Babbotze dere der Kreundsaufen Mentelma bestätigt der Berechtigungs und Babbotze dere der Streuwerts der Fall ist, insbesonere, wenn berüchfigte wellkelannte Freiter mit bergleichen Wasereil handen.

Richt minter find jene perifalicen Berchlinife freundharben, meiche Beiebungen bes Kaufres zu bem Bertalufer ilar machen und darifun, bag er benieben gedannt haben muffe, was bei Tagischnere und beren Berwandten, bei Berfonen, bie im Orte felbst anfalfig find, bei Berwandten eber sont binlänglich Befannten aus andern Drichtgeften zu angenommen werden fann.

Endich find anch alle übrigen Unstaber anzugeben, welche bie vom ebeke geforberte rechtliche Uederzugung genahren oder bespätzten fonnten, wie bied der Sall fit, wenn Berechtigungs oder Gudichter im Schage oder im Bohnarte bes Berläufers von dem Kallifer etworken werden, oder wenn andere Gründe bestehen, and welchen der Kallifer twiffen tonnte oder wiffen mußte, wohre die Groffwordulte zum Berlaufe gekracht wurden.

Ebenso find bie Beugen nambaft ju machen, welche über bie angegebenen Berbaltniffe Ausfunft geben fonnen, und ift babei ju bemerten, was einem Jeben berfelben befannt fein foll.

£ 20.

(Art. 100 unt 103.)

Ausgezeichnete Rudfalle und Ge-

Die toniglichen Forfidmier haben bei ber Antragstellung auf bie unter bie Antiel 100 und 103 ju subsumiendem Fervel entsprechende Ricksicht zu nehmen und bedabt mit Beachpung ber Bestimmung in iehten Moja bed Net. 157 ihre Bocmarkungen in Dednung zu halten. Bei Gewohnheitsfreviern hat jedoch gemäß Art. 143 bes Gesehe die Man de generation an de seinflick Geschaut much beinnbrer Perstollet zu geschöfen, weiche soglich an des seinflick Geschaut mud von besein mit ben gestjament Mindagen und Bemertungen möglichst schwill an den Staats an walt des betreffenden Artis und Sandgerichte (nach Deganifation der Begirtsgerichte den derteffenden Begirtsgerichte) singutenden führ.

S. 21.

(Art. 105.)

Anordnungen bei außergewöhnlicher Bunahme von Forftreveln,

Im Halle ber Annoendung bes Artifel 105 haben die Anträge auf Erfassung der ersenerlichen Confglichen Berordnung von beiden Regierungskammern gemeinschaftlich andzugeben und sind an des fönigliche Staatsmirfterkum bes Innern zu richten.

# V. Buftandigteit und Berfahren.

A. In Anfehung ber Forftpoligeibehorbe.

\$. 22. (%rt. 112.)

Untragftellung burch bie foniglichen

Die Antragstellung und bas amtliche Gutachten bei ben Forfpoligeibehörden sieht nur ben fönglichen Borifamten zu. Die von ben Gemeinben, Stistungen ober geispern Prenandbefigern zur Seitung fipres Forstbetriebes und zur Lieberwachung ibrer Forstsiger, zu jeder Jeil Glinfch von
hoffbedenftern find jedoch berechtiger, zu jeder Jeil Clinfch von
hen Forstragerergichvissen find bedoch berechtigt, zu jeder Jeil Glinfch von
tignen zu bem Behuse bie gebachten Bergeichnisse von zu nehmen. Esperre haben
tignen zu bem Behuse bie gebachten Bergeichnisse vogleitet in ber festgeben
Seit an bie fonlässen Forstlanter zu tekerschen haben.

Es ist diefen höhern Forstbebiensteten von den toniglichen Forstämtern jede verlangte Auftlärung alebald zu geben und bie nothige Unterflügung ohne Berzug zu gewähren.

B. In Anjebung ber Forfiftrafgerichte.

§. 23.

(Mrt. 116.)

Antragftellung.

Den f. Forftamtern fieht, fo wie bei ben Forfipolizeibeborben, auch bei ben Forfiprafgerichten bie Antragfiellung und bas amtliche Gutachten gu-

\$. 24. (Mrt. 118.)

Forfibiener.

Bu Borfifcupbienern bes Staates, der Gemeinden, Stiftungen und Perivaten konnen nur Leute aufgestellt werben, welche einem gang ungetriben Leumund mib bie zur Meddebung be Borfchques erforetliche kerpereiliche Befchaffenheit und wenn fie zur Führung bes Borftulgeverzeichnisse und Anschaffen bein Anzeigervolofollen verwendet werben sollen, auch bie nebbes Delfcham bien babet.

**\$.** 25.

(Att. 120.)

Forftrugeverzeichniffe und befonbere Anzeigeprototolle.

Die löniglichen Forstämter, welchen nach Art. 120 bie Befugniß zusächt, biefenigen Forstämter zu bezichnen und allszumöhlen, welche ein Forstäge-Bergickniß zu sühren haben, werben, im Auste es fich von Dienstindbolleum der Gemeinden, Stiftungen ober Privatwaltbessper handelt, nicht untertassfun, mit biesen oder mit ben von ihnen aufgestellten höheren Korstebestreichen über bie Musvahl und ben zu ertheilenden Austrag das entsprechents Benechmen zu pflegen.

§. 26. (Vrt. 121.)

Die feinfalfen Boeftamte hoben erchietig und nach ben Beftimmungen best Attietet 121 bes Forfgaries febem mit ber Fabrung eines Rüge- Bergeichniffels beauftragten Beribeiner eine gebrige Angahi nich gebeiteter Rügererichnissogen auffelden, welche auf bir Dauer eines Ctatsbipfers wir bem Borfante für jeden Borfbiener forstaufend zu nummerten und zie einem Blatte mit bem Hammsbuge bes Borfandes beögenigen Forfferafgerichtes vorfere verfeben zu laffen find, in bessen Bezief ber Wohner bes feriblieren getannt.

Ueber bie abgegebenen Forftringeverzeichnistogen haben bie toniglichen Forftamter eine befondere Bormertung ju fuhren.

S. 27.

Man Gofibebienfteten, Gofbauffebern und Balbhitten wird pur fterngften Pflicht gemacht, ber burch bas Borfgefen mit Strafe betrofte Entworkung, Befchtigung ober Gefchete, mit allen ten Thatbeffant naber
bezeichnenben perfeilichen, ettlichen und materiellen Berhaltniffen genau
anzugehen, welche in bas nach ben Beftimmungen ber Mittlef 120, 122
und 124 bes Borftgefebe zu fübente Borftwigerezeichniß — Bormular
Anlage Rt. 1 — läglig einzutragen fine.

Formular Rr. 1.

ber Arifel 123 und 124 aufgenommen.

#### §. 28.

Die Booftrügererzichnisse, sowie bie burch das Borstgefes vorgescheichen um Brotelolle, haben die betrefinden Borstbeienstenen. Borstbausse eines geschieben wie besteht wir ber Boderfeld gereu zu fahren, nicht barin zu bemerten, was sie nicht auf Pflicht und Gewissen der nach nicht von bem zu verschweigen und weg zu lassen, aber auch nicht von bem zu verschweigen und weg zu lassen, besteht zu der die besteht geschieben ist.

#### \$. 29. (%rf. 122.)

Gi it verboten, die Clintage in den Sopftragevergichnissen nach der Jand, es sei - jum Bortheit dere Nachselt des Mageschuldigten, abyudnern eter iertspinisch nietergeschiedene Worte so zu durchfreischen, hab sie um leserisch verbon, ober zur Worte und Jahlen zu tadien. Entboden sich nach der ersten Ginspieribung nech Umstand, der ersten Ginspieribung nech Umstand, der Magade dazu dienen nach gestauten, oder der Gaderschit mehr ins Klare zu sehn nach der Irungen zu berichtigen, so hat der Anzeiger den geeigneten Nachtrag in der hierbite bestimmten Kudert, mit Ungade des später Nachtrag in der bieftie bestimmten Kudert, mit Ungade des späters. Dahmas murte verbosen es ordsiebt unweistenen.

#### . \$. 30.

Der Rame und Stant bee Anzeigere ift in bem Forftrugeverzeichnif oberhalb ber Anzeigen zu bemeeten.

#### §. 31.

Der Angiger hat den Werth des gefrecelten eber beschähligim Bahprobultet, das Sortiment, die Beschaftenbeit, das Nags ober die Angabi nach der ihm eingeschaftigen Werthbestimmungstadelle genau angugeben, damit burch das Forspann bie Gisap und Schabenansthe gehörig bemeffen und in Mutag, gestellt werben feinen.

Bei Befchätigungen und anderen Gefährten, welche tie Berthbeftimmungetabelle eine nicht euthält, bat ber Anzeiger ben Berth und Schaben pflichtmäßig und beftimmt anzugeben.

#### §. 32.

Angeigen, welche fich auf Sandlungen ber Berechtigten beziehen, momit fich biefelben Ueberichreitungen ihrer Berechtigung, ober bei Ausübung Dengleichen Angeigen find von Seiten ber loniglichen Forfidmter einer forgillingen Brifung zu unterziefen, und, nachtem biefelben niebhgenfalls noch ergangt und verrollfidnitigt, ober als unftatthaft befunden worden find, bie gerigneten Anträge befolalb zu fellen.

#### s. 33

Besonders gesährlich und fitrafbar find blejenigen Frevler, welche Gewohnheit aus bem Frevet machen, ober benfelben als Erwerbsmittel benitpen (Art. 98 und 100 Rr. 3).

Die Jammilicen Berificupelener und keniglicen Geriteiensteaunen des baben daber biefer Riffie be Gerifierteit nie gange Aufmentjamiet jammenn und alle jene Unistante genau zu erheben, welche die Bermuthung begründen, daß die gefrechten Gegenflächte nicht wohl jur Bernenthung meigenem Gekannte bes Kreete bienen fommen, sonener von bemickten gang ober theilweise jur Beräusserung geber jum Generkbebetriete Session in Bereitsbetriete Schimmilien.

#### 5. 34.

Der Art. 87 verfügt bie Bestrafung bezienigen, welche rechtswedig Bieh im Bastre hiten eber weiden laffen, und es sinden die Bestimmungen biefes Kristels nach Art. 88 auch Anwendung auf die Eigenthimer solchen Biebes, das sone Sieten eber Hiter und Walte weitend betroffen wied.

tr.

#### S. 35.

Da ber Antifel 68 Biffer 7 bes Gorfgefejes bie Einiberantwortlich feit ber Dienscheren wegen ber Frenel ihrer hitten ober hute ausspricht, so ift es erforberlich, neben ben lebtem jededmal auch bie Eisteren ausgumitten, in ben Sopfenigsverzeichnissen zu bezeichnen und baburch beren Borslaung vor Gerich; zu veranlassen.

#### §. 36.

Die eichtige Amerubung bes Kritifel 94 fft von besonderer Bedeutungpelle weil biefelbe für Erfaltung ter Waldungen und jum Schupe gezen Endfung und Berfrümmelung, wodurch biefelben in einigen Gegenden besondere viel zu leiden holten, wichtig ift 3 theise weil biefer Artifel empfindliche Schadenerspaleissungen und Stragen verfanget, welche notsprendig bem Made bed Kreckle genau entfprechen missen.

Wenn daher nach Artifel 94 gegen solche Beschüngungsfreus Angelen und gegen gegen bei Beschüngungsfreus Angelen ber Beschüngungsber der Geschüngungsber nerbern; und ebenso, ob die Ensichabligung mit einem oder mehreren Zehnstellen oder mit dem ganzen Betrage des Geldwertses der Sadamme oder Stangen veranischlagt werden milite.

Bei blefer Beranichlagung ift nach ber ausbrücklichen Bestimmung bes Geseheb barauf Ridficht zu nehmen, ob bie Samme in ihrem Bachethum mach ober weniger gestört trotben, ober ob sie gang zu Grunde geben muffen.

Die töniglichen Hopfamier boben bei Hoffung der Etrasantüge die chadenveranschlagungen der Ferschschuber einer besondern Ausmentsamseteit zu unterfleichen und ersperterlichen Balled deren Berichtung zu dereiten; übersaust aber die fammilichen Bossphiere wegen Beranschlagung zu der die fammilichen Hopfvierer wegen Beranschlagung von Schoderenba der Erfehäumankferechn wohl zu infinitiere.

Benn mit ber Befcabigung zugleich auch eine Entwendung, 1. B. an Afthols, an Rien ze, perbunten ift, fo bat ber Angeiger auch noch ben Materialbetrag biefer entwendeten Obiefte anungeben, bamit in ben Untragen Strafe und Erfas befonbere berechnet werben fonnen.

Glaubt ber Angeiger, bag bie Befchabigung aus Duthwillen ober Booheit geschehen, fo find Die Brunbe, welche ibn gu biefer Unnahme veranlaffen, genau augugeben, ebenfo auch bie etwaigen Beugen und bas, mopon feber Benge Renntnig baben foll.

> §. 37. (Art. 129 und 136)

Pfanbung und Befchlagnahme ente menteter Worftprobufte.

Bei ber gefestich gulaffigen Beschlagnahme ber gefrevelten foibie bei ber Pfanbung ber bei Ausubung bes Frevels gebrauchten Begenftanbe muffen bie Forftichusbiener mit vorzüglicher Umficht und Befonnenheit zu Berfe geben. Indbesondere barf jur Wegnahme von Thieren, Auhrmerfen und Befpann nur alebann geschritten werben, wenn bie im Artifel 125 bezeichneten 3mede foldes burdans erforbern.

> S. 38. (Art. 136.)

Sauefuchungen.

Sanbbuch.

Sausjudungen follen nur bann vorgenommen werben, wenn Frevel im Walbe entbedt worben find und bie Berfolgung ber Spuren berfelben ober andere Umftanbe bestimmte Berbachtsgrunde an bie Sand geben.

Siebei find alle burch ben Bwed nicht wefentlich bedingte Storungen bes Sauswefens forgfaltig ju vermeiben.

In allen gallen wird ben Forftichugbienern ben Frevlern gegenüber ein auftanbiges und ernftes Benehmen anempfohlen.

s. 39.

Bebem Forfibebienfteten ober fonft gu ber Dalbaufficht verpflichteten Forftauffeber ober Balbhuter ift ein Santbuch guguftellen, welches bas Forfigefet und bie bagu geborige Bollugo - Inftruftion enthalt, bamit biefelben fich biernach achten und bie Erforberniffe jur vollftanbigen Ronftatirung und Beidreibung ber Frevelfalle baraus erfeben fonnen.

/ 6. 40.

Bei Berfonalveranterungen muffen biefe Santbucher fowie bie Forftrugeverzeichniffe ber Forfticutbiener nebit allen noch nicht verwendeten Bogen amtlich ertrabirt merben.

Beitere Behandlung ber Forftruge-

Die Forftrugeverzeichniffe fint nach ben Bestimmungen bes Artifel 140 bes Rorfigefesce nach Ablauf eines jeben Monats abmidliegen und mit ben bort ermahnten Bergeichniffen und Protofollen am 1. Zag bes nachftfolgenten Monate an ben einschlägigen Revierforfter abzugeben, reip. von biefem zu fammeln.

Die nach Artifel 123 und 124 über Forftpoligeiübertretun. gen aufgenommenen Brotofolle find bem porgefesten Repierforfter, infoferne er nicht felbft bas Protofoll aufgenommen bat, jebesmal fogleich ju überfenten und gemaß Artifel 143 Abfas 4 bee Befetes welter ju behanteln.

#### S. 42.

Der Revierforfter beftet bie fammtlichen Rugeverzeichniffe fur jeben Forftstrafgerichtebegirt gufammen , und verfieht folde mit einem Umichlagbogen nach Kormular Unlage Dr. 2

Bleichzeitig fertigt berfelbe gu ben Borftrugeverteichniffen fur feben Forftftrafgerichtebegirt eine Heberficht nach Formular Unlage Dr. 3 an.

Gine folche Ueberficht ift auch ben in ber Bwijdengeit gur Borlage fommenben Protofollen ober befonderen Angeigen jebesmal beigufügen.

#### 43.

Spateftene am 5. jeben Monate fenbet ber Revierforfter bie Rorfe rugeverzeichniffe und Prototolle mit ben biegu angefertigten Ueberfichten und fonftigen Belegen an bas einschlägige tonigliche gorftamt, welches biefelben ju prufen , mit feinen Strafantragen und etwaigen fonftigen Bemerfungen gu verfeben und vor Ablauf bee 10. beffelben Monate an bie einschlägigen Forftstrafgerichte ju übergeben bat.

#### 6. 44.

Die boberen gorftbebienfteten ber Gemeinden , Stiftungen und Privat-Baltbefiger haben bie nach ben Bestimmungen tes §. 23 von ihren Untergebenen gesammelten Forftrugeverzeichniffe ebenfo wie bie foniglichen Revierforfter ju beften, bann mit ben vorbezeichneten Ueberfichten begleitet gleichfalls por tem 5. jeben Monate ben einschlägigen foniglichen Forfiamtern ju überfenten.

Bo folche hobere Forftbebienftete nicht aufgestellt fint, gefchiebt bie Borlage pon ben mit ter Rubrung eines Rugeverzeichniffes beauftragten Forfitienern ber Gemeinten, Stiftungen und Brivafmalbbefiger unmittelbar

Bergeichniffe.

Formular Dr. 2.

Formular Rr. 3.

an bie betreffenben foniglichen Revierförfter, welche auch bie rechtzeitige Borlage zu überwachen haben.

Die Gemeinte , und Stiftungeverwaltungen find berechtigt und ver pflichtet ihre Forftbiener zu fontroliren.

\$. 45. (%t. 141.)

Bertatung ber Jugen und Erbebung von Bereismitten burch de Berpftrassericht von ber Sipangter Sipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipangsipa

3ft über einen Breref außer der fie flechgeichbesseum geine Erbebung von Berneisbnitteln von dem Kersstradige gesstegen werden, so hat biefes nach Bollenbung berfelben die Miten, juw Stellung der geeigneten Mandage, bem Korikamte mitjutiellen. Behteres bat bie Miten zeitig vor der ver zur Mburtf.eikung bestimmten Sjung dem Geriche gurdigusfellen.

\$. 46. (Art, 146)

Borlatungen ter Beidulbigten.

Formular Rr. 4.

\$. 47.

(Mrt. 142.)

Auberaumung ber Forfiftrafgerichte. figungen.

Die Sipungstage jur Aburtheilung ber Forfifrevel find in allen Billen von dem Forststrafgerichte im Benehmen mit tem fonigilchen Borstamte zu bestimmen.

Der Zeitraum binnen welchem bie ortentlichen Genftrasgerichie-Sigungen anguberammen find, darf nicht mehr als einen Monat betragen, so daß jeben Monat eine ordentliche Sigung pur Mourtheilung fammtlicher im vor-j ausgegangenen Monat fenfatuter Krevel flatifindet.

Bei einer außergewöhnlich beträchtlichen Angahl abzumetheilenber Fres velfalle tonnen jedoch außerorbentliche Sipungen bestimmt werben.

Befondere Forfiftrafgerichtefigungen für rudfällige Frevler.

Wenn richfällige Frender bei menatlichen Gerichtsibjungen ber Mutter gefiede gegen bleiben würden, daß der Artille 100 bed Joseph gefiede gegen bleichen felme Wirtung zu erlangen vermöche, jo soll von Seiten der löniglichen Forstäumer bei dem einschäfigien Geröftrafgericht der Mutrag auf Desnivere, in fürzeren Mössänden aufeinander solgende Gorspfrafgerichtis Schungen gestellt werden.

Das Forfiftrafgericht ift ufreflichtet im Benehnen mit tem foniglichen Forfiamt außerorbentliche Sigungen in ber Art angufeben, bag ber 3med berfelben zu erreichen ift.

Befondere Ungeige über bebeutenbe Borfifrevel und Bolizeigbertretungen,

Genfő ift ju verfahren bei sehe bekentanden und mit besinderer Deweiter eindeten Fonissereilen, dann bei erzesstem Borhpolistüberstetungen, bei weissen Gesche auf Berug hatten würde. Udere solche Sälle ist dem einschlägigen Recketschere boktmögliche Ausgeber zu erstatten, weissen aber genfalle sogliche Selasteinsche unt erheme, sehensländ och ern Aziabespand protofoliarisch zu fennleren, umd das von dem Angeiger ober einsalgen Brugm zu unterschreibende Protofoll binnen 24 Eundenn dem Koniglischen Borstander verzussigen bat. Delses sonete das Protofoll mit seinen Setzalanträgen oder somigigen Bomerfungen verlehen, zur umverweisten Bornahme der Unterfür dung an des einschlässless seinschlässierische

S. 49.

Brift für bie Aburtheilung.

Bei gewöhnlichen Sällen hat in ber Regel be Mortchellung der angegigten Frecel noch in bem, dem Abschläffe ber Sorfträgeverzichnisse un nächt solgenden Weiner us geschofen und nur aubiachnwedelse sie ein längere Frist putässig, wecke aber sechs Wohren nach bem Abschlässig der Muchrecteschusse in minusk überlicken darf.

§. 50.

(Art. 144.)

Ammefenheit bes toniglichen Forftmeis ftere in ben Forftftrafgerichtofigungen.

Die foniglichen Forsmeister haben ben Borftstrafgerichissigungen felbit beiguwohnen, fie fonnen fich aber auch burch ben Borftamistaltnar ober einen ber Borftgerichisbeberte gunachst wohnenden foniglichen Revierforfer vertreten laffen.

In ben Gerichtsorten, wo fein Forsmeister feinen Amtofit bat, liegt es benignigen Forsmeister ob, ben Sigungen beiguwohnen, zu bestim Amtobegiet ber Gerichisssis gebott. In solden Ablein haben sich bie foniglichen Kortameter vor ben Sigungen gegenschlich mit einander zu benehmen.

Die toniglichen Forftmeister, welche ben Sipungen ber hoheren Berichtoftellen beigumohnen haben, werben von ber toniglichen Rreibreglerung Rammer ber Kinamien besonders begrichnet.

#### \$. 51.

lleberficht ju ten Forftrügeverzeich.

Der ben Berthericksfinmegen beimohnende föndidick Goribbaunte bat bie ben Berflittedgerichten mit ben Booftsägeversichniffen übergebenen Ubereflichten Germalen Anlage Rr. 3, undberend der Berchandlung ausberüllern und 
bie Richtigkeit der Einträge zu bescheinigen. Es bleiben bieschen ziehes 
bis zum Molauf der geschlichen Einspruche und Berufungsfriften (Rr. 163, 
655) bei dem Gerffthofgerichte beponiet, neiches die eingelegten Ginspruche 
und Berufungen darin verzumerten, sesen bei ben Berufungen barin verzumerten, sesen bei Berufungen ber bei fleche fichten bei seine Berufungen bei bie bei fichen bei bei bei fleche fichten bei feiner Griften bie liebe sichten den Goribani ern zuruckzupellem bat.

Diefe find gehalten, folde nach genommener Ginficht und Bormertung ben betreffenten Revierforftern, beziehungsweise ben hoberen Borflochienfteten ter Gemeinden, Stiftungen und Privativaltbefiger albbalo gurudgugeben.

Die fluiglichen Reciescherie eber höberen Groffbeteinstein ber Edmaine, Siftungen much Peirkamenbefiger baben auf ausgeschien oder durch Günfpruch angesochtenen Grevelfälle in eine besondere Ueberficht nach Formuslar Milage 3 gu übertragen, welche bem fluiglichen Gertlamt albehalt guin betrufte ber neuerlichen Beschwähung um Mutterfilm gu übergeben ift.

Sinficulide ber burch Bernfung an bab höbere Bericht gekangenten Sachen hat biefe und eisfolgter oberrichterlicher Guischebung einen Ausbzug beb Urtpield um bab Untergericht gelangen zu lässen, weiches berischen bem Ensglichen Berstamte jum Behufe ber Eintragung in die Uedersschen mitheil.

Durch bie Uberfichten erfaltt bie Forstverwaltung eine vollschabige Radpreifung über ben Boldung tie Roeftungsgeschafte und die Mittel jur Ubeberwachung ber Gervohnheite, umd Generabsferoler wie zur Anserthaten ber angeorbeiten Urbeficht zu bem Forstrochenschaftbefolde,

#### §. 52.

Abverbienung ber Beltitrafen burch

Auf ten Grund biefer Uebersichten haben auch tie Reviersörfter ben Rentantern fene Ferfrierber alebald zu verzeichnen, welchen ihre Schubigfeit an ben burch Balbarbeit bereits berbienten ober noch zu verbienenben gehnen im Mung gebracht werben fann.

Siegu ift namentlich ben gablungeunfabigen Forftfredern jebe mögliche Belegenbeit zu bieten, foweit bies bie etatirten Mittel nur immer gestatten.

Die abzugiehenden Löhne find wie bei ten übrigen Waldarbeiten nach ten ortsüblichen Taglohnen und nach Maßgabe ber Leiftungen zu bemeffen.

Die Reviersester find verpflichtet, den foniglichen Rentlanten jebe aufässige Unterstäupung im Benga auf die Bedirriebung der erfannten Josepstraup aus entgeben und benstellt der ben Sauerfelden, wo die Amserling nur auf ten Rotmesser grichtet, jene Holhoure special annyachen, weiche Gessplichen fehren fachtlich find.

Uberfaust werten sammtlich Befebren vereint bahin zu wirten füren, tag die Univandfung ber Gelichtenfen in Vereif fowlet als nur immer möglich vermieden wirte, und es fit bedysich ber Meng berfellen au ben Leben für alle öffentlichen Arbeiten nicht nur zuläffig, sondern ben bönig dem Reminatene von en betrefenden Bechefen möglich zu erichteren.

#### §. 53. (Art. 157)

Bezeichnung ber rudfalligen Frevler burch bie Forfibeanten.

Benn auch jur Sicherung bes Bollugs ber firengen Strafbestimmungen, weiche bas Horthacife gezan bie rüdfälligen und Semochnichtlerteits auffällt, den Beriftrafgerichten felde bie Köhrung abptabetisiftere Bergichuisse über alle bestroften Fortifereiter jur Pflicht gemacht ist (Kir. 1571, so find boch bie Revielesbiere zu und beinfallichen Fortiamter gehalten, bei Vorlagd der Berfrügererziefdnisse oder der besonderen Perstofolke auf biefelben besondes aus machen und die deren der bestroften Ausstehalten Bernzetheilungen innerhalb der feitissen Jeit mit von Strafanträgen special annuachen.

#### S. 54.

(Mrt. 164 und 165.)

Berufningen.

Die nach ben Befinmungen ber Kriffel föß und 165 bes Speife geifede gefähttete Berufung ist sowoss im Betrest von dem propiecke als gerägneten Jalles in Betrest des Sossensunktes von dem der Speisstragische Elgung beiwostunden Boriskannten innechalb der gefestlichen Robbirdi von B Zagarn angumenden. Derfels bat die pur Begründung des Ackaries erferderlichen Waterialten zu sammeln und socke mit feinem Gutachten dem einschläsigen Gorstand in mwerziglich mitgutbellen, im Kalle der betressends Gestamtworspalen dies feine der verschieden. Dessent war.

Das Forstaut fendet biese Materialien unter Beisügung seiner eigenen Bemerkungen an ben Beamten ein, welcher bie Forstverwaltung bei bem Berufungsgerichte zu vertreten hat.

Fintet jeboch bas fonigliche Forftamt bie Cache gur Durchfubrung ber eingelegten Berufung nicht geeignet, fo tann baffelbe bie Burudnabme ber

Berufung bei bem Untergerichte erflaren, ober burch ben Forfibeamten, welder biefelbe eingelegt hat, erflaren laffen.

> \$. 55. (Mrt. 170, 172.)

Belling ber rechtefraftigen Urtbeile.

Rormular Rr. 5.

Soglich nach eingetretuere Rechtlerft, längliche aber innerhalb vierchn Tagen nach ber Signap, doch ein Erechtlageische en Belliug der erfannten Arreithrafen eingeleiten, und über die rechtsfeshig erfannten Gelftheim, Werth, Schammering und Rofenbeträge ein Eingeberzeichnig and Germaler Mindag Rr. 5 mm betreffment fonsjigfen Rechtant zu über finden, welchem der Wolfzug der Orchfreifen dernlo ausschließen die deben Rechtlageischen einer ein Schamistikafen.

6 56

Das Rentam hat spalech nach Empfang der Gingsbereickstiffe bet beitreibung ber schulbigen Bertage nach den Bestimmungen der Artikle 173 bis 178 des Hosphafeisch zu bewirfen, oder bestiebte von den Artikeitschiene in Abyng zu beingen und in dem Cingspederzieckzis, wechtes gugleich auch als Hochenkoner bein, die erhoderem Bertage vorzumerten.

Die Beitreibung ift mit aller Umficht und Energie in Bollgug gu feben, und wie bieß geschehen, haben bie Bifitationokonumiffaire ftreng gu übermachen.

\$. 57.

Bahlungeunfabige Frevier.

Kormujar Rr. 6.

3.cne Fervier, bei weichen bie Beitreibung ihrer Schuldigleit ohne Erfolg gelilicen ift, find von den iddiglicen Rentamte albedt, Ungliend
ber vor Ablauf von 4 Wonaten nach Empfang der Gingugberezichnife
in ein Bezeichniff nach Formular Anidas Ir. 6 zusammen zu fiellen,
weiches den einsplägigen Borfiftersigerichten mit tem Antrage auf Umwandlung der Geftfrassen in Arreit nach Art. 53 des Borfgesehof in duplo zu
überachen sie.

6. 58

Umwanblung ber Belbftrafen in Arreft.

Die Forfiftrafgerichte haben bie Umwandlung ber Belbftrafen in Arreft nach bem Empfange bes Bergeichniffes ohne Bergug vorzunehmen, tas Duplicat beffelben aber bem Rentamt mit ber nothigen Beideinigung verfeben gurudzugeben, ohne bag barin bie betreffenben Rubrifen über bie Mrrefterftehung ausgefüllt werben.

Der Bolling ber Befangnifftrafen ift burch ten Gerichtevorffand ale balb einguleiten, und wenn feine unüberwindlichen Sinberniffe entgegentreten, in langftene gwei Monaten rom Tage ber Mittheilung biefer Berzeichniffe an, gu bewirfen.

Das Driginalverzeichniß ift von bem Forfiftrafgericht jum Rachweis über bie vollzogenen Befangnifftrafen gu benügen.

> s. 60. (2(rt. 176.)

Musberghlung ber Schabens . unb gen und Privaten.

Rach Berlauf von vier Monaten, vom Tage bes Empfanges ber vor-Bertheerfage an Gemeinben, Stiftun- bezeichneten Ginugoperzeichniffe baben bie toniglichen Rentamter Die fur Bemeinben, Stiftungen und Peivaten erhobenen Schabend. und 2Bertho. Betrage an Diefe Balbbefiger binauszugablen und benfeiben ein Bergeichnis ber unerhobenen Betrage gur beliebigen eigenen Beitreibung (Art. 176.) nach Formular Unlage Dr. 7 ju übergeben.

Formular Rr. 7.

Das Sebregifter ift mit ben biedfallfigen Befcheinigungen ber Balbe befiger ju belegen.

S. 61.

Uneinbringliche Schabens . Bertheerfane bee Merare.

Die Uneinbringlichfeit ber bem toniglichen Merar guerfannten Schabend und Berthe Betrage, fowie ber Roften, welche nicht burch Baargablung geleiftet werben fonuten, ift nach beentigtem Errfutioneverfahren vorfcbriftemaßig nachjuweifen und find Die Belege hieruber bem Bebregifter gu abnummeriren. Ebenfo find Die Rachweise über Die gur Erhebung gefommenen fur bas Merar nicht gu verrechnenben Roften, ale Citationegebubs ren ic. ic. bem Sebreaifter angufugen.

s. 62.

Salbjahrige Uleberfichten über ten Bollgug bee Forftrugegefchafte. Formular Rr. 8.

Die foniglichen Rentamter haben mit tem Schluffe bee Semeftere fummarifche Ueberfichten über ben Bolljug bes Forftrugegeschafts nach Fore mular Unlage Dr. 8 an bie tonigliche Regierung Rammer ber Finangen porgulegen, mofeibit felche mit allen Belegen gepruft, bie fur bas Merar baar erhobenen Betrage jur befinitiven Berrechnung eingewiesen und jur Befegung ber Sabrebrechnung wieber mrudgegeben merben.

Das Bejugdregister mit Belegen hiezu wird biefer summarischen Uebersicht nicht adnummertet, wohl aber gesondern mit ber Jahredrechung voor gelegt, damit von Seite der Superrevision eine Bergleichung und Prissung flatsführen und bierauf die Rudgade au das Rentaunt geichefen fann.

#### 6 63

In beschieden immacischen Uederschleten ift für ben Giutrag ber Gesammtbertage eines jedem Gingugderezischnissen nur eine Alles websimmen wir der Uederschaft für das I, dable Sahe bie bem Rentamt in ben Monaten Kpris, Mas, Juni, Jusi, August und September bes gunächst vorherzgaungenen Zahra ben den Ferstlichter mitgeseitelten Mingerschaftlige im Bestrag, wogspen bie Uederschie für bas II. Semnster jene Beträge aufnimmt, welche bie in den Monaten Oftober, Rovember, Desmiber, Januar, Kebeuar und Michry best saufenden Ertablische Jugesommer nen Ginzugderschaftlist fünkatten.

Die Borlage biefer Ueberfichten fur bas 1. Semefter hat am 1. April und jene fur bas 11. Semefter am 1. Ditober jeben Jahres ju gefcheben.

#### 6. 64.

Da hierurch ben I. Bentlämtern jur Erfebtung ber von ben Gorstflegerichteri eingewiesenen Bertäge mintellend ein halbes Jahr an Zeit gegeben ist, so sollten Richtsbaue an noch baar zu erkebenden Archigen in ber Regel nicht vordommen. In den stellenen Halbe is der eine Stellen in der Reistergierungs wie bedeutenden Erraftertsgemen wie allengen eine berücktungen berwälligen, ober von noch der Woug an den Löhnen sit angerviesene Walterbeit juddig erscheint, ist ein Richtsbauberzeichnis anzusertigen und dieses der Wollen der Verlieben der Verlieb

Bu biefem Rudftantoverzeichnis, welches gigleich auch ale hebregifter wieber zu bienen hat, ist unter Mobifitation ber Ueberschrift bas Formular Anlage Rr. 5 zu benügen.

#### §. 65.

Die in einem Semester sierunds verbielbenden Raftfalmt werben in bie simmarzische ilberfielt; bes abschfologenden Gemeiter unter Anschluß bes geberig belegten herbergiltens für Aussichalte summarlich ibertragen, so bas also nur die baur einzgangenen Berdag zur Werrechnung eingemiesen werben, Raftfalmte und Rachfisch aber in wechnungen nichte erscheinung werben, Raftfalmte und Rachfisch aber in wechnungen nicht erscheinen.

Mueftanbeverzeichniffe.

Roften fur bie Berpflegung bes Berurtheilten.

Bas bie Behandlung ber Roften für bie Berpflegung ber Berurtheile ten aubelangt, so behalt es bei bem vorgeschriebenen Berfahren vorerft sein Bewenden.

S. 67.

Anfchaffung ber nothigen Formulare.

Die lönigliche Regierung, Kammer ber Sinangen, hat baber für bie Mnschaffung biese Bermulare sorgen und biede nach Bebarf an bie töniglichen Bersstradgericht, töniglichen Berst und Menklamter abgeden ju fleden Die bienan ermachenten Roften sind nach ersolgter erreifprissische Kestfehung bei einem Kniglichen Mentannte zur Jahhung eingeweisten und auf

Indirefte Staatbauflagen in Rusgabe ju verrechnen.

Dunden, am 29. Juni 1852.

Rleinschrod. Dr. b. Afchenbrenner. Frbr. v. Strauf, Staaterath.

## Formular Unjage Rr. 1.

(8. 27.)

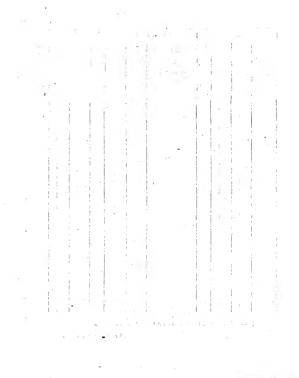
Ang.	rann	Bezeichnung	bes (	Frevlet®	Beschreibung tes Krevels mit allen erheb-	Befonbere Bemerfungen	
bedt n	el ents ourbe	Rame und Si	anh	Bohn- und	lichen Umftanben, Ort und Beit ber Begehung, Benen- nung etwaiger Brugen, ge-	Rachträge und Berichtigun	mung bes Balbe Befipers
Jahr Monat	Tag	Nume and Or		Aufenthalis- ort	pfanbeter Begenfianbe u. sc.	gen	Stiracto
							,
					) ·		
							=

Daß bie in bem vorstehenben Original , Forftruge , Bergeichniß enthaltenen Gintrage ber

and bre	Untrå	ge bes	Forft	amt	rø	Erfenntniß bes	For	flfte	afger	ichte	3	1	toft	en		-
Bon dem Anzeiger and jugebender Werth des entwendelen Objettes	Begrüns dung mit Angabe der Artifel des Ges fepes	Berti und Schar bende Erfah		niß		Gründe und Inhalt des Crkennts niffes	ed bei	erth no has no fab	6	trafe	in Ge- fång- nip	und Brotos follges bühren		Cita- tione- und fonstige Gebüh- ren		Bemerfungen
fl. fr.		ft. 16	fl.	fr.	Eage	1	fl.	fe.	fl.	fr.	Zagr	fi. It	L.	q.	fr.	
	,															

Bahrheit in allem getreu feien, bescheinige ich hiemit auf Gib und Pflicht.

(Der Mageiger.)



Forfiftrafgericht	• •		Я.	Forftamt	
1	forstrüge	verzeic	hnisse		
	1	er			
m f. Forftrevier			vem	ten	18
is zum ten erichtsbezirk	18 gur	Anzeige	gebrachten	Forftfrevel	im Forststraf:
•					
Boin t. Revierforfter an bas f.	Forftamt	abgegebei	n am t	eu	18
Bei bem f. Forftamt eingelaufer	n am 1	ten	1	8	
in bas f.		übergel	ben am	ten	18
Bei bem f.		eingelan	fen am	ten	18
Die Aburtheilung murbe	im Benel	men mit	bem f. ?	Forstanıt voi	bem Forft-
rafacricut fallacient and han	ton		10	· mit	took lifer.

.

Formular Unlage Rr. 3. (\$. 42 unb 51.)

Forftftrafgericht . Korftamt . . . . .

Meberficht

ber

bis gum pom ten 18

18

gur Anzeige gebrachten Forftfrevel im Forftrevier

Die Aburtheilung hat ftattgefunden am Bon Geite ber Forftverwaltung bat ber Forftgerichtofigung beigewohnt ber f.

t	4		Bezeichnung tee	Frevlers		Befontere	all	Pre ftre
Bortlaufende Rummer	Rr. ber einzelnen Forst- rugeverzeichnise	Benennung bes Auzeigers	Rame und Stand	Wohns und Aufenthalts. Ort	Kurze Angabe bes Frevels	Bemertungen bes Revierför- fters	Bemennung des Wald- befigers	Angegebener Werth bestenbeten Objettes
		,	. *			n rhadsa	- (	
						•		×
				å				
								,
1						-		

Antrage b	re F	orstamte	3	(			bed §		istra	fgeri	chtes		-	*		
Begrundung 20	3crth	Stra	fe in	Grunbe	Ben	th a	ind Ed	71	8	trafe	-			often		зен
Migabe ber School be	ind thas nes riab	Gelo	Gefüngniß	und Inhalt des Er- fenntniffes	Sta Blee	s ats	Gemeinden, Stiffungen	und Perivaten	Gel	0	Gefüngniß	Gerichtstaren	gebühren	Citations und	bühren	Bemerfungen
	fr.	FL fr	Таде		ft.	te.	fi.		PL.	fr. 12	Eage		fr.		řr.	

### Borlabung in ber Gemeinbe

# Derzeidniß

...

bes Forfifre	vels angefd	huldigten	f0	wie	ber	civi	lverautwortlidy	n Per	foner	und ber	Zeu=	
gen, welche	burch ben	Gerichts'	bien	er				zu	ber	auf ben	ten	
	18		mitt	ags		Uhr	am					
gu		anberani	nter	1 8	orjiji	raf=	Gerichtefigung	perzul	laben	find.		

ig k	Pres Pres	Des Borgulabe	enben	Rurge Bezeichnung	Die bea Strafe ut fchabigu	ntragte
Ordnungs.Rummer ber forstamtlicen Uebersicht	Ordnungs-Rummer des Forftrüge-Berzeichnisses	Rame und Stand	Wohn und Aufenthalts: ort	ber tebertretung over bes Frevels	Gelo	Arrej
W.E.					fl. fr.	Eage
		·				
				. ′	1	-
		-		X		
				. · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
				-		
		Ť				

rfungen
•

A 1 1			
Rentamt			

## Einzugsverzeichniß

Der	am	ten	•	•	•	•	•	. 1	0	butuj	Pub	1.	Quili	hinifter	щ
ju							٠							•	
	erfannten	Korfi	ftraf	en.	@	фa	dene	= un	b 2B	erthe =	Erfat	e,	bann	Roften.	

196:	iji.		Bezeichnung bee	@ 40.1				is bes	Forfift	rafgerio	ht8
renum.	yelnen zeichn	Bezeichnung bes Reviers,	Begeichnung tee	<b>Capulo</b> igen	Benennung	Bert Schare	h, und noerf.fin	Stra	fe in	R	ften
Bornaufende Lebnungs	Ro. der einzelnen Forstrüge: Berzeichnisse	in welchem ber Frevel verübt wurde	R a m e	Wohns u. Aufents haltsort	bes Walbbe-	bas Merar	bie Ger meins ben, Silft, ungen, Bripa,	উন্ট	Befängniß	B: richtes taren u. Bros tofells gebüh, ren	Gitati ones : fenftig Gebub ren
						fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	Tage	fi. fr.	fl. ft
			- 7.10	en ick	reconnic						
			1 100				10	0	100	10-1	
				\.			10	0 4	ioc.	73	

			Perz	eption !	nes Rent	tantes °		en Sie	30		
Wert! Chater	h: und neerf.für		Ro	often	obes		rnale	unfühlg	cft um	clege	
tab Nerar	bie Ger meins ben, Stifts ungen, Srivar ten	Strafe	tichtes taren n. Bres tofoll- gebühr ren	(Sicatione's u. fondige Gebah- ren	Eumatg ber erhobes nen Geltbeiträge	Datum ber Zabl- ungeleiftung	Pagina des Journals	Lon zahlungen Korfifrenern n	Strafe in Bereft umge-	Der ber Belege	Bemeef ungen.
fl. fr.	ft. It.	fl. fr.	g. fr	fl. fr.	fl. Er,			fl.	tr.		
									-		
1	1										
										-	
		1									

ന			

Forftstrafgericht

Verzeichniß

berjenigen Frevler, welche bei der Foripirassgreichtssipung vom ten 18 ju Gelbstrassen verurtheilt wudern, die aber weber von den Krevlern, noch von den als einderantwortlich erklärten Personen beigetrieben werden fonnten, daher in Arcestiras umgannandeln und ju erstehen sind. Hersgeschiellt auf den Grund der von dem Muntheiner erflatteten Anzeiger:

Lethungs-Rummer bes Einzugs Bergeichnisse. Nummer bes Forsteige- Bergeichnisse.		Bezeichnung	ter Frevler.	Shuldi:		ftrafgeride ringliddeit eroanbelt.	des wirflich	Lage, an rie critan- rie		
Errinings Rummer bes Einzugs Berzeichnisse.	Уштист век вогни Велусіфпійев.	Rame	und Stand	LBohus und Aufent haltbort	ge G	elt- ife	Bon dem Foristratgericht wegen Unembringlickeit in Arrest umgewandelt.	Bormerfung de	Angabe der Tage, welchen der Arrest erst ben wurde	Bemerfungen
1		-			fl.	fr.	Tage	Tage		
					-				-	
							l			
								-		•
1										

Befertigt und bescheinigt ju . . . . am ten . . . . 1

. R. Rentamt . . . . .

Das vorstehende Geloftrafen in Arreft ungerwandelt und bie ungesaumte Abbuffung ber Arreftstrafen angeoidnet worben ift, bescheinigt

. . . . . . am ten . . . . . . 18

Guesalti Chogle

### Derzeidniß

ber fie Gemeinden, Sistungen und Brivalen von dem R. Forspitragericht zu ersannten Borstlickadend- und Werfiederlige, werliche das unterzeichnete R. Rentamt baur erhoben oder, von biefem als uneinbeinglich ersannt, den betrefinden Waltbeisperu zu beließigen eigenem Beitreitung zu überneissen hat.

Einzuge. ifice	* Bezeichnung be Frevi	es schultigen	Beneunung bes	Bert welch thûm	thou.S ter den ter von	chaben Balt n f. Re	berfan eigens ntamt	rescentigung	
Rummer bes Einzugs-	Rame	Wohnort	Balbeigenthümere	baar abger zur eigenen liefert Erhebung wurde überwiesen wurde		genthumere	Bemertunger		
	٠			fl.	fr.	FL.	ft.		
	· ·		÷						

Rentamt

# Summarifche Neberficht

über

bie Einnahmen aus Forftrugen fur bas

.. te Semefter 18

Des Einzuges Bergeichniffes		Die Berurtheilung ftattgefunden an	Wer	be unb		tee Forftftrafgerichtes			
Ord, uinge, Nr.	Datum	Forfistrafgericht.	erict. Datum		bie Ge- meinten Stiftun gen, Pri vaten	Oclo		Gerichte,	Gitatiens und fon- ftige Ge- buhren
	İ			fl. fc	fl. fr	fL fr.	Tage.	fi. fr.	ft. lit
		Dinas	of all		108				
			-6						
1	1								
			0.00					-	
	- 1								
				1					
			-						
			b						

Bergeption bes Rentamtes					Bon Jah		
Berth	erfaß für		Я	often	Summa	lungeun- fähigen Forfts	
Staates Acrar.	die Ge- meinden, Stijtun- gen, Pris vaten		Gerichts: taren un Bretefoli- Gebuh; ren	Citatione: nnt fon- ftige Be- buhren		frevlern wurde bie Strafe in Arrefi umges wandelt	Эстетви п ден.
fl. (fr.)	fl. fr	fl. fr.	fl. fr	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	·
-							
							-

### Befondere Dorfdriften

lum

### Bollzuge des Forstgefetes vom 28. März 1852,

in Anjehang ber Gemeinbe-, Stiftunge - und Rorpericafte-Balbungen.

#### I. Allgemeine Bolljugevorfdriften.

(Art. 6 und 14 bes Gefenes.)

Dheraufficht ber Staatbregierung.

Die im Artifel 6 bes forfiggieges ber Staatberglerung vorbehaltene Oberaufficht auf bie Bewirthich aftung ber Gemeintes und Stiftungs, Balbungen beileht fich im Wefentlichen

- 1) Auf bas Borhantenfein entsprechenber Birthichaftelpang,
- 2) Auf ben Bollug berfelben nach forftechnischen Grunbfagen;
- 3) Auf ben Schus bee Balbes gegen Frevel und anbere Befahrben.

 beireffenbe Gemeinte- ober Stiftungeverwaltung ber Areisregierung unmittelbar untergeorbnet. ift, jur Anzeige zu bringen.

ginket der Gossmeister oder desse Seisten Seidlunger oder Collecturer bei schus obg jur Bertinderung schierholier Ausstüdung der Sällungen oder der Forst.
Gulturen oder jum Schuse der Ausstüd gegen Ferredt und andere Geschieden augenbildliche Abhilte ergeberlich sie, is sie est euch den Schussige im Kritel 14 ermachtige, die notdigen der der ihre 14 ermachtige, der notigen von eiler sich en Bertigungen auf der Sielle zu treffenz er hat der die einschlägig Gemeinder oder Siellungs. Berwaltung alsbald dwor in Kenntnis zu sesen und ersoterlichen Halls auch verletz fürfage auf erfallen.

Die Oberaufficht, welche die loniglichen Forftamter in den Waldungen ber Gemeinden und Stiftungen ausüben, wird von Amsowegen beforgt und emfinden keine Aufrechnungen von Taggebuhren und Reiselosten fatt.

#### § 2. (Art. 7.)

Mufftellung von Birthfchafteplanen. Beilage A.

Die Anleitung jur Anferigiung ber im Artifel 7 bes Gefest verge ichriebenen Witthfa aft of in e ift in ber Anlage A. enthalien. Dabi beit es übrigens umsermehrt, bie Alteredigine um die Beriodentadelle b. i. ben geneullen Betriebsplan nach ben für die Staatswadbungen verzeichriebenen Kommen (Infruction für Forfeinrichung vom 30. Juni 1830) um Raciffirmitungs ber Erkluterungen z. vom 17. April 1844) ausgefrit gen, verun solches bem örtlichen Berhaltniffe für angemessener erachtet werden follte und ber mit bem Geschlichtige Gadperständige hierin eine Ertickferung infrar weide.

Bereits vorhandene vorichriftemaßig festgestellte Birthicaftoplane bleiben bis jum Schluffe bes laufenben Zeitabichnittes in Giltigfeit, wo fie bann angemeffen ju ergangen ober ju erneuern find.

#### £ 3.

Bahl ber Sachverftanbigen.

Die Bahl bes Sachverständigen, weichem die Anferigung ber Blirthfc af is plan e übertragen werden will, hat war nach Art. 7 bes Gefesch im britten Absahe, durch die betreffenden Berwaltungen zu geschehen, sie unterliegt aber der Befätigung der Forspolizssehebebe.

Da ce sir die kendbefigenken Geneinden oder Schlungen von großer Verbrung sie, des hiezu mur ganz tichtige Techniter gewählt werten, melde libre Bestädigung in itsoereisiger wie auch in prastischer Beziedung für bliefe bichtigte Gelichte beallowmen benahrt paben, so lann die Bertspotil geliebeden and Bernehmung ber einschlässigen geschauset der beitsfinden Bermaltung einen ober mehrere folder befähigten Technifer vor ber Babl bereichnen.

Seenfalls hat bie in. Berwaltung in ein m sthuiseinem Termine einem entsprechenben Krecto mit einem als bestähigt anerkammten Technifer absuschieften und der Fersprolizischebete vorgutegen, nerche binnen 14 Tagen die Justimmung au erifellen hat, wenn sgen die Bestähung der Sechnifers, wurd gegen den Sechemputt in fleist au erinnen. Am dem Krech ist Borfebung au tresten, kaß der Krechtant aus Lieferung der entsprechenden Arbeit Ginnen Jahresfrist aus in dem Jalle verbindtig beiebt, wenn er leibt an ker Boschung der Kreicht aus figned beiner Unface gebindret waker.

3ft ber Wirthschaftsplan bergestellt, so hat bie einschädige Gemeinde vober Sistungsberenaltung benschen bem isolation wegenamte zur Frügung von Mittellen eine Influsieren Ande besten Rückung bei kr. Berroaltung ihre etwalze Erinnerung ebenfalls bei, und sende bas vollfahnige. Cladevet an die betreffinde Gosspholigiskeigtere, welche basschlab mit gulachtlichen Berichte ber Isolation Regierung, Kammer bes Immer, (Festipoligische) vorgulagen hat.

Die den Tofiglichen Kreibregierungen unmittelber unterspechneten Gemeinder ober Stiftungsverwaltungen haben ibe Sphatigung bes genachtene Sachverfahnstigen und die Genechnigung bes Wirthichaftsplannet nach vorr gangigem Benechnen mit dem treffenden Forftamte bei der Forstpoliteftelle unmittelbar nachyuluchen.

Nach erfolgter Genefmigung find — mit Ausnahme ber Forschungparien, weiche bei dem Driginale zu verbleiben haben – durch ben mit ber Unfertigung betrauten Forstechniter wie wolfahndige Copien berustleiten, weven des eine Grempfar bie betreffende Geneindes oher Sisstungs-Weswaltung und des zueche Gerenpfar das fonigliche Forstamt erhält. Das Driginal gelangt in den Berwahr des mit der Werbschaftelistungs ausgestellten Borstechnifers. Iedes biefer der Werbschaftelistungs ausgestellten Borstechnifers. Iedes biefer der Grempfare ist von der Indiabern forziglist, ausgebenderen. Einhaltung ber Birthichafteplane.

Mit ber Benehmigung burch bie Forftpolizeiftelle (Regierung Rammer bes Innern) treten bie Birthichafteplane in Bolling und es bleibt febe Abweidung bavon ohne vorher erholte Benehmigung biefer Stelle unterfagt. Der betreffenben Bermaltung ift aber bie Antragftellung gur theilmeifen ober ganglichen Abanderung bes genehmigten Blanes vorbehalten.

In gewiffen fallen fann von Ungang genommen merben.

Die ben Forftpolizeiftellen gur Enticheibung anbeimgegebenen Balle, fertigung von Birthichaftepianen Ilms wann von Aufftellung ber Birthichaftepiane Ilmgang genommen werben burfe, fint von ber Grorterung ber Borfrage abbangig, ob ber betreffenbe Balb ober bas Balbgrunbftud einer regelmäßigen Bewirthicaftung fabig fei ober nicht. (Art. 7 bes Gefeges, letter Abfat.) Die Merfmale, weiche jur Griedigung biefer Frage bienen fonnen, muffen barum jebesmal bargeftellt werben, babei fomms hauptfachlich in Betracht:

- a) Die Grofe, Lage und Rigur bes Grunbfludes, Die Guttur feiner nachften Umgebung ;
  - b) bie bermaligen Beftanbeverhaltniffe und Benütungeart;
- c) bie Frage, ob bas Baltgrunbftud mit anbern Balbungen berfelben Gemeinte ober Stiftung in einen Birthichaftscompler verniniget werben fonne.

Wenn auch von ber Mufftellung eines orbentlichen Birthichafteplanes biepenfirt wirb, fo bleibt bie betreffenbe Bemeinbe ober Stiftung bennoch verbunden, auch folde Balbgrundflude pfleglich ju behandeln und fich ber Abichwendung berfelben zu enthalten.

(Mrt. 8. 12 unb 13.)

Betriebeführung burch Sachverftanbige.

Den Gemeinden und Stiftungen ift bie Bahl ber Technifer, welchen fle bie Musführung bes Betriebes nach ben Birthichafteplanen übertragen wollen, vorbehaltlich ber Beftatigung ber Forftpolizeiftelle anbeimgegeben. (Mrt. 8 und 13 bee Befetes). Die Bewählten muffen ihre Befabigung in ber Concursprufung fur ben Staatsforftbienft nachgewiefen haben, mobei es fich von felbft verfteht, bag auch in moralifder Begiehung tein Sinberniß obwalten barf.

Das ber Rachweis ber theoretifchen Befähigung bes Forfitechnifers burch Beibringung ber genugenben Rote aus ber Concureprufung fur ben Staatsforftbienft von jenen gorftern nicht ju fobern ift, welche bei Ginführung bee Forfigefence bereits im Forftbienfte fleben und ihre Befabigung practifc bewährt haben, ift im 2. Abfage bes ermahnten Artifeis 8 ausgebrüdt.

Seth der gewählte Boefliteftniller im Dienfte de Staates, so sie der ertheliumg der Bestätigung die Justimmung der betressen einstiglichen Regierung Kammer der Simagen, sieht er im Dienste von Gemeinden oder Sissungen, die Justimmung der betressen Gemeinder oder Sissungen, der Justimmung der betressen Gemeinder oder Sissungen verwaltung erforterlich. (Ret. 12 der Geschool

\$ 6. (Art. 9.)

Die Biltung gemeinschaftlicher Borftreviere, in gallen wo mehrere Gemeinben und Siffungen fich jur Mufftellung eines eigenen gemeinschafte lichem Befehrer vereinigen, erforbert bie Genehmigung bes foniglichen Staatsmifteriums bes Innern.

§. 7. (Art. 10 und 13.)

Sorge für ben Forfifchus.

Bei Ausübung bes Bestätigungsrechtes ber Forspolizeischörten bezüglich bestehen Schuberschals (Art. 10 um 13) ist auf die Bestimmung ber Artist 113, 117 um 118 bes Forspeiches um berem bie aufpustellenden Schubindsolduen nach Art. 120 ein Forstrügererzeichnis zu führ 
michten Schubindsolduen nach Art. 120 ein Forstrügererzeichnis zu führ 
michten auch derauf Rüdsicht zu nehmen, daß sie des Lesiend umb 
Schriebens unbeide find.

Wo die Zusammenlage der Waldungen die Bisdung gemeinschaftlicher Forflichusbezirte gestattet, ist wegen der damit verbundenen Kostenersparung hierauf der entsprechende Bedacht zu nehmen.

> % 8. (Art. 18.)

Rorperfchaftemalbungen.

Körperichaftswaldungen, wenn sie nicht in die Klasse der Privatwaldungen gehören, sied nach Art. 18 bes Gesche wie Gemeinbes oder Sissungswaldungen zu behandeln; es sinden daher auch die Bestimmungen die Erhambungen die Erhambungen die Erhambungen die Erhambungen die Kollugskinstruktion auf biestien gleichmäßige Anwendung.

#### II. Mubführung des jabrlichen Betriebs.

a) Sinfictlid ber Rallungen.

#### s. 9.

Innerhalb bes genehmigten Abgabefages und ber burch bie periobifden Birthichafisplane vorgezeichneten Grenze liegt bie jahrliche Ausführung tet Ballungen in ber Competeng bee biefur aufgestellten Forfiperfonale (Art. 8 bes Befehes) ber Bemeinber und Stiftungepermaltungen ober ber Rorper fcaften, unter Beobachtung ber nachftebenben Borfchriften und unter ter Dberaufficht ber betreffenben foniglichen Forftamter.

Die Controle über bie Bermenbung und Berrechnung ber Forfinugungen wirb pon ber Curatelbeborbe porquasmeife bei Revifion ber Rechnungen geübt.

#### \$. 10.

Solsbebarfeliften.

6

3m Monat Juni jeben "Jahres, wo bie Bolgfallung im Binter, bann im Monat Oftober, wo bie Rallung im Commer ftattfinbet, fertigen bie Bemeinter und Stiftungeverwaltungen und Rorperfchaften nach allene fallfiger Bernehmung ber Rupungeberechtigten, unter Ginhaltung bes feftgefesten jahrlichen Abgabefases Solbebarfeliften an und theilen folde bem nach Art. 8 bes Gefebes aufgeftellten forfter ober Sache verftanbigen mit.

Diefe Liften haben alles Soly, welches im treffenben Gtatsjahre genust werben foll, in folgenber Orbnung ju enthalten:

1) Das erforberliche Solg gur Befriedigung ber auf bem Balbe laftenben Beholjungerechte;

2) bas Bfarr, Coul- und fonftige Befolbungeholg;

3) bas gulaffige Babholy ber Ginwohnericaft ober Corporations-Theilhaber ;

4) bas Soly fur Beburfniffe ber Gemeinbe gu Bauten , gur Unterftugung ber Armen, gur Feuerung bes Rathe ober Gemeinbehauses ac. xc.; 5) bas aum Berfauf befimmte Solg.

#### S. 11.

Rach Empfang biefer Solzbebarfelifte fucht ber mit bem Balbbetriebe betraute Forfibebienftete nach Daggabe bes jahrlichen Abgabefages und innerhalb ber Grengen bes periobifchen Birthfchaftsplanes bie Behaue fur bas treffente Ctatejahr aus, und entwirft fobann bie jabrliche Siebs-Repartition nach anliegenbem exemplificirten Formular B.

Sieberepartition.

Beilage B.

Am Chlusse der Schebergarition ist immer eine Mezledung mit dem stat im Naterial umd bei den Wittel umd Richtenassungen auch in der Angerisselbade beignigem und besondere Rüdssicht darauf zu nechnen, das Einzelsersstellungen in den Worjahren so das als möglich veieber ausgeglichen verden.

Diese Sieberpartition ift langftend bis 1. September jeben Jahres, wo die fällung im Binter, und am 1. 3amer, wo bieselts im Sommer. Auftribet, in duplo ber Gemeinte ober Stiftungsverwaltung zu übergeben, weiche sie bem einfoldalen infinissisch Korstant vorleat.

Lepteres prüft die Uebereinstimmung mit dem periodischen Wirthschaftsplan und gibl die hieberpartition mit seiner Erimerung ober Bestätigung an die betreffende Bernstlung gurück, welche sie dem oben erwöchnten Forstbetiensteren zum Bolluge mittelit. Das Duplicat kielb bei der Bernstlung

Die Erinnerungen ber fouiglichen Forftamere find gu beachten, Beichwerben bagegen, insseren eine bet ber des gegenstellige Berftabrigung nicht geboben werben lonnen, burch die unmittelbar vorgesete Borspolieibehörder an bie fonigl. Reibergierung Rammer bed Innern zur Gnitchehung zu beingen.

§. 12.

Die Sallung und Pufflafterung bed Solies soll nach ber jedemal werausugefernben Ausseichnung burch ben betreffenden forftedelnichten in ber Regel und wo nicht besondere Berhaltnisse in Monachung ersperten, nicht burch bie Empfanger, senden bed ungliche Holhauer geschehen, welche ihren Bound ben ben bem Ferstebelmfleten ausgescheitigten Gehauter das unbeschlierten bei von bem Fersiberbeimfleten ausgescheitigten Gehauter das unbeschlierten beiten.

Die Huller und Ergerelden fünd bei Grafischgaben von ben Social werflangern wieder guradgubesahlen, außerdem aber zu ber Tare zu fischgagen. Rur im Balle bem Holgemplanger ein besonderer Rechebitel zur Seite fleit, fann beriebe bei Grafisholiabgaben von bem Rindersap ber hauterlichne ente bunden werten.

5. 13.

Die ju Holgsauern qualificiten Cimwohner ber Wald besiehenden Gemeinten oder Redpressischen find zu den Fallungen zuzulassen. Mithinfan jeber in bie Atte terten und den Hauerlohn sur das ihm zusommende Holz wieder selbst verdienen.

Diejenigen, welche fich indeffen wahrend tes Arceitbertaufs als me brauchter benchtern, fich ben jefigefeiten Bedingungen nicht unterzieben wollen, biefen Bilden jeigen, ober ju Breveln ober Unerbnung er. Berans laffung geben, fint fogleich aus ber Arbeit zu weifen.

Solafabrication.

In ber Regel ift fammtliches Stamm, Rugs, Geschiere und Wertholy vor ber Abgabe ober Bernerthung zu fallen und bas anfallende Brennholy von ben eingestellten Golzbauern aufzuarbeiten.

Sollte ausnahmsweise ber Bertauf ober eine Abgabe von Stammen auf bem Stode ftatifinden, so find folde vorher von bem Forftbebienfteten fortlaufend ju nummeriren und mit ihrem Maffengehalt genau aufgunehmen.

#### - 6 15

Looseintheilungeverzeichniffe.

Beilage C.

Mach Bernbigung der Holhsie nimmt der Forstbetlenstete in Gegenmeinen Mitglickeb der Bernsaltung umb de betrefinden Hortschausjonals dem Mactacialunfall auf, fertiget spieriber nach Formuntar C in Leobeinstellungsbeczeichnis an imd übergiet dassichte der Bernsaltung, weicht auf besten Gernschaus der Bernsertung oder Bertseitung, sowie das hierabet gus spieren Petrodi verberchtet, die Ausbirgelbung des Berfeigerungstermines erläßt umb jessen die Bernsertung umb Abgabe bei gewonnenen Nachrafiels bestiebt.

Das ber Holgaufnahme beiwohnende Miglied ber Berwaltung, welchem ber Heiftebienstete das sentschlie holg gleichgeitig somulich überweiß, hat tie Richtigleit bes Looseintheilungsverzeichnisse zu bescheinigen, welches sobann ber Elmeinte ober Sissunsberchnum beiausügen fit.

#### §. 16.

Siechgeitig mit bem Loobeintheilungsbergeichnis theilt der Forstbebiem fiete ber betreffeiben Berwaltung die sofitechnissen Bedingungen mit, unter welchen die Alsgabe und Berwertstung zu vollziehen fit, und weiche bem Alsgabes ober Berkaufe-Persotoff zu Grunde zu legen find.

#### S. 17.

Bertfeliung und Berfauf bes Mar Die Bertfeliungsfiffen eber Berfeligerungsprotofolfe find foglich nach terfals.

Die Bertfeliungsfiffen ber Berfeligerungsprotofolfe find foglich nach bei Kläftergab! mit Worten eingutagen und albald von der Berwesilung ju unterjeichnen. Es find die Protofolfe den Gemeinter und Sciftungsbrechnungen bedanften.

Wied bei ber Berftigerung die von ber Bermaltung vorzuschlagende und von der Gutatel im Benehmein mit bem fonglichen Forstante periodisch einen von 3 ju 3 Jahren zu genehmigende Tare erreicht, so bebarf bet Buschlag leiner Gutatelgenechmigung, ausredem ist biese bei ber einer Diftrietspolleibehorte untergeordneten Gemeinden vorzubehalten und ber Gegenftand an bie Curatelbehorbe unter Borlage ber Protofolle jur Ber-fügung zu befingen.

#### s. 18.

Bei Abgaben ober Bermerthungen von Sols aus ben Gemeinbewalbungen jum eigenen Bebarf au Gemeinbeglieber ift bie Bedingung ju flellen, bag bas überlaffene Sols nicht weiter vertauft ober vertaufcht werben barf. (Mrt. 96 bes Gefepts.)

#### S. 19.

Fallungenachweifung.

Am Schluffe ber Betriebs-Rachveisung ift eine Abgleichung ber Ergebniffe mit bem Chat in Material und bei Mittel und Riederwaldungen auch in ber Angeifischlade vorzumehmen und jede erhebliche Differeng gehörig zu moliviern.

Die Siebs Repartition mit Fallungs Rachweifung muß fobann ber Rechnung ale Beleg beigefügt werben.

### **§**. 20.

Mbanberung bee Fallungeplanes.

Teilt der oben im § 3 lepter Mbjap vorgefehen gall einer Plans Mbänberung ein, so mis der hieraus gerichtet Antray der Gemeinke, Sieff, ung ober Kerperschaft längkend bis jum 1. Juli an die vorgefepte Guetetbeigisungsweife Goefspoligischeder gekracht, werden. Finder biefe Behörde schon in cucateter und forthyoligischer Spinscht die Gevaussegung einer Planadänderung nicht gegeben, so reissure biefelde von deverschen Beschlusd der Gemeinke, Sissung und der Kerperschaft, weckher daggen die Bernstung an die höbere Cucatele und Horspiegen der Aberperschaft, sie für der Mannen beicht. Wich aber der Antrag sie gutzelle und Horspiegen der Bernstung der Bliefbeschen und vorgängiger erschet, sie sie de Mänkerung der Bliefbschaft und vorgängiger erschöpfenker Institution der Gemeinstum

ber toniglichen "Areibregierung, "Cammer bes Innern, gleichwie bei neuen "Wirthschaftspionen ju unterftellen.

Ift ber Antrag nur auf eine Abneichung von bem feitgefeiten Jahreb-Grate Duantum gericher und fann biefibe unter Einhaltung ber Breiten, bechtieftlande und frurchalb ber nachten Jahre wieder ausgezichen werden, jo fällt die Genchmigung besieden nach eingehelter Erinnerung bei feniglichen Berifamted bem Wilhungstreife ber unmittelbar vorgefehrn Guracteund Berifpolicheider außein.

Bei solden außergemobnischen ben Abgabesap vorübergehend überfchreitenden Solgfällungen ift Sorge ju tragen, bag ber Borgeiff in ben
nadeften Jahren wieber eingespart werde.

### b) Sinfictlich ber Culturen.

S. 21.

Der Forstbedenstete bat die betreffenden Berwaltungen über die Jweckmäßigkeit der Beltsbendigfelt biefer, oder jener Gulturarbeit, Weganlage z. anch über die Urt ber Andführung und die Belbeingung der Mittel zu verfährligen.

Radden fich ber Foritoebienftele über die zu verwendende Samme und ble Lieferung ber erspetelichen Samereien mit den Bewaltungen gefniget her enwiest berfelbe auf dem Genunde die periodischen Betriebsplanes ben ibbetichen Entmelan nach Formular D.

Die Mitchilung bestehen in duplo an die Berwaltung, die Reissen burch bas thielgliche fenn und die Bultugs Rachwelfung bat gleicheitig und in der oden bei dem 11 und 19 für die jährlichen Fallungen voor achterbetenn Bultungen voor achterbetenn Bultungen voor

5. 22.

Benn bie gu ben Guturen niehigen Samereien ober Pflänglinge nicht von Seite ber Genechter, Seiffung oder Körperschaft ichtig gewonnen ober auch ibren Wahrungen bezogen merben finnen, so hat der Feiterbeimfelte jum Anfauf die niehige, Anleitung zu geben, die rechtstiegen Beferungs-Accorde zu verauloffen, die Pfuffung bed Samme vor der Ausfaut verzuendmen und über die beste Ausbewahrungsart bis jum Gebenache Anoche unug zu treffen.

Die töniglichen Forstamter haben zu biefem Iweck ben Gemeinder und Stiftungbertwaltungen auf Beilangen von dem Preise und dem Wezugborte ber für die Staatsboolbungen angeschafften Sämereien Mitthellung zu machen.

Korffentiurantrage.

Beilage !

Da ber Umfang ber fabrifchen Culturausführung fich nicht immer gleich bleiben wirb, fo werben auch bie Ausgaben biefur fteigen ober fallen. Cobald taber ber jabrliche Gulturplan feftgestellt ift, bat bie betreffenbe Berwaltung - mit Einhaltung ber einfclägigen Bestimmungen bes Gemeinbe-Bifte - bie Aufbringung ber Mittel m berathen und geeigneten Ralles Die Benehmigung ber Enratelbeborbe einzuholen.

#### s. 24.

Der Forfibebienftete bat Die Mudführung ber Gulturen mit Unbanb. nahme bes einschlägigen Compperfonals ober eines vom Balbbefiger ju ftellenben Auffebere gu leiten, forgfam ju überwachen, etwa entgegenftebenbe Sinterniffe im geeigneten Bege zu befeitigen und bie Lobnliften und Ros ftenvergeichniffe at beicheinigen.

#### · 6. 25.

Bo für Gemeinbewaldungen bie baaren Mittel fluffig gemacht werben tonnen, follen auch bier wie fur Stiftungen und Rorperfchafte-Balbungen jur Ausführung aller Forftfulturen und Berbefferungen immer tuchtige Tage lobner verwendet werben, ba bie unentgelblichen Leiftungen ble Einwohnerfcaft nicht nur unlieb belaftigen, fonbern auch mangelhafte Arbeit unb Beitverschwendung in ber Regel gur Folge haben.

#### €. 26.

Raft es bie Bemeinbes ober Stiftungeverwaltung ober bie Rorpericaft an ber Anichaffung bee Gulturmateriale ober an ber Stellung ber erforberlichen Arbeiter fehlen, fo bat ber Forftbebienftete ber einschlägigen Forfts Polizeibehorbe Muzeige zu machen, welche bie Musführung bes genehmigten Gulturvorichlage auf Roften ber Beneinbe, Stiftung ober Rorperichaft verfugen wirb.

Bei ben ber Rreieregierung unmittelbar untergeorbneten Bemeinben ober Stiftungen bat bie Anzeige an jene purch bas betreffente fonigliche Forftamt zu gefchehen.

#### e. Binfictifd ber Rorfinebennugungen.

#### S. 27.

Ueber Die im Laufe bes Jahres ju gewinnenben Forfinebennugungen bringt Rebennugungeantrage. ber Forfibebienflete feinen Borfchlag an bie einfchlägige Berwaltung, welche

die Revision burch bas Forstamt gleichzeitig mit jener ber Fällungs, und Gulturplane veranlost.

s. 28.

Streumubung.

Wenn aus Gemeindewaltungen Streuabgaben flatsfinden, ist der in bissen Kalle gleichzeitig mit dem Wirthschaftsplane herzustellende, auf den periodischen Ruhungsplan zu gründende Boranschlag punktich einzuhalten und zu übertwachen.

Wenn außerordentliche beingende Streubedufniffe in einem Jahre eine Machen fallen, find die der unter § 20 ausgesprochenen Normen und Grundlige und das dafür vorgezeichnete Berfahren gleichmäßig in Anneendung zu beingen.

S. 29.

Die Anneisung und Liebermachung der Ausstützung der Streumspung gebärt zum Wahrtungskreist von Geristokswinziert, weicher namenlich auch dafür zu forgen hat, das die Sammlung auf den zur Streumspung angeweisein Wasdestiellungen nur unter Beodochung der fortpolizielichen Worfchiften geschocht

Beibe.

Genifo liegt es in der Pfläck bei Sorfbeilenfelen, im Krüblinge ibs von der Weidenugung ausguschissendern Culturen, Junghölzer der Angriffstäden im Benehmen mit den beite sinden Berwaltungen verbängen, oder nach üblichem Gebrauch im Walde bezeichnen zu lassen und den fernnille zu mochen.

€ .30

Lohrindengewinnung.

In allen Mittele und Nieber waltungen, wo nuhbares Gichenhoft giel bem Mittlebe anfallt umd ein angemessene Preifs für die Sohieide erziel werben sonn, ist auf die Benutung berieden siehenber Richtlig un einemen. Wie Bo Worurtheile ober perfonliche Interiffe biese für die inländische Intuitie besondert wichsigem Sophuckennuhung enlagen treten, haben die Eucatel und Kortholistischeber nab Gedenate und reinigen.

Rebennugungenachweifung.

5. 31.

Am Schlusse eines jeden Citatsjahres bet ber Berftebinftete eine Rachweifung über bie in ben Gemeinder, Stiftungs oher Reiperschafte, bei ber Bermeining abugeben, weiche nach Einfelung er Grimmerungen von bei Bermeining abugeben, weiche nach Citatolung be Einfelungs, eine Gallungs und Gutturnachweifung ber Rechnung als Beige beige fügt werben mit

Dunden, am 29. Juni 1852.

Dr. Afdenbrenner.

frbe. v. Strauf, Staaterath.

### Muleitung

zur Aufftellung von Wirthschaftsplanen für die Gemeinde-, Stiftungs- und Körperschafts-Balbungen.

#### §. I.

Grengberichtigung und Bermarkung. Bor Allem muß bas Waltarcal, wo es noch nicht geschehen sein sollte, in seinen Gernzen sicher gestellt und vermarkt werben.

Bon mahrgenommenen Mangeln in ber Bermarfung ift von bem Forfttechnifer alebalbige Anzeige an bie betreffende Curatelbehörde zu erftatten.

#### §. 11.

#### Beftanteabtheilung.

a) Sede abgesonder liegende Fareile, und jeder Abeil von größeren ibre ein die geritausjend Zagwerfe umfossender Saldungen, veridere von Batur als dauernd und leibssplantig für sich officiend zu berechten, oder durch gließe, Abeie, Haupsthilte oder Rüden von den übrigen abgesondert ihr, blitter einem Bistiet.

b) Beber Theil eines Diftrictes, welcher nach Daggabe feiner Lage und bes Bobens zu einem gleichartigen und regelmäßigen Gangen gestaltet werben fann und foll, butet eine Abtheilung. Auch fann bie zu große Mustehnung eines gleichmäßig bestantenen ober mit ber Beit in gleichen . Beftand ju bringenden Diftrictes bie Berlegung befielben in mehrere Abtheilungen erforbern. In Bebirgen find es Bergruden und Thaler, burch welche bie auf Brobuttionefabigfeit und Bewirthichaftung pericbichenartigen Ginfluß außernten Erpofitionen von einander getrennt werben, und welche ale natürliche Separationelinien m betrachten find. Auch fonnen bobe Bergmanbe in ihrer Ditte von einander getrennt, und Sochebenen von Berghangen ausgeschnitten werben. Rur in ebenen ober fcwach bugligen Forften fann eine regelmäßige planimetrifche Gintheilung vorges nommen werben. In feinem galle burfen aber bie gegenwartigen, micht felten burd verfehrte Birthicaft veraulagten Beftanbeverichiebenbeiten ale Daabitab bienen, inbem biefe fich bei geregelter Birthichaft allmalig ausgleichen werben.

Die Größe ber Ethheitungen richtet fic nach bem Umfange bed gefammten Balbarcale, und es fann in ausgebeinten Balbmaffen eine Abtheilung 150 bis 200 Zogwerte, bei fleineren bagegen und in Rabelwale bungen nur bie Salife hieron umb noch weniger betragen. Die Mandachschungen biten bie Sauptsass einer guten sporfteinen feigen, Sieraus folgt bie Resthweubigteit ihrer burendem Bezichnung. Chaussen mub Sauptemmunicationes ober Schabschreuge, im Gebirge auch scharfe Bergrüden, Gerähen ze, können bigu bienen. We bergleichen nicht verechten, sib fennet Sedungster und bis 6 Buß Berte wieller wielken ben Michtellungen ausgegen und nur für ben Hall eine generiten, ab fe für bie Tolge au Socialfufurvissen ober Benutschnungen ververten, wer bei feiner Milage sieraus Auslängen berwendet were beit fennen. Wie bet ihrer Milage sieraus Midfield gemannen, so febnen wiele Wege hiebeuts milegeit genangen, was beit ihrer Milage sieraus Midfield gemannen, so febnen bie Socialist auswennen werken.

Su engen Thalern ober tiefen Schluchten bebarf es feiner, ober bochftens nur von ihrem Auslauf gegen bie Bergruden, einer besoidenbern Bezeichnung,

Die Bestands ableifeilungsfirien find voereit nur durch Bisteilnen festpufalten und die Winfelpuntte durch sache Pische, weiche zur Bernedign ber Entwerdung bis auf einen Fins boch über der Erde einzichlagen, oder in bleier Soffe absubauen sind, zu bezeichnen. Rach erfolgter Revisson und berteilnigung der Wilteftschaftlichen ber ihr Winfelmung berfichen erfolgen. Das dabei gewonnen werdende Material ift als außeroedentlicher Anfall zu betrachen, umd zur Beitreitung ber Kosten für die vorzeichnen Atheiten zu vernenden.

e) Ungleichanige Zheile einer Abselung, welche in der Beneirich chaftung nicht deibehalten, vielemehr ausgezischen, und finstig einer und derfeiten Behandlungsart unterzogen werben sollen, sind aus Unterachtseilungen ausguscheiten. Spiedel ift sich nicht in ein zu angsliches Detall eingulaffen und nur zu sonderen, was nicht in eine Alterstalsse wereinigt werden fann.

Aleine nur wenige Tagwerte haltende Parthiern werben, wenn fie auch eine von bem umgebeiten Bestande verschieben. Behandtung erheichen sollten, 3. Grienbriche in Radetholaubteilungen, Cichenhorfte in Buchenbe, fanben, nicht als besondere Abhölungen ausgeschieben.

d) Die Diftricte und Abtheitungen find mit Ramen und Rummern, bie Unterabtheitungen nur mit Littern zu bezeichnen. 3. B. Diftrict Hochwald Rr. IV Abth. Brandberg Rr. 3 Unterabtheitung lit, d.

e) Mil ber Bermarfung und Beftantbabtheilung ift bas Forfteinrichtungsgeschaft zu beginnen.

#### S. 111.

Bermeffung und Cartirung.

a) Da die Cataftermeffung gröftentheils burchgeführt ift, fo bebarf ce feiner neuen Deffang, fontern es ift nur bas forftliche Detail geometrifch

aufzunehmen, und in bie Steuerblatter einzutragen. Ebenfo find Bervollftarbigungen an ber Bermarfung auf benfelben nachzutragen,

Buf ben Gund ver ergangten Steuerbalter find die Staden ber ein zinen Bestande-Ab und Unteradschilungen durch Schähpendrate zu ermitetn, und die Argebnisse mit ben Grundstägen die Galassers unter Berindschilgung ber Beränderungen, die sich inzwissen beruch Kauf, Berfauf, Laufch z. ergeben haben, im Ubekreinistumung zu beingen. Die ergabunte Generklätter bilten die beiemen Grundsarten und es sind despath beford in der gestellt der festwissenden Unteradschilungskinden nicht mit Tusch, soudern mit Biel in beießen einzuharen.

b) Ju ben venigen Begiefen, wo bie Casafterunfung noch nicht vellebutig turchgeführt ift, baben fich ie Berarbeiten gut Anfertigung ber Birthjehofpstätze vererft auf die Bermartung und Deftandsabiteftinung au beichekufen und es ift mit ben übeigen Arbeiten gugunarten, bie die Meffung vollenteit ist und die Casaftenen besond werben fonuen.

Bis jur Bollenbung ber perfobischen Wirthicafisplane ift die Beichreibung ber Sichbart in ber jägelichen Sichberpartition einens ausstührlicher ju machen umd bas Sichbauantum mit Borficht und in feinem galle in einer be Rachhaltigfeit gefährenben Weife festurfent.

e) für john Waltcompter ift eine Affandsüberfichtstate im 10. 20der 25,000 thrüligen Wasstate berrupktien. Dief john fan bet er Gestatung
bed Eerrains tie Alterekalssen in Suschgaraben, die Britische und die Hotze arten jedoch nur in Laufe und Nadeihol andsgeschieden — in Barben darfellen, und einen Uckerbild über die Judammenlage der Wasdungen, sowie ber Wege, Briden, Bissis, höfe, Wühlen, Drischpien u. weche innerhalbs der in der nächsen Umgekung der Wadungun fiszen, gewähren.

Diese Bestande-llebersichte Rarten follen ben preiodischen Wirthschafts. planen beigelegt und für ben gall fie bas gewöhnliche Attensormat übersichte, auf Leinwand geheftet und in bieses jusammengelegt werben.

#### \$. IV.

Birthfchafte. Complere.

Sammtliche einer Geneinte, Siffung ober Körperischaft geheirigen Waldungen find in der Regel in einen Weitschaftebengber unjammen un fongen. Den der der eine für gehöre Waldungen, we die Absja- und Weitschaftsberchkliniffe fehr verschiebengen, we der bei einzelmen Eiffungen der Jahl fein kann, find mehrere Gemplere put biltern umb für jeben Geopplere befondere Operate anzufertigen.

Generelle Befdreibung.

Kormular a.

Ueber jeben Baltcompler ift eine gang furze generelle Befchreibung anzufertigen. Was biefe im Wefentlichen zu enthalten hat, gibt bas exemptificite Formular Anlage a zu ertennen.

Es ift fich hiebet von jedem weitlaufigen Detall ober einer fcwulftigen Darftellung, hier wie bei all ben übeigen Arbeiten entfernt zu halten, und je einsacher und fürzer fich gesaht werdent tann, besto entsprechender wich bie Arbeit fein.

Umfassender find jedoch die Motive jur Bestimmung des Umtricbes, und die aus der speciellen Beschreibung nicht hervorgehenden allgemeinen Wirthschafteregeln anzugeden.

S. VI.

Birthidiafteregeln und Umtrichegeit.

Ince Genntische und Wirtischaftergein, nach welchen der Betrieb in ben Genativaltungen gediet wied, sinden pwar auch Annenbung in den Genative, Eistungs win & Gerechfastwaltungen, — nur midfig wier der Bestricksart und des Untrickes mehr Räckschwen und den gegenwaftigen wie fünftigen Bedarf der Walterfesse mehr Räckschwen und den Jahr, wie es dieher nicht einem der Fall filt wurde momentanen Bedarf der Materialtwortalt abgeschwende und der Untrick weit unter jenen heradgeschie figt ist, welcher der Fall filt der größern und werdprollten Hohmen einstellen Hohmen einspiecht, de fann für den Fall, als der größern und werdprollten Hohmen einspiecht, de fann für den Fall, als der großenschiege eigene Bedarf der derte Genatike, Stiffung oder Corporation entgegentritt, nicht plöstich auf delten böhren Untrick vielergagnigen, sondern nur allmählig auf einen jolchen diesekrat werden.

Auf Erhaltung und bie Gultur bes in manchen Gegenben fcon faft ganglich verschwundenen Gichenholges ift jedoch möglichfter Betacht zu nehmen.

#### s. VII.

Spezielle Bestante Beschreibung und Ertrage Ausmittlung. Formular b.

- a) Wie die Bestanderbefchreibung anzufertigen, und mit ber Ertrageausmittlung in Berbindung zu beingen ift, tann in formeller Beziehung and bem eremptificiten Forundar Anlage b erfeben werben.
- b) In blefem Formular find bie verschiebenen Betriebbarten und Claffen gesondert vorzutragen, siebe fur fich zu summiren und am Schlusse zu recapituliren.
- e) Der Befandebefcherebung gegenüber find für fet Unterabtschung bie Saudarfeiberträge mit ihrer Mugriffsflache in jene Atterekafle ohne Rüdficht auf freiglich Mericheget einzuftellen, welche ihrem Durchschnittaller entpricht; damit jeroch biefe Mitrekaflfnitabelle auch em generellen Leichebplan eifeh, if bei jenne Sprachnen, wo eine friefere Merjingung ober Gultur augemessen erachte wirb, ein * belgusigen, um bei dem Entwurfe der gefohlichen Wittsfichafteblane ble gum Magriffe besondes geeigneten Mobielungen leicher überbilden zu können.
- d) Die sämmtlichen Materialansälle in den Rachbauungen, sowie jene soldere Durchjorftungen und Reinigungshauungen, weiche in dem udössten gestalbesteilt voraussischtlich ausgeführt werden, sind unter die haubarteitstertrage jeder Unterabsschildung vost, einzusstellen.
- Mule fpateren Durchforftungen, welche noch im Laufe ter Berechnungegeit muthmafilich aufallen, fint fummarifch und am Schliffe jeber Betriebe-Claffe anzugeben.
- Der practifch en Beurtheilung bleibt ledigtich überlaffen, bie Durchforftungeertrage fur ben nachften Beitabschnitt ale Anhaltennult fur bie Berechnung ber fpateren angunehmen.
- In regelmäßigen Beständen werben bie Haubarleiterträge meist eingeschätzt und bie Rosten für die Massenaufmahmen in ber Rogel gespart werben fonnen.

In unregelmäßigen Bestanden bagegen find bie Aufnahmen auf bie haubare Riaffe gu bestehrtnten. Das bei ben Rachbieben anfallente Bolg ift bagegen fotwohl in ben Hoche wie in ben Mittelwalbungen speziell aufnundaten.

Bei ben fpegiellen Beftantbaufnahmen fonnen gur Erleichterung und Abfürung ber Arbeit bie Maffentafeln benutet werben,

Die Anwendung fünftlicher Buwachbberechnungen, Baumanalifen ic.

f) Alle Sanbarfeitbertedge werben auf die Mitte jener Alterbllaffe eingeschäft oder berechnet, in welche ber Bestand nach einem Aller eingereist werben muß. Bei Beständen, für welche Jeboch ein fuberes oder spätress Aberlebalter beitimmt weite, ist lierauf Aldsscha zu nehmen.

#### s. VIII.

Musmittlung bes Materialetates für bie nadifte Beit.

And ber Summe ber gefammten Materialanfalle wahrend bes Berlaufe ber gangen Umtriebszit, gelbilt burch beren Angabl Sabre, bitten fich ber normale nachhaltige Ertrag für jebe Betriebstlaffe, und burch Nebition biefer, für bie Betriebsarten und bem Mithischaftenweier.

Für bie Sochwaltungen bietet biefer ben nachften Anhaltspunft gur Bestimmung bes Materialetats für bie nachfte Beit,

Das Altereflaffenverhaltniß und bie Daterlalertrage, ber mehr ober minber vollfommene Buftant ber Beftante, bie gegenwartig vorhantene und in ben nachften Umtrieb überzugebenbe Solgmaffe ber Rachhiebe, Die Ergielung eines hiberen Durchichnitiegumachies burch baltige Berjungung gumachelofer Glachen, Die Mufforstung von Rrappelbestanten, übermäßige Streunnhung u. werben bem umfichtevollen, praftifchen Forfimanne neben ber Rudficht auf ben Bebarf ber Baltbefiger weitere Motive gur Beurtheis lung abgeben, ob ber normale nachhaltige Ertrag fur bie nachfte Beit ale Ctat eingehalten ober überichritten merten barf, ober ob unter bemfelben perblieben werben muß. Der ermittelte Etat wird in ber Read nicht für bie gange Berechnungegeit beibehalten werben toumen. Es bat vielmehr nach Berlauf des nachften Beitabidmines von 10 ober 12 Jahren eine Balbe frantorevifion einzutreten, bei welcher mit Rudficht ber bis borthin ausgeführten Gulturen und Berbefferungen, überhaupt ber ingelichen eingetretenen Beranberungen am Walbstanbe, ein neuer Gtat fowie ber Wirthichafte und Enthurplan für ben nyeiten Beitabidnitt feitgeset und entwerfen wird.

Bur bie Minel. und Riebenwaltungen ift fich vorzugenreife an bie Stade ju hatten. Wenn auch bas Ertragevermögen berjelben nicht fo

gelch in, daß jahrlich eine gliche Angeiffofface eingelalten werben faum und darf, so webt sich von eine ziemliche Eleichfeltung das Entals over Eine haltung den ermanden nachfaltigen Ertrags dewicken lassen, wenn sich den nächsten Zeitabschnitt die blefür tressent Blächenfraltion in den Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthschaftlich in dem Wirthscha

Der Ginhaltung ber Reihenfolge ber Siede nach Albiheilungen ift in Mittele und Rieberwaltungen fein bedeutnebe Defte zu beingen, is dischielung ein felbischäniger Gangeb bilde, beurd Linde, oder Wege begrengt ist, und feiten eine Beischäugung durch bie Abfuhr des Johes von einer Albischung durch be andere möglich wird, weim die Albischungsblinien und Rege allmabilig in Gräben gelegt umb in einen gut fahrbaren Stand von möglich gefeht werben.

Biet hochmaltungen, indbefondere bei Nabelwaltungen bagegen int bie Befolden bei geberer Bekentung und es ift bel Anlage ber hiebe bie notbige Rudficht auf Beschädigungen indbesondere burch Sturmvinde ze, nicht aus bem Auge zu laffen.

#### §. IX.

Spezieller Dirtbichafteplan fur ben

nachften Beitabichnitt und Birthfchafte.

Controle Bormerfuna.

Formular c.

a) Das exemplifizite Formular Anlage e welfet nach, wie ber Wirthichafteplan für ben nachften Zeitabidmitt angefertigt und bie hiemit in Berbintung gebrachte Wirthichafte-Controle-Bormerfung geführt werden foll.

Co verfieht fich von felbst, bag vorzugeweise jene, ober vor allem folde Bestante in ben Wirthschaftsplan ausgenommen werden, burch beren Berjungung ober Cultur ein höherer Durchschnittsunvache gewonnen wird.

Richt ninder fit alle Aufmertsantiet auf die verschiefig aushaftigenden, gagen in furgen Imschenzumen zu weletegelenden Durchforftungen und Reinfgungsbicke zu verwenden. Nach Ausstätung beste Spiede foll in der Regel erft ein Ungeiff in vollfommenen Spfahren erfolgen, wenn der Bedarfter bes bied nieders erfoedert.

Es ift überhaupt ber Wirthschafts und Entlurplan mit aller Umficht und Sonzialt angefreigen und die Rückficht auf gegenwärtigen und gutünstigen Bedarf ber Waltbefiper mit allmähliger Seigerung bes Ertrags so wiel nur immer möglich in Giultang zu beingen.

b) Der nächte Zeichstschrift, für weichen bie Weitschaftes und Gutturgen find, fil in der Regel auf 12 Jahre festlichteten. Bit Complete bagsgen, treiche nur aus Niedermattungen bestehen, dennen ein Ilmitels von 20 56 30 Jahren besse entsprücht, alls ein solcher wennen unteren.

für bie Sochwalbungen ift ein ben Etat auf minbeftene 15 bis 18 Sabre bedenbes Solguantum in ben Birthicafteplan einzuftellen, um bem Birthichafter ben notbigen Spielraum ju gewähren und wegen ber auf ben nachften Beitabidnitt überquarbenten Rachbiebebolur feine Berfegenbeiten ne bereiten.

Bei ben Mittel - und Ricbermalbungen bagegen muß bie bem feilgefesten Beitabidnitt entipredente Angriffeflache ftreng eingehalten werten, ba biefe unter feiner Bebingung fur ben gangen Beitabidnitt überichritten werben barf.

e) Dem Birthicafteplane gegenüber find bie jabrlichen Siebergebe niffe nach Bernbigung ber gallungen in bie Rachweifung, welche ale Birthichafte Controlbuch zu bienen bat, einzutragen. Der Gintraa bat in bas bei bem einschlägigen Replerförfter ober überhaupt bem mit ber Birtis fcafteführung betrauten Sechnifer, fowie in jenes bei bem toniglichen Forftamte befindliche Eremplar ju gefcheben.

Babrent, fo wie nach Berlauf bes nachften Beitabidnittes gemafren bicfe Gintrage eine febr einfache und fonelle leberficht über bie gefammten Materialanfalle und über bie Abweidung ber Graebniffe von ber Schatung, Diefe werben in ber Folge bie ficherften Anhaltepunfte fur bie Ginichagung ber Forftertrage, und fur ble Balbftanbe , Revifion jur Benifebung bee neuen Gtate nach Ablauf eines jeben Beitabichnittes bieten.

d) Bon tem Birthicafteplane eines laufenben Beitabidnittes barf ohne fpezielle Genehmigung ber foniglichen Regierung Rammer bee Innern (Forftpoligeiftelle) nicht abgewichen werben. Rur ben Rall blefes cans unvorbergufebenbe Greigniffe, wie g. B. Balbbranbe, Binticaben, Infeftenbefcablgungen, außergewöhnlicher Bebarf ber Gemeinbe, Stiftung ober Rorpericaft x. notbig machen follten, fint bie genehmigten Rallungen, fo wie beren Ergebniffe in Die Birthichafteplane - mogu ber nothige Raum ju belaffen ift - nachzutragen, tamit bei ber Balbftante Revifion feine Fallungen und Materialertrage überfeben werben fonnen.

#### S. X.

Socieller Gulturplan für ben nachften Beitabiconitt.

Formular d.

Bie ber Culturplan fur ben nachften Beltabionitt angufertigen ift, geht aus bem eremplifigirten Formular Unlage d bervor. Diefer ftebt in engfter Berbindung mit bem Birthichafteplane. Bor Muem find bie in ben Schlagen und Berjungungen etwa perbliebenen Blofen burd Bflangung, ober Caat in Bestand zu bringen. Rach biefem ift erft mit ter Gultur größerer Debungen ju beginnen, wo beren noch vorbanben finb.

Bei ber Ausmahl ber jeber Lage und bem Boben entsprechenben Soly art ift auch immer Rudficht auf ben Bebarf ber Balbbefiper ober ber Begend zu nehmen.

In feinem galle burfen aber holjarten gemablt werben, beren gutes Bebeiben auf bem betreffenben Stanbort nicht vollfommen gefichert ift.

#### \$. XI.

Borfinebennupungen.

Rach ben Bestimmigen bes Mr. 7 de Ferspeffesed durfen die Gerfte Kebennutjungen feine die Seigeredustion gefährtende Ausbehaumg erhalten. Es ist jedech auf die Bestiffelist der Tandwirtschaft die notigige Russingen fast pu nechann und in jenne Gegenden, we dieher übermäßige Ruspungen fast daten, nure allmäßig auf file absiefunt nötige Teichenfung übergachen.

Bon sehr erheblichen Folgen für ben Balbstand ift die Benütung der Streu. Diese ift als natürlicher Dunger für die Erhaltung der Balbungen ebenso absolut ersorbertlich, als ber bereitete Dunger bei ber Landwirthschaft.

In Gegenden beder, wo Streumpung flatifindet, und biefe aus Riche für bie Annburithschaft nicht aufgeboden werden fann, mus die Magado um so mehr auf den Grund eines geregelem Manie erfolgen, als mit der übermößigen Bereumpung der allmählige Untergang der Waltungen unverweiblich für umd die Beugsberechüsten albann Mangel an Streu umd an holg zugleich zu sierbere fallen.

In Brugg auf dos Ruhumgsdirte der Beständer umd den Weichfeld der Suhumn ziefth wirdt auf die leichfeld bespiechene Kissimmungein innbefendere auf die allerhöcksie Berestnung vom 19. August 1849, die Ebgade und Bernersthung der Vorsierungsdie der die Schafenstungen betreffend, Arzierungsbiat Res. 48 Seite 982 im Migmeinen, dingeniefen, es sist aber die misjich der abfolute Betauf der Ginwochnerschaft dei der Knspreigung des Streunungungsbianes mit die in Bestämmungen in Ginflung zu bringen und nur allmählig auf eine etwo nöchtige bestärnter Ruhumg überungssen.

Der Streunuhungeplan, wo die Aufftellung eines folden nothig eticheint, ift nach bem eremplifigirten Kormular Anlage e vorläufig mur auf

Sormular e.

den Ichraum von sichs Jahren anzufretigen. Nach Berlauf bisse Zeite einem gefried die Aussterlauf bestehen zu den Deltigenheiten des von der Gemeinten, Gestungen und Keitzeichzisten aufgestellten Festluchnissen. Die Brüfing durch das Einstliche Berstaum und die Genehmigung der Borstpolitätliche Seich auch vor erholdern.

### Generelle Befchreibung

bes Gemeinbewalbes vom .

Revier .	Forftamte	
	Die gange glache bes Forftgrundes beträgt 3713 Tagwert.	
	tavon find inproductiv 13 Tagwerf 23 Tagwerf.	

perbeite als wirtlich beftodte Mäche 3690 Tagwert.

Die gang Wähnfläche bestiebt aus goed getreunten Diftrieten. Der Diftriet
Nr. 1 Buchwald liegt eine halbe Samte öftlich von der Gemeinden N. N.
und biltet die Gernze des Serigerwaltzeitiges. Auf der Höhe gegen Dien,
Diftriet eine genefe Gene, von undere ziemlich feite Möching egen Dien,

Suben und Westen bis in bas Flachland ausgehen.
Der District Rr. 2 Nieberwald liegt eine Biertesstunde füblich von ber Gemeinde R. R. in bem weiten Kladlande faft gang eben.

Der in der Chene liegende Diftriet Riedertwald gehört der Mufchelfall Formation an. Der Boben ift tiefgrundig und frifch, etwas bindend, jedoch mit Dammerde portheilbaft gemifcht nud meist mit einer Laubbock oder Grasnarbe verfeben.

Der Difteit Buctwald möchte in der feinheren Zeit größtentheils mit Laubscha, vorzugdveise mit Rothbuden, bestodt genesen sein, in reckler fich allmächig die Tanne und Kichte eingerdangt zu haben scheinen. Bei der früheren Plänterwirtischaft hat die fische die übeigen Holanterwirtischaft hat die fische die übeigen Holanterwirtischaft auch die bestoden Holanterwirtischaft. Die nur noch beritweise versommende Rothbude wird fum ein und iernikagelt einer der mennen Rothbude wird fum ein nut ein eingesperagte Tanne etwa in der Bestodung aussmachen.

Schon im vorigen Jahrhundert scheint man die Rianterwirthschaft verlaffen zu haben und auf eine regelmäßige Schlagwirthschaft überzegangen zu sein. Heber durfte es auch mit Beibehaltung der disherigen 140jahrigen

3. Boten.

1. Rlache.

4. Beichaffenheit ter Beftante und Sauptmomente ber Birthfchaft.

Umtriebszeit verbieiben und gur Bermeitung von Beschätigungen burch Sturmwinde bie Richtung ber hiebe von Rorboft gegen Gubweft gu lelten fein.

Nach verauszgangenen verschütigen um öfter zu wiekerheinntei Durch orfungen nedern zur Begünftigung der Rothbuche und Zonne tuntle Befomungshiede zu führen, dies nach Bedarf des Andreuchfes allmödig zu lächen umd sebann die Ratumung des Derebolge in mögliche langen umd schannten. Enna verbleibende Bisfen nodern nach der Ratumung mit Zannen umd kicken, auf tredenen Seilen auch mit Errchen ausgupflanzen.

Der Diftelet Rieberwald icheint, friffer ein Gichen hochwald gewehn ju fein, welcher planterweise benüßt und fo mit Unterwuchs von verschiebenem Alter ergangt wurde.

Gift nachdem bie kobrinte einen bedrutenten Werth erhalten bat, weuter bie bei der beitermaltwichsschaft eingesibet, bei welcher ein siehe beite Gelteilt und nehem ter Gebart ber Geneiche an Berun, Berle und Bauboly bieber nachbaltig gewonnen wurde. Nur wurden bie jährlichen Sieber sich unter bie jährlichen Sieber sich unter bei jährlichen auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachymber auf Rachym

Mit ferglätiger Uberhaltung von Cichen-Derhols in 3 Miteretaffen femoch bereinigti als in Iteinen Heifen und allmbisgerem Ubergange bed Umtriebe von 16 auf 20 Jahre dufte die Riedermalweitshichaft bier bei bedelten werden. Muf volffändige Gichenbestodung, nichtigenfalls mittell finitutung von Cichen, der Perfangung ber vordenmenden Löfen, wäre forglätige Ridchieb zu nehmen, dabei die untergeordnet Mischaum mit Sainbuchen um Bitten annemenfen zu Seinflechen.

Der holbestiger gu bat dos Recht auf unentgestischen Segug bed neitigen Baubolges zu feinen erft fürzlich gehörig taloptrieten 3 Gebauden. Rechtem hat er jähellich 10 Klafter Fichenschiebt, in dem Diftrieter Buchwald gegen Kluferfag bed dauerlohnes augusprechen.

Der Diftrift Riebermald ift unbelaftet, jedoch ubt die Gemeinte . . . . . bergünftigungsweise in ten offenen Befahnten bessellicher das gange Jahr uber ben Schweimerinteled aus, welcher auf ben Bald nicht nachtheilig ein wiefer, und der Ginwohnerschaft großen Bertheil gewäset.

An jebe Familie ber Gemeinde . . . . reerden gegen Ruderfat beb Ganerlohns jahrlich 4 Rlafter Brennholz und 200 Wellen jum eigenen Bedurf in verschiebenen Sortimenten, wie folde die hiede abwerfen, abzogeben.

Ferner wird ber Bebarf ber Schule mit 10 Riafter 400 Wellen, ber bes Geiftlichen mit 6.Riafter 200 Wellen, bann jener, tes Gemeinbehaufes mit 2 Riafter und 200 Wellen ohne Ruderlag bes hauerlohns verabfolgt.

5. Berechtigunge Berbaltniffe.

6. Abfahverhaltniffe.

Der gange übrige Solganfall wird öffentlich verfteigert.

Die Rebennutungen befteben aus Lobrinben, Streu, Daft und bem Schweineintrich.

Mus Lohrinden werben jahrlich eiren 7000 fl. geloft, womit faft fammtliche Bemeinbelaften beftritten werben.

Un Balbftreu werben jabrlich eiren 48 Fuhren an bie fleinbeguterten Ginmobner abgegeben gegen 2 fl. Tare per gubr ..

Gine weitere Ausbehnung ber Streunugung mare ohne Benachtheiligung

8 Bolmreife und Sauerlohne. 9. Korftverwaltung und Forfichus.

7. Rebennubungen.

bee Balbftanbes nicht wohl gulaffig.

(Die Bolupreife werben bier fur bie ortbubliden Gortimente nach bem Stanbe bes laufenben Jahres angegeben und amar inclus, Sauerlobne, Sobann find bie Sauerlohne fur bie vericbiebenen Solgfortimente gu bezeichnen.)

Bei ber großen Bichtigfeit bee Gemeinbewalbes wurde im laufenben Jahre beffen Berwaltung vom f. Forftrevier getrennt und hiefur ein eigener Replerforfter von ber Gemeinde in Dienft genommen. Fur jeben Diftrict mar früber icon ein Forftauffeber aufgeftellt, wovon jeber ein Taggelb von 30 fr. und fabrlich 4 Rlafter Brennbols, bann 200 Bellen bezieht, Der Jahrebs gehalt bee Revierförftere beträgt . . . fl. und 6 Rlafter Boly, bann 200 Bellen.

Die Arevel belaufen fich burchichnittlich ber letten 5 Jabre auf . . . . Sole . . . Beibe . . . Streu . . . Grat . . . fonitige Frevel,

10. Grtraot, Bufammenftellung.

Betriebsart		größe u		žlá: iterial:		6	ımme				er na Erti		Du	rlicher irch:	fraft	dension d
und Umtrichbzeit	har bar		Mit: telholg		ber be		ber Mn			n 113en		to werf	Butt	ache. ro gwerf	nachaltig far bie gangegläde	har bie bau- bare Riaffe inflesonber.
	•	Lagwert	h. 20	after.	Lague.	Dez.	Kalftr.	Belles 100	Riftr.	18ell 100	Mifer.	100	Rifte	100	Tag	merte
Hochwald. 140jährige Betriebstlasse a. ", ", b. Miederwald.		140 13400		170	560	-	45820	-	327	-	81,8	-	0,58	-	4,0	2,86
Djahrige Betriebellaffe a	435 2161				3130	-	16761	24542	838	1227	5,3	7,8	0,26	0,39	156,5	91,0
Summa für ben gane a. jen Gemeinbewalb b.	1			1045 22150	3690	-	-	-	1163	1227	-	-	-	-	-	-

11. Etateauenittetung für ben nach ften Beitabichnitt von 12 Jahren. Bei der Beiträhoffasse von 140 Jahren ist das Alterottassenerfaltnis sowosse im der Riche wie in dem Anterial-Aufast nicht gungtig, os must abere unter dem normalen nachsaltigen Ertrag verblieben und hiedung auf ein richtiges Alterottassenerfaltnis allmaßtig eingelenst werden.

Butte ber Eint leisilich auf den Buderlaufall ber beiten ülterm Kalffen gegründet, so konnten ohne Berückfelssigung der übergugehnen Rachfelschiftige führlich mur 202 Kliffer genund worden. Da inktifen auch bei beforen jüngeren Kloffen Bestände ohne Juwachvertult frühre im Allegstein mehren konnten, so bürfte ber Stat in einder Jahl auf 300 Kliffer schullegen fein.

Bur bie 20jabrige Betriebeflaffe fann ber normale nachhaltige Ertrag in runter Summe mit 830 Rlafter Soll und 122,000 Bellen ale Ctat augenommen werben. Diefer Gtat foll mabrent bes gangen Umtriebes fo viel wie moglich in jebem Jahre gleich gehalten werten. Da inteffen tas altefte Soli erft fojabrig ift, und per Tagmert nur 49 Rlafter abwirft, welcher Ertrag allmablig bis gu 6 Rlafter im 2 Diabrigen Alter fteigt, fo muß - ba bier Boben und Befteding auf ter gangen Stache giemlich gleich find - jahrlich eine mit bem Steigen bes Saubarfeitertrages im Berbattniß ftebeube Minberung ber Angriffoflache eintreten. Diefer Bwed wirb nabebin erreicht, wenn im erften Jahre 175! Tagw., im greiten Jahre 173! Tagm. und fofort in jebem Jahre 2 Tagwerf weniger gum Angriff tommen, fo bag im 20ften Jahre eine Riache von 137! Tagw. bleibt, welche mit 6 Rlafter per Tagwerf ben Gtat von 830 Rlaftern bis auf 5 Rlafter ausfüllt. Ge murben bemnach 1974 Tagw. in ben Wirthichafte. plan eingestellt, welche Flache nicht überfchritten werben tauf Es ftellt fich fobin ber Giat fur Sochwald auf 300 Rlafter - , Rictermalb . . . 830 , 122000

12. Schlußbeftimmung über bie Mudführung ber Boifteinrichtung.

für den gangen Gemeintemald baher auf . 1130 Kiffer. 122000 Mellen.
Die Vermarfung mit Seitenen vourte im vorligen Jahre vorgeneumene und die Calafterplate verweisstatige. Die Robbeitungsstütten für 3. berit aufgehauen und seinen nach der Revision erweitert und gespientheils als, Wege demutyt werden, die Sandbarfeiterträge wurden eingeschäft und die Andehiebsbieter freieft aufereummen.

Aufgestellt gu R. R. im Oftober 1853.

92. 92

# Specielle Bestandsbeschreibung

uni

### Ertrags . Ausmittelung

ber

Gemeindewaldungen von

Der Diftricte und Unterab			Der Mb. und Untera	bthe	lung	en.					
lungen.		_	Befdreibung			810	idje				ibars ertrac
Namen	Nr.	a. b.	ber Lage bes Bobens bes Bestanbes	inpro	duftiv	a	ber ftodt.	beft	ođi.	Tag	ro werf.
	116.	d.	ber Bewirthichaftung.	Lgm.	ä	Lgw.	å	Lgm.	å	STIFE	100 to
Buchwald βίτ[φbετg.	I. i	a c	Betriebeffeste zu 140 Jahren. Bichten, mit Zannen und Buchen ge- mische Sochwahrugen. Ein fteiler aber gsschüngen. Ein fteiler aber gsschüngen. Ein fteiler aber gsschüngen. Ein fteiler aber greichten zur Abeil ei- nach flach und zienlicht erden gegen Biefenz, geößentheils dere zienlich giele mit feile. Beründbergu : Wood, mit ber bestlichen Seite zu, Wood, mit ber bestlichen Seite zu, Wood, mit bei soch siehen der gestlichen bei bei mit einzeiten Zannen und Reichbachen mit einzeiten Zannen und Reichbachen mit einzeiten Zannen und Reichbachen mit einzeiten Zannen und Beschlängen son gleichen Wieser, Beihre platen bei mit einzeiten Zannen und Westlich genen Westlichen Westlichen son Bereitig wegen Seinwerf mit mitze liche Langer Schägelfinit. Rach wei beite wir der bereitigen wir frisen Westlem und frisen wir der eine wir der  kilden und troden mit Schate über  kilden, will fordenten mit Schate über  kilden, will fordenten mit Schate über			_		100	-	70	
	b	c	Jogenen Stellen aber mit Eerchen und Fobren nachubeffern. 70 bis 80jahriger ziemlich gut ge- fchloffener und wuchfiger Fichtenbeftand mit ziemlich vielen 150jahrigen Buchen.	-	-	-	-	20	0	80	-
	c	d	Durchforftung im erften Zeitabichnitte. Samenversingung nach lit. a mit Gin- fprengung von Zannensamen. 1 bis 15 jahriger Bichten Licht- und Abtrieboschlag mit einzelnen Zan-	_	_	-	_	50	-	80	-
		d	nen und Budenhorften und nech giew- lich vielem Oberholg gegen Subwelt. Allmalige Abraumung bes Ober- holgts mit Rudficht auf bie Buchen- und Zannenbesamung, bann Auspflan- gung ber Bissen mit Fichten, Zannen und Lerchen.							Summary of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Contro	

1.	Alier	oclaffe.			11.	Alteré	sciaffe.			111	1. A(to	ereclaffe	î.		1	V. Ali	erociaff	e.
Бe	Mat Cr	erial= trag	ionung ber n hauungen	813	dje	Mata Erti	rrial» rag	duung ber	818	iche	Mai	terial*	hnung ber Saumgen	813	фе	Mat Ert	erial- rag.	Begeichnung ber
Da	Kift.	100 100	Beye	Tan.	Da	Stft.	EBell.	Bege	Agn.	De	Stift.	Bell.	Beger	Tgw.	Dq.	Rift.	100	Bezeid
7	000	1	THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF THE PERSON OF TH	-		-			_		-			_			-	_
			nonecon pro-	*20		1600	-	Durd- fedung		-	_		_	_		-	_	_
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- :	50	-	4000 500	=	Regions
	be ba	he Mat	Materials (Strag	Grittag Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0) Grittag (0	See State of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Cont	Braterial to the Gritage Bridge Gridge ridge Gridge Gridge Gridge Gridge Gridge Gridge Gridge Gridge							States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States St		States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States St		States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States States St	Baterial State Gritag State Gritag State Gritag State Gritag State Gritag State Gritag State Gritag State Gritag State Gritag State Gritag State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State State

Der Dutricte und Unteral			Der Abe und Untera	b t h e i	lung	74				6 u	ibar=
lungen.			Befdreibung			818	ide				rirag
Ramen	Mr.	a, b,	ber Lage bes Lovens bes Beitanbes	inpro	ructiv	at	uctiv er ftodt.	befte	edt.		ro werf.
	111.	d.	ber Bewirthschaftung.	Zim.	ë	Tan.	50	Tam.	90	Rift.	Bell.
Fichtell.	2	a b	Deftliche faufte Bergwand. Frifcher Lehmboben, hinlanglich tief mit Broditinen und einer Movebede.							1	
		c	15 bis 35jahriges Fichtenstangenholz mit einzelnen Tannen und Buchen, febr wirdig und volltonmen geschloffen und mit rudgängigen 150jahrigen Jich- ten burchfiellt.		-	-	-	120	7	90	-
Buchwald	L	d	Borfichige Andzugehaumg ber alten Fichten nach vorheriger Entaftung und Auspflanzung ber fleinen Luden mit fiarten Lerchen und Fichten.						ľ	1	
Streitwald	3	a	Gutliche gientich fielle Bergwant	1		1		11	٠,		
		b	mit 2 Einbeugungen. Lebmiger Santvoben, fteinig und treden; aber bintanglid tief. Mit Mood, theilweife gber auch mit Hebel- beer nur Haite bewachfen.	- Considera				450		56	
		e	35 bis Sojabriges Fichtenftangen- helz von mittelmägigem Buchs und nicht allenthalben gang vellfommen ge- fchloffen. Im erften Zeitabschnitte eine febr	-	-	-	-	150		31	
		а	magige Durchforftung.	1						H	
detto	4	a	Sochebene mit gang fanfter Reigung	1	1				100		
		b	Cantiger Lebmboten, hinlanglich tief und frifch, an einigen Stellen auch naß. Lit. a bat eine Movorede, lit. h					-			
			einen Seitelbeerüberung. 70 ble 100 jahrige Richten mit siem-		1	!		120		9	0 -
	a	c	tich vielen mitunter ätteren Ulmen mit Buchen, auch einwelnen Giden und Abornen burchifanten, größtenbeito voll- tommen geschlosen, und in guten		-	-		1			
		d	Buchfe, Gine Durchforftung im ersten Zeit- abicbuitt und Eurmaffernug ber naffer Erelten burch Graben.								

1	I.	Miter	eselaffe			H.	Mite	rectaffe		-	- 11	11. 90	rcectaf	e		1	V. 9111	créclafi	
ilá	tje	Ma E	terial.	Begeichnung ber abrigen Saunugen	312	cte	Mat Ert	eriais raz	Bezeichnung ber	311	dje	Mai Er	erial.	Bege,duung ber ubiigen Danungen	814	фe	Mate Ert	rial- rag	Begeichnung ber
chin.	Der.	Stift.	Bell.	Beyel	Tate.	3	Rift.	100 I	Berger	Lyn.	50	Stift.	100 to	Wege.c	Tom.	50	Stift.	Bcff.	Begerch
1		-	-	-		14	-			1			-				U.	é	
-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	_	-	-	-	-	120	-	10800 200	-	Batte
ı				-															
0										1		-	1	-					
1		-							-							П			
1		_								1				Strategy.				-	
		_	-	-	_		-	_	_	150		7500	_				_	_	_
	1									1		100	-	Pard- forbang					
									ı										
-				Constant Constant															
					120		0800							The same of					
1		-	;	-	120	- 11	360	=	Tuck- frefung			-	-		-		-	-	_

er Diftricte nb Unterab	Hbei-		Der Mbe und Untere	bthei	lung					a	ibare
lungen			Befdreibung			Fla	dpe			feitse	
Ramen	Rr.	a. b.	ber Lage - bes Bobens bes Bestandes	inprob	uctiv	probu abe	r	beft	ođt		ro ~
	III.	c. d.	ber Bewirthschaftung.	Lgire.	ã	Lgw.	å	Lgm.	å	SHE	300
	b	d	Gine Debung am öftlichen Ende mit einzelnen abftandigen 200 bis 300jährigen Buchen. Misbaldiger Abtrieb ber allen Buchen und Auchten Aber ein Eichen, wogs im nachten Jahre ein Saubert anzulegen, wie. Eine burch ben gangen Diftriet ziehr,	5	-	10	_	-	_	-	-
	0		ende 22' breite Strafe ohne Greinbau, auf ber Bergfeite mit Graben und ben nöthigen Ranalen verfeben.	1 5		10	_	560	_	_	
				i							1
			hiezu bie muthmaßlichen Durchfor- ftungeerträgniffe aus ben fpatern Beit- abiomitten	_	_	_	_	_	_	_	-
			Summa Summarum für bie Betriebe, Glaffe von 140 Jehren.	5	-	10	-	560	-	-	Γ
			Betriebeclaffe ju 20 Jahren. Eichenschalmalrungen.							Ì	
hiedoen ald Haberholy		a	Freie Ebene mit unbebeutenben wellenformigen Sugeln, welche fammt- liche Abtheilungen burchgieben.								
		b	Bindenber Rallboben mit Dammerbe vortheilhaft gemifcht, tiefgrundig und frifch, an mehreren Stellen auch feucht und nag, meift mit Laub bebedt, theil-								
		c	und mag inde inte dan verwieden in gene der versie mit Galbuchen.  12 bis 13jährliger mit Galbuchen und einigleim Abpen, Birlen, Litten und Saahvelten gemigder Eichen Stieterradb von sehr getrem Buchse und mit vollfommener Bestoden mit vollfommener Bestoden mit einigfenn Birlen und halin buchen als Debreba in 3 Mitterbassifen	-	-	-	_	400	-		5 8,

	I.	Allteri	eclaffe			11.	Alteri	sclasse	-		111	. Allter	rociaffe			11	7. Mite	reclaffe	-
£113	die	Mate Ert	ctiale rag.	Begeichung ber übiigen Sauungen	815	he	Mate E:t	rial.	Begeichnung ber übrigen haulungen	313	the	Mate		Bezeichnung ber übrigen Saunugen	815	the	Mate Ect	rial.	Bezeidunng ber übrigen Danungen
15 B	3	Kift.	Bell.	Bezeic	Tgn.	Des	RIFL	Brill.	Begeis	Zgm.	3	Rift.	100	Begeich ;	Tom.	ĕ	Stift.	100 to	Beşeic
-	-	20	_	Neinfe gung	-	-	-			-		_	-	-	-	-	-	-	-
_	_	-	-	-	_		_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
.00		7000 20	=	Rrinis graq	1.40	-	12400 400	=	Durd- frifting	150		7500 100	=	Buck- frefang	170		14800 500 200	=	Nadten Kaije
100	-	_ 7020	=	-	140	-	600		Band- fe Bung	150		8400	-	Duch- ferflang	170		1500 17000	-	Burchfe floreg
-			-												-				
	2																		
-		-	_	-	400	-	2000	3200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Der Diftriet und Unteral			Der Mb. und Untere	bthe	ilung	en.				1	
lungen.			Bejdreibung			કા	āche '				ibar.
Namen	Nr.	a. b.	ber Lage bed Bodens bed Bestanbes	inpro	duttiv	0	buctiv ber ftodt.		ođt.	. p	ro werf.
-		d.	der Bewirthschaftung.	Zym.	e	Lgur.	ė	Lgno.	é	Stift.	100 t
Gercuth Dohleite Dorubyld Sagerfdude den Sühnerholg Sandgrube Alteschief	3 4 5	d a b c d c d	ergelmäßiger Berthellung 30 bis 40 Grüd auf bem Jagmert. Die jühr geren 2 Glöffen in Bolge reb furgen Unterliede fürglößtig. Webrie des Steterenalt in ber Reih, weber mit Bürffeld auf Grebbungs erfolge mit Bürffeld auf Grebbungs erfolge mit Bürffeld auf Grebbungs erfolge mit Bürffeld auf Grebbungs erfolge mit Bürffeld auf Grebbungs erfolge der Glöffen und bei Berthele bei Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthele Berthe	8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8		111 1 111		400 400 300 375 80 300 475 400	111 1 1111 1	5 1 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4	7,5 9,0 8,5 8,5
			Cumma fur bie Betriebeclaffe ju 20	8 5	=		10	10 -		10 - 560 -	10 -   560 -   -

	1.	Miere	sclaffe.			11.	Mters	classe.	ı		111	. Atte	reclasse			1	V. 91(1	crêclaffe.	
813	dpe	Mate Eri	rial#	Bezeichnung ber übrigen hausngen	Flå	the	Mate Erti	rial• rag	Bezeichnung ber übrigen Sanungen	BIS	фe	Mate		Bezeichnung ber fabrigen Saunngen	Fiā	фe	Mat Ert	erial= rag.	Bezeichnung ber übrigen haungen
Tom.	ĕ	Stift.	100 IBed.	Begei	Tgw.	Da	Rift.	100 100	Beyon	Tile.	DG	SIFE.	Bell.	Abrigor	abz	Da	Stft.	100 100	Bezei
375	-	1781 380	3187 680	1	3000		- 1	3200	I -	400 - 300	-	_ _	5 2256	-	477 400			- - - - - - - - - - - - - - - - - - -	
455 100 555	) -	2161 7020 19181		-	1100 14	0 -	1340	5 9 LO	1-	70 15 185	0[-	840	5 525 00 — 5 525	1-	104	0 -	170	50 6325 00 6325	

Mufgeftellt ju R. R. im October 1853.

92. 92



Forftamt R. R.

Revier R. R.

## Specieller Wirthschaftsplan

für ben

nachsten Zeitabschnitt von 12 Jahren von 18", bis 18", inclusive

Wirthschafts - Controle Vormerkung

Det

Gemeinbewafbungen von . . . .

Der Diffricte Ab un Unterablheilunger		Antrag				
Namen Ri		Der auszuführenden Fallungen furze Angabe	Rup- und Bau- Holy	Drenns holz	Stod- holy	Bellen
	Lgm.	Carlotte of the act	Maffen-	No Mic	um-	100
Buchwald I spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg . 1 spirscherg	50 — 120 — 150 — 120 —	A. Sochwalbungen.  Mugriffs hiebe Morted Dugsgen Sub-Welt in möglicht langen Streiten, nadrem vererft be gaue Richte ven 60 Tagegen Sub-Welt in welt in der veren be gaue Richte ven 60 Tagegen in und Egmei in trumben. Der der der Verleitungsche gestellt in verer.  Mimalige Rachbauung mit beforteren Richtund und vie Buche umd Tanne in der Ander und Beseichtige Auschauung mit beforteren Richtung bestehtigt der den hieben nach verberiger Enishtung. Dur eth for flung en Gere Studie Turchferfung .  Sehr verschäuge Turchferfung Reinigung biebe Wegleichen Reinigung biebe Mediumung ber alten Buchen	1000 200 30 = -	3180 300 170 40 100 360 20	20 - 5 525	
Niederwald II Gabrifols 1 Oceant 2 Gobeleite 3 Dembufb 4 Adagribanden 5 Suhnerbols 6 detto b	400 — 400 — 400 — 300 — 375 — 80 — 19 —	B. Nieberwald.  Angriff Un griffehlebe  Angriff  Ben lit. 1. sehen 381 Tagw. auf  ren yweiten zeinbischwitt über.  Cumma pir Nieberwald  Anfällige Graebniffe.  Am ganen Leibt Gwan Graebniffe.  Anganen Leibt Gwan dan wildigen Graebniffen jährlich anfällen 5. Klairer Holls 300  28cfl. dans 7. Staffer Cerebri.	100 100 100 50 100 10 	1900 2000 2100 1375 1681 370 110 9536		3200 3200 3000 2700 3187 680 148

Mufgestellt gu Dt. 9t. im Ofcober 1853.

Ctarejahr bes Anfalles	Lign.	the		Bau-				
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	310.		Hiebeart	Rug- holy	Brenne	Stode holy	Wellen	Bemerfungen.
	E-7	à.		Maffen Rlafter	Ra Klo	um ifter	100	•
								1
4044/			Dunfter Befai					
18**/**	60	_	mungefchlag Nachbauung	50	240 35	50	_	(Bel feber Siebonummer muß
184 9/44	- 1		Rachauung	80	120	. 20	-	viel Raum bleiben, bag bie im Lau eines Beitabichnittes anfallenben R
18**/** 18**/** 18**/**	-	-	Madebaunting	· 50	10	5	_	Bungen bei ber Radweifung vor
1814/11	120	_	Auguagban-	35	150	10	_	tragen und am Enbe bee Beite
	120		ung	33	100	20	_	fchnittes fummirt werben tonnen.
181714	20	-	Durchforftun-	-	50	-	-	Bur bie gufalligen Ergebniffe
18**/s s	30	_	gen tetto	-	100	12	-	eine gange Gelte gu beftimmen.
1814/17	10	-	Abraumung	_	22	7	-	beftens eine Seite frei gu bleiben
								etwalge Rachtrage. Bete Siebe a und Betriebeart
								Bu fummiren und gu recapitulire
1811/14							1	
-			1					
i								
						1		
1								
						1	1	
				1		1.		1
						1		
							1	4
1811/			1		1		1	
18:47 kg				1			1	

Formular Anlage d.
(A. S. X
Revier R.

Forftamt 9 9

## Specieller Culturplan

für ben

nachsten Zeitabschnitt von 12 Jahren von 1882/63 bis 1883/64 inclusive

nebft ber

Cultur-Nadyweifung

ber

Gemeindewaldungen

201

श, स

Der Diftrictellb. u.   Unterabtbeilungen			Untrag								
Rame	Mr. lit.		nttur. Kurze Beschreibung låche ber audunfildrenden Custur		Anfchlag der Ra- turallei- ftung				Bemerfungen		
		Tain.	9		fl.	fr.	ft.	fr.			
Buchwald Sirfcherg .	I. 1 a	10		Anfaaten und Pflanzungen in Sochwaldungen. Rach ber Abräumung wären ble eiwa verblei-	13		100		Rach ben Eni		
						benben Bibben auf frijdem Beben mit Tan- nen u. Fichten, auftrodenen Stellen baggen mit Leechen und gehren auchgupflaugen. G Tagwerfe mit flatteren Fichten und Tannen a. 6 fl.	_	-	36		wäfferunge . Graben folgen die Schutz un Schonungegraben , bann die übrigen Ben befferungen als Ab
hirschberg ,	1 e	8.		4 Tagwerf Lerchen und Fohren a 3 ft. 36 fr. Dedgleichen	-	-	14		wuche n. und entli bie Bege.		
			8. ~								
				7 Tagwerf mit Bichten und Tannen a 6 fl.	-	-	42	-	Co ift bei jebe		
				1 Tagwert mit Leichen a 3 fl. 36 fr.	-	-	3	36	viel Raum gu taffen		
Bidhtel	2	5	-	Nach vollzogenem Auszugshieb follen die ver- beibenden Bleien, welche durch den umge- benden Beftand fich nicht fehließen fonnen, mit gichten, auf trodenen Stellen mit Berchen ausgepflangt werden n. 10 ft. per 3 augeef	_		50		daß die Ausführung gegenüber dem An trage eingetragenwer den fann. Auch ift am Schluff		
Streitwald .	4 b	10	-	Nach ver Abrämming foll viefe Plöse in Reiben mir Fichten bepflanst werten si 3 fl. 36 fr. per Tagwerf	_		36		mindeftens eine Seit für Nachträge frei zu lassen.		
Hirfdberg . Streitwalt .	1 a c -4 h	10	-	Bur Creiching ber niedigen Pflangen wären an gerigneten Ditenfleine Saatbeere annilegen 5 Pfr. Jamen im 2 Pfr. Jüblenfamen a 10 fr., 1 Pfr. verchen: unt 2 Pfr. Jöbren- jamen a. 10 fr.		-	3	10			
				für Bearbeitung bes Borens und Pflege ber Canbecte	_	_	fit.	_			

			Rachweifung					
Jahr der Lusführung	Culti		Nähere Bezeichnung ber ausgeführten Eulaur	Ninfo ber tura ftu	blag Na: Uci:	Baarer Aufe wand		Bemerfungen
	Tagw.	Dez.		ĵī.	fr.	fl.	fr.	
								,
1860/41	3	-	3000 Tannen und 3500 Fichten von 6 bis 8 Jahren in Diftauz zu 5 Fußge- pflanzt 40 Taglöhne a 30 fe	_	_	20		
18** / 6*	6	-	5000 Tannen und 4500 Fichten von 5 bis 6 Jahren in 5 Fuß Diftang ge- pflangt 60 Taglobne & 30 fr	-	-	30		
-								
q								
[								

Der Diftriliellbe u. Unterabtheilungen		Antrag Roftenbetrag									
Name	Nr. lit.		Culti Flåc		Kurze Befcreibung ter ausmführenten Cultur	Anfo der tura ftu	lag Ra-	Bao Un upa	ret	Bri	nerfungen
		Tam.	130		fl.	fr.	fl.	fe.			
Niederwald Die in ten Birthf.pafts- plan einge- ftellten Ab- theilungen Buchwald	1	30		Anfaaten und Pflanzungen in Niederwaldungen. Der dem Angrij metren de verhandenen Wissen bei einzetenden Masjahren mit Eicheln einzushufen als fl. 3 ft. per Tagw. Raddem Alleichen mit Cichen einzuspflanzen al 2 ft. per Tagwert. Tentwaffereungs Gräden. 200 Anten Gräden a 6 ft. pe. Rutse.		1	107		-	10	
Niederwald Alle Abtheils ungen	4 b 11.	-	-	600 Ruthen besgleichen	-  -	-	60 50	2 10			

Aufgestellt ju R. R. im October 1853.

Jahr ber Musführung	Cultur-		Rabere Bezeichnung ber ausgeführten Cultur	Roften Anfchlag der Ra- turallei- ftung		Baarer Auf, wand		Bemer fungen
	Lagw.	Deg.	maryelmyrien Carrai	ft.	fr.	ft.	fr.	
	-							
			- "	and and	П			
			,	The second				
		-		1				
-								

Forftamt R. R.

Revier R. R.

### Specieller Streunutzungsplan

für ben

nächsten Zeitabschnitt von 12 Jahren von 18°753 bis 18°364 inclusive

### Machweisung

ber

Gemeindewaldungen von .

Der Diftricte Ab-			Unti	r a g				
timetablican			Befchreibung ber Rupungefiliche			9	Rupung in ber 6 Jahr	nåchiten en
		-	ı	1			im G	dangen
Namen	Nr. lit	Beftan-	Boben : und Beftanbeverbaltniffe	(Blg	õße	Eags werf	Laubs, More und Rabels Steene	ionstige for
	T office a			Egw.	Dez		Fuber	
Buchenwald Sirichberg	I. 1 b	70 bis	Biemlich gut geschloffener Fichtenbeftant von fraftigem Duchfe, auf gutem		1	ļ	ente	
			Boten	20	-	11	30	-
		- Contraction					1.16108	ni je je
Streitwald	4 a	70 bis 100	Deogleichen	120	-	2	240	-
detto	4 b	-	Gine Debung mit Beibelberren bewach- fen, bereits entfeafteter Boben	10	-	2	_	20
			Summa	150	-	-	270	20
			Die jahrliche Rupungeflache beträgt					
		3500738,342	130 = 25 Tagnerf unt die Rugung 130 = 481 Fuber.					
			4-32 Garre				_	

Aufgeftellt ju R. R. im Oft. 1853.

	1		o e i f u n		· ·				
	1 .		1	Strew Ergeb					
Jahr ber	State	ngröße	~	im Gangen		im Gangen 16, Wood Heiter und fonitige Forst- tabesstreet Unfrauter			
Mbgabe			pro Eng-	wert Rabestreu Untranter Rabestreu Untranter					
	Tagw.	Dez.		Rabeliften   Unfräuter   Auber					
	-								
			1000						
18 1/5,	20	-	2	40					
					Name of the last				
					1				
-			١.						
18**/.4	25	_	2	50	- 1				
1804/45	25	_	2	50	- 1				
u. f. w.			1		Total Control				
						٠.			
			1						
		111							
			19						

Forstamt . . . . . . evier . . . . .

### Hiebs : Nepartition

unb

### Fällung&:Nachweisung

für bie

Gemeinde-, Stiftunge- und Rorperichafte-Balbungen.

pro 18

1	Der Diftrifte Mb	= uud		8	å 1 [ :	1 11	381	- 2[	u tra	9			
umm	Unterabtheilun	gen		Mn	rifféfi	ide	314		Bau	Brenn	и. Я	ohlhol	
Erdnungenummer	Ramen	Nr.	Spezielle Hiebbart	mal:	unb	Mie.	gensy - ung	au	Nug- holz	Brugel: und Ufibelg		Stodhola	Bemerfunger
~				Sgm.	Zgiv	50	Tyw.	30	Maffen Klafter	Raum Rlafter	100	Raum	
	Gemeinden				F					-	İ		
	· 1. §		eale										
1	Barethal.	1.	Rachbanna .				240		000	1000			
2	Richtel	5	Durchforftung.			_	130	-	800	390	250	=	
3	Gingentally	8	tetto	-	-	-	150		-	60	20	-	Rur bie ftartften fi pen u. bad gang unter
4	Bintenthal	6 b	Reinigung von				400						lingefahr bie fall
5	Borberg	7 a	betto	-		-	100		_	50 20		_	bed Beichholges, Der Reft ber Beid bolter mit Comm
6	Cammtlichellbs theilungen .	`	Bufallige Ergeb-		_	_	_	_	_	12	12	30	ber Birten,
	II. Mittel : 1	inb 9	Riebermalb						1 1		,	00	
7 8 9	Lindenberg. Octenth Lintenthal Billbach	II. 6 a 5	Mugriff Petto Nachhanung .		95 80		100	<u>-</u>	70 10 120	600 370 250	310	=	
10	Buber	1V. 5 6 a	Reinigung ber		-	-	50	-	60	130	25	-	
1			ite von ben Etod			ı							
12	Cammiliche Mb-		audichlägen		-		80	-	-	-	80	-	
	theilungen	— į	niffe		느	_	`-	=	_	6		-	
			Summa		175	-	900	-	10601	3108	1337	30	
	Mark have Obania to	. ** **				1	5.	- 1	41	68		1	
1	Mus ben Borjahre auszugleichen i	n plus	+, minus -		+20	_	_	_	+2	00	+60	_	
200	Der Ctat und bie j	àhrlid	Summa ge Angriffoflache		195	- 1	900	=	43	68	1397	30	
1	Noch auszugleicher Eigt		ferenggegen ben	-	195	-	-	=	43	2	1400	-	

Aufgestellt gu N. N. am 25. August 1852.

Der fgl. Revierforfter N. N.

9	Ingriff	ssläche		THIS	ide	Bau-		und A	ohlholz	Birt		
in s	och-	1111 G	lieber		brigen	u. Nugs holz	und Ajihola	Wellen	Stod, holy	perai gab Han löhr	te er:	Bemerfungen.
Igw.	Des	Tgw.	Dez.	Tgw.	Dej.	Massen Rlaster		100	Raum Rlafter	fl.	fr.	
Ξ	=		=	240 100 180	Ξ	763 6	1229 390 63	257 97 21,6	Ξ	2100 450 70	_	Wegen Mehrergebniß blieben 30 Tagw. für bas nächte Jahr.
=	_	=	_	100 20	=	=	38 16	14 32	=	45 70	-	
-	-	-	-	-	-	-	18	6	45	118	-	
=	1.1	95 80	=	- 100	<u>.                                    </u>	75 12 135	620 374 255	420 295 45	=	800 512 320	-	
-	-	-,	-	- 50	-	60	120	20	-	181	-	
-	_	_	_	80	-	_	_	90		150	_	Begen erichwerter Arbeit mur-
=	=		=	870	=	1051	3123 74	1447,6	45	30 4846	=	The one count respons
=	_	+20 195	=	870	=	+:		+ 60 1507,6	45	=	=	
_	_	195	_	_	_	43	70	1400		_		

Abgefchloffen am 30. August 1853

Der fgl. Revierförfter N. N.

### Revier . R. R.

### R. R. Balb von R. R. Loos . Gintheilungs . Berzeichniß

über bas in bem Colage Nro. ber Sieberepartition pro 18 Diftrift N. N. Nro. Abtheilung N. N. Nro. Lit. angefallene Bolg.

Nro.	. Do	r Abschi	ritte	Scheit.,		~ .	Ein	heit		
bnitte, Stan- gen; tlafter	Länge.	mittle- rer Durch- meffer.	Rubifs Inhalt.	Prügel- und Aft- Holy.	Bellen .	Stods Holz.	ber Tare.	Hau Lohn	er-	
Bellen	Fuß.	Zoa.	guß.	Raum, Rlafter.	100	Raum, Klafter,	ff. fr.	ft.	fr.	
		Gio	hen . L	Bauhol	abschn	itte.			1	
1 2 3 4	30 28 19 24	12 10 15 13	34 22 33 32	=	=.	=	-   6 -   6 10 8	Ξ	10 10 15 12	_
		Rie	fern -	Nupho	lzabích				1	
1 2	36 40	8 10	18 31	=	_	=	=   5	_	8	
			Buche	п - Сф	eithol	<b>).</b>				
1 2 3 4	=			1 1 2 1	=	= }	10 -	1	-	
			Gemif	dites !	A ft hol	3.				
1 2 3 4	=	=	=	1	=	=}	4 -	-	45	*
-			Bemi'	ofte 2	Belle n.					
1 2 3		<u>-</u>	=	=	100 50 125	=}	3  -	-	36	
	6	Summa	170	10	275				1	

Aufgestellt ju N. N. am ten 1852. Der f. Revierförfter: N. N.

Die richtige Heberweifung neben vergelchneten Solges befcheiniget Der Bevollmachtigte: N. N.

Forftamt . . .

Revier . . .

### Kultur. Vorschlag

unb

### Kultur . Nachweifung

für bie

Gemeinde-, Stiftungs- und Körperschaftswaldungen

pro 18 . . .

7	Der Diftrifte 216-	unt.					R	ultur.Antrag.					
Dronning Rummer.	Namen.	Nr. Lit.	nen Stul ren	en tur	da,e Pla beffer ge	h, un	Beg-Anfagen.	Anrze Lingabe	Ro Nati Leift ge	r iral-	nichla baar Bau Nu want	en	Bemerfun- gen.
Q			Lagu.	E	Lagin.	9.5	38 H S	Kultur.	fl.	fr.	fl.	fr.	
	Stadtwald R.R. A. Laubholzsaaten : feinc,							ELLT		11	100		
í	B.Nadelholsfaaten: Barethul Zweigrund	1. 2	6	-			-	Cingeine Bibgen mit ver- magertem Boden in einem 10 bis 15 jahrigen Buchen Ab- triebs Schlage sollen plapperis mit Ricfern und Lerden ange-	111	-	30	-	
2	Meifeufdnabel	6 n	-	-	2	_	_	lådt werben, 18 Ph. Ricfern- und 12 Ph. Lerchensauer, F. Tagiw. 5 fl. Verchensauer, F. Tagiw. 5 flötensauf, in welder auf ineberen sehr trode- ten Etellen be Anthre mistim- pri ift, welche Etel in Ricfer- ntt Lerchen und Ricfern under jebissert werben sollen, 8 Ph. Ricferner und 4 Ph. Lerchen-			Ì4	32	Wurte in prii biffen Aulus viane nicht op feben, weit 3 Zeit der Amerikaang, vollfam ges Gebeiden d Aultur wech op hofft wurte.
3	C. Pflangungen: Rojenbelle D. Schulz- und	7 e.	10	-	-	-		iamen. Gine mit bem Balbe verstinigte Debung foll mit 3jah- eigen Bichten bepflangt werben.		-	36	-	
-	h. Schulz- und Schonungsgräben: Lindenberg Echlepberg	II. 1 a	-	-	_		300	Lange ber Keldgränge wirt eine Ifabrige Cichenfultur burch ben Ueberlauf ber Biebes be- changer, weighabt bei Geng- graben nöthig wirt, pr. Authe is fr.		-	30	-	
	Gunna		16	-	1 2	F	300		=	-	110	32	

Mufgestellt zu N. N. am 25. Mugust 1852. N. N.

- 1-	81.	tche		-25			Rojten	betrag.		
ncuen fur	Rul-	Racht ung	effer.	Graben und Reg-Anlagen.	Rurze Angabe ber	Vinf der N Leiftu	ctlag aturals ngen.	Ya Unfr	arer vant.	Bemerfungen
Zagre.	Tr	Tager	24	Ruch.	ausgeführten Kultur.	fl.	fr.	fl.	fr.	
6	-	_		-	Gang nach Antrag.	-	-	30	-	•
_	_	2	-	-	Desgleichen.	-	-	12	30	Die Ersparung wunte bei der Be- dendearbeitung erzielt.
10	-	_	-	-	Desgleichen.	-	-	36	-	
-	-	-	-	300	Dedileiden.	-	-	30	-	
16		2		300	`	_		108	30	

Gefertiget gu N. N. am 1, August 1853. N. N.





Comaben und Reuburg.

Angeburg

Nº 86

ben 19. Oftober 1852.

### Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 2009.

praes. 19/10 52.

Die peaftische Contars, Brafung ber jum Staatsbienst abspiritenden Bedieslandibaten pro 1861 bett.) Am Namen Seiner Majeftät des Königs.

Die Zeugniffe ber bei ber unterfertigten igl. Stelle im Degember 1851 bie praltifche Conturd-Rufung beftandenen jum Staatsblenfte abhirtrenden Rechtstanbideten liegen beim Sefreiariate berfelben gegen Erlage ber Gebuhren bereit, und fonnen bortfelbft in Empfang genommen verben.

Dabel werben biefe Kanbibaten auf die allgemeinen und besondern Borichriften, nach welchen fich bie jur Anftellung im Dienfte ber Juftig, ber innern Berwaltung und im genischen Reffort abhirtenben Rechfolanbibaten nach Erfebung ber zweiten praftischen ber Gonfurd Der gorien praftischen ober Confurd Brafung zu achten haben, vom 7. Dezember 1841 — besondere Beilage zum Areis-Intelligenz Blatte von Schwaben und Reuburg 1842 Rr. 3 — auf-mertiam armache.

Mugeburg, ben 16. Detober 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Junern.

Grbr. v. Belben , igl. Regierunge-Brafibent.

Ballani, coll.

Ad Num. 1782.

(Die Berloofung ber alteren t. t. Merreidifden Staatsfoul bett.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bei ber am 1. September b. 38. flatigefundenen 288. Berloofung ber alteren Gerricififen Staatsfould ift bie Serie 194 gegogen worben.

Diefelbe enthalt:

a) Hoffammer Dbligationen und zwar zu 4% Rr. 37,594 bis Rr. 38,998, 31/2% Rr. 39,006 bis 39,327, bann

b) bie nachträglich eingereihten Raruthnerifd fanbifden Domeftifal Dbligationen gu 4% Rr. 4475 bis Rr. 4489

im Gefammt Rapitalbetrage von 1,273,708 fl. 47 fr.

Diefe Obligationen werben nach ben Beftimmungen bes Patentes vom 21. Mar 1818 und ber Cirtularverordnung ber niederöfterrichischen Landebergierung vom 29. Oftober 1829 gegen neue, nach bem ursprüngsichen Lindfuge in Conventionsmunge verziuslide Staatschulvverscherbiumgen umgewechfelt.

Die hiebei betheiligten Gemeinden, Stiftungen und Privaten werden bievon gur

Bahrung ihrer Intereffen in Renntnig gefett. 3.

Angeburg, ben 14. Detober 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Arbr. D. Belben, fgl. Regierunge Brufibent.

Ballari, coll.

Ad Num. 1291.

s. 45/.. 52.

(Die Linberung bes Rothftanbes in Oberfronten und in einem Abeile ber Oberpfall beit.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Seit ber Befanntmachung im Areis Jutelligenzblatte vom 28. August 1. 36. (Kreisblatt S. 884 und 685) find für die Arthelbenden in Obertranten und in einem Zheile ber Oberpfalz nachfolgende Unterflühungen an das expediende Gefreigerichte ber unterfertigten Ertille eingesendet worden:

Summa 28 fl. 57 fr. 2 pf. man martin m

A DESTRUCTION OF THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF

Bon biefen Beiträgen murben zwei Drittheile ber igl. Regierung' von Sberfranfen und ein Drittheil ber igl. Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg zur Berfügung geftellt.

Das Gefammtergebniß ber Rollette beträgt nunniehr 8077 fl. 131/2 fr. Augeburg, ben 11. Oftober 1652.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Frbr. b. Belben, fgl. Regierunge Praffient.

praes. 17/10 52.

(Die im Jahre 1851 abgehaltene praftifde Confursprufung ber jum Stantebienfte abfpirirenben Rechtspraftifanten beir.)

### Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Rur biejenigen Rechtspraftifanten, welche im Jahre 1851 bie praftifche Confurs. brufung fur ben Staatebienft beftanben haben, hinterliegen bie gefertigten Brufunge, gengniffe im Taramt ber Rammer bes Innern, wofelbft fie gegen Entrichtung ber Stempelgebubr und Tare in Empfang genommen werben fonnen.

Dunden, ben 14. Oftober 1852.

Ronigliche Regierung von Oberbayern, Rammer bes Innern. Graf Reigereberg, Brafibent.

Dubois, Gefr.

All - Alle I's Rucio . Rodigen.

Seine Rajeftat ber Rontg haben permige alleeficofter Entidikeung bont 9: be. Die, Gid bewogen gefunden, ben bieberigen Rreibinfpeffor ber Landiveby Ernft forfter in Augeburg, jum Rreis Rommanbanten ber Landweite von Schwaben und Rembutg mit bem Range eites Generatmafers ber Landmehr, allergnabigft ju ernennen. Tale hins . Der ill com-

praes. 17/10 52,

Seine Dajeftat ber Ronig haben Sich gemaß allerhochfter Entichliegung vom 11. be. Die. bewogen gefunden, ben igl. Begiele Ingenieur Lader in Dillingen nach gurudgelegtem 70. Lebend. und 43 Dienftjahren unter allergnabigfter Anertennung feiner treu und eifrig geleifteten Dienfte vom 16. Oftober L. 36. an mit feinem vollen Behalte in ben wohlverbienten Rubeftanb treten qu laffen.

praes. 19/10 52.

Seine Dajeftat ber Ronig haben allergnabigft Sich bewogen gefunden, vom 1. Rovember

1. 96. an:

1) bem ganbgerichtobiener Johann Dichael gehrenbacher gu Dberborf, auf Grund bes \$. 22. lit. c. ber IX. Berfaffungebeilage, ben nachgefuchten Rubeftand fur immer ju bewilligen;

2) an bas igl. Landgericht Dberborf ben Berichtsbiener Benebilt Beber von Sonthofen ju berufen. unb

3) bie Landgerichtebienereftelle ju Conthofen, bem funftionirenben Berichtebiener ber nun aufgelobten Berichte, und Boligeibehorbe Beigenhorn Rorbert Rlos, allergnabigft ju verleihen.

raes, 10/4 52

Bar bem als Bargerimeifter ber Stade Diffingen gewahtten und beftächgten Anufmann Twer Maper bat als burgerifder Wogiftraierath ber bieberige Ermeindeberollmidtigte Jofeph Röger einputreten, und wurde berfeibe als Magiftraierath burch Regierunge-Entschliegung vom 12. Ditober is. 36. beftätigt.

raes. 15/10 52.

Dem Rufiftehrer Rart Rammerlanber ju Mugeburg, wurde bie bafeibft erlrbigte Stelle eines Chorregenten in ber Stadt-Pfarrfirche ju St. Marimilian verlieben.

### AUGSBURGER B. COURS DER K. STAATS - PAPIERE.

Den:14. October 1862.	Pap.	Gold.	Den 18. October 1852. 90 5	Pap.	Gold.
Obligationen à 31/2% prompt.	935/8	-	Obligationen à 3½% prompt.	931/4	1 die 14000
Bank-Aktion Div. II. Som.	702	_	Bank-Aktien Div. II. Som.	702	-2-9

neutral and the first and the Principles of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the con



genz-Blatt

Regierung von

### Cowaben und Reuburg.

Mugsburg

Nº 87.

ben 22. Oftober 1852.

Indeter Die Bereinschapen fal. Diefellte-Gablinispflere um Bierre fiesen Lauer Chreitener in Bediaere um bas Gultuferin mut beim ausgefriede Antlebenn von der Driftliche Gefallinispflechtlich. — Die Mondellinis Frein-Juntlinispflichte per 1833. — Die Antlebengsalleiten vehr Verflichte mehrere Gerichtspiele der Kriefen. — Belieber ... – Die Antleffings der fal. Befondlich auf Juffenschaften Gebachter. — Die Leiten. — Belieber ...

### Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 43335.

praes. 21/10 52.

(Die Berbienfte bes igl. Diftritte-Chulimpetrors und Pfarrers fraug Zaber Chentheuer in Gobingen um bas Shulmefen und beffen nachgefuchte Enthebung bon ber Diftrifte-Shulinfpeltorftelle betr.)

### Im Namen Seiner Majeftat bes Königs.

Dem fal. Diftritte Schulinhettor und Pfarrer Franz Caber Chentheuer in Bobingen ift auf fein Gejach bie Enthebung von ber fennene Fortighrung ber Schule eines Diftritteschul. Inspectiors über die Schulen bes Landgerichts Schwahmunden bewilligt und biefe Funftion bem Pfarrer Joseph Anton Schweiger in Graben übertragen worben.

Diefes wird hiedurch mit bem Beistigen bekennt gegeben, da ju Hofge eine Abchste Aufleiegung bes gl. Staatsministeriums bes Innen sier Airchen und Schuf-Angelegenheiten vom 26. August I. 38., Seine Wajestlat ber König allergnädigst zu versigen geruht baben, daß bem fgl. Diftritis-Shulinhestor und Pfarere Eben-thener Verlieben Abtrete von ber 33 Jahre lang geführten Diftritis-Shulinhestion bie Allerhöchte Justichenheit mit seinem langistigen, eistigen und erhrichlichen Wirten und Spulwesen redfinet und solches burch das Kreid-Installgenz-Blatt von Schwaben und Rundung zur allgemeinen Kenntniß gebracht werben soll.

Augeburg, ben 21. Oftober 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, tgl. Reglerunge, Prafitent.

Ballani, coll.

Ad Num. 2673.

praes. 20/10 52.

Un fammtliche Diftrifte-Boligeibehorden von Schwaben und Deuburg.

(Die Mbnahme bes Rreis-Intelligeng-Blattes pro 1853 betr.)

### 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Unter hinweisung auf bas Regierungs Ausschreiben vom 22. Oftober b. 38. Rr. 2852, bie Abnahme bes Arreis Intelligeng. Blattes beir, (Arreis Int.Bl. b. 3. 1832 S. 7. 37) und Beyugnahme auf bie bajelfhi allegiern weiter ersolgten befalligen Ausschreiben, werben sammelliche Diftriffs Boligelfehren angeweien, bie in ihren Beziern ehfabligen anbammelfichen, welche Defendigen en machmerpflichtigen Geneinben, Phermiter und Gemeinben, bam jene nicht abnahmepflichtigen Gemeinben, welche besondere Aremplare für sich bestellen, in ein Bergeichst aufzunehmen, und bofiebe einfach und vollständig big zum 15. Dezember i. 3m. an bie Rebe abt ion bee Kreis-Intelligens-Batteif fin ben Regierungsbegier bon Schweben und Neuburg zu Mugsburg mit ber Bezeichnung als Dienstsche . R. S. — unreblote einzieheben.

Die Abonnementspreise einschliegig ber Gebuhr fur bas breifache Register und ber Transport-Vergitung, welche unverändert bleiben, sind im Laufe bes Monats Dezember 1. 38. zu erheben und am Schusse belieben mit entiprecendem Berzeichnisse abstetes deichfalls als R. S. auverläßig einzujenden. Betates deichfalls als R. S. auverläßig einzujenden.

Die Bestellung für Private Abnehmer und bie Bertheilung an biefe geschiebt burch bei fgl. Bosterpeditionen, in ber Rreissaupffadt Augsburg bagegen bireft bei ber Reaftion bes genannten Blattes, welche auch bie Bertheilung für Lestere übernimmt.

Mugeburg, ten 19. Detober 1852.

Königliche Regierung von Schwaben und Nenburg, Kammer bes Innern. Frbr. v. Welben, fal, Regierungs Prafitent.

Ballani, coil.

Befanntmachung.

praes. 20/. 52.

(Die Amterganisation refp. Burifitation mehrerer Gerichtebegirfe in Schwaben und Renburg bett.)

### Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

# Unter Bezug auf bie in bem biebilhrigen Negierungs Nate Rr. 42 C. 905 und Rr. 44 C. 945 andgeichriebenen höchften Entichtigungen oben bezeichneten Betreffd vom 19. und 30. Angelft ? 36, denn auf bie befolitigen Bekantundyungen ber fall Regierung im Kreis-Intelligenz Blatte für Schwaben und Neuburg Rr. 70 S. 826 und Rr. 74 S. 845 wird hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebrach, daß die bieberigen t. Greichse und Bollieischödberen Kanburg n. 1. Wils. aufaciebt find und die

Jurisbietion berfelben an bie betreffenbert Panbgerichte, benen bie Beftanbifeile jener Beborben jugewiefen wurben, übergegangen ift.

Reuburg, ben 16. Detober 1852.

### Roniglides Appellationegerichts von Schwaben und Reuburg. Grbe. v. Stengel, Brafibent.

p. Rleffina. Getr.

Befanntmachung.

praes. 10/10 52.

(Die Aufftellung ber Igl. Boftanftalt ale Infinuatione . Manbatar bete.) 3m Namen Seiner Dajeffat bes Ronigs.

Ge fommt in neuerer Beit immer haufiger vor, bag bie fgl. Poftanftalt in Progeffen gwifden Brivaten unter fich und zwifden Privaten und bem fgl. Fistus ale Infinuatione . Manbatar von jenen aufgeftellt wirb.

Um nun in biefer Begiehung Diffverftanbniffen vorzubeugen, fieht fich bie unterfertigte Stelle ju nachfiebenber Befanntmachung veranlaßt.

Es will gwar burchaus nicht verhindert werben, bag bie Privaten von ber Belaftigung ber Aufftellung eines bejonberen Infinuations. Manbatars an ben Gerichtsfiben baburd befreit werben, bag fie bie fgl. Boftamter, Boftvermaltungen und Expeditionen ale birjenigen Beborben bezeichnen, benen bie an fie ju erlaffenben gerichtlichen Berfagungen unmittelbar von ben fal. Berichten unter ber Birfung gegeben werben follen, baf biefelben mit ber Aufgabe ale infinuirt ju betrachten finb.

Es fann jeboch biefem Berfahren nur eine progeffualifche Folge gwifchen ben Bartheien und ben Gerichten gegeben werben, und es tritt hierburch bie fgl. Boftanftalt mit benjenigen Brivaten, welche, wie man fic ansbrudt, biefelbe als Jufinuations - Manbatar benennen, burdaus in fein weiteres civilrechtliches Berbaltniß als basjenige ift, welches awifden jebem Aufgeber eines Bofifiudes und ber fal. Poftanftalt überhaupt burd bie Aufgabe bes Stides beftebt.

hiernach übernimmt bie fgl. Poftanftalt fur bergleichen mit ber Brief . ober Fahrpoft gebenben Stude nur in foferne und in fo weit eine haftung, als berfelben nach ben Eransportbestimmungen fur bie fgl. baper. Boften überhaupt eine folche obliegt,

Dunden, am 19. Oftober 1852.

Geueral - Direttion ber fgl. baper. Berfehre - Anftalten. Dir. abs.

Boble.

Tauber.

Drbnung ertbeilt.

### Rreis . Rotigen.

praes. 21/10 52.

Seine Majeftat ber König haben ju Folge allerhöchfter Entjolitefung vom 7. be. Bich, bem Bricker Marimilian Kohler, Burtfjume-Bilar in Mainferhaufen, das erleigte Curatbenefijum Butf, fal, Canberrield Artundod, allergabligt ju übertragen grupt.

praes. 22/10 52.

Durch bodfte Anichtliefung bes igl. Staatsminisertume bes handels umd ber öffentlichen Urchtlen vom 28. September I. 3e., ift die Eetle eines Rechnungs-Kommfigte jur Beforgung ber auf bas Brandverscherungseffscher beiglichen Rechnungsgeschäfte bei der igl. Regterung vom Schwöden neb Reziburg, Kommer bes Innern, dem vormaligen Patrimonialrichter Johann Bus ju Regensburg übertwoch worden.

praes. 20/10 52.

Der Gemeinbobevollmächtigte ber Stadt Donauwörth, Baddermeifter Michael Ruhn ift weget. Uebergade feines Amofend aus bem Germium geterten, und flatt feiner wurde auf die noch übrige Runtitionforit ber Sonbeidmann Janus Kreifte einberufen.

praes. 20/10 52.

Dem Landweier-Dentlieutenant Benebitt Reifet, im fgl. Landweier-Bataillon Lauingen, wurde auf ben Grund atziliden Zougniffes, nach \$. 4. 3iffer 1 ber Landweier-Debnung bie Entlaffung von altiven Dienst ertbilt.

press. 19/10 32.
Dem Landweiger Sauptmann Forfiner zu Gunzburg, wurde auf dem Grund eingereichen drzilichen Zeugnisse die erbeitene Entlassung vom Landweisdienst, nach S. 4. Jiffer I der Kontweise

praes. 20/10 52.

Auf ben Grund ber bei bem fgl. Landwehr-Balaillon Gunbeffingen vorgenommenen Bobberbanblung vom 5. v. Mic., wurde ber bicherige Feldwebel Anton Gepfried, jum Lieutenant in obigen Belaillon ernnnt.



## genz-Blatt

Regierung von

### Comaben und Menburg.

Augeburg

### Nº 88.

ben 26. Oftober 1852.

### Roniglich Allerhochfte Berordnung,

bie Amtelleibung bee Brafibenten und ter Rathe am Igl proteftantifden Dbertonfiftorium betreffenb.

### Mazimilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bavern, Pfalzgraf bei Rhein, herzog von Babern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Bir haben Uns bewogen gefunden, bezüglich ber Uniferm und Amtetracht bes Prafitbenten und ber Mathe an Unferem proteftantifden Obertonfiftorium folgende Befimmungen gu treffen:

1) Der Prafitent bes igl. Dbeitonfiftoriums bat, wenn er bem weltlichen Ctanbe angehort, bie in ber Berorbnung vom 29. Oftober 1808 fur bie Mitglieber bes ba-

maligen geheimen Rathe vorgefdriebene Uniform gu tragen.

Gebort berfelbe tem geistlichen Stante an, fo recte ein einatskielt von ichwargem Zuche mit schwarzieibenem Untersuter, flebenbem Rogen, einer Reibe schwarzsieibener Andobe und mit bem hertsamnlichen weigen Uleberistlage, ferner einen die Schultern nicht betredenten, eine hand breit über den Arch berudrichenben reich gestleten Mantel von schwarzies eichragung, eine schwarzieiben Wiese, Unterflücher von schwarzen Tuche und Schube mit goldenen Schwallen, sodann auf der Bruft ein goldenes Arenz von 3 golf 6 Linien Logeiten mb 2 golf 6 Linien Breite, an einem schwarzen Kinger breiten seinen Bande.

Ale Ropfbebedung tragt berfelbe einen fcmargen aufgefchlagenen but mit

fdmarger Rnopfichleife.

2) Die geiftlichen Obertonfiftorialrathe tragen einen schwarzen, bis furz unter bas Rnie reichenben und ben gangen Leib bebedenben Zuchrod mit fiebenbem Rragen, eine Reibe ichmarafeibener Anopfe und mit bem berfommlichen weißen Ueberfdlage, ferner einen bie Soultern nicht bebedenben, eine Sant breit uber ben Rod berabreidenben reichgefalteten Dantel bon fowarzem Seibengeng, Unterfleiber bon fowargem Suche und Soube mit golbenen Sonallen, fobann auf ber Bruft ein golbenes Rreus pon 2 3oll 10 Linien Lange und 1 Boll 11 Linien Breite an einem 2 Finger bret ten ichmargfeibenen Banbe, ferner als Ropfbebedung ein fcmarges Barett,

Der weltliche Dbertonfiftorialrath bat bie fur bie Dberfirden, und Soulrathe

porgeidriebene Uniform au tragen.

Begenwartige Beftimmungen laffen Bir burd bas Regierungeblatt befannt maden. Dunden, ben 15. Oftober 1852.

> mar. b. 3mebl.

> > Muf Roniglid Milerbochten Befebl: ber General : Gefretar, Minifteriatrath Santein.

### Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 2889.

praes. 23/10 52.

(Die Amtsorganifation, bier bie Gerichts . und Boligefbeberben in bem Regierungebegirte von Mittelfranten betr.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Rad einem bochften Referipte ber fgl. Staatsminifterien ber Juftig und bes Innern bom 18. I. Dte. Rr. 17161 in bemerftem Betreffe, haben Geine Dajeftat ber Ronig allergnabigft ju genehmigen geruht, bag bie bis jest ju bem fgl. Landgerichte Monbeim geborige Gemeinbe Eflingen mit Sochholz bem fgl. Landgerichte Bappenbeim und fomit bem Regierungsbegirte von Mittelfranten begualid ber gejammten Gerichtsbarfeit und Boligeiverwaltung einverleibt merbe.

Dief wird biemit öffentlich befaunt gemacht.

Mugeburg, ben 21. Oftober 1852.

Ronigliche Regierung pon Schwaben und Renburg.

Rammer bes Innern.

Grbr. b. Welben, fgl. Regierunge - Briffirent.

Walleni, coll.

Ad Num. 391.

praes. 23/10 52.

In fammtliche Diftrifte-Boligeibeborben von Ochwaben und Renburg. (Den Boransichlag an ten Branbaffefmrangbritragen pro 1891/en beit.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rad Art. 67 bes Geiches vom 28. Dai 1852, Die Rewerverficherungs . Auftalt fur Gebaube in ben Gebietatbeilen bieffeits bes Rheine betreffenb. ift mit bem Beginne jeben Ctatsjahres ein Borausichlag von fechs Greuger von jebem Sunbert ber Berficherunas Cumme abne Untericieb ber Rlaffen ju erheben.

Sammtlige Diftrifis Polizeibehorben werben baher angewiefen, biefen Borausichlag von bem Brandverficheungs Geldati Berials us ergeben und nach Berlauf von 2 Monaten über bad Guiebeungs Geldati Berials us erfalten.

Rad Geftjepung bes Gefammiverficherunge Stanbes pro 1881/82 wird bie beffenitive Cinwellung biefes Borausiclages erfolgen.

Augeburg, ben 18. October 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern.

Gror. v. Belben, igl. Regierunge-Brafibent.

Ballani, coll.

Befanntmachung. praes. 24/10 52.

(Die Berginfung von Brivatanlagen, fier ber Depofiten bei ber fgl. Banf betreffenb.)

3m Ramen Seiner Majeftat des Königs wird bas boofe Bufig. Miniferial Referibi idd. 8. et praes. 14. Oftober a. c., die Ber-

wird das hochte Juffig Mustferial-Referthi idd. 8, et praes, 14. Offsber a. c., die Metginfung von Brivataulagen, bier ber Depositen bei ber fgl. Bant betreffend, hiemit gur allgemein en Kenntniß gebracht.

Reuburg, ben 22. Detober 1852.

Ronigliches Uppellationsgericht von Schwaben und Reuburg.
Arbr. v. Stengel. Michigen.

v. Rieffing, Gefr.

Mount.

Rouigreich Banern, Staatsminifterinm der Jufig.

Aufolge einer Mittheilung bes igl. Saatsmifteriums ber Finanzen vom 3. l. Mis. hat die igl. Buntbireftion am 16. und 26, Angupt I. 35. die Weifung erlaffen, bei theilweisen Aurikgledungen solcher Devosta, welche vom Tage ber Anlage die Jum Tage der Anfalge bis zum Tage der Anfalge bis zum Tage der Krittveisen Jumb dei welchen vollen Monart angelegt women, und bei welchen und nach ber neuern Anortwung bezählich des liegen bleibenden Betrages eine Beringingn statt finder, in dem nenen Schotloftenen immere den Tag des Untenansages worzustagen.

Siebon wird bas igl. Appellationsgericht jur eigenen Biffenicaft und Bernachrichtung ber untergebenen Berichebenbrben in Kenutnif gefebt.

Dunden, ben 8. Oftober 1852.

Auf Ceiner Dajeftat bes Ronigs Allerhochften Befehl.

v. Rleinforob. Durch ben Minifter ber Beneral-Sefreider

Riufterialtath Gand.

+ efe it nel g miti . Befamitmachung.

praes. 24/10 52

(Untersuchung megen Migbrauche ber Preffe burd bie Dindichrift "Nopoleon le peilt par Victor Buge. Landren 1862" ben.)

### Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Das fgl. Areis, und Stadigericht Manden bat am zwanzigsten Oftober achiechundert zwei und funfig Nachmitags bei Uhr, verfammelt in gebeiner Sipung, wobet zugegen waren: Febr. v. Mulger, Direftor, Boffsenber, Laumer, Nath, Dirtigl, Affistor, Wolf, I. Staatsanwalt, Dr. Wolf, Protofollführer, folgendes Erfenninis er laffen:

Rach Anhörung des fgl. l. Staatsanwaltes Wolf in seinem Bortrage über die Untersuchung wegen Nisbrauchs der Presse durch die Druchschrift: "Napoleon le peit van Vietor Hugo. Londres 1552";

Rad Ginfict und Ablejung ber wichtigeren Aftenflude ber Boruntersuchung und insbefontere ber bieber bezüglichen Stellen bes vorbezeichneten Bamphlete;

Rad Anficht bes von bem fgl. Ctaateanwalte unterm 19. be. Dis. geftellten

fdriftlichen Antrages;

3n Erredgung, bag burch bie Drufcfcifft; "Napoleon le petit par Victor Huge."
Londres 1852" befonders burch bie Erlüft auf pag. 21, 39, 38, 101, 114, 115,
120, 121, 130, 133, 135, 199, 218, 219, 222, 223, 286, 259, 296, 297, 298,
345. t. t. ber Prüftent ber frauglisien Bepublif als Oberhaupt bes frauglisien Eduadburg und Brichungung, sowie burch Beitarde brech Anderwege und Brichungung, sowie burch Beitarde brech Franklingen und Geschungung berächtigte hanklungen und Geschungen bei beitagt wirt, baß somit bier ber Art. 22. bes Freißerfaglebe vom 17. Märg 1850 als Bertigte richeint;

In Grudgung, bag bie im Art. 22. Dis allegitten Gefehes jur Ammenbung bes besagten Art. 22. enthaltene bedingte Borausseigung ber Gegenseitigseit in Perssaden, burch bie guischen ber bayerischen umb frangolischen Regierung getroffene Uebereinfunft

(Regierungeblatt Rr. 48. bon' 1851 Cette 1142) gegeben ift;

In endlicher Erwägung, tog es fich bier um feine Berfon handelt, gegen welche eine Antlage mit effolg gerichtet werben fonnte, daß dagegen obige Schrift in Bapern berbreilet wurbe.

Mus biefen Gunben:

erfennt bas fgl. Rreis und Stadtgericht Manchen:

1) bie obenbezeichnete Drudfchrift fei mach Art. 2. Abf. 2 u. 3 bes Pref. Ctrafgefebes vom 17. Marg. 1850, in soweit biefelbe micht in Privatbefit übergegangen ift zu unterbruden, und es fet

2) biefes Erfenntniß in ben Amteblattern bes Ronigreiche ju veröffentlichen.

Alfo erfannt, wie Gingange gemelbet.

Grhr. b. Dulger. Laumer. Dirrigl.

Dr. Bolf.



genz-Blatt

Regierung von

### Comaben und Reuburg.

Mugeburg

Nº 89.

-ben 29, Oftober 1852.

Roniglich Allerhochfte Berordnung,

Siderheitemagregeln bei ber Anlage und bem Gebranche von Dampfleffeln betr.

### Marimilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Bergog von Bayern, Rranten und in Schwaben zc. 2c.

Bir finden Und bewogen, jur möglichten Berhutung ber burch bie Erplofion bon Dampfleffeln ben Berfonen und bem Cigentbume brobenden Gefahren über bie Anlage, die Probe und ben Gebrauch euer, bann die Ueberwachung ber im Gebrauche ftehenben Dampfleffel zu verordnen, was folgt:

Eitel L

Bon ber polizeilichen Bewilligung zur Anlage feststehenber Dampfteffel. Art. 1.

Die Ausage eines feftiebenben Dampffeffels ift von vorgangiger polizelicher Bewilligung abhangig, beren Ertheilung ben Bau-Bolizeibehorben hiemit abertragen wirb. Art. 2.

Das Gesuch um Bewilligung jur Anlage eines festlichen Dampsteffels ift bei ber einschlägigen Bau-Polizeibehorde schriftlich ober zu Prototoll nachzusuchen und hat zu enthalten

a) ben Ramen und Wohnort bes Mechanifers, ober ben Ramen und Ort ber Fabrif, von welchem ober in welcher ber Reffel gefertigt werben foll:

142

b) eine einsache nur in Linien ausgeführte Abbilbung bes anzulegenben Reffels, aus welcher bie Größe ber bom Feuer berührten flache zu berechnen und bie bobe bes Bufferfaubes über ben Beuergigen zu erfeben ift;

e) eine Bescheichung, in welcher die Dimenfionen bes Keffels, die Statte und Seschaffenheit bes Waterials, die Art der Jusammensehung, die Dimension ber Bentile und beren Belasung, sowie die Ginrichtung der Spesikoverichtung und ber

Feuerung genau anzugeben finb:

geneu angugeen jung' ob bie Angabe ber größen Kraft, mit welcher bie Majdine wirfen foll, ausgebricht in Pferbefraften; bann bie Angabe, ob bie Waschine eine hochbend ober Gon-benjationsmalchine werben foll; bei Keffein für andere Zwede bie Angabe bet lieberbruckes;

e) einen Situationsplan ber junachft an ben Ort ber Aufftellung flogenben Grundflude mit ben barauf befindlichen Gebanben, Strafen u. bal, in einem bie bin-

reidenbe Deutlichfeit gewährenben Dagftabe;

f) bie jur Erläuterung und Beurtheilung ersorberlichen Grundriffe, Aufriffe und Durchichnitte ber Gebaude, in weichen ber Anffeldungsort ber Moisone und bes Arffeld, der Ort und bie Sobe bes Schornstein und bie Sage ber Figuerungen gegen bie benachbarten Grundflude, Gebaude, Strafen u. bgl. und ber Ort, wo bas Rober, weiches bei Moschienen ohne Gondensation die verbrauchten Dampfe in bie Luft aushaucht, deutlich angegeben fein muß;

g) bie Nivellemente Blane, wenn biefelben aus polizeiliden Rudfichten wegen Ableitung bes eonbenfirten Baffers, wegen Unlage von Bafferbehaltern, Gifternen

u. bgl., erforberlich finb.

Art. 3.

Die Bau-Boligibehobete hat, sobald ein solches Gesuch eingefommen ift, alle bieseinigen Ortdeinwohner, weiche gegen bie beabsichtigte Anlage gegründete Ginwendungen vorbringen gu fonnen glauben, durch eine besondere Ginntide Befanntmachung aufgliordern, ihre Einnerungen gegen die Aufstellung und Benütung des Dampfeffels anf bem beantragten Plage innerhalb 14 Tagen, bei Bermeidung des Ansschliegen und ber Richtenterungen, vorzubrugen.

Art. 4.

Die weitere Cachinftuffion, mit welcher jene ber burch bas Gesuch angeregten rein baupoligeilichen Fragen gleichzeitig vorzunehnen ift, sowie bie Bescheidung richtet fich nach ben allgemeinen, für Gegenflände ber Baupoligie bestehenden vorschaftlen und Inftundigfeite Berchliniffen, sowie-nach bem Artifel 32 gegenwörtiger Berordnung.

Als Sachverftanbiger über ein Gefach um Bewilligung gur Anlage eines festftebenben Dampfteffiels ift übrigens febergeit ber nach Art. 7 gegenwärtiger Berordnung für bie Untersuchung und Probe ber festiebenben Dampfteffel aufgestellte technische Beamte mit feinem Gutachten einzwernehmen.

Art. 5.

In der Pfalz bleiben bezüglich ber Errichtung feftiebenber Dampfleffel bie Be-fimmungen best faiferlichen Defrets vom 15. Oftober 1810 aufrecht.

### Titel II.

### Bon ber Bewilligung jum Gebrauche von Dampffeffein.

Art. 7.
Die Untersuchung und Probe ber Dampfleffel für Lofomotive und Dampffciffe geschieht burch eine Kemmisson, welche von der Areitergierung, Kammer bes Inneru, für bestimmte Diftritte und für je brei Jahre aus einem technischen Beamten und zwei anderen Sachverftandigen aus ber Meise ber Fabrikanten, Mechaniker, Lehrer technischer Anftalten L. Al, Lebiltet wird.

Die Untersuchung und Probe ber feststehend Dampfleffel wird einem in gleiort Beije aufguftelkenten technischen Beamten übertragen, welchem bie Beiglebung zweier anderer Sedverflänbiger da, wo er de fur angemessen finder, überlaffen bieler

Die ersolgte Bilbung ber Kommissionen, sowie ber ihnen zugewiesenen Diftrifte

#### frt 8

Die Bornahme biefer Untersuchung und Probe, welche an jedem bon bem Betheiligten hieffit bezeichneten Orte erfolgt, ift bei ber einschlägigen Difterite Bolizelvebote (Landgericht, Landfommiffariat, Sladbmagiftrat) fcifflich ober zu Protofoll nachzusuchen. Diefes Gefuch bat zu enthalten:

A) wenn babfelbe einen Dampfteffel fur Lofomotive ober Dampficiffe betrifft:

a) ben Ramen und Bohnort bes Dechaufters, ober ben Ramen und Ort ber Fabrif, von welchem ober in welcher ber Keffel gefertiget worben ift;

b) ben Ramen bes Ories, wo bie Bornahme ber Untersuchung und Brobe gewunscht wirb, fowie bes Ortes, wo ber Gebrauch bes Reffels erfolgen foll;

e) wenn es bie Deulichfeit erforbert, eine 'einface' nur in Linien ansgeführte Mo biltung bed Reffels, aus weicher bie Große ber vom Teuer berührten Rader gu berrednen und bie gobe bes Wafferflantes über ben Feuergugen gu erichen ift;

d) eine Beschreibung, in welcher bie Dimensionen bes Reffels, bie Statte und Befcoffenbeit bes Matrials, bie Mit ber Jusammenfehung, die Dimension ber Bentile und beren Belaftung, fewie bie Einrichtung ber Speisevorichtung und ber Feuerung genau angegeben fint;

e) bie Angabe ber großten Rraft ber Dafcine, mit welcher fie wirfen foll, ausgebrudt in Pferbefruften, bann bie Angabe, ob fie eine hochbrud. ober Conben-

fationemafdine fei;

B) wenn basfelbe fich auf einen fefiftebenben Dampffeffel bezieht:

a) bie baupolizeiliche Bewilligung zur Anlage eines fefiftebenben Dampfteffels;

b) bie Angaben bes gegenwartigen Artifels 8 von a bis e (einschließlich) in so ferne biefelben in Folge bes gestellten Gesuches um Bewilligung gur Anlage bes fest stehenben Dampflessels nicht ohnehin schon genau und vollftanbig berfelben Poligeibeborbe vorliegen.

Mrt. 9.

Die Poligeibehorbe hat bas eingefommene, ben vorftebenben Bestimmungen entfprechende Geluch gogleich ber einschlägigen Kommission mitzussellen, welche verpflicht ift, die Untersuchung und Probe bes Dampsfessellen err Ginlabung ber Berthelligten ober beren Sellvertreter biezu in möglichfter Wilbe vorzunehnen, über ben Bestwalle an Berthelligten ober beren Sellvertreter biezu in möglichfter Wilbe vorzunehnen, über ben Bestwallen und folgen mit Gutachen ber Moligebeborbe zu übergeben.

Nachbem bie weiteren, nach biefem Gutachten etwa uoch nothwendig erscheinnben Erhebungen in bescheunigter Weife gepflogen worben find, hat die Bolizischobrte die Bewilligung zum Gebrauche des Dampflessela zu ertheilen ober zu verweigern, ben ge fasten Beschust ben Belbeiligten obne Auflichub zu erdfrien und zugleich auch ber Kommisson

mitzutheilen.

Bezüglich verjenigen Dampfleffel, welche an einem andern, als bem Orte ber Muffellung und Benubung untersuch, gerobt und ensprechend befunden werben, dei Wolfigelbehöre nicht bie Boligelbehöre nicht bie Boulifang jum Gebrauche zu erftellen, sondern eine beglaubigt Abschrift bes von der Kommission über die vorschriftsmäßig vorgenommene Untersuchung und Probe und beren Ergebniß ausgenommenen Protofolls dem Betheiligten zum weitern Gebrauche zuguftellen.

Art. 10.

Bezüglich ber im lehten Absabe bes Artifels 9 bezeichnten Dampffeffel fann do Gefich um Bornahme ber Unterjudung und Probe, mit ben erforberlichen Angaben belegt, auch unmittelbar bei bem einschlägigen, nach Artifel 7 gegenwärtiger Berordnung aufgestellten technischen Beamten schriftlich angebracht werben.

Letterer bat, im Falle bie worfchiftenfaßig vorgenommene Untersuchung und Probe ben Reffel als vollfommen tauglich nuchgemeifen hat, bas aufgenommene Bretofoll bem Betheiligten jum welteren Gebrauche ausgufandigen, im enigtgengefehten Jalle aber babfelbe mit bem Gesuche und seinem Gutachten ber Poliziebehorbe gur welteren Berfügung au überachen.

Art. 11.

Die zwar im Inlande, aber nicht an bem Orte ber Aufftellung erprobten Dampffessel muffen an bem letteren Orte von ber einschlägigen Rommiffion nochmals außerlich unterfucht werben.

Der Betheiligte hat baher biefe nochntalige Untersuchung, unter Borlage ber über bie bereils vorgenommene Untersuchung und Probe erhaltenen Urfunde, bei ber eins schäldigen Boligiebebote ichniftlich ober ju Protofoll nachgnichen, vollech steuen soglech bie Untersindung zu veranlaffen und bie Bewilligung zum Gebrauche zu ertheilen bat, wenn nach bem Kommissionstgutachten ber Dampsteffel auf bem Aransborte keine Beschäugung eitlieten bat,

### Art. 12.

Dampffeffel, welche im Auslande gefertigt und bafeloft unter obrigfeitlicher Aufficht erprobt worben find, muffen vor ber Benithung, wie alle übrigen Dampffeffel, einer vorschriftsmäßigen Unterjudung durch die betreffende Kommiffion, in beren Bezief bie Auffellung und erfte Benthung erfolgt, unterworfen werben,

Es ift baber in einem folden Falle ebenfalls bie im Artifel 8 vorgeidriebene Augeige an bie betreffenbe Poligeibehorbe zu machen, und biefer Angeige bas amtliche Bugunif über bie im Auslande bereits vorgenommene Probe und bas hiebei beobachtete Berfabren beignifigen.

#### Mrt. 13.

Findet die Kommiffion bei bergleichen Unterfuhungen und Bifchigungen bie Zeugniffe über anderedwa erfolgte Probe genugend und den Reffel unbefcholgt, so daß eine Gesche bavon nicht zu befriechten ift, so wird die Polizielbehote auf das Guiachten ber Kommiffion und nach geschehene Ausbelferung ber eines vorgefundenen geringen Schlen, die Bewilligung, uur Benibung erftielten,

Grachtet aber bie Polizeibeforbe aus irgend einem triftigen Grunde eine neue Probe fur nothwendig, fo hat biefelbe zu gescheben. Diese neue Probe ill jedoch in bem Ralle unerläufich. wenn ber Krifel bedufs bed Transborted zerseat worden ift.

#### Titel III.

Bon ber Bornahme ber Unterfucung und Probe ber Dampffeffel. Art. 14.

Bebor gur Probe eines Dampffeffels geschritten wirb, bat bie Rommifion benfelben in allen feinen Theilen ju untersuchen und ju conflatiren:

- a) bag feine fichtbaren Rebler und Beidabigungen vorbanben finb;
- b) bag bie Befdaffenheit bes Materials und bie Dide ber Bleche mit ben Beftimmungen bes Tit, IV, unb
- c) bag bie Sicherheitsvorrichtungen mit ben Borfdriften bes Tit. V. gegenwartiger Berorbnung abereinftimmen.

#### Mrt. 15.

Die Reftigleit eines jeden Dampfteffels muß vor beffen Berichaltung oder Ginmauerung, and Berichulg ichmutlicher Definungen und nach Belchung der Sichereitsbentile, mittels einer Dendepunge mit Baffer auf bas Iweisache bes gestatteten Ucberbrucks b. i. bed über ben außeren Dend ber Luft gestatteten Druckes erprobt worden und zum auch ben ubbrecen Bestimmungen ber von Ungeren Gatabsmitsterien bes Innern bann bes Handels und ber eiffentlichen Achtels gemeinschaftlich zu ertheilenben Bollausamveilung zu gegenwärtiger Berochung.

Die Reffelmanbe und bie Banbe ber Feuerguge muffen biefem Ueberbrude wiber-fteben, ohne eine bleibende Beranberung ihrer Form gu geigen.

### Titel IV.

Bon bem Ban, ber Beidaffenheit bes Materials unb von ber Dide bes Bledes ber Dampffeffel.

### Art. 16.

Bur Fertigung von Dampffeffeln barf nur Rupferblech ober Gifenblech anaemenbet merben.

Mur au Robren unter vier Dezimalzoll innerem Durdmeffer ift auch ber Gebrand bes Deffinabledes geffattet.

Die Anwendung bes Gugeifens ju benjenigen Theilen ber Dampffeffel, melde bem Reuer ausgesett fint, ift nur bann geflattet, wenn ber uber ben Drud ber auferen Luft angumenbenbe Dampforud ben vierten Theil einer Atmofphare nicht überfleigt. Far boberen Drud ift bas Bugeifen nur ba jugulaffen, wo basfelbe nicht unmittelbar bem Reuer ausgesett ift.

### Mrt. 17.

Bei Dampfteffeln von chlindrifder Form mit freidrundem Quericnitt muffen bie Banbe bes Reffele fowie ber Sieb. und Reuerrobren an ihren ichmachften Stellen menigftens folgente Starfen baben, namlich:

A. Diejenigen Theile bes Dampffeffels, welche ben Drud ber Dampfe auf ibre innere

Dberflache zu erleiben haben:

- a) wenn bas verwendete Daterial aus Gifen. ober aus Rupferbled beftebt, bie aus ber beigefügten Tabelle I gu entnehmenbe Banbflarfe:
- b) Ciebrobren aus Bugeifen eine an allen Stellen gleich große, aus ber beigefügten Sabelle II. ju entnehmente Banbftarfe,
- B. Die burd ben Dampffeffel gebenten eylinbrifden Feuer. und Randrohren, melde ben Drud ber Dampfe auf if re außere Oberflache ju erleiten haben:
  - a) wenn biefelben aus Gifenbled befteben, bie aus ber beigeffaten Tabelle III. ju entnehmenbe Banbftarfe:
  - b) ehlinbrifche Reuerrohren von Deffingblech bie aus ber beigefügten Tabelle IV. ju entnehmente Baubflarfe.

### Art. 18.

Bei Dampfteffeln von anterer als chlindrifder Form muffen bie Banbftude eine verhaltnigmäßig größere Starte haben ale bei eylinbrifden Reffeln von gleichem Umfange. Die Berfidrfung ber Banbe jener Reffel fann auch burd entiprechente Ber-

anterung mittels Stehpolzen ober Gifenftangen, burd Berftarfungerippen u. bal bemirft werben, in welchem Ralle bie Danbftarfe berfelben bis ju ber fur colinbrifche Reffel bon gleichem Umfange vorgeschriebenen Banbflarte verminbert werben barf.

### Titel V.

Bon ben Giderheitsvorrichtungen ber Dampfleffel und beren Berftel. lung bei bereits in Bebraud ftebenten Dampffeffeln.

### Art. 19.

Bezüglich ber Sicherheitsventile wird folgenbes beftimmt:

- a) ans jebem Dampffeffel muffen wenigftens zwei zwedmaßig ausgeführte Gidetheitsventile angebracht fein:
- b) wenn mehrere Reffel einen gemeinschaftlichen Dampfranm faben, von welchem fie nicht einzeln abgespertr werben fonnen, fo genutgt es, wenn barauf im Gangen gort Scherfvellsventife angebracht find;
- e) fur Dampfieffel, beren gefammte Seinfilde fünfzig Omabratfuß nicht aberfleigt, genugt ein Sicherheitsvemiti, jeboch muß ber Durchmeffer bestelben ein und ein balb mal fo groft fein, als die nachftebente Sabelle ilt. fo vorifreibt ,
- a) bei jenen Dampffeffen, bei weichen eine veritale Mafferlule ben Dienft eines Sicherheitdoentiles vertritt, ift ein Gierheitsbornit intreichen 6 gwar, bas bann ber Arffel mit einem Sicherheitsbornit und mit einer Wafferfalle versches ist. Die Waffersalle foll aber einen ein nus ein halb mal fo großen Durchmesfer hoben, als bie vorschriftmigige Orffinung ober Sicherheitsenties, nich unter ben niedersten Wasserieges hinabreichen und oben mit einer hinreichend weiten Abauabtine verschen sein,
  - e) bei Dampfichijfeffeln muß bem einen ber beiben Sicherheitebrentile auf bem Berbede eine folche Stellung gegeben werben, bag bie vorgeschriebene Belaftung mit Reichtafeit unterfuch werben fann;
  - f) sebes Charteitvorniti muß, nach Abjug ber Stiele und ber zur Fährung berielben etwa vorfandenen Stege, für seden Quabrafuß der gefammten vom Kener berührten Ridde überhaupt mindeltend bie nachtebend bestimmte freie, zur Abschübung ber Dampfe biennede Orffnung haben, namlich bei einem Leberschub ber Dampfennung aber dem Drud ber achren Atmosphalte mehr alle

						n	re					
	51/2	5	41/2	4	31/2	3	21/2	2	11/3	1	1/2	0
Atmofphären						8	bi		-			
	6	51/2	5	41/2	4	31/2	3	21/2	2	11/2	1	1/2
Quabratbuebejimati	1,739	1,888	2,066	2,280	2,545	2,879	3,315	3,908	4,761	6,100	8,521	4,413

- g) bie Luftung ber Bentile mit Feberguhaltung muß ben in ber beigefügten Sabelle V. enthaltenen Soben an bem Bentilithe entfpreden;
- h) bie Breite bes Bentifraubes foll möglichft gering fein. Das Probuft aus bem Durchmeffer bes Bentifes und ber Angabl ber Amofpharenpreffungen über ben außeren Druck ber Luft, bivibirt burch 100, gibt bie Breite bes Bentifranbes, welche nicht überschitten werben barf.
  - In jebem Falle ift 1/10 Boll fur bie Breite bes Bentilranbes geftattet.
- i) Die Bentile muffen gut bearbeitet und fo eingerichtet fein, bag fie bellebig gedfinet werben fonnen;

- k) fur bas Beutil und ben Belaftungshebel muß eine Fahrung angebracht und, bei beichränftem Dambfraum im Ressel, eine Borrichtung getroffen werben, burch welche bei bem Erheben bes Bentils bas Ausspriben bes Resselmassers burch bie Dessung beibindert wirb:
- 1) bie Sicherheitsventile burfen bei bem Bebrauche ber Dampffeffel nur mit ber Salfte jenes Gewichtes belaftet werben, mit welchem ber Reffel probirt worben ift;
- m) bie Kommiffion hat auf ben Sicherheitsventilen und beren Sebeln bie Brobe bei bei ber Prufung auf ben Reffel ausgeübten Drudes in Ammipharen und Behntheilen einer Atmolybate in poffender Beise vorzumerten und ben Reffel mit einem Merkmale zu verieben, welches besten Jenntildt jebergeit erkennen laßt;
- n) bie Gemichte, mit welchen bie Sicherheitsventile mahrent ber Arbeit belaftet werben burfen, bat bie Rommiffon mit ber Jafl ber Phunbe zu frempeln. Die Berwenbung ungeftempelter Gewichte zu biefem Zwede ift nicht geflattet.

### Art. 20.

Beber Reffel nuß mit einem nad Atmospharen grabuirten, möglicht bollfommenen, Manometer verschen sein, welcher von bem Maldiniften und heißer leicht beobachtet werben fann.

Der Manometer muß an bem Keffel felbft, "nicht an einer oft nöher gelegenen Ableitungsröhre angebracht werben. Bei Dampfleffeln, wo biefes der Kaum nicht ge ftattet, muß die Entfernung bes Manometers von bem Keffel die geringst mögliche fein.

### Art. 21.

Bei feftiebenben Rieberdrudmaidinen butfen nur offene Quedfilbermanometer, bei hochbrudmaidinen aber auch andere möglicht vollfommene Manometer zugelaffen werden. Art. 22.

An jedem Dampffeffel muffen, jur leichten Beobachtung bes Bafferfianbes, wenigftens eine glaferne Bafferflanderohre und brei in verschiedenen Soben eingefeste Probierbabne angebracht fein.

Die Bafferftanborobre barf auch bann nicht fehlen, wenn ber Reffel mit einer Schwimmervorrichtung verfeben ift.

### Art. 23.

An jedem Reffel muß eine gut eingerichtete Wasserwipe ober eine sonflige volltommen entsprechente Worrichung gur Spreijung bes Kessels mit Basser angebracht sein. Schisstonungenichten muffen auch eine Sicherheitsbumbe erhalten.,

#### Art. 24.

Die burch ober um einen Dampfteffel gelegten Feuerguge muffen an ihrer bochften Selle, bei Reffein mit weniger als funfzig Quabratfuß Geigkade minbeftens zwei 300l, bei Reffein mit mehr als funfzig Quabratfuß Geibflade minbeftens vier Boll unter bem Bafferfbiegel liegen.

Bei Dampfidiffeffeln ift biefer Abftanb nach Maggabe so ju vermehren, baf bei ber großten vorfommenben Seitenneigun bes Schiffes bie Feuerguge noch saumtlich vier Boll unter bem nieberften Buffersanbe liegen.

### Art. 25.

Diejenigen Bersonen, welche iden Dampfmaschinen und Dampffeffel zu irgend welchem Gebrunde befigen, haben innerhalb eines Jahres, vom Lage ber Befanntmachung ber gegenndetigen Berordnung an, ben Borichristen ber Artifel 19, 20, 21, 22 und 23 nachulommen.

#### Eitel VL

Bon ben Borfdriften über die Stellung ber festetenben Dampffeffel, aber be Annage ber geuerungen berfelben, bann von ber Distonfaction, bon biefen Borfdriften und von beren Anwendung auf bezeits benebenbe Dampffeffen

#### Art. 26.

Unterhalb folder Raume, in welchen fich Menichen aufguhalten pflegen. burfen Dampfleffel, beren vom Feuer berührte Flace mehr als funfgig Quabratfuß betragt, nicht aufgriellt werben.

Innerhalb folder Raume, in welchen fich Menichen aufgubalten pflegen, buffen Dampffefel von mehr als fünfgig Luabratfuß feuerberührter glade nur in tem galle aufgeftellt werben, wenn biefe Raume (Arbeitefflie ober Werfflaten) fich in einzeln fiedenen Gebauben befinden und eine verhaltnigmaßig bedeutende Geundflace und hobe befigen.

#### Mrt. 27.

Dampfleffel, welche nicht in ober unter Raunten aufgestellt werten sollen, in welchen fich Menichen aufhalten, miffen, wenn ihre Anfermung vom Nachdargebauben nicht mehr als zehn Auf beitragen soll, von biefen Gebaben burch eine Mauer getrem werben, welche wenigstens eine Statte von zwei Fuß, eine Sobe von brei Fish über bem bechten Dampfraum be Refield und eine ber Lange bes Mauchgemäuers bes Ressells gleiche Länge erhalten muß.

#### Art. 28.

Bei Dampfriffen von nicht mehr als füufzig Duabraffuß Seipfläcke muß gwiiden bemienigen Mauerwert, welches ben Fruerraum und bie Keuerzufes bed Dampflessels einigheitel eines die eine Jobidentaum von minkeftens brei gelein verbleiben, welcher oben abgebeit und an ben Ente bei bei auf bie nabigen Abfruungen ben nabigen Luftfruungen berichleffen werben fann.

#### 2(rt. 29.

Benn die im Innern einer Werffidite ober eines Wohnbaufes errichteien Dampfteffel über ber oberen Welbung und an ben Seiten behufd ber Berbinberung ben Marme-Berlufte mit einer hulle umgeben werben, so muß tieselbe von einem leichten Waterial verfettiget fein.

### Mrt. 30.

Die Feuernung fefflichenber Dampffeffel ift in folden Berbalinffen anguorbnen, bag ber Raud fo vollfommen als moglich vergebrt ober burd ben Scounftein abgeführt

werbe, ohne bie Bewohner ber benachbarten Bebaube erheblich zu belaftigen. Es find zu bem Ende bie nachsolgenden Borfdriften zu beobachten:

- 1) Die Schornfteinrohre jum Abführen bes Rances fann fowohl in Manerwert als in Gifen ausgeführt werben.
  - a) Im ersteren Falle fann die Robre in ben Wanden eines Gebaubes eingebunden fein, ober gang frei ohne Werband mit ben Banden innerhalb oder außerhalb bes Gebaubes aufgeführt werben; die Wandbungen muffen aber eine ber Lage und Sobe ber Sovensteinisbren angemeffene Stafte befommen.
  - b) Im greiten Falle muß um bie Robre, in fo ferne bie Aufftellung innerhold einet Gebaudes und in ber Abe feuerfangenber Segenflächne erfolgt, eine Berfeldung von Muerfeliene bis gur Sobe bes Dachfüftes, in einer ber Hobe angemeffene Stafte aufgefährt und eine Luftficielt von minbeftens brei 30U gwischen ber Robre und ihrer Unieffung beloffen werben.

In beiben Sillen muffen bei ber Aubführung innerhalb eines Gebaubes Soliwert ober feuerfangende Gegenstabe minbesteuß jede Bell weit von ben dujeriten Badnen ber Goprufeinforge entfernt bleiben und mit einem feuerabgleitenbe Uleberzuge (j. B. aus einer Weugung von Lehm, Kalt und Kliberhaaren mit einem gur Befeftjaung barüber sezogenen Trahigeflecht, bas Ganze in boppilter Auflage) verichen werben.

- 2) Die Weite ber Coornfteinrohre bleibt ber Bestimmung bes Unteruchmers überlaften, bergefalt, baß bie für imfigie Beurrungsanlagen binischtig ber Beite ber Schornsteinroberen geltenben Boriforiften nicht in Annenbung fommen.
- 3) Die Siche ber Schornsteinehrer bleibt ebensells ber Beftimmung bed Unternehmer aberlaffen und in nölbigenfalls von ber Diptists-Bolizeidehre bergeftalt feftyusben, bag bie Bewohner ber benachtenten Gehäute burch Rand, Ruff u. bgl. feine erheblichen Beläftigungen ober Befabigungen erfeiten. Teten, nachdem ber Dampfrist in Betrieb gefest worden ist, bennoch Beschöftigungen ber Andharn bervor, fol ib ber Unternehmer zur nachräglichen Beseitsigung berzleben, sie es burch Erhann ber Schornsteindber, feit es auf anberem Wege, verbflichtet.
- 4) Das Acinigen ber Kamine hat zu gesichen entweber burd Ausklafenen, ober burd Ausklasse mit Dampf, ober unter Auflicht eines verpflicheten Kaminkebrers burd Ausbrennen. Letzteres Berfahren hat einzutreten, wenn bie Ausbearchaft burd bes ausgehlasenen Muß belöftigt werben wurde und bas Ausbrennen mit keiner Gesabreben werbunden ift.

### Mrt. 31.

Un fere Rreibregierungen, Rammern bes Innern, find ermächtiget, ben Unternehmer von der Befolgung ber vorftbenten über die Selflung der fofftenben Dampfieffel ertheilten Boffeiffen zu bispenftren, wenn der Zweck auf andere Beife mit gleichem Erfolge für die Sicherfeit gegen bas Zerpringen ber Reffel erreich werben fann.

#### Mrt. 32.

Ericheint bagegen bie herriellung eines festilebenten Dampfteffels in ber vom Unternehmer beantragten Beife mit Gefahren, welche uur burd besonberer, in gegenwärtiger Berorbung niche vorgeschieben Bahregeseln vorgebeugt werben fann, nach vom Gutachten ber Commission verbunden, so bat über bas gestellte Gefuch jebergeit Unfere Kreiberglerung zu entschlow, welche bie Anlage eines folden Dampsteffels von besonberen. beren Gefabriolikeit verbitrarent Debinaument abbanala machen fann.

#### Mrt. 33.

Diejenigen Bersonen, welche bereits feftiebende Dambfleffel in Gebrauch haben, Bunen von Ungere a Rreibregierungen zu ber gangen ober theilweifen Auslichung ber bie geben bei gegenworfter Berodbung uber bie Ertung und generung ber Dampfleffel auge-ftellten Borichriften innerhalb eines angemessen biefur auguberaumenten Termines angehaften werben, wenn die bestehende Anlage best Dampfleffels die Gesaft einer Erplofion beioraen latit.

#### Ti'tel VIL

Bon ber Unterhaltung und geitweifen Untersuchung ber bereits erprobten und im Gebrauche befindlichen Dampfleffel.

#### Art. 34.

Durch die vorfaufige Probe und Untersuchung des Dampfessels voite dem Eigenthumer, oder nach Umfichnen dem Werffabere, die Berantwortlichtet für die sormohrende Anglichteit des Kessels eineswegs abzenommen, lieden die erfte Probe nur zur Entdeung solcher Gedrachen, welche das Jerepringen des Kessels bei dem ersten Gedrauche bestädent assten, aber nicht für die weisere Daver bestimmt ist.

#### Trt. 35.

Bur Conftattung beffen und win fich von ber Gefabelofigfeit bes Reffels flets gu abergengen, find zeitweise und zwar zur unbesimmten Beit Untersubgungen burch bie nach 142 *

Art, 7 aufgestellten technifden Beamten anguordnen, welche ermachtiget werben, in befonberen Rallen gu biefen Untersuchungen noch einen ober gwei Sachverftanbige beigngieben.

Ueber jebe folde Unterfuchung hat ber Rommiffar ein Befichtigungsprotofoll auf.

gunebmen und mit Gutachten ber einichlägigen Boligeibeborbe porgnlegen.

Sat bie Unterfudung bie burd ben Gebrauch ober in Folge gufalliger Umftanbe eingetretene Schabbaftigfeit eines Reffele ergeben, fo ift, je nach bem Grabe ber Goab baftigfeit, auf Reparatur, Bornabme einer neuen Brobe ober auf gangliche Auffergebrauch. fegung bes Dampffeffels augutragen und biernach von ber Boligeibeborbe bas Beitere ju verfügen.

In Fallen bagegen, mo Gefahr auf bem Berguge fieht, ift bie Rommiffion, begiebungeweise ber tednifde Bramte befugt und verpflichtet, fogleich bie weitere Benutung eines folden Reffels ju unterfagen, obne bag einer etwa bagegen ergriffenen Berufung

eine Guipenfipfraft gufommt,

Mrt. 37.

Bei bergleichen Untersuchungen foll, fo lauge ber Reffel nicht gang entbiogt, b. h. nicht vom Mantel ober Mauerwerf freigestellt wirb, bie Spannung nicht über bas ein und ein halb Dalige bes geftatteten Ueberbrudes angemenbet werben. Beigt fic biebei nur bie fleinfte Reblerhaftigfeit, fo muß bie Entblogung flattfinben und bie Probe auf bas 3meifache bes geflatteten Heberbrudes vorgenommen merben.

Die Brobe auf bas 3meifache bes gestatteten Ueberbrudes foll bei Lofomotiven

und Dampfidiffofeffeln nach je burchlaufenen funftaufenb Deilen ftattfinben.

Titel VIII.

Bon ben mit ber Bedienung eines Dampfteffele betrauten Berfonen. Art. 38.

Ber bie Bebiennng eines Dampffeffels übernehmen will, muß fich von nun an bei ber Rommiffion uber feine Befähigung ausweifen und auf Berlangen einer Brufung untergieben.

Mrt. 39.

Die Rommiffion bat fich bei ben geitweiligen Untersuchungen bon ber erforberliden Befabigung ber mit ber Bebienung und Unterhaltung ber Dampffeffel betrauten Berjonen an übergengen und auf Entfernung berfelben angutragen, wenn fie ben Erforberniffen ihres Dienftes nicht vollfommen entiprechen.

Sitel IX.

Bon ben Roften, bem Chatenserfage, ben Strafen unb Saren.

2frt. 40.

Alle jur erftmaligen Unterjudung und Brobe gines Dampfteffele erforberlichen Buftrumente, Berfgenge und Arbeiter bat berjenige, auf beffen Beranlaffung folde geidiebt. ber Rommiffion unentgeltlich jur Berfugung ju ftellen, fowie aud bie Rommiffions. foiten an Didten und Defabrigelbern ju tragen.

Die Rommifftonsfoften fur bie nach ben Beftimmungen bes vorftebenben Titel VII. ju pflegenben Untersuchungen fallen ber Staatefaffe jur Laft.

Der Inhaber bes Reffels hat jebod bie biegu erforberliden Arbeiter und Apparate ber Rommiffion unentgeltlich an bie Sand ju geben.

Gullte aber nad Lite! VI. Art. 37 Abjat 1 bie Bornahme einer Brobe bes Reffels mit bem Bweifachen bes gestatteten leberbrudes als nothwenbig erachtet merben. jo bat ber Eigenthumer bes Reffels auch bie baburd perurjachten Rommiffionstoften au bestreiten, wenn bas Ergebnig bie vorgenommene Brobe rechtfertiget. 3m entgegengejes ten galle werben biefelben auf bie Staatsfaffe übernommen.

Diefe Ausicheibung ber Roften finbet bei ben Broben bes Titel VI. Artifel 37

Abfat 2 gleichmanige Anwendung.

Ein Schabenderfas megen bes burd bie Probe entzogenen Bebrauches bes Reffels finbet nicht flatt.

## Art. 41.

Die haftung für allen Schaben, welcher an Leben und Elgenthum burd eine Reffelerplofion verurfact wirb, richtet fic nad ben einfoldgigen ftrafrectlichen und civilrechtlichen Beftimmungen.

#### Art. 42.

Uebertretungen ber gegenwartigen Boridriften in Bezug auf Die Brufung. Auf. ftellung und ben Gebraud von Dampfmaidinen follen an Belb bis zu breibunbert Bulben beitraft werben.

In ber Pfalg unterliegen Buwiberbanblungen gegen bie Beftimmungen ber gegenmartigen Berordnung polizeilider Beftrafung nad Daggabe ber bort in Aumenbung fommenben gefehlichen Beftimmungen.

#### Mrt. 43.

Die Untersuchung und Aburtheilung biefer Uebertretungen erfolgt burch bie mit ber Boligei. Strafgerichtsbarfeit beauftragten Beborben und nach ben biefur beftebenben Rormen.

#### Mrt. 44.

Bei bebarrlichem Ungeborfam gegen bie Boridriften biefer Berorbnung ober gegen bie barauf geftubten Anordnungen ber guffanbigen Beborben von Seite ber Gemerb. treibenben fann bie Burudnahme ber ertheilten polizeiliden Bewilligung jum Gebraude bes Dampffeffels erfolgen.

#### Mrt. 45.

Die burch ben Bollaug gegenmartiger Berorbnung veranlagten Berbanblungen unb Ausfertigungen unterliegen ber Tar- und Stempelpflicht nur in bem Falle, wenn fie burd Beridulben ber Dampffeffelinbaber veranlagt worben finb.

#### Titel X.

#### Bon bem Befdwerberechte unb ber Berufung.

#### Mrt. 46.

In allen gallen, wo fich ber Beiheiligte burd ben Beichfun umd bie Anordnungen ber Boligiebehbrte beichwert glanti, firbt temileben bad Biech ber Beichwerbeiligen, sowie in Etrassachen bas Recht ber Berufung an bie beber Dman; innerhalb einer gerftolichen Frift von vierzehn Tagen, bei Etrassach in ber Pfalg innerhalb ber burd bie einfoldagian Beiebe bestimmten Arith zu.

#### Titel XL

Bon ber Anwendung gegenwartiger Berordnung auf die Anlage fest febenber Dampffeffel und die Untersuchung und Probe von Dampffein, welche fur ben Dienft ber hofbauintenbang, Lanbedvertheibigung, Staats. Bergwerfe und Salinen, Staatseifenbahren und Dampffficht int bergeriet er bei Geffinmt find.

#### Mrt. 47.

Sinfictlich ber Anlage fefiftehenber Dampfteffel, welche fur ben Dienft

- a) Unferer Sofbauintenbang,
- b) ber Lanbesveriheibigung,
- c) Unferer Bergwerte und Calinen,
- d) Unferer Gifenbahnen,
- e) Unferer Dampfichiffe, fowie
- f) ber fonftigen Ctaateanftalten

bestimmt find, richtet fic bas Berfahren und bie Juffanbigfeit nach ben über bie Auffürung von Bauten für biese Anftalten und Zwecke bestehenben Bestimmungen und Borfchriften.

Bum Bebrauche Diefer Dampffeffel ift eine polizeiliche Bewilligung nicht erforberlich.

#### Art. 48.

Die Untersuchung und Probe ber für bie im vorfiehenten Artifel bezeichneten Anftalten und Juvede bestimmten Dampffeffel wird von ben burch il niere berteffenten Civile ober Milidirfellen fiemit beauftragten Kommifionen vorgenommen.

#### 21rt. 49.

Die tednifden Borfdriften gegenwartiger Berordnung finden übrigens fowohl

bei ber Anlage feftitebenber Dambffeffel als bei ber Untersuchung und Probe ber Dampf. feffel fir bie genannten Anftalten und Bmede volle Anwendung.

Cobenfdwangan, ben 9. September 1852.

Mag.

Dr. b. Afdenbrenner. Freiherr b. Belfhoven, Staaterath.

Muf Roniglid Milerhochften Befehl: ber General , Cefreite, Minifterialrath Bolfanger.

I. Ta

bet erforderlichen Statten der Gisenbleche zu ben Dampfteffeln, welche (Rach ber kormel  $e=\frac{1}{2}$  d  $\left[\!\!\left[\!\!\left[ b\right]\!\!\right] b^{0.000.\ n}-1\right]\!\!\right]+0.1075$ 

Angabl ber Atmofpharenpreffungen über ben außern Luft-

Durchmeffer ber Dampfe- feffel ober Gieberohren					Band	darfen fi	ir nach	tehenbe	Atmosp	haren
Grand Park	0 1	1/3	2/3	1	11/3	12/3	2	21/8	22/3	3
Bott										in
1	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.1
2	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.12	0.1
3	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.12	0.12	0.12	0.12	0.1
4	0.11	0.11	0.11	0.11	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.1
6	0.11	0.11	0.11	0.12	0.12	0.12	0.13	0.13	0.13	0.1
9	0.11	0.11	0.12	0.12	0.12	0.13	0.13	0.14	0.14	0.1
12	0.11	0.11	0.12	0.13	0.13	0.14	0.14	0.15	0.16	0.1
15	0.11	0.12	0.12	0.13	0.14	0.15	0.15	0.16	0.17	0.1
18	0.11	0.12	0.13	0.13	0.14	0 15	0.16	0.17	0.18	0.1
.21	0.11	0.12	0.13	0.14	0.15	0.16	0.17	0.18	0.19	:0.2
24	0.11	0.12	0.13	0.14	0.16	0.17	0.18	0.19	0.20	0.2
27	0.11	0.12	0.13	0.15	0.16	0.17	0.19	0.20	0.22	0.2
30	0.11	0.12	0.14	0.15	0.17	0.18	0.20	0.21	0.23	0.2
33	0.11	0.12	0.14	0.16	0.17	0.19	0.21	0.22	0.24	0.2
36	0.11	0.13	0.14	0.16	0.18	0.20	0.22	0.23	0.25	0.2
39	0.11	0.13	0.15	0.17	0.19	0.21	0.22	0.24	0.26	0.2
42	0.11	0.13	0.15	0.17	0.19	0.21	0.23	0 25	0.28	0.3
45	0.11	0.13	0.15	0.18	0.20	0.22	0.24	0.27	0.29	03
48	0.11	0.13	0.15	0.18	0.20	0.23	0.25	0.28	0.30	03
51	0.11	0.13	0.16	0.18	0.21	0.24	0.26	0.29	0.31	0.3
54	0.11	0.13	0.16	0.19	0.22	0.24	0.27	0.30	0.32	0.3
57	0.11	0.14	0.16	0.19	0.22	0.25	0.28	0.31	0.34	0.3
60	0.11	0.14		0.20	0.23	0.26	0.29	0.32	0.35	0.3
63	0.11	0.14	0.17	0.20	0.23	0.27	0.30	0.33	0.36	0.3
66	0.11	0.14	0.17	0.21	0.24	0.27	0.31	0.34	0 37	0.4
69	0.11	0.14	0.18	0.21	0.25	0.28	0.31	0.35	0.38	0.4
72	0.11	0.14	0.18	0.21	0.25	0.29	0.32	0.36	0.40	0.4

belle

ben Drud ber Dampfe auf ihrer innern Oberfläche ju erleiden haben. berechnet, in welcher e bie Wanbflate, a ben Drudmeffer, n bie

brud, und b ben Bablenwerth 2.7182818 . . . . bebeutet.)

reffun	igen übe	r ben d	iußeren	Lufibru	f.			,			
31/3	32/3	4 .	41/3	42/3	5	51/3	52/3	6	61/3	62/3	7
Bolle	rt										
0 11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12
0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.13	0.13	0.13	0.13
0.12	0.12	0.13	0.13	0.13	0.13	0.13	0.13	0.13	0.14	0.14	0.14
0.13	0.13	0.13	0.13	0.14	0.14	0.14	0.14	0.14	0.15	0.15	0.1
0.14	0.14	0.14	0.15	0.15	0.15	0.16	0.16	0.16	0.17	0.17	0.17
0.15	0.16	0.16	0.17	0.17	0.18	81.0	0.18	0.19	0.19	0.20	0.20
0.17	0.17	0.18	0.19	0.19	0.20	0.20	0.21	0.22	0.22	0.23	0.2
0.18	0.19	0.20	0.21	0.21	0.22	0.23	0.24	0.24	0.25	0.26	0.2
0.20	0.21	0.22	0.22	0.23	0.24	0.25	0.26	0.27	0.28	0.29	0.3
0.21	0.22	0.23	0.24	0.25	0.27	0.28	0.29	0.30	0.31	0.32	0.3
0.23	0.24	0.25	026	0.28	0.29	0.30	0.31	0.33	0.34	0.35	0.3
0.24	0.26	0.27	0.28	0.30	0.31	0.32	034	0.35	0.37	0.38	0.3
0.26	0.27	0.29	0.30	0.32	0.33	0.35	0.36	0.38	0.40	0.41	0.4
0.27	0.29	0.31	0.32	0.34	0.36	0.37	0 39	0.41	0.42	0.44	0.4
0.29	0.31	0 32	0.34	0.36	0.38	0.40	0.41	0.44	0.45	0.47	0.4
0.30	0.32	0.34	0.36	0.38	0.40	0.42	0.44	0.46	0.48	0.50	0.5
0.32	0.34	0.36	0.38	0.40	0.42	0.44	0.46	0.49	0.51	0.53	0.5
0.33	0.36	0.38	0.40	0.42	0.45	0.47	0.49	0.52	0.54	0.56	0.5
0.35	0.37	0.40	0.42	0.44	0.48	0.49	0.52	0.54	0.57	0.59	0.6
0.36	0.39	0.41	0.44	0.46	0.49	0.52	0.54	0.57	0.60	0.62	
0.38	0.40	0.43	0.46	0.49	0.51	0.54	0.57	0.60	0.63		i
0.39	0.42	0.45	0.48	0.51	0.54	0.56	0.60	0.63			
0.41	0.44	0.47	0.50	0 53	0.56	0.59	0.62				
0.42	₹0.45	0.49	0.52	0.55	0.58	0.61					
0.44	0.47	0.50	0.54	0.57	0.60	0.64					
0.45	0.49	0.52	0.56	0.59	0.63						
0.48	0.50	0.54	0.58	0.61							

II. Za:

Durchmeffer ber Siebroffern.					Wand	ftårfen	für nach	flehenbe	Atmosp	håren
9 9	0 1	1/3	2/3	í	11/3	12/3	2	21/3	22/2	3
3011	1	***	-				-	-		in
1	0.36	0.36	0.36	0.36	0.37	0.37	0.37	0.37	0.37	0.3
2	0.36	0.36	0.37	0.37	0.37	0.38	0.38	0.38	0.39	0.3
3	0.36	0.36	0.37	0.37	0.38	0.38	0.39	0.39	0.40	0.4
4	0.36	0.36	0.37	0.38	0 39	0.39	0.40	0.41	0.41	0.4
5	0.36	0.37	0.38	0.38	0.39	0.40	0.41	0.42	0.43	0.4
6	0.36	0.37	0.38	0.39	-0.40	0.41	0.42	0.43	0.44	0.4
7	0.36	0.37	0.38	0.39	0.41	0.42	0.43	0.44	0.45	0.4
8	0.36	0.37	0.38	0.40	0.41	0.43	0.44	0.45	0.47	0
9	0.36	0.37	0.39	0.40	0.42	0.43	0.45	0.46	0.49	0.
10	0.36	0.37	0.39	0.41	0.43	0.44	0.46	0.48	0.49	0.
11	0.36	0.38	0.39	0.41	0.43	0.45	0.47	0.49	0.51	0.
12	0.36	0.38	0.40	0.42	0.41	0.46	0.48	0.50	0.52	0.
13	0.36	0.38	0.40	0.42	0.45	0.47	0.49	0.51	0.54	0.
14	0.36	0.38	0.40	0.43	0.45	0.48	0.50	0.52	0.56	0.
15	0.36	0.38	0.41	0.43	0.46	0.48	0.51	0.54	0.56	0.
16	0.36	0.38	0.41	0.44	0.47	0.49	0.52	0.55	0.57	0.
17	0.36	0.39	0.41	0.44	0.47	0.50	0.53	0.56	0.59	0.
18	0.36	0.39	0.42	0.45	0.48	0.51	0.54	0.57	0.60	0.
	!	1	1	Í	1	ļ	l I	1		
						i				
					}					

belle

ben Drud ber Dampfe auf ihrer inneren Oberflache gu erleiben haben.

ben e, d, n und b bie in Beilage II. angegebene Bebeutung haben.)

31/3	32/3	4	41/3	42/3	5	51/3	52/3	6 J	61/3	62/3	7
301	len					-			-		
0.38	0.38	0.38	0.38	0.38	0.33	0.39	0.39	0.39	0.39	0.39	0.39
0.39	0.40	0.40	0.40	0.41	0.41	0.41	0.42	0.42	0.42	0.43	0.43
0 41	0.41	0.42	0.42	0.43	0.44	0.44	0.45	0.45	0.46	0.46	0.47
0.43	0.43	0.44	0.45	0.45	0.46	0.47	0.47	0.48	0.49	0.50	0.50
0.44	0.45	0.46	0.47	0.48	0.49	0.50	0.50	0.51	0.52	0.53	0.54
0.46	0.47	0.48	0.49	0.50	0.51	0.52	0.53	0.54	0.55	0.56	0.58
0.48	0.49	0.50	0.51	0.53	0.54	0.55	0.56	0.57	0.59	0.60	0.61
0.49	0.51	0.52	0.54	0.55	0.56	0.58	0.59	0.61	0.62	0.63	0.65
0.51	0.53	0.54	0.56	0.57	0.59	0.61	0.62	0.64	0.65	0.67	0.68
0.53	0.54	0.56	0.58	0.60	0.61	0.63	0.65	0.67	0.69	0.70	0.72
0 54	0.56	0.58	0.60	0.62	0.64	0.66	0.68	0.70	0.72	0.74	0.76
0.56	0.58	0.60	0.62	0.65	0.67	0.69	0.71	0.73	0.75	0.77	0.79
0.58	0.60	0.62	0.65	0.67	0.69	0.71	0.74	0.76	0.78	0.81	0.83
0.60	0.62	0.64	0.67	0.69	0.72	0.74	0.77	0.79	0.82	0.84	0.8
0.61	0.64	0.66	0.69	0.72	0.74	0.77	0.80	0.82	0.85	0.87	0.90
0.63	0.66	0.68	0.71	0.74	0.77	0.80	0.82	0.85	0.88	0.91	0.94
0.65	0.67	0.71	0.73	0.76	0.79	0.82	0.85	0.88	0.91	0.94	0.91
0.66	0.69	0.73	0.76	0.79	0.82	0.85	0.88	0.91	0.95	0.98	1.01
- 1	1			- 1							

# III. Za

ber erforberlichen Bandftarten ber durch ben Reffel welche ben Dampforud auf ihrer

(Rach ber Formel e = 0.0067 d  $\sqrt[3]{n} + 0.0538$  angegebene Bo

ber Det Möhren.	Banbflarten fur nachstehenbe Atmof										
<b>e</b>	0	1/3	2/3	1 1	11/3	12/3	2	21/3	22/3	3	
Boll			-					-	-	in	
1	0.05	0.06	0.06	0.06	0.06	0.06	0.06	0.06	0.06	0.06	
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 12	0.05	0.06	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.0	
3	0.05	0.07	0.07	0.07	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08	
4	0.05	0.07	0.08	0.03	0.08	0.09	0.09	0.03	0.09	0.09	
5	0.05	0.07	0.08	0.09	0.09	0.09	0.10	0.10	0.10	0.10	
6	0.05	0.08	0.09	0.03	0.10	0.10	0.11	0.11	0.11	0.1	
7	0.05	0.09	0.10	0.10	0.11	0.11	0.11	0.12	0.12	0.13	
8	0.05	0.09	0.10	0.11	0.11	0.12	0.12	0.13	0.13	0.13	
9	0.05	0.10	0.11	0.11	0.12	0.13	0.13	0.13	0.14	0.14	
10	0.05	0.10	0.11	0.12	0.13	0.13	0.14	0.14	0.15	0.13	
12	0.05	0.11	0.12	0.13	0.14	0.15	0.16	0.16	0.17	0.13	
14	0.05	0.12	0.14	0.15	0.16	0.17	0.18	0.18	0.18	0.13	
16	0.05	0.13	0.15	0.16	0.17	0.18	0.19	0.23	0.20	0,2	
16 18	0.05	0.14	0.16	0.18	0.19	0.20	0.21	0.21	0.22	0.2	
20	0.05	0.15	0.17	0.19	0.20	0.21	0.22	0.23	0.24	0,2	
22	0.05	0.16	0.18	0.20	0.22	0.23	0.24	0.25	0.26	0.2	
24	0.05	0.17	0.19	0.22	0.23	0.25	0.26	0.27	0.28	0.29	
26	0.05	0.18	0.21	0.23	0.25	0.26	0.27	0.29	0.30	0.3	
28	0.05	0.18	0.22	0.24	0.26	0.28	0.29	0.30	0.31	0.33	
30	0.05	0.19	0.23	0.26	0.28	0.29	0.31	0.32	0.33	0.3	
32	0.05	0.20	0.25	0.27	0.29	0.31	0.32	0.34	0.35	0,3	
34	0.05	0.21	0.25	0.28	0.31	0.32	0.34	0.36	0.37	0.38	
36	0.05	0.22	0.27	0.30	0.32	0.34	0.36	0.37	0.39	0.4	
38	0.05	0.23	0.28	0.31	0.33	0.36	0.38	0,39	0.41	0.4	
40	0.05	0.24	0.29	0.32	0.35	0.37	0.39	0.41	0.43	0.4	
42 -	0.05	0.25	0.30	0.34	0.37	0.39	0.41	0,43	0.41	0.4	
44	0.05	0.26	0.31	0.35	0.38	0.40	0.43	0,45	0.46	0.4	
46	0.05	0.27	0.32	0.36	0.39	0.42	0.44	0,46	0.48	0,50	
48	0.05	0.28	0.34	0.38	0.41	0.44	0.46	0.48	0.50	0.5	
	1		5.04				1.0	1	1		

# belle

gebenden Feuer - ober Rauch - Rohren aus Gifenblech, außeren Blache ju ertragen haben

berechnet, worin e, d und n bie in ber Beilage II. beutung haben.)

31/3	32/3	4	41/8	42/3	5	51/3	51/3	6	61/3	62/2	7
301	len				_						
0.06	0.06	0.06	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.0
0.07	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08	0.0
0.08	0.09	0.09	0.09	0.09	0.09	0.09	0.09	0.09	0.09	0.09	0.0
0.09	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.1
0.10	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.12	0.12	0.12	0.1
0.11	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.13	0.13	0.13	0.13	0.1
0.12	0.13	0.13	0.13	0.13	0.13	0.14	0.14	0.14	0.14	0.14	0.1
0.13	0.14	0.14	014	0.14	0.15	0.15	0.15	0.15	0.15	0.16	0.1
).14	0.15	0.15	0.15	0.16	0.16	0.16	0.16	0.16	0.17	0.17	0.1
0.15	0.16	0.16	0.16	0.17	0.17	0.17 0.19	0.17	0.18	0.18	0.18	0.1
0.17	0.18	0.18	0.18	0.19	0.19	0.19	0.20	0.20	0.20	0.21	0.2
).19	0.20	0.20	0.21	0.21	0.21	0.22 0.24 0.27	0.22	0.22 0.25	0.23	0.23	0.2
0.21	0.22	0.22	0 23	0.23	0.24	0.24	0.25	0.25	0.25	0.26	0.2
0.23	0.24	0.25	0.25	0.26	0.26	0.27	0.27	0.27	0.28	0.28	0.2
0.25	0.26	0.27	0.27	0.28	0.28	0.29	0.29	0.30	0.30	0.31	0.3
0.27	0.28	0.29	0.28	0.30	0.31	0.31	0.32	0.32	0.33	0.33	0.3
0.29	0.30	0.31	0.32	0.32	0.33	0.34	0.34	0.35	0.35	0.36	0.3
0.31	0.32	0.33	0.34	0.35	0.35	0.36	0.37	0.37	0.38	0.33	0.3
0.33	0.34	0.35	0.36	0.37	0.38	0.38	0.39	0.40	0.40	0.41	0.4
35	0.36	0.37	0.38	0.39	0.40	0.41	0.41	0.42	0.43	0.43	0.4
0.37	0.39	0.39	0.40	0.41	0.42	0.43	0.44	0.44	0.45	0.46	0.4
0.40	0.41	0.42	0.43	0.44	0.44	0.45	0.46	0.47	0.48	0.49	0.4
0.41	0.43	0.44	0.45	0.46	0.47	0,48 0.50	0.48	0.49	0.50	0.51	0.5
0.43	0.45	0.46	0.47	0.48	0.49	0.50	0.51	0.52	0.53	0.53	0.5
0.45	0.47	0.49	0.49	0.50	0.51	0.52	0.53	0.54	0.55	0.56	0.5
0.47	0.49	0.50	0.51	0.52	0.56	0.55	0.56	0.57	0.58	0.58	0.5
	0.53	0.54	0.56	0.57	0.58	0.57	0.58	0.59	0.62	0.61	0.6
0.51	0.55	0.54	0.58	0.57	0.58	0.59	0.60	0.01	0.02	- 1	
0.53	0.35	0.57	0.58	0.59	0.00	0.62	0.63	1	i	- !	

ber erforderlichen Wandflarten culindrifder Feuerrobren aus Deffing, welche bei Robrenteffeln ben Drud Dampfe auf ihrer außeren Oberflache gu erleiben haben und ber flatifien Ginmirtung bee Beuers ausgesett find. ě

(Rach ber Formel e=0.01 d  $\sqrt{n}+0.0753$  berechnet; e, d und m haben die in der Beilage II. angegebene Bebeutung.)

	-	81/2	w	21/2	2	11/2	-	3011	Durchme ter Mehr	en.
	80.0	81/2 0.08 0.10 0.11 0.11	0.08	21/2 0.08 0.09	0.08	11/2 0.08 0.08 0.09 0.09	0,08		0	
	0.10	0.10	0.10	0.09	0.09	0.08	0.08		3/8	
	0.11	0.11	0.10	0.10	0.09	0.09	0.08		3/3	TX.
Table 1	0.12	0.11	0.11	0.10 0.10	0.10	0.09	0.09	-	Sanb	
	0.12	0.11	0.11		0.10		0.09		larte 11/3	
	0.12	0.12	0.08 0.10 0.10 0.11 0.11 0.11 0.12 0.12 0.12	0.11	0.10	0.09 0.09 0.09 0.10	0.09		20,40 nbflaten fur nachtebenre utmospharenpressungen were een auseren univeren bestellt in 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18,	
	0.13	0.12	0.11	0.11	0.10	0.09	0.09		2	
	0.13	0.13	0.12	0.11	0.10	0.10	0.09		pitebe	
	0.19	0.13	0.12	0.1	0.10	0.10	0.09		pftehenbe 21	
	0.13	0.13	0.12	0.11	0.10	0.10 0.10 0.10	0.09	_	3 atmo	•
	0.14	0.13	0.13	0.1	0.10	0.10	0.09	8	31/3	
	0.14	0.13	0.13	0.1	0.10	0.10	0.09	Bollen	31/3   33/3   4	
	0.1	0.13	0.13	0.13	0.10	0.10	0.09	7	1 a	,
	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.10	0.00	1	41/8	
	0.1	31 0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.09		144/3	
	0.1	3 0.1	0.1	0.1	0.1	-0.1	0.08	-	2 6	
	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	-0.1	0.0		151/2	•
	<del>5</del> 0.1	0.1	3.0.1	0.1	0.1	0.1	0.0		52/3	
	- 5	0.1	3 0.1	0.1	0.1	0.10	0.09		9.	
	- 0.1	4 0.1	3 0.1	2 0.1	0.10	0.10	0.09	1	61/3	•
	0.06 0.10 0.11 0.12 0.12 0.12 0.13 0.13 0.13 0.13 0.14 0.14 0.14 0.14 0.14 0.14 0.15 0.15 0.15 0.15 0.15 0.15	0.11 0.12 0.12 0.12 0.12 0.13 0.13 0.13 0.13 0.13 0.14 0.14 0.14 0.14 0.14 0.14 0.14 0.14	0.13, 0.13 0.13 0.13 0.13	0.10 0.11 0.11 0.11 0.11 0.11 0.11 0.11	0.09 0.09 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10	0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10	0.08 0.08 0.09 0.09 0.09 0.09 0.09 0.09		41/6   43/5   5   51/5   53/5   6   61/5   63/5   7	
	0.	-0	3 0.13	2 0.1	0.1	-0.1	0.0	1	1	

# v. Tabelle

ber Hoben, auf welche die Bentile mit Federzuhaltung fich luften muffen, bamit aller uber die gulaffige Dampfipannung erzeugte Dampf entweichen tann.

(Rach ber Formel s =0.0594  $\sqrt{\frac{n+0.588}{(n+0.336)^3}}$  berechnet, wo F bie vom Feuer berührte

glache, n bie Atmospharen bei benen bie Luftung bes Bentiles beginnen soll und a bie bei biefer Dampffpannung n stafismende Spannung ber Keder, reduziet auf ben Bentilfig, bezeichnet.

Buabratfuß.	Lüft	ungshi	bhen t	er De	ntile f		chfteben ren Lu			hāren!	pressur	igen	über 1	en
uabr	1/2	1	11/2	2	21/2	3	31/2	4	41/21	5	51/2	6	61/2	7
ନ ପ	in Bollen													
10 50 100 150 200 250 350 450 450 550 600 650 750 800 850 900	0.23	$0.40 \\ 0.56$		0.29 0.41 0.50 0.58	0.12 0.26 0.37 0.45 0.53 0.58 0.64 0.69	0.41	0.10 0.22 0.31 0.38 0.44 0.50 0.54 0.59 0.63 0.66	0.21 0.29 0.36 0.41 0.46 0.51 0.55 0.69 0.68	0.20 0.28 0.34 0.39 0.44 0.47 0.52 0.55 0.59 0.62 0.65	0.19 0.26 0.32 0.37 0.42 0.46 0.49 0.53 0.59 0.62 0.61	0.69	0.17 0.24 0.29 0.34 0.39 0.42 0.45 0.51 0.54 0.56 0.59 5.61 0.66	0.16 0.23 0.28 0.33 0.37 0.40 0.43 0.46 0.52 0.54 0.57 0.61 0.63 0.65 0.67	0.16 0.22 0.27 0.32 0.35 0.39 0.42 0.45 0.55 0.55 0.55 0.62 0.63
				9 0				.0	0.0	8-				

# Pollzugsanweisung

an r

Roniglichen Allerhochften Berordnung über die Sicherheits - Magregeln bei der Anlage und dem Bebrauche von Dampflesseln vom 9. Gept. 1852.

# Staats: Ministerium des Innern dann des Sandels und der öffentlichen Arbeiten.

Im Bollzug ber allerhodften Berorbnung vom 9. September b. 36., bie Sicherheits-Magiregeln ber Anlage und bem Gebrauche von Dampfteffeln betr., wird folgenbes verstägt und jur Darnachachtung befannt gemacht.

#### Bu Titel III., Artifel 15. ber Berorbnung.

§. 1.

Die Brufung ber Feftigfeit eines Dampffeffele muß babin gerichtet fein:

- 1) ben verlangten Drud burd Baffer auf bie Banbe bes Reffels ausguuben; 2) wabrend und nach ber Aftion bes Drudes ben Reffel burd Augenschein ju unter-
- 3) bie etwa eingetretene bleibenbe Beranberung ber Dimeufionen bes Reffels und feines Rauminbaltes ju ermitteln.
  - §. 2. Sinfictlich bes bei ber Reffelprobe ju beobachtenben Berfahrens wird vorgefchrieben:
- a) Alle Sicherheitsventile, bis auf eines, werben fest verichsoffen; biefes aber ift jo 3u belaften, baß es, wenn bas Basser bas Doppelte bes für ben orbentlichen Gebrauch bes Refiels gestatten Drudes auf bie Resselburg ausbie, geschon wirb.

b) Un bem oberften Theile bes Reffels ift ein Robr mit einem Sabn jum Ablaffen

bes Baffere angubringen.

c) Der Reffel wirb nun mit beifem Baffer gang angefullt und bann ber Sabn gebfinet, bamit ber Reffel felbft, wenn berfelbe eima burd bad Ginbringen bes Baffres in einem Juftanb ber Spannung verfest worben wäre, burch bas Jujummenziehen feiner Walnbe bas zu viel bineingebrachte Waffer wieber hinnunbruden faun, ohne aufgubören gang voll zu fein.

d) Rachbem ber Sabn wieber verichloffen worben ift, wird mittelft einer Drudpumpe fo lange Baffer in ben Reffel getrieben, bis bas Bentil fic quobeben beginnt.

Die Differeng ber beiben Bafferfpiegel in bem Pumpfaften vor und nach bem Ginpumpen gibt bie Denge bes eingepumpten und burch ben Reffel gegangenen Baffers.

e) Run ift ber habn wieber gu öffnen und bas ausfliesende Waffer in ein Gefäs auf, gufangen. Der Reffel ift bann feinem Belumen nach bleibend um so viel größer geworben, als bas ausgefloffene Waffer weniger beträgt, als bas in bem vollen Reffel eingepumpte.

Das ausfliegende Waffer muß ber Menge bes eingehumpten gleich fein, weniger bes bei bem Geben bes Bentiles burch Ausfprigen vorloren gegangenen Buffens. Biefer Berluft laft fich bireft nicht bemeffen; er variitt mit ben Dimenflonen und

ber Glafficitat bes Reffele.

Die Grenze ber Erweiterung, welche fein Dampffeffel erreichen barf, ift gewoon.

lid burd Bertrag beftimmt.

Bezeichnet man bem Nauminkalt best ungeprüften Kesiels mit v, ben Nauminkalt bes Kesiels nach ber bis zur vertragsmäßig seingestellten Erreiterungsgerung getriebenen Ausbehaung mit v', ble Quamität best eingepumpten Bassers mit a, bie best ausgesoffenen und gemessenen Wassers wir b, so barf a -- b nur ein echter Bruch von v'-- v' ein, wenn bem Bertrage Gemäng aeleikte worben fein sell,

Der Bafferberluft bei ben bayerischen mit il Atmosphäten geprüften Lofomotiven beirägt 2 Maß man fteigt manchmal bis zu 6 Waß. Beinn bei 2 Maß Berluft 1 Maß auf wirtliche Erweiterung bes Keffels gerechnet wird, jo betrug bie Erwei-

terung 16mal meniger ale bie vorgefdriebene Grenge beffimmte.

§. 3.

Bei foldem Drude gibt fich ber geringfte Mangel an Dichtigfeit fogleich burch Aussprifgen von Baffer fund. Um jedoch auch geringes Durchsidern und Schwigen eingelner Seldlen mahrnehmen gu tonnen, ift erforberlich, vor bem Drudversuche ben Reffel forgillift abtrodnen gu faffen.

Geringes Durchfidern ober Cowipen an ben Berbindungsfiellen ift bem Reffel, wenn berfelbe fich jonft gut zeigt, nicht nachheilig. Diefe Stellen werben nach einem

paarmaligen Seigen gang bicht.

Bei ber Probe ift barauf gu feben, bag bas belaftete Bentil rings vollfommen aufliegt, weil es fich fonft icon bei geringem Drude öffnet.

#### S. 4.

Die Belaftung bes Giderheiteventils fann auf folgende Beife ermittelt werben:

Der Drud einer Atmofphare auf 1 Quabratbuobegimalgoll bayerifchen Dages betragt 12,2247 Bollpfund, fann aber, jur Abfurgung ber Berechnung, ju 12,225 Boll-

pfund, angenommen werben.

Duch Multiplifation der Jahl 12.225 mit der Angah ber Armofhderen, auf welche ber Kessel volleit werben elle, erhölt wan deber die auf einen Quotertuberdeimoldt treffende Belastung. In 4. B. der im Kessel augmerebende böchie Dampstruck, über den außeren Druck der Leit, — a Anmoshdien, der Probeberud also — 2 n. so ist die eine Deutschende Delgtung eines Duadratubergimmassel zo n. x 12,225. Uchnet man nun die Fläche der Bentilbsfrung in dapertifien Cuadratubergimmasseln untstipligtet ber Bentilbsfrung in dapertifien Cuadratubergimmiglossen agfunden, auf 1 bie so erholderen Angahl von Cuadratubergimasseln mit der oden gefundenen, auf 1

140

Quabratbnodezimalzoll treffenden Belaftung, fo gibt bas Probuft bie nothige Belaftung bes Bentiles.

If also die Bentiloffnung fur ben Durchmeffer  $d=d^2\times 0.785$ , so ift die nothige Belaftung bes Bentiles, welche q genannt sein soll, q=2 n  $\times$  12,225  $\times$ 

d2 × 0,785, ober auch q = 19. 19 × n × d2.

Bieht man von biefer Belaftung (q) bas Eigengewicht (a) bes Bentiles ab, so erhalt man die Angaft der Pfunde (4-a), die auf bas Bentil noch zu legen find, wenn die Belaftung unmittelbar fatt findet.

Beidieht bie Belaftung mittelft eines Bebels und ift:

a bie verlangte Totalbelaftung bes Bentiles;

a bas Bentilgewicht;

b bas Gemicht bes Debels;

p bas ju fuchente, am Enbe bes Sebele angubringenbe Gemicht;

L bie Lange bes hebels am Drehpuntte bis jum Aufhangpuntte bes Gewichtes; I bie hebellange vom Drehpuntte bis ju bem Befeftigungspuntte ber Bentistange;

L' bie Entfernung bes Schwerpunttes bes Gebels vom Drehungspunfte,

fo hat man

und hieraus  $p = \frac{L (q-a) - L'b}{L}$ 

ber Schwerpunft bes Sebels wirb am einfachften burd Aufhangen besfelben an einer Schnur und burd Berruden bes Aufhangepunftes bis ber Bebel wagrecht ftebt, ermittelt

Das Gewicht, womit der Gebel auf das Wentil brückt, kann anch baburch be fimmt werben, daß man den Hebel an dem Qunfte, wo er auf den Stift des Bentiles brückt, mit einer Federwage in Berbindung bringt, welche das verlangte Gewicht unmit telbar analdt.

Har metrificed Moff und Rifogramme berechnet fic bas Groicht in Kifogrammer auf dbuifice Beife, intem man alle Wage in Gentimetern und bie Gevolche in Kliogrammen ausbrudt, und ben Druck einer Amosphare auf ben Duabrateutimeier ju 1,033 Rifogramme anfest.

· 6. 5.

Die allen Berechnungen ber Berordnung zu Grunde gelegte Einheit bes Langen nages ift ber baverische Bug, welcher nach ber Berordnung vom 28. Februar 1809 gleich ift 0.2918592 Meter.

Co oft bie Benennung "Boll" in ber gegenwartigen Berordnung vorfommt, ift ber gwölfte Theil bes bayerifden Fufies, ober ein baberifder Duodegimalzoll zu verfieben.

\$. E

Berfieht man unter ben Drud einer Aimofphare Die Pression, welche eine Quedfilberfaule von 76 Centimeter, bei ber Temperatur bes Mullpunftes gemessen, auf ihre Unterlage ausäbt; fest man bas fregifisc Gewicht bes Quechlibers für biefe Eemperatur gleich 3,596, verglichen mit Baffer ber größen Dichtigkeit; fest man ferner 1 Bfund bes Zollgendickts gleich 3, Kilogramm und 1 Alleganum gleich bem Gewichte von 1 Aubilbezimeter befillirten Waffers ber größten Dichtigkeit, so ist der Druck einer Atmosphöfer auf ben dereichen Duchtatbuodezimalgall gleich 12,2247 Zollpfund, und auf ben Lundrattentimeter gleich 1,0383 Kilogramm.

#### S. 7.

Unter einer Pferbefraft wird bie Rraft verftanben, welche erforberlich ift, 514 Bollbfund in einer Sefunde 1 bagerichen Juf hoch, ober 75 Rilogramm 1 Meter boch gu beben.

#### §. 8.

Benn bie Banbftate von Dambfteffein ju bestimmen ift, beren Durchmeffer ober Ueberbrud bie Grengen ber Zabellen I. ober II. übericheeltet, so tann, jur Bereinsachung, bie Berechnung im Salle I. nach bem Aubtrude

$$e = 0.0015 \text{ n d} + 0.11$$

im galle II. nach bem Ausbrude

$$e = \frac{n}{200} + 0.37$$

gefdeben.

#### §. 9.

Die nicht selten vorgefommenen beflagenswerthen Ungludsfälle, welche burch bas Berspringen von Dampffesseln problegescher wurden, sind in ben meisten gallen als eine Rolge ungetigneter Bebandbung berfelben mabrent bires Gebrauches anzussehn.

Damit nun folden Ungludefallen vorgebeugt werbe, wird allen Befigern von Dampfteffeln, Dafdinenmeiftern 2c., inebefonbere ben mit ber Bedienung ber Dampf,

teffel gunachft betrauten Berfonen folgenbes Berfahren gur Bflicht gemacht:

Por Alem ist es ju diefen Jucede exforterlich, das der für die Dampsteffel festgestette Wassendam während des Betriebes auf das sonzälltigste deobachtet und beide am Kessel zum Erkennen des Wasserstanders anzedrachte Borrichtungen häusig benutzt werden, wohel darauf zu balten ist, daß der Wasserstand nicht nuter die im Titel V. Art. 24 festgeiste Sobe berablinkt.

Wan berubje: sich dobei nicht, dos das Basserdere ben richtigen Stand zigt, sondern benühe von Zeit zu Zeit auch die Probitschine, insbesondere in dem Falle, nenn das Basserdere zu fahren das die Berdalberung zeigt, weil dann auf ein Bertolfen desemberung zeigt, weil dann auf ein Bertolfen desemberer Dasköbren im Borrath, dannt eine neten Gladzöbren im Borrath, damit eine neue eingezogen werben sann, wenn die alle zeispfringen sollte. Mit gleicher Sorgfalt beobachte man den Dampsmesser (Wannometer), sobald beiere eine mertliche bibere Spannung ber Zeinspfriger ich auch Tiele III. Artifel 15 für den Bedruch des Kessers ungeständen is. Wan verlausse das die dareiteisventit von selchie den

145

Ausgang geftatte und fich baburch bie Shannung Berminbern werbe, fonbern man offne bas Bentil fofort, wobel fich beransftellen wirb, ob basfelbe fich etwa feftgefett bat.

It bief ber Half, ober entbedt man pisstich einen ju niederen Biglifernab im Aeffel, ober endlich gibt ber ichtere gar vurch Jittern "De. Beiden von Uchershannung, ober von Wassermangel, so darf boch keinebrogs, wie es in den meiften Mulen aus über müßiger Furcht zeichelt, er Aessel sollen eine Jeden mebren. Das erftere konnte sofort das Zerheiugen oder Fortischen Ausgestellen von der Auftlich eine geögere Shendwickung fast sindet. Das Zwerchassight ist, den Aessel ausgestellt geine gestellt genacht der Berteit wie bei Befahr beschieden aus feiner Wähe sollen nicht und den Ausgeschlasse der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernechte der Vernec

Bei ben Kefieln ber erftigebachen Auf fann man fich mit einiger Sicherbeit gur Seite bes Kefiels bewegen, und bier find bann folgender weitere Berichfelmafregeln aswendbar, durch welche vielleicht noch bie Erplofton verhutet werben fann. Man öffiet in bem in Rece ftehenen falle von ber Seite ber mit einem langen Schribgefin ein anderem Geriche laugiam bie Reuerfibiren und ben Jufchieber, damit burch bas Duch gieben ber außeren Luft ber glubenbe Keffel nach und ach abrahlen fann und bie Fort entwiedlung bes Daupfels, ber Gaje ie, wo nicht sofort gang unterbrochen; bod vernim

bert mirb.

Dann öffne man, verausgeschet, das der Kessel geschlössen war, venn nan ein ferntet vom Ksseld das jusque Gelegandeit bat, aber sieh behnisan und allmässig einer hand oder ein Bentil, welcher, oder welches den Dambs zur Berwendung oder in die freie Lust oder zu beiden zugleich absübert. Ih dies Belasiung des Indie kreie Lust oder in sollt geführlicher Albe dessiehen möglich, so ist dies mit besondern werde vorzundehmenden Dessen der Feneralien den Dambs das den genft vorzundehmenden Dessen der Feneralien auch den der Bentil in ihr der der Ausgleichen Bestehen des der Bentil in der Bentil in ihr Feneralien Weber auch in der Bentil in ihr Feneralien Weber auch in der Welklich werden der geben der Bentil kunstlicht der geben der Bentil gund wirde der von der alle sich fent aufhaltender Wenschen, geboten, alle in der Rase kriftls sich senst aufhaltendern Wenschen zu entsternen.

bie gewiffe Urbergeugung erlangt hat, bag an bem Reffel fein glubenbes Gifen mehr worhanden ift. Feuer barf aber nicht eber wieder unter ben Reffel angemacht werben, als bis ber richtige Wafferftand in bem Reffel wieder bergeftellt und alles, was in Folge ber überftandenen Arifie etwa aus feiner gewöhnlichen, vorschriftsmäßigen Lage oder Be-

icaffenheit gefommen ift, von Reuem in Ordnung gebracht morben ift.

Dabei werden bie Gemerkteisenben, meiche Dampfeffel benühen, beingenb barauf aufmerkjam gemacht, wie eine sorgslitige Andwahl und forgklitige Uberwachung der heiter und Malchinemodrier wor Allem nothrondig ift, um eine bedachtige und beighals gesabriofe Bechanischung ber Dampfeffel zu erziefen. Der Witter einer Maichine foll alle Arbeiten fennen, sie practisch getrieben daben und jederzeit seinen Lemen ein guted Borbild sein. Gestudiett, forperliche Statte, Gelentigleit, Auddaner, Tener, Offenbergisfeit fin Gignichaften, welche fein Wittere einer Dampfanischen vermiesse laten.

Auch ichein wan nicht in Stallen ber Gefabr geringe Berlufte, welche etwa aus einem außergerwöhnlichen Seilichalten in der Fabrif ermachten Gennete und in keinem Berchlitniffe zu benjenigen Berluften fieben, welche ben Unternehmer in Folge einer Keffelervlosson treffen. Aur zu oft der bie Juncht ber Heither und Welchineten vor bem Gillehalten ber Fabrif und von den sie terffenden Berweilen und Behörtigfen das Fere Pringen ber Keffel wohl berechteften beben fichen Anzeigen au Keffel, Maglechandsneiger, Dampfunffert et verführigen der feines ber vorervahnten Mittel angewendet haben, in ber irrigen Borandseung, baß fich ber Keffel wohl batten werde.

Die Fabrifunternehmer werben baber in ihrem eigenen wie im allgemeinen Intereffe gut baran ibna, ihren Seigern ic. die hier angegebenen Mittel jur Berhatung von Befahren bei Behandlung ber Keffel einzubragen und benselben in bem Falle fiels Bergeibung angebeiben laffen, wenn fie jofort Angeige machen, baf am Keffel nicht alles

in Ordnung ift.

#### §. 10.

Der Rieberichlag, welche von Keffelftein bilbet, ift oft so beschaffen, bag er vor feiner Erbartung gu Stein burch Andslafen bes Keffels, b. i. burch Andstreiben bes Baffers aus bem keffel mittels Dampf, fortgeschafft werben fann, wobei bann ber lockere Rieberichlag zugleich mit bem Baffer ausftrömt. Es ift bafter auf bas rechteitige Ansberton ben Bercheres Augennuer zu richten und hat wenigftens allwohentlich einnal zu geschofen, wenn bas Spesiewasser viel erdige Bestandbeite entbilt.

Dunden, ben 7. Oftober 1852.

### Muf Ceiner Majeftat des Ronigs allerhochften Befehl.

v. Amebi.

Freiherr v. Belfhoven.

Durch ben Minifice ber gebeime Gefreite, Minifierialrath Bolfanger.

# Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 2987. (Refultate ber biesfeitigen Breifevertheilungen bes Laubgeflutes beir.) praes. 28/10 52.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Gemäßheit bes §. 18 Abf., 4 ber allerhechften Berordnung vom 25. Nov. 1851 - bie Cinrichtung und Berwaltung bes allgemeinen Landgestüts betr. wibe nachtsehm bes Ammer-Bergeichnig bereinigen Pfereighefter Im Regierungsbergirte von Scham und Neuburg, welche bei ben blesjährigen Breisevertheilungen bes allgemeinen Landgestüt Pramien für ibre Pferbe erhalten baben, jur ehrenden öffentlichen Kenntinig gebracht. Musch burg den 23. Oftscher 1862.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern.

Berzeichniff

berjenigen Pferbeguchter im Regierungsbegirfe von Schwaben und Reuburg, welche ben biesichrigen Preisvertigliungen bes allgemeinen Landgeflutes Pramien fur ihre Pferbe erbalten baben.

Rummer.	M a m	en	Saudname oter	2Bo5nort	Ronigliches	Befchreibung ber Sint welche Bramien reil wurben.	en fil iehen
Nun	Familiens	Tauf-	Stand.	250,4011	Lanbgericht.	Farbe.	3abre
2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14	Roth Rupp Difg Mayer Stabelmeyer Cibner Kleinheinz Natterer (9561 Wever Kuchs	Joseph Georg Damas. Muton Christian Ronrab Michael Martin Georg Janas Georg R. Jos. Krietrich Michael Softenbern F Dlathias Boleph	Megger Baner Wirth Defonom Wirth Mehger Braner	Saunstetten Augeburg Wehringen Riedersbeim Krenth Untermarfelb Unich Reuburg Reuburg Bettenberg Bertenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Hettenberg Het	Gegingen Angeburg Gerwahmünden Reuburg detto detto detto Getto Grauschimmet Leberstuds Rastanienbraum Windfatschimmet Kandanienbraum Dunfelsuch Mapp Mebbraum Kastanienbraum Lichtbraum Rastanienbraum Rastanienbraum Rastanienbraum Rothfraum Rastanienbraum Rothfraum Rastanienbraum Rothfraum Rastanienbraum Rothfraum Rastanienbraum Rothfraum Rothfraum Rothfraum Rothfraum Rothfraum	31/31/41/31/41/64 31/41/41/7	

Ad Num. 1737.

praes. 27/.. 52.

Un fammtliche Diftritte-Boligeibehorben von Schwaben und Renburg. (Die im Jahre 1852 im Regierungebegirfe von Schmaben nub Renburg flattgebabten Sagelbeidabigungen betr.)

# Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Regierungsbegirfes von Schmaben und Reuburg vom Sagelfdlage befonbers fcmer betroffen morben:

1) im Candgerichtsbegirt Lauingen bie Stadtgemeinde Lauingen, bann bie Landae.

Im Laufe bes jungft verfloffenen Commers find nachftebenbe Gemeinben bes

meinden Saufen, Raimingen und Beteremorth.

2) im Banbgerichtsbegirfe Reubnrg bie Gemeinben Ballereborf, Bergen, Bittenbrunn, Brud, Burgheim, Dezenader, Felbfirden, Seinrichsheim, Beibling, Doos, Dberhaufen, Ortelfing, Rieb, Riebensbeim. Robren. fele Sinning, Stepperg, Strag, Unterhaufen, Untermarfelb, Bagenhofen, Bell,

3) im Landgerichtsbegirte Dillingen Die Bemeinde Donaualtheim.

4) im Landgerichtebegirte Donaumorth bie Gemeinbe Safenreuth,

5) im Landgerichtsbegirte Sochftabt bie Gemeinden Deifenbofen. Lubingen. Dberglaubeim, Somanenbach, Unterglaubeim, Bolpertfletten.

Seine Dajeftat ber Ronig haben inhaltlich bochfter Entichlicfung bee fal. Staatsminifteriums bes Innern vom 29. v. Die, alleranabigft zu genehmigen gerubt. baß fur bie hilfsbeburftigften Sagelbefdabigten biefer Gemeinden ein Aufruf zu freiwilligen

Beitragen im Ronigreiche erlaffen werbe.

Demgufolge ergeht hiemit an fammtliche Diftrifte Polizeibehorben von Somaben und Reuburg bie Beijung, in ihren Amtobegirfen hienach geeigneten Aufruf au erlaffen. fur bie entiprechenbe Empfangnahme ber eingehenben Beitrage Gorge ju tragen, unb beren Ginfenbung binnen 8 Boden an bas Erpetitionsamt ber unterfertigten Stelle gu bemirfen.

Angeburg, ben 20. October 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern. Arbr. b. Belben, fgl. Regierungs- Prafibent.

Sauter, coll.

Ad Num. 2764.

praes. 26/10 52.

(Die Grlebigung bes Raplaneibenefiginme ju Stiefenhofen, Igl. Landgerichte Immenftabt bett.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Durd Beforderung bes Brieftere Johann Jafob Rigelmann, jum Pfarrer in Scheffau, ift bas in ber Diocefe Augeburg und bem fgl. Landgerichte Immenftabt gelegene Raplaneibenefigium ju Stiefenhofen erlebigt worben.

Die jabrlichen Ginnahmen befteben faffionsmäßig in 297 fl. 23fr. 36l., namlich:

1) an fidnbigem Behalte 192ff. 56 fr. 6bl.; 2) aus Realitaten 50fl.; 3) aus Rechten 5fl. 3fr. 5bl.; 4) aus besonbers bezahlten Dienftverrichtungen 19fl. 23fr.

Die hievon abzugiebenten Laften betragen 4ft. 11 fr.

Bewerber um biefe Pfrunde haben ihre mit ben borgefdriebenen Beugniffen belegten Geiuche binnen 6 Wochen bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Mugeburg, ten 20. Oftober 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Grbr. v. Welben, Igl. Regierunge , Brafitent.

Ad Num. 2580.

Eauter, coll. praes. 28/10 52.

An fammtliche Diftritts-Bolizeibehörden von Schwaben und Renburg. (Die Loubourt Globe-Arfeigraug-Gefellicheft betr.)

# Im Ramen Ceiner Majeftat bes Ronigs.

Es ift zur Kenninis gefommen, daß die Globe-Affekutang-Gesellschaft in London fich die Aussichung von Agenten in Bahren erlaubt, obwohl berselben zu feiner Zeit die diezu ersordrestliche allerköchse Bewilligung ertheilt worben filt.

Im Bollinge hadfter Entifdicfung bes igl. Ctaateminifteriums bes gantels und ber offentliden Arbeiten vom 15. f. Dies. erhalten nurmehr fammtide Dfiritis-Polizifischoten ben Auftrag, bie entsprechente Ginifpreitung gegen alle berartige unbe

fugte Agenten ju beranlaffen.

Jugleich metten bie famntlichen Areisbenohner auf bas berbostubrige Berfabren ber getachten Geschlichaft mit bem Bemerfen busmerssams gemacht, wie für die Geltenbenadung ihrer allensalligen Becktonspruche gegen die fragische Geschlichaft in Bapern burchaus feine Gemadt bestehe, dieselben baber duch Benmeibung seber Theilnahme an berfelben sich erchtestig er Cechten

Mugeburg, ben 23. Oftober 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reubung,

Grbr. D. Welben , Igf. Regierunge , Brafitent.

Cauter , cell

Ad Num. 2734.

praes. 28/10 52.

Un fammtliche Diftrifts-Polizeibehorben von Schmaben und Renburg. (Den angeblichen Chriftoph Gelat ane Baben betr.)

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Am 27. Auguft [. 3e., ift im Orte Dobtowob. f. f. Bezirfe-hauptmannicaft Blan in Bobmen ein ausweitsofer blobfinniger Mann, angeblich Chriftoph hein and bem Konigriche Bapen, aufgegriffen worben.

Die Personalbeschreibung bieses Mannes wird nadfiebend mit bem Auftrage befannt gemach, ju erforichen, ob berfelbe einer Gemeinbe bed Regierungsbegirtes angehört, und bas Ergebnis binnen brei Wo den gur Angeige zu bringen.

Augeburg, ben 23. Oftober 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer Deb Innern.

Frbr. D. Belben, igl. Regierunge-Braftvent.

Sauter, coll.

Berfone . Befdreibung:

Alter: beiläufig 30 Jabre; Name: unbefannt; Geburtsort, Wohnort: unbefannt; Statur: flein, unterfet; Beficht: runt, voll; haare: lichtbraun, ftruptig; Augen: blau; Nafe: ftumpf; Munt: gewohnlich, etwas aufgeworfene Lippen; Kinn: runt.

Befonbere Rennzeichen: antwortet auf Befragen und Ramen, Beimaifort, flets

nur einzelne Borte, Dorfl, Birthebaus, Duble, Balb ze. 2c.

Erigt am Leibe: 1 gwildene Jade, 1 detto Hofe, 1 grun und roth geblumte quadrillitte zerissen Piquet-Weste, 1 blau leinwandene Schurge, 1 schwarztuchene Müge mit ledernem Schirm, dann einem schwalen roth und weißen Scireif.

Befanntmadung.

praes. 27/10 52.

(Die Unterfudung megen Difbrauche ber Beeffe burch bie Drudidrift: "Bolfethumliche Danbuch ber Staatemiffen fchaften und Bolitif (ein Staateleriton fie bas Bolf). Leipzig 1847. Bertag von Robert Blum u. Comp. betr.")

## Im Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Das fgl. Areis und Stadigericht Manchen hat am gwanzigften Oftober achtgehnhundert zwei und fünfzig Nachmittags 4 Uhr, versammelt in gebeimer Situng, wobei zugegen waren: Freiberr von Mulger Direfter, Borifpender, Laumer Rath, Dirrigl Affesson, Bolf l. Staatsanwalt, Dr. Wolf Protofollsubrer, folgendes Erkenntusse ertalben:

Rach Anhörung bes igl. 1. Staatsanwalts Bolf in feinem Bortrage über die Unterschaung negen Misbrauchs ber Presse burch bie Drudschrift: "Bolfsibimische handbuch ber Staatswissenschafte und Boltit (ein Staatslexton für bas Bolt). Leipzig 1847. Berlag von Robert Blum & Comp.;

Rad Cinficht und Ablejung ber wichtigeren Attenftude ter Boruntersuchung; Rad Unfict bes vom igl. Staatsanwalte unterm 13. b. Dits. gefiellten ichrift-

lichen Antrages;

Sandbucket, andertlich im I. hefte E. 14, 15 und 34, im II. hefte S. 95, im II. hefte S. 95, im III. hefte S. 427, im VIII. hefte S. 43, 15 und 33, im II. hefte S. 95, im III. hefte S. 179, im VI, hefte S. 149, im hefte V. S. 284, 287, 293, im VI, und VI, hefte S. 427, im VIII. hefte S. 449, 508 und 530, im II. Bande II. heft S. 34, im II. Bande II. heft S. 38 re. — eine Richtung verfolgt, wodurch bei in Bayern bestehende Regierungs form, dann bie fünstfehrunge und Gebrucket bei in biefem Saate bestehende Resigions.

Befellichaften angegriffen werden, baß somit burch biefe Angriffe Art. 16 und 20 bes Bregftrafgesebes vom 17. Marg 1850 verlett ericheinen. In Erwägung, baß obige im

Auslande ericienene Drudidrift in Babern perbreitet murbe.

In weiterer Erwägung, baß bie im Art. 5 bes allegirten Prefftrafgejebes bestimmte Berjahrungszeit zwar bereits verfloffen ift; baß es fich bier aber nicht um eine Perfon, gegen welche eine Anflage mit Erfolg gerichtet werben fonnte, sonbern nur um Unter brudung eines gemeinschablichem Preferzeugniffes hanbelt;

Aus Diefen Grunben

erfennt bas fgl. Kreis- und Stadigericht Munchen 1) es fei die obendezeichnete Drudforft in Gemäßeit bes Art, 2 Abj. 2 und 3 bei Prefiftrasgeleges vom 17. Narg 1850, insoweit diefelbe nicht in Pribatbefig übergegangen ift, zu unterbrudfen, und

2) biefes Erfenntnif in ben Amteblattern bes Rouigreiche befannt ju machen.

Alfo erfannt, wie Gingangs gemelbet.

Freiherr von Mulger. Laumer.

Dr. Bolf.

## Befanntmachung. praes. 28/10 52

Dirrigl.

(Unterfachung wegen Berbreitung revolutionater Drudichriften betr.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das igl. Rreis- und Stadigricht Amberg bet am zwei und zwauzigften Cfieber achtigenighundert und zwei und fünfigi Bormittags gebn Uhr, verfarmett in gehimt Sibung, wo jugggen waren: Febr. v. 3b ung en, Direftor, Burfigenter, As wie Gunger, Baten fe, fgl. 1. Staatsamvali, und Biehler, Rechtspraftfant, als Profelofflicherer, folgende feffrantig erfleffen:

Rad Anborung tes fgl. Ctaateanwalte Salente in feinem Bortrage über bie

Untersuchung wegen Berbreitung revolutionarer Schriften;

Rad Cinfict und Ablejung ber michtigeren Altenftude ber Bornutersuchung; Rach Anfich bes vom fgl. Staatsauwalte unterm 9. f. Atts. gestellten fcifiliden Antracas:

In Ermagung, bag

1) bie unter Rreugband burd bie Boft an ben Arbeiterverein, ober in beffen Ermangelung an bie Gefellen Gerberge in Sulgbad verfenbeten Prefergeugniffe, namlich:

a) "bas Beib in ber ifarifden Gemeinichaft,"

b) Die Zeitrechnung ber merfmurbigften Begebenheiten wahrend ber frangofijden Revolution," und

c) ,ein Aufrnf an bie Arbeiter jur Berbreitung ber focialiftifden Drudidrifien te

offen bie Lehren bes Communismus und Socialismus predigen, und jur Revolnion anfforbern;

2) eine Berfon, gegen welche beffalls eine Ginfchreitung gepflogen werben fonnte, nicht gegeben ift, bag

3) bie beiben erften Bregergengniffe bereits burd bie gerichtlichen Erfenntniffe bes fal. Rreis, und Stadtgerichts Bapreuth vom 15. Dai 1852 und bes fal. Appellations. gerichte ber Bfale vom 13. Rebruar 1852 unterbrudt finb, baf

4) biefes noch nicht ber Gall ift bezuglich bes ermabuten Aufrufes, welcher, ba er fich

gegen bas Breggejes verftogt, gleichfalls unterbrudt werben muß;

Mus Diefen Grunden erfennt bas tal. Rreis, unb Stadtgericht Amberg

1) in Gemagheit bes Art. 59. Rr. 5. und Art. 55. bes Befeges vom 10. Rovember 1848. Die Abanderungen Des II. Theiles bes Straf-Gefenbuches vom Jahre 1813 betr., auf Ginftellung bes Strafverfahrens;

2) auf Unterbrudung bes Aufrufes an Die Arbeiter jur Berbreitung focialiftifder Drud. fdriften von G. G. Allhufen in Riel (Drud von G. B. Sirt in Plorn), fomeit er

nicht in Privatbefit übergegangen, und verorbnet 3) bag biefes Erfenntnig in bie Rreis Intelligengblatter bes Ronigreichs und in bas

Amteblatt ber Bfalg eingerudt merbe.

Alfo geideben ju Amberg, wie Gingange gemelbet. (L. S.) Thungen, Ras. Bunfter.

Blebler.

Befanntmachung.

praes. 28/10 52.

(Die Unterfudung wegen Uebertretung bes, Brefgefebes burch bie Drudichrift; "Bollsfalenten. Rene Britredunng

# 3m Ramen Seiner Dajeitat Des Ronias.

Das tonial. Rreis, und Stadtgericht Bavreuth bat am brei und zwanzigften Oftober achtzebnbunbert zwei und funfzig Abenbe 5 Uhr, verfammelt in geheimer Sigung, mobei jugegen waren: Arbr. b. Balbenfele, Borfigenber, Morgenroth, Rath, Reubig, Affeffor, Coumann, I. Staatsauwalt und Protofollift Gemmelmann, Brotofollführer, folgendes Grfeuntniß erlaffen:

Rad Anborung bes fgl. Staateanwaltes Soumann in feinem Bortrage über bie Unterfuchung: Die Berbreitung ber Drudidrift "Bolfefalenber. Reue Beitrednung

Jahr 1. Riel 1850. Allhufens Berlag Rene Strafe" betr.;

Rach Ginficht und Ablefung ber michtigeren Aftenflude ber Borunteriuduna: Rad Ginfict bes vom tonial, Staatsanwalte unterm 23. Ottober 1852 geftell. ten idriftliden Antrages:

In Ermigung.

bag burd ben Inhalt ber porbezeichneten Drudidrift bie im Ronigreiche Bapern beftebenbe monarchifche Regierungeform mebrfach mit Spott und roben Schmabungen bebanbelt wirb:

baf biefe Schrift an mehreren Stellen folde Schmabungen gegen ble bestebenben Staateverbaltniffe, Angriffe auf bie Unverlepbarfelt bee Gigenthums und gegen Lebren und Ginrichtungen ber im Stante beffebenben driftliden Religionagefellicaften enthält:

bag aberhaupt bie Tenbeng ber fraglichen Schrift offenbar auf Berbreitung focial bemofratifder und fommuniftifder Lebren gerichtet ift;

bag alfo in bezeichneter Drudidrift bie Artifel 16, 20 bes Befetes gum Coupe

witer ben Digbrauch ber Breffe vom 17. Darg 1850 verlett finb.

In Ermagung, bag Anhaltepunfte nicht gegeben finb, um gegen eine beftimmte Berfon wegen Berbreitung biefer Edrift nad Artifel 1 bes allegirten Gefetes einidreiten gu fonnen, bag jeboch bei ber Gefemibrigfeit bes Inhalts biefer Corift, bie Unterbrudung berfelben gu verfugen ift;

Aus biefen Grunben

erfennt bas fonigl. Rreis. und Stadtgericht Babreuth in Bemagheit bes Art. 2 und 8 bes citirten Befeges, und bes Art. 49 Abfas 5 und Art. 55 bes Strafprozefigefetes vom 4. Rovbr. 1848 auf Ginfiellung bes Strafverfahrens, verorbnet bagegen bie Unterbrudung ber oben bezeichneten Drudidrift und beren Beilage: "Beitrechnung ber merfmurbigften Begebenheiten mahrent ber frangofifden Revolution," in foweit biefe Coriften nicht in Privatbefit übergegangen fint, fowie bie Befanntmachung gegenmartigen Erfenntniffes in fammtlichen Rreis Intelligengblattern bes Ronigreichs und in bem Amteblatte ber Pfalg.

Bapreuth, ben 23. Dftober 1852.

Frbr. v. Belbenfels. - Morgenroth.

Reubig. Semmelmann.

## Areis . Rotizen.

Seine Dajeftat ber Ronig haben vermoge Reffripis nom 18. be. Die. Bilterbocht Cid bewogen gefunden, Die gegenmarig erlebigte Lebrftelle ber Mathematif an bem Comnafium gu Dillingen, bem gepruften Lebramie Canbitaten und Affifienten an bem Bilbelme, Opmnafium in Dunden, Dartin Biller, in proviforifder Gigenichaft ju übertragen.

paes, 28/10 52,

Seine Diajeftat ber Ronig baben ju Bolge allerbochfter Enifoliegung vom 10. be. Dit., bem Briefier Bobann Bafob Rigelmann, Roplanei. Beneficiaten qu Stiefenhofen, fal. Lanbaerichis Immenftabt, Die Bfarrei Coffau, fal. Lanbaerichte Beiler, allerandtiaft zu übermagen gerubt.

praes, 26/40 52.

Bermoge alleihochften Reifripie vom 15. be. Die., murbe ber bieberige Briefter Bofenb Raufmann ju Calgen, igl. Landgerichte, Dirtelbeim, jum Rarlanei Benefigiaten ju Unverthingan, fal. Lanbgerichie Chergungburg ernannt.





# aenz-Blatt

ber Moniglichen

Regierung von

## Schwaben und Reuburg.

Mugsburg

90.

ben 2. Movember 1852

Inhalt: Die Ergabunng ber Kreislifte fur ben Geichwornen Dieuft. - Die Evidenthaltung ber Kreislifte fur ben Ges fowornen Dienft. - Das banbuch tee Forfigefepes fur bas Konigreich Bapern. - Das von bem Landiags. Kachinas Cimpp bearbeitet gegraphisch aufsisch ihr das denbuch von Bopern. — Die Arbeitage Kachinas Cimpp bearbeitet gegraphisch aufsisch flersische Jandbuch von Bopern. — Die Arbeitage Lebefalle ber fraugstischen Sprache an der Eindernanftalt und der Gewerbeichnie in Kempten. — Die Ber-lessung der alleren f. 1. dierereichischen Gesachschalte. — Beitage.

## Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 276.

(Die Ergangung ber Rreislifte fur ben Gefdwornen Dienft bett.)

# Im Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die vom Landrathe neugefertigte Rreislifte fur ben Gefdwornen Dienft mirb in nachftebenbem Abbrude befannt gegeben. Mugsburg, ben 26. Oftober 1852.

Mrafibium

ber toniglichen Regierung von Schwaben und Reuburg. Frbr. v. Belben , Igl. Regierunge . Brafitent.

Roid.

praes. 27/10 52.

Mbbrud.

### Lifte ber Geichwornen.

Nr.	Rame und Ctand.	Wohnort.	Polizei. Bezirf.
8	Albrecht Ander, fürftlich Fuggericher Revierforfter Anoll Chridopi, Sachtiert Laubheimer Anton, Blirth und Defonom	Babenhaufen Rettershaufen Babenhaufen Beimertingen	Candgericht Babenhaufen

Nr.	Dame nub Ctanb.	Bohnort.	Polizeis Bezirf.
	Moft Alois, Kramer, Defonom und Borfteber Schebel Frang Jos., Defonom	Boos Ples	Sandgericht Babenhaufer
8 9 10	harlader Joseph, Muller Ruhn Johann, Gemeindevorficher Lip Georg, Dorffer und Spegereihanbler Maier Gottfrieb, fürflich Ballerstein'icher Forftmeistes Maper Joseph, Muller	Unterbiffingen Soltingen Biffingen Wauren Hohenburger-Mühle	Biffingen
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22	Dauis Baptift, fürik von b. Lepenischer Dom. Direkt, Holize Mang, dwisbesiger und Gemeinbevorsteher Kefler Martin, Gerbermeiber Mingefaller Johann, Gutsbesiger Saiter Martholus, Bauer Schiffer Alops, Bierbrauer Schmid Batthaus, Miller Schmid Batthaus, Miller Schmid Dahann Baptift, Apothefer Siechele Joseph, Gutsbesiger Stick Aver, Gutsbesiger und Birth Worte Joseph Marton, Backer Burth Loger, Aus and Gemeinbeworsteher Würfte Alops, Bauer und Gemeinbeworsteher	Baal Oberoftenborf Buchloe Aich Unterdießen Lengenfeld Sechall Buchloe Blambofen Lécber Oberoftenborf Lengen	Buhloe
24 25 26 27 28 29 30 31	Baber Joseph, Bachsarbeiter und Magistratsrath Eggstein Karl, Burgermeister und Gasmirth Freyberg-Eisenberg, Rud. Kror. v. fgl. Kammerer und Gutebelige. Kuterflucht Baltofar, Bleicher Stutterstucht Baltofar, Bleicher Schmetle Karl, Casswirth Kantner Philipp, Bandfabrikant und Magistratsrath Leiber Bornath, Edwirtenemeister und fetiber Borleber Bad Anton, Dr. Med. und braftischer Ant	Burgau Burgau Holenwang Burgau Bettenhausen Burgau Burtenbach Burgau	Burgan
33 34 35 36 37	Maifs Joseph, Meggermeister Megele Johonn, Octonom n. früher Gemeindevorfteber Müller Johann, Bleicher Müller Johann, Gemeind-vorsteber Oberlander Johann, Ormeind-vorsteher Geftler Joseph, Gemeindevorsteher Edvoly Friedrich , Angimann und Magistratbrath	Burgan Ettenbeuren Jettingen	

Nr.	Rame und Etanb.	Wohnort.	Polizeis Bezirt.
•	64 1 10 1 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		Landgericht
	Schweigart Joh. Georg, Sanbelsmann u. Magiftraterath		Burgan
	Ceip Dartin, Gemeinbevorfteher	Bettingen	
	Einger 3gnat, Gemeintevorfieher	Connttenbach	,
	Ctarf Jojeph, Gaftwirth	Edeppad	
	Bogel Rafpar, Gemeinbevorfteber	Burtenbach	
	Bogler Anton, Mullermeifter	Unterfnörringen	,
45	Bolf Clemens, Gemeinbevorfteber	Salbenwang	
	Bad Johann, Guts. und Brauereibefiger	Dillingen	Dillingen
	Bobinger Rarl, Bierbrauer	Dillingen	,
	Bratich Dar, Raufmann	Dillingen	,
49	Saufer Rarl, Gutebefiger	Gunbremmingen	
50	Rlein Cebaftian, Kaufmann und Dagiftraterath	Dillingen	,
51	Roninger Anfelm, rechtstundiger Dagiftraterath	Dillingen	
52	Cartory Rarl, fgl. Abvofat	Dillingen	
	Cieber Rarl, Bapierfabrifant	3ofdingeweiler	
54	Arthalb Rarl v., Pharmageut und Privatier	Raisheim	Donaumörth
55	Dietrich Etmund, lebiger Pharmageut und Privatier	Ctambof	
56	Sofer Rifolaus, Bauer	Samlar	
57	Rapfer Mlobs, Baner	Reicherteweiler	1 :
58	Rienaft Friedrich, Apotheter	Sarburg	
59	Robiberger Kaber, Brauer und Defonom	Lauterbach	1
60	Rotter Zaver, Defonom u. Gemeinbevorfteber	Mertingen	
	Runle Jofeph, Baner	Riedlingen	
	Inder Freiherr v., Butebefiger	Leitheim	
63	Ungerer Johann Baptift, Bauer g. 3. Borfteber	Rich	Fügen
64	Frey Johann Baptift, Bauer g. 3. Gemeintevorfteber	Lengeumana	
	Befele Beter, Rramer g. 3. Gemeintevorfteher	Reffelwang	1 :
	Sormann Ronrat, Bierbrauer unt Birth	Tugen	1 :
	hotter Frang Raver, Colbner und Couhmader 3. 3. Bemeinbevorfieber	Rrengegg	:
68	Rummer Auguft, Santelemann	Füßen	
	Bernbecher Kaver, Geifenfieber und Dagiftraterath	Füßen	
	Diebler Auguft, Apothefer	Fügen	1 :
	Dit Alove, Gutebefiger	Fifchaus	1 :
	Det Sigmund, Pofthalter	Reffelwang	1 :
1		147 *	

Nr.	Rame nub Stanb.	Wohnort.	Polizei. Bezirt.
	merke museum and		Sandgericht
	Riebl Johann Baptift, fgl. Abvotat	Fügen	Sugen
	Shallhammer Johann, Bierbrauer	Beigbach	
	Schrabler Rafpar, Maler	Fügen	
	Stoger Jojeph, Bauer und Gemeinbevorfieber	Beiffenfee	
77	Beger Paul, Gaftwirth	heitlern	
78	Batfd Max, Muller	Beftheim	Gögginge
79	Deuriger Bernharb, Birth und Braner	Langmaib	Godding.
80	Gidwulm Anton, Brauer	Dbericonefelb,	,
- 1		Gem. Geffertebaufen	'
	Soffe Jofeph, Maierbauer	Boggingen .	
	Sofmann Bermann, Fabrifbeffper	Böggingen	1 :
83	Dr. Rahn Ignag, praftifder Argt	Rriegehaber	
84	Rapfer Clemens, Defonom	Saunftetten	1 :
85	Maier Rarl, Uhrmacher	Oberhaufen	1 :
86	Martini Clemens, Fabrifbefiger	Saunfletten	1 :
87	Mayr Jafob, Brauer	Stabtbergen	1 :
88	Molitor bon, Gutbefiger	Beftheim	
89	Rainer Thomas, Beiggerber	Goggingen	1 1
90	Shartel Georg, Chirurg und Defonom	Rriegobaber	1 :
91	Somit Jojeph Anton, Birth und Brauer	Tafertingen	1 :
92	Schwaiger Joseph, Baner	Göggingen	1 1
93	Comager Johann, Birth und Brauer	Gablingen	
94	Cohr Raver, Bauer	Schlipp &beim	
95	Biebemann Jofeph, Bauer	Bagenhofen	;
96	Einfledler Georg, Defonom und Gemeinbevorfteber	Probfirieb	Gronenbac
97	Gabler Tobias, Dr. Med. und praftifcher Arat	Dietmannerieb	-
98	Glat Glias, Defonom und Gemeinbevorfteber	Boringen	
99	Grot Georg, Gilberarbeiter u. Gemeinbenorfteber	Rimratshofen	
00	Salber Janas, Baber, Rramer u. Gemeinbenorfteber	Legan	
01	hartmann Ruppert, Defonom u. Gemeindeborfteber	Reicholterieb	
02	hummel Joseph Anton, Defonom u. Lomenwirth	Legan	
03	Riechle Ribel. Defonom u. Gemeinbenorffeber	Mitubrieb	
04	Rolb Mar, Sanbelemann	Gronenbach	
05	Mablener Alexander, Braubausbefiger	Gronenbach	
06	Ranh Dichael, Defonom und Gemeinbevorfteber	Sell	
07	Schmib Jof. Anton, Defonom u. Gemeinbevorfteber	Steinbach	•

Nr.	Rame und Ctanb.	Wohnort.	Polizeis Bezirt.
		2.1	Sandgericht
108	Bobon Benebift, Defonom und Gemeinbevorfteber	Berthofen	Gronenbad
	Balter Jafob Abam, Defonom	von ber Beller Ginobe	
110	Biblishaufer Johann, Muller	Burach	,
111	Banholger Raver, Defonom	Großfiffenborf	Gungburg
	Bollfarb Georg, Brauer	Gungburg	-
113	Bogenhard Georg, Defonom .	Rleinfot	
114	Brebiffus Friedrich, Dr. Med, und braftifder Aret	Gungburg	1 :
115	Daumer Mathias, Sanbelsmann	Gungburg	1 2
116	Durr Johann, Birth	Anhofen	1 :
117	Ebner Gregor, Drecheler	Balbftetten	1 :
118	Chefircher Dicael Apothefer	3denhaufen	1 :
	Feil Balthafar, Borfteber	Bafferburg	
120	Forfter Jofeph, Sanbelsmann	Gangburg	- 1
121	Bogner Jofeph Anton, Brauer	3denhaufen	1 :
122	Sinle Anton, Brauer	Bubedheim	l ".
123	Sanle Chriftoph, Tudmader	Gungburg	1 :
124	Sirn Loreng, Bretterhanbler	Gungburg	
125	Jager Anton, Borfteber	Großfos	I :
126	Rlopfer Jofeph, Raufmann	3chenhaufen	1 1
127	Roller Johann Depomuf, Raufmann	Gungburg	
128	Linbner Anton, Brauer	Dberfahlheim	
129	Malbeghem Rarl Leopolb Graf b., Gutsbefiger	Riebhaufen	1 :
130	Mayer Karl, Raufmann	Gungburg	1 1
131	Moll Johann Georg, Sanbelsmann	3denhaufen	
132	Dieberhofer Chriftoph, Gaftwirth	Gungburg	
133	Ruffer Johann, Gerber	Gungburg	1 1
134	Rau Friedrich, Dr. Med. und praftifder Argt	Leipheim	
135	Riebheim Freiherr Dar von,	Sarthaufen	
136	Schloffer Frang, Borfteber	Balbfletten	
137	Beif Mathias, Birth	Leipheim	
138	Buchele Georg, Bauer	Blinbbeim	Södftåbt.
	Ertel, rechtstundiger Burgermeifter	Söchfläht	- winds
	Reiftle Georg, Bauer und Gemeinbevorfteber	Blinbheim	,
	Sapen Joh. Bapt., Stabtapothefer u. Magiftraterath		,
	Sigler Thomas, Bauer	Blinbbeim	,

Nr.	Rame und Ctanb.	Wohnort.	Polizei. Bezirf.
-			& andgericht
143	Legguß Johann Baptift, Gutebefiger u. Pofferpebitor	Sooffabt.	Бофftabt
144	Darfmuller 3oh: Res. Gifenhanbler u. Dagiftraterath	Sodfladt	
145	Mengele Dichael, Bauer und Gemeinbevorfteber	Unterglaubeim	
	Stid, Dr. Med. und praftifder Argt	Tapfheim	1 :
	Thalhofer Jojeph, Gaftgeber	Södiftabt.	1 1
	Bagner Eaver, Bauer	Ridlingen	1 :
149	Bad Ignas, Groffanbler	Altenftabt	3 Wertiffen
150	Baumgartner Ferbinant, Dr. Med. u. praftifcher Argt		2
	Berger Dichael, Bauer	Beiler	1 '
	Bertele Denrab, Gutobefiger	Bergenftatten!	
	Bolfard Joseph, Birth	30ertiffen	
154	Cherle Anton, Bofterpebitor und Defonom	3ffertiffen	1 "
	Rempter Anton, Brauer und Defonom	Blertiffen	
	Roch Mione, Bauer und Gemeinbevorfteher	Dberroth	, ,
	Comib Johann, Bader und Defonom	Mereichen	,
	Stegmann Remigius, Sanbelsmann und Lottofolleft.	Blertiffen	
	Banner Roman, Defonom	Mu	,
158	25anner Moman, Derbnom	- 2111	,
160	Ellgaß Jofeph, Brauer und Gemeinbevorfteher	Staufen	3mmen ft ab
161	Son Frang Anton Braubausbefiner	Immenfiabt	
162	Sof Frang Anton Braubausbefiger Jall Eugen, Dr. Med. und praftifcher Argt	Staufen	1 :
163	Red Joseph Anton, Birth	Staufen	1 .
	Reller Johann Georg, Brauer und Borfieher	Rifden	1 :
	Rirdmann Anton, Gemeinbevorfleber	Immenflabt	1 1
	Roberle Ribel, Bauer und Borfteber	Billerborf	
	Chebler Dlichael, Bierbrauer	Baigad.	
	Colund Fibel, Sanbelemann:	Immenftabt	'
169	Celtmann Fibel, Duller	Dieberjonthofen	,
170	Stiefenhofer Johann Georg, Birth	Bubl	'
171	Bech Johann, Bauer und Gemeindevorfteher	Beißenberg	:
172	Burfharb Alexander, Defonom	Retterfdwang	Ranfbeuren
	Egger Rornel, Birth	Dofingen	- Contraction
	Rurg Jojeph Anton, Muller	Franfenhofen	,
	Linder Johann, Bauer	Leinau	,
176	Menter Johann, Gemeinbevorfteher	Beftenborf	
	Dienter Johann, Genetingenorinente - 1	KOUNTHUUL	1 ,

Nr.	Dame und Stand.	<b>Wohnort</b> .	Polizeis Bezirf.	
178	Bogel Ignat, Müller	Pforzen	Laudgericht Raufbeuren	
179	Abele Safob, Anwesensbefiger	Rruggell	Rempten	
	Albrecht Zaver, Wirth	- Rruggell		
181	Saneberg Johann , Gemeinbevorfteber	Thannen		
182	Berberg Jof., Defonom, Bleicher u. Gem. Borfteber	St. Loreng	1 .	
	Rreuger Beinrich, Birth	Buchenberg	١,	
	Somela Bofeph, Borfleber	Beifing	1	
	Schneger Dichael,	Thingere		
	Straffer Jojeph, Gemeinbevorfteber	Biggenebach	1 1	
	Bittmaier Anton, Gutebefiger	von ber Breite		
188	Bachmann Frang, Bauer	Balfertehofen	Rrumbach	
189	Demeter Johann, Birth und Brauer	Surben		
190	Graf Balentin, Geiler und Gemeinbevorfteher	Rrumbach		
191	Greffer Bolfgang, Babinhaber und Brauer	Rrumbach		
192	Saibe Jafob, Birth und Brauer	Simmetehaufen		
193	Sofer Dath., Raufmann und Gemeinbeverfeber	Langeneufnach		
	Joas Johann, Bauer	Burt	1	
195	Rling Georg, Bauer	Deifenhofen	1 :	
196	Rolb Anton, Apothefer	Thannbaufen	1 :	
197	Ronrab Ferbinanb, Bader	Rrumbach	1	
198	Rorntheuer Anbr., Dr. Med. und praftifder Argt	Biemetebaufen	1 .	
	Dumf Dath. Drecheler und Gemeinbevorfieber	Dieberraunan		
	Rinn Jofeph, Raminfebrer	Baiererieb	1 :	
	Rosle Anton, Biftualienhanbler u. Gemeinbevorfteber	Surben	1 :	
	Gailer Jofeph, Bauer	Bernbach	1 :	
	Sauter Fibel, Dr. Med, und praftifder Argt	Surben	1 :	
	Schweiher Romnalb, Defonomieburger	Rrumbach		
	Bogel Dathias, Rothgerber	Rrumbach	1	
206	Baffer Guftav, Dr. Med. und praftifder Argt	Thannbaufen		
	Biebemann Johann, Birth und Brauer	Thannbanfen	1	
208	Bimmermann Loreng, Spengler	Thannhaufen		
III: 209	Baber Leonbarb, Defonom und Magiftraterath	Gunbelfingen	Bauingen.	
	Baur, Dr. Med. und praftifder Argt	Lauingen .	1	
	Baur Mlope, Brivatier, ehemaliger Burgermeifter	. Laningen		
	Bauer Dicael, Raufmann und Magiftraterath		. "	

Nr.	Rame und Ctanb.	Wohnort.	Polizeis Bezirt.
_			[Candgerich
	Birgele Anton, Bauer	Unterbechingen	Lauingen
	Demeier Loreng von Sygftetterhof, Gutsbefiger	Gunbelfingen	
	Eggert Jojeph, Borfteber	Ballhaufen	
	Begler Rafpar, Bauer	Bachingen	
	Onahm Johann, Borfteher	Saufen	
	Sausmann Chriftoph, Stermvirth	Lauingen	
	Sieber Blafius, Raufmann und Dagiftraterath	Gunbelfingen	
	Rurg Rafpar, Chirurg und Borfieher	Bofdingen	
	Rechner Lubwig , Gifenhanbler und Magiftraterath	Lauingen	
	Daper Kaver, Boifteber	Frauenriebhaufen	
223	Plant Joseph, Engelwirth	Gunbelfingen	
	Rangenberger Dichael, Raufmann u. Dagiftraterath	Lauingen	١,
	Ceiler Jojeph, Muller	Gunbelfingen	
226	Cuffind, Frhr. von Gottlieb, Gutebefiger	Bachingen	
227	Bagner Georg, Borfteber	Dbermeblingen	
228	Wagner Joseph, Borfteber	Dattenhaufen	
	Walbemaier Georg, Defonom	Lauingen	
230	Weh Cirtus, Defonom und Dagiftraterath	Bunbelfingen	
231	Biebemann Bingeng, Defonem und Dagiftraterath	Gunbelfingen	
232	Benetti Rarl, Apothefer und Burgermeifter	Lauingen	
233	Benetti Jojeph Anton, Raufmann u. Gem. Bebollm.	Lauingen	1
234	Benetti Lubwig, Raufmann	Lauingen .	
235	Dr. Burfharbt Julius Ernft, Profeffor	Reutin	Linbam
	Fegler Jafob, Birth	Reblings	
237	Forfter August, Beinhanbler	Ronnenhorn	
	Gierer Joh. Baptift, Defonom u. Gemeinbeborfieber	Sengnau	
239	hornflein Davit, Dr. Med. und praftijder Argt	Bafferburg	
240	Roberle Frang Jofeph, Gemeinbevorfteber	Bafferburg	
241	Coneiber Anton, Defonom und Gemeinbevorfteber	Bergensweiler	1 :
242	Sonell David, Gemeinbeborfteber	Ronnenhorn	1 :
243	Begler David, Gemeindevorfteber	Bobolz	
244	Bed Anton, Bimmermeifter	Dinbelheim	Minbelheim
245	Bebringer Georg, Beingaftgeber	Minbelbeim	
	Behringer Johann Baptift, Brauer	Minbelbeim	
	Boneberger Jojebh, Raufmann	Dinbelbeim.	
	Gors Raver, Santelemann und Dagiftraterath	Minbelbeim	,

Nr.	/1200 . 10 <b>92</b> 0	me und Stanb. deuts di	Bohnort.	Polizele Bezirt.
	agential and	5 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -		Sandgericht
249	Grogmann Ratt, &	handelsmann u. Magistratsrath nb, Dr. Med. und praftischer Arst	Minbelheim .	Minbelheim
			Bfaffenhaufen	
	Soraget Raver, D.	der und Magistratsrath	Minbelheim	
			Minbelheim	
	Ridel 3oh. Baptif	afigeber und Magiftraterath	Dinbelheim	
		eifigerber und Magistraterath	Minbelbeim	
		Shirurg und Magiftraterath	Dinbelheim	
200	Stoutenter Diar,	softurg und Magintaterath	Minbelheim	
257	Bauer Jafob, Bai	ier	Bertholbebeim.	Monbeim
	Burtharb Georg, &		Sochfelb	
	Fifder Johann, B		Monheim	
	Friedl Raver, Dul		Sagenhofen	1 "
261	Beuberger Jofeph,	Wirth	Rebrbach	
		Raminfehrer und Dagiftraterath	Monbeim	1 :
		eilermeifter und Magiftraterath	Monheim	1
264	Rragmaier Joh., @	eilermeifter u. Martigemeinberorft.	Rennertebofen	1 :
	Rirchbauer Johann		Rennertehofen	1 :
	Leng Repomut, Bie		Monheim	
		, Defonom und Borfteber	Rogling	1 "
	Schöpfi Johann, 2		Ummerfelb	1 1 -
269	Schweinbed Auton,	Solbner	Tagmerebeim	
270	Bauer Moris, Bra	uer	Bergheim	Reuburg
271	Bed Frang, Bauer		- Unterftall	Stratuty
72	Bergmuller Gebaftie	an, Braner	Burgheim	, ,
273	Cberhagen Jofeph,	Gemeinbevorfleber	Chefirchen	
274	Einberger Raver, D	orfteber	Bergen	,,
275	Rafiner Johann, D	efonom	Gnabenfelb	
76	Rramer Johann, B	auer	Beidering	,
77	Lembed Jofeph Rol	onift	Rarlefron	
	Maier Johann, Ba		Robrenfels	
79	Reff Kaber, Muller	24	Moos	,
	Oftermaier Benbelir		Unterfall	
	Chapfel Jofeph, E		Manding	
	Cheuermaier Jafob		Reibfirden	1 0
83	Cooberl Mathias,	Gemeinoevorfteber	Reichertehofen	
84	Seit Dichael, Brat	ter	Strafi	
			440	

Nr.	Rame und Stand. bno !	Wohnort.	Polizeis Bezirf.
14			Sandgericht
	Striegel Jalob, Bauer	@benhaufen	Renburg
	Bogel Sebaftian, Bauer	Leifader	"
287		Sagau	"
	Bittmann Stephan, Borfteber	Baar	11
	Bunfd Mar, Bierbrauer	Burgheim	rr
290	Behentmaier Beinrid, Bauer	Stengelheim	**
291	Primus Rupert, Apotheler und Borfteber	Reunim	Reunlm
	Roger Joseph, Borfteber	Untereldingen	"
	Galgle Jofeph, Bader	Bullenftetten	",
	Ceib Dichael, Birth	Bfaffenhofen	",
	Stiegele Anton, Bichefabrifant u. Gemeinbepfleger	Renulm	n
apc	Bale Rarl, Gelbner und Borfteber	Rubelftetten	Porblingen
297		Probmable	"
-		Gemeinbe Rieberaltheim	"
	Brenner Frang Zaver, Butobef. u. gem. Borfteber	Reimlingen	"
	Bullinger Alois, Papierfabrifant	Chriftgarten	"
	Eger Rafpar, Bauer unb Borfteber	Großjorheim	"
301	Gifenmaier Johann, Bauer	Dlottingen	;,
	Sanlein Johann, Golbengutebefiger u. Bem. Borft.	Appetshofen	"
303	Rug Dichael, Muller und Gutebefiger	Cberheim.	"
304	Lipps Rarl, Dr. Med, und braftifder Argt	Mulerheim	"
305	Ruf Georg, Wirth und Butebefiger	Bertheim	"
306	Ruff Johann, Bauer und Gemeinbevorfteher	Balgheim	"
307	Begftein Datbias, Bauer und Gemeinbevorfteber	Großelfingen	"
308	Bunberle Georg, Defonom und Gemeinbevorfteber	Reimlingen	"
309	Angerer Mathias, Golbner und Gemeinbevorfteber	Oberborf	Dherborf
	Burfharb Mathins, Bauer	Biebingen	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
311		Gorisried	",
	Lobbrunner Rerius, Brauer und Birth	Dherborf	
	Midel Anton, Canbgerichte-Apothefer	Oberborf	- ",
	Dit Jofeph, Bachegieber und Defonom	Dberborf	
	Rich David, Bauer und Gemeindevorfteber	Stetten	"
	Bit:wer Frang Laver, Dr. Med. praftifder Argt	Biebingen	"
	ment Comes courses tate mon benenither grift !		"
17	Friebrich Lubwig, Brauer und Butebefiger	Gunzach	Dbergungburg

Nr:	Dame und Ctanb.	Wohnort.	Polizei: Bezirf.	
			Landgericht	
	Gabler Dichael, Salterer	Obergungburg	Dhergunghun	
	3all 3. Baptift, Bapierfabrifant	Roneberg	"	
	Maier Johann, Brauer	Dhergungburg	"	
	Ruthart Dang Anton, Birth u. Gutebefiber	Immenthal	"	
322	Ungelert Baptift, Suficmib u. Dft. Gemeinbe. Borft.	Obergungburg	"	
	Bephl Anbreas hutmader u. Magiftraterath	Dettingen	Dettingen	
	Braun Rarl, Abvofat	Dettingen	,,	
325	Braun Frang, Leibhausbefiger und Burgermeifter	Dettingen	,,	
326	Braun Friedrich, Farbermeifter	Dettingen	1 "	
327	Ganeler Dartin, Raufmann	Dettingen.	"	
328	Sambrecht Chriftian Dr. Med. und praftifder Argt	Sainefahrt	1 "	
329	Subel Lubwig, Apothefer	Dettingen	1 "	
330	Bring Guffav, Dr. Med. unt praftifder Migt	Frembingen	1 "	
	Shable Jofeph, Debgermeifter	Dettingen	1 "	
	Chable Georg, Defonem und Gaftwirth	Dettingen	1	
	Schmibt Georg , Wirth und Dagiftraterath	Dettingen	"	
	Ctelger Frang Raver, Bauer	Geglobe	] "	
335	Strobel Dicael, Tudmader und Magiftraterath	Dettingen	"	
	Tijdinger Cebaftian, Biegeleibef. u. Magiftraterath	Dettingen	", "	
937	Baumann Jafob, Dr. Med, und praftijder Argt	Burbeim	Ottobeuren	
	Bed Anton, Apothefer	Ottobeuren		
	Grimm Loreng, Defonom und Gemeinbevorfteber	Pachen	"	
	Gropper Joseph Anton, Defonom	Burheim	"	
	Saring Chriftian, Bauer	Erfheim	"	
	Leiner Dar, Beinmirth	Ottobeuren	"	
	Baub Dicael, Bauer und Gemeintevorfteber	Cteinbeim	1 "	
	Edmalbola Anion, Defonem	Rettenbach	"	
	Schneiber Dichael, Dr. Med, und praftifder Argt	Erfhem	"	
	v. Edut Paul Cigm., Gutebefiger	auf Balb	"	
9.47	Conrat Johann, Bauer	Oheren	·	
	Dopfer Martin, Birth	Dheregg	Moggenburg	
	Engelhard Jojeph, Muller	Baiertehofen	"	
		Beigenhorn	"	
	Gogner Bitus, Brauer	Seifertehofen	"	
	Grail Johann, Maurermeifter und Borfteber	Renburg a. R.	"	
852,	Rempter Jofeph, Baner	Biberberg 148 #	1 "	

Nr.	Dame und Stand.	Wohnort.	Polizeia Bezirt.
_			Laudgericht
	Rlopfer Friedrich, Raufmann	Beigenhorn	Roggenburg
	Senger Lubwig von, fgl. Abvofat	Beigenhorn	"
	Stelgle Gilvefler, Birth	Biberachzell	,,,
	Uhl Georg, Muller	Tafertshofen	"
	Beiffenhorner Anton , Gaftwirth	Weißenhorn .	"
358	Bwiebel, Bartholoma, Bauer	Satidwang	"
859	Bachmann 3of. Anton, Bauer u. Gemeinberorfteber	Grofaitingen	Somatminde
	Baper Ronrab, Boffpalter und Defonom	Somabmunden	"
	Deuringer Jojebb, Bauer	Bobingen	l ",
	Cber Leonharb, Burgermeifter	Sowabmunden	1 ",
	Ridler Alois, Bauer	Groffinighofen	",
	Fries Frang, Bauer.	Boringen	",
368	Saib Jofeph, Sanbelsmann und Defonom	Sowabmunden	
	Saiber Berman , Borfteber	Tromerishofen	",
	Sutter 3gnas, Bauer	Grogaitingen	"
	Lub Jojeph, Borfteber	Münfter	",
	Bort Loreng, Bauer	Graben	- ",
	Somid Remigine, Souhmadermeifter, Defonom unb Gemeinbevorfteber	Ottmarehaufen	"
371	Conell Johann, Muller und Defonom	Bobingen	"
	Sitterer Rafpar, Gemeinbevorfteber und Defonom	Langenerringen	",
	Starfmann Lufas, Bauer	Schwabmühlhaufen	
	Trefil Dichael, Bierbrauer und Defonom	Somabmunden	"
375	Bed Anton, Borfieber	Maifelstein	Sonthofen
	Brem Joachim, Gaftwirth und Defonom	Borberburg	"
	Eltrich Antreas , Defonom	2 Dosbach	,,
378	Saberflod Jofeph Anton, ebemal, Gem. Borfteber	Burgberg	,,
	Sauster Rafpar, Gaftwirth und Defonom	Conthofen	"
	Bolghen Dar, Raufmann und Albenbefiger	Conthofen	"
	Borg Unbreas, ehemaliger Borfteber	Freiborf	"
	Rappeller Raver, Gemeinbevorfteber	Bertado	"
	Brobit Jafob, Gaftwirth und Defonom	Bertach	",
	Ripler Alois, Gemeintevorfteber	Dherfiborf	"
	Rottad Johann Georg, Muller und Defonom	Conthofen	",
	Coder Dartin, Rramer und Gemeinbevorfteber	Schollang	",
	Sommer Anbread, Gemeinbevorfteber	Betersthal	1 ;;

* 11

Nr.	interp	tro Rame und Standdnate d	11 Wohnort.	Polizeis Bezirt.
388		Frang Zaber? Poftexpebitor, Raufmann unt		Sandgericht Türfheim
		indevorfieher) dirticinis		2 an 5 351
389		in Rarl, Muller und Gemeinbevorfteher		3 10 00
390		er Bilbelm, Rechtspraftifant, g. 3. Funft. au		10 m 1-54
		ericht Eurfheim   reffremerabil		12 2 4 1c
391		n, Sebaftian, Bauer und Gem. Borfteber	in Beicht gen	120 Cu Dett
392	Gjer Za	ver, Wirth und Defonom	Tuffenhaufen ;	11 42 5
393	Fröhlich	Benebift, Gaftwirth und Brauer	Turfheim	.,
	Song De	orbert; Bauer und Borfteber	Eurfheim	none I
395	Lukenber	ger Johann, Gemeinbeborfteber und Birth	2mberg	
		Jofeph, Raufmann 18.99 rechming ton	Turfbeim.	
307	Magner	Johann, Golbner und Borfteber mentin,	Siltenfingen	1 11113 181
308	Wintrich	Marquarb, Dr. Med. und praftifcher Argt	Eurfheim .	H-
000	201111114	Journal, des des	and the first of	11-
399	Baramil	ler Geotg, Brivatier und Defonom . IC am	Ehringen	Ballerftein
		lichael, Defonom	Löpfingen	-Cumst peru
	Dann 2	Caver, Souhmadermftr. u. Gem. Borfteber	20allerftein	"
101	Mianot &	e, fürfil. Wallerftein'icher Dom. Rangleirath	2Balleritein	790 100
102	v. Lejuit	e, furfit. Watterfrein fichet Dont Gene feinate	Ballerftein	1-11 11 11
103		holg Frherr Bilhelm, Dom. Rangleirath		# 0.51
	Loplath ;	Johann Raspar, Bauer	Feffenheim	""
105	Schlund	Mois, Dr. jur. u. furfil, Dom. Kangleiaffeff.	2Ballerftein	"
106		Bafob, Chirurg und Gemeinbevorfteber	Marttoffingen .	" "
407	Wiebema	inn Frang, Apotheter	Wallerstein	11-
		a to the management of them them	m1466	on item
108	Bedyter	Gerb., Defonom, Bofterpeb. u. Gem. Borft.	Rothenbach	Beiler
409	Elgan .	jojeph Anton, Gaftwirth u. Stiftungspfleger	Lindenberg	**
410		ebhard, Gaftwirth	Beiler	"
411		Rarl, Rafefabrifant	Wilhams	"
112	Suber C	Bebhard, Altvorfteher und Raufmanu : ?	Linbenberg	11
113	Sutter (	Beorg, Gemeinbevorfteher	2inbenberg	
		Richael, Bierbrauer	Weitnau	***
115	Riene &	rang Jojeph, Gaftwirth	Weiler	"
416	Ronig S	fofeph Anton, Schenfwirth und Bader		"
417	Maier @	beneros, Bauer u. Gem. Bevollmachtigter	Birfach,	- 41
		me the ment of water water and		- 11 -
418	Pfanner	Frang Joseph, Salgfaftor und Birth	Mellag,	
	1	and the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of t	Gemeinbe Opfenbach	
419	Matth 2	luton, Gemeinbevorfteber	Beiler	"
420	Wahm 4	Anbreas, Gaftwirth und Borfteber !!!!	Scheibegg	1 "

Nr.	Bour .dund den Bart. Begi	m Wohnort.	Polizeit Bezirf.
-	(production of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the co		Landgericht
	Schneiber, Dr. Med, und praftifcher Argt	Dofenbach !!	
422	Sing Joseph Anton, Tafernwirth	Schribegg di	
423	Cobler Jofeph Anton, Borfteber anaverniemete dan	T Edonau :	
424	Specht Krang Jofeph, Altworfteber	Simmerberg :	" "
425	Machter Frang Jofeph, Badermeifter	Ellhofen	
426	Biebemann Jofeph Anton, Rrengwiethnafe sau ro.	. Gbraghofen	
427	Bipper Laver, Gemeindevorfleher monat:	Mieberftaufen	. "
428	Radler Beter, Burgermeifter	Wembina	Bembing
429	Rude Joh. Bapt., Dagiftratbreth u. Effigfabrifant	2Bembing	111
430	Lader Jojeph, Dr. Med. und praftifder Argt	Bembing	"
431	Otting Dar, Graf von, fgl. Rammeree daf roll Gnu	Bunffletten	
432	Schlecht Ruppert, Brauer toll mag bad ana bel	2Bembing	"
433	Comibt Raver, Magiftraterath und Raufmann	Bembing	"
434	Cowab Ignat, Cadler und Dagiftraterath oin.	Bembing	"
435	Berchtenbreiter Bernharb, Bauer : Memme	Submigfdwaig	Bertingen
436	Deiffenhofer Dichael, Defontom	Beftenborf	"
437	Dietrich Georg, Bauer	Brettelebofen	,,
438	Sefele Johann, Duffer	Srauenftetten	"
439	Beimer Dax Jofeph, fgl. Abvofat	Bertingen	
440	Sogele Bernbarb, vormaliger Borfteber	Bingmangen	
441	Rellermann Dichael , Borfteber	Unterthurbeim	,,
442	Sailer Rofeph, Birth	Bfaffenhofen	,,
143	Schweinberger Enbwig, Dr. Med. u. praftifcher Megt	Buttenwiefen	,,
	Stegmuller Jofeph, Bauer	Dbertharbeim	",
	Benetti Rarl , Rechtspraft., Raffetier u. Gem. Borft.	Bertingen	"
116	Gifenfleger Johann Baptift, Beber und Borfteber	Deubach	Busmarshaufer
447	Rifder Zaver, Baner und Gemeindevorfteber	Mmerebach	
148	Bleich Jofeph, Bauer	Etiefenwang	,,
440	Snant Safob. Maller	Reichenau	1 ",
150	Goga Jofeph. Gemeinterorfleber und Galbner	Cteinefirch	"
454	Sagannuiller Benedift Dr und Gritalarat !! !!!	Dinfelfderben	"
152	Gieber Anton, Defonom und Borficher	Busmarehaufen	"
453	Raffner Zaver, Bauer	1 Uttenbofen	" "
	Rergel Bilhelm, Apothefer	Dinfelicherben .	"
455	Roch Johann, Bauer, vormals Gemeinbeborfteber	Biburg	,,

Nr.	Alolf Breil	to Otame und	Standdus	15 de	Wohnort.	Polizei-
_	1119	1	1			fandgerich'
456	Mayer	Jafob ; Bauer	ufmann	in, Ra	Auf bem Tyrolerhof;	Bromathanfen
		Johann, Wirth			inni Horgan (+8)	D. 4 1.01
458	Scherer	Johann, Bauer			Dinfelicherben	al 90 E0
459	Seibl 1	Anton, Beißgerber u. er Johann, Bauer, b	Marft Gem. Bor	fteher !	Dinteliderben	196 ,, 10
460	Spengli	er Johann, Bauer, t	ormals Borpteher	unk ;	L'indach	197 mm
461	Weindl	Loreng, Baner		ming	Schiffton	198 44 1911
462	Beig &	rang Raver, Ragelichn	tieb u. Gemeinbem			
	0			791 17	PER INDIVIDUAL	Stadt
463	Altenho	fer Muguft, Dr., Jou	rnalift and	III III	Angsburg!	Augsburg
464	Barthel	men Johann, handid	ouhfabrikant		Hilm 19 11	11
465	Barthol	meß Johann, Sanbid me Friedrich, Bergar	nenter	Burnella	7- 10-11	11 11
466	Bauber	ger Wilhelm, Dr. Me	d. und brattifcher	urst	TI 1987. 1 17.	1000
		Alops, Spezereihandl	tr	17.1	THE H. P. LEW.	in
		eiherr Rarl, Fabrifai	it mami	HE RUH	office was too	1 11
		ohann Jafob, Braue	minim	1 . R. 1	maning pro-	1000 100 100
470	Blatter	Joseph , Geifenfieder	To onire	LE LE	THE CHAPTER	11
		Mloye, Rupferfdmit	77	drates	- 11	" "
472	Braun	August, Raufmann		10/5		"
473	v. Bret	itano Rarl , Fabrifber				
474	Burgett	Eduard, Privatier (Buard, Raufmann Joh. Fib., Antiquar arl Wilhelm, Kaufma Gonorat, Magifratst Daniel, Färber	93.11	mit a	H H	11
475	Burfha	rb Karl, Raufmann		History III	Company of the	11
476	Butsch	Joh. Fib., Antiquar		nou	" H	1115
477	But R	arl Wilhelm, Raufmo	nn rr	filis Luri	Edit II Hickory	10 11 111
478	Cafella	Sonorat, Magiftrate	ath	/31.E01	11 11 11 11	11 11
479	Defchier	Daniel, Farber	nlical	" -ye Tim	11	19
480	Deuring	er jun, Johann Geot	g, Gafthofbefiger	1190	" "	"
481	Dingler	Daniel, Färber jer jun. Johann Geoi Emil jun., Dr., Joi Andreas, Spezereihär ett Christoph, Schneil th Kronz Kriebrich.	trnalift		7 m	"
482	Doger	Anbreas, Spezereihar	bler	11/03	Sti n mil	"
483	Drentm	ett Chriftoph, Schnei	oer	771	WITHWITH THE PARTY	- "
484	Chelmir	ett Christoph, Schnett th Franz Friedrich, I	dunfthänbler		n.	"
485	Chelmir.	th Frang Joseph, Si	itmacher		H	
486	Ehner ?	Friedrich ,. Bapierfabri	fant		n n	1 11
487	Engert	th Franz Joseph, Hi Friedrich, Papierfabri Joh. Phil., Feuersch	wammfabrifant	0.0	matrice is a contract	"
488	Eppelett	n Martus, Privatier			0 00	"
489	Erbinge	r Christoph Friedrich,	Langipaarenhanb	ler i	BET FRANCE -	"
490	Ergberg	er Albert, Banquier			12 10 m	
		er herrmann Friebric			,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	
		r Gebaftian, Raufma				

Nr.	Rame und Ctanb.	Bohnort.	Polizei.
400	Contain Contain Contain	1	Stadt
	Faulmaller Georg Friedrich, Raufmann Korfter Ernft, Rabrifant	Augeburg	Augeburg
	Borfter Julius, Fabrifant	"	"
400	Borfter Moris, Sabrifant	"	,,,
407	Fraundorfer 3ob. Babtift, Raufmann	"	"
	b. Rroblid Albert, Banquier	"	"
	Broblid Frang Sales, Bilbhauer du. 30 ,11	""	"
	v. Ardblich Guftav, Bribatier	"	"
	Frommel August Georg, Raufmann	"	"
100		"	"
	Frommel Buftav, Gerant v. Gafteiger Lubwig , Raufmann	" "	"
504	Gerber Rarl, Raufmann	"	"
104	Gerber Lubmig, Raufmann	" -	'#
	Glavina Johann Chriftoph, Raufmann	"	"
502	Glogger Johann Repomut, Raufmann	"	' "
	Gollwiger Johann Georg. Maurermeifter	"	"
	Grabmann Friedrich, Ceibenfarber	" "	"
	Grashen Zaver, Bofiffallmeifter	"	"
	Gideiblen Friedrich, Golb. u. Gilbertreffenfabrifant	"	**
42	Gwinner Johann Beiurid, Brivatier	"	11
12	Sagen Rarl Guftav, Materialift	"	"
110	Saugg Frang Laver, Maller	"	'n
	Beinrid Ronrab, II. Burgermeifter	".	"
	Beinzelmann Ludwig . Banquier	"	"
	b. herrmann Freiherr Ulpffes, Brivatier	"	**
10	Simmer Johann Beter, Buchfanbler	"	**
10	holger Ignas, Raufmann	"	"
20	hopfner Zaver, Runfthanbler	"	**
24	hofp Joseph, Maurermeifter	"	"
	bug Frang, Raufmann	"	**
	Jung Raipar, Blaswirth	"	**
	Reller Johann Bernhard, Schneiber	"	"
	Reller Friedrich, Raufmann	"	"
	Reller Lubwig, Raufmann	, "	"
27 6	. Riefow heinrich, Sabrifbefiger	"	**
20 4	Inopfle Ignas, Gaffwirth	"	"
20 4	Roferle Anton, Apothefer	"	**
		"	"
DOJ 3	torber Dichael, Raufmann	"	**

Nr.	196 Rame und Ctan	b. 4 .15 6 . Bobnort.	Bejirt.
531	Rollmann Rarl, Budbanbler	Augeburg	Stadt Augsburg
	Rollmann Frang Jojeph, Baurath	, ,	
	Rremer Friedrich Rarl, Budbanble		1 "
	Rremer Felix, Raufmann		1 "
	Rremer Dathias, Raufmann		1 "
	Rroner Bhilipp, Leberhanbler		1 "
537	Leiner Chriftoph, Bader		.,
	Leu Kriebrid, Ruridner		1 "
520	Gen Janat Ruridmer		1 "
540	Limbacher August Friedrich, Inftru	mentenmader ,,	1 "
541	Dary Johann, Fabrifant		1 "
	Majotti Ricarb, Rabrifant		1 "
	Debnie Georg, Geiler		1 "
544	Dicel Cimon, Beinhanbler		- "
545	Dielach Frang Zaver, Raufmann		, ,
	Doble Ronrab, Maurermeifter		1
	Muller Frang Raber, Bachearbeite	F "	1
	Dugbed Johann Friedrich, Gaftwi		, ,
	Duftiere Frang Taver, Raufmann	",	" 1
	Reufdmibt Johann Babtift, Raufn		", .
551	Dieberle Johann Georg, Brivatier	"	1 "
	Ricberreiter Johann, Bollpachter		1 "
	Rugler Loreng, Bachegieber	"	1 "
	Obermeber Johann Jafob, Banqui		1
	Dimalb Johann Repomut, Tudme		,,,
	Ottinger Frang, Coubmader	"	1 "
	Baulin Leopold, Raufmann	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	1 "
	Babr Mlope , Raufmann	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	
559	Bfaff Theobor, Beinwirth		1 "
	Pfeiffer Bilbelm, quiedcirter Rreit	ban Ingenieur "	1 "
561	Pfeil Johann Georg, Brivatier		,,
	Plater Beter Baul, Raufmann	, ,	1 "
	Bring Friedrich, Farber	.,,	1 "
	Rednagel Dtto, Raufmann		1 %
564	v. Rebling Mlope, rechtefunbiger	Ragiffraterath ,,	,,
	Rieble Johann Ronrat, Suficmib		1 "
	Roth Georg Jafob, Raufmann	- " .	1 "
	Roth Guftay, Conbitor		1

Nr. ibania	319 Rame und Etanb.	ib Ctand.	Bohnort.	Polizeis.
	1			Stadt
569 Dretty	Rubolph Apothefer bas Couard , Fabrifant er Karl Theodor , Fabrifant	31149	Mugsburg 111	Augeburg
570 Denger	bas Chuard, gabritant	""		,
571 Canb	Rarl Theobor, Fabrifant	. Him:	Mill H.	3.0
572 Scan	ler Karl, Banquier Sahler Wilhelm, Gutöbesiher mberger Jakob, Harber dbing Franz, Gold, und Silbere		no win to m	10
573 b. Gd	atler Willhelm, Gutebefiger	-17	P 17 M 1.24	
574 6 Min	nberger Jatob, Barber	7 76	helbird n to 11 17	- 21.00
575 Schme	bing Frang, Gold. und Gilbere	arbeiter	rob ( Higher ) ;	
576 Com	b Friebrich, Banquier		fair »	
577 Schue	ber Frietrich Chriftian, Treffenfo	brifant	5 41 mg to 12 11	
578 Schön	den Julius, Journalift T. doniel.	Herman Land	I I'm pila	1.00
579 Con.	rt Julius, Raufmanu		(1) h	,
580 Chur	er Johann Lubwig, Gifenhanbler		(11 11)	,
5°1 Dr. €	eif, quieszirter fgl. Lanbrichter		"	1.1
582 Giller	er Julius, Raufmanu er Johann Lubwig, Gifenhanbler eif, quieszirter fgl. Landrichter Karl, Kaufmann	PH	"	
553 Göldn	er Heinrich, Tuchmacher	0.7100	11 . 11	
84 Ctable	Beuno, Raufmann		III 77	COR.
85 be Gte	ili3 Beter Jojeph, Materialift	411	69 "	111
86 Starf	Johann, Gaftwirth		7 ,0	40.
67 v. St	tten August, Brivatier		11	
588 Stette	n Johann, Brivatier	7 / 3	"	
589 Thenu	Chiffian, Inftrumenteumacher		- Tu	10.7
590 Thom	Johann Philipp, Cpegereibanble	rr 1 11	"	
591: 3 rolti	h Dilhelm Rechtarath			
592 Du B	il Dar, Dr. Med. und praftifche	r Mrst		
593 Bial !	Johann Captift, Großbanbler			
594 Bolth	irt Alorecht, Buchbruder	1	",	1 1
	feil Friedrich Leopold, Banquier	). hter	"	'
	iben Freiherr, quiesgirter Lanbrid	bter	"	,
597, Berne	r Silarius, Brivatier	,	",	
598 Biebe	mann Anton, Gattler	DATE OF THE REAL PROPERTY.		
199 Bieber	nann Beinrich, Raffetier		"	
	ann Batrigine, Dr., Brivatier		"	
01 28 in	Bohann Georg, Spegereibanbler		"	
002 Bebent	ner Frang, Apothefer			
603 3eff 2	nbread Spezereihanbler	On a little	" -	
BOA Benz	indreas, Spezereihanbler Joseph, rechtstundiger Magistrats:	rath .	."	•
605 Bicale	Johann Chriftian, Tafdner	uty		,
200 01- 0	arl Albert, Apothefer			

Nr.	Welis Begin	.tron Rame und Ctand. Gneis	Sohnort.	Polizei: Bezirf.
000	101-15 C	fuel with me in	1.	Stadt
		rang, rechtsfundiger Burgermeifter nnu	Donaumorth -	
608	Graber.	Bofeph, Bedermirth und Borfieber ber	or at qui, dain	641 Aunu
	mein	bebevollmadtigten andtraliga. dun re	ומום בלוח.	1000 200
		ohann, Glodenwirth	II bothers 150	Bad Auffern
610	Bere	Lubwig, Materialift, Raufmann und Bemein	er (Branth, fill Pur	613 - 718
611	Rlaiber	Michael, Mundner Bote in athaid and The	or the second to	106 - 110
612	Rremer	Johann Repomut, Raufmann u. Mag. R	ath will do s	Smile of 174d
613	Ogwalt		1 100 100	
614	Coufter		11 1 n V : 0	
		_+12190(F) PIS	SVT and smi	STREET, SQUARE
615	Bachich	mit Bbil, Jaf., Magifiraterath u. Bebermei	fter Raufbeuren	Raufbeuren
616	Grabmo	nn Rarl, Materiglift		
617	Seingels	mann Chrifteph Friedrich jun., Großhanbler	21 All (mill)	Long to
618	Seinzelt	nann Chadenmaber Chriftoph, Großbanble	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
619	Noth 2	rolph, Apothefer	THE PARTY OF	
		Buftav, Groghandler	W 100	
		Onflat, Braner	n n	
622	Beftern	naier Jojeph, fal, Abvofat	The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s	
		aun Jatob, Santelemann u. Magiftratorat	6	
		m Friedrich, Apotheter .	"	
		O, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1,		1
895	(Sbbede	Rarl, Bapierfabrifant	Rempten	Rempten
		arl, Dr. Med. und praftifder Argt	"	o company
		muller Raver, Bader	- "	
		un Xaber, Defonom und Magiftraterath		
		Johann Jafob, Raufmann	"	
630	Rlaus !	Berbinand, Raufmann	"	,
		Simon, Gifenhanbler	"	,
		Johann, Branbausinhaber	"	
		ronner Rarl, Großbanbler	".	"
		umaber Johann, Gutobenter	"	
		r Johann, vormaliger Burgermeifter	"	
		Dr., fgl. Abvofat	"	
		Balthafar, quieggirter Rechterath	"	
		Johann, Raufmann	"	
Juo	Lottett	Joyann, graufmann	- 0 P	
339	Beuther	Jatob, Groffanbler u. Magiftraterath	Lindau	Linban

Nr.	17' Rame und Stand. Guar& der	Wohnort.	Polizeis Bezirf.
	The second second		Stadt
	Gullmann Chriftoph, Raufmann		Lindan Jo
	Beimpel Jatob, Apothefer und Magiftraterath		DOL HI
642	Junbt Dathias, Schiffmeifter und Dagiftraterath	(4) = 4 1 303	11.5%
	Rinfelin Grb., Lanbargt	and, , drie	a III I A
	Ritter v. Laufenftein Jofeph/ tgl. baper penf. Dajor	Pwig "Biater	midnigs Di
645	v. Leiftner Chuarb, fgl. Abvofat		177/5
	v. Pfifter Chuard, Großhandler und Dagiftraterath	- I property	ndoft III
647	v. Rupprecht Auguft, Großhandler	Tollani, Jan 167	to the all
648	Schweiter Jofeph, Raufmann	Balantin, O and	LONG AND
649	Dr. Cemler Guftav, Rechisrath	on , 19600	COUNTY AND
650	Ulmer Georg Ludwig, Glaschnermeifter	,,	
651	Beig Bernhard, Raufmann	r tight fin	10 0 (E C)
652	Angerer 3obofus, Magiftraterath	Demmingen	
653	Arnold Friedrich, Raufmann	1 1 1 2 1 1 1 C	
	Bachmayer Rarl Beinrid, Raufmann	11 7700	7 (20)
	Biefenberger Anton, Gaftwirth	Turk named	1002 00
	Braun Balthafar, Weinwirth	7-17 3/1-1	A 100 101
	Bijdad Rarl, Budbruder	10 7	Company of the
	Rlad Georg , Brauer	- "	-0.10
	Blad Seinrich , Raufmann	",	Observed to the
	v. Sarilieb Philipp, Großhaubler	,,	
	Sebberling Auguft, Abvofat	, ,	al will be a
	Sail Johann, Dagiftraterath	",	The Park
	v. Seuf Friedrich, Gutebefiter auf Trunfeleberg	",	
	Reim Abolph , Großbanbler	",	
	Rerler Friedrich, Raufmann		110
	Rerler Johann, Geilermeifter	"	
	Mublichlegel Georg, Bierbrauer	"	-271 J. T.M.
	Muntler Clias, Raufmann	11 15 015	1111
	Bilgram Georg, Bierbrauer	",	- E - 3119
	Rebm Julius, Apothefer		c+10.548
	Mod Julius, Sabrifant	"	1 00
	v. Cheliborn Abolph, rechtofunbiger Burgermeifter	"	100
	Schellhorn Couard, Runftmublbefiger	"	1000 70
	v. Ctoll Friedrich, Dechtepraft, u. fgl. Rammerer	"	100
	Weber Rarl, Subreftor	"	
	Beigenborn Johann, Raufmaun		

Nr.	Name und Staud.	Wohnort.	Polizein Bezirk.
077	SDIEME STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF TH	जाति है सिंह	Stadt
	Bibmer Joseph, Abvotat	Memmingen -	Memmingen
070	Amler Joseph, Sanbelsmann	Meuburg	mar fimid
679			Meuburg ?
	Brudmaper Johann Repomut, quiedz. Gerichtshalter	11 of 12 of	
681		tienfte , 11	
	De Grignis Jojeph, Sanbelsmann	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	2 "
	Gerl Rarl fol Abnofat	"	
		1 w 1 1 1	
	Fahrenbacher 3gnat, Apothefer	10 TO 11	
	Glas Martin , fruber Magiftratorath	",	
	Griesmaier Mar, fgl, Abvofat	,, mode	1 br
	Beimbucher Mar, Geifenfieber	1019	201 01
	Anogler Joseph, Magiftraterath		1 .
	Roch Georg, Sanbelsmann	THOUGH UNDS	
	Ropfmuller Mond, Brauer		100
	Brechter Johann, Buchhandler	"	. 8
	Unterberger Frang, Sanbelomann	"	
694	Beveld Couard Freiherr v., fgl. Abvofat	11	0.11
695	Arende Ronrab, fgi, Abvofat	Morblingen	Morblingen
696	Baierlein Johann, Raufmann und Magiftraterath		
	Bed Rarl, Buchhanbler	"	
698	Doberlein Chriftoph, Lebfuchner	" "	
	Engel Rarl Gottlob, Raufmann	- "	
	Fridinger Albert , Apothefer	100 "	
	Sofmann Bilhelm, Gijenhandler und Magiftraterath		
	Lippacher Aler., Magiftraterath und Buchbinber	"	
	Mebold Chriftoph Andreas, Conditor	"	. "
	Rabler Alops, Raufmann	DOLO "	"
	Rehlen Friedrich Chuard, Leibhausbefiger	,,	
	Rehlen Georg Abam, Lebfuchner	" "	111
	Genning Georg, Bicichbefiger		"
	v. Bolbernborf Freiberr, fgl. Abvofat	OH APP. II.	
709	Beng Alexander, Privatier	"	1 ,

Ad Num. 377.

natreile In fammeliche tonigl. Laudgerichte und ummittelbare Stadtmagiftrate. Gie Griedigaling ber Rreitifte für ben Griedmernentienft.)

Im Damen Seiner Digicitat bes Ronias.

Unter Bezugnahme auf bie Befanntmachung ber Kreiblifte für ben Geschworner bienft vom heutigen werben bie obendezeichneten Beftoben angewiejen, jebe eintreitabt Weibbrum bezüglich ber iben Anntbeziefen angebofen Perjouen, insbejontere jebe Arnberung burch Tobesson Bezuglich ber Bertufft ber gefehlichen Qualifikation jun Geschwornentbeinft jebesmal unverweit! wir Anzelag un beingen.

- Augeburg, ben 26. Oftober 1852.

Brafiblum

ber touiglichen Regierung von Schwaben und Renburg. Frbr. v. Welben, igl. Regionunge Pydfitent,

Beber or seserant' ifte preftentitle binitetit'.

Rojd, cell.

Ad Num. 2930.

(Das Ganbbud bes Forfigefeses für bas Königerich Bayern bett.)

Auf Beranftaltung bes fonigl. Staatsminifteriums ber Finaugen ift unter bem Siel bas Forfigeich für bas Senigerich Bapern. Minden 1852. In Kommiffien die Jof. M. Ginfertin, eine Drudschrift ericheren, verliche ach Forfigeis wom 28. Mar 1. 3k. felbft und bie Bollzugsborichriften in Aniehung ber Setaatswalbungen und in Aniehung ber Gemeinder, Stiffungs und Korperichaftswalbungen nehn einen umfassen Repetiorium erthöllt.

3m Ramen Seiner Daieftat Des Ronias.

Da tiese handbuch auch bem nicht ararialischen Forflichute Bersonale unenfeste lich ift, so werten bie Gemeinden und Siffungen beauftragt, basselbe fur bas von üben ausgestellte Forstversonal anzuschaffen, wobei bemerft wird, bag es gebunden fur 42 ft. im Wege bes Buchantels bezogen werben fann.

Mugeburg, ben 26. October 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reubnrg, Rammer bes Innern.

Frbr. D. Beiben, fal, Regierunge-Brafibent.

Cauter, coll.

Ad Num. 3438.

praes. 30/10 52.

(Dos von bim Landbagsarchiver Cimmy bearbeitete geographisch-flediftischeifterische Danbench von Bezern beit.)
3m Namen Seiner Maschtat bes Königs.

Der Landtagsarchivar Pleifard Stumpf in Munden hat ein geographisch-flatiflich biftorisches handbuch bes Konigreichs Bayern bearbeitet, und gibt tabselbe nunmehr im Drude berad 377 3n Folge hochfter Entichliefung bes igs. Statt beninfteniams, bes 3ettern vom 24. b. Mis. werben nun alle jum Resport ber, innen Berweitigig geborgen Bochper fowie bir Grennieben ermächigt, beses für dem Dechappederund nightige. Betr aus Regie-mitteln anzuschaffen, fefense burch folde Aufbarung eine Aleberschreitung ber betreffenben statterofften mit berbeiteristelt mich

Mugeburg, ben 26. Oftober 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bed 3unern.

Grbr. v. Weiden, fgl. Regierunge . Braffrent.

Sauter, coll.

Ad Num. 3125.

praes.: 30/10 52.

(Die Artebigung ber beheftelle ber fraugbifden Sprace an ber Studienanftalt und ber Comerbofdule in Rempton berr.) 3m Namen Seiner Mujestat bes Königs.

Die Lebrikelle ber fraugifischen Sprache un ber Studienanflat zu Kembten und an bet bortigen Annviertiblichten und Gemerbischate ist Arleitzung gefommen, mit welcher an ber erstem Lebranflate inne jahrliche Ametions-Ameunusration von 240 fl. und an ber lestern von 100 fl. verbunden ift. — Bewerder um diese Sielle haben ibre nich ben entsprechenden Zeugniffen iber ihre Qualifikation und bestandens Phistung, sowie über stillschaft Bechalten verschenen Gesuche binnen längftens beet Wochen an die unterfertigte Kreidergeierung einzusenben.

Mugeburg, ben 27. Oftober 1852.

Ronigliche Regierung von Ochwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern. Erbr. D. Welben, fal. Regierunge, Brafibent.

Sauter, coll.

Ad Num. 3439.

praes. \$1/10 52.

(Die Berloofnug ber alieren f. L. ofterreichifden Staatsfonlb betr.)

3m Mamen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Bei ber am 1. Oftober b. 38. flatigefundenen 239. Berloofung ber alteren ofterreichischen Staatbidulb ift bie Gerie 78 gezogen worben. Diefelbe entbalt.

a) Bantobligationen gu 5 reip. 21/2 % von Rr. 70814 bie Rr. 71205 unb

b) 4 refp. 2% obrerenfifc ftanbifde Domeftifal-Obligationen von Rr. 2877 bie Rr. 3098 im gefammten Rapitalebetrage von 1,002,789 ft.

Diefe Obligationen werben nach bem Befinmungen bes Patentes vom 21. Mars 1818 nut bie Girrufarzerorbung ber nieberfeberreibiffen annebergierung vom 20. Dieb ber 1829 gegen neue, nach bem urfprunglichen Jindfuße in Conventionsmunge verginsliche Staatsbielbrerfrierbinnan umgewohrfeit. Diefes wird biemit jur Babrung ber Intereffen ber betheillaten Gemeinben, Sitfe tungen und Drivaten öffentlich befaunt gemacht.

Augeburg, ben 26. Oftober 1852.

Roniglide Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Frbr. D. Belben, Igl. Regierunge-Brafftent.

Sauter, coll.

#### Rreis. Rotizen.

Der Taufd ber argliden Diftrifte gwifden Dr. Comeinberger in Buttenwiefen und Dr. Bindmanger in Ranbiftabe, bat im Ginverffantniffe mit ber fgl. Regierung von Dberbahen unterm 21. Dfrober I. 36. Die Genehmigung erhalten.

Bur ben nach \$. 78. lit. d. bes repibirten Bemeinbe-Erifte ausgetretenen Gemeinbeberole madigten Leonhard hartmann in Lauingen, murbe auf Die Dauer feiner noch übrigen gunftiorein ber Erfapmann, Glafermeifter Guftach Balter einberufen.

praes. 30/10 52.

In bas Bremium ber Bemeinbebevollmachtigten ber Stabt Dettingen murbe fur ben bet forbenen Baftwirth Taver Binemanger, auf Die Dauer feiner noch übrigen Runftjonfeelt ber Debett meifter Rart Sorner einberufen.

praes. 80/ce 52.

Auf ben Grund vorgenommener Babl murben im fgl. ganbwehr Bataillon Rorblingen ernannt:

I. jum Sauptmann: ber bieberige Dberlieutenant Johann Bede,

Il. jum Oberlieutenant; ber bieberige Lieutenant Carl Suber, unb

III. ju Lieutenante: a) Altuar Bobann Bfeifer, b) Corporal Bofeph Squinde, e) Corporal Salfner.





# genz-Blatt

Hegierung von

#### Edwaben und Reuburg.

Augeburg

Nº 91

ben 5. Rovember 1852.

Indalt: Rinicita Murbiche Berertung bie gefen ber Berfolgung und Keurschilung ber Berfopplischlierberteitung genn de Reiffrend berriefen — Der Grein jutt Mublikung ber Gerert im Minden. Die Arbeitung ber I. protefantischen Bierriefe in Et. Georgen. — Die Unterschung wogen Berbreitung religibjer Schrift im im Knagensbegiefe Der. Beilegeite Der.

#### Roniglich Allerhochfte Berordnung,

bie Roften ber Berfolgung und Aburtheilung ber Ferfipeligei : Uebertretungen und Forfifrevel betreffenb.

#### Maximilian II.

von Gottes Gnaden Ronig von Bavern, Pfalzgraf bei Rhein, herzog von Bavern Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Bir finten Und in Bolliebung bes Artifel 67 bed Forfgefeges bom 28. Marg. 1852 bewogen, im Betreff ber auf bie Berfolgung und Mburtheilung ber Gorftholigel Uebertretungen und Forffrevel erfaufenten Roften Folgente festgutepen:

Art. 1.

Don ben Angeigen über Fortholigie Urbertretungen und Forffreuel, sowie von ber Berhondlung und Aburtheilung in ber offientlichen Seinung und für fonflige Berichusfig. Berichte, Arrespondengen werten feine Taren erhoben. Wird eine Berhandlung außer ber dfreutlichen Sipung nordwendig, so ift für jedes Protofoll eine Tare von 36 fr. zu entrichten.

Wenn mit jedem Einzelnen ber in einem solchen Brotofolle Aufgefährten eine gesonderte Werhandlung eintritt, wie bei Bernehmungen von Becheiligten, Zeugen u. f. w., so ift für jede Individuum obige Protofolistare zu erheben.

Mrt. 2.

Bur bie im Artifel 156 Abfan 2 bes Forfigefetes ermante beglaubigte Abidrift bes Urtheils wird eine Bebufr von 6 fr. entrichtet.

150

#### Mrt. 3.

Der Berichtebiener erbalt:

a) fur jede Borlatung von jetem Individuum 4 fr.;

Mehrere Mitglieder ein a und berfelben Familie, bie zugleich gelaben werben, jablen nur fur Gin Individuum;

b) fur jebe fonflige Buftellung 4 fr.

Mrt. 4.

Die Enticatigung ber Beugen und Gadverftanbigen richtet fic nach ben fur Beugen und Sadverftanbige in Graffacen geltenben Beftimmungen.

Art. 5.

Die Suffspersonen ber Forsbolligt und Forifftragerichtsbarfeit (Art. 113 u. 117 be Forthgeriebe) erhalten, wenn fie als Jeugen gesahen werben, ohne soldes felbs ver-foulbet gu beben, tie für Jeugen und Sadverfandige bestimmten Gebühren, einschließlich ber Entschaugung für Berfaumniß.

Art. 6.

Bei ausmaftigen Kemmissener richten fic bie Didten und Reifefoften Entigabigungen bes Personals ber Forfpralizeibeborbe und Forfpitrafgerichte nach ben befialls bestehenten Wormen.

Art. 7.

Die Roften fur bie Aufbewahrung ber nach Artifel 129 mit Beschlag belegten Ebiere, Fubrnerfe und Gespanne, sowie bie Berfteigerung biefer und anderer gepfandeter Gegenstäube (Art. 134 und 177) werben im wirflich erlaufenen Betrage in Anfat gebracht.

Art. 8.

Die Roften auf ben Strafpollzug find nach ben bestehenden Rormen ju berechnen. Un fere Staatsministerien ber Junig, bes Innern und ber Finangen furb mit bem Bollzuge ber gegenwärtigen Berordnung beauftragt.
Dain den, ben 16. Oftober 1852.

muyen, ben 10. Ottober 1802

M a r.

v. Rleinfdrot. Dr. v. Afdenbrenner. v. 3wehl,

Auf Roniglid Allerhochten Befehl: bet General, Gefreite, Schonwerth.

L'efantinachungen ber f. Central und Areisstellen.
Ad Num. 3440. praes. 2/1, 52.

(Den Berein gur Ausbildung ber Gewerte in Dunchen betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Der Berein gur Ausbildung ber Bewerte in Munden, auf beffen Beftrebungen und 3wede bie unterfertigte igl. Stelle bereits in ihrer Entichliegung vom 24. Januar n. 36. (Artie-Intelligeng-Blatt vom Jahr 1851. Ar. 9 G 68) aufmerfiam gemacht bat, ift nach einer hochften Entiscliegung bes f. Staatsmifteriums bes Saubels und ber öffentlichen Atbeiten vom 22. L. Mes. in her Lage, feine erfpriefliche Schäigfeit im Intereffe

ber Beredlung ber Gemerfe immer weiter ausbehnen gu fonnen.

In folge beffen werben fammtliche Gewerbe-Bereine wiederholt auf bie Birtfamteit biefes Bereins hingeviesen, und zwar mit bem beionderen Bemerten, daß ihner in ber Konstitutrung und Bereitwolligfeit diefes Bereins Gelegeuhrit geboten ift, fic zur Einflihrung neuer ober zur Bereolung und Berbefferung bereits beftebender Produktions. Aweige die bienfamme Zeichnungen, Amfer, Boranifchge u. f. m. zu verschaffen.

Augeburg, ben 29. Dftober 1852.

Rouigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Frbr. v. Welden, fal. Regierunge-Braffrent,

Eauter, coll. 'praes. 3/11 52.

Ad Num. E. 828.

K. 327. (Die Erlebigung ber I. proteftantifden Pfarrftelle in St. Georgen bett.)

### 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die erlebigte I. protestantifde Pfarrfelle ju St. Georgen wird jur vorfchriftsmaßigen Bewerdung innerhalb 6 Boden mit bem Bemerten ausgeschrieben, bag bie fatirten Erträgniffe berfelben fich in nachftenber Beife berechnen:

I. An filmbigem Gehalte: 1) aus Staatskaffen: 2) baar 11 fl.; b) au Raturdlien 21¹/12 Met. Waigen 5 fl. 9 fr.; 6 Shfl. 52¹/22 Mes. Roon 65 fl. 9 fr.; 6 Shfl. 52¹/22 Mes. Gerfte 51 fl. 52²/2 fr.; 2 Shfl. 13¹/22 Mes. hy Her H. 12¹/2 fc.; 69/2 baper. Afft. weides Scheitholz 89 fl. 61/2 fr.; 2) aus Stiftungstaffen baar 83 fl. 30 ft.

il. Ertrag aus Realitaten: a) Bobnung in gutem Buftande und felbit fut eine etwas gablreiche Familie ausreichend 50 fl.; b) Burg- ober Sausgarten, gegen 125 Q.R.

betragent, 9 ft. 54 fr.

III. Extrag and Rechten: Sehentstum bestehend in 1 Schf. 1 Mes. Weigen 13 fl. 55½, fr.; 10 Schf. 1272, Mes. Korn 95 fl. 54½, fr.; 11 Schf. 51½, nr. Gerste 88 fl. 17½, fr.; 1 Schf. 4½, nr. Gerste 88 fl. 17½, fr.; 15 Schf. 4½, nr. Hes. Exch 16 fl. 11½, fr.; 10 Schf. 4½, nr. Hes. Exch 16 fl. 12½, nr. 15 Bund funges Strop 59½, fr.; 5 Schof 40 Schf. Recht 4 fl. 15 fr.; 3 Schof Kohlrüben 1 fl. 12 fr.; 21 Mfc. Flack 4 fl. 12 fr.; 17 Pdc. Hack

IV. Cinnahmen an Dienftesfunctionen: a) aus ber Leers'ichen Brijenhausftiftung 60 fl.; b) Stollgebubren 247 fl. 331/2 fr. Summa 822 fl. 321/, fr. Laften 25 fl. 271/2 fr.

Reiner Ertrag 797 fl. 43/4 fr.

Bapreuth, ben 30. Oftober 1852.

Ronigliches protestantifches Roufiftorium.

Gebr. p. Rotenban.

Sagen. Gefr.



(Die Untersnoung wegen Berbreitung religibjer Coriften im ganbg erichtsbegiefe Deb betr.)

#### Im Damen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Das fgl. Rreis. und Ctabtgericht Afcaffenburg bat am zwei und gwangigften Ditober achtzehnhundert zwei und funfzig Bormittage neun Uhr, verfammelt in gebeimer Cibung, wobei jugegen maren: Rreiberr von gubin Direftor, Borfitenter, Rura und Bolf Rathe, Cuber, Ctagteanwalt, Comab Brotofollfubrer, folgenbes Grienntun erlaffen :

Dach Anhorung bes fal. Ctaatbanwaltes Suber in feinem Bortrage uber bie Untersuchung megen Berbreitung religiofer Coriften im Landgerichtebegirte Orb;

Dach Ginficht und Ablejung ter midtigern Aftenftude ter Borunterfuchung; Dach Unficht bes vom fal. Ctaateanwalte unterm 19. b. Dite. geftellten forifi-

lichen Antrage;

In Ermagung, tag bezüglich ber hier angezeigten nach Art. 1 und 38 bes Dref Strafgefetes vom 17. Darg 1850 ftrafbaren Ausfirenung und Berbreitung pon Conf. ten Beriabrung nach Art. 5 und 49 ibid, eingetreten ift:

In Ermagung, beg tie Cdrift: "ter verlorne und wiebergefuntene rechte Beg." Eine Beididte. Bafel bei Dr. Marriota - gegen Art. 20 bes ermabnten Breffftrafgefetet verflofit, intem fie auf Ceite 7 bie Ertheilung bes Ablaffes ale eine alafterliche Sant lung" bezeichnet und hieturch bie ber fatholijden Rirche eigenthumliche Lebre vom Ablaffe mit Berachtung behanbelt.

Mus biefen Grunben:

1) erfennt bas fal. Rreis. und Ctabtaericht Afcaffenburg in Gemafibeit bes Art. 49. Dr. 5. und Art. 55. bed-Etrafprogefigefebes vom Jahre 1848 auf Ginftellung bel Etrafperfahrens,

2) perorbnet jebod nad Art. 2. Abf. 2. bes Prefiftrafgefebes bie Unterbrudung bet obenbezeichneten Schrift und bie Ginrudung tiefes Ertenntniffes in fammtliche Rreib

Intelligenzblatter bes Ronigreide, fowie in bas Amteblatt ber Bfalg,

3) beidließt in meiterem Sinblide auf porermabnte Gefetebitelle bie Bernichtung ber in Berichtshanten gebrachten beiten Gremplare biefer Edrift und bie Singuegabe ber übrigen unftraflichen Inhaltes an bas fgl. Lantgerichte Drb gur Buftellung an bie berechtigten Berfonen.

Alfo geideben gu Afcaffenburg, wie Gingangs gemelbet.

Lubin. Rura. 2B off.

Sowab.

Bur Beglaubigung Michaffenburg, ten 25. Oftober 1852. Ronigliches Rreis - und Stadtaericht.

Brbr. b. & n p i n.

Schwab.



# genz-Blatt

Hegierung von

#### Chwaben und Reuburg.

Mugsburg

Nº 92.

ben 9. Movember 1852.

Inhalt: Die Mafterung ber Indeftuten und Gauterterbengfte — Gine im Megnigfuffe nodeft ber Keitentrude gu Bamberg vermaglufte andelaunte Beidverlion. — Die Beftvertorfreibeit in Amtsfachen. — Die Erbebung ber beftuiten Gentlichen Gebelden Beite Beffeige.

### Befanutmachungen der f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 4691.

1691. praes. 4/11 52. An fammtliche Diftritte-Polizeibeborden des Regierungs-Bezirtes.

(Die Rufterung ber Buchtfluten unt Baureiterhengfte.)

#### Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Nach Mitheliung ber igl. Sundgestäte Bernatung wird jum Bolljuge ber in §. 12 ber allerbichften Bererdnung vom 25. Rovember v. 36. (Kr.: Int. Bl. C. 818) bie Minichtung und Bererdnung bed allgemeinen Landgestäte betr. vorgeschelben Bullerung ber Juchiputen und Gaureiterhengte bieseibe für ben Keglerungsbezieft von Schwaden und Beindung

1)	am	20	November	I.	38.	311	Wertingen,
2)		22				٠.	Denaumorth,
8)		23.					Morblingen,
4)	-	27.	- 1	:	-		Monheim,
5)	:	6.	Dezember	-		-	Renburg,
6)	-	10.		:		1	Comabninden,
7)		11.		ï			Minbelbeim,
8)		13.				1	Demmingen,
9)		15.		-	2		Conthofen,
10)		17.		:	:		Buffen,
11)		21.					Berthalbehofen, (Banbg. Dberborf)
12)		22.					Obergungburg,
13)		23.		:		:	Lauingen,
14)	,	24.	1	ī			Augsburg

151

burch' ben fgl. Geftute Infpettione Diffigier mit Beigiebung bes betreffenben Begirts.

Thierarates vorgenommen werben.

Dieje Anordnung wird biermit öffentlich befaunt gemacht, bamit fomobl biejenigen Pferbebefiger, welche im Jahre 1853 eine Bededung ihrer Budiftuten burch bie Beicalbenofte bes allgemeinen Landgeflats wunfchen, als auch Jene, welche Privatbefchaler jum gemerbomagigen Betriebe bes Beichligeicaftes halten wollen, bie bieffalligen Budtfluten und Senafte an einem ober bem anbern ber obigen Orte und Tage vorfubren,

Die Mferbeguchter und Ganreiter werben biebei auf bie rechtgeitige Borfubrung ibrer Ruchtfluten und Beidalbengfte um fo mehr aufmerffam gemacht, als nach ben 68. 13 und 16 obiger allerbochfter Berordnung berfenige Stutenbeffter, welcher bei ben Dufterungsterminen nicht ericeint, feine Ctute gwar nachtraglich auf feine Roften burd ben betreffenben Begirfe. Thierargt allein approbiren laffen fann, bei ber Bebedung aber ben übrigen anmefenben Ctutenbefigern nachgefent mirb. und ber jenige Baureiter, welcher ohne Erlaubnigidein bas Brivatbefcafgefcaft betreibt, einer Strafe von 10 - 50 ff. unterliegt, und biefe Bestimmungen, nachbem burch bie Bornabme ber Mufferung an mehrfachen Bunften bes Regierungsbegirtes ben Bferbeguchtern und Gaureitern bie Doglichfeit gewährt ift, ihre Stuten und Bengfte ohne großen Beitund Roftenaufmand gu folder porgufubren, mit unnadfichtlider Strenge gum Bollauge gebracht merben.

Die fgl. Diftrifte Polizeibehorben merben beauftragt, ungefaumt bie Anorbe nungen gu treffen, bag nicht nur gegeumartige Befanntmadung in ben einzelnen Bemeinben befondere veröffentlicht, fonbern auch burch Aufnahme in ben Lotalblattern gur moglichft allgemeinen Reuntnignahme ber Pferbeguchter und Gaureiter gebracht werbe.

Rerner haben bie fal. Diftrifte-Boligeibeborben, in beren Begirfen eine Mufterung flattfindet, Borforge ju treffen, bag bei jolder ber Begirte Ehierargt anwefend ift, und bie Dufterung felbft an Blagen vorgenommen werbe, welche fur unberufene Bufdauer, namentlich fur bie ichulpflichtige Sugend nicht juganglich find

Mugeburg, ben 5. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Comaben und Renburg,

Rammer bes Innern.

Brbr. b. Welben, fal. Regierungs Brafitent.

Ad Num. 738.

Sauter, coll. praes. 6, 1 52.

Mu fammtliche Diftrifte-Bolizeibehorben von Schwaben und Reubnrg. (Gine im Regnipenfie nachft ber Rettenbrude ju Bamberg vermigludte nubefannte Beibeperfon betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Am 27. Ceptember v. 38, hat fich eine Beibeperfon gunachft ber Rettenbrude in Bamberg im Regnipfluffe ertranft.

Da bie bieber angefiellten Rachforfdungen nach biefer Berfon erfolglos geblieben find, fo wird eine Beidreibung berfelben mit bem Auftrage befannt gemacht, binnen 3 Boden angugeigen, ob eine Berfon, auf welche biefe Befdreibung pagt, in bem Begirte permift wirb.

Perfonalbefdreibung.

Diefe Weibsperson war beilaufig 21 Jahre alt, 5' groß, hatte hellbraune Ropf, haare, welche fich in einem einsachen Gestache einbgten, berite Sittne, blaue Augen, etwas fpipige Rafe, einbest Kinu, regelmäsige und gutgesormte Gesichszuge, überhaupt einen gutgenforten und regelmäßig gesomten Körper ohne ein besonvere Abzeichen,

3hre Riednug bestand in einem blanen, mit gelben Mustern gebenden Ueberrod von Kattun, einem bedgleichen von rothem Rattun, einem bunfelblanen Wod mit gelben Mustern gebende, einem grandlichten wolfengegenen Moritiken mit geinen mit geinen mit geinen mit gene Mitter gebulchen leinem Jackon von Baumwolfengung mit grunen Engleich, ihmung gewirten und beaumwolfengung mit grunen Geben, ihmung wertelben Bungefrieden Erknippen, einem Marfalblebernen Schulen, einer blaugebruckten Schulze, einem wollenen gestreiften mit Franzen verschenen Unischagung, einem abgeschaften Engleichen untsplagung, einem abgeschaften Kannm von Forn, und einem leinenen Sent, in welchem am Bunsstiebe ist Wohndeben k. B. roth eingezichnet find.

In bem linfen Ohrlappden befand fich ein gelbmetallener Ohrenring, und unter ber Schurge war am Rotper eine Tafche von roth und blau carittem Bruge mit einem fcwarzen Bande befeftigt, worin fich ein Fingerfing, ein Schappmeffer und 21/4, fr. an

Belb in fleinen Dangen borfanben.

Mugeburg, ben 1. Dovember 1852.

Rouigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Wrbr. b. Beiben, fgl, Regierunge Brafibent,

Sauter, coll.

Ad Num. 4102.

praes. 8/11 52.

An fammtliche Diftrifte-Bolizeibehorben von Schmaben und Reuburg. (Die Boftporto-Greiheit in Amtesachen betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die unterfertigte fgl. Seille ficht fich um Gefchtungen bes Bofitare borgubengen errauloft, fammtlichen untergeordneten Beforen bie genaue Beachung bes §. 18 ber allerhöchen Berordung vom 23. Juni 1620, bie Pophpreifetheit in Anubsaden betr. (Magabitt. v. 3. 1828 S. 521), wornach jede eine Eendung empfangende Seile, Beforde Kaffe is. berönden ift, bie aufgriefte Delfaration ju prifigt und zu fontrollier und von einer allenfalligen Uebertretung ber Bofibeberg Angeige zu machen, hiemit einzuhöderfen.

. Augeburg, ben 30. Oftober 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern,

Frbr. v. Welben, Igl. Regierunge, Braffvent.

Sauter, coll.

Ad Num. 2414.

praes. 1/11 52.

(Die Erhebung ber befinitiven Geuntftener pro 1802/sa beit.)

3m Ramen Ceiner Dajeftat bes Ronigs.

Die zu. derinamter es dergerungsgerres Schwauer und keuburg zub ange wiesen worden, psichinassig basür zu lorgen, das für die genaunten der Isder 1833/18 bis incl. 1834/18, die dessitzien Austriale und Hickwoffer-Steuern in der Art erhoden werten, das am L. Steuerziese ein gan zes, am M. Steuerziese geichfalls ein ganzes, und am III. Steuerziese der Arch mit zwei Ischntel eines Simplums zur Erhebung gelange.

Mugeburg, ben 8. Movember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer ber Rinangen.

Frbr. D. Beiben, fgl. Regierunge-Brafibent. D. Ropf, Direfter.

Mofthaff, coll.

#### Areis Rotigen.

raes, 1/11 52

Seine Wasefiat ber König haben allergnübigft getult, bem Biatter und Kumment ju Martie fingen, fal. Landperichts Wallerfiein, Piciefer Willibald Jörg, die Cgrenmange bed Lobwigs Dibens ju verfelfen.

es. 2/11 52.

Durch allerhodftes Reffript vom 1. Dieber 1852 murbe ber Igl. Rentbeamte Jehann Ihones Striebinger, feinem allerunieribanigften Aufuden entfperdeub, auf bas igl. Rentamt Augeburg verfest.

praes. 1/11 52.

Dem bisherigen Dbeitleutenant im Lantivehr-Bainillon Manbing, Abam Reichel, wurde nach 8. 4. 3iff. 1 Die Entlaffung vom Landwehrbleifte ertheitt, aber?

En Lang Goldogh



genz-Blatt

Regierung von

#### Cowaben und Renburg.

Augeburg

Nº 93.

ben 12. Dobember 1852.

Inhott: Die Bernendung ber Fliefe zu Anninalbern. — Die Goffit: Anlitung ger Ausbung best Mermittunge ber fin bealgemitung wur De. Zeiche Reifen, D. Dirftler Laffen fechnung an Dirftlerflegereinbe Raufbereite per 189/16. — Die Uhren bes Caalungemachers und Medaunten Johann Mundent in Monden. — Arte Kreigen. — Billig.

#### Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 4377.

(Die Bermenbung bee Binfes an Raminrobeen betr.)

praes. 10/1, 52.

3m Ramen Ceiner Dajeftat bes Ronigs.

Nadiftebend wird eine bodfte Anifditigung bes igl. Staatsministeriums bes Innern in obenstehem Betreff jur genauchen Bachtung im Abbrude befannt gegeben. Au ga gburg, ben 5. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Junern. Frbr. D. Belben, fgl. Reglerunge . Brafibent.

Stubenbed, coll.

Abbrud.

Ronigreich Babern, Staatsminifterium des Innern.

Rad vorliegenden Bahrnehmungen wird außer bem Rupfer. und Gifenblech auch bas Bintblech bie und ba gu Auffaben bei engen Raminen verwendet.

Nach fichpijchen Gutachten eignet fich jedoch bas 3int bei feinem nieberen Schmelzpuntle, bann bei dem Umftande, bas basselbe jum geltrothglüben erfolgt, mit Blamme berent und fich gerieb, mich zur Berenenbung, bei sochen Gegenschaben, welche nach ihrer Bestimmung großer Sise ausgesehrt find, baber auch nicht zu Rauchröhren und Ausschlaft und eine Kamine, wel beise zur Bestisigung bes unter gewissen Umftanden fich bilbenden Mannrusse gemiese abselberant werben.

152

Bilbet hier bas Bint bie innere Banbung eines Anffabes, fo fann es jum Comelgen fommen, und inbem es an ber brennenben Robre berabiauft, bis gu jenem Grabe erhipt werben, bag es fich entgunbet und bie Intenfitat bes Raminbranbes vermehrt. Auch blos ale augere Gulle uber eine Robre von Rupfer ober Gifenbled gebraucht, unterliegt bas Binf nach ber in einem jur Angeige gefommenen Ralle gemachten Erfahrung ber Befahr, burch bie Sibe geichmolgen und gerftort ju merben, wenn ber Ramin ausgebrannt mirb.

Das unterfertigte fal. Staatsminifterium fiebt fic beebalb veranlagt, bie Anmenbung bee Binfes ju Raminauffagen, und zwar ju inneren Raminrobren, wie gut außern Berfleibung berjelben, allgemein gu verbieten.

Dunden, ben 30. Oftober 1852.

#### Auf Geiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

b. Smebl. Durth ben Minifter ber Beneral-Sefrethe: Dinifterialruth Eppleu.

Ad Num, 4824. praes. 10/11 52. (Die Schrift: "Anleitung gur Ausubung bes Bermitungsamtes in ganbgemeiben bon Dr. Jofeph Rogbad bett.")

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Auf ben Grund einer bochften Entichliegung bes fal, Staatsminifteriums bes Innern bom 2, be. Die, merben fammtliche Lanbgemeinbe Bermaltungen auf bie Schrift: Anleitung jur Angubung bes Bermittlungeamtes in Landgemeinden bon Dr. Jojeph Rogbad, Rechterath ju Burgburg. Burgburg, Drud von & M. Burn 1852", auf. mertiam gemacht und zu beren Anichaffung aus Gemeinbe-Mitteln unter bem Beifate ermachtigt, bag ber Breif berfelben auf 36 fr. in Maximo angegeben ift.

Augeburg, ben 5. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Arbr. b. Belben .' fal. Regierunge-Brafibent.

Stubenbed, coll,

Ad Num. 47498.

praes. 9/.. 52.

(Die Diftritte-Raffa-Rechnung ber Diftriftegemelabe Raufbeuten pro 1851fe bett.)

3m Ramen Geiner Daieftat bes Rouige.

Die Diftrifte Raffa Rednung ber Diftriftegemeinbe Raufbeuten pro 1881/12 wurbe nad gefdebener Brufung berfelben burd ben Diftriftsanofdug und Diftriftsrath bon ber unterfertigten Stelle mit bem Abichluffe von one extensions as soon and 1836 ft. 56 ft. Timadime extend def our country on extensions.

to a restrict me, may be a self. Oth. After Attiograph and administration of the self.

als richtig anerfannt.

Racfitebenbe Ueberficht zeigt bie Grofe ber erhobenen Diftrifts-Umlage, bie Bettheilung und bie Berwenbung im Allgemeinen.

Augsburg, ben 4. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, igl. Regierunge-Brafibent.

#### Zabellarifche Meberficht

uber bie im Begirte bes fgl. Laubgerichts Raufbeuren pro 1851/sa erhobenen Diffrifts Umlagen und beren Bermenbuna.

Ramen den Gemeinden.	Steuer. Contingent,		Betrag der erhobenen Diftrifts 11ms lagen.		Sonftige Einnahmen Der Diftrifts Raffe.		Berwendung der Gefammts Summe auf nothwendige   nütiliche 3 w e d e.				
											fi.
	1 Baisweil		41 1	16			1 1				_
2 Doffingen	287		9	57			- 1		1 1		1 1.
3 Eggenthal	608		19	31 2		1 1	- 1				1
4 Franfenrieb	209			22 4		1 1	- 1				1 1
5 Buttenberg	247		8	32 4		1 1	- 1		1 1		
6 Sirfdzell	120		6				- 1				
7 Ingenrieb	329		8	59 6			- 1		1		
8 Irfee	500		16	4 -		1 1	- 1				1 .
9 Retterfdmang	492		25	35 4			- 1				
10 Lauchborf	432		11	48 4			- 1				
11 Linben	82	33 4	2	51		1	-				1 1
12 Mauerftetten	315	32 6	15	39 4							
13 Oberbeuren	310	18-	15	24 4		11	- 1				
14 Dbergermaringen	407	50 4	21	9.—		1 1	- 1				i I
15 Ofterzell	409	29 5	16	4 4		ĺί	- 1		1 1		
16 Pforgen	651		17	55 4			- 1				11
17 Reidenbad	151	55 7	5	57 4			-1				1 1
18 Rieben	317	36 1	8	43 -			- 1		111		1 1
19 Schlingen	386	29 -		37 6		1 1	- 1				
20 Stöttwang .	232	47 -	9	9 2			- 1		$\perp \perp 1$		
21 Thalhofen	73	20 6	2	31			Ì				
22 Untergermaringen	266	21 5	13	49 41		11			111		
23 Weftenborf	308	40 4		38 6		1 1	٠ ا		111		
Summa	7751	31 2	283	57  61	70	38	21	336	3 50	_	1-1-

Ad Num. 4328.

praes. 12/11 52.

#### Die Uhren bee Stadtuhrmachere und Rechanitus Inhaun Raunhart in Muchen bete.) Im Ramen Seiner Majeftat des Königs

Seine Majeftät ber König haben bem Mechanitus und Stadtuhrmacher Johann Dann bart von Ränden unterm 7. Ditober de. 28. ein Gewerbsprivilegum auf Aussischung seiner Geftwung, beifend in eigentshmilde, sonfruiten Ahrrundere, weiche mit nur zwei Werfen und Genichten alle Funftionen ber früheren Uhren mit der Berten verieden, den einscheften ubm deslich gleichmäßigen Gang haben, wegen ber vom Gestwerf abgesondert zu vergrößernden Araft zum Zeigertreiben und Schlagen mit möglichfer Benthung diterer Theile statt oden unten im Ihume aufgestellt werten können, größere Lauer und Leighere Bertenung zusteln alffen, und zugleich um den billigften Breiß bergestellt werben ibnnen, sur den Zeitraum von sund zugen und entgenadigft zu ertheilen aerube

Cammilide Gemeinden, Siffiungen und Rotporationen wurden bereits auf bieje bedft greedmöfigen und billigen Uhren burch bie Befantimachung vom 8. 3nit bis 38. im Reid- Intelligenthlatte C. 565. unter Rundpade einer naberen Beidreibung berfelben

aufmertfam gemacht.

Diefelben werben nun im Anlaffe ber erfolgten Eribeilung eines Privilegiums auf biefe Erfindung einerlich aufgeforbert, fich jowobl bei Unichaffungen neuer Aburmnbern, als bei vorfemmenben Behatauten, resp. Berbesferungen ber icon vorhandenen an ben Dechanitus Mannhart zu wenden.

Mugeburg, ben 10. Dovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Arbr. D. Welben, fgl. Regierunge Brafibent.

Stubenbed, coll.

#### Rreis . Rotigen.

praes. 9/1, 52. Der Gemeindebevollmäcktigte ber Stadt Rorblingen, Philipp Weilbach, hat fein gesammtes Realbelishum verlauft und ift nach Augsburg gezogen.

Statt besfelben wurde jur Bollenbung feiner gunttionszeit ber Erfahmann, Ranfmann Rarl Bullid als Gemeinbebevollmachtigter einberufen.

praes. 10/10 52.

Als Gemeinde . und Stiffungsanwalt für ben Landgerichtbegirt Wembing murbe burch Begierungs-Gnifchließung wom 5. Rovember 1852, ber fal. Abvolat Beile in Monfriqu aufgeftellt.



Der Koniglichen

Regierung von

### Chwaben und Reuburg.

ben 16, Dovember 1852,

Anhalt : Die Amte-Dragnifation, bier bas Gefte ber Gemeinden Burggen und Thauenberg, fal ganbgerichte Guien, um Butheilung gum fal. Landgerichte Congan - Die Anfcaffung ber von Dr. Rarl Beiling berausnege benen Rarte von Balaftina an ben bentiden Conlen und Gtubien Auftalten. - Die Gelebignug bes ganbe geriches Bhyffate Laudshut. — Das Gurften falicher Ruugen. — Die Untersuchung wegen Mistorands ber Berfe burch bie auch in Bayern verdreitzte Drudschift! Deutsclaub und die abendladvisse Civilisation. Aur Erlasterung unterer obilitifen und beziehen Bezirfe. Stutigart. Bertlag von Art Gehal 1882. " — Rreis Rolly. - Brilage. - Erira = Beilage : Berbanblungen bes Lanbrathe von Schwaben und Reuburg in feinen Cigungen vom 11. bis 24. Ofiober 1852.

#### Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 6020.

not the office that

praes. 15/., 52.

(Die Amts Deganifation, bier bas Grind ber Gemeinden Burggen und Thanenberg, fgl. Landgerichte Guben, um Butheilung jum fal. Lanbgerichte Schongan betr.)

#### Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs

Rach einem bochften Referipte aus bem fgl. Staatsminifterium ber Juftig unb bes Innern vom 11. b. Dts., haben Seine Dajeftat ber Ronig allergnabigft gu genehmigen geruht, bag bie Bemeinben Burggen und Thanenberg vom fal, Landgerichte Bufen getrennt, und bem fgl. Landgerichte Congan und hiemit bem oberbaperifden Regierungebegirfe einverleibt werben.

Dieg wirb biemit öffentlich befannt gemacht.

Mugsburg, ben 14. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Junern.

Arbe. D. Belben ! fal. Regierunge-Braffbent.

Ad Num. 4932.

praes. 12/11 52.

An die tgl. Sympasial -Rettorate, Subrettorate der lateinischen Schulen, dann Artivrate der Landwirtssichen und Gewerfschulen, tgl. Distritts-Schulinipettionen, Lodal-Schulinischen und an die tgl. Inspettion des Schullehrer.-Seminars von Schwaben und Reuburg.

(Die Anschaffung ber von Dr. Korl Beiling berausgegebenen Karte von Baliftino an ben bentichen Schulen und Senbienanftalten bett.)

#### 3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Bofge höchfter Ministerial Entifdiefung bezichneten Betreffes vom 3. b. Mit. werben sammtliche Borflante ber wissenschaftlichen und technischen Lechranftalten, sowie ber deutschen Schulen und die fal. Inspetition des Schulen inter Geminard zu Lauisgen unter himveljung auf die in diesem Betreffe bereits am 4. Oktober 1842 und 15. Juni 1848 ertalfenen Begierungschaftschiefungen (Artis Int. Bl. vom 3ahr 1848 6. Bust wiederholt auf die von Dr. Bei l'in g herausgegebene Karte von Balditina ausmertsam gemache, und die in die bei besteffenden gu beren Ausschaftung, soweit es die Mittel der betreffenden Anfalasn erfaufen.

Angeburg, ben 8. Rovember 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Erbr. p. Belben . Igl. Regierungs . Brafibent. ...

Sauter, coll.

Ad Num. 5977.

praes. 16/11 52. (Die Griebiaung bee fal. Landaerichte Bonfitte Lanbabut betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Konigs.

Durch bas Ableben bes igl. Gerichtsargtes Dr. Frohlich, ift bas igl. Landgerichte Bhyfitet Landobut in Erlebgung gesommen. Bewerber um biefe Sielle baben for beffalliges Gejuch binnen 14 Tagen bei ber unterfertigten igl, Kreis-Regierung ein gureichen,

ab .... Mugeburg, ben 18. November 1862.

Bein getreint. Lygrudinin in in die Meglen begreichte Begreichte Beiten getrein beiteil werigten Agnetie ein eine Gereichte von Anner des Anners bestehen geweichten

Rammer bes Innern! Braffrent: 20. 2

Get ningent al ar ger Stubented, coll.

Ad Num. 8419. alob at citt a and be an and and the prace. 16/11 52. (Dat Garifren feliger Bringen bett.)

Im Damen Seiner Derieftat abes Rouigs.

Beifolgende Ausschreibung ber fal. Regierung von Unterfranten und Afcaffen burg, Rammer bes Innern, obenbezeichneten Betreffes vom 20. v. Mts., wird sammtlichen

Bolineibeborben von Comaben und Reuburg jur gleichmäßigen Darnachadiung biemit funbgegeben.

Aua &burg, ben 10. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Ingern.

Arbr. b. Belben, fal. Regierunge-Brafibent.

Abbuid, - ( et) . Fort derift in fire to ! 6/1 3 9n ber Stabt Michaffenburg wurde unlangft bei einer offentlichen Raffa ein

falider Rronenthaler eingenommen. Derfelbe ift ein fogenannter englifder Rronenthaler, ber im Innern aus Rupfer

beflebt, und mit ber Oberflace eines achten Stude überzogen ift; es tonnen baber berartine Danguide, welche einen Gilbermerth von 36fr, bis 40fr baben, von einem achten Dungftude faum untericieben merben.

Der fraglide falide Rronentbaler mar mit ber Sabrebiabl 1796 bezeichnet.

Inbem bor ber Unnahme berartiger falider Dungen, welche im Gnrie baufig portommen follen, hiemit gewarnt wirb, werben bie Boligeibehorben biemit angemiefen, gegen beren Berfertigung und Berbreitung Spabe ju verfugen und gegebenen Ralles ben beftebenben Boridriften gemaß einzuschreiten.

Burgburg, ben 20. Dieber 1832.

Befanntmachung.

(Die Unterfedung wegen Diebrunde bet Brefe burd bie aud in Bapern verbreitete Drudideift : "Deutidland nusb bie abendlantifde Givilifation, Bur, Santerung unferer politifden und focialen Begriffe. Stuttgart, Berlag von

#### 3m Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Das fal. Rreis. und Stadtgericht Dunden bat am achten Rovember achtgebn. bunbert gwei und funfgig Bormittags 9 Ubr, verjammelt in gebeimer Ginng, mobel angegen maren: Arbr. b. Dulger Direftor, Borffgenber, Saumer Rath, Dierigl Affef. for. Bolf I. Staatsanwalt, Dr. Bolf Protofollfuhrer, folgenbes Erfeantnig erlaffen :

Rad Anborung bes fal. Staatsanwaltes Bolf in feinem Bortrag uber bie Un. terfudnng megen Difbrauche ber Breffe burd bie aud in Bavern verbreitete Drudidrift: "Deutschland und bie abenblanbifde Givilifation. Bur Lauterung unferer politifden und focialen Begriffe. Stuttgart. Berlag von Rarl Gogel 1852":

Rad Ginfict und Ablefung ber wichtigeren Aftenftude ber Boruntersuchung:

Rad Anficht bes vom fal. Staatsanwalte unterm 6. b. Dis. geftellten fdriftlichen Antrage:

In Ermagung, baf bie oben bezeichnete Drudidrift, befonbere auf Geite 193, 199, 206 u. a. Ausbrude entbalt. burd welche bie fatbolifde Religion mit Berachtung angegriffen und bie baverifde Staateregierung burd Beimeffang verachtlicher Sanblungen Befeibige wirb, unto bas bemgemit bie Artid20 unto 20 bes Arefftrafgefebes bom et. Marg 1850 verlett erfdeinen;

In Ermögung, bas bier eine Person, gegen welche eine Antlage mit Erfolg grichtet werben tonnte, max nicht gegeben ift, die Uniedrückung ber ebenbrzeichneten Drudichrift aber nach Art. 2 Lbf. 2 bes erwähnten Geferbes dereckfefteitzt erfchein:

Aus biefen Grunben ........

erfennt bas fal. Rreis. und Ctabtgericht Dunden

bie obenbezeichnete Drudichrift: "Deutschland und bie abenblanbische Givilsation" fit. insoweit biefelbe nicht im Privatbeifig übergegungen fift, zu unterbruden und biefel Grenntnig in allen Anneblatten bes Kningreich zu vorlehentlichen.

Alio geideben wie Gingangs gemelbet.

Rebt, v. Mulger, i 18 Laumer. Dirrigl," a.

mer mar nocht id be ed flat nur glate de mes were ob Dr. Bolf.

மை காக மாகம். - காக அம்.கா இடிக்க முறி மக்கியின் குறி மாள்கள் உளியின் இது மானிகள் இது காகியில் காகியில் காகியில் இது மானிகள் காகியில் இது காகியில் இது காகியில் இது காகியில் இது காகிய

Rreis. Rotig. in in in interio

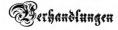
Dem bisherigen Lieutenant im Kandenehrbateillon Retblingen Iohann Ariebind Selleil wurde auf ben Grund nachzwiesener foperlicher Geberchen, nach 5. d. 31ff. 1 ber Landuscho-Oidana die gebetene Anlassima vom altiene Landuschiefting gegen Achticion ertbeilt.

The Carlot And American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American American Americ

ப்படுக்கு அளியும் மற்று படியாகத் கடியும் படியாக கண்கள் கண்கள் கண்கள் கண்கள் இருந்தில் படியாக கண்கள் கண்கள் கண்கள் கண்கள் இரு

(4) The Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of the Service of

# Ertra = Beilage zum Rreis = Intelligenzblatte von Schwaben und Reuburg.



bes

## Landraths von Schwaben und Reuburg

in feinen Sihnngen

bom 11. bis 24. Oftober 1852.

#### Erfte ober Gröffnungs. Sigung.

Mugeburg, ben 11. Dftober 1852.

Batt behm Meirchtet ber Schaldlichen Meglerungs von Schwöhr und Vendung, Ammer bed Inneren 16. Erjetenber 1852 behm fic Geine Meglerichte ber König vormäge Auffrehöhrer Griffeligung de dato Sohenfolwangau um 5. September 1852 gemäg dato Sohenfolwangau um 5. September 1852 gemäg kt. 20 bes Zembartigs Geffegeb vom 28. Wat b. 38. allengandhaff berogen gefunden, ble Gröffung ber Sambpflegen 1859-2 gemägen 1859-2 gemägen 1859-3 auf Montag ben 11. Deteker b. 38. fellyniefpen um bliga bis Mildlicher bes Landsrabe einquberreiten.

Diefem allethochften Befehle Bolge leiftenb haben fich Bormittags 10 Uhr im großen Saale bed Roniglichen Refibeng umb Reglettungs - Gebudes ju Angaburg an aben bezeichnetem Tage nachftebenbe Mitglieber bed Landraibes von Schwaben und Reuburg eingefunden:

- A) Aus ber Rlaffe ber Bertreter ber Disftrifte-Gemeinben (Art. 2. Lit. a).
  - 1) Bevelb 3. B., Grbr. v., tgl. Minifterialrath und Gutbbeitber.
- 2) Rumpf Anbreas, Brauer,
- 3) Shid Jatob, Birth und Defonom.
- 4) Baubrerel Benebift, Dublbefiger,
- 5) Bufer Johann, Brauer und Birth,
- 7) Deuringer Mar, Brauer und Gutebefiber,
- 7) Deuringer Mar, Brauer und Gutebeff 8) Bech Joseph, Gaffwirth und Brauer,
- 9) Sifder Rarl, Gutebefiber,
- 10) Seit Jofeph Anton, Brauer und Birib,
- 11) Reichlin. Delbegg Rarl, Grbr. von, Guts.
- 12) Dabler Johann Georg, Birth und Brauer,
- 13) Schmib Clemens, Birth und Brauer,
- 14) Biebemann Jofeph, Gaftwirth und Detonom, 15) Ratterer Johann Baptift, Sanbelsmann,
- 16) Rolb Dichael, Gutsbefiber,
- . 17) Bager Johann Georg, Defonom,
- 18) Schafligel Chuarb, Raufmann,
- 19) Stabler Mois, Birth u. Defonom, Gemeinbe-Borfteber.

- B) Aus ber Rlaffe ber unmittelbaren Stabte (Art. 2. Lit, b).
- 20) v. Stetten Grnft, Brivatier,
- 21) Fornbran Georg, I. Burgermeifter, 22) Rinbfleifd 3. Martin, Golb und Gilberarbeiter, Borfleber ber Gemeinbe-Bevollmadtiaten.
- 23) Roth Friedrich, Pribatier, 24) Suber Johann, Buchbrudereibefiger, Buchbanb-
- ler und Magistraterath, 25) Strenbach Joseph, Raufmann,
- 26) Clauf Friedrich, Groffanbler und Magifirate-
- 27) Beber Jofeph, rechtofunbiger Burgermeifter, 28) Reblen Ulrich, Leibhausbefiber.
  - C) Aus ber Rlaffe ber großen Grund. befiger.
- 29) Stabelmater Georg, Bauer unb Gemeinbe-
- 30) Bifdler. Treuberg Graf von, Gutebefiger, 31) Reller Jofeph, Brauer und Defonom.
- 32) Sailer Dichael, Defonom,
- 33) Da ber Bernharb, Detonom und Bofthalter.
- D) Aus ber Rlaffe ber mirtlichen felbftftanbigen Bfarrer (Art. 2. Lit. d).
- 34) Sofer Albert, b. geift. Rath, Defan u. Stabt-
- 35) Refferichmib 3. B., Defan u. Stabtpfarrer, 36) Dreer Bof. Georg, Stabtpfarrer.

Ilm 10 tije erfejim ber Rohaldide Regierungsbeilben der Rad Brittere no mit Die De, n. fongl. Sämmerer. Rommenspur bed Breibensposen som gibt ben, brightest, Bittere bed full. Geogla-Driens, bed Breibensbein som bi, britter, Bittere bed full. Geogla-Driens, bed Breibensbeiten State er Greiben-Driens bed fall, erstleffien Ellebenst-Orbens bed fall, erstleffien Ellebenst-Orbens Chromaton and State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the St

bem Panbrathe bie pro 1851/52 unb 1852/53 ju berathenben Begenftanbe fund, empfahl biefelben einer forgfaltigen Lit, i, Brufung, und ertfarte fofort im Ramen Ceiner Da jeftat bee Ronige bie Lanbrathe. Berfammlung für eröffnet.

Bon ber tonigl. Regierung murbe fobann nach. ftebente wortlich abgebrudte Mittheilung tom 11. Oftober 1852, bie an ten ganbrath fur 1851/ng und 1852/an ju bringenben Berathunge. Gegenftante betr., nebft ben barin aufgeführten Rechnungen. Rachmeifen und Aftenfluden sum Gebrauche ber ganbrathe . Berfammlung übergeben. Der tonigl. Regierunge . Prafibent verließ bierauf von einer Deputation bee Landraibe begleitet Landraibes ber Bunfc und bas Berlangen, wie in ben Caal, und bann murbe bas vom Regterungerathe b. Rolb borgeiefene Brototoll über bie Groffnung bee Lanbrathes von fammtlichen Ditgijebern besfeiben untergeidnet. Der Altere-Brafibent Freiherr von Beveib nahm bierauf laut Borfd;rift ben Brafibenten . Ctubi ein, um gu Bolge Art. 24. bee Canbrathe . Gefeped bom 28. Dai 1852 fur bie Dauer ber biefiabrigen Lanbrathe . Sigung ben Brafibenten und ben Gefretar ju mabien,

Durch abfoluie Stimmenmehrheit murbe gum Canb. rathe. Braftbenten ermabit Graft v. Ctetten, Pripatier gu Mugeburg, und jum Gefretar burch Meria. mation 3. Baptift Defferfcmib, Ctabtpfarrer unb Defan zu Dettingen.

Die Gemablten berfügten fich an ibre Blage. Die bon ber fonigl. Regierung eingelaufenen Schreiben murben fofort bon bem Brafibenten eroffnet, und ibrem Sauptinbalte nach con tem Cefretar bem perfammelten Lanbrathe befannt gegeben.

Bezüglich ber Musichuffe murbe zu Rolge Art. 15. nach bem jum Birfungefreife bee ganbrathes von Lit. a bis incl. n jugemiefenen Gefdaftefreife bie Babl berfeiben auf fieben feftgefest, und gwar ber I. Binefdug gur Brufung ber Wahlaften und fur Grgangung ber Wefchmornen . Lifte.

Der II. Ausfchuß fur bas Bubget Art. 15 Lit. a.

Der III. Ausfduß fur bae Baumefen Art. 15

Der IV. Ausschuß fur bie Dadmelfungen Art. 15 Lit. b.

Der V. Musfchuß fur ble Stiftungen und Coulen Mrt. 15 Lit. c, d und e.

Der VI. Ausfchuß fur faeultative 3mede Art. 15 Lit. d, f, g. Der 11. Ausfchuß fur Bunfde, Antrage, Rechte

ftreite und Organifation Art. 15 Lit. b u. k. l. m. u. Abermale murbe bon fammtlichen Miigliebern bes ber letten Lanbrathe. Berfammlung ausgefprochen, bis menigftene bie betreffenben Regierunge - Unidreiben gu ben einzelnen Berathunge-Gegenftanten in firbegegebieten Abfdriften ben einzelnen Canbrathe - Mitgliebern batten mitgetheilt werben follen, weil fie unmöglich ben vollen Inhalt berfelben burch bas bloge Boriefen ihren Gebachtniffe einpragen fonnen. Beil aber biefes nicht gefcheben ift, fo murbe auf Untrag fammtlider Banb. rathe-Mitglieber wentaftene ienes Coreiben ber forial. Megierung pom 11. Oftober 1852 zur Lithograrbirung in 36 Abbruden gegeben, meldes bie an ben Santrath für bie Jahre 1851/52 und 1852/52 qu bringenben Bt. rathunge - Gegenftanbe betrifft, um bie einzelnen 916. brude an bie Lanbrathe - Mitglieber vertheilen ju ton nen. Die Roften find aus ber Regie bes Lanbrathel gu entnehmen.

Bur Babl ber Lanbrathe Mitglieber in bie eingelnen Queiduffe murbe eine Cibung auf Radmittag 3 Ubr anbergumt und bie beuttge Gigung aufgehoben und bas bieruber aufgenommene Brotofoll oerlefen und nach Art. 27. bes Landtathe. Gefebes bom 28. Dai 1852 geborig unterzeichnet.

D. Etetten, Braffbent.

(L.S.) Delan Wefferfdmid, Cefreit

#### Die

#### Abniglich Baberifche Regierung von Echwaben und Reubura Rammer bes Innern

#### an ben perfammelten Landrath bon Echwaben und Reuburg

Dabier.

Betreff: Die an ben ganbrath fur bie 3abre 1851/co unb 1852/co an brine genben Berathunge : Begenflante.

bie Jahre 1851/22 und 1852/53 ju bringenben Berathunge-Gegenftanbe folgenbe Mittbeilung:

Abrednung über bie Sonbe ber Rreis : Anftalten und über bie Ginnahmen und Ausgaben auf Arciefonde.

In Bemagbeit ber Beftimmung Art. 15. 216f. 6. bes Gefetes über bie ganbrathe vom 28, Dat b. 36. theilen mir bem verfammelten Lanbrathe folgenbe Rechnungen fur bie Sabre 1849/no und 1850/ne fammt Belegen und ben Rechnunge. Beideiben ju ben unter Biffer 1. 3. u. 4. genannten mit.

- 1) Ueber bie Rreis . Bilfetaffa.
- 2) über bie Rreisfonbe Ginnahmen und Musgaben, unb gmar:
  - a) bie Baupt . Bufammenftellungen,
  - b) bie Dechnungen ber Rreidfaffa unb e) bie Rechnungen ber 29 Rentamter bes Rreifes,
- 3) über bas Bermogen ber Taubftummen-Unterflusunge - Unffait in Lauingen,
  - 4) über bie Gewerbichulen in
    - a) Mugeburg, b) Raufbeuren,
    - c) Rempten unb
    - d) Morblingen.

Bugleich bemerten wir, bag bie Rechnungen über bie Rreie . Irrenanftalt in Irfee und uber bie Fonbe fur ben Audbau und bie Ginrichtung tiefer Anftalt von ben gleichen Jahrgangen bem verfammeiten ganbrathe mit einer befonbern Dittbeilung gutommen.

Diebei haben wir nun bezügltch ber Rechnungen jur Brufung mitgetheilt. uber bie Rreis - Gilfetaffa anguführen, bag bie Que-

Auf ben Brund Allerbochfter Ermachtigung bom | ftanbe an Annuitaten, welche im Jahre 1849/je bie 3. por. Die, machen mir bem verfammelten ganbrathe Cumme von 4479 fl. 9 fr, betragen batten, im Jabre bon Schwaben und Reuburg uber bie an benfeiben fur 1849 30 auf 5475 fl. 22 fr. 1 pf. und im Jabre 1830/se auf 5715 ft. 34 fr. 3 pf. angewachfen finb.

> Erop aller Bemühungen ber Menbantur ber Rreid. Silfetaffa und ber augern Beborben mar bie Befettigung biefes Uebelftanbes nicht moglich.

Der Bauptgrund biebon liegt, wie wir bem ganbrathe fdon wieberbolt ju bemeiten beranlaft maren. in ben ungunftigen Bermogeneverbaltniffen berientgen, welche nach ben Cabungen ber Unftait Silfsanleben eibatten und in bem Umftanbe, baß exefutive Ginfchreitungen, wenn fie immer veraniagt merben mußten, mit bem Bwangevertaufe ber Unwefen ber Schuldner enbigen, baburch aber gerate jene Diffianbe berporgerufen murben, ju beren Berbinberung bie Rreis . Silfefaffa beftimmt ift.

U.

Steuer-Bringipale für die Jahre 1851/32 u. 1802/53. Das Steuer- Pringipale berechnet fich, vorbebaltlich

allenfallfiger 26. und Bugange, an Grund., Daus., Dominitale, Gemerbe, Rapitalrenten . und Ginfommenftener bes Rreifes Comaten und Reuburg fur bas 3abr 1831/52 auf . . . . . . 1,148,000 fl. und ein Steuerprozent auf . . .

fur bas 3abr 1852/53 auf . 1,131,000 ft. und ein Steuerprozent auf . . . 11,310 ft.

Musmeislich ber im Unterbunbe folgenben Mllerbochft genehmigten Unichlage und Rachweife werben bem verfammelten . Lanbrathe bie Rreifauegaben und bie beren Dedungsmittel bilbenben Rreiffonbe fur bie Jahre 1851/52 unb 1852/se in nachftebenben Gaben

the fire men, all one

••	
Voranschlag	- Rap. 111.
der Rreibausgaben u. der Rreisfonds	Induftrie und Cultur. S. 1. Landwirthfchafte- u. Gewerbe-
pro 1851/82 unb 1852/52.	fculen:
•	a) Beitrag jur Beftreitung ber
3ahr 1851/52.	Berfonal - und Real - Grigeng
A. Rreisansgaben.	α) in Augeburg 8,529 fl. — fr.
	(a) in Raufbenren
Rap. 1.	d) in Rorblingen 1,785
Bebarf bes Laubrathes.	b) Taggebubren und Reifetoften
S. 1. Taggebuhren und Reifetoften	ber Brufunge-Commiffare . 200
ber Banbrathe 2,310 ft fr.	\$. 2. Aderbaufdulen 6,000
S. 2. Regieroffen ber Lanbrathe- Berfammlung 500	§. 3. Stipenbien fur Boglinge an technischen Schulen: a) in ber polbtechnischen Schule
Summa bes Rap. 1. 2,810 fl fr.	in Augsburg 250
Summa veo Rup. 1. 2,010 pt. — tt.	b) in ber Central - Landwirth-
Rap. II.	fcaftefcule in Schleifheim . 150
Graiebung und Bilbung.	S. 4. Bufchuß gur beffern Dotirung
€ 1. Deutiche Schulen 70,783 fl fr.	ber Rreid-Diffstaffa 1,000
	S. 5. Sonftige Anegaben fur In-
	n) Beitrag zu ben Roften auf
\$. 3. Sonflige Anftalten fur Gro	Donaumood-Cultur in specie
a) fur bie Boglinge ber Laub-	gur beffern Raumung ber Ra-
ftummenfcule in Diffingen . 800	nale im Donaumoofe 2,000
b) für Greichtung und Unterhal-	b) Auf Unterftuhung von Ent- wäfferunge- u. Bemafferunge-
tung eines eigenen Taubftum-	Unternehmungen gum 3mede
men - Crzichunge-Inftitute in Augeburg 1,500	ber Boben-Gultur 1,000
c) für Unterftubung ber Pfarr-	c) Beitrag gu ben Regietoften
maifen-Unftalt in Winbsbach 100	b. hanbelotammer in Augeburg 300
S. 4. Freiplate und gwar:	Summa bee Rap. 111. 26,063 fL-tt.
a) fur Boglinge im Gentral-Saub-	Rap. IV.
ftummen-Inftitut in Minden 375	Gefunbheit.
b) für Zöglinge im Blinben-Infti-	
tut bafelbft	und awar:
für fruppelhafte Rinber in	a) jabrliche Unterhaltungefoften 8,255 fl. 20 tr.
Munchen	b) gur Erweiterung und Dottrung
S. 5. Hebrige Mudgaben fur Grate-	ber Anftalt 4,000
hung und Bilbung und grear	S. 2. Bufchuß gur Gebahranftalt in Dunchen wegen bes Beb-
für Grhaltung ber Rreid. Bib-	gmmen-Unterrichtes 500
livibefen 300	C. 3. Britrage ju ben bon Sofrath
S. 6. Referve fur Gralebung und	Reifinger gegrunbeten Beil-
Bifbung 907 - 101/4 -	unjentien.
Summa bee Rap. 11. 76,866ft.101/4fr.	Gumma bes Rap. IV. 13,055 fl. 20 tr.

							14
Rap. V.		1 6	tezu Summa	bes Rap.	v.	9,700 €	. —tr.
Bohlthätigfeit.					IV.	13,055 -	
S. 1. Anftalten fur Ergiehung armer berlaffener Rinber:	1	Af +			H1.	26,063 = 76,866 =	10 -
a) Lehrgelb . Beitrage fur arme		Befomm	t-Summa ber	Oraldon de	I.	2,810 -	1-1-5
a) im Donaumoofe .  6) in ber Gemeinde Altenberg  7) in ber Gemeinde Konigobrunn	400 ft. — tr. 100 - — r	für b	as 3ahr 185:	/52 · ·	•4,•		. 29 fr.
	200		B. De	x unge	mıı	t e t.	
c) Unterftugung jur Begrundung eines Inftitutes für vermahr- loste Knaben in Wettenhau- fen	i,000	s. 1. D	r vorstehenbe ( gebeckt werb urch bie auf echtötiteln un ingen beruhen ond = unb Di ige bes Staa e beutschen u	en: fpezielle b Bewilli ben Funba stationsbei tsärars fü	n	A4,	
Summa bes Rap. V. 9	,700 fl. — tr.	Ia	teinifchen Sch	ulen mie		,479 ft. 10	11/ 8-
Rap. VI.	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	§. 2. Di	irch ben An ienftwohnunge	folaa be	r	,415 pt. 10	7411.
Enltus.		gel				47	-17 (80)
\$. 1. Bufduß jum Baue einer fathe- lifden Rirche und einer Bob- nung für ben exponition tathe- lifden Geiftlichen in Rönigs- brunn.	0.1	fa ga' <b>§. 4.</b> Di	rch bie aus b	e Banaus, er Staats.		18	
	,000	ent	fe nach bem richtenbe Rrei ion für bie bei lirten lateinisch	ofchul-Do-	,		
Summa bes Rap. VI. 4	,000 ft tr.	mi			38	814	
Rap. VII.	0	S. 5. Du	rch meitere 32	duffe ber			
Strafen und Bafferban.	4	Go	bulen unb gre	ar:			
1. Beitrage jur Gerftellung unb Unterhaltung von Diffritte-		a) für	Grhöhung bei 250 fl., 20	Congrua			
. 2. Beiträge gur Unterhaltung pon	,000 ft. — ft.	b) für	0 ft. mit . außerorbentit	de Schul-		,894 = .31	•
Bafferbauten, welche ben Ges meinben obliegen. 5,	000	c) für	Itationen mit Alimentation	en bienfte		.000	•
Summa bes Rap. VII. 10.	000 fl fr.		abiger Soull		1,	.000	
Rap. VIII.	000 pt tt.	€to	ch einen Bu	ber Gene			
Allgemeiner Refervefonb. 3	010 fl. 59 fr.		fonde für Int		. 4	*00	
Diegu " " VII. 10,0	010 fl. 59 fr. 000 * — *	5. 7. Du	ch eine Rreidi Prozent ber	mlage gu	1,	JUU -	•

14	16
Steuer - Bringipal - Summe	Sap. Att.
toften, Rachlaffe und Rud-	Induftrie und Cultur.
. 01 ftanbe mit 78,752 ft. 48 fr.	S. 1. Landwirthfchafte. und Ge- werbefchulen:
Befammt- Summe ber Dedlinge- mittel fur bas 3ahr 1851/32 . 145,505 fl. 291/4 tr.	a) Beitrag jur Bestreitung ber
3ahr 1853/53.	Berfongle u. Real- Grigeng :
	α) in Mugdburg 8,529 fl tr
A., Rreisausgaben.	. γ) in Rempten 3,610
Rap. I.	d) in Morblingen 1,985 b) Taggebuhren und Reifetoften
Bebarf bes Landrathes. S. 1. Taggebubren und Reifetoften	ber Brufunge Commiffton 200
ber Banbrathe 2,310 fl fr.	§. 2. Aderbaufchulen 6,000
S. 2. Dlegieloften ber Lanbrathe.	S. 3. Stipenbien fur 3bglinge:
Berfammlung	a) an ber pointednifchen Schule in Augeburg
Синии ото жир. 1. 2,010 н. — з	b) an ber Gentral-Banbmirib-
Rap. II.	fcaftefdule in Schleißheim 150
Erziehung und Bilbung. §. 1. Deutsche Schulen 70,788ft. — fr.	\$. 4. Bufduß jur beffern Doti- rung ber Rreis-Gilfetaffe 1,000
5. 1. Deutide Coulen 70,788ft fr. 5. 2 Sfolitte Lateinfdulen 1,846	rung ber Rreis-Diffstaffe 1,000 S. 5. Sonftige Musgaben fur In-
S. 3. Conflige Grgiebunge unb	buftrie und Gultur:
Bilbunge Anftalten : a) für bie Boglinge ber Taub-	a) Beitrag ju ben Roffen auf
ftummen . Soule in Dil-	Dongumood-Cultur in spe- cie gur beffern Raumung
lingen 800	ber Ranale 2,000
haltung eines eigenen Taub.	b) auf Unterflühung bon Ent- mafferunge- und Bemaffe-
ftummengoglinge. Inftitutes	runge-Unternehmungengum
in Augeburg 1,500	3mede ber Bobencultur . 1,000
Baifenanfialt in Binbebach 100	e) Beitrag zu ben Regietoften ber Banbeis - Rammer in
\$. 4. Breipiage und zwar fur 3bg. iinge:	Mugeburg 300
a) im Central-Taubftummen-	§. 6. Refervefond 700
3nftitut ju Dunchen 375	Summa bee Rap. III. 27,248
e) in ber Anftalt fur fruppel-	Rap. IV.
hafte Rinber 130	Gefnnbbeit.
S. 5. Uebrige Ausgaben auf Gro	S. 1. Rreis-Brrenanftalt in Brfee
gwar gur Erhaltung ber	und gwar:
Rreidbibliothefen 300	a) jahrl. Unterhaltungetoften 8,255 fl. 20 fr. b) jur Grmeiterung und Doti-
benfmalern u. Alterthumern 500	rung ber Anftalt 4,000
\$. 7. Refervefond fur Griebung und Bilbung 407 - 101/.	S. 2. Bufchuß gur Gebahranftalt
Summa bes Rap. II. 76,866 fl. 101/4 fc.	in Munchen wegen bes Deb- ammen-Unterrichts . 500
Summe ora scap. 11. 10,000 ft. 101/4 ft.	www.mec.metricipie 500

Reffin ager gegeinheten Hofelandlarn 1.321 ft. 59 ft. Sap. V. 13,055 ft. 20 ft. Eumma des Asp. V. 13,055 ft. 20 ft. Bohilhätigfeit. 5. 1. Anfalten für Grigfung armet ersfehrer Kinder: 3,260gestetninge für erme Ansakra: a) in Demunuele 1.000 ft. 1. 2,724 ft. 20 ft. 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 2,810 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1. 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000	••			
Eumma bes Kap. IV. 13,055 fl. 20 fr. 28 9 fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl.	S. 3. Beiträge ju ben ben Gofrath Reifinger gegrünbeten			
Roh Ith ät ig teit.  Boh Ith ät ig teit.  I. Anglaien für Eizigung armet verläffener Kinker:  3) Nogenkreichige für armet  a) im Temanumeele  bung in her Geneithe Minnerg  7) in der Geneithe Königs-  brum  blintrefügung des Inkliviele  für armet verredyliele Kähle  brung inst Juliiviele für  con im Weitschoffen  3,000  1,000  1,000  1,000  2,000  1,000  2,000  1,000  2,000  2,000  2,000  2,000  3,000  2,000  3,000  2,000  3,000  3,000  2,000  3,000  3,000  3,000  3,000  4,000  5,000  5,000  6,000  6,000  6,000  1,000  1,000  1,000  1,000  2,000  1,000  3,000  3,000  3,000  3,000  5,000  6,000  5,000  5,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000  6,000		0 fl. — fr	Allgemeiner Referb	efonb. 1,321 ft. 59
Bohilhätigteit.  3. (Angaltem für Grigfung armet verlächter Angaltem für Grigfung armet verlächten Angaltem für Grigfung armet verlächten Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem für Angaltem f	Enmma bes Rap. IV. 13,05	5 ft. 20 fr.	Summa bes Rap	. Vill. 1,521 ft. 59
5 Anglaten für Grijehung armer kreisifieren Kinder:  5 Anglaten für Grijehung armer kreisifieren Kinder:  5. Legenteringer für einer Kinder:  5. Legenteringer für einer Kinder:  5. Die der Gerenter Alleinering in den der Schlieber für anne ernenterheite Wide den Merikebern.  5. Die der Gerenter Kindering der Geginder der Gerentering der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Geginder der Gegi	Rap. V.		Siegu	
3. 1. Anfalten für Grigfung armet verfigten Kinder:  2. Kriegerksetträge für erme Kanken:  2 im Promiunesfe Minnerg  7) in der Gemeineste Minnerg  7) in der Gemeineste Minnerg  7) in der Gemeineste Minnerg  7) in der Gemeineste Minnerg  7) in der Gemeineste Minnerg  7) in der Gemeineste Minnerg  7) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der Gemeineste Minnerg  8) in der	Bobltbatiateit.			
armet veissfrare Kinker:  2 Legenderinder Alleiners  2 do 1 m. Demounsesse Alleiners  2 do 2 im. Demounsesse Alleiners  2 do 3 im. Demounsesse Alleiners  2 do 4 im. De Genetische Alleiners  2 do 4 im. De Genetische Alleiners  2 do 4 im. De Genetische Alleiners  2 do 4 im. De Genetische Alleiners  2 do 4 im. De Genetische Alleiners  2 do 5 im. De Gelt in. De Genetische Alleiners  2 do 6 im. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt in. De Gelt i				
Anaken:  a) im Temanumofe  b) in ber Gemeinder Affinder  70 in der Gemeinder Klittenberg  71 in der Gemeinder Klittenberg  72 in der Gemeinder Klittenberg  73 in der Gemeinder Klittenberg  74 in der Klittenberg  75 in der Gemeinder Klittenberg  76 in der Klittenberg  76 in der Klittenberg  76 in der Klittenberg  77 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  78 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in der Klittenberg  79 in d	armer verlaffener Rinber:		1 : : :	
a) im Temeinnerste Mirmérg  7) in der Geneinde Keinigs-  8) in der Geneinde Keinigs-  8) in der Geneinde Keinigs-  8 in der Geneinde Keinigs-  8 in der Geneinde Keinigs-  8 in der Geneinde Keinigs-  8 in der Geneinde Keinigs-  8 in der Geneinde Keinigs-  8 in der Geneinde Keinigs-  8 in der Geneinde Keinigs-  8 in der Geneinde Geneinde Keinigs-  8 in der Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Geneinde Genein				
pf) in der Generiche Attenferg 7) in der Generiche Keinerferg 8, 10, 201 ft. 291/kt 8 B. De cf. u n g 6 m it te l.  Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene Gestammt 8. Der vorlichgene G				1. 2,810
7) in der Gemeinde Kenigde berum.  3) Unterfliqueng bed Inflitute für Merchengene für anne erwentzleiste Wide den m Weitschaften der Schläuste für Mercheng ger Gegeinder der Geschläuste für Metrophysik auch einer Metrophysik auch einer Mercheng ger Gegeinder der der der der der der der der der			Wejammi. Summa ber Rre	dans.
1.000	7) in ber Gemeinbe Ronige-		gaben für bas Jahr 185	2/83 . 170,201 fl. 291/4
chen Weitscheffen 1,000  c) Unterflüquing ur Begrind  bung eines Influtes für terredzieles Knaden in 3,000  2. für ein Arche Getriebe Magain  Sap. VI.  Eun I i i i.  3.000  5. I. I such die auch Teigleichen der Geschlichen der Weitlig umgen Seuhenden Führt liebe Meigleich mad Vereillig umgen Seuhenden Führt liebe Meiligen Schliefen mit 1.  Sap. VI.  3. No  Sap. VI.  3. I. I sichne gum Bane einer Latzeilschen erreitien in Kiecht und bei einer Kechnung kreiben erreitien Klecht in Meiligen Meigleichen mit  3. Urch der Miche und bei einer Klechnung kreiben erreitien in  2. Ooo fl  5. L zusch erfügen mit 1.  3. A79 fl. 101/4 fr.  3. Arg. VII.  2. Doo fl  5. L zusch erfügen mit Saher in  47  3. L zusch der und bei Gesalden mit  3. L zusch erfügen mit  47  3. L zusch der mit Bestellen mit  47  3. Luch der Miche und Politien mit  3. Luch der Miche und Politien mit  47  3. Luch der Miche und Politien mit  3. Luch der Miche und Politien mit  3. Luch der Miche und Politien mit  3. Luch der Miche und Politien mit  3. Luch der Miche und Politien mit  3. Luch der Miche und Politien mit  47  3. Luch der Miche und Politien mit  3. Luch der Miche und Politien mit  47  3. Luch der Miche und Politien mit  3. Luch der Miche und Politien mit  47  3. Luch der Miche und Politien mit  47  3. Luch der Miche und Politien mit  47  3. Luch der Miche und Politien mit  47  48  48  49  40  40  40  40  41  42  43  44  45  46  47  48  48  48  48  49  40  40  40  41  42  43  44  45  46  47  48  48  48  49  40  40  40  41  42  43  44  45  46  47  48  48  48  48  49  40  40  40  41  42  43  44  45  46  47  48  48  48  49  40  40  40  40	b) Unterflugung bes Inftitutes		B. Dedun	g 6 m í t t e l.
c) Unterstügung jur Eggind- yang eines Inflittes für rerrestfielet Knaben in Michigaphern 3,000 «  2. für ein Krisfe Getriebe. Moggin 5,000 «  Eunma bes Kap. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v. V.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A. v.  A.			Der vorftebenbe Befa	mmt-
pung eines Inklitutel für terrespieles Knaden im 3,000 – 2. für ein Ariels Ekrirkber im 3,000 – 5. Terrespieles Knaden im 3,000 – 5. Eine im Ariels Ekrirkber Inklitutelle Magazin – 5,000 – 5. Europe in Delation im Delations-Volktige werden im delations-Volktige bei Chaelkoard für die der Aryll in delations im Delations-Volktige bei Chaelkoard für die der Aryll in delations-Volktige de Chaelkoard für die delations-Volktige delations im Delations-Volktige des Chaelkoard für die delations-Volktige delations im Delations-Volktige delations im Delations-Volktige delations im Delations-Volktige delations im Delations-Volktige delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im Delations im D	c) Unterflugung jur Begrin-		bebarf foll gebedt merben:	
Bettenhaufen	bung eines Inflitutes fur		5. 1. Durch bie auf fpeg	iellen
2. für ein Artis-Gerirtbe-Moggin ———————————————————————————————————			orechteiteln und Be	willi-
Rogajin		. – .		
Summa bes An, V. 9,700 fl. ft.  And V. I. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3.18 (1 ft. in s. 1. 3. 18 (1 ft. in s. 1. 3. 18 (1 ft. in s. 1. 3. 18 (1 ft. in s. 1. 3. 18 (1 ft. in s. 1. 3. 18 (1 ft. in s. 1. 3. 18 (1 ft. in s. 1. 3. 18 (1 ft. in s. 1. 3. 18 (1 ft. in s. 1. 3. 18 (1 ft. in s. 1. 3. 18 (1 ft. in s. 1. 3. 18 (1 ft. in s. 1. 3. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 1. 3. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft. in s. 18 (1 ft.			trage bes Staatearari	für
Kap. VI.  Gul I u s.  1. Bufduß zum Baue einer Latfeiligen Kinde und einer Wehnung fürdem errentiren Latfeiligen einflichen in Königderum . 2,000 fl. fr.  Beiträg zu der Bauferban.  1. Beiträg zur derfleilung und Unterfaltung von Liteftlag ürsche ger derfleilung und Unterfaltung von Liteftlag ürsche ger derfleilung und Unterfaltung von Liteftlag ürsche ger derfleilung und Unterfaltung von Liteftlag ürsche ger derfleilung und Unterfaltung von Liteftlag ürsche ger derfleilung und Unterfaltung von Liteftlag ürsche ger derfleilung und Unterfaltung von Liteftlag ürsche ger derfleilung und Unterfaltung von Liteftlag ürsche ger derfleilung und Unterfaltung von Liteftlag ürsche ger derfleilung und Unterfaltung von Liteftlag ürsche ger derfleilung und Unterfaltung von Liteftlag ürsche ger derfleilung und Unterfaltung von Liteftlag ürsche ger derfleilung und Unterfaltung von Liteftlag ürsche ger derfleilung und Unterfaltung von Liteftlag ürsche ger der der der der Unterfaltung und der Einzeltung und der der Glaufer Unterfaltung und der Glaufer Unterfaltung und der Glaufer Unterfaltung und der Glaufer Unterfaltung und Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung und Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung und Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung und Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung und Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von Liteftlag Unterfaltung von		f fr.	bie bentichen und ifol	
G. u. f. u. 6.  Interliefen Aliede und einer Latfeiligen Aliede und einer Latfeiligen Aliede und einer Latfeiligen Aliede und einer Latfeiligen Gestlichen in Latfeiligen Gestlichen in Latfeiligen Gestlichen in Latfeiligen Gestlichen in Latfeiligen der Allendere Latfeiligen Gestlichen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen Latfeiligen Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeiligen in Latfeilig		,-		
1. Justicht jum Bust einer Abreiter Riche with einer Expension für der Arteilier Abreiter Riche und einer Expension für der erreichten Lateilieren Gefülltern in Königeren in Kirche in Wairbeim 2,000 fl. tr. S. 4. Durch die aus der Staat Kang für flandige Bustingsben mit Stape in Wairbeim 2,000 fl. tr. S. 4. Durch die aus der Staat Kang für flandige Bustingsben mit Stape in Wairbeim 2,000 fl. tr. S. 4. Durch die aus der Staat kang macht der aus die für macht der Arteil Schaller aus Gestalten der in Wairbeim Abreiter Justichten der in die für der in die für die keine die für die der in die für aus flandige der Standige für die der aus flandige der Gestalten die für die für die der die für die für die für die der die für die für die der die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die für die fü			5. 2. Durch ben Anfchlag	ber
fatelischen Kinde und einer Wedingen in Angleichen in Angleichen Geschlichen in Angleichen ngleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleiche Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in Angleichen in			Dienpirobnungen u. Di	enft-
Wehnung fürden erromiten Latheiligene Geflücken in Königderung . 2,000 fl. fr. S. A. Durch die aus der Stage in Warischein . 2,000 fl. fr. S. A. Durch die aus der Stage in Warischein . 2,000 fl. fr. S. A. Durch die aus der Stage in wie der einzichten königen der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der Stage in der St				
Latholischen Geschlichen in Annahern 2000 ft ft. Mungaben mit. 18			Saile für flanbige	Pare
Admightrum . 2,000 ft. – fr. S. 4. Durch die aus der Staatsparter erformitein Riege in Experimenter erformitein Riege in Experimenter erformitein Riege in 2,000 ft. – fr. Warfington . 2,000 ft. – fr. App. VI. 4,000 ft. – fr. App. VII. Ettelhen und Befferban.  1. Beiträg zur derftelung mid Bliefträglichen von Lieftrich und geschen den den und product und beschen den der und beschen den der und beschen den der der der der der der der der der der			Musgaben mit	184 - 4
2. Beitrog zu den Gaußen einer refenuliten Airde in Wairnstein	Ronigebrunn 2,000	fl fr.		
Wairmfelm . 2,000 ft . ft.  Eumm de Kap. VI. 4,000 ft . ft.  App. VII.  Etrofen und Beslerban.  1. Beitedg urs Greffelma mus Uninfyslung von Listerfal fragm . 5,000 ft . ft.  2. Bürkmilfefdug an falf- mit flesten Urfefdug an falf- mit flesten Bürfen nach fft. 2 de Gefest vom 25, Wal 1822 . 30,000 ft . ft.  25, Wal 1822 . 30,000 ft . ft.  26, Wal 1822 . 30,000 ft . ft.  27, Wal Green will be de Geld  28, Wal 1822 . 30,000 ft . ft.  29, Wal 1822 . 30,000 ft . ft.  20, Wal 1822 . 30,000 ft . ft.  20, Wal 1822 . 30,000 ft . ft.  20, Wal 1822 . 30,000 ft . ft.	2. Beitrag gu ben Baufoften		taffe nach bem Bubge	t gu
Eumma den Kap. VI. 4,000 ft.— fr.  Kap. VII.  Etofien und Befferbar.  1. Beiträge zur Gerstellung und Unstrigdlung von Tijstrid- firafen 5,000 ft.— fr.  2. Bui kentlifestug an schiffer von Ett. 2 bes Gefest von Ett. 2 bes Gefest von Ett. 30,000 ft.— fr.  5. Mai 1822 30,000 ft.— fr.  1,600 fr.  1,600 fr.  1,600 fr.  1,600 fr.	etner reformirten Rirche in			
S. 23. VII.  Stroffen und Besterben.  Deitröge zur Gerschlung und Wellerben.  1. Beitröge zur Gerschlung und bei Lintrigstung von Listente Singen and Konferen und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und benatze Gulden und be				
Ker. VII.  Einste und Wessersche  Deiträg gur derstellung und blintristing von Listerta- frassen  Buten Ulrschus an stellten und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und Unterstillung und U	Summa bes Rap. 11. 4,000	r. — fr.		
Ctroßen und Besserben.  Beitzeg zur Streftlung mits Untrigstung von Literites fragen 2. But ben Ufrestung an schiff- und steinen nach Art. 2 bes Gefeste vom 25. Mat 1822 . 30,000 ft. tr.  blir auferschenlisse Schul- frestung von den beitze von 25. Mat 1822 . 30,000 ft. tr.  chiff unferstelling Schul- frestung von der von 25. Mat 1822 . 30,000 ft. tr.  chiff unferstelling Schul- frestung von der von 25. Mat 1822 . 30,000 ft. tr.  chiff unferstelling Schul- frestung von der von 25. Mat 1822 . 30,000 ft. tr.  chiff unferstelling bengte.	Rap. VII.			
1. Beitrüge jur Griftlung und Linirhjalinng von Tipitrile.  firefin . 5,000 fl. — fr.  2. Bür kentlirfichus en faiffe und field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich field sich	Strafen und Bafferban.		Staatefaffe fur bie beutf	фев
Unitripalium von Tipitital- fitasfen   3,000 fl.   ct.   200 ft.   unitripalium von Tipitital- ten   250 ft. 200 ft. und 150 ft.   unitripalium von Tipitital- ten   250 ft. 200 ft. und 150 ft.   15,894 · 31   unitripalium von Tipitital- fits unsprenchentische Schul- ffts unsprenchentische Schul- ver   15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schul- um 15,894 · 31   units und prenchentische Schulum 15,894 · 31   units und prenchentische Schulum 15,894 · 31   units und prenchentische Schulum 15,894 · 31   units und prenchentische Schulum 15,894 · 31   units und prenchentische Schulum 15,894 · 31   units und prenchentische Schulum 15,894 · 31   units und prenchentische Schulum 15,894 · 31   units und prenchentische Schulum 15,894 · 31   units und prenchentische Schulum 15,894 · 31   units			Edulen und gwar:	7
firafin 3,000 fl. et. 250 fl. 200 fl. unb 150 fl. mit unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. unb 16 fl. u			a) gur Erhöhung ber Cong	rua u
one anterieringe für erung' bei für außererkentliche Schule von flesheren Blieffen nach Art. 2 bes Geseges tem 20,000 fl. fr. in: Alle Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Geseges der Ges		f. — fr.		
und jospozern guipen nach Art. 2 bed Gefepel vom 28. Mai 1852 . 30,000 fl. fr. vifikation mit . 1,000 • — • • in Alliamentation blenst unfälig genochtener Schul-	2. Bur ben Uferfchus an fcbiff.		h) für aufgrachentite. O.	. 18,894 - 31 -
28. Mai 1852 30,000 ft fr. unfabig geworbener Schul-	und flogbaren Bluffen nach		pifftation mit	1 400
unfabig geworbener Schul-			c) für Alimentation bie	nft.
Cumma ves Rap. VII. 35,000 ft. fr. lebrer mit 1,000			unfabig gemorbener Gd	ni-
2	Summa ves Rap. VII. 35,000 j	tr.		. 1,000 •

6. 6. Durch einen Bufchug ber Stagtefaffe resp. aus Centralfonde für Inbuftrie unb Cultur mit . . . . . .

C. 7. Durch eine Rreidumlage ju 91/. Brozent ber oben im Mbichnitt II. fur 1852/53 bezeichneten Steuerpringipal. Summe, nach Abgug ber Erbebungetoften, Dachlaffe und Rudftanbe mit . .

103,448 - 48

Gefammt. Summa ber Dedunge. Mittel für bas 3abr 1852/53 . 170,201 fl. 291/4 fr.

Ueber Die Rreislaften Rap. II. S. 1., bann Rap. III. 6. 1 lit. a 4.2, S. 3, S. 5, lit. a und b, ferner Rap. IV. S. 1 und Rap. V. S. 1 lit. b und c, fowle uber ben Anfah Rap. 1 II. S. 2 im Boranfclage ber Rreidlaften pro 1852/58 gelangen an ben verfammelten ganbrath befonbere Dittheilungen, biefelben werben baber bier nicht weiter berührt, bezüglich ber übrigen Bofitionen baben wir aber unter Bezugnahme auf bie Spezialetate und Rach. weife folgenbee angufubren

1) Die fur beibe Jahre in gleicher Cumme eingeftellten Ausgaben Rap. I. - Bebarf bes Lanbrathe -Ift nur ein approrimativer Unichlag, ba ber mirfliche Bebarf fur ben Lanbrath In feiner neuen Beftaltung und fur ben bon ibm ju mablenben Ausschuß mit Bertägigfeit nicht beftimmt werben tonnte.

2) In ben Rreidaudaaben fur bas 3abr 1852/sa Rap. II. find unter §. 6 jur Grhaltung von Runftbentmalern und Alterthumern 500 fl. eingeftellt.

Raft überall in Babern und namentlich im Rreife Schwaben und Reuburg finden fich Dentmale ber Borgeit, melde theile an fich fcon three Mitere ober megen ber Runft in ibrer Ausführung von Werth, theils ale Sufemittel ju einer grundlichen Erforfchung ber Drie. Rreid- und ganbedgefchichte und ju einer umfaffenben Ausbildung in Runft und Biffenfchaft von Bebeutung fint, theile enblich einer gangen Gegent jur Bleibe gereichen und jugleich bie Erinnerung an Greigniffe lebenbig erhalten, welche auf Die Gefchichte und Berbaliniffe eines Dries ober eines Lanbftriches bon wefentlichem Ginflune maren, und beren Unbenten bem Bolte erhaiten werben foll.

Der Betlauf ber Beit und verfcbiebene anbere Ginfluffe broben nicht felten folden Dentmalen ber Borgeit mit bem Untergange,"

Dit biefen erfliebt in ben nachfolgenben Beichlechten ben unverfennbar Ift.

bie Erinnerung an bie oft fo erhebenbe Borgeit unb an rubmmurbige ober mobitbatige Thaten ber Abnen,

Um Diefem Uebei einigermaßen zu feuren, baben 1,500 fl. - fr. bisher bie biftorifchen Bereine fich bie Grhaltung unb Befdreibung folder Dentmale jur Aufgabe gemacht; es fehlt benfelben jeboch an ben notbigen und nachhaltigen Mitteln um in Diefer Richtung mit Erfolg gu wirten, ba ihnen nur geringe Beitrage ber freiwillig fich beiheiligenben Diglieber ju Gebot fteben, mit welchen ohnebin fcon febr Bieles geleiftet morben ift,

Damit nun noch bie wichtigften biefer Dentmale fur Runft und Biffenichaft gereitet ober boch in Mb. bilbungen und Befdreibungen ber Dadweit erhalten merben Ionnen, murbe eine Summe bon 500 fl. unter bie Rreistoften fur bas 3abr 1852/ba eingeftellt unb wir begen bie guberfichtliche Goffnung, ber Lanbrath werbe einem Unfabe feine Buftimmung ertbetlen, beffen 3med fo rein und ebel ift, und beffen Dittel lebiglich bagu beftimmt finb, ber Runft und Biffenfchaft ju bienen, und bem ganglichen Berfinten bes Boifes Im Raterialismus unferer Beit burch bie Erinnerung an bas aufopfernbe und thatfraftige Birten ber Borgett einigermaßen ju fteuern.

Bir tonnen nicht unbemertt laffen, bag Geine Majeftat ber Ronig Diefe Bofition Allerbochft feint veranlagt baben.

3. Der Unfat im Rap. III. S. 4 mit 1000 ft. beabfichtigt ein ausgebehnteres Birfen ber Rreisbilfe. taffe, weil beren Mittel lange nicht binreichen, um allen Unterflutunge . Gefuchen ju willfahren und burfte In bem Untrage Biffer XXV. feine volle Mechtfertigung finben.

4. Die Anfape im Rap. IV. C. 2 und 3 erfcbeis nen fcon feit Jahren unter ben Rreislaften, und erbielten immer bie Buftimmung bes Lanbratbes.

Diefelben unterftupen bie beffere Ausbildung ber Orbammen burch bie Benütung ber Gebaranftalt in Munchen, und bie verbienfiliden Beftrebungen bes Bofrathe Dr. Reifinger in Augeburg jum Beile ber leibenben Denfcheit, ber verfammeite Banbrath mirb ihnen baber juverfichtlich auch ferner feine Buftimmung ertheilen,

5. Die in Rap. V. unter f. 1 iit. a borgetragenen Aufage fur Lebrgelb . Beitrage fur arme Rnaben im Donaumoofe in Altenberg unb Ronigebrunn baben fcon feit vielen Jahren Die Genehmigung bes ganb. ratbes erhalten, weil' beren troblibatiger Ginfluß auf bie beranwachfenbe Bevolferung biefer armen Gemein-

Da tebod nur bie Wortfebung biefer Unterftus- und 1852/ne eine Summe bon 5000 ff. unter bie Rreifungen bie Erreichung ihres 3medes moglich macht, fo ericheinen biefeiben abermale unter ben Rreislaften und werben - wir find bavon übergeugt - wie fruber fo auch fest bie Buftimmung bee ganbrathes finben.

6. Den ift ber Unfat im Rap. V. S. 2 bon 5000 ff.

für ein Rreid . Betreibemagagin. Bor bem Jabre 1848 und namentlich bor bem Bolljuge bes Gefebes bom 4. Juni 1848, über bie Brunbiaften - Ablofung tonnten bei eintretenbem Dangel ober anhaltenber Theurung ber Ctaat und bie Gruntherrn und unter biefen namentlich bie Stiftungen burch Abgabe von Getreibe aus ihren Borrafben Bilfe gemabren.

Diefe ift nun nicht mehr geboten, und befregen bie Rothmenbigfeit vorbanben, fur bie Beiten ber Roth

auf anbere Weife Borforge ju treffen.

In Boige bochfter Anordnung murbe fcon im Sabre 1850 bie Unlegung bon Getreibemagaginen fur bie Ctabte und fur Diftrifte in Anregung gebracht, bas Grgebnig berfelben mar, bag in einigen ber gro-Bern Ctabte bee Rreifes mobl Getreitevorrathe gefame melt murben, jeboch nirgend in auereichenbem Daage, und baf bie Grrichtung bon Diffrifte-Getreibemagaginen theils megen Mangeis ber Mittel, theils wegen Comierigfeiten ber Bermaltung gang fcheiterte.

Much ber lette ganbroth bon Comaben und Reuburg griff bie Brage ber Grrichtung bon Getreibes Dagaginen auf, und fprach feine Unficht barüber in feiner Cibung bom 6. Dezbr. 1850 aus ..

Rach beffen Anficht follte biebet porzugemeife bom Staate burch Beifchaffung ber Gelbmittel mitgewirft

Dach bem mit bem ganbtage vereinbarten Staate-Bubget fleben jeboch ber Staateverwaltung gu biefem Arrede feine Ronbe ju Gebet; auf bem bom borigen Canbraibe bezeichneten Bege fann baber nicht gebolien merben.

Da nun nach ben bieberigen Grfahrungen meber burd Gemeinbe- noch burd Diffrifte. Dagagine ausreichenbe Gilfe gefchaffen werben fann, fo beantragen wir, obne jeboch bie Grrichtung foider Dagagine baburch befeitigen zu wollen, und ale Graangung ibres

Birtens bie Grrichtung eines Rreis-Getreibe- Dagagine. Gin foldes Unternehmen forbert bebeutenbe Beibmittel, melde nur nach und nach fluffig gemacht werben

fonnen. Chen beebalb baben wir unfere Thatigfeit fur jest barauf befdrantt, fur jebes ber beiben Jahre 1851/32 laften aufzunehmen.

Diefe 10,000 ft. werben wir fobann, fobalb fle bie Buftimmung bes verfammelten ganbrathes und im Lanbrathe-Abichiebe bie Allerbochfte Canftion erlangt baben, fruftifigirlich anlegen und unter eine eigene Bermaliung ftellen, auch in bie Boranfclage ber Rreiblaften fur bie foigenben Jahre meitere Betrage zu biefem 3mede einftellen.

Bis fich eine angemeffene Cumme angefammelt bat, werben mir bann bie Frage, mo und in meicher Beife bas Rreid. Betreibemagagin errichtet werben foll, inftruiren, und bem ganbrathe in einer feiner nachften Berfammlungen beffalle ausführliche Mittbeilung machen und beffen Meuferung barüber eibolen.

Bei ber Bichtigfeit biefer Cache fur bie offente liche Rube und fur bas Wohl ber Rreisbewohner finb mir im Boraus überzeugt, bag ber verfammelte ganbrath bem Untrag reifliche Burbigung guwenben unb bemfelben beiftimmen merbe.

7. Die Unfage in bem Rap. VI. f. 1 u. 2, melde fur bie beiben Jabre 1851/au und 1852/se gleich finb. finden ibre Begrundung in ben besfallfigen Dachweifen XXXVI, und XXXVII., wir wollen baber auf biefelben Being genommen baben.

8. Cbenfo berbalt ce fich mit ben Unfagen Rap. Vil. §. 1 unb 2 pr. 1851/52 unb Rap. Vil. §. 1 pr. 1852/53, auf melde bie Radmeife XXXViit. u. XXXIX.

Bezug baben.

Der ganbrath bat zu biefem 3mede fcon fruber Summen bewilligt und baburch ermoglicht, baf bie Gemeinten in berfet Bauten unterftust merben fonnten, moburch nicht nur beren Ausführung bemirft, fonbern auch bie fonft unabwenbbare Ueberlaftung eingelner Gemeinben befeltigt murbe,

Um Coluf biefer Dittheilung erneuern wir bem berfammelten ganbrathe bie Berficherung, bag wir nicht nur bereit find, bemfeiben alle ben lanbrdtblichen Birtungefreis betreffenben Muffcbluffe au ertbeilen, fonbern fogar lebhaft munfchen, bag ber verfammelte ganbrath bon unferm Unerbieten Webrauch machen moge, weil auf biefem Wege bei fich ergebenben Unlaffen bie Cache felbft nur geforbert und etwaigen Digoerftanbniffen am Sicherften borgebeugt werben fann,

Dit ausgezeichneter Bochachtung

Arbr. p. Belben, tonigt, Regierunge : Brafibent.

# 3weite öffentliche Signng.

Mugeburg, ten 11. Dftober 1852. Radmittage 3 Ubr.

Bei ber auf Rachmittage 3 Uhr anberaumien Sibung find alle Mitglieber bes Banbrathes erfchienen. Dach gepflogener Berathung wurben aus ben Ditaliebern bes Lanbrathes in ben

1. Ausfchuß gemablt:

1) Braf Sifdler-Treuberg, zugleich ale Borfigenber und Referent,

2) Buber 3. Baptift,

3) Daber Bernbarb.

4) Somib Clemens, 5) Rumpf Unbreas.

In ben II. Muefduß murben gemabit:

1) Beber, Burgermeifter, jugleich Borfigenber und Referent.

2) Rolb Dicael,

3) Roth Friedrich, 4) Sifder Rarl,

5) Reller Bofepb.

In ben III. Ausfdug wurben gemabit:

1) Freiherr von Deichlin . Melbegg, jugleich ale Borfinenben.

2) Fornbran Georg, t. Burgermeifter von Mugd. burg, angleich ale Referent,

3) Schafligel Couard,

4) Rinbfleifch Johann Martin, 5), Bufer Johann.

In ben IV. Musfchuf wurben gemablt:

1) Reblen Ulrich, zugleich ale Borfigenber, 2) Freibert von Wevelb, gugleich ale Referent,

3) Ratterer Johann Baptift,

1. 4) Biebemann 3ofeph, .: 5) Geit Jofeph Anton.

In ben V. Musidug murben gewählt:"

1) Dreer Jofeph Georg, Stabtpfarrer, gugleich ale Borftpenber und Referent,

2) Bofer Mibert, Defan,

3) Suber Jobann,

4) Dabler Johann Georg, 5) Bech Jofeph.

In ben VI. Ausichun murben gemablt:

1) Deuringer Dar, jugleich ale Referent, 2) Baber Johann Georg,

3) Glauß Briebrich, gugleich ale Borfigenber.

4) Baubrerel Benebift. 5) Stabelmaier Georg.

In ben VII. Musfoug murben gemablt:

1) Stabler Miois, 2) Comib Kaber,

3) Shid Jatob,

4) Shrenbach Jofeph, jugleich ale Borfigenber und Deferent,

5. Sailer Midgel.

Die Borfigenben und Referenten murben von ben betreffenben Mubichuffen unter fich gemablt.

Sierauf murben ben betreffenben Ausschuffen bie von ber fonial. Regterung, übergebenen Berathungs-Wegenftanbe zugewiefen. Bu bem wichtigen Gefcafte ber Grgangung ber Bifte für bie Wefdmornen bei bem gewohnlichen Schwurgerichte wurde eine . Cipung auf Mittmod ben 13. Oftober 1. 38. Bormittage 9 Ubr anbergumt und augleich feftgefest, bag bie einzelnen Bunfde und Untrage ber Landrathe. Ditglieber in biefer Cipung borgebracht werben follen, um in Plene gu entfcheiben, weiche gur nabern Burbigung an ben betreffenben Andichus abgegeben werben follen, jugleich aber beftimmt ... baff biefe einzelnen Bunfche umb Ans trage fammtlich bis tommenben Samstag ben 16, cingelaufen fein muffen.

Bferüber murbe gegemmarfiges Brototoff auf. genommen, porgelejen und porfcbriftemaffe unterzeichnet.

b. Stetten , Brafibent.

The Tay and potential liver of

(L.S.)

Delan Defferfdmid, Gefreiar.

# Dritte öffentliche Gibung.

Mugeburg, ten 13. Ditober 1852.

Bormiffage 9 Ubr anbergumten Cibung finb alle Ditglieber bes ganbegibes ericbienen.

Bunachft murben bie Protofolle ber belben boraus. gegangenen Gibungen verlefen und ba gegen bie Saffung berfelben im Befentlichen nichts erinnert murbe, fo mueben fie nach Metitel 27 geborig untergeichnet unb bann aur Reinfdrift in bie Ranglei abgegeben, Sieeauf mueben bie von einigen ganbrathe-Mitgliebern fchriftlich eingeerichten Untrage in Pieno berathen, feibe gle gulaffig anerfannt, und an bie betreffenten Audidune abargeben.

Beil bem tonial. Regieeunge-Brafibenten febergeit bie Tageforbnung que Angelge gebracht merten muß, fo gefchab biefes auch in Bezug auf bie in biefer Sigung porgunehmente Grgangung bee Befdmornenlifte bei bem gewöhnliden Schwungerichte, bamit berfelbe gu Bolge Mrt. 22 tes Lanbraths - Gefrhes vom 29. Ma 1852 biebuich in ben Grant gefest murbe, ben betreffenben tonigi. Beglerung &- Rommiffae ju bee Gigung abauprbnen. Ga erichten nun bei berfeiben ale tonial. Rommiffae ber fonigl. Regierung trath Freiheer bon Cedenboeff. Der Referent bes 1. Ausfchuffes Graf Bifdlee. Teeubeeg erftattete nun Bericht über bie Graanjung ber Gefcmernenlifte bei bem gewobnfiden !: Echmuegerichte, und man murbe bezuglich bee Grgangung

Bei ber auf Mittrod ben 13. Oftober b. 36. berfelben über bie in betfolgenber Bifte gemaßlire unb aufgeführten Berfonen fdiufig, bie auch fojett in bie bon ber tonigl. Regierung mitgetheilte und nach ben einzelnen ganbgerichten und Stabtfommiffariaten auf. gefchiebene Utlifte übergetragen wueben, fo baf bie Befdmornenlifte bei ben gewohnlichen Schmuegerichten bon bem Banbeathe nun pollitanbig erganit ift. Da au Reige einee Aufforberung ber tonigl. Reglerung laut Anfdreiben com 12., prafentirt ben 13. Oftober L 36. von bem perfammelten ganbrathe auch bie Gefdmoenen. Lifte fur ben Ctaats Gerichtebof auf fleben Berfonen. melde in ber Lifte von 1850 abgangig geworben finb. ergangt werben folle, fo murbe biefee Beichaft an ben erften Anefchuß vermiefen, ber auch berfpeach, basfelbe fogleich vorzunehmen, fo baf er bieruber icon morgen ben 14. Direter 1. 38. Bericht erftatten fount, : megmegen gu biefem Gubemede auf ben 14 Ottober Beite tage 11 Ube eine Blenae . Cipung veranfialtet murbe, Sieruber murbe gegenmaetiged Brotofoll aufgenommen. vorgelefen und ba gegen bie Gaffung beefelben nichte eingewendet wurde, porfdriftemagig unterzeichnet und gue Reinfdrift in bie Ranglei abgegeben,

> b. Stetten, Brafibent, (LS.) .,

Delan Defferfdmid , Gefreile.

# Bierte öffentliche Sigung.

Mugeburg, ben 14. Dftober 1852.

Bel ber auf ben 14. Oftober I. 38. Mittage 1.f Ube | beweifet, fleben anbere fur ben Staate Gerichtshof gebestimmten Bleuar. Gibung bee Laubrathes haben fich mabit, woburd alfo auch biefe Lifte ale polifommen fammtliche Mitglieber bes Lanbrathes eingefunden.

Rad Borlefung unt Unterzeidnung bes Brotofolls ber porbergebenten Gibung wurde bie Grgangung ber Gefdmornenlifte fur ben Ctaate-Berichtebof vorgenom. men. Der Referent bes 1. Musichuffes, bem biefes Beffdaft jugeriefen murbe, Graf Bifdler. Erenberg vergerommen, und gwar. bie Stelle bee fleben abgangigen Wefdmornen; wie biefes bie biefem Protofolle beigefügte Gegangungelifte

ergangt, fic barftellt.

Gin fonigl Regierunge . Rominiffar ift bef biefer Sibung nicht erfcbienen.

... Dierauf murbe bie Brufung nachflebenber fdrimlid eingereichter Antrage mehrerer Lanbrathe - Mitglieber

1) Die Greichfung einer Gewerbofdule in ber Stabt Demmingen, bier einen Beitrag ju beren Dotation

betreffenb, wurde ale julagig ertannt, und an ben II. Musichug überwiefen.

- 2) Aufbebung ber Berordnung bon Sagelverficherung betreffenb, murbe ais julafig in ben VIL Musfduß abgegeben.
- 3): Graaugung bes Edulgelbes fur mehrere Lehrer im toniai, Landgericht Beiler betreffenb, murbe als gulafig in ben V. Ausschuß überwiefen.
- 4) Die Berftellung einer Strafe von Conthofen nach Dbeiffborf aus Rreisfonds betreffenb. murbe ais gutäßig bem Itt. Ausschuffe übergeben,
- 5) Die Mufftellung eines gweiten Ctubienfebrere in ber Gigenichaft eines fatboliichen Brieftere an ber Rateinfdule ju Lintau betreffent, wurde ale gulagig an ben V. Mubichuf übermlefen.
- 6) Die Uebernahme ber Strafenfirede von Dornweib nach Steingaben auf Roften bee Staatearare resp. auf ben Rreisfond betreffenb, murbe ale gulafig an ben Itt. Mudichuf übermiefen.

Der Borfibente und zugleich Referent bes It. Musfcuffes melbere bei bem Brafibium bes Lanbrarbes an, bağ er fein Referat

Die Grrichtung einer gemeinschaftlichen Irren-"Anftalt fur ben Rreis Schwaben und Reuburg und fur ben Rreis Oberbapern betreffenb, voll-"enbet und bereits im Musichuffe ber Berathung "unterftellt babe, wegwegen er bas Braftbium "erfuche, biefen Wegenftanb jum Bortrage in ber "Plenar - Sibung an einem beliebigen Sage auf "bie Tagesorbnung gu fegen."

Berner zeigte ber Borgipenbe, und Referent bes 1. Ausschufies Graf von Bifchleg - Treuberg bem Branbium an, baf er bas Refultat ber gerflogenen Brufung ber Bablaften gleichfalls an einem beliebigen Jage ber Bienar-Berfammiung bes Lanbrathes befannt geben molle.

Fur beibe Gegenftanbe murbe fofort von bem Broffbenten eine Sigung auf Dadmittage 4 Uhr befimmt

Die Tageforbnung murbe bem fonial. Regierunge-Brafibenten gur etwaigen Abordnung eines toniglichen Rommiffure jur Anzeige gebracht.

Dieruber murbe gegenmartiges Prototoll aufgenommen, porgelefen und ba gegen bie Raffung beefelben nichte erinnert murbe, vorfdriftemaßig unterzeichnet und in bie Ranglet gur Reinfchrift abgegeben.

### n. Stetten . Braffbent.

(L S.)

Delan Defferfchmib, Cefretur.

# Munfte öffentliche Cibung.

Mugeburg, ben 14. Dftober 1852.

1852 von bem ganbraibe. Brafibenten angefesten totolle einverleibt murbe, Bienar. Cibung find alle Ditglieber bee Lambrathes erichienen, mit Ausnahme bes Laubraibe. Mitgiiebes Rel-Ier Jofeph, Beauer und Defonom, ber von bem ganbrathe . Prafibenten auf vorbergangiges Unfuchen megen unverfcbieblicher' Bornabme bringenber baueticher Befchafte bis auf Brontag ben 18. Oftober b. 38. Urlaub erbielt. Buvorberft murbe bas Brototoll von ber Cibuna, welche am Bormitigge, bes nemliden Tages, fatt fanb, porgelefen und ba gegen bie gaffung besfelben ,nichts eingewendet murbe, borfcbriftomaßig unterzeichnet und gue Reinfchrift in bie Ranglet abgellefeit." Blerauf erffattete, mie in bem vorausgegangenen Prototoll bereits angegeben ift, ber Referent beb 1. Musichuffes Bericht uber bie gepftogene Brufung ber Bablaften

Bei ber auf Radmittag vier Uhr am 14. Dfiober beshalb feinem Bortlaute nach bem gegenwärtigen Bro-

#### Die Drufung ber Wahlverhandtungen betr.

Dem unterzeichneten Musichuffe murben gemäß Mrt. 13 bes Lanbraibs . Gefetes vom 28. Mai 1852 fammtliche auf bie Wahl ber blefiabrigen ganbraibe-Mitglieber bezüglichen Atten gur Brufung vorgelegt.

Diefe Berbanblungen murben einer Durchficht unb Brufung unterfiellt, mobel fich ergab, bag ber Bolljug ber Wablen allenibaiben ben gefestiden und inficultiven Beftimmungen entfprechenb flattgefunben babe, und gegen bie Bablergebniffe von Geite bes ganbrathe eine Grinnerung nicht gemacht werben tonne.

Dann brachte, wie aleichfalls im perausaeganber ben bem berfammelten Landrathe, angenommen, und genen Brotofolle febon bemerte ift, ber Referent bes 11. Ausfchuffes, rechtstundiger Burgermeifter Bober fachen Opfern und Aufwendungen ju Befer für fie bon Reuburg, fein Glaborat Die Grrichtung von Brrenanftaften in Babern, bier bie Benutima ber Rreid. Brrenanftalt in Briee fur Dberbabern und für Schmaben und Reuburg, gum Bortrage, nachbem berfeibe bas biebee bezugliche Unfchreiben ber tonigl. Regierung bom 11. Ofrobee 1852 bem berfammelten ganbratbe befannt gegeben batte. Diefer Bortrag resp. Muefcufautachten murbe fo treffiich ausgearbeitet unb motipirt gefunden, ban badfelbe von bem verfammelten ganbcathe einstimmig angenommen und nach feinem Boetlaute, wie folgt, in bas Brotofoll aufgenommen muebe.

Die Errichtung einer gemeinfcaftliden Irrenguftalt fur ben Areis Somaben und Meuburg und ben Aeris Oberbapren in Brfer betr.

Rach Grlaft bober tonial. Regierung bon Schmaben und Reubuca bom 11. b. Dite, an ben verfammelten Banbrath foll ber von bem tontal, Staateminifterium bes Innern, burd allerbochfte Entichlieftung bom 25. Dai v. 36, an bie beiben Regierungen von Schmaben und Reuburg und von Dbeebabern jur 3n-Aruftion gegebene Untrag auf Bereinigung einer Brrenanftalt fue genannte beibe Rreife, und grer in 3rfee, ben ganbratben beiber Rreife gur Gutachtens-Abaabe, beziehunaemeife que Befcbiufraffung mitgetheilt merben.

Das tonial. Staateminifterium bes Innern acht biebei bon ber burch alle Beiten und ganber beftatigtigten Gefahrung que, baft folde Anftgiten, follen fie gebeiben und ber leibenben Menichheit bued Beilung ober Bflege Gripriefliches leiften, nur im geober angelegten Dafftabe gebeiben tonnen.

Diefem Beingipe wiberftrebe bie fruber bevorwortete Grrichtung bon je einer Brrenanftalt fur jeben Rreis, gemaß welcher bas bieffeitige Babern fieben folder Inftitute mit allem Grforberlichen verfeben folle. Die Roften fowohl ber primitiven Gerftellung, ale bes Perfonales und ber Bermaitung feien unverbalmigmäßig betrachtlicher, ale wenn fich je grei ober brei Rreife ju einem gemeinfamen Unternehmen vereinigen, und mie bied bereits bei bem Rreife von Dieberbapern und Dberpfaig in richtiger Burbigung biefer Berbaltniffe gefcbeben ift, fet es auch munichenswerth, bag Dbeebabern und Schwaben und Meuburg fich anschliegen

Die fonigl. Regierung von Schmaben und Reuburg bat nun nach ben gegebenen Direftipen mit forgfalti. ger Grmagung ber um begwillen auch noch befonbere eigenthumiiden Umflanbe, weil biefer Rreit feit Degennien fue bie bebauerlichfte Rlaffe ber armften und ungludlichften Benfchen thatig gerrefen, und mit viel- bes Acquivalent, als einen einen etwas boberen Bab-

eine Beil - und Bflogranftalt bereite errichtet bat unb befitt, Die Bofung ber ihr gemorbenen Aufgabe porsubereiten gefucht, eine Boebereitung, Die um fo fcmies rigee fein mußte, ale, wie im Brivatleben, fo im Staateleben boe Allem Anbern Die bereite beftebenben Berhaltniffe unverrudt im Muge behalten, und bie beiberfeitigen Intereffen, bier zweier Rreife, gewahrt werben follen und muffen.

Dach Lage bee Aften, bie bem Ansichuffe mitgetheilt worben find, und wornach biefer bie folgenben Musjuge und Relationen porlegt, war unfere tonigl. Regierung eifrigft bemubt, Die Inteceffen unferes Rreifes nach allen Begiebungen ju mabren, und baber gebubrt ibr unfere volle Unerfennung.

Das unbefteeitbare Sauptpringip an Die Spise geftellt, bag großere, perrinigte Muftalten arredforberlicher find, ais einzelnes Studwert, ceoffnete fle bie beefallffgen Unterbanblungen mit Dberbabern, barauf geftust, bag Comaben und Reuburg bereite im Befine einer icon beftebenben Brrenanftalt ift, mabrenb Dberbabern eine folde noch entbebrt.

Die touigl. Regierung von Dberbabern befchieb fich in einer Rudaußerung bierauf vom 28. Juni v. 38. befibalb auch bamit, bag bee Rreis Dberbabern an bem Gigenthume ber Gebaube und ber Ginrichtung, fowie' an ber Bermaltung feinen I beil beanfpruche. vieimehr ben begfallfigen Bebenten bes fcmabifch-Reuburgifden Lantratbes auszumeiden . ben Boridiaa mache, birfes alles bem Rreife Schmaben und Rene burg zu belaffen, bagegen fue ben Rall ber Bereinie gung beiber Rreife fur jeben ber aus Oberbabern nach Brfer gebrachten Brren eine bobere Begablung, und baburch neben bee Betgutung ber freien Berpflegung auch für Die gur Grmeiterung biefer Anftalt aufgemenbeten Summe, melde Erweiterung auszuführen, fofort Cache von Schwaben und Reuburg fein murbe, einen angemeffenen Grfas gu leiften.

Diefer Borfcblag tonnte unmöglich eine annehm. bace Beltung finden. Die Anftalt Irfer, an Bebauben und Ginrichtung auf einbunbert vierzig Brren im bochften Bablenftanbe angelegt, und mit einem Aufmanbe von nabe an 200,000 ff. bergeftefft, batte bei einer Bereinigung beiber Rreife minbeftene noch meitere einhundert Brren aufgunehmen, biefes ju permöglichen minbeftens einen weitern Aufreand von funfgig bie fechtig tanfend Gulben ju machen, und fur viefes Alles in ber nambaften Gumme bon mebr als britthalbhunbert taufent Gulben weiter fein bergutenJungebetrag für jeben Brren aus bem Rretfe Dberbabern, melder bon beren Gefammtgabl gufammengerechnet, nicht einmal bie jabrlichen Roften ber baulichen Unterhaltung und Ginrichtungenachichaffung fur bie um bas Toppelte ermeiterte Unftalt beden murben.

Unter Borbalt biefer Domente erfolgte auch in fichtlicher Babrung ber Intereffen bieffeitigen Rreifes, bie Ablehnung biefes Borfcblages unterm 25. Juli p. 38., und ber Gegenvorfdilag beffen, mas Dberbabern für bie beabitchtigte Bereinigung feiner Irren in bie Unftalt Irfce gu contribuiren babe, nemlich:

a) au baulicher Ermeiterung burch Antauf ber Gagmuble ber Wittwe Betrich . . . . . 10,000 ft. -- ft.

1,800 #

9.350 - 28 -

b) fur ben Unfauf von brei Taamert Gartenlanbee bebufe ber gu geminnenben Bartenfruchte fur bie ermeiterte Unftalt . .

c) auf Musführung ber benothigten Ermeiterungebauten nach Blanen im Boranfdlage . . .

96.000 - -d) auf Bermehrung und Anfchaffung ber innern Ginrichtung e) fur Grmeiterung ber Unftalt,

um Auswärtige aufnehmen gu tonnen, mas bei ber Bereinigung mit Oberbabern nicht mehr gefcheben fann, wurben im poris gen Commer aufgewenbet, unb finb, ale bem Rreife Dberbabern au Rugen gebenb, ju verguten auf Bauten 14,196 fl. 21 fr. Cinrichtung 4,453ft., gufammen . 18,649 . 21 -

f) ber bei Brfee porbanbene rentirlice Rapitalftod mit 15425 fl. ift von Dberbabern gleichfalle, ober eine gleiche Rente bieraus angulegen, ober es gebt bie bieber anfallenbe Rente Schwaben unb Reuburg im State - Boranfclage ad 12126 fl. 58 fr. 6 bl. gum porbinein an ber gemeinfcafilich ju contribuirenten Dedung zu Gute;

g) für frugern Antauf von Realitaten bat Schmaben und Reu-

burg ausgelegt . . . 4,667 - - bievon bat Oberbayern nach. ..... traglich bie gleiche Galfte gu

tragen, fich aber bie Galite ber ju madenben Musgabe für Gartenantauf (oben b) ad 1800 fl. au Gute au nehmen, und fobin bier aufzurechnen . . .

2.333 - 30 -

in Cumma 138,163 fl. 19 fr.

b) biegu muß bem fcmabifchneuburgifden Rreife auch ber noch nicht permenbete Deft ber aus feinen Mitteln abmaffirten Baufonbe perbleiben.

Diefe Aufrednungen find borlaufig noch approrimativ und bleibt beren rechnerifche Beftfebung borbebalten.

Dit und neben tiefen Leiftungen foll bezüglich ber gutunftigen Abminiftration ber Unftalt bem Rreife Dberbabern gmar bad Recht bes Miteigenthumes ber Anftalt gutommen, bie Bermaltung aber und bie Benehmigung ber Gtate-Ueberfchreitungen, Die Revifion und Berbeicheibung ber Sabredrechnungen ber tonigl. Regierung bon Schwaben und Reuburg guftanbig fein, bie tonigl. Regierung bon Dberbabern aber bie Rechnungen gur Cinfict erhalten, und auch bei Benehmis gung ber Aufnahme von Beren nach ben Cabungen biefer Unfalt, wie folde befteben, berfabren.

Dag biefer Begenvorfcblag bem rechten und billigen Berhaltniffe angemeffen ift, ergiebt fich aus folgenber Bufammenflellung, melde aftenmakig nademeielich ift:

1) Das Sauntgebaube ber Irrene anftalt Irfee murbe bem bormaligen Oberbonaufreife permoge ganbrarbd. Abicbiebed vom 19. Oftober 1832 zu einer Arrens anftalt nunnieflich überlaffen. Der Berth ber Gebaulichteiten por bem Beginnen ber Deubauten ift minteftens angufchlagen 2) auf bie Aptirung bet beiban-

benen Bebanbe murbe lant Musmeis ber Baueechnungen von 1812/13 bis 1849/50 bermenbet

3) auf bie Abminiftration bes Baufonbes murbe peraueaabt 616 1819/50 . . . . . .

4) auf innere Ginrichtung fur Aufnabme von 100 Rrante . .

5) für angelaufte Realitaten

15,000 ft. - ft.

110.711 - 45/4 -

391 - 17

17.738 - 26 4.667 . -- Sienach Gefammlaufwand fur bie fcmablich . neuburgifche Irren-

anftalt Irfee bie 1848/50 . . . in Summa 148,507 fl. 475/8 tr-

Jur Compleitung ber fie meinen mie für ben fing ben oberhaprischen Kried veranschlagten Bahl 100 für is Glung einem Kried veranschlagten Bahl 100 für is Glung der Auf der ihr ber Großelbang bah nach in vielen Gemeinen ber Großelbang bay der Großelbang ber der Großelbang bei der Großelbang bei der Großelbang bei der Großelbang bei der Großelbang bei der Großelbang bei der Großelbang bei der Großelbang bei der Großelbang bei der Großelbang bei der Großelbang bei der Großelbang bei der Großelbang für bei gestellt der Großelbang für bei gestellt der Großelbang für bei gestellt der Großelbang für bei gestellt der Großelbang für bei gestellt der Großelbang für bei gestellt der Großelbang für bei gestellt der Großelbang für bei gestellt der Großelbang für bei gestellt der Großelbang für bei gestellt der Großelbang für bei gestellt der Großelbang für bei gestellt der Großelbang für bei gestellt der Großelbang für bei gestellt der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der Großelbang der

wird fonach fur bie Folge wegen gu befchrantten Raumes unterbleiben muffen.

In reiflicher Erwägung aller bieber vorgeiragenen Berhaltniffe, glaubt ber Ausschuß bie Brage

a) ob ber versammelte Lanbrath auf bie beantragte Bereinigung einer Irrenanflatt von Oberbapern mit ber bereits fur Schwaben und Reuburg errichteten Irrenanflatt Trice eingeben folle:

in Anetennung und Brudisstigung ber sie bes Geehften beier Mnfalt nach ern Alienberungen bes Berlecktitet im mehlinissten Wiffen und ber bizzu erlecktien geben ablinistigung bei eines genefichen ergistem und den genefichen ergistem und den ben bei berfleckte gestellem wohlstellen Bersonalharde und ber beitaurg, ju erziehende mohlstellen Zeinbenate ber Anfalt bejahrn und bem bersonmelten Ländeniste zur Annahme krownverenten zu sollen.

In gleicher Weife glaubi ber Ausschuß, die Frage b) wie und unter welchen Bedingungen die Werelnigung ber Jeren von Oberbabern mit jenen von Schwabern und Rundurg in die bereits bestehende Anftale Arfre aefeben follte:

für die Annahme ber oben borgetragenen und in allen ihren Aunlten von bem Areise Derbaden ju erfüllenben Beibigungen, ohne welche nicht, filmmen zu buffen, und auch in diefer Richtung dem erefammelten Landrathe die Beschützissigning für eine bereeinigke größere Anfall beiber Areise empfessen zu ihnnen.

Sieruber murbe gegenwärtiges Protofoll aufgenommen, borgelefen und ba gegen beffen Faffung nichts erinnert murbe, borfchriftsmäßig unterzeichnet, und gur Reinschrift in bie Kanglet abgegeben.

b. Stetten, Braffbent.

Delan Mefferfchmib, Gefreier.

# Sechste öffentliche Gibung.

Mugdburg, ben 16. Dflober 1852.

9 Ubr anbergumten Blenar . Sigung bes Lanbrathes | trag gur Unterhaltung ber Anftalt 8,255 ft. 20 ft. und find alle Ditglieber beffelben erichienen.

Dad Borlefung und Genehmigung bes Brotofolls bon ber vorbergebenben Gibung, trug ber Referent bes 11. Musichuffes Burgermeifter Beber fein Referat, uber bie Buiduffe aus Rreisfonde gur Rreis-Brrenanftalt in Arfer, in ber Blenge-Sigung vor.

In ber nach biefer Borlefung uber bas Referat eröffneten Distuftion murbe fomobi bas Referat begug. lich ber von ber tonigl. Megierung gefoberten Boftulation für biefe Anftalt pro 1851/52 ale Beitrag gur Unterbaltung ber Unftalt mit 8,255 fl. 20 fr. und gur Dotirung resp. jum Ausbaue berfelben mit 4,000 fl., ale auch basjenige, welches pro 1852/53 ju obigen Ameden 9,153 fl. 47 ft. und 4,000 fl. berlangt, bon bem verfammelten ganbrathe gwar angenommen, jeboch perlangt:

es moge recherchirt werben, ob bie berfchiebenen Bablungeflaffen ber Boglinge biefer Unftalt im geborigen Berbaltniffe fteben, und ob jene aus fremben Rreifen namentlich in ber 3. Bablunge. flaffe nicht ju geringe Beitrage leiften, und bag bezuglich ber Bauunternehmungen in ben Gebauben ber Anftalt fpezielle Rachweifungen und Boranfcblage mit ben etwa nothigen Blanen umb Beidnungen bem verfammelten ganbratbe fur bie Aufunft porgelegt werben mochten.

Der Berbanblung felbft mobnte ber tonigl. Regierungerath von Rolb ale abgeordneter tonigi. Rommiffar bei. Gin Antrag eines Panbraths - Ditgliebes auf Freiplate in ber Errenanftalt fur arme unbemittelte Gemeinben murbe megen ungureichenter Mittel berfelben bon bem verfammelten ganbrathe abgelebnt.

Die beiben Referate murben, wie nachftebenb folgt, bem Brotofolle einverleibt.

Die Bufdufe aus Areisfonds jur Brrenanftatt Drfee pro :t851/52 betr.

Die tonigl. Regierung bat bem perfammelten Banb. rathe burd Mittheilung vom 11. b. Dis bas Waftulat ber Rufchiffe fur bie Rrebt-Brrenanftalt Irfee fur bie 3abre 1851/52 unb 1852,53 vorgelegt.

Diefe Mittheilung wird vollftanbig borgelefen.

Bei ber auf ben 16. Oftober 1852, Bormittage | Inhaltlich biefer Bufdrift wird peo 1851/an ale Beijur Dottrung berfelben 4000 fl.,

und pro 1852/53 in gleicher Beife gur Unterhaltung 9153 ff. 47 fr. und gur Dottrung 4000 ff. ale Bufdug aus ben Rreisfonds beantragt. Dem Banbrath liegen gur nabern Burbigung biefes Antrages bie freziellen Stais beiber Jahre nebft ben Rechnungen ber Anftalt fue bie 3abre 1818/49 bis 1850/51 einfchlußig bor.

Daneben ift vernachrichtet worben, bag ber am Soluffe bes Jahres 1850/5; noch vorhandene Baufenb im Laufe bee Jahres 1851/52 theile jur Begablung ber im Borjabre vorgenommenen Grmeiterungsbauten, thelle que Wendung ber auf 4,250 fl. veranschlagten Umbedung bes icabbaften Daches mit Blatten, verwenbei worben, und ingwifden auch bie entbebrliche Balb. parzelle um ben Breis von 1,200 fl. vertauft morben, und ber Gribe in ben Baufonbe-Rechnungen pro 1951/52 und 18:2/53 erfcheinen wirb

Bejuglich biefer letteren beiben Buntte wird fich ber berfammelte ganbrath bie feinerzeitige Borfage ber beefallfigen Rechnungen fur bie nachfte Berfammlung porbehalten muffen, und gegenwartig tann ber, von bem Banbrathe in beffen Berbanblungen vom 26. Rovember bis 9. Dezember 1850 felber beantragte und burd allerhochften Canbtage. Abicbieb vom 11. April 1851 Abfchnitt 5 Biffer 6 geftattete Bertauf biefer entbebre lichen Baibpargelle um fo mehr nur gutgebeifen merben, ale nach eingezogenen Erfunbigungen und ben gum beften Gribe geführten Bertaufeverbanblungen auch ein angemeffener Breid erzwecht morben ift.

Belangenb nun bie Brufung bee fur beibe Jahre porgelegten Boranfdlage und ber aus benfelben berporgebenben Boftulate ift porberfamft bezüglich ber formellen Behandlung feftguftellen, bag folche fur jebes ber angeführten Sabre gefonbert und quegefdieben gu gefcheben babe, es muß nemlich Jahr fur Jahr porangegangen werben, wenn nicht Ueberfprunge, Berwechslungen, Unficherheit ober Unflarbeit moglider

Beife ftattfinben follen.

Deffen ungeachtet befteben fur beibe Jahrgange gemeinschaftlich folde Bilitgipien, beren Gefthaltung unerläßlich find, und mit Folgenbem angebeuter merben. 1) Der ganbrath bon Schmaben und Reuburg bat im mobluberlegten Intereffe bee Rreifes und in

Bartengung bei Bedazinfiffe, eine folde Anfalt, wie, bie fie Frage ferfort ist, zu bilfen, feit einer langen Reife vom Sabren, bie erforterlichen Juschüffe semiligt. Durch be febel geibet Beriffornframblichtett und Großmuth ist unfer Kreis beiten anberen Kreifen vonagereit, auch im Beige einer Anfalt, beren Segnungen augmfeltig find. Moch derr bebarf ihr nanhafter Jusfeltig find. Moch derr bebarf ihr nanhafter Jusfeltigen bei der bestehe der bei der bei bei bei Bege fichen lädern, und bie Anfalt unter ben Beigen einer ungetigen nicht am rechen Drie angewenderna Angebit wieder bertimmern laffen.

2) Die Brufung und Befchluffaffung über ben vorliegenden Bunft ber Anftalt Irfee betrifft einen Abfchnitt bes großen Areis-Butgets und werben bie Summen ber heutigen Befchluffaffung in babfelte eingestellt.

Diefes Areis Butget neben biefem Theile auch im Gangen in das Auge gefaßt, führt bem versammelten Lambrathe Bebarfelummen zu, zu deren Deckung die Bemilligung von 7 Brogent pro 1831/62 und von 91/4 Brogent pro 1832/63 und von 91/4

Defin ungeseigtet ihr desauf ju halten, daß, vemt genden Ehrliche der Richtervilligungen erfolgen fellen, blefes nicht bet dem Reshprendiglien geschenden, einem eine gesten bei den Benhen eine auf notherendigige, — migliche – sich verde berdacht erret, und beren ben de Mittel für alle blef? Breefe aufgebingen unmöglich feln folle, bejagisch des überfend mit der leien Aufgegreib der Anfang gemech werden felle. Die Kreife Irennehalt, gibt zu der bestehen der Bernard gemech werden bei der Bernard gemech werden bei der Bernard gemech werden beit. Die Kreife Irennehalt, gibt zu der Stepfend bei gegentel des gegennten Begete in seiner Sales. Bie find begreibt in seiner Sales. Bie find ber gementen Behaget in seiner Sales. Bie in Bernvilligung der erforderlichen Wittel nicht bindelich feln.

Tiefe Sage vorangestellt, erglebt nur ber, bem versammeiten Lendrat vorgeringene Bregial-Gut pro 1851/32. wie bis in bas Detail auseinandergeset, und gehott worden ift, bier aber nur in ben Dauptrubriten anfammengefatt wied, feigenbes Refullat:

#### Glanahaa

		611	# (	. 9 .					
		ben Beftanb t					fl.		1
		ben Beftanb be	ŝ	[au	mì	en			
		eð:							
I.	an	Rapitalginfen					617 -	-	
II.	aut	Realitaten					800 -	-	
m.	an	Berpfleggelber	n				21,425 -	30	
IV.	an	anterweitigen	G:	nna	6m	en	650 •	-	,
		Gefam	mi	·61	uni	ma	23.492 fL	30	i

### Ausgaben. A) Auf ben Beftand ber Borjahre

Jabres:	es .	lau	eno	en		
I. Befolbung ber						
bee Dienftperfor					7,046 =	36 .
II. Regie-Auegaben					23,501=	
II. an Baulichfeiten					1,000 -	

#### 

M 6	glo	iφ	un	g.	
Gefammt-Ginnahmen					23,492 ff. 30 fr.
Gefammt-Musgaben					31,747 - 50 -
Debrausgaben				-	8,255 ft. 20 ft.

Bahrend berfei Anfage in einem Grund. Gtat mit Recht weggelaffen merben muffen, wird biefes bei einem beftimmten Jahres-Gtat nicht wohl gefchehen tonnen.

Inteffen fann man bleife Bebenfen mobi salten laffen, weil man ific aus ber Guifdt ter Zahres- Rechnung pro 1590-3, überzeugt umd bie Berubsung pro 1590-3, überzeugt umd bie Berubsung grennen bat. da Zahlungschaffliche auf fen Bestand ber Bestand ber Bestand ber Bestand ber Bestand ber Bestand ber Bestand ber Bestand ber Bestand bei Bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand bestand

uber ber nachften ganbrathe. Berfammlung vorbehalten !

Da foldermaßen ber borgelegte, Jahred. Ctat pro 1851/52 in feinerlei Beife weiter gu beanftanben ift, übriget noch bie ju ben Debrausgaben ad 8,255 ff. 20 fr. poftulirte Dotation ad 4,000 fl. einer Erwägung gu untergieben.

In Diefem Betreffe fann und muß ale ein lettenbes Motiv gelten, bag bie frubern Sanbratbe-Berfammlungen biefe Summe alljährlich bewilliget, und Diefe Bewilligung auch alljabrlich bie allerbochfte tonigl. Sanftion erbalten bat. Der Bewilligung lag ein tiefer, wohluberlegter 3med unter.

Der gegenwartig verfammelte ganbrath ertennt beffen Bichtigfeit und will nicht gugeben, bag bas mit bem fconften Erfolge bereite boranfcreitenbe Bert wieber fill fteben ober rudwarte geführt und berfummert werben foll.

Diefe Dotation wurde bewilligt, bebingt fomit einen Bufchug von 12,255 ff. 20 fr. aus Rreisfonde, welcher fofort in ben Saupt . Gtat eingeftellt werben foll.

## Die Bufdufe aus Areisfonds jur Areis-Irrenanflatt 3rfee pro 1852/a3 betr.

Dach ber in heutiger Berathung bereits borgetragenen Dittheilung ber fonigl. Rreibregierung vom 11. b. Dit. ift fur bie Anftalt Brfee jur Unterhaltung bie Gumme bon . . . . . 9,153 fl. 47 fr. und jur Dotation 4.000 - - -

13,153 ff. 47 fr. zufammen pro 1852/53 aus Rreisfonbe beantragt.

Unter Bezugnahme auf ben beffalle pro 1851/52 erftatteten Bortrag und ben bieruber gefaßten Befchluß, melder bem Bringipe nach auch fur gegenwartigen Un. trag gur Anwendung tommen muß, ift bier lediglich

ju berichten, mas folgt: 1) fur 1851/52 wurden bezüglich ber Unterhaltung ber Unftalt poftulirt 8,255 fl. 20 fr., für 1852/33 ein boberer Betrag, nämlich 9,150 fl. 47 fr.

Diefer Debraufmand bat jeboch feinen Grund barin, bağ im Jahre 1851/52 ber Boranfcblag auf 130 Batienten, 1852/53 aber auf 140 berechnet morben. Die Doglichteit foicher vermehrter Aufnahme tann nur mit Breuben begrugt merben. Den Bemubungen ber tonigl, Rreieregierung und ber Bermaltung, nach biefer Richtung bin bem Bunfche und Beburfnife bes Rreifes entgegen zu tommen, gebubrt von Geite bee Lanbratbee bie fraftigfte Unterftubung.

Alle neu ericheint in biefem Ctat auch ber Infat von 144 fl. Diurnum fur einen Rangleigebulfen, Much bagegen ift nichte ju erinnern. Der Lanbrat überzeugt fich aus ben por ihm liegenben Rechnungen und Manualen bon ber gaft ber Schreibgefcafte, welche ju forbern bas bisberige Berfonal in biefer Begiebung eines Bermaltere und eines Rechnungeführere nicht mehr auereicht.

Bemag biefer Aufflarung ftellt fich ber Giat wie

Ginnahmen.	
A) Muf ben Beftanb ber Borjahre	ft. — ft
B) auf ben Beftanb bee laufenber	1
3abres:	
I. an Rapitalginfen	617
II. aus Realitaten	
III. an Berpflegegelbern	24,442 - 50 -
IV. an anbermeitigen Ginnahmen	780

#### Gefammt. Summa 26,639 ft. 50 ft. Muegaben. A) Auf ben Beftanb ber Boriabre B) auf ben Beftanb bee laufenben

Jahres: I. Befoldung bes Dienftperfonale 7,416 - 36 -II. Regie-Ausgaben . . . . 27.177 - 1 -1.000 - - -III. Baulichfeiten . 200 - - -IV. Refervefond 35,793 ft. 37 ft.

Befammt. Summa Abgleichung. 26,639 fl. 50tr. Ginnahmen 35,793 ft. 37 ts. Auegaben

9.153 ft. 47ft. Mebraueaabe welche aus bem Rreisfonbe mittelft Bufchuß ju beden finb.

Der Lanbrath finbet nach forgfaltiger Brufung aller eingelnen Bofitionen fomobl, ale bee Befammte Grgebniffee gegen biefen Ctat nichte gu erinnern, bat fich biebet aber feine, in bem Befchluffe uber bie angebahnte Bereinigung ber Brren von Dberbapern in bie Unftalt Brfee von Schwaben und Reuburg bereits eigen gemachten Uebergeugung wieberholt auszufprechen veranlagt gefeben, bağ fonberheitlich im Betracht bes nothwendigen Aufwandes auf ein argtliches, vermaltenbes und bienenbes Berfonal in bem oben vorgeführten Betrage, Die bei folder Bereinigung allein ermöglichte finangielle Erleichterung gum Ruben beiber Rreife eintreten fann. Der jabrliche Bunbations-Bufchus von 4000 ff. auch fur bas 3abr 1832/ce bat bereits feine Anertennung verbient,

Benn nun auch ber heurige Gefammt-Gtat ber Rreisgemeinbe bon Schmaben und Meuburg, wie er projeftirt vorliegt, 91/4 Brogent Rreisumiage, aifo mebr gegen bas Borfabr um 21/, Brozent betragt, fo wirb aus bem beute pro 1851/52 erorterten Granben an Diefer Stelle bennoch fein Abftrich beantragt, viels mehr befchioffen, es fei ber Befammt . Bufchuf mit 13, 153 fl. 47 fr. ju bewilligen und in ben Rreis-Bauptetat pro 1852/53 einzuftellen.

Dach Beenbigung ber Befprechung uber biefen wichtigen Gegenstand ging man jur oortaufigen Brufung ber eingelaufenen Buniche und Antrage mebrerer ganb. raths.Mitglieber um fo mehr uber, ats ber Termin gur Ginbringung berfelben gerabe auf ben 16. Oftober I. 38. feftgefest murbe. Ale gulagig murbe ertannt:

- 1) Die ergebenfte Bitte bes natur-biftorifden Bereine in Augsburg, um Unterftugung aus Rreisfonds betreffend und an ben VI. Ausfchuß übergeben.
- 2) Der Antrag, ben Trieb ber Schafe auf ben Banb. ftragen, bier bas Beweiben ber Stragengraben betreffenb, murbe ais gutagig an ben VII. Musfoug abgegeben.
- 3) Der Antrag, ben balbigften Uferfcut gegen Ueberfcwemmungen und Abriffe ber Donau von ben | Bemeinben Riebensheim und Stepperg betreffenb, wurde ale julagig an ben III. Ausschuß überwiefen.

- 4) Der Antrag, bie Heberfchwemmungen ber Dongn bei Donaumorib betreffenb, wurde als gutafig bem VII. Mudichuffe übergeben.
- 5) Der Antrag, Die Unterftugung bes Copfenbau-Bereins ju Demmingen betreffenb, murbe bem VI. Musfchuffe jugefchioffen.
- 6) Der Antrag, bas Beiben bes Biebes in ben Strafengraben betreffenb, murbe ais gutafig an ben VII. Musichuß abgegeben.
- Sierauf meibete ber Referent bes III. Ausichuffes an, bağ er Radmittage 4 Uhr eine Musichug. Sigung gu halten gebente, mogu er bie Ditglieber biefes Ausfchuffes einlabe.

Die nachfte Blenar. Sigung wurde pon bem Braff. benten auf Montag ben 18. Oftober Bormittags 9 Ubr anberaumt, in melder ber Referent bes III. Musichuffes fein Gtaborat gum Bortrag bringen wirb. Much melbete ber Referent bes VI. Ausschunes an, ban er eine Mudfoug. Situng Rachmittags 4 Uhr an bem nemtichen Tage halten werbe, wogu er biemit bie Ditglieber biefes Musichuffes einlabe.

Das bierüber aufgenommene und borgelefene Brotofoll wurde vorschriftemäßig unterzeichnet,

b. Stetten, Brafibent.

(L.S.)

Defan Defferfdmib, Gefretar.

# Siebente öffentliche Sigung.

Mugeburg, ben 18. Dfieber 1852.

find in ber auf ben 18. Ottober Bormittags 9 Uhr uber biefe Frage eröffneten Dietuffon wurde man bapon bem Braffbenten angefehten Sigung alle Ditgite- bin ichluffig, bag man ben unter lit. D. aufgeführten ber bee Lanbratbes ericbienen. Das von ber vorigen Grundfas mit bem von einem Lanbrathe - Ritgliebe Sinung aufgenommene und in gegenwärtiger verlefene Brotofoll murbe anftanbeios gefunden und porfcbriftemagig unterzeichnet. Sierauf trug ber Referent bes III. Ausfduffes, Burgermeifter Fornbran, fein Referat über bie Uferfdubbauten bor. Ge beftebt bad. felbe aus einem allgemeinen und aus einem fpegiellen Theile. Rad Berlefen bes allgemeinen Theiles feines Referates beantragte ber Meferent, bag ber ganbrath fic erflaren wolle, ob er ben in bem allgemeinen Theile Berathung beziehungsweife ber Bewilligung ber tonigl. bes Referates von bem Ausschuffe aufgeftellten und an- Regierungs Boftulate bilben foll, fowie bie ubrigen

Mit Ausnahme bes ganbrathe - Ditgliebes Be digenommenen Grunbfagen beiftimme ober nicht. In ber vorgefdlagenen Bufat aifo formulirt: "Lanbrath wolle tonigl. Regierung bitten, in Grfullung biefer Aufgabe mit ibm ben gleichen Beg einzuschiagen, und fich ausgufprechen, welche Beitrage aus Graniffonds gur Ausführung ber ad b. ermabnten Biane bewilliget merben. meiches Bringip in feiner Unwendung übrigens fur bie Foige porbehalten fein, und fur bie biefijabrige ganb. rathe . Berfammlung fur fic allein fein Ginbernif ber

Geunbfase bei tem Uferfcus-Baue annehme.

Dierauf murbe ber fpegielle Theil bes Referats berlefen und auch hieruber bie Diefuffion eröffnet. Buerft murben bie Bafferbauten an ber Donau gum Begenftanbe ber Debatte gemacht. Die benothigte Baufumme bei bem porgunehmenten Baue bei Cteinbeim mit 2336 fl. 45 fr. (f. 8. lit. b. unb f. 10. bee Ausfduß . Bortrage) murbe megen ber ven bem tonial. Remmiffar erft in ber beutigen Signng befonbeid gegebenen Grlauterungen auch unter Buftimmung bes Ausschuffes und unter Burudnahme feines guerft geftellten Antrages auf ben Rreisfonb übernommen.

Der Bau an ber Bufamm im Boranfdlage bon 5000 fl. murbe fcon jest nach §. 10. bee Muefouf . Portrages auf Rreisfonte zu übernehmen abgelebnt und befchloffen, bag berfelbe proviforifc, jeboch obne Prajutig fur bie Bufunft, aus tem Refervefenb bergeftellt merben tonne.

Der Bau bei Cteppberg und Riebenebeim murbe abgelebnt aus ben im Referate §. 12. enthaftenen Grunden, und weil er ale eine Blufforreftion im Interefie ber Edifffahrt betrachtet murbe, folglich nach Mrt. 11. bes Gefebes über ben Uferichut und ben Sous gegen Ueberfdmemmung bom 28. Dai 1852, bie Baupflicht bem Ctaate obliege.

#### Ledbauten.

Die Uebernahme ber bei Gerfthofen peftulirten 4137 fl. murte abgelebut aus ten im §. 13. bes Mue. fouf-Untrages entwidelten Grunben.

Bezuglich ber Borfrage ber Ronfurreng ju Ledybauten grifden bem Merar und ben Rreisfente bon Dberbabern und Schmaben und Reuburg murbe gum Antrage bee Ausfchuffes §. 14. beigeftimmt.

Das Boffulgt ber Reglerung fur ben Bau bei Berberichofen mit 12,000 fl. murbe babin angenommen, bağ bieron 6060 fl. ber Ctaat, 3000 fl. ber Rreisfond von Dberbapern und 3000 fl. ber Rreis. fond von Somaben und Reuburg übernehme. Die meiter bon bem Mudichuffe in Uebereinftimmung mit ber Pauinfpeftion Augeburg im Bortrage beantragten 8000 fl. fur bie Fortfebung ber Uferbefeftigung murben jur Beit ais nicht abfolut bringenb abgelebnt.

Bezüglich eines bei Batterebofen borgunebe menten Pauce murbe von bem tonigl technifden Regierungetommiffar erft in ber beutigen Gipung ein Breieft übergeben, wornach eine Cumme ben 31,000 fl. erforberlich mare, mobel jeboch bemertt murbe, bag

auch lit, a., b. und e. aufgeftellten und feitenben felbes nicht technifch revibirt und feftgeftellt fet. 3n ber Borausfegung ber Dringlichteit bes Baues und in ber Unnahme, baß, wie bei bem Baue bei berbertebofen, con meichem ber bei Balterebofen nur eine Fortfepung ift, ber Ctaat bie Balfte unb Dberbapen ein Biericl übernehmen werbe, auf ben Rreisfond von Somaben und Reuburg bae meitere Biertel ju übernehmen befchloffen,

#### 31ferbauten.

Bezüglich bes Baues bei ter Aumubie erfennt gwar ber Musichus-Antrag bie Dringlichfeit nach §. 15. bes Referates nicht im boben Grabe an, meemegen er bie bierauf gu bermenbenbe Cumma von 5100 fl. abiconte.

Die naberen Auffdluffe einiger Lantrathe , Ditglieber und tee tednifden Reglerungefommiffare beftimmten jetoch bas Blenum, bie Cumma von 5100 ft. auf ben Rreisfond ju übernehmen.

### Bertachbauten.

Das Boffulat fur bie bon ben Gemeinben Bief. gitingen und Webeingen beantragten Rorreftion ber Bertach murbe abgelebnt, weil, wie §. 17. bes Musichus. Antrages ausführt, fein geborig ausgearbeitries Prefeft porliegt.

Bezüglich ber ben ber Gemeinbe Grofaitingen beaniragten Ufericupbauten wurde bem Musfchuf. Intrage auf bergeitige Ablebnung beigeftimmt. Chenfo murbe bezüglich ber beantragten Uferbefeftigung ber fruber ausgeführten von ber Bferfeer Brude bis oberbalb ber Gogginger Brude fich erftredenben Rorreftion bem 6. 19. bes Muefdug. Antrages auf Ablehnung ber beantragten 30,600 fl. beigeftimmi.

Bezüglich bes fur bie Gemeinben Schrabmunden, Mittelftetten, Bobingen und Inningen poftulirten Refervefonbe in einem Gefammtbetrag von 1800 ff. murte befchloffen, baf bie Dittel fur bie bier bringenb nothmenbigen Bauten ber fonigl. Regierung aus bem allgemeinen Refervefonbe gur Berfügung geftellt werben follen.

Mus Borflebenbem geht nun berbor, baf fur fpegielle Bauten bereilliget murben:

- 1) bei Steinheim an ber Donau 2,336 fl. 45 fr.
- 2) bei Berbertebofen am Bech . . 3,000 . . 3) bei Balterehofen am Bech . . 7,750 . - .
- 4) bei ber Mumuble an ber 3ffer 5,100 . .

in Cumma . 18,186 ft. 45 fr.

Ueber biefe borftebenbe Summe murbe ale Re-

fervefond meiter ber tonigl. Regierung gur Berfugung ge- que Beforberung ber Schiff. ober Rioffabet und gur ftellt eine Summe bon 17.813 ft. 15 fr., woraus theile bie fue bie Bauinfpeftion Diffingen beantragte Baufumma gebedt, theile anbere beingenbe, inebefonbere auch obige Bauten bei Bufamm an bee Donau und an ber WBertach, ausgeführt weeben tonnen.

Die nabere Motivieung und Ausführung biefer Beichluffe find in bem Referate bes HI. Ausfchuffes enthalten, meldes wortwoetlich bem Brototoll einver-

leibt wieb.

# Dortrag

## bes Landrathe Georg Fornbran,

bas Bubget pro 1852/5a in Begiebung auf bie an ben foiff . und flogbaren gluffen erforberlichen Uferfdus-Bauten beterffenb.

€ 1.

Das Gefet rom 28. Dai b. 38. enthalt bezuglich bes Uferfcupes und bes Schupes gegen Ueberfdmemmungen folgenbe Beftimmungen :

Mrt. 2. Un Bluffen, melde ber Schiff - ober Rlogfabrt bienen, bilbet ber Uferfdus, vorbebaltlic bee nach befonbern Rechtoverhaltniffen ober Bertommen beftebenben Berpflichtungen, eine Rreislaft,

Urt. 3. Den ganbraiben find alljabrlich bie Boranidiae uber Die nothwendigen Uferichus-Bauten und beeen Roften jugleich mit bem Reeisbubget mitgutheilen. Diebei foll ftete ein angemenener Refervefonb fur bringenbe Falle und gur Abwenbung geogern Chabend vorgefeben meeben.

Art. 4. Rach Daggabe ber mit Buftimmung ber Lanbrathe feitgefesten Mittel meeben Die Gousborrichtungen burch Staatsbau-Beamte ober unter beren Aufficht burch bon ben ganbeathen gemabite unb bon ber Reeisregierung beftatigte Baffeebau - Berftanbige gur Musfüheung gebracht.

Art. 5. Den Gigenthumern bebrobter Grund. friede, welche burch ben nad Art. 3. und 4. voegus nehmenben Uferfchut nicht ober nicht bollftanbig ge-Achert merben; bleibt überlaffen, bie nothige Berfiche rung auf ihre Roften vornehmen gu laffen.

Art. 6. Die zum Coute bee an ben Ufern bingiebenben Strafen und Gifenbabnen erforberlichen Borrichtungen find bon Denjenigen berguftellen und guunterhalten, weiche bie Steafen ober Gifenbabnen ju unterbaften boben.

fringen und 'Arbeiter', welche an öffentlichen Giaffen er für biefelben alleibings eine Entfchulbigung in ber

Befeitigung ber Sinberniffe berfelben nothwenbig merben, find allgemeine Staatfiaft.

Dienen bergleichen Bluftoreefrionen, Borrichtungen und Arbeiten jugleich jum Uferfcute, fo find bie Rreiffonde nicht verpflichtet, biegu Beitrage gu leiften.

Mrt. 13. Der Ufeefdut an anbern als ben im Art. 2. bezeichneten Bewaffern ift vorbebaltlich beffen, mas bas Gefet über bie Benühung bes Baffere binfichtlich ber Cibaltung und Reinigung bee Ufer perpebnet, Cache bee betbeiligten Gigenthumer,

§. 2.

Diefe Beftimmungen baben ba & Wefes pom 11. Geoiember 1825, Die Diftrifisumlagen beteeffend in Beglebung auf Bafferbauten, aufgehoben, ber gum Baue Bflichtige ftebt ber Regel nach feft , und bie Bermaltung ber Rreisgemeinbe wirb nur ju ermagen haben, meiche Mittel ihr que Cefulling ber beefallfigen Mufgabe fabritch ju Gebote fteben, und wie fle biefelben am amediorberlichten bermenbe.

Co einfad auf ben erften Anblid biefe Aufnabe erfcheint, fo viele Schwierigfeiten birgt fie in fich, und gelingt es bem Banbrathe nicht, feine Mufgabe vollftanbig und richtig ju erfaffen und mit einer, fluger Sparfamfeit mobianftebenben Bargitat gu banbein, gelingt es ibm anbererfeits nicht, bag bie Staateregierung ibn bierin ebenfo freigebig und prompt unteeflubt, fo baf beibe jum fetben Bwede Band in Banb geben, fo ift bas alte Uebel nicht geboben, es bat nue feinen Git geanbert, aber gebaut wird nicht und bie alten Slugvermuftungen bleiben biefelben,

Leiber muß ber Ausschuß gefteben, bag jur Beit bas voeliegenbe Bilb tein troftvolles ift; benn wie bie Atten liegen, wieb zwae pofinlirt, aber ed bleibt unflae : a) ob bie porgeichlagenen Bauten abfolut bringenb ;

b) ob bee abzumenbenbe Schaben bem Roftenauf. manbe entfpeeche;

c) ob biefeiben, wie fie theilmeife fcon borgenom. men find ober porgenommen merben follen, amed. magig und nachbaitig finb;

d) ob fie wiellich bem Rreife, ober ob fie nicht bem Staate ober anbern Bflichtigen obliegen;

e) ob und welche Betheiligung bas Staatsacar auf " fich gu nehmen gebente bezuglich ber porgefchlaat genen Bauten, ober für ben Ball großerer Rore teltionebauten. In d much

Mrt. 11. Rinfiforieffionen, fowle alle Bortib- 2 .. Donn Musfchuf biefe Danget beliagt, ife finbet

Rurge ber Reit feit Ericeinen bes Gefenes, in bem Dagegen enthalt bas Gefen über bie Benutung bes Gintreben fpater hodmaffer, in ber Ungewigheit beffen, BBaffere im Art. 25. folgenbe Beftimmung. Benn was ble Lantrathe bestalls befchliegen werben, noch fich Berlanbungen in Folge funftlicher Unlagen, welche mehr aber in ber Beftimmung bes porbin angeführten jur Regulicung bes Bluflaufes ober jum Brede bes 21rt. 11. bes Gefetes, benn alle fchiffe und flogbaren Ufericoutes unternommen werben, im Bereiche blefer Bluffe bes Regierungebegirtes von Schwaben und Deu- Anlagen bilben, fo werben blefelben Eigenthum ber burg beburfen eigentlicher Rorreftionen, wenn ibnen Unternehmer. Daffelbe gilt pon ben Berlandungen, regelmäßig geholfen merben foll, und feibft menn nur Schiffe und Blogfahrt normal und regelmakia fich geftalten foll. Diefe Rorrettionen liegen aber bem Staate ob. Begnugt fich nun blefer fur Schiff- und Blog. fabrt bel bem bom Strome felbit jeweils geführten Minnfale, fo find freilich nur bie Uferabriffe ju verbinbern, und biefer Uferfcus liegt bem Rreife ob, obmobl auch bierin erft bie Rrage ju beantworten mare. wo folche Bluffe, welche regular nur ferpentiniren in einer weiten in Jahrhunderten gefchaffenen Berbliflache, noch Ufer baben, ebe biefelben funftlich burd Rorrettionen gefchaffen finb. Dan erfieht bleraus, welche unfruchtbare Etreite amlichen ber Staateregierung und ben ganbrathen ermachfen, find nicht beibe Thelle burche brungen bon ber großen Mufgabe, melde bas Gefeb aus bem fleinen Gemirre ebenfo fleinlicher Unfchauungen und willfurlich gefchaffener Diftrifte berauegeboben und ber Intelligeng ber Ctaatereglerung und ben Rreievertretungen übertragen bat. Die ganbraibe und ble Staaterealerung baben baber fo fcbleunig ale möglich ibr Berbaltnif in Beglebung auf Uferfchus gu regeln und ebenfo genau ale lonal feftgufeten.

#### €. 3.

Bie Ausfduß bereits ermabnte, muß bem Staate baran liegen, bag bie fdiff- und flogbaren Rluffe mirtlich foreigirt werben, und wenn auch biefe Rorrettion gang bem Ctagte gu überburben mare, fo erfabrt baburch ble Rreisgemeinbe anbererfeite eine große Wohlthat, inbem burch bie Rorrettion ber Uferfcus furger und leichter wirb; fle ift alfo veranlagt, bem Ctaate in ber Rorrettion bilfreich beigufteben , und wenigftens wird baber, mo neue Ufer ju ichaffen finb, ber Rreis ben ebenfo großen Theil übernebmen, wie ber Ctaat. Breilich tommen babel wieber in ben einzelnen Stromftreden bie mannigfaltigften fomobl privatrechtlichen fes felbft beutet ben Beg an, es will gu jeber Beit ale abminifirativen Berbaltniffe ju berudfichtigen, namentlich ift bier ber Unftanb bervorzuheben, bag burch nifer, und gwar entweber jene bee Staates ober folde, Die Korreftion Taufenbe von Tagroerfen fruftifirenbes welchen nach Bahl bes Lanbrathes ble Rreibregierung find. Daß viefes bem Stromgebiete abgewonnene ganb liche Momente. in bas Cigenthum berer übergebe, welche bie Rorreltion pornehmen, Durfte nicht gu begreeifeinifein, obwohl ber Gemeinben, begutachtet pon ben Ctagte-Baubegm-

welche in golge von Durchflichen in bem alten glugbette gebilbet merben.

Allerbinge fommt biefe Beftimmung bei ber Daterie ber Unicutten und Alluvionen por, allein abgefeben babon, bag bie brei Befete uber Benutung bee Baffere, uber Be- und Entmafferung und uber ben Uferichus Gin Ganges bilben, unterfcheibet eben erftes res bie Unfdutten (Berlanbungen) aus bem naturlichen Laufe bes Rluffes und jene, welche in Folge funftlicher Unlagen entfteben, und bie Beftimmung bes Urt. 25. ericbeint baber fur bas Wefen uber ben Ufer. fout auch nach ben Motiven jum Gefetentwurfe volltommen maggebent, wenn fie in benfelben auch nicht befonbere wleberbolt ift.

Bebenfalle merben fluge porangebente Berbanb. lungen jeben 3melfel leicht befeitigen tonnen.

Diefe Beftimmungen burften in mehrfacher Beglebung bobe Bichtigfeit baben, benn in Folge berfelben tann ein febr meribvolles Rreideigenthum inte fteben, ba jest bie fluffe Saufenbe von Sagmerfen verobet baben, welche in Rolge bon Rorrettionebauten fruftifigitlich merben; ber Rreis wirb in Unboffung biefes materiellen Rugens Heber gu Gelbaufwand fic berbeilaffen; babnrch wirb moglich werben, bie Blug. ufer wieder regelmäßig gu beftoden, bleburch ben Uferfcut zu erleichtern und ben langiabrigen Diffgriff bes Entwalbene ber Blugufer ju befeitigen.

Steht bas Berhaltniß jum Ctaate flar und banbelt es fich fofort lediglich barum, baf ber Rrels feine ungweifeibafte Bflicht erfulle, bann tritt bie Rrage in ben Borbergrund, wie er biefe Grfullung am fchleunigften und beften bethatige und ficher erhalte. Das Beparate und genügenbe Gelbmittel und verläffige Sech-Band merben, melde jeht Gand, Gerolle ober Altwaffer ihre Beftatigung ertheilte. Sterin liegen nun wefent-

Ausichus ermannte bereits, wie jest nur Boffulate bas Gefes fiber ben Uterfchus bienuber beiber ichweigt, ten, voritegen, und wie jest ber Sanbrath über biefe entideiben fell. obne bieber mit biefen Bauten, melde nen und in Anfpruch ju nehmen, nothwendig burch febr umfaffenb und febr entlegen finb, fic befchaftiget zu baben, obne fie gut fennen, obne ibre Dothwendigfeit, Dringlichfeit und 3medmäßtgfeit beurtheilen gu tonnen. Babrlich feine geringe und eine febr verantwortliche Stellung! Coll funftig ber Lanbrath mit Cach. fenntniß Beidluffe faffen, fo muß er nothwendig burch einzelne feiner Ditglieber von ben Bauarbeiten Ginficht nehmen, er muß aber auch eigene Techniter aufftellen, melde in feinem Dienfte biefem wichtigen Befchafte ibre Beit und ibr Ctubium wibmen.

Diefe Tednifer merten greierlei Art fein, Bauführer, Ingenieure und Auffeber. Ge burfte bei ber großen Entlegenheit und Ausbebnung und mobl auch bei Berichiebenbeit in ber Bebandiung ber bier fciff. und flogbaren Biuffe bee Rreifes wunfchenemerth fein, für ieben Aluk einen eigenen Technifer aufzuftellen. Gridreden wir nicht por biefem Berfonal! Beamte, melde bie Ratur bee Rluffes fennen, weiche bas Dothmentige und nur biefes gleich ertennen, und Schaben fonell wenben, werben ihre Befoidung gebn- und bunbertfach erfeben, und ben angrangenben Gigenthumern jum großen Ruten fein. Inbeffen burfte im jepigen Dirmente jetenfalle bieben Umgang genommen unb portaufig nur Gin Tednifer gemablt merben, ba mir überall noch eift in Ginführung bes Wefebes begriffen finb, und bie Stfenbabnen bie Berbinbung leicht machen; auch burfte bie Abficht nicht fein, menigftene jur Beit nicht, einen eigenen Technifer anguftellen, fonbein nur einen tuchtigen Ctaatebau Techniter gegen Sonerar fur ben Dienft bes Lanbratbes ju verpflich. ten. Daß biefer Beamte ein ebenfo verlaffiges ais praftifches Unterperfonal baben muffe, ift wohl fiar; benn wer mußte nicht, bag ein verlaffiger, bagu beauftragter Auffeber, und fei er auch 1. B. ein gewohnlicher Bimmergefell, im Ralle ber Doth ober angenblidliben Bebarfe Saufenbe erfraren fann, mabrenb fonft ein taum wieber gut ju madenber Chaben entftunbe.

Der Lanbrath ift per Babl folder Technifer befunt, und wie ich alaube, wird Die Regierung biefelbe mit Bergnugen feben, weil bann ihre Technifer auf bas einfache und fichere Gefchaft ber Controlle befdranft bleiben.

Aber noch in anberer Beilebung ift bie Aufftellung folder Tednifer munfchenewerth, tenn Muefchuf bat Staates aus Privatredistiteln und auf Grund bes Geum blefe Berpflithrungen bee Staates tennen ju ler- Babn ju weifen, und fo im Ginne ber Berfaffunge-

feine eigenen berpflichteten Technifer fich informiren mufi.

Dielfach werben Beibanblungen mit Gemeinben. Brivaten und bem Staate felbft nothwendig werben. Der Landrath wird fie gwedmäßig burch feine Zechnifer pflegen, mabrent Stagtebaubeamte baufig in Ronfift mit thren Pflichten famen. Gs muß inebefonbere bem ganbrathe baran liegen, biefen bochwichtigen Gegenftanb nach allen Geiten prufen und betrachten gu tonnen, und gegenüber ben Regierungevorfclagen fic nicht auf bloges Bejaben ju befdranten. Das Dige terial bazu fann er nur burch feine Sechnifer erhalten. Durch feine Technifer wirb er auch mobifeiler und gwedmäßiger bauen , ale bieg notorifd ben Technifern bes Ctaates bieber moglich mar. Borguglich aber. und bieg ift ber bauptfachlichfte in ftaatewirthfchafts lider Begiebung wohl unwiberlegbare Grund , merben folde aufgestellte Techniter fur biefen einzeinen 3meia gang befonbere Erfahrungen maden und Renntniffe fammeln, melde bei ben manniafairig beichaftigten Teche nifern bes Staates nicht zu finben finb.

Bieber bat man fich begnugt, wenn man viel that, einzelne Flidereien an abgeriffenen Ufern aut ober feledit ju machen, fle bann ibrem Ecbidigle ju uberlaffen, und bas bieg man Uferfdut, trotbem, bag man tein Ufer tannte, feines berftellte und bas bergeftellte Blidwert nach Jahr und Sag mit noch anberm Grund und Boben ein Raub ber Sochmaffer murbe : in ben meiften gallen erflicten aber bie Uferabbruche in ben gerfcbiebenartiaften Blanen ber BBafferbau-Teche niter, in ben Streitaften ber gur Diftetfrofonfurrens beigezogenen Gemeinben ober in ber Mudführung von auf bie Berbaltniffe jur Beit bee Baues nicht mehr paffenben Bianen. Muefchuß tann nicht glauben, baß eine burch bad jungfte Wefet mit toniglicher Freigebigfelt ausgeftattete Rreisgemeinbe und ihre aus allen Schichten ber Bevollerung gemablte Bertretung gewillt fein tonne, tiefen alten Buftanb uoch langer fortjufubren und fabriich Taufente und Taufente formilch ind Baffer merfen zu wollen; Ausschuß glaubt, biefe Rreisgemeinbe werbe unter Buratbhaltung ibrer Rrafte und Mittel wie ein fluger Bermalter Die gange Aufgabe fich flar gu machen fuchen, und fie nach einem mobiberechneten Plane in einer Reibe bon Jabien erfullen, bamit enblid, wenn auch mit großem Mufmanb bereits ermahnt, wie vielfach bie Berpflichtungen bes von Gelbmitteln, fur ben Reeis ein bleibenbes Gut gefchaffen werbe, und bie frate Rachwelt noch Jene fepes vom 28, Ral 1852 fint, und mie ber Lanbrath, preife, welche anfingen, bem wilben Clemente eine fichere

Urfunde bas fauer errungene Gigenthum auch gegen bie grobere Angebote ber betbeiligten Gemeinben. Raturfeinbitde Ratur gu fcuben. Ausfouß erachtet Diefe IIch geboren beefalls gewiffe Borverbandlungen bagu, Aufaabe fur groß, aber nicht fur unmbalich. Die und gerabe blefe im Ginne bes Lanbratbes und gum Bildwaffer werben und bezwingen, wenn wir ihnen Rugen bes Gangen gu pflegen, ift ein weiterer Grund, nur mit Schlagen begegnen, wenn fie gefchabet baben, wir werben fle bemeiftern, wenn wir unter Anwenbung ber Biffenichaft und Grfabrung ibnen jum poraus mobiberechnete Schranten feben.

Milerbinge ift biefes Unternehmen weit ausfebenb megen ber erforberlichen Beit, Denfchenfraft und bes Belbes, trogbem fann ber Plan gefertigt meiben, unb febe bringend nothwendige Begerung wird innerbalb und nach Dafgabe biefes Blanes gefdeben, und fo in einer nicht übermaftigen Reibe von Jahren enblich ein Banged entfteben. Beute weiben mir freilich bamit noch nicht überall beginnen tonnen, inbegen Gin Baumert bat tonial. Regierung fcon nach biefem Spfleme begonnen, und es wirb und angefonnen, es vollenben gu laffen. Un einem anbern wichtigen Drie foll nach gleichem Blane ein nenes Wert begonnen werben. Allerbinge mirb ber Canbrath ju folden Bauten Gelb bewilligen muffen und berbattnigmägig viel Gelb, aber bafur follen auch bleibenbe Beite gefchaffen, bauernber Ruben errungen merben; bafur boren bie noch mehr Gelb verichlingenben Diffriftotonfurrengen auf, und baben wir erft 3medmäßiges errichtet, fo mirb man une auch ble vermehrte Steuerauflage nachfeben.

Wir merben inbeffen, ba mir eigene Technifer noch nicht beliten, tonial. Regierung feibit noch nach bem alten Spiteme ibre Boriage bewirfen mußte, jest auf bas auch bem gaien ertennbar Dringenbfte uns beichranten muffen und burfen boffen, bag wir im nach. ften Jabre mit mehr Gicherheit biefen Gegenftanb merben bebanbeln tonnen.

Das Gefet erffart ben Uferichut an fcbiff - unb floubaren Bluffen allerbinge ale eine Rreislaft, aber beemegen ift, wie Referent glaubt, bie Beibulfe ber junachft bebrobten Gemeinben mit unentgeltlichen Banbund Spannblenften nicht ausgeschloffen, namentlich nicht mit Sinblid auf ben Gingange angeführten Art. 5. bes Befebes. Daburd mirb nicht blos bie Rreislaft bebeutend erleichtert, fonbern bie nachftbeibeiligien Bemeinben erhalten auch viel mehr Intereffe an Grhaltung bes Bauwertes. Die entferntern Bemeinben merben bann ibr erbobtes Steuerfontingent lieber tragen, und ba folde Bafferbauten größtentheils ju Beiten gemacht werben, mo ber gelbbau rubt, gebt folden Bemeinben auch fein mefentlicher Rachtbeil qu. Die und vorliegenben Berbandlungen zeigen vielmehr noch

bag eigene Technifer bes Lanbrathes nothwenbig finb. £ 7.

Saft Ausfduß bie vorftebenbe Grorterung gufammen, fo refultiren baraus folgenbe Antrage im Allas in a wife properties with

a) ganbrath moge fich jest auf Genehmigung ber bringenbften Bafferbauten befchranten; ... .....

b) Lanbrath wolle befchliegen , tonigl. Regierung ju erfuchen, bag bebufe ber funftigen Bebanblung ber Uferichusbauten fur jeben Glug, beffen Uferfcus bem Rreife obliegt, pollftanbige mobibemeffene Rorrettionebauplane über bie gange Riufitzede porgelegt und babel ble Berftellung einer regelmagigen Blufbabn unter Berudfictigung aller Berbaltniffe und ber ju Bebote ftebenben Gelbfrafte ine Muge gefaßt werben ; a sell took.

c) Banbrath wolle bie Bethatigung bes Uferfdutes eigenen von tom gemablten Bafferbauverftanbigen übertragen und gur Beit einen Ingenieur biefur mablen ; - 15 let ternalisées

d) Lanbrath wolle fonigl, Regierung bitten, in Gra fullung biefer Aufgabe mit ibm ben gleichen Beg einzuschlagen und fich auszusprechen, melde Betrage aus Staatefonbe jur Queführung ber ad b. ermabnten Plane bewilligt werben.

hiernachft tann ber Ausfchuß gur Prufung ber porllegenben Boftulate übergeben, inbem er bierin bem Bange bee Unichreibene fonial, Regierung vom 10. b. 20te. folgt, babet aber gum voraus bemertt, wie er lebialid bie Bflicht bee Referenten erfalle, nach Bage ber Aften borgutragen und barnach feine Antrage gu ftellen, ohne bem boben, burch anbere Grmagungen geleiteten Grmeffen bes Banbrathes vorgreifen zu wollen.

€. 8. Gur Bauten an ber Donau empfiehlt fonial. Regierung folgenbe Bofitionen: n) im Baubegirte Dillingen einem Refervefonb für

bie Donau mit . . . . . 8,000 ft. - ft. b) für Uferfebusbauten oberhalb ber Steinbeimer Gemeinbebrude zum

Schupe biefer Brude 2,336 _ e) fur Uferfcubbauten nachft Bu-

famm und bei ber Schmabermuble . .. . . . . . . . d) ben Donauabfchluß bei Riebens-

beim mit . . . . . . . . . 10,700 .

Die übrigen Boftulate ertennt tonigl. Regierung jur | welchen Berth bie gu icoupenben Grunbftude haben, Reit nicht fur empfehlenemerth. indem biefelben über- und ob nicht viel mehr Gelb auf ben Ufericunt perfluffig merben, menn großere bereits beabfichtigte Ror- menbet meiben foll, ais Brude und Grunbflude que rettionebauten in Bolljug tommen. Musichuf glaubt fammen werth find. Mus biefen Brunben tann Ausbaber auf Diefe Boftuiate um fo meniger bier eingeben ichuf bie poftulirte Cumma gut Genehmigung nicht gu follen, aie icon bie empfohienen Boftulate mehr begutachten, Welb in Unfpruch nehmen, ate wir merben bemilligen tonnen, und ais jur Beit alle weitern Anbaitepunfte bem ganbrathe gur Beurtheilung fehlen.

Bas junachit ben Referbefond in ber Bau-Infpettion Dillingen aniangt, fo fdeint berfeibe ber Saffung nach, welche im Regierungeanfdreiben gewählt ift, fic auf bie gange Donau ju erftreden. Dem Musichuffe fceint er aber auch noch in biefer Muebebnung ju groß. Allerbinge ift ganbrath burch bas Befes berpflichtet, einen Referbefond zu bewilligen, und bie Ratur Diefer Bauten forbert auch beffen Bewilligung unabmeistich; allein es burfte 1/5 bis 1/a ber gangen Baufumme ais Refervefond afur bringenbe Galle und gur Abmenbung großern Chabens", wofur bas Gefet ibn allein beftimmt, gie Referpefond in ber Regel wohl genugen, Dun find fur alle vier Fluffe eiren 44 -- 45,000 ft. poffuffrt; icon biernach burften 8000 fl. fur alle vier Bluffe genugen; nehmen mir aber an, bag im Bubget pro 1832/44 nur 30,000 fl. eingefest find, und mit biel bober im Bewilligen gewiß nicht fleigen werben, fo burften feibft mit Rudficht auf ben traurigen Bufant unferer Bafferbauten, 6000 fl. gis Referbefont genugen. Inbeffen muß Musichuß fic besfalls auf feine Schlugaugerung um fo mehr begieben, ale er nicht gianbt, es feien Refervefonde fur Die einzelnen Baubiftrifte, fonbern es fet nur Gin Refervefant fur bie aus Rreismittein ju beftreitenbeu Baffeibauten aufaunebmen.

S. 10.

ibn urforunglich berftellte. Auch ift nicht erfichtlich, aufgenommen gu fein. Ge febeint zwar bie Annahme

Die Dringlidfeit bes Baues bei Bufamm und ber Schwabermubie ift in bem Brotofolle mit ben Bemeinben vom 25. Muguft b. 38. nicht begrundet. Cbenfe menig gefcab bicfee pon ber tonigl. Bau-Infreftion, 3m Anfdreiben tonigl. Regterung an ben ganbrath wirb ber Bau jeboch jur Berudfichtigung empfobien. Inbeffen ift offenbar bie gange Donauftrede, wie fle auf ber Steuertarte erfichtlich ift, ein Durchflid, beffen Grbaltung ben angebt, welcher benfeiben machte, um fo mehr, ba er bochft mabricheinlich im Intereffe ber Ediff- und Bloffahrt gemacht murbe. Ueberbieß fcheinen bie beiben projeftirten Bauten in Muen gu liegen ju tommen, bei welchen ber Werth ganglich unbefannt ift und mabriceinlich meit unter ben Roften bee Baues gurudbleibt, Ausfduß fann baber jur Beit biefen Bau jur Genehmigung nicht begutachten.

§. 12.

Bei Riebenebeim wirb bem Canbrathe ein großer Bau angefonnen, und anicheinend bat berfelbe viele Grunte für fic. Bei naberer Betrachtung jeboch tonnen gerechte 3meifet nicht unterbrudt merben. Ge freint beinabe, ale batte ermas meiter aufwarte bon bem beantragten Bau eine Borreftion ber Douau flattgehabt, und ais fei aus berfelben Ried und Gerolle porgefcheben morben, moburch bie Unebeugung gegen bie Riebensbeimer flur veranlafit murbe. In bem Ralle mochte ber Regref an fenem genommen merben. melder ben Durchflich machte. Abgefeben bievon ift grear mehl erfichtlich, bag bie abnorme lintfeitige Aus-Dberhalb ber Steinheimer Gemeinbebrude und bauchung ber Donau-Arder und Biefen, bag fie jeboch jum Coute berfeiben follen nach Bian 2. Abientungs- auch nur bloge Donauauen angreift, aber ob jene bubnen eingebaut werben unterhalb, wie es fcbeint, Gruntflude bechauftig und fofteniobnent feien, fcbeint fcon gebauter greder anbern Bubuen, binter welchen um fo mehr zu bezweifeln, gie fie, wie aus ben umber Blug wieber bas Ufer angriff. Gine nabere Dio- gebenben Alteraffern fich foitegen laft, nur berlaffenes tipirung feblt fur biefes Boffujat, nach munbiider Auf. Blufbeit finb. Enbiid ift fur ben Durchftich und bie Marung foll bie Brude am linten Biberlager bebroht Ablentungebubnen girar nur 10,700 ft. poftulirt, aber fein. Inbeffen Ift nicht ju beurtheiten, ob nicht bie bamit fcbeint es nicht abgethan ju fein, benn fobalb gange auf bem Bian erfichtliche Strede, benn bas ber Durchftich fettha ift, wird bie Donau wieber nur Steuerfatafterbfatt ift nicht beigelegt, ein wirflicher anbermarts angreifen, und bas nachfte Jahr merben Durdfild jum Dugen ber Schiff - und Bloffahrt fel, Diefeiben, wenn nicht noch großere Unforberungen tombeffen Inftanbhaltung und Abwendung ber burd ibn men, benn jum Durchflich gebort auch noch bie Uferberanlagten Uferangriffe jenen angeben wird, welcher befeftigung und biefe icheint im Roftenvoranichlage nicht

gu befteben, baf, ba bas rechtfeitige Ufer groutentbeils naturlich gefdutt ift, bae burch ter Durchfdnitt unb Die Ablenfungebubne geregelte Baffer ben geraben Weg ber alten Rinne bis jum Bintenftein nicht mehr berlaffe; allein ein Blid auf bie Rarte lagt bas Ungewiffe blefer Unnahme unzweifelbaft. Anofchuß tann baber aus biefen Grunden ben Bau gur Genebmigung nicht begutachten. Ausfchuß will fdiugtich nicht unberührt laffen, wie feiner Auficht nach bie Bauten an ber Donau mit befonberer Borficht ju behanbeln fein burften; benn unterhalb Donauworth muß es im Intereffe bes Ctaates liegen, fur bie Dampfichifffabrt ein geregeltes Rabrmaffer ju gewinnen, alfo bie Donau gu forriairen, mofur bas Bubget bes Stagtes bie greigneten Mittel enthalt, und gwar fur Unterhaltung ber Bafferbauten an ber Donau in Dberbabern 10,000 fl. in Edmaben 28,570 fl., für Bafferneubauten an ber Donau 84,650 fl. Dberbalb Donaumorth ift noch gweifelbaft, ob bie Donau gur Dampfichifffabrt eingerichtet merbe; muß bieft aus bobern Ctagterudfichten gefdeben, bann geht bie Rorreftion auf bas Ctaate. arar uber, wird aber im Intereffe bes gangen Rreifes Schmaben bie Ginrichtung ber obern Donau gur Dampf. fdifffahrt unterlaffen, bann mirb auch fur biefe Strede ein Uferichusbau berguftellen und zu vollgieben fein.

€. 13.

Um Leibe find junachft jum Schupe ber Gerftbofer Gemeintegrunde 4137 fl. poftulirt. Da biefe Grunde aber am rechtfeitigen Ufer liegen, fo burfte ber Ufericut ben Rreis Dberbabern berühren, und bier nicht zu beantragen fein.

Die fonigl. Regierung von Schwaben und Deuburg bat an ben ganbrath unterm 10. b. Die, bie Bauten am Lech betreffenb, foigentes Unidreiben erlaffen :

"Bur bie Befeftigung ber beiberfeltigen Normal» linie ber Rorreftion bei Berbertohofen, an welcher im ber Ronfurreng ber beiben Rreiffonbe ju ben Roften Statejabre 1851/52 jum Gdupe ber Grunbe ber Gemeinben Berbeitebofen, Maitingen sc. gegen weitere Ginbruche und gegen leberfchreemmungen gwei Durch. ferre Unficht eine gleichbeitliche Bertheilung ber Roften fliche und Die Abichluffe bes verlaffenen Blinnfals an auf beibe Rreisfonde fur jene Walle beftimmt merben, vollftanbigung ber Rorreftionebauten ohne gu befor- | tungen befteben." genbe große Rachtheile nicht ausgesett werben barf. Ausschuft glaubt gunachft bie Frage erertern gu

Die Galfte ber für biefe Uferbefofligung verane folagten Roften merben auf Staatebaufond mit 6000 fL beantragt, und ber Reft gur Galfte mit 3000 fl. mirb auf bas Rreisbubget von Oberbabern, jur anbern Giffte auf bas fur Schwaben und Reuburg au übernehmen

3m Talle biefe Untrage beanftanbet merben follten, burfie auf einen Referpefond von 4000 fl. Bebacht genommen merben.

Bas im Magemeinen bie fest und in ber Rolae in Mitrag tommenben Bauten am Lech und resp. bie Bertheilung ber Roften betrifft, fo baben wir in einem Berichte an bas fonigl. Stagteminifterium bes Sanbels und ber bffentlichen Arbeiten unfere Unficht babin ausgefprochen, bag mit Musnabme berienigen Streden, für welche befondere Dechteverbaltniffe ober Bertrage befleben, ber Staatebaufenb, wie in ber Regel bieber wegen ber Blogfabrt 1/a und jeber ber Rreidfonbe von Schwaben und Dberbabern gleichfalls 1/a übernehmen mochte, weil bei bem Lech wegen feiner niebenn Tiefe in ber Regel jeber großere Uferichusban auch ber auf bemfelben getriebenen Rlogfabrt au Gute tommen wirb, bann weil bei biefen Uferichusbauten nicht felten bie Gemeinben beiber Ufer intereffirt fein werben, menigftend bas Intereffe ber einen und ber anbern nicht fo genau mochte ausgeschieben werben tonnen.

In bem bierauf ergangenen bochften Minifterialreffript bom 28. September murbe jeboch biefer Untrag infofern bei einem jeben Banfall am Led, ohne Unterfcbieb, ob es fich um eine Rorreftion ober ben Uferichus banble, ber Ctaatebaufond tonfurrien folle, verworfen, bagegen anerfannt, bag bie gleichbeiliche Bertheitung ber Roften fur Uferfontbauten auf Die Rreisfonds von Dberbabern und Schmaben ohne Rud. ficht auf Die Lage ber gu fdubenben Ufer viele Bertheile gemabren fonne, und es fur angemeffen erachtet, Die Unficht ber beiben Lanbrathe bierüber gu boren.

Solite nun nach Bermeefung bee Antrage in fetner urfprunglichen Form noch eine Regulirung funftiger Ufericusbauten am Lete obne vergangige meitere Griabrung beliebt werben, fo mochte nach une gwei Stellen ausgeführt, und mogn von bem Staaton mo umfaffenbere, auf beibe Lechufer fich erftredenbe arar 12,000 fl., vom Diftritiefont 7,000 fl. und aus Bauten auf folden Streden nothwenbig fint, auf be-Rreisfondemitteln 5,000 fl. beigetragen wurden, find nen ber Bech bie Grangen gwifden beiben Rreifen bilnach bem beillegenben Anschlage 12.000 fl. erforber- bet und fur bie Baufuhrung auf bem einen ober bem lich. Diefe Bofition ift unverfchieblich, weil Die Ber- anbern Ufer nicht befonbere privatprobiliche Berpflich-

follen, ob es gerathen fei, mit bem Rreife Dberbapern rettionebau in fueger Beit bas Schidfal jenes von berart in ein Bertrageverhaltniß ju treten, bag jeber 1830/31 theilen wirb. Innerhalb ber jebigen 180' . Rreis fur jeben Uferfcupbau ohne Unterfchied ber Ufer. breiten Rorrettion ift bas Baffer rubig, gleichmäßig linie jeweils bie Balfie ber Roften trage, jene Streden tief, jum gabren gu Thal und ju Berg geeignet, es ausgenommen, fur welche befonbere Rechieberbaltniffe mare nicht ju verantworten, wollte man biefen Bau befteben. Ronigl. Regierung beruhrt fcon bie Roth. nicht feftigen, und baju nicht bie erforberlichen Gelbwenbigfeit, vorber besfalls ju mabenber Grfabrungen, Mittel bewilligen. Ronigl. Regierung poftulirt 12,000 ff., und ohne Zweifel maren folde bocht wunfdenswerth, Die tonigl. Bauinfpettion Augeburg 20,000 fl., inbem burften fich aber in ben Regierungeaften mobl icon fie 4000' weiter bie Uferbefeftigung fubren will , um jur Benige finben. Ausfchug flimmt mit ber Anficht Die Bemeinbe Geebertebofen pollfommen ju fichern. tonigl. Regierung überein, bag gwifchen einfachen Ufer. resp. bas begonnene Bert ju vollenben. Ausfchug fcubbanten und eigentlichen Rorrettionebauten gu un- glaubt, bag bie Bewilligung von 20,000 fl. in biefem terfcbeiben fei. Erftere beantragt Ausfchuf unbebingt, Galle mehr gefpart fei, ale jene von 12,000 fl. unb foll jeber Rreis fur fich ohne Ronfurreng bes anbern beantragt baber erftere. Er tann aber babel nicht berbauen. Inbeffen mußte Ausschuß bebauern, wollte ichweigen, bag ber Lech feit 17. v. Die. bet Balters. man Angefichis bes Buftanbes bes Lechfluffes fich auf bofen eine alte Minne eröffnet babe, und mit aller lotale Uferfchutbauten befchranten. Der Lech hat tein Gewalt in Diefelbe eingefallen fei, und jest Flur und Ufer von Mugaburg abmarte, Die gange Thalmulbe Drt Bafterebofen bebrobt. Dafur resp. fur Abmehr fcheint veelaffenes Lechbeit, und noch jest bewegt fich biefes Schabens ift bie obige Rorrettion fortgufenen, fein Gemaffer in Schlangenlinien in jum Theil mehr als eine halbe Stunde breitem Sanbe und Gerollbeete. Sier Die Brudufer fcuten, beift man bas Gelb ins BBaffer werfen, ein rationeller Gout liegt gang allein in ber Ginbammung bes Leches in gwei funftliche Ufer nach einem bestiminten Blane. Rann fich ber ganb. rath zu einem babin gebenben Beidluffe vereinen, bann burfte bie Inanfprudnabme bes Reeifes Dberbapern gur Balfte ber Roften ebenfo gerecht als unbebentlich fein , weil eben bie beiberfeitigen angrangenben Banber gefchutt werben. Dann aber ift es nicht meniaer billig ale gerecht, bag auch ber Staat einen gleichen Theil trage, weil nicht blos bie Blogfabet gefchutt, fonbern fogar bie Schifffabrt ermoglicht wied und ber Gifenbabn (bei geregelter Schiffjahrt bis Mugsburg) rin mefentlicher Bortheil aus bem gangen Guben juginge.

Che mir und aber ju biefem fühnen Biele emporfcmingen, muffen mir bie Birflichteit ins Muge faffen, ben Rorreftionebau bei Berbertebofen, Balterehofen, Oftenborf und Gigau, Schon por 20 3abren murbe an biefen Streden gebaut und mehr benn 25,000 fl. verbaut, ohne bag auch nur eine Spur mebr ju feben mare. Geit Wrubjabr biefes Jabres mirb wieber gebaut, inbem man oberhalb Berbertebofen ben Anfangepunft bes Rorreftionsbaues mit großem Aufwande von 14,000 fl. feftftellte, und wie es fcbeint aludlich und mit weitern 10,000 fl. bie Rorrettion

und werben bochft mabricheinlich weitere 24.000 fl. poftulirt weeben, behufs bee Dur bfliches und ber Ufer-Berficherung. In biefe Rorrettion murbe fich bann eine weitere Linie ber Rorrettion fur Oftenborf unb Glgau anschliegen, fur welche bie Dittel bereite porbanben fein follen. Rach Bollenbung biefer Rorrettionen mare bie Gebauung einer Brude amifden Berbertehofen und Thierhaupten resp. bie Berbinbung Altbaverne mit Schwaben, welche vom ganbrathe fcon wieberbolt gewunfcht murbe, ermöglicht. Bur bie Befeitigung bes bermaligen Rorreftionebaues bei Berberta. bofen ftellt tonigl. Regierung einen Beitrag von 6000 ff. aus Staatsmitteln und 3000 fl. von Dberbabern in Ausficht. Daß es billig und recht fet, menn aus Staatomitteln ein nambafter Beitrag geleiftet wirb, ift fcon ermabnt, und mit 1/a fammtlicher Roften muß er megen ber Flogfahrt und ba Rorrettionebauten bem Staate allein eigentlich obliegen (im Bubget finb biefür 10,000 fl. fur Gin Jahr bes VI. Binangperiobe) in Anfpruch genommen werben, 1/a burfte Dberbabern. 1/2 Schraben tragen. Ausfduß beantragt baber unter allen Umftanben bie Billigung ber Befeftigung ber beegeftellten Rorrettion bei Berbeetshofen, und biegu ben Bufdug von 3000 fl. ober von 4000 fl., wenn bas fonial. Staatsarar und Dberbabern je 1/a ber Baufumma beiträgt.

Muefcug beantragt aber noch weiter bie Worte fortfubrte auf eirea 1/2 Stunde gange gu beiben Geis febung ber Rorrettion und Uferbefeftigung bei Berberte. ten. Dien ift bie Rorrettion; jest banbelt es fich um bofen um 4000' und ben Beitrag ju ben Roften per Befeftigung biefer Rorreftion, resp. um bie Bewinnung | 5000 ff. blefur mit einem Drittibell. Ausschuß beanameier funftitder Ufer, obne melche ber feitberige Ror. tragt ferner ben Gous ber Mur und bes Dries Balteran

nothigen Beitrag ju 1/3 ber Roften.

An ber Iller wirb ais bringent begeichnet, bie Berficherung oberhalb ber Aumubie gwifden Burbeim und Caelfee mit bem Bebarf von 5100 fl. Mus ben Baulnfpettione. Aften geht biefe Dringlichteit nicht mit Beflimmibeit berbor, bagegen enthalten biefelben bie Bemertung, bag an genannter Stelle fcon feit langerer Beit ber Rlug Beidablaungen angerichtet babe, med. megen, um ben ferneren Angriff zu befeltigen, theile bom Stagtearar Cous- und Rorrettionebauten, theile folde bon ber Gemeinte Burbeim angelegt morben, welche ber Fiuß jest alle eingeriffen babe, bas rechtfeitige Ufer ftebe ganglich im Abbeuche, und eine bebeutenbe fich beftanbig ermeiternbe Rinne babe fich gegen bie Mumuble gebilbet, fo bag ju befürchten ftebe, es merbe fich in Balbe ber gange Blug ober boch ein großer Theil beffelben in bie Rinne ergiegen und gegen bie Mumuble menben. Darum wird nun ein Schusbau vorgeschlagen. Beffebt man ble Cache auf bem Plane, fo befindet man fich, wie es fcheint, in lauter unwirebbaren, menigftene nicht bodgultigen Illerauen, In melden jebe foftipielige Baute mobl zu überlegen ift : bagu tommt, baf ber beabiidtlate Bau mitten ine Strombett gefest wird und mit ber Stirne bem beftigften Auprall bes ferpentinirenten Stromes ausgefest fcheint. Unmöglich fann Ausschuß einen folden Bau begutachten und glaubt, bag bie bebrobliche Rinne felbft mit leichten Roften por bem Bereinftiomen bes fluffes noch gefdutt, resp. abgeleitet werben tonne. Musfouß tann baber bie beantragte Cumme nicht gur Genehmigung begutachten.

#### S. 16.

3mei andere ben ber Baninfpettion Minbelbeim beantragte Bauten fint von fonigi. Regierung nicht ale bringenb ermabnt; Musfchug bat baber feinen Grund, fie meiter ju murbigen.

#### S. 17.

Die Gemeinben Grofaitingen und Webringen mol-Ien eine großere Rorreftion ber Wertach mit rinem auf 4 3abre zu veribeifenben Aufwande bon 46.000 ft. Diefur fehlt inbeg gur Beit ein geborig bearbeitetes Brojett, muß baber außer Berathung bleiben.

#### S. 18.

Die Gemeinbe Großaitingen munfchte. Uferfchusbauten porgunehmen und bat bafür im porigen Sabre ju Fliedereien vermenbet werbe. Aubichuft glaubt in-

bofen burch Fortfegung bee Rorrettione - und Ufer- um Unterflugung, jest wunscht fie eine Rorrettion ber "Befeftigungebaues bei Beibertebofen und ben bagu Bertach und ift erbotig, bie Brude auf ihre Roften ju berfegen und fur Durchfliche benothigte Privatgrunde burch Gemeinbegrunbe ju erfegen. Der Blan ber Rorrefrion liegt bor, bat aber nicht bie Buftimmung fonigl. Regierung, ba ber 8000 Ruf lange Durchflich bie Wertach nur einmal berühre, ba ble Rortichaffung einer fo bebeutenben Gibmaffe nachtheilig auf ben untern Blufbegirf einwirfen mochte und bie Berlanbung bes berlaffenen Blugbettes größtentheils nicht mehr por fic geben tonnte. Ronigl. Regierung beantragt, bie brei untern Durchfliche auszuführen und biefur 5578 ff. gu bermenben. Allein bieg ift eine Abanberung bee Berlangens ber Gemeinbe, ungewiß, ob ihr nublich, ihre Buftimmung ift nicht erholt und nicht gegeben, und unter biefen Umftanben muß Mudfchuf bie Beifeites legung biefes Gegenftanbes beantragen.

Die Gemeinben Pferfee und Goggingen beantragen bie Uferbeseftigungen ber fruber angeführten bon ber Pferfeer bis oberhalb ber Bogginger Brude fic erftredenben Rorrettion, mofur bie Roften fummarifc ju 30,600 fl. bon ber Baubeborbe angegeben finb. Rur bas Gtatsjabr 1852/53 burfte fich auf ben Betrag bon 4000 fl. beidhantt und berfelbe jur Befeftigung ber Rorreftionelinie bort beimenbet merben, mo bie 216welchung bon berfelben burch Ufereinbruche am großten ift, wie namentlich oberhalb ber Bferfeer Brude. Coweit bas Unfchreiben ber tonigl, Regierung.

Die Bemeinte Pferfee ertlart integ, in biefem Mugenblide fcheine fich bie Rorreftion gang auflofen gu wollen, well bas gange Baffer balb linte, balb rechts tle Linie verlaffen habe. Gie glaube nur nachhaltig gefdust werben au tonnen, wenn ber Riuf in ber geraten Linie auf 60 gug berengt und fo befchlachiet werbe, wie bieß oberhalb ber Gifenbabnbrude gefcheben fei. Die Bemeinbe Goggingen fcblieft fich blefer Gr. flarung an, und municht zwei bon ihr im borigen Jahre bergeftellie Durchftiche auf 60 Bug Breite er-

Die fonigl. Bauinfpettion Mugeburg fagt, es babe eine Biertelftunde oberhalb ber Gogginger bis jur Bferfeer Brude eine Rorrettion unter Aufmand bon 40,000 ff. flattgefunben, bann aus Ronfurrenzmitteln, noch feble aber bie Uferbefeftigung in einer gange von 30,600 gug, melde 30,600 fl. toften und auf .6 3abre au verthete len maren. Benn etwas gefcheben foll, fo tann Ausfoug fich nur bafur ausfprechen, bag eine planmagige Uferforrettion bor fich gebe, nicht aber bafür, baf Gelb beff, bag bei Dangel alles Blanes in biefer Sache gur Reit eine Bewilligung nicht gegeben werben tonne.

Bezuglich bes fur bie Gemeinden Schmabmunden und Mitteiftetten poftulirten Refervefonbes per 800 fl. eines folden fur Die Gemeinden Bobingen und Inningen mit je 500 fl. begiebt fich Ausschuß auf f. 9. oben.

Inbeffen tonnte Musichuft leiber bie Boftulgte mit Muenahme S. 14. nicht gur Genehmigung begutachten. Deffen ungeachtet werben ungweifelhaft bringenbe Bauten portommen : er fann fic baber babin aussprechen. bag ber Refervefond im Gangen erbobt und tonigl. Regierung bie Bermenbung nach Bebarf und moglichfter Berudildtigung Muer Intereffe gegen Bermenbungenachweis überlaffen werbe, jeboch nur ausnahmeweife fur biefes Jahr, ba gu ermarten ift, bag funftig in Bugiebung eines vom Banbrath gu mablenben Technitere und in formiicher Bereifung ber Antrage gur Befchluffaffung ber Banbrath nicht mehr in ber Lage fich befinde, aus blos formellen Grunden ober wegen Mangele ber geeigneten Information an fich vielleicht febr mobibegrundete Boftulate nicht genehmigen gu fonnen.

Bas bie Große bes gefammten Refervefonde betrifft, fo will Musichuß bie budgetmäßig pro 1852/59 geforberte Summe bon 30,000 fl. nicht überfchreiten. Benn nun, wie er beantragt, ju ben Lechbauten Staat und Rreis Dberbabern fe ein Drittel ber Roften beitragt und fammtliche bret Bauten jur Ausführung tommen, fo wurde ber Refervefond noch 15,333 ft. 40 fr. betragen, beffen Berwendung ohne Brajudig tonigl. Regierung ju überftellen, bezüglich ber Lechuferfcutbauten aber gu bedingen mare, bag fie nur mit Ginhaltung bes beftebenben Bauplans und mie er oben angebeutet murbe, bergeftellt merben.

Der Sigung feibft wohnte ale tonigl. Regierungetommiffar ber tonigl. Regierungerath Gries und tonigi. Regierungsaffeffor Daifon bei.

Das über vorftebenbe Plenarfigung aufgenommene und porgelefene Brotofoll murbe porfcbriftemafia uns terzeichnet, und bie nachfte Blenarfigung auf Dienstag ben 19. Oftober 1852 Bormittage 9 Uhr anberaumt,

p. Stetten , Braftbent.

(LS.)

Defan Mefferfdmib. Gefretar,

# Achte öffentliche Sigung.

Mugeburg, ben 19. Ditober 1852.

Bei ber auf ben beutigen Tag Bormittage 9 Ubr bem Ausschuffe beantragten Gemabrung biefes faftepon bem Brafibenten anberaumten Blenar-Sigung find alle Mitglieber bes Lanbratbes ericbienen, mit Ausnahme ber Lanbrathe. Mitgileber Baron von Beveld, und Batob Schid, ber burch eine Familien-Angelegenheit an ber Beimobnung Diefer Gigung verbinbert mar.

Das Brotofoll ber borbergegangenen Sigung murbe verlefen und weil unbeanftandet vorfchriftemaßig untergeichnet. Der Sipung felbft wohnten ale tgi. Regierunge-Rommiffare ber tonigl. Regierungerath von Buchner und ber tonial. Regierunge . Affeffor Daifon bet. Dierauf erftattete ber Referent bes VI. Ausfchuffes Burgermeifter Beber Bortrag

über bie Benehmigung eines fabrlichen Beitrages von 2000 fl. aus Rreiefonde zu bem Donaumoodfultur-Ctat in specie jur beffern Raumung ber Ranale und Graben im Donanmoofe.

In ber bieriber erbffneten Debaite murbe ber bon

lichen Beitrages pro 1851/52 und 1552/53 mit je 2000 fl. aus ben im Musfchug-Untrage, ber bem Brotofoll einverleibt ift, enthaltenen Grunben beigeftimmt.

Die Gemabrung eines jabrliden Beitrages von 2000 fl. aus Areisfonds ju bem Dongumsos-Enturelat, in specie jur befern Baumung ber Aanate und Graben im Donau-Roofe betr.

Auf ben Grund bes tonigl. Regierungs-Antrages und in Ermagung, bag 1) für bie geborige Inftanbhaltung ber Guftur bes

- Donaumoofes nach bergeftellter betaillirter Roften. berechnung Die burchichnittlich jabrliche Summe bon 8707 fl. 5 fr. erforberlich und gegen biefe Roftenberechnung nichts einzuwenden ift;
- 2) biefe Roften nicht allein und ausschlieffenb auf bie burd bas gange Boof gezogenen 320 Ranale unb Graben in einer Befammtlange von 122 geome-

30 Couben erwachfen, fontern auch auf Unterbaltung ber Gromege in einer Befammtlange bon 267/e Stunden und bon 124 Bruden und Durchlaffen ; fomtt

- 3) ber angeregte 3meifel, ob bie tonigl. Regierung gegen ben jabrlichen Bezug ber jabrlichen 4 fr. fogenannten Rangibaten von jebem Sagmert Doobgruntes nicht berbunben fel, fammtliche Ranale und Graben immer zu reinigen und offen zu balten, um begwillen fdwinben muß, weil es fich nicht allein barum, fonbern um bie foftematifde Durchführung, Grhaltung und Beforberung ber Gultur bes Donaumoofee nach allen in Diefer lettern Begiebung unerläglich nothwendigen Unforberungen banbelt;
- 4) Die tonial. Staaterealerung aber zu biefem Gefammt-Aufmante von 8707 fl. 5 fr. jabilich nicht fur Ranale allein, fonbern auch fur Bege, Bruden und Durchläffe

a) bie volle Cumme bes Ranalbaben- Grtrages von . . . 3,342 fl. 33 fr.

b) einschließlich ber Bermaltunge-

foften einen weiteren Bufduß-4,000 ft. - fr. leiftet, eine Debrung aber um befrillen mit Billigfeit nicht verlangt werben tann, weil fie in biefer Richtung allein icon mehr als nochmal fo viel fur bae Donaumoos bermenbet, ale bie Rangibaten ertragen, ber vielen anbern unb grofartigen Opfer und Aufwendungen, welche bas Donaumoos feit feiner Gultivirung bis gur Stunde aus Staatefonbe getoftet bat, nicht zu

gebenfen; . 5) bei ber Mittellofigfeit ber Doosgemeinben und ibier Ingiborigen bon tiefen fo menig, ale von Tiffrifte. Gemeinben ber erforterliche, nothwendige Bufduß von 2000 fl. ermartet meiten tann, vielmehr ber, toe ee fich um bie Gultur einer gangen Pargelle unferer Rreiegemeinte von mehr ale brei Quabratmeilen mit einer Bevoiferung von mehr ale 5000 Geelen bantelt, unverfennbar bie Rreid. Gemeinbe einfteben foll und muß, wenn nicht bie zum beffern Rortidritte fich zeigente Gultur wieber rudgangig meiben, und Grund und Boben und Bevolferung in materieller und moralifder Begiebung verberben foll,

wird jum boben Lanbrath beantragt.

trifden Stunden und einer Breite von 4 bis und bes Bufduffes von 4000 fl. aus Central-Staats-Bonbe bie meiter benothigten und poftulirten 2000 ff. für 1851/52 und ebenfo fur 1852/59 auf ben Rreiefonb gu übernehmen und beren Ginftellung in bas Rreisbubget zu bewilligen.

> Rach Grietigung biefes Musichus - Untrages erflattete über bie Unterftubung von Entmafferunge- und Bemafferunge-Unternehmungen gum 3mede ber Bobenfultur ber Referent Deuringer in Diefer Ungelegenbeit Bericht und nach gepflogener Dietuffion uber biefen Begenftanb murbe bem Musichug. Antrage auf bergeitige Ablehnung bes Boftulates mit 1000 fl., fo wie bem fernern Antrage in bem bom Musichuffe berfaßten und bier wortlich folgenben Referate beigeftimmt.

#### Referat.

einen Beitrag aus Areisfonds auf Unterflubang pon Entmuferungs- und Demaferungs-Unternehmungen jam Bwede ber Bobenknteur bete.

Die fonial, Regierung von Comaben und Reuburg ftellte an ben . verfammelten ganbrath ben Untrag gur Borberung von Entwafferung und Bemafferung gum Brede ber Bobenfultur, und jur Unterflugung biefer Ruitur nach bem Ginne bee bieruber erfchienenen Gefebes bom 28. Dai I. 36. fur bie 3abre 1851/42 unb 1852/49 aus Rreisfonde einen Beitrag von fabrlich 1000 fl. gu verwilligen.

Die Motive, welde biefem Boffulate ju Grunbe llegen, find im mefentlichften bie vorberrichente Gleich. aultiafeit gegen alle nublichen aber mit Dube unb großerem Roftenaufwanbe verbuntenen lanbwirtbicafil. Beibefferungen, melde ibeile aus Mangel an Gemeinfinn, theile aus Schwierigfeit ber Bereinigung perfdiebener Gruntbefiter unauegeführt bietben au befeitis gen, und ber Unwendung bes Wefebes burch anguregenbe großere Rultur . Unternehmungen und Grzielung eines bortbellhaften Grfolges überall bin Gingang und Bolljug gu beifchaffen.

Diefe in feber Begiebung fürforgliche und weife Abficht ber tonial, Ctaatobeborbe fann ale folde im Boraus nur allfeitige bantenbe Unerfennung finben, wenn man zugleich ermagt, bag im gangen Ronigreiche für zwedmäßige Ent. und Bemafferung großerer Gireden von Gelte ber Privaten wenig gefcheben, und bag burch bie Durchführung entweber ber einen ober ber anberen mit oft verhaltnifmäßig geringen Roften, bebeutenbe Agrondiffemente probuttio gemacht merben tonnen.

Das Gefes vom 28. Dat 1. 36. über bie Be-Unter Refibaltung ber bom bem Staate biober mafferung und Entwafferung regelt aber in meiflicher geleifteten Bermenbung von 3,342 fl. 33 fr. Ranalbaben Berudfichtigung aller ber Rultur in biefer Art bieber

entgegenftehmben Ginberniffe bie gemeinfamen Intereffen | pufemmentretenben Genoffenfchaften in folder Weife, baf menn me einigermaßen bie Rultur burch briliche Lage und fenftige gunfitge Berbatiniffe ale auefubrbar und eine bibere Rente bes ju fultibirenben Bobens bieburd einedt werben fann, es ungweifelhaft erfcheint, baf Rulturen biefer Art auch ohne Unterflugung pon Ceite ber Rreiegemeinbe in umfaffenber Beife aus Bripgimitteln vorgenommen werben tonnen.

Gs berühren biefe Ent- und Bemafferunge-Rulturen junichft fo febr bas Brivat- Intereffe bes Grunbbefigere, bag berausfictito bie Durchführung und Anwendung bes berenrahnten Rultur-Gefepes in ber nachften Beit foon allgemein werben burfte, und baber bie Biefen-Infinr eines befonberen bebeutenben Auffchwunges fich au erfreuen baben mirb, obne bag biegu bie Roften fur allenfallfige technifde Erbebungen und anzufertigenbe Blane, ober ber technifden Leitung ber Ausführung theilmeife ober gang aus öffentlichen Fonbe ju beftreiten finb.

Benn bie tonigl. bobe Rreisregierung bon Edmaben und Deubnrg in fteter Berudfichtigung ber geiftigen fo mie materiellen Intereffen bes Rreifes gur Aufmunteeung und gorberung bon Entmafferungen und Bemafferungen bem Rreiebutget bie Cumme bon jabrlich 1000 ft, einfeste, fo ertennt ber verfammelte VI. Quefouf unbebingt , bag bie tonigl. Regierung bier mie nach allen Richtungen bin jur Berbefferung und Bebung ber Inbuftrie und Rultur nach Rraften einzumirfen fucht.

Gegenüber biefer Ciate-Ginfape entgiffert aber bie u erhebenbe Rreisumlage fur bas 3abr 1851/12 7 Brogent inb 'fur fenee 1852/as 91/4 Brogent ber feftgeftellten Steuer- Pringipaljummen, und es erreichen hieburch bie s erhebenben Rreibumlagen biefer Sabre neben gugleich bobten biretten Steuern, eine bobe, welche bie Steueraft bee Lanbee in nicht verhoffter Weife anfrannt b nur in ber Befireitung unabweißlicher bringenber burfniffe bie genugenbe Rechtfertigung finben fann.

Daß Rultur - Unternehmungen porermabnter Art tachft bas Brivatintereffe berühren und bie gorberung felben ale eine bringenbe unabweisbare Aufgabe nicht jeint, bag fofort auf bie bebung ber Rultur in r Richtung bie Rreidlaften nicht bermehrt werben iten, glaubt biemit ber VL Musfouf jum Befdluffe aneignen gut follen, baber bem boben ganbrathe ben aa an Rellen : bas Boffulat für bie 3abre 1851/52 1852/53 bon je 1000 fl. in ben betreffenben Gtats Amfat gu laffen.

Collte inbeffen nach Jahres - Ablauf bie Ueberber um Bode gemeinichaftlicher Rultur-Unternehmungen jeugung fefifteben, bag bie Durchführung und Anmenbung biefes Gefetes nicht flattfinbet, fobin bem Gingang und Bollaug beefelben aus Rreiemitteln Borichub geleiftet werben muffe, fo wolle biemit an bie tonigl. Regierung bie Bitte geftellt werben, bem berfammelien ganbrathe bes nachften Jahres über bie ad 1853/sa auszuführenben Bewafferungs . unb Entmafferungs . Unternehmungen resp. über bie biegu nothwentig merbenben technifchen Leitungen fregielle Bebarfe-Roffenvoranichlage in Borlage ju bringen.

Da jeboch ber Artifel 15 bes Gefeges über Bemafferung und Entmafferung fich auch babin ausfpricht, bağ jum Swede groferer Bemafferunge - und Entmafferunge-Unternehmungen und um ben unbemitielten Grundbefigern bie Beibeiligung an Diefen Unternehmen gu erleichtern aus Gentralfenbe auf Bemabrung unverginelicher ober gering berginelicher Borfduffe Bebacht genommen werben folle, fo flellt ber Musichuf biemit an ben boben Banbrath ben mettern Antrag:

Derfelbe moge burch tonigl. Regierung bei ber bochften Staatebeborbe ble Crmittlung und Gemab. rung folder Darleben ju bemirten fuchen,

Racbem man biefen Wegenftanb berlefen batte, tam bie Reibe jum Bortrage bes Musichufi-Gutachtens über bie beantragte Strafe pon Demmincen nach Gungach, welchen ber Referent bes III. Ausschuffes Burgermeifter Fornbran erftattete. In ber bieruber flattgefundenen Debatte murte aus ben in bem bier mortlich nachfolgenben Referate enthaltenen Grunben bon bem Blenum auf Ablebnung ber ju biefer Strafe bon ber tonial, Regierung poffulirten 5000 ff. beigeftimmt, unb auch ber eventuelle Unbang eines Lanbraths. Ditaliebes.

bağ ber ganbrath ben beantragten Bufchuß per 5000 fl. ein fur allemal mit Bermabrung gegen alle weitern Bettrage und namentlich gegen Unterhaltungetoften, welcher Art fle auch fein mogen, aus Rreisfonds gufchießen wolle, wenn feft flebe. bağ bie bortigen Diftrifis-Gemeinben gur Anlage und Unterhaltung biefer Strafenftrede rechtlich angehalten merben tonnen,

ben bem Blenum ber Lanbrathe . Berfammlung nicht angenommen.

## Bericht

## bes III. Ansichuffes,

e Berftellung einer Strafevon Demmingen aber Otiobeuren nad Gungach betr.

Seit langerer Beit wird bie Berftellung einer Strafe

und ift gegenwärtig burch Anschreiben touigl. Regierung pom 15. b. Dit. Gegenstand ber Berathung bee Lanb. rathes geworben.

### (Begatur biefes Schreiben.)

Borgugerveife fdeint ble Berftellung Diefer Strafe im Intereffe ber Stadt Memmingen gu liegen, melde abgefchloffen von bem Bertebre auf ber baperifchen Gub. Rorbeifenbabn bas Bertummern ihrer Gewerbe fcmer fublt, und baber fur biefeiben alle jene Borfebrungen au öffnen fucht, melde unter ben gegebenen Berbalte niffen noch möglich finb.

Sier mitt nun bie moglichft furge Berbinbung ber murttenbergifden mit ber baberifchen Babn uber Memmingen in ben Borbergrund, und ber Stabt-Dagiftrat Memmingen glaubt, bag biefe projetiirte Berbinbungsftrage ben Bertebr aus ter Begenb bon Biberad ber uber Demmingen an bie Gifenbabn nach Bungad und weiter nach Schongau bermitteln werbe, bağ tiefe Strafe bie nachfte Berbinbung von Demmingen aus an bie baberifche Gub . Dorb . Gifenbabn, eiren um 4 Stunden naber ale bie Strafe nach Buchloe, 2 Stunben naber ale bie Strafe nach Rempien, unb für ben Berfebr ber Stubt befthalb merthvoll fet, weil fle bie Bin- und Berfahrt in Ginem Tage ermögliche, mas bei ben gebrudten Weachten wefentiich ericbeine, meil 1 und 2fr. Gracht per Beniner mehr ober weniger Die Doglichfeit bes Abfabes vieler Baaren bebinge.

Dicht fo gunftig beurtheilen bie Lanbgemeinben biefen Weg. Schon bei ben Berbanblungen im Borjabre lebnten bie Gemeinben bes fonigl. Banbaerichte Ditobenten entweber febe Mitbife gang ab, obce verftanben fich nur gu ber eiftmaligen Berftellung unter ber ansbrudlichen Bebingung, bag bie Strafe bann gie Staate . ober Rreisftrage erffart werbe, und fle von jeber Unterhalungolaft befreit werben. Bei ber bieg. jabrigen Diftrifte Berfammlung will fcon ber Muefoug von Unlegung einer neucu Strafe von Sopferbach über Bartmannoberg nach Obergungburg Umgang nihmen, weil nach Dbergungburg bereits eine Sabrftrage nach Untradrieb fubre, und bie Abfurgung bed Weges uber Bartmannoberg mit ben großen Roften auf Anlegung Diefer neuen Strafe in feinem Berhaltnif flebe. Benigftens foll hiemit noch einige Jahre gugewartei werben, bis man über bie Rrequeng auf biefer nenen Gtrage Grfabiung gemacht baben werbe. Die Ermeiternug biefer Strafe im Baubgerichtsbegirte Ditobeuren werbe ale gredmagig angefeben, und gegen ben Roftenvoranfchlag hieruber nichte erinnert, baber bie poftulirte Summe mit 14838 ft. 30 ft. jum Gtat genehmiget,

von Meamingen über Ottobeuren nach Gungach betrieben | jeboch beantragt; bag bie treffenben Gemeinben in Berudfichtigung ber ihnen bieburch entgebenben großen gaft Die jur Gemeiterung biefer Strafe norbmenbigen Grunb-Abtretungen ibernehmen, bann foll ber Antrag an ben Lanbrath geftellt werben, bag biefe fo in Grand gefebte Diftrifieftrafe in Berudfichtigung ihrer Bichtigfeit auf ben Rreidfond gur fernern Unterhaltung übernommen werbe, endlich baf bie Boftomnibue. Berbinbung gwifden Memmirgen und Obergungburg enblich einmal ind geben trete, weil fonft bie Diftrifteftrafe teine Bebeutung babe.

> Der Diftrifterath aber vermarf biefe Antrage bee Musichuffes mit 48 gegen 3 Stimmen, ba bie Rothwendigfeit biefer Strafe ale Diftrifteftrage nicht enerfannt werbe. Im Schluffe ber Berbanblung wurbe noch ber Antrag geftellt, bağ bie fragliche Strafe auf Roften ber betreffenben Gemeinben erweitert, und wenn Diefe fich berbeitaffen, bei ber tgl. Regierung ber Untrag auf Uebernahme ber fo in Grand gefetten Strafe auf ben Rreisionb geftellt werbe.

> Siemit find fammtliche Diftrifte-Berfammlunges Mitglieber einverftanben.

> Siernach murben nun bie betreffenben Gemeinben gur Grftarung aufgeforbert, und bas tonigl. Banbgericht Ottobeuren fügt bei, erfterer Mutrag erfcheine nicht als unbillig, wenn erwogen werbe, bag bie betreffenben Gemeinben immer einer bebeutenben Laft entlebigt merten, Die Roften nach bem in Santen habenben Boranfclag bis auf Die Baifte sebugirt merben tonnen und bab Berbienft in ben Gemeinben verbleibe. Die betreffenben Gemeinben erflaren nun:

- a) Ottobeuren, weil bie Strafe nicht nur im Intereife fur Ottobeuren allein, fonbern ter gangen Umgegend reisp. Rreifes fet, mochte fie als Rreife ftrage aufgenommen merben, mo fich bann Ditobeuren gur ein fur allemaligen Beflefung noch berbeilaffen wolle.
- b) Schrallen: baß fle feine Diftriftsftrage brande, inbem fle auf tlefer Strafe leicht fortfommen, und ohnebleg außer Stanb feien, bie Strafe porfdriftemaßig berguftellen.
- c) Boben: baf bie Gemeinbe Boben auf bem abgehaltenen Gemeinbebefchluß bom 21, Muguft 1851 perbleibe, fomit feine neuen Berbinblichfeiten an bem Strafenbau fibernehme,
- d) Beningen: baf, wenn bon ber Gemeinbe nicht mehr verlangt werbe, als 18' breit berftellen, meiters aber feine Baft geroebert merte, unb nath
- biefem aber Die Gerafe late eine Diftriftes aber " fonigl. Strafe bebanbelt werbe," welcher wiger Befchluß bem fonigl. Landgericht im Muguft 1951

- bie Gemeinde biefes Bornehmen nicht vollgiebe, baltung fdriftlich porliege.
- e) Dilararieb: Bei verfammelter Gefammtaemeinbe tonnte fein Refultat erzielt werben, Die Gemeinbe-Bermeltung aber befchließt, ben Stragenban gu übernehmen, bas beißt bie Strafe aufzufuhren und ju erweitern, ben Brudenban aber foll ber Staat übernehmen, fobann mußte fle aber bem Stagte anbeimfallen.

Ichad wird bemertt, bag bie Bermaltung eine Ruficherung pon Cette bee Bettern erhalten muffe, bevor fie mit bein Baue anfange.

Ben bem projeftirten Meubau riner Strafe gwifden hopferbach über hartmanneberg nach Dbergungbueg wollen bie beibeiligten Gemeinben bes fonigl. Lanbgerichte Ottobeuren gar nichte wiffen, ba fcon eine nach ibrer Anifche genugenbe Strafe beftebe, und lettere ju erweitern, wirb theile bermeigert, theile gugeftanben, und legities nur unter ber Betingung, bag bie funftige Uebernahme ber Strafe auf Rreidmittel gefichert merbe.

Db nun ber Diffeitt bei bem Befteben einer Strafe nach Obergungburg resp. Gungach noch angehalten merben tonne, eine neue Strafenftrede gur Berfurgung ber Strafe ju erbauen, burfte Angefichte bes Befebes über ben Diftrifterath Art. 27 lit, b Dr. 4 und letter Abfas und Art. 28 noch febr zweifelbaft fein, wenigftens liegt bierüber ein rechtetaftiger Beideib nicht rer.

Wenn man nun in Anbetracht ber nicht zu wiberfnrechenben Bichtigfeit ber in Auslicht geftellten Berbinbung, melde burch ble naber ju fellenbe Strafenffrede mefentlich erleichtert weiben foll, gerne bon Seite bee Rreifee eine Beibilfe gemabren mochte, fo ift boch Die gleiche Anficht über bie Mothwendigfeit und Bichtigfeit biefer Strafenftrede nicht bei allen Betheiligten porbanten, noch nicht einmal bergeftellt, ob bie Biberfirebenben gefehlich genothigt meiben tonnen, und ob

ibrigen worben; bemertt werbe aber noch, bag eine bloge Beibilfe acceptirt werbe, anbererfeits tann aber nicht beautachtet meiben, einer Gegent eine Boblibat bie bie Unertennung bom Diftrifte jur Unter- aufgubringen, fur beren funftigen Benug fie auch bie geringften momentanen Opfer icheut, pfelleicht weil fie mit ober obne Grund bie Cache eines Opfere nicht

Werth balt.

Aus biefen Grunben bebauert Musichus aufrichtig ben febr bortbeilhaft fur bie Betbeiligten gemeinten Borfclag tonigi. Regierung gur Beit jur Genebmigung nicht begutachten zu tonnen, und bofft es merben bie Gemeinden bes fonigl. Landgerichte Ottobeuren recht bald ben mabren Boribeil einer gut angelegten und unterhaltenen Bertebroftrage ertennen.

Der Antrag bes Lambrathe - Mitgliebes Ctabier . "wegen Urbernahme ber Stragenftreden von Dorureib nach Greingaben auf Roften bes Ctagtearare resp. auf ben Rreisfonb."

fowie ber Antrag bee Lanbraibe. Ditaliebes Coaf.

auf Berftellung einer Strafe bon Conthofen nach Dberfiborf aus Rreitfonbe"

murben bon ben betreffenben Referenten in ibien Musfdug-Gutachten ale reine Ungelegenheit ber betreffenben Diffrifie-Gemeinben ertfart und auf Ablebnung berfelben angetragen, melder auch bas Blenum polifommen beitrat. Gleiches Lood ber Ablebnung traf auch bem Untrag bed Lanbrathe-Ditgliebes Burgermeiftere & ornbran bezüglich ber beabiichtigten Uebernabme ber Unterbaltungetoften ber Strakenftrede ju Mugeburg pom Rlinterthore bis gn ber Gifenbabn auf Rreibfonbe.

Die nachfte Mlengr . Sigung murbe bon bem Brafibenten bes Lanbrathes auf ben 20. Ditober Bore mittage 9 Ubr angefest, gegenwartige Sigung gefchloffen und bas Brotofoll vorfdriftsmäßig unterzeichnet.

b. Ctetten, Braffbent.

Defan Mefferichmib. Gefretar.

(L.S.)

# Meunte öffentliche Gigung.

Mugeburg, ben 20. Cftober 1852.

Bet ber auf ben 20, Oftober 1852 von bem ganb- | . the-Braffbenten angefesten Blenar-Sigung haben fich Lanbratbes von bem tonigl. Regierunge. Braffbenten an praene 9 Ubr fammtliche Canbrathe-Mitalieber ein- ben Beanbenten bes Canbrathes ein Anfdreiben am unben.

Ge mar bezüglich ber Gefcafte. Berührungen bes geftrigen Sage eingelaufen, beffen Inhalt ber ganbrathsBrafibent bem verfammelien Banbrathe befannt gab, den und Bermehrung berfelben in ben Rreibanftalim worauf befchloffen wurde, baß bierauf von bem Brafibenten bee Lanbrarbes eine Erwieberung angefertigt und bem verfammetten ganbrathe jur Genebmigung borgetragen werben folle. Dieg gefchab nun juvorberft in biefer Sipung, bas angefertigte Schreiben an ben tonigl. Brafibenten jur Bahrung ber Buftanbigfeiten bes Lanbrathes murbe gut gebeißen und wird fogleich nach ber Sigung an ben tonigl. Regierunge- Prafibenten abgegeben werben.

Sierauf murbe bas aufgenommene Brotofoll pon ber vorigen Sipung vorgelefen und weil unbeanftanbet porfdriftemäßig unterzeichnet,

Sterauf unter Unwefenheit bes fonigl, Regierungs-Rathes Dr. b. Aborner ale tonigl. Regierungs . Rommiffar, erftattete ber Referent bes V. Musichuffes Giabtpfarrer Dreer bon Linbau bas Ausfchuß . Gutachten und awar:

1) über Grziehung und Bilbung und amar:

A) über beutiche Schulen.

In ber bieruber eröffneten Diefuffion murbe biefee Gutachten bon ber Lanbrathe Berfammlung angenommen unter bem bon einem Banbrathe - Dingliebe geftellten Untrage, bag bie Bemeinben bei Schulbaue. Bauten nicht bevormunbet, und ihnen ber Bau nach genehmigten Blanen unbeanftanbet überlaffen merbe.

2) über ifolirie Lateinfchulen;

- Much biefem Gutachten bes Ausschuffes murbe in ber bieruber gepflogenen Debatte beigeftimmt, jeboch unter bem Bufabe, ber übrigens fogleich bem Ausfchufi-Gutachten beigefügt murbe, bag bie lateinifden Schulen bort, mo fein Beburfnig pormaltet, entweber in Realfculen umgewandelt, ober bag benfelben bie aus Rreisfonds bewilligten Bufchuffe entgegen werben.

3) über fonftige Anftalten fur Graiebung und Bile bung:

Dier über bie Rreis. Grafebunge. und Unierrichte. Anftalten fur Taubftumme in Augeburg und Dillingen, uber bie Unterftugung ber Pfarrmaifen - Anftalt in Binbebach, uber Freiplage in bem Taubftummen-Inftitute, im Blinben. und im Inflitute fur fruppelbafte Rinber in Munchen. Much bier wurde nach gepflogener 3) fur fonflige Anftalten fur Gr-Befprechung biefes wichtigen Gegenftanbes von bem Blenum ber Lanbraibs . Berfammlung bem Gutachten 4) fur Freiplage an Central-Inftibes Ausschuffes unter Annahme ber beantragten Bermehrung ber Freiplate fur blinbe und fruppelhafte Rinber in ben Unftalten ju Dunchen um fe einen unb feiner geitigen Berminberung ber Taubftummen in Dun-

beigeftimmt.

Gleiches mar:

4) ber gall bei bem Bufchuffe ju ber Rreisbibliothet in Mugeburg, wie bei bem 5) bon tonigl. Regierung beantragten Bufduffe von

500 fl. aus Rreisfonds jur Erhaltung von Alterthumern , und enblich 6) bezüglich bes Refervefonbes fur Grziehung und

Biibung fo wie uber bie Bermenbung ber Go übrigungen aus ben Jahren 1849/sa unb 1850/st. Das Blenum ber Lanbrathe-Berfammlung trat nach beenbigter Distuffion bem Musichus - Gutachten vollftanbig bei, und befchlog, bag felbes wie foigt, bem

# Portrag

bes Referenten bom V. Ausichnffe

Brotofolle einverleibt werben follie,

uber Soul- und Rultus. Angelegenheiten

Bortrag über Ergiebung und Bitbung. 2m 11. Oftober 1852 ad Dr. 46,661 murbe ton ber biefigen tonigl. Regierung bas Rreis . Bubget in Begiebung auf ble Bofitionen resp. Musagben fin Gt. giebung und Bilbung fammt ben Spegial - Gtats als Radweifungen gu ben beantragten Summen nebit ben betreffenben Erlauterungen bem berfammelten ganbrufe übergeben. 3ch beehre mich, Die auf genaunten Be treffe von ber fonigl. Regierung anbergelangten Schriben bem verfammelten Lanbrathe vorzulefen, und gwar juerft bie fur bie 3abre 1851/sa und 1852/sa an ben ganbrath ju bringenben Bergtbunge. Gegenffanbe, insbefenbere bas Rreid-Bubget in Begiebung auf bie Ausgaben fur "Grgiebung und Bilbung"

## (wirb verlefen).

Der V. Musichug bat bie geftellten Bofitionen mit ben fpegifigirten Rachmelfen gepruft und referirt wie

A) ber Sauptausgaben. Gtat fur 1851/50 forbert:

1)	für	beutiche Schulen .		70,783 ft.	1/4 tr.
2)	für	ifolitte Bateinfdulen		1.846 -	

giebung und Bilbung 2,400 -

630 - für bie Rreiebibliothet 300 4 --

Referbefond für Grgiebung unb 907 - 10 -

••		**
wovon aber bie noch nachträglich aufgestellten Rongrual-Aufbeffer- ungen bon	469 fl. 12 tr.	2) ber Bebarf jur Erganjung ber Kongrus für bie beutiden Schulen wird burch eine
abgehen.	409 jr. 12 tr.	Summe von 13,548 fl. 44 fr.
Somit eine Befammt-Summe bon feftfteben,	76,866 - 101/4 -	erforberlich gemacht.
B) Bur bas Jahr 1852/54 :	,	Die für bie erften 2 Jahre ber VI. Finangperlobe biefür ge-
1) fur bie beutschen Schulen .	70,783 ft. 1/4 fr.	genehmigten 13,323 - 32 - mußten um 225 - 22 -
2) für die ifolirten Lateinschulen	1,846	beswegen überfcritten werben, weil
3) für fonftige Unftalten für Gragiebung und Bilbung	2,400	1) in Folge ber Superrevifton ber Fafftonen einzelner
4) für Freiplate an Gentral-Infti-		Schulen ein Debrbebarf an Aufbefferungen von 25 fl. 1/2 fr.
tuten	630	fich ergeben bat, unb
6) jur Grbaltung von Runft-	300	2) in Bolge fonigl. Minifterial - Entfchliegung bom
Dentmalern und Alterthumer	500	13. Juli 1852 Rr. 5,620 ber Dabchenichule in Diffingen ein berfeiben bereite burch bas aller-
7) Refervefond fur Erglebung unb Bilbung	407 - 10 -	bochite Organifatione-Reffript vom 25. April 1827
wobon aber bie nachtraglich feft-		in Ausficht geftellter und ingwifchen burch bas vermebrte Lebrverfonal, namentlich auch wegen
geftellten Rongrual - Aufbefferun-	469 - 12 -	Urbernahme bes Saubftummen-Inflitutes bafelbft
befiritten werben follen.		nothwendige Bufchuf bewilliget worben ift;
Alfo Gefammt-Summa		lebrer, melde burch bie fonigl. Minifterial-Ent-
Diese Summa wird in nachfte fitionen entgiffert.	genoen einzeinen 200-	foliegung vom 30. Juli 1850 für einen Schullehrer gu 250 fl.
A. Deutfche Co	ulen.	für einen ftanbigen Schulverwefer 200 fl. für einen Binter-Schulbalter 100 fl.
1) Bebarf fur ftanbige Bezüge bes Lehrpersonals mit Diefer Bebarf ift nachgewiefen:	19,809 ft. 43 fr.	bestehen foll, und welche Rongrua - Aufbesferung in ben 2 erften Jahren ber VI. Finanzperiode aus- beabli worden ift, bat die tonigt. Mazierung einen
a) in bem Ctat ber bisherigen Ausgaben auf funbations- und botationsmäßige Reich-		Gesammt-Betrag von 18,894 ft. 31 ft. erforbeilich erachtet, und ber Ausschuß hat sich in ber Kolumne 6 der Uebersicht Ziff. IV. von
niffe, wie fie in ber bei- lage II. mit richtig nachgewiesen finb;	5,479 = 101/4 =	bem richtigen Ausweis überzeugt, gleich wie er bie Differeng gegen bas frubere Boftular von 18,261 fl. 44 fr.
b) mit bem Grfape für Woh-		ausgeglichen und gerechtfertiget fanb, inbem einige
und endlich	47	Binterfdulen in gangjabrige Schulen umgewan- belt, und in Folge ber Reflamationen mehrerer
e) burch ben fpeziellen Rach- weis ber bioberigen fich gleich gebliebenen fianbigen	11.65	Schullebrer bie betreffenben Safftonen richtig ge- fiellt und bie fruber unrichtig berechneten Rongrus- Aufbefferungen nen regulirt werben mußten;
Begage ber bentichen Schu-	ell ell	4) ber Bebarf gut Grrichtung neuer Schulen ift in
fen and bem Rreisfonbe nachgewiefen in ber Bet-		einer befondern Ueberficht unter Biff. V. gufam- mengeftellt, und betragt 900 fl.
Inge III. mit	14,283 - 823/4-	a) Steven find fur bie im Donaumoofe gu Raris.
Genannte Bofitionen ergeben bie	19.809 - 43 -	fon und Rarlebuld zu bilbenben und mit Soul- ichmeftern zu bejebenben eigenen Rabdenfdulen
	10,000 - 40	Ichincheen for neledernen eifteuen genacheulchurter

foulen und Rieintinder-Bewahrauftalten je 250 fl. mung nicht verfagen tonnen. ale nothwenbig erachtet;

b) ein Aberfal-Bufchuf bon . . . . 200 fl. für ble proteftantifden Goulen in Rempten in Anbetracht ber Rothwenbigfeit, einen Soulvermefer bort aufzuftellen, und in Berudfichtigung, bag ein bem Lotal. Ecuifonbe in Rempien in fruberen Jahren bewilligter Rreisfdulfonbe-

feit bem Jahre 1844 entgogen worben ift; e) ein Averfal-Bufdug von . . . . 200 fl.

fur bie Schule ju Morblingen, intem ber bortige Lotai. Coulfond bei ber Rebuttion ber Beitrage aus ben proteftantifden Rultusftiftungen, mit einem febr bebeutenben Defigit fampft unb bei ber im 3abte 1844 von ber bochften Stelle angeordneten Grrichtung von 3 neuen Coul-Bermeferftellen und bem gleichzeitig erfolgten Ginguge eines frubern wiberruflichen Rreis. Coulfonbejufchuffes bon 450 fl. bem bortigen Lotal-Soulfonbe bebeutente Laften ermachfen finb. Intem ber Musichuf ben genannten Bofftionen

feine Buftimmung ertheilt, muß er befonbere feine bantbare Anertennung ber tonigl. Regierung fur bie ben beiben Gemeinben Rariefron und Rariebulb gugewenbeten Sorafalt auffprechen, ba gerabe in biefer Wegenb eine quie Coule von bem evibenteften Ruben fein mufite, und es ift ber bobe ganbraib gewiß in biefem Buntte wie mit einer Geele belebt, Die ben beifen Bunfc in fich tragt, bag nur recht baib jene Coulen in bem entworfenen Gebanten bortfelbft ine Leben treten möchten.

5) bie jur Saliung von Coulgebilfen erforberlichen Unterftubunge Beitrage belaufen fich nach bem Spezialnachweife Biff. IV. auf . . . 227 fl. Ge bat biefe Bofition bie ber 2 erften Jahre

ber VI. Rinangperiobe um . . . 826 fl. 35 fr. überfdritten.

Allein in Grmagung, bag bie tonigt, Regierung ju biefer Ueberfchreitung nur burch bie bringenbe Roth. wenbigfett ber Berbefferung bes Buftanbes vieler theils 11) burch bas bobe Alter ober bie Untauglichteit ber Lebrer berabgefommenen, theile burch ungewöhnlich vermehrte Schulerzahl überfüllten Schulen gezwungen worben ift, mobet weber ben leblalich im Bezuge ber Rongrug ftebenben, mit gabireichen Familien verfebenen Lehrern, noch ben burftigen Schulgemeinben bie Befolbung ber aufgeftellten Schulgebilfen allein überburbet werben tonnte, bat ber Ausschuß auch biefer Bofition, um-

und fur bie bamit ju verbindenben Arbeite- fomehr ale biefelbe eine wandelbare ift, feine Buftim-

6) bie mit 3,528 ff. 21/, fr. etatiftrie Bofftion für außerorbentliche Funftions - Remunerationen und Behalte-Entichabigungen bes Lebrerperfongle, bann für Unterflugung burftiger und murbiger Lebrer. fowie fur Edullehrere-Wittmen und Baifen, und gwar bieruber inebefonbere jener alteren Wittwen, welche feinen Unfpruth auf ble Bezuge ans ber Schullebrer - Bittmentaffe haben , tonnte ber Musfoug umfomentger beanftanben, ale eben bie Lame jener alten Bittmen, melde feinen Unfprud auf bie Bejuge aus ber Schullehrer-Bittmentaffe baben, oft eine nur bochft traurige ift, mas gewiß bem braven Familienbater bas Scheiben aus ber Britte ber Geinigen in ber Sterbeftunbe nicht feiten recht bart und fcmerglich machen mufi.

Dit biefer Gefinnung befreit, fonnte baber ber Ausichuf bem sub Dr.

7) ausgefesien Beitrag ju ber Coulle brer . 2Bitt. men . und Baifentaffe von Comaben und Reuburg von . . . . 2,800 ff. und bem sub Rr.

8) jur Altmentation bienftunfabiger murbiger Schullehrer mit . . . . . . . . . 1,000 ff. feine Buftimmung gleichfalle nicht verfagen;

jurUnterflutung mittellofer Gemeinben gu Coulbaus. Bauten find wie in ben Boriabren 4.200 ft. beantragt, melder Betrag bei ben vielen noch auszuführenben Coulband . Banten, ju melden bie großere Angabi ber Gemeinben nur wenig und bleie berfelben beinabe gar nichts aus eigenen Mittein beitragen tonnen, auch bom Ansichuffe ale bringend nothwendig ertannt murbe, ale gerabe in bem Dangel an Mitteln und in ber Bergogerung biefelben aufzutreiben, bir grofte Benachtheiligung fur ben bauliden Buftanb liegt;

10) bie Diaten ber Diftrifte . Coulinfpettoren fur bie jabrlichen orbentlichen. Schulvifitationen find mie in ben fruberen Sahren mit . . . 2,700 ft. etatifirt, meide ber Muefchuß ale liquib anertennt;

bie auf bie tonigl. Minifterial-Entichliegung com 30. Juli 1850 fich grunbenbe Bofttion von 1,000 ff. für Bornahme außerorbentlider Schulvifitationen mußte bom Ausschuffe um fo frenbiger anertannt werben, ale auch er ben ber Uebergeugung burchbrungen ift, bag eine iftete, lebenbige Rontrole im Schulwefen burch unerwartete angerochentliche Schulvifteationen bochft miglich - und eine bei biefer Belegenbeit jebergeit vorzunehmenbe Brufung weit erfprieflicher, wenigftens reeffer und werth- | voller fein burfte, ale eine am Schluffe bee Jabres einzige Brufung, auf welche fich nicht felten Bebrer und Schuler angleich, wie man zu fagen pflegt, nur gubereitet und bergerichtet baben;

12) Die Bofftionen von 100 fl. fur bie gebrudten Rormularien ju ben Coulpifitationd-Brotofollen unb Schulnadweifungen, eben fo bie Bofition von 18 fl. für ftanbige Bauausgaben grunben fich auf bitberigen wohl nie beanftanbeten Debarf.

Durch ben bisberigen Bortrag ift ber Bebarf fur bie beutichen Schulen fur 1851/52 und 1852/58 mog. lichft gengu nachgewirfen, baber an ben verfammelten Lanbrath bas Schingwort:

Die beutiche Schule ift und blribt bas Funbament, worauf jebe weitere Grgiebung und Bilbung fich bauen mit. Brblt es an bem Fundamente, bann bricht bas anbere leicht jufammen, laffen Sie une mit ber tonigl. Regierung wetterfern, bad gunbament ju ficheen.

Und indem mir gerne bie von ber boben Regierung geftellten Boftulate bereilligen, wollen wir aber auch zugleich ben Bunfch aussprechen, bag bie Bilbung unferer Schullebrer eine burchaus einfarbere, fur ibren gufunftigen Birfungefreis als Schuflebrer für Rinber von 6 - 14 3abren junadit berechnete und angemeffene werbe; bag unfere gebrer aife lernen bor allem, was Rinber innerhalb ber bezeichneten 3abre faffen und behalten tonnen, und bie anbern gemeinnubigen Biffenfchaften: ale Paturlebre, Geographie, Gefchichte und Bandwirthfichaft in ffinger und folggenber Unwendung bei Lefung guter und bierauf beguglicher Bucher ben Rinbern beigubringen verfteben lernen follen;

bag unfere Pehrer überall bas reitgiofe und fittliche Gefubi burd Beifpiele und Gleichniffe, wie ein bentenber Lebrer bergleichen in Griablungen in ber Darur. in ben Berbaltniffen, wie und mo man aufammengebt nit febt fie nicht fehmer finben burfte, anguregen und git beforbern verfleben follten: Tagut aber ift freitich por allem nothwenbie, bas im Bergen bes Bebrere felbit Gloube und Bertat fich fefigefest haben muffen, jorqui von benen, bie barüber ju machen baben, beforbere Rudficht genommen werben mochte. Bir glanben, baf biefe Bilbung binreicht, um Rinber und Behrer augieich gufrieben und gludlich ju machen; inbem auf eine folde Weife fie beibe in jener gindlichen Rinberwelt fich bewegen, mo reine Bergen mit Demuth und gewießen muebe, bem Lanbrathe afferbings gur Geneb-Rreubigfeit ber boberen und beffern Greenring fabig - migung empfebien, babet aber auch ben Bunich ausbie bem irbifden und himmfijder Baterlande erfreu- forechen, Die tonigt. Regierung ju veranlaffen, bet ben techfte Ausbilbung und Bufrieriffeit ertungen werberiff aus' Rreistonbe unterftabien Lateinfoulen über Die

#### B. Sfollrte Bateinfoulen.

Radbem ber Bebarf fur biefe Lebranftalten in Folge Des beftebenben Musicheibunge. Befetes bem Rreisfond jur Laft fafit, fo find fur bie Lateinfchulen pro 1851/52 und 1852/53

a) in Memmingen . . . b) fur bie Bateinichule in Rorblingen . . 1,052 ft. e) far bie gateinfdule in Detringen . . 555 fl.

d) endlich fur bie Lateinfchule in Ballerftein ein Bufchite von audgefest.

Der bieberige Rreisfculfonbe-Bufchuf jur Lateinfoule in Demmingen grundet fich auf Die tonigl. Dinifterial - Entichliegung vom 9. Oftober 1843 und ift bereite feit biefer Beit unveranbert geblieben.

Der für Rordlingen aus Rreisfonbe-Mitteln ausgefette jahrliche Bufdug von 452fl. bat fich fur bie 3abre 1851/52 und 1834/50 auf je 1,052 fl. erbobt, ba ein erbobier Bebarf fur bie bermoge tonigl. Minifterial. Entfdiegung vom 14. Oftober 1851 quiedgirten Stubienlehrer Girfdmann und Bang fich ,ergeben bat. Weil Die Berbaimiffe auch in Dorblingen biefel-

ben geblieben, fo bar ber Ausfdug feinen Grund; bie für Rorblingen pro 1851/52 und 1852/59 etatifirten 1,052 fl. gu beanftanben. Radbem in Dettingen gegenmartig bie Bieberbefehung ber feit einer Reibe von Jahren nur mit

einem Bermefer befehten Subrettoroftelle vor fich geben foll, und bei bem mit bem Beren Burften von Dettingen. Spielberg in Betreff ber Befenung Diefer Lebrftelle im Dinblide auf beffen mit bem quiedgirten Gubrettor Grabl obmaltenben Rechteffreit abgefchioffenen Bergleiche von ber Borausfebung ausgegangen murbe, bag ber ermabnte Bufduß von 555 fl. jur Lateinichule in Detringen auf bie Dauer ber Berbaltniffe unveranbert bleibe; fo tann auch ber Musichuft bem fur Dettingen aus Rreisfonde-Mitteln bewilligten Bufdug von 555 fl.

feine Buftimmung uicht verfagen. Enblich grundet fich ber gur Lateinichule in Ballerflein bewilligte Bufchuft pon 22 fl auf bie tonigl. Dinifterial-Entidlieftung pom 16. Muguft 1849 meren ber Berhaltniffe ber gebachten Schule. Demnach ift bas Boftulat pro 1851/32 gu 1,846 ff. und ju 1852/33 gleich. falls ju 1,846 fl. fur ifelirte Lateinschulen ausgewiefen, und ber Ausschuß muß, ba biefer Bebarf in ben gur Borlage gebrachten betreffenben Gpegial. State nach.

Edulergabl nach einem beftimmten Durchionitte bon Sabren recherdiren gu laffen, ob benn überhaupt bie Rabl ber Eduler bas Befieben einer feben folden Lateinicule fernerbin noch notbig und erfprießlich mache, und bort, mo es nicht ber Rall, fie mo es thunlich ift. lieber in Realfdulen ummanteln, ober ben bemilligten Bufchuf aus Rreisfonbe. Ditteln gu entgieben.

#### C. Confige Unfalten fur Ergiebung und Bilbung.

Areis -, Erzichungs - und Unterrichtsanfialt fur tanbflumme Anaben in Augeburg.

Diefe feit bem 30. Dezember 1851 eröffnete Rreid-Gralebungs . und Unterrichteanftait fur taubftumme Rnaben in Augeburg bat fic burch ibre Ginrichtung, burch ibr Lebrrerfonal, fomie burch ben eifreulichen Buftanb ihrer Boglinge, Die allgemeine Anerfennung und Bufriebenbeit erworben, fo bag, um nicht auf balbem Wege fichen gu bleiben, und ber Unftalt ihre Unterhaltsquelle nicht ju entgieben, ber Musichus, ben bon ber tonigl. Reglerung geftellten, und bon bem frubern ganbraibe bereite bemilligten Bufduf bon 1,500 fl. aus Rreisfenbe zur meitern Begutachtung anembichien muß. Defigieiden berbalt es fich

2) mit ber Areis-Ernichungeanflatt fur taubflumme Maben in Dillingen.

Beil aber ber fur biefe Unftalt nun berbieibenbe Unterfiupungebeitrag von . . . . . . 700 fl. bet ber immer junehmenben Bewerbung um Aufnahme, und in Unbetracht, bag bie im Inftitute bereite fich befindenten 15 Diatchen faft fammtlich arm feien, unmonlich ausreicht, fo burfte ber ben ber fonigl, Degierung poffulirte Bufduß ben für bas fich im erfreutiden Buffante befinbente Saubflummen-Infiltut gu Dillingen ebenfo befcheiben, ale ber Buftimmung bochft murbig erfceinen, alfo 800 ff.

3) Die Ginftellung eines Beitrages bon . 100 ft. fur bie Unterflugung ber Pfarr-Balfenanftalt gu Winbebach ericeint nach ber tonigl. Regierunge. Griauterung ale bollfommen gerechtfertiget, meil fcon mehrere proteffantifche Bfarrerefobne aus tem fcmabifch-neuburgi. fen Regierungebegirte in Die ermabnte Grafebunge. anftait aufgenommen und bafelbft unentgeltlich ergogen wurben, und auch aus bem Rreisfond anberer Regierungebegirte bem ermabnten Grgiebungeinftitut Unterftugungebeitrage bewilliget werben.

## D. Bufdaffe für Freiplase in Central-Inftituten.

meninflitute au Munchen wurben bieber aus Rreisfonbe ftetefort brei Freiplage mit je . 125 ff. botirt, weiche mit . . . . . . . 375 ff. aud in bas gegenwartige Rreis . Bubget geftellt morben flub.

Der Ausschuß glaubt biefer Pofition feine Bufilmmung nur in fo lange fur bas genannte Gentral - Taubfiummeninflitut ju Dunchen gufliegen Taffen ju tonnen, ale bie botirten Freiplage bortfeibft bereite befest finb, bag aber aietann bon ber tonigl. Regierung barauf moge Rudficht genommen werben, bag jebe Berleibung eines folden Freiplates, in foferne man nicht burch Dotation gebunben tft, nicht mehr fur Dunchen, fonbern fur bie im Rreife biefer Art errichteten Infittute gefchebe, inbem Lotalrudfichten aufhoren muffen, wo bie Intereffen eines gangen Rreifes in Berudfichtigung tommen, und in ben Inftituten bes Rreifes nur 110 fl. fur einen Freiplas bezahlt merben, inbeffen nach Dunden 125fl. bezahlt werben muffen;

2) bie Rortentrichtung bes Betrages pon 125 fl. fur einen Freiplat eines Bogiinges im Central-Blinben-Griebungeinftitut in Dunden burfte um fo weniger gu beanftanben fein, ba biefer Freiplas bereits befest und bie Bit'gefuche um Aufnahme babin fic mebren. Bielmebr erlaubt fich ber Ausichuß zu beantragen, bag ber berfammelte Ranbrath befchließen moge, baß fur einen gmeiten Rreiplat im Blinbeninftitute ju Munden ein neuer Bufdug bon 125 fl. aus bem Rreisfenbe bewilliget werbe.

66 bat ein ebles Gefühl fur bas Unglud ber Saubflummen in unferem Rreife geforgt, baber laffen Gie une fur bie gewiß nicht weniger Ungludlichen, auch fur bie Blinben forgen!

Enblich fann ber Musidug ben

3) fur einen Freiplat in bem Inftitute fur fruppelhafte Rinber in Durchen ausgefehten und in Folge einer tonial. Minifteriai-Entfcliefung vom 3. Juni 1852 nunmehr auf 130 ff. feftgefesten Betrag feine Buftimmung nicht verfagen, und auch bier, ba es an folden Ungludlichen nicht feblt. unb um Aufnahme babin bereite Anmelbungen gefcheben finb, einftimmig einen zweiten freiplas ju beantragen.

## E. Bufduß gu ber Rreiebibliotbet Augeburg.

Der ganbraib bon 1850 bat ben fur genannte 1) Bur bie Breigoglinge in bem Central . Laubflum. Bofftionen fruber, ausgefesten Bufduß bon . 100 ff. meration fur ben Bibilothefar und Diener, ferner leal-Grigeng Softritten, neue Buderanichaffungen gar nicht gemacht werben tonnen, burchaus fur eichend erfannt, und ben jabrlichen Rreisfonb. uf jur Rreisbibliothet auf . . . . 300 ff. est.

Der Ausschuß glaubt, bag ber gegenwartig berelte ganbrath biefes erhobte Boftulat aus ben n Motiven beftätigen muffe.

### Bur Grhaliung bon Runftbenemalern und Miterthumern

bon ber tonial. Megierung unter biefer bieber rie . Bubget fur Grziehung und Bilbung unben Bofition ein Boffulat pon 500 fl. befonbere ellt. Der Musfoug tann nicht verbergen, bag janglich neue Tofition und bas bafur quegefette at im Sinblid ber fargen und ericopften Dittel nen fo wichtigen und umfaffenben 3med, fo bie m im Rreife bilben, und bel ben ohnebies nichi denben Gilfemitteln gur Befriedigung jenes 3medes art fallen mußte. Der Rreis von Comaben teubnra bat es burch feine Banbrathe . Befchluffe n, wie er belebt und burchbrungen ift, überall fiblge und Rugliche gu begrunben und gu rn und bagu bereit ift, Opfer ju bringen. Berne er auch bem Schonen Rechnung tragen, inbem Betrübnif und Gomery fubien mußte, wenn nb einer Gemeinbe bes Rreifes jener Runftfinn e bamit verbundene Bietat fur Grbaltung bon umern und Runftbentmalern mangeln murbe. ir verlett merben follte.

a inbeffen biefe Bofiton und bas bamit ber-Boftulat laut Anfdreiben ber tonigl. Regieom 11. Oftober I. 38, aus bem ausbrudlichen e Gr. Daieftat felbft bervorgegangen ift, unb ber erfte WBunfch ift, ben ber Ronig an ben nftituirten ganbrath aller Rreife bringt, fo ber Musichus, bag ber Sanbrath nicht gogern bem Ronige, ber biefem Rreife fein ganges n paterlicher Corgfalt und Bulb gumenbet, m Sochbemfelben feibft gemunichten 500 fl. gu ein und allerbinge fconen 3mede bewilligen en.

## G. Refervefonb.

ibetracht, baff blevon nicht einmal bie Runtitone- | Diftbrauch ber Breffe bem Rreis-Schulfonb quaefallen find, alfo in 427 fl. 10, fr. fic entaiffert.

> Inbeffen Ift ber Refervefond bes Jahres 1851/82 mehr ais jur Baifte, und jener bes 3abres 1852/53 gang burd ben Debrbebarf bon 469 fl. fur Rongrual-Aufbefferungen in Folge mehrerer Retiamationen über unrichtig geftellte Ertragefaffionen ober burch inamifchen eingetretene Behalteberiufte, wie foldes fit. A nach. gewiefen Ift, abforbirt, fo bag alfo burch biefen Debrbebarf ber Refervefond bee 3abres 1852/53 nicht nur aufgegehri, fonbern noch ein Defigit von 42 fl. 2 fr. berbeigeführt ift, welches Defigit ber Musichuf beantragt, aus ben Erfparniffen an bem Refervefond bes 3abres 1851/52 ju beden.

> Uebrigens muß bei biefer Belegenheit ber Mus. fous nur ben Bunich aussprechen, es mage ber Refervejond machfen und gebeiben, ba er ju gut begreift, wie biele und mancherlei Berbaltniffe im Laufe bes Jahres eintreten tonnen, in welchen ber Rreis-Schulfond in Unfpruch genommen wieb, und mo fich auch ba bas Sprichwort bemabrbeiten burfte;

## Schnelle Bilfe boppelte Bilfe.

Die Erfparniffe bee Rreiefonbe pon bem Refervefonb ber 3abre 1849/50 und 1850/s; befteben in 2,121 fl. 17 fr. Die fonigl, Reglerung bat uber bie Berivenbung berfelben folgenbe zwei Untrage geftellt:

Der erfte gebt babin, bag an bie Dabchenfcule im Frauenflofter ju Dillingen fur bie beiben Sabre 1819/50 und 1830/51 ein Averfaibetrag von gufammen 400 fl. ausgefest merben burfe.

Das Staatsminifterlum bes Innern fur Rirdenund Soulangelegenheiten bat burch Entichliegung bom 13. Juli 1852 im Sinblide auf ein unter bem 25. April 1827 ergangenes allerhochftes Reffript, nach welchem für bie Butunft nach bem Ausfterben ber penfionirten Ditalieber bes frubern Rloftere bie nothwenbig merbenbe Dotation biefes Rioftere und resp. Lebrinftitutes, welche nach Abzug bes von ber Stabt Diflingen bewilligten Beitrages von 600 ff. noch aus 1,600 fl. beftand, aus eintretenben Erfparniffen ber Rreis-Schulbotation auszumittein fel, ben Bufduft eines Debrbetrage von 200 fl. und bie Rachbeaghlung biefer 200 ft. fur jebes ber beiben Jahre 1849/bo uub 1850/as bewilliget. In Beflattigung, bag ber Zeitpuntt bee Muefterbene ber penfionirten altern Rlofterfrauen witlich eingetreten Ift, r Refervefond fur bie Sabre 1831/40 beftand in und bermogliche Ranbibatinen in bas Rlofter nicht ein-10 fr., ber fur bas 3ahr 1852/53 in 407 fl. 10 fr., getreten find, aus beren Binfengenuf bem Rlofter eine bem inben noch weitere 20 fl. gefommen, aus bebeutenbere jabrliche Rente guflieften murbe; ferner in fallen, melde nach Art. 52 bee Gefeges über Anbetracht, bag bon ber Stabt Dillingen außer bem

Genuffe eines auf 52 fl. angefchlagenen Gemeinbegrun- | bes bem Riofter feine weitern Der.len mehr gufliegen, und in Berudfichtigung, bag bas Rlofter ingmifden, auch gwei neue Inflitute nemlich eine Rieinfinter-Bemabrauftalt und eine Graiebunge - und Unterrichteanftalt fur taubftumme Dabden errichtet bat, welche bemfelben feine Emolumente, fonbern vielmehr neue Queaaben verurfaden, ba bas Rlofter inebefonbere fur bie lettere Rreifanftalt zwei Lebrerinen aufgeftellt bat, bie auf beffen Roften in ber Gentral-Taubftummenanftalt in Dunchen gebilbet worben find, ferner ber Unterricht unentgeltlich ertheilt, und ber Lebrapparat obne Entichabigung berbeigefchafft wirb, und bie Roftgelber für bie Taubftummen, wofür bie etgtifirten 800 fl. ausfollegend bestimmt finb, fo niebrig geftellt finb, bag baraus fein Beminn ju gieben ift, fonbern nur bie baaren Mudiagen erfest werben; enblich aber auch in Burbigung bes erfprieglichen und fegensoollen Birfens, wie babfelbe von allen Ceiten laut und entichieben anertannt mirb, bat auch ber Ausfduß in Berud. fichtigung biefer Motive fich nur foluffig machen fonnen, Die Radbegabiung von 200 fl. fur bie beiben Jahre 1849/se und 1850/se im fummarifchen Averfalbetrag von 400 fl. aus ben Grutrigungen con 2, i2 i fl. 17 fr. an bie Dabchenfduie im Frauenflofter gu Dillingen verabfolgen ju laffen, Gin gweiter Antrag von Geite ber tonigl. Regierung uber bie Bermenbung ber Grfparniffe bes Rreis. Eduifonde von bem Refervefond ber Jahre 1849/so und 1830/se nimmt einen Betrag bon 800 fl. fur bie nen begrundete Taubitummen-Unterrichte - und Graiebungeanftalt in Augeburg in Unfpruch, ba biefes Inftitut nur fur ben nothburftigen Bebarf gebedt ift . inbeffen fur eine gleichmaffige Rieibung, bann fur ein ferneres Fortfommen ber austretenben Boglinge burch wenigftens theilmeife Beftreitung bee Bebrgelbes, um fle ju brauchbaren Gliebern ber menfdlichen Gefelifchaft auszubilben, und fie nicht wieber ihren heimathegemeinben ju gaft preis geben gu taffen, noch nicht geforgt ift und bagu feine Dittel jur Gant fleben, bat ber Musichus in Grmagung biefer Grunde und bon bem Gnifchiuffe befeelt, bas, mas nun einmal ine Leben gerufen, nicht bios qu erhalten, fonbeen es auch nach allen Geiten jum Gegen ju beforbern befchioffen, ben Betrag von 800 fl. aus ben Grubrigungen pro 1849/so und 1830/se bem neu begrundeten Laubftummeninftitut in Augeburg guguivenben.

Ge bleibt fomit noch auf ben Referbefonb 921 fl. 17 fr. Derfelbe Beferent bes V. Ausschuffes, Stadipfarrer Dreer trug nun auch in biefer Sihung bas Aussichus.

Gutachten und gwar:

a) über tie fcon bestehr:ibe Crgiebungeanftalt für vermahrlofte Mabchen in Boilohofen bor. In ber gepflogenen Diefuffion murbe bem Austdus-

Sutachten volltommen beigetreten.
b) die neue Errichtung eines folden Erziehungeinftit untes fur verwahrlofte Anaben in Bettenhaufen wurde aber aus ben im Ausschufgreferate ango

führten Gründen von dem Blenum bes Landrathes abgelehnt. Auch biefes Ausschuß-Gutachten murbe bem Brototoll wie folgt einberleibt:

## Vortrag bes V. Ansichnifes,

über bie Ergiebungeanftalten für vermabre

m 11. Ortober 1952 Dr. 1401 hat bir fünigi. Begirumg ben Gedwachen um Penstum folgenber, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieben, der Gerieb

Der Referent bee V. Ausschuffes gibt fich bie Chre, bierauf gu referiren wie folgt:

Bermehrung ber freiplate in Worishofen betr.

Der Landrass von 1830 hat zu biefem 3recht Solf, sie zeked der beiden Jahre 1847/20 und 1846/31 zenchmiget, für Wegründung von 8 Kreisligen. Mit dem Betrage die Erfelm Jahred wurde die primitive Grünfidung angeschafft, und mit jenne die preimitive Jahred wurde die Erktritung der aufgenommenn 8 armen Andres wirtließ verrendet.

meheung der Freiplate auf 15 Mabchen verlangt, inbem fcon, bei ber erften Befehung, ber Breblate für 33 Mabchen um Aufnahme nachgefucht wurbe. Go merben bafür 1,000 ft. voftulirt, wovon, weil

bas Roffgelb jabrlich 66 fl. betragt, alfo nur bie Cumme

ac nothwendige Schulrequifiten fur bie armen Dabs s permenbet merben tonnen.

Da ber erbobte Beitrag von 472 ff. pro 1851/52, foferne er genehmigt wird, nicht mehr verwendet ben tann, fo mirb beantragt, bag beffen Berivenig theile fur bie Unfchaffung ber vermehrten Bette Bimmereinrichtung, theile fur Unfertigung ber unbebriichften Rielbungeffude fur bie meiftens auch in er Begiebung in bem vermabrioften Buftanbe animenten Dabchen beantragt.

3ch tenne tein fconeres Bewußtfein, ais fur be Ungludliche gu forgen, und fle bem ficherften berben gu entreigen, welchem bergleichen Befchopfe chibar, menn nicht irgend eine erbarmenbe Banb bar-

greift, verfallen.

Gerabe bas meiblide Cefcledt muß in unfern en, mo uber gewiffe befilge Befuble und Sugenman fich frech und fpottenb binmeg fest, gemabrt, mit jener beiligen Rraft ber Reilgiofitat und Gittfeit wieber ausgeruftet werben, um nicht bie Ditide noch größerer Bugeilofigfelt ju werben.

Ge fann baber tenen madern Dannern unferes fee nur ber innigfte Dant ausgefprochen merben, auch auf biefe Armen ibr Augenmeit gerichtet baund bie ben Grundftein ju einem Berte legten, bas Gottes Banb felbit ben Gidenfrang fcinget. Laffen Gie auch unfere Ramen in bas Monument agen, fein Ungiudliches jener Gefcopfe, bas mir erettet haben, mirb fo unbantbar fein, und ba bergeben, obne und eine Thrane bed Dantes get. und ein bergiches "Bergelte Gott" nachgernfen aben.

Defmegen beantragt ber Musichuf, ben Bufduß meiter poftulirten 472 fl. fur Bermehrung ber Breis e im Inflitute ju Borisbofen.

ie Begrundung eines Erziehungsinftitutes für vermabrfte Anaben in Dem chematigen Aloftergebaube gu Welnhaufen , konigi. Canbgerichte Burgau betr.

Der ebie Gebante, jur Begrunbung biefes Inftis fcbeint fich nothwenbig an jenen ber ermabnten alt, fur permabriofte Dabden angefdloffen gu

Bas querft bie Botalitaten betrifft, fo bietet bie I. Regierung bas an biefem Brede paffenbe ebeje Rloftergebaute Bettenhaufen an, welches Ge-

16-1, 64 1

1 990ff. fic ergibt, bie verbleibenben 10 fl. auf | baube, wie in Ausficht geftellt wirb, ju bezeichnetem 3mede unentgeitilch angelaffen merben burfte (Grund. rig liegt bei). Um jeboch biefes Webaube gwedbleniich berguftellen, wird laut Roftenvoranfchlag ber fonigi. Bauinfpettion Dillingen bom 21. Rovember 1850 ein Roftengufmant von 3300 fl. poftulirt, fo bag bann Raum fur bie Babi von 100 - 130 Rinber vorban-

> Diefe Summe municht bie tonigl. Regierung fur iches ber Jahre 1851/62 und 1852/63 eingefest, moburd alebann nicht nur bie baulichen Berfiellungetoften gebedt , fonbern auch ein Betrag von 700 - 1000 ff. jum Antaufe bon Grunbfluden, ohne weiche ein foides Inflitut nicht befteben fonn, beftimmt, und ber Reft von 1,700 ft. - 2,000 ft. gur Unichaffung ber innern Ginrichtung bee Infiltutes bermenbet werben fonnte. Die fonigi. Regierung verlangt ferner, baf ein abnlicher Betrag von 3,000 fl. aus Rreisfonbs fur bie funftigen Sabre bagu beftimmt und ausgefest merten foll, um bie Real - und Berfonaierigens biefes Inflitute gu beftreiten, und mobel gugieich auf etwa 24 Arciplate ju 80 fl. per Ropf berechnet, angetragen tft.

> Der Antrag refolvirt fich bemnach, baf in bas Rreid-Bubget fur febes ber beiben 3abre 1851/sa und 1852/ag ein Beitrag bon 3,000 ft. jur Begrunbung eines Graichungeinftitute fur arme vermabriofte Rnaben in bem ehemaligen Rioftergebaube ju Wettenbaufen eingestellt werbe.

> Der II. und V. Muefchug bat ju bem neu ju begrundenben Inflitute gu Wettenbaufen, obgielch er bie Bredmäßigfeit eines folden Infittute anerfennt, und geine beifen mochte, in Beforgniß, bag bie poftuitrten Bofitionen nicht ausreichen werben, feine Buftimmung verfagen, und biefen Gegenftanb ber Berathung einer fpatern ganbratbe-Berfammlung gumeifen ju muffen geglaubt, bafur aber fich einftlinmig fcbluffig gemacht, bem bereite beftebenben Inflitute ju Borishofen ben perlangten weitern Bufchuß von 472 ff. gu bewilligen.

> Das bieruber aufgenommene Brotofoll murbe ais unbeanftanbet fofort vorfchriftemaßig unterzeichnet unb bie nachfte Bienar-Berfammlung von bem Braftbenten auf ben 21. Ofteber 1852 angefest.

> > D. Stetten, Brafibent.

(L.S.)

Defan Mefferfcmib, Gefreidt.

# Rebnte öffentliche Sigung.

Mugeburg, ben 21. Dftober 1852.

ber bon bem Lanbrathe-Brafibenten auf ben 21. Ditbr. Bormittage 9 Ubr anberaumten Sigung eingefunden. In blefer murbe über Induftrie und Rultur von bem Referenten Stadtpfarrer Dreer und gwar uber bie Panbwirtbichafte. und Gewerheichulen Bortrag erftattet. in ber bieruber eröffneten Debatte murbe bem Mud. fonf.Antrage in allen Theilen bon ber Sanbrathe. Berfammlung beigeftimmt mit bem einzigen von einem Lanbrathe. Ditgliebe beantragten Bufate, baf ber Gebalt bes tatbolifden Religionslebrere an ber Gewerbofdule in Augeburg nicht nur um 50 fl., fonbern resp. um meltere 60 ft. und alfo beziehungemeife um 110 ft. gu erboben fet, und bağ biefe Grbobung auf bad Rreid. Bubget pro 1832/39 ju übernehmen fet, welchen Untrag bas Blenum ber Lanbrathe. Berfammlung annahm.

Das bieber bezugliche Ausfduf-Gutuchten murbe wie folgt, in bas Prototoll aufgenommen.

#### Bortrag über Induftrie und Auttur.

2m 11. Dtiober 1852 ad 46,660 murbe bon ber biefigen tonigl, Regierung bas Rreisbubget in Begiebung auf Die Bofition fur Inbuffrie und Rultur fammt ben Spezialetate ale Dachweifungen gu ben beantragten Summen nebft ben betreffenben Grlauterungen bem perfammelten Banbratbe übergeben,

3ch brebre mich bas auf genannten Betreff von ber tonigl. Regierung anber gelangte Schreiben bem perfammelten Banbrathe porzulefen.

Der V. Ausfchuß bat bie geftellten Bofitionen mit ben fpegifiglrten Rachweifungen gepruft und referirt, wie folgt:

a) fur bie Real- und Berfonalerigeng ber ganb. mirthichafte und Gewerbefdule in Augeburg murbe bas Boftulat bon 8529 fl. eingefest, und ber frubere Stat gu Grunde gelegt, weil ber neue Stat bei ben besfallfigen berichtlichen Untragen noch nicht gu Banben geftellt mar. -

Der fpatere Grat nun, ber allerbinge eine Debrung fonbe gu beden ift, borgetragen. bes Aufabes in ber Berfonalerigen; bat, inbem berfetbe eine Gumme von 9035 fl. gegen bie frubere von 7585 fl. entgiffert, bat bennoch einen Minberbebarf von 590 ft. ausgewiefen, und zwar baburd, bag einige Boften in noch auf einen III. Rurfus errichten will. ber Realerigeng verminbert, Insbefonbere aber eine

Sammtliche Landrathe . Ditglieber haben fich bei Dinberung bee Baufapitale, Annuitat an bie Romment pon 768 fl. 81/2 fr. bes Refervefonbs ftattgefunben, und ein Ertrag aus ber Sonntage . Beidnungefdule bon 60 ff. gewonnen wurbe. Ge find fomit für bie Real- und Berfonalerigeng ber ganbwirthichafis- unb Bewerbofchule in Augeburg um 590 fl. per 3ahr meniger aus Rreisfondemitteln benothiget, alfo ber gufunftige Bufduß auf 7939 fl. 81/2 tr. fich feftfellt.

> Der im Lanbrathe 1850 gerigte Uebelftanb it Betreff bes Gottesbienftes fur Die Gewerbofchuler fatholifcher Ronfeffion in ber Urfulinerfirche ju Angiburg ift abgeftellt, und er wird in ber Gilialtirche Gt. Beter babier in amedmäßiger Beife burch ben Religionelehrer an biefer Anftalt abgehalten.

> Der für biefe Runftion genehmigte Beitrag von 200 fl. burfte gewiß teine Beanftanbung finben, ja bei Ansichuß fieht fich veranlaßt, fur ben nun mit 100 f. befolveten Religionelebrer einen Bufchug von 50 ft # beantragen, ba bet einer fo fcblechten Befoldung = möglich ein tuchtiger Religionelebrer lange einlen werben tann, und ein oftmaliger Bechfel fur bie gut Sache felbit nur bochft nachtheilig einwirten mit.

> Der Antrag auf Stipenbien fur Boglinge an bei potptechnifden Schule in Augeburg ju 250 fl. unt ein Antrag auf ein Stipenblum von 150 fl. jur Centrals Landwirthichaftofchule In Wethenflephan burfte feine Beanftanbung finben, ba beibe Stipenbien Im effenbaren Intereffe gum Auffchwung: bed Gewerbe- und Sabillftanbes, fowle ber Gebung ber Landwirthfchaft liegt, Inbem man fabigen und murbigen jungen Leuten anburch Belegenheit gibt, ihre Rrafte fur bezeichniten 3med bortfelbft ansbilben und einftens nuplich an wenben gut lernen.

Chenfo ber Bufchug gur Banbeletammer von 300 fl. feine Beanftanbung finbet.

Für bie Landwirthichafis - und Gemerbefchule in Raufbeuren finbet fich fur bas 3ahr 1881/52 im Grat ber Betrag bon 1299 fl. und in jenem pro 1852/55 ber Betrag von 1524 fl. ale Bafilvreft, welcher aus Rreit-

Bugleich enthalt ber Grat pro 1833/55 and eine erhobte Bofition von 700 fl., inbem man borifelbit bie unvollftanbige Landwirthichafte . und Gewerbeichule

Diefe Bofition ift von ber tonigl. Regierung nur

e in Raufbeuren wirflich noch einen III. Rure er-

Rachbem aber gegen biefes Anfinnen bie fonigi. erung felbft proteftirt, inbem Raufbeuren amifchen Stabten, wo bereits ganbwirthichafte- und Gewerbefen fich befinden, flegt, bann wegen ber fleinen ierzabi, erbiid megen einer in Balbe zu ermarten. Reorganifation unferer technifden Schalen, nach er bie fünftigen Gemerbefchulen ibrer innern Gining nach jebe in zwei Abtheilungen gerfallen foll, niebere und eine bobere, von welcher jebe wieber Rurfe bat, und nach welcher Dragnifation bie mirtbichafte . und Gewerbeichule in Raufbeuren wieber rebugirt merben minte, fo bat in Unbetracht gewichtigen Grunde ber Audicug in Berbinbung

er tonigl. Regierung jenem Anfinnen, und bem begnfpruchten weitern Bufchuß aus Rreisfonbs Bebor geben tonnen, fonbern beantragt, bag fur beuren ber poftulirte Bufchuß von 1299 fl. peo 52 und pro 1852/53 1524 fl. erhalten foll.

Rachbem in Rempten in Folge bochfter Gntjung bes fonigl. Stagteminifteriums bes Banbeis ber offentlichen Arbeiten vom 5, Juli 1851 bie boweife erweiterte gandwirtbicafis- und Gemerbee in eine poliftanbige umgewandelt morben ift. ur biefen gall ber Lanbrath von 1850 bie Dedung treisfonde - Mitteln gugefagt bat, fo tann wohl egemvärtige ganbrath nach bem Dafurbalten bes buffes nicht umbin, bas ausgefeste Boftulat pon fl. pro 1851/52 und 3610 fl. pro 1852/53 ju

nigen. Desgleichen verhalt es fich bei ber ganbwittbichaftebewerbofchule in Morblingen. Auch bier murbe allerbochites Refteipt vom 13. Juni 1851 ble tung eines III. Rurfes genehmiget, barauf fcon nbratbe-Abicbiebe von 1850 eventuell Dudficht men murbe, baber auch bas Boftulat von 1785 ft.

au ftellen ift.

nbeffen beantragt ber Stabtmagiftrat bon Rorb. einen weitern Bufdug von 362 fl. und noch em burd eine Ginagbe vom 16. Geptember 1852 rtreten burch bas perebriiche Mitglied bes Banb. Beren Reblen mit 250 fl., welche ber nunem Genehmigung bes jehigen ganbrathes unterthe the designation of it . Dec

uell eingefent, b. 5. fur ben Sall ale bie Gewerbe- | Berudfichtaung, baf obnebles eine neue Reorganifation in Betreff folder Schulen ju erwarten fteht; nicht barauf eingeben gu tonne.

Die ausgesehten Taggebubren und Reifetoften ber Brufnngetommiffion ju jabrlich 200 fl. burften burchaus feine Beanftanbung finben.

Bum Schluffe berbrt fic ber Ausfchuf ben Antrag au ftellen, bas in Butunft bei ben einzelnen Rechnungs. Radweifen auch ber jebesmalige Aftibreft unter Die Dedungsmittel eingefeht werbe, bamit man erfeben fann, in wie weit eine Berminberung bes Rufchuffes pon Rreisfonde-Mitteln refervirt merben tonne.

Sierauf bringt ber nemliche Referent bas Ausfchuß-Butachten über Greichtung einer Aderbaufcule sor, und auch biefem Ausschuffantrage trat in ber bieruber gepflogenen Distuffion bas Blenum ber Landrathas Berfammlung bei, mesmegen auch biefer Musichuffantrag wie folgt, in bas Brototoll aufgenommen murbe.

# Untrag

#### über Errichtung einer Aderbaufdute.

Mm 11. Dfieber 1852 ad Nr. 6659 murbe pon ber biefigen tonigl. Regierung ein Antrag gur Greichtung einer Aderbaufchule im Rreife von Schwaben und Reuburg mit einer weitern Boftulation von 6000 fl. bem verfammelten Sanbrathe übergeben.

3d beebre mich bas anliegenbe tonigl, Regierunge. Schreiben fammt bem beigefügten Entwurf resp. bem Brogramm bezeichneter Soule Ihnen mitzutheilen.

Der V. Musichuf bat bie Cache in reifliche Grmagung gezogen, und referirt, wie folgt:

Gine ber Sauptfunbaruben von Banerne Boblftand ift unlauabar Aderbau und Biebrucht, und wenn Die tonigl. Regierung fich es jur Aufgabe und gum Begenftand ihrer vorzuglichften Sorgfait macht, biefen Intereffen ibre Aufmertjamfeit gugumenben, und fie nach 351/62 und bon 1985. fl. pro 1852/63 nicht in allen Geiten gu beforbern, fo fann ibr bafur nur bie aufrichtigfte Anertennung gezollt werben, ba mobl Reiner in Abrebe fellen tann, bag gar viele in Diefer Begiebung Baperne Rrafte noch nicht ju fennen, ober nicht angumenben verfteben.

Bir baben auch barin von anbern ganbern lernen muffen, und bas Rachbarland Burttemberg bat gunachft in letterer Beit und aufgeweift, ber Befig ber Gifenbabnen und bie baburch ju geminnenbe Renutnif anberer er! Ausfdrift efante in Berudfichtimung ber Banber und ber anburch perbreitete und umfaffende Ber-Mirffirben, Die beit allen Geiten Durch pie: Ge-tebr ambr Abfan merben, ben Laubmann brangen und finlen an ben Rreiffend gemacht werben und in nothigen, von alten Gewohnheiten fich ju trennen, und Darüber nachzubenten, wie auch er bie Agrifultur beben . mnb beibrbern tonne.

In Anbetracht ber Rothwendigfeit und Ruplichfeit einer Aderbaufdule bat besmegen ber Lanbrath von 1850 feine Buftimmung baju gegeben und je 6000 ft. jabrlich bafür ausgefest.

Much ber gegenwärtige Musichus bes Lanbrathes bezeichneter Angelegenheit in Bereinigung bes II. Ausfcuffes bat fic begbalb fcblugig gemacht, biefen Gebanten für bie Grrichtung einer Siderbaufdute burdaus nicht fallen gu laffen, boch in Unbetracht ber Dinge, wie fie fleben, und ber noch ungureichenben Dittel gur Realifirung einer mirflichen Aderbaufdule im Rreife von Edwaben und Meubung bor ber Band gu beftimmen, bag bie fur genannten 3med poftulirten 6000 ft. auch meiter in ber Art bewilliget werben, bag babon gu ben bereits teponirten 12,000 ft. pro 1801/52 unb 1852/53 1) 4500 fl. abmaffirt unb 2) 1500 fl. fur folde jabrlich vermenbet werben burfen, welche fur bie Banb. wirthichaft erzogen werben und bag man biefe Boglinge nach bem Ginne bee Entwurfs bei notorifch befannten Landwirthicaftern gegen Remuneration unterbring.

Der Antrag eines Lanbrathe-Ditgliebes, bie Rapitale bee gunbirungefonde biefer Coule aus ber Bechfelbant gurud gu gleben, und tafur Ctaatspapiere angutaufen, um einen beffern Bindettrag ju ergweden, murbe abgelebnt. Reinere trug ber nemliche Referent bas Ausichus. Butgebten über bie Poffulate fonigl. Regierung bezuglich eines Bufduffes aus Rreisfonte jum Baue einer fatholifden Ruche in Ronigobrunn und einer Bobnung fur ben bort erponitten Briefter fur Die beiben Sabre 1851/52 und 1852/53 ven je 2000 fl. und eines Bufduffes fur biefe Jahre jur bie reformirte Rirche in Marienheim gleichfalls von je 2000 fl. por; bie Ruftimmung jur Genehmigung beiber Bufchuffe murbe in ber hieruber gepflogenen Debatte oon bem Lanbrathe lebiglich nach Daggabe bes Musfdugantrages gegeben, welcher bier auch beswegen, wie folgt, in bas Brotofoll aufgenommen murbe.

## Mntrag

jum Bane einer natholifden Rirde und ber Wohnung für einen Beiftliden in Ronicebrunn.

- In bem Untrage ber fonigl. Regierung bon Schreaben und Reubnrg dd, 30. Junt 1852 finb folgenbe Momente feftgebalten und nachgewiefen:. ...
  - Coniafbrunn 24.

- 2). Bus ber farbolifchen Konfurrengtaffa fonnen in Bolge ber ermachfenen Radtheile burch bas Ablofungegefet nur 1000 fl. - 1200 fl. auf 4 3abre belgefteuert merben.
  - 3) Die Bebarfefumma bes Gefammtbaues ift auf bie runbe Cumme von 12,000 ft. angegeben.
  - 4) Rolleften, resp. Cammlungen find wegen ihrer Saufiafeit nicht rathlich, und es muß, im Balle Diefeiben gefcheben, ber Ertrag fur Die innere Ginrichtung referoirt werben.
  - 5) Unbere Bilfequellen finb nicht borbanben, bie Gemeinte feibft aber arm an Leib und Ceele, baber bas fcbreienbe Beburfnif, ibr in ber michtigften Ungelegenheit, Die religiofen und fittlichen Beburf. niffe ermagend, gu Bilfe zu eilen.

Die tonial. Regierung pofiulirt, in ber Uebergeuaung genannter Grunde einen Beifduß aus Rreisfente-Mitteln von 8,000 fl., eingetheilt auf 4 3abre, alfo fabrlich 2,000 ft.

Da ber ganbrath nur fur bie beiben Ctatejabre 1851/52 und 1652/53 Beftimmungen gu treffen ermad,tiget ift, fo bat ber II, und V. Ausfchuf fich in folber Raffung fcbluffig gemacht:

Der bebe Laubrath moge in Berudfichtigung ber bodit traurigen Berbaltniff., wie fie in Ronigebrunn berifden, und einmuthig auf bas marmfte burch. brungen, baf fur eine folde Gemeinte in religiofer und fittlider binficht boppelt geforgt werben muffe, wenn biefelbe nidt auf bie tieffte Ctufe ber Demoralifation berabfinten folle, unter Bermabrung febes Unfpruchrechtes unb, bag bamit nach munb. licher Buficherung bes tonigl. Regierunge . Rom. miffare ber Bau ausgeführt fet, bie peftulirte Cumme bon 2,000 ft. fur bie beiben Gtatejabre 1851/52 und 1852/53 tau bewilligen, in Anbeffung, baß ju bem noch Beblenten ber Staat eine angemeffene Beifteuer leifte.

#### antrag

für ben Bau einer reformirten Riche gu Marienbeim.

Der Bebarf fur biefe Rirche jur Beftreitung ter Bauquelagen ift 7,000 fl., inbem ber Debrbebarf burch bie bem Biarrbof. Bau zugegangenen Unterfiubungs. Beitrage und einem baran gebliebenen Defte von 1,800 fl. gebedt wirb. Da bie Banpflicht bei Martenheim nur ber Gemeinbe gufaut, bie Gemeinbe arm ift. unb 1) Der Staat bat burdans leine Baupflicheigfeit geholfen merben muß, bie femeren Gilfequellen erfchopft und fie faut einzig und allein ber Gemeinbe von find, fo burjee ber babe Haubraib laum gegern, bas n nom ber tonigl. Regierung, ausgefeste Bofinlat bon

fl. auf je 2 3abre pro 1851/sa und 1861/sa fur! lau einer reformirten Ritte au Marienbeim au igen

Der V. Ausschuß und gwar in Unbinbung mit 1. bat fich foluffig gemacht, in Beruchichtigung aurigen Berbaitnife von Darienbeim unb indere in Rudficht; baf fur eine folde Bemeinbe t nothwendig jur Befriedigung ibrer religiofen iniffe geforgt werben muffe, unter Bermabrung Unfprudrechtes biefe poftulirten 2,000 fl. pro 2 und 1852/53 ju bewilligen, in Anboffung, bag och Gebienbe entweber aus Staatsfonds ober burch

Mittel gebedt merbe. Run tam bie Reibe uber bie Befdluffaffung beber bon einzelnen Sanbrathe. Ditgilebern geftell. fonbern Untrage.

Der Referent bes VII. Musichuffes, Banbratheieb Sprenbach erftattete bieruber Bericht unb

iber ben Antrag bes Canbrathe. Ditgliebes Burgermeiftere gorn bran, uber ben Schaftrieb und über ad aufallige Beiben berfeiben bei biefem Triebe. er anwefenbe fonigt. Regierungs - Rommiffar, rungerath von Buchner aab bezuglich biefes An-Die geeigneten Aufschinffe und gab namentlich Die ichfte Minifterial . Entichitefung vom 2. Februar befannt, wornach fich bie Lanbrathe. Berfammlung en ftellte, und nur bie Bitte in bem Broiofolle quiegen befdiof:

ag biefe allerhochfte Dinifterial-Berordnung gur. Darnachachtung im Rreid. Intelligengblatte mochte

etannt gemacht werben. leil bas Lanbratha-Mitglieb Buber bon Rempten abnlichen Antrag bezüglich bes Eriebes bes iebes gestellt batte, und biefer mit obigem Antrage es jufammen fällt, fo jog felber unter Ginftimmung anbrathe - Berfammiung feinen geftellten Antrag

leber ben Antrag bes Canbrathe-Mitgliebes Rinb. leifch, bie Ueberfdwemmung ber Donau bei Donaumorth.

terachtet ber anwefenbe tonigl, Regierungeiffar, Rreisbaurath Gries bie geeigneten Aufbezüglich ber obmaltenben Umftanbe gan, murbe im verfammelten ganbrathe boch befdioffen, an

Majeffit ben Ronig Die allerunterthanigfte auszufprechen:

Jurchfliche ber rechtzeitige Abfluß ber Bemaffer bem Gine ber nachften Gewerbeichufe entfernt ift, well-

berbeigeführt, und baburd ben mit Recht fo allgemein beffagten, Die Betbeiligten in thren Wohnungs-Berbaitniffen fo febr beeintrachtigenben Difftamben bauernb abgebolfen merben."

3) Ueber ben Untrag bes Banbrathe-Ditgliebes Stabtpfarrere D'r er, Die Mufbebung ber tgi. Regierunge." Berorbnung bezüglich: ber Bagel . Berficherungs. Anftalt, babin gebent, ban folden: welche blefer" Unftalt nicht beigetretenfinb, ferners aus Stiftungen feine Rapitalien mehr follen perabfolat merben.

In ber bieruber ftattgebabten Debatte murbe unerachtet ber gegebenen Briauterungen von Geite bes tonial. Reaterunos - Rommiffare von Roib von bem Sanbrathe. Bienum in Anbetracht ber fur bie Stiftungen fo nachibeiligen Becordnung, welche ihre Rapitalien obnebin fo fomer ausleiben tonnen, Die Bitte im Brototolle um Aufbebung biefer Berorbnung niebergelegt.

Der Anriga bes Lanbraths - Mitaliebes Buber von Rempten, um Grbobung bes Bebaites ber Lebrer in Rempten, wurde bon ber Lanbrathe. Berfammlung einfach abgelebnt.

Beruglid bes Antrages bes Lanbrathe-Mitgliebes Claub, um Bufchus gu einer gu Memmingen gu errichtenben Gemerbefcule mit fabriiden 1000 fl., murbe vom Pienum bee Lanbrathe bem Musichug- Butachten, wie es bem Brotofolle bier einverleibt ift, beigeftimmt,

## Antraa

## bes Landrathe-Ditgliedes Friedrich Clang, bie Greichtung einer Gewerbefdule in Dem-

mingen betreffenb.

Das verebrliche Banbrathe-Mitalieb Berr Friebrich Glauf. bat ben Antrag geftellt, an peranlaffen, baf gur Grichtung und Funbirung einer Bemerbefcule in Memmingen ein jabrlicher Buidug von 1000 ft. bewilliget, und in bas Rreisbudget fur 1852/sa eingeftellt merbe. Er begrundet feinen Antrag burch Sinweifung auf bie unerläßliche Rothwendigfeit ber Bemerbefcuie jur Beranbilbung eines ben Anforberungen ber Beit entfprechenben Gewerbftanbes überhaupt, und burch bie Lotalverbaltniffe ber Stabt Demmingen inebefonbere, welche Stabt bei einer Babi von mehr als 7000 Seelen einer gabireichen, von bem regften Gifer und beften Billen nach induftriellen Muffchwung befeelten Bevoiterung, bet feiner geographifchen Lage gur Aufnahme es moge in Balbe burch Berftellung von Bluth- einer berartigen Schule von Ratur aus beftimmt, und tanalen, fowle burch Ausführung zwedvienlicher 8 Stunden bon einer Cifenbahn und 10 Stunden bon wegen eine folde Schule nicht bieß ein lotales, fanbern auch ein ebense unvertranbares Interese fur die Umgegend und ben gaugen Areis habe, wie biefes auch jur Augeburg, Kaufbeuren, Lenpten und Wörblingen, und bei mauchen biefer Stätte vielleicht in geringerem

Raafe mit ihren Gemerbefchulen ber Fall ift. ... Der 11. Ausfchuf hat im Benehmen mit bem

V. Ausfduß in Grmagung, bag

1) bie Bichtigteit bes Antrages in Budficht auf Sorberung bes induftiellen Auffctwunges burch bie Gererbefchulen im Allgemeinen ebenfo werig verfannt treben fann, als

2) bas befonbere Intereffe und Beburfnif ber Stabt Demmingen fur fich und bie Umgegenb eine berartigen Coule ju befiern; bag aber

- 3) bem Landraft bereits befannt gewoben, wie bermalen eine neue Organisation ber Gewerdssichung ohnihin bevorftet, bei welcher ber Stadt Memmingen ble verdiente Bedachtnahme faum entgeben wirt,
- 4) ein Cingeben auf ben Antrag von Seite best Landrates ficon um bestrillen jur Beit nicht wohl moglich ift, weil für Errichtung einer Gernerbsichule in Remuningen nach feine Genechnigung bortlegt, also auch nicht bie Enstellung

eines Bufchuffes que Rreismitteln in bas Rreis-Bubget gefcheben fann,

fich ju bem Antrage vereiniget,

Außer ben hier genannten fonigl. Begierungs-Kommiffaren waren bet biefer Sigung noch gegenwarig, als fonigl. Regierungsfommiffar, bie tonigl. Regierungsraife von Bibra, von Kolb, Raifer und ber tonigl.

Regierunge-Cefretar Braun.

Sitrauf reurte jur Fortfestung ber Berhanblungen ton bem Profibenten eine Memar Sistung auf Nachmittag um 4 Uhr anberaumt, und gegenwärtige Sepung ausgehöben, und bas hierüber aufgenmumen und verlesen Brotofoll vorschriftsmößig unterzeichnet.

b. Stetten, Brafibent.

(L.S.)

Defan Mefferfchmit, Gefreiar.

# Gilfte öffentliche Cipung.

Mugeburg, ben 21. Dfieber 1852.

Bei ber auf obigen Tag Radmittags 4 Uhr von bem Landrathe. Profitenten anberaumten Sigung find alle Landrathe. Mitglieber erfcienen.

Buvorberft murbe bas Brotofoll über bie vormitiogige Citung bes Lanbrathes verlefen, genehmigt unb fobann vorfchriftemafig unterzeichnet.

Ce murbe in biefer Cibung von ben betreffenben Referenten über mehrere von ben Lanbrathe-Mitgliebern fchifflich eingereichte Antrage Bericht erftattei, und gwar:

- 1) über ben Antrag bes Lanbraths Mitgliebes Elau f, um Unterflugung bes hopfenbau-Bereins in Demmingen;
- 2) über ben Antrag bes Lanbrathe-Mitgliebes Burgermeiftere Gornbran, um Unterflugung bes naturbifiorifden Bereins in Augeburg.

In ber hieruber flattgefundenen Distuffion murben beibe Anteage von bem versammelten Landrathe ab-

"Sierauf erhattet ber Beferent bes II. Ausschufe, Gierauf erhattet ber ben den Gedigen in der bei Bigemeine Eu ber be machtigehanten abre ab Bieftiat ber fonigle. Begetrung von ist fauf tanden Gulten für bie Sahr 1841/2, und 1854/3, per Ge-möglichung, ein Kertle-Getrerkemagagin zu eriteken. Diefter dieserft wichtige Gegenfande wurde auch von verserinnnellen Kandrage eritlich errogen wur nach alle Getret his beitrochen. Die Glemen bei Kandrage der Getre his bei ber in der Getre his bei der aus ben in mu Aufglussentzeg ermöglich ein Gericht his bei Bestehe der Getre bei Bestehe Getre Getre bei Bestehe Getre Getre Getre bei Bestehe Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre Getre

#### Bortrag,

Die Errichtung eines Getreibe-Arcismagagins betr.

Bemag Dittheilung fonigl. Rreibregierung bom 11. b. Dite. wird beabfichtet, ein Getreibe-Rreidmagagin gu errichten, und gu biefem 3mede pro 1851/52 ein Boffuigt von 5,000 fl. in ben Rreid. Gtat einguftellen, meiches Boftulat fich vorberfamft auch auf bas Jahr 1852/53 forterftredt, und wie augebeutet auch fur folgenbe Bahre fo lange fortgefest werben foll, bis fich eine angemeffene Cumme angefammelt bat, bie bie Brage, mo und in melder Weife biefes Dagagin errichtet werben foll, inftruirt und bem Canbraibe in einer feiner nachften Berbanblungen ausführliche Dittheilung gemacht und beffen Meugerung barüber erhoit merben mirb.

3m Bubget. Boranichlag ift biefes Poftulat unter ber Abtheilung V. auf Boblibatigfeit eingereibt.

Bu gleicher Beit liegt ein Antrag eines Banb. rathe-Ditgliebes gleichen Betreffes vor, welcher in bem Musfdun 11. feine Burbigung gefunden bat, und bier ber 3beneitat bes 3medes megen ale ein Botum über ben Untrag ber fonigl. Reeteregierung in Dibetracht mirb ju gieben fein, um vorerft bem fonigi. Regierunge-Antrag und bamit gugleich auch ibm bie Grlebigung bee Lanbrathes gugumenben.

Ronigl. Rreibregierung geht bei ihrem Antrage ven ber Euppofition ane, bag im Bolljuge bee Ablofungegefebes Staat, Grunbherren und Stiftungen feine Raturalvorrathe mehr baben, um bilfe gemabren gu tonnen, Dieferhalb fur Beiten bes Dangels unb ber Theuerung burch Borrathe vorgeforgt werben muß. Dagagine ber Stabte, wiemobl mehrfeitig errichtet, richtes nichte aus, Die Grrichtung bon Difiriftemagaginen fei gefcheitert, bas Staate-Bubget aber habe feine bieponiblen Craatefonbe, und fomit foll ber Rreiefonb fur Unlegung berlei Dagagine einfteben.

Der Ausichuß ertennt in Diefer Berlegenheit bie Bichtigfeit ber ibm angefonnenen Aufgabe, nemlich eingufteben fur Stabte, Diftritte und ben Staat felbft, ermift babet aber auch jugleich bie Schwierigfeit, bei feinen ohnehin außerft befdrantten Mitteln und ben all feitig auf Diefeiben gemachten Unfpruchen, auch noch nehmen. Gr fürchtet, burch eine folche Belaftung ben Soffnung gu haben, irgend etwas Grifeelliches leiften au fonnen.

Rulirt, ein gleicher Betrag pro .1832/58. Bogu follen lettere Dagagine haben werben, ob folche werben aus

biefe Betrage gegenüber ber Bevolterung eines Rreifes bon 600 taufenb Ceelen bienen? Gine merfihatige Gilfe ift bievon nicht abgufeben, und bennoch bruden biefe Unforberungen bart auf bie Belaftung bes gangen Rreifes und wenn hingegen im Allgemeinen eingewendet wirb, bağ bie Steuerbeifchlage in ihren einzelnen Betragen boch nicht von Belang feien, fo ift entgegen nicht minter ju vertennen, bağ bie bieraus ju ermartenbe ober angufprechenbe Gilfe eben fo unbebeutenb gu achten ift.

In Bufammenrechnung biefes Boftulates mit ben übrigen boben Rreiebeiaftungen, ericheint biefer Bus fchiag von 5,000 ft. bodft fubibar, mabrent bie bieraus fich ergebenbe Gilfe in Beiten ber Doth ober ber Theuerung fur ben gangen Rreis in eben biefem Grabe nur gering fein fann.

Bill aber mit bem Pofiniate fur 1851/52 unb 1852/ng bie Abficht verbunden weiben, badfeibe burch ein Babrgebent fortfubren und bie eingegabiten Betrage abmaffiren ju laffen, fo ift biegegen unbeftritten, bag es nicht Mufgabe fein taun, baf bie Gegenwart alle und jebe Laft auf fich nehme ber ungewiffen Butunft meacn.

Bebe Beit bat ihre eigene Aufgabe und wohl auch thre eigene Rraft, bie fie im Falle Beburfens aufbieten mag, und zu entwideln auch berfteben und bie Dietel biegu gu finben miffen wird und foll.

Defibath ift man ber Unficht, ohne bas Gebot ber Burforge ber Bricaten, ber Dris und Stabts gemeinben , ber Diftriffe , bes Rreifes unb bes Staates in Librebe ju ftellen, bag nur eine gemeinfame Bereinigung aller biefer Botengen gum Biele fubren tann, aber fein Grund beftebe, aus biefer Ctufenreibe, fei es bon unten binauf, ober ben oben berab auf eine inamifchen gelegene Stufe eingutreten, und von ber Rreisgemeinbe angufprechen, mas oben ober unten guerft borgeforgt werben foll.

Siebet tann nebenber nicht unberührt gelaffen werben, wie bie Magaginirung und Aufbewahrung bes Getreibes bezüglich beffen Galtbarfeit noch immer ju ben nicht geloften Aufgaben gebort, und follen einmal Ronbe biegu bemiffiget merben, bor Allem bie grunbe lichfte Grorterung hieruber, fo wie uber bie gange Unlage berlei Dagagine borbereitet und gur genauen Bur-Diefe verbreifachte Aufgabe auf feine Schulter allein gn bigung vorgelegt werben muß, ohne weiche Borlagen eine Beurigeilung bes gangen Unternehmens nicht mba-Rreisfond fomer gu bruden, ohne hiebei bie minbefte lich ift. Diebei wird und muß fich zeigen, ob ftabtifde und Diftrifte und Staatemagagine miteinanber werben aufammen wirten, Die Rreismagagine gleich-Borerft find 5,000 fl. fur bas 3abr 1851/52 po. magig ju unterflugen, ob und welche Beftimmungen führbar fein und welche Anfpruche und Soffnungen! fich an fle binben laffen.

Diefem Allen gemäß beantragt bee Ausichuß: gu befcbliefen, es fei bas Boftulat von 5,000 fl. jur Grrichtung eines Getreibe-Rreismagagine pro 1851/52 u. pro 1852/53 jur Beit abjulehnen unb Borlage meiterer Inftruftion und Ordnung nach Art. 11 lit. e bee Banbrathe. Gefebes gu erwarten.

Siegu muß auch noch bemerft werben, bag bas Banbrathe - Mitglieb Burgermeifter fornbran einen fdriftlichen Antrag in obiger Begiebung gu einer Beit bei bem Lanbrath eingereicht bat, ebe bas lithographirte Unfdreiben tonigl. Regierung in biefer Begieb. ung in feinen Banben mar. Much berfelbe Untrag murbe bon ben betreffenben Referenten jum Bortrage gebracht, und in ber bieruber gepflogenen Befprechung bem Schlufantrage befagten ganbrathe Ditgliebes Burgermeiftere Fornbran babin lautenb, bag

tonigl, Regiernng biefen wichtigen Gegenftanb mit bem nach 5. 30 be? Banbrathe. Gefebes jurid. bleibenben Musichuffe bes Lanbrathes in fernere Bergtbung gieben moge, wie biefer fcone Bwed

gur Ausführung gebracht merben tome; von ber ganbrathe. Berfammlung brigeftimmt. Siemit mar bie Tagedorbnung erfchopft, und bie

nachfte Blenar - Sigung murbe von bem Brafibenten bes Lanbrathes auf ben 22, Oftober Bormittags 9 Uhr anberaumt.

Mis fonial. Regierungefommiffare maren anmefenb , bie fonigl. Regierungerathe von Buchner und

von Rolb. Die Sibung wurde baber gefchloffen und bas Brototoll unterzeichnet.

p. Stetten, Brafibent. (L.S.)

Defan Defferfchmib, Gefreift.

# 3molfte öffentliche Gigung.

Mugeburg, ben 22. Dftober 1852.

bon bem ganbrathe. Brafibenten beftimmten Blenars berührten Art erfolgten : Sigung find mit Auenahme bes Panbraths-Mitgliebes Baber fammtliche Mitglieber bes Banbrathes erfchienen.

Das Protofoll ber geftrigen nachmittagigen Blenar-Sibung murbe verlefen, genehmigt und vorfdriftemagig

unterzeichnet.

Dierauf trug ber Referent bes 1V. Musichuffes Baron bon Bevelb, fonigl. quiede. Dinifteriairath, fein Claborat über Die Rechnungenachweife vor, weichem unter bem bon einem Lanbrathe - Ditgliebe geftellten Matrage :

"Ronigl. Regierung wolle bie Beitreibung ber "Annuttaten ber Rreid . Silfotaffa im Ginne ber Statuten moglichft bethatigen laffen, und bei "Musleibung ber Rapitalien bas Bringip ber "Burgichafteleiftung, fo weit nur immer moglich, in Unwendung bringen,"

von bem Bienum ber Banbrathe. Berfammlung gur nachflebenben Aufnahme in bad Protofoll beigeftimmt wurde.

## Bortrag bes Musfchuffes über bie Brufung ber Rreisfonbe-

Medinungen.

Bur gofung ber bier gegebenen Fragen erftattete ber beftellte Referent Bevelb folgenbe Bor - unb

Bei ber auf ben 22. Oftober 1852 Morgens 9 Uhr Antrage, wonach bie Befchluffe bes Ausfchuffes in ber

Abrechnung über bie Fonde ber Rreisanftalten und über bie Ginnahmen und Musgaben auf Rreisfonde für Die Jahre 1849/50 und 1850/50.

## Bednung über Die Areis-Bilfshafa.

Rach Banbrathe - Abichieb vem 11. April 1851, Regierungeblatt Dr. 25 vom Jahre 1851, find bie Rechnungeergebniffe mit bem Schluffe bes Rechnungs-3abres 1848/19 mit einem Aftivreft bon 1876 fl. 18ft. 6 bl. und mit einem Befammt . Bermogenoftanb bon 47,891 fl. 10 fr. gum Uebertrag in bie Rechnung pro

1849/50 verbeschieben worben. Die fur 1849/50 vorgelegte und bom Referenten mit allen baju vorgelegten und ebenfalle gepruften und belegten Debenrechnungen geben folgenbe Refultate: Der mit 1848/49 beftanbene Aftivreft ift vorfdrifte.

maßig in ber befinitiv abgeurtheilten Bechnung für 1849/50 vorgetragen mit bem Betrage 1876 fl. 10 fr. 6 ll. und hienach folieft fid ber Dechnunge- und Bermogenefland ber Rreis-Dilfelaffa fur 1849/no in folgenber art ab:

Ginnahmen . . . . . 8,815 fl. 51 ft. 7,140 ft. 10 fr. Ausgaben . . . . . . 1,675 ft. 41 tr. Aftivreft . .

		Bermogeneffanb	be	τ	Rre	10-4	Bilfetaffa:	
	1)	Mfitotaritalien					36,881 ft. 205/hfr.	
	2)	Aftivaueftanbe					5,475 ft. 225/s fr.	
	3)	Raffauberfduß					1,675 ft. 481/2 fr.	
	-/	Inbentarmerth					30 ft fr.	
		Befammt . Rreis	bili	eŧ	affa	. B	ermegeneftanb 1849/	
,							1848/40. TO ET HO	

bem ganbrathe Abicbieb bom 11. April 1851 angenommen murbe mit 47,891 ft. 10 ft.

3,809 ft. 9 fr.

Die fur 1850/s; befinitib abgefchloffene Rechnung gibt folgenbe Refultate: Der im borigen Rechnungejabre beftanbene Aftipreft bon 1675 fl. 41 fr. ift gang richtig in biefer Sahreerechnung borgetragen.

Die Rechnung folieft ab: Ginnahmen . . 12,827 fl. 501/2 fr. Musgaben 10,467 = 591/2 =

2.419 fl. 51 fr. Aftloreft

Bermogeneftanb : 1) Africfaritalien 37,441 fl. 311/4 fr.

2) Afrivaneftanbe 5,715 . 393/8 . 3) Attibreft . . 2,419 = 51 4) 3nventarwerth 30 .

Raffa . Bermogenoffanb 45,606 ft. 563/g fr. es bemabrt fich alfo ber mit bem Abidlug bes Rechnungsjahres 1818/49 bier nachgewiefene Bermogeneftanb 47,891 ff. 10fr. - berglichen mir bem am Coluffe bee Rechnungsjahres 1850/51 nachgewiefenen Bermb. geneftand nach verfloffenen gwei Jahren, 45. 606ft. 36 fr. 5 bl. - berminbert um ben Betrag bon

2284 fl. 13 fr. 3 bl. mabrend unverginstiche Afrivausftanbe mit bem Schluffe biefes Rechnungsjahres nachgewiefen werben mit bem Betrage bon

5715 ft. 34 fr. 3 bf.

## Heberficht ber Areisfonds : Rechnung.

. 1	Eta	16,	Rechnungsjahr 18	49/50-	Rechungsjahr	1850/51		
Rap.	Sum	m a.	· Eitel.	Meguaben.	Eitel.	Musgaben.		
i	fl.	fr. pf.		fl. fr. pf.		fl.	fr. pf	
I.	2104		Auf ben Landrath. Reisetoften ber Landraife	2104	Kuf deu Landrath.	1842		
н.	74860	26 1	Erziehung und Bilbung.		Erziehung n. Bilbung.			
			S. 1. Deutsche Saulen § 2. Ifolitte lateinische Schu- fen . 3. Genftige Anftaiten für Grziehung und Bittung; a) sur bittung; a) für bie Böglinge ber Laub- flummen-Schule in Lauingen und Millingen	1000 —				
			und Studigen but Unterhal- tung eines eigenen Laubstum- men-Inftitutes	1200 — —				
			a) für Zöglinge im Gentral- Taubftummen: Institut Mun- chen	375 — —	30			
- 1	1		Blinden-Inftitut in Munchen	125				

out.		Rechnungsjahr 18	49/50-	Rechnungsjahr 1850/54.			
Rap.	Ctats.	Eitel.	Ausgaben.	Titel.	Ausgaben.		
	fl.   fr. pf		fl.   fr.   pf.		fl. (fr.)		
		§. 5. Uebrige Ausgaben auf Erziehung und Bildung und zwar: Jur Erhaltung ber Kreisbiblio- ihet.	300 — —	Muf all die nebenftes henden Litel	75020 4		
		und Bildung	2395 50 —				
	74860 26	Summa Rap. II.	75935 6 1	Summa Rap. II.	75020 4		
	74860 26	Daber gegen ben Gtat mit	74860 26 1	Ctatofumme per	74860 26		
		Paffivreft	174 40 -	Paffiverft	159 38		
m.	20618	Muf Induftrie und Rultur. §. 1. Landwirthfchaftes u. Ge-		Auf Industrie und Rultur.	1,13		
		werbichulen.		77.74	100		
		a) Beiträge zur Bestierlung ber Bersonal - und Relerigenz : aa) Krieslandreirthschafts - u. Gewerbsschuft zu Augs- burg : bb) Detto zu Kaussetzen. ce) Detto zu Kaussetzen. dd) Detto zu Nörblingen.	7619 — — 764 — — 2490 — — 1245 — —				
		b) Tagegebuhren und Reifeto- ften ber Brufunge - Rom- miffare	200	0.170			
		S. 2. Aderbaufculen	6000	Auf all bie nebigen Titel im Gangen . Im Berbaltnig mit	20647 36		
		an technifchen Schulen:		ber Ctatepofition ju	20618 -		
		a) an ber polhtechnischen Schule gu Augeburg	250	Baffivreft	29 36		
		b) an ber Central-Landwirth- fcaftofchule in Schleifheim		- N - 10 - 10	200		
	- 11	§. 4. Freiplage an ber Unftalt für fruppeihafte Rinber in Min- chen	100				

	Etats: Summa.		Rechnungsjahr	1849/50.		Rechnungsjahr	1850/51.		
tap.			Eirel.	Musgaben.		Titel.	Musgaben.		
20	fl.	fr. p		ft.	fr. pf.		ft.  ft.		
- 1	- 1		foften ber Sanbelstammer in Augeburg.	300		4.00			
1	20618	- -	Summa Rap. III. Daber nach ber Gtatefumme	18968		le Tourn			
1	1112		mit	20618		0.00			
1		11	Aftivreft	1650		-			
1		П	Bemertung.		11				
			Die unter & Lverausgabten 6000ft für bie einftene gu eerichtenten Ader banifchulen liegen bei ber Mudmer. Oppothefens und Bechfelbant versindlich auf.		1	Bemerkung. Die unter §. 2 für biefes sabr wieder werundgabten 000 fl., fohin im Gausen. 2,000 fl., find bei der Opp Wechfelbant in München erginstid angelegt.			
1	12981	34	Gefundheit.			Gefundheit.			
	140		<ol> <li>Retie-Trenanftalt Jefte</li> <li>Zufchuß zur Gediannftalt im Mindem wogen Benigung verfelben zum Unterecidie ber den men der der der der der der bild-menburglichen Meglerungs- Beftelben Beglerungs- Beftelben Beglerungs- befreib De. Beglinger gegün- beten Seilanglaten</li> <li>Butzegdanftalt des Spi- ungen Dettieb im Geg</li> </ol>	500 - 300 -		Wie im vorigen Jahre mit dem Ctat gleich .	12981 34 —		
			Summa Rap, IV. obin weber Aftiv- noch Baf- fivreft.	12981 34	- fo	Summa Rap. IV. hin weber Aftiv- noch Baffivreft.	12981 34 —		
1	0.00		Bohlthätigfeit.			Bohlthätigleit.			
		l a	§. 1. Anstalten für Grziehung rmer verwahrloster Rinder: ) Lehrgelb-Beiträge für arme Kinder:			(New York of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Cont			
			an) im Donaumoofe bb) in ber Gemeinbe Alten-	400	-17	10			
i		1	cc) in ber Gemeinbe Ro-	100 —	1-17	a			
215	,1	1	nigebrunn	200 -	1-1)	1			

-		Rechnungsjahr 18	49/50.	Rechnungsjahr	1850/51.
Rap.	Ctats, Summa.	Eitel.	Ausgaben.	Eitel.	Musgaben.
	fl. [fr. pf	.]	fl. fr. pf		ft. [fr.]:
		b) Unterflugung bee Inftitute für bermahrloste Rinder gu Borishofen	528 — —	3m Gangen	2069 —
		tirung ber Rreiehilfotaffa	1000	Summa Rap, V.	2069 -
	2228	Summa Rap. V.		Rach ten Ctat gu	2228
		nach bem Grat mit Atribreft	33 14 -	Attivrest	159 -
VI.	10000 — —	Stragen - und Bafferbau. §. 1. Deiftellung und Unier- haltung von Difteileftragen . §. 2. Beiträge gur Besteitung von Baffeibauten, welche ben	5000 —		5000 —
		Gemeinben obliegen	5000		500C
	- 11	Cumma Rap. VI. Daber meber Attiv = noch Baf- fivreft.	10000 -	Cumma Rap. VI. Weber Afriv-noch Paf- fibreft.	10000
VII.	3868 — —	Migemeiner Refervefond. Auf bie Gtatefumma fur ben Refervefond erfcheint in ber Rechnung teine Ausgabe, ift aifo als aktiv zu behandeln und im gangen Betrag von.	3868 —	Allgemeiner Referve- Fond. Wie nebenftebend,	3868 — -
		in bie nachfte Rechnung über- gutragen. Die Gefammtelnnahme ein- ichluffig ber nach bem Land- ralbe-Abfclied vom 11. April 1851 übergetragenen Altivpo- ften aus ber abgeschloffenen IV.		Die Gefammteinnahme mit dem von 1849/50 übertragenenAftivest von beträgt	150884 51 123458 47
		Kinangperiode mit für ordentliche Zwerde und . , für falutative Zwerde, bann der Cinnahmen an rushenden Gefällen und Ausständen an Cinnahme "Nachhelungen und an Cintehposten weist fich	13842 53 5 304 28 3 144835 5		27425 43

Referent hat über bie Rechnungs Rachweise beiber Jahre feine Erinnerungen gu machen.

-	Rechungsja	hr 1849/50.		- Rechuungsja	hr 1850/51.	
ap.	Griparungen.	Aftiv. Refte.	Baffine Refte.	Erfparnugen.	Aftiv.	Baffin
	Un folden ergeben fich	fl. fr. pf.	fL fr. pf.		fl. fr. pf.	ft. fr. pf
	nach ben angefehten Gtato- Summen, verglichen mit ben Cinnabmen und Ausgaben.			Ble üben.		
	Bebarf b. Banbrathe Grglebung und Bli-			Bebarf b. Lanbrathe Erziehung und BIL	261 15 —	
ш.	Dung	1650 — —		Muf Induftrie und		159 38
V.	Auf Gefundhelt	33 14 -		Auf Befundhelt	159	
	ferbau		- - -	Strafen und Baf- ferbau	- - -	
	vefonb	3868 — — 7655 14 —		befonb	3868 — — 4288 15 —	189 14 1

Die nach 6. 27 von bem ganbrathe berguftellenbe Heberficht ber Dechnungs . Grgebulne ber Rreisfonbe. Rechnungen liegt sub lit. a bem Brotofolle an. Mis tonigl. Rommiffar mar gegenwartig ber tgl.

Regierungeralb con Brauning. Sierauf murbe gu Rolge Urt. 31 bes Lanbrathe . Gefebes ber Musfchuß aus ber Mitte bes Banbratbes, in feche Mitgliebern beflebent, gewählt. Durch abfoiute Stimmenmebrbeit murben von ben noch anwefenben 34 Lanbrathe. Ditgliebern im erften Cfrutinium gewählt:

- 1) Ernft v. Stetten mit 33 Stimmen.
- 2) Burgermeifter gornbran mit 32 Stimmen,
- 3) Defan Defferichmib mit 24 Gimmen, 4) Burgermeifter Beber mit 24 Stimmen,
- 5) Rinbfielid. Gilberarbeiter In Dongumorth mit
- 20 Stimmen.

Beil bei ben übrigen Lanbrathe . Ditgliebern fich feine abfolute Stimmenmebrbeit berausftellte; fo mußte bas zweite Strutinium, und weil auch in biefem fich feine abiolute Stimmenmebrbeit ergab, ein brittes Gfrus thium borgenommen merben, aus welchem als fechstes Mitglieb bes Musichuffes bervorging

6) Rifder, Gutebefiger von Strafberg mit 25

Durch abfolute Stimmenmehrbeit gingen im er- mafig unterzeichnet ften Cfrutinlum ale Grfahmanner hervor:

1) Graf Sifdler . Treuberg mit 26 Stimmen. 2) Deuringer Dar, Brauer und Gutebenber aus

Dillingen mit 25 G:immen, In bem zweiten Strutinium wurben ferner ale Erfahmanner burch abfolute Stimmenmebrbeit gemablt :

- 3) Chid 3afob, Birth und Defenom bon Balabeim mit 31 Stimmen. 4) Comib Giemens, Birth und Brauer bon
- Bucbloe mit 30 Stimmen. 5) Roth Briebrid, Brivatier In Raufbeuren mit
- 29 Stimmen,
- 6) Reblen Ulrich, Lelbhausbefiger von Mordlingen mit 26 Stimmen.

Dann fdritt man nach Art. 4 bes Befehes über ben Uferfchus und Schut gegen Ueberfcweinmung vom 28. Dal 1852 und in Gemäßbeit bes begfallfigen ganb. rathe Befdluffes vom 18. b. Die, gur Wahl eines Bafferbau - Berftanbigen, und Diefe fiel unter Borbebalt ber anabigften Beftattigung bon Seite ber fonige lichen Regierung einftimmig auf ben fonial. Bezirte. Ingenieur Baron bon Bumppenberg. Dachbem man biefes Gefchaft geenbet batte, murbe

bon bem ganbratha. Brafibenten auf beute Rachmittag um 4 Ubr Pienar-Gibung anbergumt und gegenmar-Mif die nemliche Beife murbe bann bie Babl ber tige Gipung gefchloffen. Das bieruber aufgenommene, fect Crfabmanner fur biefen Ausfchuf porgenommen. verlefene und genehmigte Brotofoll wurde vorfchrifts.

> b. Ctetten. Braffbent. (L. S.) Delan Mefferfchmib, Gefretar.

#### T. 24 ...

	A. Carrier	Lit. a.	Is were		
		Einnahmen der Areis - Silfskaffa pi	0 1849/50		
Belege.	Soll Cinnahmen.	Bortrag ber Ginnahmen.	Birfliche Ginnahmen.	Rudflände.	
I. II. IV. V. VI. VII. VIII. IX. X. XI.	# ft.   pt.   Urfpringlies Estation Prencifice Tealisme Laufefuff Aus bertaufen Aufefuff Aus bertaufen Attien An Annabisten Laufefuff An Annabisten Linfen An Annabisten Linfen An dienbigen Jinfen An niedfährigen Jinfen An niedfährigen Laufen An niedfährigen Laufen An Niedenungsbefrieren und Erfappeften Ans Bechnungsbefrieren und Erfappeften Ans Beidfuffen von Heinbegaften Lauftluffen An Beidfuffen von heinbegaften Lauftluffen	ft. tr. 6L 1876 18 6  1635 28 2 517 8 6 3474 54 4 150 52 6 1100 29 -  60 39 - 8815 51 -	2001 19 414 18 2799 29 14 —		
		Ausgaben der Kreis- Silfskaffa. P	ro 15 ⁵⁰ / ₅₁		
Belege.	Soll Ausgaben,	Bortrag ber Musgaben.	Birfliche Ausgaben.	Růdfiá	
I. II. III. IV. V. VI. VII. VIII. IX.	600 =	Antiem fei flitunglmößigm Indintern Kaptula-Antisym bei öffentlichen Kaffen Martischellen Elligen Bei defenfen Martischellen Elligen Berdeuffen Martischellen der Gendanten Auf Memurcation des Gendanten Martischellen derfahr Martischellen derfahr Martischellen derfahr Martischellen derfahr Martischellen derfahr Martischellen derfahr Martischellen derfahr Martischellen derfahr Martischellen derfahren Martischellen derfahren Martischellen derfahren Gumma	fl.   fr.   fl.   6600	fl. fr.	
		Mbfolus.			
(140)		Einnahmen 8815 fl. 51 fr pf. Ausgaben . 7140 fl. 10 fr pf.			

		Cinnahmen der Areis - Bilfokaffa	pro 1850/51
Belege.	Soll Sinnahmen.	Bortrag der Ginnahmen.	Birtiiche Rudftanbe.
I. II. III. IV. V. VI. VII. VIII. X. X.	1675 48 2 2000	Afftin-Reft ber verjährigen Rechnung Urfreingliche Zweisinn Percertiche Zweisinn Aus derfaufen Afftin Aus verfaufen Afftin Auf verfaufen Afftin Auf Konnutiäten Innien	6. fr. bi. fi. fr. bi. 1675 48 2 2000
- )	18543 24 7	Summa	12827 50 4 5716 34 3
Belege.	Soff Ausgaben.		
I. III. IIV. V. VI. VIII. VIII. IX.	Golf Ausgaben.    ft.   ft.   ft.   ft.     9200	Suma Ausgaben der Areis-Hilfskassa p	TO 1830/51.    Birflide   Ridd-Rande   Ridd-
I. III. IV. V. VI. VII. VIII.	fl. tr. [51. 9200 — 150 — 150 — 1032 54 4 155 — 10 5 — 10 5 —	Summa Ausgaben der Areis-Hilfskaffa p Bortrag der Ausgaben.  Buicken dei flittungemisjarn Inderenten Kaptald-Anfagen dei örfentlichen Kaffen Kaptald-Anfagen dei örfentlichen Kaffen Mun indetspalten Kaffen Mun indetspalten Mun inder vom Baffen Legenden Mun fliefen vom Baffen Legenden Mun fliefen vom Baffen Legenden Mun fliefen den Kaptanien Muf Mendernation des Kruden Muf Wedfentsbeften Muf Wedfentsbeften Muf Wedfentsbeften Muf Wedfentsbeften	TO 1836/51.    Dirflidge   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben.   Ridd-Rubgaben

-			Arciofondo - Haupt-						
Cinnahmen Ctat.			ihmen   Ban 6   Bortrag ber Ginnahmen.						
fl. fr. pf.		I	I. Abtheilung.						
14034 56 1 1030 22 721 4 2 1724 32 1	I. II. IV.	1 2	A. Einnahmen and dem Gestande der Vorjahre. Altiv Reit der Mecknung 1648 — 49 — Rachtelgliefe Einnehmen An rusperden Gefüllen und Ausständen An Sinnahmen Flachfolmungen Rechnungs - Leifte und Kinflände Angine Leiftet						
304 28 3 410 52 3 56 2 2 2 11 1	II.	1 2	B. Ginnahmen, weige jur Ded ung ber Musgaben fair fatul eine Breche befinmt gewesen find. Attie Breche ber Rechnung 1848 — 49 Nachrelather Glunahmen Greiffern um Musstaden Berthellen Greiffern um Musstaden Brechen Berthellen und Brudenben Berthellen und Brudenben Berthellen und Brudenben Berthellen und Brudenige ber bei bei bei bei bei bei bei bei bei bei						
			ne. Abtheilung.  A. Ginnahmen bes laufenben Jahres.						
5479 10 1 38813 36 — 46 30 — 1500 —	I.	1 2 3 4	Aufquig aus Sinatofends: Gumbatends und Dotationabeltelige des Staats fie deutsche num figlie Karteinschufenten Kreibe deutsche für bie deutsche Betriebschufen Kreibe Schuldbarten für die deutsche und ficilierten Lateinschufen Aufglage der Lienftzeinde mie Dienstrochungen Bedgemäßig Justichij der Sinatofenfie für Industrie und Kultur ober fr andere Kreib-Juscole:						
18261 44 — 1000 — — 1000 — — 18 — —	11. 111. 1V.	bie	a) 140 Erböhung der Engrus auf 250 fl. und refp. 200 fl.  b) jut auferchertligte Schullflationer  c) für Allentstalten blemkunföhiger Schullefter  d) Leiftungen der Gausstänfig für Andred Bausstysber  glunden der Schule ber Gernendert auf gesche State der Bausstysber  Jaffachte und seinige Chimachaptelen  Jaffachte und seinige Chimachaptelen						
64980 33 1 149384 3 3		6	Summa aller Cinnahmen Hievon ab bie Ausgaben auf Crysbung und Berwaltung Daher netto Cinnahmen						
			ab Summa aller Ausgaben im Jahre 1849 - 50 Aftio-Reft						

Hed	nu	ng ]	pro 1	545	9 -	50			-121		11			
Q	3trtl	the I	Sinnahme	n.		Ridi	Rudftanbe.			bläffe		Rebentech: uung und Belege.	Bemertungen.	
par	tial.		total,			100						Ortige.	-5 A	
-	řr.	pf.	ft.	fr.	pf.	fl.	fr.	₽f.	fl.	řt.	Þf		e e utra r	
	11111		14034 692 717 2	32	1 1 1 -	251 3 1721	15 3 59	1 3 1	- 86 -	34 29	_ 2 2 2	261		
			304 276 54 2	59	3 1 1 1		14 13	1 2		39	1 3	100	1 1 1 1 1	
- 1 -		14	5479 38813 46	0 36 30	1 _	111	1117		11	111		100	+   - A   - S	
18261 1000 1000	-	111111111111	20261 18 64079 146284 1449 144835 123398	29 18 13 5	- - - 1 1 3	848		1 1 1 1	- - 52	25	111111		n	

			Areisfondo - Haupt-
Ausgaben- Stat.	Rap.	S.	Bortrag der Ausgaben.
ft. fr. pf.	-	Π	•
			I. Abtheilung.
			Ausgaben auf bie im Gefete vom 17. Robember 1837 6
			geichneten nothwendigen 3 mede.
	1.	П	Auf bie Bermaltung ber Borjahre:
74 28 2	•••	1	Auf ben Gtat bee Staateminifteriume ber Juftig
825 56	II.	2	Auf gemeinschaftlichen Ctat refp. Stat ber Landgerichte
18 27 -	11.	П	Auf Craicbung und Bilbung
	III.		Uebrige Ausgaben:
3300			Merarialbeitrag jur Unterhaltung von Diftrifte Strafen gemaß gan rathe Abichlebe vom 5. Juli 1849
3300			targe stellagene com of Dan 1040 t
			II. Abtheilung.
1			
			Ausgaben bes laufenben Jahres.
2104	I.		Auf ben Ctat bee Lanbrathes
	I. II.		Auf Erziehung und Bilbung: Ifolirte Lateinschulen
1246		1	Pentice Schulen
3100		2	Deutsche Schulen
		4	Bau - Ausgaben gur Ausführung neuer Schulhausbauten
2318	Ш.	9	Stänbige Bauausgaben
6000			b) Auf Aderbaufchulen
250		1	e) Gur Boglinge an ber polytechnifden Schule ju Augeburg d) Freiplage fur fruppelhafte Rinber in ber Anftalt ju Dunden
300			e) Un Die Sanbelstammer in Mugeburg
3509 34 -	IV.		Auf allgemeine Anftalten bes Regierungs - Begirfes
1700	VI.		Auf Boblibatigfeit
0000	7.4.		
111			
		!	Cum Cum
		1	10 5 1000

	B	irfliche	Ausgaben				
par	tial.	X.	to	tal.		Bemerkungen.	
ft.	fr.	pf.	ft.	fr.	pf.		
			-	007	1		
74	28	2			-		
825	56	-	900	24	2		
_	-	-	18	27	-		
-	_	_	3300	_	_	- 1. 1. 1. 1. 1.	1178
						7.70	ALM
		000				4 - 404 - 5	
						1.6	
_	-	-1	-	-	-	The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s	1
_	-	-	1319	52	-	Ramen noch 73 f. 52 fr. Diaten fut ben Rreis Scholar	
_	-		60319 9180	45	- 3	Baren mehrere Boften in ber Rechnung vermechfel	111
	-	-	4200	1=	=	A service a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a service as a servic	-111
_	_	_	15	28	2		
-	_	1	12318	-	_	0.1	
_	-	-	6000	-	-		100
-		-	250	-	-		14 1
-	-	-	100	-	-	6 S a parent 46 m (5)	
		- 1	300	-	=	The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s	
- 1	-	-	13509 1666	34		CONTRACTOR OF THE AMERICAN	
_		-	10000	46	_		
	1	118	10000	_	_		
211.11	-			-			
eath and			123398	17	3	que ad huntper 4,7	

			Arcisfonds - Saupt-
Ginnahmen- Giat.	Rap."	S.	Bortrag ber Ginnahmen.
fl. fe. pf.			n. Abtheilung.
21436 47 2 2828 43 2 848 39 1 223 54 1	I. II. IV.	1 2	Attip-Offic Der Archaum 1849 — 1850 — Rachtslighte Ginnahmen von 1848 — 1849 — Riefert An inspekten Geflätte und Ausfährera An Ginnahmed Rachhelungen Anfinderichte und Distrigtige Kaffenkrichte
			MI. Abtheilung.
5479 10 1 38813 36 — 46 30 —	I.	1 2 3 4	Juschusse aus Ciaatssende: Hutzaienes und Leatisenderiräge ted Ciaats Artels Collectionien und Leatisenderiräge ted Ciaats Artels Collectionien und Lienstendenungen Abdezendigen der Lienstender Giaatsfasse für Indestrie und Ander der in für beurlich Collectionien a just diebbung der Genatus auf 280 ft. resp. 200 ft. b) sin außererbentliche Collectionen e) sin Allemantaien benfangenderbegre Gebullscheren e) sin Allemantaien benfangenderbegre Gebullscheren
1500 — — 18 — — 112 11 1	II.	5	2) für Industrie und Kultur. Butgetmäßiger Bufduß. 3) Leiftungen ber Scaulelaffe für flöndige Bauausgaben Richterag ber Normal- gegen die Budget Breifer Humbaitens und Leatienskeiträge der Gemeinken Jufchuß aus fentligen Ginnapme-Lueffen.
39443 12 4416 5 — 3186 54 1 7530 18 2 4505 30 2 5025 — — 55676 20 1	IV.	1 2 3 4 5 6	Riefe Ilmlagen: aus ber Grund Strute aus ber Thore, Sande, Thur und Genfter Steuer. aus ber Thomifal Serner aus ber Genenfal Serner aus ber Geneilarierten Steuer aus ber Gintommen Steuer auf ber Gintommen Steuer
			Die Ausgaben auf Cifebung und Bermaltung nach Fol, B ber Rechnung
			Summa atter wurger.

-			pro 1		0	51		-				
	_	30	Cinnahın	-	_	Núd	tänb		Mad	ļ[ā¶e		Bemertungen.
	tial,			al.								1000
fl.	tr.	pf.	fi.	řc.	pf.	fl.	ŧr.	pf.	fl.	fr.	pf.	
	-!	111111	21436 1055 412 223	35 13	2 1 3 3	1384 338 —		2 3 -	358 97	36 53 30	3 3 2 -	
=	-		5479 38913 46		1	=	=	_	Ξ	=	-	
8261 1000 1000			20261 1500 18 112	_		111111						
			39257 4373 2434 7385 4479 4953	40 44 13	3 - 1	185 42 752 94 21 62	31 13 29 41	2 3 2 2	- - 46 4 9	6 33 5 36 50	2 1	
=		-	152272 1387 150854 123458 27425	50 31 47	3 2 1 2	2585	45	3	518	12	3	

		1	Ar	eisfonds - Haupt - Nechnung pro	18	35	0	- 5	1.	
Ausg	aben-				T	Wi	fli	che Aus	gaben	Bemertungen
	at.	Rap.	5.	Bortrag der Ausgaben.	P	nrtia	it.	tot	al.	Cemertunger
fL.	fr. pf.				ft.	ft,	pf.	fl.	fr. pf	10
	1			1. Abtheilung.		П				155
				Ansgaben auf bie im Gefete vom 17. Oft. 1837 bezeichneten nothwendigen Zwede ber Borjahre.						
681	6 -	1.		Auf bie Bermaltung : Auf ben Giat bes Staatsminifteriums ber Zuflig is, bes Innern rejp, Landgerichte	ľ			681	6 -	
205		11.		llebrige Ausgaben : Bur Breiplage in ben Laubflummen In- flituten in Augeburg und Munchen .				205		W
11	12 —			Auf Grgiehung und Bilbung	-	П	-	11	12 -	
				II. Abtheilung. Anegaben bes laufenben Jahres.		П		1		
2104 14860 —		1. 11. 111.	2	Auf ben Giat bes Landraibes Auf Greichung und Bildung. Auf Arcislandwirthschaftes u.Generboschuten Auf Ackendickuten dur Seivendien für Jöglinge zu Augsburg und Selleisbeim	-	=		650	4 2 36 —	Die Mebrandsa wurde durch b gefervefond dects.
528 1700 5000 5000		IV. V. VI. VII.	1	Zettrag gur Gantersammer in augueung Auf Canitafo-Unftalten bed Negierungs Beitrked Auf Arcid-Atmens und Kinbelhäufer. Auf Erobithäufelt: Auf Cingens und Bafferbau. Beitrag in Difteltofftraken. Beitrag in ben Könferbauten.				12981 528 1541 — 5000	34 -	

# Dreizebnte öffentliche Gibung.

Mugeburg, ben 22. Dftober 1852.

Dachmittag um 4 Uhr anberaumten Sigung haben alle find, beren fconungelofe Beitreibung ben Gegen biefer Landrathe-Mitglieber beigewohnt. Das Brotofoll ber Stiftung gerabeju in bas umgefehrte Gegenheil perborigen Cipung murbe berlefen, genehmigt und borfcbriftemaßig unterzeichnet.

Sierauf erflattete ber Referent bee II. Muefchuffes, Burgermeifter Beber, Bortrag im Plenum über nachfiebenbe Boffulate, und gwar:

1) Ueber ben Buidug jur Rreis- Sitistaffa fur bie 3abre 1851/52 und 1852/53 bon je 1000 fl. fur jebes 3abr.

In ber bieruber eroffneten Dietuffion murbe biefes Boftulat, nach bem im Protofoll nun folgenben Musichus. Gutachten, bon bem Blenum bes Lanbrathes angenommen.

#### Bortrag,

#### ben Bufdug von jahrlich 1000 ft. jur Botation ber Areis-Sittshaffa betreffenb.

Die fonial, Rreieregierung beantragt einen fabrliden Bufdug bon 1000 fl. jur Dotation ber Rreis-Sitfetaffa fur bie Jahre 1851/52 unb 1852/58, weil Diefe Anftalt aufer Stand ift, jene Menge pon Gicfuchen um Gifebarleben befriedigen gu tonnen, welche feit mehr ale einem halben Jahre ohne bie wunfchenemeribefte Musficht auf Erbor porliegen, und noch immer fortgefest eingebracht merben.

Der Ausschuß ertennt bie Wohltbatigfeit Diefer Anftalt und muß hiebet iediglich bedauern, bag bem Rreife nie fo viele Mittel porliegen werben, alle berartigen Gefuche befriedigen gu tonnen. Ge mirb neben ber Anftalt immer Cache bes eblen Bripatfinnes fein, in tiefer Begiebung bas Geinige gur Unterftubung und Mufbilfe murbiger, burch unverschulbetes Unglud in Die Rothwendigfeit, ein Gilfebarieben ju fuchen, getommener Dariebene. Bewerber ju thun. Erft wenn auch biefer Weg, ohne Gulfe gefunden gu haben, betreten morben ift, foll tie erbetene Bilfe von biefer Rreifanftalt eintreten, fo weit ihre Rrafte reichen. Mifo nicht wegen ber Unmbalichfeit, bie Uebergabl aller berartigen Bitten um Glifebarleben realiftren ju tonnen, allein mag es geboten ericheinen, ben verlangten Bu- Anertennung bes bringenben Beburfniffes baarer Gelbfout ju bewilligen, fonbern nach bem Ermeffen bes | mittel jur Anlegung und Unterhaltung pon Diftrifie Ausfduffes um beswillen, weil, wie bem Lanbrathe ftragen alliabrlich Bufchuff aus Rreisfonbe bewilligt.

Der bon bem Canbrathe Draftbenten auf beute febr befchrantier Ausficht auf Bablung im Ausftanbe manbein murbe; weil ferner bie Rreis-Stifftaffa burch bereite eingetretene Berlinfte an feinem Rapitaleftode. welcher in bem 3ahre 1850/81 uber 2000 fl. betragen bat, barauf benten muß, berlei Berlufte wieber erfest und begiebungemeife ben Rapitalftod wieber ergangt gu feben. Und letteres Dotiv ift es vorzuglich , welches ben Ausschuß beftimmt, fur bie Bewilligung biefes Bufduffes zu ftimmen. Schon ber Landrath fur 1849/so und 1800/ne bat mit allerbochfler toniai. Beftatigung fur bie genannten Jahre biefen Bufchug bewilligt, er wird ibn auch fur bie foigenben beiben Ctatejabre bewilligen follen, um baburch mitgumirten, bag biefe im Sinne ber reinften Denfchenliebe und Wobitbatiafeit funbirte Anftalt in ibrem Beftanbe erbaiten und bag auch bie bei ber beften Berwaitung fcon nach bem Brede ihrer Stiftung nicht immer vermeiblichen Berlufte ergangt werben.

Der Anefchuf bai fich baber einftimmig vereiniget, bie Bewilligung biefes Bufduffes von jabriich 1000 ff. fur bie 3abre 1851/52 unb 1852/as

aus Rreisfonde au beaniragen.

2) Heber bie Beitrage jur herftellung und Unterbaitung von Diffritieftragen. Auch bievon murbe nach gepflogener Debatte vom Bienum bes ganbratbes bem Ausschnfigutachten, bas nachftebenb foigt, beigetreten und 6000 fl. in biefer Bestebung bewilliget : jeboch auch ber Antrag eines ganbrathe - Ditgliebes, es wollen funftig bie Diftrittoftragen, fur welche Umterflügungen pofiulirt merben, und bie Gummen, melde gegeben merben follen, bem ganbrathe nebft einem mäßigen Refervefonbe mit bem Bubnet porgejegt merben, bon bein Bienum ber Lanbrathe . Berfammling angenommen.

#### Bortrag,

einen Beiteng ans Areisfonds jur Anlegung und Unterhaltung von Difteihtoftragen betreffenb.

Der ganbrath bat in richtiger Burbigung unb nicht unbefannt ift, ber Anftalt viele Annuttaten mit Bu gleichem 3mede find fur jebes ber Jahre 1801/52 und 1852/43 5000 fl. poftulirt, und bie Brufung biefes Poftulates burfte nach Anficht bes Ausschuffes in Ermagung, bag bie überall erfichtliche Fregung, ungweifelhaft bas Refultat geben, bag bievon nicht fonbergeititch bezugfich bes Bertebre von und ju ben allein nichts gu erubrigen ober abzuftreifen, vielmehr eber eine Erhobung beffelben gu munichen fet. In Erhaltung guter Strafenperbinbung forbert, benntraat gleicher Unficht bat fcon ber Banbrath fur 1849/50 und 1850/51 bas fruber von tonigl. Rreidregierung geftellte Anfinnen auf Bemilligung eines Unterflutungs-Beitrages von 3000 fl, fur febes ber gebachten Sabre auf 5000 fl. aus eigenem Antriebe erhobt, und wenn bermalen erwogen wirb, welche Strafen berguftellen ober ju verbeffern finb, und bagu, wie fcmer es balt, neben ben nambaften Anfpruchen auf Sand - und Spannbienfte und fonft benbtbigte Raturalleiftungen auch noch bie benothigten Baargelb-Musiagen bon ben jum Baue ber Diftrittoftragen angezogenen Gemeinben beigubringen, fo wird auch bas Berlangen eines Bufduffes von 5000 fl. nur magig gefunden merben tonnen.

Dach ben gemachten Borlagen und ben bierüber eingezogenen Auffcbluffen ift auf ben Bebarf bes Borjabres 1850/s, Alles, mas bewilliger mar, aufgewenbet morben. Dun ift aber bie Berftellung einer Diftritte. ftrage bon Dbergungburg, bielmehr bon ber bort borbelitebenben Gifenbabn über Ditobenren nach Demmingen und jum Unichluffe an bie Ciaateftrage von Demmingen bis gur baberifden Grange und an bie tonigl. murttembergifche Gifenbabn bei Biberach nothwendiges Beburfnif. Richt minber nothwendig ift bie Inftanbfebung mit theilweifer Erweiterung und Umbauung ber Diftritteftrage von Raufbeuren über Pforgen nach Dinbeibeim.

Chenfo unerläglich nothwenbig ift bie Berftellung und theilmeife Umbauung ber Strafe bon Raufbeuren nach Brice.

Chenfo wird bie Berftellung und Gebaltung bee Gemeinbeverbinbungeweges von Gungburg nach Dieb. baufen und an bie murttembergifche Grange ale Dis ftrifteftrafe in Angriff genommen werben muffen, burdgebenbe Aufgaben, Die fich ohne ergiebige Baargufchuffe fchiechterbinge nicht ausführen laffen,

Birb bagu noch weiter und im Allgemeinen in Ermagung gezogen, bag unfere Strafen im Bergleich mit bem benachbarten Burttemberg noch febr Bieles ju munichen ubrig taffen, fo wird ber verfammette Barbrath mit Bewilligung auf biefen Breed nicht gurudbleiben fonnen.

Die eben angebeuteten Stragenftreden befinden fich forthin auch fur bie Jahre 1851/30 und 1857/40. nach, ben vor und Itegenben Berichten in einem fur Berjan, und Cigenibum, gleich, gefährlichen, Buffande, Des Reifinger, murbe gu Mugeburg, eine Augenhille ber nicht langer befteben bauf,

In Berudfichtigung aller biefer Berbaltniffe unb Gifenbahnen, gefteigerten Aufwand auf Berftellung unb ber Musfduß:

Den verlangten Bufduff von 5000 ff. fir ichet ber angeführten Jahre ans Rreisfonbe nicht allein ju genehmigen, fonbern um weitere 1000 ff. um fo mehr gu erhoben, ale bie Erfprieflichteit biefer Croobung ben Diftritte - Bemeinben jur Abbilfe eines bringenben von ihnen nicht gu befriedigenben möglichen Beburfniffes jugebet, und burch Berübernahme für ben ale BBafferbau pro 1831/52 Rap. VII. eingestellten 5000 fl. biefes moglich machte.

3) Ueber ben Bufduß jur Gebaranftalt in Runchen mit 500 fl., uber ben Beitrag ju ben bon bem Sofrathe Dr. Reifinger gegrundeten Beilanftalten mit 300 fl. und über bie Beitrage gu Bebrgelbern für arme Rnaben in ber Gumme bon 700 ff. In ber bierüber gepflogenen Diefuffion wurde bem Muefcuf. Butachten, bas bier mortlich nachfolgt, bon ber Lanbraths. Betfammlung beigeftimmt und benannte Bufduffe berwilliget.

## Bortrag.

Dem perfammelten ganbrathe liegen unter ben Bebaife-Boranfcblagen pro 1851/62 unb 1859/51 noch folgenbe, bas Intereffe bes Rreifes berührenbe Untige ber tonigl. Rreisregierung por.

#### Ge wirb nämlich

1) fur bie Gebar - Anftalt in Dunchen poffulirt ein Beitrag bon 500 fl. Diefer Beitrag bat feit fite ner erften Bewilligung bon bem Jahre 1810/41 ange fangen, in gewiffer Art eine ftanbige Ratur angenome men, und ift baburch gerechtfertigt, bag bie aus Somaben und Reuburg nach Dunchen gefenbeten bebammen Canbibatinen fur biefes Reichnig bie Befugnig haben, an bem vollftanbigen Unterrichte in bortiger Gebare Unftalt und an allen prattifden Uebungen, welche ihr gutunftiger Beruf, jur grundlichen Ausbilbung in ihrem Bache nothwendig erforbert, Theil ju nehmen. Auffoup beantragt in Berndfichtigung biefes wichtigen und nothwendigen Bivedes bie Annahme Diefes Boftulates

. 2) Durch bie Bemubungen bed Geren Gofrathes Unftalt für arme Rrante, famie eine Unftalt jur Une ter Rugung unbemittefter Gebrechlichen mit Bruchbanbern und einen gleichen Betrag auch fur bas 3abr 1802/na in bas Leben gerufen. Dach ben bffentlichen Rechen- aufgenommen. fcafteberichten, gemäß welchen bie Bemubungen biefes verbienten, menfchenfreumblichen Arates fich noch weiter lung nicht flattgefunden, weshalb bie Bofition fur bleeref ambulatorifde Rlinit und auf bie Errichtung einer Anftalt gur Berhatung bee Tobee von Reugebornen erftrecten, finben in biefen mebiginifden Unftalten Ungeborige aus bem gangen Rreife Schmaben unb Deuburg Butritt.

We wirb beshalb ble Bewilligung bes bon ber Berfammiung bes ganbrathes fruberer Jabre bewillta. ten und fur obige beibe Jahre abermais beantragien Boftulates von 300 ff. fabrlid begutachtet. .

3) Geit einer Reibe von Jahren wurben fur arme Anaben aus bem Donaumpofe ..... 400 fl. aus Mitenberg . . . . . . . . . . 100 .

aus Ronigebrunn . . . . . jur Unterbringung in eine Bemerbolehre aus bem Rreisfonbe bewilligt.

Bei ben unveranberten Berbaltniffen, welche bezüglich bes Donaumoofes, fowie ber Rolonien Ronigs-brunn und Altenberg hinreichenb befannt finb, wirb biefe Ausgabe auf Bobithatigfeit auch fur bie Jahre 1851/52 und 1852/63 nicht gu beanftanben fein, um fo weniger ale fle jugieich bie fieberung ber Doralitat und bee benern Muftommene ber bezeichneten Rolonien bezwedt.

Der Musichuf beantachtet besbalb bie Benebmigung ber boraufgeführten Bofitionen und beren Gin-Rellung in ben Stat, und fann bieber lebiglich ben Bunich ausiprechen, bal fur folde arme, bier zu bebentenbe Anaben bezüglich ihrer Unterbringung bei tuch. tigen und erprobten Landwirthen Rudficht genommen werben mochte, welches fonach aus teicht ju ermeffenben Grunben ibrem beffern Fortfommen ebenfo unb vielleicht noch beffer jufagen wirb.

4) Ueber ben Bebarf bes Lanbrathes. Gier murbe bon bem Blenum beffetben bem bier nachfolgenben Ausfouf-Untrage lebiglich beigeflimmt.

#### Bortrag.

ben Bebarf bes Canbrathes betreffenb. Der bem ganbrathe mitgetheilte Boranfolag ber

Rreis . Musgaben bat ale Boftuiat bee Banbrathes für bas 3abr 1851/52 ale Saggelber unb Reifetoften ber Lanbrathe ben Betrag von . . . . . 2310 fl. und für Rangleitoften ber Lanbrathe . Ber-500 .

In erfferem Sabre bat eine Lanbrathe-Berfomme fee 3abr bin pro 1851/52 jum Abftriche beantragt werben mußte.

Dagegen ift bezüglich biefes Roftenbebarfes fur 1852/53 toobl in Grwigung ju gieben, bag bei Formatten bes ganbrathes nach ben Beftimmungen bes Befehre vom 28. Dai I. 36, weber bie Diaten unb Reifetoften ber Manbrathe. Mitalieber . noch bie Regietoften ber ganbrathe . Berfammiung und ebenfo menta Die Roftenentichabigung bes fanbigen Lanbrathe-Musfcuffee , wie auch nicht bie Remuneration best zu beftellenben Bau-Technifere bes ganbrathes por bem Grfdeinen bee angezogenen Befetes und and nach bemfelben mit Sicherheit ichon fest berechnet werben tonnen.

Rach bem beefalls vorläufig gepflogenen Benebmen betragen biefe Roften gufammen und mit Gingurechnung ber borberfichtlichen Auslagen auf ben Drud ber Lanbrathe - Berbanblungen ein Dambaftes mehr, ale in bem Boranichiage bes eingestellten Bebarfes projettirt ift.

Aus biefem Grunbe beantragt ber Ansichus: bie einmal in bas Bubget fur 1851/sa eingereib-

ten 2810 fl. befieben gu laffen und feiner Beit ais einen fur 1852/58 übergebenben Atito - Reft wit Burechnung ber fur biefes Jahr eingeftellten gleichen Bofition fur ben in Frage ftebenben Bred fo viet fobann erfordertich ift, ju verwenben und in Berrechnung ju bringen.

5) Ueber ben Antrag. bes ganbrathe - Mitgliebes Stadtpfarrer Dreer in Binbau, um einen Bufchuf aus Rreisfonds jur Mufftellung eines tatboitfchen Guif&prieftere ais Lebrer in ber Lateinichute au Linbau. In ber hierüber gepflogenen Dietuffion wurde von bem Biennm bee Banbrathes bem nachfolgenben Musfchus-Gutachten beigeftimmt.

## Bortrag,

ben Antrag bes Canbraths-Mitgliebes Stabtpfarrers Dregr ju Sindan, betreffend einen Bufchuß jur bortigen Satein-

Der Antrag bes verebrlichen ganbrathe. Ditgliebes Dreer um einen Bufdug von 150 fl. jur Bateinfdule in Binbau, grunbet fich barauf, bag Binbau lebiglich eine unvolltommene, nur mit einem Lehrer befeste Lateinschute bat, biefe Stabt aber nach ihrer Lage und nach ihrer Ginwohnerzahl ber Bervolltommaufammen . 2810 ff. mung biefer Gdule mittele eines zweiten Lebrere aus ber fatholifden Geiftlichfeit bringenb beburfe, mit Lebrer fur ungureichenb balt und bas Beburfnis eines beffen Beftellung jugleich auch bem weileren religiofen gwelten Lebrere annehmen gu muffen glaubt, gleich-Beburfniffe ber fatbolifden Ginmobnericaft und ber mobl ben Untrag ftellen: jum größten Theile fatholifchen Garnifon in gwed. bienlicher Beife abgeholfen fein murbe.

Gemäß ber bem Ausschuffe von tonigl. Rreisregierung bereitwilligft ertheilten Auffcbluffe uber biefe fur bie Stadtgemeinbe Lindau febr wichtige Ungelegenbeit unterffegt bie Grrichtung einer neuen Lebeftelle au Linbau bermalen ber Inftruftion, und es burfte bie allerbochfte Genehmigung um fo weniger bezweifelt merben, ale auch bie Stabtgemeinbe Linbau au biefem Borhaben mit ihren Mitteln mitguwirfen fich anbeifoig macht, mabrent biebei aber bennoch fo viel feftfirbt, bag fammtliche benothigte Dittel nicht merben aufgebracht werben fonnen ..

Inbeffen icheint bem Ausichuffe bie Gache noch micht zur Boilage an ben ganbrath und jur Befchlugfaffung über ben angefonnenen Beitrag aus Rreismitteln reif ju fein und muß beebalb, fo febr er bie Befebung ber lateinifden Schule ju Linbau mit nur einem

ber Lanbrath molle befdließen, es fei ber Antrag bes Banbrathe - Mitgliedes Ctabtpfarrere Dreer ber fonigl. Rreieregierung gur Burbigung gu empfehlen, um ben biernach nothwendig befundenen Betrag in bie Bothulate pro 1853/sa unter Ab. theilung fur Schulen und Unterricht einzuftellen.

Als fonigl. Rommiffare maren gegenwartig bie tonigl. Regierungerathe v. Bibra, v. Rolb unb Dr. b. Aborner und ber tonigl. Regierungeaffeffor Daifon.

Die nachfte Blenar-Gigung murbe von bem Brafibenten auf Cambigg ben 23. Oftober Rachmittags 4 Uhr beftimmt und bie gegenwartige Gipung aufgeboben, und bas Brotofoll verlefen, genehmigt und vorfchriftsmäßig unterzeichnet.

b. Stetten, Brafibent.

Defan Mefferichmit, Sefretar.

# Bierzehnte öffentliche Gibung.

(L.S.)

Mugeburg, ben 23. Oftober 1852.

4 Ubr anbergumten Sibung bee Lanbrathes, fint fammt- bertebofen ju bethatigen, und bafur ein Betrag pon lide Lanbrathe - Mitglieber ericbienen. Rachbem bas 3,000 ft. ju willigen, in ber Borquefebung, bag bee Protofoll ber vorausgegangenen Cibung verlefen, ge- Ctaat mit 6,000 fl., ber Rreis Dberbabern mit 3,000 fl. nehmegt und unterzeichnet mar, trug ber Referent bes ben weitern Betrag bede, well eben ber Sandraib nach III. Ausschuffes Burgermeifter Fornbran, veranlagt Lage ber Alten nur einen folden eveniuellen Befchlug burd ben tonigl. Regierungs Rommiffar und bie offente lichen Blatter, fein Glaborat über ben Uferichus - Bau bei Berberishofen und Balterebofen in ber Blenar-Beriammlung bee Lanbrathee por, welchem bas Blenum beefelben, wie nachftebenb baefelbe mortlich folgt, pollftanbig beitrat.

# Vortrag

bes Lanbrathe-Mitgliebes Georg Fornbran Ramens bes 3. Ausichnffes,

bas Bubget pro 1852'sa in Begiebung auf bie an ben idiff. und flogbaren gluffen erforberliche Ufer-Schugbauten, bier bie Bafferbauten am Bech betr.

Bei ber auf ben 23. Dtiober 1852 Radmittage bie Befeftigung ber bergeftellten Rorrettion bei berfaffen tonnte.

In ben öffentlichen Blattern lieft man nun (niche Augeburger Abendgeriung vom 22. Ofiober b. 36. S. 2295 und Mugdburger Boftgeitung G. 1153), bag bet ganbrath bon Dberbabern ben Untrag ber tonial. Regierung bon Schwaben und Reuburg auf gleichbeitliche Uebernahme ber Laften bee Uferichuses am Bech einftimmig abgelebnt babe. Ge bleibt alfo lebiglich ubrig, bag feber Rreis bie ibn treffenben Ufer fcupe. Die gut gemeinte Abficht tonial, Rreid- und Staateregierung, bag, ba ein wirflicher mobibereche neter Uferfchus am Bech nur burch eine vorgangige Rorrettion berbeigeführt werben tonne, auch ein Bufammenwirten ber beiben Rreife bie an fle arofe abec Durch Befchiuf vom 18. b. Dite. bat, ber ganb. lobnenbe Aufgabe erleichtere und forbere, ift. babmed sath ausgefproden, es fei unter allen Umftanben vereitelt, und jeber Rreis muß fein Ufer fousen, Daburch , wie ber Techniter jur Guipenn nachweift, ein vorausgefagt werben, abiefeben bavon, bas fur bie Theil Den andern befchabigen, umb bas Beid unnut jesige Sigung ein Befchlug überhaupt unmöglich ift. ausgebert. Man tann in spocie gur Beit, wenn jene Darum ift gu ermagen, wie ein Schut fur Ort und Nachricht offentlicher Blatter richtig ift, nicht mobl Tlut Balterebofen fest zu bethätiger, fei. Gr wirb etmas Unbred thun, ale bie Ufer ber bei Gerbertebofen bergeftellten Rorrettion planmafia machen, um der, welcher eben nur bas fintfeitige Ufer fontt, wenigftens bier bas Gefcaffene feftzubalten, ben Aufmanb mutbringenb tu- machen, und Afur und De Der bertebofen au fchitten.) Ge fragt fich fofort, wie bie Dettel biegu gegeben werben. Da ber Bau junatit bas lintfeitige femabifche Ufer ichust, fo mirb con Dberbapern biefur ein Beitrag nie ju erreichen fein, und Die Schuglaft auf bem Rreife Schwaben unb Reuburg allein baften, fomeit nicht bas fonial, Staatsarar beiträgt. Ronigl. Regierung von Schwaben und Reubura bat in richtlaer Burbigung ber Berbattnife und ift. Auf biefem Standpunfte burfte unter allen Um-Des Gefenes bereits ben Untrag geftellt, bag bas tonigt. finden baran feftzubalten zu fein, bag bei jebem Baue Staatearar 6,000 fl. in ber Befeftigung bee Rorreftione. baues bei Berbertebofen beitrage. Lanbrath bat bieran feftgehalten und burfte auch ferner barauf bin feinen Antrag ftellen, Gofort trafen auf ben Rreis Schroaben fur blefen Bau ebenfalls 6.000 fl. Bon biefen finb wie ermabnt, 3000 ff. burch Befchlug vom 18. b. Die. bereits bewilligt , Die meitern 3.000 ff. burften nachtragtich zu bewilligen und aus jenen 5,000 ff. ju fcopfen fein, welche im Rreis. Budget pro 1851/12 sub Cap. VII. S. 2 ale Beitrage gur Unterhaltung von Bafferbauten, welche ben Gemeinben obliegen, eingesett find, ba biefe Boftion nach ben neueften gefeglichen Beftimmungen über ben Uferfchut nicht mehr mothivenbig und fur bie Bergangenbeit eine Berbinblichfeit aus blefer Bofftion nicht mebe ju tilgen tft.

Der Banbrath bat am 18. b. Dit. weiter beichloffen, es fet ber Ledeinbruch bei Balterebojen burch einen in Blan gelegten Durchftich abemmebren, und feien biefur bie reviforifc noch fest uftellenben, auf 31,000 fl. Deranfchlagten Rotten anquerfennen. Die Dedung Diefes Aufwandes follte gur Galfte burch bas tonigl. Staate. arar, jum Biertheil pon Obeebagern und gum Biertheil von Schwaben bewirft werben. Ge ift nicht angunehmen, ban bee ermabnte Beichtun bes Canbrathes Dberhabern qud fur biefen Schubbau maggebent fei, ba burd an fich funftgerechte aber einfeitige Abbauung bes Lecheinriffes bei Balterebofen bochft mabrfceinlich bas Rinnfat bes Beches auf bas rechte Ufer in bie alte Rinne gegen Thierbaupten geworfen und baburd bas rechte Ufer gefahrbet mirb, fo bag Dberhabern ein nabes und bobes. Jutereffe an biefem Baue bal. .. Inbeffen : fanrt auch nicht mit Babricheinitt feit ein feinerzeitigen Befchluß bes Banbraibes Dbechabern

jur Beit nur ein einfeitiger fein tonnest, b. b. ein folweil ganbeath jenem Befchiuffe bes Banbrathes Dberbabern gegenüber feinen Grund baben tann, auf bas rechtseitige Ufer fein Angenmect ju richten, fo febr bicg übrigent im allgemeinen Intereffe ju bebauern und gu muniden ift, es moge tonial. Rreid . und Staats. regterung gelingen, Die Regterung und ben Banbrath von Oberbabern auf ibr mabres Intereffe bingufubren. Lanbrath fann jeboch jest guvorberft nur beachten, mas ohne bie gewünschte Gmigung beiber Rreife ju thun bie in Plan gelegte RorreftlouBlinte einzuhalten unb nur fo oiel in berfeiben au bauen fet, afe ber Cout bes Ortes und ber ffur Balterebofen unabweisbae forbert. Banbrath burfte jeboch, ba biernach ber projeftirte aber noch nicht genehmigte Bian, welcher bem Beichluffe vom 18. b. Det. zur Grundlage bient, nicht mebe mafgebenb fein tann; und ein anberer jur Beit meber gemacht noch meniger fanttionirt ift, nicht meltere Befoluffe in biefer Baufache faffen tonnen. Rann . biefer Bau verfcoben merben, bie gur nachiten Ginnng. fo wirb berfelbe ben ganbrath bann beichaftigen, menn berfelbe aber fo bringent ift, baf er por ber nachften Sigung in Angriff genommen werben mag', fo gibt ber Art. 33 fit. a bee Gefebes vom 28. Mai b. 36 .. Die Banbrathe betreffenb, bas erforberliche Berfahren an.

### hiernach beantragt ber Ausfcuß:

- 1) Banbrath wolle bas Unfinnen ber Billigung einer' beitimmten Welbinmma zu Uferfdute-Bauten bei Baltereboien gur Beit ablebnen, eventuell, b. b. für ben Ball eines bringenben Beburfniffes biefes Uferfcus.Baues vor ber nachften Berfammlung bed Bonbrathes, in ber Borausfebung, bag ber im Mugemeinen am Bed in specie bei Berbertb. bofen und abrearte beftebenbe Baupfan eingebalr' ten merbe : ' ! ...
- '2) feinen franbigen Musfcug ermachtigen, bie erforberlichen Roften
  - a) foferne es fich um ben blogen Schut ber Flur und bes Dries Balterebofen banbelt, ju zwei Drittbeilen ; .. . ?
- . b) foferne ein formlicher Rorrettionebau aum Schute beiber Stufinfer bregeftellt wirb, ju einem Dritt-

theile nach Art. 33 lit. a bes Lanbrathe - Ge- Raffenftand mit bem Beginne bes 3abres 1852/33 nicht febes zu berwilligen.

Bierauf trug ber Referent bes II. Ausfduffes Burgermeifter Beber bas Anefcuf. Butachten über bas Bubget pro 1851/52 bor. In ber bierüber erbffneten Diefuffion murte basfelbe nach allen Begieb. ungen forgfältigft befprochen und reiflich ermogen.

Das Refultat tiefer forgfältigen Berathung mar, bağ bas Blenum ber Lanbrathe-Berfammlung bas Bubget pro 1851/82, wie foldes burch ben II. Muefding fefigefest murte, eluftemmig annahm, und befcblog, basfelbe mit bem Beibeitchte bem gegenwartigen Brototolle mortlich einzuberleiben, mas auch gefcheben ift.

## Bortrag,

ben Boranichtag ber Areisausgaben und Areiseinnahmen für bas Ciatsjahr 1851/52 beir.

Dachbem nunmehr bie von ber fonigl. Rreisreglerung bem Lanbrathe mitgetheilten Untrage au ihrem geborigen Drie gepruft, burch bie fpegiellen Befclune in Betreff jebes einzelnen Gegenftanbes erlebigt morben, übrigt nunmehr noch bie Befchluffaffung über ben Boranfchlag ber Rreidauegaben= und Ginnahmen in feiner Gefammtbeit.

Ge werben bie uber bie Musgabebeftimmungen an ihrem Drte gefaßten Befchluffe biebet unveranbert aufrecht erhaiten werben muffen, mesbaib fic ber II. Ausfouß barauf befdyrantt, lediglich auf blefe Befdluffe in ben Lanbrathe. Brotofollen bingumeifen.

Gine fdwebenbe Frage befieht noch ju ermagen, ob ber gemag vorgelegter Rachweife und Rechnunge-Ueberfichten am Schluffe bes Jahres 1850/as beiblicbene Aftin-Colibeftand gu 27,425 ft. 423/4 br. gur Ginftellung in bas Rreis-Bubget, begiebungsweife gur Dedung bes Musgaben. Bebarfe bermenbet werben barf unb foll.

Erfteres wirb feinem Zwelfel untergogen werben tonnen. Die Aftivbeftanbe bilben einen bisponiblen Bond und find aus ber Borrechnung in neue Rechnung übergutragen, beren Baarfchaft-Bebarf fic in bemfelben Daage minbern muß, ale aus bem Borjabre noch Baar-Borrathe porbanben finb.

Deffen ungeachtet ift nicht ju bertennen, bag megen nicht flattgefunbener ganbrathe-Berfammlung pro 1851/52 bermalen gwei Jahred. Bubgete feftauftellen finb. und ber Lanbrath fann nicht guverlaffig und flar fein. ob biefe Uftivbeftanbe baar porbanben finb, weil ein volles Gratejahr, beffen Rechnung noch nicht geftellt werben tonnte, ingwifchen berlaufen ift, biefee Jabr feine Ausgaben in bisber umbefannter Grofe gehabt bat, und eben beffalb ber wirflich zur Beit porbanbene ermeffen werben fann.

Inbeffen ift aber bennoch angunehmen, baf obiger großer Afritbeftanb bon :27,425 fl. 42% fr. mibret bes abgelaufenen ingreifchen gelegenen Sabres nicht nit vollenbe aufgezehrt worben fein, bag vielmehr imme noch ein ergiebiger Betrag übrigen wirb, ber jur Define bes Bebarfes fur bie Jahre 1801/52 unb 1809/55 mit betwenbet werben tonnen. Ge ift fogar meglich, bei

er im Jahre 1851/52 noch einen Burrache erhalten bat. Dieferhalb glaubt ber Ausfchuf vorfchlagen gu birfen, einen Thell Diefee Attibreftes ale Dedungemittel bei

Bebarfes fur bie 3abre 1881/52 unb 1832/53 gu berwenben. Diefer Theil foll aber nicht gu boch gegriffen werben, weil fur ben Rreisbausbalt immer ein angemtifener Baarvorrath bereit liegen muß, wenn feine Bab lungeftodung eintreten foll:

Demgemäß wirb beantragt:

a) aus bem bezeichnet erübrigten Aftivrefte bes Jabtel 1850/5; bie Gumme ben 3,010 ft. 59 fr, unter bie Dedungemittel einzuftellen, momit fobann bie in ben Boranfchlag gebrachte Bofftion auf allgemeinen Referbefond ju 3,010 fl. 59 fr. gebedt erfdein, und beren Belaffung fomit beantragt wirb;

b) einen weitern Theil biefes Aftivrefles jur Dedug ber Rreisbeburfniffe pro 1852/53 ju bermenten, und gwar im Betrage von 13,500 fl., wie bil Bubget pro 1852/53 ale zwedmäßig auszeigen mit. Der hiemit borgelegte Boranfcblag A ber Rreitausgaben ergiebt nach ben Befchluffen und Befim. mungen bee Lanbrathes einen Ausgaben . Bebarf von 135,300 fl. 37 fr. Diefer Bebarf wirb gemaß melient Musguge B ber Dedungsmittel gebedt.

a) Durch bie aus fpegiellen Rechtetiteln bewilligien Sumbations - und Dotationsbeitrage, mit binge. rechnung bon weltern 20 ft. Strafantheil bei Bref. gefet. Uebertretungen und bie Beigiebung voraufgeführter 3,010 ft. 59 fr. aus bem Ueberfduffe pro 1850/s; in einem Gefammtbetrage von 69,789f. 401/4 tr. unb

b) burch eine Rreisumlage bon 6 Brogent bee Steute Bringipales ad 1,148,000 ff. über Mbjug ber Cinbebungetoften, Rudftanbe und Rachtaffe mit 65,516 fl. 563/4 fr., in Gumma 135,800 fl. 37ft. Der Musfchuß beantragt fobin meiter:

e) ber Lanbrath wolle biefes Rreis . Bubget genebmigen, und bie Grhebung biefer benothigten Rreifumlage ju 60/o porbehaltlich ber allerbochten fonlglichen Genehmigung nath Art. 18 bes Lanb. Befebes vom 28. Dai b. 38. befchliefen.

# Boraufchlag A. ber Kreis : Ausgaben für bas Ciat . Jahr 1851/a.

Rad bem Un-Rach bem Be Bortrag ber Rreis - Musgaben. Rap. 8 trag ber fgl. foluffe bes Grbobung. Winberung. Rreievegterung. Banbrathes, ff. ifr.inf. Bebarf bes Lanbrathes. 2310 - -Laggebühren, und Reifetoften ber Lambrathe . . . . . . . . . . . . . . . . . 2310 -500 -Regiefoften ber ganbrathe. Berfamm. 500 2810 - -Summa bee Rap. I. 2810 -1-Ergiehung nub Bilbung. П 70783 - -Deutide Schulen . 70788 __ 1846 -1846 - -Sonftige Anftalten fur Graieburg und Bilbung: a) für Boglinge ber Taubftummen-800 - -Schule au Dillingen . . . . . 800 ----1500 - - b) fur Grrichtung und Unterhaltung eines eigenen Saubftummen-Inflitutes in Mugeburg . . . . . 1500 -100 - - c) für Unterftubung ber Bfarrmais fen. Anftalt in Binbsbach . . 100 -Freiplate und amar : a) für Boalinge im Gentral-Laub-375 - ftummentnftirute ju Munchen . 375 ---b) für Balinge im Blindeninftitute 125 ----250 - gu Drunchen . . . . . . . . . . . . 125 ---130 - c) fur Bogitinge in ber Unftalt fur frubvelhafte Rinber ju Munchen 260 -130 -300 - -Uebrige Musagben für Graiebung unb Bitbung und gwar fur Gebaitung ber Rreiebibliothefen . . . . . . 300 -907 10 -Referve fur Greiebung und Bilbung 927 10 20 -76556 10 Gumma bes Rap. II. 77141 10:-Induftrie und Stufenr. HI Panbwutbidafte. u. Gewerbeichulert : a) Beitrag jur Beftreifung ber Berfonnt - und Realeptaent : er) in Augeburg . . . . . . . . . 8049

1299 ----

Rap.	S	Rreisieglerung	Bortrag der Kreis-Ausgaben.	Nach bem Be- fcluffe bes Landraihes.	Erhöhung.	Minberung.
	1	ft. fr. p	A STATE OF LIGHTAN	fl. fr. pf	ft.   fr. pf.	ft. fr.jp
ш	-	3550 1785 200	γ) in Rempten	3550.——— 1785.———		
	2 3		b) Taggebuhren und Reifetoften ber Prufungetommiffare Aderbaufchule	200 — —	= ==	
		250	fcen Schulen:  a) in ber Augeburger politiconis fcen Schule	250 —		
		150 — —	b) in ber Gentral-Lanbrirthichafte. foule gu Weihenftephan	150	1	
	4	1000	Bufduß jur beffein Dotirung ber	1000		
	5		Conflige Mutgaben fur Inbuffrie	1000		4
		2000	a) Beitrag zu ben Koften auf Do- naumcos-Kultur in specie auf Räumung ber Kanale im Do-			- 11
		1000 —	naumoofe	2000 — —		å=  -
		300 —	Bobenfultur	300		1000
		25473 8	Summa bes Rap. 111.	24583 8 -	110	1000 ===
v.			Gefundheit.		44	
	1	8255 20 - 4000 —	Rreid- Strenanftalt zu Irfreund gwar:  u) Sabrliche Unterhaltunge-Roften b) zur baulichen Erweiterung und	8255 20	-  - -	-  -
1	2	500	Dottrung ber Anftalt	4000		-1
1	3	300	Beitrage ju ber bon hofrath Rei- finger gegrundeten Deffanftalt .	300 — —		
	-	13055 20	Summa bee Rap. IV.	13055 20 -		-  -

ap.	5.	Nach trag Kreisre	ber	fal		Bortrag ber Rreis-Ausgaben.	Nach be fcluffe Lanbra	be	8 "		öbun			
TEV		fl.	18	r. 1	pf.	1 1 1 2 1	A.	fr.	pf	fl.	. fr.	pf.	fL.	fr. p
V.	1				- 1	Bohlthätigleit. 48818 Unftalten für Erzichung armer ber- laffener Rinber: a Lebraelb-Beiträge für arme Ana-	etakob et nane		21.0	14M	9 6		n .	
		100 20 100	0 -		+1	ben:  a) im Donarmoofe  b) in des Gemeinde Affenderg  in der Gemeinde Königsberinn  b ultsteftigiung des Inflüsites für  beiwahrlofte Wädigen in Wöris- bofen  d Unterflügung aus Wegründung	400 100 200		1 1 1 1		4 4 4 4	131	- 134	
	2	500	0 -			rines Infittutes für verwahre lofte Anaben in Bettenhaufen ; für ein Kreid-Getreihemagagin ;	1700	4	14.15	10-3	1.1.1	1 10 1	3000 5000	
VI.	1	200		0		Rultu 6. 3ufduß jum Bau einer fatholifden Riche und einer Wohnung fur. benerpon, fatholifden Gelfliden	ger ger			15				
	2	200	0 -		-	in Ronigebrunn Beitrag zu ben Roffert jur Grbauung einer reformirten Rinche in Ma- rienheim	2000	2	+ -	1	-	-	-	
		400	0 -		-	Cumma bed Rap. VI.	14000	=	-	-	-	-	-/	-
VII.						Strafen : und Bafferbau.	SE VERI			-		100	- 1	
	2	500				Beitrage jur Gerfiellung und Unter- haltung von Diffiellofftragen . Beiträge zur Unterhalfung von Maf- ferbauten, welche ben Gemeinden ubligen, in specie zunäch bei Gemeirshofen .	6000	- H	11 2 2 11	100	10 -	- 10	2000	-

Rap. §.	Rach bem An- trag ber fgl. Rreistegierung.	Bortrag Ber Kreis-Ausgaben.	Nach be schlusse Landra	e bes -	Grböh	jung, c	Minde	ring
	L tr. pf.		ft.	fr. pf.	ft.	tr. pf.	Įī.	fr. p
VIII.	3000 59 -	Affgemeiner Refervefond		59 —	10		-	
	3000 59	Samma bell Rap. VIII.		59	10			==
	10000	Sign and the Shift of		直急	1000		2000	
	9700 -	V.		40 100	- TT	-	8000	)
-	13055 20 -	IV.		20 -	-		477	C.
1100	25473 8	eres in the contract of the		8-			1000	0 200
	76866 10 -			10 -	273	-	and the same	-
-	144915 37	Gefammt- Summa ber Rreibausgaben	135300		1395		11000	0

# Voranschlag B. ber Deckungsmittel

1	5479 10 -	Durch bie auf fpeziellen Rechtstiteln und Bewilligungen - berubenben	
Н		Buntatione - und Dotationebei- trage bes tonigi, Staatsarare fur	
		bie beutichen und ifofirten latei-	547910 1
2	47	nifden Schulen Durch ben Anfchlag ber Dienftmob-	
3	18	nungen und Dienfigrunbe Durch Leiftung ber Graatetaffa fur	·47
4	38814	ftanbige Bauausgaben	18
4	38814	Durch bie aus ber fonigl. Staate. taffa nach bem Bubget ju entrich-	WILLIAM STATE OF THE PARTY AND
		tenbe Rreis - Schuldvatation fur bie beutichen und ifolirten latei.	
		nifden Schnien	38814
5		Durch weitere Bufchuffe ber Giante-	and the party of
	18894 31 -	und gwar : a) fur Grhobung ben Kongrua auf	1.4.4
		250 fl., 200 fl. unb 150 fl	18894 31
	1000	b) fur außerorbentliche Schulvifita-	1000
	1000	c) für Alimentationen bienftunfabia	n 6-11/8 16 8
6	1500	Burd einen Bufduß ber Bal. Ciggte.	1000

Rap. S.	Nach bem Un- trage ber kgl. Kreisregierung.	Bortrag der Dedungsmittel.		Erhöhung.	Minberung.
G-U1-2	. ft.   fr. pf.	Top to deale in the second	ft.   fr.   pf	fl. atripii	: fl.   fr.   pf.
H. 7		Durch Strafanfalle megen Berletung bes Pref Strafgefeges	20	20 -	181.FP)
III.	177	fonbe-Rechnung pro 1800/51 ber-	3010 59 -	3010 59 —	
IV.	78752 48 -	Durch eine Rreibumlage gu 6 Brost gent bes Steuer Bringipals an- Grunds, Saule, Dominifale, Ge-	101_h	- 1	والمراشل
1000	4 400	fommenftener bes Rreifes Coma-	1918 31	41	
Öl 🗀	de de	ben und Reuburg, für bas Jahr 1851/52 ad 1,148,000 fl., fobin 40/0 11,480 fl. nach Abjug ber Cinbebungstoften, Nachlaffe und	7 kg kg 1		
	110	Rudftanbe mit	65516,56 3		13295 51
_1	145505 29 1	Gefammte Summa ber Dedungemittel	135300 37	3030 59 —	13295 51

Bet ber Sigung felbft maren als tonigt. Regie- Schlus-Cigung auf Sonntag ben 24. Ofreber I. 36, runge-Rommiffare anmefend Regierungsrath b. Rolb Bormittags 10 Uhr ani Dieruber murbe gegenwartiund Regierungegath Gries und Regierungsaffeffer ges Protofoll anigenommen, vorgelefen, genedmigt unb Daifon. verfchriftemäßig unterzeichnet.

Rach Beenbigung biefes wichtigen Gefchaftes feste (L. S.) D. Stetten, Brafitent. ber Brafibent bes Lanbrathes bie nachfte und augleich !.

Defan Deferfchmib , Cefretat,

# Gunfiehnte öffentliche Gitung.

Mugeburg, ten 24 Chober 1852.

Bei ber von bem Prafitenten ber Lanbrathe. Den Voraniglag ber Areis-Ausgaben und beren Dedungs-Berfammlung auf ben 24. Ottober 1852 Bormittage | | | | | mittel betreffenb. 10 Uhr anbergumten letten und Schlug-Cipung find 4: Der II. Ausfchuf legt biemit bas Rreisbubget alle Lanbrathe. Mitglieber erfchienen. Buvorberft murbe fur 1852/53 bor. bas Broiofoll ber vorbergebenben Sibung verlefen, ge. In bemfelben ift er bon ber, in feinem Bortrage nehmigt und porfchrifismaßig unterzeichnet. Dierauf uber bas Bubget fur 1681/32 angebeuleten Bebanblung trug ber Referent bes II. Ausschuffes, Burgermeifter bes Gegenflandes und bon feiner erbrieten Unficht be-Beber, fein Glaborat über bas Rreisburget pro guglich ber Ginftellung eines Theiles ber Grubrigungen 1832/an in ber Lanbrathe . Berfammlung vor. Auch aus ber Redenungs Beriebe 1830/a, unter Die Dedungs-

biefes murbe einer forgfältigen Berathung und Be- mittel um fo mehr ausgegangen, ale ber nicht unbeferrdung unterftellt, und man nahm auch biefes Bub- trochtliche Debrbetrag ber Reite-Ausgaben fur gegenget fammt Beibericht, wie felbes aus bem II, Mud. mariges Jahr, in welchem ber Baffer. und Stragenfouffe bervorging, burch bas Blenum ber Lambrathe. ban allein fcon mit einem Bebaif von 42,000 fl. Berfammlung fo an, wie es jest mortlich folat:

erfcheint, nothwendig erforbern wirb, bie pothanbenen

Gelhporrätie der Baciaber, so meit ihunlich, deigugiefen, um den Weigenten-Beirag zu mindern und ben Beinagefilchligen ber möglich erlicherung gegenerben. Das Eineurpfuljulale berechnet ilch für beise Tatelbet, vollehaltich allenfalligen 3u und Rhafting, um Grunde, Spiete, Dominitale, Generie, Augliareitien und Almönnenen Gerung gegen bas Borjahr 
gleichfalls wieder auf 1,13,000 ff.
hermach beatragt ber Ausfehrig:

Landrath wolle befchliegen, ale Dedungemittel

cauch and den Grüfeligungen der Werziebe bie Gemme von 13,000 fl. in das Arciebunger fir 1937g, einspellen, diefe Woger febet auf in 1937g, einspellen, diefe Woger febet auf einer inten einer Geber der gesten einer jeden der gesten der gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten der Gesten

# Boranfchlag A. ber Kreis-Ausgaben

für bas Gtate . 3ahr 1882/53.

Rap.		trage bi	ich bem An- rage ber kgl. eisregierung		Bortrag der Kreiß-Ausgaben.	Nach d fcluff Landre	e bes	Grhi	hung.	M (nb	etung.
		A.	ŧr.	pf.	7	fl.	fr. pf.	fl.	fr.   pf.	ft. I	fr. p
I.	1.	23 (0			Bedarf bes Landrathes. Taggebuhren und Relfetoften ber Land- rathe	23:0		_	-		
	-	000			lung	500		-	-	-	-
		2810	=	=	Summa bee Rap. I	2810	==		==	-	
II.	1. 2. 3	70783 1846		-	Erziehung und Bildung. Deutsche Schulen	70783 1846		=		_	
		800	_	-	a) fur bie Boglinge ber Taubftum-				1.	1 10	
		1600		-	menfchule zu Dillingen b) jur Greichtung und Unterhaltung eines eigenen Laubftummen-3og-	800		_	-	-	
		100	_		ling-Inftitute in Augeburg c) fur ble Unterftubung ber Bfgre-	1500				-	-
	4.				Balfen-Anftalt in Binbobach . Greipiage und gwar fur Boglinge	100		-		-	-
	7.	375	_	_	a) im Gentral Laubftummen Jufti-	1			111		
					tute gu Munchen			-	5-	_	-
		125			b) im Blinben. Inflitute bafelbft	250		123	5	-	-
		130			c) in ber Unftalt für truppelhafte	260		130		_	
	5.				Hebrige Mudgaben auf Gritebung und Bilbung, und gmai						
		300			Bur Grhaltung bir Riefebibliothet .	300		-		-	1
	6.	500		-	Bur Cibaliung von Runftbentmalern				1		
	7.	407	10		und Alterthumein	500		-		17.6	
			_		bung	407	10 -	-	1	-	-
	- 1	76866	10		Gumina bes Rap. II.	77121	10	25	5	-	

Kap.	S.	Nach bem An- trage ber Egl. Rreifregierung.	Borfrag der Kreis-Ausgaben.	Nach b fcluff Landr	e bes	Grhi	öhung.	Mint	et ung
-		ft. fte. pf.	Life A STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF TH	ft.	fr. pf.	fl.	fr. pf.	ft.	fr.jp
ш.			Induftrie und Rultur.	-					
	1.		Landwirthichafis. unb Gewerbefchulen:	-					
			Real - und Berfongi - Grigens						
		8049 8 -	er) in Augsburg	8049	8 -	****		-	
		1524	β) in Raufbeuren	1524		-		_	-  -
		3610	y) in Rempten	3610			4-	-	
		1985	d) in Mordlingen	1985		_		_	-
		200	b) Taggebuhren und Reifetoften						
			ber Brufungotommiffion	200		_		-	
	2.	6000	Aderbaufdulen	6000		_		_	_ -
	3.		Stipenblen fur Boglinge						
		250	a) an ber polptednifden Schule in						1 1
	. 1		Augsburg	250		_		-	- -
-	11	150	b) an ber Central . Landwirth.						1 1
			fcafte - Coute gu Beiben-						1
		4000	flephan	150		_		-	-
	4.	1000	Bufchuß jur beffern Dotirung ber						1 1
		1 1	Rreisbilistaffa	1000		-		_	-
	5.		Sonftige Ausgaben für Induftrie und						1
		2000	Rultur:						I IV
		2000	a) Beitrag zu ben Roften auf Do-						
			naumoos-Rultur, in specie zur	2000					
		1000	beifern Raumung ber Kanale . b) auf Unterflugung ber Bemaffes	2000		_		_	-
		1000	runge und Entwafferunge-						
			Anftalten						
		300	c) Beitrag zu ben Regietoften ber	-				1000	-
		300	Danbelstammer in Augsburg	300					
	6.	700		700	- -	_	- -		ш
. /	0.					_			
		26768 8 -	Summa bee Rap. III.	25768	8 -	-	1-1-1	1000	-
IV.			Gefundheit.						
	1.		Rreid. Brrenanftalt ju Brfee:						
	1	9153 47 -	a) Jabrliche Unterhaltungefoften	9153	47				
		4000	b) gur baulichen Erweiterung und	3133		_	-		1-1
			Dotirung ber Unftalt	4000		_			
	2.	500	Bufduß jur Gebaranftalt in Dun-	4000					- -
			den megen bes Gebammen-Unter-				1		
- 1		- 17	richtes	500					
	3.	300	Beitrage gu ben von hofrath Dr. Rei-	550				_	1-1-
		174	finger gegrunbeten Geilanftalten .	300		-		-	
10		13953 47 -	Summa bee Rap. Iv.	13953			-		

Rap	S.	Nach bem An trage ber fgl. Kreibregierung	Bortrag ber Rreis-Musgaben.	Nach b fcluff Landr	e bes	6:80	hung.	Mind	erung.
	1	fl. fr. p		1 11.	fr. pf.	fi.	(fr.lpf.	ff.	itr. pf
V.			Bohlthätigfeit.	1 1		17.5		1111	-
	1.		Anftalten für Grziehung verlaffener Rinber:	000		17		A	
		-	a) Lehrgeld - Beitrage für arme. Anaben	1 10			10	- 1	1
		400	a) im Tenaumeese	400		-	-	less	
		100	β) in ber Gemeinbe Altenberg γ) in ber Gemeinbe Roniges	100		-		-1	-
		1000	brunn	. 200		-	-1-9	-	
		1000	b) Unterflügung bes Inflitute für arme bermahrlofte Dabeben in Borishofen	-0			9		
		3000	e) Unterflugung jur Begrunbung	1000	- -	-		-	
			eines Inftitutes für vermahr- lofte Rnaben in Britenbaufen	TIN S				3000	
	2.	5000	Bur ein Rreid . Getreibemagagin	_		_	_	5000	
-		9700	Summa bes Rap. V.	1700				8000	==
I.			Rultus.	1100		_		8000	
	1.	2000 — —	Bufduß gum Bau einer tatholifden Rirde und einer Wohnung für ben erponirten Geiftlichen in Ro-						
ı	2.	2000	nigebiunn . Beitrag ju ben Baufeften einer tr-	2000		-		-	
- 1	ŀ	1000	formitten Rirche in Marienbeim	2000		-			
- 1	- 1	4000	Summa bes Rap. VI.	4000		-			==
l.	1		Etragen: und Bafferban.	- 1		- 21		- 11	
1	1	5000	Beitragr gur herftellung und Unter- haltung ben Tiffrifieffragen	6000		1000		3	
1	2.	30000	Bur ben Uferfdus an fdiff- und flegbaren gluffen nach Art. 2. bes Gefehes vom 28. Dai 1852, und gwar mit ber Bestimmung: a) Jum Uferfdupton bei Stein-	0000		1000			
п			beim an ber Donau	2336 4	5		11	-0.04	
	1		b) beegleichen in herbertebofen .	3000 -		_ [			
	1		c) " bei Baiterebofen						
4	1		d) bei ber Mumuble an ber 3ler	7750 -					
1	L			5100 - 17813 1		6000	-	- 14-	

Rap.		Rach bem An- trage ber kgl. Kreisregierung.		Bortrag der Kreis-Ausgaben.	Rach bem Be- fcluffe bes Landrathes.	Grhöhung.		Minberung.	
VIII.		fi.   fr.   yf.     152   59   =     152   59   =     35000   =     4000   =     9700   =     13953   47   =     76866   10   =     2810   =     170620   4   =		Allgemeiner Refervefonb		7000		8000	
				ranschlag B. der De					
		il. fr	r. pf.	Der vorftehende Gefammtbe- barf foll gebedt werben:	fl. fr. pf.	fL.	fr. pf.	fl.	řr. p
I.	1.	5479 10	0 -	Durch bie auf fpeziellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenten Sundations und Dotationsbe- trage bes Staatsaras für bie beutichen und ifolirten lateinischen Edulen	5479 10 1				
	2.	47 -	-	Durch ben Anschlag ber Dienftwoh- nung und Dienftgebaube	47	_		_	
	3.	18 —	-	Durch Beiftenering ber Rreistaffa für ftanbige Bauausgaben	18 — —	_		_	
	4.	38814 —		Durch bie aus ber tonigl. Staats- faffa nach bem Bubget zu ent- richtenben Rreis-Schulbotation fur bie beutschen und isolirten Latein-					
	5.			fculen Durch weitere Bufcuffe ber Staate- faffa fur bie beutiden Schulen, und groat	38814 — —	-		-	
		18894 31	-	a) gur Grhobung ber Kongrua auf 250 fl., 200 fl., 150 fl.	1000101				
		1000	-	b) für außerorbentliche Schulvifi.	18894 31 —	_		~	
		1000 -		c) für Alimentation bienstuntaun-	1000	_		-	7

Rap.	S.	Rreistregierung.	Bortrag. 135	foluffe bes Landrathes.	Chohung.	Minderung.
	Г	fl. fr. pf.		fl fr. pf.	fl fr. pf.	fl. ft. p
11.	6.	1500 — -	Durch einen Zuschuß ber Staats- taffa, resp. aus Centralfonds für Induffrie und Auftur. Durch Buhilfnahme eines Theites bes aus ben Arcistonds nach bem	1500 — —		
ш.		103448 48 —	Rechnungsabschiuffe pro 1850/31 verbliebenen Aktivrestes	13500 — —	13500 — -	
			haus . Tominital . Geneth., Rapitalrenien . und Gintommen. Eteuer bes Areifes Schwaben und Meuburg ad 1,131,000 ft. nach Abgug ber Ginbebungs . Roften,			
			Radiaffe und Rudftante mit	88622 22 3	- 4-	14826 24
		170201 29 1	Befammt. Eumma ber Tedungointi- tel für 1852/53	168875 4 -	14826 — —	14826 24

Ale fonial, Remmiffar mar anwefent ber tonial, in berfelben. Der Brufibent bee Landratbes brudte in Megierungerath b. Roib.

Schmaten unt Reuburg an ten Brafibenten bes ver- ben Regierunge-Drganen ertheilten Aufichluffe bem fonigl fammelten Lanbrathes vom 23. praes. ben 24. Diober Regierunge- Prafibenten innigften Dant bee Lantratei 1852 ift bie auf ben tonigl. Begirte-Ingenieur Baron aus, und fiellte an benfelben bie Bitte, Die Berfiderm b. Gu mipenberg bon bem gantraite ais Wafferbau- bei unverbruchlichften Ereue und Unbauglichfeit an Cein Berftanbigen gefallene Babl gegen bie regulatiomogi. Dajeftat ben allergnabigften Ronig und bas gange fenigl gen Diaten und Reifetoften unter Pergiditieiftung be- Saus, momit alle Mitglieber bes berfammelten gannannten Begirte-Ingenieure auf eine meitere Remune- tathes befeelt und burchprungen find, enigegen nehmen, ration, genehmigt merten.

ben und Reuburg nach tem neuen Lantrathe-Gefete vom ten verfammelten gantrath eine Anfprache, in melder et Befebe gegebenen Schranten treu erfullt, bie Beburg- bothfien Willendmeinung Er Dajeftat bes Ronige, bas nifie bed Rreifes reif erwogen und ten materiellen und 2Bobi bed Lantes immer mehr und mehr au forbern, entgeiftligen Intereffen nach allen Richiungen bin Bech- gegenftrebe, auff piberte, auch funftig bei ben mannigfoden nung getragen bat.

will, ber beifefte und innigfte Sant ta.gebracht.

Sierauf verfugte fid eine Deputation jum tonigt. welell aufgenommen, borgelefen, genehmigt und ver Reglerunge. Prafitenten, um benfeiben gu Belge bes fdriftemagig unterzeichnet. Mit. 21. bee Lantrathe. Wefebed gur Echitegung ter bieg. labrigen ganbratbe-Berfammlung eingulaben. Gr erfcbien

Ramen ber Banbratba-Berfammiung fur bas bereitwillia Durch Anschreiben ber fonigl. Regierung bon Entgegentommen, fowie fur bie fo gerne und willig bei und benfeiben alleibod ften Drie Musbrud geben m mel-Co bai nun ter verfammelie Lantrarb von Ceftra. len. Gierauf sichtete ber fonfal, Regierunge Brofitent on 28. Dai 1852 feine Cibungen mit bem heurigen Sage ber Thaigfeit bee Lanbrathie feine vollfte Unerfennung gefdioffen. Gr glaubt fich bas Beugnig geben ju bur- ausfprach und ibn unter ber Berficherung, bag tonigl. Ro fen, bag er feine Pflichten innerhalb ber ibm pen bem gierung nur einem und bemfeiben Biele, nach ber aller-Edmierigfeiten ber Bermaitung bes Rreifes mit ibr band Diefer Beruf ift ibm burd bas neue Lantrathe- in Sant au geben. Gr brachte bierauf auf Ce, Raicfil Befen gegeben; tarum fei gurorberft bem Geber tes- ben Ronig ein bergliches Lebehoch aus, in meldes bit feiben, unferm allerburchlauchtigften Ronige, ber nur fammtiiden Ditglieber bes Lanbra:bee begeiftert einbas mabre Bobl feines ibm treu ergebenen Bolleb fimmten, und fchiof biemit fobann bie biegiabrige Bantrathe-Berfammiung. hierüber murbe gegenmartiges Bro-

> (L. S.) b. Etetten, Prafibent. Drian Mefferfchmib, Erfreit

# Intelli

genz-Blatt

Der Bonigliche

Regierung von

mangeligen il Comaben und Renburg."

Kna 8 bura

fir tale

27 10 12

ne be \$1. created re lief at

CEPST

with and

221 27

油な

6 24

d .

EET

e.

Z IN

Nº 95.

ben 19, Dovember 1852.

Sehelt. Leinalfe Montchie Genetraus ist Ghalman, Beneinrung beiehende und die Maf uner Outenamene betreffen. Die Bollemap per Sachtliese um Mourierierselle. Die Bolleman ger Dachtliese um Mourierierselle. Die Bolleman der Dachtliese mit bei ber Genetral der Genetral der Geschonfen, fal Laupeniele Gengleme. Die Unter fundung: bas in ber Genetraliese Unterhalten genetre gegenen des in bei der Genetraliese und bei bei der Genetralie und bei bei der Genetralie und bei bei der Genetralie und bei der Genetralien und bei der Genetralie und der Genetraliese der Beitraliese und bei der Genetraliese genetre Genetraliese der Genetraliese Genetichen in State auf der bei der Genetraliese Genetichen der Genetraliese der Genetraliese Genetichen Genetichen der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese Genetichen der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genetraliese der Genet

#### Roniglid Allerhochfte Berordnung,

bie Erhaltung , Beranberung befiehentet und bie Bahl nener Orienamen betreffenb.

## Marimilian II.

bon Gottes Enaden Ronig von Bayern, Pfalgeraf bei Rhein, herzog von Bayern, Franken und in Schmaben 2c. 2c.

Bir finden Une bewogen, hinfichtlich ber Erhaltung, Beranberung beftehenber und ber Bahl neuer Orienamen ju verfügen, mas folgt:

- 1) Unfere Stellen und Behorben haben barüber zu machen, bag bie beftehenden Ortonamen unverandert erhalten werben.
- Obne Unfere ausbrudfiche Genehmigung borf eine Kenberung von Ortsnamen nicht borgenommen werben; erft wenn biese ertheilt und amflich befannt gemacht worten ift, follen bie öffentlichen Bucher und Urlunden bienach berichigt werben,
- 3) Auch die Benennung, neuer Auflickelungen erforbert Unfere vorber einzuhofende Genehmigung und fann ber ertheilte Ramen erft nach erfolgter amtlicher Befanntuachung Unferer antichliegung in die öffentlichen Buder und Ultunden aufgenommen werben,

154

Begenwartige Berorbnung foll burch bas Regierungeblatt und bas Amisblatt ber Pfalg veröffentlicht werben.

Borbet Rif, ben 3. Rovember 1852.

v. Rleinidrot.

v. 3mehl.

Muf Roniglid Allerbochten Befehl: ber General Gefreite, Minifterialrath Eppien.

## Befanntmachungen ber t. Central. und Rreisftellen.

Ad Num: 4691.

praes. 18/11 52.

Un fammtliche Diftritte-Boligeibeborden des Regierunge-Begirfes.

## Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Rach Mittheilung ber igl. Landgeftute Bermaltung wird jum Boffguge ber in § 12 ber allerbochten Bererbung vom 25. Normber v. 36. (Ar.: Jut. Bl. E. 313) bie Einrichtung und Bermaltung bes allegwisen Landgeftute bert, voogsfeitenen Mufterung ber Inchiftuten und Gaureiterthengste biefelbe für ben Regierungebezilf von Schwaben und Neubung

1 um 20 November 1. 36. ju Wertingen,

0)		- 22		-	- 2 -	Donaumorth
2).		44				Donautoutti
3)		23,	,			Morblingen,
4)	,,	27.				Monheim,

6) " 10. " " " Schwahmunchen,

7) 11. " Minbelheim, 13. " Memmingen,

9) 15. Conthofen,

11) 21. " Bertholbehofen, (Landg. Oberborf)

12) " 23. " " " Lauingen, 13) " 24. " " " Lugeburg

burch ben fgl. Geftute Inspettions Diffigier mit Beigiebung bes betreffenben Begute. Thierarates vorgenommen werben,

Diefe Ancreung wirb hiermit öffentlich bekannt gemacht, bamit fomobl biginigen Pferebefifter, welche im Jahre 1853 eine Beredung ihrer Judifluten burch bie Beigalt-henglte bes allgemeinen Kandschließ winischen, als auch Jene, welche Privatbefahler jum gewerbmäßigen Bettiebe bes Beigaligeichifte halten wollen, the bleffalligen Judifluten und Sengle an einem ober bem anbern ber obligen Det und Tage vorfibren.

Die Pferbeguchter und Gaurelier werben biebei auf bie rechtzeitige Borfubrung ibrer Buchtfluten und Befcalhengfte um fo mehr aufmertfam gemacht, als nach ben

§§. 13 und 16 obiger allerhochfter Berordnung berjenige Stutenbester, welcher bei ben Mufterungstermten nich erideint, feine Etnte mar nachtgelich auf seine Konfern Beiter Schernz delten approbiter laffen fann, bei ber Bebedung aber. ben übrigen an wesenbem Stutenbesigerin laften fann, bei ber Bebedung aber. ben übrigen an wesenber Grutenbesigeren un adgeleht wirt, und berrittig Genreiter, welche inder Einde finderin bed Britanbungen, nachem burch bie Bornafinte ber Dufferung an unerfachen Aufrich von 10 — Soff. unterliegt, und biese Bestimmungen, nachem burch bie Bornafinte ber Mufterung an mehrsachen Aufrich be Regterungsbezirte ben Pferbagichtern auch Geureitern bie Wöglichseit gewährt ih, ihre Einen und hengite ohne greßen Zeit und Konsenundun ju solcher vorzuführen, mit unnachschlicher Strenge zum Wolfzuge gefracht verber Gerbach ver

Die igl. Diftrifts Boligeibehorben werben beauftragt, ungefaumt bie Anordnungen gu treffen, bag nicht nur gegeinvolrige Befanntmadung in ben einzelnen Geneinben beienbere beröffentlicht , ombern auch bur Muffablue in ben Lotalblatten um malifah.

allgemeinen Renntnignahme ber Pfertegudter und Caurelter gebracht werbe.

Ferner haben die fal. Diritifo Abligeibeforden, in befen Begirfen eine Mufterung flatssinder, Worforge zu treffen, daß bei jolder der Begirfo-Thierargt anweiend fil, und die Mufterung seibst an Plathen vorgeicumen werbe, welche für unberufene Juschauer, namentlich für die schulpstichtge Jugend nicht pugänglich find Ausgebauer, Ausgebauer, 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Imnern. : Frbr. v. Abelben, fgl. Reglerunge Prafitent.

Sauter, coll.

Ad Num. 47652.

(Die Bechnung ber Diftriftegemeinbe Donagmorth betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Königs.

Die Rechnung ber Diftriftsgemeinde Donauworth wurde nach vorschriftsmäßiger Brufung mit bem Abichluffe von

602 fl. 222/e fr. Cinnahme 574 fl. - fr. Musaube

28fl. 222/a fr. Milim Reft

richtig befunben.

Den Betrag ber erhobenen Diftrifte Untlage, beren Bertheilung und Berwenbung im Allgemeinen ergibt bie nachfolgenbe Ueberficht.

Mugeburg, ten 11. Dovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg; "

Rammer bes Innern.

Brbr v. Welden, igl. Regierunge . Braffrent.

Ctubenbed, coll.

ned ied robben an Tabellavifche Meberficht aufler 11 eng

uber bie im Bezirfe bes igl. Landgerichts Donauworth pro 188%; erhobenen und bermenbeten Diftrifte Umlagen .

Ram ber Gemein	1,01	Ster Contin	ier- 7	Betrag ber erhobenen : Diftrifte Um- lagen.		Conftige Cinnahmen ber Diftrifis Raffe.		Berwendung der Gefamt Summe auf nothwendige   nübilde		
1 17 11		ff.	fr. bl.	fl.  fr.   fl.		fl.	fr.  61.	ft.  fr.  bl.  fl.  fr.		
1 Altesheim 2 Asbach 3 Auchfesheim 4 Balerfelb 5 Berg 6 Buchborf 7 Eggelstetten 8 Elligan 9 Etlingshofen 10 Genderlingen		364 799 458 269 964 948 382 663 939 1330 348	28 2 45 1 7 6 48 4 3 — 54 6 12 6	7 16 9 5 19 19 7 13 19 27	25 2 17 — 19 4 29 6 37 2 19 — 46 6 30 2 6 0 4 2 5 —	15 (1)		al I		5 g
12 Hafenreuth 13 Kaisheim 14 Lauterbach 15 Leitheim 16 Mertingen 17 Muntlingen		182 359 830 185 2242 779	49 7 58 5 11 5 56 3 17 1	8 7 16 3 45 15	43 4 19 6 54 — 47 2 38 4 53 —				210.15	m of a
14 BNortheim 19 Oberborf 20 Rieblingen 21 Schäfftall 22 Sulzborf 23 Wörnithein 24 Ziegesheim 25 Jujum		671 951 1444 380 430 1453 966 959	58 3 11 9 59 3 56 2 53 4 16 6 58 1	13 19 29 7 8 29 19	40 6 21 6 24 6 45 2 46 4 34 6 41 -			pm pm	0 0 0	ia Ir Mana

Ad Num. 6303.

praes. 19/11 52.

(Die Arlebigung ber tath. Bfarrei Ichenhausen, tgl. Laudgerichte Mungburg beir.) Im Namen Seiner Majeftat des Königs

Durch Ernennung bes Priefters Matthaus Soufter gum Fruhmegbenefigiaten in Buhl, fgl. Landgerichts Gungburg, ift bie fath. Pfarrei Ichenfaufen erlebigt worben.

Diefelbe liegt in ber Didgefe Augeburg und bem tgl. Sandgerichte Bungburg, und gablt 1873 Seelen und eine driftliche, bann eine ifraelitifche Soule, jebe mit zwei

Lehtern.

Die jährlichen Einnahmen bestehen sassindigi in 1034 fl. 16 fr. 3 pf., namlich: 1) and Mcalitaten 250 fl. 55 fr.; 2) aus Kechten 450 fl. 5 fr.; 3) aus besenberg begahlten Dienstpertichtungen 333 fl. 16 fr. 8 pf. Die sievon abguschenben Leithen bestehen 262 fl. 21 fr., woranter Abstiften von zwei auf der Pfarryfründe hastenden Kelustions Repitalien, namisch jährlich 5 fl. von einem Rabitate zu 125 fl., wol ichre 25 fl. von einem Rabitate ju 125 fl., wol ichem Rabitate von 772 fl. 36 fr. nefth ber Verzinfung ich bestimben

Bewerber um biefe Pfrunde haben ihre mit ben borgefdriebenen Beugniffen belegten Gefuche binnen 6 Boden bei ber unterfertigten Stelle eingureichen

Augeburg, ben 15. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,"

Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

Stubenbed, coll.

Befanntmachung.

praes. 16/11 52.

(Die Unterfuchung: bas in ber Granischen Buchanblaug babier vorgefundene Eremplar: "Raboleon ber Rleine, bon Bilter huge. Ans bem Frangoficen von L. Fort, Bremen, C. Schumanns Buchantlung 1852," beit.)

## Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das fgl. Areis und Stadgerich Boyventh hat am 9. Movember achtischiumbert zwei und fünfig Abends fünf Uhr, verjammelt in geheimer Sihung, wobei zugegen waren: Frd. v. Walbenfels Dierfor Borifpender, Worgenroth Malt, Reubig Afffer, Shuhmann 1. Staatbanwalt und Pausch Rechtspraftifant, Protoflichter, Gefenreth Erfrenntig erfalfen.

Nach Andrung bes fgl. Staatkamvaltes Schußmann in seinem Bortrage über bie Unterziachung: das in der Grausschen Buchhandlung dahier vorgesundene Cremptar der unter dem Litel "Nacholeen der Afteine, von Witter dunge. Aus dem Französischen von Andrug Fort, Bremen, G. Schumann's Buchandlung, 1882' erischennen Uederschung der Narmösische in Appelen be petit: par Victor Hugo bett.

Rach Ginficht und Abiefen ber wichtigeren Aftenftade ber Borunterfuchung;

Rad Annicht bes vom fgl. Staatsanwalte unterm 9. Rovember 1852 geftellten

fdriftlichen Antrages;

In Ermägung, baß bie obenbezeichnete benische Uebersehung biefer Schrift bie in berfelben entbaltene beftigen Schmabungen und Beschwingungen vos Oberhaups best frangofischen Staats wiedergibt nut gleichfalls Beleidigungen gegen ben Politoenten ver franzöfischen Bezubstit burch Beimesfung verächtlicher Sandlungen und Gefinnungen enthältig. Dafe alle burch bei Dumfloffit, Auf vol en ner Kellenet ber Kert. 28 seh Geffets

jum Song e wiber ben Diffbrauch ber Breffe vom 17. Marg 1850 verlegt wir und bag nach ber guifden ber fgl. bayer, und ber fangbfifden Regierung getroffenen Lebereinftunft (Reg. Bitt. v. 3. 1851 Rr. 48 G. 1142) bie gur Anwendung bes Mrt. 22 burd Art. 25 bes eitirten Befetes porausaefente Begenfeitigfeit in Brefigen gegeben ift:

In Ermagung, bag Berfonen nicht angegeigt find, gegen welche wegen Berbreitung fraglicher Drudidrift eingeschritten werben fonnte, baff jeboch bei ber Befehmibrigfeit bet

Inhalts biefer Corift bie Unterbrudung berfelben ju verfugen ift;

Aus biefen Grunten erfennt bas fal. Rreis. und Stabtgericht Babreuth nach Art. 2 Abfat 2 und 3 bes Dur gefebes pom 17. Dars 1850 und Art. 49 Siff. 5 und Art. 55 bes Straf-Drozefieriebel bom 10. Rovember 1848 auf Ginfiellung bes Strafverfahrens, verorbnet bagegen bit Unterbrudung ber Drudidrift: "Napoleon ber Rleine von Bietor Sugo", aus ten Krangofifden von Lubwig Fort," insoweit bieselbe nicht in Privatbefit übetgegangen if und bie Befanntmadung biefes Erfenutniffes in fammtlichen Rreis . Intelligeng. Blattern, fowie im Amteblatt ber Bfala.

Alfo geideben, wie Gingange gemelbet.

Brbr. b. Balbenfele. Morgenroth. Reubig.

Baufd.

Befanntmachung.

praes, 16/1, 52. (Die Untersuchung wegen Riffrauche ber Preffe burd bie auch in Bapern verbreitete Orndidrift: "tes mystere du peuple par Lugene Sue; Lansanne, societé éditrice l'Union 1849 betr.")

3m Ramen Seiner Dafeftat bes Romas.

Das fal. Rreis. und Ctabtaericht Dunchen bat am fauften Dovember adigebu bunbert zwei und funfzig Bormittage 10 Uhr, verfammelt in geheimer Cipung, mobil angegen maren: Arbr, v. Dulger Direftor, Borfipenber, Laumer Rath, Dirrigi Affeffor, Bolf I. Staatsanmalt, Dr. Bolf, Brotofollfubrer, folgenbes Erfennung ertaffen:

Rad Anborung bes fal, Ctaatsanmalies Bolf in feinem Bortrag über bit Unterindung wegen Difibrauche ber Breffe burch bie and in Bavern verbreitete Drudidrift: "les mystères du peuple par Eugène Sue; Lausanne, société éditrice l'Union 1849" und beren Ueberjegung: "bie Bebeimniffe bes Bolfe ober Befdichte einer Profemier familie bon Gugen Eue, beutich von Gruft Reinbold in Lieferungen; Leipzig, Dito Rlemm 1850":

Dach Ginficht und Ablefung ber wichtigeren Altenitude ber Worunterfudung; Rad Anficht bes bom fal. Ctagiganvalte unterm 80. r. Dits, geftellten idrift

liden Antrage:

In Ermagung, bag ber Inhalt ber bezeichneten Drudidrift ungweifelhoft bie Tenteng entnehmen laft, ben Cocialiemus moglidft gu verbreiten, bie perfaffungemabige Bewalt gu befeitigen und ben Umfurg ber besiehenten Ordnung berbei ju fubren, bag fonrit ber Art. 16. tes Dreg Ctrafgejepes vom 17. Dary 18.0 verlett erfdeint;

In Ermagung, bag eine Berjon, gegen welche eine Antlage mit Erfolg gerichtet werben fonnte, nicht gegeben ift, baf jetoch bie Unterbrudung ber bezeichneten Drud

forift nad Art. 2 Abf. 2 bes allegirten Wefenes gerechtfertigt ericeint;

## Aus biefen Grunben .....

erfeunt bas fal. Rreis und Ctabtgericht Munchen :

es fei bie Drudichrift: "les mysteres du peuple par Bugen Sue etc." unb beren obenbezeichnete beutiche Ueberfebung, infomeit beibe nicht bereits in Brivatbefit übergegangen find. an unterbruden, und biefes Erfenntnif in allen Amte blattern bes Rouigreiche gu veröffentlichen.

Alio geicheben wie Gingangs gemelbet.

Arbr. v. Dulger.

Laumer.

Dirtial.

Befanntmachung. (Untersuchung gegen ben Rebaftent ber Renen Speperer Beitung, G. F. Rolb, wogen Brefvergebens.)

praes. 18/4 52.

M u 6 3 u 9

ans ben auf ber Ranglei bes igl, Begirfegerichts gu Franfenthal hinterlegten Urfunden,

Orbonnans.

Das fal. Begirfogericht gu Franfentbal, verfammelt in feiner Berathichlagungs. fammer am breifigften Oftober achtzehnhundert zwei und funfzig, in Bemagheit bes Art. 127. bes Gejegbuches uber bas Berfahren in Straffachen, mo jugegen maren: Dobl. Brafibent, Sofemann, Untersuchungerichter und Referent, Bieglmalner, Affeffor und Gartprius, fellvertreienber Gerichtidreiber.

Dach Ginfict ber Untersuchungeaften gegen Georg Friedrich Rolb, Rebafteur ber Renen Speperer Zeitung in Speper, welcher bes Pregvergebens burch Bublifation eines Artifele "Lebren von Befuiten", in Rr. 231 ber Reuen Speperer Beitung vom funf und gwangigften Geptember be. 39. befdulbigt ift;

Rach Anborung bes Referenten in feinem Berichte, fowie nach Ginficht bes foriftlichen Antrage ber igl. Staatebeborbe vom funf und zwanzigften biefes Monate;

Rach gepflogener Berathung unb

In Ermagung, baf gwar allerbinge ber in ber Reuen Speverer Reitung vom funf und awangiaften Geptember achtzebnbunbert gwel und funfgig, Rummer gweibunbert ein nut breißig, nuter ber Rubrif "Bebren von Beiniten" figurirenbe Auffat feine Bumiberbanblung gegen ben Art. 19 bes Gefetes jum Coute gegen ben Difibraud ber Breffe pom fiebengebnten Darg 1850 involvirt, inbem barin meber Radridten ober Geradte jur Beunrubigung ber Staatseinwohner, jur Storung bes offentlichen Bertrauens ober gur Erregung von Gebaffigfeiten enthalten fint, bag aber burd benfelben bie Berfugungen bes Art. 31. bes Gejeges gum Coupe gegen ben Diffbrauch ber Preffe vom 17. Darg 1850 übertreten murben, intem indiffinft ben Befuiten, mithin bem Orben ale foldem, Thatfaden - Aufftellnug von Lebren - vorgeworfen werben, welche, beren Babrbeit porausgefent, Die Mitalieber biefes Orbens ber Berachtung ober bem Saffe blofiftellen murben, und nach ber allgemeinen Faffung bes Befebes fomobl bie phpfifchen ale bie moralifden Berjonen gegen Comabungen gefcont finb;

In Erwagung, bag gwar ben in bem fraglichen Auffage gufammengeftellten fo-

genannten Lebren bon Befuiten ber Chein literarifder Begrunbung ju geben berfuct wirb, baß jetod, abgefeben babon, bag bie eingelnen aphoriftifden Cape aus bem Rufammenhange, morin fie in ben groferen cafuiftifden Werfen fic befinden, fragmentatijo berausgeriffen find, und felbft jugegeben, bag unter ben vielen Saufenben ber Ditglieber bes Orbens einzelne Befuiten nicht zu billigenbe, aber auch burch bas Correctiv theile offizieller Bermerfung, theils beetrineller Betampfung migbilligte Lebren und Anfichten portrugen, jebenfalls ber Auffat generell ale Lehren ber Sejuiten barftellt, mas um fpeciell einzelnen Inbipleuen gur Loft follen fonnte, bag baber in objectiver Sinfict ba Thatbeftanb bes Bergebene ber Edmabung in Gemafbeit bes Art. 31 bes Befeges jum Coute gegen ben Diffbrauch ber Breffe vom fiebengebnten Darg achtzebnbunbert funfig gegeben ift, bag aber, mas bie fubjective Ceite betrifft, ber Befdulbigte Georg Friebric Rolb gu feiner Entidulbigung auf allerlei Buder fic begiebt, woburd jebod um fo weniger bie begangene Comabung an und fur fich gerechtfertigt werben fann, ale ben bon bem Befdulbigten angeführten Budern eine Daffe miterlegenber Edriften gegen überfteht, bag übrigens angenommen werten mag, bag ber Beidulbigte fich ohne Cad. fenntuig, ohne nabere Brufung bee Sir und Biber jum Abbrud bes Auffabes bestimmen ließ, bag baber ber biftorifden und literarifden Beidranftheit und baburch erflarliden Preoccupation bes Beidulbigten Rechnung ju tragen und zwar bermalen bie Ginftellung bes Berfahrens gu verorbnen, aber in Gemagbeit bes Art. 2 bes Befeges uber ben Digbrauch ber Breffe bie Unterbrudung bes fraglichen Beitungsartifels megen geft wibrigen gehaffigen Inhalts gu verfugen ift;

Aus biefen Grunden

verorbnet zwar bie Cinftellung bes weitern Berfahrens gegen ben Befculbigten Georg Friedrich Rolb, Redafteur ber Reuen Speherer Zeitung;

Berfügt jedoch in Gemäßheit bes Art. 2 bes Gejetes über ben Difbrauch br Preffe vom 17. Warg 1850 bie Unterbrudung bes angeführten Zeitungsartifels, injoneil berielbe nicht bereits in Drivatbest übergeangen ift.

Mljo beichloffen gu Frantenthal wie oben.

Unterfcrieben: Dohl, Sofemann, Bieglwalner und Sartorius. Collationirt und ber igl. Staatsbehorbe ertheilt.

Der fgl. Begirfegerichtichreiber:

I. Untergeridetichreiber.

## Areis . Rotig.

praes. 13/11 52.

Seine Majeftat ber Konig hoben Gid unterm 17. 1. Aennate bewegen gefinden, bei Regierungeb-Sefretat II. Aloffe Baul Braun ju Mugfeburg jum Affester Regierung von Schwaben und Reuburg Rommer bed Janern allegandbagt ju befebren.





# genz-Blatt

Der Somiglichen

Hegierung von

## Comaben und Renburg.

Augeburg

Nº 96.

ben 23. November 1852.

Jaholt: Die Errichtung von Getreidemognziern. Die Eriebigung der Dhillate Summelburg wed Giffingen. — Der generbeuchige Berrieb bes Brinalbischäufeschille burd nurrliffige Intividum. Die erweifest gefflechung frederin Leged von Schöffenn. Die Berrichtung ger Argungun und Belichige von Doppeleier. Die Erlichungung ber Plaren Archelbeite, Delanels Aehraburg. — Das Gentral Conweits Schiebe fich per 1882. Armie Refujer. Delinge.

## Bekauntmachungen ber t. Gentral. und Rreisftellen.

Ad Num. 4297.

praes. 20/11 52.

An fammiliche tonigt. Bandgerichte und unmittelbare Dagiftrate. (Die Errichtung von Betreibemagaginen betr.)

## 3m Namen Seiner Dajeftat bes Königs.

Die unterfertigte Stelle hat bereits burd bas authographirte Ausschreiben vom 4. Sept. 1850 al dim. 87153 auf die Rothmenbigfeit ber Anlegung von Getrelbungaginen aufmersson gemacht, nud die genannten Behörben ausgeforbert, die Anlegung solcher Magazine eifrigst zu forbern.

Digleich ber bemalige niedrige Rreft und bie gnte Qualität bed Getreibes bie Maggainirung in bohem Grache beganigten, fo verbagiet, fic bea deligitat ber ergangen Aufjorderung boch auf bie Anlegung mehr oder minder bedeutender Maggline in den Staden Augsdung, Donaumörli, kindau, Nurmingan und Bendung, und auf die Anfammulang von Geldmittelin zu biefem Jooch in den Staden Kruipten und Beifenforn.

Run haben Ceine Dojeftat ber Ronig neuerlich zu befehlen geruht, bag auf bie Genfellung und allmablig nachhaltige Doirung von Getrebmagaginen in allen Bemeinben, in welchen ein Beburfnig biefur besteht, unausgeseht und mit allem Rachbrude bingewift werte.

Indem den oben genannien Beforden biefer Allerhöhfte Bufcht tund gegeben wird, ergeht an dieselben gugleich die Aufforderung, dieser allerhöhften Willenswickung Se is ner Daje fald voe "Konigs de den gifchischichigken Wollzun in globen gerigneten Weile zu ichern. Benn auch ber bermalige Stand ber Betreibreife fur ben sofortigen Bezinn ber Magigintung und fir bie Bermefrung ber icon beiterbenten Borriche ba, wo folde jun Bebafrifffe im Falle einer Auto noch in einem entsprechenben Berfaliniffe fieben, nicht ganftig fit, so tann bod vorläufig icon auf bie Ermerbung entsprechenber Lofalitäte und auf bie Anjamminng ber seiner Zeit jum Getteibanfaufe zu verwendenbem Gelber Bebach genommen werben.

Die Rothwendigfeit ber Anlegung bon Getreibmagaginen ift icon in bem Aus-

fdreiben bom 4. Geptember 1850 bargetban.

Aus ben bort angeschierten Fründern und da ber Staat wober die Berpflichung, bat, für Zeiten ber Roch und des Anngels die erforberliche Unterflührung ju größen, noch seit ber Durchssüberung bes Abldiungsgesepted die Mittel beitgt, in einem folche flügt aberall hilfe zu leiften, ift es vielmehr burch die eingetretene Andverung der Berhalmift Ansgade und Pflich ber einzelnen Empeinden und Diftritte geworden, ihren Engebrigut in Leiten ber Aroft und best Annaces die Ferforberliche Unterfluhrung au verfchoffen, wie

beffalls bet Reiten fich poranfeben.

Die unterfertigte Stelle hat über ben Erfolg biefer Aufforberung nnb über ben gerb gang ber Ertreibunggazinirung bis ande September 1853 an die Allerhodffte Stelle Berlage zu machen, fie forbert baber bie oben genannten Beborben auf, auch ihrerfeit hierüber bis 1. Sebtember 1853 zu berichten.

Mugsburg, ben 14. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, igl. Regierunge, Brafibent.

Stubenbed, coll.

Ad Num. 6479.

praes. 19/11 52.

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch ben Tob bes tgl. Gerichtsargtes Dr. Maller ift bas tgl. Lanbgericht

Physitat hammel burg im Megterungsbezirfe Unterfranten und Afchaffenburg in Erlebigung gefrommen. Diefes wird hieburch mit bem Beiffigen gur Kenntniß gebracht, baß Briuche num biefes Physitat binnen 14 Zagen bei ber unterfertigten Stelle einzuseichen.fab.

Augeburg, ben 17. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Grbr. v. Welben, igl. Regierunge-Brafibent.

Stubenbed, coll.

Ad Num. 6979.

(Griebiaura bes Bhufffales Riffingen betr.)

praes. 23/11 52.

## Im Damen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

ic "Das durch ben am 13. b. Mis. erfolgten Tod bes igl. Gerichts und Brunnen arzies Dr. Maas in Erledigung gesemmene Landzeitäche Physiset Alfjingen im Wegerichte kannen und Michasten wird hieden Weiser zur Bewerdung öffentlich ausgeschrieben, daß behicklisse Geliche binnen 14 Tagen bei der martesfreissen figl. Kegterung eingerichen sind.

14. Mugeburg, ben 1. Rovember 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Juneen.

Frbr. b. Belden, Igl. Regierunge-Brafitent.

Stubenbed, coll.

Ad Num. 6819.

praes. 22/11 52.

An fammtliche Diftrifte-Polizeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Den gewerdsudfigen Betrieb tes Brivatbefdalgefdaftes burch unansafige Indivituen betr.)

## Im Ramen Seiner Dlajeftat bes Ronigs.

Wach erhaltener Mitheilung soll im Rezierungsbegirte ber gewerdsmößige Bertieb te Privatbeickilgeschaftes auch von jungen unanläßigen Individualisten felhsfidmig für sich betrieben nerben, welche mit ihren eigenen Fenglien, nachem sie sollend gibt sich ber allerbäcken Berethung vom 25. Wobender 1851 — die Cintichung und Berwaltung etwo illgemeinen Auchenflich betr. — vogeschrieben Musterung vergesicht when Erlaubnissein, dem Archiven Bufterung vergesicht werden, dem Kande ferumgigten, dem Richtigen und betrum den einem gwar michen bei geschieden generatie von einem gwar miche volleren, jedech ordentiertscher sied gehalten werden.

Die unterfettigte Ettle fiebt fich bemad beranloft, ben felbfildnigen gewerbe maßigen Benteb bes Privatbeichigefchaftes im Regierungebegiete burch unanfäßige Leute gu verbieten, und bie fal. Biftrifte Poligiebeforten anguweifen, gegen bie Uebertretung

Diefes Berbotes ernftlich ftrafbar einzuschreiten.

155 *

Augeburg, ben 20. Rovember 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

#### Arbr. D. Belben, tgl. Begierunge - Brafibent.

Stubenbed, coll.

Ad Num. 6113.

praes. 22/11 52.

An fammtliche Difteilts-Bolizeibehorden des Regierunge-Begirtes.
(Die vermiste geiftestrante Apollonia Roppel von Shonbraan betr.)

3m Ramen Seiner Dlajeftat bes Ronigs.

Nach Mitheilung der fgl. Regierung von Oberbapern, Kammer bes Junern, hat fich die gestiebkrante Abollonia Koppel von Schaubrunn, fgl. Landgerichts Dadau, füt längerer Zeit aus ihr heimat entfernt, und fonnte über ihren berzeitigen Aufenthalt im Oberbaperischen Regierungsbegirte nicht ermittelt werben.

Diefelbe ift 28 Jahre alt, unterfester Statur, breiten runben Gefichts, gefunden aber lappifden Ausfebens, hat graue biebe Augen, gute Babne, und ift febr furgfichig.

Sammtliche Diftriffis Polizeibehorden von Schraben und Neuburg werden beunftragt, nach biefer Beibbperfon bie geeigneten Nachforfdungen anguftellen, fie im Betwertungsfalle an bas genannte fal. Landgericht abzuliefern, und gugleich hierüber Anzeige ju erflatten.

Augeburg, ben 16. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Frbr. b. Welben, fgl. Regierungs-Brafibent.

Stubenbed, coll

Ad Num. 7025.

praes. 23/11 52.

(Die Bewilligung jur Erzengung und Berleitgabe von Dopperbier bet.) Im Ramen Scincr Majeftat bes Konigs.

Seine Majeftat ber Konig haben bie Befugniß, Doppelbier gu benen und verleit zu geben, sowie ben Dreis hiefur gu beftimmen, ben Brauern auf ein meitres

Jahr, vom 1. Januar 1853 in sufer ber bildeniaet Beffantung allergnabigft freigugeben gernact :.

1) bağ ber Doppelbier fabrigirenbe Brauer bas biefur bestimmten Dalg auch in ber Dalge Bollete ale foldes ju benennen babe, um ber Boligeiborbe bie Doglichfeit ju geben, bie Gunfubrung und bie Qualitat bes Doppelbiere erforberlichen galle gu prafen,

2) bag ber Bierfabrifant auf Die Bergutung bes Ratgaufichlages vom erbartiften Doppelbiere Bergicht gu felften babe.

Dieg wird im Bollauge einer booften Entidliegung bes fal Staatsminiftetlums bes Innern vom 19. I. Die biemit gur offentlichen Renntnif gebracht, 10 716 .A. Mugaburg, ben 20. Dovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern."

Erbr. v. Welben, fgl. Regierunge Grafibent.

Ad Num. B. 590, K. 648. .1 >

(Die Erichigung bie Binrei Thridjefen, Defunate Rathenburg beir.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs

Die Bfarrei Abelahofen, Defanats Rothenburg, ift burd bas am 15. Oftober b. 38. erfolate Ableben bes Bfarrere Johann Stephan Tresel in Grieblaung gefommen, ju beren Bieberbefebung bie Bewerber ihre Bejude innerhalb 6 Dochen eingureis den haben,

Dit biefer Pfarrftelle find nach bem Safilondabichluß vom Jahre 1837 nachfte-

benbe Gehatisbezuge verbunben: I. Ertrag aus Realitaten : Ruganidlag ber freien Bobnung im Dfarrhaufe, mel-

des lin autem bauliden Buftanbe fich befindet und binlangliden Raum fur eine Kamilie gemabrt und ber Defonomie Gebaube 50 fl.; besaleiden ber Granbilde von 80 Lam. 64 Des. Meder, 13 Tam. 84 Des. Biefen und 44 Des. Barten 303 fl. 49 fr.

IL Cetrag aus Rechten: 1) an grunbherrlichen Rechten: a) fanbige Abgaben in Gelb 1 fl. 451/4 fr., b) unftinbige Abgaben in Laubemien 2 fl. 451/4 fr.; 2) an Bebenten: a) ber Bebenten ift an bie fal. Grunbrenten Ablojungefaffa abgetreten worben, von welcher an iderlichen Binfen aus 17,630 ff. Rapital vergutet merben 703 ff. 12 fr.; b) Ruganichlag bes Beiberechts 1 ff.

III. Ginnahmen aus befonbers bezahlt werbenben Dienftesfunftionen inclusive 23 fl. 754 fr. Beichtgelber 65 fl. 49 fr. Summa 1130 fl. 211/, fr. Sievon bie Laften abgezogen mit 17 fl. 301/2 fr. jeboch mit Ausnahme ber Rapitalrentenfleuer . bleibt reines Ginfom men 1112 fl. 503/, fr.

Ansbad, ben 13. Dobember 1852.

Roniglices protestantifdes Ronfiftorium. Grbe. D. Liubenfeld.

Cella, Gefr.

still make our settle o

(Das Central , Lantwirthicafis, Beft pro 1852 betr.) Bei bemt im heurigen Jahre in Dunden abgehaltenen Gentral Landwirthidafte Beffe muiten nachfiebenten Breisbemerbein aus bem Regierungebegirte von Egneben und Reuburg auf ben Grund ber Ausspruche ber Breis. Ediebegerichte folgente Buite guerfannt: Stant of ber greef icht. A. Fur allgemeine und ipegielle Leiftungen auf bem Gefammtgebiete ber praftifden Landwirthidaft nad S. I. bes Befiprogramme: a) bie galtene Debaille nebft Chren Diplome und Preisbuch: bem Pfarrer Johann Georg Drexel in Cachienrieb, fal. Lantgerichte Buchloe (um fgl. Lantgerichte Lanteberg); b) bie große filberne Detaille nebft Chren Diplom und Preisbuch: 1) bem Ciarfefabrifanten Friebrich Rerter in Demmingen, 2) bem fürfilid Dettingen Spielberg'iden Oberfürfter Bofeph Reidel in Dornfiebt, fgl. Lantgerichts Dettingen, 3) bem Bagnermeifter Johann Biebemann gu Rieb, fgl. Lantgerichts Busmarb baufen: e) bie fleine filberne Detaille nebft Chren Diplom und Preisbud: 1) bem Edullehrer Johann Martin Feyerlein in Dinfelfderben, fgl. Landgrichts Busmarshaufen, 2) bem Sopfengarten Befiger Anbreas Cour in Demmingen, 8) tem Defonem Mloye Rattinger in Edmorebeim, fgl. Lantgerichte Dettingen, 4) tem Coliner Georg Almus in Golgheim, igl. Lantgerichts Dillingen, 5) bem Edulyermefer Peter Geigler in Oberfiborf, fal. Lantgerichte Conthofen, 6) tem fgl. quicec, Pantgerichtbargt Dr. Antreas Dit in Minbelbeim. B. gur erfolgreide und perbienfliche Beftrebungen nach S. II. bee gef

jen, win il Janute bellette Artifelie allergnite'jft freigne Befanntmachung.

Brogrammes: a) bie golbene Detaille netft Chren Diplom und Breiebuch: bem Chullebrer Anton bog in Babenhaufen, I. Borfland bes Begirfscomité Mittelging b) tie große filberne Detaille nebft Chren Diblom und Preisbud: 1) bem tol Lantrichfer Ctog er in Dbergungburg, I. Dorftant tes Begirtecomité Cf

2) bem Gemeinbe Borfleber Leonfard Ritter von Munfterhaufen, igl. Lantgericht Rrumbach.

C. Bur bie jum Betricbe ber Lantwirthicaft bermenbeffen Dienfiboten nad S. III. bes gefiprogramme und gwar:

a. man ulide Dienftboten; , nic d denli

Es erhielten a) bie große filberne Detaille nebft Chren Diplom:

1) Dienfilnedt Datthias Grebl in Burgheim, fgl. Lantgerichts Reuburg, 2) Dienfilnedt Paulus Dube in Cibnad, fgl. Lantgerichte Sutheim;

ber Someiger Zaber Egger in Untrabrieb, igl. Landgerichts Dbergungburg;

b. weiblide Dienftboten: a) bie große fliberne Debaille nebit Chren Diplom :

bie Dienstmago Therefe Doft in Babenhaufen;

b) bie fleine filberne Debaille nebft Chren-Diplom:

1) bie Dienstmagd Balburga Sauber in Birfhaufen, igl. Landgerichts, Ballerflein,

2) bie Dienstmagt Beronifa Gorrmann in Boos, igl. Sandgerichts Babenhaufen, 3) bie Dienstmaat Rarianna Ronrad in Solgheim, fal, Landgerichts Dillingen,

4) bie Dienstmagb Rresgeng Bieben mann in Friftingen, fgl. Landg. Dillingen und

5) bie Dienstmagt Acilia Beftler in Lauchdorf, tgl. Landgerichts Raufbeuren.

Dieg wird hiemit gur öffentlichen Renntnig gebracht. Augeburg, ben 18. Rovember 1852.

Rreib=Comité

bes landwirthschaftlichen Bereins für Schwaben und Reuburg.

Arbe. v. Belben , fgi. Regierunge. Brafibent.

11 . . . Boris, L. Bereins- Gefretat.

#### Areis . Motigen.

praes. 17/11 52

Seine Majeftat ber König haben Sich allegnabigft bewogen gefunden, auf die erlebigte Stelle eines Borftanob- und Beziefe-Ingenieurs bei der Bau Inspelition Dillingen den Baufonduteurbet ber Bau-Inspelition Regensburg Franz Laver Ruumüller zu befödernt.

nes, 20/11 52

Seine Majeftat ber Ronig haben au Folge allerhochfter Enischleigung vom 3. v6. Mes, allergnatigft zu genthenigen geruth, baf das Frühmebenefilmu im Bubl, fal. Landgerichts Gunburg, von bem Hochwirigften Herrn Bischofe von Augsburg, bem Beiefter Mathals Schufter, Pfarrer in Ichenfaufen, fal. Landgerichte Gunburg, verileben werbe.

praes. 18/11 52.

Seine Majefial ber Konig haben ju folge allechafter Anishitefung vom 3. Rovember 1. B. allergnadigft ju genehmigen gerubi, vie bie laubel. Placeri Lechbrud, tal. Landgerichts fluben, von dem hochwaftigften herrn Blichofe von Augeburg, bem Priefter Anten Reiterle, Stadtlaplan ju Andau, verlichen werbe.

en 7-19 and then Jan War Lift in Call add Seine Bafenat bee Ronin buben gu folge allerhochter Gutfdliegung vom 3cht Bite allergnabigft ju genehmigen gerubt, bag bie faibel. Pfarrei Dberbaufen, fgl. Landgerichis Goggingen, von bem Sochmurbigften Geren Bifcof von Hugeburg, bem Briefter Michael Solund, Bfarre in Ballerftein, fgl. Landgerichts gleichen Ramens vertieben werbe! the said on a first than the state of the

printerante andert, und all mit all the transmit gerichtes benne eres. Wie 62. Der bibberige Defan bes Lanbfapitele Bertingen, Bfarrer Benebift w. Dreer ju Bufann altheim wurde auf beffen Gefuch von bein Geren Bifchof von Augeburg bie Defanatemitie embolen, und Ctabtpfareer Jofeph Saufter in Bertingen jum Defan bes benannten Banbtapitels, bant an Die Gutte bie afeidfalle bee Defanateamtes enthobenen bieberinen Defant bee Lattelaphete Schitagen, Pfarrere Johann Bapift Unglert in Dunfterhaufen, jum Defan bes festeren Lanbfabinis ber Biann gu Mielingen, Jofeph Chieferte ernannt.

= 1.1. ird iff. '9' 21 praes, \$1/11 52.

Auf Abfterben bee fgl. Abvofaten Schneiber murbe als Gemeinbe- und Stiftungeanwalt für ben Landgerichiebegirf Rempten burd Regierunge-Gnifchtiefung vom' 17. Rovember 1852, ber fgl. Abboffet Dr. Bogl in Rembten aufgeftellt.

guidhow and it was to the

march to world at the St. A are to the into an an a line of the second constraint and

#### Den 18. November 1852. Pap. Geld. Den 22. November 1852. Pap. Obligationen à 31/0 0/0 prompt. 931/ Obligationen à 31/2 0/a prompt. Bank-Aktien . . Die. 11. Sem. Bank-Aktien . . Div. II. Sem.

AF .1. - 1. 7 .1 - 4



genz-Blatt

bafi jeler biernach eingi

ni gragmatifchen dirchten gereger in ben Regierung. Reng Regierung

## Chwaben und Reuburg.

Mugeburg

Nº 97

ben 26. Rovember 1852.

Snhaft: Der Benford-Errin für Bittinen ums Benfon begreißer Merge . Erfeitigung ber Benflitt Gelb. ...
Rebeitermangt beim Gentrefhofer, Damm nicht Gelbenbech, fal. Unberringe Weiter im Gentrefhofer. Damm nicht Gelbenbech, fal. Unberringe Weiter im Gentrefte Bereiter und der Schaftliche der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen bei ben bei Benfolgen benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der Benfolgen der B

## Sefanntmachungen der t. Central fund Rreisftellen.

Ad Num. 6390. nandanid an hadra. . . . . . . . . . . . . . . . . . praes. 14/11 52.

(Den Benflone Berein fur Bittwen und Baifen baperifder Mergie betr.)

## Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Nachem Seine Maien icht ber Konig bie Bilbung bes Popfions Bereines für Wittenen und Baifen baperifcher Aerzie allergnadigft genedmigt faben, nun diefen Bergia bleine Erdatigkeit bereils erdfiguet bat, fo werben im Genafheit bochfier Minifierial-Gnitchtie fung wom 14. b. Mich. die Segungen bestillen in bem, in ber Beisge bestingen Wom 15. b. Mich. die Segungen bestillen in bem, in ber Beisge bestingen Wom 15. b. Mich. die Segungen bestillen in bem, in ber Beisge bestings fichen Aberde zu offereilne Kennnig gebende und fammtliche Arzie ber Regierungs-Bezirls Schwaben und Reuburg bringauft außgefondert, diesem Bereine beigutreten, bessen und Reuburg der und bollfandiger erfüllen wird, je allgemeiner die Beftlandme auch der bereits anschießen Marzie sich betetätigt.

Die unierserigte Stelle glaubt nicht erft an bie mitunter troftlose Lage, welcher Bittwea und Bailen vermögenstoler Aerzte ausgesch find, und an die inner verpfichtung, für die Zufunft ber Irigen Gorge zu tragen, erinnern zu midfen, und giebt sich ber Erwartung bin, daß die Arzte bed bieffeitigen Arcifes bad legenreiche Gedelben biefes burch abs bringendfte Bedukrfuß herwargerusenen Inflitutes, burch zecht zahlreiche Theilnahme zu sobern luchen werben.

Schlufild wird mit Sinweifung auf Die frubere beffellige Regierungs Musichrelbung om 20. August b. 36. (Rr. 3nt. Bl. p. 826) nochmals wiederholt, wie in Anbetracht bes fur ben gangen argtichen Stand habde wichtigen Zwertes jenes Wereines Seine Dajeftat ber Ronig bis auf Beiteres allerbacht ju verfügen geruht haben, bag forin feinem angehenben praffifden Argte in Capern bie Bewilligung gur Musubung ber ant lichen Brazis ertheilt werbe, bebor er fich nicht über ben Beftritt ju bem gebadten Benfiont Bereine, und uber bie geschebene Bablung ber Gintrittegebubren ausgewiesen habe, femer, baf ieber biernach eingetretene praftifde Argt gehalten fei, bis gum Gintritte in ein Amt mit pragmatifden Recten in bem Bereine au verbleiben,

Mugsburg, ben 22. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Ochwaben und Reuburg, Sammer bes Innern.

Arbr. D. Welben . fal. Regierungs . Brafibe

Stubenbed, coll.

Ad Num. 7363.

(Griebigung bes Bhufffats Gelb Betr.)

praes. 26/1, 52

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das tgl. Lanbgerichts Phyfifat Gelb, im Regierungebegirfe Oberfranten, ift burd bie temporare Quiedceng bes fal. Berichtsargtes Dr. Rebr bafelbit erlebigt. Bemerber um biefe Stelle baben ibre Gefuche binnen 14 Tagen auber weff

legen.

Augeburg, ben 25. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern, party antit and.

Arbr. v. Belden, fal. Regierungesthal

"Ad Num. 7313.

In fammtliche Diftritte-Bolizeibeberben von Schmaben und Reuburg. (Arbeitermangel beim Rentertehofer Damm nacht Rothenbad, Tgl. Landgerichte Beiler, im Regierungebegirte pen Comaben un) Renturn bett.)

3m Namen Sciner Majeftat bes Ronias. Beim Rentertehofer Damm nacht Rothenbad, tal. Landgerichts Beiler, fonnen

iten Sancringe, Marris

noch 4 bis 500 Arbeiter fur langere Beit bauernbe Beidaftigung finben.

In Folge beffen werben fammtliche Diftrifte Bolizeibehorben angewiesen, Arbeit fudenbe auf biefes Berbaltnis aufmertjam ju machen und babin abzuorbnen. Mug &burg, ben 23. Robember 1852. h ; mit ...

- Roniafiche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Grbr. D. Belben, fol. Regirunge Brafftent. Stubenbed, coll and Sergers derif berg nation a find and B nednlard toring and

Ad Num. 6211.

praes. 26/1 52.

Stubenbed, coll.

An fammtliche Diftrifte-Boligeibehorden von Schwaben und Reuburg.

## 3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Rachftebende Ausscheibung ber fgl. Regierung von Oberfranken, Kammer bes Innern, obenbezeichneten Betreffe vom 2. 1. Dits., wird famntlichen Polizei-Befobern von Bemben und Reuben zur gleuchmäßigen Darnachachung breintt funbgegeben.

Augeburg, ben 20. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Grbr. v. Welben, tgl. Regierungs-Brafibent.

Abbrud.

3m Landgerichtsbegirte Rehau wurden im Monate September b. 36. mehrere faliche biterreichiiche Rupfertreuger mit ber Jahresgahl 1851 in Umlauf geseth.

Diefelben bestehen aus Inn und find burd Giegen in Formen, Die nach achten bergleichen Mugen angefertigt wurben, bergeftellt worben. Die außere Aupeferarbe baben fie burd Cintauden in eine Aupferauflofung erhalten, woburch fic Aupfer demifich an ber Oberfidde niebergeichlagen bat.

3ubem vor Annahme folder Mugen gewarnt wirb, ergeftet an fammtliche Polizei Behörben ber Auftrag, wegen Berfertigung und Berbreitung berfelben geeignete Spate, werfagen und im Entbedungsfalle vorfafrifsmaßig, qu verfagen.

Bapreuth, ben 2. Rovember 1852.

#### Befanntmadung.

praes. 25/11 52.

## 3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch rechtlichtiges Erfenntnis bes Schwur-Gerichtsbefet von Unterfranten und Afchaffendurg vom 11. Worember b. 38. ift bir Unterbuddung ber Drudschift, betitelt: "Der baperlich State und bie franklich zudwirte, geschildert in den Schischen ber Gandlungs baufer 9. A. Galtice nder ger und 3. 3. v. hirf d in Burgburg neht einem Beitrag jur Beaumortung vor Perioffrage: Bib ber Werarumung zu fleuern und dem Boft fand Baperus aufgubeifen int? von Stephan Galtice ndereger. Der Ertag ift für bie Armen der Abon und des Sperfarts bestimmt. Bargburg 1852. Drud der G. Bedere ichen Universitätes Buchverlag bes Werfalfers," — soweit biefelde nicht

bereits in ben Privatbefit übergegangen ift, - verfügt worben, mas biemit veriffen licht wirb. all the things in the

Burgburg, ben 16. Rovember 1852.

Ronigliches Rreis - und Stadtgericht. Ceuffert.

#### Rreis . Rotig.

Seine Dajeftat ber Ronig haben gu folge allerhochfter Entichliegung vom 11. 16. Mit, bem Priefter Leonhard Cauer, Pfarrer ju Rattenhaufen, fgl. Landgerichte Roggenburg, bie fathetibe Bfarrei Motelehaufen, fgl. Landgerichte Bertingen, allergnabigft ju übertragen gerubt.

## Ertra-Beilage

jum Kreis Intelligenzblatt, fur Schwaben und Neuburg Nr. 97.

## a a for bariet Sagungen

## bes Pensions Bereins für Bittwen und Baifen baperifcher Merzte.

Gemäß ben Bifduffen bes Congresses baveilder Arzie b. 3. 1848 und ber Berathungs Remmiffion v. 3. 1850, einen Penstond Berein fur Mittnen um Maifen baperifder Arrete zu grinden, bat ber zu biefem Bebufe gerähllte Gentral-Ausgehaft einen Kapitalfted angehahnt und einen Entwurf ber Sahungen biefes Bereins zur Borlage gebracht.

Der mathematische Theil biefer Cahungen — bie Tariftabellen ber Eingahlungen wurde von Herrn Conneffer Cilles in Minden geferiget- und ben Herrn Beftor Bierbeilig in Straubing begutachtet. In Erfalterung biefe rechnerzichen Abelieb ber

Capungen geben wir in Beilage A Bierheilig's eigene Borte.

Diefer Entrurf wube ber alleibochen Gielle gur Brufung und Benchmigung vorgelegt. Seine Da jeft at ber Koulig haben allegnadigft geruht, bemielben mit gwerdmäßigen Ababerungen bie alleibochet laneboberriche Genedungung und. bem Penfione Bereine felbft alle Richte einer vom Staate anerkannten Körperichaft zu ertheilen. (Siebe Brilage B.)

Der Berein wurde hierauf durch die aus der Mahl der Arrzte Baberns hervorgegangene General Berjammiung am 4. Oftober 1852 als conflituit erflärt — unter Bortehalt der allechschften Genehmigung der von ihr zu dem fenduurfe der Sopingsen gewäusigten Aufder und Beflimmungen und der von allerbischte Stelle eitwa noch nach

traglich gu treffenben Abanberungen.

Die Beforgung ber Bermaltunge, Angelegenheiten murte von ber General, Ber, fammling ben nad Rap. VII. ber Capungen gebilbeten Organen überantwortet: ben

Rreis. Ausschuffen, bem Bermaltungerathe und tem Ediebegerichte.

Die Örganisatien biefes Pienfions Wereins unterschötiet fich von ähnlichen Berfleterungsanftalten burch ben neben bem Benfionsson's gebilteten Stockfond ober Applialfted.
Der Penflionssond mite burch alle für Berinderungen einegagklen Cummen, ber Sechsfond barch feiwillige Goden — Leitische ber Genenutigiteter, bereits allerbodig genöhre gabeite gestietet. Der bei Berifderunges Anfpriche gebilte aus Etatemitelt. Schanfaugen und Ligate ohn Berifderungs Anfpriche gebiltet. Aus erstern burfen nur jahungsgemäße Penflonen befritten werben; letzerte bient zur Schercheit ber Geiefloseft: befin Biefen der werben zur werficherung unbemittelter Aerzte — damit allmählig alle Kriften bis angliem Standsson berifdert werben — und zur Wertheilung einer Divbende an bie Penflonafen betrachbet.
Die bom Papinossond getrennte Berwalung bejes Raplialstocker ermöglich es bem

1 1

Berein, jebe Stiftung fur ben argtlichen Stant, welche an besonbere Bebingungen ge fnupft ift, nach ben fpeciellen Beftimmungen bes Stifters genau vollzieben ju laffen.

Die von ber Generale Berfammlung endgiltig befchloffenen Cahungen haben weterm 25. Oftober i. 36. bie allerhochtte Genehmigung in ber nachfolgenben Buffing

Ale Erganzungen zu ben Satungen hat bie General Berfammlung Bollgugt

Buftruftionen fur bie Bermaltunge Drgane fefigefest.

Bollgings Infrustion II. ermichtiget ben Berwaltungerath, genteinschaftlich mie Schiedsgeriche, wie num berachtern und entplitig feftgefesten Sugungen bes Boftons Breeines — nach erhaltener allerhochfter Genebmungen — inholtlich ber etas win junehmenden Ababbrungen von allerhochfter Getelle — bruden zu laffen und die beit bes Beuflons Berein fofort gu erfiftnen.

3m Auftrage ber General Berfammlung vom Bahr 1852, bestehend aus ber Gerren DDr. :...

	Soneiber, f. Brofeffor,	Abgeorbneter	für	Oberbapern,
1	Burgl, praft, Argt,	111	11	Dieberbapern,
	Deuth, f. Cantonearst,	0.		bie Bfals.
	Gruber, f. Gerichtsargt,	1.	,	" Oberpfalz und Regenaburg,
	Rapp, f. Gerichtsargt,	0.7		Dberfranfen,
	Rofe, praft. Argt u Reftor b. Gewerbeichu	ie,		Mittelfranten,
	Rofenthal, praft. Argt,	,	* 1	Unterfranten und
	Saus, f. Regierungs, u. Rreis, Mebicinalro	ıth, "		Benbura.

.extlaten bie gewählten Berwaltungs Organe mit ber Befannigabe ber beiftichenten gebruchten Capungen die Thatigkeit bes Penfions Bereins für Wilttoen und Waifen bereinbere für erbiffnet und Waifen ber giger Werge fur erbiffnet und ichne gu gabteither Theilnabne ein.

Munchen, ben 25. Oftober 1852.

the or to rain and the state of

#### Bermaltnugerath:

Dr. Graf. Dr. Octtinger. Dr. Ernft Buchner. Dr. Schniplein. Dr. Jafubezith.

Schlichthorle, f. Abvofat. B. Muller, f. Rechnungsfommiffdt.

### Shiedsgericht:

Dr. von Schleis. Dr. Seit. Dr. Nothmund. Hoftath von Schbold, f. Appotat. Wölfel, f. hofbsonomierath.

#### Beilage A.

## Gutachten,

ben Benfiond. Berein für Bittwen und Baifen bayerifcher Mergte betr.

Der Pensions. Berein für Wittenen und Balfen bapertiger Aregte will fich bie Mittel gur Befreifung er nothwonklogn Ausgaben theils burch Baargablungen beim Cimtitte ber Mitglieber, theils burch für jabrtiche Beitrige verfchaffen. Die Größe biefer beiberlei Gelbeifungen wird bet orbentlichen Mitgliebern von bem After beiber Eptieute abbangig gemach.

Inr Beeechnung biefer Große fint folgenbe Elemente gegeben :

1) bie Mortalitatotafeln von Brune;

2) ber vierprocentige Binefuß;

3) eine gange Butimen Benfon beträgt 100 fl. juhrlich, wenn ber Ebennann über vier Juhre ordentliches Mitglieb bes Bereins geweien fin. Wenn aber ein Geemann im erften Jahre nach feinem Eintritte in die Aal ber ordentlichen Mitglieber flicht, so haben die hinterbliebenen (Wittre und Bailen) feinen Anfpruch auf Benfion; und erfolgt fein Tob im zweiten, britten oder vierten Jahre nach biefem Eintritte, fo erhalten die Jinterbliebenen nur die halbe Benfion;

4) gur Beftreitung ber Baijen Penfionen wirb ber Bebarf fur bie Bittwen Penfio.

nen um 26% erhobet;

5) von ber gangen Gumme, bie bem Galeul gemaß ein Mitglieb an ben Berein iculibig ift, foll ein Drittel burch Baargablung beim Gintritte und zwei Drittel burch fre ichritde Beitrage gerifigt werben.

Aus biesen Elementen hat ber Unterzeichnete bie Leiftungen ber Witglieber für jene Ralle, wo bie Fru um zehn Laber innger ift als ber Mann, und auch für jene, wo beibe Gheleute mit einander in gleichem Alter fieben, sozzalftig berechnet, und sewohl gelichen Witer fieben, sozzalftig berechnet, und bewohl für die Baarzahlungen, als auch für die jehrlichen Beitrage, ganz biefelben Größen erhalten, welche in den beiten weltigeniben Labelten fieben. Auf beite Weize und under und wie der Angelie und die beiten Wichtungen nach dem Miere de Mannes ergelmäßig fleigen und nach dem Alter der Frau ergelmäßig fallen, hat bet Unterzelchnet volle lieberzengung gewounen, daß beite Labelten mit außerotkentlichem Fleiße ganz genau and bolgen Elementen berechnet worben flieb

Best fommt es nur noch auf bie Beautwortung breier Fragen an.

Die erfte Frage ift, ob im gegebenen Kalle bie Mortalitätstefen von Brunangementet weten fommen Diefe Frage muß enschieben bejabt werben; benn biefe Safeln fichten fich auf eine achtundfünftglächtige Erfabrung an 31,500 Shepaaren. Somohl bie Bunge ber Zeit, als and bie Minge ber berbachteten Intividuen, und überbieß bie Wortrefflickteit ver Mechober, nach treicher Brunse bie Tafeln berechnet, gefen ibnen vor allem anteren Mertalitätstafefu ben Worung. Der Zeitraum von 1776 bis 1834, in weichen bie angefellten Werdachtungen intelliguen, war reicher, als je ein anderer, jewoßi an Bagebenbeiten und Leskintenungen in ben europäischen Staatsberbällmissen werden ber ber Menchen übergaben, als auch an mancherte Elementar Erchgnisssen Folgen. Affir, Allte, hie und Erodenheit zichneten manche Jahre aus; es berichte Jungerdnoth und Chruerung, und wüthret ber Krieg und ber Typhul ; abr auch nieder friedliche und fenchtbare und gefunde Jahre spendeten ihren Segen. Wilfremd beier Ziel fam Allte vor, was nur irgendwie auf die Berlängerung ober Berlürzung bes menste lichen Lebens Chriffig haben der Anne Songach fann wentigten is nichtigked auf Lebensted vohr Gerblicherit der in Boucht der Berlängerung der Berlürzung best menster ober Gerblichfeit ber Frauen und Bittwen burchaus fein Jweifel obwolten, daß bie Brunefiche Orferenenkalefe füh Frauen wollkemmen berbauchbarfte baben miffe

Dagegen tann wohl im erften Augenblide in Bezug auf bie Befendbauer eber Sterblichfeit ber Minner einiges Bebenfen fid erbeben, weil jem Jubivibuen, bern Leden ber Brun e'ichen Defremententofel fur Manner zur Grundlage biente, bei ihrem Gintift in die preuglische Mitwen- Berpingungs Anflatt zu Berlin, durch Zeugniffe nachwiste mugien, daß sie nicht mit folden forperlichen Leiten und Gebegehn behaftet find, mehr einen Balbigen Sob vorausiefen alffen, wahrend ber Wittenen Penfionsberein bapreiffer Arzeit politer als Jumagborein feinem praftifchen Arzeit, folde er einmal ausgereibn liches Mitglied ift, bei feiner Werechelichung die Rechte eines ordentlichen Mitgliede ber weigern fann.

Aber auch biefes Bebenfen berichwindet gang bei grunblicher Brufung und gehoriger Wurdigung folgenber in bie Bereins Capungen aufgenommenen Bestimmungen:

- a) Bittive nub Baffen haben feinen Anfpruch auf Penflon, wenn ber Kennur ober Bater nicht ein volles Jahr ortentiliches Mitglied bes Bereins war. Durch iter Beftimmung wird verhaltet, bag nicht ein außerorbentliches Mitglied, bem die Berechigung als orbentliches Mitglied einzutreten, nicht entzogen werben fann, aus Spefulation ich und auf bem Tobtenbette trauen läßt, um einer liebgewonnenen Person eine Penson zu verschaften.
- b) Wittwo und Waifen erhalten nur die halbe Penfion, wenn ber Wemmar ober Nater gwar über ein volles Jahr, aber weniger als vier volle Jahre, ordentliche Bereinsmitglied war. Durch dies Bestimmung werben alle Gejundheitsgenguise bie langtig erigt. Denn auch die blidenidhe Gestundheit gewährt keine Würgschaft, die Abenja noch über vier Jahre leben werbe, und wohrend der Wei Pahre ber Gestunden, auf eine Kuft dochend, sich gier leicht werbe, und wohrend der gesten ichnell ein Enten Aber gibt sich der Kuft der hier keine flere gestalbe, ber feinem Leben ichnell ein Enten Metaglie fich der Kuft der bier hier beite gut Worfied gemachnt, eine bestim Pische und der bier bier Bestim gut Worfied gemachnt, eine bestim Pische und der bier bier Bestim gut der bier Bestim gestalbeit gen gelechglich gestalbeit gen geben der werten Wanne, der dier bier Jahre ordentliches Mitglied war, gleichglitig fein, ob er mit ober ahne Gesundheiteswalls in den Bestimbleiteswalls
- c) Ein Drittel ber gangen Schuld, bie ber Calcul für ein Mitglieb andwirft muß beim Gintritte baar abgetragen werben. Durch biefe Bestimmung ist bafür geiogt bei beigenigen orbentlichen Witglieber, welche nach bem erften und vor bem vollendeten vierten Jadre ibred Cintrittes fierben, ben gangen Bebarf für bie versprochenen Pensionat ihrer Battworn und Balifen bis auf einen feinen Melle felhft bestierten. Denn es sollt auf biefe Weife in jedem einzelnen Fallen fom weulger als ber sechste Theil ber für bie halbe Anfilon erforberlichen Bacharlumne, und fmit reductet. fich ber Abgeng im Gunga auf einen noch steineren aliquoten Theil bed für alle halben Vensionen nochwendigen

Baarbebarfs. Aber burch bie im S. 47 ber Sahungen feftgeftellten Sahresbeitrage bee außerorbentlichen Mitglieber wird nicht nur ber foeben beruhrte geringe Baffipreft voll ftubig gebedt, fonbern bie Groge jener Beitrage und bie Binjen aus ben Gintritts. Rapitalien à 25ft. reichen gewiß bin, um ben gangen Anbfall gu beden, ber fich unges achtet aller bereits ermannten Borfichtenahmen wegen Umgebung ber Gefundheitegengniffe beim Uebertritte ber außerorbentlichen argtlichen Mitglieber in bie Rategorie ber orbentlichen Ditglieder etwa bennoch ergeben fonnte. Denn es liegt in ber Ratur eines folden Amangevereine, wie ber beabfichtigte argfliche Berein funftig fein wirb, bag bie Babl ber augerorbentlichen Mitglieber feineswegs flein fein fann. Deswegen ift auch an Beitragen und Rapitaleginfen eine verbaltnigmagig große jabrliche Ginnabme gefichert, wofur ber Berein burdaus nichts gu leiften bat, joubern bie einzig und allein bagn bestimmt ift, fur etwaige Ausfalle als Erfat ju bienen. Aus ber Berechtigung ber außerorbentlichen argilichen Ditglieber, burch Berebelichung ohne weiters in bie Rategorie und bie Rechte ber orbentlichen Ditglieber eingntreten, flieft bas Recht bes Bereins, ju feiner Sicherftellung Bramien ju forbern, und biefe Giderftellung gemahret bann binwieber eine Bobithat, Die bem gangen argtlichen Ctanbe gu Bute fommt

Unter folden Umftanden muß jeber Bweifel fcwinben, bag bie Brun e'fche Defremententafel fur Manner bier ebenfalls angewendet werben fonne.

Eine gweite Frage ift, ob im gegebenen Falle nach bem 4 procentigen Binefuge gerechnet werben burfe'? -

Diefe Frage tagt ich febr feicht beantworten. Engemodrig fonnen Andiallei von ieber Orfet ja 4/2, und 5 Pocent ichmel und icher angelgt werben, und nach og gegenwafrigen Loge aller Staals - und Arioat-Berbiliniss en urtheilen, ift auf lange Zeit hienaus nicht zu bestarden, das bei der Innehme Bertintung Gelber annahm, somnten bei Privaten Rabitalien zu 4/2, seberzeit noch sicher angelegt worben. En Gelbet wir den der Andie und wodt, fristlich zu der Berting ich eine Gelber annahm, somnten bei Privaten Andie und in bei friehe der gegen geringe Werten werben. Ein Gelber dach wodt der fristlich gelber zu 4/2, struftigisten darch und wodt, de fil albounn der Pensions Berein daugen, folgen albounn der Pensions Berein dapperigen, fein wird. Auch bleiben einem berartigen Werein nur den intstehen viele Gelber zum Ausleichen überig, fo das sich für für ab Werlig bein geben in fehrer Pilah sinden lassen wird. Dennach stillt auch die Besongen siehen der Berein der Gelber zum möhrt.

Die britte Frage enblich ift, ob ein Bufdlag von 26% ju bem Beburfniffe ber Biltwen Benfion ausreichen werbe, bie Unfosten ber BBaifen Benfionen zu bestreiten?

Sierüber fann eine Bergleichung mit bem Bereine für bas Amts. und KangleiPersonal am Besten blebren. Jener Berein bat, gestätt au bie Erfabrungen altexer.
Beseine, in jenen Fallen, wo bie Babijen-Panisonen in gleichem Bechtlinfig und beitrafalls.
bis jum vollendeten einundzwanzigften Lebensjahre gereicht werben sollen, den Bedarf für die Wittvoen-Penisonen nur um den wierten Ihrel, d. 1. 23%, erobbet, und es geigt fich bie Wittvoen-Penisonen nur um den wierten Ihrel, d. 1. 23%, erobbet, und es geigt fich bief Erfohnung als wollkommen genägend. Wenn baber ber Berein abspreiser Errette

einen Bufclag von 26% macht, fo gibt biefe fleine: Stelgerung nur von ber grofen Borficht Bengnife, bie man nirgenbe aus ben Augen berfor.

Mus allen biefen Ermagungen burfte mobl überzeugent hervorgeben, baf in rechnerifder Beziehung nichts verabfaumt worden ift, mas nur irgendwie jur Gider

Rellung bes beabfichtigten Bereines beitragen fann.

Boranftebenbes ift theils bie vollfte Ueberzeugung, theils unmaggeblichte Anficht bes Unterzeichneten.

Straubing, ben 8. Dai 1852.

Bierbeilig, fgl. Ctubienreftor.

Beilage B.

## Ronigreich Banern.

Staatminifterium des Junern, dann des Sandels und der öffentlichen Arbeiten.

Seine Dajeftat ber Ronig haben auf bie Borftellung bes ftanbigen anfichuffes baperifder Merzte, bom 19. Dai I. 38., allergnabigft gu genehmigen gerubt, bif:

- a) ber budgetmidfige Staats, uichus jur Grundung eines ärztlichen Unterführugbe Bon jabrich 2000 ft. als unangreifdarer Erindungsfond ber Pensions. Buddir Abgeitiger Aufgie mit bem Borcheafte behandte merte, bis m Balle ber Auflofung berielben ber aus jenen Jujcuffen gebildete Gond an ben Sundaffallen babe und bas die Menten biefe Kontes zu ben Juveden ber Auflali nad ben fabundsfigen Beflummungen verwentet werten;
- b) ber gebachte Benfionsverein mit allen Rechten einer vom Staate anerkanten Rerpericaft und bie vorgelegten bierbei folgenten Sahungen besselben mit nachftebenten Abanderungen bie alleichaben landesbereitige Genehmigung erbalten. *)
- geruht, baß jobalb ber Peninonberein in Wirfameit getreen ift, bie Anordnung geruht, baß jobalb ber Peninonberein in Wirfameit getreen ift, bie Anordnung gerefen werte, baß feinem angebreichen tratifichen Nigte in Waperen bie Branie Gerlaubnig erfelde werte, bevor er sich nicht über bie gesichehene Jahlung ber Gintrittsgebühren ausgewins hat, umd baß auch jeber biernach eingetretene praftigbe Artze gehalten jed, bis zum Gwrittite in ein Mum mit braumanitichen Rechten in bem Bereine zu bleiben, jobann
- d) baß ber Penfiondverein ber unmittelbaren Oberauffich ter Arcitergierung wo Oberbapern, R. b. 3, mit bem Borbchalte unterfiellt werte, baß biefer bie Jahreberdungste Bereins zur Einficht vergelegt werben, und ihr undenommen bleich, einen Megienungs Kommissa zur Einficht vergelegt werben, und ihr undenommen bleich, einen Megienungs Kommissa zur Gernalfar mit ber Beftganis aufgustellen, von ber Bernalfung best Bereins Kenntnis ib nehmen und ben Schumgen best Bereins Kenntnis ib nehmen und bein Schumgen best Berwaltungsrathes und ben General-Wersammlungen an zuwohnen, endlich

^{*)} Diefe von Er Dajeflat tem Ronige angeordneten Abanberungen find ben Copungen bereits einverleibt merber-

e) bag bie Ausgablung bes Staatsgufduffes nach formlicher Conflituirung bes Bereins an Die fagungemäßig gebilbete Berwaltung besfelben vom Jahre 1861/52 an in halbiahrigen Raten mahrenb ber noch laufenben Finangperiobe erfolge,

Dunden, ben 29. Juni 1852.

## Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl,

(geg.) Frhr. b. Strauf. (geg.) Frbr. v. Pelfhoven.

# 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 (geg.) Cpplen. fra

# 

## Anpitel I.

#### Mugemeine Bestimmungen. £. 1.

Die Mergte Baperus errichten fur ihre hinterlaffenen Bittwen und Baifen einen Benftone, Berein. 8. 2.

Diefer Benfions Berein bilbet feiner Beftimmung gemäß eine Berficherungs Anftalt für argtliche Familien. Das ju Benfionen bestimmte Bereins Bermogen barf nie feiner urfprunglichen

Bestimmung entfrembet merben.

3m Falle ber Auflofung bes Bereines jeboch vorbehalten fich bie Ditglieber ifre Anfbruche auf bas Bermogen bes Bereines unter allen Umftanben und barf über bie Berwendung besjelben - mit Anenahme bes aus Staateguicuffen herruhrenben Theiles, S. 111., und vorbehaltlich etwaiger befonberer fliftungemäßiger Beftimmungen - nur in einer eigens gu tiefem 3mede berufenen General Berfammilung unter Ginholung ber allerbodften Benehmigung enfdieben merben.

Der Berein wird burch freiwilligen Beitritt ber bereits anjaffigen baperifchen Merate gegrünbet.

Gine Berpflichtung jum Beitritte und jum Berbleiben bei bem Bereine finbet nur infoweit flatt, ale biefes von ber fgl, Staateregierung jeweile angeordnet werben wirb.

Die Erhaltung und ber Fortbeftand bes Bereins find auf Gegenfeitigfeit berechnet.

Bur Siderfiellung ber Befellicaft gegen unvoransfidtlice Bechfelfalle bient ein

burch freiwillige Beitrage bereits gegranbeter Rapitalfied ober Stiftungefonb; biefer wirb fortmabrent burd etwaige Buiduffe aus Ctaatemitteln - Chantungen - Legate, überhaupt burd alle jene Baarleiflungen bermehrt, welche nicht in ben Bereich ber Leiflungen bon orbentlichen ober außerorbentlichen Ditgliebern fallen.

Bur Bermirflichung bes Bereins ale Berficherunge Auftalt fur alle Reliften bes argtlichen Ctantes wird jenen Mergten, welche nachweisbar aus eigenen Mitteln als orbentliche Ditalieter in ben Berein nicht eintreten fonnen, ber Gintritt burd bie Befellicaft felbft ermöglichet, infoweit beren pefuniare Rrafte es gulaffen,

Bu biefem 3mede wirb ein Theil ber Renten aus bem Rapitalflode bermenbet.

Der Berein befteht - je nach ben Leiftungen und Anspruden - aus orbentliden, außerorbentliden und Chrenmitgliebern.

#### Liberta & 2-8 rians, meet.

Orbentliche Ditglieber merten biejenigen Mergte, welche verheirathet fint, ben burd bie Capungen auferlegten Berpflichtungen nachfommen unt baburd auch gleichzeitig bie ihren Relitten jugeficherten Benfionerechte erlangen.

tlautelle. Außerorbentliche Ditglieber find alle unverheiratheten Mergte, welche - bei geringern Leiftungen - jur Beit frine Denfionerechte beaufpruden tonnen, jeboch bei "ihrer Berehelidung unter ergangenten Radgablungen in bie Reihe ter vibentliden Diitalieber übertreten.

#### S. 10.

Chrenmitglieb fann jeter Bobithater ber Befellicaft werben.

#### 6. 11.

Die Gingahlungen orbentlicher Ditglieber werben nach ihrem und ihrer gu verficernben Battin jeweiligen Alter in ter Art berechnet, bag burdiduittlich jebes Mitglieb nach ber muthmaßlichen Lebenstauer fo viel bezahlt, ale jur Dedung ter frater zu begiebenben Benfion nothwenbig ift. 

Die außerorbentlichen Ditglieber leiften ihre, Gingahlungen ohne Unterfcbieb bes Alters.

#### S. 13.

Es befteht nur eine Rlaffe bon Benfions. Berficherung. Ginfache Baifen erhalten 13/n, Doppelmaifen 3/10 ber Benfion ber Bitime.

#### 6. 14.

Die ben fanftigen Bittwen gu verfichernben Benfionen fliegen, wenn fie in biefem

A

Stanbe verbleiben, auf Lebensbauer, ober - wenn fie benfelben veranbern, bis ju ihrer Bieberverheirathung,

Den funftigen ehelichen Baifen wird bie Benfion bis jum vollenbeten 21ften Lebensjahre gefichert, wenn biefelben nicht icon fruber eine Berforgung finben.

#### §. 15.

Die Penfionen ber Bittwen und Baifen find nothwendige Alimente; fie tonnen weber verpfandet, noch vertauft, noch fonft an einen Dritten übertragen werben.

#### S. 16.

Der Berein ift von ber igl. Staatsregierung anerkannt, fieht unter Dberauffict berfelben und genießt bas Recht einer moralifchen ober juribifchen Berfon,

### §. 17.

Der igl. Staatsregierung fieht bie Einficht in bie Berwaltung bes Bereins jeber Reit au.

#### S. 18.

Der Berein besorgt feine Angelegenheiten und verwaltet fein Bermagen felbft; er bilbet zu biefem Behufe Areibaubschuffe als Fillale, einen Bermaltungsrath und ein Schiebsgericht. Sammiliche Berwaltungs. Organe geben aus ber freien Bahl ber Mitalieber bervor.

#### §. 19.

Die jahrlichen, vom Berwaltungsrathe gu fiellenben Rechnungen über feine Geschäfis- fuhrung werben gur Ginficht aufgelegt und burch ben Drud veröffentlicht.

#### 20.

Die Dischleber erfenuen bie in ben Cabungen feftgeseten Bebingungen an und unterwerfen fich — für ben Hall eines Zermufruffen mit bem Derwaltungstatif. — unbebingt ben im Returwege erfolgten Ausspruche bed Schiebgerichtes als oberfter Inftang.

#### Sapitel II.

#### Mufnahme.

#### §. 21.

Als orbentliches Ditglieb wird jeber verheirathete Argt aufgenommen.

#### 6. 22.

Bon ber Aufnahme ale orbentliches Mitglieb find ausgeschloffen :

- a) Mergte, bie bas 60. Jahr bereits überfdritten haben.
- b) Militar-Aergte, fo lange bie Armee auf bem Rriegsfuße fieht.

#### §. 23.

Bur Aufnahme ale außerorbentliches Mitglieb ift jeber lebige Argt ober Bittwer ohne benfionsfähige Rinber geeignet.

#### S. -24.

Die Aufnahme als Chrenmitglied unterliegt nebft ber Anmelbung und glichgeitigen Entrichtung eines befiebigen Beitrages, beffen Mirimum jedoch feftgefest ift, ben Ermelfen ber Bermoftungsorgane.

Denfelben fieht es ju, Richtargte, welche erhebliche Dienfte in ber Bermaltung leiften, auch ohne alle Beitrage als Ehrenmitglieber aufzunehmen.

#### € 25

Der jur Aufuahme als orbentliches Witglieb fic Anmelbenbe bat nachfolgent beglaubigte Belege, in welchen alle Zahlen mit Borten gefdrieben fein muffen, beinbringen

a) Die sub Beilage I. anliegenbe Beitritis Erflarung, b) Geburte. ober Taufzeugniffe fur fich und feine Gattin,

c) ein Trauungszeugniß mit Angabe bes fraberen Familien-Ramens ber Battin.

## §. 26.

3cbe erwiesene wiffentlich faliche Angabe in ben beigebrachten Rachwelfen bei Berluft aller Rechte ale Bereindmitglieb gur Folge, ohne Anfpruch auf Radering bereits gemachen Gingalbungen.

#### S. 27.

Der jur Aufnahme als außerordentliches Mitglied fic Anmelbende fentet blos feine Beitritte Erflarung ein.

#### S. 28.

Bu Aufnahms. Terminen ift jeder Quartal. Anfang bestimmt. Die Anueldung gur Aufnahme geschiebt sechs Boden früher bei bem betreffenden Kreid-Ausschuffe, bit Aufnahme selbst burch ben Werwaltungsrath und bedarf gu ihrer Giltigkeit ber relation Stimmenmebrheit feiner Mitglieber,

#### 6. 29.

Die Gittigfeit einer Berficherung wird vom Tage ber Ausstellung ber Aufweln! Urfunde an berechnet. Bon biefem Tage an terten alle Berbindlichfeiten und Richte bei neuen Mitgliebes in Wirfiamfeit.

#### §. 30.

Bei Berechnung ber Alters Differeng werben Bruche unter 1/2 Jahr nicht, fibn

#### S. 31.

Comobl ber aus bem Derein Ansgetretene, als ber Ausgeschloffene fann wiede aufgenommen werben, wird aber bei feiner Bleberanmelbung als ein Reueintreinke behanbelt.

#### §. 32.

Mie Zujendungen an bie Organe ber Bermaltung werben nur portofrei, mit Beilage ber fur bie Fahrpoft ober fur Boten erstehenben Austragsgebuhr angenommen.

#### Rapitel III.

## Reiftnugen.

#### §. 33.

Die Leiftungen jur Granbung und Sicherftellung bes Benfions-Bereins, bann jur Beftreitung ber Benfionsbegilge und Berwaltungotoften befteben in freiwilligen Beitragen unb in feftgefeten Gingablungen.

#### 6. 34.

Freiwillige Beiträge bilben: fernere Granbungsbeiträge — Gaben von Chren-Mitgliebern — bem Bereine von einzelnen Arrzten erbirte aggliche Defervitenforberungen — Bufchiffe aus Staatemitein — Sonntungen — Bermachnife und Stiffungen

Den Gesammiausbrud ber bisberigen freiwilligen Leiftungen bilbet ber laut §. 5 in Bolge eines Beschuffes bes Kongerfieb boerider Aergte vom 8. Diboer 1948 burch Gründbunasbeitidge bereits angekahrte und seit beier Reit vermehrte Aphicastock.

Bur Bergrößerung beffelben werben fortwahrend Gaben eine Buschuffe jeber Art entagen genommen.

#### §. 35.

Bur Beftreitung ber jugesicherten Benftonsbezüge und ber Berwaltungstoften find beftimmte Einzahlungen nach folgenben Normen festgefest.

#### §. 36.

Jebes eintretende orbentliche oder außerordentliche Mitglied gahlt eine Aufnahms-Taxe von gwei Gulden und einen Regiebeltrag von 12 fr. her Duartal gur Dedung ber Berwaltungs- und Regiebebürfuffe. Desfelbe erfdit bafür die Aufnahm-Utfunke, ein Exemblar der Sahungen des Bereins und jahrlich ein Exemplar des Jahres- und Rechenschafte-Berichten.

#### S. 37.

Bebes orbentliche Mitglieb gahlt ferner nach normirten Gingahlunge Tarifen:

a) ein nach bem Alter beiber Chegatten berechnetes Gintritte Rapital;

b) nach benfelben Berhaltniffen berechnete Jahres Beitrage.

Jur Deckung der Plenfinnen find die Eingahlungen in der Art berechnet, daß ein Dritttheil durch Baurbegahinn, deim Qintitite – durch das Einstritts. Kapital, und zwei Dritttheile durch Jahre ebeiträge gebecht werben. Ueder die Größe des Gintitits Kapitals jede Eingeline nach dem jeweiligen Alter gibt Aufschluß Bellage II. Scale 1, über jene der jährichen Beltiege Beliage III. Scale 2.

#### §. 38.

Gin Bittwer geworbenes orbentliches Mitglied gabit ben vierten Theil bes mabrenb bes Lebens feiner Gatin entrichteten Jahresbeitrages. hat baffelbe feine benfionsberechetigten Rinber, fo fteht es ihm auch frei, ben Jahresbeitrag eines außerorbentlichen Mitgliebes zu entrichten.

#### S. 89. .:

Diefe Jahlungsquote bes Jahresbeitrages (g. 38) ift jur Sicherung ber Penfiont-Auperiche ber aus ber frühern Ge vorfandenen Rinder von bem Bater auch dann sein gunntrichten, wenn er zu einer zweiten Che ihreitet. Die Penfions Anipruche folden Kinder werben son bem Zeitpunfte bes netprainglichen Ginertlites au gerechnet.

#### S. 40

Berchelicht fic ein Bittwer, ber icon früher ordentliches Mitglied war, wieber, on unterfiegt er in Bezug auf die Benfions Berficherung feiner neuen Gattin und ber auf biefer Che: zu erwartenden Rinder allen Bedingungen eines neu aufzunehmenden orden liden Mitaliebes.

Die Benfione Aufpruche ber neuen Berficherung batiren vom Tage ber ernenen Aufnahme an.

#### S. 41.

Bur eine geschiebene Battin und beren Rinber muffen bie betreffenben 3ahrebeitrage jur Bahrung ber Penfione Anfpruche gleichviel von welcher Seite ber Geantten - fortentrichtet werben.

#### S. 42.

Berehelicht eine geschiedene Gattin fich wieder und hat penfionsberechtigte Kinde aus der vorhergegangenen Be, so muß für diese "pur Madeung iber Penfionskaftende — der sin untersofe Bollegen im § 33 felgeletze Logerebeitung fortentrichtet netwe, wörtigenfalls, nehftem, die die Mutter die aus der fucheren Ghe geschetzer Penfinsk Andere burch ihre Wiederveierialhung verliert, diese auch für die bisher versichnen Kinder verloren geden würden.

#### §. 43.

Beht ein geschiebener Chemann eine neue Che ein, fo unterliegt er allen Beite gungen eines nen aufgunehmenben orbentlichen Mitgliebes.

Ueberbieß muffen bie im S. 41 genannten Jahrebbeitrage fur bie Gattin und Rinber aus ber fruheten Che fortentricitet werben.

#### 

Hit nachweisbar unbemittelte Aerzte wird bas Eintritts Rapital als orbemlids Bitglied aus einem noch nahre zu beftimmenten Theile ber Menten bes Schoffont, injoret bie für bas betreffenbe Jahr zu biejem Behufe ausgeworfene bisbonible Summe richt entrichtet.

Celbft bie Beftreitung ber Jahrebbeitrage fur nachweisbar unbemittelte arbeiticht mitglieber aus einem Theile ber Renten bes Storfond bleibt - bei genügender Doitras beffelben - vorbehatten.

Diefe gegen Bevers gemachten Gingablungen follen guruderftattet werben, fobalb bie Bermigensverhaltniffe bes betreffenben Mitgliebes es gulaffen.

#### §. 45.

Ein außerorbentliches Mitglieb gabit ohne Unterschieb bes Altere bie Summe von 25 fl. als Gintritts. Rapital - unb 6 fl. als Jahres. Beitrag.

#### S. 46.

Tritt ein außerordentiiches Mitglied bei feiner Berebelichung in die Reihe ber orbentlichen Mitglieber über, so wird ibm bie Summe bes früher eingegabsten Gintritts. Rapital's in Abrechnung gebracht; in allen übrigen Beziehungen unterliegt es ben Bestimmungen eines Reuintretenben.

#### 47

Den Chrenmitgliebern bleibt bie Große bes Beitrages freigeftellt, jeboch foll fie minbeftens 25 fl. betragen, gleichviel ob als Aversal-Jahlung ober in Raten,

Tritt ein Chremnitglied in die Reife ber ordentlichen Mitglieder über, so gelten für baffelbe alle Primmungen eines Reueintretenben, ohne bag ihm bie bisherigen Lef-ftungen in Anrechnung gefracht verben.

#### \$. 48.

Das Cintritis. Kapital ber freiwillig beitretenben orbentlichen Mitglieber fann in vier jährigen ober acht balb jährigen gleichen Frifiengablungen entrichtet werben; wenigstend bie erste berfelben muß bet ber Aufnahme gleichzeitig mit ber erften Duartald-Jahlung bes Jahrebeitrages eingegablt, bie rückflubbigen mußen mit bet progent vergindt werben. Die Cefannutfialt muß binnen vier Lahren abgetragen werben.

Außerordentlichen Mitgliedern ift eine Friftengahlung ihres Gintrittskapitales nicht geftattet.

#### 49

Die Jahred Beitrage ber ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder werben in Quartalbraten in der erften Gliffe bes erften Wonards eines jeden Quartaled im Boraus entrichtet, fönnen jedoch in ganglichtiger Borausbegablung auf einmal geleichte werben,

War ber Jahrebeitrag auf ein Jahr im Boraus entrichtet woorden und unter biefer Zeit ber Tod best Eingahlenden eingeitreten, so worden jene Quartal Jahlungen, welche das vernordene Miglied über das Quartal, in welchen fein Tod erfolgt war, hinaus geleistet hatte, mit der ersten Pensionshahlung gurudershattet.

#### S. 50

Miglieber, welche burch Ungludsfälle temporar gehlungsunfabig geworben fint, tonnen, — wenn fie jene Unfalle genügend nachweifen — Aufichub ihrer Quartalbeitrage bis gu einem Jahr in Anfpruch nehmen.

#### . 51.

Mitglieber, welche mit schuldigen Zahlungen, gleichviel ob für rückludige Quartal-Beiträge ober für eine im §. 48 spupulirte Friftenziblung bed Einteitis Kapitales ein volles Jahr in Müchand bleiben, werben gegen Pock-leferungs. Schein gur Abschiden ihrer Rückfichne binnen sech Wochen — vom Tage beier Beicheinigung an — auf ihre Roften aufgeforbert; nach Berflug biefes Termins tritt bei freiwilligen Mitglieben ber Aussichlug ein; bei unfreiwilligen bagegen treibt ber Berwaltungsrath bie Rudpliebe gerichlieb ein.

In besonderen Kallen kann auch die Berwaltung mit ber Aufforderung jur 36 fung an ben Beiheiligten, gleichzeitig bie ihr bekannten bereinftigen Benftonberrchigten auffordern, burch Leiftung ber Racffidnbe fur ben Beiheiligten ihre Benftons Anjwiche att vonbeen.

#### 6. 52.

Alle Jahlungen gefchehen in taffamäßigen groben Mungforten nach ben im § 37 feftgesetten Boridriften an beu betreffenben Rreis-Ausschuß.

#### 6. 53.

Ueber alle geleifteten Zahlungen wird fagungemäßige Bescheinigung eribeilt, wiche im Erforberungsfalle vorgezeigt werben muß.

#### 6. 54.

Das Rechnungsjahr beginnt und enbet mit bem Ralenberjahre; bie Bablunge Termine find bie erften funfgebn Tage eines jeben Quartale.

#### Savitel IV.

### Genug ber Benfionen. S. 55.

Bebe Bittme erhalt eine Jahred-Benfion von Ginhundert Gulben.

#### S. 56.

Gine einsache Baife erhalt bas funftel ber Benfion ber Bittwe; jedoch barf bit Cumme ber Benfionen einfacher Baifen aus einer und berfelben Che ben Betrag ber Benfion ber Wittwe nicht überichreiten.

#### §. 57.

Cine Doppelwaise erhalt brei Behntel ber Benfion ber Wittwe; Die Summe bet Benfionen für alle aus einer Ge erzeugen Doppelwaisen barf bie Salfte bes Debr betrages ber Benfion ber Wittwe nicht überfelgen.

#### §. 58.

Der Benug ber Benfionen beginnt:

- a) bei Bittwen mit bem erften Tage bes auf ben Tobestag bes Chegatten folgenben Monate;
- b) bei Baifen und Doppelmaifen am erften Tage nach bem Sterbemonate bes Baters ober begiehungsweise ber Mutter;
- c) bei nachgeborenen Rinbern (posthumis) uach Ablauf bes Monates, in welchem fie geboren murben.

#### S. 59.

Berficherte Rinder, beren leibliche Eltern geftorben fint, gelten ale Doppelmaifen, aud wenn fie Stiefeltern baben.

#### S. 60.

Rinber, beren Mutter nicht versichert war, Stieffinder, aboptive und uneheliche Rinber, festere, fo lange fie nicht burch nachfolgenbe Che legitimirt werben, haben feinen Anbruch auf Benfion.

#### 6 6

Bei Penfions-Anmelbungen ift burch legale Zeugniffe beim betreffenben Rreis-Ausschuffe nachzuweisen:

- a) ber Sterbetag bes Ditgliebes;
- b) bas Leben feiner Bittwe, beren Bor, und fruherer und gegenwärtiger Familien-Ramen, beren Alter und bie Beit ihrer Berehelichung mit bem Berftorbenen;
- c) Babl, Ramen und Alter ber Rinber, mit Angabe berjenigen Che, aus welcher fie ftammen.

Berner ift bie Ungeige ju maden, bei welchem Rreis-Ausschuffe bie treffenben Bablungen erhoben werben wollen.

#### §. 62.

Burben alle Nachweife fur richtig befunden, fo wird ber Penfionebegug von bem Bermaltung rathe in Quartale Maten — jedesmal am Anfange bes Quartale gabibar — jur Audgablung angewiefen.

Die Quittungen find von ben Pensionsberechtigten ober beren Wormunbern andguftellen. Jährlich int ber vierten Quartale Quittung ein legaled Zeugnis über Leben, soribauernden Wittweussand, beziehungsweise unversorgten Stand ber benftonsberechtigten Waifen beizussgen.

#### . 03.

Die Penfionsberechtigung erleibet mit Ausnahme ber im §. 68 bezeichneten Falle feine Beeintrachtigung.

#### §. 64.

Der Genuß ber gaugen Penfion ift baburch bedingt, bag bas ordentliche Miglieb volle vier Jahre, vom Tage feiner Aufnahme an, am Leben verbleibe und feine Berbindlichfeiten erfullt habe.

#### · §. 65.

Erfolgt ber Tob vor Ablauf bes erften Jahres nach geschehener Aufnahme als orbentliches Mitglied in ben Werein, fo ift die Aufnahme als nicht geschehen zu betrachten und bie Blittenen und Baijen erhalten feine Pensionen; bagegen werten ihnen alle bis ber gemachten Gingablungen, mit Aufnahme ber Aufnahmsdure und ber Regie-Weiträge, gegen Räckgabe ber Aufnahmsdurfellefunde und unter ber abgegebenen ansbrucklichen Erflärung, daß sie fich aller Ansprucke an ber Pensionsverein Gegeben, gurckerflattet,

£. 66.

Erfolgt ber Tob eines orbentlichen Ditgliebes nach Ablauf bes erften und bor vollenbetem vierten Jahre, vom Tage feiner Aufnahme an gerechnet - gleichviel ob im ameiten, britten ober vierten Jahre nach ber Aufnahme - fo begieht bie Bittioe bie Salfte ber verficherten Benfion.

Dasfelbe Berbaltniß finbet bei ben Benfionen ber BBaifen ftatt,

6. 67.

Stirbt ein Ditglieb, welches Rudftanbe foulbet, fo merben an ben erften Benfionstablungen tie Rudftante abgezogen,

#### Sapitel V.

### Berluft und Aufboren ber Benfionen.

S. 68.

Das Anrecht auf Benfionen erlifcht:

- a) burd freiwilligen Austritt ber freiwillig eingetretenen orbentlichen Ditglieber;
- b) burch erfolgten Ausschluß ber freiwillig eingetretenen orbentlichen Mitglieber; e) burch Berluft bes bayerifden Inbigenats.
- Territorial Beranberungen haben feinen Ginflug auf bie bereite erworbenen Rechte eines Mitaliebes.

69. Dit bem Austritte ober Ausichluffe geben alle Anfpruche auf Ruderflattung ber gemachten Gingablungen verloren,

S. 70. Den Betheiligten wird ber erfolgte Ansichluß fdriftlich eröffnet und fleht ein Recurs lebiglich an bas Schiebsgericht innerhalb brei Mongten pour Tage ber Groffnung an, gu.

£. 71.

Der Benfionebegua bort auf:

a) bei Bittmen mit bem Ralenber. Quartale ihres Abfterbens ober ihrer Bieberverheirathung,

b) bei Baifen und Doppelmaifen mit bem Ralenber Quartale bes vollenbeten 21, Jahres ober ihres Tobes, ober ber felbftfanbigen Berforgung burd Berbeirathung, ftabile Anftellung ober Errichtung eines felbftflandigen Gefcaftes.

Rapitel VI.

Bermogen.

S. 72.

Das Bermogen bes Benfione. Bereine wirb gebilbet:

a) aus ben Gintritte. Rapitalien, Aufnahmstaren, Jahres. und Regie . Beitragen ber orbentlichen und außerorbentlichen Ditglieber und aus ben Binfen ber bierans angelegten Rapitalien.

b) ans bem laut §. 5 und §. 34 gegrundeten und fortbauernd in Junahme begeiffenen Kapitalftode, wogu Gründungsbeiträge fortmöhrend ausgenommen werben; aus ben Jufdpuffen and Scaatsbintten — aus ben beliebigen Beiträgen her Gebrennitglieber — aus ben Ceffionen ärztlicher Deferbiten Forberungen — aus ben Schonen draftlicher Deferbiten Forberungen — aus ben Schonen und berbigdien, welche bem Bereine zusallen — und aus ben ertaufenden Anbitalszufen vieler Gefalle.

### §. 73.

Gemaß ber Bilbung biefes Benfions Bereins auf Gegenfeitigfeit und ber Gleichberechtigung ber Mitglieber in Bezug auf Penfionen für beren Reitften; entsprechenb ber Sicherfieltung ber Gelflicheit gegen unvoransschätliche Eccheficifeit wub bem Jewede -burch allmablige Berficherung unbemittelter Stanbesgenoffen aus einem Theile ber Zinfen bes Siedfond ein Beischerungs Infitut fur alle Reitften bes ärztlichen Stanbes zu verwirtlichen, fichtet fich bes Bermögen bes Bereinse

a) in ben Penfionsfonb.

b) in ben Stodfonb.

#### S. 74.

Dem Benfionsfond gehören alle unter S. 72 lit. a bezeichneten Ginnahmen an. — Er bient jur Beftreitung ber aufenten Ausgaden für Benfionen und Berwaltung und barf nie jur Erfullung auterer Zwerfe verwendet werben.

#### §. 75.

Der Staffond wird aus den im § 72 lit. b bezeichneten Ginnahmen gebildet, femit aus jenem Theile des Wereindvermögens, das — auf dem Wiege der Freiwilligkeit, ohne Anfpriade an die Geschlichaft — erworben wurde. Durch freiwilligs Beiträge flanden, hat bieser Dom auch antere Bestimmungen, als der Penssonstendend; ein glundaft gur Sicherstung des Penssons-Versichen gegen unverwährstliche Wechtelfalle bestimmt.

#### S. 76.

Das Rapital bes Stodfond barf unter feinen Umftanben angegriffen merben.

#### §. 77.

Die Zinfen und fonftigen Gefalle aus bem Stodfond werben nicht abmaffirt und find beftimmt:

a) jum Erlage bes Eintritts Rapitales fur nadweisbar gablungeunfabige Aergte, welche als orbentliche Ditglieber eintreten wollen;

b) aushilfsweife, wenn es bie Dittel gestatten, jur Bestreitung rudftanbiger Jahres. Beitrage fur bie im \$. 44 bezeichneten Mitglieber;

c) ju einer pro rata gu vertheilenben Jahres Divibenbe an bie Benfionare, wenn biefe Gefalle es geftatten.

Mothigenfalls tonnen bie Binfen aus bem Stodfond ohne Berudfichtigung ber sub e, b, c angeführten Bestimmungen auch jur theilweisen Bestreitung ber sabungsmaßigen Benftonen verwendet werben, wenn ber Penfionsfund ju biefem Behufe nicht aubreichen follte.

#### 9. 78.

Aleber bie Art ber Berwendung ber Renten aus bem Stodfond gemäß m. Beftiminungen bes vorlebemben 3. befdließt nach Beruchung ber Berwaltungorgane bi ieweilige Generalversommlung für bie Dauer ber adoften Berwaltungs ober finangerioke,

## Rapitel VIL.

#### Bermaltung.

Die Dauer einer Berwaltungs. ober Finangperiode ift auf feche Jahre fengefet.

Der Berein verwaltet fein Bermogen felbit; die Bermalfung wird burch folgen) Organe geleitet:

a) burd bie Rreisausiduffe;

b) burch ben Bermaftungerath; -

Diefen Organen liegt bie Berathung und Entideibung über bie Berwaltungb.

Bur Bejorgung ber Berwaltungs Angelegenbeiten im ben rungelmen kerlftet mobblen fammtliche in einem Areife Betheiligte auf brei Jahre einen Areidaubidug, beftebend und beit Mitgliebern und einem Criqumann, welche an einem und bemjelben Orte wohner. Die Babliefulfate werben bem Berwaltungstatte anaeriat und im betreffent

Rreife befannt gemacht.
Der Rreidaussichuf vertheilt unter fich bie Stellen eines Borftanbes, Raffiers und

Der Artestanschung verrgeitt unter fich eine State aus Bortlader, angleich bie Gelle eines Anntrolleurs befeliet, — ift fie bed ihm anvertraute Bermagen ber Gefellichaft folibarisch haftbar und bem Bermaltungstafe unmittelbar untergeordnet.

§ 82.

Dem Areisausschusse ist 3nftruirung und Begutachtung ber Annieltungen gur Aufnahme und gur Benftons-Chimecipung, ferenes ber Gefuche um Erlag bed Cintille. Aphitales für nachweisbar zahlungsnnfähige Aerzte, so wie bie Instinuation und ber Beiling ber Beichlisse ber vorgesetzten Degane ber Berwaltung.

5. 84. 1 im 3-Ger Bermaltungörätf und bas Schiebgericht werben burch bie Generalberfamilung auf fech Jahre geruchtig vor Ablauf biefer Berwaltungöperiode fintet jedemal eine une

Bahl burch bie Generalversammlung flatt, bei ber jeboch bisherige Mitglieber wieber gewählt werben founen.

#### §. 85.

Der Bermaltungerath beftelt aus fieben in Munchen wohnerden Missilieren; unter biefen muß sich ein Rechtsfundiger und ein Rechnungstenschaftiger befinden. Der Bermaltungstath in für bas ihm anvertraute Bermägen ber Geschlicht jostvarige halba, nachte aus feiner Mitte einen Borffand, Raffier, Kontrolleur und Setreit und bebarf zu glitigen Beschläffen ber Amersenbeit vom mindeftent falm Mitgliebern, einschläffig bes Borfandes ober besten Erfebertreters, über jede Sing wird ein Protofoll ausgenaumen, das alle Amerienbeit von bas file Amerienben und besten bestehen bestehe bestehen bestehen bestehen bestehe bei bei ber beiten Erfbortetere, über jede Sing wird ein Protofol ausgenaumen, das alle Amerienben untereichne untereinden.

Erlaffe, Berfugungen und Ordonnungen mußen vom Borftanbe und Sefreidt, Empfangobeftatigungen bon Seifer und Raffer und Rantrolleur, Aufnahms-Urfunden aber von allen Bieren unterzichnet fein.

#### §. 86.

Der Bermaltungerath ift mit bem unbebinberten Bollguge ber Capungen, porbehaltlich ber beiontere ausgeiprochenen Beidranfungen, beauftragt. Jubbefontere liegt ibm ob. bie Aufnahme und ber Ausichlug ber Ditglieber, Die Reffegung ibrer Leiftungen und ber Benfionen, bann bie Bollftredung ber Beidluffe ber Generalversammlung uberhaupt, fo mie jener über tie Bermentung ber Renten aus tem Ctoffonb - gemäß ben Beffimmiungen ter SS. 44 und 77 -: er bejorgt - mittelbar burd bie Rreibaus. iduffe - Die betreffenben Gin- und Auszahlungen, vermaltet und permabrt bas Bereins. Bermogen: er ift baber ermachtigt, Rapitalien angulegen und angelegte Rapitalien mieber aurudaunehmen, barüber au quittiren. Oppothefen und Emiggelb-Rabifglien au gebiren unb gn übertragen, bann im Spothefenbude und beziglich im Gruntbude Loidungen porjunehmen und ju biefen Geicaften Stellvertreter aus feiner Ditte ju bevollmächtigen; er fellt jabrlich bie von fammtlichen Ditglietern ju unterschreibente Rechnung und bie Dechenfoaft über jeine Befammtverwaltung; er jammelt alle ftatiftiden Rotigen, welche aber ben Ruffand und bie Fortbilbung bes Bereins Anfichlug geben unt balt fie evibent; er wendet überhaubt ietes gredmäßige Dittel jum Bollguge ter Capungen an, Alles jeboch nur in Rraft ber Cabungen und nach Daggabe ihrer Beftimmungen, nothigenfalls beim Mangel einer beftimmten Berfugung im Geifte ber Cabungen, porbebaltlich ber Recht. fertigung bei ber nadften Generalverfammlung.

#### 87

Der Kasser und Kontrolleur empfangen und bermahren gemeinschaftlich alle Gelber und geldwerthen Bapiere, leisten alle Zablungen — theils unmittelbar selbst, theils burch Anweisungen an die Arcissausschäftlig — nach Waszabe der Beschlässe des Bermaltungkraties,

Beibe haben am Ente jeben Monates bas Raffa Journal gemeinicaftlich ju revibiren und ben Baarvorrath ju vergleichen.

#### £ 88.

Das gefammte Bereins Bermogen wird gleich bei ber Ronftituirung ber Gefell-

icaft in ben Benfionsfond und in ben Stodfond gefdieben und bleibt fur immer in biefe Rategorien getheilt. ")

Daffelbe wird in einer unter gemeinschaftlicher Sperre bes Raffiere und Controlens

flebenben Raffe aufbewahrt.

£. 89.

Die Rapitalien bes Stodfond und bes Benfionsfond muffen ohne Unterfdieb auf Ramen bes Bereines lauten, burfen nur in baberifden Staatspapieren, in Aftien ber baberifden Spothefen, und Bechfelbant ober nach Dagaabe bes Spoothefengefenes auf Reglitaten nach ben fur Stiftunge Rapitalien, gemaß ben beflebenben Staatsgefeben, por geidriebenen Rormen angelegt merben und bie mit Auszugen aus ben Spootbefenbuden verfebenen Aniehensgefuche muffen bor ber Anlage bem rechtstundigen und bem rechnungs verfianbigen Ditaliebe gur Ginfict mitgetheilt werben, worauf fobann von bem Bermal tungerathe nach relativer Stimmenmehrheit Beidlug gefaßt wirb.

Die momentan nicht verwendbaren Gelber bes Benfionsfond follen bis gur mogliden weitern Benutung fo ficher ale moglich verginelich angelegt werben.

S. 90. Bur Ruhrung ber Bucher und ber Gefcafte bes Bereine überhaupt nimmt ber Bermaltungsrath bas unumganglid nothwenbige Silfsperfongl auf: unter biefen einen fachverftanbigen Beichaftoführer.

Der jahrliche Rechnungeabichluß finbet nad Ablauf bee Ralenberiabres flatt: fod. teftens vier Monate nachter hat ber Bermaltungerath bie Sauptrednunge Refultate und ben Rechenichaftsbericht burch ben Drud befannt zu geben und bie Rechnung und Belege gur Ginficht iebes Mitaliebes vier Boden lange im Bereinstofale aufgulegen.

S. 92.

Der Bermaltungerath bat in allen bem Rreisausichuffe jur Inftruftion jugewiefenen Begenftanben beffen Gutachten zu erbolen.

Begen Berfugungen bes Bermaltungerathes fieht ben Rreisausicuffen, fowie jebem einzelnen Betheiligten ber Refure an bas Schiebegericht gu.

Das Chiebsgericht befieht aus funf Ditgliebern, brei argtlichen, einem rechte funbigen und einem rechnungsverftanbigen, welche fammtlich in Munchen wohnen muffen und auf feche Jahre gemablt merben. Diefe mablen aus ihrer Mitte einen Domann; gultige Befdluffe tonnen nur in Anwefenheit ber brei argelichen Ditglieber gefaßt werben.

£. 95.

Der Berein fann von Ditgliebern ober ihren verficherten Angehörigen wegen aller ans ben Sabungen bervorgebenben Rechte und Berbindlichfeiten nur bei bem Schiebsgerichte belangt merben.

^{*)} Durch bie getrennte Bermaltung biefer Fonbe ift ber Berein in ben Stand gefest, febe Stiftung fur ben argb lichen Stant, welche an befonbere Bedingungen gefnupft ift, nach ben fperiellen Befimmungen bes Striters genan pollzieben gu laffen.

Das Schiebsgericht entscheibet in letter Inftang über alle Reklamationen einzelner Mitglieber ober ihrer versicherten Angehörigen, welche fich burch eine Anordnung bes Berwaltungstathed in ibren Rechten verfetz erachten.

Das Schiedgericht ift ferner in Bermaltungs und Archungsfachen bie leite Inflang.
Gegen ben Angloruch der Schiedgerichts fünder fein Rechbmullet under fatt; ber felbe ift inapellabet, fur beibe Theile tindennt, fogleich vollziehder und wird schriftlich mit Entiderbungsafunden ertreitl.

e 96

Fur Berufungen jeber Art ift eine Rothfrift von brei Monaten vom Lage ber Infinuation an gefattet, innerhalb welcher ibe Berufungsichrift bei bem Areisausschuffe, ober Berwaltungstathe übergeben werben muß. Die Berufung fac Cuspenfile Wiffett.

Das Schiebsgericht ift jugleich bie Revifionobeforte gur Berbeideibung ber Rechnung tet Bermaltungbratbes.

£. 98.

Jur Puffung bes Berballniffe ber wirflichen Serebefalle und ber barauf gegrunbeiten Leiftungen gu ben Durchichnittsberechnungen wird um Ghluffe einer jeben Finangperiobe — gegen angemessene Kenuneration — von einem tüchtigen Mathematifer als Experten ein technische Gutachten über bie Nachhaltigfeit ber Leiftungen und bie Sicherbeit ber Geickladt aberfallen.

Durch biefe Mögregel foll das Gleichgemidet zwischen Ginnahmen und Ausgaben anfrecht erhalten, ber Benfionsberein selbs, vor Erichülterungen bewahrt und ben Mitgliedern gur eigenen Bembigung eine richige Ginsche in die Lage und Berchlinisse abserbaltnisse des Bereins gesichert werben. Diese trechnisse Ginschen wird vor bem Julammentritte ber Generalverfannulung einzeholt und biefer qur Kenntnissanden vorgelen.

Sapitel VIII.

## Generalberfammlang.

s. 99.

Drei Mouate bor bem Ablauf einer jeden Berwaltungs. ober Finang. Beriode, somit alle seide Jabre, findet am 1. Oftober eine orbentliche Generalversammlung fatt, biese wird burch je einem Abgeordneten eines jedem Areises — and freier Buh! sammt-licher Berborggangen, — reprasentienten betweite ber bereindbulgsteber berborggangen, — reprasentie.

Der Bermaltungerath foreibt bie Babl aus und lagt fie burd bie Rreisansiconfe

bollgieben.

Seber Babler bencunt auf einem Bablzettet einen Abgerbneten und einen Erjamun; bie relative Silmmenmehrheit entscheit. Die Abbler find an bie in ihrem Kreite wohnschen Ritglieder gebunden; bie Dauer der Bollmacht ber Genählten erftreift fich auf feche Jabre.

In befonders wichtigen und belingenden Allfien fann 'be't Bermalungsanth, nach Bernehmung bet Schiedzericht, eine aufreierbeitliche Generalverglammitug bergein oder flate biefer bie Gutachten fammtider acht Arribaussfchiffe einheite, 'ein welchem falle er am bie Majoritat gleichfalls gebunden ift. Der Berwaltungsrath ift ferner gehalten, eine außerorbentliche Generalversammlung einzuberufen, jobalb bie Majoritat ber Areibausichiffe eine folde vorlanat.

. S. 100.

Alle ber Generalversammlung bon ben Centralorganen vorzulegenden Gegenfante maffen von biefen geftrig bereift, ben Bevollmachtigten mit ber Aufforderung jum Jufam mentritte weinstens bier Wochen vorber befannt gezen werben,

S. 101.

Die Generalversammlung wird als toustituirt betrachtet, wenn brei Wiertheile ber Genaften ober die Deputitten von sechs Kreisen gegenwärtig find; die an biefer gaft Beblinden werben burch bie anwesende Deputitten ans ben in Munchen anjafigen Riv aliebern genochlit.

Die Generalversammlung ift ermächtiget, von alleu Migliebern ber Berwaltunged Organe Aufschliffe ju forbern. Diese sind verpsichtet, ben Berchandlungen ber Benead Bertammulung beizumvohren und baden eine berathenbe, aber feine entideribente Stimme.

S. 102.

Aur die Generalversammlung affein ift besugt, die Sahungen abzuändern ober ju ergängen, die Mitglieber für ben Bermaliungstort und für bas Schiedgeficht ein bie Tauer von sied Sahren ju möhlen, von ber gangen Geschäfte und Rechnungsführung Linfickt zu nehmen, entbedten Mifffluben abzubelfen und bessallige Befaluffe urchaffen, so wie vorsommende Beschwerten über die Geschäftsführung bes Werwaltungbrathes zu besschieden.

S. 103.

Bei ben Baffen ber Berrealingsorgane burch bie Generalversammung einigeibet relative Stimmenmefriett. Jober Baffer hat für bas betreffense Berreitungsorgan bie nöbige Jahl von Mitglieber nut gleich bielen Eriagnudinnern zu beneume; fammtige austereinde Bitglieber find mieber machikar. Die Gemetionen ber Rengendber befinnen mit bem erfen Jahnet des auf bie Generalversamming folgenden Jahret.

Das Schiedsgericht, ber Berwaltungerath und bie Areisausschuffe für ermückitgt. auf ertebtate Seiten in ihrer Mittle im Laufe einer Dermalungsperiode fied berbanderen Erfahmänner nach ihrer Reitenfolge einzeberufen und, wenn teine Erfahmänner mete

befteben, fich burch eigene Bahl gu ergangen.

Den auswärtigen, ju ber Generalversammlung gewöhlten Abgeorbenen urter Tagsgebihren mit 2 fl. 30 fr. und Bergutung ber Ellmageniaren beziehungsweit etr Eljendam-Arene II. Klaffe bewilligt. Diefe, sowie etwosige aus ber Generalversamming erwachfenden Reglefoften werben durch eine besondere Umlage auf sammtliche vedenische Mitalieber gebordt.

## Rapitel IX.

Gultigfeit und Abanderungen ber Cannngen.

N - 5 S. 105.

Gegenwartige Capungen treten - nach erfolgter allerhöchfter Genehmigung - mit bem erften Janner 1853 in Birffamfeit.

in and Cougle

S. 100;

Borichlage gu Abanterungen ber Cabungen werben bei bem Benvaltungerath angebracht und von biejem jalieftend bei Wonate vor bem Infammentritte ber nachften Generalverfammlung ben Arcisausischiffen zur Beröffentlichung mittarbeilt.

S. 107.

Bebe Abanterung ber Capungen bebarf ber allerbochften Genehmigung Geiner Daiefigt bes Ronias.

Eine folde fann nur von ber Generalversamminng mit einer Stimmenmehrheit bon brei Biertheilen fammtlicher Abgeordneten beschloffen werben und tritt nach erfolgter allerbochfter Benedmigung in Birffamfeit.

8 109

Bahrend ber erften 24 Jahre bes Beftehens bed Bereins butfen feine Antrage im Begug auf Erbobung ber Penilonobezüge aus bem Penilonofond gestellt worben, im bem eine grindliche und erfogeriche Beneindung hieraber von beiere glie indet massich ist; jedoch bleibt eine aus genanntem Jond pro rata an die Penilonate zu vertheilende Jahren Dieibende über ben fahungsänäligen Penilonobetrag für spatter vorbehalten, wenn ber Sand de Berichtenungserndgens der Geftlichkeit est gefattet.

Auf Die Ertheilung einer Jahres Dividente an Die Benftonare aus ben Binfen bes Stockfont ober aus etwalgen besonbern Bermachtniffen gu biefem Bebufe finbet por-

ftebenbe Bestimmung feine Anwendung.

## Rapitel X.

## Eranfitorifde Bestimmungen.

Der feit bem 8. Oftober 1818 jum Behufe ber Beschufung eines Kapitalftodes provijorifd gebittete Unterftugungsverein fir Wittwen und Baifen bayerifder Artgte auber mit feiner wirtlichen Kouftituirung feinen Namen in "Penfions. Berein für Witwen und Baifen baverifder Arte" um.

S. 110.

Die in bayerifden Staatspapieren "auf Ramen bes Unterftuhungsvereins fur Wittwen und Balten bayerifder Mergte bieber angelegten Kapitalien werben "auf Namen bes Penflonsvereins für Wittreen und Baige happeifder Mergte umgeschieben

S. 111.

Die von Seiner Majeldt dem Könige bewilligten Zuschuffe aus der Staatskaffe werben, der allebachten Bestimmung gemaß, als Geündungsfpad behandelt und die Renten hievon zu den im §. 77 aufgeführten Zwerfen verwendet,

Im Falle ber Auflofung bes Bereines fallen bie aus Stantomitteln bewilligten Buiduffe an ben Ctaat gurud.

S. 112.

Die Zinfen aus bem bisher gebildeten Kapitalftode werden fur die erften brei Jahre nach flutigesundener Konfitutiung jur Befreitung der Bermaltungs Untoffen verwenket, für die folgenden Jahre der Interenden Finangeriede bes Bereins aber werden die Jinfen bes Stockfond nach den Bestimmungen bes § 77 verwendet.

#### S. 113.

3m erften Jahre bee Beffebens bes Bereins ift es freiwillig gugebenben Aergten geflattet, and gegen balbe Leiffungen an Gintritte Rabital und Sabresbeitragen ale orbent liche Mitglieber eingutreten. Diefelben erwerben baburch fur ihre Reliffen auch nur ben Unfpruch auf tie Salfte ber fagungemäßigen Benfionebeguge.

Bollen fie frater volle Benfioneaniprude erlangen, fo muffen fie bie bieberigen Sabredbeitrage auch fernerbin leiften und überbief bebufe ber Ergangung ber Berficherung bie Bebingungen eines neueintretenten Ditgliebes erfullen und Gintritte. Rabital, fowie Nabresbeitrage nach Daffaabe tes nunmehrigen Alters und ber bienach treffenben Beftim mungen bes Tarife gur Salfte bezahlen.

Die Beneralversammlung erflart ben Benfioneverein fur Bittmen und BBaifen baberifcher Mergte, - unter Borbebalt ber Genehmignug und etwaiger Abanderung bet Capungen von Geite ber fal, Staateregierung - ale tonftituirt.

Dit bem erften Januar 1853 beginnt bie Aufughme ber Ditglieber bes Benfionsvereins : Anmelbungen biegu finben gwei Monate fruber bei ben betreffenben Rreifaus-

fduffen ftatt.

S. 115.

Die nachfte orbentliche Beneralberfammlung finbet am 1. Dftober 1858, eine außerorbentliche aber am 1. Oftober 1855 flatt.

Dunden, ben 25. Oftober 1852.

Der Bermaltungerath und das Chiedegericht des Benfiens : Bereins für Bittmen und Baifen baberifcher Merate.

Beilage L

## Beitritts : Grflaruna

jum Benfione Berein für Bittwen und Bailen baberifcher Merate ale orbentliches Mitglieb.

1. Bor . und Bunamen bes gum Gintritte fic Angrelbenben:

2. Tag, Monat und Sabr ber Geburt (laut Geburtegeugniß):

3. Dermaliger Aufenthalt:

4. Bor . und fruberer Familiennamen ber gu berfichernben Gattin mit ber Angabe, ob ber Anmelbenbe icon einmal berebelicht gemefen fei:

5. Tag, Monat und Jahr ber Geburt ber gu berfichernben Gattin (laut Geburtsgeugnig):

6. Ramen und Geburtegeit ber Rinter aus ber Che mit vorgenannter Gattin: 3d erflare biermit, bag ich bie porftebenben Angaben ber Babrbeit gemaß ge

macht habe, mich allen Beftimmungen ber Capungen bes Bereine unbebingt unterwerfe und bag alle aus bem Abichluffe gegenwartiger Berficherung fur ben Benfioneverein et. machfenbe Berbinblichfeiten erlofden fein follen, wenn nachgewiefen murbe, bag eine beroben. ermabnien burch mich gemachten und veraulagien Angaben ber Bahrheit enigegen fet. (Boliftanbige Ramensunteridrift *).

⁴⁾ Diefe Unterfdrift muß legalifirt fein.

_	-	=======================================	•					it	rå	ge	9
8	-	-	- 1		.			: 6			
6	4'8	-			-	25.	26.	27.46	47.	48.	1
6	1'6	1'8	- 1				20.	21.40.	41.	48.	L
3	¢'6	1'6	- 1		15.	17,2	18,1	19,0	, 7		1
1(	6'6	9'6	- 1		16.	17,0	17,8	18,14,1			
) Į	£,01	8'6	- 1		17.	16,8	17,6	18,43,7	45,9		١.
Ţ	8'01	£,01	- 1		18.	16,5	17,3	18, 13,3	45,5	47,8	٠.
ı	11,2	4'01	- 1		19.	16,2	17,0	17,42,9	45,1	47,3	
1	4'11	1'11	- 1		20.	15,9	16,7	17,32,4	44,6	46,9	
1	12,2	9'11	- 1		21.	15,6	16,3	17,41,9	44,0	46,3	1
Ţ	15,7	12,1			22.	15,3	16,0	16,41,3	43.4	45.7	
ī	13,2	12,5	- 1		23.	15,0	15,7	16,40,7	42,8	45,1	i
ī	4'81	0'81			24.	14,7	15,4	16,40,1	42,2	44,4	
1	14,2	6,61	- 1		25.	14,4	15,1	15,89,5	41,6		
ī	4'71	0'71	- 1		26.	14,1	14,8	15,38,8	40,9	43,8	b
1	12'5	g'#I			27.	13,8	14,5	15,38,2	40,9	43,1	r
ı	4'91	6'71	1		28.	13,5	14,2	14,37,4	39,4	42,4	)
. 1	16,2	p'\$1			29.	13,1	13,8	14,36,7	38,7	40,9	.1
.,	4'91	6'91			30.			7 1		- 1	ż
Ţ	2,71	191	1	. •	31.	12,8	13,4	14, 36,0	38,0	40,1	i
ı	2'23	6'91		#	32.	12,5	13,1	13,35,3	37,2	39,3	I
ī	2,81	7'2		4	33.	12,2	12,8	13,34,6	36,5	38,5	b
	681	wighted "		*	34	11,8	12,4	13,33,7	35,6	37,6 36.7	t

gi lii

250

on if	111	Seala	9

-1		81.	52.	88.	54.	55.	56.	87.	38.	39.	60.
01 4 B.	50.	91.	92.	99.	0.4.	-	-	-	-	-	-
1		- 1								1	
					1		-			1	
ış			- 1					•			
e	1	÷.				- 1		- 1	- 1		
49,9					1	- 1		1	1	1	
49,3	51,9			-	1			- 1	1	1	
48,7	51,3	54,0		1	- 1				1		
48, 1	50,7	53,4	56,3						- 1		
247 5	50,1	52,8	55,6	58,6					- 1		
846 , 8	49,4	52,1	54,9	57,9	61,0			1			
46,2	48,7	51,3	54,1	57,1	60,2	63,5		ı			
545,5	48,0	50,6	53,4	56,3	59,4	62,6	66,0				
644.7	47,2	49,8	52,5	55,4	58,5	61,7	65,1	68,7			
6 43,9	46.4	49,0	51,7	54,6	57,6	60,8	64,2	67,7	71,5	-4.4	
443,2	1	48,2	50,9	53,7	56,7	59,9	63,2	66,7	70,4	74,4	
	1	47,3	50,0	52,8	55,8	58,9	62,2	65,7	69,4	73,3	77
6 42,4	43,9		1 .			57,9	61,1	64,5	68,2	72,1	76
441,5	1	1	1					63,4	67,0	70,9	75
40,	1 .		1	1	1	1		62,2	65,8	69,6	73
9 39,5 38.5		1			1			61,0	64,6	68,4	72



## Comaben und Renburg.

Mugsburg

Nº 98.

ben 30. Movember 1852.

Inhaft: Der Anten von Ferben für be Milieter Gefeirebete Aufabil. Die Erfreigung der Geite einen Allennifteren ber Gemäche und Urfuller Gebende in Reiben. Die fliebe in für Ordfeliribet von D. Rraft, gun Lienen in Gele, Genten Uppenfid. — Unterfudung wegen Uberritring ber Breft-Strafgefebe burch im Draftfafte in Bengeben ber Atties von Bilter Opas. Arteisfeligen. Beilage,

## Befanntmachungen ber t. Central. und Kreisftellen.

Ad Num. 7795.

praes. 30/11 52.

## (Den Antauf von Pferden für die Willität Boblenhofe Anftall betr.) Im Namen Sciner Majestat des Ronigs.

Mach einer Mittheilung ber igl. Abministrations Kommission ber Militate Goblenhofe vom 25. D. Alls. wird vom berjelben auch in biesem Jahre wieder eine größere Amgahl vom 31/2, und 41/2 jährigen Roblen bes leichten und ichneren Reltissigaged burch mehrere Kommissionen im Inlande für die Militat- Fehlenhoss Anflat angekauft werden. Im Regierungsbegirte von Schwaben und Reuburg wurden sur biefes Jahr als Ankausskanen bestimmt.

Memmingen, Gronenbach, Sonthofen, Minbelheim, Somab. munden, Augeburg, Reuburg, Monheim, Donaumorth.

Sammtliche Kommiffionen werben ben Bufauf in ber erften Salfte be nachften Monats beginnen, und beneichen febann auch ohne Unterbrechung fortlegen, ben Lag fieres Eintreffens aber auf jeber Antaufsstation nicht nur ben einschlägigen, jondern auch ben nachft gelegenen fal. Diftritie Poliziebleberten rechtzeitig zur geeigneten Bekanntmachung in bern untergebenen Geneineben mithelien

Jubem biefe im Juterest ber Pferbegichter, und somit auch ber votersandischen Pferbegnocht getroffen Annebung einftreilen kun Bircheightern zur öffentlichen Renntissenabene gebracht wird, werben ber fal. Diftrits Poliziebehderen aufgeforbert, ben Anfauss Fommissen iebe modische Unterflügung bei Arfallung ihrer Aufgabe bereitwillig angurventben, und sogleich nach erhaltener Mitthellung bes Tags bes Eintreffens ber Kommitsson und bestehe Bestehen bes Aussebeigers gu erkaften, um hieben des Aussebeigers gu erkaften, um gebend ben Polekanninachung in allen Gemeinen ber bes Aussebziefers gu erkaften, um gebend ben Polekanninachung in allen Gemeinen ber bei Aussebziefers gu erkaften, um gebend ben Polekannikachung in allen Gemeinen bei bei bei Beiten bei Mustebarten generalen.

Donarda, Gnogle

vorigen Jahre viele durch die nicht rechtzeltig ober nicht genug verbreitet gemachte Be kanntmachung am Aricheinen obgehalten worden, die Welglichkeit zu geben, ich in bleim Jahre abliricher mit ihren jungen Pferben auf den Anaufschalcone einzugnitagen.

Augeburg, ben 26. Robember 1852, mad in Dubben Bouldiche Regierung von Ochwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Stubenbed , coll.

Ad Num. 8134.

pracs. 27/11 52.

(Die Erledigung ber Stelle eines Kominsprotuus des Geminder und Urfuliner-Fondes in Neudurg betr.)

3m Numen Seiner Majestät des Königs.

Die Stelle eines Abministrators fowohl bes Studienseministrate Gondes, alf bie Urfninei Foutes in Neuburg fit in Aredung gefommen. Mit berselben ift ein Fantiswaschale von achienvert Gutten verdunden, feiner wied bem Abministrater ein besonders Argle Worfum fir Schreidspaliser und Regie-Bedürfniffe ausgeworfen, und ihm eine Bergüng für Dienke-Regie-Bedürfniffe.

Bemerber, welche fich über bie entsprechende Befähigung zu biefer Stelle und übe eine zu fellende Kaution von 500ft, gehörig ausguweifen bermögen, haben ühre Gesuch binnen vier Wochen unter Borlage ihrer Zeugniffe bei ber unterfertigten Selelle einzureichen.

Angsburg, ben 25. Dovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schroiben und Rendurg

Rrbe. D. Belben, Igl. Regierunge-Braffbent.

Stubented, coll.

Ad Num. 5976.

5976. praes. 30/1, 52.

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Da nach zuverläßigen amtlichen Erhebungen ein gewiffer Rrafie, welcher in öffentlichen Blattern, insbesondere in ber Augeburger Allgemeinn und Abendzeitung von Beit zu Beit im "Gelimittet für Brudielbente" angefludigt und foldes mit ber Untergeichnung.

"Dr. Krufi zum Lowen in Gals, Gantons Appenaell"

als febr wirtsam empfichlt, feineswegs ein Argt, sonbern ein Weber und Schnuter in Gais ift, melder von bem bortigen Grofrathe als Ufterargt wegen, unbefugten Medium

rens, presteriicher Ansundigungen von Gebeinmitteln in öffentlichen Blattern und bermgerischen Handels mit solchen zu wiederholtenmalen bestraft wurde, jo wird bas Andle fum hiemit vor dem Ansaufe der von diesem Individuum empfohlenen heilmittel gewand.

Emizinally Google

Die Diffriffs Boltreibeborben baben bie Aufnahme biefer Befanntmecheng in bie Lofal-Intelligeng und fonflige bffeutliche Blatter an veranlaffen mit ineit. . finned geleicht nt drie. Rugeburg i ben 28. Rovember 1852. baftitten frie ibi filt gebreichtetenterellieit.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg andlat. & mad

Rammer bes Innern. Grbr. v. Belben, tgl. Reglerunge, Braffbent.

Stubenbed, bell.

Befanntmachung.

praes. 28/11 52.

(Unterfudnug wegen Uebertretung bee Derfftrafgefebes burd bie Dendidrift: Rapotron ber Rieine von Bifter Onge betr.)

Im Namen Seiner Dajeftat des Konigs.

Das fgl. Rreis. und Stabtgericht Lanbsbut bat am brei und zwanzigften Rovember achtzehnhundert zwei und funfzig Rachmittage brei Uhr, verfammelt in gebeimer Gigung, wobei augegen waren: Direftor Biliner Borfigenber, Rathe Biliner und Loblein, Rleifin er Ctaatbanwalt, Daugner Brotofollfubrer, folgenbes Ertenntnig erlaffen!

Dad Unborung bes fal. Staatsanwalts Aleigner in feinem Bortrage uber bie Untersudung wegen Difibrau 58 ber Breffe burd bie Drudidrift: Rapoleon ber Rleine von Biftor Sugo, aus bem Frangofifden überfest von S. 3. R. Savope, Bera, Berlag pon S. Ranip 1852:

Rach Ginficht und Ablefung ber wichtigeren Aftenflude ber Borunterfuchung; Rad Anficht bes vom igl. Staateanwalte unterm 6. be. Monate geftellten ichrift.

lichen Antrage; In Ermagung,

bag burch eben ermasnte Drudidrift ber Brafibent ber frangofifden Republif Lubmia Rapoleon ale Oberhaupt bes frangofficen Staates burch Schmafjung, Befdimpfung unb burd Beimeffung verachtlicher Sandlungen und Gefinnungen beleidiget wird (Seite 13, 14. 16. 29. 33. 34. 35, 42, 43. 70, 75, 79, 87, 88, 89, 137, 139, 148, 10);

Daß fonach ber Art. 22 b. Bef. vom 17. Darg 1850 jum Coupe gegen ben Digbrand ber Breffe mehrfach verlett ericeint, und bie Borausjegungen, unter melden berfelbe nach ber Bestimmung bes Art. 25 bes genannten Befebes auf auswartige Staaten für anwenbbar erflart wirb, burd bie zwijden ber baperifden und frangofifden Regierung getroffene und amtlich befannt gemachte Uebereinfunft gegeben find (Regge-Bl. vom Sabre 1851. Gelte 1138 bis 1142) unb bag eine Berfon, gegen welche eine Anflage mit Erfolg gerichtet werben fonnte,

nicht angezeigt ift, buff jedoch bei ber Gefemibrigfeit bes Juhaltes ber genannten Drudichrift

bie Unterbrudung berfelben au verfagen ift:

Mus biefen Grunben

erfennt bas fgl. Rreis. und Stadtgericht Landsbut in Anwendung bes Art. 2 Abi. 2 und 3 bes Befebes vom 17. Dars 1850 jum Coube gegen ben Dibbranch ber Breffe und Art. 49 Nr. 5 und 55 bes Strof Prozefigefebes vom 10. November 1848 auf Ginftellung bes Strafverfahrens, verorbnet bagegen jugleich bie Unterbrudung ber Drudidrift: "Rapoleon

reduced me

ber Aleinet bon Mittor Sugo aus bem frangofifden überfest von 5. 3. R. Capope, Gera, Berlag von S. Ranit 1852, fameit fie noch nicht in Brivatbefit übergegangen ift, unb bie Befanntmadung biefes Erfenntniffes in fammtlichen Rreis Intelligengblattern und in bem Amteblatte ber Pfalg.

Alfo gefchen, wie Gingangs gemelbet.

Lanbebut, am 28. Rovember 1852,

but suffers but in the same of the property of the same through

.lie(L) 8.) 5 Siliner. Siliner. Boblein.

Maufiner.

## Rreis Rotigen.

Seine Dajeftat ber Ronig haben fich vermoge allerhochften Defretes rom 17. Rovenber b. 36. bewogen gefunden , fue ben Landgerichtsbezirf Biffingen ein Phyfitat ju errichten und gum Berichteaeste bafeibft ben bieberigen fungieenben Berichtearst Dr. Matthias Raufmann in Biffinorn in peoplioeifder Gigenfchaft allerandbiaft zu ernennen.

praes, 27/4, 52

Rad allerhöchftem Signat vom 22. Rovember be. 36. haben Seine Dajeftat ber Ronia ben temporar quiedgirten Rechnunge-Rommiffde ber Regierunge-finangammer Raver Pfifteeer nach \$. 22 lit. D. ber IX. Berfaffunge. Beilage in ben befinitiven Rubeftand allergnabigft ju verfeten gerubt.

Rach allerhochtem Signat bom 22. Rovember be. 36, haben Seine Dajeftat bee Ronia ben Rubeftand bee nach \$. 22 lit. D. ber IX Berfaffunge Beilage temporar quiesglerten Regiftratore bee fal. Regierunge ginang Rammee Chriftoph Sebl mafer unter Borbehalt früheree Reaftivirung auf ein meiteres Jabe alleeanabiaft zu verlangeen geruht.

praes, 28/11 52.

Seine Dajeftat ber Ronig haben ju folge allerhodftee Entichliefung bom 14. be. Die bem Briefter Frang Joseph Bint, Fruhmes. Benefigiat zu Welftetten, Lanbgerichte Roggenburg, Die erlebiate Bfarrei Blergell, Igl. Lanbgerichte 3lleetiffen alleegnabigft gu übertragen gerubt.

praes, 30/11 52.

Geine Dajeftat bee Ronig haben mitteift Signate vom 17. Rovember be, 36. affere anabigft ju genehmigen geeuht, bag bie beim igl. Dberauffdlagamte von Cowaben und Reubueg celebiate Amtebienerfielle bem biebeeigen Rentamte Boten Johann Rieberle ju Edwabmunden übertragen werbe.



genz-Blatt

Der Asniglichen

Megierung von

## Schwaben und Renburg.

Augsburg

Nº 99.

ben 3. Dezember 1852.

## Befanntmachungen ber t. Central und Rreisftellen.

Ad Num. 7973.

praes. 8/12 52.

(Die vom Univerfidtsprofeffor Dr. Bojl heransgegebene Canimlung ber baper. Berfaffungegefebe betr.)

## Im Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die Igl. Staatsministerien bes Innern beiber Abstellungen haben burch hochste Canfchliegung bom 28. bs. Mis. Stamtlichen ihren untergordneten Igl. Ertellen und Beköben bie Ermödigung ertheilt, bie in der Iodonn Baimien gehöpuchgandiung in Munchen seben erschienenen von bem öffentlichen ordentlichen Professe der Rechts and ber Ludwigd-Marimilland-Universität D. Besch Bogl berausgegebene "Sammlung der batte. Berassungsgefter auf Regiemittel anguschaffen, insoferne biefe dagu hinterien.

Diefes wird ben betreffenben Behorben mit bem Bemerten befaunt gemacht, bag ber Labenbreis fur biefes Bert 1 ff. 30 fr. betragt.

Mugsburg, ben 27. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. u. Belben, igl. Regierungs , Brafibent.

v. Rehlingen, coll.

Ad Num. 7383. (Die Erlebigung ber Bfunei Pforzen, fal. Lanbgerichte Raufbeuren beit.)

praes. 1/12 52.

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die fatholifde Pfarrel Pforgen ift erlebigt. Diefelbe fiegt in ber Dibgefe Augsburg und bem igl. Landgerichte Aaufbeuren und jahlt 608 Seeten und eine Schule. 158 Die jahrlichen Einnahmen bestehen sassinabigig in 560 fl. 11 fr. 2 pf.; nenlich:
1) am fändigem Gehalte 266 fl. 5 fr., 2) aus Architiken 133 fl. 5 fr., 3) aus Architen 49 fl. 13 fr., 3 pf., 4) aus besonderbe despalten Diensberrichtungen 9 fl. 2 fr. 1/2 pf.
Die hievon abzugiehenden Lasten betragen 15 fl. 36 fr. 1 pf., wobei bemerkt wirt, daß weter den Lasten eine jährliche Abstigktift von 10 fl. von einem auf der Pfarepfründe haftenden Architikon-Archital von 150 fl. 169 ber Berginium beartsten ilt.

Bewerber um biefe Pfrunbe haben ihre mit ben vorgefdriebenen Beugniffen

belegten Gefuche binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle einzureichen,

Augeburg, ben 25. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Frbr. D. Belben, Igl. Regierunge-Brafibent,

Stubenbed, coll.

Ad Num. 8014.

Draes. 3/.. 52

(Die Erledigung bes Grühmesbenefiziums zu Unterglaubeim, tgl. Landgerichts Godefiale ben.) Am Ramen Seiner Majestat bes Könias.

Das Frühmegbenefigium gu Unterglauheim, tgl. Landgerichts Sod fitdet, jur Pfarrei Blindbeim und jur Didge'e Angeburg geborig, ift feit bem im Jahre 1848 erfolgten Abgenge bes frühern Benefigiaten Fr. Z. Scherrel erlebigt, und es find nunmehr bie ginberniffe aeboben, welche feiner Wieberbeitspung feitbem entgegenftanben.

Basselbe gehort zu ben einsachen, auch für einen emeritirten Priefter greignein Benefigien; bod ift mit Justimung ber oberheitlichen Stelle genehmigt, bag ber berigt Frühmesbeneisjut, ohne bag baburch bie Natur bes Benefigiums find alterert, bie von pflichenung übernehme, an jedem Sonatoge Rachmittags in der Filialfirche dasselbs Choines lehre für die Jugend der Orte Unterglaubeinn, Wolpertfletten, Verghaufen und Beithen agent eine jübrliche Remuneration von Seite der ber betreffnohn Gemeinden au 60ft, fo

lange er bie Berrichtung verfieht, ju balten.

Mit Singurconung ber gedachten Remuneration bestehen fasstonemaßig feine jahr lichen Cinnachmen in 472ft. 41 ft., namlich: 1) an ftandigem Gehalte 31 ft. 26 ft.; 2) aus Rechten 241 ft. 59 ft.; 3) aus Rechten 148 ft. 26 ft.; 4) aus besonder bezahlten Dienstvertichtungen 51 ft.

Die bavon abzugiehenben Laften betragen 38ff. 523/a fr.

Bewerber im biefe Pfrunde haben ibre mit ben vorgefchriebenen Zengniffen belegten Gefuche binnen 6 Boden bei ber unterfertigten Stelle einzureichen,

Sc ... Augeburg, ben 26. Dovember 1852.

Rouigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Frbr. v. Belben, igl. Regierunge-Brafibent.

Stubenbed, coll.

Ad Num. 6459.

praes. 1/1, 52.

Au fammtliche Diftrifte-Bolizeibehorben von Schwaben und Reuburg. .: (Gine au Ballerburg aufgegriffene blobfinnige Danneverfen betr.)

## 3m Ramen Ceiner Majeftat bes Ronigs.

Am 12. Auguft I. 38, murbe in ber Stabt Bafferburg in Dberbavern eine unbefannte blobfinnige Dannsperfon legitimationelos aufgegriffen, aus welcher nichts weiter als bie Borte: "Salgfeppel und Donau" berausgebracht werben fonnten,

Diefelbe ift 5' 2" groß, bat fcmarge Saare, grunlich graue Augen, eine etmas gebogene Rafe, fleinen Dund, rundes Rinn, und ift von gelber Gefichtefarbe, mit furgem

fdmarglichtem Bart.

Ihre Rleibung beftanb que einem roth und weifgeftreiften wollenen Saletud. einem weißleinenen ichmubigen Gemb, einer blautudenen Befte mit ichwarzbraunen Anopfen. giemlich abgetragen, einem groben blautuchnen gerriffenen und theilweife mit grauem Such geflidten Janter, einer grau und ichwargen Buxfinghofe, welche an vericbiebenen Stellen mit Tud und Leinmanbfleden geflicht ift.

Die Ropfbebedung beftant aus einem runben abgetragenen fowargen Filgont. -Gine Rugbefleibung hatte biefe Berfon nicht. Diefelbe ift ohne befonbere Rennzeichen, Da Ramen und herfunft biefer Mannsperfon bieber nicht ermittelt werben fonnten, fo erhalten fammtliche Diffrifte Boligeibeborben ben Auftrag, nachzuforichen, ob eine Berfon, auf welche porftebenbe Beidreibung pagt, in ihrem Begirte vermift wirb, und ein etwaiges Graebnin bem Landgerichte BBafferburg fogleich mitgutheilen, aufferbem aber binnen 3 Boden anzuzeigen, bag bie Rachforfdung erfolglos mar.

Augeburg, ben 23. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schmaben und Renburg. Rammer bes Innern.

Grbr. D. Welben, igl. Regierunge. Brafibent.

Ad Num. 6668.

Mu fammtliche Diftrifte-Bolizeibehorden von Schwaben und Reuburg.

(Die Entfrenung bes frefungen Austraglere Dathlas Daper von Thalfam bete.)

Im Ramen Seiner Majeftat Des Ronias.

Den oben bezeichneten Beborben wird in nachflebenbem Abbrude ein bon ber fal. Regierung von Dieberbapern, Rammer bes Innern, unterm 20. September I. 38. erlaffenes Ausschreiben gur Renntnignahme und jum gleidudgigen Bollgage mitgetheilt, nachbem bie in Rieberbayern gepflogenen Rachforfdungen gue Ermittlung bes irrfinnigen Rathias Daver von Thalbani, fgl. Landgerichts Landan, erfolglos geblieben finb. Mugeburg, ben 25. Rovember 1852.

> Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. D. RBeiben, fgl. Regierungs , Brafibent ..

Stubenbed, coll,



Mbbrud.

" 6215" .c.uc. . .

Der Austrägler Mathias Raper von Thalbam, Lantgerichts Lantau, wirb feit bem 1. August be. 36. vermigt, und bie bieberigen Rachforicungen maren erfolglos. Cammtlide Boligeibeborben erhalten baher ben Auftrag, jur Ermittlung bes Aufenthaltes biefes geiftestranten Denfchen, beffen Cignalement unten folgt, genugenbe Anorbnungen ju treffen, und fachtienliche Ergebniffe gleich bitecte bem fal, Lanbaetichte Lanbau mitte meilen, bieber aber Angeige gu erftatten, bild en anderen a ale in fall et

bes vermißten Austräglere Mathias Daper von Thalham. Mathias Daper ift foon 71 Jahre alt, von fdmadem Rorperbau, febr abgemagert, befoubers im Gefichte. Er ift circa 5' 8" groß.

Bei feiner Entfernung bom Saufe trug er einen feinen fomargen Milghut bon gewohnlicher form und icon ftart abgenutt, eine grune fuchene Beffe, mit ningelegien Eragen; eine tuchene lange hofe von bunffer Farbe mit fdmargen Streifen ber Lange nad laufent, und ein paar Schnutschuhe von Ralboleber." win his new MR darfift of Take

Lanbebut, ben 20. September 1852.

## Areis , Rotigen. property of the party of the con-

Seine Dajeftat ber Ronig haben Gid vermoge allerhochten Reffripte vom 30. v. Thie bewogen gefunden, bem igl. Landgerichte Rordlingen einen britten Rebenbeamten beimacben und ben gepeuften Rechiepratiffanten Dito Seuber aus Dillingen, bermalen ju Dunchen, vom 1. Dezember be. 36. an jum Affeffor bee Bantgerichte Rorblingen, allergnitrigft ju ernennen."

praes. 30/11 52.

Bermoge einer boditen Entidliefung bee fgl. Staateminifterlume bee Innern fur Rirchen. und Coul Angelegenheiten vom 25. Rovember 1. 36. murbe bie Bermefung ber burch bie Berfenung bes Brofeffore Rufter an bas Bubelme. Symnafium in Dunden erletigten Lebeffelle ber Dathematif an bem Gymnafium ju Rempten bem gepruften Lebramte Ranbibaten, Briefter Unbread Da b. Raplan in Bieethal, fgi. Landgerichte Rothenbud, übertragen, .....

in the link to be interested Court Title State 1

ablift ber aber in ger tie ge.

drug Silvida Silvida

at methods to make * we : the second of the second second the second second

t. I fall i elle i nor etait. E



## genz-Blatt

Hegierung von

## Edwaben und Reuburg.

Augeburg

Nº 100.

ben 7. Dezember 1852.

Indeft ! Berbet ber Meierung bes Gerraufums Gemen bepäufig bei Berbeitigene im Staten fein des lan. — Degenschiegen fer Geffer und Weserm in der jum ertemmiffen Reife abetigen Educer bis den ber Germagliere ber Treau. — die ger Taugengefellen aufgegriffen, finnen Biebitperfen. — Die Ber-Beitres man Waffen per 181/4...— Die Bertellung von Genachteringe fein geber-Bilteren mit Baffen per 181/4...— Die Bertellung von Genachteringe fein geren.

Bekanntmachungen der k. Central, und Kreisstellen. Ad Num. 8222. praes. 7/1, 52.

Un die tgl. Stadt-Rommiffariate und fammtliche Diftritte-Bolizeibeborben.

(Berbot berMegierung bes bergegibums Barma bezüglich bes Berbringens und Bubrens von Ainbern in's Ansland betr.)

Im Ramen Ceiner Majeftat bes Ronias.

Im Bollguge einer hochften Entichliebung bes f. Staatsministeriums bes Innern vom 20.1. Die, wird ben obenbezichneten Behorben burch nachftebenden Abbrud ein von ber Regierung beb Gerzoglobune Barma untern 27. Ditofer I. 38. erlassenes Detret in beutider Utbersetzung mit bem Austrage migetheilt, bie etwa im Regierungsbezierte von Schwaben und Reuburg bermalen befindlichen Unterthanen bes Gerzoglibumes Barma auf biefe Detret fpeziell aufmetfam zu machen.

Mugsburg, ben 29. Rovember 1852.

Konigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Welben, tgl. Regierunge-Brafibent.

Stubenbed, coll.

abbrud.

Allerhochftes Befret, durch welches verboten ift, Kinder in das Austand ju fuhren, woferne fie nicht in den Paffen ihrer Ellern ober Großeltern ermant find.
Barua, ben 27. Ortober 1852.

Bir Rarl III. von Bourbon, Infant von Spanien, von Gottes Gnaben Gergog von Barma, Piacenga und ben biemit vereinigten Staaten ze.

Rachbem fich gezeigt hat, bag ben im allerhodoften Defrete vom 1. April 1844 Rr. 86 enthaltenen Berboten guwiber einige Betruger fich wieber beigefen laffen, fleine Rinter vorzugsweise aus ben Bergen in bas Ausland mit geminnfüchtiger Abfict au fuhren und fie nicht felten nach ichlechter und unmenichlicher Behandlung bem Glent ober bem Lafter preisgegeben haben, und nachbem es Unfer fefter Wille ift, bag folde perruchte Erwerbemittel fich nicht mehr erneuern, haben Bir verorbnet unt verorbnen: 2rt. 1.

Es ift jebem unferer Unterthanen unterfagt, aus irgent welchem Grunbe ober Bormanbe, bie feiner vaterlichen Gewalt ober Bormunbicaft untergebenen Rinber Berfonen anguvertrauen, welche fich unterfangen, biefelben gu bem oben angegebenen Amede in's Ausland ju bringen.

Ber immer ju bem bereits angegebenen 3mede folde Rinber jemanben anvere traut, wer biefelben übernimmt, ober in irgent einer anberen Beife mit fich in's Ausland fuhrt, foll mit Gefangnig von 1 Monat bis gu 1 Jahr und mit einer Gelbbuffe pon 100 bis 1000 Lire bestraft werben. Art. 3.

In Rufunft foll Minberjabrigen fein Bag ober ein Ausweis gur Erlangung eines folden gum Bwede einer Reife in's Auslaub verabfolgt werben, noch burfen Diefelben in ben Baffen anderer Berfonen aufgeführt werben, ausgenommen in jenen ihrer Eftern und Großeltern, welche begfalls jur Angabe glaubhafter Grunde fur bie Ditnahme gehalten find, vorbehaltlich ubrigens ber Beftimmungen über bie Beeredergangung. Art. 4.

Ber immer gegenwartig mit Minberjahrigen im Auslande fic befindet, welche nicht feine Rinber ober Descenbenten finb, muß mit benfelben innerhalb 6 Monaten, wenn er fich in Europa, und innerhalb eines Jahres, wenn er fich in weiter entfernten Gegenben befinbet, in's Baterland gurudfebren. Art. 5.

Sinb bie im vorhergebenben Artifel fefigefetten Friften abgelaufen, ohne baß ben obigen Borfdriften eutfprochen murbe, fo foll bas Bermogen ber Uebertreter bon ber Rinangverwaltung mit Beidlag belegt, und nicht eher freigegeben werben, bis bie Uebertreter bie ihnen anvertrauten Rinber gurudgebracht, ober uber fie genugente Rechenicaft gegeben haben; Alles biefes unbeschabet ber von ihnen nach ben beftebenben Befchen auferbem bermirften Strafen.

Sind weitere funf Jahre verfloffen , ohne bag von ihnen eine Radricht eingefommen ift, fo wird bie Finangberwaltung bas Bermogen an wen Rechtens berausgeben und unter Burudhalt bes funften Theiles und ber ubrigen gebubrenben Abguge uber bie eingegangenen Renten Rechnung fellen. Art. 6

Unfere Minifter und ber Inipeftor ber fgl. Benbarmerie find mit bem Bollauge Un fere Minmer und Der Bergen biefes Detrets, jeber soweit es ibn angebt, beauftragt. Gegeben ju Barma ben 27. Oftober 1852.

Muf Befehl Geiner tgl. Cobeit ber Etaatsminifter ber Gnaben und Juftig. Salati.

Ad Num. 8166.

praes %, 52.

(Beganftigungen für Soiffe und Baaren in ben jum ottomanifden Reiche gehörigen gantern bes untern Stromgebietes ber Donan betr.)

## Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

In Kolge tes baperiich dierreichischen Schiffichts Bertrages vom 2. Dezember vorigen Jahrs (Arcies Intelligenz Blati 1852 Rt. 53) in Begug auf die Donau und berem Rebenftuffe ift von Seite der f. f. dierreichischen Regierung der benjenigen Glaaten, von welchen die Schiffiahrt auf ver untern Donau aufferbald bes Bereiches ber öftereichischen und beren Rebenftuffen abshant, dahig einsten und Schiffen, welche von ber obern, nicht öfterreichischen Donau und there Rebenftuffen fommen, bei ihrer Sacht auf ber erwähnten Sercket und bis ins Meer biefelben Begünftigungen zu Theil werden, welche die öfterreichischen Baaren und Schiffen ernießen.

Nachem ummehr von Seite ber Pforte biefem Aufinnen ber f. f. öherreichischen Regierung Folge gegeben und bie Ausstörung ber Morierag genehmigt worben ift, genich welcher ben baperlichen Schiffen und Baaren in ben zum attomanischen Reiche gehören ben Auftern bes Stromgebietes ber Donau biefen Behanblung gewährt werden foll, welche gegen die öfterreichischen Schiffe und Baaren gehölt wirt, die verreben in Genafgeiet höchfte Entschifflichung bek fille Leiats Miniferiums des Ganels und ber öffentlichen Architen vom 23. dies Vonats von biefer getroffenen Anordnung die Gewerfebreibenden des Regierungsbegitets, welche in der Lage find, um von berießen Ausgenaus der jesten in Kenntus gefecht.

Augsburg, ben 29. Dovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Junern.

Brbr. D. Belben, fgl. Regierunge . Brafibent.

Stubenbed, coll.

Ad Num. 7263.

7263. praes. 5/12 52. An fammtliche Diftritte-Bolizeibeborben von Schwaben und Reuburg.

In fauintliche Diftritte-Boligeibehorden von Schwaben und Rendung.
(Gine zu Langengeisling anfgegriffene finmme Beibsperfon betr.)

## Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Am 24. Juli 1. 34. wurde in dem Orte kangengeisling, Landgerichts Erding, eine finmure, in den zwanziger Jahren flehende Weisbereson legitimationslos aufgezriffen, beren Rame und hertunft bis jest nicht ausgemittelt werden sonnte. —

Es wird baber nachfiebend eine Beidereibung biefer Weibsperson veröffrntliche, und fammiliche Diffrited-Volizielbebren erfolder ben Muftag, nachgeirichen, ob in den Bezitten eine Person, auf welche biese Bescheribung paßt, vermißt wird, und bas Ergebnis bin nen brei Wochen anzuzigen, im Falle eines Erfolges aber bem fgl. Landgericht Kribmig fag leich Mitheliung zu machen. Befdreibung:

Große : 5' 5". Augen : blaue, Rafe: breit, Mund : weit, Rinn : fcmal, Saare: braun, Stirne: fcmal, Bahne: mangelhaft, Angeficht: oval, Befichtofarbe: gefunb, Rorperbau : ichmachtig, Alter: 20 bis 25 Sabre. Befonberes Rennzeichen : ein bebeutenber Rrobf.

Mugeburg, ben 29. Dovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern.

Frbr. v. Beiben, fgl. Regierunge-Brafivent.

D. Reblingen, pracs. 3/12 52.

Ad Num. 7857.

(Die Berloofung ber alteren I. f. öfterreichifden Staatefduib betr.)

Im Namen Seiner Dlajeftat bes Ronigs.

Bei ber am 2. I. Dite ftatigefunbenen 240. Berloofung ber alteren ofterreich fden Ctaatsichulb ift bie Gerie 278 gezogen worben. - Diefelbe enthalt 4 resp. 20,a ige Merarialobligationen bes Biener "Stabt" Dberfammeramtes von Rr. 408 bis 1774, in einem Gefammt.Rapitalebetrage von 1,275,165 fl. 51 2/, fr. -

Diefe Obligationen werben nach ben Bestimmungen bes Batentes vom 21. Dars 1818, und ber Circularverorbnung bom 29. Oftaber 1829, gegen neue nach tem urfprunge lichen Binefuße in Conventionemunge vergineliche Ctaateidulbveridreibungen umgewechielt, Diefes wird hiemit gur Babrung ber Intereffen ber Betheiligten öffentlich befannt

gemacht.

Mugeburg, ben 26. Dovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bee Innern. Frbr. v. Welden, fgl. Regierunge, Brafibent.

Stubenbed, coll.

Ad Num. E. 994.

praes. 7/1, 52.

K. 1128.

(Die Bertheilung bes Staatebeitrages für Pfarrerewittwen und Baifen pro 1851/co betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Den igl. Defanaten, fo wie ben Empfangern von Antheilen an bem Staatsbei trag pro 1851/02 wirb hiemit eröffnet, bag eine volle Rate auf 85 ff. feftgefett und bag bie erforderliche Bablunge Anweifung an bie fgl. Abminiftration ber Pfarrunterflugungs Auftalt in Rurnberg heute erlaffen worben ift. Ansbad, ben 3. Dezember 1852.

Ronigliches protestantifches Ronfiftorium. Frbr. b. Lindenfels.

Cella , Gefr.

# Intelli

Megical Megical Market Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical Megical

genz-Blatt

Der Adniglichen

Regierung von

## Schwaben und Reuburg.

Mugeburg

Nº 101.

ben 10, Dezember 1852,

## Befanntmachungen ber f. Central und Areisftellen.

Ad Num. 8369.

praes: 8/12 52.

An fammtliche Diffrills-Bolizeibehörden und Phyfitate von Schwaben und Reuburg. (Beranberung bes Tarpreifes einigen Argneiftoffe betr.)

## Im Namen Seiner Majeftat bes Königs.

Bermöge der den f. Areistegierungen in Gemößbeit des Artifel 3 ber allerhöchften Entschiefung vom 21. Anguft 1648 — bie Arguei- Azzordung für des Königerich Bapern betr. (Reggs. 28.1 C. 528) ertheilten Ermöchigung bat sich bie unterfertigte Etcle auf ben Grund eines gutachlichen Antroges bed Areis Medizinal Ausschafte bewogen gefunden, nachstehen Beracherungen in bem Azpreisje einiger hier unten verzeichneten Arzneistoffe vom 1. Januar 1853 ansangend eintreten zu laffen:

A. Breis. Ermäßigungen.

1) Cortex cinnamomi ceylonensis; bie Unge wird von 48 fr. auf 36 fr. herabgesest,

2) Acidum phosphoricum; bie Unge ron 40 fr. auf 30 fr.,

3) Cantharides; bie Unge von 36 fr. auf 24 fr.,

4) Hepar sulfuris; bie Unge von 12 fr. auf 8 fr.

B. Breis, Erhöhungen.

5) Castoreum canadense; ber Efrupel wird von 10 fr. auf 20 fr. erhobt,

6) Tinctura castorei canadensis; bie Dradme von 12 ft. auf 18 fr.

Die igl. Difteitis- Polizeibehorben und Phyfiftete faben ben genauen Bollgug biefer Berfugung ju übermachen und fur Eroffnung berfelben an bie in ihren Bezitten befindlichen Apothefer und an bas gur Fuhrung von Sanbapothefen befugte argtliche Der fonale Corge ju tragen . .

Mugeburg, ben 30. Rovember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bee Innern.

Frbr. p. 2Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

p. Reblingen.

Ad Num. 7546.

praes. 3/12 52.

(Die Erlebigung bes Raplaneibenefiginme ju Miffen, tgl. Landgerichte Immenftabt bett.) 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das in ber Dibgefe Augeburg gelegene, jum fal. Landgerichte Immenftabt und jum Pfarramtobegirte Diffen geborige Raplaneibenefigium in Diffen wirb feit bem im Jahre 1849 erfolgten Abgange bes Prieftere Anton Bilg bafelbft auf bie Pfarrei Led brud nur vicario modo verfeben, und foll nun wieberbefest merben.

Die jahrliche Ginnahme beffelben befteht faffionsmäßig in 339 fl. 13 fr., namlid: 1) an fidnbigem Gehalte 123 fl. 5 fr.; 2) aus Realitäten 165 fl.; 3) aus besonbert bezahlten Dienftesverrichtungen 51 fl. 8 fr. Die bavon abzugiehenben Laften belaufen fic auf 12 fl. 11 fr.

Bewerber um biefe Bfrunte haben ihre mit ben vorgefdriebenen Reugniffen belegten Befuche binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle eingureichen,

Augsburg, ben 2. Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Ochwaben und Reuburg.

Rammer bes Innern.

Frbr. v. Welben, fgl. Regierunge . Brafibent.

Stubenbed, coll.

Ad Num. 206.

praes. 3/12 52.

(Die Diftrifte Raffa-Rechnung bes Landgerichte Sonthofen pro 1801/se betr.) 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Diftrifte.Raffa. Rechnung bee Lanbgerichts Conthofen pro 1861/12 murbe mit bem Abichluffe von

> 441 fl. 25 fr. 4 bl. Ginnahme 441 fl. 25 fr. 46l. Ausgabe -fl. -fr. - bl. Aftip-Reft

und einem reinen Bermogen von 4058 ff. 6 fr. einschlufilich ber illiquiben Aftiv. unb Paffipfapitalien und ber borgemertten Rudflande an Renten berfelben als richtig aner fannt.

Den Betrag ber Diftritte-Umlage, bie Repartition und ben 3wed ber Berwenbung im Allgemeinen zeigt nachfolgenbe leberficht.

Augsburg, ben 25. November 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. b. Welben, fgl. Regierunge Brafibent ..

Stubenbed, coll.

#### Aabellarifche Neberficht über bie im Begirfe best fgl. Landgerichts Conthofen pro 1823/52 erhobenen Diftrifis. Umlagen und berein Berwendung.

e Mam		Etcuer		1	Betrag ber		Conftige Einnahmen		Bermenbung ber Gefammt-				
Gemein	ter einben.	Contingent.			Diftrifte Um			Diftrifts Raffe.		nothwendige nubliche 3 w e d e.			
1 Altflatten 2 Buraberg		788	ft. 1	3		fr.	7	řI.	itr. ihi.	Į fl.	fr.  h[	1 ft.	fr. hi
3 Gintelang 4 Meijelftein 5 Mittelberg			335	5 7	14	37 38 3	5						
6 Moodbad 7 Oberfitorf 8 Ottafere		2779	124	3		58 3 45	2						
9 Peterothal O Rauhenzell 1 Nettenberg		149	2 58 9 42 1 39	2 4 7	2	37 41 3	5 7 6						
2 Chollang 3 Conthofen 4 Borberburg		272	3 31	5 1 7	49	25 3 57	4						
15 Bertach	Summa	174	145	6	31	27	7	91	25 4	1 44	1 25	1 -	

Ad Num. 4190.

praes. 7/12 52.

An fammtliche Sopotheten - Memter bes Regierungsbegirtes. (Zatirung ber Copotheten . Refognitions . Sheine bett.)

## 3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Es murbe mabrgenommen, baß bezüglich ber Tarirung ber Sppothefen-Metognitions. Scheine bei ben Sppothefenamiern bes Regierungsbegirfes Schwaben und Reuburg ungleich versahren wirb.

Die unterfertigte Stelle finbet fic baburd beranlaßt, unter Bezugnahme auf bas

allgemeine Ausschreiben vom 16. Januar 1849 (Rreis Int. Bl. ben 1849 C. 95) bat auf aufmertfam gu maden, bag, nachtem bie Defognitions. Cheine in Bezug auf ben Rechistitel ter Forterung und bas gwifden tem Glaubiger und Schultner beflebente Rechisverhaltniß zc. bie Stelle ber Spothefen Briefe in feiner Beife erfeben ober verne ten, biefelben auch nicht mit ber Briefstare, fonbern lebiglich ale Beugniffe mit ber tief fenben Sare bon 36 fr. ju belegen finb, webei ce fich jeboch von felbft verftet, baß bie Bertrage, morauf fic bie Refognitions. Scheine flugen, nach Anleitung ber bel fallfigen Ausschreibung vom 25. 3uli 1842 (Rreis 3nt. Bl. G. 605) fortbin ber gefet lichen Brieftare unterliegen.

Augeburg, ben 26. Dovember 1852.

Ronigliche Regierung bon Schwaben und Reuburg,

Rammer ber Finangen.

Grbr. b. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

D. Ropf, Direftor.

Mofthaff, coll.

Befanntmadung. (Die Erletigung ber Bfarrei Rattenbaufen beir.)

praes. 1/12 52

Die Pfarrei Rattenbaufen, bifdoff, Defangis Roggenburg und fal Lantate richts gleichen Ramens, ift in Erlebigung gelommen.

Competenten biefur haben ihre Bittgefuce binnen 4 Boden a die inserti mit ben boridriftemaßigen Atteften verfeben bei ber unterfertigen Stelle einzureiden, wobei noch bemerft wirb, bag Bittgefuche ohne Anlage ber borgefdriebenen Attefte feine Berudlichtigung erlangen.

Augeburg, ben 7. Dezember 1852.

Das bijdofliche Ordinariat Augeburg.

Dr. v. Milioli, B. b. a. g. R.

Spinbler, Get.

## Areie . Rotigen.

praes. 9/12 52.

Seine Dajeftat ber Rontg haben ju golge allerbochter Entidliegung vom 25, v. Die, bem Priefter Thomas Ball, Bfarrer ju Tobienweis, fgl. Landgerichte Micad, Die Pfarret Turfbeim, fal. Landgerichte gleichen Ramene, allergnabigft ju übertragen gerubt,

praes. 9/12 52.

Seine Dajeftat ber Ronig baben Gid bewogen gefunden, Die erlebigte Bebrftelle ber Bollofophie an bem Loceum ju Dillingen, bem Religione. und Gefdichielebrer an ber Stubienanftalt ju Bweibruden, Profeffor Dr. Mois Edmid, in proviforifder Gigenfdaft allergnabigft in übertragen.

# Intellt



Der Maniglichen

Regierung von

## Cowaben und Meuburg.

Mugeburg

Nº 102

ben 14. Dezember 1852,

praes. 11/12 52.

## Befanntmachungen ber f. Gentral. und Rreisftellen.

Ad Num. 8906.

(Die Gröffnung bes Befcallgefdaftes im Jahre 1853 betr.)

## 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Rach einer Mittheilung ber igl, Landgeftuts. Berwaltung wird bas Befchalgefchaft im Jahre 1853 auf ben Stationen

- | Augsburg mit | 4 Sengken | 20 Berthoffsjofen (Landser. Dberborf) | 3 | 3 | Buchborf (Landser. Donaumörth) | 4 | 2 auingen | 3 | 5 | Blemmingen | 3 | 6 | Renburg | 5 | 7 | Edwadminghen | 3 | 8 | Sonthofen | 3 | 8 | Sonthofen | 4 | 4 |
- Summa 82 Sepaften

und gwar auf ben gub Rr. 1 - 7 u. 9 bezichneten Stationen mit Anfangs Marg, und gu Sonthefen Mitte Marg erdfinet werben, was hiemit gur bffentlichen Arnatnifinome ber Pferbeguchter gebracht wirb, und von benjenigen Diftrifts Boligefebeben, in beren Begirte Stationen fich befinden, noch überbieß in ben untergebenen Gemeinben besonbert befannt zu machen ift. Mugeburg, ben 4. Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Ochwaben und Reuburg, Rammer bes Innern. Frbr. v. Wielben, fgl. Regierungs , Brafibent,

Stubenbed, coll.

Ad Num 9232.

praes. 14/12 52. An fammtliche Bolizeibehorben bes Regierunge-Begirtes von Schwaben und Reuburg. (Den befinitiven Binter:Bierfas pro 1801/83 bett.)

Im Namen Seiner Dajeftat des Ronigs.

3m Bollguge bes &. 4 bes Gefepes vom 28. Dai 1846 (bie Regulirung bes Bierfabes und bie Berhaltniffe ber Brauer ju ben Birthen und bem Bublifum betr.) wir auf bem Grunbe ber gepflogenen Erbebungen verfugt, mas folgt:

I. Der befinitive Cap ber Dans braunen Binterbieres vom Ganter aus mirb fur bie im Regierungebegirfe von Schwaben und Reuburg bestehenben brei Diftrifte, und

fur ben I. Biftrift,

welcher bie Stabte Augsburg, Donaumorth, Reuburg und Rorblingen, bann bie Lanbgerichte Babenhaufen, Biffingen, Burgau, Dillingen, Donaumorth, Goggingen, Gungburg, Sochflabt, 3llertiffen, Rrumbach, Lauingen, Donheim, Reuburg, Reu-Ulm, Rorblingen, Dettingen, Roggenburg, Comabmunden, Ballerftein, Bembing, Bertingen und Busmarsbanien umfaßt. auf pier Rreuger einen Bfennig.

fur ben IL Diftrift.

welcher bie Stabte Raufbeuren und Demmingen, bann bie Landgerichte Buchloe, Raufbeuren, Minbelbeim, Oberborf, Ottobeuren und Turfbeim in fich begreift, auf vier Rreuger zwei Pfennige,

und far ben Ill. Diftrift,

welcher bie Stabte Rempten und Linbau, bann bie Landgerichte Sugen, Gronenbach, 3mmenftabt. Rempten, Linbau, Dbergungburg, Conthofen und Beiler enthalt,

auf vier Rreuger zwei Pfennige feftgefest. II. Bei ber Berleitaabe bes Bieres burd Birthe ift ber Schenfpreis burd ben

Beifdlag von zwei Pfennigen gum Ganterfabe gu bilben.

Den Brauern ale folden bagegen ift auf Grund ber allerhochften Entichliegung vom 18. Dezember 1847 (Regierungeblatt von 1847 G. 1045 u. ff.) nur geftattet, von jenem felbft erzeugten Biere ben Schenfpreis ju erheben, welches fle an bie ihre Bedund Birthicaftelotale besuchenben Gafte in minuto abgeben.

III. Der Lotalmalgaufichlag ift, mo ein folder beftebt, ben feftgefetten Bierfagen

noch beiguichlagen.

IV. Die Boligetbehorben haben biernach unbermeilt bie erforberlichen Befanntmachungen in ihren Begirten' gu' erlaffen, ubrigens gengu und unausgefest baruber gu machen, bag nur gefindes und tarifmafiges Bier verleitgegeben werbe, und Contraventionen nach ben beftebenben Borichriften ju beahnben. Angeburg, ben 13. Dezember 1852.

Ronfaliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern, Frbr. v. ABelben, Igt. Reglerunge - Braffbent.

Stubenbed, coll.

Ad Num. 9126.

praes. 11/4, 52.

An die igi. Diftritte-Bolizeibehorden und Bauinfpettionen im Regierungebegirte. (Die Ginrichtung bes bie Aunfftragen im Renigeriche Bapern besabrenben Enhimertes betr.)

Im Ramen Ceiner Majeftat bes Ronigs.

Rad einer vorliegenden Angeige foll bas Gefet vom 25. Juli 1850 — bie Ginrichtung bes bie Kunfftragen im Ronigreiche befahrenden Fuhrwerfes betr. — im Regierungs. Begirte faft aung in Wernerffenbeit geraten fein.

Indem bie Fuhrmeetebefiger an Die genaue Beobachtung ber Boridriften biefes Gefete (Ar.-Int.-U. vom I. 1850 Ceite 607 — 612) erinnert werben, erhalten bie fall. Diftrifts Polizeibehorben und Bautinheftionen ben Auftrag , bas untergeorbnete Aufsichbertonal zur Anzeige ber entbecken Uebertretungen ernflich angumpifen.

Angeburg, ben 4. Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Arbr. p. Belben, fgl. Reg'erunge-Brafitent.

Ad Num. 9287.

v. Rehlingen, coll.

praes. 14/12 52.

An fammtliche Diftriftis-Bolizeibehorden von Schwaben und Reuburg. (Den ane ber Strafanfalt Munden entfprungenen Indiebanoftroffing Bartholomans Maper ane Rapperezell betr.)

3m Ramen Sciner Dajeftat bes Ronigs.

Am 4. Oftober I. 36. entsprang ber Juchtausfirafiling Bartholomaus Mayer, lebiger Baurenfnecht von Napperszell, Landgerichts Aichach, aus ber Strafanftalt Manchen. Die zu feiner Jabbeftwortvang erlaffnen Berfigungen blitben bisber erfolglos.

In Erlebigung eines Aufinnens ber igl. Regierung von Oberbapern, Rammer bes Innern, ergebt baber an immitiche Diftriffs Poligistbebren von Schwaben und Reuburg ber Auftrag, die sorgfältigste Subhe gegen ihn zu versügen, und ihn im Betretungsfalle woldverwahrt an die genannte Strafandelt abguliefern.

Ceine Berfonal. Befdreibung wirb gu bem Enbe nachflehenb mitgetheilt.

Angeburg, ben 12. Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. b. Welben, fgl. Regierunge-Prafibent.

Stubenbed, coll.

Berfon al. Beforet bnng. Alter: 31 Jahre, Große: 5' — "2"', Statur: flein, Daare: fowarg, Bart: fowarg, Augen: gran, Rase: lang, Mund: groß, Bahne: anscheinend gut, Mundart: alb Baberisch.

Menfere Rennzeichen: am hintertopf eine Schlagnarbe, am linten Baden eine Branbnarbe.

161 *

Berborgene Beiden: feblen bie meiften Stochabne.

Am Leibe trug er bei feiner Entweichung: 1 leinernes Bemb, 1 mollene Soie mit Trager, 1 wollenen Spenfer mit rothem Rragen, 1 leinernes Gilet, 1 Salstud, 1 Cadtud, 1 Baar Strumpfe, 1 leinerne Rudilingstabbe.

Ad Num. 5141.

praes, 10/1, 52.

An fammtliche tal. Landgerichte in Schwaben und Reuburg, bann an ben tal. Stadt Rommiffar gu Memmingen.

(Das Gepertorium über bie Landtage-Berbanblungen vom Jahre 1851/c beit.) Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachbem bas Repertorium über bie Lanbtage. Berhandlungen ber Jahre 1801/se gur Berfenbung bereit liegt, fo werden bie fammiliden igl. Landgerichte und ber igl. Stabtfommiffar ju Memmingen auf ben Grund einer bochfen Minifterial-Entichliegung vom 5. v. Dite, rubr. Betreffe gur Anichaffung fraclicen Repertoriume mit bem Auftrage ermachtiget, ben Breis gu 1 fl. 35 fr. per Exemplar in furgefter Frift an bas Landtags

Ardipariat einzusenben. Mugsburg, ben 2. Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bes Innern. Arbr. v. Belben, igl. Regierunge Braffbent.

Stubenbed, coll.

Ad Num. 8716.

praes, 1/12 52.

(Die Erlebigung ber fatholifden Pfarrei Unterbedingen, fgl. Landgerichte Lauingen betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Racbem Geine Dajefidt ber Ronig ben jum Bfarrer in Unterbedingen ernannten Briefter Rafpar Schmib von tem Antritte ber bortigen Pfarrei auf fein Anfinden allergnabigft ju entheben geruht baben, und biefe Bfrunbe baburd neuerbinge in Erlebigung gefommen ift; fo mirb biefelbe anmit wieberbolt jur Bewerbung ausgeschrieben. Colde liegt in ber Diogefe Angeburg und bem fal. Landgerichte Lauingen und

gablt 416 Geelen und eine Schule.

Die jabrlichen Ginnahmen befteben nach ber neu angefertigten, fuperreviforifd feftgeftellten gagion in 653 fl. 13 fr.; namlid: 1) an ftanbigem Behalte 324fl. 50 fr. 2bl.; 2) aus Realitaten 212 fl. 5 fr. 7 bl.; 3) aus Rechten 5 fl. 20 fr. 3 bl.; 4) aus befonbers bezahlten Dienftverlichtungen 105 fl. 56 fr. 4 bl.; 5) aus bergebrachten Baben 5 fl. Die bievon abzugiebenben Laften betragen 103 fl. 26 fr.

Bewerber um biefe Mfrunte baben ibre mit ben vorgeichriebenen Bengniffen beleg.

ten Gefuche binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle eingureichen.

Mugeburg, ben 1. Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bell Innerner . a. ...... 920 fine

Brbr. D. Welben, fal. Regierunge-Brafibent.

p. Reblingen, coll.

Ad Num. 8059.

prace: 14/w/ 524

(Die Griebigung bes Fruhmeg. Benefiginms ju Turfheim, fgl. Landgerichte gleichen Mamens betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ben Lob bes Priefters Blendelin Gurfhard. ift bas jur Didzeje Augsburg gehörige Fridmeij Benefigium zu Turtheim, fal, Laudgerichts und Pfareridezirfes gleichen Namens, neuerlich erlotigt worben.

Der bortige Brubmeg Benefigiat ift verbflichtet, an Sonn und gebotenen Geiertagen bie Rrubmeffe au leien, und im D. ichtfluble, sowie in andern gottesvienflichen Runftionen

Mushilfe gu leiften.

Seine jabrlichen Einnahmen berechnen fich nach ber Fagion auf 451 ff. 13fr. 3pf.; namlich: 1) an flandigem Gehalte 7ft. 26 fr.; 2) aus Mealitäten 56 ft. 24 fr.; 3) aus Richten 316 ft. 44 fr. 3 pf.; 4) aus befonders bezahlten Dienftedverrichtungen 70 ft. 3pft. Die bavon abzusiebenden Luten betragen 45 ft. 7 fr. 3 pf.

Bewerber um biefe Bfrunde, welche ben Emeriten Benefigien beigugablen ift, baben ibre mit ben vorgeschrichenen Bengniffen verfebenen Gefuche binnen 6 Bochen ber unter

fertigten Stelle vorzulegen.

Mug burg, ben 2. Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern.

Grbr. v. Belben, fgl. Regierunge , Prafitent.

Studenbear, con.

Ad Num. 3691.

391. praes. 11/12 52. (Die Stiftnugen bes gemefeuen Biarrere P. 3cfebh Maria Deig von Inningen bett.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Der verflorbene Gonventuale des Benedifinierfliftel St. Stehhan, frühre Pfatret und nacher Beichinater im Frauentsoffen Oberfichbefelt. P. Bosen Maria heit, hat um Besten der Geneinde Jaussiage, wolfelbe ier früher Pfatrer war, solgende Stistunge gemacht: 1) zu einem Jahriage für fic nich und feine Kamille 100 fl.; 2) zur Werschohrerung dern Pfatritiche desemble 400 fl.; 3) zum Sofal-Armenssonte in Inningen und zur Unterstätige Aufrage Armen mit Ganingen und zur Unterstätigen der Armen mit Gaben 1150 fl., Auftamien 1630 fl.

Diefes wird hiemit unter ehrender Anerfennung ber frommen und wohlthatigen Gefinnnng offentlich befaunt gemacht.

Augeburg, ben 2, Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Rammer bed Innern.

Brbr. v. Abelben, igt. Majterungs Prafitent. Sind eine gund aber 200 125 Condended, coll.

The Part of the Control of the Comment

The second of months

Ad Num. B. 1023. K. 1154. praes. 11/12 52.

(Die Gelebigung ber Bfarrei Stubad, Deffanate Renfabt a/A. betr.)

## Im Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Da bie Bfarrei Ctubad, Defanate Renftabt a/A., burd Ableben bes Pfarret Roscovius in Erlebigung gefommen, fo wirb biefelbe biermit gur boridriftemaffigen Bewerbung innerhalb 6 Bochen öffentlich ausgeschrieben.

Die Erträgniffe tiefer Pfarrftelle berechnen fich nach ber neueften gagion bem

26. Juli v. 38. wie folgt:

1. An ftanbigem Behalte: 1) aus Ctaatstaffen : a) an baarem Belbe: Bergutung fur einen Coleifbaum 4 fl. 30 fr.; b) an Raturalien: 8 Riftr. weiches Scheitholg a 6f. 44 fr. = 53 fl. 52 fl.; 2 Riftr, weiche Ctode à 4 fl. = 8 fl.; 241 Ctud meide Bellen à 2 fl. 42 fr. = 6 fl. 301/, fr. 2) Aus Stiftungefaffen: a) an baarem Gelbe 9fl. 31/, ft.; b) an Raturalien : bon ber Rirchenftiftung Reuftabt a/A. 4 Cofff. 1 Deg. 2 Cedgtl. Rom à 8 ft. 58 fr. = 37 ft. 33 fr.; von ber Rirchenfliftung Emefirchen 12 Schffl. 3 Deba 1 Brig. 3 Cechzil. Rorn à 8 ft. 58 fr. = 112 ft. 44 1/4 fr. 3) Bon Privaten, ale Beitrag jum Bolgbauerlobn 2 fl. 30 fr.; Erfat fur bie freie Bolgbeifubr, nuch Abjug bes Baffipreidniffes, 2 fl. 30 fr.

II. Ertrag aus Realitaten: Duganichlag ber freien Bohnung im Pfarrhaufe, welches geraumig und von einer guten bauliden Befcaffenheit ift, nebft ben beiben baus-

Gartden 35 fl., besgleichen von Medern und Biefen 210 fl. 15 fr.

III. Ertrag aus Rechten: 1) an Behenten nach erfolgter Ablofung bom Groß Rebenten 30 ff. 61/4 fr. ; bom Rlein, und Sopfengebenten 96 ff. ; pom Biefengebenten 5 ff. 27 ft.; bom langfifixirten Ralbergebenten 1 fl. 23 fr.; 2) an Gemeinbe- und Beiberechten 1 fl. IV. Ginnahmen aus befonders bezahlt merbenben Dienftesfunftionen 01 fl. 243/, ft.

Summa 707 fl. 493/, fr. Die Laften biebon abgezogen mit 6 fl. 211/, fr., bleibt reines

Ginfommen 701 ff. 281/, fr.

Ansbad, ben 6. Dezember 1852.

Ronigliches protestantifches Ronfiftorium. Grbr. D. Linbenfele.

Cella, Getr.

Ad Num. E. 796. K. 1161. praes. 11/12 52.

(Die Erlebigung ber Bfarrei ganbenborf, Defanate Derft-Gribad betr.)

## Im Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch Beforberung bes Pfarrers Gebhart ift bie Pfarrei ganbenborf. Defanats Darft. Erlbad in Erledigung gelommen, und wird baber gur borfdriftemagigen Bewerbung innerhalb 6 Boden biemit ausgeidrieben.

Das Ginfommen biefer Bfarrei befleht nach ber jum Bebuf ber Ausfdreibung revibirten Ragion in nachbemertten Bezugen:

1. An flanbigem Gebalte: 1) Aus Staatsfaffen: a) an baarem Gelbe 74 ff. 35 fr. : b) an Raturalien: 11 Soffl. 1 Des. 1 Brig. 21/2 Sedy. Rorn it 9fl. 34fr. = 96fl. 36 fr.; 2 Soffl. 4 Des. 31/2 Sechs. Saber à 4 fl. 1 fr. = 10 fl. 511/2 fr.; 1 Schober 40 Bunb langes Strob a 5 fl. 21 fr. = 8 fl. 55 fr. 2) Aus Stiftungefaffen: an baarem Gelbe 9fl. 11 fr. 3) Bon Brivaten: 2 Rlafter weiches Scheithola 9fl.

IL. An Binfen von ben gur Pfarrei geftifteten Rapitalien 2 ff. III. Ertrag aus Reglitaten: Genuf ber freien Bobnung im Pfarrhaus, meldes fich in gutem Stanbe befindet, und ber Defonomiegebaube 35 fl.; besgleichen ber Grund.

ftude 33 ff. 51 fr.

IV. Ertrag aus Rechten: 1) an grunbherrlichen Rechten in Gelb, bann 2) an Rebenten, welche firirt und an bie Ablofungefaffe übermiefen fint 245 fl. 40 fr.; 3) an Beiberechten 7 fl.; 4) an Norftrechten : 16 Riftt, weiches Scheithola und 75 Stud Bellen 73 fl. 15 fr.; 4) fur Solgfuhren und Gubren gur Bfarrpeunt 4 fl.

V. Ginnahmen aus befonbere bezahlt werbenben Dienftesfunftionen 78 fl. 9 fr. Summa 668 fl. 31/2 fr. Sievon bie Laften abgezogen mit 33 fl. 463/4 fr., verbleibt

reiner Dienftertrag 654 fl. 163/, fr.

Undbad, ben 6. Dezember 1852.

Ronigliches protestantifches Ronfiftorium.

Arbe. p. Rinbenfeld.

Befanntmachung.

praes, 10/12 52.

(Unterfudung gegen Dr. Gart hone, Rebaftene ber Renen Gion babier wegen Brefvergebene beit.)

Im Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Das fgl. Rreis. und Stadtgericht Augeburg bat am gwangigften Rovember achteebnbunbert zweiundfunfala. Abenba feche Uftr, verfammelt in gebeimer Sigung, mobel augegen maren: fal. Direftor Graf v. Guiot bu Bonteil. Borifnenber, v. Langen und Gbenhod, Rathe, De Grignie, fgl. I. Staatsanwalt und v. Balta, Brotofells führer, folgenben Beidluß erlaffen; Se 1 2 6 9.5

Rad Anborung bes fal. Staatsanmaltes be Grianis in feinem Bortrage in ber Untersuchung gegen Dr. Garl Saas, Rebafteur ber Reuen Gion babier, wegen

Brefivergebene :

Rad Ginfict ber in ber Unterfudung portommenben wichtigeren Aftenftude unb bes von bem fgl. Staatsanmalte unterm amangigften porigen Monats geftellten foriftlichen Antrages .

3m Ermagung, bafi

a) in bem auf Gelte 640 ber Rummer 120 ber Reuen Gion enthaltenen Auffabe: "Abftraftionen eines Reifenben von ber Schweis nach Minden und gurud" Stele len fich porfinben, welche bas Berbalten ber bentichen Regierungen unb. wie bie Saffung bes Artifele ju erfennen gibt, auch ber baperifchen Regierung gegenüber ben Rechten ber Rirde burd Beimeffung verachtlider Sanblungen und Befinnungen beleibigenb angreifen und baber bie Anwenbbarfeit bet Art. 26 bes Prefgefret

bom 17. Darg 1850 bebingen, baß fernet

b) ber im Bitrenturblatte Rr. 21 auf Seite bale entbaltene Auffah; bos Roch im Riche imb bie Staatsgewalt in Bapern feit bem Anibiduff; bed Georochstel; we riu bieie lirchlich-potitische (in Riemberg bereits mit Befolg befogte und grichlich unterbrudte) Drudichrift als ein Bert von biebendem Werthe empfohin ift, eter falls nerbere Gellen entbalt, werde undah bie bedreifen Regenten belobgeit angerifen nub beneitben berächtliche Gundlungen und Gefinnungen beimeffen, wonach auch bie Brt. 12 und 16 bes Gregories als ammentbar erfebeinen;

In Erwagung, bag aus ben in Frage fiebenben Auffaben jedoch fein genugente Bemeis jur Annahme einer rechtmierigen, Die baperifche Regierung peradmertragung ficht auf Seite be Rechtener Garl Saas entommen werben fann, bagegen jebenfull

ber Inbalt ber fragliden Auffabe obieftiv ale ftrafmurbig erideint;

### Mus biefen Grunben

1) erfennt bas fgl. Areis. und Stadigeridt in Gemafheit bes Art. 49 Rt. 5 ma Art. 55 bes Gefens vom 10. Avermier 1848, bie Abanterungen bes II. Ihnib bes Errafgefebuche vom Jabre 1813 betreffent, auf Ginftlung bes Strafperfabres,

2) perfügt basielbe in Gemößbeit bes Art. 2 bes voerwöhnten Prefigeiebe, bes bit Mummer 120 ber Ruum Sion mehh bem Lievanufolate Rr. 21, injoweit bieselbe nicht in Privatbestig ibergagungen, zu vernichten jeten, sowie, das gegenedrigst Urtbeil in sammtlichen Kreis-Intelligenzblättern, banu im Amtablatte für bie Palj zu veröffentlichen fei.

Alfo geicheben ju Augsburg, wie Gingangs gemeibet.

bu Ponteil.

b. Langen.

Cbenbed.

Borftebenbes Erfeuntuff wird gemdh Mrt. 3 bes Prefgefebes vom 17, Mary 1850 und Rr. 4 bes Minifterial Referiptes vom 25. Mary 1850 hiemit öffentlich befannt ge macht.

Angeburg, ben 5. Dezember 1852.

Der Untersuchungerichter am igl. Rreis - und Stadtgericht Angeburg.

## Areis. Rotig.

praes. 11/12 52.

Seine Majeftat ber Konig baben, ju Folge allerhocher Anifchisfung vom 28. n. M. bem Briefer Musche Gabilight, Subienlädere an ber Bacinifchule ju Gingburg, fal Umbgriefe glieden Ramene,' bie fothol. Pfattel Bliensbad, fgl. Sandgefitte Mertingen, allergnlögt ju über trogen gerube.

Dayle on Ly Godgle

# Intelli

W 30 = 13 Megierung von

Der Königlichen

# Chwaben und Reuburg.

Augeburg

Nº 103.

ben 17. Dezember 1852.

Inhalt: Der Bollung bee Borfigefehre. - Die fgl. Blinten, und Taubftummen, Inflitute ju Danden, bier bie Befleibung ber boriigen Boalinge bei ihrem Gin- und Anstritte, - Die Tangmufit, Bewilligungen. - Die wenterung er erungen soglungt ers erem unte und nasmite. Die Lachausell Bemilligungen. Die Gerter-Engigung fir bes Jahr 1853 auch der Konfrichte der Mittelligen ist der Angelichte bei der Angelichte bei der Angelichte bei der Angelichte bei der Angelichte bei der Angelichte bei der Angelichte bei der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Angelichte der Ange

# Befanntmachungen der f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 9757.

(Den Bollgug bee Forfigefeges betr.)

praes. 15/12 52.

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronias.

Rachbem mit bem 1. Januar 1853 bas Forfigefes vom 28. Darg I. 38. (Rreis. Int. Bl. Rr. 29) in Birffamteit tritt, und gemag S. 18. ber Bollguge Inftruftion pom 29. Juni 1. 38. auf bie Beftimmungen ber Art. 80 und 82 letter Abfat, megen Ent wendung an aufgearbeitetem und jum Berbrauche bergerichteten Material bon bolg und Lobrinbe besonbere aufmertfam gemacht werben foll, fo werben biefe Beftimmungen nadfolgend gur genauen Beachtung befannt gemacht, und fammtliche Diffrifte-Boligeibeborben angewiesen, beren weitere Berfundung in ben Gemeinben, wenn es nicht bereits geschehen fein follte, ju berfugen.

Mugeburg, ben 10. Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern. Frbr. D. Wegierunge-Brafibent.

Stubenbed, coll.

Mustug aus dem Forftgefes.

Art. 80. Die Entwendung an aufgearbeitetem, jum Berfaufe ober Berbrauche bereits augerichtetem bolge, auch wenn es fich noch im Balbe befindet, eben fo bie Ent-

wendung bes an bie Rlogbache ober Ablabe: Blate verbrachten Solzes, welches eben getriftet wirb, ift nach ben allgemeinen gefeslichen Beftimmungen über ben Diebftabl an beftrafen, Mrt. 82. Abi. 3. Wer bereits geichalte Lobrinbe entwenbet, mirb nach Art 80 bebanbelt.

Ad Num. 7933.

praes. 1/12 52

(Die fal. Blinben . und Canbftummen . Juftitute ju Dinchen, bier bie Befleibung ber bortigen Boglinge bei ihren Gin . und Austritte betr.)

# Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Im Anlaffe einer hooflen Entichliegung bes fal. Staateminifleriums bes Innen für Rirden- und Schul-Angelegenheiten rubr. Betreffes vom 25. Rovember 1852 Rr. 9198, wird biemit gur bffentlichen Renntnig gebracht, bag jeber mit ober ohne Freiplag in bas fal. Blinben ober in bas fgl. Taubftummen Inflitut ju Dunden aufgenommen wabenbe Rogling bei bem Gintritte in, bie betreffenbe Anftalt:

- 1) 6 feinene Bemben, 2) 6 paar Strumpfe ober Goden.
- 3) 6 Gadtuder.
- 4) 2 Saletnicher ober (bie Rnaben) Rravatten.
- 5) 2 paar Stiefel ober Schube. 6) 1 Rappe ober Saube,
- 7) eine vollftanbige Berftage und 8) eine vollftanbige Conntage . Rleibung,

bann bie nothwendigen Saartamme, fowie Rleiber. Bahn. und Soubbarften mitgubris gen habe, bagegen aber ben unbemittelten Freizöglingen bei ihrem Austritte aus ber In falt auf Roften ber Letteren bie nothwenbigfte Ausstattung gugemenbet werbe.

Die Unterhaltung und Ergangung obiger Ansftattungegegenftanbe mabrent bef Mufenthaltes ber Boglinge in ben betreffenben Inftituten hat bet ben Freizöglinen bei vorliegenbem amtlichen Beugniffe febr großer Durftigfeit ber Elten und ber betreffenben Bemeinben auf Rechnung ber Auftalt, bei ben gablenben Abglingen aber auf beren ett threr Angeborigen Rechnung gu geicheben.

Augeburg, ben 1. Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg.

Rammer bes Junern. Frbr. b. Belben, fgl. Regierunge Brafibent.

p. Reblingen, coll

Ad Num 9138.

praes. 18/12 52

Un fammtliche Polizeibehorben von Schmaben und Reuburg. (Die Tangmufifbewilligungen betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Königs. Gemag hodfter Entichliegung bes fal. Staats . Minifteriums bes Junem nom 4. I. Dits., wird hiemit fammtlichen Boligeibehorben gur Darnachachtung eröffnet, bag biejenigen Frauentage, welche nicht zugleich gebotene Feiertage fint, (Doll. B. G. Bb. VIII. E. 1183) nicht unter bie im Art. I. Riff. 2 lit. b. ber allerhochften Berordnung pom 8. Ceptember 1843, bie Bewilligung von Tangmufifen und Freinachten betr., angeführe ten Frauentage ju rechnen finb.

Mugeburg, ben 6. Dezember 1852.

Rouiglide Regierung von Schwabengund Reuburg,

Rammer bee Innern

Arbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent,

Shibenbed, coll.

Ad Num. 10235.

praes. 16/1, 52. An fammtliche Conffriptionebehorben bes Regierungebegirtes von Schwaben und Reuburg. Die Derresellrgangung für bas Jahr 1853 aus ben Conffribirten ber Miterellaffe 1831, bier bie befinitive Berich. tigung ber Conffriptionsliften biefer Alteretlaffe betr.)

# 3m Ramen Ceiner Dajeftat bes Ronigs.

Die Cipungen bes oberften Refrutirungs. Rathes von Edwaben und Reubura bebufe ber befinitiven Berichtigung ber Conffriptionsliften ber Alteretlaffe 1831 unb b.r Beideibung ber angebrachten Reflamationen und Berufungen werben wit Rudficht auf S. 36 bes Beeres . Ergangunge . Befetes in folgenber Beije beftimmt:

1) Am Camstag ben 15. Januar 1853,

fur bie Landgerichte Obergungburg, Ottobeuren und Beiler; 2) am Montag ben 17. Januar 1853,

fur bie Landgerichte Oberborf, Roggenburg, Surfheim und Ballerflein;

3) am Dienstag ben 18. 3anuar 1853,

fur bie Landgerichte Babenhaufen, Buchloe, Burgau und Dettingen;

4) am Dittmod ben 19. Sanuar 1853.

fur bie Landgerichte Biffingen, Dillingen, Donauworth, Sagen, Die Stabte Dongumorth und Memmingen;

5) am Freitag ben 21. Januar 1853, bill dir

fur bie Lanbgerichte Goggingen, Gronenbad, Sodfilbt und Bertingen; 6) am Camstag ben 22. Januar 1853,

fur bie Landgerichte Gungburg, Illertiffen, Rorblingen, Die Ctabt Morblingen; 7) am Montag ben 24. Januar 1853. 481 a. ...

fur bie Landgerichte Immenftabt, Raufbeuren, Rembten, Monbeim, bie Stabte Raufbenten und Rempten;

8) am Dienstag ben 25. Januar 1858.

fur bie Landgerichte Minbelheim, Reuburg, Wembing, bie Ciabte Augeburg u. Reuburg; 162 *

9) am Mittwoch ben 26. Januar 1853,

fur bie Landgerichte Rrumbad, Lauingen und Busmarshaufen;

10) am Freitag ben 28. Januar' 1853,

für bie Landgeridet Lindau, Reu-Ulm, Schwabmunden, Sonthofen, die Stadt Lindau, Sammilie Conffriptionabeforben werben beaufragt, hienach die geeigneten Befanntmadmagen in ben untergebenne Bemeiuben unter bem Befighen au erfalfigen

- 1) bag bie Ressamationen berjenigen Conffribirten, welche fich fur bienftuntauglich halten, von ber unteren Bifitatione Kommiffion aber fur militarbien in tauglich ertfatr wurben, ert bei ber Ausbebung iber Bubioiams finden
- fonnen,
  2) bag ber Jutritt zu ben Sigungen bes igl. oberften Mefrutirungbraths, weiche im großen Saale ber igl. Reftbeng ftatt finben, und jebesmai Morgens 9 Uhr begie uen, ben Conffribitten, Ellern, Bornunbern und Stellvertreteru zwar gestattet aber nicht zur Biflich gemacht fit

Uebrigens wird von ben fgl. Constriptionsbeforben gewärtiget, bag fie die mit gemaufter Berbachtung ber gefes, und verordnungsmäßigen Bestimmungen gepflogene Constriptions-Werhandlungen nebst allen Liften und Belegen Lingftens bis jum 5. Januar 1853 in Worlage bringen.

Augeburg, ben 14. Dezember 1852.

1 201

Roniglich oberfter Retrutirungsrath von Schwaben und Reuburg.

Frbr. v. Welben , fgl. Regierunge . Braftvent.

Stubenbed, coll.

Ad Num. E. 1084.

K. 1225.

praes. 16/12 52.

(Die Griedigung ber Bfarrei Treuchtlingen, Defanate Dittenbeim betr.)

# Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch Ableben bes Pfarrers Dichel in Treuchtlingen, Detanats Dittenbein, fam biefe Pfarret in Erlebigung, welche nun jur vorschriftsmäßigen Bewerdung inner halb 6 Bochen hirmit ausgeschrieben wirb. Das Gintommen biefer Pfarrei besteht in nachdemerkten Beulacu:

L. An flandigem Gehalt: 1) aus Staatskaffen burd das fgl. Kentant Soker beim: a) in Geld 168 ff. 45 fr.; b) in Naturalien, 4 Schl. 2 Met. 3 Wrd. 3 Wrd. 1/3 S. Korn und 2 Schl. 2 Met. 3 Wrd. 3 Wrd. 3/5 S. Diet. 10 ff. 42 fr.; 12/4 Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Scheithofz, 12/4, Alfr. Badere Schei

I - Google

il. Ertrag aus Realitäten: Anfolag ber Bohrung im Pfarthaufe, und ber übrigen Pfarrgebube, weiche fich in gutem baulichen Stande befinden und auch für chus gabireiche Familie genügenden Raum barbieten 30 fl., Anfolag eines Arautbeetes 46 fr.

III. Aus besonders bezahlt werbenben Dienftesverrichtungen 214 fl. 263/4 ft.

IV. Aus observangmäßigen Gaben und Sammlungen 2 fl. Summa 588 fl. 373/,fr. Mit Ausnahme ber auf 15 fl. angeschlagenen freiwilligen Geschenken. Laften find nicht vorhauben.

Ansbach, ben 9. Dezember 1852.

Ronigliches protestantifches Ronfiftorium.

Arbr. v. Linbenfels.

Cella , Sefr.

# Befanntmachung.

praes. 14/12 52.

(Die Abhaltung bes erften Comurgerichtes im Jahre 1853 betr.) Im Ramen Seiner Majertat bes Konias.

In Bollziehung ber Art. 18 u. 114 bes Gefetes vom 16. November 1849 hat bas igl. Staatminifterium ber Juftig mit hochftem Referipte verfügt, was folgt:

1. Die Croffnung ber erften fur ben Rreis von Schwaben und Reuburg im Jahre 1853 ju Augsburg abzuhaltenben Schwurgerichtstigung wird auf
Montaa ben 28. Rebruar 1853

feftgefest.

II. Jum Prafibenten bes Schwurgerichtshofes wird ber Rath bes igl. Appellationsgerichtes von Schwaben und Nenburg, Fibr. v. Tuder, und zu beffen Stellverteter ber Rath bes f. Kreis. und Stadigerichts Augeburg, Wilhelm v. Langen, ernannt.

Diefe hoche Berfugung wird hiemit gur öffentlichen Renntniß gebracht. Reuburg, ben 13. Dezember 1852.

Prafidium

des königlichen Appellationsgerichts von Schwaben und Neuburg.
* Frbr. v. Steugel, Präfibent.

v. Rleffing, Getr.

Befanntmachung.

praes. 15/12 52.

(Unterfachung gegen Dr. Cart Daas, Rebaftene ber Reuen Gion babier wegen Brefvergegens beir.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das igl. Rreis. und Stabtgericht Angebnrg hat am zwanzigften Rovember, achtzehnhundert zweitunbfunfgig, Abends feche Uhr, versammelt in geheimer Sigung, wobei

3: >

gugegen waren: fgl. Direftor Graf v. Guiot bu Bonteil, Borfibenber, b. Langen und Benfben, Datte, be Erignis, fgl. I. Staatsanwalt und b. Walta, Protofsführer, folgenben Beichlige erfalfen:

Rad Anhörung bes fgl. Staatsanwaltes be Crignis in feinem Bortrage in ber Untersuchung gegen Dr. Garl haas, Rebafteur ber Reuen Sion babier, wegen Brefeverachen?:

Rach Cinfict ber in ber Untersuchung vorfommenben wichtigeren Aftenftude und bes von bem igl. Staatsanwalte unterm eilften biefes Monats gestellten fchriftlichen Antraces.

In Erwegung, bog in bem Artifel: Berlin (Ein Prefprozef) Schuddung ber ebangelischen Arche burch Athur Dualler, enthalten in Ar. 132 ber Arene Sion vom 2. Botember 1. 38., bie Lebre einer im Staate bestehenen Religionsgeschischet burch Ausbertrick ber Werachtung angegriffen wirt, baß mithin ein Betgeben im Sinne tes Art. 20. tes Prefpssieges bom 17. Waf, 1850 indictit fit;

In Anbetracht, bag jeboch jur Annahme ber rechtswibrigen Abficht auf Seite bes Rebatteurs Dr. Carl Saas genugenbe Anhaltspuntte jur Zeit nicht vorliegen;

# Aus biefen Grunben

- 1) erfennt bas fgl. Areis. und Stabtgericht in Gemäßheit bes Art. 49 Rr. 5 und Art. 55 bes Bejebes vom 10. November 1848, bie Mödnberungen bes II. Ibeils bes Stafgefesbuches vom Jabre 1813 betreffend, auf Einfellung bes Setafverfabrens,
- 2) versügt basselbe in Gemäßseit bes Art. 2 bes vorrmöhnten Prefigejeges, das bie Rummer 132 ber Renen Sion, inswecit dieselbe nicht in Privatbesig übergegangen, gu bernichten, sowie daß gegenwärtiges Urtheil in sammtlichen Areis Intelligens-Blatten, bann im Amabblatte für die Pfalg zu veröffentlichen sei.

Alfo geichehen gu Augeburg, wie Gingange gemelbet.

bu Bonteil.

b. Langen.

Chenbod.

b. Balta.

# Michtamtlicher Artifel.

# Befanntmachung.

praes. 17/12 52.

(Die Anfertigung bon Berfgengen gur Drainage beir.)

Das unterfertigte Reis Aomité bringt hiemit zur dfrentlichen Kennins, bes in Kaisheim Wertzeige jur Aussubsubs von Drainage Anlagen (Eniucffireunge Anlagen) zu ben möglich billigen Preifen angefertigt werben, und zwei Spaten, eine Sadenicaus fel und ein Ginleghaden um ben geringen Preis von 8 fl. 30 fr. insgesammt ju haben finb.

Murg &burg, ben 16. Dezember 1852.

# Rreis: Comité

bes landwirthschaftlichen Bereins fur Gomaben und Reuburg.

Der L. Bereine . Borftanb:"

Frhr. v. Welben , igl. Regierunge-Braftbertt. ?: In Berhinderung bes L. Bereins-Gefreiden! Rofa. II. Gefreide.

# Areis. Rotigen.

praes. 14/49 52.

Seine Majeflat ber Konig baben ju Koige allerhöckfler Antichießung vom 3. de. Meb., dem Beisflee Georg Beb, Benefiziums-Wilar ju Emerdader, fal. Landgeride Buetingen, die kaufol. Pfarrei Lachen, fgl. Landgerichis Ontokuren, allegnödigft zu übertragen geruht.

praes. 16/12 52.

Seine Majestat ber Konig haben ju Folge allerhöchter Entifoliesung vom 3. b6. Mis, bem Beister Wandlin Endres, Cutate und Schule Benefiziumbolfar ju Baumgarten, fgl. Landsgrichts Dillingen, das Cutate und Schulbenefizium ju Weiler, fgl. Landgrichts gleichen Namens, allerantidisch nu übertragen aerubt.

praes: 16/12 52.

Bermöge Sochfer Entichliehung Des igl. Staatsminifteriums bes Innern fur Richen und Schulangetegnisciten vom 13. bs. Mits., ift die erfebigte Leftfielte ber I. u. U. Kluffe an ber Lateinichule ju Gungburg, bem fur bas Leftomt einer vollftandigen Lateinschule gepruften Beiefter Theobor Lacher, Richverweifer an ber Lateinschule ju Ballerficht, übertragen worben.

praes. 10/12 52.

Dem [gl. Officites Shullingertor und Pfarrer Johann Baptift Unglert in Munkerhaufen, igl. Landgerichte Arumbad, wurde auf fein Ansuchen die Anthebung von der Stelle eines Diftifits-Shullingkrides dier die Shulen vos Shulbiftites Arumbad II. bewilligt, und es wurde biefe Aunklion dem Pfarrer Joseph Boof in Utsberg überragen.

praes. 16/12 52.

Die von dem Siantsfarere, Defan und gefüllichen Nache Miert Hofer ju Schreibung auf voraussgegangen Komination von Seite des Gustbefügere Kart Joseph zu fei, dem Biefter Marimitian Hurt, Kapian ju Oimaring, fal. Enngerichts Friederig in Oberdapren am 4. v. Rie, ausgestellte Kristination auf bie erfoldigt fathet. Plarent Aleinfoh, fgl. Landsgericht Schreiburg, hat die nachgefüglie Liebenderer liefte Bestätigung erbatten.

praes. 15/12 52.

Die erfebigte Pfarrei Konrabehofen, fgl. Landgerichts Turtheim, wurde bem Brifter Joich Somib, Cutatie-Bifar in Strafberg, fgl. Landgeriche Schwabmunden, übertragen.

praes. 17/12 52.

Dem von ben Gemeinbebrvollmäcktigten ber Siadt Burgau als Bliegemeister erwählten Badermeister Annon Red ber wurde Duck Regierungs-Gatischliebung vom 15. Dezember 1652, bie jum Anteilte biefed Amtes erfobertiche Bestätign, ertbeilt.

# AUGSBURGER B. COURS DER K. STAATS-PAPIERE.

Den 13. Dezember 1852.	Pap.	Geld.	Den 16, Dezember 1852.	Pap.	Geld;
Obligationen à 3½% prompt.	923/4	-	Obligationen à 3½% prompt.	829/4	442
Bank-Aktien Die. II. Sem.	-	709	Bank-Aktien Div. 11. Sem.	130	712



# genz-Blatt

Regierung von

# Comaben und Meuburg.

Muasbura

Nº 104

19 ben 21, Dezember 1852.

Inhalt: Die Berleitgabe bes Bieres unter bem Cabe. — Den vermiften Irren Georg Dummel von Sasta. — Die Erlebigung ber tathol. Bfarrei Fleinhaufen, igl. Laubgerichts Busnarshaufen. — Areis-Motigen. — Beilage.

# Befanntmachungen ber f. Central. und Areisftellen.

Ad Num. 10674.

praes. 21/12 52.

An fammtliche Diftritte-Bolizeibehorden bes Regierungs-Bezirtes. (Die Berleigabe bes Bieres unter bem Cabe beit.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Unter Bezignachme auf die autlograbhirten Regierungs-Ansichreibungen wom 10. Febr. und 10. Juni 1. 38. bezeichneten Betreffs, wird fammtlichen Diftrite-Boligeibestoten undsstieden Abrude die vom igl. Staatsministerium bed Innern unterm 14. 1. Mits. erlassen höche Anischiegung mit dem Anftrage mitgetseilt, bei der Inftrution bon Geden und ber Berwilliqung zur Berkeitagebe bed Bieres unter dem Sabe ich hiernach auf bas Genauchte zu achten, gegen jene Gewerbtreibenben, welche fich eine Berteitgabe bes Bieres unter bem Sabe obne borber erfangte Bewilligung ber unterfertigten Siefle beigeben laffen, nachdrädticht einzuforeiten.

Augeburg, ben 18. Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern,

Frbr. v. Belben, fgl. Regierunge, Prafibent.

Ctubenbed, coll.

abbrud.

# Konigreich Bayern,

Staatsministerium des Innern.

Durch bie unterm 22. Jan. I. 38. ergangene Minifterial-Entichliegung Rr. 876

find ben igl, Areibregierungen, Rammern bes Innern, bledfeits bes Abeins wiederholt bie Gefichesbunkte bezeichnet worben, welche bei ber Jaftullien und ber Befochung ber ein fommienden Geliche um Bestetigade bes Bierren unter bem Sage nach Mögigade we einschlägigen Gestumnungen ber allerhöchften Bererdnung vom 25. April 1811 festigutation find.

Auf Grund ber im verfiosenen Subjabre gemachten Babrnehmungen, und im beiberfeitigen wohlberfandenen Interesse ber betreffenden Gewerberisenden wie bei Publitums sieht fich bas unterfertigte fgl. Staatminssterum veraulöst, neuerdings auf bies Direftive mit bem Bemersen hingunetien, daß beren gen au este Beachtung in allen vorsommenden Millen gwerschaftig gedraftigt werbe.

Bei jedem Griuche eines Braueres um Berleitgabe bes Bieres unter bem Genteriate ift daher altenmößig zu erheden; ob berfelbe entweber durch eine bedueted aufgezichnete Größe seiner ighrlichen Biererzeugung, ober durch andere vorzigliche Gelalbogünfligungen, als z. B. ganz vortreffliches Wasser, vortreffliche Qualität der Gerfte, bei Hopfens, der Keller, sich in den Sand geseht sindet, sein Wier unter dem scholzeigen dantetpresse anzulassen, fenner ob das Bier die tatsfunflige Ente befigt.

Bei ben einsommenben Bejuden ber Birthe um Berleitgabe bes Bieres unter bem vorgeschriebenen Cabe hat fich bie aftenmäßige Erhebung auf ben lehtermachnten Umftand zu beidranten.

Die Areis Regierungen haben die vollschabg instruirten Gesuch jetregid ber forgfältigsten und firengsten Drifung zu unterzieben und jedes Gesuch, bei weichem nicht die Boraussismungen bes Till. II. Art. 4. der alleichöchten Berordnung vom 25. Februar 1811 in den beiden angesubrien Beziehungen in vollem Maaße gegeben sind, abschlädig zu bescheiden.

Wie überhaupt von ben Polizibehöben über die Werfeiggde von unt wollfommen tartsmäßigem Biere überall und jederzeit genauft gewacht werden muß, so sind indbesondere jene Gewerbtreidenden, welchen die Bewilligung zur Berfeitigade des Biered unter ben Sage ertheilt wurde, durch sortgeste berlodische Wistationen forgfältig zu sontrollten, den fie nicht Biere verfeigeben, welches die tartsmäßige sütze nicht von

Außerbem wirb ben figl. Areis-Regierungen, Rammern bes Junern, noch bemertt, bag Gefuche um Sahminberung mit bem Borbehalte ber fpateren Erhöhung bed Preifest unguläßig find, vielmehr bie betreffenden Brauer und Wirthe, welche fremilig eine Berleitgabe bed Bieres unter bem Sahe beabsichigen, ibr barauf gerichtete Gefuch un be bin gat zu ftellen haben, außerbem aber lebsiglich mit ihrem Angiben zurächzusein find, ferner, baß bie einmal ertheilte Bemilligung zur Berleitgabe bed Bieres unter bet Zare die beiheiligten Gewerbetreibenben zur Beiebedatung bes ermäßigten Bierpreifel für die gange Dauer ber einschlädigem Cabperiobe verpflichtet.

Die fich folieflich von felbft verfleht; hat gegen jene Generbtreibenten, welche fich eine Berleitgabe pes Bieres unter bem Sahe obne, worher erlangte Bewilligung ber Rreiffelle beigeben laffen, jederzeit nachrudlichfte polizaliche Ginforeiung,einzutren.

Die fgl. Regierung, Rammer bes Innern, wirb angewiesen, biernach bas Geeig. nete gu verfugen, und fich felbft barnach genaueft ju achten.

Dunden, ben 14. Dezember 1852.

Muf Geiner toniglichen Majeftat allerhochften Befehl.

Graf Reigersberg.

Durch ben Minifter ber Generalfefretar, Minifteriafrath Epplen.

Ad Num. 9988.

praes. 48/4, 52.

Un fammtliche Diftritte-Bolizeibehorben von Schwaben und Reuburg. (Den vermiften Brren Georg hummel von Sasla betr.)

Im Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Der irrfinnige Bauersfohn Georg Summel pon Sasla, fal. Landgerichte Bars. berg, welcher im Monate Januar I. 38. aus ber Irrenanftalt entlaffen murbe, bat fic am 23. I. Dite. von Sasia entfernt und fonnte fein Aufenthalt bis jest nicht ansgemit. telt merben.

Derfelbe ift 62 Jahre alt, irrfinnig und tanb, bat fcmarge mit febr vielen grauen vermifchte haare, eine große folante Figur und eine gewöhnliche Befichtsbilbung. Bei feiner Entfernung trug er am Leibe judtene Balbfliefel, ein langes ichmarstuchenes, in ben außern Geitennahten mit fomargen Anopfen befettes Beintleib, eine ichmargtudene Befte, einen buntlen Tudjauter und eine baumwollene idmarge Ripfeltabbe.

Inbem bieg ben fammtlichen Diftrifts, Boligeibeborben biemit befannt gegeben wirb, erhalten biefelben in Erlebigung eines Anfinnens ber fgl. Regierung ber Dberpfale und Regenburg, Rammer bes Innern, ben Auftrag, nach bem obenbeichriebenen Georg hummel Rachforidungen anguftellen und benfelben im Betretungefalle an bas fal, ganb-

gericht Baroberg abzuliefern. Mugeburg, ben 14. Dezember 1852.

> Ronigliche Regierung von Schmaben und Reuburg. Rammer bes Innern.

Grbr. v. Belben, fgl. Regierunge-Brafibent.

p. Reblingen, coll.

Ad Num. 10510.

praes. 20/12 52. (Die Erlebigung ber fathol. Pfarrei Bleinhaufen, igl. Lanbgerichte Busmarehaufen betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ben Tob bes Brieftere Jofeph Gebelmaper ift bie Bfarrei Rleinbaufen erlebigt worben.

Diefelbe liegt in ber Diecefe Augeburg und bem fal. Landgerichte Ausmarsbaufen. und jablt 236 Geelen und eine Coule.

Die jahrlichen Cinnahmen bestehen inhaltlich ber bisherigen Fassion, beren Umarbeitung und Berichtigung bereitst eingeleitet ift, in 926 fl. 42 fr., namlich: 1) ans Realititen 200 fl. 9fr. 5hl., 2) aus Rechten 685 fl. 22 fr., 3) aus besonders bezahlten Diensportichtungen 35 fl. 12 fr. 76 fl., 5) aus bertsmulichen Gaben 5 fl. 57 fr., 4bl.

Die biepon abzugiebenten gaften betragen 84 fl. 22 fr. 2 bl.

Bewerber um biefe Bfrunde haben ihre mit ben borgeschriebenen Beugniffen belegten Gejuche binnen 6 Bochen bei ber unterfertigten Stelle einzureichen,

Mugeburg, ten 17. Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Junern.

Arbr. b. Belben, fal, Reglerunge . Brafibent.

Etubenbed, coll.

# Rreis. Rotigen.

praes. 18/12 52

Seine Maje fie at ber König boben nach eine bechem antichteung aus bem igl. Staatsminifertium bes Innern für Rinden, umb Schulangelegenheiten vom 13. Dezember 1882, dem Briebe Anton Majer, Domfophitate umb bischlischen General-Biller babier, in hultvollfter Amerikanning feines zu bobem Grade verbienfpoolen Billetan in allen Jueigen bes priefertifeen Berufeb bas Ritterftrau bes Berbeinforden bew bei. Richeel, allerandblad im vertiften erentb.

praes, 18/12 52.

Seine Majeftåt der König haben Sich ju Holge allerhöchfter Anticklebung vom 10. de. Mis. bewogen gefunden, auf den für die II. voleft, Pflerefelt dei St. Jafob in Angeburg in Gov schlag gebrachten Beistlichen, dem bisberigen Pflerter in Tho, Defanats Unsbach, Dr. Heinrich Buchte, die landesbertliche Beställigung allerandbisch zu erthollen.

praes. 21/12 52.

Die von dem Igl. Rammerer und erbliden Reichstathe herrn Julius fiehr, v. Bonitau, dem Briefer Ruthiad Steide, Bilar bes Curathensthümme in Rudholg, Igl. Landgerlichte Sibien, am 2. August de. Do. ausgestellte Braffentation auf diefes Benefylum, erhielt die nachgefuchte landeberrliche Beftigung.

praes. 20/12 52.

Gemäß ber bei bem Baiaillons-Rommanbo am 28. v. Mts. vorgenommenen Bahlverhandtung wurden in dem Lindwehr-Bataillon gußen beforbert:

1) jum Lieutenant: ber bieberige ganbmehr Rorporal Bofeph Benebilt #16 recht,

2) jum Beugwart: ber bieberige ganbmehr-Rorporal Dar Baur, mit bem Range eines Bientenants.

# To de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la constitue de la const

genz-Blatt

Der Moniglichen

Megierung von

# Chwaben und Menburg.

Mugsburg

Nº 105

ben 23. Dezember 1852.

Indalt: Die Ginfiferung bei Auregalaties vom 20. Amf 1680, bie bie bir bei fa. Einsteinisteries ansläreben ann. – Die Anfledung der bisferingen Derfilds Codesiusferlies Berichenen. – Die Ginfollung bei allerhöcht genehmigten Litze zu neuen Gebalten. – Die Amts Organifaties. – Die Unterfachung wegen Erzierraphens in verfeintenen, von 6. D. Allehjen in die verbriefen perafferifiken. – Deitag.

# Bekanntmachungen ber f. Central, und Rreisftellen.

Ad Num. 10,859.

praes. 22/12 52.

(Die Ginführung bes Tarregulative vom 28. Dai 1852, hier bie bei ben fgl. Staateminifterien anfallenben Taren beit.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Konigs.

Da nicht seiten bei bem Staatsministerium bes igl. hauses und bes Acubern eingaben in Privat Angelegenheiten gum Ginlauf gelangen, bei welcher bie Auwendung bes vorzeischieben Stempelpapiers unterlasse wir bei weit im Wollyage höchten Auftrags auf bie Bestimmungen bes Art. I. bes Stempelgesches vom 11. Septh. 1825, bann auf die im Art. X. bes etwahnten Geses angebrachten Strafen für ben Unterlangsmaßell neuredings aufmertsam gemacht.

Augeburg, ten 18. Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg,

Rammer bes Innern.

Grbr. b. Belben, fgl. Regierunge , Brafibent.

v. Rehlingen, coll.

Ad Num. 6483.

praes. 21/12 52.

(Die Aufofung ber bieherigen Diftrifte Conlinfpeftion Beifenhorn betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da bie bisherige Gerichts und Bolgeibebore Beigenhorn aufgelost, und bie au berfelben geborigen Ortichaften brei verschiedenen Landgerichten gugtheilt worben finb, auch ber fal. Diftrifts. Soulinfpeftor Defan und Bfarrer Babriel Bartbime bei biefen Berbaltniffen felbft um Enthebung von ber Diftrifte Coulinfpeftion nachgefucht bat, fo wurde bie Auflofung ber bisberigen Diftrifte Schulinfpeftion Beigenborn berfugt, unb et merben bie au berfelben bieber geborigen Schulen ben nachbenannten Diffrifta, Schule Infpettionen jugetheilt, namlich:

a) ju ber fal. Diftrifts. Soulinfpettion Illertiffen, bie Coulen:

1) Buch.

2) Blerberg, 3) Blerzell unb

- 4) Rigierieb; b) au ber fal, Diftrifte. Coulinfpettion Reu. Ulm in Burlafingen, bie Schulen :
  - 1) Ettliehofen,
  - 2) Rabeltehofen, 3) Pfaffenhofen,
  - 4) Roth,
  - 5) Genben.

  - 6) Wigighaufen, unb 7) Bullenfletten:
- e) gu ber fal, Diftrifte. Soulinfpettion Roggenburg, bie Soulen: 1) Attenhofen.
  - 2) Bubenhaufen,
  - 3) Gannertehofen.
  - 4) Grafertebofen.
    - 5) Segelbofen: unb

6) Reichenbach.

Bugleich murbe bei biefem Anlage bem fal. Diffrifte. Coulinfpeftor, Defan und Pfarrer Barthime, bie befonbere ehrenbe Auertennung ber unterfertigten Rreisfielle, bin fichtlich feines lobenswerthen Gifere und erfprieglichen Birtens jum Beften bet feiner Leitung bisber anvertraut gemefenen Coulen ausgebrudt. The second of the

Augeburg, ben 18. Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, Rammer bes Innern.

Frbr. v. Belben, Igl. Regierunge-Brafitent.

Stubenbed, coll.

Ad Num. 10.542.

praes. 21/1, 52.

An fammtliche Bau- und Diftritte - Polizeibeborben, Forft- und Rentamter, bann Pfart-Memter, Stiftunge- und Gemeinbe-Bermaftungen.

(Die Ginhaltung ber allerhochft genehmigten Plane ju nenen Gebanben betr.) 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Machftebenb wird eine bochte Entfoliegung bes fal. Staatsminiftertums bes Sanbels

und ber offentlichen Arbeiten in Bezug auf bie Cinhaltung ber allerhöchft genehmigten Plaine fur neue Gebaube ben einschichzigen Behörben zur genauesten Darnachachtung befannt gegeben.

Augeburg, ben 19. Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg, . Rammer bes Innern.

Grbr. v. Belben, tgl. Regierunge-Brafibent.

Stubenbed, coll,

Abbrud.

# Ronigreich Banern,

# Staatsminifterium bes Sandels und ber öffentlichen Arbeiten.

Aus Beranlaffung einer in jüngfter Zeit borgekommenen eigenmächtigen Aweichung von einem allerschäft genchmigten Plane zu einem neuen Bedabe, haben Seine Wagieft ab ber König Allerhöckft, ub dessellen gerucht, daß von Seite ber Argierungen ftenge daraber gewacht werben solle, daß in Jukunft bergeleichen Willflührlichkeiten nicht mehr vorfommen, indem Allerhöckflicheften nicht geneigt jeten, solche noch weiterhin zu übertieben.

Dunden, ben 10. Dezember 1852.

Auf Geiner Königlichen Majeftat allerhöchften Befehl.

In Berbinberung bes tgl. Staatsminifters:

Befanntmachung.

praes. 22/12 52.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachbem nunmehr bie jur Erzielung geschseiner Gerichisbegirte allerbochft angeordnet Purifitation im Rreife Schwaben und Reuburg erfolgt ift, wird hiemit zur allgemeinen Kenntiff aebracht.

baß bie vermöge ber früheren flantede ober gutshertlichen Werficklimiffe in bem Regierungsbegitte von Schwoben und Reuburg bidder noch von einzelnen Beftoben in bem Antibegitte anderer Beftoben andgesibte Gerichisbarteti über einzelne Grundbilden der Grundbilde nummehr an bie Beftoben berjenigen Antibegitet, worin Erstret wohnen, ober Legtere gleigen füh, übergegangen ift.

Reuburg, ben 17. Dezember 1852.

Brafibinm

des toniglichen Appellationsgerichts von Schwaben und Reuburg.

Frbr. D. Stengel, Braffoent.

Sahn, Gefr.

praes. 23/12 52.

(Die Unterfudung wegen Prefivergebene in verfchiebenen, von C. G. Allhufen in Riel verbreiteten Drudichriften beit.)

# 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das fonigl, Rreis, und Stadtgericht Rurnberg bat am einundzwanzigften Dezember achtzebnhunbert zweiunbfunfzig, Bormittage gebn Uhr, berfammelt in gebeimer Gipung, mobei jugegen maren: Direttor Dr. Ceuffert, Borfibenber, Sammer und Dr. Gemeinbart, Affefforen, Dr. Ralb, Staatsanwalt, und von gurtenbach, Protofolljubrer, folgenbes Erfenntnig erlaffen:

Dad Anborung bes fgl. Ctaatsanwaltes Dr. Ralb in feinem Bortrage uber bie Untersuchung wegen Bregbergebene in verschiebenen, von G. G. Allbufen in Riel ver-

breiteten Drudidriften;

Rach Ginfict und Ablefung ber wichtigeren Aftenftude ber Borunterfuchung; Rad Annicht bes vom fal. Ctaatsanwalte unterm 19. laufenben Monats gefiellten

fdriftliden Antrage: In Erwagung, bag in nachverzeichneten, mehrfach berbreiteten Drudidriften: 1) Baine's Beitalter ber Bernunft, beutich bon G. G. Allhufen, Leipzig, Beinrich

Mathes 1851. 2) Analpile von Mirabeau's Raturfoftem, berausgegeben von G. G. Allbufen, Riel

1852, G. G. Allbufene Celbfiverlag.

3) Das Deib, ibr ungludliches Chidfal in ber gegenwartigen Gefellicaft, ibr Glud in ber beutid ifarifden Gemeinicaft. Beraufaegeben von Allbufen in Riel, Riel 1850, Gelbft. Berlag, neue Strafe;

ihrem gangen Inhalte nach, fo wie inebefonbere in vielen einzelnen Stellen berfelben bie Artifel 16 und 20 bes Bref. Ctrafgefebes vom 17. Darg 1850 übertreten finb;

In Ermagung, bag eine Berfon, gegen welche ale Berfaffer und Berbreiter obiger

Drudidriften eine Unflage mit Erfolg gerichtet werben founte, nicht gegeben ift; In Ermagung fonach, bag gemaß Art. 2 Abf. 2 und 3 bes ermahnten Befebes bie Unterbruckung und Bernichtung ber genannten Drudidriften wegen beren gesetwibrigen

Inbalte bom Rreie, und Stadtgericht auszusprechen ift: -Mus biefen Grunben

ertennt bas fal. Rreis. und Ctabtgericht gemäß Art. 49 Rr. 5, Art. 55 bes Straf. Progengefepes vom 10. Rovember 1848 auf Ginftellung bes Strafverfahrens

und Ueberburbung ber Roften auf bie Ctaatefaffa;

Berorbnet bie Unterbrudung und Bernichtung ber brei oben genannten Drudidriften und bie Befanntmachung biefes Erfenntniffes in ben fieben Rreis-Intelligengblattern und in bem Amteblatte ber Pfala.

Alfo gefdeben ju Rurnberg, wie Gingangs gemelbet.

Seuffert. Sammer. Dr. Gemeinharbt.

Aurtenbad.



nebfibem aud bir Werth

ber Mitbeil gten gu berudfichtige

Regierung von

# edieniste fo fan Deuburg. not of etinistiche

Mugsburg

ben 28. Dezember 1852

Anhalt : Abvolaten Gebubren Debnung fur bie Landestheile biesfeite bee Rheine. - Die Griebigung ber fatholifden Bfarrei Glierbad, f. Landgerichte Dillingen. - Die Deeres Grganjung fur bas Jahr 1853 ans ben Conferibirten ber Alterellaffe 1831, hier bie befinitive Berichtigung ber Conferiptioneliften biefer Alterellaffe. -Breid Rotigen. - Beilage. of the letter T &

# Abofaten Gebühren: Ordnung migra us gout @

für bie Lanbestbeile biesfeite bes Rheins. manimag tige dotten mangi

# Magimilian II.

pon Gottes Guaben Ronig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, Bergog von Bayern, Franken und in Schmaben ic. ic. in gridgin gill vode allege

Dir baben in Gemafibeit ber in bem Sanbtage Abicbiebe vom 28. Dai 1852 gegebenen Bufage bie in ben Lanbestheilen biesfeits bes Rheins beftebenben theils auf einzelnen Laxordnungen, theils auf Berichtogebrauch berubenben Boridriften uber bie Bebuhren ber Abvotaten einer Revifion unterfiellen laffen und verorbnen nach Bernehmung Unferes Ctaaterathes, bag mit bem 1. Februar 1853 jene Boridriften außer Rraft treten und alle von bem genannten Tage an fich ergebenben Abvolaten Gebuhren nach ben Beftimmungen ber nachfichenden Abvotaten Gebuhren Ordnung, welcher Bir hiemit Unfere Allerhochfte Beuehmigung ertheilen, feftgeftellt werben.

Gegenwartige Berorbnung ift burch bas Regierungoblaft, fowie burch bie Intelligenge und Lotalangeige-Blatter ber Regierungsbegirfe biesfeits bes Rheins befannt zu machen.

# fr Criter Abfchnitt. dare fable brien . n. 1 id trafficient and on many

## Chaff I an ben von einen all 3-80 Allgemeine Bestimmungenen per pnegliale 192 na bernber je weit in ber bet if it. Mrt. 1. in douge ibanien it it.

Ein Abvofat barf meber ale honorar fur eine Schrift ober Tagfahrt noch ale Erfas fur bie mit feinem Gefcafte verbunbenen Auslagen mehr anfegen, als ibm nach gegenwartiger Gebuhren, Ordnung angufeben geftattet ift. bod nobili 465 off me

20 4 2 W

# Art. 2.

Ber soweit bie Gedibrenordnung ein höchste und ein niedigfes Das endlit, imb bei Andursping ber Gedibren die Schwierigkeit ber Falles, ber Aufvoald forperlicher und zeiftiger Kräfte, die wissenschaftliche Begundung, die Klacheit der Darftillung and nehlbrem auch der Werth bes Gegensands, sowie nach Umpfanden der Bermögensverhaltnisse ber Betheiligen zu berückschiegten.

### Mrt. 3.

Betreibt ein Abvofat für ober gegen bieselbe Partei mehrere gang gleicharige Rechtsftreite, so tann er bie Berfafgebile nur einmal aniehem und auf bie einzelnen Rechtsftreite ausschlagen; es tann jedoch für die Gesammtheit biefer Rechtsftreite bie Bersagebuhrt jeber Schrift bis gum doppelten bes souft entiprecenten Rafes erhöhet werben.

Tagfahrtogebubren, Taggeiber und Reifeandlagen tonnen in folden Fallen nur einmal angefest werben, wenn bie Tagfahrten an bemfelben Tage abgebalten werben,

### Mrt. 4.

In Saden von besonberer Bidtigfeit ober Schwierigfeit find bie Gerichte ermächtiget, nad vorsichtigem Ermeffen aufangbindwiffe eine vos hochte Dag aberfchreitende Berfag-Gebuhr zu bewilligen, jedoch hat bei Abvofat, welcher folde anfprecen zu fonnen glaudt, feinen Anga mit wenigen Borten zu rechftertigen.

### Mrt. 5.

Bei Sessischung ber Koften burch bas Gericht ift eine vorläufige Werantwortung bes Avbolaten nicht erforberlich, wenn auch ber angesehre Betrag für einen einzelnen Boften ober für mehrere Boften zusemmen um mehr als zehn Auben beradgeste wirt. Dem Ausspruche aber Abstriche und Ermäßigungen fund langgesaste Gründe beignstigen.

### Mrt. 6.

Borfcuffe, welche ein Abvofat von feinem Bollmachtgeber erhalt, fint in bem eingureichenten Gebuhrenverzeichniffe anzuführen.

### Mrt. 7.

Infoweit in ben Artifeln 1 .— 6 eine von ber Berordung vom 23. Mat 1812 (Begierungblicht Seite 425) ober eine von ber Berordung von 28. Juni 1822 (Regierungblicht Seite 83) obre ichne Befitumung nicht getroffen ift, bat es bei biefen Berordungen sowohl in Saden ber fireitigen als ber nichtgreitigen Gerichtsbarfeit frie Beroftungen sowohl in Saden ber fireitigen als ber nichtgreitigen Gerichtsbarfeit frie Berbeitern, und wirt insbesondere begäglich ber Anfatzung ber Tare, Germpel- und Schreiber Anfertung ber Prefityenverzeichnift, beren Uberreichnag und vielertichen Feriebung auf bie hieriber sowohl in ber Gerichtsorbnung als in oben erwähnten Berordunungan auf bie hieriber sowohl in ber Gerichtsorbnung als in oben erwähnten Berordunungan

# Mit. 8. . atte . 9 mm.

In ftrafrechtlichen Sachen hat ber Abvotat, welcher als Bertheibiger in bffent

lider Cipung auftritt, fein Gebuhrenverzeichnig nebft ben etwa nothigen Befdeinigungen bem Gerichte, bevor fic basfelbe gur Berathung jurudzieht, ju übergeben.

Die Richteinhaltung blefer Borfdrift bat au Rolge, bag bie Bebubren bom Straf. gerichte nicht feftgefest werben und bem Bertheibiger jum Behufe ber Erlangung berfelben ber Civilrechtoweg vorbehalten bleibt.

# panae Te-iden a bei meinen e trut

Die Beftimmungen ber gegenwartigen Abvofaten Gebubren Dronung finben in ftrafredtliden Caden auch auf biejemigen Bertheibiger Anwendung, welche bem Abvolatenfante nicht angeboren. 

In abminiftrativ fontentiofen Caden find bie Gebuhren ber Abvolaten nach ben Beffimmungen in Abidnitt II, Biffer I und II. und in ben anbern Bermaltunge. und Boligeifachen, foweit eine Theilnahme ber Abvotaten biebei gulaffig ift, nach ben Beftimmungen in Abidnitt IL Biffer I, III und IV. gu bemeffen.

# 3weiter Abfcbnitt.

# Defondere Deftimmungen :: ::

# L Gebühren allgemeinet Art.

	a a constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant of the constant o	B	on -	- bi	8
	The second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second secon	Ñ.	fr.	TR.	fr.
1.	. Bur Information und Alteneinficht (incl. ber f. g. arrha)	1		- 10	-
2.	Bur eine im Laufe bes Gefcaftes nothige Unterrebung mit				
	bem Bollmachtgeber ober mit anbern Berfonen	-	15	1	-
3.	Rur einen einfachen Brief	-	15		
4.	Rur einen Brief mit tieferem Gingeben in bie Cache	4	30	3	_
5.	Fur ben Entwurf einer einfachen Bollmacht	-	15	-	_
6.		1			7
	bie Cache	4	15	1 3	-
7.					
	Duplicate und mehrfacher Ausfertigungen und ber ju ben	161		i y	1 4
	Gingaben und Sanbacten angufertigenben Abidriften unb :		21.13.	961	9
	gwar fur jebe Grite bes Bogens, welche gweinubzwanzig		. 1	1. "	1
	Beilen in nicht gebehnter Schrift enthalten muß,			1 75	7
	a) halbbruchig	4	2 5	1-0	
	b) breitgeschrieben	4	1.8 6	1-4	_
	Die Titelfeite, bie erfte und bie lette Beite bes Textes				
ber	echrift werben, auch wenn fie feine zweiundzwanzig Reilen ::				
	thalten, fur volle Geiten vergutet.				

c) bei Briefen mirb far jebe Geite an Schreibgen : 422 3124 

m Migration (All 38 mm) file is a company of walls	28	on -	- 6is
d) fur jeben Bogen Papier zu ben Ausfertigungen ber Schriften, infoferne tein Stempelpapier nothig ift		fr.	ft. fr.
8. Stempelpapier und Porto, und im Falle nadweisbaren Be- barfniffes, Auslagen fur eigene Boten, Chaffeten, telegra- phifde Depefden u. bgl. werben besonbers vergutet.			
9. Für bas Concept, Collationirung ber Schriften, Berpackung, Giegefung, Uebergabe gur Poft, Aftenheften, Teftur unb abnilice fleine Ausgaben wird nichts verautet.			
10. Fur eine Erinnerungseingabe (Monitorium, Sollicitation) 11. Fur bie Empfangnahme richterlicher Defrete und Er-	-	6	
fenntniffe 12. Fur Instinuationen an einen besonbere aufgestellten In- finuations Manbatar	1	6	
a) an Gebuhr fur jebe Infinuation b) fur einen nothwendigen Brief bes Infinuations.	-	12	
Manbatars	-	12	
Entidliegung 14. Fur eine außergerichtliche Befcwerbe ober ein Gerichts-	-	45	
verbittungegefuch 15. Fur eine Retursichrift ober Remonstration wegen Ermäßigung	1	_	4 —
ober Abstrichs von Gebühren, sowie wegen Eingaben und Berhandlungen in allen Disciplinarstraffällen bes Abvokaten kann biefer nichts anrechnen. Aur wenn bie Gebührenfest-			
fehung burch benjenigen, welcher Jahlung leiften foll, ange- fochten und bas Borbringen besfelben ungegrundet befunden			
wird, besgleichen, wenn die Bebuhren vom Abvofaten eingeflagi ober im Bege ber Silfevollftredung beigetrieben werben muffen, find die gewöhnlichen Anfahe fur Schriften ober Berhand-			
lungen flattbaft. 16. für Cintafftrung von Gelbern nebft Ablieferung an ben Bollmachtgeber ober am einen Dritten gebuhrt bem Abvofaten bis zu ber Summte von eintaufenb Gulben ein Prozent, und			
für jeben weiteren Betrag 1/2 Prozent besselben. 17. Für eine Lagfahrt	1	_	
und falls bie Berhanblung mehr als eine Stunde in Ansprud nimmt, fur jebe weitere von bem Abvofaten ber Sache aus	,	_	
Siebei ift bie Zeitbauer von weniger als einer Stunde fu	. –	86	
eine volle Stunde gn rechnen. 11 18. Bei Reifen bes Abvotaten außerhalb feines Bohnortes tommt			

old .	23	on —	ŧ	is
bemfelben außer ben unter Biffer 17 ermahnten Tagfahrte.	FL.	fr. 19	A.	fr.
Gebuhren noch ein Taggelb gu, und gwar		- 211	11111	
a) fur ben halben Tag	3	30	10/	
b) fur ben gangen Tag			41.	
Die Gebühr fur ben halben Tag findet bann flatt, wenn	9. 8	HE NO	-217	.2-
8 Befchaft von folder Art ift, baß es bem Abvotaten möglich	11613.	A)\$ (4)	400	
irb, entweber gur Mittagegeit wieber gu Saufe gu fein, ober erft		mar pri		
ch ber Mittagegeit feinen Bohnort zu verlaffen;		1.00	PAGE.	
c) bauert bie Reife nur Ginen Sag, und betragt			346	
bie Beit ber Abmefenheit bes Abvofaten von feinem		TOTAL TO	am.	
Bohnorte mehr als vierzehn Stunden, fo besteht	TIVE:		100	
bas Taggelb in	9	-	- 1	
d) nebfibem werben bem Abvofaten bie baaren Auslagen				
fur Fuhrwert vergutet, und gwar				
a) fur Gilmagen, Dampfichiff ober Gifenbahn, wenn				
biefe Sahrgelegenheiten mit ber Beit ber Tagfahrt	9-1			
in ber Art gufammentreffen, bag ber Bebrauch			1	
eines besonderen Suhrwerfes nicht wohlfeiler fommt,				
und ber Abvofat baburch nicht genothiget wirb,		0		
por 5 Uhr Morgens feinen Bohnort gu verlaffen			133	
ober erft nach 9 Uhr Abenbe in bemfelben wieber				
eingutreffen.				
Siebei fonnen auch bie Auslagen fur Dit-				
nahme etwaigen Gepades, bei Fahrten mit bem				
Dampfidiffe ein Plat I. Rlaffe, bei Fahrten mit				
ber Gifenbahn ein Blat II. Rlaffe verrechnet werben.				
β) Außerbem ift, ber Abvofat mag fich feines eigenen,				
ober eines fremben Fuhrwerfes bebienen, bie am				
Bohnorte besfelben herfommliche Lohnrößleregebuhr				. 19
gu berrechnen.		ULT		
9. Fur jebe hier nicht besonders aufgeführte Schrift	_	30	0.77	-
). Fur einen Gang gu einer Behorbe, wenn nicht bie burch		121		
biefen Bang bezwedte Sanblung befonbere honorirt wirb	7	45	-	_
1. Fur Ginreidung bes Gebuhrenverzeichniffes fonnen nur				
bie Schreibgebuhren und Auslagen, wie fie oben unter				
Biffer 7 und 8 aufgeführt find, angefett werben.		0.1		
2. Fur Legalifirung einer Eingabe	_	12	1	_
H Cathanan in Annitian banantidan				
IL Gebühren in freitigen burgerlichen .				
Rechtsfachen.	_			
1. Für bie Rlage	- 1	-	-8	-

	),	1	Bon .	— bis
2.	Sar bie Bernehmlaffung einschluffig ber etwaigen Bi-	fî.	fr.	ff. ft.
	berflage	1		8 -
3.	Far bie Replit, einschläffig ber Bernehmlaffung auf bie Biberflage und fur jeben weiteren Schriftfat	1	_	6 —
4.	Fur bie Brincipal . Intervention und beren Berhandlung wie fur bie Rlage und beren Berbanblung.			
5.	Fur bie accefforifde Intervention, Streitverfunbung, Be-			
	nennung bes Auftors, für ein Ebitionsgesuch, für ein Ge- find um Wiebereiniebung in ben vorigen Stand gegen ein Urtheil ober gegen Ablauf einer Frift, wenn biefe hand- lungen uicht mit einer andern Schrift verdomben werben			
	tonnen	. 4	_	6 -
	Rur bie Erflarung auf biefe Sanblungen unter berfelben			•
	Boraudjenng	1	_	4 —
4.	Bur jeben weiteren biebei etwa gulagigen Schriftiat unter		30	0 -
۰	berfeiben Boransfehung Bur bie Bemeisverfahrens,	_	30	2-
0.	wenn nach Lage ber Cache eine besondere Information			
	nothwendig wirb	4		10 -
0	Für ben Beweisantritt	1		10 -
10.			_	10
10.	ben Beweisantritt	1	_	10 -
11.		î	_	8 -
12.		_	30	3 -
13.		1	_	4 -
14.		•		-
	fat)	1	_	6 -
15.		_	30	
16.				
	bitte, welche in einer Berbinbernng bes Anmaites ihren			
	Grund hat, fann biefer nur bie Coreibgebuhr, bie Ctem-			
	pel und baaren Anelagen in Anrechnung bringen; liegt			
	bie hinterungsurfache nicht in ber Berfon bes Abvotaten,			
	fo gebuhrt bemfelben fur ein Friftverlangerungegefuch ober			
	eine TagfahrtBabbitte	-	30	
	und wenn tabei eine Beweisfuhrung nothig ift	_	30	2 -
17.	Rur eine Remonftration	_	30	2 -
18.				
	ein Gefuch um Beweisaufnahme jum ewigen Gebachtniffe -	W	45	3 -
19	gur bie Erflarung hierauf		30	2 -

		9	Bon -	- bis
20.	Bur ein Friften . ober Radlaggefnd, fur eine Infolveng.	fl.	fr.	fl. ft,
-	erflarung	1	_	8 —
21.	fur eine Erflarung hierauf	1	_	4 —
22.	Bur eine Liquidation im Ronfurfe ober in einem Schulben-			0
	wefen	1	_	8 —
23.	Gur bie übrigen Sanblungen in einem Ronfurfe ober in			
	einem Sonlbenwesen wie im gewöhnlichen Berfahren.			
24.	ber Maffe, ober über Ausnbung bes Gin . ober Ablofungs.			
			30	4
	rechtes Dem Abvofaten, welcher als contradictor massae auf-	_	00	-
25.	geftellt wirb, fommen fur jebe Sanblung bie gewohnlichen			
	Bebubren gu.			
00	Bur eine Anrufung im Gilfevollftredungs. (Grefutions.)			
40.	Berfahren	-	30	8 -
97	Bur eine Ginrebe und Gegenvorfchlagsichrift in biefem			
41.	Berfabren		80	3 -
28.				
20.	protofollarifche Berhanblungen haben bie oben unter Biffer			
	L 17 und 18 ausgeführten Gebuhren Plat gu greifen.			
	In ben gallen, wo es geftattet ift, bei protofollarifden			
mar	handlungen foriftliche Regeffe flatt munblichen einzulegen,			
Fam	mt bem Abvofaten, wenn er bei ber Tagfahrt jugegen ift,			
får	ben Regeg außer ber Schreibgebuhr und ben gulaffigen Un-			
£34.	" fur haare Auslagen bie Salfte ber gewohnlichen Ber-			
fa6e	ehubr: jeboch im Ronfureverfahren bei Berhandlungen über			
Pia	iblitat und Prioritat an ben Gbiftstagen bie gange Gebuhr			1.
au.	bod fann			
29	ein Abnofat, welcher bei einem Chiftstage ericeint, (Pra-			
20.	feng macht) ohne eine weitere protofollarifche Erflarung	10.77		, 4
	abingeben, nur anfeben	11.777	45	
30.	Ger bie Berufung jur zweiten ober britten Juftang .		100	10 -
31.	Rur bie Rebenverantwortung		7	8 -
	und wenn bamit eine Abhafton verbunden wirb			- H
32.	ffur bie gefonberte Abhafion, wenn eine Rebenverantworts	12.5		:1
04.	ung nicht eingereicht wirb, ober ungulaffig ift	- 2	9 9 901	1.6
33.	Rur bie Abbaftonenebenverantwortung	2	+	
34.	Rur bie Richtigfeitebefdwerbe		-	
35.	Rur bie Erflarung bierauf		- H	
36.	Fur eine Attentatenangeige			[ B = -
	•	1 -1 71	in al	2.11

		9	Bon	— bis
37.	für eine befondere Mitwirfung ju einem ju Stanbe ge- fommenen Bergleich	ff. 2	ft.	fl. fr. 20 —
1	III. Gebühren in Saden ber nichtstreitigen Gerichtsbarteit.			
	fur Entwerfung eines Bertrages fur protofollarifche Sanblungen gelten bie Anfabe unter Biffer I. 17 und 18.	2	_	10 —
8	Rur eine Borftellung	1	_	4
	Rur eine Beidwerbeidrift	î	_	6 —
5.	für Liquibationen und andere Antrage in Berlaffenicafts- und Bormunbicaftsfacen, sowie fur Erflarungen bierauf gelten bie Anfage wie bei Schulbenwefen und Konfursen.			
ъ.	Außergerichtliche Arbeiten, welche ber Abvotat ale Tefta- mentar, Rechnungeführer, Familienfonfulent übernimmt,			
-	find biefer Gebuhrenordnung nicht unterworfen.			
	IV. Gebühren in Straffacen.			
4	gur bie Bertheibigung in öffentlicher Sigung fommen			
1.	flatt ber oben unter Biffer I. 17 angeführten Tagfahrte, gebühren in Anjab:			
I.	Bor bem Schwurgerichtshofe:			
	a) Fur einen halben Tag	5	_	10 -
**	b) Für einen gangen Tag	10	_	20 —
11.	Bor bem Begirfe (Rreis. und Stabt.) Gerichte, Appel- lations. (Rreis.) Berichte und bem oberften Berichtsbofe in			
	Berbrechens. und Bergebens. Sachen:			
	a) Fur einen halben Tag	3	_	7 -
	b) Fur einen gangen Sag	6	-	14 -
III.	In Bolizeiftraffachen, welche ben Gerichten gur Aburtheil-			_
~	ung zugewiesen find	1	30 15	5 —
	für die Anmelbung einer Beidwerbe	1	10	10 -
4.		•	_	10
-	in Saden, wo idriftliche Berufung flattfindet, wie in burgerlichen Rechtsjachen.			
5.	Rur einen Antrag auf Entlaffung aus ber Saft und fonftige			
-	gulaffige forifilice Antrage	_	30	3 -
	für ein Gefuch um Bieberaufnahme bes Strafverfahrens	1	-	6 —
	Fur ein Begnabigungogefuch			0
****	a) in-Berbrechens, und Bergebenofallen	1		4 -
	b) in allen übrigen Fallen	1		4 -

win te Veli Gebuhren bei Rompeteng-Rontliften, is gie fundel

1. 1. Sir ble Abfaffung ber Denlichrift wie in Straffacen, neldandenn ved gunstechiett 2. Rar bie Grorterung ber Cache in öffentlicher Sibung wie far bie Bertbeibigung por einem Appellationegerichte ober bor bem oberften Gerichtshofe.

Dunden, ben 15. Dezember 1852. ..... , prodenfinge Ca ablier. int sie unt

2) ant Matter, gin: 500 1 - . a. frait.

v. Rleinforob. Dr. v. Afdenbrenner, Graf v. Reigereberg, at sil Frhr. v. Belthoven, Steaterath,

Auf Roniglid Allerbochten Befehl: Dinifterialtath v. Saud.

The rie Barratung sin mit

# Befanntmachungen ber f. Central. und Rreisftellen.

Ad Num. 10953.

praes. 24/42 52 (Die Griebigung ber fatholifden Pfarrei Glerbad, f. Landgerichte Dillingen betr.)

3m Mamen Ceiner Majeftat bes Ronias.

Durch ben Tob bes Brieftere Quirin Binterholler ift bie Pfarrei Ellerbach erlebiget worben. .

Diefelbe liegt in ber Dibgefe Angeburg und bem fgl. Landgerichte Dillingen und gablt 324 Geelen und eine Coule.

Die jahrlichen Ginnahmen befteben faffionemaßig in 726 fl. 35 fr., namlich: 1) an fanbigem Gehalte 630 fl. 32 fr. ; 2) aus Renlitaten 80 fl. 17 fr.;+ 3) aus befonbere bezahlten Dienftesverrichtungen 15 fl. 46 fr. Die bievon abzugiehenben Laften betragen 15 fl. 39 fr. 4 bl.

Bewerber um biefe Pfrunbe haben ihre mit ben vorgefdriebenen Beugniffen belegten Befude binnen 6 Boden bei ber unterfertigten Stelle einzureichen.

Mugsburg, ben 20. Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Renburg, Rammer bes Innern.

Arbr. b. Welben, fgl. Regierunge Braftbent.

Ad Num. 10235.

prace. 16/12 52.

In fammiliche Conffriptionebehorden bes Regierungebegirtes von Comaben und Reuburg. (Die herres Erganjung fur bas 3ahr 1853 aus ben Genfleibirfen bet Allerelloffe 1831, bier bie befinitive Berich.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Konias.

Die Gipungen bes oberfien Refrutirungs. Rathes von Comaben und Renburg 166

behufs ber befinitiven Berichtigung ber Conffriptionoliften ber Altereklaffe 1831 und ber Beichtbung ber angebrachten Beflamationen und Benfingungen, werben mit Richflicht auf 3... 86. bed Gerech Gegafnunge Gefehed, in folgenber Weife befinmit:

1) Um Camstag ben 15. Januar 1853,

fur bie Landgerichte Obergungburg, Ottobeuren und Beiler;

2) am Montagiben 17. Januar 1853,

für bie Landgerichte: Oberborf, Roggenburg, Türthelm und Ballerflein; 3) am Dienstag ben 18. Januar 1853.

fur bie Lanbgerichte Babenhaufen, Buchloe, Burgau und Dettingen;

4) am Mittwoch ben 19. Januar 1853.

fur bie Landgerichte Biffingen, Dillingen, Donaumdrth, Fugen, bie Stabte Donaumdem und Meumingen;

5) am Freitag ben 21. Januar 1853, fur bie Landgerichte Goggingen, Gronenbad, Sochflibt und Bertingen;

6) am Camstag ben 22. Januar 1853,

für bie Lanbgerichte Bungburg, Mertiffen, Morblingen, bie Stadt Morblingen;

7) am Montag ben 24. Januar 1853,

für bie Landgerichte Immenftabt, Raufbeuren, Rempten, Monheim, bie Stabte Raufben ten und Rempten;

: 30 ... of . 8) am Dienstag ben 25. Januar 1853,

für bie Landgerichte Minbelheim, Neuburg, Wembing, die Städte Augeburg u. Reuburg,

fur bie Landgerichte Rrumbad, Lauingen und Busmarshaufen;

10) am Freitag ben 28. Januar 1853,

fur die Landgerichte Lindau, Reu-Ulm, Schmabmunden, Sonthofen, die Stadt Lindau.
Schmutliche Conferipionsbestoben werden beaufragt, bienach die geeigneten Befanntmachungen in ben untergebenen Geneichen unter bem Beiliden zu erfalfen

1) bag bie Reffamationen berjenigen Conffribirten, welche fich fur bienftuntaus.

Iich halten, von ber unteren Biffiations. Kommiffion aber für militarbiende tauglich erflärt murben, erft bel ber Aushebung ihre Burbigung finden fonnen.

2) baß ber Butritt gu ben Sihungen bes igl. oberften Refruirungerathe, welche im großen Saale ber igl. Refiben, fatt finden, und jebesmal Morgens 9 Uhr begienen, ben Confeibirten, Eltern, Bormundern und Stellvertreten gwar gefiettet aber nicht zum Plicht gemoch iff.

Uebrigens wird von ben fgl. Conffriptionsbehorben gemartiget, bag fle bie mit genauefter Beobachtung ber gefes und berordnungemaßigen Beftimmungen gepflogenen

Conffriptione. Berhandlungen nebft allen Liften und Belegen langftens bis jum 5. Januar 1853 in Borlage bringen.

Augeburg, ben 14. Dezember 1852.

Roniglich oberfter Refrutirungerath von Schwaben und Reuburg.

Grbr. D. Belben, tgl. Regierunge . Braffrent.

Stubenbed, coll.

# Rreis. Rotigen.

praes. 22/49 52.

Seine Majefat ber Kanig boben Sic untern 14. be. Mie. allefhöcht bewogen gefunben, die Sielle eines Rreis-Infectioes ber Landweck von Schwaben und Reuburg, dem bicherigen Infectior, Landweche-Oberfein Kripn. v. Freyberg. Clifenberg, allegnatigft zu übertragen.

praes. 37/12 52.

Seine Majeftat ber Aknig hoben zu Kolge allethücher Anischliefung vom 14. f. Ande bem Priefere Borg übrech , Genefiziums Provisor zu Freifant, fal. Annherichis Keumartt, bas Frühmesbenefizium zu Unterfall, fal. Landsprichts Aruburg o/D., allezgnödigt zu übertragen geruft.

praes. 25/12 52.

Durd hochfte Enischiefung bes igl. Staatsministerlums bes handels und ber bsiemtlichen Arbeiten vom 17. de. Mic., ist dem suntioniernden Wegneister Ferdinand Preisfere in Donaumorich bei am 1. Januar 1833 in Ariedigung fommende Wegneister-Seide in führen in woberruflicher Eigenschaft nach 3iff. II. der allerschäften Enischiefung wom 27. Januar 1849 verlieben woeden.

praes. 23/12 25.

Dem Priefter Johann Martin Klngeimann, Erposius in Stribis, tgl. Landgerichts Immenftadt, wurde das Auplaneibenefigium ju Stiefenhofen, tgl. Landgerichts gleichen Ramens übertragen

praes. 21/12 52.

Dem gebriften Beber und Pfarcamis-Kandbaten Ernft Seinnich Theobor Bauer, Pfartvillar zu Geistingen, igl. Landgerichio Uffenheim, vourde die mit ber proteft. Bfarcabjunftur verbundene Stelle eines Studienticheres an der Lateinschule zu Lindau übertragen.

praes. 24/12 52.

Dem Magiftraterathe Laver hundegger in Minbelfeim murbe auf Grund bee 5, 77. bes revibirten Gemeinberbite bie Entlaffung ertheilt, und als Magiftratorath auf bie noch übeige Auntilonszeit

bes hundegger ber Gemeinbebevollmächigte Beifgerber Bofep Anton Steichele beftatigt, fin biefen tritt ale Gemeinbebevollmächtigter ber Daler Anton Braun ein.

praes. 24/12 52

Muf ben Grund vorgenommener Babiverhandfung wurden in bem tgl. Landtwehr-Bataillen Berlingen beforbett:

jum Sauptmann: ber bieberige Dberlieutenant Johann Schinbelmaier,

jum Dberlieutenant: ber bisherige Lieutenant Saver Ludner, unb

jum Lieutenant: ber bieberige Belbwebel Beorg Jadle.

praes, 21/12 52.

Gemaß ber bei bem Landwebe Batallon Lauingen ftattgehabten Wahlverhandlung wurden in bemfelben beforbert:

jum Oberlieutenant: ber bisherige Sanbmehr-Lieutenant Joseph Baber und jum Lieutenant: ber bisherige Junfer Leonhard Somibt.

# AUGSBURGER B. COURS DER K. STAATS - PAPIERE.

Den 23. Dezember 1852.	Pap.	Geld.	Den 27, Dezember 1852,	Pap.	Geld.
Obligationen à 3½% prompt.	923/4		Obligationen à 3½% prompt.	923/4	-
Bank-Aktien Div. II. Sem.	1 -	715	Bank-Aktien Div. II. Sem.	721	715

# gle (39e file Berjenen on file kriest Jahre Belgen Burger hig die Geschen Ger Rige die Geschen Geschen Geschen der Ungerhalten



# genz-Blatt

eiendgeachtet, obne Ume-foille unglichen Ber ganglichen B. made

Regierung von

# Schwaben und Menburg.

Mugebur

# Nº 10

ben 31. Dezember 1855

Inhalt: Die Julefung von Abweigten und von ichtiftligen Eingeben - Das Treiben eines gewiffen Delarus ans Balle, minterindung gegen ben Buchinber Angele Bule und ben Minubiner Bernharb Jungenmafer ben bei vogn iber jorgen leberliefung gegan bie Briffe, . Beliege,

# Befanntmachungen der f. Central. und Kreisftellen.

Ad Num. 11693. praes. 20/12 52.

# Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Es ift bie Wahrnehmung gemacht worben, bag bie bestehenden Worschriften über bie Bulassung von Abvofaten, über bie Berichtigung best Wollmachtpunftes und über bie Gineichung von son schriftlichen Eingaben bei ben Polizei und Werwaltungs. Behorben in neuerer Zeit bielsach ausger. Acht gefalsen werben.

In Bolge eines Referipts aus bem igl. Staatsministerium bes Innern vom 22, bief fiebt fich baber die igl. Regierung pranlaft, die bestindt bestehenben-Borichriften in Erinnerung auf beingen, und insbesondere folgende Rechimmungen aus genauesten Rach-

achtung einzufdarfen:

1) 3a allen reinen Boligie und Atministratipladen — mit Andenschner ber abminifirativerontentiblen Gegenstände, ift bei ben Untetbehörten bie Augischung vom Abverfaten und bie Einzeidung schriftlicher Aussuhaugen durch Biff. 1 ber allerhöchsten Berordnung vom 16. Februar 1815 und Biff. 8 ber allerhöchsten Berordnung vom 24. Mätz 1816 unbedingt verboten.

Die Unterbehorben haben biernach in Gegenftanben ber bezeichneten Art Abvo-

faten gurudjumeifen, und Gingaben unberndfichtiget gu laffen.

nesteres, bat auch von ben Dberhotten binfichtlich folder Eingaben in reinen Boligiei und Arministrativiachen gu geschoen, vie de ihnen eingelangen, um auf biefem Wege zur Aubangigmachung bei ber tompetenten Unterbebotte gebracht gu werben.

3) Someit Cingaben nicht fiegelmäsige und ihner gleichgeachteter Versonen an Politeiund Abministrativ Berhotven gesichtet werden ünfen, mulffen beigelden bom einem erelbirten Amwalte als Berfuster ober zur Legaligation untergedines sein geben Bolimacht ober bad Katistatorium ber Eingabe angestigt, ober bei ber Unterbeforde vor ber Ginsebung an bie Oberbechber berfeldiget werden.

Gingaben nicht Siegelmäßiger, ober ihnen Gleichgeachteter ohne Unterfciffe eines recibirten Anwaltes, Droite Gingaben und Berbandlingen ohne Bollmacht ober Batifitalvium find underfcfichtigt ju laffen, infoweit nicht eine Cinfreietung

wegen Bintelagentie veranlagt ift.

4) Bon ber Borichiff Biff. 3 binfichtlich ber Unterforife ber Eingaben burch einen reibirten Amoul find nur Cefuche um Anfiellung, Befebreum it. ze. ober mu luterflichung, bana Eingaben auf Grund bienflicher Berdlichige und Borichiften, endlich Beighoreben und Angeigen wegen Bertryung von Antopfichen and Bendlich Begierung hoirb barüber wachen, bag biefen in ben befiehenden aller bochften Berordnungen bezinnbeten Borichriften allenthalben hantilich entjrechen merte, und wirt, jofern eine Behorde bierin fic fehlig erweifen sollte, gegen biefelbe geeignet eingeforiten worten.

Mugsburg, ben 24. Dezember 1852.

Adnigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Grbr. D. Belben, tgl. Regierunge-Brafibent.

Einbenbed, coll.

Ad Num. 10850.

praes. 29/12 52.

An fammtliche Diftritte-Polizeibehorden von Schwaben und Reuburg.
(Das Treiben eines gemiffen Delarus aus Paris beft.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Im nachfichenben Abbrude wirb sammtlichen Poligeibehörben bie von ber igl. Regierung von Mittelfranken metrin 10. 1. Mis. im bezeichneten Betreffe erlaffenen Ausschreibung mit Beachtung mitgetheit.

Mugsburg, ben 23. Dezember 1852.

Ronigliche Regierung von Schwaben und Reuburg,

Erbr. v. Welben, igi. Regierunge Prafibent: er pling neint

Mbbrud.

ners was to a sud me, ditto to we weighingen, call.

Ein gewisser Delarus in Paris (rus de Provence 12) hat unteren 9, nutb 17. September b. 36. in zwie unfrantirten Berfen an Kantette im Gutth, welche nicht im entfernteften baran benten, ibre Geschäfte zu verlaufen ober einen Moeide augunchmen,

bie Anfrage geftellt, ob fie nicht biegu geneigt maren, wobei er ibnen gegen eine Dro-

vifton von Gin Prozent behuffich fein wolle.

Da bie Bermuthung befteht, bag folden Anerbieten eine unlautere Abficht jum Grund liegen mochte, fo glaubt bie unterfertigte Stelle fammtliche Dolizeibeborben auf bie Beftrebungen biefes Delarue aufmertfam maden an muffen.

Unebad, ben 10. Dezember 1852.

# Befanntmachung.

praes. 30/12 52.

(Unterfudung gegen ben Ondbinber Anguft Gutor und ben Pfrundner Bernhard Jungenmaler von bier, wegen Uebertrefungen gegen bie Breffe betr.)

# Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das fgl. Rreis. und Stadtgericht Augeburg bat am zwanzigften Rovember acht. gebnbunbert zwei und funfzig, Rachmittage funf Uhr, verfammelt in gebeimer Gipung, wobet jugegen maren: fgl. Direttor Graf b. Gniot bu Ponteil, als Borfigenber, b. Langen und Chenhoch, Rathe, be Grignis, fgl. I. Staatsanwalt und b. Balta Brotofollführer, folgenben Beidluß erlaffen:

Rach Anborung bes fal. Staatsanwaltes be Crianis in feinem Bortrage in ber Untersuchung gegen ben Buchbinber August Gutor und ben Bfrundner Bernharb

Inngenmaier von bier, wegen Uebertretung gegen bie Breffe;

Dad Ginfict ber in ber Unterfudung portommenben wichtigeren Aftenftude unb bes bon bem igi. Staatsaumalte unterm fechszehnten biefes Monats geftellten fdriftlichen Antrages, in Ermagnng, bak

1) in ber pom f. Stabtfommiffarlate babier binweggenommenen und mit proviforifdem

Beidlag belegten Drudidrift:

"Bochft mertwurbige Bifionen und Traume eines von Gott erleuchteten Belliebers "uber Deutschlanbs idredliches Loos und berrliche Bufunft," Colmar, Drud "und Berlag bon August Gellarius."

in ber Form von Traum . Ericheinungen ber Umfturg ber in Dentichland befteben. ben verfaffungemäßigen Gemalten offen ausgesprochen und baber auch bie beftebenbe Berfaffung bes baberijden Staates angegriffen, mithin ein nach Art. 16 bes Breg-

gefebes vom 17. Darg 1850 ftrafbares Bregvergeben bervorgerufen wurbe,

2) bag burd bie gleichfalls bom fal. Stabtfommiffariate confiseirte Drudidrift: "bas "Enbe fommt, bas taufenbiahrige Reich ift nabe," Colmar, Drud und Berlag "bon Anguft Cellarins," gleiche Tenbengen, wie in ber erfigenannten Drudidrift ansgesprochen und babei in ber Rorm von Beiffagungen wiffentlich faliche jur Beunruhigung ber Staatseinwohner und jur Storung bes offentlichen Bertrauens geeignete Radrichten ausgestreut worben, wornach ein nach Art. 16 und 19 bes Brefigefebes bom 17. Dara 1850 verübtes Brefivergeben gegeben ift,

3) bag nicht minber burd bie mit polizeilichem Beidlag belegte Drudidrift: "Enthullung ber Bufunft, ober merfmurbige Brophezeihungen ber Comnambule "Marianna Berner aus Friefenbeim, Golmar, Drud und Berlag von Anguft

Gellarins."

nicht allein vie Berbrängung der verfassungsmößigen Gewalten in Deutschland deurch bie republikanische Etaatssorm ausgestrochen, sondern zugleich durch Auchsteung wissentlich falsder Wachrichten die Benuruhigung der Staatseinwohner und die Architerung des öffentlichen Bertrauens hervorgerufen wird, wodunch aber ein nach Art. 16 nab Id des Presiegesches wom 1.7. Märg. 1880 fürssbares Bereivergeine nerübt wurde,

4) baß auch in ber weiter mit polizeilichem Beichlag belegten Cammlung von Liebern, bie Lieber, Grinnerungen an Mobert Blum' und bas Ungarlieb fich vorsinden, welche bie Fürffen und bas Könighum mit Schmädhungen überhaufen und gur Rache gegen basfelbe auffordern, — Art. 16 bes Brefgeiftes sprie fich auch in ber Brochure: Reuer Liebertrang's C. 37 zwar mit weigem Bapier überflebt, aber im Liche leicht leebar der Echlus bed Kobert Blumbliebes vorsinder, worin für fich allein gleiche Angeisse gegen bas Könighbum und Aufsotherung zur Rache gearn basselbe entbalten ibe.

In Erndgung jedoc bag begiglich ber sub Nro. 1 — 3 genannten Drudschiffen er Berfaffer nicht emittelt, ber Berleger aber ebenfalls nicht benannt, ober ein mit Erfolg nicht wehl in Untersuchung zu nehmenber Auskländer ift, wahrend gegen den Bertalter blefer Druckfaftlen, den Buchhalber Entor bahter, fein genügender Beneils gelfte fert werden sonnte, daß er diese von er reiffichen in Borech fellte, mit eigenem Wiffen von deren ftaftlichem Inhalte zum Bertaufe ausgeboten haber; In weiterer Curchgung, hoß Buchhinder Guter zuwar den Inhaftl ber Lieber,

In weiterer Ermägung, die Buchbinder Sutor zwar ben Inhalt ber Leiber, berm Berfasser und Berleger ebenfalls nicht ermittelt ift, beswegen genat gefannt haben muß, weil er im: "Reuen Lieberfrange" bas Robert Blum-Lieb absichtlich weggleissen und die leite Etrohje mit Pahier überslieb hat, daß aber gerade durch dies handlange weise hinschlich bieser Lieber, obwohl mit dem Ungarliebe nicht in gleicher Beise vor fabren wurde, die Annahme einer nicht beabschlichten Berberitung zu finden sein beiser beiser.

In Erwegung jedoch, bag biefe objetiv als firafbar fich barfellenben Berferzeugniffe auch für ben gall, bag feine Berjon, gegen welche eine Antlage gerichtet werben konnte, gegeben ober genugsam ermittelt ift, wegen bes gesewibrigen Inhaltes zu unterbriden find.

Art. 2 Abf. 2 bes Prefigefebes.

Mus biefen Granben

1) erfennt bas fas. Kreis. und Stabtgericht in Gemäsheit bes Art. 49 Rr. 5 und Art. 55 bes Befeies vom 10. November 1848, bie Abanberungen bes U. Theiles bes Strafgefebuches vom Jahre 1813 betr., auf Einfellung bes Strafperfabrent;

2) verfägt bafeibe jugleich, baß bie oben ad 1 — 3 genannten Drudschiften, sowie bie mit Biobert Blum-Lieb und bem Ungarlied jusammengebundene Cammlung went Liebertrang,' insoweit bieselbe nicht in Brivatbests übergagangen, ber Bernichtung zu übergeben seien, und daß gegenwärtiges Urtheil in sammlichen Kreis/Intelligenz Blättern, dann im Antisblatte für bie Phala zu veröffentlichen sei.

Alfo gefchehen gu Angeburg, wie Gingangs gemelbet.

(L. S.) bu Bonteil, v. Langen, Chenhod, v. Balta.

# Beilage

# Intelligenzblatt der Röniglichen Regierung

# Schwaben und Reuburg.

vom Jahre 1852.

Reitserdigt het Weiterst, Medage II, Inforder 166 mai Seite 30. Medage III, auf Geite 30. Medage IV, auf Geite 31. Medage XV. auf Geite 32. Medage XV. auf Geite 32. Medage XV. auf Geite 33. Medage XV. auf Geite 34. Medage XV. auf Geite 34. Medage XV. auf Geite 34. Medage XV. auf Geite 37. Medage XV. auf Geite 37. Medage XV. auf Geite 37. Medage XV. auf Geite 37. Medage XV. auf Geite 37. Medage XV. auf Geite 37. Medage XV. auf Geite 37. Medage XV. auf Geite 37. Medage XV. auf Geite 37. Medage XV. auf Geite 38. Medage XV. auf Geite 38. Medage XV. auf Geite 38. Medage XV. auf Geite 38. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Medage XV. auf Geite 39. Med

# Inftruction

3um Bollzuge des Gefețes vom 28. Mai 1852, die Feuerversicherungs : Anstalt für Gebäude in den Gebietstheilen diesfeits

des Ryeine betreffend.

### I. Abtheilung. Allgemeine Bestimmungen. Bu Artifel 2.

Bon ber Theilnahme an ber Feierwerficherungs Montalt fie Gefahre in ben Gebeleitstellen biesestellt bes besteht bei ben Diebfelts bes Rheins fann Riemand ausgeschien werben, ber fich im Befty eines in ben gedachten Gehietstehtlin gelegenen und nach bem Befege jur Einverleitung in bie Inftalt überhaupt gerignteten Gebaltore beschiede.

Die Anstatt ift sedech eine freie und tein Befihre eines Gebaude in verpflichtet, dersche beigureten, in so seine fich das Gebaude nicht unter eine ber Bekaude Gategorfen reist, befiglich beten bas Gesch in Attiele 2 Rrs. 1-7 den Bofigern be Berbindlichteit zum Bestritte besonders

Die Erfüllung biefer Berbindlichfeit liegt begaglich ber unter Rro 1 bis 4 bezeichneten Bebaube benjenigen ob. benen bie Berwaltung berfelben übertragen ift, und biefelben erscheinen her auch für allen, durch sichabere ihreiteiligen ema enthernben Schaben haftbar. Diese schiebtjede bie Berflichtung ber einklädigen Eursteilund Auslichtlichte bei eine die die die die geweite der Berflicht der Berflichte in gemeinstellen der Berflichte von Annobergen aundalten und zu Wesen Behaff von die felben innerfal der Bedruff gem beieichen innerfal der Bedruff gem bei eine unsprechenden Aufträge und Strafverlägungen ju erlässen.

Bu Artifel 3.

Die unter Jiffer I andgestrochene Berpflichung jum Werblieben in der Anslat samt nicht auf iene fälle ausgeschin werben, in wedere das betreffende Gestalte fals öffentliche nochwendige ober gemännungs Josefe von dem Gegentlause gesode von dem Gegentlause ober der dem die gestelle werden mußte und sohnt achgebrochen wurde, der in denen der Gegentlauser sohnt werden Moberule wegen überwolgender fotonomischer Modelichen obereiffeligte.

Ueber bas wirfliche Borhanbenfeln solcher Rüdfichten und bie hiedurch bebingte Julaffigfeit bes Abbruches, mit ber Holge ber Befrelung von weiteren Beiträgen, haben die Pollgeibehorben im gefeslichen Inflangenquag zu entscheben.

3u Mrtifet 4.

Der Bollgug bes Mrtifel 4 916f. 2 fest nothe

wendig die genaue Kenninis aller jeuer Gehalde voraus, deusglich welcher ischen ver dem Gejede vom 25. Wal 1852 mit anderen Anfalien Berstcherungs Serträge in erler herr Welfe abgeschöfen werben find, und verder ichs bei ein Welfese nummehr in der allgameinen Geuerverscherrungs-Anfalt versichert erweben fonner.

Die Agenten ber Brifiderungs Gefellschaften find bafter verpflichtet, ben Diftrifts Boligeibehor- ben genaue Ausgige aus ibren Kataften über alle, vor bem 1. October 1852 in ihrem Begirfe perfidereten berartiaen Gebaube zu übergeben.

Diefe Bergeichniffe haben ju enthalten :

- 1) ben Ramen bes Bebaube-Eigenthumers und beffen Bobnort;
- 2) bie genaue Bezeichnung bes Bebaubes unter Angabe ber Gemeinbe und bes Ortes, in welchem basselbe gelegen ift;
- 3) ben Zeitpunft bes Abfalinfies bes Berficher runge Bertrages und begiehungeweise ber letten Prolongation beffilben, bann bie Dauer bes Bertrages ober ber Bellonation, enblich
- bes Bertrages ober ber Prolongation, endlich 4) bie Summe, mit welder bas Gebaube verfichett wurde.

Beber erft nach bem 1. October 1852 ftattgefundenen Berlangerung bes Berficherunge Bertrages if bie obrigfeitliche Genehmigung unbebingt au verfagen.

# II. Abtheilung.

# Bur Ginverleibung geeignete Gegen-

Bu Mrtifel 6.

# 6. 4.

Unter ber Bezeichnung "Bebaube" fonnen nur sogenannte Sochbauten, nicht aber auch anbere Bauwerfe, s. B. Bruden, Stege xc., gleichviel ob im gebedten ober ungebedten Juftanbe verftanben werben.

# Bu Artifel 7.

Die Bulaffigfeit ber Berficherung von Fabrifund sonftigen berartigen Berfen ift burch bas gweifache Erforbernif bebingt:

a) daß bas ju verfidernde Dbieft mit tem Bebude felbft im Zusammenhange ftebt, b. h. mit bemfelben burch Ginmanerung ober fonftige fortmahrenbe Befestigung verbunden ife

b) daß bessen sosseries Ensternung aus bem Sechübe ohne Zestörung ober weisnische Befadbögung aur 3est der Gesabe umassig ist, mas namenlich die größeren Barbis im gewerblichen Cinnichtungen, weide ohne Zestegung in die eingelnen Bestandskappen zu nicht aus dem Gebalde gebracht werden fonnen, anzunehmen ist.

### . .

Ter Wahl de Gigenthimers bleibt et in ber Negd überligien, der bie in Artifel 7 is seichneten Gegenfalnet in der allgemeinen, Immebildan-Gewerscheiderungs-Artisch der in diere an den in Sangen beitgenden Fauerverficherungskinglie verficher will. Eine Minschaue beiten nur beiglich der in Art. 2 3ff. 3, 6 a. 7 sel Geigeb beziehenten Gefaluers, deren marte bederige beziehenten Gefaluers, deren mer befende Angehörungen in der Zumebillar-franzenfende Angehörungen in der Zumebillar-franzenfehre unge Angehörungen in der Sumebillar-franzenfehren der der der der der der der franzen der der der der der der der der falle der der der der der der der der glaber von der Mittegruffilmern oder Depophetglabbigen verfengt wire.

Diese Ablehnung muß jedoch auseridilich bemer inn bie bereits andermeltes verscherte Berthesumme unt. Bortage ber bezüglichen Bolice, bann ber Erflärung jene Gesellischaft, baf fie einen biberen Werthebetrag nicht zu versichern verwöge, jederzit ausgegeben nerben.

# 3 u Artifel 8.

De im Art. S Abs. 1 entbaltene Borbebult geftatter unt bei Unslegung, abs alse im Mrt. 2 Jis. 1—4 begeichneten Gebaude unbedingt die Jis. 3—7 begeichneten. aber in dem siede bemerken Jalle, auch wenn sie ern im Jaue begriffen ind, der Anfallt einwerlebt werden misfen, und das die Beistellung wegen der Erlöschung der Berficherung nach Molauf eines Jahres auf sie eine Amendung nicht finder.

# Bu Artifel 10.

Benn mit einem Gebaube jugleich Jugehörungen versichert werden und durch die Sitze gurechnung der Summer, mit welcher sie dersichten werden, mit verleher sie versichert werden, die unter dem Betrage vom 30 fl. sied hende Berscherungsbiumme des Gebaubes auf oder die beigen Arrag erhoben wird, Janu die Auffrahme der Berscherungsbiumer des Gebaubes auf oder nach der die beigen Arrag erhoben wird, Janu die Auffrahmen der Brt. 10 nicht mehr verwägente werden.

# III. Abt';eilung.

# Art und Beife bes Gintritte und ber Ginverleibung.

Bu Mrtifel 11.

§. 10.

Wer mit seinem Gebaude ber Anstalt beitrein will, sam biese bei ber einschläsigen Difreifes Bolizeibehorde entweder mündlich zu Protofoll, oder mittelft schriftlicher Eingabe thun.

Die Beitrins Erflerung burch einen Stellpertreter fest in beiden gallen legalen Rachweis

fpezieller Bevollmachtigung voraus.

Der Eintritt in febod nur dann giltig und dem Eintretenden von der Difteitle-Holigeitehörde die im Art. 30 vorgefreichen allenfambehördeinigung rur dann ausguftellen, wenn mit der Eintritte-Erflärung, diefelbe fei mindlich zu Probofoll oder durch schriftliche Eingade erfolgt, zugleich

1) eine genaue Bezeichnung ber gu verfichernben

Gegenstande,

2) Die Borlage ber gefestlich vorgeschriebenen Schabung (Art. 18—29) ober bes betreffenben Boranichlages (Art. 18 Abj. 2), endlich

3) bie Erflärung verbunden wird, ob ber Eintritt noch für tas laufende, ober erft für das nächftfolgende Etatsjahr geschebe. Behlt es an einem biefer Erforderniffe, so barf bie Aufnahmsbefcheinigung nicht erthellt werden, wie bettenfebt fib ere Behleitigte in einem solden Falle auf ben bestehenten Manget aufmertsam zu machen und ihm die Beseitigung bestehen zu übere laffien.

### Bu Artifel 12.

§. 12.

Die munbliche Eintritts Erflarung hat nach Anlage I., die Lusfertigung ber Auf:ahmsbescheinigung nach Anlage II. ju geschehen.

Bei fdriftlichen Eintritte Erflarungen find jebenfalls bie Borfchriften ber Art. 11 — 14 bes Gefetes genau zu beachten.

# Bu Mrtifel 14.

Die Bersicherungs Summe muß in allen Kallen mit der Jahl 10 ohne Bruch theilbar sein. Stiefert das Gehäungs erfraching eine andere Summe und beautragt der Bersicherne die Bersicherung des gangen Wertebe der kriffligt ein auereilebenen Gegenstandes, so hat die Districtio-Boligebehreb die Schöbungshumme um den Metrag zu fürgen, der zu Erzielung des obigen Zeitungsberglichtließe nothwende ist.

Gebenso hat ber Bersicherende, wenn er ben Gegenstand mit einer gertingeren als der Schaussellungsfumme versichern lassen auf bas oben erwähnte Theilungsverhaltnig Rudflicht zu nehmen, entgegengefesten Falles aber die Jieftrifte Boligebebote nach object Borschrift zu verfahren.

# Bu Mrtitel 15.

Beguglich bes Minimums ber Berficherungs-Summe ber in Urt. 2 Biff. 1, 3 u. 4 bezeichneten Bebaude gesten nachstehende Bestimmungen:

 Staatsgebaude in Saupte und Rreisfilden muffen wenigtens mit dem beitten Abeile, in ben übrigen Gemeinden aber wenigftens mit der Sallte ihres, durch die gefehlich vorgeschiebene Schlung ermitteten wahren Bereitbe verficher werden.

2) das Minimum der Bersicherungssumme bei den Gemeinder, Kichen, Schule und sonstie gen Stiptungsgebalden, dann bei Gedalder der Pfarreien, Benefinen, fländigen Curatiat, Pfarrolfariate und Ervosituren kellest:

a) in der Salfte bes mahren Berthes, wonn bie Gebaube mit Stein ober Deten ein-

gebedt, gang von Stein erbaut und in Sidden 1. mit II. Claffe gelegen fint, b) in gwei Drittfellen bes brahren Merizes ber verbrennbaren Zheile, mit Kinsschule, bed Maurenerfe, wenn die Bebalte gwen mit Stein ober Metall gebedt und von Stein erbaut, jedech in einer Siede III. Classe, in einem Martte ober auf bem Lante gelegen find;

c) in bern gangen Betrage bie mahren Berthes, wenn bie Bedachung nicht von Stein ober Metall ober bie Umfaffungemanbe

pon Sols find.

Mirbe feced burch die Einhaltung bet auch 31ff. 2 lit. a und b bezeichneien Minimumd die Berfichreunsplamme unter den Betrag von 30 ff. heradysdrüft, semt bie Aufri, wer der Dichtet in die Anfahr unmöglich gemacht werben, is hal die Trobung des Minimum bie mu Betrag von 30 ff. einzuteten, soferne hie durch der wohre Werth des Gebäudes nicht überschitten wied.

§ 15.
Befinden fich bei ben in Art. 2 bezeichneten Gebanden folde Jugeberungen, welche nach Art. 7 Wif. 2 gleichfalle verfichert irreben mölfen, richtet fich bas Minimum err Berifderungssymmen nach ben bezäglich bes Minimum biefer Cumme hinfallich nes betreffenben Gebautes betreftenben Gebautes betreftenben.

Bestimmungen.

Biefes ift insbefonbere auch alebaum ber Fall, wenn bie fraglichen Jugeforungen bei einer im Inlande zugelaffenen Mobiliar-Feuerverficerungsauftalt verschert werber.

Bu Artifel 16. \$. 16.

Die Summe, mit weicher ber Gegenstand in ber Anftalt verfichert wurde, fann von bem Bersicherten ju jeber Zeit in fo weit beliebig erhöht werben, als hiebel ber wahre Berth nicht überforitten wirb.

Sinfictilich ber Staatsgebaube bebarf es jeboch in einer folden Erhohung ber besonberen Ermachtigung burch bie ber Berwaltungebehorbe

porgefeste juftanbige Stelle. \$. 17.

Ift von bem Berficherten bie Erhöhung in giltiger Beife erflart worben, fo hat die einschlagige Diftrifte-Polizeibehorbe bemfelben bie entspre-

denbe Befdeinigung hieraber ungefaumt auszufertigen.

Bu Mrzifel 17.

\$. 18. Eine Minderung ber Berficherungefumme, wodurch lettere nnter ben Betrag von 30 fl. ger ftellt murbe, ift unguiffig.

Buthe ber befinlige Antrop best Beridder ten onf die Mugabe geftüt preten, nög ber nacht Berth bes Gekünte unter die Gumme vom 30 f. Berobgiufmet in, sp. bat die niet, 35 Mpl. 2 vergegednete Berühren einsutreten, und sedom nach bestim Gegend bei Derfüsselbeiteilseler entweber die entlyrechei heratischei Beiteilseler entweber die entlyrechei heratischei Der Artsterungsium ein als Wedgabe der für. 20 mil der Angelein aber die Entstruumg bes Gegenfantet aus der Kinfall zu berüffen, galb berüßen, die nicht necht zur Berscherung in der Menfall für einer der zur Berscherung in der Weinfall für einer.

§. 19.

Ber feine Berficherunge . Cumme Lerabfepen will, bat biefes bei ber betreffenben Diftrifte Bolizeibehorbe entweber munblich gu Protofoll, ober mittelft fdrifilider Gingate ju erflaren, und gegebenen Ralles augleich ben entiprechenten Radweis ju liefern, bag bie beabfichtigte Minberung Die Rechte etwaiger Miteigenthumer ober Sopethefglanbiger nicht gefahrbe. Ale geli fert fann biefer Radweis nur bann angenommen werben, wenn entweber bie Diteigenthumer ober Orpotheiglaubiger ibre Buftimmung in rechtegiltiger Beife erflart baben, ober ber Antragfteller bie Bulaffigfeit ber Minberung burch Borlage bes nach Art. 102 Biff. 2 von ber juftanbigen Juftigbeborbe ermirften gerichtlichen Befdluffes bargethan bat.

Bei Berfiderunge Minderungen von Staategebauben ift bie Bewilligung ber ber Bermaltunge-

behorbe vorgefesten Stelle beigubringen.

\$ 20. Darüber, bag ber Berficherte bie Minberung erffart hat, ift bemfelben, soferne fie als gulafftz erfannt worben ift, die enthyrechende Bescheinigung auf Verlangen ausgufellen.

Bu Mrtifel 18-26.

S. 21. Der Gintritt in bie Unftalt ift mit Ausnahme ber in Art. 8 bezeichneten galle jebesmal durch eine vorgängige Schätzung bes zu verfichernden Gegenstandes bebingt, welche ber Berfichernde eielft zu veranlassen und ber einschlägigen Die ftille-Boligiebeforde zu übergeben hat.

§. 22.

Diese Schähung ift, soferne fich biefelbe lebiglich auf Gebäube zu erftreden hat, burch zwei, noch ber Anlage 3iff. III. ein für allemal iedlich zu verpflichtenbe Sachverfanbige — einen Maurre und einen Jimmermeister — vorzumehmen.

§. 23.

Die Ausbacht biefer Sachweftandigen fiebt aus jen. Borfchag be betreffenden Benadverfiederungs-Ausbertage Unschliefer Vereinge-Ausbertage und biefer Vereinge Studie biefer Bernative der jenes Bezirfer, in weichem biefe ben ihren Weshiffs sachen, der Differite Boligie-beite ihren Weshiffs sachen, der Differite Boligie-beite ju, weiche beitelben nach erfolgte etblicher und erfolgte etblicher Westen der eigerte bliefer und zu machen hat, um machen hat.

§. 24.

Bei ber Bahl ber Sachverftanbigen ift nicht allein auf Sachfenntniß, fonbern hauptfächlich auch auf völlige Unbescholtenheit und ftrenge

Rechtlichfeit gu feben.

Sollten in bem Polligibegiefe solde touglide Cachverfandige nicht vorhanden fein, so ift bie Lerwendung ber in einem andern benachbatten Begirfe aufgestellten over die Auffiellung inderer taunglicher Sachverständiger aus biefem Begirfe gestattet.

g. 26.

Sind mit dem Greäude jugleich sicher, nach ger Alfach des Gigarthdurch in der Mindt ju verschernde Jugefommen abuschäften des Gebung befondere Sademung befondere Sademung besteher Sademung des gereichtes Gebung besteher Sademung des Gebung besteher Sademung des gereichtes Gebung der gereichte Gebungstung der gestehe Gebung der gereichte Gebung der gestehe gereichte Gebung der gestehe gereichte gebung der gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gestehe gesteh

s. 2°.

Der Officifie-Boligiebeider bleite überlaffen, um Mickspung ber in Art. 7 bezichneten Gegenflände nach dem Borischlage bes Vrandereift derunge-Aufectors um erholtem Gutachen bes betrefinden Beachten bes betrefinden Beachten bes betrefinden Beachten bes betrefinden Beachten bes betrefinden Beachten bestehen bestehe betrefinden benaberfichten und sohann in dem einen bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe

§. 28.

Bebe Schapung eines ju versichernben Gebaubes hat ben 3wed, ben mabren Berth beffelben in feinem baulichen Juftanbe jur Beit ber Schaung au beftimmen.

Ebenfo foll burch bie Abichatung ber allenfallfigen Bugeborungen beren mahrer Berth gur

Beit ber Coapung ermittelt werben.

Bu biefem Behufe ift won ben Schapern nach, fiebendes Berfahren auf bas genauefte zu beobachten:

1) Bebe Schabung eines Bebaubes und beffen

allenfallsger Zugehörungen ift unbetingt an Det unb Stelle nach genauer Beschigung unb Unterfundung vorgunechem, bac Reibt tat sogleich in die hiefur besoubert vergespriedene Zabelle (Anlage IV.) von einem ber Sachverstlindigen einzutragen und bie Zabelle sobann von sämmtlichen Schäpern einembände unterreichen.

2) In eine Coapungstabelle fann immer nur ein Sauptgebaube mit beffen allenfallfigen Bugeborungen und Rebengebauben aufge-

nommen werben.

- Eind baher mehrere Sauptgebaude eines und teffelben Eigenthumers mit ober ohne

Bugehörungen und Rebengebaube gleichzeitig abzuschähen, fo muß fur jebe folche Schapung eine eigene Sabelle verwendet werben.

3) Bei ber Schäpung barf nur bas Gebäugen allein mit ben alleniaffigen Jaugsbrungen, berein Schäpung übeigenst geinert zu geschefen gle, in Bertradt gegogen und weber ber Werth bes Baupfapes, noch bie mehr ober minder vortheilighte Rage, ober eine al bem Gebäude rußpende Gerechtsame in Angleich gegen der der geschaften der Bertradt werben.

4) Die Chabung beginnt mit bem Sauptgebaube und beffen allenfallfigen Zugehörungen und geht fobann auf Die etwa vorhandenen

Rebengebaube über.

5) Somofi bas Sample als die Rebengebäude werden in der meiten Rubrif der Tabelle genau bezeichnet und hiebei jugleich die feuergefährlichen Unlagen (Urt. 61) besonders angegeben, welche in demfelden etwa vors handen find.

6) In ber britten Aubeit find bie Dimenstonen ber einzelnen Stodwerte und bes Zachraumes nach ihrer Länge und Tiefe, bann ber Duadrat-Infall und bie Sobe mit Einschole ber Ballen und Gemobile anzugeben; die Ausmessung bat in ber Ordnung zu geichen, daß

a) mit bem Rellergeschoffe begonnen, Diefelbe

fobann

b) in ben einzelnen Stodwerten ber Reihe nach fortgefest und c) mit bem Bobenraume geschloffen wirb.

Diefer lettere ift an) guerft von bem Sauptbalten an bis jum Sauptgefinfe ober bem Stichbalten bei einem f. g. verfentten Saupt-

geballe, bann bb) von bem Stichballen bis jur Firftpfatte abzumeffen.

Berben mit bem Gebalus Jugeförungen versichert, so find biefelten gleichfalls in ber preiften Budrif zwar ohne Angade ihrer Dimension, jedoch mit wöglich genauer Beschung ihrer Beschaffung ihrer Beschaffung ihrer um biere Um-langes vorzutragen, s. B.: "ein Mühlmerf "mit 3 Rabladngen nach amerianische Con-"rituttion."

7) Bu ber viert:n Rubrit ift ber Preis eines

Exuadrafipied angugeden, den berfeide in von einzielturen Gebäuderabtheilungen, menn folde neu bergeftellt mitrorn, nach den erfei üblichen Perifin des Materials und Archislohnen Saben motte und Godann der Gefammtyreid der einzelnen Gebäudeabtheilung au berechnen und in der beitiet und vierten Kolenne der seinet Mudrif einquitagen.

Saben Dritte bie Berpflichtung, Baubol, unentgeltlich jum Baue zu leiften, fo baf baffelbe bei ber obigen Breisberechnung nicht

mit in Unichlag gebracht werben.

8. In der finiten Aubeit fit der Prieß bei Duadratigies um bie hienach fic bereinnens Gefammfrumme anugeben, welche ben wahren Werth der einzelnen Gekäubendbeilung mit Berichfichtigung ihre daufidem Jundabes jur 3eit der Schäupung bilber. Ben Dritten unertgeftich ju leichness Bausschlad barf zier gleichfalls nicht in Aniphag gebrach werben.

9) Sind mit dem Geblude Zugeferungen abwischtigen, so ift in der vierten Aubert mit möglichter Gemaulgfei der Berch berfeben zur Zeit ihrer neuer Anschaffung um die ihrer neuer Anschaffung umd in der finigten Rudrif deren Werch zur Zeit der Schichaftung mit Richfich auf die immissen erfolgte Abmühung mit ihren dermissen Berch ausweiter echnissen Berch anzuseben.

Betty ungugeven.

10) Benbifdigier ber Gedaubefiger unt bie verberankeren Zestie bes Gehaltes ju verfichen, so hat bestungsachtet bie Micklaung best ga.i.j. en Gedaubes and hen vergescheneten Roman zu gestichen. In einem solden Halte ist in ber — angetem ter biebenben — sechten Mubril der nach 3iff. 7 mm 6 zu ermitselne wochte Benb beier verbrennbaren Thiele u.b. zum für zie in der beiten Rubril vorgrangen einzelen Meber beiten Aucht vorgrangen einzelen Meben der Berbalte der der der der der der nummen.

11) In ber fiebenien Rabrif ift bie Grarte ber Umfaffungemauern in jebem Stodwerte umb

12) in ber achten Rubrit Die bauliche Beidaffen beit bes Gebandes binfichtlich

a) ber Umfaffungemanbe, ob folde maifin, gemifcht ober von Solg find, und

gemijcht ober von Dolg fine, und b) bes Daches, ob folches mit Stein ober Metall ober mit Schindeln ober Strob ic. 2c. gebedt ift, angugeben.

- 13) In der neunten Aubrit find bas wiefliche, ober, wenn biefes nicht möglich ift, weilige fiens bas mulmafilie Alter bes gebelubes, bann bessen allensaltige Mangel und Gebrechen anungeben, welche auf ben Werth besselber einstelle einfluß habe.
- 4.4) In ber gehrten Anders find bie, bei geranter Brachtung ber beitigehnen Besichtliften auch ben übriger Auchter Beschriften auch ber übriger Aubriten erifedichen Retenale zusämmenzuglichten, nach verlecht von der bei terfinden Tiltritis-Baligitischerbe bie Kafaft zu betimmen ift, in bie des Gefrühr und Auf. 59 bed Gefrege fich eigner und wechten nach Auf. 61 und 62 in erfehöung der Beitrages zur Brandverscherungs-Kafie zur Koler beitre.

Bolge haben. Diefe Merkmale bilben :

a) die Befchaffenheit des Daches des Gebäubes, ob dasselbe nämlich massin, d. h. mit Metall oder Stein gebeckt, oder nicht massin, d. h. gang oder theilweise mit Hole oder Strob gebeckt ist,

b) die bauliche Beschaffenhelt ber Umfaffungewande, ob dieselben maffin ober von Sachwert find.

c) bas Berhandeufein ober Richtvorhandenfein einer feuergefährlichen Anlage in bem

Gebaube, endlich d) ber Jusammenhang bes Gebaubes mit einem andern, in welchem sich eine feuergefährliche Anlage befindet, ohne von lebterem burch eine seuerieste Bauart voll-

fommen abgeschieben gu fein. Belche Bebachung als maffin ober nicht maffin, bann welche Anlage ale eine feuergefährliche gu betrachten ift, laffen bie \$\$.

70 und 71 entnihmen.

1.5) In ber eisten Aubeil endlich ift alles das fenige vorzumagen, was zur nähren Aufflärung des Eintrages in einer der übrigen Mubriken bienn. Nannenlich ist hier beiorbers zu erwähnen, wenn ein Deiter zur umeutgeitlichen Leiftung des Laubelges dei dem detreffenorm Gebane verpflichtet ist.

Durch Die in ber Tabelle Anlage IV. aufge-

nommenen Beifpiele wird bie Einrichtung ber Schatzung nach ben obigen Borichriften beutlich. g. 29.

#### Bu Mrtifel 27.

Mis Betgelitägt im Sinne bes Art. 27 erspeinen namentlich ble Nachsam und Michbewobert. Dann be allensläßigen Preispenschusen und Spoothefgläubiser bes Berijdernben. ohne baß jeded anbere Bersonen von ere Bestgagist ausgeschossen wirten, innerhalb ber im Art. 28 bezieduren Kritt, gegent die Cohlaum Gimenburgen von verubetingen, lobabl sie ingend ein erheblises Smetzlich ble der Cohre ber und vernögen.

# Bu Mrtifel 30.

Debald ber Berficernte ber einfeldigigen Dirtifiel-Bolleitscherbe bei nach Mrt. 26 arbrig veröffentlichte und mit bem in Mrt. 28 und 29 weröffentlichte und mit bem in Mrt. 28 und 29 mt. 25 und 29 mt. 25 und 29 mt. 25 und 29 mt. 25 und 29 mt. 25 und 25 mt. 25 und 25 mt. 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 und 25 un

Die fcon por ber Borlage an Die Diftrifte.

Bolizeibeborbe erfolgte reviforifche Brufung bes Roftenvoranichlages burch ben Branbverficherungs. Infreftor ericeint indeffen ale ein mefentliches Erforberniß jur Giltigfeit bes Gintritte, fonach ble Aushandigung ber amtlichen Aufnahmebe-

Bu artifel 31 une 32.

§. 33. Wenn nach Art. 31 und 32 bie Revifton ber Chabung burch ben Branbverficherunge-Infpettor einzurreten bat, ift bemfelben mit bem amtlichen Auftrage gur Bornahme biefer Revifion gugleich bie Coapungetabelle fammt bem bie Ginmentungen enthaltenben Brotofolle ober ber begfallflaen ichriftlichen Gingabe bee Betbelligten mitautheilen und im Falle nach Mrt. 32 ron ber Diftrifte-Beligeibeborbe Die Butiebung eines meiteren Cachverftanbigen fur nothwendig erachtet murbe, beifelbe bem Brantverficherungs-Infpefior bei ber obigen Mittheilung fogleich namentlich ju bezeichnen, um letteren in ben Ctanb gu feben, fich megen bee Beitpunftes ber Coagungevornahme mit bem gebachten Cachverftanbigen ine

Benehmen gu fegen. Derfelbe Cachverftanbige, von welchem nach Mrt. 25 bie Coasung porgenommen morben ift, fann bei Revifion ber lettern unter feiner Borausfegung wieber verwendet werben.

Bu Mrtifel 33.

S. 34.

Die giltige Bornahme ber Revifion ift burch Die Anmefenheit bie Berfichernben bei bem Repifiqueacte bedingt. Der Eranbverficherunge-Infpeftor hat baber benfelben von bem Tage unb ber Ctunbe, an welchem und gu melder bie Repifion porgenommen werben foll, mit bem Beifugen in Renntnig ju fegen, bag er, wenn bas Befcaft burch feine Abmefenheit etwa vereitelt werben wurde, bie Buweifung ber Roften ju gemartigen habe.

Den Betheiligten, inebefonbere benjenigen, melde burch ibre Ginmenbungen gegen bie Coagung beren Revifion veranlagt haben, ift von ber beporftebenben Berhandlung gleichfalle Renntnig au geben. -

35.

Beigen fich einzelne Anfage in ber Coabungetabelle bei Bornahme ber Revifion irrig ober unrichtig, fo find biefelben von bem Brandperficherunge Infpettor ohne alle meitere fcbrif:liche Berhanblung nach bem Reviflons , Graebniffe fogleich in ber Tabelle felbft mit rother Tinte abauantern.

Rach vollzogener Revifton ift bie Tabelle ber Diffrifte - Boligeibeborbe von bem Branbverfiche runge Bufpeftor ungefaumt lebiglich unter Courert wieber gurudjugeben und erftere bat fobaim nad Daggabe bee Revifione-Ergebniffes fiber Die Grofe bes Berthes bes ju verfichernben Begenftanbes über bie Claffe, in welche berfelbe einzureiben it. bann über bie etwalge Beitragerhobung megen bei Borbanbenfeine einer feuergefahrlichen Unlage ober megen bes Bufammenhanges bes abgefchanten Ge baudes mit einem folden, in welchem eine feuerap fabrliche Unlage fich befindet, febriftlichen Befchini gu faffen und folden fotann bem Berfichernben unter Belebrung über bas ihm auftebenbe Refurb recht (Artifel 36) ju Brotofoll ju croffnen.

Bu Artifel 34.

S. 36. Die in SS. 21-35 enthaltenen Boridriftea finben bei allen jenen Schapungen analoge In wendung, welche jum Bebufe ber Erbobima einer bereits eingetragenen Berficherunge . Cumme por genommen werben, bann beguglich ber Bebaube berer, welche aus ber Brandperficherungs : Anftalt ausgetreten find und wieber eintreten wollen.

Die Berufung auf bie frubere Coabung to fcheint baber in bem lettbemerften galle unbedingt unguiaffig und unftatthaft.

Bu Mrtifel 35.

§. 37. Benn auch nach ber erftmaligen Durchfub

rung ber in Artifel 92 Mbf. 1 getroffenen Dafe regel porauefichtlich viel feltener Beranlaffung jur Anordnung von Offigial-Reviftonen gegeben feia wirb, fo ift toch jur Beit auf biefelben ein um fe größeres Bewicht ju legen, ale nach ben feitberiaen Erfahrungen bie unter ber Berrichaft ber revibirten Immobiliar Brandverficherunge - Drbnung vom Jahre 1811 vorgefommenen Webanbeidanngen baufig Bertheaugaben ju Tage forberten, Die mit ben thatfaclichen Berhaltniffen nicht emiernt im Ginflange fteben und eine ber Sauptgrunblagen ber namentlich in ben legten Jahren fo auf fallend geftiegenen Migabl ber Brande bilbeten.

Die Diftrifte-Boligeibehorben und f. Rreid regierungen haben baber von ber ihnen im Arti fel 35 jugeftanbenen Befugniß ben umfichtigften Bebrauch ju maden und namentlich in jenen Allen eine mögliche ausgedebnte Revilion der Geabtweichdungen zu veranlaffen, in weidem die in einer und derfelden Gemeinde, oder in einem und berielben Begitte bäufger au jeinander folgenden Brande gegrändeten Berbacht vorhandener Wertheüberfeldsburgen bieten.

#### Bu Mrtifel 36.

**9. 3**8.

38 bie von bem Berfideruben vorgriegte Eddigung von finner Seite teanfandtet, der im entigegengefesten Balle der wahre Bertil des Gerindensen State und seine Auftragen der State und seine Auftragen der State und seine Auftragen, der sied bei Kufnabme in das Grundbuch (Kataktrung) wied ber und den der der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der State und der Stat

Bleichzeitig mit ber Aufnahme bes verficherten Begenftanbes in bem Grundbuche merben

a) die Driginal-Eintritterflarung bes Berfichernben und die Schäpungstabelle bem Beilagenband bes Grundbuches nach fortlaufender

Rummer beigefügt und

- b) bie entsprechenben Eintrage in bie, ber Rreisregierung, Kammer bed Innern mit bem Jahreischluffe einzuseinbenbe liebersichtstabelle alter während bes Etatsjahres im Botigei-Diftrifte vorgefallenen neuen Einverleibungen bewirtt,
- o) falls ber Eintritt nach ber ausbrüdlichen Ertfärung bes Berfichernben noch für bas laufende Kintsfahr erfolgt ilt, ein Spezial-Grundbuche Ertralf gefenigt, welcher ber I. Areidregierung Kammer bed gannem fodirfens mit dem Schluffe beb betreffenden Menats vorgulegen file.

§. 39.

It die Godhung der bisherigen Berscherungs emme beantragt umd die Zulässigigteit dersetden auf dem geseilichen Wege sessenheit worden, so ist die erdödte Summe sowohl in dem detressenden Grundbuche als in dem, in den Haben des Berscherten besindichen Grundbuche-Ausgung nachgutragen, die Erflärung des Berflögerten meszen Erfeldung der eichterung Benflögerung, dam ib er Schüngstäte beite bem Beilagenbande belgufüger und die Bermertung in der, der Rechte beitgefüger und die Berberflige der der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berflöger der Berf

S. 40.

Bensse wie beke auf ben Antag des Berssetten eines eter von Antastegen und Bosssetten eines der von Antastegen und Bossset ber Bet. 33 und 36 beschieften Genalfraum eines Berssetten gestellt der Berssetten der Berssetten gestellt der Berssetten gestellt der Berssetten gestellt der Berssetten gestellt der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Bessetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Berssetten der Bessetten der Berssetten der Be

§. 41.

Die Beltiumung, bad bie beredgefeite Berfertungelimme ich bes aput aufern Cabe gilt, fann nur auf jene Aufe begogen werben, in denen bie Graefdung in flegte er Diffiale-Cabda ungebreifen (Rit. 35 und 92) erfolgte, wosgen binficklich der von dem Berichtern felbt bene tragten Minterung die Befinmung des Art. 17 flet. 2 Minterung feiter. Rite is Breifien Aufer der Berte ber ber bereitsternige in betreit Cabaung hat der Benaberichterungs in hier bei werd bei der Berte bei der Berte bei der Berteile werd bei der Berteile bei der Berteile bei der werde bei der Berteile bei der Berteile bei der werde bei der Berteile bei der Berteile Berteile Bei der werde bei der Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Berteile Bertei

#### IV. Abtheilung.

Recht ber Mitglieder auf Entichabigung bei erlittenen Branbicaben.

Bu Mrtifel 39.

Rach Artifel 11 beginnt bie Wirffamleit ber Berficherung mit ber Auchellung ber Aufnahmsbescheinigung Seitens ber Diftrifts-Polizeibehobet. Wenn baher ber Berfichernt'e bei seinem Eine tette erlicht bet bei ber Ginrift nach fein

tritte erflart bat, baß ber Gintritt noch fur bas

laufenbe Gtatejahr gefchebe, fo ift berfeibe berechtigt, fur jeben Branbichaben bie entiprechenbe Bergutung aus ber Brandverficherungelaffe ju verlangen, welchen er pon bem Augenblide ber Ausftels lung ber Mufnahmebefdeinigung burch bie Diftrifte-Rolligeibeborbe an feinen verficherten Gebauben erlitten bat. (art. 12)

Sat bagegen ber Berficherte bei feinem Gintritte erflart, bag ber Gintritt erft fur bas nachftfolgenbe Gratdiahr geichebe, fo fann berfelbe, menn ibm bie Mufnahmebefcheinigung burch Die Diftrifte-Boliteibehorbe ausgestellt worden ift, nur fur jene allenfallfigen Branbichaven an feinen verficherten Bebauben Entichabigung anfprechen, welche er bon bem bezeichneten Beitpunfte, von welchent an ber Eintritt ale geschehen angenommen werden foll, etma erleitet

43.

3ft bie frubere Berficherungefumme von bem Berficherten fpater in gefes!ich sittiger Beife ethobt merben, fo barf bie erhobte Gumme ber Berechnung ber Enticatioung nur bann at Grund gelegt merben, wenn ber Branbichaben erft nach ber, bon ber Diftrifte-Boligeibehorbe ausgeftellten Bideinigung über Die ftattgefundene Erhohung entftanten und ber Berficherte ausbradlich erflart bat, bag bie Erhobung noch fur bas laufenbe Jahr gefchehe.

3ft bagegen nach ber Erflarung bes Berfiderten bie Erhöhung erft für bas nachftfolgenbe Grateiabr gefcheben, fo ift ber Berechnung ber Unticharigung, welche ben Berficherten fur Brande unglud, bas er noch bor bem oben geba ten Beitnunfte etma erlitten Lat, au leiften ift, Die frubere Berficherungofumme, wie fie por ber Gibobure in bem Grundbuche eingetragen mar, ju Grunde ju legen.

8. 44.

Rach Artifel 17 tritt bie, mabrenb bee Ctatefabres auf ben Antrag bes Berficherten porgenommene Minberung ber Berficherungefumme erft mit bem nachftfolgenben Gtatejahre in Birt. famfeit. Benn baber berfelbe noch por bem Gintritte biefes Beitpunftes an feinen verficherten Dhieften Schaben burch Brandunglad erlitten bat, fo muß ber Entichadigung beffelben noch bie ungeminberte Berficherungefumme gu Grunbe gelegt werben.

3ft bagegen bie Berabfegung ber Berficherunge-Summe nach Daggabe ber Artifel 35 und 92 bes Befiges von Amtemegen erfolgt, fe fann ber Berficherte fur Brandbeicabigungen. welche er erft nach erfolgter Berabfegung ber Ber ficerungefumme im meiteren Berlaufe bee 3abres erlitten bat, nur nach Dagagbe ber berabgefenten Surme Entichabigung v rlangen. -

Bon welchem Beitpunfte an bie Berabfennne ber Berficherungejumme ale wirffam angufeben ift,

bestimmt ber Artifel 42 bes Befetes.

Bu Ertifel 44. 45.

Die Große ber Entichabigungefumme wir bon ber Rreieregierung Rammer bee Innern burd Collegialbeichluß auf Grund ber ihr vorgelegten Verhandlungen ( 3. 66) feftgefest und auf ben Borfdugfond ber Unftalt gur Bezahlung nach Das gabe bee Mrtifel 46 eingewiefen.

Bu Artifel 45.

s. 46.

Die Intereffen ber Anftalt fowie Die Rich fichten auf Die öffentliche Giderheit machen es ben Bolizeibehorben gur Pflicht, mit ber größten Strenge barauf ju befteben, bag bei bem Bieberaufbaue abgebrannter ober beicabigter Bebaube Die Borichrif: ten ber beftebenben Beuerordnungen punftlich befolgt werben. Es ift baber auf lettere nicht mir bei ber Brufung ber Bauplane befonbere Rudfice ju nehmen, fonbern auch bei etwa vorfommenben willführlichen Abweidungen von bem genehmigten Blane, porbehaltlich polizeilicher Ginfebreitung, Die Aushandigung ber Entichabigungefumme auch bei nachgewiesener Erfüllung ber im Mrtifel 46 ents baltenen Borfdriften in fo lange unbedingt gu vermeigern, bie bas, ber einschlägigen Reuerordnung gumioer laufende Gebrechen befeitiget ift.

Ebenfo befteben Die triftigften Grunde bafur, baß bezüglich ber Ertheilung ber in Artifel 45 Abf. 2 bezeichneten Diepenfationen von Seite ber Rreieregierungen mit ber größten Borficht au Berfe gegangen werbe, ba eine allgu nachfichtige Bebandlung ber beffallfigen Gefuche leicht Beraniaffung ju Spefulationebranben merben fonnte.

Die Trandferirung einer Entschädigung, welche für Merarialgebaube ju leiften ift, at; Gurifen bes bubgetmäßigen Baufonbes ift unzulafig.

\$. 47.

Die Ausbezahlung ber Entichabigungefumme an ben Berficherten ober einen britten barf nur gegen formliche Duittung nach Anlage VI erfolgen. Bei unflegelmäßigen Bersonen ift bie Aufnahme ber vorvemerten Quittung in ein amtliches Protofoll erforderlich.

Unmittelbar nach der Andersaftung ber Entleftlich nach der Andersaftung ber Entleftlich und die Geschiedere dem Beaufall und die Greife der gleichtern Entfeldlichung in dass Genundung und in den, in der "hönern der Beründung der findlichten Genundung-Kudung ein und ficherten befindlichen Genundung-Kudung ein und beit des befindlichen Berundungstellen der ber der finistie von Entschaft und ernetnis.

48.

Die bezahlen Entichabigungen find monatich von der Boligibehorde ber Rreibergierung und halbiabig von der Kreibergierung dem Staatsminifterium bes handels und ber öffentl. Arbeiten in einer nach Anlage VII zu verfaffenden Tabelle augezeigen.

#### Bu Artifel 46.

Unter dem im Mh. 5 um 6 dezeichneten Kofenaufwante find nicht ibes die dazen Mugaken, weder der Beichdigte auf die Bedercheifeltung des abzirbannten oder beigäbligen Gebäutes ververndet gab. gegiffen, soweren de fommen liebel auch die allenfaßigen Baubeiträge, weiche ihm Deritte freibullt ig gediefte bachen, dam alle die fungen der Gerichterten und feiner Angehörigen ielder Bauarbeit ober im Waterialienlieferung der fechen.

#### S. 51.

Beugniffe über etüttene Branbifchben bürfen von ben Bollegelbe horben nicht ausgefüllt werden und ebensowenig barf eine öffentliche Befannt machung ber Branbifchlen befaufs ber Unterhabung ber Berunglidten eintreten, vorbefallich ber befichenben Bestimmungen über Einsamulung von Raturalien bei Branbunglideföllen

Colletten für Branbfalle finden nur mit foniglicher allerhichfter Bewilligung ftatt.

### Bu Artifel 48.

8. 52.
Menn die Bransfalte eines verficherten Gebaubes noch vor Anweisung der Entschädigungs-Summe versauft wurde. [ci ist ichtere unter der Bedingung vorschriftendigigen Wederschauerd bemseringen ausgubegablen, welchem sied burch ben Kaufverrag ausgehöhaltig jugenweien worden ist, ober volchem fi. wenn ber Saufvertrag eine Rhimsmung hierder mich erthölt, werch hiere gericht ider Ertfatung ber Gentradenten unzweichten wer. Wenn weder eine Vertragen filmmung berühre vonliegt, noch eine gerichtliche Ertfatung hiermeine fannen einer voergienpender Artfatung biermier sinnen einer voergienpender Artfatung ist eine die ist die antlicke hiereferung zu befallegen und im Jaule einer von Seite des Kniepers der Bertäufred erfolgenden Retfamation der hierefagten Emmer bie Esch auf der Mercheng zu bereiffen.

Bauaccorbe auf Rechnung ber Entigdois gungsgelber und Auweisungen auf biefelben bebufe bes Wieberausbauce find in diesem Kalle nur gegen veräffige Sicherfellung durch hopponbef ober Deponirung vollgiltiger Papiere unläffig.

## Bu Artifel 49-52.

Bird ber Berficherte in folge einer gegen ihn wegen fabridfiger Brandfiftung eingeleiteten ftraferechtlichen Untersuchung verurtheilt, fo hat die Diftitis Boliteibehorbe

a) wenn die Entschädigungssumme gurudbehalten und wegen Aichtvorbandenfeins von Sppothefglaubigern oder Miteigenthumern nicht ausbezahlt ober ein Bauaccord ober eine Anweisung auf dieselbe nicht honoriet wurde,

bie Aufhebung bes Depositums zu beischliegen; b) wenn während ber Untersuchung Bauareilungen over Amweisungen ohne Betheiligung von Miteigenthumern ober Hopvochefgläubigern honoriet wurden, den Erfah aus der geleisteten Sicherklung einwielten; endlich

c) wein wegen Mickgarthumdverßältiffen ober Spychtefichulen bie Artifchälzungsfumme vorgeschoffen wurde, die Richtergaltung auf den Biege au veranlaßen und in allen beien Alle in die Artifchaus die bie verträgder gewordene Entstäddigen die verträgder gewordene Entstäddigen die verträgder gewordene Entstäddigenge fumme an die Archeregierung einzuschieden.

Das in §. 49 unter lit a u. o vorgefchelebene Berfabren bat auch in bem galle einzutzeten, wenn ber Berficherte wegen absichtlicher Brandfiftung berurtheilt worben ift. §. 55.

Das wegen absichtlicher ober fahrtäffiger Brandfiftung gegen ben Berscherten ober einen Dritten erfolgte richterliche Urtheil hat die Diftritte-Boligelbehorde ber Areisergierung sogleich in beglaubigter Abichrift vorzulegen, bamit biefelbe bie rechtlichen Anfpruche ber Anftalt auf Erfat bes verguteten Schabens geeignet verfolge.

§. 56. Beun biejenige Sanblung, burch welche ber Brand veranlagt murbe, bem Berficherten ftrafrechtlich nicht imputirt werben fann, fo fann berfelbe civilrechtlich nach Artifel 52 nicht haftbar gemacht merten.

Derfelbe haftet baber auch nicht civilrechtlich, wenn ber Brand burch feine Lamilien-Ungeborigen ober Dienftboten veranlagt murbe, ohne bag er felbft ale Urbeber, Bebiife ober Begunftiger mitbetheiligt ift, indem er ftrafrechtlich fur bie Sand: lungen ber gebachten Berfonen nicht ale haftbar ericbeint.

### V. Abtheilung.

#### Art und Beife ber Schabene: Grhebung und Teftfegung ber Entichabigung. Bu Artifel 53 u. 54.

S. 57. Beber einzelne, an einem ber Feuerverfiches runge-Anftalt einverleibten Bebaube ober beffen mitverficherien Bugeborungen eingetretene Braubichaben muß an Drt und Stelle von ber betreffers ben Diftrifte-Boligeibehorbe, begiebungeweife von bem, unmittelbar unter ber Rreibregierung fiebenben Stadtmagiftrate genau unterfucht, mit biefer Unterfuchung Die Befchreibung und Coapung bes Schabens verbunden und bierauf augenblidlich Ungeige an bie Rreisregierung erftattet merben.

Am erften jeben Monate wird ferner von jeber Diftrifte. Bolizeibeborbe ber Rreieregierung eine Ueberficht ber im porbergegangenen Monate porgefalles nen Branbe nach Anlage VIII und von ber Rreisregierung am Schluffe jeben Quartale eine Bufammenftellung ber Ergebniffe biefer Sabellen bem t. Staateminifterium bee Sanbele und ber offent. lichen Arbeiten, welchem überbirg bebeutenbe Brande falle jebesmal fogleich anzuzeigen finb, gur Bo:lage gebracht.

\$. 58. Die Untersuchung bee Branbichabene beginnt mit ber Befichtigung ber Branbftatte; Diefelbe ift an Drt und Stelle von bem Borftanbe ber Dis ftrifte-Boligeibeborbe (bes unmittelbaren Dagiftrates) ober in beffen Berbinberung von einem anbern,

biegn befonbers gu fommittirenben Beamten ber Beborbe unter Borlabung bes verungludten Befigere und bes Brandverficherunge . Musichuffes, bann mit Buiebung bes betreffenben Brandperficherungs-Infpetiore und ber von bem vorigen Buftanbe am beften unterrichteten Rachbarn fo fcleunig ale nur immer moglich vorzunehmen.

Sollte in einzelnen Rallen burch bie anberweitige bringende Befchaftigung bes Brandverficherunge Infpettore bie langere ober furgere Musfcbiebung bee Befchaftes unvermeiblich fenn, fo bat bie Boligeibehorbe jebenfalle bie entfprechenbe Am orbnung zu treffen, baß an ber Branbftatte bie am Unterfuchung feinerlel Menberung vorgenommen

S. 59. Das Ergebnig ber Befichtigung wird burd eine genaue Befdreibung bes Schabens beurfubet. Siebei ift blos ber Buftand bes Bebaubes und ber mit bemfelben etwa verficherten Bugeberungen, wie er fich burch ben Brand ergab, obne Rudficht auf ben baulichen Buftanb und bie Be-Schaffenheit vor bem Branbe, in bas Auge gu faffen und ber Befund umftanblich ju Brotefoll au bringen, in welchem fich namentlich barüber ju verbreiten ift, ob ber Branbicaben nach Artifel 55 ale ein totaler ober nur ale ein theilmeifer fid barftelle ?

> Bu Artifel 55 u. 56. s. 60.

Erfcbeint ber Schaben ale ein totaler, fo bat feinerlei Schapung einzutreten, in foferne nicht etwa ber Berth ber übrig gebliebenen Baumate rialien bie Roften fur Die Sinwegraumung bes Schuttes bis ju einem erheblichen Betrage überfteigt. Bo biefes ber fall ift, find bie fraglicen Materialien von bem Brandverficherungs-Infpetior abjufcagen und bie Schatungerefultate von ber Boligei-Beborbe in bas Befichtigungs . Protofoli aufzunehmen. Die Entiteibung, ob ber Debrbetrag an ber Enticabigungefumme in Abrug I bringen fet, ftelt ber Rreibregierung bei Feftiegung ber Entichabigungefumme au.

Stellt fich bagegen ber Schaben nur als ein theilweifer bar, fo ift fofort jur Abichamung ju fcreiten.

Legtere bat burch ben Branbverficherungs. Infpettor gu gefchehen und bie Diftrifte-Bolizeibe borbe bas Refultat in tabellarifcher form nad

# Mnlage IX fogleich bem Befichtigunge-Brotofolle einumerleiben.

§. 61.

Bei jeber Schaung find nachftebenbe Bor-fchriften auf bas punttlich fte ju beachten:

1) Rachbem bie Sausnummer und bas beichäbigte Gebäude in der ersten Rubril ber Labelle bezeichnet worden, find zunächt in der zweiten Aubril die einzelnen Abssellungen des Gebäudes auseinander folgend in solcher Reise vorzutragen, daß

a) mit bem Dachftuhle begonnen und fobann b) bie einzelnen Stockwerke von oben berab

gefonbert vorgetragen werben.

2) In berfelben zweiten Rubil ift nach bem Ergebniffe ber vorhergegangenen Befichtigung und Schabensbeicheibung bei jebre einzelnen Bebaideabiheilung besonbere zu bemerken, ob bie Befchätigung eine totale ober nur eine theilwoife fift ?

- 5) In die britte Rubrit ift ber Partial, und Totalbetrag ber nach Jiffer 3 und 4 veranschlagten Wieberherftellunge, und Reparaturfoften aufunebmen.
- 6) Sind auf Diefe Beife bie Roften ermittelt, welche bie Bieberherftellung ober Reparirung

ved geschieren oder beschäbigten Ergansfandes in Mityruch ainum, so besche ibe meitere Murgade des Brandverscherungs-Inspetioes noch in der Beransfägung der Kosten, weder der gange Brundaussbau bed beschäbigten Gebrüubes dert der neue Wieberscherfüllung der beschäbigten Jugeberung in ihrem vorigen Unssange mit den schwerzen der inderen Auflie der Gerungschielle in Mirpusch angenen wie her gerungschielle in Mirpusch angenen wiede und weckele in Mirpusch angenen wieden und weckele in Mirpusch angenen werden.

S. 62.

Af bei theitweifen Brandbeifchöligungen die Gchaung noch Borfeirft bed 5. 61 geifolfen, fo hat die Diftriftspoligelbehörde fofort die Entfchabligungsfumme zu berechnen und beiefelbe den Beitigen die beiefelbe den Beitigen zu eröffnen, daß die Keftlegung der zu leiftenden Entfchöligung durch die Kreitergierung erfofgen.

- 1) bie Roften ber neuen Bieberherftellung ber befchabigten Theile in ihrem vorigen Umfange und mit benfeiben Materialien auf 9041 fl., bagegen
- 2) bie Roften eines gangen Brunbaufbaues auf 17646 fl. fich berechnen, fo ift bie Schabensquote = 1821 unb bie Entschäbigungs-

fumme beträgt 7172 fl. 58 fr., inbem 17646 : 9641 = 14000 : 7172 ft. 58 ft.

£ 63.

Begen die von Der Difriftepolizeibehorbe porbehaltlich ber Festiceung burch bie Rreieregierung berechnete Entichabigungefumme fonnen bie Betheiligten, ju benen namentlich auch ber Branbe verficherungeausschuß ju gablen ift, fogleich mabrend ber Berhanblung an Det uno Stelle ober innerhalb 3 Tagen ausschließenber Frift ihre allenfalifigen Ginmenbungen gu Brotofoll ober mittelft fdriftlicher Gingabe bei ber Diftrifte Boligeis behorbe anbringen.

Das über bie Befichtigungs, und Schapungs. verhandlung aufgenommene Brotofoll ift von fammtlichen bei berfelben jugezogenen Berfonen ju unterfdreiben und bem Brotofolle fobann ein beglautigter Ausgug aus bem Grunbbuche und bas Bergeichniß ber Schapungefoften beigulegen.

## S. 64.

Sogleich nach vollzogener Befcbreibung und Schapung bes Schabene erhebt bie Boligeibeborbe Die Urfache bes Branbes und fucht burch geeige nete Bernehmung ber Sausgenoffen, Rachbarn ze. ju ermitteln, ob ber Brand nicht etwa abfichtlich ober burch Sahrlaffigfeit herbelgeführt murbe.

Die beffallfigen Berhanblungen find in ber Mrt gu beschleunigen, bag fie mit jenen über bie Befichtigung und Abichapung bes Branbichabens langftene innerhalb 8 Tagen nach gelofchtem Brande, ober bei umfaffenderen Branben langftens innerhalb 4 Bochen ber Rreieregierung vorgelegt merben fonnen.

#### S. 65.

Die in bem porftebenben Baragraphe auges ordneten polizeilichen Erhebungen find auch im Balle ber Begrundung einer ftrafrechtlichen Unterfuchung porgunehmen und bie Boligeibehorbe bat bier am Schluffe ihrer Berhandlungen bei bem Unterfudungegerichte barüber Mufichlus ju erholen, ob bie Berunterfuchung bereits gefchloffen und bie Bermeifung ber Sache an bas Appellations gericht ober in bie öffentliche Sigung bes betreffenden Rreis- und Stadtgerichts von legterem befchloffen, ober auf Bermeifung ber Sache an bie Boligeibehorbe ober Giuftellung bes Strafverfab. rens erfannt morben ift.

Rur wenn ber Brand burch Elementarereig.

niffe entftanben ift, wird von biefer Requiftim Limgang genommen.

#### S. 66.

Die gefchloffene polizeiliche Unterfuchung mit ber vorgejesten Rreisregierung gur Beftimmung und Unweifung ber Entichabigung vorgelegt unb in bem Begleitungeberichte jugleich angegeben, ob und wie lange bie Beichabigten in einer ober meb reren anbern Beiterverficherungegefellichaften, bam in welchen und wie boch verfichert finb.

#### \$. 67.

Benn aus ber polizeilichen Untersuchung fit ergibt, bag eine abfichtliche ober fabriaffige Brantftiftung im Ginne bee Strafgefesbuches nicht wo liegt, ferner wenn gwar gegen ben Berficherten wegen einer folden Branbftiftung Die Borunter fuchung geführt, jeboch ron bem f. Rreis und Stadtgerichte auf Bermeifung ber Cache an bie Polizeibehorbe ober auf Ginftellung bes Strafect fahrene erfanut worben ift, endlich wenn auf ben befchabigten Gebauben eines wegen abfichtlicha ober fabrlaffiger Branbftiftung in Unterfudung gezogenen Berficherten eine Orpothef baftet plat Miteigenthumeverhaltniffe im Ginne bee Artifel 2 Rr. 5 und Artifel 9 bee Gefeges porhanden und nicht fammiliche Miteigenthumer jugleich in Ile terfuchung befangen find , hat die Rreistegierung fogleich gur Beftfepung und Anweifung ber Erifcabigung ju fcreiten.

In ben in Artifel 49 und 50 begeichneten Ballen aber finbet bie fofortige Anweifung ber Entichabigungefumme nicht ftatt, bielmehr richtet fich bas Berfahren ledigiich nach ben bortfelbit porgezeichneten Rormen.

### 68.

Bu ber im Urtitel 56 Abichnitt 2 ale mlajfig erflatten nochmaligen Schabenberhebung, ju welcher ber einschlägige Brandverficherunge . Infpeftor glei bfalls munichen und bei melder über haupt die Borfdriften bes g. 58-63 gleichming in Anwendung ju beingen find, bedurfen Die Diftriftepolizeibehorben feiner bejonberen Ermachtgung ber Rreisregierung ; es ift jeboch bei berate tigen wiederholten Erhebungen umftandtich ju conftatiren, ob ber bei ber erftmaligen Unterfudung vorgefundene Schaben fpater nicht etwa burch ben Beichabigten feibft ober einen Dritten abfichtlich ober aus Sahrläffigfeit vergrößert und ber neuerbinge angezigte Schaben auf biefe Beife berbeis geführt worben ift.

Bu Mrtifel 57.

S. 69.

Dem Beandverfiderungs-Inspetter gesähren bei Brandfiddenesschädigungen außerhalb seinsschaft und erfalle feinsschaft der in ber allerböhren Entschießung vom 4. Sept. 1832 festgacieten Olden von ichgelich 3, neben welchen eine weitere Berrechnung von Resselborn nicht zestlatet ist.

Den amtlichen Berfonen ber Bollgeibehorben merben fur bas Unterfuchunges und Schagunges

gefcaft feine Diaten bewiftigt.

Diefe Unordnung begleft fich jeboch nur auf bie poligelitiche Batigeit ber Dehorden und ichliest ben Diatenbegug fur Die gleichzeitig gepflogenen ftrafrechilichen Berhandlungen nicht aus.

Minnt ein Antiberresfer ober im Halb ber Ferindreung des Antibordamobs ein polizielliger Rebenkeamte die Beschäftigung des Brambschaben von, so finnen biefelben zum die vorsferisbandig gen Didten in Anspund nedmen; biefelben bürsen leboch der Bramberesferenungskanstalt nich zur Kenleboch der Bramberesferenungskanstalt nich zur Kengelegt werben, sondern find auf den amtilden Didtatondu zu verrechnen.

#### VI. Abtheilung.

# Beitrage ber Mitglieber jur Brandver-

Bu Artifel 53.

Sammtliche aufnahmsfähige Gebäube reiben fich in die im Artifel 59 aufgestellten vier Claffen nach folgenben Anhaltspuntten:

a) Ein maffives Gebaude ift basjenige, beffen fammtliche Umfaffungewände gang ant naturlichen ober funftlichen (gebrannten ober nicht gebrannten) Steinen bestehen.
Die imnerbalb ber Umfassungewände be-

findlichen Bande werben nicht berückfichtiget.
b) 3u ben nicht massiven Gebauben find alle biesenigen zu rechnen, bewen Umfassungswände von Kachwert find, b. b. theils oder gang ans verbrennbaren Rateriale bestehen.

Umfaffungemande, welche theils maffin, theile von Sachwert find, werden flaffifigirt, als ob fie gang von Sachwert maren.

Meußere Bebedung , 3. B. Bettermantel,

ober ber Bewurf ber Umfaffungewände mit verbrennlicem ober unverbrenulichem Materiale, wird bei der Classifitation nicht berudficktioct.

e) Den gang mit Stein ober Metall gebedten Saufern find jene mit Asphalt - ober mit bornifden Lehmbadern versehenen gleich gu

d) Gebinde, welche jum Theil mit Hols ober Strob, jum Theil mit Siein ober Metall gebedt find, werben ebenfo flaffisiert, als ob fie gan; mit Hols ober Strob gebedt waren.

Alls jum Theil mir holg gevedte Bebaube find indbefondere jene ju betrachten, welche mar mit Seine ober Metall gebecht am untern Erbe ber Bedachung aber mit Schindelichaaren verfeben find.

Dagegen werden bolgerne Dadriunen, verbretterte Belimfe und holgerne Befin.je und ter ber Dadflache nicht berudfichtiget. Biernach ergibt fich folgenbe Elaffificetion:

1) Gebäube, beren fammtliche Ur-Gipungsodnbe gang aus Steinen (natürlichen oder funftlichen) bestehen und welche gang auf Sein oder Metall eingebeckt sind, geforen in die I. Classe:

2) Gebaute, beren Ilmfaffungemaube von gachwert find und welche gan, mit Stein ober Retall eingebedt find, gehoren in die II. Claffe;

3) Gebaube, beren Umfaffungewände theils von gadwert theils von Stein find und weige gang mit Stein ober Metall eingebedt find, gehoren in die il. Claffe;

4) Gebäube, beren Umfaffungemanbe gang von Sein und welche zum Theil mit Hold ober Strob, zum Theil mit Gelein ober Metall gebett find, gehören in die III. Caffe; 5) Gebäube, beren Umfaffungewahre gang von

Stein und welche gang mit Solg ober Strof eingebedt find, geboren in bie III: Glaffe;

6) Bebaube, beren Umfaffungemanbe von gachwerf und welche jum Theil mit Bolg ober Strob, aum Theil mit Stein ober Detall

eingebedt finb, geboren in bie IV. Claffe; Rachmert, theile von Stein und melde jum Theil mit Bola ober Strob, aum Theil mit Stein ober Detall gebedt finb, geboren in bie IV. Claffe;

8) Gebaube, beren Umfaffungemanbe von gachmert und welche gang mit Bolg ober Stroh eingebedt finb, geboren in bie IV. Claffe:

9) Gebaube, beren Umfaffungemanbe theile von Sachwerf theile von Stein und welche gang mit Soly ober Strob eingebedt finb, geboren in bie IV. Glaffe. e) Benn nur bie verbrennbaren Theile eines

Bebaubes verfichert werben, fo werben fie in biefelbe Claffe aufgenommen, in welche bas Gebaube felbft fich geelgnet batte.

Bu ben perbrennbaren Beftanbtheilen eines Bebaubes geboren biejenigen, welche nicht gang aus Stein ober Metall befteben.

f) Berben mit bem Gebaube jugleich Bugebo. rungen verfichert, fo find biefelben in biefes nige Claffe einzureiben , in melde bas Bebaube felbft fich eignet und es ift bie fur Diefelben bestimmte Berficherungefumme jener f'r bas Gebaube augurechnen. Bu Mrtifel 61.

\$. 71.

Mis Anlagen, beren Borbanbenfein in einem Bebaube bie Feuergefährlichfeit erhoht, werben begeichnet :

Unlagen, bei welchen ber L Grab erhobter Beuergefährlichkeit angunehmen ift :

1) Baderelen,

2) Geifenfteberelen,

3) Budbrudereien,

4) Sutmachereien, 5) Farbereien,

6) Seiben-Moulinagen, Ceibenhaspel und 3mirn-Anftalten.

7) Delmublen und Delraffinerien,

8) Dampfteffel, 9) Leimfiedereien,

10) Salpeterfiebereien, 11) Dable und Gagemublen,

12) Starffabrifen,

13) Ruchelbadereien,

15) Sammerichmieben mit Frijdfeuer, 16) Glodene, Roth. und Belbgiegereien,

14) Topfereien. 17) Apothefen. 18) Bewehrfabrifen,

12) Bapiermache-Sabrifen, 20) Lichter- und Bachegiehereien,

21) Siegellad-Fabrifen.

Anlagen, bei welchen ber II. Grab etiten Reuergefährlichfeit anumehmen ift:

1) Elfchlerwerfftatten,

2) Raffee-Surrogat-Fabriten, 3) Rechanifche Bebereien,

4) Gutta percha, und Cauticoul Rabrites, 5) Tuchfabrifen,

6) Cattun. Drudereien, 7) Sabrifmäßige Farberelen,

8) Gifengießereien, 9) Stahlfabrifen, Rupjerhammer, Defingment,

Broncemagren-Kabrifen. 10) Fabrifen demifder Brobufte,

11) Ralf- und Gopsbrennereien,

12) Biegelbrennereien, 13) Bafiranftalten, 14) Bierbrauereien und Dalgfabrilen ohne li

gerne Malgborren, 15) Branntweinbrennereien, 16) Stearinfabrifen.

17) Fournirichneibereien, 18) Rnochenbrennereien,

19) Beigbare Bimmermertftatten, 20) Dungftatten,

21) Strobbutfabrifen, 22) Bapier Lapeten Rabrifen,

23) Runfelrubenauder-Rabrifen, 24) Größere Bergnugungelotalitaten mit Theitr ober theatralifder Einrichtung.

111 Unlagen, bei welchen ber III. Grab etbilat

Feuergefährlichfeit anzunefmen ift: 1) Spinnereien bon

a) Strichagen, b) Rammgarn, c) Baumwolle, d) Blache,

2) Zurfifchroth-Barbereien,

3) Sutten- und Schmelamerte, 4) Fabrifen irbener Baaren,

5) Papierfabrifen mit und ohne Cplinder und Buntpapierfabrifen,

- 6) Buderraffinerien,
- 7) Glasbutten,
- 8) Porgellainfabrifen,
- 9) Bacotuch- und Bacotaffentfabrifen,
- nen Maleterren, 11) Beingeiftfabrifen,
- 12) Babanftalten,
- 13) Theater.

#### IV.

Anlagen, bei welchen ber IV. Grab erhöhter Beuergefährlichfeit anzunehmen ift:

- 1) Barg- und Schmierbrennereien,
- 2) Theerfcweller:ien,
- 3) Dele, Lade und Sargfabrifen ,
- 5) Zündhölzerfabrifen.
- 6) Schwefelraffinerien,
- 7) Firnififabriten, 8) Fabriten von liquibem Gas, wie Campbin-

## Gaedther ic. Bu Artifel 62.

Wenn mit oem Vefale, in weideren fich die framreichbilde Smilage befinde, in anderen Spanie oder Alebmacherbe julammenbängt umd vom Demjelben nicht deur die frauerfeile Bauart vollkenmen abgefeilern ist, se unterligt ei bemielkte, erfebiette Betrauer, wie bas Gebrüber, im verkamfich die farengelichtigte Smilage befinder, und proce genbern Gebabote berifelte, der ein anderen die bereimigt ist, dem des Gebelube mit der frauergefahrteiden Wilden zeibert.

Eine Muddehpung der Bestimmung bes Artifel 62 auf jenes Gebäude aber, weiches mit dem am bas Lofal der feurzefährlichen Mulage zumächt austigenden Gedlude zusammenhängt, ist unzutäffig, dasselbe mag von leiterem durch eine feuerfeste Bauart abzeschieben fem oder nicht.

Diftigen just, burch eine feuerfeste Bauart nicht absesschieben Gebäube mit rectibiebenen feuergesähllichen Mulagen mehn einauber, so unterliegt bedfenige, in weichem sich bie seuergefährlichen lage geringeren Grabes befindet, bemeichen erhöhten Beitrage mil bas Gebälte mit ber seuerzefährlichen Mula von Gemaket.

# 3u Artifel 63.

Bem in einem Geblude ifon bishere eine feurzeichfelieft Anlage behanden bat, und in beneficien nur eine folden mit erhöher Bernargeisbelichtet eingerichte wurch, in lann die Benachung ber Samberficherung in Moldurfel in ferm ungemgen werben, als die Diellrichte in ber Deckstellich ber nur eingerichteten Malace mit erhöher Frugrafshickfelte von Erdichterfiche erne einspreichteten Malace mit erhöher Frugrafshickfelt bericht gerichte gefinde Zemming einzug bat.

Werfe fann, wenn in einem Beblube, in weidem bischer eine feutrachfelbride Mange nicht bestanden batte, und eine solder erft jest einerfeitet weite, bie Bernchungs ber Bench berifderungs Musschaft alseann umgangen werben, wenn bei Diftlitte Belleitschiebe von her Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bestanden bei der Bestanden bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bestanden bei der Bestanden bei der Bestanden bestanden bei der Bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden bestanden best

Sat bagegen erfteren Ralles bie Diftrifts. Bolizei Beborbe von ber Befdaffenheit ber neuen Unlage feine perfenliche Renntnig erhalten, ober bangt fenteren Ralles bas Gebaube, in meldem traber eine feuergefahrliche Anlage gar nicht beftanben batte und erft jest eingerichtet murbe, mit einen anderen Saupt- ober Rebengebaube gifammen, fo ift in bem erften Ralle Die Bernebmung bee Brandverficherunge-Ausichuffes, in bem letteren Ralle aber auch jene bee Branbverficherunge-Infpettore unbebingt nothwenbig. Derfeibe bat fic biebei auf Grund porbergegangener Lofal. Ginfict inebefonbere barüber ausumprechen , ob bas Gebaute mit ber feuergefahrlichen Uniage von bem juna oft baranftoffenben Bebaube burd eine feuerfefte Banart vollftanbig abgefdieben ift?

Bitd die Frage von Leterem verneint und ist das ansiofende Gebaude der Keuerversicherungeanskalt einverleidt, so hat sich ver Aussichend der Bolizeisbehorde wegen Erhöhung des Contactengbeitrages auch auf biefes Gebaude zu erstreden.

Die burch bie Bernehmung bes Brandenfeliderungenischusse und Aberdnung bes Brandverfiderungeinigetiers behufe ber Soldeinisch erwachsenden Koften hat der Eigenthumer bes Gebäubes, in welchem die feuergefährliche Anlage sich befinder, ju tragen.

#### Bu Mrtifel 64. 5. 74.

Die Anhaltspuntte jur Bestimmung ber Claffe und bes Grabes ber Feuergejahrlichfeit bietet Die nach f. 28 bergeftellte Schabungetabelle.

Sind gegen legtere feine Ginwendungen gemacht worben, fonach bie Borichriften ber Artifel 31-33 nicht jur Unwendung ju bringen, fo bemerft bie Diftriftepolizeibehorbe fomohl bie Glaffe, in welche bas Bebaube aufgenommen wirb, als ben Grab ber Feuergefährlichfeit, wenn feuergefahrliche Anlagen vorhanden find, vor ber Rata. ftrirung auf bie von bem Berfichernben übergebene Schabungstabelle, eröffnet bemfelben bie Glaffififa. tion und Beitrageerhobung und lagt fich biefe Groffnung burch feine Unterfchrift unmittelbar unter ber Claffififationde und Beitrage . Erhöhunge-Bormerfung mit Angabe bes Tages beftatigen.

3ft aber gegen bie Schabung eine Ginmenbung gemacht worben, welche bie Ginleitung bes in Artifel 31 - 36 porgefdriebenen Berfahrens nothwendig machte, fo ift bie Bestimmung ber Claffe und ber allenfallfigen Beitrageerhobung in ben nach Artifel 33 über bie Grofe bes mahren Berthes tes ju verfichernben Bebaubes ju faffenben Beidluß aufunehmen und nach Boridrift bes

g. 35 meiter gu verfahren.

#### S. 75.

Um für bie Folge ben Concurrengbeitrag fener icon bor bem 1. Oftober 1852 in Die Unftalt aufgenommenen Bebaube, in welcher fich feuergefährliche Unlagen befinden, ober welche unter bie Bestimmung bes Artitel 62 fallen, entfprechenb berichtigen gu fonnen, haben bie Diftriftepolizeibeborben burch bie Brandverficherungeautichnffe unverzuglich ein vallftanbiges Bergeichniß über alle in ihrem Begirte vorhandenen feuergefahrlichen Unlagen (8. 71) berftellen gu laffen, folches fobann bem Brandverficherungeinfpettor jur Brufung an Det und Stelle und jur allenfallfigen Berichtigung au übergeben, fobann auf Grund Diefer gepraften und berichtigten Bergeichniffe uber ben Grab ber Beuergefahrlichfeit nach Mrtifel 64 Befdluß ju faffen und benfelben ben Betbeiligten entfprechenb au eröffnen.

3m Ralle bie Betbeiligten bei bem Befchluffe fic beruhigen - entgegengefesten Falles aber nach erfolgter Entichelbung bes eingelegten Refurfes find bie betreffenben Bebaube in ben Rebentatafier nach Borfcbrift bes 5. 91 einzutragen. € 76.

Die burch bie Revifton ber in g. 75 bemert. ten Bergeichniffe erwachfenden Ausgaben für Die ten ber Brandverficherungeinfpettoren bat bie Anftalt ju tragen.

## . Bu Artifel 65.

\$ 77. Der Borfduffond bilbet bas einzige Ctamm vermogen ber Unftalt und ift gemeinschaftliches G. genthum aller Mitglieber ber Auftalt ohne Unterfcbieb ber Diftrift:

Ru Mrtifel 66.

S. 78.

Die Borfdußbeitrage ber Mitglieber burfen Diefen nicht beim Gintritte ober bei ber Berfichte rungeerhobung abgeforbert merben, fonbern merben mit bem Sauptausichlage (Artitel 93) ber erften brei Jahre erhoben. Den Berficherten ficht feboch frei, biefelben fogleich beim Gintritte ober bei ber Berficherungeerhobung fur alle brei Jahre gu erlegen.

s. 79.

Die aus ben einzelnen Borichupfonbefaffen ju bezahlenden Bitrage werben bon ber vorgefesten Rreidregierung beftimmt, an welche bie Boligeibchorben mit bem Schluffe eines jeben Duats tale auch ben effettiven Stand ber Borichusjonbetaffe nach Anlage X. anzugeigen haben.

Die Rreieregierung vergleicht ben Stanb ber einzelnen Borfdußfonbefaffen mit bem bei ihr porliegenben und nach Unlage XI. ftete evibent ju baltenben Grunbregifter ber Borichuffonbe und verfügt bienach bie Beitreibung ber angefallenen Musfianbe. Am Schluffe ber Monate Dars und September feben Sabres legt bie Rreibregierung bem f. Staateminifterium bes Sanbele und ber öffentlichen Arbeiten eine nach ber Unlage XII. gu verfertigenbe lleberficht bes Stanbes bes Boridus. fondes vor.

s. 80. Die Rreibregierung verfügt je nach bem Bebarfe über jebe cingelne Borfcuffondetaffe bee Regierungelegirfes burch Ammeijung aus Anlas einer becretirten Entichabigung.

Die aus bem Borfchuffonbe geleifteten Bablungen werben aus ben im nachfolgenben Sabre gu erhebenben Beitragen bemfelben vergutet. Das tgl. Staatsminifterium bes hanbels und ber öffentlichen Arbeiten macht nach Befanntmachung bes Sauptaussichlages beshalb jeber Areibregierung fogleich bie aus ben Jahresbeiträgen an bre Borefouffaffen ber verschiebellen Reglerungebegirte ju

pergutenben Betrage befaunt.

Die Kreibregirung löst ben purübergülteten Derna in ber Kreiborfquissende-Affe, dase het bei jehr Diftilitopoligischörbe gefülbeten Berfchussende bei der Diftilitopoligischörbe gefülbeten Berfchussende gestellt der der der der der die Berfchissen Berfchissende Kalfen immer nur aus ben, feit beteigten Ausbegabung geftliesenn Affriefande und ben feitben eingegangtnen Dotationsbegungen bei feitben eingegangtnen Dotationsbegungen

#### Bu Artifel 67 unb 68.

§. 81.

Das f. Staatsministerium bes Hanbels und er öffentlichen Arbeiten wird jeber Keirdergierung ein Betrag rechtjunt, welchen biesche aus ber Unatekasse und gestellt gibt gesche hat, wie keitsetzgierung wird, wenn bereitst hereichte Guidhöbigungsbeträge verteritt find, bemaßt sein, wie insschiedlich geschen der gestellt gestellt guidgierter Beträge bei den detressenden Rentämtern i vermögen.

Die Rudjahlung an bie lanbesherrlichen Rafn wird in ber Regel aus ben Kreisvorschusabs Raffen verfügt.

3u Artifel 70. \$. 82.

Eine ausnahmsbeise Ausschiebung der Beis gödegablung wird, da alle, mit der Ausgabe e Anstatt vereindarliche Erleichterung schon in i dei einem hohen Ausschiebung regelmäßig eintenden Kristengablung Kristist 76 gegeben ich hie bewilliget, sondern bei verstämmter rechtgestin Bablung sofort die Kilfsvollfreckung nach Artifel 70 eingeleitet, wobei bie Erefutionsgebuhren bem Saumigen gur Laft fallen,

Rachlaffe an ben foulbigen Beitragen finden niemale und fur Riemanden ftatt.

Bu Artifel 73.

€. 84.

Wem bas verfügete Gedünde ber Gent unternorfen fie der som inner Memistation ficht, und in leyterm falle durchaus feine partien Forlutionszegensände verhanden find, so find die Rich fande bis zu deren Elissifiguerene oder allenfallig gen Ricerschiagung von der einschägigen Breigetionskäpierte alle Attiousskände zu behanden, und in der Jahrerschung der I. Kreibergierung vermertungsweise authrühren.

#### Bu Artifel 77 und 78.

\$. 85.

Die Bergettousbeberen haben bei Bermeiung eigener Sputum Sorge ju nagen, daß vie laufenben und rädfichtigen Beiträge der in Concurs gerathenen Teblinchmer rechgeftig liquibert werben und bag gleiches auch bei allenfallfigen wier bas Bermeigen ber ber Mindat ligente bier ben auslichen Berginnen ausgebrochenem Concurfe geforbe.

#### VII. Abtheilung.

# Art und Beife bes Austrittes aus ber

3u Mrt. 79.

**\$**. 86.

Der Ausfritt aus der Anfalt beisslig jeme Gebabe, noch est, 2 der genagsveifen Berbindlichteit zum Eineritet in die felt anterlägen, ihr von aufalte unterlägen, ihr der Werfcherte auf der Aufalte der Aufalte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte der

Bleichzeitig wirb

- a) Die Ginlegung ber Austritte Grildrung unb bes gurudempfangenen Mufnahme . Gertifitates und Grundbuche - Auszuges in ben Beilagenband bes Grundbuches.
- b) bie Gintragung bes Mustrittes in die jabrlich einzufenbenbe Ueberfichtstabelle aller im Boligei - Diftrifte mabrend bed Etatejahres porgefallenen Austritte aus ber Anfiglt und
- c) bie Rotififation an bas betreffenbe Sopotheienamt bemirft.

Der Austritt aus ber Anftalt bat Die Rolge. bag ber Mustretenbe von dem, bem Tage ber Austritte - Erfarung nachftfolgenben Ctatejahre an alle Anfpruche auf Entichabigung, fowie auf feine an bie Anftalt geleifteten Beitrage und an bas Bermogen ber Unftalt überhaupt verkert, bagegen aber auch ju feiner, om nachtfolgenven Gtates igbre an entipringenben Beitrage . Berbindlichfeit mehr verpflichtet ift.

#### VIII. Abtheilung.

#### Bermaltung ber Unffalt.

3u Mrt. 82.

6. 88.

Die Bermaltungebehorben ber Auftalt finb: 1) in ben einer Rreibregierung unmittelbar untergeordneten Stabten Die Dauiftrate,

2) außerbem bie f. Banbgerichte nad f. Berichtsund Boligeibehorben.

In ber Sampt und Refibeng . Etabt Minder. beforat ber Magiftrat bie Beidafte ber Anftalt. Die Unterfudung rudfichtlich ber Gntftebungs -Urfachen eines in Dunden ausgebrochenen Branbes und rudii bilich bes barnus ermachfenen Schabens wird von Mogeordneten ber f. Boligei . Direftion und bee Stadtmagiftrates gemeinschaftlich porgenommen.

Gegen Die Berfügungen biefer Unanbeberben geht bie Befdwerbe an Die einfolagie Rreiere.

gierung R. b. 3.

Un bas f. Staateminifterium bes Sanbele unb ber öffentlichen Arbeiten tonnen nur folche Bes fdwerben gebracht merben, melde gegen Berfuguligen gerichtet find, bie von ber betreffenben Rrioregierung als I. Inftany ausgegangen finb.

#### 3 u Mrt. 84 - 68.

£ 39. *

Ueber bie Mufftellung bes in SS. 84 und 86 begeichneten Berfonale fomie beffen Dienftes und Behalteverhaltniffe enthalt bie allerh. Entfoliegung bom 4. September 1352 (Rgbl. 1852 S. 937 ff.) bie naberen Beftimmungen.

Birb pon ber Rreidregierung megen eines unabweislichen - in febem einzelnen Kalle ftrenge au prufenben Beburfnifies bie Mufftellung eines Funftionars bei einer Brandverficherungs. Inipel tion verfügt, fo ift hieruber bem f. Ciaatemini fterium bes Sanbels und ber öffentlichen Arbeiten ungefaumt Anzeige ju erftatten.

### Bu Mrt. 89.

s. 90.

Die Beicafte ber Anftalt find mit ber ftrenge ften Benaufafeit an fubren und bei mabrgenommener Befcabigung ber Anftalt ober ein,einer Theilnehmer ift bie Saftung ber Beborben und Bis amten anzusprechen. Bei jeber mabrgenommenen Rachlaffigfeit im Dienfte bat bie bieplinare Be ftrafung in angemeffener Beife eingutreten.

#### IX. Abtheilung. Beidafteführung.

3u Mrt. 91.

\$ 91.

Ueber ben Stand ber Anftalt merten eigene Gundbucher geführt, welche beftimmt find, Die Befanuntheit aller Berfiterungen in fieter Evideny nochumeifen. In benfelben muffen taber Die Theilnehmer not ihren bejonberen Berbaltniffen gur Maftalt aufgezeichnet und alle von Beit gu Beit fich ergebenben Beranberungen forgfaltig nad getragen merben.

Diefe Granbbucher merben nach bem formulare Anlage XIII. perjagt, in ber Art, bas jeber Gemeinde ein eigenes Grundbach und jedem mit einer eigenen Sausnummet verfebenen Gebaube, fo terne es ber Muitalt einverleibt ift, in bem betreffenben Gemeinbegrundbuche ein eigenes Blan gewibmet erf beint. - Die mit einer eigenen Sauenummer nicht verfebenen Gebaube merben auf bemienigen Blatte vorgetragen, auf welchem fich bas betreffenbe Sauptgebaube eingetragen findet.

Die Bruntbucher merten mit zwei Eremplaren angelegt, beren eines bei ber Diftrifte . Boligeibehorbe verbleibt, mahrend bas andere bei ber vorgefesten Rreisregierung binterlegt wirb.

Die Aenderungs lieberichten werden mit bem vorgeschriebenen Abschluffe am Ende jeden Etatsjahres der Areisregierung in beglaubigter Abschrift vorgelegt, welche hieuach die ihr vorliegenden Kanafter, Dupiliate berichtigtet und biefen die Bere anderungs lederschieben aufegt.

Die Poliziebehörbe sammelt alle, die Einträge bes Grundbuches beurfundenden Berchandlungen in einen eigenen Beilagenband, dessen einzelne Produste fortlaussend numeriet werden und auf welche im Brundbuche binarwiesen wird.

Diefer Beilagenband muß, ohne fich in eingeine hefte aufzulefen, alle einschläsigen Berhande lungen der gauen Gemeinde ausliehmen und ift, jobalb eine Jahl von wenigftens hundert Belegen worflegt, geneiniebrweise zu verschnitzen.

eine Erneu...ing ber vorfandenen Grundbilder ift nicht entbeweibe, vollende ift, wenn bieselben sur die Eintragung von Becknerungen ben gehörigen Raum nicht mehr bieten, durch Einlagsbegen nachightsen, weißalb die Grundbilder überhaupt nicht zu binden, sonderen nur in starfen Untschägen gissamergubalten fins

Begunglich Des Gintrages in Die Grundbucher

mirb bemerft:

 Dei Eintrag in die I. Aubrit sie erin Gronologisch und richtet sich ohne alle Rücklich auf die hausenummer lediglich nach dem Zeitpunste, in welchem das bezügliche Obiekt in das betreffende Gemeindegrundbuch eingetragen worden ist.

2) In die II. Rubeit werden die Sausnammern nach ihren wirflichen Beftande und zwar in der Urt eingetragen, daß, wenn in Ermanglung besonderer Sausnummern mehrere Dofette auf einem und bemselben Blatte eingatragen tommen, diese durch Initialien

unterfcbieben werben.

3) In ber III. Richtif inerben bem Tauf- und gamillennamen bei Beführerten, beim bem Stande bestätet nach einer bes Gigenthämers beigefügt, salls ber Beführer nich zugleich wertiger der alleitiger Wigneigung ist, — Genigs werben, wenn ber Eigentiße mee unter Bomundbichaft oder Guntale ficht, oder wenn von bemieben für seine Reallichten ein Legal berollungsigter Bertreten.

aufgeftellt ift, auch bie Ramen und Begiebungen biefer Individuen vorgemerft.

4) In ber IV. Rubrif find anjugeben :

a) die Categorie des Gebaudes, d. h. ob daffelbe Hampt oder Rebengebaube ift, b) deffen Bestimmung als: Kirche, Schlopgebaude, Wohnhaus, Stallung, Schuer

ic. ic. und c) bie Strafe und ber Gemeinbebiftrift, in

melden das Gebäude gelegen få. Die V. Audrif begeichne bir Bauart des Gebäudes, woder nur das Material, aus welchaudes, woder nur das Material, aus welchaudes, woder die die der bededung, (ohne Nichtfeit auf die innere Gonkruftion der Dachtunfs) jede einzelnen Gebäutes jumamengejer find, berückfeitigt

6) Die VI. Subrif enthält die Alaffifiation un die Berfigerungsbumme jede einzelnen der Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften Gebäuche enthält und in bereit eine die Berfigerungsbumme nach der Alaffe der Geschaften die Berfigerungsbummen ab der Alaffe der Geschaften für der Mößeil der in § 70 gegebenen abferen Berfimmungen wiederfoll wirt, — Am Schliffe inte feben Beltief werden in fern Abhörlung die Geschaften die Geschaften der in fern Abhörlung die Franklich in die berfieben eingetragenen Berfieferungsfummen jummit;

7) Die VII. Aubrit bestimmt bie Zeit des Einund Austrittes, dann der allenfalfigen Erhöbung ober Minderung der Berscherungssurme. — Der Eintrag ist hiebei so zu ihreiben, daß der gleichgeitige Berscherungs-Auschlag ober bessen Menderung mit der

Beitangabe auf eine ginie fommt.

8) In der VIII. Aubritt mehr jede maßgenich ber Berficherungs der des fich ergebente Bereficherung eine Bereficherung (mit ber Ungabe, ob fie Er.) aus der Hernbergung dert Bereiberungs ber Berficherungstein oder Augeritt ist hann die Größe des Betrages, imm zeichen die Berficherungstamme erhöht der gemindere mörd, und javat in der Michfeltung der betreffenden Allefe worgertragen.

Bugleich wird in biefer Rubrif die geanberte Berficheumgestumme fo gestrichen, bagi beren bioberige Biffern beutlich fennbar find, und barunter ber nunmeheige effettive Betrag gesett. Die neu eingeschriebene effeltive Berfichreungssumme ber VI. Rubrif, bie Beitvotterlung ber VII. und ber Aenderungsvortrag ber VIII. muffen auf eine Linie geschrieben werben.

9) In ble IX. Rubrit werden alle für erlittenen Brandicaden von der Anftalt geleisteten Gutschäbigungen mit Angade der Zeit des Brandfalles und der Größe der geleisteten Entickabigung vorgemeckt.

40) Die X. Bubrif embält bie, ben übeigen Bubrifen nicht folicift angunginden Umfalbau bestäglig ber Rögte und Beröhnfeligfelen Die Beröhrert nich ber Gefählt ber die hate bei Beröhrert nich der Gefählt ber die heite die Beröhrert nicht der Gefählt ber die heite mit Sproblefen, Mittegation ber Rumennen der in dem Perlagentonde bes Grundbucket eingelein der glieden Bedühlten Beduhlt ab Bestandenigten den glieden Pedaulten Beduhlt ab Bestandenigten in eine Die Fettungeförflichtet erföhenden Imflandende u. bei.

Rach ben einzelnen Eintragen folgt am

- a) der Abschluß der Harpssumme, welcher In einer Resagitusation der auf jedem Blatte gegogenen Summe besteht und den Befand bei Aulegung des Grundbuches ousveilt;
- der einestellt betreichnis aller einzelnen seit Unterpresent des Gerundbucks eingetretenen Kenderungen, nahalich aller seiter gescheinen nuren Eintritte, Erböhungen, Minderungen um Auskritte. Diese Berseichnis wird nach dem bishrigen Butter Allage XII. fortlausschaft gräßert und am Schlusse eines seines Jahres einzelt abgescheines

Unter bem Abichluffe bes Jahres werben sobann ber effettive Stand bes Borjahres und ber nummehrige effetive Stand bes abgeschloffenen Jahres bemerkt,

c) Ein alphabetifches Register über bie Ramen ber im Grundbuche vorgetragenen Berficherten.

s. 92.

Reben bem Grundbuche find noch befondere Rebenfatafter ju subren, welche ben 3wed haben, biejenigen im Grundbuche vorgetragenen Gedande bie nach Art. 61 und 62 bes Gefetes vom 28 Rai I. 3. einen erhöhten Beitrag ju bezahlen haben, gefonbert ju verzeichnen.

Die Aulegung biefer Rebenfataster ift baber auf fent Gemeinden zu beschänden, in wedden Gebaude ber begeichtern Art wordsnoben sind. Das Kormular hiefür enthält bie Anlage XV. in eremplistischere Form, nogu begüglich bes Einten ges noch Rolgenbes bemerkt wird:

1) Die beiben ersten Rubriken enthalten lediglich die Begugnahme auf des Grundbuch und korrespondiren mit den Aubriken L und III. besselben, um allensaftige Besse wechdungen oder Frrungen serne zu halten.

2) Die britte Rubrif gibt einfach bie Bestimmung bes Bersicherungsobjeites an und

3) Die vierte Rubrit bezeichnet die Klaffe, in welcher das betreffende Gedaude rudfichtlich feiner Feuergefährlichteit (Art. 59) im Grundbuche vorgetragen ftebt.

4) Die funfte Rubrit bezeichnet bie Unlege, welche nach \$. 71 oben eine erhöhte Feurrgefährlichfeit im Sinne bes Urr. 61 - bes

Bejeges mit fich führt.

Fenergefährlichteit.

Beruft der Grund der erhöhten Feuerge ährlichteit auf dem im Art. 62 berührten Umfande bes Jusumenhanges (i. § 72 oben) so wied dies ebenfalls in der V. Am beit bemerkt mit Allegation des G.dadet, das die feuergefährliche Anlage enthält.

Besteht ein solcher Zusammenhang zwischen zwei Gebauben, wovon jebes eine feuerzefahrliche Anlage hat, so muß sowohl ber feuerzesährlichen Anlage als bes Zusammenhanges Erwäh:ung geschehen.

Befinden fich in einem Gebande mehrere berartige Unlagen, fo muffen fammtliche

spojell genannt werden.

Die sechte Aubrit brudt ben Grad ber erhöbten Feuergeschichtetet mit Worten aus. Der Eintrag erfolgt auf Grund der in Gemädheit bes §. 74 und 75 oben pu fassium Beschiusse über ben Grad ber

6) In ber flebenten Rubrif fommen bie Berficherungssummen ebenso jum Bortrage, wie in ber erften Abtheilung ber VI. Rubrif bes

Brundbuch. 6.
7) Die achte Rubrif enthalt vier Abtheilunger, welche ben vier letten Abtheilungen ber VI

Anbrif bes Grundbuches entsprechen, so bagi ber Rebent nafter bas Beischlags. Berhaltnis Kapital in ber namitden Abtheilung zeigt, in welcher bas Grundbuch die Berfiderungefumme enthalt.

Die sir den betresseden Arbeitungen vosputtagenden Größen sind des Robultu auch der Berickerungssumme (Rubrit VII) und dem Grade der erböher Seurgräßblichkeit (Rubrit VI) oder m. a. W das des hischage Strehlungsspatial wirb daucht gefunden, daß der Berickerungs Anschag der von der der von der von der von der der von der von der der der von der von der von der der der der I II. III. der IV. Grade gegeben ist.

1. II. II. vort IV. Stades gegeen ift.

8) In die Rubrif für Bemerfungen enblich fommen die hinweisungen auf die einschlängigen Belege zum Grundbuche und andere

fachbienliche Rotigen.

Sobald die Refenstalster auf Grund bes unter 8. 75 oben vorgezichneten Berfahrens in ihrer ersten Anlage vollendet sind, werden sie in ähnlicher Weife abgeschlossen, wie dieß hinsichtlich der Grundbücker angecordnet ist.

Much hier geht bie Sauptfumme aus ber Retapitulation ber auf jedem Blatte gezogenen Summe hervor und hat ben Bestand bei Anlegung bes Rebenfatchter andzuweifen.

Fur bie successiven Rachtrage ift eine verbaltnismäßige Bahl unbeschriebener Bogen in ben Rebenfatagiern einzuheften.

£. 93.

Da biefe Rebenfalafter fortwährend eine trene, volftändige um eindige Darfellung bes jedesmaligen Standes der Beisfalage Berhältlig Kaptialien gendhern sollen, in miljen darin alle nach und nach sich ergebenden Berhäberungen, ble auf die Gedjaftessigung verlentlichen Ginflus haben, soll in ammentlich in Beischung auf die Alfassigung der beiterfellung sich der Berad ber erhöbien Geuregeldsclichteit um dau je bei Berad ber erhöbien Geuregeldsclichteit um dau je bei Berad ber erhöbien Geuregeldsclichteit um dau je bei

Die Rebenfatafter find in duplo angufertigen, bas eine Eremplar fur die Diftrifte Boligeibehorbe, bas andere fur die vorgefette Kreidregierung.

§. 94,

Bleichzeitig mit bem Abfchluffe bes Rebentataftere werben für bie, nach Anlegung beffelben eintretenben Aenberungen in bem Beftanbe bes Beischlage Berhaltnis Rapitals fortlaufenbe Ueberfichten ober Tabellen eröffnet, und gwar für jedes Jahr gesonbert nach bem anliegenben Formulare KVI.

3fr 3wed ift die Evidenthaltung bes Beischlags Berhaltnis Rapitals in jeder Rlaffe und für jedes Berficherungsjahr behufs ber Brechnung ber Große bes Hamptausschlages und bes Concurren; Golles.

Diefelben gerfallen in Bugange- und Mbgange- Tabellen und es gelten hiefur folgenbe

Direftiven :

1) In bie Jugangstabelle des erften Jahres wird vor Allem der Mofchlig des Redentatafters, in die Jugangs - Zadelle der fofgerben Jafre immer der Möschig aus der Jugangstabelle des Borgines übergatragen, wie sich solcher nach Abgleichung der Juund Machane errachen jahr.

2) Un ben Uebertrag relbet fich fobann ber Bortrag ber in bem einschlägigen Etatjahre wirksam werbenben bezüglichen Meinberungen.

3) So ferne bie jur Anmelbung sommenben Jus ober Modinge erft mit bem nächfische genben Jahre in Briffiamfeit treten, find bisselben in bie Tabeilen bes nächtlen Jahres sogleich einzutragen, um sehner Zeit die geseignete Berückfischigung zu finden.

4) Die eintretenben Menberungen tonnen fich beziehen auf die Berficherungssumme, auf bie Gebäudestaffe ober auf den Grad der erhöhten Feuergefährlichkeit und gwar ente weder auf einen dieser Momente allein ober

in Berbinbung mit ben anberen.

Aenberungen, welche blos bie Berficherungsfumme beruhren, werden in ber Art behandelt, bag nur bas Beifchlage-Berfaltnig-Rapital aus bem erhöhten ober geminberten Betrage in 3m und resp. Abgang geschrieben wird.

Am Ende bes Jahres werden bie Bu - und Abgangstabellen abgeschloffen, die Abgänge von den Jugangen in Abung gebracht und so die Größe des Beischlags-Berhältniß-Kapitals in jeder Klasse gefunden.

Die Diftriftspolizeibehörben ftellen sodann die Abschiffe gemeinderweise zusammen, und senden viese Jusammenftellung mit den deglaubigten Abschriften der Ju- und Abgangstadellen an die vorgesetzt f. Kreidregierung K. d. J. zur Revi-

fton ein.

Die summarischen Resultate ver reviserische groutern und estenden geben bei generate und gegentern bei des gestellt des gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt

Die Ab .. und Zugangstabellen werben ben einschlägigen Rebenfataftern beigeheftet und mit biefen aufbewahrt.

s. 95.

Damit übrigene auch bie bien Arcitergietungen hinterligenen Archenfahrer in formösirenter Richtigfelle erhalten werden fönnen, dann mas für bie Krüfung ber an biefelden einfommen den Zu- und Abgangstabellen bie erforerlichen Merkolkspintte ubeitgen, millen außer den, auf bie Gundbider fich beischenden Beradnerungen auch ime keglich der Mindigen mit röbbier Genergefährlichtet und der der der der der der kriftensierung annensist werden.

In biefer Beichung werten jur Berchijadung ber Cade bie Mugiegen mit ben ichen böhege üblichen Berchnt-rungselleberfichten im Berchnbung gedracht, weiches dem einfaglichen ber für bad folgende 3.74 im Buffendeit tetenben ieuem Gimeerlebungen, Ethöbungen, Minterungen und Mustritte ischwal betreffichen Detech her Mustriff ihr Bemertungen ausgegeben wied, weiche Musiege mit erführte Feuergaführlichtet im bem betreffinden Gehäube beifelt, ober mit welchem Gehäube folder Mert ein Berscheuzgeboftel judenmenhagt.

Die Begeichnung bes Momentes ber erhöhten Beuergefahrlichfeit muß in ber Art bestimmt gefaßt

fein, bag hieraus ber Eintrag in bie fünfte und fechfte Rubrif bes Rebenkatafters ohne Anftanb vollzogen werben kann.

In jenen Höllen, in welchen wegen fe'setiger Birffamfeit ber eintretenbern Beränderungen noch bem bisherigen Berfahren besonberre Grundbuchs Ausgüge einbesörbert werden, find bie fraglicen Womente in diesen Spezialgrundbuchs Erracine wur zu werden bei die fall bie fraglichen ber Abril , Demor-

fungen" porgutragen.

Griefer ein begaliches Gebalus weber in Kniefung ber Allfisstanin und ber Berfchrungstand finfeliganden, noch aber begalisch feiner Bennigungstenerfe sollte gebanden fight einer Bennigungstenerfe ber Geschaptschaften feiner Bennigungstenerfe besteht, das die Sebesteht bei der die eine Damite jufammernhängenben Deifelt eine feiner bei den fightlich Knieger eingerichtet der bei feiner bei feine fightlich Knieger eingerichtet der bei feiner bei delt, der bei der gegenflichte Knieger eingerichtet der bei feiner geffahrlichet in der heite geschen der Bennigung der gefährlichet und bei der gemeinstelle der Bennigung der gehalte gegen lieberflich bie Kniegerungsfummer understellt, fohn sam lere, und es werden und bei der gebennen Worftlichte ausgefüllt.

Hiebei verftch fich von felbft, bas bergleichen, bie feuergeschlichten Anlagen ausschließeis berüßernben Dermetrungen immer in bie forresponsibirenden Uederschichten, b. B. die Erhöbung der Glödend ber Feuergeschlichten bie Uederschie ber Erdösungen u. f. w. eingetragen werden mußfen.

3 u Mrt. 92.

Der Bollung des Art. 92 macht besäglich aller jewer Gebäube, welche vor dem 1. Dieder 1852 der Anfalt einwerfelt worden find, die der fellung formlicher Schähungen nach den in Art. 15—22 des Gefehes und im 3. 28 der gegennärtis am Infrutilion enthalteren Berschüftlern nobwerdig-

Die Brandverfidgerunge Infortroren baben fich baber bei ber erfinaligen Merstellen De Echhapen ber fraglichen Gebäube beigen Grifchie unter ein prechenbers Schoolung bei in Art. 92, Mb. 2 entbaltenen Berschrift zu untergeben und die Insalen nisse der Berschrift zu untergeben und die Insalen wenn Gebäuberschaft und die Index die Index von Gebäuberschaft und die Index die Index einsutragen.

Rach Bollendung bes Gefchaftes ift bie fragliche Labelle bem Berficherten mit ber Aufforderung vorzulegen, fich barüber ju erflaren, ob er bei bem Revifions-Refultate fich jufrieben ftelle ober nicht.

offic erfte. es ber godl, so hat ber Bericherte schied auf ber Godhungs - und bezichungsweitell Berichssalabelle soser burch seine Unterschrift im Gegenment ber Godhussichtsbiedes und bestätigen, leis ter de Unterschrift zu besaubigen und der Bennberichtsungschriptete sohann die Ladelle ber der erfgerungschrifteten seiner die Ladelle ber der erfolgen Distrittspoligierbeitere zuspieden, welche auf Gemeb berichten seiner die entsprechende Berichtigung der Berichterungsstumme und Erlässfilotien in dem Angestaufen seine Verliebungschen die beschungsbereife Rechnicklicher, dann in dem Gerundbundschlüssinse des Berichterten vornimmt.

Bringe ber Berüfgeite gegen bie, von bem Pendverficherungschuffelte seigeitellt Schlaum Gimendungen vor, verreigere er die Unterschieft in der Schlaumgischellte, aber erschein berschle bei der Schlaung nicht, jo hat ber Brundverfiche unge Ingelten bie Schlaumg der Diffattsbossigste beidre vorzugen, in zierer jeden mit de Beröfere ungefumme umd die Stelle, in wede bad Bechalbe eingerfien ist, fehrefen unter Beforman über Befolgte dem Berickgeren unter Beforman über dobt im guicherbe Kerturetejtu gis zoteofilg ar eröffene.

Der Cintrag in des Grundbuch und beziejungsweise Aschnitatione, damn in dem Geundbach guspay des Bericherten geschieht jedoch erft nach erfolgter Gnitzgehängigen Retursfris deren nach erfolgter Gnitzgehäng durch die derenfinde Arrisregierung, jalde der Bericherten inder fosset der Gröffung der die bei Bericherten inder fosset der Gröffung der die bei der die der der die klieft die grieben berußige.

, baß er fich bei bemfelben beruhige.

Begiggid jenie Gebühte, welche erft unden, foaten 15.Dl. 1852 der Anfalle einereleibt wuden, foaten die Brandverlicherungschaften firere lebiglich zie bei der Dirittifsbegliegebeiten hintelliegenden Schalbungstadellen zu erhofets, biefelten nach dem Grachniffe der Reutlich in den einer der Gebungstadellen zu erhofets, biefelten nach dem Grachniffe der Reutlich in den einer einer Gintaligen mit rether Dinte zu berichtigen umb fedam netter nach der Ortfeitif bei 8 9 5 zu verlächten.

5. 97. Die in Folge ber Revifton etwa herabgefeste Berficherungsfumme gilt fur bas gange laufenbe

Jahr und es finden bier überhaupt die Beftimmungen bes Urt. 37 bes Befeges Unwendung. \$ 98.

Bur bie nach ftrt. 92. vorgenommenen Chap-

ungerebiftonen ift ben Branbverficherunge-Infpettoren bie Aufrechnung von Diaten ober Reifefoften nicht geftattet.

3u Art. 94 bis 96.

Die Diftriftepoligeibeforben haben ben mit bei Binfebung ber Beltrage beaufragten Magifretaen und Gemeinbevorfebern bie ergorberlichen, nach Anlage XVII. angufertigenben Siebergiften gugutellen und die Einzelbuner folde an den feftgefehrn Tage mit ben gefammelten Beitragen und

gefehren Sage mit bem gesammelten Beiträgen und Kuldsandverzeichnissen ber Distriktspolizeibehörde wieder einzuliefern. Sie Beiträge werden durch die Einnehmer bon ben im heberregister benannten Gebaubebe-

fibern und beilebungsweise von benjenigen Perfonen erhoben, welche bie Art. 71-75 besonbere bezeichnen. Die erhobenen Betrage find ben einzelnen

Die erhobenen Betrage find ben einzelnen Contribuenten auf Berlangen in den Grundbuchs-Ertracten ober in ben Steuerbichern von ben Einnahmern ju guittiren.

s. 102.

Mit dem Aldaufe des ben den Arcifergierung figefesten Zermind berichtet die Diffristopsligeibehörte an die vorgeseste Arcifergierung über den Stand des Einhebungsgeschäftes und diese sie an das Igl. Siedesdministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Beigt fich mit bem Ablaufe bed Einhebungstermind bei einer Bolizeibehorbe noch ein Anoftanb, fo ift biefelbe gu beffen Beitreibung zait entfpre-

denben Orbnungeftrafen anguhalten.

Die Kreidergierungen verfügen über alle im Regierungsbegirte vorhandenen Srandverschren; 3- Gelber und haben indbesondere Gorge in tragen, das bie Zahrebeiträge alband nach der Eichburg eingeschieft voerben, in so weit diese Behuse ber

Ergangung bes Borichusfonbes ber Rreieregierung

nothwenbig erfcheint.

Bis auf weitere Weisung werben bie Kreiserungen auch ermächtigt, bei Borfandensellein größerte Summen dies Opposien bei der betreffenden Banklasse (Berordu. v. 16. Okt. 1850 Regbl. S. 817 ff.) bersinstlich zu hinterlegen.

Bei jeber Diftriftspolizeibehorde und bei jeber Kreistegierung besteht für die Gelber der Feuerverscherungsanstall eine bestober Kaffe und zwar gemeinschaftlich für die allgemeinen Jahres und die besonderen Borschuffenbobeitrige.

Die bei ben Diftriftopolizeibehörden vorhanbene Kaffe fleht unter breifacher Sperre, namlich ber bes Amtovorftandes und zweier Mitglieder bes im Orte befindlichen Brandverscherungsausschusses,

Ri ber Ort, in welchem bie Bollziebehorte ihren Sih bat, der vollstillen Gerichtbardeit berfelben nicht unterworfen, so liegt gleichwohl auch in beiem Balle ben Mitgliebern bei in ben traglichen Drie vorhanderen Brandverficherungs-Musichuffes bie in Art. 96, Abf. 4 bezeichnete Mitglieben bei in ber

g. 105.

Bu ben Kaffen burfen nur Mungforten angenommen werden, beren Annahme auch ben fgl. Rentamtern gestattet ist.

Bei Berfendungen muffen alle Gelder gehörig fortiet, in Rollen festverpadt, mit bem Siegel ber liefernden Behörde versiegelt und mit einer Mainalifte verfeben fein.

§. 106.

Bebe Diftrittepolizeibehorbe führt über ihre Branbaffefurange Gelber gwei Buder:

1) bas Tagebuch ber Branbaffefurangfaffe;

2) bas Raffemanuale.

Diefe nach Anfage XVIII und XIX einzwichenden Bucher werben für sedes Jahr neu angelegt. Das Kassetagud wird am Ende bes Jahres abgeschlichten, der Kassetand damit versichen und beier Abschlich von den zur Kassetherer bereftlichteten Personen unterzeichnet.

Das Kaffemanual wird jahrlich abgefchloffen, und bie Summen ber einzelnen Rubriten werben am Schluffe in ein Berzeichnis gusammengeschrieben. § 107.

Das Tagebuch wird ber Jahresrechnung ber Boligeibehorbe in beglaubigter Abichrift angelegt.

Am Schluffe eines jeben Duartals hat bie Boligeibeforbe einen furgen Bericht über ben Rafiebeftanb zu erftatten und barin fummarifd angugeben:

1) wie groß ber Raffebeftanb am Schluffe bes

vorhergebenben Quartale gewesen;
2) welcher Betrag im abgelaufenen Quartale im Banzen vereinnahmt;

3) meider verausgabt murbe, und

4) wie groß ber Raffebestand am Schluffe bes Quartale mar.

Eine Jufammenftellung biefer Ergebniffe von allen Bolieis Diftriften bes Areifes wird bem fal Ciaatominifterim bes Sandels und ber öffent lichen Arbeiten am Schuffe eines jeben halben Jahres vorgelegt.

\$. 108.

Zebe Kreisregierung führt über bie bei ür befindliche Feuerversicherungstaffe ein sortlaufendes Tagebuch ohne Ausscheidung ber einzelnen Einnahms. und Musgabätiel.

Mit bem Schuffe eines jeben halben Jahres wird baffelbe abgeschloffen und ber Betrag aller Einnahmen und Ausgaben bem f. Staatsminifte rium bes handels und ber öffentlichen Arbeiten vorgelegt.

S. 109. Reben bem Tagebuche führt jebe Rreidregio

rung noch a) ein Beitragerechnunge-Manual und

b) ein Borfduffonde Rechnunge Manual.

I. in die Beitrage Abrechnung für ben im lattfenden Jahr zu erhebenden Gesammtausichlag. II. in die Buchung ber übrigen Ginnahmen

und der Ausgaben. Diese Manualien werden fortlaufend geführt und alle Jahre nach den Anlagen XX und XXI neu angelegt.

angelegt. S. 110. Jährlich mit dem Schluffe bee Monats De

tober legt jebe Diftriftspolizeibehörde ber ihr vorgefehten Kreistragierung Abrednung über bie Geber ber Brandversicherungsanftalt. Die Abrednung über bie Brandversicherungs-

Raffe ift nach Anlage XXII gu ftellen. g. 111.

Mus biefen Abrechnungen ber Beborben und aus ihren eigenen Buchern ftellt jebe Rreisregies

rung am Anfang: bes Etatsjahres bie Rechnung ber Brandversicherungstaffe für bas lettabgelaufene Etatsjahr und legt biefelbe bem f. Staatsministerium bes Handels und ber dffentlichen Arbeiten vor.

3. 112.
3rbe Ausgaberupoft ift mit einer Quittung zu belegen, der Rechnung eine beglaubigte Köchrift des Kaffetagbuches beizufigen und die Rechnung betweit voorzuiegen. Das Dupflicat der Rechnung wird mit dem Rechnungsbeicheibe dem rechnenden Austra zurückzeichen.

#### 6. 113.

Die Rechnung und die Belege find zu pagieniren; die Rechnung felbft ift mit einer unter bem Abfaluffen einer unter bem Abfaluffen der die befestigenben Schnur zu heften, der Bellagenband aber in einen fleisen Bapierumschiga zu beingen und forgsällig zu verschnitzen.

S. 114,

- Die Rechnung ber Areldregierung über bie Brandsiseturagtasse ist dem t. Staatsministerium bes Handels und der öffentlichen Arbeiten mit Bericht vorzusegen und diesem Berichte sind ausserbem noch
  - i) eine Ueberficht bes Standes bes Berficherungefapitals mit allen Bu- und Abgangen nach bem Stande- vom 30. Ceptbr. jeben Jahres, und
  - eine Tabelle über alle Brandicaben an verficherten Gebäuten im Rechnungsjahre nach ben Anlagen XXIII und XXIV beigufügen.

#### S. 115.

Das f. Staatsministerium bes handels und ber öffentlichen Arbeiten wird aus biefen Borlagen die mit der Ausschreidung des Gesammtausschlages zu verdindende öffentliche Rechnungsablage anordnen.

Die i. Kreitergierungen haben bie allgemeine Zahreiterdung im Musius, das Bergeichnis ber im Regierungsbegiete gedestene Antigabligungen oher burch das Kreich-Intelligungstat gam beim Arteil-Drieftligungstat gam beim dem gam nachen; diese Befanntmachung haben die Bereich-Intelligung bei der nichtlich der die Bereichtlich d

#### s. 116.

Mus ben verschiebenen, in gegembertiger Infruction bezüglich bes Stanbes angerehneten Borlagen hat iber Arcibergierung jährlich nach dem Zahresdolfclusse eine nach Anlage XXV poliziehieffstreise, vom bert au vor Jahren Raufbes Monats Dezember aber eine nach Anlage XXV per verfaßte gemethemetis (Leberchieb be Berscherungs-Stanbes bem Staatsministerium bes Jambels und ber öffentlichen Arbeiten vorzulegen.

## X. Abtheilung. Regie ber Anftalt.

Bu Art. 98.

g. 117.
Der Aversalguschus ju 45,000 ff. wird burch Beimittung ber f. Rreistaffe von Oberbayern ber f. Central-Staatstaffe in halbsährigen Raten zugerechnet.

Mm Ende der Monate Marg und September jeden Jahres hat die f. Regierung von Oberdayern A. d. 3. die Nate mit je 22,500 fl. an die f. Kreistaffe von Oberbayern behufs der Uebermittlung und resp. Jurechnung an die f. Central-Staatsfaffe au verabschen.

Die durch Aufftellung ber Brandversicherungs-Inspeltoren und Rechnungs Commisser fich ergebende Gesammtausgabe hat in ber Staatsfondsrechnung unter bem Etat ber Staatsanstalten gu

ericheinen.
Der Aufwand für den Central-Rechnungs-Commiffat wird bei der f. Central Schattlaffe begahlt und verrechnet; der Aufwand für die Rechnungscommiffar , Brandversicherungs-Inspettoren und Functionare hat in den Rechnungen der Kreistaffe zu erscheinen.

Der Aufwand für die Rechungs-Commissies eit den Areistegierungen wird von den f. Areiskassen unmittelbar, jener für die Brandversicherungs-Inspeltoren und Functionäre aber von den einschließigen Benedimtern befritten und von biefen den f. Areisbassen der Jurechnung gebracht.

Die sinanzielle Arvision ber Diaten — begiehungsweise Reiseloften — Liquibationen ber Rechnungscommissäre, Brandverscherungs Inspettoren und Kunctionare geschiedt gleich und resp. mit ben Verrechnungs-Einweisungen vom ben t. Regierunge-Finangfammern unter Borbehalt ber Superrevifion.

Bu Mrt. 99.

Dem mit ben Beschäften ber Brandversicherungsanftalt beauftragten Bramten ber Diftritte-Boligeibehorbe wird eine Remuneration von 11/2 bl. ron jedem Beltragegulben bewilligt.

Den Cinnesmern, namilis ben mit Ersebung ber Beiträge beaustragten Magistratsmitgliebern ober Eemeindevorstehern durfen von jedem eingebrachten Beitragsgulden 2½ hi. als Einsebungs-Kemunreation verabschat werben,

Bu Mrt. 100.

Die Tar und Stempesseiteileit in Brandverscherungssachen ist auf Jahlungen für geleiste Bersenaldenste und Arbeiten nicht ausbehndar, vielnehr miljen alle Duitungen für Remunerationen, Kind-bungsgehöhren, Schungen der Lithographen, Buchbruder u. bal. mit dem nermalmäßiern Elemed verseine flesse

S. 120.
Alle Infecationen in die amtlichen Blatter, als in das Regierungsblatt, dann in die Kreisund Lofal-Intelligeng ober Bochenblatter find unentgelblich aufzunchmen.

ntgelblich aufzunehmen.

Das zu den Geundbückern, Gunubuscher frietent und Berühreumgskörfigten erforberige Popier, feiner sens zu den, den Den Brandberfigeunge-Inflectionen bestieb der Bennahme der Jemaligen Schäumgereisten (s. 95) zugufellenden Zabellen wird von der Archeitergierung auf Fabellen ber Anfalt angeschaft und in gleicher Weisel kub graphfung derfilden befrietten.

3rbem ju einer Schäpung jugezogenen Wertneifer (s. 22) geschibren je nach Beschaffensteit ber bei ber Gebibrentifetraug zu berackfichtigenben Bolaberdaltuffle idglich 30 ft. bis 1 ft. 30 ftr.; ben jur Schäpung ober zu berern Reriffen heigeogenen besenberen Sachberftänbigen (ftr. 25 und 32) idglich 1 ft. 30 ft. bis 3 ft.

3u Mrt. 101.

\$ 123. Die Poftportofreiheit tritt bei Gelbfenbungen nur bann ein, wenn Beiträge von Merarialgebinben an die erhebende Boborbe burch die Poftanflaft gesendet werben.

Die solche Belber enthaltenben Paquete find mit "A. S. Dramboffelurangbeiträge von Cerariafgebäuben", alle anderem Gelbeinburgen aber mit "R. S. Branbaffeluranggelber" zu bezeichnen.

Lettere unterliegen wie alle Berfenbungen burch bie t. Boft fiberhaupt ber Bofttare.
Der gumiberhandelnbe Beamte ift gum Arione

Der jumiberhandelnbe Beamte ift jum Erfage bes Portos anzuhalten.

S. 124.

Bo Amtsboten belehen, ift fic berfelben in ber Regel für alle Berfendungen von Schriben und Paqueten, nicht aber von Gelbern zu bebienen; eine Botengebühr barf für biefelben nicht erhoben werden.

s. 125.

Die Postporti werden nicht bei jeder einzelnen Aufgabe bezahlt, sondern in halbiahrige Bostaufrechnung gebracht.

Mit bem Schluffe ber Moncte Mary und September legt jede Boligeltegtorbe ber vorgefesten Kreitregierung bes Boftrechnung bes abzelaufenen Semefters vor und empfängt jodonn von biefer die Jahlungsgenehmigung.

#### XI. Abtheitung.

#### Buftanbigfeit und Berfahren in ftreitigen Brandversicherungsgegenftanben.

Bu Mrt. 102-104.

In ber Regel find alle Streitigfeiten, welche bie Brandverficherung betreffen, ju ben reinen Berwaltungogegenftanben ju jablen, bemnach von ben Berwaltungobehörben in bem gefehlichen Inftangengue untifgeiben.

Bar Emifgebiumg burch die Berührt eigen fich andnahmer eife nut bei im fin. 100 begeinner Geretigfeiten, und es folgt hieraus von felbt, daß eine Ausbehrung der richterlichen Bulkaber, ein der der gefichete gafthete gate und eine analoge Amerabung beies Britletes auf jolche Schle und eine analoge Amerabung beies Britletes auf jolche Schle unbedingt unge-lässe fet.

#### XII. Abtheilung.

#### Controle bes Immobiliar : Branbber. ficerungsmefens burd bie Betheiligten.

3 u Wrt. 106-108. S. 127.

Bur Bahl ber Ditglieber bes Prandverfiche. rungs Ausichuffes genugt absolute Stimmenmehrbeit, jeboch ift eine folche Angabl von Bablern nothwenbig, wie ber S. 27 bes Regulatives uber bie Befchafteführung ber Dagiftrate vom 21. Geptember 1018 und ber \$. 14 bes Regulatives jur Befcafteführung ber Bermaltungen in ben Rand. gemeinben vom 24. Septbr. 1818 fle vorausfegen. s. 128,

lleber bie Bulaffigfeit ber Atlebnung ber Runction eines Brandverficherungs - Musichugmitgliebes hat ber Dagiftrat und begiehungeweife ber Bemeinbeausichuß ju enticheiben.

Bu Mrt. 109. £ 129.

Bu ben porguglichften Dbliegenheiten bee Brandverficherunge - Ausschuffes gebort Die auf mertfame Beobratung entflebenber Reubauten und ber in ber Gemeinbe portommenben wefentlichen Baureparaturen, in wieferne namlich fiebei bie allgemeinen und etwa bestehenben lofalen bauund feuerpolizellichen Borfchriften eingehalten und bie Bauten genau nach ben polizeilich genehmigten Blanen vollzogen werben.

Rebee Buwiberhanbeln gegen bie erfteren unb iebe Heberichreitung und Richtbeachtung ber letteren ift ungefaumt ber Ortepolizeibehorde und im Ralle ber Erfolglofigfeit ber Diftriftepolizeibeborbe

jur Angeige ju bringen.

Ebenfo hat berfelbe ein ftetes Augenmert barauf gu richten, bag Die Lofdrequifiten allenthalben in bem nothigen Bebarfe und in entfpredenbem Buftanbe porhanben find, und hiermegen nothigenfalls bie erforberlichen Untrage bei ber Lotal- und resp. Diftriftspolyeibehorre ju ftellen.

Minden, ben 9. Detober 1852.

## Bu Mrt. 111.

s. 130. Die Diftriftepolizeibehorben und Rreieregies rungen find verpflichtet, ben von ben Diftrifte. und Landrathen gewählten Comites auf beffall. figes Anfuchen Die Ginfichtnahme von bem Buftanb ber Brandverficherungefaffe, baim ber Grundbucher und bes gefammten Rechnungemefens auf bas Bereitwilligfte au gefta ten und benfelben alle etforberfichen Aufschluffe burch ben betreffenben Referenten und Rechnungscommiffar ju geben, unb ben etwa entvedten Mangeln und Difftanben in ber Bermaltung ber Anftalt unverzuglich abzuhelfen.

## XIII. Abtheilung.

## Beftrafing ber Heberverficerungen.

3u Mrt. 112.

S. 131.

Entitebt auf irgend eine Beife begrunbeter Berbacht, bag bie von ben Sachverftautigen ber geftellte Schatung ben mahren Berth bes Gebaubes überfteigt, fo bat bie Diftriftepolizeibehorbe bie Revifion berfelben burch ben Branbverfiche runge-Infpettor unverzuglich einzuleiten und falls bas Ergebniß eine Leberverficherung berausftellt, welche minteftens ben vierten Theil bes mahren Berthes beträgt, Der Urfache biefer Ueberverfiches wung fofort naber auf ben Grund gu feben unb gegebenen Salles gegen ben Berficherten und Die Schaper nach Daggabe bes Befeges einzufchreiten.

Ergibt fic ber Berbacht einer Ueberverficherung bon Movillen, fo hat bie Diftriftepolizeibes borbe ungefaumt bie entfprechenbe Unterfuchung ein; aleiten, ben Berth ber verficherten Begenftaube burd Abichagung von zwei befonbere eiblich gu verpflichtenben Sachverftanbigen ju erheben unb nach bem Ergebniffe nach Dasgabe bes Art. 112

au beschließen.

Ronigliches Staatsminifterium bes Sanbels und ber öffentlicher Arbeiten. Arbr. v. Welthoben, f. Staatsrath.

> Durd ben Dinifter ber General-Gefretar: Minifterailrath Wolfanger.

Anlage I.

#### Protofoll

abgehalten mit N... von N... über beffen Beitritt jur Feuerverficherungs-Anftalt für Gebaube in ben Gebietstheilen bieffeits bes Rheins.

N... ben ten .... 1852.

In Gegenwart bes tgl. Lanbrichtere N. und bes Protofollfabrere N.

Es ericeint N. von N. und erfiart, bag er fein . . . . Gebaude gu N. Strafe N. Hausnummer ze. fammt folgenden Zugehörungen, als

a) . . . . . b) . . . . .

in ber Feuerverficherungeanstalt für Bebaube in ben Gebietotheilen bieffeite bee Rheine verfichern laffen wolle.

Derfelbe übergibt gu biefem Behufe bie nach bem Befege vom 28. Dai 1852 bergeftellte Schate ung (wenn ein neues, noch im Baue begriffenes ober ein wieber aufzubauenbes, fruber nicht perficertes Bebaube verfichert wirb) ben nach Art. 18, Abf. 2 bes Gefetes vom 28. Dai 1852 bergestellten Beraufchlag, erflart, baß er ber Anftalt noch für bas laufenbe (erft für bas nachftfolgenbe) Etatejahr und gmar nur bezuglich ber verbrennbaren Beftanbtheile mit ber Gefammtichagungefumme von . . . fl. (und gwar beguglich bes aangen Gebanbes obne Musicheibung ber verbrennbaren Beftanbtheile mit ber Befamptifchagunge, jumme) beitreten wolle und bittet, ibm bie ents iprechente Aufnahmebefteinigung hierüber ausgufertigen. Laut Unterfdrift.

Berfügung ..

R. Panbgericht. (Ctabtmagiftrat.)

Unlage II.

Bom 1c.

(f. Landgerichte N. Stadtmagiftrate N.)

wird hiedurch bestätigt, daß das Bohngebaude bes N. gu N. Sausnummer . . . in ber . . . , Straße gelegen, unterm heutigen in die Feuer-

versicherungs-Anstalt fur Gebaute in den Gebietstellen bieffeits bes Rheins aufgenommen worden ift.

N. N. den ... im ... 1852. Bormittags

101/2 Uhr. Der I. Lanbrichter ze. (Der Burgermeifter ze.)

(L. S.)

Anlage III. .

### Verpflichtungs-Formel

für die Brandverficherunge : Zagatoren.

Rachbem fie jur Schapung ber Bebaube und Ermittlung bes mahren Berthes berfelben bebufs beren Mufnahme in Die Reuerverficherungs-Anftalt für die Bebaube in ben Bebieistheilen bieffeite bee Rheine, ale Cachverftanbiger ermablt morben find, fo merben fle geloben und fcmoren, fich nach ben Borfcbriften bes Gefeges vom 28. Dai 1852, Die Reuerverficherunge Anftalt fur Bebaube in ben Gebietetbeilen bieffeite bee Rheine bett. und nach ber jum Bolljuge biffes Befeges erlaffenen Inftruction, mit beren Inhalt fie befanni gemacht worben find, puntilicht ju richten, bei ben ihnen übertragenen Abichanungen mit ber größten Unpartheilichfeit, Corgfalt und Grund lichfeit au Berfe au geben, nach ihrem beften Biffen und Bemiffen gu urtheilen, auf alle Art mitjumirfen, bag jeber Schaben fur bie Brand. verficherungefafte abgewendet werbe und fich von Musubung ihrer Bflicht meber burd Gunit. Gabe. Befchent, Freundichaft ober Reinbidaft, noch um irgend einer anberen Urfache Billen atbalten au laffen, Befchente, fie mogen besteben, worin fie wollen, meber felbft angunehmen, noch von ben Ihrigen annehmen zu laffen und fich überhaupt fo gu verhalten, wie es einem treuen und gemif fenhaften Brandverficherunge. Tarater gufteht und gebühret."

Gib.

Alles, was mir gegenwärtig vorgelesen worden, so wie alles, was in der mir befant gemachten Infrustione, nichalten ift, habe ich wohl verstanden und verspreche solches sest, treu und unverbrücklich zu halten,

Co mahr mir Bott belfe!

### Anlage V.

#### Muszng

aus bem Brandaffefurang - Grundbuche ber Gemeinbe N. N. . . . . Gerichts N.

#### Des Grundbuche laufende Rro. .....

Im Brandaffefuranggrundbuche ber Gemeinde N. N. rs ift ale in ber allgemeinen Immobiliar-Brandversicherungsanftalt bes Königreiche Bahren bas N. Gebaube bes N. N. gu N.

eingetragen. N. N. ift ber genannten Anftalt beigefreten

am ten für fein

1) N.N. Gebaube (Bebaube NB. Rathegorie) mit . . . . ft. . . . .

2) N. N. Gebaube (Gebaube) mit .... fi ....

Berficherungsanschlage von ... fl. ... 3 u 2) in die et Klaffe aufgenommen.
Das unter Biffer 2 erwähnte N. Gebäude bat eine Dachbebechung von . . . . . . . . . . . . .

Diefes Gebaube wurde bemnach mit bem Berficherungsanfclage von . . . fl. in die te Raffe aufgenommen.

hierüber wird bem N.N. vorftehender Grundbuchbaudgug ertheilt.

N. ben

R. N. Gericht N.

#### Verficherungs-Veranderungen.

## Geleiftete Beitrage, Vergutungen und Entschädigungen.

#### Unfage VI.

#### Protofoll

abgehalten bei Musbezahlung einer Brand-Entichabigung an N. von N.

. N. am ten . . . . .

3n Gegenwart.

Bur Ausberaflung ber bem Abgebrannten gu N ....., N. N. guerfannten Branbentichabigung murbe ..

N. N., Befiger bes abgebrannten Bebaubes (Empfänger) 1c. 1c.,

vergelaben. Da berielbe indelg erfelsienen, pusube ihm als fümplanger, in Gemähleit ber füntichtleitung der Regierung des N. N. Reriefes, R. b. Jamern, vom ... in ... N. b. er Betrag von ... ft. als ... Unstehligungsberrag für fein buruch Benat om in ... ber betrag für fein buruch Benat om in ... erzungläufes im beit. ft. ber inflatibileten Jamebiller Benatverfebenungsanholt verfrag für der Benatverfebenungsanholt verfragt verfrag ber der Betrag von "Daubenumert, baar außepablt. N. N. beifecht annut ben Betrag von

.... Gulben . . . fr. baar erhalten gu baben.

#### N. N.

#### R. N. Gericht N. (Magiftrat N.)

10. 10.

# Meberfict

ber im Monate . . . . . . . 18 . .

# Entichäbigungen.

Bottlauf.nbe Rummer.	Gemeinbe.	Rame bes	Brit bee	Benenmung bes	Berfich Unfchl befchl Gebi	erungs- lag bes lbigten	e	<b>ஞ்சி</b> ந்பாத.	nerfannten Hgung.	fenben Re-	fbegahlung Abigung.	Ber
Rottfang.nb	Generate.	Befchabig: ten.	Grante falles.	verficherten Gebaubes.	Giöße.	Rlaffe.	Pri trag.	Gibe bie obber Brond- fibaben beite gum wie vielten Theile berfelbe mar.	Fange gerfanten Große ber gnerfanten Gnifchebigung. Datum ber ber Gnifche ber alerunge merferben Be.		Lag ber Musbegaffung. ber Enfeifchabigung.	fan;
The same of the same of								-				
The state of the state of								7.		1		
State and Salama						100		7	i			
an venture									-	-	mil	
- THE PERSON AND ADDRESS OF	Į.	Chentracaer).				-					-	
art manager and	1	TALLILLAND IN				W. St. 10.00		-	Pite, January			

Anlage IX.

Benennung	Bezeichnung	Bar	tial.	Total	
Gebaubes.	beidabigten Gebaubetheile.		Bet	rag.	
Haus Nr. 6. Wohns gebäude.	Dachfluß (gemäß Schadensbeschreibung total beigdadigt) 11. Stodwert (total beschädigt) 11. Stodwert (total beschädigt) 11. Stodwert (total beschädigt) 11. Stodwert (total beschädigt) 12. Spiecen ib Gr.  von 3 Kensten die Breigdalung a 3 fl. 2. Thieren ib 8 fl. 2. Thieren ib 8 fl. 2. O-O' Desch ib 5 fr.  am Verpuh 15 Oklaster a 54 fr. 1. Stockvert und Jugehör (gönzlich undeschädigt) Summa	1 9 16 13 13 -	fr	fl. 2,700 3,000 3,300 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	fr
Die Roften geschla	nichlag ber Rosten bes Neubaues.  1 des gangen Grundaussaufsaues werden an- gen zu infeit der veranstehenden Rostenanschläge bescheinigt auf seinen Antseid N. Brandversicherungs-Inspettor.	-	_	17,646	40
Muf Grun theilmei fcabigu	rechnung ber Entschöfgungssunme.  d obiger Kostenanschläge berechnet sich die spelchäbigung zu 17,645 und die Ent- ung die einer Bersicherungssumme von st. auf 17,646 × 14,000 st. =	-		7,172	58

Anlage X.

Ronigl.

1	Ī,	j,	21.	1	50	r	d	u	Ŕ	Ť	10	b						
			Geri	фŧ									ím					Rreife

Summa'

Gtatejabr 18 . . . . . . Quartal) Monate .

Cinnahmen. Raffaftand am Coluffe bes letten Quartale Erhobene Boriduffonbe Beitrage Erhobene fonftige Dotations Beitrage Bablungen anberer Raffen . . . . (namentlich aufzugablen)

Ausgaben. Un bie Brandaffefurang. Raffe bes foniglichen ganbgerichtes murben abgegeben :

Für Brand. Entschädigung bee R. R.

Geleiftete Bablungen an ben Boridus Roud ber f. Regierung Des R. Rreifes . . . Bahlungen an Borfduffonbe anberer Diftrifte. Boliei-

Beborben (mit namentlicher Aufgablung) **Сишта** Ginnahmen .

Daß ber Betrag von . . . . . 

Bleibt Gaffabeftanb

ift, beftätigen auf ben Grund ber beute vorgenommenen Bablung

R . . . . . . , ben . . . . . ten . . . . . . R. R. Mitfverrer. R. R. Mitfperrer.

Ronigl. W. Bericht M.

# Meberfict

ber

## Raffa: Beftanbe bei allen Borfchuffonben ber Brand: Berficherungs: Anftalt im N . . . . . . . Streife,

nach bem Ctanbe bom . . . ten . . . . . . . . . . . 18 . .

Polizei-Beborbe.	Einnahr des Ra b.s	g aller nen incl. ffareftes vor. efters.	al	trag Ver aben.	Kaffa-E	leftanb.
	fl.	fr. dl.	fl.	fr. M.	fl.	fr. bl.

Anlage XVII.

# Einhebunge - Register -

	1000			4114			_	••	••	***	"			
bon ben	verficherten	Gebäuben	in	ber	Øe:	neinbe								
fonigl		Berichts .				. ím							Rr	eif
	Bon	ben Sabre	n 1	8.										

Saus: Rummer.	Rame bes Beitrags	Gebaube.	fdb	lag	ptal pr.	20	3n	an	ena mi unb	1 9			2	-				
Sans	Pflichtigen.		fi.	fr.	bĹ,	Legablg.	fl.	řt.	b£.	Begabig.	(C	řt.	bL	Begahlg.	Œ.	ft.	bL.	Bezahla
		1. 5					Ī		1									
1	Georg Westermaier	Bohnhaus	7	30	-	bt.	3	22	2	at.								
2	Thomas Huber	Сфение	2	30	-	bt.	1	7	2	at.								
		11. St pr fr			unt	ert.												
		111. <i>§</i> pr , fo				ert.											,	
		1V. 5				ert												

Anlage	XV.	136	
	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF TH	91-1 72-2	ľ
	Neben - Aatafter	33.8	
		110	
	zu bem		,
	- Grundonde der Fener-Berficherungs = A	nștalt	
	Gebäude in den Gebietstheilen dieffeits des Rhe	ins	
	- für bie verficherten Gebaube in ber Gemeinde		
			ì
	· ·		

Rortlaufenbe Rummer bes Grunbbuches.	Rame bes	Benennung	Riaffe	Grunb	Grad	rungs,	Be	Kapita Rapita	Berhält in ber	nife	Benet
Srunk	Berficherten.	bes Geba	ubes.	ber ethi	hten clichfeit.	Berficherungs. Anfchlag.	L. Riaffe.	II.	III. Kiaffe,	IV. Riafic.	funger.
19 34 98 102 113	N. N.  Gumma bri An- fegung bri Ar- benf.mafters	Bojedova Bojedova Bojedova Bojedova Bojedova Bojedova Galetova Galetova Galetova Galetova	III. IV. II.	Troiste.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Epoint.  Ep	preiter vierter britter	10,000	5,000	\$. 2,000	15,000	10,000	

Anlage XVI.

Bugangs-(Abgangs-) Cabelle

# Reben: Ratafter

in ber Fruer-Berficherungs-Auftalt fur Bebaube in ben Gebietstheilen bieffrits bes Rheins verficherten Gebaube

Gemeinbe .....

für bas Ctatejahr 18 ... / ...

rather takel.	Ramen	Benennung Rlaffe	Grab ber erhöhten	Summe bee betroffenen	Belfchings-Berhaltniffs Kapital in ber	Bemer
Banner bes Granbuches,	Berficherten,	bes Gebaubes.	Feuergefähr- lichkeit.	Berfiches runge-Uns fchlages.	I. II. III. IV. Klaffe, Klaffe, Klaffe. Klaffe.	fungen.
		400	- 11-	offerelly effattilly		
		1981	11.3		A 10 32	
				The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s	1	
				And the second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second s	etanometo.	
				A CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF TH		

Anlage XVIII.

Rummer

# Sagebach

des Königl. R . . . . Gerichts R.

im M . . . . . . . Areife

über bie gur Brand-Affeturang-Raffe eingenommenen Gelber.

Cinnahmen-Bortrag.

			-		
		ft.	fr.	bl.	
Rummer bes tajje = Mas nuals.	Ausgaben-Vortrag.	B e	tra	g.	
3		fi.	fr.	bl.	

Recife k silis Hariy Anlage XXV.

6.8

Lufage VIII

# Mebersicht

Brand - Berficherungs - Standes
im N . . . . . . Kreise

Polizei=		I. Ria	S t a		d e	r B		-	r u n			~
				ube.	# A						V. Rla	
_	Gebäu	Reben. Gebäube.	Mnfchlag.	Saupt-	Reben-	Anfolag	Saupt- Gebäube.	Reben. Gebäube.	Anfolag.	Saupt.	Reben- Gebäube.	Anfolag.
			1	(6	10	7 9	ij	2	-			
						1						
	2	ım	8	-	Hi	36	7	100	10	nin.	E	
		1	947					31	nd			
								100				
		1										
						0.00				1		1
				1								

Ramper.	Befchreibung ber eine geinen Gebanbe mit befonberer Angabe ber in benfelben etwa vor- hanbenen feuergefahr- lichen Anlagen,	Dangel und Bes	Zufantmenstellung ber für die Riassisstation ers heblichen Momente.	Bemerfungen
1.	Bohngebaube mit vier Reitfwohnungen in erreichte von Schriftet und Schriffnite und Schriffnite und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffnicht und Schriffni	6 Jahren gebaut jeitiher gut unter- ten; ber Abrille er- gi in ben anftopens Räumen bes Stode- fes zur ebenen Er- ichtigfelt. DerGruns on liegt barin, bah Umfaffungsmauern Glebäubes nicht vom	2) ob nicht majde (gang, over heltwiefe mit Polizober Giroh gebeck)? B. Limingfungswähre: ob majfto ober von Nach-wert? C. henergeführliche Anlage und mit feuergeführlicher (Jalage und mit meldper? O ob ohn feuerfelk Ab-	Das jämmtide Bauhol muß von N unechgeitich geltefert wer-
2.	Stallung mit Stadel. Bagenremife.	Jahren gebaut wor. i, und befindet fid mittelmäßigem Bu- nbe. ft von gleichem Mier b Inftande wie bie	fcheibung jufammtenhau-	
		allung. n auf Amteelb		ţ

18 . .

. . . . im . . . . . . . . . . Rreife

ıe.

fchähigten smärtigen seBefells	Mobillare Shaben.	Mobilien in	er beschäbigten Mobiliar: rangen.	Lag bes Branbes.	Entfichunge: Urfache bee Brantes.	Bemerfangen.		
coffe ber eficherung.		Rame ber Gefellichaft.	Größe ber Berficherung.					
	1/4							
		-						
			7 -					
		1 7 7 1	. 7					
				-				
-1. 1								
12 /0								

Anloge XI.

## Gericht n.

ang	ewich	rne			
ft.	fr.	bl.	fl.	fr.	bl
700	-	-	-	-	-
1500	_	-	-	_	-
-	-	-	1500	-	-
_		-	700	_	-
			1		
Market State of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of th					
	ang 19 fl. 700	angewief Beträg	700	angareteleur Beträge.  fi. fr. bl. ft.  700 — — —  1500 — — — 1500	angreiefeir Beträge.  ft. fr. bl. ft. fr.  700 — — — —  1500 — — — —  1500 — — 1500 —

# is Bahern,

# . Areife.

ë.	Rame un	gen weichen	aedubert.	Buerfannte @	nifchäbigungen.	- 1
Bortlaufert. Rummer. Dane	be ^{be}	in ber	IV.		Bezogene Ente fchabigungen,	Bemerfungen,
	Gumma gung be buches.	1		14		

## igen.

f-c		IV. R 1 a	[ f e.
Se Mufchlag.	D. upte	Rebens	
wajujiaj.	Obe bil	lube.	Unfcplag.
RECORDS SHIPS, MAIL R			
	1 1	1	

# n berungen

#### bude.

in bem Erunbbuche felbft ebenfalls vorgetragen.

### 1 Jabre 18 . . in Wirlfamfeit tretenbe Erbobungen.

auptgebäube	dub			Berfi	heru n	g 6 . A n	άρίαg.			1000
2	ebengebå	I. R	laffe.	II. R	laffe.	III. s	taffe.	- IV. J	tiafe.	Demes
Saup	Reber	Bisher   r'ger.	Beşir ger.	Biebes	Begis ger.	Bishes riger.	3rpl	Biebes riger.	Bebb ger.	fangen.
T	-	fi.	fl.	fl.	Ħ.	fi.	K.	IL.	1.	-124
1										

## Jim Jahre 18 . . in Birffamteit tratenbe Anstritte.

Gigenlhamere.	auptaebaube	Rebengebäube	8	er ficherun	gs - Anfchi	lag.	Besaerfringen.
	-Saut	Rebe	1. Riaffi.	11. Riaffe.	III. Riaffe.	IV. Riaffe.	
			pl.	fl.	fl.	1	
						) .	1

## ges im Jahre 18 .

gejest	Mus ber 1	II. Rlaffe in ble	muebei	n gefeßt	Rus ber I	Mus ber IV. Rioffe murben gefett in be-				
run 15- ber	Breheriger Bernche-	Beg'acc Mujd	Berfid		Bisheriger ! Berfich :: cuno : An:	3chig:	r Berfichi fchlag in	ber ber	Bemer-	
II. Riaffe	train Arain	1, Rlaffe.	H.	IV. Riefie	tiflag in ber IV. Ria Je.	I. Klaffe.	II.	III.		
11	p	A.	14	it	ji.	jî.	ft.	16	and months.	

8 91.

## Belder.

dimmen

2	a t u n	rag.	₿ :	tra	g.	
Jahr.	Monat.		fL.	ft.	bl.	
		mayor the same		-	*****	
		age to en	(2no			
				100	-	artin may
						-
				1		
				1	İ	
			1	1		
			1			
				1		

# ngs-Manual

# für da: Ctatsjahr 18 . .

	IV.	RI	afíe	_	-	Bon bem tragen ein	N. Geric geichidte peifung g	ober	aus	benfelte	en c	eis uf
Jahren Gon	sbeitra ilbigfei	gø, it.	Rach ber Bezahlte	h bes	N.		ortra				Írag	
ft.	fr.	ы.	fl.	fr.	b£.				200200	E.	ft.	1
						7.	1			11	7	
										-		
	Г		*****			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	300	trag				-
Tag.		2	ínegal	ben:	Bot	trag.	ft.	,	bt.	Bemer	fung	en.
-			TOTAL A		4 400							
	reft,								1			
			/									

Brand. 2	,
----------	---

eoll ausgegeben werben.	
	L 3abl Rach Davo
	Bei hinte
	II. Red Rach
	Red Der find
8	Berg
	Rack nui ben gab

## bes bem Nit geborigen, in. bem Orte N

Characteristic States on an absolute

III. G	affe.	. 1		IV.	Claffe.	levary, ned fe	
Reben: Anichla		é	daupt:	Reben- Gebäube.	0.	Mnfchlag.	
7:10				080			
				, -			
ĺ		1					
1		1		i	1		
tene						2014	
ngen.			- ,	Nustr	itte.		
1 9	Betrag.	Sanrte G.baube	.   .	Nebens — Bebäube.		Anfolog.	

niage XXIV.

Meberficht

# ber Brand-Coaben vom Jahre 18 . .

	Poliei - Begirf.
	Bemeinbe.
	Name bes Beiheligten.
. F	Beschäbigung.

ungen Ronigreichs Bapern

	IV. Atlaffe.				Gefammt.Berfiderung.			
erficer runger .ifchlag.	Saupt, gebäube.	Berfiches runges Anfchlag.	Reben- gebäute.	Berfiches runges Unfchlag.	Saupte gebaube.	Berfiches tunges Unfchiag.	Rebens gebäube.	Ber liches runges Unfchlag.
ele								

## Regifter

aut

# Intelligenz-Blatt

# von Schwaben und Renburg

für das Jahr 1852.

## I. Derfonal . Regifter.

51

Albrecht Georg, Fruhmes Benefijat, S. 1987. Albrecht Joseph Benebilt, Landwebe - Lientemant, S. 1972. Allbufen G. G. bon Riel, Untersuchung wegen

Brefvergehens burch verschiebene von bemfelben verbreitete Drudfchriften, G. 1076. Alwens Friedrich, Proftffor, G. 20.

Amima'nn Mathand, Placece, S. 28.
Andrea Monita, früher Medver, S. 28.
Angerma der Bernh, Asplanci-Benefijat, S. 484.
Anwander Jofesh, Schlof-Benefijat, S. 258.
Ahin Spiftsph, Landrecke Mitmefiker, S. 388.
Arin Spiftsph, Landrecke Mitmefiker, S. 388.
Arende J. al. Moodar, S. 96, 198.

Ba aber Anfelm, Fruhmes - und Rapfanei - Benefigiat, G. 72.

Bander Mitolaus, Landricher Lientenant, G. 261. Bach War Gbuard, fgl. L. Landgrichels-Affeifer. G. 50, 96. Bacherte Karl, Igl. Landrichter, G. 56.

Baber, Joseph, Landrichter, S. 50.

Bant Job. Baptift, Bfarrer, G. 636.

Bann holger 3. beffen Gefuch um Bewilligung gu Brobuttionen in ber natürlichen Magie, Dioptrit und Ratoptrif, G. 395.

Baubrerel Frang, Landureft-Lieutenant, G. 168. Bauer, Gruft Geinrich Theobor, Bfarrabjuntt unb

Studienleber, S. 1087. Bauer Georg Abam, Lebrer an ber Landwirthfchafis - und Gewerbsichule, S. 363.

Baner Rari, Gerichievorftanb, beffen Duiesgeng, 6, 923.

Baumann Job. Geinrich, Untersuchung gegen benfelben megen Difbrauchs ber Breffe, G. 449. Baur Joseph, Pfarrer, G. 536.

Baur, Mar, Lanbredt, Dainillantjengeret, G. 1972.
De Burthe, Genethichereinem fichtiger, G. 388.
Bede Sohnun, Lanbredte-Sauptmann, G. 1890.
Beete, Brang, Lanbredte-Derillentmatt, G. 188.
Beftinger Raft, Lanbredte-Derillentmatt, G. 188.
Beftinger Raft, Lanbredte-Derillentmatt, G. 284.
Beiling ibr. Sart, beffer Karte von Balbfing,
G. 1014.

Berdiolb Jofeph, Beg. und Berfmeifter, 6.18. Bernharb Ronrab, Pfarrer, G. 787. Bernbarb Reonbarb', Schloffaplanei . Benefigiat,

Beutber Safob, Grofbanbler, beffen Schulftiftung, S. 91.

Biechele Daria Gleophea, eine Schenfung berfelben, G. 824. 3 6.

Binemangee Dr., praftifder Migt, G. 1000. Blubmann Jafob, Bagant, G. 823. Blumel Mlois, Banbroehr-Dberlieutenant, G. 188. Blum Batob; Landmebr-Lieutenant, G. 22.

Bod Thomas, Landwehr-Lieutenant, G. 680. Boneberger Jofeph, Banbmebe-Lieutenant, G. 84.

Bood Jofeph, Bfarrer und Diftritte-Schulinfpettor, S. 22, 1067.

Beand Anna Maria, beren Aufenthalt, G. 354. Beaun Anton, Banbrichter, S. 14.

Braun Anton, Bandwehr-Dberlieutenant, G. 84 Beaun, Anton, Gemeinbebevollmachtigter, G. 1088. Brann Frang, Aufbebung ber Ausmanberer-Agen-

tur beffelben, G. 449. Braun von Rulius, tal, Lanba. Aftuar, G. 872. Beaun Louife, fruber Beinbl, G. 883.

Brann Baul , Igl. Regieeunge-Affeffoe, G. 1024. Braunmiller Job. Repomut, Bfarrer, 6. 541. Beechei fen Mlois, Bandwehr-Bauptmann, G. 84. Burger Johann, Canbrebr-Lieutemant, G. 168. Burger Cigmunb, Sanbroche-Bauptmann, G. 264. Bueth arb Menbel., Diftrifte-Schulinfpettor, S. 112.

Burtharb Benbelin, Grubmefi-Benefiziat, 6.728. Bus Bilbeim, Landwehr-Dberfientenant, 6, 140.

Comet. Daurer'iches Familien. Stipenbium, beffen Griebigung, 6. 27.

Debler Beter Baul, Defan und Pfarree, G. 336. Deffner Frang 3of., Sanbwehr-Lieutenant, G. 168. Deifenrieber Dichael, Benefigiat, beffen Bore

Deiarue aus Baris, beffen Treiben, G. 1090. Derpfc Ran, Banbwebr-Bataill .- Beugmart, 6.364. Dentinger Dr. Martin, Brofeffee, G. 820. Demalb, beffen Blaniglobien . G. 94. Dichtl Robert, tgl. Rentbeamte, S. 116. Dieteid Bilbeim, ganbwehr-Bauptmann, G. 556. Dobel 3gnag, Bfarrer, G. 923.

Doberlein Dr. Sugo, tgl. I Affeffor, G. 30. Dofinger Albert, Bandwebr-Lieutenant, G. 38. Doll German, Bfarree, G. 38.

Doen Friebrich, ganbwehr-Sauptmann, G. 22. Dornacher Frang Saber, Benefiziat, G. 452. Drecheler Johann, f. Landgreichtebiener, S. 262. Deece bon, Benebift, Pfarrer, G. 1032.

Drentwett Gottfrieb, Graveur, Unterfuchung gegen benfelben megen Boligei-Uebertretung burch ble Breffe, G. 322.

Drentwett Gottlieb, Lanbin .- Bauptmann, G. 140, 160:

Durr Frang, tgl. Punbrichter, G. 263. Durr Friedrich, Bandmehr-Lieutenant, S. 336. Durocher Bilbelm, tgl. Lanbrichter, G. 30.

Chentheuce Grang Kaber, Pfarrer und Diffrifts. Schulinfpettor, beffen Berbienfte um bas Soulmefen, G. 933.

Cherle Beang Saber, fgl. L Lanbgerichts . Affeffor, 6. 896.

Eggeneberger Johann, Maurermeifter, S. 122. Egger Alois, Agent ber Munchner - Nachener Robiliar-Feuerberficherunge-Gefellfchaft, G. 675. Chrenobergee Dieronimus, tgl. ". Landgerichte-

min Affeffer, 6. 263, 352, 363, ... Chrle Mlois, Pfarrer, 6. 271.

Einflebler Jofeph, igl. Rreibtaffa - Babimeifter. 

Ellereborfer Chriftoph, Begmeifter, @ 72. Enbres Benbelin, Gurat . unb Schulbenrfigint. S. 1067.

Gangauf P. Theobor, Abt, G. 78. Engensberger Dar Jofeph, fgl. L Banbgerichte-Baftelger Lubwig b., Lanbwehr-Lieutenant, 5.536. M ffeffor; G. 160. Bebrer Martin, Gemeinbebevollmachtigter, G. 140. Grbarb Mathaus, Driefcolard, G. 72. Gruft Bofeph 3gnag, Bfarrer, G. 45. Geiger Jofeph, f. L Landgerichte-Affeffor, S. 160. Beifenbof Anton, Banbmebr-Lieutenant, G. 872. Gerber Rart, Banbwehr-Bauptmann, G. 188. Bafding Johann Rari, igl. Landgerichte-Affeffor, Gergabed Lubm., Lanbmebr- Dberlieutenant, 6.364. €. 160. Gobring Albert, Banbmebr-Bleutenant, 6, 776. Rebrenbacher 3ob. Dichael, Lanbgerichtebiener, Borg Raber, Banbwehr-Lieutenant, G. 84. €. 931. Graf Johann Baptift, Defan u. Bfarrer, G. 148. Beiftle Anton, Sanbruehr-Dberlieutenant, G. 324. Grat Mois, Manual-Raplanei-Benefigiat, G. 73. Beter Jatob , Lanbwebr-Baurtmann , G. 364. Onfer Gebaftian, Canbmehr-Lieutenant, G. 776. Beuchtinger Rarl, Lanbwebr-Lieutenant, G. 168. Sugel Gugen Rarl Lubwig , fruber Feberle, C. 492. Bint Brang Jofeph , Brubmefie Benefiziat, G. 30. Gntbrob Dichael, Banbrebt-Bauptmann, 6,73. Bint Brang Jofeph, Bfarrer, G. 1040. But brob Cebaftian, Banbwehr-Lieutenant, G. 556. Blad Beinich, Banbwebr-Bataill .- Quartiermeifter, Gutermann Dr. v., fgl Abrofat u. Lofal - Coo. 6. 776larchatomitglieb, S. 46. Borfter Albert, igl. Rechnungetommiffar, S. 116. beffen Grnennung jum Canbmebr-Forfter Gruft, Landmehr-Rreisfommanbant, G. 931. Bataillone. Mubitor, G. 536. Borfter Brang, Greenninif in ber Unterfuchung gegen benfelben megen Urfunbenfälfdung, 6.726. ø. Daas Dr. Rarl, Unterfuchung gegen benfelben me-Forfiner, Lanbmehr-Bauptmann, G. 936. gen Prefrergebene, G. 306, 307, 351, 1059, Fraas Dr., beffen "Schnle bes Laubbanes", 6.819. 1065. Breiberg Gifenberg, grbr. von, Rreid-Impet. s tor ber Banbwefr, G. 1087. Gaberle Benno, Lanbmehr-Beugmart, 6. 776. Baufter Jofeph, Defan u. Stabtpfarrer, G. 1032. Bridinger Mibert, Landwehr-Lieutenant, 6; 264, Sagen von Buffav, Magiftraterath, G. 168. 404. Saggenmuller Georg, Landwehr-Dberlieutenant, Briebbich ler Job. Did., Landgerichtebiener, 6.832. €. 324. Brtebbichler Darlmilian, Pfarter und Diftrifte. Baibelberger'fches Stipenbium, beffen Griebigung. Schuliufpetter, G. 112. . G. 843. Briebl Sgnat, Bfarrer, G. 45. Sail Johann, Landwehr. Dbrilieutenant, G. 22. Rrief Anbrend, Bfarrer, G. 872. Baitinger Dar, Igl. Lanbrichter, G. 30. Grablid bon, Albert, Lanbwebr. Dberft, G. 884 Baufer Guffav Abolph, Lehrer an ber Canbmirth-Bud's Loreng unb Martin, Untersuchung miber biefchafte - und Gewerbeichule . G. 323. feiben wegen Berbreitung verfchiebener Drud. Beilbronner Rathan, Banbw. - Lieutenant, G. 324. fdriften , G. 679. Geindl Dr. Muguft, tal. Berichtearat, G. 872. . 122 1. Seinl Chriftoph, Bagant, G. 972. Deinrich Ronrab, II. rechtetunb. Burgermeifter. Ganeler Gebaftian, Burgermeifter, G. 924. Gansler jem. Cebaftian, Magiftraterath, G. 924. 6. 168.

168 *

Seineich Dr. Rubolph, t. Laubgerichtsargt, 5. 496. Dubler Lubroig, Landwehr-Dberlieutenant, & 168. Beingelmann b. Lubwig, Dagifteartrath, G. 168. Beingelmann Roman, Pfarrer, G. 263, Beif P. Jofeph Maria, gewefener Bfarrer, beffen Suffringen, S. 1057. Benning Berb., Landwehr-Sauptmann, G. 263. Berler Georg, Bagant, G. 319. Gerreinee Saber, Banbmebe-Sauptmann. G. 73. Berrlinger Unbreat, Banbwebr-Lieutenant, G. 22. Bertel Albeet, Landmebre Lieutenant, G. 536. Des Johann Dichael, Stubienlehree, G. 73. Deuber Dite, t. Lanbgerichte-Affeffor, G. 1044. Seumann Dichael, Stubieneeftor, S. 196, 308. Beunifch geiftl, Rath und Ceminar-Infpettor, beffen Scheift: "Revolutioneperiobe ober Befchichte, von ben norbameritanifden Freiftaaten bis auf. unfere Beit", G. 302. Sief Jojepha, Debgerowitime, eine Schenfung berfelben, G. 864. Sierl Johann (vermift), G. 143. Siller Dr. Gg. Abam , f. Landgerichteargt, 6.496. Sirfd berger Georg, Raplanei-Benefiziat, S. 580. Sibler Martus, Pfarrer, G. 556. Sochftetter Bhilipp Lubwig Feiebrich , Pfarrer, S. 112. Sofer Ulrich, penf, Beeichtevorftanb, 6. 872. Borner Rarl, Cemeinbebevollmachtigter, G. 1000; Soffmeifte e, Banbwebr-Bataillone-Mubitor, 6.84. Soll Muguft, Landmebe-Dbeelieutenant, G. 264. Soll Bermann, Landwebr-Lieutenant, G. 264. Bolger Gottlieb, Banbmebe-Lieutenant, G. 364. Dolghaufer Guftav Gmil, Pfarrer, G. 924. Bolgmann, Diftrifte-Schulinfpettor, G. 112. Sosp Janag, Begmeifter, G. 38. Buber Brang, Landwehr-Dberlieutenant, G. 872. Suber Johann, Lanbrebr-Dberlientenant, G. 38. Suber-Liebenau von Theobor. Staatsanmalte.

Subflitut, G. 893.

Buber Rael , Landwehr-Dbeelieutenant, G. 1000.

Summel, Georg, beffen Entfernung von bent. Onnbegger, Maver, Magiftraterath, 6. 1087. Gurt Marimilian', Bfarrer, G. 10 ... and a sprane death sit Septille. 3 adle Georg, Banbwebe - Birutemant, G. 1008. Butob Margaretha, beren bliebenrabnis vom. beimath, 6. 907. 3 a fo bi Robert, Queat - und Soulbenefigiat, 6.66. 3 aus Ferbinand, Dagiftraterath, 6. 923, Beble Bofenby Wfarrer , 6.432. 3 mb o f, tal. Abvofat, 6. 132, 196. 3 ngg . Wilhelm, Landmehr - Dberlieutenant, 5.776. 3 oas Martin (früher Reiter), 6, 308. 3 drg Bilibalb, Bfarrer und Rammerer, 6, 1008. Bunger Jofeph, Magiftraterath, G. 836. Bungenmaier Bernharb, Unterfuchung gegen benfelben megen Dref- Uebertretung, G. 1091. Rammerlanben Rarl, Chorregent, 6. 932. Raufmann Jojeph .. Raplanei-Benefitigt . 6. 976. Raufmann Dr. Mathias, fal. Lanberichterst, 6. 1040gr - 11 destroutes . . . Reilebofer Chuarb, t. Lanba. Affeffor, G. 363. Reifel Benebift, Sandwehr-Dherlieutenant, 6. 936. Rern . Rennrich Robert won. Branbverfiderungt-Infpetter, 6, 922. ... Retterle Anton, Stabtfaplen, G. 1031. Riberlin gab., Sanbmebre Oberlieutenant, 6.160. Riechle 3ob. Groeg, t. Lanbger,-Affeffer, 6.896. Rieberle 3ob., Dberauffdlagamte-Diener, 6. 1040. Ringelmann, Mart., Raplanei-Benefigiat, 6.1087. Rirder Jatob, Driefcolard, 6. 73. Rirdmaber Frang, Banbro, Dbeclieutenant, 6.556. Riselmann 3ob, Jatob, Bfarrer, G. 976. Buber Mlote, tgl. I. Banbgerichte-Affeffor, G. 336. Rleber Anton, Burgermeifter, 6. 1068. Rleiber 3ob., Landwehr - Dberfteutenant, 6, 164. the factor of white the country

Riciu Beter, Brandverficherungs-Infpettor, 6.922. Rleiter Guft, Rirchenverwaltungs-Mitglieb, 5.264.

Riob Rusber, Sanhverferenat, v. And.
Riob Rusber, Sanhyerichteren, G. 231.
Ringh ammer Girthan, Bfarrer, G. 224.
Runde Mangli, Rundwerfe-Edientmant, G. 128.
Ruoli Wauf, Landwerfe-Edientmant, G. 138.
Ruoli Wauf, Landwerfe-Cheritermant, G. 364.
Röffert, Arcthurchigtmandsfour-Witglieb, G. 221.
Rönig Güglint, Landwerfe-Derfleutmant, G. 128.
Röppel Apollonia, deren Guifernung von Sanf,
G. 1028.

Robler Marimillan, Ancatbenefiziat, S. 236.
Rolf G. B. Mebatteur, Untersachung gegen beneithen wegen Berefergebens, S. 1023.
Rollm nan Joseph, Landwehr-Batailions-Quartiermeifter, S. 116.

Ronrab Raminfegermeifter, beffen Mudzeichnung beim Brand bes Robeblinger Richthurms, S. 836. Rotte er heinrich, Landmehr-Lieutenant, S. 22. Rrebs Jofenb. Magant, S. 770.

beffen Ginlieferung, 6. 830.

Rreitle Igna, Gemeinde-Beballmächtigter, C. 936, Kremer Arpomut, Landverfre-Sparifmann, S. 188. Kreß Ruf Brigher von , i. Beneichfehr, 6. 188. Krieger War, Untersuchungkrichter, S. 205. Krug Chelloph, Untersuchung gegen deselben wegen Michanaly be Werfer, S. 108.

gen unspotunge bei gering beiten Geldeitenbe, G. 1038.
Rrumm Alois, Gubienlehrer und H. Rullefder Giffungspriefter, G. 46.

Runell Joseph, III. Staatsamalt, S. 871.
Runer Johann, Gemeinder Bevollmöchigter, S. 928.
Ruttler Arrhinand, f. Landy, Affenor, S. 36.

2.

Lader Theobor, Studienlehter, S. 1967.
Lang G. L., Buchfänbler von Sprier, Unterfudming gegen benfelben togen Breforgefith, S. 125.
Langenmantel Otto von, igl. Bantonbuffeur,

€. 363.

Bangenmantel B. G. 3. ben, prattifder Argt, 6. 924.

Beduer Johann Georg, Curat- u. Schulbenefigiat, 6. 740.

Beder Josph, Laubwehr Dberlieutenant, G. 872. Bern beder Ambre, Lembuehr Leutenant, G. 872. Beut bem aufer Hamfung, Plarver, G. 66. Beut hum abs Joh. Maptift, Offarrer, G. 271. Lebrer Ulrick, Stabtsoplanet-Wenefiglat, G. 188.

Linde Johann Briebrich, Pfarrer, G. 451, 924. Linden Gruft fror. bon; Unterfudung gegen benfelben megen Brefvergebens, G. 379.

Lindenfels Karl Freihert von, Borftand bes protestantischen Confifteriums zu Andbach, S. 26. Linder Joseph, Guratbenefiziat, S. 140.

Lipp 3. W., Civil Ingenteur, beffen Gefuch um Bewilligung jur Ausstellung feines Lunariums und Tellurtums. G. 253.

Lommer Friedrich, Bahnargt, S. 28. Ludner Zav., Landwefer-Derfleutenaut. S. 1088, Luthardt, Burgermeifter u. Scholarchate-Mitglieb, S. 160.

M.

Magler Anton, Domfapitular und bifcheft. General-Bifar, G. 1072.

Maier Karl, Landwehr-Oberlieutenant, S. <u>264.</u> Maierlipp Joseph, Magiftratorath, S. <u>884.</u> Mainberger Joh. Friedrich Christian, Buchhänd-

ler, Unterfuchung gegen benfelben wegen Diffbeauche ber Breffe, G. 157, 158. Rainberger Rarl, Buchfanbler, Unterfuchung ge-

gen benfelben megen Difbranche ber Breffe, 6. 68, 86, 185. Rannbarbt, Stabtubemacher u. Dechanifus, bef-

fen Uhren, G. 365, 1012.

Rardinger Bofeph, Dberlehrer und L Rullefder Giffungepriefter, G. 46.

Dartin Jofeph, Landwehr-Bieutenant, G. 380.

Raurer, L. Abvofat, bisgiplinare Beftrafung besteinfelben, G. 41.

Raushard Bhilipp, Curatbeneftglat, G. 45.

Raber Bartholomane, Buchthausftrafling, beffen Entfpringen, G. 1055.

Maher Joh. Baptift, f. Landg.-Affessor, S. 336. Maher Aabpar, t. L. Landg.-Affessor, S. 635, 535, Maher Locenz, Landrocke-Sauptmann, S. 84. Maher Wathias, Austrägler, bessen für Entstraung von

Saus, G. 1043.

Dahr Frang Saver, Beichnungslehrer, beffen Borlagen, G. 54.

Mahr Joh. Cvangelift, Frühmeß-Benefiziat, S. 896. Meckel Jadob, kandweßer-hauptmann, S. 140, 336. Weggle Anton, Landweßer-hauptmann, S. 628. Weifehofer Joseph, Studienleherr, S. 324.

Reifter Georg Max Jofeph, Pfarrbitar, 6. 363. Menbler Bibel, Landmehr-Dberlieutenant, 6. 324.

Mert Jofeph, Bfarrer, G. 263.

Merle Frang Xab., rechtet. Magiftraterath, 6. 363. Revine Rarl, Bfarrer, 6. 844.

Dener Anderas, Gemeinte-Bevollmächtigter, G. 35. Bener. Schauenfee Jofeph, Brandverficherungs-Infpettor, G. 922.

Dichel Frang Anton, Pfarrer und Diftriftes-Coulinfpettor, G. 336.

Michiel & Telemach, belgifcher Conful, G. 354. Willer Alois, Defan, G. 400.

Mitrenter Ricephorus, fruber Spiegel, S. 492.

Mittl Asbias, Gemeinde, Bevollmächtigter, S. 46. Mögele Alois, Landro. Bataillons-Abjutant, <u>C. 38.</u> Körtl Dr. Aheodor, Studienrefter, S. <u>308.</u>

Rofaner Repomut, Landwehr-Lieutenant, 6. 264. Buff Coleftin, Diffritte-Schulinfpeltor. S. 112.

Duller Frang Joseph, Laubmehr Derlieutenant, 6. 788.

Muller Jojeph, II. Staatsanwalt, S. 871. Muller Maximit., rechtof. Magificaterath, S. 928. Munbler Suftab, Landwehr-Sauptmann, S. 324. Reibharb, fgl. Oberbaurath, beffen Commifforium gur biefjahrigen Reibbereifung, S. 257. Retter Johann (Reifel), Bagant, S. 912.

Reuffer Billelm Getilles, Agent ber babifden Schifffabete-Affetrauzgefellchaft in Mannheim, G. 93,

Reumuller Frang Xaber, tgl. Begirte Jugenieur, C. 1031.

Rteberhofer Chriftoph, Landmehr- Dberlieutenant, G. 264.

Ruffer Chriftian, Landwehr-Dauptmann, G. 264.

Dberhofer Johann Repomut, Mittelmeg. Bene-

fiziat, C. 35. Octinger Gustar Moslof, Marrer, S. 872. Offiner Sarach, füßer Rühjub, S. 924. Obmath Rartin, Landweife-Gauptmann, S. 536. Ohmath Sarbin, Landweife-Eientmann, S. 324. Ott Dr. Allof, I. Gerichkentzt, S. 112.

95.

Baul Joseph, Landweige-Lieutenant, S. 264.
Beşend desser ibr. War, f. Landgerichgert, G. 292.
Beffest War, f. Landgerichge Miffere, G. 363.
Pfelfer Jahann, Landweige-Lieutenant, G. 1000.
Bfeifer Jahann, Baymaifer, G. 1087.
Dfiferer Lade, pen, Rechausge-Rommiffa, S. 1040.
Biller Wartin, Grunnsfal-Lefter, G. 276.
Biller Wartin, Grunnsfal-Lefter, G. 276.

Bofdel Ottmar, Untersuchungerichter, G. 146, Bogl De., Universitäts-Brofesso, beffen "Cammlung ber baber. Berfassunge-Gesee," G. 1041.

Bobl 3., Unterfuchung gegen benfelben wegen Breg. bergebene, G. 355.

Bongelin Bofeph von, Brandverficherungs-Infpettor, S. 922. Breftele De., Landwebe-Batalfondarst, S. 680.

Bring Jatob, Defan und Pfarrer, beffen Somlund Armenftiftung, G. 78.

Dimens to Google

Bring Dr., praftifcher Argt, 6, 404. Brobft Georg Friedrich, beffen beimilde Entfernung, 6, 338,

beffen Ginlieferung, S. 367. Brobft Influe, Banbmehr-Lieutenant, G. 324. Buchta Dr. Beinrich, Bfarrer, G. 1072. Bulltd Rarl, Gemeinbe-Bevollmachtigter, S. 1012. Buftet Friedrich , Unterfuchung gegen benfelben megen Brefvergebens, 6. 709.

Bus Johann, f. Rechnungstommiffar, G. 936.

#### M.

Rau Jofeph, fal, Lanbgerichte-Uffeffor, G. 78. Raud Feligian, Unterfuchung gegen benfelben me-

gen Digbrauchs ber Breffe, 6, 70. Raud P. Mathaus, Stubien-Rettor, G. 84. Rauh Frang, f. Banbgerichts- Affeffor, G. 50. Reble Martin, Landwebr-Sauptmann, G. 316. Rebm Jul., Landwehr-Oberlieutenant, 6, 22, 364. Reichel Abam, Sanbwehr-Dberlieutenant, G. 1008. Reifach Leonhard, Benefiziat, G. 884. Reifchl Johann (Retter), Bagant, S. 912. Reiter Frang Maver, Bfarrer, G. 160. Reiter Dr., Central-Impfargt, beffen Schrift uber

ben Berth ber Schuppoden-3mpfung, S. 829. Reitmabr Bofepb, Unterfuchung gegen benfelben wegen Difbrauchs ber Breffe, G. 707.

Rieberie Bofeph, Frubmeg. Benefiziat, G. 824. Rinbfleifd Martin, Lanbw. Sauptmann, G. 372. Rigner Megib, Stabtfaplaneis Benefigiat, G. 432. Roger Jojeph, Magiftraterath, S. 932. Rofd Anbreas, rechtet. Dagiftraterath, S. 372. Roid Gugen , f. Panbaerichte-Affeffer, G. 908. Bogbach Dr. Jofeph, beffen Schrift: Anleitung gur Andübung tes Bermittlungsamtes, G. 1010.

Roffopf Anton, Landwehr-Dberlieutenant, 5.96. Roth Benebitt, Pfarrer, 6. 132. Roth Friebrich, Lanbwehr-Sauptmann, G. 324. Rath Guffan, Lanbwebr-Lieutenant, G. 536.

Roth Rubolph, Rreismebiginglausfchug- Mitglieb, S. 923.

Rubel Margell, beffen Beftrafung wegen Bintelagentie, G. 62.

Ruberer Job, Repomut, t. Banbgerichts-Affeffor, 6. 680.

Sabalitifdta Frang Loreng, fal, Banba. Aftmar. 6. 363.

Salfner D., Landwehr-Lieutenant, G. 1000. Salger Unbreat, Biarrer, S. 276.

Sallinger Jafob, Apotheter, beffen Stiftungen,

Sallinger Moria, Lanbw .- Oberlientenaut, 6,452. Canber Theobor, Landwehr-Lieutenant, G. 188. Sauer Leonharb, Pfarrer, G. 1036.

Schafer Morig, Landwehr-Lieutenant, S. 580. Shafer Bibeim Cherbarb, Bfarrer, S. 404.

Shafligl Blaffus Conard, Fruhmes - Saplanets Benefigiat, G. 712.

Schafligl Rubolph, Bfarrer, 6. 1060.

Charff Georg, Landwehr-Dberlieutenant, 6, 188. Soe er Mois, Fruhmeg. Raplanel. Benefigiat, 6.263. Scheibl Beinrich, Geftionspaller, Unterfuchung gegen benfelben wegen Berbreitung verfchiebenes

Drudidriften, 6, 893. Shiber Rarl, Landwehr-Dberlieutenant, G. 788. Shieferle Jofeph, Defan und Bfarrer, G. 1032. Shinbelmaier Johann, Landwehr - Sauptmann,

S. 1088. Sole ot Mathaus, Gemeinbe - Bevollmachtiater. €, 924,

Solefinger, Galvanifeur, beffen Ruren, G. 731. Solidting Gottfriet, Pfarrer und Diftrifte-Schulinfpettor, G. 50, 112.

Sollens Job. Friedrich , Landwehr . Lieutenant, 6. 1016.

Solud Frang, beffen beimliche Gntfernung, G. 267. Solund Dichael, Bfarrer, G. 1032.

Comib Dr. Mlois, Lygeal - Brofeffor, G. 1052. Somib Graft, Buchbinber, beffen Befuch um gub. rung eines Bilial-Schulbucherverlage, G. 451.

Somib Ferbinand, t. Lanbg. Affeffer, S. 22. Somib Johann, Bfarrer, G. 116.

Somib Jofeph, Pfarrer, G. 1068.

Somib Raspar, Pfarrer, G. 30, 399.

Somib Radpar, Pfarrer, S. 148.

Somib Lubwig, Unterfuchung gegen benfelben wegen Berbreitung gefehwibriger Drudichriften, 6. 724.

Somit Binceng, f. Panbgerichte-Diener, G. 262. Som i bt Leonbarb, Landwehr-Lieutenant, S. 1088. Son eiber Jofeph, Lanbm. Dberlieutenant, G. 188. Son etber 3of., Gemeinbe-Bevollmächtigter, 5.836. Coneger Beinrich, Landgerichte-Diener, G. 832. Sood Lubmig, Lanbmebr-Sauptmann, C. 188. So o berer Jofeph, Lanbwehr-Dberlieutenant, S. 168. Sobn Job. Baptift, tgl. Lanbg.-Aftuar, G. 680. Soon den Lubwig, Rebatteur, Unterfuchung ge-

gen benfelben wegen Bregvergebens, G. 71. Corr Stephan, Landwehr-Lieutenant, G. 188. Soramm Balentin, Lanbro .- Dberlieutenant G. 84. Sogeiber Friedrich, Pfarrer, S. 22.

Soropp Daniel, Landwehr Dberlieutenant, S. 364. Soufter Mloit, t. I. Lanba. Affeffor, G. 336.

Soufter Unbreas, Defan, G. 400. Soufter Martin, Raplanei-Benefigiat, 6. 792.

Schufter Dathaus, Fruhmef. Benefiziat, G. 1031. Somab Emanuel, Rabbiner u. Dberlehrer, S. 38

Somaiger Beinrich, Lanbm .- Lieutenant, G. 188. Somary Johann, Sanbwehr-Lieutenant, G. 364. Schweinberger Job. Baptift, Bfarrer, S. 451.

Someinberger De., pratt. Argt, G. 1000. Someiger Jof, Anton, Diffrifte. Coulinfpettor, 6. 933,

Sowing fad Job., rechtet. Magiftraterath, 6. 372.

Ceblmair Chriftoph, quiete. Regierungeregiftrator, 6. 1040.

Ceibel Rart, Igl. Lanbgerichte-Affeffor, G. 22.

Seuberth Daniel, Bfarrer, 6. 72 .. Genfrieb Anton, Landwehr-Lieutenant, 6. 986.

Sichlern Rarl bon, fonigl. Lanbgerichte-Affeffer G. 363, 564.

-Paffag appyled --

Sieger, Dr. t. Abvotat, Dieciplinar-Unterfuchung

gegen benfelben, G. 48. Simmet Frang, Lanbroebr . Bientenant, 6, 73.

Ginner Rontab , Bfarrer, G. 556. Sirch Bofeph, Detan und Pfarrer; 6. 324.

Sonnenburg Dar , tgl. Rreitfaffa . Babimeifter, G. 308. Sont bei mer Datth., Frubmefi-Benefiziat, G. 112.

Sorg Beinr., Landwehr-Bataillone-Mubitor, S. 452. Speifer Mlone, Spital-Benefigiat, G. 336.

Springing Dicael, Landwefr . Dberlieutenant, S. 776.

Squindo Jofeph, Lanbwehr-Lieutenant, S. 1000. Staud Rarl, Frubmeg.Benefigiat, 6. 580. Stegmair Rajetan, Lanbwehr-Lieutenant, S. 140. Steidele 3of. Anton, Magiftraterath, G. 1088. Steible Matthias, Gurat-Benefiziat , G. 1072.

Steible Thabbaus, Landwehr-Lieutenant, G. 556. Steiner Rlemene, tgl. Rentbeamte, G. 116. Steiner Reter, Pfarrer, 6. 844.

Steiner Rofalia, beren Familienftipenbium, 6.908. Stellmag Beinr. Dan. Balth., Pfarter, E. 140. Stelgle Raver, igl. Lanbgerichtebiener, G. 896.

Stetten Auguft b., f. Regierunge-Affeffer, 6.21. Stetten Grnft v., Landwehr-Lieutenant , G. 536. Steub Briebr., Agent ber Transport. Berficherunge. Befellfchaft Agrippina, 6. 56.

Stiller, Pfarrer in Darburg, beffen Schrift: "Ruty gefaßter Unterricht in ber Lanbmirtbichaft für Boltefculen," G. 848.

Stoder gr., Lanbwehr-Bataillone-Mubitor, S. 872. Streng Ulrich, Lanbwehr-Bauptmann, S. 84. Striebinger 3ob. Thom., t. Rentbeamte, G. 1008. Strigl Dr. Dicael, beffen gamilienftipenbium.

6. 911.

Strobel Jofeph, Lanbwehr-Lieutenant, S. 188.

Strobelberger Rarl, Lanbw.-Lieutenant, G. 556. Sinbenbed Mar, t. Regierunge-Sefretar L. Rlaffe,

Sinmpf, Lanbtage Archivar, beffen geographifchftatiftifc bifterifches Sanbbuch von Bavern, S. 998.

Siurm Abelph, Landwehr Lieutenant, C. 324.
Summa Ulrich, f. II. Affeijor, C. 30, 324.
Sutor Muguft, Buchbinber, Unterfudung gegen

# benfelben wegen Brefibertretung, G. 1091.

Arm nie Friedrich, Labr. Oberliedrican, 6. 188.
Train Franz ven, Naterfaleng gegen benfelben gegen Briefregefen, 6. 180.
Artain Herman ven, Naterfalening gegen benfelben gegen Briefregefen, 6. 180.
Artei Amer, Schulfere, 6. 18.
Arblich Ant, Landwehr-Leutenant, 6. 188, 221.
Arblich Ant, Candwehr-Leutenant, 6. 188, 221.
Arblich Gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen ge

#### -

Unger Mois, Landmehr-Oberlieutenant, S. 452, Unglert Johann Baptift, Bfarrer, S., 1032, 1067. Unffnn Mois, Benefigiat, S., 208, 3.

#### 172

Boll Thomas, Bfarrer, S, 1032. Bogl Dr., L. Abvotat, G. 1032.

thurms, G. 835.

Bogt Rati Bilbelm, Unterfuchung gegen benfelben megen Difbrauche ber Breffe, G. 773.

Boltert August, beffen flatififde Rarte vom Ronigreich Bavern und von Sudweft-Deutschland, 6. 531.

#### -

a a f Rart, & Banbgerichte-Affeffor, G. 680.

Bagner Jofeph, Blerrer, S. 296.
Bagner Rabpar, Landweft-Lieutenant, S. 28.
Balon Tarbar, Candrecht-Cauptmann, S. 276.
Balon Theodor, Landwecht-Cauptmann, S. 264.
Balon Theodor, Landwecht-Devollundstigter, S. 1,000.
Bastmann Georg, Landwech-Artifletie-Eintenant,

6. 728. Bafchmittus 3of., Landwehr-Bataillone-Quartiermeifter, S. 872.

Beber Benebilt, Landgerichtebiner, S. 931.
Beb Gerg, Pfarrer, C. 1067.
Being afters freifinah, Pfarrer, C. 264.
Bein part Berg, Studientiferer, C. 46.
Beid Anton, Landweiferfauptmann, C. 148.
Beid Anton, Landweifer Atnuar, C. 66.
Beid Jahr, Mgmt, C. 83.

Beif Rarl, Pfarrer, 6. 45. Beif, tgl. Abvotat, 6. 1012.

Bettel Jatob, Fruhmeg.Benefigiat, C. 276. Biebemann Maximilian, I. Landgerichte-Affeffor,

6. 78. Binterlich, Lebcer, Unterfudung gegen benfelben mogen Difbrauche ber Preffe, 6. 555.

Bienet Abelph, f. Kreistaffa-Difigiant, G. 208. Burfle, Alope, Landrobr-Leutenant, G. 38. Bufner Biorentin, Brandverficherunge - Infpetter, G. 222.

#### 3.

3 et f Giffats, Emarko-Geroffmöchigter, S. 228. 3 eratti Jefeph, Landwehr-Oberlinannt, S. 72. 3 erle Johann Gwangtift, S. 728. 3 et f Anton, Pfarrer, S. 148. 3 iegler Avere, pmf. Landynichtbiemer, S. 262. 3 in eler Dr. Defeph, Pfarrherst, S. 14.

Bollitofer Mitolaus Chuard, Bfarrer, S. 88.
3 wirg Bilhelm, Pfarrer, S. 72.
. beffen Ernennung jum Brobefan

## "II. Dets . Regifter

pe fi, der Raft Rieber Unternet G 556. 28 mer Rofent I' mei, E beite.

Abelebaufen, b. vermißten 3. Bierl von bort, 6.143. Abelebofen, Grlebigung ber Pfarrei, G. 1029. Mitran g, Befegung bee Fruhmegbenefiziume, S. 112. Befe bung ber Pfarrel, G. 264. Altenberg, Befehung bes neu errichteten Guratund Schulbenefiglums, G. 275, 740. Alten fabt, Befehung ber Rabbinerftelle, G. 38. Amberg, Bermann v. Train, Untersuchung gegen benfelben megen Breftbergebene, G. 360. Ummelbruch, Grlebigung ber Pfarrei, G. 256. Um fterbam, Bafvifirung burch ben bortigen I. Conful. 6. 358. Un &bach, proteft. Konfiftorium, Befegung ber Borftanbftelle an bemfelben, 6. 96. Apfelt rang, Befehung ber Pfarrei, G. 188. Athen, Collette gum Bau einer fathol. Rirche und eines Schulhaufes, G. 255. Ertrag berfelben, G. 876. Attenbaufen, Grlebigung ber Pfarrei, G. 907. Muffirchen, erlebigie Pfarrel, G. 119. proteft. Pfarrel, beren Butbeilung jum Defanatebegirte Waffertrubingen, G. 484. Mugeburg, Regierung; Entlaffung bes Affeffore

von Stetten, S. 21.
Befehung von Binangrechnunge-Rommiffareftellen, S. 116.
Befehung einer Geftetärfielle 1. Kl., 6.928.

Befetung ber Branbverficherunge . Reche nunge . Rommiffareftelle, G. 936.

" Befegung einer Affefforftelle, S. 1024. Bubeftanbovetfegung bes Rechnungetom-

Rubeftanbovetfebung bes Rechnungstommiffar Pfifterer, S. 1040.

Berlangerung ber Quiedeng bes Regiftratore Ceblmair, S. 1040. Mugeburg, Bahnargt Lommer, beffen Gefuch um Ausburng ber Bratte im Roitgreide, S. 28. Erfagraften für bie proteft. Afrehenverwaltung, S. 33.

- California or well not a

Erganjung bes Lotal-Scholarchate ber fatholifden Stubienanfialt, S. 46. Rebatteur Schonden, Unterfuchung gegen

benfelben wegen Presvergebens, S. 71. Befebung bed, E. gumpert'fcen Manual-Kaplanei-Benefigiums an ber Ballfahrts-Rirche gum heil, Kreu, S. 73.

Befehung ber Abiftelle bes Benebiftiner-Sitfis, G. 78. Aufftellung bes Raufmanns Beig von bort

als Auswanderunge-Agent, S. 83. Befehung der Rettorftelle an ber tatbolifchen Stubienanftalt, S. 84.

Landwehr, S. 140, 160, 188, 271, 336, 884, 931,

1301 21 bafeloft, S. 150.

Befehnig ber II. Burgermeifterfleue, S. 168. Magiftraterathoffellen, S. 168, 372, 923. bie Untersuchungerichterflelle am Reid- u. Stabtgerichte, S. 201.

Dr. Carl Band, Unterfuchung gegen benfelben wegen Bregvergebend, G. 260, 306, 307, 351, 1059, 1065.

Befehung ber Bahlmeifterftelle an ber Rreis-Raffe, G. 908.

Raffe, S. 308. Grabeur Drentwett, Unterfuchung wegen Boligei - Uebertretung burch bie Breffe,

Boligei - Uebertretung burch bie Berffc, S. 322. Mugoburg, - Apothofer (Saffinger, beffen: Stiff tungen, G. 1857, 3 acc 18 1

Befehning ber Staatsanwaltsftellen am Rreis - umb Stabigerichte, S. 362, 871.

Gebe. v. Binben; Unterfuchung gegen benfelben wegen Brefvengebens, G. 379.

Arciomebiginal- Mosichus, G: 923.

Stelle, S. 924.

Befehung ber Chorregentenftelle bet St.

Mar, 6. 932,

Befehung ber Rembeamtenftelle, G. 1008.

Stelle, S. 1040.

Befegung ber IL proteft. Pfarrftelle bei Gt. 3atob, G. 1072.

Buchbieber Sutor und Pfrundener Jungenmales bon bort, Unterfuchung gegen blefelben wagen Uebestretung gegen bie Breffe, G. 1091.

#### B. :

Babenhaufen, Befehnng ber Borftunbftelle an ber [-] Gerichte und Polizeibehorbe, G. 50, 26. Gerichte u. Bolizeibehorbe, bie Buriftation

berfelben, 6. 197.
Ger. n. Boltzeibeb., beren Umwanbfung

in ein Landgericht IL Alaffe, 6. 817.

nifc, beffen Schrift über bie Revolutions-Betiebe, neuefte Geschichte und über bas beuifche Schufwefen, S. 302.
Babreufe, Greching bei IL proteft. Pfarrfielle,

6. 835.

beren Befehung, 6. 844.

Beigien, ber mit biefem ganbe abgefchloffene Freigügigteitsverirdg, S. 23.

Biffingen, Gemeinde u. a. Collette wegen Sagelbefchibigung, G. 61.

" beren Grtragnif; 6. 846.

" Befehung ber H. Depofitalbeamtenftelle am bortigem Berichte, G. 66.

. Gerichtsbegirf, Auffiellung eines Gemeindeund Gifrungs - Anwalts für benfelben, G. 132. 196.

Berichts- und Boligeibehorbe, beren Umtranblung in ein ganbgericht II: Rlaffe,

manblung in ein Lanbgericht II: Rlaffe, G. 827.

" Befehung b. Lanbgerichiebienerftelle, G.896.
" Errichtung und Befehung bes Lanbgerichts-Bboffais, G. 1040.

Blienebach; Griebigung ber Pfarret, G. 790.

Bonftetten Bemeinbe, Collette wegen Sochmaf-

fer-Befdibigung, G. 911.
Breitent baf, Befepung b. Mevierförfterftelle, G. 664.
Bremen, ber Aufenthalt ber Sandwerfigefellen bafelfel. G. 44?

Budive Lanbgericht, Befehung ber II. Depofitalbeamtenflelle, G. 22.

" Diftriffes-Coultnipefrien, 6. 836.

Diftriffeumlagen - Rechming pro 1850/51,

Befehung b. Fruhmeg. Benefigitums, G. 884.

Bubet, Cutat-Benefigtum, beffen Befegung, 5.440.
Bubt, Celebigung b. Brubmef-Benefigtume, 6.671.
beffen Befegung, S. 1021.
Burgau Landgericht, Offerfitaublagen Rechnung

Befenng ber Bargermetherfrette, 5.1068.

Bu egwern pet ut Blutt ., Griebigung ber II. Bforce

169*

Bungan Gemeinbe, berem Butheilung jum Sombe Donn umbet b., Beffrang bes Diffrifes . Gemeinte gerichte Schongau, G. 1013.

Burghaufen, Gollette jur Berftellung eines Lotale jum gotteebienftlichen Gebrauche für bie bortigen Broteftanten, G. 124

Burt, Erlebigung bes Gurat-Benefigiums, G. 635. beffen Befehung . G. 936 ....

Buttenwiefen, Befetung bes argilichen Diffrifte, €. 1000.

#### di - 10 - 12 1.1 6.

Gulmbad. Griedigung ber IV. proteft. Pfarrftelle, 6, 349.

Erlebigung bee Phpfitats, G. 630.

Dillingen, Erfahrrahl für bie proteft. Rirdene Bermaltung, G. 33. . . . . Befehung ber Burgermeifterftelle, G. 788.

einer Dagiftraterathaftelle, 6.932. Grlebigung ber Lebrflelle ber Philofophie

beren Befehung, G. 1052.

Befehung ber Sehrftelle ber Mathematit am

@pmnaftum, C. 976. Bau - Infpettion, Befebung ber Begirte.

Ingenieureffelle, G. 1031.

Donaum orth, Landmehr, G. 73, 96, 168, 372, 

Griebigung bes Stabtfaplangi Benefigiume ju St. Leonbarb, 6. 94. bing

beffen Befebung, G. 432, mid

(bet 3 Diftritte Schulinfpeltion, beren Befraung. 174 5 6. 112 10 Bambart d nem. 113 .1du @ Befehung bes Stabttaplanei . Benefiziums

anunchsie Ct. Arma, G. 188. ibinotinh una ... @ Lanbgericht, Beigabe eines Alffeffore extra

8401 9 statum, 6. 908.0 and augeniste

... Braingung bea, Collegiumd, ber, Gemeinbe-Bevollmächtigten, 6. 986. 3 allift

169*

pro 1859/50 6, 10190 m.

* er birt mentent at .....

17. 11. 5 . bling #15 at centif. Cheren au fen, Griebigung ber Bfarret. 6, 258.

"ers beren Befehung, G. 844. Eglofffein; bie Geimattausmittlung einer bafelbft

m: berftprbenen unbefamien Beibeperfon, G. 85. Gidftatt, ben Baganten Johann Reifdl (Retter) s bon borty: 6. 912.0 ad an

Ellerbach, Erlebigung ber Bfarrei, G. 1085. Gmmers ader, Bejehung ber Bjarrel, 6. 276. Emmenshofen, Befegung bet Gurat- unb Soul-

Benefiziume, G. 66. Grlangen, einen im Regnisflufe aufgefunbenen

Beichnam, G. 427. Grabera, Griebigung ber Marrei, G. 275.

Gflingen mit Cocholg. Bemeinbe, beren Uebermeifung jum Landgericht Bapvenbeim, 6, 938.

Felbaffing, eine bafeloft im Burmfee aufgefunbene mannliche Leiche, S. 511. Reuchtmangen .: Entfernung bet Angben Geren

Briebrich Brobft bon bort, 6, 338.

beffen Ginlieferung ; 5, 367. Fleinhaufen, Gefebigung ber Pfarrei, G. 1071. Rrembingen . erfebigter Bestlicher Diftritt, G. 431,

Rrieb berag ein bafelbit aufgegriffenes blobfinniges Dabden, 6. 770; ju . 5 . bratirdi.

Enrubeignit proteftant; Bfornel, beren Buthellung zum Defanatebegirte Baffertrubingen, 6. 352. Rufte na Befebung ber I. Landgerichte - Affefforftelle, samital. 6. 50. - 11 .... 15 - 44 mir

Lai . Landgericht, Befehung ber IL Depofitalch: S Benmienfrile, 6, 96, pragampha . fre: al. prieft Tenretelle, pre: al. Penretelle,

1830/st. 6. 101.ct.d 3 ang Egnbiquitaty Befehung ber Defanftelle.

6. 148, | 6. 6 | 6 mad .

##fen, Banbmebr, G. 789, 872, 1072. Sar Sura, Bfarrer Stiller, beffen Gdefft: "Rurs-Befehung ber Begmetfterftelle, 6. 1087, gefaßter Unterricht in ber ganbwirthichaft für Boltefchulen , 6. 848. Gasia, ben vermiften Beren Georg Summel von bort, 6. 1071. Gais De. Gruft, beffen Seilmittel für Bruchleibenbe, Danfen, Befebung ber Bfarret, G. 50. 6. 1038. Degnen bad, Befebung ber Bfarrei, 6, 72. Garding, einen in ber 3far gefunbenen mannlichen Derbishofen, Befehung ber reformirten Bfarret, Beidnam, G. 428, Beiftingen, eine im bortigen Oberamtsbezirt auf-Ber bolghem, Griebigung ber Bfarrel, G. 44. gegriffene taubftumme Weibererfon, 6. 886. Silbees, Collette jum Rirchen ., Bfarr. u. Gonl. Gemunben, Griebigung bes Phofitate, G. 869. baufban , 6, 249. Georgen Set., Grlebigung ber L proteft. Bfarte Sindelang, Griebigung bes Brubmef - Raplanei-Acle . 6. 1003. Benefigiums, G. 266. Berfthofen, Befehung ber Bfarrei, C. 72. beffen Befehung, 6, 712. Bollingen, Gemeinbe u. a. Collette megen Bagel-Dirfolad. Rertenborf, erlebigte Bfarrei, 5.87. beidabigung, G. 61. Dochgrent, Befehung bes Ruratbenefigitums, G. 45. . beren Grtragnif, G. 346. Sodftein Gemeinbe, Rollette wegen Sagelbefca-Grofaitingen . Befebung bes Frubmet - unb : bigung: 5, 61. Raplanei. Benefiziums, 6. 72. beren Erträgniß, G. 346. Gungburg, Erganjung bes Collegiums ber Ge-Sach fabt, ganbrocht, G. 364, 452, 556. meinbe-Bevollmachtigten, 6. 46. Landgericht, Diftrifteumlagen. Rechnung pro Lanbgericht, Diftrifts-Umfagenerchnung pro 1850/st, G. 559. 1850/st, 6. 118. Bolgung, Griebigung ber Bfarrei, 6. 274. fathel, Richenverwaltung, 6. 264. beren Befebung, G. 923. Landwehr, G. 264, 936. Solgbeim; Griebigung bes Brubmef . Benefiziums Führung bes Giliat. Soulbucherperlags burch 6. 361. ben Buchbinber Edmib von bort, 6. 451. Befehung ber Erheftefle ber L u. H. Rlaffe an ber Lateinfdule, G. 1067. 3 denbaufen, ganbrechroffigier-Stellen, 6. 324. Onnbetfingen, Lanbmehr, 6. 936. . Lanbrete, beren Mußeraftivitätfepung, 6.924. There is I don't 327. Grlebigung ber Bfarrel, G. 1020. Jengen , Befehung bes Fruhmef. Benefiziums, G. 590. Bettingen, Banbtapitel , Befehung ber Detanftelle, Dammelburg, Griedigung bes Phofitate, G. 1026. 6. 1032. Sappura, erlebigte Pfarrel, 6. 27. 3geneborf, Griebigung ber Pfarret, 6. 552. Daeburg, Berichte und Boligetbeborbe, beren 3llereichen, Grlebigung bes Brubmef. Benefiziums, Muffofung, G. 826, 910, 934. Quietzeng bes Berichtevorftanbs Dofer, €. 333. 13 74 6. 872. beffen Befehung, G. 896.

3llergell, Erlebigung ber fathol. Bfarzei, E. 700. beren Befehung, G. 1040.

3 mm elftetten, Befehung ber Pfarrei, S. 160. 3mmenftabt, Quiesgeng bes Lanbgerichte-Affeffore Ran. S. 78.

- Griebigung bes Bhofffate, G. 493. . . :
- .: Befehung besfelben, 6. 872.
- Landgericht, Diftrifteumlagen-Rechnung pre 1850/51) €. 702.
- Befehnna ber Lanbaerichtebieners . Stelle, €. 832.
- Befehung ber II. Lanbgerichte- Mffefferftelle, 6, 916;

Ingenrieb, Griebigung ber Pfarrei, 6. 82. beren Befehung, G. 787.

Innebrud, Seltgian Rauch, Unterfudung gegen benfelben wegen Difbrauche ber Preffe, C. 70. 306 berg, erlebigte Pfarrei, 6. 17. 36maning, eine bafelbft aufgefenbene mannliche Beiche, G. 182.

Rafere, Margell Hubel von bort, megen Bintels agentie, G. 62. Rarlebulb. Gririnten bes Rnabene ber M. Maria

Baur, G. 830. Rarlftabt, Griebigung bes Phofitate, G. 333. Raufbeuren, Befegung einer Lehrftelle an ber Lanb.

- mirthichafte- und Gemerbeichule, G. 30. Grfasmablen für bie proteftantifde Rirden-
- bermaltung, G. 33. Befegung ber Lebrftellen an ber gatein-
- foule, bann berRuile'fden Stiftungepriefterftellen, 6, 46.
- Banbwehr, G. 316, 324, 864, 580.
- Befehung ber beiben Lanbgerichte-Affefforftellen, G. 336.
- Lanbaericht, Diffritieumlagen-Rechnung pro 1850/st, 6. 558.

Raufbeuren, Biebermabl bes rechtstunbigen So-. . giffraierathe, 6. 928.

Diftriftefaffe - Rechnung pro 1850/4,. 6. 1010.

Rempten, Erfatmablen für bie proteftantifde Rirdenbermaltung, G. 34.

- Banbgericht, Diftriftetaffe Rechnung pro 1850/51, G. 55.
- bie Funftion bes Unterfuchungerichters an bertigen Rreif- unb Ctabtgerichte, G. 146.
- Befegung ber Rettorfielle am Gymnafium, 6. 196. 308. " Befehung einer Stubienlehrerftelle m ber
- Gewerbefdule, G. 224. Banbmehr, 336, 686.
- Befehung ber 11. proteftantifden Bfarr-

ftelle, 6. 451.

- Mufftellung eines Staatsanwalt. Subfituten am Rreif- umb Stabtgerichte, S. 892.
- Erledigung ber L und III. proteftantifden Bfarrftelle, G. 924. Stublenanftalt unb Bewerbeidule, Erlebi
  - gung ber Lebrftelle ber frangoffden Sprade. €, 999, Panbgerichtebegirt, Aufftellung eines Go-
  - meinbe- und Stiftungeanwalte für benfelben, G. 1032.
- bie Bermefung ber Lebrftelle ber Rathematit am Gomnaffum, G. 1044. Rimratebofen, Griebigung ber Pfarrel, 6. 320.
  - beren Befegung, G. 896.

Rirdbeim ganblapitel, Befehung ber Delanftelle, €. 324. Riffingen, Griebigung bee Phpfifate, G. 1027.

Rleinerblingen, Befehung ber Bfarret, G. 45. Rleintos, Bfarret, beren Befegung, G. 1067. Rrmmbad, ganbgericht, bie Burifitation beffelben,

6. 137. Befehung ber II. Affefford - unb ber Mi-

tuarftelle am Lanbarridte, G. 363.

- Beamtenftelle, G. 564.
  - . Lanbgericht, Diffriftenmlagen-Rechnung pro 1850/51, G. 676. II. Diftrifid . Schulinfpeftion, beren Be-
- febung, G. 1067. Rulmbad, Griebigung ber 4ten proteft, Bfarr
  - ftelle, 6. 349. Grirbiaung bes Bhnfifats . G. 830.

- Laden, Griebigung ber Bfarrei, 6. 843. beren Befehung, G. 1067.
- Lanban, Beichnungelehert Maber, beffen Borlagen, 1 6. 14.
- Aufftellung eines Realien . Lebrers an ber bortigen Canbwirthfchafis - unb Gemerbefdule, 6. 275.
- Landeberg, Erlebigung bes Bhofifats, S. 430. Laubshut, Griebigung bes Lanbgerichte-Phyfitate, 6. 1014.
- Langenan, Griebigung ber Bfarrei, G. 362. eine bafeibft aufgegriffene blobfinnige Manne-
- perfon, G. 837. Langemeringen, Griebigung bee fanbigen Bifa-
- riats bafelbft, 6. 432. , Langengeisting, eine bafelbft aufgegriffene flumme
- Beibeperfon, 6. 1047. Langweib, Griebigung ber Pfarrei, 6. 148. Lauben, Befebung ber Bigreftelle, G. 140. Laubenborf, erlebigte, Bfarret, G. 1058. Lauingen, Landgricht, Diftritteumlagen-Rechnung
- 111. 4) yare 1859/at. 6, 55,
  - Lanbwehr, G. 73, 936, 1088. " Befebund ber Gerichtearateftelle, G. 112.
  - Diftritie-Schulinfpetrion, Befehung berfel-
  - ben. @. 112.
  - an Babi bes prettet, Magiftraterathe, 6. 368.
    - Lanbfapitel , Befegung bet Detanftelle, €. 400.

- R numb a d Landgericht, Befehung ber II. Depofital. Bauingen, Soullebrer-Ceminar, Aufnahmspruftung ber fatholifden Schullebritnar pro 1852/so. 6. 429.
  - bie Saupt Jahresprufung ber tatholifchen Schullebrer . Cemingriften, G. 818.
  - Grgingung bes Magiftrate . Collegiumt. 6. 884. " Grgangung bes Collegiums ber Gemeinbe-
  - Bevollmächtigten. G. 1000.
  - Banterbach, Grlebigung ber Bfarrei, 6, 52. beren Befehung, G. 788.
  - Bechbrud, Gelebigung ber Bfarret, G. 739. - beren Bejehung, G. 1081.
  - Brdenb, Befehnng ber Bfarrei, G. 45.
  - Legan, eine burch ben Maurermeifter Cager von bort bewirfte Bebenstettung, G. 122.
  - Beipheim, Grfatmoblen für bie proteft, Rirchenverwaltung, G. 34.
  - Beiterebofen, Grlebigung ber Bfarret, G. 103. ... becen Befehung, G. 432.
  - Bentericad, Griebigung ber Bfarmi, G. 831. Lindan, Grfahmablen fur bie proteft. Rirchenvermaltung, 6, 34.
    - Aufftellung bes Raufmanns Steub pon ;p bort ale Agent ber Transport-Berficherunge-Gefellichaft Agetopina in Roln, G. 56.
    - .. Befegung ber Wegmeiftereftelle, G. 72. bie Coulftiftung bes Grofbanblere Beu-
    - ther. 6. 91. . ben bortigen Arbeiter. Bifoungeverein, G. 128.
    - Landgericht, Diftrifteumlagen Rochnung pro
      - 1850/517 6. 447. Panbmehr , 6, 728.
      - . Befehung ber II. proteft, Bfauftelle, 5.872.
    - Griebigung ber Pfarrabiunftur unb ber Damit perbunbenen Sinbienlebrer. Stelle.
    - 6, 879. 20 A
    - beren Befebung, G. 1087.
      - Ergangung bes Collegiums ber Gemeinbe-Bevollmächtigten, G. 928. .

Binbenberg, Griebigung bet Rapfanel-Bemfginmt, . Mimbel fei m. Graingung ber Magiftente-Gollegien, €. 266. ·

beffen Befehung, G. 792. Boffelftera, eine bafelbit aufgegriffene blabfinnige

Beibeverfon , G. 918. Lonboner . Globe . Affeturang. Gefellichaft, 6. 972, Enbwigehafen, Collette jur Grbauung einer tatholifden und einer proteftantifden Rirde bafelbft, 6. 156, 199.

Rainftodheim, Grlebigung ber Bfarrei, 6. 248. Danding, Griebigung ber Bfarret, G. 892.

Dannbeim, babifde Schifffahrte-Affefurang-Befellichaft, beren Gefuch um Bulaffung ihret Gefcafribetriebs in Babern, 6. 93.

Daria Rbein Benefigium, Grbebung beffelben gu einer felbftftanbigen Pfarret, S. 636.

Dartt, Befehung bes Schloftaplanet . Benefigiume, € 832. Rartt. Burg bernbeim, Griebigung ber IL Bfarr-

ftelle, G. 831. Partifeft, erfebigtet Bhofffat, 6. 266.

Demmingen, ganbrebr-Batgillon, 6, 22, 324, 364; 776,

- Grfahmablen fur Die proteft. Rirchenvermaltung . 6. 34.
- Befegung ber Begmeifterftelle, G. 38.
- Griebigung einer Lebrftelle an ber Latein. foule, G. 867.

Mertenborf . birfolad, erlebigte Bfarrftelle, .71 &

Minbelaltheim, Befegung ber Pfarrei, 6. 148. Minbelbeim, ganbrefr, 6. 84; 140.

- " ... Bau-Infpettion, Befehung einer Conbutteurftelle, 6. 383.
- Banbgericht, Diftritte Umlagen Rechnung pro 1850/51, 6. 576.
- Aufftellung eines Mgenten ber Dundner - Nachner - Dobfliar- Bene retrfichenungs- Rannsperfon ; 6 183. Befellicaft, 6. 675

6. 1087. de Stante Laterent.

Riffen, Griebigung bes Raplamet . Benefiziume, €. 1050.

Rittelfinn, Griebigung ber Bfarrei, G. 888.

Robelebanfen, Griebigung ber fathol, Bfarrei. . 448. 1.1 µ2 ™

beren Befegung , G. 1096.

Den beim ganbgericht, Befehung ber IL Denofitalbeamtenftelle, G. 78. Diffrifte - Umlagen - Rechnung pro 1850/st.

. 6. 736. Graengung bes Magiftrate u. ber Gemeinbe-

Bebolimachtigten, G. 886. Doosbad, Collette jur Greichtung ber fath. Rirde

bafelbit, 6, 875. Bunden, bie Bermecheling ber bofelbit befinbli-

den Benebarmerie - Rommanbo's in ber Rorrefponbeng, 6. 247. Breiplage am t. Marimilianeftifte bafelbft,

€. 337. . Aufftellung eines belgifden Confuls ba-

felbft, G. 354. Centralthierargneifdule, ber Unterrichterlan

und bie Greichtung berfelben , fgl. Blierbochfte Berorbnung bieruber, 6. 462. Gentral - Sanbftummen - Anftalt, erlebigte

Freiplase in berfelben . 6, 677. Greiplage im Inftitute fir arme trimpel-

hafte Rinber bafelbft, 6, 771.

bas Confervatorium får Duftt, fal. Muerbochfte Bererbnung bietüber, G. 821,1

ber Berein jur Ausbilbung ber Gewerte. €. 1002.

. tgl. Blinben- u. Tau bfrummen-Inftitut, bie Beffelbung ber bertigen Boglinge bei ihrem Gin - unb Austritte; 6. 1062.

unbingen, eine bafelbft aufgegriffene blabfinnige

Rattenhaufen, Gelebigung ber Bfarmi, G. 1052. Reuburg, Grabwahlen für bie proteft. Rirdenperwoltung. G. 34.

Bevollundigigien . G. 140.

6. 262.

S. 262. Reuburg, Laubgericht, Diftriftsumlagen-Rechnung pro 1850/se, S. 551.

" Befehung ber II. Affefford - und ber Aftuar-

bie Erlebigung der Stelle eines Abminisftrators des Geminars und Urfnlinersonds bafelbft, S. 1038.

Reuburga/R., Diftritteumlegen-Rechnung bes aufgelöbten Gerichtsbezirfe pro 1859/31, C. 486. Reufin, Griebigung ber Bfaret, C. 579.: Reuft abt afl., Abvorat Dr. Gieger; Dischplinar-

Untersuchung gegen benfelben, S. 48. 30. Reu. Ulm. Befehung ber Lambrichterfielle, S. 30. 2 anbgerichtebiener-Stelle.

gandgerichteblener-Stelle,
6. 262.

S. 845. Sefepung ber Lu. IL Affoffers

ftelle, & 896. Rorblingen, Grfamublen für die protest. Rirchenverwaftung, G. 85.

bie ordentiliche Gemeinder Criahmahl, S. 43.

10.1018, 10.28efejung ban Lehrftellert an der Lubdwirth.

11 3 pefigeftet u. Gewordsichule, S. 78, 323, 363.

Landwehr, S. 160, 268, 264, 404, 1000,

Ranhgericht, Diffrihes Umlagen "Bechrung

. Schloffermeifter Trubinger und Kaminfeger-

. 67.1 & hertigen Richtsprundennte,: 51835. 836.

Rorblingen, Grgangung b. Collegiumeb: Gemeinbe-Bevollmachtigien, G. 1012.

Beamten, C. 1044.

Roub halben, Gilebigung bes Bhpfitats, G. 545. Rurnberg, Buchhlinbler Rarl Meinberger, Unterfudjung gegen benfelben wegen Preftergebens, G. 68, 86, 18b.

Dudbanbler Schiefer, Unterfuchung gegen benfelben wegen Rifbrauche ber Breffe, 6. 270.

Buchhandler 3oft, Briebt. Chriftian Mulniberger, Unterstuchung gegen benfelben wegen Berbergeben, G. 157, 158.

. bas bortige Rettungehaus fur arme und bermahrloste Rinber, S. 522,

D.

Dberborf, Befehung ber II. Landgerichte Affefforftelle, S. 160.

" Landgericht, Diftrifts - Umlagen - Rechnung pro 1850/61, G. 488.

Befehung b. Canbgerichtebienereftelle, 6.931.

ftumme und bidbfinnige Manneperfon, G. 345. Dbergermaringen, Cichigung ber Pfarrel, C. 27. Dbergerfferte haufen, Befehungb. Pfarrel, C. 636. Dbergungburg Landgericht, Diftelbeumfagen. Rechung per 1890... G. 539.

Dherhaufen, Gilebigung ber Bfarrei, G. 852.

Dherreitnau, Cifebigungb. Schulbienftes, S. 878.
Dherreute, Erfebigung bes Raplanel-Beneftziums,
S. 42.

, beffen Befegung, G. 484.

Dherfibnerf., Befehnng bei Raplaneis u. Ballfahrtes Benefiziums ju St. Raria Luretto, S. 580.

Dettingen, Befreung ber Gerichte - Mffefforftellen,

Dettingen, Gefahmaft für bie proteft Sirden-Bermaltung, G. 35.

Befehung ber II. Depofital . Beamtenftelle an ber Gerichte- n. Boligeibebebe, 5.324. Befehung einer pratt., Arziftelle, G. 404.

. 9 02 Diftritieumlagen-Rechnung bes Gerichtebe-. .

jirfe pro 1850/81/ 6. 790. Gerichte u. Boligeibeberbe, berem Ummanb.

. . . . . Iung in ein lanbgericht II. Riaffe, 6.827. Befegung refp. Grgangung ber Demeinbe-Collegien, G. 924, 1000,

Dfterfdwang Bfartel, beren Griebigung, G. 15. " beren Befehung, G. 271.

Dpfenbach, Befegung ber Pfarrel, 6. 451. Drb, ber Aufenihalt ber Anna Maria Brand bon

bert, G. 354. Collette fur bie Abgebrannten baf., 6. 869. Unterfuchung wegen Berbreitung religibfer

Schriften im bortigen ganbgerichts-Begirfe. 2 6. 1004.

Drtelfing, Befegung ber Pfarrei, S. 263. Dttobeuren, Schullehrer Erieb, Berleibung ber Chrenmunge bes Bubmigs. Drbens an benfelben , 6. 14.

> Begmeifter Berchtolb, beffen Berfebung in ben Rubeftanb, G. 18.

Befehung ber L. Bangerichte. Mffefforefielle, 6. 263, 363.

Befebung ber IL Depofital . Beamtenftelle am Banbgerichte, G. 352, 636.

Balging, eine bafelbft aufgefundene mannliche Leiche. 6, 532.

Baris, bas Treiben eines gewiffen Defarme von bort, 6, 1090.

Pfaffen fofen; Griebigung bes Frubmegbenefliums. 6, 274

, beffen Befehung, 6, 824. Pforgen, Erlebigung ber Bfarrei, S. 1041.

Bottenftein, Griebigung bes Phofitats, 6, 304. Bufchenboxf; Griebigung ber Pferrei, 6. 57. . Beffet | Poster ett . | m. 1885 | . | . | . | . |

Regen & burg; Griebigung ber 1 Pfarrfielle an ber untern Stattbfarret, 6. 321.

Reidnachmunbt, eine bafelbft aufgegriffene taubfrumme Beibeperfon, G. 918.

Reistingen, Griebigung ber Bfarrel, 6. 248. Rentere bofen, Arbeitetmangel beim bortigen Gifenbahnbamm, 6. 1034.

Rieb, Befepung ber Pfarret, 6. 12.2 1. Rieben, Befehung ber Pferert, 6, 45. Rothenbad, Ericbigung ber Bfarrei. 6. 42. Rogbad, beimliche Entfernung bes Grang Schlad

bon ba. 6. 267. Roth, Griebigung ber Pferrabjunftur unb bes Gubrefterats, 6, 369.

Rathenbud, einen bafelbit erbangt gefunbenen Leichnam , G. 62. 1 1

Bu do Ig. Befegung bes Gucatbenefijiums, G. 1972.

Cameifter, Benefigium, beffen Gelebigung, 6. 20. beffen Befebung, G. 308. Scheffau, Griebigung ber Bfarrei, 6. 635.

beffen Befehung, 6, 976.

Schephad, Befehung ber Pfarrei, 6, 132. Scherftetten, Befehung ber Bfarori, 6. 872. Shiefen, Befehma ber Bfarret. 6. 38.

Coleisheim, Stammfdafecei, Die unenigeltlide Abgabe bon Buchtwibbern aus berfelben, 6. 31. Schowerunn, Die vermifte geiftestrante Appollonia

Roppel pon ba. G. 1028. Chopflobe, Pfarret, berem Befehung, 6. 112.

Couttenhofen, I. E. iftr. Begirfs - Gauptmannfcaft, eine im bortigen Begirt aufgemiffens

taubftumme Beibeperfon, 6. 11. Schwabad, Erfebigung ber IV. Pfurrftelle, 6. 64. Griebigung ber Ill. Pfarrftelle, 6, 679.

prifung in batfelbe, G. 377. Comabega, Collette für ben Rirdenban bafelbft,

€. 61, 703. Comabmanden, Lanbgericht, Befehung ber IL Depofitalbeamten-Stelle, 6. 22

Befehnng ber Banbrichterftelle, C. 30.

- Lanbmebr . Genemungen sc., 6, 38, 148.
- Befegung ber Rentbeamtenftelle, G. 116, Befehung ber II. Landgerichte Mffefforftelle,
- €. 363. . Landgericht, Diffritt bumlagen- Rechnung pro
- 1850/st, 6. 445. . Befebung ber Diftrifte Schuitnfpettorftelle,
- €. 933.

Comeinfurt, eine im Mainfluffe aufgefunbene mannliche Leiche, G. 833.

Seeg, Befegung ber Bfarrei, 6. 116.

Selb, Griebigung bes Bhofitats, 6. 1084. Colnhofen Gemeinde, beren Uebertveifung jum

Lanbaerichte Bappenbeim, 6. 891.

Sonthofen, Banbwehr, 6. 84, 828.

- Befehung bes Spital Benefigiums, C. 336.
- Lanbg., Diftriftonmlagen-Rechmeng, 6.578. .. Befehung ber Lanbgeridtebieners . Stelle,
  - 6. 931.
- Landgericht, Diftriftstaffa . Rechnung pro 1831/12, G. 1050. Speher, G. E. gang von bort, Unterfuchung ge-

gen benfelben tregen Drefvergebene, 6. 125. Stabtbergen, Erlebigung ber Bfarret, 6. 57.

beren Befehung, E. 263. Starnberg, Griebigung ber Bfarret, G. 321, Stepband. Rettenberg, Befehung bes fribmei-

Raplaneibenefigiums, G. 263. Steppad, Griebigung ber Bfarrei, 6. 53.

beren Befebung, G. 540. Stiefen bofen, Griebigung bes Rapianeibenefigitems

6. 971.

beffen Befehung , G. 1087.

Comabad, Soullehrer-Seminer, Die Mufnahmbe Stillmau Bemeinbe u. a. Collette megen Sagel. beichabigung, G. 61.

beren Grträgnif, 6. 346.

Stoffenrieb, erlebigter argilider Diffrift, 6. 431. Ctubad, Bfarref - Griedigung, G. 1058.

Sa fertingen, Befegung ber Pfarrel, 6. 263.

Thalbam, bie Entfernung bee irrfinnigen Une. traglere Rathias Meber bon bort, 6, 1043.

Than en berg Gemeinbe, beren Butbeilung zum Lanbgerichte Schongen, G. 1013.

Erendelingen, Ericbigung ber Pfarrei, 6. 1064. Erngenhofen, Befegung ber Pfarrei, G. 271. Turtheim, Befegung ber II. Depofitalbeamtenftelle

am Banbgerichte, G. 38. L Diftrifte - Coulinfpettion, beren Befet-

ung, G. 112 ... Griebigung bes Frubmef . Benefigiume,

G. 142, 1057. beffen Befehung, G. 728.

Befehung ber IL Lanbaerichte . Affefforftelle.

Banbgericht, Diftritteumlagen-Rechnung pro 1850/st. 6, 487.

Griebigung ber Bfarrei, 6. 722.

berm Befrhung, 6. 1052. и.

Unteraltenbernheim, Collette gum bortigen Rirchembau, G. 111, 368.

Unterbechingen, Befehung ber Bfarret, 6.30, 399. beren Bieber-Grlebigung , 6, 1056.

Unterglaubeim, Griebigung bee Brubmef.Benefljiums, G. 1042.

Unter leinleiter. Griebigung ber Bfarret, 6, 822. Untermarfelb, Griebigung ber Pfarret, G. 368. Un termerabach, Griebigung ber Pfarret, G. 303, Unterringingen, Befraung ber Pfarrei, 6. 404. Unterfall, Griebigung bes Frubmes. Benefigiums.

€. 701.

170 *

Unterftall, Befehung bes Seubmeg. Benefigbume, S. 1087.

Unterthingan, Griebigung bes Raplanei . Benefigiums , 6, 789.

beffen Befchung, 6,976.

Ureberg, Befehung ber Bfarrei, G. 22.

Baal, erlebigter ärgtlicher Diftrift, ' 6. 868. beffen Befebung, G. 924.

Barnhofen Gemeinbe u. a. Collette megen Sagelbefcabigung, G. 61.

beren Erträgnif , 6. 346. Bafferburg, eine bafelbit aufgegriffene blobfinnige Manneperfon, 6. 1043.

Beibenfterban, Berlegung ber lanbwirthichaftl. · Gentralfcule babin, fgl. Allerhochfte Berorbnung bieruber, G. 897.

Beiler, ganbgericht, Diftrifteumlagen - Rechnung pro 1849/50, 6, 144.

Befehung bee Phofifate, G. 496.

" Banbgericht, Diftritteumlagen-Rechnung pro 1850/st. S. 786.

Griebigung bes Gurat . und Schulbenefigiume, G. 851.

beffen Befehung, G. 1067.

Beinrieb Pfarr - Guratie, beren Befehung, G. 14. Beifenborn, Ergangung bes Scholarchate ber Lateinidule. G. 72.

Landwehr, G. 116.

" Befehung ber Grabtpfarrei, G. 556.

Gerichte - und Boligeibeborbe, beren Auf-

lofung, 6. 845, 910, 934.

Quiesgeng bee Gerichte Borftanbe Baur,

Diftrifte. Schulinfpettion, beren Auflofung. G. 1073,.

Bembing, Gemeinbe-Grfahmabl, G. 35.

Befegung bee Brubmegbenefigiume, 5.276.

Wembing, Banvebry 6, 1008.

Landgerichtebegirt, Aufftellung eines Gemeinbe - u. Stift ungeanwalte für benfelben-

Bertingen, Befepung: bes Mittelmeg-Benefighums, 62 10, and best and

Lanbarricht, Diffriffumlagen . Rechnung pro 1850/st. 6, 108.

Lanbtapitel, Befegung ber Detanftelle, 6. 1032,

Bregramm s. lanbwirtbichaftfichen Diffriftite Beft bafelbft, (Ertra-Bellage ju Dr. 50).

Landwehr, G. 1088. Beftenborf ganbtapitel, Befehung ber Defanftelle.

S. 400.

Biggenebach, erlebigte Bfarrei, G. 32. . beren Befehung, G. 484.

Billmare, erlebigte Pfarrel, S. 92.

Binbifdefdenbad, Collette fur bie Abgebrannten bafelbft, G. 273.

Binterrieben Gemeinbe, beren Butbeilung gur Ber. . u. Boligeibeb. Babenbaufen, G. 131. Fruhmef. Benefigium, bie Schenfung ber

Bittme Bichele g. Aufbefferung berf. G. 824. Bornisftein, Griebigung ber Bfarret, S. 47.

beren Befebung, G. 556.

Bolfgang St., Befegung bes Benefiziums, 5.452. Burgburg, Griebigung ber Stelle eines Repetitors an ber Gebammenfchule unb L Affiftenge 11 argtee an ber t. Entbinbungeenftalt, 6. 32. bie bafelbft ericheinenbe gemeinnubige Bo-

denfdrift, 6 258.

Bunfiebel, Buchbanbler Baumann, Unterfuchung gegen benfelben megen Uebertretung bes Breggefebel, G. 449.

Birnborf, Griebigung ber H. Bfnreftelle, 6. 183. Befehung ber ganbrichterfielle, G. 263. . Busmare baufen ganbgericht, Difritte-Umlagenrechnung pro 1800/61, 6. 494,

# III. Sad . Regifter.

OH.

Abgebrannte, bie Bewilligung von Colletten für folde, C. 715.

Abraupen ber Baume bas, G. 135. Abichieb, fur ben Lanbiag bes Ronigreiche Babern,

€. 381.

Aceef ber bei ben Appellations, und Areis, und Stadigerichten, und die Braris bei der Staatsanwaltschaft betr., Sonigl. Allechöchte Berord-

p nung hierüber, G. 365. Abbitional-Convention ju bem Sanbels - und Schiffabrievertrag mit Belgien bom 1. Septer.

1844, G. 373.

Abvotaten, beren Bulaffung, G. 1089.

Abvotaten. Bebuhren. Orbnung bie, S. 1077. Agenturen bie, ber Transportverficherungsgefellichaft Agrippina in Colin, S. 56.

- ber Schiffecheber und Schiffe-Expedienten Sturpe u. Comp. in Garbarg, G. 83.
- " bie für Lubering u. Comp. in Bremen, Barbe u. Maroffe in havre, G. 449.
- ber Munchner Machener Probitiar Feuer-Berficherungsgefellichaft, G. 675.

Amtelleibung bie, bes Braffbenten und ber Rathe am proteftant. Dbertonfiftorium, G. 937.

Amte Drganifation bie, 6. 834, 1075.

bie, hier bie noch in Schwaben und Reuburg beftehenben Gerichts und Boligeibeborben, G. 826, 845, 934.

bier die Berichte und Bollgeibehorden im Begierungebegirte von Wittelfranten, S. 938. bier bas Gefuch ber Gemeinden Burggen

und Thannenberg um Butheilung jum igl.
Landgerichte Schongau, S. 1013.
Anleitung jur Ausubung bes Bermittlungsamtes

Anleitung jur Ausubung bes Bermittlungsamtes in Sandgemeinden von Dr. Rofbach, S. 1010. Anftellung 6-Brufung, bie biegiabrige theolo-

. jur Erlangung befinitiber Schulbienfte, beren Abhaltung , G. 622.

Apothefer-Gremtum von Schwaben u. Reuburg, beffen Generalversammlung pro 18 51/62, 5.822. Arbeiter-Bildung & Berein, der ju Lindau,

S. 128. Arbeitermangelbeimmentershofer Damm, S. 1034. Argneiftoffe, Beranberung bes Aurpreifes einiger

Argnetpoffe, Beranberung bes Sarpreifes einiger folder, G. 1049. Auflbfung bie, ber Gerichis - und Boligeibehörben

Sarburg und Beifenhorn, S. 826, 845, 910. Aufnahmsprufung bie, in bas proieft. Schullehrer-Seminar zu Schwabach fur bas Jahr 1834/an, S. 377.

, in das tathol. Schullebrer - Seminar in Lauingen pro 1852/53, S. 429.

" bie biegiabrige theologifde, S. 791. Ausquittirung bie, ber Taren, Strafen und Sportein in befonbere ju hallenben Buchlein, S. 191.

Augerturefegung bie, ber halben und Biertel-Rronthaler, S. 497, 738.

Auswanderer in bie frangoffiche Rolonie Afrifa's, Bagvifirung berfelben, G. 927.

Auswanderungsgefuche nach Rordamerita, beren Inftruftion, G. 314.

28.

Baupflicht bie, auf bem Bebentrechte haftenbe firchliche, beren Sicherung, Firfrung und Ablbfung, Gefet bieruber, G. 764.

Baume fen, Die Aufficht auf babfelbe, fier Die Cinhaltung ber allerhochft genehmigten Baupfane betr., S. 877, 1074. Beforberung bie, ausgangezollpflichtiger Gegenftanbe auf ber igl. Gifenbahn, G. 707.

Begunftigungen fur bie Schiffe und Badren in ben jum ottomanifchen Reiche gehörigen Lanbern bes untern Stromgebietes ber Donau, S. 1047.

Beborben, bie abminiftrativen und gerichtlichen in ben f. t. ofterweichischen Grenzbezirten, Ueberficht berfelben. G. 277.

Belgien, ben bamit abgefchloffenen Freigigigteitebertrag, G. 23.

Befcalgefcaft, beffen Eröffnung im Jahre 1852,.

im 3abre 1853, G. 1053.

Befdlagnahme von Drudidviften, vid. "Breffe". Beftenrung bie, ber baverifden Sanbelsreifenben in ber Schweig, G. 856.

Beftimmungen einige, über bie Gerichteberfaffung in ben Lanbestheilen, biesfeits bes Rheins, Gefeb bieruber, G. 768,

Bier, beffen Berleitgabe unter bem Cape, G. 1069. Blinben- Ergiehnng Ginftitut, Rapitalebarleben

aus Mitteln beffelben, G. 16, 29.
Blinben - und Tanbftummeninftitut gn Munden, bie Belleibung ber bortigen Abaltmae bei

ihrem Gin. und Austrüte, S. 1062. Brandaffefnrang. Beiträge pro 1851/99, ben Borausichlag an benfelben, G. 938.

Branbaffefnrang- Gefes, 6. 741.

Raffina bestifem @ 082 0

. Bolljug besfelben, G. 853, 857, Brandverficherungs. Infpettoren, beren Aufftellung, G. 922.

Brenn-und Baumaterialien, Ermäßigung ber Gifenbahu-Frachttaren für ben Arandport berfelben, S. 304.

Bubget bes Rreis-Romités bes landwirthfchaftlichen Bereins pro 1852, G. 48.

Bntter, beren Eingangebergollung an einigen Streden länge ber Bollvereinsgrengen gegen Bobmen, S. 67. Campbin, beffen Bereitung, 6. 675.

Mentral - Laumitrib fcaftefeft ju Rinden, in Babre 1852, G. 512, 634, 888, 1030.

Centralfonle landwirtfcafilide, beren Beigung nach Beibenftephan und beren Rereguifation, S. 897.

Central - Taubftum menauftalt ju Dinden, bie Befehung erlebigter Greiplage bafeibft, 6.677. Central - Thierargneif onle, ben Unterteitplan und bie Greichtung berfelben, igi Afer-

bochfte Beroebnung hierüber, G. 462. Cerealten, Die Beftimmung bes Manges für folce,

6. 549. 4 Colnier - Dombanverein, bie Beiträge pro 1830

und 1851, 6. 201.

ble Babl bes Rreisausichufiet fin Com-

ben und Reuburg, S. 202. Colletten, beren Bewilligung für Abgebenntt, S. 715.

" für bie vom Dochwaffer Befchibigen, beren Ergebniß, G. 25.

. für ben Rirchenbau in Schwabegs, 6.61.

" bern Ertrag, G. 703.

. fur bie Sagelbefchabigien ber Beneinber Bifflingen, Gollingen, Buggenhofen, oodftein, Stillnan, und Barnhofen, 6.41.

" beren Ertrag, G. 346. " jum Rirchenbau in Unteraltenbenben,

6. 111, 368.

protestantifden Rirche in Lubwigsheite.

" jur herftellung eines Botals für ben geteebienftlichen Gebrauch ber Protefinter in und um Burghaufen, G. 124.

" jur Linberung bes Rothftanbes in Orifranten und in einem Theile ber Dierpfalg, G. 199.

. beren Grirag, G. 705, 777, 827, 834, 930.

- Colletien, jum Bieberaufbau ber abgebrannien Pfarrfirche, bes Pfarr und Schulbaufes in Bilbers, beren Ceiraa, G. 249.
  - jum Bau einer fatholifden Rirche und eines Schulbaufes in Athen, S. 255.
  - beren Crtrag, G. 876.
  - 6. 273. fur bie Abgebrannten in Drb. 6, 869.
  - " jur innern Ginrichtung ber fathol, Rirche
  - in Moodbach, S. 875. fur bie Irren in Schwaben und Neuburg,
  - S. 887, 927. megen Cochwafferbefcabigung ber Gemeinbe
  - Bonfletten, G. 911. wegen ber im Jahre 1852 im Regierungsbezirte flattgrhabten Sagelbefcabigungen,
- 6. 971. Coneurreng beitrage ber tathol. Rultueftiftungen,
- beren Bermenbung pro 1849/51, S. 444.
- Concureprufung, für ben Staateforftbienft, 6. 141.
  - für bie Erlangung wirflicher Schulbienfte bom 3abr 1850, beren Refultate, C. 339.
  - " ber jum Staatebienfte abfpirirenben Rechts-Canbibaten, G. 909, 929, 931.
  - . ber tathol. Bfarr und Brebigtamte-Canbibaten ber Didgefe Augeburg pro 1849, beren Refultate, S. 925.
- Confervatorium fur Rufit in Munchen bae, igl. Allerhöchfte Berordnung bieruber, G. 821.
- Dampfleffel, Sicherheitsmaßregeln bei ber Anlage und bem Gebrauche berfelben, igl. Allerh. Beresthung hierüber, G. 941.
- Deflarationen faliche bei Frachtaufgaben auf bie 2. b. Gifenbahnen, bie Folgen folder, G. 580. Depofiten, gerichtliche und abminificative, beren
  - Annahme bei ber tgl. Bant, 6. 30.
    - beten Berginfung, 6. 939.

- Deputationen, bie Abordnung folder an bas allerbochte boflager, G. 850.
- Diaten und Reifetoften, G. 167. Diseiplinar-Untersuchung gegen ben Abbotaten
- in Reuftabt a/A. G. 48.
  Dispen fation vom frechlichen Aufgebote proteftantifder Berlobter, fal, Allerbochfte Berorbnung
- hieruber, S. 130. Diftrifierathe bie, Gefet hieruber, S. 416. Diftrifteffragen, u. Gemeinte-Berbauten, S. 908.
- Diftritte fragen. u. Gemeinde-Begbauten, 5.908. Diftritteumlagen . Rechnungen. D. f. bas Ortoregifter.
- Doppelbier, bie Brwilligung jur Grzeugung unb Berleitgebung besfelben, G. 1028.
- Drainage-Anlagen, bie Anfretigung von Thonrobren biegu, G. 820, 832.
- bie Anfertigung fonftiger Wertzeuge biegu, G. 1066. Drudichriften, Untersuchungen wegen folder, f.
  - rudichriften, Untersuchungen wegen folder, f "Breffe".
- Durftigteite-Beugniffe ber Stubirenben, bie Borm berfriben, S. 90.

#### Œ.

- Gingaben fchrifillde, beren Bulaffung, S. 1089. Gingangsbergollung bie von Butter, an einigen Streden lange ber Bolivereinsgrenge gegen Bobmen, S. 67.
- Eingangegolle auf Grtreibe, Sulfenfruchte und Rebl, beren Suspenflon, S. 133, 358.
- Ginquartierunge., Berpfiege. und Borfpannsbann fonflige Transportfoften bei Marfchen tonigt. Truppen, G. 40.
  - und Borfpannslaften in Friedenszeiten, den Bollzug bes Gefetes, bier die Keftschung ber Bergutung für die Kostportionen und Fourage im Jahre 1852, S. 51.
- Singelbuten, Racht und Balbweiben, Bergan-

Borfdriften, G. 573.

Cifenbabn, bie Beforberung ausgangezollpflichtiger Begenftanbe auf berfelben, G. 707.

Gifenbabn . Dotationetaffe, Die Aufbringung bee Bebarfe berfelben in ben Jahren 1851/52 bie 1854/ss, Gefet bieruber, G. 1.

Cifenbabnen, bie Folgen falfcher Deflarationen bei Frachtaufgaben auf Diefelben, G. 580.

allgemeines Regulatip über bie Bebanblung bee Guter . und Gffetten . Transporte auf benfelben (Ertra-Beilage gu Dr. 3).

Gifenbabn . gabrten . Drbnung bie, G. 12, 187.

Brachttare, beren Grmagigung fur ben Transport pon Brenn . und Baumaterias fien, G. 304.

. Dbligationen, bie 41/2 progentigen,

Er blin bungen, Die baufigen ber Rinber. G. 881. Erlebigung bie, mehrer tatholifcher Schulbienfte im Regierungebegirte, G. 671.

Erlebigungen von Pfarreien, Phofitaten ac. DR. f. bae Drieregt fer.

Erlofden bas, ber Forberungen an Staatetaffen. €. 4, 197, 543, 889.

Sabritarbeiter, Die Borforge fur Diefelben burch Grrichtung bon Unterftubunge - und Benfione. taffen , Rranten - und Grfparniftaffen, G. 98. Babrt . Drbnung auf ben baberifden Gifenbabnen.

6. 12, 187. Reuerberficherunge. Anftalt bie, fur Gebaube in ben Gebieteibeilen biesfeite bes Rheins,

Befet bieruber, G. 741.

ber Bolljug beefelben, G. 853, 857. Binanggefes, fur bie VI. Finangperiobe und gwar

für bie legten & 3abre 1851/32 bie 1854/55, G. 405. Birirung bie, ber Bebenten und Sanblohne ber

Bfarreien, C. 137, 819.

nen ber Biebweiben, bie bierwegen beftebenben gorberungen an Staatetaffen, beren Gribfden, 6. 4, 197, 543, 889,

> Form bie , ber Bermogene . unb Durftigfeitegeugniffe ber Stubirenben , 6. 90.

> Formationeverorbnung bom 17. Dezbr. 1825, ber Bollgug ber SS. 134 unb 135 berfelben betr. tgl. Allerhochfte Entfoliefung bieruber, G. 19. Forfigefes bas, G. 205.

ber Bolleug besfelben, tal. Aller bochfte Beroebnung hieruber, G. 715.

bie Bollzugevorfdriften biegu, 6.925, 1061. Forftpoligei. Uebertretungen und Forftfrevel, Die Roften ber Berfolgung und Aburtheilung berfelben, tgl. Allerhochfte Bererbnung hierüber, €. 1001.

Forftprobutte aus Staatemalbungen, Rormen über Abgabe und Bermerthung berfelben, 6. 552. Forftrechte, Die Lostrennung berfelben von Gutsforpern. G. 21.

Sourage, Die Bergutung biefur im Jahre 1852, im Bolling bee Gefebes über Ginquartierungeund Borfpannelaften in Friebenszeiten, G. 51. Brachtaufgaben auf bie f. b. Gifenbahnen unter falfcher Deflaration, bie Folgen bieben, G. 580.

Freiplas, Grledigung eines folden in bem Inftis tute fur arme fruppelhafte Rinber in Munden, S. 771.

Freiplase im tal. Marimiliansftifte in Munden, Grlebigung folder im Schuljahre 1851/52 €. 337.

> in ber Gentral- Taubftummenanftalt gu Runden, beren Befegung, G. 677.

Brudt-Rormalpreife fur b 3, 1831/12, 6. 37. Subrmert bas bie Runftftragen bejahrente, beffen Ginrichtung, G. 1055.

. ber Bollaug bes Art, 17. bes Gefeges bom 23. Juli 1850, über bie Ginrichtung biefee Subrmerte, G. 849.

Sundatione. Bufiuffe jum Gemeinbe . u. Stiftungevermögen pro 1850/st, 6. 561.

- Gauretterbengfie unb Budtfluten, beren Dufterung, 6, 1005, 1018.
- Bemeinbe- Erfat mablen, fiche bae Orteregifter, Gemein bewege u. Diftrifteffraffenbauten, G. 908; Bemeinbe- und Stiftungerechnungen in ben mittel-

baren Stabten und Darften pro 1850/51, beren Ergebnig, G. 909. Benebarmerie-Rommanbo's bie in Dunchen

befindlichen, beren Bermechelung in ber Rorrefponbeng, G. 247. Berichte. u. Bolizeifeborben bie im Regie-

rungebegirte bon Mittelfranten, C. 891, 938. Gerften bier weißes, beffen Berfeitgebung, 6. 376. Befdmornenbienft, bie Ergangung ber Rreibiife

fur benfelben, G. 977. beren Cvibenthaltung, G. 998.

Befchwornenlifte, bie Berichtigung und Ergans jung berfelben. G. 123. beren Revifion und Ergangung, G. 345.

Gefete und gwar:

a) über bie Aufbringung bes Bebarfs fur bie Gifenbahnbau - Dotationotaffe in ben Jahren

- 1851/so bis 1854/ss incl., G. 1. b) bie Bewilligung eines Darlebens aus ber Gifenbahnbau-Dotationotaffe an bie pfaigifche
- Lubwige. Cifenbabn-Gefellicaft betr. G. 2. c) bie Rreis-Umlagen ber Bfalg fur bas Jahr
- 1849/50, G. 3. d) bie ginfbringung bes Bebarfe fur Erwerbung
- bes Lubwig-Donau-Main-Ranals, G. 129. e) Forfigefet, G. 205.
- f) bie ff. 4 unb 117 bes Grunbfteuer Gefeges bom 15. Mugnft 1828, G. 244.
- g) ben Bollgug bee Artitele IV, bee Gefeges über bas I. freimillige Gubfcriptions-Anleben bom 12. Dai 1848, bann bie Beflimmungen in S. 16 lit, f. bes Finanggefebes bom 25. Juli 1850 betr., G. 245.

- b) bie Uebernahme einer Binfe ngewihrichaft fur bie in ber Bfalg bon ber Banbesgrenge bei Beifenburg bis jur ganbesgrenge bei Borms ju führenben Gifenbabnen betr., G. 325.
- i) ben Bau einer Gifenbahn von Dunchen über Rofenbeim bie an bie Banbesgrenge bei Gaigburg und Rufftein betr., G. 326.
- k) Finanggefes fur bie VI. Finangperiobe unb gwar für bie letten 4 3abre 1851/52 bie 1854/55. €. 405.
- i) bie Diftrifterathe, G. 416.
- m) bie ganbrathe, G. 433 ...
- n) bie gemerbemaß. Gutegertrummerungen, 6.442. o) über bas Sarregulativ fur bie Berbanbiungen
- ber nicht ftreitigen Rechtepflege, fowie ber innern bann Boligei- u. Finangvermalt., G. 453. bie Ginführung besfelben, G. 846.
- p) bie Siegelmäßigfeit, G. 461. ber Bollgug beffeiben, G. 700.
- g) bie Bemerbfteuer, 6. 581. Inftruftive Borfdriften biegu (Ertra-Beilage au Dr. 73.)
- r) bie Benutung bee Baffere, G. 637.
- s) uber ben Uferfcut gegen Ueberfcwemmungen. G. 681.
- t) bie Ginführung ber baberifchen Stempelgefebe in bem ehemaligen Amte Scheinfelb, G. 687.
- u) bie Ernennung bee erften Braffbenten ber Rammer ber Reicherathe, G. 688.
- v) bie Musubung und Abiofung bes Belberech. tes auf frembem Grund und Boben, G. 688.
- w) bie Mbanberungen einiger Beftimmungen ber in ber Bfals beftebenben Gefebe über bie Ginregiftrirung, ben Ctempel und bas Rotariat. 6. 713.
- x) bie Reuerverficherungs. Inftalt fur Gebaube in ben Gebietetheilen biesfeite bee Rheine, 6. 741.

Der Bolljug besfelben, G. 853, 857. 171

- y) bie Sicherung, Fixirung und Ablofung ber auf bem Bebentrechte laftenben firchlichen Baupflicht, G. 764.
- z) einige Bestimmungen über bie Gerichtsverfasfung in ben Lanbestheilen biesfeits bes Rheins, G. 768.
- Gefebblatt von 1853, beffen Beftellung, G. 917. Gefnde bie, um Bermenbung bei ben igf. Berfebre-Anftalten, G. 13.
- Getrei bemaafe anf ben Schrannennjagen, bie jabrliche Richtigftellung berfeiben, 6. 549.
- Getreibem agagine, beren Greichtung, G. 1025. Gewerbe. Gefeb bom 11. Gept. 1825, ben Entmurf einer Berordnung, ber Bolljug bee
  - felben betr., G. 81, ben Bolljug bee Art. 10, Biff. 1 beffelber,
- S. 265. Gewerbs - Privilegien, Die Gefuche um beren Berfeibung, S. 135.
- Gemerbeftener-Gefes, 6. 581.
  - " Inftruttive Borfdriften biegu (Ertra-Beilage ju Dr. 73).
  - ber Bollgug beefelben, G. 886,
- Gewinn. Antheil and ber Munchen. Aachener-Robiliar - Fenerversicherunge . Gefellichaft pro 1851, beffen Berwenbung, G. 338.
- Grund ftenerentlaftunge. Gefet, ber Bolljug beffelben, S. 870.
- Grund fte uer befinitive, beren Erhebung pro 1852/55e
- Grnnbfleuer. Gefes, bas Gefes bom 28. Marg 1852 iber bie S. 4 n. 117 beffelben, G. 401. Gutsgerten mernngen bie gewerbamagigen, Gefes hieriber, G. 442.
- Somna fial. Abitnrienten, bie ansgezeichneten, 6. 485.

## S.

Sagel-Berficherungeverein ber, fur bas Ronigreich Babern, G. 161.

- Sagel Berficherungs perein, beffen Rechnungs-Ueberficht vom Jahre 1851, G. 139. ben Beitritt ber Bewerber um Gemeinbe-
- u. Stiftungs. Darleben ju bemfelben, 5.190. Danbbuch bas, bes Forfigefepes fur bas Ronigreich Babern, G. 998.
- . geographifch-flatiftifd-hiftorifces von Bayern, bom Lanbtagsarchivar Stumpf, 5.398. Sanbelereifenbe baperifche, beren Befteurung in

ber Schweig, G. 856.

- Sanbels. n. Shifffahris. Bertrag gwijden ben Staaten bes beutichen Boll. nnb hanbels. vereins einerfeits und ben Rieberlanben andererfeits vom 31. Dez. 1851, S. 468, 723.
- Sanbeleverhaltniffe bie, gwifden Sarbinien und ben Staaten bes beutiden 3oll. und banbelevereins, S. 120.
- Sanbwertegefellen, ben Aufenthalt berfelben in Bremen, G. 447.
- Sauptjahresprufung bie, ber tathel. Soulfeminariften ju Laningen pro 1831/32, S. 818. Geeres. Ergangung fur bas Jahr 1852 and ben
- Conferibirten ber Alteretlaffe 1830, 6. 97,
- , fur bas Jahr 1853 aus ben Conferibirten ber Alteretiaffe 1831, G. 1063, 1085. Beilmittel fur Bruchleibenbe von Dr. Rruft jum
- Lomen in Bais, Cantons Appengell, S. 1038. Gof - nnb Staatshandbuch bas, fur 1852, . S. 301...
- Sufbeidlagidmiebe, ber Unterricht berfelben, 6. 305.
- Spotheten Recognition & fcheine, Tarinung berfelben, G. 1051.

### 27.

Sagborbning, bie allgemeine, G. 426, 443, Sabredbericht bes Rreis- Comité bes landwiethfchaftlichen Berrins pro 1832 (Grira - Beilage gn Rr. 76). Induffrte-Ausftell ung, bie Abhaltung einer folden gu Angebing im Jahre 1852, G. 150.

Infinuations - Manbatar, bie Aufftellung ber tonial. Doftenftalt ale folder, G. 925.

Inftitut für arme fruppelhafte Ainber in Munden, Erlebigung eines Greiplages in bemfelben, S. 271. Inftruction jum Gewerbftener- Befet, (Stra-

Betlage gu Dr. 73):

renten - und Gintommenfleuer, 6. 864.

# R. 1821 3

Raminrobren, bie Bermenbung bes Bintes biegu, 6. 1009.

Raptealrenten- und Cinfommenfteuer, ben Bollug bes Gefehrs bierriber, S. 862. bier bie Aufftellung ber Steuerliften für bie Steuerpribe 1822. S. 864.

Rarte ftatiftifche vom Ronigreich Babern und von

Submeftbeutichland bon Auguft Bolfert,

bon Balaftina von Dr. Beiling, beren Anfcaffung an ben beutiden Schulen unb Stubienanftalten, S. 1014.

Rartoffelbau ber, G. 149.

Rirdenverwaltungen proteftantifde in ben Stabten , bir orbemtiden Erfahrahlen fur biefelben. G. 33.

. tatholifde, in ben Stabten und Martten mit magiftratifder Berfaffung, beren Berfonalftanb, S. 251.

Rleintinber - Bewahranftalten, beren Berbreitung in ben Landgemeinden, 6. 142.

Roften bie ber Berfolgung und Aburtheilung ber Borfpoligiel-Utbertretungen und Borffrevel, tgl. Muley. Berorbnung bieruber, S. 1001.

Roftportionen, bie Bergatung hiefur im Jahre 1852, im Bollgug bes Gefehes über Ginquartierungs und Borfpannelaften in Friebenszeiten. 6. 51. Rreisbereifung, bie bieffahrige burch ben tal. Dberbaurath Reibbarb, S. 257.

Rreid - Comité beslandreiriffchafil. Bereins, beffen Befanntmachungen, f. "Berein landwirthich."

Rreit. Intelligengblati pro 1859, bie 26.

Rreislifte fur ben Befchwornendienft, Die Segan-

Rreibqualifitationsliften ber geprüften Rechtsm fanbibaten, beren jeffeliche Revifton, G. 722. Rreib. Schulfonb, Borfcuffjahlungen für bie

Scotle aus bemfelben pro 1881/32, C. 133.
Recte Cibenblen, beren Berleibung für bas

Rreis-Umlagen, bie ber Bfalg fur bas 3abr 1849/ag, Befet bieruber, G. 3.

Rreisver eineber fammlung bes lanbwirthfchaft-... liden Bereine pro 1852, G. 711.

Rronthaler halbe und Biertele-, beren Außerfurefehung, G. 497, 738.

### 2.

Banbbauwefen bes Staats, ber Stiftungen unb Gemeinben, beffen Behanblung, S. 89.

Bandgeftut allgemeines, bie Ginrichtung und Becwaltung beefelben, bier bie Arprobation ber Buchiftuten, S. 122.

Landgeftut, Refultate ber biefjahrigen Preifebertheilung beefelben, G. 970.

Lanbrath, beffen Berhandlungen in feinen Sigumgen vom 11. - 24. Oftober 1852. (Gritabeilage ju Dr. 94).

Banbrathemablen, bie jungften, beren Gegebniffe, S. 857.

Banbrathe bie, Gefet hieruber, G. 433.

". bie Bahl berfelben aus ber Rlaffe ber Beiftlichfeit, S. 537, 729.

" bie Bahl berfelben aus ber Rlaffe ber großen Grunbbefiber, G. 793.

bie Berfammlung berfelben pro 1851/52

und 1852/ag, tgl. Allerhochfte Entfoliefung, G. 865.

Landtag, bie Berlängerung besfelben,... 6. 59, 169, 309.

Lantag babich ieb bed Ronigreiche Babern, S. 381.
Landtag everhanblungen bem Jage 1801/52.
bas Repertorium hierüber, S. 1056.

Landwehr, Ernennungen u. f. w. in berfelben, bierüber febe man bie Orte- und namenregifter.

Bandwirthichaftlicher Berein, Rreis-Comité, beffen Befanntmachungen vid. "Berein lanbm."

Landwirthichafte, Centraffeft ju Minchenim Jahre 1852, S. 512, 634, 888, 1030. a Lebenereitung bie, bee Joh, Repomut Maher

bon Legau burch ben Maurermeifter Eggeneberger von bort, G. 122. Leinbau, bie forberung besfelben und bie Mache-

Beinda u, Die Borberung besfelben und Die Blacheveredlung, fier Die Errichtung von Barmmaffer-Roftanftalten, G. 873.

Lindenbaume, bei und in ben Orifchaften, beren Erhaltung, G. 378, 425. Londoner Globe-Affeturang. Gefellichaft bie, G. 972.

Londoner Globe-Affeturang. Gefellschaft die, S. 972. Lotterien und Berloofungen auswäriige, bie Theilnahme hieran, S. 330.

Lubwigs. Donau. Maintanal, Gefet bie Aufbringung bes Bebarfs fur Crwerbung besfelben, G. 129.

" bie Bermaltung und ber Betrieb beofelben, f. Allerh. Berordnung hieruber, G. 541. Lubwige. Cifenbahngefellichaft, pfalgifche,

bwige Gifenbağngefellicaft, pfalgifce, bie Berilligung eines Darligens aus ber Gifenbafn. Baubotationstaffe an biefelbe, Gefes bierüber, C. 2.

# M.

Daaß fur Cerealien, bie Bestimmung beffelben, G. 549.

Marimiliansflift in Munchen, Die am Enbe bes Schuljahres fich erlebigenben Freiplate in bemfelben, S. 337. Mebigin, bas Stubium berfelben, S. 817. Melitar-Toblenhofe-Auftalt, ber Anfauf von if Pferben für biefelbe, S. 1027.

Munchner - Nachener - Mobiliar Fenerverficherunge Gefellschaft, die Bermenbung :: bes Gewinnantheils pro 1831, S. 238.

Dringen faifder, beren Gurffran, 16, 63, 82, 95, 110, 115, 134, 145, 146, 189, 259, 269, 302, 319, 330, 331, 332, 377, 431, 870, 879, 1014, 1035.

Dufterung bie, ber Buchtfluten und Sanreiter-Bengfte, 1005, 1018,

#### 92.

Racht. und Balbweiben, Gingelhaten, Bergaunen ber Diefweiben, bie hierüber beftehnban Borfchriften, G. 579.

Rormalpenfion ber Pfarrere Bittmen u. Beifen pro 1853/s4, G. 306.

Normalpreife Frucht-, pro 1851/52, E. 37. Rormen, bei Beraußerung von Staats-Realitien, S. 310.

Rormen über Abgabe und Berwerthung ber fort-Brobutte aus Staatsmalbungen, G. 552.

### D.

Oftoberfeft, bas biegiabrige, S. 512, 634, 888.
Ortonamen, beren Grhaltung, Beranberung beflebender und Babl neuer, fgl. Allerhofte
Berorbnung bieruber, S. 1017.

## 90.

Bapiergelb, Schwarzburg-Ruboffibrifcet, S.S. Barma Gezegthum, Bertot bes Berbeingmet um Suberne bom Ainbern ind Musland, S. 1915. Bahverlangerung und Biftenng burch Conidain speele burch ben fgl. Conjul in Ansberbam, 6: 355.

Bağvifirung für bentiche Audmanberer in bie fram-

- Bagwefen, ber Art. IX. Abf. 1 ber allerhöchften Berordnung bom 17, Jan. 1837 betr., G. 247.
- Bage, beren Biffrung Behnfe bes Ginteittes in bas Ronigreich beiber Sieilien, G. 887.
- Benfione. Berein far Bittwen n. Baifen baber. Mergte, bie Gründung eines folden, 6.825, 1033. Bfarren, Brebigtamte. Canbibaten fath. ber
- Diberfe Augeburg, Refultate ber Confursprufung pro 1849. S. 925.
- Pfarrece Bittmen- u. Baifen, beren Rormal-Benfion pro 1850/51, G. 106.
  - pro 1851/52, 6. 368.
  - . Bertheilung bes Staatsbeitrage pro 1831/12.
    6. 1048.
- Pferbe, beren Antauf für bie Militar-Fohlenhofe-Anftalt. G. 1037.
- Blaniglo bien von Dervalb, beren Anfchaffung in
- ben beutschen Schulen, G. 94. Boftan ftalt igl., beeen Aufftellung als Infinuations. Mandatar, G. 935.
- Boftportofreiheit bie in Amtfachen, 6. 1007. Boftvertrag bergwifden Dreugen u. Rugland, 6.261.
  - . ber gwifchen ber igl. preufifden und ber igl. beigifchen Regierung, G. 262.
- Brafibent liter ber Rammer ber Reicherathe, beffen Grnennung, Gefeb bierüber, G. 688.
- Breifevertheilung bes Landgeftute, beren Refultate, G. 970.
- Breffe, Unterfudungen megen Migbrauche berfeiben

  1) burch ben unter bem Litel: "Romangere" erfchienenen 3. Banb ber Gebichte von Beinrich
  beine, S. 13;
  - 2) burch Ihig Feitel Sterns Schriften VII. Ift., Linte Ragematten ber houchibblichen Jubenfcaft, Letpzig, Meifern und Riefa. C. B. Gebiche'iche Buchanblung, S. W:
  - 3) burch bie ber Buchhandlung Riegel u. Biegner in Rurnberg jugefendete Drudichrift: "Beitrage jur Gefchichte ber frangofischen Rewolution", E. 68;

- 4) gegen Feligian Raud, Buchbruder ju Innsbrud und Rebatteur ber Innebruder. Zeitung, G. 70:
- 5) gegen Rebatteur Lubwig Schonden bon Augeburg , G. 71;
- 6) gegen Rarl Mainberger, Inhaber ber Biegel u. Biefiner'ichen Buchhanbl. in Rurnberg, 5.86;
- D burch bie Drudfdrift: "Reuefte lateinifde Grammatit aus Jump's hinterlaffenichaft, G. 104, 184.:
- 8) gegen G. 2. Lang, Buchhanbler bon Speper, 6. 125;
- 9) burd bie Drudidrift: "Jubas ber Ergichelm", 6. 137;
- 10) burd bie Drudidrift: "Bolistlange", G. 147;
- 11) gegen Iod, Griedrich Chriftian Maluberger in Münnberg wegen der Schrift: "And Jerufalem" von Ida Gröfin Sahn-Sahn, S. 157. 12) gegen denselben berücklich der Schrift: "von
- Babylon nach Jerufalem," von ber Grafin 3ba Sahn-Sahn, G. 15R.
- 13) gegen benfelben wegen ber Drudichrift: "Unfere Beit balt Gericht," G. 185.
- 14) gegen ben Rebafteur Dr. Carl baab bezuglich ber Rr. 18 ber neuen Sion, 5.260.
  - . . 32, S. 306. . . 30 nnb 37, S. 307.
  - 47, 6. 351.
  - . 120, €. <u>1059</u>,
- 15) gegen ben Buchhanbler Thile Schiefer in
- Rurnberg, 6. 270.
- 16) burch bie Memoiren ber Lola Monteg, S.316.
  17) gegen ben Graveur Gottfrieb Deentwett von
- Augeburg, C. 322.

  18) burd bie Drudideift: Biener Juben-Album fur 1832, von Dr. Bertholb, C. 335;
- 19) bued bie Drudfdrift: "bie Infel Ratgipan", 6. 341;

- 20) burch bie Drudfdrift: "ber Brophet bee Jahres 1852", G. 842;
- 21) burch bie Schrift: "ber beutiche Reicheber- : faffungetampf im Jahre 1849", 6. 342;
- 22) burch bie Drudfdrift: "Roffuth", G. 343;
- 23) wegen ber bem Buchfänbler Giegler jugefenbeten Drudidrift: "ber Tag ift angebrochen" von Dulon, G. 350, 359;
- 24) burch bie anouhme Drudichrift: "Chriftus und bie Gribfung" London, C. 355;
- 25) gegen Febor Pohl, Buchhanbler in Amberg, G. 356;
- 26) gegen ben Buchbruder Germann v. Arain in Amberg, G. 360;
- 27) burch Band XIV. ber IX. Lieferung von Deber's Universum, G. 370;
- 28) wegen Berbreitung freigemeinblicher Drudfchriften gefehmibrigen Inhalts, G. 371, 396;
- 29) gegen Fifen, von Linden wegen ber Drudfchrift: "nachlefe u. politifche Umfchau 1852", S. 379;
- 80) gegen Buchbanbler Joh. Seinrich Baumann in Bunflebel. C. 449:
- 31) gegen Lehrer Binterlich ju Breslau wegen ber Drudichrift: "Gefchichte bes beutschen Boltes fur bas beutsche Bolt", G. 555;
- 32) gegen Loreng Buche und Dartin Fuche megen verfchiebener Drudfchriften, G. 679.
- 33) gegen ben Buchhanbler Joseph Reitmapr in Regensburg, Rebatteur bes Regensburger Tagblattes, S. 707;
- Tagblattes, S. 707;
  34) gegen Chriftoph Rrug, Rebatteur ber Regensburger Zeltung, S. 708.;
- 35) gegen ben Rebatteur Friedrich Buftet von Regenoburg, G. 709.;
- 36) gegen Buchhanbler g. Schmid in Furth wegen Berbreitung gefehmibrig. Drudidriften, C.724.; 37) gegen Karl Bithelm Bogt, Rebatteur ber
- 37) gegen Rarl Bithelm Bogt, Rebafteur bei Bochenfchrift: "Joeus", G. 773.;
- 38) burch tie Drudfchrift: "bes alten Schafers

- Thomas feine britte Brophegeiung für bie 3ahre 1852 u. 1853, G. 774.
- megen ber in bem Buchlaben bes G. 3. Giegler borgefundenen Drudfdrift: "Anarchie ober Autoritat", bon Wilhelm Marr, G. 862;
- 40) gegen Geinrich Scheibl wegen Berbreitung
  - 41) burch bie anonyme Drudfdrift: "bas Recht ber Rirche und ber Staatsgewalt", 6, 915;
  - 42) burch bie Drudichrift: "Nopoleon le petit
  - par Victor Hugo," Londrea 1852, S. 940.; 43) birch bie Drudfgrifft: "Bolteihumliches Sandbuch ber Staatstriffenschaften und Bolitit," (rin Staatsterilen sier das Bolf) Leipzig 1847. Berlag von Robert Blum und Comp. S. 793.
  - 44) wegen Berbreitung revolutionarer Drudidriften, G. 974.
  - 45) burch bie Drudichrift: "Boltstalenber. Rene Beitrechnung Jahrgang I., G. 975;
  - 46) wegen Berbreitung religibf. Schriften im Sanbe gerichtebegirte Drb, S. 1004;
  - 47) burch bie Schrift: "Drutschland und die abendlandische Merlifigation." Jur Lauterung unserer politischen und foeialen Begriffe. Stuttgart, Brilag von Gegel, S. 1015; 46) burch die Drudschrift: "Napoleon ber Aleine."
  - bon Bittor Sugo. Aus bem Frangofifchen bon L. Fort, S. 1021; 49) burch bie Drudfcheift: "les mysteres du peuple
  - par Eugene Sue;" Lausunne, societé éditrice l'Union 1849, S. 1022; 50) gegen ben Rebalteur ber neuen Speperezeitung,
  - 50) gegen ben Rebatteur ber neuen Spehrerzeitung G. F. Rolb, S. 1023;
  - 51) verch bie Drudfcifft; "ber baberifche Staat und bie frantisie Induftrie, gefchildert in ben Schieflem ber Spablingsspluffe Grifchenberger und hirfd in Wurzburg, nebst einem Beitrag jur Benntwortung ber Rrieffrage: Wie ber Grezenung auf Meueru und bem

- Gatfdenberger, G. 1035;
- . 52) burd bie Drudfdrift: "Rapoleon ber Rleine bon Bifter Suge, auf bem Frangofifchen überfeht bon 4. 3. R. Cabope," G. 1039;
  - 53) wegen berfchiebener bon C. G. Allhufen in Riel perbreiteter Drudfdriften, G. 1076;
- 54) gegen ben Buchbinber Auguft Guter unb ben Bfrunbner Jungenmeier v. Mugdburg, C. 1091.
- Bribatbefdalgefdaft, ben gewerbemag. Betrieb benelben burch unanfäftige Inbiplbuen. G. 1027. Brogramm jum lanbwirthichaftlichen Diftriftefeft . in Bertingen. (Ertra-Beilage ju Dr. 50.)
- Brufung bie praftifche, fur ben Staatsbaubienft im 3abre 1852, G. 4.
  - bie ber Abfpiranten jur Grlangung bon Steinhauer ., Maurer . u. 3immermeifter. Congeffionen, G. 28.
  - bie Abhaltung einer folden fur tathol. Ranbibaten bes Lebramtes an ben Latein-Schulen, G. 76.
  - für Ranbibatinen jum beutichen Schulamte und für Schulamte-Grivettantinen, G. 121,
  - gu Lebrftellen an weiblichen Arbeitofchulen, bie Abhaltung einer folden, G. 334.
  - bie gur Aufnahme in bas proteft. Schul-Lebrerfeminar ju Comabach pro 1851/52, €. 377.
  - jur Aufnahme in bas tath. Schullebrer-Seminar in Lauingen pro 1852/52, 6.429. Unftellunge., jur Grlangung befinitiper
  - Schulbienfte, G. 822.
- Burifitation bes Lanbgerichte Rrumbach unb ber fal. Gerichte - u. Boligeibeborbe Babenhaufen binfictlid ber Rrimingl-Buritbiftione-Berbaltniffe , G. 137.

Duittirung bie, ber Saren te. in befonbere ju haltenben Buchlein, G. 181.

Bobiftanb Baberns aufzuhelfenift" von Stephan Duittungen ber Munden . Auchener . Mobillar. Beuerberficherung & Anftalt über Pramtengablungen ber Stiftungen und Gemeinben. ben Bebraud bes Stempelpapiere biebet, G. 115.

Realitaten, Gefuche um bie Bewilligung jur Berloofung folder, G. 483.

Rechte. Ranbibaten, bie Contureprufung berfel. ben, 6. 931, 909, 929,

Recognitionsfcheine Sypotheten., beren Taris rung, 6, 1051.

Regierungeblatt fur bae Jahr 1853, beffen Bea flellung, G. 917. Regulativ allgemeines uber bie Bebanblung bes

Buter - und Gffeftentransporte auf ben Gifenbabnen. (Ertra-Beilage gu Dr. 3.)

Reicherathe. Brafibent L, beffen Ernennung. Befet hieruber, G. 688,

Reorganifation bie ber landwirtbicafiliden Gentralfdule und beren Berlegung nach Beibenftephan, G. 897.

Repertorium bat, über bie Lanbiageverbanblumgen bom 3abre 1851/52, G. 1056.

Rettung baus Durnberger., fur arme vermabre loste Rinber, G. 533,

Saatfruchte, beren Beftellung burd ben lanbwirthicaftlichen Berein, G. 739.

Samereien, beren Bermittlung burch ben lanb. wirtbicaftliden Berein fur bas Ernbte-3abr 1852, G. 17.

für bas 3ahr 1858, 6. 880.

Sammlung bie, ber baberifden Berfaffungegefebe bon Dr. Bbgl, G. 1041.

Shalterfolug ber, G. 554.

Sheibemungen, bas Berbot anelanbifcher in Burttemberg, G. 885.

Soifffahrte. Affecurang. Befellfchaft babifche in Mannheim, been Gefuch um Bulaffung ihres .. Geldaftebetriebe in Babern. G. 93.

Soulbienfte fath., Erlebigung mebrerer, G. 671.

Soule bie bes Lanbbaues von Dr. Rrags, beren Bermenbung ju Schulpreifen, G. 819.

Soullebrerfeminar ju Comabad. Die Aufnahmsprufung in baffelbe pro 1852/52, 6. 377.

ju Lauingen ebenfo, G. 429.

Soullehrerfeminariften fathol, ju Lauingen, beren Sauptjahreeprufung pro 1851/52 6. 818.

Coulftiftung bie bes Großbanblere Beutber in ginbau, G. 91.

Couppoden . Impfung, bie Unfertigung einer popularen Schrift uber ben Werth berfelben, S. 829.

Comeinetrantheit bie, G. f.

Comurgerichte. Sigungen pro 1852, bie erfte, G. 12.

bie gweite, G. 196, 260. bie britte, G. 636, 706.

bie bierte, G. 922. pro 1853 bie erfte, G. 1065.

Sicherheitemafregeln bei ber Anlage und bem Bebrauche bon Dampfleffeln, tgl. Allerbochfte Berordnung bieruber, G. 941.

Sleillen Ronigreich, Die Biffrung ber Baffe Bebufe bee Cintritts in baffelbe, G. 887.

Siegelmäßigtelt bie, Befet bieruber, G. 461. Commerbierfas ber pro 1852, G. 60.

Spartaffen, beren Stanb in ben Jahren 1850 und 1851. G. 919.

Staatebaublenft, bie praftifche Brufung fur benfelben im Jahre 1852, G. 4.

Staatebeitrag ber fur Bfarrere-Bittmen unb Baifen pro 1851/52, beffen Berthellung, G. 1048.

Staate for fibien ft, Ronfursprufung fur benfelben. €. 141.

Staatstaffen, bas Gribiden ber gorberungen an biefelben, G. 4, 197, 543, 889.

Staate-Realitäten, bie Rormen bet Beraufferung folder, G. 310

Staatefdulb altere öfterreichifche, Berloofung ber-

felben, G. 545, 779. 229te, 6. 29.

230te, 6. 101.

281te, G. 155. 232te, 6. 190.

233te, G. 320.

234te, G. 395. 235te, 6. 674.

236te, G. 778. 237te. G. 878.

238te, 6. 929.

239te, G. 999, 240te. 6. 1048.

Stanismalbungen, bie Mormen über Abgabe und Berwerthung b. Forftprobutte aus folden, 6.552.

Stempelgefebe bie baberifden, beren Ginführung in bem ehemaligen Amte Scheinfelb, 6. 687.

Stempelpapler, beffen Unmenbung bei ben Quits tungen ber Dunden . Madener-Dobiliar. Beuer-Berficherungeanftalt über Bramiengablungen ber Stiftungen und Gemeinben, G. 113.

Steuernachläffe bie gefeglichen pro 1850/51, 6.190. Stiftungen bie, bes gemefenen Pfarrers P. 30feph Daria Seif von Inningen, G. 1057.

Stiftunge- und Gemeinbe-Rechnungen in ben mittelbaren Stabten und Martten pro 1850/31 beren Ergebniffe, G. 909.

Stipenbien, erlebigte

a) bas Comet-Maurerfde Familienftipenbium , G. 27.

b) bas Beibelberger'fche, G. 843. c) bie landwirthichaftlichen fur bas Coul-

jabr 1852/53, 6. 852. d) bas Rofalie Steiner'fce, G. 902.

e) bas Dr. Dicael Striglifte, E. 911.

- Seipenbjenftiftung, bie Begrundung einer folden, bann bie Befimmung von Legaten ju wohle ibatigen Bweden burch ben Apotheler Gallinger 22 Angeburg, C. 357.
- Stubten Beframtefanbibaten bie, 6. 51. Stubium bas ber Debigin, 6. 817.
- Studium bas ber Medigin, 6. 817. Sudpenfion ber Baaren-Controle im Binnenlande,
  - 6. 64, 103, 167, 340. ber Eingangejolle auf Getreibe, Gutfen-

# früchte und Mehl, G. 133, 358.

# T.

- Tangmufitbewilligungen bie, G. 300, 1063. Taub ftummen-Inftitut ju Munden, bie Bebingungen jur Aufnahmt in basfeibe und bie besfallacen Gefude, G. 124.
- Maxen ac., beren Ausquittirung in befonbere ju haltenten Buchlein, G. 181.
- Taxirung bie, ber Sppotheten-Retognitionefcheine, S. 1051.
- Tappreis einiger Aryneiftoffe, Beranberung besfelben, S. 1049.
- Xarregulativ für die Berhandlungen ber nicht fireitigen Bechtspffinge, fowieder innern dann Boligeie und Sinangbermaltung, Gefeh hierüber, G. 453.

  - ben Staatsminifterien anfallenben Saren,
- Thourdhren ju Dreinage Unlagen, beren Anfertigung, G. 820, 832.
- Aobesicheine von in Frantreich und Algier verftorbenen, angebilch baberifden Staats-Angeberigen, S. 106, 268.
- Eruppe nm ar fche, Bergutung ber Ginquartterunge., Berpflege., Borfpanne., n. fonftiger Aransporttoften bet folden, & 40.

#### 11

- Ufericut ber, gegen Ueberfcwemmungen, Gefet bieruber, S. 681.
- Uhren bie bes Stadtuhrmachers und Mechaniters Joh. Mannharbt in Munchen, G. 565, 1012.
- Ueber ficht ber abminiftrativen und gerichtlichen Beborben in ben f. f. oftere. Grenzbezirfen, S. 277.
- Unterricht, ber landwirthschaftliche, hier die Anwenbung ber "Schule bes Landbaues" von De. Braas zu Schulpreifen, S. 8.19.
  - " hier bie Schrift: "Rurgefaßter Unterricht in ber Landwirthichaft fur Boltefchulen von Bfarrer Stiller," S. 848.
- Un ter fig b un g be, ber Ghulfeminarifen, ber 36ge-Elnige ber Aussistumen und Bilinden, ber 30gefitute, bann ber Igl. Grziehungtenstalt für arme frügerighte Kinder aus ben Kreis-Bende vom Schweden und Rruburg im Jafre 1841/gg. C. 716. pro 1849/gg. C. 838.
- Unterfuchungen megen Rigbrauche ber Breffe,

#### 23.

- Berbot bas, ber Regierung bes Gerzogthums Barma bezüglich bes Berbringens und Führens von Kinbern ins Ausland, S. 1045.
- Berbien fie, bie bes igl Diftritie Schulinfpetters und Pfarrers Frang Raver Cbentheuer in Bobingen um bas Schulmefen, G. 933.
- Berein landwirthfchafilicher, Befanntmachungen bes Rreis - Romité und gwar :
  - a) bie Bermittlung von Camerelen fur bas Ernbte-Jahr 1852 betr., G. 17.;
  - b) bie Bertheilung von Buchtflieren im Jahre 1852, G. 44.;
  - e) Bubget pro 1852, 6. 48.;
  - d) bie Abhaltung von Landwirthichaftofeften im Jahre 1852, G. 491.;

- e) bie Abhaltung ber Rreis. Bereine. Berfamm. lung pre 1852, G. 711.;
- f) bie Beftellung von Saatfruchten fur bie nachfte Winterfaat, 6. 739.;
- g) bie Anfertigung bon Thonrobren gu Drainage - Anlagen, S. 820, 832/;
- h) ben Untauf von Buchtftieren betr., G. 828.;
- i) bie Berleibung von landwirthichaftlichen Stipenbien fur bas Schulfabr 1852/sa . 6.852 .:
- k) Jahresbericht pro 1852. (Ertra-Beilage gu Mr. 76.):
- 1) bie Bermittlung von Gamereien fur bas Jabr 1853, €. 880.;
- m) bie Anfertigung von Bertzeugen gur Drainage, G. 1066.
- Berein, ber gur Ausbilbung ber Gewerte in Dunden, G. 1002.
- Berbandlungen bie bee ganbrathe von Schwaben und Meuburg. (Grtra-Beilage gu Dr. 94.)
- Bertebreanftalten, Die Gefuche um Bermenbung bei benfelben . 6. 13.
- Berloofung bie ber altern ofterreichifden Stagte
  - fculb, 6. 545; 779. 229te, G. 29.
    - 230te, ' G. 101.
    - 231te, G. 155.

    - 232te, G. 190.
    - 233te. G. 320.
    - 234te. G. 395.
    - 235te, G. 674.
    - 236te, G. 778.
    - 237te. S. 878.
    - 238te. G. 929.
    - 239te; G. 999.
  - 240te, G. 1049.
  - von Reglitaten, Die Befuche um Bewilligung biegu, G. 483.
- Berloofungen und Lotterien ausmartige, Die
- Theilnahme bieran, G. 330.

- Bermogenszeugniffe ber Stubirenben, beren Rocm, 6, 90.
- Berficherungs . Berein, ber gegen Schaben an Bferben und Minbern. 6. 258.
- beffen flebenter Rechnungeabicbluf. 6. 297. Bertrage groffen Babern unb Defterreich wegen ber Schifffahrt auf ber Donan und ihren Re-
- benfluffen, einiger Territorial . und Grenuber. baltniffe, bann ber polizeiliden und Bollanfe fichtemagregeln an ben Grengfiuffen, G. 498. Die bweiben, bie megen Bergaunung berfelben, we
  - gen Gingelhuten, Racht und Balbwelben beftebenben Borfdriften, G. 573.
- Bifitation bie ber Rirchen und Pfarreien burd bie proteft. Defane und bie Feftfepung ber Gebubren biefur, 6. 348.
- Bollaug ber bes Gefebes über bie Rapital., Remten . u. Gintommenfteuer, G. 862.
  - bier bie Aufftellung ber Steuerliften für ble Steuerperiobe 1852/35. G. 864.
  - bes Gemerbfteuergefebes, G. 866.
    - bes Grunbentfaftungegefetes, G. 870.
- ber bed Forfigefeges, S. 715, 925, 1061. Bollaugeporfdriften jum Gemerbefteuergefet.
- (Grtra-Beilage gu Dr. 73.) Borfdufgablungen an bie Soulen aus ben Rreiefculfonbe pro 1831/52, 6. 133.

### BR.

- Baaren . Controle im Binnenlande, beren Gutpenfton, G. 64, 103, 167, 140;
- Babl bie ber ganbrathe aus ber Rlaffe ber Gel lichteit, G. 587, 729.
  - aus ber Rlaffe ber großen Grunbbefiger, 6. 793.
- Bablen ber Lanbrathe, bier bie Babl ber Bertreter ber Diftriftegemeinben, 6. 730. beren Grgebnif, G. 857.
- Balbbranbe bie, G. 317.
  - beren baufigee Bortommen, 6. 348.

- Balb. und Rachtweiben, Gingelfuten, Bergaunen ber Biehweiben, bie hieruber beftehenben Borichriften, G. 573.
- Barmwaffer.Roftanftalten, beren Errichtung jur Borberung bes Leinbaues und ber Flacheberebinna, S. 873,
- BBaffer, Gefet, Die Benuhung beffelben, G. 637. Beamacher ftellen, Die Befuche um folche, G. 117.
- Begmacherftellen, bie Befuce um folde, S. 117. Beiberecht auf frembem Grund und Boben, beffen Ausubung und Abibfung, Gefes bier
  - uber, G. 688. Bolljuge-Inftruftion biegu, G. 913.
- Bintel-Agentie, Beftrafung hiermegen, G. 62.
- Binterbier fat pro 1852, ber proviforifde, 5. 891.
  pro 1832/53, ber befinitive, 6. 1054.
- Bochenichrift bie ju Burgburg ericheinenbe, gemeinnübige, G. 258.
- Burtemberg, bas Berbot ausländifder Scheibes mungen bafelbft, G. 885.

- 9
- Beidnungs.Borlagen von Frang Taber Maver, beren Ginfuhrung an ben Gewerbs-, Lateinund Reiertaabidulen. G. 54.
- Bint, beffen Bermenbung ju Ramintohren, G. 1009.
  3dglinge best igl. Blinden und Taubftummen-Inftituts ju Munden, beren Beffelbung bei ibrem Gin- und Austritte, G. 1062.
- Buchtfliere, beren Bertheilung burd bas Rreis-Comité bes lanbwirthicafil. Bereins, G. 44, 823.
- Budtftuten, beren Approbation, G. 122. und Gaureiterhengfte, beren Rufte-
- und Gaureiterhengfte, beren Rufterung, S. 1005, 1018. Budiwibber, bie unenigelilide Abgabe folder aus
- ber igl. Stammidferei Shleibbeim, S. 31. Bufricbenheitebegeugung Allebochte, wegen Borberung ber landwirthicafiliden Intereffen, S. 39.
- Bunbholg den, beren Beuergefahrlichteit, G. 327. Bulaffung bie, bon Abvotaten und ichrifilichen Gingaben, G. 1089,



.

.

.



